DD
3
M8
S3
t.3
c.1
ROBA

UNIVERSITY
OF
TORONTO
LIBRARY

MONVMENTA

GERMANIAE

HISTORICA

INDE AB ANNO CHRISTI QVINGENTESIMO
VSQVE AD ANNVM MILLESIMVM
ET QVINGENTESIMVM

EDIDIT

SOCIETAS APERIENDIS FONTIBVS
RERVM GERMANICARVM MEDII AEVI.

Deutsche Chroniken

SCRIPTORVM QVI VERNACVLA LINGVA VSI SVNT

TOMVS III.

INEST TABULA.

HANNOVERAE ET LIPSIAE
IMPENSIS BIBLIOPOLII HAHNIANI
MDCCCC.

DEUTSCHE
CHRONIKEN

UND

ANDERE GESCHICHTSBÜCHER DES MITTELALTERS

HERAUSGEGEBEN

VON DER

GESELLSCHAFT FÜR ÄLTERE DEUTSCHE GESCHICHTSKUNDE.

DRITTER BAND.

JANSEN ENIKELS WERKE.

MIT EINER TAFEL.

#9613
13/2/01

HANNOVER UND LEIPZIG
HAHNSCHE BUCHHANDLUNG.
1900.

DD
3
M833
c.3

HANNOVER. DRUCK VON FRIEDRICH CULEMANN.

JANSEN ENIKELS
WERKE

HERAUSGEGEBEN

VON

PHILIPP STRAUCH.

HANNOVER UND LEIPZIG
HAHNSCHE BUCHHANDLUNG
1900.

INHALT.

Vorwort.

Einleitung.

	Seite
1. *Die ausgaben. Literarisches*	*I*
2. *Die handschriften der Weltchronik*	*III*
I. *Reinste textgestalt*	*IV*
IIᵃ. *Mischhandschriften. Enikels Weltchronik mit gekürzter 'alter ê' und stücken aus anderen weltchroniken*	*XXII*
IIᵇ. *Mischhandschriften. Andere weltchroniken mit einzelnen stücken aus Enikel*	*XXVII*
3. *Die handschriften des Fürstenbuches*	*XL*
4. *Das verhältnis der Weltchronik-handschriften*	*XLVII*
5. *Das verhältnis der Fürstenbuch-handschriften*	*LX*
6. *Die quellen*	*LXIII*
7. *Name, stand und lebenszeit des dichters*	*LXX*
8. *Individualität und kunst des dichters*	*LXXVII*
9. *Verbreitung und nachwirken*	*XCVIII*
Text der Weltchronik	1
Text des Fürstenbuchs	597
Anhang I. Babenbergische genealogie	680
Anhang II. Das Landbuch von Österreich und Steier. Einleitung zu Jansen Enikels Fürstenbuch. Herausgegeben von dr. Joseph Lampel.	
Vorbericht	687
Text	706
Namenregister	730
Register zu den anmerkungen	739
Glossar	740
Register zum Landbuch von dr. Joseph Lampel	808
Glossar zum Landbuch von dr. Joseph Lampel	811
Übersicht über den inhalt der Weltchronik	812
Übersicht über den inhalt des Fürstenbuchs	815
Nachträge und berichtigungen	816
Tafel zum Landbuch	696

SOCIETAS APERIENDIS FONTIBVS RERVM GERMANICARVM MEDII AEVI.

SANCTVS
AMOR PATRIAE
DAT
ANIMVM.

FRANCOFVRTI A. M.
XIII. KAL. FEBR. MDCCCXIX.

Der abschluss dieser ausgabe hat, sehr gegen meinen wunsch, lange auf sich warten lassen: ein neuer wirkungskreis mit neuen pflichten und erweiterten aufgaben sowie eine schwere erkrankung im vorigen jahre mögen es rechtfertigen, wenn zwischen dem erscheinen der Weltchronik und dem des Fürstenbuchs, dessen druck bereits 1895 begonnen wurde, neun volle jahre liegen. Nachsicht und langmut der centraldirection der Monumenta sowie der druckerei sind dadurch, ich bin mir dessen nur zu wol bewusst, auf eine harte probe gestellt worden, und spät auch erfolgt der öffentliche dank an jene, die mir das handschriftliche material zugänglich gemacht oder bereitwillig jede anfrage, sei es schriftlich, sei es mündlich beantwortet und dadurch meine arbeit wesentlich gefördert haben. Ich habe darüber jedesmal an betreffender stelle rechenschaft gegeben. Mancher, dem ich mich verpflichtet fühle, ist inzwischen abgerufen worden: Karl Müllenhoff und Wilhelm Scherer, durch deren vermittlung mir Georg Waitz vor nun fast 25 jahren die herausgabe des Jansen Enikel übertrug, Joseph Maria Wagner, der mich im sommer 1876 in Wien auf der suche nach urkundlicher feststellung der persönlichkeit Enikels einsichtsvoll und ohne ermüden geleitet, Reinhold Köhler, der stets gefällige spender aus reichen schatzkammern. Von den lebenden weiss ich mich ganz

besonders in der schuld meines freundes Johannes Franck, der während des druckes schwierigen stellen des textes seine nie nachlassende aufmerksamkeit geschenkt hat.

Nun, da die arbeit getan ist, empfinde ich weniger das misverhältnis zwischen der aufgewandten mühe und dem wert des gegenstandes, das mir wol bisweilen einen stossseufzer abnötigen konnte. Es würde mich freuen, wenn die ausgabe Jansen Enikels das interesse für die mittelalterlichen deutschen weltchroniken, die für die popularisierung der bildung so viel beigetragen haben, wider nachhaltiger weckte, wenn eine jüngere kraft daraus die anregung schöpfte, vor allem an eine kritische ausgabe der Weltchronik *des Rudolf von Ems hand anzulegen: es ist wahrlich an der zeit, diese lücke der forschung auszufüllen.*

Als das siebente capitel der einleitung, das im wesentlichen meine früheren bemerkungen im 28. *bande der Zeitschrift für deutsches altertum widerholt, schon im manuscripte abgeschlossen war, erhielt ich durch die güte des verfassers Karl Uhlirz' inhaltreiche studie über Quellen und geschichtschreibung (Geschichte der stadt* Wien*, herausgegeben vom altertumsvereine zu* Wien*. bd. II s.* 35 *ff.), in der s.* 57 *ff. (separatabdruck s.* 23 *ff.) auch auf Jansen Enikel ausführlich bezug genommen ist. Die vorbedingungen seines schaffens sind darin ebenso verständnisvoll entwickelt wie der dichter selbst trefflich charakterisiert ist. Hinsichtlich der zeitlichen bestimmung ist Uhlirz zu anderen resultaten gekommen als ich und ich habe hier noch zu begründen, weshalb ich an meiner früher ausgesprochenen ansicht auch jetzt noch festhalte und sie nicht als durch Uhlirz widerlegt ansehen kann. Uhlirz setzt Enikels tätigkeit vor das jahr* 1276 *unter Ottokars volle herrschaft und beanstandet zunächst meine identificierung des in der* Weltchronik *v.* 22703 *ff. behandelten papstes mit Johannes XXI. (s. s. LXXIV, 7 ff. und meine anmerkung zur stelle). Gewiss: Jansen Enikels berichterstattung ist wie immer so auch hier unsicher, er streift nur die dinge; allein in diesem falle kenne ich doch keinen papst älterer zeit, der durch einen gleichen unfall zu tode gekommen wäre. Eben weil diese tatsache vereinzelt steht, scheint sie mir wol beweiskräftig, während ich Uhlirz durchaus beipflichte, dass eine identificierung des v.* 22719 *ff. genannten, einen prachtbau aufführenden papstes mit Nicolaus III. (*1277—1280*) unstatthaft wäre, denn von grossen bauten und der prachtliebe der päpste wissen ihre biographien gar oft zu berichten. Uhlirz bemerkt selbst, der unglücksfall Johannes' XXI. sei 'sehr bald in lebhafter weise ausgeschmückt worden' (s. meine belege in der Zeitschrift für deutsches altertum XXVIII,* 47. 63 *mit der einschränkung in der anm. zur* Weltchronik *v.* 22703*). Vielleicht ist also Jansen Enikels* von dem man schreip unde las (22704) *hier mehr als floskel, während er sie bei den andern papstfabeln nicht gebraucht (vgl.* W. 22325. 22682. 22694*), und meine conjectur* ob der sælic wære (22705) *dürfte das richtige treffen.*

Noch beweisender erscheint Uhlirz das bedenken, das aus dem Fürstenbuch gegen eine datierung nach dem jahre 1276 *geltend gemacht werden kann.*

Seine gründe sind aber zumeist negativer natur und haben mich nicht zu überzeugen vermocht. Uhlirz findet es auffallend, dass der redselige chronist auch nicht mit einem worte der Habsburger erwähnt und dass er nicht der späteren schicksale Margaretens und Gertrudens gedenkt, der beiden frauen, die den babenbergischen erbanspruch trugen. Ersteres ist richtig, besagt aber bei Enikels schreibweise nichts; übrigens stimmt er in der auffassung der socialen verhältnisse mit dem sog. Seifried Helbling und andern dichtern der habsburgischen zeit überein (s. meine anm. zu W. 24763 und Zeitschrift für deutsches altertum XXVIII, 47 f.). Für das übergehen der späteren lebensschicksale der beiden genannten fürstinnen könne, meint Uhlirz, vergesslichkeit oder unkenntnis nicht in betracht kommen, da Jansen Enikel beide frauen besonders lobend nennt und über die schwestern Margaretens sich wol unterrichtet zeigt. Das lob ist aber doch sehr allgemein gehalten und seine genealogischen kenntnisse über die Babenberger prinzessinnen entstammen mit einer ausnahme (F. 1641 f.) seiner quelle. Auch übersieht Uhlirz dabei, dass das Fürstenbuch nur fragmentarisch auf uns gekommen ist und vor der Leithaschlacht (1246) mitten im satze abbricht. Uhlirz vermutet eine bestimmte absicht in Enikels schweigen, das nur in den zeiten Ottokars einen grund gehabt haben könne. Enikel musste fürchten, 'anstoss zu erregen, wenn er die vermählung und scheidung Margaretens, die heiraten Gertruds erzählte: nach dem jahre 1276 davon zu schweigen, hätte er keinen anlass gehabt'. Auch stehe Enikel mit herzlicher teilnahme auf seite der Preussel, deren politisches verhalten durch ihre verbindung mit Gertrud beeinflusst war, und so entbehre das Fürstenbuch vielleicht doch nicht ganz der politischen tendenz: Enikel habe 'als ein parteigänger der Preussel und Gertruds das regiment Ottokars als eine fremdherrschaft empfunden, ihm die glorreichen zeiten der alten fürsten entgegenstellen' wollen. Das ist gewiss eine scharfsinnige hypothese, gegen die ich mich aber zunächst ablehnend verhalten muss, da sie nicht mit positiven gründen sich stützen lässt. Auch sprache und verskunst dürften für das letzte viertel des 13. jahrhunderts sprechen, vgl. Zeitschrift für deutsches altertum XXVIII, 46.

Halle a. S., den 12. september 1900.

PHILIPP STRAUCH.

EINLEITUNG.

1. Die ausgaben. Literarisches.

Für die hier vereinigten werke Jansen Enikels ist das jahr 1793 *insofern von bedeutung, als in ihm der erste 'philologische versuch' einer ausgabe der Enikelschen Weltchronik gemacht wurde und andererseits die bemühungen um den text des Fürstenbuchs ihren vorläufigen abschluss fanden. Der erste, der es unternahm, ein werk Jansen Enikels durch den druck weiteren kreisen zugänglich zu machen, war der bekannte schulmann und polyhistor Hieronymus Megiser*[1] (*geb. um* 1553, *gest.* 1620), *der 'gleichsam als ein specimen oder praeludium' einer von ihm geplanten sammlung der Scriptores rerum Austriacarum im jahre* 1618 *zu Linz die erste ausgabe des Fürstenbuchs veranstaltete:* Fürstenbuch von Oesterreich vnd Steyrland: Beschrieben von Herrn Jansen dem Enencheln, bey nahent vor vierhundert Jahren. Hievor niemals im Truck außgangen: Nu aber nach fleissiger übersehung, den Löbl. Ständen baider Landtschafften deß Ertzhertzogthumbs Oesterreich vnder vnd ob der Enß, zu sondern Ehren publicirt vnnd zugeschriben: Durch Hieronymum Megiserum, Käys: Co: P. der Ertzhertzogen, wie auch der La: in Oesterreich ob der Enß, bestelten Historicum. Gedruckt zu Lintz, bey Johann Blancken, Im Jahr, 1618.[2] *Da schon im anfang des* 18. *jahrhunderts dieser druck, dessen text aus mehreren handschriften compiliert war, zu den bibliographischen seltenheiten gehörte*[3], *so wurde von verschiedenen seiten ein neudruck in aussicht gestellt. H. Pez wollte dem zweiten, dann dem dritten bande seiner Scriptores rerum Austriacarum Enikels Fürstenbuch einverleiben, s. a. a. o. I* (1721), *CXXIV. II* (1725), 537. *Der kanzler J. P. von Ludewig*[4] *hatte bereits für den vierten band seiner Reliquiae manuscriptorum mehrere bogen des Megiserschen werkes wider zum abdruck gebracht* (*a. a. o. IV* (1722), 192—304, *bogen X—T*), *als er von Pez' vorhaben erfuhr und den druck sistierte* (*a. a. o. bd. IV praefatio s.* 56). *Nach dem Catalogus bibliothecae Rinckianae*[5] *s.* 401 *nr.* 338 *wäre die unterdrückung auf veranlassung eines*

1) *Über Megiser s. Allg. deutsche biographie XXI,* 183 *und namentlich A. Czerny in den Mitteilungen des instituts für österreichische geschichtsforschung I,* 306, *wo weitere litteraturangaben sich finden. — Zum folgenden vgl. F. C. Fl. v. Khautz, Versuch einer geschichte der österreichischen gelehrten,* 1755, *s.* 8 *ff.; J. N. de Vogel, Specimen bibliothecae Germaniae Austriacae II* (1783), 258 *ff.* 2) *Vgl. B. F. Hummel, Neue bibliothek von seltenen und sehr seltenen büchern I* (1776), 329 *ff. II,* 495; *K. J. Michaeler, Tabulae parallelae antiquissimorum teutonicae linguae dialectorum etc., Oeniponte* 1776, *III,* 390 *ff.* 3) *P. Lambeck kannte den Megiserschen druck nicht* (*vgl. dessen Diarium sacri itineris Cellensis, Wien* 1660, *s.* 40, *Commentarii de bibliotheca Caesarea Vindobonensi II* (1669), 958), *wol aber Wagenseil, De civitate Noribergensi commentatio etc., Altdorf* 1697, *s.* 465. 4) *S. Allg. deutsche biographie XIX,* 379. 5) *Darnach ist J. G. Toscano del Banner, Die deutsche nationalliteratur der gesammten lande der österreichischen monarchie im mittelalter, Wien* 1849, *s.* 338 *anm. und Massmann, Kaiserchr. III,* 1182[2] *zu berichtigen. Über J. E. Rink s. Allg. deutsche biographie XXVIII,* 645.

ministers des Wiener hofes erfolgt[1]. Auch der Göttweiher abt Gotfrid (J. G. Bessel s. Allg. deutsche biographie II, 567; Topographie von Niederösterreich III (1893), 577) plante für den zweiten teil seiner Göttweihischen chronik eine neuausgabe (Chronicon Gotwicense, tomus prodromus, pars I (Tegernsee 1732), pag. XXVI), nach dem original verbessert, durch anmerkungen erläutert und mit einer landkarte des herzogtums Österreich mittlerer zeiten versehen; Duellius[2] wollte nach Toscano del Banner a. a. o. s. 338 das Fürstenbuch nach der Windhagischen hs. (in meinem apparat nr. 3) edieren. Aber alle diese vorsätze blieben unausgeführt, bis schliesslich Johann Caspar Leidenmayr, 'einer hochlöblichen oberösterreichischen landschaft buchdrucker' zu Linz im jahre 1740 einen nachdruck der alten Megiserschen ausgabe besorgte. Ihm folgte 1793 Adrian Rauch mit dem abdruck der jungen Wiener hs. 2782 (in meinem apparat nr. 4) in den Rerum Austriacarum scriptores I, 252 ff., der im vergleich zur alten Megiserschen ausgabe eher als ein rückschritt bezeichnet werden muss. Zwischen Rauchs druck und der vorliegenden ersten kritischen ausgabe des Fürstenbuchs liegen also gerade hundert jahre. Wilhelm Scherer trug sich während seiner Wiener studienzeit, wol von Franz Pfeiffer dazu angeregt, mit dem gedanken einer ausgabe und fertigte zu diesem zweck eine abschrift der Wiener hs. 2733 (in meinem apparat nr. 1) an, in die er die varianten der Wiener hs. 13897 (in meinem apparat nr. 2) eintrug. Er hat seinen ursprünglichen plan dann aber nicht weiter verfolgt und mir, als ich im jahre 1876 mit der herausgabe der werke Jansen Enikels betraut wurde, die von ihm genommene abschrift zum geschenk gemacht. Der vollständigkeit wegen sei noch erwähnt, dass in der Deutschösterreichischen nationalbibliothek hg. von H. G. L. Weichelt als nr. 121. 122 vor kurzem eine von R. Kralik auf grund des Megiserschen drucks besorgte erneuerung des Fürstenbuchs erschienen ist.

Auf Enikels Weltchronik haben die benedictiner zu Neresheim in Schwaben auf veranlassung F. D. Gräters[3] zuerst eindringlicher, wenn auch vergeblich die aufmerksamkeit weiterer kreise zu lenken versucht, nachdem schon im jahre 1725 B. Pez in der Historia der gelehrsamkeit unserer zeiten, stück 11 (Leipzig 1725), s. 988—92 und H. Pez in seinen Scriptores rerum Austriacarum II, 538—46 grössere stellen mitgeteilt hatten, und zwar aus derselben hs., die auch für die bemühungen der Neresheimer benedictiner den ausgangspunkt bildet. Im november 1792 erliess der bibliothekar des klosters Neresheim p. Magnus Faus[4] eine ankündigung[5] zur subscription auf eine ausgabe der Weltchronik nach der Neresheimer (jetzt Regensburger) hs. (in meinem apparat nr. 2) in vier halbjährig erscheinenden bänden zu je 30 bogen in 8° und zum preise von 1 fl.

1) Vgl. Hummel a. a. o. I, 330; Toscano del Banner a. a. o. s. 338. Wohin das hier erwähnte, zufällig gerettete, übrigens unvollständige exemplar dieser Ludewigschen ausgabe, das sich früher mit der jetzigen Lobkowitzischen hs. des Fürstenbuchs (in meinem apparat nr. 5) in der fürstl. Palmischen bibliothek zu Regensburg befand, gekommen ist, war nicht zu ermitteln; nach Berlin, wie Toscano del Banner vermutete, jedenfalls nicht, und auch in Prag angestellte nachforschungen blieben erfolglos. Der der öffentlichkeit übergebene vierte band der Reliquiae manuscriptorum bringt auf der letzten seite (192) des bogens M den titel von Megisers druck, dann folgt der bogen N, auf dem s. 191 widerholt, s. 192 durch einen neuen text ersetzt ist. 2) S. Allg. deutsche biographie V, 450. 3) Vgl. Gräter in seinen litterarischen magazinen Bragur III (1794), 457 ff. und Iduna und Hermode 1816 nr. 43 s. 170; v. Aretin, Beiträge zur geschichte und litteratur VII (1806), 313. 4) Über Magnus Faus (1763—1810) s. Studien und mitteilungen aus dem benedictiner- und dem cistercienserorden VI, 2, 16 f. 5) Vgl. E. J. Koch, Litterarisches magazin für buchhändler, schriftsteller und künstler, 2 stück (1793), s. 6—9.

30 kr. für den band. Auch der bilderschmuck der hs. sollte z. t. in holzschnitten, z. t. in illuminierten, radierten kupfern widergegeben werden. Bereits im mai 1793 erschien eine probe der verheissenen ausgabe, gedruckt mit typen der kurz vorher in der abtei angelegten buchdruckerei, unter dem titel: Philologischer versuch über Johann Enikels deutsche universal-chronik aus dem XIII. jahrhunderte: kennern und freunden altdeutscher litteratur u. sprachkunde zur probe vorgelegt von p. Magnus Faus, benedictiner, und kapitular in dem unmittelbaren, freyen reichsstifte Neresheim in Schwaben. (titelvignette). 1793. 13 ss. 8°[1]. S. 2 sind Horat. Epist. I, 6 v. 67. 68 als motto gesetzt. Die probe giebt einen abdruck der ersten 136 verse der Neresheimer hs. (in meiner ausgabe v. 1—128. 131—8) mit fortlaufendem commentar, der mit rücksicht auf die zeit unsere anerkennung verdient. Wegen mangels an subscribenten blieb es bei diesem 'Versuch', doch fehlt es nicht an bemühungen, den damals gescheiterten plan nach längerer zeit wider aufzunehmen, auch dieses mal freilich ohne erfolg. Es war der bibliothekar und archivar auf schloss Neresheim p. Augustin Wiedenbauer[2], der die Neresheimer hs. unter mannigfachen unterbrechungen vollständig abschrieb, um sie, wie eine notiz in v. Karajans papieren erwähnt, unter folgendem titel drucken zu lassen: Johann Enikels Allgemeine chronik in deutschen reimen mit erlaeuternden noten herausgegeben von p. Augustin Wiedenbauer, exconventual des vormaligen reichsstiftes Neresheim. 1814. Die hs. wurde um diese zeit aus dem kloster, das im jahre 1802 durch den reichsdeputationshauptschluss dem fürsten von Thurn und Taxis zugesprochen worden war, in die fürstl. Thurn und Taxissche bibliothek nach Regensburg, wo von der Hagen sie im august 1816 einsah (Briefe in die heimat I (1818), 66), überführt. In einem briefe vom 28. sept. 1816 schreibt Wiedenbauer: 'den Enikel werde ich in der Neresheimischen bibliothek wol nicht mehr sehen: herr von der Hagen hat alle hoffnung, denselben von Regensburg zu erhalten' (aus v. Karajans papieren). Neresheim erhielt dann aber doch zeitweise wenigstens den codex zurück, damit Wiedenbauer seine abschrift vollende, die in einer der Gräterschen zeitschriften (in der Iduna, der Odina oder im neunten Bragurbande) veröffentlicht werden sollte. Auch dazu ist es nicht gekommen. Die abschrift, welche in Gräters händen blieb, wurde später von Kuppitsch in Wien angekauft[3], von dem sie Theodor von Karajan, der gleichfalls eine ausgabe beabsichtigte, erstand. Als sie im jahre 1875 nach v. Karajans tode mit dessen vorarbeiten zu einer ausgabe durch List und Francke in Leipzig versteigert wurde (s. Auct. Karajan nr. 6810, vgl. Germania XX, 125), gelangte sie durch vermittlung von K. F. Köhlers antiquarium in den besitz eines herrn Theodor Jóny in Miskolcz (Ungarn), wurde aber schon im sept. desselben jahres gelegentlich eines brandes vernichtet. — So erscheint denn hier zum ersten male Enikels Weltchronik in einer vollständigen, kritisch bearbeiteten ausgabe; grössere auszüge auf grund mehrerer hss. boten Massmann in seinem Eraclius und im dritten bande seiner Kaiserchronik sowie von der Hagen im zweiten und dritten bande der Gesammtabenteuer.

2. Die handschriften der Weltchronik.

Die handschriften der Weltchronik Jansen Enikels liegen nur zum teil in einer reinen, unvermischten textgestalt vor (1). Es gehören hierher die handschriften 1 und 2:

1) Vgl. die besprechungen in der Jenaer litteraturzeitung 1793, bd. IV nr. 295 s. 143 f.; Oberteutsche litteraturzeitung 1793, II, 115. 2) 1766—1836, s. über ihn die Tübinger Theologische quartalschrift LXI (1879), 261. 3) S. Pfeiffer in der Neuen Jenaischen litteraturzeitung 1842, bd. I nr. 244 s. 1006. Davon unabhängig scheint eine abschrift der ersten 2035 verse, die das mir unzugängliche verzeichnis von Gräters nachgelassenen büchern, Stuttgart 1831, s. 4 nennt. Darnach ist v. d. Hagen, Gesammtabent. III, 783 zu berichtigen.

hs. 8 *kommt nur für v.* 1—9396 *in betracht, bei den hss.* 9 *und* 10 *ist der text in der zweiten hälfte mehrfach durch neue reime und prosazusätze erweitert worden. Häufiger erscheint Enikels text — es sind das die sog. mischhandschriften (Massmanns 'schwellhandschriften') — verbunden und verbrämt mit den texten anderer weltchroniken (Rudolf von Ems, Christherrechronik, Heinrich von München) und zwar entweder* (II^a) *so, dass in den meist stark verkürzten Enikeltext der* alten ê *kleinere oder grössere stücke, insbesondere aus der Christherrechronik aufnahme gefunden haben (hs.* 12—16 *und auch die vorlage der hs.* 11, *die da beginnt (v.* 9397 *ff.), wo hs.* 8 *abbricht, wird wegen der nahen verwandschaft zwischen* 11 *und* 14 *dieser gruppe zuzuteilen sein), oder aber in der weise* (II^b), *dass jene andern chroniken den grundstock bilden und nur einzelne stücke aus Enikel, sei es aus der ersten oder zweiten hälfte, ihnen einverleibt sind (hs.* 17—38). *Bei den handschriftenfragmenten lässt sich die zugehörigkeit zur ersten oder zweiten hauptgruppe nicht immer sicher bestimmen: kriterien dafür, wenn auch nicht in jedem falle gleich beweiskräftige, gewähren das alter, die äussere anlage und ausstattung sowie der inhalt der bruchstücke. Ich habe der einfachheit wegen die fragmente, in denen nur stücke aus Enikel vorliegen, in die erste gruppe eingereiht (hs.* 3—7).

I. Reinste textgestalt.

1. *Die Münchner pergamenthandschrift: cgm.* 11, *folio, aus dem* 14. *jahrhundert, von Docen*[1] *(Archiv der gesellschaft für ältere deutsche geschichtskunde VII,* 126), *Schmeller (Die deutschen handschriften der k. hof- und staatsbibliothek zu München I,* 2) *und Massmann (Kaiserchronik III,* 110), *aber trotz der altertümlichen schrift gewiss irrig, noch dem* 13. *jahrhundert zugewiesen. Die zweispaltig geschriebene handschrift, die jetzt* 162 *blätter zählt (die blattzahlen sind am rande meines textes in parenthese angegeben), ist lückenhaft; da sie mit v.* 1223, *dem ein bild (s. bei hs.* 2, *bild nr.* 19) *vorausgeht, beginnt, so fehlt der erste quaternio (Massmann a. a. o. III,* 110 *spricht irrtümlich von einem quinternio). Bl.* 1—80 *setzen sich aus zehn lagen von je acht blättern zusammen, bl.* 81—90 *ist eine lage von zehn blättern, der wider eine von acht (bl.* 91—98) *folgt. Bis hierher hat mit ausnahme von bl.* 81—90 *die spalte durchschnittlich* 46 *zeilen, das blatt also* 184, *wovon jedoch der raum für die bilder in abrechnung kommt. Bl.* 81—90 *und von bl.* 99 *an stehen auf der spalte nur* 40, *ganz gegen ende vereinzelt* 37 *oder* 38 *zeilen. Bl.* 99—158 *umfassen sechs lagen mit je zehn blättern. Bl.* 159/160 *und* 161/2 *sind je ein doppelblatt und zwar das erste und zehnte blatt zweier quinternios, deren vier einliegende doppelblätter verloren gingen (v.* 25921—27052, 27342—28084). *Mit v.* 28250 *(bl.* 162^d) *bricht der text ab. Es folgt noch ein blatt als rest von vier herausgeschnittenen doppelblättern und zwar das sechste blatt des verlustig gegangenen quaternios, das ehedem wol einmal die innenseite der unteren einbanddecke bedeckt haben mag: es zeigt, mannigfach bekritzelt, folgende einträge:* Im 1565 Jar An santt Lucya In d' Nacht zwyschen 12 Vnd 1 Ist mein | Erster od' Eldyster sun Geborn worden Vnd des kundn *(kommenden)* Tags Getauft. Sein Nam | Johannes. *Weiter unten steht:* Genadt | Dyer | Gott | Amen, *darunter von anderer hand:* Von mir Hännse Gschwenntter | zu aigen hannden | Im aindausent funf | hundert vnnd Im funf vnnd

1) *In den Miscellaneen zur geschichte der teutschen literatur II* (1807), 144 *setzt Docen die hs. in das* 13. *jahrhundert, ebenda s.* 158 *sagt er: 'die hs. scheint zu anfang des* 14. *jahrhunderts verfertigt zu seyn, wo nicht früher', doch ist die dann gegebene begründung nicht stichhaltig. Für das* 13. *jahrhundert haben sich auch v. d. Hagen (Literarischer grundriss zur geschichte der deutschen poesie s.* 218; *Gesammtabent. III,* 784) *und Pfeiffer (Zeitschr. für deutsches altertum V,* 252) *erklärt.*

funfzig isten Jare 1555. *Auf der rückseite wider von anderer hand:* Franziscus 1565. *Auf den innenseiten des einbandes findet sich der eintrag:* (Das puch ist) Hans (Joh.) pelchinger auß wesoprun. *Das geschlecht der Pelchinger ist reichlich, wenn auch nicht gerade in Wessobrunn, zu belegen. Vgl. Oberbayrisches archiv XXIII, 122 f. und die register X, 102^c. 103^a. XX, 93^a. XXX, 183^c. XL, 87^b.*

Die handschrift ist von einer hand geschrieben; ausserdem ist eine mit rot corrigierende hand wahrzunehmen. Erwähnt sei, dass dem schreiber v. 25507 ein uns werden pfafheit *in die feder geflossen ist. Der codex ist mit miniaturen geschmückt. Er weist zwischen bl. 1 und 55^c im ganzen neunzig bilder auf, die mit denen der hs. 2 auf eine vorlage zurückgehen, darunter vier doppelbilder (s. bei hs. 2, bild nr. 25/6. 48. 96. 105), die sich über beide spalten erstrecken, also die ganze blattbreite (nicht -länge) einnehmen, und eines auf bl. 15^a, den turmbau zu Babel vorstellend (s. bei hs. 2, bild nr. 54), das eine ganze spalte und ausserdem noch den oberen, vierten teil der zweiten ausfüllt. Die letzte illustration behandelt auf bl. 55^c David und Goliath (s. bei hs. 2, bild nr. 110). Im folgenden ist dann immer raum für die bilder frei gelassen und zwar meist an den stellen, wo sich auch in der handschrift 2 eine bildliche darstellung findet. Die bilder in hs. 1 zeichnen sich durch sorgfältige ausführung aus, des öfteren ist gold verwendet. Weiteres s. bei hs. 2.*

Anfänglich zeigt stets die je erste reimzeile im eingang eine abwechselnd mit roter oder grüner farbe gemalte initiale, die bei hauptabschnitten der übersichtlichkeit wegen grösser, vereinzelt auch in gelb-brauner farbe, gemalt ist. Von bl. 21^{cd} an finden sich nur noch rote initialen, die für ausmalung in grün bestimmten sind nicht zur ausführung gelangt und von bl. 26^b—68^{ab} fehlen überhaupt sämmtliche ursprünglich zu farbiger ausmalung ausersehenen anfangsbuchstaben jeder ersten reimzeile und bei beginn grösserer abschnitte. Von bl. 68^{cd} an ist nur gelegentlich raum gelassen für grössere initialen: in jeder ersten reimzeile steht majuskel, in jeder zweiten minuskel und zwar in schwarzer tintenschrift. Von bl. 73 an finden sich wider farbige (meist rote, vereinzelt blaue) initialen für grössere abschnitte, ebenso fällt der wechsel zwischen majuskel und minuskel dadurch sichtbar in die augen, dass die majuskel jedesmal mit rubrum durchzogen ist, und so bleibt es bis zum schluss.

Die sprache ist bairisch-österreichisch. Es herrscht im allgemeinen abneigung gegen den umlaut mit ausnahme des umlauts von a, *dessen kürze oft durch* æ, *dessen länge meist durch* e *bezeichnet wird; statt* selic *ist die schreibung* seilich *beliebt. Umgekehrt* æ *für* ei: flæsch, gæst, tædinc; *vgl. auch* ein not *für* ân nôt 11027 *und die lesarten. Im gegensatz zu hs. 2 bevorzugt hs. 1 die vollen, unverkürzten wortformen: apokope und synkope des* e (i) *finden sich verhältnismässig selten, doch vgl. auch schreibungen wie* glust, gwant. *Unorganische anfügung eines* e *ist selten, z. b.* 1600^a. 10169. 11952 *steht* solhein *für* sölhen. — *Die diphthongierung von* î *und* û *ist in der schreibung* ei *und* ou *(vereinzelt* au*) durchgedrungen, doch erscheint gelegentlich noch der alte monophthong* i: *die adjectiva zeigen häufig* -lich. *Für* ô: ow *in* gepowt 25061: *bisweilen für* ie: i, *für* uo: u. *Die alten diphthonge* ei ou iu *werden durch* ai au eu *widergegeben, doch sind erstere nicht völlig verdrängt, sie begegnen anfänglich sogar nicht selten; für* ou *findet sich einige mal auch* a: babt, vrlab. — *Im anlaut steht* b *häufiger als* p, *auch in fremdwörtern:* balast, baradeys, bein (= pin); *gelegentlich* b *für* w *und* w *für* b; d *und* t *schwanken im anlaut, übrigens sind auch die schriftzeichen für beide laute nicht immer leicht zu unterscheiden; für* t *begegnen schreibungen wie* drank, druchen, drout, drat, drachten, daedinch, dorst, docter (*für* tohter), *für* d: tritt (tertius), trang, tar, betewttent. *Auslautendes* t *ist öfter ab- oder ausgefallen. Statt* k *ist* ch *die beliebtere schreibung an allen stellen; für* ck *oft* kg *oder* gk; *auslautend öfter* h *für* ch.

Die endung der 2. person sing. öfter noch ohne t: mŭges, mŭstes: *die 2 sing. praeteriti starker verba zeigt neben* -e *oft die endung* -t (d). — *Im gegensatz zu hs. 2 bevorzugt hs. 1 unflectierte adjectivformen.*

Einzelnes aus hs. 1 wurde veröffentlicht von Docen, Miscellaneen II, 160 ff. und in den unten bei 3 und 4 verzeichneten werken von K. Roth.

2. *Die handschrift der fürstl. Thurn und Taxisschen bibliothek zu Regensburg, bis um das jahr 1814 in der benedictinerabtei Neresheim in Schwaben, die einzige vollständige handschrift der Weltchronik, auf pergament, folio, aus dem 14. jahrhundert (Gräter, Bragur III, 457 und v. d. Hagen im Literarischen grundriss s. 248 geben irrig '13. oder 14. jahrhundert' an). Die durch schönheit des materials und der schrift ausgezeichnete, reich mit bildern geschmückte handschrift zählt 165 zweispaltig geschriebene blätter (sie sind am rande meines textes vermerkt), genauer $16\frac{1}{2}$ lagen zu je zehn blättern, deren letztes jedesmal auf der rückseite mit römischer ziffer die lagenzahl angiebt. Die schrift auf bl. 1 und 2 hat durch einknicken der ersten bezw. vierten spalte etwas gelitten. Die spalte ist 51- oder 50zeilig: die bilder nehmen einen raum von 10—12 zeilen ein. Abkürzungen finden sich sehr selten. Zu v. 720 hat eine junge hand des 16. jahrhunderts notiert:* serpant hayst ain schlang oder nater: *dieselbe hand hat auch sonst überall an den rand eine art inhaltsverzeichnis beigefügt. Auf bl. 165^b steht folgender eintrag aus dem 15. jahrhundert:* Item in dem LV iar hab ich hañs pŭezner dy selb czeit lanttschreiber czŭ pŭrchhausen an dem öbristen geoppfert XXXIIII ₰ vnd mein hañsfraŵ amaley XXX ₰. Item mein sun hañs ist sand wolffgañg czinspår all jar mit ainem ₰ vnd ist geporn worden in der naxten wochen nach vnsrer lieben frawen tag czŭ liechtmessen anno etc. XIIII^c vnd in dem LI! jar. mit mein obgenannten hañs pŭezner hañt geschriben. vnd öxsing mit czbinger vnd graben gar gepaŭt im LV jar. da ist vrban schaŭr von mettenhaŭsen mein pfleger gewesen. *Zu seiner erläuterung sei folgendes angeführt: Burghausen liegt in Oberbayern, bezirksamt Altötting, Sanct Wolfgang ebenda im bezirksamt Wasserburg, Öxing ebenda im bezirksamt Ebersberg; Mettenhausen in Niederbayern, bezirksamt Landau an der Isar. Die Monumenta Boica verzeichnen urkundlich bd. X s. 304 zum jahre 1447 Hanns Putzer (so!) landschreiber zu Burghausen, bd. V s. 98 zum jahre 1446 Urban Schawer zu Meteñhau(s)en. — Die anfangsbuchstaben der verse sind gemalt und die farben (rot und blau) wechseln anfänglich (bis bl. 15^a) bei jedem verse, später bei jedem reimpaare ab; besonders prachtvoll sind die grossen initialen von v.* 1. 139. 1671. 3043. 3219. 3233. 9397. 13173. 19659. 20021. 21801. 21951, *vgl. auch die kleineren von v.* 3457. 12207. 13457. 13467. 18165. 18645. 18923. 18945. 22183. 22219. 22271. — *Der kunstvollen initialen wegen ist gelegentlich ein vers auf mehrere zeilen verteilt, wie z. b. zu anfang, wo die widergabe von v. 1—5 vierzehn zeilen raum beansprucht. — Die 256 bilder, die mit denen der hs. 1 auf eine gemeinsame vorlage zurückgehen (was übrigens nicht ausschliesst, dass sich in einzelheiten gelegentlich abweichungen finden), verdienten ein eingehenderes studium*[1]. *In*

1) *Eine untersuchung der bilderhandschriften der Enikelschen weltchronik lediglich nach der kunsthistorischen seite hin würde für das handschriftenverhältnis nicht minder schätzbare aufschlüsse erhoffen lassen, als ich sie hier allein aus der textüberlieferung gewonnen zu haben glaube. A. von Oechelhäuser und Rudolf Kautzsch haben neuerdings mit erfolg an einer reihe mittelalterlicher bilderhandschriften diese kunsthistorische kritik geübt und unsere erkenntnis wesentlich gefördert; ich selbst aber spreche mich heute, wo zwei jahrzehnte seit der sammlung der handschriftlichen materialien zu Enikel verflossen sind, nicht frei von einer unterlassungssünde, die sich nun als lücke in meinen Enikelstudien fühlbar macht, wenn auch meine auffassung der handschriftlichen textüberlieferung, wie ich hoffe, dadurch nicht in frage gestellt werden*

hs. 2 ist der hintergrund jedes bildes mit feinen mustern durchwirkt, was bei den bildern der hs. 1 nicht der fall ist, die gesichter aber sind in hs. 1 sorgfältiger und ausdrucksvoller als in hs. 2, deren zeichnungen hie und da etwas steif erscheinen. Das kostüm der personen bringt, wenn wir hs. 2 mit hs. 1 vergleichen, verschiedene moden zum ausdruck, insofern die männer in hs. 1 lange, frauenartige, bis auf die füsse reichende gewänder tragen, in hs. 2 dagegen die gliedmassen des unterkörpers frei zeigen. Zweifellos haben die bilder in 1 ein altertümlicheres gepräge als in 2 und so sagt auch A. Schultz, Deutsches leben im XIV. und XV. jahrhundert (grosse ausgabe 1892) s. 368 von unserer hs. 1, die er der ersten hälfte des 14. jahrhunderts zuweist, dass ihr 'ganzer schnitt der älteren mode noch' entspräche, während er ebenda s. 370 für die miniaturen unserer hs. 2 die zeit 1370/80 ansetzt[1].

Ich gebe im folgenden ein inhaltsverzeichnis der miniaturen der hs. 2 und berücksichtige dabei gleichzeitig die bilder anderer handschriften der Weltchronik.

1. *Gott und drei engel: Lucifer mit der lichtfackel. Nach v. 179 zu beginn von bl. 2*ª.
2. *Sturz der engel; unten die hölle. Nach v.* 296.
3. *Teufelregen in der hölle. Nach v.* 326.
4. *Gott schafft das licht. Nach v.* 358.
5. *Gott scheidet die wasser. Nach v.* 368.
6. *Gott schafft die erde. Nach v.* 376.
7. *Gott schafft die bäume. Nach v.* 390.
8. *Gott schafft sonne und mond. Nach v.* 412.
9. *Gott schafft fische und vögel. Nach v.* 434.
10. *Gott schafft den menschen und die tiere (weib, hahn, hirsch, widder, pferd, kuh). Nach v.* 472.
11. *Gott schafft aus Adams seite die Eva. Nach v.* 540.
12. *Gott verbietet Adam und Eva die früchte vom baume des lebens. Nach v.* 642.
13. *Teufelsköpfe und die flammen der hölle. Nach v.* 712.
14. *Eva und die aufrecht stehende schlange; drei bäume. Nach v.* 766.
15. *Eva, den apfel essend, beredet Adam; zwischen beiden der von der schlange umschlungene baum. Nach v.* 848.
16. *Gott kommt zu Adam. Nach v.* 946.
17. *Gott flucht der schlange. Nach v.* 1062.
18. *Der engel treibt Adam und Eva aus dem paradiese. Nach v.* 1080.
19. *Eva mit dem spinnrocken; Adam mit der hacke holz fällend. Nach v. 1222. Hier beginnt hs. 1, doch weicht das bild ab: Eva säugt ein kind an der brust.*
20. *Adam opfert, Abel und Kain stehen ihm zur seite. Nach v. 1286. In hs. 1 abweichend: Adam opfert ein kalb.*
21. *Altar: rechts Kain mit holzscheit, von oben herab eine geschlossene hand; links Abel mit dem lamm, von oben herab eine ausgestreckte hand. Nach v. 1312. In hs. 1 sehr ähnlich, nach v. 1308.*
22. *Kain erschlägt Abel. Nach v. 1354. In hs. 1 nach v. 1348.*
23. *Gott und Kain. Nach v.* 1372.
24. *Enoch sitzend und in einem alten buch schreibend. Nach v. 1428. In hs. 12 dasselbe bild, doch hat der mann hier eine flasche zum mund geführt und trinkt; auf dem blatte, das er beschreibt, steht:* scriptor bibit.

dürfte. Vgl. bes. R. Kautzsch, Einleitende erörterungen zu einer geschichte der deutschen handschriftenillustration im spätern mittelalter, Strassb. 1894, s. 19–41. [1] *Übrigens hat Schultz a. a. o. die cgm. 4 und 5 (s. unten hs. 13) nicht scharf genug auseinander gehalten.*

25. *Noema schert in begleitung eines mädchens ein schaf und*

26. *Noema probiert Adam das selbstgefertigte gewand (ohne ärmel und ohne seitennähte) an; nr. 25 und 26 folgen unmittelbar aufeinander nach r. 1468. In hs. 1 sind beide zu einem doppelbilde (nach r. 1464 und 1500) vereinigt: Noema schert ein schaf, daneben eine dienerin und eine frau die spinnt; Noema überreicht Adam, der nackt ist, ein gewand.*

27. *Jobel mit einer axt auf einer leiter vor einem hause; an dasselbe stösst ein kleineres haus. Nach r. 1526. In hs. 1 etwas abweichend.*

28. *Kain, mit krone und scepter, vor einer mit mauer und wartturm versehenen stadt. Nach r. 1538. In hs. 1 Kain in der stadt.*

29. *Jubal auf einem sessel, in jeder hand ein hämmerchen, mit dem er auf fünf über ihm hängenden glocken spielt, vor ihm ein mit noten beschriebenes blatt. Nach r. 1548. In hs. 1 halten zwei eine unbeschriebene tafel.*

30. *Tubalcain in eigenartigem kostüm, in der rechten hand einen hammer, in der linken eine zange, die ein glühendes eisenstück auf ein viereckiges stück hält, das auf einem amboss liegt. Im hintergrund schmiede, esse, rauchfang. Nach r. 1560.*

31. *Ein mann lässt sich von einer frau spitzschuhe anziehen. Nach r. 1568.*

32. *Eine frauengestalt vor dem auf einem bette liegenden Adam (weisses unterbett, rote überdecke und pfühl als kopfkissen). Nach r. 1596.*

33. *Adams sohn kniet vor dem engel. Nach r. 1626. In hs. 1, nach r. 1620, steht Adams sohn vor dem engel.*

34. *Eva, sohn und tochter umgeben den toten Adam, dessen seele in menschengestalt vom teufel davongeführt wird. Nach r. 1664. In hs. 1, nach r. 1658, steht nur der sohn vor dem toten Adam.*

35. *Noah und der engel. Nach r. 1726.*

36. *Noah baut an der arche. Nach r. 1764.*

37. *Der teufel fliegt in die arche, aus deren vier fenstern oben je ein menschengesicht herausschaut; unten hund und pferd, auf dem dache eine taube und noch ein vogel. Noah steht am eingang und hält die hand am griff der pforte. Am ufer eine frauengestalt. Nach r. 1820. In hs. 1, nach r. 1816, geleitet ein mann (Noah) den teufel in die arche.*

38. *Die arche schwimmend, vorne liegt Noahs sohn auf einem lager, vor ihm der teufel. Nach r. 1978.*

39 = 38, *nur liegt statt des mannes eine frau auf dem lager. Nach r. 1996.*

40. *Dieselbe scenerie wie auf 38 und 39. Die arche, links die frau auf dem lager, ihr vis à vis ein zweites lager für den mann. In der mitte der teufel, der den mann nackt auf dem rücken trägt. Nach r. 2134. In hs. 1 steht das bild nach r. 2132.*

41. *Die arche, Noah und sein sohn. Nach r. 2342.*

42. *Noah, sohn und schnur in der arche. Nach r. 2442.*

43. *Noah lässt den raben aus der arche. Dasselbe bild zeigt den raben, der aufs aas zufliegt. Nach r. 2648. In hs. 1 steht das bild nach r. 2646.*

44. *Noah in der arche, auf dem dache die taube mit dem zweige. Nach r. 2686.*

45. *Noah schaut aus der thür der arche. Ein sohn öffnet von aussen ein fenster, aus dem zwei frauen schauen. Nach r. 2738.*

46. *Noah öffnet die arche, aus der eichhörnchen (?), hahn, bock, hund, hirsch und schwein herausspringen; vom dache fliegen vogel (storche?). Nach r. 2764. In hs. 1 vereinfacht.*

47. *Noah, der weinstock und der bock. Nach r. 2848.*

48. *Noah liegt auf der erde mit entblösstem unterkörper, umgeben von seinen drei söhnen. Nach v.* 2916. *Das anstössige ist nachträglich auszuradieren versucht und dadurch verwischt. In hs.* 1 *doppelbild.*

49. *Noah in der mitte, mit übergekreuzten armen, nach rechts und links ermahnend. Links Cham, rechts Sem und der mit schwert und schild umgürtete Japhet. Nach v.* 3026. *In hs.* 1 *nach v.* 3022.

50. *Der tote Noah liegt nackt im bett. Nach v.* 3042.

51. *Melchisedek als priester vor dem altar, auf dem sich monstranz, leuchter und gebetbuch befinden. Hinter Melchisedek ein betender. Nach v.* 3198.

52. *Zwei herren erschlagen zwei untertanen mit dem schwert. Nach v.* 3218.

53. *Dare hinter einem burg(stadt-) thor. Nach v.* 3244.

54. *Der turmbau zu Babel. Erstes bild, es umfasst bl.* 21ᵃ *und einen teil von* 21ᵇ: *der turm mit vier stockwerken, deren jedes mit fenstern versehen ist. In der eingangsthür ein mann mit steinen; vor derselben steine und ein maurer, desgleichen einer mit mörtelzuber und schaufel. Oben im vierten stockwerk drei arbeiter und zwei hebebäume; rechts werden steine emporgewunden, links in einem zuber die bindemittel zum bau. Die nähe des himmels, die stimme aus demselben, die zu den maurern redet, ist durch einen engelkopf angedeutet. Nach v.* 3356. *Ganz dieselbe darstellung in hs.* 1 *nach v.* 3374. *Eine reproduction von bild* 54 *und* 55 *nach hs.* 13 *findet sich bei Vogt und Koch, Geschichte der deutschen litteratur.*

55. *Der turmbau zu Babel. Zweites bild auf bl.* 21ᵇ. *Die werkstätte. Gedeckter raum. Drei arbeiter: einer behaut steine, ein zweiter arbeitet an einem gotischen portal, ein dritter misst die länge eines steines. Nr.* 55 *folgt unmittelbar dem bilde nr.* 54. *Ebenso in hs.* 1, *wo aber der gedeckte raum, in dem hier fünf arbeiter sich befinden, anders dargestellt ist.*

56. *Zwei männer und eine frau beten ein goldenes götzenbild an. Nach v.* 3424.

57. *Chanaus und der fluss Chana. Nach v.* 3466.

58. *Seruch steht zwischen zwei befestigten punkten und hält in jeder hand einen turm als zeichen des besitzes. Nach v.* 3474.

59. *Nimrot mit langem schaft (keule?), vor ihm drei männer. Nach v.* 3494.

60. *Bel empfängt von vier männern goldene kugeln. Nach v.* 3508.

61. *Semiramis und drei ritter, die die hand zum treuschwur erhoben haben. Nach v.* 3548.

62. *Abraham und sein weib. Nach v.* 3626.

63. *Der engel spricht mit Abraham. Nach v.* 3708.

64. *Abraham im gebet zu gott, vor ihm Isaac, unter einem baume knieend. Nach v.* 3896.

65. *Abraham ist im begriff, den vor ihm knieenden Isaak, dessen hände gebunden sind, zu opfern; der engel spricht zu Abraham. Nach v.* 4018.

66. *Abraham ergreift den widder. Nach v.* 4050.

67. *Ein engel schlägt mit dem schwerte auf die stadt Sodom. Untergang von Sodom. Nach v.* 4176.

68. *An der zur salzsäule gewordenen frau Lots leckt eine ziege. Lot zieht mit seinen zwei töchtern weiter. Nach v.* 4198.

69. *Lot und eine seiner töchter auf einem lager (die personen sind ausradiert). Nach v.* 4286.

70. *Jakob reicht Isaak das wildbret; hinter Isaak steht Rebecka. Nach v.* 4474.

71. *Isaak und Esau. Nach v.* 4498.

72. *Lager, davor ein schemel zum besteigen desselben (auch dies bild ist durch raser zerstört). Nach v.* 4688. *In hs.* 1 *liegen Jakob und Lea auf einem lager*

73. *Lager (ausradiert). Nach* r. 4788. *In hs.* 1 *liegt jemand (Lea) auf einem lager, davor Laban, Jakobs und der Rahel hände in einander legend.*
74. *Jakob schlafend. Zwei engel mit der himmelsleiter. Nach* r. 4862.
75. *Jakob hält den engel zurück: die himmelsleiter. Nach* r. 4880.
76. *Jakob besprengt den altar mit öl. Nach* r. 4908.
77. *Links vier brüder des Joseph und dieser selbst, rechts die drei kaufleute, denen Joseph verkauft wird. Nach* 5076.
78. *Zwei söhne des Jakob bringen diesem das blutbefleckte gewand Josephs. Nach* r. 5126 *(fehlt in der hs.* 1*).*
79. *Pharaos (statt Potiphars) frau zerrt Joseph am mantel; hinter der königin ein krieger. Nach* r. 5298.
80. *Pharao begnadigt den schenken; neben ihm der bäcker am galgen. Nach* r. 5496. *In hs.* 1 *ist der bäcker mit einem lendengurt bekleidet, in hs.* 2 *nackt.*
81. *Ein fischer im kahn überreicht der gemahlin des Pharao ein geöffnetes kästchen, in dem das Moseskind sich befindet. Nach* r. 6414. *Dasselbe bild an gleicher stelle auch in hs.* 3.
82. *Pharao und die königin speisen an einer tafel. Moses steht auf einem stuhl und setzt sich die krone auf. Daneben einer der gäste, verwundernd zuschauend. Nach* r. 6758.
83. *Pharao. Ein knecht reicht dem Moseskinde ein becken mit glühenden kohlen, in welches dieses hineingreift. Nach* r. 6840. *In hs.* 1 *nach* r. 6850.
84. *Pharao, Moses und die natter. Nach* r. 7446.
85. *Pharao auf dem throne, Moses speit in einen mit wasser gefüllten zuber, dessen wasser dadurch gerötet wird. Nach* r. 7516.
86. *Moses zeigt dem Pharao die aussätzige hand. Nach* r. 7542.
87[a]. *Die erste der zehn plagen, die Pharao treffen: alles wasser blutfarben. Ist nur in hs.* 1 *enthalten, nach* r. 7690, *in hs.* 2 *ist nicht etwa freier raum gelassen: dagegen scheint der berechnung nach auch in hs.* 3 *das bild enthalten gewesen zu sein.*
87[b]. *Pharao und die königin an der tafel, daneben ein diener. Kröten springen aus den schüsseln. Nach* r. 7744.
88. *Zweispaltiges bild: links ein jude, der die vollen garben schneidet; rechts ein heide, dessen korn von gewürm verzehrt wird. Nach* r. 7782. *In hs.* 1 *nach* r. 7788.
89. *Pharao auf dem throne: zwei männer vor ihm. Der schwarz gemalte hintergrund soll die finsternis — die vierte plage — bezeichnen. Nach* r. 7874.
90. *Pharao auf dem throne; vor ihm sechs tote. Nach* r. 7886.
91. *Pharao. Vor ihm ein klagender mann. Überall mückenschwärme. Nach* r. 7922.
92. *Pharao und die königin an der tafel, daneben ein diener. Die aufgetragenen speisen werden von fliegen verzehrt. Nach* r. 7960.
93. *Pharao liegt blatternkrank im bette; bei ihm ein diener. Nach* r. 8004.
94. *Pharao von hornissen geplagt, drei im gesicht, eine an der hand. Vor ihm ein diener. Nach* r. 8050.
95. *Ein regenschauer erschlägt zwei schafe, ein rind, getreide und weinreben. Nach* r. 8080.
96. *Doppelbild. Moses und die juden ziehen mit den schafen trocken durchs meer, Pharao und die seinen ertrinken. Nach* r. 8428 *und* 8466. *Dasselbe bild auch in hs.* 4, *jedoch nur zur hälfte erhalten. In der roten einfassung des bildes in hs.* 4 *steht oben mit schwarzer schrift* Moises cum Iudeis, *es stand mithin wol über der jetzt fehlenden rechten hälfte* Pharao cum paganis, *vgl. K. Roth, Kleine beiträge IV,* 160 *anm.* 7.

97. *Eine tafel, an der fünf (in hs. 1 vier) sitzen, die köpfe gen himmel gerichtet, von dem manna in kugelgestalt (in hs. 1 in ovaler form) herniederfällt. Nach v.* 8494. *An gleicher stelle in hs.* 4.

98. *Moses schlägt aus einem stein wasser: schaf und rind trinken. Nach v.* 8548.

99. *Rechts Moses, links drei juden: in der mitte eine natter auf einem stabe. Nach v.* 8618.

100. *Moses empfängt auf dem berge Sinai von gott die beiden tafeln mit den zwölf geboten. Nach v.* 8726.

101. *Fünf juden (in hs.* 1 *drei) bespeien den Ur: daneben das goldene kalb auf einer säule. Nach v.* 8812.

102. *Die juden beten das goldene kalb an. Nach v.* 8890.

103. *Moses zertrümmert die gesetzestafeln, rechts das kalb im feuer. Nach v.* 8916.

104. *Moses mit hörnern. Zwei juden, trinkend, mit feuerrotem barte. Ein jude als zuschauer. Nach v.* 8982. *An gleicher stelle auch in hs.* 4.

105. *Doppelbild. Gedeckte tafel, an der vier (in hs.* 1 *drei) juden sitzen: daneben feuer und kochkessel. Ein diener füllt aus einem grossen kessel in eine schale, ein anderer trägt geflügel herbei, welches zubereitet werden soll. Nach v.* 9188 *und* 9226. *Eine reproduction des bildes nach hs.* 1 *findet sich bei Vogt und Koch, Geschichte der deutschen litteratur s.* 135.

106. *Moses und der engel auf dem berge. Nach v.* 9320.

107. *Saul auf dem throne. Über ihn giessen zwei ein mit öl gefülltes wisenthorn aus: der eine der beiden hält eine krone in der hand. Nach v.* 9446.

108. *Ein rufer auf einem berge, links die jüdischen mannen, rechts könig Saul. Nach v.* 9768.

109. *Saul zeigt den rittern seine tochter. Nach v.* 9788.

110. *Goliath mit schwert, lanze und schild wird von zwei steinen aus Davids schleuder getroffen. Nach v.* 10058. *Es ist dies in hs.* 1 *das letzte bild.*

111. *Der vermeintliche David wird im bette erschlagen. Nach v.* 10330.

112. *Saul schilt seine tochter. Nach v.* 10334.

113. *Saul, mit der krone auf dem haupte, befriedigt in einer höhle ein bedürfnis. Gleichzeitig schneidet Davids hand ihm ein stück aus seinem rocke. Nach v.* 10402. *Eine jüngere hand war bemüht, das bild zu zerstören.*

114. *David wird von Samuel zum könig geweiht. Nach v.* 10486 *(entspricht genau dem bilde nr.* 107*).*

115. *Doppelbild. Reiterkampf zwischen juden (Sauls heer) und heiden. Nach v.* 10856 *und* 10894.

116. *Jonathan liegt tot im grase, ein knecht tötet Saul, dessen krone bei der execution herabfällt. Nach v.* 10978.

117. *David mit scepter und krone. Vor ihm der knecht, der den boten, Sauls mörder, hängen soll. Im hintergrunde der bote am galgen. Nach v.* 11088. *Vgl. unten bei hs.* 11.

118. *Absalon, mit seinem haar an einem baume hängend, wird von einer lanze durchstochen. Nach v.* 11612.

119. *Salomo geweiht. Nach v.* 11980. *Vgl. die bilder nr.* 107. 114.

120. *Salomo vor dem stadtthor Jerusalems, an dem maurer arbeiten. Nach v.* 12028.

121. *Salomo fast frauenhaft gekleidet. Der tempelbau: drei maurer, von denen der eine meisselt, die beiden andern die steine mit blut bestreichen. Nach v.* 12200.

122. *Das urteil des Salomo. Die rechte mutter kniet, die andere steht. Der knecht mit schwert und kind, an dem das urteil vollstreckt werden soll. Nach v.* 12368.

123. *Samson auf dem löwen, dem er den rachen aufreisst; die langen haarflechten Samsons durchaus frauenhaft; vgl.* A. *Schultz, Höf. leben* I^2, 287 *f. Nach v.* 12418.

124. *Delila schneidet dem schlafenden Samson die haare ab; der heide, ihr buhler, steht dabei. Nach v.* 12762.

125. *Dem schlafenden, gefesselten Samson werden von drei dienern die augen ausgestochen; dabei steht der heide. Nach v.* 12830.

126. *Samson hat die säule des palastes, in dem der heide und Delila wohnen, erschüttert und liegt unter den überall umher fliegenden teilen des palastes. Aus des letzteren öffnungen schauen könig und königin heraus. Nach v.* 13098. *In hs.* 11 *bl.* 54[b] *ist Samson zur darstellung gebracht mit einem zettel, auf dem* ho ho da pin Ich *steht.*

127. *Hiob auf einem erhöhten sessel, hinter ihm der teufel. Hiob erhält von seinem hirten die kunde vom tode seiner schafe und rinder; man sieht zwei schafe und ein rind. Nach v.* 13216.

128. *Hiob auf dem miste liegend. Nach v.* 13368.

129. *Honorius einen pflug mit zwei ochsen treibend. Nach v.* 13466.

130. *Drei Danaiden töten drei ihrer vettern. Nach v.* 13488.

131. *Frictonius (Erictonius) zimmert den ersten wagen. Nach v.* 13494.

132. *Die stadt Troja. Hekuba im bette liegend und träumend. Der inhalt ihres traumes ist versinnbildlicht durch zwei züngelnde flammen, die von ihrem herzen ausgehen und Troja berühren. Nach v.* 13528.

133. *Ein jäger hält den kleinen Paris an die euter der hirschkuh. Nach v.* 13662.

134. *Paris hat Hektor zu fall gebracht. Beide tragen schwert und runden schild. Nach v.* 13754.

135. *Doppelbild: das urteil des Paris. Nach v.* 13978 *und* 14016. *In hs.* 11 *bl.* 70[a]*: frau Venus mit zwei flügeln und einem langen pfeil als scepter.*

136. *Belagerung von Troja. Nach v.* 14498.

137. *Achilles und Deidamia auf einem lager. Nach v.* 14884.

138. *Deidamias vater im bett, vor ihm ein arzt mit dem urinal. Nach v.* 14982.

139. *Ein altes weib und Achilles in frauengewand. Nach v.* 15284.

140. *Das schiff des Ulixes. Nach v.* 15380.

141. *Hektor und Achilles kämpfen mit einander in voller reiterrüstung. Nach v.* 15582.

142. *Hektor und Patroklus tjostierend. Nach v.* 15830.

143. *Hekuba und Helena rüsten Priamus und Paris zum kampf aus. Nach v.* 16036.

144. *Achilles und Menelaus vor der burgzinne, von der Helena und Hekuba herabschauen. Nach v.* 16266.

145. *Tjost zweier ritter. Nach v.* 16312.

146. *Paris von zwei rittern bekämpft. Burgthor vor Troja. Nach v.* 16326.

147. *Helena hält des Paris helm in händen; vor ihr Paris knieend. Nach v.* 16390.

148. *Paris mit dem bogen. Achilles, vor seinem abgott knieend, von des Paris pfeil in den rechten fuss getroffen. Nach v.* 16520.

149. *Troja; auf der zinne fünf siegesfrohe Troer: zwei frauen, drei männer, die arme in die seite gestemmt, den reihen tretend. Nach v.* 16562.

150. *Die drei ehernen rosse auf rollen. Der unbekleidete Sinon wird an den haaren gerauft. Nach v.* 16672.

151. *Ein reiter rennt seinen spiess durch das haupt des ehernen pferdes; gold fällt zur erde. Sinon sitzt unbekleidet auf dem boden. Nach v.* 16764.

152. *Zwei rosse werden von rittern in die stadt Troja gezogen. Oben auf der zinne die warnende frau Arenant. Nach v.* 16814.

153. *Doppelbild. Troja. Grosser reiterkampf (die rosse sind vortrefflich gemalt). Nach v.* 16874 *und* 16912.

154. *Nabuchodonosor mit der krone im bett; vor ihm das traumbild. Nach v.* 16976.

155. *Nabuchodonosor auf dem thron. Die weissager werden erschlagen. Nach v.* 17020.

156. *Daniel, sitzend, sieht vor sich das traumbild des Nabuchodonosor. Nach v.* 17120.

157. *Doppelbild. Das vor Nabuchodonosor errichtete goldene götzenbild, davor zwei musikanten (fidler und sumberschläger). Vier männer halten eine rinderhaut und verrichten an einem fünften die strafe des prellens (s. die anm. zu v.* 17273*). Nabuchodonosor auf dem throne. Nach v.* 17274 *und* 17310 *(nicht in hs.* 13, *jedoch in hs.* 11*).*

158. *Die drei jünglinge im feurigen ofen; daneben zwei männer, die von flammen umzüngelt werden. Nach v.* 17318.

159. *Nabuchodonosor, Daniel und die bildsäule. Nach v.* 17406.

160. *Nabuchodonosor nebst zwei begleitern. Daniel vor der bildsäule, aus der der teufel herausfliegt. Nach v.* 17568.

161. *Daniel in der löwengrube. Nach v.* 17620.

162. *Daniel in der löwengrube (ein löwe), Habakuk und der engel. Nach v.* 17674.

163. *Tafel. König und königin, hofdame und diener. Die hand, die an die wand das Mene Tekel schreibt. Nach v.* 17742.

164. *Nabuchodonosor lässt den Daniel vermittelst eines eimers aus der löwengrube ziehen. Nach v.* 17786.

165. *Nabuchodonosor als tier auf vier beinen gehend, die krone auf dem haupte. Nach v.* 17864.

166. *Evilmerodach. Ein fleischer mit beil vor dem hackbrett stehend. Die geier führen die stücke vom leichnam des Nabuchodonosor von dannen. Nach v.* 18146.

167. *König Balthasar guckt durch ein schlüsselloch und sieht die tafel, auf der dem abgott speise und trank gereicht wird. Nach v.* 18334.

168. *Cyrus erschlägt den Balthasar. Nach v.* 18404.

169. *Ein schaffner schneidet einem hunde die zunge aus. Des Cyrus gemahlin sitzt im baume. Nach v.* 18478.

170. *Cyrus und der schaffner, letzterer ein schermesser in der hand. Nach v.* 18626.

171. *Alexander erschlägt den Darius. Nach v.* 18944.

172. *Der von Alexander ins paradies ausgesandte bote fährt mit seinen begleitern in einem von einem pferde gezogenen kahn zum paradieseswächter, der ihm den wunderbaren stein übergiebt. Nach v.* 19088 *(in hs.* 35 *nach v.* 19058*). Vgl. noch W. Hertz, Aristoteles in den Alexanderdichtungen des mittelalters s.* 81 *anm.* 3.

173. *Die geliebte Alexanders lässt, in der umarmung mit dem heiden, die kette, an der sie den Alexander hält, fallen. Nach v.* 19260.

174. *Ein kahn von zweien gerudert. Unten im wasser ein fisch. Alexander mit hund, katze und hahn in der glaskugel. Nach v.* 19368.

175. *Alexander kehrt zu seinen rittern zurück. Nach v.* 19434.

176. *Doppelbild. Alexanders greifenfahrt. Nach v.* 19534.

177. *Aus einem zelt treten drei ritter. Vor ihnen Alexander in einem höchst decimierten zustande. Nach v.* 19588.

178. *Alexander vor dem baum der sonne (aus dem baume blickt ein menschenantlitz). Nach v.* 19622.

179. *Alexander vor dem baum des mondes. Nach v.* 19648. *Das gleiche bild wie nr.* 178, *nur Alexanders stellung eine andere.*

180. *Seleucus enthauptet. Nach v.* 19764.

181. *Jesaias bei Ezechias, der im bette liegt. Nach v.* 19840.
182. *Pilatus ersticht seinen stiefbruder, des königs Atus sohn aus rechtmässiger ehe. Nach v.* 19944.
183. *Pilatus ersticht sich. Nach v.* 20020.
184. *Zwei hirten verjagen einen wolf, der ein kind im rachen trägt (gründungsgeschichte Roms). Nach v.* 20064.
185. *Romulus lässt den Remus erschlagen. Nach v.* 20146.
186. *Ein Römer, das sonnenrad vor sich treibend. Nach v.* 20272.
187. *Ein mann und eine jungfrau, jede ein licht haltend, vor einem altar, auf dem ein götzenbild steht. Nach v.* 20296.
188. *Ein krieger mit dem schwert schwört seinem gotte Mars. Nach v.* 20310.
189. *Ein kaufmann opfert seinem gotte kostbare stoffe. Nach v.* 20330.
190. *Dem Jupiter wird geopfert. Nach v.* 20338.
191. *Mann und weib im bett vor dem altar der Venus. Nach v.* 20386.
192. *Dem Saturnus wird geopfert. Nach v.* 20410.
193. *Focas legt dem Eraclius edelsteine zur prüfung vor. Nach v.* 20510.
194. *Focas, Eraclius, ein fohlen. Nach v.* 20538.
195. *Focas und Eraclius im frauengemach. Nach v.* 20626.
196. *Die gemahlin des Focas fällt vom pferde. Nach v.* 20906.
197. *Palast in Rom. Drei Römer läuten drei glocken. Nach v.* 20990.
198. *Ein weiblicher plattfuss, ein männlicher einang. Julius Cäsar. Nach v.* 21144.
199. *Julius Cäsar liegt erschlagen auf einer säule. Nach v.* 21294.
200. *Einsturz eines palastes. Nach v.* 21516.
201. *Zwei söhne erschlagen ihre väter. Nach v.* 21580.
202. *Vgl. Gesta Romanorum nr.* 124*: der hauptmann auf einem sessel, vor ihm der junge Römer mit weib und kind, auf dem arme ein hündchen tragend. Nach v.* 21714.
203. *Christi geburt. Nach v.* 21800, *mit dem* diu niuwe ê *beginnt. Auch in hs.* 13 *bl.* 192 *eine schön gemalte darstellung des gleichen gegenstandes, s. darüber R. Kautzsch, Einleitende erörterungen s.* 41 *f.*
204. *Augustus, vor ihm ein gefesselter. Nach v.* 21950.
205. *Kosdras im goldenen turm. Nach v.* 22000.
206. *Herodes auf dem thron. Der Bethlehemitische kindermord. Nach v.* 22218.
207. *Vespasian mit dem schweisstuch der Veronica. Die stadt Jerusalem. Nach v.* 22262. *Vgl. unten bei hs.* 11.
208. *Die päpstin (Johanna). Nach v.* 22320.
209. *Silvester-Gerbert als* schuolære *schneidet sich in den finger, um sich mit seinem blute dem teufel zu verschreiben. Neben ihm der teufel schreibend. Nach v.* 22412.
210. *Der bischof würfelt mit dem* schuolære *(dem späteren papste Silvester): auf des letzteren nacken sitzt der teufel. Nach v.* 22494.
211. *Silvester-Gerbert lässt sich hände und füsse abhacken, die von zwei teufeln fortgetragen werden. Nach v.* 22678.
212. *Der* toplær *(Jovinus) setzt seinen hut vor ein haus, in dessen thür eine frau steht. Nach v.* 22874.
213. *Der ritter (Jovinus) reitet in die flammen. Nach v.* 22934. *Vgl. unten bei hs.* 11.
214. *Dem im bade befindlichen Seneca wird die pulsader aufgeschnitten. Dabei steht Nero. Nach v.* 23038.
215. *Neros mutter Agrippina wird aufgeschnitten, dabei Nero und ein diener. Nach v.* 23052.

216. *Der von einem hirsch gezogene kobelwagen, in dem Neros sohn: die kröte (v.* 23253) *und dessen amme sitzen, über die Tiberbrücke fahrend. Ist nur in den hss.* 11. 13. 14 *enthalten, doch ist in hs.* 2 *nach v.* 23290 *ein raum von vierzehn zeilen freigelassen.*

217. *Die amme der kröte, des sohnes Neros, wird gerädert. Nach v.* 23314.

218. *Nero lässt sich töten. Nach v.* 23414.

219. *Domitian springt über die Tiberbrücke. Nach v.* 23678.

220. *Virgil zerschlägt ein glasgefäss, aus dem drei teufel hervorspringen. Nach v.* 23756.

221. *Virgil im korbe an der turmwand; die Römer verspotten ihn. Nach v.* 23924.

222. *Die Römer holen sich feuer bei der durch Virgil der öffentlichen schande preisgegebenen frau. Nach v.* 24128. *Vgl. unten bei hs.* 11. *Während in den hss.* 2. 12. 13 *die frau liegend dargestellt ist und das feuer am hinterteil entzündet wird, zeigt hs.* 11 *folgende darstellung: die frau sitzt auf einem stein, das kleid ist vorne zurückgeschlagen; mit der linken hand bedeckt sie aus scham das gesicht, während drei männer vorne an ihr die fackeln anfachen.*

223. *Ein trunkener zertrümmert das eherne von Virgilius errichtete standbild. Nach v.* 24206.

224. *Galba und Piso, von denen der eine von einem untergebenen erschlagen wird. Nach v.* 24294.

225. *Otho von einem ritter erschlagen. Nach v.* 24306.

226. *Vitellius wird lebendig begraben. Nach v.* 24330.

227. *Claudius wird durch gold erstickt. Nach v.* 24576.

228. *Trajan lässt seinen sohn blenden. Nach v.* 24752.

229. *Die gemahlin des Constantin wird von diesem erstochen, der krüppel durch dessen ross zu tode getreten. Nach v.* 25218.

230. *Constantin auf einem turm, vor ihm wehklagende väter und mütter. Nach v.* 25348.

231. *Constantin im bette, vor ihm s. Petrus. Nach v.* 25406.

232. *Constantin wird durch Silvester getauft. Nach v.* 25496.

233. *Karl der grosse erschlägt den könig Roudcaisus (Caucasus bei Enikel). Nach v.* 25578.

234. *Karl der grosse reitet in Raab ein. Nach v.* 25914.

235. *Karl, der Passauer wirt und dessen fohlen. Nach v.* 25954.

236. *Karl auf dem thron, vor ihm bischof und messner. Nach v.* 26176.

237. *Papst Leo gebunden auf einem esel, der von einem manne geführt wird. Nach v.* 26204.

238. *Karl und der bischof am bette seiner toten gemahlin, der der zauber aus dem mund fällt. Nach v.* 26362.

239. *Karl, ein diener gefesselt, eine glocke mit einer natter. Nach v.* 26532.

240. *Saladin im bette; er lässt einen tisch in drei teile spalten. Nach v.* 26666.

241. *Der Reussenkönig, im begriff ohnmächtig zu werden, wird von einem diener gehalten; seine tochter schneidet sich die haare ab. Nach v.* 26824.

242. *Der könig von Griechenland, des Reussenkönigs tochter, ein fass auf dem wasser. Nach v.* 26906.

243. *Die königin von Griechenland wird aus dem fass herausgeholt. Nach v.* 27160.

244. *Doppelbild. Tafel mit dem Reussen- und Griechenkönige sowie einem diener; der papst führt die verstossene tochter resp. gattin mit ihrem kinde den beiden königen zu. Nach v.* 27318 *und* 27356.

245. *Herzog Leopold von Österreich übergiebt kaiser Otto IV. zweihundert mark goldes. Nach v.* 27686.

246. *Anselm von Justingen kommt mit dem kind Friedrich von Staufen in einem tragkorb auf dem rücken in die stadt. Nach v.* 27762.

247. *Kaiser Otto IV. und der abt von Fulda, beide zu pferde. Nach v.* 27828.

248. *Doppelbild. Kaiser Friedrich II. auf einem throne sitzend, vor ihm vier bürger, hinter ihm vier gewaffnete. Nach v.* 28000 *und* 28036.

249. *Zwei knechte ziehen zwei pfaffen die haut über die ohren. Nach v.* 28036. *unmittelbar nr.* 248 *folgend.*

250. *Tjost zwischen Friedrich von Anfurt und einem ritter. Nach v.* 28360.

251. *Eine rittersfrau unterzieht sich der ihr von Friedrich von Anfurt auferlegten, im texte näher geschilderten probe. Nach v.* 28498.

252. *Drei reiter. Nach v.* 28550.

253. *Einer der Assassinen* (stechære) *k. Friedrichs II. springt von einem turm herab. Nach v.* 28658.

254. *Zwei gedeckte tafeln. Mahlzeit. Nach v.* 28782.

255. *Des herzogs von Venedig sohn tot am mastbaum hängend. Nach v.* 28848.

256. *Jüngling im berge, in der hand einen falken tragend; vor ihm kaiser Friedrich. Nach v.* 28958.

Die sprache ist bairisch-österreichisch. Der umlaut des kurzen und langen a *wird sowohl durch* e *wie durch* æ *bezeichnet; die ableitung* -ære *ist meist zu* -er *verkürzt; vgl. andererseits v.* 3321. 3347 *die schreibung* mortær *für* morter. *Ganz vereinzelt steht* ö *für* e (frömd, öpfel); *sonst ist der umlaut vielfach graphisch nicht ausgedrückt. Gelegentlich* a *für* o *vor* r (bedarft, warht), i *für* ie, o *für* â (wont), *für* ou (floc, slof), *für* uo (hob). *Die neuen diphthonge* ei au eu (æu) *sind mit verschwindenden ausnahmen* (-lich, samit, paltechin, *aber kein* û *mehr*) *durchgedrungen, die alten* ei *und* ou *zu* ai (*selten* æi) *und* au *geworden, doch findet sich vereinzelt auch noch* ei, *ausnahmslos in* heilich, eislich; *die scheidung von* ein *und* ain *vollzieht sich unter den gleichen bedingungen, wie sie Bartsch in der Germania XXIV,* 198 *aus handschriften von Teichners gedichten nachgewiesen hat. Vgl. auch O. Brenner in Sievers' Beiträgen zur gesch. der deutschen sprache und litt. XIX,* 481 *f. Bisweilen steht für* ai (ei): æ (flæsch, læt, træst), *einmal auch* a (master 3280). *Für* uo (ů) *hie und da* u, *namentlich im compositionsteil* -tum. *Die hs. liebt synkopierte und apokopierte wortformen, auch im reim. — Anlautend überwiegt* p, *auslautend schwanken* b *und* p; *gelegentlich* w *für* b, w *für* m, b *für* w; *für* mb *öfter* mm, m. *Statt anlautendem* t *vereinzelt* d (dwane); *auslautend schwanken* d *und* t. *Inlautend steht nicht selten unorganisch geminiertes* t, *während auslautendes* t *bisweilen abgeworfen ist. Für* st *öfter* zzt (pezzt, vazzt). ch *hat an allen stellen das übergewicht über* k *erlangt, das übrigens noch öfter begegnet; gelegentlich steht im auslaut auch* ck; *andererseits hat sich ursprüngliche gutturale media nicht selten auslautend erhalten, es findet sich sogar* margt *für* markt. *Für* ck *wird auch* gk, kg, chk, *aber auch* k (nakent, verdeken) *geschrieben; die schreibung* ht *ist neben* cht *noch häufig zu belegen, ein paar mal auch* h *im auslaut* (hoh). — *Die* 2. *sing. praet. starker verba geht noch häufiger als in* 1 *auf* t (d) *aus. Als formen des feminalen nom. sing. und des neutralen nom. acc. plur. begegnen* div, dew, die. *Im gegensatz zu* 1 *ist die negation* en *öfter unterdrückt. Während* 1 *den einfachen verben den vorzug giebt, liebt hs.* 2 *die bildungen mit* ge-; *andererseits stehen letzteren in* 1 *ausserordentlich häufig bildungen mit* be- *in* 2 *gegenüber (vgl. v.* 1489. 2680. 2765. 4180. 4996. 7795. 9774. 9961. 10672. 10730. 11036. 12050. 12659. 17739*: seltener umgekehrt: v.* 1313. 2153. 4131. 5037*), so dass man annehmen darf, in der gemeinsamen vorlage müssen die schriftzeichen für* b *und* g *einander ähnlich gewesen sein, vgl. auch v.* 723 *lesarten,* 12346[1], *v.* 14693, *wo hs.* 2 beger *statt* gebærd *liest, sowie v.* 20081, *wo*

hs. 1 *das reimwort* begên *als* geben *gelesen hat. Sicher ist eine verwechselung von* s *und* g *auf ähnlichkeit der schriftzeichen zurückzuführen in v.* 3450^{a}. 3473^{f}. 24080^{i}.

Die Regensburger hs. wurde von mir auf der königl. bibliothek zu Berlin in der zeit vom 23. *november* 1876 *bis* 13. *januar* 1877 *abgeschrieben: sie bot für meine ausgabe die grundlage.*

3. 4. *Zwei bruchstücke einer pergament-bilderhandschrift des* 14. *jahrhunderts (nach K. Roth aus dem ende des* 13. *jahrhunderts), folio, zweispaltig, die spalte mit vierzig zeilen, und zwar*

3. *zwei pergamentblätter, von pfarrer Prechtl zu Unterammergau von der decke einer alten kirchenrechnung daselbst* 1854 *abgelöst, jetzt in der bibliothek des Historischen vereins von Oberbayern in München als msc.* 122 *folio aufbewahrt, veröffentlicht von K. Roth, Bruchstücke aus Jansen des Eninkels gereimter Weltchronik, herausg., ergänzt und erläutert. München* 1854.

4. *die Münchner handschrift: cgm.* 199, $2^{1}/_{2}$ *pergamentblätter. Sie stammen aus K. Zeuss' (gest.* 1856*) nachlass und wurden von K. Roth, Kleine beiträge zur deutschen sprach-, geschichts- und ortsforschung IV. bändchen, heft* 18/19 (1867), *s.* 143 *ff.* 161 *ff. vgl. s.* 97 *ediert.*

Die zusammengehörigkeit der blätter erkannte bereits K. Roth. Da die spalte vierzig zeilen hat, die bilder, die mit denen in hs. 1 *und* 2 *übereinstimmen und meist zwischen den gleichen versen wie dort eingefügt sind, einen raum von* 12 *bis* 15 *zeilen einnehmen, so verteilen sich die erhaltenen verse folgendermassen:*

hs. 3 *bl.* 1 = *v.* 6369—6514^{2}, *nach v.* 6414 *steht bild nr.* 81 (*s. hs.* 2),
(*dann fehlen vier blätter* = *v.* 6515—7130 *mit den bildern nr.* 82. 83)
hs. 3 *bl.* 2 = *v.* 7131—7288,
(*dann fehlen acht blätter* = *v.* 7289—8401 *mit den bildern nr.* 84—95)
hs. 4 *bl.* 1^{a} = *v.* 8402—8428, *nach v.* 8428 *die erste hälfte des doppelbildes nr.* 96,
(*bl.* 1^{bc} *fehlt* = *v.* 8429—8493 *mit der zweiten hälfte des doppelbildes nr.* 96)
hs. 4 *bl.* 1^{d} = *v.* 8494—8518, *nach v.* 8494 *bild nr.* 97,
(*dann fehlen drei blätter* = *v.* 8519—8916 *mit den bildern nr.* 98—103)
hs. 4 *bl.* 2 = *v.* 8917—9056, *nach v.* 8982 *bild nr.* 104,
hs. 4 *bl.* 3 = *v.* 9057—9202.

Die beiden blätter von 3 *sind mehrfach durchlöchert und abgerieben: beim ablösen sind einige buchstaben und wörter verloren gegangen, so namentlich bl.* 1^{b} *die verse* 6432—6436 *gegen den zeilenschluss hin. In hs.* 4 *hat die rückseite des zweiten blattes (bl.* 2^{cd}) *beim ablösen stark gelitten. — Hs.* 3 *zeigt abwechselnd rote und blaue versinitialen, die übrigens öfter vom schriftmaler falsch eingetragen worden sind. Die anfangsbuchstaben der abschnitte fehlen bis auf zwei, welche rot sind, es ward aber dafür durch einrückung dreier zeilen leerer raum gelassen. In hs.* 4 *sind auf bl.* 1^{ad} *die versinitialen abwechselnd rot und schwarz, die schwarzen meist von späterer hand nachgetragen und manchmal irrig; die farbigen anfangsbuchstaben der abschnitte fehlen gänzlich, sind aber von späterer hand schwarz vorgezeichnet. Bl.* 2^{ab} *hat mit wenigen ausnahmen rote initialen im verseingang und bei abschnitten, bl.* 3^{ab} *abwechselnd rote und blaue initialen in den abschnitten; die versinitialen auf bl.* 3^{ab} *sind schwarz und rühren teils vom ersten schreiber her, teils sind sie von späterer hand nachgetragen. Die rückseiten von bl.* 2 *und* 3 *bieten gar keine farbigen buchstaben: die anfangsbuchstaben der abschnitte fehlen, sind jedoch mit kleinen buchstaben vorgezeichnet, desgleichen sind die versinitialen nachgetragen.*

Die sprache ist bairisch-österreichisch. Es herrscht abneigung gegen den umlaut: nur der des a *wird durch* e *bezeichnet. Nur unverkürzte wortformen sind beliebt. — Unorganische anfügung von* e *in den imperativformen* bringe 6396. gibe 7142. *Der neue diphthong* ei *ist nur sparsam verwendet, die schreibung* ai *begegnet niemals; für* û *ist* ou *durchgedrungen, das sich mit dem alten* ou *mischt; für letzteres findet sich ganz vereinzelt* au. eu *ist häufiger als* iu, *das aber doch oft begegnet. Für* e *steht einigemal* ei : weist 8939. eiz? 8971; *für* ei *einmal* e : helegen 7225; *für* i *bisweilen* ie : hiemel, biete, nieder — vier 9061. 9063; *öfter* i *für* ie. *Für* uo : u, ue. — *Anlautend meist* ch. — *Inlautend* d : erliden 8963. *Beachtenswert sind auch die formen* seltzschein 8972. 8978; boscheit 9096, *altertümliche schreibungen wie* dc *für* daz, wrde.

5. *Vier pergamentblätter auf der universitätsbibliothek zu Innsbruck, schwerlich aus dem* 13. *jahrhundert, wie Diemer annahm, wahrscheinlich aus der ersten hälfte des* 14., *folio, zweispaltig, ohne bilder. Vom ersten blatte sind nur die oberen zwei dritteile erhalten, es ist* 13 *cm. hoch, während das vollständige zweite blatt etwas über* 20 *cm. hoch ist. Bl.* 3 *wurde in der mitte von oben nach unten durchgeschnitten, so dass davon nur die erste und letzte spalte übrig blieb, von bl.* 4 *ist nur der obere teil der genannten spalten vorhanden. Die erhaltenen verse verteilen sich folgendermassen:*

bl. 1ª = *v.* 13800—13824 (*v.* 13825—13839 *wurden abgeschnitten*),
bl. 1ᵇ = *v.* 13840—13865 (*v.* 13866—13879 *wurden abgeschnitten*),
bl. 1ᶜ = *v.* 13880—13905 (*v.* 13906—13919 *wurden abgeschnitten*),
bl. 1ᵈ = *v.* 13920—13945 (*v.* 13946—13959 *wurden abgeschnitten*),
bl. 2 = *v.* 13960—14126,

(*es fehlen zwei blätter und zwar das mittelste doppelblatt* (*v.* 14127—14441) *einer lage, der auch bl.* 1 *und* 4, *bl.* 2 *und* 3 *als doppelblätter angehörten*)

bl. 3ª = *v.* 14442—14481,
(*es fehlt bl.* 3ᵇᶜ = *v.* 14482—14561)
bl. 3ᵈ = *v.* 14562—14601,
bl. 4ª = *v.* 14602—14625,
(*es fehlt von bl.* 4ª *der untere teil und bl.* 4ᵇᶜ = *v.* 14626—14718)
bl. 4ᵈ (*der untere teil fehlt*) = *v.* 14719—14741.

Der zweite vers ist immer eingerückt, der erste jedes reimpaares beginnt mit rot durchstrichener majuskel. — Die sprache ist bairisch-österreichisch. Die neuen diphthonge überwiegen, immerhin begegnet vereinzelt noch i *für sonstiges* ei. *Synkopierte und apokopierte schreibungen finden sich verhältnismässig selten. Von archaistischen schreibungen sind* scrift (13843) *und* wrden *erwähnenswert. Für* diu *ist die schreibung* de *beliebt, im accusativ* dev; *vor namen* ver = vrouwe.

Die bruchstücke wurden veröffentlicht von J. Diemer in den Wiener sitzungsberichten, phil.-hist. cl., XI, 163 *ff.* (= *Beiträge zur älteren deutschen sprache und litteratur* II, 39 *ff.*); *mir standen ausserdem collationen von A. Jeitteles und A. E. Schönbach zur verfügung.*

5ª. *Ein pergamentdoppelblatt aus dem* 14. *jahrhundert, folio, zweispaltig, die spalte mit* 42 *und* 44 *zeilen; für bilder ist raum freigelassen. Das fragment, von einem einbande abgelöst, wurde vom kgl. bairischen reichsarchiv am* 24. *nov.* 1879 *der kgl. hof- und staatsbibliothek zu München übergeben und befindet sich jetzt in der dortigen hss.-sammelmappe cgm.* 5249, *über deren inhalt F. Keinz, Altdeutsches. Zur* 41. *versammlung der deutschen philologen den freunden der altdeutschen dichtung gewidmet. München.* 1891 *berichtet. Schon vor dieser publication hatte mich Keinz auf das Enikelfragment hingewiesen und mich abschrift nehmen lassen, doch konnten die lesarten nicht mehr dem*

apparate einverleibt werden: ich trage sie daher hier nach. Das fragment enthält stücke aus Karl dem grossen und aus Des Reussenkönigs tochter, und wird deshalb bei den unvermischten Enikelhss. einzureihen sein.

Bl. 1^a = *r.* 26018—26059,

bl. 1^b = *r.* 26060—26087, *nach r.* 26068 *die rote überschrift:* Hie chom kunig karl ze Ach (vn gie i) Den Tuem vn saczt sich in Ka(thedra) vn legt seyn swert plos auf sein fu(sse), *hierauf raum von* 14 *zeilen für ein bild, das keinem der bilder in hs.* 2 *entsprochen zu haben scheint,*

bl. 1^c = *r.* 26088—26131,

bl. 1^d = *r.* 26132—26175,

(es fehlen vermutlich drei doppelblätter mit dem raum für mindestens sieben — vgl. hs. 2 *bild nr.* 236—242 — *vielleicht neun bilder)*

bl. 2^a = *r.* 27104—27147,

bl. 2^b = *r.* 27148—27177, *nach r.* 27160 *vierzehn zeilen freier raum für ein bild (vgl. das bild nr.* 243 *in hs.* 2 *an gleicher stelle),*

bl. 2^c = *r.* 27178—27223,

bl. 2^d = *r.* 27224—27266.

Die sprache ist bairisch-österreichisch.

Wichtigere lesarten: 26019 des do = *hs.* 2. 26026 er tewr jn. 26033 vingerl = 2. 13. 26048 nicht = 10. 11. 14. 26051 paid z. = 9—12. 14. 26056 harbick = 2. 26060 da spr. 26065 selb. 26069 *f. fehlen* = 2. 11. 13. 14. 26077 seine. 26079 bucher = 11. 26088 besezzen. 26089 auf den gesessen gesegenten stul. 26091 geleich = 2. 14. seine. 26092 altar = 2. 26097 Da. 26100 vil sw. = 11. 26101 man = 9—11. 14. 26104 da ein liecht. 26107 si = 9. 10. 12. 14. 26113 zu d. t. ist = 13. 26120 do g. = 10. 11. 26122 leuchtent. 26127 der *fehlt.* 26136 di ist. 26141 *raum für die initiale* D. 26145 zu jm. 26169 wer = 14. 27106 nie = 1. 12—14. 27110 wär = 1. 12—14. 27112 klains, *vgl.* 2. 11. 13. 14. 27114 ob = 2. 11. 14. 27115 ichte. 27120 irn. 27125 wasser. 27130 willen *vgl.* 12. 27135 pulsig. 27140 Diez = 9. 12. 27144 das stat, *vgl. s.* 528 *anm.* 2. 27155 fraw = 2. 9. 11. 12. 27179 ir = 1. 12. 27191 sô *fehlt;* wurd = 1. 13. 27196 hort = 10. 11. 13. 14. 27205—8 *fehlen.* 27210 mir *fehlt* = 2. 11. 13. 14. 27211 gen mir des = 2. 13. 14. 27212 der hat = 2. 9. 27216 und s. = 2. 11. 13. 14. 27218 ir = 12. 13; sund sunderleich = 1. 27239 beslozzen = 2. 11—14. 27241 dar = 2. 11. 27255 so waz = 9. 10. 12. 27259 tochter = 1. 11—14.

6. *Ein pergament-doppelblatt, jetzt handschrift nr.* 3158 *auf der grossherzogl. hofbibliothek zu Darmstadt, folio mit breitem rande, aus dem* 14. *jahrhundert. Weigand erhielt das bruchstück* 1850 *nebst anderen durch den geh. archivar Baur zu Darmstadt. Die handschriftlichen fragmente waren zu umschlägen von zinsbüchern der ehemaligen an der Nidder gegen den Vogelsberg hin gelegenen klöster Hirzenhain und Conradsdorf benutzt gewesen. Vgl. Zeitschr. für deutsches altertum VIII,* 263; *Germania XV,* 206. *XXXII,* 346; *E. Stengel, Private und amtliche beziehungen der br. Grimm zu Hessen II,* 325.

Das fragment ist zweispaltig (die spalte zu vierzig zeilen) geschrieben, mit roten und blauen initialen geschmückt. Die schrift ist auf den aussenseiten (bl. 1^{ab}, 2^{cd}*) z. t. abgeblasst oder bis zur unleserlichkeit abgerieben. Für bildliche darstellungen ist ein leerer raum von* 15 *zeilen gelassen: sie sollten an gleicher stelle wie in hs.* 1—4 *eingefügt werden und das führt auch bei hs.* 6 *auf eine im letzten grade mit hs.* 1—4 *gemeinsame bilderhandschrift als vorlage.*

Bl. 1 *umfasst v.* 20422—20578 (*v.* 20457 *f.* 20479—20482. 20487 *f.* 20561 *f.* 20565 *f. fehlen*), *nach v.* 20513 *fünfzehn zeilen leerer raum für bild nr.* 193

(*es fehlen zwei blätter — das mittelste doppelblatt einer lage, zwischen bl.* 1 *und* 2 *liegend* — = *v.* 20579—20856 *mit den bildern nr.* 194. 195).

Bl. 2 *umfasst v.* 20857—20997 (*v.* 20875 *f.* 20893 *f.* 20939. 20941 *f.* 20965 *f.* 20987 *f. fehlen*), *vor v.* 20944 *und* 20971 (*oben zu beginn von bl.* 2^c *und* 2^d) *je fünfzehn zeilen leerer raum für die bilder nr.* 196. 197.

Die sprache ist mitteldeutsch: vgl. schreibungen wie: ader sal; scheffener; en (*acc. masc.*); wilchez gesihen spihen, inliez (= entliez); lif schiden; konig vor (*'für'*): nummer; dun *häufiger als* tuon; siehe nyem (1 *sing. praes.*): wieten (= witen *adv.*). — plegen; dun gedan geraden stede (= stæte); mart (= market *vgl. Weinhold, Mhd. grammatik*^{2} § 231).

7. *Ein bruchstück auf der grossherzogl. bibliothek zu Weimar, ein halbes blatt einer zweispaltigen pergament-bilderhandschrift des* 14. *jahrhunderts, folio, und zwar die zweite und dritte spalte eines blattes. Das fragment beginnt mit einem freien raum von* 16 *zeilen für eine bildliche darstellung, dem bilde nr.* 133 *der hs.* 2 *entsprechend, denn es folgen dann die verse* 13668—13732: *auch hier handelt es sich also um eine mit hs.* 1—4. 6 *gemeinsame bildervorlage. Die spalte hat vierzig zeilen. Vgl. Massmann, Kaiserchronik III,* 1182 *zu s.* 113, 6. *Die sprache ist mitteldeutsch: vgl.* sal, tredit 13715, helin (*infin.*), konig koniginē son, vffenbar, kamp 13719, dūn.

8. *Die handschrift der herzogl. bibliothek zu Wolfenbüttel, nach der neuen numerierung nr.* 452, *früher cod. Aug.* 289 [417 *Helmst.*], *folio, aus dem* 15. *jahrhundert,* 199 *blätter, zweispaltig, ohne bilder, mit roten initialen. Vgl. O. von Heinemann, Die handschriften der herzoglichen bibliothek zu Wolfenbüttel I,* 1, 326. *Die hs. stammt laut einträgen auf dem vorderen schmutztitel, auf bl.* 78^b. 124^b *und* 199^b *aus kloster St. Blasien in Nordheim, ist von éiner hand geschrieben und enthält bl.* 1—78 *einen auszug aus Hugos von Trimberg Renner, bl.* 81—104^b *Freidank* (*vgl. W. Grimms ausgabe*^{2} *s. VI f.*), *bl.* 106—123^b *den deutschen Cato* (*Zarnckes ausgabe s.* 14), *bl.* 123^b—124^b *die von Sievers, Zeitschr. für deutsches altertum XXI,* 60 *ff. und M. Geyer, Altdeutsche tischzuchten, Altenburg* 1882, *s.* 12 *ff. herausgegebenen gereimten anstandsregeln* 'Der kindere hovescheit'. *Bl.* 125—199^b *folgen v.* 1—9396 *von Enikels Weltchronik, vgl. v.* 9396^h. *Als überschrift steht vor der Weltchronik von junger hand* heir geit de bibel an; *auch sonst finden sich hie und da rote überschriften, so z. b. bl.* 136^a Dar nach von Noe. *Nach v.* 4446 (*s. lesart* m) *findet sich eine schreiberglosse* (*vgl. Priebsch, Deutsche hss. in England I,* 98 *nr.* 99).

Die sprache ist mitteldeutsch mit niederdeutschen elementen, genauer thüringisch: gelegentlich schimmert die bairisch-österreichische vorlage in den diphthongen ei *und* ai *durch.* sal; karden = kêrten; erbeit; e *für* i: brengen, tret (*subst.*), erre = ir; e *für* ie: neman nergent; i *für* e: iz, hir 323, ir-; i *für* ü: giften 275; i *für* ie; o *für* u *und* ü: konig kortz snor, ober *neben* vber, obil vor; o *für* ou: ogen; o *für* uo *im reime* dar to : vro 1572; u *neben* ů: bruder muz, *vgl. auch* zůgan = zergan; u *für* iu: uch (*dat. und acc.*), uwer truwen dupheit; ai *für* a: wissaig 5337. — tubels = tiuvels, wir = mir, tummer; dal, godes, noden = nœten; t *für* z: to 1571, it *für* iz 3834; ouk = ouch, ersagen 8251, iegen = gegen 525, her, he *für das pronomen der* 3. *person.* — bevelen *für* enphelen, geziten (*dat. plur.*) *für* zîten.

9. *Die handschrift der Leipziger stadtbibliothek CX (Rep. II. 4. 116a), vgl. die litteraturangaben bei Massmann, Kaiserchronik III, 112. Der codex — eine papierhandschrift aus dem 15. jahrhundert, quarto, 448 blätter, zweispaltig, die spalte mit schwankender zeilenzahl (31—15), ohne bilder — hat durch feuchtigkeit gelitten und ist verschiedentlich an den ecken lädiert; gelegentlich fehlen oder sind ausgerissen einzelne oder mehrere blätter, so gleich das erste blatt, weshalb der text der Weltchronik erst mit v. 135 einsetzt, ausserdem nach bl. 11 (v. 1220), bl. 27 (v. 2835)*[1], *bl. 149 (v. 11369), bl. 169 (v. 12819) und gegen schluss nach bl. 442. Mit bl. 448 bricht die hs. lückenhaft ab. Eine alte paginierung zählt bis bl. CVIII (jetzt 106). Der text zeigt capiteleinteilung in roter schrift (was im variantenapparat nicht regelmässig verzeichnet ist), z. b. nach v. 138:* des ersten tag wie got hymel vnd erd beschueff vn darnach dy engel. *Bl. 28, beginnend mit v. 3006, ist verkehrt eingeheftet:* 28^b *steht vor* 28^a. *Eine grössere umstellung ist nach bl.* 313^b *vorzunehmen, indem hierauf die blattfolge 328—339. 314—327. 340 sein muss. Bl.* 383^a—385^b *bietet die hs. einen einschub = anhang I (s. 575). Die Weltchronik endet mit v. 28958 auf bl.* 415^b, *spalte 1, letzte zeile, worauf dann bl.* 415^b—440^b *(doch ist bl. 440 umzustellen und zwar nach 427) folgt, was unten s. 577—596 als anhang II zum abdruck gebracht ist. Über den inhalt der blätter* 439^b. *441—448, die gleichfalls beim binden verstellt worden sind, s. unten s. 596 v.* 1504^b: *die dort näher gekennzeichnete übersetzung soll gelegentlich an anderem orte mitgeteilt werden. — Der papstkatalog (s. 428 ff.) fehlt, ebenso der bei Enikel an unpassender stelle stehende abschnitt über Theseus (v. 23433—23436) und im völker- und sprachenspiegel die charakteristik der Meissner v. 27475—27500.*

Die sprache ist bairisch-österreichisch. Synkopierte formen wie gwalt grechtichait *sind sehr beliebt, desgl. schreibungen wie* verderiben steriben; *meist* gewingen gewang gewung *für* gewinnen gewan gewunn, stued *für* stuont, parideis *für* paradîs, pfärfft *für* pfert, *häufig* b *für* w (beib benden), mir *für* wir; werden *ist meist mit dem infinitiv statt mit dem part. praes. construiert. — Haupt veröffentlichte aus hs. 9 in der Zeitschr. für deutsches altertum V, 268 ff. v. 28003—28958.*

10. *Die Berliner papierhandschrift: msc. germ. fol. 927. Einband modern: eleganter halbfranzband, 15. jahrhundert, 236 blätter, zweispaltig, ohne bilder. Auf den ersten und letzten blättern ist das manuscript sorgfältig ausgebessert: auf den ersten seiten fehlen einige wenige worte. Die erste kunde von dieser handschrift gab im auftrage ihres damaligen besitzers herrn Karl Haiser in Zürich (seit 1877 in Wien) J. Petzholdt in seinem Neuen anzeiger für bibliographie und bibliothekwissenschaft 1876 s. 216 nr. 571, in dem ersterer die bisher unbekannte handschrift dem bearbeiter der Weltchronik für die Monumenta Germaniae behufs benutzung freundlich zur verfügung stellte. Im jahre 1878 erstand die königl. bibliothek zu Berlin den codex, der — 'ex bibliotheca K. Haiser in Zürich ms. nr. 18' — mit andern handschriften aus der Haiserschen sammlung im katalog nr. 85 des Schweizerischen antiquariats in Zürich s. 6 unter nr. 35 zum verkauf gestellt war, vgl. Neues archiv für ältere deutsche geschichtskunde IV, 420 f. Auf der innenseite des deckels ist ein ausschnitt aus einem leider nicht näher zu ermittelnden auctionskatalog eingeklebt:* Enenkels Weltchronik, stout sm. folio, old German MS. on paper, ancient boards covered with leather, £ 12 *(die preisangabe ist heute nicht mehr vorhanden, statt ihrer eine rasur),* circa 1450; *dann folgen kurze mitteilungen über Enikel, die die bekannten falschen daten über seine lebenszeit und seinen beruf*

1) *Im variantenapparat ist bei v.* 2835^b *irrtümliches verzeichnet: es sollte heissen: v. 2836—3005 f. 9 und zwar dem inhalte nach zwei blätter, obwol nach der alten paginierung nur ein blatt (29) vermisst wird.*

widerholen. Vermutlich erstand Haiser den codex auf der genannten auction. Die handschrift enthält den text der Weltchronik v. 1—28850, *in den sie von der* newen ê *(v.* 21801*) an, um Enikels mannigfache lücken in der kaisergeschichte auszufüllen, eine übersetzung der Chronica minor auctore minorita Erphordiensi (SS. XXIV,* 172*) einfügt (s. s.* 417 *anm.* 2*) und damit auch abschliesst (s. s.* 572 *v.* 28850^{b}*). Von Enikels eigentum ist der völker- und sprachenspiegel (v.* 27357—27652*) sowie die darauf folgende prosa ausgelassen, ausserdem v.* 25589—28604. 28663—28690. *Vgl. andererseits die zusätze nach v.* 8098. 8938. 26234. 28074. 28078 *und schon vorher bei Hadrian (s.* 483 *v.* 24776^{e}*) die einschaltung eines gereimten Secundus (bl.* 177^{b}—180^{d}*), der in der Zeitschr. für deutsches altertum XXII,* 389 *ff. von mir veröffentlicht wurde. Den anfang einer Margaretenlegende (bl.* 235^{a}*) hat Bartsch Germania XXIV,* 294 *ff. mitgeteilt. Bl.* 236 *ist leer.*

Die sprache der sorgfältig geschriebenen handschrift ist wie die von 8 *thüringisch:* ader bekarte: e *für* i: en *(acc. sing.)*, ben brengen wel vel wert, bete 11, med *und* mete; *vgl. auch* derte (tertius): e *für* ie: ergen nergen: i *für* e: ir-, tusint obir: o *für* u *und* ü: orteil borg korz son trocken, ober obel; *vgl. auch den reim* bornen: irzornen 24830; u: hulfe; u *für* ie (i): vmmer: u *für* ô: du 359; u *für* iu: uch *(dat. und acc.)*; *vgl. auch* zůgan = zergan; *für* tal *begegnet v.* 674 *die schreibung* tail, *für* gegen: keygen 4748, *für* wolde: woylde 4343, *für* stoub: stoib 15. 16. — *Für* bouge *steht v.* 11903 pauwe, *für* b: v *in* viuer (febris) 27135. *Unverschobenes* t *begegnet oft in* dit, *auch* kortewilen 27809 *neben* korz; ld *in* beheldet; her *für das pronomen der 3. person:* tuhen 200 *für* tuon. *Für* dem *(dat.) steht immer* deme, der abgot, diu list *für* daz abgot, der list; dienstag *für* eritag; biz *für* unz; geziten *(dat. plur.) für* ziten.

IIa. Mischhandschriften. Enikels Weltchronik mit gekürzter 'alter ê' und stücken aus anderen weltchroniken.

11. *Die Heidelberger handschrift: Pal. germ.* 336, *papier,* 15. *jahrhundert,* 313 *blätter, einspaltig, mit* 176 *bildern. Vgl. die genaue beschreibung von K. Bartsch, Die altdeutschen handschriften der universitätsbibliothek in Heidelberg s.* 81 *nr.* 165. *Bl.* 3^{a}—312^{a} *enthalten Enikels Weltchronik v.* 9397 *bis zum schluss; hs.* 11 *setzt also da ein, wo hs.* 8 *abbricht: vgl. v.* $9396^{h\,i}$. 28958^{f}. *Nach v.* 21111 *und* 21250 *finden sich hier und in hs.* 14 *kurze einschiebsel aus Heinrich von München. Die handschrift ist deutlich geschrieben, dem schreiber sind aber viele flüchtigkeiten untergelaufen, die er dann oft selbst gebessert hat. Ist ein vers falsch widergegeben, so widerholt der schreiber denselben nicht selten in der folgenden verszeile in berichtigter gestalt. Auch hs.* 11 *geht betreffs der bildlichen darstellungen im letzten grade mit den andern bilderhandschriften der Weltchronik auf eine gemeinsame vorlage zurück, nur dass in hs.* 11 *die bilder durchaus handwerksmässig hergestellt sind. Interessant sind die am rande vom schreiber gegebenen anweisungen für den maler. R. Kautzsch, der die malereien ihrem charakter nach für bairischen ursprungs hält und sie wegen der trachten, welche auf den bildern vorkommen, der zeit bald nach* 1400 *zuweist, hat in seinen Einleitenden erörterungen zu einer geschichte der deutschen handschriftenillustration im späteren mittelalter, Strassburg* 1894, *s.* 63 *anm.* 1 *einige dieser anweisungen (zu bild nr.* 108—110, *s. oben unter hs.* 2*) mitgeteilt; vgl. auch Bartsch a. a. o. zu bl.* 3^{b} = *bild nr.* 107 *vgl. nr.* 114. *Ich verzeichne noch folgende. Bl.* 35^{a} *zu bild nr.* 117*:* mal wie das man ainen hachin an ainē galgen; *die bildliche darstellung zeigt einen mann an einem galgen, oben an dem strick zwei handschuhe, vgl. Grimm, Rechtsaltertümer s.* 154. *Bl.* 199^{a} *zu bild nr.* 207*:* mal gots antlútz das das der chůnig vespesianus ze Jherusalem genomen

hab vnd mal das ains blos auß der stat ze Jherusalem gang. *Bl.* 212^a *zu bild nr.* 213: mal das ainer wol gelait an mit harnasch vnd hat ain schillt vor im vnd auf dem helm ist ain spilbret, das roß ist verdacht vnd hat ain sper vnder geschlagen vnd reut in das fewr. *Bl.* 233^a *zu bild nr.* 222: mal das man ainer frawn by ir scham das fuir an zůnd mit schauben vnd mit chercen ainer nach dem andern. *Vgl. noch oben unter hs.* 2 *bild* 126. 135. 216. — *Die sprache ist bairisch-österreichisch.*

12. *Die handschrift* 2921 *der k. k. hofbibliothek zu Wien war früher im besitz des grafen Paul Sixt von Trautson (c.* 1550—1621, *vgl. Allg. deutsche biographie XXXVIII,* 522*) und dessen dritter gemahlin Susanna Veronica von Meggau (seit* 1604*): beider wappen sind in gold dem einbande aufgedruckt. Über die hs. vgl. Hoffmann von Fallersleben, Verzeichnis der altdeutschen handschriften zu Wien s.* 108 *nr. XLI: v. d. Hagen, Gesammtabenteuer III,* 784; *Massmann, Kaiserchronik III,* 178 *nr.* 32. *Der codex ist eine papierhandschrift in gross quart, beendet in den jahren* 1397/8 *(vgl. v.* 20021^a. 28958^f*),* 292 *blätter, zweispaltig, mit bildern, von zwei händen geschrieben, deren zweite bl.* 172^b *mit v.* 17132 *beginnt und von der ausser den einträgen aus den jahren* 1397 *und* 1398 *auf bl.* 201^a. 292^b *(s. oben die citate) auch noch ein dritter auf bl.* 218^b *(nach v.* 21800*) herrührt: (rot)* Hans Vogel het etc. etc. *(schwarz)* Iste liber est constructus siue compositus anno etc. nonagesimo tercio. *(rot)* lector amore dei queso memento mei. *Ihr inhalt weist hs.* 12 *jenen sog. schwellhandschriften zu, in denen die chronik des Rudolf von Ems, die Christherrechronik, Enikel und Heinrich von München zusammen gearbeitet sind, doch zeigt hs.* 12 *diese zusammen arbeitende tätigkeit erst in ihren anfängen. Sie beginnt mit v.* 303 (Genug fragt man noch also)—554 *der Christherrechronik (Massmann, Kaiserchronik III,* 122—126*), lässt dann wie in hss.* 22. 26. 29. 30 *ein gespräch zwischen gott, gerechtigkeit, barmherzigkeit und minne folgen, schliessend:* als du gesprochen hast daz tu . nicht mer sprach in got zu [1], *und geht bl.* 5 *in Enikel (v.* 139*) über, um ihm bis zum schlusse treu zu bleiben. Bl.* 97 *(v.* 8276—8378*) ist vorhanden, es muss zwischen bl.* 86 *und* 87 *stehen, ebenso bl.* 280, *dessen rückseite die vorderseite sein sollte. Hs.* 12 *hat rote initialen. Die ausgemalten federzeichnungen sind roh, aber nicht ohne ausdruck und stehen meist an gleicher stelle wie in hs.* 2 *und den mit jener hs. auf eine gemeinsame bildervorlage zurückgehenden codices; vgl. hs.* 2 *zu bild nr.* 24. — *Die sprache ist bairisch-österreichisch.*

13. *Die Münchner pergamenthandschrift: cgm.* 5, *folio, aus dem* 14. *jahrhundert,* 223 *blätter, zweispaltig, die spalte mit* 52 *zeilen, mit vielen miniaturen und vergoldeten initialen. Vgl. Vilmar, Die zwei recensionen und die handschriftenfamilien der Weltchronik Rudolfs von Ems s.* 55 *nr.* 31; *Massmann, Kaiserchronik III,* 178 *nr.* 31. *Laut einem bleistiftvermerk von Docens hand auf der innenseite der oberen einbanddecke ist die handschrift, die er zwischen* 1330 *und* 1350 *ansetzt, mit dem bis zum jahre* 1806 *auf der Augsburger stadtbibliothek befindlichen manuscripte identisch, über das F. G. Schelhorn in den Beyträgen zur kritischen historie der deutschen sprache I (*1732*),* 593—608 *nähere, wenn auch unzulängliche nachricht gegeben hat. Über Docens notiz steht mit tinte:* Dyes puech gabe herr Joachim Marschalch zw Reihnau Mir Sigmundn freyhrn zw Herberstain anō 1544. *Über letzteren s. Allg. deutsche biographie XII,* 35 *und Mitteilungen des hist. vereins für Steiermark XIX,* 3 *ff. XLII,* 223 *ff.: der geber erscheint in Herbersteins selbstbiographie unter dem* 3. *dec.* 1533 *als* Joachim Marschalch

1) *Es handelt sich um eine variante des verbreiteten mythus von den vier töchtern gottes, über den bei Wackernagel, Litteraturgesch.*[2] § 83, 15 *und E. Schröder, Das Anegenge s.* 55 *die litteratur zusammengetragen ist; vgl. bes. Zeitschr. für deutsches altertum XVII,* 17.

zw Reichenaw *aus Kärnten, s. v. Karajan in den Fontes rerum Austriacarum, erste abteil., I, 307. Auf einem pergamentstreifen vor bl. 1 steht:* Daniel Rechlinger a Radaun (*lies* Radaw?) Norndorf et Hainhouen, Ernesti Archiducis Austriae praefectus aulicae et summae Culinae Singularis amicitiae ergo ddt (dedit) domino Wilhelmo Friderico Lucio praesentem librum. *Über das geschlecht von Rehlingen (auch Rechlinger, Rhelinger) s. des jüngeren P. von Stetten Geschichte der adelichen geschlechter in der freyen reichstadt Augsburg* 1762, *wo es s.* 89. 93 *von Daniel von Norrendorf (jetzt Nordendorf im bair. landgericht Wertingen) heisst, er habe sich 'ins Tyrol auf sein gut Bürgel gesetzt' und sei 'der Erzherzoge von Österreich Mathiä* (1557—1619), *Maximiliani* (1558—1618), *Alberti* (1559—1621) *und Wenzeslai Rath, Silber-Camerer, Ernesti* (1553—1595) *Obrist-Kuchelmeister und Ferdinands Rath' gewesen. Radau und Hainhofen gehören zum landgericht Augsburg. Auf bl.* 223^{b} *steht:* Daß buech ist Renouirth vñ gebunden worden durch mich Moritz Seysemberger Rõ. khw̃. Mt. (*d. h.* Römischen khunigs majeståt) Custos In der Burgk alhie zw Wienn. Anno dm 1544. Laus domino omnipotenti. *Die schön geschriebene und prächtig ausgestattete handschrift ist gebildet aus lagen von acht und zehn blättern und zwar lage* 1 *mit acht, ursprünglich zehn blättern, denn das für sich stehende blatt* 9 *setzt ein dem jetzigen blatt* 1 *vorausgehendes unbeschriebenes blatt voraus. Lage* 2 *mit acht blättern = bl.* 10—17, *lage* 3—22 *mit je zehn blättern = bl.* 18—217, *worauf bl.* 218—223 *mit einer gereimten erzählung vom Magdeburger erzbischof Udo folgen; über die legende dieses Udo von Magdeburg s. Chevalier, Répertoire sp.* 2253; *cod. lat.* 59 *quarto der Greifswalder universitätsbibliothek bl.* 110^{b}—114^{b}.

Auch hs. 13 *gehört zu den mischhandschriften. Bl.* 1—7^{a} *Christherrechronik*[1] = *Massmann, Kaiserchronik III,* 118 *ff. v.* 1—1260, *dann Enikel* 125—326 *mit zusatz nach v.* 128, *nach* 326 *zwei zeilen mit hs.* 15 *gemeinsam, dann wider Christherrechronik = Massmann a. a. o. III,* 157 *f. v.* 1261—1296, *Enikel* 327—451. 505—546. 473—503. 455—472, *dann Christherrechronik = Massmann III,* 146 *f. v.* 1955—1968, *Enikel* 547—578, *Christherrechronik = Massmann III,* 147 *ff. v.* 2045—2080. 2013—2044. 2165—2200 *u. s. w., dann Enikel, gelegentlich mit kleinen zusätzen, bezw. auslassungen,* 581—1214. 1224—1248. 1215—1223. 1253—1264. 1267—1354, *hierauf zwanzig verse Christherrechronik, Enikel* 1355—1378, *dann abermals* 22 *verse Christherrechronik, Enikel* 1391—1398. *Statt v.* 1399—1448 *folgt in hs.* 13 (*und auch in hs.* 18—20. 22. 30) *ein passus von* 196 *versen, der unter berufung auf Josephus zunächst Kains (Enoch, Irat, Manachel, Matusahel, Lamech), hierauf Lamechs nachkommenschaft (Jabel, Jubal, Tubalcain, Neoma) behandelt, den text der Christherrechronik mit versen aus Enikel* (1543—1548. 1555—1562. 1435 *f.* 1439—1442) *verbrämend, um dann, ganz in Enikel übergehend, nochmals die einführung der verschiedenen gewerbe vorzutragen; s. auch s.* 28 *anm.* 1. *Es folgt Enikel* 1449—1484. 1493—1596. 1621—3568 (*v.* 1485—1492. 1597—1620 *fehlen*). *An stelle der verse* 3569—3778 (*s. die lesarten*) *ist bl.* 30^{c}—40^{a} *der text der Christherrechronik getreten, beginnend* do Abraham gêporn wart, der ie fůrt die gotes chraft *und schliessend* vnd pring in mir ze opfer da . dez antwurt Abrahame sa. *Hierauf Enikel* 3779—4032, *doch fehlen* 3991—4000; *nach v.* 4018 *sind abermals zwanzig verse Christherrechronik (so auch in hs.* 14, *in hs.* 15 *zweiundzwanzig) eingeschaltet. Im folgenden tritt der text der Christherrechronik, wenn auch, wie es scheint, gelegentlich mit stücken aus Rudolf von Ems (z. b. beim Joseph) durchwebt, in den vordergrund: er füllt bl.* 41^{b}—131^{a} *an stelle von Enikel* 4033—9396, *um von da ab, jenem punkte also, wo hs.* 8 *abbricht, hs.* 11 *einsetzt,*

1) *Nicht, wie der Münchner handschriftenkatalog angiebt, der text der Weltchronik des Rudolf von Ems.*

letzterem ganz (bl. 131^b—217) den platz einzuräumen. S. v. 9397[1]. Im weiteren verlauf sind v. 13457—13506. 18165—18404 (Baltasar und die geschichte vom Bel zu Babel), 19853—20020 (Pilatus), der papstkatalog (s. 428 ff.), 22679—22740 (papstlegenden), 24225—24370. 24769—24880 ausgefallen. Auch sonst sind kürzungen durch versauslassung nichts seltenes. Der text der Weltchronik schliesst mit v. 27356.

Obwol die bilder gelegentlich von denen in den hss. 1 und 2 abweichen, zeigen sie andererseits doch häufig eine so völlige übereinstimmung mit diesen, dass auch hier eine gemeinsame bildervorlage zweifellos ist. Vgl. oben bei hs. 2 zu bild 54. Auch da, wo es sich um die Christherrechronik handelt, haben die ursprünglich für Enikels Weltchronik bestimmten bilder verwertung gefunden, so z. b. die bilder nr. 68. 69. Vgl. noch oben s. XIV zu bild nr. 203. A. Schultz, Deutsches leben im XIV. und XV. jahrhundert s. 370 (vgl. auch fig. 300—305), möchte die bilder unserer hss. 2 und 13 einem maler zuweisen. — Die sprache ist bairisch-österreichisch.

14. Die Münchner papierhandschrift: cgm. 250, folio, schlecht geschrieben, aus dem 15. jahrhundert, 286 blätter, zweispaltig, die spalte mit 40 und 41 zeilen, mit illuminierten zeichnungen. Auf bl. 1 steht unten: ad St. Francisc. Monach. Bibl. Die handschrift ist vorne und hinten defect: sie beginnt mit v. 361 und bricht mit v. 28581 ab. Bl. 9/10 und 279/80 sind umzustellen: es sollte bl. 10 vor 9 und zwar 10^{ab} als 9^{cd}, 10^{cd} als 9^{ab}, bl. 280 vor 279 stehen. Nach v. 25168 fehlt ein blatt (— 25331).

Auch hs. 14 gehört zu den mischhandschriften, doch ist die textcontamination eine andere als bei hs. 13, insofern anfangs der Enikeltext die grundlage bildet, wenn auch in stark verkürzter gestalt. Die hs. giebt zunächst v. 361—580 der Weltchronik (es fehlen v. 427. 430. 495 f. 511—534. 553—560. 563—566). Im weiteren verlauf gesellt sich hs. 15 ganz zu hs. 14, die somit beide die gleiche contamination zur voraussetzung haben. Auf v. 580 (581—630 fehlen) folgt v. 631—674; statt 675—762 bieten beide hss. einen verkürzenden text von zehn zeilen (s. die lesarten zu v. 674); es folgen v. 763—2716, jedoch mit zahllosen kleineren und grösseren auslassungen (z. b. 1142—1228. 2189—2302. 2325—2346. 2439—2486. 2501—2522), dann 2719—3568, diese mit mehrfachen einschüben aus der Christherrechronik:

nach v. 2716: 22 verszeilen, beginnend do erschein im unser herre got, schliessend dô sach der triuwe man umb sich verre ûf den plân:

nach v. 2780: 204 verszeilen, beginnend dô brâht er got sîn opfer dar, schliessend und wart — diu râch über daz gesleht brâht mit râch siben und sibenzicvalt, als in ûf leit gotes gewalt;

nach v. 2804. 2826. 2840. 2853, siehe die lesarten zu den einzelnen versstellen:

nach v. 3032: 36 verszeilen, beginnend nû wil ich iu sagen hie, dô Cain den fluoch enphie, schliessend und die all bî iren jâren mit kraft geweltic wâren, die hœhsten ûf der er[d]en nâch küniclichen êren;

nach v. 3036: 46 verszeilen, beginnend nû sagt uns diu geschrift alsô, schliessend vier sün er gewan: ehta (ehsa 15), tarsis und cetim, der vierd danodaym (Donodaym 15), vgl. Gen. 10, 4;

nach v. 3082: 66 verszeilen, beginnend wâ ich die kunst nû nim, schliessend an der grôzen geschiht hie, die er dâ mit Cain begie.

Nach v. 3568 ist wie in hs. 13 der text der Christherrechronik ganz an stelle der Weltchronik Enikels getreten, die in hs. 14—16 erst mit v. 4051 wider aufgenommen wird, doch s. die lesarten zu v. 3569. Der passus nach v. 3568 beginnt nû hab ich iu geseit hie, wie sich diu welt ane vie und schliesst hin wider heim fuor der wîs man sâ. Hierauf Enikel 4051—4104, dann Christherrechronik, Enikel 4127—4130, wider Christherrechronik, Enikel 3753—4018, Christherrechronik (s. auch unter hs. 13), Enikel

4019—4044, *Christherrechronik, Enikel* 4345—7292 *mit gelegentlichen kürzungen und zusätzen. Der ausfall der verse* 8813—8824 *ist nur der hs.* 14 *eigen. V.* 7293—7922 *sind in hs.* 14 *und* 15 *übergangen, an ihre stelle ist Christherrechronik getreten, beginnend (nach* 7292*)* dô daz ein end hêt genomen, daz er was ze hulden komen, dô was er komen zuo den tagen, daz er mit kreften moht vertragen *(vgl. Zeitschr. für deutsche philologie IX,* 430 *bl.* 2^b^ *v.* 33 *ff.), schliessend* si sprâchen zuo dem künige dô: herre, ditz ist niht alsô; *vgl. die lesarten zu v.* 7293. *Hierauf Enikel* 7923—7948, *dann dreissig zeilen Christherrechronik, Enikel* 7951—8058. 7943—7948. 7949 *f.* 7751—7854. 8063—8094. 7887—7892. 7899—7902. 7863—7876, *Christherrechronik, Enikel* 8141—8286 *mit auslassungen und einschiebseln, Christherrechronik, Enikel* 8479—8498, *Christherrechronik, Enikel* 8521—8554, *Christherrechronik, Enikel* 9047—9134, *Christherrechronik, in die Enikel* 8711—8718 *eingeschoben sind, dann Enikel* 8723—8990 *mit kürzungen und wider verbrämt mit dem text der Christherrechronik, s. die lesarten zu v.* 8554. *Nach* 8990 *ein grosser passus Christherrechronik (s. die lesarten): erst mit v.* 9397, *also da wo hs.* 8 *abbricht, hs.* 11 *beginnt, setzt Enikel wie in hs.* 13 *dauernd wider ein, doch wurden v.* 9047—9134 *vorweggenommen (s. oben nach v.* 8554*). Nach v.* 19776 *ist (bl.* 187—229*) eine mit Joseph beginnende und mit Judith und Holofernes schliessende prosa eingeschaltet, ein stück aus dem* buoch der künege alter ê *(vgl. Massmann, Kaiserchronik III,* 59*), worauf Enikel* 19767—28581 *folgen; nach v.* 21111 *und* 21250 *finden sich wie in hs.* 11 *kleine einschiebsel aus Heinrich von München.*

Die bilder, die roh ausgeführt sind, setzt R. Kautzsch, Einleitende erörterungen s. 54 *anm.* 1 *in die zeit* 1400—1430*: ihr inhalt ist stets oben oder unten am rande in einer zeile angegeben; auch sie gehen auf die oft erwähnte alte bildervorlage zurück. — Die sprache ist bairisch-österreichisch; die hs. schreibt gewöhnlich* trahtein, o *für* a *und umgekehrt;* ie *für* ê: gien : stien 1798 *und sonst;* b *für* w *fast durchgängig:* 6491 gesaden = geschaden.

15. *Die Berliner papierhandschrift: msc. germ. fol.* 480, *aus dem* 15. *jahrhundert, einspaltig mit* 25 *zeilen auf der seite, ohne blattzählung, mit bildern, die übrigens von der mitte der handschrift an unausgeführt blieben und nur durch den für sie reservierten raum angedeutet sind. Die handschrift ist unvollständig und enthält v.* 129—13452 *der Weltchronik. Nach v.* 6628 *ist ein blatt ausgerissen. Da hs.* 15 *mit* 14 *auf die gleiche, den text der Enikelschen Weltchronik und der Christherrechronik zusammenarbeitende vorlage zurückgeht, habe ich die lesarten von v.* 9397 *an nicht mehr verzeichnet. Mit einigen lücken giebt* 15 *zunächst Enikel v.* 129—460. 579 *f. (v.* 461—578 *fehlen). Von da ab geht hs.* 15 *ganz die wege von* 14, *s. oben. Hs.* 15 *eigen ist, dass v.* 4993—5004 *auf* 5088 *folgen. Die sprache ist bairisch-österreichisch, grob-dialectisch; der schreiber ungebildet und flüchtig.*

16. *Die papierhandschrift der gräfl. Ortenburgschen bibliothek zu Tambach in Oberfranken, aus dem* 15. *jahrhundert, folio, einspaltig mit* 32—34 *zeilen auf der seite, geschmückt mit vielen übermalten federzeichnungen. Vgl. F. Schmidt in Naumanns Serapeum III* (1842), 340 *f. Die hs. befindet sich in einem furchtbar verwarlosten zustande. Schmidt a. a. o. zählt* 350 *blätter, die hs. selbst hat keine blattzählung; vorne ist viel herausgerissen, dann folgen neun blätter, von denen nur die versanfänge bez. -ausgänge erhalten sind; hierauf abermals eine lücke von acht blättern. Auch an losen blättern fehlt es nicht. Das erste unversehrte blatt beginnt mit v.* 3558. *Mehrere hände scheinen bei der hs. beteiligt gewesen zu sein. Auf dem holzdeckel vorn steht der spruch* manig fragt mich wie es mir ge, gieng es mir wol, es tät im be. *Hierauf:* pbhohlf hanns fraubrg, *dann der anfang der priamel* es wart kain winter nie so kalt noch kain

priester nie so kranc und alt), *vgl. Eschenburg, Denkmäler altdeutscher dichtkunst, 1799. s. 410; Keller, Fastnachtspiele s. 1164 f. 1369. 1436; Germania XXXIII, 165 nr. 44. Auch hinten auf der innenseite des deckels steht:* es wart kain winter nie kalt. *Einen Wolf Hans Frauberg vermag ich nicht nachzuweisen, doch darf man wol an das weitverzweigte bairische geschlecht der Frauenberger denken, vgl. Oberbayr. archiv IX, 202. XVI, 285 und die register daselbst X, 34. XX, 30. XXX, 56 f. XL, 28; auch die generalindices der Monumenta Boica. Familienglieder mit dem namen Hans begegnen im 15. jahrhundert äusserst häufig; den namen Wolf trägt ein pfleger zu Tettelheim 1471 (Oberbayr. archiv XXVI, 130), ein pfleger zu Abensberg 1494 (a. a. o. XXVIII, 2) und ein vicedominus zu Straubing 1517 (a. a. o. XXVIII, 87). Bl. 212 zeigt das jahr 1565 mit folgenden buchstaben:* 15 M 65 Z, *darunter* A. D. M. R. D. G. A. G. W. S. W. G. *Die illustrationen in hs. 16 zeigen die oft betonte verwandschaft mit denen der andern Weltchronikhandschriften. Die textgestalt weist hs. 16 den mischhandschriften zu und zwar stellt sie sich nahe zu 14 und 15, so dass auf die widergabe von lesarten verzichtet werden kann, s. übrigens die lesarten zu v. 3569. 8990. 18039. 20021 und zur prosa nach v. 16932. 19772. Bemerkenswert ist, dass nach v. 7292 hs. 16 nicht wie 14. 15. 28 in Christherrechronik übergeht, sondern dem texte Enikels zunächst treu bleibt. Beim tode Aarons ist ein stoss blätter ausgerissen, erst bei Hiob (v. 13275) setzt der text wider ein, um bis v. 21511 Enikel zu folgen. Hierauf sind abermals blätter ausgerissen, dann wideraufnahme des textes bei v. 24368—24921, doch fehlen auch in diesem teil mehrere blätter, und ebenso sind nach 24921, mit welchem verse hs. 16 abbricht, noch manche gewaltsam herausgenommen worden. — Die sprache ist bairisch-österreichisch.*

IIb. Mischhandschriften. Andere weltchroniken mit einzelnen stücken aus Enikel.

17. *Fünf einzelne blätter einer papierhandschrift des 14. jahrhunderts in 4°: nr. 7217 der handschriftensammlung des Germanischen museums zu Nürnberg; ursprünglich im besitz des hofrates K. A. von Böttiger in Dresden (s. Allgem. deutsche biographie III, 205), von dessen sohne prof. K. W. Böttiger in Erlangen (s. Allgem. deutsche biographie III, 207) sie Massmann erhielt, der sie 1842 Karl Roth übergab. Dieser veröffentlichte die fragmente in seinen Dichtungen des deutschen mittelalters s. 91 ff. Vgl. auch K. Roth, Bruchstücke aus der Kaiserchronik und dem jüngern Titurel s. XXVI f. und Dichtungen des deutschen mittelalters s. XIII f.; Massmann, Kaiserchronik III, 522 anm. 6. 523 anm. 2; Bartsch im Anzeiger für kunde deutscher vorzeit V, 212 f. Die blätter sind einspaltig, mit 30, gelegentlich 31 zeilen auf der seite und fünf rohen, auf die bekannte vorlage zurückgehenden federzeichnungen; zwei der letzteren hat Essenwein im Anzeiger für kunde deutscher vorzeit 1880 sp. 70—72 reproduciert. Der text weist die hs. 17 den mischhandschriften zu: nur bl. 1. 2 und 5 gehören Enikel an und zwar enthalten sie die verse 3436—3557. 21121—21211, während das dritte und vierte einzelblatt den text der Christherrechronik (nicht Rudolfs von Ems, wie Roth annahm) bieten und 2. Mos. 16, 4—31. 4. Mos. 20, 23 ff. behandeln, vgl. Roth a. a. o. s. 98 ff. Die nahen beziehungen von 17 zu 14 hat bereits Roth a. a. o. s. XI f. XIV gesehen. — Die sprache ist bairisch-österreichisch.*

18. *Die Wiener pergamenthandschrift Ambras. 77 fol., nach dem inventar von 1877 mit XX. a. 117 signiert, aus dem 14/15. jh., mit bildern. Vgl. Massmann, Kaiserchr. III, 176 nr. 25; Germania IV, 189. Die hs. bietet den text der Christherrechronik, verbrämt mit Enikel. Auf v. 1—554 (Massmann a. a. o. III, 118—126; nach v. 474: 28 zusatzverse, nach 554 acht pluszeilen) folgt Enikel 139—316; Christherrechronik*

555—1572 (*Massmann a. a. o. III, 126—141*): nach gottes pild sein leip schain. also hett in gemachet der rain; *Enikel* 507—546; (*Christherrechronik* 1575—2102 (*Massmann a. a. o. III, 141 ff.*): nū sūllen wir nun die red lazzen stan. vnd sūllen von adam heben an. wan got von himelreich. sprach do sicherleich; *Enikel* 547—578; do adam chom in daz paradeis. do gieng er in gar leis; *Christherrechronik v.* 2165 *bis über Massmanns probe (a. a. o. III, 150) hinaus. schluss:* (missetat) der waren si tumm als die chint. die an scham vor chinthait sint; *Enikel* 581—1378 *mit den gleichen zusätzen wie in hs.* 13 *nach* 762. 1074. 1248. 1354. 1378. *Auch sonst herrscht für die nächst folgende partie mancherlei übereinstimmung mit* 13. *Es folgt Enikel* 1391—1398; *von hier abweichend (s. bei hs.* 13) *bis Enikel* 1555—1562; *nach ca.* 60 *fremden versen Enikel* 1435 (wan si ouch vinden begunde. das si ab den schafen schert di woll. uncz das es wart ein michel chnoll) — 1516; *nun folgt eine darstellung der Lamechsage (s. bei hs.* 13), *dann Enikel* 1399—1428 *mit dem zusatz der redaction B, worauf noch weitere* 50 *verse folgen: Enikel* 1569—1670, *hierauf ca.* 60 *verse, Seth und die giganten behandelnd: Enikel* 1567 *f., dann trennung von Kains und Seths geschlechtern, Noe und die sinflut. Im weiteren verlauf (Noe, turmbau zu Babel, Abraham, Isaak) wechseln Christherrechronik und Enikel mit einander ab. Ich verzeichne nur die aus Enikel entlehnten verse, die lücken sind durch Christherrechronik-text ausgefüllt. Es sind aus Enikel aufgenommen:* 1699—1820. 1929 *f.* 1823—2582 (*mit kurzen erweiterungen*). 2587—2592. 2583—2586. 2592—2688 (*mit dem zusatz in B nach* 2618). 2691—2710. 2711—2718. 2719—2780 (*hierauf Christherrechronik wie in hs.* 14. 15). 2783—2804. (*bl.* 32[c]) 2807—2839. 2859—3032. 3043—3180. 3219—3232. 3245—3396 (*mit dem zusatz in B nach* 3368). 3545 *f.* 3555—3558. 3569—3576. 3603—3632 (*mit kleinen auslassungen*). (*bl.* 46[c]) 4089—4104. 4177—4198 (*sehr gekürzt*). 4199—4286. 3659—3706. 3707—3726. 3729 *f.* 3737—3744. 3739 *f.* 3737 *f.* (*also widerholt, aber in anderer folge*). 3753—3834. 3835—3838. 3849—4018. 4019—4044. 4326—4482. 4545—4552. *In der Lea-Rahel episode sind einzelne verse Enikels benutzt. Hierauf in übereinstimmung mit hs.* 19. 22 *Hiob: Enikel* 13183—13346. —. 13369—13378. 13387—13440. 13381. *und dann — Joseph in gemischtem text: aus Enikel sind herübergenommen die verse* 4925—4974. 4986. 5041—5170 (*mit ganz unbedeutenden änderungen und lücken; nach* 5064 *die zwei pluszeilen nach B*). 5174 *f.* 5181 *f.* 5185—5496. 5497—5638. 5639 *f.* 5643—5812. 5822—6016. 6018—6024. 6029 *f.* 6039—6042. 6061—6092. (*bl.* 79[d]) 6101—6156; *Moses in gemischter textgestalt; aus Enikel herübergenommen v.* 6359—6378. 6385—6409. 6419—6422. 6431—6436. 6466. 6465—6470. 6499—6637 (*mit kürzungen*). 6657—6850. (*bl.* 96[a]) 7295—7449 *u. s. w. ganz wie in hs.* 20. *Bl.* 172[b] *beginnt Konrads Trojanerkrieg, der bis v.* 10800 (*bl.* 217[b]) *fortgeführt wird, dann aber in Enikels behandlung übergeht, vgl. Bartsch, Anmerkungen zu Konrads Trojanerkrieg s. VIII—XVIII, wo Enikel v.* 13991—14473 *abgedruckt sind. Bl.* 232[d] *schluss des Trojanerkrieges. Das folgende (Samson, bl.* 241[a] *fünfte welt) nicht nach Enikel. Bei der behandlung Saul-David sind ganz vereinzelt Enikelsche verse verwertet, so bl.* 255[c] *v.* 10017—10027, *in den hauptsachen aber durchaus abweichend. Bl.* 280[b] *Enikel* 11419—11430 (*Absalon*); *bl.* 295[b] *Enikel* 12215—12220 (*urteil Salomos*); *bl.* 296[c] 12031—12066. 12067 *f.* (*tempelbau*). *Mit* 4. *Reg. schliesst die hs. und zwar mit Helyseus und dem armen weibe mit dem öle. schluss bl.* 316[c] Das selb wart do alles getan. also wart dew fraw gar reich. der got getrowet sicherleich. dem misselinget nimmer. vnd treib er ez doch immer. *Meine angaben beruhen auf gütigen mitteilungen des dr. C. Kraus.*

19. *Die Linzer pergament-bilderhandschrift aus dem* 14. *jahrhundert, folio, früher im kloster Gleink, von der die königl. bibliothek zu Berlin eine Gottschedsche abschrift*

in den manuscriptis germ. fol. 439. 440. 441, eine Adelungsche (nach der verlorenen copie Gottscheds) im msc. germ. fol. 21 besitzt. Vgl. v. d. Hagen, Gesammtabent. III, 785 f. und die bei Massmann, Kaiserchr. III, 181 nr. 40 verzeichnete litteratur. Die folgende inhaltsangabe beruht auf notizen, die mir Joh. Bolte, bereitwillig wie immer auf meine bitte eingehend, geliefert hat.

Hs. 19 zeigt eingangs eine ähnliche textgestalt wie hs. 13. Msc. germ. fol. 439. Zunächst Christherrechronik v. 1 ff.: bl. 9^{a} erschaffung der engel, Lucifer, mit stücken aus Enikel: v. 127 f. 139—319; bl. 11^{b} weiteres über die neun engelchöre, erzengel, teufel; bl. 21^{b} schöpfung der erde (anders als Enikel 335 ff.) mit geistlicher ausdeutung; bl. 31^{b} Adam und Eva, Kain und Abel = Enikel 581—1223. 1251—1374; bl. 44^{b} Kain und die folgenden generationen (von Enikel abweichend); bl. 52^{a} Noe und die sintflut; bl. 54^{b} Enikel 1699—1820, bl. 56^{b} Enikel 1821 f., bl. 57^{a} Enikel 1823—2582, bl. 67^{b} Enikel 2583—2780; bl. 75^{a} Noes trunkenheit = Enikel 2807—3032; bl. 78^{b} ursprung der stände = Enikel 3043—3180; bl. 80^{a} die geschlechter nach Noe; bl. 85^{a} turmbau zu Babel = Enikel 3245—3396; bl. 87^{a} weitere herrscher von Babylon: Nemroch, Belus, Ninus, Semiramis; bl. 91^{a} Abraham = Enikel 3569—3576, das folgende abweichend und viel ausführlicher als Enikel; bl. 116^{b} Isaaks opferung = Enikel 3753—4044 mit einschüben; bl. 132^{b} Esau erschleicht Isaaks segen = Enikel 4325—4382; bl. 141^{a} Jakob und Rahel = Enikel 4657—4786; bl. 153^{b} Hiob; bl. 154^{b} = Enikel 13183—13346, bl. 158^{b} = Enikel 13369—13439; bl. 160^{a} Joseph: im anfang abweichend, dann aber bl. 160^{b} = Enikel 4925—4976, bl. 162^{a} = Enikel 5035—5170, bl. 164^{b} = Enikel 5217—5310, bl. 167^{a} = Enikel 5311—6156; bl. 193^{a}—363^{b} Moses, Josua; bl. 199^{a} = Enikel 6359—6409, bl. 201^{b} = Enikel 6499—6850. — Msc. germ. fol. 440. Bl. 1^{a} Liber iudicum; bl. 44^{b} lücke, die durch msc. germ. fol. 21 ergänzt wird. Diese letztere hs. enthält den trojanischen krieg mit den lesarten der Kremsmünsterschen hs., vgl. Bartsch, Anmerkungen zu Konrads Trojanerkrieg s. XIX. Der text ist zuerst Konrads Trojanerkrieg entnommen, später Enikel: s. 1 = Konrad 325—354; die deutung des traumes der Hekuba ist abweichend und viel ausführlicher (meister Pralion in Medalon, Sabilon in Babilonien); s. 43—352 = Konrad 427—13030; s. 355—359 = Konrad 13101 ff. 13251—13380; s. 360 = 17345—17685 (gekürzt); s. 363 = 17695 ff.; s. 367 = 17961; s. 371 Nu was ze Chriechen in dem lant Ein chünig Menelaus genant; s. 387—394 = Konrad 13395—13711 (gekürzt); s. 395 = 13871 ff.; s. 408—421 = 14537—15420; s. 423—516 = Enikel 14017—16884. Die verse Enikel 14885—15050. 16871—16884 sind in v. d. Hagens Grundriss s. 233—237 mitgeteilt, vgl. auch v. d. Hagen, Gesammtabent. II, 701. Ich habe gelegentlich lesarten aus 19 verzeichnet, vgl. die lesarten zu v. 14835. 14921. 14930. 14970. 14972. 15010. 15021. 15026. 15037 f. 15048. — Msc. germ. fol. 440 bl. 68^{b} Liber Ruth; bl. 73^{a}—272^{b} und msc. germ. fol. 441 bl. 1^{a}—27^{a} Libri regum I—IV. Msc. 441 bl. 27^{a} die römischen könige; bl. 29^{a} erbauung Roms; bl. 34^{a} benennung der wochentage = Enikel 20237—20396; s. 38^{a}. 52^{a} Ezechias und Isaias; s. 41^{a} Tobias; s. 54^{a} Numa Pompilius; s. 54^{b} Manasse, Amon, Josias; s. 57^{b} Tullus Hostilius, Joachas; s. 58^{a} Nebuchodonosor; s. 58^{b} Joachim, Sedechias; s. 64^{a} Godolias = Gedalja; s. 67^{a} Ancus Martius; s. 67^{b} Liber Danielis (s. 68^{b} Ich von Baiern Hainreich; s. 75^{a} = Enikel 16955 f.); s. 79^{b} Tarquinius Priscus; s. 80^{a} Nabuchodonosors traum; s. 83^{b} Palthasar; s. 87^{b} Servius Tullius; s. 88^{a} Liber Esdrae; s. 93^{b} Liber Judith; s. 108^{a} Liber Esther; s. 116^{a} Scipios traum (nach Macrobius); s. 120^{a}—252^{b} De rebus gestis Alexandri lib. I—V (unvollständig). Dies auffallenderweise nicht bloss in bücher sondern auch in capitel eingeteilte leben Alexanders ist aus Ulrichs von Eschenbach Alexandreis copiert, die bekanntlich auch in die Branecker weltchronikhs. s. unten nr. 24

aufgenommen worden ist, vgl. Toischer, Alexander von Ulrich von Eschenbach s. XV: bald nach Ulrichs Alexander v. 24279 (bl. 251^{b}) bricht die hs. ab.

20. Die Wiener papierhandschrift 3060 vom jahre 1426. 277 blätter. Vgl. Tabulae II, 188; Massmann, Kaiserchr. III, 176 nr. 27; Zeitschr. für deutsche philologie XII, 263 anm. 2. Die hs. zeigt nächste berührung mit nr. 18. Im eingang unvollständig, beginnt sie bl. 1^{b} mit Christherrechronik v. 58—554; bl. 6^{a} nü wil nicht getagen. ich well ew nü sagen, dann Enikel 127 f. und die vier nächsten, auch in hs. 13 folgenden verszeilen, hierauf e das got hies werden. allew dinch auff erden; Enikel 139—316 (bl. 8^{a}) und nun ganz so wie in hs. 18, doch fehlt nach Lea-Rahel der in 18 an unpassender stelle stehende Hiob. Die geschichte Mosis verwertet von bl. 153^{a} an Enikels reime und zeigt von 6359—9360 den selben mischtext wie 18: nach 7448 haben folgende verse Enikels aufnahme gefunden: 7717—7728. 7733—7738. —. 7943—7950. —. 8063—8094. —. 8103—6. 8117—20. 8111—16. 8125—30. —. 8131—8140. 8141—8154 (bl. 185^{b}). 8155—8166. 8167—8220. 8272—8286. 8345—8372. 8503—8. 8521—8554. 9047—9134. 8750—8776 (bl. 208^{a}). 8780—8791. 8799—8812. —. 8829—8850. 8891—8912. —. 8917 f. 8921—8928. Nun scheint das Buch der richter c. 1. 2 nach Rudolf von Ems zu folgen, vgl. Zeitschr. für deutsches altertum XX, 416—425. Bl. 246^{b} wird Moses wider aufgenommen: aus Enikel sind v. 9281—6. 9297—9301. —. 9339—9360 entlehnt. Im allgemeinen darf gesagt werden, dass es bei der textmischung im Moses in 18 und 20 nicht an berührungen mit 14. 15, die hier auch einen mischtext bieten, fehlt. Auf Moses folgt dann in 20 noch, jedoch sich weiter nicht mit Enikel berührend, Josua, Gedeon, Abymachel und bl. 258 bis zum schluss der hs. Konrads Trojanerkrieg (bis zum erisapfel incl.), s. Bartsch, Anmerkungen zu Konrads Trojanerkrieg s. XVIII f. — Nach gütigen mitteilungen des dr. C. Kraus.

21. Die Wiener pergamenthandschrift 2768 aus dem 14. jahrhundert, 367 blätter, vierspaltig, mit schönen bildern. Vgl. Massmann, Kaiserchr. III, 180 nr. 38; Zeitschr. für deutsche philologie XII, 264 anm. Die hs. gehört zu den mischhss.: anfänglich der Christherrechronik folgend, benutzt sie später Rudolf von Ems, und geht gegen schluss in Heinrich von München über (Massmann a. a. o. III, 189). Aus Enikel sind einzelne verse für Adam, Noe, turmbau zu Babel, Lot entlehnt: (bl. 10^{d}) 141—270. 320—6. 281—6. (bl. 21^{d}) 1076—1080. 1081—1092. 1145—1150. 1159—1170. 1179—1182. 1197—1206. 1213 f. 1224—8. 1233—8. (bl. 26^{d}) 1323 f. 1338. (bl. 28^{c}) 1435 f. 1439—42. (bl. 36^{a}) 1699—1712. 1785—90. 1824—7 u. s. w., das ganze mit deutlicher benutzung Enikels, aber dabei doch wider sehr abweichend; (bl. 44^{b}) 3359—72 (mit dem zusatz nach 3368). (bl. 61^{d}) 4089—94. 4129—31. — Zu bl. 162^{b}. 181^{b} vgl. Zeitschr. für deutsches altertum XX, 416 ff. — Massmanns bemerkung a. a. o., die hs. enthalte Enikels Trojanerkrieg, ist zu berichtigen: er fehlt und bl. 177^{a} heisst es ausdrücklich: wie ez von erst dar zu waz chomen. daz weren langew mer. vnd ze sagen lank vnd swer. da von ichz niht wil sagen; doch werden die schicksale der aus Troja entronnenen erzählt. Bl. 177^{b} stehen Enikel 16889—91. — Zu bl. 200^{d}. 212^{c} vgl. Zeitschr. für deutsches altertum XXIII, 383 ff. 391 ff. — Im weiteren verlauf begegnen zunächst einzelne verse Enikels, vermutlich in partien, die Heinrich von München angehören, so z. b. 18729—40 (bl. 280^{b}: 18739. 40 übrigens mit dem reimpaar gelegen : leben). 18818. 18832. 16980—2. — Bl. 340^{b} Pilatus stimmt nicht zu Enikel 19853 ff. — Bl. 342 Nero: Enikel 22989—98. 23016—24. 39—54. 57—66. 73 f. 23133—6; bl. 343^{a} Galba Piso Otho: Enikel 24255—62. 69 f. 24299—24306. 24307—10. — Odnatus —. Bl. 367^{b} schliesst die hs. mit Leo und Constantinus: Karl der grosse wird nur kurz erwähnt, s. Hoffmann von Fallersleben, Verzeichnis der altdeutschen hss. der k. k. hofbibliothek zu Wien s. 50 f. — Nach gütigen mitteilungen des dr. C. Kraus.

22. *Die Wiener pergamenthandschrift* 2782 *vom jahre* 1439, *früher in Amras, von wo Lambeck sie im jahre* 1665 *nach Wien brachte (v. Khautz, Versuch einer geschichte der österreichischen gelehrten s.* 12*);* 354 *blätter, folio, zweispaltig, mit roten, blauen, grünen und braunen initialen. Für bilder ist raum gelassen, doch blieben dieselben unausgeführt. Vgl. Chmel, Die handschriften der k. k. hofbibliothek in Wien I,* 572 *ff.; Tabulae II,* 132*; Hoffmann, Verzeichnis s.* 114 *f.; Vilmar a. a. o. s.* 58 *nr.* 39*; Massmann a. a. o. III,* 177 *nr.* 29. — *Bl.* 1ª—3ª *Landbuch von Österreich und Steier:* Ms. Ambras. 320 Anonymi Chronicon antiquum de finibus Austriae et Styriae, *nach dieser hs. gedruckt bei Rauch, Rerum Austriacarum scriptores I,* 243—252, *s. jetzt unten s.* 706 *ff.* — *Bl.* 3ᵇ—28ᵈ *Enikels Fürstenbuch, nach dieser hs. gedruckt bei Rauch I,* 252—373*; in meinem apparat nr.* 4. — *Bl.* 28ᵈ—30ª *Babenbergische genealogie:* Der fursten geslachte, *nach dieser hs. gedruckt bei Rauch I,* 374—380, *s. jetzt unten s.* 681 *ff.* — *Bl.* 30ª—32ᵇ *Habsburgische genealogie, nach dieser hs. gedruckt bei Rauch I,* 380—388. — *Bl.* 32ᶜᵈ. 33. 34 *leer.* — *Bl.* 35ª Hie hebt sich an vnd sind gemerkt die pücher die hernach geschriben stent. von erst sind da die fümf puch Moysz. Genesis, Exodus, Leviticus, Numerus, Deuteronomius (!), nach dem daz puch Josue vnd Judicum . darinne vnd in den puchen allen stet vil dinges als die karonik sagt von den haidnischen kunigin was die wunders vnd landes habent gestift. Nach Judicum daz puch Ruth vnd dann die vier puch der chůnig . in den stet vil wunderleichez ding vnd in dem vierden stet wie rom gestifft vnd gepawen wart. Auch stet darinne daz puch Thobias vnd von her daniel vnd von Jonas. Nach den vier půchen der kůnig stet daz půch Judith vnd das puch Hester, darnach die zway půch machabeorum . darnach hebt sich die new ee an mit den romischen kaysern chunigen vnd Pabsten waz die in irr zeit habent pegangen. — *(rot)* Das sind die půch nach einander als si die wibel vnd auch die Choronik sait. Von erste daz puch der geschepf. — Das půch der geschepf vnd Job. Das půch des auzganges. Vnd das půch der leuiten. Avch das půch der zal. Das půch der wider Neffrung. Vnd das půch Josue. Avch das půch der richter, *Ruth, vier bücher der Könige, Tobias, Daniel, Jonas, Esra, Esther, Judith, zwei bücher der Maccabäer.* Darnach von allen kunigen Chayseren vnd Pabsten die pey den zeiten gewaltig gewessen sind vnd der nam vnd ir leben vindt ir hernach geschriben. — *(rot)* Hie hebt sich an die Bibel vnd die koranik von erst wie Got hymel vnd erd vnd alle ding peschuff vnd darnach von allen haidnischen chůnigen vnd auch Chaiseren was die wunders vnd landes habent gefast vnd auch von allen pabsten waz die in irr zeit habent getan. — *Die hs. mischt von anfang an den text der Christherrechronik mit Enikel und berührt sich zunächst besonders mit hs.* 12. *Bl.* 35—39ª *Christherrechronik v.* 1—554 *(Massmann a. a. o. III,* 118*; mit einschüben nach v.* 12 *(aus Ulrichs von dem Türlein Willehalm) und v.* 474*), dann folgt wie in hs.* 12 *ein gespräch zwischen gott und der gerechtigkeit, barmherzigkeit und minne (s. oben s. XXIII); hierauf (bl.* 40ª*)* *Enikel* 140—270. 319—326*; Christherrechronik* 725—760. 721—4*; Enikel* 281—316*; Christherrechronik* 841—856. 997—1030. 555 *f.* —. 558. 557. — 559—706. 1059—92. 797—840. 1031—58. 873—956. 1093—1178 (niht ze vil). 1195—1280. 1285—93. 1281—4. 1295—1572*: Enikel (bl.* 49ª *v.* 497 *f.)* 507—46*; Christherrechronik* 1575—1686. 1955—1969 *(von Massmann a. a. o. III,* 146 *v.* 1965 *an gerechnet).* 1975—2012. —. 2013—2104*: Enikel* 547—78*; Christherrechronik* 2165 *bis über* 2200 *hinaus.* —. *Enikel* 581—90. 593—610. 615—24, *worauf zwei pluszeilen;* 631—76 *mit* 14 *weiteren versen;* 677—718 *(zwei plusverse).* 763—84 *(die letzten verse etwas verändert; ausserdem nach* 784 *zwei pluszeilen).* 785—794 *(drei plusverse).* 802—22 *(sechs pluszeilen).* 825—936. 941—1008. . 1015—48. —. 1051—9. —. 1067—72. 1073 *f.* —. 1075—1100. 1103—32. —. 1145—50. 1159—72. —. 1177 *f.* —.

1179—82. —. 1197—1200. 1203—6. 1211—14. —. *(bl. 54^{b})* 1224—37. —. *(bl. 57^{d})* 1281—1304. —. 1311 *f.* —. 1317—52. —. 1251—70. —. 1357—73 *(ein plusvers). (bl. 58^{d})* 1377 *f.* —. 1527—38 *(wörtlich nur die zwei letzten verse).* —. 1549—1562 *(nur sehr teilweise wörtlich).* —. 1429—42 *(nur sehr teilweise wörtlich).* 1450—1512 *(mit den zwei plusversen in B): die hs. zeigt berührung mit hs.* 13, *vgl. s.* 28 *anm.* 1. *Bl.* 62^{d} *die Lamechsage, vgl. hs.* 18—20. 30. *Enikel* 1401—28 *mit dem zusatz in B.* —. *Bl.* 67^{d} *Enikel* 1681—4. —. 1567 *f.* —. 1699—1704. —. 1707—13. —. 1716—22 *mit dem zusatz in B.* —. 1725. 1727—30. 33—51. —. 1761—4. —. 1779—82. —. 1785—1800. —. 1823—38. —. 1890—1930. —. 2587—92. *(bl. 70^{c})* 2583—86. —. 2597—2602. 2612—86. —. 2715—18. —. 2739—42. —. *Bl.* 74ª Hye ist nú die erst welt aus. Nu hebt sich die ander an mit her Noe geslåcht. von anegeng der welt als ich vernam pis Noe aus der arch cham hat man gerait zwai tawsent jar vnd zwai hundert Jar vnd zway vnd vierczig Jar. *Nun der abschnitt bei Vilmar a. a. o. s.* 66^{a}*: akrostichon zu anfang des zweiten weltalters in Rudolfs Weltchronik. Enikel setzt wider ein mit v.* 2807—12. —. 2828. 2827. —. 2835—42. 2866—2922. 43—50. 2965—3000. —. 3001—12. —. 3357—68 *mit dem zusatz in B.* —. 3369—76. *Nun folgt Rudolfs geographischer abriss. vgl. Zeitschr. für deutsche philologie XII,* 263 *anm.* 2. *Bl.* 89^{d} *Enikel* 3545—8. —. 3558^{1-16}. —. 3569—76. —. *(bl. 98^{d})* 4089—94. —. 4128—30. —. 4145 *f.* — 4151—4. — 4229—32. —. 3866—96. —. 3915—20. —. 3925 *f.* —. *(bl. 109^{a})* 4481 *f. Bl.* 116^{a} *folgt wie in hs.* 18. 19 *Hiob. jedoch in einer im vergleich zu Enikel sehr gekürzten darstellung mit vereinzelten anklängen an diesen:* 13214—6. —. 13225. *Bl.* 157^{c} *Enikel* 8715. 7. 8. *(bl. 160^{d})* 8811. *Im weiteren verlauf geht die hs. in den text des Rudolf von Ems über, zu bl.* 194^{d} *ff.* 209^{d} *ff. vgl. Zeitschr. für deutsches altertum XX,* 416 *ff., zu bl.* 245^{a} *ff. ebenda XXIII,* 383. 391 *ff.* — *Bl.* 264^{b} *Enikel* 12067 *f.* —. *Bl.* 312^{b} *Enikel* 18705—10. —. *(bl. 312^{c})* 18729—40 *(mit demselben reimpaar wie in hs.* 21 gelegen : leben). —. 18753—80. —. 18802—4. —. 18818 *f.* —. 18823—5. —. 18829—34. —. *Bl.* 314^{c} 17101—12. *Alle diese letzten einschiebsel aus Enikel scheinen einer compilation anzugehören, als deren grundstock Heinrich von München zu betrachten sein wird: diesem und nicht Enikel, wie Massmann a. a. o. III,* 177 *angiebt, gehört auch die behandlung des Cajus an (bl.* 354^{c}*), mit dem die hs. schliesst, vgl. Massmann a. a. o. III,* 628 = *Hoffmann a. a. o. s.* 115. *Zu Massmanns inhaltsangabe vgl. noch Jacobs und Ukert, Beiträge zur älteren litteratur II,* 243 *ff.* — *Bl.* 354^{c} *(rot)* Hye hat daz pûch ein end. Got vns sein gnad send. Per manus Hainrici Gniebar/ner de Velpach Anno etc. XXXIX°. *Nach gütiger mitteilung aus dem steiermärk. landesarchiv findet sich der name nicht in den mittelalterlichen repertorien des archivs erwähnt: Gniebarn ist Gniebing bei Feldbach im steirischen Raabtal sö. von Graz, doch näher zur ungarischen grenze. vgl. v. Zahn, Ortsnamenbuch der Steiermark im mittelalter. Wien* 1893. — *Vervollständigt durch gütige mitteilungen des dr. C. Kraus.*

23. *Die Wolfenbüttler pergamenthandschrift: msc. Aug. I, 5, 2, nach der neuen numerierung nr.* 1589, *folio, aus dem* 14. *jahrhundert, mit bildern. O. von Heinemann, Die handschriften der herzoglichen bibliothek zu Wolfenbüttel II,* 1, 26*: Vilmar s.* 57 *nr.* 35*; Massmann, Kaiserchr. III,* 178 *f. nr.* 33. *Der text verwertet anfangs bei der schöpfungsgeschichte, dann für Adam, Noe und Abraham im wesentlichen Enikels verse* 141—3032. 3357 *ff.* 3604 *ff., die durch einzelne reimpaare aus den bekannten anderen weltchroniken, insbesondere der Christherrechronik unterbrochen werden oder mit grösseren abschnitten derselben abwechseln; auch an auslassungen und umstellungen fehlt es nicht. Im weiteren verlauf findet sich Enikel noch in folgenden abschnitten verwertet: bl.* 33^{b} *bβγ.* 34*aa.* 34*aγ bis ba Moses* = *Enikel* 6359—64. 67—78. 87—90. 91—400.

6403—8. 6419—22. 65—72; *bl.* 71*aα—bα Trojanerkrieg* = *Enikel* 14407—14524 *(sonst ist der text vorwiegend nach Konrad widergegeben, vgl. Bartsch, Anmerkungen zu Konrads Trojanerkrieg s. XIX.* 481 *ff.); bl.* 100*bγ vgl. Enikel* 20187 *ff.; bl.* 100*aαβ.* 101*aβ—bβ Roms abgötter und die wochentage* = *Enikel* 20217—20. 23. 24. 27—30. 20237—410; *bl.* 141*bγ*—144*aα Virgilius* = *Enikel* 23695—24224 *(vgl. Gesammtabent. II,* 704*); bl.* 144*aβ—bα Pilatus* = *Enikel* 19861—82. 85—934. 939—58; *bl.* 165*aα*—166*aα Nero* = *Enikel* 22937—23378; *bl.* 167*aβ—bα Galba Piso Otho* = *Enikel* 24255—60. 63—310. *Dagegen entsprechen Nabuchodonosor (bl.* 106*bγ), Evilmerodach (bl.* 111*aα), Balthasar (bl.* 111*aγ), Cyrus (bl.* 113*aα), Alexander (bl.* 122*aα), Tiberius (bl.* 144*aα) und z. t. auch Nero (bl.* 164*bγ) den bezüglichen abschnitten bei Enikel nicht, vielmehr gehören sie zu Heinrich von München, dessen compilation überhaupt in dieser hs. vertreten scheint. Die hs. zeigt, wie die mir von den herren drs. Milchsack und Zimmermann freundlichst zur verfügung gestellten ausführlichen excerpte lehren, im anfang betreffs des textmosaikes verwandtschaft einerseits mit hs.* 13 *(s. die lesarten v.* 1215 f. 1224 f. 1304 g. 1306 h. 1399 t*), andererseits mit den hss.* 14. 15 *(s. die lesarten v.* 2717 o. 2780 b. 2841 c. 3032 f*), mit* 13—15 *(s. die lesart v.* 1348 m*).*

Mit 23 *scheinen sich die beiden folgenden von Heinz Sentlinger von München in den jahren* 1394 *und* 1399 *geschriebenen handschriften zu berühren, vgl. Zeitschr. des Ferdinandeums XXXIX,* 385; *Allg. deutsche biographie XL,* 6 *f.*

24. *Die pergamenths. im besitze des herrn Friedrich von Vintler zu Bruneck in Tirol, folio. Vgl. Massmann a. a. o. III,* 179 *nr.* 35; *Zingerle, Wiener sitzungsberichte, phil.-hist. cl., L,* 371 *ff. (s. Zeitschr. für deutsche philologie XII,* 264 *anm.); Germania XVII,* 307. *XVIII,* 221; *W. Toischer, Alexander von Ulrich von Eschenbach s. XV. Sie benutzt im anfang, beim sturz der engel, verse Enikels (s. Zeitschr. für deutsche philologie XXIV,* 35 *f. XXV,* 566*). Aus papieren I. von Zingerles kann ich noch entnehmen, dass auch die wochentage und Nero Enikel (v.* 20231 *ff.* 22935 *ff.) entnommen sind: es handelt sich um jene partie, die Heinrich von München, der Enikel auch sonst ausschreibt, zum verfasser hat.*

25. *Die Wolfenbüttler papierhandschrift: msc. Aug. I,* 16, *nach der neuen numerierung nr.* 1627, *folio. Vgl. O. von Heinemann, Die handschriften der herzoglichen bibliothek zu Wolfenbüttel II,* 1, 51; *Vilmar a. a. o. s.* 43 *nr.* 14; *Massmann a. a. o. III,* 179 *nr.* 34. *Bei der schöpfungsgeschichte sind verse Enikels eingeflochten. Das alte testament schliesst mit dem buch Josua (bl.* 100b*), dann folgt die Enikels verse benutzende redaction des Heinrich von München mit Philipps Marienleben und fortführung der kaisergeschichte bis Adrianus (bl.* 266*). Nach dr. Milchsacks gefälliger mitteilung haben im gegensatz zu hs.* 23 *hier Enikels Trojanerkrieg sowie Roms abgötter und die wochentage keine aufnahme gefunden. Von der Hagen führt Gesamtabent. II,* 704 *für Enikels behandlung des zaubrers Virgilius unter den benutzten hss. auch nr.* 25 *auf, nach dem mir zur verfügung stehenden inhaltsverzeichnis jedoch mit unrecht; übrigens hat von der Hagen selbst im apparat keine lesart dieser hs. angemerkt.*

26. *Auch die Gothaer papierhandschrift vom jahre* 1398: *A.* 3 *folio scheint s.* 273 *aus Enikel die benennung der römischen wochentage (v.* 20231 *ff.) herübergenommen zu haben, vgl. Jacobs und Ukert, Beiträge zur ältern litteratur II,* 243 *ff. bes. s.* 249; *Vilmar a. a. o. s.* 57 *nr.* 36; *Massmann a. a. o. III,* 180 *nr.* 36; *Zeitschr. für deutsche philologie IX,* 458. *Vgl. auch oben s. XXIII.*

27. *Die mit* 26 *auf gleicher grundlage beruhende Arolsener pergamenthandschrift des* 15. *jahrhunderts nimmt aus Enikel die geschichte von Achilles und Deidamia (v.* 14531 *ff.), sowie gleichfalls die römischen wochentage (v.* 20231 *ff.) auf. Vgl. Vilmar*

a. a. o. s. 58 nr. 37: Massmann a. a. o. III, 180 *nr.* 37 *und besonders Martin im Deutschen heldenbuch II. XLVII anm.* 1.

28. *Die freiherr von Hardenbergschen fragmente*[1] *eines pergamentdoppelblattes aus dem* 14. *jahrhundert, früher im besitze Vilmars (K. Th. Völckers bücher-auction. Prof. A. F. C. Vilmars bücherschatz.* 1869. *Nr.* 1936*), gross-folio, dreispaltig, die spalte mit* 50 *zeilen, mit bildern, die den raum von c.* 11 *zeilen umfassen. Vgl. Zeitschr. für deutsche philologie IX,* 425 *ff.* 446. *Der text weist das fragment den mischhss. zu und bietet zunächst verse aus Enikels Joseph und Moses, denen solche aus der Christherrechronik folgen.*

Bl. 1^{a} = *Enikel* 5819—5854,
bl. 1^{b} = *Enikel* 5869—5891, *nur in kümmerlichen überresten erhalten, nach* 5884 *bild (a. a. o. IX,* 426*),*
bl. 1^{e} = *Enikel* 6017—6030? *nur in ein paar wortresten erhalten,*
bl. 1^{f} = *Enikel* 6049—6074 *die spalte wird eingeleitet mit einem bilde (a. a. o. IX,* 426*).*
(es fehlen vermutlich zwei doppelblätter mit bildern)
bl. 2^{a} = *Enikel* 7216—7257,
bl. 2^{b} = *Enikel* 7272 *(nach* 7276 *bild, s. a. a. o. IX,* 426*)* — 7292; *mit der folgenden zeile geht dann der text in die Christherrechronik über, vgl. msc. Berol. germ. fol.* 1107 *(s. unten hs.* 30*) bl.* 118^{c}—121^{a}, *cgm.* 578 *bl.* 61^{d}—63^{c}, *auch Zeitschr. für deutsche philologie XXVIII,* 10 *v.* 405 *ff.*

29. *Die Münchner papierhandschrift: cgm.* 279, *aus dem* 15. *jahrhundert, früher in Tegernsee,* 303 *blätter, einspaltig. Vgl. Vilmar s.* 44 *nr.* 16; *Massmann, Kaiserchr. III,* 176 *f. nr.* 28. *Die hs. bietet einen verstümmelten, wegen zahlreicher sinnloser fehler und auslassungen durchaus unbrauchbaren text der Christherrechronik. Auf den stark gekürzten eingang folgt das gespräch zwischen gott, gerechtigkeit, barmherzigkeit und minne, hierauf bl.* 9^{a} *Enikel v.* 127 *f. und mit kürzungen v.* 145—195, *dann die verschiedenen chöre der engel, erschaffung der erde (bis bl.* 25*); bl.* 26 *leer; die ganze erzählung vom sündenfall bis auf Abraham fehlt. Bl.* 27 *setzt Abraham ein (bl.* 28^{b} *mit v.* 3569—3576 *aus Enikel); bl.* 74^{a} *Joseph, bl.* 94^{b} *Moses. Bei den zehn geboten sind bl.* 153^{a} *(statt* 143^{a}*) für das zehnte Enikels verse* 9119—9122 *entlehnt, um dann freilich sofort wider Christherrechronik-text eintreten zu lassen. Auf die fünf bücher Mose folgt bl.* 233^{a} *das buch Josua (bis* 250^{a}*). Bl.* 250^{b}—253^{a} *inhaltsverzeichnis. Bl.* 255^{a}—303^{b} *Philipps Marienleben, unvollständig.*

30. *Eine papierhandschrift aus dem jahre* 1387, *gross-folio, zweispaltig, schön geschrieben, früher auf der fürstl. Starhembergischen schlossbibliothek zu Efferding, jetzt auf der königl. bibliothek zu Berlin: msc. germ. fol.* 1107, 529 *bll. Auf dem originalledereinband steht über dem Starhembergischen wappen: G. H. V. S, unter demselben* 1576. *Der codex gehört zu den mischhss. und geht unter häufiger benutzung Enikels später in Heinrich von München über: inhaltlich berührt er sich nahe mit nr.* 21. *Vgl. Germania XXXI,* 218 *ff. nr.* 7. *Ich konnte den umfangreichen codex in Halle mit musse benutzen. — Bl.* 1—5 *register. Bl.* 6^{a}—10^{a} *Christherrechronik v.* 1—554 = *Massmann a. a. o. III.* 118—126 *(nach* 474 *vierzig zeilen zusatz (bl.* 9^{ab}*), nach* 454 *zwölf*

1) *Auf einem zettel von Pfeiffers hand fand ich als bruchstück aus Enikel angegeben: '2 pergamentbll.,* 14. *jh., fol., dreispaltig, mit bildern, früher in Docens, nun Massmanns besitz'; es ist anscheinend identisch mit dem von Massmann, Kaiserchr. III,* 110 *anm.* 3 *erwähnten fragment, doch besitzt die Münchener hof- und staatsbibliothek kein solches (cgm.* 5153 d *ist nicht darunter zu verstehen). Um die fragmente nr.* 28 *handelt es sich schwerlich.*

zeilen zusatz — bl. 9^{d}. 10^{a} —); *hierauf das auch in* 12. 22. 26. 29 *enthaltene gespräch zwischen gott, gerechtigkeit, barmherzigkeit und minne:* Hie hort nu wie got ze rat wart daz er allew ding beschaffen wolt vnd wie er durch vns mensch her nach wolt werden. *Bl.* 11^{a} *setzt* E n i k e l *ein und zwar* 141—160. 169—174. 177—182. 185—204. 209 *f.* 215—242. 250—270. 319—326; *hierauf bl.* 12^{a-c} 94 *zusatzverse; bl.* 12^{c}—13^{c} *Christherrechronik* 555—706, *worauf wider* 34 *plusverse; bl.* 13^{d}—14^{a} *Christherrechronik* 797—840, 28 *plusverse; bl.* 14^{b}—17^{c} *Christherrechronik* 873—956. 1093—1450; *bl.* 17^{d} *E n i k e l* 393—8; *bl.* 17^{d}—19^{a} *Christherrechronik* 1451—1572, *dann* 74 *pluszeilen (bl.* 19^{a-c}*): bl.* 19^{c}—26^{d} *Christherrechronik* 1575—1746. 1805—1838. 1851—1866. 1899—1954. 1975—2102. 2196 *ff. über Massmanns probe (a. a. o. III,* 150, *vgl. Zeitschr. für deutsche phil. XXVII,* 290) *hinaus; ganz vereinzelt sind verse* E n i k e l s *verwertet, so* 589 *f. (bl.* 22^{d}). 1081—1092 *(bl.* 25^{c}). *Bl.* 26^{d}—29^{d} *folgt Adams klage:* ein puch haizzet Adam *mit berufung auf Methodius, während die bibel hierfür ausdrücklich ausgeschlossen wird: es ist die bekannte legende von der busse Adams und Evas, jedoch in anderer fassung als die in v. d. Hagens Gesammtabent. I, 5 ff. und Germania XXII, 316 ff. publicierte. In unserm text haben aus* E n i k e l *v.* 1145—8. 1159—70. 1179—82. (1193 *f.*) 1197—1200. 1203—6. 1211—14 *(hierauf* wir warn in dem grüen chle, *vgl. Enikel* 1224^{f}). 1224—8. 1233—8 *aufnahme gefunden. Dann: schwere geburt Kains, durch den engel Michael erleichtert (bl.* 29^{d}—30^{d}*): geburt der tochter Kalmana mit berufung auf Methodius (bl.* 30^{d}*): geburt Abels, Evas traum vom tode Abels durch Kain, tod Abels (bl.* 31^{a}—32^{b}*), wofür gelegentlich einige verse aus* E n i k e l — 1281—90. 1293 *f.* 1297—1300. 1317 *f.* 1323—6. 1367 *f. — benutzt worden sind: bl.* 32^{d} *berufung auf Josephus. Bl.* 33^{a} *Kains geschlecht: Enoch, Yrat, Maniahel, Matusael, Lamech und dessen kinder Jabel, Jubal, Tubalcain, Neoma, vgl. hs.* 13 *und s.* 28 *anm.* 1; *bl.* 34^{a} *sind* E n i k e l s *verse* 1435 *f.* 1439—42 *verwertet. Bl.* 34^{a} *(vgl. die lesarten zu v.* 3082) *Kain von Lamech versehentlich erschossen. Vgl. hierzu und zum folgenden Zeitschr. für deutsches altertum XXXI,* 360. *Bl.* 34^{d} *Seth und sein geschlecht bis auf Lamech und Noe; bei Enoch werden bl.* 35^{bc} E n i k e l 1401—4. 1409 *f.* 1421 *f.* 1424—8 *verwertet. Bl.* 36^{a} *Adams weissagung mit berufung auf Methodius: Adam vom h. Michael ins paradies geführt; bl.* 38^{c} *Adams tod: die legende vom zweig aus dem paradiese, dem späteren kreuze Christi; bl.* 42^{c} *Evas tod; bl.* 43^{b}—47^{b} *Noe und die sinflut, aus* E n i k e l *sind herübergenommen (bl.* 46^{a}) 1824—7. —. 1834. 1889—98. 1901—6. 1909 *f.* 1913 *f., dem sinne nach (bl.* 46^{b}) *auch* E n i k e l 1869—87. *Bl.* 47^{d} *ende des ersten weltalters. Bl.* 48^{a} *Noes geschlecht; bl.* 48^{d} *der regenbogen geschaffen,* 49^{b} *Josephus citiert,* 49^{d} *fleischgenuss gestattet; vgl. die lesarten zu v.* 2780. *Bl.* 50^{a} *Noe erfinder des weines: fluch und segen auf seine nachkommenschaft; bl.* 50^{b} *berufung auf Josephus; bl.* 51^{b} E n i k e l 2968—79. —. 2989 *f.* 2995—3000. —. 3001—10; *bl.* 51^{d} *Noes geschlecht: Japhet und Cham (berufung auf Methodius, vgl. die lesarten zu v.* 3032. 3036), *bl.* 53^{b} *Sems geschlecht; bl.* 53^{d} *tod Noes, turmbau zu Babel und die* 72 *sprachen: bl.* 53^{d} *Philo,* 54^{a} *Josephus citiert, bl.* 55^{a} E n i k e l 3357—68 *mit dem zusatz in B.* 3369—72. —. 3373—6. *Bl.* 56^{a} *Nemroch, Babylons herrscher: Assur Belus Ninus Semiramis (bl.* 56^{d} E n i k e l 3545—50) *Trebetà (Trier bl.* 57^{a}*; der abschnitt ist wol beeinflusst von Rudolf von Ems, im einzelnen aber doch abweichend von Massmann a. a. o. III,* 517; *Zeitschr. für deutsche philologie X,* 90). *Bl.* 57^{c} *Abraham mit berufung auf die Historia scholastica bl.* 58^{b}. 60^{a}, *Eusebius bl.* 58^{d}. *Bl.* 59^{c} *schluss des zweiten weltalters, beginn des dritten: Dare und Abraham. Abraham wird ausführlich behandelt unter gelegentlicher einmischung* E n i k e l s c h e r *verse:* 3569—72 *(bl.* 60^{d}). 4062—6. 4071—87 *(bl.* 68^{a}). 4092—4 *(bl.* 69^{a}). 4128—30 *(bl.* 69^{c}). 4145 *f. (bl.* 70^{a}). 4181 *f. (bl.* 70^{d}). *[Bl.* 69^{c}—70^{d} = *Zeitschr. für deutsche philologie XXVII,* 292—297.*]* 4229—32 *(bl.* 71^{a}). *Bl.* 72^{a}

Isaak geboren, bl. 73^{a} *Ismaels geschlecht, bl.* 75^{a} *Abrahams opfer: bl.* 76^{d} *Eliesers werbung um Rebecka, vgl. Bartsch, Germ. studien II, 178 ff.: Zeitschr. für deutsche philologie XXVII, 297. Bl.* 78^{c} *Abrahams und Cethuras (Hagars) geschlecht, bl.* 79^{c} *Jakob und Esau: zu bl.* 81^{c}*—*82^{d} *vgl. Zeitschr. für deutsches altertum XXV, 308—310. Bl.* 84^{d} *ff. Jakob: zu bl.* 85^{b}*—*86^{d} *vgl. Zeitschr. für deutsche philologie XXI, 262—267, zu bl.* 87^{c}*—*88^{d} *vgl. Zeitschr. für deutsches altertum XXV, 310—312. Bl.* 90^{b} *aussöhnung zwischen Jakob und Esau. Jakob und Sichem. Isaaks tod: zu bl.* 91^{c}*—*93^{c} *vgl. Zeitschr. für deutsches altertum XXVIII, 22; Wiener sitzungsberichte, phil.-hist. cl., XI, 160; Zeitschr. für deutsche philologie XXI, 267 (v. 1—110 = bl.* 92^{c}*—*93^{c}*; v. 111—138 = bl.* 94^{ab}*; v. 139—164 = bl.* 94^{d}*—*95^{a}*; v. 167—175 = bl.* 99^{a}*). — Bl.* 93^{a} *Prometheus, Triptolemos: bl.* 94^{a} *Esau und sein geschlecht: bl.* 94^{d} wie ez vmb den segen ergie den Isaac Jacoben vnd Esaw e gab. *Bl.* 95^{a} *Hiob, doch sind nur Enikel 13175—7 (8.) herübergenommen. Bl.* 99^{a}*—*114^{a} *Joseph, zu bl.* 113^{b}*—*114^{a} *vgl. Zeitschr. für deutsche philologie XXVIII, 3—5 v. 1—112. Bl.* 114^{a} *beginnt das zweite buch Mosis Exodus: bl.* 114^{a}*—*115^{d} *= Zeitschr. für deutsche philologie XXVIII, 5—10 v. 113—394. Bl.* 116^{b} *ff. Moses, zu bl.* 118^{b}*—*120^{b} *vgl. Zeitschr. für deutsche philologie IX, s. 430 sp. 2 v. 35 bis s. 432 sp. 2 v. 30, zu bl.* 118^{c}*—*121^{a} *ebenda bd. XXVIII, 10—17 v. 395—790, zu bl.* 137^{d}*—*138^{a} *vgl. Roth, Dichtungen des deutschen mittelalters s. 98, zu bl.* 140^{a}*—*141^{c} *ursprung der amazonen vgl. Zingerle, Wiener sitzungsberichte, phil.-hist. cl., L, 432—437, zu bl.* 142^{b}*—*145^{a} *Wiener sitzungsberichte, phil.-hist. cl., LV, 663—672* C^{ab}*, zu bl.* 158^{c}*,* 159^{a-c} *vgl. Zeitschr. für deutsche philologie IX, 433—435 sp. 2 v. 30. — Bl.* 159^{d} *beginnt liber Leviticus, vgl. Schütze II, 13 v. 17 ff.; zu bl.* 160^{a}*—*161^{b} *vgl. Wiener sitzungsberichte LV, 672—676 D und Zeitschr. für deutsche philologie IX, 440 sp. 1 bl. 2 (hs. 30 kürzt hier stark, wie überhaupt der inhalt des ganzen 3. buches Mosis stark zusammengezogen ist; es schliesst bereits auf bl.* 165^{a}*. Bl.* 165^{a} *beginnt liber Numeri, vgl. Schütze II, 34 ff.: auch hier kürzt hs. 30; bl.* 174^{d}*—*175^{c} *= Zeitschr. für deutsches altertum XXVII, 93; bl.* 176^{cd} *= Roth a. a. o. s. 100—102. — Bl.* 183^{a} *beginnt liber Deuteronomius, kurzer auszug. Bl.* 186^{b} *liber Iosue: bl.* 189^{b}*—*193^{c} *= Zeitschr. für deutsches altertum XXXIV, 256—263, 267—269 (nicht Rudolfs text, vielmehr Christherrechronik). Mit dem liber Judicum (bl.* 194^{c}*) nimmt hs. 30 Rudolfs textgestalt auf, wenn auch mit starken kürzungen und zusammenziehungen: bl.* 195^{c}*—*197^{c} *= Zeitschr. für deutsches altertum XX, 417—424, Roth a. a. o. s. 71; bl.* 203^{a} *= Schütze I, 35 ff., jedoch oft mit neuen, selbständigen reimen, bedingt durch straffere zusammenziehung des stoffes; bei Schütze fehlen meist auch die in hs. 30 regelmässig eingeschalteten 'incidentia' der profangeschichte. Bl.* 210^{d} *folgt, der stelle nach Schütze I, 69 hingehörend,* Incidentia. hie hört nu waz pei der zeit haidnischer chunig was vnd wo die hin chomen die von Troy entrunnen vnd wie sider von den Rom vnd ander lant wart gestift vnd gepawen. *ein abschnitt, der bei Schütze (I, 240 ff.) erst am schlusse des ersten buches der könige steht; vor Eneas wird bl.* 211^{a} *Anthenor genannt und hierbei Enikel v. 16889—16898 verwertet. Bl.* 212^{d} *Samson = Schütze I, 72 ff. und weiter bis s. 101. Bl.* 221^{b} *buch Roth. Bl.* 223^{b} *liber Regum primus = Schütze I, 105—239, doch fehlt Schütze I, 106 z. 4 v. o. bis 111 z. 20 und auch sonst auslassungen. Bl.* 248^{d} *Incidentia. Bl.* 249^{a} *liber Regum secundus, auszug = Schütze II, 111—243, dann bl.* 270^{c} *Salomo:* 274^{c}*—*275^{d} *= Germania XXVII, 62—65. Am schluss des zweiten buches der könige, dem aber in hs. 30 Salomo noch einverleibt ist, findet sich bl.* 281^{ab} *die bekannte stelle über Rudolf von Ems (Massmann a. a. o. III, 82 f.). Bl.* 281^{b} *liber Regum tertius, eingeleitet durch die bekannten sieben, bei Massmann III, 96 oben abgedruckten verse: von hier ab bietet hs. 30 Heinrichs von München textgestalt. Bl.* 296^{d} *liber Regum quartus: bl.* 298^{a} *Joram, Elias, Heliseus:*

inhaltlich, aber nicht dem wortlaut nach (vgl. Vilmar s. 35) stimmt bl. 299ᶜ—301ᵇ *mit Zeitschr. für deutsches altertum* XXIX, 242—246 *überein. Bl.* 317ᵃ Incidentia. Hie hebent sich nu an die Rőmischen chűnig vnd wie oder von wem Rom von erst gestift vnd gepawn ward. *Bl.* 319ᵈ—321ᵃ *die römischen abgötter und die wochentage: Heinrich von München benutzt* *E n i k e l s* *v.* 20237—20410. *Bl.* 324ᵃ *Tobias. Bl.* 338ᶜ *liber Danielis, eingeleitet durch die z. t. bekannten verse, in denen sich Heinrich von München nennt:*

(*bl.* 338ᶜ) Nu han ich eu geseit
und mit mern für geleit,
wie sich die erst werlt hůb an:
die was von Adam dem ersten man
piz auf her Noe.
die ander was, als ich sagt e,
von Noe unez an Abraham,
die dritt werlt dar nach cham
von Abraham an Daviden zeit,
dar nach ward die vierd seit
von David mit den chünigen her,
piz daz die nach der warheit ler
wurden gevangen da
hin gen Babilonia
mit iamer in daz selb land,
do in geschach die schand,
daz in daz chünikreich genomen was.
da mit, als ich las,
het die vierd werlt ein end.
got herr, nu send
mir die chraft und tů mir schein,
daz ich in dem namen dein
die fünft werlt bericht
und in deinem nam ticht,
die sich nu an hebent ist
in der vänknüs pei der frist
mit dem rainen Daniel.
herr got, bewar mein sel,
daz ich von dir icht wert geschaiden,
als hie vor die pösen haiden.
(*bl.* 338ᵈ) ich Hainreich von Pairland,
der uns diez půch hat tan bechand
und ez von erst hůb an,
do ez Rudolfe vor het lan
von Amse, der ez ticht
und vil maisterleich hat bericht
piz auf daz dritt půch erchant.
daz der chünig ist genant,
do ich ez an vie,
daz han ich piz hie
an disew stat geticht
und in däwsch bericht,
so ich aller pest chund
und so mir got der sinn gund.
nu wil ich, als ich han gedacht,
mag ez werden volpracht,
diez půch nu gar vol tichten
und mit slechtem ticht berichten
hin piz auf ein end vil gar.
ob ich im piz dar
oder piz her han
mit geticht nicht recht getan,
da schült ir mir nicht schelten umb,
wan ich pin der sinn tumb
und chan mich nicht bedenken paz,
da von lazz ich wol an hazz,
ob ir ez habt nicht für gůt.
nu hab got in seiner hůt
all die ez hörn lesen
oder lesen die můzzen wesen
pei got ewikleich.
ich von pairn hainreich
wil durch got all christen läuten
nu hie daz půch bedäwten
in chürtz und in rechter warhait,
als uns die heilig schrift sait.
also wil ich ez tůn schein,
herr got, in dem namen dein,
daz ich hie auf erd
und dort von dir icht werd
geschaiden. des hilf mir in deinem nam,
der uns christen ist lobsam,
(*bl.* 339ᵃ) daz ich daz půch vol pringen můzz
und dann all mein sünd gepůzz.
da mit wil ich heben an
mit daniel dem rainen man
und mit den iuden, wie ez ergie
ze Babilonie: daz hört nu hie.

Im buche Daniel finden sich verse Enikels verwertet: so bei der Susanna: bl. 340ᵈ *ff.* *E n i k e l* 18771 *f.* 18775—80. 18802 *f.* 18823 *f., bei Nabuchodonosor: bl.* 342ᵇ *ff.* *E n i k e l* 16955 *f.* 17101—12, *bei Balthasar: bl.* 348ᵇ *ff.* *E n i k e l* 17727—42. *Bl.* 354ᶜ *liber Esdre: bl.* 354ᵇ *wird die Historia scholastica citiert. Bl.* 362ᶜ *Tarquinius und Collatinus, vgl. Zeitschr. für deutsches altertum* XXX. 390. *Bl.* 371ᵃ *das buch von Neemias. Bl.* 372ᵈ *Papirius, vgl. ebenda s.* 392. *Bl.* 374ᶜ *Hester und Ahasver. Bl.* 382ᵇ *liber Machabeorum primus. Bl.* 410ᶜ *Julius Caesar unter verwertung von* *E n i k e l* 21075—118. 21152—73. 21199—21212 *(bl.* 410ᵈ *ff.). Bl.* 415ᵈ *schluss der* alten ê, *beginn der* newen ê *mit der bekannten einleitung = Massmann III.* 189 *ff.*

Bl. 416^d *Philipps Marienleben v.* 1—4895 *im auszug. Bl.* 470^a *Pilatus; anfänglich sind Enikels verse* 19855 *ff. benutzt, dann aber abweichend. Bl.* 472^a *Tiberius, ohne die erzählung von Mundus und Paulina (Massmann III,* 721 *ff.; Zeitschr. für deutsches altertum XXX,* 393*). Bl.* 472^{cd} *Gaius. Claudius. Bl.* 473^b *Nero mit teilweiser benutzung Enikels: v.* 22938—23024 *(Seneca),* 23038—23066 *(Neros schwangerschaft); der inhalt von Enikel* 23067—23432 *wird bl.* 474^{ab} *in* 35 *zeilen erledigt. Auch im folgenden sind gelegentlich Enikels verse dem texte Heinrichs von München einverleibt, doch lohnt es nicht, dies im einzelnen anzumerken; ich beschränke mich auf kurze inhaltsgabe. Bl.* 474^d—477^b *werden die kaiser Galba, Otto, Vitellius, Vespasian, Titus und Domitian (Massmann III,* 744 *v.* 1—15*) kurz erledigt. Bl.* 476^c *Nerva = Massmann III,* 749 *f. Bl.* 477^b *Trajan mit eigenartigem, von Massmanns angaben (Kaiserchr. III,* 756 — *vgl. Zeitschr. für deutsches altertum XXX,* 395 —, 762 *ff.) abweichendem texte. Bl.* 480^a *pabst Clemens. Bl.* 480^b *Helius Adrianus, vgl. Massmann III,* 823. *Im folgenden wechseln pabst- und kaisergeschichte ab, vgl. Massmann III,* 101; *ich führe nur einiges an: bl.* 485^b *Philippus = Massmann III,* 767 *f. v.* 1—37, *dann stark kürzend. Bl.* 485^d *Decius, ganz kurzer auszug aus Massmann III,* 773 *f. Bl.* 486^b *Valerianus und Galienus; vgl. Massmann III,* 831. *Bl.* 488^a *Diocletian = Massmann III,* 782 *ff. Bl.* 489^a *Constantin. Bl.* 490^d *Constantinus und Maxentius. Bl.* 494^c *gründung Constantinopels = Massmann III,* 871 *f. Bl.* 495^c *Constans. Bl.* 496^a *Julianus. Bl.* 500^a *Theodosius = Massmann III,* 922. *Bl.* 501^a *Siebenschläferlegende = Massmann III,* 923. *Bl.* 501^d—504^b *Etzel und Dietrich = Massmann III,* 958—962. *Bl.* 506^b *Eraclius und Cosdras. Bl.* 510^c *Leo und Constantinus. Bl.* 511^a *wird Karl der grosse noch erwähnt:*

hie mit m̊z ich daz p̊ch lan
und im geben hie ein end.
herr got, nu schend
(*bl.* 511^b) all die weib und man,
die diez für ein lug han,
ich main an diesem p̊ch.
werz nicht gelaub, der selb ez s̊ch
in der heiligen geschrift vil gar.
da vint er inn für war
daz got hat getan
mer dann ich gesagen chan
noch allhie ist geschriben.
vil red ist vnder wegen beliben,
die ze tichten was ze swer.
iedoch sint die mer
gar volchomen an disew frist.
nu helfft mir piten den s̊zzen christ
hie pei disen tagen:
all die ir arbeit haben
gelegt mit vernunft
an diez p̊ch vnd mit chunst,
daz in got geb daz himelreich
immer ewikleich,
und all die da pei wesen
die ez hörn lesen
oder lesent, daz den an wan
gescheeh, als ich gewünschet han.
daz uns des helff gotes namen,
nu sprecht in andacht all Amen.

(rot) Daz p̊ch ist geschriben und geendet warden do man von Christ p̊rd zalt Tausent iar und drew hundert iar und dar nach in dem siben und achczigstem an sand Jörgen abent. — *Bl.* 514^a *beginnt* die red des heiligen lerer sand Augustein wider die juden und all ander vngelewbig lewt *in reimen: bl.* 523^b hie hebt sich an ein news ticht von der tieffen heiliehait wie got mensch ward an alle menschleiche hilff; *bl.* 524^a Ein churez ticht gen werltleichen lewten; *bl.* 524^c *Fürbitte des sterbenden menschen bei Maria, in reimen; bl.* 526^a Die siben vrewd unser frawen; *bl.* 526^c Jubilus Sti Bernhardi. Sand Bernharczs vrewd; *bl.* 528^c Ein news getiht in dem sterben gemacht.

Nr. 31—34, *gleichfalls mischhandschriften, zeigen unter einander nähere verwandschaft, insofern sie in ihren texten eine reihe bestimmter stücke aus Enikel in gleicher folge bringen, vgl. Vilmar a. a. o. s.* 36 *abschnitt* 4, *wo jedoch die Kolmarer hs. auszunehmen ist.*

31. *Die Heidelberger handschrift nr.* 146 (*Bartsch nr.* 88) *vom jahre* 1367, *vgl. Vilmar a. a. o. s.* 45 *nr.* 18; *Massmann a. a. o. III*, 173 *nr.* 16; *Zeitschr. für deutsche philologie X*, 104 *ff. XIII*, 167. *Aus Enikel sind herübergenommen: bl.* 94^{c} *Hiob* 13173—13454; *bl.* 94^{d}—97^{d} *Nabuchodonosor, Daniel, Evilmerodach* 16933—18162; *bl.* 97^{d}—99^{a} *Darius und Alexander* 18923—19658, *vgl. Zeitschr. für deutsche philologie X*, 106 *f.*; *bl.* 99^{ab} *Ezechias* 19773—19852. *Gleich darauf schliesst die hs. Im apparat sind einige lesarten angemerkt.*

32. *Eine handschrift der handbibliothek des königs von Württemberg zu Stuttgart aus dem* 14. *jh. fol., vgl. Vilmar s.* 50 *nr.* 22; *Massmann III*, 176 *nr.* 26. *Aus Enikel bl.* 238^{d} *Hiob; bl.* 240^{d} *Nabuchodonor; bl.* 250^{a} *Darius und Alexander; bl.* 255^{c} *Ezechias, vgl. Graff, Diutisca I*, 74.

33. *Eine handschrift auf der landesbibliothek des museums zu Kassel: msc. theol. fol.* 4 *vom jahre* 1385, *vgl. Vilmar s.* 48 *nr.* 21; *Massmann III*, 173, 17. *Aus Enikel bl.* 251^{a} *Hiob; bl.* 252^{c} *Nabuchodonosor; bl.* 260^{d}—266^{a} *Darius, Alexander, Ezechias.*

34. *Die Heidelberger handschrift nr.* 321 (*Bartsch nr.* 153) *aus dem* 15. *jh. fol., vgl. Vilmar s.* 51 *nr.* 26; *Massmann III*, 175 *nr.* 24; *Germania XXII*, 331 *f. Aus Enikel bl.* 306^{b} *Hiob; bl.* 308^{a} *Nabuchodonosor; bl.* 314^{d} *Darius und Alexander; bl.* 320^{a} *Ezechias.*

Den abschnitt Darius-Alexander enthalten nr. 35. 36.

35. *Die Wiener papierhandschrift* 2880 *aus dem* 15. *jh. ist eine sammelhandschrift, die auf bl.* 159^{b}—166^{b} *Enikels v.* 18924—19336 *enthält mit bildern vor v.* 18924: *ein könig auf einem tron mit zepter und krone, nach v.* 19058 *vgl. hs.* 2 *bild nr.* 172. *Jede zeile hat eine grosse, rot durchstrichene initiale; mit ausnahme der ersten vier zeilen, die unter einander stehen, sind immer je zwei eingerückt, also zunächst zeile* 5. 6, *dann* 9. 10 *u. s. w. Das stück, von einem bairisch-österreichischen schreiber roh zu papier gebracht, dürfte einer mischhs. entnommen sein. Vgl. Hoffmann von Fallersleben, Verzeichnis nr. LXXVIII.*

36. *Die Basler papierhandschrift E VI*, 26 *aus dem anfang des* 15. *jhs., die durch die in ihr enthaltene bearbeitung von Lamprechts Alexander bekannte weltchronik, vgl. die in Lamprechts Alexander ed. Kinzel s. XII f. verzeichnete litteratur, besonders auch Germania XXVIII*, 30 *ff. Der compilator hat bei der schilderung von Alexanders fahrt nach dem paradiese, für dessen taucher- und luftfahrt, sowie für das abenteuer mit den bäumen der sonne und des mondes* (*bl.* 60^{c}—62^{d}) *Enikels verse stark verkürzt, gewiss nach einer mischhs., herübergenommen. Es entsprechen demnach im Basler Alexander ed. Werner v.* 4134—4326 *Enikels versen* 18981—19638, *genauer v.* 18981—19220. 19235—19434. 19445—19578. 19606—19638. *Vgl. noch R. M. Werner, Die Basler bearbeitung von Lamprechts Alexander, Wiener sitzungsberichte, phil.-hist. cl., XCIII*, 116 *ff. In den vorausgehenden partien, die Rudolfs weltchronik ausziehen, ist gelegentlich auch Enikelsches eigentum verwertet, so bl.* 8^{b} *bei Nabuchodonosor und bl.* 9^{b} *bei Evilmerodach* (*Zeitschr. für deutsche philologie X*, 90 *f.*). *Wie ich aus einigen mir gütigst durch dr. G. Binz zur verfügung gestellten excerpten ersehe, handelt es sich in diesen stücken um eine prosa, die noch deutlich stellenweise Enikels verse erkennen lässt.*

37. 38. *Endlich sind noch zwei pergamenthandschriften des* 14. *jh. auf der fürstl. Wallersteinischen bibliothek zu Maihingen zu nennen: sie gehören zum gemischten text, gehen von Rudolfs von Ems fassung aus, fügen aber später anderes ein, so aus Enikel die abschnitte über Hiob, Alexander, Ezechias, Eraclius und Nero. Vgl. Vilmar s.* 38 *nr.* 3, *s.* 59 *nr.* 42; *Massmann III*, 174 *nr.* 10. 11; *Germania VIII*, 46. 49 *nr.* 8. 9.

vgl. unten s. 336 *anm.* 2: *Verhandlungen des historischen vereins von Oberpfalz und Regensburg XXX,* 188.

3. Die handschriften des Fürstenbuches.

1. *Die pergamenthandschrift* 2733 *der k. k. hofbibliothek zu Wien aus dem* 14. *jahrhundert,* 122 *blätter.* 4°. *Vgl. Chmel, Die handschriften der k. k. hofbibliothek in Wien I,* 545—548; *Archiv der gesellschaft für ältere deutsche geschichte X,* 481 *f.*; *Tabulae II,* 124; *Hoffmann nr. XLII s.* 110; *auch unten s.* 690, 15 *f. Die hs. enthält, von einer hand schön geschrieben, bl.* 1^a—8^b *das Landbuch, s. unten s.* 706 *ff., bl.* 13^a—102^a *das Fürstenbuch mit* 24 *verszeilen auf der seite; der zweite vers jedes reimpaares ist eingerückt. Das Landbuch zeigt von Lazius' hand zahlreiche randnoten, die überwiegend nur schlagworte sind; doch findet sich auch auf bl.* 72^b *zum Fürstenbuch v.* 2815 *von seiner hand* Bollhaym *angemerkt und auf bl.* 120^b, *der ehemals letzten seite der hs., steht gleichfalls von seiner hand, flüchtig geschrieben, ein topographisches register:* 23 *niederösterreichische ortsnamen, mitunter kaum lesbar. Bl.* 35^a *zum Fürstenbuch v.* 1045 *f. hat H. Enenkel Baro v.* 1046 *aus seiner hs.* 3 *citiert:* Vt sensus constat, versus hic priori non respondet; restituo vero ex meo libro: 'Su bringest du mier ochsein' HEnenkel Baro; *möglicher weise rührt von ihm noch der eintrag der jahreszahl* MCLXXVI *auf bl.* 35^b *zu v.* 1076 *her, doch wäre es voreilig, aus diesen ganz gelegentlichen notizen von baron Enenkels hand den schluss zu ziehen, hs.* 1 *sei einmal sein eigentum gewesen. Auch sonst finden sich in* 1 *mehrfach von einer hand des* 14. *jahrhunderts eingetragene jahreszahlen, sodann ist bei jeder für miniatur frei gelassenen stelle der entsprechende buchstabe mit leichter feder an den rand gesetzt, desgleichen auch meist und zwar am unteren blattrande der text der rot auszumalenden überschriften.*

Die sprache ist bairisch-österreichisch, doch sind grobmundartliche schreibungen gemieden. Der umlaut ist häufig nicht ausgedrückt: uber, fursten, fur *(wenn der umlaut von* u *bezeichnet wird, dann geschieht es durch* ue: *angemerkt sei auch die schreibung* buerch 1357), schon, hort *(praes.)*, vroleichen, hauser; *wechsel zwischen* o *und* a: noch *für* nâch, nach *für* noch, grouen 474; *wechsel zwischen* i- *und* ie-*schreibungen:* di niman geziret — lichten 472, gingen 1725 — hierzzen 369, siech 586, siecht: 1601 *steht* hez *für* hiez, 1931 gestlicher; vromden 2547; u *für* uo; *die hs. schreibt* ai au *(gelegentlich* ou: vrowe, Tunowe — ouz) ei *(vereinzelt begegnet noch altes* i: Osterrich, sit 40) eu; ai *für* a *(Weinhold, Bair. gr. § 66):* mainhait 144, hait 126 *und* a *für* ai: gehazzen 3169. *Sonst finden sich schreibungen wie* gaualle 1766, puriger 2228. — chummer *neben* chumber, belle = welle 2710, geban = gewan 1470, gewen = geben 3341. — schiltes 2312, wunten 162, haubstat 35, ischlicher 2354, herbege 725, st(r)arken 2248, re(r)cht 2216, tungt = tugent 938. 2876. 4048, lebetich 2592 *neben* lemtige 787. — gennen *für* genennen 1600. — margraf, hoh hohzeit, vergehen 643. — gabe = gap 328, vochten 772, schol, sei *acc.* 404. 1438, euch *dat.*

2. *Die jetzige handschrift* 13897 *der k. k. hofbibliothek zu Wien trug früher die signatur cod. hist. profanae* 916, *kam nach* 1753 *ins k. k. geh. haus-, hof- und staatsarchiv, wo sie als nr.* 199 *aufbewahrt wurde, und kehrte* 1869 *durch tausch an die hofbibliothek zurück, vgl. J. Lampel, Die einleitung zu Jansen Enenkels Fürstenbuch s.* 7 *anm.* 1. *Sie umfasst* 123 *blätter in* 4° *und ist auf pergament von einer hand des* 14. *jahrhunderts, von bl.* 98^a *ab auf papier von einer des* 16. *geschrieben. Vgl. Tabulae VII,* 280. *Vor bl.* 1 *zwei ungezählte pergamentblätter, auf der rückseite des ersten steht in drei zeilen:* 1516 Noch wol wils gott. / Gnad dier Gott. / Erasm von Kunigsperg, *auf der rückseite des zweiten:* 15 M 22 allein dein erkhenuß *(?).* Cristoff v. Kunigsperg. *Über das freiherrliche, später gräfliche geschlecht von Königsberg, das aus der Steier-*

mark stammte, in Niederösterreich begütert war, s. F. K. Wissgrill, Schauplatz des landsäss. niederösterr. adels V, 227 ff. Erasmus, der sohn Johanns IV. v. K., starb 1522 *unverheiratet (a. a. o. s. 234); sein nächstälterer bruder war Christof; die seinem namen beigesetzte jahreszahl bezeichnet also wol das jahr des besitzwechsels. Ein Christof v. K. begegnet urkundlich am* 20. *mai* 1533 *(Muchar, Geschichte der Steiermark VIII,* 398*); glieder mit dem vornamen Erasmus und Christof begegnen übrigens häufiger. — Bl.* 1ª *bis* 8ᵇ *das Landbuch; bl.* 9ª—93ᵇ *das Fürstenbuch,* 25 *verszeilen auf der seite; bl.* 94ªᵇ *liniiert, unbeschrieben; bl.* 95ª—96ᵇ *die Babenbergische genealogie s. unten s.* 682, 12 *ff., vgl. auch s.* 680*; bl.* 97ª *Tentamina calami: sie besagen, soweit sie lesbar sind, folgendes:* Item herr Kristoff von Puchaim ist ein klains puebel und ein grasser herr *(alles mehrfach durchstrichen); darunter* 15 E (?) 16 / Nulli Amicorum satis / E. de Monteregio *(d. i. Erasmus von Königsberg). Über das steirische geschlecht von Puchheim s. Muchar a. a. o. IX,* 68 *f. Bl.* 97ᵇ *liniiert, unbeschrieben. Die schön geschriebene hs. zeigt, so weit sie für uns in betracht kommt, rote initialen; im Fürstenbuch ist die je zweite mit minuskel beginnende zeile eingerückt, während die erste jedes reimpaars mit rot durchstrichener majuskel einsetzt; auch im Landbuch zeigen die eigennamen rot durchstrichene grosse anfangsbuchstaben. — Sprache wie bei* 1. *Auch betreffs der schreibung wäre im allgemeinen dasselbe wie bei* 1 *zu widerholen, doch ist* 2 *im vocalismus der mhd. schreibart treuer geblieben als* 1*:* 2 *bietet häufiger als* 1 *das alte* i *gegenüber sonstigem* ei, *namentlich in* Osterrich *und* -lich; *für* ai *steht gelegentlich* ei, æi; *der alte diphthong* ie *blieb öfter gewahrt; neben unumgelauteten formen doch auch manche umgelautete. Sonst wären noch folgende schreibungen zu verzeichnen: die participialformen* warden 498. erstarben 2074; harbe 1191; getor 1245. 1331; wæn 62; vlezzechlich 431; gestlicher 1931; rinnen = rennen 1306; schidund 866; fromden 2547; pohaim(lant) 2449. 2451. 2791; verluern stuerm tuern; Tunaw. *Im anlaut einige mal* p, ph *wo* 1 b pf *schreibt:* offenwar 197. 236; bi = wie 1175; gebin 2194; furftent *(Weinhold, Bair. gr.* § 132*)* 2572. 2575. — *Im an- in- und auslaut einigemal* d: drachten 95. stedelein 86. wild 81; — redde 419; — enthauppen 3964; danch(t) 1979. winch(t) 2589; — zorndlein 2684, — scholchen 2070; gereischent 130. luschein luschsein 987. 1045; — tungt tung (938) = tugent. iungent 245. weingant 3916; vnsaft 1317; — die(n)st(m)an 1802 —; ergannen *für* ergangen 362; — pide(r)ber 262. chu(r)tzlichen 2466. halsp(er)ig 653. 717; — leupo(l)t 1921; — zochten 3435; — sprahen 405. lesterleihen 4030; ladecht 344 *(Weinhold, Bair. gr.* § 305*)*; nest = næhst 731. — *Gelegentlich ist* chk *für* ek *geschrieben.* — sol; machte 222. 236. — petten *(dat. sing.)* 487.

3. *Die handschrift* 2778 *der k. k. hofbibliothek zu Wien aus dem* 15. *jahrhundert, auf pergament,* 74 *blätter, fol. Vgl. v. Khautz, Versuch einer geschichte der österreichischen gelehrten,* 1755, *s.* 11 *ff.; Tabulae II,* 131*; Hoffmann nr. XLIII s.* 112. *Vgl. auch unten s.* 690, 13. *Auf der innenseite des umschlags steht:* Altösterreichische Cronik vor ettlich 100 Jaren besch(rieben). *Bl.* 1 *titelblatt: (rot)* Fürstenbuch *(schwarz)* von Oesterreich vnd Steyr Herrn Jansen des *(rot)* Enenchel. *(schwarz)* Ex Bibliotheca Windhaagiana, *dann wappen, (rot)* MCCXXX. *Über einen früheren besitzer giebt ein eintrag auf bl.* 20ᵇ *aus dem* 16. *jahrhundert auskunft:* Das puech ist Hannsen trůnckls vnd ist geporn borden da man hat zelt 1460 Jar an sandt peters Abent vnd hat sein Hausfr(aw) Margret genumen vnd pey glegen Im 1484 Jar vnd da man hat zelt 1519 Jar hob bir noch pede glebt. got frist vns vnser teg lenger, *dann unmittelbar anschliessend von anderer hand* da man hat zalt 1529 vor dez gross(en) Türk(en) Zug In Österreich ist er gestorb(en). daz Got g(na)t. Am(en). *Von einer dritten hand steht auf bl.* 49ª*:* Hanns trünckel aus Maria. . . . *Hanns Trunkhl urkundet als Wiener bürger am* 13. *sept.* 1513 *(Blätter des vereins für landeskunde von Niederösterreich VII,* 311*).*

Im jahre 1612 *(darnach ist unten s.* 686 *lesart* p *die jahreszahl zu berichtigen) war laut eintrag auf bl.* 74^{a} (Jobus Hartmannus Liber Baro Enenkelius 1612) *die hs. im besitz des Joh Hartmann von Enenkel, des letzten seines stammes (Zeitschr. für deutsches altertum XXVIII,* 37*). Die hand dieses bibliophilen (Germania XXXIV,* 231 *ff.) hat den text des Fürstenbuches mit mancherlei zusätzen und anmerkungen, sowie einer art inhaltsübersicht versehen: so liest man z. b. auf bl.* 21^{a} *zu den worten* mit eren — minnen *(v.* 908*) mit bezug auf eine ältere randnote folgendes:* zychtig das ist nicht Vnzichtig, Lieber gesell, denn 'minnen' war bei den Alten Deutschen so viel als lieben, vnd 'minne' die liebe, id quod uel postea ex illo quae fol. 30 sequuntur docetur: 'pei im waz wrewd vnd ere geminnet — geliebet — also sere' *(v.* 1593 *f.).* Maist' Peter von Ebenfurt *(s. Hoffmann Verzeichnis s.* 156*)* fol. 43 Minne got uor allen dingen. Kais. Rudolf Lantrecht-puch cap. 171 Minne deinen næhsten als dich selben. HEnenkel Baro. *Auf bl.* 32^{a} *findet sich der folgende eintrag zu Fürstenbuch v.* 1623*:* Hic lapsus author aut memoria aut scriptor libri falsus fuit; magno consensu namque tradunt historici: Margaretham hanc nuptam fuisse Heinrico primogenito Friderici II imp(eratoris) in regem Rom. electi *mit der unterschrift HE(nenckel), worauf unmittelbar folgt:* Atque id ipsum comprobat aliud exemplar quod penes me exstat, quod ita habet 'der chunich wart Hainreich genannt'. HEnenckel Baro. *Bl.* 2^{a} — 6^{a} *das Landbuch; bl.* 6^{b}—72^{a} *das Fürstenbuch; bl.* 72^{a}—74^{a} *die Babenbergische genealogie. Die handschrift ist prächtig geschrieben und zeigt* 32 *zeilen auf der seite; die je zweite reimzeile ist eingerückt. Bl.* 20 *ist nur in der mitte beschrieben und enthält auf beiden seiten je zwölf zeilen; der leere raum auf bl.* 20^{b} *ist mit dem oben widergegebenen eintrag ausgefüllt. Die schönen initialen sind, meist abwechselnd, in blauer und roter farbe ausgeführt. — Die sprache ist bairisch-österreichisch.* a *für* o: erhart : wart 252. chlaster 900, *für* ei: tal 693. — pederbe 2957; — e *für* ö: leche 2067; — *contraction* geschen 10. gesen 1619 *(Weinhold, Bair. gr. § 49).* — iz = ez *oft:* irhort 1449, vbir andir wedir, tantzin 1583; — chirichen 96; — chirzner 1002; schimphentewr 581; — schidund 866; — i *für* ie *oft:* — ie *für* i: liest 2547, *für* üe: miezze 25. — ponais 1075. — vor- *oft für* ver-: voriehen 9. *Die alten monophthonge* î *und* û *sind consequent durch die neuen* ei *und* au *ersetzt.* — ei *für* eu *in* heiser 74; — einwicht 1138. — wil = vil 1369; — chowoltz 2209. gehalwieret 3139; blab 1737; — pumais 1062. *Häufig begegnen rohe schreibungen wie* gesprengem 1245. gabem 1748. sagtem 551. brachtem 1750. mit gutem sitem 1845; *consonantdoppelungen wie* hann : wann 12. — redde 2209; — or(de)n 940; — deu(t)scher 1259; danch(t) 1979. dunch(t) 2174; — aus[t] (der) 2423; — z *für* s *(Bair. gr. § 150):* zazuhant 359. ziseczen 390, *vgl. auch* enczait 2607; — geschehen = geschen 1531 *(Bair. gr. § 154);* haindenschaft 65. chunchen 1445. scharlanch 2479; — giegen 2371; — *regelmässig (z. b.* 265. 267*) steht* herbege *für* herberge *(Bair. gr. § 162).* — ergan(g)en 2780; — mart 2427; — maniches 84; — chk *für* ck, *aber auch* leche 2067; — zerstorcht 1947; — her *für* er 488 *und oft,* hergib 3857 *(Bair. gr. § 190).* — 3. *plur.* warden 1569; verboten 2508. verlorn 2667. *part.* (be)chant 1636.

3^{a}. *Die papierhandschrift I, 27 der oberösterreichischen cisterzienserabtei Schlierbach aus dem ersten viertel des 17. jhs., 403 bll. fol., geschrieben von Job Hartmann Enenkel von Albrechtsberg, freiherrn auf Hoheneck und Goldeck. Sie ist von F. Kratochwil Germania XXXIV, 231 ff. in seiner studie über den gegenwärtigen stand der Suchenwirthss. besprochen und enthält u. a. eine abschrift des Landbuches, des Fürstenbuches und der Babenbergischen genealogie, die sich als treue copie der einst in baron Enenkels besitz befindlichen Wiener hs. 2778 (nr. 3) erweist und deshalb keinen selbständigen wert besitzt. Baron Enenkel hat unterhalb des titels* Fürstenbuch von Oesterreich und Steyerland / Beschriben vor mehr als 350 Jahren / von / Herren Jansen dem Enencheln

angemerkt, dass diese abschrift von Hieron. Megiser, dem er sie 1613 *nur zum anschauen gegeben,* 1618 *in Linz zum druck gebracht worden sei. erst* 1623 *habe er sie wider zurückerhalten (vgl. unten s.* 690 *anm.* 9*). Dr. Joseph Lampel*[1]*, der die hs. genau mit dem Megiserschen druck verglichen hat, konnte weiter feststellen, dass der Schlierbacher codex direct in die druckerei gewandert ist, um hier vom setzer abgenommen zu werden. Die mit rötel eingetragene paginierung, die zahlreichen fingerspuren, welche die berührung der bleitypen verraten, bekunden das noch viel deutlicher als die verblüffende übereinstimmung der texte. Die zahlreichen, mit* ommissus *oder* ommissi *oder* iterum ommissi *bezeichneten nachträge am rande der hs. hat der setzer fast regelmässig ohne weiteres in den text genommen. Megisers druck ist also eine compilation, s. darüber unter* 8. *Bis auf einige, der zahl nach verschwindende glossen, die von Megisers hand stammen mögen, rührt, wie der text, so auch alles was sich in* 3^a *an randnotizen findet, von baron Enenkels hand her. Die collation, der diese randnotizen entsprechen, muss mindestens eine zweimalige gewesen sein: man erkennt das daraus, dass hie und da zwischen früher gemachte, numerierte noten andere eingeschaltet wurden, wodurch es nötig ward, die alte bezifferung der noten der durch die zweite revision vermehrten notenanzahl anzupassen und abzuändern. Übrigens finden sich auch andere merkzeichen als ziffern: z. b. sternchen, häkchen, kreuzchen u. s. w. Es scheint durchaus, als ob baron Enenkel selbst das manuscript für den satz vorbereitet hat.*

4. *Die Wiener handschrift* 2782 = *hs.* 22 *im apparat der Weltchronik, s. oben s. XXXI. Die schreibung der in bairisch-österreichischer mundart verfassten hs. berührt sich nahe mit der in der Fürstenbuch-hs. nr.* 3*; ich verzeichne nur einiges charakteristische:* harbe 1191; vrlab 1981; — lezen 1487; — schiedunt 866; — niempt 302; — lembtiger 787; — empeut 623; — mendleich 1272; — pi(de)rbe 2184; — frůnckait 768; aiden 690; — cherczerleich 2605; — du wast 444; — degenkleichen 3409; — hantwerch 1338.

5. *Die handschrift nr.* 531 *der fürstlich Lobkowitzischen bibliothek zu Prag aus dem* 14. *jahrhundert, auf pergament,* 51 *blätter mit* 29 *oder* 30 *zeilen auf der seite.* 4⁰. *Vgl. J. Kelle im Serapeum XXVIII,* 309 *f. Bis zum jahre* 1815 *befand sich die handschrift in der fürstlich Palmischen bibliothek zu Regensburg, vgl. Fünfter versteigerungscat. der fürstl. Palmischen bibliothek zu Regensburg. herausg. von C. Th. Gemeiner* 1815 *nr.* 533. *Die prächtig geschriebene hs. aus (urspr.* 8?*) lagen von je acht blättern bestehend, ist unvollständig; sie bricht mit v.* 3581 *ab, aber auch mitten im text sind lücken: es fehlen die verse* 1597—1892. 2613—2756. 3044—3187 *und man muss schon annehmen, dass bereits die vorlage von* 5 *eine reihe blätter — an erster stelle etwa sechs blätter mit* 24/5 *zeilen auf der seite, an den beiden späteren etwa drei blätter — abging; dem abschreiber ist das aber kaum aufgefallen, sonst würde er wol die lücke in einer oder der anderen weise angedeutet haben. Die in* 5 *eingeschalteten zeitbestimmungen sind durch rote schrift ausgezeichnet. Jede zeile beginnt mit rot durchstrichener majuskel, nach jedem reimpaar steht ein punkt. Abkürzungszeichen fehlen fast ganz. Die sprache ist bairisch-österreichisch. Die umlaute sind weitaus überwiegend zum ausdruck gebracht, die neuen diphthonge durchgeführt.* — pahaim lant 2833; — wegant 3250; — noch *für* nach 1401; *wechsel von* ie = i *und* i = ie: sicherleich mier dier ier — lib gezirt. *Für* ez *ist* iz *die regelmässige schreibung, für* ors *fast immer* vrs, *z. b.* 1182. 1233. 1270. 1312; — hônz 1091; — chåmnot 400; — sayten = seiten 1038; — chreichsen 1497. — *Vgl. noch schreibungen wie* pleiben 16; brueft 214. 216:

1) *Auch der hochwürdige herr abt Gerhard Haslroither sowie herr archivar und bibliothekar p. Petrus Schreiblmayr haben mich durch gütige auskunft zu dank verpflichtet.*

bunaiz boneiz 1062. 1075; — ba(b)stes 1918; — auer 641 *und öfter.* weruen = werben 1343, = werfen 1368; — wunten *(3. plur.)* 162; — tew(t)scher 1259. grvn(t)fest 107; — dervalt 461; — scholt = solt *(subst.)* 1404; — verde(r)bt 2765. 2769; — degenchleichen 1224. 1242 *neben* degentleichen 3409; — anzsechich 1099. — schol = sol *öfter;* mecht 2554; chonden 2857. — sei *(acc.)* 389, diseu *(acc.) öfter,* euch *(dat.)*. *Čechische spuren begegnen bl.* 22^a Bane smilug si nad namy / Boze racz nam daty f(?) / Bwann (?) *d. h. nach gütiger mitteilung von dr. R. Scholein in Leipzig: 'herr erbarm dich über uns. gott geruhe uns zu geben —': bl.* 46^b *abermals* pane smilug.

6. *Die handschrift* 11545 *der Bibliotheca Phillippica zu Cheltenham aus dem* 15. *jahrhundert (wol aus dem ersten drittel). auf starkem baumwollenpapier,* 82 *blätter und obere reste von bl.* 83—85, *mit* 20 *bis* 22 *zeilen auf der seite,* 8°, *von einer hand geschrieben mit roten initialen und überschriften. Vgl. jetzt R. Priebsch, Deutsche handschriften in England I,* 112 *f. nr.* 118. *Sir Th. Phillipps erwarb das in bairisch-österreichischer mundart abgefasste manuscript vom antiquar Rodd. Die hs. ist zu anfang und zu ende unvollständig: sie beginnt mit v.* 37 *und schliesst mit v.* 3797, *worauf noch auf den genannten drei oberen blattresten die vv.* 3889 *ff.* 3934 *ff.* 3980 *ff. folgen, im einzelnen s. die lesarten;* lan *(v.* 4016*) ist das letzte wort in der hs. Aber auch mitten im texte sind einzelne blätter ausgefallen, so nach bl.* 2 *(v.* 117—154*), nach bl.* 4 *(v.* 238—279*), nach bl.* 7 *(v.* 406—446*), nach bl.* 42 *(v.* 1969—2011*), nach bl.* 45 *(v.* 2141—2184*). Die hs. umfasste ursprünglich acht lagen zu zwölf blättern; es wären darnach das* 1. 4. 6. *und* 9. *(so ist Priebsch zu berichtigen) blatt der ersten lage, das* 11. *der vierten, das* 3. *der fünften, sowie von der letzten lage die blätter* 5—7 *teilweise, die blätter* 8—12 *ganz abhanden gekommen. Die sprache ist bairisch-österreichisch. Vgl.* labe = lop 98. halden = holden 684; — geselbet 2765; — hef = hof 67. 75; — let 745; — herczentumb 959; — lage = lac 175; — schimphentewr 581; — chirzner 1002; — ornolden 3292; — ponais 1075; — unvorzait 559; — einwicht 1138; — geprechen 608. enpot 625; — zwel(f) 1139; — leben = lewen 3055, *umgekehrt* 3497; — veise = wîze 1760; — trat = drat 399; — slugent si 3250; — redde 2209; — en(d)lich 1005; — verschloz 590; — sray 3256; — aydens 690; — maninkch 2862; offten 3256; — lige *(inf.)* 487; — *metathesis in* strachew 826; — forcht *(1 sing. praes.)* 582; — (du) selt 307. — *Eine sorgfältige collation dieser hs. verdanke ich dr. R. Priebsch, der sich im auftrage des herrn geheimrat Dümmler bereitwilligst dieser arbeit unterzog.*

7. *Drei bruchstücke aus dem ehemaligen Schlüsselberger archive, das aus dem besitze der freiherren von Hoheneck (bei Kaiserslautern) stammte, nun im Oberösterreichischen landesarchiv zu Linz: msc.* 57, *vier lose, sechs zusammenhängende blätter. Vgl. F. Krackowizer im* 37. *berichte für das Museum Francisco-Carolinum* 1879 *s.* 27 *nr.* 57. *Die fragmente gehören einer papierhs. aus dem anfange des* 15. *jhs., vielleicht noch dem ausgehenden* 14. *jh. an, und sind von einer hand geschrieben: als wasserzeichen findet sich eine längliche turmglocke mit drei ösen. Ein linienschema ist nur für den schriftrand gezogen und umschliesst einen raum von c.* 19 *cm. höhe und c.* 11 *cm. breite; die blattgrösse ist* 30 × 21, 5 *cm. Die zeilenzahl variiert zwischen* 21 *und* 24*; am häufigsten wechseln* 22 *mit* 23 *zeilen auf der seite. Die fragmente verteilen sich folgendermassen: bl.* 1 *enthält v.* 1134—1177, *dann fehlt ein blatt (*1178—1220*), bl.* 2 *(einzelblatt) = v.* 1221—1265, *bl.* 3—8 *(zusammenhängend) = v.* 1266—1533, *nun fehlen c.* 32 *blätter (*1534—2976*), bl.* 9. 10 *= v.* 2977—3068. *Die sprache ist bairisch-österreichisch. Vgl.* man = mein 1145; baffenrok 3040; leben 3055; — werfen = werben 1343; — o(r)den 1330; — gesprenchen 1245. *Ich verdanke herrn dr. Joseph Lampel eine abschrift der fragmente. Vgl. auch unter* 8.

8. *Hieronymus Megiser beruft sich in der vorrede seiner Fürstenbuch-ausgabe auf 'die fleissige collationierung zwayer alten auff Pergamen geschriebenen Exemplarien, bey der Kaiserlichen Bibliotheca in Wien befunden'. Dass er, wie schon oben s. XLIII angeführt wurde, die ihm von Joh Hartmann von Enenkel im jahre* 1613 (ad) inspiciendum tantum *geliehene abschrift der Wiener hs.* 2778, *den jetzigen Schlierbacher codex (hs.* 3^a^*) als druckvorlage für seine edition benutzt hat, sagt er nicht, es kann aber darüber kein zweifel bestehen. Läge nicht des baron Enenkels ausdrückliches zeugnis* (ad) inspiciendum tantum *vor, so möchte man annehmen, Megiser habe in seinem auftrage das Fürstenbuch veröffentlicht, denn wir wissen, dass Megiser auch sonst den verlag fremder arbeiten übernahm (Ch. S. W. Hauptmann, Einige nachrichten von den vorstehern und lehrern d. gemeinschaftl. gymn. zu Gera* 1808 *s.* 67 *ff. bes. s.* 71 *f.), und so heisst es denn bei Jöcher-Rotermund IV (*1813*),* 1190 *geradezu, Megiser habe das Fürstenbuch nur verlegt. Tatsächlich wird es auch so gewesen sein. Was sodann die beiden von Megiser erwähnten Wiener handschriften betrifft, so bezeichnet J. N. de Vogel, Specimen bibliothecae Germaniae Austriacae II,* 259 *als solche unsere codices* 1 *und* 2, *während Hoffmann im Verzeichnis s.* 111 *nur hs.* 1 *nennt, da er richtig sah, dass Megisers ausgabe eine mit hs.* 3 *übereinstimmende hs. zu grunde gelegen haben muss. In den randnoten zum Landbuchtexte ist bei Megiser s.* 1 *eine Wiener pergamenths. erwähnt, deren lesarten am rande angemerkt sind: es ist der codex* 543 *der Wiener hofbibliothek, vgl. unten s.* 690, 23 *ff.* 695, 34 *ff. Meg. s.* 139 *heisst es in einer randnote zum Fürstenbuch* Hic versus *(es handelt sich um eine zusatzzeile nach v.* 2802 *in hs.* 3 *und* 4*)* in Bibliot: Caesaris non legitur exemplari vti nec in alio MS. m e o. *Es kann hier also nur eine Wiener hs., entweder* 1 *oder* 2, *in betracht kommen, ausserdem aber erfahren wir von einer weiteren hs., die wenigstens damals, als baron Enenkel jenen eintrag machte, in seinen händen, ich will nicht sagen sein eigentum gewesen sein muss. Desgleichen beruft sich baron Enenkel in einer notiz auf bl.* 32^a^ *der hs.* 3 *mit rücksicht auf v.* 1623 *auf* aliud exemplar quod penes me exstat *(s. oben s. XLII), unter dem jedenfalls keines der uns bekannten Wiener manuscripte verstanden werden kann. Den letzteren fehlen auch die verse* 3049—3068. *Eine marginalie zur überschrift vor v.* 4215 *(so in* 3^a^*: bei Meg. s.* 199 *ist sie dem v.* 4215 *selbst beigesetzt: vgl. auch Meg. s.* 201*) lautet* Sequentia in nonnullis desunt: *falls nicht — und das ist kaum anzunehmen — diese notiz allein der überschrift, die nur in* 3 *und* 4 *steht, gilt, müssen hier andere Fürstenbuchhss. als die uns erhaltenen gemeint sein, denn von diesen bricht keine mit v.* 4214 *ab. Freilich sind unsere hss.* 5—7 *gerade am schluss defect. Meg. s.* 201 *heisst es von der dann folgenden Babenbergischen genealogie (unten s.* 680 *ff.), sie finde sich nicht* in libro Bibliothecae Regiae *(worunter hs.* 1 *verstanden werden dürfte), wol aber in einem andern* membranaceo, qui penes Jo. Ulr. Baronem Starhenbergium exstat. *Diesem Starhembergischen manuscripte, das auf grund der notiz bei Megiser s.* 201 *auch Wagenseil, De civitate Noribergensi s.* 465*: Lambeck-Kollar II,* 875 *note; Hummel, Neue bibliothek I,* 340*; Adelung, Magazin für die deutsche sprache II,* 3 *(*1784*),* 27 *f. erwähnen, habe ich schon vor* 20 *jahren in Wien vergeblich nachgeforscht: ebenso wenig ist es neuerdings unter den früher in Efferding, jetzt auf der kgl. bibliothek zu Berlin aufbewahrten Starhembergischen handschriften (Germania XXXI,* 215 *ff.) zu tage gekommen und muss daher wol als dauernd verloren gelten. Da die Starhemberger als erben der grafen von Schaumberg in Oberösterreich sehr stark begütert waren, so könnte möglicherweise das Linzer fragment (*7*) auf sie zurückgeführt werden; an irgend einem bestimmten anhaltspunkt dafür fehlt es aber. Doch kehren wir zu Megisers druck zurück. Die obigen ausführungen haben es wahrscheinlich gemacht, dass zur zeit der Megiserschen drucklegung von Enikels Fürstenbuch ein reicheres handschriftliches material*

existiert hat, als uns heut zur verfügung steht. Das findet des weiteren noch bestätigung in einer grösseren reihe meist in form von randglossen mitgeteilter lesarten, die mit keiner der aus unsern hss. zu entnehmenden varianten übereinstimmen. Ich habe jenen nur bei Megiser vermerkten lesarten im apparat die signatur 8 *gegeben, vgl. die lesarten zu v.* 32. 49. 59. 64. 73. 111. 157. 203. 217. 220. 238. 252. 266. 268. 310. 417. 451. 650. 654. 681. 715. 970. 1056. 1091. 1280. 1392. 1618. 1628. 1633. 1642. 1645. 1706. 2025. 2044. 2047. 2300. 2428. 2432. 2458. 2513. 2520. 2521. 2572. 2653. 2709. 2753. 2804. 2849. 2857. 2863. 2953. 3003. 3023. 3049. 3050. 3056. 3092. 3099. 3103. 3109. 3145. 3159. 3163. 3166. 3171. 3194. 3202. 3209. 3214. 3221. 3258. 3343. 3345. 3402. 3415. 3445. 3451. 3479. 3484. 3489. 3574. 3594. 3604. 3613. 3623. 3625. 3635. 3707. 3720. 3741. 3747. 3842. 3852. 3859. 3865. 3872. 3891. 3932. 3966. 4004. 4021. 4023. 4033. 4055. 4056. 4079. 4080. 4098. 4099. 4104. 4109. 4129. 4135. 4138. 4139. 4199. 4214. *Hierbei sind alle jene varianten übergangen, die sicher nur als lese- oder druckfehler aufzufassen sind; übrigens mag auch noch von obigen citaten das eine oder das andere in diesem sinne seine erledigung finden. — Dagegen habe ich nicht für nötig befunden, zu verzeichnen, wenn Megisers druck, bezw. die in demselben mitgeteilten varianten zu einer der uns bekannten handschriften stimmen, um so weniger als die textgestalt des druckes nicht selten ganz willkürlich die lesarten verschiedener handschriften mit einander combiniert bietet. Megisers text folgt durchaus nicht immer der handschrift* 3^a*: wie schon oben bei hs.* 3^a *bemerkt wurde, hat der druck die zahlreichen in hs.* 3 *fehlenden, in* 3^a *am rande mit den worten* huc inserendi tres versus qui ommissi, huc adscribendi qui ommissi versus duo *oder in ähnlicher weise aus einer anderen hs. nachgetragenen verse ohne jeden vermerk dem texte einverleibt, so z. b. die in hs.* 1—4 *fehlenden verse* 3049—3068, *oder wie bei v.* 963 *f. eine mit hs.* 5 *und* 6 *übereinstimmende lesart in den text gesetzt, den wortlaut der hs.* 3^a *aber nur als variante verwertet. Vgl. auch die lesarten* 2333^e. 2334^i. *Die compilation des Megiserschen textes ist damit genügend gekennzeichnet. Betrachten wir nun die am rande aus anderen manuscripten zusammengetragenen lesarten, denen meist ein* alias, totus hic versus alibi ita (legitur), — alias aliter habet, hoc verbum alibi non est (legitur), alibi non exstat, pro hoc alibi *u. s. w. vorausgeschickt ist. Was zunächst die beiden in Megisers vorrede genannten Wiener handschriften betrifft, so sind damit wol tatsächlich, wie schon andere gesehen haben (s. oben s. XLV), die codices* 1 *und* 2 *gemeint. Dass baron Enenkel hs.* 1 *in händen gehabt hat, ist zweifellos (s. oben s. XL) und der bereits erwähnte liber Bibliothecae Regiae (Meg. s.* 201*) wird mit dieser handschrift identificiert werden dürfen, aus der eine hand, vielleicht die Megisers, auch die von baron Enenkel zu v.* 1076 *notierte jahreszahl MCLXXVI in* 3^a *herrübernahm. Sonst weisen nur wenige lesarten (s. v.* 262. 1055^i. 1056^n. 2251. 2350^d. 3602^e. 3619^l. 4090^a?*) gerade auf die benutzung dieser handschrift hin, während andererseits aus* 2 *die diesem manuscript allein eigentümlichen lesungen von v.* 2105^l. 3678^i *anzumerken sind. Bei den so nahen berührungen zwischen* 1 *und* 2*, die überwiegend zusammen gehen, muss es im einzelfalle unentschieden bleiben, auf welche von beiden handschriften die randglosse zurückgeht. Gelegentlich begegnet auch übereinstimmung mit handschrift* 4*:* 1610^a. 1965^e. 2787^{fg}. 3071^b. 3097^h? 3332^{bc}. 3475^n. 3968^l. *Wichtiger aber ist, dass ausserdem zahlreiche lesarten eingetragen sind, die mit denen der handschriften* 5. 6 *und* 7 *gleichlauten.*

Randglossen, übereinstimmend mit der lesart von 5*: v.* 51. 136^e. 156^i. 210. 363. 391^c. 1590. 2024^l. 2350^b. 2788^k. 3279^k, *vgl. auch hs.* 6.

Randglossen, hie und da auch textlesarten, übereinstimmend mit der lesart von 6*: v.* 188. 1623 *(hs.* 5 *fehlt).* 1643^d *(hs.* 5 *fehlt).* 2024^l. 2428^m. 2546^f. 2551^c. 2838^h.

2858[h]. 2864[g]. 3173. 3375[f]. 3442[d]. 3447[l]. 3472[c]. 3477[o]. 3596[l]. 3634[cd]. 3741[b]. 3742[c]. 3752[d]. 3935[k].

Randglossen oder textlesart, übereinstimmend mit der lesart von 7: *v.* 1279[t]. 3050[b].

Übereinstimmung mit den hss. 5. 6: *v.* 158[p]. 161[d]. 300[b]. 623[f]. **963** *f.* 1187[p]. **2333**[e]. **2334**[i]. 2927[g]. 2955[g]. 3397. 3491. 3542[g].

Randglosse, übereinstimmend mit der lesart von 5. 7: *v.* 1314.

Übereinstimmung mit den hss. 6. 7: *v.* 1302[d]. 3025. 3049[q] *(hs.* 5 *fehlt).*

Übereinstimmung mit den hss. 5—7: *v.* 1340[c]. 1392[d]? 3009.

Einige mal gesellt sich zu den mit v. Enenkel-Megisers randnoten übereinstimmenden hss. 5—7 *auch hs.* 1. *Der nahe liegende schluss, die glosse stamme in diesen fällen aus hs.* 1, *würde mir nicht ohne weiteres berechtigt erscheinen.*

Es stimmen zu 8: *hs.* 1. 5 *v.* 6. 62[b]. 90[e]. 162[g].
hs. 1. 6 *v.* 864[g]. 3114[kl] *(hs.* 5 *fehlt).*
hs. 1. 5. 6 *v.* 1174[k]. 1191[d]. 2790. 2839. 3318[ik].

Auch die häufige identität der randglossen bei Megiser mit den lesarten der hss. 5—7 *führt, da directe verwertung eines dieser manuscripte wegen der bevorzugung von lesarten bald der einen, bald der andern oder dritten hs. ausgeschlossen scheint, auf einen weiteren bisher nicht wider zum vorschein gekommenen vertreter der hss.-classe B. Ja, ich halte es für möglich, dass baron Enenkel über ein noch reicheres material verfügt hat: wenigstens bietet Megisers druck s.* 123 *zu v.* 2428 *ausser der mit unsern hss. stimmenden randglosse:* herrn Haiman (*lies* Haimen?) Sun *noch eine weitere* (Herr Haimen Enichl Sun), *die ebenso wie der textwortlaut* (Herr Haim̃ Enenchl sun) *von den uns bekannten lesarten abweicht.*

9. *Auf eine andere, uns nicht erhaltene handschrift weist endlich auch folgendes. Bekannt ist aus der überlieferungsgeschichte Seifried Helblings und Ottokars die excerpierende tätigkeit des österreichischen staatsmannes und gelehrten freiherrn Reichart Strein zu Schwarzenau (gest.* 1603*), vgl. Seemüller, Seifried Helbling s. XCV ff. und Ottokars Österr. reimchronik s. XXIV, dazu Neues archiv der gesellschaft für ältere deutsche geschichtskunde XVIII,* 680 *ff. Unter den der Wiener Seifried Helbling-hs.* 2887 *zwischen bl.* 95 *und* 96 *eingefügten notizen von Streins hand nimmt eine (zu Seifried Helbling* 8, 1037 *ff., Seemüller s. XCIII) bezug auf Enikels Fürstenbuch v.* 1207 *ff., das als* österreichische Cronica manuscripta reim weiß *citiert ist; ein anderes citat, in der im Wiener landesarchiv aufbewahrten abschrift Streinscher aufzeichnungen bd. V s.* 351 *enthalten (Neues archiv XVIII,* 683*), bezieht sich auf F.* 3071 *ff. Ein grösseres excerpt aber und zwar die vv.* 1085—1118 *aus Enikels Fürstenbuch besitzen wir, wie mir prof. Seemüller freundlichst mitteilte, in dem Göttweiher bande von Streins genealogischen schriften (Seemüller s. XCVI). In dem bande:* Land Hand Vest . . . . Anno MDXCV *(klein folio, papier,* 347 *num. bll.) findet sich bl.* 151[a] *das citat* . . vnd in ainer andern österreichischen Cronica Reimbweis von Jannsen Herrn Janasen Enickhl (Eninckhl?) beschrieben, *worauf die genannten verse ausgehoben werden. Die excerpte, die sich zu den hss.* 3. 4 *stellen (auch hier fehlen die verse* 1091—3. 1111 *f.), weisen auf eine verlorene handschrift hin, s. die lesarten* 1094[i]. 1100. 1105[h]. 1108[m]. 1109[p]. 1114[i].

4. Das verhältnis der Weltchronik-handschriften.

Der archetypus sämmtlicher handschriften der Weltchronik war bereits fehlerhaft. Es sind lücken anzunehmen nach v. 16464 *(s.* 312 *anm.* 2*), nach v.* 20952 *(s.* 401 *anm.* 3*); vgl. auch s.* 143 *anm.* 2, *s.* 425 *anm.* 2, *s.* 449 *anm.* 6. *Verderbnisse im einzelnen liegen zahlreich vor:*

1314 daz ich han *statt* daz sich an;
7642 iegleichiu red *statt* ieglîcher jud;
12346 begert, engert, gert *statt* enbert;
13698 des het er an den (an dem, von dem) bruoder nit *statt* des hêt der ander bruoder nît;
16720 gan, dan, gegan, stan *statt* kam;
8670 selben, sehs *statt* sehsten;
2821 weinber, copphe, hefen, topf, chöpf *statt* winkar;
7623 weren, zú eren, eheren, ze ern *statt* mêren;
12468 waz, jach *statt* wac;
20777 fewr (für : vngehewr 13) *statt* füere (: swüere);

1617 er *statt* ir, 13732 wir *statt* dir, 13776 in *statt* sîn, 21437 und *(so in A. B) statt* unz, 1034 ein *ausgefallen*, 23002 hân *ausgefallen*, 27796 der selb *statt* den selben, 27723 tet *statt* et, 4489 der *statt* daz, 7768 daz *statt* des, 9840 er *statt* ez, 10756 den *statt* dem, 12876 ich *statt* ez.

Vgl. noch s. 19 *anm.* 1, *s.* 44 *anm.* 5, *s.* 45 *anm.* 2, *s.* 77 *anm.* 3. 4, *s.* 149 *anm.* 1, *s.* 152 *anm.* 1, *s.* 304 *anm.* 1, *v.* 183[g]. 2078[q]. 7365[i]. 8566[d]. 9128[n]. 9234[c]. 9928[h]. 10782. 10868 *f.* 11719[h]. 12027. 12043[e]. 13320[a]. 13445[c]. 14613[m]. 15902[f]. 16201[b]. 16580[c]. 16642[b]. 18140[a]. 20163[l]. 21316[k]. 21439[k]. 21859[q]. 21861[d]. 21882[c]. 21983[c]. 24024[l]. 24284[g]. 25635[i]. 26871[b]. 27110[b]. 27346[r]. 27590[a]. 28078[n]. 28203[d]. 28240[b]. 28546[l].

Im archetypus scheinen die zu farbiger ausmalung bestimmten initialen nur angedeutet gewesen zu sein: es erklären sich so gelegentliche irrtümer im verseingang: 3747 seines (min, dein, mines) *statt* eines, 7547 het *statt* tet, *vgl.* 14003 *(im versschluss), s. auch* 2189[m]. 2441[c]. 2467[g]. 2781[c]. 3233[f]. *Weiteres s. unten.*

Es lassen sich zwei classen handschriftlicher überlieferung unterscheiden. Zur classe A gehören die handschriften 1 *und* 2, *zur classe B alle übrigen. B eigentümlich sind zahlreiche plusverse innerhalb der behandlung des alten testamentes. Schon der umstand, dass in der zweiten kleineren hälfte des werkes die verszahl in A und B, von einigen wenigen ausnahmen abgesehen, nicht schwankt, macht von vorneherein wahrscheinlich, dass es sich in der ersten hälfte im grossen ganzen nur um zusätze in B, und nicht um ausfall in A handeln kann: darauf führt auch die erkenntnis, dass jene plusverse in B oft nur weiter ausführen oder bereits gesagtes widerholen und dafür dann den ausdruck ihrer nächsten umgebung entlehnen. Vgl. die unter den text gesetzten pluszeilen (es handelt sich meist um ein reimpaar) nach* 808 *(sechs zeilen).* 1084. 1190. 1428 *(sechs zeilen).* 1512. 1932. 1968 *(sechs zeilen).* 2618 *(acht zeilen).* 3368 *(sechs zeilen).* 3436. 3640. 3648. 4402. 5208. 6514. 7422 *(vier zeilen).* 8130. 8376 *(vier zeilen).* 8548. 8706 *(vier zeilen).* 8890. 8966. 9746 *(vier zeilen).* 10402. 10588. 10808. 10864 *(acht zeilen).* 10874 *(vierzehn zeilen, s. s.* 206 *anm.* 5*).* 12490. 12854. 12960 *(vier zeilen).* 12976 *(56 zeilen).* 12988 *(vier zeilen).* 14298. 14306. 14356 *(sechs zeilen).* 15060 *(vier zeilen).* 15448. 15640 *(vier zeilen).* 15792. 16016 *(vierzehn zeilen).* 16020 *(zwanzig zeilen).* 16108. 16200 *(sechs zeilen).* 17098 *(vier zeilen).* 17438. 17626. *In andern fällen ist ausfall in A nicht ausgeschlossen, doch gemahnt Enikels redseligkeit zur vorsicht und lässt mit absoluter sicherheit im einzelfall nur schwer entscheidung treffen. Vgl. die anmerkungen zu den plusversen nach* 918 *(vier zeilen).* 1720. 2366. 3150. 3558 *(sechzehn zeilen).* 3592. 4308. 5064? 6098 *(vier zeilen).* 7148. 8366 *(vier zeilen).* 8982. 10844 *(vier zeilen).* 16140. 23800; *s.* 370 *anm.* 2.

Ausfall von versen in B (über hs. 13, *die, obwol B angehörig, oft mit A übereinstimmt, s. unten):* 3347—3350. 3353—3356. 4905 *f.* 5073—5076 *(kürzung).* 7327 *f.; statt* 12989 *f. bietet B* 12988[1—4]; *s. auch* 24411 *f. mit den lesarten. —* 8617 *f. stehen in B nach* 8620.

Auch sonst stehen sich A und B in zahlreichen lesarten gegenüber; weitaus überwiegend gebührt A die priorität, z. b.:

248 *A* gæmleich *(hs. 1 fehlt), B* gemeinclich (allew geleich 13);
797. 9097 *A* durch lieb noch durch n^{e}ît, *B* leit;
2024 *A* so gewint ez *(dual), B* so gewint ir (wirt enkch 15);
9419 *A* send, *B* wend *im verseingang;*
9542 *A* über mer, *B* ane wer;
9978 *A* bestoubet, *B* beströwt (beraitt 9; gestræut 13), *vgl. die anm.;*
11442 *A* missgeschehen, *B* leit gesehehen;
11733 *A* borten, *B* biutel (pantel 11);
11734 *A* kleinôt, *B:* leynn 9; werch 11. 14; lann 12; leim 13;
12878 *A* riemling, *B* leisten;

13249 *A*	nâmen. er schuof daz in allen samen von im wê geschach.	*B* er schuof daz sînem (in s. 9) sâmen, allen von im wê geschach.
13381 *A*	hie merket, wie alt Job was, dô in der leid Sathanas sô grôz pîn leget an: von vier und ahzic jârn was er ein man.	*B* (*9. 10 fehlen*) hie merket, wie alt Job was, dô in Sathanas besaz und sô grôz pîn an leit, als uns diu geschrift von im seit.

Die änderung in B wurde wol durch den nicht verstandenen accusativ in (13382) *hervorgerufen.*

13770 *A* er solt billîch elliu lant
komen zuo dir, ob nôt geschiht. *B* rûmen, ob dir nôt geschiht.
B verstand nicht den accusativ bei verben der bewegung elliu lant.

14178 *A* des sê mîn triu in dîn hant, *B* nim;
14308 *A* tougen, *B* tugent;
14555 *A* wol, *B* vil;
14745 *A* und wellent die zwô enein, *B bringt durch* sîn enein *die ellipse fort;*
16845 *A* tjost (ziost 2), *B* hurt (hůrten 9. 13);
17423 *A* gellen, *B* hellen *im verseingang;*
17661 *A* den juden nenn ich iu genuoc, *B* die (der 10. 13) juden nennent in genuoc;
18670 *A* überhügen, *B* überhuor;
18713 *A* zît *(adverb), B* an der zît;
19200 *A* fült *im verseingang, B:* verhüllt 9. 13. 14; zuhult 10, behüllt 11. 12; verdeckt 35;
23021 *A* man liez im ûf der mêdiâ, *B* zů (da dacz 9; an 13) der mêdiâ;
11075 *A* seht ir den hôhen boum dort stân, *B* berc. *Es ist nicht gerade geschmackvoll, jemanden zu fragen, ob er den hohen berg* dort *stehen sehe, auch ist in diesem zusammenhang* hôch *ein passenderes beiwort zu* boum *als zu* berc. *In A meint* dort *den berg, worauf v.* 11083 *bezug nimmt. Wird man nun auch nicht Enikels darstellung als geschickt bezeichnen, so kommt doch A jedenfalls die priorität zu. B nahm an v.* 11083 *anstoss, da vorher von keinem berge die rede war und setzte* 11075 *statt* boum : berc *ein, gleichzeitig v.* 11085—11088 *mit leichten änderungen nach v.* 11076 *einschaltend; der umgekehrte gang bliebe psychologisch unverständlich.*

Reimfreiheiten in A sind in B beseitigt (auch hier ist von hs. 13 abzusehen): einiges dieser art wurde schon berührt, vgl. ausserdem 759 *f.* 4294f. 8114, *doch s. die*

lesart n. 9936. 15902. 24411 *f. Auch metrische rücksichten gaben zu änderungen anlass, z. b.* 2454. 2571. 2865. 5766. 9284. 10447^{h}. 10776^{i}. 10995 *f.* 12332^{b}.

Vgl. noch 974^{h}. 2028. 2113. 4939 *f.* 5136. 5660^{c}. 5775 *f.* 6900^{bc}. 7097^{q}. 7622. 7907^{m}. 7972^{d}. 8482^{f}. 8812. 9490^{a}. 10727 *f.* 10741. 10809 *f.* 11758 *f.* 12228^{m}. 13002. 13386.

Aber dem gegenüber ist nun auch A mannigfach unursprünglich oder mit fehlern behaftet, während B das echte, richtige bietet.

Es sind in A ausgefallen v. 8068, *durch abgleiten des auges infolge von gleichlautendem verseingang v.* 14549 *f.* 20750 *f.* 28103 *f.*; *nach* 5284 *stehen nochmals* 5267—5269.

A liest 4400 ein ungemach *statt* ungemach *(adj.)*: 4659 *f. nahm A anstoss am reim* kint : sint *(adv.) und änderte*; 5379 *liest A* ein chorp *statt* driu hârsip, 6109 azzen si *statt* gie *(der fehler wurde hervorgerufen durch die in der vorlage nur angedeutete versinitiale)*, 6158 Aaron *statt* Aram, 7424 han *statt* (en)kan, 7909 ungefügen *statt* gefüegen, 8356 lieber *statt* herre, 9187 hincz dem man *statt* der reine man, 12751 ab gesniten *statt* versniten, 12894 der *statt* die, 13393 wirt *statt* wart, 13945 paid *statt* alle, 14639 dem *statt* diu *im verseingang*, 14683 *f.* chlainat (chlaineit 2): weit *statt* kleinôt : rôt, 15289 kůmpt *statt* wil, 16692 all *statt* dann, 17168 dein *statt* dir. 17645 *f. hat A entweder an dem reimwort* enbeiz *anstoss genommen, für das A* enaz *setzt, oder die zweite reimzeile blieb ihm unverständlich: für* des bout er einen bœsen kreiz *schreibt A* wunder was daz er genas. 18087 *ff. s. die lesarten.* 18357 *liest A* ellew *statt* ein, 18691 trůe *statt* twuoc, 19188 werdet *statt* wæret, 19570 ungemach *statt* unmaht, 20303 geleichen, geleihen *statt* geleisten, 20383 heilegen *statt* heiden, *vgl.* 20382; 20402 begunden *statt* begund, auch *statt* niht. 20741 *ff. s. die lesarten.* 20970 *liest A* daz *statt* dâ, 21162 in galein (gelin 2) *statt* Ingelheim, 21199 genomen *statt* an gewunnen, 21235 tewfel *statt* Tiutschen, 22103 haubin 1; haub . . . *statt* houbtman, 22285 ander pæbst *statt* under den bæbsten, 22418 nunaman (nunamam 2) *statt* nieman, 22508 sel *statt* sæld. 23816 ir birt *ist von A nicht verstanden worden. Im verseingang steht* 1431 Peoma *statt* Neoma, 5475 mein *statt* din. *Vgl. noch* 1422^{c}. 3812. 4524. 6173^{d} *und die anm.* 6485^{a}. 7742. 8076. 8924^{l}. 13188. 18710^{a}. 18809; *nach* 20942 *lesa.* 1; 22496.

Ausfall einzelner wörter: 1635. 3722. 5057. 6086. 6555. 7662. 9151. 9945. 15270? 15712. 17318. 19173. 20184. 21179.

Auch sonst wird man gelegentlich B vor A den vorzug geben (z. b. 2034. 4317^{p}. 5637 *f.* 8547^{s}. 12818^{p} 18699*), während an zahlreichen andern stellen B ebenbürtig neben A steht; ich habe unter bevorzugung von A die gleichwertigen lesarten im variantenapparat durch gleichheitszeichen (=) kenntlich gemacht.*

Das verhältnis der handschriften 1 *und* 2 *zu ihrer gemeinsamen vorlage spricht quantitativ zu gunsten von* 1. *doch zeigt auch diese hs. manche nur ihr eigentümliche fehler, namentlich in der zweiten hälfte. So fehlen z. b. die verse* 14761 *f.* 18295 *f.* 19269 *f.* 19851 *f.* 19884 *(ausgelassen, weil für* 1 *unverständlich).* 21031 *f. (gleicher verseingang, s.* 21033*).* 22848—53 *(homöoteleuton).* 24407—14 *(homöoteleuton)*: 20876—8 *sind in einen vers zusammengezogen.* 21446 *geändert, weil nicht verstanden. Für die prosa nach* 10166. 23432. 24370 *ist raum gelassen, vgl. auch* 21536^{t}.

Ausfall eines wortes 1826. 17895. 21228.

Schreibfehler: 1925. 2344. 2990. 15276. 15811. 19172. 19758. 20066. 20191. 20409. *Rasur* 3743.

Hs. 1 *liest* 4207 tuet *statt* müet *(im verseingang)*, 5828 lant (5830) *statt* liut, 11422 im *statt* ir, 13655 besorgen *statt* sougen, 13775 in *statt* ir, 14156 waz *statt* mac, 14172

kewn *statt* kinn, 14796 pitterm *statt* lûterm, 15329 undertan *statt* bekant, 16278 helt *statt* recken, 16310 hin *statt* hie, 18391 hant *statt* houbt, 19947 werben *statt* prüeven, 20082 geben : wesen *statt* begên : stên, *hervorgerufen durch die ähnlichen schriftzeichen für* b *und* g, 20385 veinden *oder* winden *statt* jungen, 20432 chert *statt* lêrt, 21634 cheren *statt* lêren, 20902 wech *statt* behend, 21233 umb *statt* und, *das umgekehrte* 5082, 21479 sicht pleezen *statt* well letzen, 21568 seinew dineh *statt* sîn gerinc, 23215. 23. 32. 54 gesellen *statt* gîsel. *Vgl. noch* 14299[s]. 15206[l]. 16582[gh]. 20953[d]. 20954[g]. 21387[o]. 21399 *f.* 21409[n]. 21465[g]. 21474[d]. 27222[d]. — *V.* 14554 *kann die allein in* 1 *überlieferte, von mir in den text gesetzte lesart* und besint *vielleicht doch nur den wert einer guten conjectur beanspruchen.*

Häufiger als in 1 *begegnen wir flüchtigkeiten und irrtümlichen auffassungen in hs.* 2. *Schreibfehler finden sich z. b.* 5456. 6334. 6588. 7620. 7816[l]. 7847. 9453. 11727. 12140. 12955. 19771. 23335; *insbesondere auch im verseingang, da in der vorlage die auszumalende initiale oft nur angedeutet war:* 1067. 6402. 7653. 9677. 15235. 18081, *vgl. auch* 17168[n]. *Rasuren, vorgenommen um nachträglich die richtige lesart einzutragen, bietet* 2 *mannigfach:* 3648. 5372. 5468. 5480. 6348. 8036. 8076. 12158. 13152. 20303. 20383. 20402. 21199. 21235. 24427, *vgl. auch* 20742[g]. 27259[q]. *Ausfall eines wortes:* 1415. 1422. 1564. 2572. 6610. 6839. 7028. 8162. 8369. 8954. 9593. 9632. 11887 *(lücke gelassen).* 21439 *(desgleichen).* 22103 *(desgleichen).* 24131 *(desgleichen).* 28546 *(desgleichen), ganzer verse:* 828. 12035 *(lücke gelassen, da* 12034 *unverständlich).* 14305—10 *(homöoteleuton). Für v.* 139. 8068. 18039 *f.* 23816. 26069 *f.* 27378—80, *für die prosa nach v.* 19772. 20942 *ist raum geblieben für eine oder mehrere zeilen.*

487 *liest* 2 dar nach chom *statt* dô nâhent, 1560 nůtzer *statt* starker, *vgl.* 1559. 1652 im *statt* in, 3743 schŏnen *statt* sölhen, 7316 stare *statt* kare, 7620 getrewen *statt* geriuwen, 7979 pŏzzt *statt* hœhst, 8683 red *statt* erde, 8920 gepæt *statt* getæt, 11676 erplaich im *statt* wart im erblichen, 13265 leiden senden an deinew — kint *statt* leiden dinin — kint, 13567 freuntleich *statt* frümelich, 16161 dein *statt* den, die, 16849 staub *statt* schoup; *nach* 17318 *fügt hs.* 2 *zwei verse ein, um dadurch einen fehler in A* (17318[y]) *zu bessern;* 17355 *liest* 2 vernomen für war *statt* genomen war, 26857 in *statt* sie.

Gelegentlich zeigt hs. 2 *aber auch allein die richtige lesart:* 18882 lobesam (frum man 1; wolgetan *B*); 22032 rac : pflac (ragt : pflagt 1. 11—14; regt : pflegt 9; regete : phlegete 10); *durch conjectur eines fehlers im archetypus:* 16830 streiten (sterben 1. *B*); *vgl. auch s.* 416 *anm.* 2.

Die zahlreichen handschriften der classe B gruppieren sich in zwei unterclassen[1]:

B[1]		*B*[2]
3—5. 6—10. 31. 35. 36.	*und*	5[a]. 11—19. 28.

Von ihnen lassen wir zunächst 3—7. 31. 35. 36. — 5[a]. 17—19. 28 *wegen ihrer fragmentarischen überlieferung, oder da es sich nur um Enikelexcerpte handelt, bei seite und betrachten als gruppenvertreter allein* 8—10 *und* 11—14; 15 *(nur die* alte ê *enthaltend) und* 16 *gehen mit* 14 *auf dieselbe vorlage zurück, vgl.* 3569[p]. 8058[i]. 8990[b].

Die handschriftengruppe 11—14.

Es fehlen 11—14 *die verse* 10921 *f.* 11991 *f.* 12747 *f.* 13941 *f.* 16225—8. 16921—4. 17363 *f.* 17959; *es sind umgestellt:* 11711 *nach* 11712. 17505 *nach* 17506. 17960 *nach* 17961. *V.* 13954 *steht* muotes *statt* guotes *(im verseingang),* 10738 fluhen *statt* sluogen, 16799 ritter gewær *statt* ritter : mær, 10509 loch *statt* hol, 17659 chopf

1) *Zur redaction B gehören auch die in ihren lesarten unberücksichtigt gebliebenen mischhandschriften* 20—27. 29. 30. 32—34. 37. 38.

statt schopf, 21446 lett *statt* glêt, 13749 dem künig *statt* der küniginne, 18081 vahen *statt* lâzen. *Vgl. noch* 9431^{d}. 10510^{a}. 10512^{d}. 11548. 11648. 12689^{q}. 13235^{l}. 13236^{m}. 13240^{b}. 13698^{n}. 13720^{bc}. 13961^{e}. 16058^{m}. 16805. 17066^{g}. 17962^{c}. 18949^{m}. 18983^{p}. 20486^{m}.

11. 12. 14 *stehen einander besonders nahe: es fehlen* 15755—8 *(hs.* 13 *hat in diesem passus überhaupt gekürzt), desgleichen* 18074 *(während hs.* 13 *die lücke selbständig ergänzt), desgleichen* 24411 *f. (während* 9. 10. 13, *doch wol an dem verkürzten infinitiv im reim* erbarm (: arm) *anstoss nehmend, ändern): nach* 18262 *zwei pluszeilen* (13 *fehlt in dieser partie), vgl. auch* 10662 sein lob *statt* ein leu. 18282; — 9615 *und die anm.* 13406. 13870 *(hs.* 13 *ändert selbständig).* 13943 *f. (desgleichen)*; — 17177. 20273. 26267 *(hs.* 13 *steht hier auf seiten von A). Vgl. auch* 15037 *f.*

Aber auch 11. 13. 14 *gehen oft zusammen, während hs.* 12 *sich der lesart von A anschliesst. In* 11. 13. 14 *sind ausgefallen die verse* 10097—100. 12757—62. 17493—8. 19102—5. 20629—32 *(*20629 *f. fehlen auch in* 12*).* 25443—6; *umgestellt* 19633 *f.* 22255 *f. Es finden sich zusätze nach* 10330. 10978. 20110: *sie lesen* 10228 trewe(n) *statt* frouwen, 12224 træwten *statt* detten, 13694 *allein richtig* degenlich, 13896 gemait *statt* gekleit (bekleit), 13899 werden *statt* werlde, 20902 pedenthalben (paide) unklůc *statt* behende unde kluoc; *vgl. noch* 10815 *f.* 10845^{h}. 11134^{d}. 11950^{a}. 13940^{a} *(in hs.* 12 *fehlt der vers).* 23290^{b}.

Zusammengehörigkeit von 11—13: 14021 tohter *(so ebenfalls hs.* 18*) statt* tocken, *wie auch hs.* 14 *mit* 2. 5. 9 *liest.*

Während an andern stellen zwischen 11 *und* 12, 11 *und* 13, 12 *und* 13 *nur selten eine besonders enge verwandschaft zu constatieren ist (vgl.* 14877^{n}. 19911^{b}. 24413^{d}. — 11185^{h}. 11951^{d}. 17064^{c}—23720*), berühren sich* 11 *und* 14 *so nahe, dass eine gemeinsame vorlage für sie angenommen werden muss. Diese, auf die auch* 15 *und* 16 *zurückgehen, bot bereits eine stark gekürzte textgestalt, wie ein blick in den apparat zeigt; besonderer belege bedarf es eigentlich nicht, doch sei z. b. auf die partie* 11212 *ff. verwiesen. Über einschiebsel aus Heinrich von München s. oben s. XXII. XXVI. Auch sonst bestehen viele berührungspunkte: vgl.* 10912^{d}. 12108^{o}. 13156^{n}. 15716^{l}. 15722^{f}. 18847^{e}. 19518^{h}. 19766^{l}. 22238. 24306^{i}. 25478^{m}. 25535^{k}. 26309^{l}. 28101^{e}.

Gelegentlich teilen 11 *und* 14 *zusammen oder einzeln eine falsche lesart mit A, bezw.* 1 *oder* 2.

1. 11. 14 *gehen zusammen:* 19934^{fg}. 23140^{b}. 23303^{e}.

2. 11. 14 — — : 24131^{b}. 25001de. 27114. 27365. 28564^{ik} *(hs.* 1 *kommt für die beiden letzten stellen nicht mehr in betracht); vgl.* 20764^{d}.

A. 11 *gehen zusammen:* 9563^{e}. 10155. 21329^{m}. 21876. 28733 *(hs.* 1 *fehlt bereits).*

1. 11 — — : 21497^{k}. 23115^{m}. 23215^{h} *(doch vgl.* 23223. 23232. 23254*).*

A. 14 — — : 6808. 6980^{e} *(auch* 15 *gesellt sich zu* 14*).* 7266^{l}. 20433. 21179^{rs}. 22716^{f}; *vgl.* 4935. 16636^{k}; *dem gegenüber bietet* 10388 *und wol auch* 9478 *hs.* 14 *allein neben A den echten text.*

1. 14 (15) *gehen zusammen:* 7124^{f}.

2. 14 — — : 6390^{b}. 6819^{p} *(auch* 15 *teilt den irrtum), vgl.* 26091^{d} *(auch hs.* 5^{a}, *s. oben s. XIX); dagegen steht* 14021^{c} *hs.* 14 *auf seiten von* 2. 5. 9, *die die richtige lesart zeigen.*

Es sei hier auch angemerkt, dass 5115^{l}. 5372^{c} *hs.* 15 *einen fehler mit A gemein hat.*

Auf die handschriften 12 *und* 13 *wird weiter unten zurückzukommen sein.*

Die handschriftengruppe 8—10.

Zusammengehörigkeit von 8—10: *vgl.* 758[m]. 1125[i]. 2451[b]. 3047[m]. 3569[p]. 3670[b]. 3726[e]. 4293 *f.* 5209[p]. 7398[g]. 8338[i].

Nähere beziehung zwischen 8. 9: *vgl.* 1065[e]. 1164[f]. 2253. 3088. 6854[i]. 8482[f].

Es gehen 8. 10 *zusammen: vgl.* 949[x]. 1208[f]. 3099[mn]. 4505[l]. 4987[r]. 6852[f]. 7350[d]. 7857[m]. 7861 *f.* 7869[v]. 8039[p]. 8317[f]. 8321[a]. 8829[r].

Hs. 8 *hat einige selbständige zusätze aufzuweisen: nach v.* 3968. 3974. 4004. 4510. 5822; *v.* 6939 *teilt sie eine wol ursprüngliche lesart mit A,* 4459[o] *eine falsche; ebenso* 723 *eine irrige mit hs.* 13.

Eine besonders nahe verwandschaft besteht zwischen 9. 10, *wobei daran erinnert sein mag, dass hs.* 8 *bereits mit v.* 9396 *abbricht, für die folgenden belege also nicht mehr in betracht kommen kann.*

Verslücken in 9. 10: *es fehlen* 13381—6. 19491 *f.* 19501—4. 19519 *f.* 19525—34. 19537 *f.* 22246. 24276. 26767—70 *(vgl. s.* 522 *anm.* 3*).*

Umstellung: 20735 *f.* 26547 *f.*

Zusätze nach 22164 *(vgl. s.* 425 *anm.* 1*).* 22182. 22738. 25100. 25234. 26006. 26008. 26544. 27292: *vgl. auch s.* 492 *anm.* 2.

Ersatz ursprünglicher verse durch neue: 22171[e] *(vgl. s.* 425 *anm.* 2*).* 22523[e] *(vgl. s.* 438 *anm.* 1*).* 24411[a].

Abänderung einzelner verse: 19702. 26058. 26479 *f.* 27661 *f.*

Änderungen im einzelnen: 12748. 13589. 19702, *prosa nach* 19772 *(vgl. s.* 377 *anm.* 1*).* 20042 *(vgl. s.* 382 *anm.* 3*).* 20832[b]. 21120. 21360. 21423 *f.* 21462. 24024[l]. 25258[t]. 26158[d]. 26871. 28240. 28656[gh].

Andererseits zeigen an zahlreichen stellen 9. 10 *allein die richtige lesart gegenüber allen andern handschriften. Ich gebe zunächst eine reihe von beispielen; sie gehören dem letzten drittel des textes an.*

V. 20321 *lesen* 9. 10 *im verseingang richtig* samit (9 samat), *die andern hss.* da mit *(hs.* 1 *hat das wort ausgelassen);*

ebenso	21382	*richtig*	einen	*gegenüber*	seinen *A.* 11—14;
	21828	—	im	—	sein *A.* 11—14;
	22192	—	diu	—	wie *A.* 11—14;
	23425	—	und	—	in 1. 12; an 2. 11; ich main 13. 14;
	24085	—	zünden	—	niden *A.* 11. 14; unden 12; fewr nemen 13;
	24851	—	bæt	—	tæt *A.* 11. 12. 14 *(*13 *fehlt);*
	28342	—	nein	—	ein 2. 11. 12. 14 *(*1. 13 *fehlen):*
an anderer versstelle	18223	—	einen	—	meinen *A.* 11. 12. 14 *(*13 *fehlt);*
	19539	—	si (dy 9)	—	sich *A.* 11—14;
	20191	—	zwar	—	wart *A.* 11. 12. 14 *(*13 *fehlt);*
	20381	—	here	—	ser *A.* 11—14;
	23655	—	in	—	im *A.* 11. 12. 14 *(*13 *fehlt):*
	24285	—	Galba	—	Alba *A.* 12. 14; Saba 11 *(*13 *fehlt):*
	24289	—	lant	—	mort *A.* 11. 12. 14 *(*13 *fehlt), vgl.* 24290[a];
	24884	—	an den (dar an 9) *gegenüber* und *A.* 11—14;		
	25947	—	rot *gegenüber* guot 2. 11. 12. 14 *(*1. 13 *fehlen);*		
	26005	—	diern (derne 10) *gegenüber* diener 2. 11—14 *(*1 *fehlt);*		
	27135	—	püllisch *gegenüber* pulsich 1. 12. 14; pülsick 2; pulsiech 11; pulsick 13.		

Hs. 9. 10 *lesen* 27259 *richtig* frouwen *gegenüber* tochter *A.* 11—14;
27798 — bere — pferd 2. 11. 12. 14 (1. 13 *fehlen*);
28118 — verdeuwet hat *gegenüber* verdæwen (gedaun 11. 14) mac *A.* 11. 12. 14 (13 *fehlt*);
28320 — degenlichen *gegenüber* dē geleich 2. 12; geleich 11. 14 (1. 13 *fehlen*);
28480 — zuht *gegenüber* schuoch 2. 11. 12. 14 (1. 13 *fehlen*);
vgl. noch $19056^{h\,i}$. 19463^{k}. 20163^{k}. 20172^{d}. 20742^{i}. 21292^{b}. 22595^{k}. 24291^{b}. 26389^{t}. 27109^{n}.

In A. 11—14 *sind gelegentlich verse durch homöoteleuton ausgefallen, während* 9. 10 *sie bieten:* 19935—8 *(hs.* 13 *fehlt).* 25295—8 *(hs.* 14 *fehlt).* 25899 *f.* 26692^{d} *(s.* 521 *anm.* 1*).* 27378—80 *(hs.* 1. 10. 13 *fehlen, vgl.* 27377^{n}*).* 28107—12 *(hs.* 11. 13. 14 *fehlen).* 28195—8 *(hs.* 13 *fehlt).* 28764—7 *(hs.* 1. 13. 14 *fehlen). Vgl. auch* 23736^{g} *(s.* 462 *anm.* 4*) und* 21329^{m}*: v.* 21329 *ist in A.* 11 *ausgefallen,* 12. 13 *setzen gleichfalls den ausfall voraus:* 12 *ergänzt die lücke* (21329^{n}) *und stellt um* (21330 *vor* 21329), 13 *streicht auch die verwaist stehende reimzeile:* 14 *fehlt in diesem abschnitt überhaupt.*

Zweifellos kann mancher den hss. 9. 10 *allein eigenen guten lesart nur der wert einer conjectur zugesprochen werden, vgl. s.* 90 *anm.* 1. 21439^{i}. 22171^{c} *(s.* 425 *anm.* 2*).* 24284^{g}. 24659^{l} *(s.* 481 *anm.* 1*): weitaus die mehrzahl der fälle weist aber auf eine vorlage, die dem original näher gestanden haben muss, als alle uns erhaltenen handschriften. Diese gute quelle, der wir so oft allein die ursprüngliche lesart verdanken, muss hs.* 9 *auch schon für die früheren partien zu rate gezogen haben, während sie der gemeinsamen vorlage von* 9 *und* 10 *nur für das letzte drittel zur verfügung stand: übrigens fällt auch da, wo hs.* 9 *für sich geht (und das trifft selbst für das letzte drittel gar nicht so selten zu), die entscheidung oft schwer, ob die ursprüngliche lesart oder nur eine gute conjectur vorliegt.*

V. 3141 *ist ausser in* 9 daz *in allen hss. ausgefallen, desgleichen* 17752 im, 24262 in;
5344 *liest* 9 *richtig* drey *gegenüber* di *der andern hss.*;
6216 — — — gestan — gan;
8635 — — — e — er;
9243 — — — got — mit got;
11320 — — — starc — schœn (*in A.* 10 *fehlt das entsprechende wort*);
11324 — — — der schœn *gegenüber* den schœnen;
11619 — — — unverdient — verdient *B. in A fehlt das entsprechende wort;*
11737 — — — ez *gegenüber* er;
12224 — — — tetten (= detten) *gegenüber* decken *A.* 12; sogen 10; træwten 11. 13. 14;
16605 — — — Avenant *gegenüber* memiant 1; mennant 2. 12—14; niemant 10. 11;
16882 — — — fluocht *im verseingang gegenüber* læucht *A*; flihet 10; wart fliechen 11. 14; slahen 12;
18089 — — — dem *gegenüber* den;
18162 — — — gaz, *während A.* 10. 12 *das wort auslassen,* 13 *den ganzen vers abändert:* 11. 14 *fehlen überhaupt in diesem abschnitt;*
18650 — — — ein *im verseingang gegenüber* sin;
18983 — — — vloz (: verdroz, *so auch* 35) *gegenüber* was *A.* 10—14 (: verdroz *A.* 10; vergaz 11—14);

19006 *liest* 9 *richtig* reht endriu an diu seil *(so auch 35) gegenüber* reht an driu seil (teil 10);
19736 — — — an *gegenüber* in;
21048 — — — der Rœmer *gegenüber* die R. (von Rômærn 13);
21380 — — — chaum (= kûm) *gegenüber* kom;
25396 — — — haut *gegenüber* houbt;
26516 — — — gie — giengen;
27609 — — — münich — künig;
28207 — — — antfüerte (= Antfurt) *gegenüber* auchenfürtt 1; auchenfurt 2. 11. 12; aukenfurt 10; auchtfurt 14;
28607 — — — wit *gegenüber* holz.

Vgl. noch s. 84 *anm.* 1, *s.* 126 *anm.* 1, *s.* 402 *anm.* 1, *s.* 529 *anm.* 1, *s.* 566 *anm.* 1; 6441[e]. 7764[u]. 13501[b]. 13502[c]. 13831[c]. 13833[k]. 14007[u]. 17320[a]. 18283[f]. 19016[mn]. 19460 *ff.* 23239[k]. 24214[e].

Nach v. 4674. 7889. 16672 *bietet hs.* 9 *pluszeilen; sie werden ursprünglich, an den beiden ersten stellen in den andern hss. nur durch homöoteleuton ausgefallen sein, vgl. s.* 92 *anm.* 3, *s.* 151 *anm.* 1, *s.* 316 *anm.* 3.

Die aus Honorius herübergenommenen prosasätze sind in hs. 9 *bisweilen vollständiger, nicht selten auch nur in dieser hs. überliefert, vgl. nach* 10166 *lesa.* r, *s.* 211 *anm.* 4, *nach* 16932, *s.* 345 *anm.* 2, *s.* 350 *anm.* 2, *s.* 360 *anm.* 1, *s.* 385 *anm.* 2, *s.* 417 *anm.* 2, *s.* 420 *anm.* 6; *s. noch* 16898[t]. 25587[u] *(s.* 499 *anm.* 1*)*.

Endlich hindert nichts den nur in 9 *überlieferten anhang II (s.* 577 *ff.) für ursprünglich zu halten.*

So wertvoll uns nun aber auch jene dem original nahe stehende vorlage von 9 *sein muss: hs.* 9 *selbst ist nicht frei von mancherlei flüchtigkeiten und fehlern. Es sind durch homöoteleuton ausgefallen v.* 992—1030. 6839—43, *ausserdem noch, z. t. in der absicht zu kürzen, v.* 2453 *f.* 9337 *f.* 11066 *f.* 19009 *f.* 19287 *f.* 19291—6. 19701. 21861 *f. (wol absichtlich ausgelassen).* 24392. 25249—54. 25701 *f.* 27505 *f.* 27513 *f.* 27517—22. 27543—58. 27577 *f.* 27587—94. 27607 *f.* 27615 *f.* 27619. 27637 *f.* 28053—86. 28249 *f.*

Als zusätze geben sich zu erkennen die pluszeilen nach 5470. 13644. 25215. 27460. *Gelegentlich sind einzelne worte ausgefallen. Vgl. auch* 7888. 8237. 8990[b]. 9696[f]. 18294[c]. 18306. 19172[h]. 19785[ik]. 20230. 25721.

Auch hs. 10 *zeigt bisweilen allein die richtige lesart:*
3143 *liest* 10 herlichsten (*lies* hêrsten) *gegenüber* kristen (*vgl.* 3142);
4459 — — vorwerde (*lies* verwerd) *gegenüber* werde (wirt, verderib, gefelle, gevelt);
23967 — — gebriuwen *gegenüber* gepåwen (pawen);
24082 — — lesen — legen (heben, lassen stan, lauchen, losen);
24924 — — sine (*lies* sîn) — ein *im verseingang;*
27954 — — dem daz rich wær undertan *gegenüber* der dem rich wær undertan.

Übrigens finden sich auch in 10 *mehrfach auslassungen und zusätze: ausser dem oben s. XXII angeführten sind z. b. noch ausgefallen v.* 801—4. 1419—24. 8252 *f.* 14920—5 *(durch homöoteleuton).* 22768 *f.: v.* 27349—56 *sind durch zwei neue verse ersetzt; zusätze haben die v.* 330. 2864. 10056. 10058. 13070. 25394 *erhalten. Vgl. noch die änderungen* 19884[g]. 21316 *ff.*

An andern stellen stimmt hs. 9 *oder* 10 *allein von allen handschriften der classe B mit A, bezw. hs.* 1 *oder* 2 *in der richtigen lesart überein.*

V. 6585 *lesen* A. 9 ersach *gegenüber* hort und sach:
8413 — — in *gegenüber* an;
13881 — — rihter über allin künicrich *gegenüber* richer danne a. k.;
14746 — — verswigen ist *gegenüber* verswigent ez;
14903 — — tougenleich *gegenüber* tugentlich.

V. 16123—6 *fehlen in B ausser 9; nach v.* 3150. 8548. 15792 *hat* 9 *nicht die zusatzzeilen von B gegenüber A.*

V. 16058 *lesen* 1. 9 frümeleichen *gegenüber* friuntlichen 2. 10; fröleichen 11; fröleich 12—14;
4083 — 2. 9 geschūnd *gegenüber* gesūnde, gevunde, fūnde, gesunt;
1307 — A. 10 lamp *gegenüber* kalp *(übrigens fehlt hs. 9 in diesem abschnitt)*;
8010 — — genust : unkust (*lies* kust) *gegenüber* gunst : unkunst (chunst 9);
12950 — — an ir stolzem lib vant — an irm lib vant;
13061 — — bi dem mantel *gegenüber* mit dem mantel;
15366 — — di schœnsten — di hôchst (9. 12); di pest (11. 14);
16263 — — den helm er do ab bant *gegenüber* ab (von 11—14) dem houbt bant;
16352 — — unde *gegenüber* da von;
16384 — — do — im;
16413 — — wil — sol (16412);
16596 — — stan — gan;
24423 — ir beider — des goldes;
16260 *lesen* 1. 10 zehant seit daz mære *gegenüber* zehant (z. man in 9) seit (saiten si 2; s. er 12; s. er in 13) daz mære;
27102 — — wem sol daz kindlin beliben? *gegenüber* ew 2. 11—14; wo 9.

Es gehen die hss. 9. 10 *vereint oder einzeln gelegentlich aber auch in einer* f a l s c h e n *lesart mit A, bezw. hs.* 1 *oder* 2 *zusammen, z. b.* 1482^{h}. 13136^{f}.

In den folgenden beispielen ist an einzelnen stellen zufall nicht ausgeschlossen.

Hs. 9 *teilt einen fehler mit A:* 6061 *f.* 7430. 10870. 11872^{b}. 13886^{n}. 13958^{t} *(auch* 14 *teilt den fehler).*

Hs. 9 *teilt einen fehler mit* 1: 3927^{r}. 13760^{b}. 18224^{h} *(auch* 12 *teilt den fehler, vgl.* 18222*).* 20113. 21264^{g}. 24752^{c} *(auch* 12 *teilt den fehler).*

Hs. 9 *berührt sich im unursprünglichen mit* 2: 3087 *(auch* 13 *teilt den fehler).* 10236$^{l\,m}$. 10551 *(auch* 13 *teilt den fehler).* 10683 *(auch* 12 *teilt den fehler).* 11971^{c}. 15956^{q}. 16352^{g}. 23541 *(vgl.* 23540*). Vgl. auch* 12035^{i}, *wo die ergänzung in* 9 *wol durch die versstücke einer der hs.* 2 *ähnlichen vorlage hervorgerufen wurde.*

Hs. 10 *teilt einen fehler mit A:* 8826^{g}. 11066^{m} *(in hs.* 9 *sind v.* 11065 *f. ausgefallen).* 11320^{b}. 13078^{t} *(auch* 13 *teilt den fehler).* 13240^{a}. 13288^{o}. 13531. 13732^{c}. 13943^{h}. 13944^{k}. 19698$^{q\,r}$ *(auch* 13 *teilt den fehler).* 20479^{m}. 20733 *(auch* 13 *teilt den fehler).* 20829^{p}.

Hs. 10 *teilt einen fehler mit* 1: 14021^{c}. 14125. 20195^{n} *(vgl.* 2146^{g}. 24966^{o}*).* 22749^{y}. 23449^{k}.

Hs. 10 *teilt einen fehler mit* 2: 10118^{l}. 10167. 16720^{b}. 17962^{f}. 18053^{g}. 22716^{h}. 23719^{v} *(auch die sonst oft mit* 2 *gehende hs.* 13 *teilt den fehler).*

Mit einzelnen vertretern der classe B^{2} *berührt sich im unursprünglichen hs.* 9 *oder* 10 *z. b. in folgenden fällen:*

die hss. 9. 11 *gehen zusammen:* 15833^{f}. 19884^{h} *(s. s.* 379 *anm.* 4*).* 22736^{f}. 26410^{a};
— — 9. 13 — — 19172$^{e\,h}$. 19173^{i}; *vgl.* 2021 *f.*;
— — 9. 14. 15 *gehen zusammen:* 2161^{c}. 2167^{o}. 2403^{g}. 4075^{l};
— — 10. 13 — — 15639 *f.* 26343^{h}.

Die handschriften 12 und 13, die, wie oben s. LI f. dargelegt ist, vielfach mit den handschriften 11 und 14 zusammengehen, zeigen aber auch noch mit anderen handschriftengruppen innige berührung. Es dürfte sich empfehlen, zunächst hs. **13** näher auf ihre textgestalt zu prüfen. Ihre zugehörigkeit zu B bedarf keiner besonderen belege: sie stehen in zahlreichen einzellesarten und mannigfachen zusätzen, die 13 mit den anderen handschriften von B gemeinsam hat, zur verfügung. Nicht selten jedoch folgt hs. 13 auch der redaction A. Nach v. 808. 1084. 1190. 1720. 1968. 2366. 3368. 3436. 3558. 10402. 12490. 15640. 16200. 17626 teilt 13 die zusätze in B nicht. Die gleiche lesart wie A hat 13 z. b. in folgenden fällen: 663. 664^{k}. 759 f. 829. 905. 986. 1690^{a}. 1730^{a}. 1762^{f}. 2068. 2092^{e}. 2137. 2181 f. 2453^{f}. 2571^{d}. 2913^{d}. 3015^{i}. 3071^{f}. 3175^{l}. 3347^{m}. 3353^{e}. 11964. 11997^{l}. 13771^{d}. 14555$^{p\,q}$. 14594. 15412. 17200^{b}. 18078^{g}. Hs. 13 ändert bisweilen auch auf grund einer lesart von A (z. b. 9936. 20742 f. 24411 f.), mit der sie auch im falschen zusammentrifft: 1640^{b} (auch hs. 14 teilt den fehler). 1718$^{q\,r}$. 2290^{c}. 2453^{f}. 2785^{k}. 2821^{c}. 3285. 3380 (auch hs. 9 teilt den fehler). 13068^{s}. 13909^{v}. 19697^{n}. Insbesondere aber zeigt hs. 13 verwandschaft mit 2, ohne dass übrigens 2 an solchen stellen die directe vorlage für 13 gewesen sein könnte (vgl. 14305^{f}): 2. 13 zeigen die gleiche, fehlerhafte bezw. unursprüngliche lesart: 1341. 1476^{k}. 1671^{d}. 2316^{h}. 2795^{l}. 3473^{f}. 10931. 11711. 11866^{m}. 12312 (?). 13391^{b}. 13454. 17312^{l} (auch hs. 14 teilt den fehler). 20316^{l}. 22157^{l}. 22238: vgl. auch 23816^{f}. Zu anfang, wo hs. 1 defect ist, fehlt es ebenfalls nicht in 2. 13 an übereinstimmungen im unursprünglichen: 397^{h}. 544^{m}. 801^{e}. 842^{c}. 941^{c}. 1140^{b}. Vgl. auch 129^{i}. — Angemerkt sei endlich noch aus hs. 13 der ausfall der verse 3815 f. (sie fehlen auch in 9). 10661 f. 20829 f. 21323 f.; zusätze finden sich nach 358. 376. Verstand hs. 13 seine vorlage nicht, so hat sie gelegentlich freien raum gelassen: 11433 (?). 17646.

Auch hs. **12** hat ihre textgestalt auf grund verschiedener handschriftengruppen gewonnen. Der berührungen mit den hss. 11. 13. 14 wurde bereits oben s. LI f. gedacht: es bestehen aber auch solche mit den hss. (8). 9. 10 und zwar im gegensatz zu (11). 13. 14. (15), die in solchen fällen öfter, nicht immer, die ursprüngliche lesart mit A teilen. Bei den folgenden belegen sind diejenigen fälle unberücksichtigt geblieben, wo die engere berührung von 8—10. 12 mit dem übergang der hss. 13—16 in den Christherre-chroniktext zusammenfällt. Vgl. z. b. 1318^{p} (hs. 9 hat hier eine blattlücke). 1425^{p}. 1674^{i}. 3463^{f}. 3793^{l}. 3805$^{g\,h}$. 3942^{c}. 5286. 7802^{d}. 7972^{c}. 13038^{w}. 17349. 17493$^{e\,f}$. 19404^{e}. 19562^{g}. 20764^{d}. 25227^{n}. 26381^{b}. 26382^{d}. 26522^{c}. 27221^{b}. 27290^{c}. 27336^{k}. 27818^{y}; vgl. 23576^{k}. 27662^{g} (12 setzt die lesart 27662^{e} in 9. 10 voraus). 28272^{c}.

Dass die hss. 9. 10 an zahlreichen stellen allein den ursprünglichen text bewahrt haben, wurde oben s. LIII f. erwiesen; auch im ursprünglichen gesellt sich hs. 12 nicht selten zu ihnen oder zeigt wenigstens berührungen mit 9. 10: 21329^{m} (21329 f. stehen nur in 9. 10; in 12 steht 21330 voran, worauf 21329 mit selbständiger lesart folgt). 26069^{v} (26069 f. stehen nur in 9. 10; 12 bietet wenigstens 26070, während ihr 26069 abgeht). 26639 (ausser 9. 10. 12 ist in allen hss. das wort heiden ausgefallen). 27218^{n}. 28103 f. (stehen nur in 9. 10. 12). 28564^{k} (vgl. 28564^{i}).

In einigen unursprünglichen lesarten stimmen 8. 10. 12 überein, während 9 entweder seine eigenen wege geht oder da, wo es den echten text bietet, seiner oben näher charakterisierten guten vorlage folgt. Vgl. 1330^{b}. 2554. 3146^{o}. 3150. 7295. 7367^{n}. 7413^{c}. 7620$^{a\,b}$. 7623^{g}. 7624$^{h\,i}$. Die gute lesart zeigen 8. 10. 12 (9 fehlt) v. 2991.

Gelegentlich steht hs. 12 einer der zuletzt genannten handschriften besonders nahe: so teilt sie eine lesart mit 8: 7202^{d}. 7203^{f}. 7365, vgl. auch 1443. 3928$^{s\,t}$: mit 9: 1094. 6173^{d}. 10051^{c}. 12759. 15366^{s}. 20467^{l}: mit 10: 10424^{e}. 10425^{h}, vgl. auch die lesarten zum zusatz nach 12976.

Wie 13 *folgt aber auch* 12 *in manchen lesarten allein unter den handschriften von B der textgestalt von A, so z. b.* 758^{m}. $770^{a\,b}$. 2009^{q}. 2451^{b}. 3826^{k}. 4293^{e}. $5390^{b\,c}$. 7200. 7258^{i}. 9497. 9567. 9886^{k}. 9988. 10029. 10164. 10832^{e}. 11134. 11369^{r}. 11520. 11616. 11719. 11974^{i}. 12160. 12361^{c}. 13366. 13368^{k}. 13692. 13896^{p}. 15713. 16164. 17719^{l}. 18086^{f}. 18754. 19216. 19564. 19740. 20047^{p} *(auch* 13 *steht zu A).* 20263^{c} *mit der anm.,* 25776, *auch da wo A fehlerhaft ist: z. b.* 2015. 4569^{s}. 6370^{b}. 6979^{o}. 12224^{h}. 19168^{p}. 19212^{e}. 20590^{a}. $20742^{g\,i}$. 20868^{p}. 21002^{d}. 25209. 25579. $25580^{a\,b}$, *vgl. auch* 15450. 16642^{b}. 21241. *Mit* 1 *teilt* 12 *v.* 21415 *die lesart* klocket *gegenüber* klopfet *der andern handschriften sowie eine reihe irriger lesungen: in der prosa nach v.* 19772 *lesa.* o, 20586^{i}. 21367. 21919. 21959, *vgl. auch* 2467^{g}. 18155^{o}. 19765. 23553; *ebenso mit* 2: 11487^{h}. 12668^{g}. $13073^{h\,i}$. 20032^{h}. 20832. 23251^{b}. 24286°. 28320, *vgl. auch* 19217^{p}. *Hs.* 12 *und* 13 *haben die gleiche, falsche variante mit* 2 *gemein:* 2808^{q}. 3133^{f}. 19788.

Ehe wir die einzelnen handschriftenfragmente und die gelegentlich ausgewählten lesarten aus mischhandschriften den grösseren handschriftengruppen einzureihen suchen, scheint es angezeigt, noch den fällen beachtung zu schenken, wo e i n e o d e r m e h r e r e h a n d s c h r i f t e n e i n e f e h l e r h a f t e l e s a r t d e s a r c h e t y p u s g e b e s s e r t h a b e n. Die guten lesarten, die allein 9. 10 *eigen sind, haben wir bereits oben gewürdigt; s. auch noch das folgende und unten s. LIX bei hs.* 6. *Hs.* 8 *hat* 2023^{d} *einen fehler im archetypus berichtigt, vgl. auch* 8383; *desgleichen hs.* 13: 727^{n}. 13949^{v}. 16841^{h}, *vgl. auch* 12873 *(s. übrigens* 18221^{b}*).* $17881^{c\,d}$.

Fehler im archetypus durch mehrere handschriften gebessert:

v. 1886 ob ir bî tag oder bî naht *statt* ob ir bî naht oder bî tac (: mac) (8. 10. 14. 15);
2441 der wider *statt* her wider (8. 13) *im verseingang;*
2844 gerecken — gedecken (8. 12);
2889 im — nû (8. 10);
3192 lebt — lebt reht *im reim auf* kneht (10, *vgl.* 8);
3471 er — ein (15; einer 14. 17);
4300 frum — frou (8. 9);
5112 *f.* daz hâr *am versschluss und im folgenden verseingang* sîn hâr daz *u. s. w. statt* daz hâr daz *u. s. w.* (12. 14. 15);
6282 juden *statt* kint (9. 15);
6474 von mînem herren *statt* vor mînen herren (3. (8.) 10. 15);
7901 und *statt* wan (8. 14. 15) *im verseingang;*
7959 ein (8. 10. 15) *nach* in *ausgefallen;*
9626 herczen *statt* herren ((9.) 10. 12);
11018 di — den (9. 11. 12. 14), *hervorgerufen durch* di *in v.* 11017;
12034 mîn — nim (10. 13);
12456 hie — die (11—13) *im verseingang;*
13694 teglich (tugenlich) *statt* degenlich (11. 13. 14);
15350 ie *statt* ir (9. 10. 13);
16554 etlich *statt* engelten (9. 13);
16648 rüefer (9. 14) *vor* ruoften *ausgefallen;*
16690 sprach *statt* sach (9. 13);
16961 kal — klâr (1. 9. 12);
17879 herr (9. 11) *nach* er *ausgefallen;*
17888 rittern *statt* ritter (10. 13);
18698 in *statt* ir (10—12);

v. 18846 in (11. 13. 14, *vgl.* 9) *nach* im *ausgefallen;*
19056 daz in (9. 10. 35) *im verseingang vor* daz *ausgefallen;*
19725 in (2. 10. 13) *ausgefallen im verseingang;*
19915 da *statt* daz er (9. 11. 14);
20104 die — der (9. 13);
20437 geben ((2. 9.) 10. 11) *ausgefallen;*
20682 liebiu frow *statt* lieben friunt (9. 10. 13);
22044 wâren (2. 9. 13) *ausgefallen;*
23555 keinem sînem friunt *statt* kæmen sîn friunt (9. 10. (11.) 13).

Vgl. noch 8330. 9171^{d}. 15037 *f.* 19878 *und als beispiele für kreuzungen der varianten:* 433^{f}. 1034^{i}. 3823^{d}. 4300^{a}. 6436^{k}. 13202^{l}. 13686. 13957^{r}. 13958^{t}. 13962^{f}, *vgl.* 13961^{e}. 17098^{p}. 19826^{n}. 21490. 22122$^{c\,e}$. 22475^{c}. 24752^{e}.

Wir wenden uns nun zu den fragmenten der classe B, zunächst zu den einer handschrift angehörigen Münchner bruchstücken **3. 4.** *Ihre zugehörigkeit zu B ergiebt sich aus den pluszeilen nach* 6514. 7148. 8966. 8982; *sie sind der gruppe B¹ einzureihen und zeigen nähere berührung mit* 8—10. *Es gehen zusammen* 4. 8—10 : 8945^{k}; 4. 8—10. (12) : 9050^{b}; 4. 8—10. (14) : 8938^{i}: 3. 8. 10. (15) : 6474; 4. 8. 10. (12): 8413^{e}: 4. 8 : 9182^{c}; 3. 9 : 6455^{d}; 3. 10 : 7134^{g}; 4. 10 : 8917^{n}; 3. 10. (14) : 6397; *vgl.* 6411^{b}. 7286^{k}. 9168^{i}.

5 *stellt sich zu* 9: 13800^{b}. 13801^{d}. 13805^{g}. 13812$^{e\,f}$. 13856^{l}. 13880^{b}. 13888^{q}. 13897^{r}. 13923$^{k\,l}$. 13944^{l}. 13969^{s}. 13984^{h}. 13995^{h}. 14015^{l}. 14027^{r}. 14068^{l}. 14072^{f}. 14082^{e}. 14097^{g}. 14111$^{d\,e}$. 14120$^{b\,c}$. 14473^{l}. 14562^{f}. 14572^{g}. 14720$^{a\,b}$. 14722$^{f\,g}$, *vgl. auch* 13962^{f}. 14001^{c}. 14021^{c}; *dagegen teilt hs.* 5 *v.* 13881 *einen fehler mit* 10—13 (14), *während A.* 9 *die richtige lesart haben.*

Auch **6** *zeigt innige berührung mit* 9. 10, *insbesondere mit* 9; *die zusammengehörigkeit von* 6. 9. 10 *erhellt aus:* 20452^{h}. 20528. 20567^{m}. 20900. 20943. 20970^{c}: 20952. 20960 *bieten nur diese drei handschriften den richtigen text. Es fehlen* 6 *die verse* 20457 *f.* 20479—82. 20487 *f.* 20875 *f.* 20939, *in übereinstimmung mit* 9: 20941 *f.* (*die auch* 1 *und z. t.* 2 *abgehen*). 20965 *f.* 20987 *f., doch stehen die letzteren in* 9 *nach* 20990. *Vgl. noch die lesarten* 20469^{r}. 20483^{e}. 20955^{h}. 20962^{d}. 20967°. 20968^{q}. — 20953 *teilt* 6 *die lesart von* 10: goltspîse *statt* glockspîse. 20472^{d} *eine variante mit* 12.

Das zu B gehörige (*vgl.* 13687. 13692), *wenig umfangreiche fragment* **7** *teilt* 13694 *eine unursprüngliche lesart mit* 9, *die echte vielleicht* 13700 *mit A.* 9. *Auch* 13698^{m} *stehen A.* 7. 9. 10 *der gruppe* 11—14 *entgegen, während* 13697^{k} *hs.* 7. 11—14 *einen gegensatz zu A.* 9. 10 *bieten.*

Endlich weisen auch die in den mischhandschriften **31. 35. 36** *benutzten Enikelvorlagen in einzelnen lesarten verwandschaft mit den handschriften* 9. 10, *insbesondere mit* 9 *auf, andererseits berühren sie sich gelegentlich unter einander. Zusammengehörigkeit von* 9. 31. 35. 36: 18993$^{h\,i}$. 19050^{b}. 19234^{d}. 19240; *von* 9. 10. 35. 36: 19180^{a}; *von* 9. 10. 35: 19039^{q}. 19049^{l}. 19055$^{f\,g}$. 19056. 19181^{b}. 19189 *f.* 19273: *von* 9. 35: 18936^{g}. 18939. 19008$^{r\,s}$. 19122^{d}. 19141^{d}. 19149. 19203^{g}; 18983^{l}. 19006$^{l\,m}$ *liegt allein in* 9. 35 *die ursprüngliche lesart vor. Übrigens besteht kein directes abhängigkeitsverhältnis zwischen* 9 *und* 35: *v.* 19009 *f. fehlen in* 9, 18961 *f.* 19089 *f. in* 35. — 19001^{c} *stellen sich* 31. 35 *zur echten lesart von A.* 9. 13. — 19239^{q}. 19282$^{e\,f\,g}$ *gehen* 31. 35, 31. 36 *im ausfall der verse* 18983—6 (*vgl. Zeitschr. für deutsche philologie X,* 106) *zusammen.*

Während sich die handschriften 5—7. 31. 35. 36 *und* 9. 10 *mehrfach berühren, fehlt eine solche beziehung ganz bei dem fragment* **5^{a}** (*vgl. oben s. XIX:* 26069^{v}. 27259^{u}), *das manche lesart mit B², insbesondere mit der gruppe* 11—14 *gemeinsam hat, freilich meist an*

stellen, wo dieser sich auch ein vertreter von A, 1 oder 2 zugesellt. Vgl. 26091^{d}. 27110^{b}. 27112^{f}. 27114. 27210^{c}. 27211^{d}. 27216^{k}. 27218^{m}. 27239^{x}. 27241^{c}; 27218^{n} *liest* 5^{a} *wie* 1.

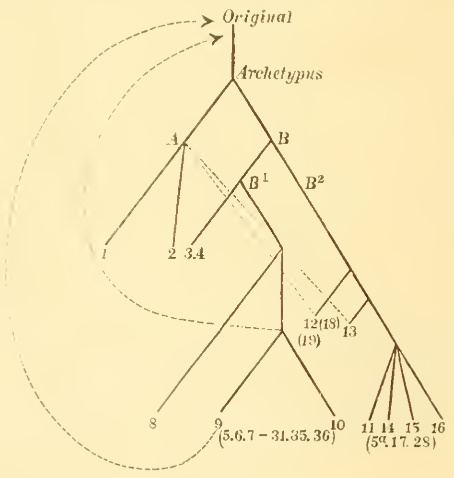
17, *mit den beiden pluszeilen nach v.* 3436, *stellt sich nahe zu* 11. 14. (15): *wie diesen fehlen auch in* 17 *die verse* 21137—48. 21153—8. 21160 *f.* 21163. 21165—72. *Vgl. auch* 3450. 3471^{c}. 3536^{l}. 21136. 21162^{e}.

Zur gruppe 11—14 *gehört auch* **18**, *doch schliesst sich* 18 *näher an* 12. 13 *an. Während* 11. 14 *in der in frage kommenden partie sehr starke kürzungen des ursprünglichen textes vorgenommen haben, beschränken sich* 12. 13. 18 *auf streichungen kleineren umfanges. Es fehlen gegenüber* 11. 14, *wo die verse* 14287—14372 *gestrichen sind,* 12. 13. 18 *nur die verse* 14313—24 *(hs.* 13 *hat auch* 14311 *f. ausfallen lassen).* 14329—36. 14339—44. 14351 *f. (hs.* 13 *hat auch* 14349 *f. ausfallen lassen).* 14371 *f. Auch sonst gehen* 12. 13. 18 *öfter in den lesarten zusammen:* 14021^{c} *(auch* 11 *gesellt sich zu* 12. 13. 18*).* 14116no. 14251 *f. (*13 *fehlt).* 14256^{n}. 14310^{a} *(*11. 14 *fehlen).* 14367. *Nähere beziehungen zu* 11. 14: 14190^{c}. 14194^{l}. 14206^{n}.

19, *gleichfalls der gruppe* 11—14 *zugehörig, steht besonders hs.* 12 *nahe:* 14921—6 *fehlen* 12 *und* 19 *(in* 11. 14 *fehlen* 14911—42, *in* 13: 14919—28*); v.* 15037 *gehen* 11. 12. 14. 19 *zusammen:* 14835^{d} *teilt* 19 *eine falsche lesart mit* 9; *vgl. noch* 14970^{b}. 15026^{h}.

28 *stellt sich zu* 14. 15: 5837. 5840^{a}. 5849^{r}. 7223^{c}. 7239^{i}. 7243^{l}. 7255^{e}. 7293^{d}.

Der folgende stammbaum mag ein ungefähres bild der mannigfach verzweigten überlieferung geben. Die fragmente und einzelne mischhandschriften, die nur gelegentlich Enikelsche verse herübergenommen haben, sind dabei insofern berücksichtigt worden, als ihre verwandschaft mit den andern handschriften wenigstens angedeutet wurde; zu festerer einreihung in das schema reicht ihr umfang nicht aus.



5. Das verhältnis der Fürstenbuch-handschriften.

Auch der archetypus der Fürstenbuch-handschriften war nicht fehlerfrei. V. 708 *ist* niht *ausgefallen, vgl. sodann* 155^{h}. 611^{d}. 1276^{m}? 1913^{c}. 2513^{e}? 2541^{a}? 2865^{i}? 3389^{l}?

An andern stellen wurde ein fehler im archetypus von dieser oder jener handschrift gebessert: zu dieser annahme zwingt das im weiteren verlauf näher darzulegende handschriftenverhältnis.

Vgl. 149^{d} (seit = sît *in v.* 148 *wurde als* seit = saget *misverstanden: hs.* 3. 4 *bessern*);
216 daz *statt* dô (da 1; *stand im original* de?), *vgl.* 2005;
865 an *ausgefallen, von* 3. 4 *ergänzt;*
1177 fûr *statt* fuort (3. 6);
1301 misten *statt* miste (3. 4), *s. die anm.;*
1436 ab (von 7) *statt* an (6);
3267 der *statt* den (2. 3);
3468 daz daz *statt* daz (6).

V. 717 und *statt* under (1. 2) *könnten* 3. 4 *und* 5. 6 *von einander unabhängig geschrieben haben, möglicherweise hat* under *in* 1. 2 *aber auch nur den wert einer guten conjectur.*

V. 2311 *liest hs.* 5 *allein richtig* waten *gegenüber* warten 1—3. 6, warden 4, *ebenso v.* 3727 wurben *gegenüber* wurden *A*. 6; *da hs.* 6 *einen mischtext bietet, so lässt sich nicht mit sicherheit entscheiden, ob die richtige lesart von* 5 *aus der vorlage stammt oder nur den wert einer guten conjectur besitzt.*

Die Fürstenbuch-handschriften zerfallen in zwei classen: zu A gehören 1—4. (9), *zu B* 5—7; *über hs.* 8 *siehe oben s. XLV ff. Im allgemeinen verdient A den vorzug, sehr oft aber auch B. Zu grunde gelegt wurde A, dessen überlieferung in den hss.* 1. 2 *hinsichtlich des textumfanges unversehrt geblieben ist, in den hss.* 3. 4 *mehrfach kürzungen erfahren hat; in den vertretern von B liegt dagegen leider eine z. t. recht lückenhafte textgestalt vor, was um so bedauerlicher ist, da der text von A durchaus nicht immer befriedigt.*

B bietet gegenüber A die ursprünglichere lesart in folgenden fällen:

963 *f. B* der stift ze Wienne ein klôster grôz (hie *A*).
daz guot er (*fehlt* 2—4) sêre von ihm schôz (gie *A*).

1325 *ff. B*	dô sprach der meister an der stet: weder durch sorg noch durch bet lâz ich in von der buoze stân.	*A* dô sprach der meister an der stat und aht ouch niht waz er in bat, lâz ich in von der buoze stân — — —
1392 *B*	zwar ich treuwen (entrewen 6) nicht ensweich (entweich 6. 7).	*A* ich trawe daz ich nicht ensweich (enweich 3. 4).

1623 *B* Heinrîch (Fridreich *A*);
2413 *B* ez (er *A*);
2581 *B* sælic (vnselich, vnseliger *A*);
2725 *B* tougenlichen (tugentlichen *A*);
2961 *B* dem (den 6; die *A*);
3049—68 *sind in A durch homöoteleuton ausgefallen;*
3677 *ist in A* sprach *ausgefallen.*
542 *f.* 1907 *f. sind in A umgestellt, vgl. auch* 4115^{f}.

Vgl. noch 56^{l}. 67^{k}. 267^{l}. 300^{b}? 327^{h}. 463^{e}. 539^{l}. 923^{g}. 1401^{c}. 1762^{c}. 1892. 2260 *ff.* 2485^{f}. 2503^{d}. 2595^{m}. 2955.

Die in B eingeschalteten prosasätze chronologischen inhalts (vgl. nach v. 134. 176. 754. 792. 880. 902. 970. 1076. 1506. 1532. 2118. 2290. 2314. 2318. 2400. 2418. 2466*) fehlen in A; in hs.* 1. *(einmal auch in hs. 2) sind sie jedoch wenigstens durch freigelassenen raum angedeutet.*

Mehrfach stehen die lesungen von A und B einander gleichberechtigt gegenüber; es ist dies unter bevorzugung von A für die definitive textgestaltung im apparat durch ein gleichheitszeichen (=) angezeigt worden, vgl. z. b. 186[k] *(vgl.* 336[k]*).* 1007[r]. 1367[l]. 2050[b]. 2082. 2333 *f.* 2759[k]. 2787[e]. 3009[y]. 3284 *f.* 3390[a].

In classe A scheiden sich die älteren, guten, vielfach übereinstimmenden handschriften 1 *und* 2 *von den jüngeren, flüchtigeren* 3 *und* 4, *die so viel gemeinsames haben, dass die gleiche vorlage für sie anzusetzen ist. Es fehlen den hss.* 3 *und* 4 *die verse* 155—157 (158). 648. 815 *f.* 913 *f.* 1091—3 *(homöoteleuton).* 1111 *f.* 1233 *f.* 1331 *f.* 1347 *f.* 1373 *f.* 1383 *f.* 3131 *f.* 3181 *f.* 3323—6. 3389 *f.* 3411—4. 3449—52. 3479 *f.* 3497 *f.* 3581 *f.* 3661 *f.* 3719 *f.* 3723 *f.* 3737 *f.* 3771—4. 3793 *f.* 3821 *f.* 3879 *f.* 3883 *f.* 4021—4. 4137—40: *umgestellt sind in* 3. 4 *die verse* 1683 *f.* 2111 *f.* 2125 *f. Vgl. auch in beiden hss. den zusatz* 2802[i]. *Ihre zusammengehörigkeit erhellt auch aus folgenden beispielen:* 73[f]. 172[c]. 190[b]. 537[h]. 715[b]. 749[o]. 1046[l]. 1245[m]. 1246[o]. 1526[i]. 1646[f]. 1754[d]. 1823. 1860[b]. 2057[k]. 2346[n]. 2428[n]. 2521 *f.* 2529 *f.* 2680[a]. 2799. 2802[i]. 2935[d]. 3004[n]. 3158. 3330. 3600[a]. 3604. 3727 *f.* 3739. 3870 *f.*

Hs. 2 *nimmt eine mittelstellung zwischen* 1 *einerseits,* 3 *und* 4 *andererseits ein. Stellt sich* 2 *überwiegend zu* 1, *so doch auch oft zu der lesart von* 3. 4. 2—4 *lesen gemeinsam:* 6. 90[c]. 218. 238[m]. 444[h]. 603[g]. 611[c]. 635. 659[r]. 786[i]. 818[d]. 838[q]. 849[n]. 866[l]. 925[i]. 1127[k]. 1174[i]. 1185[m]. 1191. 1205[u v]. 1237[o]. 1322[d]. 1367[k]. 1421[d]. 1608[l]. 1799[o]. 1821[c]. 1829[i]. 1876[d]. 2171[c]. 2503[e]. 2563[g]. 2564[i]. 2709[h]. 2790. 2839[k]. 2964[h]. 3114[k l]. 3119[q]. 3129[o]. 3318[i k]. 3456[i]. 3494. 4016[l].

Über hs. 9 *siehe oben s. XLVII.*

Wir wenden uns zur classe B.

Zusammengehörigkeit der hss. 5—7: *vgl.* 1237[n]. 1267[k]. 1340[c]. 1366[h]. 1375. 1439[n]. 1524[g]. 3007[t u v], *der hss.* 5. 6 *(7 fehlt an den betreffenden stellen): vgl.* 81[b c]. 158[p]. 161[d]. 191. 204[c]. 210. 338[n]. 358[m]. 463[d]. 498[k] *(die vier pluszeilen nach* 498 *sind schwerlich durch homöoteleuton in A ausgefallen, vielmehr zusatz in* 5. 6, *der die beabsichtigte steigerung aufhebt).* 503[d]. 506[h]. 507 *f.* 509[q]. 510[b]. 551[d]. 566[p]. 612[f]. 623[f]. 676[l]. 818[c]. 878[m]. 930[b]. 971[e]. 986[l]. 1012[c]. 1014 *f.* 1030[b]. 1045[h i]. 1058[s]. 1110[a b]. 1187[p]. 1205[u v]. 1370[b]. 1535[k]. 1563[b]. 2097[m]. 2115[p]. 2885[c]. 2964[i]. 3279[k]. 3294.

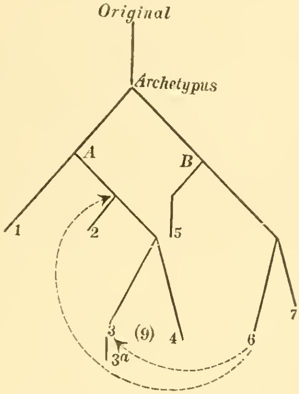
Im einzelnen wäre noch folgendes zu bemerken.

Hs. 5, *die beste stütze für die echtheit einer lesart von A, insbesondere der hss.* 1. 2, *leidet selbst an manchen schreibfehlern und flüchtigkeiten: vgl.* 44. — 77. 78. 80. 103 perg *statt* werd— 97[s]. 177[i]. 240[a]. 609[p]. 976. 1101[b]. 1958. 1989. 2075[g]. 2602[c]. 3575[e] *(derselbe fehler auch in* 1*).*

Bei hs. 6, *die auch sonst ihre eignen wege geht (vgl.* 673 *f.* 754[d]. 1176. 1228[p]. 1243[g]. 3282[g]*) ist auffallend, dass sie, obwol zu B gehörig, daneben mehrfach berührung mit den hss.* 2—4, *insbesondere* 3. 4 *der classe A zeigt, mithin einen mischtext bietet. Die fülle der belege schliesst jeden zufall aus. Vgl. z. b.* 215[f]. 455[k]. 771[d]. 838[o]. 1181[d]. 1268[m]. 1400[b]. 1438[m]. 1937[l]? 2192. 2516[g]. 2987[l]. — 291[b]. 297. 332. 334. 340[a]. 379[l]. 385[g]. 400[a]. 456[m]. 474 *f.* 505[e]. 517[i]. 558[l]. 570[a]. 655[n]. 697[l]. 736[o]. 745[g]. 790[a]. 845[h]. 891[b]. 929[o]. 946[n]. 1024[g]. 1030[a]. 1123[d]. 1140[a]. 1192. 1232[d]. 1268[l]. 1367[i]. 1454[d]. 1541. 1600[b]. 2021[c]. 2773[d]. 2789[n]. 2811[d]. 2930. — 3673 *f. fehlen in* 3. 4. 6, *sonst aber hat* 6 *im gegensatz zu* 3. 4 *einen unverkürzten text.* — 3742[f]. 3891[b]. *Ganz besonders nahe stellt sich hs.* 6 *in einigen fällen zu hs.* 3: 1177[q]. 2053[e]. 3377[l]. 3511[d]. 3752[e]. *Durch dies gelegentliche zusammengehen von* 6 *mit vertretern der classe A wird die scheinbar engere verbindung zwischen* 5 *und* 7 *bedeutungslos, vgl.* 1229[s]. 1232[d]. 1235[m]. 1260[b]. 1312[e]. 1314[g]. 1389[n]. 1489[l]. 1521[b]. 2996[a]. *Andererseits scheint zwischen*

6 *und* 7 *eine nähere zusammengehörigkeit vermutet werden zu dürfen, vgl.* 1146[k]. 1159[o]. 1164[g]. 1165. 1392[f]. 3025[o].

Auch hier sei versucht, die handschriftliche überlieferung durch einen stammbaum zu veranschaulichen.



6. Die quellen.

Jansen Enikel hat im eingang der Weltchronik ausführlich den plan seines werkes, das er als buoch *(v.* 111. 11352. 11358*) bezeichnet, vorgelegt. Er verheisst darin eine dichterische behandlung der biblischen, alttestamentlichen (v.* 41—54*) und der profanen (v.* 55—82*) geschichte und beruft sich dafür einige mal auf eine* korônike *(s.* 2 *anm.* 7*), häufiger jedoch auf ein* buoch, *mit dem bald die bibel (vgl. s.* 99 *anm.* 2, *s.* 117 *anm.* 1, *s.* 156 *anm.* 1*), bald Honorius Augustodunensis, bald die Kaiserchronik gemeint ist. Auf die bibel* (138. 17764) *beziehen sich die citate in v.* 41. 88? 338 *f.* 477. 3602. 8672. 9233. 9344. 10646. 11417. 11830. 11832. (11836.) 13142. 13422. 17060? 17613. 17852. 244355; *v.* 45 *heisst sie die* künclîche lêr, *v.* 4910. 17326 *die* geschrift, *v.* 342. 5178. 5534 *das* mære, *v.* 4831. 7460 diu buoch, *v.* 18767 *das* getiht; *ein genaues biblisches citat findet sich* 4838 *ff.* Johannes der hôch êwangelistâ = *Apoc.* 7, 4; *s. auch v.* 11308. *Vgl. noch* als ich — gelesen hân 1404. 4296. 18646. also vant ich ez geschriben stân 17322. als man — für wâr seit 19804 *vgl.* 4475. 9235; *s. auch s.* 99 *anm.* 2. 156 *anm.* 1. *Unter den citaten in v.* 1563. 1650. 3186. 3227. 3476. 9389. 13172. 13386. 13512. 17060? 18400. 19226. 20994 *ist Honorius zu verstehen, vgl.* als ich — geschriben vant 1438. 3432? 3444? 9336. dar nâch vant ich geschriben stân 9385. *In einzelnen fällen lässt sich schwer sagen, ob Enikel Honorius oder die bibel im sinne hat. Auf die Kaiserchronik endlich ist das wort* buoch *in den versen* 20240. 20339. 20376. 21102. 21112. 21904. 23050. 24874. 25332 *zu deuten, vgl.* als ich ez geschriben vant 20292. man liset 21873. als ich von im gelesen hân 25132.

Ausser nachweisbaren citaten tut Enikel aber oft auch, um für seine darstellung grössere glaubwürdigheit zu erwecken oder in folge phrasenhafter redseligkeit, einer geschriebenen quelle erwähnung, ohne dass ihm eine solche wirklich vorgelegen hätte; jedenfalls darf zahlreichen citaten von vornherein mistrauen entgegengebracht werden und mindestens zu gleichen teilen verdankt Enikel seine stoffe mündlicher überlieferung, die

freilich nicht selten von ihm misverstanden oder aus getrübter erinnerung nacherzählt wurde.

Andererseits wider überzeugt man sich leicht, dass hie und da geschriebene quellen, aus denen Enikel wenn auch indirect manchen der von ihm behandelten stoffe entnahm, verloren gegangen sein müssen, so z. b. für den Trojanerkrieg, für die geschichte von Kosdras und Eraclius (s. 420 *anm.* 7*), für Nero (s* 454 *anm.* 1*), für seine behandlung der Virgilsage (s.* 463 *anm.* 3*), für Karl den grossen (heimkehrsage, s.* 501 *anm.* 5*; sage von der richtglocke s.* 515 *anm.* 1*), für den v.* 27357 *ff. eingeschalteten völker- und sprachenspiegel. Vgl. s.* 22 *anm.* 1, *s.* 62 *anm.* 3, *s.* 67 *anm.* 2, *v.* 6674. 11438, *s.* 248 *anm.* 4, *s.* 255 *anm.* 4, *s.* 339 *anm.* 4, *s.* 343 *anm.* 2, *s.* 360 *anm.* 2, *s.* 379 *anm.* 1, *s.* 447 *anm.* 1, *s.* 449 *anm.* 1, *s.* 462 *anm.* 1, *s.* 485 *anm.* 8, *s.* 503 *anm.* 6, *s.* 518 *anm.* 1. 6, *s.* 520 *anm.* 1, *s.* 532 *anm.* 1, *s.* 549 *anm.* 2, *s.* 559 *anm.* 2*(!), s.* 560 *anm.* 1, *s.* 572 *anm.* 1. 2 *und diesen berechtigten und unberechtigten citaten einer geschriebenen quelle gegenüber solche, die eine mündliche tradition bezeugen: s.* 379 *anm.* 1, *s.* 382 *anm.* 2, *s.* 390 *anm.* 3, *s.* 420 *anm.* 7, *s.* 434 *anm.* 2. 3, *s.* 443 *anm.* 2, *s.* 472 *anm.* 2, *s.* 503 *anm.* 6, *s.* 549 *anm.* 5.

Als eigentliche grundlage ist für Enikels Weltchronik das dritte buch der Imago mundi[1] *des auch sonst in der älteren deutschen litteraturgeschichte als stoffquelle beliebten Honorius Augustodunensis*[2] *zu betrachten: es bot das dürftige schema für Enikels umfängliche, wortreiche darstellung, in welches er neben vielem andern vor allem die hauptbegebenheiten der alten ê, sodann (v.* 16889 *ff.* 20231—20410. 20943—21310. 21801—21950. 22219—22270. 22741—23432. 23649—23678. 24225—24370. 24583—24596. 24753—24880. 25129—25153. 25249—25520*) grössere stücke der Kaiserchronik ihrem inhalte nach eingetragen hat, im einzelnen ebenso eigenmächtig wie sorglos verfahrend, unbekümmert um richtige widergabe seiner vorlagen. Aus Honorius stammt auch der von Enikel mitten in seine reime nach v.* 22284 *(s.* 428 *ff.) eingeschobene, bis Gregor X. (*1271—1276*) fortgeführte papstkatalog*[3].

Eine deutlichere vorstellung von der beschaffenheit der hauptquelle Enikels gewinnen wir aber auf grund des letzten drittels der Weltchronik. Der von ihm benutzte Honoriustext war durch zusätze[4] *aus der sog. Epitome Sangallensis*[5] *bereichert, die auch den Melker und Salzburger annalen zur grundlage diente. Wir begegnen diesen zusätzen zuerst in der prosa nach v.* 23432 *(vgl. die anm. auf s.* 456*), von da an fortlaufend, vgl. die anm. zu v.* 24831, *zur prosa nach v.* 25520, *zu v.* 25521 *u. s. w. u. s. w., und wenn wir ausserdem wissen, dass der frühere teil der Imago mundi des Honorius, mit Salzburger annalen zusammen gearbeitet, den titel Cronica Honorii trägt*[6], *so können wir uns Enikels vorlage, seine* korónike *(s.* 2 *anm.* 7*) etwa folgendermassen reconstruieren: ihm lag eine handschrift österreichischer annalen vor, die mit der Imago*

1) *Ed. Migne, Patrologiae cursus latinus bd. CLXXII s.* 165 *ff.* 2) *Am rande des textes mit* H *bezeichnet. Vgl. über ihn Wattenbach, Deutschlands geschichtsquellen im mittelalter II*[6], 258 *ff.; Giesebrecht, Gesch. der deutschen kaiserzeit IV,* 400*; H. Welzhofer, Untersuchungen über die deutsche Kaiserchronik des* 12. *jahrhunderts s.* 56*; Schröder, Deutsche chroniken I,* 70*; Anz. für deutsches altertum I,* 74 *f. VII,* 178*; Neue kirchl. zeitschr. VIII,* 704 *ff.; W. Gundlach, Heldenlieder der deutschen kaiserzeit bd.* 3. 3) *Ed. Migne, Patrol. bd. CLXXII s.* 239 *ff.* 4) *Woher aber stammen ihrem inhalte nach v.* 3199 *ff.* 3425 *ff.* 3490 *ff.* 3509 *ff.* 8443 *ff.? s. die anm.* 5) *Vgl. Wattenbach, Deutschlands geschichtsquellen II*[6], 45 *ff.; J. R. Dieterich, Die geschichtsquellen des klosters Reichenau bis zur mitte des* 11. *jahrhunderts, Giessen* 1897 *und dazu Neues archiv XXIII,* 268. *XXIV,* 427 *ff. XXV,* 11 *ff.* 6) *Wattenbach a. a. o. II*[6], 260 *anm.* 2.

mundi des Honorius eingeleitet wurde, oder, wie J. Lampel[1] sich ausdrückt, die Imago mundi in einer österreichischen ableitung (vgl. auch s. 541 anm. 4). Diese österreichischen annalen lassen sich nun noch näher aus einer grösseren prosa bestimmen, die nach Weltchronik 27652 eingeschoben ist und zunächst (s. 539 ff.) einen abschnitt Von den königen, dann (s. 544 ff.) eine Babenbergische genealogie enthält. Für ersteren, der bis zum jahre 1167 reicht und von fehlern und misverständnissen geradezu strotzt, vermutete ich schon früher[2] als quelle einen lateinischen auszug der Melker annalen und zwar aus deren Klosterneuburger überarbeitung und fortsetzung[3]. Für die s. 544 ff. mit dem titel Hie hebent sich an die fürsten von Österreich und von Steyr eingeschaltete, von Enikel für sein Fürstenbuch als schema benutzte genealogie verwies ich[4] auf die sogenannte Continuatio Praedicatorum Vindobonensium[5]. Da sich nun Enikel im Fürstenbuch 1089 ff. 1115 f. für seinen bericht einmal auf ein buch beruft, das ihm der Wiener Schottenabt gegeben und das er im Schottenkloster selbst gelesen habe, er also beziehungen zu jenem kloster unterhalten haben muss, so könnte man denken, dass auch für die Weltchronik ihm die historische quelle von dort aus zugänglich gemacht wurde. Schon Lampel[6] hat an die gleichzeitige annalistik im Schottenkloster zu Wien erinnert, die freilich nur zum kleineren teil erhalten ist: erhalten in dem bekannten annalencodex nr. 926 der Wiener hofbibliothek (B 2[7]): verloren aber sind die beiden Schottenhandschriften, deren eine noch in der dritten Klosterneuburger fortsetzung erkennbar[8], deren andere in verbindung mit der zweiten Heiligenkreuzer fortsetzung im Klosterneuburger codex (nr. 364 der Wiener hofbibliothek G[9]) verwendet worden ist.

Die überlieferung der sog. Wiener Dominikaner-annalen, mit denen sich Enikels dem abschnitt Von den königen angefügte Babenberger genealogie enge berührt, würde sich mit der annahme, Enikels vorlage sei eine handschrift des Wiener Schottenklosters gewesen, gar wol vereinigen lassen. Die Continuatio Praedicatorum Vindobonensium ist ein überwiegend flüchtiger auszug[10] aus den Melker annalen, der ersten und zweiten Klosterneuburger, der beiden Heiligenkreuzer fortsetzungen und der Continuatio Vindobonensis, verbrämt mit mancherlei sagenhaftem, wie wir ähnliches bei Enikel finden, woraus schon Wattenbach[11] auf eine von beiden gemeinsam benutzte populäre chronik schloss. Bekanntlich giebt es von dieser compilation eine alte deutsche bearbeitung[12], in welcher jedoch die auf die Dominikaner bezüglichen angaben fehlen und die deshalb auf einer der Continuatio Praedicatorum Vindobonensium voraus liegenden vorlage beruhen muss[13].

1) Mitteilungen des instituts für österreichische geschichtsforschung V, 658. 2) Zeitschr. für deutsches altertum XXVIII, 49. 3) Continuationes Claustroneoburgenses I. II. SS. IX, 607. 613. 4) Zeitschr. für deutsches altertum XXVIII, 50. 64 anm. 32. 5) SS. IX, 724 ff. 6) Mitteilungen V, 657 f. 7) SS. IX, 483. 605. 8) Redlich, Mitteilungen III, 520 vgl. 513. 9) SS. IX, 606 und Redlich a. a. o. s. 521. 10) Redlich a. a. o. s. 527. 11) SS. IX, 725. 12) Unter dem titel Chronik von Österreich, herausg. von Zeibig, Archiv für kunde österreichischer geschichtsquellen IX, 355 ff. XIV, 9. Vgl. auch unten s. 596 lesarten. 13) Wenn Lampel, Mitteilungen V, 658 bemerkt, die vorlage der deutschen bearbeitung könne für Enikel nicht in betracht kommen, weil sie 'jene nachricht über die zweite heirat der herzogin Agnes von Kärnten, die Enikel und die lateinischen Dominikaner-annalen (SS. IX, 729) enthalten', nicht bringe, so ist dies ungenau ausgedrückt. Die Continuatio Praedicatorum Vindobonensium nennt zum jahre 1249 (SS. IX. 727) überhaupt nur den namen der tochter Gertruds von Mödling und Hermanns von Baden, dazu noch einen falschen (Maria statt Agnes), und erst später, zum jahre 1270 (SS. IX, 729) erwähnt sie, dass Ottokar von Böhmen die witwe Ulrichs von Kärnten seinem vasallen Ulrich von Heunberg vermählte. Während die erste stelle genau in der deutschen, von Zeibig veröffentlichten bearbeitung widergegeben ist, fehlt hier die zweite,

Wir werden demnach berechtigt sein, auch für das Wiener Schottenkloster ähnliche volkstümliche jahrbücher anzunehmen, wie sie die Dominikaner in Wien in der für die Continuatio Praedicatorum Vindobonensium verwerteten populären chronik besassen, Klosterneuburg in seiner deutschen Chronik von Österreich. Dass allerlei vorhanden war, was uns nicht mehr erhalten ist, steht jedenfalls fest[1].

In diesem zusammenhang sei gleich bemerkt, dass der der Weltchronik beigegebene anhang II, der wol sicher als Enikels eigentum angesprochen werden darf, während anhang I eher von einem nachahmer herrührt[2], *sich gleichfalls auf die soeben besprochenen quellen zurückführen lässt (s. s.* 579 *anm.* 1. 2, *s.* 583 *anm.* 5, *s.* 587 *anm.* 1. 4, *s.* 591 *anm.* 5—8, *s.* 592 *anm.* 3, *s.* 593 *anm.* 4. 7. 9, *s.* 594 *anm.* 6, *s.* 595 *anm.* 4. 5), *die freilich auch hier nur den ausgangspunkt für Enikels sagenhafte und novellistisch ausgeschmückte darstellung (s. s.* 579 *anm.* 10, *s.* 580 *anm.* 2, *s.* 581 *anm.* 10, *s.* 593 *anm.* 4) *bieten.*

Und nicht anders ist es beim Fürstenbuch. Die Babenberger genealogie (s. 544 *ff., vgl. besonders anm.* 1. 2) *giebt nur den rahmen, in den zunächst Enikels reimgewebe eingespannt ist (vgl. s.* 599 *anm.* 1, *s.* 602 *anm.* 1. 2, *s.* 616 *anm.* 3. 4), *bis es ihn schliesslich bei der sagenhaften lebensdarstellung des letzten Babenbergers sprengt. Die eingeschalteten prosasätze chronologischen inhalts, wie sie sich in der handschriftenclasse B des Fürstenbuches finden (s. oben s. LXI, 45 ff.), bestätigen diese vorlage trotz einiger falscher oder von ihr abweichender zeitangaben. Gelegentlich hat das Fürstenbuch noch aus andern schriftlichen quellen geschöpft: die näheren, sicher sagenhaften mitteilungen (v.* 1087 *ff.) über die erwerbung der Steiermark durch Leopold V. (VI.) will Enikel einem im Wiener Schottenkloster gelesenen buche* (1100) *entnommen haben, das nicht mit der Babenbergischen genealogie — sie wird v.* 118. 134. 918 *als* buoch, *v.* 4. 9. 1582. 4216 *als* krônike *citiert, während die berufungen* 780. 820 *zunächst unbestimmbar bleiben — identisch sein kann, da diese prosa jene notiz nicht hat. Ebenso stellt sich in einzelnen fällen das Fürstenbuch durch seinen im vergleich mit der Babenbergischen genealogie reicheren inhalt näher zur ausführlicheren fassung der Continuatio Praedicatorum Vindobonensium, vgl. s.* 625 *anm.* 4, *s.* 626 *anm.* 1, *s.* 636 *anm.* 2, *s.* 642 *anm.* 2, *s.* 643 *anm.* 1, *s.* 644 *anm.* 2, *s.* 653 *anm.* 5. *An andern stellen aber versagt auch diese und es fragt sich, ob nicht einige weitere anecdoten (s. s.* 602 *anm.* 3, *s.* 617 *anm.* 4,

---

jedoch wol nur zufällig, denn sie steht, wenn auch misverstanden, in einer zweiten handschrift, der hs. 9 *von Enikels Weltchronik, bl.* 446[b]. *Die Enikelsche prosa* 547,30 *f., für die nur die erste stelle in betracht kommt — für* 686,8 *ist Enikels verfasserschaft mehr als unwahrscheinlich —, weicht hier also sowol von der lateinischen wie von der deutschen fassung der Continuatio Praedicatorum Vindobonensium ab, wenn es in ihr ohne jede namensnennung heisst* die ain ward herzoginn ze Kærnt. *Vgl. Zeitschr. für deutsches altertum XXVIII,* 64 *anm.* 32.

1) *Wattenbach, Deutschlands geschichtsquellen II*[6], 317. *[Über die von Jansen Enikel benützte, im Schottenstift angelegte österreichische chronik s. jetzt noch K. Uhlirz, Quellen und geschichtschreibung in: Geschichte der stadt Wien II,* 50 *f. (separatabdruck s.* 16 *f.)]*

2) *Bei manchen mit der Weltchronik (s. das glossar) übereinstimmenden wendungen wie* der (und) volgt im ze allen zîten mit 12. 20, freissam 15, biderman 33, wan er was grôzer tugent vol 45, nâhen unde wîten 58, mit roub und mit brant 118, des mohten si im niht entwenken 131, sô wart niht lenger gespart 138, die hût ziehen über diu ôren 140 *sprechen doch reime wie* fremd : hemt 28, man : lant 108 *gegen Enikel, desgleichen die verbindung* in dem holz und dem gevilt 86 *(Enikel sagt* in (über, durch) holz und in (über, durch) heide *W.* 1222. 6948. 10402; gevilde *begegnet bei Enikel nicht), sodann* mensch 16 *als neutrum (Enikel unbekannt); auch die metrik ist noch roher als die Enikels.*

s. 621 anm. 4. s. 622 anm. 1), für die eine directe quelle sich sonst nicht nachweisen lässt, etwa ebenfalls jenem v. 1100 citierten Schottenbuche entstammen, aus dem sie Enikel erzählt wurden. Ist dort auch die quelle für den das Fürstenbuch einleitenden kurzen abriss der ältesten geschichte Wiens zu suchen? — Auch für das Fürstenbuch fehlt es übrigens nicht an parallelen, wo gleichfalls geschichte und sage vermischt erscheint: auf die ähnlichkeit mit dem Chronicon rhythmicum Austriacum[1] *hat Wattenbach*[2] *bereits aufmerksam gemacht (vgl. s. 554 anm. 3, s. 566 anm. 1, s. 591 anm. 5, s. 627 anm. 2, s. 636 anm. 4) und auch an die jüngere deutsche reimchronik von c. 1327 im Zwettler stiftungsbuche*[3] *mag vorübergehend erinnert werden.*

Das verhältnis der Weltchronik Enikels zur K a i s e r c h r o n i k[4] *erheischt eine etwas eingehendere besprechung, insofern es gilt, die bisherige auffassung desselben als irrig zurückzuweisen. Massmann*[5] *vertrat die ansicht, Enikel fusse auf der jüngeren (richtiger jüngsten) bearbeitung der Kaiserchronik und Schröder*[6] *ist ihm hierin gefolgt, während Welzhofer*[7] *von einer ausplünderung der Kaiserchronik durch Enikel 'nach ihren älteren und jüngeren texten' spricht. Auf eine benutzung der redaction C der Kaiserchronik schloss man aus dem umstande, dass Enikel wie diese mit Friedrich II. schliesst. Allein diese übereinstimmung ist eine zufällige. Nachdem Enikel v. 25249—25520 (vgl. K. 7806 ff.) Constantin behandelt hat und dann plötzlich zu Karl dem grossen (vgl. K. 14282 ff.) übergesprungen ist, den die Kaiserchronik auch nach einem Constantin, jedoch nach Constantin VI., dem sohne Leos und der Irene, folgen lässt, hören die engeren beziehungen Enikels zur Kaiserchronik auf. Nur gelegentlich zeigen sich bei Karl dem grossen noch berührungen ganz allgemeiner art, die im gleichen stoffe ihre begründung finden (vgl. s. 498 anm. 2, s. 502 anm. 2, s. 513 anm. 1, s. 518 anm. 1); bei Friedrich II. fehlt es selbst an solchen. Für die benutzung der redaction C kann man sich kaum auf v. 57 ff. (s. die anm.),* 20229 (die irs râtes pflâgen = *K.* 58 *C, vgl. W.* 21547. 24949*),* 21008 (Ormenienlant *K.* 316 *C;* Armenie *A,* Armenien *B*). 24831 *(s. die anm.) berufen, wol aber lässt sich mit sicherheit der nachweis führen, dass nur die redaction B Enikel vorgelegen haben kann: zu v.* 16885 *ff. (vgl. s.* 405 *anm. 3).* 19366. 21076. 21119—21174 *fehlen die entsprechenden verse in der redaction C der Kaiserchronik.*

W. 20382 in aller heiligen êre *vgl. K.* 188 *AC* dem almehtigin gote ze êren *u. s. w.*
B an aller heiligen êre.

W. 21832 daz er alle die hiez lân *vgl. K.* 636 *AB* die hiez der kunic ûz lâzen
(*hs.* 16 die hiez er alle lâzen).
C die hiez er machen lære.

W. 21905 Agrippâ *vgl. K.* 670 *AC* Agrippînâ (Agrippâ).
B Agrippâ.

W. 25145 Constantînus *statt Constantius vgl. K.* 7624 *AC* Constantîus (*hs.* 2 Constantinus).
B Constantînus.

Durch die folgenden beispiele ist andererseits auch die benutzung der redaction A ausgeschlossen.

1) *SS. XXV,* 349 *ff.* 873; *Redlich, Mitteilungen III,* 522. 2) *Geschichtsquellen II*[6], 482; *SS. IX,* 725. *XXV,* 350. 3) *Fontes rerum Austriacarum. Diplomataria et acta III,* 1 *ff., vgl. Archiv für österreichische geschichtsforschung LXXVI,* 309; *Wattenbach, Geschichtsquellen II*[6], 380. 4) *Sie ist am rande des textes mit* K. *bezeichnet und nach Schröders ausgabe, in ihren jüngeren bearbeitungen B und C nach der verszählung in Massmanns ausgabe 'M' citiert.* 5) *Kaiserchronik I, XI. III,* 42. 103. 228. 231. 6) *Deutsche chroniken I,* 75 *f.* 7) *Welzhofer, Untersuchungen über die deutsche Kaiserchronik s.* 15.

W. 20317 *f.* der selb hiez Mercurius, pfaffen, heiden nennent in sus.	K. 129 *f.* A ûf ainer irmensiule stuont ain abgot ungehiure. B ze eime gote der hiez Mercurius. daz buoch nennet in sus. C ûf einer irmensiule hôch stuont ein abgot. daz volc dar umbe zôch.
W. 21024. 21290 unde ûf ein siul getragen.	K. 624 AC irmensûl B sûl.
W. 21162 Bockbarten und Ingelheim.	K. 382 A Bocbarte der ze huote: Andernâche ain stat guote, Ingelhaim der ze huote. B *fasst* 382 *und* 384 *zusammen:* Bochpart unde Ingelnheim. C *fehlt.*
W. 23047 des wil ich niht vermiden. die muoter hiez er sniden.	K. 4128 A er hiez ir den pûch ûf snîden: *Schröder* 4109) er sprah, er wolte sehen ân zwivel. B er hiez [ir] den bûch [lip] ûf snîden; desn wolde er niht vermîden. C er hiez sie balde ûf snîden: er wolde sehen und niht vermîden.

Vgl. übrigens s. 389 *anm.* 7.

Aus gelegentlicher berührung mit andern schriften des Honorius (vgl. die anm. zu v. 141. 327. 1129. 3129. 3186. 11309), *sowie mit der Historia scholastica des Petrus Comestor*[1] *(vgl. die anm. zu v.* 677. 721. 2781. 6158. 6745. 7678. 8170. 8572. 8695. 8731. 8945. 9311. 10592. 12031. 18041. 18165) *lässt sich eine directe benutzung durch Jansen Enikel nicht mit sicherheit behaupten; indirect aber hat zweifellos die Historia scholastica Enikels widererzählung der alttestamentlichen geschichten beeinflusst: vgl. s.* 228 *anm.* 1. *Die apokryph-jüdische tradition, auf die sich die Historia scholastica widerholt stützt, sie ist auch für Enikel eine hauptquelle gewesen (s. s.* 36 *anm.* 2. 3, *s.* 65 *anm.* 1, *s.* 88 *anm.* 2, *s.* 120 *anm.* 5, *s.* 129 *anm.* 1, *s.* 130 *anm.* 2, *s.* 143 *anm.* 3, *s.* 146 *anm.* 1, *s.* 147 *anm.* 1, *s.* 148 *anm.* 1, *s.* 161 *anm.* 6, *s.* 166 *anm.* 1, *s.* 171 *anm.* 1, *s.* 178 *anm.* 3, *s.* 179 *anm.* 3, *s.* 212 *anm.* 1, *s.* 226 *anm.* 3, *s.* 227 *anm.* 3, *s.* 330 *anm.* 3, *s.* 336 *anm.* 3, *s.* 338 *anm.* 1 (?), *s.* 339 *anm.* 2, *s.* 346 *anm.* 1, *s.* 360 *anm.* 2, *s.* 361 *anm.* 5, *s.* 518 *anm.* 6), *die er oft citiert, wie aus der folgenden zusammenstellung hervorgeht. Vielleicht darf man die reiche kenntnis jüdischer sagenvarianten bei ihm u. a. auch aus dem verkehr erklären, in dem er, der aus dem handelsstande hervorgegangen war und selbst gewerbtreibender gewesen zu sein scheint, mit der Wiener jüdischen bevölkerung gestanden haben mag. — Vorübergehend wird einmal Augustins erwähnung getan* (21883).

Neben den bestimmteren, sich auf schriftliche quellen beziehenden citaten in der Weltchronik stehen, wie bereits angedeutet wurde, andere, die allgemeiner gefasst sind und überwiegend von einer reichen mündlichen überlieferung zeugnis ablegen, so oft auch hier freilich phrasenhafte verwendung sich einmischt. Gar häufig beruft sich Enikel auf gewährsmänner, die der buoch wârn gelêrt (3154), *auf die* pfaffen, *die* meister, *die so geschrieben, so ausgesagt hätten, es so wüssten, es so in den büchern gelesen hätten. Vgl.* es jehent sümlich pfaffen — sümlich beginnent ouch jehen 3157 *ff.*; als uns die

1) *Vgl. über ihn Schröder, Das Anegenge s.* 46 *ff.*

pfaffen habent geseit 3395; die pfaffen schrîbent — alsus 3460. 22278. 23440 *(an erster stelle birgt sich Honorius unter dem von Enikel formelhaft verwendeten citat)*; nâch der geschrift der pfafheit *(Petrus Comestor?)* 12073*:* etlich pfaffen sprechent, *dem gegenüber* hôrt ich liut sagen dâ bi 11089 *ff.:* sô jehent sümlich pfaffen, *dem gegenüber* sô jehent etlîch liute 11329 *ff.:* nû jehent di juden, die heiden alt, *dem gegenüber* sô sprâchen die pfaffen manicvalt 21817 *ff.: auf jüdische gewährsleute verweist Enikel auch sonst gelegentlich:* 9376. 9384. 12077. daz ist den juden, den pfaffen kunt 17860, *vgl. noch* 4674*:* die pfaffen nennent — alsus 13500 *(Honorius)*. 14550. 18362 *(Honorius)*. 22106. 22166. 22682; pfaffen, heiden nennent in *(Mercurius)* sus 20318; daz ist den wîsen pfaffen kunt 22700.— 8813 *ff. nennt uns Enikel einmal einen seiner geistlichen gewährsmänner mit namen: ein pfaffe, der zu Wonawicz in Böhmen ansässige pfarrer Friedrich, habe ihm nach einer schriftlichen quelle die geschichte* (rede) *vom tode Urs erzählt.* die meister habent mir verjehen 9311, *vgl. s.* 178 *anm.* 2, 179 *anm.* 1*:* alsô hât man mir geseit. die meister, für die wârheit. an den buochen habent si ez gelesen. — doch habent si einen strît: die juden jehent *u. s. w.* 9371 *ff. vgl.* 12383. *Vgl. auch die* wîsen 3069. 21838. *die* alten 3063. *Noch allgemeiner gefasst sind berufungen wie* als ich die liut hœr jehen 11321, *vgl.* 11095*:* als ich hœr sagen 13599: sît mir diu menig gestêt schôn 11353; daz predigt man uns und seit 1140; als man seit 1764. 6733. 9873. 13475. 15344. 15398. 16648. 19868. 24252. 27808. 28005; als man uns hât geseit 17236; als ich (ez) hân — vernomen 3232. 10837. 16511. 16822; als ich von in vernomen hân 15384; daz (doch) hân ich dick vernomen 3072. 3121; als ich — gehœrt hân 3492. 4475. 6160. 16946. 22748. 27718. 27734. 27918; als ich hœr sagen 13599; als ich vor mir gehœrt hân 19856, *vgl. s.* 248 *anm.* 3*:* als man mir — verjach 28106; doch wart mir daz bekant 28017; *oder negativ* des hân ich — niht gelesen 11336; des ich noch niht vernomen hân 22702; des hân ich von im niht vernomen 20426: ich enweiz niht wie *u. s. w.* 20181; ich kan niht wol wizzen wie *u. s. w.* 20414*:* daz ist mir leider unbekant 22181; daz seit niht daz mære 22706.

Im Fürstenbuch treten die berufungen auf eine schriftliche quelle verglichen mit denen, die sich auf mündliche überlieferung beziehen, in den hintergrund; phrasenhafte verwertung der gegebenen formeln hat auch hier oft stattgefunden. Vgl. citate wie als ich von im geschriben vant 934, als ich las 1122. 1236, von dem selben ich hie las 1220. als ich hôrte unde las 1084, als mir die alten habent geseit 8, als man mir hât geseit 126. 1112. mir ist ouch von im geseit 165, als man seit 1517. 1722. 2532, alsô hât man mir verjehen 150, als ich von im gehôrt hân 168. 2140, (als) ich hân vernomen 191. 818. 831. 1105. 1128, *vgl.* 2156 *f.: mit bezug auf die heldensage:* man seit 3604, wir haben vil dicke vernomen 3609. *Einige weitere berufungen werden im folgenden abschnitt berührt werden.*

Beachtung verdient die art, wie Enikel kritik übt, wo die auffassungen über eine und dieselbe begebenheit auseinander gehen. Er nimmt nicht jeden bericht, der ihm schriftlich oder mündlich zukam, auf treu und glauben an. Wo er der Kaiserchronik nacherzählt (W. 24349 *ff.), Vespasian habe bei der einnahme von Jerusalem dreissig juden für einen pfennig verkauft, fügt er hinzu, er wüsste nicht, ob die geschichte wahr oder unrichtig sei und er berichte deshalb nur ungern darüber; allein seine quelle erzähle so, er möchte aber die verantwortung nicht übernehmen, halte vielmehr eher die geschichte für ein* wunder, *d. h. für unglaublich. — Auch im Fürstenbuch (*1087 *ff.) will Enikel die angabe, bei der abtretung der Steiermark an Österreich sei jeder ritter auf drei helblinge, jeder bauer nur auf ein einziges ort abgeschätzt worden, nicht als unumstösslich wahr in anspruch nehmen: er erzähle nur, was er darüber 'hier und dort' gehört habe. — Sehr eingehend erwägt Enikel (W.* 3043—3182*) die ansichten über d[…]*

ursprung der drei stände, des adels, der freien und der dienenden, die von Noahs söhnen abgeleitet werden. Er selbst habe immer den glauben gehabt, wir stammten alle von Adam und Eva, gleichviel ob herr oder knecht. Dem entgegen aber behaupteten die Römer, sie wären die eigentlichen herren der welt, weil Rom die erste stadt gewesen, die je von menschenfuss betreten worden sei. Er will darüber viel bei solchen, die gelehrt wären, herumgefragt haben: einige hätten ihm gesagt, von gott selbst rühre eine derartige institution nicht her, andere hielten an der geschichte von Noah fest: zur gewissheit habe er nirgends gelangen können, deshalb stelle er die sache gott anheim: der weiz die wârheit wol. — *Über Mosis tod sind gar verschiedene berichte im schwunge (W. 9311 ff.). — Ob David den mörder Sauls habe hängen oder ob er ihn in ehrenvoller weise mit dem schwert habe tödten lassen, darüber wolle er nicht entscheiden; beide ansichten hätten ihre vertreter (W. 11089 ff.). — Über den vater Samsons werden gleichfalls zwei versionen mitgeteilt (W. 11329 ff.), der name des salomonischen würmchens Schamir wird nach der* geschrift der pfafheit *und nach jüdischer überlieferung citiert (W. 12071 ff.). — Auch das sei bestritten, ob Augustus oder Christus den frieden in die welt gebracht habe (W. 21817 ff.). — Am schluss der Weltchronik endlich (28945 ff.) berührt Enikel noch die abweichenden berichte über den tod kaiser Friedrichs II.: ob er gestorben und bestattet sei, oder ob er, wie viele glauben, noch heute fortlebe:* welhez under den beiden sî, des mæres bin ich worden frî. *Vgl. auch W. 13674 ff. 16927 ff. 20192 ff. 20910 ff. A 2, 151 ff. Ähnlich vorsichtig drückt er sich im Fürstenbuch v. 1111 f., jede verantwortung ablehnend, aus:* doch sag ichz niht für ein wârheit, ich sagz als man mir hât geseit, *oder er gesteht offen sein nicht-wissen ein, vgl. W. 21026. F. 56. 2152. 2155.*

7. Name, stand und lebenszeit des dichters.

Über die person des dichters, falls man ihn einen solchen nennen darf, erhalten wir allein aus seinen werken einige kunde[1]. *Er hat sich in beiden mit namen genannt: in der Weltchronik sagt er v. 83 ff., er sei zu Wien mit haus ansässig und heisse* Johans der Jansen enikel, *und im eingang des Fürstenbuches widerholt er v. 19 ff. dasselbe mit den worten:* ich bin Jans genant. — hern Jansen eninchel heize ich: des mac ich wol vermezzen mich, daz ich ein rehter Wienner bin. *Er heisst also Johannes, in verkürzter form Jans und ist enkel eines herren Jans oder 'der Jansen enkel', d. h. aus dem geschlechte der Janse. Vor der zeit unseres dichters finden wir den taufnamen Jans äusserst selten*[2] *in Österreich belegt, häufiger dagegen im 14. jahrhundert und insbesondere oft im Urkundenbuch des stiftes Klosterneuburg*[3]. *Die namensform deutet auf fremden ursprung. Die früher von mir bevorzugte ansicht, Enikels wol dem handelsstand angehörige familie möchte aus den Niederlanden eingewandert sein, habe ich längst aufgegeben; die familie dürfte vielmehr slavischer herkunft, ursprünglich etwa in Böhmen zu hause gewesen sein*[4]. *An die haltlose vermutung, Jansen Enikel habe zu dem in den*

1) *Im folgenden verwerte ich meine früheren, ausführlicheren, in der Zeitschr. für deutsches altertum XXVIII, 35 ff. veröffentlichten studien, deren gelegentlich weit gehende schlussfolgerungen ich heute nicht ohne einschränkung vertreten möchte, vgl. auch Lampel, Mitteilungen des instituts für österreichische geschichtsforschung V, 656 f.* 2) *Zeitschr. für deutsches altertum XXVIII, 57 anm. 6.* 3) *Fontes rerum Austriacarum, 2. abteilung, bd. XXVIII.* 4) *Zeitschr. für deutsches altertum XXVIII, 57 anm. 8; die charakteristik der Böhmen (W. 27579 ff. vgl. die der Österreicher W. 27537 ff., insbesondere v. 27558* ir herz ist untriuwen vol) *ist nach keiner seite hin beweiskräftig, weil Enikel hier nach vorlagen (vgl. s. 532 anm. 1) arbeitet, aber darf etwa in diesem zusammenhang W. 25625 citiert werden, wo* Pils, Pilsen *für* Wilzen *überliefert ist?*

jahren 1009—1627 blühenden, ritterlichen, nachher freiherrlichen geschlecht der Enenkel, herren zu Albrechtsberg, Hohenek u. s. w. gehört, sei hier nur vorübergehend erinnert, anderer ebenso windiger hypothesen ganz zu geschweigen[1].

Enikel war kein adliger, sondern bürgerlicher abkunft und lebte in guten verhältnissen, da er ein eigenes haus in Wien besass. Ein verwandter von ihm (sein vater?) war jener hern Jansen sun, den das Fürstenbuch v. 2434 als einen der zwölf jungen Wiener bürger aus angesehenen familien nennt, denen herzog Friedrich der streitbare, als er nach $3^1/_2$jähriger verbannung im jahre 1239 nach Wien zurückkehrte, besondere ehren und gnaden zu teil werden liess (v. 2419 ff.). Der bürgerliche stand unseres chronisten lässt sich vielleicht noch weiter aus seinen werken dahin bestimmen, dass wir ihn der gewerbtreibenden classe zuweisen dürfen. Auf jeden fall hatte Enikel zum handelsstande nähere beziehungen: er zeigt sich mit den kaufmännischen verhältnissen vertraut. So wird z. b. in der Weltchronik da, wo der junge Joseph nach Aegypten verkauft werden soll (5041 ff.), ausführlich das geschäftliche beim kaufvertrage behandelt[2]; ähnliches widerholt sich, wo Joseph dem Pharao übermittelt wird (W. 5077 ff.) und auch später (5707 ff. 5739 ff. 5775 f. 6067 f. 6089, vgl. s. 118 anm. 1), wenn Joseph in voraussicht der kommenden hungerjahre korneinkäufe macht, steht das geschäftliche im vordergrund. Enikel erzählt so etwas mit behagen. Der geschäftsmann verrät sich auch in der kenntnis des geldwesens: verschiedentlich erwähnt Jansen Enikel münzen wie Augustinær, Augustîn (W. 20403. 21846. 25164. 28770), Bernær (W. 20404. 28764), Venedigær (W. 28768), Wiennær (W. 21870)[3]; vgl. auch die verse F. 1087 ff. 1128 ff. mit den termini: silberîne houfen (1098), pfenninge (1102), helbelinge (1108), ort (1109), schilling (1135. 1139), pfundelîn (1141). In der Weltchronik 26543 ff. lässt er sich über die österreichischen rechtszustände ironisch aus, indem er sagt: bei uns stehen nur zwei rechtssätze in allgemeiner geltung: 'für nichts giebt es nichts' und 'ein pfennig gilt zwei helblinge, falls sie echt sind'. Dem ersteren scheinen auch Enikels dichterische gestalten zu huldigen, die sich um lohn (miete) zu jeder tat bereit finden lassen (W. 15038 ff. 15106. 15119. 16430. 16636. 16638 ff. 26031 ff. 26042. — A 2, 71 ff. —). Im Fürstenbuch 1697 ff. preist der dichter herzog Leopold den glorreichen, dass er freigebig den Wiener kaufleuten 30000 mark geliehen habe, um dadurch ihrem handel grössere ausbreitung zu ermöglichen, und er legt ihm die worte in den mund, bei ihnen, den kaufleuten, sei das gold ebenso gut verwahrt, wie in seiner eigenen schatzkammer. Anschaulich erhalten wir dann gleich darauf ein weihnachtsfest geschildert (F. 1715 ff.), das der herzog im kreise seiner bürger zu Wien begeht. Alles zieht ihm entgegen und bringt gaben, voran die hansgenossen, dann die kaufleute, die wildwerker[4] und die andern

1) Vgl. Zeitschr. für deutsches altertum XXVIII, 37 f. Die ebenda s. 36 von mir widergegebene vermutung F. P. von Smitmers hat jetzt K. Uhlirz a. a. o. s. 59 [25] anm. 1 als unhaltbar erwiesen. 2) Vgl. Zeitschr. für deutsches altertum XXVIII, 38 f. 3) Vgl. Massmann, Kaiserchronik III, 551. 4) Vgl. für sie auch Fürstenbuch 977 ff. Meine früher (Zeitschr. für deutsches altertum XXVIII, 40 ff.) ausgesprochene vermutung, Jansen Enikel, der sich in schnîderkünsten wol unterrichtet zeigt (W. 1435 ff. 2837 ff. 6853 f. 7249 ff. 12930 ff. 12951 ff. 16033 ff.), habe zur wildwerkergilde gehört und sei vielleicht mit jenem civis Wienensis Johannes identisch, der nach einer urkunde des Wiener Schottenklosters vom 6. december 1272 sein grundstück in der wildwerkerstrasse diesem kloster untertänig machte (ebenda s. 44. 62 anm. 24), wage ich heute nur noch anmerkungsweise zu widerholen, obwol mir auch jetzt noch die beziehungen gerade der Wiener Schottenmönche zu den kürschnern für die früher aufgestellte hypothese nicht ganz bedeutungslos erscheinen. Dass die Wiener Schottenmönche sich mit pelzhandel und krämerei beschäftigten, ja sogar die bezeichnung Schotten als gleichbedeutend mit

zünfte, wie die krämer, schlächter und bäcker. Der herzog dankt und gestattet ihnen eine bitte als zeichen seiner huld. Die kaufleute verlangen und erhalten eine gerechtsame gegen die dienstmannen, die ihnen stark verschuldet seien. Das historische factum, das zu grunde liegt, fand Enikel in seiner quelle vor, die lebendige darstellung aber kommt auf seine rechnung. Man erkennt, dass er selbst den kreisen angehört, die er hier uns schildert. Diese aber sind die glieder eines mächtig emporstrebenden bürgerstandes.

Wenn diese erwägungen richtig sind, dann dürfen wir uns vielleicht den lebenslauf Jansen Enikels folgendermassen vorstellen. In guten verhältnissen aufgewachsen, lebte er als gewerbtreibender[1] bürger und hausbesitzer in Wien. Er mag, von haus aus geistig angeregt und nicht ohne interesse für deutsche litteratur, erst im mannesalter musse und gelegenheit gefunden haben, den gesichtskreis seines wissens im umgang mit 'gelehrten' leuten, 'pfaffen und meistern' zu erweitern, insbesondere scheint er zu den Wiener Schottenmönchen in engere beziehungen getreten zu sein, vgl. ausser F. 963—970. 1090. 1115. 1123—1127. 1670 anm. 2297 f. auch W. 27603 ff. und, wenn auch entfernter, W. 1541 ff. 27564. Sollte sich Enikel schliesslich ganz dorthin zurückgezogen haben? Mit den örtlichkeiten des klosters ist er wol vertraut, in seinen räumen wurde ihm für sein Fürstenbuch wenigstens ein teil des quellenmaterials zugänglich gemacht. Im verkehr mit diesen mönchen, die ihm aus ihren büchern und nach hörensagen manches geschichtchen geistlichen und profanen inhalts erzählt, ihm einblicke in die eigene büchersammlung gewährt haben werden, kam er möglicherweise erst auf den gedanken, selbst sich schriftstellerisch zu versuchen. So würde sich auch am leichtesten Enikels unglaublich mangelhafte kenntnis der lateinischen sprache verstehen lassen. Mögen die zahlreichen fehler in den archetypen der beiden Enikelschen werke teilweise darin ihre erklärung finden, dass unser reimchronist seine verse einem schreiber in die feder dictierte — für das Fürstenbuch ist dies wol sicher anzunehmen (s. s. 599 anm. 2) —, dessen niederschrift er dann aber nicht sorgsam genug durchcorrigiert hat —: die misverständnisse seiner lateinischen vorlage können zum grössten teil nicht der überlieferung dieser vorlage, sondern nur ihrem benutzer und interpreten zur last gelegt werden. Auch in andere dichtungen des deutschen mittelalters haben sich ja nicht selten irrtümer bei der widergabe der quellen eingeschlichen — ich erinnere in diesem zusammenhang nur an dichter wie Rudolf von Ems[2] und Ulrich von Eschenbach[3] —, sie verschwinden aber vor Enikels schnitzern, die kaum den classischen beispielen aus unserer ältesten althochdeutschen litteratur etwas nachgeben. Wer würde wol den grund erraten, weshalb Enikel (W. 4553) den jungen Jakob anstatt nach Haran, oder Mesopotamien in Achayam zu Laban wandern lässt, böte uns nicht Honorius in den sätzen Jacob vixit 147 annos. Huius tempore fuit diluvium in Achaia den schlüssel für das misverständnis, oder wer hätte sonst jemals von Mosis vater Athenos (W. 6173) gelesen, den sich Enikels phantasie aus den Honorius-sätzen Cecrops Athenas condidit. Moyses filius huius vixit 120 annos schuf! Und nicht viel anders ist es mit Eber, dem vater Abrahams (W. 3567), und Aram, dem sohne des Joseph (W. 6158). Wem solche böcke passieren, dem sehen wir falsche casusformen bei namen (W. 6986. 7066. 14271? 19779 ff. 19829. 20330) schon nach und wir lassen es ihm auch hingehen, wenn Danaus und Dardanus (W. 13489 anm.) ihm identisch sind oder wenn er aus Numa Pompilius (W. 20196 anm.) und Herculius Maximianus

'krämer, hausirer' vorkommt, bemerkt H. Zimmer, Preussische jahrbücher LIX, 53, wo ebenfalls ausgeführt ist, dass die irischen mönche zu zeiten Enikels durchaus nicht überall ein weltfremdes leben führten. 1) Ist Enikel als solcher einmal auch nach Augsburg gekommen (W. 21924)?
2) A. Ausfeld, Über die quellen zu Rudolfs von Ems Alexander, Donaueschingen 1883, s. 20 f.
3) Toischer, Wiener sitzungsberichte, phil.-hist. cl., XCVII, 336 ff.

(W. 24842 anm.) zwei personen macht, W. 18854 von einem land Amazonum redet. Vgl. noch die anm. zu W. 142. 1399. 1429. 2775. 3233. 3449 f. 3457. 13477. 13491 (lesarten). 18957. 19663. 20152. 20175. 24277. 25561 (!). 25625 (lesarten). So kann also tatsächlich bei Enikel trotz der lateinischen vorlage für seine Weltchronik von gelehrten kenntnissen nicht die rede sein. — Vgl. auch die anm. zu W. 1255. 2915. 4587. 4820. 5079. 5220. 15952. 21083. 21875. 22213. 22244, die noch andere misverständnisse und flüchtigkeiten Enikels belegen. — In weit geringerem masse wird man Enikel für die zahlreichen irrtümer im papstcatalog (s. 428 ff. vgl. z. b. s. 430 anm. 2, s. 432 anm. 15. 19, s. 433 anm. 1. 3. 4) und in den späteren prosaeinschaltungen (s. 539 ff. 544 ff. vgl. z. b. 542, 11 den kůnick Kŏtweick und s. 543 anm. 4) verantwortlich machen dürfen; hier, und ganz besonders bei den letzteren, handelt es sich im wesentlichen gewiss nur um materialien, die er bereits in übersetzung vorfand und einfach seiner Weltchronik einverleibte.

Dass die Weltchronik Jansen Enikels erstlingswerk ist, lehrt schon eine vergleichung der eingänge beider reimwerke[1]; er sagt ausdrücklich (W. 29 f.), er habe früher noch keine verse gemacht, während er das künstlerisch auf etwas höherer stufe stehende Fürstenbuch in dem bewusstsein eines bereits geübten verseschmiedes einleitet. Nur darum bittet er gott, dass er ihn sein werk, das ihm sehr am herzen liegt, auch vollenden lasse, denn er war damals wol in einem alter, wo ihm der zweifel kommen konnte, ob er das werk auch bis zu ende führen würde. Da nun das Fürstenbuch fragment geblieben ist, so liegt die annahme nahe, Jansen Enikel sei über der arbeit gestorben, sein wunsch unerfüllt geblieben. Für die priorität der Weltchronik wäre auch geltend zu machen, dass Enikel in letzterer widerholt gegen misbräuche und anschauungen der kirche polemisiert, während er sich im Fürstenbuch als durchaus strenggläubigen christen zeigt. Der umgekehrte fall ist jedenfalls in mittelalterlicher zeit unwahrscheinlicher. In der Weltchronik 26742 ff. motiviert er, als der papst eine ehe zwischen vater und tochter für gültig erachtet, dies verfahren mit den worten wan er des schatzes was vrô, daz man im gap silber und golt, dâ von er was dem künig holt[2]. W. 22711 ff. polemisiert er sehr energisch gegen die unfehlbarkeit der päpste[3]: es erregt ihm grossen ärger, wenn so mancher fest glaube, alle päpste seien selig geworden und in den himmel gekommen: daz widerred ich ze aller zît und muoz immer sîn mîn nît; vgl. auch 22287 ff. Im Fürstenbuch begegnen keine derartigen äusserungen. Für die priorität der Weltchronik spricht endlich auch die art der einschaltung einer der Weltchronik und dem Fürstenbuch gemeinsamen verspartie[4], die bereits an anderm orte[5] erschöpfend charakterisiert worden ist. Vgl. auch F. 3598 ff. mit W. 16281 f. 16288 f. 16296—99.

Jansen Enikel dichtete im letzten viertel des 13. jahrhunderts: aus seinen werken lässt sich die zeit noch näher bestimmen. An der stelle, wo Enikel in der Weltchronik auf die gründung des papsttums zu sprechen kommt, fügt er (s. 428 ff.), nachdem er Petrus als ersten papst in versen abgehandelt, den schon oben s. LXIV, 25 ff. erwähnten prosaischen papstcatalog ein, der auf dem bis Gregor X. (1271—1276) fortgeführten papstverzeichnis des Honorius beruht. Aus ihm entnahm Enikel auch die regierungszeit Gregors X.: lebt ein (nach hs. 11 zwei) jâr (434, 7), und es muss daher die übertragung dieses cataloges unter allen umständen nach 1272 fallen. Es ist ganz im geschmack eines Enikel, der immer mehr gefallen findet an der lustigen erzählung als an treu geschichtlicher darstellung, wenn er diesem trocknen verzeichnis einige papstfabeln in versen

1) Zeitschr. für deutsches altertum XXVIII, 48 f. 2) Vgl. sog. Seifried Helbling 2, 767 ff.; Buch der rügen 248 ff. 3) Vgl. Freidank 149, 14a—26. 4) Vgl. unten s. 566 anm. 1. 5) Zeitschr. für deutsches altertum XXVIII, 50 f.

anreiht. Er beginnt (v. 22285 ff. 22295 ff.) mit der geschichte der übrigens nicht mit namen genannten päpstin Johanna, die, wie v. Döllinger[1] *nachgewiesen hat, nicht vor* 1240 *oder* 1250 *aufgezeichnet sein kann und für die Enikel den ältesten deutschen beleg bietet, lässt (v. 22321 ff.) den teufels-papst Gerbert-Silvester II., (v. 22679 ff.) papst Leo III., der später bei Karl dem grossen noch einmal und ausführlicher behandelt wird, sowie (v. 22691 ff.) Johannes XII. (?) folgen und bringt dann (v. 22703 ff.) die erzählung von einem papste, vermutlich Johannes XXI., der am* 13. *september* 1276 *als nachfolger Gregors X. auf den päpstlichen stuhl erhoben und am* 16. *mai* 1277 *von einer einfallenden decke in seinem neu erbauten palaste zu Viterbo erschlagen wurde*[2]. *Erst nach* 1277 *also könnte, wenn die identificierung das richtige trifft, Jansen Enikel seine Weltchronik vollendet haben; dem widersprechen wenigstens nicht gelegentliche anspielungen auf gegenwärtige verhältnisse (v. 24763 ff. mit der anm., vgl. auch 26543 ff.), das jüngere Fürstenbuch aber ist gar wol mit dieser datierung in einklang zu bringen.*

Als Jansen Enikel sein Fürstenbuch schrieb, waren die glänzenden tage der letzten Babenberger noch im besten andenken. In der totenklage auf Leopold den glorreichen heisst es: von rîchen und von armen wart er gekleit, daz man noch hiut[3] wunder seit (2001 *f.*), *und seinem sohne Friedrich,* der voget was in Ôsterrîch (2121. 2292. 4226) *wird nachgerühmt:* daz er was grôzer tugent vol.

bî im stuont sîn hof sô wol,
daz fürsten hof nie wart gesehen,
des muoz ich von der wârheit jehen.
er gap ros und rîche kleit,
daz man noch hiut für wunder seit.
die sînen hof suohten
und sîner gâb geruohten,
der was mêr danne vil.

1) *Die papstfabeln des mittelalters s. 1 ff., vgl. noch unten s.* 434 *anm.* 2 *und Oesterley, Kirchhofs Wendunmut V,* 64. 2) *S. Zeitschr. für deutsches altertum XXVIII,* 47. 63. 3) *Auch beim tode des markgrafen Ernst heisst es F.* 154 des muoz man in noch hiute clagen. *Der ausdruck 'noch heute', 'heute' wird von Enikel weitaus überwiegend formelhaft (vgl. Kraus zu den Deutschen gedichten des* 12. *jahrhunderts VI,* 98; *Kindheit Jesu* 170) *angewandt. Wenn er bei der erwähnung von österreichischen, besonders Wiener örtlichkeiten den zusatz* als si (ez) noch hiute ist (sint) bekant (*F.* 42. 46. 52. 111. 200), als si (ez) noch hiut ze . . . . stât (*F.* 895. 967), als manz (*das grab Heinrichs Jasomirgot*) noch hiut ze Wienn siht stân *F.* 1127, als si (*die Schottenmönche*) noch hiut ze Wienne sint *F.* 969 *macht, so mag in solchen fällen das phrasenhafte ein etwas individuelleres gepräge erhalten; sonst aber ist der gebrauch rein stilistischer natur, ein mittel der veranschaulichung, man vgl.: Eva*: als si noch hiut ist bekant *W.* 546, *ebenso von den Franken und Schwaben (W.* 16924. 21080), *vom Tiberfluss (W.* 20188), *auch W.* 1556. 20216. 21908. 24141 als si (ez, uns) hiute ist bekant; *von Christus W.* 21816 als er noch hiut ze himel ist; *von Lots in eine salzsäule verwandelter frau heisst es W.* 4193 als si noch hiut vor uns stât, *von Augsburg und dem Lateran:* als si noch hiut gemûret stât (*W.* 21923. 23428), *vgl.* als si (ez) hiut in (ze) . . . . stât *W.* 16894. (20374.) 20379. — *Rom:* den namen als si in hiut hât *W.* 20170; *Regensburg:* als si hiut der keiser hât *W.* 22238 *mit der anm.; Veronica:* als man sie hiut vindet dâ (*zu Rom*) *W.* 22257; als ich si hiut gesehen hân (*hunde und katzen, die seit Noahs zeiten zahm sind*) *W.* 2754; als wir hiut von im hân (*den psalter Davids*) *W.* 11315; als man hiut die mordær tuot (*rädern*) *W.* 23313; als man hiut die künig tuot (*mit öl salben*) *W.* 9406. *Auch 'noch' wird in ähnlicher weise formelhaft gesetzt: W.* 1384. 21847. 23750 *f.* 25220 *f. F.* 1359 *f.*

Die herzöge Leopold und Friedrich selbst gesehen zu haben, berichtet Enikel aber nirgends, nur von Gertrud sagt er das, der nichte herzog Friedrichs und tochter herzog Heinrichs (des grausamen) von Mödling. Er erzählt von ihrer im jahre 1246 erfolgten vermählung mit markgraf Wladislaw von Mähren, dem sohne des Böhmenkönigs Wenzel I.:

diu küniginne hiez Gedrût,
diu wart dem marcgrâven trût.
die selben ich gesehen hân,
si was vil wunniclîch getân.
er was bi ir doch âne nôt,
doch lac er kurzlîchen tôt.

Wladislaw starb schon am 3. januar 1247. So spricht man von einer frau, 'die nur den wenigsten der hörer oder leser noch bekannt ist, von der sie nicht einmal voraussetzen, dass der erzähler sie noch persönlich gekannt habe, von der sie vielmehr annehmen würden, auch er habe sie nicht mehr mit eigenen augen gesehen, würde er nicht ausdrücklich das gegenteil versichern'[1]. *Gertrud vermählte sich zum zweiten male mit dem markgrafen Hermann von Baden, der gleichfalls frühzeitig, im jahre 1250, starb. Sie flüchtete dann in folge der fortdauernden unruhen in Österreich seit herzog Friedrichs des streitbaren tode mit ihrem sohne Friedrich* (1249—1268) *zu Heinrich dem erlauchten von Meissen, dessen hause und lande sie zugetan war. Nachdem sie von ihrem dritten gemahl herzog Roman von Reussen, einem enkel Belas von Ungarn, dem sie sich 1252 vermählt hatte, nach wenigen monaten wider verstossen worden, wurde sie schliesslich bald nach 1270 durch könig Ottokar mit verlust ihres steirischen leibgedinges für immer aus der heimat vertrieben und zog sich in das Meissener kloster Seuselitz zurück, wo sie noch im jahre 1288 lebte*[2]. *Ich will nun nicht behaupten, dass nach dem wortlaut bei Jansen Enikel Gertrud bereits gestorben sein muss: für die Wiener galt sie aber für so gut als verschollen, da seit Hermanns von Baden tode ihre stellung in der heimat dauernd erschüttert war, insbesondere scheint sie mit Wien keine weiteren beziehungen unterhalten zu haben. War nun Enikel etwa zwischen 1230 und 1240 geboren, so konnte er nach c. 50 jahren allerdings sein gedicht einer generation vortragen, die Gertrud gar nicht mehr kannte.*

Zu dieser datierung passt auch, wenn Jansen Enikel andererseits bei ereignissen, die sich in Wien in den jahren 1232 und 1236 zugetragen, sich auf den mündlichen bericht anderer beruft: als man mir verjach (2298), als ich von in *(die dabei waren)* vernomen hân (2338): *Jansen Enikel war damals noch zu jung an jahren, als dass er selbst hätte augenzeuge sein oder eine erinnerung daran hätte bewahren können. Die Wiener bürger zur zeit der beiden letzten Babenberger sind die eltern* (die alten *F.* 8?) *der generation, der Jansen Enikel angehört: das erhellt daraus, wenn F. 1861 f. von dörfern und lehen die rede ist, die unter Leopold dem glorreichen verliehen wurden und die, wie Enikel sagt, wir jetzt auf die kinder der damals belehnten übertragen sehen. Die lebende generation war kind, als die letzten strahlen der untergehenden sonne der Babenberger auf das österreichische land fielen. Jansen Enikels eingehende charakteristik der ritter, die in der schlacht bei Laa ende 1245 oder anfang 1246 mitkämpften* (2829 *ff.*), *macht denkbar, dass er sie selbst zum kampfe hat ausziehen sehen: das ereignis*

1) *Guppenberger, Anteil Ober- und Niederösterreichs an der deutschen litteratur seit Walthers von der Vogelweide tod bis zum ende des 14. jahrhunderts. Programm des gymnasiums zu Kremsmünster. Linz 1871. S. 9 anm.* 2) *Krones, Handbuch der geschichte Österreichs I, 652; Tittmann, Geschichte Heinrichs des erlauchten II, 206 f.; Muchar, Geschichte der Steiermark V, 304; Steirische reimchronik v. 1189 ff. 2460 ff. 2644 ff. 6515 ff.*

mochte mit unter seine frühesten erinnerungen zählen. Den ausführlichen bericht über die schlacht selbst verdankt er aber männern, die augenzeugen oder mitstreiter waren; daher denn auch öfter wendungen wie als man seit (3090), alsô seit man mir für wâr (3774), als ich hân vernomen (2962. 3138). *Er spricht zu einem publicum, dem wenigstens zum grössten teile das ereignis bereits fremd war*[1]. *Dem widerstreitet nicht, wenn in der schlachtschilderung wendungen begegnen wie z. b.*

ich gesach bî mînem leben
nie zwên sô stolzer ritter guot

oder wan daz ich nie bî mînen tagen
sach sô manigen ritter stên *u. s. w.*

Es sind das freiheiten einer anschaulichen, von Jansen Enikel aus der spielmannspoesie entlehnten redeweise und ebenso zu beurteilen, wie wenn Enikel sich direct an seine hörer oder leser wendet und den effect seiner schilderung etwa durch ir gesâht nie (3700. 3740, *vgl. W.* 3904. 11778) *zu steigern sucht oder Friedrich den streitbaren einmal* (2287) den lieben herren mîn *nennt. Ins reich der phrase (vgl. W.* 3133 *f.) möchte ich sodann auch für einen besonderen fall folgende worte setzen:*

ist ieman der des niht geloupt,
der vrâge die ez habent gesehen,
die müezen mir der wârheit jehen.

Enikel braucht diese worte, die bestimmt sind, einem etwaigen zweifel vorzubeugen, anlässlich der krönung Margaretas, der tochter herzog Leopolds des glorreichen und gemahlin könig Heinrichs VII., im jahre 1227*:*

si wart gewîht ze Rôme,
wan man ir schôn die krône
mit vreuden sazt ûf ir houpt.

Margareta wurde nun aber nicht zu Rom, sondern zu Aachen zur Romanorum regina gekrönt[2]. *Enikel jedoch konnte sich die römische königin wol nur in Rom gekrönt denken, und wie er hier seiner phantasie folgte, so vermutlich auch betreffs der gewährsleute.*

Endlich sei noch zweier historischer erwähnungen gedacht, wenn auch lediglich der vollständigkeit halber. Die einmalige bezeichnung für könig Wenzel von Böhmen als des küniges Otackers vater (2837) *braucht nicht notwendig nur so lange als statthaft erachtet zu werden, als der könig am leben; auch nach seinem tode* (1278) *noch konnte Enikel sich dieser bezeichnung bedienen, zumal da bis* 1283 *der böhmische königsstuhl unbesetzt blieb. Ja selbst noch unter Wenzels II. regierung, also nach* 1283, *würde ich die ausdrucksweise für möglich halten; war doch Ottokar weitaus der populärste unter allen herrschern, die Böhmen je besessen. Während also durch diese erwägung der terminus ad quem für das Fürstenbuch durchaus nicht begrenzt wird, möchte die folgende verhindern, diesen terminus allzu weit hinauszurücken. Von Constanze, gleichfalls einer tochter Leopolds des glorreichen und gemahlin Heinrichs des erlauchten von Meissen, heisst es:*

bî dem maregrâven wart ir bekant
zwên sun, die ich iu nennen wil,
die hêten beide tugende vil.
der ein hiez maregrâf Dietrîch,
ein fürst hart lobelîch,
der ander was Albreht genant,
der wart vil wîten bekant.

1) *S. schon Guppenberger a. a. o. s.* 9 *anm.*

2) *J. F. Böhmer, Regesta imperii V* (1198—1272) *s.* 733 *der Fickerschen neubearbeitung.*

Dietrich von Meissen lebte 1242—1285[1], *sein älterer bruder Albrecht* 1240—1314[2]; *man würde nun aber den worten eines Enikel unverdiente ehre antun, wollte man das praeteritum* hêten (1638) *so auslegen, als müssten beide fürsten schon verstorben sein. Eines Enikel worte vertragen es wahrlich nicht, in dieser weise auf die wagschale gelegt zu werden!*

8. Individualität und kunst des dichters.

Der historische wert der schriften Enikels ist äusserst gering; von der Weltchronik verdienen in dieser beziehung nur die letzten partien einige beachtung, doch sind auch hier, was für das ganze Fürstenbuch gilt, die geschehnisse der jüngsten vergangenheit bereits mannigfach sagenhaft umwoben. Jansen Enikel verfolgt aber auch garnicht lehrzwecke. Seine Weltchronik wie das Fürstenbuch sind keine geschichtswerke im engeren sinne, sondern geschichtenbücher, die lediglich unterhalten wollen, wenngleich der verfasser im eingang der Weltchronik ernst genug sein programm entwickelt hat. Immer sind ihm die stoffe die willkommensten, bei denen sich seine redseligkeit möglichst frei ergehen kann, die sich zu einer ergötzlichen geschichte gestalten lassen. In der Weltchronik wird zunächst der schlichte biblische inhalt dem geschmacke der zeit angepasst und ausgeschmückt; in der wahl der mittel erscheint Enikel nicht gerade verlegen. Bei der arche Noah setzt er sogar den teufel in bewegung und fügt einen lustigen schwank ein (v. 1821 *ff.), der, wie manch andere seiner erzählungen, auch durch schlüpfrigkeit wirken will (vgl. dazu die lüstern-obscönen verse* 18421 *ff.* 14881 *f.* 20366 *ff.* 23777 *f.).*

Weltchronik wie Fürstenbuch bilden im wesentlichen nur eine lange kette überwiegend in sich abgeschlossener novellen, die lose aneinander gereiht sind auf grund eines biblisch-profanen chronikenexcerptes und, soweit wir bei Enikel überhaupt von talent reden dürfen, bekundet er dies am meisten eben als novellist, der freilich ausserordentlich ungleichmässig arbeitet. In der erzählung vom turmbau zu Babel (W. 3245 *ff.) wird die sprachverwirrung anschaulich-drastisch geschildert; die bibel giebt hier nur den äusseren rahmen, in den Enikel erst ein farbenreiches bild eingesetzt hat. Dass die biblischen geschichten im geiste des deutschen mittelalters empfunden und zur darstellung gebracht sind, ist selbstverständlich. Die biblischen und antiken helden werden mit* her *tituliert (bes. auffallend* 4647*); die gemahlin Pharaos erblickt, von der burgzinne herab aufs meer schauend (*6383 *f.), das ans ufer treibende Moseskind; ihren sowie des königs gewändern wird bei anderer gelegenheit (*6727 *ff.) dadurch lob gespendet, dass der dichter sagt, jenseits des meers und am Rhein (vgl. die anm. zu W.* 103*) hätte man nicht prachtvollere und kostbarere finden können; anstandslos legt Enikel dem knecht, der durch einen unglücklichen zufall soeben den Absalon getödtet, den wunsch in den mund, lieber würde er sich im Rhein ertränkt haben (*11620 *f., vgl.* 19260. 19282. 26934 *f.* 26944 *f. F.* 3714 *ff., vgl. auch* 24068*); Sauls kriegerischem aufzug aber, heisst es an früherer stelle (*10839*), möchte 'in deutschen reichen' nichts vergleichbar sein. Um den Bel zu Babel zu ehren, verleiht könig Balthasar einigen seiner umgebung die ritterwürde (*18354*). Paris und Achill werden von ihrem erzieher in allen ritterkünsten unterwiesen (*13668 *ff.* 14554 *ff.). Auch darin erkennen wir das streben, den stoff zu nationalisieren, wenn Enikel beim zehnten gebot (v.* 9127*) an stelle des esels (Exod.* 20, 17*) schweine, an stelle der* asinae *und* cameli *des Hiob (*1, 14. 17*) v.* 13225. 13247 *schweine und pferde nennt oder in der geschichte von der Susanna v.* 18825 *den biblischen mastixbaum (Dan.* 13, 54*) durch den bohnenbaum oder goldregen ersetzt, während Enikels*

1) *Allg. deutsche biographie* V, 187. 2) *Allg. deutsche biographie* I, 276.

pflaumenbaum (18833) aus einer verwechslung von prinus *(Dan. 13, 58) mit* prunus *hervorgegangen sein wird.*

Enikels darstellung ist eine ausserordentlich ungleiche; neben ärmlichen, stümperhaften partien stehen solche, bei denen die redseligkeit des autors aus echter, wahrer empfindung hervorquillt und dadurch auch beim leser wirkliche teilnahme zu erwecken vermag. Es sind dies vor allem die abschnitte in gemischter darstellungsform. Wol bedient sich Enikel im allgemeinen der gleichen stilistischen kunstmittel, ob er nun einfach die begebenheiten erzählt oder durch directe reden der eingeführten personen, durch monologische oder dialogische form die anschaulichkeit zu erhöhen sucht — die dichterischen gestalten denken und reden wie der dichter selbst, wodurch bisweilen widersinniges entsteht, vgl. z. b. W. 1016 f.[1] *12181 —: dennoch bringt die lebhaftere vergegenwärtigung einer situation, die leicht den übergang in directe rede zur folge hat, oft auch höheren schwung in die darstellung; der dichter fühlt sich von seinem gegenstand besonders ergriffen und schlägt eigene töne an: so z. b. bei Isaaks opferung (3753 ff.), wo das gefühlvolle der handlung gut nachempfunden und treffend geschildert ist. Zu den besseren stellen gehören auch die von Adam und Eva vor und nach dem sündenfall geführten gespräche und die trauer Adams über das verlorene heil (1179 ff.), der zwischen Noahs sohn und seiner gattin geführte, die tageliedlitteratur verwertende dialog (2185 ff., vgl. s. 44 anm. 2), Sauls schmerz um Jonathan (10926 ff.), Davids trauer um Saul und Jonathan (10997 ff.) sowie um Absalons tod (11673 ff.). Ist hier ein sentimentales motiv nicht ungeschickt behandelt, so weiss Enikel im dialog zwischen Delila und ihrem buhlen (12567 ff.) wortspielend eine humoristische wirkung zu erzielen, die ihm noch sonst hie und da (4279 f. 22669) gelingt; übrigens knüpft jene wortspielerei gleichfalls an litterarische tradition an. Auch der gedankenaustausch zwischen Menelaos und Helena beim ersten widersehen nach dem treubruch (16115 ff.) ist der situation entsprechend zur darstellung gebracht und im Fürstenbuch, das überhaupt gleichmässiger gearbeitet ist, fesselt insbesondere die eingehende, durch zahlreiche einzelreden belebte schilderung der schlacht bei Laa (2829 ff.).*

Jansen Enikel müsste kein Österreicher — das wort im heutigen sinne genommen — sein, wenn er als epiker nicht den einfluss der volkstümlichen, spielmännischen kunst erfahren haben sollte. Die dichter, an die er sich im eingang seiner Weltchronik (v. 101 ff.) wendet, deren diener er sich nennt und die er bittet, sie möchten ihm gestatten, von ihnen die dichterische technik zu erlernen: sie haben wir vor allem unter den fahrenden, den volkstümlichen sängern zu suchen; für die poetische diction ist er in erster linie ihnen verpflichtet, der reiche formelapparat, über den sie verfügen: er hat ihn sich voll und ganz zu eigen gemacht; an einer stelle (17687 ff.) ist er sogar zum plagiator geworden, indem er den Stricker, dem er auch sonst nachstrebt (s. unten), ausschreibt. Er zeigt sich seinen litterarischen lehrmeistern, den spielleuten, dankbar, indem er ihrer widerholt bei festschilderungen gedenkt (W. 12922 ff. 17689 ff.: excerpt aus dem Stricker): diese selbst aber sind ganz typisch gehalten: die kleiderspenden an die armen sowie speise und trank spielen in ihnen eine grosse rolle (W. 5511 ff. 6657 ff. 12917 ff. 20553 ff., vgl. auch 18351 f. 26777 ff.). Im Fürstenbuch (223 ff.) wird der spielmann zum lohn für seinen vortrag vom markgrafen Leopold mit ross, schwert und kleidern begabt und seine worte werden als die eines höfischen mannes (252) gepriesen. Und so ist denn auch die heldensage bei Enikel noch in gutem andenken: die tapferkeit seiner helden gemahnt ihn an die taten der alten recken der sage, an herzog Iran, Dietrich von

1) *Als gott der Eva und ihrem geschlechte schmerzhaftes gebären als strafe für die übertretung seines gebotes verheisst, lässt Enikel den herren sagen* noch tuon ich dir einen fluoch, den man her nâch an diu buoch schrîbet durch rehter klage nôt *u. s. w.*

Bern und Ecke (W. 16296 f. F. 3604 ff.), und angesichts eines gewaltigen massenkampfes fühlt er sich an der Nibelunge not erinnert, an Krîmhild hôchzit, *wie er ironisierend sagt (W. 23372, vgl. Nib. 2059, 4).*

Der volkstümlichen epik gehören auch wendungen an wie die folgenden: daz geschach vor Troyâ, ze Troy(en) vor dem (bürg)tor, ze Troyen vor der stat, vor Troyen ûf dem velt *W. 15560. 15568. 16276. 16290. 16313;* ir wolt an gesigen der tôt gewalticlîche ze Gors in Ôsterrîche *F. 488 ff.;* man sagt sîn tugent bi dem Rîn *F. 938;* ze Ôsterrich dâ man in vie *F. 1424;* man moht daz wunder bî dem Rîn beide singen und ouch sagen *F. 2008 f., vgl. 3852 f.;* sô müezt ir mîn gevangen sîn vor Lâ in Ôsterrîche *F. 3636 f.*

Das volkstümlich-spielmannsmässige element macht sich nun aber ganz besonders in dem häufigen einmischen der eigenen persönlichkeit geltend, die mit nachdruck sich gehör verschaffen will. Zahlreiche berufungsformeln lassen das eigene ich in den vordergrund treten, zunächst in ganz allgemeinen wendungen wie ich mein *(vgl. übrigens auch W. 18967* den êrsten Darjum mein ich niht*),* als ich wol gesprechen mac, des muoz ich (von schulden) jehen, ich tuon — bekant, die ich sümlîch nennen wil *F. 670 oder in negierender umschreibung* des ich niht enhil *W. 5794,* ich wil ouch niht verdagen, daz kan ich niht verdagen, nû mac ich lenger niht verdagen, nû wil mîn zung niht verdagen *F. 1,* doch kan mîn zung niht verdagen *W. 11431 oder in der fragestellung* waz sol ich nû mêr sagen?, waz sol ich dâ von sagen mê?, waz sol ich mêr dâ von jehen, sagen? *oder rückweisend* als ich ê seit *F. 703,* von dem ich vor hân geseit *F. 952. Sodann um den directen verkehr zwischen autor und publicum zu veranschaulichen:* ich sag iu, als ich iu sag, ich wil iu allen tuon bekant, kunt tuon, daz wil ich iu kunt tuon *(oft im F.),* dar nâch tuon ich iu bekant, ich wil iu bescheiden, als ich iuch wil — bescheiden *F. 116,* ich wil iuch daz wizzen lân, daz wil ich iuch wizzen lân, nû wil ich iu ouch sagen schôn, ich sag iu daz ze mæren, die ich iu wol genennen kan *F. 1600,* die ich iu nennen wil *F. 1637 oder negativ umschreibend* des wil ich iu niht verdagen, nû mac ich iu niht verdagen, ich kan iu wærlîch niht verdagen, des mac mîn zunge iuch niht verdagen *F. 1129 oder fragend* ob ich iu daz bediute? *W. 3107,* waz sol ich iu mêr sagen?, *auf früheres verweisend* als ich iu vor hân geseit *W. 480. 21029. F. 3323,* als ich iu hân gesaget ê *W. 3052,* die ich iu vor genent hân *W. 21110,* als ich iu gesagt hân, nû hân ich iu gesaget gar, *auf kommendes hindeutend* noch wil ich iu sagen mêr, noch mêr wil ich iu kunt tuon, ich wil iu noch mêr wunders sagen. *Oder das publicum wird direct vom dichter apostrophiert mit einem* nû hœret, hie merket, welt ir hœren? *W. 11177,* nû sült ir hœrn wie *u. s. w. W. 19933,* lât iu wol gevallen *W. 12951,* beschet wie ez iu gevalle! *W. 21888. Um die wahrheit des erzählten dem hörer oder leser* (als ir ê habt gelesen 13979) *gegenüber besonders zu bekräftigen, steht eine ansehnliche fülle von wendungen zu gebote:* ich sag iu ouch — für wâr, für wâr ich iu daz sagen kan, mac; daz mac ich wol für wâr sagen, daz kan ich iu für wâr gesagen, daz ich iu sage, daz ist wâr; daz ist wâr; daz ist wâr und niht gelogen *W. 16194;* daz ist diu wârheit, daz sag ich für die wârheit, ich muoz iu von der wârheit sagen, des muoz ich von der wârheit jehen, doch wil ich iu der wârheit jehen, ich weiz daz von der wârheit wol, daz weiz ich von der wârheit wol, von der wârheit weiz ich daz, als ich für wâr gesprechen mac, doch sült ir mir die wârheit gelouben, daz sült ir gelouben mir, daz sî iu für wâr geseit, dar nâch sag ich iu offenbâr, daz sag ich iu sicherlich, ich sag daz vil sicherlich, ich weiz daz sicherlîchen wol, daz weiz ich sicherlîche, daz wizzet sicherlîche(n), daz ich iu sag, dâst niht gelogen *W. 13674. F. 1310,* dar an sô sît ir unbetrogen *W. 2764,* daz sag ich ân zwîfel gar, ich sag ouch daz ân

allen wân, daz sag ich iu sunder wân, daz wizzet sunder wân, daz sage ich âne spot *F.* 2430, und sag iu sam mir mîn lîp *W.* 12211, *vgl. auch W.* 3133 *f. 'wers mir nicht glaubt, frage die Römer selbst!' und ähnlich W.* 25224.

Wie Enikel gelegentlich für angezeigt hält, ausdrücklich zu sagen, dass ihm über dies oder jenes keine mitteilung zugekommen sei (s. oben s. LXIX, 24 ff.), bedient er sich andererseits auch bestimmter formeln, um eine eingehendere darstellung besonders abzulehnen: die ich niht nennen wil *F.* 708, daz wilich niht allez schrîben hie — niht fürbaz ich gesagen kan *W.* 22280. 22284, der ich aller niht schrîben wil *F.* 2136, die ich niht alle genennen kan *W.* 18002. *F.* 2840, die ich niht all nennen wil noch niht all nennen kan *W.* 12420 *f.* 24862 *f.*[1], der ich niht aller genennen kan, dâ von muoz ich ez lâzen varn *F.* 2442 *f. Letzteres führt zu schluss- und übergangsformeln wie* des strîtes süll wir nû gedagen *W.* 10744, ich wil die red nû lâzen sîn *W.* 109, nû gebe wir der red ein zil *F.* 2116, nû lâz wir alle rede ligen *W.* 20387, nû lâzen wir die red varn *W.* 21027 *und dem typisch sich widerholenden, hie und da leise variierten* nû lâz wir die rede stân und grîfen zuo — an *W.* 497. 4907. 5087. 6061. 6985. 8819. 8825 *(ein neues einsetzen nach dem provisorischen schluss* 8813—8824*).* 9881. 11829. 14407. 14531. 15069. 17675. 18683. 19057. 27161. *F.* 1147. 1653. 2143, *vgl. Diemer zu den Deutschen gedichten des XI. und XII. jahrhunderts* 84, 20; nû lâz wir sîn got pflegen und lâzen — under wegen *W.* 9932, *vgl.* 3084. 11102.

Für superlativische steigerung zum zweck grösserer anschaulichkeit stehen der darstellung mannigfache mittel zu gebote. Stärker als die eigene beteurung wirkt, wenn der autor uns sagt, niemand wäre in der lage, dies oder jenes erschöpfend zu schildern: daz kund iu nieman gesagen *W.* 3697. 27091, nieman daz volschrîben kan *W.* 3936, daz enkunde iu nieman volsagen *F.* 4133, *so etwas habe man weder früher noch später vernommen (W.* 17462 *f. F.* 769 *ff.), dergleichen habe niemand in grösserer vollkommenheit gesehen, sei niemals gesehen worden (W.* 10081. 12991. 15565. 18955*). Derartige und ähnliche satzgefüge mit* nie *begegnen ausserordentlich oft in der eigentlichen erzählung sowol wie im munde der vom dichter redend eingeführten personen, vgl. z. b. W.* 9699 *f.* 10080. 16105. 16295. 18176 *f.* 19249 *f. F.* 1530 *ff.* 2148 *f.* 2323. — *W.* 13914 *f.* 13997 *f.* 15411. 15483. 16192 *f.* 16228. 19279 *f. F.* 249. — *Hierher gehören auch die hyperbeln* daz niht (nimmer) schœner mohte (kunde) sîn *(oder positiv ausgedrückt* so si aller schœnst kunden (mohten) sîn*),* kund (moht) niht grœzer, niht bezzer, niht lieber sîn *(s. die belege im glossar) sowie sonstige übertreibende wendungen, vgl. W.* 17 *mit der anm.,* 4600 *ff.* 11888 *f.* 17462. 19294 *ff.* 23802 *f.* 24068. 27190. 27315 *ff. und im glossar unter* beste, keiser, klagen.

Zur veranschaulichung dienen sodann bilder und vergleiche. Jansen Enikel wirtschaftet auch hier mit bekanntem, meist volkstümlich überlieferten material; nur hie und da hat ihm seine phantasie zu eigenartigem redeschmuck verholfen. Es begegnen als umschreibungen der negation: als ein fûlez bast 16847. *F.* 3622; sam ein ringez bletelîn 9868; als ein lindenblat 16289. *F.* 3599*;* ein klô 5675. 16390; ein wint 24383; niht ein brâmber 21612; niht ein ei 12348. 15334; ein hennenei 3864; (niht) umb ein grûz 8287, *vgl.* 18270*;* niht ein (dürrez) strô 28668. 28798. *F.* 2602*;* niht umb ein hâr 5410. 5702. 6894. *und noch oft;* niht ein settîn *F.* 2251*;* ein stic niht 12828; *vgl. auch* da gewunnen si den tiefel an 10704; wær niht wan der hiute 27478. 27512. — *Sodann farbenvergleiche:* grüen als ein gras 15811. 15984. 23245. *F.* 3199*;* wîz als liljenblat 12483; als ein tûbe wîz 19050; wîzer danne ein swan *F.* 2303,

1) *Wie gedankenlos und phrasenhaft sich Enikel dieser und anderer wendungen bedient, dafür sind W.* 224 *f.* 4922 *f.* 27504 *f.* 28136 *sprechende zeugnisse.*

ein strûz 28936; wîz sam diu sunne 18255; (wîz) sam ein hermelîn, ein snê kund niht wîzer sîn 12515 *f.* 14331 *f.* *F.* 1761 *f.* 3063 *f.*: swarz sam ein ber 28921; swerzer dann ein rab 1208; sîn hût was als einem môrn 19573, *vgl.* 19588; rôt als ein bluot *F.* 3059; *tier- und pflanzenvergleiche:* rûch als ein ber 15759; limmen als ein ber 13727, ein hunt 17894; stinken als ein vûler hunt 309. 26373; tôt alsam di hunde 8267; küen als ein eberswîn, ein leu maht niht sterker sîn 10661 *f.* (*vgl. J. Grimm, Kleinere schriften III,* 174 *anm., Beiträge XXIII,* 375. *XVI,* 356); naz als ein mûs 20861; slîchen als ein mûs 16501; *Tarquinius ward den Römern* als ein mûs leid unde swære 24234 (*ein wol nur durch reimzwang hervorgerufener vergleich*); *Hiob ward nach der heimsuchung* gesunt und frisch sam in dem wazzer der visch 13390; *die plattfüsser sind* eislîch als ein wilt 21124, *vgl.* 17835; — dicker dann ein rinderhût 1209; grœzer dann ein tûbenei 7999; die ohsen zugen sam si flugen 13464; *frauenmund gleicht der rose* 9778, *und auch vom Moseskind heisst es* 6431 *f.* ez was snêwîzgevar, dar under sam di rôsen gar; *blumen und obst duften* als der balsam schôn 665 *und selbst der sonne glut erscheint den ersten menschen im paradiese* als ein balsamsmac 615; *funken und haare stieben* als ein loup, als von dem boum tuot daz loup 5114. 16850; *helme erglühen* als ez wær ein schoup 16849. *F.* 3738. *Menschliche, insbesondere frauenschönheit leuchtet wie die sonne* 584. 8694. 8697. 9754. 11822. 18785, *vgl.* 18255. 24540, als der trimontân 16108, sam der lieht tac 3731. 12514. 14430; als ein spiegelglas 12496. 14312; *mit der seide wird der weichheit und des glanzes wegen das frauenhaar gern verglichen* (12507. 14323. 16214. 19683). *Auch innere vorzüge leuchten:* ir güet lûht sam ein glas *F.* 1650 (*vgl.* 16041). *Helenas mund* bran als ein rubîn 16114, *sie selbst wird wegen ihrer schönheit von den Trojanern angestaunt* reht als si wær ein merwunder 14380. *Gegenüber der überkommenen, typischen darstellung der frauenschönheit* (12467 *ff.* 14285 *ff.*) *wird an andern stellen die frau in geringschätziger art zum vergleich herangezogen, vgl.* als ein kranc wîp 15520. 22627, man sluoc si ân wer sam diu wîp *F.* 2668, noch tumber dann ein wîp 10490, noch lihter danne ein wîp *F.* 3561. *Vgl. auch* unsælic wîp — reht als ein bœsiu krot 25209. — 26931 *ff.* *Vgl. noch* still als die stein 8384; einen stein als dri weck 18268 (*wol durch den reim hervorgerufen*): *die schlange des paradieses ging einst* als ein kerz sleht 722. 1067; slîchen als ein diep 1987. 11202. 12424. 15160 *vgl.* 13556. *F.* 4230; ertrîch als smal als ein hant breit 1933, kûm als ein huot 2720 *vgl.* 19522; ein ros als ein kiel grôz, michel unde wît *F.* 3120; in der grœz sam ein schiel 26362; dâ lig ich reht als ein sac *F.* 2197; ich fürht in als ein fiuwer 17959 *vgl.* *F.* 582. *Vgl. noch* bezzer, lieber danne golt 835. 13222. 18732. *F.* 1592, *vgl.* 12990; schœner dann Absolôn 23799.

Originell und z. t. auch wirkungsvoll sind die folgenden bilder und vergleiche: die brennenden (in fiurîner wæte) *Trojaner nehmen sich aus* reht sam di goltdræte 16812; *der Preussel* verswant sam ein griuzel tuot in einer valle *F.* 2172 *f. oder er treibt den Weisen um* als er ein tophe wær *F.* 3568; sam ein schîbe *fällt einem enthaupteten der kopf vom rumpfe* 18395; sîn (*eines krüppels*) füez giengen sam ein wieg über einander besunder 25184 *f.*; ditz swert sneit stahel und îsen als ein schær tuot ein rîsen 16034 *vgl.* 10874[13]; *beim Salomonischen tempelbau wird den maurern befohlen, die steine mit in wurmblut getauchten federn zu bestreichen* dem gelîch sam ein schrîbær 12181. *Gelegentlich hat Enikel das bild weiter ausgeführt, so wenn er* 16092 *ff. von Helena sagt:* reht als man hiet ein spiegel dâ in des turnes vensterlîn gesetzet, alsô was ir schîn. — ir vil liehtez antlütz gap sô grôzen liehten schîn, daz ez niht vinster moht sîn; swer in der vinster gienc, ir liehter schîn die all vienc, die mit ir kurz wîl solden gân, *oder dem Moses* 7072 *ff. mit bezug auf des Pharao frau die worte*

in den mund legt: si hât mich schôn gebrüetet reht als ein huon ir hüenelîn hât under den vetachen sin gezogen und gebrüetet, *vgl.* 16208 *f.*; *Alexander sagt von dem ihm an der paradiesespforte gereichten steine* 19172 *ff.* und wær er swærer dan ein sac, der gar ist vol von korne oder von starkem horne *(letzteres doch wol nur des reimes wegen!)*: ein rîsen man durch in zôch unde hært in sam ein ros, daz wunt ist worden in einem mos 28398 *ff.*; *ehe man des Claudius habgier zu stillen vermocht hätte:* ein bodemlôse züllen hiet man mit wazzer gefüllet ê 24388 *f.* *Auch in ironischem sinne bedient sich Enikel der bildlichen ausdrucksweise:* er gap im sour minne mit dem kolben an den nac 18900 *f.*, *vgl.* 24362 *und* swære minne 24292. *In letzteren beispielen erkennen wir bei Enikel das streben, durch einfügung eines realistischen elementes, das wir auch sonst, und da noch stärker, in der gleichzeitigen dichtung seiner heimat wahrnehmen, der rede nachdruck zu verleihen.*

In diesen zusammenhang gehören auch die wenigen sprichwörtlichen und allgemeinen sentenzen, die Enikels werke aufweisen: 3949 *f.* — 5164 *ff.* 11816 *f.* 11940 *f.* — 11809 *ff.* 24209 *ff.* *F.* 3975, *vgl. noch s.* 237 *anm.* 2, *s.* 489 *anm.* 2 *und v.* 11424 *ff.*; *desgleichen als ein weiteres beliebtes stilmittel der volksmässigen epik die typische verwendung bestimmter zahlen: es mag genügen hier kurz Enikels vorliebe für die zahlen* 5. 10. 20. 30. 40. 50. 100. 200. 300. 500. 1000. 2000. 10000. 100000, *für* 6. 7. 12. 14. 15. 18. 60. 72 *zu verzeichnen.*

Aber nicht nur volkstümliche, realistische elemente weist Enikels stil in reichem masse auf: nicht minder hat ihn höfische anschauungsweise und diction beeinflusst. Seemüller hatte für Ottokar (s. CX) ganz ähnliches festzustellen. Zunächst: mit dem höfisch-französischen wortschatz zeigt sich Enikel wol vertraut, er verwendet baniere, buhurt, buhurdieren, buhurten, garzûn, halbieren, harnasch, hersenier, jâchant, jost tjost, justieren, kolter, masseni, pfeller, puneiz, pusûn, schumpfentiur, spaldenier, tjoppe, triant, turnei, turnieren, verzimieren, visieren, furrier, furrieren, zendâl, zimier, *das höfische* dringen, (ge)nigen, gezogenliche *(vgl. Kettner, Die österreichische Nibelungendichtung s.* 9. 36), wolgezogen, *kennt die höfische minne-terminologie* (minnesiech, minnewunt, der minne(stricke) bant, der minne solt) *sowie die belustigungen und beschäftigungen der ritterlichen gesellschaft* (tanzen und singen, tanzen und treten, rotten singen unde sagen, springen, ringen, werfen den stein, *vgl.* 12966 *ff.* 14465 *ff.* 17257 *ff.*; *Henrici zu Iwein* 65—72) *und ergeht sich bei der ausführlichen schilderung weiblicher schönheit (*9777 *ff.* 12471 *ff.* 14289 *ff.* 16090 *ff.) in den typischen wendungen, wie sie namentlich die höfische epik der epigonenzeit, insbesondere Konrad von Würzburg liebt (s. Weinhold, Die deutschen frauen*[2] *I,* 220 *ff.*: *A. Schultz, Höfisches leben*[2] *I,* 211 *ff.*; *Wackernell, Hugo von Montfort s. XCVIII und s.* 243). *Noch in einem andern falle hat die nachblüte der höfischen epik die ursprünglich gezogenen grenzen erweitert: der intensive ausdruck der gemütsbewegungen z. b. des kummers, schmerzes und zornes, wie Enikel ihn mehrfach zeigt (s. im glossar unter* hant, hâr, roufen), *ist eigentlich unhöfisch, vgl. P. Schütze, Das volkstümliche element im stil Ulrichs von Zatzikhoven, Greifswald* 1883, *s.* 32 *f.*; *Vogt zu Salman und Morolf* 128, 5: *Rötteken, Die epische kunst Heinrichs von Veldeke und Hartmans s.* 180.

Auch bei Enikel ist die breite und wortreiche fülle des stils durchaus nicht allein mangel an können, vielmehr folgt er darin einer ganz bestimmten stiltradition. Ich muss mich hier auf einzelnes beschränken. So ist z. b. des dichters grosse neigung für zwei-, auch dreigliedrige bindungen hervorzuheben. Neben den bekannten formelhaften prägt Enikel je nach bedürfnis und mit grösster, oft aus reimzwang erklärlicher freiheit und bis zum unlogischen neue (dorfer unde lêhen, mit harnasch und mit êren, mit harnasch und mit sicherheit, mit her und mit muot, siech unde frum, sît noch sider, sider noch

sît). *Es finden sich synonymische begriffe zusammengefasst* (angst unde nôt, laster unde schant, mit eksten und mit bîlen, sîn flêh und sîn bet, balde unde schier (drât), behend unde kluoc, biderbe unde frum, drât unde snel (schier), snel unde drât, edel unde guot, gewaltic unde starc, guot (biderbe) und gehiuwer, leit unde zorn, sanft unde lîse, trûric und unfrô, hüllen unde decken, grôz, michel unde wît) *und paarungen gegensätzlicher begriffe* (herren unde knehte, juden und heiden, kunde unde geste, leien unde pfaffen, man unde wîp, wîp unde man, recken unde (oder) zagen, ritter unde kneht, friunt unde mâge, naht unde tac, tac unde naht, silber unde golt, bürg (stet) unde lant, in dorfern und in stet, velt und mos, ûf velden und ûf strâzen, über strâz und über stec, durch bet noch durch geheiz, roup und brant, alt unde junc, junc unde alt (gris), arm unde rîch, rîch unde arm, dürr oder veist, edel oder ungeborn, grôz unde kleine, kalt unde warm, kurz unde lanc, nâhen unde wîten (verren), spât unde fruo, fruo unde spât, stille und offenbar, offenbar und stille, lihen unde geben, rîten unde gân, sieden und brâten), *auch dreigliedrige z. t. formelhafte bindungen wie* êr, sæld und guot, man, wîp unde kint, vogel, wilt unde tier, *vgl. noch* 7346. 7915. 7920. 8040. 8083 *f.* 8107 *f.* 9037. 9753. 10298. 13398.

Mit besonderer vorliebe bedient sich Enikel solcher verbindungen, in denen pleonastisch dem positiven ausdruck die verneinung des gegenteils hinzugefügt ist, eine stileigentümlichkeit, für die Wolfram vorbildlich war (s. Zeitschr. für deutsche philologie V, 12). Vgl. wendungen wie ein helt und niht ein zag, kristen und niht heiden, ein lug und niht wârheit *(vgl. Lanz. 6894),* freud, niht smerzen, die alten unde niht die jung, arm und niht rîch, sumlich und niht alle, sît niht tumb, ir sült sîn kluoc, wâr und niht gelogen, daz si gie und niht lief *und im glossar unter* beschern, blint, bôse, breit, drât, drî, enge, êre, gesunt, grimme, grôz, holt, junc, kranc, liep, lîse, lût, siech, snell, spât, übel, vîant, fruo, wê.

Asyndetische anreihung ist häufig, z. b. 941. 946. 998. 1111. 3310. 3312. 3953. 6336. 6867. 7106. 7871. 8056. 8243. 9805. 11183. 11569. 12108. 17431. *F.* 327. 954. 3586. — *W.* 8480. 18252. — 1387. 7278. 8283. 10427. — 3804.

Während allitterierende formeln wie hâr unde hût, hût und hâr, herz und hant, holz und heide, lant und liut, liut unde lant, (lant,)lîp unde leben, liep oder leit, schaden unde schant, tür und tor *verhältnismässig nur selten begegnen, gefällt sich Enikel in den verschiedenen formen der annominatio, der verbindung von wörtern eines stammes (Grimm, Gramm. IV, 645 f.), vgl.* 255. 721 *f.* 990 *f.* 1433. 1909 *f.* 2188 *f.* 9824 *f.* 9827. 10656. 14644. 16433. 19197 *f.* 21709. 23739. 24717. 28103 *f. F.* 463. 1174 *und das glossar unter* biten, ganc, geschiht, helt, klagen, klegelîch, rât, rihten, slac, slahen, troum.

Zu den figuren der breite gehört auch die antiphasis, für die Enikel ebenfalls bei Wolfram das vorbild gefunden haben wird (vgl. Schütze a. a. o. s. 22; Rötteken a. a. o. s. 30; Zeitschr. für deutsche philologie V, 5 ff. 34 f.; W. Hoffmann, Der einfluss des reims auf die sprache Wolframs, Strassburg 1894, s. 39 ff. 49 f.); es stehen bei Enikel namentlich folgende verba antiphatisch: betrâgen, bîten, enbern, entwichen, erwinden, lâzen, sparn, verbern, verdriezen, vergezzen, vermîden, versûmen *(s. das glossar).*

Und endlich: nicht nur an der dichtersprache profaner litteraturwerke hat Enikel seinen stil gebildet, auch der formelschatz geistlicher poesie ist ihm geläufig, wie dies schon der religiös gefärbte eingang der Weltchronik wahrscheinlich macht. Enikel verfügt über eine grosse reihe sich widerholender geistlicher wendungen (vgl. dazu Roedigers anm. zur Millstäter sündenklage v. 155. 346. 792 *und Kraus zu den Deutschen gedichten des 12. jhs.* 2, 82. 7, 102*), von denen folgende hier genannt sein mögen:* almehtiger got, got von himelrîche, got aller barmung vol (8063), got der guot, der

reine, der rîche, der vil liebe trehtîn, unser trehtîn, er hât gewaltes vil, ist gewaltic und starc, dem niht verborgen ist, got weiz alliu dinc wol, des gewaltigen gotes kraft, gotes gewalt, daz wider got nieman kan, der süeze Krist, der himel und erd gewaltic ist, der vil süez heilant, diu almehtige gotheit, heilige gotheit, diu gotheit, dâ nimmer ze end wirt von geseit *(v. 6 mit d. anm.)*, diu götliche êre; *s. auch das glossar unter* got, gotheit, heilant, helfen, trehtîn *und die mehrere versreihen füllenden ergüsse* 3181 *f.* 5907—10. 7310 *ff.* 8820—4. 9945—8. 17107—14. 17333—46. 17531—46. 27354—6.

So bewegt sich Enikels stil in zahlreichen formeln, die ihm weitaus in der mehrzahl überkommen sind: sie sind das ergebnis seiner lectüre, die jedoch hier noch nicht genauer verfolgt werden soll, da es sich zunächst nur um wendungen handelt, die als litterarisches gemeingut jedem dichter zur verfügung standen. Im einzelfalle ist mit rücksicht auf die zeit, in der Enikel schrieb, schwer zu sagen, ob ihm diese oder jene formel aus spielmännischer oder höfischer dichtung geläufig war. Die citate für die folgende, gewiss nicht erschöpfende sammlung, die auch sonstige, z. t. wegen ihrer brauchbarkeit im reim beliebte worte und redensarten verzeichnet, lassen sich leicht aus dem glossar ermitteln: des solt dû ân angst sîn, mit zühten behuot *(vgl. Jänicke zu Wolfdietrich B* 230, 2*)*, bereit sich dar zuo *(Zeitschr. für deutsche philologie XXII*, 491*)*, daz best daz man — vant *(Meier zur Iolande* 366; *Kettner, Die österreichische Nibelungendichtung s.* 34*)*, wolt iuch niht betrâgen *(Göttinger gelehrte anzeigen* 1887 *s.* 794*)*, als in sîn herz (wille *u. s. w.*) bat, blanke arme, an den ougen blint, daz botenbrôt geben, in buoz stên, dach *bildlich (Haupt zu Engelhard* 454; *Meier zur Iolande* 191*)*, ân — danc, degen, als im got (der künic) hêt gedâht, hei wie die segel duzzen! *(vgl. Ortnit* 250, 2*)*, drî oder vier, weder drô noch bet *(Henrici zu Iwein* 507*)*, daz dûht in ein guot sin, dîn eigen wil ich immer sîn, mit ellenthafter hant *(Berger zu Orendel* 1734*)*, und lât iu wol enpfolhen sîn, êrbære, nû êr an mir alliu wîp, êr und guot *(Henczynski zu Konrads h. Alexius* 70*)*, mit êren, swie ez mir süll ergân, erkant, sich (er)trenken (ertrinken) in dem Rîn, in der gebær sam *(Martin zur Kudrun* 339, 3; *Vogt zu Salman und Morolf* 688, 4 *und s. CLIV f. der einleitung; Zeitschr. für deutsche philologie XXII*, 491*)*, ôwê daz ich ie wart geborn! *(Henrici zu Iwein* 1466—70*)*, als im — gebôt, er gedâht in sînem muot *(Henrici zu Iwein* 1609*)*, den al diu werlt geleisten kan, guoten gemach hân, gemeine *im reim*, gemeit *(Beiträge XVI*, 353*)*, daz gerou in sider, daz was ein jæmerlich geschiht, dô si dâ gesâzen, getrunken unde gâzen *(Berger zu Orendel* 1799 *f.; Henrici zu Iwein* 369*)*, begund in allen vil reht wol gevallen, gewære, *auch mit* triu *verbunden (Zeitschr. für deutsches altertum XXXIII*, 91; *Vetter zu Reinbots h. Georg* 107*)*, dû solt des gar gewis sîn *(Henrici zu Iwein* 1263*)*, als — gezam *(Kraus zu den Deutschen gedichten des* 12. *jhs.* 6, 88; *Rötteken, Die epische kunst Heinrichs von Veldeke und Hartmans s.* 87 *f.; Kettner a. a. o. s.* 9. 23*)*, aller (der) Kriechen golt *(Martin zur Rabenschlacht* 942, 2—5; *Roethe zu Reinmar von Zweter* 50, 5; *Wackernagel, Kleinere schriften I*, 65 *anm.* 2*)*, swie ez mir halt süll ergân, ân (aller hande) missetât, hei waz! hei wie! *(Haupt zu Erec* 1730; *Strassburger studien I*, 64; *Wolff zur Halben bir* 103*)*, helt, heldes were, als — noch hiut ist bekant *(s. s. LXXIV anm.* 3*)*, holt mit triuwen, mit triuwen holt, mac ez in dînen hulden sîn, bî den (selben) jâren, er sî junc oder alt, kiesen den tôt *(Kettner a. a. o. s.* 19*)*, mit kolben unde swert, der êren krône *(Henrici zu Iwein* 10*)*, über kurz und über lanc, ich næm für ez niht ein lant, als er lebt, alsam si lebten *(Germania VII*, 108 *ff.; Zeitschr. für deutsches altertum XLIII*, 280*)*, der leide (leidic) vâlant, als si ir manheit (tugent *u. s. w.*) lêrte *(zu Wolfdietrich D VII*, 31, 2*)*, ez wær (sî) liep oder leit *(Diemer zu den Deutschen gedichten des* 11. *und* 12. *jhs.* 38, 1. 2; *Kettner a. a. o. s.* 29; *Henrici zu Iwein* 8115*)*, liep sam der lîp, sam mir mîn lîp, sam mir sêl unde lîp, des

lîbes ein degen, helt, man; ein wîgant des lîbes und des guotes *(Grimm, Gramm.² IV, 876; Amelung zu Ortnit 121, 2; Mai und Beaflor 209, 34)*, an lîb und an herzen, lîp und sêl *(Kraus zu den Deutschen gedichten des 12. jhs. 4, 210)*, lobesam, âne lougen, mære sagen *und* frâgen *(Berger zu Orendel 1762 f.: Kettner a. a. o. s. 42)*, ân mâzen, ân alle missewende, volgt — ze allen zîten mit, ûz (mit) trûrigem muote, mit (grôzen) nœten, — hêt mit im (in) pfliht, als im — riet, daz ist (was) reht, nâch — reht, Rîn, nâch gotes hulden ringen, — mit im (ir) ranc, rôt, rûmen daz lant, mit (seltsænen) sachen, sô dû sælic müezest sîn, mit schal(le), âne schal, âne scham, mit — schar(n), mit (von) schulden, mit sinne(n), sît noch ê, ê noch sît, mit guoten siten, als ich sol, als er solde *(von der Leyen, Des armen Hartmann rede vom glouven s. 139)*, mit sorgen *(Berger zu Orendel 508)*, guot vor êren sparn *(Minnesangs frühling 21, 31; Ulrich von Lichtenstein 471, 8; Meleranz 175)*, dô wart niht lenger gespart *(Mhd. wörterbuch II, 2, 485)*, *leuchten* als ein spiegelglas *(Meier zur Iolande 148)*, herzen, freuden spil *(Mhd. wörterbuch II, 2, 499 f.)*, âne spot, er sprach *unterdrückt*, stæte, mit stæticheit, über strâz und über stec *(Kraus a. a. o. s. 223 anm. 3; Dietrichs flucht 2698)*, streben: ist ieman der dâ wider strebt, in sturm und in strît *(Beiträge XXIII, 376; C. Severin, Heinrich der vogler und seine vorbilder s. 96)*, mit swære, âne swære, des morgens dô ez taget *(Berger zu Orendel 1574 f.; Henrici zu Iwein 2076)*, der bitterlîche tôt, ûf die triu mîn, mit triuwen, geben (nemen) tûsent marc, lâzen under wegen, dar nâch stuont ez unlanc *(Br. Baumgarten, Stilistische untersuchungen zum deutschen Rolandsliede s. 77; Henrici zu Iwein 303)*, niht unmære, vâlants man *(vom teufel selbst gesagt)*, ûf velden und ûf strâzen *(Wolframs Titurel 86, 1; Dietrichs flucht 9995)*, nû mac ich iu niht verdagen *(Kettner a. a. o. s. 40)*, helt vermezzen *(Berger zu Orendel 159)*, danne vert *mit vorhergehendem comparativ*, vier *als unbestimmtes zahlwort (Kettner a. a. o. s. 20. 33)*, vil und genuoc, flêg noch (und) bet *(Germania VIII, 383)*; mit (guotem) vlîz, für vol hân (nemen), vollîclîch(en) *bei zeitbestimmungen (Vogt zu Salman und Morolf 178, 1)*, (weder) (dâ) vor noch sît *(Henrici zu Iwein 35—37)*, frî *mit dem gen.*, fruot, *funken, feuer stiebt aus den helmen (Zeitschr. für deutsches altertum XXII, 33; Beiträge XVI, 355 f.; Kettner a. a. o. s. 14)*, âne (sunder) wân, daz ist wâr *(Henrici zu Iwein 259)*, wegen (waz er wac, daz wac), als got wolde und als ez wesen solde *(Altd. Exodus 1269 f. 1317 f.)*, waz sol ich mêr dâ von sagen? *(Kettner a. a. o. s. 39)*, ân (aller hande) widerstreben, ân widerstrît, wie *als rhetorisches stilmittel*, wîgant, wîl *(Berger zu Orendel 81 f.)*, wol gemuot, wol getân, wunder sagen *(Kettner a. a. o. s. 39)*, mich nimt wunder, wunderlîchen *verstärkend (Berger zu Orendel 352)*, als ez got wünschen solde, âne zal, âne zorn, mit zühten, ân zwîfel.

Die grammatische construction handhabt Enikel mit grosser freiheit, auch darin Wolfram gleichend, jedoch mit dem unterschiede, dass bei ihm die formale willkür überwiegend eine folge seiner flüchtigkeit und sorglosigkeit ist. Sie zeigt sich in der häufigen anwendung der construction ἀπὸ κοινοῦ *(*881. 913. 2116. 2446. 2857 *f.* 3543. 3749. 4743. 5386 *f.* 6273. 6364. 6539. 6603. 7432. 7909. 8720. 8808. 9050. 9192. 11133. 11250. 12159. 12171. 12782. 13971. 16096. 16292. 16649. 20933. 22689. 25130. 26545. 28581. *F.* 2258*), des präsens statt des erwarteten präteritums des reimes wegen und in formelhaften wendungen (*gan *für* gunde 9838 *mit der anm.* 27749. 27778, stêt (stât) 11932. 15916. 25594 *mit der anm.* 26986. 28206. 28644. *(F.* 2578.*) A* 2, 382, siht 19620. 19722. — 21140 *mit der anm.* 25712 *mit der anm.* 26759; *nur* 25938 *könnte das präsens allenfalls die lebhaftigkeit des redenden veranschaulichen) — oder im umgekehrten falle, indem das präteritum statt des präsens, gleichfalls um des reimes willen, steht (*12495. 17224. 21516. 27441*). Auch die verbindung eines pluralischen subjects mit einem prädikat im singular gehört hierher:* 599. 3166. 5664. 8042. 9095.

20360 *(mit der anm.)*. 20570. 25320 *steht das nomen an erster stelle, das verbum im reim*, 1911. 4500. 5038. 6971. 8709. 12882. 14706. 15500. 24428 *geht das verb voran, desgleichen* 5543. 23246, *wo es reimwort ist; vgl. noch* 3428 *mit der anm. Gelegentlich fällt Enikel ganz aus der construction, so z. b.* 1414 *ff.* 3073 *ff.* 5272 *ff.* 6207 *ff.* 9829 *ff.* 18791 *ff., vgl. noch die anm. zu* 656. 4854. 11219.

Als weitere bequeme mittel den vers fortzuspinnen verwendet Enikel häufig die parenthese, sei es dass er ihr innerhalb eines verses raum giebt oder eine ganze reimzeile mit ihr füllt, sodann die apposition, indem er dem zuerst pronominal ausgedrückten begriffe das entsprechende nomen (z. b. 6464*) hinzusetzt.*

Der wortschatz, über den Enikel verfügt, trägt dem heimatlichen dialecte mannigfach rechnung. Von wörtern, die überwiegend dem bairisch-österreichischen sprachgebiet eigen sind, wären zu nennen: an biten, binzen, buchel, enzat, glêt, halt, klêboum, krachen, krechse, sour minne *(vgl. Neidhart* 44, 19; *M. Helmbrecht* 1368*)*, nâhenen, nutzen, pfeitel, pfinztac, pfistermeister, rach, ridel, riemling, schiel, spech *(s. Seemüller, Ottokar s. CXVIII)*, streif, sunder bar *(s. Jänicke zu Biterolf* 3229*)*, den tiefel *als verstärkung der negation*, wesche, zülle, zuo spilen: effær, hersumber, îsenknappe, des tievels kappelân, scharlachkappe *hat er mit Ottokar gemein (vgl. Seemüller s. CXIX). Dazu gesellt sich eine grössere reihe nach form oder bedeutung bisher nicht belegter worte, ohne dass daraus auf irgendwelche originalität des dichters geschlossen werden dürfte: vielmehr wird hier mit verschwindenden ausnahmen nur der zufall walten, wenn sie für das mittelhochdeutsche noch nicht nachgewiesen werden konnten. Das folgende verzeichnis berücksichtigt auch die wenigen bereits von Lexer aufgenommenen ἅπαξ λεγόμενα aus Enikel:* affen *(vgl. dazu noch Schmeller*[2] *I, 41)*, brecher, breitfüeze, buhurten, burcteidinc, eirære, erblecken, *einen traum* erlegen *und* erlœsen, gebennic, gebicken, gedrengen, gellen *swv.*, genust (?), gespotheit, gestrickt, glaste *stf. (?)*, hæren, hel, helmdach, herschouwær, keiseramt, kleinlût (?), kraftgevell, kunne *swf. (?)*, löubern, lünden, lürznær lürzer, messvart, mûrstôz, ougenüberzoch, ougenwunn, rebinne, slange *stf.*, speherinne, tischgestell, tûbenei, überkleiden, überliuten, ûf dringen *trans. (?)*, ûfgereht, ungehabe *adj.*, ûz merken, vetach 17260, fluhtvart, frouwenspil, fürstenmeister (?); *die zahl der durch* wunder- *verstärkten adjectiva, die Enikel liebt, wird durch* wunderbœse, —gris, —reine, —wênic, —wîs *bereichert, die der composita mit* —var *(vgl. Grimm, Gramm. II. 558 f. 656; Zwierzina, Beobachtungen zum reimgebrauch Hartmanns und Wolframs s.* 456 [28] *anm.) durch* hungervar, swarzzobelvar, snêwîzgevar, trûrievar *(neben* bluotvar, goltvar, liehtgevar, missevar, rôsen(rœsel)var, tôtvar, wolgevar, zobelvar, zornvar*). Seiner mundart entsprechend ist die neigung zur deminution auf* —el *neben schriftgemässem* —lîn: *neben* helsel, hendel, jüdel, kindel, liuschel, luogel, mündel, tiubel, vingerl, wengel, wîbel *stehen die sonst nicht belegten* gegenlîn, kleinôtlîn, kocherlîn, pfundelîn, slegelîn, wîlîn.

Und so ist auch die lautform stark mundartlich beeinflusst, wie dies zahlreiche sog. unreine reime bezeugen.

Enikels reime zeigen, dass die quantität der mhd. vocale bereits stark ins schwanken gekommen ist. Ursprünglich lange vocale haben vor gewissen consonanten und consonantverbindungen kürzung erfahren, während andererseits schon mehrfach die dehnung ursprünglich kurzer stammsilben eingetreten ist.

Ich schicke die bemerkung voraus, dass Enikel, wenn er biblische oder antike namen in den reim bringt, mit ihnen betreffs der quantität der reimsilben äusserst willkürlich verfährt. Ich habe daher die quantität der namen, falls sie nicht auch im reim mit andern worten begegnen, unbezeichnet gelassen; bei bindungen auf vokallänge habe ich dagegen diese meist auch für die reimsilbe des namens angenommen und, wenn keine

doppelformen im reim vorlagen, sie auch innerhalb des verses eingeführt; bei schwankender reimquantität musste schon aus diesem grunde auf eine bezeichnung der quantität im verse verzichtet werden. Vgl. im namenregister die artikel Abraham, Adam, Babylôn, Cham, Laban, Paris *und die anm. zu W.* 4317. 9400.

Unter den vokalkürze und -länge ausgleichenden stumpfen reimen auf a, e, o *stehen die auf* -an : -ân *der zahl nach weit voran, dann folgen die bindungen* -ar : -âr; -at : -ât; *hierauf* -ôrt : -ort : erhôrt (gehôrt — *es ist gekürztes* o *anzunehmen* —) : wort 49*mal in W*, 12*mal in F; ausserdem in W im reim auf* ort 4*mal, auf* dort *und* mort *je* 2*mal:* -aht : -âht 34*mal und F* 356; -arn : -ârn 17*mal und F* 570. 2620; -ach : -âch 18*mal (nicht in F);* -âl : -al 12*mal und F* 1750. 2964. 3154. 3850; gestalt : gemâlt 12480. 12504. 14298. 14320; sag : wâg 340; zam : sâm 8476, *über die reime auf* -am : -ân *s. unten;* hant : stânt 27440—27578 *konnte mit berufung auf Weinhold, Bairische gramm. s.* 318 *auch* enhant : bekant *in den text gesetzt werden, doch bindet Enikel sonst das zeitwort* hân *nur mit* â —; âs : gras 2644; vrâz : az 5704 (*vgl.* saz : az 13030. *F* 190. 210. 2704. 3932 [*s. jetzt Zeitschr. für deutsches altertum XLIV,* 12 *ff.*]): -er : -êr 21*mal und F* 1274; gern : êrn 11144. *F* 1402, en(t)bern : êrn *F* 2182. 2422; wert : gemêrt 12474. 14292, kêrt : gert 23626, verkêrt : vert 25644; bet : stêt 2022 (*doch ist hier vielleicht zu lesen* daz ist mîn bet und mîn rât : stât, *vgl.* 9660. 11240), tet : stêt 14004. 24774 (*doch s. auch hier zu beiden stellen die lesarten*); hôch : dannoch 3328, hôch : ougenüberzoch 12482; kôr : vor 244. *F* 2028, enbor : kôr 3412, vor : tôr 22276; ôrn : beschorn 12754. 27598; got : nôt 8586. 26672, nôt : gebot 8868, abgot : gebôt 17584, abgot : tôt 17578. *vgl.* Milot : tôt *F* 3278 *gegenüber* : rot *F* 3160. 3282. — *Hier möge auch angemerkt sein, dass Enikel die altertümlichen schwachen präteritalformen (indic. und part.) auf* ôt (*vgl. Weinhold, Bairische gramm. §* 313. 317, *Mhd. gramm.*[2] *§* 381) *im reim mit verschiedener quantität bindet:* got : ertrenkot 2554, erarnôt : rôt 28414, tôten : gemarterôten 8894, *vgl. auch die reime* â : ô.

Ursprünglich verschiedene vokalquantität im klingenden reim: gâbe : ungehabe 760; declachen : nâ(e)hen 8114 (*doch s. die lesarten*), zerbrâchen : krachen 16280; lâge : sage 20906; sagen : betrâgen 5660, pflâgen : sagen 18214. 21548. 22190, : tagen 20230, mâgen : sagen 26754; tagte : frâgte 18482. 24526; slahen : gâhen 11094; nâmen : samen 13250; vanen : ânen *F* 1188; wâre : gare *F* 34; wâren : varen 272. 4934. 5824. 10754. 16810. 21350. 21502. 23224. 24046, jâren : varen 3540. 3600. 13238. 22162; lêhen : sehen 16250. 22372. 26344. *F* 1862; gerten : lêrte 11984; kômen : vernomen 22684. 27840. *Im reime* kêren : herren 7698 *ist* kerren *zu lesen, vgl. Weinhold, Mhd. gramm.*[2] *§* 96, *Deutsches wörterb. V,* 410; *sonst ist* herre(n) 18*mal und F* 1216 *mit* (ge)werre(n), *W* 3204. 21114 *mit* verre(n) *gebunden* [*s. noch Singer, Die mittelhochdeutsche schriftsprache, Zürich* 1900, *s.* 22 *anm.* 58].

Qualitativ unreine reime lassen sich gleichfalls mehrfach bei Enikel belegen. Im auslaut und vor r, t *ist dunklung des* a *eingetreten:* ewangelistâ : sô 4840, *vgl. auch* klô : unfrô 5676; wâr : Hector 16392; gebôt : drât 17458. drâte : gewâfenôte *F* 3252. *Von* komen *begegnen im reim die präteritalformen* kam, kâmen, kômen.

Bindung von e *und* ë *ist häufig; ich beschränke mich auf anführung der auch aus anderem grunde erwähnenswerten reime* meg : wëg *F* 2086, megen : sëgen *F* 2948, *vgl. Weinhold, Bairische gramm. s.* 324.

Bindung von e, ê *mit* æ *liegt in folgenden reimen vor:* Jerusalêm : næm 22382; en : wæn 21882; mær : ger 16466, her : swær 24132, herschouwær : her 27802. *Von namen erscheint* Alexander 14*mal (darunter F* 1972. 1976) *im reim auf* -ær *gegenüber einmaligem* Alexander : er 18948, Jupiter *einmal* 20336, Lucifer *und* Silvester *je* 4*mal, vgl. auch* Ebêr : unmær 3564, swær : Zomêr 12080. 12152; *mit* æ *reimendes tieftoniges* e

sonst noch in anger 4930, tohter *F* 890, schouwer 8082 *und mehrmals in* ritter *(s. das glossar und F* 4186*)*. — herzenswære : êre 20940; stæt : bet 1944, getæt : hêt 490, hêt : stæt 21856. — *Auffallend sind* bœsen : erlœsen 3950, hœret : tœret 7160, *in denen der sinn* erlesen *und* teret *verlangt, mithin vielleicht bindung von* ê (= œ) : e *vorliegt, s. die anm. und Weinhold, Bairische gramm.* § 47.

Unrein ist nastoite : hie *F* 3168.

Dem dialecte gemäss sind die diphthongierungen 1) *von* i *vor* h *(nicht in F) und* r : licht : siht 354. 402. 1090. 12486. 14302. 19620. 24090, : niht 4684. 8348. 8824. 28054, : geschiht 19684: schier : mir *in W* 54*mal, in F* 6*mal*, : dir 12*mal*, : ir 9*mal in W*, tier : mir 2*mal*, : dir 2*mal*, vier : mir 3*mal*, : dir 17050; dierne : stirne 21132, *s. die lesarten; in* ergienc : burcteidinc 18662 *ist vielleicht schon die gekürzte form* ginc *(vgl. Weinhold, Mhd. gramm.*² § 357*) anzunehmen, sonst bindet Enikel im reime* gie *mit* hie (hie), ie, knie, lie, nie, sie 25214, vie *(das wider mit* hie (hie), ie, lie *reimt)*, wie; *dagegen nur* hienc : gienc *(7mal) und* 3*mal ist* gienc : vienc *überliefert.* 2) *von* u *vor* m, n *und* r: frum *(das daneben mit* sun, Amazonum, Darium, Luciferum, offertorium, Romolum, Virgilium, Ypolitum *gebunden wird)* : ruom 5798, : siechtuom 7360. 25274, : wistuom 1406. 22246. 24000, herzogentuom *F* 960; *wegen des einmaligen* Eraclium : wîstuom 20580 *wird man das suffix* — tuom *nicht auch in den übrigen fällen als monophthongisch ausgesprochen annehmen müssen, wie denn ebenso die monophthongierung des* uo *in* Esaû : fruo 4360, genuoc : Abacûc 17662. 17682 *nur durch die eigennamen bedingt sein kann.* — sun : tuon 15*mal in W*, 8*mal in F*; Assur : fuor 3484; fuort : geburt 22260, : Antfurt 28320. 3) *von* û *im auslaut:* zuo : nu(o) 3844. 23532. *F* 2240, nu(o) : fruo 19960 *(neben* Esaû : nû 4332 ¹*)*. 4) *von* ü *vor* r: für : swüer 25286, für : füer 13038, (er)füer(e) : erkür(e) 20780. *F* 1554. — *Für die aussprache des* üe *mag gleich hier der reim* rüefen : sliefen 26054 *(vgl. Weinhold, Bairische gramm. s.* 92*) erwähnt werden.*

Die bairisch-österreichische diphthongierung des monophthongen î *liegt vor in den reimen* strîchen : zeichen 8618; mîn : ein 21586, stein : dîn 16144, vingerlîn : gestein *F* 1730; nît : wârheit 798, : eit 9098, widerstrît : wârheit 8120, breit : zît 18200, samît : gemeit 16026, : kleit 26784, *am häufigsten in der bindung mit dem aus contraction von* ege *hervorgegangenen* ei : wît : leit (beleit, geleit) 2578. 15794. 22070. 23240. 27026. 28496. *F* 1396, zît : leit (erleit, geleit) 3242. 3650. 4680. 4986. 11200. 11752. 11882. 17042. 18164. 20676. 24568. 26290. 27146. 28824, hôchzît : geleit 20566, leit : samît 15978. 23668. *F* 3108. *Dem gegenüber fehlt es nicht an sicheren belegen für die erhaltung des alten monophthongen:* Sinaî : bî 8630; in *(dat. plur.)* : sîn 8152, : voglîn 28758, hin : steinlîn 23892, : sîn 4180, sin : sîn 22344, dar in (= inne) : sîn 22774. — *Die adverbiale form* in *begegnet häufig im reim auf* hin, sin *und wenn ich* 4897. 21369, *der handschrift folgend, im reim auf* sin *langes* i *ansetzte, so sind diese fälle nicht beweiskräftig. Namen wie* Cain, Tubalcain, Benjamin *reimen auf* hin *und* sin, *letzeres aber auch auf* sîn 5838. 5936, *das wider mit* Augustîn 21884, Constantîn 25130 *gebunden wird. Als reimwort auf* Paris *überwiegt* gewis *neben* lîs 14112, prîs 14230, wîs 13838. *Zu den bindungen* frî : Bulgarî 25912, : ketzerî 17420, : massenî 10878, *vgl. Jänicke zu Biterolf* 79 *und das glossar zu Ottokar unter* abtî, erzenîe, krâmerî, cumpanî, kurtasî, messenîe, prophezî, frî, zouber, zouberî.

Diphthongierung des alten û *zeigen die reime* hûben : gelouben 27404, (ver)koufen : hûfen 6098. *F* 1098, pusûn : goum 18018. *F* 722. 2354. 2638, pflûm : goum 18980 *und*

1) *Da* nû, *abgesehen von den oben verzeichneten bindungen, und* dû *nur im reim auf* Esaû *begegnen, nie aber mit einander reimen, hätte ich besser im texte überall die beiden worte ohne längezeichen angesetzt.*

schwächer wiegend getrou : Pazzou 25916, frouwen : getrouwen 14096, bouwen : frouwen 12894, *vgl. auch* gerouwen *(part. für* uw*)* : getrouwen 12776 *und die erweiterte form* -ouwer *für* -ûr : natouwer : schouwer 1034, schouwer : souwer 5206, *vgl.* 8082 *lesa. Über* Saul(en) : vaul(en) *s. die anm. zu v.* 9400 *und Bech, Lit. centralbl.* 1892 *sp.* 787.

Für den diphthongen eu *steht kein reim zur verfügung. Auch bei der verbindung* -iur *durfte für weiblichen versausgang die verlängerte form* -iuwer *eingesetzt werden: es kommen hierfür die bildungen* (un)gehiuwer, stiuwer, tiuwer, fiuwer *(*8336. 17960. 22770. 23962. 23976. 26136. *F* 1464. 1708. 2184*) in betracht.*

Wie sind nun diese diphthongierungen ei *und* ou *aus* î *und* û *neben den für den monophthongen* î *beweiskräftigen reimen aufzufassen? Ich glaube trotz Enikels zahlreichen* î : ei-*bindungen [s. jetzt auch Singer a. a. o. anm.* 10. 12. 17*] nicht anders als bei Ottokar, obwol gerade sie diesem abgehen (s. Seemüllers ausführungen s. CXIII). Gewiss hat Enikel dialectisch gesprochen, als dichter aber steht er wie stilistisch so auch sprachlich unter litterarischem einfluss, den ja die bairisch-österreichischen handschriften gleichfalls — und so auch die Enikel-überlieferung — bezeugen, insofern in ihnen die zeichen* i *und* u, *obwol in der minderzahl, noch lange nach der vollzogenen diphthongierung fortdauern. Bei Enikels sorgloser, unkünstlerischer arbeitsweise hat naturgemäss der dialect viel häufiger über ihn die herrschaft gewonnen als dies bei Ottokar der fall war.*

Und so weist auch der consonantismus stark dialectische reime auf. Zahlreiche durch apokope in den auslaut getretene b d g *reimen mit* p t c. *Auslautendes* g *erscheint spirantisch in* sprach : wac *(durch conjectur)* 12468: *inlautend steht es für* h *in folge von ausgleichung des grammatischen wechsels in* tagen : slagen 17098 *gegenüber* slahen : gâhen 11094. h *erklingt inlautend zwischen vokalen noch spirantisch in* sprâchen : sâhen 4148, declachen : nâhen 8114 *(doch s. die lesarten), desgleichen ist in- und auslautendes* ct *zu* ht *geworden, das wider mit echtem* cht *sich bindet:* entahte : lachte 6420, geraht : lacht 24176, verdaht : gemacht *F* 3130; (ge)trahte : (ge)machte 1758. 4894. 6698. 15078. 17116, trahten : (ge)machten 16572. 21558. 23974. *F* 96. 1786, erlachte : enahte 1802. *Vor* t *hat sich* h *verflüchtigt:* nit : sit 7078, : mit 9936 *(während sonst stets* niht *reimt),* tæte : bræhte 12066; — blat : gemacht 22062 *wird auf verderbnis beruhen und zu lesen sein* als in gemacht ein meister hât. *Abfall des* h *im auslaut:* dâ : nâ *F* 126, Lâ : nâ *F* 3782, dô : hô 14116, firmamentô : hô 4936 *gegenüber häufigem* hôch : zôch.

s : z. was : vaz 3406, : daz 6922. 11154, : saz 12570, : baz 13108, : vergaz *F* 3698, Sathanas : daz 710, Helyas : baz 16426, saz : Ezechias 19774, wiz : paradîs 1142, lîplôs : verdrôz 14490, verlôs : schôz *F* 3692. — *Grobmundartlich ist die bindung* or(de)n : zorn *F* 1300, *bloss assonanz in* stucken : verructen *F* 3456 *anzunehmen. In der 3. plur. indic. praes. ist* t *schon gelegentlich abgefallen, vgl. z. b.* 24994.

m : n *stehen sich nahe.* -am : -an *sind in W* 10*mal, in F* 4*mal (*2442. 2842. 3446. 3848*) mit einander gebunden, ausserdem* Adâm : bestân 708, *mit verschiedener vocalquantität* -am : -ân 13*mal in W und* nam : plân *F* 3066, undertân : sam *F* 1880. *In den reimbindungen* samt : vant 22066, : zehant 24156 *ist* sant *zu lesen, analog der überlieferung von F* 260 allesant : gerant, *F* 2768 sant : gewant. — heim : zwein 10718, : alein 19382. 24272, : gemein 10698, sein : Ingelheim 21162, im : (un)gewin 19908. *F* 2400, : sin 8734? 9492. 23094, Benjamin : Neptalim 4810, pusoun : goum 18010. *F* 722. 2354. 2638, sun : frum 4294. *F* 1622. 2438, ruom : tuon *F* 1942, turn : sturm 16878, Rôme : schône *F* 232, : krône *F* 1616. *Auch in der gemination reimen die beiden nasale:* stimme : inne 22140, : sinne *F* 2014 *sowie in der verbindung mit* s: Chremse : Ense *F* 1060 *und mit* d — b : besunder : tumber 25186. *Reime zwischen* ng : nn *sind häufig:* pfenninge : entrinnen 28578. *F* 2512, gewinnen : bringen 28704,

gewinnet : bringet *F* 1834, küniginn : ring 27344, lantgrâvinne : Düringen *F* 1646, sinnen : bringen *F* 1898; misselungen : entrunnen 16902. *F* 2168, (ver)drungen : gewunnen 18148. *F* 1284, gewunnen : gelungen 21200. *F* 1746. 3406, zung : gunn 27476. — nn : nd *sind gebunden in* inne : gesinde 15902, nd : ng *in* einander : swanger 26982, bringen : schinden *F* 1016. — *Auslautendes* n *in verbal- wie nominalflexionen auf* -en *ist häufig vernachlässigt, besonders oft im infinitiv und nach nasalen, vgl. den abfall des* n *in der* 1. *pers. plur.* 4968. 14508, *der* 3. *plur. praet.* kêrten : lêrte, gerten : lêrte, entrunnen : wunne, *im starken part. praet.* 2764. 24742. *F* 3488, *in* herze : smerzen *(acc.)* 20756, gewunne : brunnen *(dat.)* 15080, bezzerunge : die *(und* den*)* jungen 7842. 8030, lange : die gevangen 25658, *im dat. plur.* wiben : libe 23528, mache : sachen 23088, kinden : hofgesinde *F* 2100, ringe : Kerlingen *F* 3104, küniginnen : minne 13964, lantgrâvinne : Düringen *F* 1646, Rœmæren : mære 16260, : swære 21308, *im infinitiv* verbrennen : nenne; sinne, küniginne : zerinnen; küniginne : minnen, entrinnen; pfenninge : bringen, entrinnen; gedinge : bringen; gunnen : kunne, wunne; rîse : brisen; liste : fristen. *Bei einzelnen nominibus kann man schwanken, ob nicht bereits übertritt in die starke declination stattgefunden hat (*herre : werre[n] 27062, zunge[n] : ordenunge 26278*), wie denn auch sonst zweifel in einzelheiten bestehen bleiben (*danne(n) : mannen 2180, hinne[n] : ungewinne 12560, armen : ich erbarme(n?) 6314. 27224*). Völliger abfall der flexionssilbe* -en *ist durch* gar : jâr(en) 18, rôt : kleinôt *(dat. plur.)* 8778, stunt : munt *(dat. plur.)* 8810, dine : jüngeline *(dat. plur.)* 21676, kardinâl(en) : erhal 22583, zehant : bant *(dat. plur.) F* 1752 *sowie durch* arm : erbarm(en) 24412 *(vgl.* 12248*) belegt, vgl. auch* Alexandriam : den nam 18954, den sîn : mîn 8224; *F* 2504 *bleibt verdächtig, vgl. W* 28570. *Ausserdem aber kommen hier noch die zahlreichen reimpaare viermal oder ungleich gehobener verse in betracht, in denen beide reimworte apokope resp. synkope erfahren haben. Vgl.* vâlentinn(e) : brinn(en); küniginn(e) : zerinn(en), minn(en), ring(en); pfenning(e) : ding(en); zung(en) : ordenung(e); stœrung(e) : die jung(en); der minneclîch(en) : entswîch(e); ze muot(e) : den guot(en); ûz zorn(e) : die verlorn(en); zalt(e) : die alt(en); west(e) : die best(en); den Troyær(en) : mær(e), wær(e); Rœmær(en) : swær(e); mûrær(en) : swær(e); Pudissenær(e) : Wiennær(en); arzât(en) : drât(e); wir hab(en) : ab(e); bequæm(e) : si vernæm(en). *Es steht also neben reimen mit nasaler verflüchtigung ausgesprochene reimroheit. Die handschriften verzeichnen die reimbindung* e : en *in der verschiedensten weise, indem sie bald das überschüssige* n *streichen, bald es dem worte, dem ein* n *nicht zukommt, anfügen oder aber die ganze flexionssilbe tilgen. Vgl. Zeitschr. für deutsches altertum XVI,* 414. *Ich habe bei hierher gehörigen dreimal gehobenen verspaaren* e : en *in den text gesetzt — dass Enikel auch den dreimal gehobenen, stumpf ausgehenden vers verwendet, kann hierfür nicht ausschlag gebend sein —, sonst aber mich möglichst an die überlieferung gehalten.*

Nach l *hat erweichung der tenuis stattgefunden, vgl.* golde : wolde, solde. *Aus der gutturalen aussprache des* r *erklären sich die reime:* wac : mare 16434. 21410. 27770, : stare 21848 *vgl.* 13589^{a}, stare : mae 2622. 21868; stat : wart 16558. 20050 *vgl.* 3558^{b}, wart : rât 21426, : drât *F* 3242, spart : kemnât 24558, stât : Wernhart *F* 3444 : hêt : kêrt *F* 468; *auch der reim* we(r)lt : gelt 16452 *ist hier einzureihen.*

Assonierende auf homogenität gegründete reime sind die zahlreichen bindungen von b : g : haben : getragen 3348, knaben : sagen 5074, erhaben : tagen 12104, : zagen *F* 1208, : tragen *F* 1496, leben : legen 3016, geben : segen 3856. 13188, : (swert)degen 16422. 18886, legen : streben 9632, kolbenslegen : gegeben *F* 2872, geschriben : ligen 17540, erstorben : verborgen 28954, gelouben : lougen 25646, (ze)stuben : flugen *F* 2068. 3462. — t : p. seit : treip 28006, liep : beriet 3742. 3746, : geriet 15012, lît : wîp

3024; c : t. genuoc : guot 23252. — *Im reim* maht : zagehaft 3918 *ist das erste reimwort in* kraft *zu bessern.*

Neben den regelrechten, schriftgemässen verwendet Enikel im reim mit grösster freiheit die von seiner mundart bevorzugten apokopierten und synkopierten wort- und flexionsformen: von letzteren begegnen ausser den bereits s. XC, 23 ff. unter n *erwähnten namentlich die* 1. *sing. praes.* (ich mein, behalt, erwint, vint), *die* 1. 3. *sing. des schwachen praeteritums* (nant, lôst, erhôrt), *der dativ sing. und genitiv plur. starker declination. Das* s *des gen. sing. ist sehr häufig unterdrückt* (1146. 2265. 2403. 10108. 11553. 14565. 23103. 24789. 25799. 26339. *F* 1189). *Von synkopierten formen mit consonantabfall seien als besonders beliebte angeführt:* ret (*praes. und praet.*), geret, behuot, gekleit bekleit (*von* kleiden), bereit, *vgl.* gescheit 362 *und die* 2. *plur. praet.* solt 4650, vermit *F* 639, bæt *F* 3718. *Die zahlreichen contractionen aus* age, ege *reimen nicht mit einander, sondern jede nur mit sich selbst oder mit dem diphthongen* ei (*mit dem neuen diphthongen aus* î *aber nur* ei = ege *s. oben s. LXXXVIII, 30 ff.*): *ich nenne als die häufigsten im reim gebundenen:* jeit (*praet.* bejeit, *part.* gejeit, verjeit), kleit gekleit, meit, seit (*praes. und praet.*, ir seit 2454, *part.* geseit, verseit), (er)treit, verdeit, (un)verzeit, — leit (*praes. und praet.*) geleit; *auch* gît, lît *aus* ibe, ige. *Neben umgelauteten formen stehen je nach bedürfnis umlautlose:* rasten : asten 28168, wâren (*conj.*) : jâren 18938, *häufig* brâht (*conj.*) : gedâht, schouwen : frouwen (*für* frewen) 16474 *vgl.* 28116[1]; schôn, *als bequemes reimwort beliebt, findet sich nicht selten auch da, wo adverbiale beziehung ausgeschlossen ist, z. b.* 6379. 10784. 19459. *F* 894 *und sonst;* tuon : sun (*plur.*) *F* 916, ze stucken : verructen *F* 3456; *vor* nn, nd, ng, rd *blieb* u *meist unumgelautet:* gewunne, kunne '*geschlecht*', funde, kunde, betwunge, runge, wurde, burde; sunne *ist beliebtes reimwort auf* wunne, *auch auf* gunnen *und conjunctivische praeteritalformen. Endlich bestätigt noch die mannigfache verwendung von doppelformen, dass Enikels sprache als ein mischproduct aus dialect und litteratur- oder dichtersprache aufgefasst sein will, vgl.* arzât arzt, gân gên gienc gie, stân stên, gebot bot, haben hân, hôch hô, kom kam kômen kâmen, lâzen lân liez lie, mêr mê, nâch nâ, niht nit, offenbâr offenbar, palas palast, paradîs pardîs, samt sant, sît sint sider, sus sust, vienc vie, vîant vînt; *von* hân *begegnen die praeteritalformen* hêt (*im reim auf* stêt 11*mal*, : prophêt 9404. 19780, : glêt 21446, : Japhêt 3050. 3166 (*wol mit rücksicht auf* 2916 *berechtigt*), *vgl. auch* getæt : hêt 490, hêt : stæt 21856), het (: bet 7208, : ret 4630, : stet 17332. 20326, : tet 7198. 13002. 27482), hiet(e) (: miete 6*mal und* *F* 1074, : (be)riet 5*mal*, : schiet 10508. 12684) *und auch wol* hât, *wenngleich im einzelfall zweifel bleiben können, da Enikel sonst widerholt aus reimnot das praesens für das praeteritum gesetzt hat (s. oben s. LXXXV, 42 ff.), vgl.* 17072. 20881. 21452. 23386. 24310. *F* 712. 2416. [*Vgl. noch Singer a. a. o. anm.* 51—53.] *Auch die bald starke, bald schwache flexion einzelner substantive gehört hierher.*

Zur reimtechnik übergehend wären zunächst zahlreiche rührende reime zu nennen, erlaubte wie nicht kunstgerechte, die das gleiche wort in gleicher form und bedeutung binden (3146? 13912. 19802. 20742. 22110. 22490. 22642. 28774. 28830. *F* 2434. 2714. 3804. 4178), *sodann erweiterte* (5866. 6808. 7973. *F* 848) *und doppelreime, sowol einfachere (wie* gegeben : geleben, lugenær : trugenær, zehant : ze pfant, ze lant; *ich zählte in W* 24, *dazu F* 1992. 2074) *wie sog. reiche reime, in denen die silben sich suchen* (3232. 3872. 4292. 5378. 5982. 7072. 7334. 7668. 8084. 8202. 8218. 9528. 10320. 12530. 16404. 17712. 19352. 19718. 20734. 22306. 25370. 25966. 26884. *F* 4114. — 1726. 2400. 2828. 8872. 10286. 11678. 28704). *Grammatischen reim zeigen* 2491. 2527. 2841. 6793. 9121. 9233. 16319. 16745. 20783. *F* 1055. 1125. *Reimhäufung, d. h. fortführung desselben reimklanges, die gar oft sich findet, mag in der*

mehrzahl der fälle sich aus dem wortschwall und der sorglosigkeit des dichters erklären (vgl. 22639—50*), gelegentlich dürfte sie aber auch beabsichtigt sein; dabei haben gewisse typen den vorzug: die widerholung des reimpaares (αβαβ, oder in umgekehrter folge αββα:* 181. 12293. 13905. 21167. 28711. *F* 1503. — 1865. 3095. 18779. 28231*), die gleichheit des zweiten reimworts im ersten reimpaar und des ersten im zweiten (αββγ :* 3705. 12601. 22217. 22425. 23539. 27577, *vgl.* 6103. 13891. 17379. *F* 3291*), die des ersten in beiden paaren (αβαγ :* 971. 9703. 18349. 24203. 25897. *F* 3993*) oder die des ersten reimworts im ersten reimpaar und letzten im zweiten (αβγα :* 2997. 4943. 26939. *F* 51*). Im Fürstenbuch nimmt ein neuer absatz den reimklang des vorangehenden absatzschlusses einigemal wider auf:* 53. 903. 3027. 3995; *vgl. auch W* 4589—4594.

Hier mögen auch einige auffallendere erscheinungen des enjambement im engeren sinne (s. Seemüller, Seifried Helbling s. LXXIV) kurz erwähnung finden. Ein substantivum ist von dem zu ihm gehörigen adjectivum getrennt: 3569. 23113. 28066, *die conjunction eines nebensatzes steht am versende:* wie 17502. 18734. 20414, *oder ein relativum:* wes 17728, *eine praeposition:* mit / offenen gêren 2838. mit / zendâl 4672, *vgl. auch* 727; *demonstratives* sô : sô / vil sêr 7372.

Enikels metrik kann hier nur im allgemeinen charakterisiert werden. Der bairisch-österreichischen mundart gemäss giebt die mehrzahl der Enikelhandschriften die reime in apokopierter, hie und da auch in synkopierter schreibung wider: nur die handschriften 1. 3—5 *der Weltchronik und im grossen ganzen die überlieferung des Fürstenbuchs bevorzugen die unverkürzten wortformen. Wie sehr nun aber auch bei Enikel die stumpfen reime überwiegen, wie oft auch immer er selbst verkürzte formen in den reim bringen und dreimal gehobene verse mit stumpfem reim verwenden mag, so schien es doch nicht angezeigt, ausnahmslos handschriftlich überlieferte apokopierte reime auch im texte zu belassen: wo keine sonstigen bedenken (etwa durch das vorkommen der betreffenden apokopierten form in beweiskräftigen reimen hervorgerufen) in frage kamen, sind dreihebige, gelegentlich (namentlich im anfang und nicht ganz einwandfrei) auch vierhebige und ungleich gehobene, stumpf ausgehende, d. h. in apokopierter gestalt überlieferte verspaare mit langer stammsilbe in klingende gewandelt worden, denn es kann nicht zweifelhaft sein, dass Enikel auch hier zunächst der tradition folgt und das hergebrachte mass stumpf oder klingend ausgehender verspaare kennt. Daneben bildet er viermal gehobene klingende verspaare (z. b.* 1264. 1712. 1830. 5624. 5668. 7792. 7864. 11090. 12102. 13070. 14518 *und oft im F, z. b.* 104. 110. 116. 374*), zahlreiche stumpf ausgehende verse mit drei hebungen sowie verspaare mit ungleicher hebungenzahl (*4 : 3 *und seltener* 3 : 4*), bei denen die annahme zweisilbigen auftacts (so oft er sonst auch belegt werden kann) in der viermal gehobenen zeile ausgeschlossen ist (*214. 330. 444. 680. 684. 770. 914. 1030. 1506. 1582. 1596. 1616. 1618. 1658, *ebenfalls oft im F, z. b.* 348. 384. 484. 508. 802. 834*). Besondere erwähnung verdienen die verspaare mit zweisilbigen reimen von ungleicher vocalquantität (s. darüber oben s. LXXXVII, 27 ff.). Sie finden sich bei drei hebungen (*272. 760. 3540. 3600. 4934. 5824. 10754. 16280. 16810. 20230. 20906. 21350. 21502. 21548. 22190. 22684. 23224. 24046. 26754. 27840? *F* 34*), bei vier hebungen (*5660. 11094. 16250. 22372. 26344. *F* 1188. 1862*), bei ungleicher hebungenzahl (*13238. 13250. 18214. 22162*), und so haben auch wol die zweisilbigen reimpaare mit kurzer stammsilbe, die nach älterer messung stumpf waren, als klingende zu gelten, vgl.* 1116. 6270. 6662. 8088. 12530. 12956. 12986. 17152. 18095. 18278. *F* 2658. — 16752. 18354. 21018. 25562.

*Enikels verse setzen mit oder ohne auftact ein; zweisilbiger auftact, leichter wie schwerer (*20583*), begegnet häufig, nicht selten auch dreisilbiger (*1426. 2914. 6911. 8265. 9298. 10052. 10407. 10935. 11980. 12361. 13107. 16026. 16824. 22424. 22760. *F* 240.

1105. 1460. 3478. 4217), *ja noch stärkere überfüllungen des verseinganges finden sich* (3349. 8557. 8924. 12980. 13384. 18039). *In einzelfällen kann wol der vers durch verschleifung oder annahme mehrsilbiger senkungen, synkopierter formen oder durch leichte ausschaltungen auf das richtige mass gebracht* (11667. 13243. 17396. 19559. *F* 1183 (*lies* des herzogen banier?). 2102 ([sînen]?). 2680 ([und]?). 3287 ([ouch]?)), *gelegentlich auch seine überbürdung mit der verwendung undeutscher worte und namen entschuldigt werden, aber das sind doch nur ausnahmen und die tatsache, dass Enikel oft das gebotene mass sorglos und ohne bedenken überschreitet, bleibt bestehen.*

Versetzte betonung erscheint häufig im versbeginn, in erster hebung (ieglíchz, opférten, des antwúrt), *meist in zweisilbigen wörtern mit langer wurzelsilbe* (schrîént, werdén, díniu, lâzén, wænést, altén) *und bei eigennamen* (145 *f.* 601. 693. 725. 825. 11033): *auch im versinnern bei zwei- und mehrsilbigen wörtern* (künclíchen 45, wîsheít 1409, wærlích 2167, arbeíten *F* 1694. 1703, únsæligen 2274, hóchfertiger *F* 2742) *und in vierter (reim)hebung bei compositen und ableitungen* (liehttragǽr 186, hérschouwǽr 27801, siechtúom 7360, rennǽr *F* 2953) *sowie bei fremdwörtern* (serpánt 720, piscinám 4987, répromíssionís 9366) *und eigennamen* (557. 1809. 4611. 4687. 18854. 18947). *Im allgemeinen freilich ist für Enikels verse versetzte betonung nur in seltenen fällen anzunehmen.*

Die senkung kann an jeder stelle des verses fehlen.

Nach erster hebung innerhalb eines wortes hôchvart diu sol niht sîn, ze der hôchzît daz ist mir leit, ûz trûrigem muote, *zwischen zwei selbständigen worten, indem der satzaccent die metrische längung einer hebung begünstigt,* er und sîn künigin, den fluoch wil ich lâzen stân, zehant brant er einen schoup, geschach an dem sehsten tag, der rouch vast gên himel stoup, ze tal in dem paradîs, durch got den vil rîchen, den zins von den rîchen, sîn wort und sîn ræte, in holz und in heide, ein hûs und ein rîche, *bei zweisilbigem auftact* daz geschach von dem segen guot, ez gesach nieman sît noch sider, er betwanc si mit grôzem schal, mîn gebet ist gên im enwiht, do geschiet der gewære, *im dreimal gehobenen stumpfen verse* stên alters ein, vil und genuoc, junc unde alt, ditz korn und ditz brôt, ir hût und ir hâr, sîn swert und sîn sper. *Darnach haben wir den gleichen rhythmus auch in folgenden fällen anzunehmen:* der herre dar inne was, vor hunger er kûm genas, mir under den armen mîn, von allen den werken sîn, und grifen zuo Adam an, dô sprâchen di lieben liut, diu müezen vertrîben, *ja selbst bei ursprünglich kurzer stammsilbe (bei entsprechender vierhebiger reimbindung)* des vátèr getriuwez wort, her kómèn zuo disem strît, erlitèn mit grôzer nôt, *sowie in apokopiert oder synkopiert überlieferten versgebilden wie* und ouch von sînem wîb, diu stimm wirt dâ manicvalt, und vich swie ez sî genant, vil gern wolt ich bî im sîn, sanft unde lîse, an lîb und an herzen.

Nach zweiter hebung innerhalb eines wortes der wazzer samnung gap er, si werdent eislîch gestalt, visch und merwunder, *zwischen zwei selbständigen worten (besonders häufig, vgl. Seemüller, Seifried Helbling s. XLVIII; Beiträge XIII, 122)* als ez got worht mit flîz, swaz dû wil daz sol sîn, daz sîn schîn und sîn brehen, beidiu tac unde naht, beidiu wilt unde zam, ist ez wîp oder man, er sî junc oder alt, sît noch ê wart vernomen, vil mangen list man dâ vant, wir sîn gar frî vor der suht, dîns bruoder bluot rüeft mich an, hât ez getân einen val, wan tûsent jâr ist ein tac, diu ist ein kunst alsô guot, dô er daz her anc sach, dô got daz lieht hêt geschen, ein ast begreif in dâ mit, wir haben hie guoten gemach, ob dû ein schale mügest gesîn, dô si daz fleisch âzen, sach er diu velt blecken, ein michel teil tæten, *bei zweisilbigem auftact* dar nâch Salomôn rîchsen began, und swaz ie geflouc oder stoup. *Und so sind auch nach gleichem rhythmus zu lesen* und ouch kiesen den tôt, si müezen ezzen den

tôt, er lêrt ez werfen den stein, so süll wir rûmen daz wal, nû muoz ich decken mîn scham, waz half sîn sprechen sîn sagen, wie bin ich worden ze spot, hêt von den knappen gemeit, *auch* der was zerslâgèn zehant *sowie auf grund der überlieferten apokopen und synkopen* ich enpfilch dir daz wîp, ich leiste gern sîn gebot, er hêt verlorn sîn gezelt, diu wærn geborn âne smerzen, dâ mit der dritt tac ergie, daz si der erd geben schîn, der sitzt ze Wienn in der stat, ich wil daz stern werden bereit, gegen dem mund er in bôt, unser beider êr muoz zergân, daz ich die gefuog wil von in.

Nach dritter hebung innerhalb eines wortes dir und dîner gotheit, ich wil ûf daz ertrîch, wan ich muoz lîden arbeit, dâ von beschert ir lîpnar, daz hân ich für ein wârheit, nâch des engels zuovart, gefüeret zuo einem palast; *nach analogie solcher rhythmen gestattet sich Enikel einige mal auch arge rohheiten:* wier ûf einem grüenen anger (: wær) 4929, er schuof daz ein schouwer (: swær) 8082, sîn zimier was ein pantel (: snel) 15803, ditz dinc ist wan ein linschel *(durch conjectur,* : snel) *F* 612, des keisers Heinrîchs tohter (: lær) *F* 889; *s. auch im glossar unter* ritter. *Zwischen zwei selbständigen worten (ein gleichfalls sehr beliebter rhythmus)* herre swaz dir liep sî, mitten ûf den hals mîn, dô er vor im stên sach, baz dann wir getân hab, als ein frumer man sol, swaz dû wil daz tuon ich, dô der morgen ûf kam, daz diu afterkunft mîn, dô sprach der vater: kint mîn, er sprach: ich wil dir kunt tuon, dâ er des mannes wîp vant, dû solt des gar gewis sîn, daz er mich hiez dar în gên, dar zuo gebiutet got dir, Sathanas lieber friunt mîn, ich wil dir einen fluoch geben, swenn sîn gemechit tôt ist, jâ wan ich er dir guot ist, ich fürhte gotes zorn sêr, got wil des dheinen rât hân, *bei zweisilbigem auftact* des antwurt im Cain zehant dô, durch daz tuoch si im ein loch sneit, *nach der vorletzten arsis dreihebiger stumpfer verse* swâ er stat vant, ûf den berc quam, wes ditz kint ist, ditz schœne kint hân, als mir daz buoch seit, ich sage iu zwâr. *Und so auch* woldest dû iht gern sîn, diu von im geborn sint, des listes niemen enbern kan, wan in die hell kumt werlt vil, und ouch ir ent næmen.

Auch mehrere senkungen können fehlen: daz lìcht èr den tàc nànt, wèsen dáz ìst réht, sánctùs sánctùs *u. s. w.*

Zweisilbige senkung ist ganz gewöhnlich. Wir haben leichtere und schwerere gruppen zu scheiden. a) willen ge-, möhten ge-, dînem ge-, aller ge-, schœner ge-, engel ge-, beidiu ge-, wellest ge-, gefrâget ge-, Assur ge-, harnasch ge-; wurde be-, werden be-, machen be-, heiden be-, alliu be-, ieslicher be-, nâtern be-, kindlîn be-, bî mir be-; wurden ver-, heiden ver-; selber er-, wengel er-; decken ze-, kômen ze. *Besonders häufig begegnen so die worte* gebot, genâde, genuoc (vil und genuoc), belîben, verlorn, *in denen nicht selten durch synkope tatsächlich kürzung eingetreten ist. Vgl. auch schwerere fälle wie* sô óft daz gewǘrm daz mit in treip, als úns diu geschrift von in seit, den tróum dem gewáltigen heiden, eínen dér was genánt Ponpejus, in Wienne si diu phárr wart genánt, und klagt in über den geséllen sîn, si müezen ir gelúbde ân widerstrît, si klagt ir úngemach únd den sîn, und alle úngerecht liute, Esáu gewinn ím daz leben an, swer im getrouwet dém geschiht wól, wurden geborn dén geschach wé; er gedâht ich múoz in benámen sehen, diu künigin beréitet sich dar zuo, dô gíe er und besách sînen lîp, der áltman begund úmb sie wérben *(überladener erster fuss);* allez bet ist án mir verlórn, ich binz Joseph der dó wart verlórn, daz was den liuten niht ein v(er)lúst. — *b)* lîden die, betwungen diu, rûmen daz, wannen ez, dingen ez, under in, gedâhten in, wurden in, gevíelen im, gewúnnen ân, sungen alsus, morgen biz, hinnen biz, selten iht, ermel man, opfer und, witwen und, hundert und, vordert sîn, gewúnnet nie, leides dâ. — *c)* heíligen, grímmige, zórnige, gewáltigen, úngetríulîchen; hérzogen, víerzehen, síbenzehen, dúmellen, búochstaben, wârzeichen. — *d)* hérre

über, íst über: kúnic wider *F* 1465; beswér ich dich, wás er von, wíl ich in; sûn ich dich *F* 2634, séit von dem *F* 3604. *Vgl. auch* den máregrâven Liupolten hérbergt zehánt *F* 267, réit dâ er máregrâfen Álbrehten vánt *F* 360.

Weitaus die mehrzahl Enikelscher verse ist, abgesehen von denen, die einen regelmässigen wechsel von hebung und senkung zeigen (vgl. hierfür auch verse wie des küniges gesleht gemeine, wan er venigen began, vil manigez er nider sluoc, den münichen die hût ab ziehen, zehenden und lêhen breit), *nach den genannten typen gebildet. Berücksichtigen wir ausserdem, dass für die rhythmische bestimmung die annahme mehrsilbigen auftactes, der enklise und vocalischen verschleifung (der gegenüber übrigens auch der hiatus mannigfache anwendung findet) durchaus berechtigt ist, so bleiben verhältnismässig nur wenig versgebilde übrig, in denen der satzaccent der natürlichen rede angetastet wird.*

Welche litterarischen quellen Enikel für seinen reimberuf die nötige vorbildung gegeben haben, lässt sich nur in einigen wenigen fällen mit sicherheit ermitteln. Im allgemeinen sind seine entlehnungen nicht auf ein bestimmtes muster zurückzuführen: wie und welcher art auch immer werke deutscher poesie ihm zugänglich geworden sein mögen, er hat sie, ohne ein inneres verhältnis zu ihnen zu gewinnen, planlos genutzt und verwertet; immerhin scheint ihm manches zur verfügung gestanden zu haben. Am deutlichsten ist seine abhängigkeit vom Stricker, den er an einer stelle (s. die anm. zu W. 17687*) geradezu ausschreibt, dessen erzählung vom Bloch ein ganz ähnliches motiv behandelt wie Enikels geschichte von der verstossenen und heimlich wider zugeführten gemahlin des Cyrus (W.* 18475—18520; *vgl. Rosenhagen, Zeitschr. für deutsche philologie XXVII,* 128*). Des weiteren sind beweisend zahlreiche sprachliche und technische parallelen: das nachfolgende verzeichnis macht nicht den anspruch auf vollständigkeit, dürfte aber für den hier verfolgten zweck ausreichend sein. Gelegentlich ist die eine oder andere wendung noch sonst zu belegen: da aber Enikels bekanntschaft mit dem Stricker fest steht, so werden wir auch in solchen fällen zunächst diesen als vorbild ansehen müssen. Es kommen aus Strickers werken in betracht (vgl. das glossar):* beide arm und rîche *(L. Jensen, Über den Stricker als bîspeldichter, seine sprache und seine technik unter berücksichtigung des Karl und Amis. Marburger diss.* 1885. *S.* 51*),* daz ist mîn bete und ouch min rât *Jensen s.* 54 *(auch Konrads Trojanerkr.* 15264 *und Germania VIII,* 383*),* die biderben unt die bœsen *Amis* 416, als eine brût *Hahn, Kleinere gedichte* 8, 52. 12, 434, ze buoze stân *Amis* 1078 *(Henrici zu Iwein* 721*),* des lîbes ein degen *Karl* 3820, als einen diep *Karl* 4573, dirre oder der *Jensen s.* 51. *Daniel* 233 *(Parz.* 613, 4*),* zwô nâdel umb ein ei *Kleinere ged.* 11, 188, ergraben mit guldînen buochstaben *Karl* 4037 *f.,* dô ez sich des slages erholde *Daniel* 1673 *vgl. F.* 3742, des êrsten *Hahn zu den Kleineren ged.* 5. 23, ezzen den tôt *Kleinere ged.* 4, 62, ich wil iuch des geniezen lân *Amis* 1664, gert : gewert *Kleinere ged.* 4, 186 *(von der Leyen, Hartmanns rede vom glouren s.* 143; *Henrici zu Iwein* 3797 *f.* 4283. 4645*),* daz næm ich für der Kriechen golt *anm. zu W.* 14755, und hât den tôt an der hant *Daniel* 2706, niht umb ein hâr *besonders oft beim Stricker zu belegen,* hie unde dort *Jensen s.* 50, hiute und iemer mêre *Jensen s.* 50, nû hœret! *Jensen s.* 48, hulwe *Hahn zu den Kleineren ged.* 12, 199, iesâ, die jungen und die grîsen *Kleinere ged.* 12, 136, karc *Rosenhagen zum Daniel* 1671, den kreiz bûwen *Daniel* 1645, deich künde iuwer ie gewan *Amis* 1479 *(Henrici zu Iwein* 2805*),* lam an armen an beinen *anm. zu W.* 116, als er lebt *Karl* 9645 *(auch Konrad von Würzburg),* lêhen *'erlaubnis, recht' anm. zu W.* 16249, leien und pfaffen *Jensen s.* 51, lieber danne got *Bloch* 203, ez wær im liep oder leit *Jensen s.* 51. 52. *Amis* 1148, liep als(ô) der lîp *von der*

Hagen, Gesammtabent. II, 361, 2. 383, 2, lîhen unde geben *Jensen s.* 55. *Daniel* 3731. *von der Hagens Germania II*, 84 *v.* 65 *(auch Konrad s. Anz. für deutsches altertum XIII*, 236), mit lîbe und mit guote *Jensen s.* 54 *(Henrici zu Iwein* 5142: *auch Konrad von Würzburg: P. Jäckel, Egenolf von Staufenberg ein nachahmer Konrads von Würzburg. Marburger diss.* 1898. *S.* 12), lîp unde leben *Jensen s.* 54 *(auch Konrad: Haupt zu Engelhard* 3465; *Jäckel s.* 12), nû merket! *Jensen s.* 48, (beidiu) naht unde tac *Jensen s.* 49, die naht unz an den morgen *Gesammtabent. III*, 6, 51 *(auch Eraclius* 1912), nütze unde guot *Amis* 1451 *(Henrici zu Iwein* 1988), mîn triuwe diu sî iuwer pfant *Bloch* 86, des sî mîn lîp iuwer phant *Amis* 860 *(Henrici zu Iwein* 1236), swâ er reit oder gie *Karl* 298, roup unde brant *Bartsch zu Karl* 650. *Daniel* 1926 *(von der Leyen, Hartmanns rede vom glouven s.* 148), als ein sac *Daniel* 2458. 3302 *(Henrici zu Iwein* 2585), schade unde schant *Jensen s.* 53. 58 *(Henrici zu Iwein* 3987; *Zeitschr. für deutsche philologie XV*, 207), mit schalle *Jensen s.* 80 *f. (L. Wirth, Die oster- und passionsspiele s.* 74), diu niht schœner mohte sîn *Kleinere ged.* 8, 10, (daz gebeine) sieden *Karl* 10490, einen slac slahen *Jensen s.* 59, niht lenger gespart *Bartsch zu Karl* 355. *Daniel* 3042, spât unde fruo *Jensen s.* 50 *(Kraus zu den Deutschen gedichten des* 12. *jhs.* 12, 41), daz ros nam er mit den sporn *Bartsch zu Karl* 5063 *(Mhd. wörterbuch II*, 2, 518[a], *Henrici zu Iwein* 1011 *f., Kettner, Die österreichische Nibelungendichtung s.* 15), niht einen stic(h) sehen *Amis* 529, ein ros überschrîten *Karl* 6863, 9463. *Daniel* 2994. 5467. *Kleinere ged.* 3, 107, vâlandes man *Karl* 3842, daz er verteilet müeze wesen *Karl* 6273, vier — oder drî *Karl* 5105. *Kleinere ged.* 7, 18. 11. 160, weinen unde klagen *Jensen s.* 56 *(von der Leyen, Hartmanns rede vom glouven s.* 150; *Henrici zu Iwein* 4430). *Auch für Enikels neigung, einen gesammtbegriff in mehrere teile zu zerlegen oder die unter einen gesammtbegriff fallenden gegensätze einander gegenüberzustellen* (niht gên weder sitzen noch enstên, gestên noch getreten, gevarn und geriten, si kæmen geriten und gegangen, si giengen si riten, swâ er reit oder gie, swâ si saz oder gie, der dannen gieng oder læg) *könnte der Stricker vorbildlich gewesen sein (Jensen s.* 52), *mit dem er sich gleichfalls in der verwendung klangvoller annomination (Jensen s.* 59), *kurzer wechselrede (W.* 12567 *ff., vgl. Bartsch, Karl s. XXXIV; Rosenhagen, Untersuchungen über Daniel s.* 109), *des enjambement (Rosenhagen, Untersuchungen s.* 28) *sowie in der bindung ungleich gehobener verszeilen berührt.*

Nächst dem Stricker hat Enikel sicher des Tannhäusers gedichte gekannt. Zwar lässt der bei beiden vorkommende, der Trojanersage angehörende name Arenant nur auf eine gemeinsame, sonst unbekannte quelle schliessen (s. die anm. zu W. 13511. 16605 (16837) *und J. Siebert, Tannhäuser. Inhalt und form seiner gedichte. Berlin* 1894. *S.* 87 *f.), an anderen stellen aber hat Enikel nach Sieberts nachweis den Tannhäuser mehr oder weniger wörtlich benutzt, vgl. W.* 89 *ff. mit Tannhäuser III*, 17, 1 *f. (Siebert s.* 25), *W.* 3408. 22080. 26576 = *Tannhäuser IV*, 16, 8 *(Siebert s.* 89), *W.* 12512. 14328 *mit Tannhäuser I*, 9, 5 *(Siebert s.* 89), *W.* 13896—13900. 16111 *f. A* 2, 119 *f.* = *Tannhäuser IV*, 20, 3—8 *(Siebert s.* 89), *W.* 14247 *f. mit Tannhäuser IX*, 2, 5 *f. (Siebert s.* 89), *W.* 16114 = *Tannhäuser V*, 26, 1 *(Siebert s.* 85. 89), *W.* 21924 *f.* 25224 *mit Tannhäuser V*, 11, 3 *f. XII*, 4, 10 *(Siebert s.* 25. 89), *F.* 2113 *ff. mit Tannhäuser I*, 10, 1 *ff. (Siebert s.* 81).

W. 7073 *ff. sind eine deutliche reminiscenz an Konrads von Würzburg Silvester* 1363 *ff.*: alsam ein henne ir hüenlîn ziuhet unde brüetet, sus hæte er si behüetet mit sîner minneclîcher pflege. *Auch sonst fehlt es nicht an gelegentlichen berührungen mit diesem dichter, so hinsichtlich zahlreicher epitheta* (hôchgeborn, hôchgemuot, lobesam, stolz, unverzagt, welgetân, wolgezogen, *vgl. Jäckel a. a. o. s.* 47. 48. 51. 56 *f.* 59. 43. 44)

und einzelner formelhafter wendungen: billîch unde reht *(Jäckel s. 13. 36; Henczynski zum Leben des h. Alexius 418),* briuwen ungemach *(Otte 563; Haupt zu Engelhard 5427).* — herzen ger *(zum h. Alexius 561),* hâr *wie* guldîn dræt, goltdræte *(anm. zu W. 11419, während dem bei Konrad beliebten vergleich* hâr alsam ein sîde gel — *Jänicke zu Wolfdietrich D VIII, 323, 3 — Enikels* als die sîden var, lieht; lind, weich sam die sîden *gegenüberstehen),* mit herzen und mit sinne *(zum h. Alexius 126),* môraz met unde wîn *W. 5524 (vgl. Partonopier 1102. Trojanerkr. 16319, auch Mai und Beaflor 185, 39. 222, 7. 232, 27),* sêl unde lîp *(Jäckel s. 13: zum h. Alexius 1403),* âne (allen) spot, sunder spot *(Haupt zu Engelhard 1205),* still und offenbar *(Jäckel s. 14; Beiträge XXIII, 455; Meier zur Iolande 3003; auch, doch nur gelegentlich, beim Stricker, s. Jensen s. 50;* offenbâr und stille *Daniel 6038),* an freuden tôt *(zum h. Alexius 297. 298). Dagegen verrät Enikels ausführliche behandlung des Trojanerkrieges keine beziehungen zu Konrads gleichnamiger dichtung, wie s. 255 anm. 4 eingehender dargelegt ist.*

Auf W o l f r a m *gehen, direct oder indirect, einige stilistische eigentümlichkeiten zurück (s. oben s. LXXXIII, 19. 38. LXXXV, 37); auch sind seiner ausdrucksweise gemäss der bildliche gebrauch von* blint (blint an êren, an sinnen *u. s. w., s. Zeitschr. für deutsche philologie V, 18) und* pfant *(s. Seemüller, Ottokar s. CXVIII, 2), das häufige vorkommen des wortes* plân *sowie die wendungen* des mæres bin ich — frî *(Parz. 672, 23, vgl. Zeitschr. für deutsche philologie V, 4),* der minnestricke bant *(vgl. Parz. 288, 30; auch Tannhäuser II, 22, 1 f.),* der wîse und der tumbe *(Parz. 30, 9. 670, 14),* nû êr an mir alliu wîp *(Parz. 88, 27, aber auch Erec 958. Reinfrid 7542),* hei wie di banier bluoten! *(Willeh. 58, 7).* — H a r t m a n n s *Erec 1701 ff.* als der rôsen varwe under wîze liljen güzze unde daz zesamne flüzze *hat W. 12499 f. 14315 f. (vgl. noch Beiträge XXIII, 382) angeregt, Erec 2798 f.* darmgürtel und surzengel brast sam ez wære ein fûlez bast *auf F. 3621 f. (vgl. W. 16847) eingewirkt. Zu W. 3978* daz swert im ûz der hant schôz *vgl. Iwein 3945, zu W. 11593* ein wintgestœz daz was grôz *vgl. Gregorius 965; Hartmanns* benamen *ist auch ein lieblingswort Enikels.* — *An den* W i g a l o i s *gemahnen W. 24752* dâ wurden liehtiu ougen rôt *(Wig. 3134), W. 15759* rûch als ein ber *(Wig. 5068. 6288), W. 13786* als in des sîn herz bat *(Wig. 1868). W. 15826. 16303* zesamen was in beiden ger *(Wig. 6629); an Gotfried W. 24574* daz was billîch und wol *(Tristan 1938); W. 14468* ich prüeft dir maniger hande spil *an die Kudrun 1653, 2; W. 15625* Tôt nû nim mich hin! *an Wolfdietrich A 123, 4. Parallelen zum* L a u r i n *bieten W. 646* swaz dû wil daz sol sîn *(= Laurin ed. Holz 1088), W. 122 und sonst* der himel und erd gewaltic ist *(= Laurin 1775),* mit seltsænen sachen *(= Laurin 129); vgl. auch W. 5871 f. (s. das glossar unter* gesitzen*) mit Laurin 1125 f., W. 16033* ditz swert sneit stahel und îsen *mit Laurin 200 (Berger zu Orendel 1630) und worte und wendungen wie* lant *bildlich und vergleichend Laurin 204. 1022. 1282. 1386. — 763. 1053,* waz hât ir gerochen —? *Laurin 287,* daz du iemer sælec müezest sîn *Laurin 1104. 1138. 1232. 1250,* dô lâgen si mit sorgen : morgen *Laurin 1215 (W. 2151). Zu W. 27113* ich hiet mich ê geleit in ein suht *vgl. J. Grimm, Reinhart Fuchs s. 302 v. 322.*

Bei den biblischen partien der Weltchronik fühlt man sich gelegentlich an die a l t e G e n e s i s *erinnert, so beim teufelregen (317 anm.) und turmbau zu Babel (3345 anm.); in der geschichte von Noahs trunkenheit begegnet* blecken *in beiden werken im reim, vgl. mit W. 2836. 2841. 2843 die Wiener Genesis ed. Massmann v. 1492. 1501. 1517. Auffallend ist eine wörtliche übereinstimmung mit der Milstäter handschrift, s. die anm. zu W. 18130. Auch der Vorauer text bietet manche berührungspunkte, vgl. die anmerkungen zu W. 3567. 4037. 4056. 4186. 4193. 4751. 6745. 8695; dagegen stehen sich inhaltlich*

W. 5976 und die Wiener Genesis 4963 = Vorauer Joseph 766 einander gegenüber. In den versen W. 5942—5944 klingt der Tobiassegen v. 36 f. 44 wider.

In diesem zusammenhang mag endlich noch der stofflichen berührung mit den Gesta Romanorum gedacht werden, doch muss es bei dieser ganz allgemeinen erwähnung sein bewenden haben: von einem abhängigkeitsverhältnis kann nicht die rede sein; nur für die beliebtheit mancher der in die jüngeren Gesta aufgenommenen geschichten zeugt ihr vorkommen bei Enikel. Vgl. die anmerkungen zu W. (20943, s. die nachträge) 21311. 21537. (22741.) 23441. 23563. 24157. 24597. 26383. 26551.

9. Verbreitung und nachwirken.

Enikels werke haben ausgedehnte verbreitung und mehrfache nachwirkung erfahren. Der verfasser des Reinfrid von Braunschweig könnte seine kenntnisse über die Alexander- und Virgilsage, über das ende kaiser Friedrichs II. der Weltchronik, wenn auch vielleicht nicht unvermittelt, entnommen haben[1], sicher hat der Steirer Ottokar das Fürstenbuch gekannt, ja dieser ist wol erst durch Enikel zu ähnlicher schriftstellerischer tätigkeit angeregt worden. 'Wie weit Ottokar von der Weltchronik seines österreichischen vorgängers beeinflusst war, lässt sich nicht mehr sagen, da Ottokars Kaiserbuch unbekannt ist'[2]. — Sind auch die handschriften der Weltchronik zumeist im bairisch-österreichischen sprachgebiet entstanden, so hat das werk, zwar überwiegend in gemischter textgestalt, doch gleichfalls in Mitteldeutschland eingang gefunden: eine reihe von handschriften und handschriftenfragmenten weist in diese gegend, so z. b. die hss. 6—8. 10. Ich habe die beschaffenheit solcher mischtexte, in denen Enikels verse zu herrenlosem gemeingute geworden sind, oben s. IV, 2 ff. näher charakterisiert. An dieser stelle wäre hervorzuheben, dass Heinrich von München[3] in Enikels fusstapfen tritt und seine reimbibel bald mehr bald minder wörtlich aus Enikels Weltchronik und vielen andern werken compiliert hat. — Wie die Kaiserchronik und Rudolfs vom Ems Weltchronik so wurde auch die Enikels später, als das rein stoffliche interesse überwog, der poetischen form entkleidet, gelegentlich sogar in ein kurzes prosaexcerpt zusammengezogen. Schon Massmann[4] hat auf den cgm. 259 und den Vindobonensis 2861 aufmerksam gemacht. Ersterer (vom jahre 1469, aus kloster Seeon[5] stammend) beginnt, indem er die reime Enikels und Heinrichs von München auflöst, mit Rom, der vertreibung der könige, dem turm mit 72 schellen, Curtius (bl. 2[a]), Boemunt und Ingram (3[a]), Augustus und Sibilla, Veronica (6[a]), Nero — Seneca, Neros schwangerschaft —, kaiser- und papstchronik, Triannus (12[b] für Trajan), kaiser Adrion (13[b]), Secundus (14[a], ganz kurze erwähnung, vgl. aber doch oben s. XXII, 9), Eraclius-Kosdras (33[a], vgl. Massmann, Eraclius s. 187 ff.). Mit bl. 38[b] (Pipin und Karl) geht die handschrift in ein leben Karls des grossen über, für die jugendjahre des kaisers in die sog. Weihenstephaner chronik[6], die auch im cgm. 315 (vom jahre 1472) enthalten ist, im weiteren verlauf in des Strickers, jedoch in prosa aufgelöste bearbeitung. Ganz ähnlich, nur in den früheren ebenfalls nichtbiblischen partien noch umfassender Enikel und Heinrich von München ausschreibend, ist die anlage

1) Vgl. Gereke, Beiträge XXIII, 426 ff. 2) Vgl. Seemüller s. CXVII. CXIX. CXXIII f. und zu v. 25592 ff., auch meine anm. zu W. 112. 3) S. über ihn oben s. XXXVII f. und Allg. deutsche biographie XXII, 725. 4) Kaiserchr. III, 44 f. 5) Nicht aus Weihenstephan, wie Massmann a. a. o. in verwechslung mit cgm. 315 angiebt, vgl. Föringer, Oberbairisches archiv II, 409 anm. 8. 6) Vgl. über sie die litteraturangaben in der anm. zu W. 25673; v. Aretin, Älteste sage über die geburt und jugend Karls des grossen. München 1803; H. Holland, Geschichte der altdeutschen dichtkunst in Bayern s. 17 ff.; Massmann, Kaiserchr. III, 975; Anz. für deutsches altertum XXIV, 293.

der Wiener handschrift 2861 *vom jahre* 1474[1]. *Eine vergleichung der prosa der genannten handschriften, insbesondere des Eraclius (s. die anm. zu W.* 20411 *und* 21951*) und aus der Karlsage der geschichten von des kaisers heimkehr aus Ungarland, vom liebeszauber und von der richtglocke (s. die anm. zu W.* 25673. 26269. 26383 *vgl.* 26181*) mit Enikels reimen lehrt, dass zweifellos weitaus überwiegend (doch s. die anm. zu* 21951*) diese letzteren die grundlage der prosa bilden; immerhin bietet diese ihrerseits wider hie und da lesarten von selbständigem wert, die noch näherer untersuchung bedürfen, zu der die sog. Weihenstephaner chronik auch sonst anregt (Anz. für deutsches altertum XX,* 255*).*

Sodann fand einzelnes von Enikels reimen, in prosa aufgelöst, eingang in die historienbibeln des späteren mittelalters. Wie die Basler bearbeitung von Lamprechts Alexander — s. oben s. XXXIX, handschrift 36 *— die von Enikel behandelten abschnitte aus der Alexandersage in stark verkürzter, aber doch noch in versform an entsprechender stelle einschaltet und auch zu beginn jener handschrift bei Nabuchodonosor und Evilmerodach aus der prosa Enikelsche verse noch deutlich durchschimmern, so lassen die gleichen partien in Merzdorfs erster Historienbibel leicht denselben ursprung erkennen: die behandlung Nabuchodonosors und Alexanders*[2] *geht in allem wesentlichen auf Enikel zurück. Besonders zu erwähnen ist der hierher gehörige cgm.* 521[3]*, in dem auf die erste Historienbibel eine die Helenasage behandelnde geschichte vom König von Reussen sowie ein sprachenspiegel 'Die zwölf zungen der christenheit' folgen, beides prosabeurbeitungen Enikelscher verse, freilich auch hier wider mit eigenartigen varianten (s. die anm. zu W.* 26677. 27360*). — Der text der zweiten Merzdorfischen Historienbibel*[4] *ist gelegentlich gleichfalls, wenn auch nur äusserlich, mit Enikel und Heinrich von München verbunden worden*[5].

Jansen Enikels F ü r s t e n b u c h *hat sich bei der späteren localen geschichtschreibung nachhaltiger wirkung zu erfreuen gehabt. Insbesondere waren es die sagenhaften und novellistischen partien, die in die jüngeren darstellungen österreichischer landesgeschichte übergingen. Voran steht des sog. Gregor Hagen*[6] *bekannte, in zahlreichen handschriften auf uns gekommene Österreichische chronik*[7] *vom jahre* 1394. *F. M. Mayer*[8] *hat festgestellt, welche stücke aus Enikels Fürstenbuch in jener chronik, in prosa aufgelöst, verwertet worden sind*[9]. *Ob auch Heinrich Gundelfing*[10] *in seiner*

1) *Vgl. Massmann a. a. o. III,* 44 *f. und Eraclius s.* 372 *anm. Das citat an erster stelle s.* 45 *'clm.* 605*' muss auf irrtum beruhen.* 2) *Th. Merzdorf, Die deutschen historienbibeln des mittelalters s.* 467 *ff.* 543 *ff.; vgl. insbesondere zum Basler Alexander ed. Werner* 4189 *ff. lesarten: Merzdorf s.* 544 *f.; W. Hertz, Aristoteles in den Alexanderdichtungen des mittelalters, Abhandlungen der philos.-philol. cl. der königl. bayr. academie der wissensch. bd.* 19 *abt.* 1 *s.* 81 *f.* 3) *Merzdorf s.* 38 *ff.; Massmann, Kaiserchr. III,* 51 *f.* 4) *Vgl. dazu E. Gleisberg, Die historienbibel (Merzdorfs I.) und ihr verhältnis zur Rudolfinischen und Thüringischen weltchronik. Leipziger diss.* 1885. *S.* 50. 5) *So der Vindobonensis* 2766, *vgl. Massmann Kaiserchr. III,* 47; *Merzdorf s.* 63; *vielleicht auch die Efferding-Berliner hs. nr.* 37, *s. Germania XXXI,* 222. *Vgl. noch Singer, Bemerkungen zu Wolframs Parzival, Halle* 1898, *s.* 10 *anm.* 2, *s.* 52 *anm.* 1. 6) *Vgl. K. Uhlirz, Quellen und geschichtschreibung in: 'Geschichte der stadt Wien II,* 63 *ff. (separatabdruck s.* 29 *ff.).* 7) *Pez, Scriptores rerum Austriacarum I,* 1043 *ff. Eine neue ausgabe bereitet Seemüller für den* 6. *band der Deutschen chroniken vor.* 8) *Archiv für österreichische geschichte bd. LX,* 2. *hälfte, s.* 308 *ff. (separatabdruck s.* 14 *ff.).* 9) *Vgl. noch die anmerkungen zu F.* 789. 977 *und Schmeller I²,* 1295 *f. (s. Krones, Mitteilungen des instituts für österreichische geschichtsforschung VII.* 252 *ff.).* 10) *O. Lorenz, Deutschlands geschichtsquellen im mittelalter I³,* 266 *ff.*

Historia Austriaca, die auf Gregor Hagen fusst, d. h. ihn ins lateinische überträgt, jene stücke aus dem Fürstenbuch inhaltlich widergibt, muss einstweilen dahingestellt bleiben. sicher aber haben Thomas Ebendorfer[1], der bedeutendste Wiener historiograph des 15. jahrhunderts, in seinem 1450 begonnenen Chronicon Austriae[2], Ladislaus Suntheim[3] in den Tabulae Claustroneoburgenses[4] (1491), Veit Arnpeck[5] in seinem Chronicon Austriacum[6] sowie Cuspinian[7] in seiner Austria[8] (1527/8) das Fürstenbuch benutzt und zwar, so viel ich sehe, selbständig. Sie alle stützen sich für die ältere landesgeschichte mit auf Jansen Enikels sagendurchwebte schilderung und liefern somit auch für das Fürstenbuch den beweis, dass ganz besonders die fülle des unterhaltungsstoffes es war, die unserm reimchronisten eine grössere lebensfähigkeit gesichert hat als er seinem dichterischen können nach verdient.

1) Vgl. Uhlirz a. a. o. II, 82 ff. [48 ff.]. 2) Pez, Scriptores II, 689 ff. 3) Allg. deutsche biographie XXXVII, 161; von Meiller, Denkschriften der Wiener academie XVIII, 34. 4) Pez, Scriptores I, 1003 ff. 5) Allg. deutsche biographie I, 596; von Meiller a. a. o. s. 35 ff. 6) Pez, Scriptores I, 1165 ff. 7) Allg. deutsche biographie IV, 662. 8) Ed. Basileae 1553.

JANSEN ENIKELS WELTCHRONIK.

Hs. 2, f. 1a Got[1], aller ding[a] ein überkraft,
gip mînem muot die meisterschaft,
alsô daz mîn zunge
von[b] dîner barmunge[c]
und ouch von dîner gotheit,
dâ[2] nimmer ze[d] end wirt[e] von geseit,
sprech ein teil von dem sin,
wan ich ze kranc dar zuo bin.
wie sol ich mich des nemen an,
daz[a] ich ze end niht[b] bringen kan[c]?
dâ[d] von bit ich dich, herre got,
daz dû mich habest in dînem[e] gebot.
wan[f] ich weiz von[g] der wârheit wol,
dâ[h] von ich ez sagen sol,
daz aller[i] griez und alliu[k] loup[l]
und swaz[m] ie geflouc[n] oder stoup[o],
wærn[p, 3] daz allez zungen gar,
die möhten niht in tûsent[q] jâr
gar gesagen diu wunder,
diu[a] got alliu[b] besunder[c]
mit sîner kraft beschaffen[d] hât
an einer ieslîchen[e] stat.
dâ von bin ich ein tumber man,
daz ich mich des[f] wil nemen an
und ein[g] teil wil dâ[h] von sagen.
ich möht gerner[i] stille dagen,
wan daz ich mich des trœsten[k] sol,
daz got ist aller gnâden[l] vol.
dâ von wil ich mich nemen an
des ich nie begunnen hân,
wan gotes genâd ist sô starc,
si hilfet baz dan tûsent marc.
wan swem[a] got hilf[b] mit teilen wil,
der hât immer êren[c] vil[d]:
er hilfet baz dann alz[e] daz lebt.
ist[4] ieman der dâ[f] wider strebt[g],
er[h] hât niht kristenlîchen sit,
dâ er sîn sêl behaltet[i] mit.
Wil[k] mir nû[l] got bî gestân,
sô wil ich mich nemen an,
daz ich daz[a] buoch[5] wil slihten[b, 6],
nâch[c] mînem[d] sinne[e] rihten

1—9. a) gnaden 10. b) von d.] allerre 8. c) zung: parmung 2; ordenunge 8. 10. d) *f.* 10. e) von wirt 2.

10—19. a) des 8. b) *f.* 10. c) enchan 8. d) darumme 10. e) dyn 8; dime 10. f) wanne 10. g) vor di w. 10. h) darvone 10. i) alles 8. k) allez 8; aller 10. l) stoib 10. m) waz 8. 10. n) geflock 2. o) gestoup 8; gestoib 10. p) warn 2; weren 10. q) eyme 10.

20—29. a) wie 8. b) alle ding 8; alle 10. c) by sundern 10. d) geschaffen 10. e) ieeklichen 8. 10. f) wil des 8. g) einen 2. h) do 8. i) gerne 8. 10. k) getrosten 8. l) genaden 2. 8. 10.

30—39. a) wem 8. 10. b) helfen wil 8, *vgl.* 4043. c) ern 2. 8. 10. d) wil 2. e) allez 2; allez daz da 8. 10. f) *f.* 10. g) enstrebt 10. h) der 10. i) behalt 8; beheldet 10. k) *raum für die initiale* W 2. l) *f.* 8. 10.

40—42. a) dit 10. b) sl *in* slihten *auf rasur* 2; tichten 8. 10. c) und nach 8. 10. d) mynen 8; myme 10. e) sinn 2; sinnen 8.

1) *Über derartige eingänge vgl. Weinhold, Zeitschr. für deutsche philologie VIII,* 254 *f.; Wackernell, Hugo von Montfort s.* 188 *f. Rudolfs Weltchronik beginnt:* Rihter got herre *(lies* Rihtære *[g. h.]? vgl. W. Grimm, Kl. schriften II,* 482*)* über alle kraft, *die Thüringische reimbibel:* Crist herre [keiser] über alle kraft. 2) *V.* 6 = 44. 2292. 3716. 6966. 7970. 8270. 8372. 8498 *u. s. w.* 3) *Derartige übertreibungen begegnen überaus häufig in geistlicher und weltlicher poesie und prosa; vgl. z. b. Franck zu Flandrijs II v.* 96. 4) *V.* 36 = 7980. 11416. 12382 *u. s. w.* 5) daz buoch *die bibel.* 6) slihten *'glätten, dichterisch behandeln'; der fortsetzer der Rudolfischen Weltchronik spricht von* mit kurzen worten verrihten und an ein ende slihten *dessen, was Rudolf begonnen (Massmann, Kaiserchr. III,* 82*).*

f. 1b ûf[f] die[g] genâd der gotheit,
dâ nimmer ze[h] end wirt von geseit.
nâch[i] der küneclîchen[k. 1] lêr[l] wil ich
tihten und ouch rihten mich,
wie die heiden[2] besunder
stiften manic wunder
verr[m] in der heidenschaft —
si hêten liut[a] michel kraft —
und[b] waz si dâ begiengen;
si stiften unde viengen
beidiu[c] stet unde[d] lant:
wie[e] daz[f] stuont allez in irr[g] hant.
ich[3] wolt[h] iu sagen mêre,
verdruzz[i] iuch sîn[k] niht sêre[l],
wie[4] die künig[m] ze[n] Rôm[o] sâzen
und ir[p] trûrens[q] vergâzen,
und wie si dar bequæmen[r]
und ouch[a] ir ent[b] næmen[c],
wie ieslicher[d] besunder
stifte[e] in Rôm[f] wunder.
daz[5] wolt ich gern bescheiden,
wie die[g] kristen und[h] die[i] heiden
dâ gekrœnet giengen
und werdiclîch[k] enpfiengen
den zins von den rîchen[l].
des mohtens[m] niht entwîchen,
die fürsten muosten in[n] zins geben.
dâ mohten[a] si niht wider streben,
wan die Rœmære
lobt[b] man dô âne swære[c],
wan si gewaltic wâren
bî den selben jâren[d]:
[wan[e]] ein[f] ieglîch fürst muost[g] gâhen
diu[h] lant von in enpfâhen.
swer[i] des selben niht entet,
der wart vertriben dâ[k] ze stet.
des hêt er schaden unde schant,
swâ[a] er fuor in dem lant[b].
des moht in[c] nieman widerstân,
swer[d] von Rôm niht wolt[e] lêhen hân.

Der[6] ditz getiht[f] gemachet[g] hât,
der sitzt[h] ze Wienn[i] in der stat
mit hûs und ist[k] Johans[l] genant.
an[m] der korôniken[n. 7] er ez vant.
der[o] Jansen enikel sô hiez er.
von[p] dem buoch nam er die lêr.
sî ieman, dem ez missehag,
der mach[a] ein bezzer[b] sag[c],
daz wil ich lâzen âne zorn.
er sî edel oder ungeborn
oder[d] swie[e] er ist[f] sô gestalt,

43—49. f) von 8. g) diu *oft* 2; der gnad 8. h) ze e.] ende 10. i) von 8. k) *f.* 8; gekrônten 10; *lies* künceliehen? l) bibel 8. m) verre 8.

50—59. a) lute eine 8. 10. b) *f.* 8. c) beide 8. 10. d) und 2. 8. 10. e) *f.* 8. f) daz st. allez] di stunden 10. g) erre 8. 10. h) wel 10. i) vordrizzet 8; vordrosze ez 10. k) *f.* 8. 10. l) mer: ser 2. m) kuninge 8. n) zu 8. o) rome 8. p) *f.* 8; eres 10. q) tr. do 8; leidez 10. r) bekomen 8.

60—69. a) da 8. b) ende 10. c) nomen 8. d) iekliech 8. e) stiftet 2. 10. f) rome 8. g) *f.* 8. h) u. ouch 10. i) *f.* 8. k) wirdiehliken 8. l) richtin 8. m) mohten si 2. 8. 10. n) *f.* 8.

70—79. a) weder m. s. n. str. 10. b) die lebten a. sw. 8. 10, *die auch sonst oft sinnlos von E. gebrauchte formel* âne swære *gab den anlass zur besserung.* c) rômær: swær 2. 8. 10. d) warn: jarn 2. 8. 10. e) *f.* 8. 10. f) *f.* 8. g) *f.* 8. h) sin lehen 8. i) wer 8. k) do 8; *f.* 10.

80—89. a) wo 2. 8. 10. b) schand: land 2; schande: lande 8. 10. c) im 2. 8. 10. d) wer 2. 8. 10. e) wolde 8; lehen wolde 10. f) buch 8. g) gemacht 2. 8. h) saz 8. i) wine 8; Wiene 10; *vgl.* 27564. k) was 8. l) iohannes 10. m) in 8. 10. n) kroniken 8. 10. o) hern ianse en enkel 8; Johannes eneekel 10; *vgl. F.* 21. p) uz 8.

90—93. a) muzze 8; mag 10. b) beszers 10. c) missehage: sage 8. 10. d) *f.* 8. e) wie 8. 10. f) ist sô] sie 8. 10; *bietet hs.* 2 *wirklich die ursprüngliche lesart?*

1) *Mit der* küneclîchen lêr *ist die bibel gemeint.* 2) *Vgl.* 1660: Adam was ein heiden. 3) *Im folgenden skizziert Enikel den inhalt der Kaiserchronik.* 4) *Vgl. Kaiserchronik C v.* 90 *f.*: waz wunders die Rômære begiengen mit den künegen dâ *(Massmann, Kaiserchr. II,* 592*).* 5) *Zum folg. vgl. Kaiserchronik* 209—213 *M., entfernter auch Rudolfs Weltchronik* 155 *ff.,* 169 *ff. (Massmann, Kaiserchr. III,* 115*).* 6) *Zu v.* 83 *ff. vgl. die ähnlichen ausführungen Thomasins (Wälscher gast v.* 71 *ff.) und Gundachers von Judenburg (Pfeiffer, Altd. übungsbuch s.* 75, *v.* 187 *ff.).* 7) *Mit* korônike *bezeichnet E.* 9344. 11417 *die bibel,* 1565 *des Honorius Augustodunensis Imago mundi, wozu angemerkt sei, dass der frühere teil dieses werkes, zusammengearbeitet mit Salzburger annalen (MG. SS. IX,* 760*), den Titel Cronica Honorii trägt, vgl. Wattenbach, Deutschlands geschichtsquellen* 5. *aufl. II,* 232 *anm.* 1, *auch meine anm. zu der prosa nach* 23432 *und zu* 24842. *Die Kaiserchronik citiert E. stets als* daz buoch.

f. 1c er sî junc oder alt,
dürr[g] oder veist genuoc:
der[h] dar zuo ist[i] alsô kluoc,
daz dâ heizet tihten,
nâch dem wolt[k] ich mich rihten
und[l] lernen[m] die gefuoc[n],
daz ich kund[a] genuoc.
ir tihter über tiutschiu lant
oder swâ[b] die tihter sîn bekant
von[1] dem mer hinz[c] an den Rîn,
die lâzen mich irn[d] diener sîn,
wan ich in den gedenken bin,
daz ich die gefuog[e] wil von in
lernen[f] unde tihten;
der gefuog wolt ich mich rihten.

Ich wil die red nû[g] lâzen sîn.
sî[2] ieman der nû spotte mîn,
daz ich daz[a] buoch getihtet[b] hân,
der sî des tievels kappelân[3]
und müez sîn der helle kint.
an den ougen werd er blint.
an handen[c], [an[d]] füezen werd[e] er lam,
an[4] armen[f], [an] beinen alsam.
hab er iht, daz im sî liep,
daz müez im steln ein diep.
den liuten werd er widerzæm[g]
und sînen mâgen ungenæm.
des helfe[a] mir der süeze[b] Krist,
der himel[c] und erd gewaltic ist.
den fluoch[d] wil ich lâzen stân
und wil[e] daz buoch heben an.
ich[f] wil iu allen[g] tuon bekant,
wie got den êrsten menschen vant,
und wie ouch got der reine
beschuof die engel gemeine[h].

Got[i] aller[k] gnâd[l] und güete[m] vol,
dû hâst beschaffen[a] alsô wol
ieglîch dinc besunder
und hâst[b] manic wunder
der werlt[c] ze trôst beschaffen[d],
leien unde[e] pfaffen,
juden[f] und[g] heiden gemeine.
dû lieber[h] got vil reine[i],
wer möht daz[k] ân dich haben getân?
hie hebet sich diu[l] bibel an.

Gen. 1, 1. Des[m] êrsten hiez got werden
den[a] himel und die erden[b].
f. 1d in[5] dem himel beschuof[c] er snel

94—100. g) dorre 8. h) wer 10. i) si 8. k) wel 10. l) *v.* 99—108 *f.* 8. m) lern 2. 10. n) gnûge 10.
100—109. a) könne gefuge 10. b) wo 10. c) biz 10. d) er 10. e) gnûge 10. f) lern 2. 10. g) *f.* 8.
110—119. a) dit 10. b) getichtin 8. c) henden 8. 10. d) und an 10. e) wirt ir 8; w. er *f.* 10. f) arm 2. g) ungezeme: ungeneme 8.
120—129. a) helf 8. b) sûzz 2. 10. c) himels und erden 10. d) phlûg 8. e) *f.* 10. f) *hier geht* 13 *in Enikel über:* Nu wil ich. g) hy 10. h) rain: gemain 2. 13; *hierauf in* 13: und dar nach mer. wie er verstiez Lucifer. in der helle grunt. da ward im ach und we chunt. und wie er beschůf himel und erd. daz geschach allez nach seiner werd. und wie Eve und Adamen. wurden beschaffen und wo si hin chomen. nu hebt sich in dem nam. Jesu christ die wibel an. i) *v.* 129. 130 *f.* 2. 13; *in* 2 *folgen auf* 128 *vier unbeschriebene zeilen und auch noch* 131—133 *sind eingerückt für die zu malende initiale; in* 13 *sind* 129. 130 *angedeutet durch die kunstvoll gemalte initiale* G; *mit* 129 *beginnt* 15. k) allen 15. l) genad 8; genaden 10; gnaden 15. m) gût 8. 10; g. v.] tugent 15.
130—139. a) geschaffen 10. b) h. ouch 8. 10. 13. 15. c) *vgl.* welt: gelt 16452. d) geschaffen 8. 10. e) und den 15. f) *hier beginnt* 9. g) unde 13. h) lieber (*f.* 15) vil got 9. 15. i) gemein: rein 2. *B.* k) an dich daz 9. l) dit buch 10. m) *v.* 139 *f.* 2, *es ist aber eine zeile raum gelassen und die initiale* D *findet sich vor* 140 den; *hier geht* 12 *in Enikel über.*
140. 141. a) dye 9. b) erd 2. c) geschuf 10.

1) *Vgl.* 21301; *Haupt zu MSF* 3, 8; *Zingerle, Germ. VII,* 187 *ff.*; *Bertholds v. Holle Demantin* 190; *Heinrichs von Neustadt Apollonius* 18088, *Von gotes zukunft* 218; *vgl.* jenhalb mers und bî dem Rîn *W.* 6728; *F.* 47. 2) *Das folgende nimmt sich wie eine parodie von Ps.* 108 (*vgl. auch Ps.* 68, 24) *aus.* 3) *So nennt auch der steirische reimchronist Ottokar* (367[a]. 371[a]) *den abt von Admont.* 4) *Vgl. Strickers Pfaffe Amis* 1906 *f.*: so werdet ir gelemt an beinen und an armen. 5) *Für v.* 141—316 *bildet die grundlage Honorii Augustodun. De imagine mundi lib. III* (*Migne CLXXII, sp.* 165): Sathael primus archangelus, signaculum similitudinis dei, conditus, plenus sapientia et perfectus decore, in deliciis coelestis paradisi non plenam horam mansit atque ob superbiam cum universis sibi consentaneis aeternum exsilium incidit.

einen engel hiez[d] Satael[e,1].
dar nâch beschuof[f] der reine
die engel all gemeine[g],
Luciferum[h] und Michahel[i],
Gabriel[k] und ouch Raphahel[l].
doch truoc under in allen[m] schôn
Lucifer[n] die hœhsten krôn.
kein[o] schœner[p] krôn wart nie[q] bekant.
ein lichtvaz[a,2] sô[b] wart[c] er genant,
wan im was niht gelîche
in[d] dem himelrîche[e].
dô er in beschuof[f] sô schôn,
dô sanc er im[g] ze lôn:
'sanctus[h] sanctus',
Jes. 6.3. daz bediutet[i] alsus[k]:
'heilic und[l] heilic bist dû wol,
der himel ist dîner[m] gnâden[n] vol:
sô süll[o] wir engel alle
tuon swaz[a] dir gevalle[b].'
alsô sprach Lucifer:
'herr, lieber schepfær,
dû bist aller êren[c] wert,
wan swer[d] dîner gnâden[e] gert[f],
der wirt von dir gescheiden niht.
freuden vil[g] von dir geschiht.
daz weiz ich sicherlichen[h] wol,
dîn güet ist aller gnâden vol[i].'
die andern engel sungen alsus
all[a] vor im daz sanctus
und lobten in vil schône.
dô[b] gap er in[c] ze lône[d]
daz wert himelrîche
besitzen[e] êwiclîche[f].
dâ[g] wârn[h] si all freuden vol,
wan[i] in was ân[k] mâzen wol.
Got von himelrîche[l] sprach,
dô er vor im stên[m] sach
Luciferum[n] den engel hêr,
vil tugentlîchen[a] sô[b] sprach er[c]:
f. 2a 'Lucifer, lieber[d] engel mîn,
wie möhtst[e] dû immer schœner gesîn[f]
in[g] dem himelrîche[h] mîn?
ez[i] mac ouch nieman schœner sîn.
dû[k] bist mir niht unmær,
wan[l] dû bist mîn lichttragær.'
Dô in[m] got hêt[n] sô sêr gelobt,
Lucifer vor freuden tobt.
er gedâht in sînem muot:
jâ bin ich got ze[a] guot,
sît[b] ich gên vor in[c] allen schôn
und trag die öbristen[d] krôn.
des wil ich got[e] gelîch sîn.
daz himelrîch daz[f] ist mîn.
ze ietlîchen[g] engeln nam er rât.

142—149. d) der hiez 8. 10. 12. e) satuel 15; *in 8 folgt dann* 145, *der an betr. stelle nochmals steht.* f) geschuf got 10. g) rein: gemein 2. *B.* h) Lucifarum 8; Lucifern 10; Lucifer 12. i) sant M. 8. 9. 12. 15; sente Michahelen 10; *vgl.* sêl: Michêl 13216. k) den G. 9; Gabrieln 10. l) raphaelen 10. m) *f.* 15. n) lucifar 8. o) nie kein 8. 12; daz nikeyn 10; dhain 13. p) schonorew 9. q) *f.* 12; da 8—10. 13. 15.
150—159. a) luchtevaz 10. b) *f.* 10. 15. c) was 9; w. er da 15. d) ein liecht in 9; in allem dem 12. e) gelich: himelrich 2. *B:* schonen h. 10. f) geschuf 10. g) in 15. h) s. s. sanctus 8. 9. i) bedutit sich 8. 10; bedâwttot er 9. k) aldus 8. l) *f.* 15. m) aller 15. n) genaden *so fast immer* 2. *B:* gnade 8. o) sûllen 9. 12. 13. 15.
160—169. a) waz 2. 9. 12; das 8. 10. 13. 15. b) all: gevall 2. *B:* wol g. 12. c) ern 2. 9. 10. 12. 13. d) wer 9. 15. e) gûte 9. 10. 12. 13. 15. f) wegert 15. g) im vil 8. h) sicherleich 12. 15. i) *hierauf in* 8 *nochmals* 159—162.
170—179. a) alle vor (med 10) 2. *B.* b) da 13. c) ym 15. d) schon: lon 2. *B.* e) zů bes. 8. 10. f) himelrich: ewiclich 2. *B.* g) do 13. h) waren 15. i) do was in 9. k) unmassen 10. 12. 15. l) himelrich 2. *B.* m) *f.* 9. n) lucifer 9. 15; Lucifern 10.
180—189. a) gûtlich *B.* b) *f.* 10. c) der herre 10. d) vil l. 8. e) möchst 2; mochstu 8; chundestu 9; mo̊htest 13. f) sin 8. 10. 13. g) *in* 8. 10. 12. 13 *ist die versfolge* 186. 185. 184. 183; *in* 15 *f.* 183. 184; *auch die versfolge im text bleibt fraglich, standen etwa* 183. 184 *am rande und gehören sie hinter v.* 186? h) himelrich 2. *B.* i) *v.* 184—186 *f.* 9; es mo̊ht 13. k) *v.* 185 *nach* 186 *in* 15; und 8. 13; dû bist] und 12. l) *f. B.* m) *f.* 12. n) so ser het 9. 10. 12. 15.
190—195. a) so 8; der 12. b) sint 8; schet 10. c) im als sch. 12; in a. sch. *f.* 15. d) hohesten 8; o̊brist 9. e) got selb 9. f) *f.* 9. 13. g) eklichem engel 8; etslichen 10; ettleichen 13. 15.

Vgl. auch im Elucidarium des Honorius lib. I, cap. 6, *wo über Michael, Gabriel, Rafael und Sathael gehandelt ist (Migne sp.* 1114*).* 1) *Sathael wird hier von Lucifer* (145) *unterschieden, obwol beide eine und dieselbe person sind.* 2) *Vgl. Diemer zu den Deutschen gedichten des* 11. *u.* 12. *jhs.* 4, 16. 17; *Kaiserchronik* 8803; *Keller, Erzählungen aus altd. hss.* 11, 36.

'jâ wæn ich[h] ez mir wol an stât,
daz ich got[i] gelîch sî.
di engel di[k] mir[l] wellent bî
bestên[m] an diser[n] stunt,
die tuon[a] mir daz kunt.
got[b] wil ich nû[c] verstôzen.
des süllen mîn genôzen
mir[d] immer gnâde[e] sagen.
si[f] müezen hœher krône[g] tragen
dan[h] si biz[i] her habent getân.
mit mir süllens[k] freude hân
in[l] dem himelrîche
immer êwiclîche[m].
verstôz ich got, sô ist[n] mir wol
und bin immer freuden vol.
swelich[a] engel nû bî mir belib,
der traht, daz ich vertrîb[b]
got, ê[c] daz er sîn werd inne,
wan[d] der[e] hât wîse[f] sinne.'
Dô daz gehôrten[g] die[h] engel guot,
sümlîch gedâhten in irem[i] muot:
wir[k] süllen niht entwîchen
f. 2b got[l] dem vil[m] rîchen,
sô mac uns nimmer[n] missegân.
wir sîn got billîch[a] undertân,
wan er uns selb[b] beschaffen[c] hât
ân aller hant[d] missetât.
daz[e] trahten engel[f] alsô vil,
die ich niht all nennen wil
und[g] niht all genennen[h] kan,
wan[i] in[k] got aller êren gan.
daz habent[l] si verdienet wol,
ze himel sint si freuden[m] vol.
sümlîch gedâhten[n] in irem[o] muot:
swer under in daz beste tuot,
dâ süll[a] wir mit[b] belîben.
wer mac uns dann vertrîben?
die[c, 1] selben[d] wârn[e] zwîflær.
dâ von wârn[f] si unmær
dem vil[g] hôhgelobten[h] got.
dâ[i] von sô[k] liten si grôzen spot.
Lucifer[l] sprach ûz frîem muot:
'ich sag iu waz mich dunket guot.
ich wil[m] wizzen die mit mir sint,
wan[a] si süllen wesen mîniu[b] kint.
ich[c] wil si niht vertrîben,
[wan[d]] si[e] süllen bî mir blîben[f]
in[g] dem himelischen kôr,
und[h] wil di lâzen[i] stên dâ vor,
die mîn niht enruochent
und mîn genâd niht suochent.'
Dô[k] west got der rîch
die rede[l] gemelîch[m].
er sprach ûz zorniclîchem[n] muot:
'Lucifer mir niht schaden tuot,
wan er mir niht geschaden[a] mac[b].
sîn trahten wirt[c] im ein[d] slac.
hôchvart[e] diu sol niht sîn
in dem himelrîche[f] mîn.
val von mir einen[g] val

196—199. h) *f.* 9. 10. 15. i) geleich got 2. k) *f.* 15. l) wellent mir 15. m) gestan 8. 12. n) der 9; derre 10.
200—209. a) tûnt 8. 15. b) g. den 10; wan g. 13. c) *f.* 8. 13. 15. d) dir 12. e) genad 2. *B.* f) und 9. g) kron 2; kronen 8. 10; genad 12. h) *v.* 205—214 *f.* 15. i) hinczt 9. k) süllen si freud 2. *B.* l) *v.* 207 *nach* 208 *in* 9. m) himelrich: ewielich 2. *B.* n) wirt *B:* wir 8.
210—219. a) welicher 9; welich 12. 13. b) belibe: vertribe 8. 10; schier vertreib 9. c) er 10. d) wenn 9. e) er *B.* f) wis 2. *B:* vil weis 9. g) die e. geh. 9; erhorten 12. 13. 15. h) die e. *f.* 8. i) ir 8; irm 13. k) mir mûgen got dem reichen 9. l) nimmer entweichen 9. m) *f.* 10. n) nibt 13. 15.
220—229. a) bilehe 10. 15. b) selben 8. c) geschaffen 10. 15. d) hande 8. e) *v.* 223—228 *f.* 15. f) dy engel 9. g) nach all g. 8; und auch 9; und ich 10. h) nennen 12. i) *f.* 13. k) got in 13. l) hant 8. m) aller fr. 13. n) tachten 15. o) irm 13.
230—239. a) sullen 9. 10. 15. b) pey 9. 13. c) daz 8. d) selbu 8. e) wurden 15. f) *f.* 8; so w. 9; worden 10. g) *f.* 8. h) hochgeporn 12. i) und leden med gr. sp. 10; darumb 12. k) *f.* 8; leydent si so gr. 15. l) *v.* 237—246 *f.* 15. m) wil nu 9.
240—249. a) *f.* 10. b) mein 12. c) *v.* 241 *nach* 242 *in B.* d) *f. B.* e) die 12; si s.] und 13. f) beliben 2. *B.* g) von 8. h) u. w. di] die andern 12. i) lan 8. k) da 15. l) red 2. *B.* m) gæmleich 2; gemeinclich 8—10. 12. 15; allew geleich 13. n) zornigem 8. 9. 12. 13.
250—255. a) schaden 9. b) kan 10. 13. 15. c) vert 10. d) ein slac] schaden san 10; ze schaden ergan 13; ze schaden gan 15. e) zwar (wan zwar 13) die hochvart sol *B.* f) himelrich 2. *B.* g) hin ain 9.

1) *Zu v.* 233 *f.* 267 *f. vgl. Keller, Erzählungen aus altd. hss.* 11, 19 *f.* 27 *f.* = *Wackernagel, Altd. predigten* 261, 19 *f.:* do sprachen die zwifeler die da waren got unmer.

in daz fiur hin ze tal,
und die mit dir gewesen sint,
die sîn[h] der bittern helle kint[i].'
dô er daz wort volgesprach[k],
di engel man dô[a] vallen sach
ûz dem himelrîche
all gemeineclîche[b].
die mit im wârn[c] an sîner schar,
die sach man mit[d] im vallen gar,
wan si mit im verstôzen sint.
dâ[e] von sint si[f] der[g] helle kint.
und ouch die zwîfelære
die sint got gar[h] unmære[i],
f. 2c wan[k] si sint ouch verstôzen
von[a] andern irn[b] genôzen.
ich mein, die[c] zwîflær wâren.
die[1] selben siht man varen[d]
noch hiut[e] in die liute
zwischen fleisch[f] und hiute[g].
dâ mit wellent[h] si güften[i].
si[k] varent[l] in den lüften.
die andern ir[m] gesellen[n]
die[o] müezen in die hellen[p].
diu[q] stimm wirt dâ manicvalt.
si werdent[a] eislich[b] gestalt.
die selben mit lûter stimme
schrîent[c] ûz grôzem grimme[d]:
'âwê[e]! veterlîcher[f] got,
war umb zerbrâch[g] wir dîn gebot?
des müez[h] wir lîden arbeit
und immer werndez herzenleit[i].
wær[k] wir dir, herr, gewesen[l] bî,
sô wær[m] wir manger[n] sorgen[o] frî.
wir[p] wæren schœn und klâr
und als[a] die engel gevar.
nû müez wir manig sorge[b] hân,
daz wir[c] wol hieten understân[d],
hiet[e] wir got dem[f] rîchen
gevolget stæticlichen.
sît[g] wir des niht[h] haben getân,
dâ von uns got niht êren[i] gan[k].'
Die red erhôrt[l] Lucifer.
dem[m] was ez[n] vil[o] swær,
wan er[p] ûz zoren[q] sprach:
'ich lîd vil[a] billîch ungemach.
âwê[b] unsæligiu hôchfart!
f. 2d jâ[c] solt ich ez[d] wol haben[e] bewart!
dâ liez[f] mich niht der übermuot,
der[g] lîb und sêl schaden tuot.
ê[h, 2] was ich licht und schœn,
nû bin ich krump und hœn
unde[i] trag ouch[k] krumbiu[l] horn
und bin[m] êwiclich verlorn.
ich stink als[n] ein vûler hunt,
daz was mir ê[a] vil unkunt.
zwâr ich hiet ez wol[b] bewart

256—259. h) sint 8. i) *hierauf in* 9: var pald hin von diser stat. dein hochvart dich geniedert hat. k) vol sprach 9; vollen sprach 10.

260—269. a) alle 8; do man 9. b) himelrich: gemeinclich 2. *B.* c) waren 15. d) m. im] alle 8; m. in 9; m. im *f.* 15. e) *v.* 266—269 *f.* 13; darumb 9. f) siu 8. g) *f.* 9. h) vil 8. 10. 15; *f.* 9. i) zwifelær: unmær 2. *B.* k) dann 9.

270—279. a) und ander 8. b) ir 8; iren 15. c) die da 15. d) warn: varn 2. *B.* e) dicke 10. f) vel 9. g) liut: hiut 2. *B.* h) woln 8. i) giften 8. k) so varnt sy 9. l) varnt 2. 8. 10. 12. 13. m) irn 9. n) geselle 8. o) *f.* 9. p) helle 8. 10. q) der 10.

280—289. a) worden 8; sint 10. b) zâmleich 9, *vgl. Schmeller² II,* 1121. c) schrien 10. d) stimm: grimm 2. *B.* e) owe 10. f) veterliche 8. g) zeprachen 10. 15. h) müezen 9. 15. i) herzeleit 8. 10. k) wären 9. 15. l) wesen 9. m) wären 9. 15. n) *f.* 13. o) sorge 8. p) wan wir 13.

290—299. a) alse 8; also 10. b) varib 9. c) hiet wir wol 9. d) wider stan 8. e) hetten 10. 15; und hieten 13. f) den 8. g) sint 10. h) haben n. 9. i) ern 2. 8. 10. 12. 13; freyden 9; wil 15. k) han 15. l) hôrt 9. m) dew 15. n) sie 8; im 15. o) an massen 9. p) er ez 10. 15. q) zorn 2. 8. 12. 13; seinem z. 9.

300—309. a) *f.* 8. 9. b) owe 10. 13. 15. c) jâ s. ich] ich sold 8. d) ez selb 9. e) han 8. 13. f) lie 13. g) die 8. h) vor 10. i) und *so oft* 2. *B.* k) uffe 8. l) krump 2. 10. 12; krumbe 8. m) bin ouch 8. 10. 13. 15. n) auch als 9; also 10.

310. 311. a) vore 10. b) vil wol 10. 13. 15.

1) *Für das folgende war herrn prof. Schönbach, den ich befragte, aus den Vitae patrum keine parallelstelle erinnerlich; vgl. allenfalls des Petrus Cantor Verbum abbreviatum cap.* 77 (*Migne CCV, sp.* 225). *Die* zwîfelære (inconstantes?) *sind als dämonen gedacht, die sich etwa in schlangengestalt den menschen zwischen haut und fleisch setzen.* 2) *Vgl. Keller, Erzählungen aus altd. hss.* 13, 1 *ff.*

und[c] hiet ich lân[d] die hôchfart,
und[e] wær[f] diu hôchvart an mir niht,
sô hiet ich[g] mit dem[h] engel pfliht.
allez bet[i] ist[k] an mir vlorn[l].
ich muoz nû[m] dulden[n] gotes zorn.'
Ich[1] wil iu noch[o] mêr[p] wunders[q] sagen,
des wil[r] ich iu[s] niht verdagen,
von einer geschiht vil[t] wunderlîch:
ez regent von dem himelrîch
drî tag und drî naht,
als im[a] got hêt gedâht,
niht wan[b] tiuvel her ze tal.
die hêten jæmerlîchen[c] val[d]:
si vielen in der helle grunt.
dâ wart in leit und jâmer kunt[e].
Got[f, 2] der rein schepfær,
der[g] sach die stat alsô[h] lær
di[i, 3] er dô[k] hêt verstôzen,
Luciferum[a] und sîn genôzen[b].
'ich[c] wil ûf daz ertrîch
und wil beschaffen[d] wærlîch
aller hande kunder[e],
ieslîch[f] slaht[g] besunder.'
Bî den zîten[h] was[i] âne[k] swær
Gen. 1, 2—5. daz[l] ertrîch wan unde lær
und ouch[m] dar[n] zuo vinster was,
als[o] ich an dem buoche[p] las,
unde nâch des buoches[q] sag
gotes geist[a] ûf dem wâg
f. 3a bî den zîten[b] wære:
sô[c] saget uns daz mære[d].
dar nâch sô[e] sprach ez[f] got:
'ich wil daz[g] nâch[h] mînem[i] gebot
über al ûf der erde
ein schœn[k] lieht werde.'
alzehant[l] dô erz[m] gesprach,
nâch sînem[n] wort daz[o] geschach.
dô got daz[p] lieht hêt geschen,

312—319. c) und were nicht an mir di h. 10. d) gelan 8; lassen 15. e) *f.* 8. 10. f) w. si an mir gewesen n. 10 *nach* 314. g) ich mich mit 15. h) den engeln 8. 9. 13; den andern pfl. 15. i) gebet 2. 8. 10. 12. k) ist nu 13. l) verlorn 2. *B.* m) *f.* 9. 10. n) leiden 13. o) *f.* 8. p) *f.* 15. q) wunder 13. 15. r) mag 9. s) *f.* 9. 15. t) *f.* 13. 15.

320—329. a) sein 15. b) dan 8; anders dann 9. c) græuleichen 13; gemainchleichen 15. d) schal 13. 15. e) *hierauf in* 13. 15: und ungemach also vil. das ich nicht alles nennen wil; *dann folgt in* 13 *Christherrechronik, vgl. Massmann, Kaiserchr. III,* 137, *v.* 1261—1296; *in* 15: waun alles pet ist an mir verloren. sy müzzen dulden gottes zoren (315. 316), *darauf ein bild: sturz der engel.* f) *überschrift:* Wi got uf derre erden. liz alle ding gewerden 10. g) *f.* 13. h) *f.* 15. i) da 9. k) von 9; *f.* 15.

330—339. a) Lucifer 8; den Lucifer 9; Lucifern 10. b) *hierauf in* 10: do her die stat so lere sach. weder sich selber er do sprach. c) er sprach ich 8. d) schaffen 10. e) kynder 8; wunder 10; chinder 15. f) iegleichem 9; iegleich 15. g) geslächt 9. h) geziten 8. 10. i) *f.* 13. k) ain 15. l) waz daz 13. m) *f.* 8; darzeu ez ouch 10. n) *f.* 9. o) also 10. p) buoch 2. *B.* q) buochs 2. *B.*

340—349. a) chraft 15. b) geziten 8. 10. c) also sagt 9. 10. 15. d) wær: mær 2. *B.* e) do 8—10. 13. 15. f) *f.* 10. 13. 15. g) daz iz 8. h) *f.* 15. i) mein 15. k) schônes 10; schöns 15. l) ze h. er das wort sprach 9; als ze h. er das spr. 15. m) er ez 2. 8. 10. 12. 13. n) sinen worten 10. o) ez 10. p) daz l. *f.* 15.

1) *Vgl. die Wiener Genesis, Hoffmanns Fundgruben II,* 11, 35 *ff.:* er tete demo tievele einen slach, daz der himel under ime brast, daz er ze der stunde vûr in abgrunde mit so micheler menege, same ein weter chome mit regene drî tage unde drî naht, *welche stelle in dem kärntischen gedichte von der Hochzeit nachgeahmt ist:* si vielen eben alle dri tage volle so diche so der regen tuot, *v. Karajan, Deutsche sprachdenkmäler des* 12. *jahrhunderts* 42, 9 *f.; vgl. Piniower, Zur Wiener Genesis* 1883. *s.* 45. *Auch die ags. Genesis weiss von dieser zeitdauer des sturzes Lucifers:* feollon þâ ufon of heofnum þurh swâ longe swâ þreó niht and dagas þâ englas of heofnum on helle, and heó ealle forsceôp drihten tô deóflum *(v.* 306 *ff.); vgl. dazu Sievers, Der Heliand und die ags. Genesis s.* 17. 2) *V.* 327—334 *variieren die auch von Honorius im Elucidarium (Migne sp.* 1116*) reproducierte ansicht Augustins, wonach der mensch zum ersatz des gefallenen zehnten engelchores geschaffen ward; vgl. auch v.* 735 *f. Vgl. Müllenhoff und Scherer, Denkmäler*[2] *s.* 404; *E. Schröder, Das Anegenge* 1881. *s.* 63; *Diemer zu den Deutschen gedichten des* 11. *und* 12. *jhs.* 5, 7 *und zu Genesis und Exodus* 2, 20; *Deutsche mystiker I,* 381, 1 *ff.; Zeitschr. für deutsches altertum IX,* 10. *XVI,* 181, 539 *ff. Unserer stelle am nächsten steht Heinrich der Teichner (v. Karajan s.* 121 *anm.* 86*), wonach got den menschen für Lucifers 'gestühle' bestimmt:* vogel, vihe und ander leben wart hinz himel niht gegeben ûf daz lære gestüele sider. 3) lær *(der gen. plur.)* di *u. s. w., vgl. ähnliches v.* 664; *andernfalls wäre etwa* der *oder* dâ *zu lesen.*

daz sîn schîn und sîn brehen
guot und nütz[a] wære,
do[b] geschiet[c] der gewære[d]
die vinster[e] von dem lieht,
als[f] man si noch siht.
daz lieht er den tac nant
und die[g] vinster naht[h] zehant.
dô wart der morgen biz[i] an[k] die naht
ze einem tag gedâht[l].
Gen.1, 6–8. Zehant[m] dô daz geschach,
dar nâch got aber sprach:
'nû[a] werd ein vesticheit,
dâ mit diu wazzer sîn[b] gescheit.'
hie mit besunder
schiet er daz[c] under[d]
von dem daz man oben sach.
alzehant daz[e] ouch[f] geschach.
die vesticheit den[g] himel er nant.
dâ[h] mit der[i] ander[k] tac verswant.
Gen.1, 9–13. Dô sprach er[l] aber: 'nû wil ich,
daz alliu[a] wazzer semmen[b] sich,
f. 3b diu under dem himel sîn,
an[c] ein[d] stat und[e] erschîn
ein trücken.' daz[f] geschach zehant.
die[g] trücken er daz[h] ertrîch nant.
der wazzer samnung gap er
den[i] namen, daz[k] ez hiez daz mer[l].
dô unser trehtîn[m] dô[n] gesach[o],
daz ez guot was, er sprach[p]:
'nû müez[q] ûf der erden
krût, grüen und boum[a] werden,
daz eines[b] ieslîchen[c] slaht
erkant werd[d] in[e] sîner aht!'
daz geschach ouch alsô.
dô brâht diu erde dô
grüen[f], krût mit sînem sâmen,
diu[g] sînes[h] bots[i] war nâmen[k]:
boum, krût, der ieglîchz[l] wart
frühtic nâch sîner art.
ir dheinez[m] missevielˢ[n] im nie.
dâ mit der dritt tac ergie[a].
Gen.1, 14–19. Dô daz allez geschach,
dar nâch got aber sprach:
'ich wil, daz stern[b] werden[c] bereit[d]
an[e] des himels vesticheit,
die tac und naht scheiden,
und dazs[f] an den beiden
zeichen unde zît[g] gegeben[h],
f. 3c daz[i] man dar nâch kunn geleben[k],
und die tac unde[l] jâr
schînen ûf die[a] erde gar.'
dar nâch macht er zwei lieht,
als[b] man si all tage[c] siht,
ein grôzez[d] und ein kleinez[e].
dem tag schiet[f] er einez[g]
und hiez der naht einz[h] vor sîn,
daz si beidiu geben[1] schîn
und liuhten[i] ûf der[k] erden.
dar nâch hiez[l] er[m] werden
an[n] dem himel sternlîn,
daz si der erd[a] geben[b] schîn
und daz si scheiden[c] tac und naht.

350—359. a) nutzer 10. b) dew 9. c) geschûf 8; schied 10. 12. d) wær: gewær 2. *B.* e) finsterkeit 10. f) dew man noch s. 9. g) daz 10. h) dew n. 9. 10. i) uneztt 9; *f.* 15. k) in 8. l) *hierauf in* 13: do daz geschach zehant. der erst tack do verswant. m) so z. daz g. 9.

360—369. a) *hier beginnt* 14. b) sint 8. 10. c) do 8. d) wunder 8. 14. 15. e) ouch daz 8. 10; do daz 13—15. f) *f.* 9. 13—15. g) er den h. 9. 10. h) do 14. i) er den 14. 15. k) eyn 8; *f.* 14. 15. l) got 8. 10. 14. 15.

370—379. a) die w. alle 14. 15. b) sæmmen 2; samment 8; samen 13—15. c) und an 12. d) einer 8—10. 12. 14. 15. e) *f.* 12. f) da 9. 15. g) *v.* 374—376 *f.* 8, *dafür* do mit der ander tag verswant; *v.* 374 *f.* 15. h) die erd 9. 10. 12. 14. i) d. namen *f.* 15. k) daz ez] er 14; d. ers 15. l) *hierauf in* 13: do daz geschach alzehant. der dritt tack verswant. m) herre 8; trachtung 15. n) daz 10. o) gesehach 15. p) *hierauf in* 14. 15 *nochmals* 361—366. q) mûzen 9. 10. 14. 15.

380—389. a) praun 15. b) einer 2. *B:* eyn 8. c) iclich 8; yegleicher geslächt 9. d) werden 14. e) nach 10; auf 14. 15. f) grun 2; gruns 14. 15. g) di 2. *B.* h) seins 15. i) gebots 2. 8. 10. 12. 13. k) sam: nam 2. l) ieglichez 2. 8—10. 12. m) keynes 10; chains 15. n) eme ny miszeving 10.

390—399. a) vergie 8; vergieng 10; zergie 13. 15. b) steren 15. c) sein 13. d) breit 10. e) in 10. f) daz 2. *B: f.* 14; dazs = daz si, *nämlich* die stern (luminaria). g) zyer 9. h) sey gegeben 2. 13; geben 8—10. 12. 14. 15. i) des 15. k) leben 8—10. 12. 13. 15. l) und di 10.

400—409. a) der erden 8. 12. 15; der erd 14. b) also 10. c) tag 14. 15. d) gros 14. 15. e) chlains 13—15. f) beschied 8—10. 12. 14. 15. g) ains 14. 15. h) einez 2. 8—10. 12. 13; ain 15. i) lauchtend 14; leuchtent 15. k) de 8. l) lies 14. m) *f.* 15. n) in 15.

410. 411. a) erden 8. 10. 12—15. b) gelien 12. c) schieden 8. 12—14; scheinen 15.

1) *V. 406 ff. ist die zeitenfolge ausser acht gelassen.*

also[d] wart der vierd[e] tac volbrâht.
Gen. 1, 20-23. Dô sprach got[f] aber an der stat:
'swaz[g] diu erd wazzers[h] hât,
diu bringen besunder[i]
visch und merwunder[k]
und swaz[l] man in dem wazzer siht.'
daz was[m] ouch dâ wider niht.
dar nâch geschuof[n] der guote
die visch in dem fluote[a],
grôz unde kleine,
und allez daz gemeine[b],
daz[c] lebentic[d] und daz man
noch[e] lebentic gesehen kan.
daz wart[f] allez volbrâht[g],
ein[h] ieslîchz[i] in sîner aht.
dô[k] ez got dô gesach,
daz ez guot was, er[l] sprach:
'ir sült wahsen und iuch[m] mêrn
mir[a] ze lob und ze êrn.
vogel[b] und visch mêren sich
ûf der erde[c], daz wil ich.'
des gescheftes er dâ[d] mit[e] pflac[f].
sus[g] endet sich der fünfte[h] tac[i].
Dar nâch sprach aber got:
f. 3d Gen. 1, 24-31. 'ich wil daz nâch mînem gebot
über al ûf der erden
elliu kunder[k] werden
und[l] vich[m], swie[n] ez sî genant.'
daz[a] ergie ouch sâ[b] zehant.
dô daz allez was geschehen,
dô begund got aber[c] jehen:
'wir süllen einen menschen machen
von sô getânen sachen,
der uns gelîch werde,
und alz[d, 1] daz ûf der[e] erde,
swaz[f] ich biz[g] her geschaffen[h] hân,
vil[i] gar werde undertân,
und swaz[k] ich vor hân[l] genant[2].'
dô wart der mensch zehant[a],
nâch gotes[b] bild[c] sîn lîp[d].
dar[e] nâch beschuof[f] er im ein wîp.
Gen. 2, 22. die brach er[g] ûz dem[h] rippe[i] sîn,
diu im triuwe[k] tæte schîn.
er[l] teilt[m] in[n] sînen segen mit
nâch sînem veterlîchen sit,
daz si sich mêren solden
und ouch wahsen wolden[o],
und daz in[p] wær[q] undertân
beidiu wilt[a] unde zam.
des[b] machet[c] er si gewaltic gar[d].
er sprach: 'ir sült nemen war,
ich hân iu nû[e] gegeben
allez des ir süllet[f] leben,
boum[g], krût und swaz[h] daz[i] treit[k],
daz iu daz allez sî bereit
mit sîner[l] fruht besunder,
und hân[m] ouch den[n] kunder
und ouch den voglîn[o] für wâr
dâ von[a] beschert ir lîpnar,
daz ez iu wart[b] dester[c] baz.'

412—419. d) sus 8. 12; sünst 14. 15. e) werd 14. f) *f.* 14. 15. g) waz 9. 14. 15. h) wasser 9. 15. i) alle bes. 10. k) wunder 15. l) was 10. 13—15. m) *f.* 14. n) = beschûf 8. 9. 12. 14. 15.

420—429. a) gût: flût 2. *B.* b) klein: gemein 2. *B.* c) daz waz im alles undertan 8; daz da 10; und daz 14. d) lembtig ist 9; lebet 10. e) daz ich l. g. hau 8. f) was 14. 15. g) da *v.* 9. h) eines 10. i) ieslichez 2. *B:* ieglich 14. k) *v.* 427 *f.* 14. 15. l) und 14. m) iuch m.] ew ern 14.

430—439. a) *v.* 430 *f.* 14. b) mensch u. vogel m. s. 8. c) erden 8. 12. 13. 15. d) do 2. *B.* e) *f.* 9. f) verpflac 8. 12. 14. 15, *vgl.* 488; enpflack 13. g) also 9; sünst 14. 15. h) fûnft 2. *B.* i) *hierauf in* 2 *zwei leere zeilen, die bl.* 3c *beschliessen; bl.* 3d *beginnt mit einem bilde; in* 13 *folgt:* daz ist die recht warhait. alz unz daz pûch hat gesait. k) wunder 10; chinder 14. 15. l) und auch wie es ist g. 9. m) vie 8; vihe 10; visch 15. n) wie 10. 14. 15.

440—449. a) und das gie 15. b) sam 8; so 9; al 10; also 14; *f.* 15. c) *f.* 9. d) allez 2. *B.* e) *f.* 9. f) waz 9. 13. g) uncz 8. 12. 14. 15; hincz 13. h) beschaffen 8. 9. 13. 15. i) wil werden u. 8; vil *f.* 9; im alles w. u. 12. k) waz 9. 14. 15. l) han vor 8. 9; habe 10; hab 15.

450—459. a) san zûhant 8; wechant 15. b) got 15. c) pild geschaffen 14; gepild 15. d) l ip schain. also het in gemacht der rain 13; *dann folgen in* 13 *v.* 505—546. e) *v.* 452—454 *f.* 13. f) geschuf 10. g) er im 9. h) der 9. 10; den 15. i) ripp 2. *B:* rippen 15. k) triw tæt 2. *B:* tede truwe 10. l) *v.* 455 *bis* 472 *stehen in* 13 *nach* 503; er] und 13. m) teilet 2. 9. 10. 12. 13. n) im 14. o) solten: wolten 2. 9. 10. 12—15; wolden: solden 8. p) in auch 15. q) wirt 8; wurd 9; worde 10; werd 14.

460—469. a) wildew 9. b) *v.* 461—578 *f.* 15. c) *lies* macht? d) zwar 9. e) nu gar 14. f) sult 14. g) b. und 9. h) waz 8—10. 14. i) da 8—10. 14. k) rayt 14. l) seiner frucht bes. *auf rasur* 2. m) habe uch d. k. 10. n) dein chinder 9. o) vogeln 8. 9. 13; vogel 14.

470. 471. a) von b.] beschaffen 9. b) wart = warte; warrt 2. 13; worte 8; warte 10; berd 14. c) deste 10.

1) *Aus* der *(445) ist für v.* 446 dem *zu ergänzen.* 2) *Man darf E. schon zutrauen, dass er*

nâch sînem[d] willen geschach daz[e].
f. 4a dô[f] got hêt[g] gesehen,
daz alliu dinc wârn geschehen
und daz ir[h] dheinez nie[i]
sînen willen übergie[k]:
daz selb nâch des buoches[l] sag
geschach an dem sehsten tag.
Gen. 2, 1. 2. Nû hêt erz[m] allez bereit,
als ich iu vor[a] hân geseit,
den himel und die erde,
ieglîchz[b] nâch sîner[c] werde[d].
der himel was gezieret wol,
diu erd[e] was alliu[f] wazzers vol.
daz geschach nâch gotes willen[g] gar.
daz ich iu sag, daz ist wâr.
dô[h] nâhent[i] der[k] sibent tac,
dar[l] an er alles werks[m] verpflac[n]
und[o] aller[p] sîner getæt[q],
wan[a] er volendet hêt[b]
swaz[c] im ze[d] enden dô[e] geschach.
den sibenten tac hêt[f] er gemach[g]
von allen den werken sîn,
der vil lieb trehtîn[h].
sîniu[i] werc gevielen im[k] wol[l],
wan[m] daz ertrîch wart[n] freuden vol.
Gen. 2, 7. Nû[o] lâz[p] wir die rede[q] stân
und grîfen zuo[r] Adam[s] an.
der was der êrst[t] mensch ein[u],
der ûf daz[a] ertrîch ie[b] erschein,
und was der êrst man,
den got machen began.
von leim[c] und von ertrîch[d]
machet[e] er in wærlîch.
dô[f] er in dô gemachet[g] hêt,
als sîner gotheit wol an stêt,
dô[h] segent[i] er in mit sîner hant,
der vil süez heilant.
er[k] sprach: 'erkenn mich, ich bin got,
dû solt leisten mîn gebot[a].'
Adam[b] sprach: 'lieber herre mîn,
dîn will müez ervollet[c] sîn
f. 4b an mir hiut und[d] alle stunt.
dîn genâd ist mir worden kunt.'
dô[e] got Adams[f] red erhôrt
unde sîn getriuwe wort,
diu[g] im an der selben[h] stunt
wart[i] von Adâmen[k] kunt,
Gen. 2, 18. er gedâht in sînem muot:
zwâr ez ist niht guot,
daz ein alsô[a] biderb[b] man
süll ein[c] ûf der[d] erden gân.
im sol wonen ein gemechît[e] bî,
daz im selb[f] gelîch sî.
vil güetlich[g] er gên[h] im ret.
er sprach: 'ich sag dir hie ze stet,
dû maht niht ein[i] genesen,

472—479. d) sinen 10. e) daz gesch. 8; auch daz 9; *hierauf in* 2 *drei leere zeilen, die bl.* 3d *beschliessen; bl.* 4a *beginnt mit einem bilde; in* 13 *folgt Christherrechronik, vgl. Massmann, Kaiserchr. III*, 146, *v.* 1955—1968, *dann Enikel* 547—578. f) *v.* 473—503 *stehen in* 13 *nach* 546; da g. da 8. 10. 14; do na 13. g) het do 9. h) er keynes 10; ir *f.* 14. i) an der stat 10. k) obertrat 10. l) bůchs 2. *B.* m) er ez 2. *B.*

480—489. a) han vor 9. 14. b) ieglichez 2. *B.* c) sinen 8. 10; *lies mit* 9. 12. 14 sînem? d) erd: werd 2. 9. 13; erden: werden 8. 10. 12. 14. e) erde di 10. f) al 8. 13; alles 9; *f.* 10. g) will 13. h) dar 2. 9. 12 i) nach chom 2; nachent 8. 9. 13. 14; nehete 10; nach 12. k) an dem 12; nu der 13. l) da 8. m) werkes 2. *B:* werich 9. n) verpracht 9; pflag 14. o) *v.* 489 *nach* 490 *in* 8, *aber mit verweisung.* p) alle 8. q) hantgetat 8; rat 9; tät 14.

490—499. a) da volend wart 9. b) hat 8. 14. c) *v.* 491 *f.* 9; waz 14. d) zcu ende 8; zcu endene 10. e) *f.* 14. f) hêt er] er do 8. g) macht 8; gemacht 14. h) got rain 13; trachtein 14. i) *v.* 495. 496 *f.* 14. k) alle 8. l) also w. 9. 10. m) das 9. n) was 8. 9. o) *hier geht die Wiener hs.* 2782 *in Enikel über; in* 10 *die überschrift* wie adam wart gemacht. unde in daz paradiz bracht. p) lazen 9. 10. 13. 14. q) red 2. *B.* r) dacz 9; *f.* 13. s) *lies mit* 10. 13 Adâmen? t) ersten menschen 8. 9. u) ainr 9; allain 14.

500—509. a) *f.* 13. b) *f.* 8. c) leimen 8. 10. d) *in* 13 *folgen nun v.* 455—472. e) *v.* 504 *f.* 13; machte 10. f) *v.* 505—546 *stehen in* 13 *nach* 451; 505. 506 *f.* 14; dô *f.* 9. g) gemacht 2. *B:* machet 8. h) und 14. i) gesegent 8. 9; geseynete 10. k) und 14.

510—519. a) pot 14. b) *v.* 511—534 *f.* 14. c) ervollt 2. *B:* erfullet 8. 10. d) zu aller st. 8. e) *v.* 515—518 *f.* 9. f) adames 10. g) die 2. *B.* h) *f.* 8. i) worden 8. 10. k) Adame 8.

520—527. a) *f.* 2; so 8. 10. 12. 13. b) pider 8. 10; piderber 13. c) allain 9. d) *f.* 8. e) gemæcheit 2. 13; gemechet 8. 12; gemâhel 9; gemehel 10. f) selber 8. 10; *f.* 9. g) gûtleichen 13. h) jegen 8; mit 9; kegen 10. i) eyne 10.

v. 449 *als von gott selbst gesprochen auffasste; andernfalls schlösse die directe rede nach v.* 448 *und v.* 449 *wäre als erläuternder zusatz des dichters zu v.* 447 *zu denken, doch würden dann v.* 447. 448 *besser umgestellt.*

dir sol ein wîp bî wesen.'
der red antwurt Adam[k] dô,
wan er was sîn vil frô:
'herr, swaz[a] dir liep sî,
dâ sol mîn will wesen bî.'
dô macht[b] got der rîche
ein wîp im geliche[c].
dô[d] er was entnucket[e],
Gen. 2, 21-23. dô hêt[f] im[g] got[h] enzucket[i]
ein ripp[k] von der sîten sîn,
der vil lieb trehtîn[l].
er brach ez[m] ûz dem lîp
und macht im[a] ein[b] wîp.
die[c] nant er Viragô[d, 1] —
des wîbes[e] was er[f] vil[g] frô —.
der nam ir[h] wart mit sinne[i],
daz[k] si hiez ein[l] menninne[m].
dar nâch wart si Evâ genant,
als[n] si noch hiut ist bekant[o].
Dar[p] nâch sprach[q] sicherliche
got[r] von himelrîche[s],
Gen. 2, 25. dô er si nakent vor[t] im sach stân:
'vil lieber friunt, froun[a] Even[b] man,
ich[c] enpfilch[d] dir[e] daz[f] wîp
f. 4c ûf dîn[g] sêl und [ûf[h]] dînen[i] lîp,
daz[k] dû ir pflegest alsô[l] wol,
als ein frumer man sol
pflegen sînes wîbes,
ir[m] êren[n] und ir[o] lîbes.
alsô enpfilch[p] ich dir Evâ
dînen man aldâ[q],
daz du[r] pflegest sînes[s] lîbes wol,
als[a] ein frum[b] wîp sol[c].'
dô sprach Adam, froun Even[d] man:
'herre, dîn will[e] sol ergân
an[f] allen dingen, swâ[g] dû wil[h],
wan[i] ich[k] von dir freuden[l] vil
hân[m], die wil ich leb.
wider dîn gebot ich nimmer streb[n].'
dô sprach got[o] alzehant[p]:
'Evâ, ich tuon dir mêr[q] bekant:
ich[r] enpfilch[s] dir aber[t] dînen man.
dû[a] solt im[b] wesen undertân
beidiu tac unde naht,
als ich mir vor[c] hân[d] gedâht.
dar umb wil ich ze[e] lône
iu[f] beiden geben die krône[g]
und mîn vil werdez paradîs.
dar inn sült ir werden[h] wîs[i].
nû[k] gêt mit êrn[l] dar[m] in,
diu zît gê[n] iu[o] mit freuden hin[p]!'
Dô[q] si dar în bequâmen[r],
vil wunn si dâ[a] vernâmen.
dô[b] Adam dâ[c] die wunn ersach[d],

529. k) eme adam 10.

530—539. a) waz 10. 13. b) machte 8. 10. c) rich: gelich 2. *B: hierauf in* 13: wan er in slaf an sant. der vil lieb hailant. d) do ir wachte do 8; und do er waz also e. 13; dar nach adam e. 14. e) entnukt 2; enthucket 10. f) hat er 8; hatte er 10. g) got im 14. h) *f.* 8. 10. i) enzuchkt 2; enz. so 8; gezwket 9. 12; da aus zucket 14. k) rebe 10. l) herr mein 9. m) si im 10; er (*so!*) im 14.

540—549. a) si eme 10. b) zu eyme 10. c) do 10. d) si V. 10; virgo 14. e) *f.* 9. f) adam 14. g) von herczen 9; *f.* 14. h) wart ir 9. i) sinnen 14. k) geben daz 14. l) dy 9. m) mæminne 2. 13; minnen 14. n) also 10. o) erchant 14; *in* 13 *folgen nun* 473—503. 455—472. p) *betreffs der stellung von* 547—578 *in* 13 *s. lesarten zu* 472[e]; *v.* 547—550 *f.* 14. q) sprach got 13. r) der ewige got 10. s) sicherlich: himelrich 2. *B.* t) sach vor im 8—10.

550—559. a) fraw 2. 13. 14; *f.* 8. 9; frawen 10. 12. b) evan 8. 10; Eve 9; eva 12. c) er 14. d) bevele 8. 10; enpfalch 14. e) im 14. f) dein 9. g) *f.* 14. h) *f.* 8. i) dein 9; *f.* 14. k) *v.* 553 *bis* 560 *f.* 14. l) alz 13. m) in 8. n) ern 2. *B.* o) irs 13. p) bevel 8. 10. q) all tag 9. r) du sin 10; du im 13. s) s libes] also 10.

560—569. a) also 10. b) fromez 8. 10. c) ires mannes s. 13. d) Eva 9. 12; evan 10; froun E.] der 14. e) billen 14. f) *v.* 563—566 *f.* 14. g) wo 8—10. h) wild 2. 8—10. 12. i) wunne freude sint von dir geezilt 10. k) ich han 8. 9. 12. 13. l) freude 8. m) und wunn (wunnen 10) vil (*f.* 12. 13) *B.* n) lebe: gestrebe 8. 10. o) iz got 8. p) san zehant 8; aber zehant 9. q) *f.* 8; auch 14. r) und 14. s) bevel 8. 10. t) *f.* 14.

570—579. a) des 9; dem 14. b) du 9; du allzeit 14. c) *f.* 8; han vor 9. d) habe 10. e) euch ze 9. f) geben euch disew kr. 9. g) lon: kron 2. *B.* h) besen 14. i) greis 13. k) *v.* 577. 578 *f.* 12. l) vreudin 8. m) dar in] da hin 14. n) get 9. 14. o) *f.* 14. p) in 14; *nun folgt in* 13 *Christherre-chronik, vgl. Massmann, Kaiserchr. III,* 147 *ff.*, *v.* 2045—2080. 2013—2044. 2165—2200 *u. s. w.*, *dann Enikel* 581 *ff.* q) *v.* 579. 580 *f.* 13; da 2. *B.* r) quamen *B.*

580. 581. a) dar in 8. 14. 15. b) *v.* 581—630 *f.* 14. 15; dô *f.* 9; nu 13. c) do 2. *B.* d) an sach 9.

1) *Vgl. Anegenge* 16, 18.

ein wort er frœlîchen[e] sprach:
'ich[1] hân hie freud und wunne
und liuht reht[f] als[g] diu sunne[h].
bei[i] waz[k] si[l] liehter varb[m] hânt,
die bluomen[n] di hie vor uns stânt[o]!
daz kund ich niht volsagen gar
zwâr in einem ganzen jâr,
wan si gebent sô[p] liehten schîn,
daz ez niht naht dâ[a] mac gesîn[b].
ez ist dâ[c] ze allen zîten[d] tac,
wan ez niht schœner wesen mac.'
dô Evâ ouch die wunn an sach,
wider Adam[e] si dô[f] sprach:
'Adam, mîn[g] vil[h] lieber man,
die wîl und[i] wir daz leben hân,
süll wir von hinnen nimmer mê.
hie stêt[k] gras[l], bluomen unde[m] klê.
schœner wunn mîn[n] ougen[o] nie gesach.
wir haben hie guoten[a] gemach.'
Adam nam[b] Even bî der hant
und wîst si da er die boume[c] vant.
f. 4d er sprach: 'Evâ, liebez[d] wîp,
swie[e] alt, swie kranc wirt[f] unser lîp,
ezz[g] wir diser reinen fruht,
wir sîn[h] gar frî vor[i] der suht,
vor[k] allem siechtuom gemeine,
ezz[l] wir daz obz reine[m].
dhein hunger uns niht[n] bestêt,
wan[a] al bôsheit von uns gêt
und al frümkeit ist uns bî.
aller sorgen werd[b] wir frî.
dhein frost[c] uns niht entuot.
swie[d] heiz diu sunn ist als[e] ein gluot,
diu ist uns als ein balsamsmac[f].
dâ von uns niht geschaden mac.
uns ist[g] dhein durst bî,
swie[h] nâhen uns daz wazzer sî.
noch[i] kan sô süezez[k] niht[l] ensîn[m],
als[a] diu kleinen voglîn
singent dâ[b] ir[c] süezen sanc.
dâ von diu zît ist[d] niht lanc,
wan[2] tûsent jâr ist ein tac,
wan ez niht süezer wesen mac.
heiâ[e] wie mangen[f] süezen dôn
singent diu kleinen voglîn schôn
hie[g] bî uns[h] in dem paradîs!
bî den sô werd[i] wir nimmer grîs.
mit êren sî[k] wir hie vil wol,
sît[a] unser lîp ist freuden vol[b].'
Do[c] bevalch[d] in got der reine
daz paradîs gemeine[e].
er sprach zuo[f] in: 'sît ich bin got,
sô sült ir leisten mîn gebot,
wan ir[g] habet wîse[b] sinne.
der[i] lât iu[k] niht zerinnen[l].'
er sprach zuo in[m] vil[n] schôn:
'ditz[o] paradîs sî iuwer lôn.
dâ von, Adam, bevilch[p] ich dir[q]:

582—589. e) vrolich 8. f) ouch 8—10. g) also 10. h) wunn: sunn 2. *B.* i) e 9; eia 10. k) wes 2. 10. 13. l) si *ausradiert* 8; ich 9. m) varib 9. n) blumichen 10. o) han: stan 9. 10. p) sô l.] solichen 9.

590—599. a) do 2. 8. 10. 12. 13; mag da 9. b) sin 8—10. c) do 2. *B.* d) geziten 8. e) adamen 10. f) *f.* 8. g) du 9. h) *f.* 8. i) und *ausradiert* 8; *f.* 9. 10. 12. k) stent 9. l) blůmen graz 8. m) und der 9. n) ich 10. o) aug 9. 13; *f.* 10.

600—609. a) gůt 8; vil gut 10. b) vie Eva 9. c) boum 2. *B.* d) vil l. 9. e) wie a. wie 2. *B.* f) wurd 9. g) ezzen 10. h) sîn gar] sint 8; wârn 9. i) von diser 9. k) *v.* 607 *nach* 608 *in* 12; und vor 8; wir sein vrey vor 12. l) ezzen 10. m) gemein: rein 2. *B.* n) *f.* 9. 13.

610—619. a) *f.* 8. b) wese 8; wer 9. 13; wesen 10. 12. c) hicze 8. d) wie 10. e) also 10. f) balsmen sm. 8. 10. g) ist auch 9; enist 10. h) wie verre 10. i) doch 8. 10. k) sůzz 2. 10. 12. 13. l) nichez 9. m) gesin 8. 9. 12.

620—629. a) als das 9. b) *f.* 9. 12. c) ein 8; irn 9. 12. 13. d) ist uns 8. e) ey 9; eya 10. f) süezen mangen 9. g) di 10. h) uns sint 10. i) werden 9. 10. k) sin 10.

630—639. a) sint *so immer* 8. 10; s. u. l. freyd ist 9. b) *hierauf in* 13: do die red allew geschach. zehant ůber ein weil darnach. c) *f.* 13. d) enphalich 9. 15; entpfalch 14. e) rein: gemein 2. *B.* f) zuo in *f.* 8. g) habt ir 10. 14. 15. h) wis 2. *B.* i) de 8. k) euch 15. l) sinn: zerinn 2 *B.* m) im 14. n) *f.* 9. 10. 14. o) das 9. p) bevel 8. 10; enphilich 9. 15; enphilch 14. q) *hierauf in* 13: daz du gehorsam seist mir. wan di schonhait die ich dir han. gemacht allew undertan. die wil ich allew bevelhen dir.

1) *In den versen* 583—676 *variiert E. die stereotypen anschauungen über das himmlische paradies (Müllenhoff und Scherer, Denkmäler*[2]*, s.* 265*f.), die er auf das irdische überträgt; vgl. die alte deutsche Genesis in Hoffmanns Fundgruben II,* 16, 15 *ff. und Diemer, Genesis und Exodus* 8, 32 *ff.; Christherrechronik bei Gleisberg, Die Historienbibel (Merzdorfs I) und ihr verhältnis zur Rudolfinischen und Thüringischen weltchronik* 1885. *s.* 22*; auch Niederd. jahrb. X,* 38*, hs. nr.* 3160*, fol.* 1[a]. 2) *Vgl.* 1184. 1186.

den[a] einen boum lâ[b] mir —
di andern sîn[c] dir undertân —
und tuo[d] daz ich gesprochen[e] hân,
f. 5a wan izzest[f] dû den apfel rôt,
sô muost dû wærlîch ligen[g] tôt[h].'
dô sprach Adam: 'herre mîn,
swaz[i] dû wil[k] daz sol sîn.
dû bist mîn herr und mîn got.
ich leist geren[l] dîn gebot.
ich nim daz leben für den tôt,
wan mich twinget[a] grôz[b] nôt.
ich wil sîn bî der[c] voglîn[d] sanc[e],
wan vil[f] süez ist ir klanc,
der ûz ir[g] werdem[h] munde[i] gât,
wan ez in[k] wunniclich[l] an stât,
ir lieplîchez[m] singen.
swan[n,1] ich[o] sich her für dringen
die schœnen bluomen ûz[p] dem[q] gras' — —
hei[r] wie schœn[s] der vîal[t] was!
und ouch die[u] liehten[v] rôsen rôt,
die stuonden[a] als[b] in got gebôt,
der klê und ouch[c] die liljen[d] wîz,
als ez[e] got worht[f] mit[g] flîz —,
'der[2] smac der von in[h] gêt
und daz[3] obz daz ûf[i] dem[k] boume stêt,
der[l] smeckt als der[m] balsam[n] schôn.
daz gît dir[o] got und mir[p] ze lôn'
sprach er zuo sînem wîbe.
'freud hab[q] wir an dem lîbe[r].
wie[s] mac uns[t] immer[u] missegên,
swenn[a] wir vor unserm[b] trehtîn[c] stên,
der uns sô schôn beschaffen[d] hât
ân aller hant missetât?'
dô[e] gie Adam[f] und Evâ lîs[g]
ze[h] tal in dem[i,4] paradîs.
dâ[k] was in ân[l] mâzen wol,
wan si wârn ganzer[m] freuden[n] vol.
Dô[5] hêt ouch Lucifer vernomen,
daz[o] Adam und Evâ was komen
in das paradîse,
do gedâht er in[a] manger[b] wîse[c],
wie er Adam[d] und Evam[e]
bræht von irr[f] gehôrsam.
er hiez im bringen sîn[g] gesellen.
schalkeit[h] kund er[i] snellen
an manger hant[k] dingen.

640—649. a) an den 13; dann den 14. 15. b) den laz 8. 10. 12. 15; den la 9. 13. c) sint 10. d) *f.* 15. e) dir enpfolchen 14. 15. f) verfleust 14; verleust 15. g) liden 10. 15; *f.* 14. h) den tot 10. 14. 15. i) waz 2. *B.* k) wild 2. *B.* l) gern 2. *B:* 15.

650—659. a) twinge 8; twingt 13—15. b) nicht dy 9; grossew 15. c) dem 9. d) vogel 9. 15. e) gesang 15. f) *f.* 9. g) irn 8; irem 9; iren 14. h) wert 2. 8. 12; *f.* 9; werden 10. 13—15. i) mûnden 10. 13; *f.* 14; mund 15. k) in wol 9. l) vil sûzzelich 8; wunnichleichen 14. 15. m) liebes 9. n) wan 2. 13; *f.* 8—10. 12. 14. 15. o) sich ich 9. p) dorch 10; auf 14. 15. q) das 10. 14. 15. r) e 14. 15. s) fele der schônen vyoln waz 10. t) veial 2; viol 8. 13; wald 15. u) der 10. v) rotten 9.

660—669. a) stuen 9. b) also *so immer* 10. c) *f.* 8. d) liligen 9. 15; lilgen 14. e) *f.* 14. 15. f) het gemacht 9. g) mit seinem 15. h) den bluomen 8. 10. 14. 15; den päwmen 9. 12. i) uffe 8; dar auf 9. 10. 14. 15; da 12. k) d. paum 2; dem b. *f. B:* den paumm 13. l) das 8. 9. 12—15. m) *f.* 15. n) balsman 10; wunsam 15. o) mir 15. p) dir 15. q) haben 14. r) wib: lib 2. *B.* s) dye 12; hye 14. 15. t) *f.* 2. 10; mir 9. u) nimmer 12. 14. 15.

670—679. a) wenn 2. 9. 10. 12. 13; so 8. 14. 15. b) meinem 9. c) herren 13. d) geschaffen 10. e) *überschrift:* Wi der tufel gedochte. daz er sie zu valle brachto 10; do gingen si vil lise 10. f) eva u. adam 14. 15. g) weyse 9. h) zu 10. 15. i) das 15. k) *v.* 675—762 *f.* 14. 15, *dafür:* das was dem lucifer vil (*f.* 15) swær. der sprach zu Satonas (Satanum 15) dem trugnær. lieber gesell rat adam und eva das. daz sy verdienen (verdien 14) gotes has. und sein gepot zeprechen. so mügen wir uns an in gerechen (rechen 14). do sprach der teufel Sathanas. lieber maister lucifer wiss das. daz adam nyndert ist so weys. ich pring in aus dem paradeyz; do 2. *B.* l) unmazen 10. m) *f.* 13. n) vreude 8. o) daz si waren k. 10.

680—685. a) *f.* 8. 9. b) mangerlay 2. 12; manege 8; manigew 9. c) paradis: wis 2. *B.* d) evan 8. 10. e) adam 8. 10. f) erme 10. g) seinen 8. 9. h) der sch. 8. 10. 12; dy valschait 9. i) *f.* 8; er wol 9; und 10. k) lay 13.

1) *Die construction des folgenden ist schwierig, weil die person des dichters und seines helden nicht genügend auseinander gehalten sind.* 2) *V.* 663 *knüpft ganz lose an v.* 657 *an.* 3) und daz obz daz *'und von dem obste, das' u. s. w., vgl. die ähnliche construction v.* 329; der *(665) bezieht sich auf* smac *(663).* 4) *Sie sind schon darin und gehen nun* ze tal. 5) *Zu v.* 677—766 *vgl. Petri Comestoris Hist. scholastica ad lib. Genesis c.* 21 *(Migne CXCVIII, sp.* 1072*):* Lucifer enim deiectus a paradiso spirituum invidit homini quod esset in paradiso corporum, sciens si faceret eum transgredi, quod et ille eiiceretur.

nâch[l] bôsheit kund[m] er[n] ringen
beidiu tac unde naht.
daz was sîn freud und sîn[o] aht.
er was geheizen Sathanas,
wan er ein bœser[a] wiht was.
dô in Lucifer ersach,
wie güetlich er[b] wider[c] in sprach:
'Sathanas, lieber[d] friunt mîn,
f. 5b dû solt von mir enpfangen sîn.
ich wil dir klagen mîniu[e] leit,
diu[f] mîn lip unsanfte[g] treit.
got hât gemachet einen man,
dem wil er daz pardis[h] lân,
im und sînem wîb Evâ.
diu selb[a] sol ouch beliben dâ[b].
daz ist mir leit[c] und ungemach.'
alsô er[d] wider[e] in verjach[f]:
'Sathanas, nû tuo schin,
ob dû ein schalc mügest gesîn[g],
und var zuo Adâmen
und sæ[h] dînen sâmen,
alsô daz Evâ und Adâm
in dem pardìs iht bestân.
nû var, vil[i] lieber Sathanas,
rât[a] Adam und Even[b] daz,
daz si daz bot[c] zerbrechen,
und[d] wir uns an in rechen.'
Dô sprach der tiufel[e] Sathanas,
der ein trugnære[f] was:
'Lucifer, lieber[g] meister mîn,
ir sült des vil[h] gewis sîn,
daz Adam nindert[i] ist sô wîs,
ich bring in ûz dem paradîs.
ich tuon dir wærlich bekant,
ich wil varn in den[a] serpant[b],
sît[c] si[d. 1] schôn gêt ûfgereht,
reht[e] als[f] ein kerz[g] sleht.
dar inn wil ich erwerben[h] wol,
daz ich si beid[i] verrâten sol,
Even und ouch[k] Adâmen.
ich teil[l] in[m] mînen sâmen
mit[n], alsô daz Adam
entrinnet[o] her ûz mit[p] scham.
daz weiz ich sicherlichen wol,
wan[a] ich bin aller[b] untriun[c] vol.
dâ[d] von rât ich froun[e] Evâ,
daz si niht[f] lenger[g] dâ
f. 5c belîbent[h] in dem paradîs,
swie[i] karc[k] si sint und swie[l] wîs,
sît si mit ir sinnen
wellent[m] unsern kôr gewinnen,
als dû mir selb[n] hâst geseit.
daz hân ich für[o] ein wârheit.
si wellent mit irn witzen
unsern[a] kôr besitzen,
dâ von[b] wir verstôzen sîn
von dem heiligen trehtîn.
ich wil ir trahten understân[c].
ir freud diu[d] muoz ende[e] hân.
si müezen ezzen den tôt.
ich bring si schier[f] in grôz nôt.'
Dô Lucifer dô[g] erhôrt
Sathanas[h] des[i] tiufels wort,
er sprach: 'gesell[k], lieber kneht,

686—689. l) auch nach 13. m) *f.* 13. n) er wol 9; *f.* 13. o) *f.* 9.

690—699. a) pôswicht 9. b) *f.* 9. c) wider in *f.* 8; zw im 9. d) vil l. 8. e) min 8. 10. f) daz 8. 10. g) hort 9. h) paradys *so immer in* 2 *gegenüber sonstigem* ei *für* î; paradis *stets dreisilbig in B:* parideis *öfter* 9.

700—709. a) *f.* 9. b) alda 8. c) leit und] gar 9. d) *f.* 8. e) zů 13. f) do jach 10. g) sein 8. 9. h) sehe dar 8; sæw 13. i) *f.* 13.

710—719. a) und r. eva und adam d. 8. b) eva 9. c) gebot 2. *B:* 9. d) und daz 13. e) *f.* 9. f) pôswicht 9. g) vil l. 8. h) *f.* 8. 9; gar 13. i) nergen 10.

720—729. a) dy 9. b) sprant 8. c) *v.* 721 *nach* 722 *in* 9; sint si schône get und recht 10. d) si so 8. e) *f.* 8. f) sam 8. g) kirtzen 8. h) mich verbergen 8; erwenden 12; verpergen mich 13. i) paydew 9. k) *f.* 9. l) wil in tailen 9; teil *f.* 12. m) in mit 8; in *f.* 10. n) mit in 2. *B:* 13. o) entruwen 8; entrinnen 9. 10. 12. 13. p) můz mit *B.*

730—739. a) seind 8. 9. b) gar 8. 10; *f.* 9. c) untrew 8. 9. d) ich rat auch fr. 13. e) fraw 2. f) paidew n. 9. g) l. beid 8; beide l. 10. h) bliben 10. i) wy 9. k) starkch 9. l) wie 2. *B.* m) unser schar wellent g. 9. n) selber 8. 10. o) vor 8. 10.

740—749. a) unsen 10. b) wir von 9. c) widerstan 8. d) *f.* 8. 13. e) ein end 9. 13. f) sicher 10. g) *f.* 8. h) d. t. S. 9; Sathana 13. i) des t.] getruwe 8. k) *f.* 9.

1) *V.* 721 *steht* si, *obwol* 720 den serpant; *vgl. zu dieser stelle und zu v.* 1067 *ff. Petri Comestoris Hist. scholastica ad lib. Genesis c.* 21 *(Migne sp.* 1072*):* quia tunc serpens erectus est ut homo, quia in maledictione prostratus est; *E. Schröder, Das Anegenge s.* 49.

wirp mir[a] und[b] dir[c] die botschaft reht.
sô gib ich dir ze lône
die fiurînen [d. 1] krône[e]
und tuon dir sicherlîchen kunt,
ich setz[f] dich in der helle grunt
und gib dir, liep[g] geselle,
halp[h] mîn grimmige[i] helle.'
dô sprach her[k] Sathanas,
dem[l. 2] alsô verfluochet[m] was:
'versmâhet[n] mir die gâbe,
sô[a] wær ich ungehabe[b],
wan[c] in die hell kumt werlt[d] vil,
die ich gern[e] mit dir teilen wil[f].'
dô[g] fuor er zuo dem paradise
in einer slangen wîse[h].
hei[i] wie[k] er umbe[l] rant,
unz[m] er froun[n] Even[o] vant!
Gen. c. 3. Dô[p. 3] er froun[q] Even[r] ersach[s],
ein wort er[t] hinz[u] ir sprach
sanft[v] unde lîse:
'sît ir frou in[a] dem[b] paradîse[c]
und[d] über daz obz al eine,
f 5d und iuwer[e] wirt gemeine[f],
wie wol dir[g] dann[h] ist geschehen,
solt dû die schônheit teglîch[i] sehen!'
dô sprach Evâ diu[k] rein:
'jâ[l] ich[m] bin froun[n] al ein
über[o] daz paradîse.
dâ[p] von bin ich wîse[q]
und pfleg[r] sîn[s] alles[t] gemeine[u]
wan[a] des boumes eine[b].'
'wer[c] hât den[d] verboten dir?
daz solt dû, frou[e], sagen mir.'
'daz[f] hât der almehtig[g] got.
dar an lît[h] sîn gebot.'
'war[i] umb hât er daz[k] getân?
daz solt dû mich wizzen lân.'
'daz[l] tet er durch mîn[m] selbes[n] nôt:
æz ich[o] daz obz, sô wær[p] ich[q] tôt.'
dô[r] sprach her[s] Sathanas,
der in der nâtern[a] beslozzen was:
'du geloubest an[b] got stæte[c],
sîn wort und sîn ræte[d],
und hâst ez[e] für ein wârheit.
ez[f] wirt dir noch[g] her[h] nâch leit[i].
ich[k] bin ein nâter[l] triuwen vol.
daz[m] solt dû mir gelouben wol[n],
daz ich durch lieb noch durch n[e]ît[o]

750—759. a) uns 9. b) *f.* 8. 9. c) *f.* 8. 9. 12. d) fewreinn 2; furige 8. 10. e) lon: kren 2. *B.* f) setzer (*so!*) 10. g) lieber 9. 13. h) h. min] dy halb 9. i) grimmigew 2; grymmig 9; grymmigen 10. k) es b. 8. 12; es der 9. l) der 9. m) gar verfl. 8—10. n) dy gab dy du mir hast gelobt (verlobt 9) 8—10. 12.

760—769. a) versmacht (v. dy 9; versmete 10) mir (ich 10) die (*f.* 9) zwar (*f.* 8) ich tobt 8—10. 12. b) gab: ungehab 2. 13. c) *v.* 761 762 *f.* 9. d) werlde 10. e) mit dir gern 8. f) *hierauf in* 13: do die red also geschach. Sathana ward von dann gach. g) und f. do zů 13; da mit er czu dem paradeys für 14. 15. h) paradis: wis 2. 8—10. 12. 13; figür 14. 15. i) *v.* 765. 766 *f.* 14. 15. k) w. er] wier 2. l) umb 2. *B:* umme 10. m) biz 10. n) fraw 2. 13; frowen 8—10. 12. o) evam 10. p) und do er si ers. 13. q) fraw 2; di vrowen 8. 10; *f.* 9; frawen 12. r) *f.* 8. 10; eva 9. 15. s) ane sach 8; an sach 9. 15. t) er do 14. u) wider si spr. 8. 10. 14; zw 9; wider si do spr. 12. 15. v) *v.* 769 *f.* 15; senftew und auch weyse 9; sennft 14.

770—779. a) uber 8—10. 13—15. b) das 8—10. 13—15. c) lis: paradis 2. *B:* paradeys rain 15. d) *v.* 771—774 *f.* 14. 15. e) iwr 2. *B.* f) ein: gemein 2. 9. 10. 13; gemain: alain 8. 12. g) dann dir ist 8; euch 9; ist dir dann 12. h) danne 10. i) albeg 9. k) diu r.] alain 14. 15. l) *f.* 14. 15. m) *lies mit* 9. 13. 14 bin ich? n) fraw über das paradeys rain 14. 15. o) *v.* 777. 778 *f.* 14. 15. p) *v.* 778 *f.* 9. q) paradis: wis 2. *B.* r) pflig 9. 13; neuzz 14; neust 15. s) sines 8; *f.* 14. 15. t) alle 8; a. obs 14. 15. u) gemein 2. *B.*

780—789. a) dann 14. 15. b) ein 2. 8. 10. 12. 13; alain 9. 15; nur alain 14; *hierauf in* 13: der ist gar verpoten mir. daz sag ich für war dir. c) er sprach wer 14. 15. d) daz 14. e) *f.* 9. 13. f) si sprach das tet der 14. 15. g) almehtige 10. h) so lit 8. 12; geleit 10; legt er 15. i) *v.* 785. 786 *f.* 14. 15. k) ez 10. l) und das 14. 15. m) mines 10; sein 14. n) selbs 2. *B.* o) wir 10. 15. p) sterben 10; berd 14. q) wir 10. 14. 15. r) *v.* 789—794 *f.* 14. 15. s) iz herr 8; es der 9; aber 10; er herr 12.

790—797. a) nater verslossen 9. b) *f.* 9. c) so st. 9. d) stæt: ræt 2. *B:* tât 9. e) dy 9. f) das 8. 9. g) *f.* 8. 10. 12. h) hie 8. i) vil lait 9. k) er sprach ich 14. 15. l) natern 8. m) da 15. n) mir (*so!*) 9. o) leit *B*, *s. lesarten zu* 9097.

1) *Vgl. Fastnachtspiele ed. Keller* 505, 33 *f.* 907, 32 *f.* 2) *V.* 758 *bezieht sich wol auf* 754 *bis* 756*: Lucifers zusicherung bleibt für E., eben weil sie vom höllenfürsten ausgeht, immer eine verwünschung.* 3) *Im einzelnen schmückt E. die biblische überlieferung mannigfach aus.*

breche[p] mîn wârheit.'
alsô[q] sprach si[r] an der stat:
'weist[a], umb[b] wiuz[c] verboten[d] hât
dîn[e] meister über daz paradîs?
daz[f] dû iht[g] werdest[h] alsô wîs
als er[i] an der selben stat:
dar[k] umb er dirz[l] verboten hât.
dû[m] wærest[n] als schœn sam[o] er ist
zwâr[p] in vil kurzer frist:
dar umb hât er ez getân.
des solt dû dich an mich verlân[q].'*
dô[r] sprach Evâ[s] daz wîp:
'sam mir sêl[a] unde lîp,
west[b] ich daz für ein[c] wârheit,
swem[d] ez wær liep oder leit,
ich wær dar zuo[e] alsô[f] kluoc,
daz[g] ich des obzs æz genuoc.'
dô[h] sprach diu nâter: 'gloub[i] mir daz,
dir[k] mac[l] nimmer werden[m] baz.
brich[n] den apfel an[o] der stunt
und iz ir[p] einen[q] in den[r] munt
und brinc den andern[s] dînem man,
sô wirt er wunniclîch getân
und[a] traget[b] die öbristen krôn
vor got in dem himel schôn.
f. 6a sô habt ez[c] himel und paradîs.
allerêrst[d] sô sît ir worden wîs.'
Evâ[e] geloubt der nâtern[f] dô.
des wart si trûric und unfrô.
si[g] brach[h] einen[i] apfel dâ[k],
Adames[l] wîp frou Evâ,
und[m] az in[n] an der selben stunt
und[a] tet daz[b] ouch Adâmen kunt.
si sprach: 'ich hân[c] mich[d] wol bedâht,
ich hân dir einen[e] apfel brâht,
den schœnsten den ich indert[f] vant.
bî dem sô[g] tuon ich dir bekant,
daz[h] er ist bezzer dann golt,
wan ich bin dir[i] mit triuwen[k] holt.
lieber Adam, nim in in den munt,
sô wirst[l] dû an der selben stunt
vor[m] allem ungelücke[n] vrî.
sæld und heil[a] wonet dir bî,
und wirst zwar als[b] wîse

*) *Nach v. 808 in B (ausser 13):*
'er[a] müest ouch[b] sîn dîn eigen[c].
dâ[d] von sô ist sîn zeigen
an[e] disen[f] boum gewesen,
daz er dîn eigen niht[g] müest wesen
hiut und immer mêre.
nû volg mîner lêre[h].'

798. 799. p) prechen wil 9; frag 15. q) *v.* 799 *f.* 15. r) er 9; *f.* 14.

800—809. a) weistu 8. 10. 12. 14; waist du wol 15. b) warumb 9; umme 10. c) bew 2; wie 8; *f.* 9; waz 10; wew 12—15. d) er dir iz v. 8; er es v. 9; er dir v. 10. 12; erz v. 14; er v. 15. e) *v.* 801—804 *f.* 10; Mein 2 (M *radiert*). 13; deinem 14. 15. f) dir das obs daz 14. 15. g) nicht 9. h) wersts als w. 9; werst als w. 13—15. i) er ist 14. 15. k) da von 9. l) ditz 2; dir es 8. 9. 12; dir daz 14; es dir 15. m) *v.* 805—807 *f.* 14. 15. n) wordest 8. 10; würdest 12. o) als 8. 9. 12. 13; also 10. p) das geläwb mir an allen list 9. q) lan 9. 15. r) *v.* 809. 810 *f.* 14. 15. s) es E. 9.

810—819. a) min sel 8—10. b) Eva sprach w. 14. 15. c) die 14; *f.* 15. d) wem 9. 10. 14. 15. e) näch 14. f) so 13. 14. g) *v.* 814 *f.* 14; und äzz mir des o. g. 15. h) do spr. der laydig Sathanas 14. 15. i) geloub 2. *B.* k) dy 10. l) enmach 8. m) *f.* 8. 12; w. nimmer 14. n) und br. 8; werden br. 12; nu br. 13. o) ab den der st. 15. p) in 15. q) ain 14; *f.* 15. r) dinen 8. 15; dein 14. s) ain 9.

820—829. a) *v.* 821—824 *f.* 14. 15. b) træt 13. c) ir 8. 10. d) dann 9. e) *überschrift:* wi sy brachen daz gebot. daz en vorboten hatte got 10. f) nater 9. 14. 15. g) *v.* 827. 828 *f.* 14. 15, *dafür:* si as ir ainen (ain 14) in den (dem 15) mund (818). h) sprach, s *ausradiert* 2. i) ain 2. k) do 2. 9. 12; ab da 13. l) *v.* 828 *f.* 2. m) den 8—10. 12; den andern pracht si adam ze stund 14. 15. n) sy 8—10. 12.

830—839. a) *v.* 830 *f.* 14. 15. b) ouch daz 8—10; ouch Adam daz 12. c) hab 15. d) *f.* 9. e) ain 14. f) ergen 10. g) *f.* 15. h) *v.* 835. 836 *f.* 14. 15. i) eme 10. k) triwn *so meist an dieser versstelle* 2. *B.* l) werdestu 10. m) *v.* 839. 840. *f.* 14. 15. n) ungelück 2. *B.*

840. 841. a) er 13. b) also 8—10; als gewaltig und als 14. 15.

1—6. a) *v.* 1 *nach* 2 *in* 8. b) *f.* 14. 15. c) aigen man 14. 15. d) *v.* 2—6 *f.* 14. 15; den boum begond er dir leiden 8; das wolt ich dir bezaigen 10; das wolt er damit zaigen 12. e) an desses selben b. wesen 10. f) disem 8. 9. 12. g) icht 8; *f.* 10. 12. h) *hierauf in* 9: so wirst du und adam frey. allew säld dy wont euch pey, *vgl.* 838—840.

als der[c] beschuof[d] daz[e] paradîse[f].
diu[g] nâter hât mir[h] daz geseit
für[i] die[k] ganzen wârheit.'
dô[l] sprach ez[m] Adam zehant:
'wâ[n] wart ez[o] dir bekant?
ôwê[p]! wâ[q] hast[r] dû[s] ez[t] genomen[u]?
von wannen ist ez dir bekomen[v]?'
si sprach: 'Adam, daz sag ich dir,
wil[a] dû ez[b] gelouben mir.
ab[c] dem boum nam ich in[d] drât,
den uns got verboten hât.'
dô sprach ez Adam[e]:
'izz[f] ich daz obz, sô lîd[g] ich scham[h]
und hiet[i] zerbrochen[k] daz[l] gebot[m],
daz[n] mir verbôt[o] der liebe got.
daz[p] wil ich niht zerbrechen.
waz[q] sold ich an mir[r] rechen?
sold ich umb disen[s] apfel rôt
liden den bitterlîchen[a] tôt?'
dô sprach ez[b] frou Evâ:
'swîc und iz den apfel sâ[c],
f. 6b und brichest dû hiut daz gebot,
sô wirst dû schœner dann got.
daz weiz ich von[d] der wârheit,
swem[e] ez sî liep oder leit.
solt ich niht lieber frou sîn,
und daz der himel wære[f] mîn
und ouch daz paradîse,
sô wær ich vil[a] unwîse[b].'
vil dick si wider Adam[c] sprach,
dô[d] si den apfel an sach:
'Adam, dû bist ein vorhtic[e] man,
dâ von maht dû niht êre[f] hân[g].
des[h] muost dû haben mînen haz.
wem[i] solt ich[k] êrn gunnen baz
dann[l] mîn[m] selbes[n] lîbe[o]?
die[p] êr ich niht vertrîbe[q].'
Adam vorhticlîchen[r] sprach:
'und ist daz ich lîd[a] ungemach
daz[b] ist von[c] dîner schulde
verlius ich gotes hulde[d].
swaz[e] mir dâ[f] von mac geschehen,
des[g] wil ich[h] vor got verjehen,
daz ez von dînen schulden vert,
wan uns beidiu nieman nert.
wir müezen umb die schulde[i]
verliesen gotes hulde[k].'
daz wîp Evâ aber sprach:
'dû lîdst[a] dar umb niht ungemach.
hab ez für die[b] wârheit,
daz[c] ich dir[d] vor hân[e] geseit[f].'
dô sprach ez[g] aber[h] Adam:
'wir müezen beidiu[i] lîden scham.
nû gip mir her den apfel rôt.'
gegen dem mund er in bôt
und az den apfel dô[k] zehant.
dô[l] wart im an der[m] stat bekant
beidiu scham und ungemach.
wider Even[a] er ûz[b] zorn sprach:
'Evâ, waz haben[c] wir getân?

842—849. c) der der da 2. 13. d) ez geschuf 10. e) in dem 10. f) wis: paradis 2. *B.* g) ein 14. 15. h) mirs g. 15. i) frâw 9. k) eyne 8. l) *v.* 845—852 *f.* 14. 15. m) *f.* 10. 13; her 15. n) zu seinem weib was im ant 9; wâ *f.* 13. o) er 12. p) o 2; awbe eva 9. q) wo, *an dem* o *ist radiert, so dass es nun wie* e *aussieht* 2. r) hastu 8. 13. s) *f.* 9. t) das 9. u) vernomen 13. v) chomen 9. 13.

850—859. a) wilt 2. *B.* b) das 9. c) von 10. d) den 9. e) her A. 8. 10. 12; der A. 9. f) äzz 14. 15. g) litt 14. 15. h) sam 15. i) het ouch 8; han 13. k) gebrochen 10. l) gotz 14. 15. m) pot 14. n) d. obs 14. 15. o) gebot 10. p) *v.* 857—874 *f.* 14. 15. q) daz 8. r) im 8. s) den 8. 9.

860—869. a) pitterleichten 2; bittern 8. b) *f.* 9. 10. c) da 9. d) vor di 10. e) wem 8. 9. f) wær 2. *B.*

870—879. a) gar 9. 10. b) paradis: unwis 2. *B.* c) adamen 10. d) so sy adamen an 9. e) vortig 8. 10; wiertleich 9; vrǒleich 12. f) er 2. 12. 13; eren 9. g) gehan 10. h) du leidest darumb chainen h. *steht nach* 876 *in* 14. 15. i) do sprach frau eva das 14. 15. k) *f.* 8. l) *v.* 877—890 *f.* 14. 15. m) mynes 10. n) selbs 2. *B.* o) leib zart 9. p) *v.* 878 *f.* 9. q) lib: vertrib 2. *B.* r) wiertleichen 9.

880—889. a) lide 2. *B*: *f.* 8. b) lid daz ist din sch. 8. c) niembt dann dein sch. 9. d) schuld: huld 2. *B.* e) was m. nu mag d. v. g. 9. f) danne dar 10. g) doch 9. 10. h) ich es 9. i) *hierauf in* 8: waz mir dar von mach geschen (883). des můz ich entruwen jehen. k) schuld: huld 2. *B.*

890—899. a) lidest 2. *B*: leist 13. b) ein 8. 10. 14. 15; ein ganczew 9. c) alz 14. d) dir es 14; dir es hab vor 15. e) *f.* 14. f) *hierauf in* 9: dy ere ich nicht vertreib (878). dy weil mir haben sel und leip. g) *f.* 10. 14. 15. h) her 8. 10. 12. 14. 15. i) liden beidiu 9. 14; paid 13. k) da 2. 12. 13; al 8; *f.* 9; so 14; als 15. l) da 2. 8—10. 12. 14. 15. m) d. selben 9.

900. 901. a) evam 9; evan 10; eva 14. 15. b) ûz z.] da 14; do 15. c) hab 9. 14. 15.

unser beider[d] êr muoz zergân[e].'
dô[f] er der[g] scham[h] wart gewar,
dô brach[i] er ûz dem kopf[k] daz hâr,
wan er schrei mit[l] grimme
mit[m] vil lûter stimme[n]:
'ôwê mir armen[o] diser[p] nôt!
ich hân den bitterlîchen tôt
gerüeret an mit mîner hant.
Evâ, ich bin von dir geschant,
wan dû vil übel[a] hâst getân.
daz gebot[b] daz[c] ich zerbrochen hân
daz kumt von dîner schulde
f. 6c daz[d] ich[e] verlius[f] gotes hulde[g].
nû[h] muoz ich decken mîn scham,
ich vil armer[i] man.
daz[k] hân ich allez von dir.
got[l] müez mich[m] an dir rechen schier.*·[1]
in dem pardîs wær wir bliben[n],
dâ[a] hiet uns nieman von[b] getriben[c].
besich[d], wie wir gevarn hân,
ob wir iht[e] übel haben[f] getân.
ginc[g] hin[h] und brich[i] uns bêden[k] krût,
daz wir verdecken[l] unser hût,
und[m] bint uns wedel[n] für[o] die scham.'
alsô sprach her[p] Adam:
'wie[q] bin ich worden ze spot!
ich wil mich bergen vor got,
wan[r] ich fürht sêr[s] sînen zorn.
siht[a] er mich, sô[b] bin ich vlorn[c].'
daz[d] wort Adam dicke[e] sprach,
sô er froun[f] Evam an sach:
'âwê vil armiu Evâ,
waz ræch[g] dû an uns beiden dâ,
daz dû mir bræch[h] den apfel rôt,
dar an ich[i] hân verdient[k] den tôt?
daz ist mir ân mâzen leit,
wan ich muoz lîden arbeit
und vil grôzen[l] smerzen
an lîb und an herzen.
Gen.3, 9—12. Ir[a] red, ir[b] werc[c] wart[d] bekant
dem[e] vil süezen heilant.
der[f] kom dar[g] vil[h] lîse[i]
in[k] daz schœn[l] paradîse[m].
er sprach: 'Adam, wâ bist[n] hin?
war[o] kom[p] dîn wîsheit, dîn[q] sin,
daz dû zerbræch[r] daz[s] gebot[t],
daz[u] dir verbôt[v] dîn[w] werder got?'
mit riuwen[x] gienc[y] her[z] für Adam
und[a] Evâ mit grôzer[b] scham.

*) *Nach v.* 918 *in B (*14. 15 *f.):*
nû hab mit mir dise[a] nôt,
dû[b] hâst als[c] ich[d] verdient den tôt.
wir wæren ê nie tôt gelegen
und heten gehabt[e] gotes segen.

902—909. d) beide 10. e) zågan 8; ergan 14. f) *v.* 903—912 *f.* 14. 15. g) des 10. h) schames 10. i) rouft 8. k) hawp 9; zcopphe 10. l) uz 8—10. 12. m) und mit 13. n) grimm: stimm 2. *B.* o) arm 2. 12; armer 8. p) der 9.

910—919. a) ubel 2. b) pot 9. c) *f.* 8. 12. d) wenn 9. e) wir 14. 15. f) vorloz 10; verliessen 14. 15; *lies* vlius? g) schuld: huld 2. *B.* h) ich mûz nu 8. i) arm 13. 14. k) *v.* 917—922 *f.* 14. 15. l) got nu rich mich schier an ir 13. m) mir 8. n) beliben 2. *B.*

920—929. a) und da 8. b) *f.* 8; von niemant 9; uz 10. c) vertriben 8. 13. d) besecht 8; sich ob wir icht ûbel gev. h. 12. e) nicht 8. 10. f) getan haben 9; han 13. g) ge 9. 14. 15. h) *f.* 8. i) pring 9. 14. 15. k) *f.* 8. 12; ein chosten 13. l) verdeken 2; bedecken 10. 14. 15; dekchen 13. m) *v.* 925. 926 *f.* 14. 15. n) questen 8. 10. o) vor 10. p) iz her 8; *f.* 9. q) wie bin ich] ich pin 15. r) *v.* 929—942 *f.* 14. 15. s) *f.* 9.

930—939. a) und s. 8—10. 12. b) sô bin ich] ich bin 8. 10. 12. c) verlorn 2. *B.* d) de 8. e) dick *so oft an dieser versstelle* 2. *B:* vil dick 9. f) fraw E. 2. 12; frow Even mit ogen 8; sein fr. eva 9; fr. evan 10; fr. even 13. g) ræchd 2. 9. 12. 13; reche 10. h) præcht 2. 9. 12. 13; brechest 8. 10. i) han ich 9. k) verdienet 2. *B.* l) grozzem 2.

940—949. a) *überschrift:* wie en got vorfluchte. und alle deme daz er geruchte 10. b) ere 10. c) hertz 2. 13; berich 9; werke 10. d) hatte 10. e) der v. susze 10. f) und 10; der almächtig got vil weys 14. 15. g) da 9. h) mit 9. i) lis 2. *B:* vleiz 9. k) in dem 10; chom in 14. 15. l) = *f.* 8—10. 12. 14. 15. m) paradis 2. *B.* n) bistu 8; pist du 13—15. o) wo 2. 9. 12—15. p) quam 8. 10; k. hin 15. q) und din 8. 10. 12—15. r) zerpræcht 2. 9. 12—14; zu breche 10; zeprochen hast 15. s) mein 14. 15. t) pot 9. u) darumb müst du leyden den tot 14. 15. v) gebot 8. w) der werd 8. 9. x) truren 8. 10; trewn 12; rew 14. y) ge 9; gie 12. 14. 15. z) er 8. 12.

950. a) *v.* 950—953 *f.* 14. b) vil gr. 9.

1—4. a) di 9. b) und du 10. c) ouch 10. d) wol 9; *f.* 10. e) verdient 9.

1) *Die vier pluszeilen in B nach v.* 918 *könnten in hs.* 2 *auch nur ausgefallen sein.*

dô[c] Adam got[d] selben[e] sach[f],
ein[g] wort er[h] bermeclîch[i] sprach:
f. 6d 'genâd, herr', sprach Adam,
'ich hân[k] die[l] gehôrsam
zerbrochen und[m] ouch mîn wîp.
erbarm[n] dich, herre[o], übr[p] mînen[q] lîp,'
Adam[r] wider got verjach.
ein wort er dô[s] mit jâmer sprach:
'herr, dô ich dich[t] erhôrt
und dîn[a] zorniclîch[b] wort,
dô[c] west ich daz ich was[d] verlorn
und barc mich vor dînem zorn.'
des antwurt im got zehant,
dô er in[e] nackent[f] vant:
'waz gie[g] des[h], armer[i], dich[k] nôt,
daz dû verdienet[l] hâst den tôt
und[m] dir ist[n] doch gewesen wol?
dîn lîp muoz werden[o] leides vol.'
ûz[p] grôzem[q] jâmer[r] sprach Adam:
'herr, dar[a] umb lîd[b] ich scham.
mir[c] riet ez daz wîp mîn.
herr, lâ[d] dînen[e] zorn[f] sîn,
wan[g] ich bin, lieber herre mîn,
betrogen von der rede[h] dîn[1].
herr, bî diner[i] hulde
jâ[k] hân[l] ich niht vil[m] schulde[n].
mir riet ez Evâ mîn[o] wîp.
ze[p] riuwen müez ir ir[q] lip
werden an dirre[r] stunt.
diu unsæld wart mir von ir kunt.'
Gen.3, 13.16. Dô sprach got[a] hinz[b] Evâ:
'war[c] umb hâst dû[d] verrâten[e] sâ[f]
dînen[g] man und dînen[h] lîp?
zwâr dû bist ein armez[i] wîp,
daz[k] dû verriet[l] dînen man.
dû[m] hâst vil übel getân[n].
wâ[o] von ist ez[p] zem[q] êrsten komen,
daz dû daz obz hâst genomen,
dâ mîn gebot an lac?
dar umb dû mangen leiden[a] tac
muost lîden, grôzen[b] smerzen
an lîb und an herzen,
wan[c] dir verfluochet müez sîn
ûf dem ertrîche[d] mîn:
Adam[e] dîn herr müez wesen.
ân in sô[f] mügest[g] dû niht genesen.
dû müezt ouch[h] heizen sîn[i] wîp.
an[k] maht[l], an kraft sî dir der[m] lîp
krenker dann[n] er im sî:
elliu krancheit sî[a] dir bî.

951—959. c) do adam sach. unsern herrn er sprach 8. d) do got 13. e) selb 9; *f.* 10. 13. 15. f) an sach 9; ersach 10. 13. 15. g) *für v.* 952: trurig und bermklich. leydig und vil jemerlich 8. h) gar 15. i) bermclich 2. *B:* parmichleichen 9; parmichleichen er 15. k) hab 15. l) din 8. m) und ouch] ich und 14. 15. n) erbarme 2. 8—10. 12. 13. o) *f.* 9. 14. 15. p) über 2. *B.* q) m. armen 1. 9; unsern 14: unserm 15. r) *v.* 957. 958 *f.* 14. 15. s) *f.* 8. 9; da 13. t) dir 8.

960—969. a) deinew 9. 15; deine 10. b) zornigiu 8. 9. 12—14; zorniclichen 10; zornichleichew 15. c) da 2. *B:* 14. d) wer 8. e) sew 14. 15. f) so nacket 9; nacket 10; nackot 13; schämig 14. 15. g) ted 10; gieng 15. h) dich 8. 12—14; dir 9. 10. 15. i) a. man 8. 10. 12. 15; armen man 9; an arm mon 14. k) des 8—10. 12. 15; an 13; die 14. l) verdient 14. 15. m) *v.* 967. 968 *f.* 14. 15. n) dech ist 9. o) wesen jamers v. 8. p) ach 15. q) grosser 15. r) zern 14.

970—979. a) da l. ich umb 9. b) ich lide 10; ich leid 14. c) das riet mir d. 8—10. 12. 15; das prufet mir d. 14. d) lasz 15. e) dein 14. f) zorn (zeren 15) gein mir 14. 15. g) *v.* 973—980 *f.* 14. 15. h) erden 8. 10; erd 9. 12. 13, *vgl. lesarten zu v.* 8502. 8683. i) deinen hulden 9. k) *f.* 8; da 10. l) ich han 8. m) *f.* 10. n) huld: schuld 2. *B:* schulden 9. o) das 9. p) ze r.] zergen 9. q) der 9. r) dirr 2; diser 8. 13; der 9.

980—989. a) es got 8. 9. b) *f.* 8; fraw 9. 12. 14. 15; zeu frowen evan 10; uncz 13. c) wi hastu vorraten sage an 10. d) *f.* 14. e) *f.* 8. f) *f.* 9. g) verraten d. m. 8; dein 14. h) dein selbers 14; dein selbs 15. i) arm 9. k) *v.* 985—992 *f.* 14. 15. l) verriett 2. 9. 12. 13. m) an im hastu 9. n) an im get. 8. 10. 12. o) wâ von] weu 8; von weu 9; da von 12. p) *f.* 13. q) dem 2. zu dem 8; zwm 9; zu deme 10; zu der urstend k. 12; ze dem 13.

990—999. a) leidigen 9. 10. 13. b) und grozzen 13. c) *v.* 993—1030 *f.* 9; w. du v. (verlucht 15) müst s. 14. 15. d) ertrich 2. *B.* e) *v.* 995. 996 *f.* 14. 15; A. muz d. h. 10. f) *f.* 8. g) mochstu 8; machtu 10; magest du 12. h) *f.* 14. 15. i) deines mannes 14. 15. k) in 15. l) kraft an macht 14. 15. m) din 8. 14. 15. n) den 14.

1000. a) wen 14. 15.

1) *'Durch betrug abwendig gemacht von dem, was du zu uns geredet hast'? eher ist aber wol verderbte überlieferung anzunehmen.*

der[b] fluoch sî[c] hiut[d] dîn:
undertân müezt dû im sîn.
als er dich mit ruoten welle[e] bern,
f. 7a sô mügest[f] dich sîn[g] niht erwern[h],
und[i] alz daz von dir künftic sî,
diu[k] sîn[l] des fluoches niht[m] frî,
daz einem ieslîchem man
sîn wîp müez wesen[n] undertân.
daz hâst dû in[o] verdienet zwâr.
si füeren[a. 1] in der engel[b] schar.
alliu[c] wîp und alliu kint,
diu her nâch dir künftic sint,
diu müezen dîn[d] engelten.
si[e] geniezent dîn[f] vil selten.
noch tuon ich dir einen[g] fluoch,
den man her nâch an diu[h] buoch
schrîbet durch[i] rehter klage[k] nôt,
wan von[l] dem fluoch lit[m] manic [wîp[n]] tôt,
diu wol[o] nâch[p] wunn hiet gelebt
und nâch freuden hiet gestrebt,
ob[a] dû daz obz hetest[b] vermiten.
diu[c] werlt wær mit guoten siten
gewesen in dem paradîs;
nimmer wær[d] si worden grîs,
wan ir wær gewesen[e] wol.
ir lîp wær[f] aller[g] freuden vol,
wan[h] alliu kleiniu[i] kindelîn,
diu geborn solden sîn,
diu[k] wærn geborn âne smerzen
an lib und an herzen,
daz muoter[a] und[b] ouch[c] kindelîn[d]
dhein leit kund[e] geschehen sîn
von der geburt natouwer[f. 2].
nû müez si dir[g] ein[h] schouwer[i]
werden[k] und allen wîben.
diu müezen vertrîben[l]
ir[m] geburt mit jæmerlichen siten,
sît[n] dû daz obz niht[o] hâst vermiten.'
Gen. 3, 13–15. Dô[p] sprach Evâ: 'herre mîn,
dû solt mir[a] genædic sîn.
diu slang hât verrâten mich,
herre got, daz klag ich
dir[b] und dîner gotheit,
dâ von ich nû arbeit
lîd und vil grôz nôt,
dâ[c] von ich muoz ligen[d] tôt.
dâst[e] von der slangen[f] geschehen,
daz[g] muoz ich von[h] wârheit jehen,
sol ich von den[i] genâden sîn —
nein[a]! vil lieber trehtîn[b].'
dô sprach got[c] der rîche
vil gar zorniclîche[d]:
'diu nâter hab[e] den fluoch,
daz ir nieman enruoch[f],
und werd[g] als[h] eislîch getân,
f. 7b daz beidiu[i] wîp unde man
und[k] allez daz ûf erde[l]
von[m] wîben[n] geborn werde[o],

1001—1009. b) *v.* 1001. 1002 *f.* 14. 15. c) der si 10. d) h. und immer 13. e) well 2. 13; wolle m. r. 8. 10. 12; sol m. r. 14. f) magestu 10; magst 14; mügst du 15. g) eme 10. h) geweren 15. i) *v.* 1005—1014 *f.* 14. 15; u. allez 2. *B.* k) die 2. *B:* daz 8. l) si 8; werden 10. m) nimmer 10; nnvrey 12. n) werden 8. 12. o) *f.* 8.

1010—1019. a) fûrn 2. *B.* b) enge 8; helle 12. c) all 2. *B:* 13. d) dir 8. e) dy 10. f) sin 10. g) ein 14. h) dem 15. i) med 10. k) klag 2. 10. 12. 13; clagenot 8; chlagen 14. 15. l) durch den 14. m) leit maniger 14. n) den 14. o) noch 15. p) nâch wunn *f.* 15.

1020—1029. a) und ob 14. 15. b) hietest 2. c) so w. d. welt 14. 15. d) w. si *f.* 15. e) gew. w.] wol gewesen 12. f) w. gewessen 15. g) a. fr. vol] wol genesen 12. h) *v.* 1027. 1028 *f.* 14. 15. i) cleynen 8; *f.* 12. k) die chind 14. 15.

1030—1039. a) der m. 9. 14. 15. b) nach 14. c) *f.* 14. d) den k. 8. 9; dem k. 14. e) mocht 14. f) natawr 2. 9. 12. 13; natur 8. 10; der natur 14. 15. g) der 2. 8. 10. 13; gar 12; dir werden 14. 15. h) *f.* 2. *B.* i) schawr 2. 13; schur 8. 10; sâwr 9; sawre 12; saur 14; swär 15. k) sein dir 9; dir 14; du mit a. w. 15. l) nun v. 9; ir purd mit jamer leiden (treiben 15) 14. 15. m) *v.* 1037. 1038 *f.* 14. 15. n) daz 8. o) hast niht 9. p) da 14. q) es eva 8. 9.

1040—1049. a) doch 8; m. doch 9. 10. 12. b) *v.* 1043—1050 *f.* 14. 15. c) und da 8; und m. da von 1. 9. d) *f.* 10. e) daz ist 2. *B.* f) slang 13. g) des 9. h) der 9; vor di 10. i) deinen 9.

1050—1058. a) n. mein 9; min 10. b) herre mein 9. 13. c) es got 9. d) rich: zorniclich 2. *B.* e) hat 15. f) ruch 9; enrucht 15. g) was 15. h) also 8; *f.* 14. i) paid 13. k) u. a. d.] und daz da ist 10; si schauchen auf e. 14; si sahen auf e. 15. l) der erd 8. 9. 12; erden 10. 14. m) daz si vergiftig berden 14; daz si vergift were 15. n) weib 8. 12. o) werd 2. 8. 9. 12. 13; werden 10.

1) si füeren *conjunctiv, 'wenn du nicht mein gebot überschritten hättest'.* 2) *Vgl. Heinzel zur Erinnerung* 692; *Weinhold, Bair. Gramm. s.* 76 *und die wörterbücher.*

dem[p] sol diu nâter sîn unwert.
beidiu mit kolben unde[a] swert,
mit steinen und mit stecken
süllens die nâtern wecken
alsô ungefuoge,
daz si sîn hab genuoge,
und[b] süllen ir ouch[c] vâren
immer[d] bî irn[e] jâren[f].
si[g.1] gie als[h] ein kerz sleht
ze allen zîten[i] ûfgereht.
ich[k] wil ir einen fluoch geben,
daz si immer[a] bî ir[b] leben
müg[c] ûfgerihtes[d] gên[e];
si müez[f] ûf irr[g] brust[h.2] stên[i]
umb[k] ir bœse[l] missetât,
die ir lîp begangen hât[m].'
Dar[n] nâch sprach got der guote
Gen.3, 19. 24. ûz vil[o] frîem muote[p]
zuo[q] dem engel Cherubin:
'ginc[r] zuo Adam[s] hin,
ginc[t] zuo Even, nim[u] daz swert
und trîp si ûz, des sint si wert.'
f. 7c dô gic[a] der engel zehant,
da[b] er Adâmen[c] und Even[d] vant.
er[e] sprach: 'Evâ, nim dînen man,
ginc[f] ûz, dû bist vertân.'*
dô er daz wort vollengesprach[g],
Adam den engel an sach.
sîn varb sich verkêrte.
sîn[h] leit sich vast mêrte[i],
wan im vil übel geschach,
dô der engel wider in sprach:
'dû[a] solt dich[b] niht[c] sûmen,
daz[d] pardîs solt dû rûmen.'
dâ[e] mit treip[f] der engel wîs
Adam[g] [und Even] ûz dem paradîs.
er sprach: 'Adam, unsælic[h] man,
dû solt niht lenger hie bestân,
wan got hât dich verfluochet[i],
daz er dîn niht enruochet.'
dô er dô[k] her ûz gie,
ein[a] riuwe er in[b] sîn herz vie,
wan er ein zornige[c] red vernam,
dô er[d] her[e] ûz[f] gegangen[g] quam,

*) *Nach v.* 1084 *in B (ausser* 13; 14. 15*f.), vgl. v.* 1091. 1092*:*

niht lenger sült ir iuch sûmen,
daz[a] paradîs sült ir rûmen.

1059. p) *v.* 1059—1064 *f.* 14. 15.

1060—1069. a) und mit 8. 12. 13. b) ir schult auch wissen fur war 14. 15. c) nach 8. 9. d) pey dem selben jar 14. 15. e) den 9. f) varn: jarn 2. 8—10. 12. 13. g) di 2; gie sy 14; gieng sy 15. h) sam 8. 12; e sam 9; alsam 10. i) geziten 8. k) *v.* 1069. 1070 *f.* 14. 15.

1070—1079. a) nimmer 8. b) erme 8. 10. c) *v.* 1071 *nach* 1072 *in* 14. 15; nicht moge 10; und nymmer 14; und nymmer mer 15. d) uf gerichtit 8; auf gerecht 9. 14. 15. e) stan 9. 15; sten 14. f) müssen 14. 15. g) irn 8; ir 9; iren 10. 12. 14. 15. h) brüsten *B:* průzzt 13. i) gan 9. 15; besten 13; gen 14. k) *v.* 1073—1076 *f.* 14. 15. l) bösen 10. m) *hierauf in* 13: Noch wil ich ew niht verdagen. ich wil ew ein wunder sagen. der wurm tůt dem menschen nibt. swenn er in nackat vor im sicht. er fleucht in vil ser. von der natur ler. durch daz der man und daz weip. trůgen vor ir nackaten leip. do der flůch über in geschach. und er si doch nackat sach. er fürcht noch ser an in. den schrick dez flůches ungewin. den (*lies* den er) mit grozzer pein enpfieng. do gotes flůch über in gieng. n) *überschrift:* wi der engel wise. si treib uz deme paradise 10. o) *f.* 9. p) gůt: můt 2. *B.* q) got sprach zu 14. 15. r) ge 9. s) *lies mit* 10. 13 Adâmen? t) und 9. 13. u) und nim 8. 9.

1080—1089. a) gieng 15. b) do 2. *B.* c) siu beidiu vant 8. 14. 15; adam 9. 13. d) eva 9; evam 10. e) *v.* 1083—1090 *f.* 14. 15. f) und g. 8. 12; und ge 9; und geng 10. g) voll gesprach 8. 13; *vgl. v.* 259. 1807. 11785. 14165. h) seit 13. i) verkert: mert 2. *B.*

1090—1099. a) er sprach ir sult 14. 15. b) *f.* 14; euch 15. c) nit 14. d) du salt dit p. r. 10; ir schult d. p. r. 14. 15. e) *v.* 1093—1106 *f.* 14. 15; do 2. 8. 9. 12. 13; dar mete do 10. f) vertreib sie 8. g) A. u. E.] *f.* 8; adamen 9. 12; si beide 10. h) unseliger 8. i) vorsuchet 10. k) *f.* 8.

1100—1102. a) eyne 10. b) an 10. c) zornigew 2; zornig 9. d) her 8. 10. e) er 8. 10; do her 9. f) *f.* 2. 13. g) *f.* 9.

1. 2. a) ir s. das parideis 9; dit 10.

1) *Vgl.* 721 *f. mit der anm.* 2) *Vgl. Gen.* 3, 14: super pectus tuum gradieris; *zur lesart von B vgl. Rudolfs Weltchronik bei Vilmar s.* 65, *v.* 386 *f.:* got dem slangen ouch gebôt, daz er sliche ûf den brüsten sîn.

wan Cherubin, der engel[h] guot,
sprach ûz frîem muot:
'dir enbiutet got und dînem wîb,
daz ir verdienet mit dem lîb
mit[i] sweiz iuwer teglich brôt,
daz iu[k] gê für[l] des[m] hungers[n] nôt.
der[o] fluoch sî Even[p] und Adam
und sîner afterkunft alsam.
Adam, diu nôt, diu arbeit,
diu[a] all[b] der werlt ist ûf geleit,
daz ist daz dû, unsælic[c] man,
wær[d] dînem wîb undertân
irr[e] ræt[f] und ir[g] gebotes
noch[h] mêr danne[i] gotes.
dâ[k] von bist dû von schulden
von unsers herren hulden.'
Daz buoch[1] uns von im[l] seit[m],
daz Adam vil[a] tiuwer[b] kleit
und ouch sîn wîp[c] Evâ,
daz sölcher[d] jâmer[e] aldâ[f]
sît[g] noch ê[h] wart vernomen,
wan si wârn nâhen komen
von irn sinnen sicherlîch[i],
wan irr klag was[k] niht gelîch.
ez was ouch[l] Evâ und Adam
niht beliben âne scham
H. 165. wan[2] siben wîl[m] — daz ist wâr,
daz sag ich[a] ân zwîfel gar —
in dem paradîse —
f. 7d dâ von wârn si unwîse[b] —,
ê daz si ûz[c] wurden getriben.
niht lenger wârn si dâ[d] beliben.
merk[e, 3], ob daz niht[f] wære[g]
ein[h] kurz[i] wîl ân swære[k],
wan ein ieglîch[l] tac[m]
niht lenger[n] wîl[o] gehaben mac
wan[p] zwelf. daz ist diu wârheit.
daz[a] predigt man uns und[b] seit.
der[c] zwelf wurden in siben[d] ze wîz[e].
dô[f] rûmten[g] si daz paradîs,
Evâ[h] und ouch[i] Adam,
mit jâmer und mit scham.
Adam daz wort vil[k] dicke sprach:
'ôwê des[l] leiden ungemach,
daz ich daz pardîs rûmen sol,
dâ mir inn[m] ist[n] gewesen[o] wol!
ich hân dâ wunn[p] sô[q] vil verlân,
daz ich sîn niht gesagen kan.'
dô gie Adam der guote
mit trûrigem muote[a]
ûz dem paradîse
vil drât und niht lîse[b],
wan in der engel jeit.
den jâmer er vil[c] dicke kleit.

1103—1109. h) *f.* 9. i) m. sw. verdient 14; m. sw. schult ir verdienen 15. k) euch gie 15. l) vor 8. m) *f.* 14. 15. n) hunger 9. o) *v.* 1109—1134 *f.* 14. 15. p) eve 9; evan *so immer* 10.
1110—1119. a) der 2. 12. 13; de 8. b) aller w. 9. 10. 13. c) unsåliger 8. 9. d) wærd 2. 12. 13; d. w. wast 9. e) irs 8. 13. f) rats 8. 13; red 9. g) irs 8. 12. 13; eres 10. h) vil 8. i) dann 2. *B.* k) dar v. bistu vorschulden 10. l) *lies mit* 9. 10 in? m) sagt 9.
1120—1129. a) *f.* 8. 9. 12; sin 10. b) leit 10; tuuber 12. c) vrowe 8. 10. 12. d) solches 8; solichen 9; s. sc(?)elten solchen 10. e) jomers 8. f) da 10. g) der sint 10. h) ê nie 8. 9; y 10. i) wærlich 8—10. k) enwaz 10. l) *f.* 8. m) stunde 8. 10.
1130—1139. a) ich ew 8. 12. b) paradis: unwis 2. *B.* c) worden uz 8. 10; warn aus 9; *lies* wurden ûz? d) *f.* 9. 10. e) *v.* 1135 *nach* 1136 *in* 14; merk *f.* 14. 15. f) ich 8. 15; icht 13. 14. g) wær 2. *B:* enwere 10; bar 14. h) merck ein 14. i) kurziu 13—15. k) swær 2. *B:* swere 10; sbar 14. l) iegleicher 14; yesleich 15. m) da 8. n) mer 10. o) stunde 8. 10. p) denn 14.
1140—1149. a) als man uns pr. und (oder 14) s. 14. 15. b) *f.* 2. 13. c) der wurden in (in nür 15) syben ze tail. zebant hub sich ir unhail *(die zweite verszeile f.* 15*)* 14. 15; der zw.] zwelif 9. d) *f.* 9. e) fleis 9. f) *v.* 1142—1228 *f.* 14. 15; da 2. *B.* g) rümte 8. h) *v.* 1143. 1144 *f.* 13. i) *f.* 9. k) *f.* 8. l) d. laidigen 9. 13; das leidige 10. m) *f.* 9. 10. n) gew. (gewest 10) ist 9. 10. o) gewest so 8. p) wunnen 10. q) *f.* 13.
1150—1156. a) gût: mût 2. *B.* b) paradis: lis 2. *B.* c) *f.* 8. 10. 13.

1) daz buoch *welches? Die Vita Adae et Evae (Abhandlungen der k. bayer. akademie der wissensch., erste classe, bd. XIV,* 3. *abt., s.* 185*), die aber gewiss nicht E. vorlag, sagt von Adam und Eva nach ihrer vertreibung:* fecerunt sibi tabernaculum et fuerunt septem dies lugentes et lamentantes in magna tristitia. *Vielleicht hat E. schon hier den Honorius im sinn, vgl.* 1129. 2) *Vgl. Honorius:* Adam — in paradiso cum Eva septem horis commoratus ob mandati transgressionem huius mundi exsilium subiit. *Vgl. auch Honorii Elucidarium, Migne sp.* 1119; *Müllenhoff und Scherer, Denkmäler*[1] *s.* 343 *f.* 3) *V.* 1135—1141 *sind mir nur verständlich, wenn man v.* 1135 *statt* niht *das in einigen hss. überlieferte* iht *aufnimmt; aber selbst dann will mir Enikels moralisieren oder polemisieren nicht recht einleuchten.*

vil[d] dick er hinder sich[e] sach.
ein wort er jæmerlîchen[f] sprach:
'ôwê! daz ich sô[g] stæte
volget Even[a] ræte[b]!
dâ von bin ich von schulden
von[c] unsers herren hulden.
Evâ, waz hâst dû getân!
süll[d] wir nû blôz und nackent[e] gân[f]
und decken uns von[g] schame[h] nôt
immer unz[i] an unsern[k] tôt?
nû derret[l] uns die hût der wint.
sô wir nû beidiu gewinnen[m] kint,
ôwê! wie sol den[n] geschehen?
vil jâmers müez wir an in sehen.'
dâ mit gedâht Adam,
wie er[a] verdaht[b] sîn scham.
der schâf hiez er mit nœten
ein michel teil tœten.
diu[c] vel er an sich hienc.
nû merket, wie er[d] gienc!
daz fleisch er an den[e] stunden
warf[f] sînen hunden[g].
er[h] sprach: 'mîn[i] freud ist al[k] dâ[l] hin,
wan[a] ich vil[b] gar ân sinne[c] bin,
und bin ouch worden[d] gar unwîs,
sît ich schiet von[e] dem[f] paradîs.
f. 8a ôwê[g] der süezen[h] voglîn[i] sanc[k],
da[l] bî tûsent[m] jâr[n] niht[o] wær[p] lanc!
die[q] wîl ich in dem pardîs lac,
driu[r] tûsent jâr was[s] niht ein tac.
ôwê der liehten bluomen schîn,
vor den ez naht[t] niht[u] mac gesîn[v]!
wan die bluomen sint sô lieht,
daz dâ nieman vinster[a] siht.*
da[b] was ich[c] mit[d] aller[e] freude bî,
swie[f] mir nû[g] verfluochet sî.
Evâ, daz[h] hân ich von[i] dir vlorn[k].
des muoz ich lîden[l] gotes zorn.
ôwê! daz got der rîch
gegen mir[m] wart zorniclîch,
dô er dich mir ze wîbe
gap! wê[n] dînem lîbe[o]!
nû hab[p] ein[q] trûrigen muot,
sît dû niht freud hêtst[a] für guot.
ich muoz ouch trûren mit dir.
got müez mich an dir rechen schier!
mich hungert, des[b] tet ez ê niht.
ôwê der jæmerlîchen geschiht!
mich dürstet[c] nû, des was ich frî.
jâ wæn[d] ich mir[e] verteilet sî.
ich hab nû niht, daz ich mich lab.
mîn hût[f] ist swerzer dann ein[g] rab[1]
und dicker[h] dann ein rinderhût[i].
daz hân ich von mîner brût.

*) *Nach v.* 1190 *in B (ausser* 13; 14. 15*f.)*, *vgl.* 590—592. 1188*:*

ez ist dâ[a] zallen[b] zîten[c] tac,
wann ez niht[d] naht dâ[e] wesen mac.

1157—1159. d) und 9. e) in 9. f) jæmerlich 8. 13. g) y so 10.
1160—1169. a) eve 9. b) stæt: ræt 2. *B.* c) *v.* 1162 *f.* 9. d) daz 9. e) nakent 2; nackat 13. f) stan 8. 9. g) vor 8. 10. 12. h) scham 2. *B.* i) biz 10. k) den 8. 9. 12. l) dorret 8; derrt 13. m) gewingen 9. n) dann den 9.
1170—1179. a) *f.* 8. b) verdakt 2; verdackt *B:* bedeckte 10. c) wi fele her der velle an 10. d) er do 8. 10. 12; er nu 9. e) der 9. f) für w. 9; gab 10. g) *hierauf in* 13: und sprach sich Eva disew wat. wie reht wol si unz an stat. h) er spr. *f.* 13. i) iedoch ist m. fr. al 13. k) *f.* 8; allew 9. l) *f.* 9.
1180—1189. a) dann 12. b) *f.* 9. c) sinn 2. *B:* sinnen 8. d) worden gar *f.* 9. e) uz 10. f) *f.* 9. g) awe 13. h) *f.* 8. i) vogel 9. 12. k) gesank 12. l) ia 10. m) was tâwset 9. n) jaren 10. o) warn niht 8; ist n. 10; waz n. 12. p) *f.* 9; waz 13. q) *v.* 1185 *f.* 9. r) *f.* 10. s) warn 9. t) nicht nacht 8. 10. u) mocht nit 9. v) sin 8. 9. 12.
1190—1199. a) dy v. 9. b) do 13. c) *f.* 8. 10. 12. d) mir 8. 10. 12. e) alle 8—10. 12 *lies* dâ was mir alliu freude bî? f) wie 2. 8. 9. 12. 13; owe 10. g) nu gar 8. 10. h) dy 9. 10. i) allez von 2. 13. k) verlorn 2. *B.* l) dulden 8. m) mir ie w. so 8. n) pey 12. o) wib: lib 2. *B.* p) hab ich 10. q) einen 8. 9.
1200—1209. a) hatz vreud 8; het 12; hiett 13. b) das 8; nu das 9. c) d. daz w. ich e 8. d) sich 9. e) wie m. 9. f) houbt 8. 10, *vgl.* 1330 *lesarten;* haws 9. g) eyme 8. h) deckit 8. i) rindis h. 8; rindran h. 9; rindern h. 10.

1. 2. a) *f.* 12. b) zu a. 12. c) geziten 8. d) da nicht 9. e) *f.* 9. 12.

1) *Vgl. Germ. IX,* 401; *Albers Tnugdalus (ed. Wagner) v.* 1295.

got hêt uns bêden êr gegeben[a],
dâ begund[b] si wider streben. —
nû lîd mit mir[c] die arbeit,
di dû[d] uns beiden hâst[e] bereit.
doch[f] kan[g] ich niht vergezzen,
well wir für[h] hunger ezzen,
sô[i] müez[k] wir arbeiten
und uns dar zuo bereiten.'
dô sprach Evâ[l]: 'Adam, nû sprich,
swaz[a] dû wil[b], daz tuon ich.'
Si[c] giengen arbeiten beide
in holz und in heide[d],
f. 8b (hs. 1, f. 1) daz[e] in beiden tet vil wê.
si[f] ruoften[g] beidiu[h] dick 'ôwê!
vil werdez paradîse!
wie[i] sanft und wie lîse[k]
wir dar inn sîn gewesen!
des müez wir beid[l] nû entwesen.'
dô[m] sprach ez[n] her Adam:
'disiu arbeit und diu[a] scham
und dar zuo alle[b] smerzen
an lîb und ouch[c] an herzen,
daz kom[d] von dînem[e] râte.
dîn[f] klagen[g] ist[h] ze spâte[i]
und[k] ouch daz[l] mîn besunder.
doch[m] klag ich ein wunder,
daz diu afterkunft mîn
an disem[n] obz sol schuldic sîn,
und[o] klag ouch[p] daz obz gemeit,
daz uns[a] vil dick was bereit.
swann[b] ich des einn[c] apfel truoc,
sô[d] hêt ich aller hant genuoc.
ir[e, 1] geloubet[f] endiclîche,
daz ûf dem ertrîche[g]
der wunn kan niht gelîch sîn[h],
sô[i] diu kleinen voglîn
singent in dem paradîs,
der stimm ist klein[2], lût[k] und lîs[l].
die[m] freud muoz ich alle lân,
wan mir sîn got niht[a] engan[b].'
Do[c] gedâht[d] Adam und Evâ,
wie si sich ernerten[e] dâ,
wan[f] si gewunnen kint[g] genuoc,
diu Evâ alliu[h] ein[i] truoc,
zwên[k, 3] und drîzic sün guot
II.165 und[l] als manic tohter wol gemuot.
do Adam diu[m] kint all[n] an[o] sach,
wider sîn wîp er dô[p] sprach:
'wir süln[q] die werlt niht[r] lân[s] zergân[t].'
alsô sprach froun[a] Even man:

1211—1219. a) geben 9. b) b. si] begondestu 10. c) dir 8. d) sy 9. e) hat 9. f) *v.* 1215 *bis* 1223 *stehen in* 13 *erst nach* 1248, *s. dort die lesarten;* noch 8. 10. g) tar 12. h) vor 8. i) daz 8. 10. k) müezen 10. 13. l) adam eva 9.

1220—1229. a) waz 8—10. b) wild *so immer* 2. *B.* c) *v.* 1221—1319 *(ein blatt) f.* 9; do g. si 13. d) beid: heid 2. *B.* e) *hier beginnt* 1. f) *vor* 1224 wir warn in dem grünen chle 13, *vgl. die lesarten zu* 1215. g) rufen 8; riffen 10. h) baid 1. 13; *f.* 10. i) und 8. k) paradis: lis *A. B.* l) *f.* 13. m) *hier setzen* 14. 15 *wieder ein, vgl. lesarten zu* 1142. n) *f.* 10. 14 15.

1230—1239. a) deszeu 10. b) allen *A. B.* c) *f.* 10. 13—15. d) k. eva 14. 15. e) deim 14; den 15. f) *v.* 1234 *f.* 14. g) klag 10. 13. 15. h) daz ist 8. i) rat: spat 2. *B.* k) *v.* 1235—1250 *f.* 14. 15. l) daz m.] die dein 13. m) noch 8. n) dem 8; disen 13. o) ouch 8. 10; noch 12. 13. p) ich 8. 10. 13.

1240—1249. a) *f.* 8. b) wann *A;* do 8. 12; so 10; wo 13. c) ein 1. d) do 10. 13. e) ich 8. 10. f) geloub 8; geloube 10. g) endiclich: ertrich *A. B.* h) gesin 10. i) do 10. 13. k) *f.* 8. 10. l) *auf v.* 1248 *folgen in* 13 *v.* 1215—1223, *dann:* wan si ez getaten nie me. dar nach begunden si trachten. wie si chindel machten. m) *v.* 1249—1252 *f.* 13.

1250—1259. a) nu niht 8. b) gan 1. c) da 14. d) gedochten 10. e) generten 8. f) der gew. si vil und g. 13. g) kinder 10. h) *f.* 10. 14. i) alleyne 10; allain 14. k) *v.* 1255 *f.* 14. 15. l) *v.* 1256 *f.* 14. 15. m) sine 8. n) alle 1; *f.* 8; allew 13—15. o) an s.] sach 14; ersach 15. p) da 14. q) sûllen *A. B.* r) nit 14. s) lassen 10. 14. 15. t) zůgan 8. 10.

1260. a) fraw *A.* 10. 13—15; frowen 8. 12.

1) ir geloubet *'ihr mögt glauben', als spräche Enikel und nicht Adam! vgl. oben zu v.* 656 *und Anz. für deutsches altertum* XV, 177; *oder ist mit den handschriften* 8. 10 ich geloube *zu lesen?* 2) *Man könnte* kleinlût unde lîs *'zierlich und sanft' vermuten, vgl.* succrotilla, kleinlute stim *Deutsches wörterb. V,* 1115, *doch stammt der beleg erst aus dem* 15. *jh.* 3) *Vgl. Honorius:* In quo (exsilio) triginta filios et totidem filias absque Abel et Cain genuit. *E. giebt also die vorlage ungenau wider, wenn er v.* 1256 *sagt* und als manic *(32 statt 30)* tohter wol gemuot. *In gleicher weise ungenau legt er v.* 1394 *dem Abel ein lebensalter von* 32 *(statt* 30*) jahren bei. Über die nachkommenschaft Adams vgl. noch Zeitschr. für deutsches altertum XV,* 168[21]. 175; *E. Schröder, Das Anegenge s.* 47 *f.; v. d. Hagen, Gesammtabent. I,* 16, *v.* 404 *f.; Lutwins Adam und Eva v.* 2119 *ff. mit W. Meyers anm. und v.* 2934.

'diu kint süll wir[b] zesamen[c] kêrn,
daz sich[d] diu werlt müg[e] gemêrn[f],
und daz si kint zesamen[g] bringen,
diu nâch gotes hulde[h] ringen
baz[i] dann[k] wir haben getân.
diu werlt sol niht[l] zergân[m].'
der red wart frou Evâ frô.
diu kint kômen zesamen dô
und gewunnen kint[n] genuoc,
der[a] ieslîchz sîn muoter truoc.
dô wart diu werlt gemêrt,
als[b] si ir vater lêrt.
Gen. c. 4. Diu[c] êrsten kint diu Evâ truoc,
f. 8c diu wârn[d] in beiden[e] liep genuoc.
daz wurden[f] zwên degen hêr.
des lobten[g] si[h] got vil sêr.
ir namen[i] wurden dô[k] bekant.
der ein wart[l] Abel genant.
der ander der[m] hiez Cain[n],
der[a] selb[b] hêt vil[c] bœsen sin.
eins tages[d] Adam gedâht,
daz er ze himel brâht
ein opfer daz got zæme[e]
und ouch[f] für[g] wird[h] næme[i].
ein kalp er verbrant.
den rouch er[k] ze himel sant.
daz tet er got ze êrn
und begund daz[l] ouch lêrn
sîniu kint, den selben sin,
Abel[a] und ouch[b] Cain[c],
daz si[d] got opfern solden
schôn[e] als si wolden[f].
er sprach: 'ein[g] opfer sendet[h] got!
ir[i] sült ouch leisten sîn gebot
baz[k] dann wir getân hab[l],
und gestêt des[m] nimmer ab[n],
und volget ouch niht[o] stæte[p]
iuwer[q] wîbe[r] ræte[s],
als ich ê[t] selb[u] hân[v] getân.
daz ich daz pardîs hân verlân[a],
daz geschach von mînem wîb.
wê gescheeh[b] irem[c] lîb!'
diu kint lernten[d] den[e] sin,
Abel und ouch[f] Cain[g].
do[h] brâht Abel al eine
ein[i] opfer, daz was reine[k].
ein lamp[l] er dô[m] verbrant,
gegen[n] himel er[o] ez[p] sant.
er sprach: 'herr, reiner got,
ditz ist dîn opfer und dîn gebot[a].
besich[b], herr, wie ez dir gevall.
ich nam daz best in mînem[c] stall.'
f. 8d Dar nâch kom Cain[d] gegân[e]:
'herr[f], mîn opfer daz sich[g] an[h].',
zehant brant[i] er einen[k] schoup.
der[l] rouch vast gên[m] himel stoup.

1261—1269. b) *f.* 14. c) zů ein ander 13. d) sy di w. 10. 14. 15. e) mügen 10. 14. 15. f) eberen: gemeren 1. g) ze sæmen 1. h) hulden 8. 13; huld 14. 15. i) *v.* 1265. 1266 *f.* 13; waz 2: daz 10. k) danne 10; wir h. dan 15. l) = niht von uns *B.* m) ergan 12. n) kinder 8.

1270—1279. a) ir 10. b) also 10. c) *überschrift:* Von abeln unde von kayn. wi dy hatten er begin 10. d) waren 10. 15. e) *f.* 10. 13. 15. f) waren 15. g) gelobten 8. h) si beide 8. 10. 14. 15. i) nam 13. 14. k) da *für* do *in überwiegender mehrzahl in A. B.* l) der w. 10; was 13—15. m) *f.* 8. n) Cayin *immer* 1; Cayn *immer* 2; Cayn *und* Chayn *in B.*

1280—1289. a) *v.* 1280 *f.* 15. b) *f.* 13. c) niht rehten s. 13. d) tags 1; tags im 14. 15. e) zeme 1; zæm 2. 12—14; gezäm 15. f) daz 14. g) vor 8. h) werde 8; worde 10. i) neme 1; næm 2. 12—15; geneme 10. k) her do 10. l) da 10; ouch daz 14.

1290—1299. a) Abeln 10. b) *f.* 14. 15. c) chaym 15. d) *f.* 15. e) vil schon 8. 10; und schon 12. 14. 15. f) solten: wolten *so immer A. B.* g) also sent ein o. got 13. h) send 14. i) und 13. k) was 10. 14; seht waz ich g. 13; was wir d. g. h. 15. l) habe 8; haben 14. 15. m) *f.* 14. 15. n) abe 8; aben 14. o) nit 14. p) an der stat 15. q) ewr 1; ewrr 2; und uwer 8; eurs 14. 15. r) wib *A.* 8. 12. 13; weybs 14. 15. s) stæt: ræt *A. B:* stat: rat 14. 15. t) *f.* 15. u) selber 8; selben 12; *f.* 14. 15. v) hab 15.

1300—1309. a) lan 14. 15. b) geschach 8. 14. 15. c) irm 2. 8. 10. 12. 13. d) lerten 13—15. e) do d. 13; die 15. f) *f.* 14. 15. g) chaym *so meist* 15; *hierauf in* 13: eines tages abel gedaht. daz er got ouch pracht. h) *v.* 1305 *nach* 1306 *in* 13; daz 13; da 14. 15. i) sein 14. k) ein: rein *A. B.* l) kalp 8. 12—15. m) *f.* 8. 15. n) gein 8; gen dem 14. o) erz do s. 14. p) daz 8.

1310—1316. a) *lies* bot? b) besehet 8. c) ainem 15. d) chain 14; gaym 15. e) began 1. f) der sprach herr 13. g) ich *A. B.* h) han *A. B; hierauf in* 13: daz ist ein schaup vil gůt und rain. den han ich dir pracht alain. i) bracht 8; verprant 14. 15. k) ein 14. l) daz d. schaup v. 14; daz er v. 15. m) gegen 1; von dem 10; gein 15.

daz was Abeln[n] swær[o],
daz er sînem[p] schepfær[q]
ein[r] sölich[s] opfer hêt verbrant
und[a] ez[b] ze himel hêt gesant,
und daz[c] er daz an[d] sach.
wider Cain er dô[e] sprach:
'Cain, lieber bruoder mîn,
dîn opfer solt[f] wol bezzer sîn.'
des antwurt im[g] Cain[h] zehant[i] dô,
wan[k] er der red was unfrô[l],
[er[m] sprach:] 'Abel, dîn gespotheit[n],
diu[o] wirt dir ûf[p] mîn triuwe leit,
wan sol[q] ich dhein[r] wîl leben,
dîn[a] hût[b] muost dû dar umb geben.'
dô sprach aber[c] gotes kneht:
'dû tuost mir wærlîch[d] unreht,
wan ichz[e] in triuwen hân getân.
dâ von solt dû den[f] zorn[g] lân.'
Cain hêt[h] untriuwen[i] vil.
er sprach: 'den zorn ich lâzen wil,
den ich, bruoder, gegen[k] dir hân.
wol dan[l]! wir süllen ze[m] velde gân.'
dô sprach Abel[n]: 'bruoder mîn,
swâ[a] dû wil, dâ wil ich sîn.
dû bist mir liep von[b] herzen.
ich wünsch[c] dir freud, niht[d] smerzen.'
dâ[e] mit giengens beide
ûf ein schœne[f] heide[g].
vil lieplîch Abel mit im gie.
Cain einen[h] kolben gevic[i]
und sluoc den bruoder an den nac,
daz er an[k] der erden[l] lac[m].
alsô[n] daz[o] mort dô[p] geschach,
wider sich selben[a] er dô sprach[b]:
'den spot den dû mir[c] hâst getân,
f. 9a wie wol ich dir den vergolten[d] hân!
du gespotest[e] nimmer[f] mêr[g] mîn.
ich wil[h] vrî vor dir sîn[i].'
Dô west got der rîche
daz[k] mort sicherlîche[l].
er sprach: 'sag dû[m] mir, Cain,
wâ ist dîn bruoder Abel hin?'
(f. 2) Cain antwurt[n] dô[o],
wan er was trûric und unfrô,
er sprach: 'vil[a] lieber herre mîn,
sîn[b] hüeter mac[c] ich niht gesîn.'
daz[d] was ein stimm diu daz sprach
und wider Cain verjach —
ûz den wolken[e] sprach si her,
des erkom[f] Cain vil sêr —,
si sprach: 'waz hâst[g] dû[h] getân?
dîns bruoder[i] bluot rüeft mich an.
war[k] umb hâst dû in erslagen?
sîn sünd muost dû für[a] in tragen.
der fluoch müez werden[b] dîn
ûf dem erdrîch mîn.'
Cain wart[c] ân[d] mâzen leid
bî[e] der stimm ûf der heid.

1317—1319. n) aber 15. o) vil sw. 13. p) dem reinen 8. 10; den reinen 12; dem 13. 14; den 15. q) schopfer 8. 10. 12. 14. 15. r) *f.* 10; sein 14. 15. s) *f.* 14. 15.

1320—1329. a) *s. lesarten zu* 1221. b) er ez 15. c) *f.* 8; da 15. d) ersach 14. 15. e) da 14. f) sol 14. g) *f.* 8. 12. h) *f.* 10. 14. 15. i) *f.* 9. k) wann zehant wardt er d. r. u. 15. l) vil u. 8. m) wann er 15. n) gespötichait 9. 15; spothait 13. o) *f.* 8. 14. p) wârleich 1. 9. q) solt 14. 15. r) ein chlainew 9; chain 14. 15.

1330—1339. a) *v.* 1330 *f.* 14. b) hawht 8. 10. 12, *vgl. lesarten zu* 1208. 1838. c) abel 8; aber der gocz 14. d) = michel 8. 10. 12—15; gar 9. e) ich ez 8; ich han es mit tr. g. 9; ich ez het (hab 15) i. tr. g. 14. 15. f) deinen 9. g) zoren 15. h) der het 9. i) untruwe 8; ungetrew 15. k) gen 13. 14; gein 15. l) an 9. m) zu waid 9; zu veld 14. 15. n) es Abel 8. 9. 12.

1340—1349. a) wo 8. 9. 14. 15. b) in 2. 13. c) wünst 15. d) und niht 10. 14. 15; an 13. e) do (da 13) m. giengen si *A. B.* f) schôn 1; schônew 2. *B.* g) beid: heid 2. *B.* h) eyne 10; ein 14. i) vie 9. k) auf 2. l) erde 1; erd 9. m) *hierauf in* 13—15: und chein wort mer gesprach. ei wie freislich Cayn sach. ez was (ez w. *f.* 15) daz (der 14. 15) erst mort daz (der 14; *f.* 15) do (*f.* 14; da 15) geschach. n) *v.* 1349 *f.* 13. o) der 8. 10; do der 14. 15. p) *f.* 14. 15.

1350—1359. a) selber 8; selb 9. 15; er selb do 14. b) jach 8. c) hast mir 8. d) vergulden 8; in gulten 12. e) spottest 2. 9. f) nu nimmer 9. g) *f.* 9. 12. 14. h) main nu 13. i) ze sein 13; *hierauf in* 13 *zwanzig verse Christherrechronik.* k) den 8. 10. 14. 15. l) rich: sicherlich *A. B.* m) *f.* 9. 15. n) der a. 9. o) got do 13.

1360—1369. a) *f.* 9. 13. b) ich m. s. h. 9. c) mocht 8. d) da 9. e) gewolkchen 9. f) erschrag 10. g) hastu 15. h) *f.* 14. i) bruders 10. k) dar 10.

1370—1374. a) vor 8. b) wesen 9. c) dem w. 9. 10; baz 14. d) ân m.] herczen 9; unmazen 10. 14. 15. e) von 10. 15; alz ich ew vor han gesait 13.

Die[f] bêd[g] wârn diu êrsten[h] kint,
diu von Evâ[i] geborn sint.
ez[k] was unbillich[l] genuoc,
daz ein bruoder den andern sluoc[m].
f. 9b diu[n] andern kint[o] besunder
diu funden michel[a] wunder:
weben[b], smiden, mangen[c] list,
der[d] mangen[e] liuten frömd[f] ist,
zimmern unde buochstaben,
als wir si noch von in[g] haben,
frömdes[h] listes[i] vil[k] und[l] gnuoc[m].
si bouten[n] daz daz[o] ertrîch truoc
in[p] wald, in veld[q], in[r] wert[s],
daz[t] sich diu werlt dâ[u] von[v] ernert[w].
vil mangen[x] list man[y] dâ[z] vant.
ir[a] erb[b] gie über alliu[c] lant.
dô Cain sînen[d] bruoder sluoc[e],
den[f] doch ir beider muoter truoc,
dô[g] was Abeln[h] gezalt,
H. 165. er[i] wær[i] zwei[k] und drîzic jâr alt,
dô daz[l] vil[m] bitter mort geschach
in einem tal, daz[n] er[o] got sach[2].
daz tal was Damascus[p] genant,
dâ[q] man Abeln[r] tôten vant[s].
H. 165. Ez[t. 3] hêt[u] ouch Evâ und Adam
einen[a] sun alsô[b] lobesam.
Enoch[c] sô[d] was er genant,
dem lieben got wol[e] bekant[f],
wan er[g] was ein heilic man,
Gen. 5, 22. 24. als ich von im gelesen[h] hân.
got selb[i] gap im den wîstuom,
daz er was[k] biderb[l] und frum,
wan er[m] lebt nach gotes lêr,
des gewan er frum und êr.
got tet im die wîsheit bekant,
daz er die êrsten[a] buochstaben vant,
wan in[b] diu[c] wîsheit dar zuo truoc,
daz[d] er selb[e] schreip buoch[f] genuoc.
dar nâch über manic jâr
enpfalch[g] im got offenbâr,
wan[h] er was[i] gegen[k] got wîs, —
daz[l] er[m] im[n] daz paradîs
enpfalch[o] und[p] dar în liez,
da[q] er[r] sînen[s] vater ûz stiez
und[t] sîn muoter Evam,
si beidiu mit vil[a] grôzer scham.

1375—1379. f) *v.* 1375. 1376 *f.* 13. g) bede 1; beid 8. 9. 12. 14. 15. h) paidew ersten 9. i) Even 8. k) wan ez 13. l) unbilch 10. m) erslug 8. 15; *hierauf in* 13 *zweiundzwanzig verse Christherrechronik.* n) *v.* 1379—1390 *f.* 13. o) cbinder 9.

1380—1389. a) mich 8. b) bebern 9. c) manigen 1. 15; manige 8. d) di 10. e) manigen 1; maniger laüt 15. f) frum 15. g) im 8. h) frömder 10. 15. i) liste 10; list 15. k) *f.* 8. l) *f.* 8. 9. m) genuoc *A. B.* n) boten 8; puten 9. o) *f.* 14. p) *v.* 1387 *f.* 9. q) velde 1; vel 14. r) und in 8. 10. 14. 15. s) erte 8. t) *v.* 1388 *f.* 12; da 8. u) *f.* 8. v) mit 8. 15. w) ernerte 8; nert. mit gueten syten sy das tet 9; nert 14. x) manigen 1. 15; manege 8. y) sie 8. z) do 8. 14.

1390—1399. a) er 9. b) *f.* 9. c) elliu 1. d) seinn 2. e) erslůck 2. 9. f) und 15. g) so 15. h) abel 8. 12. 14. 15. i) was 14. 15. k) zwaier 14. l) der 8. 10. 12. 14. 15. m) vil b.] prüeder 15. n) do 8. 14; da 9. 13. 15. o) er, r *ausradiert* 2; ez 8. 10; es 9. 13—15. p) tamasti 15. q) do *A.* 8—10. 12—14. r) abel 8. 13. s) inn v. 13. t) *überschrift:* Wi enoch si bekommen. der in daz paradiz ist genommen 10; *v.* 1399—1448 *in* 13 *abweichend, s. die einleitung unter 'Handschriften'.* u) hatten 10.

1400—1409. a) ein 14. b) *f.* 8. 9; als 14. c) enuoch 9; emoch *oder* enroch 15. d) *f.* 8. 9. 14. 15. e) vil wol 9. f) erchant 14. 15. g) es 15. h) gesechen 14. i) selber 8. k) ward 8—10. 14. 15. l) heylig 9; pyder 14. 15. m) aber 15.

1410—1419. a) *f.* 9. b) im 14. c) *f.* 9. d) des was er mit chunst so chlueg 9. e) *f.* 8; selber 10. f) buchstabe 10; buochstaben 14. 15. g) bevalch 8. 10. h) *v.* 1415 *f.* 14. 15. i) *f.* 2. k) zeu 10. l) daz vil heilic p. 14. 15. m) *f.* 9. n) im bevalch 8. o) *v.* 1417 *f.* 14. 15; enpfalch *f.* 8; befalch 10. p) und in 8—10. q) do *A. B.* r) er vor 15. s) sein 14. t) *v.* 1419—1424 *f.* 10; 1419. 1420 *f.* 14. 15.

1420. a) *f.* 9.

1) *Honorius:* Abel filius Adae triginta annorum a fratre Cain apud Damascum occiditur, *vgl. anm. zu v.* 1255. 2) daz er got sach *'starb'? Vielleicht ist aber auch mit der mehrzahl der hss. von B* daz *oder* dâ ez got sach *zu lesen.* 3) *Honorius:* Enoch vixit trecentos sexaginta quinque annos et translatus est in paradisum. hic litteras reperit et quosdam libros conscripsit. *Enikel macht im widerspruch mit Gen.* 4, 17 *(vgl. W.* 1527 *ff.) und* 5, 18 *ff. Enoch zum sohne Adams, wol weil in seiner vorlage das in anm.* 1 *ausgehobene unmittelbar vorherging.*

da[b] besaz er[c] mit guotem[d] sinn
und[e] ist[f] ouch[g] noch dâ[h] inn[i].
ich sag ouch[k] daz[l] ân allen[m] wân,
Enochs[n] alter ich geschriben[o] hân:
driu[p] hundert und[q] sehs und sehzic[r] jâr —
also[s] hân ich gesagt sîn alter gar —,
diu Enoch lebt mit schœner[t] wîs,
ê er kom in daz paradîs.*
H.165. f. 9c Adam[u. 1] der[v] hêt ein tohter guot[w],
diu[a] was biderb und wol gemuot.
Neoma[b] sô[c] was si genant.
ir tugent zieret alliu lant.
si was ouch frum an frümecheit,
wan[d] alliu bôsheit was ir leit.
ab[e] den schâfen schar si[f] woll[g] —
des[h] wart[i] ein michel knoll[k] —
unde vant[l] den list zehant[m],
als[n] ich ez geschriben vant:
diu[o] selb frou zeisot[p] unde[q] span,
unz[a] si ein wullîn[b] tuoch[2] gewan.
den list vant diu frouwe guot.
des wart der[c] vater[d] wol gemuot.
dannoch[e] vant si einen list,
der mangen[f] liuten nütz ist:
weben[g] si[h] ze[i] dem êrsten vant[k]
und[l] macht die gespunst zehant[m]
ze tuoch, als[n] ir wol zam.
si[o] sprach: ‘vater mîn[p] Adam,
ich bin dir ie[q] gewesen trût,
des[a] wil ich, vater, dir[b] dîn[c] hût
hüllen[d] unde decken,
wan si sol dir niht blecken.
nim[e] daz tuoch daz ich hie[f] hân,
dû[g] solt niht lenger blôz[h] gân[i].’
durch daz tuoch si im[k] ein loch sneit.
niht anders wart der[l] roc bereit.

*) *Nach v.* 1428 *in B:*
driu[a] hundert jâr lebt er[b] ân[c] wân (1423),
als ich ez vant geschriben[d] stân,
und dar zuo sehs und sehzec jâr (1425).
nû hân ich iu gesaget gar (1426)
sîn alter und sîn werde[e] wîs (1427),
ê[f] er[g] kom in daz paradîs[h] (1428).

1421—1429. b) daz 9. 12. 14. 15. c) er iz 8; der sun 14. 15. d) guoten 8. 15; vil g. 9. e) daz paradys und *A*. f) *f.* 2. g) ouch noch] noch heut 15. h) dar 8. 15. i) sinnen: innc 8. k) iu ouch 8. 14; *lies mit* 9. 12. 15 iu? l) *f.* 9 12. 14. 15. m) *f.* 8. n) sin 8. 9. 12; wie alt was der selb man 14. 15. o) beschriben 8. p) *v.* 1425. 1426 *f.* 8—10. 12, *dafür* und ouch (ouch *f.* 8) sin (siner 8) jarzal. han (vindet 10) ich (ich *f.* 8. 9; man 10) beschriben (geschriben 9) überal. q) u. sehs *f.* 15. r) sibenczig 14. s) *v.* 1426 *bis* 1428 *f.* 14. 15. t) schoner 1. u) *überschrift:* Wi neoma wol gethan. von ersten werken began 10. v) *f.* 9. 12. 14. w) guot] genant Neoma 14. 15.

1430—1439. a) *v.* 1430—1435 *f.* 14. 15. b) Peoma *A;* Nevoma 9; Deona 12; (Neonia 13); *lies* Noema? c) *f.* 8. 9. 12. d) *f.* 9. e) von 10. f) sy von erst wol (die wol 15) da 14. 15. g) die w. 8. h) *v.* 1436 *f.* 14. 15; der 9. i) worden grosze ku. 10. k) wollen: knollen 10, *vgl.* 1504; *es schien geraten, der mehrzahl der hss. zu folgen und nicht etwa* wollen (wolle?): knolle *in den text zu setzen.* l) v. d. list] die allew so 15. m) aldo z. 8. 10; all z. 12. 14. n) *v.* 1438 *f.* 14. 15. o) daz si z. 14. 15. p) satz 8; zeiset 9. 10. 12; zaist 14. 15; *zu* zeisot *vgl.* 2554. 8894. 28413. q) sp. und want 14. 15.

1440—1449. a) *v.* 1440—1444 *f.* 14. 15; biz 10. b) vollein 2; wollen 8; wollein 9; wůllen 12. c) ir 8. 10; (die 13). d) (werlt 13.) e) darnach so 8; d. so 10; darnach 12. f) manigen *so oft* 1. g) beben 1; bebern 9; weyfen 10. h) si auch 14. 15. i) vand zu dem ersten 14; von erst 15; *lies* zem êrsten? k) grunt 10. l) *v.* 1446. 1447 *f.* 14. 15. m) zu stunt 10. n) also 10. o) s. sp. (sp. auch 15) zu irem vater adam dem hersten (d. h.] zehant 15) 14. 15. p) m. her 8; *f.* 10. q) *f.* 8.

1450—1456. a) dez tůches wil ich dein h. 13. b) *f.* 10; dir vater 15. c) dye 9. d) hullen 1; fullen 10. e) nim hin 9. f) *f.* 8. 14. 15. g) wann ich dir dez (sein 15) wol gan 14. 15. h) *lies mit* 13 blôzer? i) stan 9. k) *f.* 10. 15; do 13. l) die 8.

1—6. a) 1—3 *f.* 14. 15. b) er ân w.] der man 12. c) *f.* 8. 10. d) beschriben 8. 10. e) *f.* 8. f) *f.* 8; unc 12; do 14. 15. g) der 8. h) *hierauf in* 12: Enoch lebt pey seinen tagen drew hundert jar und LXVI jar.

1) *Honorius:* Soror eorum Noema reperit artem variae texturae. *Enikel macht Noema, Jobel, Jobal, Tubalcain zu kindern Adams. Nach Gen.* 4, 19 *ff., der auch Honorius folgt, sind sie kinder des Lamech und seiner zwei frauen Ada und Sella. Enikel verwechselte Ada und Adam, vgl. beider genitivform* Adae *(anm. zu v.* 1394*). Hs.* 13 *hat den irrtum berichtigt, vgl.* 1461. 1493 *lesarten;* 1511 *geht aber auch* 13 *plötzlich auf Adam über. Die Christherrechronik sagt von Minerva,* daz sie zum erstin wollin span, *Zeitschr. für deutsches altertum XXV,* 311, *v.* 69; *vgl. auch Hans Sachs ed. Keller IV,* 14, *v.* 32 *f.* 36.
2) *Mit v.* 1440 *eilt Enikel der folgenden darstellung voraus.*

dheinen[m] gêrn[n] man dar inn[o] vant[p]
noch dheinen[q] ermel man[r] da[s] erkant,
wan ez was[t] dannoch ân swær
in der werlt dhein[a] snîdær.
daz[b] wort Adam dicke[c] sprach,
dô[d] er den roc an sach:
'nû lôn dir unser trehtîn!
tohter, ich wil dir holt sîn
mit vil ganzen triuwen.
ez sol dich niht geriuwen[e]
diu gâb di ich von dir hân.
f. 9d dû hâst vil[f] wol an mir getân.'
diu tohter zuo dem vater sprach:
'noch hân ich einen[a] ungemach,
daz ich den roc sich offen stân,
den ich dir selb[b] gegeben[c] hân,
ze[d] den beiden sîten sîn[e].
daz gêt mir an das herze[f] mîn.
des hân ich funden einen[g] list,
jâ[h] wæn ich[i] er[k] dir[l] guot ist.'
si[m] gie dân[n] si ir spindel[o] vant
und spîlt[p] im[q] zuo[r] den roc[s] zehant.
daz dûht in ein sæligiu[t] vart,
daz sîn roc dô[a] ganz wart.
den[b] list man dannoch[c] niht vant[d]
daz man di arm[e] unz[f] ûf[g] di hant[h]
daht[i] mit dem selben tuoch.
er[k] hêt ouch[l] dannoch[m] dheinen[n] schuoch.
Dô[o] unser vater her[p] Adam
den êrsten roc an sich genam[q],
gên[r] der tohter er dô[s] sprach:
'dû hâst mir[t] mîn[u] ungemach,
tohter[v], ein michel[w] teil[x] benomen[y],
sît dû mir[a] ze[b] staten bist komen[c],
daz[d] ich sol[e] decken mîn scham.'
alsô sprach her Adam:
'sich[f], liebiu[g] tohter, dise[h] wat,
wie reht[i] wol si mir an[k] stat!
daz hân ich von den triuwen[l] dîn.
f. 10a sô dû sælic müezest[m] sîn,
swenn[n] ez dir selb[o] liep sî,
sô[p] sî dir alliu[q] freude bî!'
dô diu tohter dô[r] gehôrt[s]
des vater[a] getriuwez[b] wort,
(f. 3) si sprach: 'vater, gehab[c] dich[d] wol!
ich gib dir[e], als ich tuon sol,
ein[f] guot tuoch von woll.
des muoz sîn ein[g] guot knoll[h].
daz schir ich ab[i] den schâfen.
ich wil dester minner slâfen
und wil ouch[k] niht erwinden,
ich geb[l] dînen[m] kinden
und ouch[n] dir selb[o] guotiu[p] kleit,
des bin ich dir wærlîch[a] bereit.'

1457—1459. m) chainen 1. 8. 15; chain 14. n) geren 15. o) an 10. 13. 15. p) bechant 9. q) cheine 8; chain 14; chainen 15. r) *f.* 8. s) do 14. t) *f.* 15.

1460—1469. a) chein 1. 8; niht 9. 10. 13. 14; nicht waren 15. b) Lamech zů der tochter spr. 13. c) vil dick 9. d) so 1. e) ruwen 8; rewn 13—15. f) an mir vil w. 15.

1470—1479. a) ain 14. b) selber 10; *f.* 13—15. c) geben 14. d) dacz 13—15. e) din 9. 10. 13—15. f) hercz 1. 13. 14. g) ein 14. h) der dir gar vil nuczz ist 9; di di vil g. ist 10; wann 15. i) *f.* 8; ich wæn 14. 15. k) der 2. 13. l) dir vil 8; vil 13—15. m) und 10. 13—15. n) do *A.* 8. 9. 12. 15. o) spinelen 8; spinneln 10; spindeln 12. p) snet 8; span 10; net 14. q) *f.* 14. r) *f.* 8. 15. s) tůch 8. t) gut 8; sälig 9. 14.

1480—1489. a) da 14. b) *v.* 1481 *f.* 9; der 8. c) dennocht nit 14. d) = envant 8. 10. 12. 14. 15; ervant 13. e) erme 8. f) *f.* 8; biz 10; und 12. g) an 9. 10. 12. h) hant bant *A.* 9. 10. i) dackt *A. B:* tachte 8; deckt 14. k) dannoch het man niht sch. 13. l) dar ouch 8; auch da 9; auch do 12; da 15. m) *f.* 8—10. 12. 15. n) cheinen *so meist* 1. *B.* o) *v.* 1485—1492 *f.* 13. p) der 9; *f.* 14. q) nam 8. 9. 12. 14. 15. r) gegen 1. 14. 15; zu 9. s) *f.* 9; da 14. t) *f.* 8. u) meinen 14. 15. v) mir 8; *f.* 9. w) *f.* 12. x) *f.* 15. y) = genomen 1. 9; benumen 2.

1490—1499. a) bist mir z. st. 8. b) bist z. st. 10. 12. 14. 15. c) chumen 2. d) dez sal ich 10. e) sol d.] deck 14. f) Lamech sprach sich t. die wat 13. g) *f.* 14. 15. h) disew *A.* i) *f.* 9. k) *f.* 14. l) henden 9. m) müst 14. 15. n) *v.* 1497. 1498 *f.* 9; wenn *A.* 13; sw. ez] so 8. 12. 14. 15; la dir 10. o) daz selber 10. p) alliu (alain 15) freud si (wont 8; die bont 14; won 15) dir bi 8. 10. 12. 14. 15. q) all 1. r) *f.* 14; das 15. s) = erhort *B:* hort die vort 14.

1500—1509. a) vaters 14. b) getriwe 8. 14; getriw 10; getrewen 15. c) gehabt 8. d) iuch 8—10. e) in 8—10. 13. f) mein 14. 15. g) ein g.] gute 10. h) wollen: knollen 9. 10, *vgl. lesarten zu* 1436. i) von 8. k) *f.* 15. l) wil ouch gib 8; gib 9. 13. 15. m) ouch d. 9. 10; es d. 15. n) *f.* 8. o) selber 8. 9; *f.* 12. 14. 15. p) gůt 1. 8. 9.

1510. a) w. dir 9; vil geren 14. 15.

dô sprach Adam der guot:
'got hab dich in sîner huot,*
und dar[1] zuo diu kint[b] mîn,
diu süllen dir[c] dienent[d] sîn.
got[e] durch sîn güete
dir sêl und lip behüete[f].'
H. 165. Adames[g. 2] sun der fünfte[h] vant —
Jobel[i] sô was er genant —,
daz er im[k] und[l] sînem[m] wîb[n]
bouwet[a] mit sinem[b] lib
ein schœn[c] hûs, des[d] muoz ich jehen,
wan[e] vor nie[f] dheinz[g] wart gesehen.
des wurden sîn bruoder vrô,
daz[h] er den list[i] hêt funden dô.
des[k] wurden si wol ze[l] muot
unde[m] lobten[n] got den[o] guot[p].'
H. 165. Cain[3], Adames[q] êrstez[r] kint,
der[s] vant list die frömde sint,
wan[t] er bowet[u] die êrsten stat
vil gar ân alle[a] missetât.
diu[b] wart von im Enos[c] genant,
wan er den list alrêrst[d] vant[e]
und herr in der stat wart,
f 10b daz er die bürgtor[f] verspart,
wan alle[g] [die[h]] di dar inn wârn,
die muosten sînes[i] willen vârn[k],
beidiu[l] wîp unde man:
diu wârn im alle[m] undertân.
H. 165. Der[n. 4] sehst[o] sun, Adames kint,
der vant list[a] die frömd sint[b]:
musicam[c] die vant er,
der selb degen alsô hêr.
diu[d] ist ein kunst alsô guot,
daz si der pfafheit[e] frum[f] tuot,
wan die begeben liute
schribent[g] an die hiute[h],

*) *Nach v.* 1512 *in B:*

daz dû mich also decken wil,
des[a] hân ich von dir êren vil.

1511—1519. b) chlaid 15. c) d. alle 10; d. immer 13. d) verdienent 15. e) wann got 8. 9. 12—14; wanne 10; wann 15. f) gût: behût *A. B.* g) *überschrift:* Jobel hiez der erste man. der da huser buwen began 10; adams 15. h) fünft *A. B:* verde 10. i) Johel 8. 9. 12. 14. k) *f.* 8. 12—14. l) *f.* 13. 14. m) sin 8. 12. n) wibe: libe 8.

1520—1529. a) bereite 8. b) irm 8. c) schöns 15. d) das 9; *f.* 14. e) wan da chains vor w. 9. f) *f. B.* g) ward cheins 14. h) *v.* 1524. 1525 *f.* 8. i) fund 14. k) *v.* 1525. 1526 *f.* 9. l) gemuot *B:* gemuten 14. m) und *A. B:* des 15. n) l. sy 15. o) dorch 10; so 13. p) gûten do 8; gût 10. 12. 13. 14; gûten 15. q) adams (adames 10) sun daz 10. 13—15. r) erste 8; erste *über ausgestrichenem* funfte 10; sechst 13—15. s) er v. auch 9. t) *f.* 9. u) erpäwt 9; vand 13—15.

1530—1539. a) all 1. 14. 15. b) *v.* 1531 *nach* 1532 *in* 12. c) enoz *in* enoch *geändert* 10; Enoa 14. d) aller erst 2. 9. 10. 13. 15; *f.* 14. e) ervant 9. f) purgator 8; purger 14. 15. g) all 8—10. 14. 15. h) *f.* 8—10. 14. 15. i) nach sinem 8. 9; seinen 14. k) gebaren 8. l) *v.* 1537. 1538 *f.* 15. m) *f.* 9. n) *überschrift:* Tubal was her genant. der seiten spel und orgeln vant 10. o) sybent 13—15.

1540—1546. a) auch list 9. b) *hierauf in* 10: Tubal waz sin name genant. dar bi her den luten waz bekant. c) *v.* 1541 *nach* 1542 *in* 14; 1541 *f.* 15. d) der 15. e) papheit 8; priesterschafft 9. f) frummen 14. g) schriben sie 8. h) liut: hiut *A. B.*

a) des h. i.] ich h. 12.

1) *'Und ausser dem, dass ich dich in gottes hut empfehle, sollen dir meine andern kinder dienen, für die du in gleicher weise wie für mich bedacht gewesen bist (*1508*).' Vielleicht sind aber auch die beiden verse, die B nach* 1512 *bietet, nur in A ausgefallen.* 2) *Honorius:* Jobel (filius Lamech) reperit usum tabernaculorum. *Über Jobel als sohn Adams vgl. anm. zu v.* 1429. *Jobel ist der fünfte sohn, weil Enikel die Noema mitzählt!!* 3) *Honorius:* Cain primus condidit civitatem Enoch, in qua ipse primus regnavit (post hunc Enoch filius eius successit). *Auch in Kädmons Genesis* 1055 *und Anegenge* 21, 53 *begegnet Enos, der name des sohnes Seths, für Enoch; vgl. lesarten zu* 1531. *Jobel, der zuerst hütten baute, mag für Enikel anlass gegeben haben, hier die gründung der ersten stadt einzuschieben.* 4) *Honorius:* Cuius (Jobel) frater Jobal invenit musicam.

wan si den[i] dôn[k] nâch[l] singent,
di[m] nâch gotes hulden[n] ringent[o].
H.165. Der[1] sibent[p] sun hêt starken sin,
der was genant Tubalcain[a].
daz sag ich für[b] die wârheit,
er vant ein kunst, dâ[c] von[d] man seit[e]
immer, wan si frömd[f] ist.
ez was zwâr[g] ein nützer list.
smiden er ze[h] dem êrsten vant,
als ez[i] hiut[k] ist[l] bekant[m].
daz dûht[n] ein[o] michel wunder,
daz er die kunst besunder
hêt funden, diu sô nütz ist.
daz dûht die liut ein starker[a] list[b].
f. 10c daz[c] wizzet[d] sunder wân:
des listes[e] niemen enbern[f] kan[g].
H.165. Daz[2] buoch[h] tuot uns bekant[i],
daz[k] man zen[l] zîten[m] liute[n] vant,
als uns diu korônik[o] seit,
die wârn unmâzen[p] breit
und wâren[q] drîzic dûmellen lanc.
si hêten engstlichen[r] ganc.
H.165. Dô[3] Adam[s] wart gezalt,
er[a] wær niun hundert jâr alt
und ouch[b] drîzic jâr dar zuo[c],
dô[d] wart er kranc spât und fruo.
dô[e] wolt im an gesigen der tôt,
wan[f] in[g] der[h] krancheit gie[i] nôt[k].
er sprach zuo sînem sun[4]: 'ginc[l] her!
sun, dû weist niht wes ich ger[m].
nû lâ mich dir enpfolhen[n] sîn
und tuo daz durch den willen mîn —
gedenk, daz ich dîn vater bin —
und ginc[a] zuo dem pardîs hin.
dâ vindest dû den[b] engel[5] sitzen.
zuo dem sprich[c] mit witzen:
iu enbiutet[d], lieber herre mîn,
mîn vater den gebresten[e] sîn,
daz er vil krancheit an im hât
an[f] einer ieslichen stat.
f. 10d an sînem lîb über al
rüert[g] in sîn krancheit âne[h] zal.
sîn lîp ist jæmerlich gestalt
und ist ouch ân[a] mâzen alt.
er bitet[b] iuch, lieber[c] herre, sêr,
daz ir[d] ez tuot durch iuwer êr,

1547—1549. i) dem 12; *f.* 14. 15. k) gesang 8; *f.* 14. 15. l) noch *A.* 10. 13; darnach 8. 9; dannocht 14; daran 15; nâch = dar nâch? *vgl. Franck zu Maerlants Alexander II,* 346, *oder darf man lesen* war si den dôn nâch singent? m) *v.* 1548 *f.* 12. n) huld 14. 15. o) *hierauf in* 14. 15: und ist in an der sel güet. ich main ber es durch got tût (ich — tût *f.* 15). p) acht 13—15.

1550—1559. a) Tibalkaym 8; tybalchain 12; tybachayn 15. b) uch vor 8. c) do 13; daz 14. d) man von 8. 9. 12—15. e) im s. 14. f) fromd 1. g) zwar, r *corrigiert aus* z 2. h) von erste 15; *lies* zem êrsten? i) si 13—15. k) noch h. 8. 9. 15. l) sind 14. 15. m) *hierauf in* 14. 15: wann es ist die warhait. als (a. uns 15) das puoch sait. n) bedutet 10. o) si ein 8.

1560—1569. a) nûtzer 2. b) *hierauf in* 13: und ist auch die warhait. alz unz daz pûch sait. c) *v.* 1561. 1562 *f.* 12. d) wist auch 13; wist 14. 15. e) l. (list 15) nieman *A. B.* f) *f.* 14. g) *hierauf in* 10: Neoma sin swester was. also ich an deme buche las. h) mär 14. 15. i) auch b. 9; b. wol 14. 15. k) *v.* 1564 *bis* 1568 *f.* 14. 15. l) ze (bi 10) den *A. B.* m) geziten 8; selben z. 9. n) *f.* 2. o) kronike 8; caraniken da von 9; kronica 10; karonica 12. p) an mazen 8. 13. q) warn 2. *B.* r) wunderleichen 9; englischen 12; eysleichen 13. s) *lies mit* 9 Adâmen? A. w. g.] adams zal ward vol 14. 15.

1570—1579. a) daz her waz 10; do (da 14) was (ward 14) er newn h. 14. 15. b) *f.* 9. 14. 15. c) zugezalt 14. 15. d) da 14. e) do gie ym der tod zu 14. 15. f) *v.* 1574 *f.* 14. 15. g) im 8. 9. h) die 8. 10. i) brachte in 10. k) vil n. 9. l) ge 14. 15. m) peger 14. 15. n) bevoln 8. 10.

1580—1589. a) ge 14. 15. b) ein 9. 15; einen 14. c) spr. du 8. 12. d) enbiutt *A.* 9. 12. 14. 15. e) gebrechen 10. f) in 10. g) rüeret *A. B:* 15. h) an 15.

1590—1592. a) unmazen 10. 14. 15. b) pitt 13. 14; peut 15. c) edler 14. d) irs 15.

1) *Honorius:* Illorum frater Tubal (Tubalcain *Gen.* 4, 22) invenit artem fabrilem ferri et aeris. 2) *Honorius:* Gigantes orti sunt, quorum statura erat quindecim vel triginta cubitorum. 3) *Honorius:* Ipse (Adam) vero post nongentos et triginta annos in Ierusalem obiit *(Gen.* 5, 5*). So auch Berthold von Regensburg I,* 435, 1 *f., vgl. II,* 314*; v. d. Hagen, Gesammtabent. I,* 16, *v.* 410*; Lutwins Adam und Eva v.* 2946*; Heinrich von Neustadt (ed. Strobl, s.* 132*) bietet* 937 *jahre. Das folgende ist eine freie behandlung und variation der bekannten, im* Descensus Christi ad inferos *zuerst erzählten sage vom holze des lebens, vgl. Romanische forschungen II,* 255*; Germ. XXII,* 338 *ff.; Lutwins Adam und Eva v.* 2482 *ff. Enikel setzt an die stelle des zweiges die frucht des lebensbaumes.* 4) *Seth.* 5) *Michael.*

daz[e] ir im sendt[f] ein[g] apfel rôt —
sô[h] læt in frî noch der tôt —
ûz dem paradîse,
sô wirt er kreftic und wîse[i].'
Dô[k] der sun erhôrt
des vater kleglîchiu[l] wort,
dô gie er vil drât,
als in sîn vater bat[a],
zuo dem paradîse.
dâ vant[b] er den[c] engel wîse[d],
als im[e] sîn vater hêt geseit.
daz was diu ganz wârheit.
zuo dem engel er dô[f] gie.
der engel in vil[g] schôn enpfie.
'genâd, herr,' sprach der man,
'ûf genâd bin ich her[h] gegân.
mîn vater hât mich her gesant,
Adam sô[a] ist er genant.
er bitet[b] iuch, lieber herre mîn,
daz ir iu[c] lât geklaget[d] sîn,
(f. 4) daz er vil krancheit an im hât.
sîn[e] leben kumberlîchen[f] stât.
des[g] bitet[h] er[i] iuch[k] flîziclîchen
durch[l] got[m] den vil[n] rîchen,
daz ir[o] im sendt[p] der[q] epfel[r] einen —
und nimmer[s] mêr dheinen[t] —,
der fruht ûz dem paradîs,
sô[a] wirt er kreftic und wîs.'
dô sprach der engel guot
ûz vil frîem muot:
'gesell, lâ dir niht[b] wesen leit.
ich wil dir sagen die wârheit:
zuo[c] wiu[d] ist im[e] der apfel rôt[f]?
f. 11a so[g] du zuo[h] im[i] kumst[k] sô ist er tôt.'
dô er erhôrt[l] die wârheit,
die im der engel hêt geseit,
dô gâht[m] er heim balde
in[a] holz und in[b] walde[c],
unz[d] er kom[e] heim mit[f] grôzer nôt.
dâ vant er sînen vater tôt,
als[g] im der engel hêt geseit.
daz was diu ganz wârheit.
als er den[h] vater[i] tôten[k] vant,
sînen lichnam[l] er zehant
nam und bestatet[m] in an[n] der stat,
reht als in sîn wille[o] bat[p],
in[q] einem tal daz er dô[r] vant,
daz was[a] Calvarie[b, 1] genant.
II.165. dô er dâ[c] in der erde[d] lac[e]
beidiu naht unde tac,
dô wart er ûz gegraben[f] sider
und[g] wart vil[h] schôn bestatet wider[i],
wan[k] ouch[l] sîn gebeine
wart[m] allez gemeine[n]
gefüeret[o] in Ebrôn
und wart ouch[p] dâ bestatet[q] schôn,
wan ez gotes[r] wille was,
als ich an dem buoche[a] las,

1593—1599. e) und s. eme 10. f) sendet *A.* 8. 10. 12. g) einen *A. B:* 14. h) ob in freyet 9. i) paradis: wis *A. B.* k) *v.* 1597—1620 *f.* 13; do er do e. 10. 14. 15. l) = kleglich 1. 9. 14.

1600—1609. a) drate: pate 1. b) bard 14. c) einen 9. 10; dem 14. d) paradis: wis *A. B.* e) *f.* 14. f) *f.* 9. g) do 14. h) zw dir gan 9.

1610—1619. a) *f.* 9. b) enbutet 8; bitt 10. c) euch 15. d) chlagt 14; gechlagt 15. e) an ainer yeglichen stat 14. f) im k. 8; chumerleich 9. g) *f.* 8. h) pitt 15. i) *f.* 8; ich 15. k) *f.* 9. l) euch d. 9. m) *f.* 9. n) *f.* 8. 9. 12. o) er *A. B.* p) sendet *A.* 8—10. 12. q) den 15. r) apfel 1. 14. 15; ôpfel 2. s) n. mêr] nyemer 15. t) ain: chain 9. 14. 15.

1620—1629. a) dar von 10. b) nit 14. c) für 9. 13—15. d) spete 10. e) im guot 13—15. f) guet 8. g) e 15. h) *f.* 8—10. 12. 14; nu 13; haym 15. i) *f.* 8. 10. 13—15. k) chümest 1. l) hort 14. 15. m) jaget 8; ging 10.

1630—1639. a) durch einen grosen walde 12; durch 14. 15. b) durch 14. 15. c) bald: wald *A. B:* pal: wal 14. d) biz 10. e) haym chom 15. f) in 10. g) *v.* 1633—1638 *f.* 14. 15. h) sinen 8. i) *f. A.* k) tot 10. l) leichnamen 2. 12; licham 8; *vgl.* 18095. 25511. m) bestatte 10. n) in 10. o) will *A. B.* p) hat 8. q) den bestat er in 14. 15. r) *f.* 14. 15.

1640—1649. a) ist 15. b) salvarie *A.* 13; sallvarie 14. c) *f.* 14. d) erden 8. 15. e) gelack 10. f) begraben wider 9. g) *v.* 1644 *f.* 15. h) vil schôn *f.* 14. i) sider 9. 14. k) *v.* 1645—1650 *f.* 14. 15. l) *f.* 9. m) daz w. 8. n) gebein: gemein *A. B.* o) gefûrt 2. *B.* p) *f.* 8. q) bestatt 9. r) gocz will 1.

1650. a) buoch *A. B.*

1) *Honorius:* In loco Calvariae sepultus aliquandiu requievit; deinde in Hebron translatus in terram, de qua sumptus est, rediit. *Zu dem folgenden vgl. Joh. v. Frankenstein, Kreuziger, ed. Khull, v.* 8479 *ff.*

wan[b] von dem selben ertrich
hêt[c] in[d] got vil[e] sicherlich
gemacht[f] mit sîn selbes[g] hant,
der vil süez heilant.
zuo dem selben ertrîch
muost er werden sicherlîch
und[h] muost[i] ouch ân alle[k] wende
erbeiten der urstende[l].
Ich wil iu[m] bescheiden:
Adam was ein heiden.
sîn[a] sêl muost[b] lîden scham
umb sîn[c] ungehôrsam,
wan[d] si ze[e] hell muost varn —
dâ[f] maht[g] si sich nicht vor[h] bewarn[i] —
und muost dâ sîn[k] fünf[l] tûsent jâr[1].
f. 11[b] nû hân ich iu gesaget gar
von Adames[m] sêl und von dem[n] lîb
und ouch von sînem wîb.
diu[2] muost ouch lîden die selb[o] nôt
zwâr[a] nâch ir[b] beider tôt[c].
Gen. c. 6. 7. II. 166. Dar[d.3] nâch wart[e] got der werlde gram,
daz si niht was gehôrsam[f].
dâ[g] von wolt er gedenken[h]
und[i] wolt di[k] werlt[l] ertrenken[m]
und[n] wolt[o] ouch[p] des niht enlân[q],
ez müest über die[r] werlt[s] gân[t]
daz wazzer vierzic[4] ellen hôch,
wan er[u] ez schôn[v] dar über zôch.
bî den zîten[w] lebt[x] ein man,
der selb[a] was got undertân[b].
des[c] genôz er als[d] er solt,
daz im got was vil holt,
wan[e] er in[f] minnet sêr.
des gewan er frum und êr.
der selb[g] was Noê genant.
zuo[h] im got einen[i] engel sant,
ê[k] daz[l] daz wazzer quæme,
daz er sîn botschaft vernæme[m],
ob er leben wolde,
wie er gevarn[a] solde[b].
der engel[c] zühticlîchen sprach[d]:
'ich[e] tuon dir[f] kunt[g] den ungemach,
den all diu[h] werlt lîden sol,
dar[i] umb bewar[k] dich[l] wol[m].

1651—1659. b) wan von *ausgestrichen, darüber* zeu 10, *vgl.* 1655; in ebrau von 14. 15. c) *v.* 1652 *bis* 1655 *f.* 10. d) im 2. e) *f.* 13; gemacht 14. 15. f) *v.* 1653—1660 *f.* 14. 15. g) selbs 1. h) da 8—10. 12. i) m. ouch] muoz er 8—10. 12. k) *lies mit* 1 all? allew 9. l) wend: urstend 2. 9. 12. 13; uf erstende 10. m) euch des 9; uch baz 10.

1660—1669. a) adams 14. 15. b) = muost ouch 8—10. 12 14. 15. c) sinen 10. d) *v.* 1663. 1664 *f.* 14. 15. e) zu der 8. 10. f) do *A.* 9. 10. 12—15; des 8. g) mochte 8. 10. h) *f.* 8—10. 12. i) *hierauf in* 2 *eine zeile leer, dann beginnt bl.* 11[b] *mit einem bilde.* k) s. ze hell 14. 15. l) woll fünf 15. m) adams 14. 15. n) sime 10. o) *lies mit* 9. 14 selben?

1670—1679. a) *f.* 15. b) ir beider] erme 10. c) *hierauf in* 1 *sieben, in* 13 *elf zeilen leer; in sie ist* 1671 *eingetragen.* d) *grosse initiale* D, *dann* Got der w. warde gr. 2. 13; 1671 *f.* 10. e) was 1. 14. 15. f) *hierauf in* 10: ere sele in dy helle quam. g) darnach begonde got denken 10. h) sey ertrenkchen 15. i) u. wolt] das er 8—10. 12; und auch 15. k) sie 8. 12. 14; *f.* 15. l) wolt 8. 12; w. wolt 9; lute wolt 10; *f.* 14. 15. m) trenkchen 9; versenkchen 15. n) *v.* 1675—1678 *f.* 14. 15. o) *f.* 13. p) *f.* 9; des ouch 13. q) lan 8. 10. r) al 9; al di 10. s) *f.* 9. t) zergan 9. u) *f.* 8. v) *f.* 10. w) geziten 8. 10. x) haz 14.

1680—1689. a) *f.* 14. 15. b) gar u. 14. c) *v.* 1681—1684 *f.* 14. 15. d) als er *f.* 10. e) *f.* 13. f) in het lieb gern 9; m. in vil s. 13. g) *f.* 14. 15. h) got ym sein engel s. 14. 15. i) ein 9. k) *v.* 1687—1690 *f.* 14. 15. l) dann 9. 10. m) quæm: vernæm 2. *B.*

1690—1694. a) geparn 8. 9. 12; gebern 10. b) wolt: solt *A. B:* solt: wolt 9. c) gar 14. 15. d) *hierauf in* 10: do her Noen ane sach. Noe du liber frunt. e) noe ich chünd dir (verchundir 14) d. u. 14. 15. f) *f.* 9. g) daz ung. kunt 10. h) *f.* 9. i) *v.* 1694] auf dem wasser überal 9. k) gehabe 8. l) du dich 10. 13. m) gar wol 14. 15.

1) *Neben dieser überaus häufig begegnenden angabe (vgl. z. b. Schönbach, Altd. pred. I,* 79, 12. 30 *II,* 81, 28 *f.; v. d. Hagen, Minnesinger I,* 85[a] *str.* 4*; sog. Seifrid Helbling* 2, 241 *ff. mit Seemüllers anm.; (Nic. von Basel) Bericht von der bekehrung Taulers ed. Schmidt s.* 46*; v. d. Hagen, Gesammtabenteuer I, LXXI anm.) finden sich auch andere berechnungen wie* 5200 *jahre (Lutwins Adam und Eva* 2614. 2670*),* 5199 *jahre (s. unten lesarten zu* 21800, *hs.* 9*; Berthold von Regensburg I,* 72, 13 *f.* 381, 32. *II,* 39, 16 *f.). Vgl. Strobl, Berthold von Regensburg II,* 314*; Knieschek, Der Ackermann aus Böhmen, s.* 82 *f.* 2) diu *Eva.* 3) *Honorius:* Huius tempore exstitit diluvium. 4) *Nach Gen.* 7, 20 *betrug die höhe der flut* 15 *ellen; v.* 1929 *sind es* fünfzic dûmellen; *vgl.* 2607 fünfzic klâfter; *nach Lutwins Adam und Eva* 3821 *ging die flut sechshundert klafter hoch.*

got[n] wil des[o] dheinn[p] rât hân[q],
f. 11c er well die werlt lâ[ze]n zergân.
mit[r] dem[s] wazzer wil ers[t] trenken[u].
des mügen si niht[v] entwenken[w].
dâ von bewar[x] dînen lîp
und nim zuo[a] dir dîn reinez wîp
und dîniu[b] kint gemeine.
diu süln ouch[c] kiusch und reine[d]
wesen, daz ist reht,
sît dû selb[e] bist gotes kneht.
dar[f] zuo gebintet[g] got dir,
daz dû bereitst[h] ein arc[i] schier,
und gebiutt[k] dir dâ bî,
swaz[l] in der werlt sî,
vogel, wilt unde tier,
der[a] süllen wesen zwei bî dir.
dû solt ouch[b] in der arc[c] machen
stell[d] mit[e] wunderlîchen sachen,
beide[f] vogelîn[g, 1] und tier[h],
daz ouch[i] die bereit[k] werden[l] schier[m].
do Noê erhôrt der werlde nôt,
daz si solt[n] ligen tôt
gemeiniclîch[o] alle[p],
daz dûht in gar[q] ein[r] galle[s].
er sprach: 'vil lieber engel hêr[t],
ich[a] fürhte[b] gotes zorn sêr,[*, 2]
wan begrîft[c] mich gotes zorn,
sô bin ich mit[d] in gar verlorn.'
des[e] antwurt[f] der engel hêr:
'dû solt dir[g] fürhten[h] niht ze[i] sêr,
wan[k] got dir dînes lebens gan,
dâ[l] von wil er dich leben lân.'
dô sprach er: 'lieber[m] engel hêr,
gip mir etlîch[n] lêr,
wie all[o] die[p] friunt und mâge[q] mîn
bi[a] mir in der arc[b] mügen gesîn[c],
dâ[d] ich mich inn[e] neren[f] sol,
sô wirt mîn herz freuden[g] vol.'
f. 11d des antwurt dô[h] der engel hêr[i]:
'siben[k] liut und niht mêr
süllen in der[l] arc genesen[m].
selb[n] solt dû der ahte[o] wesen.

*) *Nach v.* 1720 *in B (ausser* 13*):*

des klag ich dir mîn grôze[a] nôt.
ich[b] fürht[c], ich lig mit in[d] tôt.

1695—1699. n) *v.* 1695. 1696 *f.* 14. 15. o) *f.* 9. p) dhain 1; chain 9; dhainen 13. q) lan 9. r) got wil si (wils 15) mit 14. 15. s) *f.* 10. t) er si *A.* 8—10. 12. 13. u) ertrenken 10. 13—15. v) im nit 14. w) entweichen 9; bencken 14. x) bar 14.

1700—1709. a) zuo dir] dar zu 14. 15. b) di 10; dein 14. c) ouch sein 9; *f.* 15. d) gemeiu: rein *A. B.* e) bist selber 8. 10; selb *f.* 9. 14. 15. f) got gepewt dir 9. g) pewt g. selb 14. 15. h) bereitest *A. B:* machest 9. i) *im folgenden wechseln in A und der mehrzahl von B die schreibungen* arch *und* arck, *letztere überwiegend;* arken 8; archeu 15. k) gebiut 8—10. 12. 13; peut 14. 15. l) was 8. 9. 14. 15.

1710—1719. a) dy nim all zw dir 9. b) *f.* 15. c) archen 8. 10. d) stelle 8; stellen 9; gestelle 10; selb 12; stall 14. e) von 8. f) paiden 9. g) voglin 2. 8. 12—14; vogeln 9. 10. 15. h) tyeren 15. i) = *f.* 8—10. 14. 15. k) w. berait 14. l) weren 15. m) *hierauf nochmals v.* 1707—1710 *in* 9. n) solten 10. 15. o) gemainchleich 1. 15; gemeinclichen 10. 13. p) uber al 9. q) *f. A.* 13. r) ein grozzew *A.* 13. s) all: gall *A. B.* t) mein 14.

1720—1729. a) doch f. ich 8; = ja f. ich 9. 10. 12. 14. 15. b) fúrcht 2. 9. 12—15. c) begrifet *A. B:* mich begreifet 14. 15. d) mit in *f.* 14. e) der e. antw. ym also h. 15. f) antw. ym 14. g) dich 10. h) niht f. 10. 14. 15. i) *f.* 15. k) *v.* 1725 *nach* 1726 *in* 14. 15; wan *f.* 15. l) des saltu guten mut han 10; wanu du pist ein trewer man 14. 15. m) vil liber 10. n) yegleichew 9. o) allew 9. p) *f.* 9. 10. q) mag 2. *B:* magen 14. 15.

1730—1736. a) = bi mir *f.* 8—10. 12. 14. 15. b) arken 8. c) sein 14. d) do *A.* 9. 10. 12—14; dar inn 8; das 15. e) *f.* 8; dar inn 14. 15. f) nern 2. *B.* g) aller fr. *A.* 13. 14. h) *f.* 9; ym 14. 15. i) ser 14. k) acht 15. l) die 15. m) sein 14; her 15. n) *v.* 1736 *f.* 14. 15; selber saltu 8. 10. o) aht 2. *B.*

a) *f.* 9. b) ja 9. 12. c) f. ich ich 9. d) in sampt 8; sampt in 12. 14.

1) vogelîn und tier *dat. pl.* 2) *Sind v.* 1720[1, 2] *etwa nur in A ausgefallen? vgl. den gleichen verseingang* 1720 *und* 1720[2].

vier[p] wîp und vier man:
nimêr[q] süln[r] in die arc gân.
daz ist diu gotes lêre.
dâ[a] von lâ[b] niht mêre[c]
in der arc mit dir wesen,
ob dû selb[d] wellest[e] genesen.
ich wil dir sagen mêre:
got gît dir die êre[f]
und ouch[g] dar zuo die frist,
die[h] wîl diu arc niht enist[i]
bereitet von den handen[k] dîn,
sô solt dû des gewis sîn,
daz diu[l] werlt niht sol zergân.
si sol von got den fride[a] hân
wærlîch[b] gar[c] unz an die frist,
daz[d] diu arc bereit[e] ist.
ich sag dir ouch[f] an dirre[g] stunt,
diu red sol[h] nieman[i] von[k] dir kunt
werden[l], daz ist reht getân[m].
(f. 5) dû solt sie[n] nieman wizzen lân.'
Dô gie Noê und trahte,
wie[o] er ein arc machte[p],
diu guot und nütz wære
und ouch vil êrbære[a].
dar an[b] worht[c] er vil[d] mangen[e] tac,
als ich wol[f] gesprechen[g] mac,
wan er sie[h] vil schôn bereit
in vierzehen[i, 1] jârn, als man seit.
dô si dâ[k] schôn bereitet[l] wart
nâch des engels zuovart,
dô was si wîz unde blanc,
drîer[m, 2] hundert dûmellen lanc
und hundert dûmellen wît.
an[a] der selben zît
f. 12a was[b] ouch ir hœch gemezzen,
des wil ich niht vergezzen,
wan[c] an der[d] hœch hête[e] ir zal
fünfzic[f] dûmellen über[g] al.
Dar nâch stuont ez unlanc,
unz[h] der regen von[i] himel dranc[k].
dô daz gesach[l] her[m] Noê[n],
er sprach: 'ich sûm mich niht[o] mê.'
er hêt ouch[p] allez daz[q] bereit,
daz[a] im[b] der engel hêt geseit.
vogel, wilt unde[c] tier,
diu hêt er in die arc[d] schier
bereitet[e] als er solde
und als[f] got selber[g] wolde[h].
dô gie der gar[i] getriuwe[k] man
hin[l] für[m] sîn hûsfroun[n] stân.
er[o] sprach: 'vil wunderreinez[p] wîp,
wil dû behalten dînen lîp,

1737—1739. p) sein nür vier 15. q) nicht mer 8. 10. 12; *f.* 15. r) süllen *A. B.*
1740—1749. a) darumme 10. b) so la 8—10; so lat 14. c) ler: mer *A. B.* d) selber 8; selbs 9; selbst 14. e) welst 14. 15. f) mer: er *A.* 8. 10. 12. 13; mer: ler 9. 14. 15. g) *f.* 10. h) *v.* 1746 *bis* 1751 *f.* 14. i) ist 9. 15. k) henden 15. l) der werlde 10.
1750—1759. a) frid *A. B.* b) herlich 10. c) *f.* 9. d) biz daz 8. e) gar b. *A.* f) *f.* 13. 14. 15. g) diser 8. 14; der 9. h) tu 15. i) von dir niem. 8—10. 12. 14. k) von dir *f.* 15. l) *f.* 15. m) tan 14. n) si *A. B:* es 13. 15. o) daz 14. p) tracht: macht *A. B:* drachte: gemachte 10.
1760—1769. a) wær: erbær *A. B.* b) an so 8—10. 14. c) warcht *A.* 13. d) *f.* 8—10. 13—15. e) manigen 1. 9. 14. 15. f) für war 8—10. 12. 14. 15. g) sprechen 14. h) si *A. B: f.* 14. i) vierzig 9. 10. 12. 14, *vgl. lesarten zu v.* 1774. 2585. 8557. 8926. k) do 13. l) werait 14. 15. m) wol dri 8; drew 9; dri 10.
1770—1779. a) in 10. b) *v.* 1771. 1772 *f.* 14. 15; ir h. was ouch g. 10. 13. c) ir h. h. an der z. 14. 15. d) ir 8; irr 13. e) hatte si 10. f) funfczehen 8. g) an wal 15. h) biz so *immer* 10. i) von dem 15. k) qnam 8. l) sach 9. 13—15. m) *f.* 14. 15. n) N. vil her 14. 15. o) n. mê] nyme 8; nymer 9; numme 10. p) ez 14; *f.* 15. q) da 14.
1780—1788. a) als 8. 10. 14; dann 15. b) *f.* 15. c) u. auch 9. d) archen *so immer* 10. e) *v.* 1783. 1784 *f.* 14. 15. f) als es 8—10. 12. g) *f.* 8; selb 9. h) sold: wold *A. B.* i) *f.* 8. 9; vil 12. 14. 15. k) trew 9. 12. 15. l) *f.* 9. m) zu seiner 15. n) hausfraw 1. o) *v.* 1787. 1788 *f.* 14. 15. p) wunder (wunders 8; *f.* 9) reins *A. B.*

1) *Diese zeitangabe vermag ich sonst nicht zu belegen. Im Künzelsauer Fronleichnamspiel (Germ. IV,* 346*) werden mit rücksicht auf Gen.* 7, 4 *dem Noah zum bau der arche sieben tage frist gelassen. Nach Anegenge* 23, 31 *ff. brauchte Noah zwanzig jahre zur vorbereitung, hundert jahre bis zur vollendung der arche.* 2) *Auch diese zahlangaben sind nicht die geläufigen. Nach Gen.* 6, 15 *war die arche* 300 *ellen lang,* 50 *ellen weit und* 30 *ellen hoch, vgl. auch Petri Comestoris Hist. scholastica ad lib. Genesis c.* 32 *(Migne sp.* 1082. 1083*). Genesis, Hoffmanns Fundgruben II,* 27, 12 *ff. Nach Anegenge* 23, 13 *war die arche* 500 *klafter lang, vgl. E. Schröder, Das Anegenge s.* 41.

sô[q] solt dû in die arc gân,
niht lenger solt dû hie bestân.
nim dîniu[a] werdiu[b] kint mit[c] dir,
und ginc[d] in die arc schier,
und [e.1] dîner werden kinde[f] wîp,
daz[g] si behalten den[h] lip.'
swaz[i] Noê hinz[k] der[l] frouwen[m] sprach,
wie[n] güetlîch daz[o] von[p] ir geschach[q]!
si hiez si in die arc gên
und sprach: 'ez sol[r] dheinez[s] stên
ûzerthalp[t] der arc guot,
daz Noê iht[a] werd ungemuot.'
der[b] ein[c] des erlachte,
der red er niht enahte[d].
dô[e] daz der vater ersach[f],
ein[g] wort er zornclîch[h] zuo[i] im sprach:
'ginc[k.2], tiufel[l], drât[m] dar[n] in[o]!
dû[p] hâst[q] nindert rehten sin.'
dô er daz wort volgesprach[r],
der tiufel wider sich selber[s] jach[t]:
'wol mich! mir hât erloubt[u] Noê,
daz ich in die arc gê,
die er gesegent hêt[a] sô sêr,
daz dhein tiufel[b] was sô hêr,
der in die arc moht komen.
nû hân ich willielich[c] vernomen,
daz er mich hiez[d] dar în gên.
hie ûz wil ich nû[e] niht bestên[f].'
mit im er dô[g] hin în gie.
den man er[h] bî dem[i] arm vie[k]
und wîset in an sînen[l] gemach.
den tiufel dâ nieman sach[a].
f. 12b Dô[b] slôz Noê die arc zuo.
daz was an dem morgen fruo.
dâ[c.3] sach er sîniu[d] kint stân,
diu hiez er alliu für sich gân.
er sprach: 'liebiu kint mîn,
ir sült iu[e] lân[f] enpfolhen sîn:

1789. q) er sprach du s. (s. pald 15) 14. 15.

1790—1799. a) dein 14. 15. b) *f.* 9; werden 10. c) zu 14. 15. d) ge 14. 15. e) *v.* 1793] und deines leibes chinde 9. f) kint *A.* 8. 10. 12—15. g) daz si beleiben dar inne 9. h) iren 8. 10. 14. 15. i) *f.* 9; waz 10. 14. 15. k) zuo 8—10. 12. 14. 15. l) seiner 14. m) frown 2. *B.* n) vil 9. 14. 15. o) er 14. 15. p) gen 14. 15. q) sprach 14; jach 15. r) sol da 8. s) iwr cheinz 10. 14. 15. t) uszewenig 10.

1800—1809. a) nicht 9. b) ir 14. c) erst sun des noe d. e. 9; ainer 14. 15. d) erlacht: enacht (acht 15) *A. B.* e) *v.* 1803 *f.* 15. f) sach 9. g) ein — zornclîch] zornicleichen er 9. h) zornielich *A.* 8. 12—14; zornielichen 10. 15. i) = zuo im *f.* 8—10. 12. 14. 15. k) ge 15. l) du t. 14; des teufels nam 15. m) pald 14. 15. n) hi 8; her 9. 14. 15; dort 12. o) ein 2. 9. 12—15. p) nu 10. q) hastu 10; macht nicht recht pey dir sein 15. r) vol sprach 9. 14. s) selben 9; selb 13—15. t) sprach 9. 14. u) erloubet *A. B:* 15.

1810—1819. a) hat 14. b) tievel 1. c) vollenklich 8; pilleich 9. d) dar ein hies gan 15. e) *f.* 8. 10. 12. 14. f) sten 14; westan 15. g) da 14. 15. h) Noe 10. i) den armen 8. 10. k) beving 8. l) sein 13. 14.

1820—1826. a) ersach 10; *hierauf in* 13—15: daz was von her Noe geschehen. des (das 15) muoz ich von der warheit jehen. b) darnach 10. c) do 13. d) sein 14. e) *f.* 1. f) lassen 9. 13. 14; enpf. lassen 15.

1) und (nim mit dir 1791) dîner werden kinde wîp. 2) *Ähnlich erzählt noch Wolfgang Bütner, Epitome Historiarum* 1579 *bl.* 54 *in erinnerung an eine zu Erfurt gehörte predigt (und mit besonderer betonung, dass so auch die mönche vor zeiten gepredigt):* mit wündschen hat sich der Sathan auch in die Arca Noe das Menschliche geschlecht zu erseuffen verschlichen. Das solle also geschehen sein: wie Noe alle Thierlein ein pärlein zu im in die Arca beruffen, hatte der Sathan sein Weib zuvor unterrichtet, das sie in der thür sich sperrete und verdrehete und nicht eilend in die Arca eingienge. Solchs thete Noe Weib und seumet sich mit willen in der thür der Arca. Davon ward Noe fertig und sprach: 'Woleinher in des Teufelsnamen'. Also ward der Teufel auch, wie alle lebendige Thiere, genennet und kam in den Kasten. Er brach aber ein loch hindurch, das wasser einzulassen und die Leute zu erseuffen. Dafur und darein kroch eine Schildkröte und wehrete dem wasser und rettet den Noe mit den seinen *(Arch. für litteraturgesch., hg. von Schnorr von Carolsfeld VI,* 308*). Nach rabbinischer lehre nahm Noah einige teufel mit in die arche, um sie vor dem ertrinken zu retten; nach jüdischer lehre sind nämlich die teufel sterblich (Eisenmenger, Entdecktes judenthum II,* 459*).* 3) *Nach rabbinischer lehre wurde dem Noah, als er in die arche ging, die fortpflanzung untersagt, vgl. Wünsche, Der Midrasch*

ir seht wol[g], wie[h] diu[i] werlt zergât
umb ir bœse[k] missetât.
nâch gotes hulden[l] sült ir ringen
und sült[a] zuo[b] süntlichen[c] dingen
zuo[d] iuwern hûsfroun niht gên[e],
weder[f] sitzen noch[g] enstên[h],
daz wir daz gebot[i] iht krenken[k]
und[l] uns[m] selb[n] iht[o] ertrenken[p].
ist[q] ez[r] wîp oder man,
daz[s] daz gebot[t] wil übergân,
ez[u, 1] wirt mir[v] nimmêr als[w] trût,
ich slach im ab hâr und hût[x]
und ouch sîn fleisch gemeine
unz ûf daz gebeine[a].'
dô lobten[b] si im[c] stæte[d],
sîn gebot[e] und sîn ræte[f]
woldens[g] gern behalten,
die jungen und die alten.
doch wolt er in[h] gelouben niht,
si hieten mit ir[i] wîben[k] pflihl,
zesamen slichens[l] lîse.
daz understuont der grîse[m],
wan er in seit[n] stæte[o],
swer[a] behielt[b] sîn[c] ræte[d],
der besæze[e] daz paradîs[f].
wær ieman sô unwîs,
der gotes bot[g] niht wolde
behalten als er solde[h],
der solt nimmer mêre
dhein triu noch êre[i]
zuo im[k] gewinnen.
er sprach: 'ich[l] wil mit sinnen
f. 12c iuwer[m] triu versuochen,
ob got[a] wil[b] sîn geruochen[c].
seht, lieben[d] kint, die grôzen[e] nôt,
wie jæmerlîch diu werlt ist tôt
umb ir bœse[f] missetât,
di si gegen[g] got begangen[h] hât!'
dô lobten[i] si[k] gemeine[l],
si wæren[m] kiusch und reine[n],
unz[o] daz[p] got der reine
sînn[q] zorn liez[r] gemeine[s].
Dô leit[t] er si[u] besunder[v].
des[a] nam[b] si all[c] wunder,
wan er si vast an sach.
daz wort er[d] wider[e] si dô[f] sprach:
'daz[g] hân ich dar umb getân,
daz ir niht[h] sült[i] zesamen gân.'
zwischen[k] ir[l] aller[m] bett nider,
sæct er aschen, daz[n] hin wider

1827—1829. g) *f.* 8. h) *f.* 14. i) der werlde 10. k) pósew 2. 13; poss 9. l) hult 9. 15.

1830—1839. a) ensold 8; s. euch 10. 15; s. ew 14. b) vor 10. 14; mit 13; von 15. c) sunden 14; sündigen 15. d) *v.* 1831 *f.* 15; huten und nicht z. uwern frowen g. 10. e) engen 13. f) wider 14; hütten und wider sten 15. g) und 14. h) sten 8—10. 12; enstien 14. i) pot 9. 14. 15. k) über gen 15. l) *v.* 1834 *f.* 15. m) ûns 1. n) selber 8. 10. o) *f.* 8; nicht 9. p) trenkchen 9. q) ez 8. 10. r) si 8. 10; *f.* 14. 15. s) daz, az *mit zwei punkten, über* a: e 8. t) pot 14. 15. u) er 9. 10. 14. 15. v) nimmer mir 8. w) so 8—10. 13—15. x) haubt 14.

1840—1849. a) gemein: gebein *A. B.* b) gelobten 8—10. 12. c) *f.* 15. d) stæt *A.* 9. 12. 13; stat 14; an der stat 15. e) pot 15. f) ræt *A.* 9. 12. 13; gerete 8; rat 14. 15. g) wolden si *A. B.* h) *f.* 8. 14. 15. i) den 8; irn 9; ieren 14. 15. k) engeln 8. l) slichen si *A. B.* m) lis: gris *A.* 12—15; weis: greis 9; lise: wise 10. n) sagt 9. o) stæt *A. B:* stat 14; an die stat 15.

1850—1859. a) wer 9. 10. 14. 15. b) da beheldet 10. c) mine 10; seinen 15. d) ræt *A. B:* rat 14. 15. e) besitzet 10. f) baradeys 1. g) gebot 8—10. 12—14. h) wolt: solt *A. B.* i) mer: er (chain er 9) *A. B.* k) eme mer 10; in 15. l) ich w.] wolt 14. m) fur trauren v. 14.

1860—1869. a) sein got well 9. b) sin well 8. 15. c) rüechen 9; entruchen 10. 14; enrüechen 15. d) liebew 14. 15. e) grozz *A* 9. 12. 13. 15. f) pósew *A.* g) wider 9; umb 14. 15. h) verdient 15. i) gelobten 8. 10. k) si im 9; si got 10. 14. 15. l) gemein *A. B:* alain 15. m) wærn *A. B:* waren 15. n) rein *A. B.* o) und 8. 14. 15; biz 10. p) *f.* 12. q) sein 1; lisze sinen z. 10; seinen zaren 15. r) lass 14. 15. s) rein: gemein *A. B.* t) læt *A;* legete 10; sät 14. 15. u) *f.* 14. 15. v) sundern 10

1870—1876. a) daz begonde si alle wundern 10. b) namen 14. 15. c) *f.* 15. d) er do 8. e) w. si] aber zů in 9; zů im 14; w. si *f.* 15. f) *f.* 8. 9. g) ich habs d. u. g. 15. h) sůlt niht 8. 13; icht 9. i) zes. sült 9. k) *v.* 1875 1877 *f.* 12. l) ierer 15. m) *f.* 14. 15. n) d. sy nit 9; da 14. 15.

Bereschit Rabba s. 136. 150; *unsere erzählung ist ausschmückung jener lehre. Ebenda heisst es s.* 163, *dass Cham und der hund in der arche den beischlaf betrieben hätten, vgl. auch Eisenmenger, Entdecktes judenthum I,* 448; *mit Cham werden wir daher jenen sohn Noahs identificieren dürfen, der für Enikels geschichte den helden abgibt.* 1) *'Es* (wîp oder man) *wird mir nicht wieder so lieb, als dass ich ihm nicht' u. s. w.*

ir[o] dheinez[p] möht[q] zem[r] andern[s] gân,
er sæch[t] ez an dem[u] aschen stân,
den[v] trit[w], den[x] ir einez[y] tæt
an[a] dem aschen den er[b] sæt.
er sprach: ‘ir wîp und ir man,
ir sült den[c] aschen sehen an,
den[d] ich hie[e] ströuwen[f] wil:
der hât tugent alsô vil,
daz ich[g] die trit dâ[h] sehen[i] mac
ob ir bî naht[k] oder bî[l] tac[m]
zesamen giengt; daz wær mir leit.
nu behaltet[n] iuwer kiuscheit,
beidiu wîp unde man.
nû[a] seht[b] gotes zorn an,
daz in einer[c] kurzen vrist
elliu[d] werlt versunken ist.
ir sült ouch merken wie Adam
und Evâ mit[e] vil grôzer scham
ûz dem pardîs wurden vertriben. —
si wærn[f] vil[g] gern dar inn beliben. —
daz[h] kom von ungehôrsam,
daz in got[i] wart von[k] herzen gram,
wan er si[l] drât und niht lîs[m]
rûmen[a] liez daz paradîs.
gedenkt[b] ouch[c] an Luciferum[d],
wie[e] schœn er was unde frum.
der selb trugenære,
swie[f] liep er got wære[g],
umb[h] sîn grôz[i] hôchvart
von himel er[k] verstôzen wart[1].
dar an gedenket, kint[m] mîn,
und lât iu wol[n] enpfolhen[o] sîn
f. 12d daz vil[p] heilig gebot[q],
daz uns gebôt[a] der lieb got.’
des antwurt[b] im gemein
sîniu kint grôz und klein,
si sprâchen: ‘lieber vater mîn,
dû solt des gar[c] gewis sîn,
wir süllen dînem[d] râte[e]
(f. 6) volgen fruo und spâte[f].
des solt dû, lieber vater mîn,
von uns vil[g] gar[h] ân[i] sorg[k] sîn.’
Dô diu werlt gemeine[l]
ân die arc al eine[a]
elliu[b] was ertrunken
und in dem wâg[c] versunken,
dô nâmen die in der arc goum,
ob si ertrîch[d] oder boum
indert[e] möhten[f] gesehen.
des moht nieman dô[g] verjehen[h],
wan dhein berc wart sô hôch nie,
daz wazzer ie[i] dar über gie:
fünfzic[2] dûmellen hôch
ez über all berg zôch.
dô daz Noê[a] wart bekant,
daz nieman niht ertrîch[b] vant*

*) *Nach v.* 1932 *in B:*

noch[a] nieman gesehen moht
daz zuo dem ertrîch toht.

1877—1879. o) *f.* 8. p) keyn 10. q) kund 8. 9; mochte 10. r) zů dem *A.* 13; ze 8—10. 14. 15. s) ander 1; samen 8—10. 14. 15. t) sach 14. 15. u) der 10. v) = die *B.* w) trite 8. 10. 12. x) den *rot nachgetragen* 1; *f.* 8; = die 9. 10. 12—15. y) keinez 8—10. 12. 14.

1880—1889. a) in die a. die 10. b) er do 15. c) die 8; sehen d. a. 9. d) die 8. e) *f.* 14. 15. f) stræwen 2. 13; säen 9. 15. g) man 14. 15. h) do *A. B.* i) gesechen 15. k) tag *A.* 9. 13. l) *f.* 9. m) nacht *A.* 9. 13, *vgl. v.* 2704. n) haldet 10; wehalt 15.

1890—1899. a) und 2. b) sech 1. c) vil kortzer 8. d) all diu 2. 8. 12. 15; allew 9. 10. 13. e) vil mit 15. f) wæren 10. 14. 15. g) vil — inn] gern da *B:* 13. h) daz si chamen von gehorsam 14. i) wart g. 15. k) von herzen *f.* 9. l) si — niht] sew pald her äus 9; drätt eva und adam 15. m) stiez 9.

1900—1909. a) aus dem p. 9; liez triben uz dem p. 10; h. rawmen 15. b) gedenket *A.* 8—10. 12; bedenckt 13; gedenkch 14. 15. c) *f.* 15. d) Lucifer 9. e) *v.* 1902. 1903 *f.* 9. f) wie *A. B.* g) trugenær 1; trugnær 2, *B:* wær *A. B.* h) der ward u. 9. i) *f.* 9; grossew 13—15. k) *f.* 9. l) hart 9. m) chinder 9. n) *f.* 2. 13. o) bevolen 8. 10. p) *f.* 9. q) pot 15.

1910—1919. a) pot 9. 14. b) antwerten 10. c) *f.* 13—15. d) deins 15. e) rat *A. B:* ratz 15. f) spat *A. B.* g) *f.* 8. 9. 12. 15. h) *f.* 9. i) ân s.] gewis 8. 15. k) zweifel 9; augst 10. 12. 14. l) allain g. 9.

1920—1929. a) gemein: ein *A. B.* b) vil gar 8. c) wasser 14. 15. d) walt 10; wasser 14. 15. e) ergent 8; sundern 10; nindert 14. f) mócht 1. g) *f.* 9. 14. h) gejehn 8. i) *f.* 8. 15; ging d. ober y 10.

1930—1932. a) noen 10. b) ertreichs 13. 15.

a) daz 14.

1) *Vgl. v.* 2148 *f.* 2) *Vgl. die anm. zu v.* 1677.

als[c] smal als[d] ein hant[e] breit[f],
alrêrst[g] wart im von herzen leit.
er hiez sîn sün für[h] sich gân.
daz wart in[i] schier[k] kunt getân[l].
dô[m] er si vor im stên sach,
ein wort er lieplîchen[n] sprach:
'nû hœret[o], lieben[p] kint mîn,
ir sült iu lân[a] enpfolhen[b] sîn
daz gebot[c] daz iu got hât getân,
daz sült[d] ir lâzen[e] niht zergân.'
daz lobten[f] si im[g] stæt[h]
nâch[i] sîner[k] veterlîchen bet[l],
swaz[m] er vor[n] spræche[o],
daz ez[p] dheiner bræche[q].
des swuoren si im mangen[r] eit.
daz was dem übeln tievel leit,
der[s] in der arc was[t] niht bekant[u],
wan er was ein vâlant[a].
er gedâht wie er ir aller eit
bræch[b] mit sîner kündicheit,
di[c] er von in[d] hêt[e] vernomen,
dô[f] si für Noê wârn[g] bekomen[h].
'ich[i] wil ouch[k] des vil[l] vlîzic wesen,
daz si[m] nimmer mügen[n] genesen,
Noê und ouch[o] sîniu[p] kint,
wan[q] ich nimmer erwint[r],
f. 13a si müezen ouch[s] ertrinken[t]
und in dem[a] wâg versinken,
sô ist diu werlt gar zergân.
alrêrst[b] sô[c] wil ich freude hân,
wann ich si dann[d] verrâte
beidiu fruo[e] und spâte[f].
si müezen lîden grôz[g] scham
und ouch ir gehôrsam
zerbrechen, dâst[h] der[i] wille[k] mîn,
dâ von si vlorn[l] müezen sîn.'*
Dâ mit fuor der vâlant
zuo Noê[a] sun, dâ[b] er in vant.
dô er in êrst[c] an sach
wider[d] in er schalclîchen[e] sprach:
'woldest dû iht[f] gern[g] sîn
bî der lieben[h] hûsfroun dîn?'
des antwurt dô[i] der jungline[k]:
'ôwê! wie gern ich[l] mîniu[m] dinc
geschüef[n] mit ir swann[o] ich wolt,
ob[p] ez ze reht sîn[q] solt!'
dô der tievel daz vernam,
er gedâht: die[a] gehôrsam
wellent si zerbrechen.
ich[b] mac mich wol rechen[c].

*) *Nach v.* 1968 *in B (ausser* 13*):*

daz wil ich selber[a] râten in,
wann[b] ich selb[c] verloren bin.
sô ich si dann verrâte (1963),
sô var ich ûz[d] vil drâte[e]
und lâz si versinken (1959)
und in[f] dem wâg ertrinken (1960).

1933—1939. c) also 10. d) als ein] oder also 10. e) *f.* 10. 14. 15. f) prort (*so!*) 15. g) aller erst 14. 15. h) her für 10. 15. i) im 14. k) vil sch. 8. l) tan 14. m) *v.* 1937 *f.* 8. n) lieplich 8; gen in lieplich 14; liepleich zu in 15. o) hört 13—15. p) liebew 14. 15.

1940—1949. a) lassen 15. b) befoln 10. c) pot 9. d) *f.* 10. e) nicht lazen 8. f) gelobten 8. 10. g) im all do 9; im do 10; da 14. 15. h) stete 8; zerstet 9; mit stat 14. 15. i) was ir vater pat 15. k) sinem 8; irem 14. l) rete 8; rat 14. m) *v.* 1945. 1946 *f.* 9; was 8. 10. 14. 15. n) in vor 10; *f.* 15. o) spræch *A.* 12. 13; sprach 14; versprach 15. p) ez ir 8; ir 10. 14. q) bræch *A.* 12. 13; prach 14. 15. r) manigen 1. 15. s) wann ym der a. 15. t) n. was 8. 10. 13—15. u) erchant 15.

1950—1959. a) volant 8. b) bræche 1; zubreche 10. c) du 10. d) von in *f.* 10; im 14. e) hatte 10. f) das 15. g) wären 15. h) komen *B; hierauf in* 8 *nochmals* 1937. i) her sprach ich 10. k) *f.* 10. l) *f.* 8. 10. m) ich 9. n) *f.* 8. 10. 12. 14. 15; lass 9. o) *f.* 9. 10. p) sein 14. q) ich wil ouch n. 8. r) erwinden 8; vorwinde 10. s) *f.* 15. t) vertrinchen 1, *vgl.* 2047.

1960—1969. a) den 8. b) erst 9; aller erst 14. 15. c) *f.* 15. d) *f.* 9. e) *f.* 9. f) verrat drat *A. B.* g) grozzew 15. h) daz ist *A. B.* i) die 8. k) will 13. 14. l) verlorn *A. B:* m. verlorn 15.

1970—1979. a) noez 10. b) do *A.* 8—10. 12. 14. 15. c) von erst 15. d) vil güetleich er zw im spr. 9. e) güetlich 8. 12—15; güetlichen 10. 13. f) nicht 15. g) *f.* 15. h) *f. B.* i) im do 8; *f.* 9. k) jünglinch 1. l) *f.* 10. m) mein 9. 14. n) schüff 2. 8. 9. 12. 13. o) wann 8—10. 13. 15; wem 14. p) wanne 10. q) wesen 8. 10. 12. 14. 15.

1980—1982. a) den 10. b) *v.* 1982 *f.* 12. c) gerechen 8. 10; an in r. 9.

1—6. a) wärleich 9; selbon 12. b) ich wärleich auch v. 8. c) doch 9; selbor 10. 15; auch 12. d) hin uz 8; aus sarch 9. e) verrat: drat *B.* f) in dem] im 15.

dô fuor der tiufel zehant
dâ[d] er des mannes wîp vant.
[er sprach:] 'dir enbiut[e] der man din,
ob dû[f] bî im wellest[g] sîn,
sô[h] slîcht[i] er her reht[k] als ein diep,
wan dû bist im von herzen liep.'
des[l] antwurt[m] diu vil[n] guote[o]
ûz[a] trûrigem[b] muote[c]:
'vil gern wolt ich bî im sîn
und wærz[d] der[e] will des[f] herren mîn,
der dâ[g] Noê ist genant —
wan er ist got vil[h] wol bekant[i] —,
daz er uns beidiu iht[k] slüeg
und[l] ez[m] uns[n] williclîch[o] vertrüeg[p].'
f. 13b dô sprach der leide[q] vâlant:
'des setz ich dir[r] mîn triu ze[s] pfant,
daz dir niht[t] leides[u] dâ[v] von geschiht.
fürht dir dar[a] umb[b] niht;
und wil dû werden freuden[c] vol,
sô[d] kan ich dir gerâten[e] wol.'
si sprach: 'swaz[f] dem mann mîn
lieb ist, daz sol mîn[g] will[h] sîn.'
do[i] der frouwen willigiu[k] wort
der[l] tiufel sô snell erhôrt[m],
dô fuor er vil drâte
zuo des[n] mannes[o] kemnâte[p].
dar[q] inn was Noê sun.
er sprach: 'ich wil dir kunt tuon,
daz diu hûsfrou[a] dîn
vil gern wolt bî dir sîn.
ze boten bin ich dir[b] gesant,
daz ich dir tæt[c] bekant
den willen den[d] si gên dir hât,
wan si mich des vil[e] tiuwer[f] bat.
si sprach: sag ez[g] dem mann mîn,
ob ez in[h] hulden müg[i] gesîn[k],
daz er[l] dann kœm[m] zuo mir
vil wunderlichen schier.
daz ist mîn rât[a] und mîn bet.
nâch im mîn herz in[b] freuden stêt[c].
sît si[d] dich gern sehen wil[e],
so gewint[f] ez[g] beidiu[h] freuden[i] vil.
des solt dû dar[k] slîchen,
daz ist vil billichen,
wan si hât nâch dir grôz[l] swær,
als[m] si vil gern bî dir wær.
dâ von[n] versündest[o] dû dich[p] sêr.
friunt, behalt an ir dîn êr.
ich wil dir ouch für wâr[a] sagen,
daz si[b] bî ir[c] jungen tagen
verdirbt[d] an lîb, an[e] herzen,
wan si hât von dir smerzen[f].'
dô sprach ez[g] der jung man:
f. 13c 'swie[h] gern ich zuo[i] ir wolde[k] gân
und[l] swie[m] gern ich daz[n] tæt,
sô ist zwischen uns gesæt
aschen[o]. daz tet der vater mîn,
daz[a] er müg[b] gar[c] ân angst sîn,

1983—1989. d) do *A. B.* e) enbiutet *A.* 8—10. 12. f) du nicht gern 9. g) wolczt 9. h) *v.* 1987. 1988 *f.* 8. i) slichet *A.* 8—10. 12. 13. k) *f.* 9. 14. 15. l) do 8. m) a. eme 10. n) zarte frowe 8. o) sin 8.

1990—1999. a) *v.* 1990. 1991 *f.* 8. b) traurigen 1. c) gůt: můt *A. B.* d) wær ez *A. B.* e) nur 9; *f.* 10. f) des h. *f.* 14. g) noe ist da 15. h) *f.* 9. i) erchant 15. k) nicht 9. 14. 15. l) unde ouch 8. m) *f.* 8. 15; uns ez 9. 13; uns daz 14. n) *f.* 8. o) billich 8; wissenlich 14; wizzichleichen 15. p) wetrüg 15. q) leid 2. 8. 9; laidig 10. 13—15. r) *f.* 8. s) ze pf.] zehant 9. t) icht 8. 9. u) layd 9. v) dâ von] von ym 15.

2000—2009. a) da 14. 15. b) von 14. 15. c) *f.* 14. 15. d) dar zu 10. e) raten 10; nicht g. 14. f) waz *A. B.* g) *f.* 9 14. 15. h) *f.* 9. 14. 15. i) *v.* 2005 *nach* 2006 *in* 15; do *f.* 15. k) ze willen wart 9; will und wart 14. 15. l) dem teufel es snell chund wart 9; do der 15. m) hatte gehort 8. n) irs 9. 10. 14; ier' 15. o) mons 14. p) drat: kemnat *A. B.* q) der man was 8—10. 13—15.

2010—2019. a) fraw 15. b) = her *B.* c) tůn 8; tüe 15. d) *f.* *A.* 12. e) *f.* 8. 9. f) tiwr *so fast immer A. B:* treulich 9. 14. g) *f.* 8. 12—15. h) in seinen 14. i) müge 1. k) sein 8. 14. l) *f.* 15. m) cham 15.

2020—2029. a) pet u. m. rat 9. 13. b) nach 9. c) stat 9. 13. d) ich *A.* 9. 10. 12—15; sie 8. e) wilt 8. f) wirt 15. g) ir 8—10. 12—14; enkch 15. h) beid 8. 10. 12. 13. i) eren 8. k) *f.* 15. l) grossew 13; vil grosser 14; vil grossew 15. m) ach wie g. si *B.* n) *f.* 14. 15. o) versünczt 14. 15. p) dich an 15.

2030—2039. a) bas 14. b) *f.* 15. c) iren 8—10. 13. 15. d) das verdirbet 15. e) und an 8—10. 13—15. f) grozzen sm. *A.* g) *f.* 14. h) wie 9. 10. 12. 15; ich furcht ez wurt nit bol g. 14. i) wolt zuo ir (dir 15) 8—10. 12. 13. 15. k) wolt 1. l) *v.* 2037. 2038 *f.* 14. 15. m) wie 9. 13. n) ez 10. o) ez hat a. der 14; dew a. hat der 15.

2040. a) das es mag gar hort sein 9; gesät daz 14. 15. b) an a. müg 14. 15. c) *f.* 14. 15.

daz wir zesamen iht[d] slîchen
und[e] ez durch got den rîchen
lâzen[f] an diser[g] stat,
wan ez[h] uns[i] got verboten hât.
wan[k] sünd[l] wir beid[m], sô lig[n] wir tôt
und müesten[o] lîden grôz nôt,
wan wir müesten ertrinken[p]
und in dem wâg versinken,
alsam[q] diu werlt hât getân,
diu[a] nû vil gar ist zergân.'
er[b] sprach: lâ[c] die[d] red stân.
ich bring dich vrœlîchen[e] dan
an dînes wîbes arm[f] blanc[g] —
des solt dû mir sagen[h] danc —,
und[i] daz die trit nieman siht.
ei[k]! wie[l] wol dir dann[m] geschiht!
du[n] gewinnest dînes[o] wîbes huld,
daz si dir vergît dîn schuld,
daz[p] si gên dir læt den haz.
wie kan dir immer werden baz!
dû[a] solt sie umbevâhen[b]
und drucken an dich nâhen.
daz ist an dir ein grôzer sin.
ich bringe[c] dich ân schaden hin,
daz[d] die trit nieman siht.
aht dînes vater rede[e] niht,
wan[f] ich füer[g] dich morgen[h] drât
wider zuo der[i] kemnât.'

dô sprach ez[k] der jung man:
'sol ich mich des an dich verlân[a]?
nû[b] hân ich dich noch[c] niht erkant.
sag[d] mir, wie bist[e] dû genant,
daz ich dich müg erkennen?
dînen[f] nam solt[g] dû mir[h] nennen.'
der red antwurt zehant[i]
(f. 7) der[k] vil[l] leide[m] vâlant.
er[n] sprach: 'ruoch[o], wer ich sî,
ob[p] ich [dir[q]] tuon der[r] sorgen frî
dich[s] und[t] dîn schœn wîp.
sitz mir[a] her[b] ûf mînen[c] lîp,
mitten ûf den hals[1] mîn!
dâ maht dû wol ân angst sîn.'
dô sprach der man: 'sam mir der tac!
ich kum[d] dir niht ûf[e] dînen nac,
dû sagest mir[f], wie dû sîst genant.'
f. 13[d] er sprach: 'ich binz[g] der vâlant.
ein[h] tievel sô[i] bin ich zwâr[k].
ich[l] bring dich ân schaden[m] gar[n]
zuo[o] der hûsfrouwen dîn,
des solt[a] dû ân[b] angst[c] sîn.'
dô daz[d] erhôrt der jung man,
er[e] sprach: 'ich wil mich niht[f] verlân[g]
an[h] dich', sprach er dem tievel zuo,
'weder spât noch fruo.
wie möht ich ân angst sîn,
ez gieng mir an den lîp mîn,

2041—2049. d) nicht 14. 15. e) und ez *f.* 9; ich sag dir sicherleichen 14. 15. f) lizzen 8; *v.* 2043 *nach* 2044 *in* 14. 15: wir müsten ertrinkchen (erstincken 14). g) der 9. 14. h) *f.* 9. 10; das 14. 15. i) u. das 10; n. auch 14. 15. k) *v.* 2045—2048 *f.* 14. 15. l) sunde 1; sůnden 9; sundigen 10. m) *f.* 9. n) ligen 9. o) můzzen 13. p) vertrinchen 1, *vgl.* 1959. q) *v.* 2049. 2050 *f.* 9; als sam 14. 15.
2050—2059. a) sô ist nů gar z. 8; davon will ich die sünt lan (verlan 15) 14. 15. b) der teuffel 14. 15. c) lazz 8. 13; nu la 9. d) die r. la 14. 15. e) fröleich 14. 15. f) arme 1. 9. g) schan 9. h) bol wissen 14. i) *f.* 14. 15. k) owe 8—10. 12—14; o 15. l) wi, *darnach* 1 *ausradiert* 2. m) da 9; *f.* 15. n) *v.* 2057—2060 *f.* 9; 2057—2068 *f.* 14. 15, *dafür:* sicz mir auf den hals mein. so macht du wol an angst sein, *vgl.* 2081. 2082. o) deins 1. p) und daz 8. 10.
2060—2069. a) *v.* 2061 *ist in* 8 *nach v.* 2072 *nachgetragen.* b) umb v. 1. c) bring 1. d) *v.* 2065 *f.* 9. e) red 2. *B.* f) *die initiale* w *ist nur angedeutet, nicht gemalt* 2. g) fuere 1. h) morne 10. i) diner 8—10. 12. k) *f.* 10. 13—15.
2070—2079. a) lan 9. 15. b) und hab die nie erk. 14. 15. c) *f.* 9. d) *v.* 2072—2075 *f.* 14. 15. e) du sist *B.* f) da von solt du dich n. 9. g) solt dû *f.* 10. 13. h) *f.* 13. i) er z. 9. k) do sprach der 14. 15. l) *f.* 14. 15. m) leid 2. 8. 9. 12; leidig 10. 13—15. n) er spr.] nu 14. 15. o) enruoch 8. 12; enruech nicht 9; entruche dich 10. p) tue ich dir (dich 15) s. fri 14. 15. q) dich nur 9; *stand im archetypus* ob ich tuon dir (*statt* der) s. fr.? r) *f.* 8. 10. s) *v.* 2079—2082 *f.* 14. 15. t) und ouch 8—10. 12.
2080—2089. a) her mir 10. b) *f.* 8. c) disen 8. d) thün 15. e) auf den n. 14; auffen n. 15. f) mir dann 9. 14. 15. g) bin ez *A.* 8—10. 12. 13. h) *v.* 2087 *f.* 14. 15. i) *f.* 8. 9. k) ez zwar 10. l) und 14. 15. m) schant 15. n) dar 14. 15. o) *v.* 2089. 2090 *f.* 14. 15.
2090—2096. a) magstu 9; saltu 10. b) gar an 8. 10; gar 9. c) frölcich 9. d) daz e.] sprach 14. 15. e) = er spr. *f.* 8—10. 12. 14. 15. f) *f.* 15. g) = an dich lan 8—10. 12. 14. 15. h) *v.* 2093—2106 *f.* 14. 15; = an dich *f.* *B.*

1) *So auch in einem Germ. III,* 419 *mitgeteilten predigtmärlein.*

dû[i] bræhtst[k] mich vil lîht in nôt,
daz ich müest ligen[l] von dir tôt?'
'nein ich zwâr', sprach[m] er,
'ez sî diser oder der,
der sich læt[a] an di triuwe mîn,
der mac vil[b] wol ân angst sîn.'
Dô schunt[c] er ze[d] allen zîten[e] zuo
beidiu[f] spât unde[g] fruo,
unz[h] er ez dar zuo brâhte
daz im[i] der man[k] gedâhte[l]:
swie[m] ez mir nû sol ergân,
ich[n] wil mich an sîn[o] triuwe lân.
des andern nahtes spâte
zuo[a] sîner kemnâte[b]
kom[c] der[d] leidig vâlant.
den[e] man[f] er aber[g] tiuwer[h] mant:
'ôwê[i]! her jüngelinc,
ir schaft[k] vil übel iuwer dinc,
daz ir wellet lâzen sterben
iuwer wîp vil gar verderben.
ôwê! ir[l] unsælic[m] lîp,
wie lât ir iuwer schœn[n] wîp,
der[o] ir nie[p] wurdet wert!
ir sît bœser danne vert,
daz als[a] ein ûz erweltez wîp
sich[b] sol verderben umb iuwern lîp.
quæmt[c] ir zuo[d] ir ze einer stunt,
sô wurde si an dem lîp[e] gesunt.
swie[f] des[g] hînt niht mac[h] geschehen[i],
sô muost[k] dûs[l] morgen[m] tôte[n] sehen[o].'
dô der leidig[p] vâlant
den jungen man sô tiuwer mant,
er sprach: 'swie[q] ez[r] mir sol ergân,
ich wil mich gar[a] an dich[b] verlân[c].
ich[d] wil ûf dich sitzen.
nû füer mich hin mit witzen.'
der vâlant dô[e] des niht vergaz,
dô er im ûf den hals gesaz[f],
er[g] fuort in dô[h] zehant
f. 14a dâ[i] er sîn schœnez[k] wîp vant,
und[l] leit in zuo sînem[m] wîp[n],
'die zît dû[o] dâ[p] vertrîp,'
sprach er[q] zuo dem[r] manne.
dâ mit fuor er von danne[a].
Dâ lâgen si vil wunniclîch.
si[b] wârn beidiu freudenrîch.
daz[c] was ir beider gewin.
diu naht gie[d] mit freuden hin
unz[e] an den liehten morgen.
alrêrst[f] gewan[g] er sorgen[h],
wie[i] er hin wider quæme,
daz ez Noê[k] niht[l] vernæme[m],
sîn[n] heimlîchez slîchen.
des[a] bat er got den rîchen.
alsô lâgen si mit sorgen,
biz[b] si[c] besleich der morgen.
dô[d] kom[e] der vâlant gegân[f]
hin[g] für sîn[h] bett stân.

2097—2099. i) *v.* 2097. 2098 *f.* 9. k) bræchst *A.* l) vor dir l. t. 8. m) so sprach 8. 12. 13.

2100—2109. a) lest 8. 12. b) *f.* 8. c) rit 8; schônt 12; schûnt 13. d) zů 1. e) geziten 8. f) *f.* 9. g) und auch 9. h) biz 10. i) *f.* 10. k) jungeling 10. l) braht: gedaht *A. B.* m) wie 9; und (*f.* 14) solt ez (s. ez] es můst 14) mir an meinen (mein 14) leib (leben 14) gan 14. 15. n) *v.* 2108 *f.* 14. 15. o) dein 9.

2110—2119. a) chom (ch. er 14) aber zu der k. 14. 15. b) spat: kemnat *A. B.* c) *f.* 14. 15. d) der vil 14. 15. e) *v.* 2112 *f.* 9. f) jungen m. 15. g) vil 14; so 15. h) truwen 10. i) *v.* 2113 *bis* 2122 *f.* 14. 15; er sprach owe *B.* k) schaffet *A. B.* l) uwer 10. m) unseilich 1; unsæliger 9. 10. 13. n) schon 1; schônes 9. 10. o) *v.* 2119. 2120 *f.* 9. p) werlich (werleichen 10) nie 8. 10. 12.

2120—2129. a) also *A.* 13; ein so 8. 10. 12; als *f.* 9; *lies* ein als? b) sal sich 8. 10; sich *f.* 9. c) *v.* 2123—2128 *f.* 15; qwemet 1; daz er zu der fraun cham zu e. st. 14. d) zuo ir ze] noch in 9. e) leben 9. f) mac aber 9; ob 14. g) ez 8. h) *f.* 9; mocht 14. i) sin 8; gesehen 14. k) wert 9. l) du si *A.* 10. 12. 13; du 8; ir si 9; er si 14. m) morne 10. n) totew *A.* 9. 10. 12. 13; tot 8. o) s. si 8. p) leide 1. 8; vil laidig 14. q) wie *A. B.* r) sol ez mir 15.

2130—2139. a) *f.* 14. 15. b) dein trew 14. 15. c) lan 9. 14. 15. d) *v.* 2131—2134 *f.* 14. 15. e) *f.* 9. f) saz 1. 8—10. g) also trůg in der valant 14. 15. h) *f.* 9. i) do *A. B.* k) *f.* 8; jungs 9; schons 15. l) *v.* 2137—2144 *f.* 14. 15. m) seinen 1; = irm 8—10. 12. n) = lib 8—10. 12. o) die 12. p) *f.* 8. 10. 12. q) *f.* 10. r) irem 8—10.

2140—2149. a) mann: dann *A. B.* b) wan si 8. c) *v.* 2143. 2144 *f.* 9. d) ging ir 8; ging en 10. e) biz *so immer* 10; do lag er (er pey 14) u. 14. 15. f) do 14. 15. g) begonde 10. h) ze s. 14. 15. i) *v.* 2147 *f.* 10. k) sein vater 14. 15. l) icht 8. 10. m) quæm: vernæm 2. *B.* n) *v.* 2149. 2150 *f.* 9; 2149—2152 *f.* 14. 15.

2150—2154. a) daz 8. b) uncz 8. 12; do 9. c) daz sie 8; besl. sew 9. d) des morgens 14. 15. e) wegund 15. f) began 1; *f.* 15. g) *f.* 9. 15. h) ir 9 *ist logischer;* das 15.

dô[i] er[k] nam[l] war ir beider[m] klag,
er sprach: ‘vernim waz ich dir sag.
wil dû mit mir drâte
zuo dîner kemnâte[n]?’
dô[o] sprach der jung man zehant:
‘ich næm[a] daz[b] gevert[c] für ein lant.
dû[d] bist ze[e] rehter[f] zît komen.
dîn stimm hân ich gern vernomen.’
dô[g] der tievel erhôrt
sîniu kleglîchiu[h] wort,
er[i] sprach: ‘ich muoz[k] dir doch[l] sagen —
mîn bôsheit kan[m] ich niht verdagen[n] —,
ich[o] bin wærlîch der einer niht,
den man stæt in triuwen siht.
ich bin ein lugenær,
des[a] bin ich got unmær.
des bring ich[b] mangen[c] in nôt[d],
daz[e] er[f] muoz ligen[g] tôt.
f. 14b ich[h] wil dir sagen die wârheit:
all frümcheit ist mir leit
und alliu bôsheit wont[i] mir bî.
schalkeit[k] wird ich nimmer frî.
des[l] hilf ich nieman ûz nœten.
ich liez ê tûsent[m] tœten,
ê[n] ich in[o] hulf von danne,
wîben[a] oder mannen[b].
ich rât nieman zuo[c] guot.
nâch bôsheit stêt[d] mîn muot.
dâ mit dien ich dem meister mîn,
der immer[e] in der hell muoz sîn.’
Dô sprâchen di lieben[f] liut[g]:
‘ôwê[h] dann unserr hiut!
wie sol uns dann[i] geschehen?
mîn vater mac[k] die trit sehen[l],
die[m] ich in den[n] aschen trit.’
dô sprach daz wîp: ‘hab guoten sit.
für[a] dich wil ich lîden [die[b]] nôt
umb daz gebot[c] daz got gebôt,
wan wir beidiu gesündt[d] hân.’
‘daz wær unreht’, sprach der man,
‘wan ez von mînen schulden vert.
wær ieman der uns beidiu nert
vor mînem vater den ich hân,
dem wolt ich wesen undertân
immer die wîl ich lebt.
nâch sînem bot[a] ich gern[b] strebt,
wan mich der tiufel[c] hât
verrâten zuo der missetât.
sîn wær anders niht geschehen.
nieman hiet mich bî dir[d] gesehen,
wan[e] dîn lîp an diser tât[f]
nie dhein schuld gewunnen hât.
der mich dâ brâht nehten spât
von mîn[g] selbes[h] kemnât,
daz tet der leide[i] vâlant,
dâ von ich lîden[a] muoz die[b] schant.
mir ist niht[c] wan umb dich ein[d] leit,
daz dich mîn vater schuldic seit,
wan dîn lîp nie dhein[e] schuld gewan
an[f] disem ding,’ sô[g] sprach der man.
er[h] sprach: ‘ôwê! daz ich mich ie
an einen tiufel verlie[i]!
vil lieb[k], schœn[l], sælic[m] wîp,
sol dîn tugenthafter lîp
komen durch mich in smerzen?
ôwê dînes reinen herzen!

2155—2159. i) *f.* 14. 15. k) und 14. 15. l) n. war] hort 8; vernam 9. 10. 12—15. m) *f.* 9. n) drat: kemnat (chēmen 9) *A. B.* o) *v.* 2159. 2160 *f.* 14. 15; ja spr. er zeh. 9.

2160—2169. a) nim 9. b) dein 9; die 13. c) gewirifft 9; vert 13. d) ja sprach er du 14. 15. e) ze r. z.] recht 9. 14. 15. f) rehten zeiten 2. g) *v.* 2163. 2164 *f.* 9. h) chlægeleichiu 1. i) er spr. *f.* 14. 15. k) wil *B.* l) wærlich *B: f.* 9. 15. m) mag 9. 15. n) vertragen 14. o) *v.* 2167. 2168 *f.* 9. 14. 15. p) lugnær 2. *B:* trugnâr 9.

2170—2179. a) do von 8. b) ich dich und 15. c) manigen 1. 14. 15. d) dy n. 9. e) da von 9. 14. 15. f) er da von 8. 10. 12. 13; er l. muez 9; muoz er 15. g) ligent 13. h) *v.* 2173 *bis* 2176 *f.* 9. 14. 15. i) ist *B.* k) ich w. der sch. n. fri 8. 10. l) ich hilf (h. aber 14) n. (yemant 14) aus not 14. 15. m) ligen t. tot 15. n) *v.* 2179—2184 *f.* 14. 15. o) eime 10.

2180—2189. a) peid w. und m. 8; weib 9. b) dann 2. 8. 9. 12; dannen 10. 13: manne 1; mann 2. 8. 9. 12. c) daz si 8. 12; das sy tuen g. 9; daz da si 10. d) setz ich 8—10. 12. e) i. d. h. muoz immer (immer m. 9) sin *B.* f) lieb eva 15. g) laut: hant 14. 15. h) we 8. 9; so we unser h. 14. 15. i) *f.* 15. k) wirt 9. 14. 15. l) an s. 14. m) *v.* 2189—2302 *f.* 14. 15; wie *A.* 9. 13. n) die 10. 12.

2190—2199. a) ja für 8. 10. 12; so wil ich für dich 9. b) *f.* 8—10. c) pot 9. d) gesüntt *A. B.*

2200—2209. a) gebot *A. B:* 9. b) *f.* 10. c) tyevel 1. d) ir 9. e) *v.* 2205. 2206 *f.* 9. f) getat 10. g) meiner 9; mynes 10. h) selbs *A.* 8. 12. 13; *f.* 9. i) pôz 9; leidige 10.

2210—2219. a) *f.* 10. b) werde geschant 10. c) n. wan *f.* 9. d) *f.* 8. 10. e) *f.* 8. 9. f) in 8. g) *f.* 8. 9. h) owe spr. er 8. i) lie 9. k) liebes 9. 10. l) schon 2; *f.* 9; schones 10. m) sâligs 9.

dar[a] în dhein[b] valsch gedanc
über kurz und[c] über lanc
f. 14c kom[d], des biut ich mînen eit[e].
âwê[f] dîner reinicheit!
daz dû der[g] solt engelten!
wan man dich[h] vil selten
vindet wan[i] in einem [k, 1] muot.
ôwê! daz dû bist sô guot,
daz dir niht genâhen mac!
ich[2] sich für wâr den liehten tac.'
dô[a] si ouch den tac ersach,
ein wort si jæmerlîchen sprach:
'ez[3] muoz nû an ein scheiden gên.
liep, dû solt ûf[b] stên
und solt hin wider slîchen.
got klag ich, dem rîchen,
daz wir süllen[c] werden geschant[d]
von disem leiden[e] vâlant.'
dô der man dô[f] erhôrt
ir jæmerlîchez[a] wort,
er sprach: 'ôwê! reinez wîp',
und druct si nâhen[b] an den lîp,
'wann sol ich mêr erwarmen
an dînen blanken armen[c]?
noch[d] klag ich michel[e] mêre
daz ich fürht sêre[f],
(f. 8) daz dû, tugenthaftez wîp,
umb mînen schuldigen lîp
müezt lîden nôt und[g] smerzen
an[a] lîb und an herzen.
ôwê der schœnen ougen[b] dîn,
diu nimmer[c] lichter kunden[d] gesîn[e]!
sol[f] dâ von wazzer diezen
und an[g] diu[h] wengel[i] vliezen?
dar[4] zuo sint si ze[k] rôsenvar[l].
ôwê dîner wengel[m] klâr!
süllen diu des nû[n] engelten,
daz si erbleichent[o] selten?'
Sîn klag wert[p] alsô lanc.
'âwê[a]! sol ruck[b] und arm[c] blanc
und[d] aller[e, 5] dîn[f] lîp gemeine
von mir[g] al[h] eine[i]
dhein[k] ungemach[l] geschehen,
dar umb müest[m] man mich tôten[n] sehen.
ôwê dînes[o] valben[p] hâr!
sol man daz nû[q] zerfüeren[r] gar
mit nœten und mit arbeit?
daz ist mir gar von herzen leit,
wan mîn lîp solt[s] ez lîden,
der[a] dîn[b] solt[c] ez vermîden,
wan mîn unsæliger lîp
ist schuldic, mîn[d] vil liebez wîp.
f. 14d der[e] dîn[f] dhein schulde[g] hât
an diser unsæligen[h] getât[i].

2220—2229. a) *v.* 2221—2224 *f.* 9. b) chain 13. c) noch 8. d) nie quam 8. e) leib 12. f) owe 10. g) des 8. 9. h) *f.* 8. i) man eyne 8; dann 9. k) diuem 8.

2230—2239. a) da *A.* 8—10. 12. b) nu uf (auf nu 9) *B.* c) beide 8. d) beide g. 10; paidew g. 13. e) leidigen 8—10. f) *f.* 9.

2240—2249. a) jæmerleichew 9. 13; jæmerleichen 10. b) *f.* 9. c) erwarm: arm *A.* 9. 12. d) doch 9. e) michels 10. f) mer: ser *A. B.* g) und sm.] an herzen 10.

2250—2259. a) und groszen smerzen 10. b) *f.* 8. c) nicht 10. d) chûnnen 1; mûgen 8; machten 9; möchten 12. e) sin 1. 8. 10. 12. f) süllen die w. giessen 8. 9. g) oh 8; von 9; uber 12. h) den 8; dein 9. 12. i) wengelin 8; wânglein 9. k) *f.* 8. 12. l) roesel var 1. m) wengelin 8; wânglein 9; augen 12, *vgl. lesarten zu v.* 2479. 24752. n) *f.* 8. 9. o) verblichen 10; erplaichten 13. p) wart 8. 9.

2260—2269. a) wie 8; davon so ward er chrankch 9; owe 13. b) rugke 8. c) armen 10. d) *v.* 2261 *nach* 2262 *in* 13; wann 9; *f.* 13. e) all 9; alle 10. f) dyme libe 10. g) miner schulde 10. h) alters 8. 12. 13. i) gemein: ein *A. B.* k) debain 1; sol chuen (*so!*) 9. l) lait von mir 13. m) m. — sehen] wil ich steriben 9. n) tot 10. o) dine 8; din 10. p) valves 8; gelwez 10. q) *f.* 8—10. 12. r) zefûren 2. s) schûlt 9.

2270—2274. a) und der 9. b) diner 10. c) solt ez *f.* 9; solde 10. d) mîn — wîp] an meinem beib 9. e) und 9. f) dein leib 9; dyner 10. g) schuld *A. B.* h) unsâlig' 9. 12. i) tat 8. 10. 12.

1) in einem muot *bezeichnet die frohe gesinnung, die charakterfestigkeit der frau.* 2) *Die folgenden verse erinnern an ähnliche wendungen in tageliedern, ein directes vorbild vermag ich jedoch nicht nachzuweisen; auch Pseudo-Helbling spielt an bekannter stelle auf tagelieder an (*1, 759 *ff.).* 3) *Derselbe vers Parz.* 331, 2. 4) *Man sollte hier eigentlich ein epitheton zu den augen erwarten; die wangen werden erst v.* 2256—2258 *charakterisiert; doch E. gestattet sich solche ungenauigkeiten mehr als einmal!* 5) *Schon der archetypus bot den nominativ statt des zu erwartenden dativs (vgl. lesarten der hs.* 10*), indem der schreiber* ruck und arm (= armen *hs.* 10*) als nominativ fasste; es wäre zu bessern* sol ruck und armen blanc und al dîm lîb gemeine *u. s. w.*

solt[k] dû dann von mir kumber hân,
dar umb muoz[l] ich daz leben lân.
du zerbræch[m] nie den[n] willen mîn.
dâ[o] von mîn herz muoz trûric sîn.'
dô sprach daz schœn, getriuwe wîp:
'dû solt sô sêr dînen lîp
niht krenken durch den willen mîn.
ich muoz dir holt mit triuwen sîn.
klag[a] niht sô sêr umbe[b] mich.
jâ[c] fürht ich, dû verderbest[d] dich
durch mînen armen[e] blœden[f] lîp.
ich[g] bin niht[h] wan[i] ein arm[k] wîp.
verderb[l] dich niht, dâst[m] reht getân.
jâ[n] mac[o] ez uns noch baz ergân[p]
wan[q, 1] der fürsaz sî:
wir[a] werden noch[b] sorgen[c] frî.
des hilfet[d] uns diu gotheit,
dâ nimmer ze[e] end wirt von geseit.'
dô der man erhôrt
iriu[f] wîplîchiu[g] wort,
dô halst[h] er sie vil[i] schône.
er sprach: 'gip mir ze lône[k]
ein küssen von dem munde dîn.'
si sprach: 'entriuwen[l] daz sol sîn.'
di[m] blanken arm si umb[n] in bôt
und[a] gap im dô ir[b] mündel[c] rôt.
ein jæmerlîchez[d] scheiden
geschach dâ[e] von in beiden.
Dô[f] gie der man vil drâte
zuo[g] sîner kemnâte[h]
und leit[i] sich als ein trûric man.
sîn vater kom zehant gegân
und[k] sach an[l] den[m] aschen nider,
als er[n] hât[o] getân sider.
er sach die trit vor im stân,
als si[a] sîn sun hêt getân
von[b] sîner snuor[c] bette[d] hin.
daz dûht in ein seltsæner[e] sin,
daz niht[f] wan eines was gegân.
alsô[2] sach er die trit an[g].
zuo sînes suns kemnâte
kom[h] er[i] gegangen drâte[k].
her wider sach er dheinen[l] trit.
daz dûht in ein seltsæner[m] sit.
er gedâht in sînem muot:
ez ist mîn snur[a] diu guot[3]
an[b] ir[c] mannes bett gegân[d].
f. 15a ich wil in[e] für[f] die tür stân,
sô mügen[g] si mir[h] niht entrinnen
mit allen[i] iren sinnen.
dô[k] gie er zuo der kemnât.
er[l] hiez im ûf tuon vil[m] drât
sînes[n] suns kemnâten[o] tür.
dâ[p] was ein starker rigel für.
als[q] der sun dô erhôrt
des vater[a] zornigiu wort,

2275—2279. k) soldestu 8. l) múst 8. 9. m) zerbræcht *A.* 9. 12. 13. n) dein 12. o) dar umb muz ich ummer tr. 8.

2280—2289. a) ich kl. 9. b) umb 1. c) ich f. daz du 8. d) verderibest 9. e) arm *A.* 13; *f.* 10. f) *f.* 8. 9. 12. g) ja pin ich nur ein w. 9. h) doch 8; doch nicht 10. i) *f.* 8; w. als 12. k) armes 8. l) verderb d. n. *f.* 9. m) daz ist *A. B:* du hast 9. n) *f.* 8. 9. o) ez mac 8. 9. p) gan 9. q) dann 9.

2290—2299. a) ja werden (wern 9) wir 8—10. 12. b) beide n. 8. 10; n. peid 12. c) ob got wil s. *A.* 13. d) helf 8. 9. e) ze e.] ende 10. f) ir 1. g) lipliche 10. h) halset 1. 8. i) *f.* 8. k) schon: lon *A. B.* l) daz sol truwen 8; trewn 9. m) mit weissen armeu si iu umb vie 9. n) umb in] im 8.

2300—2309. a) u. g. im] umb in 8; chain grösser lieb ward gesehen nye 9. b) daz 10. c) mundelin 8; múndlein 10. 12. 13. d) jemerlich 1. 9. 12. e) *f.* 8. f) *hier setzen* 14. 15 *wieder ein, s. lesarten zu v.* 2189; do gie der arm m. 14. g) wider in sin k. 10. 14. 15. h) drat: kemnat *A. B.* i) legt 14. 15. k) *v.* 2307. 2308 *f.* 15. l) in 14. m) die 10. n) er in 14. o) het gesät s. 14.

2310—2319. a) *f.* 8; im 9. b) *v.* 2311—2318 *f.* 14. 15. c) snoren 8; snaren 10. d) bett 2. *B.* e) selczeiner *A;* gämleich 9. f) n. wan e.] nur ains 9. g) stan 8—10. 12. h) chomen 1; do chom 2. 13; was 8—10. 12. i) es 10. 12. k) kemnat: drat *A.* 9. 13; harte drate 10. 12. l) chainen 13. m) selczeiner *A;* selczen 8.

2320—2329. a) snor *so stets* 8; snare *so stets* 10. b) ans 14. c) *f.* 14; irs 15. d) gan 8. e) nu 9; *f.* 14. 15. f) vor den türn 8. g) enmügen 8. h) *f.* 9. i) al 8. k) *v.* 2325—2346 *f.* 14. 15. l) und 8. m) *f.* 13. n) vor s. 9. o) *f.* 9. p) do *A. B.* q) do daz d. s. erh. 9.

2330. a) vaters 9.

1) *'Als es der vorsatz des teufels ist'?* wan *nach dem comparativ lässt sich freilich sonst nur aus dem thüringischen und mittelniederdeutschen belegen, vgl. Grimms Grammatik III,* 180 *(neudruck); hs.* 9 *liest* dann. 2) *Ursprünglich dürfte der sinn von v.* 2314—2316 *ein anderer gewesen sein, s. die lesarten zu v.* 2316; *lies etwa* alsô sach er die trit an, die zuo s. s. k. kômen g. dr.? drâte *als flickwort wäre bei E. schon möglich.* 3) diu guot *ist an dieser stelle eine leere formel; vgl. v.* 2346. 2370.

wie bald er dô ûf spranc!
den rigel[b] er von der tür[c] swanc[d].
er sprach: ‘lieber[e] vater mîn,
waz sol disiu red sîn?
ist dir iht von mir geseit?
nû sich ich selber[f] die wârheit,
die trit in dem[g] aschen stân.’
‘dîn wîp ist zuo dir gegân.’
‘nein si triuwen’ sprach er,
‘si kom nie[a] in die kamer[b] her,
wan ez wær mir von[c] herzen leit.
ginc her [und] sich selb[d] die wârheit.’
dô[e] sprach der vater: ‘kint mîn,
dû[f] maht vil[g] wol schuldic sîn.
des[h] wil ich suochen dîn wîp,
irn[i] vil bœsen kranken lîp.’
dô[k] suocht der vater drâte
in der[l] kemnâte[m],
swâ[n] er im[o] kunde erdenken,
under[a] tischen[b] [und] under[c] benken.
sîn suochen was dâ[d] gar[e] enwiht[f],
wan[g] si was in der kamer niht.
dô er daz wîp niht envant[h],
er[i] sprach: mir ist daz wol erkant[k],
daz[l] ir bî ein ander sît gewesen.
iu ist vil leid mîn genesen.
ir müget iuch[m] selber[n] ertrenken
und in dem wâg versenken[o].
ôwê[p]! wie wênic ir dar an
gedenket, daz got liez zergân
f. 15b all die werlt gemeine,
daz si niht wâren reine[a].
des muost dû wærlîchen[b] und dîn trût[c]
lâzen hâr[d] unde hût,
wan ich mit grôzen stecken
wil iuwer hût recken.’*[1]
Dâ mit kom Noê gegân
hin für sîn[e] snur[f] stân,
diu[g] dâ was daz[h] schœn wîp.
‘sag mir, vil[a] unsælic[b] lîp[c],
war[d] umb hâst dû daz getân,
daz dû hînaht[e] bist gegân
vil[f] bald unde drât[g]
zuo[h] dînes[i] mannes kemnât
und[k] læg[l] dâ bî dem sun mîn?
dâ von solt dû gewis sîn,
daz dich[m] dîn ruck müez smerzen
an lîb und an herzen.
swie[n] schœn dir[o] ist[p] dîn valbez[q] hâr,
ez muoz dir ûz dem[a] houbet gar
geroufet werden mit der hant.
des sî[b] mîn triu dîn[c] pfant.’
dô sprach daz wol getân wîp:
‘sam[d] mir sêl[e] unde[f] lîp,

*) *Nach v.* 2366 *in B (ausser* 13; 9. 14. 15 *f.)*:

8: daz ir nicht volget meiner lere
da von ir lidet sere.

10: daz uch der minne lere
dar vone vorlet sere.

12: daz ewch die mein lere
da von erlaid sere.

2331—2339. b) ridel 9. c) tor 8. d) twang 8. e) vil 1. 9. f) selbe 8; wol 9. g) den 8. 10.
2340—2349. a) nie *vor* her 8. b) kammern 10. c) von herzen *f.* 9. d) *f.* 8—10. e) *f.* 10. f) so mochstu 8. g) vi 1; *f.* 8; wol vil 9. h) *v.* 2345. 2346 *f.* 9. i) iren 1. k) also 14. 15. l) des suns 14. 15. m) drat: kemnat *A. B.* n) *v.* 2349—2352 *f.* 14. 15; wo *A. B.* o) *f.* 8.
2350—2359. a) underm 9. b) tisch 8; pett 9. c) undern 9. d) do *A.* 12. 13; *f.* 8—10. e) *f.* 9; in der kammern 10. f) nicht 10. g) *f.* 9; w. ez was gar ein wicht 10. h) da vand 14; vand 15. i) *v.* 2354] do gie er zehant 14. 15. k) bekant 8—10. l) *v.* 2355—2367 *f.* 14. 15. m) ewch auch 1; auch 9. n) wol 9; selb 13. o) ertrinkchen: versinkchen 9. p) *v.* 2359—2366 *f.* 9.
2360—2369. a) gemein: rein *A. B.* b) *lies mit* 8. 13 wærlîch? c) brut 8. d) beide h. und h. 8. e) seiner snür chamer. gar mit grossem jamer 14. 15 f) snaren 10. g) *v.* 2369 *f.* 14 15. h) ein schônez 10.
2370—2379. a) du vil 9; du 15. b) unsæliger 8. 10. 13; *f.* 15. c) weib. warumb hast du verborcht seinen (deinen 15) leib 14. 15. d) *v.* 2371. 2372 *f.* 14. 15. e) heinat 1; hint 8; h. bist] hast heynt 9. f) und pist heint (heut 15) 14. 15. g) vil dr. 9. h) fûer 9; gegangen in 14. 15. i) des m. dein k. 9. k) *v.* 2375—2384 *f.* 14. 15. l) lege 1; lægd 2. 9. 12. 13; l. dâ] lag 8. m) dir 9. n) wie *A. B.* o) *f.* 9. p) was 9. q) gelwez 10.
2380—2384. a) dyme 8. b) hab dir 9. c) ze 9. 12. d) s. mir] summe 10. e) min sel 8—10. f) und min 10.

1) *Die pluszeilen in B könnten echt, in A nur ausgefallen sein; lauteten sie etwa* daz iu diu minne lêre dâ von erleide sêre?

ich[g] kom nie[h] zuo dem[i] bett[k] sîn.
gnâd[l], lieber herre mîn.'
dô gie Noê[m] und gedâht,
wers[n] von ein ander hiet brâht.
des nam in michel wunder,
daz er si vant besunder
und daz er doch die[a] trit sach stên,
von einem bett zem[b] andern gên.
her wider gie dhein trit.
daz dûht in[c] ein[d] wunderlîch sit.
do hiet Noê der alt
diu wunder manicvalt
von in beiden gern vernomen,
wie si zesamen[e] wæren komen
und[f] er[g] si doch besunder[h] vant.
des nam in wunder zehant.
Eines[a] lists er im[b] gedâht,
der[c] in[d] ze[e] wîsheit[f] brâht
ir[g] tougenlîches[h] minnen[1],
daz er sîn wart innen[i],
wan[k] er gie[l] dô[m] zehant
dâ[n] er sîn hûsfroun[o] vant.
zuo[p] der sprach er[q]: 'frouwe guot,
ich sag[r] iu reht[s] waz ir tuot.
heizet diu kint für[t] uns gân.
ich wil mînen[a] zorn lân.'
f. 15c dô sprach si: 'lieber herre mîn,
waz zornes[b] mac iu[c] gegen[d] in sîn?'
dô sagt er ir[e] die wârheit.
daz was der froun[f] herzen[g] leit,
daz si daz gebot
zebrochen[h] hêten gegen[i] got.
dâ[k] mit gie diu frou drât
zuo ir beider kemnât.
(f. 9) si[l] hiez si zuo ir[m] vater gân.
daz wart vil schier dô[a] getân.
zuo in beiden si[b] dô sprach,
dô si[c] si[d] êrst[e] ane sach:
'sun[f], ginc[g] zuo dem vater dîn.
dû solt des[h] gar gewis sîn,
er[i] well[k] gên[l] dir den zorn lân,
swie[m] dû gegen[n] got hâst getân.'
dô si ir[o] red vernâmen,
wie schier[p] si beidiu[q] kâmen[r]
und[s] racten ûf[t] ir hende!
ir trûren daz nam ende[a].
zuo ir[b] vater si giengen.
sîn huld si[c] enpfiengen.
als[d] er si vor[e] im sach stân,
'ich[f] wil mînen[g] zorn lân,'
sprach[h] Noê der alt,
'sô unser[i] got[k] walt[l],
ob[m] ir mich wellet wizzen lân,
von wem di trit sîn[n] getân,
die[o] von dem[p] einen bett gên,
und daz[a] ich sich[b] dheinen stên
her[c] wider gegen dem bett dîn:
daz wunder wolt ich wizzent sîn.'
dô sprach der jung man zehant:
'vater, ob dir wirt[d] bekant
von uns diu reht wârheit,
ist ez dir liep, sô[e.2] wirt geseit[f],

2385—2389. g) si sprach ich 14. 15. h) *f.* 9. i) der 14. 15. k) chemnat 14. 15. l) genad 15. m) her N. 14. 15. n) wer si *A. B.*

2390—2399. a) sach die tritt 9. b) zuo (ze 13) dem *A. B.* c) *f.* 13. d) *f.* 15. e) zů samen 1. 14; zw einander 9. f) *v.* 2399. 2400 *f.* 9. g) *f.* 15. h) sunder 8.

2400—2409. a) e. listes *A. B:* einer list 10. b) *f.* 8. c) zo 9; di 10; den 15. d) im 9. 15. e) sein 15. f) weis 9. g) *v.* 2403. 2404 *f.* 9. 14. 15. h) togintlicher minne 10. i) minne: inne 1. k) *f.* 9. l) gieng 9. m) doch 8; da 9; *f.* 14. 15. n) do *A. B.* o) hausfraw 1. 9. p) er spr. libe vrowe g. 8. q) er frouwe] der 9. r) *f.* 14. s) *f.* 9. t) vor 8.

2410—2419. a) mein 14. b) zorn *A.* 9. 12—15. c) euch 15. d) gein 8. 15; gen 14. e) *f.* 14. 15. f) frawen 1. g) *f.* 8; ein herzeeleit 10. h) heten gebrochen 8. i) gein 8; gen 14. k) do 15. l) und 2. 12. 13. m) irm 8—10. 13; irem 14. 15.

2420—2429. a) da *A. B: f.* 9; da vil sch. 15. b) si dô spr.] spr. si doch 10. c) sis 15. d) sew 9; von 15. e) beide 8. f) *f.* 15. g) ge 14. 15. h) du 9; *f.* 15. i) Eer 2. k) bil 14. l) gegen 10. 15 m) wie 8. 9. 14. 15. n) gein 8; weder 10. o) dye 14. 15. p) pald 9. q) paid 13. r) vernomen: chomen *A. B.* s) *v.* 2429. 2430 *f.* 14. 15. t) aus 9.

2430—2439. a) bend: end *A. B.* b) irem 8—10. 14. 15. c) sy da 9. d) *v.* 2433—2436 *f.* 14. 15. e) sach vor im 8—10. 12. f) her sprach ich 10. g) mein 1. h) so spr. 10. i) sin 10. k) herre 8. l) musze walde 10. m) noe sprach ir schult mich w. l. 14. 15. n) sind 9. 10. o) *v.* 2439—2486 *f.* 14. 15. p) *f.* 8.

2440—2446. a) *f.* 8. b) doch keinen sehe 8. c) der *A.* 9. 10. 12, *vgl. v.* 2393. 2457. d) wir 8. e) es 9. f) dir g. 9; ez dir g. 13.

1) minnen *flexionsloser genitiv.* 2) *V.* 2445 *steht* ἀπὸ κοινοῦ: *'wenn du den wahren thatbestand von uns erfährst, bist du einverstanden: du erfährst ihn nur unter der bedingung dass . . . .?'*

alsô daz wir dîn hulde
haben umb unser schulde?'
f. 15d dô sprach der vater: 'kint mîn,
des solt dû gar gewis sîn.
swaz[a] ir unbildes[b] habt getân,
daz wil ich allez varn lân
ûf[c] die red[d] daz[e] ir mir seit[f]
die[g] rehten wârheit,
von welhen dingen ez[h] sî getân,
daz ich die trit sich zuo dir gân
und sich her wider dheinen gên
noch in[i] dem[k] aschen[l] stên[m].
daz sag mir, kint, besunder —
des nimt mich michel wunder —,
und hab[a] mîn hulde[b]
umb alle dîn schulde[c],
dû und diu hûsfrou dîn.
des solt dû gar[d] gewis sîn.'
dô sprach der jung man zehant:
'vater[1], ob[e] dir wirt bekant[f],
wie[g] diu[h] geschiht[i] ist geschehen — —
des wil ich[k] vil gar verjehen.'
Dô[l] diu schœn frou gesach[m]
daz ir man gar[a] verjach,
wie ez umb sie wær ergân,
in[b] der scham muost si dô[c] stân,
wan[d] ir liehten ougen
weinten dô vil tougen,
und schamt sich[e] dô[f] sêre,
daz nie dhein frou mêre[g]
in[h] grœzerr[i] scham[k] wart gesehen.
des muoz ich von[l] der[m] wârheit jehen.
ir liehten[n] wengel[o] erblichen[p],
ir[a] zeher nider slichen
vil tougenlîch[b] als ein[c] wîp,
diu zühtic ist übr[d] al irn[e] lîp.
Des[f] nam Noê dhein war.
er sprach: 'sun, sag mir gar,
wie ditz dinc sî geschehen.
des[g] solt dû mir gar[h] verjehen.'
dô sprach der jung man[i] zehant:
'mich verriet der vâlant,
der tiufel, lieber vater[k] mîn.
er sprach: ich solt vil[a] gern sîn
mit triun bî mînem wîbe,
dem[b] tugenthaften lîbe[c].
er[d] sprach: sol ein sô[e] schœn wîp
verderben[f] sich umb dînen lîp?
daz geschiht alz[g] von dir.
dû wurdest schuldic[h] gar an ir.
er[i] sprach: hab daz[k] gedinge[l],
ich[m] wil dich schôn[n] bringen[o]
f. 16a über[p] den[q] aschen, daz nieman[r]
die[a] trit dar[b] an gesehen[c] kan.
des[d] morgens ich dich drâte
füer[e] in die[f] kemnâte[g].
alsô sprach der vâlant:
des sê[h] mîn triu ze pfant!
sitz mir ûf den hals mîn,
dâ maht dû wol ân angst sîn.

2450—2459. a) waz *A. B.* b) unbillichs 8. 9; unbilches 10. c) *v.* 2453. 2454 *f.* 9. d) rede 8. 12. e) als 8. f) sagent seit *A.* 13. g) = und mir der (die 8) warheit nicht verdeit 8. 10. 12. h) das 9. i) vor 9; in dem] nider *oder* inder 10. k) den 8; mein 9. l) *f.* 10. m) hie vor mir st. 8; ge: vor mir ste 10.

2460—2469. a) h. dann 9. 13. b) huld 1. 13. c) schuld 1. 13. d) *f.* 9. e) *f.* 9. f) von mir b. 9. g) die 1. 12; *f.* 2. 13. h) die *A.* 12. 13; dy 8—10. i) g. di 2. 13; tat 9. k) ich dir 9. l) da *A.* 8—10. 12. m) sach 8. 9.

2470—2479. a) so g. 8; do g. 10. b) zû 9. c) *f.* 9. d) *v.* 2473. 2474 *f.* 9. e) si 13. f) da so 9; vil 10. g) ser: mer *A. B.* h) in so 10. i) grozzer 10. k) schemede 10. l) vor 8. 10; *f.* 9. m) di 8. 10. n) liechtew 9. o) wengelichen 8; angen 9; wengelin 10, *vgl. lesarten zu v.* 2256. p) *f.* 8; vorblichen 10.

2480—2489. a) dy 8—10. b) togintlich 10. c) *in* 9 *ist* einem *dem* ein *übergeschrieben, doch ist E. die lose construction statt logischem* eim *schon zuzutrauen.* d) über *A. B.* e) ir 1; *f.* 9. f) do 8. g) do 8. h) vil gar 8; *f.* 9. i) *f.* 8. k) herr 14. 15.

2490—2499. a) billich sein 8. b) *v.* 2492 *f.* 9. 15; oder si flür iren leib 14. c) wib: lib *A. B.* d) *v.* 2493—2496 *f.* 14. 15. e) *f.* 9. f) sich verderben 8. g) allez *A. B.* h) *f.* 8; gar sch. 9. i) der tewfel 9; ich solt haben 14. 15. k) den 2. 13; des 9; *f.* 14. 15. l) geding 2. 13; gedingen 9. 12. 14. 15. m) er wolt mich 14. 15. n) *f.* 14; tzu ir 15. o) bringe 1; bring 2. 13. p) hin und her über 14. 15. q) die 8. r) yemant 9; chain man 14. 15.

2500—2506. a) der tr. (tr. nimmer 14) chainen (chain 14) 14. 15. b) da 9; dar an *f.* 14. 15. c) irkennen 8. d) *v.* 2501—2522 *f.* 14. 15. e) f. wider 8. f) dine 10. g) drat: kemnat *A. B.* h) see 1; si 8; hab 9; setzce ich dir 10, *vgl.* 1998.

1) *Vordersätze, denen der nachsatz fehlt, begegnen freilich auch sonst bei Enikel, aber ob hier nicht die widerholung von v.* 2443 (= 2465) *die von v.* 2444 (= 2466) *nach sich zog und somit eine verderbnis im archetypus vorliegt?*

do geloubt ich im die[i] red wol.
der[k] bin ich worden leides vol,
wan ich im ûf den hals saz.
der leidic[a] vâlant niht vergaz,
er trüeg mich zuo dem[b] wîb hin[c].
daz dûht in ein schœn gewin.
dâ lac ich bî dem wîb mîn.
ich wolt des gar ân angst sîn,
er trüeg mich ân[d] scham[e] drât
wider[f] zuo mîner kemnât.
des morgens kom er fruo[g] gegân
hin für[h] daz bett stân.
er sprach: wil dû hin wider drât
varn zuo dîner kemnât?
vil gern! sprach ich dô[a] zehant,
wir wurden anders gar[b] geschant.
dô[c] sprach der tiufelisch man:
daz[d] dû dich hâst an mich verlân,
daz kumt[e] dir ze[f] grôzem[g] schaden.
ich bin mit[h] valscheit überladen,
wan[i] ich lâz mangen[k] tœten,
ê ich im hilf[l] ûz nœten.
ich[m] hilf den liuten in[n] nôt,
dâ von[a] vil[b] mangez[c] lîdt[d] den tôt[e]
an sêl und an lîbe,
wan[f] ich[g] ir sünde[h] schrîbe[i].
dâ[k] mit dien[l] ich dem meister mîn.
dâ[m] von ich ze[n] hell muoz sîn,
wan ich die liut verrâte
beidiu fruo und spâte[o]. —
alsô hât er mir getân.
genâd, vater,' sprach der man[p].
Dô[q] Noê[r] dô[s] erhôrt
des[a] suns wâriu wort,
er sprach: 'sam[b] mir[c] mîn trehtîn,
der tiufel muoz dâ[d] vor[e] sîn.
er belîbt[f] niht lenger[g] hinne[h].
er muoz mir ûz entrinnen[i].'
er sprach: 'dû[k] ungetriuwer[l] man,
dû muost die arc lâzen stân
und rûme[m] mir sie[n] drâte,
ê daz[o] ez werd[p] ze spâte[q].
f. 16b daz gebiut[r] ich dir, vâlants[s] man,
bi dem[a] got, dem ich bin undertân,
der[b] die werlt liez[c] zergên.
dû solt niht lenger hie bestên[d].
daz gebiut[e] ich dir bî dem[f] got,
der die werlt ertrenkot[g]
und [der] Adam daz[h] pardîs liez
und in[i] ouch[k] dar ûz stiez[l],
und der[m] verstiez hern[n] Lucifer
und all sîn mitvolgær[o].
dem himel und erd[p] ist undertân,
bî dem beswerich[a] dich[b], tiufels[c] man,
daz[d] dû varest[e] dînen[f] wec,
wan[g] dû bist ein bœser[h] flec.

2507—2509. i) der 8—10. k) des 9. 10.

2510—2519. a) leide 8; pos 9. b) meinem 9. c) myn 8. d) wider 9. e) *f.* 9. f) *f.* 9. g) schier 8—10. h) vor 8.

2520—2529. a) da 9. b) da 9. c) des morgens cham der 14. 15. d) und sprach du hast dich an m. lan 14. 15. e) chůmt 1. f) zu 9. 14. 15. g) *f.* 9. 15. h) *f.* 15. i) *v.* 2527. 2528 *f.* 14. 15. k) manigen 1. l) hulf 1; hiff 2. m) *v.* 2529 *f.* 9. n) nür in 14. 15.

2530—2539. a) *f.* 9. b) *f.* 8. c) maniges 1; maniger 9. 14. d) lidet *A.* 9. 10. 12; můz ligen t. 8. e) *hierauf:* und auch chůmbt in grossew not 9. f) *f.* 14. 15. g) ir sünt ich sch. 14. 15. h) sůnd 1; schult 8. i) lib: schrib *A. B.* k) *v.* 2533—2536 *f.* 14. 15. l) ich dien 9. m) der in der h. muz ummer sin 10. n) muoz ze (zu der 8) hell 8. 9. o) verrat: spat *A. B.* p) jung m. 14. 15. q) da *A.* 8—10. 12. 13; do erhort noe die waren wort 15. r) her N. 14. s) da 1; *f.* 10.

2540—2549. a) von seinem sun da gehort 15. b) summe 10. c) *f.* 10. 14. 15. d) *f.* 14. e) vorn 13; hin 14; *ob* vor *das ursprüngliche ist??* f) belibet *A. B:* 15. g) *f.* 15. h) hinn 2. 8. 10. 12. 13: *lies mit* 9. 14. 15 hinnen? i) entrinn 2. 8. 10. 12. 13. k) *f.* 14. l) ungetrewrer 1; pôser 9. m) rum 2. *B.* n) die 15. o) *f.* 8. p) werde 1. q) drat: spat *A. B.* r) peut 14. 15. s) volandes 8; tewflisch 9; valandis 10; du vallent 14.

2550—2559. a) *f.* 1. 8—10. b) und der 10. c) liezze 1. d) stan 14. e) peut 14. 15. f) *f.* 9. 14. 15. g) ertrenket hot 8. 10. 12; ertrenkcht 15. h) in das 14. 15. i) *f.* 9. 12; ouch in 10. 14. k) wider 8; *f.* 15. l) verstiez 8; wider st. 9. m) der do 10. n) *f.* 10; her 14. 15. o) nachfolger 8. p) erden 15.

2560—2562. a) beswer ich *A. B.* b) dir 8; *f.* 14. c) tyfels 1. d) dich daz 14. e) varst 9. 12. 14. 15. f) den 14; d. w.] hinweg 8. 10; entwec 9. 12. 15. g) *f.* 9. 10. 14. 15. h) snoder 8; *lies mit* 9. 12. 14. 15 ungenæmer? *vgl.* 17572; ungetruwer 10.

dû hâst verrâten[i] mîniu[k] kint,
diu[l] von dir[m] geschant[n] sint.'
Dô der tiufel gehôrt[o]
Noê[p] gebennigiu[q] wort,
dô wolt der tieflisch[r] man
Noê[s] ertrenket[t] hân
und sîniu kint gemeine.
doch[a] vorht im[b] Noê kleine[c].
der tiefel was[d] sô[e] kluoc[f],
daz er durch die[g] arch[h] ein[i] luoc[k]
brach[l] dâ[m] er si[n] gevienc[o],
daz[p] daz wazzer dar în gienc[q].
zehant dô[r] er daz loch gebrach[s],
ein michel[t] wunder dô[u] geschach,
wan sich ein grôz[v] krot weît[w]
für[x] daz selb loch leit[y],
daz dhein[z] wazzer dar în[a] ran,
unz daz[a] Noê sîn[b] wâfen gewan.
der was dar zuo alsô kluoc[c],
daz er vermacht daz selb luoc[d].
Dô[e.1] wert[f] diu güss[g] und[h] der[i] regen,
unz[k] in[l] got sant sînen[m] segen,
vierzic[n] tag und vierzic[o] naht,
Gen. 7, 12. als im got selber[p] hêt[q] gedâht.
Noê[r] bat got den rîchen
von herzen vlîziclîchen,
daz er erwant[s] sînen[t] zorn,
sît doch diu werlt wær verlorn.
(f. 10) er ract im[a] sîn hende.
alrêrst nam[b] ez ende[c].
dannoch was ez[d] im unbekant,
daz er indert[e] funde[f] lant
oder[g] indert[h] möht gesehen.
des moht er für wâr[i] niht verjehen[k].
dar nâch er[l] eines tages sprach,
dô er ûf daz wazzer sach:
f. 16c 'wie[m] râtet ir, liebiu kint?
sît sich nû[a] hât geleit der wint
und[b] der[c] regen[d] uns hât verlân,
dâ von diu werlt ist zergân,
dâ bî[e] hân ich erfunden[f] wol,
daz ich vil gern wizzen sol,
daz daz wazzer gevallen ist
ze tal in einer kurzen frist.
wol fünfzic klâfter ze tal
hât ez getân einen val.
daz weiz ich sicherlîchen wol.
dâ von mîn lîp ist freuden vol.
nû râtent[a], lieben[b] kint mîn!
ein vogel sol unser bot sîn,
ob wir indert[c] haben[d] lant,
daz uns daz von[e] im werd bekant.'
der[f] rât geviel den kinden wol.
'nû[g] râtet, waz ich lâzen[h] sol,

2563—2569. i) veraten 1. k) mein 14. 15. l) di *A. B:* do 8; daz si 10. m) sie 8. n) geschent 14; geschämt 15. o) erhort 9. 10. 14. p) noes 10. 13—15. q) gebannige 8; gepantew 9; gebannenden 10; penige 12; pænnigew 13; pannigw 14; pennigew 15. r) tyfelisch 1. s) noen 10. t) do e. 8. 10. 12. 14; da e. 9. 15.

2570—2579. a) da 14. b) in 8. 9. 14. c) gemein: klein *A. B.* d) duht sich 8—10. 12. 14. 15. e) also 8. 10. 12. 14. 15; doch so 9. f) kl. doch 8. g) *f.* 2. h) arken 8. 10; a. macht 15. i) einen *A.* k) lůck *A;* loch 8; lug 10. l) daz sew solten ertrinkchen 15. m) do *A.* 8—10. 12. 13; so 14. n) *f.* 14. o) vienc 12. p) und 15. q) sinkchen 15. r) *f.* 9. s) prach 9. 14. 15. t) groszes 8; grosz 9. 10. 12. 14. 15. u) da 8—10. 12. 14. 15. v) grossew 9. 14. 15. w) breit 8. 10. x) vor 8; auf 14; uber 15. y) sich 1. 10. z) wenig 10. a) in 1.

2580—2589. a) *f.* 15. b) im 14; ein 15. c) chluech 2; kl. doch 8. d) lůch *A;* loch 8. e) da *A. B:* also 14. 15. f) werten 10. g) gůzz *A. B:* gosze 10. h) und auch 9. i) die 10. k) u. daz 9. 14. l) got den seinen sant 9. m) sein 14. n) firzcentage 10. o) firzceñacht 10; vierzic *f.* 14. 15. p) *f.* 9; het selb 14; selb 15. q) het vor 9. r) *v.* 2587—2596 *f.* 14. 15. s) erbannt 2; wennt 8. 9; vorwente 10; erwannt 13. t) seinn 2.

2590—2599. a) uf 10. b) do nam 8. c) hend: end *A. B.* d) ez im u.] im nicht bechant 9. e) nergent 8; nyndert 9; nyder 10. f) vant 9. g) noch 9. h) nergent 8; nyndert 9; möchte nyder 10. i) baz 13. k) gejehen 8. l) eines t. er sprach 9; eins tags noe spr. 14. 15. m) *v.* 2599—2610 *f.* 14. 15.

2600—2609. a) nun 9. b) und auch 9. c) die 8. d) gegen 10. e) von 8. f) enpfunden 9.

2610—2616. a) ratt 14. 15. b) liebew 15. c) ergent 8; ergen 10. d) habent 15. e) werd von im 8. 10. 13; werd von in 14. f) *v.* 2615—2619 *f.* 14. 15. g) so 8. 9. h) uzlaszen 10.

1) *V.* 2583—2748 *haben Gen.* 8, 1—19 *zur grundlage.*

daz uns erkies[i] die wârheit.'
Noê[k] sun der ein seit:*
'getriuwer lieber vater mîn,
der rab sol unser bot sîn[a],
wan[b] er hât einen snabel starc,
dâ mit er wol gebicken[c] mac
ab[d] dem[e] boum[f] ein[g] grôzez[h] zwî[i].
dâ[k] müg[l] wir wol gesehen[m] bî,
ob wir indert haben lant.
daz wirt uns bî dem zwî[n] bekant.'
diu red begund in allen
vil reht wol gevallen.
Dô[o] der vater erhôrt
ir aller red und wort[a],
dô gie er al[b] zehant
dâ[c] er den raben sitzen vant.
den liez[d] er fliegen an der stat.
dô[e] flouc[f] er[g] snell[h] unde drât
gên[i] einem boum den er sach stân
ûf einem berg wol getân.
dâ[k] hêt[l] diu[m] güss[n] ûf getragen,
daz mac ich wol[o] für wâr sagen,
ein âs, des was der rab[p] frô[q].
dâ[a] flouc er zuo mit freuden dô.
daz wazzer was dem berg entwichen.
mit freuden kom er dar[b] geslichen
und saz frümclîch[c] ûf daz âs.
daz lac ûf einem grüenem gras.
er kom hin wider nimmêr[d],
wan[e] er[f] des âss[g] was[h] vil hêr[i].
Dô Noê wol[k] hêt[l] vernomen,
daz[m] er niht wolt[n] wider komen,
f. 16d dô sprach er: 'mir ist wol bekant,
daz der rab hab[a] funden lant,
wan ich erkenn wol sîn wîs.
er hât funden ein[b] spîs,
dâ[c] leit er an sîn[d] sinne
und[e] vergizzt[f] der rebinne[g].
des kumt[h] er uns ze[i] keiner zît.
daz âs[k] im michel freude gît.
wolt[l] ir nû, liebiu[m] kint, mir
mînes[n] râtes volgen schier,
sô rât ich an diser[o] vrist
ein[a] rât der uns nütz ist.'
si sprâchen: 'lieber vater mîn,
swaz[b] dû redest[c] daz sol sîn.'
er sprach: 'ich rât iu allen,
ob ez[d] iu[e] müg gevallen,
daz wir ein türteltiubelîn[f]
lâzen[g] unsern[h] boten sîn.
daz gedenkt ze[i] aller zît
an[k] sîn getriwez[l] gemechît[m],

*) *Nach v.* 2618 *in B* (14. 15 *f.*):
'ich rât, vil lieber vater mîn,
ob ez in hulden müg gesîn,' —
alsô sprach[a] sîn[b] sun der ein —
'swie[c] ich doch kunn gerâten[d] klein,
doch riet ich gern daz beste,
daz ich indert[e] weste[f].
doch[g] wil ich râten,' sprach der man,
'daz best daz ich indert[h] kan.'

2617—2619. i) tů chunt 8; chiez 12. k) noes 10.

2620—2629. a) *hierauf:* sprach her noes sun (sun *f.* 14) ain 14. 15. b) *v.* 2621—2626 *f.* 14. 15. c) geprechen 9. 12; zwicken 13. d) eynen zweich ob dem boum 8; von 10. e) den 9. f) pawmen 9. g) einen 10. h) grozen 9. 10; grozz 13. i) zweil 9; zwig 10. k) do mit wir nemen goum 8. l) můgen 13. m) besehen 9. n) zwige 8; zweil 9. o) *v.* 2629—2632 *f.* 14. 15.

2630—2639. a) ir w. 8; ere w. 10. b) alda 8. 10. 13; pald 9. c) do *A. B.* d) raben lie 14. 15. e) der 14. 15. f) flock *so immer A.* g) *f.* 14. 15. h) vil snel 14. i) *v.* 2635—2644 *f.* 14. 15. k) do *A. B.* l) hatten 10. m) di 10. n) gůzz *A. B:* gosze 10. o) uch 10. p) raben 8. q) so fro 9; vil fro 13.

2640—2649. a) dar 8. b) da 9. c) *f.* 9. d) nimer *A.* 9. 12. 13; nicht mer 8. 10; nimmer mer 14. 15. e) er vand ein as das w. v. h. 14. 15. f) *f.* 9. g) aas 1; azz 2. 9. 13; azzes 8. 12; aszes 10; *lies* âses? h) az 10. i) ser 10. k) *f.* 8. 9. 14; von im 15. l) h. (hatte 10) von im (en 10) 8—10. 12—14. m) *v.* 2648 *f.* 15. n) wider wolt 1; wol 2.

2650—2659. a) hat 8. 12. 14. 15; het 13. b) im ein 9; sein 14. c) da ist her uf geseszen 10. d) *f.* 9. 14. e) und hat des zwiges begeszen 10. f) vergizzet *A. B:* 15. g) sinn: rebinn *A. B.* h) enkumt 8. i) zů 1. 14; in 15. k) aaz 1. l) woltet *A.* 8—10. 12. 15. m) lieben 9. 10. 14. n) aines 9; meins racz 15. o) der 9.

2660—2668. a) einen 9. 13. 15. b) waz *A. B.* c) ratest 9. 13. d) euch es 15. e) euch allen gevalle 9. f) tůrteltæublein 2; gůrteltâwbelein 9; terteltubelin *so auch im folgenden* 10. g) lazz 14. h) unser 10. i) zu 14. 15. k) wi ez um sin gemehel lit 10. l) trewes 9. 13—15. m) gemæcheit *so auch im folgenden A.* 13; gemechit *so auch im folgenden* 8; gmähellein 9; gemecheit *so auch im folgenden* 12; gemachait 14. 15.

1—8. a) sait 13. b) der 8. 12. c) wie 8. 9. 12. d) raten 12. e) nydert 8; ergen 10; doch nyndert 12. f) best: west *B.* g) so 12. h) ergen 10; nyendert 12.

wan[n] ez[o] fliuget[p] an die stat
da ez sîn gemechît[a] lâzen[b] hât[c].
daz weiz ich sicherlîchen[d] wol,
sîn[e] lîp ist ganzer triuwen vol,
wan ez[f] hât niht gallen.
lât[g] iu[h] ez[i] wol gevallen.'
die[k] red hêten si für vol.
ez[l] geviel in allen wol.
Diu türteltûb[m] wart dô[n] verlân[o].
dô[p] flouc si[q] schôn dâ[r] si[s] sach stân
einen[t] grôzen[u] boum gemeit,
der hêt sich[a] mit[b] loub gekleit[c].
dar ab daz türteltiubelîn[d]
ein[e] zwî[f] brach mit dem mund[g] sîn.
dâ mit daz[h] tiubel flouc zehant
dâ ez di arc sweben vant.
dar ûf sô[i] saz ez[k] an der stunt
und hêt daz[l] zwî[m] in sînem[n] munt[o].
f 17a ez[p] liez sich vâhen an der stat,
als[q, 1] ez[r] sîn herz[s] dô[t] bat.
dô[u] Noê daz tiubel[v] gevie,
ûf die arc er dô[a] gie.
er sprach: 'liebiu[b] kint mîn,
ez hât[c] daz türteltiubelîn[d]
sîn triu wol behalten
an jungen und an alten[e].
mir[2] ist ouch[f] von im bekant[g],
swie[h] verr ez fliuget[i] in diu[k] lant,
daz[l] ez hât einen[m] frömden list:
swenn[n] sîn gemechît[o] tôt ist,
sô[p] sitzt ez[q] ûf dhein[r] grüenez[s] zwî[t],
wan ez fliuget[a] al[b] dâ bî
ûf ein[c] dürrez zwî[d] zehant.
daz ist mir von im wol bekant:
dhein wazzer ez trinken[e] mac,
weder[f] bî[g] naht[h] noch bî tac,
ez trüebe[i] ez mit[k] dem[l] füezlîn.
daz ist diu[m] natûr sîn[n].
daz tuot ez umb di grôz[o] nôt,
swann[p] im sîn gemechît[q] liget[r] tôt.

2669. n) *f.* 10. o) daz 10. p) fleugt 14. 15.

2670—2679. a) gemâchel 9. 15; gemehel 10; gemachet 14. b) *f.* 8; gelaszen 10. c) lat 8. d) sicherleich 9. 15. e) *v.* 2672 *f.* 15. f) si habent 8—10. 12. 14. 15. g) last 8; lasset 10. 14; das last 15. h) iz uch 8; ez ew 9. i) daz 14; *f.* 15. k) *v.* 2675. 2676 *f.* 15. l) wan ez 8. 9. 14. m) turteltaw 1; gůrteltawbel 9. n) da *A.* 8—10. 12; *f.* 14. 15. o) auz gelan 13—15. p) da 9. 13. q) es 9. r) do *A.* 8. 10. 12—14. s) es 9. t) ein 1. 14. u) gr. b.] ölpawm 14. 15.

2680—2689. a) sich schon 9. b) m. dem 8. 10. 15. c) bekleit 2. 10. 12. 13; kleit 8. d) gůertelteybelein 9. e) einen 8. f) zwai *so auch im folgenden A.* 13; zwich 8; zweyl 9. 15. g) leib 9; snäbel 15. h) d. tubelin 8; di tube 10; d. turteltaubel 14. i) *f.* 14. k) si 10. l) eynen 8. m) ẓwig 8; zweyl 9. 15. n) dem 8. 9. 13. 14; erme 10. o) *hierauf in* 14. 15: gein ir pot (peut 15) er die hant da (da *f.* 15) für. und entpfie sey vor des (der 15) vensterz (venster 15) tür. p) si l. si v. 10. q) also 10. r) *f. A.* 13; es da (do 10) 8—10. 12. 14. 15. s) herre 10; herr 14: *gute conjectur, doch s. die anm.* t) *f.* 8—10. 12. 14. 15. u) da 13. v) tiublin 10. 13.

2690—2699. a) da 14. b) lieben 8—10. 13. c) sal 8. d) tůrteltawbelein 1; tůrteltæublein 2; tawbelein 9. 14. e) alden 8. f) von im auch 9. g) wol b. 9. h) wie 8—10. 14. i) fleugt 14. 15. k) frŏmde 14. l) *f.* 15. m) ein 14. n) wenn *A.* 12. 15; so 8—10. 13. 14. o) gemächel 8. 9. 15; gemehel 10; gemechet 12; gemachet 14. p) *f.* 9. 10. q) er 9; *f.* 10. r) ein 15. s) grunen 8. 10. t) zweil nicht mer 15.

2700—2708. a) fleugt nachent da 15. b) alz 14. c) eynen dorren 8. 10. d) zwig 8. 10; zweil 9. 15. e) getrinken 9. 10. f) paydew 14. 15. g) *f.* 9. 15. h) tag und naht 14; n. und t. 15. i) trůb 2; trubet 10; trüebt 14. 15. k) e mitten füessen sein 14. 15. l) den 10. m) sein 15. n) rain 15. o) *lies mit* 13—15 grôzen? p) wann 9. 10. 14. 15. q) gemächel 8. 9. 15; gemehel 10; gemachait 14. r) leid 13. 15; ist 14.

1) *V.* 2688 *ist flickzeile, wie sie ähnlich öfters bei E. begegnet, z. b. v.* 2936. 8640. 13510. 15072. 15590. 15836. 19770. 2) *Über die sage von der turteltaube vgl. ausser den in den wörterbüchern und von J. Grimm, Altd. wälder III,* 34 *ff., Wackernagel, Kleinere schriften III,* 189, *O. Böckel, Deutsche volkslieder aus Oberhessen* 1885. *s. XLIII f. und Lorentz, Die taube im altertum (progr. des gymn. zu Wurzen i. S.* 1886*) s.* 14 *f. gesammelten stellen noch Zeitschr. für deutsches altertum XXIX,* 228; *Schönbach, Altd. pred. I,* 35, 24 *f. und s.* 189 *lesarten; Jeitteles, Altd. pred. aus S. Paul s.* 41, 1 *ff. (Germ. XXVI,* 105*); Unser frauen klage v.* 543 *ff. (Paul-Braune, Beiträge V,* 215; *das ebenda s.* 355 *vorgebrachte ist nicht beweisend); Sterzinger miscellaneenhs., Wiener sitzungsberichte, phil. hist. cl., LIV,* 305; *Hoetzl, Beati Bertholdi serm. ad relig. XX s.* 64, 50 *ff.; Horae belgicae XII,* 51. 64; *C. Scheidt, Ein kurtzweilige Lobrede von wegen des Meyen (Worms* 1551*) s. E III a; Zinkgref, Auserlesene gedichte deutscher poeten* 1624, *Neudrucke deutscher litteraturwerke des* 16. *und* 17. *jhs. nr.* 15, *s.* 22, *v.* 17 *ff.; Ph. v. Zesens Assenat in Cholevius' auszug s.* 88.

ez nimt ouch in[s] der werlt[t] wît
an[a] sich dhein[b] ander[c] gemechît[d].
Als er die ganzen wârheit
sînen[e] kinden hêt[f] geseit,
dô gie er[g] vrœlîch[h] von in dan
hôch[i] ûf die arc[k] stân
und sach für sich[l] in diu lant,
ob im[m] indert[n] wurde bekant,
daz[o] er ertrîch[p] sæhe.
vil[q] gern er des[r] verjæhe[s]!
dô gesach[t] der guot
ertrîch[a] kûm als ein huot
und einen[b] boum dar ûf stân.
des freut sich der getriuwe[c] man.
er gie zuo sînen kinden.
er[d] sprach: 'got wil erwinden
sîns[e] zorns den er hêt[f] getân.
f. 17b daz ertrîch ich gesehen hân.'
des wârn diu kint vil[g] vrô
und lobten got von himel dô.
dô sprach Noê der guot:
'got hab[a] in sîner huot
uns alliu[b] samt gelîche!
kêrt[c] gegen dem ertrîche[d]
die arc mit frîem muote[e]!
daz kumt[f] uns[g] wol ze[h] guote.'
hei[i] wie die segel[k] duzzen[l],
do[m] si ûf dem wâg[n] fluzzen!
wan si fuorn[o] gelîche
gegen dem ertrîche[p],
(f. 11) unz[q] daz[r] diu arc stiez an daz lant.
daz ertrîch wart in dô[a] bekant[b].
hei[c] wie frô ir herz was!
si[d] giengen an daz grüen gras
ab[e] der grôzen arc[f] vil drât.
an[g] der selben blôzen[h] stat
sach er diu[i] velt blecken
und[k] die boum sich[l] recken
ûz des wazzers fluote.
dô wart im wol ze muote[m].
Dô lie er zehant
diu tier[a] in diu[b] lant
âne[c] katzen unde hunt.
diu[d] beliben dâ zestunt
bî den liuten und wurden zam,
als ich si hiut gesehen hân.
diu andern liefen alsô balt
ieslîchz[e] gegen[f] dem walt.
die vogel liez er[g] al[h] zehant
fliegen wîten[i] in diu lant,
und dar nâch alliu kunder,
diu liez er al[a] besunder.
H. 166. dô[1] wart der êrst regen gesehen,
des muoz ich von[b] der wârheit jehen,
f. 17c und ouch der êrst regenboge[n].
dar an sô[c] sît ir unbetrogen.
dô bestuont[d] diu arc zehant[e],
wan[f] si dâ[g] hêt[h] funden lant
ûf zwein bergen di[i] wârn[k] hôch.
daz[l] wazzer von[m] dem[n] berg zôch,

2709. s) in — wît] chain gmähel mer 9. t) werl 1; weytten welt 15.

2710—2719. a) zu sich nymer mer 9; keyn gemehel an sich in der zeit 10. b) chain 12. 15; mer dhain 13. c) = *f.* 8. 12—15. d) gemainschaft heit 12; gemächel 15. e) sein 1; seinn 2; sin *B:* seinn 13. f) het ver 8. 13. g) *f.* 8. h) fröleichen 13. i) nech 9. k) archen 13. l) *f.* 15. m) *f.* 15. n) ergent 8. o) *v.* 2717. 2718. *f.* 14. 15, *dafür* 22 *verse Christherrechronik (vgl. Gen.* 8, 13*).* p) daz e. 8—10. 13. q) wi 10. r) daz 8. 10. s) sæch: verjæch 2. *B.* t) sach 15.

2720—2729. a) ertrichs 8. 10. 14; des ertreichs 15; *lies* ertrîchs?. b) ein *A.* 9. c) trew 14. 15. d) und 14. e) sines 1; des 9; sinen zorn 10. f) hat 14. g) von herczen 9; *f.* 15.

2730—2739. a) hab uns 10. 14. 15, *aber in* 10 *ist* uns *ausgestrichen.* b) all 8. 15; allsamd 14 c) er k. 8. 14. d) gelich: ertrich (himel reich 12) *A. B.* e) muet *A. B.* f) chůmt 1; quam 8. g) im 8. h) ze gůt *A. B:* zu got 14. i) ey 14. k) vegel 15. l) gussen 9. m) de si] die 15. n) wazzer 8. o) füren 1; p) gelich: ertrich *A. B.* q) und 14. r) das sy styessen an 15.

2740—2749. a) *f.* 15. b) erchant 15. c) ey 15. d) do sy 15. e) ob 14. f) archen 15 g) in 15. h) beslossen 14; weflessen 15. i) daz 14. k) und auch 9. l) sich uf 10; sich die b. 15. m) flůt: můt *A. B.*

2750—2759. a) t. alle 8. 10; tierlein all 14; t. allew 15. b) das 15. c) wann 8. 9. 14. 15. d) *f.* 14. 15. e) ir iegl. 8. f) gen d. wal 14. g) *f.* 1. h) *f.* 15. i) mit in in 9; wite 10; weyt 14. 15.

2760—2768. a) gar 9. b) ver di 10. c) *f.* 8. 14. d) = gestůnt 1. 8. 9. 12; stund 14. 15. e) da zestunt, *über* stunt: hannt 9. f) da 14. g) *f.* 8. h) f. hatte 10. i) *f.* 12. 14. 15. k) *f.* 14. waren 15. l) *v.* 2768 *f.* 15. m) ob 8. n) den bergen 10. 14.

1) *Honorius:* Huius *(Noah)* etiam tempore primitus visa est iris et pluvia. *Vgl. Gen.* 9, 13. 14.

als ez[o] der lieb got wolde
und[a] als ez wesen solde[b].
Gen. 8, 20. Als Noê an daz[c] lant trat,
dô[d] macht er an der selben stat
einen alter hêre
in got[e] selbes[f] êre[g].
Melchisedech[1] wart[h] er genant,
H. 166. wan er den êrsten alter vant.
ûf den[i] alter er gedâht
daz er got ein[k] opfer brâht,
wan er des vil wirdic was.
er half im daz er wol[a] genas[b].
H. 166. Noch[c. 2] wil ich iu[d] sagen mêr
von got[e] selbes[f] lêr.
chein[g] fleisch was sô guot,
daz dhein menschlîcher[h] muot
dar an stuont[i], daz er[k] ez[l] az
und sîner krancheit vergaz[m],
wan si jâhen gemeine,
daz fleisch daz[n] wær unreine[o].
wilt zam[p] noch[q] dhein[r] visch
kom[a] für si ûf dheinen[b] tisch
von Adames[c] zîten[d] unz her[e].
dar nâch gap in got die lêr[f].
und erloubt[g] dô[h] sicherlîch
der werlt[i] gemeineclîch
daz[k] fleisch nutzen[l] ze[m] aller stunt[n].
daz tet Noê der werlt kunt.
dô si daz[o] fleisch âzen,
ir[p] leides si[q] vergâzen,
wan si enpfunden[r] der[s] spîse[t].
'wir wâren[a] vil[b] unwîse'
f. 17d begundens[c] alliu[d] samt[e] jehen.
'dâ von ist uns[f] tumplîch[g] geschehen,
daz wir daz fleisch und die visch
niht truogen ê[h] ze[i] tisch[k].'
Dar[l] nâch Noê zehant
Gen. 9, 20. 21. wînreben[m] in den[n] welden vant.
mit[o] im sô[p] lief ein boc kluoc.
der az der wînber[q] vil[r] genuoc,
daz er vil trunken wart,
daz im der wîn ran über den bart.
daz was zwâr der êrst boc[3],
der den wîn vant bî[a] dem stoc.

2769. o) *f.* 15.

2770—2779. a) *v.* 2770 *f.* 14. b) wolt: solt *A. B; hierauf in* 13 *vier zeilen leer.* c) dem 14. d) da 15. e) *lies mit* 8. 9 gotes? *vgl. v.* 8970. f) selbs 9; selbers 12. 15; *f.* 14. g) her: er *A. B.* h) waz 14. i) dem 8. k) sein 12. 15.

2780—2789. a) *f.* 14. 15. b) *hierauf in* 14. 15 *ein grosses stück Christherrechronik, handelt von der strafe des mordes, vom fleischessen, vom regenbogen nach Gen. c.* 9. c) doch 2. 8—10. 12. 14; so 15. d) *f.* 10. 14. 15. e) gocz 10. 14. 15, *lies* gotes? *vgl. lesarten zu v.* 2774. f) selbers 12. 14. 15. g) chain *aus* chlain *gebessert* 1. h) menschleich 15. i) sünt 15. k) *f. A.* 13. l) daz 14. m) da v. 8—10; âzz: vergâzz 14. n) = *f.* 8—10. 12. 14. 15. o) gemein: unrein *A. B.* p) hirsen 9; und z. 15. q) *f.* 12; und 14. 15. r) die 8; chain 14; chainen 15.

2790—2799. a) quamen 8; chom nummer vor uf eren t. 10. b) die 8. 15; den 12. 14. c) adams 15. d) geziten 8. e) da her 9. f) er 14. 15. g) erloubet *A. B.* h) doch 8; *f.* 9; da 14. i) w. da 9. k) d. si das 8; d. si 9. 14; d. sy müsten 15. l) nuczzen 1; *f.* 2. 13. 15; ezzen 8; assen 9. 14. m) ze a.] all 8. 9. 14. 15; alle 10. 12. n) stunde 10. 12. o) da 9. p) irs 8. 15. q) si do *A.* 13. r) erfunden 8; enphingen 10. s) di 10. t) spis: unwis 2. *B.*

2800—2809. a) warn *A.* 9. 13. b) gar 14. 15. c) begunden si *A. B:* si beg. 10. d) al 9. 13. 15; all 14. e) *f.* 8. 14. f) so 10. g) torlich 8; tumhait 14. 15. h) ê niht tr. 8; ê *f.* 12; niht ê tr. 15. i) zu dem 15. k) *hierauf in* 14. 15 *siebzehn verse Christherrechronik, v.* 11—17 = *Vilmar, Die zwei recensionen u. s. w. s.* 67[b] *unten:* si bûweten acker und reben *bis s.* 68[b] *v.* 7. l) *überschrift:* wie noe des ersten wines phlag. daz er dar vone trunken lag. und wi sin spotte Cham. daz eme bleckete sin scham 10. m) weinper 14. 15. n) dem velde 8; dem wald 15. o) *v.* 2807—2820 *f.* 9, *dafür:* daran hiengen weinper genueg. er was ein man unmassen chlueg. p) *f.* 12. 14. 15. q) weinreb 2. 12. 13; weinpier 15. r) *f.* 8. 10. 12. 14. 15.

2810—2812. a) an 12. 13.

1) *V.* 2775. 2776 *beruhen auf misverständnis des dichters: es heisst bei Honorius* Sem filius Noe ipse est idem qui et Melchisedec. *Enikel identificiert Noah statt Sem mit Melchisedek. V.* 3183 *ff. findet sich das richtige.* 2) *Honorius:* Hominibus usus carnium concessus. *Vgl. auch Petri Comestoris Historia scholastica ad lib. Genesis c.* 35 *(Migne sp.* 1086*):* esus carnium ante diluvium non erat, sed post statim concessus est. 3) *Vgl. Goedeke, Pamphilus Gengenbach s.* 521 = *Altd. bll. I,* 414.

daz[b] was ein michel wunder,
daz er den wîn besunder
vant der sô[c] nütz ist.
zwâr[d] daz[e] was[f] ein frömder[g] list
und ein grôz[h] kündicheit.
daz sî iu allen[i] vor[k] geseit.
Daz dûht Noê vil guot.
[er sprach:] ‘got hab uns[a] in sîner huot.’
diu[b] wînkar[c] er im geben[d] bat
und macht most an der[e] stat.
dar nâch stuont ez[f] unlanc,
daz[g] er selb[h] den most tranc.
er[i] was dheinen[k] wîs sô kluoc,
er[l] dûht[m] in wunderlîch[n] genuoc[o].
im[p] begund diu zung hinken[q],
so[r] er in begund trinken.
des muost er vallen an[s] den nac,
wan[a] er dô[b] unversunnen lac
von dem most den er tranc.
diu müed vast[c] mit im ranc.
er lac[d] ouch[e] unversunnen.
daz geschach[f] bî[g] einem brunnen.
er[h] hêt sich ouch gerecket,
daz[i] im der lîp blecket[k].
ze[l] den zîten was ouch der[m] sit
daz man die[n] röck machet[o] mit[p]
f. 18a offenen[q] gêren[r],
dâ von sîn[a] gêr muost kêren[b]
von[c] sînem lîb, daz er blaht,
wan in dannoch nieman daht[d].
dâ von sô[e] muost er blecken.
er kund sich niht[f] gedecken[g].
Er[h] hêt ouch drî sün zwâr,
Gen. 9, 18 f., 22 ff. di wârn im liep ân[i] mâzen gar.
der ein[k] was[l] Sem[m] genant,
des tugent zieret[n] wol ein lant.
der ander hiez Japhêt zwâr,
der[a] was an[b] tugent[c] gezieret gar.
des dritten[d] sunes nam
was[e] genant[f] Cham[g],
und was der tümbist[h] under in.
des[i] hêt er dâ[k] niht rehten sin.
der selb[l] sînen vater sach[m].
wider sîn[n] bruoder er dô sprach
dô[o] er den vater sach blecken
und an der sunn[p] sich recken
dô[q] sprach er[r]: ‘lieber[s] bruoder mîn,
schou[a] wie wir geschant[b] sîn
an unserm vater der hie[c] lît,
dem sîn gewant ist gevallen wît,
daz sîn scham alliu bleckt,
wan[d] nieman in hie deckt[e].’

2813—2819. b) und 15. c) nu 10; da 12. d) wann 8; wann zw. 10. 14. 15. e) es 8. 10. 14. 15. f) w. zwar 8. g) fromde 8. 10; nuczer 14. 15. h) grossew 14. 15. i) aller 14. k) vorwar 10.

2820—2829. a) uns alle 8. b) die *A. B.* c) wînkar *‘die zur weinbereitung nötigen geschirre’ Franck*] weinber *A.* 13; copphe (topphe?) 8. 10; hefen 9; topf 12; chôpf 14. 15. d) g. hat 9; dar paut 15. e) d. selben 14. 15. f) *f.* 14. 15. g) biz d. 8; unz 9. 14. h) *f.* 8; selber 10. i) *v.* 2825 *nach* 2826 *in* 9. k) mit chainer 9; nicht so w. und so kl. 12; nichainner 14. 15. l) der 9. m) zam im 15. n) minnikleichen 14. o) gût 14; *hierauf in* 14. 15 *drei verse Christherrechronik = Vilmar s.* 68[b] *v.* 18—20. p) *v.* 2827 *nach* 2828 *in* 14. 15. q) sincken 14. r) do 14. 15. s) uf 10.

2830—2839. a) nnd 15. b) da 15. c) vil v. 9. d) was 12. 14; ward 15. e) *f.* 8. 12. 14. 15. f) ban 9. g) bî e. br.] ich wol vernumen 9. h) *v.* 2835—3005 (*drei blätter*) *f.* 9. i) daz — lîp] und die fuez von ym 12. k) gerecht: plecht (bleckt 1) *A.* 13—15; gereket: gestreket 12. l) *v.* 2837. 2838 *f.* 14; pey den selben z. 15. m) di 8. n) *f.* 15. o) machte 10; macht 15. p) wit 10. q) uffenen 8; mit offen 10; offen 12. 15; nu harn die röck mit offen g. 14. r) gern 15.

2840—2849. a) sîn gêr *f.* 12. 14. 15. b) kern 2. *B:* sich verkern 12. 14. 15. c) *v.* 2841—2844 *f.* 14. 15, *dafür* daz er (ym 15) sein scham pleckt. unwissent und enneckt (enbekcht 15), *vgl. Vilmar s.* 68[b] *v.* 30. 31. d) blackt: dackt *A. B.* e) *f.* 12. f) numme 10. g) gerecken *A.* 9. 10 13. *die falsche lesart stand bereits im archetypus.* h) der 14. 15. i) unmassen 10. 15. k) aiu sun 15. l) *f.* 14. m) Senn 14; *f.* 15. n) zirete 10.

2850—2859. a) also sait die geschrift furbar 14. 15. b) mit 10. c) tugenden 10. 13. d) trit sun 12. e) der waz 10. f) *f.* 15. g) chaym 15. h) tumst 12. 15. i) *v.* 2854—2858 *f.* 14. 15, *dafür zehn verse Christherrechronik = Vilmar s.* 68[b] *v.* 34—43. k) *f.* 8. 12. l) selber 10. m) ligen sach 8. 10. 12, *vgl. v.* 2901; *lies* der selb sîn v. ligen sach? n) sinen 10. o) so 10. p) sunnen 1. 8. 10. q) chaym 14. 15. r) *f.* 14. 15. s) beid 8; lieben prüeder 14. 15.

2860—2864. a) schowet 8; schaut 14. 15. b) geschent 15. c) da 14. d) *v.* 2864 *f.* 15. e) *hierauf in* 10: sich eme hene bi daz beyn. ez enist eme nergen alzu kleyn. wer hat eme in deme zayle gemust. dez lachte her in sine fust.

des antwurt Sem[f] vil[g] sleht:
'dû tuost im[h] michel unreht,
daz dû sîn spotest an diser stunt.
verfluocht[i] müez[k] dir sîn[l] dîn munt,
wan dû dick hâst vernomen,
daz wir sîn[a] von im bekomen[b].
da[c] gedenkest dû[d] vil lützel an.
dû bist ein engstlîcher[e] man.
sîner[f] triun sol er geniezen.
ich lâz mich niht verdriezen,
ich deck den lieben vater mîn,
oder got sol[g] mir[h] niht helfent sîn.
ich gedenk an die wirdicheit,
diu mînem[i] vater was[k] bereit
in[l] gar[m] grôzen nœten,
dô[a] got die[b] werlt liez tœten[c]
mit[d] dem wazzer an der stat.
mîn vater uns behüetet[e] hât
von den grimmigen nœten,
daz er uns niht liez tœten,
dô diu werlt gar[f] zergie.
mit[g] armen[h] er uns umbevie[i]
und wîst[k] uns in die arc drât:
als er uns behüetet[l] hât.
(f. 18b) dâ muoz ich nû[m] gedenken an
di wîl und ich daz leben hân.
ich sag dir wærlîch[a], bruoder mîn,
dû solt des gar[b] gewis sîn,
den spot den dû hâst getân,
der muoz dir ze schaden gân.
daz weiz ich sicherlîchen[c] wol,
sît[d] daz dîn lîp ist nîdes vol.'
der dritt bruoder[e] kom gegân
hin für sînen[f] vater stân.
(f. 12) Japhêt sô[g] was er genant,
sîn tugent ziert[a] wol alliu[b] lant.
dô er den vater ligen sach,
wider sîn[c] bruoder er dô sprach:
'Sem[d], lieber bruoder mîn,
mîn vater mac wol kranc[e] sîn.
waz[f] ist im hie[g] geschehen?
er ist[h] vil[i] müed[k], des muoz ich jehen.'
des antwurt im[l] Japhêt[m.1] zehant:
'mîn bruoder Cham[n] hat sich geschant
an[o] mînem vater der[p] hie lît.
dâ von sol[a] er dhein zît[b]
erwerben[c] êr, sæld und guot.
mîn vater lît in mîner huot.
und[d] wizz daz Cham gesündet hât,
wan er spötlîch ob mînem[e] vater stât'
sprach der dritt[2] sun[f] Japhêt,
'wan all mîn freud an im[g] stêt.'
Er[h.3] begund in decken zehant.
er sprach: 'mir ist daz[i] wol bekant,
daz diser lîp ist êren vol,
dâ von mir[a] gevellet wol,
daz dû, lieber bruoder mîn,
sitzest an[b] di sîten sîn,
wan wir sîn[c] von reht pflegen.
ich wil mich anderthalben[d] legen
und wil sîn pflegen alsô[e] wol,
als[f] ich[g] von reht sol[h],

2865—2869. f) im 12. 14; sein 15. g) v. sleht] der (*f.* 15) gute (getrew 12; trew 13. 14; trewer 15) kneht *B.* h) *f.* 10. i) verlucht 15. k) si 8. l) *f.* 8.

2870—2879. a) von im sin 8. b) chömen 14. 15. c) das du ged. 15. d) *f.* 1. e) aisleich 12. f) deiner trewen solt du niht g. 15. g) müez 8. 10. 15. h) nicht mein helfär sein 15. i) meine 2. k) *f.* 10. 12. l) da mit 8; wart mit 10. 12; mit 14. 15. m) *f.* 10. 12. 14. 15.

2880—2889. a) *f.* 8. b) liz die werlde 10. c) alle t. 8. d) *v.* 2881—2884 *f.* 10. 14. 15. e) behůtt *A. B.* f) vil gar 10. 14. 15. g) m. seinem 15. h) arm *A.* 13. i) umb vie 1; gar umb vie 14; vie 15. k) weiset 1. l) behůtt *A. B.* m) im *A.* 12—15.

2890—2899. a) fur bar 14. b) *f.* 15. c) sicherleich 14. 15. d) seint du pist n. vol 15. e) sun 15. f) sein 14. g) *f.* 15.

2900—2909. a) zieret 1; zirend 10. 14. b) ein 8. 10. 12. 14. 15. c) sinen br. (sun 14) *A. B.* d) seht mein 8; Nain 12; si vil 14; vil 15. e) trunkchen 14. 15. f) das 14. 15. g) h. also 8. 10. 14. 15. h) mag 8. i) wol 8; *f.* 15. k) m. si 8. l) *f.* 12. m) sein pruder 14; Japhêt *f.* 15. n) chaym *so auch im folgenden* 15. o) *v.* 2909 *f.* 15. p) di 8; *f.* 13.

2910—2919. a) sol er dh.] so denkchet 14. 15. b) seid 14. 15. c) wegrenft (wegriff 15) er sald (huld 15) u. g. 14. 15. d) *v.* 2913. 2914 *f.* 8. 10. 12. 14. 15; *lies* nû wizz? e) *lies* mîm? f) prueder 14. 15. g) in 14. h) (E)r 2. i) *f.* 14. 15.

2920—2926. a) gevelt mir 12. 14. 15. b) zu der 8. c) von r. sin 8. 10. 12. 14. 15. d) anders wo 14. 15. e) als 8. f) *v.* 2926. 2927 *f.* 14. 15. g) ich sin 10. 12. h) phlegen s. 10. 12.

1) *Vielmehr Sem.* 2) *Auch hier ist vielmehr Sem gemeint.* 3) *Dem folgenden nach muss hier Japhet gemeint sein; der biedere chronist scheint übrigens selbst keine klare vorstellung von dem gehabt zu haben, was er schildern wollte.*

f. 18c und wil sîn hüeten ûf den tac,
daz ich von schulden sprechen mac[i],
er sî von sîner krancheit
komen wol mit sicherheit.'
dô[a] sprach[b] Sem[c] der guot:
'des ist mir ouch[d] ze muot.'
der dritt bruoder Cham
di red von in[e] vernam.
zehant er von in[f] kêrte,
als in sîn herz lêrte[g],
ûf ein heid diu was breit.
dô wart im ân[h] mâzen leit.
er[i] sprach: 'ôwê mir armen[k] man,
daz ich sô sêr gesündet[a] hân
an dem getriuwen[b] vater mîn!
des muoz mîn herz trûric sîn[c].'
vil schier dô[d] bekom[e] der guot[f] man,
wan er sich ûf rihten began.
er hêt die red gehœret wol.
des was sîn lîp[g] leides vol.
er[h] sach vil[i] vast umb sich[k] zehant.
dô[l] er sîn[m] getriuwe[n] vant,
wan er si vor im stên sach,
ein wort er zorniclîchen[a] sprach:
'wâ[b] ist der unsælig Cham?
der muoz hiut lîden[c] scham
und vil grôzen smerzen
an[d] lîb und an herzen.
er spottet[e] mîn dô ich gelac[f].
des siht er hiut leiden[g] tac.
den fluoch müez er von mir hân.
er[h] hât vil übel an mir getân.'
Cham gedâht in sînem muot:
unde[a] hilft mir got der guot,
ich wil zuo mînem vater gân,
des wil ich wærlich niht enlân[b] —
und gienc ouch[c] zehant dar[d].
des nam sîn vater vil[e] wol[f] war.
dô er den sun ane[g] sach,
wider[h] in er zorniclîchen[i] sprach:
'hâst dû getân di widerkêr?
all[k] sæld und all[l] êr
diu sî dir all[m] widerseit.
got sî daz[a] von mir gekleit[b],
daz ich dich[c] ie ze[d] kind gewan.
der fluoch der[e] sî dir getân:
swaz[f] kind[g] von dir künftic sîn,
daz si[h] den bruodern dîn
müezen werden[i] undertân
und ir[k] genist[l] von in hân.
f. 18d dîniu kint sîn[m] ir[n] kindes kneht.
dû solt ouch[o] haben dhein reht
zuo allen[p] dingen diu ich hân —
dînen bruodern ich der êren gan —,
wan dû[a] hâst mîn gespott[b] sêr.
von dir fliech sæld und êr.
dîn bruoder mîn erb[c] besitzen
mit sinnen[d] und mit witzen.
mit flüechen[e] müezt dû sîn vertân,
wan ich den[f] spot[g] gehœret hân
von dir in mîner[h] krancheit.
des müez dir geschehen leit.

2927—2929. i) sol 14. 15.

2930—2939. a) da 1. b) sprach es 8. 10. 12. c) *f.* 15. d) nicht 12. e) im 14. 15. f) im 14; v. im er 15. g) kert: lert *A. B.* h) unmazen 10. 14. 15. i) awe spr. er ich 15. k) arm *A.* 12—14; armer 8. 15.

2940—2949. a) gesundiget 10; gesunt 14. 15. b) trewen 14. 15. c) *hierauf in* 14. 15: immer unez an das endt mein 14. 15. d) *f.* 10. 15. e) bek. noe 10; chom 14. 15. f) *f.* 8. g) weil 14; hercz 15. h) er umb sach zeh. 12. i) vil vast *f.* 14. 15. k) *f.* 8. l) da *A. B.* m) Semen den 8; seinew chind 15. n) getrew *A.* 13. 15; getruwen 8; untruwe, un *ausgestrichen* 10; getrewen vater 12; trew kint 14.

2950—2959. a) vor zorn 8. 14; vor zorne 10; von zorn 12; in zorn 15. b) das 12. 14. 15. c) von mir 8. 10. 12. 14; vor mir 15. d) liden an 8. e) spotte 8; spot 14. 15. f) hie lag 8; lag 10. 14. 15; do lag 12. g) leidigen 8. 10; lesten 12. 15; den lesten 14. h) *v.* 2958—2961 *f.* 14. 15.

2960—2969. a) und *A. B.* b) lan 8. 10. 12. 14. 15. c) *f.* 8; aus 14. 15. d) gar 14; do 15. e) *f.* 8. 15. f) *f.* 14. 15. g) an 8. 14. 15. h) ein wort er sprach 8. i) zorniclich 12. 14. k) allew 15. l) allew 15. m) allew 15.

2970—2979. a) von mir daz 12. b) chlait 14. 15. c) dir 8. d) czyehent g. 12; czu 14. 15. e) *f.* 8. 14. 15. f) und was 14. 15. g) kinder 10. h) die selben 14. 15. i) sein 15. k) irn 8. l) geniz 8; genesen 10. m) sint 10. n) irre 8; eres 10; deiner prüder chnecht 15. o) *f.* 8. p) allem das ich 15.

2980—2988. a) du spottest min s. 8. b) gespottet 10; min gespott hast 15. c) ouch 8. d) sinn 14. e) fluchten 14. f) din 8. g) spotten 8; fluch 14. h) mein 14.

des helf mir der rîch[k] got!
der fluoch sî dîn[a] umb disen[b] spot.'
zuo disen[c, 1] sunen[d] er dô sprach:
'ir sült dhein[e] ungemach
lîden[f] noch niht[g] smerzen
an[h] lîb noch[i] an herzen.
Sem[k], lieber sun mîn,
dû solt hiut und[l] immer sîn
gewaltic und immer frî.
all[m] sæld won dir bî,
und swaz[n] künftic von dir sî,
daz[a] müez immer[b] wesen vrî.
mîn[c] triu wil ich dir zeigen[d].
dû wirst[e] nimmer eigen.
dar zuo hab dir[f] die sæld mîn,
daz got dîn[g] pflegær müez sîn,
und allez daz ich indert hân,
daz[h] müez dir wesen undertân.'
wider den dritten sun[i] er sprach,
dô er in vor im stên sach:
'Japhêt, lieber sun mîn,
mit freuden müezt dû immer sîn —
daz hâst dû verdienet wol,
dîn[a] lîp ist ganzer[b] triuwen[c] vol —
von hinnen[d] biz[e] an den lesten tac.
mit êrn ich daz wol[f] sprechen[g] mac.'
er sprach: 'dû solt mit[h] êren leben[i],
wan ich wil êr[k] vil[l] an dich legen
und wil dir segen[m] daz swert,
wan dû bist aller[n] êren wert.'
dô er den segen dô[o] enpfie,
dem vater er vor[a] mit êren gie.
er[b] sprach zuo im vil schône:
'sun, sô[c] dir got lône[d],
sît[e] diu êr an[f] dir lît[g],
sô[h] solt dû[2] dînes bruoder wîp,
dînes[i] bruoder[k] kleiniu kindelîn[l]
f. 19a mit triuwen lân enpfolhen[m] sîn.
mit[n] triuwen solt dû in gestên[o],
sô kan iu[p] nimmer missegên.
dâ[q] von gewint[r] ir êren vil.
dar[a] umb ich got biten wil.
daz habt ir[b] beid[c] verdienet wol,
wan iuwer[d] lîp ist triuwen[e] vol[f].'
H. 166. Japhêt[3] was der êrst man,
der ritters namen[g] ie gewan.
sîn vater segent[h] im daz swert,
wan er was aller êren wert[i].
Gen. 9, 20. Noê[k, 4], der[l] werlt biderman[m],
den[n] êrsten wingarten gewan[o]
unde[p] pflanzt die[q] stöck dar in.
daz was niht ein kranker sin.
dar nâch daz[a] alter im gebôt,
daz er vor[b] krancheit leit[c] den tôt.

2989. k) recht 12.

2990—2999. a) *f.* 15. b) disiu pot 1. c) disem *A.* 13—15. d) sun *A.* 13—15. e) haben chainen 12; chainen 15. f) *f.* 14. 15. g) chainen 14. 15. h) leiden an 14. 15. i) und 8. k) Sem du 14; du 15. l) *f.* 14. m) *v.* 2998. 2999 *stehen in* 8 *nach* 3002; 2998—3000 *f.* 14; allew 15. n) was 15.

3000—3009. a) *v.* 3000 *f.* 8. b) auch i. 15. c) dein 12; mit 14. d) erczaigen 15. e) wirdest 8. 10. 12. f) *f.* 14. 15. g) mein 14. h) *vgl. lesarten zu v.* 2835. i) prueder er do spr. 9.

3010—3019. a) *v.* 3012 *f.* 14. b) aller 15. c) truwe 8; tugent 15. d) hinn 14; heut 15. e) unz 8. 9. 15; und 14. f) *f.* 8—10. 12. 14. 15. g) gesprechen 1. 9. 15. h) *f.* 12. i) pflegen 8—10. 12. 14. 15. k) eren 10. 12; vil eren 14; vil gern eren 15. l) *f.* 8. m) gesegen 9. n) *f.* 15. o) *f.* 15.

3020—3029. a) *f.* 14. 15. b) der 8. 14. 15. c) daz 8. d) schon: lon *A. B.* e) *f.* 8. f) nu an 9. 10. 12. 14. g) nu lit 8. h) do von 8. i) und 12—15. k) ir 12—15. l) kindlin 2. 9. 10. m) befolen 8. 10. n) *v.* 3027 und müest albeg in guetem frid sten *nach* 3028 *in* 9. o) bi besten 8. 14; pey g. 12. 15; besten 13. p) dir 15. q) darumb 15. r) gewinnet *A. B:* gewinst du 15.

3030—3039. a) wann ich g. fur dich 15. b) es 15. c) *f.* 10. d) enkcher 15. e) tugent 14. 15. f) *hierauf in* 14. 15 *sechsunddreissig verse Christherrechronik.* g) nam 14. h) gesegent 14. 15. i) *hierauf in* 14. 15 *sechsundvierzig verse Christherrechronik.* k) *v.* 3037—3042 *f.* 14. 15. l) der ward ein wirdig man 9. m) ein b. 12. n) der den ê. w. gevant 8. o) er g. 9. p) und *A. B.* q) die ersten 8.

3040—3042. a) im daz a. 12. b) von 12. c) lag tot 9.

1) *Sem und Japhet sind gemeint, an beide zusammen die verse* 2992—2994 *gerichtet. Enikel sagt* dise, *weil sie in unmittelbarer nähe des Noah sich befinden, während Cham, der von der heide (v.* 2937. 2967*) zurückkehrt, der fluch trifft, sobald Noah seiner ansichtig wird.* 2) *Die unterdrückung von* dir *wäre E. bei seiner sonstigen nachlässigkeit schon zuzutrauen; andernfalls lies* dû dir dîns. 3) *Honorius:* Milites de Iaphet. 4) *Vgl. v.* 2805 *ff.*

II.166. (f. 13) Ich[d, 1] sag iu, an[e] der selben zît
wart alliu werlt[f] wît[g]
geteilet[h] in driu teil.
diu zwei[i] gewunnen grôzez[k] heil;
daz dritt muost in[l] fluoche[m] stân,
als ich iu vor[n] gesagt hân,
daz Sem unde[o] Japhêt,
ieslîcher grôz[a] êre[b] hêt
von irem vater Noê,
als ich iu hân[c] gesaget ê,
f 19b und wie[d] der dritt bruoder Cham
den fluoch von dem vater nam.
des selben Noê kint zwâr
wârn gewaltic als[e] gar,
daz in diu werlt was undertân
und[f] muosten[g] si ze herren[h] hân.
ich sag iu daz ze mæren,
swie[a] frum Châm[b] kint[c] wæren[d],
si muosten dienen ze rehte
irn friunden sam ir knehte[e].
ez habent[f] ouch die alten
den sit[g] alsô behalten:
alle die noch diener[h] sint,
wîp, man und[i] ouch[k] kint,
diu an guot[l] niht werdent rîch
hie[m] ûf disem ertrîch,
daz wellent di selben wîsen man,
daz si[a] gehœrn[b] Châmen[c] an
und[d] von[e] im[f] sîn bekomen[g].
daz[h] hân ich dick[i] vernomen.
si[k] wellent daz die liute,
di dâ sam[l] di briute[m, 2]
rîtent[n] und ouch[o] gênt
und iriu[p] hûs mit freuden stênt[q]
und[r] selten iht[s] leides wirret
und si des[t] nieman irret —,
die[u] sint von Sem komen gar
und ouch[a] von Japhêt[b] zwâr.
daz geschach von dem segen guot
daz si Noê hêt[c] in huot[d].
Nû lâz wir sîn got pflegen,
der niht guots læt[e] under wegen[f].

3043—3049. d) *überschrift:* Von noe sone japhet kam und sem wi die lebten 8. Ich sag iu] *f.* 10; Darnach 12. e) in 10; in churzer z. 12. f) die werlt 8. 12. g) *vor* weit *steht* getailt *unterpunktiert* 1. h) geteilt *A. B:* zcu teilet 10. i) czwen 15. k) gros 8. 14. 15. l) ouch in 8. m) flůeh *A.* 13; fluchen 8—10; fluchten 12. 14. 15. n) vor war 8. o) und *A. B.*

3050—3059. a) grossew 14. 15. b) er *A. B.* c) gesagt h. 14. 15. d) daz 14. e) also 9. 12. 14. 15. f) wan 8. g) si m. si 8; m. (müst 15) die zwen zu h. 14. 15. h) reeht *unterpunktiert und* herren *darüber geschrieben* 1.

3060—3069. a) wie *A. B.* b) chammes 10; chamen 12; chanen 14; chaym 15; Châm = Châmen *oder lies* Châmen? *vgl. v.* 3100. c) sûn 9. d) mærn: wærn 2. *B.* e) reht: kneht *A. B.* f) haben *A.* 8. 9. 10. 12. g) syn 9; siten 12. h) dyenend 9. i) oder 8. k) *f.* 8. 14. l) got 8. m) *f.* 8.

3070—3079. a) die selben 14. 15. b) ehran 14; chören 15. c) chanen *so auch im folgenden* 14; chaym *so auch im folgenden* 15. d) u. ouch (ouch die 8) 8. 9. 12; u. daz di 10; die dan 14. 15. e) vor 15. f) im sîn] Sem 8. 9; sem 10; seinen 12; seinem sind 14; sein sind 15. g) chumen 8. 9; komen 10; nachchomen 12; chömen 14. 15. h) d. selb 14. 15. i) auch 14. 15. k) die 15. l) samment 15. m) liut: briut *A. B.* n) riten *A.* 8—10. 13. o) *f.* 9. p) in ir 10; den ir 14. 15. q) gen: sten *A.* 8 10. 13. r) u. in 9; u. den 10. s) nicht 8. 9. 12. t) daz 14. u) *v.* 3079. 3080 *f.* 15.

3080—3084. a) *f.* 8. 10. 12. 14. b) yapheten 9. c) heten 12. d) *hierauf in* 14. 15 *sechsundsechzig verse Christherrechronik.* e) *f.* 14. 15. f) *hierauf in* 14. 15: und heben die red wider an. da wir sey e gelassen han. von der welt die sich nach noe nider lie. wie es dar nach ergie.

1) *Honorius:* Huius *(Sem)* tempore divisum est genus humanum in tria: in liberos, milites, servos. Liberi de Sem, milites de Iaphet, servi de Cham. *Vgl. Diemer zu Genesis und Exodus* 31, 14—16 *(Scherer, Quellen und forschungen I,* 23*); Waekernagel, Die altd. hss. der Basler universitätsbibliothek s.* 20*; Zeitschr. für deutsches altertum XV,* 169 *(nr.* 37*).* 177*; Frauenlob, spr.* 31—33*; Hugo von Trimberg im Renner* 1350 *ff. (vgl. Germ. V,* 395 *ff.); Beheim, Buch von den Wienern* 130, 28*; Wittenweilers Ring* 44, 16 *ff. (s.* 192 *f.); Felix Hemmerlins Liber de nobilitate; Goedeke, Pamphilus Gengenbach s.* 24 *f. und* 556 *anm.* 2*; H. Sachs ed. Keller V,* 21, 11 *ff.* 2) sam die briute riten, gên *heisst hier sowie v.* 20314 *und* 27534 *so viel wie 'festlich geschmückt einhergehen', dann auch geradezu 'sich in glücklichen verhältnissen befinden, es sich gut gehen lassen', vgl. Nib.* 1822, 4 *(die zweifel, denen das Mhd. wörterb. I,* 273 *f. ausdruck gibt, sind unbegründet); Seifrit Helbling* 15, 690 *f.:* im *(dem grafen Yban)* wær sam er mit einer briut frœlichen heim rit; *Maerlants Alexanders geesten ed. Franck* 5, 865 *mit der anm.*

nieman zen[g] zîten[h] was sô rîch,
daz weiz ich sicherlîch[i],
daz er niht[k.1] kneht moht gehân[l],
der[m] im was dienstes undertân,
wan ez was in[n] den zîten reht,
er wær ritter oder kneht,
dhein diener was im[a] undertân.
für wâr ich iu[b] daz sagen[c] kan.
er[d] hête[e] nieman dann sîn kint,
diu von im geborn sint.
daz was dô[f] in[g] der werlt reht,
daz daz kint was des vater[h] kneht.
von[i] Cham kômen di êrsten kneht.
daz[k] kom Japhêt und[l] Sem reht.
die[m] muoten[n] bî irn[o] jâren,
daz[a] Châmen[b] kint[c] ir[d] diener wâren[e].
daz was allez[f] von dem[g] fluoch geschehen,
den Noê tet, des[h] muoz ich jehen.
f. 19c nû habent die herren über al
einen strît gewunnen ân zal.
daz selb ist ir aller sit
und volgt[i] in ze[k] allen[l] ziten[m] mit[n].
ob[o] ich iu daz bediute?
si habent eigen liute[p]
und[q] jehent stæt, ez[r] sî ir reht,
si[a] haben[b] ritter unde kneht.
doch[c] west ich gern diu mære,
von wiu ez komen wære[d]
oder[e] wer[f] inz[g] hiet[h] beschaffen[i],
leien[k] oder[l] pfaffen.
der[m] nû[n] daz kund suochen
an[o] den alten buochen
oder an der niuwen ê,
daz wolt ich dienen[p] immer mê.
ich[q] weiz daz sicherlîchen[r] wol
swie[a] gar mîn lîp sî[b] tumpheit vol
doch[c] hân ich dick[d] vernomen,
daz wir von Evâ[e] sîn bekomen[f]
und[g] von Adâmen
und[h] von ir beider sâmen,
herren unde knehte,
dâ[i] von ich gern rehte[k]
west diu wâren[l] mære,
von wannen[m] ez komen wære[n].
ze[o.2] Rôm habent[p] si einen sin,
daz[a] si jehent, daz von in
die fürsten kômen[b] alle.
des strîtent[c] si mit schalle[d].
swer[e] mir niht[f] geloubt[g] der[h] mær,
der frâg ze[i] Rôm die Rœmær,
wan si sint[k] gemeine[l],
grôz[m] unde[n] kleine[o],

3085—3089. g) ze den *A.* 8—10. 13; was zu (pey 14. 15) den z. 12. 14. 15. h) geziten 8. i) wol s. 8. 9. 12. 15; vil wol s. 10; wol vil s. 14. k) *f.* 2. 9. 13. l) han 8. 9. 12. 14. 15. m) dy im wærn 8. 9. n) ze 9; zn der z. 10.

3090—3099. a) in 15. b) *f.* 15. c) gesagen *A.* d) e er 8; wan er 10. e) hette 8. f) *f.* 9. 15. g) zu der czeit r. 15. h) vaters 12. 14. i) *v.* 3097 *nach* 3098 *in* 12. 14. 15. k) dy quamen semen und japhete r. 10. l) zn seinem r. 15. m) daz 8. 10. n) geschach immer 8. 10; músten immer 9. 12. 14. 15. o) den 10.

3100—3109. a) d. es 15. b) kammes 10. c) chinder 9. d) *f.* 2. 14. 15. e) jarn: warn 2. *B.* f) allen 8. g) d. fl.] dē flúche 8; cham 12. h) daz 14. i) volget *A. B.* k) auch 9; zu 10. 14. l) gern 9; aller 10. 15. m) geziten 8; *f.* 9; zit 10. 15. n) *f.* 10. o) dcz wil (daz mag 10) ich uch bedute 8. 10; das sag ich iu bediut 9. 12. 14. 15. p) bediut: liut 2. 9. 12—15. q) *v.* 3109. 3110 *f.* 8; daz ist nu ir rechte 12. r) daz 9.

3110—3119. a) die ritter und die chnechte 12. b) habent 14. 15. c) noch 8. d) mær: wær 2. *B.* e) do 12. f) er 12. g) in ez *A. B:* ez 8. h) hat 14. i) geschaffen 12. k) legaten 12. l) und 9. 10. 12. 14. m) und 9. n) mir 8. 12. 14; wer 9. o) in 8. p) vordinen 10. q) *v.* 3119 *nach* 3120 *in* 8; so weiz ich s. w. 8. r) sicherleich 14. 15.

3120—3129. a) wie 8. 9. b) ist 9. 14. 15. c) *v.* 3121 *f.* 8. d) *f.* 14. e) even 8. f) gekomen 8; chumen 9. 12; chômen 14. 15. g) und auch 9. 13. h) *f.* 9. i) *v.* 3126 *f.* 15; dâ von] darumme 10. k) kneht: reht *A. B.* l) warn *A. B:* rechten 14. 15. m) bem 14; weu 15. n) mær: wær *A. B.* o) dacz 15. p) h. si] habencz 15.

3130—3136. a) daz si j.] di sprechen 10. b) sint chomen 10. c) streiteu *A. B.* d) all: schall *A. B.* e) wer 9. 15. f) *f.* 2. 12. 13; geloubet niht 10. 14. g) geloubet 2. 8. 12. 13; gelouh 9. 15. h) die 14. 15, i) czu 14. 15. k) sein 9; sint *ausgestrichen, darüber* jeheu 10. l) gemein *A. B.* m) beide gr. 8. 10; zehent (*lies* jehent) gr. 9. n) uud 9; und auch 13. 15. o) klein *A. B.*

1) *In der nhd. übersetzung erscheint* niht *verständlicher, sobald man v.* 3085 *affirmativ widergiebt: 'jeder war damals in so beschränkten verhältnissen'.* 2) *Vgl. des Honorius Summa gloria de Apostolico et Augusto c.* 2 *(Migne sp.* 1260*):* De Iaphet autem Romanum imperium processisse invenitur.

ez sî diu ganz wârheit
vor mangen[p] jârn geseit,
daz Rôm sî diu êrst[q] stat,
dâ ie mensch[a] în getrat[b],
hie dishalb meres[c]. daz[d] tuot[e] bekant
di Rœmer in der kristen lant.
da[f] von wellent si, die hêrsten[g] sîn
bekomen[h] von ir kindelîn[i].
da von jehent si, daz[k] iriu kint
sîn[l] edler dann[m] fürsten[n] kint[o].
ich bin gewesen alsô kluoc,
daz ich hân[p] gefrâget genuoc,
ob[q] ieman west diu mære,
von wannen[a] ez komen wære[b.*.1]
dâ[c] wart mir von[d] der wârheit
nie[e] reht von[f] geseit.
f. 19d mîn frâg ich doch dicke[g] kêrt
an di [die[h]] der[i] buoch wârn gelêrt.
die[k] jehent[l] niht gelîche,
daz[m] weiz ich sicherlîche[n].
es jehent[o] sümlîch pfaffen,
ez hab got nie geschaffen[p].
sümlîch beginnent[q] ouch[r] jehen[s],
ez sî von Noê geschehen,
daz er dem[a] sun tet den fluoch,
als man ez[b] schrîbet an[c] diu[d] buoch,
sînem[e] sun Châmen
und allem[f] sînem[g] sâmen,
und daz sîn sun[h] Sem[i] und Japhêt
den segen von dem vater hêt[k].
des wârn[l] si[m] frî[n] und heten[o] genuoc,
und[p] allez daz[q] diu erde[r] truoc,
daz[s] was in allez[t] undertân.
si[a] wâren zwên werde[b] man.
si[c] jehent, daz si[d] wæren[e] vrî
und swaz[f] geslehts[g] von in sî[h],
daz si all frum[i] wâren
nâch in bî irn jâren[k].
daz geschach[l] allez von der[m] bet,
daz Noê in den segen tet
und daz sîn[n] sun Cham
den fluoch von im vernam.
dâ sint[o] di eigen von bekomen[p].
alsô[a] hân ich vernomen[b].
an[c] got ich ez[d] lâzen sol,
der[e] weiz di wârheit all[f] wol.
Ich wil iu[g] allen kunt tuon,
daz Sem[h], Noê[i] sun,

*) *Nach v.* 3150 *in B (ausser* 9. 13*):*
ob ez ieman hiet vernomen (3180),
von wann[a] die eigen[b] wæren[c] komen (3179).

3137—3139. p) manigen 1. 14. 15. q) erste *ausgestrichen, darüber* herste 10.
3140—3149. a) chain m. 9; m. ie 12. b) trat 14. 15. c) *f.* 14. 15. d) *f.* *A.* 8. 10. 12—15. e) tuent 9. f) *v.* 3143 *nach* 3144 *in* 14. 15. g) kristen *A. B:* herlichsten 10. h) dy da chemment von irn k. 9; das sein chomen 14. 15. i) chinden 14. k) und 8—10. 12; *f.* 14. 15. l) si sin 8—10. 12. 15. m) bann 14. n) di f. 10. o) sint 8. 10. 12. p) hân g.] gevragte 8. q) *v.* 3149. 3150 *f.* 8.
3150—3159. a) wann 14. 15. b) mær: wær *A. B.* c) das 9. 14. 15. d) nie v'barhait 9; vor di w. 10. e) von in nie g. 9. f) noch 8; davon 14. 15. g) *f.* 8; dar 12. h) *f.* 12. 14. 15. i) *f.* 8. 10. 12. 14. 15; der b. w.] da waren 9. k) sy 12. l) sprechen 10; jahent 12. m) *v.* 3156 *f.* 8. n) gelich: sicherlich *A. B.* o) j. auch 9; sprechen 10. p) beschaffen 9. 12—15. q) *f.* 9. r) *f.* 9. 10. 14. 15. s) jehent 9.
3160—3169. a) tet d. s. 14. b) in 8. c) in 15. d) dem 9. 14. e) sinen 8. 10. 12. 14. 15. f) al 8; alle 10; allen 14. 15. g) sinen 8. 10. 14. 15. h) sûne 10. i) Sem und *f.* 9. k) tet 14. 15. l) sind 15. m) sein sun 9. n) fro 9. o) habent 15. p) *f.* 8. 9. q) des 8; daz daz 9. r) erd 2. *B:* erden 15. s) *v.* 3169 *nach* 3170 *in* 12. 14. 15; des 12; und bard in 14. t) allen *A.* 12. 13. 15.
3170—3179. a) die 12. 14. 15. b) werd *A. B:* from 8; vil werd 9. c) die 14. d) si w. vri] die vrewnt vrein 12. e) waren 15. f) waz *A. B.* g) geslæhtes 1. 13; geluckes 8. h) sein 12. i) frey 9. k) warn: jarn 2. *B.* l) si 8—10. 12. 14. 15. m) dem 15. n) *f.* 9. o) sein 9. p) komen 8. 12. 14. 15.
3180—3184. a) *v.* 3180 *f.* 14; als ich han 9. b) die red v. 8. 10. 12. 15. c) an g.] also 14. d) ez nu 9. e) got 14. f) allew 9; *f.* 14. 15. g) euch auch 9. h) des 9; herre 15. i) Noes 2. 9. 10. 12. 13; herr noe 14.

1. 2. a) von bem 14. b) e. luta 8. c) sin 8. 14. 15; chind 12.

1) *Möglicherweise sind die beiden pluszeilen in der mehrzahl der hss. der cl. B nach v.* 3150 *in A und hs.* 9 *nur ausgefallen.*

Melchisedech wart genant[k],
H.166. als[1] ich ez[l] an dem[m] buoch[n] vant,
und wart der[o] êrst[p] priester[q] ein[r],
der ûf daz[s] ertrîch ie[t] erschein.
der[u] verrihte[v] daz volc bî[w] den zîten[x]
beidiu nâhen unde[a] wîten.
Sem[b], Noê sun, der guot kneht
sehs hundert jâr er lebt[c] reht[d]
und dar zuo zwei jâr.
daz ich iu sag, daz ist wâr.
dar nâch[2] wart er priester bekant[e];
Melchisedech wart[f] er genant.
nû[g] hân ich iu gesaget gar
von sînem alter[h] zwâr[i].
f. 20[a] Dar[k] nâch tuon ich iu bekant,
daz bi den[a] zîten[b] über alliu[c] lant
chein[d] künic noch[e] künicrîch[f] was,
als ich an dem[g] buoch[3] las.
dâ von wurden herren
nâhen[h] unde verren[i],
wan swer[k] ze[l] der selben zît
in der werlt wît
ein stat gestiften mohte,
diu sînen êren tohte[m],
dâ wart er herr inne.
des hulfen im sîn sînne[a].
swer[b] dô[c] daz[d] grœst[e] kunn[f] gewan,
der[g] dûht[h] sich[i] ein biderman,
wan er wart[k] gewaltic genuoc.
daz krenker kunn[l] er nider[m] sluoc.
des[n] moht dô nieman êr[o] gehân[p]
(f. 14) wan der[q] vil[r] kunnes[s] gewan.
man vorht[t] des selben bot[u]
noch mêr dann got.
H.166. Bi[4] den zîten[v] was[w] ein man bekant,
der[a] was[b] Sale genant.
der[c] selb[d] stift ein[e] stetelîn[f],
f. 20[b] dâ wolt er herr inn sîn.
diu stat wart Salem[g] genant.
dâ[h] wart er herr inn bekant.
er was mit[i] hûs dar inn zwâr
mangen[k] tac unde jâr.
doch wil daz buoch von[l] im verjehen[m],
daz dâ[n] wart von im gesehen
Samaritanischiu[o] diet,
als ez got wolt und riet.
daz selb[a] was von im bekomen[b],
als[c] ich ez[d] hân von[e] im vernomen.

3185—3189. k) er gen. 15. l) *f.* 9. m) den 15. n) puechern 15. o) auch der 14. 15. p) ersten 8. q) *f.* 8. r) ainr 9. s) dem 9. 14. t) *f.* 15. u) er 9. 14. v) bericht 8. w) zu 9. 10. 12. 14. 15. x) geziden 8.

3190—3199. a) und *A. B.* b) *v.* 3191—3198 *f.* 9; Sem *f.* 15. c) lebete 10. d) *f. A.* 12—15; mit r. 8. e) zehant 8. 12. 15; genant 10. f) ist 9. g) *v.* 3197. 3198 *f.* 13. h) altar 12. i) *hierauf vier zeilen frei, dann bild* 2; *in* 14. 15 *folgt:* daz (die 15) er lebt in seinen tagen. als wir die geschrift hören sagen. k) *überschrift:* dar nach von den stifteren 8; mir ist das auch wol bechant 9.

3200—3209. a) *f.* 15. b) geziten 8. c) alle *A. B:* alz 14. d) *f.* 14. 15. e) und 14. f) k. nit 14. g) dem b.] der karaniken 9. h) beid n. 8. i) verre 1. 15. k) wer *A. B.* l) zu 1. 9. 15. m) moht: toht (wol däwcht 9) *A. B.*

3210—3219. a) inn: sinn 2. *B.* b) wer *A.* 10. 13. 14; der 8. 9. 12; das er 15. c) da 8. 9. 12; *f.* 15. d) *f.* 15. e) gros 15. f) chünn *so auch im folgenden A.* 12. 13; chind 9; cham 14; er 15. g) des 15. h) gie 9; d. er 15. i) als 9. k) gew. ward 9; w. dann 14. l) chind 9; cham 14; *f.* 15. m) im derslueg 9. n) das macht 15. o) ere 8. 9. 12; *f.* 15. p) han 8. 9. 12. 14. q) er 15. r) *f. A.* s) chinder 9; grosses chunn 12; cumers 14. t) fürcht 14. 15. u) gebot *A.* 8—10. 12. 13. v) geziden 8. w) ward 8—10. 14. 15.

3220—3229. a) der selb 8—10. 12. b) ward 14. 15. c) und 12. 14; er 15. d) *f.* 12. 14. 15. e) *f.* 8. f) stetlin 2. *B.* g) Jerusalem 15. h) also tut uns die geschrift b. 15. i) behuset 10. k) manikch 15. l) von im] hie 14. 15. m) jehn 8. n) das von im w. geschechen 15. o) samontany schon dient 15.

3230—3232. a) s. volkch 9. b) chomen 14. 15. c) daz han ich von in v. 8. d) *f.* 14. e) von im *f.* 9; von in hab 12.

1) *Honorius:* Sem filius Noe ipse est idem qui et Melchisedec vixit sexcentos et duos annos; *vgl. Honorii Summa gloria de Apostolico et Augusto c.* 2 *(Migne sp.* 1260*):* Sem namque a doctissimis Melchisedech fuisse traditur, qui sacerdos altissimi scribitur *(Gen.* 14, 18*)*; — ab hoc verum sacerdotium inchoasse dicitur. *Vgl. s.* 54 *anm.* 1. 2) dar nâch '*gemäss der warheit die ich euch erzähle, d. h. nach dem wahren buch, der quelle*'? 3) *Für v.* 3199—3218 *bietet Honorius keinen anhaltspunkt.* 4) *Honorius:* (Salem vixit 433 annos;) hic condidit Salem. Ab hoc Samaritae (et Indi).

H.166. Der[f. 1] des[g] êrsten stiften began —
der was ein heidenischer[h] man —
Babilonie[i] di heidenschaft,
der selb was vil[k] manhaft.
Dare[l] sô was er genant.
er was zwâr ein wîgant
des libes und des guotes.
er was frîes muotes.
er[a] lebt unlang[b] biz[c] an di z^{e}it,
daz in der tôt dâ[d] nider leit.
Babilonja[e] was diu êrst stat,
die Dare gestiftet hât.
Dar[f. 2] nâch als[g] got wolde
H.166. und als ez[h] wesen solde[i],
in[k] Babylonja[l] was[m] ein man,
der[n] wolt got niht[o] sehen an
mit herzen und mit sinne[p],
er noch[a] sîn heideninne[b].
er was auch selb[c] ein heiden,
dâ von er got[d] muost[e] leiden.
Babel[3] sô[f] was[g] er genant.
ze[h] Babylonje[i] was sîn lant.
herr und vogt was er zwâr
mangen tac unde[k] jâr
f. 20c und wart ouch herr dâ genant.
einen list er von[l] im selben[m] vant,
wan er was ân[n] mâzen rîch.
im dienten[a] all gemeineclich
Babylonja[b] über al,
dâ von hêt er guot[c] ân zal.
sîn gewalt was grôz und starc.
er hêt manic[d] tûsent marc
von silber und von golde,
dâ von er bouwen wolde[e]
einen[f] turn der an den himel rüeret.
dâ mit er sînen hort zerfüeret[g].
er sprach: ‘zwâr[h] ich[i] muoz[k] besehen,
des wil[l] ich von schulden jehen,
wer oben ûf dem himel sî[b],
sô[c] wirde[d] ich aller[e] sorgen frî,
wan ich hân[f] des guoten sin,
daz ich[g] an[h] steg[i] gê[k] dar in.
sô sich ich[l] dann di wârheit.
swem[m] ez sî liep oder leit,
durch den wil[n] ich sîn[o] niht enlân[p],
ich well[q] sanft ze[r] himel gân.
Dâ mit sant[s] Babel zehant
dâ[a] man mûrmeister[b] vant.
zwên und sibenzic was[c] ir zal[4].
ir kunst si kunden über al.
swaz[d] man in von steinen[e] nant,
daz was in allez[f] wol bekant.

3233—3239. f) *überschrift:* von Dare 8; *v.* 3233 *steht in* 13 *am rande;* (D)er 1. 13; D^{r} 2; *trotz v.* 3237 *dürfte* Dare [des] êrsten st. b. *das ursprüngliche sein.* g) des êrsten *f.* 2; des] der 10. h) haidnisch 14. i) Babilon 9. k) auch vil 9. l) daz 10; dire 14. 15.

3240—3249. a) der 9. b) *f.* 9; niht lange 10. c) unz 8. 9. d) *f.* 15. e) *v.* 3243. 3244 *f. B ausser* 13; Babilonia *so auch im folgenden A.* 13. f) *überschrift:* Darnach von babel 8; Nach im cham a. 9. g) als iz 8. h) er 14. i) wolt: solt *A. B.* k) was in B. 8. 10. 14. 15. l) Babilon 9. m) *f.* 9. n) *v.* 3248 *f.* 15. o) nie 8. p) sinn *A.* 13; sinnen 14. 15.

3250—3259. a) und 8—10. 12. 14. 15. b) haiden inn *A.* 13; heidinne 8—10. 12. 14. 15. c) selber *A.* 8. 10. 12; selben 14. d) not 14; must 15. e) not 15. f) *f.* 9. g) ist 15. h) zu 15. i) Babylonie *so auch im folgenden A. B.* k) und manig 10. 12. 14. 15. l) von im *f.* 8. m) do 8; selber 9. 10. 15; selb 14. n) unmazen 15.

3260—3269. a) dient 9. b) dy von B. 9; in B. 12; Babiloner 14; Babiloni 15. c) g. ân] gůte 8. d) vil m. 9. e) golt: wolt *A. B.* f) ein 15. g) gecziert 9; verfürt 15. h) *f.* 9. 15. i) *f.* 2. 14. k) wil 12.

3270—3279. a) muoz 12. 14. 15. b) gi 8. c) zwar 9. d) w. ich] er wirt 9. e) immer 8. 12; sorgen nimmer 9; ummer 10; meiner 13. 14. f) h. des] habe 8; des han 9. g) *f.* 15. h) an einer 14; ain 15. i) stegen 8; stiegen 9; steygen 12; stieg 14. k) gen da hin 9. l) *f.* 8. m) wem *A. B.* n) so wil 9; billen 14. o) ez 8. p) lan 8—10. 12. 14. 15. q) will 14. 15. r) gein 15. s) *f.* 15.

3280—3284. a) sant da 15. b) maur master 2. c) maister was 15. d) was 15. e) stain 15. f) allen 8. 9. 14. 15.

1) *Honorius:* (Thare vixit 205 annos.) Babylonia conditur. 2) *Honorius:* Huius *(Heber)* tempore Babel construitur. 3) *Freie erfindung resp. missverständnis Enikels (Gen.* 11, 9*), während sonst nach mittelalterlicher anschauung, die auf Josephus zurückgeht, Nimrod (vgl. unten v.* 3475 *ff.) als erbauer des turmes gilt.* 4) *Die* 72 *maurermeister kommen auf Enikels rechnung (vgl. anm. zu v.* 3367*); der dichter des Reinfrit von Braunschweig weiss v.* 27058 *ff. von* 72 *eggen, mit denen* was gebûwen alsô hôch der turn daz er verre zôch in den luft über sich enbor *(s. auch Die deutschen historienbibeln ed. Merzdorf I,* 132 *f.).*

Babel begunt si[g] frâgen.
'wolt[h] inch[i] niht betrâgen[k],
ich tæt in gern bekant,
war umb ich nâch iu hân[l] gesant.
ich wolt für sorgen[m] und[n] für trûren
cinen hohen turn mûren,
daz[1] mir von[a] dem wurd[b] bekant
ze[c] Babylonje[d] in dem lant, — —
daz ir den turn sô hôch füert.
daz er an[e] den himel rüert[f].'
der red lachten[g] di mûrær.
si sprâchen: 'diu red ist[h] uns swær[i].
doch[k] tuot ir uns des[l] stat,
wir[m] mûren iu[n] den turn drât.
unser kunst wir[o] dar zuo[p] kêrn,
daz[a] wir ander[b] meister lêrn[c],
die[d] mûren[e] niht[f] vil[g] kunnen.
des sult ir uns wol[h] gunnen[i],
wan[k] ieslich meister muoz under[l] im hân
hundert mûrer sunder[m] wân,
die all meister[n] sîn[o] genant;
daz tuon wir[p] iu für[q] wâr bekant.'
f. 20d dô sprach der herr Babel:
'grîft[r] zuo dem turn snel.
ich gib[s] iu allez daz ir welt[t]:
silber[a], golt[b] iu[c] nieman zelt.
dâ[d] von lât iuch niht verdriezen.
kamer, kisten[e] heiz[f] ich[g] iu[h] entsliezen[i].
dar[k] ûz nemt[l] swaz[m] ir welt,
sît[n] iu daz guot[o] nieman zelt.'
Dô die mûrære
erhôrten disiu[p] mære[q],
si griffen zuo dem turn drât
und mûrten fruo[r] unde spât,
biz[s] der turn wart sô hôch,
daz man di stein hôch ûf[a] zôch
und[b] den[c] morter[d] gemeine.
ir tagwerc daz was kleine[e].
daz[f] triben si biz[g] an die zît,
daz[h] der turn wart[i] sô wît
und an der[k] hœch hêt die zal:
der turn aller über al,
fünf[2] tûsent klâfter was er hôch
und vier und sibenzie[l] dannoch.
dô daz allez geschach,
ein stimm von dem[a] himel sprach:
'vil[b] lieben[c] kint, wâ welt ir[d] hin?
ir sît all[e] âne[f] sin.

3285—3289. g) in *A.* 13. h) er sprach w. (und w. 15) 14. 15. i) sein 9; ir uch 10. k) vertragen 10. 15. l) han nach iu 8. 12; hiet 14; hab 15. m) sag 14. n) *f.* 8.

3290—3299. a) von dem] da von 8; der 10. b) werd 8; wirt 15. c) wan ich han nach uch gesant 8; zu 15. d) babilon 9. e) d. h. an 9. f) fůret: růret 1. g) lauchten, u *unterpunktiert* 1; erlachten 12. 14. 15. h) *f.* 14. i) ze sw. 9. 15. k) iedoch 9. 14. l) sein 9; *f.* 14. 15. m) den turm můr wir uch dr. 8. n) *f.* 12. 14. 15. o) die wir 15. p) an 8.

3300—3309. a) als mir von den maistern haben gelerñ 9. b) an dem 12. c) keren: leren 1. 8. d) *v.* 3301 *nach* 3302 *in* 8; wenn dy 9. e) murer 8; muren *vor* kunnen 10. 12. 15. f) dy niht 9. g) wol 12. 15. h) *f.* 9. i) chůnnen: gůnnen 1; vergůnnen 9. k) (w)an 2; w. unser yegleicher 14. 15. l) under im *f.* 9. m) ze undertan 9. n) sin m. 8. o) sind 13—15. p) wir iu] ich 12. q) f. wâr] wol 8. 9; sunder 14; *f.* 15. r) nu greifft 9; wereit euch 14. 15. s) *f.* 8. t) wolt 10.

3310—3319. a) *v.* 3310] beide s. und golt 10. b) und g. 14. c) *f.* 15; den meinen z. 9. d) *v.* 3311—3314 *f.* 9. e) und k. 14. f) hiez 10. g) her 10. h) *f.* 8. 10. i) auf sliessen 15. k) *v.* 3313. 3314 *f.* 10. l) so nemet 8. m) waz 8. 14. 15. n) wann 15. o) golt 8. p) die 14. 15. q) muræр: mær (wart 15) *A. B.* r) dar an frue und 14. 15. s) biz daz 8. 14; uncz 9. 15.

3320—3329. a) *f.* 15. b) von 10. c) die 14. 15. d) mortær *so auch im folgenden A;* kalk 8; muren 10; mawrer 14. 15. e) gemein: klein *A. B.* f) dicz 14. g) uncz 9. 15. h) unczt 9; biz 10. i) was 12. k) di *A.* 10. 13, *vgl. v.* 1773. l) sybenczigew darnach 15.

3330—3332. a) *f.* 13. b) *f.* 8. c) liebew 15. d) ez 15. e) allew 15. f) an *A. B.*

1) *V.* 3291 *ff. sind sicher lückenhaft überliefert, man erwartet:* ze Babylonje in dem lant, daz mir von dem wurd bekant *(wie es im himmel aussieht; darum ist es nötig)*, daz ir *u. s. w.* 2) *E. gibt die turmhöhe auf* 5074 *klafter an; richtiger wäre* 5174, *welche zahl Hieronymus in seiner bearbeitung der Chronik des Eusebius bietet gegenüber anderen zahlangaben, die er in seinem Commentar zum Isaias lib. V, cap.* 14 *macht, vgl. Migne XXIV, sp.* 164. *S. auch Isidori Opera, Parisiis* 1601. *p.* 377; *Eckehard MG. SS. VI,* 35, 55, *aus dem wider die Sächs. weltchronik* 70, 2 *und die Stader annalen SS. XVI,* 284 *schöpfen. Die historienbibel* Do got in siner magenkraft *gibt die höhe auf* 5974 *schritt an (Merzdorf, Die deutschen historienbibeln I,* 133*). E. entnahm seine angabe dem in der anm. zur prosa nach v.* 23432 *näher gekennzeichneten Honoriustexte.*

der turn wirt[g] niht sô lanc[h],
daz ir[i] ân gotes danc
müget[k] gên[l] dem himelrîch.
daz wizzet[m] sicherlich.
ez mac ân got niht geschehen.
daz lâz ich iuch besehen[n].'
dô diu stimm daz[o] gesprach[p],
di meister[a] gewunnen ungemach.
daz was von[b] grôzen vorhten,
daz si nimêr[c] enworhten[d]
und daz si stuonden[e] stille.
daz[f] was gotes wille[g].
swelich[h.1] meister vordert[i] stein,
der brâht man im[k] vil[l] klein.
wolt[m] er morter haben,
sô wart im stein dar getragen.
hiez einer [ein[n] stein] her geben der leit
[in[o]] hin.
alsô was[a] verwandelt ir sin,
wan[b] sich ir sprâch verkêrt[c],
als si got[d] hêt gelêrt.
einer[e] redet[f] lût, der ander still,
daz was allez gotes will.
bedorft[g] einer iht,
des verstuont der ander niht.
f. 21a, 21b des nam[h] si[i] michel wunder.
ieslîcher[k] ret[l] besunder[2]:
einer ungerischen[m],
der ander riuzischen[a],
der dritt bêheimischen[b] ret[c],
der vierde[d] tiutsch[e] an[f] der stet;
der fünft redet[g] kriechischen[h]
der sehst heidenischen[i].
alsô hêt sich ir red[k] verkêrt,
als si got selber[l] hêt[m] gelêrt,
H. 166. in[3] zwô[n] und sibenzic zungen.

3333—3339. g) der wirt 9. h) lenck 14; hoch l. 15. i) es 15. k) maurt 14. 15. l) in das h. 9; gegen 13—15. m) sult ir wizzen 10; wirt 14. n) alle sehn 8; wol an sehen 9; wol b. 10; wol sechen 14. 15. o) do 8. p) sprach 14. 15.

3340—3349. a) m. di *A*. b) vor 8. c) niht mer 12. 14. 15. d) worhten 2. 9. 10. 12. 13. 15; wrochten 8. e) stuen 9. f) d. selb 14. 15. g) still: will *A. B.* h) welcher 9. 14. 15. i) vodert 1. 14. 15; vodrot 9. k) *f.* 10. l) *f.* 8. m) *v.* 3347—3350 *f. B ausser* 13. n) einen *A*; *f.* 13. o) si 13.

3350—3359. a) ward 13. b) wanne si ere spr. sich hatte v. 10. c) het v. 14. 15. d) het got 9. e) *v.* 3353—3356 *f. B ausser* 13. f) ret 13. g) bedarft *A*. h) namen 14. 15. i) si selber 10. k) ir iclicher 10. l) redet 1. 8; *f.* 9. 14. m) ungrischen 9; redt ungrischen 14. 15.

3360—3367. a) ruschischen 8; reyzzischen 9; wälisch 14; räwschsischen 15. b) behemischen 8; behemischz 10. c) *f.* 9. 15. d) vierd 2. *B.* e) tutischen 8; taucz 14; *f.* 15. f) als da stet 8. 14; al da ze stet 10; auch da zehant 15. g) *f.* 9; tet 15. h) pechmischen 14. i) haymischen 9. k) sprach 9. l) *f.* 9. m) h. gelêrt] lert 14. n) zwai 8; zwain 14.

1) *Vgl. zu dieser stelle und v.* 3369 *ff. die worte in Philonis Judaei Antiquitatum biblicarum liber incerto interprete (gedruckt im Mikropresbytikon s.* 300, *vgl. Zeitschr. für deutsches altertum XXI,* 177*), wo ausführlich die geschichte des turmbaus nach apokryphen quellen behandelt ist:* et sic factum est, ut dum aedificatores ministris suis juberent afferrent lapides, illi afferrent aquam, et si deposcerent aquam, illi afferrent stipulam. et sic intercisa cogitatione eorum cessaverunt aedificare civitatem et dispersit eos dominus inde super faciem totius terrae; *Genesis in Hoffmanns Fundgruben II,* 29, 31*:* so einer den stein wolte, so wante diser daz er den chalk bringen solte. vile harte si zewurfen, nieht mere sine worhten: des gezimberes was ente *(Scherer, Quellen und forschungen I,* 23*); Historienbibel II (Merzdorf II,* 611*):* so einer hiez stein bringen, so bracht er wasser oder holtz. *In ähnlicher, aber noch drastischerer weise als Enikel illustriert auch Andreas Kurzmann im anfang des* 15. *jahrhunderts die sprachverwirrung beim turmbau zu Babel:* so wenn er vordert einen stain, so pracht er im den eisenzain; und wenn er wolt ain hachn haben, so pracht er im ain swarzen raben — secht, also ward das pau geligen *(Schönbach, Wiener sitzungsberichte, phil. hist. cl., LXXXVIII,* 821*).* 2) *Vom sprachenursprung handelt E. noch einmal v.* 27357 *ff. In Jacob Rosefeldts Comoedia Chamus (Jenae* 1599*) wird sehr anschaulich geschildert, wie bei der babylonischen sprachverwirrung die bauleute in allen möglichen sprachen, sogar holländisch und thüringisch zu reden beginnen (Bolte im Jahrb. der deutschen Shakespearegesellsch. XXI,* 188*).* 3) *Honorius:* Huius *(Phaleg)* tempore divisae sunt linguae in septuaginta duas. *Über die 72 sprachen und die beliebtheit der zahl überhaupt s. Müllenhoff und Scherer, Denkmäler*[2] *s.* 486*; Wackernagel, Kl. schriften III,* 12 *anm.* 36*; San Marte, Parzivalstudien II,* 56*; Zeitschr. für deutsches*

alsô was in gelungen:*
gegen[o] swem[p] ein[q] mûrmeister[r] ret,
der wercman ie[a] ein anderz tet.
(f. 15) wolt[b] er[c] stein, er[d] brâht[e] im[f] sant,
wan im[g] sîn red was unbekant[h].
dô liezen si den turn stên
und begunden an[i] di[k] erde[l] gên.
dhein mûrer kom hin wider.
alsô beleip der turn sider.
Di sprâch wil ich iu nennen,
daz ir si müget erkennen,
und wil ouch[m] si[n] bescheiden:
der[a.1] sprâch under den heiden
was[b] ein[c] und sibenzic[d] bekant[e]
über al in[f] der heiden[g] lant.
die juden habent ouch eine[h]
und ouch[i] mê[k] deheine[l]:
ebraisch[m] ist si genant,
wan sie got bî[n] dem[o] êrsten[p.2] vant.
dâ von sô[q] ist mir[r] swær,
daz got unser schepfær
den kristen hât[s] wan[t] zwelf[u] gegeben[v],
di kristenlîchen[a] solden[b] leben.
und[c] ist daz di[d] zwelf zungen[e] reht

*) *Nach v.* 3368 *in B (ausser* 13*):*

welher[a] meister vordert[b] stein (3345),
der brâht man im vil[c] klein (3346),
und wer[d] reden began
mit[e] sînem wercman,
des kund er[f] vernemen niht.
daz was ein wunderlîch[g] geschiht.

3368. 3369. o) *f.* 8. p) waz 8; wem 9. 12; czwain 14. 15. q) der 8. r) maurer 9; maister 12. 14. 15.

3370—3379. a) *f.* 8. 9. b) vodrat 14; vodert 15. c) *f.* 15. d) man 15. e) gab 9. f) *f.* 10. 14. g) s. red was im 8. 9. 14; im was s. red 10. h) *hierauf in* 14. 15: welher vodert mörtrår. dem pracht man stain. davon ward ir frewd chlain. i) dar 15. k) der 9; ab 15. l) erden 8; erd 9; *f.* 15. m) si 8; euch 15. n) = iuch 8. 9, *vgl. v.* 20231. 20991 *und öfter;* ew 14; auch 15.

3380—3389. a) dw *A.* 9. 13. b) *f.* 14; der ist 15. c) ainew 9. d) sechzk 9. e) zungen bek. 8; ist bek. 14. f) *f.* 9. 10. g) h. lant] haidenschaft 15. h) ein 1. 9. 12; ainew 2. 13—15. i) dar 10. k) niemer 8. 9; aber 10; mer 14. 15. l) dehein 1. 12; dhainew 2. 13—15; keyne 8. 10; chain 9. m) ebrayisch 1; ebreischen 9; ebrehemischz 10; der selben sprach ist e. g. 14; die selb ist e. g. 15. n) zu 8. 10. 12; zum 9; *f.* 14; von 15. o) *f.* 9. 15; des 14. p) erst 15. q) *f.* 14. 15. r) sy 9; si mir 10. s) hat er 15. t) = newr 2. 13—15; *f.* 8. 9; wanuge 10. u) zwelfe 10. v) geben 8. 9. 12—15.

3390. 3391. a) christen 14. 15. b) sûllen 9. 10. c) *f.* 9. d) sy damit leben r. 9; di *f.* 10. e) zung gerecht 15.

1—6. a) welh 8. b) under in vodrot 9; vorderte 10; vodrät 14. 15. c) *f.* 9. 10. d) welher 15. e) *v.* 4 *f.* 14. 15. f) man 15. g) wunderleicheu 15.

altertum XII, 395; *Bezzenberger zum Annolied v.* 161; *Wilmanns, Über das Annolied s.* 15*f.*; *Vogt zu Salman und Morolf str.* 23 *(s.* 186*)*; *Amelung zu Ortnit* 5, 4; *Massmann, Kaiserchronik III,* 403; *Germania IV,* 277 *anm. XXVI,* 203; *Köhler im Weimarischen jahrb. V,* 338 *f.*; *Zingerle, Wiener sitzungsberichte, phil. hist. cl., L,* 421 *ff.*; *Jeitteles, S. Pauler predigten* 114, 22 *ff. und anm. s.* 176; *Zarncke, Graltempel s.* 66 *str.* 13, 2; *Wackernagel, Altd. predigten* 95, 85; *Rumeland HMS III,* 63[a]; *Meister Altswert* 159, 17*f.*; *Weil, Biblische legenden der muselmänner s.* 70. *Auch für Enikel ist* 72 *eine lieblingszahl, vgl. z. b. v.* 3281. 20228. 20945. 20985. 21937. 23056. 23229. 23431. 23735. 27367. 1) *Die gleiche einteilung der* 72 *sprachen in* 71 *heidnische und eine hebräische, dann wider in* 12 *christliche und* 60 *'verlorene', d. h. heidnische, begegnet nochmals und zwar ganz detailliert gegen schluss der Weltchronik v.* 27375 *ff.*; *auch Wolframs Willehalm* 73, 7 *ff. und Frauenlob* 346, 13 *ff. setzen sie voraus. In der Historienbibel II (Merzdorf II,* 611*) heisst es:* under denselben 72 sprochen sint uff 12 sprochen Cristen, die überigen sint Juden und heiden, sunder das hie und da ein wenig Juden sint darunter gemischet. 2) *Die bezeichnung der hebräischen sprache als* lingua omnium antiquissima *(vgl. Gen.* 11, 1*) begegnet fast in allen Genesiscommentaren und darf als allbekannt (v.* 3395*) auch bei E. vorausgesetzt werden, vgl. z. b. Augustini De civitate dei lib.* 16 *cap.* 11; *Isidor ed. Migne LXXXIII,* 238; *Beda ed. Giles VII,* 137; *Petri Comestoris Hist. schol. ad lib. Genesis c.* 41 *(Migne sp.* 1090*). Vgl. noch Diemer, Deutsche gedichte* 15, 24 *f.*; *Berthold von Regensburg II,* 76, 31*f.*; *Rudolf von Ems, Zeitschr. für deutsche philologie XIII,* 171 *v.* 25 *ff.*

lebent[f], sô sint si gotes kneht.
f. 21c di sehzic[g] zung[h] verlorn sint,
die[i] müezen sîn der helle kint,
als uns die pfaffen[k] habent geseit
für[l] di ganzen wârheit;
sô sint wan[m] zwelf genesen,
ob si reht kristen wellent[n] wesen[o].
II.166. Die[p.1] heiden machten grôzen spot,
wan si ir[a] abgot[b]
sazten[c] ûf di[d] siul[e] hôch.
daz volc vast zuo in zôch.
si knieten nider und bâten[f] an.
daz was wider got getân.
swelich[g] heiden aller[h] rîchest[i] was,
der bereit[k] dem[l] abgot[m] ein[n] vaz
von lûterm golde,
als ez got[o] wünschen solde[p],
und[q] ziert[r] di siul[s] gemeine
mit edelm gesteine[a].
er sazt di siul enbor
in einen schœnen kôr.
hei[b] waz[c] er im dâ[d] êren[e] tet
mit knievallen und mit[f] bet[g]!
er bat[h] ez an für got,
sîn[i] verfluochtez[k] abgot,
alle tag und alle zît.
si hêten[l] in der werlt wît
ir alsô vil gemachet,
dâ von der tievel lachet,
daz er[a] hêt âne swære
sô mangen dienære[b],
die im bereit wâren
bî den selben jâren[c].
Bî[d.2] den zîten[e] was bekant
H.166. ein man, was Reu[f] genant,
bî dem diu[g] lant enhalp mer
was[3] vil volks und grôzez[h] her,
diu all under im[i] wâren[k].
bî den selben jâren[a]
f. 21d wurden alliu[b] rîch bekant[c],
als ich[d] si geschriben[e] vant,
daz[f.4] bî den zîten hie[g] disbalb[h] mer
wârn[i] weder[k] stet[l], liut[m] noch her[n],
wan[o] holz und ertrîch
was[p] über al[q] diu[r] lant[s] gelîch[t].*
jenhalb mers wârn[u] liut[v] vil,

*) *Nach v.* 3436 *in B (ausser* 13*):*
diu hie[a] dishalb[b] mers wâren[c] (3433)
bî den selben jâren (3430).

3392—3399. f) *f.* 9. g) segst 14; sechs 15. h) zungen 1. 10. 14; *lies* zungen vlorn? i) *v.* 3394 *f.* 8. k) puech 9. l) vor eyne g. 8. m) nicht wan 8. 12. 13; dan dy 9; numme wan 10; nicht mer dan 14. 15. n) wolden 8. o) sein 15. p) *v.* 3399 *f.* 9; 3399—3424 *f.* 15.

3400—3409. a) iren 10. 14. b) aptgot *so immer A.* 9. 12. 13. c) seczent 14. d) ein 14. e) sæul *so immer A.* 12—14; sul *so immer* 8. 10; säwlen 9. f) pettoten 9; betten en an 10; petten 14. g) welh 8; welher 14. h) der 8. i) richst 2. *B:* richez 8. k) bereitet *A. B.* l) den 14. m) abtgoten 9. n) in daz 14. o) g. selber 9. p) gold: sold *A. B.* q) an 10. r) zieroten 9; die zeirheit 10. s) seylen 9; sule 10.

3410—3419. a) gemein: gestein *A. B.* b) ey 9; hör 14. c) wez *A.* 13. d) *f.* 8. e) er 9. f) *f.* 9. g) gebet 9. 10. h) bette 10; pet 14. i) sinen 10. k) vorfluchten 10. l) enhatten 8.

3420—3429. a) *f.* 14. b) swær: dienær *A. B.* c) warn: jarn 2. *B.* d) *überschrift:* Dar nach ven Reu 8; *überschrift:* Von mancherhande stifteren. dy di lant begunden meren 10; Darnach waz wolc b. 10. e) geziten 8. f) rev *A.* 9. 10. 12; rew 13; Räy 14. g) diu l.] di laüt 8. 14. h) groz 8. 10. 14. 15; *f.* 9. i) in 14. k) warn *A. B.*

3430—3437. a) jarn 2. *B.* b) all 1. c) genant 9. d) ich si] ichs 15. e) beschriben 10. f) *v.* 3433 *f.* 10. g) *f.* 14; her 15. h) enhalb 12. i) was 14. 15. k) chlain 12; nicht 14. 15. l) *f.* 12. 14. 15. m) noch lut noch 8. n) er 8; rich 10. o) wan alsamt 8; wan hi und da 10; wan nür 14. 15. p) *hier beginnt* 17; daz 14. 15. 17. q) *f.* 13. 17. r) di *A. B:* in dem 9. s) werlt 12. 14. 15. 17. t) gelîch] di uns ergen sint bekant 10. u) was *B ausser* 13. v) ir 8—10. 12. 15. 17; *f.* 14.

1. 2. a) hiu 12; her 15. b) deszehalb 10; dishalben 17. c) worden 17.

1) *Honorius*: Huius *(Phaleg)* etiam tempore idololatria exorta est. 2) *Honorius:* (Reu vixit 239 annos.) Huius tempore regnum Scytharum et Aegyptiorum exortum est. *Wenn diese stelle des Honorius für das, was E. über Reu berichtet, die einzige vorlage war (v.* 3442 *könnte, falls man nicht unter dem* buoch *Honorius verstehen will, auch hier wie sonst gelegentlich phrase sein), dann hat E. seiner phantasie freiesten lauf gelassen; einen weiteren anhaltspunkt ausfindig zu machen, wolte nicht gelingen.* 3) was *(für* wâren*) ist prädikat zu* diu lant, vil volks und grôzez her, *vgl. Gramm. IV,* 199. 4) *Zu v.* 3433—3436 *ist aus v.* 3432 *zu ergänzen: '(und ferner) fand ich geschrieben (dass u. s. w.)'.*

der[w] ich niht all[x] nennen wil.
Reu[y] was ein stiftær.
dâ mit hêt er grôz[a] swær
mangen[b] tac unde jâr,
alsô[c] sagt daz[d] buoch[e] für wâr.
er stiftet[f] dô[g] manic lant,
als ich[h] si[i] geschriben[k] vant.
diu[l] wurden bî im gemêrt[m],
als[l] er di stifter lêrt.
zwei lant wurden dô bekant
und[n] wurden dô bî[o] im genant[p].
daz ein hiez Sydarum[q. 2],
daz ander Egylviorum[a. 3].
dâ wârn heiden gesezzen[b],
di dûhten sich vermezzen
an[c] êren und an guote.
si wârn[d] in[e] frîem[f] muote[g].
in dem selben lande
lebtens[h] ân all[i] schande[k].
H. 167. Dar[l. 4] nâch wart[m] zehant
ein[n] ander herr bekant[o],
der was geheizen Chanaus[p],
di pfaffen[a] schrîbent in[b] alsus.
im ran ein schœnez[c] wazzer bî,
daz was dannoch names[d] frî.
dem[e] wart sîn nam bekant[f]:
Chana[g] sô wart ez genant
nâch dem herren als[h] er[i] hiez.
den namen er dem wazzer liez.
H. 166. Dar nâch[k. 5] in[l] dem rîch,
in der heidenschaft gelîch,
f. 22a ein lant hiez[m] Sycimorum[n],
daz ander Assyriorum[a].
dâ[b] wart ein[c] herr inne —
er[d] behielt daz lant mit sinne[e] —:
(f. 16) Seruch[f] sô[g] was er genant.
den heiden was[h] er wol bekant[i].
Ze[k. 6] den[l] zîten[m] ein[n] ris was,
H. 166. als ich an dem buoch las[o],
der[p] was geheizen Nemroch[q].
sîn leng hêt[r] iedoch[s]
drîzic dûmellen[t].
er[a] moht vil[b] mangen vellen[c].
Gen. 10, 8. er was ein engstlîch[d] man[e],

3438. 3439. w) die 8. 14. 17. x) all nit 9; all *f.* 15. y) Rev 1. 14; rew 2. 9. 10. 12. 13. 15; Reü 17.

3440—3449. a) grozzu 9. 14. b) manig 8. c) so 10; und 15. d) uns daz 8. 9. 15. 17; unz 14. e) *f.* 14. 15. 17. f) stift 15. 17. g) auch da 9; da 14. 15. 17. h) ichs 15; si ich 17. i) *f.* 8. 14. 15; es 9. k) beschriben 8. 10. l) *v.* 3445. 3446 *f.* 14. 15. 17. m) gewert 8. n) *v.* 3448 *f.* 9; di 8. o) *f.* *A.* 13. 15. p) *vor* genant: bechant *unterpunktiert* 1; benant 14. 17. q) Sydarium 9; sidarum 14. 17.

3450—3459. a) esylviorum 2 (*auch in* 1 *und* 13 *sind* s *und* g *zum verwechseln ähnlich*); egibaiorum 8; Egrippgorium 9; egibnorum 10; Egyporum 12; egybeorum 14. 15; Egibeorüm 17. b) in g. 9. c) in 8. d) heten 15. e) *f.* 15. f) freyen 15. g) gůt: můt *A. B.* h) lebten (lebend 14) si *A. B.* i) *f.* 9. 14. 15. 17. k) land: schand 2. *B.* l) Dar nâch] do er do starib da 9. m) in dem lande 8; waz 10; *f.* 14. n) wart ein 8. o) da b. 14. p) chandaus 14.

3460—3469. a) priester nennent 9. b) uns 14. c) schon 8—10. 14. 17. d) namens 10. 12. 15. e) *v.* 3463 *f.* 17. f) von im b. 8—10. 12. g) Cana 8. 12; Chanaa 9. h) *f.* 15. i) ez 12. 14. 15. 17. k) dänoch wurden mer reich 9. l) in dem] was eyn herre 10. m) ist 14. n) Sicomorum 9; sacimorum 12; simmorinn 14; smiuorum 15.

3470—3479. a) assiriorum 1. 10; asinorum 12; assiorin 14; hiez astriorum 15; asirirorum 17. b) das was 15; do 17. c) er *A.* 8—10. 12. 13; einer 14. 17. d) der 9. 10. 14. 17. e) inn: sinn *A. B.* f) (.)eruch, *raum für die initiale* 1; geruch 2. 13; Soruch 8. g) *f.* 8. 9. h) so waz 17. i) erchaud 14. k) *überschrift:* Dar nach von Nemroth 8; bi 8. 9. 14. 15. 17; dar 10. l) d. z.] nach 10. m) geziden 8. n) was ein ris 12. o) lis 12. p) Er 17. q) Nemroth 8; Meroch 9; Niēbroch 12; nemproch 14; nemmrech 15; nemmroch 17. r) hatte 10; was 14. 15. 17. s) doch 8; er ie do 9; ane spot 10; frech 15. t) d. lanc 14. 15.

3480. 3481. a) er veld manigen under seinen dankch 15. b) wol 8—10. 12. 17. c) beren v. 10. d) ængleich 1; eislich 8. 10. 12. e) nan 2.

1) '*Wie es nach ihm die stifter auch gemacht haben*'? 2) = Scytharum! 3) = Aegyptiorum! 4) *Honorius:* Sub Reu surrexit regnum Scytharum 60 annis antequam Assyriorum, ubi primus regnavit Tanaus, a quo flumen Tanais dicitur. 5) *Honorius:* (Seruch vixit 230 annos.) Huius tempore regnum Assyriorum et Sicyoniorum nascitur. 6) *Honorius:* Sub Seruch — apud Babel primus regnavit Nemroth, gigas triginta cubitorum, cui successit filius eius Assur, a quo Assyrii. (Huius filius Belus regnavit annos 52.) Belo primum sacrificia sunt facta.

für wâr ich[f] daz[g] sagen[h] kan.
sîn sun hiez[i] Assur.
mit êrn er[k] lebt unde fuor.
dâ wart ein volc von[l] bekant[m],
Assyri[n] was ez[o] genant.
noch mêr wil ich iu[p] kunt tuon,
daz Assur[q] gewan einen[r] sun.
der selb wart[s] genant Bel[t.1].
er wart[a] ein[b] degen[c] harte[d] snel
und wart ein guot[e] urliugs man,
als[f] ich von[g] im gehœrt[h] hân.
daz[i] êrst her[k] er gewan,
daz[l] ie[m] dheinem[n] mann[o] wart undertân.
under[p.2] dem[q] her[r] pflac er[s] der rot
f. 22b mit flîz ân[t] allen[u] spot.
er[v] wart ir aller houbtman,
für wâr ich daz[w] sagen[x] kan.
er wart sô[y] gewaltic[z] in[a] dem land,
daz man im[a] muost ân[b] all[c] schand[d]
daz êrst opfer bringen[e]
und nâch sînen hulden ringen.
daz opfer daz[f] man[g] ê[h] brant
und ez[i] gegen[k] himel sant[l],
daz muost im werden undertân.
swer[m] dâ[n] sînen[o] willen wolt hân[p],
der[q] getorst[r] ez nieman[3] geben,
wolt er behalten daz[s] leben.
Ze[t.4] den selben stunden
wart[a] daz golt funden
den abgötern ze[b] êren,
ir[c] lop dâ mit mêren[d],
und swaz[e] dâ mit gewunnen[f] wart,
daz[g] wart niht[h] lenger gespart[i],
man ziert[k] dâ mit diu[l] abgot.
zwâr daz[m] was des tiufels spot.
II.166. 167. Bel[n.5] der vorhtsam[o] man,
der selb einen[p] sun gewan,
der wart genant[q] Nynus.
der bout ein stat[a] alsus,
diu wart Nyniven[b] genant,
dâ wart er[c] herr in bekant[d].
Nynus[e] wart ein gewaltic man,
der[f] reit frumeclîchen[g] dan
mit[h] her[i] in Egyptenlant.
von[k] im wart manic leit bekant
den liuten al[l] über al.

3482—3489. f) ich iu 8. 10. 14. 15. 17. g) *f.* 12. 14. 15. h) gesagen 2. 13. i) der hiez 8—10. k) lebt er 8. 12. 14. 15. l) wol 8; von im 9; von *nach* dâ 15. m) erchant 14. 15. 17. n) assirii 10; Assynn 14; Asyn 15; asyri 17. o) er 17. p) es 9. q) assyr 9. r) ein 14. s) was 8. 14. 15. 17. t) Bell 9; well 14. 15.

3490—3499. a) was 8. b) an 15. c) degenhait 15. d) hart (harrt 2) *A. B: f.* 12. 15. e) gueter 9. f) *v.* 3492 *nach* 3494 *in* 8. g) von im *f.* 10. h) vernomen 10. 14. 15. 17. i) gross stet er g. 9. k) hir 17. l) dy im all waren u. 9. m) nie 8; er 15. n) keyn 8, *lies* dheim? o) *f.* 14. 15. 17. p) mit 8. q) den 9. 10. r) *f.* 9. 10; hir 17. s) er d. r.] her menrot 10. t) = gar an *B.* u) *f.* 15. v) *v.* 3497. 3498 *f.* 14. w) in daz 8. 10; daz ew 17. x) gesagen 13. y) *f.* 15. z) waltig 8. a) an 15.

3500—3509. a) im muost *f.* 9. b) *f.* 14. 17. c) allew 9; *f.* 15. d) lande: schande 1; zehant 14. 17. e) muest b. 9. f) *f.* 15. g) man ê] *ursprünglich stand* marie, *gebessert in* manie = man ie 17. h) vore 10; *f.* 15. i) *f.* 15. k) g. dem 9. 12. 17; gen dem 14; gein 15. l) pracht: tät 14. m) wer 9. 14. n) den 9; *f.* 12. 14. 15. 17. o) sein huld 12. 14. 15. 17; *lies* dâ sîn? p) began 8. q) *v.* 3507. 3508 *f.* 9. r) torst 14. 15 17. s) sein 14. 15. t) bi 8; In 9; Darnach ze 10.

3510—3519. a) warden dy telcharn f. 9, *vgl. Schmeller*² *I*, 602? b) zu 14. 15. c) irn 9; und ir 14. 15. 17. d) ern: mern *A. B:* ze mern 13, *vgl. v.* 4896 *lesarten*, 25518. e) waz 8. 9. 14. 15. 17. f) gewunner 17. g) da 8. h) da niht 9. i) da gesp. 14. 17. k) zieret *A.* 8. 12. 13; zierot 9. l) den 10. m) ez 10. n) Mel, *vor der initiale ein kleines* w 17. o) voricht sein 14. p) ein 14. 17. q) gehaissen 14.

3520—3527. a) guetew stat also 9. b) Nynive 10. 12. 15. 17. c) herr er 17. d) genant 1; erchant 14. 15; genant *ausgestrichen, dann* erchant 17. e) Nyus 17. f) er 8. g) vil fr. 9; frümkleiel 12. 15. h) m. im 14. 15; m. yn 17. i) herren 15. k) *f.* 15. l) allen 8. 10. 14. 17; da 9.

1) *Wie über Reu so weiss E. auch über Bel mehr zu sagen, als er aus seiner quelle Honorius entnommen haben kann; aber auf welcher quelle fusst hier Enikels darstellung?* 2) *V.* 3495 *verstehe ich nicht.* 3) nieman *'niemand anders'.* 4) *Schwerlich verdanken die verse* 3509—3516 *der in der folgenden anm. erwähnten erfindung der* magica ars *ihren ursprung; auch hier wird uns die wahre quelle verborgen sein.* 5) *Honorius:* (Huius *(Bel)* filius Ninus regnavit annos 52.) Hic condidit Niniven. Huius tempore inventa est magica ars a Zoroastre rege Bactrianorum, quem idem Ninus bello victum occidit, qui et Syrophanem primum idololatram Aegyptium subjecit.

er betwanc[m] si[n] mit grôzem schal
und mit[o] vorhtsamer[p] hant
gewan[a] er dô[b] Egyptenlant.
daz kom im ze gewinne.
den herrn sluoc[c] er dar[d] inne[e]
f. 22c und der[f] werlt ein[g] michel teil.
daz kom im[1] gar[h] ze[i] unheil.
dâ betwanc[k] er daz lant.
swâ[l] er stat[m] vant,
dâ[n] muost[o] im[p] werden undertân
beidiu wîp unde[q] man.
man sach in vreislîch[r] varen.
dar nâch in kurzen jâren[a]
starp der herr Nynus[b].
daz[c] lant besaz[d] mit[e] êren sus[f]
H.167. sîn[2] wîp Semeramus[g,3] hiez,
diu mangen von dem leben stiez,
wan[h] si[i] gewalticliche
fuor ûz in diu rîche[k]
und betwanc[l] mit gewaltiger hant
beidiu stet unde lant.
in India[m] kom si gevarn
und betwanc[a] di liut[b] bî[c] ir[d] jârn[e],
stet[f], merkt[g] gemeine[h],
grôz[i] und ouch[k] kleine[l].
diu frou niht[m] vergaz,
si[n] fuor dannoch[o] fürbaz[p]:
swa[q] si liut[r] oder[s] stete[t] west[u],
ez wæren[v] friunt oder gest[w],
die betwanc[x] si besunder[y].
des nam[z] di[a] liut wunder[b].*[4]
dar nâch lac diu frou tôt,

*) *Nach v.* 3558 *in B (ausser* 13*)*:
dar nâch kom si gevarn (3549),
alles[a] für sich bî irn jârn (3550)
verr[b] in diu[c] frömden[d] lant
und[e] nam[f] swaz[g] si dar[h] inn vant.
si[i] vie die liut über al
und nam dâ[k] guot[l] âne zal
und bout[m] Babilonie[n] die stat
wîter dan si[o] ie wart,
und wart gewaltic dar inn,
wan si hêt wîse[p] sinn.
diu[q] lant hêt si betwungen,
ir[r] was vil[s] wol gelungen.
si[t] was ein vorhtsamez[u] wîp,
ir[v] herz was kreftic und[w] ir lîp,
dâ von manic bider man
muost[x] ir wesen undertân.

3528. 3529. m) twang 9. 14. 15. 17. n) si da 8—10. 14. 15. 17. o) varcht mit 15. p) vil frayssamer 9; vorchtseiner 14; seiner 15.

3530—3539. a) betwang 8. b) *f.* 9; da 15. 17. c) erslûg 8. d) *f.* 15. e) gewinn (ungewinn 8. 10. 12): inn *A. B.* f) der w.] auch des volkches 9. g) einen micheln 15. h) *f.* 14. i) zu grossem 14. k) twang 9. 14. 15. 17. l) swo *so meist A;* wo 9. 15; wann 14. 17. m) *lies mit* 8. 10. 12 ein st.? dar inn st. 9; stet 14. 15. 17. n) diu 8—10. 14. 15. 17. o) mûsteu 8. 9. 15. p) sein 17. q) und ouch di 10. r) fraileichen 8. 9; fraischleichen 15.

3540—3549. a) varn: jarn 2. *B.* b) nius 17. c) dy 10. d) b. er 9. e) mit ê.] ein herre 8; mit ê. *f.* 12. f) alsus 8. 9. 15. 17. g) dy S.' 9; sereamus 12; semeramis 13—15. 17. h) und 15. 17. i) si gar 9. k) gewaltielich (gewaltig 15): rich *A. B.* l) twang 9. 17; geban 14. m) Indiam 9.

3550—3559. a) twang 9. 17. b) lant 9. c) da pey 9. d) den 2. 13; irn 8—10. 12; iren 14. 15. 17. e) jaren 1. f) *v.* 3551. 3552 *f.* 9; die liut stet 8; die lewt (land 14) die stet 10. 12. 14. 17; lant und stet 15. g) mærgt 2; *f.* 8. 10. 12. 14. 15. 17. h) gemein *A. B.* i) beide gr. 8. 10. k) *f.* 8. 10. 14. 15. 17. l) klein *A. B.* m) dannoch (des d. 9) n. *B ausser* 13. n) *v.* 3554 *f.* 15. o) ouch alles 8. 10; allez 9; ot alles 12; halt allez für sich 14. 17. p) paz 14. 17. q) wo 9. 14. 15. r) lant 9. s) und 8. t) stet *A. B.* u) vand. dy fuert si all von dan 9. v) wærn *A. B:* waren 15. w) *hierauf in* 9: und dy pesten dy sy west. x) twang 9. 17. y) *schluss des zweiten blattes von* 17. z) namen 14. 15. a) di liut] si 14. b) vil w. 9.

1—16. a) alles für sich *f.* 8. 9. b) verr hin 12; hin 14. 15. c) *f.* 12. d) frömdew 12. e) dar inn 9. f) nam si 9; *f.* 15. g) waz *B.* h) dar inn *f.* 9. i) daz vibe d. lute 10. k) das 9. l) g. da selbs 9; guetes 10. m) b. auch 9. n) babilon 9. o) dy 8. 12. 15. p) wis *B:* guet 9. q) *v.* 11—16 *f.* 9. r) wan ir 8. s) *f.* 8. t) di wart 8. u) vorchtsam 12. 14. 15. v) ir h.] si 15. w) an irem 15. x) ir mûst 10. 14. 15.

1) im *dem* herrn *von Egypten (v.* 3532*); oder lies* in? 2) *Honorius:* Post Ninum regnavit Semiramis, uxor eius (42 annos). Haec condidit magnam Babyloniam [3558⁷] et subjugavit Indiam. — sîn wîp *steht* ἀπὸ κοινοῦ. 3) *Lies* Semiramis. 4) *[Frühere erwägungen, die mich bestimmten, die in B auf v.* 3558 *folgenden verse als zusatz zu betrachten, befriedigen mich nicht mehr; die verse werden vielmehr in A ausgefallen sein, vgl. die gleichen eingänge v.* 3558[1] *und* 3559*; der reim* stat: wart *v.* 3558[8] *begegnet auch v.* 16558. 20050.*]*

dô[a] ir[b] der[c] lieb[d] got gebôt[e].
II.166. Nâch[f, 1] der frouwen tôt zehant
wart[g] ein herr dô bekant
der was geheizen Ebêr[h]
und[i] was den liuten niht unmær.
von dem kom[k] ebraischiu diet,
als ez[l] got wolt und riet.
Abram[m] wart[n] von im[2] geborn.
Gen. 12, 8. der selb[o] huot sich vor gotes zorn.
13, 4. 21, 33. Dar[p] nâch der triu, der guot
Abraham[a] sô wol gemuot
f. 22d lebt[b] nach gotes lêre
und volget ouch[c] der sêre[d],
wan er nâch gotes lêre[e] strebt,
und riet dem volk, daz ez lebt
nâch der gotheit. daz was[f] reht.
dâ von sô[g] hiez er gotes kneht.
zwelf[3] lêrer schuof er dem volk zuo,
daz[h] die[i] spât unde fruo
nâch[k] gotes willen lêrten[l]
und von der bôsheit kêrten
die selb ebraisch[a] diet —
Abraham von herzen riet —,
daz si[4] die lêr bekant,
und wurden priester genant[b].
nâch[5] gotes willen sô[c] gap er
Gen. 17, 10 ff. den juden[d] al[e] die lêr,
daz si sich besnîden hiezen
und si des[f] niht enliezen.
er sprach: ‘ir volget gotes lêr,
sô[a] gewint ir frum[b] und êr.
tuot ir als ich gesprochen hân,
daz[c] stêt iu frümeclîchen an.*[6]
ir sült got[d] den rîchen

*) *Nach v.* 3592 *in B* (13—16 *f.*):
als got daz mare[a] an iu siht[b],
sô lat[c] er iu[d] gewerren[e] niht.

3560—3569. a) als 9. b) irs 14. c) *f.* 14; es 15. d) *f.* 14. 15. e) pot 14. f) *v.* 3561 *f.* 9; Darnoch zuhant 10. g) darnach ward bechant ain herr 9. h) neber 14. 15. i) wan er 8; er 10. 14. 15. k) chomen 10. 15. l) *f.* 9. 15. m) Abraham *so immer A. B.* n) von im ward 12. o) *f.* 8. 10. 12. 14. 15. p) *v.* 3569—3778 *f.* 13, *an deren stelle der text der Christherrechronik getreten ist; ebenso findet sich von v.* 3569 *an abweichender text in* 14. 15. 16, *die unter sich übereinstimmen und erst mit v.* 4051 *den text Enikels wider aufnehmen, später freilich früher übergangene partieen* (*v.* 3753—4044) *aus Enikel nachholend, s. die einleitung unter Handschriften;* do Abraham der gůt 8—10; sich vor unrecht hůtte 12 *nach v.* 3570.

3570—3579. a) A. sô] der getruw und der 8; der getrew und 9. 12; der getr. der 10. b) und lebt 12. c) der ouch 12. d) ler: ser *A. B.* e) ler *A. B:* ere 8. f) es tet 12. g) *f.* 9. h) beide 8. i) *f.* 8; sy 9. k) daz sie daz volk l. 8. l) lernten 9.

3580—3589. a) ebreischew 9. b) bechanten: genanten 9. c) *f.* 8. d) luten 8. e) allen 9. f) das durch nichte 12.

3590—3593. a) so (dez 10) gewinnet *A. B.* b) sâld fr. 9. c) des 8. d) auch got 9.

1. 2. a) marich 9; *f.* 10; zaichen 12. b) gesiht 8. 10. c) leit 9. d) iuch *B.* e) gewern 8. 9. 12; ungeberet 10.

1) *Honorius:* Heber, a quo Hebraei (vixit 464 annos). *Die einreihung des Eber an dieser stelle erklärt sich aus der unmittelbar vorhergehenden erwähnung Indiens, s. oben v.* 3549*: vor der nennung Ebers findet sich bei Honorius der satz:* ab hoc (*Salem*) Samaritae et Indi (*s. s.* 62 *anm.* 4). 2) *Abraham ist der sohn des Tharah, nicht des Eber* (*Gen.* 11, 26). *Gewiss handelt es sich auch hier bei E. nur um ein missverständnis seinerseits; Honorius* (*Migne sp.* 167) *bietet allein:* tempore Nini natus est Abraham. *Übrigens knüpft auch die Vorauer Genesis* (*Diemer* 15, 24 *ff.*) *Abraham direkt an Eber an, den sie, gleichfalls irrtümlich, zu Abrahams grossvater macht:* du bestunt den ebreishe zunge aineme vil gůteme manne, der was geheizen ebêr. einen vil guten sun hete er. vone deme wart geborn abraham. 3) *Ob v.* 3577 *bis* 3584 *folgenden textstellen bei Honorius ihren ursprung verdanken, lasse ich dahingestellt; es heisst II.* 168*:* deinde sacerdotes populum rexerunt. — Abraham duodecimus a Noe. *Zuzutrauen wäre unserem chronisten schon so etwas. Allenfalls darf auch für die bemühungen Abrahams hinsichtlich der belehrung seines volks hingewiesen werden auf II.* 168*:* hic (*Abraham*) invenit Hebraeas litteras. Hic etiam docuit Chaldaeos astronomiam, Aegyptios geometriam. 4) si = diu ebraisch diet (3581). 5) *Vgl. auch II.* 168*:* huic (*Abraham*) primitus data est circumcisio. 6) *Die beiden zeilen in B nach v.* 3592 *sind in A vielleicht nur ausgefallen, vgl. Gen.* 17, 14.

biten vlîziclichen,
daz er iuch hab in sîner pfleg
hiut und[e] alle[f] weg.'
Gen. Abram kund mit sinnen
c. 16ff. 17, 17. dheinen erben gewinnen
21, 5. wol in hundert jâren.
daz muost er lâzen varen[a],
wan ez gotes will was,
als ich an dem buoch las.
des[b] betrâgt[c] Abrahames[d] wîp.
si sprach: 'sam[e] mir sêl und lip[f],
ich gedenk dick dar an,
daz ich niht erben gewinnen kan,
und ist ez von den schulden mîn,
sô muoz ich immer trûric sîn.
(f. 17) waz[g] engiltet Abrahames[h] lip,
ob ich ez irr, vil armez wîp?'
mit der red gie si zehant
dâ si Abrahâmen[a] vant.
si sprach sô zühticlîch
und[b] sô reht[c] tugentlîch:
'Abraham, vil[d] lieber man,
ich dir des[e] niht von herzen gan,
daz dhein erb von dir komen sol;
daz ist vil[f] übel und niht wol.
und ist daz ie[g] mîn lîp dar an
dhein schuld ie[a] gewan,
f. 23a dar umb müest[b] ich trûric sîn
von hinnen biz[c] an[d] daz ende mîn.
ich muoz mit mînen sinnen
an dir des werden innen,
ob ich schuldic sî dar an,
daz ich niht kint[e] gewinnen kan.'
Dô[f] sprâch Abraham[g] der guot:
'got ez[h] niht ân sach tuot.
dâ von swaz[i] gotes[k] will sî,
dâ sol mîn will wesen bî.'
diu frou sprach: 'lieber[a] man,
ez sol zwâr[b] sô[c] niht ergân.
ich hân bî mir zwei[1] wîp[d],
diu[e] habent beid[f] schœnen lîp,
diu süln[g] dir wesen undertân.
dînen willen solt dû mit in hân.
ich muoz besehen wærlich,
ob got der vil[h] rîch
dir[i] erben[k] well[l] bî in geben,
sô wil ich dar nâch[a] niht enleben[b].*
ist ez aber[c] diu schuld dîn[d],
sô wil[e] ich gar unschuldic sîn.'
dô der guot Abraham
der frouwen red dô[f] vernam,
wie[g] diu frou hêt geret,
nû hœret wie Abram tet!
er traht dô[h] mit[i] sinnen,

*) *Nach v. 3640 in B (13—16 f.):*

wan mich dan nieman nert,
wan[a] ez von mînen schulden[b] vert.

3594—3599. e) und auch 9. f) albeg 1; allweg 2. *B.*

3600—3609. a) jarn: varn 2. *B.* b) daz 8. c) was leit 8; verdros 9; betrubete 10. d) *lies* Abrams? e) summe min s. 10. f) min l. 10. g) wes engilt 9. h) *lies* Abrams?

3610—3619. a) abraham 9. b) und auch 9. c) *f.* 9. d) du 9. e) *f.* 8. f) *f.* 8. g) *f.* 8.

3620—3629. a) dar an 9. b) muez 9. c) uneczt 9. d) auf 12. e) erben 8. f) da 1. g) ez A. 8. 10. h) dit 10. i) wo 8; waz 9. 10. k) gocz 12.

3630—3639. a) vil l. 8. 9. b) nicht zwar also 9. c) nicht so 8. 10. d) schönew w. 9. e) da hab 9. f) zwar 8; paid' iren 9. g) süllen *A. B.* h) *f.* 9. i) die 8. k) erb *A.* 10. 12; eriben 9. l) wille 8.

3640—3647. a) *f.* 2. 9. b) leben 8. 9. c) aber nicht 10. d) mein 10. e) muez 9. f) *f.* 8. 9. g) v. 3645 *nach* 3646 *in* 12. h) *f. B.* i) mit seinen s. 9.

1. 2. a) ob 8. b) schullen 9.

1) *Statt der biblischen Hagar und Ismael spricht E. von zwei frauen, deren jede dem Abraham einen sohn (3653 ff.) gebiert. Man darf diese variante (vgl. Gen. 25, 6?) schon E.'s phantasie zutrauen; überhaupt behandelt E. die geschichte Abrahams ganz frei, die bibel bildet nur den ausgangspunkt für seine darstellung.*

wie er diu[k] wîbel[l] moht gewinnen.*
er warp umb si biz[m] an die zeit
daz in ieslîchiu[a] zuo ir[b] leit
an ir arm besunder.
daz was niht ein wunder[c],
daz ieslîchiu ein kint truoc.
des wart[d] sîn herz vrô genuoc.
si truogen ez[e] nâch frouwen reht.
ez[f] wurden zwên schœne kneht.
des[g] wart er[h] herzenlîchen vrô
und lobt got von himel dô.
f. 23b Dar nâch stuont[i] ez unlanc,
daz Abram ein venster ûf dranc[a]
und[b] sach in[c] ein gertelîn.
daz[d] was diu kurzwîl sîn.
dô kom an der selben stat
zuo Abraham gegangen drât
ein engel schœn unde klâr,
der hêt alsô schœnez hâr,
daz ich ez niht gesagen mac
biz[e] an den jungisten[f] tac.
er was vil schœn unde klâr,
sîn wengel[a] wârn[b] rôsenvar,
und[c] was ze wunsch wol gestalt.
dô gie diu frou alsô alt
an ein venster dâ[d] si sach stân
den engel alsô wol getân.
der engel was in der[e] gebær,
sam[f] er ein jüngelinc[g] wær[h].
Abram enpfie güetlîch
den engel alsô[i] vreudenrîch,
dô er in sach vor im stân,
den engel alsô wolgetân.
dô danct er im zehant.
'mich hât got her[a] zuo dir gesant
und tuot dir sicherlichen[b] kunt,
daz dû an diser stunt
komest mit dînem lîbe
zuo dînem alten wîbe[c],
sô wirt dir dâ[d] ein kint bekant.
wan[e] si got[f] vil sêr hât gemant
umb ein degenkindlîn,
daz vil sælic müeste[a] sîn.
nû hât sie[b] got gewert schôn.
daz kint wirt der êren[c] krôn[1],
wan ez vil heilic wesen sol.'
diu red geviel der frouwen wol,
wan si lacht dô genuoc.
wie gern si daz kint truoc,
daz kund iu[d] nieman gesagen[e].
vor freuden kund si niht gedagen[f].
si lacht ot[g] allez für[h] sich dar.
vor freuden wart si wolgevar,
wan si vor freuden sprach,
dô si den engel ane[a] sach:
'wol mich diser süezen stunt,
daz mir ein kint sol werden kunt!
daz enbiutet mir diu gotheit,
als mir[b] der engel hât geseit.'
dô[c] der engel hêt geseit
Abraham die wârheit,
f. 23c dô nam er urloup von dan.

*) *Nach v.* 3648 *in B* (13—16 *f.*):

diu wîber[a] alsô guot,
daz was im wol ze muot.

3648. 3649. k) *f. B.* l) wybe *aus* wybel *durch rasur* 2; wîbel *f. B.* m) uncz 8. 9. 12.
3650—3659. a) iclich 8. b) in 12. c) michel w. 8. d) was 9. e) si 8. 10. f) und 8; da w. ez 9. g) *v.* 3657. 3658 *f.* 9. h) er h.] Abraham 8. i) stued 9.
3660—3669. a) twang 9. b) wan er 12. c) in ein] mein 12. d) do 9. e) uncz 9. f) jungsten 1.
3670—3679. a) wengelin 8. 10. b) warn im 8. 9. 10. c) *v.* 3671 *f.* 9. d) do *A. B.* e) sölicher pär 9. f) als 9. g) junglinch 1. h) gebære: wære 1. i) so 10.
3680—3689. a) selb her gesaut 12. b) *f.* 9. c) lib: wib *A. B.* d) *f.* 9. e) si 10. f) hat g. ser 8; so ser g. hat 9; vil ser hat got 10; hat ser got 12.
3690—3699. a) sol 9. b) euch 9. c) ern ein 9. d) äuch 9. e) versagen 9. f) verdagen 9. g) *f.* 2. 8—10, *vgl. v.* 22879. 27447 *und lesarten zu v.* 3554. 14123. 20527. 21940. 27723? h) vor 8.
3700—3709. a) au 1; *f.* 9. b) uns 10. c) da *A. B.*

1. 2. a) wip 8; wibichen 10.

1) der êren krôn *vgl. v.* 4278. 10240. 10783. 11360. 12491. 13842. 13982. 21270. 27252. 28482; *Haupt zum Winsbecken* 12, 5; *Deutsches wörterb.* V, 2360 *f.*

dô gie der heilig man
zuo sînem wîb zehant.
er sprach: 'mir ist[a] daz wol bekant,
daz dir von mir an diser[b] stunt
ein[c] kint sol werden kunt.
daz ist will[d] der gotheit,
dâ nimmer ze[e] end wirt[f] von geseit.'
dô sprach daz frum[g] wîp zehant:
'mir[1] ist daz selb bekant[h],
daz dir[i] di[k] botschaft ist komen.
daz hân ich wol[a] vernomen,
wer[b] di botschaft hât geseit.
daz was mir liep und niht[c] leit.
den boten sach ich zuo dir gên
und sô[d] schôn vor dir stên.
ich hôrt sîn red alsô wol,
daz[e] mîn[f] herz wart freuden vol.'
Gen. c. 21. Dar nâch in vil[g] kurzer stunt
wart ir daz kint von im kunt,
und truoc ez nâch frouwen reht.
dô wart ez ein vil[a] schœner kneht.
daz[b] kint wart[c] schœn als der tac
und wart geheizen Isaac.
Abram kund daz kindlîn
niht[d] lieber gewesen sîn.
daz kint wuohs biz[e] im wart gezalt,
daz[f] ez wær zwelf jâr alt,
und swaz der vater vor[g] sprach,
daz[h] kint im allez nâch jach,
wan ez brach[i] nie den willen sîn.
der vater tet im triuwe[a] schîn,
wan ez was im unmâzen liep.
got lobt er, daz[b] er[c] in[d] beriet
einer[e] sölhen[f] fruht[g] von ir[h] lîp.
des[i] lobt er got und[k] sîn wîp.
der sun wart[l] im alsô liep.
er sprach: 'der got der mich beriet
f. 23d eines[m] lieben[n] kint[o.2], den[p] wil ich loben.
ich müeste[q] wærlîch toben[r]
und[s.3] danct ich niht der gotheit
sô solt mir wærlîch herzenleit[a]
an dir, liebez kint, geschehen.
dû bist mir liep, des muoz ich jehen.'
Gen. c. 22. Dô[b.4] got di[c] lieb dô[d] gesach[e],
wider sich selben[f] er[g] verjach[h]:
ich wil Abrahâmen
versuochen und sînen sâmen,
wan ich weiz[i] wol daz im[k] Isaac
niht[l] lieber gewesen[m] mac.
den[n] gebiut[o] ich im ze opfer geben
ân aller hand widerstreben.
den engel sant er zuo im dan.
der[a] sprach: 'nû[b] hœr mich, gotes man,
Abram[c], lieber gotes kneht,
ich wirb ein botschaft, diu ist reht[d].
darumb ich bin zuo dir gesant.
dar an[e] sô[f] solt dû sîn gemant.

3710—3719. a) daz ist worden kunt 8. b) der 9. c) sol (*hierauf* werden *unterpunktiert*) eyn k. werden k. 8; sol e. kint 9. 10. d) der wille 8; willen 9. e) *f.* 9. 10. f) von wirt 2. g) selb 12. h) wol b. 9. i) *f.* 9. k) *f.* 8.
3720—3729. a) von dir 8; von dir wol 10. b) der 8; der dir 9. 10. c) *f. A.* d) also 9. e) des 8—10. f) was m. herz 8; ward m. herz 9. 10. g) *f.* 9.
3730—3739. a) *f.* 8. b) *v.* 3731 *f.* 12. c) was 8. 9. d) nimer 8; immer 9. e) biz daz 8; uncz man im zalt 9. f) *f.* 8. 9. 12. g) im vor 9. 10. h) das alles es im nach j. 9. i) zů brach 8; gebrach 10.
3740—3749. a) trewen 1. b) da 9; *f.* 12. c) der 12. d) im 1. e) *v.* 3743—3746 *f.* 12. f) sôlchen (*auf rasur*) 1; schǒnen 2; sülich' 9. g) frůcht *A.* h) irm 8. 9. i) *v.* 3744 *f.* 8. k) und auch 9; med sime wibe 10. l) der ward 9. 10. m) seines *A*; min 8. 12; dein 9; mines 10. n) liebes 8. 9. 12. o) kindes 10. p) das 9. q) můst 2. *B.* r) dolen 9. s) *f.* 10.
3750—3759. a) wesen lait 9. b) *v.* 3753—4044 *nach* 4130 *in* 14—16. c) di gros 9. d) an 9; *f.* 15. e) sach 9; ersach 15. f) selber 8—10; selb 12. 14. 15. g) er do 8. 12. 15. h) jach 8. 9; sprach 12. 15. i) weiz wol] wolt 14. 15. k) *f.* 14. 15. l) lieber nicht 8; lieber nymer 9. 10; layder nymer 12; lieber im n. 14. 15. m) wesen 8. 10. 12. 14; werden 9. n) da 15. o) peut 14. 15.
3760—3766. a) er 8. b) *f.* 8. c) Abraham *A. B ausser* 14. d) gerecht 14. e) umb 12. f) *f.* 9. 12. 14. 15.

1) *V.* 3718—3726 *haben Gen.* 18, 10 *zur voraussetzung.* 2) *Abstoss der genitivendung starker masculina und neutra begegnet selbst im reim, z. b. v.* 1146. 2265. 3427; *vielleicht ist zu lesen* der mich beriet dîn, liebez kint, den wil ich loben. 3) *V.* 3749 *steht* ἀπὸ κοινοῦ. 4) *Die folgende darstellung der opferung Isaaks gehört mit zu den dichterisch besseren stücken der Weltchronik; das gefühlvolle der situation ist gut zum ausdruck gebracht.*

daz enbiutet[g] dir diu gotheit —
daz sol dir nimmer[h] wesen leit —:
(f. 18) ûf dem berg der dort[i] stât
solt dû[a] dîn opfer bringen drât.
daz opfer wilich[b] dir[c] nennen,
daz dû[d] ez mügest erkennen.
ez sol dîn[e] sun sîn Isaac[f],
der[g] dir niht lieber wesen[h] mac.
als[i] liep[k] dir[l] sî[m] dîn[n] selbes[o] leben,
dû solt in got ze opfer geben.'
des antwurt Abraham[p] der guot
ûz trûrigem[q] muot:
'ôwê![r] herr[s] schepfær,
dîn botschaft[a] ist mir swær[b],
wan mîn liebz kint Isaac
mir niht[c] lieber wesen[d] mac.
ez tet ie mînen willen gar.'
er vie[e] sich bî dem[f] grâwen hâr
und rouft sich engstlichen.
'und sol ich entwîchen[g]
der triun[h] an[i] mînem[k] kinde,
vor jâmer ich verswinde[l].
sol ich hie[m] tœten[n] mîn kint[o],
herr[a] got, nû[b] mach mich blint[c],
daz ich iht[d] seeh des[e] kindes tôt.
klag ich[f] sêr, des[g] gêt[h] mich[i] nôt.
lieber[k] engel[l], ich sag dir,
di[m] red solt dû gelouben mir,
daz opfer[n] wirt mir[o] ze swær.
nû bit got[p], mînen[q] schepfær,
f. 21a daz er ein ander opfer nem[r],
daz[s] doch[t] sînen[u] êrn wol gezem[v].'
dô sprach der engel: 'lieber man,
der[a] red ich dir niht[b] gan[c],
wan swaz[d] got liep sî ze aller zît,
daz solt dû tuon ân widerstrît.'
dô sprach Abraham[e] der guot:
'herz[f], lîp, sin und muot,
daz[g] muoz[h] allez[i] trûric sîn
umb mîn vil liebez kindelîn.
mîn gebot[k] ez[l] nie übergie.
ich wæn daz lieber[m] kint ie[n]
gesehen wurd[o] dann[p] Isaac.
ich muoz doch[a] hiut[b] leiden[c] tac
sehen und ouch smerzen
an[d] lîb und an herzen.
iedoch wolt got mîn selbes[e] leben,
daz wolt ich im ze opfer geben.
sîn[f] gebot[g] ich nimmer übergên.
ich wil in sînen[h] hulden stên.'
Dô gie Abraham zehant,
da[i] er sînen[k] sun Isac[l] vant.
er[m] sprach: 'lieber sun mîn,
got müezt[a] dû enpfolhen[b] sîn
hiut und alle tag.
vernim reht[c] waz ich dir sag.
ich wil got ein opfer legen[d],
als[e] ich von[f] êrst hân gepflegen[g],

3767—3769. g) gepeutet 12. h) nicht 8. 14. 15; immer 9. i) da 14. 15.

3770—3779. a) *f.* 8. b) wil ich *A. B.* c) uch 8; ew 12. d) ir ez mogt 8; ir ez mûget 12. e) sein dein s. 15. f) *f.* 14. g) *v.* 3774 *f.* 14. h) sein 9; werden 12. 15. i) *f.* 14. k) *f.* 9. 14. l) *f.* 14. m) *f.* 9. 14. n) *f.* 14. o) selbs 1; selberz 14. p) im A. 8. 10; im aberhaz 14. q) traurigen 1. r) *hier setzt hs.* 13 *wider ein, vgl. v.* 3569 *lesarten.* s) liber 8.

3780—3789. a) gebot daz 10; gepot 13. b) ze sw. 8. 13; unmär 9. c) nimmer 8. 10. 12. 13. 15; ymmer 9. d) werden 12. e) nam 9; vieng 15. f) sinem 8. 15. g) nu enczweichen 13. h) t'wen 1; triw 8—10. i) *f.* 8—10. k) meines lieben 9. l) kind: verswind 2. *B.* m) *f.* 9. n) ertötten 9. o) liebez k. 13.

3790—3799. a) lieber 13. b) *f.* 13. c) e blint 13. d) nicht 9. e) mines 10. f) ich iht 13. g) daz 14. h) tût 10. 14. i) mir 9. 12. 15. k) *f.* 8—10. 12; der 13—15. l) e. nein 8; e. mein 9. 10. 12; e. sprach nain 13—15. m) der 10. n) *f.* 9. o) niht 13—15. p) *f.* 10. q) mein 9; deinen 13. 15; dein 14. r) wille neme 8. s) und mein sun ysaac las gen 9. t) got 15. u) wol s. ern 10. 14. 15. v) = zem 1. 10. 14. 15; zeme 8.

3800—3809. a) di 8. b) niht wol 8. 10. 12—15. c) engan 9. d) waz 9. 13. 14; daz 15 e) ez A. 8. 13. f) min h. min l. (min l. *f.* 9) und (*f.* 10. 14) min m. *B.* g) dy 8—10. 12; *f.* 13—15. h) mûzen 8—10. 12. i) immer 8. 9. 12. 14. 15; *f.* 10. k) pot 13—15. l) *f.* 15. m) l. kint] lieberz 14. n) nie 8—10; 13—15. o) wurde 1; ward 15. p) denn 13. 14.

3810—3819. a) noch 9. 10. 13. b) sehen 9. c) ain laidigen 9; leidigen 10. 13—15. d) leiden an *A.* e) selbs *A. B:* selberz 14. f) *v.* 3815. 3816 *f.* 9. 13. g) pot 14. h) sein 15. i) do *A. B.* k) sein 14. l) Isaac 2. *B:* Isaacken 10. m) *v.* 3819 *nach* 3820 *in* 15; er spr.] vil 15.

3820—3824. a) mûzzestu 8. b) bevolen 8. 10. c) *f.* 9. 15. d) geben 2. 8. 13—15, *vgl. v.* 18329. 18340. 18387. 20309. 20315. 20393. 28495. e) des wil ich gar schone 9. f) han von erst 13. 15. g) pflegen 9. 14. 15.

ûf dem[h] berg der dort[i] stât,
wan mir[k] ez got geboten hât.'
do[l] sprach Isaac[m] daz kindelîn[n]:
'vater, sol ich bî[o] dir sîn?'
'jâ, liebz kint, daz sol geschehen.
dû muost hiut[a] jâmer mit mir[b] sehen.
got[c] ist[d] aller êren wert,
er[e] ist genædic alsam[f] vert.'
dannoch west niht daz kindelîn,
daz ez selb[g] solt[h] daz opfer sîn.
Abraham dô[i] aber sprach
ûz sînem grôzen ungemach:
'kint[k], nû[l] gê[m] wir an die stat,
dâ uns got hin geboten[n] hât.'
dâ mit giengens[o] beide
für ein holz ûf[a] ein[b] beide[c].
dô[d] sprach Isaac daz kint[e]:
'hie schadet[f] uns dhein wint,
hie mach ich[g] fiur[h], trag[i] holz her[k] zuo.
sag mir, wâ ist daz opfer nu[l]?'
dô sprach[m] der heilig man:
'jâ sol ez ûf dem berg ergân,
f. 24b als uns[n] got geboten[o] hât.
ginc[p], ê ez[q] werd ze spât[r].'
dô der guot Abraham[s]
ûf den berc[a] quam,
er sprach: 'lieber sun Isaac,
ich sich an[b] dir leiden[c] tac.
dû bist mir liep[d][1] vor allen kinden.
dîn hend muoz ich[e] binden
und dich[f] got[g] ze opfer geben.
got teil[h] dir[i] mit[k] sînen[l] segen.'
daz kint jæmerlîchen[m] sprach,
dô ez vernam den[n] ungemach:
'nein, lieber vater mîn,
lâ[a] ez ein ander[b] opfer sîn.
dû hâst doch[c] schœns vichs[d] genuoc,
der doch[e] nie dheinez[f] truoc[g].
der gip im einz oder zwei.
er[h] næm[i] für mich ein hennen[k] ei.'
vil trûric was[l] Abrams[m] muot.
er sprach: 'solt ich dich[n] mit dem[o] guot
lœsen, daz ich[p] gehaben mac,
vil liebez[q] kint[r], mîn[s] Isaac,
daz wolt ich allez für dich geben.
ich lôst dich mit mîn[a] selbes[b] leben.'
die hend begund er winden[c],
daz[d] kint begund er binden
mit mangen[e] heizen[f][2] zehern[g] grôz.
daz wazzer im[h] von[i] den ougen flôz.
vil trûrens er von[k] im gewan.
daz kint ruoft[l] den vater an
ûz trûrigem muot:
er[3] sprach: 'vater mîn alsô[m] guot,
tuo an mir dîn[n] gnâde[o] schîn
und sich[a] den ungemach mîn,

3825—3829. h) den 8. 9. i) da 14. 15. k) ez uns 8—10. 13—15. l) da *A.* 8—10. 12. 14. m) iz I. 8. n) kindlin *so meist* 2. *B.* o) mit 9.

3830—3839. a) heint 13. b) mit mir jomer 8; mir *f.* 15. c) *v.* 3831. 3832 *f.* 13. d) der ist 9. e) der 10; und uns gnädichleich westet 15. f) also 9. g) *f.* 8. 12. 14. 15; sold selb 9. h) solde 8. i) darnach spr. 10. k) sun myn 8; sun 9. 10. 14. l) *f.* 9. 12; kom 10. m) ging 9; gehen 10. n) poten 15. o) giengen si *A. B.*

3840—3849. a) und uf 8. b) die 14. c) beid: heid (wayd 9) 2. *B.* d) da *A.* 8—10. 12. 14. e) frum k. 9. f) schaidet 9; schat 13—15. g) mir 9. h) *f.* 8; fewrn 15. i) tragen 8; nu tr. 13. 14. k) *f.* 10; her holz 14. 15. l) *lies* nuo, *wie es v.* 19959 *überliefert ist?* m) spr. iz 8. n) ez uns 12. 13; ez 14. o) enpoten 14. p) ging wir 9; nu g. 13; nu ge 14. 15. q) daz ez 9. 13; es uns 14. 15. r) *hierauf in* 13—15: si hâben sich auf an der vart (stat 14). und giengen auf den perck drat (zart 14. 15). s) aberham 14.

3850—3859. a) gegangen kam (chan 13) 8—10. 13. 14. b) an dir] heut 13—15. c) einen l. 8; ein (einen 10) leidigen 9. 10; laidigen 12—15. d) *f.* 9. 13—15. e) ich dir 15. f) mûz dich 13—15. g) *f.* 9. h) verleich 9. i) mit dir 12—15. k) *f.* 9. l) sein 9. m) jæmerleich 13—15. n) daz 10.

3860—3869. a) lazz 15. b) anderz 14. c) so 8. d) viech 9. e) doch noch 9. 12; nach 14. f) dhains *A*; keynes nie 8. g) getrûg 8. 10. h) *v.* 3864 *f.* 15; oder 8. i) nym 8; nemmet 10; nimpt 13. 14. k) *f.* 13. l) ward 9. m) abrahames 1. 13; abrahams 2. *B ausser* 13. n) *f.* 15. o) *f.* 15. p) ich allez 10. q) liebs *A. B:* lieber 14. r) *f.* 14. s) *f.* 14. 15.

3870—3879. a) myns 8. b) selbs *A.* 9. 10. 12; selbers 14. 15. c) ym pinden 15. d) und d. k. wetwingen 15. e) manigem 9. 15. f) grossen 9. g) zæher 1. 10. 13; zaher 9; zäch 15. h) *f.* 15. i) ob 8. k) umb in 12. l) rief 8. 10. m) vil 12. 14. 15. n) diner 9. 10. 15. o) genad 2. 12—14; trew 9; gnaden 10; genaden 15.

3880. a) seht an 8; sich an 14.

1) liep vor allen kinden *klingt im munde Abrahams phrasenhaft; vgl. freilich v.* 3653 *und Gen.* 25, 6. 2) *Vgl. s.* 77 *anm.* 3. 3) er *Isaak.*

den ich von dînen handen[b] dol[c].
mîn lîp ist allez[d] jâmers vol.
gedenk, vater, dar an,
daz mîn[e] muoter nie gewan
dhein kint dan[f] mich eine.
mîn muoter alsô reine[g]
verderbt sich umb mînen lîp.
nû[1] êr an mir alliu wîp.
dû solt mich des geniezen lân,
daz ich dir ie was undertân
und dînen willen nie zerbrach.'
ûz grôzem jâmer Abram[a] sprach:
'vil liebez[b] kint, mîn Isaac,
ich ensol noch[c] enmac
got niht anders opfers[d] geben
wan dîn tugenthaftez[e] leben
f. 24c und[f] dînen lîp al eine.
wolt got, solt ich[g] gemeine[h]
mit dir alsô ersterben[i],
ich wolt mit dir[a] verderben;
daz dich ein ander[b] tœten solt
für mich, dem wær ich immer holt.'
dâ mit kniet Abram nider.
ir[c] gesâhet[d] sît[e.2] noch sider
nie[f] sölhen[g] jâmer[h] grôz.
daz[i] wazzer im[k] über di[l] gürtel flôz
ze tal ûf[m] sin[n] bein.
im was houbt[o] und[p] lîp gemein
als einem[q] tôten mann gevar.
sîn herz was im[a] zerbrosten[b] gar.
dô[c] er kniet[d] ein wîlin,
er sprach: 'lâ[e] dir geklcit[f] sîn,
got von himelrîche,
mîn nôt[g] gemeineclîche[h].
vater[i], almehtiger got,
nû[k] sterc[l] mich hiut an[m] dînem[n] gebot.
gip[o] mir di[p] kraft[q] und di maht,
daz ich iht[r] werd[s] zagehaft[t],
sît daz lieb kint mîn
dîn heiligz[a] opfer sol[b] sîn.
mîn hend ich niht erbieten[c] mac,
daz ich im tuo[d] einen[e] slac.
dâ von bit ich dich, herr[f] got,
daz dû mich sterkst an dînem[g] bot[h].'
daz swert er bî[i] dem[k] heft[l] vie[m].
gegen[n] dem kind er dô[o] gie
mit[p] mangem[q] zaher[r.3] grôz:
im[s] vast[t.4] ûz sînen[u] ougen flôz[v].

3881—3889. b) hulden 9; schulden 12. c) liden sol 10. d) als 1; aller 14; *lies* aller? alles? e) *f. A.* 12. 13. f) wan 12. 13. g) ein: rein *A. B.*
3890—3899. a) er da 15. b) liebs *A. B.* c) ich 15. d) opfer 15. e) tugentleichez 12—15. f) *v.* 3897—3902 *f.* 13. g) *f.* 8. h) ein: gemein *A. B.* i) sterben 9. 12. 14. 15.
3900—3909. a) dir gern 10. b) anders *A.* 12. c) der 14; mir 15. d) geslacht 14; geschach 15. e) vor 8; e 12. 13; nie 14. 15. f) alz 13. 14. g) soelich 1; einen s. 8. 9. 13; eyn solches 10; ein sölleich 14. 15. h) jomers 8. i) daz ym d. w. uber 15. k) *f.* 8. l) den 10. m) uber 8. n) seinew 9. 13. 14. o) der h. 8; das h. 9. 10. 12. 15. p) das 8; der 9. 10. 12. 13. 14; nnd der 15. q) ein totter man 15.
3910—3919. a) *f.* 9. b) zebrosten 2. 12. 13; zerbrochen 8—10; nachent prosten 14. 15. c) *v.* 3911 *bis* 3914 *f.* 14. 15. d) gechniet 8; gechniot 9. e) herre laz 8. f) geklaget 8. 13. g) n(*durch fleck unkenntlich*)ot 2. h) himelrich: gemeinclich *A. B.* i) er sprach 14. 15. k) *f.* 9. l) besterkch 9. m) in 8. 15. n) meinem 9; deim 14. o) *v.* 3917—3924 *f.* 8. p) *f.* 14. q) *lies mit* 9 maht und di kraft? *doch vgl. v.* 5571. 28173. r) nit 9. 14. s) werde 1. t) zaghaft 2. *B:* sighaft 12.
3920—3928. a) heiligez 2. *B.* b) sol *an dieser stelle ausgestrichen und nochmals vor* dein *geschrieben* 1. c) enpieten 14. d) tuen 9. e) ein 14. f) lieber 9. g) deim 14. h) gebot *A. B ausser* 14. i) mit 15. k) der 15. l) heft *A.* 8—10; chnopf 12—15. m) geving 8; gevie 9; enpfie 14. n) gen 13. o) *f.* 15. p) *v.* 3927. 3928 *f.* 14. 15. q) manigen 1. 9; mangen 13. r) grozzen z. gr. 1. 9; heizzen z. (zeren 8) 8. 10; jamer 12; *vgl. v.* 3873. 5143. 6333. s) daz 8. 12; die im 13. t) wasser im 8; wasser ym v. 12. u) den 13. v) schoz 9. 13.

1) *V.* 3888 *phrase, vgl. v.* 23404; *Erec* 958; *Parz.* 88, 27. 2) *Das unlogische* sît noch sider *begegnet noch v.* 3992. 7440. 8088, sider noch sît *v.* 13504 *gegenüber richtigem* sît noch ê *v.* 6375. 11276. 11944. 3) *Vermutlich ist weder hier noch an den andern im variantenapparat verzeichneten parallelstellen die ursprüngliche lesart gewahrt geblieben; aber an welchem ungewöhnlichen adjectiv oder, woran Franck denken möchte, compositum* (. . . . . zaher) *nahmen die hss. anstoss?* 4) *Auf* vast *führt die überlieferung, die gleichwol verderbt sein dürfte;* vast *unter berufung auf v.* 3874. 5141. 6334 *als corruptel von* wass' = wazzer *(v.* 6334 *schreibt hs.* 2 waz*) zu fassen, hat wenig für sich; eher könnte man an* wâc *(vgl.* ougenwâc *Lexer* 2, 190*) oder sonst ein seltneres substantivum denken.*

elliu sîniu[w] lit[x] gemein,
arm, houbt und sîn[a] gebein[b],
daz was[c] im alz[d] entwichen gar.
vil jæmerlîch er[e] wart gevar.
daz[f] kund iu nieman gesagen[g].
er hêt sich selben[h] nâhen[i] erslagen.
sîn âdern[k] strebten von[l] im dan.
f. 24d nieman daz volschrîben[m] kan,
wie[n] jæmerlîch sîn gebærd[o] was.
wunder was daz[p] er genas!
er hêt zweier hant[q] klagen[r]
bî sînen[a] jæmerlîchen[b] tagen:
(f. 19) er gedâht, tœt ich daz kint mîn,
sô[c] muoz ich immer trûric[d] sîn[e].
diu ander klag ist grœzer[f] nôt,
daz lîp und sêl muoz ligen tôt,
ist[g] daz[h] ich vil[i] unsælic[k] man
gotes[l] gebot übergân.
doch hân ich[m] gehœrt[n] sagen
jæmerlîch[o, 1] bî mînen[p] tagen,
daz man von zwein bœsen
daz wægest[a] sol erlœsen[b, 2].
mir ist bezzer[c] des kindes tôt,
wan[d] daz[e] ich angst unde nôt
an[f] sêl, an[g] lîb muoste[h] hân[i].
sîn[k] leben ist doch schier zergân. —
sîn[l] swert wart[m] dô[n] blôz,
di scheid[o] er verr[p] von im schôz,
dô er zuo dem kinde[q] trat,
als in diu grôz liebe[r] bat,
di er hêt gegen[s] der gotheit.
sîn herz hêt bêdenthalben leit.
dô[a] wolt er[b] ez ertœtet[c] hân.
daz[d] kint ruoft[e] den vater an.
vil jæmerlîch ez gên[f] im sprach,
dô[g] ez[h] daz swert blôzz sach:
'nein, lieber vater mîn,
gedenk an di triu dîn.
wa getœtet[i] ie[k] vater sîn kint?
dînes[l] zorns gên[m] mir erwint[n].'
dô in dâ[o] bat[p] daz kindelîn,
daz im niht[a] lieber moht gesîn[b],
sîn herz[c] ez dô[d] niht tœten lie.
mit armen er ez umbevie[e]
und kust ez[f] güetlîch[g] an den[h] munt.
'ôwê[i], daz dû mir ie wurd[k] kunt[l],
vil[m] liebez[n] kint mîn[o] Isaac!
ich dir[p] niht tuon einen slac.'

3929. w) sein 14. x) geled 8; glider 9; gelede 10; gelid 12. 13; gliger 14; gelider 15.

3930—3939. a) *f.* 2. 8. 12—15. b) pain 13—15. c) ward 13. 14. d) allez e. (entwecket 13; erweget 14. 15) *A. B.* e) ward er 13—15. f) *v.* 3933—3938 *f.* 13; *v.* 3933—3940 *f.* 14. 15. g) volsagen 9. h) selb 1; selber 8—10. i) schier 9. k) äder 9. l) vou im str. 9; vor 12. m) geschreiben 1. n) *v.* 3937. 3938 *f.* 9. o) geverd 8; tun 10. p) wie 8. q) lay 9. 13. r) clage 8.

3940—3949. a) den 13. b) selben 13. c) des 9. d) jämrig 9. e) *hierauf:* wann min herz brist (enprichet 8; bricht 10; enpristet 12) mir enzwei. ez ist mir kranc als ein ei 8—10. 12. f) grossew 14. 15. g) *v.* 3945—3951 *f.* 14; und ist 15. h) daz daz *A.* 10. 13. i) *f.* 8. 15. k) unseliger 8. 15. l) gocz pot 15. m) ich ie 9. 10. 15. n) horen 8; hôrn 13; hôren 15. o) *f. A.* 13; ie pey mer pey 9; oft 15. p) m. iæmerleichen *A, vgl. v.* 3940; mein 13.

3950—3959. a) weigerst 8; weger 12; ain 15. b) lôsen 13; lassen 15. c) das pesser 9. d) wen 8; dann 9; e 12. 14. e) *f.* 8. 9. 12. f) und 9. g) und an 8. 10. 13—15. h) mûst *A. B:* mûz 13—15. i) ymmer h. 9. k) *v.* 3954—3961 *f.* 14. l) *v.* 3955 *nach* 3956 *in* 8; *v.* 3955—3960 *f.* 15; daz 8. m) was 8—10. 12; dannoch bl. waz 13. n) da *A;* allez 8; dannoch 9. 10; dar noch 12. o) scheiden 8. p) verd 9; warf auf daz graz 13. q) kind 2. *B.* r) lieb *A. B.* s) gen 9. 13.

3960—3969. a) doch 8. 10. 13; und 15. b) er ez] es auch 15. c) ertött *A.* 9. 12. 13. 15; getôtet 10. d) do r. daz k. 14. 15. e) rief 8. 10. f) zw 9. 12; gegen 15. g) das 15. h) er 15. i) ertotet 8; getötte 10; getött 13; tött 15. k) ein vater ie 15. l) dins *A. B.* m) du gegen 9; gegen 10. n) vorwint 8. 10; *hierauf in* 8: und seth an lieber vater myn. daz ich din eniges kint bin. und laz dich erbarmen. uber mynen lib vil armen. o) *f.* 9. 15; so 10; do 13. p) baz 8.

3970—3976. a) icht 14. b) sein 9. c) herze jamers vil enphing 10. d) da 15. e) umb ving 8. f) iz e 8. g) *f.* 9; liepleich 14. h) die 8; seinen 15. i) awe 13. 15. k) wird 8; warczt 9; wordest 10; bard 14; pist worden 15. l) *hierauf in* 8: sprach er uz trurigem mût. min hertze dir nicht schaden tût. m) *v.* 3975. 3976 *f.* 14. 15. n) liebs *A. B:* 13. o) *f.* 13. p) mag dir 8. 9. 13.

1) *Falls nicht Enikel selbst, so schrieb der schreiber des archetypus gedankenlos analog v.* 3932. 3937. 3940 *auch hier* jæmerlîch (iemerlich), *während der sinn notwendig* iemer *verlangt, vgl. hs.* 9; *auf ein ähnliches misverständnis gehen im Ackermann aus Böhmen die lesarten zu* 2, 5 *zurück.* 2) *Man erwartet* erlesen; *sprach Enikel* bêsen: erlesen?

mit[q] zehern er daz[r] kint begôz.
daz[s] swert im ûz der hant[t] schôz.
er sprach: 'got[u], nû nim mich hin!'
diu lieb verkêrt[a] im[b] den sin.
dô[c] er ein wîl bî im gesaz[d],
sînes[e] leides er dô[f] niht[g] vergaz,
er[h] sprach: 'gotes hulde
ist mir ein übergulde[i]
vor allen guoten[k] dingen.
f. 25a dâ von sô wil ich ringen
nâch sînen hulden swie[l] ich mac,
swie[m] liep mir sî mîn[n] sun Isac[o].'
mit der red er ûf spranc
und gie[a] ein[b] trûrigen ganc.
gegen[c] got kniet er drîstunt nider.
ez[d] gesach[e] nieman[f] sît[g] noch[h] sider
einn[i] man sô jæmerlîchen[k] klagen.
er hêt sich selben[l] nâhen[m] erslagen[n].
einen vesten muot er dô[o] gewan.
[er[p] sprach:] 'ich[q] mir selb[r] des[s] niht[t] engan[u],
daz ich gotes huld verwurken[v] sol,
der aller gnâden[w] ist sô[x] vol,
daz ich sîn niht gesagen kan.'
daz[a.1] kint lief[b] der[c] vater[d] an.
daz[e] swert er aber gevie.
gegen[f] dem kind er dô gie
unde[g] vienc ez bî dem hâr
und fuort ez gar[h] ungewar[i]
und[k] wolt ez dâ[l] erslagen hân.
daz wolt got selber understân[m].
er schuof mit sînem[n] engel guot,
daz er daz kint hiet in huot.
der selb[o] habt im die hant,
dô er daz swert blôzz[a] vant,
wan er vil güetlîch[b] wider[c] in sprach,
dô er daz kint gebunden sach:
'Abram, dir gebiutet[d] got,
daz dû behaltest[e] sîn gebot.
er siht von dir die[f] wârheit,
daz im[g] daz opfer wær bereit,
und im gehôrsam woldest wesen.
lâ dînen sun Isac[h] genesen[i].'
Dô Abraham dô[k] erhôrt
gotes willen[a] und sîn[b] wort[c],
vor freuden kund er niht gebârn.
er wart nie bî sînen jârn
f. 25b alsô herzenlîchen vrô.
er lobt got von himel dô.
lieplîch[d] er ûf spranc.
er gie ein[e] vrœlîchen ganc.
dem sun lôst er sîniu[f] bant[g].
dô[h] spranc er[i] ûf zehant
und kust den vater an den munt
dicker[a] dann[b] zehen stunt,
unde[c] lobten got vil sêr

3977—3979. q) *v.* 3977 *f.* 15. r) ez umme goz 10. s) *v.* 3978 *f.* 14. 15; daz wazzer im uz den ougen vloz 8, *vgl. v.* 3874. 3928 *lesarten.* t) scheide 1; scheid 2. 12. 13. u) ach g. 10; herr g. 14. 15.

3980—3989. a) vercht 13. b) mir 8. 9. 14. c) *v.* 3981—3990 *f.* 14. 15. d) saz 9. e) beides 8. f) *f.* 8. 9; noch 10. g) nit *übergeschrieben* 1; nie 8—10. 13. h) *v.* 3983—3988 *f.* 9; do sprach er 10. 13. i) huld: ûberguld 2. *B.* k) guldeinn 13. l) wie 8. m) wie 13. n) mîn sun *f.* 13. o) Isaac *A. B, vgl. v.* 3818.

3990—3999. a) ging 8; tet 9. b) einen 2. *B.* c) *v.* 3991—4000 *f.* 13. d) solich chlag 14. 15. e) sach 14; geschach 15. f) nye (auch nye 9) kain man 9. 15; man 14. g) vor 8; *f.* 9. 15. h) *f.* 9. 15. i) *v.* 3993. 3994 *f.* 14. 15; ain 1; einen 8. 9. k) jemerlich 8. l) selb 1; selber 8. 10. m) na dor 8; nahot 9. n) slagen 8. o) *f.* 14. 15. p) er spr. *f.* 15. q) niman 8; er 9; wer 10. r) *f.* 8—10. 15. s) es 9. t) ubel 14; ubels 15. u) gan 14. 15. v) v'erwurchen 1. w) gnad 14. x) *f. A.* 9; also 15.

4000—4009. a) der v. lief daz k. an 14. 15. b) rief 8. c) den 1. 8; er 9; *in* 10 *ist* n *in den ausgestrichen und* r *übergeschrieben.* d) wider 9. e) *v.* 4001 *f.* 8; *v.* 4001. 4002 *f.* 14. 15. f) gen 13. g) und *A. B.* h) *f.* 8—10. 12. 13. i) ungevar 8, *hierauf in* 8: daz kint aber sprach. uz sinem grozzen ungemach. neina lieber vater gůt. hab uber mich semften můt. und gedenke an die můter myn. wiltu uber mich eyn morder sin. gedenke daz du myn vater bist. und mir lip vor allen mannen bist. und vergiz nicht der truwe din. an mir armen kindelin. und laz mich leben mit recht. des wil ich immer sin din knecht. k) doch wold er iz ertotet h. 8. l) *f.* 9; da recht 14; recht 15. m) undertan 8. n) einē 8. o) s. engel 9.

4010—4019. a) bl. vant] uf swang 10. b) gůtleichen 2. c) zů im 15. d) geputet 2; enbiutet 8. 9. 13—15. e) haldest 9. f) diu 2. g) dein will ist b. 14. h) Isaac *A. B.* i) *hierauf in* 13. 14 *zwanzig, in* 15 *zweiundzwanzig verse Christherrechronik.* k) *f.* 9; da 14; das 15.

4020—4029. a) wille 8; will 13. 15. b) *f.* 9. c) gepot 14. d) *v.* 4025. 4026 *f.* 9; vil. l. 8; liepleichen 13. e) einen *A. B.* f) sein 9. g) hant 8. h) und 9. i) *f.* 9.

4030. 4031. a) mer 13. b) wan 8. c) und *A. B.*

1) *V.* 4000 *wird trotz der widerholung des inhalts in v.* 4002 *nicht zu beanstanden sein.*

und gewunnen freud und êr[d].
zehant er[e] hinder sich sach
mit freuden[f] und[g] ân ungemach.
dô sach er zwischen den dornen
einen[h] wider[i] bî den hornen[k]
haften[l, 1], als ich sagen wil.
des gewan er[m] freuden vil.
den[n] opfert er an[o] der stat[p],
als im sîn herz gap den rât.
[er sprach]: ‘sun mir ist daz wol bekant,
daz[a] opfer hât uns got gesant,
wan[b] swem[c] got helfen wil,
der hât immer freuden[d] vil[e].’
Abraham[f] der guote,
der[g] lebt in gotes huote[h]
H.168. hundert[i, 2] und sibenzic jâr.
nû hân ich iu gesaget gar
von sînem alter sicherlîch.
got nam in in sîn himelrîch.
H.168. Nû[a, 3] mac[b] ich iu niht verdagen,
ich[c] müez iu von der wârheit sagen,
daz got fünf steten[d] wart[e] vil gram
umb ir ungehôrsam.
er[f] liez[g] ir[h] vier[i] versinken
Gen. 19, 21. und in der[k] erd[l] ertrinken[4].
ich wil iu[m] allen tuon bekant,
wie di stet wârn[n] genant.
ein stat Gomorra[o] hiez,
dâ[a] er di liut ertrinken liez[b].
f. 25c diu[c] ander stat hiez Sodomâ[d].
Gen. 13, 13. unrein liut wâren[e] dâ[f].
Gen. 14, 2. diu dritt Soboym[g, 5] hiez,
di ouch[h] got versinken[i] liez
umb ir bœs[k] sünde dâ.
diu vierde[l] hiez Adamâ[m].
diu fünft stat[n] hiez[o] Segor[p].
ûz der[q] was gegangen vor[r]
Lothes hûsfrou, als man seit[6].
der geschach sît[a] vil grôz[b] leit.
in[c] den fünf steten vor genant
wâren[d] liut[e] inn erkant,
die nimmer[f] bœser mohten sîn[g].
man[h] und[i] degenkindelîn[k]
hêten si ze[l] briute,
die selben[m] bœsen liute[n].
nû merkt[o], swie[p] gar dem tievel sî[q]

4032—4039. d) *nun folgt in* 13 *Christherrechronik; erst mit v.* 9397 *nimmt* 13 *den Enikeltext wider auf.* e) er doch 8. f) fraud 14. g) gar 8. h) ein 14. i) bock 10. 14. k) dorn: horn *A.* 8. 10. 12. 14. 15. l) rasten 14. m) er aber 14. n) *v.* 4039 *nach* 4040 *in* 10. o) eme an 10. p) selben st. 8.
4040—4049. a) got h. u. d. opfer g. 9. b) *v.* 4043—4050 *f.* 9; wan sun 8. 10. 12; w. sun mein 14. c) wem *A. B.* d) = sælden *B.* e) *hierauf in* 14—16 *Christherrechronik, worauf Enikel v.* 4345 *ff. folgt.* f) *v.* 4045 *bis* 4050 *f.* 14—16. g) *f.* 10. h) gût: hût *A. B.* i) *v.* 4047—4050 *f.* 9.
4050—4059. a) *überschrift:* Dar nach von Loth 8; *v.* 4051—4104 *nach* 3568 *in* 14—16, *s. lesarten zu v.* 3569. b) mein mund chan n. v. 9. c) er 9. d) stet 9. e) w. vil] was 10. 12. 14. 15. f) und 8. g) lie 9. 14. 15. h) si 8. 9. 12. i) *f.* 8. 12; all 9. k) den 8; dem 14. 15. l) wag 8. 14. 15; erden 10. 12. m) ew *übergeschrieben* 1. n) wurn 4. o) demora 14.
4060—4069. a) *v.* 4060 *nach* 4061 *in* 10; do *A. B: f.* 10. b) so 10. c) *v.* 4061] die a. st. S. liez 10. d) Zodoma 8; Sodoma. als ich euch vor (*f.* 14) hab gesait da 14. 15. e) dy w. 9. f) ouch alda 8; ouch da 9. 10. 12. 14. 15. g) sehoym 8; Sobim 9; saboim 12; sabini 14; stat sobini 15. h) got ouch 8. 10; ouch g.] er auch 12. i) ertrinken 8. 12. 14. 15. k) b. s. dâ] pôsen missetat 8. l) vierd 2. *B.* m) adamat 8; adonya 10; adania 14; adoma 15. n) *f.* 8. 14. 15. o) hie 1. p) segtor 8; sogor 12. q) der stad 8. r) dar 10.
4070—4077. a) sint 8; sît v.] seit her nach 14; her nach 15. b) grozzes 8; grossen 15. c) nu hab ich die (*f.* 14) fünf stet genant 14. 15. d) warn *A.* 9. 12; da w. 14. 15. e) inn liut 8—10. f) nicht 15. g) gesin 10. 15. h) dy m. 10. i) degen und 12; und auch 14. 15. k) chindlein 9. 12; knechtez kindelin 10. l) ze briut *A.* 8. 10. 12; gepraut 9. 14. 15. m) *f.* 15. n) liut *A.* 8. 10. 12; laut 9. 14. 15. o) merket *A. B:* merk 14. p) wie *A. B: f.* 14. 15. q) peỹ 14.

1) *Vgl. Vorauer Genesis (Diemer* 19, 20 *f.):* der haftote bi den hornen in den bramen unde in den doruen. 2) *Honorius:* Abraham vixit 170 annos. 3) *Honorius:* Huius *(Abrahams)* tempore quinque civitates, Sodoma et Gomorrha cum aliis submersae sunt. 4) *Enikels darstellung schwankt zwischen erdbeben und überschwemmung, vgl. zu obiger stelle noch v.* 4096. 4114. 4176 in dem wâg ertrinken, 4212 versunken in daz mos; *in der Vorauer Genesis heisst es:* do wurten si irtrenket, di sele in daz apgrunde virsenchet mit vûerinen unden *(Diemer* 17, 23 *ff.).* 5) *Lies* Seboim, *wie auch hs.* 8 *bietet.* 6) *Die bibel berichtet nicht, dass Lots weib aus Segor (Zoar) stammte.*

schalcheit[r] und[s] bôsheit bî[t]:
von[u] himel zuo dem abgründ
noch[a] verfluochet er die sünd[b],
diu dâ heizet[c] Sodomâ[1].
bî der blibt[d] er niht lenger dâ
dann[e] biz[f] er sie[g] geschünde[h].
sô unrein ist die sünde[i].
diu[k] sünd was bî in ân zal
in den[l] fünf[m] steten über al.
dâ von si got versinken liez,
ir sêl er in die helle stiez.
Gen. c. 19. In den steten[n] was nieman,
der[a] got wær[b] dienstes[c] undertân[d],
wan ein[e] guot[f] man hiez[g] Lot,
der dient[h] vil[i] gern dem[k] lieben got.
zuo dem[l] er[m] zwên engel sant
unde hiez im tuon bekant,
daz[n] die stet solden versinken
und in dem wâg ertrinken.
die engel wârn sicherlîch
klâr und[o] dar[p] zuo freudenrîch,
wan si wârn in den[q] gebærn[r],
sam[a] si zwên jüngling wærn[b].
(f. 20) dô si zuo[c] Lot kômen gegân
und in[d] sîn hûs für in stân,
si sprâchen beid[e]: 'got grüez dich, Lot!
wir sîn von got zuo[f] dir ein[g] bot.
er[h] enbiutet[i] dir sicherlich,
der liebe[k] got[l] vil[m] rich,
dû süllest[n] dich niht sûmen[o],
die[p] stat solt dû rûmen,
dû und dîn hûsfrou guot.
dîn tohter hab in[a] huot.
f. 25[d] dû[b] solt si heizen mit dir gân.
niht lenger solt dû hie bestân.
die stet süln[c] versinken
und in dem wâg ertrinken
durch ir[d] grôze[e] bôsheit.
diu ist got von[f] schulden[g] leit.
ich sag[h], daz nieman in[i] der stat
ist[k] ân bœs[l] missetât
wan dû und diu hûsfrou[m] dîn
und dîniu reiniu[a] kindelîn.
dâ von îl[b] von hinnen,
wellest dû entrinnen[c]
dem grimmigen gotes[d] zorn.
belîbst dû hie, dû bist[e] verlorn.'
Dô diu red alsô geschach,
den[f] engeln wârn geslichen[g] nâch
die[h] unreinen[i] liute
und wolden hân[k] ze briute[l]
die engel mit ir[m] huore[n];

4078. 4079. r) sælichait 14. 15. s) oder 14. 15. t) worn bi 8; sein 14; da pey 15. u) von dem 14.

4080—4089. a) doch fluecht er der verfluechten s. 9. b) abgründe: sünde 1. c) hiez 8. 10. d) belibt *A. B.* e) wan daz si ist geschehen 8; wan 9. 14; *f.* 15. f) unz 9. g) die 9. 12. 14. h) gesûnde 1; geschûnd 2. 9; gevunde *oder* gebunde 10; fûnde 12; gesunt 14; gesûnd 15. i) sûnd 2. 9. 14. 15; sûnd des mûz ich jehen 8. k) *v.* 4085. 4086 *f.* 15. l) dem 8; *f.* 14. m) flûch sted ü. 8. n) funif st. was ain man 14. 15.

4090—4099. a) die gotes dienste wer u. 8. b) was 14; gocz dienst was 15. c) *f.* 9. d) bechant 14. e) wann abrahams (aberhams 14) neff Loth 14. 15. f) guter 8. g) der hiez 8. 10. h) dienet 1. i) *f.* 8. k) d. lieben *f.* 15. l) hant er im 8; im 15. m) got 14. 15. n) *v.* 4095. 4096 *f.* 12. 14. 15. o) *f.* 8. p) dar zuo *f.* 9. q) der 1. 8. 9, *vgl. v.* 3675. r) gebær 1. 8; pär 9; parden 14.

4100—4109. a) als 9. b) wær 1. 8. c) ze 1. d) *f.* 8; sein hausfrâwn pei im st. 9; sahen 10. e) *f.* 8. 15. f) z. d. von got 14. 15. g) ein b.] gebot 10. h) *v.* 4105—4126 *f.* 14. 15, *dafür Christherrechronik.* i) enpeut 1. k) lieb *A. B.* l) hailant 9. m) *f.* 9. n) sûlst 1; solt 9; salt din geslechte sammen 10. o) versäwmen 9. p) und salt dez eben ramen 10.

4110—4119. a) du in 8; in deiner 9. 12; in der 10. b) dy s. du lassen 9. c) süllen *A. B.* d) dy 9. e) grozzew *A.* 12; grozz 9. f) unschulden 9. g) schulde 8; hertzen 10. h) sag dir 1. sag uch 8. i) ist in 10. k) *f.* 10. l) boese 1. m) fraw 9.

4120—4129. a) cleynen 8. b) eile 1. c) anders entr. 10. d) todes 9. e) wirst 9. f) die engel 12. g) sy gleich 9. h) und die 14. 15. i) unrein *A.* 8. 12. k) haben 9; *f.* 10; sew haben 14. 15. l) liut: briut 2. *B.* m) m) ierer 15. n) hür (chür 14. 15) *A. B.*

1) *Es sei hier an die bekannten stellen bei Ulrich von Lichtenstein und dem Stricker über das gleiche laster erinnert, dessen existenz jedoch der sog. Seifried Helbling* 2, 1021 *f. für seine zeit, wenigstens für Österreich, leugnet, vgl. A. Schultz, Höfisches leben zur zeit der minnesinger* I², 585 *ff.; Roethe zu Reinmar von Zweter* 183, 8; *Zarncke zu Brants Narrenschiff s.* 470.

sô[a] unrein was ir fuore[b].
für[c] sîn[d] hûs kômen si gegân[e]
und begunden für[f] di tür[g] stân
und vorderten[h] di jüngling beid.
Lothen geschach nie sô leid.
Loth der vil guote
sprach[i] ûz trûrigem muote[k]:
'ir[l] lât die red stân.
nemt mîn[m] töhter di ich hân,
die sint zwô[n] maget sicherlîch,
mit den sô wert ir freudenrîch.
lât dis[a] boten geniezen mîn.
dar umb wil ich iu holt sîn.'
mit der red er beleip,
unz die[b] naht der[c] tac vertreip.
di huorer giengen von in[d] dan.
des freut sich der guot man.
dar nâch der[e.1] engel wider[f] in[g] sprach[h],
dô[i] er[k] den tac schînen sach[l]:
'wol ûf Loth! ginc[m] enwec[n]
über[a] den berc an einen stec!
dû solt ouch[b] nimmer[c] umbe[d] sehen[e],
swaz[f] disen steten mac[g] geschehen.
daz enbiutet[h] dir diu gotheit.
tuost dû sîn niht, ez wirt dir leit.'
Zehant huop sich dannen[i] Lôt[k],
als im[l] der engel dô[m] gebôt,
von der stat ûf ein heide.
sîn töhter nam er beide[n]
und sîn hûsfrouwen guot.
'ich[a] sag iu, waz ir tuot:
f. 26[a] iur dhein sol niht[b] umbe[c] sehen,
swaz[d] disen steten süll[e] geschehen.
schrîen, rüefen unde[f] schal
hœrt[g] ir allez über al:
des sült ir ahten kleine,
wan si sint gar[h] unreine[i].'
dô lobten[k] si im stæte,
daz[l] ez ieslîchez[m] tæte[n].
dâ[o] mit gie der guot man
ûf einen hôhen berc von[a] dan.
dâ[b] hôrt er schrîen[c], rüefen vil.
dâ was dheiner[d] slahte[e] spil,
wan ach und wê was in[f] mit.
der engel sluoc[g] nâch gotes sit
diu[h] hiuser, daz si sunken[i]
und[k] in dem wâg ertrunken.
Dô daz geschrei[l] erhôrt
Loth hie unde dort,
dô gienc er allez für sich hin.
dô bestuont[a] diu hûsfrou sîn[b]
und sach den jæmerlichen[c] val
und[d] daz rüefen âne zal.
dô wart si stênt[e] stille.
daz selb was[f] gotes wille[g]:
si wart zuo einer salzsiul[h] zehant.
daz[2] wunder wolt der heilant
der werlt erzeigen[i] gemeine,

4130—4139. a) *f.* 15. b) fůr (gefůr 15) *A. B; hierauf in* 14—16 *Christherrechronik, dann Enikel v.* 3753—4044. c) *v.* 4131—4344 *f.* 14—16. d) ir 9. e) began 1. f) vor der 10. g) tor 8. h) vodroten 9. i) = *f. B.* k) gůt: můt *A. B.* l) = sprach ir 8. 9; sprach 10; spr. er 12. m) die 8. n) zwô m. s.] zwar lobelich 8.

4140—4149. a) diz *A;* dy 9. b) der tag di nacht 10. c) den 8. 12. d) im 8. e) di *A.* f) *f.* 10. g) einer 10. h) sprachen 2. i) *v.* 4148 *f.* 12. k) si *A.* 9. l) sahen 2, *vgl. den reim v.* 8114. m) und ging 9. n) hinweg 8.

4150—4159. a) uber steg uf eynen perg 8; ober velt und ober st. 10. b) dich ouch 8; dich 10. c) nicht 8. d) umb *A. B.* e) gesehen 1. f) waz 9. g) müg 9. h) gepewt 9. i) von d. 10. k) Loth *A.* l) in 9. m) *f.* 8; het 9. n) heid: beid 2. *B.*

4160—4169. a) ich verpewt ew allen 9; her sprach ich 10. b) sich nicht 8; sich 10. c) umb *A. B.* d) waz *A. B.* e) mag 8. f) mit 9. g) horten sie a. 8. h) *f.* 9. i) klein: unrein *A. B.* k) globten 8; gelobten 10. l) d. sy 12. m) ir iklich 8; ir iesl. 9; gern 12. n) stæt: tæt *A;* ze stet: tet 9. o) do *A.*

4170—4179. a) hin 8; von dan] gegan 12. b) dar horten si 8. c) růffen schreien 9. d) kein 8. e) slacht 2. 10; slechez 9; lay 12. f) im 9. g) *f.* 8; fluchet 12. h) slůg di 8. i) versunkchen 9. k) und jämerleich ertr. 9. l) schray 12.

4180—4187. a) = gestůnt 1. 8. 9. 12. b) sein an synn 9. c) *f.* 12. d) und auch d. r. ůberall 9. e) steunt 9. f) wart 9. g) still: will *A. B.* h) saltz sulen 8; sæul 9. i) erzeiget er 8.

1) *An stelle der beiden engel ist hier und v.* 4156 *einer getreten.* 2) *Auch die Vorauer Genesis knüpft an das schicksal von Lots frau eine didaktische bemerkung (Diemer* 17, 29 *ff.).*

daz man sîn gebot reine[k]
behalten sol ze aller stunt.
daz ist iu[a] allen worden kunt,
daz si zuo einer salzsiul wart.
daz geschach an der selben vart,
als[1] si noch hiut vor uns stât,
daz si gotes gebot[b] übertrat,
dâ von si nimmer komen mac
biz[c] an den jungisten[d] tac.
bî dem wîb dâ[e] nieman beleip.
Loth sîn töhter für sich treip.
f. 26b Dâ[f] mit dô[g] giengens[h] in ein holz.
dâ wurden si des nahtes stolz,
wan si wîn truogen mit in.
daz was an[a] in ein grôzer[b] sin.
spîs hêten si dâ[c] vil[d] genuoc.
die[e] töhter wâren[f] kluoc[g]:
diu ein zuo der andern sprach:
'unser friund ungemach
müet[h] mich vil sêre,
doch klag ich michels mêre[i],
daz wir ân friunt süllen sîn.
daz klag ich, liebiu swester mîn,
wan ez sint friunt[a], mâg und ros[b]
versunken all in daz[c] mos.
wir süln[d] mit unsern sinnen
ander friunt gewinnen[e],
bruoder[f] unde[g] swesterlîn.
daz schaff ich[h] hiut mit dem[i] wîn.'
diu jung zuo der alten sprach:
'swaz[k] mir ze leid ie geschach,
des wil dû mich ergetzen wol,
wan dû bist wîser red vol.
sag, wie wil dû ez[a] grîfen[b] an,
daz wir ân friunt[c] iht bestân?'
diu alt der jungen antwurt dô:
'swester, dû solt wesen vrô.
wir süln mit disem guoten wîn
trenken den lieben vater mîn,
sô[d] wil ich werden[e] alsô kluoc,
daz er[f] werd[g] trunken genuoc.
ich leg mich an den arm[h] sîn,
sô wænt der lieb vater mîn,
ez sî mîn muoter, diu uns liez
und sich in grôzen[a] jâmer stiez.'
diu jung sprach: 'ich sag dir für wâr,
wirt er sîn innen bî einem hâr,
zwâr er wirt dir tuon den tôt.
des[b] twingt[c] in grôz[d] nôt,
f. 26c wann dû verliesen wil dîn êr.'
diu alt sprach: 'dû fürhtst[e] dir[f] sêr.
ich muoz in nackent hînt[g] bestân,
swie[a] ez[b] mir halt[c] süll ergân.'
dâ mit ir vater zuo gie.
diu tohter in vil[d] schôn enpfie
und truoc in für ein lægelîn,
dar inn was edel[e], guot[f] wîn,
und hiez in trinken vil[g] nôt[h, 2],
biz[i] er vor trunkenheit wart[k] rôt
und[l] ouch unversunnen lac
die naht biz[m] an den[n] tac.
ein bett wart dô[o] bekant,

4188. 4189. k) gemein: rein *A. B.*

4190—4199. a) uns 9. b) pot 9. c) ûnczt 9. d) jungsten 1. e) *f.* 8. 10. f) si giengen vor sich in 10. g) *f.* 8. 9. h) giengen si *A.* 8. 9. 12.

4200—4209. a) an in *f.* 12. b) starkeher 9; guter 12. c) *f.* 8. 9. 12. d) = *f. B.* e) di t. *f.* 12. f) swarn baide 12. g) da vil kl. 8—10. h) tuet 1; muet 2. i) ser: mer *A. B.*

4210—4219. a) fr. und mag 8; magt freunt 9. b) *lies mit* 8 nôz? c) dem 12. d) süllen *so meist A. B.* e) weder g. 10. f) prüederl 9. g) und *A. B.* h) wir 9. i) disem 9. k) was 9.

4220—4229. a) *lies* dûz? b) greffen 1. c) vreuden hie b. 8. d) *v.* 4227 *nach* 4228 *in* 9; *v.* 4227—4230 *f.* 12. e) wesen 9. f) ich in 10. g) wirt 8; mache 10. h) armen 1.

4230—4239. a) grozz *A.* 10. b) wan dez 8. c) zwingt *A;* twinget 8. d) dann dy gr. 9; dann gr. 10. 12. e) fûrchtest *A. B:* füriehst 9. f) dich 8. 10. g) hin 8.

4240—4249. a) wie *A. B.* b) ouch 10; halt ez mir 12. c) *f.* 8. 10. d) *f.* 8. e) met 9. f) und 9 vil gut 12. g) ûber 9. h) genot 8. 10. 12. i) *f.* 8; uncz das 9; biz das 12. k) waz 8; ward vor trunkenh. 9. 10. 12. l) *v.* 4247. 4248 *f.* 9. m) biz an] kom do 8; do 10; chom und 12. n) zergie der 8. 10. 12. o) in da 9.

1) *Auch in der Vorauer Genesis* 18, 4 *findet sich mit bezug auf die zur salzsäule gewordene Sara der zusatz:* înoh stet si dâre; *vgl. auch Historienbibel II (Merzdorf II,* 650*):* und lies sy werden zû eyme saltzstein, der sit noch niemer me verswindet und sicht in ouch noch untz an den jungsten tag, wenne er stot do zû eime wortzeichen also in ouch manig man gesehen hat; *ja noch im Seelentrost heisst es:* ward sy zû einem stein und stet noch da *(Augsburg* 1478, *bl.* 127[b]*).* 2) vil nôt (= genôt) *gehört zu* hiez.

daz hêt diu tohter mit ir[a] hant
gemacht, als[b] si best kunde.
er[c] leit sich[d] an der selben stunde.
zuo im leit si sich drât.
über sich[e] daht[f] si ir wât
und leit in[g] schôn an ir[h] arm.
dâ[i] lâgen si ân mâzen warm.
dô der vater entwachte,
diu tohter in[k] an lachte[l].
er wânt, ez wær sîn êlîch wîp.
er druct sie nâhen an den lîp
(f. 21) und macht sie swanger an der stat.
dar nâch sleich si von[a] im drât,
dô er anderstunt[b] entslief.
der swester si[c] zuo ir rief
unde[d] sagt ir die mær,
wie ez[e] ir[f] ergangen[g] wær.
diu jung swester sprach dô:
'sît ez[h] ergangen ist alsô,
sô[i] mügk[k] mir, swester[l], sam geschehen.
des wil ich von der wârheit jehen.'
dar nâch an der andern[a] naht
diu tohter im[b] ein læglîn[c] brâht
mit edelm[d], guotem[e] wîn vol,
unz[f] er getranc ân[g] mâzen wol,
si[h] sprach[i]: 'lieber[k] vater mîn,
wil dû edeln[l], guoten wîn?
dâ solt dû[m] dich mit laben schôn.
dû[n] treist der êren krôn[o].'
waz[p] solt er sich mit wîn laben?
der zung maht[a] er niht gehaben.
zuo[b] bett[c] wîst man in dô.
des was diu jung tohter vrô.
die macht er ouch[d] swanger zehant.
diu kint wurden dô bekant.
dô si gewuohsen nâch ir[e] reht,
vil mangen ritter unde[f] kneht
f. 26[d] gewunnen si und manic lant:
dâ wurdens[g] herren[h] in[i] bekant.
die[k] wil ich iu noch nennen,
daz ir si mügt erkennen.
der ein was Joab[a.1] genant,
Gen. 19, 37. der ander Moab[b] bekant[c].
Isac[d] Abrahames sun[e]
wart[f] nâch im gewaltic und frum
unde[g] wart ein[h] êrbær[i] man,
als ich von im gelesen[k] hân.
Gen. 24, 67. er nam ein frouwen diu was guot,
diu lebt schôn nâch sînem[l] muot.
Rebegkâ[m] was[n] si genant.
si wær wol frou[a] übr[b] alliu lant
gewesen[c] an[d] aller frümecheit,
wan all bôsheit was ir leit.
Isac und Rebegkâ
gewunnen wol mit freuden dâ,
reht als[e] got wolde
und als ez wesen solde[f],
zwei reht[g] schœniu kindelîn.

4250—4259. a) der 10. b) so 8. 10. c) sich 8. 9. d) er 8. 9. e) si *A.* 12; *f.* 10. f) dackt *A. B:* dackte 10. g) sich 12. h) irn 8. 9. 12. i) do *A. B.* k) in do 9. l) entwacht *A.* 10; erwacht 8. 9. 12: lacht *A. B.*

4260—4269. a) von im *f.* 12. b) an der st. 2; an der st. er e. 9. c) her 10. d) und *A. B.* e) er 8. f) *f.* 8. 10. g) engangen 2; entschlafen 8. h) iz ist dir e. 8; ez dir 9. i) also 9. k) = mûz 8—10. l) swester sam] auch 9.

4270—4279. a) *f.* 8. b) im aber 9. c) lægenlein 1; lægelin 2. *B:* legel 12. d) edel 8; met 9. e) gûten 1; und mit 9. f) biz 10. g) unmazzen 8. h) do 9. i) sprach si 9. k) nu l. 8. 10. 12. l) met und chüelen w. 9. m) *f.* 8. n) wan du 8. o) ein kr. 9. p) do 12.

4280—4289. a) kondē 8. b) di 10. c) dem bette 8. d) ouch sw.] sw. do 12. e) irn 9. f) und 1. g) wurden si *A. B:* sie warn 8. h) *f.* 9. i) inne 8. k) der w. i. zwene nennen 8.

4290—4299. a) Moab 9; Jacob 12. b) was M. 8; Amon 9; wart M. 10. 12. c) erkant 8. 10. 12. d) *überschrift:* hie hebet sich an von ysaak und von sinen kinden esau und jacob 8; Isaac *so immer im folgenden A. B.* e) kint 8—10. f) nach im w. gewaltig sint 8; w. nach in ein gew. chind 9; daz w. vil gew. sint 10; gewan nach im gewalt und reichtum 12. g) und *A. B.* h) nach im ein 8. 10; vil gar ein 9; gar ein 12. i) erber *A;* fromer 8. 10; pider 9; frum 12. k) gehôrt *B.* l) siner hût 8. m) dy was R. g. 9. n) so was 10.

4300—4307. a) frum *A.* 10. 12. b) über *A. B.* c) wesen 8. d) an aller] wol an *B.* e) als iz 8. f) wold: sold 2. *B.* g) rechtew 9.

1) *Vielmehr Ammon (Gen.* 19, 38), *wie auch hs.* 9 *bietet (v.* 4292 *lesarten).*

diu mohten in[h] wol liep sîn.*)[1]
diu frou alsô klâr
nam der kind[a] war.
daz wârn zwên schœn[b] kneht.
des[c] was diu frou vrô[d] von[e] reht.
Gen. 25, 28. der[f] ein[g] der frouwen liep was,
des[h] si mit nœten kûm[i] genas;
daz[k] hiez[l] si[m] Jacob nennen,
daz si in[n] moht erkennen.
der[o] ander[p] wart[q] Esau[2] genant.
Gen. 25, 25. an[r] sînem lib wart[s] er[t] bekant[u],
wan er[v] wart ein[w] rûhez kint.
ir beider vater[a] der wart[b] blint.
Gen. 27, 1. dar[3] nâch über zwelf[c] jâr
wart ez rûch ân[d] mâzen gar
an allem[e] sînem libe.
dâ von ich ez an schribe[f].
Er wart dem vater ein liebez[g] kint.
f. 27[a] Gen. c. 27. er sprach: ‘sun, sît[h] ich bin blint,
sô solt dû triu und êre
an mir erzeigen sêre[i]
und solt mir, liebez kint mîn,
vil gar undertænic sîn.’
der red antwurt Esaû[a]:
‘dû solt mir[b], lieber vater, nû[c]
niht[d] dester[e] frömder sîn.
ich tuon dir mîner[f] triuwen schîn.’
dô sprach Isaac der alt:
‘dîn triu mir got[g] behalt[h],
wan dû vor allen[4] kinden mîn
immer[i] muost gesegent sîn.’
dar nâch sprach er[k] über lanc:
‘ich bin unmâzen[a] worden[b] kranc
und[c] fürht, ich welle[d] sterben
und an dem lib verderben[e].
dâ[f] von wolt ich dich gern[g] biten,
ob dû wærest in den siten,
daz[h] dû mir bræhtst[i] ein hintenkalp
und[k] hiezest[l] mirz[m] bereiten halp,
daz ich mich lab[n] an[o] der[p] spîs,
sô gît[q] dir got daz paradîs.
dar zuo sol dir der segen mîn
niht lenger[a] gespart[b] sîn,
sît[c] got[d] mich hât gemacht blint:
sô muost dû über mîniu kint[5]
den segen haben, daz ist reht;

*) *Nach v.* 4308 *in B* (13—16 *f.*):

wan diu kint wurden kunt
beidiu[a] der frouwen ze einer[b] stunt.

4308. 4309. h) eme 10.

4310—4319. a) kinder 8; chindel 12. b) vil sch. 9. c) daz wart 8. d) *f.* 9. e) und 8. f) daz 8. g) e. der] ander 12. h) das si ir 9. i) *f.* 9. k) d. erst 9; do 12. l) *f.* 8. m) si J.] J. es 12. n) ez *B.* o) daz 8. 10. 12. p) a. sun *A.* q) was 8. r) a. s. lib] daz 10. s) was 8; vil 10. t) ez 8. 9. 12; wol 10. u) erkant 8—10. v) ez was 8. 9. w) gar ein rôtes k. 9.

4320—4329. a) v. der] väter dy 9. b) waz 8; wurden 9. c) zwelif 9. d) von 8. e) allen 1; alle 8. f) lib: schrib *A. B.* g) liebs *A. B.* h) *f.* 10. i) er: ser *A. B.*

4330—4339. a) Esau so. und was ir von herzen vro 12. b) *f. A.* 8. 10. 12. c) mein 12. d) mir niht 10. e) deste 8. f) myn 8. g) wol 12. h) alde: behalde 8. i) nimmer 9. k) Isaac 8.

4340—4349. a) warn an mazzen 9. b) *f.* 12. c) ich 9. d) well 2. 8—10; mûs 12. e) steriben: verderiben 9. f) darumme 10. g) *f.* 9. h) *widerbeginn von* 14. 15, *vgl. lesarten zu v.* 4044; *v.* 4345] du erjag mir pald 14. 15. i) bræhtest *A.* 8—10. 12. k) *v.* 4346] ein hinten chalb 14. 15. l) hiezzt *A.* 9. 10. 12; hiezzes 8. m) mir[s] 2; mir 8; mir es 9. n) labte 8; labt 9. o) mit 10. 14. p) diser 14. q) dir got geb 14. 15.

4350—4353. a) l. vor 8. 10; vor dir 9; lang vor 14; lang vor dir 15; *lies* lenger vor? b) verspart 1. 9. c) *v.* 4351—4358 *f.* 14. 15. d) mich got gem. hat 9.

1. 2. a) bi 8. b) aller 8. 12.

1) *Die beiden nun in B folgenden zeilen sind in A wol nur ausgefallen (vgl. Gen.* 25, 24*), aber sicher ist es bei Enikels darstellungsweise nicht.* 2) *Obwol* Esaû *im reim auf* nû *(v.* 4332*);* fruo *(v.* 4360*),* dû *(v.* 4482*) begegnet, verlangen v.* 4476. 4521. 4530 *im verse zweisilbigkeit des namens und auch v.* 4493. 4524, *die den namen im verseingang zeigen, sprechen dafür; ich habe demnach überall im verse* Esau *geschrieben, auch da, wo* Esaû *möglich wäre.* 3) *V.* 4321—4324 *sind Enikels erfindung, übrigens verstehe ich v.* 4324 *nicht recht.* 4) *Phrase, denn Isaak hat ja nur die beiden söhne Jakob und Esau.* 5) *S. die vorige anm.*

dîn bruoder sîn[e.1] dîn[f] kneht.'
dô sprach er: 'lieber vater mîn,
dû solt des gar[g] gewis sîn,
ich wil dir wesen undertân
di wîl und[h] ich daz leben hân.'
dâ[i] mit huop[k] sich Esaû
und gie bald[a] des[b] morgens fruo[c]
mit sinem bogen in den walt.
dâ[d] sach[e] er wilt[f] manicvalt.
Dô[g] hêt sîn muoter ouch vernomen,
wie Esau ze veld[h] was[i] komen.
dô[k] gie si ze Jacoben[l] zehant.
si sprach: 'mir ist daz[m] wol bekant,
daz dîn vater Isaac
niht vil[n] lenger geleben[o] mac.
er hât dînen[p] bruoder ûz gesant,
daz er im vâch[a] ein wilt zehant[b],
und[c] wil im[d] geben den segen guot.
wie wê daz[e] mînem herzen tuot,
daz[f] dû in nihts[g] haben solt!
wan ich bin dir von herzen holt.
möht[h] ich mit mînen sinnen
f. 27b den segen dir gewinnen,
daz der segen über dich gieng,
ê er[i] daz wilt gevieng!'
dâ mit gie diu frou drât
zuo irer[a] kemnât[b].
si sprach: 'Jacob, lieber[c] sun,
ein wisheit ich[d] dir kunt[e] tuon.
gê[f] zuo dem stall und vâch[g] ein kitz
unde[h] hab ouch[i] dîn witz,
vil[k] liebez[l] kint, mîn[m] Jacob,
schaff[n], daz dich[o] dîn vater lob,
und mach daz[p] kitz[q], daz ez guot sî.
dâ sol mîn hilf wesen bî.
daz[r] vel bint ich dir über dîn[s] hant,
sô wirt im[a] niht von dir bekant,
daz dû in woldest[b] triegen
und im[c] den segen ab[d] erliegen[e].'
der red wart Jacob missevar.
er sprach: 'wirt[f] er[g] von mir gewar[h],
daz ich in wil[i] triegen[k]
und im[l] alsô[m] liegen,
sô[n] fürht ich, liebiu[o] muoter mîn,
der segen müez[p] ein fluoch sîn.'
diu muoter zorniclîchen[q] sprach,
wan ir diu red was ungemach[a]:
'dû fürhtest dir[b], sun[c], ze[d] sêr,
dû wil[e] niht haben êr.'*
Einen[f] list si dô vant.

*) *Nach v.* 4402 *in B* (13 *f.*):
einen list wil ich dir vinden.
dîn hend wil[a] ich dir verbinden[b].

4354—4359. e) sam 8. 12; sol dir dienen 9; der sol sin 10. f) als ein 9. g) *f.* 10. h) und *ausgestrichen* 8; *f.* 10. i) do *A. B.* k) erhub 10.

4360—4369. a) er balde 8; vil b. 9. b) *f.* 8. c) aus 9. 15. d) do *A. B:* und sein churzweil da vertraib 9. e) vand 14. 15. f) ein wild 15. g) *v.* 4363. 4364 *f.* 14. 15; daz 12. h) velde 1; wald 12. i) wær 8. 9. k) die mûter gie zu 14. 15. l) irem sun J. 15. m) *f.* 9. n) *f.* 9. o) geben 15. p) dein, *darauf* er *ausradiert* 2; *lies mit* 14 dîn?

4370—4379. a) vahen sol zehant 8; pring 14. b) *hierauf in* 8: ein rech daz will er ezzen. daz kan ich nicht vergezzen. c) er 8. d) er im 14. 15. e) mir daz am h. 9. f) *v.* 4373 *f.* 12. g) icht 14. h) *v.* 4375—4384 *f.* 14. 15; doch 12. i) = daz er *B.*

4380—4389. a) ir 1. 8. 9. 12; irr 2; eme in die 10. b) kemmenat 10. c) vil 1. 9. d) wil ich 8. e) tuen chunt 9. f) ging hin zw st. 9. g) stich 8. h) und *A;* und sprach 8. 9. 12; si sprach 10. i) *f.* 8. 10. 12; dar an 9. k) ge zů dem stall und vach ein kitz J. (lieber J. 15) 14. 15. l) liebs *A. B.* m) *f.* 12. n) und sch. 8—10. 14. 15. o) ich 9. p) ein speis die gut sei 14; davon ein speis guet 15. q) chiczlein 12. r) so pint ich dir das vel umb 14. 15. s) dy 8. 9.

4390—4399. a) deinem (dein 15) vater von dir nicht (*f.* 15) b. 14. 15. b) = wellest 8. 9. 14. 15. c) *f.* 14. 15. d) obligen 8. e) *hierauf in* 9: der segen muez ein fluech seiu (4398). f) wir sein 15. g) mein vater 14. 15. h) war 15. i) wolt 15. k) betriegen 12. 14. l) *f.* 14. 15. m) alsus 10; also (*f.* 15) den segen ab erliegen 14. 15. n) *v.* 4397 das wisz auf dy trew mein *nach* 4398 *in* 9. o) lieb 1. p) mûz mir 8. q) zornichleich 14. 15.

4400—4403. a) ein u. *A.* b) *f.* 8; dich 10. c) *f.* 10. 14. 15. d) so 8. 14; *f.* 12. e) enwilt 8. f) *v.* 4403. 4404 *f.* 14. 15; da si den (di 8) l. do ervant *B.*

1. 2. a) kan 8. b) pewinden 12; umbinden 14; uberbinden 15.

1) *Ich wagte nicht* sî (*s. übrigens hs.* 9. 10) *in den text zu setzen, da Enikel gleichfalls v.* 4337 *und* 4352, *wenn auch phrasenhaft, von mehreren kindern spricht.*

daz vel si[g] im[h] über[i] die hende[k] bant.
si[l] sprach: 'dû solt dinem vater tragen
daz ezzen und[m] solt niht verzagen,
sô wirt der guot segen dir.
dîn bruoder kumt niht sô[n] schier.'
daz ezzen er dem[o] vater truoc.
daz was bereit alsô[a] kluoc
mit[b] wurzen und mit saffrân[c],
daz er sô[d] guotes nie gewan.
Jacob[e] sprach: 'iz[f], vater mîn,
mîn triu sol dir bereit[g] sîn.'
Isac[h] sprach: 'wie[i] bist dû[k] genant?'
dô sprach diu muoter zehant[l]:
'ez ist Esau daz kint dîn[m],
und hât dir brâht daz kitzelîn[n].'
dô er nû[o] was[p] gesezzen
und ein[a] teil[b] hêt[c] gezzen[d]
und[e] man[f] den tisch von im nam,
vil schier Jacob für in quam.
ein frœlîch[g] wort der vater sprach:
'ich klag niht mîn[h] ungemach,
sît[i] du mir mit[k] freuden bist komen.
f. 27c daz hân ich williclîch vernomen.
dû bist mir lieber[l] dann[m] mîn leben.
ich wil dir mînen[n] segen geben,
den ich dir behalten hân.
dû[a] wær[b] mir ie undertân.
ginc[c] her[d] und[e] küss mich an den[f] munt.
mîn segen sol dir werden[g] kunt.'
(f. 22) Jacob[h] forhticlich[i] zuo im gie.
mit armen er in umbevie[k].
dô kust er in an den munt.
er sprach: 'dir sol[l] werden kunt
der[m] segen, den ich behalten[n] hân.
lâ mich dîn hant[o] grifen an.'
die hende bôt[p] im Jacob zehant.
die[a] rinch[b] der vater dar an[c] vant.
zehant sprach Isaac[d]:
'die hend ich[e] erkennen[f] mac,
daz si Esau[g] sint zwâr.
daz erkenn ich an[h] dem hâr.
doch hân ich des guoten wân,
dîn[i] stimm[k] gehœr[l] Jacoben an[m].'
dô[n] sprach diu frou: 'di red lâ[o] sîn,
ez ist Esau daz kint dîn.'
do[p] sprach Isaac der guot man:
'sol[a] ich mich des hinz[b] dir verlân?'
diu[c] frou sprach: 'ûf die triu mîn,
ez[d] ist daz lieb kint dîn.'
dô sprach er[e] vil[f] lieplîch,
wan[g] er[h] was gar freudenrîch:
'nû[i] hab[k] dir, kint[1], den segen guot,
daz[m] dîn êr sî behuot,
und allez daz von dîner hant
geworfen werd[n] ûf daz lant,
daz[1] verwerd[o] dir[p] nimmer[q];

4404—4409. g) der 12. h) dem sun 8; *f.* 9; sun 12. i) an 10. k) hent 2. 9. 12; hant 8. 10. l) si spr. dû s.] damit solt du 14. 15. m) du 8. 9. n) *f.* 15. o) fur den 9.

4410—4419. a) wol und 14. 15. b) *v.* 4411. 4412 *f.* 14. 15. c) safaran 8. d) *f.* 8. e) er 14. 15. f) ezzet 8. 10. 12; *f.* 9; is ez lieber 14. g) bereitet 8; immer b. 14. 15. h) der vater 14; er 15. i) sun wie 14. 15. k) *f.* 9. 14. l) san zeh. 8; als zeh. 14. 15. m) mein 9. n) kirtzelin 8; hindlein 14; hindenchälblein 15. o) do 8; da 9. 12. p) het geessen 14. 15.

4420—4429. a) het ein teil 8—10. b) weil 14. 15. c) was 14. 15. d) geezzen 2. 8—10. 12; gesessen 15. e) *v.* 4421. 4422 *f.* 14. 15. f) *f.* 8. 9. g) vorchtig 8. h) minen 8—10. 15. i) Esaw s. 14. 15. k) *lies mit* 8. 9 bist mit fr.? pist pald k. 14; als pald b. k. 15. l) lieb 9. 15. m) sam 8. n) mein 14.

4430—4439. a) *v.* 4430—4437 *f.* 12. b) wærd *A.* 9; *f.* 8. c) ge 15. d) er 8. e) *f.* 8. 9. f) meinen 15. g) wesen 8. 14. h) *v.* 4433—4436 *f.* 14. 15. i) fröleichen 9. k) umb vie 1. l) sol nu 8. m) d. segen *f.* 14. 15. n) dir b. 14. 15. o) = hawt 1; houbt 8; hewt 9; hent 14. 15. p) paüt 15.

4440—4449. a) daz 8. b) rew 1; ruch 8. c) nach 8. d) es 1. 8. 12; sich I. 10; her 1. 15. e) ich beid *B.* f) chennen 14. g) meines suns (sun 15) Esaw 14. 15. h) pey 15. i) die 14. 15; *lies* diu? k) st. di *A.* l) hort 8; gehört 10. 12. m) *hierauf von gleicher hand als verszeile:* et cetera rintfleisch kol und arweiz 8. n) die fr. sprach 14. o) laz 8. p) *v.* 4449—4452 *f.* 8; *v.* 4449 *f.* 14. 15.

4450—4459. a) sol (er sprach sol 15) ich mich des (*f.* 15) an dich lassent sein 14. 15. b) an dich v. 9. 10. c) si spr. ja 14. 15. d) *v.* 4452—4454 *f.* 14. 15. e) Isaac 8. f) *f.* 9. 10. g) *f.* 9. 10. h) es 9. i) do 14. 15. k) hab dir] gab er 14. 15. l) *f.* 9; im 14. 15. m) daz dir 9; er sprach 14. 15. n) werde 1. o) werde *A;* wirt 8; verderib 9; vorwerde 10; gefelle 12; gevelt 14. 15. p) *f.* 8. 15; ich 14. q) niht minner *A;* nieht ummer 8; nymmer mer 14. 15.

1) *Obwol die reimbindung* imm: inn *auch sonst bei Enikel: W v.* 22140 stimme: inne, *F* stimme: sinne *(Meg. s.* 106*) begegnet, erscheint doch die ausdrucksweise in A nicht recht zutreffend;* verwerden *wird die änderung veranlasst haben.*

dû[a] habest[b] genuoc immer.
dar zuo[c] süln dir diu kint mîn
immer undertân[d] sîn.
alz mîn guot sî dir bekant
nâch mînem tôd zehant.
und pflic ouch fruo unde spât,
als[e] ez got geboten[f] hât,
der[g] getriuwen[h] muoter dîn
und tuo ir kindes[i] triu[k] schîn.
milich[l] und honic sî dîn spîs,
got geb dir daz paradîs.'
do sprach Jacob: 'lieber vater mîn,
des solt dû gar gewis sîn,
ich behalt[a] gern[b] dîn gebot[c],
als liep[d] mir[e] ist[f] der rîch got.'
Dar nâch, als[g] ich gehœrt hân,
f. 27d kom[h] Esau für den[i] vater stân.
er sprach: 'lieber vater mîn[k],
ditz wilt sol dir bereit sîn.
daz[l] hân ich dir[m] gevangen;
ez ist mir wol ergangen.'
der vater sprach: 'wer bist[a] dû?'
er[b] sprach: 'ich bin ez[c] Esaû
dîn sun, der ie[d] der triuwen spilt,
der hât dir brâht ditz[e] wilt[f].'
der vater trûriclîchen[g] sprach:
'du engiltest daz ich niht[h] ensach[i].
mich[k] helfent wênic mîn witz.
swer[l] mir hiut brâht[m] daz kitz,
daz[n] selb wider mich verjach,
wan er und dîn[a] muoter sprach
do[b] ich vrâgt[c] wer dâ[d] wære
dô[e] seit[f] si daz[g] mære[h],
Esau[i] hiet brâht ein hindenkalp.
daz hiez ich mir bereiten[k] halp[l].
ich wânt[m], ez wær diu wârheit.
daz ist mir nû[n] von herzen leit,
wan ich hân im[o] den segen gegeben[p]
ân aller hand widerstreben.'
dô sprach Esau[q] zehant:
'und[a] stüend[b] an im alliu lant,
f. 28a ja geniuzet[c] er sîn nimmer[d].
sîn[e] vînt bin ich immer,
biz[f] ich, vil[g] lieber vater mîn,
errich[h] mich[i] an dem kind dîn.
jâ hât er mir[k] ez ê[l. 1] getân.
er wirt[m] ein ungetriuwer[n] man.
er ist zuo der[o] schalcheit[p] kluoc[q].
dô in[r] und mich mîn[s] muoter truoc,
swie[t] klein er[u] wær[v] und swie[w] junc,
er[a] gewan mir an den vorsprunc[b. 2].
daz ist mir hiut[c] und[d] immer zorn,

4460—4469. a) *v.* 4460 *f.* 14. 15; geseynet sistu ummer 10. b) hab 9; behaltest 12. c) nach 14. d) undertænig 8. 9. 12. 14. 15. e) was uns g. 9. f) poten 15. g) *v.* 4467. 4468 *f.* 9. h) getr. lieben 10; vil lieben 12. 14. 15. i) *f.* 15. k) churczbeil 15. l) milch 1.

4470—4479. a) halt 9; wil halten 14. b) vil g. 9; gar g. 10. c) pot 14. d) mir 9. e) ez lieb 9. f) si 8. g) und 14. h) E. k. von dem wald gegan. und bracht mit im ein hintenkalb. daz was junc und nicht alt. und gie da mit für sein (seinen 15) vater da er lac 14. 15. i) sinen 8. k) m. Isaac 14. 15. l) dit 10; daz hab ich mit dem bogen mein. in (dacz 14) dem wald g. 14. 15. m) *f.* 9. 10.

4480—4489. a) bistu 1. b) do spr. er 15. c) din son 8; *f.* 14; pins 15. d) ie — spilt] getruwe 8. e) daz 9. 14. f) wild nuwe 8. g) treuerleichen 15. h) nit 14. i) gesach 9. 15; sach 14. k) mir 9; dich 12. 14. 15. l) wer 14. m) prach 14. n) daz *Franck*] der *A. B.*

4490—4499. a) die 9; sin 10. b) *f.* 15. c) da vr. 9. d) do *A.* e) daz 8. f) sagt 8. g) mir daz 8. 14. 15; di 10. h) wær: mær *A. B ausser* 10. i) daz du hetest br. (beraittest (*so!*) hiecz 9; h. bereit 10. 12) *B.* k) machen 9. l) pald 14. m) wont 1; won[t] 2. n) *f.* 12. o) im nu 8. p) geben 14. 15. q) es Esau 9.

4500—4509. a) unde 2. b) stûnden 8. 10. 14. 15. c) er genenst 9. d) *f.* 14. e) *v.* 4502 *f.* 14. f) uncz 9. 15. g) mich 8. 9. h) gereche 8; mich gereche 10. i) *f.* 8. 9. k) mirz 14. l) mer 8. 10. m) ist 8. n) ungetrew 9; untrewer 15. o) *f.* 8. p) sälichait 15. q) also kl. 8. r) mich u. in 12. 14. 15. s) sein 14. t) o wie *A.* 10. 12; wie 8. 9. 14. 15. u) wir 8. v) wern 8; was 9. 10. 15; *f.* 14. w) wie *A. B: f.* 8.

4510. 4511. a) er wolt mir an gewunnen han (haben 15) 14. 15. b) sprung 15; *hierauf in* 8: wan er mich bi der versen nam. und behat mich unz er quam. in myner mûter lib vor mich. des wart er e geborn dann ich. c) *f.* 14. d) *f.* 8. 14.

1) *'Er hat es mir schon früher* getân, *d. h. angetan, eingebrockt', mit bezug auf das folgende.*
2) *Enikels schilderung (v.* 4510—4513, *vgl. auch die weitere ausführung in hs.* 8 *nach v.* 4510*) geht auf Gen.* 25, 22. 25 *(vgl. Hosea* 12, 3*) zurück, welche stelle E. oder seine apokryphe quelle dahin commentiert und*

daz er ê[e] ich[f] wart[g] geborn.
daz was dô[h] leit[i.1] der muoter mîn.
des[k] muoz ich hiut und immer sîn
sîn[l] vînt. biz[m] an mînen[n] tôt
bin ich[o] im vînt[p], des gêt mich[q] nôt.'
diu red wart[r] der muoter geseit.
der[s] was ez von herzen leit.
si begunde[t] zuo dem[u] vater[v] gân.
si sprach: 'herr[a] und lieber man,
mîn[b] sun Esau und der dîn
wil[c] Jacoben vînt[d] sîn.
nû[e] fürht ich, mîn[f] lieber man,
Esau gewinn im[g] daz leben an.
nû rât im, lieber herr mîn,
daz er[h] ân angst müg gesîn[i].
si sint doch beidiu unser[k] kint,
wie si[l] ensamt[m] geborn sint.'
der vater trûriclîchen sprach:
'swie[a] mir[b] und[c] Esau[d] [ein[e]] ungemach
von Jacoben[f] ist[g] geschehen,
sô wil ich doch mîn[h] triu an sehen.
heiz mir Jacoben her gên,
daz ich in hœr[i] vor mir[k] stên.'
dô gie diu muoter zehant
dâ[l] si ir[m] kint[n] Jacobum[o] vant.
bî der hant si in gevie[p],
für[q] Isaac[r] si mit im gie.
si sprach: 'herr und lieber man,
Jacoben hœr hie[a] vor dir stân.'
der vater sprach: 'dîn[b] trugenheit[c],
diu[d] sol dir wesen[e] leit,
wan daz[f] ich daz[g] muoz an[h] sehen[i]:
dû[k] bist mîn kint[l]. des[m] muoz ich jehen:
mîn sun Esau an diser stat
vil dick des[n] gesworn hât
wol bî zehen eiden,
daz[o] er dich well scheiden
von dînem leben schier,
daz[a] solt dû wol[b] gelouben mir,
f. 28[b] dâ von sô[c] rât ich dir zehant,
daz[d] dû[e] rûmest[f] ditz[g] lant,
und var[h] in[i] Achayam[k.2];

4512—4519. *e)* vor 8; e dann 9; wolt 14. 15. f) mir 8; *f.* 12; sein 14. 15. g) pin 9; e 14. 15. h) lieb 12; *f.* 15. i) do 12; lieb 14. 15. k) sein veint m. ich immer s. 12. 14. 15. l) s. v.] sicher 12. 14. 15. m) unz 8. 9. 12. 14. 15. n) mein 12. 14; meins endes 15. o) *f.* 8. p) gram 10. 12. 14. 15. q) mir 9. 10. 12. 15. r) der m. ward 9; was 14. s) des w. er gar von h. 9. t) begund 2. *B.* u) irem 8. 15; seinem 9. v) *f.* 15.

4520—4529. a) vater myn 8. b) *in* 8 *geht v.* 4524 *den verszeilen* 4521—4523 *voraus,* 4521. 4522 *sind rot durchstrichen,* 4523 *ist durch ein* a *vor* 4524 (b) *gewiesen;* 4521 *lautete ursprünglich in* 8 nu we (wie?) im lieber vater myn *und wurde gebessert in* din s. E. u. der myn. c) Esau wil 8. d) vient 8. *e)* und 15. f) *f.* 8. 9. g) Jacoben *A.* h) ez 14. i) sin 8. 9. 14. k) ewrew 14. 15. l) *f.* 15. m) esamt 8; hald 9; sament 12; nu 14; samen 15.

4530—4539. a) wie *A.* 8—10. 12. b) *f.* 14. c) *f.* 12. 14. d) *f.* 12. *e)* *f.* 12; sey 14. 15. f) Jacob 8. 14. g) sey 12; *f.* 14. 15. h) *f.* 14. 15. i) sehe 8. k) im *A.* 8. 10. l) dar 8. m) irn 8; *f.* 14. 15. n) son 8; *f.* 14. 15. o) *lies mit* 8. 9. 12. 14. 15 Jacoben? p) vie 9. 15. q) *v.* 4538 *f.* 15; und für 9. r) den vater 8.

4510—4549. a) ich 9. 12; *f.* 15. b) deu 1. c) trughait 15. d) *f.* 8. 15. e) w. werlich 8; pilleich w. 9; immer w. 12. 14. 15. f) *f.* 8. 12. 14. 15. g) dez 8; mûz das 12. 14. 15. h) an dir *B:* an dir mûz 9. i) spehen 8. k) daz du 10. l) son 8. m) das 9. n) dir ez 8. o) *v.* 4548. 4549] von deinem leben er dich wil schayden schier 15.

4550—4553. a) des 8. b) *f.* 8. 14. 15. c) *f.* 8. 14. 15. d) sprach der vater 14. 15. e) *f.* 14. f) mir r. 8; raum 14; solt rawenn 15. g) das 14. 15. h) varcst 8. i) gen 14. k) machia in daz lant 14; achya ze lant 15.

und ausschmückt, als sei Jakob als sieger aus der collisio in utero matris hervorgegangen und habe dem Esau die erstgeburt abgewonnen. Es wurde also mit guter absicht die geschichte vom linsengericht von E. übergangen. Vgl. noch die auseinandersetzungen bei Petrus Comestor, Hist. scholastica ad lib. Genesis c. 66 *(Migne sp.* 1109 *f.) und Eisenmenger, Entdecktes judentum I,* 489. *II,* 264. 1) *Enikels darstellung verlangt, falls kein fehler im archetypus angenommen werden soll,* leit *im sinne von Gen.* 25, 22 *zu deuten, wo Rebecka, bekümmert über die collisio parvulorum in utero ejus, sagt:* si sic mihi futurum erat, quid necesse fuit concipere? *hs.* 12. 14. 15 *beziehen, was ja auch am nächsten liegt, v.* 4513 *auf* 4512 *und ändern* leit *in* liep, *vgl. v.* 4313. 2) *Wenn der biedere chronist statt* Haran *oder* Mesopotamiam: Achayam *setzt, so bietet für dieses misverständnis Honorius (Migne* 168*) den schlüssel:* Isaac vixit centum viginti annos. —

dâ wirt dir schier kunt[l] getân[m]
dîner muoter vater[n], dîn[o] en[p].
Gen. 28, 2. den bit, daz er dich bî[q] im wen[r];
er behalt dich als[s] im wol stât[t],
sît dich[u] dîn[v] muoter im[w] lâzen[x] hât.'
diu red geviel[y] der muoter wol.
'kum[a] dar[b]! dû wirdest[c] freuden vol;
sît dîn vater ist worden kranc, —
sîn leben ist[d] nû[e] niht lanc.'
dô[f] fuor Jacob zehant[g]
hin[h] gên[i] Achaya[k] in daz lant
und vrâgt fruo und spâte
in[l] dem land vil[m] drâte[n],
biz[o] im sîn en[p] wart bekant.
er sprach: 'ich bin zuo dir gesant.
daz hât[q] getân[r] diu muoter[s] mîn,
diu[a] muoz dir mit[b] triuwen holt sîn.
Rebegkâ sô[c] ist si genant,
ir tugent zieret[d] wol ein lant.'
er sprach: 'bist dû Rebegken[e] kint,
ir[f] kint mir[g] von reht liep sint,
wan[h] si ist diu tohter mîn.
irn[i] kinden tuon ich hilfe[k] schîn[l].
daz[m] ist billîch und ouch[n] reht,
ez sî maget oder kneht.
ich tuon dir sô ich best[o] mac.
sælic müez sîn der tac,
daz dû mir bist worden kunt.'
er kust in güetlîch an[a] den munt.
hei[b] wie lieplîch[c] er dô sprach:
'daz dich mîn oug ie gesach,
des[d] bin ich vrô mit triuwen.
dîn[e] vart sol dich[f] niht riuwen[g]!'
Isac[h.1] Abrahames sun,
von dem wil ich iu kunt tuon,
der[i] lebt bî sînen zîten[k] zwâr
hundert und[a] sehs und vierzic[b] jâr.
H. 168. nû hân ich iu gesaget gar
von sînem alter für[c] wâr[d].
Bî[e] im[2] beleip er, daz[f] ist wâr,

4554—4559. l) in 14. 15. m) tan 9; bekant 14. 15. n) průder und 14. 15. o) deinē] 12. p) een 1; an 8; ôhein 10; enen 12; *f.* 14. q) zů 14. 15. r) lan 8; nem 12. 14. 15. s) daz 14. t) an st. 8. 9. 12. 14. 15. u) dein m. dich 9. v) ym d. m. 15. w) nu 9. 14. x) gelazzen 8. y) der m. geviel 8. 10. 12. 15.

4560—4569. a) si sprach k. 14; si sprach du chumbst 15. b) dar sun 9; danne 10; daz 15. c) wirst 8. 15. d) das inist 8; das ist 9. 14. 15. e) im 8. 9. f) *v.* 4563—4586 *nach* 4587—4592 *in* 10; Jacob der fur z. 10; da chert J. z. 15. g) do z. 8; *hierauf in* 14. 15 *fünfundzwanzig zeilen Christherrechronik.* h) *v.* 4564—4567 *f.* 14. 15; hinz 9. i) ze 1. 10; zů 8; *f.* 9. k) Achaiam 9. l) uberal in 9. m) *f. B.* n) spat: drat (rat 9) *A. B.* o) uncz 9. p) een 1. q) *f.* 14. r) det 14; tan 15. s) triw m. *A.* 12.

4570—4579. a) *v.* 4570 *f.* 14. 15; sie 8. b) *lies mit* 9. 10. 12 holt mit tr.? c) *f.* 14. d) ziern 14. e) Rebekka 9. f) ir kint] die 14. 15. g) mich 8; vor recht mir 9; *lies* von reht mir? h) bo 9. i) ich tůn irn (ir 8; dir 12. 14. 15) k. (kindes 8. 12; kint 14. 15) *B.* k) triwe *B:* trewen 9. l) *hierauf in* 14 *sechs, in* 15 *vier zeilen Christherrechronik.* m) *v.* 4577. 4578 *f.* 9; 4577—4592 *f.* 14. 15. n) *f.* 8. 10. 12. o) baz 8.

4580—4589. a) vor di 8. b) *v.* 4583. 4584 *f.* 9. c) gůtlich 8. 12. d) des bin ich] ich pin 9. e) ez ensal dich nicht r. 10. f) dir 8. g) gerewn 1. h) *v.* 4587—4592 *f.* 9, *stehen in* 10 *nach* 4562. i) er 8. k) geziten 8.

4590—4599. a) und sehs *f.* 12. b) sechzig 8. c) daz ist 8. d) *hierauf in* 8: nu lazze wir die red stan. und grifen zů jacobes en an. e) do belaib er da d. 9; also pelaib er pey in ain jar 14. 15. f) fur war 12.

Jacob vixit annos centum quadraginta septem *(s. v.* 4590*)*. Huius tempore fuit diluvium novem mensium in Achaia. *War etwa Enikels vorlage lückenhaft?* Achayam *als misverständnis von* Haran *(Gen.* 27, 43*) nehmen zu dürfen, scheint mir ausgeschlossen.* 1) *Aus dem v.* 4590 *angegebenen lebensalter erhellt die verwechselung von Isaak und Jakob; übrigens lebte Jakob* 147 *jahre nach Gen.* 47, 28 *und H.* 168, *s. die vorige anm. Die hs.* 10 *erkannte das unpassende und unlogische der darstellung und suchte durch umstellung zu bessern, hs.* 9 *liess die verse* 4587—4592 *ganz ausfallen.* 2) *Mit* im *ist Bathuel gemeint, mit* er *Jakob; die Genesis erzählt nichts von einem so innigen verhältnis zwischen grossvater und enkel, sondern berührt nur Jakobs beziehungen zu Laban, der Gen.* 29, 13. 14 *ähnlichen gedanken ausdruck giebt wie der grossvater in Enikels text v.* 4573 *ff.; vgl. auch v.* 4629 *ff. Enikels phantasie schmückte die einfache nennung des grossvaters Bathuel (Gen.* 28, 2*) in seiner weise aus.*

mêr[g] dann ein ganzez jâr,
biz[h] er ein schœn magt ersach[i] —
(f. 23) Gen. von der sô hêt er ungemach —,
c. 29. diu was geheizen[k] Rachel.
ir lip was schœn und sinwel[l],
und was der jâr gar[m] ein kint.
all megde[a] di nû sint,
f. 28c die kunden niht[b] gelîchen
der[c] megde[d] wunniclîchen.
ir[e] vater der hiez Laban
und was zwâr ein guot man.
sîn hûs stuont mit êren wol,
als eins[f] frumen[g] mannes[h] sol.
dar inn was spîs genuoc.
allez daz[i] daz[k] ertrîch[l] truoc,
des was genuoc dar inne.
er hêt[a] ouch witz und sinne[b].
sîn[c] ander tohter [diu[d]] hiez[e] Lyâ,
di hêt er ouch mit êren[f] dâ
und ander[g] kint genuoc.
Lyâ[h] was[i] an werc[k] vil[l] kluoc:
doch was Rachel[m] schœn[n] niht[o] gelîch[p].
Jacob dient ir[q] vlîziclîch,
Laban[r] umb Rachel[s] siben jâr —
daz ich iu[t] sag, daz ist wâr —,
und[u] lobt[v] im Laban sie[w] ze geben
ân aller[a] hand widerstreben,
ob er im dient mit triuwen;
ez solt in niht riuwen[b].
Jacob dient[c] Labân
umb[d] sîn tohter wol getân.
dar[1] zuo hêt er ein[e] gunst.
er sazt ouch[f] all sîn kunst,
daz er Labans willen[g] tæt[h],
die wîl er[i] sîner tohter bæt[k].
Do daz[l] sibent jâr ende[m] het[n],
wider sînen[a] enn[b] er[c] dô ret[d]:
'ich[e] hân verdient[f] di maget guot,
nâch der mir stuont mîn muot.
dâ von bit ich dich, en[g] mîn,
daz dû dir[h] lâzst[i] enpfolhen[k] sîn,
daz mir Laban lône
mit sîner tohter schône[l],
als er mir gelobt hât.
des wil[m] ich niht haben rât.'
der en sprach: 'Jacob, liebez[n] kint,
an dir ich niht[a] wan[b] triu vint.
dâ von gên[d] ich mit dir schôn
und wil[e] dir vordern[f] dîn[g] lôn.'
si giengen dâ[h] si funden stân
di juncfroun[i] vor hern[k] Labân.
der en[l] zühticlîchen[m] sprach,

4594—4599. g) das sag ich euch für war 14. 15. h) *v.* 4595—4598 *f.* 14. 15, *dafür:* wann er het rachel (racheln 15) von herzen hold. wann ir leib was schon und stolz; uncz 9. i) gesach 9. k) genant 9. l) sinbel *A*; geil 8. m) doch 14. 15.

4600—4609. a) megd 2. *B:* maid 14. 15. b) sich n. 8; ir n. 14. 15. c) die 14. d) megd 2. *B:* magt 14. e) *v.* 4603—4610 *f.* 14. 15. f) ain 9. g) frum 9. h) manns *A. B:* man haben 9. i) des 8. 9. k) diu 8—10; die 12. l) erde 8. 10; erd 9; veld 12.

4610—4619. a) hat 8. b) inn: sinn *A. B.* c) ein 8. 14. 15. d) *f.* 8. 9. 15. e) hiez L.] sa 8. f) ir 14. g) andrew 14. 15. h) *v.* 4614 *f.* 15. i) an w. was 8. 9; an werichen was 10; und werichen was 14. k) werben 12. l) si 8; *f.* 10. 12. 14. m) sy R. 9; Rachels 10. n) vreuden 8; ir 14. 15. o) *f.* 8. p) rich 8. q) *f.* 9, *lies* Jacob dient vlîziclîch? r) und dient L. 14. 15. s) Racheln 10. 14. 15. t) euch 9; *f.* 15. u) wann 14. 15. v) gelobt L. im 9; L. gelobete si eme 10; sein ôchaim L. lobt im (in 14) 14. 15. w) *f.* 8. 14; daz 12.

4620—4629. a) aller h.] alles 9. b) beruwen 8; geriwen 9. 10. 12. 15. c) und 8. d) und siner 8. e) den sinen 8; des ein 9. 10. 15; ainen 12. f) dar zů alle 8; ouch *f.* 14. 15. g) will 9. h) tet *A. B:* tete 8. i) er in 8. 14. 15. k) bet *A. B:* bete 8; het 14. 15; *hierauf in* 14. 15 *Christherre-chronik.* l) dez sibenden jares 10. m) end *A.* 9. 14; ein e. 8; endet 12; an ent 15. n) nete 10; so 12; nam 14. 15.

4630—4639. a) sein 1; zu seinem 14. 15. b) een 1; en 14. 15. c) er dô r.] sprach er do 12. d) cham. der was gehaissen watuell (ramel 14). als ich euch vor gesagt han (hab vor gesait 15) e 14. 15. e) er sprach ich 14. 15. f) verdienet *A. B.* g) een 1; herre 8; lieber en 14. 15. h) mir 14; wellest mir 15. i) lazzest *A.* 8—10. 12; welst 14. k) befoln 10; gehorsam 14; gehelffen 15. l) lon: schon *A. B.* m) můz nicht wesen r. 8. n) liebs 1.

4640—4645. a) icht 14. b) *f.* 9; anders wenn 15. c) untrew 9. d) ge 1. e) voder 14. 15. f) vodern 1; geben v. 8; auch da v. 9; *f.* 14. 15. g) den 9; deinen 14. 15. h) do *A.* 8. 10. 12; das 9. i) junchfraw 15. k) irm 8; *f.* 12. 14. 15. l) een 1. m) vil z. 9.

1) *'Das war ihm erlaubt'?*

dô er hern[n] Laban an[o] sach:
'her[p.1] Laban, lieber[q] friunt[r] mîn,
sol[s] ich mit hulden[t] sprechent[u] sîn —
wan ich[v] bin iu[w] mit triuwen holt —:
Jacoben ir[a] billîch lônen solt.
f. 28d der hât iu[b] gedienet siben jâr
umb iuwer[c] tohter[d], daz ist wâr.'
des[e] antwurt dô[f] her Laban,
er sprach: 'ich im[g] wol êren gan
unde[h] mînem[i] kind zwâr.
ich wil ims[k] geben offenbâr.'
Jacob sprach[l]: 'vil[m] lieber herr mîn,
ez[n] sol[o] des[p] billîch zît sîn,
daz[q] ir mir[r] gebt iuwer kint,
dâ[a] hân[b] ich[c] umb[d] gedienet[e] sint[f].
dô[g] sprach Laban der guot:
'ich sag dir mînen[h] muot.
ich wil dir geben die[i] tohter mîn —
des solt dû gar ân angst sîn —
und wil dir ir[k] wol gunnen[l].'
er sant nâch sînem[m] kunne[n]
und[o] nâch sînen mâgen,
die wolt er râtes[p] vrâgen.
do begund ez in allen
vil[a] reht[b] wol gevallen.
dô[c] was[d] ze[e] den zîten der[f] sit[2],
daz[g] sich di briut[h] verhiengen mit
zendâl[i] ir antlütz,
als[k] ez den juden[l] noch ist nütz[m.3].
wan[n] er sîn tohter Lyam[o]
gap Jacoben, als im gezam[p],
do wânt Jacob, ez wær Rachel.
er was ze[q] nemen[r] dô[s] vil snel.
diu hôchzît wert biz[t] an di zeît,
daz man si zesamen leit[a]
in ein kemnâte.
daz[b] was des nahtes spâte[c].
dhein venster gap in[d] daz[e] lieht.
dâ von maht er gesehen niht,
daz[f] Lyâ an dem bett lac.
mit ir er schôn[g] der freuden pflac,
wan er des[h] wânt[i], ez wær Rachel[k];

4646—4649. n) her 14. 15. o) ersach 9. p) *f.* 8. q) vil guter 9. r) herre 14. 15. s) sol ich] ich wil 9. t) truwen 8. u) sprechen 9. 14. v) ich bin iu] ir 9. w) dir 8. 14. 15.

4650—4659. a) du 8. 14. 15; *f.* 9. b) dir 8. 14. 15; *f.* 9. c) din 8. 14. 15. d) t. wolgetan daz 8. e) *v.* 4653—4655 *f.* 15. f) *f.* 9. g) ew 12. h) und *A. B:* und auch 9. i) meinen chinden 12. k) im si *A.* 10. 12. 14. 15; sie im 8. l) *f.* 8. 15. m) *f.* 8. 9. n) daz 8; des 10. 14. o) sold 8; solde 10. p) *f.* 8. 10. 14. 15. q) *f. A.* r) gebt mir ewr tochter wol getan *A.*

4660—4669. a) dar umb ich siben jar gedient han *A;* darumb 9; do 14; das 15. b) *f.* 9; habe 10; hab 15. c) *f.* 9. d) euch 9. 14. 15; umme 10. e) mein dienst gevallen 9. f) sid 12; vil gesbind 14; vil swind 15. g) *v.* 4661—4666 *f.* 14. 15. h) in m. m. 10. i) diu *A.* k) ir wol *f.* 8. l) gnnne 1; gûnn 2. *B.* m) seinen 1. 9. n) kûnn 2. *B:* chinden 9. o) ouch 8; laban sant 14. 15. p) des 8.

4670—4679. a) *f.* 15. b) *f.* 12. c) do begunden sy trachten 14. 15. d) was auch 9. e) bi 8. 9. 12. f) die 8; *f.* 9. g) das sy ein hochczeit machten 14. 15. h) brawt 1. i) ze tal 9; zu den zeiten verhie man den (*f.* 14) bräuten i. a. 14. 15. k) das was in des mals n. 14. 15. l) j. noch] jungen 12. m) *hierauf in* 9: und wo noch ist ein judisch lannt. da ist sein er und nicht schannt. also tet auch laban. der hieng einen zendal wol getan. für seiner tochter antliczz. das was im da vil nuczz. n) *v.* 4675. 4676 *f.* 14. 15; *dafür:* do begund laban. sein andrew tochter lian (lieon 14). Jacoben fur rachelen geben. da solt er leben. o) lyan 8. p) wol zam 10; zam 12. q) zû 8; da ze 15. r) dem bette 8. s) dô v.] vil ze 15. t) unz 9. 12.

4680—4687. a) *vor* leit *ist* gab *ausgestrichen* 14. b) *v.* 4682 *f.* 15. c) kemnat (schön k. 9): spat *A. B.* d) im 15. e) *f.* 9; do 10; nicht 14. 15. f) *v.* 4685. 4686 *f.* 14. 15. g) *f.* 8. h) *f.* 8. 9. 14. 15. i) wont 2. k) die schön R. 14. 15.

1) *So redet der vater Bathuel zu seinem sohn Laban!* 2) *Vgl. v.* 4778 *ff. Dieselbe sitte ist auch bei den Nordgermanen nachweisbar, Weinhold, Deutsche frauen* I^2, 386. 3) *Die vermutung, die sechs pluszeilen nach v.* 4674, *die hs.* 9 *gegenüber allen andern hss. allein bietet, seien ursprünglich und ihr ausfall erkläre sich in dem homöoteleuton* (antlütz: nütz), *liegt sehr nahe, zumal da die hs.* 9 *auch sonst nicht selten einzig die richtige lesart zeigt. [Ich bedaure jetzt, wo abhülfe leider nicht mehr möglich ist, die sechs zeilen nicht in den text aufgenommen zu haben. Der übergang von v.* 4674 *zu* 4675 *wäre doch wol zu unvermittelt, selbst für einen reimschmied wie Enikel.]*

da von was er zuo dem bett snel.
f. 29a Des morgens dô der tac ûf[1] quam,
do[a] ersach[b] er froun[c] Lyam[d].
dô wart er trûric und unfrô.
er gie zuo sînem sweher dô.
er sprach: 'wie habt ir mir getân?
nû wârt ir ein triuwer[e] man.
wie bin ich hiut[f] verrâten
in diser kemnâten!
ich hân vil grôzez[g] unheil,
daz Rachel[h] mir niht[i] wart[k] ze teil.
des[l] muoz daz[m] herz [und] der lîp mîn
immer vollez[a] jâmers sîn.'
dô sprach sîn sweher Laban:
'dû bist ein wunderlîcher man.
ich sag dir[b] in kurzer vrist,
wie ez dir widervarn ist.
ein sit ist[c] in dem[d] lande,
Gen. 29, 26. daz er muoz[e] haben schande[f]
swer[g] sîn jüngstez[h] kint
gît[i] ûz der wirt[k] an êren blint,
und læt di alten[l·1] sitzen still:
daz ist niht[a] friunt und[b] mâges[c] will.'
Jacob muost[d] in trûren stân.
'daz solt[e] ir ê[f] gesaget hân
mir[g], daz[2] ist[h] von[i] got reht.
ich was umb Rachel[k] iuwer kneht
unt dient iu volliclîch[l] siben jâr.
merket[m], ob ich[n] sag[o] wâr[p]!
der habt ir mir gelônet[q] niht.
dâ von mir leid von iu geschiht.'
der sweher sprach: 'lâ dînen[r] zorn,
dû solt dîn[a] dienst niht hân[b] verlorn.
ê daz dû wurdest[c] zornvar[d],
ich dient dir[e] ouch[f] siben jâr.'
er[g] sprach: 'ich wil dîns diensts[h] enbern,
woldest[i] dû mich einer[k] bet[l] gewern;
daz[m] wolt ich dienen[n] ân nôt
immer biz[o] an mînen[p] tôt.'
er[q] sprach[r]: 'lieber Jacob, nû[s] sprich,
swaz[t] dû wil, daz tuon ich.
des[u] setz[v] ich[w] ein gewissez pfant
mîne[a] triu[b] in dîn hant.
swaz[c] dû sprichest[d], daz tuon ich;
daz[e] wil ich dienen umbe[f] dich.'
do[g] sprach Jacob, der[h] degen snel:
'gip[i] mir dîn tohter Rachel,
die wil ich ouch ze wîb hân;
sô hâst dû wol[k] an mir getân;
dar umb wil ich[l] dienen zwâr
völliclîch[m] noch siben jâr.'
f. 29b des antwurt im dô Laban:
'dû bist ein wunderlîch[a] man.
wil dû mir dienen[b] siben jâr,
ich[c] wil sagen[d] offenbâr
vor disen frumen liuten

4688. 4689. l) begond uf gan 8.

4690—4699. a) do her 10. b) sach 14. 15. c) frow *A.* 10. 12. d) L. an 9. e) getriwer 8—10. 12. f) beint 15. g) grôzers 2. 10. 12; gros 14. 15. h) Rachel *nach* wart 8. i) *f.* 12; nit 14. k) war 14. l) daz 14. m) das herz und *f.* 9.

4700—4709. a) volles *A. B:* vol 8. 10. b) iz dir 8; dir es 14. 15. c) ist ez *A.* 12. 15. d) desme 10. e) mûst 12. f) land: schand 2. *B.* g) wer 8. 9. h) jungst 14; *lies* jüngistez? i) e aus geit 15. k) ist 8. l) eltern 15.

4710—4719. a) niht — will] ein pöser unwill 9. b) noch 12. c) mage 8; mag 10. 12; magen 14. 15. d) der m. 9. e) solt ir *f.* 8. f) er 8; mir e 14. 15. g) *f.* 14. 15. h) wær 9. 10. 12. 14. 15. i) vor 10. 12. k) racheln 15. l) *f.* 9; wol 12. 14. 15. m) *v.* 4716—4730 *f. in* 15, *weil ein blatt ausgerissen ist;* nu merckt 12. 14. n) ich uch 8. o) sagen 8; hab gesagt 9. p) tar 8. q) gelont 1. 14; gegeben 8. r) dein 14.

4720—4729. a) dinen 8. b) haben 1. c) werst 12. 14. d) zornz var 14. e) *f.* 12. 14. f) noch 8; er weder 10. g) Jacob 14. h) dienstes *A. B:* deins dienstes bil ich 14. i) und w. 12; und bolt 14. k) einst 14. l) pecz 9. 14. m) so 14. n) verdienen 10. o) unz 8. 9. 12. 14. p) mein 14. q) *f.* 9. r) sprich 9. s) *f.* 9. t) waz *A. B.* u) *v.* 4729—4732 *f.* 9. v) gebe 8. w) ich dir 8. 10. 14.

4730—4739. a) min *A.* 8. 12. 14. b) rechte tr. 8; rechten 10; rechte 12; rehtu 14. c) *v.* 4731. 4732 *f.* 14. 15. d) sprichst 1. e) so 10. f) umb 1. g) *f.* 10. 12. h) der d.] hin wider 12. 14. 15. i) da (so 14) wil ich dienen umb R. 12. 14. 15. k) an mir wol 9. l) ich dir 10. 15. m) willichleich 9.

4740—4743. a) wunderlicher 8. 10. 15; gamlich 14. b) *f.* 15. c) so wil ich 15. d) dir s. 8. 9. 14. 15.

1) '*Die älteren töchter*'. 2) '*So gehört es sich von gottes wegen, das ist nicht mehr als recht und billig*'.

wil[e] ich dir bediuten,
daz si dîn ander[f] kon müez wesen[g],
wil[h] dû des[i] niht entwesen[k].'
zehant[l] gâbens[m] beide
an[n] ein ander triu[o] und eide[p],
daz ez vil[q] stæt solde[r] wesen[s].
er[a] kund ân[b] sie niht genesen.
Do[c.1] diu siben jâr heten[d] ein[e] end gar[f],
do[g] hiez er Rachel für[h] in[i] gên[k] dar[l].
er sprach: 'waz ich gelobt hân,
daz wil ich[m] gern stæt[n] hân[o],
unde[p] wil ez lâzen[q] wâr.
got geb daz si wol gevar[r]!'
dô daz Lyâ hêt ersehen[s],
si[t] begund[u] wider irn[v] vater jehen:
'nein[w], lieber vater mîn,
lâ[a] ez ein[b] andern[c] man sîn,
der mîn swester nemen sol.
mîn[d] lîp wirt gar leides vol.'
Jacob[e] ûz grôzem zorn sprach:
'dû hietest[f] wol dînen[g] gemach[h].
wil dû niht[i] mit[k] gemach sîn,
dû kümst[l] niht[m] an daz bett mîn.'
(f.24) 'nein[n], Jacob, mîn lieber[o] man,
dû solt dîn triu sehen an
und[p] lâ mich lenger bî dir sîn.
ich[a] gan dir wol der swester mîn.
lâ[b] mir dîn güet wesen bî.
wil[c] dû noch zwô oder drî,
der wil ich dir wol gunnen.
nim[d] under mînen kunnen[2]
swelich[e] dir gevalle baz.
daz wil ich lâzen âne haz.'
der rede[f] was[g] dâ[h] genuoc.
einen[i.3] zendâl man dar[k] truoc,
dâ[l] diu schœn Rachel gienc.
ir ougen man dâ mit verhienc
nâch dem jüdischen sit.
der selb[a] volget[b] in noch[c] mit,
den juden gar ân widerstrît
ze iegliches[d] hôchzît.
dô[e] wart im Rachel gegeben[f].
mit[g] freuden wolt[h] er mit ir leben.
Dô[i] er di zwô swester guot
hêt an im mit frîem muot

4744—4749. e) ich wil 9. 10; so wil 15. f) andrew 15. g) sein 15. h) des hab dir die drew mein 15. i) des von ir 8; von ir des 9. 12; des von mir 10; dez an dir 14. k) wesen 10. l) *v.* 4747 *nach* 4748 *in* 15. m) gaben si *A. B.* n) keygen 10; und dar zů meinen ayd 15. o) trew *vor* an 12. p) beid: eid 2. *B.* q) *f.* 15. r) solt 1. 14. 15. s) sein w. 14.

4750—4759. a) wann er *B.* b) *f.* 9. c) *v.* 4751 *f.* 9; da *A. B.* d) *f.* 14. 15. e) *f.* 8. 10. f) heten genomen 14; nomen 15. g) da *A. B:* do hiez laban sein tochter (t. racheln 15) für sich komen 14. 15. h) geu 10. 12. i) sich 8. 9; für 10. 12. k) stan 9; in 10. 12. l) *f.* 9; gar 12. m) *f.* 8. n) lassen 9; stat 14. o) *an dem* h *ist in* 2 *radiert, um* han *in* lan *zu bessern;* lan 8. 10. 15; war 9. p) *v.* 4755 *f.* 9; 4755. 4756 *f.* 14. 15; und *A. B.* q) immer l. 8. 10. 12. r) var 9. s) gesehen 8. 12. t) di *A.* u) *f.* 8. v) ir 1. w) nicht 9.

4760—4769. a) lâ ez] laz 8. b) einen 2. 10. 12. 15. c) ander 8. d) din *A.* 8. 9. 12; oder ich wirt alles l. v. 14. 15. e) Jacob *nach* zorn 14. 15. f) maht (magest 8. 10) wol haben *B.* g) din 8—10; *f.* 12. 14. 15. h) gmach 9; ungemach 10. 12. 14. 15. i) es n. 14. 15. k) mit g.] guot lassen 14. 15. l) chumest 1. m) nummer 10. n) *v.* 4767—4770 *f.* 14. o) vil l. 9. p) *f.* 15.

4770—4779. a) *v.* 4770. 4771 *f.* 10; so gan ich 15. b) *v.* 4771—4776 *f.* 9; lazz mich dir nur (auch nur 14) w. 14. 15. c) und nym noch 14. 15. d) wo du wild u. 14. 15. e) *v.* 4775—4784 *f.* 14. 15; welche 8. f) red *A.* 8. 9. 12. g) si 8—10. h) da mit 8. 9; mit mir gnug 10. i) ein 8. k) do dar 9; mit 12. l) do *A. B.*

4780—4788. a) *f.* 8; s. sin 9. b) voligt 9. c) noch gern 8; noch hute 10. d) ieglichs *A. B.* e) also 14. 15. f) da g. 9. g) des frewd sich sein leben 14. 15. h) wol[d] 2; wol 8. i) *v.* 4787—4842 *f.* 14. 15, *dafür Christherrechronik.*

1) *Nach Gen.* 29, 27 *f. erhält Jakob Rahel eine woche nach der vermählung mit Lea und dient dann nachträglich dem Laban noch sieben jahre. Enikels darstellung berührt sich mit der Vorauer Genesis* 25, 28 *ff.* 26, 10 *f., während die Wiener und Milstäter bearbeitung der Vulgata folgen.* 2) kunnen *'verwandte weiblichen geschlechts'? Ist die annahme eines schwachen femininums* diu kunne *gestattet? man könnte sonst auch an* under mînem kunne *denken. E. hat wol schon Bala und Zelpha (v.* 4797 *f.) im sinne.* 3) *Vgl. die anm. zu v.* 4671.

f. 29c volliclîchen zwei jâr,
dannoch[a] hêt er niht volle[b] gar
konen[c] zuo sînem lîb genuoc.
er was zuo[d] minnen alsô kluoc,
daz er im dannoch zwô nam.
des wolt er haben dhein scham.
die selben wilich[e] iu[f] nennen,
daz ir si mügt erkennen.
Gen. 29, 24. 29. diu ein sîn[g] diern[h] Belâ[i],
diu ander diu[k] hiez[1] Zelfâ[l].
die nam er beid an der zît.
des gewunnen si ir[a] frouwen[b] nît
bî[c] den selben jâren,
wan si ir diern[d] wâren[e].
doch[f] muost ez[g] sîn ir wille,
und[h] muosten swîgen[i] stille[k].
Bi[l] den vier wîben er gewan
Gen. c. 30. zwelf[2] sün wol getân.
der ein wart Joseph[m] genant,
der wart gefuort in Egyptenlant.
der ander hiez Benjamin,
der dritt bruoder[a] Neptalim.
der vierd Gad[b] was genant,
der fünft Asser[c] erkant[d].
der sehst was[e] Ruben zwâr.
der sibent Levy[f], der lebt gar
ân[g] schand, dem gap der vater lôn.
der ahtet der[h] hiez Symeôn.
Gen. 37,26f. der niunt was[i] Judas genant;
der gap den rât, daz man versant[k]
Josep[1] an der selben stat.
der zehent der[a] hiez Josaphat[3].
der einleft[b] der[c] hiez Dan vil schôn.
der zwelift der[d] hiez Zabulôn.
von[4] disen sünen vor[e] genant
wurden zwelf[f] geslcht erkant[g].
den wil ich reiten ir[h] zal,
daz irs[i] erkennet über al.
f. 29d ich hân von[k] in wol vernomen,
daz von den zwelfen ist bekomen[l]
hundert tûsent, daz ist wâr.
dannoch sô[a] habent si an ir[b] schar,
daz[c] tuont uns diu buoch schîn —
ir süllen dannoch mêr sîn
vier und vierzic tûsent gar
zuo den hundert tûsent, daz ist wâr.
dâ[d] von kom ysrahelischiu diet
als ez got wolt und riet.
der dis[e] zal uns tet[f] bekant,
Apoc. 7, 4. der ist Johannes genant:
der hôch êwangelistâ
hât uns vor[a] geschriben sô[b].
in den latînischen buochen
sol man di wârheit suochen.
Gen. 28,11ff. 32,24ff. 35,9ff. Jacob[c.5] von sînen[d] sünen[e] gie[f]
ûf einen berc, dâ[g] er nie[h]
sît[i] noch ê[k] komen was,
und leit[l] sich nider ûf ein[m] gras.
dâ slief[n] er[o] al ein[6].
sîn houbt lac[p] ûf[q] einem[r] stein

4790—4799. a) darnach 12. b) voll 2. *B:* vollen 8. c) wibe 10. d) zu der e so kl. 10. e) wil ich *A. B.* f) *f.* 9. g) di 10. h) hiez 10. i) hiez Bela 9. k) *f.* 8. 9. l) zefla 12.
4800—4809. a) irr 2. b) frewnd 12. c) *v.* 4801—4804 *f.* 12. d) meigde 8; dieren 9. e) jarn 2. *B:* warn *A. B.* f) *v.* 4803 *nach* 4804 in 10; und 10. g) *f.* 10. h) das däwcht in ein guet gewing 9. i) si sw. 10. k) will *A. B:* still *A. B ausser* 9. l) *überschrift* von den zwelf kinden jacobs 8. m) Josep 1.
4810—4819. a) *f.* 8. b) gatt 8. c) assur 10. d) bechant 9; ward pechant 12. e) hiez 9. f) *f.* 8. g) an alle 8. h) *f.* 8. 9. i) J. was 9. 10. 12. k) *f.* 8. l) Joseben 10.
4820—4829. a) *f.* 8. 12. b) elfte 8. c) *f.* 8. 9. 12. d) *f.* 8. 9. e) so 12. f) zwelif slæcht 1. g) bechant 2. 12. h) hie ir 9; sein 12. i) ir si (es 9. 10) *A. B.* k) v. in w.] auch von in 9. l) komen 8.
4830—4839. a) *f.* 2. 9. 12. b) irr 2. c) dit 10. d) do *A. B.* e) disew 9. f) tuet 9.
4840—4848. a) *f.* 8; von 12. b) sô?] sa *A. B:* sa da 8. c) *überschrift* wie jacob tromite ein troum 8; *rote überschrift* vidit Jacob in sompnis scalam etc. 9. d) achayam 9. e) *f.* 9; sun 15. f) ging 10. g) do *A. B.* h) sint 10. i) sint 8; *f.* 10. k) vor ny mer 10; auf 14. l) liget 8. m) daz 8—10. 12. 14. n) entslif 8. 14. 15. o) *f.* 8. p) lät er 14; het er gelegt 15. q) *f.* 9. r) einen 14.

1) hiez *gehört auch zu v.* 4797. 2) *Die reihenfolge, in der E. die söhne Jakobs aufzählt, weicht von der in der bibel ab; E. ordnet nach den müttern: zuerst die beiden söhne der Rahel, dann die von Bala und Zelpha und zuletzt die söhne der Lea, wobei freilich angenommen ist, dass E. irrtümlich Dan, Balas sohn, mit Leas tochter Dina zusammenwarf, resp. verwechselte.* 3) *Vielmehr Isaschar.* 4) *Vgl. Pseudo-Helbling* 7, 868—886. 5) *Die darstellung v.* 4843—4904 *zieht verschiedene begebenheiten in eine zusammen.* 6) al ein *'durchaus', d. h. hier also 'fest'.*

under[s] einem[t] schœnen[u] grüenen[v] boum.
dâ troumt[a] im ein[b] süezer troum,
wie ein leiter guldîn
gie[c] zuo unserm trehtîn[d].
die leiter nieman habt[e] noch fuort,
von[f] der erd[g] an[h] den himel ruort[i, 1].
des muost si stên stille[k];
daz[l] selb[m] was gotes wille[n].
di engel ze[o] tal und ûf stigen,
gegen got si[p] zallen[q] zîten[r] nigen[s].
si[t] hêten wîziu kleider an,
di selben engel wol getân.
ir wunn diu[a] was alsô[b] grôz,
daz si des stîgens[c] niht verdrôz.
f. 30a Jacob der[d] sach die wunne[e] an.
manger[f, 2] freud[g] er dô[h] gewan[i],
wan[k] im wart ê[l] noch sît
nie sô kurz dhein zît,
wan[m] sîn lîp was[n] freuden[o] vol;
dâ von sô[p] wart im nie sô wol.
dô er dâ[q] entwachte —
sîn lîp vor[a] freuden[b] krachte[c] —,
dô sach er einen[d] engel stân,
der wolt an[e] di leitern[f] gân.
mit[g] armen er in zuo[h] im vie,
dô er sô[i] schœner[k] vor im gie.
mit handen[l], mit armen er in twanc[m].
die naht[n] er allez[o] mit im ranc.
der engel sprach: 'vil sælic[p] man,
lâ mich, der[q] tac wil ûf gân.'
er sprach: 'ich lâz[r] dich niht drât[s],
dû segenst[a] mich dann[b] an[c] diser[d] stat.'
zehant dô[e] gap er im den segen:
'der heilig got[f] müez[g] dîn pflegen.'
dô im[h] diu wunn was zergân,
diu im sô wol hêt[i] getân,
wider sich selben[k] er dô jach,
wan er dick[l] daz wort sprach:
'ich weiz zwâr[m], dise[n] stat
got[o] dar zuo beschaffen[p] hât,
daz er[q] ein hûs hie haben[r] sol,
daz erkenn ich bî[a] der leiter[b] wol,
und daz[c] daz himelisch tor
stêt[d] gên[e] diser[f] stat enbor.'
dar nâch er dick trahte,
daz er ein[g] bethûs machte[h]
dem lieben got ze[i] êren,
sîn lop dar inn ze[k] mêren[l].
einen[m] alter sazt er dar în.
dar zuo kêrt[n] er sînen sin[o],
daz er[p] in zieret schôn.
des[a] gap im got sîn[b] lôn.
f. 30b ez stuont ouch dar zuo sîn muot,
daz er in wîht[c] mit öle[d] guot.

4849. s) *v.* 4849 *f.* 14. t) einen 15. u) *f.* 8. v) *f.* 12.

4850—4859. a) entrawmt 15. b) ein s.] einer 8. c) ginge 8. 12. d) herren hin ein 9. e) habet n. fûret 1. f) an 1; ab 9. g) erde 1; erden 8; e. sy 9. h) an den] zu 14. i) sy r. 15. k) do st. 8. 10; da st. 9; so st. 12. 14; also st. 15. l) wan 10. m) ez 10; *f.* 12. n) still: will *A.* 9. 14. 15. o) auf und ab st. 15. p) *f.* 8. 9; sy sich 15. q) ze allen *A.* 14. 15; ze aller 8. 9; al 10. 12. r) zit si 8. 9; zit 10. 12. s) gingen 9; neigen 10. 12. t) die 8.

4860—4869. a) *f.* 15. b) allew 15. c) steigen 9; klimenz 10. 14; chlainisten 15. d) *f.* 8. 9. 12. 14. 15. e) wunder 12. 15. f) maniger 1; vil manige 8. 10; vil manig 9; vil maniger 12; vil manigew 14. 15. g) fræwden *A.* h) *f.* 8. 15. i) began *A.* 10. 12. k) *v.* 4865—4868 *f.* 9. l) vor 10. m) *v.* 4867 *nach* 4868 *in* 8; wan *f.* 10. n) ist 14. 15. o) aller fr. 10. p) *f.* 8. q) do 14. 15.

4870—4879. a) ym von 15. b) laid 9. c) entwacht (erwacht 8): kracht 2 *B.* d) ein 1. e) in 14. f) leitter 8. 14. 15. g) *v.* 4873 *f.* 14; mit seinen 15. h) umb vie 8. 9. 12. 15. i) *f.* 15. k) schon 8. l) armen mit handen 14. 15. m) umbewant 12. n) nach 8. o) allew 9. 14. 15. p) sæliger 8. 15. q) der tac wil] die leittern 8. r) la 14. s) so drat 15.

4880—4889. a) gesegenst 8. b) dann *vor* dû 9; *f.* 10. c) hie an 10. 12. 14. 15. d) dir 12. e) *f.* 8. 9. f) *f.* 8. g) mûst 8; der m. 9. 10. h) nu 14. i) hat 8. k) selber 8. 10; selb 9. 15. l) vil dick 9; offt 15. m) zwar wol 9; wol zwar 12. 14. 15. n) disew *A;* daz desze 10. o) er 14; die er 15. p) geschaffen 8. q) *f.* 8. r) sten 8.

4890—4899. a) an 8. b) leittern 8. c) *f.* 8. 14. d) sehe 8. e) gegen 15. f) der 8. g) da ein 14. h) tracht: macht *A. B.* i) zu 14. 15. k) = *f.* 8—10. 14. 15, *vgl. v.* 3512. l) ern: mern 2. 8—10. 12. m) sinen 8. n) so k. 12; saczt 15. o) schein 15. p) *f.* 8.

4900—4902. a) do 8; daz 14. b) ze 8. 12. 14. c) wihet *A. B:* beicht 14. d) ole 1; seiner hant 14; oley 15.

1) *Aus dem accusativ* die leiter *(v.* 4853*) ist für v.* 4854 *das subject zu entnehmen.* 2) *Wenn* manger *ursprünglich ist, dann müsste es als comparativ gefasst werden und das vergleichende 'als jemals sonst' wäre im folgenden enthalten; andernfalls lies* mange.

den[e] selben list er dô[f] vant,
daz er in wîht mit sîner hant,
den[g] alter an der selben vart,
dâ von got gelobt wart.
Gen. c. 37. Nû[h] lâz[i] wir die[k] red stân
und[l] grîfen[m] zuo Jacobes[n] kinden an[o],
(f. 25) diu[p] wir haben[q] vor genant.
diu geschrift[a] tuot uns[b] von in bekant,
daz si wærn wol getân.
Gen. 37, 2. der[c] vater hiez si ze velde[d] gân,
dô[e] si sô alt wâren.
bî den selben jâren[f]
under[g] den kinden[h] was ein kneht,
der was im[i] ze[k] dienst gereht[l]:
der selb was Josep genant,
den[m] liuten was er wol bekant[n].
Gen. 37, 19. sîn[o] zuonam hiez der troumær.
dem[a] vater was er niht unmær.
er enpfalh[b] im schâf, rinder[c] vil,
der ich niht aller[d] nennen wil
und[e] niht[f] all[g] genennen[h] kan.
er wart zwâr ein frum[i] man.
eines tages[k] er[l] lac und slief.
ein troum[1] im[m] in[n] sîn herz lief[o],
wie[p] er sæz under einem boum.
seht[q]! alsô was sîn troum:
wier[r] ûf einem grüenen anger,
ûf einem[a] plân gesezzen wær
ze tal under[b] dem[c] breiten boum.
dô nam er aller stern[d] goum,
die[e] an dem himel wâren[f];
die sach er schôn varen[g]
an dem firmamentô[h],
einer[i] nider[k], der[l] ander[m] hô[n]:
die[o] wârn all schœn vil[p] gar,
als im der troum seit für[q] wâr.
f. 30c doch[r] sach er[s] dar[t] under[u]
einlef stern[a] besunder[b],
die lûhten[c] ûz den andern[d] gar,
des nam Josep vil[e] wol[f] war;
dar zuo sunn[g] unde mân,
die[h] bâten[i] in mit den[k] einlef[l] [sternen[m]] an
und[n] wurden[o] im dienstes undertân,
die[p] einlef stern, sunn und mân.
dô er dô[q] entwachte,
des troumes er dô lachte[r],
wan er was sîn[s] vil[t] vrô.
zuo[a] sînem vater sprach[b] er[c] dô,
dô[d] er in êrst an sach:
'vil lieber vater,' er dô sprach,
'ich bin gelegen under dem[e] boum[f. 2].
dâ ist mir getroumt[g] ein troum,

4903—4909. e) *v.* 4903. 4904 *f.* 14. f) selber 9; da 15. g) *v.* 4905. 4906 *f. B.* h) *überschrift:* wi yoseph verkouft wart 8. i) lassen 9. 15. k) din 2; *f.* 14. l) *v.* 4908 *f.* 14. m) greffen 2. n) jacoben 15. o) *hierauf in hs.* 1 *bild am schluss von bl.* 24[d]; *bl.* 25[a] *folgen dann nochmals v.* 4907. 4908. p) *f.* 14. q) vor haben 12; vor gebant (*so!*) haben 14.

4910—4919. a) schrift 1. 8. 10; geschicht 12. b) es 9. c) *v.* 4912 *f.* 15. d) veld 2. *B.* e) da 15. f) warn: jarn 2. *B.* g) Wnder 2. h) selben k. 12. i) dem vater 8. k) dez dinstez 14; zu 15. l) recht 8—10. 12. m) und w. den l. wol 8. n) erchant 14. o) *v.* 4919 *f.* 9.

4920—4929. a) seinem 15. b) pflag 9; befal 10. c) und r. 9. 14. 15. d) alle 8; aller nicht 9. e) *v.* 4923. 4924 *f.* 14. 15; noch 8. f) auch n. 9. g) aller 8. h) nennen 9. 12. i) pider 9. k) tags 1. l) do er 9; lag er 10. 12. 15. m) *f.* 14. n) *f.* 1. o) viel 9. p) *v.* 4927. 4928 *f.* 14. 15. q) recht als 8. r) wie er *A. B.*

4930—4939. a) einen 8; ein 14. b) uf 8. c) einem 8. 15; ein 12. 14; *lies* underm? d) sternē 10. e) *f.* 15. f) warn 2. *B.* g) varn 2. *B.* h) f. doch *A;* firmament do (da 14) 14. 15. i) der ein *B:* den einen 9. k) under 8. l) den 9. m) andern 8. 9. n) hoch *A. B ausser* 8, *vgl. v.* 14116. o) *v.* 4937. 4938 *f.* 14. 15. p) *f.* 8—10. 12. q) nam 12. r) und 14. s) *f.* 8. 14. t) *f.* 8. 9. 15; alweg 12. 14. u) under in (den 8; im 12) allen (*f.* 9. 12. 14. 15) varn (var 10. 14) *B.*

4940—4949. a) uz der st. (selben 14) *B.* b) schar (scharn 8. 12. 15) *B.* c) læuchten *A;* läwchtent 9. d) stern 9. e) gar 14. 15. f) *f.* 9. g) sunne 1. h) *f.* 9. 12. i) beten 8; petten 9; pettent 15. k) dem 12. l) aydliften 12. m) stern *A.* 8. 9. 12. 14. 15. n) *v.* 4945. 4946 *f.* 10. 14. 15. o) warn 8. p) di einlef st.] darezu 12. q) da 12. 15. r) entwacht (erwacht 8. 12. 14. 15): lacht 2. *B.* s) von 9. t) herezen 9.

4950—4954. a) *f.* 15. b) sagt 14. 15. c) er in 15. d) *v.* 4951—4960 *f.* 14. 15. e) disem 9. 10. 12; *lies* underm? f) sayn boum 8. g) getroumet *A. B.*

1) *Den traum von den garben auf dem felde (Gen.* 37, 7 *ff.) übergeht Enikel; im übrigen schmückt er seine vorlage mit behagen weiter aus.* 2) *Vielmehr hat dem Joseph geträumt, er läge unterm baume, vgl. v.* 4925 *ff.; doch s. freilich auch v.* 4992.

wie einlef stern, sunn und mân
mich solden beten[h] an.'
daz erhôrt diu muoter dô.
des troumes wart si vrô[i].
si sprach: 'sun, den troum lâ stân,
der sol dir wærlîch wol ergân.'
der vater sprach ouch[a] zehant:
'mir ist[b] an dem troum bekant[c],
daz dir dîn bruoder[d] sunder wân[e]
werdent[f] all[g] undertân[h].
daz bediutent di einlef stern,
daz si dîner gnâden[i] gern[k];
sô bediut[l] der mân und[m] sunne,
daz wir dir dîner[n] êren gunnen[o],
ich und diu lieb muoter dîn,
und doch[a] in dînen[b] gnâden sîn,
ich und dîn muoter. daz geschiht.
nû brich an[c] uns dîn triu niht.
dû wirdest zwâr[d] ein gewaltic[e] man,
für wâr ich dir daz sagen kan.'
Dâ[f] mit[g] diu red gelac[h]
zwâr[i] biz[k] an den dritten[l] tac.
daz vich si hinz[l] veld triben.
Josep der[m] was dâ heim beliben.
dô er der bruoder niht ensach,
ze veld was[a] im nâch[b] in gâch.
dô[c] si in verrest[d] sâhen gên,
do[e] begund der ein[f] ûf stên
und sprach: 'seht[g], lieben[h] bruoder mîn,
Josep[i] wil unser herr sîn,
als im mîn vater hât erleit[k].
wir süln[l] in[m] vâhen, des[n] ist z[e]ît,
und[o] werfen in[p] in ein[q] piscinam[r].
des muoz er sîn gehôrsam[s].
f.30d des[t] mac er[u] niht entwenken,
wir süllen[a] in ertrenken[b]
und[c] besehen, waz im[d] helf sîn troum,
der[e] im troumt[f] under dem[g] boum.
wir[h] süln ouch[i] niht vergezzen,
wir jehen, in hab[k] frezzen[l]
ein übel[m] tier ûf dem plân.
der[n] red[o] sült ir mir[p] gestân[q].
ein lamp süll wir[r] tœten
und mit[s] dem bluot rœten
sîn gewant, daz er hât[t] an getragen[u],
und süllen[a] mînem[b] vater sagen,
ein tier hab in vrezzen[c] gar.
daz hât[d] mîn vater für[e] wâr.'
der ander[f] bruoder sprach dô:
'nein, lieber[g] bruoder[h], red[i] niht[k] alsô.'
der[l] selb was Ruben[m] genant.
hei[n] wie[o] tiur[p] er si[q] mant!
'wir süln sîn bluot vergiezen niht,
oder uns von[r] got vil[s] wê geschiht.

4955—4959. h) biten 8. i) vil vro 8. 10. 12; von herzen vro 9.

4960—4969. a) do 9; al 12; *f.* 14. 15. b) ist daz 8; ist wol 9. c) wol b. 12. d) einlef br. 14. 15. e) war 9. f) mŭzzen allen wesen u. 8; alle werdent 12. g) *f.* 9; dir all 14. 15. h) u. das sag ich zwar 9; dienstez u. 14; mit dienst u. 15. i) gnad 14. k) múessen g. 9; werdent wegern 15. l) bediutet *A. B.* m) und diu 8—10. 14. 15. n) *f.* 9; der 12. o) sunn 2. 9. 10. 12. 14. 15: gunne 1; gunn 2. 9. 10. 12. 14. 15.

4970—4979. a) ouch 10. 14. 15. b) dein 14. c) din tr. an uns 14. 15. d) gar 15. e) gewaltiger 15. f) *f.* 9; do 14. 15. g) *f.* 9. h) da gel. *B.* i) ez war 10. k) unz 9. 15; hincz 14. l) zu 8; hin zu 10. 14. 15. m) = *f.* 8. 10. 12. 14. 15.

4980—4989. a) do waz 8. b) nâch in *f.* 8. c) da *A. B.* d) von erst 8. 12. 14. 15; von verr 9. e) da 2. 8—10. 12. 15. f) einer 10. g) *f.* 8. h) ir l. 15. i) Joseph 1. k) irseit 8; uz geleit 10; gesait 14. 15. l) süllen *so meist A. B.* m) *f.* 8. n) das 14. 15. o) *v.* 4987 *f.* 14. p) *f.* 12. q) einen *A.* 12; eine 8. 10. r) cisternen san (sam 10) 8. 10; cystern 15. s) *hierauf in* 14: und uns nndertan. t) und 15. u) sein 12. 14; sich 15.

4990—4999. a) wellen 14. 15. b) *hierauf in* 8: und woln nemen alle goum. c) und bes. *f.* 8. d) in 15. e) *v.* 4992 *f.* 8. f) trowmet 1; entrawmpt 15. g) *lies* uuderm? h) *v.* 4993—5004 *stehen in* 15 *erst nach v.* 5088. i) *f.* 14. 15. k) baben 14. 15. l) veressen 9. m) übels 15. n) des 8. o) *f.* 8. p) mir alle 8. q) bestan 2. 9. 12; pey gestan 15. r) wir auch 9. s) in 12. t) an hat 8. 14. 15. u) tragen 9. 14.

5000—5008. a) s. ez 14; schullens 15. b) unserm 8; unseme 10. c) v'essen 9. d) gelaubt 15. e) dann für 9. 14. 15. f) ain 8. g) *f.* 8—10. 12. h) br. min 8. 12; mein 9. i) sprich 12; tu 14. k) *f.* 9. l) der selb] under in ein pruder 15. m) rubein 9. 14. n) ey 9. o) wie gar 14. 15. p) trewleich 15. q) si do 8. r) von got *f.* 8. s) *f.* 14. 15.

2) *V.* 4976 *ist phrase.*

wir[t] süllen im helfent[u] wesen,
daz er noch[a] lenger[b] müg genesen[c].'
er klagt des bruoder ungemach,
wan er ûz grôzen[d] triuwen[e] sprach:
'wir süln in hie niht tœten
noch[f] in des tôdes nœten.
wir werden[g] an der sêl verlorn
und müezen[h] dulden gotes zorn[i].
uns[k] geschæch[l] als Cain[m] geschach,
der an sînem[n] bruoder sîn[o] triu zebrach[p].
recht[q] alsô[r] müest uns geschehen.
des[a] muoz ich von der wârheit jehen.
vil[b] lieben bruoder, lât in genesen.
welt ir[c] sîn aber[d] niht entwesen,
so verkouft[e. 1] in in Egyptenlant,
so[f] wirt er uns[g] nimmer mêr[h] bekant.'
Di red erhôrt Joseph dô.
dô[i] wart[k] er[l] trûric und unfrô[m].
er[n] sprach: 'lieben[o] bruoder mîn,
lât mich von iu gescheiden sîn,
wan[p] ich wil gern[q] scheiden
von iu zuo den heiden,
daz ir mir lât[a] den[b] lîp[c] mîn
durch[d] unsern lieben trehtîn.'
Nû merket, ze der selben zît
kom zuo in ein wagen wît,
der truoc koufliut rîch.
die bruoder kômen[e] gemeineclîch
zuo[f] dem wagen gegangen[g].
dô wart[h] vil[i] wol[k] enpfangen
f. 31a die koufliut gemeine,
grôz[a] unde kleine.
si sprâchen: 'welt ir koufen reht[b]
zwâr[c] einen[d] frumen kneht,
den geb[e] wir iu ringe[f]
umb[g] drîzic[2] pfenninge[h].'
dô[i] sprach der koufman zehant:
'lât mir den kneht werden bekant
unde[k] lât mich an im[l] spehen,
ob ich mich gewinnes[m] müg versehen[n].'
Josep wart[o] für[p] in dô[q] brâht,
der[a] was in wunniclîcher aht.
zehant[b] dô in der[c] ein[d] ersach[e],
wider sîn[f] bruoder er dô sprach:
'ich[g] wil in haben ringe
umb[h] drîzic pfenninge[i].
die[k] wil ich iu gern[l] geben
und[m] wil dâ wider[n] nimer streben.'
die bruoder tâten dar[o] inn[p] schîn[q],
daz si sîn vînt wolden[r] sîn.

5009. t) *v.* 5009—5014 *f.* 14. 15. u) helfen genesen 8.
5010—5019. a) des 8. b) todes 8; *f.* 12. c) entwesen 8. d) grozzem 8. e) jomer 8; zorn 9. f) und nicht 8. g) barn 14; wurden 15. h) musten 14. i) verloren: zoren 1. k) und 15. l) geschicht 14; geschicht uns 15. m) Cayin 1; Caym 2. n) *lies* sîm? o) di truwe 8. p) zerbrach 1; = brach 8—10. 14. 15. q) *v.* 5019. 5020 *f.* 9. r) als 8; alsam 10. 12.
5020—5029. a) das 15. b) *f.* 14. c) aber ir sein 2. 12. 15; ir aber sein 9. d) ye 14. e) verchaufen wir 12. f) do 14. g) euch 9. h) *f.* 8. 9. 14; *lies* sô w. er uns nimêr? i) der 9. 14. 15. k) was 14. 15. l) *f.* 9; einen tail 15. m) auch fro 15. n) *v.* 5027. 5028 *f.* 14. 15. o) ir l. 8; vil l. 9. p) er sprach 14. 15. q) mich g. 9. 14; mich 15.
5030—5039. a) last 9. b) das 14. 15. c) leben 14. 15. d) seit es nicht anders (anders nicht 15) mag gesein 14. 15. e) luffen darezu 14. 15. f) *v.* 5037—5040 *f.* 14. 15. g) begangen 1. h) wurden 8. 9. i) *f.* 8; sy vil 9; er vil 12. k) schon 8. 9.
5040—5049. a) beide gr. und 8. 10. b) gar recht 14. 15. c) *f.* 12. d) ein 14. e) *lies mit* 14. 15 geben? f) ring *A. B:* gering 10. g) nûr umb 14. 15. h) pfenning *A. B.* i) *v.* 5045. 5046 *f.* 14. 15. k) und *A. B:* der chaufman sprach 14. 15. l) in 14. 15. m) konne gew. 8; gewing 9; mûg gew. 10. 15. n) verjehen 12. o) der ward do fur in 9. p) für in *f.* 15. q) *f.* 14; dar 15.
5050—5058. a) der was *f.* 8. b) *v.* 5051. 5052 *f.* 14. 15; zehant *f.* 8. c) er 10. d) koufman do 8; einer 10. e) ansach 12. f) sinen 8. 9. g) der chaufman sprach ich 14. 15. h) umb die 14. 15. i) ring: pfenning *A. B:* geringe: pfenninge 10. k) *v.* 5055. 5056 *f.* 14. 15. l) da gern 9. m) und w.] wir wellen 12. n) nimmer wider 8. 10; nit wider str. 9. o) des 8. 10. 12. 14; das 9; dem 15. p) do 8. 14; da 9. 10; wol 12; *f.* 15; *ob* dar inn *das ursprüngliche ist?* q) *f. A.* r) solten 15.

1) *Diesen vorschlag macht nach v.* 4817 *ff. in übereinstimmung mit Gen.* 37, 26 *f. nicht Ruben sondern Judas.* 2) *Über die Vulgatavariante* 30 *(statt* 20, *Gen.* 37, 28*) s. Vercellone, Variae lectiones Vulgatae latinae bibliorum editionis I p.* 135. *Die zahl* 30 *stammt aus der Judas-Ischariot-legende, die die* 30 *silberlinge, um die Christus verraten ward, mit dem erlös aus dem verkauf Josephs identificierte, vgl. Creizenach in Paul und Braune's Beiträgen II,* 178 *f.; Keller, Fastnachtspiele* 815, 2.

die[s] pfenning nâmen si umb[t] in.
daz dûht den[a] koufman guot[b] gewin.
er sprach: 'Josep, wil dû mit mir?
ich[c] gib dir ros und kleider schier.'
des[d] antwurt[e] Josep dô[f],
wan er des[g] koufes[h] was[i] vrô[k],*
er sprach: 'vil lieber herr mîn,
ich wil vil[l] gern bî iu sîn.'
si fuorten[m] in ûf dem[n] wagen hin
und[o] sprâchen[p]: 'wir haben guoten gewin
an[q] disem jüngelinge.
silber[a] und[b] pfenninge[c]
wirt[d] uns umbe[e] in schôn[f] ze solt.
ich[g] wæn, man geb uns golt[h]
umbe[i] disen hübschen knaben.
daz wil ich für die wârheit sagen:
wir haben gar reht getân
daz wir in gekoufet hân.'
f. 31b si fuorten in in Egyptenlant.
(f. 26) ein rîcher künic was[k] in bekant,
der[l] was geheizen Pharô[m.1].
dem[a] verkouften[b] si[c] in[d] dô,
wan er[e] was vil[f] starc.
er[g] wart[h] gegeben[i] umb[k] manic marc,
des si[l] frum[m] muosten hân.
alsô[n] der kouf wart[o] getân,
dô hiez man in schôn kleiden
zuo den edeln heiden.
Nû lâz wir die red stân
und grîfen zuo[p] den[q] bruodern an[r].
dô[s] si ze hûs giengen,
ein lamp si dô viengen[a]
unde[b] tœtten[c] daz zehant
und nâmen Josephen[d] gewant
unde[e] nezten[f] daz mit[g] bluot[h] —
daz dûht si all[i] guot —
und truogenz dâ[k] si[l] funden stân
irn[m] vater den[n] biderben[o] man.
'sich, vater, wie uns ist geschehen!
den jâmer hab[p] wir an gesehen,
daz wir unsern bruoder mit nœten
ein wilt[a] sâhen tœten.
daz hât in vrezzen[b] alsô[c] gar,
daz dâ bleip[d] weder[e] hût noch hâr.
doch hab wir uns wol bedâht[f],
daz wir sîn gwant[g] haben[h] brâht.'
dô er diu kleider ane[i] sach,
ûz grôzem[k] jâmer er dô sprach:
'ôwê mir[l] mîner grôzen nôt!
ich wolt, daz ich wær[m] für in tôt,
daz[n] dûht mich billîch und reht.
er was[a] zwâr ein frumer kneht.'

*) *Nach v.* 5064 *in B:*

daz er kom[a] von den nœten,
wan[b] er[c] in niht[d] lie[e] tœten.

5059. s) dritzig 8. t) don 14; do 15.

5060—5069. a) dem 8; die 15. b) ein 8. 9; *f.* 10. 12. 14. 15; *lies* daz dûht den koufman gewin? c) ros (schů 8) u. kleider gib ich dir sch. (schier *f.* 15) 8. 14. 15. d) do 8. e) a. im 14. f) zehant do 8—10. 12. g) was des k. 14. 15. h) koufs *A.* 8—10. 12. i) wart 10. k) vil vro 8. 9. 14. l) *f.* 8. 10. 15. m) saczten 9. n) den 9. 14. o) sie 8; *f.* 9. p) *f.* 9. q) in 8.

5070—5079. a) *v.* 5070. 5071 *f.* 15; guldene 8; silbran 9; silbrein 14. b) *f.* 8. 9. 12. 14. c) jûngeling: pfenning *A. B.* d) werden 10. e) von im 8. f) *f.* 10. g) ich wæn] wann 8. 14. h) umb (*so!*) 1; umb in (*f.* 8) golt (solt 14) *B.* i) *v.* 5073—5076 *f. B;* umb *A.* k) wart 8. 9. l) er 15. m) varo 14.

5080—5089. a) den 9; si 15. b) chawfften 9. c) *f.* 15. d) im 9; sein camrer 14; in seinem chamrer 15. e) der knabe der 8. f) *f.* 8. 10; junkch und 9; reich und 12. 14. 15. g) und 8. 12. 14. h) *f.* 12. 14. 15. i) geben 1; gab 12. 14. 15. k) und 1; umb iu 12. 14. 15. l) si siu 8. m) můsten fr. 9. n) do 8. o) was 9. p) *f.* 8; wider dacz 9. q) die brůder 8. r) *hierauf in* 15 *v.* 4993 *bis* 5004. s) da *A. B ausser* 15.

5090—5099. a) geviengen 9. b) und *A. B.* c) tôttent 15. d) Josep 8. 9; Josepes 10; Josepen 15. e) und *A. B.* f) naczten 1; neczent 9. g) in 8. h) dem bl. 2. 8. i) alles 8. 14. 15. k) do *A. B.* l) si iren vater 15. m) irn v. *f.* 15. n) der 10. o) piderbn *A;* vil bider *B:* vil trewen 15. p) haben 15.

5100—5109. a) wildes tyer 8. b) v'ezzen 9; geezzen 15. c) als 8. d) beleip *A. B.* e) noch 8. f) gedacht 15. g) gewant 2. *B.* h) her 12; dir haben 15. i) an 1. 15. k) grozzen *A.* l) *f.* 8. 9. 12. 14. 15. m) für in wær 14. 15. n) iz ist nicht b. 8.

5110. a) ist 9.

1. 2. a) queme 8; en nam 10. b) daz 8; und 10. c) *f.* 14. 15. d) sein průder 14. 15. e) lizze 8; liez 10; wolten 14. 15.

1) *An stelle Potiphars ist bei Enikel Pharao selbst getreten.*

er wart[b] vor leid missevar
und brach[c] ûz dem kopf[d] daz[e] hâr,
daz[f] ez[g] verr[h] von im stoup,
als von dem[i] boum tuot daz loup.
ze[k] aller zît er lût schrê[l]
anders niht dann ach und[m] wê:
'Josep[n], vil lieber sun mîn,
mîn herz muoz immer trûric sîn.'
er sprach: 'âwê[o]! vil[p] wildez tier,
waz hân ich getân dir,
daz dû mîn kint hâst vrezzen[a]?
ich[b] kan sîn niht vergezzen.
beidiu naht unde[c] tac
geleit[d] sich niht mîns[e] herzen klag.
ôwê[f] der werden[g] muoter dîn!
diu muoz immer[h] trûric sîn.
f. 31c ôwê[i]! ich muoz vor jâmers nôt,
ich und dîn muoter, ligen tôt.
ôwê[k]! mîn herz von freuden scheidet,
daz leben mir ze aller zît leidet.
daz trûren wil[a] mir an gesigen,
vor jâmer[b] muoz ich tôt ligen.
ôwê[1] der süezen sumerzît,
diu all[c] der[d] werlt[e] freude[f] gît!
diu ist ein gall worden mir.
Tôt[g], brinc[h] mich[i] von dem leben schier!'
die froun viel er mit jâmer[k] an.
alsô tet ouch diu frou irn[l] man.

si sprach: 'Joseph, kint[m] mîn,
sol ich von dir gescheiden sîn?'
mit jâmer si trûriclichen[a] gie.
iren[b] wirt si aber[c] umbevie[d]
mit mangen[e] heizen[f] zehern[g] grôz.
daz wazzer ir[h] über diu[i] wang[k] flôz[l].
diu unmaht[m] mit in beiden ranc,
daz si si warf ân iren[n] danc,
daz si vielen ûf daz gras.
ir beider sin dâ[o] von in was.
mit wazzer labt man si beid[p].
daz geschach[a] von ir[b] herzen[c] leid[d].
alsô lâgens[e] unversunnen
ûf[f] der heid[g] bî einem brunnen.
niht grœzer moht sîn[h] ir klag.
alsô lâgen si[i] zwên[k] tag.
ir[l] beider kint kômen in zuo
an dem morgen niht ze[m] fruo
und sâhen dâ[n] ir[o] beider nôt,
daz si[p] vor[q] leid[r] nâhen[s] wârn tôt.
mit wazzer labten[t] sis[u] ze stunt[v].
daz[a] wazzer ran in ûz ir[b] munt.
si jâhen[c]: 'wolt ir mit[d] nœten
iuch[e] vor leide[f] tœten,
daz ist uns[g] kinden[h] ein[i] slac,
daz[k, 2] nieman widertuon mac.
daz[l] sol[m] man[n], vater und muoter mîn,
f. 31d lâzen[o] âne zorn sîn.'

5111—5119. b) was 9. c) rauft 14; br. ym 15. d) houbt 12. 15. e) d. hâr] gar 9. f) sin har daz *A*. 8—10. g) *f.* 8; er 15. h) verd 9. i) dem b.] im 14. k) *v.* 5115] er schrei ze a. z. se 8. l) chlagte *A*. 15; schraye 9; schrei 10; schrae 14. m) und wê] awe 12. n) *f.* 8. o) awbe 14. 15. p) *f.* 8.
5120—5129. a) geezzen 15. b) des kan ich n. 8. c) und 1; noch 15. d) legt 8. 12. 14. 15. e) mein ungemach 8. f) we 8. g) jämrig 9. h) auch i. 9. i) *v.* 5127—5152 *f.* 14. 15; awe mussen wir vor 12. k) *v.* 5129—5132 *f.* 9.
5130—5139. a) mus 12. b) ruwen 10. c) aller 1. 9. d) *f.* 1. 9. e) welde 9. f) freyden 9. g) got *B*. h) nem 12. i) mir 12. k) armen 12. l) iren *A*. *B*. m) liebes k. 12.
5140—5149. a) vil traurig 9. b) ir 9. c) alles 12. d) umb vie 1. e) manigen 1. f) herten 8; grossen 9. 12; *vgl. die anm. zu v.* 3927. g) zæher 1; zcare 10. h) *f.* 9. i) die *A*. *B*. k) wengel 8; wangen 10. l) schos 12. m) amächt 9. n) irn *A*. *B*. o) von in da 9. p) beide 1. 9. 10.
5150—5159. a) g. von ir] was vor 9. b) *f.* 10. c) groszer 10. d) leide 1. 9. 10. e) lagen si *A*. *B*. f) ûf der] an dem 9. g) veld 9; erden 10. h) gesin 10; vater und můter sein 15. i) *f.* 8. k) unversunnen zwen 14. 15. l) die andern sün k. in 14. 15. m) *f.* 12; gar 14. 15. n) do *A*. *B ausser* 14; *f.* 15. o) ir b.] die grossen 14. 15. p) vater und můter 14. 15. q) beide 8. r) *f.* 8. 15; leiden 10. s) warn nahen 8; wolten ligen t. 15; *lies* wârn nâhen? t) labetē 10. u) si si *A*. 9. 12. 15; sie 8; man si 10. v) hand 12.
5160—5166. a) daz es in (im 15) ran durch den m. 12. 14. 15. b) irem 9. c) sprachen 8. 9. 14. 15; sageten 10; saiten 12. d) von 10. e) uwer beid kint t. 8; euch selb 14. 15. f) leid 2. *B:* leiden 10. g) iu und uns 14. 15. h) chind' 9; *f.* 14. 15. i) ein grosser 9. 14. 15. k) ein dinc daz 14. 15. l) *f.* 14. 15. m) suld 8; *f.* 14. 15. n) ir 8; *f.* 12; lieber 14. 15. o) daz sol man an groz klag lazen sein 14. 15.

1) *V.* 5133—5136 *nehmen sich ganz wie ein citat oder wie eine reminiscenz aus.* 2) daz *lässige ausdrucksweise.*

mit[p] jâmer wîsten si si beid
ze hûs ab[q] der grüenen heid[r].
Waz[s] sol ich mêr dâ von sagen?
vil jæmerlîch sô[a] was ir klagen.
nû[b] sint si mit jâmer hie.
Gen. c. 39. ich sag iu, wiez[c] Josephen ergie[d]
bî dem künig Pharaô.
er wart sô[e] gewaltic, daz sîn drô
die liut[f] sêr vorhten[g],
daz[h] si niht enworhten
daz wider sîn huld wære.
also kündet uns daz[i] mære[k].
zuo[l] marschalc macht er in[m] zehant.
er enpfalch[a] im[b] liut und lant,
und wart gewaltic über daz rîçh;
ez[c] muost im dienen sicherlîch
sam[d] dem[e] künig Pharaô.
als[f] hart vorht[g] man sîn drô.
Pharô[h] der gewaltig[i] man
Gen. c. 40. sach sînen schenken vor im stân.
er sprach: ‘schenk[k], ir sît ungereht[l]:
ir und iuwer bœser[m] kneht
habt[n] mir guotes vil entragen.
bî mîner wârheit wil ich[a] sagen,
daz[b] ir mir sît unmær.
ir müezt in einen[c] karkær[d]
und müezt dar[e] inn[f] lîden nôt[g]
und ouch kiesen[h] den tôt[i].’
zehant ruoft er dem[k] swertdegen[l]:
‘füert in hin und heizt in legen
in den karkære.
ez muoz im werden swære[m].’
zehant dô[n] er ez gesprach[o],
nâch sînem[a] willen daz geschach.
dar nâch sant er zehant
dâ[b] man[c] den[d] pfistermeister[e] vant.
er sprach: ‘wie hâst dû mich betrogen
und mir[f] mîn guot ab[g] erlogen[h]!
über mîn[i] guot[k] gie der schouwer.
ez müez dir werden[l] souwer[m].
als liep mir ist die triu mîn[n],
dîn lîp muoz[o] verlorn sîn.*
dîn[p] übermuot wirt dir swær.
dû muost in den[a] karkær
zuo dem ungetriun schenken mîn.
dar inn müezt[b] ir mit leid sîn.’
zehant man in dô[c] in stiez,
als in[d] der künic Pharô[e] hiez[f].
dâ[g] lâgen si mit jâmers nôt,
f. 32a vil nâhen was[h] in dô[i] der tôt.
Joseph[k] der[l] gewaltig[m] man,
dem was daz rîch undertân[n]

*) *Nach v.* 5208 *in B* (12. 14. 15 *f.*):

dû hiet[a] vil starken übermuot,
dû[b] hâst verstolen mir mîn guot.

5167—5169. p) *v.* 5167—5170 *f.* 14. 15. q) ob 8; von 10. r) baide: haide 1. s) *v.* 5169. 5170 *f.* 9.

5170—5179. a) *f.* 8. 12. b) *v.* 5171 *f.* 10. c) wie es J. (Josep 8. 9; Josepen 15) *A. B.* d) erging. ere und freude her enphing 10. e) *f.* 14. f) land 14. g) fürichtent 9. h) dy wider in würichtent 9. i) die 9. 14. k) wær: mær *A. B.* l) *f.* 9. m) *f.* 15.

5180—5189. a) bevalch 8; pflag 9; ward gewaltig 12. b) *f.* 12. c) das 15. d) als 8; s. vor 14; s. von 15. e) der 12. f) so 8. 10. 12. 14. 15. g) v. man] vorichten sy 9. 12. h) *überschrift:* wie der schenke gevangen wart 8; Pharao *so auch im folgenden A. B, doch vgl. v.* 5079. i) weldige 8. k) ir sch. 8. 9; her sch. 10. 12. 14. l) unrecht 8. 10. 12. m) pester 12. n) ir h. 9.

5190—5199. a) *f.* 8; ich euch 14. 15. b) *v.* 5191 vor im birt eu chunt grossu swar *nach v.* 5192 *in* 14. c) den 9. d) charicher 9. e) auch 14. f) *f.* 14. g) den tot 14. h) leyden 9. i) bittern t. 10. k) *lies mit* 8. 9. 12 den? l) werden degen 14. 15. m) karker: swær *A. B.* n) *f.* 12. o) sprach 9. 14. 15.

5200—5209. a) *f.* 8. b) do *A. B:* das 15. c) er 14. d) der 15. e) pagmeyster 8; physter 9. 14. 15; beckermeister 10. f) *f.* 8. 9. 12. g) an 8. h) gelogen 10. i) das m. 12. 14. 15. k) *f.* 12. 14. 15. l) besen 14. m) schawr: sawr *A. B.* n) din 10. o) der muz 10. p) *v.* 5209—5212 *f.* 12. 14. 15; daz mûz dir werden sw. (sâwr 9) 8—10.

5210—5218. a) einen 8. b) mustu 8. c) hin 12; *f.* 15. d) *f.* 8. 10; es 14. 15. e) *f.* 15. f) gehiez 9. g) do 15. h) piz 14. i) *f.* 14. 15. k) *überschrift:* wy yoseph gevangen wart 8. l) dem 8. 9. 12. m) gewaltigen 8. 12; gewaltig 9. n) gar u. 9.

1. 2. a) hattes 8. b) daz machte mein grozzs gut 8; ober myn korn und ober m. g. 10.

und ouch die liut dar inne.
eines tages diu küniginne[a.1]
Gen. 39,7ff. gie mit ir[b] juncfrouwen
in einen garten schouwen.
Joseph[c] vant si dâ vor stân.
si was ein frou wol getân.
diu kleider diu si an truoc,
diu wârn edel und rîch genuoc.
Joseph[d] sach si[e] mit freuden an.
si wîst in minniclîchen[f] dan
und sprach: 'lâ dich[g] besprechen[h],
mîn herz wil sich[a] brechen[b],
swenn[c] ich ersich[d] dînen lîp.
ich bin zwâr ein flætic[e] wîp.
mîn red solt dû vil[f] schôn[g] verstân:
dîn will sol[h] an mir ergân[i],
wan[k] ich bin dir von[l] herzen holt.
pfenning, silber unde[m] golt
næm ich niht für dînen lîp:
ich muoz werden[n] zwâr[o] dîn wîp.'
Josep mit[p] frîem muot sprach:
'diu red ist[a] mir ein[b] ungemach,
(f. 27) wan ir sült, schœniu[c] frou mîn,
disen[d] schimpf lâzen sîn.
mîn herr getrouwet[e] mir sô[f] wol,
daz ich an im niht brechen sol
mîn triu die ich gên[g] im[h] hân[i].
dâ von sült ir die red lân.
ich næm niht daz[k] ich ie gesach[l]',
alsô[m] er gên[n] ir[o] verjach[p],
'und immer[q] mêr[r] mac[s] gesehen[t] —
des muoz ich von schulden jehen —,
daz ich zerbræch di triu mîn:
dâ[a] von[b] lât iuwer biten sîn.'
diu[c] frou diu[d] wart zornvar.
'dû bist ein zag, daz ist wâr,
daz[e] dû mich[f] niht wil[g] nackent bestân.
dû soldest nie sîn[h] worden ein man.
sich, liep[i], an mînen schœnen[k] lîp.
ich wær vil[l] gern dîn[m] wîp.
wil dû des niht gelouben mir,
ich erzeig dir mînen willen schier.
dû kümest[a] niht von[b] hinne,'
also[c] sprach diu küniginne[d],
'mîn will müez an dir ergân[e].
dû bist ein[f] verzagter[g] man.'
dô[h] er irn[i] ernst ersach[k],
f. 32b 'vil schœniu[l] küniginn,' er[m] sprach,
'dîn[n] will[o] sol an[p] mir niht[q] ergân.
mîn triu ich ie behalten[r] hân
an dem vil[s] lieben herren mîn.
bürg, stet[a] und[b] alz[c] daz sîn
stêt vil gar in[d] mîner hant.
enpfolhen[e] hât er mir sîn lant
und[f] swaz[g] er guotes ie gewan —
daz ist mir allez undertân —,

5220—5229. a) inn: kúniginn *A. B.* b) iren 8—10. 14. 15. c) Josepen 9. 15. d) Josepen 9. 15. e) *f.* 8. f) willichleich 9; med freuden 10. g) mit dir 9; mich 14. 15. h) reden 9; sprechen 14. 15.

5230—5239. a) alles 9; *f.* 10. b) zerbrechen 9. 10. c) wann 9. d) dir siech 9; sich 15. e) frumes 8; armez 10; flätigs 14. 15. f) *f.* 8. 9. g) *f.* 9. h) múz 12. 14. 15. i) gan 8. k) *f.* 14. l) von h.] gar 9. m) und 1; u. auch 12. n) zwar werden 1. 8. o) *f.* 12. 14. 15. p) do fröleich spr. 9; uz 10.

5240—5249. a) pringt 14. b) = *f.* 9. 12. 14. 15. c) schôn 1; lieb 12. d) *v.* 5242 *f.* 15. e) trawt 9. 14. 15; trawet 12. f) also 14. 15. g) *f.* 9. 14. 15. h) in 8. i) gegeben (geben 15) h. 9. 14. 15. k) was 9. l) geschach 15. m) alsus 1. 8. n) gegen 9. 12. 14. 15. o) ir do 12. p) sprach 9. 12. 14. 15. q) nimmer 9. 12. 15. r) *f.* 8. 9. 15. s) mocht 8. t) geschechen 15.

5250—5259. a) dar 10. b) von so 2. 12; umme 10. c) *v.* 5253—5264 *f.* 14. 15. d) *f.* 8. 9. 12. e) sprach sie 8. f) wilt mich nicht b. 8. g) nakchot wild 9. h) worden sin 8. 9. i) liber 8; an lieber 12. k) *f.* 8. l) *f.* 12. m) worden d. 8; hie din 9. 10. 12.

5260—5269. a) enkumst 10. 12. b) von mir 8. 10. 12; von mir nicht 9. c) so 8. 9; daz 10. d) hinn (hin): küniginn (künigin) 2. *B ausser* 9. e) zergan 12. f) gar ein 9. g) zaghafter 8. h) da *A. B.* i) ir 1. k) sach 9. 14; an sach 15. l) schôn 1. m) er do 8—10. n) *v.* 5267 *nach* 5268 *in* 1, *aber durch vorgesetztes* a *und* b *richtig gestellt;* min 10; dîn *f.* 14. 15. o) ez 14. 15. p) nicht an mir 8; an mir *f.* 14. 15. q) also n. 14; n. also 15. r) gehalten 14. s) *f.* 14. 15.

5270—5274. a) nud st. 8. 10. 12. 14. b) *f.* 14. c) allez 8. 9. 14. 15. d) an 8. 10. e) befolen 8. 10; und hat mir enpf. s. l. 15. f) *v.* 5273. 5274 *f.* 14. 15. g) waz 8.

1) *Wie schon vorher von E. Pharao an stelle Potiphars gesetzt wurde, so spielt sich auch das folgende zwischen Joseph und der königin, Pharaos gemahlin, ab.*

sînen[h] hort allen[i] gemeine
wan[k] dich[l], frou[m], aleine[n].
dâ von sô[o] lâ[p] dînen zorn.
mîn houbt wær billich verlorn,
bræch ich an im[q] di triu min.'
si sprach: 'nû[a] lâ die[b] red sîn.
ich wil dich[c] sîn niht[d] erlân[e],
dû[f] müezt mit mir[g] ze[h] bett gân[i].'
Von[k] der froun er dô gie.
bî dem mantel si in gevie[l].
si sprach: 'dû kümst alsô[m] niht hin,
dû hâst niht[n] rehten sin.'
dô zuct[o] er sich[p] sô harte,
daz im[q] der mantel zarte[r].
dô sach si wol den ernst sîn.
si ruoft[a]: 'vil lieben liut[b] mîn,
helfet mir von diser sêr[c]:
Josep der[d] wil mîn[e] êr
mir[f] hie[g] an gewinnen.
ich mac[h] mit mînen sinnen
nindert[i] von im bekomen[k].'
dô[l] ir[m] gesind hêt[n] vernomen
ir kleglîchiu mære,
daz wart[o] in allen swære[p].
f. 32c hei[q] wie si zuo im drungen,
die alten und die jungen!
und fuorten[a] in an der selben[b] stat[c]
in[d] einen[e] karkær drât[f].
dar nâch der künic zuo reit.
diu frou im[g] irn[h] gebresten[i] kleit,
er[k] hiet sie gehabt in nœten.
'dar umb sol[l] man in tœten,'
sprach[m] der künic Pharaô.
'daz lâz ich durch niemans drô,
er muoz mir lâzen sînen[n] lîp
umbe[a] mîn vil[b] liebez[c] wîp.'
Gen. 40, 5ff. In[d] dem karkær Josep[e] lac
manigiu zît unde[f] tac
bî dem schenken[g] zwâr
und bî dem becken[h], daz ist wâr.
si[i] hêten swær[k] zît genuoc.
doch[l] was Joseph bî in sô kluoc,
swaz[m] in[n] troum kômen zuo,
di erleit[o] er in[p] des morgens fruo.
eines nahts dô der schenk slief,
ein troum im in sîn[a] herz lief.
alsô[b] dem becken[c] ouch[d] geschach.
daz was in beiden ungemach.
des[e] morgens dô der tac erschein,
vil trûric was[f] daz[g] herz[h] den[i] zwein,
dem becken und dem schenken.
si begunden in[k, 1] gedenken[l].

5275—5279. h) sein 9; und seineu 14. 15. i) aller 9. 10. k) an 9. l) euch 9. 10. 12; nur euch 14; euch nur 15. m) frauen 14. n) gemein: alein (nicht a. 14. 15) *A. B.* o) *f.* 12. 14. 15. p) lat iwern 9. 10. 14. 15. q) dem herren 15.

5280—5289. a) *f.* 14. 15. b) diu 2; dein 14. 15. c) dir 8. d) doch niht 14. 15. e) erlassen. da von wis unverdrossen 9. f) dû m.] ich wil 8. g) dir 8. h) zû 8. i) gan. und mit mir grossew freyd han 9. k) *v.* 5283 do er von d. fr. g. *nach* 5284 *in* 9. l) vie 9. 12. 14. 15; *hierauf nochmals v.* 5267—5269 *in A.* m) so 8; niht also 10. 14. 15; nicht so 12. n) zwar n. 8—10. 12; ein (einen 15) verzagten s. 14. 15. o) zuchet 1; zucket 2. *B:* rais 14. 15. p) si *A.* 8. 10. 12; sich von ir 14. 15; *oder lies in, den mantel?* q) der mantel im 8; sich 9; sy im den m. 14. 15. r) hart (harrt 2): zart (zarrt 2) *A. B.*

5290—5299. a) sprach 8; r. laut 14. 15. b) diener 14. 15. c) pein 14. d) der wil] wolt mir nemen 14. 15. e) mir myn 10. f) *v.* 5293—5298 *f.* 14. 15. g) *f.* 9. h) enmag ym nicht entrinnen 12. i) noch n. 12. k) chemmen 9; kommen 10. l) da *A.* 9. 12; *f.* 8. m) daz 8; daz er 10. n) hat 8. o) was 8. p) mær: swær *A. B.* q) ey 9; yil vast si (*f.* 14) dar zu dr. 14. 15.

5300—5309. a) viengen 14. 15. b) *f.* 9. 15. c) vart 9. d) und wurfen in in 14. 15. e) den 9. 15; *f.* 14. f) vil dr. 9. 10. g) klagt im irew laid 14. 15. h) eren 10. i) gebrechen 10; presten 12. k) wie si Joseph hiet g. 14. 15. l) solt 12. 14. 15. m) do sprach 14; do 15. n) sein 9. 14.

5310—5319. a) umb *A.* 12; zwar umb 8; zwar 9. 10. 14. 15. b) *f.* 12. c) schones 8. d) pey 12. e) do J. 10. f) und manigen 9. 10. 14. 15. g) chnechtē 12. h) pfister 9. 14; becker 10. i) *v.* 5315 *bis* 5318 *f.* 14. 15. k) zwær 2; sweren 8. l) do 8. m) was 8. 9. n) tr. inn cham züe 9. o) leit 10. p) in uz 10.

5320—5326. a) daz 10. b) als 8. c) becker 8; pfister 9. d) ch *in* ouch *auf rasur* 2. e) *v.* 5323—5334 *f.* 9; *v.* 5323—5326 *f.* 14. 15. f) warn 12. g) *f.* 12. h) herczen 12. i) der 8. 12. k) *f.* 12. l) bedenken 8.

1) *'Bei sich (den traum) zu überdenken, zu überlegen.'*

die troum wurden in swære.
do sprach Josep der gewære[m]:
'wie sît ir beid sô[n] missevar?
iur herz mac sîn trûric gar.'
der schenk sprach: 'lieber friunt[a] mîn,
mîn herz[b] hât mangen[c] herten[d] pîn.
von einem troum daz geschach,
daz ich lîd grôzen[e] ungemach.'
dô sprach Joseph[f] zehant:
'lâ mir[g] den[h] troum werden[i] bekant.
ich bescheid[k] dir in ze[l] wârheit,
daz sî dir sicherlîch geseit.'
dô sprach der schenk zehant:
'mîn troum sol dir sîn[a] bekant.
mir troumt, wie ich in der hant mîn
hiet[b] einen[c] becher guldîn.
an[d] dem becher lac mîn sin.
driu[e, 1] wînber druct[f] ich dar in
unde[g] truoc den becher enbor[h]
allez dem künig vor.
dâ mit wolt ich im schenken.
nû kan ich niht gedenken[i],
f. 32d wie mir der troum[k] süll ergên.
dâ von muoz ich in trûren stên.'
Joseph sprach: 'geselle mîn,
dû[a] solt des gar gewis sîn,
diser troum sî dir ein krôn.
der künic wil dir geben lôn,
daz best daz ie man gewan.
wie[b] wol ich dir der êren gan!
dîn sorg wert niur[c] drî tag,
sô hât ein end dîn[d] klag
und[e] dîn trûriger muot:
dîn[a] herr [als[b] ê[c]] enphilht[d] dir[e] sîn guot.
sô solt dû, lieber[f] geselle[g] mîn,
an mich gedenkent[h] sîn,
alsô daz ich mîns herren huld
gewinn umb mîn unschuld.'
dô[i] lobt[k] im der schenk dô.
er sprach: 'ergêt der[l] troum alsô,
als[m] dû mir hâst[n] vor geseit,
ich gib dir[o] des mîn sicherheit,
ich erlœs[p] dich schier[q] von nœten
und[a] lâz dich nieman tœten.'
Dô sprach der beck[b] zehant:
'mîn troum[c] sol[d] dir ouch[e] sîn[f] bekant.
den solt dû mir erlegen[g] wol.'
er sprach: 'ich tuon reht[h] als ich sol.
swie[i] er sol[k] ergên dir,
daz bediut[l] ich dir schier.'
er sprach: 'mir troumt, wie ich solt gên
und[m] wie[n] ûf mînem[o] houbt solt stên
driu[p] hârsip[q] michel unde wît
und wie an[a] der selben zît
brôt[b] dar inn wære[c] vil,
dâ mit di vogel hieten[d] spil.
wunderlîch[e] was ez[f] gestalt,
daz brôt was mannicvalt[g].

5327—5329. m) swær: gewær *A. B.* n) io 8.

5330—5339. a) herr 14. 15. b) herczē 12. c) manigen 1. 8; manig 14; manigew 15. d) herte 8; hert 14; hertew 15. e) groz 8. f) iz J. 8. g) mich wiczen in pechant 12. h) dein 9. i) sein 9. k) wissaig in dir 8. l) fur 9; zehant in 14.

5340—5349. a) werden 9. 14. 15. b) *f.* 12. c) ein 1. 14. d) in 8. 10. 14. e) di *A. B:* drey 9. f) dy dr. 9; trüg 15. g) und *A. B.* h) da enbor 8—10. 14. 15; hoch enpor 12. i) erdenchen 12. k) *f.* 8.

5350—5359. a) des solt du 14. 15. b) der eren ich dir vil (von 8. 9; *f.* 15) wol (herzen 8. 9) gan *B.* c) nicht dan 8; *f.* 9; nicht wan 10; nicht wenn 12; nicht lenger dan 14. 15. d) deins herczn 9. e) und auch 9.

5360—5369. a) mein 9. b) *f.* 9. 12. 14. 15. c) *f.* 9. 12. 14. 15; vor 10. d) enpfylicht 9; befilt 10. e) dir aber 12. 14. 15. f) lieb 1. g) gesell 1. h) gedenken, *wonach ein buchstabe* (t?) *ausradiert scheint* 8; gedenkchen 9; denchund 12; auch g. 14. i) das 9. k) gelobt 8—10. l) mir der 9. 12. 14. 15. m) *v.* 5367 *f.* 8. n) vor bast 15. o) mir 14. p) lôs 12. 14. 15. q) *f.* 8; sicher 15.

5370—5379. a) ich 8. 9. 14. b) becker 8. 10; pfister 9. c) trow 1; traw *auf rasur* 2; trew 15. d) si ouch uch b. 8. e) *f.* 14. 15. f) werden 9. 14. g) uzlegen 10. 14. 15. h) *f.* 9. 14. i) wie 9. 15. k) ergen sol 15. l) pewt 9; sag 15. m) *f.* 8. n) *f.* 12. o) myme 10. p) ein *A*; dri 8. 10. q) chorp *A;* häsyb 9; hawsib 12; harsigb 15.

5380—5384. a) auch an 9. b) broke 8; bor 14. c) wær *A. B: f.* 14; was 15. d) heten 1. 14. 15. e) sunderleich 15. f) ir 8. g) vil m. 8—10. 14. 15.

1) *An stelle der drei weinreben mit ihren trauben (Gen.* 40, 10*) hat Enikel drei trauben gesetzt.*

daz[h] begunden[i] her[k] ûz klûben
di raben und die tûben
meisen[l] und[m] klein vogelîn[n]
liezen[o] niht[p] dar inn sîn.
ich enmoht[q] ir niht vertrîben,
ich[a] liez si dar[b] inn[c] blîben[d].'
dô daz Joseph erhôrt,
'den troum erleg[e] ich an[f] ein[g] ort[h].
der[i] ist dir niht ze[k] guot.
ich sag dir wol[l] waz man dir tuot:
von hiut an[m] dem dritten tag
sô wirt grôz[n] dîns[o] herzen[p] klag,
sô ist dîn troum ergangen,
wan[q] dû[r] bist[s] erhangen.'
f. 33a dô sprach der beckære[t]:
'daz wær[a] ein[b] leidez[c] mære[d]
(f. 28) dem[e] lîb und dem herzen mîn.
diser troum sol bezzer sîn,
wan dû wil mich triegen[f]
und ûf mîn[g] triu liegen.'
'nein ich[h] zwâr,' sprach er dô,
'ergê[i] dir[k] der troum niht alsô,
sô solt[l] dû[m] des[n] gewis[o] sîn,
daz ich dir lâz[p] daz houbt[q] mîn.'
der beck[r] wart dô[s] trûricvar.
'ich geloub dir niht umb[a] ein hâr,
vil[b] rehter triegære;
dîn red ist mir unmære[c]'.

Gen. 40,20ff Dar nâch an dem dritten tag
nâch Joseps[d] red[e], nâch[f] sîner sag[g],
sprach der künic zuo[h] der[i] zît:
'ez ist nû komen mîn hôchzît,
der[k] tac dâ[l] ich bin[m] an geborn,
des hiet ich gern mir erkorn
einen schenken der wære[n]
guot und êrbære[a] —
des bedorft[b] ich zuo der hôchzît wol —,
den all gest heten[c] für[d] vol
und dar zuo daz gesind mîn.
nû kan ich niht[e] welent sîn[f]
der mir dar zuo zæme[g],
der[h] sich daz[i] amt[k] an næme[l].
nû lêret mich[m] mîn selbes[n] muot,
daz mir ieman[o] sî sô guot
sô[p] der alt schenk[q] mîn.
des wil ich in lâzent[a] sîn
und wil im geben mîn hulde
umb[b] all sîn schulde[c],
die er gên[d] mir hât getân.
sîn kumber der[e] sol end[f] hân,
wan mir ist[g] nieman sô[h] guot
ze[i] schenken, alsô[k] seit mir[l] mîn muot.
den becken[m] heiz[n] ouch für mich gân.
des lîp muoz in trûren stân
umb[o] sîn missetât,
di sîn lîp begangen[a] hât

5385—5389. h) da 9; di 12. i) begunde 1; *lies mit* 8. 14. 15 begund? *vgl. z. b. v.* 4500. 5038. k) er 8; *f.* 9. 15. l) grahen 8; alstern 9. 10. 12. 14. 15. m) *f.* 8; und dy 9. n) voglin 2. *B.* o) lassent 9. p) nihtcz 9. 12; nigz 14. q) macht 15.

5390—5399. a) und 15. b) = da 8—10. 14. 15. c) = *f.* 8—10. 14. 15. d) beliben *A. B.* e) uz lege 10; erlegt er in an 14. f) ane 10; dir 15. g) *f.* 10; mein 15. h) art 15. i) er 9. k) *f.* 15. l) *f.* 8. m) ûber drey tag 15. n) vil gr. 9; *f.* 10. o) von dins 8; dein 9. p) *f.* 9. q) und 14. r) *f.* 14. s) wirst 9. t) bekær *A;* pfister 9; peck her 12; peck mit swär 14. 15.

5400—5409. a) was 9; weren 10. b) *f.* 10. c) leidigs 9. 14. 15; leidige 10. d) mær *A.* 9. 12. 14. 15. e) *v.* 5401 *nach* 5402 *in* 14. 15. f) betriegen 12. g) mîn tr.] mich 14. 15. h) ich zwâr *f.* 15. i) irgct 10. k) *f.* 8. 12. l) la 8—10. m) mich 8—10. n) daz 14; *f.* 15. o) gar vil g. 9. p) geb 14. q) hercz 14. r) becker 8. 10; pfister 9. s) *f.* 8. 15; da 14.

5410—5419. a) als umb 9; uber 15. b) *v.* 5411. 5412 *f.* 9; du 10. c) triegær (trugnær 15): unmær (an mär 14) *A. B.* d) Joseph 1. 8. 9. e) *f.* 14. f) und 9. 10. 12. 14. 15. g) hab 14. h) ze 2. i) der selben 9. k) der tac *f.* 9. l) do *A. B.* m) an pin 15. n) wær *A;* mir wær *B.*

5420—5429. a) erbær (erberger 15) *A. B.* b) darf 14. c) hieten *A.* d) v'vol 9. e) niht w.] n. wizzend 8; wellûd nicht 9; welende nicht 10; chain weil niht 14. 15. f) gesin 9. 10. 14. 15. g) zæm *A. B:* zæm tuet 9. h) *v.* 5426. 5427 *f.* 9. i) des amts 12. 14. k) ampt *so immer A, vgl. v.* 24134. l) næm *A. B.* m) hi mich 8; mich hie 10. 12. 14; mich herre 15. n) selbers 1. 14. 15. o) nieman 1. 9. 10. 14. 15. p) sam 15. q) chnecht 12.

5430—5439. a) lassen 8. 9. 15. b) *v.* 5432 *f.* 15. c) huld: schuld *A. B.* d) gegen 14. 15. e) *f.* 2. 15. f) ein ende 8. g) niman ist 8. h) *f.* 15. i) zu dem 9; zu 15. k) so 8. 9. 14. l) *f.* 14. m) pfister 9. n) h. man 12. 15; haist 14. o) wann er umb 8—10; wann umb 14. 15.

5440. a) ye b. 9.

mit[b] diub[c] und mit trugheit.
daz[d] muoz im wærlîch werden[e] leit!
bôsheit hât er begangen,
des[f] muoz[g] er wærlîch[h] hangen.'
dar nâch der künic sant[i]
dâ[k] man des[l] karkers[m] meister vant.
er[n] sprach: 'lâ dich niht verdriezen,
den karker heiz[o] entsliezen[p],
f. 33b und brinc[q] mir[r] her[s] di[t] zwên man,
als ich dir ez[a] hân[b] kunt getân[c],
den becken[d] und den schenken.
lâ[e] dir[f] si niht entwenken[g],
als liep dir sî[h] dîn selbes[i] leben.
dem einen wil ich wider geben
sîn amt[k], daz er hêt[l] ê von mir,
den andern heiz[m] hâhen[n] schier[o],
wan[p] ich im[q] sîn von[r] herzen gan[s].
ich wil in nimer sehen an.
den andern heiz dû[t] komen her[u].
diu[a] zwei sint mînes[b] herzen ger.'
Dô der meister daz[c] ersach,
zuo dem karker was im gâch,
und nam her ûz di zwên man.
der beck[d] sprach: 'ez mac ergân,
als mir Joseph hât geseit.
nû[e] sich ich selb[f] die wârheit.'
Joseph der[g] ruoft[h] den schenken an:
'her[i] schenk[k], tuot als ein frum[l] man
und tuot an mir iur[m] triu[n] schîn
und mant den lieben herren mîn[a].'
der schenk lobt[b] im[c] dô[d] stæt[e],
daz[f] er ez vil[g] gern tæt,
ob er gewaltic wurd[h] als ê.
'Joseph[i], swie[k] ez mir[l] ergê,
dîn[m] sorg hât[n] ein[o] ende
ân[p] alle[q] missewende[r].'
Dâ mit den schenken fuort man dô
für den künic Pharaô.
dô[s] in der künic an sach,
ein[a] güetlîch[b] wort er zuo[c] im sprach:
'swaz[d] dû mir leides hâst getân,
daz wil ich allez[e] varn lân.
dîn amt wil ich dir lâzen[f] wider.
nû pflic sîn baz dann[g] sider,
oder[h] ez wirt dir von mir swær:
ich tuon dir sam[i] dem beckær[k],
der[l] dâ ist[m] erhangen;
der[n] hât[o] sînn[p] lôn enpfangen.'
der schenk viel an[q] sîniu[r] knie.
er[a] wart sô[b] vrô[c] von herzen nie.
er sprach: 'genâd, herr mîn,
dîn diener wil ich immer sîn.'
der künic hiez in ûf stên
und an[d] sîn amt wider[e] gên.

5441—5449. b) *v.* 5441. 5442 *f.* 9. c) tube 8. d) des 15. e) wesen 14. f) da von so 9; des *f.* 15. g) er m. 15. h) *f.* 9. i) s. zehant *B:* sant d. k. zehant 12. 15. k) do *A. B.* l) den 14. m) karchermaister 14. n) *v.* 5447 *f.* 14. 15. o) soltu 12. p) uf slizzen 8; entsl. dan 14; entsl. drat 15. q) bringe 1; pringt 15. r) *f.* 15. s) *f.* 8. t) *f.* 9.

5450—5459. a) *f.* 8; *lies* dirz? b) kunt han 12. 14. 15. c) tan 9. d) pfister 9. e) und la 15. f) si dir 8. 10. 15. g) entweichen 9. h) ist 8. 10. 14. i) selbs *A. B:* selbers 15. k) hãwp 9; ächt 10. l) e het 8. 9. 14; vor hatte 10; hat e gehabt 15. m) h. du 8. 9. 14; so h. du 10; den hies er 12. n) haben 2. o) mir 14. p) *v.* 5457—5459 *f.* 9. q) im sîn] iz im 8; im ben 10. r) von h.] wol 8. s) gram 10. t) mir 12. u) schier her 14. 15.

5460—5469. a) diu zw. s.] daz ist 12. b) meins 1. c) do 8. 9. d) becker 8; pfister 9. e) ich sich nu 9. f) selber 10. 12. g) *f.* 8. 9. 12. 15. h) rief den knecht 8. i) her sch.] *rasur* 2. k) schencht 1; schenke 8. 10. l) bider 8. 9; frumer 14. 15. m) der 9. 10. 14. n) triwen 1. 9. 10. 14.

5470—5479. a) *hierauf in* 9 das er gedenkch mein unschuld. und mir geb sein huld, *vgl. v.* 5363. 5364. b) geloubt 8. c) *f.* 9. d) da 9; das 15. e) ze stet 9. 10. 12; zehant stet 14; zehant an der stet 15. f) *v.* 5472 *f.* 15. g) *f.* 9. h) werd 8. i) J. sprach 12. 14. 15. k) wie 9. 12. 14. 15. l) mir nu 15. m) mein *A.* n) di hat 8. 9. o) an 1; *f.* 8. 9. p) und an 15. q) all 2. *B.* r) end : missewend 2. *B.* s) *v.* 5479 *nach* 5480 *in* 8.

5480—5489. a) ei *auf rasur für ursprüngliches* er 2. b) = *f.* 8—10. 12. 15; gût 14. c) zuo im] wider in 8; = gütlich 9. 10. 12. 14; gutleichen 15. d) waz 8. 9. 14. e) gern 15. f) enphelhen 12. g) den 15. h) ob es von mir wirt sw. 9. i) als 12. 14. 15. k) pfistār 9; pacher 14. l) *v.* 5487 *f.* 14. m) mûs hangen 15. n) *v.* 5488 *f.* 12. 14. 15; der *f.* 8. o) hat er 8. p) sein 9. q) uf 8. 10. 12; nyder auf 14. 15. r) die 12. 14.

5490—5494. a) der 15. b) von h. so fro 12. c) vrô von] vor 8. d) wider an s. ampt 8. 14. 15. e) *f.* 12.

den becken[f] hienc[g] man an[h] der stat
umb sîn grôz[i] missetât[k].
f. 33c Dar nâch der künic sant
wîten[l] ûz in diu[m] lant
nâch herren und nâch knehten,
die sich solden gerehten[a]
zuo der grôzen[b] hôchzît.
si[1] riten nâhen[c] unde wît
ûf[d] velden und[e] ûf strâzen.
si wolden nieman lâzen,
si kæmen geriten[f] und[g] gegangen[h].
swelhiu[i] si sâhen diu[k] wurden gevangen,
kint[l], man unde wîp.
swer dâ hêt menschlichen[m] lîp,
die muosten all mit in[n] varn.
des fuoren[a] si mit[b] grôzen[c] scharn[d].
swaz[e] man dô[f] armer[g] liut vant,
di wurden berâten zehant,
man gap in niu kleider an.
si jâhen, ez solt nieman
für den künic blôz[h] gân
noch in swachen[i] kleidern[k] stân.
dâ von sach man niht alt gewant.
daz[l] best daz man veil[m] vant,
daz gap der künic sicherlîchen[n]
den armen und den rîchen.
di besten[a] spîs di ieman[b]
zuo sînem mund ie[c] gewan,
der muost dâ ân[d] mâz[e] sîn.
môraz[f], met unde wîn
gap man dô ze rehte
dem[g] ritter und dem knehte[h],
biz[i] daz[k] diu hôchzît end[l] nam
mit freuden gar ân alle[m] scham.
Nâch diser grôzen hôchzît
wart Pharaô gewaltic sît,
daz man in hart[a] vorhte,
daz[b] nieman[c] niht enworhte[d]
daz[e] wider[f] sîn huld wære.
alsô[g] sagt uns daz mære[h]:
eines nahtes do[i] er entslief[k],
f. 33d Gen. ein troum[2] im in sîn herz lief,
c. 41. wie er gieng an[l] ein[m] velt,
dâ[n] hêt er schœn[o] korngelt[p].
dâ sach er siben[3] halm stân,
di wârn grôz[a] und wolgetân
und hêten dô[b] vil[c] liehten[d] schîn.
ûz ieslîchem[e] helmelîn[f]
mit[g] grôzen kreften schôz
siben eher[h], diu[i] wârn[k] grôz,
daz man ir[l] niht gelîch[m] vant
über[n] al[o] der[p] heiden lant.
diu liez er wunniclîchen[q] stân[r].
er begund allez für sich gân

5495—5499. f) pfister 9. g) hie 14. 15. h) a. d. st.] drat 8. i) bôse *B.* k) *hierauf zwei zeilen leer, bl.* 33c *beginnt mit einem bilde* 2. l) *f.* 9; w. ûz] weit und nachent 15. m) weyte 9.

5500—5509. a) rechten 12; richten 14. b) *f.* 9. c) nahot 9. d) *v.* 5503—5526 *f.* 14. 15. e) *f.* 9. f) riten 1. g) oder 8. 12; *f.* 9. h) gangen 1. 12. i) swelhie *A.* 10. 12; wen 8; welhew 9. k) sie 8. l) *v.* 5507. 5508 *f.* 9; ez weren man oder wip 10. m) menschen 8. 10. n) im 8.

5510—5519. a) fůrn *A. B.* b) uz 8; dar mit 9. c) grozzer 8. d) scharen 1. e) was 9. f) *f.* 10. g) arme 8. h) *lies mit* 9 blôzer? i) swachem *A;* swaichen 9. k) chlaider *A.* l) nur das 9. m) *f.* 9. n) = wârlichen *B.*

5520—5529. a) *f.* 12. b) man 8. c) *f.* 9. d) ân m.] vil 9; unmaszen 10. e) massen 1. 8; mazz 2. 12. f) most 9. g) den rittern u. den 8. h) reht: kneht *A. B:* rechten: knechten 8. i) unz 8. 9. 15; und 14. k) *f.* 15. l) an ent 15. m) allew 2.

5530—5539. a) vast 12. 15; sanft 14. b) und 14. c) n. des 9. 10; man des 12; man daz 14; man 15. d) vorht *A.* 8—10. 14. 15: worcht 1. 9. 10. 14; enworht 2. 8; verbarcht 15. e) *v.* 5533. 5534 *f.* 15. f) man 14. g) als 8. h) wær: mær *A. B.* i) da 15. k) slieff 14. 15. l) in 15. m) einem 14. n) do *A. B.* o) schones 14. 15. p) chorens gelt 15.

5540—5548. a) schon 14. 15. b) don 14. c) *f.* 14. 15. d) *f.* 8. e) iclich 8; yedlichem 14. f) helmlin 2. 8. 10. 12. 14. g) aus mit 12; aus 14; daraus mit 15. h) eber 2; yher 8; yre 10. i) *f.* 9. 15. k) *f.* 9. l) iren 15. m) gelichez 8. 10. 12. 14; geleichen nicht 15. n) uber 2. o) *f.* 9; aller 15. p) in der 9. 14; *f.* 15. q) wunichleich 15. r) da stan 9.

1) si *die boten des Pharao.* 2) *Die beiden träume Pharaos erzählt E. in umgekehrter folge, verglichen mit der biblischen überlieferung.* 3) *Die zahl sieben hier und v.* 5648 *entstammt Enikels phantasie; Gen.* 41, 22 *weiss nur von sieben ähren auf* *einem* *halme.*

snelliclîch[s] ûf daz velt.
im troumt, wie[a] starken widergelt
die vogel[b] hieten mit gesange[c].
di bluomen mit gedrange[d]
stuonden[e] ûf dem veld iesâ[f].
er sach ouch[g] siben halm[h] dâ[i],
die wârn arm und niht rîch,
einz[1] dem andern ungelîch[k],
wan er dâ[l] nie[m] niht korns[n] vant.
si stuonden sam[o] si wærn[p] verbrant,
ir ieslîchz besunder.
des[a] nam in grôz[b] wunder.
dar nâch dô[c] hôrt[d] er diezen[e],
ein michel[f] wazzer vliezen[g].
des wazzers er[h] nam goum.
daz geschach allez in dem troum.
bî[i] dem wazzer sach er gên[k]
(f. 29) siben veist[l] ohsen vor[m] im stên.
dar nâch giengen[n] siben zwâr,
die hêten niht[o] dann[p] hût und hâr
unde[q] vil magerz gebein.
daz fleisch was[a] in unrein[b].
si hêten[c] weder kraft[d] noch maht.
Pharaô im dô[e] gedâht:
herr[f] got[g], wâ[h] wellent di ohsen hin?
dô[i] stuont[k] ir muot und ir sin
zuo[l] den veisten an der[m] stat.
si[n] vrâzen[o] si[p] ân[q] mâzen drât,
daz ir niht[r] beleip[s] zwâr
gebein[t], hût noch daz[u] hâr.
dâ mit entwacht[v] her[w] Pharaô.
des troums[a] was er vil[b] unfrô.
zuo sînem rât er dô gie.
er sprach: ‘ein troum mich hînt[c] gevie[d],
der ist gewesen alsô starc,
ich wolt dar umb tûsent marc
geben der mir bediutet[e] in.
f. 34a sî ieman[f] der nû hab den sin,
der sich ez[g] müg[h] genemen[i] an,
swaz[k] mir der leides hab[l] getân,
daz wil ich im alz[m] vergeben
ân aller hand widerstreben.’
Die red erhôrt der schenk dô,
des was er[a] von herzen vrô.
er sprach: ‘lieber[b] herr[c], wellet[d] ir
einem nôtigen mann schier[e]
geben[f] iur gnâd und iuwer[g] huld,
sô[h] wil[i] ich in die[k] schuld
mit samt[l] dem selben[m] mann stân[n],
ob iu[o] der troum niht[p] süll ergân[q],
als er in erleit[r] ze rehte
dem ritter und dem knehte[a].’
dô daz her[b] Pharaô erhôrt[c],
er sprach: ‘nû[d] brinc mich[e] an ein[f] ort
diser[g] red[h], schenk mîn,
ich wil dir holt[i] mit triuwen sîn.’

5549. s) snell 9; snellicliehen 10. 15; vollicklichen 14.

5550—5559. a) wie ein starker 8. b) vogelin 8. c) gesang *A. B.* d) gedrang *A. B:* drang 9; twang 15. e) stund 8. f) also 9; sa 14. 15. g) *f.* 9. h) helmer 10. i) stan 15. k) nicht geleich (geleicht 14) 14. 15. l) dor 8; dar 9. 15. m) inn 9. 15. n) chorn 14; charen 15. o) alz 14. p) harn 14.

5560—5569. a) was daz nicht ein w. 8. b) *f.* 12. c) da 2. 10; *f.* 8. 12. 14. 15; so 9. d) hiez 9. e) fliezzen 12. 14. 15. f) grozz 9. g) diezzen 12; giezzen 15. h) nam er 9. 15. i) (d)az geschach (b)ei, az geschach *unterpunktiert* 1. k) sten 9. l) *f.* 8. m) vor im stên *f.* 9. n) chamen gegangen 9. o) nichcz 9; anders nicht 15. p) *f.* 12. q) und *A. B.*

5570—5579. a) was in] das was 9. b) chlain 12; gar chlain 14; gar unrain 15. c) in hatten 8. d) m. noch kr. 12. 15. e) *f.* 12. 14. 15. f) ja herre 8—10. 12; *f.* 14. 15. g) *f.* 8. 12. 14. 15. h) wo *A. B.* i) war 8. k) stet 8. l) die mager ohsen a. d. st. 8. m) die 15. n) *f.* 8. 14; dy 9. o) assen 15. p) die veisten dr. 8; si *f.* 15. q) unmassen 10. 14. 15. r) da niht 9; niht do 10; niht da 14. 15. s) bleip 10. t) ir g. 14; weder g. 15. u) *f.* 9. 12. 15; ir 14. v) erwacht 8. 9. w) *f.* 2. 12. 14. 15.

5580—5589. a) *lies* troumes? *vgl. v.* 5676. b) gar 14. 15. c) heut 14. d) umbvie 9. e) tåutt 14; den trawm zerlegt 15. f) niemant 9. 14. g) mit troumen 8; sin 10; *f.* 14. 15. h) wil 8; getüer 9; getruwelich 10; getraw 12; tür 14. 15. i) nemen 8. 9. 14. 15; nem 10. 12. k) waz 14. l) hat 8. 9. 14. 15. m) allez *A;* vil gar 8—10. 12. 14; vil gern 15.

5590—5599. a) er gar 9. b) *f. B.* c) *f. A.* d) welt 8. 9. 12. 14. 15. e) geben schir 9. f) *f.* 9. g) *f.* 12. 14. 15. h) *f.* 8. i) ich wil 8. k) diu 2; der 8. 10. 12. 14. 15. l) *f.* 12. 14. 15. m) *f.* 8; notigen 9. n) sten 1. 9. 14. 15. o) auch 14; euch 15. p) schol nicht 9; niht *f.* 14. q) ergen 1. 9. 14. 15. r) uzleit 10.

5600—5604. a) reht: kneht *A. B.* b) *f.* 14. 15. c) het erh. 15. d) *f.* 8. 14. e) in mir 15. f) eynen 10. g) lieber 15. h) *f.* 15. i) m. tr. hold 15.

1) *Der sinn des verses muss sein: die halme oder die ähren (*einz *sc.* helmelîn *oder* aher*), die er an dieser stelle sah, waren den andern, den vollen, ungleich.*

er sprach: 'ich sag dir[k] bî[l] der zît,
Joseph, der in dem karker[m] lît,
der hât vil[n] wol die wârheit
mir[o] und dem becken[p] vor[q] geseit,
als ez[r] uns ist ergangen,
daz[a] er[b] ist erhangen,
und daz er[c] mir des[d] gunne[e],
daz ich dîn[f] huld gewunne[g]
und dîn[h] schenk wurd[i] als ê;
der[1] troum mir reht[k] alsô ergê[l].'
dô der[m] herr[n] her[o] Pharaô
di red von dem schenken dô
erhôrt[p], dô hiez er ilen drât;
ez was fruo und[q] niht[r] spât.
er sprach: 'ir sült des[s] niht enlân[t],
ir[a] heizt Josephen[b] für mich gân,
und îlet drât, daz er[c] mîn huld
niht[d] verlies[e] umb die[f] schuld.'
Di boten îlten als[g] si solden
und als[h] si durch friuntschaft wolden.
si[i] kômen zuo dem karker[k] gegân.
Josephen[l] fundens[m] dar inn stân,
der schenk und daz[n] gesinde.
er[o] sprach: 'reht[p] als[q] mînem[r] kinde[s]
hân ich, Joseph, geholfen dir,
daz[a] solt dû wol gelouben mir.
nû bis[b] gar von herzen vrô:
dir[c] hât der künic Pharaô
sîn genâd und sîn huld geben[d]
ân aller hand widerstreben.
ez hât ende[e] dîn swær.'
f. 34b si nâmen in ûz dem karkær[f].
zühticlîch er mit[g] in gie[h].
Pharô[i] lieplîch[k] in enpfie.
er sprach: 'nû hab mîn hulde
umb[a] all din schulde[b].
ein[c] red ist mir von[d] dir[e] bekant[f],
dar umb ich nâch[g] dir hân gesant,
der[h] ich dich[i] niht verhelen[k] wil.
sît dû hâst wîstuom[l] vil[m],
sô brinc mich von sorgen.
mir troumt hiut[n] an[o] dem morgen,
wie ich ze veld solt gên.
dâ sach ich siben halm[p] stên,
und ûf ieslîchem helmelîn[q]
muosten siben eher[a] sîn,
diu wârn korns[b] alsô vol,
daz si[c] mir gevielen[d] wol.
dô kom ich[e] fürbaz gegân.
dâ sach ich[f] aber siben stân,
dâ was niht korns inne.
nû[g] leg[h] dar zuo dîn[i] sinne[k],
daz dû den[l] troum erlegest[m] mir,
des wil ich immer danken dir.
dannoch wil ich dir mêr sagen
mîns[a] troumes[b] — lâ[c] dich niht betrâgen —:
mir troumet, wie ich kom gegân[d]
zuo einem wazzer, da[e] ich[f] vant[g] stân

5605—5609. k) *f.* 9. l) in 10. m) charicher 9. n) vil wol] mir 8—10; uns 12. 14. 15. o) *f.* 8. 10. p) pfister 9. q) *f.* 14. 15. r) ez *ausradiert* 8; er 15.

5610—5619. a) und das 14. 15. b) der peck ist worden e. 14. c) du 9. d) daz 8. e) gûnn 2; gûnnest 9. f) uwer 10; sein 14; ewr' 15. g) gevônn 2; gewinge 9. h) iwer 10. 14. 15. i) ward 15. k) *f.* 14. 15. l) ergie 9. m) di 10; *f.* 15. n) rede 10. o) *f.* 8. 9. 14. 15. p) derhort 12. q) *f.* 12. 15. r) oder 15. s) iz 8. t) lan 8. 10; erlan 12.

5620—5629. a) ir (*f.* 10) heizzet *A. B.* b) Joseph 14. c) ist 8; ir 9. 14. d) vorgeben ist im sin sch. 8; icht 9. 10. 14. e) verliez *A;* verlieset 9. 10; verliest 14. 15. f) disew 9. g) drat als 14. 15. h) auch das 9. i) die 14. k) charicher 9. l) Joseph 14. m) funden si *A. B.* n) des pharao 9. o) der schenk 9. p) *f.* 8. 10. 12. 14. 15. q) sam 8. 10. 12. 14. r) min 10. 12. 14; ein 15. s) gesind: kind *A. B ausser* 8.

5630—5639. a) dez 10. b) bist 8. c) daz ir 8. d) gegeben 8—10. e) ein end 8. 14. f) charichär 9. g) *f. A;* mit in] zu im 9. h) enpfie *A.* i) die vrowe 8. k) do er für in gie *A;* in lieplich *B.*

5640—5649. a) Joseph umb 8. b) huld: schuld *A. B.* c) er sprach ein 8. d) *f.* 8. e) *f.* 8. 10. f) erchant 14. g) han ich nach dir 8; hab nach dir 14. 15. h) des 8. 15. i) dir 8. 12. 15. k) heln 12. 14. 15. l) wisheit 8. 9. 14. 15. m) also vil 8—10. 12. n) heint 9. 15. o) an dem] am 9. p) helmer 10. q) helmlin 2. 8. 12. 14.

5650—5659. a) yre 10. b) charens 15. c) es 15. d) geviel 15. e) *f.* 10. f) *f.* 8. g) *f.* 8. h) lege 1; dar zuo so leg 8. i) sein 15. k) inn: sinn *A. B.* l) erlegst den tr. 9; dem 15. m) uz legest 10. 14. 15.

5660—5662. a) meines 1. 15. b) troums 2. 8—10. 12. 14. c) wil ich dir nicht verdagen *B.* d) gan 8. e) daz 12. f) vant ich 10. g) sach 12.

1) *'In diesem sinne würde der traum mir in erfüllung gehen.'*

siben ohsen, di[h] wârn veist genuoc,
daz si ir[i] bein kûm getruoc[k].
dar nâch sach ich gar[l]
siben mager[m] zwâr[n],
die sach ich jæmerlîchen[o] zannen;
der[p] hût[q] was[r] über ir[s] gebein[t] gespannen,
dhein[u] fleisch an den ohsen was.
si giengen an dem grüenen gras.
daz[a] sach ich[b] allez in dem troum.
der ohsen nam ich aller[c] goum.
dô[d] sach[e] ich, daz di siben[f] zwâr
die veisten[g] vrâzen[h] alsô gar,
daz[i] dâ niht beleip ein klô.
des troumes was[k] ich gar unfrô.'
Joseph der troumære
sprach: 'mir ist niht swære[l],
daz ich den troum erlegen[m] sol.
di halm[a] di dâ wâren[b] vol,
daz bediutt[c], daz[d] siben jâr
werdent ân[e] mâzen gar
guot[f] und korns rîche
in dem land gemeineclîche[g].
dâr[h] nâch sag[i] ich ein[k] wârez[l] mær,
f. 34c daz di[m] siben halm[n] lær
bediutent siben[o] hungerjâr.
daz ich sag[p], daz ist wâr.
dar nâch sô[q] sag ich mînen[r] muot,
daz di veisten ohsen guot
bediutent ouch diu guoten jâr.
dar nâch sô[a] sag ich offenbâr[b],
daz die[c] siben ohsen kranc
bediutent siben jâr lanc.
daz si di veisten frezzen[d] gar,
den troum sag ich[e] iu[f] für wâr,
daz bediutet: alt und junge[g],
swer[h] ûf tiurunge[i]
behaltet[k] korn und weizen[l] vil,
für wâr ich iu[a] daz[b] sagen wil,
daz[c] ez[d] die armen[e] koufent gar,
und[f] belîbt sîn[g] niht umb[h] ein hâr.
reht sam[i] geschach dem vrâz,
dô[k] ein ohs den andern az[l]:
alsô geschiht[m] dem hungerjâr.
daz korn wirt verzeret[n] gar.
dâ[o] von wil ich iu râten reht:
heizet iuwern[p] schaffær[q] und kneht
daz[r] korn[s] koufen[t] ân zal.
daz wirt man geben über al
umb lützel pfenninge[a].
daz heizt[b] iu allez[c] bringen[d]
unde macht grôz kasten wît,
daz wirt iu lieb ân[e] widerstrît.
ir sült di[f] kasten gar
füllen an[g] daz[h] sibent jâr.
daz[i] sibent jâr[k] wirt ez[l] unwert[m],
daz nieman niht[n] des korns gert:
sô[o] heizet alrêrst[p] grîfen an
und heizt ez[a] füllen als ein man,
der di liut nern sol,
sô wirt[b] iu[c] schrîn und kasten[d] vol

5663—5669. h) *f.* 12. i) irew 9. k) irtrûg 8; getrnegen 9; trûg 14; entrûg 15. l) zwar 9. m) magrn 14. n) gar 9; daz ist war 14. 15. o) = eislichen 8—10. 14. 15; yegleiche 12. p) die 8; ir 14. 15. q) hewt 15. r) warn 15. s) daz *B.* t) = bein 8. 10. 12. 15. u) *v.* 5669 *nach* 5670 *in* 12.

5670—5679. a) *v.* 5671. 5672 *f.* 9. b) *f.* 8. c) alles 8; also 15. d) *f.* 8. e) ich sach 8. f) mager 8; magern 9. g) v. ochsen 14. 15. h) assen 9. 15. i) *v.* 5675. 5676 *f.* 9. k) *f.* 8. l) troumær: swær *A. B.* m) uz legen 8. 10.

5680—5689. a) helmer 10. b) warn *A. B.* c) bednten 10; täwt 15. d) *f.* 10. e) unmassen 15. f) gûtes 8. g) rich: gemeinclich *A. B.* h) daz (*so*) 8. i) *f.* 8. k) ew 14. l) warz *A. B.* m) *f.* 8. u) helmer 10. o) *f.* 8. p) iu sag 8. 9. q) *f.* 14. 15. r) mein 14; nach meinen 15.

5690—5699. a) *f.* 10. 14. b) uch o. 8. c) *f.* *A.* 12. 14. d) *lies mit* 8—10. 14 frâzen? azzen 15. e) *f.* *A.* 10. 12. f) *f.* 9. g) jung *A.* 8. 10. 12. 14; jung und alt 9. 15. h) wer 8. 9. 14. 15. i) tiwrung *A.* 8. 10. 12. 14; tewrung behalt 9; trawrung walt 15. k) *f.* 9; wehalt 14. 15. l) waycz 8. 9; waiczes 10. 15.

5700—5709. a) *f.* 8. 9. 15. b) das nu 9. c) *v.* 5701. 5702 *f.* 9. d) *f.* 15. e) arm *A.* 10. 12. 14. f) so 8. g) en 10; *f.* 14. 15. h) alz uber 14. i) also 8—10. 14. 15. k) daz 8. l) vrazze: azze 1; vrazzen: azzen 10. m) geschach 12. 14. n) verchert 15. o) *v.* 5707 *nach* 5708 *in* 14. 15. p) ewr 9. 15. q) schaffer *A. B:* scheffener 10. r) *f.* 2; daz si 14; davon 15. s) chorens 2. t) haist k. 15.

5710—5719. a) pfenning *A. B:* pfenningen 14. b) lasst 9. c) all 1; als 2. 12. 15. d) bring 2. 8; dinge 10. e) ân w.] an der zit 8. f) also dy 9. g) in 8; auf 15. h) dem 8. i) des 8. k) jares 8. l) *f.* 14. m) unmar 14. n) *f.* 8. 15. o) und schaft es (es ze 15) gr. 12. 14. 15. p) aller erst 9.

5720—5722. a) si 8; *lies* es? b) weret 9. c) eur 9. 14. d) kisten *A.* 9. 15.

von silber und von golt,
dar[e] zuo den[f.1] liuten[g] holt[h].'
Der herr[i] tet als er in hiez.
dheinen[k] kasten er dô[l] liez,
er fült in korns alsô[m] vol.
daz kom[n] den liuten dar[o] nâch wol,
wan[p] swaz[q] im[r] Joseph hêt[s] geseit,
daz was diu ganz[a] wârheit.
der wolveil[b] wart er inne.
er sprach: 'Joseph, dîn sinne[c],
die lâ[d] an[e] mir[f] nû schînen[g].
underwint[h] dich, friunt[i], des mînen,
der liut und des guotes[k] mîn.
f. 34d si süln dir undertænic sîn,
alle[l] samt ze rehte
warten[m] sam[n] dîn[o] knehte[p].'
des gescheftes er sich underwant
über al des küniges lant
und macht[a] dô[b] kasten[c] alsô vil[d],
daz[e] ich der[f] zal niht sagen[g] wil;
die fult er gar[h] mit korn vol.
daz weiz[i] ich von der wârheit wol,
daz[k] sibent[l] jâr[m] wart ez[n] unwert,
(f. 30) daz des[o] korns nieman gert.
daz[p] kund niht sô[q] schœn[r] gesîn,
man wurf[s] ez allez für diu swîn.
dô daz[t] Joseph[u] ersach,
wider die[a] schaffer[b] er dô sprach:
'kouft[c] mir daz korn ring[d]
den[e] müt[f] umb fünfzehen[g] pfenning.
nemet[h] mînen[i] gelt[k], den[l] ich[m] hân,
und mîn silber, daz ich ie[n] gewan,
dâ[o] kouft[p] mir korn umbe[q].'
dô sprach ein[r] kneht tumbe[s]:
'mîn[t] herr ist ein unwîser man,
der kan sîn guot niht legen[u] an.
diu[v] swîn begernt[w] niht[x] der[y] korn.
dâ[a] von hât er sîn guot[b] verlorn.'
die red liez er[c] hin gân.
daz sibent jâr er gewan
korns[d] vil und[e] genuoc,
daz man[f] im[g] ez[h] in stedel[i] truoc.
dô hêten ouch diu siben jâr
ein end, daz ist[k] wâr.
II.168. Dar[2] nâch, als Joseph hêt geseit,
huop[l] sich an[m] der werlt leit.
diu driu jâr wurden dô[n] kranc.
daz vierd wart den liuten lanc,
wan des sâmen[a] wart dô niht.
daz was ein jæmerlîch[b] geschiht.
dô[c] wart der hunger[d] alsô grôz,
daz sîn[e] di liut verdrôz[f],
wan man den[g] mut[h] gap[i] ze[k] der[l] stunt
niht[m] wan umb zehen pfunt.

5723—5729. e) *v.* 5724 *f.* 9. f) werdent ew di *A*; wert ir den 8. g) leut *A*. h) golde: holde 1; vil h. 10. 12. 14. 15. i) herr der 2. 9. k) chain 9. l) *f.* 15. m) *f.* 14. 15. n) bequam 10. o) her 8. p) *v.* 5729. 5730 *f.* 8. q) waz 9. 14. 15. r) in 14. 15. s) vor sait 14.

5730—5739. a) recht *B*. b) wolsage 8. c) inn: sinn 2. *B*. d) laz 8. e) nu an mir 14. 15. f) dir 8. g) schaiden 14. h) und u. 9. i) *f.* 9. k) gûts *A. B*. l) *v.* 5737. 5738 *f.* 9. m) = dir (din 8; si sullen dir 14. 15) w. (wordent 8) *B*. n) als 15. o) dein aigen *A*; den 14. p) reht: kneht *A. B*.

5740—5749. a) machten 8. 10. 15. b) *f.* 9; nu 14. c) kisten 8; kesten 10. 15. d) vol 14. e) *v.* 5742. 5743 *f.* 14; der 9. 15. f) der zal] euch 9; der zal *f.* 15. g) nennen 12. 15. h) all 15. i) weist uns die geschrift w. 12. 14. 15. k) des 8. 9. l) sibenten 9. m) jares 8. n) chorn 14. o) des k.] sein 14. p) *v.* 5747. 5748 *f.* 9. q) *f.* 12. r) schôner 12. s) warf 14. t) Joseph daz 15. u) her J. 9.

5750—5759. a) sein 9; den 10. b) schefener 10. c) kouffe 10. d) geringe: pfenninge 10. e) die 8. 14. f) mûtt *A*. g) funfczehen 2. h) nim 10. 14; *f.* 15. i) min 8—10. 14; den 15. k) golt 14. l) daz 8—10. 12. 14. m) ich hye 9. n) *f.* 8. 15. o) und 8. p) kouf 10. q) dar u. 8. 14. r) der chnapp 9. s) umb: tumb *A. B*. t) dein 14. u) gelegen 10. v) *v.* 5759. 5760 *f.* 9. w) gern 8. 12; geren 10; geltend 14; gebent 15. x) mer 14. y) des 8. 10; daz 12. 15; denn 14.

5760—5769. a) dar umb 10. 14. b) hult 15. c) *f.* 15. d) des k. 15. e) und so 9. f) manz 12. 14. g) *f.* 12. 14. 15. h) *f.* 9. 10. 12. 14. 15; *lies* imz? i) = die st. (stetel 8; stall 12. 14. 15) *B*. k) sag ich iu (*f.* 12) fur *B*. l) do erhûb 8. m) al 8. n) da vil 9; dô *f.* 14. 15.

5770—5776. a) same 9. b) jemerleicher schicht 12. c) *v.* 5773 *f.* 12. d) mangel 14. e) ez 12. 14. f) gar v. 9. 14; hart v. 12; ser v. 15. g) daz 10; die 15. h) mutt *so auch im folgenden A*; mitte 8; mutte 10. i) *f. B*. k) zů 1; zu 9; an 14. 15. l) der selben 9. m) niht wan] gab *B*.

1) *Aus* wirt in *des verses* 5722 werdet ir *zu ergänzen (vgl. hs. 8), ist doch wol zu gewagt; lies* dar zuo ir den liuten holt? *A änderte jedenfalls, um zu verdeutlichen.* 2) *Honorius:* Hoc tempore *(Josephs)* fuit fames septem annis.

daz[n] wart dem herren kunt tân[o].
er sprach: 'ich wil nû[p] grîfen an
daz korn, des[q] nieman begert[r].
ich hânz[a] dâ für, ez sî nû[b] wert.'
Joseph sprach: 'ez ist mir kunt,
man gît den mut[c] umb zehen pfunt.'
der künic sprach: 'gip[d] hin[e],
wir haben nû[f] schœnen gewin.
ich wil di liut niht enlân[g],
f. 35a di mir sint[h] dienstes undertân.'
dô[i] des di liut wurden gewar[k],
si liefen unde[l] riten dar.
swem[m] des korns[n] wart[o] ein[p] teil,
daz dûht in[a] ein grôzez[b] heil.
Gen. c. 42. Dâ[c. 1] bî[d] lac[e] ein grôz[f] lant,
daz selb[g] was Chanaan genant,
dâ[h] was[i] gebresten[k] alsô vil
von hunger, des ich niht[l] enhil[m].
dâ saz ein man inne,
der hêt wîse[n] sinne[o],
Jacob[p], Josephs vater frum,
der hêt von[q] got mangen[r] ruom[s]
erworben[t] gar[u] ân allen zorn.
er hêt gebresten[a] an brôt, an[b] korn,
dâ von er[c] sîn sün ûz sant.
er sprach: 'vart in Egyptenlant
all samt gelîche.
dâ hât der künic rîche[d]
korns und spîs alsô[e] vil,
daz er alz[f] verkoufen wil.
nem[g] ieslîch[h] sun einen sac,
und vart naht[i] unde[k] tac,
biz[l] ir komt in Egyptenlant.
dâ wirt iu[a] schier bekant,
wâ[b] ir[c] daz korn vindet[d] veil,
und kouft[e] daz[f], sô[g] hab[h] wir heil.'
Die[i] sün bereitten[k] sich dar zuo,
daz si spât unde fruo
füeren[l] in Egyptenlant.
dâ wart in schier bekant
des küniges schaffære,
der macht die stedel lære[m]
und[n] die kasten gemein.
zuo[a] dem giengen si niht[b] sein[c]
und[d] fülten dâ[e] ir seck vol.
Joseph der[f] bekant[g] si wol[h],
daz si sîn bruoder wâren.
er sprach: 'wâ welt[i] ir varen[k]
mit disem korn[l] hin?
lât mich hœrn disen[m] sin.
sît ir all[n] eins mannes[o] kint?
all die[p] liut[q] di nû sint,

5777—5779. n) *v.* 5777—5782 *f.* 9. o) = getan 8. 10. 12. 15. p) in 15. q) daz do 8. 10. 15; dez da 14. r) gert 8. 10. 12. 15.

5780—5789. a) han ez 1; han 8; hab es 15. b) *f.* 8. c) mût 1. d) gebet daz 10. e) korn hin *B.* f) *f.* 9. g) ane korn lan 8; verlan 10. 15; lon 14. h) d. sind 9. 15. i) *v.* 5787. 5788 *f.* 9. k) war 14. l) und *A. B.* m) wem 9. 14. n) korn 9. o) wirt 9. p) ze 15.

5790—5799. a) *f. A.* 8, *vgl. v.* 6137; *oder stand ursprünglich* daz dûht in gr. heil? b) gut 8; grozz 10. 12. 14. c) dar 10. d) *f.* 8. 12. e) so lag 9. f) grozez 10. 15. g) *f.* 8. 10. 14. 15. h) daz 10. i) hatte 10. k) geprestens 2. 12. 15; gebrestes 8; gebrechen 10; prestens 14. l) wol 9. m) helen wil 8; sagen wil 14. n) wis *A. B:* vil weis 9. o) inn: sinn 2. *B.* p) Joseph vater Isaac son 8. q) gegen 9. r) manigen 1. 15; vil m. 9. s) frum 8; sun 12. 14. 15. t) erborifen 9; erpornen 14; geporen 15. u) *f.* 8.

5800—5809. a) gebrechen 10; presten 14. b) und an 15. c) Jacob 8; het er 15. d) gelich: rich *A. B.* e) *f.* 15. f) allez *A. B ausser* 14. g) (n)em 1; dem 2. h) yeglicher 14. 15. i) die n. 8—10. 12; den tack 15. k) und den 8—10. 12; und die nacht 15. l) uncz 9.

5810—5819. a) auch 15. b) wo *A.* 8—10. 12; do 14; da 15. c) es 15. d) vint 14. 15. e) k. ir 9. f) *f.* 8. g) dez 14. 15. h) gewinne 8; haben 14. 15. i) sein 9. k) beraitent 9. l) fürn *A. B.* m) schaffær: lær *A. B.* n) *hier beginnt* 28; und auch 9.

5820—5828. a) die woren nicht klein 8. b) *f.* 10; mit 12; int 28. c) heim 10; same 12; sam 28. d) sie 8. e) *f.* 8. f) *f.* 14. 15. 28. g) erchant 9; chant 14. 15. 28. h) vil wol 9; *hierauf in* 8: wan her hat gesewet vor. schprin (*so!*) uf ein wazzer enpor. daz selbe wazzer ran in ir lant. da von wart Jacob bekant. daz da korn was in dem lande. dor umb sant er sine kint an schande. daz si korn holten durch not. anders sie mûsten kisen den tod. nach den sprin (*so!*) zogten sie drat. als sie ir vater bat. do sie dar bekomen. und daz korn vernomen. sie fulten irre secke vol. Joseph der kante si wol. i) wellet 1. k) warn: varn (hin v. 8—10. 15. 28) *A. B.* l) charren 9. m) iwern 8. 9. n) allez 28. o) manns *A. B.* p) *f.* 8. q) lant 1; *f.* 8; l. di nû] nu l. 10.

1) *E. verlegt die geschichte der widervereinigung Josephs mit seinen angehörigen in das vierte jahr der theurung (*5770. 6063*); nach Gen.* 45, 6. 11 *fällt sie in das zweite jahr.*

die müezen mir der wârheit jehen[r],
daz[a] ir daz lant welt[b] verspehen.'
der ein für die andern sprach:
'wir lîden grôz[c] ungemach,
wir und Jacob, der vater mîn.
in Chanaan[d] muoz er gesezzen sîn.
dâ lîdet[e] er vil[f] grôz[g] nôt.
f. 35[b] wir liezen im niur[h] zwei brôt,
im und sînem[i] kind[k] Benjamin[l].
im[m] mac wol hunger nâhen sîn.
ich sag dir[n], herr, für[o] wâr,
er hêt zwelf sün an sîner[a] schar.
den zwelften az ein wildez[b] tier,
daz[c] solt dû[d], herr[e], gelouben mir;
den selben hêt er bî Rachel[f]
und Benjamin den degen snel.'
swaz[g] Joseph mit den bruodern ret,
diu[h] gelîch[i] er doch[k] nindert[l] tet,
daz[m] er ir sprâch[n] kunde[o] zwâr.
einen[p] heiden namer[q] ûz sîner schar,
der was tulmetsch[r] under[s] in;
daz tet er umb[a] den sin,
daz in[b] ir dheiner[c] erkant[d]
noch ez[e] geseit wurd in sîn[f] lant.
Dar nâch hiez er si wîsen drât
in ein wîte[g] kemnât
und hiez des[h] balde[i] gâhen[k].
[si jâhen[l]:] 'man wil uns all[m] vâhen[n],
wan got wil an uns rechen,'
begunden[o] si all sprechen,
'waz[p] wir an Joseph[q] haben getân;
des wil[a] er uns engelten lân.'
der red lacht[1] Joseph zehant.
sînen bruodern was[b] dô niht bekant,
daz ez[c] Joseph wære,
der triu[d] und der gewære[e].
doch hiez er ir[f] schôn[g] pflegen
und[h] hiez in ûf di wegen[i] legen
ir[k] seck[l] mit dem korn.
er hêt[m] gên[n] in dheinen[o] zorn.
spîs[p] man vil[q] für si truoc,
wînes[a] gap man in genuoc[b].
dô si dâ gesâzen,
getrunken[c] unde[d] gâzen[e],
er sprach: 'nû hœret[f] mînen[g] sin:
bringt mir iurn[h] bruoder Benjamin,
swenn[i] ir her[k] wider wellet varn,
oder ir müezt bî iuwern[l] jârn[m]

5829. r) *f.* 15.

5830—5839. a) ir wellt d. l. verspehen 15. b) nicht mugt 9. c) grozzen 9. 14. 28. d) Canaa 28. e) leit 9. 14. 15. f) *f.* 8. 15; warlich 9. 10. 12. 14. 28. g) grossew 9. 28; grossen ungemach und 15. h) niht dan 8; nichcz dann 9; niht wanne 10; nicht wen 12; nicht mer dan 15; nit wann 28. i) seinen 1. 15. 28; *lies* sîm? k) chinden 15. 28. l) wenyamin 1; benain ein 14; benam ein 28. m) in 9. 28. n) uch 10. o) hie für 9. 12. 14. 15. 28.

5840—5849. a) der sein 14; der seinen 28. b) wilcz 1. c) des 10. d) ir 10. 15. e) wol 14; *f.* 15; halt 28. f) Rachelen 15. g) waz 9. 14. h) den *A.* 8. 9. 12. 15; dem 10. 14. 28. i) geleichen 15. k) do 8. 9; *f.* 14. l) indert 28. m) *v.* 5847 *f.* 15. n) het 9. o) chunt 9. p) er nam einen (ein 14. 28) heiden 9. 10. 14. 15. 28. q) nam er *A.* 8. 12. r) tulmescht 1; tůlmætsch 2. 9; der tumphest 8; tulmetscher 10; tulmecz 12; tugentlich 14. 15. 28. s) zwischen 9.

5850—5859. a) durch 8; nur durch 9. 15; allez dorch 10; nur wann durch 12. 14. 28. b) er keiner in 8. c) kein 10. d) da e. 9. 15; do e. 10; da bechant 14. e) daz ez (er 14) 14. 15. 28. f) dy 9; das 15. g) weitew *A.* h) daz 8; *f.* 10; dar 14; der 15. i) halt 1; vast 14. 15. k) jahen 8. l) sprachen 8. 15. m) *f.* 8—10. n) hahen 15. o) wegundes zu einander sp. 15. p) das 9. 10. q) Josepen 15.

5860—5869. a) well 15. b) was her 8. 10. c) her 8. 10. d) getruwe 8. 10. e) wær: gewær *A. B.* f) *f.* 10; in 14. g) vil sch. 9; bol 14. h) und h. in] ir secke 8. i) bagen 14. k) hiez 8. l) er 8. m) inhatte 8. n) gegen 9; zu 10. o) chain 14. p) vil speis man in fur tr. 15. q) vil man 8; vil *f.* 9.

5870—5876. a) wins 2. *B.* b) do gnug 10. c) trunken 9. 15. d) und *A. B.* e) geazzen 2. 12. 14. f) horet 1; hórt 2. *B.* g) mein 14. h) ewr 14. i) wenn 9. 14. 15. k) welt h. (hin 15) w. 12. 14. 15. l) tiuren 8. m) jaren 1.

1) *Der spielmännische chronist hat seine freude an der verstellung des Joseph und fasst letzteren humoristisch auf; der biblische dichter dagegen sagt Gen.* 42, 24: avertitque se parumper et flevit. *Im folgenden wird die biblische erzählung stark gekürzt, in einzelheiten selbständig von E. ausgeschmückt.*

wærlîch ân korn sîn,
daz habt ûf[n] di triu mîn.'
des antwurt im[o] Ruben zehant:
'herr, mir[a] ist daz wol bekant,
er[b] ist mîns[c] vater liebstez[d] kint.
er wurd ê an den ougen blint,
ê[e] er in liez scheiden
von[f] im zuo den heiden.'
Joseph sprach: 'di[g] red lâ sîn.
f. 35c er kan im niht sô liep gesîn[h],
in[i] twing[k] des[l] hungers[m] nôt,
so er im niht hât[n] ze geben brôt,
daz er in wærlîch sendet[o] mir.
vart heim, ir habt verzert schier
ditz[a] korn und ditz brôt;
ir ligt[b] ungern[c] des hungers tôt[d].'
er sprach zuo sînem[e] kneht zehant:
'sint dir[f] ir[g] seck bekant[h],
dâ[i] stôz[k] in daz[l] silber in[m]
und lâ[n] si ez füeren[o] hin[p],
daz si sîn iht[q] werden[r] gewar
weder[s] still noch offenbar.'
dâ mit fuorn[t] si[u] ze[v] lant.
ir ieslîcher[a] vant[b] alein[c] zehant[d]
in[e] sînem sack sîn silber zwâr[f],
daz er[g] verkouft hêt[h] gar[i]
umb korn in Egyptenlant.
in dem[k] sack erz[l] allez[m] vant.
daz sagten si[n] irm[o] vater dô.
daz was im liep, und was sîn vrô.
er sprach: 'got tuot reht[p] swaz[q] er wil;
er[r] hât ze geben alsô vil,
als er vor tûsent jâren[s] hêt[t],
swer[a] im getrout[b] und[c] bî gestêt[d].'
Gen. c. 43. Dar nâch sag[e] ich[f] iu für wâr,
in einem halben jâr
hêten[g] si gezzen daz[h] korn,
[und[i]] dô[k] wart in leit und zorn.
der vater aber[l] wider si sprach[m]:
'wir lîden aber[n] ungemach,
von hunger vil[o] grôz[p] nôt.
vart ûz nâch korn, so[q] gewinn[r] wir[s] brôt[t].'
des antwurt im dô[u] Ruben:
'nâch korn dû[a] dich niht sen[b],
dû heizest[c] dann[d] Benjamin
mit uns varn nâch korn[e] hin,
unde[f] tuost[g] dû des[h] niht,
sô[i] sag ich dir, waz[k] geschiht:
dâ[l] wirt unser[m] vart[n] swær[o],
er leit uns in ein[p] karkær.
daz hât er uns gelobt[q].
dâ von ich wærlîch tobt,
(f.31) ob ich in liez hie[r] bestân;
ez müest uns an[a] daz leben gân.'

5877—5879. n) ew 14. o) ir 15.

5880—5889. a) daz ist mir 15. b) der 15. c) meinem 9. d) liebst 1; ein liebs 9; liebes 15. e) *f.* 8; e daz 15. f) von im] her 9. g) la (lat 15) di red 12. 15. h) = sin 2. 9. 12. 14. 15. i) in tw.] enzebet er 8. k) zwing *A.* 10; petwing 12; pring 14. l) die 12. 14. m) pittern h. 9. 10. 15; pitter h. 12. 14. n) hab 9. o) sent 9. 14. 15.

5890—5899. a) das k. u. das 15. b) liget 1; lidet 10. c) unger 1. d) not 8. e) seinen chnechten 14. 15. f) ew 14. g) icht ir 8. h) wol b. 9. i) so 15. k) stöst 14. l) ir 9. m) dar ein 10. 15. n) lat 14. o) fürn *A. B.* p) mit in hin 9. 10. 12. 15; mit in heim 14. q) niht 8. 9. 12. 14. r) wern 12. s) *f.* 8. t) si fueren 9. u) si wider 12. v) heim zehant 8. 9; weder zehant 10; zehant 14. 15.

5900—5909. a) iclich 8; iclichem 10; *lies* ieslich? b) allain vand 9; war 10. c) alleyne 10. d) sin phant 8; *f.* 9; bekant 10. e) an siner sacke 8. f) gar 8—10. 12. 14. g) sy 9. h) heten 9. i) zwar 8—10. 12. k) sinem 8. l) er ez *A.* 8—10; er 12. 14. 15. m) daz 12. 14. 15. n) sie iz 8. o) ir 1. p) *f.* 9. 14. q) waz *A. B.* r) *f.* 8. s) jarn *A. B.* t) hat 9.

5910—5919. a) wer 9. 14. b) traut 14. 15. c) er im 9. d) stat 9; stet 12. e) sach 9. f) ich iu] er 9. g) da h. 15. h) da ir 9; daz ir 12; ir 15. i) *f.* 8—10. 14. k) da *A. B.* l) *f.* 12. 14. 15. m) do spr. 14. 15. n) leit und 8; *f.* 15. o) und vor 8. 10. 15; und vil 12. p) grozzer 8. 10. 15; grossiu 14. q) *f.* 10. 12; daz 14; und 15. r) gewinet 10; gewint 12. 15; *f.* 14. s) uns 10; *f.* 12. 15. t) icht ligen tot 14. u) *f.* 14.

5920—5929. a) *f.* 8. b) = ensen 9. 10. c) habst 14; haist 15. d) den 15. e) dem k. 8—10. f) und *A.* 12. 14. 15; und ist 8—10. g) daz 8—10. h) ez entüst 8; sin 10. 12. 14; sein dan 15. i) tůst so 9. 10. k) waz dir 12. 14. 15. l) do *A.* 10. 12. 14. 15; so 8. 9; *man möchte dar lesen.* m) uns unser 12. n) var 1. o) lär 9. p) einen *A.* 8; den 9. 10. 12. 14. 15. q) g. vil ser 9. r) alhie 12. 14.

5930. a) umb 1. 9, *vgl. Rabenschlacht* 394, 4 *(Lachmann zu Nib.* 1867, 2*)*.

Jacob gên[b] dem[c] sun[d] sprach:
'und sol[e] ich lîden ungemach
von[f] des[g] korn ende[h]?'
er want[i] sîn hende[k]
und sprach: 'lieber[l] sun Benjamin,
f. 35d sol[m] ich von dir gescheiden[n] sîn[o],
sô lîd[p] ich grôz nôt,
doch ist ez wæger dann[q] der tôt.'
mit jâmer liez er in[r] dô[s] varn.
'got der müez dich wol bewarn,
Benjamin, liebz[a] kint mîn!
der heilig geist der[b] pfleg dîn
hinnen[c] für[d] und[e] all[f] weg
über strâz und über steg.'
dâ mit diu vart wart[g] in bekant.
si fuoren[h] in Egyptenlant
zuo[i] dem schaffære[1],
dem[k] wârn[l] si niht unmære[m].
swie[n] si doch wider[o] in heten getân,
sîn[a] triu muost dô[b] für sich[c] gân.
er sprach: 'wie habt ir iuch[d] bedâht[e]?
habt ir iuwern bruoder brâht,
der dâ heizt Benjamin,
sô habt ir wærlîch[f] rehten[g] sin.'
den bruoder zeigtens[h] im zehant.
Joseph der[i] vie in bî der hant
und wîst[k] in an[l] ein[m] schœnen[n] gemach.
wider di andern[o] er dô[p] sprach:
'ir sült all mit mir[q] gên,
iur dheiner sol hie[a] vor bestên[b].'
nâch im si[c] kômen gegân.
hie[d] ûzen[e] bleip[f] nieman[g].
er hiez si gên ze tische.
hüener[h] unde vische[i]
gap man in ân[k] mâzen vil.
mit ezzen wart ir[l] freuden spil
bî den selben jâren,
wan si hungric[m] wâren[n].
Gen. c. 44. Dar nâch vertigt er si wol[o],
er gap in ir seck vol
weizen[a] unde[b] rocken[c] korn[d].
daz liezen[e] si[f] âne zorn.
Benjamin hiez er stôzen
einen kopf von golde[g] grôzen
in[h] sîn[i] korn [und[k]] in sînen[l] sac.
ich sag iu reht waz er wac:
drîzic[m] marc von golde,
als[2] in[n] der künic wolde[o].
dâ mit[p] liez er si varn[q]
von im in den hungerjârn[a].
dô si gefuorn[b] ein wîl,
niht vollelîchen[c] ein mîl,
dô[d] hiez er in nâch gâhen
und hiez si all vâhen.
dô man si gefangen brâht,
f. 36a er sprach: 'wes habt ir iu[e] gedâht?
wie sît ir sô unwîs,
dô[f] ich iu gap mîn spîs

5931—5939. b) zu 8; gegen 14. 15. c) den 8. 12. 14. d) sunen 8. 14; seinen 12. e) sold 15. f) daz *B:* wann 15. g) dicz *B.* h) end 2. 10. 12. 14. 15; e. hat 8; het end 9. i) w. vil ser 9. 10. 12. 14. 15. k) hend 2. *B:* h. an der stat 8. l) vil l. 8. m) und sol 14. n) schaiden 14. o) hin 14. p) můz ich liden 8—10. 14. 15. q) wanne 10. r) *f.* 15. s) *f.* 8.

5940—5949. a) vil l. 8. b) dein pfleger sol sein 9; der *f.* 14. 15. c) *v.* 5943. 5944 *f.* 9; hinn 1. 15; *f.* 8. d) nu̅ 8; vort 10; furen 14. e) si 14. f) albeg 14. g) in wart erchant 15. h) fůrn *A. B.* i) *v.* 5947. *f.* 8. k) zů joseph quomen sie gevarn 8. l) w. si] warns 2. m) schaffær: unmær *A. B.* n) wie 8. 9. 14. 15. o) heten w. in 8. 10. 12.

5950—5959. a) *v.* 5950 *f.* 8. b) da *A. B.* c) si 14. d) ew 14. e) gedacht 9. 14. f) fur bar 14. g) recht 9. h) zeigten si *A. B.* i) der v.] nam 8; der *f.* 9. 14. k) weiset 1; weisten 15. l) in 10. 15. m) einen *A.* 9. 10. 12. n) schôn 8. 14. 15. o) a. pruder 14. p) *f.* 14. q) ym 15.

5960—5969. a) hiu 15. b) sten 14. c) chamen si gegangen 15. d) hiu 9. e) ausse 15. f) beleip *A. B.* g) ir nieman 12; ir chainn' 15. h) hüer 9. i) tisch: visch 2. *B.* k) unmazen 8. 10. 14. 15. l) in ein 9. m) hungerlich 10. n) jarn: warn 2. *B.* o) vil wol 9.

5970—5979. a) von weizz 8; weizz 9. 10. 12. b) und *A. B.* c) rogken 1; *f. B.* d) von k. 8. e) tet 15. f) er 15. g) gold 2. *B.* h) im in 12. 14. i) ir 8. k) *f.* 8. l) sein 9. 12. 14. m) vierzic 12. 15. n) es 9. 10. 15. o) gold: wold 2. *B.* p) mit *nach* si 8. q) do v. 9. 10. 12.

5980—5988. a) hunger jaren 1. b) furen 15. c) vôllichleich 9. d) da *A. B.* e) *f.* 8. 10. f) wie habt ir mein speiz *ausgestrichen und dann durch das richtige ersetzt* 1.

1) *Joseph.* 2) *Formelhafte phrase, weshalb es schwer zu sagen ist, ob E. bei dem* künic *an Joseph oder Pharao dachte.*

und edels wîns genuoc,
daz iuch iur muot dar zuo truoc,
und ich iu was mit triuwen holt?
war umb habt ir mir mîn golt
genomen, den kopf guldîn?
dar umb müezt ir gevangen sîn
und müezt ouch kiesen[a] den tôt
umb mînen kopf von gold rôt.'
den bruodern den[b] wart[c] leide.
si swuoren[d] triu und eide[e],
daz si unschuldic wæren.
er sprach: 'ich wil[a] bewæren[b]
iuwer[c] reht diupheit[d].
ez müez iu wærlîche[e] werden[f] leit.
heizt mir die seck ûf binden,
des wil ich niht erwinden.'
daz wart vil schier dô[g] getân.
in dem einen sach[h] man[i] stân[k]
den kopf, der dô was verlorn.
'ir duldet nû von schulden zorn[l]
umb iuwer bœs[m] missetât,
die iuwer lîp begangen hât.'
dô[a] vielen si gelîche
für den schaffer rîche[b],
si ruoften lût[c] und niht stille —
daz selb was sîn wille[d] —:
'herr, genâd, schaffær,
erbarm dich über unser swær[e].
wir haben niht schuld an der geschiht[f].'
'nû wolt ir iuch erbarmen niht,'
sprach[g] der herr[h] schaffer zehant,
'dô Joseph wart[a] von iu gesant
und ir[b] in[c] gâbt vil[d] ringe
umb drîzic pfenninge[e].
des[f] müget[g] ir[h] gelougen niht.
daz was[i] ein jæmerlîch geschiht:
er hêt verlorn nâhen[k] sîn[l] leben.
Gen. c. 45-47. stêt ûf! ich wil[m] ez iu vergeben[n].
ich binz[o] Joseph, der dô wart vlorn[p].
ich wil nû[q] lâzen mînen[r] zorn.
vart[s] hin und bringt[t] den vater mîn[u].
Benjamin müez hie bî[a] mir sîn.'
alsus[b] er wider si dô[c] sprach[d]:
'vart heim an iurn[e] gemach
und[f] bringt mir den vater schier.
ir sült ein[g] red gelouben mir:
und[h] wær[i] iur drîzic[k] stunt als[l] vil,
f. 36[b] ir gewinnet[m] freud und spil
bî mir in dem lande
und[n] lebt hie[o] gar ân schande[p].'
der red wurden si von[q] herzen vrô.
ze land[a] heim[b] kêrtens[c] dô[d].
dem vater sagtens[e] mære,
wie[f] in geschehen wære[g].
der bereitt sich dô zehant
ze varn in Egyptenlant.
sîn mâg[h] er all mit im nam
und[i] fuort si ân[k] alle scham.
vier[1] und ahzic[1] was ir zal,
di[m] er dar[n] fuort über al.
dô in[o] Joseph an[p] sach,
vil lieplîch er wider[a] in sprach:

5990—5999. a) leyden 9. b) *f.* 15. c) was 12. 14. 15. d) swůrn 2. *B.* e) leid: eid 2. *B.*
6000—6009. a) wil mich 14; wils 15. b) wærn: bewærn *A. B.* c) *v.* 6001 *nach* 6002 *in* 8; fur rechte 14. 15. d) diephait 14. e) *f.* 15. f) wesen 14. g) *f.* 8. 9; da 14. h) vand 9. i) ich 14. k) *f.* 9. l) mein z. 9; den z. 14. m) posu 14. 15.
6010—6019. a) da *A. B.* b) gelich: rich *A. B.* c) *f.* 14. 15. d) still: will *A. B.* e) schult sw. 8. f) schicht 8. g) do sprach 9. h) *f.* 9. 10. 15.
6020—6029. a) von euch wart 9. b) *f.* 8. c) gebet in 8. d) gar 2. e) ring: pfenning *A. B:* geringe: pfenninge 10. f) der 8. g) můgt 2. *B.* h) ir mir 8. i) *f.* 14. k) nahe 8. l) uwer 8. m) w. euchs 9. 15; w. ewch ez 14. n) gar vergeben 9. o) bin ez *A. B:* pin 15. p) verlorn *A. B.* q) *f.* 15. r) mein 14. s) var 1. t) pringt mir 9. u) *f.* 15.
6030—6039. a) bî mir *f.* 8. b) also 9. 15. c) *f.* 8. 9. 15. d) jach 8. e) ewrem 1; uwer 8. f) wol hin und 8. g) einer 8. h) *f.* 8. i) wærn 9. k) dristunt 8; dreiskstund 9. l) also 9. 10; so 15. m) gebunt 14. n) daz wirt euch allen bechant 9. o) *f.* 15. p) land: schand 2. *B.* q) von h. *f.* 15.
6040—6049. a) hant 14. 15. b) cherten si heim 12. 14; heim *f.* 15. c) kerten si *A. B.* d) *hierauf in* 15: in irs vater lant also. e) sagten si *A. B.* f) di 10. g) mær (die m. 10. 14. 15): wær 2. *B.* h) mage 1. i) *v.* 6046 *ist unten am rande nachgetragen* 1. k) all an 8. 10. 12. 15; ân alle] mit im an 9. l) drey 12. m) die furt (furn 15) er (*f.* 15) all mit im dar 14. 15. n) *f.* 10. 12. o) *f.* 14. p) den vater an 14.
6050. a) zu im 9.

1) *Nach Gen.* 46, 27 *(vgl. auch Exod.* 1, 5*) war die zahl aller derer, die mit Jakob nach Egypten zogen, einschliesslich Josephs und seiner beiden söhne,* 70*; dabei waren aber nach v.* 26 *die weiber*

'willikomen[b], lieber[c] vater mîn,
got müez des gelobt sîn,
daz ich dich hie[d] hân funden.
mîn trûren[e] ist verswunden.'
er bat den künic Pharaô,
daz er in bestatet[f] dô
in ein gegent[g], diu was rîch.
dâ saz er vil wunniclîch[h]
mit sînen friunden als ein man,
der nie[a] arbeit gewan.
Die[1] red süll wir lâzen[b] varn[c]
unde[d] grîfen zuo[e] den jârn[f],
der sint vieriu[2] dâ hin
ân spîs und ân gewin.
des fünften jâres[g] warth[h] in[i] niht.
daz was ein jæmerlîch geschiht,
daz man den[k] mut gap ring
umb zweinzic pfunt[l] pfenning.
dô des[m] der[n] herr[o] wart gewar,
dô[a] sant er aber boten dar.
swie[b] er ein heiden wære,
doch was im daz[c] vil swære[d],
daz diu werlt hêt grôz[e] nôt
und daz si lac von[f] hunger tôt[g].
er sprach zuo sînem schaffær:
'ginc[h], lâ dir niht wesen swær
und nim daz korn daz ich hân.
fünfzic stedel[i] sint dir undertân.
dar inn lît korns vil,
daz ich den liuten teilen[a] wil.
den[b] mut[c] gip[d] umb sehs pfunt,
sô[e] werdent si vrô und gesunt[f].'
do begund sich[g] aber mêren
der herr an sînen êren[h].
daz sehst jâr wart[i] sô kranc,
f. 36c daz der[k] herr hêt[l] mangen[m] danc[n],
wie er di liut nerte.
daz korn er mit[o] in zerte[p].
den[q] mut[r] gap man[s] umb drîzic pfunt.
des wurdens[a] kranc und niht[b] gesunt
unde[c] sturben ouch ein[d] teil,
daz was ir[e] grôz[f] unheil.
der herr aber sant
boten[g] in[h] daz[i] lant.
er[k] sprach: 'lât iuch niht verdriezen,
heizt kasten[l] und stedel[m] entsliezen
und heizt daz korn verkoufen.
gebt hin[n] die grôzen houfen.*[3]

*) *Nach v.* 6098 *in B:*
und nert mir[a] die liute.
di[b] habent niht[c] wan[d] die[e] hiute[f]
und[g] anders niht ze teil.
gebt in daz korn wolveil[h].

6051—6059. b) bis w. 8. 14; willichem 9. c) lieb 14. d) ie 8; han hie 14. 28. e) trawrn *A.* 9. 15; leit daz 8; troym 10; traum 12. 14. 28. f) bestat 14. 15. 28. g) kegenot 10. h) minnikleich 28.
6060—6069. a) nye kein 8. b) lazzen varen lan 1; varn lan 2. c) stan 9. d) und *A. B.* e) dacz 9. f) jarn (jaren 1) an *A.* 9. g) jars 2. *B.* h) war 2. i) im 8. k) daz mutte 10; die m. 15. l) *f.* 8. m) daz 8; des *vor* wart 9; *f.* 12. 14. 28; des *nach* wart 15. n) her 9. o) kunig 8. 12. 14. 15. 28; Pharao 9.
6070—6079. a) dô s. er] er sant 15. b) wie 9. 15. c) *f.* 8. 15. d) wær: swær *A. B.* e) groziu 14. 15. 28. f) vor 8. 28; von h. lagen 15. g) *schluss des ersten blattes von* 28. h) ge laz 14. 15. i) chåsten 15.
6080—6089. a) geben 8; t. mit 9. b) daz 10. c) mutten 8; mutte 10. d) gib in 14. e) *v.* 6082 *f.* 15; si werdent da 9. f) vil ges. 8. g) si 10; er sich 15. h) mern: ern 2. *B.* i) warden sew 15. k) der herr] er 15. l) *f. A.* m) manigen 1. 12. 14. 15; so m. 15. n) gedanc *A.* 8—10. 12. o) mit in] michel 10. p) nert (ernert 8. 14; neret 10): zert (zceret 10; verzert 14. 15) *A. B.* q) daz 10; die 15. r) mutten 8; mutte 10. s) er 14. 15.
6090—6098. a) wurden si *A. B.* b) ungesunt 2. 8. 9; niht *f.* 10. 12. c) und *A. B.* d) ein michel 8; ainen 15. e) in 8; sein 14. 15. f) groszes 10. g) die b. 12. h) uz in 8. i) die 8. k) *v.* 6095 *nach* 6096 *in* 9; er sprach *f.* 9. l) stedel u. kasten 15. m) kisten 8. n) in 8. 14. 15.

1—4. a) *f.* 15. b) si 14. c) *f.* 9; auf in n. 15. d) dan 8. e) her 9; ir 10. f) laut (laut damit 15): haut 14. 15. g) und das 9. h) wole veil 10.

seiner zwölf kinder ausgenommen. Rechnen wir diese hinzu und auch die frauen der beiden enkelkinder des Jakob, Perez (v. 12*) und Bria (v.* 17*), so ergiebt sich die zahl* 84. *Die schwierigkeiten der biblischen überlieferung beleuchtet Petrus Comestor in seiner Hist. scholastica ad lib. Genesis c.* 97*; vgl. auch Vercellone a. a. o. I p.* 167. 185. 1) *V.* 6061 *bis* 6165 *sind freie erfindung Enikels.* 2) *Vgl. die anm. zu v.* 5791. 3) *Die nun in B folgenden verse sind in A vielleicht nur ausgefallen, vgl. die gleichen verseingänge* 6098. 6098[4]. 6099.

gebt[o] den[p] mut[q] alsam[r] vert,
des ist diu werlt[a] wol wert.
dô[b] wart sîn lop gesungen
von alten und von jungen,
über al in[c] dem rîche
lobten[d] si in gelîche[e].
doch[f] moht sich niht gelîchen
der[g] nôt[h] kleglîchen
zuo[i] dem[k] sibenden[l] jâr[m].
ir hût und ir hâr
gie[n] vor hunger ab[o] dem[p] lîb
beidiu man[a] unde[b] wîb[c].
diu kint begundens[d] ezzen,
die brâten ab[e] in vrezzen.
(f. 32) daz begund den[f] herrn erbarmen.
er sprach: 'âwê der[g] armen!
die ligent all hungers[h] tôt.
ich wil in geben, daz si brôt
gewinnen von dem korn mîn.
des süllen si ân angst sîn.
der hunger wert niur[i] ditz[k] jâr,
daz sagt mir Joseph für wâr.
ich lâz mich niht verdriezen:
heiz[a.1] mir die kasten[b] entsliezen[c].
ich[d] wil mich erbarmen
über di[e] nôtigen armen
und wil[f] si freuwen[g] mit dem korn,
ê daz si werden[h] vlorn[i].
heiz[k] di rüefer ûf stân
und heiz di armen für mich gân[l].
ich wil in geben korns[m] vil,
dar umb ich pfenning[a] niht enwil.'
dô di rüefære
sagten daz[b] mære[c],
daz der[d] herr[e] Pharaô
hiet geschaft[f] alsô,
daz man daz korn gæb[g] umb sust,
f. 36d daz was den liuten niht[h] ein[i] flust[k],
und[l] dûht si[m] ein grôz heil.
der liut kom dar ein michel teil.
dô di liut gewunnen brôt,
dô wurdens[a] frî[b] vor hungers[c] nôt.
dô sprach der[d] herr[e] Pharaô:
'well ieman korn, der sî vrô!
dem gip[f] sîn alsô[g] vil,
wan ich ez gern teilen wil,
sît diu übeln bœsen jâr
sint zergangen, daz ist wâr.'
dô si die red vernâmen[h],
dô[i] kom[k] ir vil nâch sâmen,
die liut die sæwen[l] wolden,
als si von reht solden.
dô gie vil manic guot[a] kneht
nâch dem pfluog, daz was[b] reht.
dô wart in korns genuoc.
daz ertrîch alsam[c] ê[d] truoc,
wan got der[e] werlt gap sînen[f] segen,
daz in von himel flôz der regen[g].

6099. o) *v.* 6099 *nach* 6100 *in* 12. 14. 15; gebet 1. 8. p) in die 8. q) mutten 8. r) alse 10; alz 14. 15.

6100—6109. a) werl 1. b) da *A. B.* c) an 1. d) sie lobten 8. e) rich: gelich *A. B.* f) *v.* 6105. 6106 *f.* 9; noch 8. 12. g) dar 8. h) nach 8; tod 12. 15. i) darnach zu 9. k) den 15. l) sibend 8; siben 15. m) jaren 15. n) azzen si *A*; ging in 8; di 10; ging 14. 15. o) von 10. p) den liben 8. 10. 14. 15.

6110—6119. a) mannen 8. 10. 14. 15. b) und *A. B:* und auch 9. c) wiben 8. 10. 14. 15. d) begunden si *A. B.* e) von 8. 10. f) dem 9. g) den 15. h) vor hunger 8. i) nicht lenger dan 8; *f.* 9; nicht wan 10; nu 12. k) daz 14. 15.

6120—6129. a) haist 14. 15. b) kisten 8. c) auf slicssen 14. 15. d) *v.* 6123 *f.* 9. e) *f.* 12. f) wil si *f.* 15. g) erfrewen 8—10. 15. h) gar w. 8; bern 14. i) verlorn *A.* 8. 12. 15; gar verlorn 9. 10. 14. k) haist 15. l) sten: gen 2. 8. 12. 15. m) choren 15.

6130—6139. a) pfening 2; nicht pf. 8; korn 12. b) do daz 2; di 10. c) růfær: mær (mær. und gieng in dem lant entwer 12) *A. B.* d) *f.* 12. e) kunig 8. f) geschaffen 10. g) in gebe 8. h) *f.* 10. i) keyne 10; *f.* 14. k) verlust *A.* 8. 10. 14. 15. l) *v.* 6137 *nach* 6138 *in* 15. m) sew gar 9; die liut 12. 14. 15.

6140—6149. a) wurden si *A. B.* b) frö 9. c) des h. 14. d) *f.* 15. e) her 12. f) gebe ich 8. 10, *s. die anm.* g) als 14. h) vernomen 2. i) dô k. ir] ir chamen 9; doch 14. 15. k) chamen 14. 15. l) schen 9; da sam 15.

6150—6156. a) gueter 15. b) ist 9. c) do sam 9; also 10; als 15. d) *f.* 8; vore 10. e) der werlt gap] gab in 12. f) den 8; sein 14. g) *hierauf in* 8: nu laz wir di red stan. und griffen joseph an.

1) *Pharao redet hier sowie v.* 6127 *f. zum* schaffære; *ob auch v.* 6143? *s. die lesarten.*

Joseph[h] gewan[i], als[k] im gezam[l],
H. 168. einen[m] sun der[n] hiez Aram[o, 1].
der selb[p] was[q] ein biderb[r] man,
als ich von im gehœrt hân.
ze[a] den zîten wurden stet bekant,
erbouwen[b] in Egyptenlant.
H. 168. Memfis[c, 2] hiez ein stat zwâr,
diu wart gevangen[d] wît gar,
diu gewan[e] liut ein[f] michel teil,
daz dûht die herren gar[g] ein[h] heil.
dar[3] inn rîchset[i] Pharaô,
des gebot[k] man[l] vorht und[m] sîn[n] drô,
wan er was ein gewaltic[o] man.
die juden wârn[a] im undertân
und[b] di heiden, daz ist wâr,
dienten im ân zwîfel gar.
H. 168. Ein[c] jud der Athenos[d, 4] hiez,
Exod. c. 2. den[e] nie dhein frümecheit verliez[f],
wan er was ein biderb[g] man,
der hêt ein wîp wol[h] getân.
diu[i] beidiu[k] gewunnen[l] ein kindelîn,
daz in niht lieber moht gesîn[m],
wan ez wart[n] ein schœner degen;
dâ von gap[a] im got sînen[b] segen.
des[c] wart daz kint got[d] erkant[e]
und wart Moyses[f, 5] genant.

6157—6159. h) der 8. i) g. einen son 8. k) also 10. l) zam 10; wol zam 12. 14. 15. m) den hiez er nennen A. 8; ein 14. n) *f.* 14. 15. o) Aaron *A*; aaram 8. 12. p) selbs 15. q) ward 15. r) vil b. 9; frumer 15.

6160—6169. a) zu 14. b) erbuwet 8; dy man buwete 10; erpaut 14. 15. c) Ninnivet 8; menfis 9. 12; menefiz 10; vemesis 14; mienifis 15. d) angefangen 9; wit gef. 10; umb vangen 15. e) gewunnen 15. f) gar ein 9. g) *f.* 14. 15. h) ein michel 14; ein groz 15. i) richet her 8; raste 10. k) pot 14. 15. l) *f.* 12. m) und auch 9; *f.* 12. n) *f.* 10. o) gämlich 14.

6170—6179. a) wurden 14. 15. b) und auch 9. c) *überschrift in* 8: hi bebet sich an von moyses wi er geborn wart und sin leben. d) Athanatos *A*; achane *oder* athane 8; achanes *oder* achanos 10; achanes 14; anathas 15. e) der 8. 9. 14. 15. f) liez 8. 12. 14. 15; von im liez 9; geliez 10. g) bieder 8; frumer 15. h) was wolgetan 14. 15. i) sie 8. k) *f.* 15. l) gewan 15. m) sein 14. n) was 14. 15.

6180—6182. a) eme got gab 10. b) den 12. 14. c) da 15. d) gût 8. e) bekant 10. f) auch M. 9.

1) *Die biblische überlieferung weiss nichts von einem so genannten sohne Josephs, wol aber heisst nach Exod.* 6, 20 *des Moses vater Amram (*Aram vel Amram *nach des Petrus Comestor Hist. scholastica ad lib. Exodi c.* 5, *Migne sp.* 1143*). Auch hier misverstand E. den Honorius, bei dem es heisst:* Caath filius Levi, fratris Joseph, vixit 130 annos. Amram filius eius vixit 137 annos. 2) *Honorius:* Sexcentesimo secundo anno Memphis in Aegypto conditur. 3) *V.* 6167—6172 *sind wol folgerungen aus den worten des Honorius ebenda:* Horum *(des Caath und Amram)* tempore oppressi filii Israel in Aegypto. 4) *Zweifellos verdankt der vater des Moses bei E. seine namensform abermals einem misverständnis der vorlage; unmittelbar nach der in der anm.* 3 *ausgehobenen stelle heisst es nämlich bei Honorius:* et Cecrops Athenas condidit. Moyses filius huius *(Amram)* vixit 120 annos. *Die namensform in der handschriftenclasse A ist conjectur, vgl. die Athanata in der Vergiliussage, v. d. Hagen, Gesammtabent. bd. III s. CXLIX; Germ. IV,* 273; *Reinfrit von Braunschweig v.* 15177; *in B. Krügers geistlicher action Von dem anfang und ende der welt (*1580*) erscheint unter den teufelsfiguren der tod merkwürdiger weise unter dem namen Athanatus.* 5) *V.* 6182 *steht im widerspruch mit Exod.* 2, 10, *wonach dem Moses erst durch Pharaos tochter der name gegeben wird und zwar anknüpfend an die art seiner auffindung. E. erzählt überhaupt die geschichte von Moses sehr abweichend von der biblischen überlieferung und verbindet sie auf das engste mit dem unmittelbar vorhergehenden, obwol Joseph bei Mosis geburt längst todt, der Pharao zu Mosis zeiten ein anderer war als der, dem Joseph diente (Exod.* 1, 6. 8*). Im einzelnen findet öfters berührung mit jüdischer litteratur statt, so z. b. gleich betreffs des Mosesnamens: Isaac Abarbanel hält in seinem Commentar ad Exod.* 2, 10 *den namen für hebräisch und ist mit andern der ansicht, Moses habe den namen von seiner mutter und nicht von Pharaos tochter erhalten. Vgl. auch v.* 9376: di juden jehent, 9384: daz hân ich von in *(den juden)* vernomen. *Für die geschichte des Moses lag E. zweifellos eine Vita Mosis als quelle vor, sei es nun, dass er diese direct oder durch mündliche vermittlung anderer benutzte (vgl. v.* 8813 *ff.). Die quelle selbst nachzuweisen, ist mir trotz vielem suchen*

ez wart minniclîch[g] gevar
und wart[h] frum[i] ân[k] mâzen gar.
vil dick daz kint machte,
f. 37a daz muoter[l] und vater lachte[m]:
des[n] was[o] ez[p] ein liebez[q] kint.
ez wart der juden gewaltic sint[r].
diu frou hêt ir[s] kint dô
in dem land, dâ her[a] Pharaô
rîchset[b] gewalticlîche,
wan im was daz rîche[c]
allez vil[d] gar undertân,
dâ von er[e] moht êr[f] hân.
der gewaltig[g] Pharaô
tet[h] den juden manic[i] drô
und[k] vil mangen ungemach.
eins tages er[l] wider[m] Josephen[n] sprach:
'ich weiz wol, daz[o] dû bist ein man,
der wunders vil und genuoc kan
und vil ouch[a] gesehen hât
an einer ieslîchen[b] stat.
dâ von solt dû[c] mir verjehen,
hâst dû ie[d] dheinen[e] man gesehen,
der als gewaltic sî sam[f] ich?
daz erloub[g] ich dir, nû sprich!
dâ[h] von sol man mich[i] nennen,
swer[k] mich wil[l] reht erkennen
und ouch mîn lant daz[m] rîche[n] —
der[a] sol[b] ez[c] künicrîche[d]
heizen und mich künc[e] Pharaô.
swer[f] daz[g] niht tuot, der muoz mit[h] strô
vil jæmerlîch erbrennen[i],
der[k] mich niht künic wil nennen.'
dô sprach Joseph der guot man:
'ich muoz dir[l] des von reht gestân[m],
daz[n] dû gewaltes hâst vil,
doch ich dir[o] einz sagen wil —
daz solt dû lâzen âne zorn —:
ez ist iezunt ein kint geborn,
dem werdent juden[a] und ir[b] man
all gelîch undertân.
ich wil dir[c] sagen zwâr[d]
vor[e] disen liuten offenbâr,
swie[f] grôz dîn[g] gewalt[h] sol[i] sîn,
dû[k] muost von im den[l] lîp dîn[m]
verliesen[n], von des kindes list[o],
daz in dem[p] jâr geborn ist.'
dô sprach der künic rîche:
'sol ich daz wærlîche[a]
gelouben dir ze[b] rehte,
sol ich von einem[c] knehte[d]
den mînen[e] lîp verliesen,
sô lêr[f] mich doch[g] erkiesen[h],
ob daz kint müg[i] ein heiden sîn[k]
f. 37b oder ein kleinz jüdelîn[l].'

6183—6189. g) vil m. 9. h) *f.* 8. i) auch fr. 9. k) unmazen 10. 15. l) vater n. můter 8. m) macht: lacht *A. B.* n) *v.* 6187. 6188 *f.* 14. 15. o) wart 8. p) ez in 8. 9. q) liebs 1. r) seint 2; syder 9. s) di 2.

6190—6199. a) *f.* 9. 14. b) richte 10. c) gewalticlich: rich *A. B.* d) *f.* 9. 15. e) mocht er vil 9; er *f.* 14. 15. f) ern 9. g) vil g. 9. h) der t. 9. 10; er t. 15. i) manigen 9; maniger 15. k) und auch 9. l) der kunig 8. m) zu 8. 14. 15. n) Joseph 8. 14. o) *f.* 8.

6200—6209. a) auch vil 9. 14. b) yeglichen 14. c) das 15. d) *f.* 8. 9. e) chain 12. 14. f) also 10; alz 14. 15. g) urlaub 15. h) dâ von] darumme 10. i) nicht 14; *f.* 15. k) wer 9. 14; der 15. l) recht wil 8; recht well 9. m) *f.* 14; und 15. n) rich (geleich 14) *A. B.*

6210—6219. a) und 15. b) solhes k. 12. c) daz 8. 14; auch daz 15. d) künicrich *A. B.* e) künic *A. B: f.* 10. f) wer 9. 10. 15. g) des 9. 10. 15. h) mit st.] mein dro 12. 14. 15. i) verbrennen *B:* vorbörnen 10. k) den wel ich könig erzcornen 10. l) euch 15. m) gan *A. B ausser* 9. n) des g. habt ir vil 15. o) euch 15.

6220—6229. a) judin 15. b) *f.* 9; juden an wan 15. c) euch 15. d) auch zwar 9. e) von 15. f) o wie 12; owe wie 14. 15. g) sol d. (sein 14) gewalt 8. 12. 14; sein 9; ewr 15. h) gwalt 2. i) sol s.] sei 9. k) ir můst 15. l) den deinen 9; ewrn' 15. m) *f.* 9; verliessen 15. n) *f.* 15. o) list chiesen 15. p) deseme 10.

6230—6236. a) rich: wærlich (w. dem meinen leip verliessen 15) *A. B.* b) *f.* 15. c) meinem 12. d) reht (gerecht 14): kneht *A. B.* e) lip min 10; mein 14. f) leren 15. g) *f.* 15. h) chiesen 12. i) ein h. mog 8. k) gesin 10. l) jůdlin *und so auch meist im folgenden* 2. *B.*

*nicht gelungen. Aus der geschichte des Moses bietet Honorius (*168. 171*) ausser den s.* 120 *anm.* 3 *und* 4 *ausgehobenen daten nur folgende:* Huius *(des Moses)* tempore percussa est Aegyptus decem plagis. Hic eduxit filios Israel de Aegypto et hic primus legem populo conscripsit. — Sub Moyse Cecrops, qui primus ibi *(bei der Athenern)* regnavit. Athenas condidit, Aegyptum subjugavit, cum Pharao submersus est in mari rubro.

er sprach: 'ir[m] lât ez âne zorn:
ez ist von juden art geborn.'
dô daz Pharaô vernam,
daz ez[a] im alsô[b] solt ergân,
er sprach: 'mir ist daz wol bekant[c],
daz über al[d] Egyptenlant
gewahsen[e] ist der juden kraft.
dâ von sô muoz ich meisterschaft
über si alle setzen
und si an freuden letzen
mit vil grôzen nœten.
ir kindel[f] wil ich tœten[g],
ich[h] mein der[i] juden degenkint[k],
diu under in geborn sint.'
Dô hiez er bald gâhen[a],
elliu[b] kindlîn vâhen.
er[c] sprach zuo den[d] knappen[e] sîn:
'ir sült diu[f] jungen[g] kindelîn
alliu gemein vâhen
und sült des balde gâhen:
swer[h] iu verlougen[i] sîner[k] kint,
den macht an den ougen blint,
und swer[l] in[m] gehœr[n] an
und swer[a] im[b] diensts[c] si[d] undertân,
die sült ir all brennen;
und[e] wellens[f] iu[g] niht nennen[h]
ir[i] næhsten[k] friunt[l] kindelîn,
die lât in dem fiur sîn
und lât si dar inn brinnen[m],
und tuot daz mit[n] guoten[o] sinnen[p].
ich sag iu ouch[q] daz[r] für wâr,
und lât ir still odr[s] offenbâr
ir dheinz genesen,
sô müezt ir all tôt[a] wesen.'
dô[b] begundens[c] im[d] verjehen[e]:
'herr, wir lâzen dir[f] niht[g] geschehen
swaz[h] wider dîn gebot[i] ist
daz[k] lâz wir dhein frist,
oder dû[l] heiz[m] uns[n] tœten
mit vil[o] grôzen nœten.'
zehant si riten und giengen.
diu[p] kindel[q] si[r] dô[s] viengen[t],
diu under den juden wurden[u] geborn[v];
diu[a] liten dô des küniges zorn.
Dô Moyses muoter wart gewar,
daz man diu[b] kint[c] ertœtet[d] gar,
diu under den juden wurden[e] geborn,
dô wart ir leit und zorn.
si sprach: 'ôwê, süezer got,
f. 37c sît ich von dînem gebot
ditz schœne[f] kint hân,
sol ich daz[g] nû verderben[h] lân?
des muoz mîn lîp trûric[i] sîn!'
si bereitt[a] dem kind ein ledelîn
und lie[b] daz kint dar în schier[c].
si sprach: 'ez ist bezzer[d] mir,
daz ich dich ûf daz wazzer leg
und daz[e] dich got in sîner pfleg
hab, dann ich[f] mit nœten
dich[g], liebez kint, sæch[h] tœten.'
Dô[i] si daz wort volgesprach[k],
die boten si an der tür sach,

6237—6239. m) *f.* 9; lat ir 10; nu 14.

6240—6249. a) *f.* 10. b) solde also 8. 10. c) erchant 15. d) *f.* 8; al in 9. e) wagsent 14. f) kindelin 8; kinder 10. g) lassen t. 15. h) *v.* 6249 *nach* 6250 *in* 14. i) die 14. k) kind 14.

6250—6259. a) jachen 14. b) und alle 8. 12. 14. c) *v.* 6253—6256 *f.* 15. d) dem 8. e) knechten 14. f) den 1. 9. 12; den, en *ausradiert* 2; die 8. 10. 14. g) juden kindelin *zu emendieren, hätte wenig wahrscheinlichkeit für sich.* h) wer 8. 14. 15. i) vorloukent 10. k) sine 8. l) wer 8. 14. 15; wen 9. m) sy 9; sew 15. n) mit freuntschafft gehören 9.

6260—6269. a) wer 8. 9. 14. 15. b) in 15; *alle hss., ausser* 15, *construieren nach* swer *den singular, in* (6259) *ist accusativ, vgl. v.* 6539. 6552. c) dienstes 1. 14; si dienstes 8. 12. d) *f.* 14; ist 15. e) *v.* 6262 *bis* 6265 *f.* 14. 15; und *f.* 9. f) wellen si *A. B.* g) sich 9. h) bekennen 10. i) irr 2; irs 8. k) nechster 12. l) friundes 8. 10. 12. m) verbriunen 8. 10. n) schôn mit 8. 10. 12. 14; an 15. o) *f. B; lies* mit sinnen? p) underwenden 15. q) *f.* 9. 10. 15. r) *f.* 12. 14. 15. s) oder *A.* 9. 10. 15; noch 8; und 12. 14.

6270—6279. a) des tocz 14. 15. b) da *A. B.* c) begunden si *A. B.* d) all 8. 12. 14. 15. e) jehen 8. 12. 15. f) *f.* 9; euch 15. g) nichtz 15. h) waz 14. i) pot 15. k) dem 15. l) *f.* 8. m) haist 14. n) u. alle 8. o) *f.* 15. p) und die 8. q) kinder 8. 10; chindellein 9. r) *f.* 8. s) alle 8. 12. t) geviengen 9. u) warn 10. 14. v) porn 14.

6280—6289. a) und 10. b) di *A. B.* c) juden *A.* 8. 10. 12. 14; *die lesart wird durch v.* 6283 *veranlasst sein.* d) tote 8; tött 10. 14; ertôt 15. e) warn 14. f) schôn *A. B.* g) nu daz 9. h) vertreiben 14. i) ymmer tr. 15.

6290—6298. a) beraittet 1. b) tet 8; liez 10; lått 14; legtt 15; *lies* leit? c) vil sch. 9. d) vil b. 14. e) *f.* 14. 15. f) ich mich 8; mich 14. g) daz ich 8. h) sehe 8; sich 15. i) da *A. B.* k) vol sprach 1. 8. 14; gesprach 15.

(f. 33) die Pharaô hêt gesant
allenthalben in daz lant
umb der kleinen kindlîn[a] tôt.
diu muoter klagt, des[b] gie[c] sie[d] nôt.
Moyses wart[e] verborgen
unz an den[f] dritten morgen[1].
ein bot sprach: 'tuot[g] ûf die tür.'
dâ hêt[h] si einen[i] rigel[k] für
gestôzen an der selben stunt,
dô[l] ir der kind[m] nôt[n] wart kunt.
diu muoter weinent[o] nam
unde[a] truoc ez[b] balde dan
in ein wazzer, daz was tief.
diu muoter dâ[c] engegen lief.
si sprach: 'âwê mir armen!
wie lützel ich erbarme[d]
der[e] almehtigen gotheit!
mîns kindes nôt ist[f] mir leit!'
diu muoter daz kint enbant[g]
mit ir schœnen wîzen hant.
dô si ez an erblicte,
ir lîp vor leid[a] erschriete[b].
ez was vil trûric ir muot.
si sprach: 'herre[c] got der[d] guot,
sol ich dich alsô[e] verlân?'
daz kint lacht die muoter an.
do gewan si in ir[f] herzen
vil leides unde[g] smerzen;
si kust daz kint an den munt:
'ô wê, daz[h] dû mir ie kunt[i]
wurd[k], daz ist mîn[l] grôz[m] nôt!
sol ich nû[a] sehen dînen tôt,'
sprach si, 'liebez kint mîn?'
si bant ez in ein ledelîn
mit mangen[b] heizen[c] zehern[d] grôz[e],
daz wazzer[f] ir über diu ougen vlôz[g].
dâ mit siz[h] an daz wazzer truoc.
f. 37d klagen, weinen[i] was dô genuoc
von der getriuwen[k] muoter sîn[l].
dô ran[m] daz klein kindelîn
ûf dem wazzer ze tal[n].
diu muoter hêt dô[a] mangen schal
von weinen und von klagen,
si hêt sich selber[b] nâch[c] erslagen.
dem kind was ûf[d] dem wazzer gâch.
diu muoter lief im allez[e] nâch,
reht in der gebære[f],
sam si ân sinn wære[g].
ab[h] ir warf[i] si irn[k] mandel guot,
gürtel, rîsen und[l] ir[m] huot[n].
si sprach: 'ôwê! kint wol getân,
sol ich dich nû[a] verlorn hân?'
si[b] sprach: 'rôsenvarber munt,
solt ich dich küssen tûsent[c] stunt!
âwê der[d] liehten[e] ougen[f] dîn[g]!
süllen[h] diu[i] von mir[k] gescheiden sîn,
und ouch[l] dîn wunniclîcher[m] lîp?
jâ wæn ich, daz nie dhein wîp
mit starker[n] lieb wurd[o] sô tôt.
daz[p] twinget[q] mich des kindes nôt.'

6300—6309. a) kindel 8; kinder 10. b) *f.* 15. c) tet 10; *f.* 14. 15. d) ir 8—10; die 15. e) w. auch 9. f) *f.* 9. g) *f.* 14. h) *f.* 14. i) ein 1. k) rydel 9. l) da *A. B.* m) chumer 15. n) *f.* 14. 15. o) iz w. 8; in w. 14; *lies mit* 15 daz chint w.?

6310—6319. a) und *A. B:* ir chind und 9. b) in 14. c) en do kegen 10. d) arme 1; arm 2. 8—10. 14. 15: erbarm 2. 8. 9. 14. 15; erbarmen 10. 12. e) die 14. f) di ist 10. g) bewant 8; pand 12.

6320—6329. a) vreuden 8. b) erblickt (blicket 8; plickt 15): erschrickt (erschricket 8) *A. B.* c) herr 1; awe her 12. d) vil 8. e) alsus 1. 8. f) irem 8. 9. 12. 14. 15. g) und 1; und vil 12; und auch 14. h) *f.* 15. i) ward k. 12. 14; wardes k. 15. k) *f.* 12. 14. 15. l) mir 14; mir ein 15. m) *f.* 9; grossiu 14.

6330—6339. a) *f.* 15. b) bainenden 14. c) grossen 9, *vgl. die anm. zu v.* 3927. d) zæher 1; zacher 15. e) haiz 9. f) waz 2. g) schoz 9. h) si ez *A. B.* i) und w. (wain 14) hub sich g. 14. 15. k) treun 14. 15. l) dein 14. m) fur 14. n) hin zetal 12. 14. 15.

6340—6349. a) *f.* 8. 9. 14. b) selben 8; nachent selb 14; selb 15. c) nachent 9. 15. d) aus 15. e) *f.* 15. f) gebær *A. B.* g) wær *A. B.* h) von 10. 14. i) si warff 15. k) ir 1; deu 8; iren 12. 15. l) von 8. m) der 8; irn 9. 10. 12. 14. 15. n) gût *mit rasur* 2.

6350—6358. a) chüssen an underlan 9. b) *v.* 6351. 6352 *f.* 9. c) towsenstunt 1. d) *f.* 8. 12. 14. 15. e) liecht 12; liechter 15. f) morgen 15. g) schein 12. 15. h) sol 12; solt 15. i) ich 12; du 15. k) dir 12. l) *f.* 15. m) minnikleicher 14. 15. n) stercherr 2; starke 8; sterker 10. 14. o) ye w. 9; ward 15. p) daz = dâ ze] da 2. 8—10. 12; dez 14. 15. q) twang 15.

1) *Auch hier ergeht sich Enikel wol phrasenhaft, vgl. v.* 4976; *nach Exod.* 2, 2 *wird Moses drei monate lang verborgen gehalten.*

des kindes si[r] niht[s] mêr sach[t].
zuo der[a] herberg wart[b] ir gâch.
dâ vant si iren lieben man.
'ô wê! waz ich verlorn hân
an mînem kind, daz ich stiez
ûf daz wazzer ich[c] ez liez.
wie ungetriulîchen[d] ich ez hân
lâzen[e], daz[f] ez von mir ran!
ez manet[g] mich[h] müeterlîcher[i] triuwen.
daz muoz mich immer riuwen.
dô[k] ez mich an[l] lachte,
min herz[a] vor leide[b] krachte[c].
ôwê[d] daz ich ie[e] wart[f] geborn!
alsô hân ich ez verlorn!'
dâ[g] klagten[h] si dô[i] klegelîch,
daz ir[k] klage[l] niht[m] gelîch
sît[n] noch ê wart gesehen;
des muoz ich von schulden jehen.
Dannoch fuort der stark wint
daz vil kleine judenkint
gegen einer bürge[o] schôn[p],
dâ[a] des küniges[b] Pharaôn[c]
frouwe[d] ûf[e] gesezzen was.
wunder[f] was, daz ez[g] genas!
dâ[h] stuont[i] diu küniginne[1]
ûf der[k] bürg an[l] der[m] zinne[n].
daz kint si weinen[o] hôrt.
f. 38a si sprach: 'waz[p] swebet[q] dort,
daz[r] dâ füeret[s] der wint?'
ein jungfrou[t] sprach: 'daz[u] ist ein kint,
daz hœr[v] ich an der stimme sîn,
daz[a] ez ist ein kindelîn[b].'
dô hiez diu frouwe springen,
einen[c] vischær ir[d] bringen.
dô si den vischær ane sach,
vil güetlîch[e] si[f] wider[g] in sprach:
'vil edeler[h] vischære,
brinc[i] mir[k] âne swære[l]
daz ich dort[m] sich rinnen,
mit allen dînen sinnen!
dar umbe sol der mantel mîn
dîn lôn und dînes wîbes sîn
und[a] diu[b] gürtel alsô guot.
nû[c] habe ez schône in dîner huot.'
dô der vischære
erhôrt[d] disiu[e] mære[f],
dô îlte er[g] an der stat
zuo sînem scheffelîn[h] vil[i] drât
unde[k] fuor dem kinde[l] zuo —
daz was an[m] dem morgen fruo —
unde vie daz kint zehant
unde fuort[a] ez an daz lant
und brâhtz[b] der[c] küniginne.
dô[d] gap si[e] im ze minne[f]

6359. r) si do 8—10. s) n. mêr] nymer 9. t) ersach 9.

6360—6369. a) *f.* 8. 12. 14. b) was 9. 15. c) da ichs l. 9. d) ungetruwelich 10; untreulich 14. 15. e) gelazzen 8. 10; daussen 14. f) do 14. g) mont 14. h) *f.* 14. i) mûterleichen 2. 9. 12. 14. 15; mûterlich 8. k) *hier beginnt* 3; da *so auch sonst häufig A. B:* daz 15. l) *f.* 3.

6370—6379. a) herzze 3. b) frauden 1; fræwden 2. 12; leiden 10; jamer 14. c) lacht: kracht 2. *B ausser* 3; *hs.* 3 *bevorzugt die unverkürzten wortformen, denen auch ich im folgenden meist den vorzug gegeben habe, ohne jedoch, wenigstens nicht für die innerhalb des verses begegnenden fälle, anzumerken, wenn die andern hss. apokope oder synkope aufweisen.* d) awe 3. e) nie 15. f) wrde 3. g) das 15. h) clagete 10. i) *f.* 8. k) irm 8; ierer 15. l) klagen 8. m) was n. 8. n) sît n. ê] sei do noch sider 14. o) bûrg *A. B:* burge 3, *und so auch v.* 6384. p) schone 3; also sch. 9.

6380—6389. a) was 12. b) kûnigs 1. c) Pharaone 3. d) die fraw dar 12; auf der purg die fraw g. w. 14. 15. e) ouffe 3. f) ein w. 14. 15. g) er 12. 15. h) do *A. B.* i) = gie (ich 3; stûnd 10) ouch *B.* k) die 15. l) ouf 3; *f.* 12. m) = die 3. 9. 14. 15; eine 8; *f.* 12. n) kûniginn: zinn 2. 9. 12. 14. 15; cynnen 8. o) bain 14. p) *f.* 14. q) swimmet 12. r) *v.* 6387 *nach* 6388 *in* 8. s) furt 14. t) junchfrowe 3. u) = ez 3. 8. 10. 12. 15. v) hort 8.

6390—6399. a) des tünkt mich auf di trew mei (*so*) 12. b) kleinz kindlin 2. 14. c) ein 1; ir einen v. 2; und einen 15. d) *f.* 10. 15; her 14. e) tugentleich 15. f) *f.* 14. g) zu im 9. h) lieber 12. i) bringe 3. k) *f.* 8. l) vischær: swær *A. B ausser* 3. m) sich (sihe 3) dort 3. 10. 14.

6400—6409. a) *v.* 6401. 6402 *f.* 15; und auch 9. b) die *A. B:* einen 8; derre 10. c) an 2; und 12. d) hört 14. e) dise 3; dew 15. f) vischær: mær *A. B ausser* 3. g) *f.* 1. h) schiffe 8; schiffen 10; schiflein 15. i) *f.* 12. 14. 15. k) und *und so auch oft im folgenden an dieser versstelle A. B.* l) chindlein 12. m) an dem] einem 15.

6410—6412. a) furet 3. b) braht ez *A. B:* truoc ez 3. 14, *vgl. v.* 13636; *lies* truocz? c) zue der 9. d) di 10. e) si im] eme do 10. f) kûniginn: minn (lone 9) *A. B ausser* 3.

1) *Im folgenden wird der gemahlin Pharaos die rolle zuertheilt, die in der bibel der tochter zukommt, letztere wird erst v.* 6637 *eingeführt. Im Koran ist es gleichfalls irrtümlich die frau Pharaos, die das kind erblickt und es vom tode rettet, s. Geiger, Was hat Mohammed aus dem judentum aufgenommen? s.* 153. 157.

den[g] mantel und die[h] gürtel guot.
des[i] wart[k] gefrouwet[l] sîn muot.
Diu frou[m] dem kind[n] lôst sîniu[o] bant[p].
si sprach: 'mir ist daz wol bekant,
daz ditz kleine kindelîn
einer[q] edelen[r] frouwen wol[s] mac sîn.'
dô si daz kint entahte,
daz kint die froun[a] an lachte[b]
f. 38b vil güetlîch[c], als ez[d] wolde
und als ez wesen solde[e].
dô daz diu frouwe ersach[f],
wider ir gesinde si dô[g] sprach:
'seht, wie ez mich an lachet!
mir[h] manige freude ez[i] machet[k]
offenbar und stille;
daz ist mîns[l] herzen wille[m].
daz[n] weiz ich sicherlîchen[o] wol,
daz kint ist aller êren vol.'
ez was snêwîz[a] gevar[b],
dar under sam di[c] rôsen[d] gar[e];
alsô was ez besunder.
des nam di frouwen[f] wunder,
daz als[g] ein[h] schœn[i] kindelîn
hêt verlân[k] diu[l] muoter sîn.
si sprach: 'ich wil nach frouwen reht
heizen ziehen disen kneht,'
und hiez zehant ein ammen gân[m]
zuo dem[a] kinde wol getân.
Ze[b] den zîten[c] dô[d] her[e] Pharaô
verderbet elliu[f] kindel[g] dô,
diu in dem[h] lande[i] wârn[k] geborn,
wan[l] er hêt gegen den[m] kinden zorn.
daz[n] was niht ein wunder.
der heiden kint besunder
liez er elliu genesen.
die juden muosten[o] tôt wesen,
wan[p] er hêt den gedanc
über kurz und über lanc,
von wem er den tôt solt[a] kiesen
und[b] daz leben verliesen,
den tœtte[c] man dar under.
dâ von hiez er besunder
diu jüdlîn[d] elliu[e] tœten
mit vil grôzen nœten.
dâ mit er zuo der frouwen gâhet[f].
dô er der[g] burc nâhet[h],
und in diu frouwe dô[i] ersach[k],
gegen im ze[a] gên was[b] ir gâch,
wan[c] si in vil schôn enpfie:
mit armen[d] si[e] in[f] umbevie
und gap im ze minne[g]
ein[h] küssen, diu küniginne[i],
von irem rôsenvarben[k] munt,
unde tet dem künige kunt,
daz si[l] ein kint hiet[m] funden[n],
daz wær schône gebunden[o]
in ein schœnez[p] ledelîn;
daz wolt si ziehende[a] sîn[b].
f. 38c Pharô[c] zuo der frouwen sprach:
'wie klagest[d] dû mînen[e] ungemach?

6413—6419. g) v. 6413 *ist später rot von gleicher hand nachgetragen* 9. h) den *A.* 8. 10. 15. i) daz fræwt in wol den seinen muot 2. k) was 14. l) erfrawet des vischer m. 9. m) vrowe 3. n) lost dem kind *A.* 12. 14; chinde 3. o) die 3. 8. 12. 14. 15; *lies* dem kinde l. diu b.? p) hant 12. 14. 15. q) wol einer e. fr. 8. r) edel 15. s) *f.* 9. 14. 15.

6420—6429. a) vrowen 3. b) entackte 1. 3; entakt 2. 9. 12. 14. 15; entwatte 8 lacht 2. 9. 12. 14. 15. c) gůtlichen 2. 10. 14. d) = got *B:* ez got 10. e) wold: sold 2. *B ausser* 3. f) an sach 14. 15. g) dô spr.] jach 9. h) wie 14. 15. i) *f.* 8. 12; es mir 14. 15. k) lacht (lachte 3): macht (mahte 3) *A. B.* l) meines 1. 3. 15. m) still: will *A. B ausser* 3. n) *v.* 6429 *nach* 6430 *in* 8. o) sicherleich 9. 15.

6430—6439. a) vil sn. 9. b) gar 8. 12; var 14. 15. c) *von hier bis v.* 6436 *ist der text teilweise dem zeilenschluss zu abgerieben* 3. d) rose 10. e) var 8. 12. 14; rot 15. f) frow 1. 8. g) *f.* 3. 8—10. 12. 15. h) ein so 3. 8. 10. 12. 15. i) schônez (schôns) 3. 10. 12. 15. k) verlorn 8. 12. 14. 15. l) die *A. B.* m) *vor* gan: bringen *ausgestrichen* 1; pringen 14.

6440—6449. a) disem 14. 15. b) zů 1. 3. 8. 10; *raum für die initiale angedeutet durch* (z)e 2. c) geziten 8. d) so 9. e) *lies mit* 9 hêt? f) elle 3. g) kint 10. h) den 14. i) jar 9; landen 14. k) wurden 12. l) wanne 3. m) dem chinde 3. n) waz daz n. 8. o) bolten 14. p) wanne 3.

6450—6459. a) bolt 14. 15. b) und auch 9. c) tôtt *A. B:* totte 3. d) judlein *A*; judel 3; juden 8. 15; jüdel 9; juden kint 10. 14. e) alle 8; all 9; ab 15. f) gacht 2. 9. 14. 15; jaget 8. g) den 3. h) naht 2. 9. 14. 15. i) an *B.* k) sach *B.*

6460—6469. a) ze gên *f.* 8. 15. b) da was 9. c) wanne 3. d) arm 2. e) er 12. f) sy 12. g) minn (liebe 9) *A. B ausser* 3. h) einen kus 9. 15. i) kůniginu *A. B ausser* 3. k) rosen verwen? *unleserlich* 3. l) mar 15. m) het 3; hie 15. n) gevunden 8. o) pewunden 12. p) schônz *A. B:* schonez 3.

6470—6472. a) ziehent *A. B ausser* 3. b) *hierauf in* 14: do ich daz kind endackt. ez mich lieplich an lacht. c) Pharao *A. B.* d) chlegestu 3. e) mein 14.

mir hât Joseph[f] geseit für wâr
vor[g] mînen[h] herren[i] offenbâr,
daz ich den tôt sol[k] kiesen
(f 34) und mînen[l] lîp verliesen
von einem kleinen jüdelîn[m],
daz sol der juden herre[n] sîn.
nû[o] hân ich mit nœten
diu[a] jüdel[b] heizen[c] tœten.'
si sâzen nider an[d] daz gras.
der froun[e] diu rede leit was.
si sprach: 'wil[f] dû[g] dem troumær
gelouben[h]? der[i] ist ein effær[k]!
dar[1] zuo sint[1] dîne[m] sinne guot[n]:
dehein[o] jude dir[p] niht entuot[q],
wan[r] si dîn diener müezen sîn
und warten[s] der genâden[t] dîn,
sît dû si[u] hâst gevangen.
ez ist dir wol ergangen.
Joseph mac dir geschaden niht,
wan er ist ein bœser[a] wiht.
dâ von sô[b] fürhte[c] niht sîn drô,
vil lieber künic Pharaô[d],
wan[e] sîn[f] mac wærlîch niht gesîn.'
si[g] sprach[h]: 'brinc[i] mir daz kindelîn!
sîner[k] schœne[l] ich niht[m] gelîch[n] sach[o].'
Pharaô ûz zorne sprach,
dô man daz kint für si[p] truoc:
'ich[a] spriche, ez ist schœne genuoc,
des mac ichz[b] niht geniezen lân.'
daz kint[c] si beidiu[d] lachet an.
dô sprach diu küniginne[e]:
'vil liebez[f] kint, dîn sinne[g],
die[h] sint leider kleine,
wan daz[i] dîn herze ist reine[k]
und frum an allen dingen.
sol[l] im[m] misselingen,
daz muoz sîn imer[n] diu klage mîn,
dâ von mîn herz[a] muoz trûric sîn.'
Do daz der[b] künic Pharaô[c] ersach[d],
ûz[e] grôzem[f] zorn er[g] dô sprach:
'wol hin, tœtt[h] daz kint[i] zehant[k]!
ich næm[l] für ez niht ein lant!'*
dô sprach diu küniginne:
'dû solt dir lân[m] zerrinnen[n]
dînes zorns durch den willen mîn,
daz wil ich immer dienent[o] sîn.'
der künic[p] ûz zorn sprach:
'jâ wæn ich[a], dir sî ungemach[b],

*) *Nach v.* 6514 *in B:*

sprach der[a] künig[b] Pharaô,
'sô[c] mac[d] ich immer[e] werden frô[f].'

6473—6479. f) gesait Joseph 9. g) von *A.* 9. 12. 14, *vgl. v.* 6224. h) minem *A.* 8. 9. 12. 14. i) ougen 10. k) sulle 8. l) mein leben 14. m) judelin 3; kindelin 8. 9. 15. n) chunig 15. o) nû hân] zehant 12. 14. 15.

6480—6489. a) die *A. B.* b) Juedel 1; judel 2. 3; juden 8. 9. 14. 15; juden kint 10. c) hiez 12. 15; liez 14. d) auf 12. e) vrowen 3. f) wiltu 3. g) du gelauben 15. h) *f.* 14. 15. i) der da 14; *lies* derst? k) lugner 14. l) sind dir 8. m) sein *A.* 9. 15; die 14. n) niht gût *A.* o) daz dir dhain 12. p) *f.* 12. q) tût *A.* 9. 10. 14. 15. r) wanne *so immer* 3. s) wardent 15. t) genade 1. u) die 15.

6490—6499. a) bôswiht *A. B:* boser w. 3, *welche hs. überhaupt der bezeichnung des umlautes abhold ist, ohne dass ich dies im einzelfall jedesmal angemerkt hätte;* bose w. 8. b) *f.* 15. c) vorhte 3. d) mein Ph. 9. e) *f.* 14. f) ez *A.* 8. 12. 14. g) *f.* 12; er 14. 15. h) *f.* 12. i) bringt 3. 14. k) sin 9. 12. 14. 15. l) schonde 10. m) = nie *B.* n) glich *nach* schonde 10; gelich *f.* 12. 14. 15. o) gesach 10. 12. 14. 15. p) in 8. 9. 12. 15.

6500—6509. a) er sprach 8; ich gich dir 9. b) ich ez *A. B.* c) chiude 1. d) beide 3. e) kûniginn *A. B ausser* 3. f) liebs 1. g) sinn *A. B ausser* 3. h) *f.* 12. i) dein hercz daz 15. k) klein: rein *A. B.* l) und sol 12. m) dir 8. 14. n) immer *A.* 3. 9. 14; *f.* 8; immer sein 12. 15.

6510—6519. a) herzze 3. b) *f.* 12; *lies* Dô daz künc Ph.? c) *f.* 8. d) *f.* 12. e) erhort aws 12. f) *f.* 9. g) sprach er do 12. h) tôtet *A. B:* und t. 9; tôt 14. 15. i) chindelein 15. k) hant 3. l) nem 3; nym 14. 15. m) lassen 15. n) kûniginn 2. *B:* zerinne 1; zerrinn 2. *B:* zu riñ 14. o) dienerin 14. p) = k. do *B.*

6520. a) ich dir] ez 14. b) lieb mein u. 12; dein u. 14.

1. 2. a) iz 8. b) her 8. c) *f.* 8. d) ich mochte 8. e) nimmer 8. 10. f) *schluss des ersten blattes von* 3.

1) *'Ueberdies bist du ja ein verständiger mann und weisst, dass kein jude dir etwas thun wird.' Oder bietet hs.* 9*:* dar zuo *(nämlich zum äffen)* sint sîn *(Josephs)* sinne guot *die ursprüngliche lesart?*

f. 38d daz ich lenger leben sol;
und wirt daz kint êren vol,
sô muoz ich lân daz leben mîn,
dâ von sô muoz ich trûric sîn.
ich wæn, ich sî dar zuo geborn,
daz ich daz leben sol[c] hân verlorn
von im; sô[d] wirt dir, frouwe, leit;
wan daz[e] hât mir Joseph geseit.
nu gedenk, küniginn, dar an,
daz[a] dir nie[b] êrn bî mir zerran[c].'
diu künigin[d] sprach: 'daz weiz ich wol,
dîn[e] lîp ist gên mir triuwen vol.
daz lâ[f] hiut schînent sîn
und lâz mir leben ditz kindelîn.'
der künic sprach: 'ich wil mich wol
bedenken[g], als ich sol[h],
gegen im, mîn[i] vil liebez wîp.
ich wil im lâzen sînen[k] lîp
ob ez die heiden an gehœrt
von dem leben[a] ez nieman stœrt.
ist aber[b] ez von juden art,
sô wirt[c] niht lenger gespart[d],
ez müez mir lân[e] den lîp sîn,
daz vil klein kindelîn.'
diu frou trûriclîchen[f] sprach,
wan ir diu red was ungemach:
'wer kan daz wizzen alsô schier?
ez kom gerunnen her zuo mir:
dô hiez ich balde gâhen
und mir daz kindlîn[a] vâhen.
dâ von ez nieman wizzen kan,
wen[b] ez ze[c] reht gehœr an.'
dô sprach der künic Pharaô:
'ez mac ergên[d] niht alsô!
ist[e] ez[f] ze reht ein jüdelîn,
sô muoz ein zeichen an im sîn,
dâ bî ich ez[g] erkenne.
daz zeichen ich iu[h] nenne[i]:
ist ez besniten, sô muoz ez sîn
zwâr[a] ein rehtez[b] jüdelîn,
und ist des zeichens an im niht,
sô hât ez mit den heiden pfliht;
sô wil ich daz[c] kint lân leben
ân aller hand widerstreben.'
er sprach zuo sînem[d] kneht:
'dû wær[e] mir[f] ie[g] gereht[h]
und behielt[i] an mir die triu dîn;
des wil[k] ich dir lônent[l] sîn.
nû wil ich dir enpfelhen[m] mêr
ûf dîn triu und ûf dîn êr:
f. 39a besich, ob ditz kindelîn
ein heiden müg gesîn[a],
oder ob ez sî ein judenkint.
ich[b] mach[c] dich an den ougen blint,
sagest dû mir niht die wârheit,
als ich vor[d] hân geseit.'
Dô der kneht erhôrt
des küniges zornigiu wort,
daz kint er an den[e] arm swanc
und truoc ez hin[a] niht vil lanc,
unz er daz zeichen an im sach.
wider den künic er dô sprach[b]
mit lieplîchen siten:
'daz kint ist besniten[c].'
dô daz der künic ersach[d],
ûz grôzem zorn[e] er dô sprach:
'wol[f] von[g] mir! dû solt[h] gâhen,
daz[i] klein kindlîn[k] hâhen[l],

6521—6529. c) *f.* 14. 15. d) daz 8; vraw daz w. dir l. 12. e) == ez mir (mir ez 14) J. hat *B.*

6530—6539. a) wie es mir sol ergan 9. b) nicht 8; nie er 14; pey mir nie er 15. c) zeran 1. d) küniginn *so fast immer im verse A. B, vgl. v.* 6715. e) *v.* 6532—6535 *f.* 14. 15. f) lat 8. g) gedenken 9. 15; verdencken 14. h) recht sol *B:* zu rechte sol 10; *lies* rehte sol? i) *f.* 8; ir mein 14. k) sein 14.

6540—6549. a) leib 14. b) ez aber *B ausser* 12. c) enwert ez 10. d) da gesp. 9. e) lassen 15. f) traurikl ich 14.

6550—6559. a) kindel 8. b) den 15. c) == gehôr (gehôrt 9. 15) von recht *B.* d) aygen 15. e) izz 2; ez 10. f) *f. A;* ist 10. g) *f.* 12. h) nü 9. i) erkenn: nenn 2. *B.*

6560—6569. a) zwar, r *gebessert aus* n 2. b) rehts 2. *B.* c) lan daz kindel (kint 10) 8—10. 12. 15. d) einem 8. e) wærd *A;* wast 15. f) *f.* 12. 14. 15. g) ye gar 15. h) recht 9. 12. i) behieldest 9; hielt ez 14; wehalt 15. k) sol 9. 10. 14. 15. l) gelonet 15. m) befelen 10.

6570—6579. a) sein 9. b) oder ich 9. c) macht 8. d) dir vor 9; ew vor 14. e) sinen 8.

6580—6588. a) *f.* 8. b) jach 8. c) nicht b. 15. d) hort (erhort 10. 14. 15) und sach (ersach 15) 8. 10. 12. 14. 15. e) jomer 8. f) wol hin 9; wol uf 10; pald 12. 14; *f.* 15. g) du s. von mir g. 15. h) sol 1. i) und das 14. k) kindel 8. l) haben 2; vahen 10.

oder ich hâch[m] dich an sîner[n] stat
und îlest dû[a] von[b] mir niht drât.'
dâ mit diu künigin ûf spranc,
wan trûren[c] mit ir ranc,
dô man daz kint wolt tœten.
mit jâmer und mit nœten
viel si für den künic dô.
'vil lieber künic, mîn[d] Pharaô,
tuo mir dîner[e] gnâden[f] schîn
und lâ mir leben daz kindelîn,
daz ûf mîn triu her zuo mir ran,
vil süezer herr und lieber[a] man.'
mit[b] ir dô[c] vielen[d] an[e] diu knie —
diu[f] bet[g] dô gegen[h] dem künig gie —
frouwen, ritter unde[i] kneht
bâten all von herzen[k] reht
mit der küniginne dô.
si sprach: 'herr künic Pharaô,
ir sült mich des geniezen lân,
daz ich nie zerbrochen hân
iuren willen und[l] iur gebot[m].
ich hân[a] ouch[b] iuwer[c] abgot
gezieret wol mit golde,
als ich von[d] reht solde[e].'
si kust in an die füeze sîn.
'lâ[f] leben ditz kindelîn,
vil[g] lieber herr Pharaô,
daz[h] ez[i] mîn[k] geniez[l] alsô[m],
daz daz kint müg genesen,
sô dû[n] sælic müezest[o] wesen!'
Pharaô der künic sprach:
'dû sihst vil[a] gern mîn[b] ungemach,
f. 39b daz[c] ich verlies[d] mîn[e] leben,
doch wil ich dir daz kint geben,
swie[f] halt[g] ez mir[h] süll ergân.
ich wil mînen zorn lân
und wil in allen lâzen varn,
ob dû mich wil[i] vor im bewarn.'
ûf spranc diu frou ze[k] stunt
und kust den künic an sînen[l] munt
und[m] swuor im des einen[n] eit,
daz im dehein[a] leit
geschæch[b] von dem kindelîn.
'ez muoz dîn[c] diener immer sîn.'
Dâ mit diu frou daz kint[d] gevie.
zuo der ammen si dô gie
und kust ez schôn an den munt
dicker dann zehen[e] stunt.
ir tohter[1] allez[f] mit ir gie,
daz kint si von der muoter vie[g].
si sprach: 'liebiu muoter mîn,
lâz[a] ez ân zorn sîn,
daz mir daz kint ist[b] als[c] mîn[d] lîp[e].
swann[f] ich nû[g] wirde[h] eins[i] küniges wîp,
sô wil ichz[k] hân[l] in mîner pfleg
und wil ez haben allweg,
sam ez mîn lîp hab getragen.
daz wil ich dir für wâr sagen,
daz ditz klein kindelîn
hât von mir daz leben sîn.

6589. m) hah 1; haben 8; habe 10. n) sein 14.

6590—6599. a) da 15. b) nicht von mir 8. c) wain (wainen 15) und (*f.* 14) traurn (trauren 15) 14. 15. d) *f.* 15. e) dine 8; dein 15. f) gnad 8; genad 15.

6600—6609. a) trawter 12. b) do mit vielen sy an d. kn. 12. c) *f.* 8. 15. d) vielen do 14; viel 15. e) uf 10. f) di *A. B:* daz 14. g) gepet 9. h) fur den 14. i) und 1. 15. k) *f.* 8. l) noch 8. m) pot 15.

6610—6619. a) *f.* 2; hah 15. b) euch 9. 15. c) ewrn 14. 15. d) vor 15. e) gold: sold 2. *B.* f) la mir 10. g) *f.* 8. h) las 9. 15. i) ich 14; mich 15. k) *f.* 14; sein 15. l) geniezzen 9. 15. m) so 8. 9. 15. n) du ymmer 9. o) můzt 1. 9; mugst 14.

6620—6629. a) *f.* 12. b) = *f. B.* c) = an mir daz *B.* d) verlieze 1. 12; verlor 8; verlüer 9. e) = daz *B.* f) wie 9. 10. 14. 15. g) *f.* 10. 14; ez mir halt 15. h) ouch mir 10. i) vor im wild 9. 15. k) so zestund 9. l) = den 2. 8. 12. 14. m) *v.* 6629—6651 *f. in* 15, *weil ein blatt ausgerissen ist.* n) ein 1; vil manigen 9.

6630—6639. a) dhein 2. *B.* b) geschehe 1; geschehen 8. c) sein 9. d) *f.* 14. e) dreiskstund 9. f) all 14. g) geving 8.

6640—6649. a) daz 8. 10; du solt es lan an 9. b) *f.* 9. c) lip als 8; so lip also 10. d) *f.* 14. e) liep 14. f) wann 14. g) *f.* 8. 14. h) pin 14. i) eines kůnges 1. k) ich ez *A. B.* l) haben 14.

1) *Das folgende findet seine erklärung in den biblischen worten* quem *(Moses)* illa *(Pharaos tochter)* adoptavit in locum filii *(Exod.* 2, 10*); vgl. die anm. zu* 6383.

mîn vater hât[m] ez durch mich getân,
daz er im hât[a] daz leben lân.'
ir freude[b] kund niht groezer sîn[c].
si bat die[d] ammen[e] daz[f] kindelîn
ziehen[g] sam si ez hiet getragen.
daz kan ich iu[h] für wâr sagen[i]:
dâ[k] zôch man in[l] mit grôzer[m] zart,
unz er[n] drîer[o, 1] jâr alt wart.
Dar nâch der künic gedâhte,
daz[p] er ze hof brâhte[q]
(f. 35) beidiu wîp unde[r] man,
diu im wârn undertân,
wan er hêt[a] vernomen,
daz im der tac was[b] komen,
dâ er an[c] was geborn.
er hiez im[d] blâsen grôziu[e] horn
und slahen die[f] hersumber[g].
da[h] was[i] manic ritter[k] tumber,
vor dem[l] man[m] hêt[n] dô[o] seitenspil.
orgel[p], pfîfen[q] was dâ vil.
man sach dâ turnieren[r]
und ritterlîch justieren[a].
der künic hiez[b] bereiten[c] ein[d] palast,
der wart[e] dô[f] aller[g] verglast[h].
gesedel[i] wurden[k] dar inn bereit,
als mir daz buoch seit[l],
von mermelstein[m] wîz und rôt,
als in[2] ir meisterschaft[n] gebôt[o].
der[p] palast an der selben zît
was wol rosses[q] loufes[r] wît.
diu[s] gesedel wil ich nennen,
daz ir si müget erkennen,
wie[a] mangez[b] was[c] an der[d] zal
in dem palast über al:
ir[e] was[f] zweinzic, daz ist wâr.
nû hân ich[g] si[h] gesaget gar.
dar nâch der künic hiez[i] schôn
im bereiten die êrsten krôn,
diu[k] ie[l] ûf houbt[m] wart[n] gesehen,
daz muoz ich von[o] der[p] wârheit[q] jehen;
si[r] was von rôtem[s] golde,
als er sie haben[a] solde[b].
der küniginn[c] hiez[d] er[e] ein[f]
bereiten wol[g] mit edelm[h] gestein[i].
diu[k] erschein daz man sie[l] lobte[m] sêr,
wan nie dheiniu mêr
wart ûf frouwen[n] houbt[o] gesehen,
des muoz ich von der wârheit jehen.
Dâ mit der künic trahte,
wie er die[p] hôchzît machte[q],

6649. m) ez d. m. hat lan 14.

6650—6659. a) daz leben hat gelan 10. b) freud 2. *B.* c) gesin 10. d) diu *so oft* 2. e) amm umb 15. f) daz sie daz 8. g) zwge 8. h) wol *B.* i) gesagen 2. k) des 8; doch 14. 15. l) ez 14. 15. m) grossem 15. n) daz ez 9. 14; es mit 15. o) vier 8. p) *vor der zeile steht* De 1. q) gedaht: braht *A. B.* r) und ouch 10.

6660—6669. a) aber het 8—10. 14. 15; het alweg 12. b) wer 12; bard 14. c) was an 8. 10. 14. d) *f.* 8. 10. 12. 14. 15. e) ein groz 10. 14. 15. f) uf die 8. g) summer 8; horn sumper 14. h) daz 8. 14. 15. i) *f.* 14. k) horn 14. l) den 8. 10. 15. m) hat man do 8. n) do hatten 10; do het 14. o) manig 9; *f.* 15. p) orgeln 8. 9. 12. 14. 15. q) pfaûffen 1; und pf. 15. r) türnen 15.

6670—6679. a) tostiren 8. b) hie 15. c) machen 9. d) einen *A.* 9. 10. 12. 15. e) was 8. 12. f) *f. B.* g) *f.* 15. h) voller gast 14; gelast 15. i) gesidel *und so auch im folgenden A. B:* die sidel 14. 15, *vgl. v.* 12885. 12985. 17715. k) wurn 14. l) hat geseit (seit 8) 8—10. 12. 14. m) mermel 8. 10; marbel 9. 12. 14; merbel 15. n) meister 8. o) pot 14. 15. p) das pallas 8. 12; daz der p. 10. q) rozz 2. 10; einz rozz 14. 15. r) lauf 9; laufz 14. 15. s) das 15.

6680—6689. a) der 14. b) maniges *und so auch meist im folgenden* 1; manige 8; manig 14. c) ir wer 8; ir was 9. d) irr 8. 14. 15; ir̄ 9. e) *v.* 6683—6686 *f.* 14. 15. f) worn 8. g) ich iuch 8. 9. h) *f.* 8. i) *f.* 8. k) die 15. l) *f.* 14. 15. m) erdt 15. n) waz 8; wart ie 14; warden 15. o) *f.* 8; fur 14. p) *f.* 8; die 14. q) schulden 8. r) die 15. s) reichem 12.

6690—6698. a) wünschen 8. b) gold: sold (wolde 12) 2. *B.* c) kůnig 9. d) im h. 9. e) *f.* 9. 15. f) allain 9; ein chron ein 15. g) *f.* 8; sey wol 9; wol weraitten 14. h) edlem 1. 8. i) stein 1. 8. k) die erschainen 15. l) in 14. 15. m) lobt 2. *B.* n) *f.* 9. o) habt 1. p) ein 14. 15. q) traht: macht (maucht 2; gemachte 10) 2. *B.*

1) *So auch noch bei Hans Sachs in der dramatisierung der kindheit Mosis (ed. Keller X,* 89, *v.* 10. 24. 32*) nach Josephus, Antiq. judaicae II,* 9. *Vgl. noch Bartoloccii Bibl. magna rabbinica IV,* 115*; Weil, Biblische legenden der muselmänner s.* 141. 142. 2) *in den baumeistern, die aber im vorhergehenden nicht genannt sind.*

daz man dâ[r] sæch[s] ir[t] beider krôn
stên[a] ûf irm[b] houbt schôn.
dâ mit er sant in diu lant,
daz man di liut bræht zehant;
swaz[c] man dâ wîp oder[d] man
funde[e], daz man[f] diu[g] bræht dan[h].
der brâht[i] man dar[k] ein michel teil,
daz dûht den künic ein grôz[l] heil.
dô[m] die herren quâmen
und von dem künig[n] vernâmen[o],
daz er hôchzît wolt hân,
dô strichen si ir kleider an,
diu besten, diu[a] si brâhten dar.
si nâmen der[b] gesedel war,
diu in[c] dem palast stuonden schôn.
ûf sazt der künic sîn krôn,
er und sîn[d] künigin.
dô gie er in den[e] palast hin
und wîst[f] die künigin an der[g] hant.
swâ[h] er einn[i] hôhen herren vant,
dem enpfalch[k] er der sidel[l] ein.
alsô besazt er si[a] gemein.
f. 39d dâ saz[b] er ûf daz beste,
so[c] erz[d] in[e] dem palast weste[f].
daz was vil hôch gemezzen.
dar ûf kom er gesezzen.
die künigin sazt er zuo im schôn.
si truogen beid[g] di[h] besten[i] krôn.
ir kleider[k] kunden[l] niht schœner[m] sîn[n]:
jenhalb[o] mers und[p] bî[q] dem Rîn
wart[r] sô rîcher[s] nie gesehen,
des muoz ich wol[a] von schulden jehen.
daz kleit stuont hêrlîch zuo der krôn.
die tisch wurden gedecket[b] schôn
mit[c] wîzen pfellern[d], als man seit:
daz selb[e] was der tische kleit.
man gap dâ edler spîs genuoc.
hei was man riht[f] für si truoc!
Dô[g.1] si mit freuden gesâzen[h],
getrunken unde gâzen[i]
wilt[k], zam[l] unde[m] visch,
dô gie Moyses für den[a] tisch
und macht in freud[b] unde[c] spil.
mit manger kurzwîl vil
vil oft[d] daz kint machte,
daz künic und künigin lachte[e].
man[f.2] jach, daz[g] kint hiet guoten sin,
wan[h] ez gie zuo dem künig hin

6699. r) *f.* 8. 9; doch 14. s) sehe 1; *f.* 8; sach 14. 15. t) *f.* 15.

6700—6709. a) sten sehn 8. b) ir 1. c) waz 15. d) und 9. e) fund 2. *B:* find 15. f) mons 14. g) *f.* 14. 15. h) san 8; da 15. i) brach 1. k) do 8. l) michel 14. m) da du 9. n) kůnige 1; herren 14. 15. o) vernomen 2.

6710—6719. a) *f.* 14. 15. b) ir 12. c) uf 8. d) dy edel 9. e) daz 8. 12. f) weiset 1. g) siner 8. h) wo *A. B.* i) ein 1. k) befalch 8. 10. l) sideln 8; gesidel 9. 10. 12; *lies* sedel? *vgl. v.* 6673 *lesarten.*

6720—6729. a) *f.* 14. b) saczt er sich 15. c) daz 8. 12. 14. 15. d) er ez *A;* er *B.* e) in dem p.] indert 8. f) best: west 2. *B.* g) paydew 15. h) vil 9. i) schonesten 8; reich 9. k) beider 8. l) kond 8. m) reicher 9; pesser 14. 15. n) gesin 2. 10. 12. 15. o) enhalbz 14. p) untz 8; noch 15. q) an den 8. r) wurden sy reicher nicht g. 9. s) richez 8. 15.

6730—6739. a) *f.* 8. 9. 14. b) gericht 14. c) mit w.] zindal 8. d) phellel 8; pfellen 9; pfál 14; phelar 15. e) *f.* 15. f) gerichte 10. g) *v.* 6737. 6738 *f.* 14. 15. h) ge[s]azzen 2; sazen 8—10. 12. i) geazzen 2. 12; assen 9. k) wildes 2; bilprät 9; von wild (bil 14) 14. 15. l) *f.* 9. m) und auch 9.

6740—6746. a) die 8. 9. 14. b) fräwden 15. c) *f.* 15. d) dicke 8. 10. e) macht: lacht *A. B.* f) man jach] wonn 14. g) daz kint] iz 8. h) wan ez] und 14.

1) *V.* 6737—6850 *wurden schon von Bartsch in der Germ. VI,* 209 *nach den hss.* 1 *und* 14 *veröffentlicht.* 2) *Die folgende auf jüdischer überlieferung beruhende sage von der krone des Pharao und den glühenden kohlen (vgl. Liebrecht in der Germania I,* 475 *ff. XIV,* 395 *und W. Grimm, Kl. schriften I,* 362 *f.) findet sich z. b. bei Josephus, Petrus Comestor und Gottfried von Viterbo. Für E. könnte allein des Petrus Comestor Historia scholastica ad lib. Exodi c.* 5 *(Migne sp.* 1144*) in betracht kommen, doch weicht Enikel im einzelnen ab. Dass sich das Moseskind selbst die krone aufsetzt, wird auch im Midrasch erzählt, vgl. Wünsche, Der Midrasch Schemot Rabba s.* 21*; Bartoloccius a. a. o. IV,* 115. 124*; Weil, Biblische legenden der muselmänner s.* 142. *An allen anderen mir bekannten stellen dagegen zertrümmert Moses die dem Pharao vom haupte genommene oder ihm von diesem aufgesetzte krone, indem er sie auf die erde wirft. Des lispelns (vgl. Exod.* 4, 10*), das bei Moses folge davon gewesen sein soll, dass er die glut nach dem munde führte, gedenkt Enikel nicht besonders. Die gleiche sage kennen auch der Vorauer Moses*

und ruct[i] im ab die krône
und sazt sie ûf[k] vil[l] schône[m].
des[n] wart der künic zornvar[o].
er[a] sprach: 'ich[b] leider niht[c] getar[d]
vor mînen gesten, die ich hân,
dir[e] daz leben gewinnen[f] an.
und wær[g], daz[h] ich der hôchzît
niht enschônt[i] an[k] diser zît,
dû[l] müesest[m] hie[n] mit nœten
dînen lîp lâzen tœten,
wan ich wærlîch kumber dol
von disem kind[o], daz weiz ich wol.'
f. 40a diu künigin dô niht ensprach,
wan si forht[a] ungemach[b]
von dem künig Pharaô.
dâ von sô[c] muost si swîgen dô,
daz si ein wort niht[d] ensprach[e].
si vorht von im den[f] ungemach,
wan er was ein eislîch[g] man.
dâ von muost si ir biten lân.
Dar[h] nâch ein alter ritter sprach:
'lât iu niht wesen ungemach,
vil edler[i] künic rîche.
ir wizt[a] daz sicherlîche[b]:
daz[c] ditz kint hât getân,
ez kan sich wærlîch niht verstân,
wan ez ist noch[d] an sinne[e] blint,
ditz vil wênig kint.'
dô sprach der künic Pharaô:
'wie wær ez dann gegangen sô[f]
sô reht zuo der krôn mîn?
daz ez unsælic müez sîn!
umb[g] wiu hêt[h] ez[i] sô reht schier
ab[a] mînem houbt genomen mir[b]?
des kan ich niht vergezzen.
nû bin ich doch gesezzen
bî der küniginne.
war umb hât ez sîn sinne[c]
niht geleit an[d] der künigin[e] krôn?
si[1] stêt mir[f] doch[g] als[h] ir[i] vil[k] schôn.
diu künigin im doch lieber ist.
zwâr ditz ist ein ander list:
ez bediutet, daz ez[l] mîn rîch
noch besitzet gewalticlîch,
als mir Joseph hât[a] geseit.
daz hân ich für die wârheit.
dâ von wil ich mit[b] nœten
daz kindel heizen tœten.
ez ist vil bezzer sîn tôt,
wan daz ich von[c] im lîde nôt.'
Der alt ritter aber sprach:
'herr, dû solt[d] dheinen[e] ungemach
tuon disem kindelîn:
des wil ich[a] bitent[b] sîn.

6747—6749. i) zuckt 8. 9. k) auf sein haup 15. l) *f.* 14. 15. m) kron: schon *A. B.* n) *v.* 6749—6773 *f.* 15. o) zornig gar 9; zornig gevar 12.

6750—6759. a) der 8. b) laider ich 14. c) nit 14. d) *lies mit* 8. 10. 14 entar? e) daz l. dir 10. f) nicht gew. 14. g) ist 9. 12; *f.* 14. h) daz daz (*vor dem zweiten* daz *ist* dach *ausgestrichen* 1) *A.* 10. i) schont 14. k) zu 14. l) ich 10. m) mûstes 1; wolde 10. n) alhie 10; *f.* 12. 14. o) kinde *A. B.*

6760—6769. a) hat 8. b) grossen u. 9. c) *f.* 8. 14. d) nie 12. 14. e) en(sprach *f.*) 2; sprach 9; gesprach 12. 14. f) daz 10. g) grimmig 8. h) *v.* 6767—6796 *f.* 14. i) edel 8.

6770—6779. a) wizzet *A. B.* b) rich: sicherlich *A. B.* c) waz 8; daz ez 10. d) *f.* 8. e) sinn 2. *B:* sinnen 8, *lies mit hs.* 8 *und v.* 11332 sinnen? f) also 15. g) umb wiu] wie 8. h) hat 8. i) ez = ezs = ez si.

6780—6789. a) ab m. h.] die kronen 8; von 10. b) mir: schier *B.* c) kûniginn: sinn *A. B.* d) auf 15. e) kunig 8. f) ir 9. 10. g) recht 12; als recht als 15. h) also 10. i) di ir *A;* mir 9; *f.* 10; dir 12. 15. k) *f.* 10. 15. l) er 15.

6790—6799. a) het 15. b) noch 15. c) von im *f.* 15. d) ensold 8. e) chain 14.

6800. a) ich dich 9. b) pitten 15.

(Diemer, Deutsche gedichte 33, 13 *ff. mit der anm. und* 36, 10*), Walther von der Vogelweide (? Wilmanns zu* 123, 21*), Rudolf von Ems in seiner Weltchronik und darnach die Historienbibel I (s. Diemer a. a. o. und Gleisberg, Die Historienbibel (Merzdorfs I) und ihr verhältnis zur Rudolfinischen u. Thüring. weltchr.* 1885 *s.* 33 *ff.), Maerlant im Spieghel historiael (Diemer, Beiträge I,* 80*), Andreas Kurzmann in seiner gereimten bearbeitung des Speculum humanae salvationis (Schönbach, Wiener sitzungsberichte, phil.-hist. cl., LXXXVIII,* 838. 885 *unter* scherzen, lispen*), der Seelentrost (Augsb.* 1478, *fol.* 106[b]. 107[a]*), Hans Sachs nach Josephus (ed. Keller X,* 92 *f.). Französische bibelübersetzungen und -bearbeitungen behandeln die sage nach Petrus Comestor, s. Litteraturbl. f. germ. und rom. phil. V (*1884*), sp.* 432. 434. 1) *'Sie steht uns beiden doch sehr schön'; lieber möchte man aber mit hs.* 9 *lesen:* si stêt ir doch als mir vil schôn *oder noch besser mit hs.* 10*:* si stêt ir doch als(ô) schôn.

ich wil dir râten unde[c] spehen,
daz dû di wârheit maht[d] sehen
an disem kleinen kindelîn.
des[e] solt dû, lieber herr mîn,
mir volgen, daz ist billîch.'
alsô riet im der ritter rîch.
'dû solt in den[f] palast,
den dû mit êrn hâst[g] verglast,
f. 40b vil[h] koln[i] heizen[k] bereiten,
und heiz[a] si[b] vast[c] eiten,
daz si glosen[d] als ein gluot.
sô man daz durch dîn vorht tuot,
sô heiz daz kint dar gên
und lâ die tür offen stên
in[e] dem[f] palast, daz ist[g] reht.
und ist, daz[h] dann der selb[i] kneht
in daz fiur grîft mit der hant,
dar[k] an sô[l] wirt dir wol bekant,
daz[m] ez vor[n] kintheit ist[o] gewesen[p].
sô læst[a] du ez[b] billich genesen[c].'
diu red geviel dem künig wol.
er sprach: 'ich volg dir, als ich sol[d].'
Dâ mit entsleif[e] dem herren guot
sîn[f] leit, sîn trûriger muot.
diu hôchzît hêt ouch[g] ende genomen.
der[h] künic daz kint hiez für sich komen
und hiez diu[i] köler eiten,
in[k] dem[l] palast bereiten.
dô daz fiur[m] glosent[n] wart,
dô wart[a] niht lenger gespart,
(f. 36) man hiez daz kint dar în[b] gân.
daz wart vil schier[c] dô[d] getân.
dô daz kint daz fiur sach[e],
zuo der gluot was im gâch,
wan ez wesen solde,
als[f] ez got selber wolde[g].
ez nam daz fiur in die hant
unde[h] wart vil[i] sêr verbrant,
wan[k] ez daz[l] fiur[m] stiez in den[n] munt,
dâ von im[a] ungemach wart kunt.
ez ruoft[b] mit grôzer[c] ungehab[d]:
'ô wê! mir[e] ist mîn hendel[f] ab,
mir ist mîn munt[g] verbrant[h],
mîn zung[i] und mîn rehtiu[1] hant
ist[k] mir verbrant vil[l] sêre.'
der künic sprach: 'mîn êre[m]
f. 40c diu wil mir lenger noch[n] bestân.
für wâr ich daz gesehen[o] hân:
ditz ist vor kintheit[p] geschehen.
daz[a] muoz ich von[b] der wârheit jehen.'
Dar nâch wuohs[c] ez mit grôzer[d] zart,
biz[e] ez sehzehen[f] jâr alt wart.
diu frou im ze allen zîten sneit
ie[g] über ein[h] mânôt[i] niuwiu[k] kleit.
ich[1.2] weiz niht wie sich gefüeget[m] daz,
sîn amm gewan der frouwen haz.
dô si irn haz dô[n] gewan,
dô gienc[o] si für Moysen[p] stân.

6801—6809. c) und 1. d) wol mochst 8. e) daz 8. f) dem 8; deinen 9. 14. g) verglast hast *A*. 14. h) *f*. 8. i) chôller 9; kol 14. 15. k) haissest 9.
6810—6819. a) haizzen 12. b) die 8; dy 9. c) bol 14. d) glossen 1; glôzzen 2. 12; gluen 8; glîszen 10; glochen 14. e) an 8—10; von 12; und 14. f) den 14. g) was 14. 15. h) danne daz 10. i) chlain 9. k) *v*. 6818 *f*. 15. l) *f*. 14. m) so ist 15. n) von 8. 14. o) *f*. 15. p) beschehen 2; gesechen 14; geschechen 15; *vgl. v.* 6849 *und* 6887 *lesarten*.
6820—6829. a) liessestu 9; lesestu 10. b) iz dan 8. c) gnesen 14. d) pilleich sol 15. e) entslaich 9. f) sîn l. *f*. 9. g) ein 14; ouch ein 15. h) daz der 10. i) di kolen 8. 10. 14; di chol 9. k) und in 10. l) daz 8. m) *f*. 10. n) glossent 1; glozzent 2. 12; gluend 8; gluhende 10; glochen 14.
6830—6839. a) enwart 10. b) czu 15. c) schon 14. d) *f*. 9. 14. 15. e) ersach 12. 15; an sach 14. f) und 9; wanu 12. g) sold: wold 2. *B*. h) damit es sich ser verbrant 15. i) so 8—10. 12. 14. k) *v*. 6839—6843 *f*. 9. l) *f*. 2. m) chol 15. n) di 8.
6840—6849. a) ward im ung. 15. b) růffte 1. c) grossen 15. d) unhab 8. 14; ungehabe 12; unhail 15. e) mein zung ist mir abe 12. f) hant 8. 10; hantel 14. g) zung 12. h) so ser v. 8. 14; als ser v. 15. i) mund 12. k) sint 8. l) so 8. m) ser: er *A*. *B*. n) noch lenger 8; noch *f*. 15. o) sagen chan 12. p) torheit 10.
6850—6858. a) dez 10. b) von der] mit 15. c) ez w. 10. 15. d) grossem 15. e) unz 8. 9. 15. f) zehen 8. 10; im sechsten 9; sehs 14. 15. g) *f*. *B*. h) einen 8. i) monad *A*. 12. 15; mantel 8. 9; mant 10; mond 14. k) ein nuwez 10; ein new 12. l) *lies* ich enweiz wie? m) fuget 14. 15. n) *f*. 15. o) gie 14. 15. p) moyses 9. 15.

1) *Vgl. Bartsch in der Germ. VI*, 209. 212. 2) *Für das folgende (v.* 6855—6906*) bietet die biblische überlieferung keinen anhaltspunkt.*

si sprach: ‘sun, ich wil dir sagen,
der wârheit wilich[a] dir[b] niht verdagen[c]:
dû[d] bist hie[e] ein gevangen[f] kint.
des gestênt[g] mir[h] all di hie sint,
daz[i] dû bist von juden art.
mîn frou hât dich gezogen[k] zart.
dar an solt dû dich niht[l] kêren,
ich[m] wil dich anders lêren[n]:
zuo friunden[o], zuo[p] mâgen solt dû[q] varn,
sô maht dû dich wol bewarn.
und ist daz dû niht volgest[r] mir,
dîn leben ist zergangen[a] schier.’
si[b] gedâht[c], bræht[d] ich in[e] von[f] hinne,
sô müest[g] diu küniginne,
diu[h] ungetriu frouwe mîn,
nâch im immer trûric sîn.
si[i] sprach: ‘dû bist ein judenkint.
ich hân dich erneret sint[k]
vor dem künig Pharaô.
er hiet [dir[l]] wærlîch[m] anders[n] sô
genomen[o] dir[p] den lîp dîn
als[a] andern[b] kleinen[c] jüdelîn[d],
diu er all[e] ertœtet[f] hât
an einer ieslîchen stat.’
si sprach: ‘dîn[g] frou diu küniginne
liez ir[h] gegen dir zerrinnen[i]
friuntschaft, triu[k] unde[l] guot:
ich was diu[m] dich hêt[n] in huot;
dû[o] wærest anders tôt gesehen[p].
des muoz ich von der wârheit jehen.’
si sprach: ‘liebez kint mîn,
ob dû ein jüdel[a] mügest[b] sîn[c],
daz besich an diser stunt.
ein schœn[d] zeichen wirt dir kunt
an dînem lîp, daz ist wâr.
ich liuge[e] dir niht umb[f] ein hâr.’
dô gie[g] er und besach[h] sînen[i] lîp,
als im dô[k] hêt[l] geseit daz wîp.
f. 40d daz[m] zeichen er[n] an im sach.
wider sich selben[o] er dô sprach[p]:
‘ich bin[q] ein[r] rechtz[s] judenkint.
swâ[a] halt[b] mîn[c] mâge[d] sint,
dâ wil ich wærlîch zuo gên.
hie[e] lenger wil ich niht bestên.
sît ich bin von[f] juden art,
sô sints[g] mir wærlîchen[h] zart,
wan[i] si[k] all[l] mîn mâge sint,
sît[m] ich bin ein judenkint.’
Exod. 2, 11 f. Dar[n] nâch gestuont[o] ez unlanc,
daz ein jud und ein heiden ranc
vor[p] dem wazzer an[q] dem lant[r].
dâ gie Moyes ûf dem sant[a]
und sach daz ringen und[b] daz slahen[c] an.
daz triben di zwên tumb[d] man,
unz[e] daz[f] der heiden den juden sluoc,
daz er sîn hêt[g] vil[h] genuoc.

6860—6869. a) wil ich *A. B.* b) *f.* 9. 10. c) vertragen 14. d) *v.* 6861 *nach* 6862 *in* 14. 15. e) *f.* 14. 15. f) rechtz juden 14; gevangens 15. g) stent 1. 15; gehelent 9; stiend 14. h) mir pey 15. i) *f.* 8. k) zogen 14. l) n. keren *f.* 15. m) ich w. dich *f.* 15. n) kern: lern 2. *B.* o) dein fr. 14. p) zuo m. *f.* 14. 15. q) du haim 14. r) vorgest 14.

6870—6879. a) dir zûgangen 8. b) die amme 8. c) g. ir 15. d) und br. 12. e) dich 15. f) = *f.* 1. 9. g) m. diu] müestu 8. 9. h) du 8. 9. i) er 14. k) seint 2. l) dich 8. 10. 15. m) *f.* 8. n) a. sô] an der dro 14. o) getotet und g. 8. p) *f.* 14.

6880—6889. a) also den 10. b) ander 1. 12. 15. c) chlain 14. d) kindlin 2. 8—10. 15. e) ab 15. f) ertôtt 1. 14. 15. g) *f.* 1; mein 14. 15. h) *f.* 8. 14; dir 12. i) kûniginn 2. *B*: zerrinne 1; zerrinn 2. *B.* k) ruwe 8. l) und 1. m) diu die *A.* 8. 12. n) *f.* 15. o) dir wær a. der tod 15. p) gewesen 12; geschehen 15.

6890—6899. a) juedel 1; Judel 2; jüde 8; Jud 14; judlein 15. b) mûgst 1. 14. c) gesin 8 *bis* 10. 15. d) schons 15. e) liug 2. *B.* f) chlainist umb 15. g) gie er und *f.* 9. h) b. er 9; sach 14. 15. i) sein 14. k) *f.* 8. 10. 15. l) gesagt hat 8; hêt geseit] sait 9; geseit het 10. 14. m) daz z.] do 14; daz 15. n) er da 8. 9; er do 12. 14; er das 15. o) selber 10; selb 14. 15. p) jach 9. q) *f.* 8. r) ze recht ein j. 9. s) recht 14.

6900—6909. a) wo *B:* swo 15. b) *f. B.* c) friunt (mine fr. 8; mein fr. 15) und min (*f.* 8; auch mein 9) *B, vgl. v.* 6867. d) magt 9; magen 10. 12. 14. 15. e) nicht l. wil ich hie 8; ich wil zwar nicht hie b. 9; und wil nicht l. hie 14; hie wil ich l. 15. f) *f.* 12. g) sint si *A. B.* h) von recht 9; lieb und 14; wärleich 15. i) *v.* 6905 *nach* 6906 *in* 8; wan] dor umb 8. k) all 15. l) *f.* 8; mein magt (magen 14) all 9. 14; juden m. magent 15. m) wan 8. n) *überschrift in* 8: wie moyses einen heyden erslug. o) so stued 9; stund 14. 15. p) hi 8. q) auf 14. 15. r) sand 8.

6910—6914. a) land 8. b) *f.* 14. c) stechen 12. 14. 15. d) *f.* 8; jung 14; 15. e) biz 10. f) *f.* 15. g) wærlich het (het wârleich 9) *B.* h) *f. B.*

dô daz[i] Moyses ersach,
zuo in beiden was im gâch.
dô sach er, daz der heiden
den juden wolt scheiden
von dem leben und wolt in tœten:
dem juden half er ûz nœten,
wan er[a] bedâht an im daz,
daz er selb[b] ein jud was,
unde half dem juden zehant,
daz er den heiden in[c] den sant
begruob[d] an der selben vart,
wan er von im[e] ertœtet[f] wart.
daz hêt ein ander[g][1] heiden gesehen,
waz[h] sînem[i] genôz[k] was geschehen.
der selb[l] sprach zuo in beiden dô:
'ez muoz mîn herr[a] her[b] Pharaô
wærlich wizzen zehant,
daz ir den heiden in den sant
habt begraben[c] an diser stunt,
daz ist mir von iu[d] beiden kunt;
daz er den tôt hât genomen,
des müezt ir umb[e] den lip komen.'
Dô Moyses erhôrt[f] die[g] red sîn,
er sprach: 'hœr[h], gesell mîn,
hœrest dû von[i] dem[k] heiden?
der[a] wil[b] uns von dem leben[c] scheiden.
wir süln von hinnen gâhen.
man[d] mac[e] uns beid vâhen,
well wir iht[f] lenger hie bestân;
umb[g] unser leben mac[h] ez gân.'
diu red geviel dem juden[i] wol
und nam si[k] von im für vol.
f. 41a dâ mit giengens[l] beide
über[m] holz und über heide[n],
unz si kômen in der juden lant.
dâ wurden si vil[a] schier[b] bekant.
Moyses der getriu[c] man,
der begund got selben[d] beten an
mit sînem reinen gebet.
als[e] oft[f] er daz tet,
daz[g] got von himelrîche
redet[h] mit im sicherlîche[i].
er sprach: 'Moyses, friunt mîn,
lâ[k] dir mîn volc enpfolhen[l] sîn.
lêre[m] si reht[n] sit,
dâ si ir sêl behalten mit.'
dô daz erhôrt der guot man,
do begund er zuo den[a] juden gân.
er sprach: 'welt ir des râtes mîn
volgen, so sült ir reht[b] sîn
der almehtigen gotheit,
dâ[c] nimmer ze[d] end wirt von[e] geseit;
und lebt nâch gotes[f] rehte,
sô heizt ir sîn knehte[g],
und wolt ir volgen sînem[h] rât,
sô wært[a] ir vrî vor[b] missetât.'
des antwurt im gemeine
die juden grôz und kleine[c]:
'swaz[d] dû redest[e], friunt mîn,
des well wir gern[f] volgent[g] sîn,
wan dû bist ein rehter[h] man.
des well wir dir[i] sîn undertân[k].'
des antwurt dô[l] der guot man,
er[m] sprach: 'sît ich nû[n] funden hân

6915—6919. i) M. daz 8.

6920—6929. a) in 8. b) selber 8. 10; *f.* 15. c) begrâb in 8. d) *f.* 8. e) in 14. f) ertött 1. 9. 12; getött 10.-14. 15. g) anderr 2. h) das 15. i) sinen 8. 15. k) genossen 8. 14. 15. l) *f.* 10.

6930—6939. a) *f.* 8. b) er 8; der 9. c) vergraben 14. d) enkch 15. e) = von dem leben *B.* f) hört 15. g) diu 2. h) *f.* 8; lieber 9; nu h. 15. i) wie 9; daz 10; nicht 12. 15; nickt 14. k) der 9. 10; den 12. 14. 15.

6940—6949. a) *f.* 9. 10; man 14. b) uns wil 9. 10. c) leib 14. d) wann 8; Pharo 14; wann man 15. e) wirt 15. f) nicht 9. 14. g) uber 8; an 14. 15. h) muez 9; wirt 15. i) haiden 14. k) auch sey 9. l) giengen si *A. B:* so g. si 9. m) über h. und *f.* 14. n) beid: heid (die haid 14) *A. B.*

6950—6959. a) *f.* 8. 15. b) wol 2. 10. c) gar getrew 9. d) selb *A.* 9. 10. 12; selber 14. 15. e) so dick so *B:* gar 10. f) dicke 10. g) untz 8. h) red 8. i) himelrich: sicherlich *A. B.* k) laz 14. l) befolen 8. 10. m) lern 9; ler 15. n) rechtleich 9; rechter 10.

6960—6969. a) dem volke 8. b) *f.* 8; rechten 14. c) dye 14. d) *f.* 10; an 14. e) *f.* 14. f) got 1. 14. 15. g) reht: kneht *A. B.* h) meinem 12. 14.

6970—6978. a) wirt 15. b) von 8; an 14. c) gemein: klein *A. B.* d) waz 14. 15. e) ratest 9; rethcz 15. f) dir 15. g) gefolgig 14; vollig 15. h) gerechter 8. 12. i) *f.* 9. k) gar n. 9. l) im 12; in 15. m) er spr. *f.* 9. n) ew 14; ench 15.

1) *Den streit der zwei hebräischen männer, der* (Exod. 2, 13. 14) *unmittelbar auf das oben erzählte folgt, übergeht Enikel.*

an iu[o] rechtiu[p] teidinc[q],
sô wil ich kêrn[a] mîn[b] gerinc[c],
wie[d] uns got well[e] lêren,
daz wir daz[f] iht[g] verkêren[h],
sîn lêr und sîn gebot.
des helf uns der selb got.'

Nû lâz[i] wir die red stân
und grîfen zuo[k] Pharaônem[l] an
und sagen, wie Moyses von im schiet,
als im sîn[m] wîsheit riet.
diu[n] vart wart Pharaôni[o] geseit.
daz was im ein herzenleit,
daz im[a] wart von[b] im bekant,
daz er was in der juden lant
herr über jüdische[c] diet[d],
als im Joseph seit und riet,
daz er von einem jüdelîn
verliesen solt den[e] lîp[f] sîn.
f. 41b diu red wart dem künig leit.
dô er gesach die wârheit,
vil[g] schier er zuo der frouwen gie.
diu frou in lieplîch enpfie.
er sprach[a]: 'lâ dîn[b] enpfâhen[c] sîn.
dû bæt mich und diu tohter mîn[d],
(f. 37) daz ich Moysen[e] liez genesen.
nû fürht ich, ich[f] müez tôt wesen.
waz[g] mir Joseph hât geseit,
dar an sich[h] ich die wârheit,
sît im die juden sint undertân.
dâ von muoz[i] ich daz leben lân.
des muost dû ersterben[k]
und von mir verderben,
wan ich weiz sicherlîchen[a] wol,
daz ich den tôt von[b] im[c] dol.'
diu frou trûriclîchen sprach
ûz irem[d] grôzen[e] ungemach:
'herr[f], daz ich hân getân,
dâ ist mîn lîp vil[g] schuldic an;
doch tet ich ez in triuwen.
sol mich daz[h] nû geriuwen,
daz[i] stêt an[k] den[l] triuwen dîn.
wil dû, sô muoz ich schuldic sîn.'
dô[a] sprach der künic Pharaô[b]:
'ich wil dir tuon dhein drô
hie zuo disen zîten.
ich wil noch lenger bîten,
biz[c] ich die wârheit[d] ervar
von Moysen, ob ez sî wâr.'

Dô[e] der herr[f] von[g] ir gie,
diu frou leit[h] und[i] zorn gevie[k].
si sprach: 'Moyses[l], liebez[m] kint,
dîn triu ist gên[a] mir worden[b] blint!
sol ich mînen[c] lîp umb dich geben?
ich behielt dir noch[d, 1] dîn leben,
ich[e] und diu lieb[f] tohter mîn.
ich gap dir gwant[g] ûz mînem schrîn,
daz best, daz ie[h] man getruoc[i].
ich half dir[k], daz man dich niht sluoc
und dich niht tœtt[l], dô[m] man dich vant.
dô ich den vischer nâch dir sant,

6979. o) in *A*. 12; iuch 8—10. 15; *f.* 14. p) rechte 8; recht 12; rechter 14. q) sinne 8.

6980—6989. a) werden 8. b) meinew *A*. 14. 15; *f.* 8; minen 10. c) dinch *A*. 14. 15, *vgl. v.* 21568 *lesarten;* inne 8; rink 10. 12. d) die 12; an die pot die 14. 15. e) wil 14. 15. f) *f.* 8. g) nicht 14. 15. h) lern: verkern 2. *B*. i) lassen 15. k) dacz 9. l) pharaone 9; pharaoni 12; kung pharo 14; *vgl. v.* 7066. m) daz sein 9. 14. n) dye wart burden 14. o) pharo 14; pharao 15.

6990—6999. a) *f.* 8—10. 14. 15. b) an 9. c) judischiu 1; jůdischew 2; judisch 15. d) e 9. e) das 9. f) leben 9. 14. g) *v.* 6999 *f.* 15.

7000—7009. a) *f.* 12. b) du 8. c) piten 14. d) diu 8. e) moyses 8. 9; lies moyses 15. f) *f.* 10. 15. g) daz 10. 15. h) ich sich *B:* ich silber sehn 8. i) ich můz 8; so m. 15. k) sterben 15.

7010—7019. a) sicherleich 14. 15. b) muz 14. c) nu 14. d) irm 2. 8—10. 12. e) vil gr. 9. 10. 14. f) *v.* 7015—7018 *f.* 14. 15. g) *f.* 12. h) nu daz 9. i) herr mein leben 14. 15. k) in 14. 15. l) der hant dein 14.

7020—7029. a) *v.* 7021—7026 *f.* 14. 15. b) pharo 1. c) *v.* 7025 *nach* 7026 *in* 8; uncz 9 d) red 8. e) *f.* 14. f) kunig 8. g) in zorn von 14. 15. h) grozz l. 14. 15. i) und zorn *f.* 14. 15. k) vie 9. l) owe M. 8. m) liebs 1.

7030—7038. a) worden gegen mir 8. 10. b) *f.* 12. c) umb dich m. leip 12. d) doch 1. 8. 9. 12. 15. e) *v.* 7033—7042 *f.* 14. 15. f) *f.* 8. g) gewant 2. *B*. h) man ye 9. i) trůg 8. k) *f.* 12. l) totte 1; tôt 2. *B*. m) daz 12.

1) noch *'noch dazu'? mit bezug auf v.* 7031*: 'soll ich, die königin, um deinetwillen mein leben lassen, ich, die ich noch dazu dir das deine erhalten habe?'*

dô[n] pflac ich dîn mit triuwen.
sol mich daz nû geriuwen[a]?
daz ist mir doch ein grôz nôt,
sol[b] ich nû[c] für dich[d] ligen tôt.
mîn[e] weinen[f], daz ich umb[g] dich tet,
und dar zuo mîn[h] getriuwez[i] bet[k],
daz ich[l] an dir verliesen sol,
des ist[m] mîn herz leides[n] vol.
f. 41c ich kniet[o] für mînen lieben man,
dô man dich ertœtt[p] wolt[q] hân,
und viel im an den[r] fuoz sîn,
ich und diu lieb tohter mîn;
dar[a] zuo min hofgesinde
daz[b] bat[c] umb[d] dich vil[e] swinde[f].
ich[g] kom von sînem[h] fuoz nie,
biz[i] mîn will an dir[k] ergie.
sol ich nû[l], liebez[m] kint, die nôt
von dir enpfâhen und[n] den tôt,
sô gan ich dir doch freuden[o] wol
und daz dîn[p] lîp sî[q] êren[r] vol.
swie[s] halt[t] ez mir süll ergân,
êr und freud[a] müez bî[b] dir[c] bestân!
vil verr gê dir dîn gewalt!
mit freuden müezt dû werden alt!'
Diu klag wart Moysen[d] geseit.

der frouwen kumber[e] was[f] im leit.
zehant er einen boten sant
zuo Pharaônem[g] in daz lant.
er sprach: 'sag der frouwen[h] mîn,
daz[i] si sælic müez sîn.
als[k] ir selbes[l] willen[m] stên[n. 1],
alsô[a] müez[b] ez ir[c] ergên[d].
si hât mîn schôn gehüetet
und hât mich schôn gebrüetet[e].
reht[2] als ein huon ir[f] hüenelîn[g]
hât under den[h] vetachen[i] sîn
gezogen[k] und gebrüetet,
also[l] hât si mîn[m] gehüetet[n].
ich weiz[o] gebresten[p] an ir nit[q],
wan daz[r] si nâch der juden sit
leider niht enlebt[s],
wan si dâ wider strebt.
bot[a], lâ[b] dir[c] ez[d] enpfolhen[e] sîn
und bit si durch[f] den willen mîn,
si[g] leg[h] dar zuo ir[i] sinne,
daz si mir huld gewinne[k]
wider den künic Pharaô,
wan[l] ich[m] fürht hart[n] sîn drô;
und wil er sîn[o] zürnen[p] lân,
sô wil ich gern zuo im gân.'

7039. n) dem bevalch ich dich m. tr. 8.

7040—7049. a) ruwen 8. b) daz 9. c) vor dich nu 8; nû *f.* 9. d) dich sol 9. e) mit meinem 14. 15. f) leben 14. g) uber 14. h) mit meinem 14. i) getrews 2; treuen 14; trewes 15. k) gebet *A.* 8. 10. 15. l) ich ez 8; ich daz alles 14. 15. m) mein hercz ist 12. n) jamerz 14. o) chnieot 9. p) = wolt (wolde 10) *B.* q) = irtotet 8; ertött 9. 12; getotet 10; getött 14. 15. r) die 9. 14. 15.

7050—7059. a) und dar 14. 15. b) *f.* 14. 15. c) hat 1. 12. d) fur 14. 15. e) *f.* 14. 15. f) hofgesind 2. 9. 15; gesind 14: geswind 2. 14. 15; swind 9. g) *v.* 7053. 7054 *f.* 14. 15. h) sinen fůzzen 8. 9. 12. i) uncz 8. 9. k) eme 10. l) *f.* 8. m) liebs 1. n) und auch 9. o) = ern (er 12) *B.* p) dīn lîp] du 14. 15. q) seist 14. 15. r) = freuden 8. 10. 12. 14. 15. s) *v.* 7059—7062 *f.* 14. 15; wie 8. t) iz mir halt 8; ouch 10.

7060—7069. a) frâude 1. b) *f.* 10. c) mir 12. d) Moyses ward 9; moysi 15. e) chumer 2. f) ward 15. g) pharaoni 8; der kunigin 14. 15. h) lieben fr. 15. i) so 14. 15. k) also 15. l) selbers 1. 14; selb 15. m) will 14. 15. n) ste 8; stet, t *ausgestrichen* 10; ersten 14; stet 15.

7070—7079. a) als 8. b) můz 8; sol 14; *f.* 15. c) *f.* 14; an mir 15. d) irgie 8; erget 15. e) gehůttet *A;* gehüt 9. 14. 15: geprůttet *A;* geprüet 9; prüt 14; gepürt 15. f) = ein *B.* g) hůnlin 2. 10. 12. 14; hunellin 8; hüerlein 9; hündlein 15. h) dem 8; *f.* 14. i) vittich 8; vletachen 14. k) *v.* 7075 *nach* 7076 *in* 12. 14. 15. l) recht als 8. m) mich 12. 14. 15. n) geprůttet *A;* geprüt 14; gepürt 15: gehüttet *A;* behůtet 10. 12; behůt 14. 15. o) enweiz 8. p) gebrechen 10; geprestenz 14; chainen presten 15. q) niht *A. B.* r) *f.* 2. s) lebt 15.

7080—7088. a) dorch got 10; got 14. 15. b) lazz 14. 15. c) dich 15. d) *f.* 8. 10. 14. 15; *lies* dirz? e) befolen 10. f) durich 1. g) und 8; das si 10; und das sy 15. h) dar zuo leg 10. 15. i) din 8; ire 10; iren 15. k) sinn: gewinn *A. B.* l) = ja 9. 10. 12. 14. 15. m) = fürht ich 9. 10. 12. 14. 15. n) harrt 2; ser *B.* o) *f.* 9. p) zorn 8; zarn gegen mir 9; züren 15.

1) *'Was immer ihr eigener wille, ihr wunsch sein möge';* willen *als plur. auch Zeitschr. für deutsches altertum VII,* 490, *v.* 441. 2) *Zum folgenden vgl. Konrads Silvester* 1363 *ff.; Trojanerkrieg* 2542 *f.*

Der bot zuo der frouwen gie.
diu frou in[a] lieplîch enpfie.
der bot sprach: ‘frou rîche,
dir enbiutet[b] sicherlîche[c]
Moyses, der[d] getriu[e] kneht:
er[f] giht[g], sîn[h] dienst sî dir[i] gereht[k],
sîn[l] triu[m] ze[n] allen zîten[o],
beidiu[p] nâhen unde wîten;
f. 41d unde[q] swaz[r] er ie gewan,
daz[s] sî dir allez[t] undertân.
sîn lîp[u] sî dir ze[v] dienst geben[w].
er giht, daz er[a] sîn selbes[b] leben
von dînen[c] gnâden wider gewan.
dâ von wil er dir undertân[d]
wesen[e] unz an sînen[f] tôt,
sît dû im hulf[g] ûz grôzer nôt.
dar[h] zuo bitet[i] er dich mêr,
daz dû dîn triu, dîn[k] êr[l]
an im lâzest[m] für[n] gân;
hab er dem künig iht[o] leides[p] getân[q],
daz er daz[r] durch[s] den willen dîn
lâz von dem herzen[a] sîn.
er mant dich, frou, dar an,
daz er dir aller[b] êren gan,
wan er giht[c], daz er, frou[d], nie
dînen willen übergie.’
diu frou zühticlîchen sprach:
‘ich hân von Moysen[e] ungemach
erliten unde[f] mangen[g] zorn.
mîn[h] leben[i] hêt ich nâch[k] verlorn.
noch[l] weiz ich niht, wie ez ergê[m],
ob ich noch[a] lebentic bestê[b];
doch wil ich,’ sprach diu küniginn,
‘dar zuo[c] legen all mîn sinn,
ob ich im[d] müg hulde
gewinnen umb sîn[e] schulde[f].’
Dô gie diu küniginne dô
für den künic Pharaô.
si sprach: ‘herr und lieber man,
sol ich daz[g] urloup[h] von[i] dir hân,
daz ich in zühten sprechen sol?’
er sprach: ‘ich[a] gan dir sîn[b] wol.’
‘lieber[c] herr[d], sô bite[e] ich[f] dich,
daz dû in hulden hœrest mich.
Moyses hât zuo mir gesant.
mîner[g] triuwen er mich mant[h],
daz ich in gezogen hân.
er bitet[i] mich, herre und lieber man,
daz ich im hulde gewinne;
er well[k] dar zuo sîn sinne[l]
vlîziclîchen kêren,
daz er dich welle êren[a]
und well[b] dir[c] wesen undertân.
nû[d] gip[e] im hulde[f], lieber[g] man.
jâ wolt er zuo dir alsô[h] gern,
woldest[i] dû mich, herre, gewern.’
dô sprach der künic[k] ûz zorn:
‘daz ich den lîp hiet[l] verlorn,

7090—7099. a) in da 9. b) enpeut 14. 15. c) rich: sicherlich *A. B.* d) din 8. 9. e) getruwer 8. 10; trew 15. f) *f.* 15. g) sait 8. h) dein 12. i) im 12. 14. k) recht 12. l) mit 8; dir 14; die 15. m) truwen 8; fraw 14. n) zů 1; zu 14. o) geziten 10. p) *f.* 9. q) und gicht (sait 8) *B.* r) waz *B.* s) *v.* 7098—7101 *f.* 10. t) als 1. u) dienst 12. v) ze d. *f.* 12; zu 14. 15. w) gegeben 8. 12. 15; geporñ 9.

7100—7109. a) *f.* 8. b) selbers 1. 14. 15. c) diner 8. d) sein u. 15. e) *v.* 7103 *nach* 7104 *in* 8. f) sein 14. g) hulft *A*; hilfez 8. h) *v.* 7105 *f.* 15. i) pit 14. k) und 8; und din 12. 14. 15. l) sere: ere 8. m) last 14. 15. n) für g.] ergan 10. o) nicht 9. p) *f.* 8. q) tan 1. 14. r) *f.* 14. 15. s) durich 1.

7110—7119. a) unbillon 14; unbillen 15. b) aller der 14. c) spricht 8. d) dir fraw 14. 15. e) moyses 8. 15. f) und vil 9. g) manigen 1. h) meinen 15. i) leib 14. 15. k) nachent 15. l) *v.* 7119 *nach* 7120 *in* 14. 15; doch 8. m) mir irgie 8; mir sol ergen 15.

7120—7129. a) nu 14. b) westen 15. c) *f.* 15. d) moch im 8. e) mein 12. f) huld: schuld (unschuld 1. 14. 15) *A. B.* g) *f.* 8; der red 9. h) *f.* 14. i) von dir *f.* 9; von *f.* 14.

7130—7139. a) das gan ich 9. b) vil 9; des vil 10. 12. c) *beginn des zweiten blattes von* 3, *vgl. die lesarten zu v.* 6370. d) herre 3. e) biete 3. f) *f.* 3. g) siner 3. 10. h) ermant 14. i) bietet 3; pit 8. k) welle 3. l) gewinn: sinn *A. B ausser* 3.

7140—7146. a) kern: ern 2. *B ausser* 3. b) welle 3; dir well 9; well *f.* 10. 14. 15. c) *f.* 3. 12. 14. 15; wesen undertan dir 10. d) und 15. e) gibe 3. f) dine hulde 10. g) l. man] schir 10. h) *f.* 14. i) woldestn 3. k) herre 10. l) het 3.

f. 42a daz sæht[m] ir herzenlîchen[n] gern.
sô[o] iuwer[p] ougen müezen swern!'*.[1]
daz[q] erhôrt ein heidenischer[r] man.
er[a] sprach[b]: 'der[c] rede[d] ich iu niht gan[e],
vil edler[f] künic rîche!
ir redet niht witziclîche[g],
und sît doch gar ein witzic man,
ir sült die rede varn lân.
well[h] Moyses zuo iu gâhen,
den sült ir wol[i] enpfâhen,
und hœrt[k], umb welhe[l] schulde
er vlorn[m] hab iuwer[n] hulde[o].
als ir sîn rede hœret[p],
dar an iu[a] nieman tœret[2],
ir hœrt[b] an sîner rede wol,
ob er ist[c] gegen iu triuwen vol.
Pharaô der künic sprach,
dô er gesah[d] den[e] ungemach
an der küniginne:
'liebiu[f], schœniu[g] minne[h],
hâst[i] dû iht leides von mir,
daz wil ich alsô[k] gegen dir
dienen, daz ich dîn hulde
gewinn[a] umb[b] mîn schulde[c].'
diu frouwe sprach: 'die schulde[d] dîn,
die wil ich lâzen varende[e] sîn,
daz dû Moysen[f], lieber man,
lâzest[g] dîne hulde hân.'
er[h] sprach: 'frouwe[i], daz sî getân!
heiz mir den boten her gân!'
dô der bote für in gie,
er sprach: 'war umbe oder wie
hât dich Moyses her[k] gesant
zuo mir in ditz lant?'
des antwurt[a] er[b] mit sinne:
'zuo der küniginne[c]
bin ich ein bot gewesen,
daz si im helfe[d] genesen,
alsô daz si mit[e] sinne
im[f] huld[g] gên[h] iu gewinne[i].
(f. 38) des wil ich vlîziclîchen[k] gern[l],
mîn frouwen süllet[m] ir gewern.'
dô sprach der künic an der stat:
'des mich mîn frouwe gebeten[a] hât,
daz wil ich allez varn lân.
hât[b] Moyses iht[c] gên mir getân,
klein[d] oder grôz[e] schulde,
dar umb[f] hab er[g] mîn hulde[h].
die[i] schuld[k] gib ich mit sinne
der werden[l] küniginne[m].'
f. 42b Dô der bote vernomen het
die rede die der künic tet,
dô gie er bald[n] zehant
dâ er Moysen[a] vant.
dem sagte er diu mære[b],
wie er[c] gelêret[d] wære[e]

*) *Nach v.* 7148 *in B:*
ûz[a] iuwerm[b] kopf an dirre[c] stat!
iwer[d] lîp gên[e] mir niht[f] triuwen[g] hât.

7147—7149. m) sæhet *A.* 9. 10. 12. 14; sehet 3; s. ir] sehestu 8; sächst 15. n) herzechlichen 3; also 8. o) daz 8. p) dir din 8; uch uwer 10; dir deinen 15. q) do daz 8. r) heiden 8.

7150—7159. a) *f.* 12; si 14. b) *f.* 12. c) die 3. d) *f.* 8. e) engan 9. f) edel 3. g) rich: witziclich (wislich 8) *A. B ausser* 3. h) welle 3. i) schon 14. 15. k) horet 3; hôrt in 15. l) welchew 2; welch 3. m) verlorn *A. B.* n) din 3. o) schuld: huld *A. B ausser* 3. p) irhoret 8.

7160—7169. a) ewch 1. b) hôret *A. B.* c) gegen iu ist 8. 12. 15. d) sach 14. e) daz 8. f) liebe 3; er sprach l. 14. g) schôn 1; schone 3. h) kûniginn: minn *A. B ausser* 3. i) hastu 3. k) *f.* 15.

7170—7179. a) gewinnen 3; erwerben 8. b) umbe 3. c) huld: schuld (unschuld 14) *A. B ausser* 3. d) hulde 8. 12. e) varent *A;* varn lassen 9. 15; war 12; varn 14. f) Moyses min 8. g) last 15. h) der kunig 8. i) *f.* 12. 14. 15. k) *f.* 9.

7180—7189. a) antwrtet 3. b) er im 8. 10. 12. 15. c) sinn (sinnen 14): küniginn *A. B ausser* 3. d) hulf 14. e) im mit 14. f) *f.* 12. g) hulde 3; zů dir huld gew. 8; gegen ew h. 12. h) gein *so meist* 3. i) sinn: gewinn 2. *B ausser* 3. k) vliziclich 2. 8. 12. 14. 15. l) begern *A.* 10. m) di s. 2. 10; sult 3.

7190—7199. a) peten 14. b) waz 8. c) gein mir icht 12. 15] hat 8. d) chlainnew 15. e) grossew 15. f) umbe habe 3. g) *f.* 9. 14. 15. h) schuld: huld *A. B ausser* 3. i) der 3. k) *f.* 14. 15. l) vrowen 8. m) sinn: kûniginn 2. *B ausser* 3. n) *f.* 15.

7200—7202. a) hern 3. 8—10; her 14. 15. b) mær 2. 9. 14. 15. c) es 9. d) gewert 8. 12; gelait 9. e) wær 2. 9. 14. 15.

1. 2. a) auf 9. b) dinem 8. 15. c) diser 8—10; der 14. 15. d) din 8. 15. e) gegen 3. f) nit 14. 15. g) trew 14. 15.

1) *Die beiden pluszeilen in B nach v.* 7148 *dürften in A nur ausgefallen sein; mit sicherheit behaupten lässt es sich jedoch nicht.* 2) *Man erwartet* teret; *sprach Enikel* hêret: teret? *vgl. s.* 78 *anm.* 2.

vor[f] dem[g] künige Pharaô:
er[h] solt niht fürhten[i] sîn[k] drô;
'diu küniginn[l] hât ez ân wân
umb[m] sîne[n] schulde hin getân.'
dô Moyses vernomen het
der frouwen klage und ir bet,
er gedâht[o], ich wil des niht enlân[p],
ich well[a] zuo mîner[b] frouwen gân,
wan[c] diu[d] mir daz leben mîn
behielt, der diener wil ich sîn.
ich bin ir diener immer[e],
von[f] ir sô kum ich nimmer[g].
daz hât si verschuldet[h] wol.
ir[i] lîp ist ganzer[k] triuwen[l] vol,
got gebe ir schier jüdisch[m] ê,
sô[n] kum ich von ir nimmer mê.
Exod. 3, 10. In kurzen zîten dar nâch
gotes stimme wider[a] in sprach[b]:
'Moyses, dû solt gên zehant
vil balde in Egyptenlant,
und[c] sage dem künige Pharaô,
daz er lâz[d] sîn bœse[e] drô
und diene der heiligen[f] gotheit.
tuo er des niht, daz[g] werde im leit,
und verliese[h] umb[i] sîn schulde
des reinen[k] gotes hulde[l].
dô Moyses[m] erhôrt[n]
der stimme reiniu[a] wort,
dô fuor er in Egyptenlant
dâ er di küniginne vant.
dô in diu küniginne[b] ersach,
wie[c] güetlîch si[d] wider in sprach:
'Moyses, lieber[e] friunt mîn,
dû solt von[f] mir enpfangen sîn!
ich zôch dich ie[g] als mîn kint.
mîn ougen mir vil[h] dicke sint
naz[i] worden von den[k] schulden dîn.
dû kundest[a] nimmer lieber sîn[b]
einer[c] küniginne.
ich hêt zuo dir minne[d],
daz ich dir hiez[e] bereiten[f] bat[g]
beidiu[h] fruo unde spât
mit wurzen und mit rôsen.
mit dir sô[i] kunde[k] ich[l] kôsen[m]
f. 12c und[n] dir freude machen
mit manigen[o] süezen sachen.
ich sneit dir sîdîniu[p] gwant[q],
daz beste daz ich veil vant.
vêch[a], vedern[b], hermelîn[c]
gap ich dir schôn[d] ûz mînem schrîn.
sol ich daz nû hân verlorn?
daz ist mir leit und zorn.
sag[e], wie bist[f] dû[g] gescheiden
von mir und von den heiden
und von dem künige Pharaô?'
er sprach: 'ich vorht[h] sîn[i] drô.
er ist ein zorniger[k] man.
dâ von vlôch ich von[a] dan.'
dô sprach diu küniginne:
'ich wil mit mînem[b] sinne[c]
werben[d] umbe den herren mîn,
daz er dich lâz[e] hie[f] bî mir sîn,

7203—7209. f) von 8. 12. g) *f.* 15. h) der 3. i) vorhten 3. k) ser sein 9. l) chuniginne 3; chunig 15. m) umbe 3. n) din 8. o) g. ym 15. p) lan 10.

7210—7219. a) welle 3. b) mein 14. c) wanne 3. d) si *A. B.* e) immer mer 12. 14. 15. f) *v.* 7214 *f.* 15. g) nimmer mer 14. h) verschult 14; verdient 15. i) *beginn des zweiten blattes von* 28. k) aller 15. l) trewe 14. 28. m) di j. *A.* 8. 14; judische 3; judischew 15. n) = von ir so (*f.* 15) kum ich n. me (*f.* 15) *B.*

7220—7229. a) wider in] do 10. b) jach 9. c) *v.* 7223—7228 *f.* 14. 15. 28. d) lazze 3. e) pôsew 2. f) helegen 3. g) ez 8. 10. h) verliezzen 8. i) umbe 3. k) warn 12. l) schuld: huld *A. B ausser* 3. m) moyso 28. n) do erh. 3. 10. 12. 14; das erh. 9. 15.

7230—7239. a) reine 3. b) chunig 15. c) ein wort si gůtlich spr. 8. d) wider in si 14. e) vil l. 8. f) von m.] mir wol 8. g) alz ie 28. h) *f.* 15. i) daz ist gewesen (geschehen 15) von 14. 15. 28. k) der schuld 14.

7240—7249. a) chundes 3; enkondez 8; chunst mir 14. 15; chunst 28. b) gesein 9. 14. c) gewesen e. 8. d) dy m. 9; synn 15. 28. e) alheg 14. 15. 28. f) beraittet 15. g) bald 8. h) beide 3. i) *f.* 9. 10. 15. k) chonde 3. l) si 12. m) wol chasen 9; hie k. 14. 28. n) mit 8; und auch 9. o) maneger 3. p) siden 3. 8; seydan 9; sidin 10. 15. 28. q) gewant 2. *B; lies* sîdîn gewant?

7250—7259. a) recht 14. 15. 28. b) vederli 8; veder 14. 15. 28. c) hermlin 2. *B:* hermin 3; harmein 28. d) *f.* 9. 14. 28. e) sage 3; si sprach 14. 15. 28. f) bistu 3. 28. g) *f.* 14. h) vor 10. i) des küniges 3. 8—10. 14. 15. k) zornig 14. 15.

7260—7264. a) den zorn *B; lies* vlôch ich dan? b) meinen 15. c) küniginn: sinn 2. *B ausser* 3; sinnen 15. d) erberben 12; werffen 15. e) lazze 3; hie l. 8. 9; hio let 12. f) *f.* 15.

sît ich dich[g] hân[h] gezogen schôn.
ich wünsch[i] dir dick[k], daz dû[l] di krôn
trüegest über alliu[m] lant[n] gemein,
wan ich dir[o] gan der[p] êren ein.'
Mit der rede wîset si in dô
für den künic Pharaô.
dô si den künic êrst an[a] sach,
wider in si lieplîchen[b] sprach:
'ôwê[c], lieber herre mîn,
ich hân ûf di gnâde dîn
brâht für dich[d] mînen[e] lieben[f] kneht[g];
nû[h] tuo im wol, des hâst dû reht.'
dô sprach der künic Pharaô:
'mîn vorht[i], mîn[k] rede, mîn[l] drô
solt[m] er niht geflohen hân!
ich hiet im[a] wærlîch niht getân.
sît er ist, liebiu[b] frouwe mîn,
her[c] komen[d] ûf[e] di[f] gnâde dîn[g],
frouwe, in unser beider lant,
swie[h] er den heiden in den sant
gruob[i] — daz wart mir wol geseit —,
sô[k] sol[l] im doch[m] dehein[n] leit
von[o] mir nimmer geschehen,
des wil ich vor iu allen jehen[p].'
des[q] dankt[r] diu küniginne dô.
si sprach: 'lieber[a] herr[b] Pharaô,
dû hâst mir nie sô[c] lieb getân;
für wâr ich dir daz sagen kan.'

Dô[d] der frouwen red[e] geschach,
Moyses wider den künic sprach:
'sol ich, herr, in den[f] hulden dîn
dir ein botschaft sagent sîn,
f. 42d die[g] got dir enboten hât
und[h] des[i] heiligen geistes rât?'
des antwurt im dô[k] Pharaô:
'dû solt die botschaft niht[a] durch drô
lâzen, dû sagest mir
die botschaft von[b] got vil[c] schier,
Exod. 5, 2. wâ[d] er[e] sî[f] oder sîn rîch,
daz er sô[g] gewalticlîch
mir[h] enbiutet sînen gruoz;
dâ von[i] ich wærlîch wizzen muoz
sîn rîch und[k] sîn lant;
daz[l] muoz mir[m] werden bekant[n].'
des antwurt Moyses zehant:
'ich wil dir tuon[a] bekant
sîn[b] lant und[c] sîn rîch,
dâ[d] er inn gewalticlîch
sitzt[e] und immer haben[1] muoz.
sîns[f] gewaltes wirt nimmer[g] buoz.
er ist wîs[h] unde starc,
vil[i] sinnic und vil[k] karc[l].
sô[m] hôch hât er gebouwen[n] sîn lant,
zwâr[o] daz[p] dhein wîgant
im ez an gewinnen mac
weder bî naht[a] noch[b] bî tac[c].

7265—7269. g) dir 8. h) hab 15. i) wnsche 3. k) dicke 3. l) *f. A.* 14. m) alle 3; all 14; meinew 15. n) welt 14. o) gan dir 15. p) *f.* 15.

7270—7279. a) ane 3. b) lieplich 14. 15. 28. c) Awe 3; *f.* 15. d) mich 10. e) dinen 10; min 14. 28. f) *f.* 9; liebez 14. 28. g) kint 14. 28. h) *für v.* 7276 *bietet* 14: her dar an du nicht erbint. gib im freuntlich deinen grüzz. so magst du mir vil trauren pûzz. i) fräwd 14. 28. k) mîn r.] und 8. l) und min 3. 12; und auch mein 9. m) wolt 12; s. er] wolltē 28.

7280—7289. a) im doch 8. b) lieb 1; liebe 3. c) Der 3. d) chumen 3. e) mit 15. f) der 15. g) mein 14. h) wie *A. B.* i) (g)růbe 1; gruebe 3; begrůb 8. k) Noch 3; doch 8. 12. 28. l) solt 28. m) *f. B ausser* 9. n) dhain *A.* o) nimmer von mir 12. p) verjehen 14. 15. 28; *schluss des zweiten blattes von* 3. q) daz 28. r) d. im 8. 12. 28.

7290—7299. a) *f.* 12. 14. 15. 28. b) berre her 8; *f.* 9. c) *f.* 14. d) *statt v.* 7293—7922 *bieten* 14. 15. 28 *den text der Christherrechronik (vgl. hs.* 13 *bl.* 69[b], *cgm.* 578 *bl.* 61[b]), *tragen jedoch später einige der übergangenen partien aus Enikel* (*v.* 7751—7854. 7863—7876. 7887—7892. 7899—7902) *nach; s. die lesarten zu v.* 8058. e) die red 8. f) *f.* 8. 10. 12. g) (·)ie 1; wie 2. h) u. auch 9. i) des heiligen] seines 12. k) her 8.

7300—7309. a) nit 1. b) von g. vil] lazzen 12. c) *f.* 9. •d) *v.* 7303 *nach* 7304 *in* 12; da 12. e) *f.* 12. f) sein 12. g) mir so 8. h) *f.* 8; enbiut mir 9. 10. 12. i) umb 12. k) und auch 9. l) *f.* 12. m) wir 2; mir von dir 8—10; mir wærleich 12. n) chant 12.

7310—7319. a) t. schier 8—10; schier t. 12. b) (·)ein 1; mein 2. c) und auch 9. d) dar umb 12. e) sitzet *A. B.* f) seiues 1; wan (von 8) sins *B.* g) ymmer 9. h) auch w. 9. i) und vil *B.* k) *f.* 8. 12. l) starc 2. m) vil 8. n) gepauen 2; gebuwet 8; gepåwet 9. 10. o) *f.* 8. p) *f.* 12.

7320. a) tag 12. b) ader 10. c) nacht 12.

1) *Aus dem* dâ *(v. 7312) ist ein* daz *für* haben *zu folgern.*

sîn gewalt für den himel gêt,
dâ sîn rîch inne[d] stêt,
wan in dem himelrîch
sitzet er êwiclich.
diu erde ist im ouch undertân,
wan[e] nieman sô vil frümcheit kan,
er[f] müeze under im sin;
daz hab ûf der[g] triu mîn,
wan[h] wazzer[i], berc, velt, walt[k] und tal
wartt[a] im allez über al.
elliu herz erkennt[b] er wol,
wan er ist aller tugent vol.
untriu[c] unde[d] triuwe,
freude unde riuwe[e]
erkent[f] er allez über al.
sîn barmung[g] hât niht zal.
vil mangem[h] gît er guot,
der nâch sînem willen tuot,
unde gît im êwiclîch
sîn werdez himelrîch.
daz ist bereitet alsô wol:
wol im der dâ[a] wonen sol!
ich wil iu sagen für[b] wâr
die wârheit ân zwîfel gar:
sîn hûs gebouwen[c] ist gemein
mit gold, mit[d] gimme[e] und[f] gestein[g],
f. 43a daz nie sô[h] edelz[i] wart gesehen,
des muoz ich von der wârheit jehen.
in sînem hûs hât nieman[k] swær,
daz[a] ist niht[b] ein[c] lugemær[d].
im ist niht[e] dhein hôchvart bî,
swie[f] gar er[g] über die werlt sî
gewaltic gar an aller[h] stat.
sîn gotheit manic[i] tugent hât.
er ist ouch ân mâzen guot,
dheinen gewalt er[k] nieman tuot.
silber, golt[l], gesteines vil
gît er[m], swem[n] er[o] ez geben wil.
in sînem rîch[p] ist er sô frum,
daz niemen[a] dar[b] inn[c] hât[d] dhein[e] siechtuom.
er ist ein herr an aller stat.
sîn gotheit manic tugent hât:
wan swer[f] im wol getrouwet,
dem selben er williclîchen[g] bouwet
ein hûs und[h] ein[i] rîche,
daz[k] er gewalticlîche[l]
mit freude[m] dar[n] inn[o] sitzen sol —
daz weiz ich von der wârheit wol —
und êwiclîch[p] freude[q] hât
ân aller hant missetât.'
(f. 39) Dô sprach der[a] künic Pharaô:
'dû hâst mir gelobt sô
vil sêr dînen schepfær,
daz ez mir ist vil[b] swær,
und[c] ist[d] mir von herzen leit,
ich sæch dann di wârheit,
ob got gewalticlîche
gebouwen hiet im[e] sîn[f] rîche[g]
mit golde und mit gesteine,
und daz[a] er wær sô reine[b],
als dû mir von[c] im[d] hâst geseit.
sæche[e] ich die[f] selben wârheit,
daz er gewaltes[g] hât sô vil,
mit triuwen ich im dienen wil.
ist aber daz dû mich triugest[h]
und[i] sô[k] sêr[l] liugest,
daz wirt dir hart[m] swær,

7321—7329. d) ynnen 9. e) *f.* 8. f) *v.* 7327. 7328 *f. B.* g) *vgl. v.* 7395. 7564. h) *f. B.* i) was perig 9. k) *f.* 8.

7330—7339. a) wartet *A.* 9. 10; wartent 8. 12. b) erchennet 1. c) an trew 12. d) und ouch 10; und an 12. e) triw (rewe *so!* 12): riw *A. B.* f) erchennet 12. g) b. dy 9; erbarmunge di 10. h) manigem *so meist* 1.

7340—7349. a) dar inn 9. b) noch für 9. c) gepogen 12. d) *f.* 9. e) *f.* 9. f) mit 8. 10; und mit 9. g) edelm g. 9. h) *f.* 12. i) edlers 12. k) man 12.

7350—7359. a) do en 8; da 10. b) auch n. 9. c) *f. B.* d) lug mær *A.* 9. 12; lugener 8; logenere 10. e) auch n. 9. f) wie 8. 9. g) iz 8. h) alle 8. i) manigeu 9. k) er auch 9. l) goldes 10. m) er ez *A.* 8. 12. n) weme 8. 10. o) *f.* 8; *lies* erz? p) hâus 9.

7360—7369. a) nieman *A. B:* keiman 8. b) *f.* 8. 12. c) *f.* 8. 9. 12; *lies* daz nieman hât dh. s.? d) h. do 8. e) dheinen *A. B:* chain 9. f) wer 8. g) *f.* 8; willichleich 9. 12. h) in 8. 12. i) seinem 8. 12; *die lesart* in seinem *erscheint als besserung, ist aber wol eben so wenig ursprünglich wie die lesart im texte.* k) dô 10. l) rich: gewalticlich *A. B.* m) freuden 8. 9. n) *f.* 8. 10. 12; mit 9. o) im 9. p) ewiclichen 10. q) da freud 9.

7370—7379. a) *f.* 8. b) hort 9. c) und auch 9. d) mir ist 10. 12. e) in *A.* 8. 12; *f.* 9. 10. f) sinem 8. g) gewalticlich: rich *A.* 8. 9. 12; himelriche 10.

7380—7387. a) *f.* 12. b) gestein: rein 2. *B.* c) vor 8; hast von eme 10; von *f.* 12. d) *f.* 8. 12. e) siech 9. f) selbe die w. 8. g) gewalt 10. h) truegest 1. i) = und mir *B.* k) *f.* 9. l) ser vor 9. m) harrt 2; recht 8.

und[n] wirst[o] vil[p] gar ein lugenær[q].'
dô sprach Moyses[r] zehant:
'dir wirt got alsô[a] niht bekant,
dû werdest dann sîn man
und im dienstes[b] undertân,
dienstlîcher triuwen.
er læt dich[c] ez[d] niht geriuwen[e].
daz hab ûf den[f] triuwen mîn.
des solt dû gar gewis sîn.'
f. 43b der künic sprach: 'daz sî getân.
ich wil dar rîten unde[g] gân,
daz ich besech die wârheit,
die dû mir hâst[a] von[b] im geseit.'
des antwurt Moyses zehant:
'dû maht[c] niht gesehen den heilant
mit menschlîchen ougen dîn:
sô lieht ist sîner gotheit schîn.'
diu red was dem künige swær.
er sprach: 'dû bist ein lugenær[d].
dîn red hân ich für[e] spot.
nû[f] lob mir nimêr dînen got,
wan[g] dîn grôz trugheit[h]
ist mir ûf mîn triu leit.
dich hêt doch wærlîche
diu küniginn rîche[a]
gezogen[b] ûf wârheit, niht[c] ûf triegen[d]
noch ûf trugenlîchez liegen[e].
daz[f] hâst dû dich sît an genomen,
sît daz[g] dû bist von hinnen komen.'
Die red diu küniginn vernam.
'Moyses, ich zôch dich ân[h] scham[i],
wan ich in dîner kintheit
dich niht[a] enlêrt[b] dann wârheit.
wie hâst dû dich verkêrt?
wer hât dich liegen gelêrt?'*
do sprach Moyses, der guot man:
'wærlîch ich dhein[c] lug[d] enkan[e].
ich[f] sag iu[g] niur[h] die wârheit,
und ist iu daz von mir ein[i] leit,
daz wil ich[k] niht[l] dar umb lân[m],
die wîl mir got des[n] lebens gan.'
er[o] sprach: 'lieber herr mîn,
welt ir mir niht[a] geloubic sîn,
sô wil ich iu[b] doch[c] tuon bekant
Exod. 4, 2 ff. ein[1] zeichen hât[d] dir got gesant,
7, 9 ff. dâ[e] bî dû in erkennen solt
und im[f] mit triuwen wesen[g] holt.
sich, herr, die ruoten die ich hân.
dar an wil[h] ich dich sehen lân,
daz dû solt[i] got erkennen
und solt[k] in herren[l] nennen.'
die ruoten leit er für[m] in nider.
ez gesach nieman sît[a] noch[b] sider
ein sô freislîch nâter[c] grôz,

*) *Nach v.* 7422 *in B:*

west ich, von wem kæm[a] daz[b] mær[c],
ez wurd[d] im von mir swær[e],
er müest mir[f] lîp unde leben
wærlîch dar[g] umb geben.

7388. 7389. n) du 8. 10. 12. o) bist *B.* p) vil gar *f. B.* q) lugnær 2. *B.* r) es M. 8—10.

7390—7399. a) niht also 8. 10; alsô *f.* 12. b) werdest 9; werdest dienstes 10. c) dirs 8. d) *f.* 8. 9; *lies* dichz? e) rewen 2. 12; beruwe 8. f) di truwe 10. g) oder 8—10.

7400—7409. a) von im hast 9. 12. b) von im *f.* 8. c) enmacht 10. d) lugnær 2. *B.* e) von dir v' sp. 8; nur f. ein sp. 9. f) *f.* 8. g) wan mir 8. h) torheit 10.

7410—7419. a) wærlich: rich *A. B.* b) *v.* 7413 *ist in* 9 *auf zwei zeilen verteilt.* c) und niht 8. 10. 12. d) trugenhait 9. e) *hierauf in* 9: des du hast ein michel genûegen. f) des 8. g) *f.* 8. 12. h) mit 9. i) schan 2.

7420—7429. a) nichcz 9; ny nicht 10. b) lernt 9; lerte 10. c) = liegen *B:* liegen ich 12. d) = niht *B.* e) han *A;* chan 12. f) ich sag *f.* 12. g) *f.* 8. 12. h) niht (nichcz 9; newr 12) dan (wan 10. 12) *B.* i) *f.* 8. 9; nu 10. 12. k) ich niht] icht 8. l) dar umb niht 9. 10. 12. m) enlan 9. 12. n) daz leben 8. 12. o) Moyses 10.

7430—7439. a) *f. A.* 9. b) dir 8. c) *f.* 9. d) dir got hat 12. e) dâ bî] daz 12. f) *f.* 2; solt im 8—10. g) sin mit tr. h. *B.* h) ich dich wil 8. i) got solt 8. k) *f.* 12. l) herr 1. 8. m) vor im 8.

7440. 7441. a) vor 8; *f.* 12. b) *f.* 12. c) nateren 8.

1—4. a) iz 8. b) komen 8; di 10. 12. c) wer 8. d) wer 8. e) zeswär 9. f) *f.* 12. g) ze pfant g. 9.

1) ein zeichen *steht* ἀπὸ κοινοῦ. *Der situation entspricht im folgenden Exod. c.* 7, *dem inhalt im einzelnen c.* 4.

als von sîner hant schôz.
swann er dann die ruoten lie,
diu nâter gegen dem künig gie.
er sprach: 'wil dû mir[d] noch[e, 1] verjehen,
daz du[f] gotes zeichen hâst gesehen?'
f. 43c der künic sprach: 'lugenær,
dû bist ein[g] trugenær[h].
ich geloub dir niht umb ein hâr.
ich hân in mînem land zwâr
die zoubers[a] kunnen alsô vil,
dâ mit si freud unde spil
machent ze allen zîten mir.
wil dû[b], ich bring dich zuo in schier.'
do sprach Moyses der guot man:
'der red ich dir niht[c] wol gan.'
die nâter zuct[d] er wider[e]
bî dem zagel. dô[f] wart si wider
ein ruote, als si ê was;
an[a] den[b] buochen[c] ich ez[d] las.
Exod. 4, 4? dô daz der künic ersach[e],
wider Moysen[f] er dô sprach[g]:
'ich muoz dir, Moyses, verjehen[h],
daz ich daz hân[i] vil dick gesehen
von mînen liuten, die ich hân
und die[k] mir diensts[l] sint undertân,
die[m] kunnen zouber[n] vil und wol.
für wâr ich dir daz sagen sol.'
Dô sprach Moyses zehant:
'ein anderz tuon ich dir bekant,
Exod. 4, 9. daz dir got hât gesant
zuo einem zeichen in daz[a] lant.
heiz mir ein lûterz[b] wazzer geben —
dâ wider[c] solt dû niht streben —,
daz gemeiligt[d] niht ensî.
dâ solt dû hiut[e] besehen[f, 2] bî!'
zehant man daz wazzer brâht.
daz was schôn[g] bedaht
mit einem tuoch snêwîz[h].
daz geschach mit guotem[a] vlîz.
dô[b] Moyses daz wazzer sach,
wider den künic er dô[c] sprach:
'nû[d] nim sîn war an diser[e] stunt!
ich[3] nim daz wazzer in den munt.
nû sich reht daz zeichen an!
f. 43d in welhez wazzer sol ichz[f] lân?
daz[g] muoz werden bluotvar.
nû[h] nim reht[i] des[k] zeichens[l] war
und lâz ez schouwen dîn[m] her!
wil dû, ich lâz ez in daz mer,
und[a] werde[b] ez von mir bluotvar,
sô[c] sprich[d], daz zeichen sî[e] wâr.'
dô der künic vernam[f],
daz daz zeichen solt ergân,
er sprach: 'ich wil daz zeichen sehen.
ich wil dir aber niht verjehen,
daz ich got[g] well sîn undertân,
dû lâzst[h] mich dann[i] in[k] sehen an.'
er sprach: 'dû kanst sîn niht gesehen,

7442—7449. d) mich 8. e) *f.* 9. f) g. z. hast du 1. 8; g. z. du habst 2. g) ein rechter 8. h) lugnær: trugnær 2. *B.*

7450—7459. a) zaubern 9 b) *f.* 12. c) *f.* 8; vil 9. d) zuckete 10. e) schier w. 9. f) *f.* 12.

7460—7469. a) als ich an dem bûche las 8. b) dem 10. c) pûechern 9; bûche 10. d) das 9. e) gesach 8. 10; do ersach 12. f) Moises 9. g) jach 8. h) des v. 9. i) dicke han g. 8. k) *f.* 8. l) dienstes *A. B:* sin dienstes 8. m) *f.* 9. n) zcoubern 10.

7470—7479. a) ditz 9. 10. b) luter 8. 9. c) = solt du nimmer wider str. *B.* d) geunreinet 8; niht gem. 9; beflecket 10. e) ein zeichen 8. f) kisen 8; wesen 9; sehen 12. g) vil sch. 9. h) für weiz 12.

7480—7489. a) allem 8. b) *f.* 8. c) *f.* 9. d) *f.* 12. e) der 8. f) ich ez *A. B.* g) da 9. h) *v.* 7488—7491 *f.* 9. i) daz zeichen recht 8; vil r. 10. 12. k) daz 12. l) zeichen *A.* 12. m) daz 8.

7490—7499. a) *v.* 7491 *nach* 7492 *in* 12; daz (und ez 10) wirt von mir 8. 10; also daz ez von mir wirt 12. b) ward, a *ausradiert* 2. c) do 8. 10; wirt 12. d) sprach er ich nem 8; sprich (sprach er 10) ez si 9. 10; von mir 12. e) *f. B.* f) das (do 8) vernam *B.* g) *f.* 8. h) lazzest *A. B.* i) *f.* 10; in dann 12. k) *f.* 9.

1) '*Wirst du mir noch einmal zugeben wollen, dass' u. s. w.* 2) *Steht* besehen *absolut: 'zur einsicht gelangen', oder 'etwas erleben'? Vielleicht ist auch eine lücke nach v.* 7476 *anzunehmen, die dann bereits der archetypus aufzuweisen gehabt hätte.* 3) *Vergleichsweise sei hier daran erinnert, dass es im Midrasch bei der ersten plage (wasser in blut verwandelt) heisst: alles wasser, das in gefässen war, verwandelte sich in blut, sogar der speichel im munde eines Egypters; s. Midrasch Schemot Rabba übertr. von Wünsche s.* 81 *f.*

des muoz ich von[a] der wârheit jehen,
dû wellest in dann haben für got
unde[b] leisten sîn gebot.'
daz[c] was dem künig zorn[d].
er sprach: 'diu[e] red ist gar[f] verlorn,
wan ich dîn[g] red erkenn wol.
dîn lîp[h] ist grôzer[i] schalkeit vol.'
daz wazzer ûz[k] dem mund[l] schôz
in ein wazzer daz vast vlôz.
daz sach[m] der künic und sîn man.
dannoch wolt[a] er niht undertân
sîn dem almehtigen got
unde[b] leisten sîn gebot.
swie[c] blutvar[d] daz wazzer wær,
doch sagt der künic daz mær,
ez wær von sîner trugheit[e].
diu red was Moysen[f] leit.
Er sprach: 'sol[g] ich[h] mit êren
dich, künic, niht[i] bekêren[k],
doch wil ich dir[l] verjehen,
daz[a] dû solt[b] ein[c] zeichen sehen,
Exod. 4, 6. 7. daz ist daz dritt, daz got der[d] rîch
hiez[e] dir[f] zeigen sicherlîch.'
f. 44a er sprach: 'des muoz ich[g] jehen[h],
ich wil daz dritt zeichen sehen.'
er sprach: 'nû[i] sich an mîn hant,
diu gar schœn ist und wol bekant,
ich stôz sie in den buosem[k] mîn.
swie[l] schœn, swie[m] wîz si kan[n] gesîn,
so[o] solt dû ein[p] zeichen dar an sehen,
daz dû mir selber müezt verjehen,
(f. 40) daz got daz zeichen hab[a] getân,
wan nieman sô vil wunders kan.'
ûz dem buosem zuct er die[b] hant,
daz zeichen der künic dar an vant,
wan er sîn selb[c] muost verjehen,
ez wær ein zeichen dâ[d] geschehen.
diu hant was ûzsetzic[e] zwâr[f]
biz[g] an den ellenbogen gar[h].
dô er sie dô[i] hin[k] wider în[l] stiez
und ûz dem buosem her[a] wider liez,
dô was[b] si wider[c] schœn gar
und[d] reht alsam[e] ê gevar.
Daz geschach an der stat.
Moyses den künic bat[f],
daz er erkant diu[g] mære,
daz der wundrære[h]
tet[i] allez daz er wil.
er sprach: 'er hât[k] gewaltes vil,
daz nieman in volsagen[l] mac
unz an den jungsten tac.
wil dû des niht gelouben mir,
sô erzeigt dir got vil[a] schier
sînen[b] gewalt den[c] er wol[d] kan,
wil dû im niht sîn undertân.
er hât dir noch enboten mêr,
der heilig got alsô hêr:
er jach[e], der lieb trehtîn,
daz dû im[f] vrî lâzest sîn
sîn volc, di jüdischen diet.
bî got ich dir ez[a] gern riet,
f. 44b oder dir geschiht ein herzenleit,
daz dîn lîp[b] kûm[c] ertreit
und[d] dîn lant muoz trûric sîn;
daz hab ûf den[e] triuwen[f] mîn.'
Swaz[g] er im sagt[h] von got,

7500—7509. a) von der] dir vor di 10. b) und wellest 9. 10. 12. c) da 10. d) hart z. 9. e) diu 8. f) *f.* 8. g) erchenn die red 12. h) syn 9. i) aller valschait v. 9. k) im aus 9. 10. l) mud 2. m) *f.* 12.

7510—7519. a) wolten sy 12. b) nach 8; und wolt niht 9; noch wolt 10. c) wie *A. B.* d) pluetvarib 9. e) trugenhait 9. f) moises 9. g) sold 8; mag 12. h) ich nicht 12. i) *f.* 12. k) ern: bekern 2. *B.* l) dir noch 9. 10. 12.

7520—7529. a) *f.* 8. b) ein z. solt 12. c) nach ein 8. d) *f.* 8. e) dir hiez 10. f) *f.* 12. g) ich dir 8. 12. h) verjehen *B.* i) *f.* 8. k) bůsen 12. l) wie *A.* 8—10. m) wie *A.* 8—10. n) mag 9. 12. o) doch soltu 10. 12. p) *f.* 9.

7530—7539. a) hat 8. 12. b) sin 8—10. c) selber 8; selb sein 9. d) dar 8; dar an 12. e) auzzeczich 2; aisleich 9. f) gar 8. g) unczt 9. h) daz ist war 8. i) *f.* 12. k) *f.* 8. 12. l) *f.* 8. 9.

7540—7549. a) *f.* 8. b) ward 12. c) recht 12. d) *f.* 8. e) als 9; also 10. f) tewr bat 9. g) die *A. B.* h) mær: wundrær *A. B.* i) het *A. B.* k) hiet 9; het 10. l) wol gesagen 1; wol vol s. 2; vollen s. 8; wol s. 10; gesagen 12.

7550—7559. a) von himel *B.* b) sine 10; sein 12. c) di 10. d) *f.* 8. e) sprach 12. f) in 1.

7560—7565. a) *f.* 9; ez dir 10; daz 12. b) lob 8. c) vil klein 8; vil kum 9. 10. 12. d) und auch 9. e) dein 1; die 9. 10. 12. f) trewn 1; triw 9. 10. 12. g) nu merkt waz *B.* h) sagete 10.

den[i] hêt der künic für einn[k] spot.
Moyses[l] sprach: 'lâ den[m] spot[n] sîn,
ich sag dir ûf di triu mîn,
daz[o] zehen[p] sleg[q] gênt[r] ûf dîn[s] lant,
dâ[a] wirt[b] dir jâmer von erkant[c],
alsô sagt[d] mir diu gotheit;
er tæt[e] dir[f] daz dir noch wurd[g] leit,
woldest dû dich niht bekêren
zuo im mit grôzen êren[h].'
diu[i] red was dem künig zorn.
er sprach: 'dîn[k] lîp wær verlorn,
wærst[l] dû niht ûf gnâd her[m] komen,
als ich von dir hân vernomen
und von der küniginne.
daz[a] erwarp si mit sinne[b],
daz ich dich lâz[c.1] von mir kêren
heim[d] mit grôzen êren[e].
dîn lîp wær anders gar verlorn,
wan mir ist wærlîch[f] an[g] dich zorn
umb dîn grôze[h] trugheit[i],
die dû mir hâst[k] vor geseit[l].
dâ[m] von var von den ougen mîn:
dû[n] solt des gar gewis sîn,
wærst dû[o] der künigin zwir[p] als liep,
ich heiz[a] dich hâhen als einen diep,
wan dû bist voller[b] trugheit[c].
dâ von ist mir dîn red leit.
dû sagest mir von dem herren dîn,
wie gar gewaltic er[d] müg[e] sîn[f],
und kanst mir[g] doch niht gezeigen[h],
welhez[i] lant sî[k] sîn eigen[l].'
Dô sprach diu küniginne guot
ûz vil trûrigem[m] muot:
ôwê! wie ich[n] gezogen hân,
daz dû wil[a] werden[b] undertân
einem andern herren dann[c] mir[d]!
dîn triu hâst dû zerbrochen schier[e]
an[f] mir und an dem herren mîn.
dâ von muost[g] dû ân triu sîn.
nû weiz ich wærlîch niht gelîch
ûf allem[h] disem ertrîch,
der hab[i] gewaltes alsô[k] vil.
sîn guot er gern teilen wil,
der lieb künic, mîn herre.
dhein[a] leit im gewerre[b]!
f. 44c des[c] bite ich teglîch[d]
mîn[e] abgot, daz[f] ist vreudenrîch.
den liuten gît er gern golt,
die im dâ[g] sint mit freuden[h] holt.'
zehant dô sprach der künic rîch:
'Moyses, ich sag dir sicherlîch,
dû solt vil bald gâhen.
dîn red muoz mir[i] versmâhen,
wan dû hâst niht triuwen.
dîn[a] red muoz dich[b] sêr geriuwen[c]!
daz ich dich ie gezogen[d] hân,
daz[e] riut mich an dir, tumber man.
ich wânt[f], dîn lîp wolt mêren[g]

7566—7569. i) der *A.* 9. 10; daz 8; Moyses sprach den sp. 12. k) ein 1; *f.* 8. 10. l) *v.* 7567 *nach* 7568 *in* 12; M. sprach *f.* 12. m) din 8; deinen 12. n) spotten 8. o) *f.* 12. p) *f.* 8. q) geslecht 12. r) gen 1. s) dic 10.

7570—7579. a) dar 8. b) dir wirt 8. 12; dir von j. wirt 10. c) bekant 8. 10. 12. d) sait 9. e) tete 1; tut 8. 12. f) dir noch das dir 9; dir *f.* 10. g) wirt 8. 12. h) bekern (keren 8): ern 2. *B.* i) diu r.] hye 12. k) zwar din 9. 10. l) und w. 8. 9. m) *f. B.*

7580—7589. a) dy erwariff das mit 9. b) küniginn: sinn 2; iru s. 8; irem s. 9. 10; ir s. 12. c) *f.* 8; liezz 9. d) liz 8. e) kern: ern 2. *B.* f) *f.* 8. g) zu dir 10. h) grozzew 2. i) truheit 10. k) vor hast 8. 10. l) gelcit 10. m) *v.* 7587—7592 *f.* 10. n) des sold du 8. o) *f.* 12. p) zwerunt 8.

7590—7599. a) hicz 9. b) vol 8. c) trugenhait 9. d) müg 9. 10. e) er 9. 10. f) gesin 9. 10. g) *nach* mir: in *unterpunktiert* 2. h) erzeigen 8; zaigen 12. i) wellich 8. 12; welch 10. k) nu sy 10. l) *hierauf in* 9: du sprichst man müg sein nicht gesehen. also chanstu dy lugen spehen. m) traurigen 1. n) ich dich 8; ziehen *ohne object wird vielleicht anzuerkennen sein; andernfalls wäre mit hs.* 8 *zu lesen.*

7600—7609. a) *f.* 12. b) wesen 9; pist 12. c) vil 8. d) schir 8. e) an mir 8. f) an mir *f.* 8. g) du muest 9. h) allen dē e. 8. i) gew. hab *B.* k) so 10.

7610—7619. a) ny kein 10. b) herr: gewerr *A. B.* c) daz 10. d) alle t. 8; alltag t. 9. 12; allez t. 10. e) minen 10. f) der 10; *f.* 12. g) *f.* 8. 9. 12. h) truwen 8. i) dir 12.

7620—7623. a) din red] ez 8. 10. 12; mich 9. b) mich 8. 10. 12; das 9. c) getrewen 2; ruwen 8. 10. d) erzogen 8—10. e) du bist zwar ein t. m. *B.* f) wolt wenn 12. g) mêren *Franck*] weren *A*; zû eren 8. 10; cheren 9; ze ern 12.

1) *Die consecutio temporum wird auch sonst von Enikel wenig respectiert.*

zuo[h] gar[i] grôzen êren[k].
des[l] kan ich an dir niht gespehen[m].
dâ von ich[n] leit muoz an dir sehen.'
  Dô Moyses dô erhôrt
des küniges zornigiu wort,
dô stuont[o] er von dem lant dô
dâ[a] er niht forht des küniges drô.
iedoch sagt er den juden daz,
si hieten all des küniges haz;
si solden von dem lant kêren
mit vil grôzen êren,
ê daz sîn Pharô wurt[b] gewar,
daz er si iht verderbet gar
mit vil grôzer[c] jâmers nôt;
si müesten dulden[d] den tôt.
si jâhen, si wolden sîner lêr
mit ganzen triun volgen sêr.
mit diser red fuor Moyses dan.
ieglîcher[a] jud[b] dâ[c] riu[d] gewan
dô Moyses fuor in sîn lant
ungemach[e] wart im bekant.
dar nâch zeigt[f] er den heiden dô
und ouch dem künig Pharaô,
daz diu werlt gemeine
was gotes alterseine[g].
diu tier und daz geflügel[h] gar,
die visch, daz wilt, daz ist wâr,
berg[a], wazzer, wisemât[b]:
diu werlt gar an aller stat
was[c] der heiligen gotheit.
swaz[d] er des[e] dem künig seit[f],
des wolt er[g] im gelouben niht.
des hêt der tievel mit im pfliht.
  Dar[h, 1] nâch got der reine
beschuof al eine[i],
daz di sleg muosten ergên.
dem künig übel[a] muost[b] stên.
f. 44d er muost si haben dô für[c] guot.
er schuof, daz[d] daz[e] wazzer[f] guot[g]
bluotvar[h] wart in[i] sînem lant.

7624—7629. h) werden 8. 10. 12; sich zu 9. i) mit 8. 10. 12; *f.* 9. k) mereu 8. l) daz 8. m) spehen 9. n) muez ich 1. 9. o) zoch 8; schied 9.

7630—7639. a) do *A. B.* b) werd 8. 12. c) grosses 9. 10. d) da dulden 8—10; dulden do 12.

7640—7649. a) iegleichiu *A. B.* b) red *A. B.* c) *f.* 12. d) truwe 8. e) da w. im ungemach bekant *B.* f) zeiget *A. B:* erczaigt 12. g) gemein *A. B:* alter sain *A;* altersein *B.* h) gevagel 8.

7650—7659. a) die berg 8. b) wis mat *A.* 8. 12; wismad 9. c) daz 2. d) was 8—10. e) daz 8. f) geseit 8. 10; het gesait 9. g) r *in* er *auf rasur, ursprünglich stand* ez 2. h) *überschrift (rot)* wi got zehen slege slûg uber den kunig pharaon 8. i) rein *A. B:* al ein *A.* 10; altersein 8. 9. 12.

7660—7663. a) hart *B:* iz h. 8. b) begond 8; mûsten 9. 10; *f.* 12. c) vergût 1. d) *f. A.* e) die 8. f) *f.* 8. 10. g) flût 8; = blût 9. 10. 12. h) plût 8; = *f.* 9. 10. 12. i) = über all sin lant *B.*

1) *Die zehn plagen Aegyptens (v.* 7657—8094*) behandelt Enikel in einer von der sonstigen überlieferung abweichenden reihenfolge, für die ich die quelle nicht nachzuweisen vermag. Während Honorius (Migne sp.* 1048*) und Petrus Comestor (Migne sp.* 1149 *ff.) sich an die biblische überlieferung (Exod. c.* 7—11*) anschliessen, ordnet Enikel die plagen in folgender weise: blut für wasser (*1*), kröten (*2 = ranae, *vgl. s.* 147 *anm.* 3*), heuschrecken (*8*), finsternis (*9*), sterben der erstgeburt und viehsterben (*10. 5*), mücken (*3*), fliegen (*4*), blattern (*6*), hornissen und taranteln (da Enikel die fünfte und zehnte plage zusammen behandelte, hat er als neunte noch eine besondere gattung von ungeziefer eingeschaltet) und hagel (*7*). Über Philos gekünstelte anordnung in seiner Vita Mosis* 1, 17—24 *s. H. Ewald, Gesch. des volkes Israel,* 3 *ausg., bd. II s.* 89 *anm.* 1*; Pseudo-Philo bietet in den Biblischen geschichten s.* 302 *(s. oben s.* 65 *anm.* 1*) mit übergehung der vierten und sechsten plage folgende schläge: blut für wasser (*1*), frösche (*2*), hagel (*7*), viehsterben (*5*), heuschrecken (*8*), mücken (*3*), finsternis (*9*), sterben der erstgeburt (*10*). Der Vorauer Moses (Diemer, Deutsche ged.* 38, 6 *ff., vgl. anm. zu* 40, 15*) weist eine lücke in der handschriftlichen überlieferung auf, die gerade in die schilderung der beiden letzten plagen fällt: im übrigen stehen die heuschrecken (*8*) an fünfter stelle und statt des viehsterbens, das ganz übergangen wurde — falls es nicht wie bei Enikel mit der zehnten plage gemeinsam behandelt war — ist die siebente plage zu zweien erweitert worden: blitze; donner und hagel. Die altdeutsche Exodus hat die dritte und vierte plage zu einer (hundsfliegen) zusammengezogen (vgl. Kossmann s.* 41*), da ihr verfasser die den plagen vorausgehende geschichte mit der gerte, die zur schlange wird, mitgerechnet zu haben scheint, vgl. Exodus v.* 1624.

daz was ein jæmerlich schant
den heiden allen, daz ist wâr.
ir spîs wart alliu bluotvar.
swelich[k] heiden trinken solden
oder swaz[l] si[m] trinken wolden,
sô trunkens[n] bluot und anders niht:
daz was ein jæmerlîch geschiht.
dô daz gesach[a] her[b] Pharaô,
er[c] sprach: 'ich erkenn gotes[d] drô
und[e] sich[f] nû von der wârheit:
swer[g] wider[h] got tuot, daz[i] wirt im leit.
ich sich von im ein wunder grôz:
swie vast daz wazzer für uns flôz,
daz ist worden bluot[k] gar[1].
eines[l] zeichens nim ich dannoch war,
daz den[m] heiden ist niht guot:
swâ[a] si schepfent, daz[b] ist bluot,
und swâ[c] die juden schepfent sîn,
wîp, man oder[d] kindelîn[e],
daz ist lûter als ein brunn.
dar an schadet[f] in[g] wint[h] noch sunn.
daz hân ich allez wol gesehen,
dâ von wil[i] ich des verjehen,
daz er ist gewaltic[k] und starc
und vil sinnic, wîs[l] und karc.
dâ[m] von leist[n] ich sîn gebot
noch gerner dann mîner[a] abgot.'
(f. 41) dar nâch swuor er mangen[b] eit
bî sîner[c] stæt und wârheit,
daz er sîn abgot wolt verlân
und got von himel rüefen an.
Dô got der vil guot
erkant sînen muot,
daz er wolt kêren[d]
zuo sînem rehten herren
und wolt den selben beten an,
dô lie er den slac fuder[a] gân.
des wart der künic vil[b] frô.
sîn[c] abgot bat er aber dô
als ein heidenischer man,
der got niht wolt[d] sîn undertân.
ez wolt ouch der trugenær[e]
niht gelouben der mær,
daz er[f, 2] von got was geschehen:
des wolt er dannoch niht verjehen.
Dô daz[g] got an im ersach[h],
er gedâht: dû muost noch[a] ungemach
f. 45a lîden von den schulden mîn;
des muost[b] dû gar gewis sîn.
den andern slac dô[c] gewan
der[d] vil heidenisch man
und[e] sîn volc gemeine.
der[f] was niht vil[g] kleine[h],
wan er[i] was eislîch genuoc:
sô[k] man daz ezzen für si[l] truoc,
sô[m] liefen[n] kroten[3] über[o] al

7664—7669. k) welcher 8. i) wann 9; waz 10; *f.* 12. m) her 10; *f.* 12. n) trunken si *A. B:* trang her 10.

7670—7679. a) ersach 9. b) der 8. c) er spr. *f.* 12. d) nu gotes 8. 12. e) das sich ich von *B.* f) sich si *A.* g) wer 8. h) wider got] nu 12. i) ez 8. 10. k) als plut 12. l) var 8. 12. m) ist den h. 8.

7680—7689. a) swo *A.* 9. 12; waz 8; wo 10. b) da 9. c) swo *A. B:* waz 8. d) und 8. e) sind: chind 9. f) schat 12. g) *f.* 8. h) weder wint 9. 12. i) mus ich dir v. 12. k) weis 12. l) *f.* 12. m) dâ von] darumme so 10. n) nius 12.

7690—7699. a) min 1. 10; minē 8; meines 9; *f.* 12. b) vil m. 9. c) der 12. d) kern 2. *B; lies* kerren.

7700—7709. a) fuder] wider 8; fur 9. b) do vil 9. c) einen 10. d) wil 8; sein wolt 9. e) trugnær 2. *B.* f) es 9. g) got daz 8. h) sach 8.

7710—7719. a) doch 12. b) mústu 1. c) er do 9. 10. d) Pharao der 9. e) und auch 9. f) das 12. g) gar 10; *f.* 12. h) gemein: klein *A. B.* i) der 8. k) wo 10. l) sich 12. m) da 10. 12. n) luffen 12. o) an zal 9.

1) *Vgl. des Petrus Comestor Hist. scholastica ad lib. Exodi c. XIV. XV (Migne sp.* 1149*):* Josephus dicit quod Hebraeis fluvius potabilis erat, licet esset mutatus; Aegyptiis vero non solum colore, sed etiam sapore amaro cruorem praeferebat. *Vgl. auch den Midrasch Schemot Rabba ed. Wünsche s.* 82. 2) er = der slac. 3) *Schon die altdeutsche Exodus setzt kröten an stelle der frösche der biblischen überlieferung, s. Kossmann, Die altdeutsche Exodus v.* 1372 *und s.* 49*; Diemer, Genesis und Exodus bd. I s. XXIV.*

in ir[a] schüzzel[b] ân[c] zal.
so[d] si[e] giengen ûz irr[f] schüzzel[g],
sô[h] hupftens[i] gên[k] ir[l] drüzzel[m];
so[n] begunden si[o] den[p] kroten wern[q],
sô[r] mahtens[s] si sich niht[t] erwern[u].
was daz niht ein wunder?
swâ[v] di juden besunder
sâzen, dâ was kroten niht.
daz was ein wunderlîch gesiht[w].
wan[1] swann[x] ein heiden nâch wazzer gie,
vil kroten er in den kruoc gevie[a]
und truoc die mit[b] im gemein[c].
dâ von ir ezzen was unrein.
dô daz der künic hêt ersehen[d],
daz im[e] sô übel was geschehen,
dô hiez er gemeineclichen
den lieben got den[f] rîchen
mit gebet rüefen an
beidiu wîp unde man.
dô got dô[g] erhôrt
ir gebet und ir wort,
do erbarmter[a] sich über[b] wîp[c] und man,
daz[d] er den slac liez für[e] gân
und die kroten lâgen[f] tôt.
dô wurdens[g] frî von[h] irr nôt.
dannoch[i] wolt des tievels man
got niht[k] beten[l] an.
er sprach: 'ir heiden, disiu[m] geschiht
bringt mich wærlîch[n] niht,
f.45b daz ich[o] geloub an got.
daz verbiutet mir mîn abgot.'
Dô[a] daz[b] got der reine[c]
vernam alterseine[d],
dô tet er in[e] den dritten[f] slac
beidiu naht unde[g] tac.
dô[h] ir[i] korn wart gesæt
und man daz sneit unde[k] mæt,
dô[l] kômen der[m] kevern alsô vil,
daz ich sîn[n] niht sagen[o] wil,
mit sô ungefüeger schar,
daz ich sîn niht gesagen[a] tar,
daz[b] ez[c,2] daz korn allez az
und gar[d] in sînen[e] lîp vraz[f],
daz sîn[g] dâ[h] niht beleip.
sô[i] oft[k] daz[l] gewürm[m] daz[n] mit in[o] treip,
daz si wurden hungervar,
und ersturben[p] vil[q], daz ist wâr,
wan in[r] beleip niht[s] wan[t] der halm.
des[u] wart[v] von[w] in[x] ein starker[y] galm,
wan si mit starken nœten
der[a] hunger wolt tœten.
Nû merket daz besunder,
ob daz niht[b] wær ein wunder:
swâ[c] die juden heten gesæt,

7720—7729. a) irn 8; der 12. b) schúzzeln 8. 10. 12. c) uberal 9. d) do 12. e) si dann 9. f) den 8; irn 10. 12. g) druzzeln 8; schúzzeln 10. 12. h) si *B.* i) hupften si *A;* giengen 8; hupften 9. 10; hupften in 12. k) gein 8; gegen 9. l) irn 8. 10; irm 9; den 12. m) drúzzeln 8. 10. 12. n) do 10. 12. o) si sich 8; sich 10. p) di 9. 10. q) weren 1; erwern 8; pern 9; meren 10. r) daz 10; do 12. s) konden 8; si sich en nicht konden 10. t) *f.* 1; nit 9. u) erweren 1. 10; ernern 8. 12; geweren 9. v) wo *A.* 8—10. w) geschiht *B.* x) wa 8; *f.* 10.

7730—7739. a) vie 9. b) mit im] wider 9. c) haim 9. d) gesehen 8. 9. e) en 10. f) vil 8. g) *f.* 9.

7740—7749. a) erbarmt (erbarmet 1) er *A. B.* b) ober 10. c) w. u. m.] si san 10. d) und lie d. slac *A.* e) wider 8; fuder 9. 12. f) do legen 8. g) wurden si *A. B.* h) vor 8. i) *v.* 7745. 7746 *f.* 12. k) n. dannoch 9; dannoch n. 10. l) rúfen 8—10. m) ditz 8. n) werlichen 10. o) *f.* 1.

7750—7759. a) *v.* 7751—7854 *stehen in* 14. 15 *mit Christherrechroniktext vermischt, s. die lesarten zu v.* 7293 *und* 8058. b) *f.* 14. 15. c) rein *A. B.* d) alter sain *A;* altersein *B:* alterselb allain 9; alleyne 10. e) im 8—10. f) sibenden 14. 15. g) und 1. h) so 8. i) das 9. k) ader 10. l) so 10. m) *f.* 14. 15. n) *f.* 12. 14. 15. o) gesagen 8.

7760—7769. a) sagen 9. 10. b) wan 8. c) sy 9. d) *f.* 12; im 14. 15. e) iren 9. f) assen: frassen 9. g) in 8. h) *f.* 8. 12. i) und 15. k) lange 8; dicke 10; *f.* 15. l) *f.* 14; ez 15. m) sie worme 8; *f.* 15. n) *f. A.* 8. 10. 12. 14. 15; *oder steckt in* oft (dicke) *ein ursprüngliches* ditz (*Franck*)? o) eme 10; im 15. p) sturben 15. q) *f.* 15. r) ym 15. s) *f.* 15. t) dann 9. u) daz *A. B.* v) was 9. w) *f.* 9. x) im 14. y) grosser 14.

7770—7773. a) *v.* 7770 *f.* 14. b) icht 12. c) wo 8; waz 14. 15.

1) *Vgl. den Midrasch Schemot Rabba ed. Wünsche s.* 86*: 'wenn sie nun den becher einschenkten, da füllte sich derselbe mit fröschen'.* 2) ez = der kevern vil *(7757)*, daz gewürm *(7764)*.

daz wart gesniten und gemæt,
gemalen und gebachen[d].
des mahten si wol lachen[e].
daz in was alsô[f] wol geschehen,
daz si got lie[g] daz wunder sehen,
daz an den heiden dô geschach,
daz si liten ungemach:
des wârn si herzenlîchen[a] vrô
und lobten got von himel dô.
Dô her[b] Pharaô ersach[c]
den vil[d] grôzen ungemach,
den er und sîn[e] volc gewan,
er[f] sprach: ‘ich[g] niht[h] entrinnen kan
f. 45c der almehtigen gotheit.
dien ich ir[i] niht[k], daz[l] wirt mir leit.
wær[m] ieman, der mir[n] Moysen bræht,
daz er[a] mich[b] liez ûz der[c] æht,
ich wolt im swern sicherlîchen,
daz ich wolt[d] dienen got dem[e] rîchen,
daz er mir hulf[f] von[g] diser nôt.
ich[h] und die mînen[i] ligen tôt.’
Zehant wart ein bot besant[k]
nâch Moysen[l]. dô[m] man in[n] vant
und man[o] im[p] seit di botschaft,
daz er[q] des gewaltigen[r] gotes kraft
wolt[s] fürhten[t] unde[u] sehen an,
als[a.1] dô sprach der heilig man,
dô er[b] in[c] êrst an sach,
alsô[d] er wider in sprach:
‘Moyses, vil[e] triuwer[f] man,
ein botschaft ich dir sagen kan,
diu dîn[g] frümcheit wol an stât:
der künic dir enboten hât,
er lîd von hunger grôz[h] nôt.
sîn volc wil allez[i] ligen tôt.
des wil er haben dînen[k] rât
umb sîn grôz[a] missetât,
die er gegen got[b] hât getân.
vor leit er[c] niht entslâfen[d] kan
noch[e] von[f] grôzem[g] smerzen,
diu[h] er hât[i] an dem[k] herzen.
des wil er fruo und spâte
tuon nâch dînem râte[l].
got wil er werden undertân,
wil er in lenger leben lân.’
dô sprach Moyses[m] zehant:
‘wil er dem werden heilant
getrouwen, als er ze[a] reht[b] sol,
wan er genâden[c] vol
ist[d] ze allen zîten
beidiu[e] nâhen unde wîten:
mîn[f] volc sol er lâzen
ûf steg[g] und ûf strâzen
varn swâ[h] ez welle,
oder er muoz in die helle[i].
er sol[k] gelouben an got

7774—7779. d) bachen 8. 9. e) gelachen 9. 15. f) als 8; als wol waz 14. 15. g) daz wunder liez 9. 14. 15.

7780—7789. a) von herczen 9. b) er 8; der her 12; *f.* 14. 15. c) gesach 9. d) *f.* 8. e) *f.* 8. f) er spr. *f.* 15. g) ich im 15. h) entr. nicht enkan 12. i) im 9. 10. 12. 14. k) *f.* 14. l) ez 8. 10. m) und hiet ich iemand (etwenn 15) 14. 15. n) mich 8; *f.* 14.

7790—7799. a) *f.* 15. b) nicheczs 9. c) gotes *B:* grosser 15. d) got wolt dienen 8—10. 15; wolt got dien 14. e) dem r.] sicherleich 12. f) hulffe 1; hilf 8. g) aus 12. 14. 15. h) e ich 15. i) mein 14. k) gesant 1. 14. 15. l) Moyses 8; M. und Aran 14. 15. m) da 15. n) si 15. o) *f.* 8. 15. p) sait im 8. q) sy 15. r) waldigen 8. s) *v.* 7799. 7800 *f.* 14. 15; solt *A.* 9; wolt nicht 8. 10. 12. t) vorcht 8. u) noch 12.

7800—7809. a) *f. A. B.* b) si 14. 15. c) den poten *A;* der pot 14. 15. d) den boten wann 8—10. 12; nu mûgt ir horn wie er sprach 14. 15. e) du 8; der 12; gar 14. 15. f) getriwer 8. 10. 12. 14. 15. g) deiner 1. 15. h) grossiu 14. 15. i) *f.* 8; als 14. 15. k) kein 8.

7810—7819. a) grossw 14. b) im 14. c) ich 12. d) geschlafen 8. 14. 15; geparn 12. e) *v.* 7813. 7814 *f.* 9. f) vor 8. g) grozzen 8. h) die *A.* 9. 12. 14. 15; den 8. 10. i) trug 8. k) sinem 1. 9. 10. l) spat (stat 2): rat *A. B.* m) ez M. 8. 10.

7820—7829. a) von 10; *f.* 12. b) rechte 10. c) gnad und gûte 8. 10; gut und gnaden 9; g. und gût ist (ist so 12) 12. 14. 15. d) ist er 8; *f.* 12. 14. 15. e) *f.* 9. 14. 15. f) sin *B.* g) stege 1; steigen 9; steig 14. 15. h) wo 9. 14. 15. i) well (wil 8): hell (hellin snil 8) 2. *B.* k) sol auch 9.

1) *Dass in den versen* 7800 *ff. eine verderbnis vorliegt, ist wol zweifellos, sie zu bessern, schwer. Ich vermute folgenden gedankengang: ‘alsbald wurde ein bote nach Moses ausgeschickt; als man ihn gefunden hatte und ihm die mitteilung gemacht worden war, Pharao wolle jetzt gott anerkennen, so wie es Moses, der heilige mann, früher (vgl. v.* 7568 *ff.) gesagt habe, da sprach er (der bote), sobald er nur seiner (in Moses) ansichtig geworden war, folgendes zu ihm’.*

und lâzen[a] sînen[b] bôsen[c] spot,
sô wirt im der sorgen buoz.
für wâr ich daz[d] sagen muoz.'
Der bot dâ[e] mit[f] heim[g] gie.
dhein[h] red er[i] niht enlie,
er sagt sie[k] hern[l] Pharaô,
und liez sîn[m] durch dhein[n] drô.
f. 45d er sprach: 'Moyses enbiut dir,
wellest[o] dû von nœten komen schier,
sô[p] lâ die juden varn[q]
mit kinden und mit allen[a] scharn.
ez[b] süln[c] ouch bezzerunge[d]
die[e] alten und die[f] jungen[g]
got geloben[h] von himelrîch,
sô werdent si vil[i] sicherlich
erlôst von irem smerzen
an lîb und an herzen.
dû wirdest ouch[k] selb[l] getrôst[m]
und von sorgen erlôst.'
dô daz erhôrt[n] her[o] Pharaô,
er sprach: 'wir süllen gotes drô
(f. 42) fürhten vlîziclîchen[a].
ich[b] wil got[c] niht entwîchen[d]
und wil[e] im wesen[f] undertân,
die wîl er[g] mich wil leben lân[h].'
zehant[i] dô sich her Pharaô
vermaz gên got[k] alsô[l],
dô muost der hunger furder[m] gên.
got wolt in[n] niht lâzen[o] bestên[p].
Dar nâch in unlanger zît
huop sich gên got der selb nît[a],
den er ê gegen[b] im[c] hât getân,
wan[d] er was ein heidenischer man.
dâ[e] von wolt er got[f] niht erkennen
noch[g] wolt[h] in[i] got noch[k] herr[l] nennen,
unz er den[m] vierden[n] slac sluoc[o];
der[p] was im[q] eislîch genuoc.
diu sunn gap im dheinen[r] schîn,
wan ez dô[s] vinster[t] muoste sîn,
daz nie dhein oug sô[u] heiter[v] wart,
diu vinster hiet ez[a] verspart.
swie[b] grôz ein hûs, ein markt[c] was[d],
noch[e] dhein burc sô êrbær[f] was[g],
daz[h] man[i] si möht gesehen;
des[k] muoz ich von der wârheit jehen.
daz was im[l] ein grôz[m] schant,
f. 46a daz sô vinster was[n] sîn[o] lant[p].
der[q] künic was dannoch sô hert,
daz er niht enahtet[r] gotes gevert.
Dô daz diu gotheit hêt gesehen,
dô[a] schuof si daz[b], des muoz ich jehen[c],
daz[d] daz eltest niht genas,

7830—7839. a) lest er 8; sol auch l. 9. b) sein 9. c) *f.* 9. 12. d) eme daz 10. e) *f.* 8. f) mit im 8. g) hin heim 8; von hinnen 14. 15. h) dehain 1. i) er da 8—10. 12. k) *f.* 9; ez 12. 14. 15. l) her 1. 15; deme konige 10. m) si *A;* sin niht 8—10; des nicht 12; es nicht 14. 15; *die unterdrückung des* niht *in A ist kaum zu beanstanden.* n) kein 8; red durch 9; *f.* 10. 15; sein 12. 14. o) wiltu 8; welt 15. p) daz du (du *f.* 12) die j. lazest v. *B.* q) varen 1.

7840—7849. a) irn 8. b) *v.* 7841. 7842 *f.* 9; *v.* 7841—7848 *f.* 14. 15; und 8. c) suld uf b. 8. d) bezzerung 2; bezzerungen 10. 12. e) ir 8. f) ir 8. g) jung 2. h) loben 8. i) *f.* 8. 12. k) noch 8. l) selben 8. m) gestro, stro *ganz verblichen* 2. n) *f.* 12. o) *f.* 9. 14; der her 12.

7850—7859. a) vleizzichleich 1. b) und woln 8. c) im *B.* d) *lies mit* 1 entswichen? *vgl. v.* 15594. 18558. 20590. e) *f.* 14. 15. f) dienstes werden 8. g) er mich wil] und ich daz 8. h) han 8; *nun folgen in* 14. 15 *v.* 8063—8094. 7887—7892. 7899—7902. 7863—7876, *s. die lesarten zu v.* 7293 *und* 8058. i) *v.* 7855—7862 *f.* 14. 15, *s. die lesarten zu v.* 7293. k) got der red *B.* l) so 8. 10. 12. m) enweg 8. 10. n) in da 9. 10. 12. o) lazzen niht 2; lan 8. p) sten 9.

7860—7869. a) strit 8. b) hatte gegen im 8. 10. c) got 12. d) *f.* 8. 10. e) *v.* 7863—7876 *stehen in* 14. 15 *nach* 7902; dâ von] und 14. 15. f) nit got 8. g) *f.* 14. h) *f.* 8. 14. 15. i) *f.* 8. 12. k) *f.* 8. 9. 12. 15. l) herre 8; herrn 12; herrn bolt 14. m) im den 14. 15. n) nainten 14. 15. o) geslug 14. p) dez *A. B ausser* 10. q) *f.* 8. r) chlainen 12; chain 14. s) da 2. *B:* so 9. t) *nach* vinster *ist* waz geur *ausgestrichen* 1. u) als 14. 15. v) luter 8. 10.

7870—7879. a) es so 9. b) wie 15. c) margt *A.* d) wâr 9. 10. e) oder pürg niemant macht gesechen daz 15. f) erberg 14. g) daz *A.* 8. 9. 14; *f.* 10; *es wird mit hs.* 10 *zu lesen sein:* wær, noch dhein burc sô êrbær, daz man *u. s. w.* h) *v.* 7873. 7874 *f.* 15; daz *f. A.* 8. i) (m)an 1; *f.* 2. k) alz ich daz puch hor jechen 14. l) *f.* 8; in 12. m) grossiu 14. 15. n) wart 8—10. 12. o) in seinē 12. p) *nun folgt in* 14. 15 *Christherrechroniktext, beginnend:* daz man die vinster griff wol *und schliessend:* da hütt er wol der gots degen; *unser text wird erst v.* 8141 *wider aufgenommen.* q) *v.* 7877—7886 *f.* 14. 15, *s. die lesarten zu v.* 7293. r) acht 8—10. 12.

7880. 7881. a) dô schuof si daz *f.* 10. b) *f.* 8. c) der warheit j. 10. d) do schuf si daz 10.

daz in ieslîchem[e] hûs was,
und ouch schâf, rinder und swîn,
swelhez[f] under in[g] daz eltst[h] moht sîn,
dem muost der tôt an gesigen,
und muost vor[i] im tôt ligen.
dô[k] daz der gewaltic[l] künic[m] ersach[n],
daz er solhen[o] ungemach
erleit[p] von gotes zorn[q,1]:
'mit[a] samt[b] in[c] wird[d] ich verlorn!'
er ract gên[e] got sîn[f] hende.
dô nam[g] der slac ein[h] ende,
wan[i] er sprach: 'herr, lieber got,
jâ[k] wil ich leisten dîn gebot.
von hinnen[l] unz an daz ende[m] mîn
wil[n] ich in dînen[o] gnâden[p] sîn.'
got gap im dô sîn huld[q]
und verlie[r] im[s] sîn schuld.
dô in[t] der heilant dô[u] gewert,
dô wart er bœser dann vert,
wan[a] den[b] slac hêt er[c] für einn[d] spot
und wolt dannoch niht fürhten got[e].
Dô[f] sluoc erm[g] an dem selben tac,
Pharôni[h], den sehsten slac.
der was eislîch genuoc:
sô[i] man daz ezzen für si[k] truoc,
sô[l] wart diu schüzzel vol[m] —
daz weiz ich von der wârheit wol —
von[2] vil gefüegen[n] mucken klein
wart in ir ezzen[a] unrein.
ez viel ouch[b] manic mucke
an bein und an rucke[c],
f. 46b an[d] arm und an antlütz,
daz[e] ez in wart unnütz,
an hend, an hals und an[f] den nac.
si schriren beidiu naht und tac:
'ôwê[g] diser[h] grôzen nôt!
die mucken wellent uns tuon[i] den tôt
alhie[k] an[l] diser stunt.
ruck und[a] bein und[b] den munt
wellent si ezzen, daz ist wâr.
dem tôt sîn[c] wir gegeben gar.'
her[d] Pharaô der eislîch man,
ein[e] riu er[f] aber gewan,
dô er sach[g] gotes[h] zorn.
'ô wê! daz ich ie wart geborn,
ich vil[i] gar[k] unsælic[l] man!
daz ich bin[m] got niht undertân!
sol ich disen kumber tragen,
daz muoz mîn herz immer klagen[a].
daz[b] ich die[c] swær tragen[d] sol[e],
dâ von ich grôzen jâmer[f] dol.'
er gedâht in[g] sînem muot:
got der ist sô[h] guot,
daz er mir wol gehelfen[i] mac

7882—7889. e) dem 8. f) welhes *A. B:* welch 8; *lies* swelh? g) den 8. h) eltest *A. B.* i) tot vor im 8; t. vor im da 9; t. da vor im 10. 12. k) *v.* 7887—7902 *folgen in* 14. 15 *auf* 8094. l) *f.* 9. m) man 8. n) da sach 9; sach 14. o) so leichten 9. p) laid 9; litten 15. q) *hierauf in* 9: ja pin ich der verlorn. gedacht er im zehant. mir stiribt daz volkch in dem lant. zwar daz ist von gotes zorn.

7890—7899. a) er sprach mit 15. b) *f.* 8. c) in allen 8. d) wirde 1; so wird 9. e) gegen *A. B ausser* 14. f) dy hent 9. g) nan, *das erste* n *radiert aus* m 2; hatte 8. h) *f.* 10. i) *v.* 7893—7898 *f.* 14. 15. k) jâ w. ich] ich wil 8. 12. l) hin 8. m) ent 1. n) und wil von dir nymer chern sein 9. o) deiner 12. p) genad 12. q) st *ausgestrichen vor* huld 1. r) liez 8. 10. 12. s) im do 8. 10; im da 9; in do 12. t) in daz 14. u) *f.* 14. 15.

7900—7909. a) *v.* 7901 *nach* 7902 *in* 8; und *A.* 9. 10. 12. b) het d. slack 9. c) *f.* 9. d) *f.* 8. 10. 12. 14. e) *hierauf in* 14. 15 *v.* 7863—7876. f) *v.* 7903—7922 *f.* 14. 15; *s. die lesarten zu v.* 7293. g) er im *A.* 10. 12; got 8; er 9. h) Pharaoni *A.* 8. 12; Pharao mit dem s. sl. 9; pharaon 10. i) do 10. k) in 8. l) da 9; do 10. m) gefüllet vol (wol 9) *B.* n) ungefügen *A.*

7910—7919. a) schůssel 12. b) *f.* 10. c) muck: ruck *A. B.* d) *v.* 7913. 7914 *f.* 8. e) ez was in nicht gar nůcz 12. f) uf 10. 12. g) we 12. h) der 9. i) *f.* 9. k) hie 8. l) tuen an 9.

7920—7929. a) *f.* 9. b) darzu 10. c) sei 2. d) *s. die lesarten zu v.* 7293; her *f.* 8. 9. e) aber ein r. gewan 15. f) *f.* 8. 9. g) ersach 9. h) den g. 8. i) vil *aus* wil *durch rasur* 2. k) *f.* 9. l) unsæliger 8. 9. m) got niht bin 8. 14. 15.

7930—7935. a) kl. sol 8. b) *v.* 7931 *f.* 8. c) den chumer 12. d) ymmer tr. 9. e) *hierauf* wann man die warhait sagen wol 15. f) kumber 8. 10. 12. 14. 15. g) im in 14. 15. h) *f.* 8. i) helfen 8.

1) *Auch hier hätte ich wol (wie bei den pluszeilen nach v.* 4674*) die auf v.* 7889 *folgenden vier zeilen, die hs.* 9 *allein bietet, in den text aufnehmen sollen.* 2) *V.* 7909 *steht* ἀπὸ κοινοῦ; gefüege mucken klein *'mücken von winziger grösse', vgl. Reinmar von Zweter (ed. Roethe)* 220, 3.

von dem eislîchen slac,
den er dem land hât[k] getân.
von im ich all[l] êr hân.
nû wil ich dem süezen got
dienen unde sînem[a] gebot.
nû hilf mir[b], herr, von diser nôt
oder[c] ich muoz wærlich[d] ligen tôt.
dô[e] got erhôrt sîn gebet,
den slac er aber von im tet.
  Dô got von dem slag lic,
Pharô aber übergie
daz gebot[f] der gotheit.
daz wart im her[g] nâch leit[h],
wan[i] er den sibenten slac enpfie,
der im vil[a] nâhen gie.
f.46c er beschuof[b], daz die fliegen
si sêr begunden[c] triegen.
si vielen in in daz ezzen;
dar inn[d] wurdens[e] vrezzen.
daz wunder moht[f] man[g] dô[h] kiesen:
die spîs begunden si verliesen[i],
swann[k] si die[l] spîs solden[m]
ezzen, swann[n] si wolden[o].
daz was in ein[p] grôzer slac,
für wâr ich daz[a] gesagen[b] mac.
dô Pharaô der unrein
ersach, daz di liut gemein
alle[c] liten[d] grôze[e] nôt
und wolden[f] dâ von[g] ligen tôt,
do gelobt[h] er got dem[i] richen
vil gar sicherlîchen,
er wolt daz volc gemeine
heizen grôz[k] und kleine[l]
warten sîner gotheit,
dâ nimmer ze[a] end wirt von geseit,
und[b] dienen mit triuwen[c].
'ez[d] muoz mich immer[e] riuwen,
daz ich wider in hân[f] getân.'
dô[g] liez den slac got für[h] gân.
  Dô Pharaô sîn[i] ungemach
zergie, er[k] gên den heiden sprach[l]:
'sol ich ein[m] herren ob[n] mir[o] hân,
zwâr daz wær[p] niht reht getân.
ich bin der hœhst[q] der nû[r] lebt.
ist ieman der dâ[a] wider strebt,
den hiez[b] ich wærlîch tœten
und in der marter nœten,
wan ich bin künic al ein.
mit mir sol nieman gemein
haben, er[c.1] trag[d] die krôn.
diu[e] stêt mir ein vil schôn
(f.43) und[f] der küniginne mîn[g];
diu sol[h] mit mir gekrœnet sîn[i].
f.46d dô got der vil[k] rein
erkant[a] sîn herz unrein[b]
dô tet er im den ahten[c] slac
beidiu naht unde tac
dô[d.2] er den slac dô[e] enpfie,
der sînem leben[f] nâhen gie,
wan ez unser[g] trehtîn

7936—7939. k) het 15. l) allew 9. 15.

7940—7949. a) sein 14. b) mir herr *f.* 8. c) e mir dy lâwt l. t. 9. d) *f.* 15. e) *v.* 7943 *bis* 7950 *stehen in* 14. 15 *nochmals nach* 8058; dô *f.* 14. f) bot 9. 14. 15. g) her nâch] wærlich 8—10. 12. 15; do zehant *an zweiter stelle* (*nach* 8058) 14. h) *nun folgen in* 14. 15 *dreissig zeilen Christherrechronik, beginnend:* got sprach aber furbaz me *und schliessend:* und nach dem tod geferbt. i) *v.* 7949. 7950 *fehlen an dieser stelle in* 14. 15, *stehen aber ebenda nach v.* 8058.

7950—7959. a) wærlich *B:* gar 15. b) geschuf 10; schuf 14. 15. c) begunde 2. d) umb 12. e) wurden si *A. B.* f) begunden 12. 15; begund 14. g) si 12. 14. 15. h) *f.* 14. i) fliesen 14; do fl. 15. k) wann *A. B.* l) *f.* 9. m) wolden 10. 14. n) sam 8. 15; waun 9; also 10; sann 14. o) solden 10. 14. p) *f. A.* 9. 12. 14.

7960—7969. a) in daz 8. 10. 15. b) sagen 1. 8. 9. 12. c) all 2. *B.* d) liten daz si 14. e) grossen 9. f) wolt 9. g) *f.* 15. h) lobt 14. 15. i) den 15. k) beid groz 8. l) gemein: klein *A. B.*

7970—7979. a) *f.* 10. b) *f. B.* c) rehten tr. *B.* d) er sprach ez *B.* e) *f.* 8—10. 12. f) = getan han 1. 8. 10. 12. 14. g) got liez den sl. hin gan 8. h) furder 9. 12; fur sich 14. i) sinen *A.* 10. k) er gên] zu kegen 10; er *f.* 14. 15. l) er do sprach 14. 15. m) einen 2. *B.* n) uber 8; obir 10. o) mich 10. p) ist 12. 14. q) pözzt 2. r) da 15.

7980—7989. a) do 14. b) heiz 10. 12. c) noch 8; der 9; er und 14. d) tragen 8. 14. e) si 10. f) und auch die 9. g) gemain 14. 15. h) ist 15. i) ain 15. k) *f.* 8. 15.

7990—7995. a) bechant 9. b) vil u. 10. c) funften 14. 15. d) dô er] der 15. e) *f.* 15. f) leib 12. g) unserm 14. 15.

1) *Ob* er trag die kron *die ursprüngliche lesart ist, bleibt fraglich; hs.* 8 *und* 14 *verdeutlichen.* 2) *Zu v.* 7993 *ff. sind als vordersatz gleichfalls v.* 7991 *f., die auch den nachsatz zu v.* 7989 *f. bilden, zu verwerten:* dô er im tet *u. s. w.*

beschuof[h], daz all[i] liut sîn,
si riten oder giengen,
voll[k] blâtern[l] hiengen[m]
grœzer dann ein tûbenei.
ir dheiner[a] torst[b] enzwei
die grôzen blâtern[c] brechen.
alsô[d] wolt sich[e] got[f] rechen.
des gewunnen si vil smerzen
an lîb und an herzen.
Her[g] Pharaô der unrein,
swie[h] [vol[i]] im ruck unde bein[k]
diser[l] blâtern[m] wurden vol,
dannoch[n] jach er, im wær wol.
daz tet er durch der liut genust[o, 1],
wan er hêt bôse[a] kust[b].
dar nâch im gar[c] wê geschach,
und daz[d] di liut ir[e] ungemach
klagten alsô[f] sêre.
dô sprach der künic hêre[g]:
'ich wil nû[h] got erkennen
und wil[i] in herr[k] nennen,
wan er ist aller güet vol.
swer[l] im getrouwet[m] dem geschiht wol.
dâ von ich in[n] an biten[o] wil,
sît er genâden hât sô vil.'
gegen got er viel ûf sîniu[a] knie,
sîn ruof enbor[b] gên[c] himel gie.
er sprach: 'vil[d] lieber herr[e] got,
vil gern leist[f] ich dîn gebot.
niht fürbaz ich ez[g] brechen[h] wil,
wan dû hâst genâden vil[i].'
f. 47a dô got erhôrt sîn gebet
und sîniu wort, diu er[k] tet[l],
dô kêrt er sîn barmunge[m]
gegen[a] alten unde[b] jungen[c],
daz der slac ende[d] nam[e].
dô[f] huop er aber[g] wider an.
dô er des slages genas,
dô[h] wart[i] er[k] als er ê[l] was.
Dô got ersach[m] sîn bôsheit,
daz im[n] sîn zorn[o] niht was leit
und daz der heidenisch man
huop sîn bôsheit wider an,
dô schuof[p] er im[q] den niunten slac
ûf hals, ûf[a] ruck und[b] ûf[c] nac[d].
er schuof[e], daz hurnaz[f] und tarant[g]
den liuten gar[h] daz leben swant[i].
swa[k] ir[l] zwei[m] kômen an einen[n] man,
dem muost ez übel dô[o] ergân[p].
kom aber[q] mêr an in[r] gevallen,
der selb muost lût[s] schallen:
'ôwê[t] und[u] wê[v] mîner nôt!
ich bæt[w] niht[x] wan[y] daz[z] ich wær tôt!'
diu[a] klag wart[b] grôz[c] in dem lant.

7996—7999. h) schuf 10. i) allen 8; all die 14. 15. k) alle voll 10. l) plater 14. m) si h. 8. 10. 14. 15.
8000—8009. a) kein 8. b) getorst 2; dorfte 10. c) plater 14. d) als 8. e) si 12. 14. f) *f.* 8. g) *f.* 8; Do 10. h) wie 14. 15. i) wol 15. k) gepain 2. l) pôser 9; mit 15. m) bl. waren 9. 15; bl. ward 12; plater warn 14. n) so 9; doch 14. o) gunst 8. 9. 12. 14. 15.
8010—8019. a) posew 2; vil pöz 9. b) unkunst 8. 12. 14. 15; chunst 9; unkust 10. c) vil 9; *f.* 12. 14. 15. d) waz 14. e) iren 9. 14. 15. f) so 9. g) ser: her *A. B.* h) got nu 9. i) *f.* 8. k) herren 14; zu herren 15. l) wer 14. 15. m) traut 14. 15. n) *f.* 15. o) beten *B.*
8020—8029. a) die 12; sein 14. b) *f.* 15. c) gegen *A.* 8. 10. 12; ze 9; gegen dem 14. 15. d) *f.* 15. e) h. mein 12. f) ich laist 14. g) das 9. h) sparen 14. i) also vil 8. 10. 12. 14. 15. k) er da 8. 10. 14. l) redt 12. m) parmung 2. 10; parmungen 9. 14.
8030—8039. a) *nach* gegen: und *unterpunktiert* 1. b) und gegen 8. 9. 12. 14. 15. c) jung 2. 10. d) end 2. *B:* ein ent 8. 15. e) *hierauf in* 10: vil wole daz den luten bequam. Pharao der bose man. f) dô h. er] der hub 10. g) *f.* 15. h) *v.* 8034 *f.* 15. i) waz 14. k) er pôz 9; er aber 12. 14. l) vore 10. m) erhort 12. n) sin zorn eme 10. o) zorn — leit] poshait *ausradiert* 2. p) slug 8. 10. q) in den sechsten sl. 15.
8040—8049. a) *f.* 14. 15. b) *f.* 9. 15. c) *f.* 15. d) den n. 10. e) beschuef 9. f) huernussen 9; hurnus 15. g) tawrant 14; tabiant 15. h) *f.* 15. i) swan 2; verswant 8; slant 9. k) wo 10. 14. l) si 10; *f.* 14. m) kamen zwo 8. 9; zwei *f.* 10. n) ein 14. o) *f.* 15. p) gan 15. q) aber ir 9; ir 10; dann 15. r) ainen 15. s) vil lut 9. t) owie 8—10. 12. u) *f.* 15. v) owe 8—10. 12; aube 14. 15. w) bet 8; pit 12. x) *f.* 9. 12. 15. y) daz 8; *f.* 9. 15; dann 14. z) daz ich w.] bär ich 14. a) der 8. 12. 15. b) warn 12. c) vil *B.*

1) durch der liut genust (*zu* geniezen) *'zum besten der leute'? Gegen diese übersetzung spricht v.* 8010*: die* bôse kust *besteht doch darin, dass Pharaos vorgeben (*8008*) nicht in dem wolwollen für seine untertanen, sondern in der verstocktheit seines sinnes begründet ist; darf* genust = genuht *gefasst werden: 'damit die leute sich zufrieden geben sollten'?*

si hêten nôt und grôz[a] schant.
dô Pharaô erhôrt[b] di nôt,
gegen got er sich aber[c] bôt
mit dienstlîchen triuwen.
ez begund in aber riuwen,
daz er[d] von got was gekêrt[e].
sîn kumber, sîn nôt in[f] aber lêrt,
daz er got[g] bat von himelrîch
mit[h] triuwen flîziclîch[i],
daz[k] er sînen zorn liez
und in niht verstiez
von[a] leben und von künicrîch;
des bat er got vil vlîziclîch.
got[b], aller barmung vol,
der sach[c] ir grôz[d] nôt vil[e] wol,
wan[f] si[g] begunden[h] in[i] erbarmen,
f. 47b die[k] rîchen und[l] die armen,
und liez si von des[m] slages nôt,
daz[n] si dâ[o] von niht[p] lâgen[q] tôt.
Dô Pharaôn niht[r] müet[s] der slac,
dô er bî sînem wîb lac,
er gedâht[a]: ich bin nû[b] genesen.
sîn diener wil ich nimer[c] wesen,
wan[d] ich in mînem künicrîch
wil herr sîn vil[e] sicherlîch.

dô daz der lieb got ersach[f],
daz in[g] der grôz ungemach
niht[h] brâht von sîner bôsheit,
swaz[i] im[k] geschach dô[l] ze leit,
daz[m] daz[n] niht half umb ein hâr,
er schuof[a], daz im offenbâr
der zehent[b] slac wart[c] swær[d].
er[e] schuof[f], daz ein[g] schouwer[h]
sluoc[i] schâf, rinder[k] unde swîn,
korn[l], vich[m] unde wîn,
und swaz[n] in ûf der erden
von bou[o] solt werden,
daz sluoc er allez[p] nider[q].
man sach[r] sît[s] noch sider
nie einen[t] schour sô[u] grôz,
als[a] dô von himel schôz[b].
daz volc was[c] dô[d] nâch[e] verzeit.
sînen[f] ungemach er[g] tiur[h] kleit.
er[i] jach[k], er[l] wolt sich gern bekêrn,
wær ieman, der inz[m] kund gelêrn[n].
Pharaô[o] der eislîch man
wolt dannoch niht sehen an
die almehtigen gotheit;
daz wart[p] im her nâch leit[q].
dô gie ez an ein scheiden.

8050—8059. a) grossew 9. 15. b) erchant 14. c) ûber 9. d) *f.* 8. e) chert 9. f) *f.* 15. g) pat got 12. h) vil gar fl. 8; von seinem herczen mynnichleich 9; swinde und fl. 10; des pat er got vil fl. 12. 14. 15. i) *hierauf folgen in* 14. 15 *nochmals v.* 7943—7948, *dann* 7949. 7950. 7751—7854. 8063—8094. 7887—7892. 7899—7902. 7863—7876, *s. die lesarten zu v.* 7876. k) *v.* 8059—8062 *f.* 14. 15.

8060—8069. a) vom leib noch v. k. 9. b) *v.* 8063—8094 *stehen in* 14. 15 *nach* 7854, *s. die lesarten zu v.* 8058. c) gedacht 9. d) grosser 9; aller 14. 15. e) *f.* 14. 15. f) uber 12. g) ez 10; er 14. 15. h) im b. 9; begund er 12; begund 14. 15. i) im 8; *f.* 9; sich 12. 14. 15. k) uber die 14. 15. l) uber 15. m) der sleg 8—10. 14. n) *v.* 8068 *f. A, in* 2 *ist raum für eine zeile gelassen.* o) do *B:* dar 10. p) icht 8. 10. q) ligen 8; legen 10. r) nyemer 15. s) růret 8.

8070—8079. a) g. im 15. b) *f.* 8. 14. 15. c) niht 8. d) *v.* 8073—8080 *f.* 14. 15. e) *f.* 9. 12. f) gesach 8. g) im *A*, *in* 2 *aber ist* in *durch rasur hergestellt.* h) pracht nicht 8. i) waz *B.* k) im da 8. 9; in 12. l) *f.* 8; dô ze *f.* 9. m) do 8. n) da 12.

8080—8089. a) beschuef 9; geschnf 10. b) acht 14. 15. c) was 12. d) im sw. 8. 12. 14. 15; vil sw. 9; also swere 10; *lies* souwer? *vgl. v.* 5206. 9150. e) *f.* 10. f) beschuef 9; *f.* 10. g) im der 8; eme ein 10. h) schuwere 10. i) im sl. 14; sl. im 15. k) säw 9. l) *nach* chorn: rint *ausgestrichen* 1. m) weiz ros 8; rinder ros 9; = vich ros 10. 12. 14. 15. n) waz im 9. 14. 15. o) gepaw 2. 9; fruchten 10. p) als 15. q) da (der 12) nider 8. 10. 12. 14. 15. r) gesach 10. s) vor 8. t) ein 1. 14; chain 15. u) also 9.

8090—8099. a) also her 10. b) ze tal schoz 8. 9. 12. 14. 15; floz 10. c) het 15. d) da 1. 15; dar 2. 9. 10. 12; *f.* 8; so 14. e) nahen 8; nachend 14. 15. f) sein 14. g) ez 9. 14; sin 10. h) vil tewr 14. 15. i) ez 8. 10. k) sprach 15. l) ez 8. 10. m) in ez *A.* 9. 14; ez 8. 10. 12; unz 15. n) lern 8. 12. 14; *hierauf folgt in* 9: den wolten sy voligen an der stat. das si den slegen entrunnen drat; *in* 14. 15. *folgen v.* 7887—7902, *s. die lesarten zu v.* 8058. o) *v.* 8095—8140 *f.* 14. 15, *s. die lesarten zu v.* 7876. p) was 8. q) *hierauf folgen in* 10: Moyses den juden enpot. mich hat geheiszen got. daz ir sult mit eren. von den heiden keren. und nemet mit uch der heiden gut. waz ez uch kommet in uwern mut. ir sult allez daz entragen. daz uch mag behagen. dar mete wel si got plagen. daz si von uch nu werden betrogen. dic (*oder* dit?) nemet wol in uwer sinne. des nachtes sult ir entrinne. und zu mir in Ebron kommen. also ich von gote han vornommen.

di juden giengen[a] zuo den heiden,
wan si den[b] künic vorhten sêr:
ires[c] leides des wurd mêr.
f. 47c dâ[d] von woldens[e] scheiden[f],
di juden von den heiden.
si bâten in lîhen guot gewant,
Exod. 12,35f. daz[g] best sô man ez under in vant,
fürspan, vingerl[h] und gürtelîn[i],
samît[k], scharlach[l] und baldekîn[m],
becher[n] von silber und[o] von golt.
si bâten, daz man in lîhen solt[a]
mentel, vêch[b], veder[c], hermelîn[d],
gedeckt[e] schôn[f] von[g] baldekîn[h]
kolter[i] und declachen[k].
den[l] kleinet begundens[m] nâhen[n].
vil und genuoc[o]
ieslîcher[p] heim[q] truoc[r],
und sagten dem heidenischen man,
Exod. 5, 1. daz si hôchzît[s] wolden hân
mit ir[t] kinden wider[u] str[e]ît.
daz heten si für ein[a] wârheit,
die heiden al zehant;
des verlurn si ir[b] gewant
und[c] ir kleinôt guot.
dâ von wart trûric ir muot.
des nahtes dô daz volc entslief[d],
ieslîcher[e] zuo dem andern lief
und wact[f] in ûf an der stunt.
ie[g] einer tet dem andern kunt,
daz er sich ûf machte;
ir dheiner dô niht lachte[a].*
die juden ir[b] kleinôt nâmen
und ouch ir wîbes sâmen,
unde fuoren dâ mit schôn
ûz dem lande in Ebrôn[1],
dâ si Moyses[c] funden.
an den[d] selben stunden
(f. 44) enpfie si Moyses vlîziclîchen
und enpfalch[e] si got dem rîchen
und bat[f], daz er[g] ir geruocht[h] ze pflegen
und mit[a] in teilt sînen segen.
Exod. 14, 5. Dô[b] der künic hêt vernomen,
daz di juden wâren[c] komen
und[d] all[e] in Ebrôn gevarn[f]
mit guot[g] und[h] mit breiten[i] scharn[k]
und daz si heten gefüeret hin
den[l] heiden[m] kleinôt und gewin[n],
des wart er freuden lær.

*) *Nach v.* 8130 *in B:*

bî den selben jâren,
wan si in[a] trûren wâren.

8100—8109. a) *f.* 10. b) ouch den 10. c) si vorhten irs l. wurd (werd 8) noch (*f.* 10. 12) m. *B.* d) darumme 10. e) wolten si 1. 8. 12; so wolten si 2; so wurden 9. f) sich sch. 8. 10; geschaiden 9. g) so man es (es *f.* 8) under in beste (daz b. 8. 12; pestes 9) vant *B.* h) vingerlin 8. 10. i) gerterlin 8. k) samat 9. l) scharlachen 10. m) paltechin *A.* n) b. von s.] von (und 8) silber (silberin 8) becher *B.* o) *f.* 8. 12.

8110—8119. a) golde: solde 1. b) *f.* 8. c) vedern 8. 10; *f.* 9. d) hermlein 2. 9. 12. e) bedecket 8. 10; die ducher 12. f) wol 9. g) mit 9. h) woltechein 9. i) kôlter 1; gôlter 2; tebeth 8; tebich 9. 12; gebende 10. k) techlachen 1; dechlachen 2; ruhelachen 8; tekchlachen 9; ruckelachen 10; ruklachen 12. l) der *B.* m) begunden si *A. B.* n) machen *B; Franck vermutet* diu kleinet begundens *(nämlich die heiden)* machen *'übermachen, leihen, geben', vgl. die ähnliche verwendung von* tuon, *Schmeller*[2] *I,* 576. *(Schiller-Lübben I,* 538*).* o) vil gen. 9. p) ir ikleich 8. q) es h. 9; daz her kume 10; an 12. r) getrug 10. s) wolden hochzit 8. 10. t) irn 8. u) in widerstreit 9.

8120—8129. a) die 9. b) all ir 9. c) und auch all 9. d) slief 12. e) ikleich 8. f) wact in] stunden 8. g) ie einer] ycgleich 8; ieglicher 10. 12.

8130—8139. a) macht: lacht *A. B.* b) di 8. 9. c) Moysen 10. d) deu, n *aus* m *durch rasur* 2. e) befal 8. 10. f) *f.* 8. g) si 12. h) g. ze pfl.] recht pfleget 9; rucht pfl. 12.

8140—8147. a) teilt mit in 8. b) *vgl. die lesarten zu v.* 7876. c) warn *A. B.* d) *f.* 8—10. 12. e) von dem lant gev. 14. 15. f) gevar 8. g) guten 14. 15. h) und mit *f.* 14. 15. i) praiter 8; beraiten 9; *f.* 14. 15. k) schar 8. l) ir 8; der 15. m) *f.* 8. n) ir g. 8; iren g. 14. 15.

1. 2. a) in tr.] in trew 9; entrunnen 10; in ain 12.

1) *Wie kommt Enikel hier, v.* 8143. 8158. 8174. 8196 *u. s. w. zur nennung von Ebron? vgl. Num.* 13, 23?? *und v.* 8219 *lesarten.*

'Moyses der trugenær
der hât[o] verrâten in[p] daz guot;
dâ von sô[a] trûret mir[b] mîn[c] muot,
unz ich[d] mich wol gerich[e] an in[f].
swie[g] schalclîch[h] iriu[i] herz[k] sîn[l],
f. 47d ich muoz die heiden rechen,
mîn[m] swert durch si[n] stechen[o].'
Dô wart[p] niht[q] lenger gespart,
Exod. 14, 6. der künic hiez ruofen hervart,
daz si sich bereitten schôn[r]
ze[s] varen in[t] Ebrôn.
alsus[u] er in vor[v] seit,
daz si ræchen ir[a] herzen leit
an den juden zehant
und næmen[b] in wider[c] ir gewant
und ir[d] kleinôt guot.
dô[e] wart[f] gefreut[g] ir aller[h] muot[i].
der red wurden[k] si all vrô;
zuo der hervart bereitten si sich dô[l].
dô daz[m] her[n] bereit[o] wart,
der[p] künic huop sich an di vart.
er fuort vil mangen frumen[q] man,
als ich von im gelesen[1] hân:
Exod. 14, 7. fünfzic[a] tûsent was sîn[b] rot.
vil dick er an[c] bat[d] sîn abgot,
daz ez[e] im hulf[f] siges schôn
gegen den juden in Ebrôn.
er hiez bereiten schier[g]
an[h] einen schaft[i] ein banier,
dar[k] an was sîn abgot
gemâlt[l], daz[m] was[n] der juden spot.
diu[o] wart bereitt schôn[p] und schier
und was diu[a] êrst[b.2] banier,
di[c] ie dhein oug hêt[d] gesehen;
des muoz ich von[e] der wârheit jehen.
die heiden er dô lêrte,
swâ[f] man[g] den[h] vanen[i] kêrte[k],
dâ solt daz her nâch varn[l]

8148. 8149. o) verr. hat 14. p) *f.* 14.

8150—8159. a) *f.* 15. b) *f.* 15. c) der 14; ir 15. d) ich mich wol] wir uns 15. e) gerechen 8. 15; rich 14. f) *hierauf in* 12: daz wirt mir ein guot gewin. g) wie *A. B ausser* 15. h) schælchleich 2; schalkeit 8. 10. 12; chlaghafft 9; vil schalclich 14. 15. i) sie in irm 8; sy 9; sie in sime 10; in irm 12; hat ir 14; in ir 15. k) erhertent 9; *f.* 10. 14. l) sind 9; sin 10. 14; *hierauf in* 12: des lebens mach ich in nicht frey. m) ein 8. 9; und ein 14. 15. n) die juden 14. 15. o) *hierauf in* 14. 15: owe daz ich si ye von dem land lie. und in die vart erlaubt ie (nie 15). sein unreinez hercz in lert. daz sich vil gar verchert. seins herczen fröleichez leben. er (es 15) mûst sich frauden erhegen (wegeben 15). p) enwart 10. q) es niht 15. r) drat 14. 15. s) all ze 9; all (*hierauf* nach im 14) auf die vart 14. 15. t) all gegen 8. 10; gegen 9. u) also 9. 14; als 15. v) allen vor 12.

8160—8169. a) irs 14. 15. b) næm 15. c) *f.* 2. d) auch ir reich 9. e) so 9. f) wurd 9. g) gefrawet 1; gefreiet aller ir 9. h) *f.* 14. 15. i) gemüt 14. k) si worden 10. l) *hierauf in* 14. 15: er gedacht (g. ym 15) ser und sant. uber all in egipten lant. nach sein (seiner 15) nagsten helfern (hilf 15) gar. die pesten chamen im all dar. do (*f.* 15) die uber all egipten lant. trugen werleichiu hant. mit den er wolt varn dan. segz hundert wagen er geban. der im drew hundert daz lant. zw hilf het gesant (hetten zu hilff g. 15). die andern drew hundert. het er im selber aus wesundert. ze streit auf seiner urleug weg. die barn sein und seiner pfleg; *vgl. unten die anm.* 1. m) der 14. 15. n) *f.* 9; kunich 14. 15. o) heraitt 1. p) daz er sich hûb auf d. v. 14. 15. q) pider 9; guten 14; stolczen 15.

8170—8179. a) *v.* 8171—8174 *fehlen in* 14. 15, *dafür:* funfzig tausent was ir rott (f. t. ir den tot nom 14). die nach werleichen (weltleichen 15) siten. wol gehappent mit im riten. noch furt er von dem land. zway hundert tausent sariant. wol gehaffent straich (starik 15) er in noch. zu der vart waz im gach; *vgl. unten die anm.* 1. b) ir 12. c) *f.* 10. 12. d) bette sinen 8; sinen aptgot bat 10. e) er *B.* f) siges hulf *B:* siges gonde 8. g) gar sch. 8; hart sch. 9. 10. 12. 14. h) ein schaft an e. b. 12. i) staf (scaf?) 8. k) *v.* 8177 *bis* 8180 *f.* 9. l) gemalet *A. B.* m) *f.* 15. n) *f.* 14. o) ez 8. 14. 15. p) schôn und *f.* 15.

8180—8185. a) das 15. b) ersten 14. c) daz 9. 15. d) hat 8; hat ie 9. e) *f.* 9; mit 15. f) wo 9. 12. 14. 15. g) *f.* 9; er 12. 14. 15. h) der 9; di 10. i) van 9; van hin 12. 14. k) lert: kert 2. *B.* l) varen 1.

1) *Nach jener lesart, der auch Petrus Comestor folgt:* tulitque trecentos currus proprios et trecentos ab Aegyptiis et insecutus est eos, equites quoque duxit quinquaginta millia et ducenta millia peditum armatorum *(Migne sp.* 1157*). Vgl. auch Vercellone, Variae lectiones Vulgatae latinae bibliorum editionis tom. I p.* 228 *ad Exod.* 14, 7. 2) *Nach Johannes Rothe (Ritterspiegel v.* 751*) war Nimrod, der als begründer des königtumes und des heeres galt, auch erfinder der* erstin stritfanen.

mit roten[m] und mit[n] grôzen[o] scharn.
er[p] sprach ûz grôzem[q] sinne,
si möhten êr gewinnen[r].
swaz[s] der künic hêt geret,
daz teten di heiden ze[a] stet.
si volgten dem[b] vanen[c] all[d] nâch.
ir[e] dheinem was[f] sô[g] gâch,
daz[h] er für di banier quæm,
sô[i] er des küniges red vernæm[k].
Dâ mit zogten[l] si schôn[m]
Exod. 14, 9. in daz lant Ebrôn[n].
der[o] künic zuo[p] der künigin[q] reit.
er sprach: ‘mîn vart[r] wirt[s] dir leit[t]
und[u] mîn starc[v] hervart.
ich hiet ez zwâr wol bewart,
und wærest dû, frou, niht gewesen
sô wær Moyses niht genesen
f. 48a wan[a] dû und diu[b] tohter mîn.
sô dû[c] verfluocht müezst sîn!
wan hiet Moyses genomen den tôt,
sô wær ich[d] frî von[e] diser[f] nôt,
ich und die mînen alle.
ez wirt dir noch ein galle[g]!
und ist daz uns leit widervert,
sô[a] wizz[b] daz dich[c] nieman ernert[d].’
dô diu küniginn[e] erhôrt
des küniges zornigiu[f] wort,
dô swuor si im mangen[g] eit,
daz[h] ez[i] ir wær von herzen leit.
der[k] künic dô[l] von der frouwen schiet.
sîn reis[m] ûf daz velt geriet[n]
zuo dem her, dâ[o] er[p] ez[q] liez.
für sich zogen[r] er ez[s] hiez
gên[t] Ebrôn, dâ er vant
di juden in ir[a] selbes[b] lant.
Dô[c] der künic von dannen reit,
dô wart der küniginne leit.
si klagt ir[d] ungemach und den[e] sîn.
si sprach: ‘lieber herr mîn,
wie bist dû von mir gevarn!
ich[f] hân bî mînen jârn[g]
dich[h] sô zornic nie[i] gesehen;
des muoz ich wærlîch[k] jehen.’
si sprach vil[l] dick: ‘âwê und[m] ôwê[n]!
mir ist drîer ding wê:
vlius[a] ich den lieben herren mîn,
sô muoz ich immer trûric sîn.
ist aber, daz im leit widervert,
sô weiz ich, daz mich nieman nert.
daz dritt ist mir[b] ouch swære
und ein vil leidez[c] mære[d],
ob ich den kneht[e] verliesen sol,
der mir gedienet hât sô wol;
ich mein Moysen den lieben kneht,
den[a] ich hân[b] gezogen reht.
dar umb muoz ich mîn leben lân
und sol im immer missegân[c].’
jâmer[d], klag hêt si genuoc.
vil dick si an ir[e] herz sluoc,
swenn[f] si dar an gedâht,

8186—8189. m) rot 9. 14; der rott 15. n) *f.* 15. o) *f.* 8. p) *v.* 8187. 8188 *f.* 14. 15. q) grozen 1. r) sinnen 1; sinn 2. *B*: gewinn 2. *B*. s) waz 9. 14. 15.

8190—8199. a) da ze 9. 10. 12. 14; an der 15. b) der 10. c) vann 14. d) also 9; als 12. e) ir dh.] nach dem (der 15) chlainat 14. 15. f) wart 10. g) im 14. 15. h) *v.* 8193—8196 *f.* 14. 15. i) do 10. k) qweme: verneme 1. l) *lies* zogtens? m) vil sch. 8—10. n) zu E. 8; gegen E. 9. 10. 12. o) dez 2. p) erst zů 10. q) *f.* 1. r) rais 12. s) die w. 15. t) ungemach 9. u) und auch 9. v) starkcheu 9. 15.

8200—8209. a) *f. B.* b) die lieh 8. 9. 12. 14. 15. c) ir 14. d) wir 14. 15. e) vor 8. 10. 14. f) der 8. g) all: gall *A. B.*

8210—8219. a) *v.* 8210 *f.* 14; si 2. b) wizzt 15. c) uch 8. d) nert 8—10. 15. e) kůnginn 2. f) zornig 9. g) manigen 1. 14. h) *f.* 8. 15. i) cz wær ir 8. 15. k) do d. k. 8. l) *f.* 10. 15. m) ros 8. n) ried 15. o) do *A. B.* p) ers 14. q) daz 10; *f.* 14. r) si zogen wan 10; zichen 15. s) sy 9. t) gegen pieroch (pyaroch 15) do 14. 15, *vgl. Vercellone a. a. o. I,* 228 *ad Exod.* 14, 9.

8220—8229. a) erz 8. b) selbs *A.* 8. 10. 12. 14; selbers 9. 15. c) *v.* 8221—8248 *f.* 14. 15. d) irn 9. e) daz 10. f) ja han ich 8—10. g) jaren 1. h) nie 8. 9; *f.* 12. i) dich 8. 9; nicht 10. k) von schulden 8; von der warhait 9; fůrwar 12. l) vil dick *f.* 8; awe vil dick 10. 12. m) immer 8; *lies mit* 9. 10. 12 mir? n) *lies mit* 8. 10. 12 wê?

8230—8239. a) verlius *A. B.* b) *f.* 8. c) leidiges 10. d) swær: mær *A. B.* e) chůnig 9.

8240—8245. a) der mir hat gedienet r. 12. b) gezogen han so r. 8. c) missgan 1. d) j. und 9; solcher 10; *lies* jâmerklag? e) daz 9. f) wenn *A.* 12; so 8. 9; so daz 10.

waz ir diu hervart kumbers[g] brâht.
der frouwen klag[h] wil ich gedagen[i],
sî hêt sich selb[k] nâch erslagen.
Daz[l] her begund dô zehant
rîten in der juden lant.
dô[a] daz die juden ersâhen[b],
si[c] begunden balde[d] gâhen[e]:
f. 48b dô[f] si di heiden wolden bestân
si[g] begunden[h] rîten unde gân[i]
zuo Moysen[k] dô[l] zehant.
'di heiden wellent in daz lant!'
begunden si all jehen;
'vil[m] jâmers mac[n] uns[o] von in[p] geschehen,
wan[q] si slahent[r] uns[s] an der stat[t].'
Moyses vil güetlîchen bat[a].
er sprach: 'ir sült gelîche,
arm[b] unde[c] rîche[d],
manen got vil sêr,
so gewinnen[e] wir frum und êr;
so müget ir den[f] vînden[g] an gesigen[h],
daz man si tôt siht[i] vor iu[k] ligen
reht alsam[l] di hunde,
bitet ir von herzen grunde[m]
die almehtigen gotheit,
dâ nimmer ze[a] end wirt von geseit.
dar[b] zuo rât ich iu zehant,
ir[c] vâht[d] an seil[e] und an bant
iuwer[f] vich gemeine,
grôz[g] unde[h] kleine[i].
lât[k] ir[l] dheinez hinder[m] iu bestân[n]!
ir sült[o] tragen[p] und füeren dan[q]
beidiu wîp unde kint
und alle die mit[r] iu sint;
die[s] heizet[t] gâhen[u] gên[v] dem mer.
wir[a] haben gên in niht vil[b] wer.'
Dô si Moysen[c] vernâmen,
wie schier si all quâmen,
mit vich, mit[d] ros, mit[e] gewant[f]!
diu wîp si[g] nâmen an[h] di hant;
si truogen und triben gên dem mer.
dar nâch kom[i] der heiden her[k],
und funden dâ[l] niht umb ein grûz.
si riten unde liefen ûz.
dem künig seiten si mær,
daz in dem lant nieman wær,
si wæren all mit ir[a] her
geflohen[b] unz[c] an daz mer.
dô sprach der künic zehant:
'sît si uns habent[d] gerûmt daz lant
und[e] gên dem mer sint gevarn
mit ir[f] vich und mit ir scharn,
sô süll wir zuo in ûf den sant,
sît si uns[g] habent gerûmt daz lant,'
sprach der künic Pharaô.

8246—8249. g) chumers *A*. h) chlagen muez ich 9. i) verdagen 9. 12. k) selber 8. 9. l) da pegund er z. 12.

8250—8259. a) *v*. 8251 *nach* 8252 *in* 8. 9. 12. 14. 15; da 1. b) sahen 9. 10. 15. c) *v*. 8252. 8253 *f*. 10; ez begund 8. 9. 14. 15. d) vil ser 8. 9. 14. 15; ser 12. e) ersagen: jagen 8. f) *v*. 8253 *nach* 8254 *in* 14; da *A*. 9. 12; daz 8. 14. 15. g) do 8—10. 15. h) beg. si 8—10. 15; *f*. 14. i) gahen 10. k) Moyses 9. 10. 12. 15. l) *f*. 12. 14. 15. m) uns mag leit von 8. n) wirt 15. o) *f*. 9. 10. 15. p) im *A*. 10. 12. q) *v*. 8259—8270 *f*. 14. 15, *dafür:* si vorchten vancknuzz und den tot. doch waz daz ir grosse not. daz si in nicht mochteu entrinnen. noch die flucht dann gebinnen. dar zu hetens luczel wer. mit irem her gen dez künigz her. auch daucht si ze geschicht. untrostlich und enbicht. daz si in nicht mochten an gesigen (8265). oder mit streit obligen (obgeligen 15) (8266). doch in etleicher vest. die vil edelu gest. r) irslahn 8. s) *f*. 9. t) stet 9.

8260—8269. a) redt 9. b) beid arm 8. c) und auch 12. d) gelich: rich *A*. *B*. e) = gewinnet ir *B*. f) eurn 9. g) werden 12. h) sigen 8. i) sich 1; vor ew sicht 2. k) uns 10. l) als 9. m) hund: grund 2. *B*.

8270—8279. a) *f*. 10. b) Moysez sprach zw hant 14. 15. c) daz ir 10. 12. d) vahet *A*. 8—10; *f*. 12; sult vachen 14. 15. e) sel 8. f) vahet ewr 12. g) beid gr. 8. h) nnd auch 12. i) gemein: klein *A*. *B*. k) und lat 10. l) *f*. 10; euer 15. m) hind 14. n) stan *A*. 9. o) tragt und furt 14. 15. p) auch tragen 9. q) von dan 9. r) mit iu] auch 9. s) und 8. t) *f*. 14. 15. u) jagen 8. v) zu 9.

8280—8289. a) wann wir 14. 15. b) *f*. 10. 14. 15. c) moyses red 14. d) *f*. 8; und 14. e) und m. 14. f) gwant 1. g) namen si 10. h) pey der 12. i) so k. 8; do k. 10. k) *nun folgt in* 14. 15 *Christherrechroniktext, beginnend:* Moyses sprach ir sult ew uber dise geschicht *und schliessend:* im bard von dem prot erkant. *Enikel setzt erst mit v.* 8479 *wider ein.* l) do *A*. *B*.

8290—8299. a) irm 8. 12. b) entphlugen 8. c) äns 9; hen biz 10. d) ger. habent 12. e) *v*. 8295—8298 *f*. 9. f) *f*. 8. g) *f*. 8.

'si habent[a] gevorht unser[b] drô.
wol hin[c] zuo in bî[d] der zît!
wir süllen sehen der juden strît.
f. 48c si müezen[e] vor uns sinken[f]
und in dem wâg[g] ertrinken,
sô werd[h] wir all[i] vor[k] in[l] vrî,
swie[m] Moyses doch[n] ir abgot sî.'
Exod. c. 14. Dâ mit daz[o] her îlet bald
von dem land durch di wald[p],
unz si in kômen sô nâhen,
daz si di juden sâhen.
si sâhen ûf fliegen schiere
der heiden baniere[a],
und ouch di heiden alle[b]
riten zuo mit schalle[c].
dô vielen di juden an[d] ir knie.
ir ruof in[e] den himel gie,
wan[f] si[g] all gemeine
ruoften[h], grôz und kleine[i]:
'herr, hilf uns ûz nœten,
uns wellent di heiden tœten!'
(f. 45) si[a] vielen aber[b] an ir knie.
ir ruof dô[c] gên[d] himel gie,
wan der[e] ruof wart manicvalt:
beidiu junc unde[f] alt
ruoften[g] von[h] allen iren[i] sinnen:
'hilf[k] uns, herr, von hinnen,
lieber[l], almehtiger got,
daz wir iht[m] werden der heiden spot!'
dô daz di heiden ersâhen[n],
sie[a] begunden zuo in gâhen
mit grôzer rot und mit her.
di juden fluhen an daz mer.
Dô Moyses sach[b] ir zagheit,
dô wart im gar[c] leit.
er bat got vil[d] tiuwer:
'herr, gip uns ein[e] stiuwer[f],
und tuo daz in[g] kurzer frist,
wan[h] der tôt uns nâhen[i] ist!
erzeig, herr, den heiden dîn,
daz wir dîn[a] volc mügen[b] gesîn!
schaff, herr, daz her Pharaô
fürht[c] dîn wort und dîn drô,
und daz er wizz, daz dîn[d] gebot
sî nützer dann sîn abgot!
erbarm dich, lieber herr mîn,
und sich an daz volc dîn!
erzeig[e] dîner barmung lieht
und lâ[f] dîn volc verderben niht!
lâ dîn volc bî dir bestên
und lâ dînen zorn ergên
über die heidenischen schar,
die dich niht wellent gar
f. 48d von herzen erkennen
und dich niht[a] herr nennen!
schaff[b], daz si dich[c], herr, erkennent[d] sîn
als[e] wir dich[f], herre[g] mîn[h]!
daz[i] tuo[k] dû[l], herr, in kurzer frist,
daz si gelouben, daz niht enist[m]
dhein ander got wan[n] dû[o] ein[p],
und daz[a] ouch niht sô rein
ist, sô[b] dû, herr mîn,
und daz si[c] des[d] geloubie[e] sîn,
und daz si dich got nennen
und ouch als wir erkennen!
herr, erzeig in dînen gewalt,

8300—8309. a) = vorhten (fürichtent 9) ser *B*. b) ûnsern 9; unse 10. c) in 12. d) an 9. e) mûz *A*. 9. 12. f) enwinken 8. g) mer 9. h) werde 1. i) doch all 12. k) von 9. l) ym 12. m) wie *A*. *B*. n) *f*. 8. o) eilt daz her 12. p) balde: walde 1.

8310—8319. a) schier *A*. *B*: banir 1; panir 2; banier *B*. b) all *A*. *B*. c) schall *A*. *B*. d) all an 9. e) gegen dem 8. 9; an 12. f) *v*. 8317—8320 *f*. 8; *in* 10 *stehen sie nach v*. 8326; wan *f*. 10. g) si riffen 10. h) beide 10; *f*. 12. i) gemein: klein *A*. 9. 12.

8320—8329. a) *v*. 8321. 8322 *f*. 8. 10. b) nider aber 12. c) da *A*; aber 9; aber do 12. d) gein 1; gegen dem 9. e) ir 8. 12. f) und euch daz 8; und auch 12. g) riefen 8. 12. h) mit 8. i) irn 2. *B*. k) herr hilf 12. l) l. herre 10. m) nicht 9. n) sahen 10. 12.

8330—8339. a) die *A*. 9. 12. b) ersach 10. c) von herczen 9. d) gar 12. e) dein 12. f) tiwr: stiwr (steur 2; stewre 12) *A*. *B*. g) in vil 9. 10. 12. h) = *f*. *B*. i) anders n. 8. 10; anders nahot 9; vil nahen 12.

8340—8349. a) den 1. b) mûzzen sin 8. c) furchte 1. d) *vor* dein: sein *ausgestrichen* 1. e) *v*. 8347. 8348 *f*. 9. f) laz uns herr verd. 12.

8350—8359. a) got nicht 9; herr nicht 12. b) sch. herre *B*. c) dich herr *f*. *B*; *lies* schaff, daz si erk. sîn? d) ertriche 8; derkennen 10. 12. e) sie also 8; si als 9. 10. f) *f*. 8. g) lieber *A*; *f*. 12. h) sein 12. i) daz 12. k) sy 12. l) *f*. 8; dû h.] gelauben 12. m) ist 10. 12. n) dann 9. 12. o) *f*. 9. p) ainr 9; allein 10.

8360—8365. a) auch daz 8. b) als 8. c) *f*. 8. d) das 9; *f*. 12. e) gelouben 9. 12.

daz der[f] grôz ist und[g] manicvalt![*,1]
tuo[h], herr, daz si dich erkennen
und dich herr[i] schepfer nennen[k]!
schaff, daz ein ende[l] hab ir strît,
und tuo[a] daz, herr, bî der zît,
daz si erkennen dîn gotheit,
dâ nimmer ze end[b] wirt von geseit!'
Dô Moyses alsô sêre
die götlîchen êre[c]
bat und die juden alle
mit gebet und mit geschalle[d],**
des erhôrt er ir aller bet[e].
sîn stimm mit[f] Moysen ret,
daz si fluhen an daz mer
mit ir[a] vich und mit ir[b] her.
daz tet Moyses den juden kunt.
si fluhen an der selben stunt
an[c] daz mer gemein;
daz stuont still[d] als die[e] stein.
ez[f] beschuof[g] got[h], daz ein stec
gie durch[i] das mer als[k] ein wec,
völliclîchen[l] [sam[m]] zehen klâfter wît.
die heiden mohten dhein zît
an di juden komen niht,
wan got hêt[a] mit den juden pfliht.
der wec gie schôn[b] durch daz mer.
dâ zogten si[c] durch mit ir[d] her[e],
unz[f] si kômen an daz lant.
die heiden kêrten ouch zehant
nâch der strâzen dâ hin;
daz kom in allen zuo ungewin[g].
Dô Moyses di heiden sach,
daz in was[h] nâch in sô[i] gâch,
dô bat er got vil sêr
durch sîn götlîche[a] êr.
er sprach: 'almehtiger got,
schaff[b], daz des tievels[c] abgot
f. 49a niht[d] an[e] uns werde sigehaft[f]!
erzeig[g] dîn götlîche[h] kraft
und schaff[i], daz si erkennen[k] dich,
herr[l], dîn gotheit, alsam[m] ich,
und daz si dîn zeichen sehen,
daz si des[n] müezen[o] verjehen,
daz dhein[p] got sî wan[q] dû ein[r]
und ouch[a] nieman sî sô rein.'
dô er daz gebet getet[b],
gotes stimm[c] aber mit im ret.
si sprach: 'var[d] ûz in[e,2] daz[f] lant!

*) *Nach v.* 8366 *in B:*

und giuz ûf si dînen zorn,
daz wir iht werden[a] verlorn.
herr, heb dîn heilic hant,
daz in[b] dîn[c] gewalt werd bekant[d].

**) *Nach v.* 8376 *in B:*

bâten si vlîzeclîchen
got den vil rîchen,
unz si erhôrt diu gotheit,
daz im[a] ir[b] kumber wære leit.

8366—8369. f) er ist groz 9. g) *f.* 8. h) *v.* 8367 *nach* 8368 *in* 12; und si (*f.* 12) dich erk. *B.* i) *f.* 9. k) nenn 2. l) *f.* 2.

8370—8379. a) herr und tů daz *B.* b) ende 1. c) ser: er *A. B.* d) all *A. B*: geschall *A.* 12; schall 8—10. e) gebet *A.* 12. f) do mit 8.

8380—8389. a) *f.* 8; allem irem 9. b) *f.* 8; irm 9. c) (·)n 1; in 2. 9. 10. 12. d) *f.* 12. e) ain 9. 12. f) do 10; er 12. g) schůf 8. 12; geschuf 10. h) *f.* 12. i) durich 1. k) sam 8. 9; also 10. l) vôllichleich 9. m) *f.* 8. 10; *lies* sam ein wec, völliclîch zehen klâfter wît?

8390—8399. a) der het da mit in pf. 9. b) al 10. c) *lies* zogtens? d) irm 8; *f.* 9. e) wer 9. f) biz daz 10. g) gewing 9. h) nach in w. 9; nach den juden was so 12. i) *f.* 9.

8400—8409. a) götleichew *A.* b) *hier beginnt* 4, *von welcher hs. gleichfalls das in den lesarten zu v.* 6370 *und* 6492 *betreffs der hs.* 3 *bemerkte gilt;* schaffe 4. c) tiwels 2; tifels 4. d) (·)cht 1; icht 8. 10. 12. e) werd an uns 12. f) sighaft 1. 4. g) erzaige 4. h) gôtleichew *A.* i) schaffe 4. k) erchenne 1; erkenn 2. 10. l) herre 4; dein goth. herr 9; herre got 10. m) sam 8; als 9; recht als 12. n) dez uns 9. o) můgen jehen 12. p) dehein 4. q) dann 8. 9. r) alleyn 10.

8410—8413. a) *f.* 8. b) tet *A.* 9. c) stimme 4. d) fůr uns 12. e) an 4. 8. 10. 12. f) daz l] dant 1.

1—4. a) w. von in 9. b) von 12. c) dir 12. d) erchant 9. 12.

1—4. a) ir 8; in 12. b) der 9.

1) *Die nun in B folgenden vier verszeilen sind in A vielleicht nur ausgefallen; vgl. die gleichen verseingänge* 8365 *f. und* 8366 [3. 4]. 2) in daz lant *landeinwärts; am lande sind die juden bereits nach v.* 8392 *f.; die lesart von A. und hs.* 9 *ist daher nicht zu beanstanden, wenn dem auch der spätere v.* 8418 *zu widersprechen scheint. Enikel erzählt eben auch hier mit der ihm angeborenen flüchtigkeit.*

ein zeichen wirt dir schier bekant:
den heiden geschiht ein[g] herzenleit;
daz sî dir für wâr geseit!'
Dâ mit îlten di juden dan
ûz dem mer an[b] den plân.
do[i] si kômen[k] an daz velt hin[l],
daz dûht si ein schœner[a] gewin[b].
die heiden strichen allez nâch —
nâch[c] den juden was in gâch —,
unz daz[d] si kômen an den stec
ûf den wîten wagenwec,
der dâ gie durch daz mer,
Pharaô mit sînem her.
dô sluoc daz mer zesamen gar,
daz si ertrunken, daz ist wâr[e].
do di[f] juden daz ersâhen,
dô begundens[a] gâhen
alle wider zuo dem mer,
dô si erhôrten daz starc her
rüefen jæmerlîchen.
ir[b] rüefen kund[c] niht gelîchen[d],
daz si tâten gemein.
ez möht[e] erbarmen einen[f] stein,
wan si ertrunken mit grôzer nôt.
daz her[g] lac mit[h] jâmer tôt.
des wurden[i] di juden vil[k] vrô
und lobten got von herzen dô
f. 49b der genâden[a. 1], diu in was geschehen
von got, des ich muoz jehen.
Dô[2] daz her ertrunken was —
wan ir dheiner[b] dô genas —,
dô wurden in den rîchen
ze[c] künig sicherlîchen
nâch Pharaônis zîten
di gern wolden strîten.
swer[d] di wolt erkennen,
der muost si[a] künig[b] nennen.
swer[c. 3] des selben niht entet,
der wart vertriben dô[d] ze stet.
dâ von muost man di fürsten gar
künig nennen, daz ist wâr,
die[e] in dem[f] lande wâren
bî den selben jâren[g].
Exod. c. 16. Dar nâch zogten[4] di juden schôn
in der wüesten Babylôn[5].
do geschach in vor hunger wê,
vor[a] durst liten si jâmers[b] mê.
daz klagt Moyses der gotheit.
diu stimm aber zuo im seit[c]:
'sag mir, waz wirrt[d] dem volk mîn?'
er sprach: 'si lîdent grôzen pîn;
vor durst und vor hungers nôt
sint[e] si, herr, nâhen tôt.'
[diu[f] stimm sprach:] 'daz wil ich understân[g] —
wan ich in wol guotes gan —,
in kurzen zîten[h] aldâ.
ich[a] wil in geben mannâ[6]

8414—8419. g) *f.* 12. h) biz an 10; auf 12. i) da 4; *f.* 9. k) bechomen 4. l) *f.* 4. 9; wit 10.
8420—8429. a) schôn 9; schone 10. b) gelt 9, *vgl. v.* 9190. 16314; zit 10. c) = an die j. *B.* d) *f.* 8. 9. 12. e) *hierauf in* 4 *das gleiche bild wie in* 1 *und* 2, *aber nur zur hälfte erhalten, da überhaupt für diese partie nur ein halbes foliobl. vorliegt, spalte* a *und* d, *welch erstere hier abbricht; betreffs des bildes s. die einleitung unter 'Handschriften', hs.* 2, *bild* 97. f) daz d. j. sahen 9.
8430—8439. a) begunden si *A. B.* b) irme råf 8. c) was *B.* d) gelich 8. 9. 12. e) mocht 1. 4. f) ein 1; einn 2; einem 8. g) her lac] si da lagent 12. h) do mit 8. 10. i) warn 9. k) von herczen 9.
8440—8449. a) gnade 8. b) ainer do nicht 9. c) *f.* 8. 10. d) wer 8.
8450—8459. a) sich 9. 12. b) herrn 12. c) wer 8; der 10. d) dô ze] an der 9. e) di juden 9. f) den landen 9. 10. g) warn: jarn 2. *B.*
8460—8469. a) von 10. b) jamer 12. c) ret 8. d) wirret *A. B.* e) si sind 10. f) diu st. sprach *f. B.* g) sprach got widerstan 8; wärleich u. 9; sprach si u. 10. 12. h) *f.* 8.
8470. a) wil ich 10.

1) *Die so häufig verwendete pluralform erscheint hier formelhaft und nicht mehr als plural empfunden.* 2) *Der folgende abschnitt (v.* 8443—8456*) geht vermutlich mit v.* 3199—3218 *auf eine und dieselbe, mir leider nicht auffindbare quelle zurück.* 3) *V.* 8451 *f.* = 77 *f.* 4) zogten *'sie zogen umher'.* 5) *Der name* Babylôn *für die wüste kommt auf Enikels rechnung, vgl. auch s.* 155 *anm.* 1. 6) *Die anschauung, dass das manna jeden geschmack, den man sich wünschte, annehmen konnte, geht auf Sapient.* 16, 20. 21 — et paratum panem de caelo praestitisti illis sine labore, omne delectamentum in se habentem et omnis saporis suavitatem. Substantia enim tua dulcedinem tuam, quam in filios habes, ostendebat; et deser-

von himel, ein vil guot brôt,
daz in gêt für des[b] hungers nôt.
daz brôt ist alsô gestalt,
daz man dâ bî wirt selten alt.
ez smeckt[c] nâch wilt und[d] nâch zam,
ez ist ein[e] wunnenbernder[f] sâm.
swer[g] sîn iht[h] ezzen[i] sol,
dem ist mit der spîs wol.
f. 49c 'rephüener[k], visch, wiltbræt[l],
hasen[a], hüener, guot geræt,
(f. 46) dâ[b] smeckt[c] daz brôt nâch[d], swanne[e] man wil;
da von hât[f] daz brôt wunnen[g] vil.
ez[h] vellet von dem himel ze tal
sam der regen âne zal.'
Daz vil[i] himelisch[k] brôt
gienc[l] in dô[m] für des[n] hungers nôt.
swes[o] ein[p] man[q] gelustet[r] ze[s] ezzen,
der ze[t] tisch was gesezzen,
dem was[u] sîn spîs dô[v] bekant
von dem brôt, daz er dâ[a] vant
und im geregent was ze tal
mit[b] einem wunniclîchen[c] val,
reht als[d] ez wær diu selb spîs.
ez[e] smacket[f] als[g] daz[h] paradîs[i].
den juden gap er[k] ez[l] ze êren[m],
daz si solden mêren[n]
ir freude gên[o] der gotheit,
dâ nimmer[p] ze[q] end[r] wirt von geseit[s].
dô hêten si frum[t] und êr,
des dankten si got[a] vil[b] sêr[c].
si jâhen[d], si hieten[e] spîse genuoc,
allez des[f] diu erde[g] truoc.
Exod. 17,2 f. 'hiete[h] wir niur[i] wazzer guot[k],

8471—8479. b) *f.* 8. c) smecket *A. B.* d) *f.* 8. e) *f.* 12. f) wunnen wernder 2. 10; wunderwunnen 8; wunderbunder 9; wuuder wernder 12. g) swer sîn] der iz 8; wer es 9. 10. 12. h) nutzen 8. 10; niezzen 9. 12. i) oder e. 9; *lies* nutzen? *vgl. v.* 2795. k) *vgl. die lesarten zu v.* 8286. l) und w. 12. 14. 15.

8480—8489. a) und aller hande speiz gerät 14. b) dar nach 8; also 14. 15. c) smecket *A.* 8—10. 12. d) *f.* 8; auch 14. e) wann 2. 9. 12. 14. 15; wi 8. 10. f) gewunnen (gewinnent 8. 9) si freuden (frumen 8. 9) vil *B.* g) wunn 2. h) *v.* 8483—8486 *f.* 14. 15. i) *f.* 12. k) himlisch 2. *B.* l) daz gie *B.* m) *f.* 8. 12; da 9. 10. n) *f.* 9. 10. o) wes 8. 10. 14. 15; wann 9. p) einen 2. 8. 10; ains 15. q) *f.* 2. 15. r) lüst 8. 9. 14. 15. s) *f.* 9. t) uber 8. u) wart 8—10. 14. 15. v) all da 9. 10. 14. 15.

8490—8499. a) do *A. B.* b) sam der regen ane zal (5484) 10. c) wnnderlichen 8. d) sam 14. 15. e) *beginn der spalte* d *des ersten (halben) folioblattes von* 4. f) smackt *A. B ausser* 4. g) recht alz 9; uz 10; sam 14. h) dem 10. i) paradyse 4. k) ez 9. l) *f.* 8; got 9; *lies* erz zêren? m) ern 2. *B ausser* 4. n) mern 2. *B ausser* 4. o) gein 4. p) immer 12. 14. q) *f.* 10; kain 14. r) ende 4. s) *hierauf in* 14. 15 *Christherrechroniktext, beginnend:* er hat auch ez her ab gesant *und schliessend:* und pis gelaubig in der zeit. *Enikel setzt mit v.* 8521 *wider ein.* t) frewd 12.

8500—8503. a) im 12. b) *f.* 9. c) ere : sere 4; *lies* dô hêtens frum und êre, des danktens got vil sêre? d) sprachen 12. e) heten 4. f) daz 10. g) rede (? *vgl. die lesarten zu v.* 974) wuech 4. h) hiet *A;* hette 4. i) wan 4. 12; nit dan 8. 10; nu 9. k) daz wær (w. nu 9) gût *B.*

viens uniuscuiusque voluntati, ad quod quisque volebat, convertebatur *zurück (vgl. Numeri* 11, 6—8*; auf Sapient.* 16, 20 *verweist auch Petrus Comestor, Migne sp.* 1160*). Sie wurde von den rabbinischen commentatoren mannigfach ausgeschmückt, vgl. Midrasch Schemot Rabba übertr. von Wünsche s.* 189 *f.; Pesikta des Rab Kahana übertr. von Wünsche s.* 142 *f.; Bartolocii Bibl. magna rabbinica IV,* 151*:* De manna dicunt, omnium generum ciborum habuisse saporem; *Zarncke, Der Graltempel s.* 175 *zu* 13, 1*; Germania XXV,* 288 *f. Ausser den an den beiden letztgenannten stellen aus deutscher litteratur (Grieshabers predigten, Wolfram, j. Titurel) beigebrachten belegen vgl. noch Schönbach, Altd. predigten I,* 5, 39 *ff. (anm.).* 24, 1 *ff.* 174, 2 *ff.; Joh. Veghe ed. Jostes* 16, 37 *ff. Auch Goethe redet von den 'glücklichen gefilden Elysiums, wo man früchte schüttelt, die sich in jede beliebige speise verwandeln' (Hempel XX,* 194. 365*). Mit recht hat Zarncke auf den einfluss der stelle Sapient.* 16, 21 *auf die entwicklung der Gralsage hingewiesen. Die für das manna meines wissens sonst nicht belegte gabe ewiger jugend (v.* 8474*) verleiht auch der Gral (Parz.* 469, 8 *ff.), und wie es v.* 8475 *vom manna heisst, so auch Parz.* 238, 17 *vom Gral:* swâ nâch jener bôt dic hant, daz er al bereite vant, — daz zam unt daz wilde. *Zu v.* 8476 *vgl. Exod.* 16, 31 *und Numeri* 11, 7*:* erat autem Man quasi semen coriandri; *v.* 8479 *f. sind die wachteln der bibel (Exod.* 16, 13*) variiert.*

sô wurd[l] daz vich und unser muot
gefreuwet an der selben stunt,
sô uns daz wazzer wurde[m] kunt.
daz vich wil uns verderben
und[n] vor[o] durste ersterben[p].'
Exod. 17, 5 f. Dô Moyses dô erhôrt
der juden klegelîchiu[a] wort,
dô gie er an der selben stunt
und tet ez[b] got von[c] himel kunt.
dô sprach got[d] der reine:
'ich wil mich aber eine
über si erbarmen;
daz tuon ich durch di armen.
f. 49d nu nim Aarônes[e. 1] ruoten ein
und slach dâ mit ûf einen stein[f],
sô wirt dir wazzers[g] vil bekant;
daz[a] vliuzt[b] dir[c] ûz der steinwant[d].
dû[e] maht[f] mit dînen sinnen
dhein[g] wazzer[h] anders gewinnen[i].'
dô[k] dankt er[l] vil sêr
sîner götlîchen êr.
von der stimm er aber schiet,
zuo[m] den juden er[n] geriet[o].
er gedâht: wie sol[p] ein wazzer rein
immer[q] gerinnen[r] ûz einem[s] stein,
den nimmer[t] dhein man
mit dheinem wâfen niht[a] kan[b]
gar zerbrechent sîn?
sol ich[c] mit einem slegelîn[d],
mit diser ruoten[e] brechen in?
des hân ich nindert[f] einen[g] sin!
Dô sluoc er mit der ruoten[h] dar.
des nâmen die[i] juden war[k].
dô er den slac hêt getân,
zehant ein starkez wazzer ran
von dem stein hin[l] ze tal,
daz[a] liut und[b] vich über al
gewunnen wazzers[c] genuoc.
in[d] emern[e] unde[f] krüegen man[g] truoc[h]
wazzer[i], daz[k] was vil[l] rein;
des freuten sich diu[m] jüdlîn[n] klein[o. 2].
daz[p] vich zuo dem wazzer gie:
dhein jud dâ[q] niht enlie,
er[r] trib ez[s] zuo dem wazzer guot;
des freuwet[t] sich der juden muot.*
zehant dô daz Moyses ersach,
dô klagt er sînen[a] ungemach,
daz er gezwîfelt[b] hêt dar an,

*) *Nach v.* 8548 *in B (ausser* 9):

und ouch daz vich freut sich sêr
der vil götlîchen lêr.

8504—8509. l) wrde 4; wirt 8. m) wirdet 8. n) und wil uns 4. 10; und uns 8; und wil 9. 12. o) von 10. p) sterben 8—10. 12.

8510—8519. a) chlegeliche 4. b) daz gote 8. c) von himel *f.* 8. d) es got 9. e) *lies* nû nim Arônes? f) *schluss von bl.* 1d *der hs.* 4. g) wazzer 2. 9. 12.

8520—8529. a) *f.* 12. b) vliuzzet *A. B:* fliezzen 12. c) *f.* 12. d) steinen w. 8. e) *vgl. die lesarten zu v.* 8498. f) machst 8. g) anders chain w. 14. 15. h) ander (anders 9) wazzer 8. 9. i) vinden 9. k) doch 15. l) moyses 15. m) als im da sein will riet 9. n) er aber 8. 12. o) rit 9. p) *f.* 12. q) nu 14. r) rinnen 9. 14. 15; gernnn 12. s) einen 1; dem 15; *lies* eim? t) ymmer 9.

8530—8539. a) gewingen 9. b) enkan 8. 10. 15; engñ 12; erkan 14; *lies* enkan? c) ich denn 9. 14. d) sleglin 2. *B.* e) rütt 15. f) werlich 8. g) keinen 8; kein 9. 10. h) rût 14. 15. i) auch dy 9. k) alle w. 8. 10. l) *f.* 9.

8540—8549. a) die 15. b) *f.* 12; und daz 15. c) wasser 15. d) an 14. e) *lies mit* 8. 10 emmern? aimern 14; *vgl. v.* 17780. f) und *A.* 9. 14. 15; und in 8. 10. 12. g) *f.* 8. 10. 12. 14; man es 9; si 15. h) trüegen 15. i) daz luter (lut 8) wazzer 8. 10. 12; dy lâwt truegen wasser haim 9; wann 14. 15; *stand ursprünglich* in e. u. kr. truoc daz liut wazzer, daz was r. *(Franck)*? k) cz 14. 15. l) *f.* 8. 10. 12; alles 9; lauter und r. 14. 15. m) die *A. B.* n) lute 8; juden 10. 12. 14. 15. o) gemein 8. 10. 15. p) und daz 14. q) da des 8; auch da 9. r) man *B.* s) daz vich *A.* t) frewt 2. *B.*

8550. 8551. a) sin 8. 14. b) zwifel 8; zweivelt 14. 15.

1) *Nach Exod.* 17, 5 *war es Mosis eigener stab; die so oft im gleichnis oder bild verwendete gerte Aarons (Numeri* 17, 8*) mochte Enikel auch hier vorschweben.* 2) klein *gedankenlos gesetztes epitheton zu* jüdlîn.

daz ûz dem stein wazzer ran.
dâ von vorht er got[c] sêr[d],
f. 50a er[e] benæm[f] im[g] lip[h] und êr[i].
Moyses[k. 1] in der wüesten gar
Num. 14, 34. fuor völlichlich[l] vierzic jâr;
daz solt er in[m] vierzic[n] tagen hân[o] gevarn
mit[p] den jüdischen scharn[q].
daz was gotes urkünt
umb der juden sünt[a],
daz si im niht wâren gereht.
die herren und die kneht
die fuoren all irre[b] gar
in der wüesten, daz ist wâr.
bî in was kroten[2] und[c] nâtern vil.
Num. 21, 6. . . . .[d. 3], mucken ich[e] iu[f] wil
nennen und ander[g] slaht[h] genuoc,
die dar zuo wâren alsô[i] kluoc,
daz si den juden tâten leit.
si beckten[a] si mit kündicheit,
daz[b] si in den jâren
geblæt[c. 4] [und[d]] geswollen[e] wâren[f].
sô si slâfen solden
und gemach haben wolden,
sô[g] heekt[b] ez[i] si gemeine,
grôz[k] unde kleine[l];
sô si dann wolden[m] ûf stân
unde zuo Moysen gân,
sô wâren si geblæt[n];
daz was niht guot geræt[a].
dô in geschach diu grôz nôt,
daz sümlich lâgen tôt,
Num. 21, 7. dô[b] giengen si zuo Moysen zehant.
der[c] wart vil tiuwer dô[d] gemant,
daz er ez[e] tæt durch got
und hulf in[f] ûz grôzer[g] nôt;
daz gewürme wolt si tœten
mit angsten[h] und mit nœten.
Des antwurt Moyses[i] zehant:
'ir habt iuch in[a] nôt und[b] schant
brâht[c], dô ir zerbrâcht[d] daz bot[e]
und betet[f] an iur[g] abgot.
dâ von lîdt[h] ir dise[i] swær,
sît iu lieber ist Lucifer[k]
dann[l] diu heilig gotheit.
daz wirt iu noch[m] ân[n] mâzen leit.
swie[o] ez dar umb sî gestalt,
ich wil iu zeigen gotes gewalt,
der grôz unde kreftic[p] ist.'
er sazt in[a] für[b] einen[c] list[d]:

8552—8559. c) *f.* 15. d) vil ser 9. e) im nam got 15. f) nâm 9. g) in 14. h) leben 8. 9. i) *hierauf in* 14. 15 *Christherrechroniktext, beginnend:* daz laüt tranck (trunkchen 15) mit frauden da *und schliessend:* vor im da tot mit recht leitt 14; vor im mit recht den tod leit 15; *hierauf Enikel v.* 9047—9134 *und wider mit Christherrechroniktext vermischt Enikel v.* 8711—8718. 8723—8990 (*es fehlen v.* 8735—8738. 8859—8890); *hierauf abermals ein grosser passus Christherrechronik, vgl. die lesarten zu v.* 8990; *Enikel setzt dauernd erst v.* 9397 *wider ein.* k) *v.* 8555—8710 *f.* 14. 15; do M. 10. l) vôlliklich si 8. m) zwar (*schluss der verszeile*) in 9. n) virzen 10. o) *als anfang einer neuen verszeile:* vôlliklich gevarn haben 8; gar (gar] als ich han gehôrt sagen 12) *und nun als neue verszeile:* vôllichlich haben gevarn 9. 10. 12. p) mit sambt 8. 9. q) *hierauf in* 8: die bi im in der wüsten warn.

8560—8569. a) urchunt: sunt 1. b) irr *A. B.* c) *f.* 9. d) jůdisch *A.* 10; Iudischen 8; edechsen 9; jůdischen 12. e) die ich 12. f) ere 12. g) anderr 2. h) geslächt 9. i) *f.* 9.

8570—8579. a) hatten 8; hieten 9; heten 10. 12. b) do 8. c) zůblet 8; zerblæt 9. 10. d) *f.* 9. 10. 12. e) zůswollen 8. f) jarn: warn 2. *B.* g) do 12. h) stach 8; hekchot 9; hekct 12. i) si ez 10. k) beide gr. 10. l) gemein: klein *A. B.* m) auf wolten 9. n) zů blet 8; zu blehet 10.

8580—8589. a) gerehet 10. b) da *A. B.* c) da ward er v. t. g. 9. d) da *A.* 8. 10. 12. e) das 9. f) in allen 9. g) *f.* 9. h) angst 2. 8. 9. i) en M. 10.

8590—8599. a) in nôt] pracht 9. b) und in 8. 10; in 9. c) *f.* 9. d) zepracht 2. 9; bracht 8; brecht 10. e) gebot *A.* 8—10. f) betet = hetetet; batet 1; an bet 8; hett in nit für got 9; paten 12. g) uwer 8. h) lidet *A. B.* i) disiu *A.* k) her L. 10. 12. l) wanne 10. m) *f.* 10. n) ân m.] hewt 12. o) *v.* 8597 *f.* 12. p) starkch 9.

8600. a) eme 10. b) vor 12. c) ain 12. d) frômden 1. 9.

1) *Die einfügung der geschichte von der ehernen schlange an dieser stelle (v.* 8555—8620*) hat ihren grund in der verwechslung oder dem zusammenziehen von Exod.* 17, 1 *ff. und Numeri* 20, 2 *ff.* 2) *Die bibel weiss nur von* igniti serpentes. 3) *Die lesart der hs.* 9 edechsen *wird dem ursprünglichen nahe kommen, vgl.* eydesche *Die deutschen mundarten VI,* 474; *jedenfalls birgt sich auch unter der lesart der anderen hss. der name eines reptils oder insects.* 4) *Vgl. des Petrus Comestor Hist. scholastica ad lib. Num. c.* 28*:* vel ut alii tradunt, tactum veneno inflabant usque ad tumorem et ruborem igneum (*Migne sp.* 1234).

Num. 21, 9. er[e] gôz ein nâtern[f] êrîn[g],
als ez wolt unser trehtîn.
die hiez er ûf machen
mit wunderlîchen sachen
almitten[h] under sîn her.
f. 50b diu nâter hêt dhein wer
wan daz[i] si dâ hienc;
swer[k] zuo der nâtern gienc
unde sich bestreich[1] dâ mit —
diu nâter hêt einen sit,
daz er dâ von wart gesunt,
swaz[a] im siechtuoms[b] vor[c] was kunt.
si was gemacht mit sölhen[d] listen,
swer[e] sînen lîp wolt fristen,
den geheckt[f] hêt dhein[g] kunder —
daz was ein grôz wunder —,
sô[h] er sich begunde[i] str[e]îchen[k]
mit[l] der nâtern — daz was ein[m] zeichen! —:
swie[n] grôz er[o] geswollen[p] was,
zehant[a] er dô genas.
Dannoch wolden si got
niht behalten noch[b] sîn gebot.
Exod. (c. 19.) c. 24 eines tages gie Moyses ein
für den vliezenden[c] stein.
dô kom ein stimm zuo im gekêrt,
diu[d] Moysen aber lêrt.
diu sprach mit[e] freuden vil[f] schier:
'ginc ûf den berc[g] zuo mir,
(f. 47) der dâ heizet Sinaî[h];
dâ wil ich dir wesen bî.
dâ solt dû zuo mir kêren.
Exod. 24, 12. ich wil dir geben ze êren[a]
zwô guot taveln[b] steinîn;
dar an sol[c] geschriben sîn
diu ê[d] und ouch mîn lêre.
der süllens[e] hüeten sêre[f],
ich mein mîn volc von[g] Israhêl,
dâ mit behaltent si[h] ir sêl.'
Diu stimm dô[i] von Moysen schiet,
als ez[a] ir[b] wille[c] riet.
ûf[d] den berc Moyses dô gie,
die alten juden er zuo im gevie[e]
f. 50c und hiez die jungen komen dar
und sagt in gotes willen gar.
er sprach: 'got wil mit êren
uns sîn genâd lêren[f]
und wil uns geben ein ê[g] guot,
dâ mit diu sêl ist[h] behuot.'
des dankten si got sêr,
sîner götlîchen êr[a].
dô diu red wart verlân
und er wolt[b] ûf den berc gân,
si sprâchen[c]: 'lieber herr mîn,
wer sol unser lêrer sîn?
oder wer sol uns rihten,
unsern[d] kumber slihten?'
Exod. 24, 14. er sprach: 'daz sol Ur[e] und Aarôn[f],
di zwên süln iuch[g] rihten schôn
und[h] süln iuch[i] lêrn rechticheit[k];
daz hân ich in[a] vor geseit.'
dâ[b] mit schiet er von[c] dan.
er begunde ûf den berc gân.
er sprach: 'belîbet hie an der stat;
mac ich wærlîch, ich kum[d] drât.'
Dô Moyses ûf den berc gie,
Exod. 24, 15. ein wolken in[e] dâ umbevie[f]
und ouch den berc zehant.

8601—8609. e) er gôz ein] eine grozze 8. f) nater 8. g) erdein 9. h) mitten 9. i) *f.* 9. k) wer *A. B.*

8610—8619. a) waz *A. B.* b) sichetages 8. c) do 9. d) sôlichen 1; *f.* 9. e) wer 8. f) beflecket 8. g) der klein 8; ain 9. h) *v.* 8617. 8618 *stehen in B nach v.* 8620; wo 10. i) da mit beg. 12. k) bestrichen 8. l) mit d. nâtern *f.* 12. m) ein gros 12. n) wie *A. B.* o) der selb *B.* p) zerblæt (gepleet 12) *B.*

8620—8629. a) daz er (der 8. 9) da (*f.* 8; da von vil 9; da von 12) schon genas *B.* b) und 12. c) vliezzent 1; vliezzenten 2; flieszende 10. d) *v.* 8626 *f.* 8. e) *f.* 8. f) hart 8. 10. 12; *f.* 9. g) perg heltz 8. h) synay 2.

8630—8639. a) kern : ern 2. *B.* b) tovelin 8. c) so sol 8. 9. d) er *A.* 8. 10. 12. e) sûllen si *A. B.* f) ler : ser *A. B.* g) *f.* 9. h) *f.* 10. i) da *A.* 9; *f.* 8. 10. 12.

8640—8649. a) ez zwar 9. 10. 12. b) got wold 8. c) und 8. d) ob 8. e) vie 9. 10. 12. f) ern : lern 2. *B.* g) ee 2. h) si 8.

8650—8659. a) vil sere: ere 8. b) wolde *vor* gan 10. c) *f.* 8. d) oder unsern 9. e) Urr 9. f) *lies* Arôn? g) *f.* 12. h) *v.* 8659 *nach* 8660 *in* 8. 12. i) leren uch 8. k) grechtichait 9; gerchtikeit 10.

8660—8667. a) *f.* 12. b) do *A. B.* c) von in 9. 12. d) chûn 2; kommh *oder* komnch? *für* kom nch 8; k. iuch 9. 10. e) do in 8. f) umb vie *A. B.*

1) *Nach der biblischen überlieferung bewirkte schon der anblick der ehernen schlange heilung.*

diu gotes[g] genâd wart im[h] bekant.
si[i] bedaht[k] den berc und[l] Moysen gar
den[a] sehsten[b] tac[c], daz[d] ist wâr.
Exod. 24, 16. Dô[e] Moyses dô bedeckt[f] was,
als ich an dem buoch las,
dô[g] sprach[h] er: ‘herr ân ende,
ich recke dir mîn hende[i]
ûf die genâde[k] dîn!
nû tuo mir dîn hilfe schîn
und lâ, herr, dînen zorn,
wir[l] sîn anders[m] gar verlorn!
gip uns juden die[n] ê[o],
dâ diu sêl mit erstê.’
an dem sibenten tag ze[a] stet
diu stimm aber mit[b] im ret.
si hiez in von[c] der erde[d] stên
und[e] ûf den[f] berc für sich[g] gên.
ich sag iu, wie er die gotheit sach,
als im diu werlt dar[h] nâch verjach;
des muoz ich wol[i] von schulden jehen,
er mocht ir anders niht gesehen,
wan er die gotheit alsô sach,
diu ûz dem[a] gewülken[b] sprach:
Exod. 24, 17. er sach sie in der gebær,
sam si[c] ein fiur[d] wær[e]
f 50d ûf dem berg unde brunn[f];
ez was lieht alsam[g] diu[h] sunn[i].
ich[1] sag iu für die[k] wârheit,
Exod. 34, 29f. daz Moysen antlütz gemeit
wart lieht als[l] diu sunne
von der gotes wunne[m],
diu von der gotheit schîn[n] gie,
dô in daz[a] gewülken[b] umbevie[c].
sô lieht wart nie dhein ougenbrehen,
daz ez[d] Moysen möht[e] an gesehen[f]
als[g] völliclîchen[h] als mann[i] ê[k] sach:
sô[l] lieht was sînes[m] schînes[n] dach[2],
die er von got dô[o] enpfie,
dô er ab[p] dem berge gie;*
wan[q] als[r] in die juden sâhen an,
sô[s] dûht ein[t] ieslîchen man,
ez wær ûz dem houbt sîn

*) *Nach v.* 8706 *in B:*

ich kan niht reht wol verstân[a],
wer in dar[b] nâch[c] solt[d] sehen an:
sîn antlitz gemeine,
daz was lieht[e] und[f] reine[g].

8668. 8669. g) gotlich 8. h) im d*o* 8; in 9. 12. i) diu wolche 1; di wolk 2; es 10. 12 k) dact *B.* l) u. M. gar] daz ist war 8.

8670—8679. a) *f. B.* b) selben *A;* sehs *B.* c) tac allen *A.* d) d. ist w.] und Moysen zwar 8. e) da *A. B.* f) bedekt 2. g) *f.* 9. h) er sprach 9. i) end : hend 2. *B.* k) hoch gnad 9; groszen gnade 10. l) oder wir 9. m) anders gar *f.* 9. n) herr die *B.* o) ee 2.

8680—8689. a) zehant 9. b) zu im cham 9. c) vor 12. d) red 2, *vgl. die lesarten zu v.* 974; erden *B.* e) *f.* 8. f) dem 8. g) si 12. h) dar nâch *f.* 12. i) *f.* 9.

8690—8699. a) den 10. b) wolken 8—10; gewolken 12. c) es 9. 10. d) sewer (*statt* fewer) 8; vraw 12. e) gebære : wære 12. f) drinne 12. g) sam 8; als 9. h) ein 12. i) sunne 12. k) ein 12. l) sam 8. m) sunn : wuun *A. B.* n) schone 8; zesamen 12.

8700—8709. a) der 10. b) gewolke 8; wolke 10. c) umb vie *A. B.* d) *f.* 10. e) mocht 1; mochte 8; nicht mocht 9. f) sehen 12. g) als*o* 8. h) vollichleichen *so meist* 1; wunneklich 8. i) mann = man in *A.* 9. 10; man 8. 12. k) vor 10. l) sin 10. m) seins 2. 9. n) scheins 2. 9. o) *f.* 8. p) von 8. 10. q) *f.* 12. r) *f.* 8—10; sam 12. s) do 8. 10. t) einen 2. *B.*

1—4. a) enstan 10. 12. b) doch 9. c) noch 9. d) sol 12. e) so 1. 9. f) so 9. g) gemein : rein *B.*

1) *Vgl. des Petrus Comestor Hist. scholastica ad lib. Exodi c.* 77*:* Cumque descendisset de monte cum tabulis, apparuit facies eius cornuta et ipse ignorabat, id est radii miri splendoris ferebantur de facie eius, qui reverberabant oculos intuentium *(Migne sp.* 1192*), welche stelle der dichter des Anegenge (*26, 24 *ff.) gleichfalls benutzt, vgl. Schröder, Das Anegenge, s.* 41. 51*; siehe auch die Christherrechronik im Schützeschen druck II,* 9. — *Während der dichter des Anegenge die beiden begegnungen mit gott contaminiert, nimmt Enikel hier vorweg, was in der Vulgata erst bei den zweiten tafeln, beim zweiten herabstieg berichtet wird; doch heisst es auch im Vorauer Moses an erster stelle:* under den ougen er also ein veur bran. ime was sin antlutze liht, si ne mahten ez wol gesehen niht *(Diemer, Deutsche gedichte* 53, 20 *ff.). Ähnlich in Pseudo-Philos Biblischen geschichten s.* 304 *(s. oben s.* 65 *anm.* 1*). Vgl. noch Bartolocii Bibl. magna rabbinica IV,* 157 De cornibus Mosis. 2) *Ich weiss mit* dach *nichts anzufangen, man erwartet dem sinne nach ein wort wie ‘glanz’.*

gewahsen horn[a] guldîn.
Moyses[b] sach die wunn an,
der vil heilig man.
dâ von er ûf dem berg beleip —
wan in nieman dannen[c] treip —,
vierzic tag und vierzic naht,
Exod. 34, 28. als[d] im[e] got vor[f] hêt gedâht[g],
daz er niht[h] az noch tranc;
di wîl[i] dûht in dô[k] niht lanc.
Exod. 31, 18. an[l] dem vierzegisten[m] tag sprach
diu stimm[1] alsô[a] zuo im jach[b]:
'Moyses, lieber friunt mîn,
nim die taveln steinîn;
der sint zwô, als ich hân geseit,
wan ich bin selb[c] diu wârheit.'
also redet si[d] vil güetlîch[e]
und alsô[f] reht tugentlîch[g].
'nû hân ich, Moyses[h], dich gewert
des dû ie an[i] mich[k] hâst begert[l],
wan dû bist mir ein lieber man,
dâ von ich dir wol[a] guotes gan.'
f. 51[a] Ze[b,2] den zîten dô[c] was schôn
Exod. c. 32. zuo den juden gegangen Aarôn[d],
wan er hêt des[e] keinen sin,
daz Moyses kæm her[f] ab[g] zuo im[h].
dâ[i] mit di juden bâten schôn;
si sprâchen: 'lieber friunt Aarôn[k],
Moyses wil niht wider komen,
daz hab wir wol von[l] im vernomen,
wan er liez[m] uns in grôzem[n] spot
und verbôt uns diu[a] abgot.
dâ von sô[b] solt dû uns gewern[c],
wes wir in[d] hulden an[e] dich[f] gern.'
Dô[g] Aarôn erhôrt[h]
ir bet[i] und ir wort,
dô[k] hiez[l] er si bringen dar
vingerlîn[m], fürspan[n], daz ist wâr,
silbrîn unde guldîn,
so[o] si aller[p] schœnst[q] kunden[r] sîn[s],
und[t] kleinôt ein[u] michel teil,
und[a] sagt in vor, si gewunnen heil,
daz[b] si ir vil bræhten dar.
si kômen für in mit grôzer schar.
er sprach: 'wes ir nû an mich gert,
des sült ir alles[c] sîn gewert[d].'
dô sprach an ir aller stat
ein jud, den man des[e] tiur[f] bat[g]:
'herr, dich[h] bitet gemeine
daz[i] volc alsô[k] reine[l],
daz dû in[m] machst[n] ein[o] abgot guot[p];

8710—8719. a) ein h. 9. 10. b) *vgl. die lesarten zu v.* 8554. c) von dan 8. 14; da von 9. d) und waz pey got in sûsser macht 14. e) *f.* 12. f) het vor 9; vor *f.* 12. g) gesagt 9. h) weder 14. i) zeit 14. k) *f.* 10. 14. l) *v.* 8719—8722 *f.* 14. 15. m) fierczgesten 1; vierczgisten 2. *B.*

8720—8729. a) wann si 8. 10. 12; und 9. b) *das* i *in* iach *ist undeutlich und sieht fast wie ein* n *aus* 1; verjach 8. c) selber 8. 10. d) er 15. e) gotleich 12. f) so 8. g) gutleich 15. h) moysen 8. 14. i) hast an mich 8. 9; an mich ye 14. k) mir 10. l) gegert 8; ger 15.

8730—8739. a) vil 14. b) Bi 8. c) *f.* 8—10. d) *lies* Arôn? e) *f.* 14. 15. f) wider 9. g) wider 15. h) *lies mit* 8. 9 in? *hierauf in* 14. 15 *siebzehn verse Christherrechroniktext.* i) *v.* 8735—8738 *f.* 14. 15. k) *lies* Arôn? l) von im *f.* 8; von im wol 9. 12. m) uns liez 8. 10. 12. 14. 15. n) grozzen 15.

8740—8749. a) einen 10. b) *f.* 8. 15. c) bewarn 15. d) an 8. e) an dich] mugen 14. f) dir 10. g) *statt v.* 8743. 8744 *bieten* 14. 15 *zweiunddreissig verse Christherrechroniktext.* h) do erhort 8—10. i) chlag 9. k) da *A.* 8—10. 12. 15. l) prachten si all dar 14. 15. m) vorspan 8; ringlein 15. n) vingerlin 8; und furspeng 14. 15. o) so si] die 8. 10. 12. p) *f.* 12. q) schônsten 12. r) = mohten *B.* s) gesin 8. 10. 12. t) und ir peste (pestes 15) er von (*f.* 15) golt 14. 15. u) ein vil 9.

8750—8759. a) wurden (die w. 15) da (ze 15) vil (hant 15) pald (da 15) geholt 14. 15. b) *v.* 8751 und prachten im ez allez dar *nach* 8752 *in* 14. 15. c) alle 8. d) nu gew. 12. e) iz 8. f) ser 12. g) gepeten hat 15. h) ich pit dich 14. 15. i) din 8. 15; und dein 14. k) *f.* 15. l) gemein : rein *A. B.* m) *f.* 12. n) machest *A. B.* o) einen 15. p) *f.* 15.

1) diu stimm *steht* ἀπὸ κοινοῦ; *vielleicht aber fiel auch nach* alsô: si *aus oder es lautete* als si.
2) *Auch bei der folgenden geschichte vom goldenen kalbe folgt Enikel besonderer überlieferung (vgl. v.* 8813 *ff.), die sich wol mit Petrus Comestor berührt, aber doch im einzelnen abweicht. Letzterer sagt in der Hist. scholastica ad lib. Exodi c.* 73 *(Migne sp.* 1189*)*: 'Fac nobis deos'. — Aaron vero et Hur restiterunt, sed indignatus populus, spuens in faciem Hur, sputis, ut traditur, eum suffocavit. Unde timens Aaron ait: 'tollite inaures uxorum et liberorum et afferte ad me'. *Dieselbe sage kennt auch Andreas Kurzmann, vgl. Schönbach, Wiener sitzungsberichte, phil.-hist. cl., LXXXVIII,* 844 *unter* verspirzen.

daz[a] wellents[b] haben in ir[c] huot
und wellentz[d] frœlîch beten an,
sît[e] si Moyses hât verlân.'
des antwurt in[f] dô[g] Aarôn,
er sprach: 'ich heiz[h] in[i] schôn
ein[k] abgot[l] rennen[m],
des namen[n] wir[o] erkennen[p],
wan ez muoz werden wolgetân,
ob ich gotes willen dar zuo hân;
des werd[q] wir innen[r] in kurzer frist,
ob ez im liep und[a] guot[b] ist.'
Dô[c] hiez er bald bereiten,
einen[d] oven[e] eiten
und warf[f] diu kleinôt dar in;
daz dûht si[g] ein[h] schœner[i] sin[k].
dô[l] ez alz[m] ze samen ran,
dô[n] sâhen si ez[o] frœlîch an[p],
wan[q] dâ[r] zwei[1] kalp rôt
wurden von ir[s] kleinôt;
des wurdens[t] herzenlîchen[u] vrô[v].
Arôn[a] gie[b] zuo Ur dô
f. 51b und nam in bî sîner hant
und wîset[c] in[d] dô[e] zehant
dâ[f] diu kelber wâren.
do begunde Ur gebâren[g],
sam er ân sinn wære;
er sprach: 'ir[h] trugenære[i],
habt ir den reinen[k] got verlân
und welt[l] diu kelber[m] beten[n] an?
des müezt ir komen in grôz nôt;
sêl[a] und lîp muoz ligen tôt.'
Dô Aarôn die red vernam,
vil bald er zuo den juden quam
unde[b] klagt daz[c] leit sîn[d].
'ich klag iu, daz[e] daz kalp mîn
und[f] daz iur mit spot stât[g].
ich sag iu[h] waz[i] Ur gesprochen hât:
er sprach[k]: 'zwiu[l] sol uns diser spot
an unserm verfluochten abgot?'
diu red mir[m] missevallen[n] hât.
verfluocht in hie an diser stat
(f. 48) und werfet[a] speicheln[b] ûz dem[c] munt
ûf in tûsent tûsent[d] stunt,
sô vil genuoc, sô[e] sêre,
daz er verlies sîn êre[f]
und[g] sîn leben müez lân;
er[h] hât vil übel an uns getân.'
Zehant wart geworfen dar
diu speichel[i, 2] ûz dem[k] mund gar
sô oft[l] hundert tûsent stunt
gie[a] ûz drîzic tûsent[b] munt,
daz[c] ein bach dâ[d] von ran;

8760—8769. a) den 10. 15. b) wellent si *A. B.* c) irer 14. d) wellent ez *A.* 8. 9; wellent in 10. 12. 14. 15. e) *v.* 8762 *f.* 12. f) im 15. g) *f.* 9. h) hiez 8; heisze, h *ausgestrichen, darüber* g 10. i) uch 8; vil 9. k) eynen 10. l) kalp 12. 14. 15. m) reynen 10; rain nennen 14. 15. n) nam 12. o) ich 8. 10. 12; ir mugt 14; mugt ir 15. p) erkenne 10. 12. q) werde 1; werden 15. r) inn 14.

8770—8779. a) oder 9. 12. 14. 15. b) lait 9. 12; nücz 14. 15. c) da *A. B.* d) und ainen 15. e) grossen o. 9; haissen o. 12. f) wurffen 14. g) si alle 12. h) *f.* 12. 14. i) gueter 9; gût 12. 14. 15. k) sein 2. 12. 14. l) da *A. B:* das 15. m) allez *A. B.* n) das si fr. an. das selbig wolten petten an 9. o) *f.* 10; ez fr. *f.* 14. 14. p) *hierauf achtundzwanzig verse Christherrechronik in* 14. 15. q) *v.* 8777. 8778 *f.* 14. 15. r) da von *B.* s) erme 10. t) wurden si *A.* 8. 12; warn si 9. 10; bard Ur 14. u) von hertzen 8; gar 14. v) unfro 14.

8780—8789. a) Aaron *A. B.* b) der gie 9. c) weisot 2; weis 12. d) *f.* 8. e) da 2. *B:* all da 9. 10. f) *v.* 8783 *f.* 9; do *A. B.* g) warn: gebarn (gepär 9) 2. *B.* h) ir pösen 9. i) wær *A. B:* trugenær 1; trugnær 2. *B.* k) rain 14. l) wellet *A. B:* bett 14; welt ir 15. m) chalb 9. n) *f.* 14.

8790—8799. a) wan lib u. sel 8. b) und *A. B.* c) = ir 9. 10. 12. 14. 15. d) und den sin 8; = und (und auch 9) daz sin 9. 10. 12. 15; zw dem sein 14. e) *f.* 12. f) und auch 9. g) *f.* 14. h) *f.* 8. 10. i) daz 8. 9. 12; daz ez 10. k) jach 9. l) wir heten verleucket got 8; zw uns sült 9; waz 10; czu euch sol d. 15. m) mir hie 12. n) miss vallen 2. *B.*

8800—8809. a) worft 14. b) vil sp. 8. 10; vil speichel 9. 14. 15. c) uwerm 10. d) und t. 14. 15. e) und *B:* und auch so 9. f) ser: er (såld und er 9) *A. B.* g) und auch 9. h) wan er 8. i) spaicheln 12. k) den munden 10. l) dicke 10.

8810. 8811. a) die 8. b) tusinden 10. c) gie daz 8. d) dâ v.] von den spaicheln 9.

1) zwei kalp, *vgl. v.* 8783. 8788. 8794 *f.* 8857. 8861. 8866; *dagegen ist v.* 8830. 8877. 8904. 8951. 8979. 8986 *im einklang mit der biblischen überlieferung und der Historia scholastica nur von einem kalb die rede. Sind die zwei kälber etwa folgerung aus dem plural der überlieferung:* et fecit — vitulum —, dixeruntque: hi sunt dii tui *(Exod. 32, 4)?* 2) diu speichel *steht* ἀπὸ κοινοῦ.

dâ[e] von er wart daz[f] leben ân.
die[g] red hât[h] mir tân bekant
ein pfaff, der[i] ez geschriben[k] vant,
der ist genant Friderîch[l],
ze[m] Bêheim[n] sitzt[o] er sicherlîch.
er ist[p] vil gar gewær,
ze Wonawicz[q.1] ist[r] er pfarrær.
f. 51c nû lâz[s] wir[t] die red stân.
der ez allez[a] weiz und[b] kan,
der weiz ouch[c] die wârheit wol[d],
wan er ist genâden vol.
er[e] ist diu wârheit und daz lieht,
vor im ist verborgen niht.
Nû lâz[f] wir die red stân
und grîfen wider[g] zuo Moysen[h] an[i].
Exod. 32,15ff. dô[k] er ab[l] dem berg gie[m]
und in[n] diu gotheit verlie[o],
dô[p] sach er daz die[q] juden blint[r]
heten[a] gemacht ein kalp sint[b].
ûf einer siul sach er ez stân
und sach daz[c] si ez bâten[d] an.
daz was im[e] leit und ungemach.
wider di juden er dô sprach:
'ôwê! daz ir ie wurdet[f] geborn,
ir müezet dulden gotes zorn!'
alsus[g] er[h] wider si verjach.
ûz grôzem zorn er aber[i] sprach:
'sagt mir[k], unsæligiu diet,
wer iu ditz[a] goukel[b] riet?'
si sprâchen: 'daz hât[c] getân[d] Arôn[e].
der hiez uns komen[f] für[g] in[h] schôn[i]
und hiez[k] uns[l] bringen[m] mit uns dar
vingerlîn[n], fürspan, daz ist wâr,
silbrîn unde guldîn,
sô[o] si[p] schœnst mohten sîn[q],
und kleinôt ein michel[r] teil,
und jach[s], dâ[t] von gewunn[u] wir heil.
dô wir si[v] brâhten dar
und er ir[a] aller nam war,
dô[2] hiez er bald bereiten,
einen[b] ofen eiten,
und warf diu[c] kleinôt dar in.
daz dûht in[d] ein guot[e] sin.
dô ez allez ze samen ran
und er daz[f] sach mit[g] ougen[h] an,
daz[i] zwei[k] kelber[l] rôt
wurden[m] von den[n] kleinôt,
dô[o] nam er Urn[p] an[q] die hant

8812—8819. e) der (daz 8) im gewan daz leben an (daz l. angewan 8) *B.* f) dez 1. g) *v.* 8813—8826 *f.* 14; dy er h. 9. h) tet mir b. 8. i) dez 2. k) beschriben 8. 10. l) fridreich 1. 15; frederich 10. m) zů 8; er siezet in pehann s. 12. n) veheim 8. o) siezet 1; saz 8. p) was 8. q) wonewicz 8; bonawis 9; wonabicz 12. 15; wanabitz 16. r) was 8. s) lazen 10. 15. t) wir aber 9.

8820—8829. a) *f.* 15. b) und auch 9. c) *f.* 8. 12; alliz 10. d) alle w. 8. e) *v.* 8823. 8824 *f.* 9. f) lazzen 15. g) wir *A.* 10; *f.* 8. 15; da ze 9. h) Moyse 1. i) *hierauf in* 14. 15 *Christherrechroniktext, beginnend:* got zu seinen knechten do sprach *und schliessend:* daz si die Ysrahel an sahen. k) *v.* 8827. 8828 *f.* 14. 15. l) von 10. m) quam 10. n) urloub von gote nam 10. o) vervie 12. p) das 15. q) *f.* 10. r) kint 8; und ere kint 10.

8830—8839. a) ein k. heten gemacht 8; ein k. gemacht heten 9; h. ein k. gemacht 10. b) seint 2. 12; sy 9; seyd 15. c) *f.* 12. d) betten 8—10. 15. e) in 15. f) wurd 14; ward 15. g) also 10. 15. h) *f.* 8. i) do 15. k) mir ir 15.

8840—8849. a) diseu 9. b) gakel 12; gauckeln 14; kaukelen 15. c) tet 15. d) tan 14; *f.* 15. e) Aaron *A. B:* Aran 14; araon 15. f) für in komen 8. 12. g) und für 14. 15. h) sich 8—10. i) gan 14. 15. k) *f.* 9. l) im 15. m) mit uns pringen 12. n) furspan vingerlein 12; vingerl und furspeng 14. 15. o) dy 9. p) aller 9. q) *f.* 2; gesin 8. 10. 12. 15. r) vil m. 9. 10. s) sprach 15. t) wir gew. da von 12. u) gewinne 8; gewinnen 15. v) ir vil 8—10; sein vil 14. 15.

8850—8859. a) der 9. 14. 15. b) e. grossen 9. c) *f.* 9. d) *f. A.* 10. 14. e) vil g. 9; guetter 15. f) iz 8; ez alles 12. g) *f.* 12. h) den ougen 8; *f.* 12. i) da 10. 12; da wurden 14. 15. k) von (von dem 8) golt zwei *B.* l) kalp 14. 15. m) und 14; *f.* 15. n) dem selben 14. 15. o) *v.* 8859—8890 *f.* 14. 15. p) Ur 12. q) pey der 12.

1) *K. Roth, Beiträge zur deutschen sprach-, geschichts- und ortsforschung IV (*1867*),* 161 *wies ein dorf Wanowitz in der herrschaft Lautschin und im Bunzlauer kreise nach; eher könnte in betracht kommen das dorf Wanowitz im kreise Gitschin, bezirk und bei Nimburg, doch ist keines von beiden pfarr- oder kirchdorf. Erwähnt sei wenigstens auch das jetzige reformierte pfarrdorf Wanowitz in Mähren, kreis Brünn bei Goldenbrunn (Zeitschr. für deutsches altertum XXVIII,* 57 *n.* 8*).* 2) *Vgl. Jüdel* 281 *f. (Germ. XXVII,* 133*):* dar hiezen si wite bereiten und den (bachoven) sô vaste eiten.

unde wîst[a] in dô[b] zehant
dâ diu kelber wâren[c].
do begund Ur gebâren[d],
sam er ân sinn wære[e].
er[f] sprach: 'ir trugenære[g],
habt ir den reinen got verlân
und welt ir[h] kelber beten an?
des müezt ir komen in nôt,
sît[i] ir brecht[k] daz[l] gotes[m] gebot.'
f. 51d dô Aarôn die red vernam,
zuo den juden er[a] quam[b]
und klagt[c] in[d] über den gesellen sîn
und sprach: 'Ur[e] der geselle mîn,
der hât vil übel an uns getân;
daz[f] sol im nimmer wol ergân!
er giht, wir haben gemacht spot
und haben gemacht[g] ein[h] abgot
ûz disem[i] kalb, daz vor uns stât[k];
diu red mir[l] missevallen hât[m].
nû[n] werf wir speichel[o] ûz dem munt
ûf in tûsent[a] tûsent stunt,
so[b] genuoc und sô[c] sêre,
daz er verlies sîn êre[d]
und sîn[e] leben müez[f] lân;
er hât vil übel an uns getân.'
zehant wart geworfen dar
diu speichel[g] ûz dem[h] mund gar,
daz er den tôt dâ von nam[i]
und niht mêr zuo der siul quam.
daz was im[k] ein grôz[l] nôt,
von[a] der[b] speichel leit[c] er[d] den tôt.'*
Dô Moysi[e] wart[f] bekant
diu red, daz[g] er vant
Aarônes gesellen tôten
und[h] alsô[i] gemarterôten[k],
dô wart er trûric und unfrô.
zuo den juden sprach er dô:
'wie hân ich Ur[l] verlorn!
an iuch[m] ist mir unmâzen[n] zorn!
von zweier hande sachen
muoz[a] mîn herz krachen[b]:
diu[c] ein[d] ist[e], daz Ur ist tôt.
dannoch hân ich ein groezer[f] nôt,
daz ir got[g] alsô habt verlân
und betet[h] ein rôtez[i] kalp an.
iu hêt got ein ê[k] gesant,
der vil süez heilant:
f. 52a wie habt ir mir verkêrt
und iuch[l] selber[m] geunêrt[n]!
dâ von wil ich mich rechen,
di taveln[a] wilich[b] zerbrechen.
nû sît[c] fürbaz[d] all blint,
sam den[e] diu ougen verbunden[f] sint!'
Exod. 32,19f. er nam die taveln alsô rein
und sluoc si ûf[g] einen stein,
daz si zerbrast[h.1] zehant[i].

*) *Nach v.* 8890 *in B (*14. 15 *f.):*
den er doch ungern leit
von den juden, als ich[a] hân geseit.

8860—8869. a) weiset 1. b) *f.* 8. c) warn *A. B.* d) gebarn *A. B.* e) wær *A. B.* f) Moyses 8. g) trugenær 1; trugnær 2. *B.* h) di 1. 10. i) sint zůbrochen ir habt 8. k) brechet *A.* 9. 10. l) *f.* 10. m) got 1; *f.* 8.
8870—8879. a) er do 8. b) gegangen cham 9. c) klagten 8. d) *f.* 8. 12. e) *f.* 8. f) iz 8. g) gevlost 8. h) *f.* 12. i) dem 8. k) stet 12. l) uns 10. m) het 12. n) nû w. wir] da wurffen mit 12. o) speicheln 10. 12.
8880—8889. a) tausen 2; *f.* 9. b) so vil *B, vgl. v.* 8803. c) *f.* 8. 10. 12. d) ser : er *A.* 9. 12. e) *f.* 12. f) *f.* 12. g) specheln 8. h) deu munden 10. i) nan, *das erste* n *aus* m *radiert* 2. k) in 9. l) vil gr. 9.
8890—8899. a) das er von 9. b) *f.* 9. c) nam 12. d) *f.* 9. e) Moyses 8. 9. 12. 14. 15. f) die bort 14. g) und daz 8. 14. 15; als das 12. h) mit also grossen noten 10. i) *f.* 14. k) gemarterten 12. 15. l) Uren 8; urn 9. m) ew 14. n) an mazen 9. 14.
8900—8909. a) můz mir 8. 14. b) erkrachen 8—10. 12. c) daz 10. 14. d) ain sach 9. e) *f.* 8. f) grozze 12. 14. 15. g) habt got alsus 8; g. habt also 10. 15. h) pet 14. 15. i) rotes *oder* totes? 8; todes 9; *f.* 15. k) ee 2. l) ew 14. m) selb 9. 14. 15. n) ungeert 9; gemert 14.
8910—8915. a) tavel 9. b) wil ich *A. B.* c) sit ir 10. 15. d) all fürbaz 8. 10. 12. 15. e) die den *A*; dem 8—10. f) verbrunnen 8. g) umb 9. h) da prast 9; prast 12. i) alda zeh. 8. 10. 12; so zeh. 14. 15.

1. 2. a) ich hân] man 12.

1) *Enikel vergisst hier, dass es sich um zwei tafeln handelt; vgl. v.* 8723.

daz kalp er in dem fiur brant[k].
Die[1] juden sâhen[m] sînen[n] zorn.
er sprach: 'wærlich[o], ir sît verlorn[p]!'
dô lobt[q] ir ieslîcher[r] stæt,
daz er[a] ez nimmer mêr[b] getæt[c].
dô sprach Moyses[d] zehant:
'mir was von[e] got daz[f] bekant,
unde[g] was sîn[h] ouch gewis[i],
er[k] fuort[l] iuch[m] in daz[n] lant repromissionis[o].
daz kan ich[p] für wâr sagen[q],
ez wær[r] geschehen in vierzic[s] tagen.
daz hât[t] verworht iuwer lîp,
ich meine iuch[u], man und wîp'.
dô si erhôrten sîne drô,
si wurden trûric[a] und[b] unfrô.
si bâten in vil stæte,
daz er got[c] tiuwer bæte[d],
daz er sîn güet kêrt zuo in;
si wærn[e] gewesen âne sin.
er sprach: 'des entuon ich niht,
mîn gebet[f] ist[g] gên im enwiht,
wan ich weiz daz[h] für wâr,
daz er ist[i] zornvar[k].'
die[l] rede west[m] wol diu gotheit.
der[a] juden[b] sünde[c] was[d] im leit.
des muosten si gemeine
hunger lîden eine[e]
in der wüesten[f], dâ[g] si wâren
bî[h] den selben jâren[i].
Dar[1] nâch kom ein engel gegân[k]
f. 52[b] dâ er den frumen[l] man sach stân;
zuo im[m] kom er sô[n] lîse
ûz[o] dem paradîse[p].
(f. 49) er[q] sprach: 'Moyses, gotes kneht,
erkennest dû die juden reht,

8916—8919. k) verprant 8. 9. 12. 15. l) *beginn von bl.* 2 *der hs.* 4. m) vorchten 14. 15. n) im *oder* irn? 4; eren 10. o) ir seit wärleich 9. p) gar verlorn 8; *lies* vlorn? *Hierauf in* 14. 15 *sechs verse Christherrechronik.* q) gelobete 8. 10. r) iegleicher an der stat 15.

8920—8929. a) er ez] erz 14. b) me 4; *f.* 9. 12. c) stete: getete 4. 8. 10. 12; gepæt 2; tæt 9. 14. 15. d) es M. 9. e) daz wol von g. 9; daz von g. 12. f) *f.* 8. g) daz her uns fûrte in eyn lant 10. h) des 9; auch sein 12. i) vil g. 9. k) das er 9; daz daz gelobete ist genant 10. l) wolt euch han gefûrt *A*; furet 4; euch fuert 9. m) euch alle 12. n) dc *öfter* 4; *lies* inz? o) remissionis 14. p) ich wol *B.* q) gesagen 2. r) baz 14. s) vierzehen 8. 14. 15. t) *f.* 9. u) *f.* 4. 8. 10. 12. 14. 15.

8930—8939. a) gar 12; laidig 15. b) *f.* 12. c) *f.* 9. d) stæt: bæt *A. B ausser* 4. e) wæren 1. f) pet 12. 14. 15. g) wer 12. h) daz wol 9. i) ist worden 4. 8. 10. 14; ist warn 9. k) *hierauf in* 10: Danach Moyses hat. daz got an der selben stat. liez alle di vorterben. und jemerlichen sterben. di Urn deme guten man. sin leben hatten gewunuen an. und eme den lip hatten gekrenket. und in der speicheln ertrenket. l) *überschrift in* 10: Wi der engel Moysen bekant tet. wer daz kalp hette an gebet. wi her en solde warte. des goldes in deme barte; die] dr 2. m) weist 4.

8940—8949. a) ere 10. b) *f.* 10. c) swer 12; sit 14. 15. d) di was 10. e) gemein: ein (an 15) *A. B.* f) wustenunge 10; wust 14. g) do si inne 8. h) in 4. 10. 12. 15. i) warn: jarn 2. *B ausser* 4. k) her gegan 4. 8—10; gegangen 15. l) pider 9. m) deme 10. n) vil 12. o) do uz 4. p) lis: paradis *A. B ausser* 4. q) er spr.] her 12.

1) *Zur folgenden geschichte, die an Exod.* 32, 20 *ff. anknüpft, vgl. des Petrus Comestor Hist. scholastica ad lib. Exodi c.* 73 *(Migne sp.* 1190*)*: — vel forte videns sibi indicatos a deo sceleris auctores per pulverem bibitum, qui in barbis eorum miraculose apparuit — —. *Im Vorauer Moses heisst es* 54, 13 *ff.*: sver sculdic an deme kalbe was, deme scein ez an der tinnen sam ein glas. *Auch Hugo von Trimberg (Renner v.* 12390 *ff.) kennt die sage:* die asch geschütte in wazzer wart. swelch man sin trank, dem wart sin part goltvar. sust wurden si bekant. des wurden ir erslagen zehant dreu und zweinzik tusent. *Desgleichen spielt Frauenlob auf dieselbe in seinem kreuzleich* 8, 6 *f. an, ed. Ettmüller s.* 18. *Germ. XXVI,* 379 *f. Nach dem Seelentrost (Augsb.* 1478, *fol.* 3[a]*) hing den anbetern des goldenen kalbes* ein guldiner tropff an dem bart. *Pseudo-Philo erzählt in den Biblischen geschichten s.* 304: *Moses* confregit vitulum et misit eum in aquam et potavit populum; et factum est si quis habuit in voluntate sensus sui, ut perficeretur vitulus, abscidebatur lingua eius, si quis vero coactus in timore consenserat, splendebat visus eius, *Rabbi Eliezer:* quicunque autem ex toto corde suo osculatus fuerat vitulum, fiebant labia eius aurea *(Bartoloccius a. a. o. IV,* 148; *Eisenmenger, Entdecktes judentum II,* 465 *f.). Prof. Socin macht mich darauf aufmerksam, dass die beiden ersten radicalbuchstaben für lippe und knebelbart im Hebräischen identisch sind.*

die daz kalp bâten[a] an?'
dô sprach der[b] getriuwe[c] man:
'nein ich, zwâr ich erkenne ir niht.
ez[d. 1] ist[e] geschehen ein geschiht,
die[f] sage[g] ich, lieber[h] engel guot.
des freut sich lîp[i] unde[k] muot,
daz mich got gerochen[l] hât
an in umb[m] etlîch[n] missetât.
die wil ich dir[o] nennen,
daz dû[a] si mügest[b] erkennen.
daz sint[c] di Ur[d], dem[e] reinen man,
gar übel hânt[f] getân.
die[g] habent erliten[h] den tôt
mit jâmer und mit nôt[i],
wan ich sîn got erbeten hân[k];
dar umbe hât er ez getân.'*
er[l] sprach: 'nû tuo, als[m] ich dir rât:
heiz[n] di juden alle drât[o]
îlen[p] vil sêre
in[a] gotes[b] selbes[c] êre[d]
zuo dem wazzer dâ[e] ez[f] ist,
sô[g] sihst[h] dû seltsænen[i] list.
heiz[k] si[l] trinken daz wazzer rein,
beidiu[m] grôz unde klein.'
Daz wart vil schier dô[n] getân,
si muosten zuo dem wazzer gân;
si trunken dâ den[o] ursprinc[p].
da geschâhen[q] seltsæniu[r] dinc.
swer[s] daz kalp hêt gebeten[t] an,
dem sach man vor dem munde stân
einen[a] bart[b] fiuwerrôt,
als im daz[c] zeichen gebôt[d].[**. 2]
f. 52c dô daz der engel ersach[e],
ûz zorn[f] er dô sprach:
'verfluochet müezet ir sîn[g],
sît[h] ir daz[i] rôte[k] kelbelîn
habt ane[l] gebeten[m] âne nôt!
dar umbe müezt ir ligen tôt.

*) *Nach v.* 8966 *in B:*

si[a] hêten êrlichen[b] sit,
dâ woldens[c] sîn behalten mit.

**) *Nach v.* 8982 *in B:*

vor rœte was er guldîn,
daz wolde[a] unser[b] trehtîn (8602).

8951—8959. a) habent gepett 15. b) ez der 4. 10. 14; der do 9. c) trew 14. 15. d) daz ist ein jemerlich g. 8. e) *f.* 2. f) geschehen die 8. g) sach 8. 12. h) *f.* 8. i) min l. 8. 10. 15. k) und min 4. 12. 14. 15; und all mein 9. l) errochen 9. m) umbe 4. n) etleichew 15. o) ew 12.

8960—8969. a) ir 12. b) müget 12. c) sint di] si 8. 9. 15. d) ûr 4; dem Urñ 9; Urn 10. e) den 4. 8. 9. 12. 15. f) habent 9. 10. 14. 15. g) sie 4. h) erliden 4; geliten darumb 9. i) grossser n. 9. k) an 8. l) der 14. m) daz 14. n) und haiz 14. o) rate: drate 4. p) eilen (si e. 14) vil pald und s. 12. 14. 15.

8970—8979. a) zu 10. b) got 4. 8; gote 10. c) selber 12; selbers 14. 15. d) ser: er *A. B ausser* 4. e) daz *A.* 4. 9. 10. 14; do 12. f) ecz *oder* eiz 4; da 9. 10; eis 12. g) do 10. h) sichstu 1. 15; sihestu 4. i) selczeinen *A.* 9. 12; seltzscheinen 4; solichen 14; seltsam 15. k) das 9. l) die 14. m) beide 4. n) *f.* 9. o) des 12. 15. p) ursprungs 15. q) geschach en 8. r) selczeinew *A.* 12. 15; seltscheine 4; selczam 9; soliche 14. s) der *A.* 8. 12; wer 9. 10. 14. 15. t) gepett 9; pet 14; pettet 15.

8980—8988. a) sinen 10. b) prannt 9. c) daz z.] got 9. d) pot 14. 15. e) sach 4. 10. f) seinem z. 9. g) immer s. 9. h) sint? 4; daz 8. i) dez 4. k) roten? 4; chlain 9. l) gepeten an an 12. m) gepett 9; peten 14; pettet 15.

1. 2. a) die 12. 14. 15. b) etlich 8. 10. 12. 14. 15. c) wolten si *B.*

1. 2. a) wolt *oder* west 4; was (*f.* 14) der will 14. 15. b) unsers 14. 15.

1) *V.* 8954—8966 *sind nur mit rücksicht auf Exod.* 32, 27 *f., deren inhalt aber von Enikel nicht widergegeben ist, verständlich; der sinn des verses* 8966[1] *ist mir nicht klar.* 2) *Die beiden verse nach v.* 8982 *in B sind möglicherweise in A nur ausgefallen; in A und hs.* 4 *folgt auf v.* 8982 *ein bild.*

dhein[n] untriu wirt niht[o] verspart,
daz ist hie schîn an dem[a] bart[b].'
Moyses[c] sprach: 'ich bite[d] gern[e]
got[f], ob er mich wil[g] gewern;
ich[h] fürhte aber des[i] sêre,
ir behalt[k] noch niht mîn lêre[l].'
Dar nâch vil schier daz geschach,
daz gotes stimme wider in sprach[m]:
Exod. 34, 2. 'ginc ûf[n] den berc zuo mir!
dâ wil ich aber[o] sagen dir,
wie dû die juden lêrest
und ir unreht verkêrest.
daz sihest[a] dû schier in kurzer zît,
ob si noch lâzen irn[b] bœsen strît.
dâ von solt[c] dû gâhen,
wellest[d] dû von mir enpfâhen
zuht und reht lêre;
daz unreht ich verkêre[e].'
dô Moyses die rede vernam,
wie schier er dô gegangen quam
zuo den alten juden dô!
er sprach: 'ir sült wesen frô!
got wil uns rehte lêre geben,
dâ süll[a] wir nimmer wider streben,
wan ir sült sîner lêre
volgen alsô[b] sêre[c],
sô mac iu nimmer missegân,
welt ir got wesen undertân.
ich wil iuch biten an diser stat
durch got, der uns beschaffen[d] hât,
daz ir niht[e] mêr deheinen spot
rihtet mit iuwerm[a] abgot,
wan ez verbiutet[b] got sêr.
dâ von sült ir im dhein[c] êr[d]
erzeigen ze deheiner zît,
oder got iu micheln[e] smerzen gît.
ir sült gedenken dar an,
waz[f] iu got liebes[g] hab getân,
dô er iuch durch[h] daz mer hiez[i]
fliehen[k] und[l] ertrinken liez
Pharônem[m] den künic rîch,
mit im di heiden alle gelîch.
des sült ir danken[a] sêre
sîner[b] götlîchen êre[c].
f. 52d ir sült gedenken[d] dar an,
daz wider in nieman niht[e] enkan[f],
und daz[g] ouch elliu[h] künicrîch
im wartent wærlîch[i].
himel[k], erde[l] und daz[m] paradîs
wartet[n] sîner götlîchen wîs[o].'
dô[p] lobten[q] si im vil[r] sêre,
daz si nimmer mêre[a]

8989. n) dehein 4. o) nie 12.

8990—8999. a) diser 8. b) vart 8; wort 9; *hierauf in* 14—16 *Christherrechroniktext, beginnend* (*hs.* 14 *bl.* 100): Moyses sprach zu den läudten, *bald darauf:* Ich will aber unsern herrn (*vgl. Schütze, Die historischen bücher des alten testaments II* (1781), *s.* 3 *ff.*); *es werden die bücher Mosis zu ende erzählt* (*in hs.* 14 *bis bl.* 122a), *woran sich dann das buch Josua und das buch der Richter reihen. Schluss:* nu pit all geleich. groz chlain arm und reich. die himlischen kunigin. daz si uns genadig well sein. und helf uns mit irer ler. daz wir nimmer mer. den iren dinst verswan (an ieren d. erscheinen 15). und daz an uns mûs geswein (und daz sy uns verainen 15). als unser hauptsind gar. daz wir müssen chomen dar. daz wir si ewickleich. sechen in dem himelreich. nu sprecht alle die ez vernemen. dez helf uns got amen (*hs.* 14 *bl.* 126c). *Enikel beginnt wider mit v.* 9397. c) 8991—9046 *f.* 14. 15, *vgl. die lesarten zu v.* 8554. d) bitte 4. e) vil gern 9. f) wol do mich got. g. 10. g) wol do 8. h) ja f. ich 9. i) *f.* 8. k) behaltet *A. B.* l) ser (vil s. 9): ler *A. B ausser* 4. m) jach 8. n) ob 8. o) *f.* 12.

9000—9009. a) sihestu 4. b) ir 4. c) so saltu 4. 10; so s. 8. d) wellestu 4; ob du w. enpfahen 8; welstu 9. e) ler: verker *A. B ausser* 4.

9010—9019. a) sûlle 1; sült ir 8. b) vil 9. c) ler: ser *A. B ausser* 4. d) geschaffen 8. 10. e) niht mêr] nimmer 9.

9020—9029. a) ewrem 1. 4. b) verpeutt *A.* c) dehein 4. d) sere: ere 4; uner 12. e) michel *A.* 8; micheln̄? 4. f) *v.* 9026—9033 *f.* 10; daz 4. 8. g) lip hat 8; hat liebs 9. h) daz dur 4, *doch ist die umstellung angedeutet.* i) liez 12. k) sleiben 12. l) *über* und *steht* nicht *geschrieben* 9. m) Pharaonem *A. B.*

9030—9039. a) gedenken 8. b) got und seiner g. e. 9. c) ser: er *A. B ausser* 4. d) denken 8. e) *f.* 8. 9. 12. f) chan 12. g) = ouch daz *B.* h) elle 4. i) allew wärleich 9; alle gemainchleich 12. k) daz (der 8) himel *B.* l) und erde 12. m) *f. B.* n) im wartet (wartent im 8; wartent 12) wan er ist vil (*f.* 8. 12) w. *B.* o) paradyse: wise 4. p) *überschrift in* 8: hie hebet sich an di zehen gebot. q) gelobten 8. 10. r) *f.* 8. 9.

9040. ser: mer *A. B ausser* 4.

sîn gebot wolden[b] übergân;
si wolden in sînem[c] gebet[d] stân.
Dâ mit er ûf den berc gie.
diu wort er in sîn herze vie.
zehant lêrt[e] in diu zehen bot[f]
der rein[g], der lieb[h], der süeze[i] got.
er[k] sprach: ‘vernim waz ich dir sag
hiute hie an disem tag[l]!
daz ich dir[m] sage, daz solt[n] dû lêrn
mîn[a. 1] volc sol[b] sich[c] niht verkêrn[d].
Exod. c. 20. si süln an beten einen[e] got
und lâzen[f] varn ir[g] abgot.
daz ist daz êrste[h] gebot[i] mîn.
daz[k] lâzen[l] in[m] enpfolhen[n] sîn[o].
sô sage ich, wie daz ander stât:
man sol niht sweren, daz ist mîn rât,
bî[p] got deheinen[q] meinen[r] eit;
tuont[s] si[t] des[u] niht[v], daz[w] wirt in[x] leit.
sô ist daz dritte gebot[y] mîn,
daz man[a] im[b] lâze[c] enpfolhen[d] sîn[e]
die vîr[f], die ich geboten hân,
daz[g] weder[h] wîp noch[i] man[k]
die[l] vîr[m] iht[n] zerbreche
noch dhein[o] verboten[p] wort spreche[q].
sô[r] ist daz vierde gebot[s] mîn,
daz man[t] im[u] lâze enpfolhen[v] sîn —
ein[w] ieglîch[x] mensche[y], als[z] ich im[a] sag —
alle zît und alle[b] tag[c]
vater[d] und die muoter sîn[e].
daz[a] ist daz vierde gebot mîn.
man sol si êren ze[b] aller zît.
daz[c] gebot[d] in nâhen[e] lît.
sô lêr[f] ich daz fünfte gebot,
wan ich bin ein rehter[g] got,
der dich rehte[h] lêren sol;
dîn herze ich[i] erkenne wol.
dâ von sô[k] sage[l] dem volk mîn,
daz si[m] in[n] lâzen enpfolhen[o] sîn,
f. 53a daz si[p] mit deheinen[q] nœten
deheinen[a] menschen[b] ertœten[c].
daz sehste gebot[d] ist sô[e] gestalt,
er sî junc oder alt,
er sol sîn in[f] rehter[g] fuor
und[h] sol lân sîn überhuor.
tuot er des[i] niht, dâst[k] missetât;
mîn gebot[l] er übergangen hât.

9041—9049. b) *f.* 12. c) seinen 8. d) hulden 8; gebot 9. 10. e) leret *A. B:* lernt 9. f) gebot 4. g) reine 4. h) liebe 4; sůz 9. i) lieb 9; zarte 10. k) *v.* 9047—9134 *stehen in* 14. 15 *umgeben von Christherrechroniktext nach v.* 8554 *(s. dort die lesarten); v.* 9047 *ff. werden dort eingeleitet durch die verse:* do sprach unser herr got. ich wil dir mein zehen pot. noch mer fur legen. daz du si merkst eben. l) sag: tag *A. B ausser* 4. m) ew 14. 15. n) soltu 4; sult ir 14. 15.

9050—9059. a) din 8. 10. b) daz sol 4. 8. 10. 12; das schüln 9. c) sin 8; sy 9; ich 14. d) leren: verkeren 1. 4. e) ain 1. 14; ainn 2. f) liessen 15. g) iren 14. 15. h) *f.* 9. i) pot 14. 15. k) *v.* 9054 *f.* 15. l) laz 8; lat̄ 14. m) in wol 9; si in 10; ew 14. n) bevoln 10. o) *hierauf ist in A.* 4. 9. 10 *eine zeile raum gelassen und so auch nach jedem andern der zehn gebote; in* 9. 10 *ist in die zeile mit roter schrift eingetragen, das wie vielste gebot gemeint ist.* p) *beginn von bl.* 3 *der hs.* 4. q) kain 14. r) gemainen 9; meyn 10; m. eit.] monaid 14. 15. s) tuet 9; ůber get 12. t) man 9; er 12. u) das 9. 12. v) *f.* 12. w) ez 8. 14. 15; er 12. x) im 12. 15. y) pot 9. 14. 15.

9060—9069. a) sold du 8; man *f.* 12. 14. 15. b) in *A. B:* lazzen in 12; lazz in 14. c) lazzen 8. 10. d) bevolen 8. 10. e) *hierauf in* 9: ain iesleich mensch als ich im sag (9067). und alczeit in ern hab. f) veirtag 9. g) ez 15. h) sein 15. i) oder 15. k) nam 2. l) *v.* 9063 *f.* 15. m) veirtag 9. n) nicht 9; nit 12. 14. o) dehein 4. p) verbotens 8. 14. q) zerbrech *A.* 8—10; zerbrechen 12; zu prechen 14: sprech *A.* 8. 10; nicht sprech 9; nicht sprechen 12; sprechen 14. 15. r) *v.* 9065. 9066 *f.* 14; das 15. s) pot 9. t) *f.* 10. u) in *A.* 8. 15. v) bevolen 8. 10. w) ein eclich mensche gůt. daz iz dar ane rechte tůot. als ich nů sage 8; ein *f.* 14. 15. x) iegelich 4; *f.* 12. 14. 15. y) *f.* 12. 14. 15. z) alse 4. 12. a) *f.* 10; nu 15. b) *f.* 14. 15. c) sage: tage 4. 12. d) der v. 4; den v. 8. 9. 12. 14. 15. e) dein 14.

9070—9079. a) *v.* 9070 *f.* 8. b) zu 4. 14. 15. c) *v.* 9072 *f.* 15. d) pot 14. e) wærlich nahen *B:* wärleich 9. f) lern 9; leren 15. g) der recht 9; reicher 15. h) vil recht 9. i) erchenn ich 12. k) *f.* 10. 12. 14 15. l) sag ich 14. 15. m) *f.* 8. n) im 12; *f.* 15. o) bevolen 8. 10; enpf. lassen 15. p) ir 14. q) chain 14.

9080—9086. a) dhainem 2; kein 8. b) mensche 8. c) tôten 4. 8. 10. 12; nicht tôtten 9; sult ert. 14; sult tôten 15. d) *f.* 14. 15. e) also 9. 12. 14. 15. f) ein 1; in der 15. g) echter 12. h) *f.* 15. i) es 12. k) daz (ez 8) ist *A. B.* l) gopot 2; pot 14. 15.

1) mîn volc *steht* ἀπὸ κοινοῦ.

daz sibent[m] gebot[n] ich nennen wil,
dar an lît unêren[o] vil;
des wil ich dich[p] niht verheln.
dhein[a] mensche sol dem andern steln[b].
nimt[c] ez[d, 1] im iht[e], dâst[f] missetât;
mîn gebot[g] er[h] übergangen hât.
daz aht[i] gebot nieman wol stât[k],
des sol mîn volc[l] haben[m] rât.
swie[n] liebe im friunt und[o] mâge[p] sî,
er sol der[q] bôsheit[r] wesen[s] frî,
daz er durch liebe noch durch nͤît[t]
iht[u] enswer[v] deheinen[w] eit,
wan er mich dar zuo[x] nennen muoz.
dâ von sô[a] wirt im[b] nimmer buoz
der sünden[c], der[d] er begangen hât
mit valschen[e] eiden, dâst[f] missetât.
dâ[g] von er duldet[h] mînen[i] zorn.
wærlîch, sîn sêle diu[k] ist verlorn!
daz niunde gebot[l] ich nennen wil,
des pflegent leider liute[m] vil.
daz selbe got verboten hât.
er giht[n], ez sî grôz[o] missetât
und unrehtiu[p] tuore
swer[a] mit valschem[b] huore[c]
zuo eines mannes konen[d] gât
des sêle[e] werde[f] nimmer[g] rât.
(f. 50) alsô giht[h] got der rîche,
swer[i] dar an sicherlîche[k]
erfunden werde[l], daz sî[m] niht guot;
der sêle[n] er grôzen[o] schaden tuot,
welle[p] er sich niht bekêren
von den sünden zuo den êren[q].'
Niht lenger[r] wil ich gedagen[s],
daz zehent[a] gebot[b] wil ich[c] sagen,
wie[d] daz got selbe[e] lêrte,
daz man dâ[f] von[g] kêrte[h].
er sprach: 'ich wil iuch[i] lêren,
f. 53b daz nieman[k] niht[l] sol kêren[m]
weder an wîp noch an man,
daz[n] in[o] niht süll[p] gehœren[q] an;
weder[r] rinder[s] noch diu[t] swîn[2],
weder[u] wîp[v] noch[w] töhterlîn,
hiuser noch der[x] acker[y] guot:
man sol ez lâzen ûz dem muot.
ein[a] ieslîcher[b] sol daz sîn hân,
daz[c] in ze reht gehœr an.
tuot er des niht, ez[d] übel stêt,
mîn gebot[e] er wærlîch[f] übergêt[g].'

9087—9089. m) sibente 4. n) pot 14. o) uner 15. p) dir 8. 10; *f.* 9. 14. 15.

9090—9099. a) dehein 4. b) stelen 4. c) (n)im 1. d) er 8. e) nicht 9; *f.* 12. 15. f) daz ist *A. B:* in 15. g) pot 14. 15. h) es 9; man 15. i) achtet 1; ahtod 4; *lies* ahtet? k) an stat *B.* l) vok 4. m) wol haben 9. n) wie 8. 14. 15. o) oder 9. p) magen 14. 15. q) des 8; *f.* 15. r) bosen 8. s) werden 9. 12. t) leit *B, s. die lesarten zu v.* 797. u) Ich 1; nicht 12. v) entswer 4; swer 8—10. 14. 15. w) einen 8; ayn 12; chain 14. x) an 15.

9100—9109. a) *f.* 8. 12. b) *f.* 8. c) sunde 10; sunt 14. 15. d) di 10. e) valschem aid 9. 14. 15. f) daz ist *A. B.* g) darum 10. h) dultent 4; dult 14. 15. i) mein 14. k) *f.* 4. 8. 12. 15. l) pot 14. 15. m) di liut 2. 12. 14. 15. n) spricht 10. o) groze 4; ser 12. p) unrecht 1. 9; unrehte 4.

9110—9119. a) wer 8. 9. b) valscher 8. 12; valsche 10. c) fûr: hûr *A. B.* d) chann 14. 15. e) selben 8. f) wirt 14. g) immer 8. h) spricht 8. 10. i) wer 14. k) rich: sicherlich *A. B ausser* 4. l) wirt 14. m) ist 12. 14. 15. n) selen 8. o) micheln 12. p) wollen 8; wil 14. q) bekern: ern 2. *B ausser* 4. r) langer 4. s) stille (*f.* 8) dagen *B.*

9120—9129. a) zehende 4; zehet 14. b) pot 12. 14. 15. c) ich iu 4. 10. 12. 14. 15. d) *v.* 9121. 9122 *f.* 14. 15. e) selber 8. 10. 12. f) *f. B.* g) von dem *B:* von dem selben 12. h) lert: kert 2. *B ausser* 4. i) dich 12. k) sich nieman 10. l) sol nicht 9; niht *f.* 10. m) lern: kern 2. 12. 14. 15; geren 9. n) des 14. 15. o) sin 14. p) *f.* 10. q) gehoret 10; sich kern 14; cheren 15. r) w. an 10. s) rind 12. t) *f.* 9; an 10. u) = dirn (din 8; dirnen 10) *B, vgl. Exod.* 20, 17; *oder stand ursprünglich* diu (ancilla), wîp u. t.? v) knechte 10. w) noch din 8; und 12. x) den 8; *f.* 9; die 15. y) eker 12.

9130—9134. a) *v.* 9131 *nach* 9132 *in* 15. b) yegleicher 14. c) = den ez gehort (gehoer 4) von rehte an *B.* d) vil ubel es stet 12. e) pot 14. 15. f) werlichen 1. 12; *f.* 14. 15. g) *hierauf in* 14. 15 *Christherrechroniktext, beginnend:* diez sein die hogsten gepot *und schliessend:* geschriben hat sein gepot; *eingeschoben in diesen passus sind aus Enikel die verse* 8711—8718; *mit v.* 8723 *wird dann Enikels text wider aufgenommen, s. die lesarten zu v.* 8554.

1) ez = daz mensche, *aber v.* 9092 *steht* er. 2) swîn *statt des esels (Exod.* 20, 17*).*

dar[h] nâch got[i] der rîch
sprach[k]: ‘nû hân ich sicherlîch[l]
dir diu zehen bot[m] geseit;
swer diu zerbricht[n], daz[o] wirt[p] im leit.
da von lâz[q] ez[r] dir enpfolhen[s] sîn[t]!
ginc, sage[a] ez dem volk mîn!’
Dâ mit er ab[b] dem berge gie
zuo dem volk[c], dâ[d] er ez lie.
er sprach: ‘ir juden gemein,
unser herre got der rein
hât iu diu[e] zehen gebot[f] gesant
von himelrîch, der heilant;
diu sült ir haben in iuwer[g] pfleg
und[h] behalten alle[i] weg[k].
tuot ir des niht, ez wirt iu[l] sour,
über di sêl[a] gêt iu[b] ein schour[c].
und ist, daz ir[d] daz[e] niht gemein
behalt[f], sô werdet ir unrein.
dem hôhen got sî[g] ez[h] geklcit,
daz iu diu helle ist bereit,
diu ê[i] iu niht beschaffen wart;
dâ von der himel ist[k] iu verspart.
ich rât, ir lât[l] noch iuwern[m] spot
und behaltet noch[n] diu zehen gebot[o],
diu iu[p] got bî uns hât gesant,
der vil süeze heilant.’
dô lobten si im bî got,
si wolden leisten sîn gebot.
Num. c. 11. Moysen bâtens[a] einer bet,
der[b] wurden si gewert ze stet,
daz er ez durch irn[c] willen tæt
und got vlîziclîchen bæt[d],
daz er[e] in ein[f] fleisch[g] tæt bekant,
daz[h] si[i] griffen mit der hant.
dâ mit[k] gie Moyses unde bat
got, der in beschaffen[a] hât.
dô rief[b] ein stimm[c]: ‘wes wil dû gern[d]?’
er sprach: ‘dû solt[e] mich gewern
f. 53c des dîn[f] volc gert[g] an dich[h];
des solt dû, herre, gewern mich.
si sprâchen, in wurd[i] nie sô wol
noch sô gar freuden vol
noch sô gar[k] hôchgemuot,
sô dô[l] man in sazt zuo der gluot
grôz[m] heven[n], kezzel vol —
sît wurde in nimmer mêr[a] sô wol! —
mit guotem fleisch und mit[b] krût;
des âzen[c] si vol[d] ir[e] hût.
alsô giht[f] wîp und man,
ich habe si gefüeret dan
in die wüesten[g] und in daz lant,
dâ[h] in[i] niur[k] hunger sî[l] bekant.’
dô sprach ez[m] got, der[n] reine man[1]:
‘dû solt zuo in hin wider gân,
und heiz si ûz[o] gên an daz velt;
da gewinnent[a] si schœnen[b] gelt:
von gefügele[c] schœne[d] spîs
gewinnent[e] si ein paradîs.

9135—9139. h) *v.* 9135—9396 *f.* 14. 15, *vgl. die lesarten zu v.* 8554. 8990: i) sprach got 9. k) *f.* 9. 12. l) riche: sicherliche 4; werliche 8. m) gebot 1. 4. n) zepreche 12. o) ez 8. 12. p) w't 9; werd 12. q) la 9. r) dirs 9; ez *f.* 10. s) bevolen 8. 10. t) *f.* 1.

9140—9149. a) und sag 9. b) von 8. 10. c) volcke 4. d) daz her do lie 10. e) *f.* 9. f) pot 12. g) ewr 1; ewrr 2. h) und beh.] all tag und 9. i) albeg *A.* 9. 12. k) pflege: wege 4. l) euch *und so oft im dativ* 9.

9150—9159. a) sele 4. b) *f.* 8. c) sur: fiur 8. d) *f.* 8. e) *f. A.* f) behaltet *A. B:* haldet 8. g) dem sey 9. h) = *f. B.* i) *f.* 8. 9; vor 10; ew ee 12. k) euch ist 9. l) lazzet *A.* m) ewren 1. n) *f.* 8. o) pot 9. 12. p) got eu 4; got uch 8. 10.

9160—9169. a) baten si *A. B.* b) des 4. 8. 9. 12. c) ireu 1; ir 4. d) tete: bete 4. e) *f.* 12. f) *f. B.* g) flæisches 10; *f.* 12. h) wo 8. i) si in 4. 10; si iz 8; si dar in 9; si ein 12. k) *f.* 12.

9170—9179. a) geschaffen 10. b) růfft 9. 12. c) stimme w. wiltu 4. d) begern *A.* 8. 9. 12. e) wild 12. f) den 1. g) begert *A;* geret 4. h) mich 12. i) wurde 1. 4. k) *f.* 12. l) *f.* 8. 10; das 12. m) grosseu 9. n) haven 8; copphe 10.

9180—9189. a) *f.* 12. b) *f.* 10. c) ezzen 4. 8. d) vil 9. 10. 12. e) in ir *B.* f) spricht 10. g) wustenunge 10. h) dar inn 9; do were 10. i) en nit 8; in sey 9; en nicht 10. k) = wan (*f.* 9) *B.* l) *f.* 9. 10. m) *f. A.* 10. n) der r.] hincz dem *A.* o) gen ovz 4; ûz g.] gen uf 8.

9190—9192. a) vinden 8. b) vil sch. *B:* ein schône 8. c) schônem *A;* fogelen 10; geflůge 12. d) gefůgel *A;* zů der 8; ein 12. e) da von g. 9.

1) *Zu* got der reine man *und* der vil heilig man (9264) *vgl. Müllenhoff und Scherer, Denkmäler*[2] *s.* 255.

Dô Moyses die wârheit
den juden[f] vor geseit[g],
dô wart von alten und von jungen
an daz velt gedrungen,
wan ez kômen[h] dar[i] gemeine
grôz[k] unde kleine[l].
dâ funden si vor in stân
und ûf dem velde gân[a]
rephüener, brâchvögel[b] âne zal
ûf dem velde über al[c]
und ander vogel vil[d],
daz ich[e] si[f] niht nennen wil;
die wârn sam die trappen grôz.
di juden des[g] niht verdrôz,
si[h] truogens[i] gên dem fiur hin;
daz dûht si ein guot gewin,
wan si[k] hêt got berâten;
si hiezen in[a] sieden und brâten.
f. 53d alsô[b] diu spîs bereitt wart,
dô wart niht lenger gespart[c],
si æzen alsô freislîch
und alsô reht unmæziclîch[d],
daz ez in[e] zem[f] mund[g] her[h] ûz ran.
dannoch woldens[i] niht enlân[k],
Num. 11,20. si æzen[l] vil und[m] genuoc.
swie[n] vil man spîs[o] für si truoc,
die wurden all frezzen[p];
des kan ich niht vergezzen.
Moyses wart[a] von herzen vrô
und lobt got von himel dô,
daz si diu abgot hêten lân[b]
und bâten[c] got von himel an.
dâ von wurdens[d] êren vol
und gevielen hern[e] Moyse[f] wol.
er bat, daz si diu zehen gebot[g]
behielten schôn, als lieb in got
wær, und liezen[h] ez stæt
und fürbaz dheiner[a] sünde tæt[b].
Dâ mit kêrt er von der stat,
Num. als in dô sîn herz bat,
14,33f. 32,13. und fuort si nâch des buoches sag
vierzic jâr in sîner[c] klag
in der wüesten[d], als man sagt.
ze allen zîten[e] er daz[f] klagt[g],
daz si daz gebot heten übergân;
dar umb er dick riu gewan.
er mant si dick unde sprach,
sô er si gebâren sach
nâch dem heidenischen sit:
er sprach: ‘ir schendet iuch dâ mit,
daz ir niht envolget[a] got[b].
da von werdet ir der engel spot;
wan got[c] enbôt[d] iu bî mir:
er[e] sprach: ‘sag in, ich well schier
si mit dir bringen vil[f] gewis[g]
in[h] daz lant repromissionis.
f. 54a daz sol in vierzic tagen ergân.’
als ich iu vor gesagt hân,
daz wær al[a] dâ[b] geschehen,
des[c] muoz ich von der wârheit jehen.
nû welt[d] ir niht der gotheit
volgen, daz ist mir leit.
dâ von sô[e] fürcht ich sêr,
ir verlieset frum und êr.’
Dô lobten[f] si im stæte,
daz ez[g] dheiner tæte[h]
nimmer mêr[i], di wîl er[k] lebt;
wider got ir dheiner strebt.

9193—9199. f) j. het (?) 4; j. allen 8. 10. 12; j. alleu 9. g) seit 9. 10. 12. h) cham 8. 9. i) gar 9. k) beide gr. 8. l) gemein: klein *A. B ausser* 4.

9200—9209. a) vor in gan *B.* b) und br. *A*; brakfogel 8; vogel 9; parehvogel 10. c) *schluss von* 4. d) also vil 10. e) sin ich nicht 8. f) er 10. g) do des *B.* h) und giengen zu dem f. h. 12. i) truogen si *A.* 8—10. k) got hat si 8.

9210—9219. a) *f.* 8. 9. b) do 8. c) da g. 9. d) unmenslich 8; unmäsleich 9. e) *f.* 9. f) ze dem (den 9) *A. B.* g) munden 9. h) *f.* 8. 10. i) wolten si *A. B.* k) lan 10. 12. l) frassen 9. m) nnd gen.] ungefûg 8. n) wie *A. B.* o) spise man 8; rieht 9. p) gefrezzen 12.

9220—9229. a) der w. 9. b) verlan 8; gelan 10. 12. c) pettoten 9; betten 10. d) wurden si *A. B:* si wurden 9. e) *f.* 9. f) Moisen 9. 12. g) pot 2. h) = si (*f.* 12) ez liezen (hielten 9) *B.*

9230—9239. a) kein 8. 9. 12. b) täten 9. c) *ist* sîner *das ursprüngliche?* d) wustennnge *so auch im folgenden* 10. e) geziten 8. f) do 8. g) *lies* seit: kleit?

9240—9249. a) voliget 9. 12. b) mit got *A.* 8. 10. 12. c) er 9. d) enputet 8; gepöt 9. e) er sprach *f.* 8. f) *f.* 8. 10. g) in daz lant 10. h) daz daz gelobete ist genant 10.

9250—9259. a) alles 8. b) *f.* 8; so 9. c) daz 9. d) woldet 10. e) *f.* 8. f) gelobeten 8. 10. g) = ez ir *B.* h) stæt: tæt *A.* 9. 12; mer tete 8. i) *f.* 8. k) sy lebten 12.

er sprach: ‘gedenket[a] an die[b] tât[c],
wie iuch got beschaffen[d] hât
und waz er iu[e] êren hab getân,
der vil heilig man[1].
er nert[f] iuch von den heiden,
die iuch wolden scheiden
von dem[g] leben gemeine.
daz understuont[h] der reine[i].
er gap iu guot mannâ[k],
und schuof, daz[a] guot[b] wazzer iesâ[c]
(f. 51) von[d] einem herten stein vlôz
und daz ez lûter[e] dâ[f] von schôz.
des dankt ir im mit güet niht;
dâ von iu noch vil wê geschiht.’
des antwurt[g] im gemeine
beidiu[h] grôz und kleine[i],
si wolden gotes willen begân,
beidiu wîp unde man.
Dâ[k. 2] mit her Moyses von[l] in trat,
als in sîn[a] herz dô bat.
von den juden an daz velt
gie er schôn[b] ûz[c] sînem[d] gezelt[e].
dâ vant in schôn[f] ein engel rein
stên[g] alters ein.
der engel grüezet in dô[h] schôn.
zehant dô[i] neic[k] er im ze lôn.
er sprach: ‘sihest dû den berc dort stân?
dâ solt dû bald ûf gân,
und sich dar[l] ab in daz lant;
dâ wirt dir guot[a] bekant,
wan ez dir got enboten hât.
ginc balde, ê ez[b] dir[c] werd[d] ze spât.’
mit der red huop er sich dar.
des wart dhein jud geware[e],
als er ûf den berc gie;
her ab kom er lebentic[f] nie[g].
der engel sprach: ‘nû bis gewis,
ich zeig dir terram[h] repromissionis;
f. 54[b] daz lant, daz dir got gehiez[i],
daz er dich dar în liez,
daz ist daz lant, daz hie stât.
si mügen dar[a] niht komen drât,
daz wil ich dir künden.
si habent mit ir[b] sünden
daz lant verworht gemeine,
grôz[c] und ouch[d] kleine[e].’ — —
als ich von im gehœrt hân,
Moyses kom nie lebendic[f] dan.
Deut. 34, 6. sîn[3] grap weiz[g] dhein judenkint,
unde wart nie[a] funden sint[b].

9261—9269. a) gedencht 1. b) der 12. c) getat 9; stat 12. d) getan 10. e) ern iuch *B*. f) ernert 10. 12. g) iwerm 8. 10. 12. h) widerstunt 8. i) gemein: rein *A*. *B*. k) himmelbrot 10.

9270—9279. a) auch das 9; *f*. 10. b) lutter 8; iuch 9. 10. c) da 8; sa 9. 12; zu uwer not 10. d) daz uz 10. e) klar 8. f) dâ von *f*. 12. g) antwurtoten si 9; antwerten 10. h) *f*. 9. 12. i) gemein: klein *A*. *B*. k) Darnach h. M. 10. l) von in *f*. 8.

9280—9289. a) da sin herz bat 9. 10. 12. b) vil schon 9. c) an 12. d) sein 12. e) zelt 9. f) schon ein *f*. 8. g) wan er in sach stan allein *B*. h) vil 8. 10; da vil 9. i) *f*. 12. k) naigt 8. 9. l) *f*. 9.

9290—9299. a) werlich vreude 8; wärlich gůt 9. 10. 12. b) das es 9. c) *f*. 8—10. d) werde 1. e) do g. 10; gwar 12. f) nicht 10. g) ging: sint 10. h) welch daz gelobete lant iz 10. i) hiez 10; verhies 12.

9300—9309. a) da hin 9. b) irn 12. c) beide gr. 8. d) *f*. 8. 9. 12. e) gemein: klein *A*. *B*. f) lembtig 9. g) sach 8; w. auch 9; daz weiz 10.

9310. a) auch nie 9. b) seint *A*; sider 9.

1) *Vgl. die anm. zu v.* 9187. 2) *Die litteratur über die legende vom tode des Moses findet sich zusammengestellt bei E. Schürer, Gesch. des jüdischen volks im zeitalter Jesu Christi*[2] *II,* 635 *f., vgl. auch Zeitschr. für deutsches altertum XXI,* 177. 179; *A. Fleischhacker, Der tod Mose's nach der sage. Hallenser diss.* 1888. *Enikel folgt für seine darstellung den mündlichen mitteilungen der* meister *(v.* 9311. 9313. 9318. 9320. 9371 *ff.).* 3) *Vgl. die bekannte rätselfrage:* Cuius sepulcrum (quaesitum et) non est inventum? Moysis, *Zeitschr. für deutsches altertum XV,* 168. 176; *Germ. IV,* 311. *Die rabbinische gelehrsamkeit hat sich viel mit der frage nach dem tode und grabe des Moses beschäftigt, vgl. Bartolocii Bibl. magna rabbinica III,* 513. *(*928*).*

Die meister[1] habent mir[c] verjehen,
ez[d] sî alsô[e] geschehen;
alsô habent si mir geseit[f]
für die ganzen wârheit,
daz beidiu wîp unde man
beten[g] Moysen[h] an
noch mêr dann die gotheit;
alsô habent si mir geseit.
dâ[i] von muost sîn leben zergân[k].
als ich von im gehœrt hân,
juden[a], kristen, heiden
kunnen niemen[b] bescheiden[c],
wie Moysi[d] sîn[e] dinc sî ergangen;
ob in der engel hab gevangen,
oder ober[f] noch[g] lebentic dâ[h] sî —
wær[i] daz, dâ[k] wær[l] grôz wunder bî —,
oder ob er sî gefüeret dan[m],
der vil heilig man.
ez weiz nieman[n], wâ sîn grap sî,
wan dhein[a] mensch was[b] dâ bî.
Nû lâz wir sîn got pflegen
und lâzen Moysen under wegen,
wan[c] got der[d] weiz zwâr
lebentic[e] und[f] tôt[g] gar.
wie lang er lebt, dâst[b] mir[i] bekant,
H.168 wan[k.2] ich ez geschriben[l] vant:
f. 54c daz[m] sag ich iu für wâr,
er lebt zweinzic und hundert jâr.
dô Moyses alsô[n] wart verlorn,
wan in[a] got dar[b] zuo hêt erkorn,
daz er hin wider kom niht mêr,
des trûrten di juden sêr
und hêten alsô grôz klag
Deut. 34, 8? nâch der korôniken[c] sag,
daz[3] irr klag [sô[d]] gelîch
nie wart sô gemeineclîch[e].
ez[f] wart sô freislîch ir klagen[g]:
ieslîcher[b] hêt[i] sich[k] [selben[l]] nâch[m] erslagen[n].
dô daz vernam der engel hêr,
zuo den juden sprach er:
'gehabt iuch wol[a] umb die[b] geschiht;
Moyses kümt her wider niht.'
dô sagten[c] di alten: 'herr[d], wer[e]
sol[f] uns geben reht lêr?'
'Josuê[g.4], der guot man,
der sol hie bî iu stân[h]
und sol iuch lêrn reht sit,
dâ[i] ir iur[k] sêl behaltet mit.
Moyses kumt[l] her wider niht;
dâ von iur[a] biten ist enwiht.
Josuê[b] sol iuch füeren dan,
wan iu[c] got selb[d] der êren gan.
ich sage[e] iu[f] zwâr,

9311—9319. c) auch mir 9; ym 12. d) ez (das 9) geschäch also (als 9) und (uns 9) sey (müst 8) geschehen 8. 9. 12. e) darumme 10. f) verjehen und g. 12. g) beten = beteten. h) Moyses 12. i) dâ von] darumb 9. 10. k) ergan 12.

9320—9329. a) j. haiden k. h. 1. b) nieman *A. B:* auch n. 9. c) geschaiden 12. d) Moyses 8; Moisen 9. 10. e) si sin dinc 8. f) ob er *A. B.* g) = lebentic (lembtig 9) noch *B.* h) dar 9; do 10. i) wær daz] *f.* 9; werlich 10. k) dar 8; do 10. l) ist 9. m) von dan 9. n) auch n. 9.

9330—9339. a) nie chain 9. b) *f.* 12. c) *v.* 9333 *nach* 9334 *in* 12; wan es 12. d) *f.* 8. 12. e) lebende 10. f) und auch 12. g) toten 8. h) daz ist *A. B:* waz 8. i) *f.* 9. 12. k) nicht mer 9. l) beschriben 10. m) *v.* 9337. 9338 *f.* 9. n) do 8.

9340—9349. a) got hat in dar zů 8. b) hat darzu 10. c) kroniken 8. 10. d) *f.* 8—10. e) gmanichleich 9. f) *v.* 9347 *nach* 9348 *in* 9; also groz was ir. k. 9. g) klage 8. h) ir eclich 8; ir i. 10; si 12. i) beten 12 k) si 10. l) *f.* 9. 10. 12. m) nahe 8; nahot 9; na 10; nahent 12. n) derslagen 8.

9350—9359. a) wo 1. b) dise 8. c) sprachen 12. d) herren *B.* e) *f.* 9. f) wer sol uns recht lernen 9. g) Josee 8. h) bestan 8. 10. 12. i) *v.* 9358 *f.* 12. k) seit (site 8) behalten m. 8. 9. l) der k. 9.

9360—9363. a) ist ewr beten ein wicht 8. b) Josee 8. c) im 8. 9. d) *f.* 8; selber 10. e) wil uch sagen 10. f) auch euch 9.

1) *Vgl. des Petrus Comestor Hist. scholastica ad lib. Deuteron.* c. 20 (*Migne sp.* 1260): Et non cognovit homo sepulcrum eius usque in hodiernum diem. Quod ideo factum autumnant Hebraei ne ipsi Moysen pro deo colerent, quia proni erant ad idololatriam. 2) *Honorius:* Moyses — vixit centum viginti annos (*vgl. Deuteron.* 34, 7). 3) *Auch Flavius Josephus schildert mit nachdruck der juden klage über Mosis tod.* 4) *Vgl. Deuteron.* 31, 7?

ir komet[g] niht all gar[h],
des[i] sît von mir gewis,
in terram[k] repromissionis,
wan zwên süllen iur[l] dar komen —
die red hân ich von got vernomen —,
niur[m] Kaleph und Josuê[1]
und[a] anders niemê.'
Alsô hât man mir geseit,
die meister[b], für die wârheit.
an den[c] buochen habent si ez[d] gelesen,
des sült ir gar gewis wesen.
doch[e] habent si[f] einen strît:
di[g] juden jehent, bî der[h] zît
kom[i] ir hundert vil[k] gewis[l]
in terram[m] promissionis[n] —
die wærn di jüngsten under in,
daz ist ir lêr und ir sin —
und iriu wîp gemeine,
grôz[a] unde kleine[b];
von den selben sint si[c] bekomen[d].
alsô hân ich von[e] in[f] vernomen.
dar[2] nâch vant ich[g] geschriben[h] stân,
H.168. daz trucken was der Jordân
f. 54d bî den selben zîten[i],
beidiu[k] nâhen und wîten.
ich hân ouch an[l] dem[m] buoch[n] vernomen[o],
des bin ich gar ze end komen[a],
daz ze den zîten[b] diu sunne
stuont mit[c] grôzer wunne[d]
zwên tag stille,
daz was gotes wille[e],
und dar zuo zwô[f] naht,
als im got hêt[g] gedâht[h].
H.170. Dar[i. 3] nâch den[k] êrsten künic[l] got[m] hiez
werden[n. 4] den er den juden liez
zuo einem künig bekant[o],
der wart Saul[5] genant.
der[a] enpfie di êrsten wîch zwâr:
daz sag ich[b] ân zwîfel gar,
daz Samuel der prophêt
zuo im grôz liebe hêt[c]
und wîht[d] in mit dem öl guot,
1.Reg. 10, 1. als man hiut[e] die künig tuot.
daz tet ein wîssag wol bekant,
der was Samuel genant;
der was got ein lieber[f] man,
für wâr ich[a] daz gesagen[b] kan.
der engel zuo dem selben[6] sprach[c]:
'dû solt wenden ungemach

9364—9369. g) enkommet 10. h) dar 8; gar dar 9. i) *f.* 9; daz si uch von mir bekant 10. k) daz gelobete lant 10. l) *f.* 12. m) wann 8. 9; *f.* 10.

9370—9379. a) dar kumbt (komen 8) iuwer nimerc (nicht mer 8. 9) *B.* b) meiste 8. c) dem puech 9. d) *f.* 10. e) noch 12. f) dy juden 9. g) di j.] si 9. h) der selben 9. i) komen 8. k) gar 12. l) gewis *ausgestrichen, dann* zu hant 10. m) daz gelobete lant 10. n) repromissionis 8. 12.

9380—9389. a) beide gr. 8. 10. b) gemein: klein *A. B.* c) si auch 9. d) chomen 12. e) ir 9. f) red 9. g) ich von in 12. h) beschriben so 8; beschriben 10. i) geziten 8. k) *f.* 9. 12. l) in 12. m) den 8. 10. 12. n) buchen 8. 10; püch 12. o) funden 8.

9390—9399. a) kumen 8. b) geziten 8. c) in 8. d) sunn: wunn *A. B.* e) still: will 2. *B.* f) zwu 8. g) het vor 9. h) *hier schliesst* 8: hi hat daz büch ein ende. got an unserm ende. müz uns sinen vronen lichā geben. und dar zů daz ewige leben. des helf uns aller meist. der vater und der son und der heilige geist. sprechet Amen daz iz werde war. daz wir alle komen dar. in daz werd himelrich. und daz besitzen ewigklich. i) *in* 1 *ist raum für die initiale* D *gelassen, in* 2 *ist* D *sehr fein ausgeführt: in der wölbung von* D *ein affe, der in einen apfel beisst. Mit v.* 9397 *beginnt hs.* 11: hye hebt sich das püch an. von chunyg saul dem hochvertigen man (*rot*). *Die hss.* 13—15 *setzen hier wider ein, s. die lesarten zu v.* 4032. 8990; *die lesarten von* 15 *sind im folgenden, da sie sich in den weitaus überwiegenden fällen mit denen von* 14 *decken, nicht mehr berücksichtigt worden.* k) den êrsten *f.* 11—14] einen 10. l) *f.* 11—14. m) er 9; got einen 11. 13. 14; got einen man 12. n) werden *nach* juden 13. o) werden b. 11. 12. 14.

9400—9409. a) und *B ausser* 13. b) ich ew 11. c) tete 10. d) weihet 1. 13; weihot 2. 9. 12; weih 11. e) noch heut 9. f) vil l. 9.

9410—9412. a) ich iu 9—11. 13. 14. b) sagen 1. 9. 10. 12—14. c) Saul spr. 9.

1) *Vgl. Num.* 14, 30. 2) *Honorius:* Huius *(Josua)* tempore exsiccatus est Iordanis populo dei et sol stetit spatio duorum dierum. 3) *Honorius:* Saul primus rex Hebraeorum (regnat 20 annos). 4) werden *gehört sowohl zu* hiez *als zu* liez. 5) *Die verwendung des namens* Saul *innerhalb des verses spricht zu gunsten der einsilbigkeit, und ich habe deshalb auch die reime v.* 9524. 10342 *lieber als dialektische auffassen zu müssen geglaubt.* 6) *Saul.*

under den juden allen:
lâ[d] dir missevallen
swâ[e] die[f] unreht[g] leben
unde[h] wider got streben.
sît ir ist[i] aber[k] worden vil,
ir unreht vor in niht enhil[l].
send[m] ez[n] ân widerstrît
für[a] got den[b] lieben, des[c] ist zît.
dar[d] umb bin ich zuo dir gesant,
daz ich dir liut unde lant
enpfelhen[e] sol[f] an dirre[g] stunt,
und tuo[h] dir noch mêr êren kunt,
daz dich der wîssag Samuel
wîhen sol drât[i] und[k] snel
mit dem öl[l] der heilicheit;
dar zuo sol er dir sîn bereit.'
dô[m] vie[n] er[o] Samuel[p] bî der hant
und fuort[a] in dâ er Saulen vant
und gap im[b] dô[c] ein wisenthorn[d] —
f. 55a daz lie her[e] Saul âne zorn —,
daz muost vol[f] öles sîn.
'Saul, lieber friunt mîn,
dâ wirst[g] dû schôn[h] gewîhet mit
zwâr nâch der künige sit,
di nâch dir künftic[i] sint[k] zwâr[l]
in der jüdischen[m] schar.'
1. Reg. 10, 1. Samuel wîht[n] in[o] zehant[p].
er[a] nam daz horn in die hant
(f. 52) und gôz ez[b] ûf daz houbt[c] schôn.
dar nâch sazt er im[d] die krôn
ûf daz houbt, daz ist[e] reht.
er gewan mangen[f] kneht[g]
unde mangen[h] dienær,
die im niht wârn unmær.
Dar[1] nâch er gewaltic wart.
sîn guot er nieman[i] verspart[k].
er gabz[l] durch êr und[m] durch[2] got
und ahtet[a] niht[b] gotes[c] gebot.
daz was der gotheit ungemach.
zuo einem engel si dô sprach:
'sag[d] Saul, dem bœsen künig[e] mîn,
daz er schier süll gescheiden sîn
von dem künicrîche,
daz wizz[f] sicherlîche[g],
umb sîn grôz[h] bôsheit.
zwâr ez muoz im werden leit!'
der engel kom zuo im gegân[i].
er sprach: 'dû wunderbœser[a] man,
wie hâst dû got[b] der[c] triuwen
gedankt[d] — ez muoz dich riuwen! —,
daz er dich hiez[e] wîhen[f] schôn
und[g] ûf[h] setzen dir die krôn!
wil dû im des niht danc sagen,
zwâr dû[i] wirdest erslagen.
sô sint dîn tag ûz gezelt:
bî dînen tagen wirt erwelt
f. 55b ein ander[k] künic schône[l],
der[a] treit vor dir die krône[b].

9413—9419. d) laider m. 11. e) swo *A.* 10. 12; wo 9. 11; wa 14. f) si 9. 12. g) unrechten 11. 14. h) und auch 9. i) aber ist 11. 14. k) worden aver 13. l) hil 10; verhil 11—14. m) und wend 9; wend 10. 11. 13. 14; wann 12. n) ez da 9.

9420—9429. a) durch 9. 11—13; vor 10. b) dem 10. c) ist ez 10; ez 11. 12. 14. d) und dar 13. e) befelen 10. f) *f.* 11. g) dirr 1; dir 2; diser *B.* h) tůn 11. 13. i) *f.* 9. k) vil 9. l) olei 10. m) er 10. 11. 13. 14. n) ving 10. o) in *A.* 12—14; *f.* 9—11. p) Samuelem 9; Samueln 10. 13.

9430—9439. a) f. in] fůrten 2. b) in 13. c) *f.* 11. 13. 14. d) wissenten h. 9. 10; weizz h. 11—14. e) er 11. f) volles 9. g) wirdest *A.* 10. 12. 14; wirstu 9. h) schôn 2. i) sind k. 9. k) werdent 13; *f.* 14. l) gar 13. m) juden 11. n) der w. 9; weich 11. o) in do 13. p) zwar zeb. 11. 14.

9440—9449. a) *v.* 9440—9473 *f.* 12. b) es im 9. c) h. sein sch. 11. d) im auf 11. 13. e) waz 10. f) vil m. 10. g) pid' ehnecht 9. h) auch vil maniger 9. i) nindert 9; vor n. 11. 13. k) spart 13. l) gab (gæb 13) ez (*f.* 11) *A. B.* m) und nicht 10.

9450—9459. a) aht *B.* b) doch nicht 9; n. uf 10. c) sin 10. d) sal 2. e) chneht 13. f) w. her 10. g) künicrich (himelreich 9): sicherlich *A. B.* h) grozzew 9. 11. 13. 14. i) began 1.

9460—9469. a) vil pôser 9; bôser wunder 11. b) *f.* 10. 14. c) dem 9; seiner 11. 13; deinē 14. d) gote ged. 10. e) liez 10; *f.* 11. 13. 14. f) wesen 9; weiht 11. 13. 14. g) und hiez 9; und liez 10. h) sazt dir auf 11. 13. 14. i) so wierstu 9; du wirst 11. 13. 14. k) anderr 2. l) schon *A. B:* zwar 14.

9470. a) *v.* 9470—9473 *f.* 14. b) kron *A. B.*

1) *Zum folgenden vgl.* 1. *Reg.* 15, 11. 26. 16, 1 *ff.* 2) *Das formelhafte* durch got geben *steht hier sehr unpassend!*

er wirt gewîhet, daz ist reht,
und wirt geheizen gotes kneht
unde gotes künic[c] zwâr;
dîn rîch wirt[d] im gar[e].'
der red aht Saul kleine.
sîn herz was unreine[f],
wan er hêt grôzen gewalt,
sîn[g] drô was manicvalt.
daz macht dô[h] sîn wertlîchez[i] guot,
daz er gewan starken[a] übermuot.
Dar[1] nâch ein[b] heiden kom gevarn,
allez[c] bî den selben jârn[d].
mit einem grôzen her
was er gevarn an daz[e] mer,
wan er hêt des vesten[f] muot,
daz er[g] cz[h] durch dhein guot
lieze, er[i] tœtt[k] di juden gemein,
wîp[l], man, grôz und klein.
dô des her Saul wart gewar,
dar[a] zogt[b] er[c] mit sîner schar
an[d] daz wazzer gegen im[e].
er hêt des vil guoten sin,
daz[f] er sich[g] wolt der[h] heiden wern
und wolt si[i] mit[k] kolben[l] bern[m].
dô[n] die heiden sâhen
die juden zuo in gâhen[o],
do[p] besaztens[q] den vurt des wazzers dô,
daz si niht vorhten der juden drô.
alsô tâten[r] die juden in.
si hêten beid grôzen sin.
dô lâgen diu her beide,
ieslîchez ûf der heide[a].
zwischen in ein wazzer ran.
diu her lâgen ûf[b] dem plân.
zesamen mohten si[c] niht.
diu sæld hêt[d] mit in beiden pfliht.
und[e] wær des[f] wazzers niht gewesen,
vil lützel wær ir dâ genesen;
der juden und der heiden,
der wær[a] vil[b] gescheiden
von leben[c] und von guot gar;
des nam ein engel vil[d] wol[e] war.
Dar nâch in kurzen stunden
einen[f] list heten si funden,
die[g] juden und die heiden,
daz si sich wolden[h] scheiden
ân schaden[i] und ân strît
an der selben zît.
f. 55c der heiden[k] künic sprach zehant:
'wir ligen übel ûf dem sant[a],
daz wir niht[b] vehten einen strît;
ez wær nû bêdenthalben zît.
wes süll wir hie vaulen?'
einen boten santens[c] Saulen[d].
er sprach: 'sag dem künic hin,
daz er hab[e] an mir gewin
und mich hie vertrîbe;
ungern[f] ich hie belîbe[g].
des süll wir beid strît wegen
mit swerten und mit kolbenslegen.'
der bot reit balde dan,
dâ er Saulen vant stân.
er sprach: 'künic, dir tuot bekant
mîn herr ûz der heiden lant,

9471—9479. c) chneht 13. d) das wirt 9; sol er besiczen gar 13. e) *hierauf in* 12: daz sag ich dir fur war. f) klein: unrein *A. B.* g) da von sin 9. 10. 12. 13; da sein 11. h) *f.* 9. 11—14. i) werlich 9—11; werleiches 13; weltleichez 14.

9480—9489. a) mit 9; den 10; so st. 12; grossen 14. b) di heiden quamen 10; cham ein h. 11. 14. c) *f.* 9; alz 11. 13. 14. d) jareu 1. e) dem 14. f) vil v. 9. g) her 10. h) daz ez 10; daz 11. 13. 14; *f.* 12. i) ertotten 12. 14. k) tôttet *A.* 9; tôtte 10; tôd 11. l) wîp man] beide 10.

9490—9499. a) gen im *B.* b) her zoch 10. c) *f.* 11. 13. d) hin an 10; er an 11—13. e) in 13. 14. f) *f.* 12. g) wolt sich 12. h) den 10; des 12. i) sich 11. k) mit den 9. 10. 12. 13. l) den 11; swerten 13; in 14. m) weren: peren 1. n) und do 13. o) nahen 11. 13. 14. p) si 9. 10. 13; die 11. 14. q) besaczten si *A.* 12; besazten 9—11. 13. 14. r) teten sy 9.

9500—9509. a) beid: heid *A. B.* b) paide auf 9. c) = si komen *B; lies* mohtens komen? d) hat 11. e) wan 9. 13. f) daz wasser 9. 14.

9510—9519. a) bard 14. b) ir vil 11. c) leib 11. 14. d) *f.* 10—14. e) *f.* 13. f) ward ein l. f. 13. g) von den j. und den h. 13. h) solten 14. i) schand 11. 13. 14. k) haidnisch 14.

9520—9529. a) land 10. 14. b) nihten 11. c) santen si *A. B:* sant er 9. d) zu S. 11. 12. 14. e) gewinn *B:* an mir gewinn gewin 12. f) hie ich ungern 9. g) vertrib: belib *A. B.*

1) *Das folgende nimmt* 1. *Reg. c.* 17 *zum ausgangspunkt; im einzelnen hat Enikel ganz frei gestaltet.*

wes er dâ sülle[a] bîten,
daz ir niht wellet[b] strîten
und[c] in niht über lâzen welt?
ir[d] habet doch mangen[e] helt.'
Saul dô ûz zorn sprach,
wan im diu red was ungemach:
'und hiet ich halp als[a] grôzz her,
ich slüeg di heiden über[b] mer[c],
des ich leider niht enhân;
dâ von ich im niht strîtes gan.
sag im, zuo[d] disen zîten
enmüg[e] ich niht[f] gestrîten[g].'
Dâ mit reit[h] der bot dan
und sagt dem heidenischen man —
vil[i] reht er[k] im die botschaft seit.
daz wart[a] dem heiden vil[b] leit[c].
er sant[d] nâch sînem râte,
daz was des[e] nahtes[f] spâte[g];
er[h] sprach: 'nû râtet[i] all mîn man,
wie wir die juden grîfen an.
die wellent hie niht strîten,
si wellent lenger bîten.
daz hât mir mîn bot geseit,
daz ist mir unmâzen[k] leit.'
dô sprach ein heiden under in:
'herr, vernemt mînen sin:
wir ligen hie[a] niht[b] wol,
daz velt ist allez mucken[c] vol,
die wellent uns hie[d] verderben[e],
ros und liut ersterben.'
der künic dô[f] ûz zorn sprach:
'wir lîden grôz[g] ungemach;
daz wil ich zwâr[h] understân.'
einen boten hiez er für sich gân.
f. 55d 'nû[i] sag dem künig botschaft,
sît er müg[a] mit herschaft[b]
mit mir niht[c] gestrîten[d]
unde[e] gegen mir rîten[f],
daz er im kiese[g] einen[h] man,
der mit[i] kampf[k] gebâren[l] kan
und der wol[m] sî ûz erwelt
und[n] für einen[o] helt gezelt.
des selben ich[p] sin und muot hân.
ich wil[q] welen einen man,
der[r] mîn volc kunne[s] bewarn
vor[a] den[b] jüdischen[c] scharn.
bot[d], dû solt im mêr[e] sagen
und der wârheit niht verdagen,
ob im[f] sîn[g] got der êren gan,
daz er mir gesiget an — —
des ich mînen[h] got getrou niht,
wan der juden[i] got[k] ist[l] enwiht[m];
Mahmet[n] der[o] lieb[p] got mîn,
der muoz über di juden sîn
immer di wîl ich[q] daz leben hân,
wan ich im gesige an.'
Der bot dô niht lenger beit,
zehant er von dannen[a] reit.
an daz wazzer kom er geriten[b].
dô wart niht lenger gebiten[c],
man fuort[d] in[e] über an den[f] griez.
der selb bot des[g] niht enliez,
ûf sîn ros[h] er dô saz,
sîner botschaft er[i] niht vergaz.

9535—9539. a) soll 9. b) wollt 11. c) noch 9. 11. d) und habt 13. e) hie vil m. 9.

9540—9549. a) so 10. 11. 13. 14. b) ane *B*. c) wer *B*. d) ze 13. e) ich mag 9; ich enmûg 10. 12—14. f) mit ym nicht 12. g) streiten 11. 12. h) der bot rait von dan 9. i) *v.* 9549 *nach* 9550 *in* 12. k) er — seit] die selben mær 13.

9550—9559. a) was 11—14. b) von herczen 9. 13. c) swær 13. d) sennt 9; besant seinen r. 13. e) nichts 11. f) ze 11. g) rat: spat *A. B.* h) er spr. *f.* 12. i) ratt 14. k) an mazen 11. 13. 14.

9560—9569. a) mer nicht lang 10; nicht lang hie 11. 14. b) n. lang 9. 13; n. die leng 12. c) muken 2. d) *f.* 14. e) vertreiben *A.* 11. f) *f.* 11—14. g) grozzen 9. 11. 13. h) wærlich 9—11. 13. 14. i) du 12.

9570—9579. a) niht mûg (mag 14) 10—14. b) herkraft 10; herskraft 12. c) nu 9—11. 13. 14; hie 12. d) streiten 9. 11. 13. 14. e) und da mein erpeiten 14. f) geriten 10. g) erkies 11. 14. h) ein 14. i) wol mit *B.* k) kempfen 14. l) parn 14. m) do 10; *f.* 11—14. n) und auch 9. o) ein 1. 11. 14. p) ich auch 9. q) wil w.] wel 11—14. r) der wol 9. s) chûnne 1; kûnn 2. *B.*

9580—9589. a) uz 9—13. b) alle 10. c) mynen 10; juden 11; haidnischen 14. d) *f.* 13. e) auch m. 13. f) in 14. g) *f.* 13. h) *lies mit* 10. 11. 13 mînem? i) sein 13. k) *f.* 13. l) ist gar 9. m) ein wicht 10. 11; *davor in* 11 *in parenthese* entweicht. n) *v.* 9587—9590 *f.* 13. o) vil 9. p) lieber 9. q) *lies* ichz leben.

9590—9598. a) dann 12—14. b) *f.* 2. c) vermiten 9. d) saczt 9. 11. 12. 14. e) *f.* 11. 12. 14. f) daz 10. 13. 14. g) do 11; *f.* 14. h) örzz 13. i) er do 12.

er begund vast gâhen,
daz er begunde nâhen
dâ[a] daz her gemein lac
und des[b] der künic Saul pflac.
dô er daz her ane sach,
nû[c] mügt ir hœren, wie[d] er sprach:
'wer zeigt mir des küngs[e] gezelt,
wâ ez geslagen[f] sî ûf daz velt?'
die[g] red erhôrt ein rennerlin[h],
sîn tugent moht niht grœzer sîn.
er sprach: 'wol[i] dan mit mir!
ich bring iuch[a] vil schier
(f. 53) dâ ir vindet[b] sitzen schôn
den[c] künic Saul mit sîner krôn.'
der bot für den künic gie.
vil lieplîch[d] er in enpfie.
der[e] bot[f] sprach: 'künic[g, 1] guot,
dû[h] solt niht haben swæren muot.
swaz[i] dir[k] mîn[l] herr enboten hât,
daz künd ich[m] dir[n] an diser stat.
f. 56a er enbiutt dir sicherlîche[o],
der[a] werde künic rîche[b],
daz du einen man erkiesest schier.
daz selb wil er[c] gegen[d] dir
erkiesen, daz di zwên man
einen kampf vehten[e] ân wân,
und daz diu her[f] ligen still;
daz selb[g] ist mînes herren[h] will.
swaz[i] dîn will[k] nû[l] sî dar an,
daz selb[m] solt dû in wizzen lân.
ich sag dir ân[n] missetât,
wie[a] mîn[b] herr[c] gesprochen hât.
daz[d] sol ich dir für legen,
dâ solt dû, herr, niht wider[e] streben.
er[f] spricht, welich kempf[g] dem[h] andern an
gesiget[i], daz im sî[k] undertân
daz selb her gemeine
ân[l] der künic eine[m].
ist daz der[n] will dîn?' sprach der bot.
'jâ[o],' sprach Saul, 'sam mir got,
ich[p] lâz mich niht betrâgen,
mînen rât den wil ich frâgen.'
zehant her[a] Saul sant[b] drâte[c]
nâch[d] sînem[e] næhsten râte[f, 2]
und sagt in[g] diu mære,
wie im enboten wære[h].
daz dûht si all guot getân.
'sît wir in niht ze strîten hân,
sô ist ez[i] uns daz best,
wir gewinnen einen[k] kempfen[l] vest.
also[m] jâhen si gemeine,
grôz[a] unde[b] kleine[c].
Dô der künic den[d] rât
erhôrt[e], dô[f] sant er drât

9600—9609. a) do 13. 14. b) da sein *B.* c) *f.* 13. d) waz 14. e) kůniges 1. 11. f) *f.* 13. g) geslagen daz hort 13. h) rÿnelin 10. i) get 12.

9610—9619. a) ew 1. 11. b) in vint 11. 13; in v. 14. c) *f.* 9. 10. 12—14. d) wunnichleich 9. e) er fraget in der mær 13. f) künic 11. 12. 14. g) her pot 11. 14; pot 12. h) waz sein gewerft wær 13. i) waz 11. 13. k) mir 11. l) mîn h.] der kůnic 11. 13. 14. m) *f.* 11. n) mir 11. o) sicherlich *A. B:* s. dir 12.

9620—9629. a) *v.* 9620 *f.* 12. b) rich *A. B.* c) *f.* 10. d) gen *A.* e) vechen 11. f) andern 11; *f.* 14. g) *f.* 11. h) herczen *A.* 11. 13. 14; herczn, cz *ausgestrichen und* rn̄ *rot darüber geschrieben* 9; hern 10. 12. i) waz 9; daz 11. 14. k) weil 11. l) *f.* 11—14. m) *f.* 12. n) ân m.] auch vil drat 13.

9630—9639. a) *f.* 9; waz 10. 11. 13. b) er 13. c) h. ein red auch 9; mer 13. d) *v.* 9631. 9632 *f.* 13; di rede 10. e) *f.* 2. f) er sprach 11. 14; er spr. *f.* 13. g) *f.* 10; chempfer 14. h) den *A.* 10—12. 14. i) gesig 9. 11; besigt 14. k) dann sey 9. l) wann 9. m) gemein: ein (allein 9) *A. B.* n) der w. dîn] dein w. 9. 13. o) ja es 9; do 12. 13. p) dez la dich n. 13.

9640—9649. a) *f.* 9. b) besant 13. c) drat *A. B:* vil drat 9. d) *f.* 13. e) seinen 13. f) rat *A. B.* g) im 13. 14. h) mær: wær *A. B.* i) *f.* 11. k) wol einen 13. l) champf 12; kempfer 14. m) do 11. 14.

9650—9652. a) beide gr. 10. b) und auch 12. 13. c) gemein: klein *A. B.* d) vernam den 11—14. e) *f.* 11—14. f) er besant dr. 13.

1) *Eine naive anrede von seiten des boten! Die hss.* 11—14 *erkannten das anstössige und ändern deshalb.* 2) sînem næhsten râte *'seinen vertrautesten ratgebern'.*

nâch[g] dem[h] boten, daz er quæm
unde sîn rede vernæm.
dô er[i] dô[k] für in gie[l],
'dû solt dich[m] niht sûmen hie[n],'
sprach der künic rîche;
'ich sag dir sicherlîche[o]:
waz[p] mir dîn herr enboten hât —
daz ist mîn bet[a] und mîn rât —,
ich wil mich dar an[b] sûmen niht,
swaz[c] halt[d] mir dar[e] umb[f] geschiht.'
urloup er[g] von dem künig nam,
als sînen zühten wol gezam[h].
er kêrt dannen[i] drâte,
er vorht, ez wurde[k] spâte[l].
Dô der heiden hêt[m] vernomen,
daz der bot was[n] komen,
f.56b dô sant der heiden drâte
nâch sînem öbristen râte[a].
er sprach: 'lieber[b] rât[c] mîn,
nû tuot an mir iur triuwe[d] schîn,
wan ez mir[e] engstlîchen[f] stât.
ich fürht, wir[g] verliesen drât
beidiu lant, liut und guot,
dâ von ich[h] hân trûrigen muot.'
dô[i] sprach der werde[k] rât sîn:
'nein, lieber[l] herr mîn,
habet[m] einen vesten muot.
wir gewinnen iu[a] ein[b] kempfen[c] guot,
der in[d] wol[e] mac gesigen an,
wil uns daz abgot bî gestân[f].
wir süllen nemen den risen guot,
sô wirt gefreuwet unser muot;
Golyas ist[g] er genant,
1.Reg. 17,4ff. ze velde gar ein wîgant.
er[h] ist sô starc und sô lanc,
und tuot er ieman[i] einen swanc
mit sîner stangen[k] îsnîn[l],
dem gêt ez an daz leben sîn.
ez wart sô starc nie dhein man,
er möht im wol[a] gesigen[b] an.
des solt dû dich gehaben wol,
wan unser lîp wirt freuden vol.
ein brünnen[c] gît[d] im diu frou mîn,
diu nimmer[e] bezzer[f] möht[g] gesîn.
dar zuo hât er ein[h] îsenhuot,
der ist von stahel alsô guot,
daz ûf ertrîch dhein man
sô[a] vestes[b] huotes nie gewan.
dâ von sô[c] lâ dîn sorgen,
dû wirdest[d] gefreut morgen.'
II.170. Dar[1] nâch di künig beide
gâben triu und eide[e],
daz si di kempfen[f] beide
bræhten[g] ûf die heide[h].
dô[i] Golyas wart bereit
in harnasch und in wâpenkleit,
dannoch stuont Saul in trûren gar
unde west ouch[a] niht für wâr,
wer sîn kempf[b] moht sîn.
er sprach: 'vil[c] lieber trehtîn[d],
got von himelrîche[e],
erbarm dich[f] sicherlîche[g]

9653—9659. g) *f.* 13. h) den 13. i) der pot 9. k) *f.* 9. l) ging 10. m) *f.* 10. n) desze ding 10. o) rich: sicherlich *A. B.* p) daz 11.

9660—9669. a) will 12. b) *f.* 13. c) waz 10. 11. 13. 14. d) ouch 10. e) da 9. f) von 9; nach 11. 14. g) er do 11. 12. h) zam 10—12. i) dar 12. k) wurd im 11. 12. l) drat *A. B*: spat *A*; = ze spat *B.* m) hêt v.] vernam 12. n) was k.] waz wider chumen 9; cham 12.

9670—9679. a) drat: rat *A. B.* b) lieben 11. c) *f.* 11. d) treuen 9. e) *f.* 14. f) angstleich 14. g) *f.* 11—14. h) han ich 13. i) wo 2. k) trew 9. l) dw vil l. 14. m) hab 14.

9680—9689. a) noch 9. b) einen 2. *B.* c) kempfer 14. d) im *aus* in *gebessert* 9; im wol *steht zweimal* 11. e) mag wol 10. f) bestan 10. 13. 14. g) so ist 10. 11. 13. h) der 10. i) ainem 9. k) stang 11. 13. l) yserin 10.

9690—9699. a) *f.* 9. b) sigen 14. c) bruennen 1; prûnn 9. 11. 13; brunge 10. d) giet *für* geit 2; gibet 10. e) niht 13. f) pôser 9. g) mag 10. 11. 13. 14. h) einen 2. *B.*

9700—9709. a) *f.* 12. b) vesters 12. c) *f.* 9. 11. 14. d) wirst 13. 14. e) beid: eid *A. B.* f) kempfer 11. 14 *und so auch im folgenden in* 14. g) prachte 11. h) beid (da b. 14): heid 2. *B.* i) und do 13.

9710—9714. a) dannoch *B.* b) chempffen 11. c) *f.* 13. d) herr mein 13. e) himelrich *A. B.* f) sich 11. g) sicherlich (genædichleich 13) *A. B.*

1) *Honorius:* Huius *(Saul)* tempore occidit David Goliam gigantem.

über die[h] juden gemeine,
wan wir alterseine[i]
dienen dîner gotheit.
dâ von sol[k] dir[l] wesen leit
f. 56c swaz[m] den juden wirret[n]
und si an freuden irret.'
er[a] sprach: 'lâ dich[b] erbarmen
die rîchen und die armen;
des bitent[c] dich die[d] juden gemein[e],
beidiu[f] grôz unde[g] klein.'
Dô Saul alsô[h] di[i] gotheit bat,
dô[k] hiez[l] er an der selben stat
einen rüefer ûf stân
und ûf ein hœch für in[m] gân.
der rüefer[n] tet in dâ[o] bekant,
er sprach: 'mîn herr iuch[a] tiur[b] mant[c],
ir helft[d] im sîner[e] êren[1],
ob sich diu[f] müg gemêren[g],
wan[h] des getrout[i] er iu allen[k] wol,
er[l] werd[m] von iu freuden[n] vol.
noch tuot[o] er iu mêr[p] bekant:
die heiden ûz der heiden lant,
die[q] wellent einen kempfen[r] hân;
sî ieman der den[s] well bestân,
den wil mîn herr rîchen
und wil im sicherlîchen
sîn tohter[a, 2] geben zehant
und[b] gesiget[c] er an dem wîgant.
des sweret[d] er im[e] mangen eit,
wan im wær von[f] herzen leit,
daz dhein jüdischer man
wær[g] den heiden undertân.'*
dannoch[h] ruoft er mêre:
'sî ieman der sîn êre[i]
well[k] mêren, der sol her für gên,
ob er den kempfen[a] well bestên[b],
der für[c] di heiden[d] vehten sol.
gesigt er[e], so ist er immer vol
freuden[f], êr[g] und[h] wunne.
ein[i] juncfrou[k] sam[l] diu sunne[m]
gît[n] man im an den arm schôn.
daz ist ein wunniclîcher lôn,
daz er sol minnen[o] sicherlîch
des werden küniges tohter rîch.'
dô diser[p] ruof wart getân,
nieman sach dheinen[a] man
gên[b] für des küniges gezelt[c],
daz[d] geslagen was ûf daz velt.
dâ[e] was[f] ouch[g] manic[h] helt,
der[i] dheiner was[k] dar[l] zuo erwelt,

*) *Nach v.* 9746 *in B:*

sô müest wir lîden von in spot
und[a] schaden[b]. nein[c], vil[d] lieber[e] got[f]!
wir[g] getrouwen[h] dîner gotheit wol (9733),
wir werden von dir freuden vol (9734).

9715—9719. h) die j.] dein volck 13. i) gemein: altersein (alleyn 10) *A. B.* k) so sol 9—11. 13. l) uns 12. m) waz 9—11. 13. 14. n) gewirret 1; birt 14.

9720—9729. a) (e)r 1; dr 2. b) dir 9. c) biten 1. d) die juden *f. B.* e) geman 2. f) *f.* 9. 11—14. g) und auch 13. h) *f.* 9; d. goth. also 14. i) di g. *f.* 11. k) *f.* 13. l) er hiez 13. m) sich 9. n) *f.* 13. o) daz 13. 14.

9730—9739. a) ew 14. b) trew 14. c) ermont 14. d) helfet *A. B.* e) in seiner 11. f) die m. (můgen 12. 14) *A. B.* g) ern: gemern (mern 14) 2. *B.* h) *f.* 9. i) getrâuet 9; trawt 11. 13. 14. k) *f. B:* vil 9. l) wann er 12. m) wirt 11. 12. n) gar fr. 9. o) *f.* 11. p) ain ding 9; *f.* 10. q) *f.* 11. r) champf 9. 11. s) in 12.

9740—9749. a) schôn t. 9; t. schon 10—12. 14. b) *f.* 13. c) gesigt 13. d) swur 11. e) vil 9. f) gar von 9. g) werde 10. h) darnach 11. 12. i) mer: er *A. B.* k) welle 1.

9750—9759. a) champf 9. 11. b) gan: bestan 13. c) mit den 9. d) *f.* 12. e) eme 10. f) an freyden 9; fræwd 11. 13. 14. g) *f.* 9. h) und an 9. i) sin 10. k) junchfrawn 13. l) læuhtent alz 13. m) wunn: sunn *A. B.* n) læt 9. 11. 13. 14; legt 12. o) nemen 10. p) der 11.

9760—9764. a) do einen 10. b) (·)en 1; den 2; gieng 12. c) zellt 11. d) das da 9. e) doch 9. 11. 13; noch 14. f) lag 12. g) do 9. 11. 13. 14; *f.* 10. 12. h) manger 9. 11. 13. 14. i) er keyner 10. k) wart 9—11. l) do 10.

1—4. a) dar zů tragen angst und not 13. b) schande 10. c) von 11; *f.* 12. 14. d) *f.* 10; irem 11; iren 12. 14. e) lieben 11. 12. 14. f) abtgot 11. 14. g) *v.* 3. 4 *f.* 13. h) trawen 11. 12. 14.

1) êren *schwach flectierter gen. sing.; andernfalls vgl. s.* 161 *anm.* 1. 2) *Nach der biblischen überlieferung verspricht Saul dem David erst später eine seiner töchter zur ehe, vgl.* 1. *Reg.* 18, 17 *ff.*

daz er di jungen[m] küniginnen
wolt umb ditz[n] kempfen[o] minnen,
wan[p] disen[q] risen Golyam[r]
nieman mit[s] kampf wolt bestân.
f. 56d Künic Saul[t] leit nôt[u] und arbeit,
wan im was vil[a] leit,
daz er niht kempfen moht hân[b].
sîn tohter hiez er für sich[c] gân.
er sprach: ‘seht an die schœnen[d] meit,
wie[e] si mit tugent sî[f] gekleit[g]!
swer[h] die minnen[i] sol,
der mac wesen[k] freuden vol.
seht[l] an ir ougen lôse,
ir mündel[m] als[n] diu[o] rôse[p],
ir lîp gestalt[q] wol ze vlîz,
ir wengel lieht, ir helsel[a] wîz!
seht an ir lieplîch[b] lachen,
daz kan wol freude[c] machen!
(f. 54) si ist vil[d] edelîch gestalt,
ir tugent diu[e] ist manicvalt.
ez möht wol[f] ein biderb[g] man
den kempfen[h] hie durch sie bestân.’
diu juncfrou was[i] minniclîch,
ir[k] kleit was[l] unmâzen[m] rîch.
Der künic sprach: ‘schœniu[n] tohter mîn,
got müezest dû enpfolhen[a] sîn!
ist ieman hie, der dise[b] jugent
mit kampf gewinn und ir tugent,
dem wil ich geben guotes vil,
daz[c] ich gern[d] mit[e] im teilen wil,
die[f] wîl mir sîn got gan[g].
f. 57a sî ieman der êr[h] well hân
mit[i] disem[k] wunniclîchen[l] lîp,
ôwê![m] welch[n] ein schœn[o] wîp[p]
er an dir[q] immer[r] haben sol!
sîn[a] lîp wirt[b] ganzer freuden[c] vol.
dû hâst guot über elliu[d] wîp.
sî ieman der[e] nû sînen lîp
well[f] wâgen durch di tohter mîn,
des wîp muoz si ân zwîfel sîn.’
Waz[g] half[h] sîn sprechen, sîn[i] sagen?
si begunden all stille dagen,
wan ez was[k] dhein man,
der disen kempfen wolt bestân.
doch[l] wart daz[m] selb mære
gesagt mit grôzer swære[a]
einem wênigen[b] man,
sînen[c] namen ich iu nennen[d] kan:
Davit sô[e] was er genant.
er was zwâr ein wîgant
des[f] lîbes und des guotes,
er was auch frîes muotes
unde was der[g] jâr ein[h] kint.
der schâf hêt er[i] gepflegen[k] sint[l]
und hêt gelernet wol[m] genuoc,
daz er[a] was[b] alsô kluoc
zuo der stapslingen[c];
mit steinen[d] kund er twingen[e]
beidiu vogel unde tier.
ein schütz kund[f] niht sô schier

9765—9769. m) jung 11. 13. 14; *f.* 12. n) daz 9. 10; den 14. o) kampf 12. 14. p) *v.* 9767. 9768 *f.* 13; G. den (der 14) gräulich man 11. 12. 14. q) den 2. r) Colian 9. s) wolt in (*f.* 12) mit k. 12. 14. t) *f.* 11. u) *f.* 9.

9770—9779. a) gar von herczen 9; *f.* 11. b) gehan 10. 13. c) in 12. d) schôn 9. 13. e) di sich m. toginde 10. f) hat 10; ist 13. g) bekleit 2. 11. 13. 14; clayt 12. h) wer *A.* 10. 13. 14; der 9. 11. 12. i) mit freuden m. (nemen 10) *B.* k) wol wesen 9. l) *v.* 9777 *nach* 9778 *in* 11. m) můdel *A;* můndlin 9. 10; mundel 14. n) also 10. o) ein 10. 13. p) los (lokch 9): ros *A.* 9. 11—14. q) wol gestalt 12.

9780—9789. a) helslin 9. 10; hentel 12; agsel 14. b) lieplichen 1. c) fræuden 1. 12. d) gar 13. e) die sind 11—14. f) vil wol 9. g) bider 10—14. h) kampf 11. 14. i) di was 10. k) ir kl.] der chůnig 11. l) daz was 2. 9. 12; ist 13. m) an mazen 9. 13. 14. n) schôn 1. 9; liebew 11. 13. 14.

9790—9799. a) befolen 10. b) disen 1; disew 2. c) und daz 13. d) vil gern 9. 10. 12. 14; *f.* 13. e) = mit im *f. B.* f) = mit im die *B.* g) gant 14. h) si 11. 14; well er 12; in 13. i) *f.* 13. k) disen 13. l) wunichlen 1. m) awe 11. n) wie 9. 11—14. o) schones 10. p) weib: leib *sind durch* a b *umgestellt* 1. q) ir 11. 12. 14. r) *f.* 9.

9800—9809. a) din 10. 13. b) ist 9—12. c) tugent 9; triwen 10. 12. 13. d) alliu 1. e) nu der 14. f) (w)elle 1. g) daz 11. h) h. in 12. i) und sin 10. 12. 13; und 14. k) waz da 9. l) do 11—14. m) dit *oder* dic 10.

9810—9819. a) mær: swær *A. B.* b) vil w. 9. c) seinn nam wil ich euch wizzen lan 13. d) genomen han 11. e) *f.* 9. f) *v.* 9815. 9816 *f.* 13. g) doch der 13. h) gar ein 9. i) *f.* 11. k) gephlogen 10; pflegen 11. 12. 14. l) seint 2; mit syt 9. m) *f.* 13.

9820—9824. a) was er 12. b) zwar was 9; ward 13. c) stabe slingen 10. d) stain 14. e) czingen 1; zwingen 2. 10. 12; slingen 11. 14; swingen 13. f) chund er 14.

mit dheinem schoz[g] geschiezen[h],
er liez[i] sich niht verdriezen,
er wurf drî würfe[k] an ein stat,
wann er sîn niht wolt haben rât.
Dô der selb jüngelinc
erhôrt disiu teidinc,
daz disen[a] kempfen nieman
mit[b] kampf[c] wolt bestân,
wan er was eislîch[d] genuoc —
ich sag iu[e] waz[f] er an[g] truoc:
einen îsenhuot, der was grôz,
1. Reg. 17, 5. wan nie[h] sîn genôz
einen mêrern[i] nie[k] gewan.
ein nasbant[l], des[m] man im wol gan[1],
daht[n] im[o] sîn antlütz;
ez[a] was zuo dem[b] strît nütz,
ez[c] gie vor[d] von[e] dem îsenhuot.
ein[f] halsberc wît[g] unde[h] guot
hêt[i] er von vesten ringen.
'wie mac mir misselingen,'
sprach er, 'an disem strît?
f. 57b ich slach tief wunden[k] wît.'
1. Reg. 17, 6. er[l] truoc an den[m] beinen[n] sîn
zwên schuoch gegozzen[o] êrîn
von lûterm[p. 2] glockspîse.
er sprach: 'er wær unwîse[a],
der mich hiut wolt[b] bestân.
ich mac im wol gesigen an.'
ein[c] îsnîn[d] stang[e] veste,
di besten[f] di ieman weste[g],
die truoc er über die ahsel sîn.
zwên hantschuoch[h] stechlîn[i],
die truoc er beid in[k] sîner hant.
er sprach: 'und solt ich liut und lant
allesamt alein bestân,
ich getrou[a] in wol gesigen an.'
sînen[b] schilt er an[c] dem arm truoc,
der was gegozzen alsô kluoc
und was ze strît alsô starc,
er[d] nam in dô für tûsent[e] marc.
er[f] was von êre[g] gegozzen grôz.
den risen des[h] niht verdrôz,
er swung in an den arm sîn
sam ein ringez[i] bletelîn.
doch[k] wil ich sagen waz er wac:
daz ich[a] für wâr gesprechen[b] mac:
fünfzic zentner[c] was[d] zuo[e] dem[f] schilt.
diu krancheit in[g] dô niht bevilt.
er was sô[h] starc[i], als man seit:
über die ahsel[k] was[l] sîn breit
sehs dûmellen[m] wît[n].
1. Reg. 17, 4. ein wîgant was[o] er zuo dem[p] strît.
swâ er mit dem[q] fuoz trat[r],
ein mâl[s] wart an der selben stat.
sô[t] eislîch was sîn gevert.
er was zuo dem[a] strît hert[b].
Nû lâz[c] wir den risen stân
und grîfen Daviten[d] an,
wie[e] er fuor[f], dô er die[g] red vernam,
dô[h] der künic lobesam

9825—9829. g) schuss 9; geschozz 12. 13. h) schiezzen 13. i) lie 13. k) stain 12.
9830—9839. a) den 9. b) wolt m. k. 9. c) kempfen 14. d) angstleich 9. e) *f.* 9. f) *f.* 12. g) *f.* 9. h) sy nie 12. i) groszirn 10. k) *f.* 13. l) nasebant 10. m) des — gan] dar an 13. n) daekt *A. B.* o) er 11.
9840—9849. a) er *A. B.* b) *f.* 9. c) auch 13. d) *f.* 9. e) *f.* 11—14. f) sin 10. g) *f.* 13. h) *f.* 13. i) hêt er] daz waz 13. k) und 9. l) auch tr. er 13. m) dem 11. 13. 14. n) pain 11. 13. 14; fuessen 12. o) gezogen 11. p) luter 9. 10; lawtterem 11.
9850—9859. a) unwis *A. B:* an weis 12. b) sol 9—11; solt 14. c) sein 14. d) eisnan 9; ysirne 10. e) stangen 10. 12. f) best 11. 13. g) vest: west *A. B.* h) hentschuch 11. i) vest stechlin 9. 10. 12. k) an 11.
9860—9869. a) traw 9; trawt 11—14. b) einen 9. 11. c) an d. arm *f.* 13. d) daz er waz wert manger m. 13. e) hundert 9—11. 14. f) *v.* 9865—9868 *f.* 13. g) erd 9. h) do des *B.* i) geringes 10. k) euch 9; auch 13.
9870—9879. a) *f.* 12. b) sprechen 9. c) zenkken 9; zenten 11. d) het 13. e) *f.* 13; an 14. f) der 13. g) im 12—14. h) vil 9; *f.* 13. i) *f.* 13. k) achseln 10; achel 13. l) was sîn *f.* 13. m) ellen 11. n) was sin (si 11) w. 11. 12. 14. o) was er *f.* 13. p) grozzem 13. q) den fûzzen 9—11. 13. 14. r) hin trat 12. s) mæl *A.* t) *v.* 9879. 9880 *f.* 9.
9880—9884. a) *f.* 13. b) herrt 2. c) lazzen 11. 13. 14. d) wider den D. 9; zu D. 11. e) do er dy mär also v. 9. f) gefůr 13. g) die red *f.* 13. h) daz 9. 13.

1) *Das oft in formelhaften wendungen im reim begegnende* gan *(vgl. v.* 226. 296. 1250. 2980. 3616 *u. s. w.) gebraucht Enikel des öfteren auch unlogisch aus reimnot für* gunde, *vgl. noch v.* 11956. 14912. 27749. 27778. 28264. 28629. *Auch sonst begegnen gelegentlich im reim präsens- statt zu erwartender präteritalformen.* 2) *Vgl.* der speis *bei Weigand, Deutsches wörterb.*[3] *II,* 757; *doch s. v.* 20953.

wolt sô grôz[i] miet geben,
wie[k] sîn[l] herz begunde streben,
daz er für den künic quæme
und sîn red vernæme[m].
dô[n] er dô[o] für den künic gie,
vil[a] minniclîch[b] er in enpfie.
er sprach: ‘künic hôchgeborn,
dir sol an mir[c] niht wesen zorn;
künic[d], durch dîn güete
ich sag dir mîn gemüete[e]:
herr[f], ich hân die mær vernomen
f. 57c und bin her[g] zuo dir komen,
wie dû, künic rîch
unde[h] fürst löblîch,
nindert[i] mügst[k] kempfen[l] gehân[m],
der den[a] risen müg[b] bestân,
den die heiden habent ûz gesant
ze schaden dir in ditz lant.
den wil ich gern[c] bestân,
swie[d] halt[e] mir ez sol[f] ergân.
wil dû daz gelübde[g] dîn
gegen mir lâzen stæt sîn,
daz dû dem volk hâst getân,
und wil[h] des[i] niht ab gân[k],
sô wil ich[l] sêl[m] und[n] daz leben
hiut in gotes namen[a] geben.’
Dô[b] sprach der künic zehant:
‘wie maht dû, friunt, den[c] wîgant
mit sô[d] hertem strît bestân?
wan dîn leben muoz[e] dir[f] zergân[g];
und[h] ersihst[i] dû niur[k] daz antlütz sîn
und den eislîchen[l] schîn:
sîner[m] ougen fiur rôt
gît[n] dir den bitterlîchen[o] tôt.
dû bist ein wêniger man,
dû[a] maht sîn leider niht bestân.
mit[b] einem fuoz er dir gît
an allen[c] enden[d] herten strît.’
des antwurt Davit zehant,
er sprach: ‘ich muoz den wîgant
mit mîner slingen bestân,
swie[e] halt[f] ez mir süll ergân,
wan gotes[g] von himelrîch
huot[h] ist niht gelîch.
swem[i] der heilant helfen wil,
der hât immer[a] freuden vil.
nieman im geschaden mac,
unde[b] fürht ouch[c] dheinen slac.
der himel wirt sîn schilt,
unde wil im got der milt
sîn genâd teilen mit,
sô[d] kan im nieman geschaden nit.’
Dô stuonden alt juden[e] bî[f] —
ir wâren mêr dann[g] drî —,
die[h] rieten[i] all besunder:
‘herr, ob gotes wunder
an disem menschen sol ergên,
sît er in gern[a] wil bestên
und[b] dû mit dînen sinnen
dheinen andern maht gewinnen,
wan got ist niht[c] unmüglîch,
f. 57d sît er ûf[d] himel[e] und[f] ûf[g] ertrîch[h]

9885—9889. i) grozzew 13. k) wie vast 9—11. 13. 14. l) sîn h.] er 14. m) quæm: vernæm (da v. 9. 10. 12—14) 2. *B.* n) *v.* 9889. 9890 *f.* 9; als 11—14. o) *f.* 11—14.

9890—9899. a) wie 12. b) wunnichleich 12; schon 13. c) mich 9. 13. 14. d) *v.* 9893. 9894 *f.* 13. e) gût: gemût (mut 11) *A. B.* f) *f.* 11. 14; wan 13. g) anch her 9. h) und auch 9. i) keinen kemphen mogest gehan 10. k) mûges 1. l) einn k. 2; ein chempfer 9. m) han 1. 12.

9900—9909. a) disen 9. 10. b) *f.* 11; tûrr 13; well 14. c) herr vil g. 9. d) wie *A. B.* e) ez halt mir 9; ez mir ouch 10; ez mir halt 11. 13. 14. f) solle 10; dar umb sûll 11; sûll 13. 14. g) geluebe 1; gelub 11. 12. 14. h) wild du 11. 13. 14. i) auch des 9. k) stan 10; pestan 12. l) *f.* 13. m) di sele 10. n) und auch 9.

9910—9919. a) hant 11. 13. 14. b) der k. sprach do 9. c) *f.* 11. d) *f.* 11. e) mûst 10. 12. f) *f.* 13. g) vorgan 10. h) *v.* 9915—9926 *f.* 10; wann 9. i) du sichst 9; ersichstu 11. k) = *f. B.* l) gar eisl. 9; engstleichen 12. m) seinew 11; seine 14. n) gebent 13. 14. o) pittern 14.

9920—9929. a) und 13. b) *v.* 9921. 9922 *f.* 9. c) allem 14. d) cnnd 11; end 14. e) wie 9. 11. 13. 14. f) ez mir nur s. 9; cz (er 11) mir halt 11. 14. g) g. gûet *A; in hs.* 9 *ist von jüngerer hand zwischen* gotes *und* von: krafft *übergeschrieben;* gots 11; got 12—14. h) und seiner chraft *A;* güet 9; hute 10; helff 11; heut 12. 13; heint 14; *ob* huot *das ursprüngliche trifft, bleibt zweifelhaft; jedesfalls aber wird in v.* 9927 *f. die lesart von A durch die von B hervorgerufen sein.* i) wem 10. 11. 14.

9930—9939. a) fr. immer 9. b) er 9. 11. 14. c) zwar 9; niht 10. 13; *f.* 11; nit 14. d) mit sinem tugentlichem (gûtlichen 11; taglichen 14) sit 9—12. 14; so fürht er auch nieman nit 13. e) *f.* 14. f) da bi 9. 10. 14. g) wanne 10. h) si 14. i) redten 9.

9940—9946. a) wil gern 9. b) seit 9. 12; und ouch 10; seint 11; sât 14. c) *f. A.* d) in 13. e) erd 14. f) *f.* 9. g) in 14. h) himelreich 14.

gewaltes[i] alsô vil hât
an einer ieslichen stat —:
dâ von sô[k] mac er ân[l] wân
im[a] vil[b] gesigen an.'
dô der künic die red vernam,
er sprach: 'dû solt[c] ân[d] scham
den wîgant hie bestân[e];
ez sol dir löblîch[f] ergân[g].'
er sprach: 'ich wil dir tuon bekant
(f. 55) daz best îsengewant[h],
daz ie jud[i] an getruoc[k].
nû[l] bis behend unde kluoc.'
Davit der[m] red antwurt[n] dô[o]:
'ez sol ergên niht alsô:
ich muoz in blôzer[a] bestân[b],
swie[c] halt[d] ez mir süll ergân.
daz[e] îsengwant[f] ist mir ze swær.
ich getrou[g] got dem schepfær,
er helf mir durch sîn gotheit,
daz ez dem risen werde leit.'
Mit diser red huop er sich dan.
si giengen mit im ûf den plân
dâ der ris gesezzen was
ze tal nider ûf daz[a] gras.
der heiden künic stuont im[b] bî,
er[c] wolt[d] wesen[e] sorgen[f] frî.
ûf[g] spranc er besunder.
des nam di heiden wunder,
daz ein[h] sô wêniger man
einen risen wolt bestân.
dô wart niht lenger gespart,
ein kreiz dâ[i] bestoubet[k, 1] wart
nâch der alten gewonheit.
er[a] wart michel unde breit,
dâ[b] si solden în[c] gên
und an[d] ein ander bestên[e].
si beid[f] giengen in[g] den kreiz drât,
daz[h] was fruo und niht spât.
dô sprâchen juden und jüdelîn:
'sol Davit unser kempf sîn,
zwâr daz ist ein tôrheit,
ez[i] mac[k] dem künig werden[l] leit[m].
die heiden hêten ez für spot[n]
und lobten des ir[a] abgot,
daz si solden werden rîch;
ir kempf[b] slüeg[c] in sicherlîch.
Also Davit in den rinc trat,
Golyas[d] flêhet[e] unde bat
den vil wênigen man,
f. 58a er sprach: 'dû solt mich niht bestân.
ich trit[f] dich mit dem[g] fuoz mîn —
des wil ich gar ân angst sîn —,
daz daz gebütze[h] ûz dir vert,
und wizze[a], daz[b] dich nieman[c] nert[d].
wes habent di juden mit dir gedâht?
der[e] tiuvel hât dich her brâht!
der rihtet[f] mit dir sînen[g] spot;
des getrou[h] ich mînem abgot.
dû[i] bist ein tumbez jüdelîn.
dû möhtest[k] gerner[l] dâ heim[m] sîn
und hüeten[n] dînes vater[o] hert[p].
dû[q] bist tumber[r] dann[s] vert.

9947—9949. i) gewalt 10. k) *f.* 9. 12. l) *f.* 9.

9950—9959. a) vil wol im 10. 11. 14. b) *f.* 9. 12. c) solt in 11. d) an alle *B.* e) mit streit b. 9. f) lobeleicher 11. g) hie e. 11. 12. h) eysen gwant 1; yserin gewant 10. i) ain Jud 9. k) trůc 9. 12. 14. l) nû bis] daz ist 13. m) antwurt der red 12. n) verantburt 11. o) da 12.

9960—9969. a) blozen 1. 11. 12. 14; bloz 10. b) gestan 1. c) wie 9—11. 13. 14. d) ez halt 9; ez ouch 10; ez mir halt 11. 13. 14. e) wan daz 13. f) isen (yserin 10) gewant 2. *B:* harnasch 13. g) traw 14.

9970—9979. a) dem 11. b) da 12. c) wan er 13. d) waz 13. e) *f.* 13. f) gar s. 9; aller s. 13. g) und er sprach b. 9. h) also eyn w. 10. i) do 1. 13. k) beraitt 9; bestrôwt 10—12. 14; gestræut 13.

9980—9989. a) der was 10. b) *v.* 9981. 9982 *f.* 13. c) an 11. d) *f.* 11. e) da b. 9. f) *f.* 10. g) in den kr.] dar ein 13. h) daz was] des morgens 9. 10. 12—14. i) daz 11. 14; und 13. k) wert 9; wirt 10. 13; ist 11. 14. l) *f. B ausser* 12. m) hiut (noch h. 13) l. *B, hierauf in* 10: daz her so grosze ding. let an daz cleyne kint. n) ein sp. 9.

9990—9999. a) irn 11. 13. 14. b) chempfer 9. c) irsluge 10. d) Colias *und so auch im folgenden* 9. e) fleht 2. 10. 13; fleûht 9; fleg 11; pflegt 14. f) treit 11. g) den fûzzen 14. h) gepûtt 2. 10; gepüczz 9. 12; pûtt 11. 13. 14.

10000—10008. a) *f.* 13. b) *f.* 13. c) da von n. 13. d) ernert 10. e) daz si dich haben h. b. 10. f) richt 9. 11. 13. g) heut s. 9; mynen 10. h) traw 14. i) *v.* 10005—10010 *f.* 13. k) mogst 14. l) wol g. 9; liber 10. m) him 2; haimen 9. n) hutatz 11; huttest 14. o) vatters 11. p) herrt 2; schaf 10, *hierauf in* 10: und tribest eme di in sinen haf. und tetest waz her von dir gert. q) bistu 10. r) vil t. 9; hewr t. 14. s) wanne 10.

1) bestoubet *(oder ist* beströuwet *zu lesen?) 'mit sand bestreut', vgl.* den kreiz zeten, *Deutsches wörterb. V,* 2146; *die* alte gewonheit *(*9979*) vermag ich nicht zu constatieren.*

ich stôz dich mit dem[t] fuoz mîn
daz dû unsælic muost sîn!'
Davit ûz grôzem[a] zorn sprach:
'dû muost grôzen[b] ungemach
lîden von den henden mîn.
des müezen geziuc[c] sîn
alle di[d] ez[e] habent[f] gesehen
und wil mir got des siges jehen!
swie[g] michel dû bist und swie[h] grôz
und[i] gihst[k], daz[l] nieman sî[m] dîn genôz
an[n] strît und[o] ouch[p] an wer,
dû[a] slüegest ein[b] wol[c] ein[d] her:
doch[e] ist[f] got[g] ob dir ze[h] aller zît,
wil er, ich gib dir ein[i] den[k] strît.
swie[l] grôz nû sî dîn stange,
ich gib[m] mit mîner slange[n]
dir vil würf an dînen[o] nac,
daz du einen[p] unsæligen tac
von mînen handen muost vertragen[q].
ich wirf[r] dir stein an dînen[s] kragen.
swie[t] grôz[u], swie[v] lanc[w] dir sîn dîn[x] gebein[y],
wil got, ich gesig[a] alein[b],
daz dû in[c] schanden muost geligen[d].
wil[e] got[f], ich[g] mac dir an gesigen.'
Golyas sprach ûz zorn:
'jâ bist dû der[h] verlorn,
dû[i] unsæligz[k] jüdelîn.
dîn kempfen[l] möht wol rât sîn.
waz kallest[m] dû[n]? wes swîgst[o] dû niht?
ich sag dir[p] waz dir von[q] mir geschiht.
ich vâch dich bî dem rehten[r] bein
und slach dich hie[a] umb einen stein.
âwê[b]! waz kampfs[c] nimst dû dich an,
dû[d] vil[e] wunderwêniger man?
sag[f] an[g], wil[h] dû hie[i] ligen tôt?
ginc[k] heim[l], iz milich unde brôt.
swer[m] dich ze kempfen hât gesant[n],
f. 58b der wirt vil[o] gar mit[p] dir geschant.'
Davit[q] der vil[r] guot
stuont vor im in der huot
und hêt an[s] im[t] dhein îsengwant[u]
noch[a] dheinen schilt an sîner[b] hant.
dhein[c] wer hêt er mit im dar[d] brâht,
wan mit dem mantel hêt[e] er sich[f] verdaht[g].
er was ein guot[h] schütze.
ein sling[i] was[k] im nütze[l]
und[m] ouch fünf steine,
I. Reg. 17,40. die hêt der degen reine[n].
daz was sîn wer an der stat,
dâ mit er gegen dem[o] risen trat[p].
'nû wer dich,' sprach der klein[q] man,
'ez muoz dir an daz leben gân.'

10009. t) den fûzzen 11. 14.

10010—10019. a) *f.* 12. b) vil gr. 9. c) mein geczeug 9; zeuck 11. 13. 14. d) die die 11. e) ez da 12. f) werdent sehen 13. g) (·)wie 1; wie 11. 13. h) wie 1; *f.* 10—14. i) du 9. 11. 12. 14. k) wänst 9; *f.* 13. l) *f.* 12; wie 13; ez sie 14. m) *f.* 9. 14. n) sey an 9; an straith an streit 11; an sterch an 13. 14. o) *f.* 13. p) *f.* 10—14.

10020—10029. a) du (und 13) gihst du *B.* b) ain, in *scheint etwas früheres bessern zu sollen* 1; ain' 2; allain 9; *f.* 10—14. c) = *f. B.* d) ein ganczes 10; ein gancz 13. e) noch 13. f) got ist 11. g) *f.* 12. 14; ob dir got 13. h) ze a.] alle 10. 13. i) alleyne 10. k) *f.* 10. l) wie *A. B.* m) g. dir 9. 11. 14. n) stang *A. B*: slang *A.* 12—14; mang 9. 10; schling 11. o) den 12. 14. p) ein 12. 14. q) tragen 13. 14. r) wûrff *A. B.* s) den 12. 14. t) *v.* 10029. 10030 *f.* 13; wie 10. 14; vil 11. u) lanc 10. 11. 14. v) *f.* 9; wie 10. 11. 14. w) *f.* 9; groz 10. 11. 14. x) *f.* 12. y) bein 10. 12. 14.

10030—10039. a) sig 1. 9. b) dir hie a. 9; dir a. 10; dir (*f.* 12) hie altersein 11. 12; alterz ain 14. c) mit schaden 13. d) da ligen 13; ligen 14. e) mit 13. f) er 14. g) wil ich 13. h) *f.* 12. i) *v.* 10035. 10036 *f.* 13. k) vil u. 9. l) *lies* kempfens? m) sagstu 9; klafstu 10. 11. 14; chlafst 13. n) *f.* 8. o) swigest *A. B:* swerstu du, *über* r *steht* ig 11. p) *f.* 10. q) von mir *f.* 13. r) *f.* 13.

10040—10049. a) *f.* 14. b) *f.* 9. 11. 12. 14; si 13. c) kampfes *A.* 9—12; chempfens 13; chempfen 14. d) ein 10. e) = *f. B.* f) *v.* 10043—10046 *f.* 9; da 11. 12. 14; wa 13. g) von 11—14. h) wildu 12. i) *f.* 14. k) *f.* 11. 14. l) h. und 10. 14; hin 12. m) wer 11. 14. n) auz g. 13. o) = *f. B.* p) an 10. 12—14. q) Da[d] mit, mit *ausgestrichen* 11. r) *f.* 12. s) dar 11. t) inne 11. u) isengewant 2. *B.*

10050—10059. a) chain wer het er in 12. b) der 10—14. c) *v.* 10051 *f.* 9. 12. d) *f.* 10. e) *f.* 9; waz 13. f) *f.* 13. g) verdackt 2; dakcht 9; bedackt 11. 12. 14. h) guter 12. i) slingen 9. 11. 13. k) die 9. 11—14; di waz 10. l) schûtz: nûtz *A. B ausser* 10. m) was und 11—14. n) stein: rein *A.* 9. 11—14; cleyne 10; *hierauf in* 10: gelesen in sinen geren. da mite welde her sich weren. o) den 10. p) *hierauf in* 10: mit den fuszen ging her bar. der kogeln her uf dem heubte enpar. q) rain 11.

der ris mit dem[a] fuoz[b] trat
nâch[c] im an der selben stat
und wolt in dâ ertrett[d] hân[e].
dô spranc der klein[f] man
durch des grôzen risen bein.
sîn leben daz wær anders klein
gewesen an der selben stat.
er lief umb den risen drât
und warf im[g] zehant einen stein
für daz[a] houbt, daz er[b] erschein
mitten under dem îsenhuot,
alsô daz im daz rôt[c] bluot
ze[d] tal über den[e] munt ran,
dem vil eislîchen man.
dar nâch er[f] den andern warf[g]
ûf disen[h] stein[i], der was scharf,
alsô daz im der êrst stein
hinden[k] ûz dem nack schein[l].
der[m] dritt[n] wurf was[o] sô vest,
daz[a] nieman einen sterkern west
f. 58c noch[b] nie[c] vester[d] wart gesehen,
des muoz ich von schulden[e] jehen,
wan der ris alsô grôz
für in ûf[f] die[g] erd[h] schôz
ze[i] tal[k] als ein man,
der nie dhein leben gewan.
Des freuten sich die juden dô.
die heiden wurden[l] gar unfrô,
wan[m] si gevangen muosten wesen —
die juden liezens[a] niht[b] genesen —
oder[c] si tôten[d] si zehant.
diu wal stuont al[e] in irr hant.
die[f] heiden wurden[g] gevangen.
den juden was ez ergangen[h],
als got von himel wolde
und[i] als ez wesen solde[k].
die[l] juden grôz und kleine
fuorten die heiden gemeine[m]
heim alsus gevangen:
ez[a] was in übel[b] ergangen.
Saul[c] der künic gewaltic wart
von der selben hervart,
daz[d] er gotes[e] aht vil[f] klein.
sîn[g] herz was unrein
gegen[h] der lieben gotheit,
daz wart[i] im her nâch leit.
er muost dulden[k] grôzen[l] spot,
daz er niht aht des[m] lieben[n] got.
des[o] nahtes wart[p] ein engel spât
gesant[a] zuo[b] sîner kemnât.
der[c] gie für sîn bett stân.
er sprach: ‘dû betrogner man,
wil[d] dû got niht erkennen
und in got herr[e] nennen?
nû hât er dir di[f] êr[g] gegeben,
daz dû behalten hâst dîn[h] leben,
und[i] sol er des[k] engelten,
des geniuzest[l] dû vil[m] selten.
ich sag dir wærlîche,
daz got der vil rîche[a]
wil umb dîn bœs[b] missetât,
die dîn lîp begangen hât,

10061—10069. a) den 11. 13. 14. b) fûzzen 11. 13. 14. c) an in 13. d) ertupt 11. e) *hierauf in* 11: do sprach der rain man. f) vil kl. 9. 10. g) *f.* 12—14.

10070—10079. a) den koph 10. b) *f.* 11; ez 12. 14. c) *f.* 9. d) *v.* 10073 *nach* 10074 *in* 12. e) den den 2. f) *f.* 9. g) wurf er w. 9. h) den 10. 11. i) ersten 10. k) numme her vor schain 10. l) erschain 11. 13. m) den 10. n) derten 10. o) warf her 10.

10080—10089. a) und was auch der aller pest 9. b) *v.* 10081—10084 *f.* 11. 14; das 9. c) nie chain 9. 12. d) v. wurf *A*; sterker 12. e) der warheit 9. f) nider 12. 13. g) ze 12. 13. h) tal 12. 13. i) do von der ris 11. 14; auf die 12. 13. k) tal recht 9; nider viel 11. 14; erd 12. 13. l) waren 9. m) *v.* 10089—10092 *f.* 11. 14.

10090—10099. a) liezzen si *A.* 9. 10. 12. b) *f.* 9; niht *unterpunktiert* 13. c) *f. A.* d) t. si] tôtens 13. e) *f.* 10. f) die h.] und 11. 14. g) waren 9; w. all 11. 14. h) wol erg. 9. 11. 14. i) und als] daz 11. 14. k) wold: sold *A. B.* l) *v.* 10097—10100 *f.* 11. 13. 14. m) klein: gemein *A. B.*

10100—10109. a) waz ez also den haiden erg. 12. b) wol 10. c) *v.* 10101] kunich S. der wart 11. 14. d) hochvertig daz 11. 14. e) got 14. f) *f.* 10. 11. 13. 14. g) wann sein 12; die hachvart machet in u. 14. h) *v.* 10105—10108 *f.* 11. 14. i) wirt 9. k) da dulden 9. l) gotes 12. m) uf 10. n) lembtigen 9; *f.* 10. o) dar umb (uber 14) des 11. 14. p) w. im 11; cham 14.

10110—10119. a) zu eme gesant von gote 10; zehant 14. b) in sein 11. 14. c) *v.* 10111. 10112 *f.* 11. 14. d) er sprach wil 11. 14. e) und h. (herren 14) 11. 14. f) *f.* 11. 14; doch 13. g) *f.* 11. 13. 14. h) daz 12. i) *f.* 13. k) dez nu 13. l) gewinnest 2. 10; geneust 9. 14; genust 11. m) *f.* 9. 13.

10120—10122. a) wærlich: rich *A. B.* b) *f.* 11; pôsew 13. 14.

einen künic erwelen schier,
der in dem[c] land[d] sitzt[e] bî dir.'
der red aht Saul kleine,
(f. 56) sîn herz was unreine[f].
Dô der[g] morgen ûf quam
und Davit[h] daz wol vernam,
für den künic er dô gie.
der künic in vil schôn enpfic.
f. 58d er frâgt Daviten[a] mære,
waz sîn gewerft[b] wære[c].
'künic, daz sag ich dir[d]:
dîn schœn[e] tohter gip[f] mir,
die[g] du[h] mir[i] gelobt hâst[k] mit[l] dîner[m] hant,
daz ich den risen hân[n] versant.
die juden wæren all tôt,
wan daz[o] ich in half ûz[p] der nôt.
des solt dû mich geniezen lân.
ich[a] bin dir dienstes undertân
mit vil[b] ganzen triuwen,
ez sol dich niht geriuwen[c].'
der künic lieplîchen[d] sprach:
'dû hulf[e] mir von ungemach.
ich[f] gap dir die[g] triu mîn,
zwâr diu sol[h] stæt sîn.'
sîn tohter hiez er für sich[1] gân.
'tohter mîn, nim disen man;
der hât uns lant, lîp[k] und leben
umb dich, schœniu[a] magt, gegeben[b].'
dô si des vater[c] red[d] erhôrt
und sîn lieplichiu wort,
dô sprach si: 'lieber vater mîn,
swaz[e] dû gerætest[f] sol[g] sîn.'
diu selb magt hiez Michol[h.1],
1. Reg. 18, 20. ir lîp was aller tugent vol.
des wart Davit freudenrîch.
er nam di magt wunniclîch.
dô lebten si mit freuden wol,
si wârn beidiu[a] liebes[b] vol.
Saul hêt[c] einen sun guot,
der was frô[d] und wolgemuot,
der[e] was Jonathas genant,
den juden wol[f] bekant.
der minnet[g] Daviten sêr[h],
1. Reg. 19, 1. des gewan er frum und êr.
H. 170. Hic[i.2] modo mundi tertia[k] etas continet auctoritate[l] domini[m] CCC[n] et XL annos[o]; a[p] diluvio usque ad[q] David vero[r] anni[s] MCXVII[t], sed ab inicio mundi[u] usque ad David MMMMCXXIIII[v] anni.

10123—10129. c) der 12. d) juden lant 12. e) sicz 14. f) klein (vil kl. 9): unrein *A. B.* g) er des morgens 10. 11. 13. 14. h) das D. 12.
10130—10139. a) Daviden 10. 13. 14; do mit 12. b) gewerf 1. 11. 14; gefört 9. c) mær (der m. 9. 10. 12. 14): wær *A. B.* d) dir schier 9. 10. 13. 14. e) schonen 10; schönew 11; *f.* 13. f) die gib 10. 12; solt du geben 13. g) wan *B.* h) si 10—14. i) mirs 9. k) hat 10; ist 11—14. l) *f.* 10; von 11—14. m) din 10. n) hân v.] überwant 13. o) *f.* 12. p) von 9. 13. 14.
10140—10149. a) *v.* 10140 *f.* 12. b) vil g.] genzlichen *B.* c) rewen 11—13. d) liepleich 11; frewntleichen 13. e) hulft *A. B.* f) *v.* 10145 *f.* 11. g) ouch die 9. 13. h) sol auch 9. i) in 11. k) lint 9. 11. 14.
10150—10159. a) schon 1. b) geben 11. 12. 14. c) vaters 12. d) wart 12. e) waz *A.* 9. 11. 12; daz 10. 14. f) geratest 1; raczt 9. 10. 14; redest 12; wild 13. g) daz sol *B.* h) Nycol *A*; nicol 11; Mycol 12. 13; micoll 14.
10160—10166. a) paid 11. 13. b) liebs 1. c) der het 9. d) vil fro 9. e) der selb 9; und 13. f) was er wol 9—11. 13. 14. g) dient auch 9. h) zer 2. i) *die folgende prosa fehlt in* 1. 10. 14; *in* 1 *sind bl.* 56[a] *vier, bl.* 56[b] *zwei zeilen, in* 14 *vier zeilen raum gelassen; hs.* 11. 13 (*letztere in roter schrift*) *lesen statt des obigen:* Von dem dritten alter der werlt und alz die sinflût ist gewesen dez ist drew hundert jar und vierczick jar pis auf Davides gepurt. — *Die initiale* H(ic) *ist blau, das folgende rot in* 2, *das ganze rot in* 9; *lies* Hoc? k) tertio 2; terra 9; tertia etas mundi 12. l) auc̄te 2; utraqe a. 9; anativitate 12. m) d 2. 9; donini 12. n) CCCC 9. o) ante 2. 12; anni 9. p) *f.* 2. q) a 12. r) *das folgende bis zum schluss der prosa bietet nur* 9; *in* 2 *sind drei zeilen raum gelassen;* vō 9. s) anno 9. t) M°C°XVII° 9. u) m̄do 9. v) M°M°MM°CXXIII 9.

1) *Von Sauls anderer tochter Merob scheint Enikel nichts gewussl zu haben.* 2) *Der von misverständnissen strotzenden prosa liegt folgender text des Honorius zu grunde:* Haec tertia mundi aetas continet generationes ab Abraham usque ad David iuxta utramque auctoritatem quatuordecim, annos vero nongentos quadraginta. A diluvio usque ad David sunt bis mille centum septemdecim anni. Ab initio mundi usque ad David bis mille centum viginti quatuor.

1.Reg. 19,1 f. Eines tages[w] künic[x] Saul[y] sprach:
'mîn herz lîdet[z] ungemach,
daz ich einem[a] sölhen[b] man
mîn schœn[a] tohter gegeben[b] hân.
ich wil mich bringen von der nôt:
Davit muoz kiesen den tôt.'
daz erhôrt Jonathas[c] sîn sun.
er[d] gedâht: daz wil ich kunt[e] tuon
Daviten[f] dem geswîen[g] mîn,
f. 59a der mir niht lieber[h] möht gesîn[i].
einen boten sant er an der[k] stat
sîner[l] schœnen swester drât
und enbôt ir ân swær
daz[a] dort[b] geredet[c] wær.
er sprach: 'sag[d] der swester mîn,
daz si ir[e] lâz[f] enpfolhen[g] sîn
Daviten[h] den vil[i] werden man,
ez müg[k] im hiut[l] übel ergân.
mîn vater daz[m] gesprochen hât,
er well in hînaht[n] an[o] der stat
slahen an irem arm blanc.
mac er des[p] einen wanc
getuon, daz ist der rât mîn,
daz er ân angst müg[a] gesîn[b].
schœn[c], lieb swester guot,
nû hab in schôn in dîner huot.
nû[d] êr an im[e] dîn[f] wîpheit.
lâ dir von herzen[g] wesen leit,
daz stêt dîner güet wol.
niht[h] fürbaz ich dich manen sol.'
Dô ir diu botschaft wart geseit,
dô wart ir[i] von herzen leit.
zuo Daviten[k] si dô gienc,
mit armen[a] si in umbevienc.
von ir[b] ougen wazzer[c] dôz[d],
daz[e] ez ze tal von ir schôz[f].
si sprach: 'lieber herr[g] mîn,
wir müezen nû gescheiden sîn,
des twinget[h] uns[i] grôz[k] nôt:
mîn vater wil dir tuon den tôt.
daz hât[l] für wâr von[m] dir[n] geseit
mîn bruoder, dem ist ez[o] vil[p] leit.
dâ[q] von, herzenlieber[r] man,
ein scheiden muoz an uns ergân.'
si sprach: 'dû solt îlen bald,
vil[a] lieber man, gegen[b] dem wald[c],
sô[d] maht dû vil wol genesen,
got müez dîn geleit wesen.'
Davit viel[e] die frouwen an.
'ich bin dir dienstes undertân,'
sprach[f] er, 'durch die triu dîn.
mîn dienst sol dir bereit sîn.'
er kust si schôn[g] an iren[h] munt.
ir ougen wurden an der stunt
nâch irem lieben mann rôt,
als in ir lieb dô[a] gebôt[b].
Davit[c] der degen hêr
fuor nâch der frouwen lêr
an[d] den walt dô[e] ze stunt.
f. 59b sîn reis tet er nieman kunt.
vil lîs er von der frouwen schiet.
ir triu dô[f] der[g] frouwen[h] riet,

10167—10169. w) tags 2. 10. x) der k. 2. 10. y) *f.* 2. 10. z) leit 11. 13. 14. a) einen 14. b) solhein 1.

10170—10179. a) *f.* 10. b) *lies mit* 11. 12. 14 geben? c) Janatas 14. d) er gedâht *f.* 12. e) k. tuon] tůn bekant 14. f) Daviden 2; Davit 11. 14. g) swager 10. 14. h) môht lieber 9. i) sein 9. 11. 13. 14. k) dy 11. l) seinen 13.

10180—10189. a) waz 11. 14. b) tort 1. c) geret 11. 13. 14. d) nu sag 9—12. 14. e) *f.* 12. f) enpf. laz 11. 14. g) befoln 10. h) David 13. 14. i) *f.* 14. k) můg *oder* mûs 2; moge 10; můz 11. 12. 14; můst 13. l) nit wol heint e. 9; ůbel bint 10. 13; *f.* 14. m) ez 10. n) heint 11. 14. o) an der st. *f.* 13. p) von ir dez 9; dez von ir 10.

10190—10199. a) moge 10. b) von im sein 9; sin 10. 12. c) schônew liebew 11. 13. d) du 12—14. e) *f.* 11. f) deiner 11. g) hercz 1. h) nich 1. i) ir gar 9. k) David 9. 11. 13. 14.

10200—10209. a) arm 11. 13. 14. b) irn 11—13. c) wassers 11. d) groz 9; floz 11. 13. 14. e) daz ez *f.* 9. f) floz 9. 14. g) man 12. h) pringet 12. i) mich 14. k) vil grosseu 9. l) ist mir 10. m) *f.* 10—14. n) im 9; *f.* 10; mir 11—14. o) daz 9. p) ser 12; *f.* 14. q) darum 10. r) vil h. (lieber herczen 9; hercz lieber 11) *B.*

10210—10219. a) vil l. m. *f.* 10. b) keyn 10; gen 13. 14. c) balde: wilden walde 10. d) da 13. e) der viel 9—11. 13. f) *v.* 10217. 10218 *f.* 9. g) ser 14. h) deu 9. 11—14.

10220—10228. a) *f.* 12. b) pot 12. c) da mit 13. d) in 11. 13. e) sa 13. f) ir 13. g) do 13. h) trewen 11. 14; trewe 13.

daz si dô[i] nam ein[k] fûlen[l] stoc
und[a] leit im[b] an irs[c] mannes[d] roc.
si was behend unde snel.
si nam ouch[e] zwei schâfvel,
dâ mit si daht[f] den stoc[g] vorn;
si wârn rûch und niht beschorn[h].
daz tet si durch die liste,
daz si iren[i] wirt[k] wolt[l] fristen[m].
den stoc truoc si drâte
in ir kemnâte[n]
und leit in an[o] ir bett schôn,
diu schœn frou, der êren krôn[a].
si daht in mit ir wîzen hant,
als in ir vater ligen vant.
1. Reg. 19,14ff. Zehant was[b] der tac zergân[c],
diu vinster naht gie[d] dô an.
dô daz her Saul vernam,
vil schier er[e] für daz hûs quam
und sluoc an der tohter tür.
dâ was ein starker[f] rigel für
geworfen an der selben[g] stunt.
dô daz hern[a] Sauln[b] wart kunt,
dô hiez er an der selben stat
daz hûs umbehaben[c] drât[d]
und enpfalh[e] in vlîziclîchen:
'ir[f] lât iu[g] niht entwîchen
Daviten den küenen[h] man,
ez[i] muoz im an den lîp[k] gân.'
dô daz alsô[l] geschach,
wider sîn[m] knappen er dô sprach:
'slaht an daz hûs mit schal[n],
daz ez erhell[a] über al.'
diu tohter hôrt[b] die sleg wol.
dâ von si[c] wart leides vol.
si sprach: 'wer ist hie[d] an der tür?'
Saul[e] der[f] sprach: 'nû ginc her für,
schœn[g], lieb[h] tohter mîn,
dû solt des[i] gewis sîn,
ich bring dich hînt[k] von dem[l] man,
des ich dir zwâr[m] niht engan.'
Diu tohter weinend sprach:
'daz ich Daviten ie gesach,
daz muoz mir immer wesen leit.
ich ziuch ez an[a] die[b] wârheit[c],
daz du mir in gæbe[d] ze[e] einem man,
ich hiet sîn anders niht getân.
dâ von bit ich dich, vater[f] mîn,
f. 59c müg[g] ez an[h] dînen hulden gesîn[i],
daz dû mir Daviten[k] lâzest[l] leben.
ze[m] miet wil ich dir gern geben
allez daz[n] ich ie gewan.
dû solt di[a] triu sehen an.'
die tür si weinent[b] ûf slôz.
vil manic jud und sîn genôz
drungen in die kemnât;
ez was dô[c] vinster unde spât[d].
diu swert begundens[e] ziehen.
diu frou begunde fliehen
ab dem weg mit sorgen.
dâ[f] lac ouch[g] si verborgen.

10229. i) *f.* 1. k) einen *A. B.*

10230—10239. a) si 11. 13. b) dem 9. c) ires 1. d) mans 14. e) auch da 11. 13. f) dackt *und so auch später A. B.* g) rog 10. h) bechorn 1. i) irn 2. 9. 13. k) man 12. l) *f.* 2. 9. m) list 2. 9; listen 11—14: friste 1. 10; frist 2. 9. n) drat: kemnat *A. B.* o) in 10.

10240—10249. a) ein kr. 9. b) do was 9—11. 13. 14. c) ergan 9. d) di (*f.* 14) gie (ging 11. 14) *B.* e) er *vor* cham 11. f) grosser 9; rigel staricher 11. g) *f.* 10—14.

10250—10259. a) her *A.* 13; *f.* 10—12. 14. b) Saul 9—12. 14. c) umb haben *A.* 10. 12. 14; umb vahen 9. 11. 13. d) hort dr. 9. e) befal 10. f) *f.* 10. 13. g) en uch 10; ew in 13. h) vil k. *B.* i) wan er m. mir sein leben lan 13. k) leben 9. l) do 10; do allez 12; allez do 13. 14. m) seinen 11. n) grossem sch. 9.

10260—10269. a) erhel 2; erhal 11. b) erhort 10. 14. c) so w. si 9. d) hie — tûr *f.* 11. e) S. der spr. *f.* 11. f) *f.* 12. 14. g) schônew 11. 13. h) *f.* 11. 13. i) dez gar 9. k) *f.* 11. 14. l) disem 9; deinem 12. 14. m) *f.* 11.

10270—10279. a) uf 9—12. 14. b) dein 11—14. c) parmheit 13. d) gæbd 2. *B.* e) zû 13. 14. f) lieber v. 12. g) mac 9. 10. 12. 14. h) in 9. 12. 14. i) sein 9. 11—14. k) David 11. 13. 14. l) last 11. 14. m) ze miet] gemeit 10. n) das daz 11.

10280—10288. a) = din 9. 10. 12—14. b) ym 12. c) da 13. d) *vor* spat *ist* nicht *ausgestrichen* 1. e) begunden si *A. B.* f) do 14. g) si auch 12.

1) *Nach* 1. *Reg.* 19, 13 *und Petrus Comestor (Migne sp.* 1313*) war es eine* statua: Michol — posuit eam super lectum et pellem pilosam caprarum posuit ad caput eius et operuit eam vestimentis.

die juden begunden[h] nâhen[i],
all[a] Daviten vâhen,
und wolden in slahen[b] zehant.
der[c] vûl[d] stoc, der sîn gewant
an im hêt und was verborgen
under der[e] deck mit[f] sorgen:
die juden wânten ân[g] swær,
daz ez Davit der reht wær.
si sluogen in den vûlen stoc[h]
durch[i] deck, durch[k] lîlach[l] und[m] durch[n] roc
wol hundert sleg unde[o] mêr.
si[a] zerhacten den stoc[b] sêr[c]
und wânten an der selben stunt,
Davit wær eislîchen[d] wunt
(f. 57) und lit von wunden[e] sölich[f] nôt,
daz er wær an dem bett tôt.
des[g] hiet Saul wol[h] gesworn.
er[i] sprach: 'mîn[k] ein[l] wol[m] geborn,
lieb[n], schœn[o] tohter mîn,
dû solt des gar ân angst sîn.
ich gib dir einen edeln[p] man,
der dich wol handeln[a] kan
und [der[b]] dir ist vil[c] gehôrsam;
des hâst[d] dû êr und niht scham.'
Waz half diu red di[e] er dô[f] ret?
gegen im nieman dhein[g] antwurt tet,
wan si lac als ein leidigz[h] wîp,
si vorhte sêr[i] irs[k] mannes lîp.
vil grimmic[l] was[m] Saules muot.
er sprach: 'ich næm dhein guot,
daz Davit wær[n] genesen
und mîn eiden[a] wær gewesen.'
diu frou erhôrt[b] die[c] red wol.
'mîn[d] trûren sich enden sol.'
vil[e] lieplîch gie si dô her für
zuo dem vater für die tür.
si stuont[f] im güetlîchen bî.
f. 59[d] 'wænest dû[g], daz[h] erslagen[i] sî
Davit[k] mîn lieber[l] man,
dâ[m] bist dû sêr[n] betrogen an[o].
ich sag dir[p] für[q] die wârheit,
Davit[a] gestern von mir[b] reit[c].'
Dô[d] der künic die red vernam,
sîn zorn wart[e] freissam[f].
er sprach: 'unsæligiu tohter mîn,
sol ich von dir betrogen[g] sîn?'
dâ[h] mit gie er mit[i] unmuot
von sîner tohter[k] guot.
mit trûren was er[l] bevangen[m],
daz im[n] der[o] eidem[p] was[q] engangen.
er gedâht[r]: ich wil hie[s] besehen,
ob ich di wârheit müg[a] spehen.
zuo dem bett gie her Saul.
dâ vant er einen[b] stoc vaul,
der was schôn[c] zuo gedaht
und was gelegen dâ die naht
und hêt an[d] den stunden
von slegen[e] grôz wunden.
dô daz[f] her Saul ersach

10289. h) *f.* 11. i) gahen 9. 12.

10290—10299. a) D. alle 1. b) erslahen 10. c) den 10. 14. d) faulen 14. e) *f.* 11. f) vil gar mit 9. g) alle an 12. h) stock ser 14. i) *v.* 10298. 10299 *f.* 14. k) *f.* 9. 13. l) lilachen 10. 11. 13. m) *f.* 10. n) *f.* 13. o) ader 10; nnd auch 11.

10300—10309. a) nach her Saul dez kunigz ler 14. b) faulen st. 9. c) vil s. 9. d) eisleich 9. 11—14; sere 10. e) wuntten 1; wunten 2. f) sôlh 1; grossew 11; grozz 13. 14. g) das 11. h) vil wol 9. i) er spr. *f.* 12. k) du 13. l) tochter 9; libe 10. m) *f.* 13; *lies* mîn eingeborn? *vgl. s.* 193 *anm.* 1. n) liebiu 11—13; liebe 14. o) schônew 11—14. p) edelman 11. 14.

10310—10319. a) gehandeln 9—12. b) *f.* 11. 12. 14. c) *f.* 9; gar 13; vil gar 14. d) du h. 13. e) *f.* 13. f) *f.* 12. g) *f.* 13. h) leidic 10. 11. 13. i) vil ser 9. k) ires 1. l) grimmickleich 9. 14; grimmickleichen 11. m) was herrn 9; ward 12. n) von mir w. 9.

10320—10329. a) *f.* 11. 13; sweher 12. b) hort 9. c) disen 9. d) nun 9. e) gedaht si und gie her f. 13. f) stued 9. g) du sprach si 13. h) daz er 11—13. i) nu 13. k) erslagen D. 13. l) vil l. 9. m) du 12. n) *f.* 11. o) dar an 12. p) *f.* 12. q) pey der w. 9.

10330—10339. a) das D. 9; D. nu 13. b) hinnen 9—11. 14; hinne 12. c) *hierauf in* 11. 13. 14: wan ich wol west deinen (dein 14) zorn. den dn gen im hetst gesworn. da von schiet ich in pald. hin gen (gegen 14) dem wald. daz er fluch deinen (den deinen 13) zorn. den du gen im hetst gesworn (erchorn 11. 14). d) *f.* 11. 12. 14. e) der w. 9—11. 13. f) freissan 2. g) getrogen 13. h) Saul gie m. u. 11. 14. i) in 13. k) schônen t. 9. l) *f.* 11. m) gevangen 2. 10. 11. 14; umfangen 9. 12. n) in 14. o) *f.* 10. p) ayden 1; David 10. 14; erdein 11. q) wer 12. r) sprach 12. s) *f.* 13.

10340—10347. a) kunn 9—11. 13. 14. b) den 13. c) vil sch. 9. d) anch an 9. e) sleg 14. f) *f.* 9.

zuo sînen[g] knehten er sprach[h]:
f. 60a 'nû îlet unde kêret[i] bald
gegen dem grôzen wald!
des süln[a] wir niht erwinden[b],
wir mügen[c] in[d] dâ[e] vinden[f].'
1. Reg. c. 24. Dô si in daz holz riten,
dô wart niht lenger vermiten,
si suochten all über al
in dem holz âne[g] schal[h].
dâ[i] reit vor in her Davit —
diu sæld volgt im allez[k] mit —,
unz er ein hol ersach.
wider sich selben[a] er dô sprach:
'ich lig hie[b] wol ân sorgen
in disem[c] hol[d] verborgen.'
in daz hol gie er zehant.
sîn ros er bî dem zoum bant
in ein dickez[e] stûdach[f],
daz[g] ez dar inu nieman sach.
dâ mit slouf[h] er in daz[i] hol,
dâ was er inn[k] verborgen wol.
1. Reg. 24, 3ff. Saul der[l] reit balde
und suocht in[a] in dem walde[b],
unz[c] daz er[d] kom zuo[e] dem[f] hol.
sîn lîp was[g] nîdes[h] vol.
dô er daz hol hêt ersehen,
er begund wider sich selb[i] jehen:
'ich wil erbeizen an der stat
unde wil ouch îlen drât[k]
in ditz hol an[l] mînen[m] gemach[n].'
zehant von[o] im daz geschach.
er sprach zuo sînem[p] knehte[q]:
'pflic mir[a] des pferdes[b] rehte[c]!
ich muoz mîns[d] gemachs in daz[e] hol.
an diser stat ich vinden sol
dich[f] und all mîn man.'
daz lobten[g] si; dô[h] gie er[i] dan.
in daz hol slouf[k] er zehant.
Daviten wart er dô[l] bekant[m].
dô[n] er sînes gemaches[o] saz,
Davit[p] des[q] niht[r] vergaz,
er snit[s] im ûz dem rock sîn
ein[a] schîben, diu gap breiten[b] schîn,
alsô daz im daz hinder teil
wart blôz, daz[c] was[d] sîn unheil.
des enwarte[e] Saul niht[f] gewar.
vil schier kom[g] er zuo sîner schar;
die sâhen dô[h] den snit zehant.
'herr, wer hât dich hie[i] geschant[k]?'
begunden si alle[l] jehen.
'dir ist vil lasters[m] hie geschehen.'
f. 60b dâ mit sô[n] reit er drâte
zuo der herberg spâte[a]
mit trûren und mit leide
durch holz[b] und durch heide[c].*

*) *Nach v.* 10402 *in B (ausser* 13*):*

dô er in sîn hûs gie,
vil leides er dar[a] inn enpfie.

10348. 10349. g) seinē knecht 14. h) do spr. 9—11. 13. 14. i) chert 1.

10350—10359. a) *f.* 11; sull 12. 14. b) laszen 10. c) sullen 10. 12. d) riten 10; *f.* 12. e) unse 10. f) straszen 10. g) auf 13. h) und zetal 13. i) do 13. k) als 11.

10360—10369. a) selb 11. 13. 14. b) *f.* 12. c) diser 9. 14. d) hôl 9. e) vil d. 9. f) st. zuhant 10. g) und liez ez darinne ste. daz ez nymant machte gese 10. h) slof *A*; do slůf 9; floch 11. 14. i) die hôll 12. k) *f.* 9. 10. 12. l) *f.* 12.

10370—10379. a) *f.* 9; David 14. b) bald (vil pald 9): wald *A. B.* c) unz daz] hinct 9. d) *f.* 11. e) hin z. 9; in 10. f) daz 10; der 14. g) der waz 9. h) gar n. *B.* i) selber 10. k) vil dr. 9. l) nach 11. 14. m) myn 10; meinem 11. 14. n) ungemach 11. 14. o) daz von im da 9. p) seinen 11. 14. q) kneht *A. B:* chnechten 11. 14.

10380—10389. a) *f.* 14. b) pfärftes 9. c) reht *A. B.* d) meines gemaches 13. e) dit *oder* dic 10; dem 11; die 12. f) mich 10. g) gelobeten 10. h) und 11. 14. i) *f.* 11. 14. k) slof *A*; do sl. 9; schlaf 12. l) *f.* 9. m) erchant 11. n) daz 12—14. o) gemachs *A. B.* p) bi im 9—13. q) wan er des 9; er des 10; fůr war er des 11—14. r) nie 10. 11. 13. 14. s) snaid 9.

10390—10399. a) einen grossen geren sidyn 10. b) weyten 11; liechten 14. c) und 12. d) ward 12. e) wart 9. 12. f) da n. 9. 10. 14. g) er cham 9; so quam 10. h) dô den snit] daz 9. i) *f.* 10. k) beschant 14. l) all samt 10. 11. 14. m) lästerleich 9. n) *f.* 12.

10400—10402. a) drat: spat *A. B.* b) das h. 11. c) leid: heid *A. B.*

1. 2. a) do 11.

Zehant wart[d] ein bot[1] bereit,
der was stolz[e] und gemeit,
den sant Davit dem künig dâ[f].
er sprach: 'sag mînem sweher sâ[g],
daz ich im wol benomen[h] hiet den lîp
hiet ichz[i] niht lâzen[k] durch mîn wîp
und durch di[l] triu die ich zuo ir hân
ez wær im[a] übel dô ergân,
dô er sich hêt verborgen
bi mir in dem[b] hol ân sorgen.
ditz wârzeichen[c] gip im in die hant,
dâ bî wirt ez im wol[d] erkant[e].'
der bot ein pfert[f] überschreit,
zehant er zuo[g] Saul[h] reit.
wie schier er im dâ kunt tet,
waz Davit gên[i] im hêt geret!
Dô Saul die rehten wârheit
hêt[a] von dem knappen gemeit
beidiu gehœrt und gesehen,
er sprach: 'ich muoz der wârheit jehen,
er hiet mir wol benomen[b] den[c] lîp[d].
mîn[e] tohter, sîn[f] schœn[g] wîp,
ich im[h] mit ganzen triuwen gan;
er ist gar ein frumer[i] man.
mînen[k] dienst[l], mînn[m] frid, mîn huld
hab[n] er umb dise[o] schuld.
er[p] hiet mir wol[q] genomen[r] den lîp,
wan daz erz[a] liez durch[b] sîn wîp[c],
durch di lieben[d] tohter mîn.
dû[e] solt des gar ân angst sîn,
ich hab[f] in reht alsam[g] mîn kint,
oder mich mach got gewaltes[h.2] blint.
heiz[i] in her zuo mir rîten,
niht lenger sol er bîten.'
f. 60c Der bot seit ez[k] Daviten[l] dô.
dô wart er von herzen frô.
zuo dem sweher er dô gie,
mit armen[a] er in umbevie[b].
'willikomen[c] Davit, lieber[d] man,
dînen zorn solt dû[e] gên mir lân;
den hêt ich verdienet[f] wol.
ich weiz dîn lîp ist triuwen vol.'
Dar[3] nâch Saul der gewaltig man
wolt got niht sîn[g] undertân,
als[h] er ê[i] was gewesen.
swie[k] dick er im ê[l] half genesen,
(f. 58) daz[m] wolt der vil tumb[n] man
an im niht[a] sehen an.
dâ von got einen engel sant
zuo Daviten[b] bett zehant.
er sprach: 'slâfest[c] dû, Davit?
got ist dir ze allen zîten mit,
wan[d] dû bist im[e] ein lieber man,
dâ von er dir wol êren gan.
ez mac dîn herz wol lachen,
er[f] wil dich ze künig machen.
Samuel der wîssag,
der sol morgen an dem tag

10403—10409. d) do wart 10. e) vil st. 9. f) dar 11. g) also 10; zwar 11. h) hiet b. 9; genomen 11. 13. 14; hiet genomen 12. i) ich ez 1. 11. 14. k) gelazzen 14. l) di trin *f.* 12.

10410—10419. a) nu 14. b) der hôl 9. c) wortczaichen 11. d) *f.* 12. e) bekant 10. 12. 13. f) pfärfft 9. g) hin zů *B.* h) *lies mit* 12. 13 Saulen? i) gegen 13; het von im 14.

10420—10429. a) erhort 12. b) genomen 11. 14; genomen wol 13. c) dem *in* den *gebessert* 1; *f.* 11. d) *f.* 11. e) mîn t.] er liez ez durch 10; er hat ez lazzen durch 12. f) die sein 11. 14; dez 13. g) vil schônes 9; schôns 11. 14; *f.* 12; schônen 13. h) ir im 10. 12. i) pider 9. 13. k) mein 11. 13. 14. l) hab 14. m) minen *A. B.* n) gebe ich eme umme 10. o) disew 2; di 10. p) *v.* 10429—10432 *f.* 9; *v.* 10429—10434 *f.* 13. q) *f.* 12. r) benommen 10.

10430—10439. a) er ez *A. B.* b) durich *so oft* 1. c) schôn w. *A.* d) lieb *A*; schônen *B.* e) nu sol er an a. s. *B:* d. s. her dez an a. s. 10. f) han 14. g) alz 9. 12; alz sam 14. h) gewalt 9. 14; *f.* 12. i) und h. 13. k) *f.* 9. l) Davide 10.

10440—10449. a) arm 13. b) umb vie *A. B.* c) vil schôner 9. d) vil getreuer 9; getriwer 10. 12; trewer 11. 14. e) *f.* 12. f) verdient 1. g) wesen *B.* h) mit dienst als *B.* i) vor 10. k) wie 9. 11. 14. l) *f.* 9. 14; vor 10. m) *v.* 10449. 10450 *f.* 9. n) tumm 1.

10450—10459. a) nindert 11—14. b) davides 9. 10. c) schlafftu 11; slefstu 12; slæffst 13; schlafft 14. d) *f.* 13. e) im auch 13. f) = ze k. wil er d. m. *B.*

1) *Nach* 1. *Reg.* 24, 9 *ff. macht David selbst dem Saul die mitteilung von dem, was vorgegangen. Enikel führt auch hier und im folgenden die biblische überlieferung nach eigener phantasie weiter aus.* 2) gewaltes *absoluter genitiv, vgl. Gramm. III,* 127 *ff. IV,* 679 *ff.* *'mit gewalt' d. h. 'alsbald, sogleich', oder* gewaltes blint *'stockblind'? vgl. Schmeller*[2] *II,* 908 *f.* 3) *Das folgende greift abermals auf* 1. *Reg. c.* 16 *zurück, vgl. oben v.* 9447 *ff.*

dich wîhen alsô schône
und setzen[a] ûf die krône[b]
ûf dîn houbt, daz ist reht;
sô[c] muost[d] dû heizen[e] gotes kneht
und[f] muost ouch künic[g] sîn genant.
dir werdent[h] bürg unde lant
sô[i] gewalticlîch undertân;
got Saulen[k] dheiner êren gan.'
Dâ mit kêrt[l] der engel snel
dâ er vant hern Samuel.
vil güetlîch[a] er[b] mit im ret[c],
gotes willen[d] er im kunt tet.
er[e] sprach zuo[f] im mit guoten[g] siten:
'du solt morgen[h] fruo[i] hern Daviten
wîhen alsô schône
und setzen[k] ûf die krône;
daz[l] ist gotes will[m] gar.
er wil, daz er wol[n] gevar.'
des morgens dô der tac ûf brach,
gotes will[a] dô geschach.
er wart gewîhet[b] schône
und truoc der êren krône[c].
Dô[1] des Saul[d] wart gewar,
vor zorn wart er missevar.
er sprach: 'diser tumber man
muoz mir zwâr sîn leben lân,
f. 60d wil[e] er als ich künc[f] sîn genant.
er muoz mir rûmen ditz[g] lant,
oder[h] ez gêt im an den lîp.
er ist noch tumber dann ein wîp.'
er sant nâch sînem sun zehant.
er sprach: 'mir ist daz wol bekant
nû[a], lieber sun Jonathâ,
daz Davit wil daz lant iesâ[b]
uns[c] beiden an[d] gewinnen
mit sînen valschen sinnen.
Jonathâ, nû tuo bekant,
ob dû ein degen sîst genant,
und slach[e] Daviten den bœsen man,
der uns dheiner êren gan.'
Jonathâ der wol gemuot,
der vil[a] triu[b] und der[c] guot[d]
minnet[e] Daviten sêr.
des behielt Davit sîn êr.
er sprach: 'lieber vater mîn,
mac ez an[f] dînen hulden gesîn[g],
so gedenk, wie Davit von dir schiet,
dô[h] er dich wol verderbt hiet
in dem hol[i] âne swær.
er ist bôsheit[a] und untriu[b] lær.
er ist zwâr ein frum[c] man,
dâ[d] von solt[e] dû den zorn lân.'
Saul ûz grôzem zorn sprach —
sîn red was im ein[f] ungemach —:
'dû wurde[g] zwâr nie mîn kint.
dîn ougen müezen werden[h] blint!
ich muoz zwâr selb[i] den man
mit mînem swert bestân.'
Dô daz erhôrt her[k] Jonathâ,
dô sant er[a] einen[b] boten iesâ[c]
zuo Davit[d], der[e] im tæt[f] kunt,
waz geredet[g] hêt des vater[h] munt.

10461—10469. a) dir s. 10. b) schon: kron *A. B.* c) und 13. d) m. dû] mûstu 1; pist 13. e) gehaizzen 13. f) du 13. g) sein k. g. 12. h) w. auch 12. i) *f.* 13. k) dem S. 9; Saul 14. l) gie 9.

10470—10479. a) gutickleich 14. b) er do 10—14. c) da redt 9. d) will 11. e) do 14. f) hincz 14. g) gûtem sit 13. h) *f.* 9. 11—14. i) *f.* 10. k) seczen im 10; secz im 11. 13. 14. l) *v.* 10477—10482 *f.* 10. m) willen 1. n) vil wol 9.

10480—10489. a) willen 1. b) gebeicht 14. c) schon (vil schon 9): kron (ein chron 9) *A. B.* d) h'r S. 9. e) vil 2. f) kûnic *A. B.* g) das 11. h) *v.* 10489. 10490 *f.* 13.

10490—10499. a) vil 9. 13. 14. b) enpha 10. c) und wel ez uns 10. d) wil an 12. e) erslach 10.

10500—10509. a) *f. B.* b) getriw 10. 12. c) *f.* 9; der wol 10. d) gût: wolgemût 9. e) het lieb 9; mint 13. 14. f) in 11. 14. g) sein 9. 12—14. h) wan 11. 14. i) loch 11—14.

10510—10519. a) bescheiden 11—14. b) untrewn 1; trew 12. c) pider 9; frumer 10. 11. d) fûr war ich dir (*f.* 12) daz sagen (gesagen 11) kan 11—14. e) du solt 9. f) = *f. B.* g) bard 14. h) dir w. 14. i) selbir 10; *f.* 12. k) *f.* 9. 11. 14.

10520—10522. a) *f.* 12. b) sein 12. c) da 9. 12; sa 11. 13. 14. d) Daviten 11. 13. 14. e) das er 12. f) tat 11. 14. g) geret 2. 9. 11—14. h) vaters 11. 14.

1) *Das folgende hat wol* 1. *Reg. c.* 20 *zur voraussetzung; im einzelnen erzählt Enikel ganz frei.*

des danct im Davit sêre,
wan er behielt[i] sîn êre[k]
und[l] sîn leben, daz was reht.
f. 61a daz botenbrôt gap er dem kneht:
ein pfert daz was daz beste,
daz man zen[m] zîten[n] weste[o].
dâ mit rûmt[p] er daz lant.
einen boten er dâ für sant
zuo[a] einem[b] heidenischen man[1],
dem wolt er wesen undertân.
des was der heiden vil[c] vrô,
wan im gesagt was alsô,
daz er den risen freissam
hiet erslagen ân scham.
er sprach: ‘heiz mir[d] in her komen,
ich hân dick[e] von im vernomen,
daz er ist grôzer manheit vol;
des wil ich in behalten wol
vil schôn als[a] einen man,
dem grôz[b] êr ist undertân.’
Dô[c] der selb bot gemeit
von dem heiden dan[d] reit,
dâ[e] er erhôrt[f] den willen sîn,
er sprach: ‘dem lieben herren mîn,
des kumber[g] wil sich enden.
der heiden wil im[h] wenden[i]
swaz[k] im ie[l] leides ist geschehen,
daz hân ich wol an im ersehen[a].’
Zuo sînem herren er dô reit[b],
sîn botschaft er im[c] seit[d].
er sprach: ‘dir enbiutet[e] sicherlîch
der heiden künic rîch[f],
daz dû im komest[g] in sîn lant.
er wil dir schier[h] tuon bekant
ein[i] gegent diu[k] ist rîche,
dâ[l] solt dû[m] sicherlîche[n]
sitzen und ouch herr inn[o] sîn,
daz sag ich ûf di triu mîn.’
Davit wart von herzen vrô.
zuo dem heiden reit er dô;
der enpfie in schôn in sîn[a] lant[b].
er sprach: ‘mir ist daz wol bekant,
daz dû ein degen an manheit bist
und[c] ein[d] degen gar ân valschen list.
swie[e] dû anders sîst[f] gestalt,
dû bist junc[g] und niht alt.
dîn bart ist dir entsprungen.
dir ist vil wol gelungen,
daz dû den risen hâst erslagen.
des müezen in die heiden klagen,
die noch sint[a] gevangen;
ez ist im[b] übel ergangen.’
die gegent tet er im[c] bekant.
f. 61b ‘hie solt dû herr sîn zehant[d]
umb dîn grôz[e] frümecheit.
gewurr[f] dir[g] iht[h], daz wær mir leit.
dû bist mir komen an dis[i] stat,
mîn lant dîn[a] michel êr hât.’
Der[b] künic Saul bî den jârn[c]
wart innen[d], daz er[e] was[f] gevarn
von[g] im[h] zuo den heiden[i].
daz[k] begund den[l] juden leiden.

10523—10529. i) b. im 13. k) scr: er *A. B.* l) *v.* 10525. 10526 *f.* 9. m) ze den *A. B:* da 9. n) yndert 9. o) best (aller pest 9): west *A. B.* p) so r. 9.

10530—10539. a) *f.* 9—12. 14. b) einen 9. 14. c) hort 9; also 12; *f.* 13. d) in mir 11. e) vil d. 9; d. von im] vil 12.

10540—10549. a) recht als 9. 10. b) grozze 1; grozzew 13. c) und do 13. d) = dannen 9. 10. e) dâ er] und 13. f) hort 9. 11. 14. g) kumer 13. 14. h) in 11. i) enden 1; verwenden 11. k) waz 11. 14. l) laides ist ie 11; laides ie 13.

10550—10559. a) gesehen 12. b) sait 2. 9. 13. c) im do 11. d) schon s. 9—12. e) enpeut 9. 13. 14. f) also r. 9. g) chômest 2. h) tůn schier 9. 10. 13. 14; t. sicher 11. i) sein 11. 12. 14. k) die sind 11. 14. l) du 14. m) da 14. n) rich: sicherlich (s. der haiden chůnicbreich 12) *A. B.* o) = *f. B.*

10560—10569. a) ir 14. b) hant 11. 14. c) *f.* 10—14. d) ein d.] vil 11—14; ein degen *ist schwerlich das ursprüngliche, stand etwa* [und] gedigen, gar ân v. l.? e) wie 9. f) pist 12. g) noch j. 9.

10570—10579. a) da sind 9. b) in 11. 14. c) im da 9. d) genant 12. 14. e) grossew 9. 11. f) und gewuert 9; wurr 13. 14. g) ew 12. h) *f.* 9. i) disew 11. 13.

10580—10584. a) dir 14. b) *f.* 13. c) jaren 1. d) inn 14. e) David 10. 11. 13; *f.* 14. f) *f.* 13. 14. g) waz von 13. h) in 14. i) h. uber al 14. k) *v.* 10584—10587 *f.* 14. l) den juden *f.* 12.

1) *Gemeint ist Achis, König zu Gath* (1. *Reg.* 21, 10. 27, 2); *die folgende freie erzählung beruht im letzten grade auf* 1. *Reg. c.* 27.

er gedâht in sînem muot:
Davit der degen[m] guot,
der wil die heiden über al
bringen in daz lant mit schal.*
zehant er einen[n] boten sant
hin in[a] der heiden lant
dem[b] heidenischen künig dô,
umb[c·1] wiu er Daviten sô
hiet[d] gesedelt in sîn lant.
er schnof, daz man im tæt bekant,
daz er in wolt mit strît bestân,
wie ez in beiden[e] solt ergân.
mit zühten sprach der heiden[f] dô:
'ich wart nie botschaft sô vrô,
daz er mit mir wil strîten.
hin[a] wider sült ir rîten[b],
und sagt[c] im durch den willen mîn,
ich well[d] gern[e] bî im sîn
mit strît, als er mir hât geseit;
entwich er mir, daz[f] wær mir leit.'
der bot reit wider[g] heim[h] ze[i] lant.
sînem herrn tet er bekant,
als im der heiden hêt verjehen[k],
er[l] wolt[m] in mit strît sehen[n].
Saul niht[o] lenger dô spart,
er hiez rüefen ein[a] hervart
în[b] ze Phylistim[c] in daz lant.
den juden tet er dô bekant,
daz di heidenischen man
mit strît[d] wolden[e] in[f] bestân.
dô wart niht lenger gespart,
si fuoren in die hervart
mit mangem[g] schœnen vanen[h] breit.
si[i] wâren auch wol[k] bereit
mit harnasch und mit îsengwant[l].
daz best daz[a] man[b] zen[c] zîten vant,
(f. 59) des[d] heten di juden dô[e] genuoc.
ieslîcher ez an im dô[f] truoc.
ein arken[g·2] heten si dô[h] bereit,
diu was mit silber wol[i] bekleit[k];
alsô[l] was ouch ir[m] furrier.
f. 61c heilictuoms[n] mêr dann vier
heten si dar inn[o] verborgen.
si[p] fuorten si mit sorgen
gegen dem heidenischen man.
dhein sünder maht si grîfen an.
ir heilictuom[a] wil ich iu nennen,
daz ir ez mügt[b] erkennen:

*) *Nach v.* 10588 *in B:*

ich wil niht lenger bîten,
ich[a] wil hin wider rîten.

10585—10589. m) vil 12. n) *f.* 9. 11—14.

10590—10599. a) zu 9. 11. b) *v.* 10591—10593 *f.* 14; zů dem 12. c) *f.* 10. d) het sich 12. e) hold 9; solt peiden 12. f) ayden, *vor dem* a *rasur* 13.

10600—10609. a) ir sült hin w. r. 9. 14. b) *hierauf in* 14: zehant er poten sant. hin in der juden lant. c) sag 14. d) will im 11. e) vil g. 9. f) es werd ym l. 12. g) hen weder 10; *f.* 11—14. h) *f.* 10. i) zehant 10. 12—14. k) chunt getan 13. l) daz er *B.* m) in wolt *B:* in wolt *nach* strit *verwiesen* 13. n) bestan 13. o) do niht lenger sp. 9. 10; do (der 11) l. niht enspart 11—14.

10610—10619. a) = *f.* 10—14. b) hin ze 10. 11. 13. 14. c) pilistin 11. 14; pilisten 12. d) streiten 1. e) in wolten 12. f) sy in 11. g) aim 12. h) vanem 1. i) *v.* 10618 *f.* 12. k) vil wol 9. l) isengewant 2. *B:* eisnein gewant 11.

10620—10629. a) so 12. b) si 12. c) ze (*f.* 11) den *A. B:* ze den z.] indert 13. d) *v.* 10621. 10622 *f.* 13. e) doch 14. f) *f.* 12. g) ariken 11; arch 13. 14. h) *f. B.* i) do 11. k) gecleit 10; berait 14. l) *v.* 10625—10628 *f.* 9, *dafür:* ir hältum heten si verporgen dar in. des heten si vil gueten sin. m) *f.* 11; an dem 14. n) irs h. 10. 13; ir h. 11; irs hailtums 12; ir heiltumb 14. o) ein 1. 11. 14. p) mit forten und m. s. 10.

10630—10632. a) heiltum 9. 11. 14. b) wizzt ze 13.

1. 2. a) und 14.

1) *Vgl. des Petrus Comestor Hist. scholastica ad lib.* 1. *Reg. c.* 21 (*Migne sp.* 1316): et timuit David praesertim, quod miserat Saul ad Achis, ut redderet ei servum suum fugitivum. 2) *Die bibel tut an dieser stelle der bundeslade nicht erwähnung, vgl. v.* 10646.

daz ein daz[c] was mannâ,
daz hêt[d] in[e] got[f] gegeben[g] dâ[h]
in der wuosten[i] ze trôst,
dâ[k] er si hêt[l] erlôst
von Pharô[m] und von[n] sînem her,
daz[o] dô[p] ertranc in dem mer.
daz ander was diu gert[q] Arôn[r],
diu wart ouch dâ[a] behalten schôn.
daz dritt was ein rouchvaz guot,
daz heten si schôn[b] in ir[c] huot;
ez was von rôtem golde
gezieret als ez solde[d].
ich sag iu waz daz vierd was,
Hebr. 9, 4? als ich an dem buoch las:
ez was Moyses buoch[e], sîn[f] lêr,
der si[g] hêten grôz[h] êr[i],
unde[k] gotes ê diu guot.
di arken[a] hêten si in[b] huot
und fuorten sie an[c] den strît,
di juden, bî der selben zît.
Der heiden künic und[d] sîn man
wolden des[e] niht enlân[f],
si füeren mit vil[g] starkem[h] her
und[i] mit werlîcher wer.
si fuorten einen vanen breit,
der[k] was mit gold überleit;
ir abgot stuont gemâlt dar an.
den fuort ein heidenischer man,
der[a] was küen als ein[b] eberswîn[c],
ein[d] leu[e] maht niht[f] sterker sîn[g].
dem volgten si dâ[h] alle mit,
daz was ze[i] der[k] zît[l] der[m] heiden sit.
Dô[1] Davit daz her ligen sach,
zuo dem[n] heiden er dô sprach:
'herr, sol ich heim[o] bestân?
oder sol ich rîten oder gân
mit dir[p], herr[q], an disen[r] strît[s]?
daz[a] sag mir, herr[b], bî der zît!'
dô sprach der heidenisch[c] man:
'mînen rât ich niht besprochen[d] hân.'
er[e] sant nach sînem râte
vil gar ân mâzen drâte[f].
er sprach: 'ir herren alle,
f. 61d râtet[g] wie iu[h] daz[i] gevalle[k]:
Davit wolt mit uns rîten
und gegen den juden strîten,
und[l] ist daz iuwer rât,
sô kumt er uns drât[a].'
dô sprach der wîsest[b] under in:
'herr, ich sag iu mînen sin:
und kümt er[c] mit uns an den strît
und gesig[d] wir dann[e] bî[f] der zît,
sô jehent wîp[g] unde man,
der sic sî[h] von im ergân[i].
ist aber daz wir daz kiesen,
daz[k] wir den sic verliesen,
sô hilft[l] er in mit nœten
die heiden all tœten.
dâ von sô[a] ist daz[b] beste,
er belîb bî sîner veste[c. 2].'

10633—10639. c) *f.* 11. d) er 11. e) er 9. 13. 14. f) in 9. 13. 14; heit 11. g) geben 11. 14. h) so 11; do 14. i) wůst 11. 13. 14. k) das 14. l) mete 10. m) Pharao *A. B.* n) *f.* 11. 12. o) do 11. p) daz 11; da 13. q) gerrt 2. r) Aarao 1; Aaron 2. *B:* aran 14.
10640—10649. a) *f.* 12. b) auch schon 12. c) der 11; *f.* 13. d) golt: solt *A. B.* e) *f.* 10. f) *f.* 10; und sein 12. g) hieten si 12. h) groziu 11. 13. 14; vil gros 12. i) ler *ausgestrichen, darauf* er 11; ler 14. k) und auch 9.
10650—10659. a) arich 11. b) in grozzer 9; in ir 12. c) do an 9. 11—14. d) und auch 9. e) auch des 9. f) lan 10. g) *f.* 12. h) starchen 2. i) und auch 9. k) di 10.
10660—10669. a) *v.* 10661. 10662 *f.* 13. b) *f.* 14. c) heber sw. 12. d) sein 11. 12. 14. e) leo 9; lewe 10; lob 11. 12. 14. f) *f.* 12. g) gesin 10. h) *f.* 13. i) do 10; zu 12; *f.* 13. k) *f.* 10. 13; den 12. l) *f.* 10. 13; zeiten 12. m) der h.] ir 12. n) den *A. B.* o) hie h. 9. 10. 12—14. p) deme 10. q) her 10. r) der 12; disem 14. s) zeit 12.
10670—10679. a) *v.* 10670] und reiten an den streit 12. b) *f.* 13. c) haidnisch 1. d) gesprochen 1. 10. 11. e) *v.* 10673 *nach* 10674 *in* 9. f) rat: drat *A. B.* g) ratt 13. 14. h) ez ew 9. i) *f.* 9. 11. k) all: gevall *A. B.* l) *v.* 10679. 10680 *f.* 14.
10680—10689. a) vil dr. 9. b) beist 14. c) *f.* 2. 9. 12. d) gesigen 11. 13. 14. e) *f.* 14. f) an 14. g) beidiu w. 11—14. h) der sey 13. i) zergan 1. 11. 12; getan 14. k) und 13. l) hilfet *A. B:* bilff 11.
10690—10692. a) *f.* 9. 12. 13. b) daz daz 9. 12. c) best: vest *A. B.*

1) *Dem folgenden liegt* 1. *Reg.* c. 29. *zu grunde.* 2) *Gemeint ist Siceleg* (1. *Reg.* 27, 6).

der rât begund in allen
vil reht wol gevallen.
dô wart nâch[d] Daviten[e] gesant[f].
der heiden[g] tet[h] im bekant[i],
daz er[k] rit wider heim
unde pflæge gemein
des landes und der êren sîn[l];
dar[a] an tæt er im triu schîn.
Davit[1] ze lant[b] kêrte dô.
dô wârn ouch geriten[c] sô
von dem her ein woldan.
da gewunnen si den[d] tiefel[2] an,
wan si wurden gevangen.
ez was in übel ergangen:
ir[e] pfert wurden in[f] genomen,
ir dheinen[g] sach man wider[h] komen.
ez was geschehen zehant
von einem grôzen[a] einlant[b].
dâ wârn rouber inne
die riten[c] nâch gewinne[d];
die selben hêten ez getân,
für wâr ich iu daz sagen kan.
dô Davit erhôrt disen[e] schal,
daz rüefen allez[f] über al,
dô wolt er ûf der vert heim[g].
er sprach zuo sînen knappen zwein[h]:
'rîtet[i] hin[k], besehet disen[l] schal.
si rüefent all über al;
ez mac wol sîn ein grôz[a] nôt.
dâ mac[b] wol manic man ligen tôt.'
Do di kneht[c] draften ûf di[d] heid,
den[e] vînden den[f] wart leid.
dâ sâhens[g] di gevangen,
f. 62a den was[h] ez übel ergangen.
daz tâten[i] si Daviten[k] bekant,
der[l] si hêt ûz[m] gesant[n].
der[o] draft[p] schôn mit sîner schar.
'ich[a] si[b] vil[c] wol[d] bestên[e] tar[f],'
sprach er zuo sînen knehten,
'ir sült iuch schôn[g] gerehten,
daz wir mit in strîten.
ich wil niht lenger bîten.'
ûf die vînt er[h] rant.
ein sper er versant[i]
almitten durch ir[k] houbtman.
die vînt sluogen[l.3] all[m] dan.
dô lôst er die gevangen
mit tiefen wunden langen,
die[a] an dem woldan riten.
dâ wart vil eislîch[b] gestriten.
Der rouber wurden[c] vil erslagen.
des strîtes süll wir nû[d] gedagen[e]
und süllen sagen, wie der helt
die roubær dô[f] hêt[g] ûz gezelt[h.4].
er fuort si dem heiden zuo,
daz was spât und niht fruo.
er hêt si heizen[i] binden,
des wolt er niht erwinden.

10693—10699. d) *f.* 11—14. e) David 11. 13. 14. f) besant 11. 13. 14. g) *f.* 12. h) im tet 12. i) da b. 9. k) *f.* 1. l) mein 11. 14.

10700—10709. a) = und tæt im siner triw (trewn 11. 13. 14) sch. *B.* b) hand 11; chert ze land 12. c) gereiten 11. d) dem 14. e) irew 11. 13. f) in d*o* 9. 10. 12. 14. g) kein 10. 14; chainn 13. h) under 14.

10710—10719. a) gar gr. 9. b) lant 9. 11. 13; vesten lant 10; hailant 12. c) rawbten 12. d) inn: gewinn *A. B.* e) disew 11. f) als 14. g) h. ziehen 9. h) *f.* 9. i) reitt 11. 13. 14. k) haim 12. l) disew 11.

10720—10729. a) grozze 9. 14; grozzew 11. 13. b) mannig man wol mag 10; manic heiden wol (*f.* 13) mac 11. 13; man von mag 12; manick haiden lag t. 14. c) chnecht paid 9; haiden 11. 13. 14. d) der 9. 12. e) *v.* 10724 *f.* 9. f) *f.* 11. g) sahen si *A. B.* h) ez ubel waz 9; ez was 10. 11. 13. 14. i) teten 12. 14. k) schier (vil schier 9) *B.* l) Daviten der (den 14) *B.* m) *f. B.* n) *vor* gesant: bechant *unterpunktiert* 1. o) er 10. p) drabete 10; drabt 13. 14.

10730—10739. a) wan ich 11—14. b) si vil] wil si 10. c) *f.* 11. 12. 14. d) schon 10. 12. 14. e) gesten 1; bestan 13. f) dar 10. g) all 9. h) er do 2. 9. i) gar verswant 9; fur sant 11. k) irn 9—11. 13. 14. l) fluhen 11—14. m) si all 9.

10740—10749. a) *v.* 10741. 10742 *f.* 9; er lost die den w. 10—14. b) eisleichen 1. c) *f.* 11. d) *f.* 12. e) verdagen 9. f) *f. B.* g) het er da 9. h) erwelt 13. i) geheiszen 10.

1) *Zum folgenden bildet* 1. *Reg.* c. 30 *den untergrund.* 2) den tiefel *verstärkung der negation, vgl. Martin zur Kudrun* 1502, 2; *Mareta, Proben eines wörterbuchs der österr. volkssprache I* (1861), 11 *f.*: '*erfolg war mit dieser excursion absolut nicht verbunden, im gegenteil, sie wurden gefangen*'. 3) slahen '*sich begeben*', *vgl. Schmeller*[2] *II*, 513. 4) ûz gezelt '*wozu er sie bestimmt, wie er über sie verfügt hatte*'?

ez was im[a] wol ergangen;
also hêt er si gevangen.
die sînen ledic wâren,
die sach man mit im[b] varen[c].
die rouber gap er schône
dem[d] heiden ze lône[e].
des danct er im vil sêre
und[f] hêt sîn[g] michel êre[h].
mit armen[i] er in umbevic.
er sprach: ‘dû solt belîben hie.
ich wil mich an dîn triu lân,
swie[a] halt[b] ez mir süll ergân.’
Der heiden an einem wazzer lac
hinz[c] an den dritten tac.
her Saul lac[d] mit[e] grôzem her
gegen im[f] mit sîner[g] wer.
daz[h, 1] wart Daviten[i] wol bekant[k].
er[l] fuor dâ[m] zuo im ûf den[n] sant,
dô diu naht an[o] gienc[p].
niht anders wan[a] ein swert er[b] gevienc[c],
dhein wer brâht er anders dar.
‘ich muoz noch hînt durch Saules[d] schar
gên zuo dem gezelt[e] sîn;
daz hab er ûf den[f] triuwen[g] mîn.’
Mit der red huop er sich dar;
f. 62b des[h] wart dhein[i] jud gewar.
diu schiltwach[k] liez in durch[l] gân,
den vil wênigen man.
er gie für sich[m] zuo dem gezelt,
daz Saul geslagen[a] hêt ûf daz velt.
dô er zuo dem gezelt[b] quam
und dâ[c] Saul en[d] slâf[e] vernam[f],
dô[g] sleich Davit, der êren krôn[h],
under[i] daz gezelt[k] vil[l] schôn
gar[m] heimlîch und vil lîse;
dar zuo was er vil wîse[n].
er nam ob[o] im ein lægelîn,
daz niht schœner moht sîn[p],
sîn swert[2] und sîn[q] sper.
daz brâht er allez[a] mit im[b] her
zuo dem kleinen[c] scheffelîn,
dâ der schefman wartet[d] sîn.
zuo sînem gesind fuor er drât,
allez bî der naht vil spât.
dô der morgen ûf quam
und dô[e] her Saul[f] daz[g] vernam[3],
dô sant er[4] sîn[h] boten vil[i] schôn;
er sprach: ‘sô dir got lôn,
füer disiu kleinôtlîn[k]
Saulen[a] hin, dem sweher mîn.
dâ bî sol im sîn[b] bekant,
daz sîn leben stuont in mîner hant:
dô ich im nam daz lægelîn,
daz im niht lieber möht gesîn[c],
und sîn swert daz guot,
(f. 60) daz er sô lieplîch hêt in huot,

10751—10759. a) in 13. b) in 13. c) warn: varn 2. *B.* d) den *A. B.* e) schon (gar schon 9): lon *A. B.* f) des 9. 11. 14. g) er 9. 11; David 14. h) ser: er *A. B.* i) arem 11; arm 13. 14.

10760—10769. a) wie *A. B.* b) ez mir halt 9. 11. 14; ez ouch mir 10. c) zwar (hincz 14) unz (biz 10) *B.* d) lag auch 9. e) in 11. 13. 14. f) im *aus* mit *durch rasur* 2; im und 9; in 11. 13. g) grozzer 11. 12. 14. h) da *A.* 9. 10. 12. 14; do 11. 13. i) David 11. 13. 14. k) erchant 14. l) der 10. 11. 14. m) zû im do 9; dâ *f.* 11. n) daz lant 14. o) do ane 10; an do 11. 14. p) gie 11. 12. 14.

10770—10779. a) dan 9. 11. b) er do 14. c) vie 11. 12. 14; vienck 13. d) sawlen 11. e) zelt 1. 11. 14. f) die 10—14. g) triw 10—14. h) daz 10. i) der juden dheiner *B.* k) schilt waht 11. 13. l) fûr sich 9; d. sich 10; d. si 11. 12. 14. m) si 9.

10780—10789. a) het gesl. 2. 12. b) zelt 1. 11. 13. 14. c) da von (daz von 10) *B.* d) den *A; f. B; oder lies* Saulen slâf? e) *f. B.* f) wol v. 11. g) *v.* 10783 *nach* 10784 *in B; stand ursprünglich etwa:* under d. g. vil schôn [dô] sleich Davit, der êren krôn? h) ein chron 9. i) u. d. gezelt] daz er entslafen (slafen 10—12) was *B.* k) zelt 1. l) *f.* 11—14. m) under daz gezelt (zelt 11. 14) vil *B.* n) lis: wis 2. *B.* o) von 10; auch 11—14. p) gesin 9—11. q) ain 11.

10790—10799. a) alz 9. 11. 14. b) zühten 9. 10. 13. c) chlain 14. d) wort 9; bart 14. e) daz 9. 11—14; *f.* 10. f) davit 11; *f.* 12. g) *f.* 9. 11—14. h) einen 11. 13. 14; ein 12. i) *f.* 9. 11—13. k) chlainatt dein 11.

10800—10806. a) Saul 14. b) werden 12. c) sein 1. 9. 13. 14.

1) *Der folgenden erzählung liegt* 1. *Reg. c.* 26 *zu grunde.* 2) 1. *Reg.* 26, 12 *weiss nur von* hasta *und* scyphus aquae. 3) daz vernam, *das v.* 10787—10789 *erzählte.* 4) er *David.*

dô hiet ich in[d] ân[e] all[f] nôt
betwungen[g], daz er wær[h] tôt.'*
Der bot îlt[i] über daz velt
vil[a] bald[b] zuo[c] des küniges zelt[d],
und[e] sagt dem[f] künig âne swær
waz im enboten wær,
und zeigt im diu kleinôt guot.
des wart der herr vil[g] wol gemuot.
er sprach: 'ich[h] sich[i] zwâr
Davites[k] triu gar.
mîn leben stuont zwir[l] in sîner hant.
an[m] im ich nie untriu vant,
und bin im[n] untriu gewesen.
wolt er, sô[a] wær[b] ich nie[c] genesen.
doch[d] triu ich nie[e] zuo im gewan,
des wil mich got engelten lân;
des fürht ich vil sêre,
ich verlies lîp und êre[f].'
Dar[1] nâch her Saul gedâht,
f. 62c wan er hêt in sîner aht
und[g] in sînen sinnen,
wie er die heiden möht gewinnen.
dâ mit stapft[h] er zuo[i],
daz was an dem[a] morgen fruo;
mit im fuor[b] manic[c] schœn[d] rot,
die warten[e] ûf[f] sîn[g] gebot[h].
under in[i] was manic van[k] breit.
von zendâl[l] was[m] ir aller[n] kleit.
ir örs[o] wârn[p] ouch[q] schœn gar.
doch fuor in wunniclîcher[2] schar
her Saul, als ich hân[r] vernomen:
er[s] was sô[t] schôn ze velde komen,
daz im[u] in diutschen[v] rîchen
nieman[a] moht[b] gelîchen
an kost und an ziere.
ein edel baniere[c]
fuort man mit[d] ze[e] aller zît.
im was gâch[f] an[g] den strît.**[3]
zuo[h] in ruoft[i] er: 'an[k] die vînt!
wir süln[l] si slahen[m] all hînt,'
sprach er, 'ob uns got helfen wil,
so[n] bejag[o] wir an[p] in êren vil.'

*) *Nach v.* 10808 *in B:*

dô muost mîn triu für sich gân,
swie[a] vil[b] ich swær von im hân.

**) *Nach v.* 10844 *in B:*

sîn ors[a] vast in[b] sprüngen[c] wuot (15808).
alsô reit der künic guot
mit zühten schôn, unz daz[d] er sach
der heiden her; im was gâch[e] (10844).

10807—10809. d) im 11. e) *f.* 11. f) allew 11. 13. g) gewunnen 11. h) bar 14. i) gie bald *B.*

10810—10819. a) unz 9. 11—14; biz 10. b) er kom *B.* c) für 11. d) gezelt 10. 12. 13. e) er 9. 10. 12—14. f) dem k.] im gar 9; = im 10—14. g) *f.* 9. 12. h) *f.* 11 13. 14. i) wais 9; bekenne 10; *f.* 11. 13. 14; enphind 12. k) ich enpfind (bevind 13) Davicz 11. 13. 14. l) *f.* 10; zwar 11. m) in 10. n) im doch 13.

10820—10829. a) *f.* 12. b) ich wær 12. c) niht 9—13; nit 14. d) chain 9. 11; noch 13. 14. e) ye 9. f) scr: er *A. B.* g) und auch 9. h) schaft 14. i) schon zů *B.*

10830—10839. a) ainem 11. b) vil 14. c) manigeu 14. d) schônew 11. 13. e) můsten w. 9; w. můsten 10. 11. 13. 14. f) *f.* 9—11. 13. g) seinem 9; sime 10; seins 13. h) pot 14. i) im 11. k) schon van 11. l) zendel 14. m) so was da 9; was de 10. 11. 14. n) *f.* 9. o) ôrsch 13. 14. p) di w. 9. q) *f.* 13. r) v. han 11. s) der 9. 11. t) *f.* 14. u) *f.* 11—14. v) tæu[t]schen 1; tauczen 14.

10840—10848. a) im n. 11—13. b) chund 12. c) zier (gezier 9): banier *A. B.* d) mit im 9; im mit 13. e) zů 11. 14. f) vil g. 9. g) an den] daz er 11. h) zuo in] do 11. 13. 14. i) rief 10. k) an] *rasur* 2. l) sůllen *A. B.* m) all slahen h. (seit 14) 9. 11—14. n) *v.* 10848 *f.* 11. o) bring 9; bejagen 13. p) an in *f.* 13.

1. 2. a) wie *A. B.* b) ich vil 10—14.

1—4. a) ros 10. 11. b) *f.* 11. c) springen 11. d) *f.* 11. e) vil g. 9.

1) *Das folgende lehnt ganz frei an* 1. *Reg. c.* 31 *an.* 2) wunniclîcher *ist comparativ.* 3) *Vielleicht sind v.* 10844 [1—4] *in A nur ausgefallen.*

Der heiden künic stapft[q] her,
im was an die vînt ger.
er fuort mangen[a] frumen[b] man,
die[c] im dienstes wârn[d] undertân.
hundert tûsent âne spot
dienten sînem abgot.
dâ wâren under, als man seit,
zweinzic tûsent ritter gemeit
und zehen tûsent schützen,
di kund der künic wol[e] nützen,
und zweinzic tûsent[f] knappen hêr,
di fuorten grôz[a] vellesper[b].
die ritter[c] wârn ze veld komen,
als ich hân[d] von in vernomen,
f. 62a daz[e] ir deck, schilt und sper
schinen gar von gold hêr.*
dâ[f] fuort der heiden künic zwâr
ein guldîn deck sô liehtgevar[g],
daz man sie niht moht an[h] gesehen[i],
von[k.1] der liehten[l] sunnen[m] brehen
weder[n] deck[o] *noch*[p] helm[q] schein.
an[a] sînem helm lac ein stein,
der was edel unde guot;
sîn schîn[b] bran als ein gluot[c].
ez fuort ouch[d] der stolz wîgant
ein scharpfez sper[e] in sîner[f] hant.**

*) *Nach v.* 10864 *in B (*13 *f.):*

wâpenröck und zimier,
lankenier[a] und ander[b] gezier[c]
muost[d] dâ von baldekîn[e] sîn;
sumlîch[f] wârn ouch sîdin.
ez fuort[g] manic ritter guot
von samât[h] deck wol behuot,
etlîch[i] deck von[k] trîant[l],
daz man niht bezzer[m] vant.

**) *Nach v.* 10874 *in B (*13 *f.):*

daz was von schiu alsô licht,
daz man sich[a] schôn dar inn siht[b];
ein[c.2] swert als ein spiegelglas[d];
diu[e] scheid wol[f] gezieret was,
wan[3] daz[g] der vezzel solt sîn,
daz was ein bort sîdîn,
ortbant[h] und smallen[i.4] von[k] golde,
als er ez haben wolde.
knopf[l] und gehilz[m] was alsam,
wan ez dem künig wol[n] zam.
ûf[5] der scheid[o] was[p] ergraben[q]
mit guldînen[r] buochstaben:
ditz swert sneit[s] stahel[t] und îsen
alsam[u] ein schær[v] die[w] rîsen.

10849. q) der stampfft auch 9.

10850—10859. a) auch m. 9. b) pider 9. c) der 10. d) was 10. 13. e) *f.* 10. 11. 13. 14. f) tausen 2.

10860—10869. a) grozzew 11. 13. b) vell sper *A.* 12—14; well sp. 9; vôlligew sp. 11. c) rittern 1. d) hie von in han 9. 12; von in habe 10. e) *v.* 10863. 10864 *f.* 13. 14. f) *v.* 10865—10874 *f.* 13; doch 9. 10. g) lieht var 10. 12. h) *f.* 10. i) sehen 12. 14. k) wanne 10; sam 11. 12. 14. l) lieht 11. 12. 14. m) sunne 1; sunn 11. 12. 14. n) an *B:* an di 10. o) decken 9. 12. 14; decke 10. p) und an *B.* q) des helmes schin 10.

10870—10874. a) in *A.* 9. b) schawm 12. c) fiur tût 9. 10; fewrein gl. 11; fewer gl. 12. d) = *f. B.* e) swert 9. f) sin 10.

1—8. a) lanchnier 9; panzcir 10; panir 11. 14; wanchnier 12. b) auch 12; *f.* 14. c) zier 11. 14. d) *v.* 3. 4 *f.* 9. e) paltikchein 10. 11; paltichen 12. 14. f) someliche 10. g) f. auch 9. h) samant *B:* samit 10. i) *v.* 7. 8 *f.* 9. k) an 14. l) treyant 10; dreiant 11; troyant 12; treiant 14. m) bezzere 10; pezzerew 11. 12; pessern 14.

1—14. a) sy 11. 12. b) besicht 10. c) als in einem sp. 9. 10. d) glas 12. e) diu sch.] der heide 10. f) so wol 9. g) waz 9. 10. h) herpant 10; or pand 11; orpant 12. 14. i) smaln 9; smalen 10. 11; smallē 12; smale 14. k) *f.* 10. l) chnopp 11. m) helcz 11; hercz 14. n) da wol 9. o) scheiden 10. p) waz her 10; waz ez 11. q) gegraben 10. r) guldein *B:* gulden 10. s) sneidet 9. t) stal 10. u) alz sam 9. 12. 14; also 10. v) swert 10. 11. 14. w) der, er *ausgestrichen und darüber* i 10; *f.* 12.

1) *Lies allenfalls* swen der l. s. br. wider deck und helm schein? *doch erwartet man eher: 'lichter sonnenglanz leuchtete von der decke und von dem helme'.* 2) *V.* 10873 *ist zu ergänzen.* 3) *Vgl. Grosser Wolfdietrich ed. Holtzmann* 1662*:* daz der vezzel solte sîn, daz was ein borte sîdîn, *vgl. Ortnit* 188, 1. 2. 4) *Vgl. v.* 16020 [5]*:* von magnêt hêt si (diu blate) smallen; *über* smallen *konnte ich nichts ermitteln.* 5) *V.* 11—14 = 16031—16034*; die pluszeilen ähnlichen inhaltes, welche B nach v.* 16016 *und* 16020 *bietet, lassen vermuten, dass für v.* 11—14 *die spätere stelle vorbild war, der ganze passus in B nach v.* 10874 *zusatz ist.*

der[g] künic den helm ûf bant.
dô drabt er zuo im ûf den sant
mit sîner massenî;
des muotes was er frî.
nâch im zogt[h] allez[i] sîn her
und wolt sich setzen dâ ze wer.
Dâ mit her[a] Saul[b] stapft zuo;
daz was des[c] morgens fruo.
er sprach: ‘wes süll wir bîten,
daz wir niht[d] süllen strîten?’
einen[e] boten er dem heiden sant.
er[f] bat, daz er im tæt bekant,
er[g] wolt[h] in über den[i] furt[k] lân.
der heiden sprach: ‘daz sî getân.’
zuo in[l] zogt dô[m] der heiden rot[n].
daz banier mit dem abgot
sach man dâ über stapfen.
dâ wart ein michel kapfen
von den juden, daz ist wâr.
si hêten ouch vil[a] breit[b] schar,
die der arc volgten[c] mit;
daz was zwâr[d] der juden sit.
si scharten[e] sich[f] vil wunniclîch[g].
die heiden wârn kostrîch
und hêten ritterlîch[h] sit,
dâ si sich wolden wern[a] mit.
f. 63[a] Diu her ze samen kêrten[b],
als si ir manheit lêrte[c].
dâ wart ein michel dringen.
diu[d] swert hôrt man klingen[e]
dâ ûf mangen[f] îsenhuot.
vil mangem ran daz rôt bluot
ze tal über die gürtel sîn.
manic wâfenroc sîdîn
sach man dâ vast rœten
von bluot mit[a] grôzen nœten.
halsberc unde decke
sach[b] man entrennen[c] kecke[d]
mit grôzen slegen. als ich iu sag,
ez wære[e] reck oder zag,
der dô[f] kom zuo der erd nider,
der moht niht ûf[g] komen wider.
ir wart erslagen ein michel teil.
swer[h] gewinnen moht daz heil,
daz er lebentic kom[i] von dan,
der was[a] ein sælic[b] man.
Waz[c. 1] sol ich iu[d] mêr sagen[e]?
ir wart an mâzen vil erslagen.
herrn Saules[f] sun Jonathâ,
der muost ouch[g] belîben dâ,
wan[h] er[i] wart ze tôd erslagen.
Saul begund in tiur[k] klagen.
er sprach: ‘vil lieber sun mîn,
sol ich von dir gescheiden sîn
nû in disem strîte?
grôz wunden[a] wîte[b]
kiuse ich an dem lîb dîn[c],
des muoz ich immer trûric sîn.

10875—10879. g) da nu (a nu *auf rasur*) 13. h) zog 10. 11. i) als 11.

10880—10889. a) *f.* 9. b) stapft auch Saul zů 9. c) an dem morgen 9. d) nit 13. 14. e) seinen 9. f) der 10. g) ob er 11. 13. 14. h) in wolt 11. 13; wolt *vor* lân 14. i) *f.* 11. k) sant 12. l) *f.* 10; im 13. 14. m) *f.* 10. 11. 13. 14. n) drat 14.

10890—10899. a) ein 13. b) praitew 11. 13. c) volgent 14. d) *f.* 13. e) schraten 14. f) si 11. 12. g) wunderleich 11—14. h) ritterlichen 9. 10.

10900—10909. a) pehalten 12. b) karten 10. c) lerten *A. B:* larte 10. d) manig 9. e) erchlingen 14. f) mangem 13.

10910—10919. a) in 14. b) di sach 10. c) do sere 10; entrynnen 11; ertrennen 14. d) deck *A.* 9. 12. 13; decken 10; deck vest 11. 14: keck *A.* 9. 12. 13; blecken 10; die gest 11. 14. e) bar 14. f) *f.* 9; da 13. g) auf chomen niht 12; ûf *f.* 14. h) wer *A.* 10—12. 14; wer da 9. i) mocht chom 12.

10920—10929. a) was zwar 9. b) seliger 12. c) *v.* 10921. 10922 *f.* 11—14. d) *f.* 9. 10. e) da von s. 9. 10. f) saulz 14. g) *f.* 11—14. h) *f.* 11. 13. 14. i) der 11. 13. 14. k) ser 12. 14.

10930—10932. a) wunder 14. b) strit: wit *A. B:* streite: und weite 12. c) mein 2. 13.

1) *Das folgende ist freie widergabe von* 2. *Reg. c.* 1, *vgl.* 4, 10.

ôwê[d], mîn vil liebez[e] kint,
vor leid muoz[f] ich werden blint!
dhein[g] semlîch[h] kint[i] muoter[k] nie[l] getruoc.
jâmers hân ich[m] nû[n] genuoc.'
er begund jæmerlîchen[o] klagen:
'mir sint ân[p] mâzen vil erslagen
der starken hergesellen mîn!
niht lenger wil ich lebentic[a] sîn.
ê[b] daz mich der[c] heiden kint
slahen[d], diu nû lebentic[e] sint,
ê[f] sol mich slahen[g] ein[h] mîn man.
sölher[i] êrn ich im wol[k] gan
baz dann mich süll scheiden
von[l] mînem leben ein[m] heiden.'
Zwên guldîn bouge[n] er dô truoc
an beiden armen[o], di wârn genuoc[p]
geziert[q] mit edelm steine
wâren si gemeine[a].
f 63b 'ô wê!' sprach er, 'sun Jonathâ,
ich[b] muoz geligen[c] bî dir dâ[d]
tôter[e] hie ûf disem gras.'
ze tal er dâ[f] gesezzen was
zuo dem tôten Jonathâ.
'mîn leben sol ich[g] enden dâ,'
sprach er zuo sînem[h] knehte.
'ginc[i] her und[k] slach mich rehte[l],
sô[m] dû[n] sælic müezest[o] sîn,
daz houbt von dem lîb mîn,
und nim di bouge[a] die ich hân,
daz si ein heidenischer man
(f. 61) von mir iht[b] hin dannen[c] trag.
nû tuo als dich nû[d] lêr[e] mîn[f] sag
und stich durch mich daz swert dîn[g]
und nim dise[h] bouge[i] guldîn
und ouch swaz[k] ich bî mir hân,
daz sol dir wesen undertân.'
der kneht sluoc[l] in an der stunt,
daz[a] im[b] der tôt muost[c] werden kunt,
als er den kneht hêt gebeten.
gestein und boug[d] begund er[e] weten
zesamen unde fuort ez dan[f],
für wâr ich iu daz sagen kan.
Dô Saul unde Jonathâ
lâgen ûf dem veld dâ
beide jæmerlîch genuoc,
ir her man vienc unde sluoc[g].
diu[h] arc wart in[i] ouch genomen.
ir[a] dheiner moht dannen[b] komen[c].
si wurden erslagen[d] und gevangen,
ez was in übel ergangen.
der kneht reit[e] balde dan
als ein flühtiger[f] man,
der[g] Saulen[h] hêt[i] erslagen.
er[k] begund ez[l] Daviten[m] sagen[n].
er[o] sprach: 'Davit herr mîn,

10933—10939. d) *v.* 10933 *nach* 10934 *in* 13. e) liebs 1. f) so můz 13. g) chain 9. 11. 13. 14; reyner 10. h) lieber 9; *f.* 10—12. 14; můter 13. i) so 13. k) ye můter 9; liebes 13. l) ye 11. 12. m) *f.* 13. n) *f.* 11. o) vil jæmerleich 9; jæmerleich 11. 13. 14. p) unmaszen 10.

10940—10949. a) lebende 10; lemtig 14. b) *f.* 1; nu 14. c) die 14. d) irslahen 10. e) lebende 10; lemtig 14. f) *f.* 1. g) erslahen 10. h) *f.* 9; einer 10. i) wol der ern ich im g. 11—14. k) *f.* 9. l) võn m. l. *f.* 14. m) ein pôser 14. n) pæug 2; pauwe *und so auch im folgenden* 10. o) arm *A.* 11—14. p) gut 10. q) gezieret *A. B.*

10950—10959. a) stein: gemein *A. B.* b) *in* 11 *folgen sich* 10956. 10953. 10954. 10955. 10952. c) bi dir gel. (ligen 14) *B.* d) sa 12. e) *v.* 10953—10956 *f.* 14; tot 10. f) *f.* 11. g) sich 12. h) seinen 13. 14. i) ge 11. k) *f.* 9. l) kneht: reht *A. B.* m) *v.* 10959 *nach* 10960 *in* 9. n) du immer 9. o) must 11. 14.

10960—10969. a) pâug 2. b) niht 11. 13. c) dan 9. 14; von d. 11. d) *f.* 12. 14. e) lern 14. f) und 14. g) mein 9. h) diz 2; dy 9; disew 11. i) pæug 2; spang 11; pawgen 12. k) waz 9. 11. 13. 14. l) der slůg 12.

10970—10979. a) *f. B ausser* 13. b) *f. B:* der tot im 13. c) můst im 9—12; der must im 14. d) pæug 2; spangen 11. e) *f.* 9. f) mit im dan 9. 13. g) *hierauf in* 11. 13. 14: doch entrunnen ir vil hin. daz was der selben ungewin. di da heim beschowten weder kint noch wip. wan si heten verlorn iren (den 11) lip. h) in wart ouch vil guts (*f.* 14) gen. 11. 14. i) auch in 12; auch gen. in 13.

10980—10987. a) das mit in dar was chomen 11. b) *f.* 13. 14. c) k. hin 13. d) geslagen 11. 13. e) der r. 9. 11. f) flůtig 9. g) der da 14. h) Sauln 2; Saul 9. 11. 13. 14. i) da h. 9. 10. 13; do h. 11. k) Daviten 9; der 10. l) er 9; daz 13. m) es 9. n) chlagen 14. o) *v.* 10987 *nach* 10988 *in* 11. 14.

dû solt gar[p] ân angst sîn,
f. 63c wan Saul ist mit jâmers nôt
von mînen henden gelegen tôt.
daz botenbrôt daz[a] gip mir.'
do[b] sprach Davit: 'daz tuon ich schier.
wîs[c] mich da er lig[d] ûf dem wal[e],
ich gib dir silber âne[f] zal.'
zehant brâht er in dâ[g] hin,
dâ er erslagen[h] hêt[i] in[k].
do in Davit dâ[l] tôten[m] sach,
ûz grôzem jâmer er dô[n] sprach:
'Saul, gewaltic[o] künic rîch,
wie lîst[a] dû alsô[b] jæmerlîch
ûf diser heid als[c] ein man,
der liut noch êr nie gewan!'
also jæmerlîch er daz[d] sprach,
dô er Jonatham ersach:
'ôwê,' vil[e] lieber friunt guot[f]!
mîn leben stuont[g] in dîner[h] huot
mit dîner triuwen[i] botschaft.
got geb dir an der sêle kraft!
des lîbes muoz ich vergezzen,
die würm wellent[a] in frezzen[b].'
alsô klagt er mit grôzer nôt:
'ez ligent hie vor mir tôt
zwên alsô gewaltig man,
den ich[c] ie dienstes was undertân.
swie[d] dick mir Saul gie[e] ûf den[f] lîp,
doch was er[g] mir[h] liep durch mîn wîp,
durch[i] di lieben[k] tohter sîn,
und durch den[l] lieben trehtîn.
er hât mich dick brâht in nôt.'
der kneht vordert[a] sîn betenbrôt[b].
er sprach: 'vil[c] lieber herr mîn,
dîn[d] betenbrôt[e] sol[f] bereit sîn
hie alsô an diser[g] zît.
nû[h] sihst[i] dû[k] sîn tief[l] wunden wît,
die sluoc ich im[m] mit mîner hant;
sîn tôt wart im von mir bekant.'
Davit sprach: 'lâz[n. 1] mich ân[o] nôt!
ich gib dir schôn[p] daz[q] botenbrôt,
daz dû von[r] mir hâst für vol.'
er sprach: 'des getrou[a] ich iu wol[b].'
Davit ein ander[c] klag gevie[d].
er sprach: 'sol ich nû lâzen hie[e]
Jonatham[f] den[g] getriuwen[h] man,
daz stêt mir lesterlîchen[i] an.
ich wil ouch durch di tochter sîn
bestaten[k] Saul den sweher mîn.'
Ûf einem[l] wagen er si[m] sant
heim in ir selber[n] lant.
f. 63d dâ huop sich angst und nôt.
der kneht vordert[a] sîn[b] betenbrôt[c].
Davit sprach: 'dû maht[d] wol dagen.
sag mir, war umb hâst[e] dû[f] erslagen
dînen[g] gewîhten künic hêr?
daz müet mîn herz hart sêr,
wan dû, rehter[h] bœser man,

10988. 10989. p) nu gar *B.*

10990—10999. a) *f.* 9 11—14. b) Davit spr. daz gib ich sch. 12. c) weise 1. d) leit 11. e) bald 14. f) an 1. g) dâ hin] an die stat *B.* h) in ersl. *B.* i) hat *B.* k) *f. B.* l) *f.* 9. 14. m) tot 10. n) *f.* 14. o) gewaltiger 2. 11—14.

11000—11009. a) leistu 1. b) so 14. c) sam 9. 11—14. d) do 9. 11. 14. e) *f.* 11. 14. f) mein und gůt 14. g) was 9. h) seiner 12. 14. i) getriwen 9. 10. 12.

11010—11019. a) wellen 2. b) frezzent 1; ezzen 11—14. c) *f.* 14. d) wie 9; owe wie 11. 13; owe 12. 14. e) *f.* 9. f) mein 11; meinen 12. 14. g) ich 12. h) im 12. i) auch 13. k) vil (*f.* 12) schôn (schonen 10) *B.* l) di *A.* 10. 13.

11020—11029. a) vodert 1; vodrot 9; der v. 11. b) pôtenprot 9. c) *f.* 11. d) mein 11. e) botenbrot 10. 11. 13. f) sol dir 12. g) der 11. h) *f.* 9. i) du siechst 9; sihest 13. k) *f.* 10. l) *f.* 11—13. m) selber 9. n) la 9. 11. 14. o) ein 1. 13; ennot 9. 11. 14; unnot 10; *vgl. v.* 23805. p) *f.* 12. 14. q) ein petenprot 14. r) nu hast von mir 9; *f.* 11.

11030—11039. a) trau 11. 14. b) vil wol 10. c) andrew 13. d) geving 10. e) sint 10. f) Jonatha 11. 13. g) dem 1. h) getrewn 1; treuen 11. 14. i) lasterleich 14. k) gestatten 1; bestan 9. l) einen 1. m) in 14. n) selbers 2. 12—14; selbes 10. 11.

11040—11045. a) vodert 1. 13; vodrat 9. 14; der v. 11. b) das 11. c) potenprot 13. d) mochtes 10; solt 14. e) hastu 1. f) *f.* 13. g) einen 10. 14. h) rehte 9. 14; *vgl. Paul, Principien der sprachgesch.*[2] *s.* 313; *Deutsches wörterb. IV*, 1, 1, 1299. *VIII*, 397.

1) '*Lass mich ungeschoren!*'

dû[i] soldest im leides[k] niht hân[l] getân[m];
er[n] was doch gewîht zwâr
und ouch[o] mit dem öle[p] gar
bestrichen[q] ân nôt.'
er sprach: 'gebt mir daz betenbrôt,
des wil ich von iu[a] niht enbern.'
er sprach: 'des[b] wil ich dich gewern.
ich gib dirz[c] alsô êrlîch,
daz dû wirst[d] freuden rîch.
sît[e] dû ez hâst an mich begert[f],
sô wirst[g] dû sîn schôn[h] gewert[i].'
der kneht zorniclîchen[k] sprach:
'herr, mir ist daz[l] ungemach,
daz ir mir[m] niht gebt bî der[n] zît
daz ich verdient hân[a] an dem strît
und daz[b] iur munt geheizzen[c] hât.
die[d] gâb wil ich an diser[e] stat.
ich sluoc den künic zwâr[f],
daz im[g] daz hirn[h] und daz hâr
vor mir[i] ûf dem gras lac.
ich[k] traf in reht an sînen[l] nac[m],
daz er muost[n] ligen tôt.
dâ von gebt mir mîn[o] betenbrôt.'
Zehant er boten[p] mit[q] sant,
den[a] berc und tal wârn[b] bekant[c].
er sprach: 'ich sag iu für wâr,
disem kneht sült ir geben gar;
dâ[d] sol iur dheiner wider streben,
ir sült imz[e] gar[f] mit voll[g] geben.
seht ir den hôhen[h] boum[i] dort stân?
dâ sült ir in[k] hâhen an.'*
er sprach: 'vil[l] lieber herr mîn,
lât mich ân daz[m] betenbrôt[n] sîn.
ich gevoder[o] ez nimmer mêr.'
Davit sprach: 'mîns[a] herzen sêr
ist nû an mir[b] ergangen;
dû muost, ob got wil, hangen.'
ûf den berc fuort man in schôn
und hienc[c] in[d] dâ[e], daz was sîn lôn,
an[f] einen boum zwâr,
der was hôch ân mâzen gar.
dâ hienc man in mit grôzer nôt;
alsô gewan er sîn betenbrôt.
f. 64a Ich sag[g] iu[h], daz etlîch[i] pfaffen[k]
sprechent[a], ez[b] wær[c] im niht[d] beschaffen[e],
daz[f] er wurde[g] erhangen;
2. Reg. ez wær[h] im[i] anders ergangen:
1, 15. Davit[k] hiez in mit swerten[l] slahen[m]
4, 10. unde[n] hiez des[o] balde gâhen.
doch hôrt ich liut sagen[p] dâ bî,
daz er für wâr erhangen[q] sî.
welhez[r] under disen[s] zwein wâr

*) *Nach v.* 11076 *in B, vgl.* 11085—11088:

dâ vint ir einen boum zwâr,
der ist hôch ân mâzen gar.
dâ hâht in an, des[a] gêt[b] mir nôt[c];
sô hât er dann[d] sîn betenbrôt.

11046—11049. i) dû — niht] im nie chain laid soltest 9. k) das 11. l) haben 9. 11. m) tan 9. 14. n) *v.* 11047—11056 *f.* 13. o) *f.* 9. p) ölei 10. 11. q) was b. (b. waz 9) *B.*

11050—11059. a) ewch 11. b) ich wil dich sin (*f.* 11) g. *B.* c) dir ez *A. B.* d) must werden 9—12. e) seind 11. f) gert 9. 12; gegert 10. g) mustu 12. h) zwar 9; von mir 12; *f.* 14. i) begert 1. k) zornickleich 14. l) *f.* 10. m) *f.* 11. n) *f.* 14.

11060—11069. a) *f.* 11—14. b) *f.* 12. c) gesprochen 11. d) diu *A.* e) der 10. f) da zwar 9. g) *f.* 13. h) haubt 13. i) im 9. k) *v.* 11066. 11067 *f.* 9. l) sein 14. m) slac *A.* 10. n) da von můst *B.* o) daz botenbrot 9. 12. p) einen b. 11. q) *lies mit* 9. 11—13 mit im?

11070—11079. a) den *A. B.* b) sind 13. c) cha't 1. d) *v.* 11073. 11074] dez er lang hat gegert. daz er dez werd gewert 13. e) im ez *A.* 9. 12; ez eme 10. f) *f.* 10; da 11. 14. g) willen 10. 14; vollen 11. h) *f.* 14. i) berc *B.* k) mit im uf gan *B.* l) *f.* 14. m) *f.* 9. n) potenprot 11. 13. o) geforder 10. 11.

11080—11089. a) zwar m. 9; mein 13. 14. b) ym 12. c) erhieng 13. d) *f.* 1. e) *f.* 14. f) *v.* 11085—11088 *f. B, doch siehe die vier verse in B nach v.* 11076. g) hor 13. h) *f.* 11. 13. 14. i) etleichen 14. k) pf. jehen 13.

11090—11097. a) sprechen 1; sprachen 11; *f.* 13; sprach 14. b) im sey niht also geschehen 13. c) bar 14. d) nit 1; *f.* 11. 14. e) geschaffen 10. 11. f) *v.* 11091—11102 *f.* 11. 14. g) nicht wurd 12. h) sey 13. i) *f.* 13. k) *v.* 11093 *nach* 11094 *in* 13; Davit] und 13. l) dem swert 13. m) erslahen 13. n) David der 13. o) vil 9. p) jehen 9. 13. q) erslagen 12. r) *v.* 11097—11102 *f.* 13. s) den 9.

1—4. a) daz 14. b) tut 10. c) an not 11. d) da 11.

sî[t], des kan ich iu[u] niht gar
hie alzehant bescheiden,
dâ von muoz ez mir leiden.
nû lâz wir[a] sîn got pflegen,
der læt[b] dhein guot[c] under wegen.
An[d. 1] den selben zîten
begund Davit[e] dannen[f] rîten
zuo[g] dem heidenischen man.
die arken[h] sach er vor im stân.
dô[i] er die[k] arken[l] dô[m] ersach,
wider den heiden er dô sprach:
'lieber herr, dû solt mir
die arc geben schier,
diu gehœrt di juden an.'
der künic sprach: 'daz sî[a] getân.'
des was[b] er herzenlîchen vrô;
di arc fuort er mit im dô
und nam urloup dâ zehant.
dem heiden er[c] danct unde mant
in[d] an die[e] dienst sîn.
er sprach: 'lieber herr mîn,
ir habt mich gehabt[f] schôn[g],
mîn dienst sol wesen iuwer lôn;
swann[a] mir iuwer bot seit,
(f. 62) sô wil ich iu sîn bereit.'
2. Reg. 5, 4. 6. von den[b] heiden er dô schiet,
sîn reis ze[c] Jerusalêm geriet.
dâ wart er[d] enpfangen schôn
und wart im an der stunt[e] diu krôn
f. 64[b] ûf sîn houbt gesetzet.
mit êrn wart er geletzet[f],
wan im diu wîch wart[g] dâ von[h] kunt
zwâr an der andern[a] stunt.
Dar nâch Davit[b] gewaltic wart.
er betwanc mit[c] sîner hervart
beidiu bürg unde lant
muosten[d] warten sîner hant.
er[2] rîchset[e] ze[f] Jerusalêm zwâr
H 172. völliclîch[g] wol vierzic jâr.
Davit[b. 3] minnet[i] got sêr[k],
des gewan er michel[l] êr.
er sant dâ[m] man[n] prophêten[4] west,
di nâch[a] got wârn[b] di[c] best[d];
der kômen vil an[e] ein[f] stat.
zuo in[g] kom er geriten drât.
er sprach: 'ir herrn, ich wolt gern
got mit guoten dingen êrn,
alsô daz er mich hiet in huot.
ein bethûs schœn unde guot
wolt ich im gern machen
mit seltsænen[h] sachen,
und[i] wolt ez schôn nennen,
daz man ez möht erkennen.
der tempel sô[a] wirt ez genant,

11098. 11099. t) ist 9. u) *f.* 9.

11100—11109. a) wir sîn] wirs 9. b) leit *vor* under 9. c) gůttat 9. 10. d) (·)n *in dem für die initiale frei gelassenen raum* i 1; Aan 2. 10; in 12. 14. e) *f.* 14. f) *f.* 9. 13; an end 11. 14; aber 12. g) David zů 14. h) arch 11. 13. 14. i) und do 13. k) d. arken] si 13. l) arch 11. 14. m) *f.* 9—11. 13; vor im sach 14.

11110—11119. a) sol sein 11. b) ward 9. c) danckt er 11. 13. 14. d) *v.* 11117 *f.* 12. e) daz 10. f) begabt 11. g) vil schon 9.

11120—11129. a) wann 10. 11. b) dem 10. 11. 13. c) gen 11. 12. 14. d) *f.* 14. e) stat 12. f) geseczt (gesecezet 12) : geleczt (ergeczet 12) *A. B.* g) da wart 9. h) *f.* 9. 14.

11130—11139. a) selben 11. b) er gar (*f.* 11) 9—13. c) da mit 11. 13. d) daz er (her 10) můst 9. 10; daz dy dienten s. h. 11; daz ez dient s. h. 13. 14. e) reichsent 13. 14. f) gen 14. g) v̊llichleich 2; vôllikleichen 11; vol 12. h) und 13. i) liebt 9; der m. 10; minnt 13. k) vil s. 9. 13. l) frum und 11. 13. 14. m) nach 9; do 14. n) zwain 9; die 14.

11140—11149. a) *f.* 11; mit 13. b) waren 11. c) *f.* 13. d) vesten 9; westen 11. 14: pesten 9. 11; vezzt 13. e) in 13. f) sein 11. 13. 14; der 12. g) im 11. h) selczem 14. i) *v.* 11149. 11150 *f.* 13.

11150. 11151. a) *f.* 11. 12.

1) *Zum folgenden vgl.* 2. *Reg. c.* 6. 2) *Honorius:* Rex David regnavit in Ierusalem quadraginta annos, *vgl. auch v.* 13157 *f.* 3) *Das folgende steht im widerspruch mit* 2. *Reg. c.* 7 *und stimmt eher zu* 1. *Paral. c.* 22; *im einzelnen schmückt Enikel auch hier aus, so z. b. wenn er v.* 11285 *ff. erzählt, gott habe als strafe für den tod des Urias dem David den fortbau des tempels untersagt, vgl.* 1. *Paral.* 22, 8: multum sanguinem effudisti. 4) *Vgl., insbesondere zur lesart* 11139[n] *der hs.* 9, *Honorius:* Nathan et Gad prophetae.

über al[b] die[c] werlt wol[d] erkant.'
Dô di prophêten erhôrten[e] daz
und er zuo in gesezzen was,
si sprâchen: 'waz ir zuo[f] êren
tuot got dem vil[g] hêren[h],
des mac er[i] iu[k] gedanken[l] wol,
wan er ist genâden[m] vol[n].'
dô wart niht lenger gespart,
der tempel ûz gemezzen wart.
manigen[a] mûrermeister[b] guot
brâht man dar mit schœner huot.
dô wart ein gruntfeste
gemachet dâ[c], diu[d] beste[e],
diu ie wart oder sît[f].
der[g] tempel wart[h] alsô wît,
daz ich iu[i] niht gesagen[k] kan.
man sach dâ[l] manigen meister gân,
die[m] di mûræere
lêrten[a] âne[b] swære[c],
unz daz diu gruntfeste,
diu stark[d] und diu beste[e],
über die erd[f] gebouwen[g] wart.
die mûrer wurden Daviten zart.
Davit hêt ouch manic[h] wîp,
diu mint er[i] mit sîn[k] eines[l] lîp.
f. 64c welt ir hœren der[m] selben zal,
wie vil ir wâren über al?
ir wârn sechzic[1] unde[n] mêr,
diu all wârn[a] des küniges hêr.
er hêt ouch friundinn[b] genuoc,
der[c] ieslîchiu[d] bî im truoc.
er[e] hêt ouch herzogen[f], dienstman,
die im wârn[g] undertân.
under[h] den ein diener was,
2. Reg. c. 11. der was geheizen Urias;
der hêt ein vil schœn[i] wîp[k],
diu was schœn[l] über al ir[m] lîp.
ir[n. 2] hals was gedræt schôn,
unde[a] solt got nemen lôn,
er[b] hiet verdient[c] ze solt
mêr dann aller Kriechen golt.
dô[d] Davit[e] daz[f] wîp ersach,
wider sich selben[g] er[h] sprach:
'ich hân nie schœner wîp gesehen,
des[i] muoz ich von[k] schulden jehen.
sam[l] mir sêl[m] unde[n] lîp,
si muoz werden mîn wîp[o]!'
er[p] warp umb sie biz[q] an di zͤît,
daz[a] si in[b] zuo ir leit.
dô wart si im unmâzen[c] liep.
si sleich zuo im als ein diep,
sô er sie haben wolde

11152—11159. b) alle in 11. c) der 11; *f.* 14. d) *f.* 9. e) horten 14. f) ze 11. 13. 14. g) *f.* 12. 14. h) ern : hern (werden 9) 2. *B.* i) der 14. k) *f.* 11. l) dancken 14. m) aller ern 12. n) also vol 10. 11. 14.

11160—11169. a) maniger 14. b) maister mawrer 12. c) die 14. d) do die 14. e) gruntfest : best *A. B.* f) sint inzit 10; seind 11. g) dy 11. h) der w. 10. 13. i) euchs 9; ez 11. 13. 14. k) sagen 9. l) *f.* 14. m) *v.* 11169. 11170 *f.* 12; wie 11. 14.

11170—11179. a) heten 11. 13. 14. b) an 1. c) muræer : swær *A. B.* d) starcken 1. 14; sterchst 13. e) gruntfest : best *A. B.* f) erden 11. 14. g) gepæwen 2; gepåuet 9. 10; pauen 11. 14. h) vil m. 9. i) *f.* 11. k) sime 10; seins 11; seinem 14. l) ains *A.* 9. 12; eynen 10; *f.* 14. m) die 14. n) oder *B.*

11180—11189. a) des (dem 13) kůniges (kůnig 12—14) w. *B.* b) frauden 11. 14. c) ir 10. 12; dy 11; *f.* 14. d) iesleicher 11. e) auch h. er 13. f) herczog, *an* her *radiert* 9; erzogen 11. g) wurden 11. h) under den] in den allen 11. 13. i) schônez 9. 11. 13. k) weip *aus* waz *gebessert* 13. l) vil plankch 9; vein 11. 13. 14. m) irem 11; irn 13. 14. n) *v.* 11189—11192 *f.* 13.

11190—11199. a) si was wol der ern don 11. 14. b) *v.* 11191. 11192 *f.* 11. 14. c) wol v. 10. d) und do 13. e) her D. 11. 14. f) *vor* daz *ist* ers *ausgestrichen* 1. g) selber 10; selb 11—14. h) er do *B.* i) mag ich ez muz geschechen 11. 14. k) wol von 9. l) *v.* 11197 *f.* 11. 14; s. mir] summe 10. m) min sel 9. 10. n) und min 9. 10. o) *hierauf in* 11: da ward sy im an massen leip (*so!*). p) also erwarp er sy (*f.* 14) in kurzer z. 11. 14. q) unz 9. 12.

11200—11203. a) *v.* 11200 *f.* 11. 14. b) in selber 9. c) an m. 11. 13.

1) *Die zahl ist wol von Enikel erfunden;* 2. *Reg.* 5, 13 *giebt keine zahl an und was Bartolocii Bibl. magna rabbinica II,* 122 *auf die frage* Quot uxores habuerit? *beibringt, bietet gleichfalls keinen anhaltspunkt.* 2) *Die verse* 11189—11192 *kehren v.* 12517—12520. 14333—14336 *wider.*

und kurzwîln[d] mit[e] ir solde[f].
Dar[g] nâch verdrôz in zwâr[h].
er[i] sprach: 'daz ich[k] niht offenbâr
mit[l] ir minn[m] haben sol,
daz tuot mir wê und niht wol.'
eines listes er gedâht,
der den[a] herren Urjam[b] brâht
von sînem leben[c] schier[d].
er[e] sprach: 'gewinnet mir
einen brief, vil[f] lieber schrîbær,
der Urie werde swær.
schrîp dem herzogen[g, 1] hôchgeborn,
daz er niht[h] verdien mînen zorn;
swer[i] im[k] disen brief trag
und im[l] mîn botschaft sag,
den schaff[2] an den êrsten strît,
daz[a] man in slach[b] bî[c] der zît;
als[d] lieb im mîn huld sî,
schaff in den vînden nâhen bî,
daz er niht[e] lebentic[f] kom von[g] dan,
oder[h] er[i] muoz mînen[k] zorn hân.'
Dô[l] der brief geschriben wart,
Urias huop sich an die vart
f. 64d dâ[m] er den herzogen[n] vant;
den brief tet[o] er im bekant.
dô er den brief dô[p] gelas,
dô[a] sprach[b] er: 'friunt[c] Urias,
dû[d] solt bî uns belîben hie.'
mit armen[e] er in umbevie.
er sprach: 'dû bist ze rehter zît
her komen zuo[f] disem[g] strît,
der morgen fruo sol ergân.
dû bist des lîbes[h] gar ein man,
die vînt kanst dû wol rüeren.
den vanen solt dû füeren
ze strît[i], als er[k] dir wol stât:
daz ist mîn bet und[a] mîn rât,
sît dich got hât[b] zuo[c] mir gesant.
dû wærest wol herr über ein lant
zwâr mit[d] dîner frümcheit.
der[e] sturmvan ist dir bereit.
sô[f] der strît dann end[g] hât,
so enbiut ich an[h] der selben[i] stat
Davit[k] an den stunden,
als ich an dem brief hân[l] funden.'
Dô[m] di[n] red hêt vernomen
Urias[a, 3] sprach: 'ich bin niht[b] komen,
daz ich iht[c] well[d] strîten;
ich wil zuo[e] Davit[f] rîten.
als[g] im mîn botschaft wirt[h] bekant[i],
sô[k] kum ich dir[l] her wider zehant.'
dô[m] sprach der herzoc wolgetân:

11204—11209. d) churczweil 1; mit in churczem beleiben s. 11; mit ir k. 12. 14. e) mit ir *f.* 13. f) wold (wolde 12): sold (wolde 12) *A. B.* g) Dar nâch] daz 11; dez 14. h) kurzlich zw. 11. 14. i) er sprach *f.* 12. k) er 12; ist 14. l) minen (seinen 12) willen mit ir h. 11. 12. 14; dich nach meinem willen h. 13. m) minen willen 9. 10; *lies* mînn willen?

11210—11219. a) den h. *f.* 9. b) Uriam *so auch im folgenden A. B:* freyam 11; Urien 14. c) leib 14. d) sch. do 11. 14, *hierauf in* 11. 14: er schreip (sch. dem 11) herzog Joab (Jacob 11) also. e) *v.* 11212—11216 *f.* 11. 14. f) *f.* 13. g) herczog 9. h) iht 2; verdien niht 9. 12. 13. i) wer 11. 14. k) dir 11. 14. l) *f.* 11. 14.

11220—11229. a) vil gar in kurzer zeit 11. 14. b) ertôtt 13. c) an 9; in 10. d) *v.* 11221. 11222 *f.* 11. 14. e) icht 11. f) lebende 10; lemtig 14. g) *f.* 11. 14. h) *f.* 10. i) du mûst 11. 14. k) mein 1. 14; anders m. 10. l) *v.* 11225. 11226 *f.* 11. 14. m) *v.* 11227 *nach* 11228 *in* 11. 14. n) fursten Joab (Jacob 11) 11. 14. o) tet — bek.] sant Urias (fryas *so meist auch im folgenden* 11) zehant 11. 14. p) *f.* 11.

11230—11239. a) *f.* 11. 14. b) er spr. 11. 14. c) werder 11; her fr. 13; werder ritter 14. d) *v.* 11231—11242 *f.* 11. 14. e) arm 13. f) an 12. g) den 12; dem 13. h) lebens 12. i) sturm 9. k) ez 10.

11240—11249. a) und auch 9. b) zuo mir hat 9; her zu mir hat 13. c) her zuo 12. d) von 11. 14. e) ist dir der sturm vor (*f.* 11) ber. 11. 14. f) *v.* 11245—11248 *f.* 11. 14. g) ein end 12. h) auf 13. i) *f.* 13. k) Daviden 9. l) *f.* 1. m) do Urias 11. 13. 14; da er 12. n) het d. red 11.

11250—11255. a) er 11. 13. 14. b) nit 1; nicht dar umb 11; nich dar 14. c) *f.* 11. 12. 14. d) wol 11. e) mit meyner botschafft zu 11; wider zů 12. 14. f) Daviten 9. 13; her D. 11. 14. g) *v.* 11253 *f.* 11. 14. h) w't 9. 10. i) erchant 13. k) *v.* 11254 *f.* 11. l) *f.* 13. m) *v.* 11255 *f.* 14.

1) *Gemeint ist Joab.* 2) *Der optativ* schaff *steht hier und v.* 11222 *ohne personalpronomen.* 3) Urias *steht* ἀπὸ κοινοῦ.

'ez sol zwâr alsô[n] niht ergân;
dû muost uns helfen vor der stat,
wan ez Davit geboten hât.'
des morgens riten[o] si an den strît.
dô muost Urjas an der zît
rîten in die grôzen[a] nôt
und muost[b] dâ[c] kiesen[d] den tôt,
wan im half nieman dannen.
er[e] verbôt[f] sînen[g] mannen[h],
daz im[i] dâ[k] nieman solt gestân[l];
dâ[m] von muost er daz leben lân.
Dô er dâ[n] ertœtt[o] wart[p],
der herzoc sant[q] ûf[r] der[s] vart
einen boten, der[t] reit[u] über lant.
er sprach: 'tuo Daviten[a] bekant,
daz Urias hab[b] den tôt
erliten[c] mit grôzer nôt,
als[d] er mir enboten hât.'
Davit[e] nam an der selben stat
in[f] daz hûs ze[g] frouwen Bersabê[h, 1].
im wart sît noch ê
f. 65a nie sô[i] liep[k] dhein wîp;
si was schœn[l] über al ir[m] lîp.
dô im diu botschaft wart geseit,
Urie tôt was im niht[a] leit;
daz er verlorn[b] hêt den lîp,
daz[c] geschach alz[d] durch sîn wîp,
daz si Davit[e] wolt alein
und[f] nieman mit im gemein.
Dar nâch tet im der wîssag kunt,
wan[g] got sprach durch sînen[h] munt —
2. Reg. 12, 1. der wîssag[i] hiez Natân —:
'Davit[k], dû hâst vil[l] übel getân[m],
daz Urjas[n] hât verlorn den lîp
durch Bersabê[a] daz[b] schœn[c] wîp.
dar umb dir got enboten hât
umb dîn[d] grôz[e] missetât,
daz[f, 2] dû den tempel mermelîn[g]
lâzest[h] dar an dîn bouwen sîn,
wan er umb dîn[i] missetât
wil[k] dînes tempels haben rât.
er[l] ist vil zornic gegen dir,
daz[m] solt dû wol gelouben mir.'
dô wart Daviten[n] herzen[o] leit.
dô im der wîssag geseit[a]
von[b] got dis[c] botschaft guot[d],
des wart trûric[e] sîn[f] muot.
er gedâht: ich hân übel[g] getân[h],
daz ich den[i] man ertœtt[k] hân.
dar umb ich[l] dulde gotes zorn,
ich fürht, mîn sêl[m] sî verlorn.
(f. 63) zehant macht er daz[n] gebet[o] sus[p]
Ps. 50, 3. 'Miserere mei deus':
den[q] salm[3] macht er schône

11256—11259. n) nicht also 9. 10; so 13. o) hûp sich der streit 11. 14; ritens an 13.

11260—11269. a) groz *A.* 9. 10. 12. b) *f.* 12. c) *f.* 11. 12. 14; kiesen da 13. d) leiden 11. 14; erkiesen 12. e) David 10; der herzoc 11. 14. f) hett 11. g) allen s. 13. h) nannen 11. i) in 11. k) *f.* 10. l) pey g. 12; bestan 13. m) es müst im an d. l. gan 11. 14. n) also 11. 14. o) getotet 10. p) was 11. q) s. drat 9. 10. 12. 13. r) an 12. s) die 9—13. t) *f.* 11. 13. 14. u) drat 11; r. ü. lant] zehant 13.

11270—11279. a) her D. 11; her david 14. b) *f. B.* c) hab erl. *B.* d) *v.* 11273] als bald her David die botschaft kam 11. 14. e) *v.* 11274] Urias fraw (frawen 11) Bersabe (B. er 11) zw weib nam 11. 14. f) *v.* 11275—11284 *f.* 11. 14; in daz hûs *f.* 13. g) *f.* 9; des selben 12; Urias 13. h) Bersabee *so auch im folgenden A. B.* i) *f.* 12. k) lieber 12. l) vil sch. 9. m) irn 10. 13.

11280—11289. a) nit 1. b) het v. da 9. c) wan ez 13. d) alles 1. 9; *f.* 13. e) Daviten 13. f) haben und 9. g) *v.* 11286 *f.* 11. 14. h) seinn 2. i) *f.* 9. 11. 14. k) *f.* 14. l) *f.* 11. 14; gar 12. 13. m) tan 14. n) du Uriam (Urian 14) hast bracht umb den leib 11. 14.

11290—11299. a) wersabe 14. b) sein 11. 14. c) schônes 11. d) die 11. 14. e) grossen 11. 14. f) *v.* 11293—11295 *f.* 12. g) marblein 11. 14. h) last ungepauen s. 11. 14. i) die grossen 11. 14. k) dines t. wil 9. 11. 14. l) *v.* 11297. 11298 *f.* 11. 14. m) dez 10. n) Davit 1. o) von h. *B.*

11300—11309. a) het ges. 9. 11—14. b) *v.* 11301. 11302 *f.* 11. 14. c) dicz 2; disew 13. d) *f.* 13. e) vil tr. da 9; tr. do 10. 12; er trawrhaft 13. f) s. muot *f.* 13. g) vil ü. 9. h) tan 14. i) ertot han disen man 12. k) getotet 10. l) duld ich 10. m) s. dy 9. n) den 11. 14. o) salm 11. 14; *lies mit* 12. 13 bet? p) alsus 11. 14. q) *v.* 11309. 11310 *f.* 11. 14.

1) *Die verwechslung von Bethsabe mit Bersabe ist das ganze mittelalter hindurch geläufig.* 2) *V.* 11293. 11294 *zeigen unlogische construction; Franck vermutet:* lâzest ân dîn bouwen sîn; *zum inhalt vgl. s.* 211 *anm.* 3. 3) *Honorius recapituliert in seiner Expositio in psalmos selectos ad ps.* 50, 1. 2 *die geschichte von David und Bersabe (Migne sp.* 282*).*

unserm herren ze lône[a].
den salter er mit wirdicheit
den[b] juden uud der kristenheit
macht[c] [er[d]] ze gebet[e] gegen got;
diu frümcheit lêrt in daz gebot,
als wir hiut[f] von im hân;
er wart ein vil heilic[g] man.
Bî Bersabê[h] gewan[i] er schôn[k]
2. Reg. 12,24. den wîsen[l] künic Salomôn[m].
ein ander[n] frou[o] bî im truoc
einen andern[a], der was starc[b] genuoc,
als[c] ich die[d] liut[e] hœr jehen,
ez sî wâr[f] und sî[g] geschehen:
ez[h] was[i] der starc Sampsôn[k.1]
und[l] der[m] schœn[n] Absalôn
und Salomôn[o] der wîse
wârn all drî mit prîse[p]
f. 65b Davites sün zwâr
und wârn[q] im liep ân mâzen gar.
sô[r] jehent sümlîch pfaffen[s],
ez[a] wurd sô[b] niht geschaffen,
ez[c] wær Sampsôn niht sîn kint;
des[d] muoz ich sîn an sinnen[e] blint,
wan ich dâ von die wârheit
niht wizzen kan — daz ist mir leit —,
ob er sîn sun sî gewesen.
des hân ich von[f] im niht gelesen.
sô jehent etlîch[g] liute,
sîn muoter wurde[h] ze briute[i]
neben einem mann [der[k]] hiez Danyê[l.2].
waz sol ich dâ von sagen mê?
sümlîch jehent ân nît,
er sî Davites sun ân[a] strît.
nu enweiz[b] ich waz ich sagen sol,
wan got weiz alliu dinc wol;
der[c] sol diser ding[d] pflegen,
wan[e] er[f] læt kein[g] guot under wegen.
doch[h] wil ich an[i] dem gelouben wesen,
daz man von im hab gelesen,
daz er Davites[k] kint wær.
dâ von wil[a] ich âne swær
von im daz mærel[b] tihten
und an daz buoch rihten.
sît[c] mir diu menig gestêt[d] schôn[e],
daz der starc Sampsôn
sî[f] des[g] küniges[h] Davites sun,
sô[i] wil ich iu[k] kunt tuon,
waz[l] im wunders ist geschehen;
des[m] wil ich an[n] dem buoch verjehen.
Davites sun her Sampsôn

11310—11319. a) schon : lon *A. B.* b) macht er den 11. 14. c) machet 1. 10; *f.* 11. 14. d) *f.* 10. 11. 13. 14. e) pet 11. 14. f) noch h. 9. g) sâlig 11. h) Bersabeen 10. i) trug 12. k) vil sch. 9. l) *f.* 12. m) salaman 14. n) andrew 13. o) fr. auch 9.

11320—11329. a) a. der was] sun 11. 14. b) *f. A.* 10; schôn 11—14. c) *v.* 11321. 11322 *f.* 11. 14. d) *f.* 13. e) gemain 13. f) vil w. 9. g) *f.* 12. h) daz 9. 11. 13. i) *f.* 9. 13. k) samsam 14. l) *v.* 11324—11328 *f.* 11. 14. m) den *A.* 10. 12. 13. n) schönen *A.* 10. 12; schönn 13. o) Salomen 2. 12; Salemon 9. p) wis (weisen 13) : pris (preisen 13) *A. B.* q) waren 1. r) *v.* 11329 *f.* 14; doch 11. s) pf. do 11.

11330—11339. a) *v.* 11330 *f.* 11. 14. b) nit also 9. c) *v.* 11331 *f.* 14; Sampson wer niht sein chind also 11. d) *v.* 11332—11352 *f.* 11. 14. e) sinn 2. f) von im *f.* 13. g) auch e. 9. h) sey 11. i) liut : briut *A. B.* k) *f.* 9. 12. l) daniel 9. 12.

11340—11349. a) sunder 12. 13. b) wais ich nicht 9. c) *v.* 11345. 11346 *f.* 9. d) sach *B.* e) = *f. B.* f) der *B.* g) niht gûtes (guttete 10) *B.* h) so 12. 13. i) in 1. 9. 12. 13. k) Davides 13.

11350—11359. a) so wil 9. b) mærl *A*; merteil 10; mær 12. 13. c) *v.* 11353. 11354 *f.* 14; doch gestett mir d. m. 11. d) bestet 9. 12. e) vil sch. 9. f) sein 14. g) *f.* 11. 14. h) kunigs 1; kunig 11. 14. i) nu 11. 14. k) von im 9; nu 12; im 13. l) *v.* 11357—11362 *f.* 11. 14. m) das 9. n) a. d. buoch] ew hie 13.

1) *Samson verdankt seine einreihung an dieser stelle als sohn Davids zweifellos nur dem umstande, dass neben der weisheit des Salomo und Absalons schönheit Samsons stärke im mittelalter typisch und sprichwörtlich war, vgl. jetzt die zusammenstellungen Roethes zu Reinmar von Zweter spr.* 103 *(s.* 596*) und ausserdem noch Weinhold zu Lamprechts Tochter Sion v.* 350*; Wackernell, Hugo v. Montfort s.* 224 *(Anz. für deutsches altertum VI,* 339*); Seuse ed. Denifle I,* 422*; Bruder Hansens Marienlieder v.* 5051 *ff.; Jahrb. für niederd. sprachforschung III,* 61. 66*; Hölscher, Niederd. geistl. lieder und sprüche aus dem Münsterlande s.* 104. — *V.* 11323 *steht* der starc Sampsôn ἀπὸ κοινοῦ. 2) *Samsons vater war vielmehr* de stirpe Dan, nomine Manue *(Jud.* 13, 2*).*

der truoc wol der êren krôn[a],
wan er manic tugent begie,
dâ von diu[b] êr in umbevie.
hern[c] Davites[d] drittez wîp[1]
diu[e] hêt[f] einen schœnen lîp;
diu[g] was[h] ân[i] mâzen guot,
ir êr hêt si in grôzer[k] huot.
diu truoc bî im schôn[l]
den schœnen[m] Absalôn[n].
Nû[o] besehet[p] ob[q] ieman[r] leb[s],
dem[a] got drî sô schœn gâb geb[b],
als er Daviten hât[c] getân.
er was gên got ein sælic man,
daz er im gap schœner sün drî;
merket ob daz niht ein gâb[d] sî!
mit[e] sinnen ich daz merken kan:
den schœnsten[2] den ie wîp gewan,
f. 65c den gap er hern Davit;
dâ was er wol gewert mit.
dar zuo gap er im schôn
den starken Sampsôn[a].
der dritt was wîs unde karc[b],
den[c] nam[d] er für tûsent marc;
der wart genant dâ schôn
der[e] wîs künic Salomôn.
daz[f] was der schœnsten gâb[g] ein,
diu ûf daz[h] ertrîch ie erschein.
got[i] hêt an in grôz wîsheit
zwâr für alle werlt geleit.
sô[3] wîs wart sîn sin,
daz er ze Jerusalêm in
niht komen moht zuo dem bürgtor.
er sprach: ‘ich muoz stên hie vor,
oder man brech mir bî der zît
daz bürgtor, di mûr wît.
für wâr ich iu daz sagen kan,
mîn sin [der[a]] rüert[b] bêdenthalben an.’
Diu dritt[4] gâb was guot,
da[c] von Davit wart hôchgemuot,
daz er im gap schôn
den schœnen Absalôn[a],
den schœnsten den ie muoter getruoc;
diu gâb was wunniclîch[b] genuoc.
sîn schœn zôch für die werlt hin,
er[c] was der[d] liebst[e] under in.
dem vater was er liep genuoc.
er sprach: ‘diu[f] muoter diu dich truoc,
diu müez immer sælic sîn!
sît mir wart kunt dîn liehter schîn,
kund ich nie werden trûricvar[g];
dû bist schœn ân mâzen gar.’
Daz[a] kint wuohs, biz[b] im[c] wart gezalt[d],
er[e] wær ahzehen jâr alt[f].
was[g] daz niht ein wunder,
daz diser kneht[h] besunder
was schœner dann ie man lebt?
ist ieman der dâ wider strebt,
2. Reg. 14,25f. der frâg die korônik[i], daz buoch hêr,
dar an ist sîn[k] geschriben mêr.

11360—11369. a) ein chron 9. b) grozz 13. c) her 11. 13. 14. d) davids dr. w. schon 11; daviden dritten beibz sun schon 14. e) *v.* 11364—11366 *f.* 11. 14. f) het auch 9. g) si 13. h) waz auch 9. i) = unmazen 2. 10. 12. k) *f.* 9. l) vil sch. 9; *f.* 11. 14. m) weisen 12; schon 14. n) Absolon 1; Salomon 12. o) *v.* 11369—11374 *f.* 11. 14. p) seht 13. q) ob nu 12. r) ieman sey 9. s) lebe 1; der nu leb 9. 10. 13.

11370—11379. a) *v.* 11370—11496 (*zwei blätter*) *f.* 9; dem *f. B.* b) gebe 1. c) habe 10; het 13. d) schône g. 12. e) *v.* 11375 *nach* 11376 *in* 14.

11380—11389. a) samsam 14. b) k. (starkch 11) fur all mon 11. 14; karick 13. c) *v.* 11382. 11383 *f.* 11. 14. d) gab er nicht umb t. m. 12. e) das was der k. S. 11; der ist k. S. 14. f) *v.* 11385—11410 *f.* 11. 14. g) gaben 10. h) *f.* 13. i) *v.* 11387—11396 *f.* 13.

11390—11399. a) *f.* 10. b) rûret 1; r. si 10. c) D. ward da von h. 12.

11400—11409. a) schone : Absolone 1; Absolon 2. *B; die in A. B schwankende schreibung* Absalon, Absolon *ist im texte zu gunsten der ersteren geregelt worden.* b) wunniclichen 10. c) der 10. d) eme 10. e) liebest 1; schônist 12. f) dein 13. g) so tr. 10.

11410—11418. a) d. kint] Absolon 11. 13. b) biz daz 10; uncz 12; daz 14. c) er 11. 14; ez 13. d) alt 11. 13. 14. e) er wær *f.* 11. 14] und 13. f) gezalt 11. 13; man im zalt 14. g) *v.* 11413—11418 *f.* 11. 14. h) chnab 13. i) koroniken 13. k) ez eyn 10.

1) *Maacha* (*2. Reg.* 3, 3), *s. übrigens v.* 11725 *f.* 2) *Absalon.* 3) *Vgl. v.* 11985 *ff.* 4) *Abermals unlogisch gegenüber der vorangegangenen darstellung.*

sîn hâr was guldîn[l] dræt[m. 1],
etlîch[a] frou[b] dâ mit næt[c].
diu[d] im kom sô nâhen gegân,
daz si in sach vor ir[e] stân,
diu hêt wunn und êren vil.
die red ich dâ mit enden wil,
wan nieman loben sol die[f] man
an[g] schœn, daz ist missetân.
f. 65d man sol loben[h] ir frümcheit[i]
und ouch ir werde[k] manheit.
der wîb schœn man loben sol
und[a] ir tugent, daz[b] stêt in[c] wol.
doch kan mîn zung niht[d] verdagen,
si müez ein[e] teil von[f] im sagen
mit[g] frouwen und mit megde[h] gunst[i].
got selber hêt sîn rein[k] kunst[l]
geleit vil schôn an sînen lîp;
wann[m] in ersach[n] ein schœn wîp,
diu muost im holdez herze tragen.
daz buoch hœr ich von im sagen,
so[o] si ersach[p] sînen schœnen lîp,
si sprach[a]: 'wol mich sælic wîp,
daz ich dînen[b] schœnen lîp sol sehen!
nû kan mir nimmer missgeschehen[c]!'
Dô[2] Absalôn der schœn man
sich versinnen[d] began,
daz er solt guot und wirde hân,
do[e] begund[f] er rîten unde gân
zuo[g] sînen mannen, daz was reht.
er[h] sprach: 'ir ritter und ir kneht,
ir[i] sült daz wizzen gar für vol,
ich bedarf guotes alsô wol
als Davit der vater mîn,
des sült ir mir helfent sîn,
daz ich besitz daz künicrîch;
zwâr[a] ich[b] mach iu[c] all[d] rîch.'
ein alter ritter[e] dô[f] widersprach[g]:
'ir welt iu[h] pruoven[i] ungemach,
welt ir wider den[k] herren mîn
iuch[l] setzen, des ensol[m] niht sîn[n];
und[o] wirt sîn der künic gewar,
ir verliest sîn huld gar
und müezt sîn von im gescheiden.'
er sprach: 'ich wolt ê bî den heiden
wesen, ê daz[a] ich im liez
daz künicrîch, daz[b] er mich verstiez,
wan[c] ich muoz haben êr.
her[d] ritter, ich wil iuwer lêr
volgen niht an dirre[e] stunt;
iur untriu ist mir worden[f] kunt.'
ein jünglinc sprach zehant:
'herr, bürg unde lant
sült ir haben, daz ist reht[a].
ich bin zwâr iuwer kneht,
dâ von ich iu[b] wol guotes gan:
iur êr sült ir nieman lân.'
Daviten wart diu red geseit,
daz was[c] im[d] ân[e] mâzen leit.
f. 66a er sprach: 'wil mich der[f] sun mîn
bî mînem rîch[g] niht[h] lâzen sîn,

11419. l) als g. 14. m) drat 11. 14.

11420—11429. a) manig 11. 14. b) schon weib 11. 14. c) not 11. 14. d) *v.* 11421 *bis* 11446 *f.* 11. 14. e) im 1. f) der 13. g) *f.* 13. h) nicht l. wan 10; newr l. 13. i) frûnchait 2. k) werdew 2.

11430—11439. a) und auch 12. 13. b) die 12. c) *f.* 12. 13. d) nit 1. e) ainen 13. f) von im] da von 13. g) *v.* 11433] *eine zeile freier raum* 13; seid mit 12. h) maiden 12. i) *f.* 12. k) rainew 13. l) chunst wellen erzaigen 12. m) wenn 13. n) sach 13. o) do 13. p) ersahen 13.

11440—11449. a) sprachen 13. b) den 10. c) leit geschehen *B.* d) zu v. 10. e) das 12. f) er solt 12. g) *v.* 11447 *nach* 11448 *in* 11. 14; ir sůlt wissen gar wol und (wol und *f.* 14) recht 11. 14. h) ze ainem mal (aymmel 11) spr. er mein r. (lieber vater 11) und k. 11. 14. i) *v.* 11449 *f.* 14.

11450—11459. a) so man 11; so 14. b) mach ich 11. 14. c) in *acc., vgl. Weinhold, Mhd. gramm.*[2] s. 516. d) als 11. e) *f.* 11. f) *f.* 13. g) wider in spr. 10. 12; gen im spr. 13. h) euch 13. i) prewen 1; pringen 11; pringen in 13. 14. k) ewren vater den 11. 14. l) *f.* 12. m) sol 10. 11. 14. n) ensein 11. o) *v.* 11459—11464 *f.* 11. 14.

11460—11469. a) danne 10. b) und 12. 13. c) er sprach 11. 14. d) der r. sprach ich 11. 13. 14. e) dirr *A.* 12. 13; diser 11. 14. f) wol 11. 14.

11470—11478. a) wol r. 11. 14. b) *f.* 1. c) wir 11. d) in 11. e) ân m.] zorn und 11. 14. f) *f.* 11. g) reht 11. 13. h) wil 14.

1) *Vgl. v.* 11731 *ff.* 12505 *ff.* 14321 *ff. Auch Konrads Trojanerkrieg bietet denselben vergleich v.* 7500. 19915; *s. noch Albrecht von Halberstadt* 10, 166 *ff.* 2) *Zu v.* 11443 *ff. vgl.* 2. *Reg. c.* 15 *und* 18.

sô wil ich im erzeigen,
daz er ist mîn eigen[a].'
dar[b] nâch hiez er gâhen[c],
sînen schœnen sun vâhen[d].
er sprach: 'ir sült rehte,
beide[e] ritter und knehte[f],
alle balde gâhen,
mir Absalônen vâhen.
den wilich[g] in einen[h] turn setzen
und[i] an freuden letzen,
sô mac er dann wol verstân,
daz er wider mich hât getân.'
f. 6) mit zühten ein alter ritter sprach:
'ir[a] welt[b] iu prüeven[c] ungemach
unde[d] herzensêr ân nôt.
iur herz lît vor sêr tôt,
seht ir in trûric vor iu stân;
ez sol alsô[e] niht ergân.
ir[f] sült nâch[g] im senden,
ob er sîn[h] well erwenden[i],
sîner[k] grôzen kintheit[l];
ez[a] ist im[b] liht[c] nû[d] worden[e] leit.'
Der[f] künic Davit[g] sprach[h]
ûz trûren und[i] ungemach:
'dû rætest[k] mir, ritter, reht.'
er sprach zuo sînem kneht:
'kneht, ich gib dir guot[l] lôn.
rît balde und[m] sag Absalôn[n],
daz er bald[o] kom zuo mir.
ich welle sînen willen schier
mit freuden gar volenden,
sînen kumber wil ich wenden[a].'
der[b] bot reit zehant[c]
da[d] er Absalône[e] vant.
er[f] sprach: 'dir enbiutet sicherlîch
Davit[g] der edel künic rîch
sînen veterlîchen gruoz.
er enwîcht[h] dir nimmer fuoz
veterlîcher triuwen.
ez sol dich nimmer[i] riuwen[k],
daz du dich wil von[l] im scheiden
und[a] rîten[b] zuo den heiden.
juncherr[c], habt einn[d] vesten muot,
rîtet[e] zuo dem vater[f] guot!
der mac dînen kumber[g] wenden
und ouch dîn trûren enden[h].'
Absalôn der jung man
sprach: 'rît bald von mir dan!
f. 66b dû[i] bist ein trugenær.
dâ von sô[k] ist mir swær
dîn botschaft und dîn rîten.
dû solt niht lenger bîten,
oder ich heiz dich vâhen,
an[a] einen galgen[b] hâhen.'
dô der bot erhôrt
sîniu zornigiu wort,
dô[c] îlt er bald von dan.
er gie für Daviten[d] stân.
er sprach: 'vil[e] lieber herr mîn,
lâ dir niht leit[f] noch zorn sîn
diu botschaft, die[g] ich sagen[h] mac.
mir was vil nâhen[a] ein[b] leider[c] tac

11480—11489. a) *f.* 11. b) *v.* 11481—11490 *f.* 11. 14. c) *statt* g *in* gahen *rasur* 2. d) hiez er v. 13. e) reiten 13. f) reht : kneht *A. B.* g) wil ich *A. B.* h) meinen 2. 12. i) und in 10. 12.

11490—11499. a) herr 11. 14. b) ûber euren zorn nempt ew guten gemach 11; umb euren zorn ist mir ungemach 14. c) prewen 1. d) *v.* 11493—11496 *f.* 11. 14. e) zwar so 10. 13. f) *widerbeginn von* 9, *s. die lesarten zu v.* 11370. g) freuntleich nach 11. 14. h) sich 10—14. i) wenden 11. 13. 14; *intransitives* erwenden *erscheint auffallend, lies* sîn sin w. erw. sîner gr. k.? k) von s. 11. 13. 14. l) torhait 13. 14.

11500—11509. a) ez ist] so mag es 11. 14. b) lichte eme 10. c) wol 11; nu leiht 13. d) *f.* 11. 14. e) werden 11. 14. f) *v.* 11501—11510 *f.* 11. 14. g) *f.* 10. 13. h) = aber spr. *B.* i) und uz 10. 13. k) ratest 1; reddest 9. l) edeln 9; gûten 13. m) und s.] nach 12. 13. n) mir A. 9. o) b. kom] reit pald 12; bald *f.* 13.

11510—11519. a) im wenden 12. b) also ward zehant 11. 14. c) bald (pald do 9) zeh. 9. 10. 12. 13. d) *v.* 11512] Absolon ein erberg (erberger 14) pot gesant 11. 14. e) Absolonen 10. 12. 13; Absolonem 9; *lies* Absalônen? f) *v.* 11513—11524 *f.* 11. 14. g) *f.* 12. h) entweich 13. i) nimmer, n *ausradiert* 2; immer 10. 13. k) gerewen 1. l) von im *f.* 9.

11520—11529. a) und wild 9. 10. 13. b) varn 9. 10. 13. c) junger h. 12. d) ein 1. e) siczet 12. f) getreuen v. 9. g) chumer 1. h) enden : wenden 12. i) *v.* 11527—11532 *f.* 11. 14. k) *f.* 12.

11530—11539. a) und an ein 10. 12. b) pâum 9. c) da mit 13. 14. d) den David 14. e) *f.* 9. 11—14. f) l. noch *f.* 9. 11. 14. g) *f.* 11. h) dir s. 11—13.

11540. a) nach 13; nachent 14. b) *f.* 11. 14. c) leidig 10. 14; laidiger 12. 13.

von dînem schœnen sun ergân:
er wolt mich erhangen hân[d].'
Dô[e] Davit hêt[f] vernomen,
daz im diu botschaft was komen,
daz er sich wider setzen wolt
und zuo im niht kom[g] als[h] er solt[i],
er[k] sprach: 'wâ[l] nû[m] all mîn[n] man?
ritter und swaz[o] ich knappen hân,
die süllen balde[p] gâhen,
mir[a] Absalônen[b] vâhen.
swer[c] in gevangen bringet[d] mir,
dem gib ich bereites[e] goldes schier[f]
zweinzic[g] marc rôtes[h] golt,
daz sol wesen sîn solt.'
dô si den solt vernâmen,
wie[i] schier si all quâmen
in[k] irem[l] harnasch! daz was reht.
beidiu ritter und[m] ouch[n] kneht
begunden all gâhen,
Absalônen[a] vâhen.
ir ieslîcher hiet[b] gern[c] daz golt
verdient[d] und den[e] werden[f] solt[g].
Si leiten sich dô[h] in ein huot
für ein grôz[i] stat guot;
dâ lac manger[k] knapp stolz.
bî in[l] was[m] ein grôz[n] holz;
da was Absalôn în geriten.
si[o] begunden sîn mit guoten siten
vârn[p], warten[q] all gelîch[r],
beide arm unde rîch.
si santen schier ein bötelîn,
daz ir speher solt sîn;
daz kom zuo in fruo und[a] niht spât.
'wartet! er kumt iu[b] drât[c],'
sprach[d] diu[e] spech[f] dâ[g] zehant.
vil[h] schier kom[i] er zuo[k] gerant.
f. 66c der êrst[l] der in dô ane sach,
der rant[m] zuo im[n] unde sprach:
'juncherr, ir sült niht gâhen,
lât iuch mit êren vâhen.'
'nein ich zwâr!' sprach[a] er,
'er sî dirr[b] oder der,
der mich mit strît an grîfen[c] wil,
vor nieman ich die red hil[d],
er muoz mir lân daz leben mîn[e],
des sol er gar gewis sîn.'
von in[f] was im unmâzen[g] gâch,
si jagten[h] all hinden nâch.
Dô kêrt er einen wilden wec
ab der strâz an einen[a] stec,
der was eng und niht wît.
dô huop sich an der selben zît
ein wintgestœz[b] daz was grôz.
sîn hâr im von dem houbt schôz
und wæet[c] verr von[d] im hin[e] dan.
sîn hâr was wunniclîch[f] getân
und was lanc nâch heiden[g] sit.
ein ast begreif in dâ mit,
wan sich daz hâr dar umb swanc;
daz[a] was schœn[b] unde[c] lanc[d].

11541—11549. d) ergangen: haben erhangen 11. 14. e) *v.* 11543—11546 *f.* 11. 14. f) do het 9. g) komen *B.* h) als er *f. B.* i) sold : wold *B.* k) David 11. 14. l) wo sind 11; swa 12. m) in 12. n) aineu 12. o) kneht wa (die 11. 14) ich die (*f.* 11. 14; sie 12) h. 11—14. p) alle balde 10; was 11.

11550—11559. a) *f.* 11. b) Absalon 1. 11; und Absolan 14. c) wer 11. 14. d) pringt 13. 14. e) gereites 10; zweinzic marc 11. 14; b. goldes] gůtes 13. f) vil 12. g) *v.* 11553. 11554 *f.* 11. 14. h) *f.* 13. i) vil 11. 14. k) *v.* 11557—11560 *f.* 11. 14. l) ir 13. m) unde 13. n) *f.* 13.

11560—11569. a) Absalonem 1; und Abselon 9. 12; und Abselonen 13. b) *f.* 11. 12. 14; wolt 13. c) vil g. 9. d) verdienen 11. 13. 14; hiet verdient 12. e) den w.] erwerben 11. 14. f) *f.* 12. 13. g) wolt 11. 14. h) *f.* 11. 13. 14. i) schôn 9; grozzew 11. 13. k) vil m. 9; manig 11. 14. l) im 13. m) so stued 9; so was 10. 13; lag 11. 14. n) breites 9. 10. 12. 13. o) des barten (bartent 14) si mit 11. 14. p) *v.* 11569—11574 *f.* 11. 14; (·)arn *A;* da 9; war 10. q) nemen 10; und w. 12. 13; *ist* warten *etwa nur glosse* (*Franck*)? r) glich 10.

11570—11579. a) *f.* 12. b) da her 9; iu her 10. 13. c) vil dr. 12. d) nu sprach die sp. wol hekant 11. 14. e) di *A. B:* ir 9. f) speher 9. 10. g) allda 9. h) Absolan chumpt also (als 11) zehant 11. 14. i) da cham 9; chumt 12. 13. k) ewch z. 12; her z. 13. l) *f.* 14. m) rait 14. n) *f.* 13.

11580—11589. a) so spr. 10. 11. 14. b) diser 11—14. c) gesigen 12. d) verhil 11. e) sin *B ausser* 10. f) im 11. 13. g) an m. 9. 11. 13. 14. h) jaiten 13; cherten im 14.

11590—11599. a) ein 14. b) wint gestozz 1. c) wæt 2. 9. 10. 12; wart 11; weyt 13; war 14. d) hin dan von im 9. e) *f.* 10. f) wunderleich 11. g) heidenischem 11. 13; der h. 14.

11600. a) ez 11. 14. b) vil sch. 10. 11. c) und auch 9. 12. d) vil l. 9.

ez[e] zuct in ûz dem satel schier.
dâ wârn[f] rescher[g] knappen[h] vier
im vil[i] nâhen komen,
als ich dick hân vernomen,
daz[k] er an dem ast hienc,
dâ von ez im niht[l] wol ergienc,
wan der im aller næhst reit,
der selb kneht des niht vermeit,
er stæch[m] daz sper biz[n] an die hant
durch in, daz ez[a] vil[b] gar verswant.
ez geschach doch ân sîn schulde gar,
wan er daz ros enmoht[c] zwâr
f. 66d niht[d] wider werfen[e] an der zît,
wan der stec[f] was niht sô[g] wît.
Dô der kneht daz[h] ersach,
ze fliehen was im dô[i] gâch.
er reit mit trûrigem[k] muot.
er gedâht[l]: lieber[m] herr guot,
diu schuld[n] ist unverdient[o] mîn.
ich wolt mich trenken[a] in dem Rîn,
ê[b] daz[c] ich[d] ez gern hiet getân.
ich bin ein unsælic[e] man.
die andern[f] die dâ[g] nâch[h] im[i] riten,
von den wart[k] niht vermiten,
si weinten umb in sêre;
ir klag was[l] dannoch[m] mêre[n].
si sprâchen: ‘uns ist daz bekant[o],
daz der herr, Davit genant,
sich ertœtet umb daz kint.
all di liut di nû sint,
die gewunnen lieber kint nie.’
den tôten einer[a] dô gevie
und leit in ûf ein pfert schôn.
er sprach: ‘schœner[b] Absalôn,
wie gebârt[c] dîn[d] vater, der[e] herr mîn?
sô er ersiht[f] den tôt[g] dîn,
sô fürht ich sîn[h] vil grôz[i] nôt,
er lige zehant vor leide[k] tôt.’
Si fuorten in[l] mit leide[m] dan
da si[a] funden iren herren stân.
der herr frâgt si[b] mære,
wâ Absalôn wære[c],
ob er wær gevangen.
dô[d] sprach: ‘ez[e] ist[f] ergangen[g]’
ein knapp der[h] sich des ûz nam.
er sprach: ‘in trûren und in scham
stên ich durch den sun dîn,
da von muoz[i] mîn herz trûric sîn.
urteil[k] mir an[l] disem tac,
herr mîn: daz nieman mac
understên[a], wie sol daz sîn?
die urteil lâz[b] hiut[c] wesen mîn,
wie ez süll dar umb ergân.’
er sprach: ‘daz sol man lâzen stân[d]
und sol ez allez[e] lâzen varn[f],
wan got kan alliu dinc bewarn,
als sîn genâd gegen[g] uns stât.’
der kneht sprach: ‘daz ist mîn rât,
ob[h] ich dir[i] sag iht[k] leider[l] mær,
daz sol dir, herr, niht wesen swær,

11601—11609. e) daz 14. f) w. auch 9. g) raisiger 11—13; raisigen 14. h) chnecht 9. i) ze (zu 11) der zit (*f.* 11) *B.* k) da 14. l) n. wol] e wol 9; ubel 11; vil uber 14. m) sprach stich 13. n) uncz 9. 11. 13. 14.

11610—11619. a) er 11. 14. b) vil gar *f.* 11. 14] werd 13. c) moht 11. 13. 14. d) (n)ich 1. e) weisen 11. 14. f) steick 1. 9. 14. g) ze 11. h) so daz 11. 13; do daz 12. i) dannen 9. 11; dannoch 10; dann 13. 14. k) traurigen 1. l) g. im 12. 13. m) mein lieber 11. 14. n) sch. diu ist *A.* o) *f. A;* verdient *B ausser* 9.

11620—11629. a) ertrenken 2. 10. 12. 13. b) ob 11. 13; *f.* 14. c) *f.* 11. 13. d) *lies mit* 11. 13. 14 ichz? e) vil unsâlig 9; unschuldig 11. 12. f) ander 1. g) *f.* 12. h) nahen 9. i) *f.* 9. k) w. daz 9. 12. 13; w. ez 10; w. do nit 11. 14. l) wart 9. 11. 14. m) doch 11. n) ser : mer *A. B.* o) wol b. 9.

11630—11639. a) ir ainer 12. b) schoner 1; schones 11. c) geharet 1. 10; part 11. 13. d) der lieb vater (herr 9) din (mein 9) *B.* e) und der *A.* f) sicht 11; gesicht 12. g) jamer sein 13. h) *f.* 10. i) grozzew 11. 13. k) leiden 10. l) in da 9. m) leiden 10.

11640—11649. a) funden si 14. b) si der 11. 14. c) mær : wær *A. B.* d) eyner 10. e) er er 9. 11; er ez 13. 14. f) wær 9. g) erhangen 9. 11. h) *f.* 14. i) so leit m. h. pein 11—14. k) ertail 11—14. l) herre an 10.

11650—11659. a) under stan 1. 13. 14. b) la 9. c) haint 11. 14. d) gan 11. 13. e) *f.* 11. f) varen 1. g) ge, *dann rasur* 2. h) so wil ich dir sagen 11. 13. 14. i) icht dir sag 9. k) ich 1. 10; *f.* 11. 13. 14. l) laidew 9; leidiger 10; laidigew 11—14.

(f. 65) wan dû[a] di urteil hâst getân,
dâ[b] von solt dû ez varn lân.
f. 67a ich sag dir, lieber herr mîn,
ein mær, daz niht bœser möht[c] sîn[d],
daz dû, herr, solt lâzen varn,
wan got muoz alliu dinc bewarn,
als dû die urteil selb[e] hâst getân[f].
gedenk, daz dû ein biderb man
bist unde[g] künic[h] rîch,
dar an gedenk dû[a] sicherlîch.
dîn herz sol[b] niht[c] haben nôt:
dîn[d] sun[e] Absalôn ist[f] tôt.'
Dô er den tôt dâ vernam,
man gesach[g] nie[h] einen[i] man[k]
werden alsô tôtvar;
sîn varb wart[l] im[m] erblichen[n] gar.
sîn hend begunden im[o] sîgen[p],
sîn houbt begund er[q] nîgen
ze tal gegen den füezen sîn.
der kneht sprach: 'lieber herr mîn,
tuot dis[a] starc[b] klag hin!'
zehant wart[c] er[d] ân sin,
wan er en[e] unmehten[f] viel.
sîn herz in[g] trûren[h] wiel
und lac gar unversunnen.
der kneht[i] lief zuo einem[k] brunnen
und brâht[l] ein[m] becher wazzers vol.
er sprach: 'ich erkenn sîn herz wol,
daz er[n] lîdet[o] grôz[p] nôt
umb disen jæmerlîchen tôt.'
mit wazzer labt er in zehant.
er sprach: 'mîn[a] stolzer wîgant,
sich dînen starken muot an,
lâ[b] dînen[c] lîp[d] niht zergân[e]!
got der[f] dich beschaffen[g] hât,
der mac dir an der selben stat
einen als[h] schœnen[i] sun geben[k].
verderb niht dîn selbes[l] leben
umb ditz kint; gedenk dar an,
daz sînen lîp nieman
verderbt, er sî vor got verlorn
und muoz[a] dulden gotes[b] zorn.'
Dô[c] Davit in der unmaht
nâch des knehtes red[d] gedâht,
er blict in jæmerlîchen[e] an.
diu unmaht[f] im dô[g] an gewan,
daz er niht[h] wol gereden[i] moht,
als[k] doch[l] sînen[m] êren[n] toht.
des muost er reden lîse.
er sprach: 'daz paradîse[a]
und[b] allez[c] daz[d] himelisch[e] lôn
hiet ich niht für Absalôn
f. 67b genomen hie an diser zît;
sîn tôt mir micheln[f] jâmer gît.'
er sprach: 'ôwê kint mîn,
sol ich von dir gescheiden sîn,
daz bringt mir swær[g] und ungemach.
ô wê, daz ich ie gesach
dînen schœnen[h] lîp!
dich êret[a] manic[b] schœn[c] wîp
durch di schœn diu an dir lac.
für wâr ich gesprechen[d] mac,

11661—11669. a) *f.* 11. b) *v.* 11662—11667 *f.* 10. c) mag pösser 9; mag 11. 13. 14; *darf man lesen* dazn bœser m. s.? d) gesein 2. 12. e) *f.* 9. 11. 14. f) gegeben und getan 11. g) und ouch 10. h) ein k. *B.*

11670—11679. a) *f.* 10. b) *f.* 14. c) *f.* 9. d) dîn sun] wan 13. e) schöner sun *A.* f) der ist 9. 10. g) sach 2. 10. 12. 13. h) da nie 9. i) ein 1; dhainen 11. 13; chain 14. k) weisen m. 9. l) *f.* 2. m) erplaich im 2; im *f.* 11—14. n) verblichen 10; emplichen 11; enplichen 14. o) *f.* *B.* p) naigen 14. q) im saigen 14.

11680—11689. a) dicz 2; disew 9. 11. 13. b) starkchen 9. c) da wart 9. d) er da 9; *f.* 11. 13. e) *f.* 10—14. f) amächten 9; unmechtig 10; anmechtig 12; aumachten 14. g) gar in 9. h) jamer 12—14. i) *f.* 11. k) dem 11. 12. 14. l) brach 1. m) einen 2. *B.* n) ez 10. o) leit 11. 13. 14. p) grozzew 11. 13.

11690—11699. a) nein 10. 13; manich 12; *f.* 14. b) lazz 11. 13. 14. c) dein 12. d) mut 11; leben 12. e) ergan 11. 14. f) *f.* 9. g) geschaffen 10. 11. h) also 11. 13. 14. i) schönn 11. 13. 14. k) gegeben 11. 13. l) selbs *A.* 9. 10. 12; selbers 14.

11700—11709. a) m. auch 9. b) seinen 11—14. c) *f.* 1. d) tod 11—13; bard 14. e) jamerlich 14. f) amacht 10; anmacht 14. g) *f.* 11—14. h) wol niht 11. i) reden 11—14. k) als es 9. l) do 11. m) sein 1; seinē 14. n) zorn 14.

11710—11719. a) lis: paradis 2. *B.* b) *v.* 11711 *nach* 11712 *in* 11—14. c) als 1. 12; allen 2. 13. d) den 2. 13. e) himelischen 2. 13. f) = michel 1. 10. 11. 14. g) laid 11. 14; h) lieben sch. 9—11. 14; zarten sch. 13; *ob im archetypus vor* schœnen *noch ein weiteres adj. stand, für das in B* lieben *resp.* zarten *eingesetzt wurde?*

11720—11722. a) ertt 9. b) vil m. 9; monigz 11. 14. c) schons 11. 14; schönes 13. d) wol g. *B.*

daz nie[e] sô[f] schœnez[g] wart geborn.
ôwê, wie hân ich dich verlorn!
Michol[b] diu lieb muoter dîn[1]
zôch dich als ir[i] kindelîn,
daz dû[k] nie dhein hâr[l]
von dînem houbt, daz ist wâr,
verlure[m], si hiet ez schôn;
daz tet si mir und dir ze lôn.
dîn hâr was goltdræte[2];
vil manic frou næte[a]
dâ mit borten[b] an der ram
und[c] manic[d] kleinôt[e] wolgetân.
swer[f] ouch dîn antlütz ersach[g],
der hêt dheinen ungemach,
wan[h] ez[i] hêt[k] engelisch gestalt;
sîn[l] schœn was manicvalt[m].
des müezen mir[n] gestân
beidiu wîp unde[a] man.'
Ûz grôzem jâmer er dô[b] sprach,
sô[c] er den tôten[d] sun[e] an[f] sach:
'wær ieman der mir möht geben,
daz ich verdurb an mînem[g] leben,
daz[h] dû, liebez kint mîn,
möhtest[i] noch bî[k] leben sîn[l],
dar umb wolt ich mit nœten
mich selben[m] lâzen tœten.
ôwê!' sprach er aber[n] dô,
'mîn herz mac nimmer werden vrô
zwâr[a] biz[b] an die lesten[c] zeît,
daz man mich tôten zuo dir leit.
ôwê[d] sumerwunne,
daz mir dîn got niht gunne[e,3]!
dîn ougen wârn liehtgevar[f].
swâ[g] der[h] ein wîp wart gewar
und dich mit ougen ane[i] sach,
sô[k] verswant ir ungemach.
schœn[l] wârn diu wengel dîn.
dîn[a] munt gap[b] sô rôten schîn,
daz[c] ich sîn niht gesagen mac.'
er tet mangen[d] grôzen slac
f. 67c mit der hant dem herzen sîn.
er sprach: 'vil liebez kint mîn,
und vörht[e] ich niht mîner sêl nôt,
ich tæt mir selber[f] den tôt.'
Sîn ritter giengen ze ræten,
wie si[g] dem tôten tæten[h],
daz si Davit[i] behielten dâ mit
und bestatten in[a] nâch der juden sit.
der künic wart des[b] gewar.
dô[c] brach[d] er[e] ûz sîn hâr[f]
und gie dâ er den tôten[g] vant.
vil schier er sich sîn underwant
und[h] kust den schœnen tôt[i]
an sîn[k] mündlîn[l] rôt[m].
mit armen[n] er in umbevie.
ir gesâht[o] an[p] einem[q] manne nie
alsô[r] jæmerlîch[s] klagen;
er hêt sich selben[a] nâch[b] erslagen.

11723—11729. e) nichcz 9; nicht 12. 14. f) *f.* 12. g) schœns 1; schôners 12. h) Sichol 11; Sichel 12; Nicol 13; si 14. i) ain 11. k) dir 12. l) gar 2. m) verlurd 2. 9. 12—14; verbard 11.
11730—11739. a) dræt (drat 14): næt (nat 14) *A. B.* b) peytel 9; biutel 10. 12—14; pantel 11. c) *f.* 12. d) mancherley 10. e) leynn 9; *f.* 10; werch 11. 14; lann 12; leim 13. f) *v.* 11735—11748 *f.* 11. 14; wer 9. g) ansach 9. h) *v.* 11737—11740 *f.* 13. i) er *A.* 10. 12. k) englisch was g. 9. l) dein 9. m) vil m. 9. n) mir an dir (dich 9) *B.*
11740—11749. a) und ouch 10. b) dikch 9. c) do 10. 12. 13. d) tod 12. e) *f.* 10. 12. 13. f) ane 10. 13; aber 12. g) dem 13. h) und daz 13. i) mochtest 1. k) beleben 1; bi deme l. 10; auf erde s. 13. l) gesin 10. m) selber 9. 10; selb 13. n) *f.* 11. 14.
11750—11759. a) *v.* 11751—11766 *f.* 11. 13. b) uncz 9. 13. c) leczten 2. d) *v.* 11753—11760 *f.* 13. e) wunn: gunn *A. B.* f) so l. 9. 10. g) wo *A. B.* h) din *B.* i) an 1. k) di můst vil (mit 12) grossen u. *B.* l) liden von der schôn din *B.*
11760—11769. a) sin 10. b) der g. so grozzen sch. 9. c) seiner chlag ich niht vol sagen m. 13. d) vil m. 9; so m. 12. e) *lies* envörht ich mîner s. n.? *vgl. v.* 11664 *lesarten.* f) selb hie 9. 10. 13. g) man 11. 14. h) rat: tat 11. 14. i) Daviten 9. 13; her Daviden 11; beh. her david 14.
11770—11779. a) *f.* 10. b) da 14. c) und 11. 14. d) roufte 10. e) *f.* 11. 14. f) grabes h. 9. g) botten 11. h) *v.* 11775. 11776 *f.* 11. 14. i) *f.* 1; toten 12. 13. k) seinen 11. 13. l) mündel 9; munt 10. 12. 13. m) vil (so 13) roten 12. 13. n) arm 13. o) gesahet *A. B.* p) *f.* 9; von 11—14. q) einen 9. r) alz 14. s) jamerliches 10.
11780. a) selber 10. 13; selb 11. 14. b) nahen 1; nachent 11. 14.

1) *Vgl. übrigens v.* 11363 *ff. und die anm.* 2) *Vgl. s.* 217 *anm.* 1. 3) gunne *unlogisch aus reimnot, vgl. auch s.* 188 *anm.* 1.

ein[c] alter ritter daz ersach.
wider Davit[d] er dô sprach:
'zwiu sol dis[e] grôz nôt?
welt ir vor leid[f] ligen tôt?'
als er daz wort volgesprach[g],
Daviten man dâ ligen sach
vor[h] leid[i] reht als einen[k] man,
der[l] nie dhein[m] leben gewan.
dô[n] man daz an dem künig sach,
der alt ritter aber sprach:
'tuot[a] den tôten von im[b] hin[c] dan
und bestatet[d] in als[e] einen man[f],
der[g] von künig sî[h] geborn.
enruocht[i], tuo[k] ez dem künig zorn;
ez wirt im her nâch lieb zwâr.
er verderbt sich ân[l] mâzen gar.'
zehant wart der tôt man
getragen von dem künig dan,
und leiten in nâch juden reht.
beide ritter unde kneht
klagten in vil sêre
durch des küniges[a] êre[b].
Dô[c] Absalôn bestatt wart,
der Davit[d] was gewesen zart,
nâch[e] juden reht als ein man,
dem grôz[f] êr was undertân,
dar nâch Davit bekomen[g] was,
wan er vor[h] leide[i] kûm genas,
er sprach: 'ich sich wol, daz nieman
dhein herzenliep[a] gehaben kan,
dâ[b] sî herzenleit[c] bî;
und[1] liezen mich gedenk[d] frî,
f.67d sô möht mîn herz riuwen[e] hân,
des[f] ez sust[g] niht gehaben[h] kan.
swie[i] grôz sî[k] mîns herzen slac[l]:
daz nieman widertuon mac,
daz sol man lâzen[m] varn.
got mac mir bî mînen jârn
einen sun gegeben[n], ob er wil,
mit dem ich mac gewinnen vil
freude unde wunne,
der mir liuhtet[a] sam[b] diu sunne[c].'
daz erhôrt[d] der alt ritter dô.
'wolt ir sô[e] reden, sô wær ich frô,
und liezet von dem herzen
iur leit und iuren smerzen
und[f] gedæhtet[g] dar an,
got hât als vil als er ie gewan.'
Nû lâz[h] wir die red stân.
wir[a] süln daz buoch heben an,
2.Reg. 11,27. dô[b] Bersabê bî Davit[c] was,
12,14ff. als[d] ich an dem buoch las;
ich mein di[e] schœnen[f], Urjas wîp,
dar umb Urjas[g] gap den[h] lîp.
diu[i] wart Daviten alsô zart,
als dick von im gelesen wart,
daz er sie mint für alliu wîp
durch iren minniclîchen lîp.
er hêt sie ein jâr und[k] niht[l] langer,
eines[a] kindes wart si swanger,
daz was in der gebær[b],
sam[c] ez Absalôn[d] wær
an schœn und an frümcheit,
daz ez der vater unverzeit[2]

11781—11789. c) *v.* 11781—11786 *f.* 11. 14. d) Daviten 10. 13. e) disew 9. 13. f) leiden 10. g) voll sprach 1. h) er 11. 14. i) leiden 10; lag 11. 14. k) ein 11. 14. l) *v.* 11788—11792 *f.* 12. m) *f.* 11. 13. 14. n) *v.* 11789—11802 *f.* 11. 14.

11790—11799. a) nemt 9; den t. trayt 11; tragt 13. b) eyme 10. c) *f.* 9. d) bestatt 13. e) recht als 9. f) *hierauf in* 9 *nochmals v.* 11788. 11789, *dann:* und er also bestatt ward. g) als der 9. h) ist 9. i) enrůchet 1; gunchet 12. k) sey 10. 12. 13. l) unmaszen 10.

11800—11809. a) chůnigs 1. b) ser : er *A. B.* c) *nach* do *ist* davit be *ausgestrichen* 1; da mit 11. 14. d) aller schonst man vil z. 11. 14. e) *v.* 11805—11828 *f.* 11. 14. f) grozzew 13. g) erchemmen 9; wider chomen 13. h) chaum vor l. 9. i) leiden 10.

11810—11819. a) herzelip 10. b) *v.* 11811—11814 *f.* 12. c) herzeleide 10. d) gedanken 10. e) riw *A. B.* f) des ez] der ich 13. g) warleich 9; *f.* 10. h) haben 9. i) o wie 12. k) es sey 12. l) clag 12. m) wärleich l. 9. n) geben 9. 12. 13.

11820—11829. a) læuht 13. b) als 9. 12. 13. c) wunn : sunn *A. B.* d) hort 9. e) also 12. f) *f.* 13. g) gedencket herr 13. h) lazzen 13. 14.

11830—11839. a) und 9; und heben wider an 11. 14. b) *v.* 11831] von B. davicz weib 11. 14. c) Daviten 9. 13. d) *v.* 11832. 11833 *f.* 11. 14. e) des 9; daz 10. f) schone 10; schôn 13. g) gab Urias 10. 13. h) seinen 11; sein 14. i) *v.* 11835—11838 *f.* 11. 14. k) *f.* 10. l) nit 1.

11840—11844. a) eins 2. 9—12. 14. b) pår 11. 14. c) als ob 11. 14. d) Sampson 10.

1) '*Wenn mich die reflexion verliesse, so möchte mein herz solchen kummer haben, wie es ihn so (da ich ein vernünftiger mann bin, der sich die folgende reflexion vorhalten kann) nicht haben kann*'? 2) unverzeit '*kecklich, mit stolz*'.

sach mit den ougen an.
(f. 66) er sprach: 'ich dir wol guotes gan.
ich hân von got wunniclîchen[e] lôn,
er hât mich ergetzt Absalôn[f]
an[g] dir, des[h] wil[i] ich[k] [immer[l]] sagen danc
über kurz und über lanc
got dem vil reinen[a] trehtîn,
sîn diener[b] wil ich immer sîn.'
dâ mit kom[c] er von im[d] gegân[e].
einen engel[1] vant er vor im stân,
der sprach: 'ich[f] sag dir daz[g] für wâr
alsô[h] reht[i] offenbâr,
2. Reg. 12, 18. ez[k] lebt niht siben tag dîn kint,
wan dîn sünde niht ensint[l]
gebuozet, die dû hâst getân
an Urjas dem getriuwen[a] man,
wan ditz kint hât getragen
des[b] wîp, der[c] durch sie[d] ist[e] erslagen.'
f. 68a Davit[f] wart[g] an mâzen leit,
sîn nôt[h] er[i] vil tiur kleit.
ein[k] linen[l] tuoch er dô bant
umb sîn houbt[m] zehant[n]
und[o] viel nider ûf den estrîch
kriuzling[p] und bat[q] klegelîch[r]
die[s] almehtigen gotheit,
wan im was ân mâzen leit.
dô daz ersâhen sîn ritter,
si sprâchen: 'mînes[a] herren[b] swær
ist grôz umb daz kint[c],
wan got wil[d] ez machen blint.'
zehant[e] leit ez grôz[f] nôt
und lac[g] vor den[h] rittern tôt.
die ritter zehant[i] begunden jehen:
'swer[k] disen tôt hât[l] gesehen,
der sol in verswîgen gar,
daz sîn mîn herr iht[a] werde[b] gewar[c].'
Dô[d] man den tôt[e] nider leit,
daz was umb[f] vesperzît,
dannoch lac der künic rîch
allez[g] ûf dem estrîch
ungetrunken und ungezzen[h].
sîn[i] herz hêt nâhen frezzen
diu[k] leitwend[l] umb daz lieb kint.
all[m] die künig die nû sint,
di[n] liten nie sô grôz nôt.
dô[a] er erhôrt[b] des kindes tôt,
er ruoft[c] den[d] rittern[e] allen[f] dar.
er[g] sprach: 'ir[h] sagt[i] mir für wâr
von mînes lieben[k] kindes nôt!
ich hôrt iuch sagen[l], ez wær tôt.'
der alt ritter aber[m] sprach:
'lât[n] varn iuwern ungemach,
ez[o] wurd iu doch ân uns geseit.
tuot furder[p] iuwer herzenleit,
iuwer[q] klag und iuwer nôt.
iur schœnez kint daz[a] ist tôt.'
Dô hiez der künic springen,

11845—11849. e) wunniclichz 9. 10; *lies* wunnclîchen? f) schon . meines lieben sun A. 12. g) *v.* 11449 *bis* 11452 *f.* 11. 14. h) daz 10. i) *f.* 10. k) ich ē 10; ich im 13. l) *f.* 12.

11850—11859. a) lieben 9. b) deiner, *das erste* e *scheint ausradiert* 2. c) er kom 1. 10. 13. 14. d) dem kind 11. 14. e) gan 14. f) david wizz daz 11. 14. g) *f.* 12. h) *v.* 11856] das chind lebt nicht lenger zwar 11. 14. i) redt er 9. k) *v.* 11857] dann siben tag swind 11. 14. l) sind 11.

11860—11869. a) treuen 14. b) daz 11. 14. c) da 11; der durch] *rasur* 13; dar 14. d) die er 13; er 14. e) wart 12. 13. f) Daviten 9. 11. 13. 14. g) waz 14. h) laid 12. i) er got 9. k) *v.* 11865. 11866 *f.* 11. 14. l) leimtůch 13; *lies* lînîn? m) haut 2. 13. n) do zeh. 12. o) er 14. p) ruckelingen 10. q) bat got 11—14. r) vil klegleich 9. 14. s) *v.* 11869—11874 *f.* 11. 14; in die 12; und die 13.

11870—11879. a) unsers 13. b) herczen *A.* 9. c) chlain k. 9. d) der wil 10. e) daz kind lait vil grosse (grosser 14) n. 11. 14. f) grozzew 9. 13. g) nam auch den pittern tod 9. h) dem ritter 14. i) all 13. k) wer 10. 11. 13. 14. l) hab 11. 13. 14.

11880—11889. a) nit 14. b) nem 14. c) war 1. 14. d) das kind (chindel 11) man in ein grab laid 11. 14. e) toten 9. 10. 13, *vgl. v.* 11775. f) wol umb *B.* g) also 11. 14. h) ungeezzen 1. 9. 13. i) *v.* 11886—11888 *f.* 11. 14. k) daz 13. l) leitwende 1. 10. 12; *lücke in* 2; laydung 9; laid 13. m) alle 1. n) also laid er gr. n. 11. 14.

11890—11899. a) uncz 11; und 14. b) hort 13. 14. c) růff 1; rief 10. d) seinen 11; seinem 14. e) ritter 14. f) *f.* 11. 14. g) und 14. h) nu 11. 14. i) sag 14. k) liebes 11. l) reden 11. m) *f.* 11. 14. n) herr lat 11. 14. o) *v.* 11897. 11898 *f.* 11. 14. p) furder, *an ur radiert* 2; fuder 11. 13. q) und iwr kl. mit grosser n. 11. 14.

11900. 11901. a) *f.* 10. 12.

1) *Enikel setzt einen engel an stelle des biblischen Nathan.*

im schœniu[b] kleider bringen.
zwên armboug[c] guldîn
die[d] streich er an den lîp[e] sîn,
die[f] bouge beid und daz gewant.
er sprach: ‘mir ist daz wol[g] bekant,
daz[h] ditz kleiu kindelin
nieman[i] mac[k] lebentic[l] machent[m] sîn[n].’
er[o] hiez im geben sîn krône
und sazt di ûf schône[a].
dô bâten in sîn ritter
in[b] bescheiden ditz[c] mær.
f. 68b si[d] sprâchen: ‘lieber herr mîn,
von welhen sachen mac daz sîn,
daz ir von[e] freuden[f] strebt,
di wîl daz kint lebt,
und[g] iu[h] daz trûren ist zergân[i],
sît daz[k] kint hât sîn[l] leben lân[m],
daz[n] iu sô liep ist gewesen?
ir hiett doch gern sîn genesen
gesehen, daz wizz wir all wol;
dâ von uns all wundern sol,
daz iuwer freud was zergân —
des wundert hie vil manigen man —;
und nû daz kint ist tôt gesehen,
sagt uns, von wiu[a] ist daz geschehen,
daz ir nû sît vil freudenrîch[b]?
des wundert uns gemeineclîch.’
Der[c] künic sprach: ‘daz[d] wil[e] ich iu[f] sagen[g]
und[a] wil iu[h] sîn[c] niht verdagen.
die wîl daz kint sîn[d] leben hêt
und[e] in gotes handen[f] stêt,
dô bat ich got, daz[g] er schier
daz[h] kint gesunt liez werden mir,
und[i] hêt dar zuo guoten[k] trôst,
daz ez von siechtuom wurde erlôst.
nû ist daz[l] kindel tôt gesehen,
nû[m] kan[n] sîn wærlîch[o] niht[p] geschehen[q]:
nû[r] muoz ich mich gehaben wol;
daz nieman[a] widertuon sol[b],
daz sol man allez lâzen varn.
got[c] der rîch müez uns bewarn!’
2. Reg. 12, 24. Dar nâch truoc[d] frou Bersabê
einen[e] sun, daz man sît[f] noch ê
dheinen[g] wîsern vernam;
der lebt lang[h] und[i] ân[k] scham.
dô er zuo[l] einem mann wart,
dô wart[m] niht lenger gespart,
ez muosten jung und grîse
wundern[a] sîner[b] wîse[c],
daz[d] ein sô[e] junger man
sölhen[f] wîstuom ie[g] gewan.
dar nâch in sîn[h] herz schôn[i]
3. Reg. 1, 38. bat[k], daz er[l] fuor in[m] Geôn[n. 1].

11902—11909. b) edlew 9; seinew 11. c) arm pæug 2; arm pauwe 10. d) *v.* 11904 *f.* 14. e) arm 12. f) *v.* 11905. 11906 *f.* 11. 14. g) *f.* 13. h) er spr. 11. 14. i) nymer 9; mac niem. 11. 14; niempt 13. k) leb. mac 9. l) machent lebent 11; gemachen l. 13; lebent 14. m) *f.* 9. n) gesein 9. o) *v.* 11909—11912 *f.* 11. 14.

11910—11919. a) kron : schon (so sch. 9) *A. B.* b) *f.* 12. 13. c) diczer 2. 9; das 12; der 13. d) ein ritter sprach h. m. 11. 14. e) mit 11; in 12—14. f) grossem trauren 11. 14; trawren 12. 13. g) nu 14. h) auch 14. i) vorgan 10. k) ez daz leben hat lan 11. 14. l) *f.* 12. m) gelan 10. n) *v.* 11919—11928 *f.* 11. 14.

11920—11929. a) weme 10. b) fræundenreich 1. c) der k] er 13. d) *f.* 11. 14. e) ich wil 11. 14. f) *f.* 10. g) allen s. 11.

11930—11939. a) *v.* 11930 *f.* 11. 14; ich 13. b) ez uch 10; dez 13. c) *f.* 10. 13. d) daz 9. 12. 13; s. l. hêt] was in den (lebendigen 11) tagen 11. 14. e) *v.* 11932 *f.* 11. 14. f) hant 13. g) daz er sch.] in grosser gir 11. 14. h) daz er daz k. liez leben mir 11. 14. i) *v.* 11935. 11936 *f.* 11. 14. k) vil grossen 9; *f.* 12. l) des chindes t. geschehen 9. m) und 13. n) chan ich 9. 11. o) leben 11. 14. p) nimmer 11. 14. q) geschehen 9. 11. r) nû m.] da von wil 11. 14.

11940—11949. a) widertun niemand 11; mon nit w. 14. b) mag noch (und 14) ensol (sol 14) 11. 14. c) der almachtig g. m. 11. 14. d) trâg ein sun 12. e) einen sun *f.* 12. f) weder seint 11. g) (·)hain 1; dhainn 2; ny keynen 10. h) vil 1. 9. i) und gar 9; *f.* 10. 12. 13. k) an all 13. l) ze 13. m) enwart 10.

11950—11951. a) andern 11. 14; anden 13. b) sein 11. 13. 14. c) gris : wis *A. B.* d) *v.* 11951 *f.* 11. 13; und 12. e) also 9. f) solhein 1; solche weisheit 10. g) er 13. h) seinem herczen 14. i) cham 13. k) *f.* 13. l) *f.* 1. m) gegen 11; gen 12—14. n) Gedeon 10.

1) Geôn *Gihon.*

dâ vant er einen[o] priester[p] stân,
der im guot[q] und êren[r] gan[1],
der was[s] genant Sadoch[t],
gotes priester was er doch[u].
dâ stuont ein wîssag bî;
wie des[a] nam[b] genant sî,
daz wil ich iuch[c] wizzen lân:
er was geheizen Natân.
f. 68c Die beide wurden des enein
vil schôn[d] zwischen in zwein,
daz[e] si den wîsen Salomôn[f]
wolden wîhen dâ[g] vil schôn.
si sprâchen: 'dû bist des wol[h] wert,
daz wir dir[i] zepter, krôn und swert
wîhen und dich begiezen;
daz öl[a] sol ûf dich vliezen.
dâ mit wirst[b] dû gewîhet[c] schôn
under[d] küniclîcher[e] krôn.'
er sprach: 'waz gotes will[f] sî,
daz[g] sol mir[h] williclîch[i. 2] wesen bî.'
dô[k] wart[l] er gewîht[m] dâ[n] ze reht
und gewan dâ[o] mangen kneht[p],
die im dienten[q] schôn[r].
daz geschach allez in[s] Geôn.
daz volc freut sich gemein[t],
daz Salomôn enpfie di wîch[a] rein.
Salomôn[b] vil sinnrîch wart.
ze Jerusalêm huop er ein vart,
wan si sîn[c] ze herren gerten,
als si ir wîsheit lêrte[d].
dô[3] er zuo der stat quam[e]
und ez daz volc vernam[f],
do enpfiengen si in[g] gemeineclîch[h],
beidiu arm unde rîch.
daz bürgtor sach er offen stân[i].
er sprach: 'wâ[a] sol ich[b] în gân?'
si[c] sprâchen: 'herr, zem[d] bürgtor.'
er sprach: 'ich muoz stên[e] hie vor.
daz tor ist niht sô wît,
daz ich müg ze[f] dheiner[g] zît
vor grôzem wîstuom dar în gegên[h];
ich muoz zwâr hie vor stên[i].
mîn wîstuom mac niht[k] bî[l] mir in,
wan[m] ich hân bî[n] mir grôzen sin.
daz ist mir baz dann[o] iu bekant,
er stœzt[a] sich an des tores want.
f. 68d dâ von welt ir, daz ich[b] hin in[c]
kom[d], sô[e] legt dar zuo den[f] sin,
daz ir daz tor machet wît
und tuot[g] daz schier, ez[h] ist zît.'
Dô di burgær[i] heten[k] vernomen,
daz er[l] niht[m] in di stat moht komen,
dô wurden si ze râte,
daz si santen drâte[n]

11955—11959. o) ein 1. p) brůder 11. 12. 14. q) wol gut 9; gutes 10; gůcz 14. r) er 11. 14. s) ward 11. t) sedech 12. u) ydoch 12.
11960—11969. a) der 14. b) namen *A.* 9. 13, *vgl. die lesarten zu v.* 20177. 22743. c) ew 11. d) sch. vil wol 9. 10; sch. und wol 11. 12; sch. und 14. e) da 11. f) Salamon *und so auch im folgenden* 1. g) *f.* 10. h) vil w. 9; *f.* 13. i) dy 9.
11970—11979. a) oley 10. b) wirstu 1. 10. c) geweihen 2. 9. d) und dein 11; und die 13. e) chůnichreicher 9; kůnichreichew 11; kůnichleich 13. f) willen 1. g) da 13. h) mein 13. i) pilleich 9. 11. 14; bilche 10; will 13. k) *f.* 13. l) er ward 13. m) geweicht 2. n) darzu r. 10. o) *f.* 11—14. p) frumen (fr. pider 9) kn. 9. 11—14. q) diensten 1. r) hort schan 9. s) zu 10. t) da g. 9.
11980—11989. a) werch 11. b) an mazen er sinnic w. *B.* c) in 11. 12. d) lerten *A.* 11—14; lernten 9. e) bekam 11. 13. f) da vernam 9. g) in all 11. h) minnichleich 12. i) stat 2.
11990—11999. a) wol 11. b) ich nun 9. c) *v.* 11991. 11992 *f.* 11—14. d) ze dem *A. B:* da zů dem 9. e) hie sten hie 1; hestan 9. f) zu 1. 14. g) chlainer 11. h) gen 11. 13. 14. i) besten 9. 10. k) mit mir nit 9. 12; nit 10. 11. 14. l) mit 9—12. 14; bî *'neben'? doch könnte* bî *in A.* 13 *sich auch aus v.* 11998 *eingeschlichen haben.* m) *v.* 11998 *f.* 12. n) bî mir *f.* 11. o) wan 10.
12000—12008. a) stôzzet *A. B.* b) ich chôm 11—14. c) ein 11—13. d) *f.* 11—14. e) dar zů l. (l. mir 11) ewren s. 11. 12. 14. f) ewrn 13. g) das t. 11. h) dez 9. 10. 13; daz 11. 12. 14. i) purgtorar 11. 14. k) daz 14. l) saloman waz chomen 14. m) n. mochte in d. st. 10; in die st. niht 11; n. mocht ein k. 12; dar ein niht m. k. 13. n) rat : drat *A. B.*

1) *Vgl. s.* 188 *anm.* 1. 2) *'Dem werde ich mich bereitwillig unterziehen', oder lies* billîch? 3) *Die folgende erzählung (v.* 11985—12030*), auf die schon v.* 11389 *ff. angespielt wurde, ist vermutlich eine humoristische variante der von Eisenmenger (Entdecktes judentum II,* 853*) erwähnten jüdischen überlieferung, die berichtet, wie hinderlich es für Salomo gewesen sei, als er die zehn ellen grosse bundeslade nicht durch das ebenso grosse tor (vgl. v.* 12013 zehen klâfter*) des tempels zu bringen vermochte.*

nâch brechern[o] und nâch mûrær[p].
si sprâchen: ‘ringet[a] unser[b] swær!
lât uns nider daz[c] bürgtor
oder unser herr[d] belîbt[e] dâ[f] vor.
brecht[g] ez[h] wol zehen klâfter wît,
sô kumt er an der selben zît
her în[i] zuo uns, daz wizz wir wol;
(f.67) niht fürbaz ich[1] iuch[k] manen sol.’
dô wart niht lenger gespart,
diu mûr dâ gebrochen[l] wart
nider ûf die erde.
dô reit der künic werde[a]
ze Jerusalêm in die[b] stat,
als in dô[c] diu[d] gemein[e] bat,
junc[f] unde alt[g].
sîn lop wart[h] manicvalt
von den[i] frouwen[k] jungen.
dâ[l] wart umb[m] in gedrungen[n],
daz [nie] dhein[o] künic ze[p] dheiner vart
nie[q] schôner[r] enpfangen wart.
der[s] künic[t] Salomôn[u] zwâr
rîchset[a, 2] dâ wol vierzic jâr.
H.172. Dar[3] nâch tet im got[b] bekant,
wan got[c] ein[d] engel[e] zuo im sant,
der[f] sagt im vil rehte;
er sprach: ‘nim[g] gotes knehte[h]
zuo[i] dir und[k] manigen[l] wîssagen!
der[m] botschaft sol[n] ich niht verdagen:
dû solt den tempel der dort[o] stât,
den Davit[4] erhaben hât,
f. 69a den solt dû volbringen
mit allen dînen[a] dingen,
und solt dînen[b] sin[c] dar an
legen, daz dâ[d] nieman
snîde[e] ze[f] dem tempel dheinen[g] stein.
beide[5] grôz noch[h] klein
mit dheinem[i] wâfen snîden:
daz heiz die[k] mûrer mîden[l].’
dô sprach Salomôn[m] der wîs:
‘wâ mit sol ich den[n] tempel lîs,

12009. o) brecher *A.* 9. 12. 13; piecharen 11. p) murern 9. 10; mawraren 11.

12010—12019. a) ringet uns 9. 11. 13; ring und 14. b) an 14. c) dy 11. d) herr herr 13. e) belibet 2. 9—12. 14. f) hie 12. g) brechet *A.* 10—12. h) es auf 9. i) *f.* 11—14. k) *f.* 1; ew 11. 14. l) geczerrent 9; gezeiret, *über dem* i *ein* r 10; gezert 11. 14; zerfûrt 12; geleit 13; *lies* gezerret? *vgl. Mareta, Proben eines wörterbuchs der österr. volkssprache I* (1861), 64.

12020—12029. a) erd (erden 10): werd 2. *B.* b) diu 2. c) da 13. d) sein 12. e) will 12. f) *v.* 12023. 12024 *f.* 13. 14. g) alten 11. 12. h) wart m.] behalten 11. 12. i) alten 14. k) und von 14. l) *f.* 12; ward da 13. m) von 12. n) ein dringen 9. o) *f.* 13. p) sa zu kainer 14. q) *f.* 2. 10. r) so schon 9; so schone mer 10. s) *f.* 13. t) chünigin 9. u) S. reichsent 13.

12030—12039. a) *f.* 13; reichsent 14. b) do 11. c) er 9. d) einen 2. *B.* e) *f.* 13. f) er 13. g) mein *A.* 9. 11. 12. 14. h) reht: kneht *A.* 9. 11—14. i) *v.* 12035 *f.* 2, *doch ist eine zeile freier raum gelassen;* (·)ů 1; zu dir pin ich chemmen recht 9. k) un 1. l) deim 12. m) *v.* 12036 *f.* 9. n) wil 13. o) da 9.

12040—12048. a) *f.* 14. b) dein 9. 14; dine 10. c) starkch s. 9; sinne 10. d) *f.* 11. 12; si 14. e) sneide 1; *ob die überlieferung richtig ist? man möchte lesen:* daz dâ nieman ze dem t. dh. stein — mit dh. w. snîde *oder* süll — snîden. f) zů 13. g) ainen 13; chain 14. h) und 12; und auch 13. i) keyme 10. k) *f.* 14. l) vermeiden 9. m) Salomen 2; Salemon 9; ez S. 10; Absolon 11. n) dann den 9.

1) ich, *obwol es v.* 12010 *heisst:* si sprâchen. 2) *Honorius:* Salomo filius David regnat quadraginta annos, *vgl. auch v.* 13159 *ff.* 3) *Honorius:* Hic fecit primum templum in Jerusalem. *Über die im folgenden behandelte, durch* 3. *Reg.* 6, 7 *veranlasste rabbinische sage von Salomo und dem würmlein Schamir vgl. die in den Denkmälern*[2] *s.* 420, *in der Zeitschr. für deutsches altertum XXII,* 19 *ff., bei Oesterley, Gesta Romanorum s.* 748 *nr.* 256 *und Tendlau, Buch der sagen und legenden jüdischer vorzeit s.* 255 *f. zusammengestellte litteratur; P. Cassels abhandlung über das würmlein Schamir in der Denkschrift der Erfurter academie,* 1854, *s.* 48 *ff. war mir durch des verfassers güte zugänglich. Vgl. ausserdem noch Bartolocii Bibl. magna rabbinica I,* 332. 490. *III,* 502; *Joh. Lund, Die alten jüdischen heiligtümer, Hamburg,* 1701, *s.* 249; *Alemannia XVIII,* 94 *f.; Seelentrost, Augsb.* 1478, *fol.* 133[b]. — *Bei Petrus Comestor (Migne sp.* 1353*) heisst es:* Fabulantur Judaei, ad eruderandos lapides celerius, habuisse Salomonem sanguinem vermiculi, qui tamir dicitur, quo aspersa marmora facile secabantur, quem invenit hoc modo *u. s. w.* 4) *Vgl. hierzu und zu v.* 12103 *s.* 211 *anm.* 3. 5) *Wer* sît noch sider *(s. s.* 77 *anm.* 2*) sagt, dem ist auch die unlogische verbindung* beide — noch *zuzutrauen.*

die[o] stein ze samen füegen?
got sol sîn wol genüegen[a]
den[b] heiz wurken die stein.'
dô[c] antwurt im der engel rein:
'daz hât dir got verboten gar,
du solt nemen dîner witz war.
des lâ dich von got genüegen[d],
dîn witz süln si[e] ze[f] samen füegen.'
dâ mit fuor der engel von[g] dan.
Salomôn trahten began
ein[h] mânôt[i] vollîclîch[k],
wie er den tempel rîch[a]
solt[b] ze samen[c] füegen ein,
daz er niht[d] snite[e] die[f] stein.
sîn wîsheit traht hin und her
mit willen[g] sînes[h] herzen ger,
wie er dem tempel tæte,
daz er in ze samen bræhte[i].
Eines[k] nahtes dô[l] er[m] niht entslief[n],
ein gedanc im in sîn herz lief,
wie er einen[o] wurm funde,
den er wol nennen kunde[a].
den[b] wil ich iu nennen,
daz ir in mügt erkennen
nâch der geschrift[c. 1] der pfafheit,
als si mir vor[d] habent[e] geseit.
si[f] habent in Tantyr[g. 2] genant[h]
und jehent, im[i] sî der nam bekant[k].
daz[l] widersagent[m] di juden gar:
si sprechent[n], diser nam sî[o] wâr,
wan er den juden niht ist[p] swær:
si heizent[a] in[b] Zomêr[c].
dô[d] Salomôn[e] disen[f] wurm vant
und im[g] vil schôn wart bekant —
daz geschach von sîner wîsheit,
wan im sîn sin vil[h] wol seit[i],
daz im der wurm wære
nütz und êrbære[k]
zuo den ungeworhten steinen,
und daz[l] er mêr dheinen[m]
f. 69b dar zuo vinden mohte,
der im zuo dem tempel tohte[a] —,
er sant nâch friunden und nâch[b] mâgen[c],
die[d] wolt er râtes frâgen;
er hiez îlen[e] drâte
nâch sînem næhsten[f] râte[g].
Dô si ze samen quâmen
und sîn red vernâmen[h],
er sprach: 'ich getrou[i] iu allen wol;
ich weiz, daz[k] ir sît triuwen vol.
einen boten hât mir got gesant,
der vil[a] getriu[b] heilant,
er well mir des wol getrouwen[c],
daz[d] ich den tempel süll[e] erbouwen[f],
den mîn vater hât[g] erhaben
in sînen wunnenbernden[h] tagen.

12049. o) *v.* 12049 wie ich sey z. s. mag *f. nach* 12050 *in* 12.

12050—12059. a) benûgen 2. 13. b) *lies mit* 9 daz ich? *vgl. v.* 12122 *ff.*; ich 12; nu 13. 14. c) dez 11. 13. d) benûgen 13. e) sich 14. f) zu einader 9. g) *f.* 10. 14. h) ein m.] allain 9. i) moneit *A.* 11—13; monat 14. k) vollenkomelich 10.

12060—12069. a) reichen 9. b) wolde 10. c) *f.* 9. d) *f.* 13. e) *f.* 11. f) kein 9. 10. 12. 14; chainen 11. g) *f.* 11. 14. h) seins 1. 13. 14. i) tæt 2. 9. 11—14; tete rechte 10: bræht 2. 9. 11—14. k) eins tags 14. l) *f.* 14. m) er do 13. n) enslief 1; slief 11—14. o) ein 1.

12070—12079. a) fund : kund *A. B.* b) *v.* 12071. 12072 *f.* 13. c) schrift 10. d) für war 9; *f.* 13. e) hat 9. f) si h. in *f.* 13. g) tantier 9. 11—14. h) ist er g. 13. i) der nam sey in 9. k) also b. 12. l) da 14. m) wider redent 13. n) sprachen 11. o) sey, *dann ausradiert* niht war 13. p) ist nicht 10. 12. 14; sy 11.

12080—12089. a) jehent 9. b) er haiz 9. c) zomâr 9; sonmar 11; saumær 12—14. d) *v.* 12081 *f.* 12. e) Salomen 2. f) den 9. 14. g) her eme 10. h) daz vil 9—11; daz 12. i) daz s. 1. k) wær : erbær (gar e. 11) *A. B.* l) dar er nur chlainat (at *ausgelöscht*) 14. m) chain 11. 13.

12090—12099. a) moht : toht *A. B.* b) *f.* 10. 14. c) magten 9. d) und w. deu 9. e) auch eilen 9. f) næchstem 1; besten 10. g) drat : rat *A. B.* h) vernomen 2. i) traw 11. 14. k) daz ir s.] ew all 14.

12100—12104. a) *f.* 13. b) treu 12; treuer 14. c) trauen 14. d) daz ich *f.* 13. e) ze 13. f) bowen 10. 11. 13. 14. g) het 13. h) wunnichleichen 9.

1) *Ist die Historia scholastica des Petrus Comestor gemeint? s. s.* 227 *anm.* 3. 2) *Enikels namensformen* Tantyr *und* Zomêr *(*12080. 12151, *vgl. die varianten) sind als verderbnisse von* Tamir (Thamur, Thumare) *und* Schamir (Samir, Samur) *aufzufassen. Vgl. Liebrecht, Gervasius von Tilbury s.* 158 *f.*

alsô hât er[i] enboten[k] mir,
daz ich daz werc an[l] grîfe schier.
alsô wil der[m] heilant rein,
daz ich die wend[n], die eckstein[o]
mit dheinem[p] wâfen[q] snîde,
er wil daz ichz[a] vermîde[b].
nu getar[c] ich niht dâ wider streben,
als liep mir ist mîn leben[d].
nû râtent[e], mâg und friunt mîn,
wie ichz[f] süll an grîfent sîn.'
Si sprâchen all gelîche:
'vil edel[g] künic rîche[h],
dir[i] nieman gerâten[k] kan.
under uns ist leider nieman,
der dich des kunne bewîsen[l],
daz du ân meizel[a] und ân îsen
die[b] stein mügest ze samen[c] füegen.
got[d] sol[e] des[f] wol genüegen[g],
daz dû mit[h] meizeln[i] di[k] stein
würkest[l] zuo dem tempel rein.'
dô[m] im[n] ir[o] rât niht tohte,
ze[p] staten niht[q] komen mohte[r],
do begund er zorniger[s] von in gên.
die rüefer hiez er ûf stên[t];
die ruoften, daz di liut schôn
kæmen[a] für den[b] künic Salomôn
allsamt gemeine,
grôz unde[c] kleine[d].
nâch sînem willen daz geschach.
wider si all er dô sprach:
'ich leg iu für mînen sin.
sî ieman wîser[e] dann ich bin,
der rât mir[f], als im gezem[g],
daz ich den sin[h] ab[i] im nem,
f. 69c er sî grôz oder klein,
wie ich gesnîd[a] einen stein
ân meizel[b] und ân îsengewât[c],
wan ez[d] mir got[e] geboten[f] hât[g].'
Swie[h] grôz[i] menig für[k] in was[l] komen[m],
sôn[n] hêt er doch[o] nieman[p] vernomen,
der im gerâten kunde
an[q] der selben stunde[r];
dâs[s] von er[t] ez[u] muost lâzen stân.
sîn wîsheit liez[v] er für sich gân,
wan er sant wîten in diu[w] lant:
swâ[a] man den[b] wurm vant[1],
der dâ heizet[c] Zomêr[d],
swer[e] im der[f] brâht ein[g] sac[h] swær,
dem gap[i] er[k] vil ring
zwelf pfunt guldîner[l] pfenning[m].
dô[n] man[o] daz von im vernam,

12105—12109. i) *f.* 14. k) erpoten 14. l) greif an 12. m) got der r. 13. n) wende 1; w. und 10. 13. o) stein 10. 13; ainen stain 11. 14. p) chlainer 11. q) meizel 10. 11. 13. 14; meczel 12.

12110—12119. a) ich 10. 11. 14. b) snid : vermid *A. B.* c) tär 14. d) selbs 1. 10. 12. e) ratet 12. 13. f) ich 10. 11. 14; ich ez 13. g) edler 11. 13. h) gelich : rich *A. B.* i) n. dir 13. k) da von g. 9; hi g. 10. l) weisen 14.

12120—12129. a) mezzel 1; maizzel *auf rasur* 2. b) dhain 11. 14; *f.* 12; dhainen 13. c) ein ander 13. d) got deme 10. e) sûllt 9. f) des wol] vil pilleich des 9; dez bilche 10; sich des (*f.* 12. 13) lazen (*f.* 14) 11—14. g) gnûgen 10; benûgen 13. h) nnit 2. i) meizzelein 1; maissel 11. 13. k) wol di 9; den 14. l) geworichst 9; verwnrchest 11. 13. m) da 14. n) mit 14. o) der 9. 14. p) und (und im 9; noch 12) ze *B.* q) *f.* 13. r) toht : moht *A. B.* s) zornig 9. 10. 12. 14. t) gan : stan 13.

12130—12139. a) gingen 9. b) *f.* 9; den k.] her 13. c) und auch 2. 14. d) gemein : klein *A. B.* e) der w. si 10. f) *f.* 14. g) zam 11. 14. h) rat 14. i) von 10.

12140—12149. a) geneid 2; besneid 9; gefind 11; schnit 14. b) maizzen 2; meiseln 12. c) eisen wat 9. 12; eysens not 13; eisenbat 14. d) er 12; mir ez 13. e) *f.* 12. 13. f) enpoten 9. 12; gepot 13. g) *f.* 13. h) wie 10. 11. 13; waz 14. i) grossen 11; grosser 14. k) was (wer 12) für in 12. 13. l) *f.* 9. 10. 13. 14. m) quamen 10; chom 13; chamen 14. n) doch 9—12. 14; dannoch er niht vernam 13. o) *f.* 9—12. 14. p) n. da 9; von nymande 10. q) in 11. 13. 14. r) kund : stund *A. B.* s) dâ von *f.* 13. t) mûst er 12; mûst er ez 13. u) *f.* 12. 14. v) musst er lazzen 12; lie 13. w) daz 12. 14.

12150—12155. a) wo *A. B ausser* 13. b) disen 9. c) hiez 13. 14. d) zomâr 9; samar 11; sanmär 14. e) wer 9—11. 13; der 14. f) den 9. 11. 14. g) in ainem 9; einen 10. 13; in 11; an 14. h) slag 11. 14. i) gâb 9. k) *f.* 13. l) guldein 9. 11. m) geringe : pfenninge 10. n) und do 13. o) nam, m *in* n *gebessert* 2.

1) *Logischer wären hier und im folgenden conjunctive; das aus reimnot gesetzte* vant *bedingte im folgenden* brâht *(*12152*) und* gap *(*12153*).*

vil manic mensch dar[p] kam
nâch dem wurm, dâ man[q] in[r] vant.
der[s] würm brâht man[t] zehant
vil[u] und[v] genuoc
der[a] würm man[b] für in truoc.
Dô er der würm vil ersach,
zuo sînen knappen er sprach[c]:
'gêt und gewinnet[d] glasvaz,
alsô[e] liep ist mir daz,
köpf[f], becher, schüzzel[g] vil!
vor nieman ich daz helen wil,
ich heiz di würm tœten
und heiz di knappen nœten,
daz si daz bluot gemein
in glas, in köpf[a], in becher[b] rein
lâzen[1] si[c] alle[d] vol,
dâ mit ich mac di stein wol
von[e] einander bringen.
ich wil dar[f] nâch heizen ringen
die mûrer, daz si gewinnen vil
vedern, daz[g] wirt ein[h] spil!
die süln si machen alsô guot
und[i] süln si[k] dunken[l] in daz[m] bluot
und[n] dâ mit bestrîchen[o] gemein[p]
die[a] vil grôzen[b] stein
dem[c] gelîch sam[d] ein schrîbær;
sô ist ir dheiner sô swær,
noch[e] sô grôz[f] noch[g] sô guot,
er muoz zervarn[h] von dem bluot
und[i] ouch[k] enzwei gên.
ir dheiner mac niht[l] ganz bestên
(f. 68) von des selben bluotes kraft,
sô[m] grôz ist[n] sîn[o] meisterschaft;
f. 69d enzwei gêt er[p] niht anders wâ,
wan[a] als[b] er[c] ist gemâlet[d] dâ.'
Dô[e] die mûrære
vernâmen disiu mære[f],
dô kom ir vil gedrungen,
der[g] alten und der[h] jungen.
daz werc er[i] in enpfalch[k] schôn,
der wîs künic Salomôn.
daz dûht ein[l] grôzez[m] wunder
di liut dâ[n] besunder,
daz die stein von[o] dem bluot
gelîcht[a] wurden an dem[b] tempel guot.
dâ mit die mûrære
mûrten âne[c] swære[d]
den tempel hôch unde wît;
daz geschach bî[e] des küniges zît,
der[f] da Salomôn was[g] genant,
sîn[h] wîsheit was vil wol erkant.
3. Reg. 3, 16 ff. Nû wil ich iu ouch sagen schôn:
zwei[i] wîp kômn[k] für hern[l] Salomôn
und[m] klagten ir swære.

12156—12159. p) da hin 9. q) er 13. r) den 14. s) den wurm 1. 10. 11. 14; der, r *aus* n *gebessert* 2; der selben 9. t) man im 11. u) vil und vil 9; vil pfund 11. v) und so 9. 12—14.

12160—12169. a) d. w.] vil manigen 9. 11; vil 10. 13. 14. b) da man 9; man da 10. 11. 14; man ir da 13. c) do spr. *B.* d) g. (pringt 12) mir (uns 9) 9. 11—14. e) alz 11. 13. 14. f) chauft mir 12; chauft 14. g) schuszeln 10.

12170—12179. a) pecher 9. 12—14; pechel 11. b) chôpf 9. 11—14. c) daz si *B.* d) werden (wern 14) *B.* e) *v.* 12173—12178 *f.* 11. 14. f) heizen d. nach 12. 13. g) daz — spil] ane zil 13. h) in ein 9. i) daz si da mit daz bl. 13. k) dy 9. l) tunken 9. 10. 12. m) den 10. n) man sol 11. 14; und dâ mit *f.* 13. o) streichen 12. 13. p) gar g. 13.

12180—12189. a) an die 13. b) wunder gr. 9. c) *v.* 12181. 12182 *f.* 11. 14. d) als 9. e) so ist chainer 11. 14; noch *f.* 13. f) hert 11. 14. g) und 11. 14. h) zevarn 1; zwar 9; zervallen 11. 13. 14. i) *v.* 12185. 12186 *f.* 11. 14. k) alldo 9; al da 10. 13. l) da niht 12. m) *v.* 12188 *f.* 9. n) ist do 12; ist da 13. o) die 14. p) *f.* 13.

12190—12199. a) *f.* 10. b) also 10; da 11; bo 14. c) ez 2. d) gestrichen 11. 14. e) *v.* 12191—12200 *f.* 11. 14. f) muræ: mær *A. B.* g) di 10. h) di 10. i) enphalich er in 12. k) beval 10. l) *f.* 10. m) grozz 9. 10. 13. n) all 13. o) von dem] doch von 9. 10.

12200—12209. a) geleich, *darauf ein buchstabe ausradiert* 2; geleichent 9; geglichet 10; geleich 12. 13. b) den 9. c) an 1. d) murær: swær *A. B.* e) an der selben z. 10; zu 11. f) *v.* 12205 *f.* 9; der wise koning S. g. 10; der do der S. 14. g) ist 13. h) *v.* 12206. 12207 *f.* *B.* i) *überschrift (rot) in* 9: Venerunt due mulieres ad regem Salomonem. Vermerkch da Es chamen zwai unerbergew beib für den chünig Salomon und chriegten umb ain chind; für (vor 10) in (Salomon genant 9; den 10) komen (chom 12) da (auch al 10) zehant *B.* k) chomen *A.* l) h' Salōn 1; h. Sal'on 2. m) *v.* 12209—12211 *f.* 11. 14; zwei wip und *B.*

1) lâzen *steht* ἀπὸ κοινοῦ, si = glas, köpf, becher.

si wârn unêrbære[a],
und sag iu sam[b] mir[c] mîn lîp,
ez[d] wârn[e] zwei gemeiniu[f] wîp[g];
diu brâhten dar[h] ein[i] kindelîn[k],
daz[l] niht schœner möht sîn[m].
diu ein sprach: 'her, ich[n] klag dir,
daz dû reht[o] rihtest mir,
wan ich und ditz wîp gemein
wârn in einem hûs alein
und wârn[p] beid[q] swanger
und[a] mohten getragen[b] niht langer
unde[c] kômen gelîch[d] nider;
uns swuoren[e, 1] all[f] unser glider[g].
des morgens dô ez tac wart
3. Reg. 3, 21. und detten[h, 2] wolt mîn kindel[i] zart,
dô erschein ez mir tôt;
mîn herz gewan grôz[k] nôt.
f. 70a dô ich daz kint reht[l] ersach,
mîn herz[m] mir[n] dô[o] verjach[p],
daz ditz tôt kindelîn
niht ze reht solt[a] wesen mîn.
dâ mit îlt ich zehant
dâ ich ditz wîbs wiegen[b] vant;
dâ sach ich mîn kint inne
gebunden wol mit sinne[c].
zehant bat ich vil stæte,
daz si[d] ez durch got tæte[e]
und[f] gæb mir wider mîn kint.
si[g] sprach: 'diser red erwint,
wan ditz klein[h] kint[i] ist[k] mîn,
dâ von sô lâ dîn biten sîn.'
nû[a] hâst[b] dû, herr, wol[c] vernomen,
wie ich[d] in klag bin[e] für dich komen.'
Diu red was der andern swær.
si sprach, ditz[f] kindel[g] wær
ir, daz si bî[h] ir truoc,
wan ez was schœn und[i] frum genuoc;
dâ von truog[k] si ez an ir[l] arm.
si[s] sprach: 'herr, lâ[m] dich erbarm[n]
über mich und tuo des[o] schîn,
daz du ein[a] rehter rihter wellest[b] sîn.
ich[c] sag bî mîner wârheit:
ditz kint daz disiu[d] froue[e] treit,
daz ist mîn ze rehte.
sît dû[f] herren[g] und[h] knehte[i]
rihtest nâch der rehticheit[k],
sô lâ dir, herr, wesen leit,
daz[l] ditz wîp ditz[m] kindelîn
hât[n] mir genomen, wan[o] ez[p] ist[q] mîn.'
diu ander sprach: 'nein ez zwâr!
ez[a] bestêt[b] iuch[c] niht[d] umb[e] ein hâr.
künic[f], dû[g] solt[h] durch got
hie[i] rihten disen[k] spot,
wan[l] ich klag dir[m] mîn leit:

12210—12219. a) swær : unerbær *A. B.* b) sam — lîp] alz ich schreib 13. c) *f.* 10. d) *f.* 11. 14. e) *f.* 11. 14. f) gemaitu 14. g) w. zwar 11. h) *f.* 11. 14. i) ein schons 11. 14. k) k. dar 11; kind paid 14. l) *v.* 12214 *f.* 11. 14. m) gesin 10. n) daz chlag ich 14. o) *f.* 11. 13. 14. p) wurden 14. q) auch paid 9.

12220—12229. a) wir 9. 10. b) tragen 11. 13. 14. c) und *A. B.* d) auch g. 9. e) swuren 1. 9. 14; swurn 2. 10. 12. 13; furn 11. f) alle 1. 9. 14; allew 13. g) gelider 2. 11—13; lyder 10. h) decken *A.* 12; tetten 9; sogen 10; træwten 11. 13. 14. i) kindelin 10; chint 13. 14. k) vil grozz 9. l) da recht 9. m) h. min ouge (ougen 11—14) *B.* n) *f. B ausser* 9. o) daz *B.* p) jach 9.

12230—12239. a) solt w.] = wær (was 11) *B.* b) weigen 2; wige 10; wigen 14. c) inn : sinn 2. *B.* d) si ez] sis 13. e) stæt : tæt *A. B.* f) daz si mir geb 12. g) *v.* 12238—12243 *f.* 14. h) *f.* 12. 13. i) kindelin 11. 12. k) das ist 11.

12240—12249. a) *f.* 10. b) du h. 10. c) *f.* 11. d) ich in] die 11. e) für dich ist 11. f) daz 10. g) kindelin 9. 12; kint 10. 14. h) da pei 9. i) und frum *f.* 13. k) so tr. 13. l) dem 11. 14; irm 13. m) *f.* 9; laz 10. 12. n) *vgl. v.* 24412. o) daz 13.

12250—12259. a) = *f.* 9—11. 13. 14. b) welst 1; wild 9. c) *v.* 12251—12256 *f.* 11. 14. d) mein 12. e) *f.* 13. f) ir 12. g) hern 12. h) und ir 12; und dem 13. i) reht : kneht *A. B.* k) grechtichait 9. 12; warheit 10. l) wann 11. 14. m) daz 11. 14. n) mir hat 13. o) *f.* 11. 12. 14. p) daz 12. q) was 11. 14.

12260—12263. a) ich west sein nichts als u. 9. b) gestet 12. c) dich 11—14. d) nit 11. 12. 14. e) umb e. h.] ain jar 12. f) *v.* 12261—12266 *f.* 11. 14; her k. *B.* g) nu 13. h) richt 12. 13. i) mir hie 9; hie r. *f.* 11. 13. k) d. wunderleichen 12. 13. l) mir wan (dann 12) 10. 12. 13. m) dir hie 9.

1) swuoren, *vgl. v.* 19285. 2) detten '*säugen*', *s. Schmeller*^{2} *I*, 477. 3) *Von hier an redet wider die rechte mutter.*

daz[n] dir[o] ditz wîp hât geseit,
daz ist niht[p] wan[q] ir spot.
nû riht mir[r] durch den rîchen got!'
zuo der andern[s][1] sprach der künic dô:
'wie ist iu geschehen sô,
daz[t] ir frouwen beide
jehet grôzer[a] leide?'
diu ein[b] sprach: 'daz sag ich[c].
ich[d] wil des vermezzen[e] mich,
daz[f] ich iu reht sagen wil.
wir hêten beid[g] gemachs[h] niht[i] vil,
wan ein kleinez[k] kemerlîn,
dar inn muosten[l] unsriu[m] bett sîn.
f. 70b diu[n] frou lac an einem ort,
anderhalb[o] ich[p] gegen[q] ir dort.
dâ[r] hêt[s] wir beid zwei kint[t],
diu wol in[a] aht[2] wochen sint[b]
beidiu[c] wærlîch geborn.
mîn red sol dir niht[d] wesen zorn —
unser ieglîchiu hêt ein wiegen —:
diz wîp wil mich betriegen[e],
wan[f] si ir kint erdruckt hât.
daz ist ein grôz[g] missetât,
daz[h] si gie und niht lief
dâ ich an mînem bett slief —
daz[i] was mir ein grôz[k] nôt —,
daz si ir kint truoc[a] alsô tôt
hin[b] für[c] daz bette mîn
und want[d] mîn liebez[e] kindelîn
ûz[f] mîner wiegen zehant[g].
ir[h] tôtez kint si[i] dar în bant
und truoc daz mîn mit ir zehant;
in[k] ir wiegen si ez bant.
dô ich dô[l] entwachte,
mîn lîp vor leid[m] erkrachte[n],
dô[o] ich vant daz kint tôt;
mîn lîp leit[a] vil[b] grôz[c] nôt,
wan[d] ich nam mangen[e] umbsweif,
biz[f] ich ein kerzenlieht[g] begreif:
dâ schouwet[h] ich daz kindelîn[3],
dâ sach ich wol, daz ez[i] mîn
was[k], an der selben stat.
dô ich gên[l] der wiegen trat,
mîn lîp vor[m] leid[n] erkrachte:
mîn kint mich schôn an lachte[o].
dô bat ich ditz wîp guot:
frou, durch[a] got ez tuot,
und gebt[b] mir wider mîn kint.
si sprach: 'sint[c] iuwer ougen blint?
seht ir niht[d], daz ez ist mîn?
ir mügt wol[e] trunken sîn,
des swüer ich wol[f] manigen[g] eit.
gêt hin mit iuwerr kündicheit!' —
alsô hân ich mîn kint verlorn.

12264—12269. n) waz 13. o) *f.* 9. p) *f.* 12. 13. q) dann 9; newr 12. 13. r) *f.* 13. s) ander 1; einen *B.* t) *v.* 12269. 12270 *f.* 11. 14.

12270—12279. a) grôzzer 2. b) *f.* 11. 12. 14. c) ich in kurzem zil 11. 14. d) *v.* 12272. 12273 *f.* 11. 14. e) wol v. 9. f) waz 10. g) gemaches beid 9. 12. 13; beid *f.* 10. h) gemaches 1. i) nit 1. k) kleinz 2. *B.* l) mûst 9. 13. m) unseriu 1; uns'r 9. n) disew 9. o) andertbalbn 9; enhalm 12; innerhalb 13. p) lag ich 9. 11. 14. q) gen 11. 14. r) nu 11. 14; *f.* 12. s) heten 11. 13; wir heten 12. t) chindellein 9.

12280—12289. a) pey 9. 13. b) machten sein 9. c) *v.* 12281—12284 *f.* 11. 14. d) nit 1. e) triegen 9. 10. f) nu 11. 14. g) grozzew 11. 13; grozze 14. h) *v.* 12287—12290 *f.* 11. 14; da selb si pald lief 13. i) und ist mir auch ein 13. k) grozzew 13.

12290—12299. a) *f.* 13. b) ir totez kint trûc si 11. 14; trûg 13. c) an 11. 14. d) bant 1. 12—14. e) liebs 1. 12—14. f) *v.* 12293 *f.* 12. g) sy es pand 11. h) *v.* 12294 *f.* 11. i) dar in sy 9. k) *v.* 12296 *f.* 11. l) da 13. 14. m) leiden 10. n) entwacht (erbacht 14): erkracht (kracht 10) *A. B.* o) daz 10. 12—14.

12300—12309. a) gewan 11. b) *f.* 11; laider 12. 13; laid 14. c) grozzew 9. 11. 13. d) *v.* 12301 *bis* 12320 *f.* 11. 14. e) vil m. 9. f) uncz 9. 13. g) kerczen 12. h) schowt 2. *B.* i) ez was 12. 13. k) geleiches 12. 13. l) gegen 9. 13. m) vil gar v. 9. n) leiden 10. o) erkracht (chracht 9): lacht *A. B.*

12310—12317. a) ir ez durch g. *B.* b) gebet 1; mir gebet 10. c) weder s. 2; vraw s. 12; oder seit ir bl. 13. d) icht 12. e) wol zwar 9. f) für euch 9; uch 10; *f.* 13. g) ainen 13.

1) zuo der andern, *der rechten mutter, die dann auch v.* 12271 *ff. zuerst auf die frage Salomos antwortet.* 2) *Anders* 3. *Reg.* 3, 18. 19. 3) *Es ist das eigene kind gemeint, das nun in der andern frau wiege liegt.*

nû[h] riht mir durch[i] gotes zorn!'
Daz ander wîp[k] sprach: 'nû[l] hœrt[m] mich!'
der[a] künic sprach[b]: 'fröuwelîn[c] nû sprich!'
si[d] sprach: 'der[e] red ist niht alsô:
si[f] vant ez tôt[g] in dem[h] strô,
daz[i] in ir[k] wiegen was geleit.
si wolt mir[l] mit ir kündicheit
ditz[m] kint[n] gewinnen an.'
do[o] gedâht der[p] wunderwîs[q] man:
ich wil si beid versuochen.
ob sîn[r] got wil[s] geruochen,
f. 70c ich[t] wil mîn wîsheit kêren
dar zuo mit grôzen êren[a],
mînen rât und mînen list,
wes[b] ditz[c] kint ist.
wider die einen[d] er dô sprach:
'ir jehet[e], ir habt ungemach
umb ditz klein[f] kindelîn,
ez sülle iur ze reht sîn;
sô[g] giht dis[h] frou guot,
si hab ditz kint in ir huot
gehabt schôn und ez sî ir.
nû wil ich iu den strît schier
bescheiden[a] schôn an dirre[b] stat.'
einen[c] knappen er dô[d] gên[e] bat.
er sprach: 'nim ditz kindelîn,
des muost dû teiler[f] sîn
mit dînem scharfen[g] swert.
swelich[h] frou des[i] under[k] in niht enbert[l],
daz dû ez teilest mitten[m] enzwei[n],
umb der[o] red gib ich[p] niht ein ei.'
Dâ[q] mit der kneht daz kint gevie.
mit blôzem swert er dô[a] gie
und wolt daz kint dô[b] geteilt[c] hân.
des kindes muoter ruoft in an:
'neinâ[d]! lieber herre mîn,
lâ ditz kint[e] lebentic sîn.
ich wil mich sîn verzîhen ê,
ê[f] ditz[g] mort an im ergê[h].'
daz ander wîp sprach zehant:
'ê[i] ir mîn kint wurde erkant[k],
(f. 69) ich wolt ez[l] teilen[m] lâzen gar,
ê ir mîn kint[a] wurde zwâr[b].'
diu muoter viel[c] dem künig an[d] den[e] fuoz.
'von schulden ich des[f] jehen muoz,
ich wil ir daz kint geben
dar umb daz si ez lâze leben.'
der künic zuo[g] der muoter sprach:
f. 70d 'ich sich wol, daz[h] ir habt ungemach;
iuwer barmung diu[i] ist grôz[k]' —
daz wazzer ir ûz den ougen flôz[l] —:
'dar an ich[m] nû[n] sihe wol[o],
daz ez iuwer wesen sol,
ditz klein[a] kindelîn,
wan ir sît zwâr diu muoter sîn.'
dar nâch sprach der künic rîch
zuo dem knappen sicherlîch,
daz[b] er ir[c] gæb daz kint dô;
des was si von[d] herzen frô.
daz[e] kint si von dannen[f] truoc,
dâ von ir herz wart[g] frô genuoc.

12318. 12319. h) ir 12. i) nach 12. k) *f.* 12. 13. l) *f.* 9. m) hôret 1.

12320—12329. a) der k.] er 13. b) *f.* 2. c) frâvelein 1; fræwlein 2; freylein 9. d) daz ander weib 11. 14. e) dy 11; der r.] daz 14. f) ir chind lag 9. g) *lies* mit 9. 13 tôtez? *f.* 12. h) irem 11. 14. i) *v.* 12323. 12324 *f.* 11. 14. k) *f.* 9. l) *f.* 12. m) und wolt mir mein kind genomen han 11. 14; mir dicz 12. n) chindlein 12. 13. o) das 9. p) der w. m.] herr Salomon 11. 14. q) weis 9. r) got wil sein 9. s) well râchen 11. 12. 14. t) *v.* 12329—12340 *f.* 11. 14.

12330—12339. a) kern : ern *A. B.* b) daz ich besech (besiech 9) wes *B.* c) das 9. d) ain 13. e) geht 13. f) *f.* 13. g) doch 13. h) dy 9; disew 13.

12340—12349. a) besch. schôn] und wil den kriec scheiden 11. 14. b) dirr *A;* diser 9. 11—13; der 14. c) seinen 11. 12. 14. d) *f.* 12. e) lauffen 11. 14. f) ein t. 10. g) scharffem 1. h) welhin 9. 13; welle 11; welhe 14. i) *f.* 11. 14; under in ez 13. k) under in *f.* 10. l) begert *A;* engert 9. 10; gert 11—14. m) mit 11; enmitten 12; *f.* 13. n) zwain 12. o) die 11. 14. p) du 9; *f.* 13. q) davicz kn. 14.

12350—12359. a) *f.* 10. b) = *f. B.* c) tailt 11. 14. d) nein 2. 9. 11. 13. 14. e) chindel lembtig 9. f) e das 9; er 10; e ich 11; ob 14. g) das 9; der 10. h) bege 11. i) ob 13. 14. k) bekant 9. 10. 12. l) ez e 10. 12. m) lazen teilen 9—13.

12360—12369. a) chinde 1. b) gewar 11. c) = d. k. viel 9—11. 13. 14. d) an̄ 1. e) *f.* 1; die 11. 14. f) daz (da 14) sprechen *B.* g) da zu 9. h) = *f.* 9. 10. 13. 14. i) *f.* 9. k) gegen im gr. 9. l) schoz 14. m) sich ich 10. 12; nu siech ich 11; sich ich nu 13. n) *f.* 10. 12. o) vil wol 9.

12370—12378. a) *f.* 11. b) *v.* 12375 *nach* 12376 *in* 12. c) ym 12. d) herzenlichen 9—11. 13. e) wan si d. k. 11; wan d. 13. f) dan 13. g) was 12.

Dannoch hêt Davit[h] zwâr
einen sun[1], der was ân[a] mâzen gar
sterker[b, 2] dann[c] dô[d] ieman[e] lebt.
ist ieman der dâ wider strebt,
der vrâge di[f] ez habent[g] gelesen[h].
die müezen mir[i] der[3] wârheit wesen[k],
daz er was der sterkest man,
den[l] ûf der[m] erd ie wîp[n] gewan.
ich sag iu ouch von im für wâr,
dar[o] zuo hêt[p] er ein[q] langez[r] hâr
vil[s] gar[t] gemischt[4], als man seit.
er[a] was zweir ellen breit
vorn[b] über die brust sîn,
dar an[c] lac sîner sterk schîn;
sîn arm grôz, sîn bein[d] vlach:
wunders[e] vil an[f] im geschach[g].
Eines tages er[h] dô gie
Iud. 14,5 ff. in[i] einen[k] walt, dâ[l] er nie[m]
mit sînen füezen hin getrat.
dâ sach er ein vil[n] starkez[o] pfat
da ein leu[p] gie, dem was gâch.
dem volgt er allez hinden nâch,
vil reht alz[a] ûf sînem[b] spor;
der leu gie im allez vor.
ze[c] jungst[d] er in dô ergie[e].
der leu in[f] mit der klô[g] gevie,
und zart[h] im allez sîn gewant.
dar nâch er einen[i] list vant:
mit dem knie er ûf in trat,
als in dô sîn will bat,
und greif im an[k] der selben stunt
mit sînen handen in den[a] munt.
daz macht dô sîn grôz[b] kraft,
daz er an im sigehaft[c]
wart an der selben zît.
den munt zart[d] er dem[e] lewen[f] wît,
daz er den tôt von[g] im nam.
f. 71a von dannen gie[h] er als im[i] zam.
daz geschach von den kreften sîn;
daz wart an[k] dem lewen[l] schîn.
Er[m] hêt ouch friundinn[n] vil,
die[a] ich niht all[b] nennen wil
noch[c] niht all nennen[d] kan,
Iud. 16, 4. under in[e] ein wîp wolgetân
was[f] im[g] ân[h] mâzen liep.
zuo der sleich[i] er[k] als ein diep,
wan[l] si was ein flætie[m] wîp,
ân[n] mâzen schœn übr[o] al[p] ir[q] lîp[r];
dâ[s] von er si ze[t] konen nam,
als sînen êren wol zam[u].
si was im lieber dann got,
vil[5] gern behielt er ir gebot[a].

12379. h) her D. 10.

12380—12389. a) ân m.] so 11—13; ân m. *f.* 14. b) starch 13. c) wann 11. d) *f.* 9. e) niemant 9. f) dew die 12. g) haben *A;* habt 11. h) gesehen 11. 14. i) pey 13. k) jehen 11. 14; vesen 12. l) der 13. m) *f.* 12. 13. n) dhain w. *A;* leip 13. o) dar zuo] daz 9; *f.* 13. p) er het 9. 13. q) vil 9; *f.* 10. 12. 13; auch 11. 14. r) langest 11. s) mit 9. t) gre 9.

12390—12399. a) es w. auch 9. b) vor 9. 11. 13. 14. c) ab 14. d) gebein 9. 10. e) vil w. 9. 11. 13. 14; vil w. do 12. f) man an im da sach 9. g) do gesch. 11. 13. 14. h) do er g. 9—11. 13. 14. i) durch 9. k) einem 13. 14. l) er do 11. 12. 14. m) ging : sint 10. n) *f.* 9. 11. o) starchest 1; starken 10. p) lew *A.* 10—12. 14; leo 9. 13 *und so auch im folgenden.*

12400—12409. a) allez *A.* 9. 10. 12. 13. b) seinen 11. c) zu 10. d) lesten 9; letzt 10. e) gevie ergie 9. f) in do 9. g) chlaw 9; clawen 10; chla 11; chlan 13. h) zarrt 2; zureiz 10. i) eine 14. k) do zu 11.

12410—12419. a) sein 12. b) grozzin 9. 11. 14. c) sigbafft 1; ward s. 12. d) zarrt 2; zcarrete 10. e) dem l.] im 13. f) lew 14; *es ist hier und v.* 12418 *wahrscheinlich* lêwen *zu schreiben.* g) da von 9. h) er gie 9. 10. i) im wol 9. k) wol an 9. l) lebben 9; lew 14. m) Dr, *in der initiate* D: e 2. n) frawen 11; frewden 12; frennt 14.

12420—12429. a) der 14. b) *f.* 11; aller 13. c) nnd ouch 10. d) genennen 9. 10. 13. e) *f.* 11. f) *f.* 11. 14. g) die was im (dy im was 9) *B.* h) unmaszen *so auch im folgenden* 10. i) er slaich 9. k) *f.* 14. l) *v.* 12425 *nach* 12426 *in* 11. m) schôns 12. n) sy was a. m. 11. o) ûber *A. B:* an 14. p) allew 11; allem 14. q) *f.* 11; irn 12. 13. r) weip 11. s) darum 10. t) *f.* 9. u) gezam 9. 13; an zam 12.

12430. a) pot 14.

1) *Samson.* 2) *Beim redseligen Enikel mischen sich zwei gedankenreihen:* gar ân mâzen starc *und* sterker dann dô ieman lebt. 3) der wârheit wesen *'bestätigung sein'? vgl. Gramm. IV,* 653; *andernfalls lies* die müezen mit der wârheit wesen. 4) gemischt *(vgl. Wigal. v.* 267*) 'aschblond'? vgl. hs.* 9 mit gre (= græwe) gemischt. 5) *V.* 12430 *ist flickzeile, bedingt durch das reimwort* got.

Dar[1] nâch einem[b] heidenischen man
wart ir schœn kunt getân[c].
der hiez ir[d] tougen[e] nemen war;
mangen brief sant er ir dar,
der werden herzoginne:
er[2] wolt si gern minnen[f]
mit lîb und mit guote,
irn[g] lîp hêt er in huote[h]
vor regen und vor sunne.
der herzoc het manic wunne[a]
mit ir, der[b] dâ[c] Sampsôn[d] hiez.
von[e] dheiner[f] drô er daz liez,
er gæb ir allez des si gert;
des was[g] si schôn von im gewert.
Diser[h] heiden warp[i] alz[k] dar
mit briefen; des wart niht[l] gewar
her Sampsôn der starc man,
der ir vil êrn hêt getân.
eines tages der künic sant
einen[a] brief, den si[b] wol[c] erkant,
der werden herzoginnen.
der brief sprach: 'solt[d] ich minnen,
f. 71b frou, dînen werden lîp!
du bist gelobt über alliu[e] wîp.
dû solt mir, frou, ein gâb geben,
die[f] dien ich gar[g] ân widerstreben[h],
daz du mich[i], frou[k], an[l] dem morgen
sehest gar[m] verborgen[n];
sô legich[o] dir für den kumber[p] mîn,
dîn eigen wil ich immer sîn.'
der brief sant er ir genuoc
bî einem[a] wîbe, diu[b] was kluoc,
biz[c] si begund[d] gên[e] ir jehen[f],
daz si in wolt[g] gern[h] sehen.
Diu botschaft wart im kunt getân.
des morgens reit er zuo ir dan.
vil wunniclîch[i] er zuo ir sprach:
'mîn herz dir[k] ie mit[l] triuwen[m] wac[n],
vil[o, 3] edliu herzoginne.
wol im[a], der dich sol minnen[b]!
ich gesach nie sô[c] schœn[d] wîp.
dîn gestalt[e] ist[f] über al dîn[g] lîp
wol[h] eines[i] landes wert.
vil sælden ist an dir gemêrt.
dîn houbt ist geschaffen wol,
als[k] einer schœnen frouwen sol.
dîn hirn[l] ist lieht, dîn wengel[m] klâr,
dîn mündel[n] ist[o] rôsenvar[p],
eng unde wol gestalt;
dîn brâ sam si sîn[a] gemâlt,
klein und ze mâzen hôch;
daz vel[4], dîn ougenüberzoch,
daz ist wîz als[b] liljenblat[c].
dû treist an dir der engel wât[5].
dîn[d] ougen sint dir alsô[e] lieht,
swer[f] sich[g] dar[h] inn ze reht ersiht,

12431—12439. b) ein haidenischer (haidenisch 14) 11. 13. 14; *lies* eim? c) tan 14. d) irr 2; *f.* 14. e) togìnde 10; augen 11; taugent 14. f) herzoginn 2. *B*: minne 1; minn 2. *B*. g) ir 1. h) gůt:hůt *A. B*.
12440—12449. a) sunn:wunn 2. *B*. b) er 12. c) do 12. 13. d) salomon 12; samsan 14. e) durch 9—13. f) keines 9. 10. 12; niemancz 11. 13. g) wart 9. h) der 9. i) warif 9; wurb 11. k) allez 9—11. 13. 14. l) nie 14.
12450—12459. a) seinen 11; sein 12. 14. b) er 14. c) vil wol 9. d) sol 14. e) ellin 1. f) hie *A*. 9. 10. 14. g) *f.* 11—13. h) all (allez 13) w. 12. 13. i) *f.* 12. k) fru 9. 11, *lies* daz du mich fruo an d. m.? l) verporgen 9. m) *f. B*. n) an dem morgen 9; uñ vorborgen 10; unverporgen 11—13. o) leg ich *A. B*. p) chumer 2.
12460—12469. a) eyme 10. b) daz 10; si 12. c) unz 9. 11—14; biz daz 10. d) gen ir (in 12) b. (gund 9) 9. 11. 12. 14. e) kegen 10. f) verjehen 9. 13. 14. g) gern w. 11. 14. h) vil g. 9. i) minnecleich 9. 11. k) das dir 11. l) *f. B*. m) trew 14. n) waz *A*; jach *B*. o) *v.* 12469 *bis* 12688 *f.* 11. 14.
12470—12479. a) mich 12. b) herzoginn 2. *B*: minne 1; minn 2. *B*. c) ein so 9. 10; ein 12. d) schônes 9. 10. e) gestal 2. f) ist ü. al] und aller 13. g) dinen *A*. 10. 12; an deim 9. h) wær wol 13. i) eins ganczen 12. 13. k) *v.* 12476 *f.* 9. l) stern 10. m) wægel 2; wänglein 9; wangen 10. n) mundelin 10. o) *f.* 13. p) gar r. 9.
12480—12486. a) sint 10. b) also 10. c) eyn l. 10. d) deinew 13. e) *f.* 9; alz 13. f) wer *A*. 10; der 9. 12. 13. g) dirs 12; si 13. h) ze recht dar inn 9. 10; ze r. an dir 12. 13.

1) *Die geschichte von Samson und Delila (Jud. c. 16) ist wider ganz frei erzählt.* 2) *V.* 12436—12439 *geben den inhalt der liebesbrieflichen beteuerungen,* wolt *(12436) und* hêt *(12438) sind demnach als conjunctive zu fassen.* 3) *V.* 12469—12540 *werden zum grössten teil v.* 14287—14356 *widerholt.* 4) *Gemeint sind die augenlider.* 5) *Vgl. W. Grimm, Kleinere schriften IV,* 87.

der muoz immer sælic sîn,
daz hab ûf den[i] triuwen[k] mîn.
frou, si stênt dir alsô wol,
daz man dich immer loben sol*.
dû treist die krôn der êren gar[a].
swer[b] dîner tugent[c] sol nemen war,
der[d] muoz immer frœlîch[e] sîn,
daz[f] hab[g] ûf den triuwen mîn.
ich[h] sag wol, wie dîn wengel[i] was[1]:
ez liuht als[k] ein spiegelglas;
dâ von kan ich es[l] niht gedagen[m],
ich muoz di wârheit von in[n, 2] sagen:
swer[o, 3] rôsen under milich guzz
unde daz zesamen fluzz[a],
alsô sint dîn[b] wengelîn,
wan[c] si niht schœner[d] möhten[e] sîn[f].
f. 71c dîn nas nâch wunsch wol[g] gestalt,
dîn biufel[h] sam si sîn[i] gemâlt;
dîn hâr als di goltdræt,
biutel[k] man wol[l] dâ mit næt[m],
dar[n] zuo lind[o] sam di sîden.
wer möht[p] daz vermîden:
swer dich mit ougen hât gesehen,
der[a] muoz des[b] von schulden jehen,
daz dû sîst schœn und rein gar
und hâst niht wandels[c] umb ein hâr.
dîn scheitel wîz und dîn nac,
der liuhtet[d] sam der lieht[e] tac.
dîn zend[f] sint sam ein hermelîn,
ein snê kunt niht wîzer gesîn[g];
dîn[4] hals gedræt schôn[h],
und solt got nemen lôn[i],
(f. 70) er hiet verdienet[k] ze solt
mêr dann aller Kriechen golt.
wâ ist wîp[a] sô schœn gesehen?
daz mac wærlîch[b] nieman jehen.
ir[c, 5] kel ist licht unde blanc,
daz[6] man sæhe[d] daz[e] getranc[f]
alsô lûterlîch fliezen,
durch die kel in den lîp schiezen.
dîn ôren sint ze reht grôz.
zuo dir sich nieman[g] genôz
an schœn[h] und an tugent,
an zuht[a] und an jugent,
an frümcheit und an êren:
di wellent[b] nimmer von dir kêren[c].
jâ[d] bist[e] dû schœn und ouch[f] guot
und bist[g] ouch[h] wol[i] gemuot.
dû bist edel[k] und wol gezogen,
an[l] êren unbetrogen[m];

*) *Nach v.* 12490 *in B (ausser* 13; 11. 14 *f.):*

reht als einem[a] valken schœnen[b];
man solt[c] dich billîch[d] krœnen.

12487—12489. i) der 9; di 10. 12. 13. k) triw 10. 12. 13.

12490—12499. a) wol g. 12. b) wer *A. B.* c) *lies* tougen? *vgl. v.* 14308 *und die lesarten zu v.* 12433. d) des mus ich 12. e) sælig 9; truric 10. 12. f) *v.* 12494 *f.* 12. g) habt 9. 13. h) *v.* 12495—12498 *f.* 13. i) wægel 2; wenglin 10. 12. k) alsam 9. 12; also 10. l) = sin *B.* m) verdagen *B.* n) dir *B.* o) der 9.

12500—12509. a) gewset 12; geuzzt 13 : flewzet 12; fleuzzt 13. b) deinew 9. c) daz 12. d) möchten schöner 9. e) *f.* 12. f) gesin 10. g) *f.* 9. h) hûf 9. i) sint 10. k) man het pewtel da 12. l) da m. wol 9. 13. m) drete : genete 12. n) *v.* 12507. 12508 *f.* 13. o) waich 1. 9. 12, *vgl. v.* 14323. p) mag *B.*

12510—12519. a) der m. des] des mus ich 12. b) des wol 9. c) prestens 9. d) luchte 10. e) summer 9. f) hend *A. B ausser* 9, *vgl. v.* 14331. g) sein 9. 13. h) also sch. 9. i) zu lone 10. k) verdient 1.

12520—12529. a) *lies mit* 13 *und v.* 14337 ie wîp? b) mir w. 9; sicherleich 12. c) *v.* 12523 *bis* 12526 *f.* 9. d) sicht 13. e) den 10. f) gedranch 1; tranc *B.* g) niempt 13. h) zucht 10.

12530—12536. a) schonde 10. b) mûgen 12. 13. c) ern : kern *A. B.* d) *f.* 12. 13. e) du bist 12. 13. f) = *f. B.* g) *f.* 12. 13. h) edel und 10. i) hochgemuet 9. k) auch e. 9. l) an den 12. m) bistu u. 9. 10. 12.

1. 2. a) ainen 9. 12; eyme 10. b) schon 10. c) sol 12. d) bilche 10.

1) *Das präteritum steht hier natürlich nur aus reimnot.* 2) von in: *dem wangenpaar.* 3) *Zu v.* 12499 *f. vgl. Erec* 1701—1703; *aus den traditionellen zusammenstellungen von rose und lilie, milch und blut combiniert Enikel wenig geschmackvoll eine dritte.* 4) *Vgl. s.* 212 *anm.* 2. 5) *Enikel vergisst, dass Delila direct angesprochen wird!* 6) *Vgl. v. d. Hagen, Gesammtabent. I,* 456, *v.* 48 *ff.*

dû hâst rein[n] kiuscheit.
got hât sîn zierd[o] an dich geleit
an[p] aller slaht[q] dingen:
got lâz dir wol gelingen!
swaz ein frou haben sol
reiner[a] tugent, der[b] bist[c] dû vol;
der[d] hâst dû[e] tûsent[f] stunt als[g] vil,
wan[h] dû bist aller herzen spil,
die dich ane sehent
und dîn tugent reht[i] spehent.'
Des antwurt diu vil guote
ûz vil[k] frîem[l] muote[m]:
'swie[n] mich got beschaffen hât,
also[a] muoz ich sîn an aller stat.
iures lobes aht ich kleine,
wan wirt mîn man al eine[b]
f. 71[d] iurer[c] rede innen,
ir komet nimer von[d] hinnen,
ir wert[e] erslagen oder gevangen.
dâ[f] von lât iu[g] niht[h] gelangen[i]
des[k] ir werdet[l] entwert[m].
hie wert[n] ir[o] wærlîch niht[p] gewert[q].
dâ[r] von rîtt[s] von hinnen —
ez kümt iu ze ungewinne —,
daz[a] iu der herzoc Sampsôn
iht zerfüer iuwer krôn,
diu iu[b] heidenischem[c] man
ûf iurem houbt sol[d] stân[e].'
dâ mit reit der heiden dan[f].
sîn gewerft[g] wolt er dannoch[h] niht[i] lân.
Dar nâch eins[k] tages kom er dar
und hiez des[l] tougen nemen war,
daz nieman bî der frouwen was
in einem venster dâ[a] si saz.
er sprach: 'got grüez iuch, frou guot,
wol gezogen und hôchgemuot,
mîn dienst ist iu vil[b] gern bereit,
wan ich lîd von iu arbeit
und alsô grôzen smerzen
an lîb und an herzen
und brinn nâch iu als[c] ein gluot.'
si[1] sprach: 'daz ist[d] für den frost guot.
habt ir nâch mir die hitz,
daz ist ein grôz[a] unwitz.'
er sprach: 'mich friuset under wîlen.'
'sô sült ir zuo dem fiur îlen,'
sprach diu herzoginne,
'ir habt niht rehter[b] sinne[c].'
er sprach: 'frou reine,
irn[d] merket waz ich meine[e]:
ich mein iuwer minne.'
si[f] sprach: 'als[g] ich sie[h] gespinne[i,2],
sô wil ich sie teilen[k] drât.
rîtet heim, ez[a] wirt ze spât.'
er sprach: 'ir redet ze[b] wol.'
si sprach: 'ich rede als[c] ich sol.'
er sprach: 'frou[d] vil[e] guot,
wol gezogen und hôchgemuot,
tuot mir[f] iuwer genâde[g] schîn;
iur eigen wil ich immer sîn.

12537—12539. n) auch r. 9; rainew 13. o) zier 9. 13; sä 12. p) *v.* 12539. 12540 *f.* 13. q) lay 9; hande 10.

12540—12549. a) dez pist du aller t. vol 13; der 10. b) *f.* 10. 12. c) bistu aller v. 10. d) und 10. 13. e) ir 10. 13. f) tausenstunt 1; zweinzic *B.* g) so *B.* h) wan dû b.] und bist auch 13. i) recht an 12. k) *f.* 12. l) traurigem 12. m) gůt : můt *A. B.* n) wie 9. 13.

12550—12559. a) so 9. 10. 13. b) klein : alein 2. *B.* c) ewr 1. d) *f.* 13. e) werdet *A.* 10. 12. f) dâ von] dez 13. g) euch 9. 13. h) *f.* 9. 10. i) belangen 12. 13. k) *v.* 12557. 12558 *f.* 13; daz 9. 10. l) niht w. *B.* m) gewert 12. n) werdet *A.* 10. o) *f.* 1. 12. p) *f.* 12. q) entwert 12. r) und reit da hie von hinn 13. s) ritet *A.* 10. 12; so reitet 9.

12560—12569. a) *v.* 12561—12564 *f.* 13. b) euch 9. c) heidenischen *A.* 12; her heidenische 10. d) so schon 9. e) bestan 10. f) von dan 12. g) gewerf 1; geweri̊fft 9; gepct 12; gewerb 13. h) *f.* 12. 13. i) nit 1. k) eines 2. *B.* l) ir 12.

12570—12579. a) do *A.* 9. 10. 12. b) vil gern *f.* 13. c) sam 9. 10. d) ist euch 9; *lies* dâst?

12580—12589. a) grozzew 9. 13. b) reht 9. 13. c) herzoginn : sinn *A. B.* d) ir *A. B.* e) rein : mein 2. *B.* f) si spr. *f.* 12. g) also 12. h) e sey 9. i) minn : gespinn 2. *B.* k) mit euch t. 9.

12590—12596. a) e ez 12. b) nicht 9; so 12; *f.* 13. c) es alz 9; niht wan 10. 12. 13. d) nein (naina 12) frowe 10. 12. 13. e) *f. B.* f) ir mir 10. g) genaden 9.

1) *Es hat den anschein, als verwerte Enikel in dem folgenden dialoge reminiscenzen seiner lectüre; vgl. ähnliches bei Hans Sachs ed. Keller V,* 48 *f. (s. Schnorrs Arch. für litteraturgesch. XI,* 287*). IX,* 252. 2) *Der sinn dieser vielleicht sprichwörtlichen redewendung muss doch wol folgender sein: liebe ist nicht wie ein stück leinwand teilbar.*

vind[h] ich niht[i] genâden[k], so bin ich tôt.'
si sprach: 'so koment uns di rôsen rôt.'
er sprach: 'frou redet[l] niht alsô,
oder[a] ich[b] mac nimmer[c] werden[d] frô
und[e] wird[f] ouch[g] trûric[h] und ungemuot[i].'
si sprach: 'sô kümt[k] uns der[l] vîal[m] guot.'
f. 72a dô sprach er[n]: 'frou[o] guot,
nemet mich in iuwer huot!
für wâr ich daz[p] sprechen mac,
iuwer[q] red ist mir[r] ein slac,
wan mir ist zwâr
ein tac wol tûsent jâr;
die lebich[s] mit sorgen immer[t] mê.'
si sprach: 'sô kumt uns der[a] grüen[b] klê.'
Dâ mit sprach er ir an den[c] lîp,
biz[d] daz daz schœn wîp[e]
zuo im lieplîch sprach:
'mir ist leit[f] iur ungemach,
iur klag und[g] herzensêre.
sol ich durch iu[h] mîn êre[i]
verliesen[k] und[l] den lîp mîn,
wir beidiu müezen[m] tôt sîn,
und[n] wirt sîn Sampsôn gewar,
wir beidiu sîn verloren gar
an lîb und an guot:
lât von mir iuwern[a] muot.'
er sprach: 'daz tuon ich nimmer,
iur eigen bin ich immer.
sol ich, frou, durch iuch[b] nôt
lîden, sô lig ich tôt[c].
ich wil von iu niht[d] scheiden
wider zuo den heiden,
ich bring iuch, frou, mit mir dan,
swie[a] halt[b] ez mir süll ergân.'
Dô sprach diu frou guot
ûz trûrigem[c] muot:
'âwê[d] mîner stætichcit!
sol ich di brechen, dâst[e] mir leit,
gegen mînem getriuwen[f] man,
der mir nie leit hât getân
und mich ie[g] hêt für alliu wîp.
sol ich den tugenthaften lîp
alsô lâzen in nœten,
er solt mich billîch tœten,
des wær wol wert mîn bœser lîp,
sît ich im[a] bin für alliu wîp.
sô hân ich anderthalben[b] klag,
daz ich mînem[c] lîb[d] sag,
daz ich disen heiden
von[e] hinnen sol lân scheiden
von[f] mînem lîb ungewert[g],
des er in[h] zühten an mich gert.
sô ist mîn öbristiu nôt,
wirt er sîn inn[a], sô bin[b] ich tôt,
daz ich und diser heiden
wellen[c] von im scheiden.
nû rât mir, liebez herze mîn,
waz ich[d] tuont sülle sîn,
ob ich mit dem heiden
f. 72b von[e] dem fürsten sülle scheiden,
dem ich sô liep bin gewesen,
der ân mich niht[f] moht genesen,
oder[g] ob ich hie[h] bî im bestê[i],
der[a] heiden var[b], swie ez ergê[c].'
Der heiden zuhticlîchen sprach:
'ôwê ich muoz lîden ungemach

12597—12599. h) und vind 12. i) nit 1. k) genad 13. l) ret 13.

12600—12609. a) *f.* 12. 13. b) so mag ich 12; nimmer m. ich 13. c) immer 12. d) wesen 12. e) so 10. 12. f) wurd 9; gewinn 13. g) *f.* 9. 13; ich 10. 12. h) trawrn 13. i) unmût 1. 10. 13. k) choment 13. l) di 13. m) viol 10. n) er do 1. 10. o) nain fr. 13. p) daz wol 9. q) daz i. 9. 10. r) gar 9. s) leb ich *A. B.* t) nymmer 9.

12610—12619. a) doch der 9. b) *f.* 10. c) dem *A.* d) uncz 9. 12. 13. e) wunder w. 9. f) vil l. *B.* g) und iwr (uwers 10) *B.* h) euch 13, *vgl. v.* 11454. i) herzen ser: er *A. B.* k) verkiezzen 12. l) *f.* 12. m) mûsten 13. n) *v.* 12619. 12620 *f.* 13.

12620—12629. a) euren 1. b) ewr *A.* 12. c) sanft t. *B.* d) nit 1.

12630—12639. a) wie *A. B.* b) ouch 10. c) traurigen 1. d) a. mir 9; so we 13. e) daz ist *A. B.* f) lieben g. 9. g) lip 10.

12640—12649. a) ben eme 10. b) anderhalb 13. c) m. lib] nieman 13. d) lieb 1. 9. e) *v.* 12646 *f.* 9; v. mir sol lazzen sch. 10. 13; lazz von mir sch. 12. f) las von 9. g) unwert 12. h) mit *B.*

12650—12659. a) innen *A. B ausser* 13. b) bin ich] sey mir 9. c) von im w. 12. 13. d) sûll wir tuen 9. e) sûll von d. f. 9. 12. 13. f) nie 12. g) *v.* 12659. 12660 *f.* 12; *v.* 12659 *f.* 13. h) pey im hie 9. i) geste 1.

12660—12662. a) oder zu den 10. b) wartt 9. c) *hierauf in* 13: ich wil mit im nime.

wærlîch von dir und den tôt.
ich hêt brûn[d], wîz, mermlîn[e], rôt
gefüeret zuo einem palast,
den ich dir schôn[f] hêt verglast,
vil edliu herzoginne;
dâ[g] müest[h] dû küniginne[i]
mit êren în[k] sîn gegân[l].
zehen tûsent dienstman
müesten dîner genâden gern,
ob dû mich, frou, woldest gewern,
und[a] zwei tûsent frouwen —
die maht dû[b] gern schouwen —,
die müesten[c] dir sîn undertân
und dar[d] zuo allez daz ich hân[e],
alliu[1] jâr bezzer dann vert.
ich wolt[f] geben tûsent rittern[g] swert
allez[h] durch den willen dîn[i],
vêch[a], veder[b], hermelîn[c],
scharlach wîz unde rôt.
ich wold ouch[d] ê[e] den tôt
lîden[f], ê ich dâ[g] von schiet,
daz ich dir[h] gelobt hiet.
frou, woldest[i] dû mich gewern[k],
dîner genâden müesten[l] gern
alle die ich indert hân,
und dich für got biten[m] an.'
Do[n] daz wîp den[o] heiden vernam[p] schôn[q],
do begund ir[a] leiden[b] her[c] Sampsôn,
der vil starc[d] man.
si sprach: 'swie[e] ez[f] mir[g] süll ergân,
sô[h] wil[i] ich mit[k] dir scheiden
von hinnen[l] zuo den[m] heiden.
ich[n] fürht aber sêr,
wir verliesen beidiu[o] lîp und êr.'
dô sprach der heidenisch man:
'daz[p] sol ich wol understân,
wan ich wil in[q] ê[r] tœten,
sô komen[a] wir beidiu[b] ûz nœten.
ich[c] wil uns râten einen list,
der uns nütz[d] und guot ist.
(f. 71) wil dû, daz[e] ich im an gesig,
so ervar[f], wâ[g] sîn sterk lig,
in houbt oder in gebein[h],
f. 72c daz[i] sagt[k] er[l] dir[m] alein[n].'
Dâ mit kom[o] diu frou gegân
hin für den herzogen[p] stân.
si sprach: 'vil[q] lieber herr guot[r],
woldest[a] dû mir[b] sagen des[c] ich muot,
daz wolt ich dienen[d] eigenlîch.'
dô sprach der herzoc rîch:
'sprich, liebiu frou, zuo mir,
swaz[e] dû wil, daz sag ich dir.'
dô sprach diu[f] lieb[g] frou[h] guot:
'durch mînen willen ir daz tuot,
daz ir mir[i] sagt daz[k] mære

12663—12669. d) prünn 9. e) marbel 9; mermel 10. 13. f) het schon 9. g) du, u *ausradiert* 2; du 12. h) mâstu 1. 9. 10. 12. i) herzoginn (*vor* herczoginn *ist* chüniginn *unterpunktiert* 1): küniginn *A. B.* k) sin in 9. 10. 13. l) gan 9.

12670—12679. a) und wol 9. b) *f.* 13. c) müssen 2. d) dar zuo *f.* 12. e) ie gewan 12. f) wel 10; w. dir 12. g) ritter *A.* 12. h) *v.* 12679 *nach* 12680 *in* 12. 13. i) mein 12.

12680—12689. a) sechzic 12. 13. b) vedern 9. 12. c) das har mein 9; hærmein 13. d) mich 12; *f.* 13. e) chiesen 9; e leiden 13. f) *f.* 9. 13. g) dich da 9. 10. 13; von dir sch. 12. h) *f. B.* i) wellest 12. 13. k) sein g. 9. 13. l) wil ich 12. m) peten 13. n) *vgl. die lesarten zu v.* 12469. o) dez 14. p) so offt auf nam 11; red v. 14; *man möchte lesen* vernam den heiden. q) *f.* 11—14.

12690—12699. a) *f.* 14. b) laides 11. c) *f.* 11. 13. 14. d) wunder st. 9; st. werd 11. 14. e) e swie 1; wie 11. 14; ey wie 13. f) sol ez mir 11. 14. g) mir holt 9. h) *f.* 11. 14. i) ich wil 11. 14. k) mit d.] nu 9. l) hinn 14. m) dem 11. n) *v.* 12695. 12696 *f.* 11—14. o) = *f. B.* p) *v.* 12698] es sol uns gar wol ergan 11. 14. q) samsan 11. 14. r) vor 10; *f.* 11. 14.

12700—12709. a) k. wir] chôm ich 12. b) wol 12; *f.* 13. c) *v.* 12701. 12702 *f.* 11. 14. d) guot und n. 9. 10. e) frau daz ich g. 11. 14. f) e. mir 11—14. g) wo im 11. h) pain 11. 13. 14. i) und 14. k) sag 11—14. l) *f.* 11. 14; ich 12. 13. m) mir daz 11. 14. n) gemein 9. 10. 12. o) diu fr. kom *B.* p) herczog 1. 9. q) *f. B.* r) ich west gern mür 11. 14.

12710—12717. a) *v.* 12710—12717 *f.* 11. 14; wolczt 13. b) icht 12; *f.* 13. c) wes 12. d) vordinen 10. e) waz *A. B.* f) sy 9. g) lieber 9; *f.* 13. h) herre 9. i) *f.* 9. k) daz m.] hie 13.

1) *Ihre dienerschaft, überhaupt ihr ganzer besitz sollte sich von jahr zu jahr noch verbessern, an zahl noch zunehmen.*

von[l] wannen[m] diu kraft[n] wære[o]
bekomen[p] an[q] iuwern[r] schœnen[s] lîp,'
alsô[a] sprach daz[b] schœn[c] wîp.
dô[d] sprach ez[e] Sampsôn zehant:
'daz sol dir sîn[f] von mir bekant:
si[g] lît mir[h] in[i] dem hâr,
daz sag[k] ich dir, frou[l], für wâr.
swann[m] ich des hâres[n] niht enhân,
sô bin ich als ein ander man.'
zehant gedâht si ir[o] an der stat:
des sol werden guot[p] rât;
ich[q] schaff, daz dû verliust[r] dîn hâr,
sô mac ich dir entrinnen gar.
Die[a] red hêt[b] diu frou in[c] aht.
eines tages si ir[d] gedâht,
dô[e] der[f] herzoc[g] Sampsôn slief[h];
diu[i] frou nâch einer schær lief[k].
zehant der heiden was[l] komen,
wan er diu[m] mær[n] hêt vernomen.
er[o] brâht ir schôn[p] mit sinnen
ein lægel[q], da was twalm innen.
si[r] wact den herzogen[s] lîs:
'dîn[a] slâf[b] macht mich grîs[c].
nû trinc, dû[d] lieber herr[e] mîn[f]!
ditz getranc[g] mac[h] niht bezzer gesîn[i],
wan[k] ich ez[l] schôn behalten hân.'
do tranc Sampsôn der werde[m] man.
zehant wart er müede[n] gar
und wart[o] sô[p] trunken[q], daz ist wâr,
daz[r] so trunken wart nie dhein man.
dô begund er slâfen[s] begân.
zehant[t] sneit[u] si im ab daz hâr.
dô[a] kom der heiden, daz[b] ist wâr.
er[c] sprach: 'hâst dû daz hâr versniten[d]?'
si sprach: 'ich hân ez niht vermiten,
ich hân[e] im[f] hals[g. 1] unde[h] ôrn[i],
sîn houbt al[k] umb[l] beschorn.'
der[m] heiden sprach: 'dâst[n] reht getân.
f. 72[d] nû wil ich slahen dînen[o] man,
wan[p] ich hân starker[q] kneht vier,
die[r] helfent[s] mir vil schier
in[t] vil jæmerlîch zerbern,
wan[a] er kan[b] sich mîn niht erwern[c],
sît er die sterk hât verlorn[d];
ich rich an im mînen zorn.'
Der[e] froun[f] wart leit und ungemach,

12718. 12719. l) ewr sterch wann chom die 13; wo 10. 11. m) von 10. 11; wann 14. n) gots (grozz 14) kr. 11. 14. o) mær : wær *A. B ausser* 13. p) chomen 11. 14; *f.* 13. q) an, *darauf* ch *ausradiert* 2. r) ewren 1. 11. 14. s) starken 9. 10. 12. 13; *f.* 11. 14.

12720—12729. a) er 11. 14. b) *f.* 11. 14. c) liebz 11. 14. d) *v.* 12721. 12722 *f.* 11. 14. e) her 9. f) sîn v. m.] werden 13. g) *v.* 12723 *nach* 12724 *in* 11. h) *f.* 12. i) an 9. k) ich dir sag daz ist w. 13. l) *f.* 11. 14. m) *v.* 12725. 12726 *f.* 11. 14; wann 9. n) har 9. o) *f. B.* p) vil g. 9. q) ich sch. daz] wann 9. r) verliusest 2. *B.*

12730—12739. a) *v.* 12731. 12732 *f.* 11. 14. b) d. fr. het 10. 13. c) in irr 9. d) *f. A.* 13. e) dô — Sampsôn] aines (eins tag 14) er in ir schozz 11. 14. f) her 13. g) herczo 1; *f.* 13. h) entslief 11. 12. 14. i) diu fr.] daz si 13. k) rief 11. 14. l) waz auch 9; auch w. 11. 14. m) die 11. 12; *f.* 14. n) spech 11. 14; red 12. o) der 13. p) *f.* 11. 14. q) lægell 2; legeln 10. r) die fraw 11. 14. s) herczog 1.

12740—12749. a) *v.* 12740] und sprach lieber herr vil weis 11. 14; si sprach dein 9. b) slaf *am rande nachgetragen für* har, *das ausgestrichen ist* 1. c) leise : greise 1. d) *f.* 11. 14; vil 13. e) man 11. 14. f) *f.* 14. g) tranc 9. 10. 12. 13. h) mac — gesîn] samson der weiz man 14. i) = sin 1. 9. 10. 13. k) *v.* 12743. 12744 *f.* 14. l) en 10; ez dir 11. m) pider 9. n) munter 12. o) *f.* 11. 14; enczlief 13. p) ouch 10; *f.* 13. q) *f.* 13. r) *v.* 12747. 12748 *f.* 11—14; also trunken also y ein man 10. s) zehant sl. gan 9. 10. t) *v.* 12749. 12750 *f.* 12. u) si im d. h. ab sn. 13.

12750—12759. a) *v.* 12750] d. h. dez niht vermaid 13. b) daz i. w.] mit seiner schar 11. 14. c) *v.* 12751 *bis* 12754 *f.* 11. 14. d) ab gesniten *A.* e) hiet 12. f) ims 9. g) halbs 9. h) ob der 9; und oben 12. i) oren 1. k) alles 9. 12; eme 10; vil 13. l) sam 9; als 10; *f.* 12; gar 13. m) der h.] und 11. 14. n) daz ist *A. B.* o) den 12. p) *v.* 12757—12762 *f.* 11. 13. 14. q) st. kn. vier] hie pey mir 9. r) *v.* 12758] starkcher chnecht vier 9. s) h. alle slahen mir 10; erslahen in sch. 12. t) *v.* 12759] dy (und 12) helfent mir in also pern 9. 12; wir woln eme sinen lip zubern *nach* 12760 *in* 10.

12760—12763. a) daz *B.* b) sich min niht mac *B.* c) zerberen : erweren 1; gebern 9. d) verloren 1. e) daz waz der frawen ungemach 13. f) frawen 1.

1) *Weil die haare über hals und ohren lang herabwallten, konnte sich Enikel so ausdrücken; hs.* 9. 12 *nahmen daran anstoss und verdeutlichten.*

wan si ir triu an sach,
daz er ir schôn hêt gepflegen.
si sprach: ‘ir[g] lât[h] daz underwegen,
daz er den tôt iht[i] von iu[k] dol.
mîn[l] herr hât mich gehabt wol[m],
daz dhein frou[n] ûf ertrîch
gehandelt[a] wart sô lieplîch,
als[b] ich von disem werden man,
an dem ich mîn triu hân[c]
zerbrochen[d]; des[e] sol[f] ich vâlentinn[g]
in[h] einem fiur brinn[i].
ez hât mich sêr gerouwen —
des sült ir mir getrouwen —,
sît ich disen werden man
durch iuwern[k] lîp verkoren[l] hân.
nû hân ich zweir hande[m] nôt:
wann[a] er entwacht[b], sô bin ich tôt;
daz ander ist: und[c] sol er vliesen[d]
sîn[e] leben durch[f] mich verkiesen[g],
sô brich ich gar di triu mîn,
des muoz ich[h] vil[i] trûric sîn.’
Zehant der heiden zuo[k] ir sprach,
dô[l] er[m] erhôrt[n] ir[o] ungemach,
er[p] sprach: ‘liebiu[q] frou mîn,
dîn klag wil ze[r] grôz sîn;
der[s] mac ich dich ergetzen[t] wol.
wil dû ez haben[a] von[b] mir für vol,
ich hab[c] dich zwir[d] sô[e] schône
und[f] treist bî mir die krône[g],
f. 73a die dû ê[h] niht[i] hâst getragen,
und[k] ist daz[l] er hie[m] wirt[n] erslagen.’
do[o] sprach[p] si: ‘nein[q], lieber[r] herr[s] mîn,
zwâr ez mac[t] alsô[u] niht gesîn[v],
ich[w] lâz in hie[x] niht[y] tœten.
wil du in iht[z] anders nœten
hie, den beschorn[a] man,
der[a] mir sô wol hât getân,
des[b] muoz ich gunnen von[c] reht
dir unde dînem kneht,
ob[d] dû mir swerest einen eit,
daz im der tôt iht[e] sî bereit.’
zehant sprach[f] der heiden[g]:
‘er[h] sol[i] niht sîn gescheiden
von sînem leben hie[k] ze[l] stet;
nû[m] bis gewert dîner[n] bet[o].’
Dô[p] diu frou erhôrt
sîn red[a] und sîniu[b] wort,
zehant[c] entslôz si drâte
die tür und[d] die[e] kemnâte[f].
dô gie der heiden an der stet
hin în nâch der frouwen bet.
er sprach: ‘lieben kneht mîn,

12764—12769. g) *f.* 12. 13. h) lazzet 12. i) niht 1. 9—11. k) mir 11. l) mîn h.] er 13. m) so wol 9. 11. 13. n) beib 14.

12770—12779. a) gehaltet 12. b) *v.* 12771—12784 *f.* 11. 14. c) zerprochen han 13. d) *f.* 13. e) das 9. f) sold 13. g) vælentinn 2. 10. 12; vallantyn̄ ein 9; vælantinn 13. h) an 12. i) brinn 1. 10; verbrinn 2. 9. 12. 13; *lautete es ursprünglich:* an dem ich mîn triu zerbrochen hân; des sol ich vâlentinne in einem fiur brinnen? k) euren 1. l) verlorn 9. m) handlein 13.

12780—12789. a) swenn 13. b) erwaht 12. 13. c) *f.* 12. d) verliesen *A. B.* e) sîn — mich] seinn leip und den tot 13. f) durich 1. g) erkiesen 2; kiesen 12. 13. h) min lip 9. 10; mein hercz 12. i) gar 9; *f.* 10. 12; immer 13. k) zuo ir *f.* 13. l) nain fraw hab niht ung. 13. m) *f.* 1. n) hort 9. 14; gehort 11. o) iren 9. 11. 14. p) *v.* 12787 *nach* 12788 *in* 11. 14; *v.* 12787. 12788 *f.* 13; er spr. *f.* 11. 14. q) lieb 1; vil liebe 9. 11. 14. r) zu 11. s) ja 9; nu 11. 14; ich m. dich sein 13. t) doch wol e. w. 11.

12790—12799. a) han 10. 11. 13. 14. b) von mir *f.* 12. 13. c) halde 10. d) zwar 11. e) als 12. 13. f) du 11. g) schon : kron *A. B.* h) nie 9; vor 10. i) e 9; nie 10. 13. 14; nimer 11. k) *f.* 12. 13. l) daz daz *A.* 11. m) *f.* 13. n) ist 14. o) *f.* 9. 13. p) si spr. 9. 13. q) vil 11. 14. r) *f.* 9. s) *f.* 9. t) macht 12. u) niht also (anders 12) *B.* v) sein 12. 14. w) *v.* 12797 *bis* 12804 *f.* 11. 14. x) mit 13. y) nihtew 13. z) niht a. niht 10; a. nicht 12. a) *lies mit* 10 beschornen?

12800—12809. a) *v.* 12800] daz můz ich hincz dir lan 13. b) *v.* 12801. 12802 *f.* 13. c) dir von 9. d) ob — swerest] und swer mir dez 13. e) sey nicht 9; nicht 10. 12. f) so spr. 9; do spr. 12. 14; *f.* 13. g) h. zu ir ret 13. h) *v.* 12806. 12807 *f.* 13. i) solt 9. k) nu zestund 11. 14. l) oder 11. 14. m) fraw 11. 13. 14. n) der 11. 14. o) gebet 1. p) *v.* 12809—12814 *f.* 11. 14; *v.* 12809. 12810 *f.* 13.

12810—12815. a) ayd 9. b) sein 1. 9. c) do 13. d) an 9. e) der 9. f) drat (vil drat 9. 12. 13) : kemnat *A. B.*

ir[g] lât iu wol enpfolhen[h] sîn,
daz[i] im[k] diu[l] ougen iht[m] brehen[n],
daz[o] er uns nimmer[p] müg[q] gesehen[r].
nû[s] seht[t]! ir[u] sült[v] gemein
im[a] binden hend unde bein[b].'
zehant[c] daz alsô[d] geschach;
dâ von gewan er ungemach.
daz binden er allez[e] dô[f] verslief
von dem twalm[g], der dô[h] lief
in sînem[i] houbt al umb gar;
bî im sô[k] lac sîn[l] trûtez[m] hâr.
diu ougen er im ûz brach,
daz er ein[n] stic[o] niht[p] ensach[q].
dâ[r] wolt er sich gewert[s] hân;
des moht[a] leider[b] niht ergân,
f. 73b wan[c] er gebunden vor im lac;
des gewan er leiden[d] tac,
und[e] hêt sîn sterk dâ[f] verlorn,
wan in[g] diu[h] frou hêt beschorn;
dâ[i] von muost er blint gân,
des wolt in der heiden[k] niht erlân.
Dô[l] wart niht lenger gespart,
ein wagen dô[m] bereitt[n] wart.
dâ saz si ûf und fuor von[o] dan
mit dem heidenischen[a] man.
ze[b] land er dô kêrte,
als in sîn sin dô[c] lêrte[d].
er hêt verholen die frouwen
und liez[e] die nieman schouwen,
wan[f] er hêt sie dâ[g] verspart,
unz[h] der[i] palast bereit[k] wart.
mit[l] freuden wolt[m] er sie[n] zeigen.
er[o] gap ir mangen eigen,
die[p] ir wâren undertân,
beidiu wîp unde[a] man;
daz[b] was vil êrbære.
glaser und mûrære[c]
muosten grîfen[d] dô[e] zehant
gleser[f], mermel wol bekant,*
beidiu[g] wîz unde rôt.
der künic den meistern gebôt
und[h] vil mangem wercman:
er[i] sprach: 'der[k] palast der[l] sol stân
ûf[m] einer[n] siulen[o] steinîn[p],

*) *Nach v. 12854 in B (9. 11. 14 f.):*

der[a] gap man in[b] genuoc.
vil[c] mangen mermel man dar[d] truoc.

12816—12819. g) *v.* 12816—12818 *f.* 14; ir *f.* 11. 13. h) befolen 10. i) *v.* 12817. 12818 *f.* 11. k) ir im (uns 10) *B.* l) lat chain 9; wollet an eme rechen. und sine 10; nempt der 12; seinew 13. m) *f.* 9. 12; wollet uz 10; auz 13. n) brechen 10; precht 13. o) *v.* 12818] und unz an im recht 13. p) nimmer mer *A.* q) mag 9. r) gesen. so ist uns danne wol geschen 10. s) daz wir im (in 14) alle (allen 14) g. 11. 14; nû *f.* 13. t) *f.* 10. 13. u) sült ir eme 10. v) s. im auch 13.

12820—12829. a) *v.* 12820—12944 (*zwei blätter*) *f.* 9; im *f.* 10. 11. 13. 14. b) bein *auf rasur* 2. c) *v.* 12821. 12822 *f.* 11. 14. d) *f.* 13. e) al 10. f) da 10. 13; *f.* 11. 12. 14. g) twalhen 12. h) in im 11; da 13; im nach 14. i) sein 14. k) *f.* 11. 14. l) seines 11. m) schônes 11. 13. 14. n) einen *A.* 10—12; nihtes 13. o) *f.* 13. p) immer 11; nimmer 12. 14; mer 13. q) sach 10. 12; gesach 11. 13. 14. r) *v.* 12829—12836 *f.* 11. 14. s) erwert 12.

12830—12839. a) enmocht 12. b) do l. 13. c) *v.* 12831. 12832 *f.* 13. d) leidigen 10. e) *v.* 12833 *nach* 12834 *in* 13; da von er 13. f) do 1; da von 12; *f.* 13. g) die fr. het in 12. h) sein 13. i) *v.* 12835. 12836 *f.* 13; dorumme 10. k) heide 10. l) nu 13. m) *f.* 11. 14. n) bereit 2. *B.* o) *f.* 11.

12840—12849. a) haidenische 1. b) *v.* 12841. 12842 *f.* 11. 14. c) *f.* 10. 12. 13. d) kert: lert 2. *B.* e) lie si 11. 13. f) wan er] und 13. g) gar 11. 14. h) piz daz 13; u. (und 14) ir 11. 14. i) ein newer 11; ein 14. k) ward b. 14. l) *v.* 12847—12857 *f.* 11. 14; 12847 *nach* 12848 *in* 13. m) wolt — zeigen] mangen aigen 13. n) sich erczaigen 12. o) *v.* 12848] so wolt er si dann zaigen 13. p) gab er ir. die ir wærn u. 13.

12850—12859. a) und auch 13. b) die warn 13. c) erbær: muræer *A. B.* d) *f.* 10; zu g. 12. e) an 13. f) *v.* 12854] zů dem palast vor genant 13. g) *v.* 12855. 12856 *f.* 13. h) der kûnick gepot iedem w. 13. i) er spr. *f.* 11. 14. k) der selb 11. 14. l) must st. 11; der *f.* 13; must stain sein 14. m) und haben 10. n) eine 10; e. grossen 11. 14. o) sul 10. 11. 14. p) stainen 1; *hierauf in* 11. 14: daz must mit maisterschaft sein.

1. 2. a) mærmel weiz und rot g. 13. b) im 12. c) man zehant dar tr. 13. d) in 10.

sô[a] süln die swibogen sîn[b]
all[c] dar în geslozzen schôn.
dar inn wil ich die werden krôn
setzen ûf daz houbt mîn,
ich und ein wîp, hât liehten schîn,
diu ist der êrn vil wol wert.
ich wil ouch tûsent rittern swert
geben durch ir werdicheit,
und[d] wurr ir iht, daz wær mir leit.
si[e] ist schœn, des muoz ich jehen,
ich hân nie schœner[a] wîp gesehen.
ich sag iu, an dem palast
süln sîn[b] diu venster verglast.
mit gezierd, lieber[c] meister mîn —
des wil ich iu lônent[d] sîn —,
mit silber und mit golde,
(f. 72) bereit[e] als ez[f] solde[g],
sült[h] ir den palast zieren,
mit gold die riemling[i,1] visieren[k].
ich sag[l], der venster steine
süllen[a] werden gemeine[b]
f. 73c mit saphir und[c] jôchant.
ez sol in ieslîcher want
ligen[d] zwelf karfunkelstein,
dar umb wîz berlîn[e] klein.
ich sag iu[f] ouch, daz gesedel[g]
sol rîch sîn unde edel:
smaragd und rubîn
süln in dem gesedel sîn
und manic edel stein guot.
daz habt, ir meister, in iurer[a] huot,
als ich iu vor hân geseit,
daz ez schôn[b] werde bereit.'
an dem gesedel hiez er bouwen,
daz tet er durch die[c] frouwen,
mêr[d] dann fünf jâr;
do[e] bereitet man si[2] gar.
Dô hiez er ruofen über al
in sînem land mit grôzem schal,
daz man kœme[f] zuo der hôchzît,
die[a] wolt er haben ân[b] widerstrît.
dar[c] nâch in sehs wochen
hêt[d] er den tac gesprochen[e];
swer[f] dar niht enkæme
und sîn rede niht[g] vernæme[h],
der muost lîp unde leben
im[i] ze[k] pfant dar umb geben.
dô der ruof wart getân,
dar kom manic frum man
unde manic frou guot[l],
diu[a] sich mit[b] êrn hêt in[c] huot,
fürsten[d], herren[e], grâven vil.
dar kom maniger hande spil,
rotten[f], singen unde[g] sagen.
diu varnt diet wolt niht verdagen,
si[b,3] lobten künic[i] und[k] künigin[l] schôn
da[m] si beidiu sâzen mit der krôn.
dô[n] diu massenî[o] gar

12860—12869. a) *v.* 12860—12894 *f.* 11. 14. b) alle sin 10. c) *f.* 10. d) *f.* 13. e) di 1.

12870—12879. a) chlûger 12. b) = diu v. sin *B.* c) *lies mit* 13 lieben? d) wol l. 13. e) *v.* 12875. 12876 *f.* 13; bereitet ez schone 10; perait schon 12. f) ez *Franck*] ich *A. B.* g) gold (golde 10) : sold (wolde 10) *A. B.* h) ir s. auch 13. i) leisten *B.* k) ziern 2. 12. 13 : visiern 2; ribiren *oder* riviren, *gebessert aus* ru(?)iren 10; rûrn 12; rubiern 13. l) s. dir 12; s. ew 13.

12880—12889. a) *v.* 12880—12883 *f.* 10; die s. 13. b) stein : gemein *A. B.* c) und mit 13. d) zwelf (zwelif 1) ligen *A.* e) pernl *A.* 13. f) = *f. B.* g) gesidel *und so auch im folgenden A. B.*

12890—12899. a) ir 1; der 10. b) also 13. c) der *A*; sein 13. d) also paut man dar an (auf 11) f. j. 11. 14. e) daz (da 12. 13) ez (er 11. 14; ez do 12. 13) wart bereit (bereitet wart schon und 10) gar *B.* f) *f.* 13.

12900—12909. a) *v.* 12900] chœm an allen w. 13. b) ân w.] groz und weit 11. 14. c) *v.* 12901 *f.* 11. d) so ist der t. 13. e) versprochen 11. 14. f) *v.* 12903—12906 *f.* 11. 14. g) = *f. B.* h) enkæm : vernæm 2. *B.* i) dir 10; mir 12; *f.* 13. k) ze pf.] zehand 12. l) g. und wert 11. 14.

12910—12917. a) *v.* 12909] und aller hant spil der man gert 11. 14. b) in 12. c) in h.] behût 13. d) *v.* 12911—12916 *f.* 11. 14. e) grafen herren 10. f) floiten 10. 13; paide 12. g) *f. A.* h) di 10. i) den k. 10. 12; *f.* 13. k) *f.* 13. l) die frawen (fr. sein 12) *B.* m) do si da saz 13. n) und do 13. o) mazznei 1; herschaft 11. 14; *vgl. v.* 10877.

1) riemling *'fensterleisten'? vgl. Schmeller*[2] *II,* 90. 95. 2) *Der plural ist aus dem collectiven* gesedel *(v.* 12893*) gefolgert.* 3) *V.* 12915 *f. eilen der erzählung voraus, vgl. v.* 12974. 12981 *ff.*

kom mit der[p] êren schar[q]
für[r] den künic gedrungen,
den alten und den jungen
gap man allen rîchiu kleit.
den spilliuten[a] wart geseit,
daz si diu alten næmen zuo in,
daz dûht si ein guoter[b] gewin[c],
und[d] wurden dô vil freudenrîch.
si jâhen dâ[e], daz nie[f] sîn gelîch
wurde von rehter milt;
er truoc der êren schilt.
Dô[g] wart niht[h] vermiten,
tûsent tuoch wurden versniten
f. 73d von scharlach wîz unde rôt,
als im sîn frümcheit gebôt.
geloubet mir der[a] mære:
wol hundert schuostære[b]
muosten sîn[c] alsô kluoc,
daz si gâben[d] schuoch genuoc
allen [den] die dar kâmen,
wan[e] swen si dâ[f] vernâmen[g],
der[h] muost niu schuoch tragen.
ez[a] wæren recken oder zagen,
frouwen[b] oder armiu[c] wîp,
si[d] muosten brîsen[e] iren lîp.
in gürtel und in rîsen
hiez man die frouwen brîsen
iren[f] lîp sô gar schône.
man gap in[g] dô[h] ze lône[i]
hantschuoch alsô niuwe.
ir ieslîchiu[k] gap ir[l] triuwe[m],
daz man dhein altez[n] gewant
an ir[a] stolzem[b] lîb vant[c].
lât iu wol[d] gevallen,
zweinzic hundert ballen
von lînînen[e] tuochen
muost man her für suochen;
di wurden all[f] versniten[g],
daz wart dâ[h] niht[i] vermiten.
dannoch wart ez[k] bezzer:
ein gürtel und ein mezzer
gap man ieslîchem[l] zehant[m],
sô man ez[a] best veil[b] vant.*
Die spilliut wurden dâ berâten.
man sach dâ sieden unde brâten
in tûsent kuchen[c] unde[d] mêr.
daz[e] schuof der künic alsô hêr,
daz si giengen ûf den sal.
dâ wart ân mâzen grôzer schal
und[f] pusûn[g] was dâ vil,
rotten[h], sagen, seitenspil[i];
man[k] sluoc die[l] hersumber[m].
nieman was sô[a] tumber,
er gieng ûf den sal zehant,

*) *Nach v.* 12960 *in B* (11. 14 *f.*):

des was sîn lop[a] manicvalt.
ez was dheiniu[b] dâ[c] sô alt[d],
si[e] muoste[f] tragen ein schapel[g] guot;
des freut[h] sich des küneges muot (12976[22]).

12918. 12919. p) den 11. q) schan 11. r) *v.* 12919—12980 *f.* 11. 14.

12920—12929. a) spilnden 13. b) gůt 10. 13. c) sin 10. 12. d) *v.* 12925—12928 *f.* 13. e) = *f. B.* f) sy nie seinen 12. g) *v.* 12929 *nach* 12930 *in* 13; daz 13. h) ouch n. 10.

12930—12939. a) die 13. b) mær : schuster *A. B.* c) wesen 13. d) sch. (der sch. 10) gaben *B.* e) wan — dâ] auch han ich 13. f) darezn 12. g) komen : vernomen *A.* 13; namen 12. h) *v.* 12939. 12940 *f.* 13.

12940—12949. a) her were recke ader zage 10. b) ez wærn man 13. c) arm 1. d) die 13. e) b. do 10; da preisen, preisen *ausgestrichen; am rande steht in kleiner schrift* zieren 13. f) *vgl. die lesarten zu v.* 12820; an irn l. sch. *B.* g) auch 9. h) *f. B.* i) schon : lon *A. B.* k) iegleichs 9; iegleich 12. 13. l) sin *B.* m) niw : triw *A. B.* n) alt 10; alcz 13.

12950—12959. a) irn 9; irm 10. 12. 13. b) stolcze 1; stolcz 2; *f.* 9. 12. 13; stolzen 10. c) bekant 9. 12. 13. d) das wol 9. e) leineim 1; leineinn 2; lineme tuche 10. f) all da 9. g) verniten 2. h) zu der hochzeit 9; niht do 10; dâ *f.* 12; niht da 13. i) nicht also 12. k) = ez in *B.* l) iesleicheim 1. m) da z. 9.

12960—12969. a) daz 9. b) *f.* 12. c) chucheln 9. d) oder 10. 12. e) da 13. f) wann 9. g) *vgl. v.* 14467. 17459. 18009. h) floiten 9. 10. 13; flerten 12. i) und s. 9. k) wan 2. l) auch dy 9. m) her sumner 13.

12970. 12971. a) da so 9.

1—4. a) leip so 12. 13. b) kein 10. 12; dhaines 13. c) *f.* 12. 13. d) wol gestalt 12. e) die 12; ez 13. f) můsten 9. g) chränzlein 9. h) wart gefreyt 9.

dô im diu botschaft wart erkant[b].
ir[c] freud[d] wart dâ mit sinne.
si wartten der[e] küniginne[f],
beidiu wîp unde man,
wan si solt[g] zuo in dar[h] gân.*
Dô[i] diu frou wart gekleit
vil wunniclîch, als man seit,
von[k] hermlîn, zobel, scharlach rôt,
von gold und silber, als der künic gebôt,
f. 74a dô[a] gie der künic für si[b] schôn[c]
und sazt ir ûf von[d] gold ein krôn[e]
und[f] wîst die schœnen[g] hôchgemuot
in den edeln palast guot,
an daz rîch gesedel,

*) *Nach v.* 12976 *in B* (11. 13. 14 *f.*):

der künic di frouwen kleiden[a] liez
vil schôn, als er ir gehiez[b],
in ein[c] sîdîn hemde.
zwên schuoch wârn[d] ir nit fremde[e],
di besten di ie wîp getruoc.
zwâr si wârn rîch genuoc:
von gold und von gesteine
wâren si gemeine[f];
beleit[g] mit manigen[h] stricken,
mit wîzen berlîn dicken[i]
wârn si und mit korallen[k].
si muosten wol[l] gevallen
einem ieslîchem der si sach.
über daz hemd[m] zôch si ein dach,
ein tuoch von Baldach, daz[n] was[o] breit[p],
dâ mit si ir hemde[q] überkleit[r]:
von lûterm gold was ez zwâr;
nieman in vier[s] hundert jâr[t]
hêt ein bezzerz gesehen,
des muoz ich von schulden jehen.
daz furrier was von zobel guot,
des freut sich des künigs muot (12960[4]).
ir mantel was von[u] scharlach rôt (12979),
als ez[v] der künic dô gebôt (12980).
daz furrier daz was hermlîn[w],
daz gap von[x] wîz sô[y] liehten schîn,
daz ez ein oug kûme an sach;
des im diu menig dâ[z] verjach.
ez was ouch ûf dem mantel guot,
den diu frou hêt in[a] huot,
zwei tassel[b] alsô wol bereit,
daz man noch[c] hiut wunder seit
von den steinen, di dar[d] inn
lâgen; die hêt der[e] küniginn
der heiden geben ze êren,
daz sich ir freud solt[f] mêren,
wann der stein nieman
bezzer[g] vor im[h] nie[i] gewan.
ein[k] gürtel si dâ[l] umb truoc,
diu[m] was von gold rîch genuoc.
vil stein man in dem gold vant,
der ieslîcher hêt[n] ein lant
mit êrn vergolten alsô wol,
für wâr ich iu daz sagen sol.
di rîsen di si umb bant,
di hêt man in der heiden lant
geworht mit guotem vlîz;
von edeln[o] sîden wîz
muost si dâ[p] von reht sîn.
edel[q] ende guldîn
giengen[r] von der rîsen[s] guot,
des wart gefreut der frouwen muot.
si truoc ein edel fürspan,
daz ein frou nie gewan
ein bezzerz dann[t] ez was getân;
sô guotez nie kein[u] künic gewan.

12972—12979. b) bekant 10. 13. c) *v.* 12973—12976 *f.* 13. d) frawde 1. e) da der 9. f) sinn : küniginn *A. B.* g) solten *A.* 9. 10. h) *f.* 12. i) do nu 13. k) *v.* 12979. 12980 *f. B*, *vgl. v.* 12976 [23. 24].

12980—12985. a) *vgl. die lesarten zu v.* 12919. b) die frawe 11. c) vil sch. 9; stan 12. d) eyne gulden k. 10; von g. ein] die 11. 14. e) *hierauf in* 11. 14: do mit man ze tisch saz. guter essen und trincken man da (*f.* 14) niht (nie 14) vergaz. f) *v.* 12983—13020 *f.* 11. 14. g) schôn die h. 9.

1—29. a) *f.* 10. b) hiez : verhiez 9. c) eyme 10; eim 12. d) di w. 10. e) hemd (hend 9) : fremd *B.* f) gestein : gemein *B.* g) geleit 9. 10; geleget 12. h) mancheme stricke 10. i) dicke 10. k) grallen 9; korellin 10; karallen 12. l) in wel 10. 12. m) hennd 9. n) *f.* 9. o) was es 9. p) pracht 9. q) hend 9. r) verdacht 9; verleit 10; *lies* überleit? s) *f.* 12. t) jarn 12. u) ein 10. v) *f.* 9. w) hermein 12. x) ver 9. y) *f.* 9. z) *f.* 10. 12.

30—56. a) in irrer 12. b) dächel 9. c) *f.* 12. d) da innen 12. e) di 10; d. chůniginnen 12. f) schůld 9. g) bezzern 10. h) in 9. 12. i) nicht 12. k) einen 10. 12. l) *f.* 12. m) der 10. n) *f.* 9. o) edeler 10. p) *f.* 10. q) alle 12. r) hingen nmme di 10. s) reiser 12. t) wann 10. 12. u) *f.* 12.

daz was von stein[h] edel.
dâ wart umb sie gedrungen
von alten und von jungen.*
der[i] sie schouwen wolt,
der sach sie für allez golt,
wan schœner wîp wart nie geschen,
des muoz ich von[a] schulden jehen.
dô[b] herzogen, grâven[c], ritter vil
und ouch manger hande spil[d]
kômen[e] in den palast,
der dâ schôn[f] was verglast,
der künic ieslîchem[g] gewan
ein gesedel[h], daz im[i] wol gezam
und[k] mit êren[l] dâ[m] gesaz[n];
von der wârheit weiz ich daz.
dô[a] er si all gesidelt het,
als sînem[b] herzen wol tet,
ze[c] jungst[d] er[e] dô[f] sitzen gie
zuo der künigin, diu in vie[g]
bî sînem houbt vil schône
und sazt im ûf die[h] krône[i].
'dise[k] krôn rîche
solt[l] dû sicherlîche[m]
tragen durch den willen mîn;
ich wil dir holt mit triuwen sîn.'
Dô hiez der[a] künic tuoch breiten[b]
und[c] ouch[d] den tisch bereiten[e];
daz wart getân vil schône.
der künic mit der krône[f]
hiez ir aller schôn[g] pflegen,
der[h] frouwen und der[i] swertdegen[k].
man[l] gap in allen[m] genuoc.
hei[n] waz[o] man riht[p] für[q] si truoc!
von trinken und von spîse
heten[a] si ein paradîse[b].
Jud. 16,22. Dô[c] was ouch ze den zîten zwâr[d]
Sampsôn[e] gewahsen[f] sîn hâr,
dâ sîn sterk inn lac.
der[g] kom dar ûf[h] den selben tac,
wan[i] ez[k] im vor[l] hêt[m] geseit
ein[n] knapp vil[o] gemeit.
swie er[p] von[q] der frouwen wær[r] blint,
doch hêt in dar gewîst[s] ein kint
zuo dem palast, dâ si[t] az[u]
und[a] in grôzen freuden saz[b].
f. 74b do[c] her[d] Sampsôn daz[e] seitenspil
vernam[f], des dâ[g] was sô[h] vil,
er sprach zuo dem[i] knehte:

*) *Nach v.* 12988 *in B* (11. 14 *f.*):

ieglîchz[a] si schouwet[b] besunder (14379),
sam si wær ein merwunder (14380),
von der schœn die si hêt an ir (14381),
daz sült ir wol gelouben mir.

12986—12989. h) stainen 9. 12; gesteyne 10. i) *v.* 12989. 12990 *f.* *B.*

12990—12999. a) wol von 9. b) *v.* 12993—13002 *f.* 13. c) gravem 2. d) saiten spil 12. e) chlungen 12. f) mit eren 10; so sch. 12. g) ir iesl. 9; iegleich 12. h) sydel 9. i) im w. g.] ein iegleich man 9. 10. 12. k) mit gût 9. 10; und *f.* 12. l) schönen c. 12. m) wol *B.* n) besaz 9. 10.

13000—13009. a) daz 12. b) sinen eren wol an stet *B.* c) der künick ze 13. d) lesten 9; leste 10. e) *f.* 13. f) auch 9. g) nmb vie 9. h) sein 9. i) schon : kron *A. B.* k) ein (sin 10) schapel (chränzel 9) daz was r. *B.* l) daz s. *B.* m) rich : sicherlich *A. B.*

13010—13019. a) der k.] er *B.* b) bereiten 9. 13; uf b. 10. c) *v.* 13012] mit selczamen sachen 9. d) uf 10. 13. e) praiten 13. f) schon : kron *A. B.* g) vil sch. 9. h) den 10. i) den 10. k) degen *A;* werden degen 13. l) *v.* 13017 *nach* 13018 *in* 12. 13. m) a. samt 9. 10. 12. n) ey 9. o) wez *A.* 10; wis 9. p) gerichte 10. q) vor 10.

13020—13029. a) si heten 9. b) spis : paradis *A. B.* c) *vgl. die lesarten zu v.* 12983; nu was ze 11. 14. d) gar 11. 13. 14. e) Sampsone 10. f) gewachen 13. g) dar chom er auf 13. h) an dem 9. i) *v.* 13025—13028 *f.* 11. 14. k) ers 12. l) was vor g. 9. m) waz 10. n) *v.* 13026] des chamen sy in arbait 9. o) der was 10. 12. 13. p) er wær *B.* q) von d. fr.] nu 13. r) *f.* 2. *B.* s) geleitet 10. t) sein fraw 11. 14. u) auf saz 11; saz 13. 14.

13030—13033. a) und auch 9. b) waz 11. 13. c) *v.* 13031. 13032 *f.* 11. 14. d) der 1; hort 9. e) vernam daz 2. f) *f.* 2. 9. g) do 2; *f.* 9. h) *f.* 1; an massen 9. i) seinem 11. 14.

1—4. a) iegleich 9. 12. b) schawen 12.

'nû[k] wîs[l] mich[m] rehte[n]
dâ[o] der künic sitz[p] schôn
und diu künigin mit ir[q] krôn.'
daz[r] hôrt ein man, der[s] gie dâ für;
der[t] jach[u]: 'ich iuch wol[v] füer[w]
dâ[x] si sitzent[y] schône
in dem palast mit ir[a] krône[b].
si[c] sitzent[d] niht[e] aleine.
des küniges gesleht gemeine[f]
sitzent[g] all bî im schône,
dâ si[h] mit ir krône[i]
sitzent[k] an dem tische.
hasel[l], hüener und vische[m]
habent si en[n] widerstrît.
ez wart[o] nie dhein hôchzît
mit êrn alsô[p] bereitet wol.
die kuchen die[a] sint alle vol:
swer[b] die spîs[c] suochet,
dem[d] gît[e] man swes[f] er[g] geruochet[h].'
Dô daz erhôrt her Sampsôn,
er gedâht: ich muoz in die krôn
zerfüeren und ir hôchzît.
'nû[i] wîs mich dar[k], des[l] ist zît,'
sprach er zuo sînem kneht;
'brinc[m] mich zuo der siulen[n] reht,
(f. 73) diu[o] mitten under[p] dem[q] palast[r] stât.
nû[a] île und wîs mich dar[b] drât[c]!'
der kneht[d] in bî[e] dem mantel vie,
den[f] wec er[g] zuo der siulen[h] gie;
die siul[i] gap er im in die hant.
'nû fliuch[k] mich[l],' sprach der wîgant,
'daz[m] dir [iht[n]] des[o] palastes[p] stein
iht[q] zerslach houbt[r] und bein.
vil verr solt dû von mir gâhen.
lâz[s] dir mîn rede iht[t] versmâhen[u]:
tuost dû[v] sîn[w] niht, sô muost dû[x] sterben
und[a] under[b] dem palast verderben[c].'
Zehant der kneht von dannen[d] schiet,
als im her[e] Sampsôn[f] riet[g].
dô des[h] her[i] Sampsôn innen[k] wart,
dô wart niht lenger[l] gespart,
er schütt die[m] siul[n] alein[o],
daz der[p] öbrist stein
zuo dem nideristen[q] viel.
dem[r] künig, der frouwen manic[s] schiel[t]
wart[u] von[v] ir[w] lîb geslagen.
waz[a] sol ich nû[b] mêr sagen[c]?
f. 74c wan[d] daz ir[e] einz[f] dô[g] niht[h] genas.
Sampsôn ouch dâ tôt was.
doch[i] wil ich[k] niht verdagen,
ê daz sich huop des tôdes klagen,
dô Sampsôn alrêrst[l] begreif

13034—13039. k) lieber 11. 14. l) sag 9. m) mir 9. n) kneht: reht (vil r. 9; dar r. 10—13) *A. B.* o) wo 9. p) sitzen 10. q) irer 11. 14. r) da 11. s) *f.* 11. t) er 9. 12. u) sprach 9. v) des wol 9. w) swûr 9. 10. 12. x) daz 14. y) sitzcet 10.

13040—13049. a) irer 11; irr 14. b) schon: kron *A. B.* c) *v.* 13041—13052 *f.* 11. 14. d) sitzet 10. e) auch n. 9. 13. f) alein (ain 9. 12): gemein *A. B.* g) *v.* 13043 *nach* 13044 *in* 13; sitzet 10. h) si beid *B.* i) schon: kron *A. B.* k) sitzet 10. l) hasen 9, *vgl. v.* 8480. 18252. m) tisch: visch *A. B.* n) an *A.* 9. 12; alle 10. o) enwart 10. p) bereitet also *B.*

13050—13059. a) *f.* 13. b) *v.* 13051 *nach* 13052 *in B;* und *B:* und auch 9. c) sp. da 9. d) daz *B.* e) get 10. f) wez *A;* swer *B.* g) sin *B.* h) sůcht: gerůcht *A.* 10. 13; růchet 9. 12. i) *f.* 11. 14. k) *f.* 11. l) daz 14. m) fuerr 1. n) sul 10. 11. 14. o) *v.* 13059. 13060 *f.* 11. 14; da 13. p) in 1. 10; und 13. q) die 13. r) sæul 13.

13060—13069. a) cil 13. b) da vil 9; *f.* 13. c) *hierauf in* 9: das ich da sech dy warhait. d) *f.* 11. e) mit 9. 11—14. f) ir *B.* g) da 9. 10. 12. 13; *f.* 11. 14. h) sul 9—12. 14. i) såulen 1. k) flewsch 11. l) *f.* 11. 14. m) *v.* 13065—13068 *f.* 11. 14. n) *f.* 9. o) *f.* 10; der 13. p) palas 10; palast 13. q) *f.* 2. 13; dir 10. r) hawt 12. s) daz *A.* 13; la 9. 10. 12. t) niht 9. 10. 13. u) gabe: versmahe 1. v) *f.* 14. w) des 11. 12. 14. x) *f.* 14.

13070—13079. a) *f.* 9. 11. 14. b) in deseme p. 10. c) so muestu v. 9; mit sampt (mir 14) v. 11. 14; *hierauf in* 10: her runcte eme zu desze wort. daz di nymant mer enhort. d) dann 14. e) sein h. 11. 14. f) *f.* 11. g) geriet 10. h) der 2. 12; *f.* 10. i) *f.* 2. 12. k) inn 9. 14. l) lenger gespart] lespart 13. m) die grossen (grosse 11) 11. 14. n) såulen 1. o) da allain 9. p) di obersten 10. q) nideresten 1; nidristen 13. r) dem k. der fr. *f.* 11. 14. s) vil manig 9; vil manig (maniger 14) grosser 11. 14. t) kiel *A.* 10. 13. u) *v.* 13079 *f.* 11] auf kunig und kuniginn vil 14. v) da von 9. w) irn 9; erme 10; irem 13.

13080—13085. a) *v.* 13080 *f.* 11. 14. b) *f. B.* c) da von s. *B.* d) das chain mensch in dem palas nye g. 11; und auf allez daz do baz 14. e) *f.* 2. 9. f) einez 2. 9. g) doch 2; *f. B.* h) nie 2. i) *v.* 13083—13138 *f.* 11. 14. k) ich in *B.* l) alerst 1.

die siul[m] und die[n] umbesweif,
daz[o] der rîch palast[p]
seic[q], der dâ[r] was verglast,
dô begund diu frou jehen[s]:
'ei[a] waz wil uns hie geschehen!
der palast der wil sîgen.'
der[b] heiden sprach[c]: 'wir süllen[d] nîgen
unserm abgot alsô guot,
daz er uns hab in sîner huot.
er wil uns zeigen an dirre[e] stat,
daz[f] er êr[g] und sterk hât.
daz schînet an dem zittern wol,
daz er ist aller[h] êren vol.'
mit diser rede sô[i] seic ze tal
der palast aller[a] über al,
als ich iu[b] gesagt hân,
daz dâ[c] genas nieman.
Nû merket all gelîche,
ob ie dhein künic rîche[d]
wurde an[e] schœner gâb vil —
dar nâch ich[f] nieman frâgen[g] wil —,
also[h] Daviten[i,1] von gotes schulden was.
er was wol geêret baz
dann[k] ieman[l] der[m] in der werlt lebt.
ist ieman der dâ wider strebt,
dem wil ich ez bediuten wol,
die[a] Davites gâb, als ich sol.
drî[b] sün gap er[c] im zuo[d] êren,
dâ von sich maht[e] wol mêren[f]
sîn heil, sîn[g] gelück ze aller frist[h].
der[i] ein was der sterkist,
f. 74d der ûf daz ertrîch ie getrat;
des nam[k] ich nenne an diser stat:
er was geheizen Sampsôn[l].
der ander der[a] hiez Salomôn:
der was sô wîs ze aller zît,
daz er hêt von den fürsten nît,
daz[b] im nieman[c] moht widerstân;
dâ von moht er wol êr hân.
sîn dritter sun hiez Absalôn,
der möht mit[d] êren[e] wol ein krôn
getragen[f] über die werlt gar;
er[g] was sô[h] schœn, daz ist wâr,
daz nie ûf daz[i] ertrîch
komen was sîn gelîch.
dâ von nieman frâgen sol,
wan dis[a] gâb was êren vol.
nû[2] merket, ûf disem ertrîch
wart diser gâb niht gelîch,
als ich iu[b] vor gesagt hân,
swie[c] ieslîchez[d] end muost[e] hân[f],
dâ von Daviten[g] leit geschach,
und[h] leit dâ[i] von ungemach.
Dô[k] Davit wart ein alter man,
als[a] ich vor[3] mir gehœrt hân,
daz er sô alt[b], sô[c] kranc[d] was[e],
als[f,4] ich an dem buoch las,
daz sîn lîp was[g] sô[h] kranc getân,
daz er zwô juncfroun muost hân
aller nehticlîchen,

13086—13089. m) sâulen 1. n) den 1. o) daz do 1; e daz 13. p) p. prast (prachst 12) 12. 13. q) und s. (secht 12) 12. 13. r) do 1. s) zu dem haiden jehen 9.

13090—13099. a) ja 9. b) her 13. c) *f.* 13. d) *f.* 12. e) diser 9. 13. f) was 9. g) eren 10. h) gewaltig und 9. i) da 9; *f.* 10.

13100—13109. a) *f.* 9. b) iu vore (e 13) 10. 13. c) do 1. d) gelich : rich (so r. 9) *A. B.* e) an — vil] alz schon begabt 13. f) *f.* 13. g) fr. wil] fragt 13. h) so 13. i) David 10. k) wanne 10. l) nyempt 12. m) *f.* 10. 13.

13110—13119. a) *f.* 13. b) got gab eme dry sone z. e. 10. c) im got 9. d) ze 13. e) wol moht 9. 13. f) ern : mern 2. *B.* g) und 13. h) zeit 12. 13. i) *v.* 13116—13121 *f.* 12. 13. k) namen 1. l) her S. 1.

13120—13129. a) der h. *f.* 9. b) und daz 1. c) mocht nieman 13. d) vor 9. e) schôn 9. f) g. han 10. 13. g) es 9. h) *f.* 13. i) dit 10.

13130—13139. a) dy 9; disew 13. b) *f.* 1. c) wie *A. B.* d) iesleichs 1. 12. 13. e) muez 9. f) zergan 2. 9. 10. g) Davit 1. 10. 13. h) des het er dick u. 12. 13. i) auch da 9. k) Nu heben (heb 14) wir wider von david an 11. 14, *vgl. die lesarten zu v.* 13083; doch 9; dô *f.* 10.

13140—13145. a) do wir ez vor lassen han 11. 14. b) chranch 9. c) und 11—14. d) alt 9. e) wart 11. 14. f) *v.* 13142] als ir dick habt gehort 11. 14. g) bard 14. h) *f.* 9.

1) *Man erwartet* Davit; *es liegt wol mischung zweier constructionen vor.* 2) *Das logische verhältnis zwischen v.* 13133 *ff. und* 13136 *ist gewissermassen umgekehrt; der sinn muss sein: 'nun merket, wie selbst diese gaben, die, wie ich vorher ausgeführt habe, die höchsten der erde waren, doch zu nichte wurden'.* 3) *Vgl. v.* 22694. 24344. 24380. 25830. 4) *Vgl.* 3. *Reg.* 1, 1 *ff., wo aber nur eine jungfrau (Abisag) erscheint.*

die den[i] künic rîchen
wermeten[k] alsô schône;
si muosten dâ[l] ze lône[m]
einiu in sîner schôz ligen,
die ander hêt er unverswigen
gelegt an den ruck[a] sîn,
daz si im[b] wirme[c] tæten[d] schîn[e],
er müest anders[f] tôt[g] sîn;
und hieten in[h] niht[i] diu[k] megedîn[l]
gewermet[m] ze aller stunt,
der[n] tôt wær im[o] worden kunt.
H 172. Künic[p][1] Davit rîchsent[q] gar
in[r] Jerusalêm vierzic jâr
H.172. und[2] sîn sun Salomôn[s]
rîchset[a] ouch dâ schôn
ze Jerusalêm vierzic jâr.
nû[b] hân ich iu gesaget gar[c]
von[d] Daviten[e] und sînem[f][3] sun[g] guot,
die wâren ân mâzen fruot.
Nâch[h][4] Salomônes zîten
H.172. wart in Jerusalêm wîten
f. 75a erkant ein künic hiez Roboam,
wan in Salomônes[i] scham[k]
gewan bî einem schœnen wîp;
der rîchset[a] mit[b] sînem lîp
ze Jerusalêm sibenzehen[c] jâr,
daz sagt[d] uns daz buoch für wâr.
Job c. 1. Für[e] wâr ich iu[f] gesagen[g] kan[h],
ze den zîten[i] was ein guot[k] man,
der was geheizen[l] Job der guot,
der hêt got in sînem[m] muot[n]
ze allen zîten, swâ[o] er was.
der selb lebt und genas:
H.170. aht[5] und ahzic jâr[p] wart[q] im[r] gezalt.
dô er wart alsô alt,
dô sprach got von himelrîch,
Job 1, 8. man funde[a] nindert sînen[b] gelîch,
der alsô[c] guot[d] wær alsam[e] er.
daz müet[f] den tiufel hart[g] sêr,
daz er was sô reht[h] guot
und daz in got hêt in sîner[i] huot
und[k] in sînem heiligen[l] segen.
der tiufel sprach: 'wolst[m] dû mir geben
gewalt über den selben man,
wie schier ich[a] in hiet brâht her[b] dan
nâch allen[c] dem willen mîn
und daz er liez die guottæt[d] sîn!
also wolt ich in betriegen,
wan[e] ich kan wol liegen[f].'
zehant sprach got der reine:
'nû hab dir gemeine[g]
den[h] gewalt über den guoten Job,

13146—13149. i) dem 1. k) natten 11; wermæten 13; wermaten 14. l) do 1. m) schon: lon *A. B.*

13150—13159. a) rukchen 12. b) *f.* 2. 9. c) wermede 10; irer (ir 14) wirm 11. 14. d) tæt 2; tete 10. e) sein, *an* ein *radiert* 2. f) vor lanng anders 11; a. vol langst 14. g) *f.* 14. h) im 11. i) *f.* 11. 14. k) *f.* 1. l) magt rein 13. m) nicht g. 11. 14; gewærmt 13. n) dar nach wart im der tot chunt. und wart begraben mit grezzer (der grosten) wirdikait. die sider chain chunig ward an geläť 11. 14. o) im langst 13. p) *v.* 13157—13164 *f.* 9. 10. 14; *in* 11 *steht am rande* rot, *die ausführung geschah dann aber doch mit schwarzer tinte; in* 13 *sind die folgenden acht zeilen mit roter tinte geschrieben; in* 14 *freier raum von acht zeilen mit der überschrift:* ein geschrift rot. q) reichet 2; reichsnat 12. r) ê ze 12. s) her S. 13.

13160—13169. a) reichsent 11—13. b) *v.* 13162] in grosser herrschafft das ist war 11. c) gar chůrczleichen zwar 12. d) *v.* 13163. 13164 *f.* 11. e) Davit 12. 13. f) seinē 1. 13; seinen 2. g) sůnen 2; *f.* 12. h) *v.* 13165—13172 *f.* 13. i) Salemon 9; her (het 14) Saloman an 11. 14. k) schon 9.

13170—13179. a) reichsent 1. 11. 14; richet 10. b) auch mit 9. c) sibenczig 11. 14. d) sag ich ew f. w. 11. 14. e) für w.] noch mer 10. f) ew daz 9. 13; ew auch 11. g) sagen 9. 12—14; zu sagen 10. h) han 10. i) geziten 10. k) *f.* 11. 13. 14. l) gehazzen 2; gehaizz 13. m) seiner 13. 14. n) hůt 13. 14. o) wo 1; da 11. 13. 14. p) *f.* 2. q) warn 2. 10; *f.* 11. 12. 14; wůrden 13. r) *f.* 12.

13180—13189. a) wund 13. b) sein 1. 14. c) *f.* 1; als 9. 11. 13. 14. d) *f.* 1; her 10; gedultich 13. e) sam 11. 12. 14; alz 13. f) muwete 10. g) *f.* 14. h) *f.* 9. i) der 10; *f.* 13. k) und auch 9. l) såligen 9. m) und woldest *A;* woldest 10. 12.

13190—13197. a) braecht ich in her 1. b) von 10; hin 11—14. c) alle 1. 10. d) gůt 11. 14; gedult 13. e) und manger lay vor 1. 13. f) an massen 1. 9. g) rein : gemein *A. B.* h) *f.* 1. 9. 13.

1) *Vgl. s.* 211 *anm.* 2. 2) *Vgl. s.* 227 *anm.* 2. 3) sînem sun *Salomo. Die lesart der hs.* 2 sînen sünen *wäre passender.* 4) *Honorius:* Roboam filius Salomonis regnat annos septemdecim. 5) *Honorius:* Job octoginta novem annorum tentatus est, *vgl. v.* 13384.

ob er zerbrechen well sîn lop[i]
und sîn[k] guottæte,
die[a] er an im[b] stæte[c]
hât[d] gehabt[e] sîn tag.
zerbricht[f] er[g] daz[h], ez[i] wirt sîn[k] klag[l]
und[m] sînes[n] lîbes[o] ungemach.'
der tiufel[p] dô[q] wider got sprach:
'er kan niht sîn sô stæt
gegen dir mit sîner[r] guottæt,
ich bring in ûz dem lob sîn,
sît[s] ich sol[t] sîn gewaltic sîn[u].'
zehant er sich sîn underwant.
do er schiet von dem heilant,
dô sprach der[a] heilant[b] rîch:
'ich erloub dir sicherlîch,
f. 75b vil bœser tiufel Sathan,
über allez daz Job[c] ie[d] gewan
ân[e] alein[f] über sîn[g] sêl,
der[h] pfligt[i] sant[k] Michêl[l].
sînen lîp solt dû niht tœten.
welst[m] dû in haben in nœten —
daz[n] urloup wil ich geben dir —,
sô vinst[a] dû an dem mann schier,
ob er mir ist von herzen holt
und ich im lieber[b] dann golt.'
(f. 74) Der vâlant dô[c] verswant,
des mannes er sich underwant:
beidiu[d] rinder unde[e] swîn [1]
muosten dâ[f] vor im tôt sîn;
daz schuof zwâr her[g] Sathan
ze leid[h] dem getriuwen[i] man.
der herter kom[k] geloufen,
der[a] begund sich selber[b] roufen.
er sprach: 'lieber[c] herr mîn[d],
schâf, rinder und ouch[e] swîn
sint mir ze veld in[f] grôzer nôt
ûf der wisen[g] all[h] tôt!'
dô Job des[i] herters[k] red[l] vernam,
er sprach: 'dîn leid[m] und[n] dîn scham
solt dû lâzen[o] varen.
got gap[p] uns bî[q] unsern jâren[r]
sîn genâd hart schôn,
des sag ich[a] im grôzen[b] lôn
und lob[c] sîner[d] gotheit,
mîn[e] dienst sol[f] im[g] doch sîn bereit.
als er dô[h] wolt, alsô[i] ist im[k] geschehen,
des[l] muoz ich von der wârheit jehen.'
Dô der herter von[m] im gie[n],
der tievel des[o] dannoch niht[p] enlie[q],
er sant daz[r] mort in[s] sîn[t] ros,
daz si vielen in daz mos
und den tôt dâ[u] nâmen.
er schuof daz[a] in[b] allen[c] samen
f. 75c von[d] im[e] wê geschach[f].

13198. 13199. i) gepot 11. 14. k) sein rechtiu 1.

13200—13209. a) *v.* 13200 *f.* 12. b) mir 9. c) gûttæt : stæt *A. B.* d) und hat 14. e) gepet 12. f) pricht 14. g) ers 13. h) dy 11; *f.* 13. i) daz 13. k) im ein 13. l) = slag 2. 10. 11. 13. m) und auch 9. n) seins 1; ein 13. o) laidez 11; grozzer 13. p) tiefel 1. q) *f.* 14. r) seinem 11; seinē 13. s) *v.* 13208] daz hab di trew mein 13. t) sein g. sol 1. 10; sein sol 9. 12. 14; sol *f.* 11. u) pin 11.

13210—13219. a) got 13. b) der 13. c) der J. 11. d) *f.* 14. e) *f.* 14. f) *f.* 9; ein 10. 12. g) diē sel sein 13. h) *v.* 13216] die sol mir wol enpfolhen sein 13. i) pfleg 11. 14. k) sein 11. l) michhel 1; Michahele 10. m) wellest *A. B ausser* 13. n) der 10.

13220—13229. a) vindest *A.* 9—11; vindet 12. b) si liber 10; lieb pin 14. c) do vor im *B.* d) *f.* 11. 13. e) lemper und 11—13. f) *f.* 10—14. g) der 9. 10. h) l. do 14. i) vil (*f.* 14) gûten 11—14. k) begund lauffen 11. 13. 14.

13230—13239. a) er 9. 10. 13. b) selb 11. 13. 14. c) vil l. 9. d) *f.* 9. e) *f.* 9. 11—14. f) mit 9. g) weis 11; wiz 13. 14. h) allew 11. 13. 14. i) der 11. k) hertes 10. l) laid 11—14. m) red 11—14. n) und auch 9. o) fûrwar l. 9. p) geb 11. q) ye pey 9. r) varn : jarn 2. *B.*

13240—13249. a) *f. A.* 10. b) grôzzer 2; *f.* 9; groszes 10; danck und 11—14. c) l. ez *A;* l. dez 13. d) sein 13. e) in 11—14. f) pin 11—14. g) ich im (*f.* 11) b. 11—14. h) da 13. i) daz 11. 12. 14; *f.* 13; *lies* alsôst im gschehen. k) ez 10; *f.* 11—14. l) der 1. m) vor 11. n) ging 10. o) *f.* 10. 14. p) den sin 10. q) lie 1. 12; enphing 10. r) im 14. s) an 9. t) seinew 11. 13. u) an 14.

13250. 13251. a) *f.* 1. b) *f.* 10—14. c) sinem (seinen 11) *B.* d) allen v. *B.* e) in 14. f) beschach 14.

1) *Statt der* asinae *und* cameli *der biblischen überlieferung (Job* 1, 14. 17*) setzt Enikel* swîn *und* ros *(*13247*).*

sîn[g] kneht gie für in unde sprach:
'herr, dû hâst[h] diu ros verlorn[i]!
daz ist wærlîch gotes zorn.'
alsô sprach Job der guot man:
'daz süll[k] wir allez[l] varn lân,
wan got der uns[m] geben[n] hât,
der gît[o] uns[p] an der[q] selben stat
vich und ros[r], swenn[s] er wil,
wan er hât gewaltes vil.'
Dô[a] der leidic Sathan
sach an disem[b] guotem[c] man,
daz[d] er niht wolt scheiden
von got: 'ich muoz dir leiden
dîniu[e] vil[f] liebiu kint.
sît mich niht vich[g], ros und[h] rint
frumt[i] an disem guotem man,
sô müezen diu[k] kint den tôt hân
und verliesen[l] ouch den lîp;
ich lâz niht leben[a] dann sîn wîp.'
zehant daz[b] ouch von im geschach.
Job[c] gesach[d] den ungemach:
dô[e] sprach er: 'herr von himelrîch,
nu enweiz[f] ich nindert[g] dînen[h] gelîch:
dû gæb[i] mir wîp unde kint,
vich[k], ros unde rint:
daz hâst dû[l] in dînn[m] gewalt genomen.
von dînen[n] genâden wilich[o] niht komen,
wan swer[p] dîn genâd suochet
und dîner gâb[a] ruochet[b],
dem gît dîn gotheit, swenn[c] si[d] wil,
freud[e], êren und genâden vil.'
Dô der leidic Sathan
gesach[f] an disem[g] guoten[h] man,
daz er an got wolt dingen
und nâch[i] sînen[k] hulden[l] ringen,
dô muost der guot man[m] hân[n] verlorn
wîn[o.1], weizen unde[p] korn.
dannoch wolt der guot man
der gotheit niht ab gestân[a].
dô daz ersach[b] der[c] Sathan,
dô gie er zuo dem guoten[d] man.
er sprach: 'wil dû dich an mich
lâzen, ich wil êren dich
unde wil dir[e] wider lân
allez[f], daz[g] ich dir genomen hân.
ich wil dir sîn[h] vil[i] gereht:
vich[k], ros unde kneht
wil ich dir wider gewinnen;
ich wil mit mînen[a] sinnen
f.75d dir helfen schœner[b] kindelîn,
wil[c] dû mir undertænic[d] sîn.'
dô sprach ez[e] der guot man:
'allez daz ich[f] gesehen hân,
daz næm ich dar umb niht,
daz ich mit[g] dir hiet pfliht.'
der tievel dô ûz zorn sprach:
'sô muost dû lîden ungemach
von[h] mir mit grôzen nœten vil.'

13252—13259. g) ain 9. h) hiest 14. i) verloren 1. k) sûllen 13. l) als 14. m) uns ez 2. 13; ez uns 10. n) gegeben 9. 12. o) gebet 10; nympt 12. p) and' 10. q) dy 9; d. selben] di 10. r) güt 14. s) wenn 2. 9—12. 14.

13260—13269. a) das 12. b) dem 11. c) gůten 1. 10. 11. d) *v.* 13263—13267 *f.* 14. e) senden an deinew 2. f) *f.* 2. 9. g) *f.* 11. 13. h) noch 9. 11. 13. i) find 11. k) *f.* 2; dein 11. 14. l) auch v. 9.

13270—13279. a) lembtig 9. b) auch daz 11. 13. 14. c) do J. 13. d) sach 14. e) dô spr. er] er sprach 1. f) weiz 9. 14. g) nergen 10. h) dein 1. 12. 13; seinen 11; sein 14. i) gæbd *A.* k) ros vich 9. 10. 12. 13; vich *f.* 14. l) *f.* 13. 14. m) dinen *A.* 9—12; dein 14. n) dein 14. o) wil ich *A. B.* p) wer 9. 11. 14.

13280—13289. a) genaden (genade 12) 11—14. b) gerůchet 2. c) wann 9; wen 11. 14. d) er 11. 14. e) = *f. B.* f) geschach 1; sach 11. 13. g) disen 11. 12. 14. h) gůtem 1 i) umb 11—14. k) sein 11—14. l) schuld 11; huld 12—14. m) m. Job 13. n) haben 11—14. o) sein *A;* sinen 10; *vgl. v.* 13406. p) und sin *A.* 10.

13290—13299. a) stan 10. 14. b) gesach 10; sach 11. 13. 14. c) = her 9. 10. 12. 13; *f.* 14; *vgl. v.* 13227. 13311. d) gůtem 1. e) dir dannoch 9. f) *f.* 10. g) waz 10. h) auch sein 9. i) *f.* 9; gar 13. k) vichs 9.

13300—13309. a) deineinen, de *unterpunktiert* 1. b) schone 14. c) wolst 14. d) undertan 9. e) ez sich 10; *f.* 11. 12. f) ich ie 10. 11. g) hiet mit dir 12. 13. h) und grosser not vil 11. 14.

1) *Die biblische überlieferung bietet für das folgende nichts entsprechendes.*

Job[a] sprach: 'daz[b] ist als[c] got[d] wil.'
Zehant[1] schuof[e] dô[f] der[g] Sathan,
daz Job leides[h] vil gewan.
er wart sô arm, daz ist wâr,
daz er sînen lîp gar
niht[i] gedecken moht mit sîner wât.
er gie[k] an ein frömde stat.
er[l] vant ein stiegen[m.2], diu was hôch;
einen[n] mist er dar under zôch
und leit sich dar în an der zît.
smerzen[a] grôz[b], michel[c] und wît
hêt er an sînem lîb genuoc:
vil blâtern er[d] an im truoc;
ûz sînem lîb kruchen über[e] al
maden vil âne[f] zal.
der hunger[g] têt im grôz nôt,
daz im vil[h] nâhen was der[i] tôt.
er leitz[k] vil[l] dulticlîchen[m]
und ruoft got[n] an, den rîchen;
er sprach: 'reiner[o], süezer got,
sît ich von dînem gebot
hân gehabt an[a] ditz[b] zil
guotes und genâden vil,
wâ[c] von solt[d] ich den[e] willen dîn
zerbrechen, lieber herr mîn,
daz ich niht übel solt lîden?
ich wil dîn bot[f] niht mîden[g].
dû wellest[h] dich dann[i] erbarmen
über mînen[k] lîp vil armen,
sô lîd ichz[l] vil[m] gedulticlîch[n].
herr, gip mir wan[a] dîn himelrîch.'
Dô der leidic Sathan
niht vant an dem guoten[b] man
wan triu unde rehticheit[c],
dô wart im ân mâzen leit,
daz[d] er disem guotem[e] man
mit lugen niht gesiget[f] an.
sîn[g.3] wîp daz[h] allez ane[i] sach,
daz er sölhen ungemach
leit sô[k] dulticlîchen[l]
durch got den vil rîchen.
f. 76a si sprach: 'des[a] bist[b] dû wol[c] wert[d].
dû[e] wær[f] ie[g] der genâden gert
ze[h] himel an die gotheit,
dâ von sô wirt mir nimmer leit
swaz dir wirrt[i] an dînem[k] lîp.
mit jâmer dû vertrîp
beidiu naht unde tac.
für wâr ich daz sprechen[l] mac:
daz dû dîn guottæte
behieltest[a] sô stæte[b],
daz muoz mich immer riuwen;
mîn[c] kumber[d] wil[e] sich niuwen.'
der guot Job sprach zehant:

13310—13319. a) wan ich die lengin dz niht sparn wil 11. b) daz ist *f.* 9. c) also‿1; *f.* 14. d) gocz will 14. e) so sch. 9; do sch. 10. 13; weschuf 14. f) *f. B.* g) = her 10. 12. 13; der pos 11. 14. h) leidens 13. i) moht niht g. (bedecken 13) 11—14. k) gieng 13. l) er v.] und sach 13. m) stieg 9. 11. 13. 14. n) seinen 11.

13320—13329. a) aiss 9; blattern 10; rizz 11—14; *lies* eize? *oder vielleicht* swern (*vgl. v.* 13391), eize? b) so gros 12. c) *f.* 11. 14. d) er do 9. 12. 13. e) an zal *B.* f) uberal *B.* g) hunden 11. h) *f.* 11. 13. 14. i) *f.* 11. 14. k) leit ez *A. B.* l) = *f. B.* m) gedulticlichen 2. 10—12; tugentleichen 9. n) an got *B.* o) vil r. 9.

13330—13339. a) unz an 11—14. b) daz 11. 14; disew 13. c) wâ v.] umb hew 9. d) sol 9. e) dann den 13. f) gebot *A. B ausser* 14. g) vermeiden *A.* h) enwellest 10—12. i) *f.* 10. 11. k) mînen l.] mich 11—14. l) ich ez *A. B.* m) *f.* 9. n) dultichleich 9. 13.

13340—13349. a) *f.* 1. 9. 14; niht w. (dann 12) 10. 12. 13; nu 11. b) gůtem 1; getreuen 9. c) gerechtikait 9—12. 14. d) *v.* 13345. 13346 *f.* 11. 14. e) gůten 13. f) möht gesigen 13. g) do (des 14) Jobs (Job 11) weib den prechen (pr. allen 11) sach 11. 14. h) ez 10. i) wol an 9. k) vil 9. l) geduldickleichen 10. 12. 14.

13350—13359. a) *f.* 11. 13. 14. b) du pist 11. 13. 14. c) vil w. 1. 9; nu schon 13. d) gewert (g. an zait 11; g. enzait 14) 11—14. e) *v.* 13352 *f.* 11. 14; nu 12. f) wærd *A.* g) der ie 13. h) wan du nach dankch (lob 14) sagst der g. 11. 14. i) wirret *A.* 9—11. 14; nu wirret 12. 13. k) deinen 11; dem 13. l) gesprechen 11. 13.

13360—13363. a) = ie behielt 9. 12. 13; ie b. 10; b. (behielt 11) ie 11. 14. b) gůttæt (gůtichait 11): stæt *A. B.* c) dein 11. d) chümer 1. e) der wil 11.

1) *Das folgende nimmt Job c.* 2 *zum ausgangspunkt; im einzelnen gestaltet Enikel ganz frei.* 2) *Unter der treppe finden die bettler ihre zuflucht, vgl. A. Schultz, Höf. leben I,* 48; *Karajan, Über Heinrich den Teichner s.* 157. *(Grimm, Rechtsaltertümer s.* 490*).* 3) *V.* 13347 *ff. ist freie ausführung von Job* 2, 9. 10.

'wærlîch[f] mir ist daz wol[g] erkant[h],
wil mir got helfent sîn,
daz[i] ich überwint den schaden mîn:
von got mich nieman bringen mac
unz[k] an den lesten[l] tac.'
Dô aber[m] der leidic[n] Sathan
die red erhôrt[a] von[b] dem[c] man[d],
er sprach zuo got dem rîchen:
'sich mac niht gelîchen,
herr[e], zuo[f] disem guoten[g] man;
er wil dir wesen undertân.
des muoz ich von im scheiden,
ich kan im niht erleiden[h]
rehticheit[i] und guottæt;
er wil an dir belîben[k] stæt.'
Dô daz allez geschach,
dannoch leit er ungemach.
hie[a] merket, wie alt Job was,
dô in der[b] leid Sathanas
sô[c] grôz pîn[d] leget[e] an:
von[f] vier[1] und ahzic jârn was er ein man.
dar nâch macht in got künic[g] zehant,
II.170. als[h.2] ich an disem[i] buoch vant.
Dâ mit der vâlant von im schiet.
got den[k] guoten Job[l] beriet,
f. 76b daz er gesunt wart und frisch
sam in dem wazzer der[a] visch
(f. 75) und im die swer[b] zergiengen[c]
und[d] die blâtern die[e] an im hiengen[f].
dar nâch wart[g] im an der stunt
von got mêr genâden kunt:
er gap im kint und ander guot,
des wart er dô wolgemuot[h],
und gap im ander[i] genâden[k] vil.
freud, wunn unde spil
gap er im an den kinden;
sîn kumber muost verswinden[a].
sîn armuot nam ein[b] ende.
dô ract er ûf sîn hende[c]
und danct der götlîchen êr.
zehant gap im got selber mêr
zwir sô manic schâf und swîn,
Job 42,10. fünfstunt[d.3] mêr rinder unde wîn.
er gap im guotes alsô[e] vil,
daz er hêt wunn[f] unde spil
an[g] lîb, an guot reht[h] als[i] ein man,
der[a] nie herzensêr gewan.
Dô daz Job[b] ersach,
er sprach: 'den grôzen ungemach
hât mir got verkêret.
nû merket, swer[c] got êret,
der gewinnet êren vil,
ich mein, der im getrouwen[d] wil;
daz ist an[e] mir worden[f] schîn:
schâf, rinder unde swîn,
ros, kint unde[g] wîp
hân ich von im und[a] den lîp.'
dô er daz[b] allez wider[c] hêt,
Job 42,12f. als an dem buoch geschriben stêt,
dô ract er die hend gegen got;

13364—13369. f) mir ist daz wærlich *B*. g) *f*. 10. 12. h) bechant 9. 11. i) *f*. 9—11. 13. 14. k) zwar u. 9—11. 13. 14. l) leczten 2. *B*. m) *f*. 11. 14; aver 13. n) laid 2. 12; ûbel 9.

13370—13379. a) hort 9; vernam 14. b) und 2. 10. c) den 2; d. man] vornam 10. d) gûten m. 9. 11. 14. e) *f*. 13; ser 14. f) *f*. 11. 12. 14; gen 13. g) gûtem 1. h) gelaiden 11. 14. i) gerechtichait 9—11. 13. k) besen 14.

13380—13389. a) *v*. 13381—13386 *f*. 9. 10. b) Sathanas (Sathan 12. 13) besaz *B*. c) und so *B*. d) pen 1. e) legt 2; an (*f*. 11. 14) leit. als uns die geschrift von im (von im *f*. 11) seit *B*. f) er was vier u. a. jar alt. die im wurden da (då 13) gezalt *B*. g) *f*. *B*. h) *v*. 13386] kûnic ûber al daz lant *B*. i) dem 2. k) dem gûtem 1. l) man 10; Joben 11.

13390—13399. a) ein 9. 10. b) geswer 2. 13; sweren 10; swar 11. c) zergìng 14. d) n. die blâtern *f*. *B*. e) die da *B*. f) hìng 14. g) wirt *A*. h) vil w. 2. 9. 13. i) anderr 2. k) gnade 10.

13400—13409. a) versminden 1. b) da 9. c) end : hend 2. *B*. d) auf stund mer 11. 12. 14; auch 13. e) da so 9. f) freyd 9. g) an — guot] an (in 11—14) sinem (sime 10; seinen 11. 14) lib (*f*. 10—12. 14; herezen 13) *B*; *lies* an sînem lìb reht? h) rehte 10. 12; rechten 11. 14; *f*. 13. i) also 10.

13410—13419. a) *f*. 9. b) alles hern Job geschach 9. c) wer 9. 11. 14. d) trauen 14. e) worden an mir 10. f) wol w. 9. 13. g) und auch 9.

13420—13423. a) nnd an 9. b) ez 9. c) von im 11. 14.

1) *Die angabe steht in widerspruch mit v.* 13179. 2) *Honorius:* Post plagam rex factus vixit centum quadraginta annos. 3) *Die wenig geschmackvolle steigerung der zahl kommt auf Enikels rechnung.*

er sprach: 'dîn heilic[d] gebot
und[e] dîn heiliger[f] gewalt[g],
der[h] schînet[i] an mir[k] manicvalt.
dâ[l] von sol[m] alliu[n] werlt leben
billîch[o] nâch dînen[p] hulden streben.'
Sîn lop gên[q] got wart[r] manicvalt.
er wart alsô mit freuden alt,
alsô daz sîn lîp nie[a]
gegen got dhein unbild begie[b].
sîn munt, sîn zung wart nie sô snel,
noch sîn ougen[c] noch[d] sîn kel
gegen[e] got[f] nie[g] sprach[h] wan löblîch,
dâ von wart[i] nie sîn gelîch.
sîn arm, sîn hend, sîn[k] ruck[l], sîn[m] bein
strebet[n] allez[o] hin[p] gemein
f. 76c gegen[q] got ze aller[r] stunden[s];
die sæld hêt er funden.
dar nâch in kurzen zîten
wolt got niht lenger bîten,
er wolt sîn lop dâ mêren,
wan er im[a] gap ze êren[b]
und[c] ouch der werlt lôn:
er hiez in wîhen schôn[d]
mit dem öl[e] nâch küniges reht.
er was von[f] reht gotes[g] kneht,
wan er von gold ein krôn truoc,
diu[a] was edel und rîch genuoc.
dô hêt in got ergetzet wol,
wan er[b] was ganzer freuden[c] vol[d].
Job[e.1] der[f] lebt für wâr
H.170. hundert und vierzic[g] jâr;
dô nam in got in sîn huld
und vergap im sîn schuld.
H.170. Dar[h.2] nâch wart[i] ein künic hêr,
vil wunders[k] sô[l] begienc[m] er,
der[n] was geheizen Honorius;
vil[a] wunders begie er sus[b].
er vant den êrsten[c] pfluoc zwâr
und sazt[d] di êrsten ohsen dar[e]
an[f] den pfluoc, daz[g] si[h] in[i] zugen:
di ohsen zugen[k] sam[l] si flugen.
nie dhein pfluoc was[m] ê[n] gesehen,
des muoz ich wol[o] von schulden jehen.
H.170. 171. Dar[3] nâch ein[p] künic[q] rîchsen began,
der[r] was ein[s] ernsthafter[t] man,
er was geheizen[u] Danaus[v].
er gewan[a] bî sînem wîb sus[b]
fünfzic[c] töhter[d] die wârn[e] guot;
des was der künic wolgemuot.
der[f] het einen bruoder, der was balt,
dem gap got sün manicvalt,
der wârn fünfzic[g], als[h] man seit,
dâ[i] von den knehten geschach[k] leit.
f. 76d Egyptus[4] was[l] er genant,

13424—13429. d) heiligs 2. 9. 11. 13. e) und auch 9. f) heilich 1; grosser 9. g) leip gebalt 14. h) ir 10. i) schint 2. *B*. k) ym 12. l) dar 10. m) so sol 10. 11. 13. 14. n) all 10. 14; all die 11. 13. o) und bilch 10. p) deinem willen 11. 14. q) gegen *A*. 9—12. r) wirt 11; mît 14.

13430—13439. a) nye sint 10. b) beging 10; enphie 12. c) aug 11. 13. 14. d) und 9. e) gein 11; gen 13. 14. f) *f*. 11. g) *f*. 14. h) gesprach 12. 13. i) so w. 9. k) *f*. 9. 14. l) *f*. 14. m) und 9. n) strebt 2. 9. 10. 12; streben 11. 14; strebten 13. o) als 1. p) *f*. 9. q) gen 13. r) allen 11—14. s) stund 1.

13440—13449. a) chom im ze 1. b) mern : ern 2. *B*. c) *lies* sint '*später*'? (*Franck*). d) ein chron 11—14. e) olei 10. f) *f*. 11. g) des werden g. 12.

13450—13459. a) sy 11. b) ez 11. c) fræwnden 1. d) *schluss von* 15. e) *v*. 13453—13456 *f*. 9. 10. 14; *in* 11 *steht am rande* 'roth'; *in* 13 *sind die vier zeilen auch rot ausgeführt;* her Job 11. f) *f*. 12. g) dreizzich 2. 13. h) *v*. 13457—13506 *f*. 13. i) quam 10; reichsent 14. k) wunder 9. l) *f*. 9. 11. 14. m) begie 9; wegund 14. n) es 11.

13460—13469. a) sein gewerb was all sus 11. 12. 14. b) sunst 9. c) *f*. 11. d) sech seczt 9. e) drat 9. f) in 9. 11. g) *f*. 11. h) dy 11. i) *f*. 9. k) zug 11. l) alz 9. m) ward 9. n) vor 10; *f*. 14. o) fur dy warhait j. 9. p) eyner 10; *f*. 11. 14. q) *f*. 10. 11. 14. r) er 11. s) gar ein 9. t) ernstleich 9; ernstleicher 11. u) genant 10. 11. 14. v) donatus 12.

13470—13477. a) gewas 11. b) sün 9; alsus 11. 14. c) funfzechen 11. 14. d) chnecht 9. e) waren 1. f) er 9; *lies* der hêt einn br.? g) auch f. 9; funfzehen 11. 12. 16. h) also 10. i) dâ von] dann 11. 12. 14. k) schach vil l. 9. l) so w. 2. 11. 12. 14; ward 9.

1) *Vgl. s.* 253 *anm.* 2 *und Job* 42, 16. 2) *Honorius:* Honoreus qui primus boves ad aratrum iunxit. 3) *Honorius:* — Danaus — qui habuit quinquaginta filias. Frater eius Aegystus totidem filios, qui omnes praeter unum a filiabus sunt interfecti. Ab hoc Aegysto Aegyptus est dicta. 4) Egyptus *statt* Aegystus, *siehe die vorige anm.*

den[m] frumen was[n] er wol[o] bekant[p];
des[q] muost sîn leben swinden
von sînes bruoder[a] kinden,
wan si wurden[b] übel[c] megedîn[d],
daz wart an ir[e] neven[f] schîn.
di fünfzic[g] megde[h] zwâr
tôten[i] di fünfzic[k] kneht[l] gar,
daz ir dheiner genas[m],
wan einer der vil sælic was.
di andern muosten tôt ligen,
wan si mahten niht[n] gesigen.
H.171. Dar[o.1] nâch wil ich iu[p] mêr sagen,
ein künic vant deu êrsten wagen.
der selb Frictonius[a] hiez,
der den êrsten wagen gên liez[b]
und in brâht ûf vier schîben
und liez in für sich trîben.
Dar[2] nâch wart[c] ein man,
H.171. der[d] ein[e] stat stiften[f] began —
ez wart[g] ein grôz[h] stat,
als in dô[i] sîn will[k] bat —,
der was geheizen Troyus[l],
di pfaffen nennent in alsus[a];
dâ von ir nam Troyâ[b] hiez,
den[c] namen er[d] der stat liez.
f. 77a si wart sô grôz und sô wît,
daz man[e] sider[f.3] noch sît
ein grœzer[g] stat nie gesach;
dar inn sô[h] hêt er sînn[i] gemach.
Nû[k] wil ich iuch[l] wizzen lân,
wer[m] nâch Troyus rîchsen began
in Troyen der vil grôzen[n] stat,
als in sîn will[a], sîn herz[b] bat:
der was geheizen Priamus[c.4],

13478. 13479. m) *v.* 13478 *f.* 14, *aber freier raum für eine zeile;* und den frawen wol b. 9. n) so was 11. o) *f.* 11. p) *lies mit* 1. 12 erkant? q) es 9. 11. 14.

13480—13489. a) pruders 11. 14. b) warn 9. 11. 12. 14. c) jung 12. d) mægtdein 1; mægdein 2. 9; megetin 10; magadein 12. 14. e) iren 11. 14. f) vehen 11. g) funfzehen 11. 12. 14. 16. h) magdein 9; maid 12. i) tötteten 9. k) funfzehen 11. 12. 14. l) man 11. 14. m) da genas 9. n) in nit angesigen 9. o) Dar nâch] Das puech 9. p) noch 9; *f.* 11. 14.

13490—13499. a) fritonius *A;* frittorius 11; frichtorius 12; victorius 14; *es sollte* Erictonius *heissen.* b) hiezz 12. c) reichsent 9; quam 10; *f.* 11. 12. 14. d) *f.* 11. 12. 14. e) ein st.] Troyen 9. 10; ein st. *f.* 11. 12. 14. f) buwen 10. g) was 11. 12. 14. h) vil grossew 9; grozze 14. i) *f.* 11. 12. 14. k) sin 11. 12. 14. l) Trous 2. 9. 10. 14.

13500—13509. a) also 9. b) *f. A. B:* Troye 9. c) Troya (*f.* 9) den *A. B.* d) *f.* 10. e) man es 11. f) vor 9; e 11. 12. 14. g) grossew 11. h) *f.* 11. 12. 14. i) seinen 1. 11. 14; sin 9. 10. 12. k) *v.* 13507] darnach quam ein ander man 10. l) iuch — lân] aber heben an 9; sagen ane wan 11. 13. 14. m) der ouch richen b. 10; dar nach r. b. 13. n) reichen 14.

13510. 13511. a) hercz 9. 11. 14. b) will 9. 11. 14. c) prayanus 11.

1) *Honorius:* Exin sub Othoniele Erictonius inventor currus. — Hac etiam aetate Dardanus *(Enikel hat Danaus und Dardanus (vgl. auch v.* 13631*) zusammengeworfen)* in Phrygia regnavit. Huic successit filius Erictonius. 2) *An das in der vorigen anm. ausgehobene schliesst sich unmittelbar an:* Huic filius Trous, a quo Troja. — Illi *(dem Laomedon)* filius successit Priamus, pater Hectoris et Paridis. 3) *Vgl. s.* 77 *anm.* 2. 4) *Vgl. anm.* 2. — *Für die folgende umfangreiche behandlung des Trojanerkrieges (bis v.* 16884*) hat eine bestimmte schriftliche quelle Enikel selbst sicherlich nicht vorgelegen, trotz den eingestreuten berufungen auf ein* buoch *(v.* 14714. 15503. 15576. 16438*), das er gelesen (v.* 15349. 15800*) haben will. Vielmehr greift er aus dem, was ihm durch hörensagen bekannt geworden war (vgl. v.* 13676. 15384. 15761 *(formelhaft).* 16511. 16822*), nach gutdünken heraus, wobei er sich bald arge misverständnisse, die folge unklarer erinnerung oder irriger combination sind, zu schulden kommen, bald aber seiner neigung zum ausschmücken, und hier gelegentlich bis ins cynische, vollauf den zügel schiessen lässt. Es verhält sich bei Enikel ähnlich wie beim Basler (s. Germania XXVIII,* 30*) und Göttweiher Trojanerlied, vgl. Greif in der unten zu nennenden schrift s.* 122 *ff.* 125 *ff. Eine andere frage ist es, aus welcher oder welchen quellen Enikels gewährsmänner (vgl. v.* 14550*:* die pfaffen nennent in (Schirô) alsô*) geschöpft haben, denn dass nicht alles, was bei Enikel von der sonstigen sagenüberlieferung abweicht, als misverstanden oder willkürliche ausschmückung angesehen werden darf, dafür spricht schon der umstand, dass der Tannhäuser einen sonst nicht vorkommenden namen mit Enikel gemein hat (vgl. die anm. zu v.* 16605*). Auch Enikels darstellung, so wenig anspruch sie auf vollständigkeit in der mitteilung der ereignisse erheben kann und so verworren*

daz buoch nennet in alsus[d].
ein[e] schœn[f] wîp[g] hiez[h] Eckubâ,
diu was kiusch[i] und rein[k] dâ.
eines[l] nahtes dô diu frou entslief[l],
ein troum ir[m] in ir herz lief,
wie ein flamm fiurîn
brunne[n], diu[o] gæb[p] liehten[q] schîn
enmitten[r] ûz ir[s] herzen;
dâ von leit si vil smerzen.
si dûht, wie daz fiur heiz
brunn[a] einen[b] wîten[c] kreiz
umb di stat, diu Troy[d] hiez.
daz fiur nieman ûz liez
wan mit grôzer arbeit.
der troum[e] der froun was leit[f];
do[g] si von dem slâf entwachte,
ir herz vor[h] leide erkrachte[i].
si wart trûric und unfrô.
zuo ir[a] juncfroun gie si dô
und sagt in[b] die mære,
(f.76) wie ir getroumt wære[c].
do sprach under in ein altez[d] wîp:
'sam mir[e] mîn[f] sêl und mîn[g] lîp,
ich bediut[h] iu disen troum wol,
als er ze reht ergên sol:
daz bediutet[i], daz ir tragt[k] ein kint,
dem stat[l] und liut[m] beidiu[n] sint
vil genzlîch[o] undertân.
ez wirt ein sæliger[a] man.
f.77b ez wirt Troy[b] die stat zwâr
von im alsô[c] zerfüeret gar,
daz si nimmer mêre
komen mac an ir êre[d].'
diu red der froun[e] was ungemach[f].
ûz grôzem zorn si dô sprach:
'ich gesag[g] dir nimmer mêr
mînen[h] troum, wan[i] ich forht sêr,
du hâst[k] mîner êrn niht gedâht
weder bî[a] tag noch bî[b] naht[c].'
Dar nâch stuont ez unlanger[d],

13512—13519. d) also 9. e) sein 9. f) chan 9. g) dy 9. h) het er h. 13. i) rein (vil r. 9) *B.* k) kiusch *B.* l) slief 13. m) *f.* 1. 11. 12. 14. n) brûnn 2. *B:* brente 10. o) und 13. p) gab 14. q) vil l. 9. r) mitten 9. s) irem 9—11. 13. 14.

13520—13529. a) brente 10. b) in einem 9. c) vil liechten 9; so w. 11—14. d) troyan *so auch meist im folgenden* 10; Troya 12. 14. e) fr. waz der tr. 13. f) vil l. 9. g) daz 12. h) ir vor 1. i) entwacht (entwachet 10): erkracht (krachet 10) *A. B.*

13530—13539. a) iren 9. 11. b) ir *A.* 10. c) mær: wær *A. B.* d) altz 14. e) *f.* 10. f) *f.* 13. g) *f.* 2. 13. h) getraw euch den trawm pedewten wol 12. i) bedæutt 13. 14. k) tragend 11. l) stet 1; die st. 14. m) lannt 9; die l. 14. n) *f.* 11. 13. 14. o) gar 9; ganczleichen 11.

13540—13549. a) vil s. 9. b) auch Tr. 9. c) zerf. also 9. 11—14. d) mer: er *A. B.* e) frawen 1. f) ein u. 1. g) sag 9. 11. 13. 14. h) mein 13. i) *f.* 14. k) habst 13.

13550. 13551. a) *f.* 13. b) *f.* 13. c) der n. 11. d) unlang 1. 11.

immer die ausführung im einzelnen sein mag, macht doch wahrscheinlich, dass es ausser den uns bekannten quellen und beärbeitungen der Trojanersage noch andere gegeben habe, die verloren gegangen sind. So glaubte schon Greif (s. 102 *f.* 148. 160*) eine weitere lateinische fassung, Granz (s. unten, s.* 70 *ff.* 86 *f.) eine erweiternde bearbeitung des altfranzösischen Trojaromans des Benoît de Sainte-More annehmen zu sollen. Mit Konrads gleichzeitigem Trojanerkrieg teilt Enikels erzählung die vorliebe für jene sagenabschnitte, für die namentlich die Achilleis des Statius in betracht kommt, (Achill bei Lykomedes in frauenkleidern, seine liebe zur Diadamia und seine widerherbeiholung durch Odysseus), während gegen ende sich Enikel näher zu Vergils Aeneide stellt. Dass die folgenden verweise auf Konrads werk nichts weiter bezwecken, als das auffinden der entsprechenden partien seiner dichtung zu erleichtern und zum vergleichen anzuregen, versteht sich nach den obigen bemerkungen von selbst. Zur quellenfrage vgl. H. Dunger, Die sage vom Trojanischen kriege in den bearbeitungen des mittelalters und ihren antiken quellen. Leipzig.* 1869*; W. Greif, Die mittelalterlichen bearbeitungen der Trojanersage. Ein neuer beitrag zur Dares- und Dictysfrage. (Ausgaben und abhandlungen aus dem gebiete der romanischen philologie. Veröffentlicht von E. Stengel. LXI). Marburg.* 1886*; E. Th. Granz, Über die quellengemeinschaft des mittelenglischen gedichtes Seege oder Batayle of Troye und des mhd. gedichtes vom Trojanischen kriege des Konrad von Würzburg. Leipziger diss.* 1888*; J. Huemer in der Zeitschr. für die österr. gymnasien XXXVIII,* 7*; A. Wesselofsky im Arch. für slav. philologie bd. X.* 1) *Vgl. Konrad v.* 325 *ff. (Greif s.* 94 *ff.; Granz s.* 73 *ff.); Konrads fortsetzer v.* 41617 *ff.*

unz[e] si eines kinds[f] wart[g] swanger[h];
daz[i] truoc si[k] nâch frouwen reht.
des[l] si genas[m], daz[n] was ein kneht.
der frouwen wart[o] ez alsô liep.
si sprach: ‘und solt ich als ein diep
dir die spîs zuo tragen,
daz wolt ich nimmer dir versagen;’
daz[p] sprach diu frou Eckubâ.
dem künig wart ez[a] gesagt dâ,
der troum von dem kindelîn.
er sprach: ‘des[b] sol niht sîn[c],
daz kint von hinnen[d] muoz wærlîch,’
alsô sprach der künic rîch.
der red diu frou niht enwest.
si hiez der[e] friunt[f] und der[g] gest
pflegen alsô frümelîch[h],
wan si was[i] alliu[k] freudenrîch.
Alzehant der künc sant
wîten ûz[a] in sîn[b] lant
nâch einem kündigen[c] wîp.
er sprach: ‘hüet[d] bî dînem lîp
swes[e] ich hie verjech[f] dir,
daz dû ez indert[g] von mir
verjehest[h], als liep dir sî dîn[i] lîp!’
dô[k] sprach daz kündic wîp:
‘ez kan sô engstlîch[l] niht gesîn[m],
ich behabt[n, 1] ez[o] in[p] dem herzen mîn,
daz ez von mir[q] nieman sagen[r] sol,
wan[a] ich erkenn[b] dînen muot[c] wol.’
er sprach: ‘sô wil ich dir verjehen,
dû solt mir hart[d] spehen
wann diu küniginne
entslâfen[e] sî mit sinne[f]
sô solt dû ir[g] daz kint[h] steln
und solt ez alsô wol[i] verheln[k],
daz sîn ieman[l] werd gewar
weder still noch offenbar.
dar umb gib ich dir golt sô[m] starc[n],
völliclich[a] zehen marc.’
f. 77c zehant dô si die miet vernam,
si huop sich dar ân[b] alle[c] scham
in die kemnât[d], dâ si[2] lac
beidiu naht unde tac,
wan si ez[e] wol[f] kund verhelen;
daz kint begund si[g] stelen[h].
swie[i] gar si ez hêt in irr huot,
daz[k] kint entslief der frouwen guot
an irr[l] brust, als ich hœr[m] sagen.
vil lîs begund si ez tragen[a]
von der frouwen kemnât
bî der zît, des nahtes spât.
Dâ[b] mit diu frou entwachte;
ir[c] lîp vor[d] leid[e] erkrachte[f],
dô[g] si daz kint niht envant[h].
si begund zehant[i]
winden ir hend sêre[k].

13552—13559. e) daz 1. f) kindes *A. B:* tages 12. g) *f.* 13. h) swang 11. i) ward daz 13. k) si es 9. l) das 9; ez was ein schôner ku. 13. m) sein g. 9. n) daz was] es wart 9. o) was 2. 9. p) *v.* 13559 *nach* 13560 *in* 14; so 10; da 12. 14.
13560—13569. a) *f.* 13. b) daz 2. 10—12. 14. c) ensein 9. 13. d) dann 13. e) den 10—12. f) frômden 1; friunten 10—12. g) den gesten 12. h) freuntleich 2. i) waren 11. k) allez 10; gar 13; also 14.
13570—13579. a) *f.* 9. b) die 11—14. c) chlugen 12. d) h. dich 1; nu h. 9. e) wez 9. 13. 14. f) vergich 11. 12. 14. g) nindert 11. 12. h) sagest 10; vergechst 14. i) der 11. 12. 14. k) ja 11—14. l) angstleichen 11; aigenleich 14. m) sin 1. 10. 12; ensein 13. n) behalde 10; behalez 11—14. o) *f.* 11—14. p) *f.* 13. q) *f.* 11. r) *f.* 9—11. 13. 14.
13580—13589. a) wissen 10. 11. 14; wissen wan 13. b) bekenn 9. 11. 13. 14; kenne 10. c) mundt 11. d) wärleich 9; *f.* 10; reht 11—14. e) e. sî] entslaff 9. f) künginn : sinn 2. *B.* g) *f.* 11—14. h) chindel 9; kindlin 10—14. i) *f.* 13. 14. k) stelen : verheleņ 1. l) nieman 1. 10—13, *vgl. v.* 5428. m) das 9. 10; *f.* 11—14. n) wac 9. 10.
13590—13599. a) das wigt (d. w. *f.* 13) mer dann 11—14. b) ane 13. c) *f.* 13. d) chemnaten 1 e) *f.* 11. f) kund wol (vil wol 9) 9—11. 13. g) si da 10. 12. h) verheln 1. 9 : steln 1; der fråven steln 9. i) wie 11. 13. 14. k) *v.* 13598—13602 *f.* 13. l) ir 1. m) hort 14.
13600—13607. a) do tr. 9. b) *v.* 13603] dar nach die fr. gåt 13. c) *v.* 13604] entwacht vor laid si ungemåt 13. d) von 1. e) leiden 10. f) entwacht *A.* 9. 10. 14; erwacht 11. 12 : ercharcht 1; erkracht 2. 9—12; chracht 14. g) ward daz 13. h) erfandt 11; *rasur, am rande* het in håt 13; vand 14. i) sa z. 9. 13. k) ser *A. B:* ser *unterpunktiert, dann:* da sis niht vant. so we meins herczen ser 13.

1) *Auch sonst lässt Enikel die consecutio temporum ausser acht; andernfalls lies* behabe. 2) si *v.* 13593. 13595. 13597 *meint Hekuba,* si *v.* 13596 *das gedungene weib.*

si[l] sprach: ‘ich wil nimmer mêre[m]
mîn[n] hôhez abgot êren;
mîn herz wil[a] sich[b] kêren[c]
von sînem lob ze[d] aller zît;
mîn[e] hant im nimmer mêr gît.
mîn[f] herz muoz im vînt sîn,
sît ich daz lieb kint mîn
hân[g] vor dieben niht verspart[h];
mîn abgot solt ez hân[i] bewart[k].
ich[l] hân nû leit und ungemach,’
diu küniginn alsô[m] verjach.

Dô der künic wart gewar,
daz daz kint tougen gar
der küniginn wart verstoln,
dô[a] wart[b] ez von[c] im gar verholn[d].
er sprach mit grôzer swære:
‘daz kint ein wildenære[e]
ziehen sol, sam mir mîn lîp!
trag ez, vil kündigez wîp,
und kêr dar zuo dînen list,
wa[f] der wildenær gesezzen ist;
dem trag ez alsô drâte
und[a] tuo nâch[b] mînem râte[c].
der wildnær[d] heizet Dardanus[1].
sag im mîn botschaft alsus,
daz er daz kint ziech tougenlîch[e];’
und[f] alsô sprach der künic rîch:
‘oder[g] ez gêt im an den lîp.’
dô[h][2] truoc[i] daz kündic wîp
daz[k] kint dem wildenære;
daz zôch er dô[l] mit swære[m].

Diu[n] frou klagt[o] für sich dar
beidiu[a] still und offenbar;
f. 77d ir lîp wart aller swære.
daz kint eim[b] wildenære[c]
wart gegeben an der stat,
als der künic den boten[3] bat[d].
si sprach: ‘sumerwunn mîn,
wie muoz ich nû gescheiden sîn
von dir als ein armez wîp!
ich hân einn[e] unsæligen lîp,
daz ich dich ie getragen[f] hân,
des muoz mîn herz[a] zergân[b].’

Der wildenær Dardanus[c]
der zôch daz kint[d] alsus[e]:
ân ammen und ân wîbes brust
zôch er ez nâch[f] des[g] lîbes[h] glust[i],
wan[k] erz[l] ein[m] hinden[n] sougen[o] lie[p],
die næhsten di er dâ[q] gevie[r].
daz sag ich iu sunder wân,
daz wilt im[s] was[t] gar[u] undertân.
er vie daz kindel[v] bî[w] der hant.

13608. 13609. l) spr. si 13. m) mer *A. B: f.* 13. n) minen hohen 1. 10.

13610—13619. a) daz wil 10. 13. b) ich 10. 11. 13. c) ern: kern 2. 9. 11—14. d) zů 1. e) *v.* 13612] mein opfer sol in sein versait 13. f) *v.* 13613—13618 *f.* 13. g) chan 11. 14. h) versparn 11; ersparn 14. i) haben 9. 14. k) bewarn 11. 14. l) *v.* 13617 *nach* 13618 *in* 14. m) alsus 10—12. 14.

13620—13629. a) *f.* 13. b) ez w. 13. c) von im *f.* 13. d) verstolen: verholen 1. e) swær: wildenær *A. B.* f) swa 13.

13630—13639. a) daz 13. b) alz ich dir r. 13. c) drat: rat *A. B.* d) wildfar 11. e) togintlich 10; tugenleich 11. f) *f.* 9. 12. 13; *ist* und *zu streichen?* g) *v.* 13635. 13636 *f.* 14. h) also wirb ez vil sælick w. 13. i) pracht 11. k) *v.* 13637. 13638 *f.* 13. l) da 1. m) wildnær (wildenær 1): swær *A. B.* n) *v.* 13639—13641 *f.* 14; do di 10. o) die kl. 13.

13640—13649. a) baid 1. b) ein 1; einem 2. 9. 11. 12; dem 10. 13. 14. c) swær *A. B*: waldenær 1; wildnær 2. *B.* d) *hierauf in* 9: dy fraw chlagt ser. das si das chindel her. nicht envand an der stat. da si es da lassen hat. e) einen *A. B.* f) tragen 14.

13650—13659. a) freyd 9; mut 10. b) von (vor 13. 14) dir (laid 13) z. *B.* c) hiez D. 11. 13. 14. d) chlain chindel 9; chindlein 12. e) also 9. f) an 13. g) *f.* 13. h) *vor* leibes *steht* wei *unterpunktiert* 1; weibs 11. 13. 14. i) gelust 2. 11—13; lust 9. 10. 14. k) *f.* 13. l) er ez *A. B:* ein h. er ez 13. m) *f.* 14. n) hind 12. o) besorgen 1. p) liz. di sog daz kint ane vordriz. wan her in deme holze ging 10. q) do 1. 11; ye 9. r) geving 10. s) was im 14. t) gar was 10. 12. 13. u) *f.* 14. v) kint 10. w) mit 9.

1) *Was Enikel veranlasste, den ihm durch Honorius gebotenen namen* Dardanus *(s. s. 255 anm. 1) gerade auf den* wildenære *zu übertragen, bleibt unerfindlich. Dr. Greif vermutet eine verwechselung mit Tantalus, den an dieser stelle die span. Crónica Troyana des Pedro Nuñez Delgado nennt, vgl. auch Greif s.* 96. 2) *V.* 13636—13638 *eilen der erzählung voraus.* 3) *Der* bote *ist hier wie auch v.* 15205 *ein* kündic wîp.

cin[a] hinden er[b] zuo im bant
und habt[c] daz kint[d] an ir brust,
daz souc[e] nâch sîns[f] lîbs[g] gelust[h].
Daz[1] kint zôch[i] er alsô zart,
unz ez[k] zehen jâr alt wart;
der frümcheit was[l] ez gar[m] gewis.
er hiez ez nennen Paris.
daz kint dûht[n] den wildnær[o] rein[p].
er[q] lêrt[r] ez werfen den stein
und snell springen[s], daz was reht[t];
er[a] wart zwâr ein frumer kneht.
schirmen[b] mit dem bucklær
lêrt er in und[c] sleg[d] swær[e].
er lêrt[f] in ziehen stark bogen[g].
daz[h] ich iu sag, dâst[i] niht gelogen,
wan ich[k] ez hân für[l] die[m] wârheit,
alsô hât man mir vor[n] geseit.
Do[o] daz kint ahzehen jâr alt wart,
dô wart niht lenger gespart,
f. 78[a] ez fuort der wildenære
Parisen âne swære[a]
ûf sînes vater[b] hof zwâr;
dâ wart er frum und kec[c] gar.
der künic was[d] dar[e] an[f] blint,
wan[g] er erkant[h] niht sîn kint.
der muoter was er unerkant[i];
si wânt[k], er wær von Egyptenlant[2].
daz[l] was niht[m] ein wunder,
daz Paris niht besunder
erkant vater und muoter sîn;
des muost er lîden swæren[a] pîn.
Der[3] künic hêt dannoch einen[b] sun,
dem hiez er kunt[c] tuon,
daz ein man wær komen dar
vil degenlîch[d] und offenbar,
der kund sich[e] wol gerehten;
mit[f] bucklæren[g] vehten
kund[h] er vil[i] ân widerstrît[k].
des hêt[l] der[m] ander[n] bruoder nît[o];
der selb was Hector genant,
in Troyen was er wol bekant[a].
dô Hector[b] die mære
vernam, daz Paris wære[c]
ûf den hof gegangen mit wer,
er sprach: ‘und wær sîn[d] ein[e] her,
die slüeg ich gar[f] ân widerstrît.’
der künic sprach: ‘sun[g], des[h] wær[i] zît;
dû kanst zwâr vehtens vil,
vor nieman ich daz helen wil.
(f. 77) dû[k] muost[l] dich gerehten[m],

13660—13669. a) sin 10. 11. 13. b) er da *B.* c) gab 11. 12. 14. d) chindel 11. 13. 14; chindlein 12. e) saugt 9. 11. 13. f) *f.* 1. g) leibes 1; herczen 9. h) lust 9. 10. 14. i) daz z. 13. k) ez wol 9. l) ward 9. m) vil 9; *f.* 10. 11. 13. 14. n) den w. duht *B.* o) wildern 2. 9—11. 13. p) vil r. 9. q) *beginn von* 7. r) lernt 9. 14; lies 11. s) sprüng 9. t) vil r. 9.

13670—13679. a) ez 10. b) schirm 11. c) und sl.] rûsleg 11. d) gross sl. 9. e) gewar 11; gewær 12—14. f) lernt 9. 14. g) wegen 11. h) daz — sag] zwar 13. i) daz ist 1. 7. 9. 11—14. k) *lies* ichz? l) vor 7. m) *f.* 9. n) *f.* 7. 11—14. o) *f.* 7.

13680—13689. a) wildenær : swær *A. B.* b) vaters 11. c) frischs 7; bederfe 10. d) wezzt niht der mær 13. e) gar 9. f) vil 9; *f.* 11. g) *v.* 13684] daz er sein sun wær 13. h) chant 7. 11; niht erchant 9. i) auch gar u. 9. k) wanten 7. 9. 11. 13. 14. l) waz daz *A.* m) ouch n. *B.*

13690—13699. a) swere 7; grosseu 9; manig 11. 12; mangen 13. 14. b) ein 1. c) wærlich k. 7. 9—11. 13. 14. d) teglich *A.* 10. 12; tugenlich 7. 9; *vgl. die lesarten zu v.* 14498. 18863. 18875. 28320. e) vil 7. f) und m. 11—14. g) bucklern *A. B:* dem puclær 13. h) mit 11. i) vil gar 9. k) striten 7; streit 11—14. l) hette 10. m) er *A. B:* den *corrigiert aus* her 10. n) an den *A.* 7. 9; andern *corrigiert aus* an dem 10, *die correctur* den andern *wäre auch als ursprüngliche lesart denkbar;* von dem 11—14. o) nytē 7.

13700—13709. a) = erkant 10—14. b) ector 14. c) mær : wær *A. B.* d) seiner 11. e) *f.* 1; er 11. f) *f.* 7. 10. g) *f.* 11. 13. 14. h) daz 11. 14. i) war 11; baz 14. k) tů 13. l) muszest 10; *f.* 13. m) schier g. 9; pald g. 13.

1) *Vgl. Greif s.* 97. 2) *Falls nicht* Egyptenlant *ganz allgemein die weite ferne bezeichnen soll, mag daran erinnert sein, dass die sagenbildung von einem aufenthalt des Paris in Aegypten weiss, vgl. Greif s.* 187. 193. 3) *Vgl. Konrad v.* 5012 *ff. (Dunger s.* 47; *Greif s.* 105*); Konrads fortsetzer v.* 41852 *ff.; auch für Enikels darstellung kommt die folgende von Dunger erwähnte randglosse zu Ovids Heroiden* 16, 360 *in betracht:* Paris palaestra et sagittatione valuit: qua Hector superatus: ira percitus Paridem trucidasset: nisi sibi fratrem a pastore regio, qui illum educaret, esse agnovisset.

wan dû mit[a] im muost vehten,
und muost[b] im schôn gesigen an.'
Paris sprach: 'des[c] sol niht ergân.
ich wer mich als ein helt guot,
wan ich bin frô und wolgemuot.
swer[d] gegen[e] mir tritt[f] in[g] den kreiz,
den mach ich ân fiur heiz.'
Hector wart bereitt schôn.
diu künigin[h] saz dâ[i] mit irr krôn;
si[k] wolt[l] den[m] kampf âne wân
von in[a] beiden sehen[b] an[c].
dannoch[d] west si niht die mær,
daz Paris ir[e] kint wær.
der kampf wart[f] in beiden hert[g];
Hector hêt ein starkz[h] gevert[i].
gegen[k] dem bruoder er[l] dô gie[m].
Paris[n] sprach: 'dû[o, 1] hâst[p] mich[q] hie[r]!
dû limmest[s] vast[t] als ein ber!
nû hüet[u], daz[v] din houbt iht[w] swer[x]
f. 78b von mînen slegen und daz[y] bein:
ich schaff, daz dû dar an klein[a]
maht gestên noch getreten;
und[b, 2] wærn[c] dir[d] beid ze samen[e] gewcten[f]
in einer dicken[g] blahen[h] ort,
ich[i] bæt[k] dich hie unde dort,
daz dû liest[l] din freislîch varn[m].
dû maht[n] dich vor[o] mir niht bewarn[p],
ich geb[q] dir stark[r] sleg genuoc;
dû dunkest dich[s] gên[t] mir sô[u] kluoc,
daz dich nieman müg[v] bestân.'
ze samen begunden[a] si dô gân
und vâhten als di held guot;
ze vehten stuont[b] ir beider muot.
ir ietweder[c] dem andern niht vertruoc[d];
doch[e] was Paris alsô[f] kluoc,
daz er im gap ein[g] slac swær[h],
Hectorn[i] under dem bucklær,
daz er der sleg[k] gar vergaz
und nider in den rinc[l] saz.
dô[m] wart der[n] küniginne leit;
der[a] künic ouch[b] vil[c] tiur[d] kleit
irs[e, 3] lieben[f] kindes[g] ungemach.
alrêrst[h] der wildnær[i] in[k] verjach,
daz Paris wær[l] ir beider kint;
da von entsleif in der[m] zorn sint[n].
Dô si erhôrten[o] die mære,
daz Paris ir kint wære[p],
ûf spranc diu küniginne guot;
si gewan einn[q] frœlîchen muot.
si trat zuo[r] Parisen[s] lis —:
'kint mîn, kleider[a] unde[b] spis[c],
silber, gestein unde golt

13710—13719. a) mûst m. im 11—14. b) du m. 10. c) da 11. d) wer *A. B.* e) zu 7; gen 14. f) tredit 7; vicht 11. g) in den *steht zweimal* 7. h) koniginē 7. i) *f.* 11. 14. k) und 7. 11. 14; do 13. l) *f.* 11. 13. 14. m) dem 7; der 11. 13. 14.
13720—13729. a) ir 11. b) *f.* 10; wolt 11. 12. 14; solt 13. c) ergan 11—14. d) dennoch 7. e) ouch ir 10. f) der w. 13. g) hirt 7. h) starchkes 1. i) gebirt 7. k) gen 13. l) er dô] da er 7. 10. 11. 13. m) ging. der bruder en mit slegen enphing 10. n) der 9; er 10. o) Hector du 10. p) leist 9. q) mir 7. r) hi. ich enwel dir nicht enphli 10. s) linnest 1; greynst 9; lewst 12. t) vaste recht 7; *f.* 11. 14. u) h. dich 7; hor 14. v) d. dir 9. w) nit 9. 11. 14. x) ser 11. y) = din 7. 11. 13. 14; deineu 9; dine 10.
13730—13739. a) vil kl. 9. b) *f. A;* nu 10. c) werden *A.* 10; wer 7; waren 11; wern 12; bar 14. d) wir *A. B.* e) samm 2; *Bech vermutet* beide samen. f) getreten 9; beten 12; gebeten 14; *schluss von* 7. g) *f.* 9. h) plawen *A.* 10. 11. i) und 1. k) bæt *Bech*] bat *A. B.* l) liezzest *A.* 10—13; *f.* 9. m) wort v. 14. n) liest 9. o) niht vor mir 13. p) bewaren 1; gesparn 11—14. q) gib 1. r) *lies mit* 11. 13. 14 starker? s) *f.* 11. t) gegen *A. B.* u) *f.* 14. v) mag 9. 11. 14; tůrr 13.
13740—13749. a) si beg. *A.* b) stůn 1. c) ietwederr 2. d) trůg 12. e) dannoch 14. f) so 9. g) einen 2. *B.* h) vil sw. 9. i) Hector 14. k) wer 13. l) rukch 11. m) v. 13749] nicht wol daz der konginnen behaite 10. n) der k.] dem kůnig 11—14.
13750—13759. a) der k.] die kůniginn 11. 13. 14. b) nach 14. c) *f.* 10—14. d) tenrer 14. e) sines 10. f) liebes 1. 14. g) chinde 9. h) alrest 1; aller erst 11. 14. i) wildenær 1. k) *f.* 14. l) warn paid k. 14. m) des 9. n) seint 2; sin 9. o) erhort 11. 13. 14. p) mær: wær *A. B.* q) einen *A. B.* r) *f.* 9. s) Paris 2. 9. 12.
13760. 13761. a) chlait 11. b) und mein 1. 9. c) leise: speise 1.

1) *'Da bin ich!'* 2) *'Und wären dir auch beide (dein haupt und deine füsse — oder deine beiden füsse) in dicke packleinwand gewunden, ich würde dich an beiden orten zu nötigen wissen, dass du dein drohendes gebaren liessest.'* 3) irs: *des königs und der königin.*

solt dû haben[d] von[e] mir ze solt
und allez daz ich ie gewan.
wol mich, daz ich gesehen hân
dînen lîp alsô gesunt!
und[f] ist daz[g] dîn bruoder wunt
f. 78c ist[h] worden von den schulden dîn,
daz sol er lân[i] ân zorn sîn,
wan er dir[k] was[l] unerkant[m].
er solt[a] billîch[b] elliu[c,1] lant
komen[d] zuo[e] dir, ob nôt[f] geschiht[g];
ûf sînen[h] schaden sol er niht
ahten gên[i] dir zuo[k] dheiner[l] stunt.'
si kust Parisen[m] an sînen[n] munt
und wîst in mit ir[o] an[p] der[q] stat
zuo sînem bruoder, wan er[r] sîn[s] bat[t].
si[u] sprach: 'Hector, kint mîn,
dînen zorn solt dû lâzen sîn
gegen[v] dînem bruoder an diser[w] stat,
sit in unser abgot hât[a]
gesant[b] her zuo[c] uns sicherlîch,
des solt dû wesen[d] freudenrîch.'
der vater kom dar[e] gegân,
da er sînen[f] sun sach vor im stân,
und macht si[g] ze[h] friunt an der stat,
wan in des sîn herz[i] bat.
Dar[2] nâch stuont ez unlangiu[k] zît,
unz drî[l] götinn[m] ein hôchzît
gelobten[n] ze samen in Troyâ[o];
welich[a] diu schœnst wær dâ
in der stat[b] ze der hôchzît,
des wart under in ein strît[c].
diu ein götinn hiez Pallas,
diu dâ[d] vil[e] schœn under in was;
diu ander hiez[f] Junô,
diu was irr schœn unmâzen[g] vrô;
diu dritt Venus[h] was genant,
der schœn was dâ[i] bekant[k].
zwâr[l] die drî götinne
hêten[a] witz[b] und sinne[c]
und hêten dâ[d] mangen strît
ze der selben hôchzît.
Paris wart[e] dar zuo[f] gebeten;
dâ sach er tanzen unde treten
unde[g] maniger hand spil.
ieglîchiu[h] lobt ir schœn vil.
Daz vernam Discordiâ[3] —:
'daz ich bin[i] niht gebeten dâ
ze der hôchzît, daz[k] ist mir leit.'
si machte mit[a] ir kündicheit
einen[b] apfel[c], der was liste[d] rîch.
si gedâht[e]: ich muoz [in[f]] wærlich[g]
in iren[h] strît gemêren[i]
sît si mich niht mit[k] êren[l]
wolden[m] zuo irr[n] hochzît biten
sô wil ich in mit guoten siten
f. 78d einen[o] apfel machen,

13762—13769. d) von mir h. 14. e) von mir *f.* 13. f) und ist] waz ob 13. g) daz daz 11; *f.* 13. 14. h) worden ist 9; ist *f.* 11. 14. i) an z. lazzen (lan 14) 11. 13. 14. k) waz dir 1. l) was gar 9. m) unbekant 9—12. 14.

13770—13779. a) sol 9. 11. b) vil b. 9. c) allew 1. 13. d) rumen 9—12. 14. e) zuo dir *f.* *B.* f) dir sin not *B.* g) gesicht 12. 14; geschæch, æch *ausradiert, am rande* iht 13. h) sein schande 12. i) zů 1. k) gen 1; ze 13. 14. l) aller 14. m) Paris 2. 12. n) den 9. 11. 13. 14. o) in 1. p) in 11. 14. q) die 10. 11. 14. r) si 9. 13. s) in *A. B.* t) *hierauf in* 10: daz her eme vorgebe daz. her hette ez sich nicht vorstanden baz. u) di muter 10. v) gen 14. w) = der *B*

13780—13789. a) seyt 9. b) g. hat 9. c) *f.* 11. d) wissen 11. e) auch dar 9. 13. f) den 13. g) *f.* 1. h) gefrunt 10. i) sun 11. k) unlang 1. 12. l) daz drei 9; drein 11. m) gotten 12. n) lobten 13. o) treua 14.

13790—13799. a) welhew 13. 14. b) *f.* 11. c) michel str. 9. d) *f.* 10. 12. e) under in vil sch. 9. f) di h. 9. 10. 13. 14. g) an m. 11. 13. 14. h) was V. 9. i) auch da 9. k) erchant 1. l) da *B.*

13800—13809. a) *beginn von* 5. b) sehôn 5. 9. c) gótinn : sinn *A.* 9—14. d) auch da vil 5. 9 e) der waz 5. f) in 9; *f.* 10. g) und auch vil 5. 9. h) ir ieslichiu 5. 9; iesleiches 11. i) nit (niht 5) bin 5. 9. 11. 12. 14. k) da 13; *lies* dâst?

13810—13817. a) mir 5. b) *v.* 13811—13816 *f.* 14. c) list 9. d) listrich *A. B:* liste reiche 5 e) g. ir 5. 9. f) *f.* 5. 9. g) wærleiche 5. h) ir 5. i) meren 5. 13. k) *f.* 9. l) ern 2 m) und w. 10. n) der 9. o) ein 14.

1) elliu lant, *vgl. Haupt zu Erec v.* 3106. 2) *Vgl. Greif s.* 99 *ff.; Granz s.* 69 *ff.; Konrads fortsetzer v.* 41735 *ff.* 3) *Vgl. Konrad v.* 1254; *Tannhäuser (v. d. Hagen, Minnes. II,* 85b) *IV,* 1.

des manger dâ[p] muoz lachen.
der apfel der[q] wart[r] schier bereit.
si streich an sich[a] ir[b] bestiu[c] kleit
und gie ûf den palast[d] guot[e].
si leit dar zuo allen[f] iren[g] muot[h],
daz sie nieman dâ erkant,
unz si in den apfel sant[i]
mit ir[k] schœnen[l] hande[m] blanc.
dar an sô[n] leit si ir[o] gedanc[p].
der apfel der was guldîn;
dar an sô[q] muost geschriben sîn:
swer[r] disen apfel nemen sol,
diu[a] ist immer[b] freuden vol
und[c] ist[d] diu[e] schœnst[f] under in;
des[g] hab nieman dheinen[h] sin,
daz[i] ieman[k] in der werlt sî
grœzer[l] tugent und[m] schœn bî.
Den[n] apfel warf si an der stat,
als si dâ[o] ir will bat.
den apfel den[p] begreif Parîs[q].
er sprach: 'ist nieman alsô[r] wîs,
der dise[s] geschrift gelesen[t] kan?
weder[a] hât in wîp oder man
her ab[b] geworfen alsô schôn?
er[c] mac wol wesen[d] der êren krôn.'
dô diu[e] geschrift[f] gelesen wart,
dô wart niht lenger[g] gespart,
ieslîchiu[h] wolt[i] den apfel hân —
alsô maht[k] ez niht ergân —
und wolt den[l] andern sagen mat[m].
ze jungst[n] wurden si ze rât,
swem[o] Paris gæb den apfel guot,
daz diu wær schœn und wol gemuot.
dô Paris dô[a] erhôrt
ir bet[b] und ir[c] wort[d],
er sprach: 'wolt[e] ir ez an mich lân,
iuren kriec wil[f] ich understân.'
dô lobten[g] si im[h] stæte,
daz ez[i] ir[k] ieslîch[iu] gern[l] tæte[m],
daz[n] si[o] dar umb[p] niht hieten[q] swær.
swelhiu[r] under in[s] diu schœnst[t] wær[u],
der solt[v] der apfel billich sîn.
'daz stêt[a] daz[b] den[c] triuwen mîn.'
alsô[d] sprach her[e] Paris,
der in ze dienst was vil gewis[f].
Dô daz erhôrt frou[g] Pallas,
diu âne mâzen schœn was,
si sprach: 'gip mir den apfel guot[h].
ich wil mit herzen und mit[i] muot
f. 79a dich alsô witzic[1] machen,
daz dir[k] mit dheinen sachen
nieman[l] an gesigen mac.

13818. 13819. p) mûz da 5. 11; must da 14. q) *f.* 14. r) was 10. 11. 13.

13820—13829. a) sy 12. b) di 1. c) pesten 1; bestz 5; bestez 9. 11. 13. d) palaist, i *zweifelhaft* 5. e) hin *ist bis auf wenige spuren ausgerieben* 5. f) *f.* 5. 9. 13. g) irn *A.* 9. 10. 12. 14; ir 5. h) weisen sin 5. i) sande 5; *schluss von* 5 *bl.* 1ª. k) iren 1. 14. l) schoner 11. m) handen 1; henden 9; hendlein 11—14. n) *f.* 12. o) irn 1. 9. 11. 13. 14. p) danck 11. 14. q) *f.* 1. 14. r) *v.* 13829. 13830 *f.* 11. 14; wer 9; swelich 13.

13830—13839. a) der 9. b) aller genaden v. 13. c) *v.* 13831 *nach* 13832 *in A. B ausser* 9; si 13. d) sey 13. e) der 9. 11. f) chonest 11; chunst 14. g) dez, ez *ausradiert, am rande* ie sol dez haben gûten s. 13. h) dhain 1. i) und daz 13. k) nieman *A.* 10—14. l) der gr. schôn wone pey 13. m) an 14. n) *raum für* Den 2. o) *f.* 2. p) *f.* 12. 14. q) *auch an dieser versstelle bieten die handschriften mit verschwindenden ausnahmen die schreibung* Paris (*nicht* Pareis). r) so 11. 13. 14. s) dy 9. t) lesen 9. 12—14.

13840—13849. a) *beginn von* 5 *bl.* 1ᵇ, *der rechte rand ist weggeschnitten und damit auch die schliessenden buchstaben mehrerer zeilen.* b) hab 5. c) ez 5. 11. d) sin *B.* e) de *so öfter* 5; disew 11. 13. f) scrift 5. 10. g) langer 5. h) ieslicher *A.* 10. 12; ieglichiu 9. 11. 13. 14. i) wolde 5. k) enmoht 5. 9. l) di 10. m) mâr 9. n) jungist 5. o) wem *A.* 9—12. 14.

13850—13859. a) daz 10. b) gepet 13. c) ireu 5. d) erhorte 5. 10 : worte 5. e) welt 5. f) wolt 1. g) gelobeten 10. h) es 9. 11; mit 14. i) *f.* 11. k) *f.* 1. 11. 14. l) *f.* 5. 9; es g. 11; *oder lies* daz ez ir ieslichiu tæte? *vgl. v.* 13946 *und die lesarten.* m) stæt : tæt *A.* 9—14. n) *v.* 13857] er sprach wizzt ane list 13. o) *f.* 5. p) umbe 5. q) hielten 11. r) wer 11. 14. s) ew 13. t) schoneste 5. u) ist 13. v) sol 13.

13860—13869. a) ste 12—14. b) daz = dâ ze; an *B.* c) der triw 10. 11. d) *v.* 13861. 13862 *f.* 13. e) der 11. f) wis 10. 12. g) ve(r) 5. h) *schluss von* 5 *bl.* 1ᵇ. i) *f.* 14. k) du 11. 13. l) dir n. 11—13.

1) *Vgl. Greif s.* 101.

dû[a] wirst mit witzen manigen[b] slac
geben[c] der dir[d] widerstât.
dû wirst ouch geben mangen rât
allen[e] liuten âne[f] zil[g],
dâ von gewinst[h] dû êren vil.'
Die red erhôrt Junô:
'ez sol ergên niht alsô,
als dîn will dar[i] an stât.
Paris sol nâch mînem rât
disen apfel geben[k] mir.
ich[a] schaffe, daz er schier[b]
wirt rihter[c] über[d] alliu[e] künicrîch,
daz sol[f] er mir sicherlîch[g]
gelouben; ich gib im rîchen solt,
(f. 78) edel[h] gestein und rôtez golt,
gimme unde[i] silbers[k] vil[l],
sô wirt frô[m] sîns[n] herzen spil,
daz er muoz[o] immer freude hân[p].
Paris, dû[q] solt ez an mich lân[r],
vil edler[s] lîp und küniges kint.
alle die[a] dîn genôzen[b] sint,
die mügen dir[c] niht gelîchen
an[d] hort[e], an[f] tugent[g] sicherlîchen,
dâ[h] von sô[i] solt dû sicherlîch[k]
mir geben[l] disen[m] apfel rich[n].'

Venus sprach: 'daz wær mir leit
mîn schœner lîp [ist[o]] wol bekleit[p],
der[q] ist ze prîs wol[r] gestalt.
swer[s] mit mir sol[t] werden alt,
der hât der werlde[u] lop vil[v] gar,
wan ich bin[a] minniclîch[b] gevar.
sich, Paris, an mînn[c] rôten[d] munt!
mir sol der apfel werden kunt.
sich, Paris[e], mînen gedræten[f] lîp!
ich bin ze wunsch ein schœn[g] wîp.
nû sich mir in[h] diu ougen mîn[i],
wie reht[k] lieht[l] si[m] mügen[n] gesîn[o]!
nû[p] sich an füez[q], an[r] hende[s] mîn,
wie blanc, wie[t] schœn si[u] sîn!
mîn[v] wengel sint[w] rôsenvar[x].
sich[a] an[b] mîn[c] lieht[d], valbez hâr!
nû[e] schouf[f] di blanken[g] kel mîn!
der apfel ist[h] ze reht mîn.
dar[i] umb sô[k] wil ich dir geben,
daz nie dhein man bî sînem leben
nie[l] dhein[m] schœner wîp gewan,
wirt mir der apfel undertân.
f. 79[b] sag mir, lieber friunt guot,
zuo[n] welher froun[o] stê[p] dir[q] der[r] muot;
diu[s] mac mir[t] niht entrinnen,

13870—13879. a) *v.* 13870] daz ich dir für ein warhait sag 13. b) *f.* 11. 12. 14. c) *v.* 13871 *bis* 13874 *f.* 13. d) *f.* 9. e) all 14. f) den 9; wer 10; daz 11. 14; als 12. g) zal, a *ausradiert* 2; du (do 10; da 14) wil (wild 9) *B.* h) gefindst 11. i) dar an *f.* 13. k) gegen 13.

13880—13889. a) *beginn von* 5 *bl.* 1[c]; 1[c] *ist links, also an den verseingängen abgeschnitten, ausserdem ist ein fingerbreiter streif in der mitte der verse ganz abgerieben, da das blatt längs* 1[c] *um die kante eines buchdeckels befestigt war; einzelne schriftspuren sind immerhin erkennbar.* b) an mazen sch. 5. 9; *lies* daz er rihter schier wirt über a. k.? c) richer 5. 10—13. d) danne 5. 10—14. e) ellew 1; all 9—11. 13. 14. f) *für* sol er *ist zwischen* (d)az *und* mir *kein genügender raum vorhanden* 5. g) vil s. 5. 9. h) edels 13. 14. i) und dar zw 9. k) silber *A.* l) also v. 9. m) so fro 5. 9—13. n) deines 1; deins 2. 9; sin hertzenspil 5. o) immer muez 5. p) haben 14. q) das soltu (solt du 9) an 5. 9. r) bagen 14. s) edlaer 1; edeler 5.

13890—13899. a) die di 2. 10—12. b) genozze 5. c) sich dir 10. d) am 9. e) horden 5. 10—12; orden 9; hórden 13; saldon 14. f) *f. B.* g) tungent 1; *f. B.* h) *v.* 13893 *f.* 12. i) *f.* 9. k) sicherliche 5; wærleich 13. l) gib 12. m) den 11. 14. n) reichen 14. o) gar 5; der 9. p) = gekleit 5. 9. 10; gemait 11. 13. 14. q) ze pr. ist er 14. r) also wol 5. 9. s) wer nu mit 9. t) nu sol 5. 10. u) werden 11. 13. 14. v) *f.* 11. 13. 14.

13900—13909. a) *f.* 11. b) minichleich 2. c) minen *A. B.* d) *f.* 14. e) P. an 1. 11. 12. 14; auch an 13. f) träten 9. 14; getrawten 11; zarten 13. g) schónez 5. 9. 11. 13. 14. h) *f.* 9. i) *schluss von* 5 *bl.* 1[c]. k) dy 9. l) durchlæuhtich 13. m) *f.* 9; ist 13. n) mir 12; ir 13. o) sein 1. 9. 11. 12. 14; schein 13. p) *v.* 13907. 13908 *f.* 11. q) hend 2. r) und 12. 14. s) fůzz 2. t) und 14. u) si múgen 9. v) dein *A.* 13. w) *f.* 13. x) gar r. 9.

13910—13919. a) und 11. 14. b) allen 11; all 14. c) meinen 11. d) lichtez 1. 12. 13; l. v. h.] leib chlar 11. 14. e) *v.* 13911—13926 *f.* 11. 14. f) beschâu 9. g) plankch 9. h) der sol mein sein 13. i) wan dar 13. k) *f.* 13. l) *f.* 2. 12. 13; ye 9. m) *f.* 13. n) kegen 10. o) frawen 1. p) dir stet 2. 10; stet 12; stat 13. q) *f.* 9. r) dein 1. 9. s) diu m.] si chan 13. t) *f.* 1.

ich[a] well[b] dir[c] sie[d] gewinnen.
si treit[e] niht[f] sô hôhe[g] krôn,
si müeze dir werden ze[h] lôn[i];
daz hab[k] ûf di[l] triu mîn,
des[m] solt dû[n] vil[o] gewis sîn.
ich bin genant diu Minne,
Venus diu götinne[p].
dâ von sich mit[q] den ougen dîn,
welhiu[r] under[s] uns müg[t] schœner sîn;
der selben[u] solt dû wærlich[v]
geben disen[a] apfel rîch,
doch[b] getrouwe ich den genâden[c] dîn,
der apfel der süll werden mîn.'
Dô Paris an der selben zît
erhôrt[d] von in disen strît,
er sprach: 'frou[e] frou[f] Pallas,
sô schœnez[g] nie[h] gesehen was
als iuwer lîp, des muoz[i] ich jehen;
doch sô[k] wil ich rehte[l] spehen,
welher ich den apfel sülle[m] geben[n]:
diu[a] ist[b] diu schœnst[c] ân widerstreben[d].
welt[e] ir ez lâzen âne zorn,
swelher[f] ich den apfel hab erkorn,
daz[g] ez[h] die ander[i] âne nît
lâzen[k] beide[l] âne[m] strît[n]?'
Dô lobten[o] si im alle[p] stæt[q],
daz ez ir[r] iesliehiu tæt[s].
er sprach: 'Pallas, frou mîn,
dîn wîstuom möht niht grœzer[t] sîn[u]!
biet ich in[v] von dîner reinen[w] tugent
und[a] von dîner werden jugent,
sô biet ich, frou[b] frou Junô,
von[c] dir[d], daz ich müest[e] immer[f] vrô
wesen[g] unz an mînen[h] tôt,
guotes[i] vil[k] und golt[l] vil[m] rôt,
daz[n] ich immer[o] mêre
biet freud[p] unde êre[q];
sô[r] biet ich, frou frou[s] Venus,
von iu[t] minne[u] und prîs[v] alsus,
daz ich di schœnsten[w] küniginne
solt[a] hie[b] mit freuden minnen[c].
daz wær mir ein[d] grôzer[e] solt,
daz mir diu schœnst[f] frou[g] wær holt,
diu[h] under den küniginnen
wær[i], und biet ir minne[k].
nû[l] lâz ich hie[m] an iu[n] drî,
welher[o] der grœst[p] lôn sî.
f. 79c ich weiz wol, daz diu minne
ist für golt und für[q] sinne[r]
und gesiget[s] an dem wîstuom;

13920—13929. a) *beginn von* 5 *bl.* 1^{d}. b) welle 5. c) si dir 12. 13. d) sei 5. e) chan 13. f) n. getragen 13. g) hoch 1. 9; reichew 13. h) *f.* 13. i) schon 13. k) hab du 5. 9. l) den trewen 5. 9. 13. m) und 13. n) sein 13. o) gar 5. 9. 12; auch 13. p) minn 2. 9. 12. 13: gôttinn 2. 9; kûniginn 12. 13. q) mit — dîn] wol hie pey 13. r) swelhen 5; welhe 11. 14. s) under uns *f.* 11. 14. t) die schônst mug gesein 11. 14; die schônst sey 13. u) *f.* 11. 14. v) wârleichen 11.

13930—13939. a) den 5. 9. 11. 14. b) *v.* 13931. 13932 *f.* 11. 14. c) gnaden 5. d) von in erhort 11. 14. e) frowe 5. f) *f.* 1. 9. 11. 14; ver 5. g) schone 5. h) sin niht 5. i) wil 5. k) *f.* 10. l) noh rechte 10. m) *f.* 13. n) geb 13.

13940—13949. a) *v.* 13940 *f.* 12; daz sûllt ir lan (lassen 11) an 11. 13. 14. b) si 5. c) schonist 5. d) wider streb 13. e) *v.* 13941 *f.* 11—14. f) *v.* 13942 *f.* 11—14; welher *A.* 5. 9. 10. g) des 9; die ist die schônst an widerstreit 11. 12. 14; daz si die schônst wesen sol 13. h) *f. A.* 10. i) andern 5. 9. k) lazz *A.* 10; wolt (welt 12) ir ez l. 11. 12. 14; und daz ir habt ouch daz fûr vol 13. l) und 5. 9; *f.* 11. 12. 14. m) eren 10. n) widerstreit 5. 9; neit 11. 12. 14. o) gelobeten 10. p) paid *A.* q) an stat 11; *schluss von* 5 *bl.* 1^{d}. r) *f.* 11. 14. s) gern tæt 1. t) genezer 13. 14. u) gesein 11. v) *f. A. B ausser* 13. w) *f.* 1. 9. 14.

13950—13959. a) und auch 9. b) *f.* 9. 14; von 13. c) *f.* 13. d) *f.* 13. 14. e) *f.* 11. 13. 14. f) nimmer 11. g) mûest w. 13. h) meinem 2. i) mûtes 11—14. k) so vil 9. l) goldes 11—14. m) *f.* 11—14. n) und daz 13. o) nymmer 11. p) michel fr. 9. q) mer : er *A. B.* r) do *A.* 11. 12. s) *f.* 9. 14. t) iwr 1. 9. 14; ewrr 2. u) minnen 11. v) pit 1; preisen 11. w) schônst 11. 13. 14.

13960—13969. a) *beginn von* 5 *bl.* 2. b) *f.* 12. 13. c) kûniginn 2. *B*: minne 1; minn 2. *B ausser* 5. 11. d) der 13; ein aller 14. e) hochster 11. 12. 14; hôhst 13; *lies* hœhster? *vgl. die lesarten zu v.* 13962. f) hochst 1. 9; hohiste 5. 10. g) vrowe 5; *f.* 13. h) *von bl.* 2 *in hs.* 5 *sind die verse* 13963—13969. 14003—14009 *aufgeklebt gewesen, daher jetzt abgerieben und schlecht zu lesen; v.* 13963. 13964 *f.* 13. i) war, r *unsicher* 5. k) kûniginne 1. 5; kûniginn 2. 9—12. 14 : minn 2. 9—11. 14; sinne 12. l) nû l.] an hazze 5. m) lie 5. n) euch 5. 13, *vgl. v.* 11454. 12616. o) werher 2; w. nu 5. p) grozzest 5; hôhest 12. q) *f.* 14. r) minn 2. *B ausser* 5 : sinn 2. 9. 10. 12; gimm 11. 13. 14. s) g. auch 5. 9.

er hât ouch werltlîchen[a] ruom
swer[b] hôher minne pflegen sol
der ist immer freuden vol
und ist ouch[c] immer wol gemuot.
dâ von wil ich den apfel guot
geben der süezen Minne,
froun[d] Venus der[e] götinne[f].'
zehant er ir den apfel bôt,
der was von gold alsô rôt,
als ir ê[g.1] habt gelesen;
frou[a] Venus muost[b] diu schœnst[c] wesen.
er kniet für si[d] schône[e].
'Venus, der êren[f] krône[g],
der apfel der ist billîch dîn.
dû muost hie[h] diu schœnst[i] sîn.'
Dô dise[k] zwô erhôrten[l] daz[m],
ir liehten[n] ougen wurden[o] naz.
daz erhôrt Discordiâ.
si sprach: 'ich hân mit listen dâ
der zweier herz[p] betrüebet[q];
alsô hân ichz[a] geüebet[b].'
dô[c] sprach frou[d] Venus: 'lieber man,
dû hâst mir êren vil getân,
die wil ich widerdienen sô,
daz dû[e] muost[f] wærlîch[g] werden vrô.
ich wil dir füegen[h] ein[i] edel[k] wîp,
der[l] so[m] schœn ist aller[n] ir[o] lîp;
daz in der werlt[p] nieman[q]
schœner[r] wîp nie[s] gewan.
diu küniginn[t] von Kriechen lant
diu muoz dir werden[a] erkant[b]
und niur[c] dir werden undertân;
dû bist ein tugenthafter[d] man.'
zehant si im[e] ein[f] zouber tet[g].
si sprach: 'gên[h] swem[i] dir[k] dîn[l] muot[m] stêt,
diu[n] muoz dir[o] werden âne[p] nît.
f. 79d nû var gên[q] Kriechen, des[r] ist zît,
und[s] nim[t] die[u] frouwen[v] hie[w] ze stunt;
dû[x] muost[y] ir[z] wærlîch[a] werden kunt
und[b] ir minne alsô rein,
und wær si under einem[a] stein[b].'
wie[c] oft[d] si im des[e] swuor!
zehant er dô[f] gên[g] Kriechen[h] fuor
und wart dâ hofgesinde.
dem künig dient er[i] swinde[k]
und[l] der küniginne guot;
des wart si frô und hôchgemuot.
Dô[m] er[n] dient schôn alsus,
diu lieb frou frou[o] Venus

13970—13979. a) wertlichen 1. 5; warleichen 9; werlichen 10; warleich 14. b) wer 9. 14. c) *f.* 14. d) vern 5. e) dew 11. f) minn 2. *B ausser* 5: gôttinn 2. 9. 10; kůniginn 11—14. g) e (*f.* 10) vor (von 5; vor nie 9; habt vor) *B ausser* 12.

13980—13989. a) ver 5. b) můz 5. 10. c) schonist 5. d) sei 5. e) schon *A. B:* so schone 5; vil schon 9. f) ern ein 9. g) kron *A. B ausser* 5. h) auch hie 5. 9. i) schonist 5. k) die 11. 13. 14. l) er *immer von* hort, horten *getrennt* 5. m) *hierauf in* 10: Juno und Pallas. er icliche do nyder saz. n) liehtiu 5. 9. 13; lieht 11. o) dy w. 9. p) herce 5; herczen 12. q) ward betrůbt 1; betruebt 5; trůbt 11. 14; getrůbt 13.

13990—13999. a) ich ez *A. B ausser* 13. b) beůbt 1; geubt 5. c) *hier geht* 18 *in Enikel über.* d) ver 5. e) *f.* 5. f) machst 11. g) werden wærleich 13; wærlîch *f.* 18. h) gefůgen 5. 9. i) aines 11. k) *f.* 11. l) diu 5. 10. 13. 14. 18. m) *f.* 14; ist so sch. 18. n) uber (an 14. 18) al (allen 11; allem 14; *f.* 18) *B.* o) *f.* 5. 10; iren 11. 14; irn 12. 13. p) werlde 5. q) ieman 1; niemam 5. r) ein sch. *B:* nie sch. weip mer gwan 18. s) ie 1. 9. 14. t) chuneginne 5.

14000—14009. a) wernden 5; w. dir 18. b) bekant 5. 10. 18. c) = můz 5. 9—11; n. dir w.] auch wesen 18. d) tungenthafter 5; tugentleicher 11. 12; tugend reicher 14. e) in 5. 9. 10. 18; *f.* 11—14. f) mit *B.* g) het *A. B: f.* 10, *statt dessen eine neue verszeile:* en bethet also scher; *sollte Enikel vielleicht geschrieben haben:* z. si in ein z. lêrt? *vgl. v.* 16558. 20050. 21426. 24558; *Fürstenb. ed. Megiser s.* 41. 166, *Rauch s.* 266. 351. h) gegen 5; wer dir stet in deme mut. di enist nergen also gut 10. i) wem *A. B.* k) *f.* 5. 9. l) der 18. m) munt 11. n) si 10; der 11. o) din 5. p) an ir 9. q) gegen 5; ze 18. r) ez 14. s) nu 5. 9; *f.* 13. t) die fr. nim 13. u) die fr.] wuerczen 9, *die lesart ist mindestens eine gute conjectur, vgl. v.* 14003; *lautete es etwa ursprünglich:* und nim die wurzen hie ze st., sô muoz dir w. w. k. ir minne alsô reine — steine? v) vraw 5. w) do 10; sa 13. x) so 5. 10. 18; si 9. 11. 13. y) můz 5. 9—11. 13. 18. z) dir 5. 9—11. 13; sa 18. a) *f.* 18. b) *f. B.*

14010—14018. a) eim 5. b) reine : steine 5. c) vil 5. 18; verporgen vil 13. d) dicke 10. e) daz 10. f) *f.* 9. 13. 14. 18. g) gegen 5. 9. 11. h) chirchen 11. i) er da 1. k) hochgesinde 1; hofgesind 2. 11—14. 18 : geswinde 1; geswint 2. 11—14. 18. l) und ouch 5. 9. m) das 9; da 13. n) der 18. o) ver so *meist vor namen* 5. 10; *f.* 13. 14. 18.

1) *Vgl. v.* 13827.

riet der küniginne schôn,
daz si[a] Paris[b] gæb ze lôn
ir tocken[c], die si heimlîch[d] truoc.
frou Venus diu[e] was alsô[f] kluoc,
daz si[g] vil[h] tougen[i] dar was komen
und hêt schôn[k] von ir vernomen[l],
daz[m] der minnestricke[n] bant[o]
hêt ir[p] gevangen herz und hant[q]
und[r] ir liehtez[s] mündlîn[t] rôt,
daz[u] si von[v] Paris nâch[w] den tôt
hêt[x] genomen alsus[y]:
daz[a] riet diu[b] lieb[c] frou[d] Venus.
Waz sol ich dâ von sagen mê?
Paris[e] dem[f] tet diu minne wê[g].
swie[h] er doch wær ein heiden,
swenn[i] er von[k] ir solt scheiden
und sie vor huot[l] niht moht[m] gesehen[n],
daz tet im wê[o], des[p] muoz ich jehen.
doch[q] ze einen zîten daz geschach,
er gedâht[r]: solt[s] ich den ungemach
immer an mînem[t] herzen tragen?
ich[a] wil der[b] küniginne[c] sagen,
ob si sich well erbarmen
über mînen lîp vil armen.
f. 80[a] doch[d] was der küniginn alsam[e],
ir[f] grôz zuht[g] und[h] ir scham
liez sie irn[i] kumber niht klagen,
si muost ez verholen[k] tragen.
swie[l] grôz ir kumber wære,
(f. 79) si muost dise swære[m]
tragen an irem[n] herzen;
dâ von hêt si smerzen[a].
Dar nâch eins[b] tages wolt si gân
und wolt ir[c] abgot[1] rüefen[d] an
vil gar nâch[e] heidenischem[f] sit.
frou Venus gie alzît[g] mit,
wan[h] Venus bediutt[i] diu minne.
si sprach zuo der küniginne[k]:
'frou, welt ir Paris tougenlîch[l]
sehen, vil[m] edliu[n] künigin rîch?
wan er hât mich zuo iu gesant
unde hât iuch[a] tiur[b] gemant,
swaz[c] er iu dienstes[d] hâte[e] getân,
des[f] sült ir in geniezen lân.
er hât zerbrochen[g] manic sper
durch iuch[h], küniginne hêr,
daz ist iu wol[i] von im kunt.
er lobt sêr iuwern rôten munt

14020—14029. a) si *ist später übergeschrieben* 5; *von hier bis v.* 14039 (*schluss von bl.* 2b) *ist in* 5 *durch einen bug ein streifen abgerieben worden; auch sind bei langen versen die letzten buchstaben weggeschnitten wie auf bl.* 2c (*v.* 14047—14086) *bei den ausgerückten versen regelmässig die ersten.* b) parisen 5. 9. c) libe 1. 10; tohter 11—13. 18. d) haimlichen 5. e) *f.* 1. 14. 18. f) so 18. g) *f.* 5. h) durch 9. i) lise 10. k) vil sch. 5. 9. l) genomen 1. m) daz si *A. B.* n) minn (mine 5; minnen 11. 13. 18) strick (strikche 5) 2. *B.* o) enbant 5; vast pant 9. p) *f.* 13. 18. q) pant 11. 14. r) und ouch 5. 9; daz si laid vil grozz not 13. s) liecht 11. t) *vor* mündlein *ist* w *unterpunktiert* 1; mûdlein 2; mündel 5. 9. 11. 14. 18. n) daz si *f.* 13. v) nach 1. 18, *vgl. v.* 14217. w) nahot 9; piz auf 13; nachend 14. x) und daz riet ir alsus 13. y) di (vor 5. 9) lieb a. (also 9) *A. B ausser* 13.

14030—14039. a) daz riet *f.* 13. b) *f.* 9. 18. c) *f. A. B:* edel 13. d) fraw fraw 2; vrowe 5; fr. V. do 9. e) Parisen 11. 13. f) *f.* 11. 13. 14. 18. g) ouch we 5. 9. h) wie 9. 11. 14. i) swanne 5; wenn 11—14. k) solt von ir 11—14. 18. l) *f.* 11. 14. m) moch 1; mohte 5; moht niht 9. n) sehen 2. 10—12. 14. 18. o) hol 14. p) daz 11. 14. 18. q) *v.* 14037—14042 *f.* 11. 14. r) dachte 10. 18. s) ich sol 18. t) *f.* 10.

14040—14049. a) *v.* 14040—14046 *f.* 5. b) es der 9. c) koniginnen 10. d) do 12; auch 14. e) *hierauf in* 11. 14: ir hercz gegen ir (gegen im ir h. 14) in rechter (liechter 14) minne (lieb 14) pran. f) *v.* 14044—14138 *f.* 11. 14. g) tugent 13. 18. h) und auch 9; und *f.* 18. i) iren 1. 18. k) verholn 2; = ein (eyne 10) verholn *B.* l) wie *A.* 9. 10. 12. 18. m) wær : swær *A. B.* n) ir 5.

14050—14059. a) vil sm. 5. 9. 13. b) eines 1. 5. c) iren 18. d) peten 13. 18. e) *f.* 13. f) haidnischem 1; naidenischem 13. g) alle zeit 1; all zeit 2; = ir allez *B.* h) fraw 18. i) bediutet *A.* 9. 12. 13; dutet sich 10. k) minn : küniginn 2. 9. 12. 13. 18. l) tugenleich 9. m) *f.* 5. 9. n) edeleu chuneginne 5.

14060—14066. a) mich 1; eu 5. b) teuer 5. c) waz *A. B.* d) dienst 5. e) = hab 5. 9. 13. 18. f) daz ir in dez tût g. l. 13. g) zebrochen 5. h) iu 1. 5. 18. i) vil wol 5; von im wol 9.

1) *Vgl. Konrad v.* 19668 *ff.*

und iuwern[k] wol gestalteu lîp.'
dô sprach daz minniclîch[l] wîp:
'frou Venus, edliu Minne,
swie[a] ich doch[b] sî[c] küniginne[d]
und frouwe über[e] Kriechen lant,
sô muoz ich iu tuon[f] bekant
mîn[g] swære, die[h] ich von im[i] hân;
mîn lîp[k] muoz schier[l] zergân
und wærlîch von[m] im[n] sterben[o],
ich[p] muoz[q] von[r] im verderben[s].
daz[t] sag ich, Venus[u] frouwe mîn[v],
ûf[w] die genâde[x] dîn;
dû bist ein stric, der minne[y] bant.
sol mir Paris niht werden bekant[a],
sô muoz mîn lîp sterben[b]
und[c] vil[d] gar[e] verderben.'
Dô sprach Venus diu Minne:
'vil werdiu[f] küniginne[g],
geloubet mir daz mære:
ich bringe in[h] iu[i] ân[k] swære[l]
für iuwer[m] abgot daz[n] hie stât,
wan er mir des gesworen hât,
daz er iuch[o] nimmer welle[p] verlân[q],
er welle iuch[a] mit im füeren dan
gegen[b] Troyen[c] in die grôzen stat,
alsô[d] er mir gesagt hât;
f. 80b und welt ir mit im varen dan,
er welle iu[e] machen undertân
zwei[1] tûsent schœner frouwen,
des sült ir im[f] getrouwen,
unde[g] tûsent dienestman[h]
müezen iu wesen undertân
alle[i] zît und alle tag.
welt ir, daz er iuz[a] selber[b] sag[c]
bî der zît an diser[d] stat,
wan[e] er mich sîn gebeten hât?
hie mac iuch[f] beidiu[g] nieman spehen[h]
noch[i] iuwer tougen[k] nieman[l] sehen[m].'
dô[n] sprach diu küniginne:
'Venus, vil[o] süeziu Minne[p],
nû brinc[q] mir in drâte!
ich muoz[r] dînem[s] râte[t]
volgen, wan ich trag smerzen[u]
an lib und an[a] herzen.
brinc[b] in[c] tougen[d] unde[e] lîs[f],
mînen lieben friunt Parîs[g].'
Zehant[h] brâht diu Minne,
Venus diu götinne[i],
Paris[k] zuo der frouwen dô[l];
im stuont sîn[m] muot von[n] minnen[o] hô[p].
zehant dô in[q] diu frouwe an sach,
vil lieplîch si dô[r] gên[s] im sprach:
'Paris, lieber friunt mîn,
dû solt mir[b] willekomen[c] sîn.'

14067—14069. k) euren 5. l) wundern schone 5; wunder schôn 9.
14070—14079. a) wie *A.* 10. 12. 13; wie wol 9. b) *f.* 5. 9. c) bin 9. 10. d) minn : küniginn 2. 9. 12. 13. 18. e) von 9. f) nu tuen 5. 9. g) meiner 1. h) *f.* 9. i) ew 1. k) liep 1; l. der *B.* l) vil schir 5. m) *f.* 10. n) ew 1; *f.* 10. o) vorterben 10. p) und 13. 18. q) *f.* 13. r) nach 18; v. im] sicherleich 13. s) ersterben 10. t) d. sag ich] ich sage 10. u) fraw V. m. 18. v) *f.* 1. w) vil gar uf *B:* dir auf 18. x) gnade 5. y) minn *A. B:* minnen 5.
14080—14089. a) erchant 18. b) ersterben 5. 9. 10. 18. c) *f.* 5. d) *f.* 9. e) gar von im 5. 9. f) edliu *B ausser* 9. g) minn : kûniginn *A.* 9. 12. 13. 18. h) iu in 1. 5. 9. i) *f.* 12. 13. 18. k) ane 5. 13. 18. l) mær : swær *A. B.* m) ewrn 13. n) der 10. o) eu 5. p) wil 13. q) erlan 12.
14090—14099. a) eu 5. b) gen 13; ze 18. c) troy 18. d) als 18. e) euch 18. f) mir 5. g) und auch wol 5. 9. h) dienstman 1. 5. i) allczeit 1.
14100—14109. a) ez uch 10; ew es 18. b) selbe 5; selb 9. c) tage : sage 5. d) dise 5; der 9. 13. e) *v.* 14102] daz selb ist wol mein rat 13. f) ew 1. 18. g) *f.* 9. h) gespehen 5. i) noch nicht 18. k) tun 10. l) *f.* 2. 18. m) gesehen 2. n) Do *rote initiale* 5. o) du 1. p) kûniginn : minn *A.* 9. 12. 13. 18. q) pringe 5. r) muze 5. s) deinen 1. t) drat : rat *A. B.* u) den sm. 12; von im sm. 13.
14110—14119. a) in dem 13. b) bringe 5; brenge 10. c) mir 10; mir in 13. d) vil t. 5. 9; *f.* 10; taugenleich 13. 18. e) und vil 5. 9; vil 10. f) lise 5. 10. g) parisen, n *unterpunktiert* 5; Pareys 9. h) Ze bant 5. i) minn : götinn *A.* 9. 12. 13. 18. k) = Parisen 5. 9. 10. 13. 18. l) zoch 12; doch 13. m) der 12. 13. n) nie 12. 13. 18. o) minne 5; so 12. 13. 18. p) hoch 12. 13. q) si an in s. 18. r) *f.* 5. 9. 12. 18; kegen (gen 13) im do 10. 13. s) gegen 5; zû 9. 12; hintz 18.
14120. a) do 5. b) von mir 5. 9. c) willenkomen *A;* enpfangen 5. 9; willchomen 13.

1) *Vgl. v.* 12670 *ff.*

gegen im si gên[d] der tür gie,
mit armen[e] si in umbevie;
daz schuoff[f] et[g] allez[h] diu minne.
si sprach: ‘daz ich[i] mîn sinne
hân[k] sô gar an dich verlân,
des muoz mîn êr[l] zergân[m].’
vil ungern si dâ[n] von im schiet.
ir wîpheit ir vil[o] oft[p] riet
und[q] ir stark[r] sinne,
daz si sô sêr der[a] minne[b]
iht volget, ez wær missetân;
dâ von muost si von dannen gân.
dô gap si im ze miet,
ê si von im schiet,
ein küssen[c] von irm[d] rôten munt,
daz wart im[e] tougen[f] von[g] ir[h] kunt.
dâ mit si[i] von dannen schiet,
als ir ir[k] wîsheit[l] riet[m].
Eines[n] tags[o] [si[p]] ze tisch saz alsus[q],
si und[a] Menalaus[b],
der edel künic ûz Kriechen[c] lant,
der mit frümcheit was erkant
f. 80c und[d] der[e] êren was gewis.
für in[f] kom dô[g] Paris
gegangen und truoc im[h] die spîs.
dô sprach diu küniginne wîs:
‘herr[i] Menalaus,
diser[k] kneht wirt dir alsus[l]
êr und guot enpfüerent[m] sîn[n],
daz hab[a] ûf die[b] triuwe mîn;
daz[c] maht[d] dû[e] nimmer bewarn.
heiz in ze[f] land heim varn[g],
oder er nimt[h] dîn[i] êr dir,
daz solt dû[k] gelouben mir.
hâst dû die[l] red von mir vernomen?’
der[m] künic sprach: ‘wie mac[n] daz komen,
nû dient er gar getriulîch[o]?’
alsô sprach der künic rîch.
diu frou gar[p] zühticlîchen[q] sprach:
‘dû weist niht, waz[a] dir[b] ungemach
künftic ist von[c] disem kneht.
west[d] dû ez[e] als[f] ich alsô[g] reht,
er müest dir rûmen daz lant dîn[h],
sîn[i] dienst müest[k] dir leit sîn.’
Dô si daz wort volsprach[l],
ir zeher man[m] dô[n] vliezen sach
ze[o] tal über ir[p] wengel[q] rôt,
als ir ir triu dô[r] gebôt[s].
daz ersach der künic dô.
er sprach: ‘frou, wie ist iu alsô[a]?
waz wirret iu, waz ist[h] iu hie[c]?’
den[d] künic si bî der[e] kinn[f] gevie[g],
si sprach: ‘lieber[h] herr mîn,
ich klag mîn[i] leit und daz dîn,
daz dir von Paris[k] ist beschert[l].’
‘ich schaff, daz er von hinnen vert[m].

14121—14129. d) gegen 5; gen der t.] do 18. e) arm 13. f) geschuf 10. g) ie *A*; *f.* 9. 10. 12. 18; *vgl. die lesarten zu v.* 3699. h) *lies* alz? i) *f.* 5. k) *f.* 1. 10; so gar han 5. 9. 13; so gar an d. han 18. l) hercz 1. m) von dir z. *B:* gar ende han 13; *schluss von* 5 *bl.* 2. n) *f.* 9; von eme do 10. o) da 13. p) dicke 10. q) und auch 9. r) starcken 13.

14130—14139. a) ir 1; di 10. b) sinn: minn 2. *B.* c) chus 9. d) irem 13. 18. e) er 16. f) liplich 10. g) von ir kunt] *rasur* 1. h) eme 10. i) si do 9. k) die 1. l) weiphait 13. m) da riet 9; geriet 10. 12. n) *vgl. die lesarten zu v.* 14044; eins 18. o) tages 1. 18. p) *f.* 9. 11. 12. 14; si saz ze t. 18. q) *f.* 9; sus 10. 13.

14140—14149. a) und auch 18. b) menolaus 9; Menelaus so *immer* 18. c) chirchen 11. d) und auch 9. e) *f.* 11. f) den 9. 10. 13. 18. g) *f.* 11; der 14. h) in 11. i) lieber herr 18. k) dir 18. l) also 9. m) enpfûret *A;* enphurende 10; emfremt 11; entfrewnt 14. n) gar sein 14.

14150—14159. a) hab du 9. 10; haht ew (ewch 12) 12. 18; habt 14. b) den triwen 9. 13. c) des 9. d) chanst 13. e) du dich 9; *f.* 11. f) heym z. l. 10. 18. g) varen 1. 10. h) = benimt 9—13. 18. i) die 12. k) du wol 9. 11—14. 18. l) *f.* 11. m) der künic] er 13. n) waz 1. o) trewleich 9. 14. p) = *f. B.* q) zûchtichleich 13. 14. 18.

14160—14169. a) *f.* 1. b) dirr 1. c) und 14. d) wustu 10. e) *f.* 9. f) als ich *f.* 10—14. 18. g) so 2. 9; *f.* 11. 14; allez 13; als 18. h) *f.* 13. i) und nymmer mer dar inn seyn 9. k) musz 11; wær dir ein schant 13. l) vol gesprach 2. 13; vollen sprach 12; gesprach 18. m) man dô] da man 11. n) da 13. o) hin ze 12—14. 18. p) die 11; dew 18. q) wengelin 10; wangen 11; hang 14. r) *f.* 10. s) pot 14.

14170—14176. a) so 2. 10. 12—14. 18. b) birt 14. c) *hierauf in* 10: waz mag uns von eme geschie. dit sint wunderliche ding. d) *lies mit* 9 der? e) dem 9—12. 14. 18. f) kewn 1; arm 9; chine 10. 12; chünn 11; chnie 14. g) vie 9. 13. 14. 18; geving 10. h) vil l. 9. i) das mein 9. k) Parisen 13. l) geschehen 9. m) sol cheren 9.

daz muoz im sîn[n] von mir bekant,
des sê[o] mîn triu in dîn hant.'
Urloup gap er im an der stat,
als in diu küniginne[a] bat.
er sprach: 'Paris, dû solt varn
und solt daz[b] niht lenger sparn[c],
oder dû muost[d] von mir sterben
und an dem lîb verderben.'
zehant dô[e] sprach der jung man:
'herr, waz hân ich getân?
sag mir[f], von[g] welher schulde
ich hab[h] verlorn dîn hulde[i].'
er sprach: 'daz solt dû lâzen sîn.
rûm[a] mir[b] stet[c] und lant mîn
oder[d] ich heiz dir[e] mit nôt[f]
tuon[g] den bitterlîchen tôt.'
f. 80d Paris dâ[h] zuhticlîchen[i] tet[k]:
'gewer[l] mich, herr, einer bet:
wie mac ich sô[m] von hinnen[n] varn[o]?
ich muoz mich zuo der reis bewarn
mit rossen unde mit gewant,
daz ich niht[p] mit schant
var[q] heim in mînes[r] vater lant;
ich wær[a] anders sêr[b] geschant.
dâ[c] von wolt ich gern[d] biten,
wærest[e] dû[f], herr, in[g] den[h] siten,
daz ich siben tag solt sîn
mit[i] êren[k] in dem land dîn,
sô wolt ich dir[l] dann[m] rûmen,
des[n] wolt ich[o] niht sûmen,
dîn[p] lant und dîn rîche,
daz wizz sicherlîche[q].'
Dem künig geviel diu red wol.
er sprach: 'ich dir des gunnen sol;
daz[a] urloup hab dir[b] âne haz.
dû[c] solt dich sûmen[d] niht fürbaz,
lenger[e] frist[f] wil ich gedagen[g].'
niht[h] völliclîch[i] gên[k] drîn[l] tagen
was[m] Paris von der küniginn,
unz[n] sie betwanc diu[o] minn[p],
daz si nâch Paris[q] nâhen[r] was tôt,
wan[s] si betwanc[t] der minne nôt.
frou[u] Venus diu Minne
kêrt dar zuo ir sinne[a],
daz[b] diu küniginne drât
sant[c] nâch Paris[d] spâte[e]
daz[f] er ir red vernæme
und tougenlîch[g] dar[h] quæme[i].
daz[k] tet Paris mit willen gar.
ir liehten wengel wol gevar
erblichen[l] von der minne
der edeln küniginne[m].
si sprach: 'ôwê[n] Parîs,
wer gap dir ie sô hôhen prîs,

14177—14179. n) von mir s. 18. o) see 2; nim *B.*

14180—14189. a) fraw 13. b) niht l. daz 9; dez 13; dich dez 14. c) varen : sparen 1. d) solt 9. e) *f.* 1. 9. f) an 13. g) mit 9. h) verlorn hab 9. 11; han 10. i) schuld : huld *A. B.*

14190—14199. a) und r. 11. 14. b) *f.* 10. c) stet nnd] daz 11. 14. 18. d) *v.* 14191. 14192 *f.* 11. 14. e) dich 18. f) grozzer n. 9; nôten 18. g) *v.* 14192] ze hant an dem lieb tôten 18. h) *f.* 11. 14. i) zůchtichleich 13. 14. 18. k) *lies mit* 9. 18 ret? l) herr gewer mich 11. 14. 18. m) hie 1; *f.* 11; also 14. n) hinn 14. o) gevarn 13. p) icht 2. 9; mit ern chom (ch. haim 14) zelant 11. 14. q) *v.* 14199. 14200 *f.* 11. 14. r) mins 2. *B.*

14200—14209. a) wurd 10. 13. 18. b) gar ze schant 9; s. beschant 18. c) darumme 10. d) dich g. 9. 13; iuch g. 10. 18; ew 11. 14. e) wær 2. 18; daz ir ew nampt guten s. 11. 14. f) ez 2; es 18. g) an 2. h) deinen 2. i) her 11. 14. k) *f.* 11. 14; frid 13. l) *f.* 10; dir ez 14. m) danne 1; gerne 10; dann ez 11. n) und (und mich dann 18) niht lenger (*f.* 18) s. 11. 14. 18; dein lant an allez s. 13. o) ich mich 9. 12. p) *v.* 14207. 14208 *f.* 11. 14; 14207—14210 *f.* 13. q) rich : sicherlich *A. B.*

14210—14219. a) *v.* 14211. 14212 *f.* 11. 14; den 10; der kůnick sprach so solt du dich 13. b) *f.* 9. c) *v.* 14212] fůrbaz niht saumen daz rat ich 13; und saum dich n. f. 18. d) nicht saumen 1. 9. e) langer 11; lengærr 13. f) red 11. g) verdagen 9; betagen 18. h) *v.* 14214] n. drey tag wil ich ew sagen 18. i) fôllichleichen 1. k) pei 11. 14. l) zwen 10. m) do waz 10; das 12. n) da h. (twang 11) si 11. 14. o) in der 11; ir 12. 13. 18. p) starkch m. 9. q) parise 10. r) nahot 9; nahe 10; nach 13. 18. s) fraw Venus tet ir die not 11. 14. t) twang 13. 18. u) *v.* 14219. 14220 *f.* 11. 14.

14220—14229. a) minn : sinn 2. *B.* b) si sant haimleich und dr. 11. 14. c) *f.* 11. 14. d) *lies mit* 9—11. 13. 14. 18 Parisen? e) *vor* spat : drat *unterpunktiert* 1; und pat 11. 14. f) *v.* 14223 und ir red da v. *nach* 14224 *in* 13. g) zcowelich 10, *vgl. Lexer III,* 1161; taugenleichen 11. 13. 18. h) zw ir 11. 14; *f.* 18. i) vernæm : quæm *A. B.* k) *v.* 14225—14228 *f.* 11. 14. l) vorblichen 10. m) minn : kůniginn 2. *B.* n) awe 1.

daz ich ân dich niht mac[a] genesen!
(f. 80) ich möht lieber tôt wesen,
daz[b] ich mîn triu brechen sol;
ez stêt mir[c] wærlîch niht wol.
iedoch rætet[d] mir[e] diu[f] minne[g],
daz[h] ich muoz[i] mit dir von hinne[k],
wil[l] ich behalten[m] mînen lîp.'
sô[n] sprach daz wunderschœn[o] wîp:
'ôwê! herr Menalaus,
wie scheid ich von hinnen[a] sus!
ôwê daz ich ie wart geborn!
wie habt[b] ir triu und dienst[c] verlorn[d]!
f. 81a ich was iu ân[e] mâzen trût,
ir zugt mich reht als ein[f] brût.
silber, golt[g] und edel[h] gestein
hêt ich von iu gar gemein
und allez[i] des[k] mîn herz gert,
des wart[l] ich[m] von[n] iu[o] gewert.
sol ich iuch[p] des engelten lân,
daz ir[a] mir lieb habt getân,
swan[b] ich[c] iuch[d] lieplîch gevie[e]?
dô[f] ich gekrœnet[g] vor iu gie[h],
dô[i] muosten wîp unde man
mir[k] all[l] wesen[m] undertân.
ôwê liut unde lant,
sol mir daz niemêr[n] sîn bekant!
edel frouwen und edel[o] kleit,
sol mir daz allez sîn entseit[p]!
doch klag ich vor[q] im[r] allen sus[s]
mînen[a] herren Menalaus[b].'
Paris der[c] antwurt alsô:
'frou, ir sült wesen[d] frô.
ir vart mit[e] mir wunniclîch[f]
ze[g] einem[h] edeln künic rîch,
der[i] ist Priamus genant,
dâ[k] wert ir frœlîch[l] erkant[m]
frou und küniginne.
ich leg dar zuo mîn[n] sinne[o],
daz beidiu liut unde lant
muoz stên gar in iuwer[a] hant
und Troyen[b] diu[c] grôz[d] stat.'
diu minn dô di frouwen[e] bat,
daz si Paris[f] zuo ir gevie[g].
diu minn[h] mit ir[i] umbegie
und wart in beiden[k] dâ bekant.
si sprach: 'ich rûm mit dir daz[l] lant,
swie[m] halt[n] ez mir süll ergân;
ich wil dir wesen undertân.'
Dô wart niht lenger gespart,
ein kiel dâ[a] bereitt wart.
dâ[b] giengen si an[c] tougenlîch[d],
si wurden beidiu freudenrîch.
hei[1] wie di segel duzzen,
dô si gên Troyen[e] fluzzen!

14231—14239. a) chan 1. b) *v.* 14233. 14234 *f.* 11. 14. c) *f.* 13. 18. d) ratet 1; trayt 9; mir 11. 14; rætt 13; rat 18. e) mich 9; ratent 11. 14. f) all mein 11. 14. g) minn 2. 9. 10. 12. 18; sinn 11. 14; minu gar 13. h) *f.* 11. 14. i) mit dir m. 10. 18; muoz *f.* 13. k) hinn 2. *B:* hinn var 13. l) *v.* 14237—14260 *f.* 11. 14. m) haben 18. n) do 10; also 13. 18. o) schôn 13. 18.

14240—14249. a) euch also 9; hinn alsus 18. b) h. ir] habe ich 10. c) er 12. d) geporen: verloren 1. e) gar an 9; unmaszen 10. f) ewr liebew 13. g) und golt 9. h) edels 18. i) *f.* 13. k) wez 13. l) waz 13. m) ich allez 9. n) von iu] allez samt 13. o) euch 18. p) ew 1. 18.

14250—14259. a) ist vazzt missetan 13. b) *v.* 14251. 14252 *f.* 13; wan *A. B.* c) ir 12. 18. d) ew 2; mich 12. 18. e) umbe vingt (vieng 18) 12. 18. f) so 12. 18. g) vorkronet 10. h) ginch 12; gieng 18. i) mir můst auch 13; so můst 18. k) *f.* 13. l) allez 13; alles 18. m) sein 18. n) niht mer 12. 13. 18. o) reichew 9; edlew 13; e. kl.] edelchait 18. p) verseit 9. 10. 18. q) iwr 18. r) in 9. 10. 18. s) *f.* 9.

14260—14269. a) den 9. 10. 12. b) Menalaum 9. 10. 12. c) *f.* 18. d) werden 11. e) *vor* mit: von *unterpunktiert* 1. f) minnichleich 1; vil w. 9. g) in 11. 13. 14; zů 18. h) ein edel kůnichreich 11. 13. 14. i) *v.* 14265. 14266 *f.* 13; *v.* 14265 *f.* 14. k) *v.* 14266—14278 *f.* 11. 14. l) frôleichen 1. m) bechant 9. n) meineu 18. o) kůniginn: sinn *A. B:* chunigin: sin 18; *in den fällen, wo die herstellung des klingenden reimes absolut unbedenklich erscheint, verzeichne ich von nun an nicht mehr, wenn apokopierte formen überliefert sind.*

14270—14279. a) ewrr 2. b) Troy 13. 18; *lies* Troyâ? c) di (die) *A. B.* d) vil gr. 9; grozzen 18. e) fraw 1. f) = Parisen *B.* g) vie 9. 12. 13. 18; ving: umbe ging 10. h) *f.* 9. i) in 9. 10. 12. 18. k) da b. b. 9. l) dit 10. m) wi ez ouch m. 10; wie 18. n) *f.* 18.

14280—14284. a) *f.* 11. 14. b) *v.* 14281—14284 *f.* 11. 14. c) in 10. d) tugentleich 18. e) troy 18.

1) *Vgl. v.* 2735 *f.* 15385 *f.*

vil minniclîch[f] Paris zuo ir sprach:
'wol mich[g] daz ich dich[h] ie gesach[i],
vil[k.1] edliu[l] küniginn!
wol mich, daz ich dich sol[m] minn[n]!
ich gesach nie sô[o] schœn wîp,
wol[a] gestalt ist dîn[b] lîp.
dîn schœn ist gar[c] an dir gemêrt,
dû bist aller[d] êren wert.
f. 81b dîn houbt ist[e] geschaffen wol[f],
als einer schœnen[g] frouwen sol;
dîn hirn[h] lieht, dîn wengel[i] klâr.
dîn mündel[k] ist[l] rôsenvar,
eng und dar[m] zuo wol gestalt;
dîn brâ[n] sam[o] si sîn[p] gemâlt[q]*.
dû bist schœn[r] an[s] aller stat
und treist[a] an dir der engel wât[2].
dîn ougen sint dir alsô[b] lieht,
swer[c] sich ze reht dar inn ersiht,
der muoz immer sælic sîn,
daz hab[d] ûf di[e] triu mîn.
frou[f], si stênt dir alsô wol,
daz man dich immer loben[g] sol**.
dû treist di krôn der êren gar.
swer dîner tougen[h] nimet[i] war,
der muoz immer sælic sîn,
daz[a] hab[b] ûf di[c] triu mîn.
ich[d] sage[e] wol wie dîn wengel[f] was[3]:
ez liuht als[g] ein spiegelglas;
dâ[h] von kan[i] ich sîn niht verdagen,
ich muoz di wârheit von in[k.4] sagen:
swer[l.5] milich[m] und[n] rôt[o] rôsen[p] guzz[6]
unde daz ze samen fluzz[q],
alsô sint diu[r] wengelîn,
wan si niht schœner möhten[s] sîn.
dîn nase nâch wunsch wol gestalt,
dîn hiufel sam si sîn gemâlt;
dîn[7] hâr als[a] di[b] goltdræt[c],
biutel man dâ mit[d] wol næt,
dar zuo weich[e] sam[f] di sîden.
wer mac daz vermîden:

*) *Nach v.* 14298 *in B (*11. 14 *f.):*

kleine und ze mâzen hô (12481).
dîner schœn bin ich vrô.

**) *Nach v.* 14306 *in B (*11. 13. 14 *f.):*

reht[a] als einem[b] valken schœnen (12490[1]);
man sol dich billîch krœnen[c] (12490[2]).

14285—14289. f) minniclichen 10; liepleich 13. g) m. fraw 11. 14. h) *f.* 11. i) *hierauf in* 11. 14: du pist schôn und gůt. vor allem wandel wol behůt. k) *v.* 14287—14372 *f.* 11. 14. l) hochew e. 18. m) *f.* 9. n) *lies* kůniginne : minnen? o) ein so 9. 10.

14290—14299. a) dein 9; so wol 13. 18. b) uber alleu beib 9. c) an dir wol 12; wol 13. 18. d) wol aller *B.* e) gesch. ist 10. 12. 13. 18. f) so (also 9) wol *B.* g) schôner 18. h) stirn 10. i) wanglin 9. 10. k) mundelin 10. l) ist gar 9; daz ist 10. 12. 13; *f.* 18. m) dar zuo *f.* 9. n) pran 18. o) recht als 12. p) sint 10; seint 12. q) genat 18. r) auch rain 9. s) an a. st.] und wol gestalt 1.

14300—14309. a) tragst 18. b) so 13. c) wer *A.* 10. 12. 13; der 9. d) hab er 9. 12; sprich ich 18. e) den trewn 13. f) *v.* 14305—14310 *f.* 2; *v.* 14305. 14306 *f.* 13; wan 18. g) *f.* 10. h) tugent *B; vgl. v.* 12492 *und die lesarten.* i) nimt 1; sol nemen *B.*

14310—14319. a) und mag leben sunder pein 12. 13. 18. b) habt 9. c) den trewn 9. d) *v.* 14311 *bis* 14324 *f.* 13. e) sag auch 18. f) wengelin 10. g) alssam sam 9. h) *v.* 14313—14324 *f.* 12. 18. i) so kan 10. k) dir 9. 10. l) wer 9. m) rosen 9. n) = under 9. o) = *f.* 9. 10. p) milich 9. q) guzze : fluzze 1. r) *lies mit* 9. 10 *und v.* 12501 dîn? s) můgen 9.

14320—14324. a) also 10. b) din 1; *f.* 10. c) goltræt 1. d) wol mit 1. e) wiz 10. f) als 1. 9.

1. 2. a) halden 10; *f.* 18. b) einen 9. 10. 18. c) schon : kron 10.

1) *V.* 14287—14356 *begegneten zum grössten teil schon v.* 12469—12540 *und zwar dort, um Delilas schönheit zu preisen.* 2) *Vgl. s.* 235 *anm.* 5. 3) *Vgl. s.* 236 *anm.* 1. 4) *Vgl. s.* 236 *anm.* 2. 5) *Vgl. s.* 236 *anm.* 3. 6) *Zu* guzz *ist aus v.* 14316 ze samen *zu ergänzen, doch vgl. v.* 12499. 7) *Vgl. s.* 217 *anm.* 1.

swer[g] dich mit ougen hât gesehen[h],
er[i] muoz des[k] von schulden jehen,
daz dû sîst schœn und rein gar
und hâst niht wandels umb[1] ein hâr.
dîn[m] scheitel[n] wîz und[o] dîn nac,
di liuhtent[a] sam[b] der lieht tac.
dîn zend sint sam ein hermelîn,
ein snê kund niht wîzer sîn;
dîn[1] hals gedræt schôn[c],
und solt got nemen lôn,
er hiet verdient ze solt
mêr dann aller Kriechen golt.
wâ ist ie wîp sô schœn gesehen?
des mac mir[d] wærlîch[e] nieman jehen.
dîn[f] kel ist lieht unde blanc,
daz[2] man ersæch[a] daz getranc
alsô lûterlîch[b] fliezen,
durch die kel in den lîp schiezen[c].
dîn ôren sint ze reht grôz.
zuo dir sich nieman genôz
an schœn und an tugent,
an zuht und an jugent,
an frümcheit und an êren:
di wellent[d] nimmer von dir kêren.
f. 81c nû[e] bist[f] dû schœn unde guot
und[a] ouch[b] dar zuo hôchgemuot.
dû[c] bist edel[d] und wol gezogen,
an êren bist dû unbetrogen[e];
dû[f] hâst ouch rein[g] kiuscheit.
got hât sîn zierd[h] an dich geleit
an aller slaht[i] dingen:
got lâz dir wol gelingen!'*
Dô er alsô ir schœn an sach,
in sînem herzen er jach[k]:
wol mich daz ich sol minnen
ein so[a] schœne[b] küniginne[c]!
dâ[d] von diu[e] freud ist mir[f] bî,
aller sorgen[g] bin[h] ich frî.
wie mac mir immer werden baz,
swann[i] ich bin[k] bî ir[l] âne haz!
ir[m] mündel[n] druct er[o] an daz sîn.
er sprach: 'liebiu[p] frou[q] mîn,
dîn[r] sorg hât gar ein ende.'
er nam ir wîz[s] hende
und kust di wol[t] hundert[u] stunt;
im wart vil[a] freuden[b] von ir kunt.
von[c] der lieb die er von ir truoc,
dâ von er freuden hêt genuoc.
Dô[d] Paris Helenam[e] brâht,
als er im vor[f] hêt gedâht,

*) *Nach v.* 14356 *in B* (11. 14 *f.*):
'swaz[a] ein frou haben sol (12541)
reiner[b] tugent bist[c] dû vol (12542);
der hâst dû zweinzic[d] stunt sô[e] vil (12543),
wan dû bist aller herzen spil (12544),
die dich ane[f] sehent (12545)
und dîn[g] tugent spehent[h] (12546).'

14325—14329. g) wer 9. 13. 18. h) angesehen 9. i) der 9. 12. 13. 18, *vgl. v.* 12510. k) dez (daz 12. 13) wol 10. 12. 13. l) sam 12; als 18. m) *v.* 14329—14336 *f.* 12. 13. 18. n) schaidel 1. o) und auch 9.

14330—14339. a) lâwchten 1. b) als 1. c) so schon 9. d) *f.* 13. e) *f.* 13; zwar 18. f) *v.* 14339—14344 *f.* 12. 13. 18.

14340—14349. a) sehet den trang 10. b) lâuterleichen 9. c) fliessen 9. d) mügen niht von 13. 18. e) *v.* 14349—14352 *f.* 13; nû *f.* 12. 18. f) du pist 18.

14350—14359. a) du pist auch h. 9. b) *f.* 12. 18. c) *v.* 14351. 14352 *f.* 12. 18. d) auch e. 9. e) ungetrogen 2. f) nnd 18. g) rainew 18. h) gezierd 2; zier 13. i) lay 9. k) verjach 9. 13; sprach 18.

14360—14369. a) also 13. b) schônew 2. c) minne 1; minn 2. *B*: kûniginn 2. *B*. d) *v.* 14361 *bis* 14364 *f.* 13. e) mir 18. f) *f.* 18. g) s. der 9. h) wird 9. 10. i) wann *A. B:* swenn 18. k) pey dir pin 9. l) dir 18. m) eren 10. n) mûdel 2; munt 10. o) sy 9. p) lieb 1. 10. 12; vil l. 9. q) *f.* 2. r) mein 12. 13. 18. s) wiszen 10. t) mer dann 9. u) hunder 2; tausent 9.

14370—14374. a) da 18. b) freyd gar 9; vröd 18. c) *v.* 14371. 14372 *f.* 12. 13. 18. d) *vgl. die lesarten zu v.* 14287; also 11. 14; so 18. e) die frawen 11. 14; Elenam 12. 13. f) het vor 14.

1—6. a) *v.* 1 *nach* 2 *in* 12. 13. 18; was 9; daz 10; die 12. 13. 18. b) aller 12. 13. 18. c) der pist 9. d) tausent 18. e) also 10. f) recht 9. g) deiner 13. h) recht sp. 9; war sp. 12.

1) *Vgl. s.* 212 *anm.* 2. 2) *Vgl. s.* 236 *anm.* 6.

hin[g] ze Troyen[h] in[i] die stat[k],
dô reit[l] daz volc und lief[m] drât
gên[n] der schœnen küniginnen,
die Paris solt minnen[o].
ir ietlich[p] schouwet[q] sie[r] besunder
reht[a] als si wær ein merwunder,
von der schœn die si truoc.
ir dheiner was sô kluoc,
der ie[b] ein[c] schœner wîp hiet gesehen,
des muoz ich von[d] schulden jehen.
Priamus der künic hêr[e]
enphie di frouwen hart[f] sêr[g],
und[h] diu[i] künigin[k] Eckubâ;
diu kom gên[l] ir gegangen[m] dâ[n]
wol mit fünf[o] hundert frouwen,
die di küniginne[a] wolden[b] schouwen,
die frouwen[c] ûz[d] Kriechen[e] lant;
ir schœn wart in[f] dâ bekant.
diu küniginn Ekgubâ
brâht ir schœniu[g] kleider dâ;
fürspan[h], vingerlîn[i] von[k] golt
gap[l] si ir, als si solt.
scharlach[m] brûn unde rôt
und manic guot kleinôt,
f. 81a baldekîn[n] und[o] zendâl
gap si ir allez[a] über al.
dar nâch ieslîch[b] frou gie
besunder[c] und[d] sie[e] schôn enphie
mit ir[f] kleinôt[g] guot.
des wart diu[h] frou hôchgemuot[i]
und[k] lebt dâ vil wunniclîch;
des wart Paris freudenrîch[l].
Nû lâz[m] wir die red stân
und grîfen[n] Menalaum[o] an,
wie des[p] gebærd[q] wære[r],
dô er die[a] herzenswære[b]
vernam, daz diu küniginn
was mit Paris[c] hinn[d].
der êrst der im[e] ez kunt tet,
gegen[f] dem er trûriclîchen ret:
'sag an, weist dû die wârheit,
(f. 81) als dû mir von ir hâst geseit,
daz si mit Paris[g] ist[h] von hinn,
mîn liebiu[i] schœniu küniginn[k],
sô mac ich sie niht volklagen[l];
der wârheit kan ich niht verdagen[a].
daz[b] red ich gar ân allen spot,
ez solt zwâr mîn abgot
haben bewart alsô[c] wol.
mit schulden[d] ich daz sprechen sol,
ich hân im vil[e] êrn[f] getân,
er solt ez billîch[g] bewart hân,
daz si iht[h] wær von hinne[i],
diu schœn küniginne[k].
ich[l] wil mich[m] an im rechen,
mîn[a] bethûs gar[b] zerbrechen

14375—14379. g) *f.* 9; hin ze] gen 11. 14. h) Troy 18. i) in die] gen der 13. k) gross stat 9. l) lief 11—14. 18. m) rait 11. 13. 14. 18; rant 12. n) *v.* 14377—14384 *f.* 11. 14; gegen 1. o) kůniginn : minn 2. *B.* p) iegleich 1. 13; iesleichs 9; iegleichs 18. q) chapfft 9; beschawt 18. r) *f.* 9.

14380—14389. a) r. als] als ob 18. b) *f.* 13. 18; do 10. c) dhain 2; = het ein (so 12) sch. (schonez 12) w. 9. 10. 12. 13. d) wol von 10. e) so her 14. f) *f.* 11. 14. 18. g) mit grozzer er 11. 14. h) *f.* 2; und auch 9. i) sein 9. k) hansfräw 9. l) gên ir *f.* 11—14. 18. m) geriten 18. n) alda 11. 14. 18; pald da 12. o) *f.* 11—14. 18.

14390—14399. a) koniginnen 10. b) wollt 11. c) fraw 18. d) da uz 9 — 11. 14. e) chirchen 11. f) ir 1. g) schôn chlaynat 9. h) *v.* 14395—14400 *f.* 13. i) vingerl *A.* k) und 1. 9. 11. 14. l) pracht 11. 18. m) scharlachen 10. n) waldekein 1. 9; paltikein 18. o) und auch 18.

14400—14409. a) als 14. b) iegleichw 14; iesleichew 18. c) bisundern 10. d) unz 11. 13. 14. e) *f.* 10; si si 11. 13. f) iren 9. 11; ern vil 13; irem 14. g) chlaynoten 9; chlaineit 13. h) diu fr.] si 13. i) wol gemůt *B.* k) *v.* 14405. 14406 *f.* 18. l) gar fr. 9. m) lazzen 11. 13. 14. 18. n) gräuffen 1. o) aber M. 9; zu M. 11; Menolaen 14. p) das 9. q) gepâr 9; gebreste und g. 10; gepar 18. r) do wær 18.

14410—14419. a) sines 10. b) hertten swær 9; herzen swere 10. c) Parisen 9—11. 18. d) kůniginne 1. 10 : hinne 1; von hinne 10; von hin (hinn) 12—14. 18. e) ez im 10. f) gen 11—14. 18. g) parisen 9. 11. h) sey 13. i) lieb schön 1. k) hinne : kůniginne 1. l) wol chlagen 9. 11.

14420—14429. a) gedagen 11. b) *v.* 14421—14432 *f.* 13. c) also schone 10; schon 11. 12; hart 18. d) hulden 10. 11. 14. 18. e) manige 9. f) eren 1; er 9. g) wol *B.* h) nicht 10. i) hinnen 18. k) *hierauf in* 11 *nochmals v.* 14419—14422. l) das wil ich 18. m) *f.* 10. 11. 18.

14430. a) *lies mit* 10. 11. 14. 18 sîn? b) *f.* 9. 11. 14.

und wil[c] im nimmer mêre
getuon dhein[d] êre.'
Dâ mit er bald[e] gâhen hiez,
daz[f] man nieman des erliez[g],
er[h] muost ze hof kêren
mit[i] harnasch und[k] mit êren[l].
er[m] hiez[n] zwelf rüefer ûf stân,
in merkt[o] und in stet gân,
und hiez si[p] rüefen an der stat,
daz[a] si sich bereiten[b] drât
alle[c] in die hervart.
daz[d] wart niht lenger[e] gespart:
beidiu recken unde zagen,
swer[f] einen[g] kolben[h] moht getragen[i],
der[k] solt mit im[l] varen[m] drât
hin[n] ze[o] Troyen[p] für[q] die[r] stat[s].
dô[t] daz her[u] ze[v] samen[w] quam
und der künic daz vernam,
f. 82a dô hiez er[x] îlen drât[y]
für Troyen[a] di grôzen[b] stat;
dâ[c] was mit freuden inne
sîn schœniu[d] küniginne.
er[e] sprach: 'ôwê Helenâ[f],
wie hâst dû mich lâzen[g] sâ[h]!
dînen[i] willen ich doch[k] nie zerbrach,
bî mir hêtest[l] dû êr und gemach.
ich[m] gap dir kleider genuoc,
diu besten diu ie wîp[n] getruoc.
dû hêtest[o] bî mir met und wîn,
der[a] niht[b] bezzer moht[c] sîn[d].
môraz unde lûtertranc[e]
hetest[f] dû und[g] kleiner[h] voglîn[i] sanc.
ich hiez dir bringen nahtigal,
daz si dir machten[k] süezen schal;
rotten[l], herpfen[m], singen[n]
hiez ich dir allez bringen,
schalmîen[o] und pusûnen[p] vil.
ich prüeft dir maniger hande[q] spil.
wie hân ich daz[r] an dir verlorn[s]!
mir[a] ist wærlîch[b] zorn[c],
daz ich dir sô[d] vil êren tet[e].'
alsô[f] er wider[g] sich selber[h] ret[i].
Daz[k. 1] her[l] vor[m] der stat lac
niun[2] jâr und einen tac,
daz si des ligens verdrôz dâ[n].
da[o] wart[p] manic spil[q] funden[r] sâ[s],
daz[t] man vor[u] nie[v] hêt gesehen,
des muoz ich von der[w] wârheit jehen.

14431—14439. c) *f.* 18. d) keyne 10. e) *f.* 9. f) und 14. g) entliez 14. h) *v.* 14435. 14436 *f.* 9. i) und mit 11. k) gar 13; *f.* 18. l) bern 14; speren 18. m) und 18. n) liez 14. o) dorfer 10. p) *f.* 11. 14.

14440—14449. a) *v.* 14440 si musten sich b. dr. *nach* 14442 *in* 10. b) beraitâten 9. c) allew 9. d) *beginn von 5 bl.* 3[a], *rechts sind die letzten buchstaben langer verse abgeschnitten;* da 11. e) langer 5. f) wer *A.* 9—11. 14. g) ain 13. h) wer newr 13. i) tragen 1. 14. k) *v.* 14445 *f.* 9. l) in 11. m) chomen 11—14. 18. n) *f.* 10. o) fur 14. p) Troy 18. q) in 1; *f.* 14. r) die grozen 10. 14. s) *hierauf in* 9: als in des sein will pat. t) *v.* 14447—14450 *f.* 14; Do *rote initiale* 5. u) herre, *über dem zweiten* r *punkt* 5. v) *f.* 2. w) samme 5. x) er *später übergeschrieben* 5. y) vil dr. 18.

14450—14459. a) *f.* 9; Troy 18. b) vil gr. 18. c) da do 13. d) liebiu 5. 9. 11. 13. 14. 18. e) dr 2. f) elena 5. g) so l. 5; ye l. 9; gelazen 10—14. 18. h) da 11. 13. 14. i) deinn 13. 14. k) doch doch 5; *f.* 18. l) hiet tu 5; hiet 9. 13; hest 14; hetst 18. m) *v.* 14457—14468 *f.* 13. n) frowe 5. 9. o) hiet 5; hest 14.

14460—14469. a) deu 5; dye 9. b) nimmer (ymmer 11. 14) *B.* c) mohten 5. 9. d) gesin 10. 11. 14. e) luttern tranc 10. f) hiet 5. 9. g) *f.* 10; und der 11. 12. 14. 18. h) kleinen 11. 12. 18; chlain 14. i) vogel 5. 9. 11. 18. k) mehten 5. l) roten 2; rottan 11. m) harpfen 18. n) und s. 14. 18. o) *v.* 14467. 14468 *f.* 11. 14; schalmein 2. p) busawen 5; pusann 18. q) handlein 2. r) mein trew 11. 14. s) velorn 5.

14470—14478. a) ez ist mir 13. b) wærlichen 5. c) zoren 1. d) als 18. e) ie getet 13. f) alsus 5. 11. 12. 14. g) w. sich] = gegen (gein 5) im *B.* h) selben 2; selbe 12; *f.* 14. i) tet 14. k) da 9. l) er 5. 9. m) da (dő 5) vor 9—13. n) *nach* verdroz *steht nur noch ein strich, der aber kaum auf* d *schliesen lässt* 5. o) do 5; und 9. p) *f.* 9. q) spil *nachgetragen* 2. r) erfunden 13. s) da 9. 14. t) dez 2. 10. 13; = des 5. u) nie vor 11. 13; nie het vor 14. v) het nie 5; niht 12. w) *f.* 13.

1) *V.* 14473—15068 *veröffentlichte bereits v. d. Hagen, Gesammtabent. II,* 493 *ff., vgl. auch Docen, Miscellaneen II,* 160 *ff.* 2) *Vgl. in den Germania XXVIII,* 30 *ff. mitgeteilten bruchstücken eines Trojanergedichtes:* nún jar haud wir dis ungemach getriben, dis schediliche spil *(s.* 35[a]*).*

schâchzabel[x, 1] und bretspil[y]
wart funden dâ, ân mâzen vil
würfel[a] wurden dâ bereit[b],
daz tet ein Kriech mit kündicheit.
des ligens si vil gar verdrôz.
beidiu man sluoc unde schôz
der Kriechen dâ ein michel teil;
daz was der selben unheil
und[c] was der Troyer[d] freude und spil.
ouch[e] wart dar zuo hart vil
von den Kriechen lîplôs[f];
da von si[a] der kurzwîl verdrôz.
Hector[2] dô[b] des niht enliez,
vil mangen er von dem leben stiez,
wan in des vehtens niht verdrôz:
beidiu er sluoc unde schôz
dâ vil mangen Kriechen hêr.
des fröuten sich di Troyer[c] sêr[d]:
er was ze[e] strît[f] der[g] frümst[h] man,
er rant[i] di vînt degenlîch[k, 3] an.
f. 82b Dô[4] die Kriechen[l] manig zît
lâgen vor[a] Troyen[b] wît,
und si des ligens dâ verdrôz,
wan man ir[c] vil[d] ze tôde schôz[e],
als ich iu vor gesagt hân,
der künic von Kriechen kom gegân
da er einen wîssagen[5] vant.
er sprach: ‘dû solt mir tuon bekant,
wie wir Troyen[f] gewinnen,
sît dû hâst[g] wîs sinne.’
er sprach: ‘daz sag ich dir schier[h],
wil dû gelouben[a] mir:
dû maht[b] mit dînen[c] sinnen
Troyen niht[d] gewinnen,
du gewinnest dan einen[e] man,
den ich dir wol nennen kan,
der[f] ist Achilles[g] genant,
ze[h] strît gar[i] ein wîgant.’

14479. x) schachzagel 1. 9. 11. 14. y) prespil 13.

14480—14489. a) *v.* 14481—14498 *f.* 11. 14. b) *schlvss von* 5 *bl.* 3[a]. c) *v.* 14487—14490 *f.* 13. d) Troyner 10. e) und auch wart hart dar zů vil 9. f) lieploz 1.

14490—14499. a) = der kurzwil si (si da 9) *B.* b) des da 9. c) Troyener 10. d) *f.* 10. e) zů dem 9. f) dienst 12. 13. g) ein 2. 12. 13. h) teurist 9; frumer 12. 13. i) rait 9. k) tegleichen 1; tæglichen 2; tegelich 10; degenleichen 13. l) chirchen *so oft* 11.

14500—14509. a) da vor 9. 10. b) der T. 10. c) ir da 11. d) ze tod vil 14. e) erschoz 10. 11. 13; *v.* 14502 *steht zweimal in* 14. f) Troy 2. 13. g) pist in weisen sinnen 9. h) vil sch. 9.

14510—14516. a) = ez g. *B:* ez wol g. 9. b) mocht 1. c) allen 13. d) nimmer 1. e) ein 14. f) A. ist er g. 9. g) Achiles *so auch im folgenden* 11. h) der ein 1; und ist ze 2; zů dem 9. i) *f.* 2; wol 9.

1) *Über die sage von der erfindung des schachspiels vor Troja s. A. v. d. Linde, Gesch. und litt. des schachspiels I,* 9; *Wackernagel, Kl. schriften I,* 107 *ff. In Konrads Trojanerkrieg v.* 6164 *lehrt bereits Schiron den Achilles u. a.* schâchzabel, *während die fortsetzung v.* 40959 *ff. Nisus zum erfinder macht; vgl. auch Kolmarer meisterlieder ed. Bartsch* 145, 1. *Gegen den ursprung des spieles vor Troja polemisiert Jacobus von Cessole und ihm folgend die umfangreiche deutsche schachgedichtlitteratur, wonach das spiel zu Evilmerodachs zeiten von einem chaldäischen philosophen Xerses (Philometor) erfunden worden wäre, ein meister Diomedes (für Palamedes?) die erfindung dann nach Griechenland gebracht habe; vgl. Vetter, Das schachzabelbuch Kunrats von Ammenhausen sp.* 43 *anm.* 20. 21, *sp.* 49 *anm.* 23. *Eine bisher unbekannte erörterung über die entstehung des schachspiels bietet der lat. commentar zum Granum sinapis ed. F. Bech, Zeitzer programm von* 1883, *s. V z.* 38 *ff. und s. XIV. In Ch. Weises Drei ärgsten erznarren findet sich die frage:* An Daniel propheta intellexerit ludum schachicum seu latrunculorum? *(Braunes neudruck s.* 109*). — Vom ursprung des brett- und würfelspiels vor Troja wissen gleichfalls Hugo von Trimberg (Renner v.* 11402 *f., Zeitschr. für deutsches altertum XV,* 248*) und meister Jngold (Goldenes spiel ed. E. Schröder* 47, 10 *ff.) Auch mit saiten- und zitterspiel soll man sich vor Troja die zeit vertrieben haben, vgl. Vogt, Salman und Morolf s.* 190 *f. (zu* 468, 5. 6*) und s. CXXXII der einleitung; Zeitschr. für deutsches altertum XV,* 330. — *Vgl. noch Zeitschr. der gesellschaft für beförderung der geschichts-, altertums- und volkskunde von Freiburg, dem Breisgau u. s. w. I,* 202. 2) *Vgl. Konrad v.* 26984 *ff.* 3) *Die lesart* teglîchen *liesse sich an dieser stelle allenfalls verteidigen, aber sicher ist* degenlîch *das ursprüngliche; vgl. v.* 13694 *lesarten.* 4) *Vgl. Konrad v.* 27034 *ff.* 5) *Kalchas, vgl. Konrad v.* 27154 *ff.*

der[k] künic sprach: ‘wâ[l] sol ich in[m] suochen,
ob[n] ich[o] des mannes wil ruochen[p]?’
er[q] sprach: ‘er[1] ist verborgen[r]
under juncfroun mit[a] sorgen
und treit[b] an[c] der[d] frouwen kleit[e];
ungefuog[f] ist im leit.’
dô der künic dô[g] erhôrt
des[h] wîssagen wort,
dô sant er[i] vil drâte
nâch sînem næhsten râte,
und betraht[k] an den stunden,
wie si Achillen[l] funden,
der[m] dô was in frouwen kleit
durch sînes lîbes hübscheit.
Nû[a] lâz wir die red stân,
und grîfen[b] ditz[c] mærel[d] an,
wie ez dar zuo kæme,
daz Achilles næme
an sich wîplîchiu kleit
durch sînes lîbes hübscheit[e],
f. 82c wie[f] er in frouwen wæte[g]
gieng[h] als ein frou stæte[i]:
daz tet er durch ein frouwen guot,
diu nimmer kom ûz sînem muot,
und hêt sie doch nie gesehen;
des[a] muoz ich von der wârheit jehen.
Ein[2] biderb[b] man gesezzen was,
der was geheizen Peleas[c, 3],
sîn wîp was Thetis[d] genant.
den beiden wart ein kint bekant,
Achilles sîn name hiez.
einem[e] wildnær er ez[f] liez,
der[g] was geheizen Schirô,
di pfaffen nennent[a] in alsô,
der[4] was halp[b] ros, halp[c] man.
für wâr ich in[d] daz sagen kan,
daz[e] Schirô zôch[f] daz[g] kint,
unz ez[h] vil[i] frum[k] wart und[l] besint[m].
ez[n] wart ouch von im[o] wol[p] gezogen[q],
er lêrt ez schiezen mit[r] dem bogen,
springen, ringen, werfen den stein:
alle gefuog[s] lêrt[t] erz[u] gemein.
Dô[5] daz kint wuohs[v] nâch reht,
dô[a] wart ez[b] ein frumer kneht

14517—14519. k) der k.] er 13. l) nu wo 13. m) suochen in 13. n) *v.* 14518] nu merck und vernim 13. o) ich *nach* wil 11. p) gerûchen 2. 10. q) sprach er 13. r) gar v. 11.
14520—14529. a) *f.* 1. b) dræt 1; tr. auch 9. 13. c) *f.* 13. d) *f.* 1. 13. e) chlaider an 13. f) *v.* 14522] und gefûg ist im recht 11; daz solt auf meinen trewen han 13. g) *f.* 9; daz 10—12. 14; nu daz 13. h) und dez 13. i) *f.* 9. k) betrahten 10. 13. l) Achillem 2. 13. m) *v.* 14529. 14530 *f.* 13.
14530—14539. a) die red lazz wir nu st. 13. b) gräwffen 1. c) daz 11. d) mærl *A.* 9; merlin 10; mær 11—14. e) hübschikeit 10. 11; *hierauf nochmals als beginn von bl.* 82c *v.* 14531—14536 *in* 2. f) gieng 11—14. g) wat 9. 11. 12. 14; gewete 10. h) recht 11—14. i) stat 9. 11. 12. 14.
14540—14549. a) von warh. m. ich daz j. 13. b) pider 1. 13. c) poleas 11. d) chaos 14. e) sinem *B.* f) ez do 9. g) *v.* 14549. 14550 *f. A.*
14550—14559. a) nanten 10. 12. b) halbs 11. 13. 14. c) halbes 11. 13. 14. d) *f.* 14. e) *f.* 13. f) zouch 1. g) daz selb 9. h) er 11. 12. i) *f.* 1; gar 13. k) fremd 11. l) *f.* 2. 11—14; mit 9. m) sint 2. *B:* syt 9. n) er 9—11. o) in 14. p) vil *B:* also 13. q) betrogen 9—12. 14. r) uz 9. 10. s) fûg 9. 13. t) lernt 9. u) ez er sc, s *unterpunktiert* 1; er ez 2. 10. 12—14; er 9; ez 11. v) = gewûhs *B.*
14560. a) ez 9. 11—14. b) zwar 9. 11. 13. 14; *f.* 12.

1) *Vgl. Konrad v.* 27340 *ff.* 2) *Vgl. Konrad v.* 5764 *ff. (Greif s.* 106*).* 3) *Peleus.* 4) *Vgl. Herborts Trojanerlied v.* 6290 *f.:* den da zouch Ciron halp ros und halp man *(Greif s.* 91*); Germania XXVIII,* 35a*:* der was halb ein ros halb ein man; *Seege of Troye v.* 1115*:* half mon half hors his fader was *(Greif s.* 161*; Granz s.* 80 *f.); Maerlants Historie van Troyen ed. Verdam v.* 99*:* al was hy half man ende half paert. 5) *Vgl. Konrad v.* 13402 *ff.; Dunger s.* 52*; Greif s.* 108 *f. — Zu der folgenden, von der sonstigen überlieferung völlig abweichenden erzählung vom aufenthalt des Achilles am hofe des Lycomedes auf Scyrus, seiner verkleidung in frauengewänder und seines liebesverhältnisses zur Deidamia vgl. die litteraturnachweise bei v. d. Hagen, Gesammtabent. III, CXXVIII f.; Bartsch, Albrecht von Halberstadt s. XII. XLI. CCL; Oesterley, Gesta Romanorum nr.* 156 *und s.* 738a*, ausserdem noch Anz. für deutsches altertum IX,* 253. *XIV,* 79 *ff.; Anthologia lat. ed. Riese I,* 86 *nr.* 43, 88 *nr.* 53*; Riese, Deidamia und Achilles, eine mittelalterliche heroide. Rhein. museum n. f. XXXIV,* 474*; Ulrichs von Eschenbach Alexander v.* 18491 *ff., vgl. Toischer, Wiener sitzungsberichte, phil.-hist. cl., XCVII,* 343.

unde[c] zweinzic[d] jâr alt.
im[e] wart dick[f] vor gezalt,
wie ein juncfrou wære
edel[g] und êrbære
und wær jenhalp[h] des[i] wilden mer[k, 1].
ir vater[2] hiet[l] manic[m] her
unde wær[n] ein künic rîch;
(f.82) er[o] hiet der[p] juncfroun[q] sicherlîch[r]
gelobt, daz er[s] sie nieman[t] solt
geben wan[a] den[b] si nemen[c] wolt[d].
Do Achilles[e] wart kunt getân
daz mær, dô[f] begund er gân[g]
ze[h] Schirône[i] da er in vant.
er sprach: 'möht[k] mir werden[l] bekant
ein vil seltsæn[m] dinc[n] —
dar an[o] stêt aller mîn gerinc[p] —,
daz mir niht wüehse ein mannes[q] bart,
daz wær mir âne[r] mâzen zart.'
Dô daz erhôrt Schirô[s],
er[a] sprach: 'ich fürht dehein drô.
ich bringe dir vil[b] schier,
daz[c] solt dû[d] gelouben mir,
f. 82[d] ein[e] wurz[f] her in kurzer frist,
diu[g] dir harte[h] nütze ist,
daz dir wehset[i] dhein[k] bart[l],
wan[m] ich hân dich gezogen[n] zart.'
zehant er im ein[o] wurz[p] brâht,
diu was mit lînînem[q] tuoch bedaht[r].
er sprach: 'liebez[s] kint mîn,
strîch sie umb[a] den munt dîn,
dise wurz[b] alsô guot,
und habe des deheinen[c] muot,
daz dir nimmer[d] dhein[e] hærlîn
wahset[f] ûz dem[g] bart[h] dîn[i].'
Dô Achilles daz vernam,
daz im der bart was widertân,
dô[k] leit[l] er an sich frouwen kleit.
im was gar ân[m] mâzen leit,
daz er die heideninnen
niht[a] solt von herzen minnen[b].
diu juncfrou[c] hiez Dyadamiâ[d, 3],
diu[e] was im liep von herzen dâ;
swie[f] er[g] sie doch[h] nie hêt gesehen,
doch[i] wolt er ir des prîses[k] jehen.
verholen[l] huop[m] er sich von[n] dan.
ze[o] einem[p] kiel kom[q] er gegân
und fuor hin[r] gên[s] der heiden lant[4].
für ein froun[t] was er bekant.

14561—14569. c) wol 11—14. d) wart pey zw. 9. e) *beginn von* 5 *bl.* 3[d], *die anfänge der verse sind weggeschnitten, ein bug läuft durch die länge des blatts;* nu 14. f) vil dick 5. 9. g) vil e. *B:* vil schôn edel 13. h) jenhalben 1; enhalben 5. 11; embal 9; enhalp 10. 12—14. i) dem 11—14. k) mere 5. l) hint 1. m) vil m. 5. n) waz 10. o) der 9. 10. 14. p) die 9—11. 14. q) juncfrowen *A. B.* r) riche : sicherliebe 5. s) *f.* 11. t) niemen 5.

14570—14579. a) wande, de *unterpunktiert* 5; dann 9; dem 11; wan den] denn 14. b) der 5. 11. c) gern 14. d) solde : wolde 1. 5. e) Achillem 1; Achille 13. f) *f.* 11. g) gan balde *durch zeichen richtig gestellt* 5; pald gan 9. h) zů 10. 12. 13. i) schironem 9; schiro 11; schiron 12; schironen 14. k) und m. (meht 5) 5. 9. l) yeman w. 11; nu w. 12. m) = seltsænez 5. 9. 10. 12. 14; selczes 11. n) dinke 5. o) nach 5. 10. 12. p) gewing 9; genikeh 11; gedinch 12. q) *f.* 13. r) â. m. z.] di liebst vart 13. s) her Schyro 5.

14580—14589. a) *v.* 14580] auf der stat spr. er piz fro 13. b) vil seh.] an diser vrist 13. c) *v.* 14582. 14583 *f.* 13; dez 10. d) wole 10; du wol 12. 14. e) din 2. f) wurzen 5. g) und die 9. 10; ein wurcz die 13. h) *f.* 13. i) wæchst 11; niht wæbst 13. k) dehain 5; der 13. l) part dein 13. m) *v.* 14586] dez solt du gar gewis sein 13. n) zogen 11. 14. o) di 5. 9. p) wurzen 5. 9. 12. q) leineim 2; linin *B:* leininem tuehe 5; *lies* linî(ne)m? r) verdakt 12. s) vil l. 5. 9; lieber herr m. 11. 14.

14590—14599. a) um 5. b) wurzen 5. 9. c) chônen 11. d) immer 5; *f.* 13. e) dehain 5. f) her *B:* wachs 13. g) wahsunde 5; wahsen 9; můg 10—12. 14. h) mege 5; můg 9; wahsent 10—12. 14; chinn 13. i) sin *B ausser* 13. k) *f.* 11—14. l) legt *A;* er leit 11—14. m) unmazen 9—12.

14600—14608. a) solt nicht 1. b) haidninne 1; haideninn 2. 13 : minne 1; minn 2. 13. c) junchvrowe 5. d) Deydamia 5. 13. e) *beginn von* 5 *bl.* 4[a], *links sind die enden langer verse weggeschnitten;* si *B ausser* 5. f) wie 14. g) *f.* 14. h) *f.* 5. 13; nie doch 14. i) do 5. k) preis 11; preisen 13. l) Uerholen, *rote initiale* 5. m) so h. 10. n) = *f.* 5. 9—11. 13. o) zů 1. 13. p) ein 13. q) kom er *f.* 13. r) do 5. 9. s) in 5. 9. t) frowen 1. 5; fraw 11.

1) *Vgl. Konrad v.* 13890 *f.* 2) *Lycomedes.* 3) *Die gewöhnliche namensform ist* Deidamia (*Konrad v.* 13906 *ff.* Dêîdamîe); *auch* Dyadama *begegnet; die englische bearbeitung bietet* Dyademades (Tyamedes). 4) *Scyrus.*

Dô er an[u] daz[v] stade[w] stiez,
sîn[a] rein[b] zuht[c] in[d] niht enliez[e],
si[f] gap[g] im die lêre[h],
daz sîn êrstiu kêre
gên[i] der[k] bürge[l] dar[m] gie.
der[n] künigin[o] wesche[p] in dâ enpfie,
und frâgt in[q] der mære,
wannen[r] er[s] komen wære.
er sprach: ‘ich bin ein armez[t] wîp
und hân vil[u] trûrigen lîp.
getorst[v] ichz[w], liebiu[x] frouwe mîn,
iu[a] hie[b] gesagend[c] sîn,
daz ez wær verborgen:
ich lîde manige[d] sorgen
umb mînen[e] kranken[f] bœsen[g] lîp;
ich bin ein nôtigez wîp.
von mînen friunden bin ich dan[h]
gefuort, daz hât getân[i] ein man,
der mir michel[k] êr gehiez[l];
an[m] disem kumber er mich liez.
daz[n] er unsælic[o] müeze sîn!
er hât mich von den[a] friunden[b] mîn
gefuort dâ ich hêt êren vil;
vor iu ich des[c] niht enhil[d].
f. 83a ich getrou[e] iu, liebiu[f] frou mîn,
mîn gebrest[g] sol[h] iu geklagt sîn,
wan[i] ich hie leider nieman[k] hân
dâ ich mich[l] türr[m] gelâzen[n] an.
swer[o] mich hie wolt versuochen
in den kriechischen[p] buochen,
diu[q] kund ich wol bescheidenlich
lêrn[a] ein küniginne rîch,
west ich[b], wer mich dar umb nert,
daz ich mîn kleider[c] niht[d] verzert,
diu ich hân[e] vil[f] kûm erspart[g],
sint[h] ich fuor der[i] unsælden[k] vart
und mich der man hât verlân,
mit dem ich von[l] lande[m] bin gegân[n] —
der machet mich an sinnen blint —:
ich bin zwâr[o] eines fürsten kint.’
diu wesch zühticlîchen[p] sprach:
‘mir ist vil leit iur ungemach.
ich wil ze[a] mîner frouwen[b] gân[c],
ob ir hie[d] mügt[e] bî ir[f] bestân[g];
daz wil ich iu hînt[h] ervarn.
ir mügt bî iuwern jârn
verdienen[i] umb mîn frouwen guot,
daz si iu grôz êr tuot.’
Achilles wart[k] der rede frô
und dankt der[l] weschinne[m] dô.
diu weschin[n] des[o] dô[p] niht enliez,
Achillen[a] si vil[b] wol gehiez,

14609. u) gen 11. 14. v) der 11. 14. w) gestad 2; stat 11. 13. 14.

14610—14619. a) seinew 11. b) raineu 2. 13; rayneu *ist später hergestellt aus ursprünglichem* rainieu 5; *f.* 11. c) *nach* zucht *unterpunktiertes* e 1. d) er in 11. e) erliez 2. f) di 9. 11. 12. 14; und 13. g) geb 5. h) mer *ausradiert,* ler *am rande* 13. i) wær (her 11. 12; hin 13. 14) gen (gein 5; gegen 9. 10) *B.* k) dem 13. 14. l) burge 5; pûrig 9; bûrg tor 11; purk 12; bûrgtor 13. 14. m) er auch da 5. 9; er da (do) 10—12. 14; dar *f.* 13; *der vers scheint verderbt: man möchte für* dar (tor) *die bezeichnung eines besonderen raumes in der burg vermuten, in dem* diu wesche *sich befindet; im obigen text bleibt auch einigermassen unverständlich, worin denn die v.* 14610 *erwähnte* zuht *besteht, falls man nicht phrasenhafte ausdrucksweise annehmen will.* n) deu 5. o) chuniginne 1. 5. p) in da wesche, *doch weist ein zeichen bei* chuneginne *auf beabsichtigte richtigstellung hin* 5; wasch 9. 11. 12. q) si 11. 12. 14. r) von w. (won 5. 14) *B.* s) si 11. 12. 14. t) armz 2; arm 5. 9. u) *f.* 2, *doch ist raum gelassen.* v) torste 10. w) ich ez *A. B: nach* ez: ew *unterpunktiert* 1. x) lieb 1. 14; frowe 1. 10.

14620—14629. a) ich eu 9. b) *f.* 5. 12. c) sagunde 5; sagent 9—13. d) vil 2; vil manig 5. 9. e) mein 14. f) bosen kranken 10. g) losen 2; *f.* 13. 14. h) *schluss von* 5 *bl.* 4a. i) tan 12. k) vil m. 9; grozz 11. l) verhiez 9; hiez 12. m) in disen k. 9. n) so 14. o) mit unsælden 11. 12. 14.

14630—14639. a) *f.* 2. b) vrawen 12. c) daz 13. d) heln wil 9—12. e) trow 11. 14. f) *f.* 10. g) gebreche 10; prest 12. 14. h) sûll euch erparmen sein 9. i) und 11. 14. k) nymandez 10. l) mûg mich 9; getür mich 11—14. m) torre 10. n) lazen 11—13. o) wer 14. p) krigischen 10. q) dem *A.*

14640—14649. a) war 11; wer 12; lêrn — rîch] daz wizzet sicherleich 13. b) *f.* 11. c) chlaid 9. 14. d) icht 2. 10. 11. e) vil k. han 12. f) gar 1; *f.* 10. g) verspart 9. 11. h) seit 1. 13; da 14. i) die 14. k) unsæligen 10. 14. l) vom 2; pin von land 9. 12; bin von (uz 10) dem land 10. 13. m) l. bin] von dem land 14. n) gan 12; cham 14. o) doch zwar 13. p) da z. 9; zûchtichleich 13.

14650—14659. a) mit 1. 10; zu 2. b) *f.* 9. c) uz gan 10. d) pey ir m. hie 9; hie *f.* 11. e) bi ir m. 10. 11; bi mügt 13. 14. f) *f.* 12—14. g) *vor* bestan o *unterpunktiert* 1; gestan 9. h) noch h. 9; heut 11. i) verdien 14. k) *f.* 2; was 9. l) vil schon der 9. m) weschen 10. 12; weschin 11. 14. n) wesch 1. 9; westin 11. o) do des 9. 11. 14. p) *f.* 12.

14660. a) Achillem *A.* 11; Achilles 10. 12. 14; Achille 13. b) da v. 9; *f.* 14.

und gie zuo der frouwen dô.
si sprach: ‘frou, nû sît frô,
ich hân mit mînem[c] sinne[d]
ein lêrmeisterinne[e]
funden nâch dem willen dîn[f],
diu niht baz[g] gelêrt[h] möht[i] sîn.’
si[k] sprach: ‘heiz sie versuochen
an[l] den kriechischen buochen,
der[m] ist si gelêret wol[n].
aller[a] künst[b] ist si vol[c],
der[d] ein frou kunnen[e] wil[f];
der kunst hât si ân[g] mâzen vil.’
Diu frou sant nâch ir[h] zehant,
mit dienst[i] si[k] sich ir[l] underwant.
si sprach: ‘ûf[m] die triu dîn
lâ[n] dir wol[o] enpfolhen[p] sîn
die[q] schœn tohter, die ich hân,
diu[r] muoz dir wesen[s] undertân.
lêr[t] sie von Kriechen diu buoch;
mit zühten dû[a] an sie versuoch,
ob si ez gern lernen[b] wil[c],
sô gib ich dir ân[d] mâzen vil:
f. 83b von silber manic[e] kleinôt[f],
ein[g] bouc[h] von[i] gold rôt[k]
muoz[l] dîn benamen[m] sîn.
ich schaff, daz der herr mîn
dir sîn lônet[n] mit triuwen;
ez sol dich niht geriuwen[o].
ich sich[p], daz dû ein edel wîp
bist[a], wan dîn wol gestalter lîp
wær wol eines[b] küniges[c] wert.
dîn lîp vil hôher êren gert[d],
dîn gebærd[e] sint vil wîplîch[f]:
zwâr ich wil dich machen rîch.’
Achilles zühticlîchen sprach:
‘nâch mînem grôzen ungemach
ist mir ein sæld von iu bekant.
daz ich bin komen in[g] ditz lant,
des[h] mac ich mit freuden alten;
mîn êr[a] mac ich[b] behalten[c],
wan ich nie[d] dheinen man
ân disen[e] bœswiht[f] gewan,
der mich her gefüert hât;
mîn[g] mac nû[h] wol werden rât[i].’
die juncfroun nam er bî der hant.
er sprach: ‘iu wirt[k] von mir bekant
zwâr die kriechischen buochstaben,
welt ir mich dar umb liep haben.’
diu juncfrou volget[l] im mit[m],
Achillen[a] gar[b] nâch[c] sînem sit.
Dar nâch sag ich iu offenbâr[d],
daz man Achillem[e] für wâr
bettet[f] zuo[g] der schœnen[h] magt,
als uns daz[i] buoch sagt[k].
daz wizzet sicherlîche,
der edel künic rîche
verhienc[l] des[m] mit willen gar,
daz er sich legt[n] zuo ir für wâr,

14661—14669. c) minen 1. 10. 11. 14. d) sinn 2; sinnen 11. 14. e) leren maisterinne 1; lernmaisterinn 2; lermeisterinnen 11. 14. f) mein 9. g) möht b. gel. 13. h) mochte geleret 10. i) mac 9. 11. k) di si wil v. 10. l) an den] mit 9. m) dy da ist g. 9; si ist so (si 10) 10. 11. 13. 14. n) so wol 9.

14670—14679. a) si (und 9. 13) ist (auch 9; ist auch 13) a. k. *B.* b) chunst 1. c) ist vol 9. d) dein 11. e) kůnnen *A. B.* f) sol und wil 14. g) unmazzen 2. h) im 9. i) diensten 11. 13. 14. k) sich si 11. l) sin 9. 10; *f.* 11. 14. m) la auf 9. n) *f.* 9. o) vil wol 9. p) befolen 10. q) min *B.* r) dez 14. s) werden 11. 12. t) hôr 9.

14680—14689. a) dann 9. b) lern *A. B.* c) welle, *über und unter dem zweiten* l *punkte* 1. d) unmaszen 2. 10. e) maniger 14. f) chlainat 1. 14; chlaineit 2. g) mit 10. h) = armbouc *B:* armbouge 10. i) mit 10. k) groz und weit *A.* l) můessen 9. m) pey namen 9. n) lonen 11. o) rewen 13. p) sehe wol 10.

14690—14699. a) *f.* 14. b) *f.* 13. c) phenninges 11. d) wert 1. e) beger 2. f) liepleich 11. 14. g) auf 14. h) *v.* 14699—14720 *f.* 14.

14700—14709. a) ere 1. b) sich 11—13. c) alden : behalden 2. d) wie 1. e) disem 11. f) pôsen sachen 9; bosenwicht 10. g) sein 1. h) nu hie 9; *f.* 11. 13. i) gůt rat 12. 13. k) werdent 13. l) volgt 11. m) alles mit 9.

14710—14718. a) Achillem *A.* 11; Achille 13. b) vil gar 1. c) nach *nachgetragen* 2. d) zwar 13. e) Achillen 9. 10. 12; Achille 13. f) petet 1; bette 10; pett 13. g) zuo der] für die 13. h) magt schon 11. i) dit 10. k) = hat gesagt 9. 10. 12; hat gesagt thun 11. l) verhengot 9; = verhenget 10; der (*f.* 13) verhengt (verhangt 12) 11—13. m) ez 1. 11. 12; sin 9. 10. 13. n) zu ir leite 10; læt 11. 13.

wan[o] er wânt[p], ez[q] wær ein[r] wîp,
sô wol gestalt was im[a] der[b] lîp.
Achilles begunde[c] ahten,
ein[d] seltsæn[e] dinc[f] betrahten[g],
wie er erwurbe[h] die magt[i],
dâ ich[k] iu vor von[l] hân gesagt,
daz ez geschæch mit ir[m] willen gar,
daz sîn[n] nieman[o] wurde[p] gewar.
eines listes er im[q] gedâht,
(f. 83) der im iren[r] willen brâht.
er sprach: ‘juncfrouwe guot,
welt ir mir sagen[a] iuwern muot?
ich[b] wil iu mînen[c] willen sagen,
welt ir mir des[d] iuwern[e] niht verdagen.’
f. 83c si sprach: ‘nein ich zwâr[f],
ich[g] bin dir[h] heimlîch[i] gar;
sprich[k] allez daz dir liep sî,
dâ sol mîn wille wesen bî.’
Er sprach: ‘ez habent in[l] Kriechen
di gesunden und di siechen[m]
zwâr[n] einen[o] seltsænen[p] sit,
dâ si ir êr behaltent mit:
ez ist dâ[a] nindert[b] ein jungez wîp[c],
hât si wolgestalten[d] lîp,
und ist ir dann iht[e] nâhen bî
ein juncfrou, swie[f] diu[g] genant sî,
unde[h] wellent die zwô enein[i],
und[k] verswigen[l] ist[m] under[n] in[o] zwein
daz[p] ir trahtunge[q] ist,
di[r] vindent manigen fremden list.
nû sagt[s] mir, schœniu[t] juncfrou mîn,
ir sît ein schœnez magedîn,
des ich iu wol von herzen gan —:
sagt mir, wært ir gern[a] ein man?’
dô sprach si: ‘ûf di[b] triu mîn,
möht ich ein man mit reht sîn[c],
daz[1] næm ich für der Kriechen golt,
sô wolt ich sîn frouwen[d] holt.
zâhei[e]! und sold ich sîn[f] ein man,
sô wold ich wunders vil begân.
ich wold varn in fremdiu lant
und wolt dâ[a] sîn ein wîgant
und[b] wolt dâ êr[c] erwerben,
oder ich[d] müest[e] dâ[f] verderben[g].’
Dô Achilles erhôrt
der edeln[h] juncfrouwen wort,
er sprach: ‘juncfrou, gehabt iuch wol,
iur lîp muoz freuden[i] werden vol.
ich muoz besehen, ob ein man
von[k] iu immer[l] werden kan;
den list lernt ich ze[m] Kriechen lant,
dâ wart er[a] mir alrêrst[b] bekant[c].’
dô diu juncfrou dô[d] vernam
sîn red ân aller[e] slaht[f] scham[g],
si sprach: ‘liebiu meisterinne
nû kêr dar zuo dîn[h] sinne,

14719. o) *beginn von 5 bl. 4^d, links abgeschnitten, rechts noch die heftlöcher.* p) wande 5. q) er 5. r) *f.* 5.

14720—14729. a) *f.* 5. 9; ir 10. 11. b) sin 5. 9. c) der begonde 10. d) *f.* 5. e) soltenes 5; seltsames 9. f) begunde er 5. 9. g) trahten 5. 9. h) erburb 1; erburif 9; erwurf 13. i) schônen m. 5. 9. k) von ich ew vor h. ges. 9. l) han von 2. 5. 11. m) irm 9. 13. 14. n) seine 1. o) niempt 13. p) wart 11. q) *f.* 5. 9. r) irn 2; ir 5; sinen 11.

14730—14739. a) nit verdagen 14. b) *v.* 14731. 14732 *f.* 14. c) minin 5; auch m. 13. d) *f. B:* den 13. e) euren 5; ewrn willen 9; uwers 10. f) zewar 5. g) *v.* 14734—14737 *f.* 11. 14. h) *f.* 9. i) hainlich 5. k) red 9. l) die *B.* m) s. furwar 11; s. gar 14. n) habt 11. o) ein 1. 5. 14. p) selczsein 1.

14740—14749. a) *f.* 9. b) yndert 9. c) *schluss von* 5. d) einen w. 10. e) nicht 1. f) wie *A. B.* g) si 2. 9. h) und *A. B.* i) sin enein (ein 10; in ein 11. 13) *B.* k) und das 9. l) verswigent *B ausser* 9. m) ez *B ausser* 9. n) zwischen 9. o) *f.* 10. p) waz 1. 9. 13; dar 12. q) betrahtung 10. 11. r) sie *B.* s) sag *B:* saget 10. t) lieben 9; *f.* 13.

14750—14759. a) = icht g. *B ausser* 11. b) *f.* 2. c) gesin 10. 11. 13. d) den fr. 9. e) *v.* 14757. 14758 *f.* 11. 14; zahai *A; f.* 9; ach 10; ahey 13; *lies* zâhi? f) wesen 1.

14760—14769. a) *f.* 9. b) *v.* 14761. 14762 *f.* 1. c) *f.* 2. 11. 14. d) *f.* 10. 13. e) wolde 10; *f.* 13. f) *f.* 9; mit ern 13. g) ersterben 11; sterben 13. h) *f.* 9. i) werden freuden *B.* k) an 1. l) nimmer 1. m) in 1.

14770—14774. a) *f.* 9; si 10. b) von erst 11—14. c) erkant 10. 14. d) *f.* 9—11. 13. 14. e) alle 9. 14. f) *f.* 9. 14. g) ehom 1. h) deine 1.

1) *V.* 14755 = *Strickers Karl v.* 2065; *Strickers Begrabener ehemann v.* 5 (*v. d. Hagen, Gesammtabent. II,* 361).

daz diser list an mir ergê;
ich schaff, daz dû immer mê
mit freuden muost alten[i].
din triu solt dû behalten
an mir; ich bin ein megedîn[k],
ich wil dir holt mit triuwen sîn
und wil dir lihen unde geben
ân aller hande widerstreben.'
f. 83d Achilles lieplîchen[a] sprach,
wan er in zühten gên ir jach[b]:
'juncfrou, welt ir volgen mir,
mîn kunst wil ich iu zeigen schier.
ir sît ein magt und ich[c] ein wîp,
da von haben[d] wir gelîchen[e] lîp;
des mac mîn[f] wîsheit für sich gân.
daz ich[a] odr[b] ir[c] wert[d] ein man.
ich[e] erkenn ein[f] abgot freudenrîch[g],
wellen[h] wir daz[i] biten sicherlîch
mit dem gebet[k], als ich wol kan,
sô wird ich[l] oder ir[m] ein man.
ez[n] erlœst uns schier von smerzen
wellen wir mit lûterm[o] herzen
daz[p] selb[q] abgot rüefen[r] an
unser einem[s] muoz ez wol ergân.
swem[t] dann[u] ditz sol wesen bî,
diu[a] tuo[b] di[c] andern[d] sorgen frî.
juncfrou, ich wil[e] dir[f] tuon bekant,
wie daz[g] abgot ist genant:
ez[h] ist geheizen Racvan[i, 1].
ûz[k] unser einem[l] wirt ein man,
daz weiz ich sicherlîchen[m] wol,
wan ez[n] ist genâden vol.'
Diu juncfrou sprach: 'meisterin[o], sprich[p],
swaz[q] dû wil[r], daz tuon ich.'
Achilles sprach: 'juncfrou[s] guot,
habt[a] daz[b] abgot in iuwerm[c] muot
und[d] bitet[e] ez[f] an[g] ze allen zîten,
nâhen unde wîten,
und gêt[h] an ein verborgen[i] stat,
dâ sült[k] ir nider vallen drât
drî venje[l] dem[m] abgot ze êren,
dâ[n] mit sült[o] ir ez[p] êren[q],
und rüeft[r] ez[s] an vil[t] stille,
ich weiz, daz ist sîn wille,
und sprechet: 'herr her Racvan[u],
helfet mir[a], daz ich werd ein man.
dar umb wil ich iuch[b] êren
und iuwer lop mêren[c].
ich wil iu ein bethûs machen
mit seltsænen[d] sachen
zwâr nâch heidenischem[e] sit,
dâ wert ir wol geêret[f] mit.'
ditz sült ir drîstunt tuon,
so gewinnet ir des abgots suon
und[g] sîn hulde ân zwîfel gar;
daz ich iu lêr, daz ist wâr.
sô wil ich[a] des selben pflegen
und[b] wil mich für sîn füez legen
f. 84a und wil ez[c] biten âne spot,
mîn[d] genædigez[e] abgot,
wan[f] ich wil niht[g] schallen[2],
nider für ez[b] vallen,

14775—14779. i) alden 2. k) mægdein 2.

14780—14789. a) liepleich 13. 14. b) verjach 11. 12. 14. c) *f.* 11. d) hab 9. e) ein gleichen 9. f) ainem 11.

14790—14799. a) ir 10. b) oder *A. B.* c) ich 10. d) wirt *A.* 13; wurd 9. 12; werdet 10. e) *v.* 14791—14794 *f.* 9. f) einen 1. *B:* einn 2. g) reich 13. h) piten wir den s. 13. i) beide 10. k) pet 11. 14. l) ir 10. 11. 13. 14. m) ich 10. 11. 13. 14. n) daz 1. o) pitterm 1. p) den 10. q) selben 10. r) beten 11. s) ainen 1. t) wem 10. 11. 14. u) dann ditz] daz dinc 11—14.

14800—14809. a) der 10; daz 14. b) tut 10. c) der 9; dem 10. 14. d) ander 2; a. dann 13. e) *f.* 14. f) ew 9. 13; uch 10; t. ew 14. g) der 10. h) her 10. i) ratvan 1; Ratuan 2. 9. 11; ragban *oder* ragvan 10; racuan 12. 14; Rackuan 13. k) *f.* 10. l) einer 2. 10. m) sicherleich 9. 14. n) her 10. o) maisterinne 1. p) nu spr. 9. 13. q) waz 9. 11. 13. r) mich lernst 9. s) fraw 11—14.

14810—14819. a) hab 9—11. 14. b) den 10. c) deinem 9. 11. 14; dem 10. 12. d) *v.* 14811 *bis* 14846 *f.* 11. 14; *v.* 14811. 14812 *f.* 13. e) pitt 2. f) en 10. g) *f.* 9. h) ging 9. 12; geng 10 i) verporgnew *A.* 9. k) solt du 9; saltu 10. l) veni *A.* 10. 12; venig 9. 13. m) dem abgot *f.* 12. n) dem abgot da 12. o) solt du 9. 12; saltu 10. p) en 10. q) meren 1. r) rûeff 9. s) en 10. t) mit 1. 12. u) Ratvan 1; Ratuan 2; chakvan 9; ragban *oder* ragvan 10; rabnan 12; Rackuam 13.

14820—14829. a) *f.* 13. b) ew 2. c) immer m. 13. d) selczsein 1, seltsamen 9. e) haidnischen 1; haymischen 9. f) geczieret 9. g) *v.* 14829. 14830 *f.* 13.

14830—14836. a) auch ich 9. b) ich 10. c) *f.* 9; en 10. d) minen 10. e) genædigz 2; gnedigen 10. f) *v.* 14835—14846 *f.* 13. g) mit 9. 19. h) en 10.

1) Racvan *obscön, vgl.* rac *Schmeller*[2] *II*, 41. 2) *Vgl. v.* 14817.

und wil ez flêhn[i] von herzen,
so vertrîbt ez[k] mir den smerzen;
daz weiz ich sicherlîchen wol,
wir werden von im freuden vol.
genâden[a], güet vil an im lît:
ei[b] waz[c] ez uns nû freuden[d] gît!'
Diu juncfrou lobt im stæte[e],
daz si vil[f] gern tæte,
waz er ir vor hêt geseit;
dar an was si unverzeit[g].
dô daz[h] zem[i] dritten mâl geschach[k],
Achilles gên[l] der maget jach[m]:
'juncfrou, habt ir daz bet[n] getân[o],
sô[a] süll[b] wir bald ze[c] bette gân;
daz abgot wil erzeigen daz,
wer im hab[d] gedienet baz.'
dô sprach diu magt unverzagt[e]:
'waz dû mir hâst[f] vor[g] gesagt,
daz hân ich allez getân.'
si begunden[h] an daz bett gân.
Dô sprach Achilles: 'juncfrou[i] mîn,
mac ez an[k] iuwern hulden sîn,
sô zeiget mir hie âne spot,
ob iu daz[a] werd abgot
hab gewert iuwer[b] bet;
daz lât mich grîfen[c] hie ze[d] stet.'
er greif von[e] der brust ze tal
gein[f] dem bein überal
an daz werd frouwenspil;
dâ vant er wunn alsô[g] vil,
daz ich sîn niht gesagen[h] mac.
sîn freude wert unz[i] an den tac
dâ[k] er[l] niht[m] wan[n] wîpheit vant.
er sprach: 'mir ist daz bekant[a],
daz abgot hât mir baz getân:
grîfet[b] her, ich bin ein[c] man;
daz[d] abgot mich baz erhôrt[e] hât.
ich hân verlobt[f] im missetât[g],
ich[h] sprach gebet[i] von[k] Kriechen lant,
dâ von mir freude[l] ist hie[m] bekant.'
dô[n] si den trœster begreif,
wan ir diu hant ze tal sleif,
si sprach[o]: 'ez ist diu[p] wârheit:
daz[a] dû mir vor[b] hâst geseit,
daz grîf[c] ich sicherlîchen wol,
mîn hant ist[d] mir[e] alliu[f] vol.'
f. 84b diu[g] naht gie in[h] mit freuden hin,
si hêten bêdenthalben[i] gewin[k].
der freuden triben[l] si genuoc,
(f. 84) unz[m] diu magt ein kint truoc;
des[n] wart si dannoch niht gewar.
ir heimlîch[o] was mit freuden gar.
Dar nâch ir[p] vater siech wart;
di kemenâte[a] man verspart.
dô er dâ[b] siecher[c] inne lac,
ein[d] arzât[e] sîn[f] schôn pflac;
der[g] wart im gewunnen dâ.
ein urinâl hiez er im iesâ[h]

14837—14839. i) flehen *A. B.* k) her 10.

14840—14849. a) gnad und vil guet an 9. b) hey 10. c) wie groz freyd es uns g. 9. d) fräwd 2. e) daz staet 1. f) es vil 9. g) vil u. 10. h) nu (*f.* 11. 14) daz gepet (pet 14) g. 11. 13. 14. i) ze dem *A. B.* k) gesach 1. l) zů 13. m) sprach 2. 9. 11—14. n) gebet *A.* 9—11; *f.* 13. o) tan 1. 14.

14850—14859. a) *v.* 14850 *f.* 9; nu 11. 14. b) suln 10. c) zů 1. d) hat 11. e) gar u. 11. 13. f) vor hast 10. g) *f.* 11—14. h) begund 1. i) fraw 9. k) in 9—11. 14.

14860—14869. a) der 10, *hs.* 10 *gebraucht* abgot *stets als masc.* b) ewrer 13. c) gråwffen 1; bi griffen 10. d) an der 13. e) an 2. 11. 14. f) bi 1. 10; gen 13. g) *f.* 1. h) vol sagen 13. i) piz 13. 14. k) do 9; daran 11. l) er do 9. m) nichcz anders 9. n) dan 9. 11. 14.

14870—14879. a) wol b. 9. 11—14. b) greiff 11. c) zwar ein 9. d) *v.* 14873 *nach* 14874 *in* 11. 14; wan ez mich 13. e) gehôrt 9. f) im verlobt 11. g) gueten tat 9. h) *v.* 14875—14878 *f.* 13. i) edel pet 9; ein g. 10; daz g. 11. 14. k) auz 2. 12. 14; auz der 11. l) worden 11. 14. m) *f.* 14. n) *statt v.* 14877. 14878 *widerholen die hss.* 11. 12 *die verse* 14871. 14872; *v.* 14877. 14878 *fehlen auch in* 14. o) graif 13. p) ein 11. 14.

14880—14889. a) sprach si daz 13. b) hie vor 1; *f.* 9. 13. c) graiff 1. d) die ist 9. 13. e) *f.* 11. 14. f) also 1; aller 10. g) *v.* 14883. 14884 *f.* 11. 14. h) im 2. i) pedenthalb 13. k) sin 12. l) trugen 14. m) hincz 2; u. daz *B ausser* 13. n) *v.* 14887. 14888 *f.* 14. o) heimlichkeit 9. 10. p) der 9.

14890—14894. a) chemnaten 12. b) *f.* 10; der 11. c) siech 11. d) sin 10. e) arzt *und so meist auch im folgenden A. B, doch vgl. v.* 23167. 25259. 28117. f) der sein 9. g) *v.* 14893—14898 *f.* 11. 14; do 10. 12; da 13. h) = sa *B:* brengen so 10.

bringen[i] an der selben stunt[k].
'dar[l] an sô wirt mir kunt
daz[m] iuwer lîp niezen[n] sol
und[o] iu tuo[p] an dem lîb wol;
daz[q] muoz ich an dem brunnen[r] sehen,
sô kan ich dar[a] nâch reht[b] spehen,
wie ich iu[c] dar[d] nâch erzen[e] sol,
daz sich ich an dem brunnen wol;
des heizet[f] pflegen tougenlîch[g].'
alsô sprach der arzât[h] rîch.
Dô[i] der arzât von im gie,
der[k] künic sîn liebe[l] tohter vie.
er sprach: 'gedenk[m], daz dû mir bist
vil liep ân[n] allen[o] valschen[p] list[q];
des solt dû lân[r] geniezen mich.
daz ich ie[a] hân[b] geminnet[c] dich
für[d] allez daz ich ie gewan,
und dir von herzen guotes gan,
dâ von lâ dir enpfolhen[e] sîn
vil gar ûf di triuwe dîn
ditze schœne urinâl.
hüet sîn vor stoub und vor val,
daz ez iht zerbreste[f],
wan ez ist kranc[g] [und[h]] niht veste;
des[i] getrou[k] ich nieman sô[l] wol;
niht[a] fürbaz ich dich manen sol.'
f. 84c diu[b] tohter vil[c] zühticlîchen sprach:
'mir ist vil leit dîn ungemach,
vater und lieber herr mîn;
dû[d] solt[e] des[f] gar[g] ân angst sîn,
ich hüet dir des glases wol,
als ich von reht tuon sol,
daz dir niht leides[h] dar an geschiht
und[i] dar an gewirret niht.'
Di naht der künic lac[k] mit sorgen
mit[a] siechtuom[b] unz[c] an[d] den[e] morgen.
sîn[f] liebiu[g] tohter muost ouch sîn
vor irm lieben veterlîn;
des wolt er[h] niht enbern,
mit zühten muost si in gewern.
dô[i] in des[k] zît dûhte,
daz der tac schier lûhte,
dô hiez[l] er im daz urinâl
di tohter reichen âne schal[m].
si[n] enpfie[o] dar în den brunnen[p] sîn.
er sprach: 'vil liebez kint mîn,
nû pflic des glases wol[a],
wan ich dir sîn danken sol.'
des[1] glases si sich underwant,
si sazt ez mit ir[b] wîzen[c] hant
ze tal, als er sie lêret.
daz glas si umbe kêret[d],
daz[e] lützel beleip dar[f] inne.
si gedâht: zwiu[g] süllen nû[h] mîn sinne?
ich hân zwâr missetân[i],
mînen[a] vater[b] ich verlorn[c] hân.

14895—14899. i) *f.* 10. k) stunt *für ausradiertes* zeit 13. l) er sprach dar 9. m) was 1. 9. n) genesen 10. o) daz 9. 10. p) tůt 2. 12. 13. q) der sprach ich můz iwern br. s. 11. 14. r) hrunn 9. 11. 12. 14.

14900—14909. a) dar nâch] dann 13. b) *f.* 11. c) *vgl. v.* 13965 *lesarten.* d) dar nâch *f.* 10. e) arzdigen 10. f) haiz 9; haizt 11. 13. 14. g) tugentlich *B*: vil tåugenleich 9. h) arzt *A.* 13. 14. i) *v.* 14905 *f.* 11. 13. 14. k) *v.* 14906 *f.* 11. 13. 14. l) liebiu *A.* m) tochter g. 11. 13; g. tochter 14. n) für 13. o) alle 10; *f.* 11; allez 13. p) valsche 10; daz nu 13. q) ist 13. r) lazen 9—13.

14910—14919. a) han ie 12. b) lieb gehabt han 14. c) lieb gehabt 9. 11. d) *v.* 14911 *bis* 14942 *f.* 11. 14. e) befolen 10. f) zu brecbe von leste 10. g) *f.* 13. h) *f.* 12. 13. i) *v.* 14919 *bis* 14928 *f.* 13. k) trow 12. l) also 9.

14920—14929. a) *v.* 14920—14925 *f.* 10. b) *v.* 14921—14926 *f.* 12. 19. c) *f.* 2. d) des 9. e) *f.* 2. f) du 9. g) wol 9. h) leit 9. 10. 12. i) und auch 9. k) da lag 9.

14930—14939. a) *f.* 13. b) *f.* 13; sochung 19. c) biz 2. 10. d) gein 9. e) dem 9; d. liehten 13. f) *v.* 14931—14934 *f.* 13. g) lieb 1. h) = er von ir *B.* i) uud 13. k) da 12. l) hiesch 10. m) zal 9. 12. n) er 13. o) vie 13. p) prunn 9; burn 10.

14940—14949. a) mit weisheit wol 9. b) der 11. c) snebeissen 14. d) lert: kert *B.* e) daz da *B.* f) dar, da *unterpunktiert* 1; *f.* 10. 12. 13. g) waz *B ausser* 9. h) *f.* 10. 11. 14. i) ůbel getan 9.

14950. a) mein 1. 12. 14; mynes 10; zwar m. 11. b) v. zorn 10. c) vordinet 10.

1) *Zum folgenden vgl. H. Kurz, J. Wickrams Rollwagenbüchlein s.* 198; *v. d. Hagen, Gesammtabent. II, IX; eine ähnliche situation auch in Ch. Reuters Der ehrlichen frau Schlampampe krankheit und tod III,* 2, *vgl. dazu Ellingers neudruck s. XI f.*

eines listes si gedâht,
der sie[d] zuo freuden brâht:
si nam daz glas in die[e] hant,
irn[f] brunnen si dar în verswant[g].
si daht in schôn und wunniclîch[h],
des wart ir herze freudenrîch.
Des morgens dô der arzât[i] kam
unde von dem künig vernam[k]
sînen gebresten[l] und sîn swær,
wie im diu naht wær
gewesen, senft[1] oder hert:
dô er dô sîn gevert
vernam[a], wie im was,
dô[b] hiez[c] er im reichen daz glas.
dô er den brunnen an sach,
nû sült ir hœren, wie er sprach
gên dem künig sâ[d] ze stunt:
'mir ist ein siechtuom von iu kunt,
daz wærlîch nie dhein man
solhen siechtuom[a] gewan[b].'
f. 84d er sprach: 'lieber meister mîn,
waz siechtuoms[c] mac daz[d] sîn[e]?
mac ich genesen dar an?'
'daz muoz an iuwerm abgot stân,'
sprach[f] der arzât zehant,
'ir habt den tôt an der hant:
ir tragt ein kint, daz ist wâr,
dâ von[g] iur lîp verdirbet gar.'
der künic sprach: 'lieber meister mîn,
von[a] wiu mac daz sîn[b]?'
er sprach: 'daz[c] weiz ich wærlîch[d] niht,
ditz[e] ist ein wunderlich geschiht.'
der meister urloup[f] nam[g],
von dem künig huop er sich dan.
Dô sant der künic rîch
nâch der künigin sicherlîch[h].
dô diu künigin für in gie,
vil kleglîch[i] er sie enpfie.
er[k] sprach: 'den tôt ich von iu dol,
daz weiz ich von der wârheit wol;
dû woldest[a] mich sîn[b] niht[c] erlân,
sît ich dich ie[d] ze wîb gewan[e],
du woltst[f] niur[g] ûf mînen kranken lîp,
swie[h] ich wær[i] man und[k] dû[l] wîp;
dâ von trag ich ein kindelîn,
dâ[m] muost dû an[n] vil[o] schuldic sîn,
daz[p] ich hie lîd vil[q] grôze[r] nôt
und von dem kind muoz ligen tôt.
des[s] hetest[t] dû mich wol überhebt
und hiet[a] dîn lîp niht[b] sô sêr gestrebt[c]
ûf mînen lîp ze aller vrist:
der tiufel gap dir disen[d] list,
dâ ich den lîp muoz[e] umbe[f] geben;
du woltst[g] niur[h] ûf mînen[i] lîp streben,
des muoz ich vliesen[k] mînen[l] lîp[m].'
dô sprach daz wol gezogen wîp:
'ôwê[n] mir diser grôzer[o] nôt!
und[p] sol dîn lîp nû[q] ligen tôt
f. 85a durch[r] mînen[s] wunderlichen sit:
ich fuor[a] dir doch mit[b] triuwen mit

14951—14959. d) si weder 10. e) ir 10. 13. f) iren 2; ir 10—12. g) verswan 11. h) waidenleich 11. i) arczt *A.* 13. k) vernan 1; da vernam 9. l) gebrechen 10; bresten 11. 13. 14.
14960—14969. a) vernumen het 9. b) = *f. B.* c) = er hiez *B.* d) *f.* 2. *B:* da 9.
14970—14979. a) siechtagen 11. b) nie g. 9. 11; ie g. 19. c) sichtum 14. d) ez 9. 19. e) gesein 2. 11. f) do spr. 2. 11. 12. g) *f.* 11.
14980—14989. a) = sagt (sag 14) mir (*f.* 14) von *B.* b) gesein 11. 13. c) dez 2. 13. 14. d) *f.* 13. 14. e) ez 1. 19; zwar daz 10; daz 14. f) daz urinal 12. g) da nam 9. h) sicherleich : reich 14. i) guetleich 9; zornikleich 11. 14. k) *v.* 14989. 14990 *f.* 11. 14.
14990—14999. a) woltst *B.* b) *f.* 14. c) nie 9. 11. 12. 14. d) erst 13. e) nam 11. f) woldest *A.* g) *f. B.* h) wie *A.* 9. 10. 12—14. i) was 11. k) *f.* 1. 9. l) du ein 10. 12. m) daran 11. 14. n) *f.* 11. 14. o) *f.* 13. 14. p) *v.* 14997—15013 *f.* 11. 14. q) di *B: f.* 12. r) grozzew *A.* 12; grozen *B ausser* 12. s) *v.* 14999—15003 *f.* 13. t) hietst 2. 9.
15000—15009. a) hieczt 1; hette 10; het 12. b) so ser nicht (nit 9) 2. 9. c) getrecht 1. 12. d) di 10. e) umb můz 9. f) dar umb 12. g) woldest *A.* h) nur albeg 9; nicht wan 10; newr allzeit 13. i) mînen l.] mich 9. 12; mir 10. 13. k) verliesen 2. 9. 10. 12. l) mein lieben 9; hie 13. m) daz leben 13. n) owe deines armen leib. und auch meiner grozzen not 13. o) grozen *B:f.* 10. p) *f.* 13. q) *f.* 1. 13. r) *nach* durch : der *unterpunktiert* 1. s) mein 1. 13.
15010. a) gefůr 9. 12. 19. b) in 9.

1) senft oder hert *unlogisch, die wendung setzt die frage des arztes voraus; zu v.* 14960 *ist zu ergänzen: 'und ihn gefragt hatte.'*

und wânt, ez wær dir alsô[c] liep.
der tiufel, der mirz[d] ie[e] geriet[f],
der[g] müez immer unsælic sîn!
genâd[h], lieber[i] herre mîn,
jâ solt[k] dir doch[l] gewerren[m] niht
von diser wunderlîchen[n] geschiht:
lâz ez den meister baz an[o] sehen,
ob er noch[p] die[q] wârheit kunn[r] spehen.'
Daz[s] urinâl brâht[t] man im dar[u] —
des liez man nieman nemen war —,
dar[a] inn er[b] sînen brunnen[c] enpfie[d].
vil bald man nâch dem arzât[e] gie.
des morgens dô ez taget,
dem meister man dô saget[f],
er[g] solt des küniges brunnen sehen,
ob er sîn leben iht[h] kund spehen.
der meister zorniclîchen[i] sprach:
'in dem glas ich nindert sach
des küniges leben ze dheiner vrist;
swie[a] künste[b] rîch mîn lîp ist,
ich sach niht lebens, wan[c] sînen[d] tôt.'
doch gie er dar, des twanc in nôt.
daz[e] urinâl nam er zehant,
sîn[f] brunn wart im[g] dô bekant.
er[h] sprach: 'sît frô, vil sælic man,
des kindes[i] sît ir worden ân;
ich[k] trou[l] iuch[m] wol[n] ernern[o] daz[p] leben
und welt ir mir miet[q] geben[r].'
zehant[s] gap[t] er im hundert marc.
'sît iuwer miet ist alsô[a] starc,
sô wil ich iu daz leben neren[b],
und[c] wil iu des reht[d] sweren.'
Dar nâch der künic wol[e] genas.
diu küniginn des frô[f] was
und[g] diu schœne tohter sîn,
(f. 85) diu hêt wunniclîchen[h] schîn.
si[i] slief dannoch[k] wunniclîch[l]
bî Achillen[m] freudenrîch
und[n] was ze minnen[o] alsô kluoc,
daz si ein kint bî im truoc.
dô si[a] des[b] wart von[c] im gewar,
dô[d] wart ir beider freuden schar
gemischt wol mit[e] leide
ûf[f] der minne[g] heide.
si[h] forht[i] den künic, di[k] küniginn,
si wurd[l] getœtt umb ir minn,
di si dâ[m] heimlîchen tet:
alsô si[n] wider Achillem[o] ret.
f. 85b dô[p] si der wârheit wurden gewar,
si vorht[a], si vlurn[b] ir leben[c] gar*.

*) *Nach v.* 15060 *in B* (11. 14 *f.*):

und ir[a] gesell Achilles genant;
iu wurd beiden dâ bekant,
daz si liten grôze nôt
unde[b] zwâr[c] dar umb[d] den tôt.

15011—15019. c) *f.* 13. d) mir ez *A.* 9. 12. 13; ez mir 10. e) *f.* 1. f) riet 1. g) des m. ich 9. h) si sprach gnad 11. 14. i) vil l. 11. 12. k) sol *B.* l) *f.* 11. 14. m) werren 13. n) *f.* 13. o) besehen 13. p) *f.* 14. q) kunn d. warheit 10. 12. 13. r) mûg 1. s) *v.* 15019 *bis* 15032 *f.* 11. 14. t) raicht 9. u) da 1; drat 9.

15020—15029. a) da ein 2; darein 19. b) man 13. 19. c) born *und so auch im folgenden* 10. d) vie 2. 13. 19. e) meister *B.* f) tagt : sagt *B.* g) der 9. h) kund indert 9. 12; iht *f.* 10. 13; indert 19. i) zornichleich 13.

15030—15039. a) wie 9. b) kunstenrich 10. c) dann 9. d) sin 10. 12. e) den prunnen vie man ze hant 11. 14. f) sîn br.] der 11. 14. g) dem meister 11. 14. h) der 14. i) chindels 13. k) *v.* 15037 *nach* 15038 *in* 11. 12. 14. 19. l) getraw 2. 13; behalt 11. 12. 14. 19. m) iuch *dat., vgl. Weinhold, Mhd. gramm.*² *s.* 516; eu 11. 12. 14. n) wârleich wol 9; *f.* 14. o) *f.* 11. 12. 14. 19. p) daz l. *f. A.* 9. 10. 13; daz] pey dem 14. q) die miet 9. 10. 12. 19; darumbe 11. 14; gût 13. r) *hierauf in* 13: ich behalt eu wol daz leben. s) *v.* 15039—15050 *f.* 11. 14. t) pout 9.

15040—15049. a) so 13. b) meren 1. c) dez wil ich ew sw. 13. d) ze recht 9. e) vil wol 9. f) vil vro 9. g) und auch 9. 10. h) vil w. 9. i) diu 12. 13. k) auch dannoch 9. l) liepleich 12. 13. m) Achillem *A.* 10; Achille 12. 13. 19. n) *v.* 15049. 15050 *f.* 13. o) mynn 9.

15050—15059. a) di tohter 11. 14. b) tragens 13. c) von im wart 9; von im *f.* 11. 13. 14. d) *v.* 15052—15054 *f.* 11. 14, *dafür:* daz si (*f.* 14) ein chind in irem leib bar (gepar 11). do ward si alles laides vol. doch trost si achilles wol. e) von 12. f) und auch 9. g) minnen *B* : mynn 9. h) *v.* 15055 *bis* 15058 *f.* 11. 13. i) vorchten 10. 14. k) und di 1. 14; und 2. l) wurden 2. 10. 12. 14. m) so 9. n) wider sy 9. o) Achillen *B.* p) *v.* 15059—15066 *f.* 11. 14; daz 1.

15060. a) forchten 1. b) verdurben 1; verlurn 2; verlur *B.* c) lib 12.

1—4. a) irr 9. b) und auch 9. 13. c) nemen 10; *f.* 13. d) zû 13.

doch trôst sie[d] Achilles sêr,
er[e] sprach: 'juncfrou[f] hêr,
uns mac beiden[g] geschehen wol.
mînen abgot ich manen[h] sol
umb unser wunne[i], di wir hân[k]:
ez mac uns[l] noch wol[m] ergân;
ez ist niht âne sach geschehen,
des muoz ich wol[n] von schulden jehen[o].'
Nû lâz[p] wir die red stân
und grîfen Menalaum[a. 1] an,
der[b] dâ[c] lac vor[d] der[e] stat,
als[f] in sîn[g] herz, sîn will bat.
durch Elenam[h] die küniginn
liez[i] er im[k] niht[l] zerrinn,
er wolt die stat gewunnen hân;
er[m] hêt dâ vor manigen man.
eines nahtes er getrahte[n],
wie er daz gemachte[o],
daz[p] er die stat gewunne.
er[a] sant zuo einem brunnen[b];
dâ vant man[c] einen wîssagen[2] stân,
den hiez man für den künic gân[d].
er[e] sprach: 'dû hâst mir vor[3] geseit.
sol ich daz für ein wârheit
haben ze reht, daz nieman[f]
mac[g] Troyen gesigen an,
Achilles[h] kom[i] dann[k] für di stat,
als mir dîn munt[l] gesagt[m] hât?'
dô sprach der wîssag offenbâr:
'künic, ich sag dir daz[a] für wâr,
daz[b] Troyen[c] nieman
mac mit strît gesigen an,
ez müez Achilles für die stat,
als mîn munt gesprochen hât.'
Dô der künic erhôrt
des wîssagen wort,
dâ hiez er rüefer ûf[d] stân,
die ruoften, ob dâ ieman[e]
sich gên[f] dem künig gedæhte[g],
der[a] Achillem bræhte;
dem wolt er[b] geben rôtez golt
und wolt[c] im sîn[d] von[e] herzen holt.
daz erhôrt zehant ein man,
dem was ein kiel undertân,
der was Olixes[4] genant.
er[f] sprach: 'wirt mir di[g] miet bekant,
ich wil[h] mit mînen sinnen
Achillem gewinnen[i].
f. 85c den sach ich vert in frouwen kleit,
ein kiel was im schôn bereit.
ich[a] fuort in über[b] ûf[c] den sant,
dô gie er in eines küniges[d] lant,
den ich wol[e] erkenne,
des[f] namen[g] ich[h] niht nenne[i].'
als[k] er gegen dem[l] künig ret,
der künic hiez[m] im[n] dâ[o] ze[p] stet

15061—15069. d) sich 10. e) und 9. f) fraw 13. g) noch b. 9. h) schon m. 9. i) fræwd 13. k) paide h. 9. l) uns beiden 13. m) vil w. 9. n) *f.* 1. 11. 13. o) *hierauf in* 19: da von gehabt cuch wol. ich tuon waz ich tuon sol. p) lazzen 11. 13. 14.

15070—15079. a) zu Menelaum 2; aber Menolaum 9; Menelaum 10—12; an Menolaon an 14. b) *v.* 15071 *ist in* 13 *mit kleiner schrift nachgetragen für den zweimal gesetzten* v. 15072, *der an erster stelle ausradiert ist.* c) *f.* 10. d) vor Troyen 11. e) der grossen 9. f) *v.* 15072—15079 *f.* 11. 14. g) sîn h. *f.* 10. h) helenam *und so auch im folgenden* 9. 10. 13. i) lie 9. k) *f.* 12. l) wârleich 9; nimmer 13. m) wan er 13. n) = betrahte *B.* o) maht 13. p) wi 10.

15080—15089. a) der 11. 14. b) gewunn : brunn (br. drat 11. 14) *A. B.* c) er 13. d) *hierauf in* 11. 13. 14: do der weissag für den kûnic cham. er sprach sag an (sag an er sprach 11) pist du (du pist 11. 14) der man. e) der mir vor hat g. 11. 13. 14. f) yeman 12. g) Tr. mac 11—14. h) ez chôm dann A. 11. 13. 14. i) chôm *A.* 9. 12. k) dar 12. l) will *unterpunktiert* 1. m) hat gesagt 11. 12.

15090—15099. a) ez alz 11. 14. b) *v.* 15091—15094 *f.* 11. 14. c) Troy 13. d) an 14. e) nieman 2. 12. 13. f) gegen 9. 11. 13. 14. g) verdâcht 9. 12; bedæht 13.

15100—15109. a) wer 10; und 13. 14. b) ich 11. 14. c) *f.* 13. d) mit trewen wesen h. 13. e) von h. *f.* 14. f) er spr. *f.* 9; der 13. g) di m.] der solt 11. 14. h) wolde 10. i) wol g. 10; pringen 11.

15110—15116. a) *v.* 15111—15114 *f.* 11. 14. b) ober 10; nider 12. c) an 9; *f.* 10. d) herren 9. e) vil wol 9. f) pey 9. g) nam *A.* 11—14. h) ich in 9; wil ich 10; ich will 12. i) wil nenn 13. k) also 9. 13. 14. l) dem k.] eme 10. m) het 14. n) in 1. o) an 13. p) der 13.

1) *Im folgenden ist Menelaus durchaus an die stelle des Agamemnon getreten; ähnliches auch in der Batayle of Troye, vgl. Granz s.* 33. 85. 2) *Kalchas, vgl. Konrad v.* 27154 *ff. (Greif s.* 111 *f.; Granz s.* 76 *ff.).* 3) *Vgl. v.* 14504 *ff.* 4) *Vgl. Konrad v.* 27451 *ff.*

geben hundert marc goldes[q] rôt[r],
als im sîn frümcheit dâ[s] gebôt[t].
Als[u] er di miet dâ enpfie,
zehant er an den kiel gie.
ein[a] kündic[b] wîp er zuo[c] im nam,
di[d] hiez er füeren, als im zam[e],
ûf einer schœnen galîn;
diu solt dâ speherinne sîn,
wan[f] si Achillem[g] wol erkant[h].
dô diu galîn[i] stiez an daz lant,
dô gie daz kündic wîp
und suochet Achilles[k] lîp.
si[l] suocht in[m] gar ân alle scham,
unz si zuo einer[a] weschin[b] kam,
diu[c] Achillem hêt[d] brâht
zuo der künigin, als si hêt[e] gedâht[f].
daz kündic wîp mit[g] zühten[h] sprach,
dô si di weschin[i] ane sach:
'sagt[k], frou, kunnet[l] ir
indert[m] ein wîp gezeigen[n] mir,
ob si[o] sî[p] indert[q] iu bekant,
diu[r] dâ[s] ist her ûz Kriechen lant
gevarn durch ir[t] tumpheit.
ir gevert ist irem vater leit
und dar zuo iren[a] mâgen.
di hiezen mich nâch ir vrâgen,
ob si hiet gesehen ieman;
ir[b] namen[c] ich[d] vergezzen hân.
si[e] ist ein wol gestaltez wîp,
ze wunsch stêt[f] ir[g] vil[h] gar ir[i] lîp.'

Diu wesch[k] sprach: 'liebe[l] frou mîn,
ir sült wol[m] gewis sîn,
ich hân hie[n] nieman[o] gesehen,
der[a] ich müg ganzer tugent jehen,
wan[b] ein wîp kom[c] her[d] zwâr[e],
des ist wol[f] ein halbez jâr,
diu ist minniclîch[g] gestalt,
ir tugent di[h] sint[i] manicvalt.
diu[k] ist hie meisterinne
der werden küniginne;
si lêrt[l] mîner frouwen tohter guot
und hât si wol in irer huot;
f. 85d dâ von ist si dem künig liep.
si slîchet lîs[a] als[b] ein diep,
als[c] si zuo mîner frouwen sol;
ir lîp ist aller[d] tugent vol.'
Daz kündic wîp gie zehant[e],
dâ si den torwertel[f] vant.
den vant si vor[g] dem bürgtor,
dâ saz er gar[h] ân[i] schand vor.
si sprach: 'herr, nû[k] sage[l] mir,
ob indert[m] ein[n] wîp sî komen dir[o]
verr[p] ûz der Kriechen[q] lant.
ze boten bin ich her gesant;
daz hât ir vater getân,
der ist gar ein frum[a] man.
si ist mir ouch gezeiget[b] hie.
nû rât[c] mir, lieber herre, wie
ich[d] ir[e] müg[f] werden[g] inne;
si ist hie[h] meisterinne,

15117—15119. q) rotes 1; gold 14. r) golt 1; *f.* 11. s) *f.* 9. 11—14. t) pot 14. u) also 12; do 13.

15120—15129. a) *v.* 15121 *f.* 12. b) chûndiges 11. c) mit *B.* d) den 12. e) gezam 9. 13. f) *v.* 15125 *f.* 9. g) Achillen 1. 13. h) bekant 10. 12. i) *f.* 11. 14; speherinn 12. 13. k) Achillem 1. l) die in gar sucht 11. m) in *am rande für ausgestrichenes* euch 13.

15130—15139. a) der 9. b) weschen 10; wesch 11—14. c) *v.* 15131. 15132 *f.* 13. d) schon 9. e) *f.* 14. f) dacht 14. g) in 9; *f.* 13. h) *f.* 13. i) weschen 9. 10; wesch 11. 13. 14. k) s. mir 9; s. an 11. 13. 14. l) chunt 11. 13. 14. m) inder 2. 11; ergen 10; nindert 14. n) gewisen 10; zaigen 14. o) *f.* 11. p) ew indert sei 14. q) euch indert 9. r) si 11—14. s) ist da 9. 10. 12. 13; dâ *f.* 11. 14. t) eur 9.

15140—15149. a) allen iren 9. b) eren 10. c) names 13; noms 14. d) ich gar 9. e) *v.* 15145. 15146 *f.* 13. f) so stet 1. g) *f.* 1. 9. h) *f.* 11. 12. 14. i) der 10—12. 14. k) weschinn *A.* 10. 14. l) liebew 9; vil libe 10. m) des 9. n) n. hie 9. o) niempt 13.

15150—15159. a) dem 13. b) dann 9. c) die chom 13. d) er 14. e) dar 9. f) mer dan 10. g) vil (*f.* 13) wunnichleich 9. 13. h) *f.* 12. 14. i) ist 11. 12. 14. k) si 11. 14. l) lernt 2. 9. 11. 12. 14.

15160—15169. a) albeg 9; hie l. 11. b) also 10; sam 11. 12; gleich alz 14. c) so 9—11. 14. d) ganzer 9. 11—14. e) da z. 9. f) toorbârtel 9; torwarten 10. 11. g) zu 14. h) *f.* 11—14. i) ân sch.] mit hût 11—14. k) *f. B.* l) sagt 9. m) inder 2. 9. 11; ergen 10. n) kein 10. 11; dhain 13. o) schier 1. 9—11. 14. p) her 11. 13; so her 14. q) chrienchen 1.

15170—15176. a) pider 9; frumer 11. 13. 14. b) zaiget 11. 14. c) ratet *A.* 9. 10. 12. 14. d) daz si mein werd innen (inne 14) 11—14. e) *f. A.* 9. f) *f.* 10. g) werde 10. h) *f.* 12.

alsô ist mir vor[i] geseit.
nû[k] lât mich iuwer frümcheit
hie[l] alsô geniezen
und[a] lât iuch[b] sîn[c] niht verdriezen.
dar umb wil ich[d] iuch mieten
und disen kopf bieten,
der ist zwâr silbrîn;
er[e] sol iu[f] niht versaget sîn.'
dô[g] er di[h] red von ir vernam[i]
und[k] di miet, diu im[l] gezam,
dô sprach er: 'liebiu frou mîn,
ir sült des gar[m] ân[n] angst sîn,
ich bring iu mit sinne
die lêrmeisterinne[a].'
Zehant er dô[b] des[c] niht enlie[d],
nâch[e] Achillen[f] er dô gie[g].
dô[h] er in[i] êrst ane sach,
vil zühticlîchen[k] er dô sprach:
'liebiu frou wol getân,
ir sült baldiclîchen[l] gân[m]
(f. 86) zuo einer alten[n] frouwen rîch,
diu suochet iuch tugentlich[o]
und giht, si sî von Kriechen lant
ze boten her zuo iu[a] gesant.'
Dô Achilles die red[b] erhôrt
von êrst gar[c] biz[d] an daz[e] ort[f],
dô gie er[g] zühticlîchen dan
reht sam[h] ein wîp und niht ein man.
dô er den boten[i] ane sach,
vil zühticlîch[i] er wider[k] in[l] sprach:
'sagt mir, habt ir nâch[m] mir gesant?
von welhen sachen bin ich iu[n] bekant?
f. 86a nû[o] hân[p] ich iuch nie[q] gesehen;
ir[a] müezt[b] mir[c] der wârheit jehen.'
dô[d] sprach daz kündic wîp:
'sam mir[e] sêl[f] unde[g] lîp,
man hât mir von[h] iu geseit.
dâ von hân ich vil arbeit
von iu wærlich erliten.
ich bin gevarn und geriten
allez schôn durch iuwern lîp;
ir sît zwâr ein sûber[i] wîp.
ein kiel mich her[k] getragen hât,
der kumt[a], frou[b], an ditz[c] stat[d];
der ist von Kriechen ûz[e] dem lant.
der[f] truoc mich[g] her ân alle[h] schant.
dar an lît koufschatzes[i] vil[k],
des[l] ich[m] als[n] niht nennen wil
und[o] niht al[p] genennen[q] kan:
purpur[r], sîden lît dar an,
wurz[s] unde zendâl
vindet[t] man dâ über al,
vêch, veder[u], hermelîn[v],
scharlach und baldekîn,

15177—15179. i) hie 13. k) *v.* 15178] für die ganczen warhait 13. l) *v.* 15179—15184 *f.* 13, *dafür:* si pot im ainen chopf dar. nu beseht mir ob ez sey war.

15180—15189. a) *f.* 9. b) ew 1; mich 11. c) *f.* 10; s. also 11. d) *f.* 14. e) der 14. f) euch 9. g) *v.* 15185—15192 *f.* 11. 14, *dafür:* und dar zu mein gruzz. dir mac wol armůt werden (werden armüt 14) pus. und darzu swint dir dein laid. von dem chopf gemait. h) di red] da *B.* i) genam 9. k) *f. B.* l) im wol 9. 10. m) wol 9. n) ân a.] gewiz 2.

15190—15199. a) lern meisterinne 1; lern meisterinn 2. *B ausser* 9. b) dez do 1; dô *f.* 12. 13. c) es 9. d) enli* her tet daz en di frowe hiez 10. e) zû 9. f) Achillem *A. B:* der ler maystrin 9. g) ging. Achilles en do schon enphing 10. h) er gie zu achille do er in sach 11. 14. i) sey 9. k) zúchtichleich 13. l) pald 9. 11. 14; paldleich 12; paldleichen 13. m) dan 2. n) *f.* 11—14. o) vil t. 9.

15200—15209. a) euch *und so öfter* 9. b) mär 14. c) uncz gar 12. d) uncz 9. 13. 14. e) ein 13. f) wart 10. g) *f.* 9. h) als 9. i) züchtichleichen 1. 9. k) *f.* 13. l) si 1; do 13. m) von 11. n) *f. A.* 12, *vgl. v.* 15270. o) *f.* 9. p) ich han 9. q) doch nie 13.

15210—15219. a) des 9. 13. b) müz 13. c) ir 9; ich für war 13. d) doch 9. e) *f.* 10. f) min sel *B ausser* 13. g) und min *B ausser* 13. h) vil von 9. i) = flætic *B.* k) gar, *darüber* her 11.

15220—15229. a) cham auch 9. b) *lies mit* 9 fruo? *vgl. v.* 15260. 15289; *f.* 14. c) daz 9. d) gestat 1. 12. e) ûz dem *f.* 14. f) er 13. 14. g) *f.* 14. h) *f.* 10. i) chaufmanschaftes 12; chaufmanschaft 13; chaufman schacz 14. k) also v. 9. l) als 9. m) ichs 9. n) alles 2. 10—13; *f.* 9; nicht allez 14. o) und auch 9. p) alle 1; allez *B:* gar 9. q) nennen 12. 13. r) purper 13. s) wurczen 12—14; *man erwartet einen stoffnamen, aber welchen?* t) vint 13. 14. u) vedern 9; vedrein 11. 14. v) harmein 11; hærmein 13.

1) *Vgl. s.* 258 *anm.* 3.

merderîn[a], swarzzobelvar[b],
von golde borten manic[c] schar,
halsberc[d] und schilt genuoc.
der kiel vil der kleinôt[e] truoc,
verzimiert[f] helm unde swert.
swes[g] ein frou, ein[h] ritter gert,
des ist an dem kiel genuoc.
der koufman ist[i] alsô kluoc,
der den kiel bereitet[k] hât,
er hât ouch von der grôzen stat
disen kiel gefüeret dan —
dâ vor lac[a] manic frum[b] man —,
diu[c] ist[d] Troye[e] genant,
dar inn ist[f] manic[g] wîgant.
Olixes heizt der[h] koufman,
der[i] disen kiel fuort[k] von dan.'
Dô sprach Achilles: 'frou mîn,
sol ich von iu gewis sîn,
daz diser red alsô ist,
sô muoz ich dar in kurzer frist
und muoz[a] an disen kiel gân[b],
und ist der kleinôt vil dar an,
gürtel[c] unde rîsen,
dar inn muoz ich mich brîsen;
und ist daz diser koufman
den kiel hât gefüeret dan,
der dâ heizt[d] Olixes,
sô wil ich mich vermezzen des,
1.86[b] daz ich disen koufman
fruo[a] mit[b] kouf well[c] bestân.'

Dô sprach daz kündic wîp:
'sam mir[d] mîn[e] sêl und mîn[f] lîp,
ir dunket mich sô[g] milt,
iu zæm wol swert unde schilt,
als ich mich wærlîch[h] kan verstân.'
si[1] sprach: 'daz zimt wol einem[i] man;
mir zimt niht[k] wan[l] ein rîse[m],
dar în sol[n] ich mich brîsen[o].'
daz kündic wîp sprach zehant[p]:
'von wiu ist iu[a] der man bekant[b],
der dâ heizt Olyxes?'
Achilles sprach: 'waz welt ir des?
ich hân vil[c] von im hœren[d] sagen
hie[e] vor bî mînen jungen tagen;
ich hân in anders niht bekant.'
daz alt wîp[f] sprach: 'ir sît genant[g]
Achilles der lieb herr mîn!'
er sprach: 'nû lâ[h] dîn[i] rede[k] sîn
oder ich heiz[l] dir tuon den tôt.'
dô muost si swîgen durch[a] nôt[b].
er[c] gie[d] in[e] zorn von ir[f] dan,
der wol[g] gezogen man,
zuo sîner juncfrouwen,
die wolt er minniclîch[h] schouwen[i].
er sprach: 'juncfrou, nû sît frô!
sit ez ergangen ist alsô,
iur sorg wil haben ein[k] ende
ân alle[l] missewende.
ein kiel wil[m] fruo zer[n] burc gân[o]:
daz[a] ist ein werder[b] koufman[c],

15231—15239. a) marderin 2. 11. 12; mâdran 9; merdern 10; mædrein 13; madrein 14. b) swarcz zôbel dar 11. c) manecher 10; manigew 11. d) halssperch 1; hals sperch 2. e) chlainat 1. f) *v.* 15235 *bis* 15238 *f.* 14; verzinter 1; der zimert 2; zymmier 9; vorzymmerte 10; von zimer 11. 13; verzymmert 12. g) wes 9—11. 13. h) an ain 9. i) der ist 9. 10. 13. k) beraitt 13. 14.

15240—15249. a) lit 10; l. auch 12. b) pider 9; *f.* 11. 13. c) si 9. 10; die stat 11; und 13. d) *f.* 11. e) Troy 2. 12—14; Troya 9; troyen 11. f) sind 14. g) maniger werd 11. h) *f.* 2. i) *v.* 15246 *f.* 14. k) fûr 12.

15250—15259. a) *f.* 13. b) lan 12. c) gûrteln 12. d) haizzet 1; hiez 14.

15260—15269. a) fraw 9. b) wil mit k. 9. c) wil 1. 11. 13. 14. d) *f.* 10. e) *f.* 2. 13. f) *f.* 2. 9. 13. g) ze 14. h) *f.* 11. 13. 14. i) aim 11. k) *f.* 9. l) wol 9; dann 14. m) reisen *A.* 9. 11—13, *vgl. Weinhold, Mhd. gramm.*² *s.* 196 *f.* n) wil 1. o) prise 10. p) do z. 9.

15270—15279. a) *f. A, vgl. v.* 15208. b) *lies mit* 1. 13 erkant? c) von eme vil 10. d) gehôrt 13. e) *f.* 9. f) *f.* 14. g) gemant 1. h) laz 11. 14; lazzet 12. i) disew 9; die 11. 13. 14. k) reden 10. l) lazz 2. 14.

15280—15289. a) an 11. 14. b) dew not 9. c) *f.* 11. d) hie 11. e) vor 10. 12—14. f) in 14. g) vil wol 9. h) wunnichleich 1; wunnichleichen 9; frôleich 13. i) an schawen 12. k) *f.* 9. 10. 13. 14. l) allez 10. m) kûmpt *A.* n) zû der *A. B.* o) gegan 1.

15290. a) da 9. b) weiser 12. c) k. an 9.

1) si *Achill im frauengewand.*

der ist Olixes[d] genant,
er[e] ist ûz mînes vater lant;
der bringt uns beidiu[f] âne[g] wân
mit im gar[h] frœlîchen[i] dan.
daz[k] hât[l] gesagt[m], sam mir[n] mîn lîp,
ein[o] vil kündigez wîp.'
C 86c diu juncfrou wart[p] freuden vol
und gehabt sich ân[q] mâzen wol.
Des[r] morgens dô ez tagen began,
do begund Achilles ûf stân.
er sach den kiel zehant[a]
stôzen schôn[b] an daz lant;
daz[c] kund er wærlîch spehen[d],
wan er hêt den kiel gesehen.
zuo der juncfroun er dô gie,
mit armen[e] er sie umbevic.
er sprach: 'juncfrou freudenrîch,
bitet[f] iuwern[g] vater[h] minneclîch,
daz er iu[i] lâz mit freuden gân
an disen kiel wol getân,
so hât unser sorg ein ende
ân alle missewende.'
Dar nâch an der selben stat
gie[a] diu frou[b], als er[c] sie bat,
hin für iren[d] vater stân.
'ich was dir ie[e] dienstes undertân,'
sprach[f] si, 'liebez[g] veterlîn[h],
nû tuo mir[i] dîn[k] triu[l] schîn
und[m] tuo, lieber[n] herr[o], des[p] ich dich bit
durch[a] dîn tugentlîch[b] sit;
dû bist mir lieber dann[c] mîn lîp,'
sprach[d] daz tugentlîch[e] wîp.
der künic sprach: 'tohterlîn[f], sprich[g],
swaz[h] dû wil, daz tuon ich.'
si sprach: 'ich bit dich sêre
durch dîn[i] küniclîch[k] êre,
daz dû ez lâzest[l], herr mîn,
in genâden[m] und in hulden sîn,
daz mir der kiel werd bekant[n],
der her[a] komen[b] ist in ditz lant.
dar an[c] ist[d] kleinôt genuoc[e],
daz si der kiel kûm ertruoc[f];
der[g] kouf mir driu[h] oder zwei.'
[er[i] sprach:] 'dar umb gæb[k] ich[l] niht ein ei!'
alsô[m] sprach[n] der künic hêr:
'wil dû hundert oder mêr,
diu kouf ich dir ze miet;
dar[o] zuo swaz[p] dîn lîp gern biet,
daz sî dir niht verseit[q].'
dô[a] dankt si sîner frümecheit.
Diu frou[b] bereitt sich sêre.
drîzic frouwen hêre[c]
wurden schôn[d] mit ir bereit.
dô fuor[e] si schôn, als man seit,
zuo dem kiel, der dâ was komen,
wan si hêt[f] von[g] im vil vernomen,
C 86d (f. 87) waz[h] ir Achilles hêt geseit
für die ganzen[i] wârheit.

15291—15299. d) alexes 11. e) und 9. f) *f.* 12. g) an allen 9. h) *f. B.* i) fróleich 13. 14. k) *f.* 14. l) *f.* 9. 14. m) sayt 9; *f.* 14. n) *f.* 10. o) mir ein altes w. 13. p) w. da 9; die w. 13. q) unmaszen 10; dez an 13. r) *v.* 15299—15302 *f.* 11. 14.

15300—15309. a) da z. 9. b) schôn 1. c) *v.* 15303. 15304 *f.* 13. d) wol sp. 9. e) arm 1. 11. 13. f) pitt 9. 12. 14. g) meinen 9. h) herrn 9. i) euch 13; *f.* 14; *vgl. v.* 14901 *lesarten.*

15310—15319. a) do gie 11. b) junchfraw 11. 13. 14. c) *f.* 14. d) irn 1; ir 10. e) dienstsie 9. 13. f) do sprach 11. g) libe 10. h) vatterlein 14. i) an mir 10. 11. 13. 14. k) diner 10. l) triwen 9. 10. m) *v.* 15319—15340 *f.* 14, *dafür:* und la mich zu dem chiel gan. daz hil ich und die maistrin san. n) *f.* 13. o) herre 2. p) als 1.

15320—15329. a) vor 10. b) vâterleich 9; tugenleichen 11. c) daune 1. d) so (also 9) spr. *B.* e) wolgetan *B:* edel 13. f) tochter 11—14. g) uu spr. 9. h) waz *A. B ausser* 12. i) deinew 11. k) chúnkleich 9; chúniglcichew 10. 11. l) lazzt 13. m) deinen guaden uud hulden 11. n) undertan 1.

15330—15339. a) gevarn ist her 9; her *f.* 10. 11. 13. b) gevarn 10. 11. 13. c) inne 10. d) sint 10. e) also g. 9. f) getrůch 1. 13; trůc 9. 12. g) *v.* 15333—15338 *f.* 13; er 11. h) zway o. drey 12. i) er spr. *f.* 9. 10. k) so gaeb 1; gib 11. l) *f.* 12. m) spr. der k. also *B.* n) jach 1. o) dar zuo *f. B.* p) waz *A.* 9—11. q) von mir v. 9.

15340—15348. a) des 9. b) junckfraw 14. c) also her 9. d) da schon 1. e) ging 10; furen 14. f) von eme hatte 10; heten 11. 13. g) vil von im 9. 14. h) daz 9. 10. i) gancz 1. 14.

als[k] ich an[l] dem[m] buoch las,
Achilles ir[a] diu[b] næhst[c] was.
ûf[d] den kiel si dâ[e] gie.
Achilles[f] sie[g] dâ schôn[h] enpfie[i]
bî der hant und wîst sie[k] dan
an[l] den[m] kiel[n]; dâ was an
vil manic man verborgen,
di[o] lâgen[p] dâ[q] ân[r] sorgen;
vil manic guot îsengewant[s]
man dâ an irem[t] lîb vant.
Dô si dâ[u] kômen an[v] den kiel,
vil manic[a] frou daz golt an viel[b];
etlîchiu was dâ[c] sô[d] kluoc[e],
die sîden[f], borten schouten[g] genuoc[h],
sümlîch[i] gürtel[k], rîsen,
dar în wolden[l] si sich brîsen,
swelich[m] veder[n], hermelîn[o]
schouten[p], di[q] solden[r] di schœnsten[s] sîn.
dô si[t] sîn veilten[u] genuoc[v],
dô was Achilles alsô[w] kluoc,
der begund zuo einem[x] swert gân.
er sprach: ‘ôwê wær ich ein man,
sô wolt ich koufen ditz swert,
wan sîn[a] mîn lîp[b] mit[c] herzen[d] gert[e]!’
dô Olixes[f] daz ersach[g],
zuo sînem gesind er dô sprach:
‘füer[h] disen kiel balde dan!
Achillem ich hie funden hân!’
dô des Achilles wart gewar,
sîn frouwen vie er offenbar
bî der hant, er sie niht liez;
di andern man her[a] ûz[b] stiez,
wan[c] einiu[d] diu[e] bî ir beleip;
die andern[f] man ûz[g] treip.
f. 87a dâ mit der kiel fuor dan[h],
als ich von in[i] vernomen hân.
hei[k. 1] wie di segel duzzen,
dô si ûf dem mer fluzzen!
diu frou grôz freude gewan,
dô sie Achilles fuort von dan.
alsô fuorens[l] über mer,
biz[a] si kômen zuo der[b] Kriechen her.
Dô wart dem künig gesagt mær,
wie sîn schœn[c] tohter wær
gefüert[d] an[e] dem kiel dan.
dô gewan er mangen man[f]
und[g] wolt[h] ims[i] genomen hân;
des moht[k] dô[l] niht ergân.
dô in[m] diu schiffung[n] wart[o] bereit
mit mangem helt, als[p] man seit,
dô was der kiel gefüeret[q] dan
mit sîner tohter wol getân
her[a] über zuo[b] der Kriechen her
was[c] er gevaren über mer[d].

15349. k) also 10. l) es an 9. m) den puchen 11.

15350—15359. a) ie *A.* 11. 12. 14. b) die *A. B.* c) neste 10. d) in 10. e) do 13. 14. f) Achillem *A.* 9—11. g) si *A. B.* h) och 13. i) *lies mit* 9. 10. 12—14 gevie? k) in *A*; si hin 11. 13. 14; hin 12. l) in 10. m) deme 10; dem 14. n) kile 10. o) da 9. p) lag 9. q) an 9; ansz 11; *f.* 12—14. r) mit 9; der 11. s) ysern gewant 10. t) ir 2. u) *f.* 11. 14; do 13. v) in 10.

15360—15369. a) manger frawen 11. b) vie 9. c) *f.* 1; auch da 9. 13. d) *f.* 11. 13. e) *f.* 13. f) seydein 1; porten und seiden 13. g) funden *A*; schowete 10; schawen 12. h) sa 13. i) someliche 10. k) porten 14. l) si sich wolt 13. m) *v.* 15365. 15366 *f.* 13; welhiu 9—11; *sollte* swelich *wirklich schon wie nhd. ‘welche = einige’ gebraucht sein?* n) vedern 10. o) hermlein 2. 9. 11. 14; hermein 12. p) schout (schowet 10. 12) *B.* q) *f.* 14. r) wolt *B.* s) höchst 9. 12; pest 11. 14. t) di 14. u) gefeilischsten 10. v) nu g. 13. w) so 10; alz 14. x) seinem *A.* 9.

15370—15379. a) sy 11. b) herz 14. c) mein 9; und 10. 12; wol 14. d) herz 9. 10. 12; *f.* 14. e) begert 14. f) alixes, a *unterpunktiert* 1. g) gesach 1. 9—11. 14. h) = füert 9. 10; stozzt 13.

15380—15389. a) er 11. b) auf 11. c) *v.* 15381. 15382 *f.* 12; dann 9. d) aine 1. 14. e) *f.* 13. f) ander 2. 14. g) her uz *B.* h) von dan 9—11. 14. i) im 9. 11. 13. 14. k) ey 9. l) fûren si *A. B ausser* 9.

15390—15399. a) uncz 9. 13. b) der Kr.] dem 13. c) schônew 11. 13. d) g. wær 13. e) in 10. f) pider m. 9. g) *f.* 12. h) wol 12. i) im si 9. 13; si im 10. 14; si 12. k) macht 2; enmoht 11. 13. 14. l) wærlich 9. 10; *f.* 12—14. m) im 13. n) scheffung 14. o) perait wart 11. p) als m. s.] der was zart 11; gemait 13. q) gevarn 9.

15400—15402. a) *f.* 13. b) *f.* 14. c) snell und pald ü. m. 13. d) daz m. 10.

1) *Vgl. s.* 270 *anm.* 1.

dô daz[e] der heiden[f] künic ersach,
dô leit er swær und ungemach;
an lîb und an herzen
gewan er grôzen smerzen.
'ôwê,' sprach er, 'tohter guot,
wer machet[g] mich nû wol gemuot?
sô ich dîn schœn ane sach,
mîn herz[a] dir[b] des verjach,
daz nie sô[c] schœnez[d] wær[e] gesehen.
des[f] muoz ich von schulden jehen,
daz ich verlorn hân den sin.
mîner freuden tag[g] sint dâ[h] hin!
mîn herz muoz ligen[i] tôt,
sô[k] ich an[l] dîn[m] mündel[n] rôt
gedenk[o] und an den lîp dîn,
der nimmer[p] schœner moht gesîn[q].
dîn ougen gâben liehten[r] schîn!
ôwê![1] wær tôt[a] daz herz mîn
von[b] dînem grab gegangen[c]!
dar[d] umb sô wolt ich hangen
ôwê! daz dîn lîp wol[e] getân
sol werden einem[f] bœsen man,
der dich hât[g] mit trugheit
gewunnen hie[h] daz[i] ist mir leit.'
er begund jæmerlîchen[k] klagen
und[l] hêt sich selber[m] nâch erslagen.

daz hâr er ûz dem houbt[n] zart,
daz er dâ von blôz wart.
Waz[a] half sîn klagen[b] dô?
swaz[c] er geklagt[d], des was si frô.
f. 87b dô[e] der kiel an[f] daz lant stiez,
der[g] frouwen er[h] vil wol gehiez,
der frouwen alsô[i] wol getân,
die er hêt[k] gefüeret dan.
dô[l] wart dem[m] künig gesaget mær,
daz der kiel komen wær
und daz Achilles wær dar[n] an
gefüeret[a] mit gewalt dan,
mit im[b] ein[c] schœniu[d] frou[e] guot,
die er schôn hêt in huot[f].
der red was[g] Menalaus[h] frô.
zehant sant[i] er ein[k] boten dô,
ob[l] ez diu wârheit
wær, daz Achilles gemeit
komen wær[m] über daz[n] mer dâ
für die stat Troyâ[o].*
Dô[p] in der bot ane sach,
der enpfie in vlîzeclîch[a] und sprach:
'willikomen[b], Achilles, lieber lîp,
dû und dîn wol[c] getânez[d] wîp,
vil gern ich dich gesehen hân;
dû bist zwâr ein frumer[e] man.'

*) *Nach v.* 15448 *in B ausser* 11:

als[a] im[b] dâ vor[c] was geseit
für die ganzen wârheit.

15403–15409. e) *f.* 1. f) haidnisch 1. 13. 14. g) macht 13.
15410–15419. a) h. min lip 10–12. 14. b) *f.* 11. c) *f.* 11. 12. 14. d) schone 9; schonerz 12. 14. e) wurd 9; wart 11–14. f) min herz min (und 9) mût mûz des verjehen (jehen 11. 14) *B ausser* 13. g) tag die 9. 11. 12. 14. h) *f.* 12. 14; nu da 13. i) wærlich 1. *B.* k) wann 9. l) *f.* 11. 14. m) daz 11. 14. n) mündlin 9. 10. 14. o) *v.* 15417–15428 *f.* 11. 14. p) ymmer 9. q) sin 1. 9. 12. r) mir 1. 9; so 1. 10.
15420–15429. a) ich tochter mein 9. b) waer ich von 1. c) geganen 1. d) *v.* 15422] dar nach mûz mich belangen 13; *ob* hangen *die ursprüngliche lesart bietet?* e) so w. 9. f) einem einē 2. g) hie 13. h) her 12; hat 13. i) *f.* 13. k) vil jæmerleich 9; jæmerleich 13. l) *v.* 15428] sich rauffen unde slahen 13. m) selb 1; selben 9. n) har 14.
15430–15439. a) *v.* 15431–15436 *f.* 13. b) chlag 9. c) waz *A.* 9–11. 14. d) do chlait (chlagt 10. 14) 9–11. 14. e) *f.* 11. f) an daz] ze 9. g) der fr.] Achilles 9. h) da 9. i) *f.* 1. k) gefürt het von dan *B.* l) nu 13. m) geseit d. k 9. n) dran 9.
15440–15449. a) g. wær 14. b) *f.* 14. c) einer 14. d) schonen 14. e) *f.* 1; frauen 14. f) seiner h. 13. g) *f.* 11; wart 13. 14. h) menelaus 2. *B ausser* 13. i) *f.* 11. k) einen 2. 10–13; sein 9. l) zû im ob *B.* m) *f.* 14. n) *f.* 9. 13. o) = ze Tr. *B.* p) *v.* 15449. 15450 *f.* 14.
15450–15454. a) vlleiz 1. 12; vleizz 2; *f.* 9. b) wilkō 10. c) vil 9. d) schônes 9. e) pider 9.

1. 2. a) also 10. b) *f.* 10. c) was (ward 12) vor 10. 12. 14.

1) *Die verse* 15420. 15421 *besagen in Enikels ungeschickter ausdrucksweise doch wol nichts anderes als: 'wäre mir doch lieber das herz gebrochen und hätte es selbst auf deinem grabe sein müssen!'*

mit der red reit er drât[f],
er[g] kom dem künig niht ze spât[h].
er sprach: ‘lieber herr mîn,
ich wil dir sagent[i] sîn
die[k] rehten[l] wârheit:
daz[a] man dir[b] vor[c] hât geseit,
daz solt dû für ein wârheit hân.
ich sach[d] in selb[e] mit ougen an.
er füert ein minniclîchez wîp,
diu ist im liep sam[f] der lîp,
die schœnsten[g] die ich ie gesach.’
der[h] künic zuo dem boten sprach[i]:
‘gesell, ich wil mit dir dar
und wil sîn selb[k] nemen war.
mir[l] ist vil[m] von im geseit.
ich muoz selb[a] die wârheit
sehen mit den ougen mîn,
ob ez allez[b] an[c] im müge sîn,
des diu werlt von im giht[d];
des mac ich gelouben niht.’
dâ mit huop er sich balde dan,
unz er kom zuo dem frumen[e] man.
dô er sîn antlütz ersach[f],
vil frœlîch er zuo im sprach:
‘willikomen, Achilles, lieber man,
ich hân dich gern gesehen an,
dich und den[a] gesellen dîn;
dû solt im billîch holt sîn.
f. 87c schœner wîp ich nie gesach!’
alsô[b] der künic wider[c] in[d] sprach.
Dâ[e] mit er urloubes gert[f],
als in dâ[g] sîn zuht lêrt.
er hiez den marschalc drât
îlen, wan er in des[h] bat,
daz er im herberg[i] gæbe schôn —
des wolt er im geben[a] lôn[b] —
reht zuo der[c] hütte[d] sîn[e],
dâ maht[f] er wol ân angst sîn[g].
er jach, er hiet dâ[h] guoten gemach:
alsus[i] der künic verjach[k].
daz wart dô[l] schier getân.
daz best matraz[m] man[n] im[o] gewan;
(f. 88) daz[p] sant[q] er im ze miet,
daz erz[r] durch sînen willen hiet.
dannoch saz er in frouwen kleit.
zehant wart[a] vil[b] schier[c] bereit
ritters kleider beste[d],
daz nieman[e] bezzeriu[f] weste[g].
dô er[h] geruot[i] siben[1] tag
nâch[k] des buoches[l] sag,
dô sant[m] der künic ein[n] halsberc guot
Achillen[o], des[p] freut sich sîn muot.
er sant im dannoch mêre
allez durch sîn êre:
îsenhosen[q] unde schilt
sant[a] Menalaus der milt;

15455—15459. f) vil dr. 9; dan dr. 11; dan 13. 14. g) *v.* 15456] do er den kůniek het vorgelan 13. h) *hierauf nochmals v.* 15455 *in* 14. i) ratend 11. k) *v.* 15459. 15460 *f.* 14; hie d. 9; dir d. 10; daz d. 11. 12; daz ez ist d. 13. l) recht 11. 12; *f.* 13.

15460—15469. a) das 12. b) die 12. c) hat (het 11) vor 9. 11. d) sach in] pin 11. 14. e) *f.* 9; selber 10. f) alz sam sein l. 11. 13. 14. g) schônst 13. h) der k.] Menalaus *B.* i) sach 1. k) selber 10. 12. l) *v.* 15469—15474 *f.* 13. m) vil wol 10.

15470—15479. a) von im 9; selber 10. b) můg alles an im 9. c) mûg an im 2. 10. d) gyet *ausgestrichen, darüber* spricht 10. e) pider 9. f) ane sach 9. 13. 14.

15480—15489. a) diē 12. b) alsus 11. c) zů 12—14. d) im 11—14. e) *v.* 15485—15502 *f.* 13. f) gegert 1; begert 11. g) *f.* 12. 14. h) *f. B.* i) herberge 1; geb herberg 12.

15490—15499. a) sagen 9. b) lan 9 c) seiner 9. d) huet 9; hůtten 12; huld 14. e) hin 9. f) m. er] ich 9. g) pin 9. h) do gut 10. i) alsust 2; also 9—11. 14. k) wider (gein 9) in (im 9) sprach 9. 10. 12. 14. l) vil 9. m) marttras 1; mattras 2; madrēms 14. n) das 9. o) er 9. p) da 1. q) schankcht 11. r) er ez *A. B:* daz 11.

15500—15509. a) worden 10. b) im v. 9. c) schon 9. d) di best 2. 12; pest 9; di pesten 11. 14. e) yemant 14. f) pesser 1; bezzerz 9. 10. g) west 2. 9. 11. 12; besten 14. h) Achilles 13. i) geruebt wol 9; geruwete 10. k) zwar nach *B.* l) půch 1; bůchs 2. *B.* m) sent 9; schankcht 11. n) einen 9. 11. 13. o) Achillem *A. B:* Achille 13. 14. p) zwar des 11. q) eysnein hosen 1; ysern hosen 10.

15510. a) gab im 11—14.

1) *Die zahl sieben erscheint hier sowie v.* 15674. 16437. 28135 *formelhaft, vgl. Grimm, Rechtsaltertümer s.* 214.

blaten, helm und zimier[b],
hersenier[c], sper[d] und alle zier
sant[e] er im[f], als er solt[g],
wan er was im[h] holt[i].
swaz[k] ein ritter haben sol,
daz wart im genzlich[l] wol.
Dô er alsô[m] wart bereit,
er gedâht an sîn manheit.
er[n] sprach: ‘solt[o] mîn bœser lîp
hie ligen als ein kranc[a] wîp?
des[b] sol[c] mit[d] namen niht geschehen.
ich muoz di Troyer[e] sehen[f],
wie ir frümcheit sî gestalt;
ich bin ze junc noch ze alt,
dâ von wær mir[g] von herzen leit,
ob man niht[h] frümcheit von mir seit.
dâ von wil ich[i] si[k] frœlîch[l] bestân,
swie[m] halt[n] ez mir[o] süll ergân.’
des morgens dô ez tagen began,
dô trabt[a] er[b] schôn ûf den plân.
er[c] was[d] bereit alsam[e] ein helt,
der ze[f] strît ist[g] ûzerwelt.
f. 87d er stapft[h] ze Troy[i] für die stat,
sîn lîp niur[k] strîtes bat[l].
er gert[m] eines[n] frumen[o] man,
der gegen im stapft[p] ûf den plân.
Dô[1] wart in die[q] stat
gesagt[r] den helden drât,
ez wær gestapft ûf den[s] sant
zwâr ein stolzer wîgant,
der[a] wolt die Troyære
bestên dâ[b] mit swære.
daz erhôrt Hector[c].
er sprach: ‘zwâr[d] er sol hie vor
niht lang stân ân strît.
reich[e] mir daz harnasch, des[f] ist zît;
ich muoz zuo im ûf den sant.’
dâ mit wâpent er[g] sich zehant.
im was an[h] in unmâzen[i] zorn.
daz ros[a] nam er ze[b] beiden[c] sporn
und stapft[d] dâ[e] mit ûf den sant;
gên Achillem[f] er dô rant.
dô daz Achilles ersach,
gên sînem[g] knappen er dô[h] sprach:
‘tuo[i] mir[k] her daz grôz sper[l],
mir ist ze[m] ritterscheft ger;
er muoz mir rûmen ditz[n] wal.’
er spranct[o] daz[p] ors[q], daz ez erhal[r].
alsô tet ouch Hector.
ze[a] Troyen[b] vor dem bürgtor
ir[c] sper si zerstâchen[d] gar[e],
daz si[f] zerbrâsten[g] zwâr[h].

15511—15519. b) zimer 2. 11. 14. c) herstainin *A;* hârsnur 9; hersteiner, *vielleicht ist statt des letzten* r *auch* v *zu lesen* 10; hâr snier 11; hestreiner 12; hantschûch 13; harfwer 14. d) helm 12; swert 13; *f.* 14. e) *v.* 15513. 15514 *f.* 13. f) *f.* 11. 12. 14. g) pillich s. 11. 12. 14. h) im vil 9. 10. 12; mit trewen 11. 14. i) solde : holde 1. k) waz 9. 11. 14. l) gegeben 13. m) alsus 11. n) und 9. 13. o) sol 12—14.

15520—15529. a) = krankez *B:* altes 13. b) da 11; daz 13. 14. c) *f.* 14. d) benamen 10. 13; pey meine (*f.* 11) namen 11. 14. e) troyenere 10. f) ane sehen 1. g) es mir 9. h) iht 10. 11. 14. i) ichs 13. k) sew 9; *f.* 13. l) frue 9; williclich 10. m) wie *A. B.* n) *f.* 10. 14; ez halt 11. o) ouch mir 10.

15530—15539. a) droft 9. b) er hin 13. c) und 13; der 14. d) wart 10. e) als 1. 9; also 10; reht sam 11. 13. 14; recht 12. f) zu 9. g) was 9. h) drabt 11. 14. i) troyen 9. 14; troyan 10; *lies* Troyen? k) da nichz dann 9; do von 10; nihtz (*f.* 14) wan da 11. 14; man do 12; niht wan 13. l) pegert 14. m) begert *A.* n) nichez dann eins 9; von en e. 10; wann e. 12. 14. o) pider 9. p) drabt 14. q) der 10. r) den h. gesagt 10. s) die 11.

15540—15549. a) er 14. b) *f.* 14. c) her H. 9. d) ob 14. e) leicht 11. 14; raicht 13. f) *f.* 10; daz 11. 14. g) *f.* 12. h) an in *f.* 11. 13. 14. i) an mazen 1. 11. 12; an alle mazz 14.

15550—15559. a) ors 13. 14. b) mit *B.* c) den *B.* d) drabt 14. e) dâ mit] gen (gegen 14) im 11—14. f) Achille 13; *lies* Achillen? g) den 9. h) *f.* 14. i) leich 9. k) *f.* 13. l) vell sper 13. m) zû der 9; zû 13. n) das 9. o) sprengt 9. p) *f.* 11. q) ros 9; *f.* 11. r) hal 9; gar lawt erhal 11.

15560—15562. a) *f.* 11. b) *f.* 11; Troy 13. c) irew 1; drew 11. 13. 14. d) verstachen 9; da z. 10. 12. e) *f.* 10; zwar 11. 13. f) sis 14. g) do zu brochen 10; all z. 11. 13; alle zerstachen 14. h) das ist war 9; *f.* 10; gar 11. 13. 14.

1) *Vgl. Konrad v.* 31081 *ff.*

zwei[1] andriu nâmen si[i] in di hant:
alrêrst[k] wart[l] ein[m] tjost[n] gerant[o],
daz[p] man schœner[q] nie gesach
und[r] daz man in beiden[s] jach,
si[t] letzten bêd[u] einander[v] dâ;
daz geschach[w] vor Troyâ.
ir dheiner[x] hêt den sic genomen[y],
des muostens[a] von einander komen,
wan si dô[b] mohten niemêr[c].
di wunden muoten[d] si sêr[e].
des[f] wart ir ritterschaft enwiht,
diu[g] unmaht[h] hât mit in[i] pfliht
und hêt in an gesiget gar,
daz sagt uns daz buoch für wâr.
Dô[2] Achilles ze hûs kam,
vil leidiu[k] mær er[l] vernam,
wan im wart gesagt sus[m],
daz der[a] künic Menalaus
hêt[b] im genomen sîn wîp[c];
daz gie im nâhen an den[d] lîp.
f. 88a sîn herz[e] sich vor[f] leide[g] zart,
daz er unmâzen[h] siech wart
von diser[i] grôzen untriu;
sîn[k] leit wart dicke[l] niu.
Ich[m] wil iuch[n] daz wizzen lân,
wie si dem künig wart undertân.
do Achilles von dem[o] hûs schiet,
als im sîn will[a], sîn[b] herz[c] riet,
für die stat[d] ze Troyâ,
dô gie Menalaus dâ[e]
zuo Dyadamiâ[f] der minniclîch[g].
er sprach: ‘frou, iuch[h] niht[i] entswîch[k]
zwâr iuwer[l] frümcheit!
wan mir[m] ist von herzen leit
swaz[n] iu, frou, wirret
und iuch an freuden irret.
dâ[o] von sült ir niht verzagen,
leidiu[a] mær muoz ich iu sagen:
Achilles, iuwer lieber[b] man,
der iu niht lieber werden[c] kan,
der hât verlorn sînen lîp.’
dô sprach daz wol getân wîp:
‘herr, wer hât[d] sô[e] geseit?’
‘ich sach selb[f] die[g] wârheit,
daz er ze tôd erstochen[h] wart
an der êrsten[i] tjost[k] vart,
des mac[l] ich iu[m] gelougen[n] niht;
ditz was ein jæmerlîch geschiht[a].
ôwê[b]! solt er mir hân[c] gelebt!
sîn lîp ie[d] nâch êren strebt.’
alsô sprach der künic dô:
‘frou, ir sült doch wesen vrô,

15563—15569. i) si do 10. k) alrest 1; aller erst 11. 14. l) w. in 10. m) in 14. n) zyost *A.* 9. 12. 13; schust 10; trost 11. 14. o) erkant 10. 13; bekant 11. 12. 14. p) *v.* 15565 *nach* 15566 *in* 9; *v.* 15565. 15566 *f.* 11. 14; und 13. q) schônern 1; nye sch. 9; schônerew 13. r) *f.* 9. 10. 13. s) bedenthalben 10. 12. 13. t) da mit l. si 11. 14. u) *f.* 14. v) an e. 9. 13. 14. w) gesach 1. x) ainer 11. y) gewunnen, wunnen *ausradiert* 13.

15570—15579. a) mûsten si *A. B.* b) mochten do 12. c) nimer mer 11. d) muweten 10. e) do ser 1. f) es 11. g) wan die u. het 13. h) amâcht h. da 9. i) in peiden *A.* k) laidigew 11. 13; laidiger 14. l) er do 9. m) also 9; alsus 14.

15580—15589. a) *f.* 9. b) im het 13. c) schônes w. 9. d) sein 14. e) leib 14. f) da vor 9; von 12. g) leiden 10. h) an mazzen 1. 14. i) der 11. k) wart sin leit 10. l) alrerst 13. m) und 13. n) ew 1; auch euch 9. o) *f.* 13.

15590—15599. a) frumchait 9; herez 11. 14; mût 12. 13. b) *f.* 9. 13. c) *f.* 9. 13; mût 11. 14. d) grossen stat 9. e) all da 9; sa 13. f) Dyademia *A*; Deydamia 9. g) minniclichen 10 14. h) iuch *dat., vgl. v.* 15037 *lesarten*] ich *A. B*: uch 10. i) *f. A.* 12—14; ist 10; will 11. k) entbeich 9; entwichen 10; entweichen 11. 14; enczweichen 13; *lies* minniclîchen : entswîche? l) ewrr *A.* m) dar umb ist mir 9. n) waz 9. 11. 12. o) darumme 10.

15600—15609. a) ich m. ew l. m. s. 9; laidigew 13. 14. b) vil l. 9. c) wesen 13. d) = hat iu *B.* e) daz 13; also 14. f) selber 10. 11. g) für diu 1. h) erslagen 10—14. i) tiost an der ersten v. 14. k) cyost *A.* 9. 11—13; schust 10. l) enmag 9. m) *f.* 11. n) gelouben 9. 12; gelouken 10.

15610—15614. a) schicht 10. b) *v.* 15611 *nach* 15612 *in* 11. c) haben 9—11. d) sich io 14.

1) *V.* 15563 *f.* = 16281 *f.* 2) *Die folgende erzählung beruht auf einer unklaren erinnerung an das verhältnis Agamemnons zur Briseis (Hippodamia), an deren stelle Menelaus und Diadamia getreten sind. Die ausführung im einzelnen ist eine völlig freie.*

ez mac anders[e] niht ergân[f],
sît[g] ich iu nû[h] verlorn hân.'
Dô diu frou erhôrt
Menalaus[i] wort,
si sprach: 'unsælîc[k] lîp[l]!
war[a] sol ich[b], ellendez[c] wîp,
f. 88b sît ich dich verlorn[d] hân?
wie sol ez mir fürbaz[e] ergân?
wie hân ich friunt und mâg[f] verlorn!
ôwê daz ich ie wart geborn!
wâ[g] nû[h]? Tôt, nû[i] nim[k] mich hin!
ich hân verlorn mînen sin.
mîn[l] ougenwunn ist mir zergân.
mit wem sol ich nû[m] freud hân?
wie kom ich von dem vater mîn!
daz leit muoz mir nû niuwez[a] sîn.
ôwê alle di nû sint,
di klagen daz[b] vil klein kint,
daz ich zuo[c] mînen brüsten hân!
ôwê wie sol ez mir ergân!'
dô sprach[d] Menalaus:
'frou, nû klagt niht alsus!
nû sît ir doch ein zühtic wîp;
verderbt niht iuwern schœnen[e] lîp!
ich wil iur pflegen mit êren[f] vil[g]
vor nieman ich daz helen wil[a] —,*
wan[b] ir[c] sült[d] die krône
tragen alsô schône
in[e] mînem künicrîche,
daz wizzet sicherlîche.'
Dô [daz[f]] frou Dyadamiâ[g]
erhôrt[h] des küniges wort[i] dâ,
(f. 89) dô[k] tet si als ein ellendez[l] wîp.
si sprach: 'ich enpfilch[m] iu mînen[n] lîp,
herr[o] her Menalaus.
sît ez ergangen ist alsus,
daz[a] Achilles ist[b] hie[c] tôt,
ê[d] ich lîd ein bœser[e] nôt,
sô wil ich, lieber herr mîn,
varn ûf die genâde dîn.
ich bin ein ellendez wîp,
ich hân niht[f] wan[g] mîn[h] eines[i] lîp,
für wâr[k] ich, herr[l], daz sag;
und[m] daz kint, daz ich trag[n],
daz mac, lieber herr mîn,
von mir niht gescheiden sîn.
bî dem sol ich gedenken wol
an Achillem, als ich sol.
daz sol dir, herr, niht wesen leit;
mich riuwet[a] sîn frumeheit
und ouch sîn junger[b], werder lîp.
ôwê wie gern ich wær sîn wîp!'
dâ mit der künic mit zühten sprach:
'lât varn swær[c] und[d] ungemach;

*) *Nach v.* 15640 *in B ausser* 13:

ir müezt des geniezen,
daz ir iu[a] niht[b] liezt verdriezen
iuwern tugenthaften[c] lîp,
des[d] habt ir êr für[e] allin[f] wîp[g].

15615—15619. e) doch a. 9. 12. 13. f) erhan 1; gesein 13. g) seind 9; sît — hân] gehabt euch wol frawe mein 13. h) doch 9. i) her M. 11—14. k) owe unsælic (unsæliger 10; ich u. 12; ich unsæliger 13) 10—14. l) weip 12. 14.

15620—15629. a) wa 10. 13. 14. b) ich hin 9. 13. c) enelendes 10; unseligs 12. d) nu v. 9. e) von dir 9; *f.* 12; nu 13. f) magen 14. g) awbe 9; tot wo bistu nu 10; awe 11; we 14. h) *f.* 9. 11; mein 14. i) und 12; *f.* 14. k) nempt 15. l) myner 10. m) *f.* 14.

15630—15639. a) niw 1. 10; niwz 2. 9. 11. 12; laid 14. b) *f.* 11. c) *vor* zů *steht* trag *unterpunktiert* 1; ze 13. d) spr. ez 9. 11. 12. 14; spr. sich 10. e) *f.* 10; stolczen 14. f) frauden 14. g) wol 10. 13.

15640—15649. a) sol 10. 13. b) da von 9—11. 14; *f.* 13. c) sult ir 9—11. 14. d) s. mit mir 13. e) ze 13. f) da 1; die 11. 12. g) Dyademia *A*; Deydamia 9. h) hôrt 12. i) = red *B*. k) *f.* 10. l) enelendez 10. m) befele 10. n) mein 14. o) *v.* 15649—15656 *f.* 10; herr *f.* 11.

15650—15659. a) *v.* 15651 *nach* 15652 *in* 14. b) hie ist 12—14. c) *f.* 11. d) e daz 9. 12—14. e) bôserw 11. 14. f) newr 13. g) dann 9. 11. 14; *f.* 13. h) einen 13; sein 14. i) armen 13. k) *f.* 14. l) dir 9; ew 13. m) und auch 9; *f.* 13. n) hie trag *B*.

15660—15668. a) r. vil (gar 11. 12. 14) ser (*f.* 14) *B ausser* 13. b) werder junger 9. c) nwer 10; swaren 11. 14. d) *f.* 10. 11. 14.

1—4. a) *f.* 9. b) nie 9. 12. c) tugentleichen 14. d) das 14. e) ober 10; zu 11. 12. 14. f) aller 11. 12. 14. g) zeit 11. 12. 14.

ez[e] mac[f] anders niht ergân.'
dâ[a] mit[b] wîst er di frouwen dan
f. 88c vil schôn[c] in sîn[d] gezelt[e],
daz[f] dâ[g] geslagen[h] was[i] ûf daz[k] velt.
dâ hêt er sie ân sorgen
wol siben tag verborgen.
Dar nâch Achilles kreftic wart[l].
sîn lîp daz[m] niht lenger spart,
er rit[n] zuo Menalaum[o] hin,
und[p] sprach[q] zuo[r] im[s] mit guotem sin:
er[t] sprach[u]: 'künic hêre,
war umb hâst dû sô sêre
dîn zuht an mir zerbrochen?
waz hâst dû[a] an[b] mir gerochen
und[c] an mînem armen[d] wîbe
und ouch an irem lîbe[e]?
wes hâst dû dâ[f] mit[g] gedâht,
daz dû sie hie[h] von[i] mir hâst brâht?
des hân ich doch[k] gedienet[l] niht;
ich enruoch[m] waz[n] mir[o] fürbaz[p] geschiht.'
des antwurt im[q] der künic dô:
'ez ist ergangen niht alsô,
ich[a] wil dir sagen di wârheit:
ez[b] sol dir niht wesen leit,
sie[c] ist begraben und ist[d] tôt.
jâ[e] vorht ich dînes herzen nôt
und sagt[f] dem gesind dîn,
daz si wolt[g] gern bî mir sîn.
von der red geschach in leit;
si heten ez für ein wârheit.
ja[h] behüet sich[i] wol mîn wîser lîp,
daz ich dir iht[a] nem dîn liebez[b] wîp[c].
dû solt von dînem[d] herzen
lâzen dînen smerzen;
sô[e] ez[f] anders niht mac gesîn[g],
sô rât ich, lieber friunt mîn,
daz dû dich gehabest wol;
ein andre[h] ich dir geben sol
und dar zuo guotes[i] alsô[k] vil.'
Achilles sprach: 'ich enwil
niht guotes nemen wan[l] mîn wîp.
ich verbiut[a] ez[b] zwâr[c] mînem[d] lîp,
daz in[e, 1] die Troyære
iht[f] bringen[g] in[h] dhein swære:
vehten wil ich iu[i] verloben.'
Menalaus sprach: 'dû[k] wil toben,
wil dû dînen werden lîp
verderben umb ein sölich[l] wîp.
nû bist dû doch zwâr[m] ein man,
der kranken[n] muot nie[o] gewan.'
Achilles dâ mit urloubs[p] gert[q];
des wart er[a] von im[b] gewert.
f. 88d Er[2] hêt[c] einen[d] gesellen sus[e],
der was geheizen Patroclus[f]
und was[g] im dienstes undertân;
einen[h] bezzern[i] friunt er nie gewan.
er[3] bat in durch sîn êre:
'gesell, gip mir dîn lêre,

15669. e) dz *A.* f) m. doch 9.

15670—15679. a) do 9. b) *f.* 9. c) sch. niht verr *B ausser* 14. d) das 9. e) zelt 11. 14. f) da 2. g) daz 2; was da (*f.* 9) gesl. 9. 12. h) stůnd 13. i) *f.* 13; ward 14. k) dem 13. l) wart, r *aus* z *gebessert* 2. m) *f.* 1. n) rait 1. o) *lies mit* 11. 13 Menalao? *vgl. v.* 15950. p) *f.* 2. q) *f.* 2; ret 13. r) *f.* 2; das 9; zuo — sin] also wider in 13. s) gar 2; wort 9. t) sag 9. u) mir 9.

15680—15689. a) *f.* 2. b) = an mir *f. B.* c) = *f. B.* d) arm *A.* e) armen 1. 9. f) dir 9. g) also 9. h) also 9; *f.* 11. 13. 14. i) hast von mir 9—11. 13. 14. k) hie 2. l) vordinet 10. m) e. nicht 9. 12. n) fürbaz wie mir 9. o) nu 11. p) *f.* 14. q) *f.* 11.

15690—15699. a) *v.* 15691 *nach* 15692 als man dir von mir hat gesait *in* 9. b) daz 12. c) wie si 11. 14. d) *f.* 14. e) do 9. f) sag 11. g) wolten 12. h) da 11. i) ez 9—13.

15700—15709. a) *f.* 9—11. 13. 14. b) schônes 1; liebs 2; *f.* 11—14. c) leip 11. d) deinen 2. e) seind 9. f) *f.* 1. g) sein 12. 14. h) andrew *A.* i) gucz 14. k) als 2. 11—13. l) dan 14.

15710—15719. a) v. ez] verpewtes 1. 12. b) *f.* 9. c) zwar wol 9. d) meinen 11; mein 14. e) er 13. f) nicht 9; *f.* 11—14. g) pringer 1; pringent 9; pringt 13; pring 14. h) *f. A.* i) hinl 9—11. 13. 14. k) wie wild du 13. l) schons 11. 14; sôlches 13. m) *f.* 12. n) nie kranken m. 9. o) ie 14. p) urloup 1. 9. 10. 12. 14. q) begert *A.*

15720—15726. a) er schon 9. 12. 14. b) in 14. c) h. auch 9. d) ein 14. e) also 9; gut 14. f) patrodus 11. 14. g) ward 14. h) ein 14. i) frunt beszer 10.

1) *Logischer wäre:* daz er die Troyære iht bringe in dhein swære. 2) *Vgl. die Epitome des sog. Pindarus Thebanus ed. L. Müller v.* 805 *ff.; Troilus Alberti Stadensis II,* 596 *ff.; Konrad v.* 30882 *ff.* 3) er *Patroklus.*

wie ich[k] die Troyære
bring[l] in grôze swære,
sît dû vehten hâst verlobt;
dâ von mîn herz vast[a] tobt
gegen[b] Troyen[c] der[d] grôzen stat,
diu mangen vehter hât[e].
lîch mir dîn[f] harnasch; geselle, sprich[g]!'
Achilles[h] sprach: 'daz tuon ich[i].
ich wil dich wâpen alsô[k] wol,
als ich von[l] reht tuon[m] sol.'
Ein[n] tjoppen[o, 1] legt[p] er im an[q],
diu was minniclîch[r] getân,
dar ob[s] ein[t] halsberc wîz,
diu[a] was geworht[b] mit flîz[c],
einen wâfenroc durchslagen[d],
in möht ein keiser hân[e] getragen,
dar under ein blaten stechlîn,
diu niht vester[f] möht gesîn[g].
sînen[h] helm truoc er im zehant[i];
dar ûf er[k] sîn[l] zimier[m] bant,
daz was ân mazzen rîch.
zwô[n] vetach[o] alsô[p] hêrlîch[q]
bant er[r] ûf den helm schôn.
er sprach: 'gesell, daz sî dîn lôn.'
die vetach[a] wâren snêwîz[b],
dar ûf geworht mit vlîz[c]
löuber[d] diu wârn goltvar,
des[e] nam[f] dô manic reck war.
sîn[g] selbes[h] schilt er im truoc[i],
der was edel und rîch genuoc:
halber[k] was er goltvar,
anderhalp nam ich sîn war,
dâ[l] was er rûch als ein ber;
im was ze[a] ritterschaft ger.
durch[b] di[c] riuch[d], als[e] man mir seit,
gie[f] ein[g] strich, der[h] was breit;
von wîzen berlîn[i] dicke
hêt[k] er dâ durch stricke[l].
zwô îsnîn[m] hosen veste,
die besten[n] die ieman[o] weste,
lêch im ouch der geselle sîn,
Achilles, ûz[p] sînem schrîn.
dô drabt er schôn[q] ûf den plân,
mit[a] im wol driu hundert man,
f. 89a die[b] wârn[c] ouch ûz[d] erwelt
und ouch[e] ze strît frum[f] helt.
Do wart[g] in die stat den Troyær[h]
gesagt von in[i] frömdiu[k] mær[l],
wie die Kriechen wæren komen
ze veld, als ir ê[m] habt vernomen.
dô daz vernam her[n] Hector,
'zwâr[o] ich muoz dâ[p] vor
den werden recken[q] bestân,
wan ich von im gehœrt hân,

15727—15729. k) dich 9. l) pringent 9.

15730—15739. a) vil v. 9. b) gein 9. c) Troy 13. d) der vil 9; die 11. e) dar inn hat 9—11. 13. 14. f) den 11. 14. g) du spr. 9; *f.* 10. h) do spr. *A. B.* i) ich snelle 10. k) *f.* 11. 14. l) ze 14. m) ainen freunt 9; *f.* 11. n) *v.* 15737—15768 *f.* 13, *dafür:* do in Achilles gewappent schon; sein 9. o) tyoppen *A.* 12; Tyopen 9; jopen 10; tiepen 11. 14. p) leit 9. q) do an 9. r) gar (*f.* 12) wunnichleich 9. 12. s) über 9. t) leit er (er eme 10) einen 9. 10; lag ein 11. 14.

15740—15749. a) der 9. 11. b) gemacht 14. c) grossem fl. 9; gutem fl. 10; ganzem fl. 12. d) = mit gold d. (beslagen 11. 12. 14) *B*, *vgl. v.* 15974. e) haben 9. 11; habe 10. f) pesser 11. 14. g) sein 1. 9. 12. 14. h) einen 10; sein 14. i) do z. 9. k) er schon *B.* l) seinen 11. m) zimer 2; cleinot 10. n) zwen *B:* zwai 9. o) vetich 10. 12; vettachen 14. p) hart 9. q) sicherleich 9. r) er im 9. 14.

15750—15759. a) vettachen 14. b) snell weiz 11. c) gůtem fl. 9. 11. d) lebhart 9. e) daz 11. f) n. dô] da nam 11. 14. g) *v.* 15755—15758 *f.* 11. 12. 14. h) selbers *A.* 9. 12. i) da tr. 9. k) halb 10. l) ja 10.

15760—15769. a) zů der 11. 12. 14. b) fur 11. 12. 14. c) daz 10. d) ruche 10. e) also 10. f) der 11. 14. g) einen 14. h) *f.* 12. i) pernlein *A.* 9. 11. 12; perlen 14. k) her hatte do droch st. 10. l) gestrickt 14. m) eisenein 1; eisen 9. 11. 14; yserinne 10. n) pest 14. o) man 2. 12. p) schon uz *B.* q) schon do 2. 14; *f.* 13.

15770—15779. a) *v.* 15770 *f.* 13; wol mit im (im *f.* 11) 10—12. 14. b) mit hundert mannen auzerw. 13. c) auch gar warn 9. d) *f.* 11. 12. 14. e) zu dem st. 11. f) warn (waren 11) *B.* g) bar 14. h) Troyern 10. 13; troien 14. i) im 12. k) die 11. 12. 14; ze 13. l) mere 12; mærn 13, *vgl. v.* 3059. m) vore 10. n) *f.* 14. o) ich muoz zw. 9; zw. sprach er 11—14. p) hin 10. q) helt 13.

1) *Zur schreibung* tjoppe *vgl. ital.* giubba.

daz er des[a] sî vil wol[b] wert[c],
daz ich im biet mîn swert[d].'
Im[e] was[f] gesagt dâ[g] mære,
daz ez Achilles wære.
zehant schuoht[h] er sich ritterlîch,
sîner[i] künft was er freudenrîch.
er[k] sprach: 'gebt mir daz harnasch guot,
zuo vehten[l] stêt[m] mir mîn[n] muot.'
die hosen er an[o] sich[p] nam,
als einem recken wol gezam[a],
dar nâch ein[b] halsberc snêwîz,
geworht mit[c] guotem[d] vlîz;*
dar[e] über er[f] die blaten leit[g],
diu was guot unde w^{e}it[h].
von zendâl grüen unde rôt,
als im sîn frümcheit gebôt[i],
was[k] sîn[l] wâfenroc gezieret[m]
und[n] sîn deck gefurrieret[o].
ich sag iu, wie sîn helm was,
als ich an[a] dem buoch las:
er was von vestem[b] stâl
geworht über al.
sîn zimier[c] was ein pantel,
geworht ze[d] sprüngen[e] hart[f] snel;
silberwîz[g] was sîn gestalt,
ze wunsch was ez manicvalt[h]
(f. 90) geworht ûf den[i] helm guot.
sîn ors[k] vast in sprüngen wuot.
er fuort einen[l] schilt
der selb degen milt,
der was grüen als ein gras[a];
vil schôn dar an entworfen was
ein pantel[b] von wîzen berlîn[c] grôz.
den recken dô des[d] niht verdrôz,
er stapft[e] für daz bürgtor;
dâ sach er Patroclum vor[f]
haben[g] in der gebære[h],
sam ez Achilles wære.
'Ahî[i],' sprach ez[k] Hector,
'Achilles mir niht vor[a]
f. 89b hie[b] haben[c] sol[d] ûf disem[e] plân!'
er rant in ritterlîchen an.
Patroclus des[f] dâ[g] niht enliez,
sîn frümcheit in dô gên[h] im hiez
kêrn mit einem grôzen sper;
ze samen was in[i] beiden[k] ger.
dô[l] si diu ors[m] ersprancten[n] schôn[o],
do gap Hector einen[p] swæren[q] lôn
mit sînem sper, als im wol[r] zam,
da von Patroclus den tôt nam.
daz was im dô[a] ein bœser[b] gewin[c].
enmitten[d] stach er daz sper durch[e] in,

*) *Nach v.* 15792 *in B (ausser* 9, 13 *f.):*

mit golde wol[a] geworht grôz arn[b]
enmitten reht dar inne wârn.

15781—15789. a) sein 1; ez 10. 11; *f.* 14. b) *f.* 11. c) getan gebert 14. d) gût sw. 1; scharffes sw. 9. e) wan im 13. f) gesagt waz 14. g) da gesagt 1; daz 9. 11. 13. 14. h) schute 10. i) der 9. k) *v.* 15787—15814 *f.* 13. l) riten 10. m) so stet 12. n) der 14. o) sich an 1. p) *f.* 10.

15790—15799. a) zam 1. 10. 14; an zam 12. b) eynen 10. c) wol mit 11. 12. d) ganczem 11; *f.* 14. e) daz ich dar 14. f) *f.* 14. g) gût 14. h) weiz genug 14. i) bot *A.* 10. 12. 14. k) sein w. was 9; was *f.* 11; daz 14. l) der 11; si 14. m) zirt 11. 14. n) und auch 9. o) gefurniret 10.

15800—15809. a) ez an 9; in 11. b) vesten 1. c) zimer 2; kleinot 10. d) nach 11. 12. 14. e) sprung 9; springen 11. 14. f) ser 1; und 12. g) *v.* 15805—15814 *f.* 11. 14. h) vil m. 9. i) dem 9. k) ros 10. l) auch ainen 9.

15810—15819. a) glaz 1. b) tantel 2; pantir 10. c) perel 1; pernl 2; hermlein 12. d) *f.* 1. e) drabt 14. f) da vor 10. g) halten 9. 10. h) gepaerd 1; par 11. i) ahie 9; zahey 13. k) her 13.

15820—15829. a) lenger (leng 9) vor *B.* b) sol haben hie 9. c) halden 10. d) *f.* 1. e) dem 11. f) auch 9. 12. g) des 9. 12; auch 11. 13. h) gegen 9. i) ir 12. k) paider 12. l) das 11. m) örsch 13; orschen 14. n) erpräucbten 9; ersprangen 10; sprengten 14. o) han 11. p) ein 1. 10. 12. 14; ienen 13. q) swær 1; sweres 10. r) do 11.

15830—15832. a) *f.* 13. b) poser 2; *f.* 13. c) gwing 9; ungewin 13. d) mitten 10. e) in *B.*

1. 2. a) *f.* 10. 12. b) arm 10—12. 14.

dâ von er sîgen[f] begang[g].
mit im[1] was vil manic man
komen ûz der grôzen stat,
als[h] si dô[i] ir herze[k] bat;
die[l] wânten alle gelîche,
ez wær vil[m] sicherlîche
Achilles ze tôde erstochen
und[a] si wærn an im gerochen[b].
des wârn si von herzen vrô
und lobten got[c] von himel dô.
dâ mit Hector kêrte,
als in sîn manheit[d] lêrte,
nâch den andern ûf den plân[e];
si fluhen[f] engstlîchen dan.
si[g] kêrten gên[h] der[i] Kriechen her.
ez[k] wart dâ manger[l] âne wer,
den er da ze tôde sluoc[m];
von im wart jâmers genuoc.
dâ mit kêrt her Hector[a]
wider zuo[b] der stat tor;
er hêt der Kriechen vil erslagen,
beidiu recken unde zagen.
Dô[2] wart Achilles[c] geseit,
daz sîn gesell gemeit[d]
hêt den[e] tôt[f] genomen[g];
tôter[h] wær[i] er[k] komen[l].
f. 89c dô Achilles offenbær[m]
erhôrt[a] disiu leidiu[b] mær,
zuo dem künig gie er sus[c].
er sprach: ‘künic Menalaus[d],
lâ[e] mich des geniezen,
ich lie[f] mich nie[g] verdriezen,
ich lit umb[h] dich ic[i] swære:
swann[k] ich erhôrt diu mære,
daz dîn dinc niht eben lac,
sô traht ich naht unde tac,
wie ich dîn grôz[l] êre[m]
erwurb[a] ân[b, 3] herzensêre;
des solt dû mich geniezen lân
und lâz[c] mich den[d] werden man
bestaten[e] êrlîche[f],
daz stêt dir tugentlîche[g],’
sprach Achilles wol[h] gemuot.
‘ich wil mit mînem guot
mit seltsænen[i] sachen
ein bethûs über[k] in machen
mînem[l] abgot ze êren,
sîn[a] lop dar[b] inne mêren[c].
ich hêt den strît verlobt[4],
wan ich nâch mîner[d] frouwen tobt:
daz gelübd[e] wil ich lâzen[f] varn,
mîn[g] abgot sol mich bewarn[h].
ich muoz[i] mînen gesellen rechen;
ich[k] muoz[l] ouch ze tôde stechen
drî oder vier,
daz[m] sült ir[n] gelouben mir.’
dô[o] sprach ez[p] Menalaus:
‘Achilles, ich getrou[a] dir sus

15833—15839. f) sorgen 9. 11. g) gewang 9. h) also 10. i) da 13. 14. k) her 11. l) si 11. 13. 14. m) *f.* 11. 13. 14.

15840—15849. a) = *f. B.* b) erochen 1; errochen 13. c) all ir abtgot do 9. d) frûmchait 9. e) pan 1. f) flugen 10; slâgen si 13. g) und 13. h) gegen 11. i) *f.* 11. k) dez 13. l) manig 9. m) erslûc 10. 11. 13. 14.

15850—15859. a) ector 14. b) gen 9. 11—13. c) Achillem 1. 9; Achille 13. d) mit lait 13. e) allda den 9; da 11—14. f) t. vou en 10; verlust 11—14. g) genamen 1. h) tot 10; und toter 11—14. i) *f.* 13. k) her 13. l) dannen k. 9. m) offenbar. erhorte dit vorwar 10.

15860—15869. a) erhôrt 2; gehort 9; do her vornam dese mer. do wart eme sin herze swer 10; hort 13. b) laidigew 9. 12—14. c) alsus 1; do also 9. d) Menolaus 9. e) lazz 11. 14. f) liez 10. 11. 14. g) nicht 10. h) um 2. i) *f.* 11—14. k) wann *A. B.* l) grozzew 13. m) wer 14.

15870—15879. a) erburiff 9. b) mit 1. c) la 9. 13. d) disen 9; des 12. e) bestan gar 13. f) herleich 1. g) tugenleichen 9; kûnchleich 13. h) der w. *B.* i) gar selczen 11. k) über in *f.* 10. 11. l) seinem 11. 12. 14.

15880—15889. a) seinen 9. b) d. inne] da mit 9. c) ze m. 2. 13, *vgl. die lesarten zu v.* 3512. 18194. 18356. d) *f.* 11. e) gelüb 1. 12. f) nu l. 10; farn lazzen 11. g) din 10; der 13. h) b. zu maszen 11. i) wil 9. k) und 11—14. l) wil 9; *f.* 11—14. m) kunig (*f.* 11) daz gelaub mir 11. 14; die red gelaubet mir 13. n) ir wol 9; ir ouch wol 10. o) *v.* 15889 *nach* 15890 *in* 11. 13. 14; also 11. 13. 14. p) ez sich 10; *f.* 13. 14.

15890. a) trâw 9.

1) im *Hektor.* 2) *Vgl. Troilus Alberti Stadensis II,* 652: Plangens subterrat Patroclum mœstus Achilles; *Konrad v.* 38745 *ff.* 3) ân herzensêre *füllt lediglich aus.* 4) *Vgl. s.* 295 *anm.* 2.

genzlîcher[b] frümcheit,
diu[c] ist mir[d] von dir geseit.
dû bist ein degen des lîbes gar;
dîn[e] herz, dîn lîp vil wol getar
bestên einen helt[f] guot.
nû hab dir[g] allen dînen muot,
unde[h] swes[i] dîn herz gert,
des[k] solt dû sîn von mir gewert.'
Achilles fuor[l] mit arbeit,
unz[a] er daz bethûs bereit;
da[b] bestatet sînen[c] gesellen innc
daz[d] heidenisch[e] gesinde[f].
Dar nâch in kurzen zîten
wolt er niht lenger bîten,
Achilles[g] der[h] gewære[i],
er wolt die Troyære
mit strît aber dâ[k] bestân;
dâ muost ez an ein vehten gân.
f. 89d er wâpent sich vil schôn.
er sprach: 'ich muoz[a] Hectorn[b] den lôn
geben[c] an diser[d] stat,
der mînen gesellen[e] verderbt[f] hât.'
sîn[g] harnasch[h] er dô[i] an sich nam.
er[k] bant[l] den helm, als im zam[m],
den er schôn[n] verzimiert[o] hêt,
als sîner frümcheit wol an stêt[1].
als[p] ich iu[q] vor[2] gesagt[r] hân,
daz zimier[s] er[t] gewan,
daz sîn geselle gefüert[u] hêt.
ei wie tugentlîch[a] im daz stêt!
ez fuort ouch der degen milt
zwâr reht[b] den selben[3] schilt,
den Patroclus an[c] sich[d] nam;
den fuort er ouch[e] ân alle scham.
Dô sprach her[f] Menalaus:
'ich muoz mit dir alsus[g]:
oder[h] mit[i] dir ersterben[k]
oder mit[l] dir ruom[m] erwerben[n].'
er[o] wâpent sich ritterlîch[p],
alsô[a] reht wunniclîch,
als ein künic von reht sol.
sîn[b] wâpen[c] stuont[d] im[e] wol:
wâpenroc, deck und zimier,
helm, sper und elliu[f] zier
muost[g] überdaht[h] sîn
mit einem guoten baldekîn.
er fuort ouch an sîner schar
zehen tûsent ritter, daz ist wâr.
si[i] zogten[k] für daz bürgtor.
daz wart gesagt hern[a] Hector,
der wâpent sich minniclîch[b];
dez gezoges[c] was[d] er freudenrîch.

15891—15899. b) gânzleich 9; ganczer 11. c) daz sei dir v. mir 11—14. d) mir wol 9. 10. e) dîn h. *f.* 13. f) helden 11. 13. g) *f.* 9. h) ze streit 9. 11—14; *f.* 10. i) wes *A. B.* k) das 11. l) fûr do 1.

15900—15909. a) uncz daz 12. b) *v.* 15901 *nach* 15902 *in* 14. c) seinem 1; er sinen *B.* d) nach 9. 10; gar nach 11—14. e) haidnisch 1; haidenischem *B.* f) inn 2. *B*: gesinnd 2; sinn *B.* *Es scheint im v.* 15902 *eine tiefere verderbnis vorzuliegen.* g) *v.* 15905 *nach* 15906 *in* 10. h) *f.* 9. i) gepâr 9. k) *f.* 14.

15910—15919. a) wil 11. 13. 14. b) = *f. B.* c) gegen 2; = Hectorn (Hectori 12) g. *B.* d) = der *B.* e) geseln 1. f) verdekcht 11. g) seinen 9; ein 11. 13. h) harnachs 12. i) *f.* 14. k) un(d) 13. l) auch 13. m) wol zam 9; gezam 13. n) do (so 9) schon *B.* o) verziemirt 1. 12; verzimert 2; gezimert 9. 13. p) *v.* 15917—15920 *f.* 11—14. q) *f.* 9. r) *vor* gesagt: han *unterpunktiert* 1. s) zimer *und so auch im folgenden* 2. t) er do 9. 10. u) do gef. 10.

15920—15929. a) tugenleichen 9. b) ouch 10; *f.* 13. 14. c) do an 10. d) im 9. e) *f.* 9—11; do 13; dar 14. f) ez (ez sich 10; *f.* 14) *B.* g) den streit also 9. h) und 9. 13; entweder 10; *f.* 14; *lies* weder? i) auch mit 9. k) sterben 11. 13. l) mit d.] hie 9. 12. 13; *f.* 10. 14; her 11. m) ruen 9; umb 11. n) verderiben 9. o) der 14. p) so r. 9.

15930—15939. a) und also 9. 13. b) der 12. 14. c) harnasch 12. 14. d) stet 9. e) dem (sime 10; im an d. 11) libe 9—13. f) allew 1. 9. g) *v.* 15935. 15936 *f.* 13; musten 11. 14. h) ûberdackt *A;* dar ûber gedackt (gedeckt 9) *B.* i) die 13. 14. k) zugen 14.

15940—15942. a) her ector 14. b) auch gar m. 9; waidenleich 13. c) gezogenz 2; geczeuges 9; zoges 11. 13; zugs 14. d) wart 9. 14.

1) *Vgl. s.* 188 *anm.* 1. 2) *Vgl. v.* 15746 *f. Es sei hier daran erinnert, dass Konrad v.* 31010 *ff. die erzählung vom raube der rüstung des toten Patroklus durch Hektor, von der Enikel nichts gewusst zu haben scheint, für eine lüge erklärt, s. Cl. Fischer in G. Körtings Neuphilologischen studien, heft* 2, *s.* 104. 3) *Vgl. v.* 15755: *Patroklus hatte den schild des Achilles getragen, Achilles nimmt also nur sein altes eigentum wider an sich.*

Priamus[1] und Paris
wâren des beid gewis[e],
daz[f] Achilles wære
tôt mit grôzer swære.
Priamus mit freuden sprach,
dô er die küniginne[g] an[h] sach
und[i] die froun[k] ûz Kriechen lant,
diu Menalao[a] was[b] erkant[c]
und[d] von[e] im dan[f] gefüert wart —
die[g] red er[h] gên[i] ir[k. 2] niht verspart[l]:
er sprach: 'welt ir beid sehen —
des siges müezt ir uns[m] verjehen[n] —,
sô[o] gêt ûf daz bürgtor,
dâ[p] seht ir schôn[q] die Kriechen vor[r]
(f. 91) haben[s] mit wunniclîcher rot[t];
sô[u] bitet[v] iuwer[w] abgot,
f. 90a daz ez[x] uns siges well[y] verjehen[z],
sô mügt ir hiut[a] wunder sehen
von mangem tôten[b], der dâ[c] lît;
gêt[d] ûf daz bürgtor, des[e] ist zît.'
dô sprach diu küniginne
mit[f] vil guotem[g] sinne:
'dû solt dich ê[h] wâpen lân,
wan ich des nieman sô[i] wol[k] gan[l],
weder[m] man noch wîp:
zwâr[n] dich[o] sol[p] mîn[q] lîp
selp[r] hie[s] wâpen ritterlîch[t];'
sô[a] sprach diu küniginne rîch,
diu was Thetis[b. 3] genant:
'dich[c] wâpent nieman[d] dann[e] mîn[f] hant.'
daz[g] harnasch hiez man dar tragen,
daz was mit gold gar[h] durchslagen[i];
dar în wâpent in diu küniginne
mit vil grôzem sinne.
über daz[k] harnasch si im leit
ein[l] grüenez[m] sam[e]ît,
dar în[n] was golt getragen.
man hêt in niht für einen zagen,
dô er daz[a] harnasch an sich nam[b],
als einem künig wol gezam[c].
sîn helm wol gezieret was:
ein boum grüen als[d] ein gras
stuont[e] oben[f] ûf dem helm sîn,
dâ[g] hiengen bleter guldîn
von dem boum ze[h] tal,
swann[i] er[k] erspranet[l], daz ez erhal[m].
Dô in diu frou gewâpent hêt,
als[a] einem künig wol an stêt,
dô[b] sprach Thetis[c] diu küniginn:
'Helenâ[d], dû[e] solt mit sinn
wâpen dînen lieben man,
wan[f] ich im aller[g] êren gan,

15943—15949. e) vil g. 9. f) das es 12. g) küniginn 13. h) *f.* 9; ane 13. i) und auch 9. k) fraw 9.

15950—15959. a) Menelaum 10; menolaus 11. 14. b) ward 14. c) bechant 9. 10. 12. d) und auch 9. e) gef. von im dannen 10. f) *f.* 9. 13; gef. dannen 11. 14. g) *v.* 15952] gen ir er also redhaft ward 13. h) kegen ir er 10; er *f.* 12. 14. i) gein 9. k) in 9. l) do spart 9.. m) mir 11—14. n) jehen 1; paid jechen 11. 14. o) nu 13. p) do 10. 13; so 12. 14. q) die Kr. schon 1; schôn *f.* 2. 9. r) da vor 11. s) halden 10. 13. t) hort 10. u) Ee 11. v) pitt 11. 13. 14. w) iwrn 11. 13. 14. x) er 11. 13. 14. y) mûg 9. z) jehen 9. 11.

15960—15969. a) heynt 9. b) ritter 14. c) hie *B.* d) tât 11. 14. e) ez 10. f) vil m. 10. g) gûten 1. h) *f.* 11. 14. i) als 11. 14; *f.* 13. k) paz 13. l) engan 13. m) wider mich 13. n) wan 13. o) ich 13. p) sam 12; wil 13; sann 14. q) mein selber 9; deinen 13. r) *f.* 9. s) hewt 11; *f.* 13. t) sicherleich 14.

15970—15979. a) also 13. b) cetis 12; Th. waz 13. c) si sprach dich 13. d) newr 13. e) wann 10. 12; *f.* 13. f) m. ainz 13. g) *v.* 15973—15980 *f.* 13. h) wol 11. 12. 14. i) beslagen 11. 12. 14. k) den 9. l) einen 11. 14. m) vil g. 1; grûnen 10. 11. 14. n) waz inne 10.

15980—15989. a) den 9—11. 13. b) genam 9. 13. c) zam 10. 14. d) also 10. e) stûn 13; st. — sîn] die pleter guldein 14. f) ob nam 11. g) dâ h.] die 11; dâ] also 13; dâ — guldîn] gaben liechten schein 14. h) her ze 9. i) wann *A. B.* k) daz roz 10. l) ersprauchte 9; sprang 10; sprengt 14. m) hal 9.

15990—15994. a) *v.* 15990] zehant si fûrbaz ret 13. b) dô sprach *f.* 13. c) chetis *und so auch im folgenden* 12. d) si sprach H. 13. e) nu solt du auch 9. f) dem ich auch a. 13. g) alles guetes 9.

1) *Die folgenden abschnitte berühren sich hier und da inhaltlich, wenn auch in äusserlichster weise, mit dem dritten buche der Epitome des sog. Pindarus Thebanus.* 2) ir *Hekuba (nicht Thetis, wie Enikel v.* 15971. 15991. 16087. 16341 *sie törichterweise nennt); sie erwidert v.* 15963 *ff.* 3) *Vgl. die vorige anm.*

wan[h] er ist mîn liebez kint;
zwâr dîn minn macht in blint,
swann[i] er dich siht mit ougen an;
sîn[k] herz dir alles guotes gan.'
dô sprach ez[l] Helenâ:
'zwâr ich[a] wâpen in iesâ[b],
als[c] ich von reht tuon[d] sol.
ich[e] bin ganzer[f] freuden vol,
swann[g] in mîn[h] ougen sehent an;
mîn lîp[i] im alles[k] guotes[l] gan.
ein[m] harnasch wil[n] ich im an legen,
disem jungen swertdegen[o],
daz kouft[p] man mir an[q] dem[r] kiel,
ein man dem ez wol[s] geviel,
f. 90b daz keiser, künic noch dhein[t] man
sölich[a] harnasch nie gewan.'
Daz[b] harnasch man ir[c] dar truoc,
daz[d] was[e] edel und rîch genuoc.
si legt[f] im an ein spaldenier,
daz möhten[g] rîcher[h] künig[i] vier[k]
niht haben vergolten[l],
ob si ez[m] gelten solten.*
diu[n] frou gap im daz[o] wâpen an.
si sprach: 'herr und lieber man,
nû sent[p] dich unser abgot schier[q]
wol gesunden[a] her[b] zuo mir[c]!'**

*) *Nach v.* 16016 *in B:*

dar[a] gie sîn[b] frou hôchgemuot
und schuoht[c] in[d] in die hosen guot;
si[e] wârn von Kerlingen[f],
si hêten guldîn ringe;
ûf dem schincbeine[g]
lac edel[h] gesteine.
dô[i] er die hosen an leit[k],
ein[l] halsberc edel unde[m] wͤît[n]
der[o] wart im[p] schôn dar[q] getragen;
dar ûf wârn geslagen[r]
lewen[s] von rôtem[t] gold grôz;
den lewen von[u] dem mund flôz
ring[v] von[w] stahel[x] veste[y],
daz nieman bezzer[z] weste.

**) *Nach v.* 16020 *in B:*

diu[a] blate was[b] von[c] stahel breit[d],
dar ûf negel, als[e] man seit,
geslagen von gimme[f] schôn[g],
die gap diu küniginn ze[h] lôn;
von[i] magnêt[k] hêt si[l] smallen[m, 1],
si moht[n] im wol gevallen.
daz die[o] riemen[p] solden sîn,
daz wâren borten sîdîn.
ein[q] wâpenroc si im an leit (16025)
von einem blâwen[r] samͤît (16025),

15995—15999. h) *v.* 15995—15998 *f.* 13. i) wenn 10. 11. 14. k) alles g. er dir g. 9. l) *f.* 11. 14.
16000—16009. a) daz tûn ich icsa 13. b) all da 9; ja 10; ye sach 11. c) *v.* 16001 da von es im mag ergen wol *nach* 16002 *in* 9; und ichs 13. d) auch t. 13. e) wann ich 9; so pin ich 13. f) grosser 9. g) wenn 9; wann 10. 11. 13. 14. h) meinew 11. i) herez 13. k) albeg 9. l) guten 10. m) einen 13. n) ich im an l. wil 13. o) werden degen 10. p) *lies* daz kouft mir a. d. k. ein man? q) in 10; *f.* 12. r) *f.* 11; ein 12; ainem 13. s) vil w. 9. 10. 12. 13; gar 11. t) nie 11—14.
16010—16019. a) sôlhen 9. 11—14. b) den 11. 13. 14. c) im 9. 10; nu 13. 14. d) der 11. 14. e) edel waz 11. f) lait 11. 14. g) macht 11; môht 13. 14. h) ein r. 11. 13. 14. i) *f.* 11; herr 13. 14. k) schier 11. 13. 14. l) wol v. 9. m) daz 14. n) *v.* 16017—16020 *f.* 13. o) daz w.] ein blaten *B.* p) gesende 10; gesegen 11. 12. 14. q) *f.* 14.
16020. a) gesunt 10—12. 14. b) h. wider 11. c) mir an diser hort 14.

1—14. a) *v.* 1—14 *f.* 13, *dafür:* und andrew wappenchlait. dez dauht er sich gemait. daz auch nie dhain man. reichærew nie gewan. b) ein 11. 14. c) schute 10; versucht 11; sucht 14. d) in in] im 14. e) dy 9. f) cherling 9. 12; kerlinge 10; karling 11. 14. g) schympain 9. h) nichez dann e. 9; edels 11. 12. i) *v.* 7 *nach* 8 *in* 11. 14. k) geleit 9 l) einen 9; sin 10; seinen 12. m) waz 10. n) bereite 10. o) da 11. 14. p) *f.* 9. q) *f.* 10. r) schon g. 9. s) lauwen *und so auch im folgenden verse* 10; zwen l. 11. 14; *vgl. die lesarten zu v.* 12414. t) *f.* 11. 12. 14. u) vor 10. 12. v) ringe 10. w) und 9. x) stale 10. y) groz und fest 11. 14. z) besers 10; pesserw 11. 14.

1—10. a) *v.* 1—18 *f.* 13; die bl. (platew 14) 11. 14. b) waren 11. c) *f.* 11. d) herait 9. e) so 9. f) grinn 14. g) se sch. 9. h) *lies mit* 9 im ze? i) *v.* 5 *nach* 6 *in* 11. k) manigem 11; menigen 14. l) *f.* 10. m) swalen 11; smalen 14. n) mochten 12. o) sein 11. p) rein 11; riem 14. q) einen 10. r) plaen 11.

1) *Vgl. s.* 206 *anm.* 4.

si sprach: 'edeler[d] Paris,
dû solt sîn[e] von mir gewis,
daz ich dir bin mit triuwen holt,
daz hâst dû wol[f] umb mich versolt[g].'
einen[h] wâpenroc von blâwem[i] sam[e]ît,
geziert[k] mit berlîn [und] edeln[l] steinen gemeit,
ein swert si im[m] umbe bant[n, 1],
daz maht vergelten niht ein lant.
der[o] vezzel was ein bort breit,
mit golt wol[a] durchleit[b].
ûf[2] der scheid was ergraben[c]
mit guldînen[d] buochstaben:
ditz swert sneit stahel[e] und îsen
als ein[f] schær tuot ein rîsen.
zwên[g] sporn si im[h] umbe baut,
diu frou mit irr wîzen hant.
daz[i] ors[k] man im[l] dâ[m] brâht,
daz was[n] mit[o] samît bedaht[p].
den[q] helm er dô[r] ûf bant;
von der froun schiet er zehant.
der helm was liehter dann ein glas.
ich sag iu, waz dar ûf was:
ein ar von gold dar ob[a] swebt,
er[b] was reht[c] als[d] er lebt[3].
einen schilt er an[e] den arm swanc,
der was breit und niht lanc[f],
f. 90c ze wunsch alsô[g] gemezzen,
dâ[h] was niht[i] an[k] vergezzen.
daz sper er[l] in die[m] hant nam,
als[a] sînen[b] êren wol[c] gezam[d].
Dâ mit er dannen stapfte[e],
diu frou im nâch kapfte;
vil mangen zaher si dô liez.
dem abgot si dô[f] wol[g] gehiez,
si wolt ez immer êren
und nimmer von im kêren[h],
daz ez[i] behüet irn[k] lieben man.
mit im zogt[l] frümclîchen[m] dan
ze Troyen für daz bürgtor
Priamus und Hector
und[a] fünf tûsent ritter guot,
di all[b] wâren schôn[c] behuot.
dô si dâ für die stat riten,

---

dar ûf wârn[s] guldîn stern
und ouch von swarzem zobel bern[t],
geziert mit edelm gesteine (16026)
wâren si[u] gemeine.
ein hersnier[v] gap si im ûf sîn houbt.
si sprach: 'wer mir des[w] nit geloubt,
daz ich den tôt für[x] dich næm,
swie[y] ez halt[z] mir[a] dar nâch kæm[b]!'
diu[c] edel frou im[d] dô zehant
daz[e] hersnier[f] weinent[g] ûf[h] bant.

16021—16029. d) edel 1. 10. e) des s. 9—11. 13. f) *f.* 14. g) verscholt 1. 13. h) *v.* 16025. 16026 *f. B.* i) plabem 2. k) gezieret 1. l) edel gestain 1. m) *f.* 9. n) *hierauf in* 9: deu fräw mit ir weissen hant (16036). o) *v.* 16029—16036 *f.* 13; des 9.

16030—16039. a) *f.* 1; bart wol 9; gar wol 10. b) über lait 11; aus lait 14. c) gegraben 10; er ergraben 11. d) guldin 9. 10. e) stal 10. f) di 10. g) dy 9. h) in 2. 9. 11. 12; *f.* 14. i) dî 10. k) ros 9. 11. l) en 10. m) *lies mit* 9—11. 13. 14 dar? n) wart 10. o) mit s.] allez 10. p) gedacbt 1; schon (wol 10. 11; *f.* 12—14) verdackt (bedacht 10) *B.* q) *v.* 16039 *nach* 16040 *in* 11. r) dar 11.

16040—16049. a) auf 11—13. b) der 13. c) rot 12. d) sam 1; als ob 2. 10. 14. e) in 11. f) ze l. 9. 11. g) so 10. h) dar an 9; *f.* 13. i) nihts 9. 13. k) *f.* 9; dar an 13. l) *f.* 11. m) sein 12. 13.

16050—16059. a) also 10. b) sînen ê.] siner frümcheit *B.* c) *f.* 10. d) zam 9. 11. 14; an zam 10. 12. e) drabt 11. 13. 14. f) *f.* 1. g) vil w. 10. h) gekeren 10. i) her 10. k) iren 2. l) zogeten 10. m) friuutlichen 2. 10; frôleichen 11; frôleich 12—14.

16060—16063. a) und auch 9. b) waren alle 10. c) schon warn 9; vil sch. 12.

11—20. s) so w. 12. t) perln 10; perl 11. 12. 14. u) si gar 11. v) herstenier 10; harseiner 11; harnasch 14. w) *f.* 9; sein 11. 14. x) do vor 10. y) wie *B.* z) *f.* 10. 11. 14. a) mir ouch 10; *f.* 12. b) neme : beqme 10. c) die die 13. d) *f.* 11. 14. e) ein 12. 13. f) hærsinier 9. 11. 13; herstenier 10; hertstenier 12; harnasch 14. g) si im w. 11. 13. 14. h) an 12. 14.

1) *Der vorliegende text verlangt auch zu v.* 16025 *f.* si im umbe bant *zu ergänzen; es liegt aber sicherlich verderbnis vor: entweder sind v.* 16025 *ff. in A aus einer ausführlicheren darstellung zusammengezogen, oder es ist vor oder nach v.* 16025 *eine lücke anzunehmen, die B durch den zusatz nach v.* 16020 *auszufüllen bestrebt war.* 2) *V.* 16031—16034 = 10874 [11—14]. 3) *Zu* als er lebt *vgl. v.* 16388. 23247; *Zingerle, Germ. VII,* 108 *ff.*

dô[d] wart niht lenger vermiten[e],
die[1] frouwen giengen nâch ir[f] spor
hôch[g] ûf daz bürgtor.
dâ sâhen si Troyær[h]
haben[i] mit vil grôzer swær.
dô[k, 2] sach ouch[l] Menalaus
di schœnen[a] küniginn alsus
sitzen ûf dem bürgtor[b] zwâr,
des[c] nâmen sîniu ougen war.
zehant er frides gerte[d],
des[e] frides man in gewerte.
des[f] wart er herzenlîchen vrô.
zuo dem turn reit er dô,
dâ diu frou ûf saz;
mit zühten redet[g] er daz[h]:
er sprach: ‘ich[i] wil mit zühten gern[k],
einer red[a] sült ir mich gewern.’
si sprach: ‘herr, nû sprich,
red[b] hie[c] mit zühten wider mich,
daz ez hœr[d] hie[e] disiu küniginn,
diu dâ[f] sitzt an[g] diser[h] zinn;’
alsô[i] sprach Helenâ:
‘diu küniginn sitzt aldâ[k],
diu dâ Thetis[3] ist genant,
vil[l] wît ir tugent ist erkant[m].’

Gekrœnet si beid sâzen,
doch lûht âne mâzen
diu küniginn Helenâ:
reht als[a] man[b] hiet[c] ein[d] spiegel dâ
in[e] des turnes[f] vensterlîn
gesetzet, [reht[g]] alsô was ir schîn.
zuo den[h] freuden[i] was vil[k] nütz
ir vil[l] lichtez antlütz
f. 90d gap sô grôzen[m] liehten schîn[n],
daz ez niht vinster moht sîn[o];
swer[p] in[q] der[r] vinster[s] gienc,
ir liehter schîn[a] die[b] all[c] vienc,
die[d] mit ir kurz[e] wîl solden[f] gân[g].
er ist zwâr ein sælic man,
swer mit irr schœn wonen[h] sol[i],
wan si tuot in den ougen wol.
schœner wîp wart nie geborn,
si was an schœn ûz[k] erkorn:
ir[l] ougen in dem houbt ân[m] wân
lûhten[n] als[o] der trimontân[p].*
si[q] was ouch minniclîch gestalt,
si was ze[a] junc noch ze alt;
an ir was niht vergezzen,
ze[b] wunsch was si gemezzen.
ir lîp kund[c] nimmer[d] schœner sîn[e],

*) *Nach v.* 16108 *in B* (11. 14 *f.*):

von ir schœn was daz bürgtor
liehter dan[a] ez was[b] hin[c] vor.

16064—16069. d) n. l. ward da 13. e) gepiten 9. f) irm 11. 13. 14. g) vil h. 9. 10. 12. 14. h) die T. 10. 12—14. i) halden 10; laden 13. k) Sy *ausgestrichen; am rande* er 11. l) *f.* 14.
16070—16079. a) schôn 14. b) tuern 9. c) *v.* 16072] die da was gewesen sein weib (da sein weib was 11) vor 11. 14. d) pegert 11. 14. e) *f.* 13. f) *v.* 16075—16078 *f.* 11. 14. g) rett 1; reddot 9; ret 13. h) do daz 9; gegen (wider 12) ir (si 12) d. 10. 12. 13. i) fraw ich 11. 14. k) begern 11.
16080—16089. a) red der 9. b) und r. 11. 14. c) *f.* 11. 14. d) auch 11; auch hôr 14. e) = *f. B.* f) = hie (hie pey mir 9) *B.* g) auf 9. h) der 9. 11—14. i) *v.* 16085—16116 *f.* 11. 14. k) pei mir da 9; da 13. l) ir t. vil weiten 13. m) bekant 2. 9. 12.
16090—16099. a) sam 9. b) sy 9. c) *f.* 10. d) einen 10. 12. 13. e) *v.* 16093 *nach* 16094 *in* 13; het in 10. f) tuern 9. g) *f.* 9. 13. h) grozzen 13. i) frâwen 9. k) si 12; ez 13. l) = *f. B.* m) *f.* 12. 13. n) augen sch. 12. 13. o) gesein 9. 13. p) swa (wo 9; wa 10) si *B.* q) an 9. r) dem 10. 13. s) vinstern 10; venster 13.
16100—16109. a) schein die allew vienchs *am rande nachgetragen, im texte rasur* 13. b) daz 10. c) allez 10. d) der 10. e) kurz wîl *Franck*] kurzwil *A.* 10. 12. 13; chûerzweilen 9. f) solde 10; wolten 12. g) han 13. h) wanen 1. i) chan (*unterpunktiert*) sol 1. k) gar auz 9. l) *v.* 16107] irew augen wol getan 13. m) ane *A.* n) læuhtent 1. 13; leichtent 9. o) sam 12. p) trimantan 1; armontan 10. q) *v.* 16109—16114 *f.* 13.
16110—16113. a) nicht ze 9. b) si waz zu w. g. 10. c) mocht 9. d) nicht 10. e) gesin 10.

1. 2. a) wan 10. 12. 13. b) wâr 9. c) hie 10; da 12. 13.

1) *Vgl. Konrad v.* 33954 *ff.* 2) *Vgl. Konrad v.* 34310 *ff.* 3) *Vielmehr Hekuba, vgl. s.* 302 *anm.* 2.

ir munt bran als[f] ein rubîn.
Dô der künic ir schœn ersach[g],
vil zühticlîch[h] er wider sie sprach:
'sag[i] mir, wie kümt daz, frou mîn,
daz dû bræch[k] di triu dîn
an mir? nû[l] was dir[m] wol bekant,
daz dir dienet[a] liut und lant
und[b] dar zuo allez[c] daz[d] ich hân,
daz was dir allez[e] undertân.
diu[f] krôn, di hiut dîn houbt treit,
diu wart dir von mir bereit[g].
dir dienten all mîn man
und wârn dir dienstes undertân.
dar zuo hiet[h] dû in der[i] schar
zwei hundert frouwen, daz[k] ist wâr,
die[l] tâten swes[m] dîn herz gert[n],
des wurd dû schôn[a] von in[b] gewert;
(f. 92) swelhiu[c] des under in niht entet,
diu muost dir rûmen dâ ze stet
beidiu stet unde lant,
wan swer[d] dînen muot erkant,
der muost dînes willen vârn[e]
allez bî den selben jârn.
mir ist daz[f] wol erkant[g],
dû hietest vergolten ein[h] lant
mit guot, des ich niht enwest[i],
die[1] friunt[a] und die gest.*
ich[b] hiez ouch[c] dîn[d] an[e] aller stat
hüeten[f], swâ[g] dîn fuoz trat[h],
daz weder[i] grôz noch klein stein
ruorten[k] an die[l] füeze[m] dein[n].
ich[o] hiez bewarn, daz dhein[p] loup
noch von molten[q] dhein stoup
f. 91a dir[r] dîn ougen niht[s] ruorten[t]
noch an dînen lîp iht[u] fuorten[v].
swaz lind was und klâr,
daz hiez ich allez dar[a]
dînem lîb gewinnen:
dannoch[b] füer[c] dû von mir[d] hinnen[e].
dâ[f] von west[g] ich gern die mær,
von wem mir[h] leid[i] geschehen wær,
daz dû mit Paris[k] füer[l] von dan,
wan[m] ich sîn[n] niht[o] gedient[p] hân.'
Diu frou zühticlîchen[q] sprach:
'dû[r] schüef[s] dir selb[t] ungemach,
daz[u] ich bin gevarn dan[v].
in mînen[a] muot ich nie gewan
den[b] muot und die[c] sinne,

*) *Nach v.* 16140 *in B* (11. 14 *f.*):

die vorhten sêr dînen zorn.
in Kriechen bist[a] dû geborn[b].

16114—16119. f) recht als 9. g) ane sach 12. 13. h) züchtichleichen 1. i) *vgl. die lesarten zu v.* 16085; er sprach wie 11. 14. k) præcht *A.* 11—14; zerpräcbt 9. l) *f.* 14. m) dir doch 11. 14.
16120—16129. a) dienten 10. 13. b) *v.* 16121—16152 *f.* 11; *v.* 16121—16153 *f.* 14. c) *f.* 1. d) waz 1. e) von mir *B.* f) *v.* 16123—16126 *f. B ausser* 9. g) schon b. 9. h) het 1. i) deiner 13. k) daz ist *f.* 13. l) si 13. m) was 9. n) gerit *oder* gertt 2.
16130—16139. a) allez 13. b) ir 2. c) swelich daz n. e. 13. d) wer 9. 10. e) varen 1. f) auch vil 9; auch daz 13. g) bekant 10. 12. h) do ein 9; wol ein 10. 12. 13. i) west 9.
16140—16149. a) frewnde 1; frômden 13. b) die 2. c) ich 2. d) *f.* 12. 13. e) *f.* 2. f) waschen 12. 13. g) wa 2. *B.* h) getrat 9. i) weder — klein] dhaiuer lay 13. k) ich r. 10; iht rûrt 12. 13. l) din 9. 10. m) f. d.] vůz beyn 10. n) rain 9. o) *v.* 16145—16148 *f.* 13. p) ny keyn 10. q) melmen 10. r) di dir 10. s) icht 1. 10; *lies* ouge iht? t) rûeren 9. u) nicht 1. 9. v) füeren 9.
16150—16159. a) zwar 2. 12; gar 9. b) do 9; doch 10. 12. c) fůrd 2. 10. 13; furt 12. d) *f.* 2. 9. 13. e) von h. 10. f) *vgl. die lesarten zu v.* 16121. g) so w. 13. h) es chemmen wår 9; dir 11. 14. i) so leide 10; daz l. 13. k) Parisen 13. l) fûrt *A. B:* fure 10. m) dez 13. n) doch 13. o) nie 13. p) verdient 10—14. q) züchtichleich 1. 12. 14. r) herr du 11. 14. s) schůfft *A.* 9. 12—14; schafft 11. t) selber 10. 12. u) *v.* 16159—16166 *f.* 11. 14. v) von dan 12.
16160. 16161. a) meinem 9. b) dein 2. c) diu 1; dein 2.

1. 2. a) so pist 12. 13. b) selb g. 9.

1) *Als notbehelf wäre allenfalls v.* 16140 *als apposition zu* ein lant (16138) *zu fassen und das formelhafte* die friunt und die gest *durch: 'mit all seinen bewohnern' (?) zu übersetzen; wahrscheinlicher jedoch ist, dass die beiden pluszeilen in B nach v.* 16140 *in A nur ausgefallen sind.*

daz ich mit im wolt[d] von hinne,
unz[e] diu frou frou Venus
mir gap gedanc[f], den[g] muot alsus,
daz ich mit mînen[h] sinnen
in begund von herzen minnen[i].
daz tet ich dir schôn[k] bekant,
dô Paris mir[1] wart gesant,
dô ich ob[m] mînem[n] tisch saz;
vil[a] selten ich der rede[b] vergaz:
ich[c] bat dich durch dîn êre
von herzen alsô[d] sêre,
daz dû Paris[e] hiezst[f] varn,
du[g] gewunnest schier[h] bî dînen jârn
von im grôzen[i] smerzen
an[k] lîb und an[l] herzen.
ich kund dir in erleiden niht[m],
dâ[n] von ist[o] disiu geschiht
komen[p] von der minne.
Venus diu götinne[a],
diu[b] brâht mich ûf die vart[c],
daz mir sîn ze muot wart.
für[d] wâr ich dir daz sagen kan,
si schuof, daz ich fuor[e] mit im[f] dan.'
Dô der künic erhôrt
der küniginne wort,
dô begund er wider sie jehen[g]:
'gedenk, ob dir sî[h] iht geschehen
lieb von den schulden mîn,
des lâ mich geniezent sîn.
gedenk, wie ich dich gezogen hân,
daz nie dhein wîp ir man
sô lieplîch[a] hât gezogen[b],
daz ist wâr[c] und niht gelogen.
dû[d] wære[e] sô klein dô ich dich nam,
daz dû vor kintheit hiet[f] niht scham,
f. 91b wan ich dich an dem arm truoc.
ich gap dir alles des genuoc
swes[g] dîn lîp[h], dîn[i] herz[k] gert[l]
des wurd dû alles[a] gewert;*
dînes willen *gert*[b] ich ze aller stunt.
sît dû mir alrêrst[c] wurd[d] kunt,
sô[e] brach ich dînen willen nie.
dîn[f] gebot ich nie übergie.
des hân ich sêr engolten.
ich hân dich nie gescholten
noch nie argez[g] gesprochen;
ich zôch dich fünfzehen[h] wochen
als[1] ein henn ein hüenelîn[i].
wil dû dar umb mîn vînt sîn?
des hân ich doch gedienet[a] niht.

*) *Nach v.* 16200 *in B (ausser* 13; 11. 14 *f.)*:

dîn lîp wart[a] von mir frisch,
sô ich dich zuo dem tisch
truoc an mînem arm.
ich hiez dir machen warm,
swann[b] dir was heiz, ich macht[c] dir kalt;
mit freuden bist dû worden alt.

16162—16169. d) *f.* 10. 13. e) wolt uncz daz fr. V. 13. f) *f.* 9. 10. 13; den g. 12. g) und 12. h) meinem sinn 1. 9. i) minn 1. k) vil sch. 9; vor 11. 14. l) wart zů mir 10. 11. 14. m) ober 10. n) myme 10.

16170—16179. a) und 1. b) *f.* 11. c) *v.* 16171. 16172 *f.* 11. 14. d) vil 9. e) Parisen 10. f) liezzest 9. 11. 13. 14. g) oder du 11. 14. h) *f.* 11. 14. i) grozz 1. k) von 9. l) von 9. m) nie 13. n) darumb 11. o) kumpt 11. 14; i. d. g.] ez also ergie 13. p) *v.* 16179. 16180 *f.* 11. 14; und die edel minn 13.

16180—16189. a) chůniginne 12. b) fraw minn 11. 14. c) selben v. 9. d) *v.* 16183—16218 *f.* 11. 14; *v.* 16183. 16184 *f.* 13. e) *f.* 1; mit dir f. 2; mit fůr 12. f) von 12. g) verjehen 9. 10. h) sî iht] ie sey 9. 13.

16190—16199. a) herczenleich 9. b) erzogen 11. c) wâr und *f.* 13. d) *v.* 16195—16198 *f.* 13; do 9. e) wærd *A. B.* f) het 1; hiett 2; nicht hiet (hattest 10) 9. 10. g) wes 1. 10. 13; des 2. 12; das 9. h) hercz 1. 13. i) und 10. 12. k) leib 1. 13. l) pegert 12.

16200—16209. a) schon von mir *B.* b) wortt 9; vart 13; *lies* wart? *oder* vârt? c) alrest *so öfter* 1; von erst 9. 12; wurd a. 10. 13. d) w. ye 9; würst 12. e) *v.* 16203. 16204 *f.* 12; *v.* 16203—16218 *f.* 13. f) seind ich d. g. 9. g) ichcz ariges 9; nicht a. 10. h) = fünfzic *B.* i) hůndelein 1; hůndlein 2. 9.

16210. 16211. a) verdient 10. 12.

1—6. a) der w. 10. b) wann *B.* c) moch 9.

1) *Vgl. v.* 7073 *ff. mit der anm.*

dîn wengel[b], diu man dâ siht,
diu sint von mînen schulden klâr;
dîn hâr als die sîden var[c]
des hiez ich hüeten ze aller stunt.
ô wê dîn[d] rôsenvarber munt!
sol ich den mîden sunder wân,
swie[e] ich[f] sîn doch niht gedient hân?'
Der[g] künic aber zuo ir seit[h]:
'frou, sag mir die wârheit,
ob ich die stat gewinne,
wil dû[a] mit mir von hinne
oder wil dû bî Paris[b] bestân[c]?'
si sprach: 'geloub mir sunder[d] wân,
daz[e] ûf disem[f] ertrîch
diser lieb nie wart gelîch
die ich zuo Paris[g] hân.
frou nie liebern[h] man gewan
wan[i] mir Paris[k] ist ze aller[l] stunt.
daz[a] sîn[b] vinger wurd[c] wunt:
ich[d] liez dich künic ê tœten[e]
mit[f] angsten und mit nœten.'
er sprach: 'sol ich[g] für[h] ein[i] wârheit[k]
gelouben[l] daz dû mir hâst geseit,
sô muost dû lîden von mir swær.'
si sprach: 'var hin, dû trugnær!'
doch[m] wolt er lenger[n] bî ir sîn.
si sprach: 'sag[o] ûf di triu dîn[p],
wer mac sîn[q] der frum[r] man,
der Achilles wâpen[a] an[b]
hât[c], des nimt mich wunder;
er habt[d] al[e] dort[f] besunder.'
der künic sprach: 'wes vrâgst dû des?
ez ist zwâr[g] Achilles.'
'nein[h] er[i]! wan[k] in hât Hector
ertœtt[l] vor dem[m] bürgtor[n],
f. 91c alsô[o] hât man mir geseit[p]
für die ganzen wârheit[q].'
si[r] sprach: 'gip[s] mir hiut[t] ein lêhen[1]
und lâz mich Achillem sehen,
wie sîn lîp sî gestalt,
ob er sî junc oder alt.'
er sprach: 'künigin[a], daz sol sîn,
wan er ist der gesell mîn.'
Zehant er winct Achillem[b] dar,
des nâmen di ritter all war.
dô[c] er[d] hin zuo stapft
er wart vil an gekapft[e]
von den Troyæren.
zehant[a. 2] seit[b] daz[c] mære[d],
daz Achilles noch lebt,
der[e] nâch ganzen[f] êren strebt.
den helm er dô[g] ab[h] bant[i].
den[k] frouwen wart er dô[l] bekant;
di lobten dâ[m] sîn manheit.
dâ mit er von der[n] frouwen reit,
er[o] und Menalaus[p].

16212—16219. b) w. (wangen 10) klar 9. 10. c) gevar 10. d) deines 9. e) wie *A*; *f. B.* f) doch (noch 12) ich sin *B.* g) *vgl. die lesarten zu v.* 16183. h) sand und sait 14.

16220—16229. a) du dan 11; du wider 14. b) Parisen 13. c) gestan 1. d) ane *B.* e) *v.* 16225—16228 *f.* 11—14. f) dem 9. g) parisen 9. h) lieber 1. i) dann 9; *f.* 11. 14; wan.— ist] hie 13. k) ist P. lieber 11. 14. l) diser 13.

16230—16239. a) e daz 9. 10. b) newr s. 13. c) ser wurd 11. 14. d) e liezz ich dich t. 13. e) tœten gar 11. 14. f) *v.* 16232 *f.* 11. 14. g) ich daz 11. 13. 14. h) glauben für 11. 14. i) *f.* 9. 11. 14. k) war 11. 14. l) *v.* 16234 *f.* 11. 14. m) da 11. 14. n) niht l. 11. o) *f.* 1. p) mein 1. q) der sein der 12. 13. r) pider 9; lang 11—14.

16240—16249. a) bat gewappent 9. b) furt an 11. 14. c) *f.* 9. 11. 14. d) helt 10. e) *f.* 9. f) drot 1. g) vor war 10. h) si 11. 14. i) sprach 11. 14. k) wan — H.] nu (*f.* 12; nun 13) han (ich 12) ich (han 12; ich doch 13) gehort vor (*f.* 11. 14) 11—14. l) *v.* 16246 *f.* 14; erstochen 10; er sey erstochen 11; er sey e. 12; er sey 13. m) disem 9. n) tor 9; b. dort 11. o) ertött also 13. p) gesagt dort 14. q) *hierauf in* 14: also hat man mir gesait. er sei vor diser stat tot. dar zu hat in herter benöt. r) *v.* 16249—16254 *f.* 11. 14. s) nu g. 9. t) hie 9.

16250—16259. a) frawe 13. b) Acbille 13; Achillen 11. 14. c) *v.* 16257—16262 *f.* 11. 14. d) *f.* 1. e) *lies* stapfet : gekapfet?

16260—16267. a) z. man in 9; zuhant 10. b) saiten si 2; s. er 12; s. er in 13. c) ze 9. 13. d) Troyær *A.* 12; Troyærn 9. 13; troyeneren 10: mær *A.* 12; mærn 9. 13. e) der da 10. 13. f) ganczer 1; *f.* 12. 13. g) *f. B.* h) ab (von 11—14) dem houbt 9. 11—14. i) mañ 11. k) zehant ward er den fr. b. 13. l) da erchant 1. m) do 2. n) *lies mit* 9 den? o) Dr, *in dem* D *ein* e 2. p) her M. 11—14.

1) '*Räume mir das recht ein, gestatte mir*', *vgl. v.* 16477. 26343 *und Lambel zum Pfaffen Amis v.* 575 *(Neidhart* 24, 33*).* 2) '*Es wurde alsbald bekannt*'.

dâ mit[q] huop sich der strît sus[r].
si scharten sich ritterlîch[s]
unde reht[a] tugentlîch[b],
als in beidenthalben[c] gezam[d].
Achilles in die hant nam
ein[e] vil grôzez[f] vellesper[g];
im was[h] nâch[i] ritterschaft ger.
gên[k] im macht[l] sich Hector[m],
daz geschach ze[n] Troy[o] vor dem tor[p].
diu ors[q] triben[r] si mit den sporn,
si wârn zwên recken[s] wol geborn.
dô[t] si diu sper zerbrâchen,
ir schilt begunden krachen;
zwei[1] andriu nâmen si in die hant:
alrêrst wart ein[a] tjost[b] gerant[c],
daz man sölichez[d] nie vernam[e].
si riten, als in wol gezam[f],
daz di[g] scheft[h] zerbrâsten[i] gar;
f. 91d des nâmen di ritter all war.
si riten ritterlîch[k] ze samen,
daz schilt unde sper benamen
zerstuben als ein lindenblat;
daz geschach ze[a] Troyen[b] vor[c] der stat.
ze dem dritten mâl man in gewan
zwei sper fuorten si dâ[d] dan
alsô frümelîchen[e]
und alsô[f] ritterlîchen[g],
daz nie dhein tjost[h] sô[i] wart getân.
man[k, 2] seit von herzog Iran[l]
und von[m] hern[n] Dietrîch[o]:
des[p] vehtens[q] was[r] dem niht gelîch,
daz dise[s] zwên man
vor[a] Troy[b] heten getân.
ze dem vierden mâl man in gewan
zwei sper, si[c] drabten[d] ûf den plân[e];
(f. 93) zesamen was in[f] beiden ger.
Achilles stach[g] sîn sper
durch Hectorn[h] dâ ze stunt,
daz im der tôt wart[i] kunt.
dô daz gesâhen[k] die Troyær,
dô fluhen si mit swær[l]
all gegen dem bürgtor.
Hector lac[a] tôter hie[b] vor.
Paris der jung degen
begund den strît dannoch[c] wegen.
vor Troyen[d] ûf dem velt[e]
gap er mit slegen[f] grôzen gelt,
daz manic Kriech starp[g] ze stunt
und wart eislîchen[h] wunt.
ein Kriech in bî dem zoum[i] vie[k],
vil dick er[l] ûf sîn leben gie
und sluoc[m] in[n], daz er[o] kûm genas.
ein stolzer ritter bî[a] im was;
swie[b] der selb niht wær[c] gewesen,

16268. 16269. q) *f.* 11. 13. 14. r) alsus 1; also 9. s) sicherleich 14.

16270—16279. a) also 13. b) wunnichleichen 9; waidenleich 11—14. c) paiden 9; pedenthalb 13. d) sam 9; zam 14. e) sein 9. f) starchez 1; grozz 11. 14. g) vell sper *A.* 13. 14; veld sper 9; vol sper 11; volles sper 12. h) wart 10. i) zů der 9; ze 11—14. k) gegen 13. 14. l) so m. 12. m) her H. 9. n) *f.* 13. o) Troyen 9; *f.* 13. p) purgtor 11. q) ros 9. 11. r) si triben 13. s) helt 1. t) dô si] daz 9. 11—13.

16280—16289. a) in 14. b) cyost *A.* 12. 13; grosses 9; schust 10; trost 11. 14. c) bekant 11. 14; erchant 13. d) solcher 10. e) geban 14. f) zam 10. 14. g) *f.* 10. h) sper 11. 13. 14. i) ze prasten 2. 9; zerbrachen 10—12. 14. k) ritterleichen 9.

16290—16299. a) vor 2; *f.* 13. b) Troy 1. 11. 12; *f.* 13. c) *f.* 2. 14. d) *f.* 9. 14; von 10; do 13. e) frůmchleich 13; fruchtickleichen 14. f) so 11. g) ritterleich 13. h) ziost 2. 10. 12. 13; ros 9; schust 10; trost 11. 14. i) also 11. 13; *f.* 14. k) *f.* 11; wann 12. l) yran 1; Cyran 9; ieran 14. m) *lies mit* 9 (*und der überlieferung im Fürstenbuch*) von Bern? n) her 9; dietriechen hr'en 11. o) diterich 10. p) der 13. q) vehten 13. 14. r) dem was 9. 10; macht im nit geleichen 14. s) diz 2; die 14.

16300—16309. a) h. vor T. 10—14. b) Troyen 9. c) aber 10. d) *f.* 10; prachten 11. e) pan 1. f) ir beider 10. 11. g) der st. 9—13. h) hector 11. i) von im w. 10; da w. 11; w. von im 12. 14. k) ersahen 2. 13. 14; sachen 12. l) grosser sw. 9. 10.

16310—16319. a) = toter (tot 10) lac *B.* b) hin 1; da 11. 13. 14. c) *f.* 11. 13. 14. d) troye 11. e) selben veld 9. f) grozzen slegen gelt 10. g) da starib 9. h) eysleich 1. 14. i) zâm 9; zam 12. k) gevie 11. 14. l) *f.* 11; er im 13. 14. m) slugen 10. n) *f.* 9. o) *f.* 13.

16320. 16321. a) do pey 13. b) wie 9; und wær 11. 13. 14. c) *f.* 11. 13. 14.

1) *V.* 16281 *f.* = 15563 *f.* 2) *V.* 16296—16299 *sind (ebenso wie v.* 16281 *f.* 16288 *f.) ins Fürstenbuch (ed. Megiser s.* 172 *f., Rauch s.* 355*) übergegangen, vgl. W. Grimm, Deutsche heldensage*[3] *s.* 176*; Lucae zum Weinschwelg v.* 98*; M. Haupt, Opuscula III,* 24*; Germ. XXVII,* 21 *f.*

Paris[d] wær niht genesen.
f. 92a der vie den Kriechen alsô[e] guot
zwâr bî sînem îsenhuot
und fuort in in die grôzen[f] stat
gevangen, als in sîn will bat.
Priamus und Paris
wârn des beid[g] gewis[h],
si müesten dâ bî Hector
tôt beliben[a] hie vor.
do di küniginne ersâhen[b] ir[c] nôt,
vor leid[d] wârn si nâhen[e] tôt.
dô sprach diu frou[f] Helenâ[g]:
'ôwê! Paris, waz[h] schafst dû dâ?
wes[i] fliuhest dû[k] niht her[l] in die stat?
mîn herz dhein ruo[m] hât,
die wîl umb dich ist der schal.
ich wil in[n] den turn ze[o] tal
vallen[p], wan des gêt mich[q] nôt.
war[a] zuo sol[b] ich[c], swann[d] dû bist tôt?'
dô sprach diu frou Thetis[1]:
'mîns tôdes muoz[e] ich sîn[f] gewis
unde lîst[g] dû tôt alsus[h],
vil lieber herr Priamus.'
alsô gie klag wider klag.
'vernemet[i] reht[k], waz ich iu[l] sag,'
sprach diu frou Helenâ,
'zwiu sol mîn krôn stên[m] aldâ?'
die krôn si mit der hant vie[n];
der wurf in den[a] turn[b] gie,
daz ez[c] vast dô[d] erhal
unde[e] wart[f] ein grôzer[g] schal.
dâ mit der stat burgær
sâhen vil[h] leider[i] mær:
dâ[k] mit kom Paris[l] drât[m]
und Priamus[n] ouch in die stat.
waz sol ich mêr dâ von sagen?
ez wurden recken unde[o] zagen
dâ erslagen genuoc,
di man in di stat truoc.
f. 92b ouch wart dâ[a] Kriechen ein michel teil
erslagen[b], daz was ir unheil.
Dô Paris zuo der[c] frouwen reit,
dô lief diu frou gemeit
ab dem turn her[d] ze tal
vil trûriclîch und[e] âne schal.
wider Paris si dô sprach:
'mir ist vil leit dîn ungemach.'
Paris ab[f] dem[g] ross saz,
sîner zühte er niht vergaz.
den helm si im[a] ab bant,
Helenâ[b] mit ir wîzen hant.
dâ sach si an der selben stunt,
daz Paris was eislîchen[c] wunt;
daz bluot im über diu ougen ran.
dô sprach diu frou wol getân:
'ôwê[d] mîner grôzen[e] nôt!
Paris[f], dû wil ligen tôt
mir[g] under den[h] armen[i] mîn[k].'
er sprach: 'dû solt ân angst sîn.
ich[a] mac, frou, der wunden genesen,

16322—16329. d) so wær P. *B.* e) *f.* 13. f) *f.* 10. g) *f.* 11—14. h) vil g. 9.

16330—16339. a) b. h. v.] geligen vor dem tor 9. b) gesahen an der zynn. ir paider angst und not 9; ersach 10. 12. 14. c) di 10. d) leiden 10. e) nach 1. f) fraw fraw 11. g) elena 14. h) bez 14. i) we 11. k) *f.* 11. 14. l) *f.* 11; her ein 14. m) rwo 1. n) *f.* 9. o) hin ze 9. p) v. lassen 9. q) mir 9. 11—14.

16340—16349. a) war zuo] zwiu 9. 12—14; wem 11. b) solt 11. 14. c) du 11. d) wann 2. *B:* herr mein 9. e) piu 11—14. f) *f.* 11—14. g) ligest 1. 10. 13. 14. h) hie a. 9. 11—14. i) vernympt 11. k) mein red 11. 13. l) *f.* 9. m) mir st. 9. n) gevie 9.

16350—16359. a) des 11. b) zeiten 11. c) er 9. 11. d) *f.* 14. e) da von 9. 11—14. f) w. ez 11. 12. 14; w. do 13. g) michel 2. 9; groz 10. h) da v. 9. i) laide 9; grosze leidige 10; leidigiu 11—13; laidigew 14. k) dar nach *B.* l) Priamus *B.* m) vil dr. 9. n) ouch (*f.* 13) Paris *B.* o) vil und 11.

16360—16369. a) der 9. 11. b) grôssleich e. 11. c) seiner 11. d) *f.* 11; hin 12—14. e) *f.* 11—14. f) do ab 9; da 13. g) von 13.

16370—16379. a) *f.* 9. b) *f.* 13. c) eisleich 1. 9. 11. 14. d) ovbe sprach si 9. e) *f.* 9. f) ja fûricht paris du wellest tod 9. g) ligen (mir l. 11) 9—12; *f.* 13. h) dem 11. i) arm *A.* 11. k) dein 12.

16380. 16381. a) = der wunden frowe ich (traw ich 9; ich fraw 11. 12. 14; mag ich 13) mac (wol 9. 13) genesen *B.*

1) *Vielmehr Hekuba, vgl. s.* 302 *anm.* 2.

wil mir mîn abgot genædic wesen.'
diu frou entwâpent in zehant;
nâch einem arzât[b] si dô[c] sant.
den helm hiez[d] si[e] für sich tragen,
der was mit[f] kolben[g] wol[h] durchslagen[i];
der ar der ob[k] dem helm swebt,
der[l] da[m] was[n] geworht als ob[o] er lebt[1],
der was zerslagen[p] zehant[q],
daz[a] man nindert[b] dhein[c] klô vant[d].
Paris[2] sprach: 'wer weiz für wâr,
wâ mîn bruoder sî Hector?'
dô seit man im[e] an der stunt,
daz er ouch wære wunt[f].
dar nâch kom der arzt[g] gegân
hin für sîn[3] bett stân
und heilt in, daz er wart gesunt,
reht als er nindert[h] wære wunt.
f. 92c daz[i] geschach in[k] vier wochen,
als[4] ich vor[a] hân gesprochen.
Dar nâch dô[b] er gesunt[c] wart,
dô wart niht lenger[d] gespart,
er[e] frâgt nâch[f] dem bruoder sîn.
er sprach: 'wâ ist der bruoder mîn?'
dô muost man im[g] die wârheit sagen,
niht lenger moht man[h] daz[i] verdagen,
man sagt im daz[k] mære,
daz er[l] tôt wære,
von Achilles gewalt
hiet er den tôt manicvalt
von sînen handen genomen.
er[a] sprach: 'er[b] sol niht[c] hin komen.
zwâr[d] ich wil[e] in rechen
und[f] in[g] ze tôt stechen[h].'
Zehant sant[i] er einen man,
der im mit spech was undertân;
der was geheizen Helyas[k. 5],
wan er[l] ein guoter speher was.
er sprach: 'als[m] lieb ich dir sî,
ervar[a], ob iht[b] hie nâhen bî
sî Achilles der degen;
dar umb wil ich dir geben
zwâr[c] vil rôtez golt
und wil[d] dir[e] wesen[f] holt.'
des[g] antwurt im Helyas[h]:
'jâ wæn ich daz[i] nieman[k] baz
besech[l] dann[m] mîn lîp[n].
ez sî man oder wîp,
ich[o] vind[p] dir[q] in als[r] ich sol;
diu[a] miet gevellt mir sô[b] wol.'
zehant er im ein[c] bouc[d] bôt,
der was von gold rôte[e],
wan[f] er[g] ûf der wâg[h] wac

16382—16389. b) arczt 2. *B.* c) im 9. 11—14. d) si hiez 12. e) er 11. f) *f.* 11. 13. 14. g) cholm 9; chloben 11. 14; zerchloben 13. h) *f.* 2. 10; ser 9; und wol (was 11) 11. 13. 14. i) geslagen 10; erslagen 14. k) auf 11. l) do 12. 14. m) der 12. 14. n) gew. was *B:* was gestalt 10. o) *f.* 9. 12—14. p) geslagen 9. 12. q) = daz man z. *B.*

16390—16399. a) daz man] = sin *B.* b) nergen 10; niht 13. c) chain 1; dhein klô] mer 11. 13. 14. d) erchant 13. e) in 11. f) ser w. 9. g) arczat 1. h) nicht 10; wer nie 12; nie wurd 13. i) *v.* 16399. 16400 *f.* 13. k) ynner 11.

16400—16409. a) han vor 9. 11; vor *f.* 14. b) *f.* 10. 14. c) gefürt 11. d) langer 1. e) *v.* 16403 *nach* 16404 *in* 9; und 9. f) wo der môcht sein 9. g) in 11. h) mans 12. i) ez 11. 13. 14; *f.* 12. k) die 11. 14. l) ector sein pruder 14.

16410—16419. a) er spr. *f.* 13; so spricht er 14. b) so 9. 10. c) hin niht 9. 10; mir sy n. 11; auch n. 13. d) sprach er zwar 13. e) sol 9. 11—14. f) *f.* 9. 13. g) in auch 9; *f.* 11. 14; auch 13. h) erstechen 1. 13. i) do s. 13. k) Elyas 9. 12. l) der 11. m) ervar uns alz 9.

16420—16429. a) besiech 9. b) *f.* 10. c) dir zw. 9. d) *f.* 13. e) dir immer 13. f) sin mit triwen *B ausser* 13. g) ez 13. h) Elias 1. 9. 14. i) daz ez (*f.* 11; in 14) *B.* k) ieman 11. 12. 14. l) gespech 14. m) wan 10. n) aines l. 9. o) ja v. ich 11. p) spech 13. q) in dir 1; dir *f.* 13. r) also 1.

16430—16433. a) wan mir g. die miet wol 13. b) unmassen 9; also 10; *f.* 14. c) einen 2. 9—12. 14. d) spang 11; pogen 14. e) hart r. 9; also 10—12. f) *v.* 16433. 16434 *f.* 13; das 12; der 14. g) bag 14. h) wagen 10.

1) *Vgl. s.* 304 *anm.* 3. 2) *Nach v.* 16311 *ff.* 16327—16330 *sollte man annehmen, dem Paris sei der tod Hektors bereits bekannt gewesen.* 3) sîn *des Paris.* 4) *V.* 16400 *ist leere redensart.* 5) *Beruht der name auf misverständnis von Helios = Apollo, in dessen tempel der späteren sage nach der tod des Achilles erfolgte? Vgl. Servius ad Aen. III,* 321*:* Paris post Thymbraei Apollinis simulacrum latuit et venientem Achillem ad foedus missa vulneravit sagitta. Tum Achilles moriens —.

rôtes[i] goldes[k] fünf marc.
Zehant gienc[l] er âne wer
her ûz zuo[m] der[n] Kriechen her
und[o] was dâ wol siben tag
zwâr nâch des buoches sag,
daz er gesach[p] die gelegenheit —
daz wart Achillen[a] dar[b] nâch leit[c] —,
wan er sach, daz Achilles
niht wolt entwesen[d] des,
er wolt fruo und spât[e] gên[f],
vil stæt wolt er dâ bestên[g]
in dem bethûs, daz ist wâr.
er sach, daz er kniet dar
für daz abgot und[h] viel nider;
daz muost[i] in geriuwen sider.
f. 92d er bat umb Dyadamiâ[k],
daz ir[a] sîn[b] abgot pflæg iesâ[c]
dort in jener[d] welt[e].
er schuof dem abgot schœnen[f] gelt
vil[g] frümeclîch ze miet,
daz[h] ez[i] di froun schôn hiet
und[k] ir pflæg[l] nâch heidenischen[m] siten;
des begund er sîn[n] abgot biten,
(f. 94) wan im der künic hêt geseit,
daz si wær tôt, daz was im leit.
dô daz diu[o] spech hêt vernomen,
vil schier was er hin wider komen
und[a] sagt daz selb Paris.
er[1] sprach: 'sô[b] bin ich gewis[c],
er muoz morgen an dem tag
sterben, daz hât[d] der[e] wîssag[f, 2]

* * *

er[g] sprach[h]: 'Paris[i], sag[k] mir[l] diu[m] mær,
waz ist dînes herzen ger[n]?'
er sprach: 'daz wil ich dir sagen
und wil[o] dir[p] sîn[q] niht verdagen:
mir sagt[r] ein spehær guot,
des[a] sich sêr[b] freut mîn muot,
daz ich Achillem[c] vinde stân,
er well fruo in sîn bethûs gân;
da[d] getrou[e] ich in inn[f] schouwen,
des wil mîn lîp sich[g] frouwen[h]:
er[i] muoz mir lân sîn leben.'
der wîssag sprach: 'dû solt mir geben
ein[k] lêhen[l, 4] und[m] hœr[n] mich enzît[o],
ê[p] dû gêst[q] mit im ze[r] strît,
wan ich sag dir[s] für wâr[t],
daz im[a] still noch[b] offenbâr
nieman an[c] gesigen mac,
wan[d] im schadet[e] dhein slac[f]:
sîn leben[g] im[h] in der versen[i, 5] lît —

16434—16439. i) gutes 10. k) gold 9. 11. l) do gie 10. 11. 13. 14. m) in 10. n) *f.* 11. o) *v.* 16437. 16438 *f.* 9. p) = besach *B.*

16440—16449. a) Achillem *A. B:* Achille 13. b) her 13. c) gesait 11. d) entlassen 14. e) spæte 13. f) gan 11. 13. 14. g) besen 10; bestan 11. 13. 14. h) *f.* 9. i) geraw in sider 13. k) Dyademia *A.* 10. 12; deydama 9.

16450—16459. a) *f. A.* 12. b) der 10. c) ysa *A;* da 9; sa 10; yeda 12. d) ener 9. e) werlt *A. B.* f) schôn 1. 9. 12; seinen 11. g) *v.* 16453. 16454 *f.* 13. h) und das 11. i) er 10. 11. k) *v.* 16455—16460 *f.* 11—14. l) pflægen 2. 9. m) haidnischen 1. n) sîn a.] vleizzichleichen 9; sere 10. o) der speher 10.

16460—16469. a) also s. er P. 13. b) *f.* 9. c) vil g. 9. d) sach 9; sagt 10. 13; muz 14. e) ein 9. f) *hierauf in 2 freier raum von zwei zeilen, keine lücke in* 1. *B.* g) der 9. 11—14. h) parn 14. i) sprach 14. k) waz 11. 13. 14. l) ist 11. 14; sind 13. m) der 11; dir 14. n) swâr 9. o) *f.* 13. p) dich 11. 14. q) *f.* 13. r) hat gesait 9.

16470—16479. a) daz 1. b) vil s. 9; seit 11. c) achilez 11. 14. d) *v.* 16473. 16474. *f.* 11. 13. 14. e) traw 9. f) inn sch.] wol in vinden 9. g) sich ser 9. h) freyen 9. i) da m. er 11. 13. 14. k) sin 10. 14; meinen 11; mein 12. l) sollt 11; gold 14. m) *f.* 14. n) enhœr 11. o) an zeit 11. p) e daz 9. 10; du solt mit im niht gen z. st. 13. q) mit im g. 11. 14. r) an den 14. s) dir daz 9. 13. t) die (*f.* 11) warheit gar 11. 14.

16480—16483. a) in 1. b) und 9. c) im an 1. d) *f.* 11. 14. e) schat 9. 13. f) stich noch slag 11. 14. g) l. und chraft 11. h) *f.* 10. 12. i) verstan 11.

1) *Paris.* 2) *Hierauf sind wol mehr als zwei zeilen ausgefallen, die fehlenden verse berichteten, wie Paris auf die auskunft des spähers hin zum* wîssagen *geht.* 3) *Der* wîssage. 4) *Vgl. s.* 308 *anm.* 1. 5) *Vgl. Granz s.* 52. 54. 80. 82 *f.; Konrad v.* 13602 *ff.* 31168 *ff.* 36418 *ff.*

des[k] warn[l] dich, Paris[m], des[n] ist zît —,
in dem rehten fuoz[o] sîn,
daz hab[p] ûf di[q] triu mîn.'
dô Paris erhôrt
des wîssagen wort,
dô[r] sprach er: 'lieber wîssag,
dû[a] weist niht mîn[b] klag,
wie ich[c] zerbrist[d] nâch[e] Hectorn[f],
den ich hân[g] hie verlorn;
der wont mir[h] stæt in dem[i] muot,
daz kumt Achillen[k] niht ze guot.
sîn[l] tôt mir grôzen[m] smerzen gît.
ich muoz in rechen, des ist zît.'
f. 93a Des morgens ê[n] ez tagen began,
dô gie der wunderküen[o] man,
Paris, her ûz mit sînem[p] bogen,
der[a] was des lîbes unbetrogen.
dâ mit er[b] sleich als[c] ein mûs,
er[d] barc sich in daz bethûs[e]
hinder[f] einen[g] pfîlær;
dâ stuont er mit[h] swær
und[i] wartet[k] dâ[l], ich weiz[m] wol wes.
vil[n] schier kom[o] Achilles
und[p] kniet für daz abgot nider —
zwâr[q] daz[r] gerou in[s] sider —,
wan[t] er venigen[u] began[v].
dô[a] daz ersach[b] der werde man,
Paris, als[c] ich hân vernomen,
wie schier was[d] er zuo im komen!
mit[e] sînem bogen gie[f] er her für.
ê daz[g] Achilles daz erkür,
do schôz Paris einen[h] strâl[i] guot[k];
des[l] wart er[m] vil wol gemuot,
wan sîn Achilles niht genôz:
di[n] strâlen[o] er[p] in di[q] fersen schôz[r],
daz er den tôt al[s] dâ[t] genam[u]
und er[a] nimêr[b] ze strît quam.
dô daz den Kriechen wart geseit,
dô[c] was in[d] ân[e] mâzen leit.
dâ mit[f] gie Paris in die stat,
als[g] in dô sîn will bat.
Dô[h] wart dem künig gesagt[i] mær,
daz[k] Achilles wær
erschozzen in dem bethûs guot.
dô wart trûric des küniges muot
und[l] der Kriechen über al;
ir klagen[a] daz[b] wart[c] âne[d] zal.
der künic trûriclîchen[e] sprach,
dô er Achillem tôten sach:
'hie lît der aller werdest man,
f. 93b den al diu werlt geleisten[f] kan.
er was ein degen, daz ist wâr,

16484—16489. k) da 11. 14. l) pehar 9; richt 11. 14; w. ich 13. m) nach 11. 14; *f.* 13. n) des i. z.] enzeit 12; pey zeit 13. o) fûzz sein *am rande nachgetragen, im texte rasur* (rehten *stand zweimal*) 13. p) hab du 10. q) den trewen 13. r) *v.* 16489—16491] er sprach ich chlag hie und dort. meinen gesellen (pruder 14) hectorn 11. 14.

16490—16499. a) nu weistu 10; waist du 13. b) meines herczen chlag 9. c) es 9. d) prist 9; mich verderb 13. e) noch 1. f) hectore 9. g) hie han 9. 10. 12. h) *f.* 14. i) meinem 9. 11. 13; seinem 14. k) Achillem *A.* 9. 10. 12. 14; Achilles 11; Achille 13. l) *v.* 16495. 16496 *f.* 11. 14. m) micheln 9. n) do 11—14. o) kûn 11. 13. 14. p) einem 9.

16500—16509. a) *v.* 16500 *f.* 11. 14. b) slaich er 11. 14. c) also 10; als e. m. *f.* 11. 14; recht als 12. d) er b. sich *f.* 11. 14; und 13. e) b. unerzogen (bol gezogen 14) 11. 14. f) und parg sich h. 11. 14. g) ein 14. h) m. seinem 11. i) *v.* 16505. 16506 *f.* 11. 14; da 12. k) wart 9. 12. 13. l) er das 9; er 12; alz 13. m) w. w. w.] vernam 13. n) *v.* 16506] zeham A. cham 13. o) do cham 9. p) do cham Achilez und chniet n. 11. 14. q) *f.* 9. 13. r) d. selb 13. s) in doch 9. t) *v.* 16509 *bis* 16512 *f.* 11. 14. u) an die venig 9; weynen 10; venien 13. v) wolt gan 9.

16510—16519. a) *f. A.* b) gesach 9. 10. c) ich han also 12. d) er zuo im was 9. 10; er dar was 12. 13. e) Paris mit s. b. cham h. f. 11. 14. f) gie er *f.* 13. g) *f.* 11. 14. h) *lies mit* 9. 14 ein? *f.* 11. i) *f.* 11. k) also 11. 14. l) *v.* 16516. 16517 *f.* 11. 14. m) Paris 13. n) ein 9; *f.* 11. 14; den 13. o) stral 9. 13; *f.* 11. 14. p) er im 10. 13; im 11. 14. q) sein 9. r) do 11. 14. s) *f.* 9. 11. 14; ze 13. t) *f.* 11. 14; hant 13. u) nam 9—11. 13. 14.

16520—16529. a) = *f.* 9. 11. 13. 14; auch 12. b) niht mer 10—14. c) daz 13. d) in gar 9. 10. e) unmassen 9; von herzen 10. f) *f.* 9. g) und sagts (saczt 14) der chuniginn vil (*f.* 14) drat 11. 14. h) *v.* 16525—16556 *f.* 11. 14. i) *f.* 1. 10. 13. k) gesagt daz 10. 13. l) und auch ir traûren ûberal 9.

16530—16535. a) chlag 13. b) *f.* 1. 13. c) was 9. 12. 13. d) groz gar a. 13. e) do tr. 9. f) g. kan] ie gewan 12. 13.

ein helt des lîbes offenbâr[g].
slegh[h] und schüzz[i] im niht entet,
er was ein helt ze[k] aller stet.
ich mac mich des niht genemen an[l],
daz ich und all[a] mîn man
dheinen[b] tiurern[c] hiet.
sît mich sîn got beriet,
was mîn herz freuden vol.
ich weiz daz sicherlîchen wol,
daz wir niht lenger hie bestân,
sît wir[d] in[e] verlorn hân;
wir[f] süllen trahten ander[g] dinc.'
dâ[h] klagt in manic[i] jüngelinc
unde[k] manic[l] grîser man:
'sît wir in[a] verlorn hân,
sô süll[b] wir[c] rûmen daz[d] wal.
ditz ist ein jæmerlîcher[e] val
allen Kriechen, di hie sint;
sîn mügen engelten[f] unsriu kint,
diu von uns werdent geborn.'
in was leid unde zorn. —
also[g] frœlîch wârn di[h] in der stat,
den[i] daz mær gesaget wart[k]:
si hiezen slahen sumber[l].
ir keiner was sô tumber
noch[a] sô alt âne wân,
er muost an[b] den reien gân.

Dar[1] nâch her Menalaus
traht, wie er die stat sus[c]
gewunn mit sîner wîsheit
unde daz er[d] Troyern[e] leit
tæt[f] durch die küniginne[g],
diu mit Paris[h] was[i] von hinne.
dâ[k] mit er sant drâte
nâch sînem næhsten râte;
die begunden mit im trahten,
wie si daz gemachten[a],
f. 93c daz si kœmen mit ir[b] her
in die stat âne wer.
dô sprach ein wîser[c] Kriech[d],
der[e] was gesunt und niht siech:
'wir süln ze[f] herberg gân,
und sol under uns ein ieslîch[g] man
trahten hin[h] bî[i] der[k] naht,
ein[a] ieslîcher[b] niunslaht[c],
und süln daz legen[d] morgen[e] für[f]
dem[g] künig[h]; swer[i] dann erkür[k]
daz best, dem süll[l] wir volgen [dâ[m]] ze stet,'
alsô er gegen in allen ret.
daz dûht si dô wol[n] getân.
ze[o] herberg gie ein ieslîch[p] man
und traht[q] her unde hin,
ein ieslîcher[r] schôn[s] nâch sînem sin[t].
Des morgens dô ez tagte,

16536—16539. g) gancz uud gar 13. h) *v.* 16537. 16538 *f.* 13. i) geschüicze 10; stich 12. k) an 2. 12. 13. l) *f.* 1.

16540—16549. a) *f.* 1; allen meinen 9. b) chainen 1; nie 13. c) tewren 1; trewern 9. 13; *lies* tiuwerren? d) ich 13. e) in hie 9. 10. f) *v.* 16547—16550 *f.* 9. g) andrew 13. h) ja 12; do 13. i) manger 2. 9. 10. k) und ouch 10. 13. l) manger 13.

16550—16559. a) in hi 10. b) sûllen 12. 13. c) wir in 12. 13. d) dit 10. e) angstleicher 9. f) etlich *A.* 10. 12. g) vil 11. 14. h) si all 11; si 14. i) *v.* 16558—16560 *f.* 11. 14; den man 9; do in 10. 12. 13. k) hat 9. l) summer 2. 9.

16560—16569. a) *v.* 16561] daz niemant waz so junck noch so alt 11. 14. b) an — gân] hupfen und raien pald 11. 14. c) also 9. d) er tått 11. e) Troyer 1; den T. 10; troyar das 11; Troy 13. 14; *lies* und daz er Troyæren leit? f) daz tät er 11. 14. g) kuniginnen 11. 14. h) Parisen 11. 13. 14. i) fuer 9. k) darnach er sant vil drat 9.

16570—16579. a) mahten 13. b) irem 9. 11—14. c) chriech weis 13. d) chnecht 11. e) *v.* 16576] ein wicziger unde greis 13. f) zu der 10. g) ieglich 1. 10. 13. h) = hint 9. 10. 12. 13; hie 11. 14. i) in 9. k) diser 11. 12. 14.

16580—16589. a) in 2. b) iegleichen 1; iesleichen 2; ieglicher *B.* c) uiunslaht *Franck*] mûn sl. 1; mûen schlacht 2; neven sl. 9; nuwe sl. 10; newe sl. (schlacht 14) 11. 12. 14; nach seiner acht 13. d) morgen 9. e) legen 9. f) fro 1. g) ein 1. h) kûniginn 1; konige 10. i) wer 9—11. 14. k) kûr 11—13; die chur 14. l) sûllen 10. 11. 13. m) *f.* 9. 10. 12. 14; *man möchte lesen:* swer dann daz best erkür, dem süll wir volgen dâ ze stet. n) vil w. 9. o) zu der 10. p) iegleich 1. 12—14; iesleicher 11. q) trachtent 1. r) iegleicher 1. s) *f.* 13. t) gewin 1.

1) *Als letzte quelle der folgenden frei ausschmückenden erzählung wird daz zweite buch der Aeneis zu betrachten sein; vgl. auch Dictys V,* 11.

ir ieslîcher[a] dô sagte[b]
daz[c] in daz best diuht getân.
dô kom in[d] füre[e] der[f] alt man
und hôrt si all besunder.
er sprach: 'hœrt[g] niuwe[h] wunder,
wie ich hînt betraht[i] hân!'
für den künic begund[k] er stân[l].
er sprach: 'wir süln mit sachen
driu[1] grôziu[m] ros[n] machen,
diu süllen wesen êrîn:
ez sol in ieslîchem sîn
fünf hundert vil[a] hêr.
dannoch wil ich iuch[b] lêren[c] mêr[d],
als mir ein wîp hât[e] kunt getân,'
alsô sprach der alt man.
daz selb wîp hiez Avenant[f. 2],
den list si von[g] ir[h] selber[i] vant
von den rossen besunder,
des nam[k] di Kriechen wunder.
'si hât mich[l] gelêret mêr' —
des[a] wundert[b] di Kriechen sêr[c],
daz[d] man von des wîbes rât
solt[e] gewinnen die stat —:
'daz wîp lêrt[f] mich disen[g] sin
und jach, ez wær ein guot[h] gewin,
swann[i] diu ros wurden bereit,
daz man[k] mit grôzer[l] wîsheit
schütt golt âne zal
in diu houbt über al
und geb[m] eim[n] garzûn[o] guotes[p] vil,
swer[a] ez dar umb nemen wil,
(f. 95) daz er[b] sich binden lâze
ûf diser[c] stillen[d] strâze.
f. 93d daz gewant muoz[e] er lân[f];
nimêr[g] sol[h] er gewandes[i] hân
wan ein tuoch für di scham sîn,
daz sol wesen lînîn[k].
er sol gerouft[l] sîn[m] vil wol;
dar umb man im lônen[n] sol.'
Daz hôrt[o] ein man hiez[p] Sinôn[q].
er sprach: 'wil man mir geben lôn,
ich[a] wil mich lâzen[b] roufen[c].
wil man mir kleider koufen,
ich[d] wil niht[e] erwinden,
ich wil[f] mich lâzen binden,
die[g] hend hinder[h] den ruck[i] mîn:
ez sol mit[k] miet guot[l] sîn.'
zehant[m] wart[n] im wol[o] gelobt.
er[p] sprach: 'mîn[q] lîp tobt,
ob[r] ich niht næm[s] di miete.
wie gern ich sie hiete!'
Dar[a] nâch wurden diu ros

16590—16599. a) iegleicher 1. 13. b) fragt 11. 14. c) waz *A.* 10. d) im 10. 12. 13. e) vor 10. f) das 11. g) *f.* 9; nu h. 11. 13. 14. h) meinew 11. 13; mein 14. i) getracht 2. k) da b. 13. 14. l) gan 9. 11—14. m) grozze 1; *f.* 11. n) vasz 11.
16600—16609. a) rytter v. 9; man 11—14; *lies* fünf hundert man (16646)? b) ew 11. 14; *f.* 13. c) lernen 9; *f.* 13. d) noch m. 11. e) chunt hat 11. f) memiant 1; mennant 2. 12—14; auenant 9; niemant 10. 11. g) selber von ir 14. h) in 12. i) selben 1. 12. k) nameu 9. l) mich auch 9.
16610—16619. a) *v.* 16610] daz merckt fůr ein ler 13. b) wunderten 12. c) hart s. 9. d) *v.* 16611. 16612 *f.* 13. e) sol *A.* 10. 11. 14; gewingen solt 9. f) leret 1; das lernt 9. g) den 1. h) *f.* 13. i) wann 9; wenn 11. 13. k) man dann 13. l) *f.* 13. m) geben 14. n) einem 1. 11. 13. 14; einen 2. 9. 10. 12. o) dar zů 9; bufin 10; garczen 11; graczen 14. p) so 13.
16620—16629. a) wer *A. B.* b) es 11. c) der 11. d) wilden 9; weiten 13. e) sol 13. f) alles lan 9. g) niht mer 13. h) gew. sol er 9. i) gewancz *A.* 9. 11. 14. k) leinen 1. l) zerauffen 9; zerrouft 10—12. 14. m) s. har 9. n) wol l. 13. o) irhorte 10. p) haizzt 2; der h. 9. q) Simon 9; simeon 10; syon 11; sion 14.
16630—16639. a) *v.* 16631 *nach* 16632 *in* 14; so wil ich 13. b) lan 9. 10. 12—14. c) zerroufeu 9. 10. 12. 14. d) wellt ir sein n. 13. e) des nit 9—12. 14. f) lazz m. vazzte h. 13. g) *v.* 16635. 16636 *f.* 13. h) uber 11. i) růkchen 11. k) *lies mit* 9—12 mîn? l) auch g. 9; gold 11. 14. m) do 13. n) war 10. o) vil 13. p) sein leib vor fræwden t. 13. q) zwar mein 9. r) *v.* 16639. 16640 *f.* 13. s) nym 9.
16640. 16641. a) zehant w. 13.

1) *Die drei rosse sind sonst nicht zu belegen; betreffs des* êrîn *(v. 16599) vgl. Greif s. 61; Dunger s. 73; Cholevius, Gesch. der deutschen poesie nach ihren antiken elementen I,* 113 *anm.* 2.
2) *Ich habe die nur in hs. 9 belegte lesart in den text gesetzt, da auch Tannhäuser IV, 5 den namen kennt:* ez schuof ein wîp, daz Troiâ wart zerstœret, diu hiez Avenant *(v. d. Hagen, Minnes. II,* 85[b]*), vgl. provenc.* avinent, avinen?

bereitt[b] bî[c] dem mos,
ieslîchz[d] ûf vier[1] êrîn[e] schîben,
daz man si[f] moht getrîben[g].
daz golt wart in ir houbt getân,
in ieslîchz[h] fünf[i] hundert man
wârn dar inn schôn[k] bereit.
zwên[l] rüefer[m] ruoften[n], als[o] man seit,
under[2] dem her über al
ruoften[a] si[b] mit[c] grôzem[d] schal:
'wol ûf! wir[e] süln von hinnen varn,
swer[f] sich vor slegen well[g] bewarn
und[h] vor[i] grôzen nœten.
swer[k] sich well[l] lâzen tœten,
der belîb hie an der[m] stat[n],
des lîbes wirt hie niemer[o] rât.'
dô daz her[p] daz vernam,
mit grôzem schall ez[q] ûf[r] kam[s],
ieslîcher[t] worht[u] dâ[v] heldes werc;
si zogten all über den berc.
ir[a] ieslîcher[b] zunt sîn hütt[c] an.
dâ flôch vil[d] manic frum[e] man
über den berc in[f] daz holz.
dâ leit[g] sich manic[h] reck[i] stolz,
und ruoten[k] dâ mit sorgen
die naht biz[l] an den morgen.
dô wart gebunden Sinôn[m]
zuo den[n] rossen umb sîn[o] lôn,
daz[p] man im[q] dâ[r] hêt gelobt.
manic[a] knappe[b], kneht tobt[c]:
si[d] rouften[e] Sinôn[f] alsô[g] gar,
f 94a daz er aller[h] wart bluotvar[i.3].
Dô[k] giengen si[l] ze râte,
die Troyer vil drâte,
wie si ez an geviengen[m],
si riten oder[n] giengen,
die[o.4] wârheit solden spehen[p]
und[q] die wârheit ane sehen[r].
dô sprach ez[s] ein Troyære:
'welt ir ervarn[a] die[b] mære,
sô heizet[c] rîten[d] vil[e] drât
einen[f] boten[g], ê[h] ez[i] werd[k] ze[l] spât[m],
der[n] wol[o] besech diu[p] wunder,
ir manicvalt[q] besunder[r].
dar nâch kunt ir iuch[s] verstân.'
ein bot wart gesant dan
ze[t] reht under der[u] Kriechen her;
die wârn geflohen âne wer.
dô[v] der bot hin ûf[w] reit,

16642—16649. b) reitent *A.* 12; *die ursprüngliche lesart scheint verderbt, stand etwa* Dar nâch wurden si diu ros reitent (*vom schw. verb* reiten)? c) schon auf 9; schon bi 10—12. 14; bî d. m.] michel und groz 13. d) iegleichez 1. e) ereinn 2; erne 10; *f.* 13. f) mocht si 11. g) treiben 11. 12. 14. h) iegleichz 1. i) auch fünf 13. k) vil sch 9; wol 13. l) zwelif 9, *vgl. v.* 14437. m) *f. A.* 10—13. n) *f.* 14. o) en also 10.

16650—16659. a) *f.* 13. b) si en 10; *f.* 13. c) vil 9. d) grozzen 9; ainem gr. 13. e) *f.* 11. f) wer 9. 11. 13. g) sûllen 11. h) und auch 9. i) von 11. 14. k) wer *A. B.* l) nit well 14. m) diser 13. n) wal stat 9. o) niht gut 13. p) heher 10. q) er 2. 9. r) aus 9. s) kom *A.* t) icliches 10. u) warcht *A.* v) wol 9.

16660—16669. a) *f.* 10. 13. b) iegleichz 14. c) hûtten 9. 10. 12. d) *f.* 13. e) pider 9; frumer 13. f) an 13. g) laiten 11. 14. h) maniger 13. i) recken 14. k) ruweten 10. l) huncz 1; uncz 9. m) Synon *so immer A;* Symon *so immer* 9; symeon *so immer* 10; syon *so immer* 11; sion *so immer* 14. n) dem rozz 14. o) den 13. p) den 13. q) in 11. r) das 11.

16670—16679. a) ob im ward vazzt getobt 13. b) kneht knappe 10; knapp und 11. 12; chnecht und chnab 14. c) ser t. 9; da t. 11. d) uncz si in 13. e) zerrouften 9—11. 13. 14. f) *f.* 13. g) alz 14. h) = wart aller (alles 11) *B.* i) *hierauf in* 9: do dy Troyâr. vernomen disew mâr. und auch gesahen sunder wan. dew feur von den hûtten gan. k) *v.* 16673 *nach* 16674 *in* 13; giengen do 13. l) *f.* 13; si drat ze r. 14. m) viengen 2. 10—14. n) und 10. o) di (der 11) die 9. 11—14. p) sehen 9. q) *v.* 16678] wie im allen wær geschehen 13. r) spehen 9. s) *f.* 9.

16680—16689. a) erwarten 11. b) dy rechten 9; der 11. c) hazzet 2; haist 9. d) *f. A.* 10—14. e) ein poten 9; sein vil 11. f) ein 1; *f.* 9. 13; rinnen einen 10; senten ainen 11. g) *f.* 9. h) e daz 9; ob 11. 14. i) er 11. k) *f.* 13. l) *f.* 11. 14. m) rat 11. 14. n) werd der 13. o) unz 13. p) besunder 9. q) manhait wol 13. r) wunder 9; *hierauf in* 14: er sprach nu hort meine bunder. s) auch 1; ew 14. t) ze r. *f.* 13. u) *f.* 10. 11. v) *v.* 16689] zehant der pot her wider sait 13. w) aus 14.

1) *Vgl. Konrads fortsetzer v.* 47992. 2) *V.* 16649 *steht* ἀπὸ κοινοῦ. 3) *Die vier zeilen, die in der hs.* 9 *auf v.* 16672 *folgen, fügen der springenden darstellung Enikels das vermittelnde glied ein; sie könnten freilich auch ursprünglich, in den andern hss. nur ausgefallen sein, vgl. s.* 92 *anm.* 3; *s.* 151 *anm.* 1. 4) *Zu v.* 16677 *ist aus* 16675 wie si *zu ergänzen oder ist mit* 9. 12—14 *zu lesen:* di die wârheit solden spehen?

dô[a] sach[b] er mit[c] sicherheit,
daz die Kriechen wâren[d] alle
geflohen dann[e] mit schalle.
nieman[f] er vant[g] wan[h] Sinôn,
der[i] was gerouft umb daz lôn.
er[k] vant in gebunden;
von[l] roufen hêt[m] er[n] wunden.
Dô[o] der bot Sinôn[p] ersach,
zuo der stat was im gâch,
unde sagt den Troyær[q],
daz nieman an[a] der[b] wal wær
wan ein man hiez[c] Sinôn,
der wær[d] dâ[e] gebunden schôn[f].
er sprach: ‘ich sag iu sicherlîch,
driu ros wârn[g] ân[h] mâzen rîch;
da[i] ist ein man zuo gebunden,
der[k] hât stark wunden.’
dô der[l] künic daz vernam,
er sprach: ‘daz wær uns ein scham,
solt[m] wir diu[n] ros niht füeren dan,
diu si dâ liezen ûf dem plân;
f. 94b ez[a] wær ein grôziu[b] zagheit
und[c] wær ein schand, daz[d] wær[e] uns leit.’
Dô man des küniges red vernam,
daz[f] er ez[g] hêt für ein scham,
dô wart sêr[h] gedrungen
von alten und von jungen
her ûz[i] daz[k] dem bürgtor.
dâ reit vil manic helt vor
unde[l] manic[m] frum[n] man
ze füezen für die stat[a] kam[b].
si[c] giengen, si[d] riten an der stunt,
unz in diu ros wurden kunt.
si[e] funden ouch dâ sitzen
Sinôn[f] mit[g] grôzen unwitzen[h],
wan[i] im[k] der tôt nâhen was;
wunder was, daz er[l] genas!
und hietens[m] gewest[n] sîn trugheit[o],
zwâr[p] ez wær im worden[q] leit.
ir einer vor[r] dem[s] andern sprach,
dô er in sô[a] gebunden sach:
‘sag an, dû vil arm[b] man,
wer hât dir ditz[c] leit getân?’
er sprach: ‘daz[d] hât manic[e] Kriech;
si[f] habent[g] mich hie[h] gemachet siech.
erlœset mir, herr, mîniu bant.
ich tuon[i] iu wunder hie bekant:
in disen rossen besunder
ist vil michel wunder.’
zehant man in dô trôste,
sîniu bant man im lôste[a].
dô sprach Sinôn der lürznær[b]:
‘geloub[c] mir, herr[d], der[e] mær:
in den[f] rossen ist goldes[g] vil,
als ich iu bescheiden wil;
zwâr ich hân ez an[h] gesehen,

16690—16699. a) auf sein rehtew s. 13. b) sprach *A.* 10—12. 14. c) schon m. 9. d) wærn 1. 13; *f.* 11; *lies* wæren? e) all *A*; weren 11; hin 12—14. f) *v.* 16693] und wund auch niempt dann ainn man 13. g) da fund 14. h) dann 9. i) *v.* 16694] der da haizzet Synon 13. k) der wær da g. 13. l) und het auch grozz w. 13. m) heit 11. n) sion 14. o) *v.* 16697—16706 *f.* 13. p) Symonem 9. q) Troyern *A.* 11. 12. 14; Troyâr 9; troyenern 10.

16700—16709. a) auf 9. b) dem 9. 10. 12; *f.* 11. c) der h. 9. 12. d) *nach* waer sch *unterpunktiert* 1. e) *f.* 12. f) so 11. g) waren 1. 9. 11. 12. h) unmazzen 2. 10. i) *v.* 16705] der man was zu in gep. do 9. k) *v.* 16706] deu ros warn an massen hoch 9. l) daz d. k. 10. m) *v.* 16709 *bis* 16714 *f.* 14; solten 13. n) daz 12.

16710—16719. a) daz 9. 10; begieng wir sôlchew z. 13. b) grozz 1. c) ez 9. 11; daz solt unz immer wesen lait 13. d) und 9. 10. e) worde 10. f) *v.* 16714] daz stat volck allez cham 13. g) *f.* 11. h) vil s. 9. i) *f.* 11. k) da zů 10. 12. 14; zu 11. l) *v.* 16719—16722 *f.* 13; und was auch 9. m) moniger 14. n) pider 9; frumer 11. 14.

16720—16729. a) purg 14. b) gan 1. 11; dan 2. 10; gegan 9. 12; stan 14. c) die 9. 14. d) *f.* 9; und 12. 14. e) *v.* 16723] nu f. si mit wiczen 13. f) simonem 9. g) mit g. unw.] wunden siczen 13. h) witzen 10. i) daz 13. k) in 1. l) er ie 1. m) hieten si *A. B.* n) = *f. B.* o) trugenheit 10. 12. 14. p) = gewest *B.* q) gewesen 11. 14. r) von 9; für 11. 12. 14. s) den 9. 12—14; die 11.

16730—16739. a) also ligen s. 11—14. b) armer 9. 10. c) grozz 9. d) daz — Kriech] die chriechen ane wan 13. e) vil m. 9. f) di 10; si — siech] die h. mir den schaden getan 13. g) han 10. h) *f.* 2. 12. 14. i) tue 9.

16740—16745. a) do l. 9. 10; auf l. 11; ab l. 12; entlost 13; erlost 14. b) = lůrczær (lurczer 10) *B ausser* 11, *vgl. v.* 16767. c) gelaubt 9. 13. d) herren hie 9; *f.* 13. e) diu 1; das 9; die 11. 14; disew 13. f) disen 9. 11. 13. g) gold 9. h) *f.* 13.

dâ[i] von muoz[k] ich der[1] wârheit jehen.
dô ich daz wunder dô[m] gesach[n],
ein michel teil gên[o] mir verjach[p],
ich wær ein spehære;
dar[a] umb hân ich die swære
an[b] mînem lîb erliten,
ich hiet ez anders wol[c] vermiten[d].'
Dô sprach ein Troyære[e]:
'ich wil sîn[f] wâriu[1] mære
besehen an disen[g] stunden,
den list hân ich funden.'
einen[h] spiez nam[i] er in die[k] hant,
in[l] daz êrîn[m] ros er rant[n]
und stach in daz selb[o] ros,
daz dâ stuont ûf[a] dem mos,
f. 94c den spiez vil gar unz[b] an[c] die hant;
vil[d] goldes wart in[e] dâ bekant.
dô er[f] ûz zôch[g] den spiez,
daz golt dâ[h] niht enliez,
ez rir[i] von dem ross her.
'ich sich die wârheit' sprach er;
'daz[k] uns der lürzer hât geseit,
daz ist diu ganz wârheit.'
Zehant tet er ez dô[l] bekant
dem künig. der hiez zehant[a]
wol hundert ros bringen dar
und îsnîn[b] keten, daz ist wâr,
die hiez er machen[c] an diu ros;
dâ mit fuort man si ûz dem mos.
ze Troyen[d] für die grôzen stat
vil frœlîch man si füeren bat.
dâ was daz bürgtor niht sô[e] wît,
daz man diu ros ze dheiner zît
dar în bringen mohte,
als iren[a] êren tohte[b].
ein frou[2] daz an der zinnen[c] sach.
ûz grôzem wîstuom si dô[d] sprach:
'ir lât[e] in die[f] veste
(f. 96) wærlich fremd geste.'
der red ahten si[g] klein.
dô[h] gie Priamus alein
und hiez[i] die mûr[k] lâzen nider,
daz selb gerou in sider.
er[l] sprach: 'daz tor ist niht sô wît,
daz man diu ros ze dheiner zît
müg in die stat bringen;
dâ von sô süll[a] wir ringen,
daz man di mûr zerbreche
dâ wider nieman spreche.'
nâch sînen worten daz geschach.
die mûr man dô[b] ligen sach
unde fuort[c] diu ros[d] dar in,
daz dûht[e] di[f] Troyær gewin[g].
f. 94d Dô die[h] ritter[i]
vernâmen diu[a] mær,
die in den rossen wârn[b],
do[c] begunden si[d] her ûz varn[c]
und wurfen fiur an drât,
daz Troy diu grôz[f] stat
zwâr alliu[g] verbran.

16746—16749. i) dâ von] des 9. k) ich m. 10. 12—14. l) dy 9. m) ane 11. 13. 14. n) geschach 9; sach 11. 13. 14. o) ir g. 9. 10. p) jach 9. 10. 12. 13.

16750—16759. a) da von gewang ich 9. b) und han an 9. c) *f.* 11. d) vermiten : geliten 1. e) troyener *so meist* 10. f) die warn m. 12. g) den 9. h) sein 14. i) *vor* nam: er *unterpunktiert* 1. k) sin h. 1. 10. 12. 13. l) an 13. m) *f.* 11—14. n) da r. 1. 9; in do r. 14. o) selbig 12.

16760—16769. a) in 9. b) piz 14. c) *f.* 11. d) *v.* 16762] daz da stůnt auf dem sant (lant 12) 11. 12. 14; an der selben stet zehant 13. e) eme 10. f) her eruz 10. g) zukcht 9. h) des (*f.* 10) wârlich 9. 10; dar nach 11—14. i) fur 14. k) waz 13. l) *f.* 13. 14.

16770—16779. a) do z. 9. b) yserin 10. c) slahen 9. d) Troy 11. 13. 14. e) *f.* 2.

16780—16789. a) da (do 13) irn 1. 9. 12. 13; irn 2. 10; im 11; in 14. b) mŏcht : tŏcht 2; dâucht 9. c) zynn 9. d) *f.* 10. e) ladet 9. f) disew 9; die stat 12. g) si vil 9; si do 13. h) der (*f.* 9) kůnic P. gie a. *B.* i) lie 1. k) maurer 14. l) *v.* 16789—16794 *f.* 13.

16790—16799. a) will ich 9; sullen 10. 11. 14. b) da 13. c) fůrten 11. 13. d) ros gemain 9. 12; gemain 11. 14. e) waz 13. f) der 13. g) ein g. 9; ungewin 13. h) diu 2. i) Troyär 9; ritter gewær 11—14; *lies* rîtære : mære?

16800—16805. a) = disiu 9—11. 13. 14. b) waren 1. c) dy 9. d) *f.* 9. e) ze v. 1. f) vil g. 9; grossew 11. g) a. (alle 12; aller 14) samt 11—14.

1) *Da A und die mehrzahl von B nach bairischer weise oft auch im starken accusativ der femininen adjectivflexion* iu, eu *schreiben, so ist nicht zu entscheiden, ob* mære *als st.f. oder als plural des st.n. zu fassen ist.* 2) *Kassandra? vgl. v.* 16878 *ff.*

dô ruoft manic[h] frum[i] man:
'hie[k] Kriechen, hie Kriechen!
wir machen mangen siechen!
die ê[l] gesunt wâren,
die sech[a] wir all varen
in fiurîner[b] wæte[c]
reht[d] sam[e] di[f] goltdræte[g, 1].'
alsô begunden si[h] jehen:
'den[i] Troyern[k] sol hie[l] leit geschehen!
dô daz her[m] Priamus vernam,
vil drât[n] er in sîn harnasch[o] quam
mit[p] manigem helt, als er solt[q],
wan[r] si[s] wârn[t] im ân mâzen holt.
er drabt gegen[u] dem bürgtor,
Paris nâch[a] ûf[b] sînem[c] spor.
Dô wârn di[d] Kriechen komen,
als ich hân[e] vernomen.
si[f] riten in den[g] gazzen schôn.
der[h] künic Menalaus mit der[i] krôn,
der reit in ze allen[k] zîten mit
schôn[l] nâch der Kriechen sit.
dô di Troyer sâhen,
di Kriechen[m] zuo in gâhen,
dô sprach der[n] künic[o] Priamus:
'wir müezen hie strîten[a] sus,
lieber[b] Paris[c], sun mîn;
dû solt des[d] gewis sîn,
daz ich muoz ersterben[e]
oder[f] den[g] ruom erwerben[h].'
er nam ein[i] sper in die[k] hant,
er[l] rant da er Menalaum vant.
f. 95a dô[2] Menalaus[m] daz ersach,
gegen den[n] Kriechen[o] er dô[p] sprach:
'dort vert her[q] her Priamus!
umb unser[a] leben vert[b] er[c] sus[d];
hie[e] in diser[f] stat muoz[g] ez[h] ergân.'
er stapft[i] gegen im[k] ûf[l] den plân[m],
und triben zesamen beide;
da[n] geschach in[o] beiden leide.
mit einem[p] tjost[q] kômens[r] zesamen,
daz schilt unde sper benamen
zerbrâsten[s] als ein[t] fûlez[u] bast.
si vâhten daz der helm glast[v],
enzunt[w] sich als[x] ez[y] wær[z] ein[a] schoup[b];
di funken stuben als ein loup[a].
doch[b] sluoc der[c] künic Menalaus
den künic Priamus alsus,
daz er den tôt von[d] im nam;
des habt[e] Paris[f] in bœser[g] scham,
und[h] was im[i] leit unde zorn,

16806—16809. h) vil m. 9. i) pider 9. k) hey krichenlant hey kr. 10. l) er 10.

16810—16819. a) sehen 11. 13. 14. b) fewr 11. 14. c) wat *A. B*: wæt gar 13. d) = *f. B:* zahey wie sind fewr var 13. e) alsam 9—12; alz 14. f) der 10. g) golt drat *A.* 9—12. 14. h) si all 9; si do 10. 12—14; si do all 11. i) gar grozzes laid můz in geschehen 13. k) Troyeneren 10. l) *f.* 9. 11. 14. m) *f.* 1. 10. n) snel 13. o) wappen 13. p) *v.* 16817 *f.* 9. q) wold 13. r) *f.* 9. s) er 13. t) im warn 11. 12. 14; in waz 13. u) gen 13.

16820—16829. a) nach im 9. 10. 13. b) mit 12. c) dem 13. d) auch dy 9. e) = von in h. (h. von in 13) *B.* f) die 10. 12—14. g) der 10. 12—14. h) der k.] her 13. i) siner 10. k) aller zeit 9. l) vil sch. 9. 10. 14; *f.* 13. m) veint 13. n) *f.* 9. 13. o) her 13.

16830—16839. a) sterben 1. *B:* ersterben also 9. b) vil l. *B.* c) her 11; *f.* 14. d) des hie 9. e) hie erst. 9. 13; sterben 14. f) und 9. g) *f. B:* wârleich 9. h) hi erw. 10. i) sein 9. 11—14. k) sein 11—13. l) und 14. m) daz M. 10. n) seinen 9. o) seinen 13. p) *f.* 11. q) der 9. 10. 14.

16840—16849. a) daz 14. b) můz 9; furt 14. c) ez gan 9. d) alsus 11. e) wie 10. f) der 10. 11. 14. g) *f.* 9. h) *f. A. B ausser* 13. i) drabt 14. k) in 2. l) ûf d. pl.] vazzt dan 13. m) pan 1. n) in peiden gesch. do l. 13. o) *f.* 11. p) *f.* 13. q) ziost 2; hůrten 9. 13; hurt 10—12. 14. r) komen si *A. B.* s) ze prasten 2; zerprach 11; prast 14. t) einen 11. u) fauls *A;* ful 10; *f.* 13. v) prast 14. w) sy czunt s. 12; sich c. 13. x) sam 9. y) er 11. 14; *f.* 12. 13. z) *f.* 12. 13. a) *f.* 11. 14; ein dürrer 13. b) staub 2; schanpt 11; laup 14.

16850—16855. a) loub *gebessert aus* stoub 10; schaup 14. b) do 9. 10. 13. c) her 9. 13; *f.* 14. d) da vor 9. e) hilt 10. f) priamus 14. g) grozzer 13. h) im *B.* i) *f. B:* vil 9.

1) *Vgl. s.* 217 *anm.* 1. 2) *Das im folgenden geschilderte ende des Priamus, Menelaus und Paris widerspricht durchaus der sonstigen sagenüberlieferung und kommt aller wahrscheinlichkeit nach auf Enikels rechnung. Vgl. Tannhäuser IV,* 6 *(v. d. Hagen, Minnes. II,* 85[b]*):* Venus ein apfel wart gegeben, dâ von sô huop sich michel nôt, dar ümbe gap Paris sîn leben, dâ lac ouch Menelaus tôt.

daz er den vater hêt verlorn.
zehant treip er daz ors[k] sus[l]
ûf den[m] künic[n] Menalaus[o]
und twanc in mit grôzer nôt,
daz er muost[a] ligen tôt.
er sprach: 'ir müezt[b] gewis[c] sîn,
ir müezt[d] gelten den vater mîn.'
er[e] hêt in dâ gerochen,
den[f] künic ze tôd erstochen:
daz was der[g] Kriechen swære[h]
und in[i] ein leidez[k] mære.
si[l] beschutten in[m] zehant.
si sprâchen: 'stüend an iu ein lant,
jâ[n] liez[o] wir[p] iuch niht[q] genesen!'
dâ[a] muost er tôt[b] vor[c] in[d] wesen.
Waz sol ich[e] mêr[f] dâ[g] von[h] sagen?
ir wart ân mâzen vil erslagen;
der Kriechen und der Troyær
der[i] sturben vil[k] mit[l] swær.
Paris dâ[m] ouch ein[n] ende[o] nam.
f. 95b ich[p] weiz niht, wer dannen[q] kam[r],
wan[s] daz dâ stuont ûf dem turn
ein[t] frou[1] unde[u] sach den sturm[v].
dô si den sturm ane sach,
ûz grôzem leid si dô sprach,
wan si mit grôzem schal
fluocht[a] den[b] Kriechen über[c] al —
si[d] sprach: 'wê[e] gescheh der[f] krinne[g],
dâ von Troy[h] brinne[i]!'
Dô[k] die Troyære
von[l] Troyen[m] mit swære[n]
kômen[o], wan[p] si zerfüert[q] wart,
dô[r] ûf der selben fluhtvart
K 367. kom einer der[s] hiez Anthenor
geflohen[a] den vînden vor
in ein lant daz[b] hiez[c] Italiâ
und stift[d] stet und bürg dâ.
er stiftet[e] ein grôz[f] stat,
als[g] si hiut[h] in Walhen[i] stât,
und[k] ist geheizen[l] Mantou[m].
K. 369f. er stiftet[n] ouch[o] Pazzou[p, 2],
diu dâ in der Beier[q] lant
bî der Tuonou[r] ist[s] bekant[t].
K 371. Eneas[u] der vil wert[v] man
fuor ouch gegen Rôm dan,
wan im was misselungen;

16856—16859. k) ros 9. 11. l) also 9. 13; alsus 14. m) *f.* 13. n) hern 13. o) Menelaus 11; Menalaum do 13.

16860—16869. a) vor im m. 9. 11. 12; auch m. 13. b) sûllt 11—14. c) des g. 11. 14. d) geltet mir den 9. e) *v.* 16863. 16864 *f.* 13. f) ze t. d. kûnich 11. g) den 9. h) hart swâr 9. i) was in do 9; *f.* 10. 11. k) leidige 10; laidigez 11—14. l) an in so chomen si z. 13. m) in do 9. n) so 11. 14; wir 13. o) liezen 10. 11. 13. 14. p) *f.* 13. q) genesen nicht 10; nit 11. 14.

16870—16879. a) *v.* 16870] ir muszet sterben also eyn wicht 10. b) toter 9. c) von 11. 13. 14. d) uns 9; im 14. e) *f.* 1; ich uch 10. f) da von mer 1] fürbaz 13. g) *f.* 12. h) von in 12. i) *f.* 9. k) da 13. l) m. grosser 9; an 14. m) auch da (da *f.* 9) *B.* n) den 9; *f.* 10—12. 14; sein 13. o) tot da 9. p) auch waiz ich wer 13. q) von dann 9. r) chom *A.* s) *v.* 16877—16884 *f.* 13. t) sin 10. u) dy 9. v) starkchen st. 9.

16880—16889. a) læucht *A*; flihet 10; wart fliechen 11. 14; slahen 12. b) der 11. 14; die 12. c) ü. al] val 11. 14. d) si sprach *f.* 11. 14. e) owe 10. f) dir 14. g) grûm 11; grime 12. h) Troya 9. i) verprinn 9; prunn 11. k) do nu 13. l) quomen von 10; von den 13. 14. m) Troy 9; chriechen 11. 13. 14. n) grozzer swâr 9. o) *f.* 10. p) do 13. q) zefûrt 2. r) *f.* 9. 11—14. s) *f.* 1. 13, *lies* einer hiez?

16890—16899. a) der was da gefl. vor 9. b) *f.* 9. 11. 13. 14, *lies* lant hiez? c) haizzt 13. d) stifftet 1. e) stift 11. 13. 14. f) vil grosseu 9; grozzew 13. g) *v.* 16894 *f.* 11. 14. h) noch h. 9. i) walen 10. k) die 14. l) genant 11. 14. m) Montaw *A.* 9. 13; manntam 11; Monthaw 12. n) stift 1. 9. 11. 13. 14. o) dy stat 9. p) parschow 10. q) payrn 1; Payern 2. 9. 12. 14; Baiger 11; payr 13. r) thunow 11. s) ist dy 9; *f.* 11. t) genant erchant 11; erchant 13; *hierauf rote überschrift in* 9: Anthenor ein purger ze troy stifft zwo stet Montâw und passâw von christ gepûrd virczk jar das ist sicherleichen war. u) *v.* 16899—16906 *f.* 13; Eneas *corrigiert aus* Eomulus 10. v) pider 9.

1) *Kassandra.* 2) *Passau steht statt Padua schon in einigen hss. der ältesten recension der Kaiserchronik, durchweg in der recension B, aus der Enikel schöpfte, vgl. Massmann, Kaiserchr. III,* 106. 493. *Zu diesem ganzen passus ist zu vgl. Wilmanns, Über das Annolied s.* 37.

von den[a] Troyern[b] was[c] er entrunnen[d].
des[e] muost er[f] ein Rœmær[g]
K.361 f. werden[h]. di[i] andern[k] Troyær
teilten[l] sich ûz[m] in diu lant,
den[n] dâ ir tôt niht[o] was bekant[p].
Dô[q] Troy[r] gewunnen[s] wart
von der Kriechen hervart,
dô kêrt[t] ein Troyære
ouch[a] mit grôzer swære
von[b] Troyen[c] er[d] kûm entran;
er[e] fuor lesterlîchen[f] dan.
f. 95c K.373ff. er[g] was[h] geheizen Francô[i].
der selb fuor zuo dem Rîn dô,
mit im Troyer ein michel teil.
si gewunnen dâ ein[k] grôz[l] heil:
si betwungen[m] diu[n] lant umb den Rîn

und wolden dâ[o] herren sîn.
von in[p] wart[q] der nam[r] bekant:
Franken wurden si genant;
daz[a] geschach[b] dâ von daz Francô
des landes herr wart dô,
dâ von si Franken wurden[c] genant,
als si noch hiut sint bekant.
si bouten[d] daz lant sicherlîch,
dar[e] inn si[f] wurden freudenrîch.
doch[g] hât weder wîp noch man
mir zwâr[h] niht[i] kunt getân[k],
wie ez ergieng Helenâ[l]:
ob si verbrunn[a] in Troyâ[b]
oder ob[c] si wurd gefüeret dan,
für wâr[d] ich daz[e] niht wizzen[f] kan.

A. 11—13. 16.

H.173. Ditz[g. 1] ist daz vierd[h] alter: von Davides[i] zîten biz[k] her nâch ebraischem[l] (f.97) reht[m] vier hundert jâr und[n] vier und sibenzic jâr[o].

9.

Hye[p. 1] hebt sich an das vierd alter. das hat gehabt vom David hinczt ůnczt transmigrationem Babilonis nach der juden sag vier hundert und fünf und sibenczk jar, aber nach zwaier und sibenczk maister sag so ist gewesen vier hundert und siben und acheczk jar.

H.175. Nû[q. 2] sag ich iu von einem man,
der nâch[r] Troyen[s] rîchsen[t] began
in Babiloni[u], daz ist wâr.
er was ouch ein[v] herr gar[w]

über[x] Babiloni di[y] grôzen[z] stat.
er hêt ouch sie[a] gestiftet[b] drât
und[c] gie gekrœnet dar inne;
sîn witz und[a] sîn sinne

16902—16909. a) *f.* 9—11. 14. b) troyen 9. 11. 14; troyan 10. c) er was 9; ward 11. d) verdrungen 9. 11. 14. e) do 12. f) er sein 11. 14; *f.* 12. g) Troyer 12. h) *f.* 11. 12. 14. i) und di 10. k) ander 1. l) tailtent 2; tailn 12. m) wite uz 10. n) *f.* 14. o) was nicht 9. p) erchant 11. 14. q) do nu 13. r) Troya 9. s) g. also 9. t) karte 10.
16910—16919. a) *f.* 11—14. b) der von 13. c) Troy *A.* 10. 12. 13. d) *f.* 1. 11. 12. e) und 13. f) vil lasterleich 9; lasterleich 11. 14. g) der 13. h) baz, b *radiert aus* h 2. i) francho 11. 12. k) *f.* 13. l) *f.* 11. 12. 14; grozzes 13. m) twungen 13. n) daz 12. o) daselb 9. p) im 13. q) w. do 9. r) mon 14.
16920—16929. a) *v.* 16921—16924 *f.* 11—14; do daz *A.* b) *f.* 10. c) sint 9. 10. d) buweten 10. e) und wurden dar inn fr. 13. f) worden si 10. g) noch 10. 13. 14; nu 11. h) nicht zw. 9. i) nie 13. k) tan 14. l) elena 11.
16930—16939. a) vorbrente 10. b) Tr. da 9. c) *f.* 11. d) warhait 1. e) dez 13. f) gewizzen 13. g) *die folgende prosa in roter schrift f.* 10. 14; *in* 14 *ist freier raum gelassen.* h) werd 11. i) davit 1. 12. k) uncz 11—13. 16. l) ebraischen 2. 16. m) rechten 12. n) und vier *f.* 2. o) *hierauf* daz ist sicherleichen (*f.* 13) war 11—13. 16. p) *auch in* 9 *ist die prosa rot geschrieben.* q) Darnach quam ein gewaldiger man 10. r) *f.* 9. s) Troy 2; wärleich 9; troyan 10. t) richen 10. 13. u) babilonie 10. 11. 13; babilone 14. v) chunig und 9; reicher 11; *f.* 12. 14; da 13. w) da 1. x) in 11. 13. 14. y) der 13. 14. z) grozz 1. 9. a) die 11. 14; *f.* 12. b) gestifft vil 9. c) er 10. 11. 14.
16940. a) und auch 9. 10. 13.

1) *Honorius:* Haec quarta mundi aetas a David usque ad transmigrationem Babylonicam continet iuxta Hebraeorum veritatem annos 475, iuxta septuaginta translatores duodecim amplius, generationes quatuordecim. 2) *Honorius:* Quinta aetate apud Babyloniam regnavit Nabuchodonosor quadraginta quatuor annos.

rieten[b] im[c] vil schône,
daz er dâ truoc die krône.
Nabuchodonosor sîn[d] nam[e] hiez,
an[f] gewalt er nieman für sich liez.
er[g] was ein[h] gewaltic[i] man,
als ich von im gehœret[k] hân.
er hêt[l] starken[m], rîchen[n] solt,
beidiu silber unde golt
hêt er gemeine[o].
von[a] edelm[b] gesteine
hêt[c] er vil[d] guot[e] trinkvaz rîch.
er reit vil[f] gewalticlîch[g]
und betwanc[h] under sich diu[i] lant,
der[k] herr mit[l] ellenthafter hant.
eines nahtes dô der[m] herr[n] slief,
Dan. c. 2. ein troum im[o] in sîn herz lief,
wie er sæch ein bild stân;
daz bild kom für[p] in gegân.
f. 95d in dûht mit[q] grôzer[r] swære,
wie des bildes houbt wære[a]
gar klâr[b] als[1] ez[c] solde:
von lûterm golde
was[d] daz houbt mit[e] grôzem[f] schîn.
in dûht, wie arm[g] und bûch[h, 2] sîn
wær lûter[i] silber[k] gar.
des nam er in dem troum war.
von der[l] gürtel ûf diu[m] knie
was ez, dô[n] ez für in gie,
zwâr allez êrîn;
ir sült des[a] gewis sîn,
von dem[b] knie hin[c] ze tal
was ez îsnîn[d] über[e] al.
alsô was ez gemachet.
sin lîp vor forhten[f] krachet[g],
daz er ez in dem troum sach.
sîn herz alsô gên im jach:
'herr[h], waz ist ditz dinc?
ez ist ein eislîch jungelinc[i].'
Dô der troum ein ende nam —
wie[a] sêr der künic dô[b] erkam! —
und[c] er dâ[d] von entwachte[e],
sîn lîp vor[f] angst[g] krachte[h].
dâ[i] von sô sant er drâte
nâch sînem næhsten râte,
nâch frumen[k] und nâch[l] bœsen.
den[m] troum[n] bat er[o] im[p] zerlœsen[q],
disen engstlichen troum.
di wîsen nâmen[r] all goum
wie si den[s] troum erlœsten[t] gar.
ir dheiner was sô wîser[a] zwâr,
der[b] in kund zerlœsen[c];

16941—16949. b) lerten 9; betaucht betaut 11. c) in 9; *f.* 11. d) er 9. e) do 9. f) in 10. g) *v.* 16945. 16946 *f.* 13. h) auch gar ein 9. i) gewaltiger 1; gbaltig 9. k) vernomen 11. 12. 14. l) gab 13. m) auch st. 9; starcker 14. n) recken 14. o) gar g. 9. 13.

16950—16959. a) auch vil edler stain 13. b) edeln 11. c) er het 9; hêt er] und 11—14. d) *f.* 11. e) *f.* 9; edeln 11; guter 12; edler 13. 14. f) auch vil 9; gar 12—14. g) mächtichleich 14. h) twang 11. 13. 14. i) daz 1; manig 9. k) der h. *f.* 9. 13. l) mit seiner 9. m) er 14. n) *f.* 11. 14. o) *f.* 1. 11. p) schon für 9. q) dez 13. r) gr. sw.] grossen nôten zwar 11; gar gewær 13.

16960—16969. a) war 11. b) kal 2. 10. 11. 13. 14. c) er 11. d) daz 10; *f.* 11. 13. 14. e) von 9; in 13. f) lauterm 11. 12. 14; liehtem 13. g) der arm 11. 14. h) achseln 10. i) auch 13. k) silbrein 1. 11. 13. 14. l) dem 10. 11. 13. m) daz 9. n) dô — gie] nu hôret wie 13.

16970—16979. a) auch dez 9. b) den knyen 10. c) vol hincz t. 9; wan hen 10. d) ysirn 10. e) ü. al] gar ze mal 13. f) frauden 14. g) gemacht: kracht (chrarcht 1) *A. B.* h) ach h. 13; hercz 14. i) jünglinch 1; junling 11.

16980—16989. a) vil 9. b) von im 9. c) wann 11; zehant do 13. d) dâ von *f.* 13. e) erchracht 9; erwachte 12. f) da 9. g) von 9; angsten 10. 11. h) erbacht 9; erchrachte 12. 13. i) darnach er sant dr. 12. k) fromden 10. l) *f.* 10; auch 13. m) und 9. n) *f.* 9. o) *f.* 9. p) im da 9; *f.* 14. q) ze erlôsen 11; lôsen 13. r) nammen 1. s) den tr.] in 13. t) zerlôsten 1. 11. 12. 14; erlegten 13.

16990. 16991. a) wis 2. 9—11. 14. b) das er 11. c) erlôsen 2. 13. 14; zu irlosen 10.

1) als ez solde *steht formelhaft.* 2) *Nach Daniel* 2, 32 *waren brust und arm von silber, bauch und lenden von erz; über andere varianten s. Grimm, Myth.*⁴ *s.* 661 *note* 2; *Oesterley, Gesta Romanorum s.* 744 *nr.* 213; *Massmann, Kaiserchr. III,* 361. 528 *ff.; Zingerle, Die quellen zum Alexander des Rudolf von Ems s.* 102 *f.; meine anm. zum Marner XV,* 201; *Renner v.* 9130 *ff.; Heinrichs von Neustadt Apollonius v.* 11 *ff.; Ingolds Goldenes spiel* 6, 13 *ff.*

di biderben[d] noch[e] di bœsen
kunden der[f] wârheit niht gesagen[g],
dâ von si[h] muosten[i] still dagen[k],
swie[l] witzic si dô wâren.
die wol bî sehzic jâren
f. 96a wârn[m], di muosten komen dar,
etlîcher[n] hêt wol hundert jâr, —
wan[o] ir[p] was vil[q] komen an[r] di[s] tür.
den troum leit er in allen für.
da was under in nie dhein man,
der sich[a] torst[b] genemen[c] an,
der[d] disen troum tiutet[e] ze[f] reht.
weder[g] herr[h] noch der[i] kneht
mahten[k] sich daz[l] genemen[m] an,
wie[n] der troum solt[o] ergân,
wan der künic hêt zwâr
des troumes[p] vergezzen gar,
des moht er niht bediuten
den troum sînen liuten.
er[a] wart zorn[b] und[c] missevar.
er[d] sprach ûz grôzem[e] zorn gar[f]
zuo[g] sînem hofgesinde[h]:
'bindet[i] mir die alten swinde[k]
und slacht[l] in diu houbt ab!'
dô kom[m] ritter[n] unde[o] knab
unde viengen di[p] alten zehant[q];
vil eislîch man si[r] bant
und enthoubt si all[s] an der stat,
des wolt der[a] künic niht haben rât.
Dar nâch hiez er gâhen[b]
die alten[c. 1] alle[d] vâhen
unde leit in für den[e] troum.
dheiner maht[f] des nemen goum,
daz er maht[g] bescheiden
den troum dem gewaltigen[h] heiden.
si jâhen alle gelîche,
arm unde rîche:
'herr, gip[i] uns lôn[k. 2],
sagt[a] uns[b] iuwern[c] troum schôn,
sô[d] müg wir iu[e] bediuten[f] wol
den troum, als er[g] ergên sol,
des[h] well[i] wir uns vermezzen.'
er[k] sprach: 'ich hân vergezzen[l]
des troumes sicherlîche.'
f. 96b er[m] sprach: 'ich mach in rîche
der mir den[n] troum erlegen sol
den[o] mach ich aller freuden vol,
wan[p] ich gib[q] im[r] guotes alsô[s] vil,
daz er[a] freude unde spil
gewinnet[b] an der selben[c] zeît,
der mir den troum erleit[d].'
dô sprach ein alter heiden:

16992—16999. d) pidern 1. 13; piderbn 2; piderb 11. e) und 12. f) im dy 9; die 10. 14. g) sagen 9. 14. h) musten sy 9. i) still mûsten 11. 13. 14. k) bedagen 1. l) *v.* 16995. 16996 *f.* 13; wie 9. m) und warn doch die k. dar 13. n) die elter warn dann h. j. 13; e. der 12. o) *v.* 16999 *nach* 17000 *in* 11; *v.* 16999—17003 *f.* 13. p) er 11. q) si 11. r) an di t.] dafur 14. s) das 11.

17000—17009. a) sy 11. b) tôrst *A;* des (das 9; do 10; dez e 11) mocht *B.* c) nemen 11. 14. d) *v.* 17003—17005 *f.* 11. e) bedaut *B, lies* bedût? f) *f.* 14. g) *v.* 17004] dannoch waz dhain man 13. h) die hern 9. 10. 12. 14. i) die 9. 10. 12. 14. k) der sich dez mocht g. 13. l) des 12. 14. m) nemen 9. 10. 12. 14. n) *v.* 17006—17010 *f.* 13. o) sull 11. 12. 14. p) selben traum 9.

17010—17019. a) *v.* 17011 *nach* 17012 *in* 13. b) zornich 2; vor z. 9. 11. 13. c) *f. B.* d) *v.* 17012] und im den traum auzlegte gar 13. e) grôzem z.] unmassen 11. 14; unmussen 12. f) zwar 9. g) er sprach zů 13. h) gesind 13. i) pint 11. 13. 14. k) geswinde 1; geswind 2. 11. 13. l) slach in allen 9. m) chamen 11. n) manig r. 9; manick 13. o) frecher 13. p) di alten] si 13. q) all sant 9; sa z. 11. r) sew do 9. s) *f.* 11. 14.

17020—17029. a) er haben chainen r. 13. b) aber g. 13. c) eltisten 9. 10. d) darnach 9. e) den selben 9. f) moht 13. g) chund 13. h) alten 11—14. i) *lies* mit 9 geht? g. u. l.] sag unz den traum dein 13. k) = ein (hie ein 9; einen 14) l. *B ausser* 13.

17030—17039. a) sag 11. 14; sagt — schôn] so mûg wir in erlôsent sein 13. b) *f.* 10. c) unsern 11. 14. d) sô müg wir] und dir 13. e) in 9. 13. f) tautten 14. g) er ze reht 13; ez 14. h) *v.* 17033—17037 *f.* 11; do sprach er v. 13. i) wellen 14. k) er spr. *f.* 13. l) sein gar v. 13. m) doch mach ich i. r. 13. n) den — sol] erlegt disen traum 13. o) ich mach in 11. 14; den — vol] da von so nempt sein alle gaum 13. p) *v.* 17039—17042 *f.* 13. q) im gib 9. 13; im gutis gebe 10. r) *f.* 11. s) so 9—11; *f.* 12. 14.

17040—17043. a) ich 11. b) gewinn 11. c) *f.* 11. 12. 14. d) zerleit 1; ze (*f.* 14) recht e. *B.*

1) *Die flüchtige erzählung Enikels suchen die hss.* 9. 10 *zu bessern, indem sie auf die* alten *(vgl. v.* 16996*) nun die* eltisten *(vgl. v.* 16998*?) folgen lassen.* 2) gip uns lôn *kann, wenn die überlieferung richtig ist, hier nur so viel als: 'sei so gut' bedeuten.*

'wer mac dir[e] in bescheiden?
ich wæn[f], daz nieman[g] lebentic[h] sî
oder[i] wandels[k] sô[1] frî,
der dir in erlegen kunne,
dû wellest[m] im dann gunnen[n],
daz er den troum hœr von dir.'
der[a] künic sprach: 'wær[b. 1] mîn[c] vier,
ich[d] kund[e] in niht gemezzen,
wan[f] ich hân[g] sîn vergezzen.'
der alt[h] heiden aber[i] sprach:
'herr, swelhen[k] ungemach
wir süln von dînen handen[l] doln,
des mügen wir uns niht[m] verholn[n],
wan in der werlt wart nie dhein man,
der sich des[o] möht genemen an.
Ein jud ouch gesezzen[p] was,
als ich an dem buoch[2] las,
Dan. 2, 13. der was geheizen[a] Daniel,
1, 6 f. der was zuo guoten dingen snel.
der wart dâ[b] gevangen schier,
mit im drî juden[c] und[d] niht vier[e];
der ein jud hiez Sydrach[f],
Abdenago[g. 3] und Mysach[h].
dô[i] diu selben judenkint
erhôrten, daz der heiden blint
si wolt gemein tœten
mit[a] angsten[b] und mit nœten,
si bâten an der selben stat
den[c] der si gevangen hât[d],
daz er in[e] seit die mære,
umb[f] wiu ir vancnüs wære.
dô seit er in[g] die wârheit,
als im der künic hêt geseit.
di mær er[4] kund wol verstân.
er sprach: 'in[h] zühten lât mich gân
für den künic Nabuchodonosôr.
swie[a] gar ich sî ein kint, ein tôr,
ich wil[b] im sagen[c] wie er[d. 5] ergêt[e],
wie[f] er im engegen stêt[g].'
zehant[h. 6] Daniel[i] was niht swær.
in[k] wîset der schaffær
für den künic dâ er saz;
f. 96c Daniel[l] sîner[m] zühte[n] niht[o] vergaz.
der schaffer sprach: 'herr[p] mîn,
mac ez in[q] dînen hulden sîn,
sô hœr[r] disen guoten[s] kneht,
der wil dir bediuten reht
den troum ân alle missetât.'
Daniel sprach: 'ich[a] hân sîn[b] rât[c],
(f. 96) alsô[d] ob ich[e], künic, schier
hân[f] drî tag oder vier.'
der[g] künic sprach: 'di wil[h] ich dir lân;
dû solt bald von mir gân.

17044—17049. e) in dir 10—12. f) main 11. g) ieman 1. 12. h) lembtig 9. 14. i) noch 13. k) vor (von 14) wandel *B.* l) = si so *B:* also 13. m) welst 11. n) chûnne 1; kûnn 2. *B:* gûnne 1; gûnn 2. *B.*

17050—17059. a) *v.* 17050] zwar er ist vergezzen mir 13. b) = und w. (wærn 11) 1. 11. 12. 14; wærn 2. 10. c) miner 2. 10. 11; man noch 9. d) *v.* 17051—17094 *f.* 14; die 9—12; ich — gem.] sprach der kûnick sa zestunt 13. e) kunden 9. 10. 12; chunnen 11. f) *v.* 17052] dannoch mûz er mir werden chunt 13. g) sein han 9. h) alten 9. i) ainer 9. k) welhen 9—11. 13. l) hulden 9. m) hie n. 9. 11. 12. n) dolen : verholen 1; erholn *B.* o) es 9. p) da g. 13.

17060—17069. a) gehazzen 1. b) auch da 9. c) *f.* 12. d) und niht *f.* 13] chinden 11. e) zier 11. 13. f) Syrach 11. 13. g) der ander der dritt A. *A;* der ander A. 9; der ander hies (*f.* 13) Mysach. der dritt hies (*f.* 13) Abdenago. si warn all genant also (si — also *vor* der dritt h. Abdenago 12) 11—13. h) misach 1; *rasur* 10. i) *f.* 11.

17070—17079. a) gar mit grozzen n. 13. b) angst 11. c) wen 10. d) stet : het 13. e) im 11. f) warumme her in gevenkenisze w. 10. g) im 11. h) lat mich in z. 9.

17080—17089. a) wie *A. B.* b) swag, w *unterpunktiert* 13. c) *f.* 13. d) ez 1. 9. 12. e) ergat 2; get 11—13. f) und wie *B.* g) stat 2. h) deu red 9. i) was D. 1. 9; weist in ane sw. 13. k) zehant weist in 9; Danieln der sch. 13. l) *f.* 13. m) da chainer 9. n) zûcht da 2; zûht er 13. o) *f.* 9. p) lieber herr 1. q) mit 11—13. r) hôr zu recht 9—12; hôr du 13. s) *f. B.*

17090—17096. a) han ich *B.* b) seinen 11. c) stat 9. 10. d) so gib mir dar umb vrist sch. 13. e) sein 9; ich sin 10. 12. f) han ich 9; wan 10; *f.* 13. g) *vgl. die lesarten zu v.* 17051. h) sein dir gelan 13.

1) *Bei dem sonst so häufig begegnenden sing. des verbs vor plur. des nomens schien es ratsam, auch hier den sing.* wær *beizubehalten.* 2) *Vgl. auch Honorius* 175: Daniel et tres pueri clarent. 3) *Der nicht streng logischen ausdrucksweise suchte die mehrzahl der hss. abzuhelfen.* 4) *Daniel.* 5) er *der traum.* 6) '*Daniels bitte fand keine schwierigkeit.*'

tuost dû ez[i] niht in[k] disen[l] tagen,
ich heiz dîn[m] houbt von[n] dir[o] slahen[p,1]*).'
Dâ mit er von dem künig gie.
dhein wîl er dô[a] niht lie[b],
er bat got den rîchen[c]
vil[d] andæhticlîchen[e].
er sprach: 'vil[f] reiner[g], süezer got,
lâ dînen willen, dîn gebot
erschînen[h] an mir armen[i] man
und[k] lâz[l] dîn[m] genâd[n] für[o] sich gân.
erzeig dem[p] heiden dînen[q] gewalt,
der[r] dâ[s] ist[t] grôz und manicvalt.
erzeig[u] dîn tugent gemeine,
alsô daz dû aleine
gewalt hâst[a] êwiclîche
über himel und ertrîche.
wider[b] dînen[c] gewalt nieman[d] mac,
dîn[e] gewalt[f] wert naht und tac.'
dar nâch er alsô trahte,
got im daz bild machte,
daz Nabuchodonosor sach[g] stân
und in dem troum für[h] in[i] gân[k];
daz stuont vor im bescheidenlîch,
als ez[a] sach[b] der künic rîch[c].
dar nâch ez[d] begunde tagen,
dem schaffær er[e] wolt[f] sagen —
f. 96d er sprach: 'füer[g] mich sicherlîch
hin[h] für den[i] künic rîch.
brinc[k] mich zuo[l] im[m] drâte
hin für[n] sîn[o] kemnâte.
ich[p] wil im schôn[q] ân[r] allen[s] list[t]
den troum der im getroumt ist
erlœsen[u] sicherlîche,
dem[a] edeln künig rîche.'
Zehant man in dô für in brâht.
der künic sprach: 'wes[b] hâst dû[c] gedâht?'
er[d] sprach: 'ich wil dir drâte
von[e,2] diser kemnâte
erlœsen disen[f] starken[g] troum,
dâ[h] von[i] dû treist den[k] swæren[l] soum.
wil dû, herr[m], daz tuon ich.'
der künic sprach: 'Daniel, nû sprich!'
er sprach: 'dû sæhe[n] vor dir stân
einen[a] wunderlîchen man.
daz houbt was im guldîn,
arm und bûch[b,3] silbrîn[c],

*) *Nach v.* 17098 *in B:*

und[a] den[b] andern gemein.'
er sprach: 'got ist[c] sô[d] rein,
der[e] all die werlt beschaffen[f] hât,
wil er, er[g] mac mir helfen drât.'

17097—17099. i) sin 10. k) in d. t.] so wizz vil schier 13. l) drin 9. m) dir din 10; daz 13. n) ab 10. 13. o) *f.* 10. 13; mir 12. 14. p) tragen 2. 11. 12. 14; slagen 10; sl. dir 13.

17100—17109. a) doch 9. b) *lies mit* 9 enlie? c) vil r. 13. d) vil gar 10. 12. e) ynniclichen 10. f) *f.* 10—14. g) sûzzer reiner 9. h) erschein 14. i) arm *A.* 13. k) *f.* 13. l) la 12. 13. m) deinen 12. 13. n) willen 11—14. o) hie für 9; an mir ergan 11. 13. 14. p) den 9. 10. q) din 1. 10. 14. r) *v.* 17108 *f.* 14; daz 9—11. 13. s) er 9; du 10; der 11. 13. t) bist 10. u) e. im 14.

17110—17119. a) hastu 10. b) und w. 13. c) dein 14. d) hie n. 9. e) und 13. f) er 13. g) sach stân] schon 14. h) vor 11—14. i) sich 9; im 11—14. k) stan 14.

17120—17129. a) ez (en 10) dort 9—13. b) der k. sach 14. c) also r. 14. d) do ez 9. 10. 13. 14. e) er. w.] begund er 13. f) begund 9. g) nu fûr 13. h) gen dem edel k. r. 11. i) disen 9. k) *v.* 17125. 17126 *f.* 13. l) hin 9. m) vil 9. n) zu 9. 11. 14. o) seiner 9. 11; deiner 14. p) *v.* 17127—17134 *f.* 9. q) sagen 11; bedæutten 13. r) *f.* 1; in 13. s) falschen 10. 11. 14; churczer 13. t) vrist 13. u) *v.* 17129. 17130 *f.* 13.

17130—17139. a) den 11. b) was 11. c) *f.* 10. 13. d) *v.* 17133. 17134 *f.* 13. e) vor 11. f) wil ich dir d. 13. g) *f.* 9. 13. h) *f.* 13. i) *f.* 10; von dem 13. k) so 13. l) swär 14. m) daz herr 9. 13. 14. n) sæcht *A. B:* sachst 14.

17140—17142. a) ein 14. b) schuldern 10. c) waren im s. 11; waz im guldein 14.

1—4. a) u. ouch 9; in 11. 12. 14; alz 13. b) der 10—12. 14. c) der 13. d) *f.* 10. 13. e) die 12. f) geschaffen 10. 11. g) der 13.

1) *Enikel sprach gewiss* slagen, *vgl. Weinhold, Bair. gramm. s.* 184. 2) '*Von diesem zimmer aus?' gedacht hat sich Enikel kaum etwas bei diesem verse;* kemnâte *wurde lediglich durch* drâte *veranlasst, vgl. v.* 17125 *f.* 3) *Vgl. s.* 322 *anm.* 2.

von[d] dem[e] diech[f] zem[g] knie êrîn,
von dem[h] knie ze tal îsnîn[i]:
er was geworht[k] von sölhem werc;
ûf[l, 1] dem[m] ruck lac im ein berc.'
der künic sprach: 'die wârheit
hâst dû mir vil reht geseit.
nû sag mir, jud junge,
des troumes meinunge[a].'
'daz[b] wil ich dir sagen,
der[c] wârheit niht[d] verdagen:
daz houbt allez[e] guldîn,
daz sît[f] ir selb[g], herr mîn,
und habt[h] di[i] werlt under[k] iuch[l] gezogen[m]:
dâ[n] von sît[o] ir unbetrogen.
nieman[p] sô vil gewaltes[q] hât,
iur gewalt verr über in[r] gât.
sô ist der bûch, der[s] arm wîz[2],
geworht mit[a] silber[b] wol mit[c] flîz:
daz ist ein[d] bediutunge,
daz ein künic junge[e]
wirt nâch dir herr genant
und[f] sô gewaltic niht bekant[g]
als dû bist[h], lieber herr mîn.
dû solt des[i] vil[k] gewis sîn,
daz von dem bûch unz an[l] diu[m] knie
niwer[n] êrîn vor[o] dir[p] gie:
daz bediutt daz nâch im ein man
dheinen[a] gewalt haben[b] kan
zwâr in disem lande;
er muoz hie sîn[c] mit schande.
f. 97a daz vierd ich iu[d] bediuten muoz:
von dem knie unz[e] an[f] den fuoz
was daz bild îsnîn[g] gar.
di[h] bediutung sag ich iu[i] für[k] wâr:
daz bediutt daz dann[l] kumt[m] ein man,
der grôzen gewalt haben kan
und daz im in der werlt wît
nieman[a] mac gewinnen[b] nît[c];
im muoz gar[d] sunder wân
diu werlt werden undertân.
so bediutt der[e] berc[f] den er[g] truoc' —
diu bediutung wart[h] starc genuoc —,
'daz bediutet[i], daz [im] sunder wân
diu werlt muoz an[k] im ein[l] stân[m].
er[n] twingt[o] sie vil[p] lîse
unz[q] an daz paradîse[r, 3];
daz ist der berc der ûf im lît,
die wîl er lebt, ze aller zît;
er[a] wirt im gar swær[b].
sîn[c] nam[d] heizt[e] Alexander[4].'

17143—17149. d) *v.* 17143 *f.* 14, *dafür steht v.* 17144 *zweimal.* e) *f.* 9. f) *f. A.* 10. 12. 13; pawch 9. g) zů dem *A. B ausser* 9. h) *f.* 9. i) yserin 10. k) *f.* 9. l) und auf 13. m) seinem 9.
17150—17159. a) jung : meinung 2. *B.* b) er sprach daz *B.* c) und wil d. 9. 10; und wil dir d. (die 14) 11. 12. 14. d) wil ich n. 13. e) also *B.* f) bistu 10. g) selber 10. 11. h) hast 10. i) di w.] dew werkch 11. k) umme 10. l) dich 10; ew 14. m) zogen 12. n) dâ von *f.* 14. o) bistu 10; so s. 11. 13. 14. p) yemant 14. q) gewalt 10. r) *f.* 10. s) und der 9; die 13.
17160—17169. a) wol mit s. 9; mit *f.* 13. b) silbrein 13. c) *f.* 9. d) dy 9. e) bediutung : jung 2. *B.* f) er wirt *B.* g) = erkant *B.* h) *f.* 13. i) auch des 9. k) = *f. B.* l) auf 11. m) daz 12. n) *f.* 2; dyenār 9; einer 10—12. 14; waz 13. o) daz vor 13. p) dein *A.*
17170—17179. a) chain 14. b) gebaben 9. 11. 13; h. kan] nie geban 14. c) *f.* 12. d) dir 10. e) biz 10. 13. 14 f) uf 10. 11. 13. 14. g) eisen 9. h) di b.] daz 13. i) uch 10; *f.* 11. k) uffenbar 10. l) *f.* 9; den 11. 12; dem 14. m) chunig 11. 12. 14.
17180—17189. a) im n. 9. b) gehaben 9. c) streit 9. d) auch gar 9. e) den 9. f) pauch 9. g) es 9. h) w't 9; di w. 10; was 11; ist 13. i) ist 13. k) an — stân] werden undertan 13. l) *f.* 11. 14. m) stain 2. 14. n) und daz er si betwingt vil 13. o) betwingt 12. 14. p) auch vil 9; *f.* 11. q) gar uncz 13. r) parideis 9.
17190—17192. a) der 9. 13. b) unmassen sw. 9. c) der 13. d) selb 13. e) hait 1.

1) *V.* 17146 *erklärt sich aus Dan.* 2, 34. 35; *vgl. v.* 17183 *ff.* 2) *Vgl. im Alexander des Rudolf von Ems:* arm und ahsel wâren gar unz an die brust noch wîzvar. daz teil was silberîn erkant *(Massmann, Kaiserchr. III,* 531 *v.* 127 *ff.).* 3) *Vgl. im Alexander des Rudolf von Ems:* ûf dem bilde wuohs der stein zeime grôzen berge hôch, der sich gein grôzer hœhe zôch. daz ist daz himelrîche *(Massmann, Kaiserchr. III,* 532 *v.* 198 *ff. (vgl. Dan.* 2, 44. 45*).* 4) *Alexander erscheint hier — und es ist dies das ursprüngliche — als vertreter der vierten monarchie, die nach patristischer auffassung auf Rom gedeutet wurde, während ihr Cyrus-Darius und Alexander als repräsentanten der zweiten und dritten galten, vgl. die s.* 322 *anm.* 2 *verzeichnete litteratur, besonders aber F. Hitzig, Das buch Daniel s.* 15 *ff.* 36 *ff.*

Dô der[f] künic vernam[g] ze[h] stet
die[i] sag, die er hêt geret[k],
dô sprach er[l]: ‘Daniel, nû sprich,
sol ich mich des[m] lâzen[n] an dich,
daz[o] nâch[p] mir kom[q] ein[r] swær,
der künic Alexander,
und sol der gewaltes[s] haben[t] mêr
wan[a] ich[b] künic hêr?
daz ist mir ân mâzen zorn.
wirt er von künigs[c] art geborn?
daz solt dû, friunt[d], lân[e] wizzen mich;
sî[f] im alsô[g], Daniel, sô sprich.’
Daniel sprach: ‘waz sol ich mêr
sagen? er wirt ein künic hêr
und wirt gewaltic sicherlîch
zwâr über alliu[h] künicrîch.
als ich iu nû[i] gesaget hân,
reht[a] alsô[b] muoz ez ergân.’
Dô wart trûric des küniges muot.
Dan. c. 3. ‘ich[c] muoz ein[d] abgot alsô[e] guot
mit guot, mit liuten[f] êren
daz ez[g] müg gar[h] verkêren
des selben küniges gewalt.
ich[i] wil gezier[k] manicvalt
an[l] ez legen ze aller zît.
ein siul lanc unde wît
wil ich im heizen machen
von seltsænen[a] sachen.
diu sol[b] von gold werden[c]
von oben zuo der[d] erden[e]
f. 97b fünfzic[f. 1] dûmellen hôch;
mîn[g] muot, mîn herz dar[h] nâch zôch[2],
daz si werd[i] ze der selben zît
Dan. 3, 1. sehs[k] dûmellen wît.’
Zehant hiez[l] der künic gâhen,
die stat der siulen[m] vâhen,
unde hiez îlen drât[n].
zwâr an der siulen[a] stat
wart golt[b] gefüeret und getragen.
vil mangem meister muost man sagen,
die alle goltsmid wâren.
bî den selben jâren
wart diu siul schôn bereit,
vil schôn, als man[c] uns hât[d] geseit[e].
ez muost ouch dâ[f] ein ieslîch[g] man
an die selben stat gân
mit golde, als er maht[h] gedingen[i],
und muost daz[a] dar[b] bringen,
dâ[c] man di siul bereiten[d] wolt[e]
an di stat dâ si stên solt[f].
Dô si schôn bereitet wart,
dem künig wart si zart[g].
si wart fünfzic[h] ellen hôch.
daz volc zuo[i] der siulen[k] zôch,
wan in der künic dô gebôt,
daz si von gold di siul rôt
an betten[l] ze aller zît.
des wart under in ein strît[a]
von grôzem gedrange.
swer[b] dô[c] niht mit gesange[d]

17193—17199. f) vernomen het (vernam 9) der k. 9—12. 14. g) *f.* 13. h) an der 9. i) die — er] vernam waz Daniel 13. k) *f. A.* l) der 9. m) *f.* 9; lazzen dez 13. n) l. gar 9. o) dar 14. p) mir nach 2. q) chôm *A;* cham 14. r) an 11. 14; ane 13. s) gewalt 10. t) *f.* 12. 13.

17200—17209. a) dann 11. 12. 14; haben dann 13. b) ich (ich ich 9) bin ein *B ausser* 13. c) chûnich 1. 11; kûnges 13. d) *f.* 9. e) lazen 9—11; wizzen lazen 12. 14. f) ist 10. g) so 11. 14. h) ellew 1. i) vor 9.

17210—17219. a) *f.* 9. b) *f.* 1. c) er sprach ich 13. d) eynen 10. e) *f.* 13. f) laut 14. g) her 10. h) *f.* 10. i) ich w.] und 13. k) gezierd 2. 10; geziern vil 9; mit zier (zierd 13) 11—14. l) *v.* 17217—17226 *f.* 13.

17229—17229. a) selczeinen *A;* seltsamen 9; selczen 11. b) sold, d *unterpunktiert* 2. c) wern 11. 14. d) den 1. e) ern 14. f) fûnfzechen 11. g) mîn m. *f.* 9. h) sich darnoch 10. i) wurd 11. 14. k) sechzig 14. l) der k. hiez 9. m) saul 9. 11. 14; Sæul 13. n) vil dr. 9.

17230—17239. a) sul 1. 10. 11. 14; selben 13. b) geld 14. c) *f. A. B.* d) daniel 11. 14; die geschrift 13. e) sait 11. 13. 14. f) *f.* 1. 9. g) yegleicher 11. h) moht 13. i) dingen 14.

17240—17249. a) *f.* 11. b) darzu 11. c) *v.* 17241. 17242 *f.* 13. d) berait 9. e) wol 9; sollt 11. f) sol 9. g) do (vil 9; so 11) z. *B.* h) auch f. 9; fûnfzehen 11—14. i) vazzt zů 13. k) sæul 9. 11. 13. 14. l) pettoten 11.

17250—17252. a) grosser st. 9. b) wer 14. c) da 13. d) sang 11. 12.

1) *Nach Dan.* 3, 1 *war die bildsäule* 60 *ellen hoch.* 2) *Das präteritum ist folge der reimnot.*

die siul wolt[e] êren,
des leit muost[f] sich dâ[g] mêren:
swer[h] der siulen[i] niht êren tet,
den hiez[k] man tœten ze[l] stet.
Dan. 3, 5. er hiez manic[m] spil bringen dar,
10. 15. orgel[n], rotten[o], daz ist wâr,
herpfen unde gîgen vil,
vetach[a. 1], manger hand spil.
er hiez dô[b] slahen sumber[c].
was[d] ieman[e] dâ[f] sô tumber,
der zuo der siulen[g] niht enkam[h],
(f. 99) als[i] er diu[k] seitenspil vernam[l],
den hiez er tœten zehant.
er jach[m]: ‘ir sült den heilant
an biten[n]’ — der dâ[o] stuont[p. 2] von[q] golt —
‘und[r] an rüefen’ — als er[s] solt —.
swer[t] in[u] swacher wæt
kom[a] und[b] hêt sich[c] niht genæt[d]
an[e] sînem[f] brîs den ermel[3] zuo,
des spottet[g] man spât und fruo.
f. 97c man hiez in ûf[h] einer[i] rinderhût[k. 4]
werfen[l] ûf[m], daz er schrê[n] lût.

Dô daz volc daz vernam,
ein michel her ir[o] dar[p] quam[q]
und betten[r] an die siul rîch,
diu[s] dâ stuont sô[t] wunniclîch.
swer[u] des niht tet, den macht er blint.
dâ wârn ouch driu[5] judenkint;
daz ein kint[a] hiez Sydrach[b],
diu[c] zwei Abdenago[d] und[e] Mysach[f],
diu wolden zuo[g] der siul[h] niht gân,
wan in der[i] werde[k], frum[l] man
hêt[m] verboten her Daniel,
daz si zuo[n] der siul[o] iht wæren snel.
er[p] sprach[q], ez wær ein abgot
unde[r] zwâr[s] des tiufels spot[t].
dô des der künic wart gewar,
dô sant er bald nâch in[a] dar.
er[b] wolt niht lenger beiten,
einen[c] ofen hiez er eiten[d]
und hiez[e] des bald gâhen,
diu kindel[f] alliu [driu[g]] vâhen,
und hiez si werfen dar in[h],
daz dûht in[i] ein[k] guot sin[l].
der ofen was[m] heiz genuoc,

17253—17259. e) mocht geern 9. f) daz m. 13. g) *f.* 11—13. h) wer 11. 14. i) saul 14; *lies* siul? k) muest 9. l) da (so 12) ze (zu 12) 11—14. m) auch m. 9; manger lay 13. n) argel *A*; origel 9. 11. 13; orgeln 10. 12; orgeln 14. o) floiten (fleiten 11) *B*, *vgl. v.* 12968 *lesarten.*

17260—17269. a) rotten *B.* b) ouch (auf 12) *B.* c) die (die grossen 9) s. *B.* d) da was 9; daz 10. 11. 14. e) yeder man 9; nieman 10. 11. 14. f) *f.* 9. 10. g) sæul 13. 14. h) enchaem 1; cham 9. i) so 13. k) daz 11. 13. 14. l) vernaem 1. m) sprach 10—12. 14. n) beten 1. 10. 13. o) hie 13. p) stet 10—14. q) vor *A.* r) und auch 9. s) ir 11. t) wer auch 9; wer 10. 11. 14. u) in aber swâcher 11.

17270—17279. a) = dar k. *B.* b) der 9. c) *f.* 9. d) vernæt 1; wat: genad 9. e) in 11. 14. f) seinen 14. g) spott 2. *B.* h) in 10. i) ein 1. 9. 14. k) rindran hâwt 9; rindern hut 10; rinders haut 11. 13. 14; rindrein haut 12. l) uf werfen 10. 13. m) *f.* 9. 11. 12. 14. n) schrei *A. B*, *vgl. v.* 5115. o) vil 9. p) schir 9. q) chom 1. r) paten 1. 12. s) diu — sô] di er gemacht het 9. t) also 10. 12. u) wer 9. 14.

17280—17289. a) *f.* 11—14. b) sidrag 10; Syrach 13. c) diu zw. *f.* 10 *und so ursprünglich? vgl. v.* 17066 *mit der anm.* d) abedenag 14. e) *f.* 1. f) Misaach 9; mysac 10. g) do zw 9. h) saẘln 1. i) verpot danyel der 11. k) pider 9; *f.* 11; wunder 12—14. l) wunder 9. m) *v.* 17285 *nach* 17286 *in* 11. 14. n) = iht (nicht 9) wærn zů d. s. *B ausser* 13. o) saẘln nicht 1. p) und 11. 14. q) seit 9. 10. 12. r) und wær (wærn 11) *B.* s) newr 13. t) pot 11.

17290—17297. a) im 14. b) und 11. 13. c) ein 14. d) bereyten 10. e) *f.* 9. f) chind hiez er vahen 9. g) *f.* 13. h) ein 2. 9. 11—14. i) *f. A.* 14; si 10. k) *f.* 13. l) gewinn 12. 14; sein 13. m) der w. 10; w. auch 13.

1) vetach *muss hier ein nach seiner äussern form benanntes instrument (vgl. nhd. ‘flügel’) bezeichnen, eine art harfe.* 2) *Das ausserachtlassen der construction kommt auf Enikels rechnung; die hss.* 10—14 *suchen durch die hergestellte präsensform den text lesbarer zu machen.* als er solt *(v.* 17268*) ist formelhafter zusatz zu* der dâ stuont von golt. 3) *Vgl. A. Schultz, Höfisches leben zur zeit der minnesinger I*², 253 *ff.; Weinhold, Deutsche frauen s.* 442. *II*², 277 *f.* 4) *Über das prellen s. J. Grimm, Rechtsaltertümer s.* 726*; Korrespondenzbl. des vereins für niederd. sprachforschung III*, 75. 88; *IV*, 24; *VI*, 36 *f.* 5) *Vgl. v.* 17065 *f.*

diu[n] flamme[o] verr[p] dar ûz sluoc;
vor[q] hitz was er in der gebær[r],
sam er guldîn[a] wær.
vil[b] jæmerlîch diu kint sâhen,
dô si der ofen muost enpfâhen.
swie[c] heiz er[d] innen[e] wære,
doch heten diu kint niht[f] swære
in[g] dem grimmigen[h] fiur.
der[i] guot unde der gehiur[k]
sant einen engel mit in dar,
der fuor in der kinde[l] schar
f. 97d und[m] liez[n] in dâ gewerren[o] niht,
wan got[a] hêt mit in[b] dâ[c] pfliht.
Diu[d] flamm[e] hêt[f] einen[g] sweif[h].
swen[i] si vor[k] dem ofen begreif[l]
under[m] den heidenischen[n] man,
der[o] muost sîn[p] leben dô[q] lân,
wan[r] ir kraft was dâ[s] sô starc —
und hiet ein man tûsent marc
gehabt[t], er[u] hiet si ân wân
gegeben, daz er wær[v] von dan[w].
diu[x] flamm[y] sluoc[z] über[a] den ofen zwâr[b]
vierzehen[a] dûmellen gar[b]
und dar zuo niun[c] ân[d] allen[e] wân,
Dan. 3, 47. also vant ich[f] ez geschriben[g] stân.
da von wurden all[h] die verbrant,
di diu flamm vor dem ofen vant.
den kindelîn[i] geschach niht[k] leit,
als uns diu[l] geschrift von[m] in seit.
si[n] sâzen dar in[o] lîse
als in dem paradîse.
Dan. 3, 51 ff. da[p] von sungen si ze lône
dem obristen[a] trône[b]
f. 98a und got, der si beschaffen[c] het[d],
in dem ofen an der stet[e]:
'heilic[1] und[f] heilic bist dû wol,
aller[g] genâden bist[h] dû[i] vol.
dâ von muost dû gelobt sîn
in dem himelrîch dîn
unde ûf dem ertrîch.
dîner genâden ist niht[k] gelîch.
dîn engel lobent dich stæte
in ir[a] wîzen wæte
und dîn[b] heiligen wærlîch
lobent dich immer[c] êwiclîch[d].
dîn[e] güet ist himel[f] und erd[g] bekant,
und swaz[h] dar inne ist[i] genant[k],
daz[l] lobt dich êwiclîch
in himel[m] und ûf[n] ertrîch.'
Dar nach sprach Nabuchodonosor,
dô er sach[o] der flammen[p] tor
und[q] den umbesweif genant —

17298. 17299. n) die *A.* 12; der 10; daz 11. 14. o) flammen 1. 12; flamm 2. 9. 13; feur 11. 14; *vielleicht war hier und v.* 17311. 17319 flammen (*sing.*) *in den text zu setzen, vgl. Schmeller² I,* 791. p) *f.* 11. 12. 14; vazzt 13. q) *v.* 17299. 17300 *f.* 13. r) gepaerd 1.

17300—17309. a) innen g. 9. b) *v.* 17301. 17302 *f.* 11—14. c) wie 9. 11. 14. d) nu 13. e) immer 1; der oven 13. f) chain 9. 13. g) zû 13. h) glûenden ofen 11; haizzen 13. i) got der 11. k) hewr 9. l) kinder 10; chindel 11—14. m) der 12. n) lie 9. 13. o) gewern 1; werren 2. 13; gewerten 11; geweren 12; gebern 14.

17310—17319. a) g. der rain 9. b) im 1. c) *f.* 1. 9. 13. d) die *B.* e) flammen (flamen) *A.* 9. 10. 12. f) heten *A.* 10—13. g) ein 14. h) verden swaif 9. i) wen 10. 11. 14. k) pey 2. 13. l) beraif 2. 13. 14. m) und 13. n) haidnischen 1. o) zehant m. er 13. p) daz 13. q) *f.* 13. 14. r) *v.* 17315—17318 *f.* 13. s) *f.* 11. 12. 14. t) behabt 14. u) er h. si] dy hiet er gar 9. v) *f. A.* w) *hierauf in* 2: wær gewesen zwar. daz sag ich ew für war. x) die 11. 14; wan 13. y) flammen 11. 14; si 13. z) slûgen 11. 14; *f.* 13. a) für 13. b) gar 11. 14.

17320—17329. a) *lies mit* 9 vierzec? slûgen vierczehen 13. b) das ist war 9; zwar 11. 14. c) nuen 10. d) ellen 9; *f.* 11. 14; ane 13. e) an 9; ellen 11. 14; *f.* 13. f) *lies mit* 13. 14 ichz? g) beschreben 10. h) all die] sy all 9. i) chinden 13. k) dhain 13. l) din g.] daz pûch 13. m) von in s.] hat gesait 9. n) die 13. 14. o) inne 1. 13; innen 9. p) sa 2.

17330—17339. a) óbristen 1; obrosten 11. b) kran 14. c) geschaffen 10. 11. d) hat 10. 14. e) stat 10. 14. f) *f.* 11. g) *v.* 17334 *f.* 11; deiner 13. 14. h) sein 9; sey 13. i) wir 9. 13. k) niemant 9.

17340—17349. a) irer 11. b) die 11. 13. c) *f.* 13. 14. d) bârleichen : ebichleichen 9. e) deiner 14. f) in h. 12. g) er 11; auf e. 12. h) alles das 9; alle den daz 10; daz allez 11—14. i) *f.* 9. 11—14. k) benant 11. 13. 14. l) ist daz 9. 11. 12. 14. m) himelreich 11. n) in 1. 14; auf dem 9. o) gesach 9. 11. 12; ersach 10. 13. p) flammer 14. q) sweifter (sweifen 10; do mûst im 11. 13. 14) werden bekant *B.*

1) *V.* 17333 = *v.* 157.

zwên boten er dô[a] sant.
er sprach: 'besehet[b], friunt[c] mîn,
ob diu kint noch lebentic[d] sîn,
ob[e] si den tôt haben genomen!'
under[f] des[g] wârn[h] drî[i] heiden komen,
die[i] sprâchen[k]: 'wir haben genomen[l] war[m],
den kinden wirt[n] niht umb ein bâr.
si[o] sint gesunt unde ganz,
in dem ofen habent[p] si einen[q] tanz,
wan in[r] ist nihts[s] want[t] freude bî.
ich enweiz[a], wer der vierd sî:
den sach ich[b] bî[c] in sitzen[d] schôn
in[e] dem ofen ûf[f] einem trôn.
si[g] sungen alle gelîche
ein[h] lop wunniclîche[i].'
dô im daz mær wart bekant,
wie schier er für den ofen rant
und sach selp[k] die wârheit!
er sprach: 'mir ist von herzen leit,
daz ez[l] mir ist[m] alsô ergân,
ich[a] hân unbild[b] an in getân.'
zehant dô[c] hiez er springen,
im[d] Danielen[e] bringen.
dô er Danieln[f] dô[g] an[h] sach,
mit zühten er wider[i] in[k] sprach[l]:
'Daniel, lieber friunt mîn,
sag mir, waz mac ditz sîn[m],
daz diu kint sint[n] genesen?'
er sprach: 'got ist bî in gewesen.
der hât si dar[o] zuo[p] geêret
und in[a] ir[b] leben gemêret[c].'
f. 98b der künic sprach: 'sag mir mêr,
sô volg ich dîner lêr,
wer der vierd müg gesîn[d],
der dâ sitzt in des fiures schîn,
da si iren[e] sanc[f] singent
und mit freuden[g] springent?'
er sprach: 'daz ist ein engel hêr,
der hüett[h] der[i] kinde[k] sêr[l],
daz in iht[m] leides[n] werd bekant,
daz hât geschaft[a] der heilant.'
Der künic sprach[b] an der stat:
'dîn got vil[c] gewaltes hât
und[d] ist[e] daz wunder von im geschehen;
daz mac[f, 2] ich an dem ofen sehen.
daz red ich gar ân allen spot,
er ist gewaltiger dann mîn abgot[g];
der[h] möht[i] ez[k] nimmer hân[l] getân.'
do sprach Daniel der frum[m] man:
'dîn abgot hât niht sinne,
dâ ist der tiufel inne.
wil[3] dû mir[a], künic, erlouben,

17350—17359. a) von im do 9; von im 10—12. 14. b) besehent 1. c) lieben (liebe 9; mir 13) fr. 9—11. 13. 14. d) lebent 9. 13. e) ader ob 10. f) ymmer 9; in 10; da 14. g) *f.* 14. h) waren 1. i) si 9. k) sayten 9. l) vernomen 2; sein g. 13. m) fūr war 2. n) wirt = wirret; werret 10. o) *v.* 17357 *nach* 17358 *in* 12; die 11. p) hetten 11. q) ein 14. r) da 9. s) nichcz 9. t) *f.* 2; dann 9.

17360—17369. a) waiz *A;* weiz (enwaiz 13) niht *B.* b) in 9. c) bî in *f.* 12. d) s. in dem ofen 12. e) in dem o.] pei in 12. f) ûf e. tr.] under einer kran 14. g) *v.* 17363. 17364 *f.* 11—14. h) einen 9; sin 10. i) gar w. 9. k) selber 10. l) mir ez 2. m) also ist 1. 9.

17370—17379. a) und 13. b) vil obel 10; übel 11. 13. 14. c) *f.* 14. d) Danieln (Daniel 11. 14) im (fur in 9. 14) *B.* e) danielem 1; Danieln 2. f) den D. 9. g) = *f. B.* h) = ane 9. 11. 13. 14. i) zw 9; do w. 10. 12; do 13. k) im 9; *f.* 13. l) jach 13. m) gesein 10. 11. n) sein 9. o) da 11. 13. 14; *f.* 12. p) *f.* 11—14.

17380—17389. a) hat in 1. 10. 11; *f.* 9. 13; hat 14. b) *f.* 11. c) geert: gemert (schon g. 9) 2. 9—11. 13. 14. d) sein 9. 14. e) irn 1. 13; ir 11. 14. f) gesang 9. g) freyd 9. h) dint 11. i) den 11. k) kinder 10; chindel 11. 13; kindlein 12. 14. l) so ser 9. m) nicht 1. 13. n) laid 11.

17390—17399. a) geschaffen 10. b) *f.* 1. c) zwar vil 9. d) das 9. e) ist *vor* geschehen 9. f) ich mac 9. 11—14. g) got 11—14. h) er 1. 14; es 9. i) moch 1. k) im 9. l) haben 1. 9. m) pider 9; fromer 10.

17400. 17401. a) mir es 12.

1) *Auch hier hat Enikel ausgeschmückt.* 2) *Der consequenz halber folge ich der lesart von A.* 10; *besser scheint die lesart von* 9. 11—14, *die dann nach v.* 17392 *einen punkt, nach v.* 17393 *und* 17394 *kommata erheischt.* 3) *Das folgende ist ganz freie nacherzählung von Dan.* 14, 22 *ff. Während dort die geschichte vom drachen zu Babel unter Cyrus spielt, ist bei Enikel (nach apokrypher quelle?) das folgende unmittelbar an Dan. c.* 3 *angeknüpft.*

ich wil dir ez[b] berouben,
(f.100)daz ez[c] di siul[d] rûmen muoz
und nimmer mêr[e] sînen[f] fuoz
setz[g] zuo der siul[h] wider;
ez muoz zwâr[i] vallen nider[k].'
der[l] künic sprach an der stat[m]:
'sît dîn got sô vil gewaltes[n] hât,
sô[o] wil ich[p] die wârheit sehen,
ob ich[a] dir des[b] müg verjehen[c],
ob[d] dû die siul[e] guldîn
brechest[f] mit den kreften[g] dîn[h].'
diu kinder[i] hiez er ûf stên
und[k] ûz dem ofen für[l] in[m] gên.
dô giengen si[n] an der stat
mit im gegen[o] der siul drât,
dâ der tiufel innc was
und den[p] liuten ûz der siul[q] las[r]
f. 98c mit sînem mund vil[s] frî
die[a] lûter[b] ketzerî[c].
Do der[d] künic zuo der siul quam,
di grôzen sumber er[e] vernam
gellen[f] berc unde tal,
wan von den[g] sumbern[h] was[i] ein schal,
daz man sölhes[k] nie vernam.
ein michel her zuo der siul quam.
dô sprach der künic an der stat:
'hœrt[l] mîn[m] red, daz ist mîn rât[n].
Daniel der guot[o],
der[a] getriu[b], der[c] wol gemuot[d],
der wil mit red[e], mit[f] sprechen[g]
mîn[h] abgot mir zerbrechen,
daz ich mit kost[i] gemachet hân[k];
ich wæn, des[l] müg[m] hie niht ergân
und[n] ist mir ân mâzen swær.'
si sprâchen[o], ez[p] wær ein trugnær,
die[q] heiden all gemeine
grôz[r] unde[s] kleine.*
dâ[t] mit der künic sant
nâch Danieln[a] zehant,
daz er zuo der siul quæm
und des küniges red vernæm.
zehant Daniel[b] kom[c] gegân[d]
hin für[e] die siul stân[f].
der künic sprach: 'Daniel, nû[g] sprich,
wes hâst dû vermezzen dich?
daz[h] lâ[i] dâ[k] daz volc vernemen[l],
daz mac dînen[m] êrn[n] wol zemen[o].'
zehant[p] Daniel[q] zuo dem künig[r] sprach:

*) *Nach v.* 17438 *in B:*

ez[a] möht nimmer[b] ergân,
er[c] müest an den[d] lugen stân.

17402—17409. b) en 10. c) er 10. 13. d) såwlen 9. e) *f.* 9. 12. f) chaīn 9. g) *v.* 17405 *f.* 11; geseczet 13; geseczen 14. h) sæulen 13. i) wærlich *B.* k) *hierauf in* 11: daz man es niht sicht als es sider. l) *v.* 17407. 17408 *f.* 13. m) selben stat 9. n) gewalt 10. o) tu dar ich wil d. w. 13. p) ich selb 9.

17410—17419. a) ich — verj.] ez múg geschehen 13. b) es 9; müg dez 12. c) jechen 14. d) daz 13. 14. e) såulen 1. f) zerprechst 9. 10; prechst 11; erprechst 14. g) handen 11. 13. 14. h) sein 9. i) chindel 13. k) und da 11. 14. l) *f.* 14. m) sich 1; *f.* 14. n) *f.* 11. o) zů 11. 13. 14. p) uz der s. den liuten *B.* q) saúlen 1. r) *f.* 13. s) *f.* 10; gar 13.

17420—17429. a) mit 9. b) seiner 9; *lies mit* 10. 14 lûtern? c) checzrei 1. d) der k.] er 13. e) man 9. 10. f) hellen 9. 11—14; ober 10. g) dem 1. 9. 12—14. h) sumber 1. 9. 12—14; summer 11; *stand etwa ursprünglich* dem sumbern, *dat. des substantivierten infinitivs?* i) wart 9. 10. 12. k) sôlichen 9. l) hôret 1; ir h. 9; irhoret 10; verhórt 13; verhôr 14. m) mîn r.] mich 13. n) stet: pet 9. o) vil g. 2. 12.

17430—17439. a) der g.] und 14. b) trew 9. 11; trewen 13. c) uud der 11; und 12; *f.* 13. d) behůt 13. e) reden 10. f) mich 11. 14. g) gesprechen 11. 14. h) meinen 1. i) kunsten 10; reichait 13. k) schon 14. l) daz 13. 14. m) hie mug 14. n) *v.* 14735. 14736 *f.* 9. o) *lies mit* 10. 11. 13. 14 jâhen? p) her 10. q) *v.* 17437. 17438 *f.* 13. r) beide gr. 11. 12. 14. s) und 1. 9. 10; und auch 2. 11. 12. 14. t) dâ mit] zehant 9; darnach 10; drat 11—14.

17440—17449. a) daniel 1. 14; Danielem 9; daniele 10. b) chom D. (er 13) 9. 13. c) kam 10. d) *f.* 10. e) zů der s. 11. 13. 14. f) gestan 1. g) *f.* 10. h) *v.* 17447. 17448 *f.* 13. i) lazz 10. 11. 14. k) = *f. B.* l) von dir v. 9. m) = wol dinen eren *B.* n) eren 1. o) gezemen 2. p) *f.* 10. q) er 13. r) volk 11.

1. 2. a) sprachen ez 9. b) also niht 11—14. c) es 9. d) der logen 10.

'ich gich[a] des[b] ich ê jach[c]:
die siul wil ich zerbrechen.
wil ieman[d] dâ wider sprechen,
ez sî im liep oder leit,
ich lâz in sehen die wârheit.'
Dô der künic daz vernam,
sîn zorn was[e] freissam.
dem volk er allen[f] gebôt,
daz ez[g] kæm zuo der siul drât[h].
die pusûn[i] bliez man zehant,
di grôzen sumber[a] die man vant,
die sluoc man dâ[b] wider strît,
daz man ê[c] noch sît[d]
sölches schalles nie[e] vernam.
daz volc alz[f] zuo der siul quam:
dô[g] si[h] erhôrten die sumber,
dô[i] was nieman sô tumber,
weder arm noch rîche,
er kæm dar[k] sicherlîche,
f 98d wan si vorhten des küniges zorn;
der[a] dar[b] niht kom, der wart[c] verlorn.
Dô des volkes vil und genuoc
ir muot[d] zuo[e] der siul truoc,
wan si des küniges zorn betwanc[f],
daz si kômen zuo der siulen[g] lanc,
der[h] künic begund in[i] verjehen,
war umb der schal[k] was geschehen.
er sprach: 'vernemt mîn[l] wort gelîch,
beidiu[m] arm unde rîch.
ez hât gemacht Daniel:
er[a] giht[b], sîn got sî alsô snel,
der[c] müg getuon[d] unde lân —
swann[e] er well, sô müez[f] zergân
diu werlt elliu[g] gemeine,
des geloub ich im kleine[h].
er giht[i], er hab grôzen[k] gewalt,
sîn[l] gewalt sî manicvalt,
und swaz[m] wir haben abgot,
dar über gê[n] sîn gebot,
so gewaltic sî der got[o] sîn.
er giht[a], er well daz[b] abgot mîn
allez[c] samt zerbrechen.
dâ wider wil ich sprechen,
mîn[d] abgot müg niht[e] zergân[f].
dar umb ich[g] gesant[h] hân
nâch[i] iu gemeiniclîch[k],
daz ir sehet[l] sicherlîch,
ob er ditz[m] abgot[n]
zerbrech[o] mit sînes[p] gotes[q] gebot[r],
wan sîn gewalt mac[s] niht ergân[t]:
er muoz zwâr[a] gelogen[b] hân.
er giht[c], er well[d] erzeigen[e] hie,
nû wil ich gern[f] sehen wie[1]
er unserm[g] abgot an[h] gesig[i].
er giht, daz ich[k] siglôs gelig[l]
von[m] sînes gotes kraft;
nû wil ich sehen sîn meisterschaft.'
Zehant Daniel[n] sprach[o]:

17450—17459. a) gich noch 9; rede 10; sprich 11. 13. 14. b) daz 12. c) sprach 14. d) nieman 9; iempt 13. e) der w. 9. 11—14. f) *lies mit* 9. 11. 12 allem? alliz 10. g) si chæmen 11—14. h) drot *A.* 12. 14, *vgl. v.* 16392; rot 9—11. 13; *auch* rôt *könnte vielleicht das ursprüngliche sein, dessen bedeutung* (= rôtguldîn, *vgl. v.* 17248) *A.* 12. 14 *dann nicht genügend erkannt hätten.* i) bosunen 10.
17460—17469. a) summer 11. b) da an 9. c) vor 9. 10. d) sider seit 1. e) nicht 9. f) allez *A.* 10. 12; do 9; *f.* 11. 13. 14. g) *v.* 17465—17474 *f.* 13. h) es erbort dew s. 9. i) ir keiner was so t. *B.* k) zu der siul *B.*
17470—17479. a) wer 10. b) darzu 11. c) wâr 9; was 11. 12. 14. d) gemûet 9. e) gegen 9; si gegen 10. f) twanc 9. 11. 12. 14. g) saul 9. 11. 12. 14. h) do beg. in d. k. v. 13. i) in do 9. k) slach 2. l) mîn w. *f.* 13. m) *f.* 10.
17480—17489. a) der 10. 11. 13. 14. b) spricht 9. 10. c) daz er *B.* d) tûn 11—14. e) wann *A. B:* wenn 13. f) mûzze 1. g) alliu 1; also 11. 14; all 13. h) vil (gar 10) kl. 9—12. 14. i) spricht 10. k) so gr. 9. l) daz (und 13) s. 9—11. 13. 14. m) waz 9. 13. n) so ge 9. 12; sey 13. o) gewalt 14.
17490—17499. a) spriht 10. 13. b) den 10. c) all 11. d) *v.* 17493—17498 *f.* 11. 13. 14; mîn a.] es 9. 12; sin 10. e) wârlich niht 9. 10. 12. f) ergan 9. 10. 12. g) ich ew 12. h) besant 12. i) *v.* 17495. 17496 *f.* 12. k) gmainchleich 9. l) sehent 1. m) minen 10. n) schon a. 12. o) zuprechen müg 12. p) sins 2. 10; seinem 9; seim 12. q) got 9; *f.* 12. r) *f.* 9. s) môcht 9. t) zergan 9. 13.
17500—17507. a) ez zwar 10; sprach er 11. 14. b) gebegen 14. c) spricht 10. d) well es 9. e) zeigen 2. 10—12. 14. f) sehen gerne 10; gern *f.* 11. g) unsern 1. 13; unser 14. h) ob 12. i) gesigen 14. k) es 9; her 10; *lies* ez? l) lige 10; lig 11. 13. 14. m) *v.* 17505 *nach* 17506 *in* 11—14. n) = her (der 12. 14) D. *B.* o) do sprach 9.

1) wie — gesig *ist nachsatz sowohl zu* er well erzeigen hie *als zu* nû wil ich gern sehen.

'sîn kraft ist starc[p];' er[q] jach[r]:
'der dâ himel und erden
von nihtiu liez[a] werden,
dem selben got getrou[b] ich wol,
daz[c] er[d] mich niht verlâzen sol.
welt[e] ir ez lâzen âne[f] zorn,
iur abgot muoz sîn[g] verlorn,
wan[h] ich wil ez[i] zerbrechen[k]
und[l] welt ir ez[m] niht[n] rechen[o].'
zehant der künic aber sprach,
dem wîssagen er[p] verjach:
f. 99a 'ich wil[q] ez lâzen âne[r] zorn
und ist dîn got[a] sô wol[b] geborn,
daz er[c] mîn[d] abgot brechen[e] sol,
daz[f] wil ich von[g] im hân[h] für vol[i],
wan ez nimmer[k] mac[l] geschehen;
dâ[m] von muoz[n] ich[o] sîn kraft sehen.
dir[p] geschiht dar[q] umb niht leit,
des setz[r] ich dir mîn wârheit.
daz selb[s] geloub[t, 1] ouch gemein
daz volc grôz unde klein.'
Daz[u] geloubt[v] im dô her Daniel.
er[a] huop sich zuo der siul[b] snel.
er sprach: 'von himel[c] rîcher[d] got,
hilf mir, daz[e] ich daz[f] abgot
mit dîner[g] kraft zerbreche.
swer[h] dâ wider spreche,
dem erzeig dîn meisterschaft,
daz nieman ist[i] sô tugenthaft:
dîn[k] gewalt[l] vor[m] in allen gât
an einer ieslîchen[n] stat.
Ps. 109, 1. ez stêt, herr[o], von dir geschriben[p],
daz[a] dîn[b] vînt müezen ligen
vor dînen füezen ze[c] aller[d] stunt,
daz ist[e] mir, herr, von[f] dir kunt.
dâ[g] von erzeig, herr[h], dînn[i] gewalt[k]
disen[l] heiden manicvalt,
daz nieman ist[m] sô reine
sô[n] dû, herr[o], aleine[p].'
er sprach: 'ich beswer dich, abgot,
bî allem[q] dem daz got ie[r] gebôt,
wan vor[s] im niht[t] verborgen ist:
nû[a] zerbrist[b] in[c] kurzer frist,
dû und[d] dîn bethûs guot,
und[2] lâ[e] den[f] künic sînen[g] muot[h]
(f. 101) sehen, wie er sî gestalt.
zeig[i] des[k] reinen[l] gotes[m] gewalt,
alsô[n] daz der heiden schar
sech[o], daz mîn[p] red sî wâr.
erzeig, daz gotes gewalt

17508. 17509. p) groz 9. q) er im 9. r) = verjach *B*.

17510—17519. a) hiez 9—11. 14; lie 13. b) traw 12. 14. c) und 13. d) der 13. e) und lat ir ez 13. f) an 1. 13. g) werden 9. h) *v.* 17515. 17516 *f.* 13. i) en 10. k) zcu brechen 10. l) *f.* 9. 11. m) sein 9. n) *f.* 14. o) enrůechen 9. p) er do 9. q) lazz ez gar 13. r) an allen 13.

17520—17529. a) abtgot 9. b) hoch 13. c) es 9. d) meinen 11. e) br. sol] schendet 13. f) *v.* 17522] mein můt daz nimmer wendet 13. g) haben von im 9. 11. 14. h) haben 1. i) wol 1. k) mag nimmer 11; mag doch nicht 13. l) ist 14. m) doch la mich s. chraft besehen 13. n) wil 10; so musz 11. o) *f.* 11. p) dar umb gesch. dir dhain l. 13. q) âuch dar 9. r) seczt 13. s) *f.* 13. t) lobt 9. 11. 14; lobten im 13. u) da mit h. D. 13. v) gelobt 9. 10. 12. 14; lobt 11.

17530—17539. a) der 11; *f.* 13. b) sæuln 13. c) himelreich g. 2. 11—14. d) gwaltiger 9. e) daz ich *f.* 11. f) den 10. g) *f.* 11. 14. h) wer *A.* 9—11. 13. 14. i) ist sô t.] hab grôzzer chraft 13. k) daz d. 13. l) gwalt 9. m) füer 9. n) yeglichen 11. o) auch herr' 9. p) beschreben 10.

17540—17549. a) *f.* 12. b) die 12—14. c) *f.* 13. d) all 13. e) la 13. f) von dir] worden 11. 12. 14; werden 13. g) dâ von] darumme 10; und 13. h) *f.* 10. 11. 13. 14. i) deinen 1. 9. k) gwalt 9. l) an disen 9. m) sey 13. n) dann 9. o) liber h. 10; *f.* 13. p) alters ain 13. q) alle 1; allen 2. 9. 12. 13. r) = *f.* 9—11. 13. 14. s) *f.* 9. t) nichcz 9.

17550—17557. a) *v.* 17550] vil pald nu zerprist 13. b) prist 9; zubrich 10; zerprest 11; zerfall 14. c) vil gar in 9. 10. 12; gar in 11. 14. d) und auch 9. e) lazz 11. 14. f) dem 1. 11. 12. 14. g) sein 1. 12. 14; deinen 9. h) got unfund 11; gut 12; got 14. i) erzaig 9; zaig im 13. k) deinen 11. l) rain 14. m) *f.* 11. n) *v.* 17555—17558 *f.* 11—14. o) sehen 1. p) dew 9.

1) *'Dass ich mein wort, dir nichts zu leide zu tun, halten werde, davon möge auch die menge hier überzeugt sein', vgl. v.* 17594; *andernfalls lies* gelob *(Franck)?* 2) *'Lass es offenbar werden, was für eine törichte gesinnung, welch törichten glauben der könig hat.'*

ist grôz und manicvalt,
daz dû[q.1] sîst got und nieman mêr
und daz[a] von dir[b] diu reht lêr
kom[c] in ir herz und gedanc[d].'
zehant seic[e] diu siul lanc,
diu dâ[f] von gold was[g] bereit.
daz[h] was[i] den heiden[k] leit,
des[l] abgotes stœrung.
die[m] alten unde[n.2] niht[o] die jung[p]
begunden gên[q] dem[r] künig jehen,
in wær trugenlîch[s] geschehen.
f. 99b Dô macht got ein slihte:
ze ir aller gesihte[a]
fuor[b] der tiufel[c] sînen[d] wec
als ein ungenæmer[e], stinkender[f] flec.
dô daz die heiden ersâhen[g],
do begundens[h] zuo[i] im[k] gâhen.
si seiten[l] all[m]: 'unsælic man,
waz wunders[n] hâst dû[o] getân,
daz zerbrochen ist unser abgot?
dar umb muost dû ligen tôt.'
'künic, dû solt in vâhen[p]
und solt[a] des balde gâhen'
sprach ein alter heiden;
'von[b] sînem[c] leben scheiden
sol[d] man in an diser stunt.
uns ist ein hol nâhen[e] kunt,
daz[f] ist lewen[g] alsô[h] vol[i],
dar în man[k] in werfen sol[l],
daz in die lewen vrezzen
und[m] sîn fleisch ab[n] im ezzen[o].'
der[p] rât begund[q] in allen
vil[a] reht wol gevallen.
diu red was dem künig leit,
'ich[b] gap im mîn sicherheit,
daz im iht[c] leides solt geschehen,
des müezt[d] ir mir alle jehen.'
der alt heiden aber sprach:
'er[e] muoz lîden[f] ungemach.
swie[g] des an im niht geschiht,
sô solt dû unser künic niht
wesen einen ganzen tac.'
diu red dem künig was ein slac,
wan er vorht der heiden drô.
zuo Danieln[a] sant er dô,
und hiez[b] des[c] balde gâhen,
Danieln[d] dâ[e] vâhen.
er hiez in werfen in daz hol,
daz dâ[f] was lewen[g] vol.
f. 99c dô in die lewen sâhen[h],
do[i] begundens[k] von im gâhen,
als[l] ez got selber[m] wolde
und als ez wesen solde.
si muosten im wesen undertân,
wan er was ein heilic[a] man.
Dô[b] lac er nâch des buoches[c] sag

17558. 17559. q) er sey 13.

17560—17569. a) *f.* 11. b) im 13. c) chôm *A.* d) in irn g. (dankch 9) 9—13. e) do (so 11) s. 9—11. 13. f) *f.* 9. g) ist 1. h) do 10—13. i) wart 10—13. k) h. allen 9. 11—14. l) von des 9—11. 13. 14. m) *v.* 17566 *f.* 12. n) und *A. B.* o) *f.* 2. 11. 13. 14. p) storungen 10: jungen 1. 10. q) zû 11; *f.* 13. r) dem k.] all 13. s) vil tumbleich 9; tugentlich 10. 12. 14; laides vil 13.

17570—17579. a) angesicht 9. 10. 12. b) das 9. c) t. fûer 9. d) sein 14. e) *f.* 9; bôser 10—14, *vgl. v.* 2562 *lesarten.* f) stinchenter 1; schint 11. 12. 14; schûnt 13. g) sahen 9—12. 14. h) begunden si *A. B.* i) *f.* 11. 14; gen 12. k) *f.* 11. 14. l) rûften 13. m) als 11. n) wurders 1. o) du (*f.* 12—14) an (*f.* 10) uns 10—14. p) laszen vahen 10.

17580—17589. a) *f.* 12. b) und von 11. 12. 14; in von 13. c) dem 12. 13. d) hie ze diser st. 13. e) hie n. (worden 11) *B.* f) da 14. g) *vgl. v.* 12414 *lesarten.* h) *f.* 13. i) vil 14. k) ich 14. l) bil 14. m) *f.* 9. n) eme abe 10. o) ezzen 2; zeu riszen 10 : frezzen 2; biszen 10; gessen 11. p) d. r.] die red 14. q) begunden, en *unterpunktiert* 1.

17590—17599. a) vil r.] gar 11. 14. b) wan er im het geben sein s. 13. c) niht 13. 14. d) begund er do j. 13. e) dez müz er 14. f) hie l. 9—13. g) wie 11. 14.

17600—17609. a) danielem 9; Daniel 14. b) *f.* 12. c) das 11; *f.* 14. d) und D. 10; daniel 11. e) *f.* 10. 11. 13. 14. f) *f.* 10—14. g) grozer l. *B.* h) ane s. 10. i) si (die 14) beg. von 13. 14. k) begunden *si A.* 9—12. l) Aalz 2; also 10. m) selben 2; *f.* 9.

17610—17613. a) heiliger 10; sælic 11—13. b) *lies* Dâ? c) bûchs *A. B.*

1) *Nachdem Enikel im vorigen sich an den abgott gewendet, richtet er seine worte nun plötzlich an den wahren gott.* 2) unde niht die jung *wird hier nichts anderes als formelhafte wendung sein, obwol* die alten *immerhin deshalb besonders erwähnt sein könnten, weil ihr ausspruch gewichtiger ist, vgl. v.* 17581 *und sonst oft.*

völliclîchen[d] drî[e. 1] tag,
daz er weder az noch tranc;
dâ von dûht in diu wîl lanc[f].
doch sült ir mir die[g] wârheit
gelouben, im[h] was vil[i] leit,
wan er vorht der lewen zorn,
er wânt, sîn lîp wær verlorn.
Dan. 14,32ff. dô sant got von himelrîch
zuo Danieln[a] sicherlîch[b]
einen engel, der[c] was kluoc,
daz[d] er im spîs[e] gap genuoc.
der engel einen man[2] dâ vant,
der truoc spîs in der hant,*
einen haven[f] vol[g] fleisch und krût,
den solden[h] ezzen in die[i] hût
des guoten mannes[k] snitær;
aller bôsheit was er lær.
die spîs wolt[a] er in[b] bringen dar,
des nam der engel vil[c] wol[d] war.
er truoc ouch über die ahsel[e] sîn
brôt, kæs unde wîn.
den engel er dô erblicte[f],
vor[g] vorhten er erschricte[h].
Dan. 14, 35. der engel in bî dem schopf[i] vie[k].
mit im er vlouc[l] unde gie,
wan er fuort in bî dem hâr
vil reht[a] lîs und[b] gewar[c],
und sazt in[d] in daz hol hin.
daz dûht Danieln[e] ein[f] gewin,
wan er hêt zwâr[g]
drî tag[h] und[i] drî[k] naht[l] gar
gevastet[m], daz er niht[n] enbeiz[o].
f. 99d des[p] bout[q] er einen bœsen[r] kreiz.
Der[s] engel sazt[s] den guoten man,
den er gefüert[t] hêt dan[u]
für Danieln[v] den wîssagen.
ich wil[a] ouch[b] niht[c] verdagen,
Daniel wart[d] herzenvrô[e],
dô für in quam der hafen[f] sô[g],
der dâ[h] voller[i] fleisch[k] was;
vor hunger er kûm[l] genas.
daz brôt er in die hant nam,
daz fleisch er[m] az, als im gezam[n].
dô wundert den guoten[o] man,
daz er[p] gefüert was dan[q]
bî[r] sînem[s] schopf[t] vil gewar

*) *Nach v.* 17626 *in B ausser* 13:

wan in der engel dâ[a] erkant.
dem vant[b] er schôn in sîner hant

17614—17619. d) vôllichleich 9. 13. 14. e) drey gancz 11. f) zelanck 14. g) der 10. h) ez baz im 14. i) von herczen 9.
17620—17629. a) Daniel 11. 14. b) himelreichen : sicherleichen 11. c) der was *f.* 13. d) der praht im speis *g.* 13. e) gab speis 1. f) toph 10. g) o *unterpunktiert, dann* wol 1; vollen 14. h) solt er 11. 14. i) dine *ausgestrichen, darüber* ere 10. k) mann 9; man 11.
17630—17639. a) wol 13. b) im 11. c) *f.* 9. 13. d) *f.* 11. 14. e) achseln 10. f) erblickt *A. B:* an blicket 10. g) sin lip vor v. (leiden 10) e. *B.* h) erschrickt *A.* 9. 14; erschricket 10; schrict 11—13. i) zcopphe 10; kopff 11. 14. k) gevie 11. 13. 14. l) vlog *A.*
17640—17649. a) *f.* 10. b) und vil rechte 10. c) klar 11. 14. d) *f.* 14. e) Daniel 11. 13. 14. f) ein gůt 1. 11. 13. 14. g) wærleich zwar 13. h) naht 10. 14. i) *f.* 13. k) *f.* 9. 13. 14. l) tag 10. 14; gevazzt 13. m) *f.* 13. n) nie niht 10. 13. o) enaz *A.* p) *v.* 17646] wunder was daz er genas *A; eine zeile leerer raum* 13; des] daz 14. q) buwet 10. r) grozen 10. 12; *f.* 11. 14. s) sante 10. t) het gefürt 12. u) mit im d. 9—11. 13. 14. v) daniel 11.
17650—17659. a) mag 11. 13. 14. b) ew 11. 13. 14. c) des n. 9; sein n. 13. d) was 9. e) von h. vro 10. 13; herczeleichen vro 11. 12. f) topf 10. g) do 9; ho 10. 12. h) da so 9—11. 13. 14. i) vol 10. 11. k) fleisches 10. l) vil k. 9. m) az er 9—11. 13. 14. n) wol zam 9; zam 10—12. o) vil g. 9. p) *f.* 9. q) von dan *B.* r) mit 12. s) seinen 1. t) zcoppe 10; chopf 11—14.

1. 2. a) wol 9. b) hant *oder* vant? 10; band 14.

1) *Vgl. v.* 17644*; nach Dan.* 14, 30 *sechs tage.* 2) *Habakuk.* 3) *Vgl. Reinmar von Zweter ed. Roethe spr.* 162*:* Uns ist von mæren worden kunt — wie von Abacuc der imbîz wart ze Babylône brâht, *s. auch Roethes anm. und Vierteljahrschrift für litteraturgesch. III,* 363 *nr.* 8.

und[a] bî sînem swarzen hâr.
den[b] juden nenn[c] ich iu[d] genuoc:
H.175. er was[e] geheizen[f] Abacûc[g, 1].
der selb[h] sprach: ‘vil reiner got,
west ich, ob ez von dînem gebot
wær, daz ich bin[i] her komen,
daz hiet ich williclîch[k] vernomen.
ich bin sanft[l] gefüeret dan
in ditz hol sam[m] ein man,
der niht enwest war[n] er solt,
und hiet ich tûsent marc golt[a],
dar[b] umb[c] gæb[d] ich[e] si[f] iesâ[g],
daz ich wær[h] in Judâ[i]’ —
wan er was gefüeret zwâr[k]
völliclîch[l] hundert mîl gar.
Nû lâz[m] wir die red stân
und grifen[n] Danielen[o] an.
der[p] az daz fleisch und daz[q] krût,
swaz[r] sîn[s] moht[t] komen[u] in die[v] hût.
dô daz der engel ersach[w],
wider sich selben[a] er dô[b] sprach[c]:
‘her[d] Daniel hât genuoc.
nû wil ich füeren Abacûc[e]
f.100a (f.102) von Babiloni[f] unz[g] Judâ[h],
unde wil in lâzen dâ[i].’
von dem engel daz geschach,
als er wider sich selb[k] jach[l].
Dan. c. 5. Dar[2] nâch der künic[3] hôchzît[m] wolt hân,
daz wart wîten[n] kunt getân.
er hiez den spilliuten sagen,
er wolt niu[a] kleider tragen[b]
und wolt diu alten hin geben.
si begunden all dar[c] streben
di der alten kleider wolden[d] gern[e]
di begund[f] man all gewern[g].
dar[h] zuo[i] hiez er den[k] herren[l] sagen,
swer[m] niu[n] kleider wolt tragen,
der solt sîn geselle sîn;
dem tet er all[o] triu schîn.
dô[p] kom ir dar ein michel teil,
daz was[a] der spilliut[b] heil.
dâ[c] fuoren si in der freuden schar,
wan in wart dâ[d] gegeben[e] gar[f],
wan der[g] herren was dâ vil.
si[h] hêten[i] freud unde spil
dem künig dâ ze êren.
sîn lop si[k] wolden[l] mêren.
dâ wart ein grôz[m] wirtschaft,
spîs und wîn was[n] diu[o] kraft,

17660—17669. a) und auch 9. b) die 9. 11. 12. 14; der 10. 13. c) n. ich] nennent (nennen 10. 14) *B*. d) ewch 1; in *B*. e) wār 9; wær 13. f) genant 12—14. g) abacůch 1; Abacuck 2. *B*: abucuk 11. h) selber 10. i) her bin (wer 10) 10—14. k) vollikleichen 11. l) vil s. 9. m) alz 9. 13; alsam 10. n) wa 9. 11. 13. 14.
17670—17679. a) von gold 11. 14. b) die wold ich dar (ie 9) *B*. c) *f*. 9. d) geben (gegen 13) *B*. e) *f*. *B*. f) *f*. *B*. g) da 9; sa 10. 12. h) weder wer 10. i) *lies mit* 9. 10 Judeâ? k) dar 11. 14. l) vôllichleichen 1; v̂llichleich 2. m) lazzen 9. 11. 13. 14. n) graůffen 1. o) danieln 1; daniel 14. p) das fl. az er 9. q) *f*. 13. r) was 9. 11; gar vol sein haut 13. s) ymmer 9; sy 11. t) chomen mocht 11. u) *f*. 9. v) sein 9. w) sach 9.
17680—17689. a) selb 9; selber 10. 14. b) *f*. 10. c) jach 9. d) der 9. e) Abacuck *A*. 10; hern (her 14) Abacuck 9. 11—14. f) Babilan 9; Babilonia 11—14. g) hincz 2. 9. 12; hin zu 10; uncz ze (zu 11) 11. 13. 14. h) *lies mit* 9. 10 Judeâ? i) da alsa (ysa 12) 9. 12. k) selben 9. 12. l) sprach 12. m) *lies mit* 9. 13 wolt hochzît? n) vil w. 9; wit 10. 11. 14.
17690—17699. a) niwiu 9. 11. 13. 14. b) an tr. 14. c) da wider 11. 12. 14; wider einander 13. d) begunden 9; *f*. 14. e) begern *A*. 9; gerten 14. f) wolt 9. 11. 13. 14. g) da g. *B*. h) *v*. 17695 *nach* 17696 *in* 9. i) *f*. 14. k) der 14. l) hern 1. m) wer *A*. 9—12. 14. n) mein 11. o) allw 11. 14. p) *v*. 17699 *nach* 17700 *in* 11. 14.
17700—17708. a) wart zwar 9; wart 10. 11. 14. b) spil lauten 11. c) *v*. 17701. 17702 *f*. 13. d) *f*. 11. 14. e) geben 1. f) dar 11. g) grozzer 13. h) die 14. i) machten da 9. k) wolten 11. 12; da 13; *f*. 14. l) sy 11; sy da 12; mit ze 13; bolt sich 14. m) grozzew 9. 13. n) was da 9. 13. o) ir 11. 14.

1) *Honorius:* Abacuc propheta claret. 2) *Wie Bartsch Germ. VIII,* 46 *nachwies, sind v.* 17687 *bis* 17698 *wörtliches plagiat von einem beispiele des Strickers, gedruckt bei Wackernagel, Altd. lesebuch*[2] *s.* 567*; nur lautet dort der eingang:* Ein herre wolte ein hôchzît hân. 3) *Wie oben v.* 17401 *ff. wird auch das folgende (nach apokrypher quelle?) an Nabuchodonosor angeknüpft, während es sich doch um Baltasar, den sohn des Nabuchodonosor (vgl. übrigens F. Hitzig, Das buch Daniel s.* 72 *f.), handelt.*

daz sîn der arm gelîch
hêt envollen[a] sam[b] der rîch.
in dem palast si[c] dâ sâzen.
mit freuden si[d] dâ âzen
und[e] mit grôzem schalle
gemeinclîch[f] alle.
der künic hêt ein gesedel[g],
daz[h] was rîch unde edel,
mit[i] baldekîn gezieret wol,
als man eim[k] rîchen künig sol.
dar ûf sâzens[l. 1] wunniclich[m];
er was der hôchzît freudenrîch.
  Dar nâch wart[a] dem volk bekant,
ez[b] sach, daz ein schœniu hant
in dem palast[c] ob[d] dem künig was.
diu selb hant[e] schreip, daz man las[f]
drî[g] namen hart[h] wunniclîch —
di schreip si[i] dâ vil[k] sicherlîch[l] —:
Dan. 5, 25. Phares Rachel[m. 2] Mannes[n].
dar an kunt nieman wizzen, wes[o]
diu hant dâ mit hêt[p] gedâht,
oder ob si hiet des küniges aht
gedâht[3] mit der[a] geschrift[b] gemein[c],
wan nieman was sô[d] rein,
f. 100b der[e] ez bediuten kunde,
wan in[f. 4] sîn got[g] niht gunde[h].
man[i] sach niht[k] wan[l] die hant,
anders[m] wart dâ niht bekant.
dem künig dâ[n] vil hôchgeborn
wart[o] beidiu[p] leit unde zorn,
daz nieman moht bediuten[q] in[r]
noch nieman hêt sô wîsen sin,
der ditz kund bediuten reht,
weder[a] di[b] ritter noch[c] di[d] kneht.
  Er liez[e] sich[f] niht betrâgen,
er[g] hiez[h] die liut frâgen[i],
ob ieman wær in sîner schar,
der im seit[k] die wârheit gar.
dô was dar komen ein jüdelîn,
daz sprach: 'lieber[l] herr mîn,
wolt ez iu niht wesen leit,
ich wolt[a] iu sagen[b] die wârheit.'
dô lobt im der künic stæt,
daz er im[c] dar umb niht[d] tæt[e].
er[f] sprach: 'herr, wellet[g] ir
ein[h] wârheit gelouben mir,
sô sag ich iu in kurzer frist,
daz ir mügt[i] vinden[k] disen list,
und hiett ir lân[l] hern Daniel,
der[m] hiet iu dis[n] namen snel
bediutet[o] sicherlîche.'
dô daz der künic rîche
erhôrt von dem jüdelîn[a],
dô[b] kund[c] im niht[d] leider[e] gesîn[f].

17710—17719. a) als vil 9; *f.* 10; genûc 11—14. b) als 9. c) si dâ] do sy 9. d) *f.* 11. e) und auch 9. f) gemeinclichen 10. 13. g) gesidel *A.* 9—12. 14. h) die 11. i) *v.* 17717 *nach* 17718 *in* 11—14. k) einem *A. B:* ein reich gesidel sol 13. l) sazen si *A.* 12; saz er 9—11. 13. 14. m) vil w. 9.
17720—17729. a) dem v. wart *B.* b) er 1. c) palaz 14. d) ober 10. e) *f.* 10. f) es lasz 11. g) *v.* 17725. 17726 *f.* 11. 13. 14. h) *f.* 9. i) si dâ vil] di hant 10. k) an alle 9. l) wunnesam : scham 9. m) Tatel 9. n) manes 9. 11. 13; Nanez 10. o) dez 11. 14. p) *f.* 10. 12.
17730—17739. a) *f.* 11. 14. b) schrift 10. 12. c) alein 11—14. d) da so 9. e) daz er 11. 14. f) im 14. g) got niht] niemant 13. h) engund 11. i) wan 2. k) auch nichcz 9; *f.* 11. 14. l) dann 9; *f.* 11. 14. m) *v.* 17736] dar nach si zehant verswant 11. 14. n) *f.* 13. o) dem w. 12—14. p) da 12—14. q) gedawten 1. r) im 1. 11; *'bedeuten' mit dem acc. der pers. ist sonst erst nhd. zu belegen.*
17740—17749. a) her were 10. b) *f.* 9. 10. 13. c) ader 10. d) *f.* 9. 10. 13. e) hub auf ze sagen 13. f) sy wærleich 9; si 10. 11. g) und 13. h) begund *B.* i) ze fragen 13. k) die w. sait 10—14. l) vil 1. 9.
17750—17759. a) sagt 13. b) *f.* 13. c) *f. A.* 10—14. d) niemant 14. e) stete : entete 10. f) *v.* 17753—17756 *f.* 13. g) wolt 14. h) einer 10. 14. i) vinden moget 10; mügt *f.* 11. 12. 14. k) vint 11. 12. 14. l) gelan 10; *f.* 11. 13. m) er 11. 14. n) disen 1. 11—14; diz 2. 10; disew 9. o) bedæutt 13. 14.
17760—17762. a) judelin 1. b) so 11. 14. c) moht 14. d) da niht 9. e) lenger 11. f) sein 1. 13. 14.

1) sâzens: *der könig, die königin (vgl. v.* 17800*) und ihr gefolge, vgl. das bild (nr.* 164*) nach v.* 17742 *in der hs.* 2 *(s. die einleitung unter Handschriften).* 2) *Es liegt kein grund vor, die corruptel richtig zu stellen, da sie aller wahrscheinlichkeit nach auf Enikel selbst zurückgeht; vgl. übrigens* Tatel *(für* Thecel*) in der hs.* 9. 3) *Man möchte* gedâht *fort wünschen (Franck).* 4) in *dat. pl.: niemandem unter den vielen aus der umgebung des königs.*

er[1] gie mit grôzer[g] klag
Dan. 6, 20. zwâr nâch der bibel[h] sag
klagent[i] für daz grôz hol,
daz[k] der lewen was vol[l].
er sprach: 'ôwê[m]! her[n] Daniel!'
die klag erhôrt[o] der wîssag snel,
die[p] der künic dâ umb in[q] tet[r].
er klagt sêr dâ[a] ze stet:
f.100c er sprach: 'ich[b] unsælic man,
ich hân vil übel getân,
daz[c] ich gevolget hân sô schier
mîner râtgeben vier,
daz ich den[d] man ertœtet[e] hân.'
die[f] klag hôrt[g] her Daniel an[h].
er[i] sprach[k]: 'edler[l] künic rîch,
jâ leb ich noch[m] sicherlîch,
wan mir hât[n] got[o] geben[p] daz heil.'
dô hiez er eimer[a] unde seil
bringen dar vil[b] sicherlîch.
sîn lîp was[c] dô[d] freudenrîch,
daz[e] er in funden hêt zwâr;
des was[f] er frô unmâzen[g] gar.
er hiez in ziehen ûz dem hol,
daz[h] der lewen was sô[i] vol.
Zehant frâgt er in mær[k].
er[l] sprach: 'ringer[m] mir mîn[n] swær.
sag mir, wer hât dich erneret[o]?'
er sprach: 'der dâ[a] mir hât bescheret
lîp und sêl gemeine:
der süez[b] got vil[c] reine
hât mich erneret sicherlîch[d],
daz[e] wizz, edler[f] künic rîch.'
dâ mit der künic aber sprach:
'ich klag dir mînen ungemach:
dô ich hôchzît solt hân
und vor mir[g] als[h] manic[i] man,
dô kom ein hant sicherlîch[k]
über[a] mich und[b] die künigin rîch.
diu hât geschriben driu[c] wort,
diu stênt in[d] dem palast dort;
dâ enkund[e] [mir[f]] lanc noch schier
nieman[g] diu[h] wort bediuten[i] mir.'
dô sprach her[k] Daniel:
'zeigt[l] mir[m] si[n], ich bediut[o] si[p] snel.'
bî[q] der hant er in vie[r],
in den palast er[s] dô gie.
f.100d Zehant dô[t] er diu[u] wort ersach[v],
wider den künic er dô sprach:
'wil[a] dir[b], herr, niht zorn[c] sîn,
ich sag[d] dirz[e] ûf di triu mîn.'
der künic lobt[f] im stæte[g],
er wolt sîner[h] ræte[i]

17763—17769. g) vil gr. 9. h) bibelien 10; wibiln 12. i) klagen 10. k) das da 9. l) so vol 10—14. m) aber 11. n) *f.* 9. 13. o) hort 9. p) wie *A.* 10—13. q) *f.* 9. r) het 13. 14.

17770—17779. a) al da 11—14. b) ich vil 9. c) *v.* 17773. 17774 *f.* 13. d) den — hân] in han ertött 13. e) ertött 14. f) *v.* 17776] und in dez todes genött 13. g) her D. hort 9—11. 14. h) wol an 9. i) Dr, e *in* D 2; Daniel 13. k) schrai 13. l) edel 1. 9. m) hie noch 9. n) got g. (gegeben 14) hat 9. 11. 13. 14; got hat 12. o) geben got 1. p) gegeben 2. 10.

17780—17789. a) ember 9, *vgl. v.* 8542. b) *f.* 14. c) der was 9. 12. 14; der wart 10; ward 13. d) so 1; gar 9; = *f.* 10. 12—14. e) do 13. f) wart 10. g) an mazzen 1. 9. 13. 14. h) *v.* 17786 *bis* 17792 *f.* 11, *weil auf bl.* 126 *unten eine ecke abgerissen ist.* i) *f.* 1. k) der m. 14. l) der konig 10. m) ring 9. 10. 12. 13. n) der 14. o) hie ernert 9.

17790—17799. a) mir da 9. 13. b) süll 2. c) der vil 1; der 9. 13. 14. d) gar s. 9. e) der gewaltig got von himelreich 9. f) edel 1. g) im 1. h) az 13. 14. i) vil m. 9. 10. 12. k) vil s. 9.

17800—17809. a) *v.* 17800] glich an die want ober mich 10. b) und über 9. c) die 11. 13. 14. d) noch in 9. e) chunt 9; er chunt 11; erkund 12. f) *f.* 9; wie 11; weder 12. 14; mir — schier] nach aller seiner gir 13. g) *f.* 9—12. 14; niempt 13. h) di (disiu 14) driu 9. 10. 14; disin 11. 12. i) nieman bedinten 9. 12. k) = ez her *B ausser* 13. l) zaig 11. 14. m) mirs 9. 13. n) *f.* 9. 11. 13. 14. o) tawt 11. 14. p) euchs 9; dich ir 11; dir 14. q) *v.* 17807. 17808 *f.* 14. r) gevie 13. s) do er 11. t) er do 9. u) disin drew 14. v) an sach 1.

17810—17814. a) wildu 9. b) *f.* 9; ez dir 13. c) zornig 9. d) schaf 11. e) dir ez 1; dirs 2. 12. 13; ez 9—11. 14; *lies* dirs = dir si? f) der lobt 9; gelobt 10—12. 14. g) do stat 13. h) sinē 10; sein 11; seim 12. 14; seinem 13. i) rat 13.

1) er *nach Enikels darstellung Nabuchodonosor; nach Dan. cap.* 6 *war es Darius. Dan. cap.* 5 *und* 6 *sind von Enikel vereinigt, Baltasar und Darius in Nabuchodonosor zusammengeflossen.*

volgen unz[k] an daz[l] ende sîn[m],
daz er im liez[n] wâr[o·1] sîn.
her[p] Daniel dô[q] aber sprach:
'ich fürht, ich[r] gewinn[s] ungemach
und sag ich iu[t] die wârheit.'
dâ für swuor er im[a] einen[b] eit.
er sprach: 'sô wil ich in[c] ez[d] sagen,
sît ich[e] iu[f] niht sol verdagen:
(f. 103) diu[g·2] hant[h] bediutet[i] zwâr[k],
ir[l] sült werden ân sinn gar;
sô bediutent di drî namen,
daz ir iuch[m] niht sült[n] schamen,
ir loufet ze walde als ein tier,
daz sült ir wol gelouben mir.
vierdhalp jâr ist iuwer zil[o],
vor iu ich daz[a] niht[b] helen wil[c];
daz ergêt an iu in drîn tagen,
daz wil ich iu[d] für[e] wâr[f] sagen.
mir ist daz[g] vil[h] wol kunt,
ir wert gênt[i] als[k] ein hunt,
an allen viern als ein wilt,
dâ[l] von iurs[m] sunes[3] herze[n] spilt.
als[o] diu jâr ein[p] ende[q] habent genomen,
sô sint iur sinn wider komen,
und vart[r] gewalticlîche
in[a] iuwer künicrîche.
daz sült ir wol gelouben mir,
ez ergêt in drîn tagen schier.'
der künic wart trûric[b] und[c] unfrô,
daz ez[d] ergên solt alsô.
Dar[e·4] nâch nâch Danieles[f] sag
zwâr an dem dritten tag
lief er gar[g] âne sin.
er sprach: 'ich nû verlorn[h] bin.'
gegen[i] wald[k] er dô kêrte,
als in[a] der wîssag lêrte.
dâ lief er vierdhalp[5] jâr,
daz sagt uns daz[b] buoch zwâr[c].
sîn[6] hâr wuohs im dô[d] vil lanc:
swenn[e] er ez über die ahsel[f] swanc,
sô gie ez[g] ûf der erd[h] nâch;
ez was sîn wât und[i] sîn dach.
sîn negel wuohsen im[k] als eim[l] tier,
sîn[m·7] hend[n], sîn[o] bein wurden[p] vier.
f. 101a dar ûf gienc[q] er als ein hunt,
daz ist den[a] juden, den[b] pfaffen kunt.
die boum steic er als ein tier.
er was ûf[c] mangen[d] boum schier,

17815—17819. k) hincz 2. 11; biz 10. l) sein 9. m) *f.* 9. n) doch nicht lie 9; l. w. s.] tæt den (die 13. 14) troum (bedæuttung 13; geschrift 14) schin 11—14. o) vil war 10. p) der 1. q) *f.* 11. 14. r) *f.* 13. s) *f.* 13. t) dir 10.

17820—17829. a) *f.* 9. b) manigen 9; ein 14. c) euchs 9; *f.* 11. 14. d) *f.* 9. 12; daz 10. e) ichs 13. f) *f.* 13. g) si 11. 14; nach dæuttung sind si zwar 13. h) hat 11; habend 14. i) dawtht 11; taüt 14. k) euch zwar 9; recht zwar 11. 12. 14. l) daz ir *B.* m) euch auch 14. n) wert 13. o) zal 10.

17830—17839. a) niht daz 13. b) *f.* 9. c) sal 10. d) *f.* 11. e) *f.* 9. f) die warheit 11. 12. 14. g) auch das 9. h) *f.* 9; auch 13. i) gen *B.* k) recht alz 9; also 10; sam 12. 13. l) daz *A.* 9. 11. 13. 14. m) ewres sunz 1. n) herczen 9. o) also 1; alz denn 2. 9. 11. 12. p) *f.* 9. 10. 13. 14. q) habent eut 10. 13. 14. r) varet 1.

17840—17849. a) wider in 13. b) *f.* 9. 13. 14. c) *f.* 9. 14; gar 13. d) *f.* 14. e) Dar nâch *f.* 10. 14] gar 11—13. f) Daniels 1; des D. 9. g) vil gar 9—11. 13. 14. h) floren 14. i) gen 9. 10. 12. 13. k) dem w. 9. 10. 12—14.

17850—17859. a) im 11. b) dew 9. c) fürwar *B.* d) *f.* 11—14. e) wenn 11. 13. 14. f) achseln 10. g) es im 10. 11. h) = erden 1. 9. 10. i) und auch 9. k) *f.* 10—14. l) einem *A. B.* m) v. 17858—17861 *f.* 14. n) hende 1. o) seiner 11. p) der w. 9. 10. 12. q) gie 9. 11.

17860—17862. a) *f.* 11—14. b) und 10—14. c) *f. A.* 10. d) ainn 13.

1) wâr *'gewahrsagt'?* 2) *Im folgenden ist (nach apokrypher quelle?) des Daniels auslegung vom traum des Nabuchodonosor (Dan. c. 4) als deutung der unter Baltasar erscheinenden wandschrift Mane Thecel Phares (Dan. c. 5) verwendet worden.* 3) *Evilmerodach.* 4) *Über die sage vom wahnsinn Nebukadnezars (Dan. 4, 22. 29 f.) handelt E. Schrader, Jahrbücher f. protest. theol. VII, 618, doch vermag ich nichts über Enikels directe quelle (vgl. v. 17852. 17860), falls eine solche wirklich vorliegt, beizubringen.* 5) *Vgl. Dan. 4, 29:* septem tempora. 6) *Variation von Dan. 4, 30:* donec capilli eius in similitudinem aquilarum crescerent et ungues eius quasi avium. 7) *Das vierfüssigwerden ist nicht gerade geschickt ausgedrückt!*

der hundert ellen hôch was.
wunder was, daz er genas!
Dô der künic ze walde kêrt,
des küniges sun[1] ein heiden lêrt,
daz er sînes vater rîche
besæz gewalticlîche,
daz solt im werden undertân
und[a] vil[b] manic dienstman;
des[c] wær nieman sô wol wert.
er sprach: ‘ir sült hundert swert
geben und sült[d] ritter machen.’
des begund der[e] jung[f] künic[g] lachen
und volgt dem alten heiden dô
und was sînes râtes frô[h].
des landes er sich underwant
mit gewaltiger[i] hant.
dô[k] wart er[l] herr[m] dar[n] inne.
dô lêrten[a] in[b] sîn sinne,
daz[c] er den herren brach[d] ir[e] reht.
dô[f] sprâchen[g] ritter unde kneht,
den ez was an mâzen zorn:
‘ôwê! wie hab[h] wir verlorn[i]
unsern[k] herrn[l] Nabuchodonosôr!
diser herr[m] ist[n] ein tôr
und[o] wil uns brechen unsriu reht.
dienstman, ritter[p] unde kneht
süllen[q] des vil[r] vlîzic sîn,
ob[a] wir den alten herren[b] mîn
indert möhten vinden,
daz wær guot[c] unsern kinden
und[d] uns selber[e] ze[f] aller stunt.
diser[g] limmet[h] als ein hunt
und wil uns[i] verderben gar.
wir[k] süln[l] in[m] in[n] der narren[o] schar
f.101b schaffen[p] schier mit[q] sînem muot,
wan[r] er uns michel[s] leit tuot.’
Dar[t] nâch dô diu vierdhalp jâr
genomen heten[a] ein ende gar[b],
dô begund er[2] umb[c] sich sehen.
er sprach[d]: ‘wie ist mir geschehen?
bin ich[e] Nabuchodonosôr?
nein ich! zwâr ich bin ein tôr.
wer hiet[f] mich dann[g] her brâht?’
er[h, 3] gedâht geswind[i] in sîner aht[k]:
sîn sinn begunden[l] sich mêren,
von[m] wald begund er[n] kêren.
sîn leit[o] daz[p] was im swær.
er sach einen wildnær
stên vor sînem[a] hiuslîn[b].
er sprach[c]: ‘ich wil hînt[d] bî im[e] sîn,
hie[f] bî dem wildenære.’
daz was dem jeger swære,
wan er vorht im[g] sêre.
er[h] hêt ouch niht[i] mêre

17870—17879. a) und auch 9. b) wil 2. c) *v.* 17871 *nach* 17872 *in* 11. 14. d) *f.* 11. 14. e) her 10. f) *f.* 10. g) *f.* 10. 13. h) vil fro 11. i) gar g. 9. k) *v.* 17879. 17880 *f.* 13; da *A. B:* und 9. l) *f.* 9; es 14. m) *f. A.* 10. 12. 14; *lies* dô er wart herr dar inne, dô? n) *f.* 11.

17880—17889. a) lert 11. 14. b) er 11. 14. c) zehant prach er die lant recht 13. d) sprach *A.* 9—12. 14. e) irew 2. f) *v.* 17882 *f.* 10. g) sprach manig 9. h) haben 11. 12. i) verloren 1. k) *lies mit* 1. 9 minen? *vgl. v.* 1913. 1917. 17890. l) herren 2. *B.* m) her 2. n) der ist 9. 10. o) er 11. p) rittern *A.* 9. 11. 12. 14. q) *v.* 17889 da wir under gewesen sein *nach* 17890 *in* 9. r) *f.* 11. 14.

17890—17899. a) das 9. b) herrn 1. c) *f.* 13. d) gůt und 13. e) selben 9. 14; *f.* 13. f) zu 11. g) d. herr *A.* h) lynuent 11. i) *f.* 1. k) *v.* 17896] und læt unz in dem chopf chain har 13. l) sein 11. 14. m) im 1; *f.* 11. 14. n) an 1. o) waren 1. p) *v.* 17897] er tůt unz auch vil grozzes lait 13. q) in 11. 14. r) *v.* 17898] můe not und arbait 13. s) vil 9. t) *v.* 17899. 17900 *f.* 11. 14, *doch bietet hs.* 11 *nach v.* 17896: da die vierhalb jar ein ennd namen. Nabuchodonsor sein synn wider chamen.

17900—17909. a) *f.* 2. b) zwar 9. c) sich umb 1; recht umb 9. d) gedaht 13. e) *lies mit* 9 ichz? ich ez 10; *vgl. v.* 17968 *lesarten.* f) hat 13. g) dann da 9. h) dez het er niht in s. a. 13. i) vil swind 9; swind 10; swinn 11. k) chraft 14. l) begund 13. m) von dem 14. n) er sich 14. o) leben 13. p) *f.* 13.

17910—17916. a) ainem 13. 14. b) hæslein 13. c) gedaht 9. 13. d) hînt bî im *f.* 11—14. e) dir 10. f) her bleip 10; heint die naht 11. 14; heint 12; heinaht 13. g) in 13. h) und 13. i) nie 9. 14; n. m.] nymmer 11; niemer 13.

1) *Evilmerodach.* 2) er *Nabuchodonosor.* 3) *‘Er suchte sich zu besinnen und in der tat begann seine besinnung sich zu mehren.’*

gesehen einen sölichen man;
dâ[k] von[l] er in[m] den[n] walt entran.
Dô daz der arm[o] künic ersach[p],
er gedâht: ich hân nû[a] guoten gemach
in sînem hûs und[b] in dem hol,
dâ sol mir hînaht[c] werden[d] wol.
in daz hiusel[e] er dô gie.
diu frou in[f] mit vorht enpfie.
er sprach: 'fürhtet[g] iu[h] niht sêre,
vil reiniu frou hêre;
gebt[i] mir hînt iuwer[k] brôt.
ich hân erliten grôz nôt
ze wald vierdhalp[l] jâr,
daz sag[a] ich iu für[b] wâr.'
diu frou sich gên[c] im kêrte,
als sie ir tugent lêrte.
si gap im[d] ein[e] blahen[f] drum[g],
des was[h] er vrô[i] und[k] was[l] sîn frum.
vil[m] gern er ez[n] von ir[o] nam,
wan[p] er bedaht[q] dâ[r] mit sîn scham.
brôtes[s] gap si im genuoc[t]
und wazzer[u] rein[v] in einem kruoc;
dâ mit labt sich der künic[w] guot,
des[a] brôtes[b] wart[c] er wol gemuot.
Dô kom der wildenære
an sîn tür mit swære.
des[d] wolt er niht vergezzen,
er gedâht: der man hât gezzen[e]
mîn wîp und mîn[f] kint[g],
mîn[h] schâf[i] unde[k] rint[l].
f. 101c er was ouch dô[m] sô kluoc,
daz er durch ein[n] neigers[o, 1] luoc
sach, waz der man tæte,
den[a] er[b] forht[c] sô stæte.
dô sach er, daz er az ein brôt,
daz im gie[d] für hungers nôt.
er sach mêr[e] mit witzen
sîniu[f] kindlîn[g] vor[h] im sitzen,
daz er in niht übel[i] tet.
der wildnær durch di[k] tür ret,
er sprach: 'frou, lâz mich în.
mac[l] ich von[m] im ân angst sîn?
ich[n] fürht in als ein fiuwer.'
er[a] sprach[b]: 'ist er gehiuwer?'
zehant entslôz si im die tür,
dâ[c] was[d] kein[e] ridel[f] für.
der künic gruozt[g] in schône[h].
er sprach: 'ich truoc[i] die krône
zwâr in disem lande;
swie[k] ich nû[l] dulde[m] schande

17917—17919. k) zehant 13. l) *f.* 11. 13. m) aus gein 9; von 11. n) *f.* 9; dem 11. o) *f.* 12. p) gesach 1; sach 10.
17920—17929. a) *f.* 10—14. b) *f.* 11. 14. c) werden hint nacht 10; heint (*f.* 14) die nacht 11. 14. d) wesen 13. e) hus 10. f) = mit vorhten in *B*. g) fraw f. 1; fûrht 13. h) dich 10. i) *v.* 17927 *nach* 17928 *in* 14. k) din 10. l) wol v. 13.
17930—17939. a) ich iu (dir 10) sag 9. 10. 12—14. b) daz ist *B*. c) gegen 9. d) im an 9. e) einer 13. f) groszen 10; plaen 11. g) drumb 14. h) wart 10. 11. 13. 14. i) *f.* 14. k) es 9. l) het 10. 13; ward 11. 14. m) wie 11. 12. 14; von ir er ez do gern nam 13. n) do 9. o) ir do 10; im 11. p) *f.* 11. 13. q) bedackt *A*. 10; gedacht 9; was (ward 14) fro (sein vro 13) und (*f.* 11) dact 11—14. r) dâ mit *f.* 11—14. s) prot 1. 9. 11. 14. t) auch g. 11. 13. u) wazzers 11. 14. v) gnug 11. 14; *f.* 13. w) herr 13.
17940—17949. a) und ward auch vro und w. g. 13. b) procz 1. c) was 10. 12. 14. d) er het sein n. 13. e) geezzen 2. 12; frezzen 9. 13. f) mine 10; meinew 11. 13. 14. g) schônew k. *A*. h) meinew 9. i) schônew sch. 1. 11; schon sch. 12. k) und *A*. *B*. l) auch r. 2; meinew r. 9. 11; min r. 10. 12; auch mein r. 13; meine r. 14. m) *f.* 1. 13; gegen im 10—12. 14. n) *f.* 10. o) naeger 1. 9; nægers 2. 13; nefigeres 10; naugers 11; nebiger 12; nawgerz 14.
17950—17959. a) *v.* 17950—17955 *f.* 14. b) er da (do 10) 9. 10. c) f. sô st.] in vorhten het 11—13. d) da gie 9. 10. 12. e) auch da 9; noch mer 10—12; auch mer 13. f) vor im sein chindel s. 13. g) chindel 12. h) fur in 11. i) ûbels 10—13. k) daz loch 13. l) ob ich an sorg mûg gesein 13. m) vor 9. 10. 14. n) *v.* 17959 *f.* 11—14.
17960—17966. a) *v.* 17960 *nach* 17961 *in* 11—14; sag 9. b) mir 9. c) *v.* 17962 *f.* 11—14, *dafür* do (*f.* 13) sprach si (si sprach 13) er ist ein (ein sôlich 13) man. der uns nit (nie 13) leides hat getan. d) *lies mit* 10 enwas? e) dhain 1; da chainen 9. f) rigel 2. 10. g) grûzzet 1. h) do schon 9. i) trag 11. 14. k) wie *A*. *B*. l) *f.* 11. m) leid 13.

1) neiger = nabegêr, *vgl. ausser dem Mhd. wörterb. und Lexer noch Schmeller*[2] *I*, 1713. 1733; *Deutsches wörterb. VII*, 8; *Mareta, Proben eines wörterbuchs der österr. volkssprache I* (1861), 46.

und muoz der sinn sîn ein tôr,
ich binz[n] Nabuchodonosôr,
der künic in disem rîche.
dû[a] brinc mich[b] sicherlîche
zuo dem[c] wîssagen Daniel,
ich[d] wil[e] mich[f] niht[g] haben hel[1].'
(f. 104) Dô der wildenære
erhôrt disiu mære,
dô wîst er in balt
durch den grôzen walt[h]
dâ er Danieln[i] vant;
zehant er[k] Danieln kant.
er hiez im bereiten ein[l] bat[m],
wan er gefuor[a] nâch sînem rât.
dar nâch daht[b] er im sîn scham,
als einem künig[c] wol[d] zam[e].
der künic sprach: 'Daniel, sag mir —
und îl[f] baldiclîchen[g] schier[h] —,
wie mîn sun Evilmerodach[i]
gelebt[k] hab mit[l] gemach
vil schôn in mînem rîch
mit dem[m] volc gemeinclîch.'
er sprach: 'herr, daz sag ich dir,
wil dû ez[a] gelouben mir,
daz dîn[b] werd[c] dienstman
und swaz[d] daz[e] lant geleisten kan,
arm[f] unde[g] rîche —
die sint im[h] sicherlîche
alle vînt und niht holt,
daz hât er[i] wol umb si versolt.'
f. 101d Dô der künic erhôrt
des wîssagen wort,
dô hiez er senden zehant
über al[a] sîniu[b] lant
nâch den[c] werden dienstman,
die ich niht[d] alle genennen[e] kan,
und hiez in sagen, er[f] wær komen.
dô si daz heten vernomen[g],
dô kômen si[h] alle gelîch,
beidiu[i] arm unde rîch,
wan si wârn[k] sîner künfte vrô.
si enpfiengen in mit schall dô.
dâ[l] bliez[m] man grôz[n] pusoun.
si[a] nâmen all[b] des küniges goum[c].
si tanzten unde sungen[d],
si reiten[e] unde sprungen[f].
si[g] wârn ân[h] mâzen[i] gefuoc[k].
ir ieslîcher[l] ein[m] kleinôt[n] truoc,
dâ mit er[o] in enpfie[p] schôn.
man truoc im für sîn krôn;
die sazt er ûf sicherlîch,
wan[q] si was unmâzen[r] rîch.
dô[s] er sie ûf sîn houbt genam[t],
der[a] künic, als im wol gezam[b],
dô[c] frâgt[d] er sîn volc der mær,
wie in[e] sîn sun wær[f].
dô klagten im[g] kleglîch[h]
beidiu[i] arm unde rîch,

17967—17969. n) bin ez *A. B.*

17970—17979. a) *lies mit* 9. 10. 13 nû? b) mir 1. c) den 1. d) ez 10; ich — hel] eil pald und snel 13. e) sal 10. f) mein nu 9. g) haben niht *A*; niht mer 12. 14. h) palde : walde 1. i) hern D. 9. 11. 13. 14. k) *lies mit B* her Daniel in erkant? l) schônew 9. m) wat 2. 9.

17980—17989. a) fůr 9—12. 14. b) dackt *A. B.* c) reichen k. 9. d) *f.* 9. e) an zam 10. 12; gezam 11. 13. 14. f) eilt 13. g) pald 9. 11. 13. 14. h) und sch. 9. i) ewlmorodach *so meist* 1; Eiulmerodach *so meist* 2. 12. 13; Ewulmerodach *so meist* 9; ewlmerodach 10; ew linorodach 11; ewlmoredach *so meist* 14. k) = hab (hat 10) gelebt (gelebet 10) *B ausser* 13. l) in 11. 14. m) *f.* 14.

17990—17999. a) daz 2. b) den 1. c) werden 1. 12—14. d) waz 1. 9—11. 13. 14. e) din 10. 11. 13. 14. f) beide a. 10. g) und 10; unde auch 13. h) im alle 10; *f.* 14. i) *f.* 14.

18000—18009. a) alliu 1. b) in sin 9—11. 13. 14. c) sinen 10. 11. 13. 14. d) all niht 11. e) nennen 12. 14. f) es 9. g) gar wol v. 11. h) si a. g.] schier und paldichleich 9. i) *f.* 13. k) worden 11. l) *f.* 9. 10. 13. 14. m) man bliez 9—11. 13. 14. n) die grozzen 9; do gr. 10.

18010—18019. a) ir iegleicher nam 9. b) *f.* 9. c) war 10. d) sprungen 9. e) riten 9; regeten 12; rainten 14. f) sungen 9. g) *v.* 18013. 18014 *f.* 13. h) all 9; unmaszen 10. i) frô 9. k) genueg 9; klůc 11. 12. 14. l) iesleich 1. m) sein 12. 14. n) chlainat 1. 12; klaineit 2. o) si 13. p) enpfiengen 13. q) *f.* 9. 10. 12—14. r) an mazzen 1. 11—14. s) *v.* 18019. 18020 *f.* 13. t) nam 9. 11. 14.

18020—18024. a) als dem k. w. g. 9. b) zam 10. 12. 14. c) *f.* 9. d) er fragt 9. e) *f.* 11. f) mit gevaren wär 9. g) si eme 10; im all 11. h) geleich 9. 11. 13. 14. i) *f.* 9.

1) hël *'verborgen', vgl.* hëlec *und* hëllich *bei Lexer I,* 1228. 1239.

er hiet in[k] übel getân.
'daz[l] sol nû[m] wærlîch niht ergân,'
sprach[n] der künic rîche,
'iu[o] sol doch[p] sicherlîche
von[q] mir niur[r] lieb widervarn
hinnen[a] für[b] bî[c] mînen jârn.'
alsô lebt er mit freuden dâ
in dem land und anderswâ
nâch sînen[d] unsinnen[e] zwâr
völliclîch[f] fünfzehen[g] jâr.
dar[h] nâch er[i] ze reht starp.
sîn[k] sun umb daz[l] rîch[m] warp,
sîn[n] sun Evilmerodach[o];
daz was den liuten ungemach[p].
H.175. Nabuchodonosor[q, 1] rîchset für wâr
in[a] Babilonje[b] vier und vierzic[c] jâr.
Evilmerodach[d, 2] ze künig wart,
daz künicrîch wart niht ûf[e] gespart.
daz wart den liuten leit[f] genuoc,
daz er des vater[g] krôn[h] truoc.
da von wil ich iu[i] besunder
sagen[k] michel[l] wunder.
f.102a daz[m] kan[n] ich niht[o] verdagen,
er hiez sîn[p] vater[q] für sich tragen
dô er alsô tôter[r] lac —
für wâr ich iu[a] daz sagen[b] mac —:
'diser[c] tôt ist mir[d] swær.'
er sant[e] nâch einem[f] fleischhackær
und die[g] vogel viengen,
daz[h] di all[i] für in giengen.
er sprach: 'ir vogelære
komt mir fruo niht lære!
vâhet[k] mir zwei[3] hundert gîr[l] grôz,
raben[m] vil und ir genôz;
und ist daz ir des[n] niht entuot,
sô wurd[a] man sehent[b] iuwer bluot
von iuwerm[c] hals[d] schiezen[e];
niemans mügt ir geniezen,

18025—18029. k) im 14. l) des 11. m) im 11. n) sprech 2. o) nu 14. p) nu 9. 13. q) ew von 14. r) *f.* 1. 9. 11; nicht wan 10; wann 12.

18030—18039. a) hinn 1. 9. 11. 14. b) forder 10; vor 11. 14. c) *f.* 11. d) seinē 1; seinem 13. e) unsinne 1. 11. 13. 14. f) vollinclichen 10; wol 13. g) fúmfczk 9. h) *f.* 14. i) der zeit er do st. 14. k) *v.* 18036] an dem leib und verdarb 13. l) sein 11. 14. m) haus 11. 14. n) *v.* 18037. 18038 *f.* 13. o) ewlmoredach 10; ewlmaradach 11; fulmaradach *so meist* 12. p) *in* 9 *folgt nun ein leeres blatt* (244). q) *v.* 18039. 18040 *rot* in 1. 13. 16, *fehlen in* 2 (*wo jedoch raum von zwei zeilen gelassen ist*). 9. 10. 14; da reichsent der künic Nabuchodonosor in Babilonie für war 11. 12. 16; der kûnich reichsent in Babilonie 13.

18040—18049. a) *f.* 1. b) *f.* 1. c) vier(czik jar *unleserlich*) 1. d) Darnach sein sun k. wart 10. e) aus 9; *f.* 14. f) ungemach 14. g) vatters 11. 12. h) kronen 10. i) *f.* 9. k) euch s. 9. l) ein (*f.* 13) grozz (groszes 10; grozzew 13) *B.* m) dez 1. n) wil 9. o) wârlich n. 10—12; ew nit 14. p) sinen *A.* 9—13. q) *f.* 11. r) tot 10.

18050—18059. a) *f.* 9. b) gesprechen 9; gesagen 11. c) er sprach d. 2. d) mir nicht 9. e) sentot 9. f) eynen fleischower 10. g) nach den die 2. 10; auch dy da 9. h) *f. B.* i) do 10. k) greiff 9. l) geyer 1; geyrn 12. m) uud r. 9. n) sein 1.

18060—18062. a) mûz (mûzt 9) *B.* b) sehen (s. da 9) *B.* c) ewrn 2. 11. 14. d) hælsen 2. 14. e) fliezsen 14.

1) *Vgl. s.* 321 *anm.* 2. 2) *Zum folgenden vgl. des Petrus Comestor Hist. scholastica ad lib. Danielis c.* 5 *(Migne sp.* 1453*):* Ad cuius *(des Joachim)* consilium cadaver patris sui effossum divisit in trecentas partes et dedit eas trecentis vulturibus. *Da wo Jacobus von Cessole in seinem schachbuch von der erfindung des schachspiels unter Evilmerodach (s. s.* 275 *anm.* 1*) redet, flicht er mit berufung auf die Historia scholastica die geschichte von der schändung des väterlichen leichnams durch Evilmerodach ein, die dann auch in die deutschen schachgedichte überging, vgl. Vetter zum Schachzabelbuch Kunrats von Ammenhausen sp.* 41 *ff.* 417 *anm.* 312. *Auch sonst treffen wir in deutscher litteratur bekanntschaft mit dieser sage, so in Ulrichs von Eschenbach Alexander v.* 1101 *ff.; v. d. Hagen, Minnes. III,* 344[a] *(vgl. Bartsch, Beitr. zur quellenkunde s.* 342 *f.).* 468[1]*; Strassb. chroniken I,* 282*; Seelentrost, Augsb.* 1478, *fol.* 92[b]*; Brants Narrenschiff ed. Zarncke* 90, 21. — *Auch hier erzählt Enikel ganz frei, die berufungen auf ein buch (v.* 18085. 18127*) werden kaum ernst zu nehmen sein.* 3) *Nach der gewöhnlichen angabe waren es* d r e i *hundert geier, dagegen fehlen sonst die raben* und ir genôz; *vgl. v.* 18103. 18119.

ir[f] müezt den tôt doln[g],
welt[h] ir der vogel niht enholn[i].'
Dô die vogelære
erhôrten die[k] mære,
dô begundens[1] gâhen[m],
die vogel all[n] vâhen,
und rihten[1] âne[o] swære,
die selben vogelære,
ûf daz velt über al,
dâ von si viengen âne zal
der gîr[a] und der raben vil;
daz[b] was zwâr[c] irs[d] herzen spil.
dô si ir[e] vil geviengen,
für den künic si dô[f] giengen.
si sprâchen: 'herr, wir haben brâht,
als dû dir[g] hetest[h] gedâht[i].'
des nam mangen[k] wunder:
die vogel hiez er besunder
lâzen[a] in ein stuben grôz.
die vogel dâ vil sêr[b] verdrôz,
wan er sich[c] hêt vermezzen,
er[d] liez si niht ezzen
nâch des buoches[e] sag
biz[f] an den dritten tac[g].
dem[h] fleischhacker[i] er[k] gebôt,
ob er[l] niht wolt[m] ligen tôt,
daz[n] er[o] dem[p] tôten vater sîn[q]
tæt[a] mit der[b] hacken schîn[c],
daz[d] er[e] des[f] meister wære.
daz[g] dûht[h] in[i] vil[k] swære,
wan[l] er hiez den tôten rücken.
er sprach: 'slach[m] in ze stücken,
disen lîchnamen!'
des begund[n] sich schamen
f.102b diser[o] fleischhackære,
wan[p] ez[q] was im[r] ein[s] swære,
daz er[t] einen tôten man
solt[a] mit der[b] hacken bestân.
der künic aber wider[c] in sprach,
der dâ hiez Evilmerodach[d]:
'slach[e] in zuo[f] drîn[g] hundert stücken.
dû[h] solt in ûf[i] rücken
nâch dînem willen, swâ[k] dû wil,
wan diser lîchnam hât mir vil
leides[l] hie[m] getân,
dô er kom[n] von[o] wald gegân;
dâ[p] wânt[q] ich in[r] hân[s] verlorn —
dô kom er schier[a], daz tet[b] mir zorn.
also hân ich noch[c] gên[d] im wân,
ich[e] fürht, er[f] well[g] ûf stân.
dâ[h] von mach mich des[i] wânes[k] frî,
zerstück in, als lieb ich dir sî.'

18063—18069. f) *v.* 18063. 18064 *f.* 13. g) dolen *A*; von mir doln 9. h) und w. 2. 12. 13. i) holen 1; holn 10. 14. k) do die 2; von dem chûnig die 9; dise 10. 14; disew 13. l) begunden si *A. B.* m) pald g. 9; jachen 11; snell g. 13. n) dem chûnig 9; ze 13. o) eme di 10.

18070—18079. a) geyer 1. b) *v.* 18074 *f.* 11. 12. 14; daz — spil] an dem selben zil 13. c) *f.* 2. d) ires 2. e) *f.* 9. f) *f. B ausser* 13. g) gen uns dir h. 10. h) gen uns heczt 9; h. (hets 11; hest 14) gen uns 11. 12. 14. i) erdacht 14. k) vil m. 9; monig 14.

18080—18089. a) zazzen 2; vahen 11—14, *vgl. v.* 18122. b) gar 9. c) het sich 9. d) daz er si nit liez (lie niht 13) e. *B.* e) pûch 1; selben b. 9. 10. 13. 14. f) zwar unz (kume 10) 9—11. 13. 14. g) sage : tage 1. h) den *A.* i) flaeschawern 1; flæschhækeln 2; fleischower *so auch im folgenden* 10. k) er do 9. 11—14. l) si *A.* m) wolten *A.* n) er 13. o) si *A*; sprach 13. p) den *A. B ausser* 9. q) mein 13.

18090—18099. a) daeten 1; tæten 2; zerstuck 13. b) siner *B ausser* 13. c) dein 13. d) *v.* 18091] do waz dem fleischhacker 13. e) si *A.* f) ein *B ausser* 13. g) disew red gar swær 13. h) was *B ausser* 13. i) si *A*; dem maister 9; im 10—12. 14. k) *f.* 9. l) *v.* 18093—18098 *f.* 13. m) slaht *A.* 10. 12. n) beg. s. sch.] wan groszen scham 10. o) die *A*; dise 10; der 11. p) *f.* 1. q) waz ez 1. r) *f.* 1; in 2. s) gar *B.* t) si *A.*

18100—18109. a) solten *A*; mit der h. solt 9. 13. b) siner 20. c) gein im 9. d) Euvlmolredach 10; Ewlmaradach 11. e) slacht 1. f) ze 13. g) drin (*nicht* drein) 9; drew 11. h) ir sûllt *A.* i) ouch *B.* k) wo 1. 9. 14; swo 2. 12; war 10; wa 11; wie 13. l) l. vil 1; grozz (grosses 12) l. (laid 13) 11—14. m) *f.* 12. n) von w. cham 9. o) von dem 10; vom 14. p) do *A.* 10—12. q) maynt 9. r) ich (er 13) *B.* s) haben 1; het (wær 13) in (*f.* 13) *B.*

18110—18114. a) sich 11; wider 13. b) waz *B.* c) *f.* 9. 11. d) gegen 9. 11. 13. e) und 13. f) sein auf st. 10. g) well noch 9. h) dâ von] darumme 10. i) der 13. k) sorgen 13; monz 14.

1) rihten *mit ausgelassenem obj.: 'das nötige richten', nämlich netze u. s. w.*

Dô der fleischhackære
erhôrt[1] disiu mære,
do zerworht[m] er in dâ[n] ze[o] stet,
als[p] der künic gên[q] im ret;
ze drîn hundert stücken[r] man[s] in sluoc,
diu stück man dô[a] für in[b] truoc.
dô hiez der künic gâhen,
die raben ûz der stuben vâhen
und[c] die gîr[d] alsô grôz.
den künic dô[e] niht verdrôz,
er hiez den vogeln[f] gemein
diu stück werfen niht[g] ze[h] sein[i].
die vogel nâch des buoches[k] sag
wârn völliclîch[l] drî tag
(f. 105) allsamt[m] ungâz[n] beliben,
vor[1] hunger wârn[a] si[b] nâch[c] zerkliben[d].
dô wurden si vil[e] freudenrîch[f],
dô man in gap[g] stück[h] gelîch.
ir ieslîcher[i] ez[k] mit freuden nam
und flugen[l] hin, als in[m] wol[n] zam[o],
und[p] âzen gemeine[q],
die[r] vogel grôz und kleine.
Dô daz[s] der künic von in ersach[t],
ûz grôzen[u] freuden er dô[v] sprach:
‘ich sich mînen vater frezzen
und[a] in die vogel ezzen[b]:
dâ von bin[c] ich freudenrîch;
im wirt niemêr[d] mîn rîch[e].
die vogel habent von[f] im[g] gewin,
ieglîcher[h] hât sîn stück[i] hin.’
dô[k] sprach der künic wol getân:
‘mîn[l] rîch mac mir[m] wol bestân.
(f. 102c) wie hêt er mich[n] verdrungen
und[o] mir an gewunnen
ditz[p] künicrîch gemeine!
ich[a] fürht in[b] nû[c] vil kleine,
sît[d] in die vogel hânt[e] von mir brâht.
ich[f] hêt mich sîn wol[g] verdâht:
er mac zwâr[h] nû[i] niht ûf stân,
die vogel hânt[k] in[l] gefüeret dan.
wie[m] lief[n] er als[o] ein tôr,
mîn[p] vater Nabuchodonosôr!
er muoz mir nû daz rîch lân,
wan ich hân[q] ez[r] understân,
daz er mich von dem rîche
niht[a] trîbt[b] gewalticlîche.
dâ[c] von mac ich[d] ân angst sîn,
wan[e] er ist gâz[f] der vater mîn.’
dar[g. 2] nâch lebt er[h] unlange[i] z[e]ît,
daz in der tôt[k] nider[l] leit[m].

18115—18119. l) vernam des chûnigs mär 9. m) zcu hiw 10. n) *f.* 11. 13. 14. o) an der 9; an 11; ze st.] zehant 13. p) alz in 13. q) g. im r.] het gemant 13. r) *f.* 11. s) er *B.*
18120—18129. a) *f.* 9. 13. 14; alle 10. b) den künich 9. c) und auch 9. d) geyer 1. e) do dez 9. 10. 12; dez 11. 13. f) vogel 1. g) *f.* 13. h) zu 10; gar 11. 14; gar ze 12; *f.* 13. i) kleyn 10; alain 13. k) pûch 1. l) volliclichen 1. 10; wol 13. m) all 13. n) ungeszen 10; ungeaz 13.
18130—18139. a) *f.* 13. b) *f.* 13. c) nachent 14. d) bekliben 1. 10; peliben 9. e) gar 13. f) fraudenleich 14. g) warf 13. h) die st. 9. 13. i) iesleich 1; icliches 10. k) *f.* 11. 14; daz 13. l) floge 10. m) im 11. n) *f.* 2. 11. 13. 14. o) gezam 2. 11. 13. p) *v.* 18135. 18136 *f.* 13. q) gar g. 2; in g. 9. r) die vogel *f.* 14. s) *f.* 10. t) gesach 1. u) grozzem 2. v) *f.* 14.
18140—18149. a) und in *f. A;* und *f.* 13; *weder A noch B scheinen die ursprüngliche lesart bewahrt zu haben.* b) gessen 11. c) so pin 9. d) nimmer mer 11—14. e) kunicrich *B ausser* 13. f) an 12. 13; *f.* 14. g) *f.* 14. h) iesleicher 1. 13. i) ein st. 10. 13. k) auch 13. l) das 9. m) mir nu 9; nu 13. n) *f.* 13. o) *v.* 18148] mich kûnick also jungen 13. p) *v.* 18149] nu han ichs alain 13.
18150—18159. a) und 13. b) *f.* 10. c) *f.* 9. 11; auch 13. d) *v.* 18149—18152 *f.* 13. e) habent *A.* 11. 12. 14; hin habent 9; von mir han 10. f) ein wunder het ich mir gedacht 12. 14. g) vil wol 9; *f.* 10. h) *f.* 9; wârlich 10—12. 14. i) *f.* 11. k) habent *A. B.* l) *f.* 10. m) *v.* 18155 *bis* 18162 *f.* 11. 14; *v.* 18155 *nach* 18156 *in* 13; hye 9; der 13. n) er lief 2; l. er] da lief 13. o) nicht als 1. 12. p) meinen 13. q) chan 12. r) daz 9. 10. 12.
18160—18164. a) iht 13. b) treib 13. c) dâ v.] und 13. d) nu wol 13. e) *v.* 18162] seit er zertailet ist so chlain 13. f) *f. A.* 10. 12. g) *v.* 18163. 18164 *f.* 9, *dafür in roter schrift:* Evulmerodach hat gereichsent das ist war. In babilonia achczehen jar. h) er auch 11. i) unlang 1. k) tot da 10. l) auch n. 11. 14. m) rait 14.

1) *Vgl. Milstäter Genesis ed. Diemer* 47, 9*:* vor hungir was er *(Esau)* nach bechliben. 2) *Zur lesart von* 9 *war vorlage Honorius (Migne sp.* 175*):* Filius eius *(des Nabuchodonosor)* Evilmerodach regnavit annos octodecim. — *Evilmerodachs grab erwähnt Lamprechts Alexander v.* 3566, *doch s. Kinzels anm. zur stelle.*

Dar[n.1] nâch rîchsen[o] began
in Babylonia[p] ein man[q],
der was geheizen Balthasar[r];
mit grôzem[s] gwalt[t] lebt er gar.
er hiez ein bethûs machen
mit seltsænen sachen.
ein[a] abgot er[b] dar inn êrt,
daz volc er allez dar zuo kêrt.
er hiez mit sînen sinnen
zwelf[c] meister gewinnen
und macht daz bethûs schône,
daz nie[d] dhein[e] künic sîn[f] krône
mit gestein sô[g] wol[h] gezieret,
also[i] der[k] palast was[l] gefurrieret[m];
von gold hêt[n] ez[o.2] ein[p] michel schar.
dô sprach der künic Balthasar:
'vil[a] meisterscheft muoz[b] hie[c] geschehen!
mîn[d] abgot[e] lâz[f] ich nieman sehen
wan[g] di[h] zwelif[i] di sîn süllen[k] pflegen.
di andern[l] lâz ich under wegen,
si[m] wellen[n] dann[o] opfer bringen,
f. 102d sô[p] lâz ich si[q] wol dingen
und lâz si in den[r] palast guot,
sô wirt mîn abgot wol gemuot.
ein schœniu siul mermelîn
muoz ze[a] reht dar inne sîn
mitten in dem palast,'
der dâ sô schôn was verglast
dem abgot dâ ze êren,
sîn lop dar inne mêren[b].
si[c] was gezieret schône.
von gold, von stein[d] ein krône
muost oben ûf der siul sîn,
ûf[e] der siul mermelîn.
diu krôn[3] was vier[f] ellen breit.
zwâr an[a] der selben z^{e}it
was ir hœch[b] gemezzen,
des kan[c] ich niht[d] vergezzen,
si was fünfzehen[e] ellen hôch.
vil tiufel zuo der siulen[f] zôch
und[g] sazten daz abgot schôn[h] in[i].
daz dûht si ein[k] guot sin[l],
daz ez[m] gewalticlîche
redet mit dem künig rîche.
swann[n] er ez frâgen begund,
ze einer ieslîchen stund
antwurt[a] ez aller wörticlîch
nieman[b] dann dem künig rîch

18165—18169. n) *v.* 18165—18404 *f.* 13. o) richen 10. p) Babiloni 1; Babilonie 10. q) gwaltig m. 9. r) Walthasar *so auch im folgenden* 1; Balchazar 2; hathasar 10; balthesar 14. s) groszer 10. t) gewalt *A.* 10—12. 14.

18170—18179. a) *v.* 18171—18180 *f.* 11. 14. b) *vor* er: dar *unterpunktiert* 1. c) eme zw. 10. d) *f.* 10. e) keyn 10. f) in sime throne 10. g) *f.* 9. 10. h) het 9. i) als er *B.* k) daz *B.* l) het *B.* m) gefuert 9; gefurniret 10. n) *f. A.* o) *f.* 2; er 12. p) vil 9; eine 10.

18180—18189. a) vn 2; von 14. b) must 11. 14. c) ez 14. d) er sprach mein 11; er 14. e) sprach 14. f) ich l. 14. g) dan 11. 14. h) *f.* 10. i) zwelf 2. *B.* k) *f.* 12. l) ander 1. m) *v.* 18185—18213 *f.* 11; *v.* 18185—18210 *f.* 14; di do 10. n) woln 10. o) daz 10. p) di 10. q) *f.* 10. r) das 9.

18190—18199. a) dar inn ze r. 9. b) ze m. 2, *vgl. die lesarten zu v.* 15880. c) die 12. d) gestein 10. 12. e) di da waz m. 10; der edeln schonen m. 12. f) da vier 9.

18200—18209. a) in 10. b) hoe 10. c) han 12. d) *f.* 12. e) wol fůmfczk 9. f) sâwl 9. g) daz saz der a. 10. h) *f.* 10. i) ein *A.* 12; drin 9. k) vil 10. l) gewing 9. m) her 10. n) *v.* 18209—18212 *f.* 10. 12; wann 9.

18210—18212. a) *v.* 18211] ez redt der teufel gebaltickleich 14. b) *v.* 18212] mit dem kûnig vil aigenleich 14.

1) *Das folgende behandelt ganz frei die geschichte vom Bel zu Babel (Dan.* 14, 2 *ff.), die hier anstatt unter Cyrus unter Baltasar sich abspielt, vgl. s.* 350 *anm.* 1 *und des Petrus Comestor Hist. scholastica ad lib. Danielis c.* 13 *(Migne sp.* 1467*):* Cuius (regis) nomen, quia tacet historia, potest intelligi fuisse pater Baltassar vel ipse Baltassar, sub quo factum est a Daniel, quod legitur in fabula Belis *u. s. w. Vgl. übrigens über die unsichere datierung der apokryphen geschichten der Susanna, des Bel und des drachen zu Babel die auseinandersetzungen ebenda sp.* 1467. 1468. — *Daniel begegnet in der folgenden darstellung Enikels garnicht.* 2) ez = daz bethûs *(v.* 18175*): 'das bethaus enthielt viele goldene gegenstände', vgl. v.* 18196. 18243. 18245. 18250. 3) *Glaubhafter wäre, wenn es hiesse* diu siul.

und den[c] die sîn pflâgen.
nieman mêr wolt ez[d] sagen
dhein[e] red noch botschaft[f];
daz geschach von[g] des tiufels kraft.
der künic wider[h] di[i] zwelf sprach:
'mîn abgot hât[k] guoten[l] gemach
für[m] all[n] diu[o] ich hân gesehen,
des muoz ich von[a] der wârheit jehen.
nû trahtet, lieber[b] meister mîn,
ob ez müg[c] ân schaden sîn[d],
umb einen[e] wunderlîchen sit,
der im[f] var[g] ân schanden[h] mit,
daz chein abgot[i] tuo;
daz trahtet[k] spât und fruo.
dar[l] umb wil ich iuch[m] rîchen,
daz wizzet sicherlîchen.'
Dô ieslîch[n] meister dâ[o] erhôrt
des küniges red und sîniu[a] wort,
do gedâht[b] er[c] ân[d] widerstrît
einer wunderlîchen hôchzît.
si hiezen[e] bereiten zwelf tisch,
dar ûf hüener unde visch
und dar zuo manig[f] frömd[g] spîs,
f.103a sprach under in[h] ein[i] man grîs[k].
'heizt[l] die spîs sieden und[m] brâten,
sô mac daz abgot uns berâten.'
si wârn vrô und wol gemuot.
si hiezen in den[a] palast guot
die tisch setzen[b] alsô rîch.
daz sag ich iu[c] sicherlîch,
die tisch wârn von gold
geworht, als der künic wold[d];
diu[e] tischgestell[f] alsam[g],
wan[h] ez dem rîchen[i] künig zam[k].
ez wârn die tisch mit[l] flîz
gedecket[m] schôn[n] mit pfellen[o] wîz:
di[p] wârn mit lîsten[q] gezieret,
mit[a] gold[b], mit[c] gestein[d] gefurrieret[e].
also[f] wârn verdaht[g] die tische.
hüener[h], hasen, vische[i],
rephüener gesoten und[k] gebrâten,
dâ mit wârn[l] die tisch berâten.
semel[m] wîz[n] sam[o] diu sunne
lâgen[p] ûf dem tisch ze wunne[q],
dar zuo met unde wîn
muost ûf[r] dem tisch sîn.
Dô ez allez wart bereit,
dô trahten si mit kündicheit[a],
wie si den künic[b] betrugen
und im daz guot ab[c] erlugen[d].
si funden einen kluogen[e] sin:
ein luoc under dem palast hin
hiezens[f] graben sicherlîch;
do betrugen si den künic rîch.
si gruoben ein luoc unz[g] an[h] ein[i] eck.
einen[k] stein als[l] drî[m] weck
nâmen si in dem[n] eck ûz.
daz meil[a] merkt[b] nieman umb[c] ein[d] grûz;

18213—18219. c) den zwelifen 9; auch mit den 14. d) her 10. e) *v.* 18215. 18216 *f.* 11. f) chain b. 9. g) nach 9. h) do wider 9. i) di selben 11. k) hat vil 9; der hat 10. l) gut 10. m) *v.* 18219. 18220 *f.* 11. 14. n) allen 10. o) die ich y 10.

18220—18229. a) *f.* 9. b) *lies mit* 9. 11. 14 lieben? *doch begegnen bei Enikel öfter ähnliche ungenauigkeiten.* c) an (*f.* 14) schant mûg 11. 14. d) gesein 11. e) meinen *A.* 11. 12. 14. f) *f.* 14. g) gar gevar 9. h) schaden 1. 9. 12; schant 11. 14. i) ander a. 9; a. mer 10. 11. 14. k) traht er 2; betracht 11. 14. l) *v.* 18227. 18228 *f.* 11. 14. m) ew 1. n) aîn 11. o) daz 12.

18230—18239. a) seiu 9; *f.* 11. 14. b) gedachten 9. 11. 14. c) si 9. 11. 14. d) ein 9; *lies* en? *vgl. v.* 13047. e) liessen 11. f) manigew 9. g) *f.* 9; fremdew 11. h) ûns 1. i) ein m.] ainr der was 9. k) weis 9. 11. 12. l) haizzet 1. m) unde 2.

18240—18249. a) das 9; *f.* 14. b) *f.* 1. c) iuch vil 9. 10. d) solt 9. 14. e) die *A. B:* so schon 11. 12. f) gestellt 11. 12; tisch gestelt 14. g) recht a. 9. h) alz 9. 11. i) *f.* 12. k) wol zam 9. 10. 12. l) auch wol mit 9. m) bedecket 2. 10. 12. n) wol 9. o) pfeller 2; pfel *B:* phellel 10. p) si 11. 12. q) lizzt 2; golt 12.

18250—18259. a) *f.* 12. b) *f.* 12. c) und mit 11. 12. d) stain 9; edlm gestain 12. e) wol gerûeret 9; gefurniret 10; geviert 11. 12. 14. f) also schon 9. g) gedacht 9. 10; *f.* 11. 12. 14. h) hundert 11. 12. i) und v. 9. 10. 14. k) *f.* 2. l) dic t. warn *B.* m) vil 12. n) = wizer 9. 10. 12. 14. o) = dann (denn 12) *B.* p) lag 10. 12. 14. q) sunn : wunn 2. *B.* r) alles auf den tischen 9.

18260—18269. a) kluckhait 14. b) trug 11. c) an 12. d) *hierauf in* 11. 12. 14: des wurden si ze rat. baide frû und spat. e) = fremden *B.* f) hiezen si *A. B.* g) *f.* 10. h) in *B.* i) der 10. k) ein 12. 14. l) schôn als (alz wol 9; also 10) *B.* m) ein 1; vier 10. n) der ecken 10.

18270. a) mal 10; *f.* 14. b) merchet 1. c) *f.* 10; als um̄ 11; alz 14. d) ein gr.] suz 10.

alsô kündic was ir lîp,
wan ez maht[e] man noch[f] wîp
daz[g] luoc niht[h] erkiesen[i]
noch[k] in ir kunst verliesen.
des wârn si dô[l] âne swær.
di zwelf meister êrbær
begunden daz[m] wol[n] helen
und[o] ûz[p] dem[q] palast stelen[r]
(f.106) die spîs alle[s] bî der naht,
als si[a] vor[b] heten gedâht,
hüener, wîn und[c] vische.
si[d] sazten ûf die tische
diu[e] vaz[f] alsô[g] lære,
dâ von si[h] hêten[i] swære.
si sprâchen dem künig zuo
f.103b beidiu spât unde fruo,
in wær daz[k] wol[l] bekant,
daz abgot næm ez in[m] die hant
und æz[n] ez sicherlîche.
dô sprach der künic rîche:
'daz hân ich gehœret nie.
wol mich daz ich[a] den[b] palast ie
gezieret[c] mit dem abgot!'
ez[d] was zwâr der zwelfer[e] spot,
die[f] in[g] betrugen ze[h] der zît
in dem palast wît[i].
Dô sprach der künic unverzeit:
'ich muoz besehen die wârheit,
daz si mich iht[k] betriegen
noch[a] daz abgot an liegen.
zwar ez[b] muoz mir sîn bekant[c].
ich wil selp[d] mit mîner hant
sperren[e] den[f] palast und[g] pflegen,
mîn[h] insigel[i] dar[k] an[l] legen,
sô mac man mich betriegen niht;
der zwelfer[m] wârheit man dâ siht.'
nieman west dô daz luoc[n],
dâ man di[o] spîs ûz truoc
unde[p] dâ man[q] gap her für.
der[a] künic huot selp[b] der tür.
dô er zuo[c] dem slozze sach,
wider sich selb[d] er dô sprach[e]:
'ich sich selp[f] die wârheit.
swem[g] ez sî liep oder leit,
mîn[h] abgot ist[i] genâden vol,
daz weiz ich[k] von[l] der[m] wârheit[n] wol.'
zuo dem[o] tisch nam er goum.
er sprach: 'ez ist niht[p] ein troum.
slaht[q] mir die[r] grôzen sumber!
ist ieman dâ sô[a] tumber[b],
der[c] zuo mîner hôchzît niht
kümt, ich sag[d] waz im geschiht:
zwâr er muoz mir lân den lîp.
dar kom man unde wîp
und dar zuo kleiniu[e] kint!'
er sprach: 'allin[f] diu[g] mir sint

18271—18279. e) en acht 9. f) und 14. g) *v.* 18273. 18274 *f.* 9. h) nymant 10. i) gekisen 10; da kiesen 11. 12. 14. k) und 14. l) doch gar 9; *f.* 11. 12. 14. m) daz si 11. n) vil wol 9. 10. 12. 14. o) und begunden 9. 10; und sich 14. p) auf 11. 14. q) den 14. r) haimleich (schon 12) st. 11. 12. 14. s) aliu 1; allew 2.

18280—18289. a) = si in *B.* b) heten vor 14. c) unde 2; *f.* 14. d) die stůnden auf dem t. 11. 12. 14. e) *v.* 18283—18296 *f.* 14; daz 9. 10; diu — lære] daz azen si gar sicherleich 11. 12. f) vase 1; *lies mit* 9 assach? *vgl. Lexer I,* 102 *und nachträge s.* 35; achzcig 10. g) was alles 9. h) hetten se 10; si. h. sw.] so waren si freudenreich 11. 12. i) namen 9. k) do 11. l) vil wol 9. m) mit der h. 9. n) mesz 11.

18290—18299. a) *f.* 9. b) daz 9. 11. c) geziert han 9. d) daz 9. 11. 12. e) zweiflâr 9; lawt 11. 12. f) *v.* 18295. 18296 *f.* 1. g) *f.* 9. h) ze d. z.] = widerstrit (an w. 12) *B.* i) ober wit 10. k) niht 11.

18300—18309. a) oder 9. b) ze 2. c) erchant 1. d) selber 10. 11. 14. e) besliszen 10. f) daz *B.* g) unde 2; und wil sin (*f.* 12) *B.* h) und mein 11. i) ingesigel 10. k) *f. B.* l) an daz (di 10) sloz *B.* m) zwelf 1. 11. 14; zweifler 9. n) loch 10; lucht 11. o) di — truoc] in daz pallas kroch 10. p) *v.* 18309] do man *ausgestrichen, dann:* di spise trugen sy her fur. und satzten den stein weder fur 10. q) man sy 9.

18310—18319. a) *v.* 18310 *ausgestrichen* 10. b) da 9; an 10; vor 11. 14; wann 12. c) do (da 9) zů *B.* d) selben 9. 11. 14; selber 10. e) jach 9. f) nu selb 9; selber 10. g) wem *A. B.* h) wein, w *ist auszuradieren versucht* 2. i) der ist 10. k) *f.* 11. l) für 9; *f.* 11. 12. 14. m) dy 9; an 11. 12. 14. n) zweifel 11. 12. 14. o) den tischen 9. 10. p) mir nicht 9. q) slach 11. 14. r) disen 12. 14.

18320—18326. a) *f.* 11. 14. b) besunder 11. 14. c) wer 2. 9. 12. d) waiz wol 11. 12. 14. e) die kleinen *B.* f) all 2. 10—12. 14. g) die *A. B.*

hie zwâr undertân,
diu[h] süllen zuo der siulen[i] gân
und süllen dâ[k] ir opfer legen[l],
wellen si mîns[a] abgots pflegen.
swer[b] des selben[c] niht entuot,
der muoz sehen sîn eigen bluot
wærlîch mit grôzer nôt,
er[d] muoz hie ligen tôt
in Babyloni[e], daz ist wâr.'
f.103c dar[f] kom geriten manic schar
und[g] sümlîch[h] gegangen.
swelich[i] niht wolt[k] hangen,
der muost sîn[l] opfer schôn[m]
legen[a] zuo der guldînn[b] krôn,
dâ daz abgot inne saz;
ze êren tet man im daz.
Dar nâch der[c] künic an der zît
hiez[d] sagen in diu[e] lant wît,
swer[f] guot[g] von im wolt[h] enpfâhen,
der solt zuo sînem abgot gâhen[i].
dô[k] kom geriten und gegân[l]
ûz[m] frömden landen manic man
in sînen[n] palast guot;
des wart der künic wol gemuot.
er[a] gap in edliu[b] kleider guot,
des wurden si mit freuden fruot.
mit spîs hiez er ir pflegen[c]
er macht dâ[d] mangen swertdegen
dem[e] abgot ze êren,
sîn lop dar[f] inne mêren[g].
daz wart geseit[h] in ein[i] lant
einem[k] hôhen künig bekant[l],
daz[m] was geheizen Persyâ,
zwâr dem rîchen[a] künig[b] dâ:
der selb[c] künic[d] hiez Cyrus[e, 1],
die pfaffen nennent in alsus.
er hêt vernomen daz mær,
daz in[f] Babyloni[g] wær
ein abgot, dem dient manic schar,
daz[h] hiet ein künic hiez Balthasar[i]
gemachet sicherlîche;
ez[k] was[l] unmâzen[m] rîche.
er[n] sprach[o]: 'ich muoz dar[p],
muoz[a] sehen des küniges schar,
ob sîn abgot müg[b] sîn pflegen
und sîn[c] hüeten[d] vor den slegen.'
f.103d Dô wart niht lenger[e] gespart,
er hiez rüefen hervart[f]
unde huop sich alsô schôn
hin ze Babylôn
und reit zuo dem palast,
daz[g] dâ schôn[h] was verglast.
dâ vant er mit sinne
den[a] rîchen künic inne,
wan er hêt schôn[b] hôchzît
in dem palast wît.
zuo im dranc[c] her Zirus[d].
er sprach: 'ich muoz hie[e] alsus
iuren abgot êren[f],
sîn lop wil[g] ich mêren[h].

18327—18329. h) die *A. B.* i) seyl 9; saul 11. 14. k) dar 12. l) geben 12.

18330—18339. a) mines 2. *B.* b) wer *A. B.* c) wârleich 9. d) wan er 10. 11. 14. e) Babilonie 10; Babilonia 12. f) dar nach 9. g) und auch 9. h) sunderleich 11. i) welich *A; wer B.* k) wolten *A.* l) legen sin 10. m) legen sch. 9. 11. 12. 14.

18340—18349. a) *f. B.* b) guldein 1; *oder lies* der muost sîn opfer legen schôn zuo der guldînen krôn? c) hiez der *B.* d) *f. B.* e) dem 11. 14. f) wer 9. 11. 13. g) wolt g. von im 9. 10. 12. 14. h) wol 2. i) jechen 14. k) dar 14. l) gegangen 14. m) *v.* 18348] manic m. auz fr. landen 14. n) seinem 2; s. schônen 9; sin 10.

18350—18359. a) *v.* 18351. 18352 *f.* 9; *v.* 18351—18358 *f.* 14. b) e. kl. g.] edler kl. gnug 11. c) schon pfl. *B.* d) damit 11. e) *v.* 18355. 18356 *f.* 11. f) dar i.] da mit 9. g) ze m. 2, *vgl. die lesarten zu v.* 15880. h) in ein l. gesait 9. i) ellew *A;* persia das 11. k) einen *A;* eim 12. l) unverzait 9; wolbekant 10—12. m) daz lant daz hiez P. 10; der 11.

18360—18369. a) reich 11. b) *f.* 11. 14. c) *f.* 9. d) k. der 9. e) Zirus 1; tirus 11. f) *f.* 11. g) Babilonie 10. h) den 10. i) Walchazar *so auch im folgenden* 2. k) her 10. l) wâr 9. 10. m) an mazzen 1. 9. 11. n) *f.* 9. o) gedakcht 9. p) zwar d. *B.*

18370—18379. a) und m. *B.* b) sin wolle 10. c) in 9. 10; *f.* 11. 12. 14. d) behûten *B.* e) lauger 1. f) herren fart 11. g) da daz 12. h) so sch. 9.

18380—18386. a) die 14. b) schonew 11. c) dr. do 9. d) Cyrus 9; Chirus 14. e) auch hie 9. f) mit opfer e. *B.* g) das wil 9. h) weren 11.

1) *S. s.* 350 *anm.* 1.

ich wil daz rîchest[i] opfer[k] legen
und wil des abgots selber[l] pflegen.'
mit im[m] dranc manic schar.
er sprach: 'got[a] weiz, her[b] Balthasar[c],
iur houbt[d] wil[e] ich[f] opfern hie.'
bî dem hâr er in vie[g]
und sluoc im[h] ab[i] alsô[k] schôn
den[l] kopf mit der krôn,
daz[m] er[n] fuor sam[o] ein schîb
dâ von sînem lîb.
er hiez balde[p] gâhen,
die liut alle[q] vâhen,
und zerfüert Babiloni[r] gar,
daz[1] sagt uns daz buoch zwâr[a].
H.175. die siul hiez er zerbrechen;
daz abgot wolt niht sprechen.
die[b] tiufel fuoren iren[c] wec
über strâz und über stec[d.2].
Cyrus[e] der[f] künic rîch
der[g] fuor gewalticlîch
ze[h] Persyâ in daz lant.
dâ wart manigem[i] dô[k] bekant,
daz er[l] Babylonja[m] zwâr
bræch[a] und zerstœret[b] gar.
f.104a Er[3] hêt ein[c] wunderlîchen sit,
der volget im ze[d] allen[e] zîten mit:
swan[f] er hêt ein schœn wîp,
diu[g] im[h] liep was sam[i] der[k] lîp
und diu ein kint[l] bî im truoc,
daz im liep[m] was genuoc,
dô[n.4] wânt[o] er ân widerstrît,
ez möht[p] ze[q] dheiner zît
zuo[r] ir komen[s] dhein man tougenlîch[t],
der mit ir wurd freudenrîch
(f.107) ich[a] mein zuo dem bettespil[b].
ich muoz hœrn[c], ich red ze vil,
wan ieslîch wîp unde man
der[d] red sich wol[e] kan verstân.
swie[f] liep im[g] kund ein wîp sîn[h],
diu[i] dâ[k] hêt sô[l] liehten schîn,
diu bî im ein kint truoc,
der[m] wart er vînt genuoc
und hiez sie tœten an[n] der stet.
mit sînem schaffer[a] er daz[b] ret[c],
daz er sie[d] füeret balde[e]
und sie[f] tœtet[g] in[h] dem walde.
daz tet der schaffær zehant[i].
mit michelm[k] jâmer er sie bant
und tôt sie an[l] der[m] stunt;
der[n] jâmer wart[o] ir kunt[p].

18387—18389. i) richst 2. 10. 14; reichsend 11. k) *f.* 12. l) selb 9. m) dem 9.

18390—18399. a) got w. *f.* 9. b) chûnig 9. c) Balthesar 10; Baltossar 11. d) haut 1. e) ich wil 14. f) ich im 10. 12. g) gevie 9. 11. 12. 14. h) in 11. i) *f.* 9—12. k) *f.* 14. l) daz haubt ab (*f.* 9) 9. 11. 12. m) *v.* 18395 *nach* 18396 *in B.* n) es 9; ez 10. o) als 1. 9. p) auch pald 9. q) gemain 9. r) Babilan 9; Babilonie 10; Babiloniam 12; Babilania 14.

18400—18409. a) furwar 9—11. 14. b) *v.* 18403. 18404 *f.* 11. 12. 14. c) all (*f.* 9) enweg 9. 10. d) *hierauf in* 9 *rot:* Balthasar gereichsent hat In Babilonia sibenczehen Jar. e) Darnach 10; C. waz 13 (*vgl. die lesarten zu v.* 18165); Chyrus 14. f) ein 13. g) *f.* 10. h) hincz 9; hin ze 10. 11. 13. 14. i) manigen 1. 11. k) da *A*; *f. B:* da 10. l) er het 9. m) Babylonia *A.* 10—12; Babilan 9; Babiloni 13; in Babylonia 14.

18410—18419. a) brach 2. 10. 11. 14; zerprochen 9. b) zeu storte 10. c) einen *A.* 9—13. d) *f.* 13. e) aller zeit 9; all zeit 13. f) wan *A. B.* g) das 11. h) was im liep *A.* 9. 10. i) als 1; *f.* 13. k) sin 9—13. l) chindel 9. m) was liep 10—14. n) *f.* 9. o) er want auch gar 9. p) enmôht 10. 11. 13. 14. q) zu ir ze 9; dar nach ze 10; zů 11. 13. 14. r) zuo ir *f.* 9. s) chain (dhain 13. 14) man chomen 9. 11. 13. 14. t) tugentlich 10—12. 14.

18420—18429. a) *v.* 18421. 18422 *f.* 10. b) haimleichen b. 9. c) hôren 1; nu hôren 9. d) sich der red 9. 11—14. e) kan wol 11—14. f) wie *A. B.* g) ein w. im moht 13. h) gesin 10. 11. 13. i) oder 9. 10; wie 13. k) welheu 9; di do 10; si 13. l) *f.* 1. m) der selben 9—11. 13. 14. n) an der] zu 10.

18430—18436. a) schaffen 11. b) do 9; *f.* 10—12. 14. c) tet 13. 14. d) *f.* 11. 14. e) ze bald 9. f) totet si 10. g) tôtt 9. 13. h) in dem w.] pald 9. i) da z. 9; dann z. 13. k) michel 1; grozzem 13. l) dann 13. m) ze 13. n) also ward ir der tot k. 13. o) muest 9; der w. 11. 14. p) werden k. 9; da k. 10—12. 14.

1) *Honorius:* Baltazar regnavit annos septemdecim. Hunc Cyrus occidit et Babyloniam destruxit. 2) *Zur lesart von* 9 *vgl. die vorige anm.* 3) *Für v.* 18411—18644 *konnte ich die quelle nicht ermitteln; die erste erzählung verwertet motive aus der Genovefafabel.* 4) *Nach dem folgenden (vgl. besonders v.* 18501 *ff.) muss der sinn von v.* 18417 *ff. sein: 'er meinte, es würde niemand mehr lust haben, ihr beizuwohnen, sie sei nicht mehr brauchbar'.*

Ze einen zîten[q] daz geschach,
daz er zuo dem schaffer sprach:
'tœtt ditz wîbelîn,
ez[a] mac bî mir niht lenger sîn[b],
si[c] hât ein kint bî mir getragen.'
dô wart ein jæmerlîchez[d] klagen
von allem hofgesinde;
daz[e] klagt daz wîp geswinde[f],
wan si was schœn und tugenthaft
und hêt an tugent sölich[g] kraft,
daz si sie[h] klagten sêre.
doch muost der schaffær durch sîn êre
die frouwen gegen[i] wald[k] füeren
an[a] seilen und an snüeren.
im was der walt[b] aller kunt.
mit im sô[c] lief ein jagehunt.
er[d] sprach: 'frou wol getân,
ir müezt mir iuwer leben lân.'
si sprach: 'schaffer[e] lieber, nu[f] sprich,
waz[g] hân getân ich,
dar[h] umb ich[i] hie[k] gib[l] den lîp?'
sô[m] sprach daz[n] tugentlîch[o] wîp.
'ez ist mînes herren sit,
der[a] volgt im ze[b] allen zîten mit;
f. 104b doch welt ir mir[c] genædic wesen,
ich wil[d] iu helfen[e] genesen.'
si sprach: 'schaffær hêre,
tuot an mir iur êre.'
zehant vie er den hunt
und sneit im ûz sînem munt
die zungen[f] sicherlîche.
er sprach: 'küniginne rîche,
sitzt dâ her in den boum.
ich wil iuwer nemen[a] goum
mit trinken und mit spîse,'
alsô sprach der grîse[b].
die zungen[c] truoc er dem herren hin,
daz dûht in ein schœn[d] gewin.
Dar nâch stuont ez unlanc[e],
unz[f] den künic diu minn twanc[g].
er[h] hiez im gewinnen ein wîbelîn[i].
der schaffer sprach: 'daz sol sîn.'
dô[k] wîset[l] er zuo[m] sînem[n] lîp[o]
frîlîch[a] daz[b] êrer[c] wîp.
des morgens dô ez tagte,
den[d] herren er dô frâgte[e],
wie im geviel des wîbes lîp.
er[f] sprach: 'si tuot reht als daz wîp[g],
daz dû hâst ertœtet[h] mir.
wær si niht tôt, ich swüer des[i] schier,
daz si diu selb wære.'
dô[k] seit er im daz[l] mære.
er sprach: 'swie[m] ez mir süll[n] ergân,
ich[a] muoz hie in schulden stân.
ez ist reht[b] daz selb wîp
und ir flætiger[c] lîp,
die ir mich hiezet tœten
mit angsten und mit nœten.'
dô sprach der[d] herr an der stat:
'mich nieman sô[e] wol[f] gehandelt hât
sô[g] dû; des[h] muost dû haben êr.
ich wil sie haben immer mêr.

18437—18439. q) geziten 10.

18440—18449. a) si 9. 13. b) gesin 10. c) die 14. d) jæmerleichs 1. 11; grozzes 13. e) die chlagten 13. f) swind 9—12. g) schone 10. h) *f.* 14. i) gen 10. 13. k) dem w. *B*.

18450—18459. a) *v.* 18450 *f.* 9. b) walde 1. c) *f.* 9. 11. 14. d) er spr.] fraw 1. e) *f.* 13. f) *f.* 10. g) sag mir (*f.* 10; an 13) waz 10—14. h) war 11. 14. i) gib ich hie 11. 14. k) *f.* 9; gib hie 12. 13. l) geb 9; vorlise 10. m) da 9; also 12. n) er 9. o) tugenthaftes 9; tugenthaft 10. 11. 13. 14.

18460—18469. a) dem volget her ze 10. b) ze a. z.] alleweg 2. c) *f.* 10. d) wolde 10. e) noch 12. f) zung 2. 9. 11—14.

18470—18479. a) all tag n. 9; wol n. 13. b) weis 11. 12. 14. c) zung 9. 11. 13. d) gůt 9. 11—14. e) niht lang 13. f) hinczt 9. g) bedwang 12. h) *v.* 18477 *nach* 18478 *in* 11. 14. i) fræwlein 13. k) daz 11. 14. l) weist 11. 13. 14. m) an 10; ze 14. n) sinen 10; seine 14. o) pett und leib 14.

18480—18489. a) wârleich 9; haimleich 11—14. b) sein 11. 12. 14. c) eer 2; voder 9; erste 10; erstz 11. 14; erbers 12; selb 13. d) dem 9. e) sagt 9. f) er spr. *f.* 9. g) voder beib 9. h) ertötten 1; getöttet 12. i) sein 1; *f.* 9. 10. k) *v.* 18488 *f.* 9. l) die 10. 11. 14. m) wie *A. B.* n) sol 2. 9—11.

18490—18498. a) so muez ich 9. b) wârleich 9. c) staetiger 1. d) *f.* 11. e) *f.* 13. f) paz 13. g) sô dû *f.* 12. h) must des da h. 11.

f.104c si hât ein[i] reineclîchen[k] muot,
ich[a] wil sie haben in mîner[b] huot.
ich wânt des ûf di triu mîn,
swie[c] schœn ein wîp möht gesîn[d],
trüeg si ein kint, si wær enwiht:
nû sich ich wol, des[e] ist[f] niht[g].'
Ez[h] hêt ouch[i] der schaffær
der küniginn[k] geringt[l] ir swær
an[m] der selben zît.
er wîst si in ein kemnât wît —
daz muost geschehen[n] bî der naht,
als er im vor[a] hêt gedâht —
und hiez ir bat[b] dâ machen
mit seltsænen[c] sachen;
mit[1] wurzen[d] und mit krût
hiez er ir strîchen ir[e] hût,
daz si dô[f] wart[g] minniclîch[h] getân,
dô[i] si gên[k] bett solt gân,
dâ der künic an lac.
des gewan si lieben[l] tac,
wan si im liep was[m] âne[n] wân,
als ich iu[a] vor gesaget hân.
Der[b] künic hêt[c] einen[d] sit
dâ er sich leit[e] den liuten mit:
swann[f] im ein guot[g] scherær
solt scheren âne alle[h] swær,
dem künig[i] Cyrus[k],
sô[l] hiez er in[m] tœten sus[n],
sô er den bart hêt geschorn —
wan er hêt[o] dick gesworn,
ez möht nieman[p] die mær
wizzen[a], von wiu ez wær,
daz er hiez mit nœten
di scherer alle tœten —:
des muost er ungeschorn[b] sîn.
er sprach zuo sînem[c] schaffer: 'dû bist mîn,
ich wil des[d] niht enbern,
dû muost mir mînen[e] bart schern.'
daz was[f] dem schaffære[g]
ein[h] vil[i] leidez[k] mære.
er sprach: 'herr, ich kan sîn niht.
swaz[a] halt[b] mir[c] dar[d] umb[e] geschiht,
daz muoz ich allez lîden:
daz schern[f] wil ich vermîden[g].'
dô hiez der künic[h] gâhen,
den[i] schaffær[k] vâhen[l].
er sprach: 'dû unsælic[m] man,
dû muost mich tuon des bartes ân.'
Der schaffer dô gevangen lac
biz[n] an den dritten tac.
f.104d dô gie diu frou schanden[o] lær[p]
hin für den karkær.
'schaffer, bist dû dar[a] inne?'
sô[b] sprach diu küniginne.
er sprach: 'liebiu[c] frou mîn,
nû tuo[d] mir dîn[e] hilfe[f] schîn

18499. i) einen *A. B.* k) rainchleichen 1; rainen 2. 11—14; ruenchleichen 9; togintlichen 10.

18500—18509. a) des mûz si sin in *B.* b) grosser 14. c) wie *A. B.* d) sein 14. e) ez 1; daz 9. 11; daz sin 10; daz dez 13. 14. f) niht 13. 14. g) en nicht 9; ist 13. 14. h) also 13. i) *f.* 13. k) frawn 13. l) geringet 1; geringert 2. 10—12. 14; *f.* 9; *lies* Ez hêt ouch der schaffære der küniginn ir swære geringet an der selben zît? m) geringt an 9; pei 11. 13. 14; in 12. n) gesehen 9.

18510—18519. a) het vor 9. b) ein b. 10. c) selczsein 1; mangerlay 13. d) gueten w. 9. e) = die *B.* f) *f. B.* g) minnichleich ward 1; wær 11—14. h) wunnichleich 2. i) e daz 9; so 11—14. k) solt ze (ze dem 11) bett *B.* l) ein l. 9; manigen l. 11. 12. 14. m) wart 9. n) sunder 13.

18520—18529. a) euch 9. b) der k.] her 10. c) = het ouch (noch 12; aber 13) *B.* d) ein 9. 11. 12. 14. e) leit = leidet *A.* 9—11. 14; lauten laidet mit 12. f) wenn 9; wann 10. 11. 13. g) *f.* 13. h) *f.* 13. i) reichen k. 9. k) Zirus 1. l) den 12; zehant 13. m) *f.* 12. n) alsus 9. o) sein vil dickch het 9. p) auch n. 9.

18530—18539. a) von uch w. daz ez w. 10. b) unbeschorn 2. c) dem 9; *lies* er sprach zem sch.? d) des von dir 9—11; von dir des 12. e) den 10—14. f) wart 9; w. do 11. 13. g) schaffer swär 14. h) gar ein 14. i) *f.* 11. 13. 14. k) leidige 10; laidigez 11—14.

18540—18549. a) waz *A. B.* b) *f. B.* c) mir (*f.* 11) von in 9—12. 14. d) da 9; *f.* 11. e) von 9; *f.* 11. f) scheren 1. g) meiden 2. 11. 13. 14. h) herr 13. i) zehant den 9; und den 11. 12. 14. k) schenkchen 11; chamrær *ausgestrichen, am rande* schaffer *nachgetragen* 13. l) zehant v. 10; pald v. 13. m) vil u. (unseliger 10; unsaglig 14) 10. 11. 14. n) zwar unczt 9; uncz 13. o) schawen 9. p) dar 9.

18550—18554. a) dar inne] dinn 13. b) also 9. 13. 14. c) ja l. 9. d) tuet 9. e) eur 9. 13. f) triw (trewen 11) 10—14.

1) *D. h. mit den daraus gefertigten salben.*

und gedenket[g] dar an,
daz ich iuch[h] ernert hân,
küniginne[i] rîche;
ich[k] dienstes iu niht entswîche[1].
ringet[m] mir mîn swære
und frâgt[a] den[b] künic der mære[c],
wâ[d] von daz an[e] im[f] müg sîn[g] —
des bit ich — durch den willen mîn —,
daz ir mir[h] ervart[i],
wâ[k] von er umb sînen bart
hab den tôt ûz erkorn,
sô im ein man hab[l] geschorn[m],
daz er in dann mit nœten
zehant[n] heizt[o] tœten[p].
daz ervart mir, liebiu[q] frou mîn,
iur eigen wil ich immer[a] sîn.'
zehant gelobt[b] im diu frouwe daz.
(f.108) si sprach: 'gehab[c] dich dester baz!
mir[d] muoz ez sicherlîche
sagen[e] der künic rîche.'
Des nahtes dô[f] si ze[g] bett gie,
mit armen[h] si[i] in[k] umbevie.
si sprach: 'edel[l] künic hêr[m],
woldest dû niht zürnen[n] sêr,
ich wold dich biten einer bet,'
alsô si[a] gegen[b] dem künig ret.
dô[c] sprach der künic: 'frou mîn,
lâz[d] mich[e] hœrn[f] die[g] bet dîn,
ich[i] sag dir lieb und smerzen,
swaz[h] ich weiz[i] in dem herzen.'
diu frou zühticlîchen sprach:
'ich west gern[k] den[l] ungemach,
den dû hâst umb den bart dîn,
daz dû vînt[m] muost sîn
der[n] dir den[o] bart[p] ab[q] schirt,
daz[a] dîn zorn unsælic[b] wirt[c].
dâ[d] von west ich gern die mær,
von welhen sachen daz[e] wær.'
der künic sprach: 'daz wil ich dir sagen,
wan[f] ich mac dir[g] sîn[h] niht verdagen:
swenn[i] man[k] mir in[l] halben[m] geschirt[n],
daz er dann niht verbirt[o],
er heiz[p] mich umb kêren.'
zehant[q] begund [si[r]] mit êren[,]
(f.105a) diu frou gegen[s] im lachen[t],
dem[a] künig freude machen[b].
Des morgens dô ez tagte,
diu frou dem schaffer sagte,
als[c] ir der künic hêt geseit[d].
si[e] sprach: 'lâ dir niht wesen leit:
schir[f] morgen sicherlîche
dem edeln künic rîche.
dîn triu wil ich dir gelten.
ich[g] vergizz des[h] selten,
daz ich von[i] dir hân mînen lîp,'
sô[a] sprach daz tugenthaft[b] wîp.

18555—18559. g) gedencht 2; gedench 11. 14. h) dich 10; ew 12. 14. i) *v.* 18557. 18558 *f.* 13. 14. k) dinstes ich 10. l) entbeich 9. m) und r. 1. 11. 12; und ringert 14.

18560—18569. a) fraget 1. b) den k.] mir 1; in 12. c) swaer *unterpunktiert, dann* maer 1. d) wâ von] von weu 9. e) *f.* 1. f) *f.* 1. g) gesin 10. 13. 14. h) mir das 9. i) = an im e. *B.* k) wâ von] uber wen 9; war umb 12. l) hat 2. 9. 13. 14. m) aus g. 9; den part g. 11. n) *f.* 9. o) haizz 9. 14. p) an der stat t. 9. q) lieb 1; *f.* 13.

18570—18579. a) *f.* 14. b) *lies mit* 9. 13 lobt? c) gehabt euch 9. 12. d) *v.* 18573 *f.* 13, *dafür stehen aber schon hier v.* 18605—18611. e) *v.* 18574] an der selben vart 13. f) *f.* 13. g) an 10. h) arm *A. B.* i) den künic si 9. 13. k) schon 9; *f.* 13. l) edler 9. 11. m) her *am rande für ausradiertes* reich 13. n) zûrn 1.

18580—18589. a) si *nach* künig 12. b) gen 9. 13. c) der k. der spr. 9. d) la 13. e) *f.* 11. 13. f) hören 1. g) waz sind die 13. h) waz *A. B.* i) wan 11; han 12. 14. k) vil g. 9. l) deinen 11; dein 12. m) dem v. 9. n) der der 11. o) deinen 11; dem 14. p) *f.* 9. 10. q) schon ab 9. 10. 14; *f.* 13.

18590—18599. a) daz dem 9; daz im 13. b) unsæld 9. 13. c) schiret : wiret 1; gebirt 10. 12; verpirt 13. 14; *lies* unsæld birt? d) darumme 10. e) ez 2. 9. f) *f.* 9. g) *f.* 9. h) dez 10; *f.* 13. i) wenn 9. 11. 13. 14. k) mein 9; er 11. 13. 14. l) ein 9; *f.* 10—14. m) halb 10. 11. 13. 14; ab 12. n) schiert 9. o) dy red v. 9. p) heisze 10. q) z. do *A.* 11. 13. 14. r) *f.* 9. s) gen 13. 14. t) begund l. 9; lacht 11. 14; fróleich l. 13.

18600—18609. a) und dem 9. b) macht 11. 14. c) *v.* 18603] si sprach wartt daz daz werd bewart 13. d) gesagt 2. e) *v.* 18604 *f.* 12. 13. f) *v.* 18605—18611 *stehen in* 13 *nach* 18572. g) wann ich 9. h) dein 9. i) han von dir 10. 11.

18610. a) also 13. 14. b) rain 13.

1) *Enikel übersieht, dass der könig noch nicht weiss, der königin bitte bestehe nur darin, etwas wissen zu wollen.*

zehant[c] der schaffær vrô wart.
si[d] sprach: 'sô dû[e] im[f] den bart
einhalp[g] hâst[h] geschorn[i],
sô lâ[k] dir niht[l] sîn sô[m] zorn[1],
daz dû in mit[n] êren
heizest[o] in[p. 2] hin[q] umb kêren.
dû solt, schaffer[r] wol[s] geborn[t],
sprechen[u]: 'iu ist einhalp[v] geschorn,'
und hab dîn hend für dich[w].
di red[a] schôn[b] in[c] zühten sprich,
sô mac dir gewerren niht[d],
wan diu[e] sæld hât[f] mit dir pfliht.'
des danct der schaffær sêre[g]
der frouwen alsô[h] hêre[i],
wan[3] er[k] des morgens tet,
als diu frou hêt[l] geret.
dô daz[m] der künic von im ersach[n],
gegen[o] dem schaffer er dô sprach:
'dâ ist diu[p] frou schuldic[q] an,
ez west ân[a] sie nieman.
si hât ernert dînen lîp,
daz vil tugenthaft[b] wîp.'
Dar nâch lebt er mangen tac,
als ich für wâr gesprechen[c] mac.
mit urliug[d] und mit strît
fuor er nâhen[e] unde wît
f. 105b mangen tac unde[f] jâr;
sîn[g] herz was[h] zornvar.
dar[i] nâch Cyrus[k] offenbâr
in[a] Babyloni[b], daz ist wâr,
saz[c] ze[d] geriht[e] hêrlîchen[f],
er riht[g] dem[h] arm[i], dem[k] rîchen[l].
daz wart mangem[m] bekant[n],
daz man guot geriht bî im vant.
Dan. c. 13. Ze den zîten[o. 4] was ein man,
als ich von im[p] gelesen hân,
er[q] was Joachym genant;
für einen frumen[r] man erkant[s]
was[t] er ze[u] der selben zît.
ein[a] hûs michel unde wît
hêt er und[b] ein[c] gertelîn,
daz stiez[d] an daz hûs sîn.
er hêt ouch ein schœne[e] wîp,
zühtic[f] und rein[g] was ir lîp,
diu was genant Sussannâ.
ez was ouch in dem hûs dâ
stæt der herren teidinc[h];
doch[i] hêt ein altman[k] sîn gerinc
geleit[l] an die frouwen guot,
dâ von truoc er ir holden muot.
eines tages sich[a] ergienc[b]
zwâr daz grôz burcteidinc.

18611—18619. c) *v.* 18611—18620 *f.* 14. d) si spr. *f.* 12. 13. e) *f.* 1. f) im schirst 11—13. g) ain halm 9; und im (in 11) e. 11—13. h) habst 1. i) geschoren 1; beschorn 2. k) lâ — zorn] merck gar eben vorn 13. l) nimmer 9; sin niht 10. 12. m) *f.* 10—12. n) icht mit 9. 10. o) haist 9. 13; hais 11. p) sich 9. 12. 13; *f.* 10; in sich 11. q) *f. B.* r) sprechen vil 9. s) *f.* 13. t) vorn 13. u) *f.* 9. v) enhalbm 9. w) sich 12.

18620—18621. a) red *am rande für ausradiertes* selb 13. b) du sch. 9. c) mit 13. d) icht 11. e) *f. A.* 12; diu — pfliht] daz also geschiht 13. f) di hat 10. g) *f.* 10. 13. h) hart 13. i) ser 10. 13. k) er ez 9. 11. 13. 14. l) gen im ret 11—14. m) *f.* 11. n) sach 10. o) gen 13. p) dein 12. q) vil sch. 9.

18630—18639. a) ân sie] anders 11—14. b) tugentleich 12. 14; rain 13. c) sprechen 9. 12. d) urlewt 11. e) nahent 2. f) und manig 9. g) *v.* 18638] ein zornick man waz er gar 13. h) sein muet was 9. i) *v.* 18639—18644] 14 *zeilen freier raum in* 13. k) her C. 9; thirus 14.

18640—18649. a) besass in 11. b) Babilonie 10. c) da 11; saz er 12. d) zu 12. e) richt 12 f) herleich 1; hertichleichen 9; erleichen 11. 14. g) richtet 1. 9. h) den 9. 12. 14. i) armen *B.* k) und (alz 12) dem (den 9. 12. 14) *B.* l) reich 1. m) manigen 1. n) do b. 10. o) selben z. ein m. waz 9; geziten 10. p) im g. h.] dem selben las 9. q) der 11. 13. r) pider 9. s) bechant 9. 12. t) daz 11. 12. 14. u) zů 1. 11. 12. 14.

18650—18659. a) sin *A. B ausser* 9. b) *f.* 14. c) *f.* 1. d) st. er 11. e) vil sch. 9; schones 10. f) flætich 11. 13. 14. g) schôn 9. h) teinch, *über* ei : a 12. i) es 11. 12. 14. k) alder 10. l) gechert 9.

18660—18662. a) in dem hus (hus *f.* 10) *B.* b) gienc 12.

1) zorn *steht aus reimnot; es ist allenfalls durch 'erregt, eifrig' zu übersetzen.* 2) in *den bart, d. h. die stelle, wo der bart steht, vgl. v.* 14594; *möglicherweise ist aber auch* in *nur flüchtige widerholung des* in *von v.* 18615. 3) wan *unlogischer übergang.* 4) *Vgl. s.* 346 *anm.* 1 *und s.* 356 *anm.* 1.

dô[c] was ouch[d] der juden sit,
dâ si ir ê[e] behielten mit:
swâ[f] geschach under in ein huor,
ir ieslîcher[g] dar umb swuor,
er wurf ûf[h] ez[1] einen[i] stein.
si jâhen[k], ez[l] wær unrein,
ez[m] wær wîp oder man;
swer[a] überhügen[b] began[c],
daz wær[d] dem[e] andern unrein;
dâ von ir ieslîchz[f] einen stein
warf[g] ûf daz selb hin,
daz was ir will und ir sin.
si hêten zwên man dar[h] zuo
gesazt[i] spât unde fruo,
daz si des selben[k] jâhen,
swâ[l] si den[m] huor sâhen[n]
oder swâ[o] ez in wart[p] geseit,
daz dem[a] huorer von im[b] leit
geschæch an der selben zît,
wan si truogen[c] gên[d] im[e] nît.
Nû lâz[f] wir die red stân
und grîfen[g] zuo[h] der frouwen an,
diu dâ[i] Sussannâ[k] hiez.
ir reincheit des[l] niht enliez[m],
f.105c si[n] bereitet[o] sich bî[p] der zît,
daz si in iren boumgarten[q] wît
gienc zuo einem ursprinc.
vil rein was der frouwen dinc.
si twuoc[a] ir hende, ir antlütz,
daz was ir zuo der reincheit nütz[b].
daz hêt der altman[c] ersehen[d]
unde[e] kunt[f] daz von ir spehen[g],
daz[h] si des morgens[i] tougenlîch[k]
gienc[l] in den garten wunniclîch,
wan si hêt[m] des[n] guoten sit,
der volget ir[o] ze[p] allen[q] zîten mit,
daz si ein[r] gie
und nieman mit ir lie[a].
der[b] altman begund umb sie[c] werben;
vor leid wolt[d] er sterben[e],
sô[f] er umb ir minne ret[g],
daz si des[h] gegen[i] im[k] niht entet[l].
er gedâht[m] in sînem muote:
ich[n] muoz ir legen huote,
sô[o] si in den boumgarten[p] gêt,
und als[q] si[r] dar inne stêt,
sô muoz[s] ich[t] sie behuoren.
an[a] ein ander si[b] des swuoren,
die des rehten[c] pflâgen —
die[d] begund[e] des niht betrâgen —:
'dô[f. 2] si des morgens zît[g]
gie[h] in den boumgarten wît,
sô süll[i] wir reht[k] werden enein[l],
daz under uns zwein
einer lig bî ir schôn
(f.109) und er dem andern des lôn

18663—18669. c) da *A.* 9. 10. 14; daz 11—13. d) auch da 9. e) ee *A;* er 9. f) wo *A. B:* swo 13. g) iesleich 1. h) ûf ez] dar auf 14. i) ein 14. k) sprachen 14. l) er 11. m) *v.* 18669. 18670 *f.* 9.
18670—18679. a) wer 10. 11. 14. b) oberhur 10; ůber hůr 11—14. c) gewan 12. d) werd 9. e) den 10. f) iesleicher 9. 12. g) burff 14. h) da 9. i) geseczt 13. k) selb 9. 14. l) wo 11. 14. m) das 9; dhain 12. n) gesahen 11. 12. o) wo 9. 11. 14. p) wurd 9. 11. 14.
18680—18689. a) der 11—14. b) im, *nämlich* dem huor; in 9. 11. 13. 14. c) heten *B.* d) kegen 10; von 11—14. e) en 10. f) lazzen 9. 11. 13. 14. g) heben 11. 13. 14. h) dacz 9. i) di 12. k) fraw S. 9. 11—13. l) sey des 9. m) liez 10. n) *v.* 18687 *nach* 18688 *in* 10; icht 10; *f.* 12. o) beraytot 9; sich b. 12. p) an 9. q) purchgarten 1.
18690—18699. a) trůc *A.* b) fast nucz 11. c) alde man 10. d) gesehen 9; von ir gesehen 12. e) *v.* 18694] daz macht auch sein sp. 13. f) begond 10. g) recht sp. 9. h) da 9. i) morgen 9. k) togintlich 10. l) *v.* 18696 *f.* 13. m) heten 9. n) *f.* 9. o) in *A.* 9. 13. 14. p) *f.* 10. q) alle zit 10. r) in den garten *A;* allain 9; ausz 11; dar ein 13.
18700—18709. a) *f.* 14. b) wie der 14. c) sein 9. d) so w. 9. e) verderben 11—14. f) do 12—14. g) tet 9. h) *f.* 10. i) *f.* 12. k) *f.* 12. l) tet 1. 14. m) g. im 14. n) ir 2. o) do 10. p) pawngarten *so auch im folgenden* 1. q) *f.* 9; so 10—14. r) = si ein *B.* s) mussen 11. t) wir 11. 14.
18710—18718. a) ir zwen des sw. *A;* an *f.* 10. b) di 10. c) rechtens 9. 11. d) *v.* 18712] si gedachten wir schůllen lagen 9. e) begunden 11. 14; gund 13. f) so 9. g) bi der z. *B.* h) ge 9; *f.* 11. 14. i) sůllen 13. k) werden recht 9. l) inain 1.

1) ez *das des ehebruchs überführte wesen.* 2) dô si — gie *'nachdem sie gegangen ist', oder lies* sô si — gê? *vgl. die lesarten.*

mit einer semlîchen[m] tât;'
alsô was ir beider rât.
Eines morgens[a] kom diu frou gegân
in den garten[b] wol getân.
si gie schôn[c] alsô balt
zuo dem brunnen, der was kalt.
dô[d] wârn[e] die[f] alten[g] man
über des garten zûn[h] gegân
und[i] warten[k] der schœnen[l] frouwen dâ
und[m] kômen gegangen zuo[n] ir iesâ[o].
der ein sprach: 'frou wolgetân,
ir sült mich geniezen lân,
daz ich iu bin mit triuwen holt
und[a] ir[b] mir lieber dann[c] golt.
ich muoz hiut[d] bî[e] iu ligen hie,
oder ich sag iu[f], wie
iurem schœnen[g] lîb geschiht.
zwâr des lâz[h] ich niht,
f.105d ich sag vor[i] dem teidinc,
daz[k] zwâr ein jüngelinc
bî iu hie[l] sî gewesen[m];
zwâr sô mügt ir niht genesen.'
di frou zühticlîchen sprach:
'und sol[a] ich lîden ungemach
vor disem teidinc
umb unschuldigiu dinc,
sô wil ich doch[b] got[c] jehen[d],
daz ez[e] umb unschuld ist geschehen.'
Dô[f] der altman[g] dâ[h] erhôrt
der genæmen[i] frouwen wort,
dô griffen si[k] sie[l] beid an.
diu frou rüefen[a] began.
si ruoften[b] michel[c] mêr.
doch[d] was der frouwen herzensêr[e]
grôz[f], und begund sich roufen.
dô[g] kom[h] daz volc geloufen[i]
unde sprâchen: 'frou, ir tobt!
iuwer unzuht nieman lobt.'
diu frou sprach bermelîche[k]:
'ich klag iu allen gelîche,
daz die zwên altman
wolden iren willen mit mir hân[a].'
di[b] alten jâhen: 'wir[c] sagen[d] iu reht:
ez was zuo[e] ir ein schœner[f] kneht
komen ûf[g] dise heide;
daz understuond[h] wir beide,
daz ir will niht ergie.'
die frouwen[i] man dô vie[k].
alsô[l] seit uns daz getiht[1],
daz[m] man sie[n] fuort für geriht[o].
die alten frâgt man mære[p],
wie der froun[a] geschehen wære.
dô jâhen si ûf ir[b] eit,
ez wær diu[c] reht[d] wârheit,
ez wær[e] ein junger man
von ir ûz dem garten gegân[f],
der wær[g] bî ir gelegen;
ez[h] wær ein junger swertdegen.
dô ruoften die[i] liut alle
mit einem grôzen schalle:

18719. m) samleich 11; semleich 12.

18720—18729. a) tags 9. b) paumgarten 13. c) vil sch. 9; *f.* 13. d) da *A.* 9—12. e) waren 1. f) auch dy 9. g) posen 11. 14. h) want 10; zaum 11. i) *v.* 18727. 18728 *f.* 14. k) wartoten 9. l) *f.* 13. m) do quam zu er g. so 10. n) zuo ir *f.* 11—13. o) da 9; sa 13.

18730—18739. a) *f.* 10. b) seit 9; ir sit 10. c) dann daz 9. 12; seit dann 14. d) heint 11. 13. 14. e) ligen bei ew 11—14. f) *f.* 9. 11—14. g) schonem 1. h) wil ich lassen n. 9. i) von 14. k) *f.* 12. l) *f.* 1. 13. m) gelegen und gewesen 11. 13. 14.

18740—18749. a) solt 13. 14. b) *f.* 10; got doch 12. c) gen (kegen) g. 9—11. 13. 14. d) verjehen 9. 11—14. e) ez mir 11. f) do daz 12. g) alde man *so auch im folgenden* 10. h) *f.* 9; daz 10. 11. 13. 14. i) gemainen 11. k) siz 14. l) *f.* 9. 14.

18750—18759. a) raffen 11. b) rafften 11. c) michels 2. 10, *vgl. v.* 2245. 4208. 28834. d) do 11. 13. e) hercz ser 14. f) vil g. 9. g) zehant 13. h) begund 9—11. 13. 14. i) loufen 9—11. 13. 14. k) parmherczickleich 14.

18760—18769. a) began 13. b) di a.] si 13. c) ich 9. 10. d) sag 9. 10; tůn 11. 14. e) zu ir] zwier 9. f) junger 11—14. g) an 9. h) understůnden 10. 12—14. i) schonen fr. 9—12. 14. k) gevie 11. l) do 9; so 11. 13. 14. m) *f.* 9. n) fůert sey 9. o) das g. 11. p) der mær 10. 14.

18770—18778. a) frawen 1. b) iren 9. 11. 13. 14. c) ein 9. d) rechten 9; gancz 12. e) baz 12. f) gan 9. 11. 14. g) w. da 9. h) und 13. i) si laut a. 14.

1) getiht: *die bibel, deren text von Enikel wie immer ganz frei behandelt wird.*

'man sol sie füeren für die stat
und sol[a] sie versteinen[b] drât.'
Dô[c] fuort man sie drât[d]
her[e] ûz für die stat;
dâ[f] lief daz volc allez nâch.
ein brûner roc was ir dach,
dar ûz sô[g] lûht[h] si als diu[i] sunn;
ir reincheit was[k] gotes wunn[l].
f.106a dô truoc man ein[m] kindelîn
gên[n] der frouwen liehten[o] schîn[p],
daz hêt dannoch niht geret,
dâ von got ein zeichen[a] tet.
ez[b] sprach: 'ir sült mir sagen snel' — —
ez was genant Daniel[c.1]
und[d] wart ein wîssag sicherlîch;
daz[e] wolt got von himelrîch,
daz er dô wart bekant,
daz man in wîssagen[f] nant,
wan er die wârheit seit[g]
swem[h] ez wær[i] liep oder leit.
dô[k] er die frouwen êrst[l] sach[m],
er[a] frâgt, waz[b] ir[c] wær ungemach.
daz[d] seit man im reht[e].
er sprach: 'man tuot[f] ir unreht.
daz bewær[g] ich swie[h] ich sol,
wan si ist aller[i] tugent[k] vol.'
dô wundert die liut gemein[l],
daz daz kindel[m] alsô klein
in die wârheit hêt[n] geseit
und die lug[o] gar[p] verdeit[q.2].
dar nâch sprach daz kindelîn[r]:
'ir[a] herrn[b], welt ir mir volgent[c] sîn,
sô füert die frouwen wider in,
zwâr daz ist an[d] iu[e] ein sin[f].
ich lâz iuch sehen wunder.
heizet[g] mir die man besunder
legen[h], ich lâz iuch nemen war,
daz si lugenlîchen[i] gar
die[k] frouwen habent[l] an geseit[m],
wan ez ist lug[n] und[o] niht wârheit[p].'
Dô legt[q] man si besunder.
er sprach: 'nû hœret[a] wunder[b]!
heizet mir[c] einen[d] für mich gân!'
daz wart vil[e] schier getân.
er sprach: 'wâ[f] schuof der jüngelinc
mit der frouwen sîniu[g] dinc?'
er sprach: 'under einem klêboum[h.3].'
er[i] sprach: 'ez[k] ist[l] dir[m] ein[n] troum.
heiz mir den andern her gân.'
er sprach: 'waz[o] hât diu[p] frou getân,
daz sag bî dîner wârheit.'
er sprach: 'daz sî dir geseit
vor disen[a] liuten lût[b]:
si was eines jungen brût.

18780—18789. a) *f.* 13. b) stainen 9; verstain 14. c) *v.* 18781. 18782 *f.* 13; da mit 9. d) vor di stat 10. e) *v.* 18782] also si do ir wille hat 10. f) daz geschach daz v. lief 13. g) *f.* 9. 11. 13. 14. h) leicht 9. i) eyn 10. k) *f.* 11. 14. l) wund 9. m) ein schôn 9; daz 11. 14. n) Daniel gegen 11. 14. o) *f.* 11. 13. 14. p) rain 13; sein 14.

18790—18799. a) zaichten 2. b) *v.* 18791 *nach* 18792 *in* 13; und 13. c) h'r D. 9. d) *v.* 18793 *bis* 18798 *f.* 13. e) da 14. f) ein (*f.* 10) wissag 9. 10. g) da s. 9. h) wem *A.* 9; *f.* 10—12. 14. i) wær in 10—12. 14. k) ze (*f.* 10; am 12) dem (des 10; *f.* 12) ersten do (als 9) *B ausser* 13. l) *f. B.* m) an s. 1; ane [sach] 13.

18800—18809. a) er frâgt *f.* 13. b) waz da 12. c) wær ir 9. 11—14. d) da 1; do 9—11. 13. 14. e) vil r. 9; ze r. 13. f) *f.* 9. g) wil ich beweren 10. h) wie 9. 11. 13. 14. i) *f.* 1. 11—14. k) tugenden 11. 13. l) all g. 9. m) chindelein 9. 11; kint 10. n) *f.* 9. o) lugen 12. p) vil g. 9. q) vermait 9. 11. 13. 14; vertailt 12. r) chindel chlain *A.*

18810—18819. a) *f.* 13. b) herren 2; *f.* 13. c) gevolgig 10. d) *f.* 11—14. e) euch 9; *f.* 11—14. f) gůt sin 11—14. g) wiset 10. h) logen 10; her gen her *ausgestrichen, am rande* le(gen) 13. i) ligen gliche 10; lůgeleich 11; lugen 12. k) daz si der 10. l) logen 10. m) set 10; gesigt 14. n) *f.* 10. o) = *f.* 2. 10. p) die w. 10. 14. q) læt 9. 11. 13.

18820—18829. a) secht 9. b) wundert 1. c) er 10; *lies* ir? d) ain 14. e) *f.* 13. f) waz 1. g) sein 14. h) ziper paum 2; ôl paum 9; sam hoym 10; chriechpaum 11; kriechpaum 14. i) er spr. *f.* 9. k) du 9; daz 14. l) reddest 9. m) aus 9; *f.* 13. n) ainem 9. o) wo 14. p) disew 11.

18830—18832. a) allen deszen 10. b) *f.* 10.

1) *Daniel wird nach dem vorgang von Dan.* 13, 45 *neu eingeführt.* 2) die lug verdeit *d. h. 'nicht log'? oder lies* verleit *'widerlegte'? Vielleicht aber liegt tiefere verderbnis vor:* und die lugener *(sie — die wahrheit —)* gar verdeit *(hätten)?* 3) klêboum *'bohnenbaum', vgl. Deutsches wörterb. V,* 1062; *Dan.* 13, 54 sub schino (quam Latini dicunt ilicem vel lentiscum *fügt Petrus Comestor, Migne sp.* 1467, *hinzu*).

under einem pflûmboum[c, 1],
dâ nam ich ir beider goum.'
dô sprach Daniel daz kint:
'seht, wie si an den[d] lugen sint!
f.106b nû sol an disen zwein[e] ergân,
daz si[f] erliten[g] solt hân,
des sint si wærlîch[h] wol[i] wert.
der frouwen lîp niht bôsheit gert,
wan si ist ein reinez wîp,
si hêt einen tugenthaften lîp.'
dô wart her Joachim vrô[a],
und lobten[b] got von himel dô
sîner êren manicvalt;
si wart bî[c] im in[d] freuden alt.
zehant wurdens[e] beide
versteinet ûf der heide.
H.175. Dar[2] nâch sag[f] ich[g] iu[h] besunder[i],
an[a] im[b, 3] geschach[c] ein[d] wunder
von einer küniginne,
diu hêt wîs[e] sinne
unde[f] was ân[g] mâzen frum.
in einem land Amazonum[h]
dar inne was diu[i] frouwe zwâr,
die liut dienten[k] ir vil[l] gar.
mit herzen und mit sinne
was[m] si dâ küniginne.
Zirus[n] wolt si vertriben[o] hân,
daz wart der künigin[a] kunt getân.
dô leit si sich an[b] widerstrît
gegen im an daz velt wît
mit vil degenlîcher[c] wer;
si hêt dâ[d] ein[e] grôzez[f] her.
Zirus[g] hêt gegen[h] ir brâht
manic[i] schœn ros verdaht[k]
und hêt ouch dâ ein grôz her;
ez was nâhen[l] bî dem mer.
Des morgens dô ez tagte,
der frouwen man dô sagte,
daz Cyrus[a] wær mit sînem her
gestapft gên[b] ir an[c] daz[d] mer[e].
diu frou gegen[f] im kêrte[g],
als sie ir[h] frümcheit lêrte.
dâ[i] wart vil degenlîch[k] gestriten
nâch[l] ritterlîchen siten.
diu küniginne[m] den sic gewan.
(f.110) Cyrus[n] flôch von[o] dan;
doch was ein ritter unverzeit,
der selb den[a] künic[b] Cyrus[c] jeit[d].
daz sach diu künigin wol[e] getân[f].
si sprach: 'her[g] ritter lobesam[h],
lâ dir in niht entrinnen;'
also[i] sprach diu küniginne[k]:
'ich wil dir lîhen unde geben.
slach[l] in[m], dû[n] junger[o] swertdegen!

18833—18839. c) phlumen b. 10; chern pawm 11; *für* pflûm *lücke, dann* paum 13; kerspaum 14. d) der 10. 11. e) zeiten 12. f) di frowe 10. g) solde irliden 10. h) paid 11—14. i) gar w. 11. 13.

18840—18849. a) vil fro 9. b) loht 10. 11. 13. 14. c) mit 11. 13. 14. d) *f. A.* 10. 12; mit 9, *vgl. v.* 13430. e) wurden si *A.* 9. 10. 12; wurden die richter 11. 14; wurden die 13. f) *f.* 12—14. g) *f.* 12. h) auch 12. i) ein wunder 9.

18850—18859. a) das 9; tůn 11. 13. 14. b) auch 9; chunt 11. 13. 14. c) *f.* 11. 13. 14. d) ein w.] besunder 9. e) auch weis 9. f) wann si 11. 14. g) gar (*f.* 10) unmazen 9. 10. h) Amasonum 2. 10. 11. 12; amassonum 13; Amasanm 14. i) sy 9. k) dient 1. l) dar inn 9. m) si was 9. n) Cirus 1. 13; Thirus 14. o) vetriben 2.

18860—18869. a) frawen 9. b) enwider streit 13. c) tegleicher 1. d) ouch da 9. 10; auch 11. 12. 14; *f.* 13. e) ein vil (vil ein 12) 11—14. f) grozz 11. 13. 14. g) Cyrus 1; Tyrus 14. h) auch er gegen br. 9; gen 11. 13. 14. i) vil m. 9. k) verdackt *A. B.* l) vil n. 9.

18870—18879. a) zyrus *so auch im folgenden* 1. b) gegen 1. c) pey 9; zu 11. 14. d) dem 9. 11. 14. e) roten m. 11. f) auch gegen 9. g) do k. 14. h) die 14. i) do 13. k) tugentleich 9. l) vil (*f.* 10) gar nach 9—11. 13. 14. m) kůniginn do 9. n) C. hôr 9. o) von (mit 11) ir (im 9; in 11. 13) *B.*

18880—18886. a) *f.* 10. 12—14. b) *f.* 10. 13; ritter 11. 12. 14. c) ciruszen 10; Cizzumn 11; Cyrum 12—14. d) lait 9; errait 11. 14. e) *f.* 9—11. 13. 14. f) an 9—11. 13. 14. g) *f.* 10. 13. h) frum man 1; wolgetan *B.* i) so 10—12. 14. k) entrinne 1; entrinn 2. *B*: kůniginn 2. *B.* l) *f.* 9. m) dir 9; du 11. n) vil 9; in 11. o) jungem 9.

1) *Enikel las statt* sub prino *(Dan.* 13, 58*):* sub pruno. *Im Seelentrost, Augsb.* 1478, *fol.* 140[a] *sind es ein kirsch- und ein pflaumenbaum.* 2) *Honorius:* Hunc (Cyrum) regina Amazonum occidit; *gemeint ist vielmehr die Massagetenkönigin Tomyris (Herodot* 1, 204 *ff.).* 3) im *Cyrus.*

f.106c waz dir êren hie geschiht!
lâz[p] in von[q] dir niht!
dar umb wil ich dich[r] rîchen,
daz wizz[a] sicherlîchen.'
Dô der jünglinc[b] erhôrt
der werden küniginne wort,
dô sprach er gên dem künig sus:
'got weiz[c], her Cyrus,
ir müezt mir lâzen iuwern lîp.
mich hât daz tugenthaft wîp
gemant an mîn werdicheit,
daz[d] mir daz wær von herzen leit,
ob ir[e] mir[f] solt entrinnen.'
er gap[a] im sour[b] minne[c]
mit dem kolben[d] an[e] den nac,
daz er nimmer[f] mêr[g] den tac
gesach[h]. do[i] viel er zuo der[k] erde nider.
ein wort sprach er niht sider[l],
wan er leit grôz[m] nôt.
er[n] lac ûf der[o] wal[p] tôt
und hêt[q] verlorn lîp[r] und lant.
den helm er im ab bant.
daz[s] houbt er im ab sluoc[t],
für die frouwen er ez truoc.
er sprach: 'liebiu[a] frou mîn,
ir mügt nû wol ân angst sîn.
seht! hie ist her[b] Cyrus!
erslagen[c] hân ich in alsus.'
dô wart diu frou vrô[d],
daz ir wol[e] was gelungen dô.
die sînen wurden gevangen,
ez was in übel ergangen.
sumlîch wurden erslagen.
waz sol ich mêr dâ von sagen?
vil lützel kom[a] ir von dan,
er[b] was sælic[c] der dann[d] entran.
H.175. Dar[e][1] nâch rîchset[f] alsus
ein[g] künic, hiez[h] Darius[i],
mit hôhen êren iesâ[k]
in dem land[l] ze[m] Persiâ.
der[n] hêt ouch gerîchsent[o] sus[p]
mit[q] dem künig Cirus.
Alexander het[r] dô vernomen[2],
wie Cirus ze[a] velt wær komen
gegen der[b] küniginne guot
und wie man dâ in[c] bluot wuot
an[d] der selben zît;
daz geschach von dem strît.
daz hôrt er dô[e] sagen,
daz[f] Cirus[g] wær[h] erslagen,
f.106d und[i] daz die sînen gevangen[k] wâren
bî den selben jâren;
sümlîch wurden erslagen[l]:
daz hôrt Alexander[a] sagen.
H.176. dar[3] nâch schuof[h] der gewær
her[c] Alexander[d],

18887—18889. p) lieber freunt l. 9; du (nu 12) l. 11—14. q) von dir] hin 9. r) ew 11. 14.

18890—18899. a) weiszt 11; bist 14. b) chûnig 9; ritter 14. c) wăn 11. d) da von wær mir von 13. e) er 9. f) im 9.

18900—18909. a) gâb 9. b) swere 10; saurew 11. 13; saurn 14. c) entrinne 1; entrinn 2. *B*: minn 2. *B:* minnen 14. d) swert 13. e) auf 11. 13. f) nyemants 12. g) sâch 9. h) sach 1. 10; *f.* 9; *lies* daz er n. mêr gesach den tac. dô *u. s. w.?* i) und 10. k) der e.] ir 14. l) wider 1. 12. 14; her wider 9. m) da (*f.* 11) so (*f.* 9. 11) grozzew 9. 11. 13. n) und 11. 14; daz er 13. o) dem *B.* p) wald 9. q) *f.* 1. r) leben 9. s) *v.* 18909 *nach* 18910 *in* 14. t) ersluog 12.

18910—18919. a) lieb 1. b) mein herr 9. 11—14. c) all hie han ich in ersl. also 9. d) von herczen fro 9. e) *f.* 9. 11. 13. 14.

18920—18929. a) chomen 11. 13. 14. b) *v.* 18922] also ich vornommen han 10. c) vil s. 9. d) dannen 1; *f.* 11—14. e) *v.* 18923—18944 *f.* 13. f) richete 10. g) *hier beginnt* 35. h) der h. 2. 10. 11. i) *hierauf in* 35: reichsent nach kunig Cwlmerodach sus. k) da 1. 10. 35; alsa 9. l) lande 1. 14. m) *f.* 2. 9; zu 10—12. 35. n) er 9. o) gerichet 10. p) alsus 9. q) *f.* 2. r) h. auch 9. 35.

18930—18939. a) = wær (was 9) ze v. *B.* b) einer 35. c) ain 11; im 14; wüt in dem plut 35. d) in 11. e) allez (da a. 9. 35) *B.* f) *v.* 18936—18940 *f.* 14; da 11. 12. 35. g) C. selb 9; C. selber 35. h) ward 9. 10. 12. 35. i) *f.* 10. k) waern gevangen *durch* b a *richtig gestellt* 1. l) auch e. 9. 35.

18940—18942. a) her A. 35. b) geschuf 35. c) kunig 10—12. 14. d) *hierauf* pey dem selben jar 14.

1) *Honorius:* Cyrus — regnat cum Dario (annos viginti quinque). 2) *Vgl. Lamprechts Alexander ed. Kinzel v.* 6547 *ff. und oben s.* 358 *anm.* 2. 3) *Honorius:* Hunc (Darium) occidit Alexander.

daz der künic Darius
wart von[e] im erslagen sus[f. 1].
Dar[2] nâch rîchsen[g] began
ein vil[h] gewaltiger man,
der was genant Alexander,
vil[i] wunders begie[k] er.
Macedonia[l] hiez[m] sîn lant,
dar inne er herr was genant[a];
diutsch[b] sô[c] heizt ez Kriechen.
er macht dô mangen siechen.

18943—18949. e) von im *f.* 9. f) alsus 9. 12; *hierauf rot in* 9: Darius hat gereichsent in persia ains und dreisk jar. Hie nennet man dy chûnig von Persia: Cyrus der erst, Darius, Canibus, Nabuchodonosor filius Cyri, Judich, Pittagoras Phylosophus, Ypocras Medicus, Plato, Aristotiles, Esdras, Demetricus. hye nennet man aindliff chûnig in Persia hinczt ûnczt dem lesten Darium, den allexander ze tod slueg. dar nach verderibt Allexander Persiam, das es stued zway hundert jar und drew und dreisk jar. das ist nu das fûmft alter und hat nach der Juden sag siben hundert und vier und virczk jar. Aber nach zwaier und sibenczk maister sag siben hundert und acht und zwainczk Jar, das sagent uns dy puech für war; *in* 12: Der chunich Darius reichsent für war zu Persia ains und dreissig jar. g) richen 10. h) *f.* 35. i) so vil bunder 35. k) so b. (beging 14) 9. 11. 14; beging 13. 35. l) Mecedonia *A.* 10. 35; Mecomoda 9. m) was 11—14.

18950—18952. a) bekant 10. 12. 35. b) zu dutisch 10; dewsch 35. c) *f.* 11—14. 35.

1) *Die von misverständnissen strotzende prosa in hs.* 9 — *vgl. unten die prosa nach v.* 20942 — *stammt aus Honorius (Migne sp.* 175. 176*). Die regierungsjahre der drei Darius giebt Honorius auf* 36, 19 *und* 6 *jahre an; die zahl* 31 *in hs.* 9. 12 *(das reimpaar, wie es in hs.* 12 *vorliegt, ist in den andern hss. vielleicht nur ausgefallen) wird aus folgenden angaben erschlossen sein:* Cyrus Persarum primus regnat cum Dario annos 25. — Darius ultimus Persarum regnavit annos 6. *Darius I. und Darius III. sind in eine person zusammengeflossen, wie dies auch für Enikels text anzunehmen ist; v.* 18967 *ff. herrscht abermals verwirrung hinsichtlich der drei Darius. Für das folgende vgl. Honorius:* Cambyses (*hs.* 9 Canibus) qui et Nabuchodonosor filius Cyri regnavit annos octo. Huius tempore fuit Judith. — Pythagoras philosophus claret. — Hippocrates medicus claret et Esdras. — Plato claret. — Aristoteles claret. — Democritus (*hs.* 9 Demetricus) claret. — Hunc (Darium) occidit Alexander. Sub hoc regnum Persarum defecit, quod stetit per annos 238 *(hs.* 9 *:* 233*). Die dauer des fünften weltalters beläuft sich nach Honorius (Migne sp.* 180*) auf* 587 *jahre, die zeit von der schöpfung bis auf Christus auf* 4763 *jahre* secundum Hebraicam veritatem, *auf* 5228 secundum septuaginta *(vgl. Bartoloccii Bibl. magna rabbinica I,* 442*:* Cur igitur dicantur 70 interpretes et non 72?*)* interpretes. *Die angaben der hs.* 9 *dürfen wol als corruptel angesehen werden, wenigstens scheint die zahl* 728 *in hs.* 9 *auf* 5228 *bei Honorius hinzuweisen; war in der vorlage nach V das zeichen für 'tausend' ausgefallen?* 2) *Im folgenden (v.* 18945—18976*) zählt Enikel ganz summarisch die haupttaten Alexanders auf. Wenn er ausführlich nur* 1*) den zug nach dem paradiese (v.* 18977—19224*),* 2*) die taucherfahrt im meere (v.* 19235—19440*),* 3*) die greifenfahrt zum himmel (v.* 19441—19570*),* 4*) die unterredung mit den bäumen der sonne und des mondes (v.* 19601—19644*) behandelt, und zwar an dieser stelle, nachdem er kurz vorher die geschichte Nabuchodonosors und seines von Daniel auf die vier weltmonarchien gedeuteten traumes berichtet hat, so beruht dies nicht auf willkür und zufall, sondern Enikel folgt damit alter tradition, vgl. Zacher in der Zeitschr. für deutsche philologie X,* 108 *f.; Zingerle, Die quellen zum Alexander des Rudolf von Ems s.* 5. *Schon das Annolied (v.* 209—232*) und die Kaiserchronik (v.* 541 *ff.) erwähnen bei gelegenheit des dritten weltalters und seines vertreters Alexander kurz die gleichen abenteuer, und zwar das Annolied das vierte, dritte und zweite, die Kaiserchronik das dritte und zweite. Es genüge hier der hinweis, dass die begebenheiten* 2—4 *durchaus den eindruck späterer einschiebung in den vielästigen stammbaum der auf Pseudokallisthenes fussenden Alexandersage machen, dass die Historia de preliis nicht die quelle des Annoliedes sein kann (vgl. zu diesem interessanten, aber noch ungelösten problem Kinzel in der Zeitschr. für deutsche philologie XV,* 222*; Christensen, Beiträge zur Alexandersage, Hamburg* 1883, *s.* 7 *f.; Wilmanns, Über das Annolied s.* 21 *ff.). Enikel beruft sich an drei stellen (v.* 19052. 19226. 19602*) für das, was er über Alexander berichtet, auf eine schriftliche quelle; während das zweite citat auf eine misverstandene stelle bei Honorius zurückzuführen ist, sind die anderen beiden berufungen so allgemein gehalten, dass sie zu keinem schlusse berechtigen, vielmehr recht gut als phrase aufgefasst werden können. Die vier erzählungen weichen in Enikels darstellung so wesentlich von der älteren schriftlichen überlieferung ab, dass diese für sie nicht in frage kommt; sie werden auch Enikel, wie dies für die gleichen geschichten*

H.176. er [1] stiftet[d] Alexandri[n]am[e],
nâch im gewan si[f] den nam.
gewaltiger künic nie[g] wart[h] gesehen
als er dô[i] was, des[k] muoz ich jehen.
H.176. er [2] zerfuort[l] Cyrum[m] die stat,
wan in des[n] sîn wille bat,
Persiâ[o] und Porrum[p]
und[a] den künic Ethiopum[3]:
daz[b] betwanc[c] er allez[d] gelich,
enhalb[e] meres[f] alliu rîch.
er was kec[g] unde frum,
daz er den künic Darium[h]
sluoc[i] gar ân widerstrit.
er betwanc manigen künic sît;
den êrsten[4] Darjum[k] mein ich niht.
ez was ein wunderlîch[l] geschiht,
daz er den andern dô[m] sluoc[n],
wan in[a] sîn will dar zuo truoc.
er betwanc[b] ouch gelîche[c]
alliu künicrîche[d]
f.107a unz[e] an daz paradîs.
er wær junc oder grîs,
er muost im[f] wesen undertân,
swer[g] sîn leben wolt hân.
Ich sag daz[h] vil[i] sicherlîch,
daz durch des[k] herren[l] künicrîch
ein wazzer ran und[m] ein pfloum,
des nam der[a] herr[b] wol[c] goum.
er[5] frâgt die liut der[d] mære,
von[e] wannen[f] der[g] pflûm wære
gerunnen[h], der[i] dâ[k] sô lûter vlôz[l].
des frâgens in[m] dô[n] niht[o] verdrôz[p]:
er sprach: ‘möht ieman[q] die[r] mær
wizzen[s], von wannen[t] er[u] wær

18953—18959. d) stiffetet, *das erste* e *unterpunktiert* 1; stiffet 2; stift *B:* stifit da 35. e) Alexandrian 11—14. 35. f) si ouch *B.* g) ward nie 12; auch nie 13. h) war 35. i) *f.* 10. 13. 35. k) das 9. 14. 35. l) erfûrt 12; zefurt 35. m) Cyraim 35; *lies* Tyrum. n) das 9. 12. 14. 35. o) Persiam 9; persi 11; persun 14. p) porun 11. 14; Porum 13.

18960—18969. a) von dem k. 35. b) *v.* 18961. 18962 *f.* 35. c) twang 11. 13. 14. d) alssambt 9. e) enhalbs 9; jenhalben 13. f) mer 9. g) bederfe 10; auch starck 35. h) dar umb 11; draium 14; dar um 35. i) irslug 10. k) Darium *A. B:* darumb 11; dariun 35. l) wunderleichew 9. m) da 9—12. 14. 35. n) erslûc 9. 10. 12. 35.

18970—18979. a) sein will in 11. 12. 14. b) twang 11. 13. 14. c) *f.* 9. d) reich 9. e) biz 10. 35. f) in 9. 11. 14. 35. g) wer 9—11. 14. 35. h) auch daz 9; ew daz 13; euch 35. i) *f.* 35. k) sein 31. 35. l) chunigs 9; *f.* 31. 35. m) und' eyne' phaū 10.

18980—18986. a) er 9. b) *f.* 9; künig 31. 35. c) *f.* 10. d) *f.* 14. e) *v.* 18982] wo danne daz waszer queme 10. f) wann 9. 12. 13. g) das 11. 12. h) g. wår 9. i) daz 10. 11; do 14. k) *f.* 9. 10. 35; daz 14. l) was *A.* 10—14. m) er 11—14. n) doch 9. o) nie 11—14; icht 35. p) vergaz 11—14. q) niemant 9. 12. 13. r) der 13. 35. s) gewizzen 10. 35. t) dannen 1; wann 9—11. 35. u) es 1. 10. 35; es do 11.

in Ulrichs von Eschenbach Alexander bezeugt ist (vgl. Toischer, Wiener sitzungsberichte, phil.-hist. cl., XCVII, 384 *ff.), durch mündliche mitteilung, die auf jüdischer quelle beruht, geläufig gewesen sein. Im einzelnen s. die anmerkungen zu v.* 18981. 19313. 19445. 19601. 1) *Honorius:* Alexander Magnus Alexandriam condidit. 2) *Honorius:* Hic Tyrum destruxit. 3) *Wer ist gemeint? War etwa Porus irgendwo* rex Ethiopum *genannt (vgl. Maerlants Alexanders geesten* 7, 1645 *ff.), woraus Enikel, der hier länder und personen vermengt, zwei persönlichkeiten machte?* 4) *Vgl. s.* 360 *anm.* 1. 5) *Die verse* 18981—19220 *(Alexanders fahrt nach dem paradiese) sind zum grössten teile in die Basler bearbeitung von Lamprechts Alexander (ed. Werner v.* 4134—4245*) übergegangen. Das von J. Zacher veröffentlichte Alexandri magni iter ad paradisum, Regimonti* 1859, *beruht auf talmudisch-rabbinischer quelle (Zacher a. a. o. s.* 17*; Revue des études juives II,* 293. *VII,* 78*; Weismann, Lamprechts Alexander II,* 503 *ff.), von der in Enikels darstellung eine eigenartige variante vorliegt. In dem Liber de preliis fehlt die erzählung ganz, sie begegnet im Pseudokallisthenes, aber nur in einigen fassungen desselben, vgl. Werner in den Wiener sitzungsberichten, phil.-hist. cl., XCIII,* 116 *f. Ausser den Alexanderdichtungen (Lamprecht v.* 6843 *ff.; Ulrich von Eschenbach v.* 25265 *ff.* 24444 *ff., s. Toischers abhandlung a. a. o. s.* 382 *ff.) nehmen auch der Rother, Wolfram, Frauenlob und Boner auf diese geschichte bezug, vgl. Kinzel zu Lamprechts Alexander v.* 6932*; Zingerle a. a. o. s.* 5 *anm.* 3*; Massmann, Eraclius s.* 378 *ff.; R. Köhler verweist mich noch auf das Litt. centralbl.* 1882 *sp.* 718 *f. Zum jahre* 1473 *begegnet unter den fastnachtspielen der Lübecker patrizier das stück:* Alexsander wolde wynnen dat paradis *(Jahrb. für niederd. sprachforschung VI,* 4*).*

gerunnen und geflozzen,
der müest des haben[v] genozzen!'
si jâhen[w]: 'von dem paradîs.'
er sprach: 'wær ieman[a] alsô[b] wîs,
dem[c] sîn sin[d] dar zuo töht,
daz ich[e] ez[f] gesehen möht?'
dô seit[g] man im, ez[h] wær[i] wâr,
ez möht[k] nieman komen[l] dar.
er sprach[m]: 'wil sîn[n] mîn[o] abgot[p] ruochen[q],
sô wil[r] ich ez versuochen[s].'
Zehant hiez er bereit[t] sîn
zwei hundert schef[u] und galîn,
diu di spîs solden[v] tragen.
ez[a] muosten[b] recken unde zagen
sich berihten[c] zwâr
wes[d] si[e] lebten fünf jâr;
daz wart ûf diu[f] schef[g] getragen[h].
waz sol ich mêr dâ[i] von sagen?
daz her[k] wart geteilt mit heil
reht endriu[l] an diu[m] seil[n].
daz dritteil[o] muost[p] diu schef[q] ziehen,
des mohten[r] si[s] niht[t] enphliehen,
er[u] wær[v] swarz[w] oder wîz[x].
alsô zugen si mit flîz[a]
als lang unz[b] si vernâmen,
daz si zuo[c] dem pardîs[d] kâmen.
dâ sâhen[e] si ein venster stân.
dar[f] inne[g] sâhen[h] si einen[i] man
vil[k] tugentlîchen[l] sitzen.
er sach[m] daz[n] wol mit witzen.
dô in die zieher sâhen,
von dem[o] kiel begundens[p] gâhen.
dô si ersâhen den alten[q] man,
zuo im begunden si schôn[a] gân
und frâgten in der mære,
waz sîn gewerft[h] wære.
f.107b er sprach: 'daz sol[c] ich niht sagen,
mîn meister[d] heizt[e] mich[f] ez verdagen,
der dâ beschuof[g] daz paradîs,'
alsô sprach gên[h] in[i] der grîs.
(f.111) daz wart dem künig kunt getân[k].
er gedâht: möht ich daz[l] pardîs hân[m],
sô hiet ich alliu künicrîch
und alliu[a] herzoctuom[b] gelîch.
Dô[c] wart niht lenger gespart,
er[d] hiez[e] rüefen hervart
an daz paradîs[f],
er wolt[g] ez hân[h] gewunnen[i] lîs[k].
dô daz her ze samen quam,
einen boten gar[l] âne scham
hiez[m] der künic für sich komen.
der[n] bot sîn red hêt[o] vernomen.
er sprach: 'bot[p], nû îl[q] drâte,
ê[a] ez werd ze spâte.
besich, wer daz paradîse
pfleg, in[b] welher wîse

18987—18989. v) han 13. w) sayten 9; sagten 10. 31. 35; sprachen 12.

18990—18999. a) niemant 9. b) so 10—14. 31. 35. 36. c) den 14. d) sinne 1. 31. e) ichs 9; er 11. 12. 14. f) *f.* 9. g) sagt 11. 14. h) *f.* 9. 31. 35. 36. i) für 9. 31. 35. 36; *f.* 14. k) enmöcht 10. l) *f. B ausser* 35. m) sprachen 11. n) dez 1; sein mit mit 9; *f.* 14; es sein 35. o) nun 36. p) got Amone 36. q) *f.* 9. r) můz 13. s) v. doch 9; ye v. 35. t) beraitent 11. 13. 14. u) schif 9. 10. 35. v) muesten 9.

19000—19009. a) da 9. 12. 35; do 31. b) must 11. c) bereiten 10—12. 14. 36. d) des 9. 10. 12. 13. 31. 35; do 11; der 14. e) lebten (lobten 12) si 10—12. 14. f) daz 11. 14. g) schif 9. 10. 35. h) tragen 12. i) dâ von *f.* 10. k) er 14. l) *f. A.* 10—14. m) driu *A.* 10—14. n) teil 10; sam 14. o) tritt tail 9; drit teil 10; trittel 14. 35. p) musten 12. q) schif 10. 35. r) mocht 9. 35. s) ir keiner 9. 35. t) da 35. u) *v.* 19009. 19010 *f.* 9. v) was 11. w) torat 13; jung 35. x) greisz 35.

19010—19019. a) gutem fl. 11. b) daz 9. 10; hicz 35. c) czum 35. d) paradis *so immer A. B.* e) sachens in einem v. st. 36. f) und dar 13. 35; einen vil alten m. 36. g) in 2. 13. 35. h) sâhen si *f.* 13. 35. i) ein 9—12. 14; ein alten 35. k) *v.* 19015—19019 *f.* 13. l) tugentleich 11. m) *lies mit* 9 saz? n) *lies mit* 9 dâ? dar 14. o) *lies mit* 9. 10. 35. 36 den kielen? p) begunden (gunden 14) si *A. B.* q) selben 9. 35.

19020—19029. a) do 13; da 35. b) gewerift 9; gewerb 10—13; geberf 14; gefert 35; gevertte 36. c) werle 12. d) meinster 35. e) hies 36. f) michz 10; es mich 35. g) geschâf 10—12. 36. h) zû 9. 10. 35. 36; *f.* 12. i) *f.* 12. k) tan 9. 14. l) daz p.] ez 10. m) gehan 10. 35.

19030—19039. a) ellew 2; all 13. b) h. g.] herczog tůmleich 1; herczentumb g. 9; herczogen g. (tugendleich 14) 14. 35. c) es 35. d) das er 35. e) rueft h. 12. f) paradez 1; lustig p. 35. g) wolts 11. h) gewungen habn 9; haben 12. 35; *f.* 14. i) *f.* 13; gewinnen 14. k) gewis 13. l) *f.* 11. 13; si 12. 14. m) liz 10. n) do der 11; sein red do ward v. 13. o) het do 9. p) *f.* 13. q) rit 9. 10. 35; eile 13.

19040—19042. a) und eil e das 9; und vil ee 35. b) und in 9. 35.

er[c] daz paradîs hab.
sag[d] im, ich helf im zuo dem grab,
well er mir niht sîn[e] undertân
mit allem[f] [dem] sô[g] erz[h] ie gewan.'
dâ mit der bot kom an daz tor.
dâ was ein man gesezzen vor,
der hêt[i] sinne[k] gar[l] mit flîz[m].
er was als[a] ein tûbe wîz[b],
wann er was ein alt man,
als ich von im gelesen[c] hân.
ez[d.1] hêt ouch manic[e] ros
gezogen velt unde mos
kocken[f] unde[g] grôz kiel,
daz[h] in[i] daz ziehen misseviel.
Nû lâzen wir die red stân
und grîfen[k] den alten man[l] an,
der in dem[m] pardîsvenster[n] saz
und sîner züht[a] niht[b] vergaz.
dô er den boten ane sach,
vil[c] zühticlîch er wider[d] in[e] sprach:
'sag mir, werder[f] bot, schier,
wer hât dich her[g] gesant zuo mir?'
der bot sprach: 'daz[h] hât getân
der gar[i] gewaltig man,
der künic Alexander.
er[k] giht[l], im[m] sîn[n] unmâzen[o] swær,
daz[p] im allez[q] ertrîch
niht undertân sî[a] gelîch.
dâ von wil er daz paradîs
zerrütten[b] ân[c] strît[d] vil[e] lîs[f].'
f.107c dô sprach der wundergrîs[g] man:
'ez mac wærlîch[h] sô[i] niht ergân.
swie[k] gewaltic er sî über[l] diu[m] lant,
doch[n] ist got der heilant
gewaltiger vil dan[o] er sî.
daz wunder solt dû sehen[p] dâ[q] bî
an[r] disem stein, den ich hie hân[s];
ich sag dir, waz er wunders kan:
nû[a] nim den stein in die hant
und tuo dem künig sîn[b] kraft bekant.
heiz[c] in legen ûf ein wâg
und sprich, daz es[d] in[e] niht betrâg,
er leg dar[f] ûf[g], swaz[h] er well,
gegen des steines kraftgevell[i.2],
daz widerwigt diser[k] stein,
ez sî grôz oder klein.'
wie[l] der stein sî[m] gevar,
daz wil ich iu sagen gar,
und[a] des steines gestalt[b],
diu was dô vil[c] manicvalt.
diu red ist âne[d] lougen:
reht[e] als des[f] menschen ougen
was sîn varb und sîn[g] gestalt.
dâ mit sô[h] reit[i] der kneht[k] balt
von dem alten man her.
er sprach: 'ich tuon dir bekant mêr:
sag[l] im daz wortzeichen[m] guot,
daz er mit[a] her und[b] mit muot

19043—19049. c) wer 12. d) sag im *f.* 10. e) wesen 1. f) alle *A; f.* 10; allen 13. g) daz 9. 10. 14. 35; und 11. 13. h) er *B.* i) hûtt 11. 14. k) sin *B; lies* huot sîn? *auch* hêt sîn *wäre denkbar, vgl. Gramm. IV,* 647. l) har 9. 10. 35; graw 12. m) gůten fl. 9. 35.

19050—19059. a) *f.* 14. b) greis 9. 35. 36. c) geschriben 9. 35; beschriben 10. d) er 10—14. 35. e) vil m. 9. 12. 35. f) gokel 1; Jokel 2; etlichen 9. 10. 35. g) unde grôz *f.* 9. 10. 35. h) *f. A.* 11—14. i) *f. A.* 11—14; im 10. 35. k) rueffen 12; gr. hie 35. l) *f.* 9. 35. m) des 9. 10. 13. 35. n) paradis venster *A. B:* paradyses v. 10. 13; *lies* in des pardîs v.?

19060—19069. a) güt 14. b) da n. 9. c) gar 35. d) zů 9. 35. e) im 9. 10. 12. 14. 35. f) *f.* 11. 12. 14. g) *f.* 35. h) herr das 9. i) vil 35. k) und 2. l) spricht 35. m) daz im 9. 10. n) *f.* 9. 10. o) anmassen 13. p) si daz 9. 10; seit das 35. q) daz 9. 10. 35.

19070—19079. a) *f.* 11. b) erfechten *B.* c) mit 12; des 13. d) pis 13. e) *f.* 13; gar 35. f) gewis 13. g) alt greis 9; wunder weiz 12; altte 36. h) *f.* 9. 36. i) nit also 9; also 14. 36; nit so 35. k) wie *A. B.* l) über d. l. *f.* 14. m) alle 12. n) *v.* 19076. 19077 *f.* 14. o) wann 12. p) hie s. 35. q) *f.* 35; hie 36. r) in 12. 35; by 36. s) han *nachgetragen für ausradiertes* pey 2.

19080—19089. a) du *A.* 12. b) sîn kr. *f.* 35. c) daz er in leg auf sein w. 35. d) ez *A.* 10—12. 14; in 9. 13; ich 35. e) des 9; sein 13; *f.* 35. f) da 9. 10. 13. 35. g) gegen 9. 13; engegen 10. 35. h) waz *A. B.* i) kraft (*f.* 14) gevell *A. B.* k) disen 11. 12. l) *v.* 19089. 19090 *f.* 35. m) was 9.

19090—19099. a) und auch 9; *f.* 35. b) varb und g. 35. c) *f.* 11. 13. 14. 35. d) ungelogen 10. e) sehet 10; *f.* 35. f) eines 9—11. 13. 14; ein 12. 35; eins 36. g) *f.* 35. h) *f.* 9. 12. 14. 35; do 13. i) der kn. rait 14; kom 35. k) hot 35. l) da s. 12. m) warzeichen 2. 9. 10. 12. 14. 35.

19100. a) mit h.] myn sinne 10. b) *lies mit* 2. 9. 13. 14. 35 noch?

1) V. 19053—19056 *stehen hier an sehr unpassendem orte und widersprechen v.* 19007 *ff.; Enikels vorstellung von der fortbewegung der schiffe leidet an grosser unklarheit.* 2) kraftgevell *'schwergewicht'.*

daz[c] paradîs niht gewinnen[d] mac
unz[e] an den jungisten[f] tac.
daz siht[g] er an dem stein wol,
daz niht dâ gegen wegen sol,
wan in niht[h] widerwegen mac.
daz ist dem künig ein[i] slac[k].
ez ist ein zeichen sô[l] gelich,
swie[m] gewaltic er[n] sî[o] und swie[p] rîch,
daz[q] er wider[r] got niht enmac[s]
geweren einen[a] ganzen[b] tac.'
f.107d Dâ mit der bot kêrt dan[c]
dâ er den künic sach[d] stân.
als im wol gezam[e], ûf dem velt
dâ was[f] geslagen sîn[g] gezelt[h],
daz was edel und rîch genuoc.
den stein er schôn[i] für in[k] truoc
und seit im dô[l] die mære,
von welher natûr[m] er wære,
reht[n] als im[o] der alt man
von[a] dem stein hêt kunt getân[b]
und reht als er[c] im hêt geseit.
daz[d] was dem künig vil[e] leit.
er sprach zuo sînem knehte:
'ginc[f] und brinc mir rehte
snell[g] und niht trâge
ein vil[h] gelîche[i] wâge[k]!
ich muoz bî[l] mîner wârheit
besehen[m], ob er mir wâr[n] hab geseit.'
ein wâg wart[o] brâht drâte[p],
daz was des âbends[a] spâte.
dar ûf leit er den stein.
schœnes golt[b] vil rein
leit er dar[c] gegen ein michel teil.
doch[d] gewan[e] der stein daz heil,
daz er[f] für wegen began.
dô sprach der gewaltic man:
'gê[g], brinc[h] mir silbers[i] alsô[k] vil,
dâ ich[l] mit[m] widerwegen wil
den vil[n] wênigen stein;
sîn kraft ist grôz und[a] niht klein[b].'
dô[c] wart zehant daz[d] silber[e] brâht,
als im der künic hêt gedâht.
dem[f] stein[g] sazt er lâg.
er[h] leit sîn vil ûf die wâg:
dâ[i] widerwac der klein stein
daz[k] silber allez gemein.
der künic dô ûz zorn sprach,
wan ez was[l] im ungemach:
'der stein wirt[m] niemêr[n] sô stolz,
ich leg gên[a] im sô grôzez[b] holz,
daz in[c] wol[d] widerwegen mac,
die[e] wîl[f] mir liuhtet[g] diser[h] tac.'
dô man vil[i] holz[k] zer[l] wâg[m] truoc,
dannoch[n] was der stein sô kluoc,
daz er wac[o] für ein michel teil.
daz was des küniges unheil.

19101—19109. c) das er dz 11. d) *f.* 35. e) *v.* 19102—19105 *f.* 11. 13. 14; biz 10; gewinen bicz 35. f) jungsten 1. 9. 12. 35; letzten 10. g) bruft 35. h) nichte nit 35. i) gar ein 9. k) slacht, t *verblichen* 1. l) bol 14. m) wie *A. B.* n) *f.* 1; *am rande nachgetragen* 2. o) *f.* 1; *am rande nachgetragen* 2; ist 9. p) wie *A.* 10. 13; *f.* 9. 12. 35; wie so 11; sein 14. q) dez *A.* r) gegen 9. 35. s) mag 13. 14. 35.

19110—19119. a) ein 9. 12. 14. 35. b) halben 9. 35. c) von dan 35. d) vand 9. e) zam 9. 10. 12—14. f) gesl. waz 10. g) auf sein (ein 14) 11. 14. h) zelt 11. 14. i) *f.* 9. 13. 14; do 35. k) den künic (herren 14) 9. 11. 13. 14. l) *f.* 9. 10. m) art 35. n) e echt 13. o) in 35.

19120—19129. a) het von d. st. 9. 35. b) tan 9. c) *f.* 11. 14. d) diu red 9. 35. e) *f.* 9. 11. 14. 35; von herzen 10. f) ge 9. 13. 35; geng 10. g) *v.* 19125 *f.* 13; vil snel 9. h) *f.* 10. i) geleichs *A;* snellew 13. k) træg : gewæg *A; hierauf in* 13: tů daz ich dir sag. l) besen ab her habe geseit 10. m) beschauen 9; mir di rehten warheit 10. n) hab war 11; reht 12. o) w. br.] br. man 11. p) vil drat 9. 13.

19130—19139. a) abendes *A.* b) golt = goldes; golts 11. c) *f.* 10; en 12. 13. d) iedoch 9. 35. e) het 13. f) *f.* 9. g) *nach* g *rasur* 2; geng 10; ging 11. 12; get 13. h) bringt 13. i) silber 9. 11. 13. k) so 35. l) mit ich 35. m) *f.* 9. n) gar 13.

19140—19149. a) *f.* 1. b) ze kl. 13. c) dô w. z.] zehant ward 13. d) *f.* 9. 35. e) silbers 35. f) den 10. 11; dem — lâg] daz læt er dar nach warer sag 13. g) *f.* 9. h) gen dem stain auf d. w. 13. i) *v.* 19145 *nach* 19146 *in* 11. 14; dâ *f.* 11. 14. k) golt und 13. l) eme was 10. m) kan 9. 35. n) n. werden 9. 35.

19150—19156. a) gegen 9. 10. 35. b) grozz *A.* 11. 13. c) ich in 35. d) *f.* 11. 35. e) *f.* 10. f) *f.* 11. g) læucht *A.* 11. 13. 14. h) der 10. i) dez vil 14. k) holz = holzes *A; f.* 13. l) zů der *A.* 9. 10. 12; gegen der 11. 14. 35; dar auf 13. m) wagen 10; *f.* 13. n) dennoch 9—12; daz d. 14. o) waz 1; fur wag 35.

daz[p] begund[q] maniger[r] prîsen.
er sprach: ‘gewinnet[s] mir îsen,
einen guoten zentnær!
der stein ist niht[a] sô[b] swær[c],
f.108a ich leg des îsens dar[d] zuo[e] vil,
da mit ich in widerwegen[f] wil.’
vil îsens man[g] im brâht dar.
des nam daz volc vil[h] wol[i] war,
daz der stein für[k] zôch,
dâ von in diu sæld flôch.
nâch blî der künic sante;
zuo[l] einem[m] knollen[n] man[o] ez[p] rante[q].
er[r] sprach: ‘swie[s] starc der stein sî,
ich wig gên[a] im swærez[b] blî[c],
daz in gar[d] widerwegen mac,
und wær[e] er[f] swærer[g] dan ein sac[h],
der[i] gar ist[k] vol[l] von[m] korne
oder von starkem[n] horne.’
dô man daz[o] blî[p] zer[q] wâg[r] truoc,
dannoch[s] was der stein sô kluoc,
(f.112) daz[t] er daz blî widerwac.
für wâr ich iu[u] daz sagen[v] mac,
ditz starc wunder
wundert si[a] all besunder.
dô[b] sprach der künic hôchgemuot[c]:
‘ditz[d] wunder mir vil leides[e] tuot.’
und[f] dô[g] der bot erhôrt diu[h] wort,
er sprach: ‘ich wil iuch[i] an[k] ein[l] ort[m]
bescheiden[n] ân falschen[o] list,
wie ditz dinc ergangen ist.
der alt man ûz[p] dem paradîs,
der[q] sprach, ir wæret[r] gar[s] unwîs,
daz ir wider[t] got welt[u] streben[v]
und[a] umb[b] sîn gebot[c] niht[d] geben.
des nam in michel wunder.
er sprach, swie[e] wênic besunder
den stein widerwegen möht
daz ûf dem ertrîch töht,
als wênic möht[f] nieman[g, 1] mit dem[h] leben
der[i] heiligen gotheit wider streben.
ich[k] muoz dir, herr, reht[l] spehen,
des[m] er hât[n] gên[o] mir verjehen:
er jach[p], swer[q] den starken stein
fült[a, 2] mit erden[b] klein,
sô möht in[c] ein kleinz[d] federlîn
widerwegende[e] sîn.
daz gelîchet[f] er, herr rîch[g],
gegen dir vil[h] sicherlîch.

19157—19159. p) en 10; da 12. 13. 35. q) b. do 13; b. in 35. r) vil manger 9. s) pringt 35.

19160—19169. a) doch nit 35. b) als 35. c) zwær 2. d) da wider 13. e) so 9. 10. 12. 13. 35. f) über wegen *B.* g) br. man im 11. 14. h) da 9; allez 13. i) vil 9; *f.* 13. k) allez f. 13. l) daz man ze samen rant 13. m) einen 2; eine 10. n) kiollen 35. o) er 35. p) *f. A.* 12. 35. q) z' rant 9; brante 10. r) und 10. 35. s) wie *A. B:* vil 11.

19170—19179. a) gegen 9. b) vil sw. 9; swarz 14. c) prey 14. d) wol 13. e) wær — sac] hiet sein swær hundert wag 13. f) es 11. g) swer 12. 35. h) slack 1; wag 9. i) *v.* 19173. 19174 *f.* 9. 13. k) vol ist 10. 11. 14. l) *f. A.* m) mit 14; *f.* 35. n) starken 11. 14. 35. o) ez 13; *f.* 14. p) *f.* 13. q) zů der *A. B:* auf die 13. r) wagen 10. s) *v.* 19176] noch waz sein niht genůg 13. t) da 2. 9—12. 35; der stain daz plæ alz w. 13. u) *f. B ausser* 14. v) gesagen 11. 13.

19180—19189. a) si all] mich 9. 10. 35. 36. b) *f.* 9. 10. 35. c) wolgemůt 9. 35; ungemůt 13. d) daz 14. e) laid 9; leide 10. f) *f.* 9. 13. 35. g) *f.* 12; do daz 13. h) disze 9. 35; diu w. *f.* 13. i) ew 13. k) auf 11. 14; *f.* 12. 35. l) einen 10. m) wort 35. n) b. gar 9. 10. 35. o) allen 9. p) von 9. 36; in 35. q) *f.* 35. r) werdet *A;* wart 9. 11. 14. s) vil gar 9; *f.* 13. t) wolt w. got 35. u) wolt *B: f.* 9. v) *f.* 9. 10. 35.

19190—19199. a) wolt streben und 9; streben und 35. b) wider 9. 10. 35. c) bot 9. 11. 12. 14. d) niht g. *f.* 9. 10. 35. e) wie *A. B.* f) mag 14. g) ieman 9. 10. 35, *vgl. v.* 13833 *lesarten; f.* 12. h) *f.* 11. 13. 14. i) die heilig 35. k) *v.* 19197. 19198 *f.* 35. l) vil r. 9. m) das 9. n) gein mir hat 9. o) an 12. p) sprach 35. q) wer *A. B.*

19200—19204. a) verhüllt 9. 13. 14; zuhult 10; behůllt 11. 12; verdeckt 35. b) erd 9. c) *f.* 9. 10. d) kleinez *B.* e) wider wegend *A.* 11. 13; in (*f.* 12. 14; wol 35) wider wegen (wegend 9) 9. 10. 12. 14. 35. f) gelicht *B.* g) geleich 9. 35. h) *f.* 11. 14. 36.

1) *Man erwartet mit* 9. 10. 35 ieman; *auch hier mischen sich bei Enikel zwei gedankenreihen, vgl. s.* 234 *anm.* 2; *s.* 248 *anm.* 1. 2) fült *‘bedeckte’; auch der Basler Alexander bietet v.* 4228 fultte, *vgl. auch die lesarten zu v.* 4234 *in Werners ausgabe; zu Enikels v.* 19211 *vgl. ebenda v.* 4235 *ff.:* er hies die wag her wider bringen und hult den stein und fult in mit erden, die was klein.

er giht[i], als[k] dich der tôt bestê
und als[l] diu erd[m] über dich gê,
sô sî ein kleinez keverlîn[n]
sterker dan dû mügest gesîn[o].'
dô hiez der herr springen,
die wâg hin[a] wider bringen[b]
f.108b unde hült[c] dô den stein[d]
mit einer[e] erd[f] diu was klein.
noch[g.1] sach er ein wunder grôz,
des[h] sînen[i] lîp sêr[k] verdrôz,
daz ein kleinez[l] federlîn[m]
widerwac daz[n] steinlîn[o].
zehant dô er daz wegen[p] gesach[q],
wider sîn liut er dô sprach:
'ich sich nû wol an disem stein[r],
daz er umb mînen[a] gewalt klein
gît[b] und[c] umb mîn[d] gebot,
der vil[e] gewaltig got;
als mir der bot hêt[f] geseit:
daz[g] hân ich[h] für ein[i] wârheit.'
Ich[k] sag[l] ouch[m], wie alt er was,
H.176. als[2] ich ez[n] an dem buoch las:
dô er rîchsen[o] began,
der vil gewaltig man,
ich mein hern Alexander,
dem der stein was ze[a] swær,
dem hât man schôn[b] gezalt,
er wær zwelf jâr alt.
dar nâch fuor er fünf[c.3] jâr
mit her[d] und[e] mit breiter[f] schar.
doch[g.4] hêt er friundinn[h] genuoc.
under in[i] ein[k] die[l] krôn[m] truoc,
diu im diu liebst[n] was under in,
der truoc er vil hôhen[o] sin,
wan si was ein[p] flætic[q] wîp
und[a] wol gestalt umb[b] iren[c] lîp.
zuo der sprach er mit sinne:
'dû bist ein[d] küniginne[e]!'
vil[f] dick[g] er ir vor lieb swuor.
swâ[h] der künic mit her hin[i] fuor,
dâ muost si allez[k] mit im varn;
vor lieb kund[l] er niht gebârn
gegen[m] der küniginne,
sô er sie[n] wolt[o] minnen[p].
ich wæn daz[q] ouch nie[r] man
sô liebes[a] wîbes[b] nie[c] gewan.
Ze einen zîten der[d] künic zuo[e] ir sprach,
dô er sie alsô[f] schœn[g] sach[h]:

19205—19209. i) jet 10; spricht 35; jach 36. k) also 10; wen 35. l) das 9. 10. 35. m) red 35. n) kezczcelin 10. o) sein 1.

19210—19219. a) *f.* 35. b) ringe : bringe 35. c) deckt 14. 35. d) starken st. 9. 35. e) anderr *A; f.* 10. 36; ander 12. f) erden 10. g) do 9. 12. 35. 36; doch 10; nu 11; nach 14. h) da 11. i) sein 35. k) nicht 9; *f.* 11. 14; gar 35. l) so chlains 11. 13. 14. m) f. ain 9. n) den 9—11. 13. 14. 35. o) staindelein 1; staindlein 2; starken stein 9. 10; stein sein 11. 13. 14; stainelein 12; vor genantten stein 35. p) gewegen 2; geweg 12. q) ersach 2. 12; sach 9—11. 14. 35. 36. r) tail 11.

19220—19229. a) mein 12. b) gibt 10. 14. 35. c) und auch 9. 35. d) sein 11. e) gar 13. f) *lies mit B* hât? g) vor di ganczen w. 10. h) ich nu 9; ich im 11. 35. i) dy 9; *f.* 14. 35. k) gesagt 35. l) *lies mit* 9. 11—14 sag iu? und 35. m) *f.* 12. n) *f. B.* o) richen 10.

19230—19239. a) so 12. 35. b) vil sch. 9; *f.* 13. c) wol f. 9. 31. 35. d) heraitem (praitem 31; groszem 35) h. 9. 31. 35. e) *f.* 10. 31. 35. f) grozzer 31. g) da 9. 12. 35; auch 11. 13. 14; do 31. h) frawn 11. i) den 13. 31. k) ainew *A.* 13; eine 9—11; waz ainw 14. l) *f.* 12. m) kronen 10. n) liebest *B.* o) holden 9. 13. 31. 35. p) sein 35. q) schônez 31. 35.

19240—19249. a) *f.* 9. 10. 31. 35. b) was 9. 31. 35; ist 10; ûber al 13. c) irn 1. 11—14; ir 2. 31; ir der 9. 10. 35. d) min *B.* e) sinnen : kuniginen 35. f) wie 9; gar 35. g) oft 35. h) wa *B.* i) *f.* 35. k) albeg 9; allczeit 35. l) so k. 10. m) *v.* 19247. 19248 *f.* 35. n) *f.* 9. o) wol 13. p) kůniginn : minn *A. B.* q) *lies mit* 9 ouch daz? r) ye 35.

19250—19252. a) liebers 35. b) weip 9. 11. 12. 14. 35. c) *lies mit* 2 ie? d) der k.] er 14. e) zuo ir *f.* 35. f) so 9. g) wolgestalt und sch. 11; ane 13. h) irsach 10.

1) noch: *da das, was Alexander vorher an der wage hatte vorgehen sehen, schon wunderbar genug war.* 2) *Die verse* 19225—19232 *sind wol auf den misverstandenen satz bei Honorius:* Hic *(Alexander)* — duodecim annos *(vom zwanzigsten bis zum zweiunddreissigsten lebensjahre)* regnavit *zurückzuführen.* 3) *Die zahl* 5 *steht hier vielleicht nur formelhaft, vgl. v.* 16434. 19002. *Bei Beda, De sex aetatibus mundi (Basileae* 1563 *II,* 181*) heisst es:* Alexander Magnus post mortem Darii annos V regnavit, nam antea VII *(darnach auch Ann. Stad. ed. Schilter s.* 137*).* 4) *V.* 19235—19434 *sind gleichfalls, freilich mit starken verkürzungen und auslassungen, in den Basler Alexander (ed. Werner v.* 4247—4280*) übergegangen.*

'getar[i] ich mich an dich verlân,
schœniu[k] frou wolgetân,
daz dû dîn triu, dîn[l] êre[m]
an mir behaltest[n] sêre,
sô wil ich lîp[o] und[p] leben
in[q] dîn hant[r] geben.'
dô[s] sprach si: 'lieber herr mîn,
solt[a] ich ertrinken[b] in dem Rîn
f. 108c und wider lebendic[c] werden
und gên[d] ûf[e] der[f] erden,
sô wolt ich[g], lieber herr mîn,
dir[h] undertænic[i] sîn:
dar umb ich lîp und leben
wil[k] in dîn genâd geben.
ob[l] dir geschæch[m] kein[n] leit,
ich wolt ê lîden arbeit[o]
mêr[p] dann[q] ie[r] kein[s] wîp getruoc[t].
ich[a] hân êren genuoc
bî dir, lieber[b] herr mîn.
wie kund mir iemer[c] baz gesîn!
beidiu[d] silber unde golt
hân ich von dir und[e] rîchen solt.
mir[f] dient[g] manic[h] dienstman,
wan[i] ich dich ze herren hân.
bræch[k] ich an dir die triu mîn,
sô[l] müest ich[m] wol geschant[n] sîn,
wann nie kein[o] wîp sô[p] lieben[q] man
von herzen alsô liep gewan.
solt[a] ich an dir die triu mîn
zerbrechen[b], ich[c] wolt[d] in[e] dem[f] Rîn[g]
mich[h] wærlîch[i] ê versenken[k]
und mich selb[l] ertrenken.
ob[m] dir ein finger swüere,
swie[n] halt[o] ich gefüere,
ich[p] wolt verliesen ê[q] mîn hant.
ich hân von dir liut und lant.
daz[r] dir leit von[s] mir wurd[t] schîn[u]:
ich verlür zwâr[a] diu ougen mîn.
ê[b] daz[c] dir geschæch von mir nôt[d],
ich[e] wolt ê kiesen[f] den tôt.
dû[g] bist gar mîner[h] ougen wunn.
den[i] himel und die sunn
næm ich niht für dîn wîs
noch daz edel[k] paradîs.'
Do der herr[l] Alexander
erhôrt[m] von der froun die mær,
f. 108d daz si im wolt[n] getriu[o] sîn,
er sprach: 'liebe[a] frou mîn,
ich wil mich an dîn[b] triu lân,
swie[c] ez mir sol[d] dar[e] umb[f] ergân,
wan ich nieman[g] getrou[h] sô[i] wol,
als ich für[k] wâr nû[l] sprechen sol,
wan ich bin über daz ertrîch
gewaltic hie[m] sicherlîch.

19253—19259. i) tar 10. k) vil schone 35. l) und 12. m) e 11. n) behildest 12. o) mein l. 9—12. 14. 35. p) mein 35. q) dir in 9. 35; ganz in 12. r) hend 9. 11. 14. 35; trew 12. s) so 11.

19260—19269. a) sol *A.* b) ertr. — Rîn] leiden dez todes pein 13, *vgl. Basler Alexander v.* 4258. c) lemtig 14. d) *f.* 13. e) wider auf 13. 14. f) diser 9. 31. 35; die 11. 13. g) ich dir 10. h) *f.* 10. i) immer u. 9. 10. 31. 35. k) wolt 35. l) e 9. 35; er 10. m) geschiecht 9; geschach 11. 12. 14. n) dhain 1. 13. o) aribeit 2. p) *v.* 19269. 19270 *f.* 1. q) denn *B ausser* 13. r) nie 9. 35. s) dhain 13. t) trug 11.

19270—19279. a) wan ich 13. b) vil l. 35. c) ye 11. d) kleider 9. 10. 35; sieden 11; wan b. 13; seidein 14. e) *f.* 1. f) dir 10. g) dienent 12. 35. h) vil m. 9; auch m. 13. i) *v.* 19276] selt ich dich dez engelten lan 13. k) so br. 13. l) nnd 13. m) auch 13. n) geschent 9. o) dhain 13. p) *f.* 13. q) liebaren 11; einen 13.

19280—19289. a) *v.* 19281—19290 *f.* 13. b) brechen 31. 35. c) *f.* 9. d) *f.* 9; mûst 31. e) e in 14; e 31. 35. f) ted 31. 35. g) sein 31. 35. h) wolt ich m. 9; oder m. 31. 35. i) *f. B.* k) senken 10. 12. l) selber 9. 10. 12. 31; selbs 11. 14. 35. m) e *B ausser* 11. n) wie *A. B.* o) h. ich] ich nmmer 10. p) *v.* 19287. 19288 *f.* 9. q) *f. B.* r) e daz 9. 35. s) wurd (solt 10. 35) von m. 10. 11. 35. t) wurde 2; sûlt 9; *f.* 10. 35. u) sein 9. 35; geschen sin 10.

19290—19299. a) e 9; *f.* 11. 14; e zwar 12. 35. b) *v.* 19291—19296 *f.* 9; ê *f.* 10. 11. 14; da von solczt du von 13. c) *f.* 35. d) kein n. 35. e) leiden ich 13. f) ligen tot 13. g) *v.* 19293—19296 *f.* 13; nu bistu 10. 35. h) min *B.* i) dew *A.* k) *f.* 12; vil e. 35. l) kunig 35. m) erhoret *B:* von der fr. hôrt 9. n) getriwe wolt 35. o) so trew 9; trew 11. 14.

19300—19306. a) vil l. 9. 35. b) die trew dein l. 11. 14. c) wie *A. B.* d) dar 9. 11. 14. 35; sûll 10. 12. 13. e) nach 9. 35; umb 11. 14; *f.* 13. f) sol 9. 11. 14. 35; nach 10; *f.* 13. g) niempt 13. h) traw 11. 14. i) als 35. k) dir getrawen sol 13. l) *f.* 11. 12. 35. m) vil 9; hie vil 35.

sô ist[n] allez mîn her
hie[o] nâhen[p] bî[q] dem mer.
dâ von muoz ich sehen[r],
wan[a] mîn ougen wellent[b] spehen,
waz wunders[c] in dem mer sî;
des wil mîn herz niht wesen frî.
Vil[1] wunderlîch[d] er dô was.
er hiez bereiten[e] ein glas
vil michel und vil wît
an der selben zît;
mit[f] îsen was[g] ez wol[h] beslagen.
daz[i] hiez er[k] an daz mer tragen.
dar în sô[l] gie[m] ein türlîn,
daz niht kluoger moht gesîn[a].
ein[b] keten lanc unde guot
gienc[c] an[d] des[e] meres fluot.
dar an sô[f] hie[g] daz starc glas,
daz dâ[h] sô schôn behüetet[i] was.
dar în[k] sô[l] saz der künic zehant.
einen[m] hunt[2], ein katzen man[n] vant
und einen hanen, als man sol[o],
der kræget[p] ân[q] mâzen wol,
(f.113) dâ mit er die[r] tagzît[s]
west[a] von[b] im[c] alle[d] zît[e].
spîs man dar în[f] leit[g] genuoc,
wan er was ân mâzen kluoc.
er[h] sprach: 'liebiu[i] frou mîn,
ich lâz mich an die triu[k] dîn,
wan ich getrou[l] nieman[m] sô[n] wol,
für[o] wâr ich dir[p] daz sagen sol[q].

19307—19309. n) ligt auch 9. 35. o) pey mir 11; h. n.] penachet 12. p) nahen, *statt* n *rasur* 2; nahe 10. q) und pei 11. 12. r) besechen 13. 35.

19310—19319. a) und 13. b) *f.* 13. c) wunder 35. d) minnikleich 14. e) im b. 11. 13. 14. f) ward est mit eyssen 35. g) wart 10. h) *f.* 11. 14. i) da 35. k) er es 35. l) *f.* 14. 35. m) gienc 9—12. 14. 35.

19320—19329. a) sein 1. b) in 14. c) hienc er 9. 35; gie 13. d) in 9. 35. e) das 35. f) *f.* 35. g) hienc 9—11. 14. 35; gie 12. h) *f.* 10. 35. i) behuset (s *ausgestrichen?*) 10. k) in 9; an 10. 11. 14. l) *f.* 12. 35. m) ein 10. 12. 14. 35. n) er 1; man da 9. 10. 35. o) solt 35. p) krieget *A*; kræt 9. 11—14; krehete 10; keett 35. q) unmazen 9—12. 14; un masz 35. r) des 9. s) tagsczeit 9.

19330—19336. a) vand 9. 10. 35. b) an 35. c) in 9. d) zů (ze 9. 13) aller *B*. e) *hierauf in* 35: was da für ging her und hin. darnach stund im sein sin. f) yn 12. g) truch 12. h) *v.* 19333 sprach er zu der frawn sein *nach* 19334 *in* 9. i) vil l. 11. 12. 35. k) trewen 11. l) traw 9. 11. m) niempt 13. n) als 13. 35. o) alz ich dir getrawn sol 13. p) *f.* 1. q) *schluss von* 35.

1) *Über die verbreitung der erzählungen von der meres- und luftfahrt Alexanders vgl. die zusammenstellungen von Zingerle, Die quellen zum Alexander des Rudolf von Ems s.* 5 *anm.* 2; *Bartsch, Herzog Ernst s. CLII ff.; Jakobs und Ukert, Beiträge I,* 410. *Schon ein gedicht aus dem* 9 *jh., das fragment eines lat. Alexanderliedes, spielt auf diese wundertaten an (Zarncke in den Berichten der kgl. sächs. gesellschaft der wissenschaften, phil.-hist. cl., XXIX (*1877*),* 57 *ff.), der Seelentrost, Augsb.* 1478, *fol.* 168[b] *weiss davon zu erzählen, Fischart erwähnt sie in seinem Gargantua (Scheible, Das kloster VIII,* 414*) und noch Goethe verwertet im zweiten teile des Faust die taucherfahrt (Weimarer ausg. XV,* 1, 60*). Die plastische darstellung der greifenfahrt Alexanders gehört mit zu den ältesten denkmälern christlicher kunst, vgl. darüber die litteraturangaben bei Zingerle a. a. o. s.* 5 *anm.* 4. — *Unter den verschiedenen fassungen der tauchergeschichte (s. die tabelle bei Kinzel, Lamprechts Alexander s. XXV f. nr.* 84. 93; *Zingerle s.* 5 *und* 253; *Landgraf, Die Vita Alexandri magni des archipresbyters Leo s.* 131; *Werner, Wiener sitzungsberichte XCIII,* 117 *f.; Wilmanns, Über das Annolied s.* 22 *ff.) berührt sich die Enikelsche nahe mit der aus mündlicher quelle schöpfenden darstellung bei Ulrich von Eschenbach (v.* 24173 *ff. und Toischers abhandlung a. a. o. s.* 388 *f.). Erwähnt sei noch, dass auch der dichter des Reinfrit die sage kennt; er redet v.* 15157 *ff. von* Laudavîne *(sonst Roxane),* diu sunder klagenden pîne die ketten Alexanderu liez vallen, dô der künic hiez sî behalten sunder wer, und er sich sancte in daz mer sunder meines riuwen. dô wolt er getriuwen niemen wan der klâren pfliht. *Ein Basler meistergesangbuch des* 15 *jhs. enthält eine strophe, in der Alexanders taucherfahrt auf Vergil* (Filius) *übertragen ist (Bartsch, Beitr. zur quellenkunde der altdeutschen litt. s.* 292 *v.* 41 *ff.) und deren quelle im letzten grade Enikel sein dürfte, d. h. eine jener weltchroniken, die Massmann als 'schwellhandschriften' bezeichnet. Die russische sage erzählt von der taucherfahrt Salomos, vgl. A. Rambaud, La Russie épique s.* 398 *f.* 2) *Der hund fehlt bei Ulrich von Eschenbach; über die drei typischen haustiere hund, katze, hahn s. Roethe zu Reinmar von Zweter* 165, 2.

dâ von ich lîp unde leben
wil in dîn genâd ergeben[r].
die keten nim dû[s] in dic[t] hant,
dîn triu ich[a] hân vil[b] wol bekant.
dâ von ich dir getrou[c] wol,
sît[d] dîn lîp ist êren[e] vol.'
dô sprach diu frou alsô[f] guot:
'dîn leben hân ich in[g] mîner huot
mit zühten und mit sinnen.
mîn hant[h] müest[i] mir verbrinnen,
ê[k] ich[l] die[m] keten wol bekant
liez[n] ûz mîner zesem[o] hant.'
f.109a Dâ mit er sich ze tal liez.
diu frou im vil wol[a] gehiez[b],
daz si in schôn[c] wolt[d] bewarn,
unz er ûz dem mer wolt[e] varn.
ein zeichen tet er ir bekant,
sô er wolt[f] varn[g] an daz lant,
daz si in dann ûz fuort,
sô er mit[h] kreften[i] die keten ruort.
dô lobt si im stæte[k],
daz si daz[l] gern tæte.
in dem mer er dô[m] was
und sach vil wunders[a] durch daz glas.
einen visch sach er für sich gân,
daz sô grôzez[b, 1] nie[c] kein[d] man
bî sînen tagen hêt gesehen,
des muoz ich[e] von schulden[f] jehen.
was daz niht ein grôziu[g] aht?
der[h] visch[i] drî[2] tag und drî naht
gienc[k] hin[l] für daz glas,
dâ[m] er inn verslozzen[n] was,
daz er den zagel[3] nie[o] gesach.
der visch hêt ûf im ein dach
von holz, daz er ûf im truoc,
daz was wunderlîch genuoc.
In der zît dô[a] kom ein man
zuo der frouwen gegân,
der[b] warp umb sie sêre[c].
er sprach: 'ich wil dich[d] mêre
êrn dann Alexander.
dû bist ein frou êrbær[e]
und[f] bist schœn[g] unde junc.
tuo von der keten einen[a] sprunc
und var mit[b] mir ze land heim[c],
ich mach dich frou[d] dâ[e] alein.
Alexander hât vil friundinn
zuo dir[f], edliu küniginn;
des muost dû von[g] mir haben rât
f. 109b an einer[h] ieslîchen[i] stat.
dar zuo tuon ich dir bekant
beidiu bürg und ouch[k] diu lant.
lâ die keten in daz mer,
sô wirt zerfüert hie sîn her.'
dô sprach[a] diu frou wol getân:
'sol ich im[b] dienstes ab[c] gestân?
des hât er doch verdienet[d] niht.
swaz[e] im leides von[f] mir geschiht,

19337—19339. r) geben 1. 11. 12. 14. s) *f.* 12. t) din 2. 10. 12. 13.

19340—19349. a) han ich 9. b) *f.* 9. 10; nu 14. c) traw 11. 14. d) *f.* 11. 14. e) trewen 13. f) *f.* 13. g) wol in 13. h) lip 10. i) mûz 11. 12. 14. k) e (*f.* 14) daz 9—11. 14. l) *f.* 9. m) die — bek.] der cheten pant 13. n) châm 9; lazz niht 11. 14; immer lazz 13. o) zesm *A.* 12. 14; *f.* 9. 13; wiszen 10; swerer 11.

19350—19359. a) offt 9; dicke 10. b) verhiez 12. c) wolt schon 12. d) w. b.] bewart 13. e) w. v.] chart 13. f) farn holt 11. 14. g) ausher 9. h) die k. mit kr. 1; mit kr. *f.* 13. i) chrafft 9. k) vil st. 9. l) ez 9. 10. 13. m) *f.* 14.

19360—19369. a) wunder in dem gl. 9. b) grossen 9. 14; grosser 11. c) nie k. m.] nieman 9. 10. d) dhain 1. 13. e) ich wol 10. f) der warhait 9. g) grozzer *A.* 12; groz 9; grozze 10. h) daz 9. 10. 13; *f.* 14. i) er 9. 13; *f.* 10. 14. k) gie 13. l) *f.* 9. 10; er 14. m) dar inn er 11. n) beslossen 9. 11. o) nicht ensach 9. 10.

19370—19379. a) *f.* 1. 10. b) her 10. c) vil s. 9. d) umb dich 11. e) vil e. 9. f) du 9. g) vil sch. und vil j. 9.

19380—19389. a) ein 14. b) von 11. c) hein 2. *B.* d) frawn 13. e) alda 9; *f.* 10. f) der edlen k. 11. g) haben von mir 9. h) *f.* 11. i) yesleicher 9. 11. k) ouch diu *f.* 9. 10. 13.

19390—19394. a) wart *unterpunktiert* 1. b) nu 9. c) abstan 10; hie abstan 12. d) gedienet 9. 11. 13. 14. e) waz 9. 11. 14. f) hie von 12.

1) sô grôzez: *etwas so gewaltiges (wie dieser fisch war).* 2) *Nach Pseudokallisthenes (LC) begiebt sich Alexander dreimal auf den meeresgrund. Enikel stellt sich näher zur Kaiserchronik v.* 551 *f.:* aines tages ze prîme unz an den dritten tach ze nône. 3) *Pseudokallisthenes (LC) berichtet dagegen, ein grosser fisch habe mit seinem schwanze an den käfig geschlagen.*

daz muoz mich immer riuwen.
ô wê mîner triuwen,
sol ich die an im brechen!
waz sol ich an im rechen?
wan er mir[g] dhein[h] leit[i] nie[k] getet.'
der heiden aber mit ir ret
und warp umb sie unz an die zît,
daz si ân[a] allen widerstrît
die keten in daz mer lie[1];
den[b] heiden si[c] lieplîch zuo[d] ir vie[e, 2].
Dô[f] daz[g] her Alexander
vernam, daz die keten swær
bî im in dem mer lac,
dô sach er einen[h] leiden[i] tac.
er gedâht in sînem muot:
wie kum[a] ich ûz dem[b] fluot
mit allen mînen sinnen,
daz ich müg entrinnen?
er gedâht: mir ist oft[c] geseit[3],
daz in dem mer niht[d] unreineheit
geligen[e] müg[f], in[g] des meres sant,
ez slach ez ûz an[h] daz[i] lant;
dâ von wil ich mit nœten
mîn[k] katzen[4] hie[l] tœten.
die katzen tœtt er[m] zehant,
daz bluot streich[a] er an die want.
dar[5] nâch daz mer mit sinne
wart des bluotes inne,
dô sluoc ez in ûz an daz lant.
daz wart[b] manigem[c] dâ bekant.
ûz dem glas ûf[d] der stat
ûf den sant er[e] dô trat.
dô seit er[f] grôziu[g] wunder
daz[h] er allez[i] besunder
hêt[k] gesehen in dem mer;
daz seit er allez sînem her.
daz[a] her im[b] engegen[c] lief.
vil[d] lût, vil[e] vast ez[f] allez[g] rief[h]:
'willikomen[i], edeler künic hêr,
wir vorhten dînes lebens sêr.'
dâ mit kêrt er zehant
f. 109c zuo der frouwen ûf den sant
und wolt die[k] ertœtet[l] hân.
dô hêt der heidnisch[m] man
die frouwen schôn[n] gefüert dan,
do[a] er in sach ûz dem glas gân.
Dô er der[b] frouwen niht envant,
er sprach: 'mir ist daz bekant[c],

19395—19399. g) chain l. mir 14. h) nie chain l. 9; dhein *f.* 12. i) nie lait 12. k) *f.* 1; ye 11.
19400—19409. a) gar an w. 9. 10. b) und den 11. 13. 14. c) si lieplîch *f.* 11. 13. 14. d) zuo ir] umb 14. e) gevie 11; *hierauf in* 9. 10. 12: und leit in an irn arm blanc. daz was ir untriwer (ungetruwer 10) wanc (danc 9). daz si die keten vallen lie. und den heiden zuo (umb 9) ir (*f.* 9) vie. f) du 9. g) do der herr 9; daz *f.* 10. h) *f.* 13. 14. i) laidigen 9. 11—14.
19410—19419. a) kûm 2. b) derre 10. c) das 9; doch 10. d) chain 9. e) mûg gel. 9. 10. f) mag 12. g) an 9. h) *f.* 11. i) dem 11. k) ain 9. l) *f.* 9. 10. m) er da 9.
19420—19429. a) das str. 9. b) was 11. c) vil m. 9. d) er do trat 9; an 10. e) an der stat 9. f) man im 11. g) grozez 9. 10. h) waz 13. i) het 9; *f.* 10—14. k) *f.* 9.
19430—19439. a) daz her] d, *dann rasur, am rande* daz her 2. b) im alles 9. c) engagen 2. d) vil. l. *f.* 11. e) und 13. f) er 1. g) ez 1; *f.* 9. h) rûefft 9. i) seit willichem 9. k) auch die 9. l) ertött 11. 13. 14. m) heidenisch 2. *B.* n) pald 13.
19440—19442. a) *v.* 19440 *f.* 9. b) die 11. c) wol b. 9—13.

1) *Ulrich von Eschenbach berichtet Alexander v.* 24246 *ff., einige wären des glaubens, die königin habe die kette fallen lassen* durch einen haz, den si ûf in *(Alexander)* hæte, umb irn vater, den sie het verlorn, *andere, und ihnen schlösse er sich an, begründeten es mit der körperschwäche der königin. Seifrit lässt in seiner Alexandreis (vom j.* 1352*) in übereinstimmung mit dem Liber de preliis die kette von Alexanders mannen halten und polemisiert gegen jene unglaubhafte variante, indem er sagt, einmal wäre die königin damals noch in Persien gewesen, sodann würde sie überhaupt nicht im stande gewesen sein, eine so schwere kette allein zu halten, an der hundert mann zu tragen gehabt hätten.* 2) *In den vier pluszeilen in* 9. 10. 12 *nach v.* 19404 *liegt aller wahrscheinlichkeit nach die lesart von B vor und die hss.* 11. 13. 14 *stellen sich hier nur wie sonst gelegentlich zu A; ob in A das fehlen jener vier verse in dem homöoteleuton* (vie) *seine erklärung findet, lasse ich dahingestellt.* 3) *Vgl. Ulrichs Alexander v.* 24268 *f.; Bartsch, Beiträge zur quellenkunde der altdeutschen litt. s.* 292 *v.* 46*; ausserdem die zusammenstellungen bei H. Modersohn, Die realien in — Amis et Amiles und Jourdains de Blaivies, Münstersche diss., Lingen* 1886, *s.* 37 *ff.; P. Sébillot, Légendes, croyances et superstitions de la mer I (Paris* 1886*),* 84 *f.; Seneca, Natural. quaest.* 3, 26 *(R. Köhler).* 4) *Bei Ulrich von Eschenbach wird der hahn erwürgt (v.* 24264*).* 5) *Vgl. Annolied v.* 227—230*; Kaiserchronik v.* 557—560.

daz ich in[d] dem mer hân gesehen
vil wunders, des[e] muoz ich jehen.
nû[1] west ich gern die mære,
waz[f] in[g] dem himel wære.
daz wil ich wærlîch[h]
versuochen,' sprach der künic rîch.
dâ mit der künic vest
hiez[a] stîgen zuo einem nest,
dâ lâgen jung grîfen an.
die brâht man dem künig dan
dâ er saz mit sîner krôn.
er sprach: 'ziehet[b] mir di[c] grîfen schôn!
ich wil ze[d] himelrîch[e] varn;
den[f] lîp ich dar zuo kan bewarn.'
dô ieglîch[g] grîf fliegend[h] wart,
dô wart niht lenger gespart,
er hiez[i] einen sezzel[2] schôn[k]
bringen[a] und[b] mit[c] sîner krôn
zuo[d] dem sezzel zehant
zwô stark stang[e], die[f, 3] man[g] vant[h]
und[i] an[k] den sezzel[l] guot
der[m] künic dô[n] vil wol gemuot
hiez[o] binden mit starken îsen.
er sprach: 'lât iuch bewîsen[p]:
die grîfen lât[q] hungric sîn
drî[4] tag, daz ist der will mîn.
(f.114)gêt her und bindet[r] mich schôn[s]!
dar umb gib[a] ich iu ze[b] lôn
f.109d silber[c] und daz[d] rôte[e] golt
und bin iu mit triuwen holt.'
Dar nâch wart[f] niht vermiten,
ein hirzîn[g] hût wart[h] versniten
ze riemen[i] schôn[k], als im gezam[l].
dô saz er gar ân alle scham
ûf den[m] sezzel zehant.
mit den[n] riemen[o] man in bant[p]
in[q] den sezzel dâ ze stunt;
vil wunders wart im dâ von kunt.
zwei âs man an die stangen[a] bant.
die grîfen truoc man dar zehant,
daz was an dem morgen fruo,
und bant die ouch[b] den stangen zuo.
die grîfen wârn hungervar,
des nam der künic wol[c] war:
die stangen[d] er[e] gên[f] himel raht,
dâ von[g] daz âs allez blaht[h].
dô fuorten in die grîfen schôn
gên dem himelischen trôn.
si[a] fuorten[b] in[c] ûf in den[d] lüften;
dâ mit wolt[e] er güften.

19443—19449. d) han in d. m. 9. e) *f.* 14. f) wer 9. 11—13. 31. 36. g) auf 9. 31. h) vil w. 9.

19450—19459. a) liez 12. b) ziech 11. c) di gr.] si 13. d) bie 11. e) haimleich 11; himel 12—14. f) und mich d. zů b. 13. g) iesleicher 11. 13. h) ye (*f.* 10) halbjärig 9. 10; do (*f.* 11) fliegen 11. 13. i) h. im 9. 10. k) machen 13.

19460—19469. a) *v.* 19460] mit also hübschen sachen 13. b) und gie 9. c) mit s.] sein 1. d) und zů 13. e) stangen 12. 13. f) *f.* 9. 13. g) man do 9. h) pant 11. 13. 14. i) di hiez er 9. 10; *f.* 13. k) *f.* *A.* 11. 12. 14; an den] zů dem 13. l) starken s. 11. 12. 14. m) schůf der 13. n) dô vil *f.* 13. o) *f.* 9. 10. 12; und 13. p) webeisen 2. q) dy l. 9. r) pint 11. 13. s) vil sch. 9.

19470—19479. a) *so* gib 11. b) mein 9. 12; *f.* 13. c) *v.* 19471. 19472 *f.* 13. d) *f.* 9. e) rot 1; rotez 9. f) do w. 13. g) herzcen 10; hunt 11; hirshaut 13. 14. h) w. da 9. i) riem 14. k) *f.* 13. l) da zam 9; zam 10. 14; gar an scham g. 11. m) deme 10. n) *f.* 9. o) rieman, a *ausradiert* 2. p) dar auf b. 9. q) *v.* 19479—19482 *f.* 14; auf 9.

19480—19489. a) stang 9. 11. 13. b) auf dy st. 9. c) vil w. 9. d) stang 9. e) gegen h. her 10. f) gegen dem 9. g) vor 12. h) rackt: plackt *A.* 9. 11. 13; reckt: bleckt 10. 12. 14.

19490—19492. a) *v.* 19491. 19492 *f.* 9. 10. b) fůrn 11. 13. 14. c) vazzt 13. d) die 12. 14. e) so w. 13.

1) *V.* 19445 — 19578 = *Basler Alexander ed. Werner v.* 4281 — 4312. — *Zur greifenfahrt Alexanders vgl. die tabellen bei Kinzel, Lamprechts Alexander s. XXV f. nr.* 84. 92; *Zingerle s.* 252 *f.; Landgraf a. a. o. s.* 131; *Werner, Wiener sitzungsberichte XCIII,* 118. *Auch hier steht Enikel dem Ulrich von Eschenbach am nächsten, s. Ulrichs Alexander v.* 24681 *ff. und Toischers abhandlung s.* 389 *f. Fast die selbe sage knüpft sich auch an Nimrod beim turmbau zu Babel, vgl. G. Weil, Bibl. legenden der muselmänner s.* 77 *und die russische sage erzählt ein gleiches von Salomo, vgl. A. Rambaud, La Russie épique s.* 399. 2) *Nur Ekkehard (MG. SS. VI,* 70, 51 sedes*) und Ulrich von Eschenbach* (ein gesæze 24704, gestüele 24707, gestüelde 24711) *stimmen hierin mit Enikel überein, vgl. Werner, Wiener sitzungsberichte XCIII,* 118 *anm.* 3. 3) die *gehört auch zu v.* 19463 *ff.* 4) *So auch bei Pseudokallisthenes.*

dô er sô[f] hôch kom gevarn
zuo den himelischen scharn[g],
dô kom[h] zuo im ein stimme,
diu sprach zuo im mit grimme:
'Alexander, wâ wil dû hin?
dû hâst nindert[i] rehten sin.
wil dû wider die gotheit
streben, daz wirt dir leit[a],
dû[b] wirst lîden arbeit
und immer werndez herzenleit.
dâ von sô[c] sag ich dir[d],
daz solt dû[e] gelouben mir,
in den himel kümt nieman,
wan der[f] ez verdienen kan.
dâ von dîn varn ist mir unmær,
vil tumber[g] Alexander.'
Dô[h] der künic erhôrt
der stimm zornigiu wort,
dô sprach er vil schôn:
'vil süeziu stimm, daz lôn
wil ich haben von dir,
daz dû mir[a] drât[b] und schier
sagest[c], wâ ich[d] hin süll varn,
sît ich niht mac zuo der[e] engel scharn[f].'
diu[g] stimm sprach: 'ûf daz ertrîch
solt dû varn sicherlîch[h]
zwâr[i] an disem tag,
für wâr ich dir daz sag[a],
f.110a daz ist dir ân zwîfel guot.'
er sprach: 'ich sich niur[b] einen[c] huot[1]
sweben[d] in dem wazzer rîch.'
diu stimm sprach: 'dâst[e] daz ertrîch,
daz[f] dû dort sihest sweben,
in dem wazzer an heben.
da solt[g] dû varn ûf[h] mit grôzer[i] nôt,
wil dû niht kiesen den tôt
und vil grôzen smerzen
an lîb und an herzen.
var nider ûf daz ertrîch,
daz rât ich dir sicherlîch.
des[a] solt dû volgen mir,
tuo ez ân zwîfel schier.'
Zehant her[b] Alexander
f.110b begreif die stangen[c] swær[d]
mit[e] angst und mit nôt.
im was vil[f] nâhen der tôt.
er[g] neigt si[h] ûf di[i] erd nider.
dô fuorten in die grîfen wider
her[a] ab[b] ûf daz ertrîch,
daz wizzet[c] sicherlîch[d].
dô er von[e] himelrîch[f] was komen,
als ir habt[g] vernomen,
dô was er komen von sînem her;
er[h] hêt ez[i] lâzen[k] an dem mer
wol anderhalp hundert mîl,
die hêt er gevarn in einer wîl[1].
er was ân[m] mâzen kluoc:
die stangen[a] er hinden ab sluoc
unde lie die grîfen varn[b],
dâ von maht[c] er sich bewarn[d].
die riemen[e] er dô lôst.
dâ[f] von[g] hêt er keinen[h] trôst,
wie er zuo sînem[i] her bequæm[k]
und[l] si[m] in[n] alle[o] dâ[p] vernæm[q].

19493—19499. f) *f.* 11. g) scharen 1. h) cham 1. i) nergen 10; niht 13.
19500—19509. a) vil l. 9. b) *v.* 19501—19504 *f.* 9. 10; *v.* 19501. 19502 *f.* 13; dû w.] und auch 11. 12. 14. c) *f. B.* d) daz dir 13. e) *f.* 11; du solt 13. f) wer 1; der der 10. g) tummer *A.* h) *hierauf rasur von drei buchstaben* 2.
19510—19519. a) *f.* 9. b) dr. und] sagest 13. c) *f.* 13. d) hin ich 14. e) den 10. 11. 14. f) schar 9. g) diu st.] = si *B.* h) s. varn 11. 14. i) *v.* 19519. 19520 *f.* 9. 10.
19520—19529. a) gesag 11. b) niht (nichez 9) wan (dan 9) 9—12. 14. c) ein 11. 12. 14. d) *v.* 19523 *nach* 19524 *in* 9; das swebt 9. e) daz ist *A. B.* f) *v.* 19525—19534 *f.* 9. 10. g) du solt varn 12. h) an 14. i) *f.* 14.
19530—19539. a) *v.* 19533. 19534 *f.* 13. b) *f.* 1. 9. 11. 13. 14. c) stang 11. 14. d) also sw. 9. e) *v.* 19537. 19538 *f.* 9. 10. f) *f.* 11. g) und 9. 10. h) sich *A.* 11—14; dy 9. i) daz ertrich 9. 10.
19540—19549. a) *f.* 9. 10. b) *f.* 9. 10. c) bist 14. d) all s. 10. 11. 14. e) von dem 11. f) himel 10. 11. g) von im h. 9; vor h. 11; h. vor 13. h) die (das 9) er 9—11. 13. 14. i) *f.* 9—11. 13. 14. k) gelaszen 10. l) churczen w. 11. m) auch an 9.
19550—19556. a) stang 9. b) von im v. 9. c) so moht 13. d) wol b. 9. e) rieme 9; riem 11. f) do 10. g) *f.* 9. 10. 13. h) cleynen 10; chain 11. 14. i) s. her] den seinen 9. k) quæm *B*: cheme 12. l) daz 10. m) in 9; er 10. 13. n) sein 9; si 10. 13. o) hôr 9; *f.* 13. p) *f.* 1. q) *lies* bequæme : vernæmen?

1) *So auch in Ulrichs von Eschenbach Alexander v.* 24721.

dô kêrt er wald[r] unde velt,
er[s] hêt verlorn sîn[t] gezelt.
daz[u] gewant zert[v] er von[w] dem lîb sîn.
diu[a] armuot wart[b] an im schîn[c].
diu[d] armuot vast[e] mit im ranc.
er hêt mangen[f] bœsen gedanc[g·1],
wan[h] er niht an den füezen truoc[i],
des was sîn gên unsælic[k] genuoc.
sîniu[l] bein[m] bluoten über al.
sîn hût[n] hêt streif[o] âne[p] zal,
wan[q] in diu sunn hêt verbrant.
alsô gienc er durch diu lant.
der hunger tet im grôz[r] nôt:
also[a] waser[b] von[c] unmaht[d] nâhen[e] tôt.
Alsô gienc er, daz ist wâr,
völliclîch[f] ein ganzez[g] jâr.
sîn[h] hût[i] was[k] als einem môrn.
man hêt in für einen tôrn,
swâ er in dem lande gie;
im geschach sô wê nie.
alsô gie er durch diu lant.
ze jungst[l] er sîn her vant.
dô er zuo[m] in[n] sô nâhen[o] gie,
ir keiner[a] in dô niht[b] enpfie,
wan in nieman[c] dâ erkant,
des muost er lîden grôz[d] schant.
er sprach: ‘wie tuot ir herren sô,
sît ir niht mîner künft frô,
daz ich her[e] wider komen bin?’
f. 110c si sprâchen: ‘ir sît âne[f] sin.
gêt hin! ir sît ein tôr.
nu[g] ist[h] iuwer hût als[i] ein môr.’
dô[k] sagt er in mit grôzer swær:
‘erkennt ir niht Alexander,
iuwern künic den[a] rîchen?
daz bin ich sicherlîchen[b].’
dâ mit ir[c] einer in erkant[d].
er sprach: ‘mîn herr[e] über alliu[f] lant
ist er vil[g] sicherlîche,
der[h] edel künic rîche.’
der selb im niuwe[i] kleider sneit
und gap im[k] durch sîn frümcheit
(f. 115) ros, pferd, harnasch[l] guot,
des wart gefreut dô[a] sîn[b] muot.
Dar[2] nâch betwanc[c] er alliu lant,
als[3] ich[d] ez geschriben[e] vant,
und[f] dar nâch huop er sich von dem her,
daz dâ lac bî dem mer,
wan ez[g] im gerâten wart,
daz[4] er selb[h] zwelft[5] an die vart
füer und nieman mêre;
daz tet der künic hêre.

19557—19559. r) wæld *A*, *vgl. v.* 8308; wild 9. 11—14; walt 10; gewild 36. s) wan er 13. t) seinen zelt 9. u) die dorn zarrten im daz gewant sein 13. v) zerrt *A*. w) ab 9.
19560—19569. a) daz 10; grozz 13. b) diu w. 2. 9. c) wol sch. 9; do sch. 13. d) *v.* 19561. 19562 *f.* 13; daz 10. e) auch v. 2. f) vil m. 9. g) = ganc 9. 10. 12. h) wan er niht *f.* 13. i) er auch niht entrůg 13. k) eislich 9—11. 13. 14. l) sein 11. 13. m) b. die 13. n) houbet 10. 12; haubt 13. o) strich 9; *f.* 10. p) ûberall 11. q) auch het in die s. v. 13. r) grozzew 11. 13.
19570—19579. a) *f.* 9. 10. b) was er *A. B:* was er *vor* nahen 9. 10; *lies* [also] von u. was er n. t.? c) vor *B: f.* 13. d) ungemach *A*, *vgl. Konrads Troj. v.* 22396 *lesarten;* hunger 12; *f.* 13. e) nach 11; vil n. 13. f) vôllichleichen 1. g) gancz 11. 14. h) sine 10. i) houbt *A.* 9. 11. 12. 14, *vgl. v.* 19588 *und die lesarten zu v.* 4438. 11866. 13066. 18391. 19566; leib 13. k) was im 9. 11. 13. l) lesten 9; lest 10. m) so n. zu in 12. n) im 11. o) nakchot 9, *lies* nachent?
19580—19589. a) dhainer 13. b) *f.* 12. 14. c) do nymant e. 10; niempt 13. d) *f.* 11. 13. e) hier 2. f) unsin 12. g) *v.* 19588 *f.* 12; nu *f.* 9—11. 14; waz maint ir oder waz get ew vor 13. h) iwr h. ist 9—11. 14. i) *f.* 11. k) das 11.
19590—19599. a) so 13. b) reich : sicherleich 13. c) in ir ainer 14. d) bechant 9. e) her 2. f) ellew 1. g) *f.* 11. 14. h) in dem edeln kûnichreich 14. i) new 1. k) *f.* 9. l) und h. 1. 13.
19600—19608. a) *f.* 9. 10. b) des chûnigs 9. c) twang 13. d) ichs von im g. 9. e) beschriben 10. f) = *f.* 9. 10. g) *f.* 12. h) sand 14.

1) gedanc *‘empfindung’?* 2) *Auch der besuch bei den bäumen der sonne und des mondes (vgl. Annolied v.* 210*) zeigt mit den bekannten quellenwerken nur in den allgemeinsten zügen verwandtschaft, vgl. die tabelle bei Kinzel, Lamprechts Alexander s. XXV nr.* 81*; Zingerle s.* 240*; Ulrichs Alexander v.* 26007 *ff.; Werner, Wiener sitzungsberichte XCIII,* 119*; Wilmanns a. a. o. s.* 22*; Massmann, Kaiserchr. III,* 528 *anm.* 1. 3) *Vgl. s.* 360 *anm.* 2. 4) *V.* 19606—19638 = *Basler Alexander ed. Werner v.* 4313—4326. 5) selb zwelft *steht in übereinstimmung mit Pseudokallisthenes* 3, 17 *und meister Babiloth.*

er[i] kom zuo einem boume,
des nâmen[a] di sînen[b] goume.
des boumes pflac diu sunne,
dâ von hêt er vil wunne.
dar ûz sô[c] sprach ein stimme
vil lîs und niht grimme[d]:
'wâ wil dû hin[e], künic hêr?
ze[f] land kümst[g] dû nimmer[h] mêr.'
des wart er trûric und unfrô.
zuo[i] dem andern[k] boum kêrt er dô,
des pflac der mân alsô lieht.
als er den boum an siht[a, 1],
dô[b] sprach er zuo sînem rât:
'der boum der dort ein[c] stât,
f.110d dâ[d] mac ein stimm wol inne sîn,
daz ist an sînen[e] esten schîn,
die sint schœn[f] unde breit.
diu stimm ûz dem boum seit:
'kêr[g] wider, Alexander,
dîn[h] rîten daz[i] wirt dir swær[k].
dû kümst niht wider in dîn lant,
daz ist mir wærlîch[a] wol[b] bekant,
dû lîst ûf dem weg[c] tôt.'
dô kêrt er wider, des gie[d] in nôt.
er[e] sprach ûz grôzem grimme:
'sag mir, süeziu[f] stimme,
wie daz süll[g] an mir geschehen.'
si[h] sprach: 'daz[i] wil ich dir verjehen[k]:
dir wirt vergeben mit swær
von dînem næhsten kamrær.'
vil flîziclîch[l] er sie[m] dô bat
under dem boum an der stat,
daz si im sagt[a] die mær[b],
welicher man ez under[c] in wær.
si sprach: 'des[d] ensag[e] ich niht[f],
von wem dir ditz leit geschiht.'
Dâ mit kêrt der künic guot
von dannen[g] mit trûrigen[h] muot
zuo[i] dem her, dâ[k] ez lac.
er hêt manigen leidigen[l] tac.
f.111a mit dem her fuor er von[m] dan.
vil smerzen, siechtuom[a] er gewan,
wan in twanc grôziu nôt.
er lac dâ ân zwîvel tôt:
sîn næhster kamrære
tet[b] im den tôt mit swære[c];
mit[2] gift[d] tet er im daz leit,
H.176. als im diu stimm hêt geseit.
dô[e] rîchsent Alexander für[f] wâr
gelîch vier[3] und zweinzic jâr.

H.176. Ich[g, 4] wil iu ouch[h] tuon bekant[i],
daz[a] in[b] Syria[c] dem[d] lant
was[e] ein künic gewalticlîch[f].
der selb was ân mâzen rîch,

19609. i) do quam her 10.

19610—19619. a) nam 14. 36. b) stimm 14; sun 36. c) *f.* 11. d) mit gr. 10. 31. e) *f.* 11. 31. f) du k. ze land 13. g) kommestu 10. h) nicht 10; ymmer 11. 14. i) ze 13. k) *f.* 11.

19620—19629. a) sacht, a *unterpunktiert* 1. b) zehant 13. c) *f.* 11. d) *v.* 19623 *nach* 19624 *in* 10. e) seinem ersten 11. f) an eme sch. 10. g) ge 14. h) ich sag dein 9. i) *f.* 9. k) zu swer 10.

19630—19639. a) *f.* 9. b) *f.* 10. c) velde 10. d) tet im n. 10. e) *v.* 19633 *nach* 19634 *in* 11. 13. 14; sprach er 13. f) vil s. 9. g) an mir sull 14. h) si spr. *f.* 12. i) dez 12. k) jehen 11. l) vleizzichleichen 1. m) *f.* 12.

19640—19649. a) sagten 9. b) rechten m. 9. c) under in *f.* 11. d) das 11. e) sag 10; weissag 11. f) dir n. 11. 14. g) dann 13. h) trawrigem 13. 14. i) von 13. k) dâ ez l.] dar 9. l) laiden 9. m) *f.* 9. 10.

19650—19659. a) und s. 10. 13. b) hatte 10. c) grosser sw. 9. d) vorgift 10. e) *v.* 19657. 19658 *f. A.* 9—11. 14, *doch ist in* 1 *raum für zwei zeilen gelassen; in* 13 *sind die beiden zeilen mit roter tinte geschrieben; auch in* 30. 32 *finden sich die beiden zeilen.* f) daz ist 13. g) Darnach waz ein man b. 10. h) *f.* 9. i) schier b. 9.

19660—19662. a) *f.* 10. b) zu 10. c) saria 14. d) in dem 9. 10. e) her w. 10; saz 13. f) gewaltig 12.

1) *Das präsens steht für das präteritum aus reimnot.* 2) *Vgl. Honorius:* Hic *(Alexander)* veneno interiit. 3) *Die quelle für diese irrige (vgl. s.* 366 *anm.* 2*) zeitangabe vermochte ich nicht festzustellen; vielleicht bot Enikels vorlage einen satz wie Ekkehard (MG. SS. VI,* 61, 29*):* Alexander Magnus — rex Macedonum vicesimus quartus, *der von Enikel misverstanden wurde.* 4) *Honorius:* In Syria regnavit Seleucus post Alexandrum Magnum. *Enikels quelle für das folgende war nicht zu ermitteln.*

Teulucus[g,1] sîn name hiez.
vil mangen er von dem leben[h] stiez,
der in sînem lande saz;
vil lützel[i] geloubt[k,2] man[l] im[m] daz.
dô[n] tet[o] er in[p] die mær bekant,
swer[q] in[r] botschaft wart gesant
zuo im und sagt im daz mær,
daz sînem herzen was swær,
den hiez er tœten an der stat
unde schuof[a] daz[b] îlen drât[c].
Ze einen zîten lac sîn[d] sun tôt;
dô gewan[e] angst[f] und nôt
sîn muoter, diu in hêt[g] getragen,
diu begund weinen unde klagen[h].
zuo einer juncfroun sprach si ze stunt[i]:
'ginc[k], tuo[l] ez dînem[m] herren kunt[n],
daz sîn sun mit grôzer nôt
ist in mîner schôz tôt.'
diu juncfrou was[a] klâr,
ir[b] wengel[c] rôsenvar[d],
ir[e] hâr[f] als die sîden lieht,
ich[g] wæn, ez nimmer mêr geschiht.
also[h] jæmerlîch gie si dan
hin für den herren[i] stân.
si sprach: 'lieber herr mîn,
wolt ir[k] niht zornic sîn,
ich sagt[l] iu hie[m] mære,
liezt[a] ir[b] iuwer[c] swære.'
er sprach baldiclîch[d]: 'nû sprich,
war umb hâst dû beswært[e] mich?'
si[f] sprach: 'mîn juncherr ist[g] tôt[h]
in mîner frouwen schôz mit[i] nôt.'
dô ruoft er sînen[k] knehten dar,
der stuont[l] vor im ein michel schar.
er sprach[m]: 'gebt ir[n] daz[o] botenbrôt
hie ze[p] stet mit[q] grôzer[r] nôt,
alsô daz daz houbt ir
werd[a] ab geslagen schier.'
f.111b daz[b] wart dô[c] schier getân,
des[d] maht man niht understân.
Dar nâch stuont ez unlanc,
unz ein grôz[e] menig[f] dranc[g]
in[h] sîn lant bî den jârn,
wan si sîn vînt wârn.
dâ von geschach roup und brant
über alliu[i] sîniu[k] lant.
si wârn im[l] leide[m] geste.
sîn[a] knapp[b] der[c] niht enweste[d]
des zornigen[e] küniges muot,
der saz ûf ein ros[f] guot
und reit bald dâ er sach[g] stân
den vil grimmigen man.

19663—19669. g) Tewlucus 1. 12; Teulutus 2. 13; Serleicus 9; Theulutus 10; Senlucus *oder* Senlutus 11. 14. h) leib 14. i) wol 13. k) gelaubten 1. l) *f. A.* 11—14. m) *f.* 1. n) doch 13. 14. o) tet er] tůn ich 13. p) im 9. 14; ew 13. q) wer *B ausser* 13. r) eme zu 10.

19670—19679. a) hiez 9. 10. b) des 9. 13; dar nu 10. c) pald und trat 9. d) im ein 9. e) g. er 12. 14. f) vil a. 9. g) getr. het 9. h) kl. ser 9. i) hant 14. k) gench 1; ge 9. 11. l) und t. 11. m) dime 10. n) kant 14.

19680—19689. a) dew 9; *f.* 12. b) gar minnichleich gevar 13. c) wengelin 10. d) wol var 9. e) *v.* 19683. 19684 *f.* 13. f) hals 9. g) ja wân ich daz es 9. h) vil 13. i) kůnic 9. 10. k) ir gein mir 9. 10. l) sag 1. m) die 2; leidige (laide 9; ladew 13) *B.*

19690—19699. a) die ew sind an mazzen swær 13. b) ir es 9; ir ez 10; ir aber 11. c) an 9; ane 10. d) paldichleichen 1; gewaltekleich 11; potickleich 14. e) betrůbet 13. f) die 11. g) der ist 10. h) mit not 9. i) mit n.] tod 9. k) seinem chnecht 1. 10. l) staind 9. m) *f.* 11. n) mir *A.* 13. o) daz b.] mit not 9. p) hestet 2. q) mir *A.* 10. 13; das 9. r) grozzew *A.* 10. 13; gr. nôt] potenprot 9.

19700—19709. a) von irm leib chôm vil schier 9. b) *v.* 19701 *f.* 9. c) vil 10. d) daz houbet (hanpp 9) truegen (trug 10) sy (man 10) von ir dan (*f.* 9) 9. 10; niemant moht ez u. 13. e) grozzew 11. 13. f) *f.* 10. g) gedrang 10. h) quam in 10. i) al 9—11. 13. 14. k) in siu 9. 10; in seinem 11. 13; seiu 14. l) nu 11. m) leidig 10—14.

19710—19714. a) *lies mit* 9 ein? seiner 11. 13. 14. b) chnappen ainer (*f.* 12) 11—14. c) sein 1; des 2. d) west 12. e) zorniges 1. f) phert 10. g) en sach 10.

1) *Die schreibung mit* T *ging aus* Ceulueus = Celeucus *hervor.* 2) *'Niemand sah ihm das nach, vergab ihm das'; über diese bedeutung von* glouben *s. jetzt Zeitschr. für deutsches altertum* XXXIV, 77; *unsere stelle zeigt, dass* glouben *in obiger bedeutung nicht nur lediglich mit dem dat. der pers. verbunden wurde, sondern dass auch ein acc. der sache hinzutreten konnte.*

er sprach: 'herr in dîn[h] lant
ist komen roup unde brant.
die vînt vâhent wîp[i] und kint
und füerent[k] hin schâf und rint.'
diu red wart dem künig swær.
er[a] sprach: 'dû rehter trugnær,
dû solt der red geniezen niht.'
den êrsten knappen den er siht[1]
und dar zuo wol[b] zwelf man
hiez er von der[c] bürg gân,
in[d] füeren gewalticlîch.
er hiez im sicherlîch
daz houbt slân[e] von dem lîb sîn.
er tet im sînen[f] zorn schîn.
Dâ daz allez wart[g] getân,
do begunden[a] rîten unde gân
die vînt für[b] die burc her.
nieman sazt sich ze wer:
sîn[c. 2] getorst[d] nieman[e] gesagen[f],
daz man die vînt sach tragen
leiter[g] ân mâzen[h] lanc;
an[i] die burc man[k] si[l] swanc,
und stigen williclîch[m] dar in[n],
daz wart[o] des küniges ungewin.
dâ mit die sînen[p] alle
giengen für[a] mit schalle:
si sprâchen: 'künic[b] alsô[c] rîch,
getar[d] man noch bescheidenlîch
dir ditz mær sagen[e],
daz man dîn[f] houbt[g] sol tragen
von[h] dir in den burcgraben?
wil dû ez für[i] die wârheit haben?'
dô wart der künic vil[k] unfrô.
zuo[l] den sînen sprach er dô:
(f 116) 'von[m] wiu ist daz mære
entsprungen[a]? dâst[b] mir swære.'
f.111c si sprâchen: 'herr unverzeit[3],
dû sihest iezunt[c] die wârheit,
die[d] vînt zuo[e] dir her în gân.'
dô sprach der künic wol[f] getân:
'ôwê mîner swære[g]!
ich hœr nû[h] leidiu[i] mære,'
sprach der künic bermelîch,
'mîn lîp und[k] mîn künicrîch,
daz ist mir allez samt entseit[l];
ich sich nû[a] leider[b] die[c] wârheit.'
den künic si dô viengen.
mit im si frœlîch[d] giengen
oben ûf[e] die[f] brucke[g];
man[h] leit in an den rucke[i]
und sluoc im[k] daz houbt ab,
des[l] hêt sîn lîp kleine[m] hab.
II.176. Nâch[n. 4] dem rîchset[o] alsus[p]
ein künic hiez[q] Antiochus,
der stiftet[r] ze[s] Antioch[t] die stat,
als[a] in sîn will[b] bat,
und rîchset[c] dâ vil[d] schône
und truoc aldâ[e] die krône[f].

19715—19719. h) dem 1. 9; daz 10; deinem 11. 13. 14. i) weib man 2. k) triben 10.
19720—19729. a) si 12. b) *f.* 14. c) den pürge 9. d) *f.* 1. 9. 11. 12. 14; und hiez en 10. e) slahen *A. B*: *f.* 9. f) seines zorns 9. g) waz 13.
19730—19739. a) begund er 11. b) *f.* 9. c) im 9. 11. 14; ez 10. d) entorste eme 10; torst 11. 14. e) auch n. 9. f) sagen 1. 10. 11. 13. 14. g) leitern 10. 11. 14; latern 13. h) burffen 14. i) in *A.* 10—14. k) sy man 9. l) die 14. m) snell 13. n) ein 13. o) baz 14. p) sein 14.
19740—19749. a) für in 9—11. 13. 14. b) also kůnich 1. c) *f.* 13. d) dar 9. e) gesagen 13. f) dîn — tragen] dir sal abe slagen 10. g) *f.* 13. h) din houbet uf den b. 10. i) vor eyne w. 10. k) *f.* 9. l) ze 1; er sprach dar zu d. s. do 9. m) wo vone ist uch di mere 10.
19750—19759. a) ersprungen 9; bekant 10. b) daz ist *A. B*: si ist 10. c) zuhant 10. d) dine viende 10; dein 12. 14. e) her in zu dir 10. f) wol g.] san 13. g) grossen sw. 11. h) von ew 11. i) leidigiu 9—11. 14. k) ist 1; und auch 9. l) enzeit 1.
19760—19769. a) *f.* 11. b) selber 9—11; selb 12—14. c) die ganczen 11. d) vil fr. *A.* 13; froleichen 11; da fr. 14. e) an 9. f) den 10. g) purkch 9; graben 10; purkchen 11. h) *v.* 19764 *f.* 10. i) růkchen 11. k) man im 1. 12. l) *v.* 19766 *f.* 10; da von er cham in daz grab 11. 14, *worauf dann in* 14 *bl.* 187—229 *prosa folgt, um mit bl.* 230ª *Enikels text* (*v.* 19767 *ff.*) *wider aufzunehmen.* m) vil chlaineu 9. n) nâch dem] Darnach 9. 10. o) richete 10; reichsent 13. p) also 9. q) *f.* 14. r) stift 13. s) *f.* 10. 12. 14. t) Anthiochia 10. 14.
19770—19772. a) also 10. b) muet und will 9. c) reichsent *B*: richete 10. d) von 2. e) da pey 9; *f.* 10; auch da 13. f) konniges kron 10.

1) *Hier kann das präsens allenfalls als lebhafte darstellungsweise gefasst werden, doch s. s.* 374 *anm.* 1. 2) '*Davon wagte niemand etwas verlauten zu lassen*'. 3) *Steht* unverzeit *ironisch oder phrasenhaft?* 4) *Honorius:* Antiochus — filius eius (*des Seleucus*) regnat post eum. Hic condidit Antiochiam.

H.179. Hie[g.1] hebent sich die priester an, die dem volk vor wârn vor[h.2] gotes geburt unz daz got[i] geborn wart: Aaron[k], Eleazar[l], Finees[m], Abisue[n], Bocci[o], Ozi[p], Zacharias, Maraioth[q], Amarias[r], Achitob[s], Sadoch[t]. Dô[u.3] David rîchsenet[v], dô wârn die priester under im und verrihten[w] daz volc in der zît: Achimaas[x], Azarias[y], Achitob[z.4], Sadoch[a], Johanna[b], Azachias[c], Amarias[d], Achitob[e], Mosella[f], Azarias[g]. Ditz[h.5] sint die alle.

H.173. Dar[6] nâch ein[i] künic ze[k] Rôm[l] saz,
4.Reg. c 20. der[m] was[n] genant[o] Ezechias.
nâch den priestern[p] rîchset[q] er;
er was ouch niht ze[r] hêr,
f.111d des was er got ein lieber man.
einen engel sant er dan
zuo Jesayam dem prophêt[s],
wan er in[a] selber liep hêt[b].
er[c] sprach: ‘lieber engel hêr[d],
sag[e] Jesayam, daz er
gê zuo Ezechiam[f]
und red[g] mit im ân alle scham,
daz[h] er sich[i] füder[k.7], er[l] süll[m] sterben
und[n] an dem lîb verderben[o],
des müg[p] sîn[q] kein[r] rât;
lâz in[s] riuwen sîn missetât,
daz ist im an der sêl guot,
ob[a] ich gên im werd ungemuot[b].’
zehant her[c] Ysayas
tet daz[d] got liep was:
der[e] gie zuo dem künig hêr,
wan er vorht got[f] vil[g] sêr:

19773—19779. g) Hie — wart] *füllt in* 1 *drei zeilen und ist rot geschrieben, rot auch in* 9. 13. 16; *in* 2. 14 *ist dafür freier raum von drei zeilen gelassen;* hie nennet man dy priester dy dem volkch vor sind gewesen an der E von christ gepúrd 9; Dy pristere dy deme volke vor warn in der alden e vor kristez gebort daz sint di 10. h) vor g. geburt] in der alten ee 11. 16; vor] von 12. i) unser herre jhesus (Jesu 16) xp̄s (Christ 16) 11. 16. k) Aron 1. l) Aleazar 1; Eleaazar 16. m) fines 1. 12. 13. 16; osines 11; ffines 14. n) *f. A.* o) Abocci 1. 12; Boca 9; Cotti 11; (B)octi 13. p) Osi 1. 12; Osy 9. 10; Ezi 11. 14. 16. q) Maraioch *A.* 9; Naraioch 11. 13. 14. 16; Maraiach 12. r) Emarias 10. s) Achytoh 1; At(c?)hycob 2; Achicob 9. 12. t) Sadoch — in der zit *rot* 16. u) Dô — in der zît] da warn under herrn David 9; di waren vor davides gezciten. noch davides gezciten und di wile daz her richte waren di 10; *leerer raum von zwei zeilen* 14. v) reichset 1; reichent 16. w) verrichtet *A;* verrichtent 12. x) Achimas 1. 12. 14. 16; Athimas 2; Achimacis 9; Athmyras 11. y) Marias 11. z) Achicob *A.* 11—14; *f.* 9. a) *f.* 1. 9; Zadoch 12; Satoch 16. b) *f.* 1. c) *f.* 1; Ezachias 2. 12; Ezechias 11. 13; Ozechias 14. 16. d) *f.* 1; Amerias 16. e) *f.* 1; Achicob 2. 9. 11—14. f) nesella 11; nosella 14. g) Azarias Sarayas 9; azarias arayas 10. h) Ditz — alle *f.* 9—11. 13. 14. 16. i) der 14. k) mit 11. 16; *f.* 14. l) ru 11. 14. 16. m) *f.* 9. n) *f.* 9; ward 11. o) geheiszes 10. p) prister 10. q) reichsent 9. 11. 13; richet 10. r) ze hêr] zeher 2; zeher 14. s) proffeten 1. 11.

19780—19789. a) in s.] den selben 9. 10. b) hete 1. c) *v.* 19781 *nach* 19782 *in* 9; er spr. *f.* 9. d) vil h. 9. e) da sag 12. f) esechiam 10. 14. g) red m. im] im sag 9; sage eme 10. h) daz — füder *f.* 14. i) siech 9. k) werd 9; furder 10. l) und 9. m) sol 1. 11. 13; můzz 2; sulle 10. n) *f.* 9. o) sůll er v. 9. p) mag 11. 14. q) gesin 10. r) dhain 13. s) sich 2. 12. 13.

19790—19794. a) er 10. b) wolgemůt 14. c) er her 11; *f.* 12. d) waz 10. 12. e) er 14. f) gotes 9. g) vil s.] er 9.

1) *Honorius:* Hi sacerdotes praefuerunt populo Dei sub lege usque ad Christum. — Aaron, Eleazar, Phinees, Abisue, Bocci, Ozi, Zaraias, Marioth, Amarias, Achitob, Sadoch, Achimaas, Azarias, Ioanna, Azachias, Amarias, Achitob, Sadoch, Mosolla *(die Enikelhss. lesen* Mosella*)*, — Azarias, Zaraias *(der letzte name nur in hs.* 9. 10*)*. 2) *Ist vor* vor gotes geburt: in der alten ê *(hs.* (9.) 10. 11. 16*) ausgefallen?* 3) *Der auf misverständnis beruhende satz* Dô — in der zît *fehlt bei Honorius, doch vgl. den gleichen passus in den Ann. Stad. (MG. SS. XVI,* 292, 35 *ff.), wo es heisst:* Achitob, Achimelech, Abiathar sub David. 4) *Von hier ab herrscht verwirrung.* 5) Ditz sint die alle: *bei Honorius werden bis zu Christi geburt im ganzen* 47 *namen aufgezählt.* 6) *Wenn nun Ezechias und zwar als römischer könig behandelt, sodann zur gründung Roms übergegangen wird (freilich nachdem Enikel vorher noch die geschichte des Pilatus eingeschoben hat), so erklärt sich dies aus der anordnung bei Honorius:* Roma conditur. Regnum romanum oritur. Israel transfertur. Ezechias regnat annos viginti octo. Romulus senatum constituit et annum. *Damit erledigen sich Massmanns bemerkungen Kaiserchr. III,* 106. 1182. 7) sich füder = fürder *‘sich beeile, sich schleunigst bereit mache’, vgl.* 4. *Reg.* 20, 1: praecipe domui tuae.

die botschaft sant[h] er im[i] zehant.
er sprach: ‘herr über daz lant,
dû solt dich dar nâch kêren,
got wil dîner êren
niht[k] mêr ûf dem[l] ertrîch,
dû muost[a] sterben sicherlîch.’
zehant der künic siech wart,
dô[b] im diu botschaft kunt wart;
im wart ein bett[c] bereit.
4 Reg. 20, 2. als man von[d] im für[e] wâr seit,
er kêrt sich umb zuo[f] der want,
er sprach: ‘got, süezer heilant,
süln mîn tag alsô[g] zergân[h]
unde muoz[i.1] mîn leben lân[k],
sô[l] weiz ich wol, daz dîn gewalt
gêt über daz ertrîch manicvalt.
nû[a] solt[b] dû dich, herr, erbarmen
über mînen lîp vil armen[c]
und gedenk[d], herr, dar an,
daz mir nieman gehelfen[e] kan,
unde lâz[f], herr, dînen[g] zorn,
daz mîn leben iht[h] sî[i] verlorn.
dû bist, herr, der vater mîn.
nieman mac[k] mir helfent[l] sîn,
wan dû[m] bist der helfær;
nû[a] ring[b] mir, herr[c], mîn swær.’
also bat[d] er sunder[e] tougen[f]
mit sînen[g] nazzen ougen,
wan er weinen begund.
alle[h] wîs[i] als[k] er kund
bat er die gotheit sêre[1],
unz[m] got der[n] vil hêre
f.112a erhôrt[o] sîn[p] gebet.
den engel sant[q] er dô[r] ze stet
aber[s] zuo Ysayam.
er sprach: ‘dem[a] künig âne scham
sage[b], got hab erhœrt sîn riezen[c],
sîn[d] wazzer sach er fliezen
von[e] sînen ougen hin[f] ze tal;
nû sag im[g] ân allen schal,
er süll noch fünfzehen jâr leben,
4. Reg. 20, 6. diu hab im got zuo gegeben.’
dâ mit gie Ysayas
zuo dem künig Ezechias.
er sprach: ‘gehab dich wol, lieber man,
got wil dich lenger leben lân.
er[a] hât dir geben[b] zuo dînen tagen,
daz ich[c] dir wil[d] für[e] wâr sagen,
fünfzehen jâr, daz ist wâr,
diu[f] hât er dir gegeben gar.’
dô der künic erhôrt
des wîssagen wort,
dô[g] was er frô und wart[h] gesunt,
dô[i] im[k] wart[l] diu botschaft kunt.
dar[2] nâch gewan[m] er rîchtuom[n] und[o] guot,
des[a] wart er vil[b] wolgemuot[c],
und[d] rîchset[e] fünfzehen jâr,
als im der wîssag sagt für wâr.

19795—19799. h) sagt 11. 13. i) im da 9. k) n. m.] nimer 9. 10. l) disem 11.

19800—19809. a) solt 9. 10. b) *v.* 19802] auf der selben vart 13. c) schön b. 9. d) vor war von eme 10. e) für wâr *f.* 13. f) gegen 9. 12. g) all sust 1; so sust (sunst 14) 11. 14. h) ergan 11. 14. i) *f.* 9; sol ich 10; mir 14. k) also (suz 10) l. 9. 10. l) nu 9.

19810—19819. a) *f.* 9—11. 13. b) du solt 9—11. 13. c) erparm : arm 1; arm 11. d) denck 11. 14. e) helfen 2. 11. 13. 14; baz g. 9. 10. f) la 13. g) gegen mir d. 9. 10. h) sey icht 9; nicht 14. i) werd 1. 12; ist 14. k) pas mag 9. l) gehelfend 1; baz helfende 10. m) du du 1. 9. 13.

19820—19829. a) *f.* 9; so 10. b) zûg 11. c) lieber h. 2; hye 9; herre 10. d) tet 12. e) an 9; ane 10. f) lougen 10. g) nassen seinen 9. 13. h) allen 9; also 10; all die 11. 13. 14. i) vele 10; weil 11. 13. 14 k) wie 9; also 10; und 11. 13. 14. l) here 10. m) und 11. 14. n) da 1. 10. 11. 14. o) erhöret 1. p) do sin 10. q) sent 9; *f.* 14. r) *f.* 11. s) wider 12; sant aber 14.

19830—19839. a) zu dem 9. b) *f.* 9. c) puezzen 12; gepet 13. d) *v.* 19832] und daz wainen daz er tet 13. e) *v.* 19833. 19834 *f.* 13. f) her 9. g) im schon 9.

19840—19849. a) dr 2. b) gegeben 2. 10. 13. 14. c) wil ich dir 1. d) vor war wil 10. e) vil (*unterpunktiert*) für 1; für wâr *f.* 11. f) *f.* 10. g) dez 10. h) *f.* 10. 14. i) dann 11; *f.* 14. k) dem 14. l) diu b. wart 9. m) wart er reich gnug 11. n) grozzes 13. o) *f.* 13.

19850—19852. a) und gie nach allem seinem mût 13. b) da vil 9. c) hohgemût 1. d) *v.* 19851. 19852 *f.* 1, *doch ist eine zeile raum gelassen.* e) reichsent 13.

1) *Das pronomen der ersten person ist aus* mîn tag *(v. 19807) zu entnehmen.* 2) *Vgl.* 4. *Reg.* 20, 12 *ff.*

Dar[f. 1] nâch rîchset[g] ein künic sus[h],
der hiez[i] mit namen künic Atus[2],
der was ein gewaltic man,
als ich vor[k. 3] mir gehœrt hân.
er hêt[l] ein schœn kindelîn,
daz[m] im niht lieber moht gesîn[n],
daz hêt er bî der küniginn,
er hêt ez liep in sînem sinn[a].
eines tages wolt[b] er manicvalt[c]
rîten[d] birsen in den walt,
und jagt[e] dâ[f] hirz[g] und rêch[h] vil,
dâ mit sô[i] hêt er[k] dâ[l] sîn spil.
des was er[m] vrô und wol gemuot
f.112b und beleip ûf[n] den âbent guot.
dâ wart im[o] diu spîs bereit
vil wunderlîch[p], als[q] man seit.
dô si dâ[r] gesâzen,
getrunken unde gâzen[a],
dô sach er ûf an[b] daz gestirn.
er sprach: 'ich[c] enpfind[d] an[e] dem hirn[f]
und sich daz[g] von der wârheit wol,
daz ein kint von mir komen sol[h],
daz[i] wirt[k] gewalticlîch
in dem[l] künicrîch;
im mac kein[m] gewalt vor gestân[n].'
dô[o] sagt zehant sîn[p] dienstman:
'ich hân gesehen ein schœn meit,
diu sol dir sîn[a] hie bereit,
diu[b] ist vil êrbære.
(f.117) diser[c] mülnære[d]
der[e] ist[f] ir vater,
alsô[g] wîzer[h. 4] unde sater[i].
mit der solt dû[k] dînen willen hân.'
daz wart der magt[l] kunt getân[m].
die wîset man im ze lôn
in einen stadel schôn.
Dô stuont[n] ez unlanger[o],
eines kindes wart si swanger.

19853—19859. f) *v.* 19853—20020 *f.* 13. g) was 10. h) alsus 9. i) was geheizen Atus (Acus 9) 9. 10. k) von im 9. l) hiet 1. m) *v.* 19858 *f.* 12. n) sein 1. 9. 14.

19860—19869. a) kûniginne : sinne 1. b) hiez 9. c) balt 10. d) piersen reiten 9. e) vahent 1. f) *f.* 10. g) hiersen 9; herzce 10. h) rehen 1; recher 9. 10; reicher 11. i) *f.* 9. k) *f.* 11. l) *f.* 9. 10. m) *f.* 1. n) unczt an 9. o) *f.* 9. p) chûnchleichen 9. q) also man do 10. r) du 9; do all 11.

19870—19879. a) geazzen 2. 11—14; assen 9. b) *f.* 9. c) *nach* ich : sich *unterpunktiert* 1. d) fule 10. e) sein in 9. f) gehirne 10. g) da 11. h) *f.* 14. i) dez 14. k) vert 11. 14. l) disem 9. m) dhain 1. n) bestan 2. 13; stan 9. 11; sein 14. o) daz 2. 9—11. 13. 14. p) ein 14.

19880—19889. a) hie sein 9. 10; hie nicht sin vorsait 10. b) *v.* 19881. 19882 *stehen in* 2 *in einer zeile.* c) *v.* 19882. 19883 *stehen in* 1 *in einer zeile;* die hat d. m. 14. d) mulner 2. e) *v.* 19883. 19884 *stehen in* 2 *in einer zeile;* der *f.* 1. f) ist fûrwar 9. 10. g) *v.* 19884 *f.* 1] waz ir wolt daz hat er 10. h) ≑ vaister 9. 11. i) sait er 12. k) ir uwern w. 10. l) maid 9. m) tan 14. n) gestued 9. o) unlang 1.

1) *Was Enikel veranlasste, an dieser stelle den ersten teil der Pilatussage einzuschalten, weiss ich aus seinen quellen nicht zu erklären; aller wahrscheinlichkeit nach kommt die idee des einschubs allein auf seine rechnung. Für die sage selbst beruft er sich auf mündliche überlieferung (v.* 19856*), zugleich aber auch auf ein* buoch *(v.* 19892*); in beiden fällen werden wir übrigens wie sonst so oft die quellencitate nicht zu genau nehmen dürfen: hauptquelle ist seine ungezügelte phantasie, die einen überlieferten novellenstoff nach gutdünken ausschmückt und zustutzt, und zwar mit verwertung einer ganz bestimmten anzahl von motiven. Bei Enikel ist die Pilatussage selbständig geworden, die Veronicasage behandelt er erst später (v.* 22252 *ff.). Was er erzählt, ist 'romanhaft freie bearbeitung' eines im* 12 *jh. entstandenen lat. Pilatusgedichtes (Mone, Anzeiger* 1835 *s.* 425 *und* 1838 *s.* 530*; Du Méril, Poésies populaires s.* 343*). Über die sage vgl. Schönbachs eingehende untersuchungen im Anz. für deutsches altertum II,* 149 *ff. bes. s.* 186. 191 *ff.* 194 *und* 208 *f., wo Enikels behandlung charakterisiert wird; Massmann, Kaiserchr. III,* 594 *ff.; Creizenach in Paul-Braunes Beiträgen I,* 89*; Seelentrost, Augsb.* 1487, *fol.* 118 *ff.* 2) *Dass der könig den namen Atus führt, ist jüngere sagenvariante; ursprünglich, z. b. in der lat. prosavorlage des lat. gedichtes, heisst so der müller, der vater der Pila, während der könig den namen Tyrus (Cyrus) führt.* 3) *Vgl. v.* 13140 *mit der anm.* 4) *Im Fürstenbuch (ed. Megiser s.* 141, *Rauch s.* 334*) heisst könig Ottokars von Böhmen vater* alsô grôz und alsô sater; *die lesart* veister unde sater *in hs.* 9. 11 *steht der im Fürstenbuch näher als die, welche der obige text aufweist. — Die geschichte von dem müller und seiner tochter ist aus der Karlssage herübergenommen, s. Creizenach a. a. o. s.* 103 *f.*

si was geheizen Pilâ[a],
daz las ich an dem buoch sâ[b].
dô si daz kint nâch[c] frouwen reht
getruoc[d], zwâr[e] ez[f] was ein kneht.
dem kind was diu frouwe holt.
si sprach, wie man ez nennen solt.
dô sprach der mülnær,
der guot und[g] der êrbær[h]:
'sît[i] sîn[k] muoter heizet[l] Pilâ[m],
dâ bî sîn[a] vater iesâ[b]
ist[c] geheizen[d] Atus,
dâ[e] von sol ez[f] Pylatus
heizen hie an diser stat,
wan ez die namen beid hât
nâch dem[g] vater und der[h] muoter sîn.'
dô wart der nam dem kind schîn.
der künic sant dô nach im,
daz dûht die muoter ein[i] gewin.
man zôch in[k] schôn unz[l] an sîn[m] stat,
wan ez der künic ziehen bat,
unz[a] dem kinde[b] wart gezalt,
ez wær[c] sicher[d] zwelf[1] jâr alt.
dô lief[e] des küniges kint zwâr
ûf dem[f] hof offenbâr,
daz[g] er[h] bî der küniginne
hêt[i], die er solt minnen[k].
f. 112c mit dem kind lief alsus
stæt[l] daz kint Pylatus.
Eines tages daz geschach,
daz des küniges kint sprach:
'dû solt dich niht[a] gelîchen mir!
zwâr und wærn dîner[b] vier,
die wurden[c] mir[d] niht gelîch
hie[e] in disem künicrîch.'
dô[f] wart Pylato[g] zorn[h].
er sprach: 'ich bin als wol geborn
als dû! ich bin des küniges kint!'
'ich mach dich an den ougen blint,'
sprach daz reht kint zehant,
'nû ist daz vil wol bekant[a],
daz dû mîn kneht soldest[b] wesen[c];
ich lâz dich nimmer genesen.'
nû sült[d] ir hœrn, wie ez ergie[e]:
Pylatum[f] er[g] bî dem hâr gevie[h]
und[i] rouft in alsô sêre.
er sprach: 'dû solt[k] niht[l] mêre
dich mit mir bewerren[m] hie.'
Pilatus dô ein mezzer gevie[n]
und stach des küniges kint ze[o] tôt,
des kom er sît in grôze nôt.
der künic hiez[a] Pylatum vâhen.
er sprach: 'ich wil in hâhen[b];
er muoz tôt ligen hie[c] ze stet,'
alsô der künic ûz zorn ret.
dâ mit ein alter heiden sprach:
'dû wil dir grôzen[d] ungemach
prüeven[e] von des kindes tôt.
dû klagest sêr[f], des gêt[g] dich[h] nôt,
dû hâst vil[i] herzensêr,
doch[a] wirt[b] dîner[c] klag[d] mêr,
ich[e] mein, ir wirt zwir[f] als[g] vil,
ist[h] daz dû niht erwinden[i] wil[k]

19891—19899. a) Pyla *so auch im folgenden* 1. b) alsa 9; da 10. 11. c) mit 11. d) trug 11. 14. e) ez was zwar 11. 14. f) nach *ausradiert* 1, *vgl. v.* 19893. g) *f.* 9. 10. h) gewâr 11. i) *f.* 9. 12. 14. k) die 2. l) *f.* 10. m) P. ist genant 10; pilya 14.

19900—19909. a) so ist sin 10. b) alsa 9; irkant 10. c) daz her 10. d) genant 9; heiszet 10. e) dâ v.] darumme 10. f) ez haissen 14. g) *f.* 9. h) nach 9; noch der 10; *f.* 14. i) ainen 11; *f.* 14. k) ez 11. l) wan 10. m) dy 9. 10.

19910—19919. a) uncz das 9. b) chûnig 11. 12. c) ward 14. d) wol 1; *f.* 9. 10; schier 14. e) leuf *so oft* 9. f) den 11. g) da *A.* 10. 12. h) *f. A.* 10. 12, *in* 2 *aber rasur an dieser stelle;* er het 11. 14. i) *f.* 11. 14. k) kûniginn 2 : minne 1; minn 2. l) stetlichen 10.

19920—19929. a) hie n. 11. b) dein 1. 12. 14. c) wârn 9. 10. d) dir 12. e) *f.* 9. 10. f) das 9. g) Pilatus 9. 11. h) hort zorn 9.

19930—19939. a) erkant 1; gekant 2. b) recht sold 9. c) we *dann ausradiert* gen, *am rande* sen 1. d) soll mon h. 14. e) gie 11. f) Pylatus 1. 11. 14. g) in i. 11. 14. h) vie 9. 12. i) *v.* 19935—19938 *f. A.* 11. 12. 14. k) *f.* 9. l) nimmer 10. m) ebentewr 9. n) vie 9. o) *f.* 10.

19940—19949. a) P. hiez 9. b) haissen h. 9. c) hie ze] an der 14. d) prufen 14. e) werben 1; prewen 12; *f.* 14. f) vil s. 9. g) tut 10. h) dir 9. 10. 12; dich an 11. i) *f.* 14.

19950—19952. a) noch 10. b) wurd 1; mit 14. c) dein 12; dem 14. d) klagen 11. 14. e) ich m. *f.* 14. f) noch zwier 9. g) so 11. 14. h) und ist 9. 10. i) vorwinden 10. k) wilt 9. 11.

1) *Im lat. gedichte* adolescens, *vgl. v.* 3736. 4321.

dîner[l] klag mit grôzen nœten.
wil dû Pylatum tœten,
sô hâst dû beidenthalben[m] verlorn:
dû solt twingen[n] dînen[o] zorn.'
f.112d Atus gedâht im drât[p]:
ich wæn, ez wær[q] ein missetât,
ob ich tœtt mit angst[r] in[s] nuo;
ich lâz in leben unz[a] morgen[b] fruo.
in der naht er im gedâht:
ich wil in senden[c] bî[d] der naht
in einen[e] wert wol getân,
dâ muoz er wilder[f] inne gân
und muoz dâ lîden grôze nôt
umb mînes lieben[g] kindes tôt.
diu red ist âne[h] lougen:
er sol mir under mîn[i] ougen
wærlîch nimmer mêr[k] komen,
ich hân niht tugent von im vernomen.
dar nâch dô er die[a] naht erkant[b],
in[c] einen[d] wert[e] er in sant[f]
und wânt, er wær sîn worden ân.
dô kom ein man zuo im gegân[g]
der was ein wildenære,
dem was sîn klagen[h] swære,
daz Pylatus dâ[i] tet.
gegen im er zühticlîchen[k] ret:
'gehab dich wol, liebz[l] kindelîn,
ich muoz zwâr dîn vater sîn.'
er wîst ez[a] schôn in[b] sînen[c] gemach.
vil wol im dâ von[d] im[e] geschach.
er hiez ez[f] nemen des[g] wildes war[h]
manigen tac unde[i] jâr,
unz sîn vater Atus
starp in sînem rîch alsus[k].
Dar nâch huop sich roup und brant.
mit unfrid[l] stuont[m] daz lant,
wan ir[n] einer niht[o] den[p] andern lie:
mit roub ir[a] ieslîcher[b] umbe gie.
sich[c] huop ein[d] michel[e] werren[f],
wan si hêten[g] niht herren,
des muost daz[h] lant den liuten leiden.
dô[i] sprach ein alter heiden:
'wir[k] leben zwâr hie niht wol,
daz lant ist[l] bôsheit vol.
des ist daz leben uns[m] enwiht[n].
hieten[o] wir ein[p] herrn, sô wær sîn[q] niht.'
alsô[r] sprach der grîs[s] man:
'ez[a] enmöht[b] anders niht ergân,
ich riet[c] gern, ob wir funden sus[d]
mînes herren sun Pylatus,
der ist doch mînes herren kint.
die liut[e] die in dem land sint,
die wærn im billîch undertân,
sît wir niht[f] einen[g] herren hân.'
f.113a der[h] rât begund in allen
vil reht wol gevallen.
dar nâch santen[i] si zehant
in ein[a] insel[b], in[c] ein[d] lant,
unz si Pylatum funden.
si fuorten in ze[e] den stunden
und[f] swuoren im dô alle.
ir herr wart er[g] mit schalle.

19953—19959. l) dein 1; ein 11. 14. m) beidenthalb 2. 9. 10. n) nu tw. 9. o) seim 14. p) nach dem rat 9. 10. q) werd 1; wurd 2. 12. r) angest 1; angsten 2. 9. 10. 12; not 14. s) *f. A.* 9. 10. 12. 14.

19960—19969. a) biz 2. 10—12. 14. b) *f.* 9. 10. c) sieden 11. d) bi d. n.] mit macht 10. e) eine ynseln w. g. 10. f) weder 10. g) liebes 1. h) gar an 9. i) meinen 1. 11. k) *f.* 14.

19970—19979. a) den tack 1. b) bekant 2. 10—12. 14. c) zw 14. d) eyne 10; ainem 14. e) ynseln 10; *f.* 14. f) versant 14. g) gan 12. h) clage 10. i) *f.* 12; daz 14. k) zúchtichleich 9. l) liebez *A. B.*

19980—19989. a) in 9. b) an 11. 14. c) sin 2. 10. 12. d) *f.* 14. e) *f.* 11. 14. f) en 10. g) daz wild 11. 14. h) zwar 11. 14. i) und manigs 9. k) suz 10. l) unwird 2; urliug *B.* m) stued vil gar 9. n) *f.* 9. 10. 14. o) den andern nicht 12. p) des 11; dem 14.

19990—19999. a) *f.* 9. b) iegleicher 1; igleichs 12. c) si huben 10. d) vil 9; *f.* 10. e) micheln 10. f) *lies* werre? g) nicht heten 9. h) des lannds 11. i) so 11. k) wir l.] mir sein 9. l) ist aller 9; daz ist 10. m) hie uns 9. n) eyn wicht 10. o) het 14. p) einen *A. B.* q) des 2. 11. 12. 14; es 9. r) *v.* 19999. 20000 *f.* 9. s) wise 10.

20000—20009. a) wan sin 10; wir sullen einen herrn han 14. b) möcht 1; mochte 10. c) red 12. d) da 9. e) laûte 1. f) *f.* 11. 14. g) chainen 11. h) *v.* 20007. 20008 *f.* 9. i) sendnt 9.

20010—20014. a) *f.* 9; di 10. b) inseln 10. c) und verd in 9; verre in 10. d) dy 9; daz 10; *lies* in ein einlant? e) zû 1. 9. 14; da ze 11. f) si 10. g) her do 10.

bî in[h] hêt er guoten[i] gemach,
unz er ein[k] swert durch sich[l] stach.
daz[m] was von sîner veicheit[1],
daz er den tôt alsô[n] leit
und im selber tet den tôt,
dâ von leit er grôze nôt.

(f. 118) Nû[a] mac ich lenger[b] niht verdagen,
II. 173. ich[2] müez iu von Rôm sagen,
wie ir gewalt gewîtet[c] wart
von der viehhirten zuovart[d].
hie[e] dishalb[f] mers[g] was dannoch niht,
daz was ein wunderlîch geschiht,
wan[h] walt[i] unde wazzer[k] zwâr
und[l] kein lant noch[m] stat gar[n]
was[o] gebouwen[p] in[q] dem rîch[r],
daz wizzet[a] sicherlîch[b].
ich hân ouch[c] daz[d] wol[e] vernomen[f],
daz zuo[g] dem wald[h] ein wîp was komen[i],
diu hêt zwei kleiniu[k] kindelîn[l],
f. 113b diu niht schœner mohten[m] sîn[n].
diu liez[o] si ligen in dem walde[p].
von in îlt[q] si balde.
daz tet si vor armuot.
si[r] hêt[s] in ze[t] tuon kein guot,
wan[u] si was des[v] guotes bar[w],
des[a] îlt si von in zwâr[b].
si gie[c] von in ân schuoch.
si hêt niht[d] umb[e, 3] sich dan[f] ein tuoch[g],
umb[h] diu kint[i] geswungen.
alsô was in[k] gelungen.
daz[l] geschuof[m] got der guot,
der getriu[n], der[o] wol gemuot:
der[p] wilden[q] wolf[r] kômen dar
und nâmen der kindel[s] war
und truogen[t] si[u] an[v] die stat,
dâ Rôm sît[a] gebouwen wart.
dâ wârn herter[b] nâhen bî,
die wârn dâ[c] gewaltes vrî.

20015—20019. h) im *A.* 11. 12. i) gût 2. 10—12; vil g. 9. k) sein 14. l) si 11. m) *v.* 20017 *bis* 20020 *f.* 9; da 11. n) da von 10.

20020—20029. a) *Vor v.* 20021 *sind in* 1 *siebzehn, in* 2 *acht zeilen leer gelassen; der grössere leere raum in* 1 *erklärt sich daraus, dass nach v.* 20020 *eine illustration geplant war, die aber nicht zur ausführung kam; in* 9 *überschrift:* Von den Römern wie ir gewalt erweitert wart; *in* 11. 12. 16: Hie hebent sich an di rômischen (Romschen 12) chunig und wie Rom gestifft (gestifftet 12) und (ward und 12) gefunden (erfunden 12; funden 16) wart (*f.* 12), *worauf in* 12 *noch folgt:* Ich sag ew sunder wan. als ich es vernommen han. an einem puch als man es las. das mercket hie noch fürbaz. als ich es hie tichte. unde in dewtsch berichte. Iste liber est compositus et constructus anno Domini Millesimo CCC° nonagesimo septimo in vigilia Thome Apli; *hs.* 13 *nimmt hier die erzählung wider auf, vgl. die lesarten zu v.* 19853. — Nû m. ich] ich mag 9. 10. b) niht lenger 9; uch lenger 10; lenger *f.* 13; ew 14. c) gebeitert 14. d) vart 9. e) *f.* 10; die 11. 14. f) dishalben 11. g) dennoch meres waz 12. h) an 11. 14. i) wæld 13. k) w. was es 9; an w. 11. 14. l) *f.* 9. 10. 12; wan 11. 14. m) und 2. 12; chain 9. n) nicht gar 9. o) daz 10. p) gepáuet 9; gebuwet were 10; pauen 11. 14. q) in dem *f.* 10. r) reichen 9.

20030—20039. a) sult ir wizzen 10; weist all 11. b) sicherleichen 9. c) daz ouch 1. d) *f.* 11. 14. e) *f.* 13. f) v. daz 14. g) in 14. h) wal 1; mal 2. 12; land 14. i) *f.* 14. k) *f.* 12. l) chinelein 2. m) móchten 1. n) gesein 10. o) lie 13. p) bal 14. q) so eylt 9. r) wann sy 9. s) *f.* 9. t) ze tuon *f.* 9. 10. u) ze tůn het (*f.* 10) w. 9. 10. v) *f.* 9. w) war 1.

20040—20049. a) darumme ging si 10. b) das ist war 9. c) het an dhainen sch. 13. d) nichez 9; auch n. 11; noch n. 13. e) umb sich *f.* 9. 10. f) wan 2. 10—14. g) linin tůch 9. 10. h) auch umb 13. i) *vor* kint: tů *unterpunktiert* 1. k) in da 11. l) do 10; da 13. 14. m) beschuef 9; schuf 11. 14; gab 13. n) trew 11. 13. 14. o) und der 11. 14. p) daz 9—11. 14. q) wilde 1; wild 9. 10. 13; zwen 11. 14. r) vil 1. s) chlainen chind 9; kinder 10; chindlein 14. t) trůgens 13. u) *f.* 13; si nit 14. v) ver an stat 11. 14.

20050—20052. a) syder erpáwt 9. b) herrter *A.* c) *f.* 14.

1) 'veicheit *bezieht sich wol auf die das schicksal des künftigen sohnes vorausanzeigende ahnung des Atus*' (*Schönbach*). 2) *Vgl. s.* 377 *anm.* 6. *Das folgende berichtet Enikel sicherlich wider nach mündlicher überlieferung, die zudem oft misverstanden oder willkürlich ausgeschmückt wurde. Zur sage von der gründung Roms vgl. Schwegler, Römische geschichte I,* 384 *ff.: Hermes XVI,* 1; *A. Graf, Roma nella memoria e nelle immaginazioni del medio evo I,* 78 *ff.; Hist. zeitschr. LIX,* 481. 3) '*Sie war nur mit einem tuche bekleidet und in dieses hatte sie die kinder gehüllt*'? *Die hss.* 9. 10 *wollen doch wol nur verdeutlichen, wenn sie schreiben:* si hêt niht dan ein lînin tuoch *u. s. w.*?

etslîcher[d] hêt ein rint
brâht[e] über mer und[f] [f]sîniu[g] kint,
etlîcher[h] het[i] schâf ein michel teil,
der selb[k] hêt dester[l] grœzer heil.
ir wârn vil und genuoc.
dô[1] der wolf daz[m] kint truoc
zuo in, ez weinen began.
under[a] in sprach ein wîser[b] man:
'wir süllen besehen[c], waz hie sî.
ich wæn, uns[d] sî ein kint bî.'
der wolf diu[e] kint von[f] im leit
und flôch dâ mit kündicheit.
dâ mit der vichhirten[g] schar
giengen und nâmen der kindel[h] war[i].
dâ funden si diu kleinen kint.
der[k] ein sprach: 'ich niht erwint,
ich well diu kindel[l] ziehen[m].
von[a] in wil ich niht fliehen.'
f. 113c der kindel[b] er[c] sich underwant[d],
wan in sîn unser herr ermant[e].
diu kint[f] zôch er, daz[g] was[h] reht[i].
si wurden[k] zwên schœn[l] kneht.
Ze[m] einen zîten daz geschach,
ein herter[n] wider den andern sprach:
'wellen[o] wir erwenden[p] werren[q],
sô nemen[r] einen herren;
den süllen[s] wir uns[t] setzen,
der uns[a] bôsheit möht[b] letzen[c],
wan er sol[d] êr[e] under[f] uns begên[g],
sô möht[h] uns frümcheit ûf[i] stên[k].'
der rât begund in allen
vil[l] reht wol gevallen.
dô sprach under in ein man[m]:
'welt ir mîm[n] rât sîn undertân,
so rât ich iu[o], daz wir[p] Romolum[2]
nemen[q] ze[r] herren, der[s] ist frum[t],
wan[u] er ist ein frum[v] man,
des süln wir im wesen[a] undertân.'
des volgten si al[b] dâ ze stet,
als er gegen[c] in hêt[d] geret.
si bâten in dô alle
mit vil[e] grôzem schalle
und nâmen in ze herren,
daz er in want[f] werren[g].
Dar[3] nâch eins[h] nahtes spâte
wurden si ze râte,
daz si næmen einen pfluoc
und ouch[a] ohsen dar[b] în[c] genuoc,

20053—20059. d) iesleicher 13. e) ober mer brach 10. f) *f.* 11. g) seine 1; *f.* 11. h) iegleicher 11. 14. i) *f.* 10; *lies* etlicher schâf? k) selber 1. l) des grossen h. 9. m) die 14.
20060—20069. a) do spr. under in ein 9. b) weis 11. c) beschawen 1. d) ein k. si uns 9. 10. e) die schônew 11. f) da von 9. g) vichherter 9. 12. h) kint 9. 10; kindlein 11. 12. 14. i) schar 1. k) der ein] ir ainer 9. l) kint 9. 10. 14. m) lassen z. 11.
20070—20079. a) und von in nimmer fl. 13. b) chind 9; kinder 10. c) ain 14. d) do u. 9. e) mant 9. 10. f) kint die 2. 10. 12; chindel 11. g) da 9. h) ze 9; ist 11. 14. i) wär 14. k) warn 11; warn zwar 14. l) vil sch. 9. m) uf 14. n) her'itt' 11. o) wolt 9. p) erwend 1. q) weren 1; werden 14. r) n. wir 9. 14; kisen wir 10. s) schulden 9. t) under uns 9. 10.
20080—20089. a) möht uns h. 9. b) mûg 11. 13; möcht poshait 12; möht *f.* 14. c) geleczen 13. d) solde 10. e) *f.* 11. f) *f.* 9. g) gehen 1; gan 11; began 13. h) mag 11. 13; muz 14. i) pei 1. k) wesen 1; stan 11. 13. l) *f.* 9. m) weiser man 9. n) minem *A. B ausser* 12. o) *f.* 9. p) ir *A.* q) nemet 2. r) zu ainem 11. s) daz 10. t) unser frum 10. u) und ist auch ein 13. v) jung 9. 10; pider 13; frummer 14.
20090—20099. a) werden 2. 10—13; sein 14. b) im all 9; *f.* 10. 14; im 12. c) do gegen 11. 14. d) da h. 2. 12. 13. e) einem grossen 9. f) wendet 2. 9; nicht macht 11. 14. g) ere w. 10. h) eines *A. B.*
20100. a) ochsen auch 9; ouch *f.* 13. b) *f.* 11. 14. c) inn 2. 9. 10. 12; *f.* 11. 14.

1) *Der widerspruch zwischen* der wolf *und v.* 20047—20049 *ist am ende kein allzu grosser; sodann konnte Enikel allenfalls* daz kint *sagen, da beide in* e i n *tuch gehüllt waren, doch s. v.* 20063 *ff.* 2) *Dass die brüder Romulus und Remus heissen, wird als bekannt vorausgesetzt.* 3) *Das folgende ist eine eigenartige widergabe der bekannten erzählung von der verletzung des pomöriums durch Remus und dessen dadurch veranlassten tode, s. Schwegler a. a. o. I,* 389. 437 *f.* 446 *f.; Hermes XVI,* 21. *Vgl. Ekkehard (MG. SS. VI,* 50, 28 *ff.):* Cumque eam (urbem) vallo circumdarent, sed Remus vallum non posse sufficere ad tutelam novae urbis increparet eiusque angustias transsiliret, a Fabio Romuli duce aratro pastorali occisus est *(vgl. auch Ann. Stad. ed. Schilter s.* 133*) und Martin von Troppau (MG. SS. XXII,* 402, 35 *f.):* Vulgarior tamen opinio est, Remum, quia novos muros contra statutum transilierat, interfectum.

und[d] swenn[e] der pfluoc die furch vienc
und von im selber[f] în[g] gienc,
daz selb[h] solde sîn[i] ir[k] stat,
und swer[l] über der[m] furch pfat
kæm[n], der solt niht[o] sîn frum[p],
man[q] füeret in für Romolum
und benæm[r] im dâ[s] sîn leben;
ez[t] wurd im nimmer vergeben.
daz selb wart schier[u] getân.
den[a] pfluoc, di[b] obsen man gewan[c].
Dar nâch ze einen zîten
wolt Remus[d] ûz rîten
mit hunden an ein gejeit[e]
zwâr[f] durch sîn höbscheit[g].
dâ vant er einen[h] hirz[i] stân.
dâ[k] hetzet er die[l] hunt an,
und begunden[m] nâch im[n] gâhen;
den hirz[o] wolt er vâhen.
dô[p] kêrt[q] er[r] snellîclîch[s]
zuo in[a] in die stat rîch.
f. 113d er hêt des botes[b] vergezzen,
des wart im leit[c] gemezzen,
wan er rant[d] nâch[e] mit werdicheit
über die furch, daz wart im leit,
wan ez den liuten wart[f] zorn[g].
si sagten[h], er[i] wær[k] verlorn,
'der[l] begangen hât die[m] missetât,
wan ez mîn[n] herr verboten hât.'
Remum[o] si dâ viengen.
für ir[a] herren si dô giengen.
Remus[b] mit in dannen[c] gie[d].
er[1] sprach: 'war[e] umb oder wie
habt ir[f] mîn bot[g] übergân[h]?
ir müezt wærlîch daz houbt lân.'
dô[i] antwurt dô[k] her[l] Remus[m]:
'bruoder mîn, daz wær umb sus:
des gebotes het ich vergezzen gar[n].'
'des müezt ir[o] werden tôtvar,'
sprach sîn[p] bruoder Romulus[q];
'den tôt müezt[a] ir lîden sus.'
er[b] hiez dâ[c] an[d] der stat
sîn[e] houbt ab slahen drât.
dô vorhten arm unde rîch
sînen[f] zorn eislîch[g];
daz er dem bruoder hêt[h] getân,
des muosten si in vorhten stân.
H.174. Der[i. 2] selb gar gewaltic man,
dem[k] wurden si gar undertân.
diu stat wart grôz unde guot.
bî eines[a] wazzers[b] fluot
lac diu stat[c] schôn[d] dâ,
daz wazzer hiez[e] Abulâ[f. 3];

20101—20109. d) wie 10. e) wor 9; verre 10; swie 11. 13. 14; swer 12. f) selb 9. g) hin 9; *f.* 14. h) *f.* 10. i) da sein 9. k) eres selbez 10. l) wer 9. 11. 14. m) die *A.* 10—12. 14. n) *lies mit* 9. 10 bekæm? gieng 11. 13. 14. o) sein niht 9. 13. p) so fr. 9. q) und solt in fürn für 11. 13. 14. r) nâm 9; solt (*f.* 13) im benemen 11. 13. 14. s) *f.* 9. 11. 13. 14. t) und 13. u) vil schier 9.

20110—20119. a) die *A.* 11—13. b) und di 9. c) da g. 10. 11; *hierauf in* 11. 13. 14: und lie si ziehen selber (selber ziehen 11. 14) sa. daz selb waz gotes will da. d) Renus 9; jennus 11; romaus 14. e) geid 1; gayd 9. f) *f.* 13. g) poshait 9; hübschikait 11. h) ein 14. i) hirhs 1; hirsen 9. 12—14. k) die 11. l) sine hunde 10. m) begund 10—14. n) in 10—14. o) hirsen 9. 11. 12. p) der 9. q) cheret 1. r) dō vil 9. s) sicherleich 1.

20120—20129. a) im 9; *f.* 12. b) gebotes 2. 9. 10. 12; pets 11; potz 13. 14. c) laids 11. d) rait 12. e) im nach 1. 11. f) tet 1; was 9. 13. g) da z. 9; gar z. 10; vil z. 13. h) sayten 9; s. eme 10. i) es 11. k) sol sein 9. l) daz her 10; er 12; wer 13. m) *f.* 13. n) uuser 10. o) Reumum *A.* 13; Rennus 11; Renum 12; Romius 14.

20130—20139. a) irn 1. 14. b) Reumus 2. 11; Renus 12; Romulus 13. 14. c) gefangen 9. 10. d) ging 10. e) war — wie] umme welch ding 10. f) *f.* 12. g) gebot 9. 10. h) zerbrochen übergan 11. i) des 9. k) *f.* 13. l) *f.* 14. m) Reumus 2; Rennus 11; Remius 14. n) zwar gar 11. o) er 11. 14. p) mein 14. q) Romolus 1.

20140—20149. a) můst er 1. 9. b) und 11. 14. c) im wærlich 9. 10; im da 11. 13. 14. d) mit an 13. e) ab sl. sein (daz 13) h. 1. 11—14; sein schöns 9. f) sein *A.* 10. 12. 14. g) engestleich 10. h) das hiet 9. i) dem selben gar gewaltigen 10. 13. k) *f.* 13.

20150—20152. a) des 11. 14. b) wazzer 1. c) schon 11. d) vil sch. 9; stat 11. e) daz (daz da 11. 14) h. 10—14. f) hubula 11.

1) *Romulus.* 2) *Honorius:* Romulus condidit Romam et primus regnavit (annos triginta septem). 3) Abulâ *steht hier und v.* 20183 *für* Albulâ, *vgl. s.* 385 *anm.* 3.

dar[g] nâch diu[h] stat hiez,
den[i] namen er[k] dem[l] wazzer[1] liez.
ich[m] wil iu den nennen[n],
daz[o] ir in müget erkennen,
der ze[p] dem êrsten rîchsen[q] began
in[r] der stat wol getân.
f.114a ich hân in[s] ouch vor genant,
dâ von ist er[a] iu[b] wol[c] bekant[d].
(f.119) der selb sîn friunt dar[e] in
zuo[f] im sazt, daz was sîn[g] sin[h].
dâ von sîn[i] her[k] sich[l] mêrte,
dô[m] er sîn mâg[n] kêrte
zuo im in die stat guot[o].
dâ von gefreuwet wart sîn muot.
des moht wider in dhein man,
wan er vil[p] grôz[q] êr[r] gewan.
dâ von[s] gewan diu grôz stat
den namen, als si in hiut[a] hât,
daz man sie heizt[b] vil schône
Romulo[c] ze[d] lône,
wan[e] si Rôme[f] wart genant;
den[g] namen[h] man nâch im vant[i, 2].

Dar[3] nâch rîchsen[k] began
11.174 ein gewaltiger[l] man,
des nam[m] hiez Tyberius.
ze Rôm rîchset[n] er alsus
vil gar gewalticlîch.
er betwanc[a] ze Rôm[b] diu rîch.
ich enweiz[c] niht[d], wie ez dar[e] nâch[f] kam,
daz er sîn ende nam
in dem wazzer Abulâ.
dô[g] wart daz wazzer nâch im[h] dâ
genant[i], nâch[k] Tyberiô.
des selben wâren Rœmer[l] vrô.
ez wart Tyberis[m] genant,
als ez noch hiut[n] ist bekant[o].
ze[p] diutsch[q] heizt[r] daz[s] wazzer sus[t]
diu Tîver[a] nâch Tyberius[b],
wan[c] er zwâr[d] dar inne ertranc[e].
ich weiz[f] niht, ob ez[g] ân sînen danc[h]
geschæch[i] oder mit dem willen sîn,
daz ist mir noch[k] niht worden schîn[l].
Dar[m, 4] nâch gewunnen[n] [di] Rœmer dâ[o]

20153—20159. g) *v.* 20153 *f.* 14. h) auch dy 9. i) des 11. k) das wasser 9. l) dem w.] der stat 9. m) *v.* 20155 *f.* 13. n) nomen 14. o) *v.* 20156] und Romulus waz der erst man 13. p) ze d. ê.] in der stat 13. q) rechten 14. r) *v.* 20158—20172 *f.* 13. s) in euch auch 9; auch in 12.

20160—20169. a) *f.* 14. b) *f.* 9. c) *f.* 2. 12. 14; vore 10. d) erchant 9. e) zůo im dar 9. f) zuo im *f.* 9. g) ein 9. 10. h) starkcher s. 9. i) sich sein 1; er sein 11. 14. k) herschaft 1; her, *darauf* cz *ausradiert* 2; er 9; ere 10; herre 12; *lies* êr? l) *f. A.* 11. 12. 14; *man könnte auch denken, dass* mêrte *ohne* sich *das ursprüngliche wäre und ein zweisilbiges substantiv* (her . . . .) *vorherging, aber welches?* m) dar 11. n) mag[t] 9; magen 11. 14. o) trut 14. p) *f.* 12. q) grözzer 14. r) guet 9; *f.* 14. s) gewang von im 9.

20170—20179. a) noch heut 9. b) hiez 9. 10. c) Ramulo 1; nach R. 2. d) daz gap man ir ze *A.* 11. 12. 14. e) *v.* 20173 *nach* 20174 *in* 13; daz 13. f) Rom 2. 10—14. g) des 11; dar nach man ir d. n. vant 13. h) nam 9. i) do v. 9; *hierauf in* 9: Romulus hat nicht mer gereichsent ze rom dann ain jar. k) reichsend 1; richen 10. l) vil g. 12; gebaltig 14. m) namen 1. n) reichsent 9. 11. 13. 14; richete 10.

20180—20189. a) getwanch 1; twanch 13. 14. b) rome 1. c) weiz *B.* d) *f.* 14. e) *f.* 13. f) *f.* 10. 13. g) dô w. *f.* 9. h) *f. A.* i) genennet 9. k) *f.* 2. l) die R. 9. 10. 14. m) da Tiberis 9. 10. n) *f.* 12. o) genant 14. p) *f.* 9. 10. q) tawtsch 1. r) heizet *A. B ausser* 9. s) daz w.] ez 13. t) so 10; alsus 13.

20190—20195. a) Teyver *A. B:* tibere 10. b) Tiberio 9. 10. c) *v.* 20191—20194 *f.* 13. d) wart 1. 11. 12. 14; wart *ausgestrichen* 2. e) erchant 1; ertranct 12. 14. f) *lies* ich enweiz ob? g) er sein gedancht 12. h) gedanch 1. i) *f.* 1; wær 10. 12; was (wär 14) sein 11. 14. k) niht noch 1. 11. 12; noch *f.* 2. l) *hierauf in* 9: da gewungen dy Romär drey herren Numa Pompeius Tarquinius. m) Dar nâch] da mit 14. n) begunden 1. 10; di R. gewunnen 9. o) al da 9.

1) *Falls nicht v.* 20154 *mit bezug auf die folgenden verse* 20184 *ff. gesagt ist, wäre, anknüpfend an die lesart der hs.* 9, *vielleicht zu lesen:* den namen ez der stat liez, *vgl. v.* 3466. 13502. 2) *Darf die prosa, die in hs.* 9 *auf v.* 20174 *folgt, vielleicht auf misverständnis von Honorius* 173*:* Romulus constituit senatum et annum *zurückgeführt werden? Vgl. noch s.* 384 *anm.* 2. 3) *Im folgenden erscheint Tiberinus Sylvius als Tiberius; von ersterem heisst es bei Honorius:* Tiberinus Sylvius regnavit annos novem. ab hoc Tiberis fluvius dicitur, quia in eo est exstinctus, qui antea Albula est dictus. 4) *Die Kaiserchronik weiss abgesehen von einer ganz allgemein gehaltenen andeutung (v.* 48*) und dem*

einen herren[p] der hiez Nimiâ[q, 1].
dar nâch gewunnen[r] si sus[s]
einen[t], der[u] was genant Ponpejus[v].
Tarquinijus[w] der dritte hiez,
vil[2] wunders er ze Rôm liez.
die drî wurden ir herren dâ[a],
unz si betwanc[b] der tôt iesâ[c],
daz si tôt lâgen.
daz[d] was leit irn mâgen.
bî[3] in gewan[e] Rôm michel êr.
daz was manges[f] herzen sêr[g],
die man hinz[h] Rôm betwanc,
wan[i] ez geschach ân[k] iren danc[l],
f.114b daz si dâ muosten dingen,
ze[a] Rôm irn[b] zins[4] bringen.
H.173. ez[c, 5] betwungen[d] die[e] Rœmær
ze[f] den zîten dô mit swær
ysrahelische[g] diet,
als ez dô[h] ir gewalt[i] riet.
si[k] gewunnen[l] manic[m] lant,
als[n] uns[o] hiut[p] ist bekant.
Dar nâch die Rœmer wurden ze rât
beidiu fruo unde spât,
wie si ir[q] lop gemêrten[r] —
und ouch ir stat êrten —,
dar zuo ir râtgeben sicherlîch.
des wurden arm unde rîch
alle[a] samt in[b] ein,
si[c] wurden[d] alle gemein,
ez wær der[e] stat, den[f] liuten guot;
sô[g] reten[h] si ûz einem[i] muot.
si jâhen, ez wær ein wîser sin.
zwên[6] und sibenzic[k] nâmen[l] si ûz in,
die[m, 7] irs[n] râtes[o] pflâgen[p]
dar nâch bî iren tagen[a].
K.43ff. 63 ff. Nû wil ich iuch[b] beschciden:
die Rœmer wâren[c] heiden,
wan[d] si wârn[e] niht kristen.
si jâhen, si[f] solden[g] fristen
ir abgot vor leid und[h] ungemach;
alsô ir ieglîcher jach.
die[i] râtgeben erdâhten[k] frömder[l] sit,
dâ[m] si ir[n] abgot êrten mit
in[o] der wochen siben tag,
alsô ist des buoches sag.
ez dûht si ein guot sin.

20196—20199. p) h. han 10. q) Numa 9. 12; myna 11; nima 14. r) gew. si] ainen 13. s) aber all da 9. t) *f.* 13. u) der w.] herren 9. v) Ponpeius *A. B:* Pompeius 9; Pompayus 14. w) Tarquiniius *A. B:* Tranquinus 10.

20200—20209. a) d*o* 10. b) twang 11. 13. 14. c) all da 9; also 10. d) als vil muest leiden ir m. 9. e) Rom gewan 14. f) vil maniges 9; manigem 11. g) ere : sere 1. h) zů 1; dacz 9; hene zu 10; uncz 13. i) w. ez g. *f.* 13. k) gar an 9. 13; under 14. l) gedanch 1.

20210—20219. a) gein 9. b) iren 9. 14. c) dez 9. 10. d) twungen 11. 13; twangen 14. e) auch die 9. 13; si die 10. f) zů 1. g) ysrahelischew *A.* 9. 11—13; si hieszet y. 10; Israhelisch 14. h) en 10. i) will 9. k) und 13. l) betwungen 9. 10; noch 13. m) auch da manig 9. n) als (als*o* 10) ez 9—11. 13. 14. o) noch 11. 13. 14. p) *f.* 13. q) irn 9; die 14. r) merten 13. 14.

20220—20229. a) alsamt 1. b) enain 9. 11. 13. 14. c) und 13. d) jahen 9. 10; auch 13. e) ein 1; ir 9—11. 14; *Massmann, Kaiserchr. III,* 403 *conjiciert* ein rât. f) und 2; und den 13. g) also 9; daz 10. h) redeten 10. i) irm 9. k) s. man 9. l) nâmen si *f.* 13. m) nemen die 13. n) ir 1. o) ratgeb 1. p) pflægen 13.

20230—20239. a) jaren 9. b) ew 11. 14. c) warden 1. 11; von den 9. d) *v.* 20233—20236 *f.* 13. e) warden 1; nicht warn 9. f) sew 9. g) wolt 9; *f.* 11. h) und vor *A; f.* 11. 12. i) davon die 13. k) gedahten 9. 10; *f.* 13. l) frömden 9. 11. 14; ainen 13. m) erdahten da 13. n) ir a. *f.* 13. o) ir abgot in 13.

später an durchaus unpassender stelle behandelten Tarquinius nichts von den römischen königen zu berichten. Zu Enikels dürftigen ausführungen vgl. noch die prosa nach v. 21536. 1) *Aus Numa Pompilius (Honorius* 175*) macht Enikel zwei personen Nimia (!) und Pompejus. Numa Pompejus für Numa Pompilius findet sich z. b. auch bei Königshofen (Strassb. chroniken I,* 319*) und in der Meinauer naturlehre ed. Wackernagel s.* 6. 16. 2) *Vgl. Honorius* 175*:* Hic *(Tarquinius Priscus)* circum et ludos Romae instituit. 3) *Vgl. Kaiserchr. v.* 55 *f.:* sît *(nach Romulus und Remus)* dienten dar vorhtlîche elliu diu rîche; *vgl. auch ebenda v.* 211 *ff.* 4) *Vgl. Ekkehard (MG. SS. VI,* 54, 45*):* Servius Tullius — primus omnium censum ordinavit *und darnach die Sächs. weltchronik (MG. Deutsche chroniken II,* 82, 10*:* Servius Tullius — satte den tins over de lant, de den Romeren underdan waren. 5) *S. s.* 377 *anm.* 6. 6) *Aus den* 300 althêrren *(senatoren) der Kaiserchronik macht Enikel* 72 râtgeben, *vgl. v.* 20945 *und s.* 65 *anm.* 3. 7) *Vgl. Kaiserchr. v.* 58 *C.*

K.75ff. die[1] râtgeben gebuten[a] in,
daz si an dem êrsten tag
nâch irer[b] lêr[c] und nâch[d] irr[e] sag
den suntac êrten
und daz[f] si[g] ir gemüet[h] kêrten[i]
gegen dem suntag, er[k] wær ir got,
und[l] daz si leisten[m] sîn[n] gebot;
daz[o] si hiezen machen[p]
mit seltsænen[a] sachen
ein rat, daz[b] wær[c] veste
von glas, daz aller beste,
daz[2] kein[d] ouge hêt gesehen[e],
daz man im[f] müest der wârheit jehen.
Zehant daz rat bereitet[g] wart.
daz[h] wart niht lenger gespart,
si triben[i] ez ûf den[k] strâzen hin;
daz dûht si ein guot[l] sin[m]
f.114c bî[n] den selben jâren,
wan si heiden wâren.
si[3] triben ez[a] ûz[b] umb[c] die stat,
allez[d] schôn daz selb rat.
si[e.4] triben ez ûf der strâz hin,
daz dûht si ein guot sin.
und[f] swann[g] diu sunn dar[h] durch[i] schein,
er[k] wær michel[l] oder klein,
der[m] under[n] daz selb rat kam[o]
und von der sunnen[p] daz vernam,
daz si in durch daz glas an[q] schein,
der selb dûht sich[a] vil rein
unde was des schînes vrô[b]
und lobt[c] daz[d] selb[e] abgot dô.
K.87ff. Des mântags[f] dar nâch
gar[g] ein seltsæn[h] dinc geschach:
dô giengen diu[i] ungemeilten[k] kint,
diu under[l.5] siben jâren sint,
der[m] ieglîchz truoc ein lieht schôn[n].
daz tâten si irm[o] got ze lôn.
ir got[p] was des mânes[q] schîn.
si êrten in und wolden sîn
vil gar an der sêl genesen,
des wolden[a] si gewis wesen.
diu alten kint bî zwelf jârn
diu[b] sach man mit in[c] varn;
diu[d] hêten[e] einen[f] sundern[g] got.
zwâr daz was des tiufels spot.
diu selben êrten ein[h] abgot dô,
daz[i] was genant Apollô
von[k] den kinden, daz[l] was vil grôz.
ir[a] freude si[b] des[c] niht verdrôz,
ez truoc ieslîchz[d] in der[e] hant,

20242—20249. a) puten 9. 11. 13. 14. b) irr 9. 13. 14. c) *f.* 13. d) *f.* 13. e) irer *A.* 10—12. 14; *f.* 13. f) *f.* 9. g) *f.* 9. h) genug 11. 14. i) totten 11; merten 14. k) der 13. l) und daz *f.* 9. 10. m) solten leisten 9. 10; laistend 14. n) daz 9. 10. o) *f.* 11. 14. p) in von erst (ersten 14) m. 11. 14.

20250—20259. a) selczsein 1; wunderleichen 13. b) der 14. c) waz 1; ward 11. d) ie kein 9. 10. e) an g. 9. f) in 9. g) berait 11. h) do 11. i) treiben 11. k) der 9. 10. 14. l) guter 14. m) gewin 9. n) *v.* 20259. 20260 *f.* 13.

20260—20269. a) *f.* 9. b) auzzen 9. 11. 13. 14; *f.* 10. c) umme in der st. 10. d) alz 1; also 10; vil 11. 14. e) *v.* 20263. 20264 *f. B ausser* 12. f) *f.* 10. g) wann 9. 14; weme 10; swen 13. h) da 9; *f.* 13. i) durch daz an 13. k) *v.* 20266—20269 *f.* 13; es 9. l) groz 10. 11. 14. m) *v.* 20267. 20268 *f.* 14. n) neben dem rad 11. o) becham 9. 11. p) sunn 9. 11. q) ain 9.

20270—20279. a) si 11. 14. b) an mazzen vro 9. 13; vil vro 10. c) lobten 1. 10. d) den 10. e) selbig 9; selben 10. f) montags *A.* 10. 13; nachsten montags 9; morgens 11. 12. 14. g) *f.* 1; zwar 9. 10. h) selczeines 1. i) *f.* 11. k) ungemalten 1. 10; umayligen 9; an gemaltew 11; ungemailigten 14. l) hinder 9. 12. m) er 10; der selben 11. 14. n) vil sch. 9. o) ir 2; irn 11. p) abtgot der 9. q) manen 9.

20280—20289. a) solten 14. b) *v.* 20284] di do in der stat warn 10. c) den jungen 9. d) si 9. e) h. auch 9. f) ein 14. g) besundern 2. 13; lewn chopf (der 14) fur (e 14) 11. 14. h) einen 13. i) der 9. 10; da 11. k) *v.* 20289. 20290 *f.* 13; *v.* 20289 *f.* 14. l) *f.* 9. 10.

20290. 20291. a) irr 1. b) wan si 9; sich 11. 14. c) nicht dez 11. 14. d) iegleichez 1. e) seiner 11. 14.

1) *Zur quellenfrage vgl. Kaiserchr. ed. Schröder s.* 80 *anm.* 3. 2) *Vgl. Kaiserchr. v.* 84. 3) *Vgl. Kaiserchr. v.* 79. 4) *Es liegt gewiss nahe die verse* 20263 *f. in A.* 12 *als irrtümliche widerholung von v.* 20257 *f. zu nehmen, allein Enikel ist widerholungen und leeren redensarten durchaus nicht abhold.* 5) *Vgl. Kaiserchr. v.* 99; *die mannigfachen abweichungen von der Kaiserchronik im einzelnen beruhen lediglich auf misverständnis oder phantasieerguss Enikels.*

als[1] ich ez geschriben[f] vant,
ein lieht, daz was ir aller sit,
dâ êrten si ir[g] abgot mit.
Ich[h] kan iu[i] wærlîch niht verdagen,
K.107ff. den dritten[k] tac wil[l] ich iu sagen,
f.114d der ist[m] der eritac[n] genant,
den[o] Rœmern was[p] er[q] wol erkant[r].
welîchen[s] got si loben solden[t],
ob si in êren wolden[a],
(f.120) den rittern wart er[b] ûz genant[c]
und[d] den liuten wol bekant,
die[e] harnasch geleisten[f] mohten
und[g] zuo[h] harnasch tohten:
die muosten loben einen got
mit êren gar sunder spot[i].
der selb[k] Mars[l] was[m] genant
und in ze[n] abgot ûz erkant[o].
dem muosten si ir opfer legen
und sîn[a] ze[b] abgot schôn[c] pflegen.
K.125ff. Der vierd tac diu[d] mitwoche[e] hiez,
den man niht under wegen liez;
den êrten koufliute[f].
si giengen sam die briute[2].
die[g] leiten ir[h] opfer schôn[i]
einem[k] got[l] der hêt ein guldîn[m] krôn.
der[3] selb hiez Mercurius[n],
pfaffen[o], heiden[p] nennent in sus[q].
des wârn si[r] von herzen vrô.
si opferten[a] Mercuriô[b].
samît[c], purpur und zendâl
opferten[d] si im über al.
f.115a ez[e] wart ouch[f] ein markt[g] wît
geleit[h] zuo der hôchzît
an dem miktentag[i, 4] dâ ze stet,
wan man nie dheinen[k] het
vor der hôchzît gesehen,
des muoz ich von schulden jehen.
des muosten di koufliut dô
êren hern[a] Mercuriô.
K.139ff. Des pfinztags[b] kômen[c] gelîche
arm[d] unde rîche
und opferten wîrouch[e] und golt
einem got[f], dem wârn si holt;
der[g] was geheizen Jupiter.
si jâhen, er liez si niht in swær,
swâ[h] si wolden[i] hin varn
hinnen[k] für[l] bî iren jârn.
K.157ff. Nû[m] merket[n] des buoches sag:
zwâr an dem frîtag
dô[a] hêten Rœmær einen[b] sit,
der volget in[c] gern[d] mit:
an[e] dem[f] tag sô[g] wurdens[h] lût:

20292—20299. f) beschreben 10. g) *f.* 9; iren 10. 11. 14. h) *v.* 20295 *nach* 20296 *in* 9; des 9; nu 11. i) ich 9. 11. k) derten 10. l) mâz 13. m) ist der *f.* 13. n) dinstag 10; ertag 13; erichtag 14. o) *v.* 20298] und unz allen ist erchant 13. p) wart 9. 10. q) er wol] daran 9. 10. r) bekant 9—11. s) *v.* 20299. 20300 *f.* 13; eleichen 1; wleichen 2; welchen 9. 10; yegleichen 11. 14. t) wolten 9. 11.

20300—20309. a) solten 11. b) ez 9. 11. c) gezalt 13. d) und auch 9; und — bekant] daz si in erten manickvalt 13. e) di die 13. f) geleichen 1; geleihen, h *auf rasur* 2. g) und auch 9. h) zů zů 1. i) an sp. 9. k) selbig 9. l) was Mars 9. m) ist 2. 13. n) zu 14. o) bekant 10.

20310—20319. a) in 1. 11. 12. 14; můsten sin 9. 10. b) ze a.] vil 9; *f.* 10; auch 13. c) schôn pfl.] auz erwelen 11. 14. d) die 1; der 2. 11—13; *f.* 9. 10. 14. e) mitich 2. 11. 13; michtich 12; mitkk 14. f) die k. 9. 11. 14. g) und 9; si 10. h) im ir 9. i) vil sch. 9. k) eynen 10. l) abgot 2. 13. m) *f.* 10. n) merchurius 1. 11. o) die pf. 13. p) *f.* 13. q) alsus 2. 13. 14; also 9. r) dy an massen fro 9.

20320—20329. a) opfernt 14. b) merchurio 1. c) *f.* 1; da mit 2. 11—14; samat 9. d) daz opfernt 14. e) ez w.] zwar 1; ir w. 9; swas 12. f) *f.* 9. g) march 1; marczt 11; marrt 13; bort 14. h) geladet 9. i) mittentag *A.* 11. 12. 14, *in* 2 *ist* tt *ausradiert, am rande steht* cht; mitichen 9. 13; mittewochen 10. k) dhainn *A;* keyne 10; chainn 13; chainer 14.

20330—20339. a) den 11. 14. b) pfingcztages 1; dornstages 10; pfingcztag 11. c) chom 9. 11. 13. 14. d) beidiu a. 2. 10. 12. e) wirach *A;* die w. und die g. 11; von arabia daz g. 14. f) abgot 11. g) her 10. h) wo 9. 11. 14. i) hin wolten 9. 11. 14. k) albeg 9; eyne 10; hin 11. 12. l) *f.* 9. m) *v.* 20339. 20340 *f.* 11. 14. n) m. recht 9. 10.

20340—20343. a) so 9; an dem freytag 11. 14. b) ein 11. 14. c) in allen 11. 14. d) vil ser 9; *f.* 14. e) in *A.* 12. 13. f) demselben 11. 14. g) *f.* 9. 12. 14; do 11. h) wurden si *A. B;* si w. 9.

1) *Vgl. Kaiserchr. v.* 91 *ff.* 2) *Vgl. s.* 59 *anm.* 2. 3) *Zu v.* 20317 *f. vgl. Kaiserchr. v.* 129. 130 *B.* 4) miktentag = mitkentag, mittichentag, *s. Schmeller*[2] *II,* 836.

swer[i] under in wolt[k] haben ein brût,
der kom zuo einem hûs gegân.
dâ vant er wunniclîchen[l] stân[m]
wîp[n] unde[o] megedîn.
bî[p] swelher[q] er dô[r] wolt sîn,
f.115b diu gie wunniclîchen[s] dan[t]
und umbevie den selben man
mit[a] blanken[b] armen[c], als si wolt.
zehant[d,1] huop sich der minne[e] solt,
wan[f] si hêt sîn niht schant[g].
swelich[h] er[i] vie bî der hant,
die[k] wîst[l] er snell unde drât
in[m] irer liehten wât
und leit sie an ein bett schôn.
zwâr daz was der minne[n] lôn.
vater und muoter dick jach,
sô si ir tohter minnen sach[2]:
'wol mich, daz ich daz kint ie
gewan, daz man[a] hie[b] umbevie[c],
ein sô wol gezogner[d] man!
der êrn ich nieman[e] sô[f] wol gan
sô[g] mînem kind alein.
ich sach im ûf diu bein
heben alsô schône
dem abgot ze lône.'
swer[h] under in minnen kund
oder[a] minnen begund,
ez wær wîp oder man,
diu kômen in daz hûs gegân.
K.172. daz[3] hûs daz[b] hiez Rotundâ[c],
ze Rôm siht[d] man ez hiut[e] dâ[f].
daz selb hûs was[g] schôn bereit,
als uns daz buoch hât geseit.
zwei[4] hundert bett oder mêr
wâren in dem hûs hêr,
als[h] ez hiut[i] ze Rôm stât,
wan[a] ez sît[b] Bonifacjus[c,5] hât
K.187. gewîhet alsô[d] hêre[e]
in[f,6] aller heiligen êre.
die[g] heiden[h] heten[i] geopfert sus
K.159. ir[k] got[l], der[m] hiez frou[n] Venus.
dâ was den jungen[o] wol mit.
daz[p] was des[q] frîtages sit[r].
f.115c Nû[s,7] lâz[t] wir alle[u] rede ligen.

20344—20349. i) welher 9; wer 11. k) haben wolde 10. l) bunnkleich 14. m) dann 9. n) *v.* 20347—20349 *f.* 9. o) und auch 11. 14. p) zu 10; swie 11. q) welher *A. B ausser* 11. r) *f.* 11. 14. s) willikchleichen 11; zûchtichleichen 13. t) mit im dan 11. 14.

20350—20359. a) *v.* 20351—20372 *f.* 11. 14. b) weissen 9. c) arm 1. 13. d) zu hant sich nemen solde 10. e) minnen 13. f) *v.* 20353 *nach* 20354 *in* 10. g) schande 1. h) swelhie 2; welich 9; welche 10; swelcher 13. i) er vie] ainew 13. k) gevie die 13. l) weiset 1. m) an 10. n) minnen 13.

20360—20369. a) mā *ausgestrichen, darüber* do 10. b) mynnet 10; *f.* 13. c) hye 10. d) gezogen 10. e) im 12. f) *f.* 12. g) dann 9. h) wer dar under m. k. 9.

20370—20379. a) der 10. b) *f.* 9. 11. 12. 14. c) Radunna 11; rudunna 14. d) haist 14. e) noch 9; noch h. 11. 14. f) sta 10. g) waz in 11. h) *v.* 20379] nu hat ez sider ein (ein hailliger 11) pabst alsus 11. 14. i) noch h. 9.

20380—20387. a) *v.* 20380] genant B. 11. 14. b) seind 9; sente 10; *vgl. Kaiserchr. v.* 187 *f.*: sancte B. der wihete sît daz selbe hûs. c) Bonifacius *A. B*: Wonifatius 13. d) hoch und (oder 14) 11. 14. e) ser *A.* 11—14. f) *v.* 20382 *f.* 14. g) darinn heten die h. 11. 14. h) heiligen 1; he *dann rasur* 2. i) opferten alsus 13. k) irm 9. 13. l) abtgot 9; gotinn 10. 11. 14. m) di 10; *f.* 11. 14. n) *f.* 9. 13. o) veinden *oder* winden 1. p) daz selb 11. 14. q) an dem freytag 9; des *f.* 11. r) ir s. 9. 10. s) *v.* 20387—20392 *f.* 11. 14. t) lazzen 10. 13. u) alle die 10; die 12. 13.

1) *Für v.* 20352—20368 *bietet die Kaiserchronik nichts analoges.* 2) *Enikel denkt nur an die mutter oder* sach *steht aus reimnot für* sâhen. 3) *Enikel vermischt im folgenden den text der Kaiserchronik, indem er das dort v.* 172 *ff. unter samstag und zwar als tempel des Saturn erwähnte Pantheon (S. Maria Rotunda) zum tempel der Venus (v.* 20384*) macht.* 4) *Auch dies ist selbständige ausschmückung Enikels, wol hervorgerufen durch v.* 20346 *ff. Ein misverständnis von Kaiserchr. v.* 173. 177 *wird man selbst einem Enikel kaum aufbürden wollen!* 5) *Bonifacius IV.; vgl. noch Kaiserchr. s.* 83 *anm.* 1. 6) *Vgl. Kaiserchr. v.* 188 *B.* 7) *Kaiserchr. v.* 193—208 *werden wie dort in den hss.* 4 *und* 6 *so auch hier von Enikel übergangen. Um so auffallender erscheint v.* 20387, *der wider durch die Kaiserchronik hervorgerufen ist, deren verse* 209. 210 *aber wol am platze sind. V.* 20387 *steht um so unpassender, als dann v.* 20391 *ff. noch der samstag abgehandelt wird; vgl. oben anm.* 3.

nû[v] êret man all heiligen
in dem selben hûs guot.
niht bôsheit man dar inne tuot.
K.171. 174 Des samztags[a] was ze[b] Rôm sit[c],
der[d] volget in all[e] vart[f] mit:
als[g] si ir[h] opfer leiten sus
einem[i] abgot, hiez[k] Saturnus[l],
swes[m. 1] ieglîch[n] Rœmer im gedâht,
daz[o] opfer er[p] im[q] dô[r] brâht,
daz[s] dô[t] hiez Saturnus[u].
einer brâht im golt sus[v],
der ander edel[w] gesteine.
daz nâmen[a] dô[b] die gemeine,
die[c] des opfers pflâgen;
die begund[d] des[e] niht[f] betrâgen[g],
die[h] nâmen Augustiner[2],
dar zuo die kleinen[i] Berner.
gürtel unde hârbant,
swaz man dâ ze opfer[k] vant,
daz opferten si gemein,
ez[l] wær grôz oder[m] klein.
(f.121) ûf einem[n] stein[o] mermelîn[p]
muost[a] daz opfer ligent[b] sîn.
Dar[c. 3] nâch ein[d] künic ze Rôm was[e],
der[f] was geheizen Focas[g].
vil wunders er dâ begie[h].
ich kan niht wol[i] wizzen, wie[k]
er[l] dar[m] oder[n] wann[o] er kæm[p],
unde[q] dâ[r] sîn ende næm[s],
wan einez[t] ist[u] mir von im geseit
für die ganzen wârheit,
daz ein heiden bî sîner[v] zît

20388. 20389. v) man ert nu 13.

20390—20399. a) sunnabundez 10. b) do ze 9. 10; *f.* 13. c) der s. 10. d) daz 2. 9. 10; die 12; und 13. e) zu allen 9. 10. f) ziten 9. 10; zeit 13. g) daz 9. 13; des samztags opferten si sus 11. 14. h) ain abtgot lobten all da 9. i) einem a. *f.* 9. k) der h. 9. 10. l) Saturius 1. m) wes 9. 11. n) iegleicher 9. o) daz selb 11. 14. p) *f. A.* 12. 13. q) dem abtgot 9; mit im 11. 14. r) da *A.* 12. 13; *f.* 9. 14; dar 11. s) *v.* 20397—20408 *f.* 11. 14; der 9. 10. t) da *A.* 12. 13. u) Saturius *A.* 12. v) also 9. w) edels 13.

20400—20409. a) nam *A. B ausser* 13. b) da *A.* 10. 13; *f.* 9; die da g. 12. c) *f.* 13. d) begunden *A.* e) *f.* 9. f) auch *A*, *jedoch in* 2 *ausradiert und am rande dafür* niht. g) tragen 1. h) *v.* 20403. 20404 *f.* 13; si 9. i) chlain 1. k) opffern 9. l) ez w. *f.* 9. m) und 9. n) einen 1. 9. 10. 13. o) stern 1. p) marbelein 11.

20410—20419. a) mûz daz selb o. 14. b) ligen 11. c) Dar nâch *f.* 9. d) ein k. *f.* 10. e) saz 14. f) ein herre der hiez F. 10. g) socas *A.* h) beging 10. i) *f.* 9. 10. k) wi er ez ane geving 10. l) und wibe ez queme 10; er *f.* 11. 14. m) dar für 2; *f.* 11. 14. n) oder w. er *f.* 9. o) wannen 2. 13; von wannen 11. 14. p) bekæm 2; becham 9; dar kam 11. 14. q) *v.* 20416 *f.* 11. 14; daz 10. r) her 10. s) nam 9. 11. 14. t) ains 2. 13. u) ist — geseit] ich von im vernam 11. 14. v) der 11. 14.

1) *Im folgenden steht Enikel der erzählung der Kaiserchronik ganz selbständig gegenüber.* 2) *Vgl. v.* 21845 *ff.* 3) *Die umweihung der Rotunda (v.* 20373*) in Rom durch papst Bonifaz IV. (v.* 20380*) fällt unter Focas (vgl. Ann. Mellic. ad a.* 608 *(MG. SS. IX,* 492, 64*):* Hoc tempore Focas Pantheum, id est domum omnium ydolorum, ecclesiae dedit, rogante papa Bonifacio*), was Enikel veranlasst, hier die geschichte vom Eraclius einzuflechten, vgl. auch Massmann, Kaiserchr. III,* 107. 417. 887. *Aus Honorius vermag ich nur die aufeinanderfolge: Gregorius (vgl. Kaiserchr. v.* 195*), Phocas, Heraclius anzuführen (Migne sp.* 184*). Enikel behandelt die geschichte vom Eraclius ebenso wie die Pilatussage (v.* 19853 *ff.* 22252 *ff.) an zwei von einander getrennten stellen (hier und v.* 21952 *ff.). Den Eraclius des meister Otte hat er nicht gekannt, vielmehr folgte er auch hier mündlicher überlieferung (vgl. die berufungen v.* 20417. 20426. 20568. 20909. 20913*). Mit Enikels erzählung — sie wurde bereits von Massmann in seinem Eraclius s.* 137 *ff. und von v. d. Hagen, Gesammtabent. II,* 533 *ff. veröffentlicht — in engster beziehung steht die prosa der Wiener hs.* 2861, *welche Massmann a. a. s.* 372 *f. hat abdrucken lassen, in allem wesentlichen eine auflösung von Enikels reimen, die aber gelegentlich doch varianten von selbständigem werte aufweist. Das vorhandensein verschiedener überlieferungen erhellt übrigens schon an sich aus Enikels darstellung v.* 20908—20912. *— Vgl. noch Massmann s.* 369 *ff.; v. d. Hagen a. a. o. III, CXLVII ff.*

kom ûf den markt[a] wît
und hêt[b] veil einen[c] knappen[d] sus,
des[e] name[f] hiez[g] Eraclius[h].
der knapp was aller wîsheit[i] vol,
daz west man[k] für[l] die wârheit wol.
wie er dem heiden wær[m] zuo komen,
f.115d des[n] hân ich von im niht vernomen,
wan[1] daz der heiden in[o] hêt veil;
daz kom im sît[p] ze grôzem heil.
der künic het einen[q] schaffær[r],
der was getriu[a] und êrbær[b];
der reit an den markt guot,
als in dô[c] lêrt[d] sîn muot.
daz kom dem künc[e] ze heile:
Eraclius[f] was[g] veile.
der schaffær liez[h] sich niht betrâgen,
den heiden begund[i] er vrâgen,
wie er den man geben[k] wolt
und wie er in koufen solt.
er sprach: ‘ich gib in umb hundert[2] marc,
wan er ist ân[a] mâzen[b] karc.’
dô sprach der schaffære:
‘der kouf ist mir ze[c] swære,
ir welt[d] mir dan gunnen[e],
daz ich[f] hœre[g], waz er[h] kunne[i].’
dô sprach Eraclius[k] zehant:
‘herr, ich tuon iu[l] bekant
daz[m] ich in mînem herzen hân[n],
ob mir sîn[o] hie der heiden gan.
mîn[p] kunst is niht kleine[q]:
ich kan ein[a] ieglîch[b] gesteine[c]
gesehen[d], waz ez[e] kreft hât
und wie ez[f] ze[g] lob[h] stât[i].
saphir unde jôchant[k],
die[l] sint mir all wol bekant,
und dar zuo gemeine
allez[m] edel[n] gesteine;
waz[o] kraft ir ieglîchez[p] hât,
daz kan ich besehen[q] drât.
dar zuo kan[r] ich mêre:
ez ist dhein frou sô hêre,
oder si[a] sî[b] arm getân[c],
swenn[d] ich zuo ir gân,
ich seh[e] an ir varb wol,
ob[f] si stæt belîben sol,
oder[g] ob[h] si hât[i] ein[k] kranken muot:
daz kan ich, lieber herre guot.
ich[l] kan[m] ez[n] sicherlîche
vinden[o] an in[p] gelîche[q].
dar[r] nâch wil ich iu mêr sagen:
ein[a] kunst muoz ich stæt[b] tragen,
des kan ich niht vergezzen[c],

20420—20429. a) margt *so meist A;* marrt *so meist* 13. b) hêt v.] vailt 9. c) ain 11. 14. d) knaben *B ausser* 13. e) *hier beginnt* 6; der was genant E. 11. 14. f) namen *A.* g) was 6. h) her Aclius 1; Heraclius 2. i) hübscheit 6. k) er 11. l) vor 6. m) zue wår 9; was 11—14. n) das 9. o) hatte yn 6. p) sint 6. q) ein 6. 10. 12. r) scheffener *so immer* 6.

20430—20439. a) trew 2. 11. 14. b) erwær 2; wer 6. c) lernt da 9. d) chert 1. e) kint *A.* 14; kůnig 6. 9—13. f) daz E. 6. g) was da 6; wär 9; der was 10. h) lie 2. 13. i) liez 9. k) *f.* 1. 6. 12—14; *in* 2 *nachgetragen; in* 9 *übergeschrieben.*

20440—20449. a) unmazen 6; wise 10. b) mazz 2; und 10. c) *f.* 14. d) walt 1; wolt *B ausser* 13. e) gunne 1; gunn 2. 10. 13. 14; vergünne *über ausgestrichenem* gewinge 9. f) er mir 13. g) hort 6. 11; sag 13. h) er mocht 6. 10. 11. i) kunde 1. 12; kunn 2. 10. 13. 14; chünne 9. k) erakleius *so auch im folgenden* 11. l) uch 6; euch schier 9. m) waz 2. n) *ursprünglich* chan, c *ausradiert* 2. o) ez 1; es mir 6. 10—12. 14. p) sein 12. q) zu kl. 9. 10.

20450—20459. a) ainen 9. b) iesleichen 9. 11. 13. 14. c) klein: stein 9. 11. 13. 14. d) ersehen 9; besehen 11; erchennen 13. e) her 10. f) er 9. 10; *f.* 11. g) *f.* 11. 14. h) loben 6. 9; lobene 10. i) tatt 11. k) jechant 1; jachant 2; jochkan 14. l) *v.* 20454 *f.* 14; die *f.* 9. m) als 11. n) edelz 9. 11. o) *v.* 20457. 20458 *f.* 6. p) iegleicher *A.* q) beschaiden 9; sehen 13. 14. r) so k. 9.

20460—20469. a) *f.* 1; so *B.* b) *f. B.* c) genant oder getan 11. 13. 14. d) wenn 10—12. 14; zů 13. e) sich 9. 11. f) oder ob 11. g) *f.* 11. 14. h) *f.* 12. i) hab 9. 12. k) einen *A. B.* l) *v.* 20467. 20468 *f.* 9. 12; daz 10; sehen 13. m) an 13. n) ich 10; ir 13. o) irkennen 10; vinden — gelîche] ob si ist an stæt reich 13. p) ein 11; einer 14. q) gliche 10; iegleich 11. 14. r) dennoch 6. 9; *lies* dannoch?

20470. 20471. a) deu 9. b) mit mir 9. c) vermessen 9.

1) *Ähnlich in Ottes Eraclius (ed. Graef) v.* 713 *f.:* dar brâhte siz *(Eraclius mutter)* kint veile. daz kam ir ze grôzem heile. 2) *Bei Otte (v.* 761*) wird Eraclius um* tûsent bisande *verkauft.*

diu ist mit[d] lieb[e] besezzen[f]
stæt in mînem muot:
daz dhein ros ist[g] sô guot,
ich kunn an im ersehen[h] wol,
f.116a swaz[i] guoter tugend ez haben sol,
oder ob ez ist[k] untugenthaft[l];
daz sich ich wol an sîner kraft.
louft[m] ez[n] snell unde[o] drât,
daz kan[a] ich fruo[b] unde spât
vil[c] reht an dem[d] ros sehen;
alsô kan ich ir tugend spehen.
die[e] künst[f] alle drî
sint mir wærlîch[g] bî[h].
als[i] ich iu[k] wil bescheiden,
ich lernt[l] ez bî den[m] heiden,
die[n] dâ heizent sternsehær;
dâ lernt[o] ich die kunst swær.'
der schaffær sprach[p] zehant[q]:
'mînem herrn tuon[a] ichz[b] bekant;
der[c] læt den kouf niht under wegen,
er heizet[d] dîn schôn pflegen[e].'
Dem künig tet er ez bekant[f].
'kouf[g] in, ich nim[h] in für ein lant,'
alsô sprach her[i] Focas[k].
des koufes er gar[l] frô was.
der schaffær kouft in zehant[m]
und nam in schôn an die hant.
für den künic er dô gie,
der herr[a] in schôn[b] enpfie[c].
er sprach: 'lâz[d] mich dîn kunst sehen,
ob ich[e] sie von[f] dir kunn spehen.'
er hiez im[g] stein vil und genuoc[h]
für[i] in tragen. 'bistû[k] sô[l] kluoc,
daz dû mir sagst an diser frist,
war[m] zuo ieglîcher[n] nütz[o] ist?'
die stein Eraclius nam[p].
er sagt im dô[q] âne scham,
waz[r] kraft hêt[s] ieglîcher stein,
er wær grôz oder klein.
Des was[a] der künic frô[b].
er fuort in ûf den markt[c] dô
f.116b ze Rôm in der[d] grôzen stat.
vil vlîzeclîch[e] er in[f] dô[g] bat,
daz er im ein ros erkant —
des bat er in[h] unde mant —,
daz drât lief unde snellîclîch[i]
und[k] wol zæm einem künig rîch.
für in zôch man mit schœnheit
manic schœn ros[a] gemeit.
der[b] künic sprach: 'welhez[c] sol ich nemen[d],
daz mînen êrn müg[e] gezemen[f]?
daz[g] tuon ich gern nâch dînem rât.'
er sprach: 'der vol[h] der dort stât,
dem wirt nicht gelîche
über alliu künicrîche,
heizest[i] dû[k] sîn[l] pflegen schôn.
er[m] zimet[n] wol dîner krôn.
er[1] hât niht vlôzgallen.

20472—20479. d) mir 6. 12. e) lieblichen 6. f) gesezzen 1. 6. 12—14. g) ward 14. h) gesehen 9; besehen 11. i) waz 6. 11. 13. k) sie 6. l) tugenthaft 10. 12. m) *v.* 20479—20482 *f.* 6; koufet *A.* 10. n) *f.* 10. o) oder 9. 14.

20480—20489. a) kenn 11. 14. b) wol fr. 11. 14. c) und wil ez 11. 14. d) den rossen 9. 10. e) dise 6. 9. f) kunst *A.* g) wærlichen 2. 6. 10. h) gar bei 11. 14. i) A(*ausradiert*) al 2. k) inch 6. 13. l) lert 13. m) ainem 11—14. n) *v.* 20487. 20488 *f.* 6. o) lert 2. 12; lerne 10. p) gesp(rach) 6. q) zu im z. 9.

20490—20499. a) wil 9; tu 10. b) ich ez *A. B:* ichs tuen 9. c) er 6. 9. 11. 12. 14. d) lasset 9. e) wärleich pfl. 9. f) do b. 9. g) er sprach k. 9; ich k. 11. h) næm 6. 10. 11. 14. i) der 12. k) vocas *A.* 12. 13. l) hort 9; vil 10. 12; *f.* 14. m) do z. 9.

20500—20509. a) *f.* 11. b) do vil sch. 9; do sch. 10; sch. da 12. c) gieng : enpfieng 6. d) la 9. 13. e) sie ich 6; ich — spehen] daz můg geschehen 13. f) recht chünd von dir 9; kunn von dir 10. 14. g) *f.* 9. 11. h) gnůc 6. 11. i) vor 6. k) er sprach b. 13. l) *f.* 6. m) war zuo] czweu 9. n) iesleicher 13. o) nutzer 10. p) do nam 9. q) gar an alle sch. 9. r) war 1. s) do hatte 10.

20510—20519. a) ward 14. b) vil hort vro 9. c) mart 6. d) dew 9. e) vleizzick 1. 13. f) *f.* 2. 11. 13. g) *f.* 6. 14. h) in ser 9. i) snellich 6. k) und daz 9.

20520—20529. a) órs 13. b) der k. sprach *f.* 14. c) welch 10. d) nn nemen 9. e) wol 1; můg wol 2; mag 12; hol mug 14. f) gezem 1; zemen 9. 12. 14. g) *v.* 20523 *nach* 20524 *in* 14. h) vale 10. i) heizt 11. 13. 14. k) *f.* 12. l) sein ot 13. m) so 6. 9. 10; ez 14. n) gezimt *A;* z. er 6. 9. 10.

1) *Vgl. Ottes Eraclius v.* 1441*:* ez hât niht flôzgallen.

er muoz dir wol gevallen.'
der künic dô[a] des[b] niht enliez,
den[c] voln er dô[d] koufen[e] hiez.
er[f] wart der best den man vant[g].
der künic hiet[h] niht ein lant
genomen für den voln guot.
er hêt in stæt in sîner[i] huot.
des was er herzenlîchen[k] frô,
daz er hêt[l] disen[m] volen[n] dô.
Er sprach: 'vil[o] lieber Eraclius,
nû[a] hâst dû[b] mir gezeiget[c] sus[d]
ros[e] und edel[f] gesteine:
die wârheit gemeine
hân[g] ich an[h] dir wol gesehen[i].
dû[k] solt mir reht[l] spehen
einen gar volkomen lîp;
ich hân[m] niht[n] ein êlîch wîp.'
dô sprach Eraclius der kneht:
'ich kan iu bescheiden reht
ein wîp nâch iuwerm[o] willen gar,
lâzet[a] ir[b] mich ir reht[c] nemen war.
(f. 122) f. 116c geschech[d] iu dar an immer[e] iht,
sô lât[f] mich sîn geniezen niht.'
Zehant der künic sant
wîten in diu[g] lant
unde[h] hiez den liuten[i] sagen,
swer[k] niu[l] kleider wolt[m] tragen,
daz der kæm[n] zuo der hôchzît.
daz seit man in den[o] landen[p] wît,
daz er wolt[q] haben[r] wirtschaft.
dar[a] kômen[b] der liut ein[c] michel kraft.
herzogen[d], grâven, dienstman,
die kômen zuo der wirtschaft dan[e],
und dar zuo alliu[f] schœniu wîp,
diu[g] heten gebrîset[h] iren lîp.
zuo[i] der werden hôchzeît
hêtens[k] sich[l] schôn an geleit.
ir wârn dar zuo[m] vil bekomen[n],
daz[o] ich daz[p] von[q] in hân vernomen,
daz[r] drî grôz palas
von[a] frouwen alsô vol was.
in einem sâzen fürstinn[b],
in dem andern burgerinn[c, 1],
in dem dritten ritters[d] wîp;
si[e] hêten êrlîchen[f] lîp.
da was in[g] dem hof gesezzen
allez daz[h] wolt[i] ezzen,
ez wær wîp[k] oder[l] man,
daz[m] zuo der[n] hôchzît wolt[o, 2] gân[p].
Dô[q] vie der künic Eraclium
bî der[a] hant[b]. 'dîn[c] wîstuom
der[d] sol sich hie erzeigen.

20530—20539. a) *f.* 9. b) *f.* 14. c) *v.* 20532 *f.* 12. d) in 14. e) laufen 6. f) der 9. g) do v. 9. h) der hiet 2; zwar hatte 9. 10. i) seinem muot 11. 14. k) von herzen 9. l) hatte 6; disen v. het 9. m) den 13. n) vol *A*. o) *f.* 6. 11.

20540—20549. a) du 6. b) *f.* 6. c) geheis 6; zaigt 14. d) also 9. e) rosse 6. f) edels 2. 6. 13; edeles 10. g) chan 1. 12; w(?)an 10. h) wol an dir 9. i) han irsen 10; sehen 12. k) nu (des 6) solt du 6. 9. 10. 13. l) vil r. 9. m) hân n.] main 13. n) noch nicht 9. o) ewrn 2; uwer 6.

20550—20559. a) lazzest 1; lat 9. 10. 13. b) *f.* 9. c) *f.* 1. 11. 12. 14. d) bescheeh 9. e) nimmer 1. f) liest 11. g) dem 14. h) er 14. i) l. allen 9. k) wer 6. 9. 11. 14. l) nu *A*; nuwe 6; niwiu 11. 12. 14. m) wolle 10. n) kom 2. o) die 6; dem 9—11. 13. 14. p) land 6; lande 9—11. 13. 14. q) h. wolt 9. r) halten 11. 12. 14.

20560—20569. a) do 9. b) kam 9. 13. c) *f.* 6. d) *v.* 20561. 20562 *f.* 6. e) schon 14. f) alle 1; irew 13. g) *f.* 14. h) gespriset 6; preist 14. i) *v.* 20565. 20566 *f.* 6. k) heten si *A. B.* l) irm leib 9; *f.* 10. m) so 6. 9. 10. n) komen 1. 6. 10. 12. 14. o) alz ich han vernomen 13. p) *f.* 9. q) han von in 14. r) da von 9. 10.

20570—20579. a) vol von frawen waz 13. b) fürstinne 1; fürstinnen 6; fürstin 11. c) purgerinne 1. 6; sassen purgerin 9; burggravin 11. d) ritter 9. e) di 9. 13. f) herleichen 2; alle e. 10; fletigen 12; schönen 13; erleich 14. g) an 9. h) daz volk 11. i) da wolde 6. 10. k) man o. weip 11. l) unde 13. m) der 6. 9; wer 10; daz — gân] zu diser h. vil weit 11. n) der h.] dem hof 13. o) chom 6. 13; cham 9; qme 10. p) gegan 6 (*dessen erstes blatt hier schliesst*). 10; *f.* 9. q) die 1.

20580. 20581. a) siner *B ausser* 13. b) hend 11. 12. c) den 9. d) *f.* 14.

1) *Die prosa der Wiener hs.* 2861 *hat folgende einteilung: in den drei* palas *waren* witwen und juncfrowen — von fürstlîchem stamme — von adel — von gemeinen liuten die in den steten sint, und in dem hove wâren witwen und juncfrowen der bûliute *(Massmann, Eraclius s.* 372 *f.).* 2) *Der unpräcise ausdruck* wolt gân *gab anlass zu änderungen, vgl. die lesarten.*

weist dû, daz dû mîn eigen
bist? lâ[e] schînen dînen wîstuom starc;
ich kouft[f] dich umb hundert marc.
swie[g] daz selb mîn guot sî,
gewer[h] mich hier[i] an — und bis[k] frî! —
daz mir werd ein reinez[l] wîp,
diu[m] wirt mir liep alsam[n] mîn lîp;
diu[o] sî arm oder rîch,
triuwen[a] ich ir[b] niht[c] entswîch[d]!'
Eraclius[e] antwurt dô:
'herre, dû solt wesen frô.
ich merk dir[f] ûz ein meit,
diu rein[g] ist und unverzeit.'
Dâ mit er in den palast gie —
der[h] künic in bî[i] der hend[k] vie[l] —,
dâ[m] die[n] fürstinne
wârn[o] gemein inne.
er sprach: 'ich sich dheinen[p] lîp,
der dir[a] zæm[b] zuo einem wîp.'
f.116d zehant dô gie er schouwen
zuo den andern frouwen,
dâ[c] dienstman und[d] ritters[e] wîp
hêten wol[f] gezierten[g] lîp.
der[h] künic sprach[i]: 'nû nim für[k] vol,
ob dir ieman[l] gevall[m] wol.
sint[n] die hinn[o] niht stæte?'
'etlîch[p], der sie bæte,
diu bræch ir zuht[q] gern[r]:
einen man möht si gewern,
der ir möht[a] gedienen[b] vil[c],
der[d] sie[e] umb minn[f] biten wil.
dâ von ist etlîch[g] frou[h] guot
rein und stæt an[i] irem muot,
ob man sie iht[k] bæte[l],
daz[m] si ez gern tæte.'
in daz drit palast[n] er in bat
gên, daz geschach drât[o].
der künic sprach: 'traht[p] mit sinn,
ist iht[a] juncfroun[b] hie[c] inn,
diu stæt an mir belîb hie?'
in[d] dem palast er umbe gie
und schouwet sicherlîche
die frouwen dâ[e] gelîche.
er sprach: 'ich sich nieman[f] hie.'
der[g] künic in bî[h] der hend[i] vie[k]
und wîst[l] in in den hof zehant,
dâ er daz volc[m] gemein vant.
er[n] sprach: 'nû sich mit sinne,
ist indert[a] keiniu[b] hinne[c],
diu mir ze wîb gezæm[d]
und die ich mit êren næm?'
do begund er umbe schouwen:
dâ[e] sach er[f] ein juncfrouwen.
er sprach: 'ich sich dort ein,
diu wær[g] kiusch unde rein[h]
und wær reht[i] wol getân,
der sie wolt nâch[k] êren hân.
f.117a ich sag iu, lieber herr guot,

20582—20589. e) lâ sch.] lazz 11. 14. f) châuf 9. g) wie 9. 11. 14. h) beware 9. 10. i) hier an] heirats 1. 12; hie 9. 11. 14; hir ane 10; dez 13. k) wiz 9. l) vil r. 9. m) diu w.] du wirst 12. n) alz sam 1; alz 2. 13; sam 9; also 10. o) si 10. 13.

20590—20599. a) tûn *A;* wan 11. 14; tue 12; an tr. 13. b) dir 12. c) sicher nit 14. d) versweig 9; entwiche 10; entweich 11. 14. e) E. der 9. f) dir hent 9; ew 11. 14. g) ist châwsch 9. h) als in der k. 9. i) bî der] mit 9. k) hant 2. 13; henden 9. l) gevie 11. m) *v.* 20597 *nach* 20598 *in* 14; dâ *f.* 11. 14. n) die edlen 14. o) da w. 14. p) hye dhainen 9; kein 11. 12. 14.

20600—20609. a) wolgezâm dir ze beib 9. b) gezæm 2; czim 13. c) *f.* 11. d) *f.* 14. e) ritter 11. 12. f) so w. 9. g) gezirt 14. h) her 12. i) *f.* 12. k) ver *A.* l) iemt 13. m) hie g. 9. n) nain zwar si sind niht st. 13. o) hinne 10. p) etlicher 9. 10; etleichew 13. 14. q) trew 11. 13. 14. r) vil g. 9.

20610—20619. a) *f.* 13. b) dienen 11. 14; dient 13. c) gar v. 12; so v. 13. d) *v.* 20612] vor niemant ich daz hil 13. e) nieman 9. f) ir m. 14. g) etleichew 11. 13. h) *f.* 13. i) in 9. k) niht 9. 13. l) enpitt 13. m) *v.* 20616] dar umb si auch niht über tritt 13. n) palaz 1. o) vil dr. 9. p) nu t. 9. 10. 13; drat 14.

20620—20629. a) aber icht 9. b) ein juncfraw 2. c) hinne 9; hinnen 12. d) *v.* 20622—20625 *f.* 11. e) all 10. 13. f) nymandes 10. g) pey der hant er in aber vie 13. h) an 9. 10. i) stunt 9. 10; hant 11. k) gevie 9. 11. l) weiset 1. 12. m) gemain volk 13. 14. n) *v.* 20629—20632 *f.* 11. 13. 14; *v.* 20629. 20630 *f.* 12.

20630—20639. a) nindert 1; aber icht 9. b) chain 1. c) hie inne 1; sinnen : hinnen 2. d) wol geczâm 9; zceme : neme 10. e) und 9. f) *f.* 9. g) ist 2. h) ainew : rainew 11. 14. i) vil r. 9; auch 13. k) in 13.

der sie[a] haben wil[b] in huot,
so behaltet[c] si nicht ir stæt,
wan si dann[d] missetæt.
wil aber[e] man sie[f] ân huot lân[g],
sô mac ir[h] nimmer missegân,
wan[i] si behalt[k] ir kiuscheit[l].
daz sî dir, herr, vor[m] geseit.'
dô sprach der herr wol[n] getân:
'sol ich daz ûf dir[o] hân,
daz si belìb stæte
und nimmer missetæte,
sô nim ich di maget zwâr,
swie[a] halt[b] ich an ir gevar.'
dô sprach Eraclius[c] zehant:
'des[d] sî mîn houbt dîn[e] pfant,
wil dû sie niht in huot hân,
sô mac dir[f] nimmer missegân.
wil dû ir[g] aber hüeten,
so beginnet[h] ir herz wüeten;
si mac dâ von unreht treten[i],
ob[a] sie ieman hêt[b] gebeten[c].'
'nein[d] ich[e]!' sprach der künic drât
'zwâr ich gevar[f] nâch[g] dînem[h] rât.
ich wil ir getrouwen[i] wol,
sît si ist reiner[k] kiusch vol.'
Zehant man der[l] junkfrouwen truoc
kleider[m], diu wârn rîch genuoc,
als[n] einer küniginne zam[o].
diu kleider si sich[p] an nam.
dô wart[q] si ein schœniu[r] meit,
daz man dâ[a] wunder von ir[b] seit.
die frouwen nâmens[c] mit[d] gewalt
und lêrtens[e] tugend manicvalt,
und[f] wîst[g] man[h] sie lîs[i] und niht[k] drât
ûz einer[l] kemenât[m],
dâ hêt man[n] sie inn[o] an geleit.
zwâr an der selben zeit
bat[p] der künic die fürsten[q] gân
und[r] die frouwen wol getân,
dienstman unde ritter,
knappen unde burgær:
die muosten dâ gemein[a] sîn.
der[b] künic sprach: 'lieben[c] friunt[d] mîn,
ir sît zuo mir komen her
uiht umb sust,' sprach er.
'ich wil ein wîp mit sinn
nemen, dâ bî[e] ich gewinn
erben, diu ist wol[f] getân.'
dô sprach wîp unde man
f.117b alle[g] gelîche[h],
arm[a] unde rîche:
'herr[b], daz dunket uns guot[c],
von[d] ir[e] wert ir wol[f] gemuot.'
man[g] wîset sie[h] an einen rinc.
nû hœrt[i] des küniges teidinc,
wie er gegen den herren ret!
er sprach: 'gebt mir sie hie[k] ze stet,
wan ich wil sie gern nemen,
ze êren[l] kan si mir gezemen[m].'
dô gap man sie[n] im wunniclîch.
si wârn beidiu[a] freudenrîch.
(f.123) Dô sie der künic hêt[b] ein jâr,

20640—20649. a) *f.* 10. b) wolt 11. 14. c) behalt 9. 14; behabt 11. 13. d) da 9; daz 10. e) man si aber 9. 10; aber *f.* 11. 14. f) die frown 11. 14. g) han 9. 12. h) ez ir 10. i) *v.* 20645—20656 *f.* 9. k) behalt = behaltet; beheltet *A.* 10; behællt 13. l) kâwschichait 1. m) vor war 10. n) wol g.] san 13. o) ir 11. 14.

20650—20659. a) wie 10. 12. b) ich ouch (halt 14) 10. 14. c) her Aclius 1. d) daz 1. e) ze 1. f) = ir 1. 10. 12. g) aber ir 12. h) begûnd 9. i) torten 11; gevarn 13.

20660—20669. a) *v.* 20660] daz mûst du selb bewarn 13. b) heten 14. c) in forchten 11; *f.* 14. d) gegen 9. 10. e) im so 9; eme 10; *f.* 11. f) far 9—11; wil tûn 13; verfach 14. g) *f.* 14. h) deinen 14. i) gern g. 9; trawen 11. 14. k) reyne und kuscheit 10. l) ir dar kleider tr. 13. m) klader 2; *f.* 13. n) das 11. o) gezam 2. 10; da wol z. 9; wol gezam 13. p) an sich (sy 11) *B.* q) was 12. r) schône 1; so sch. 9.

20670—20679. a) von ir noch w. 9; dâ *f.* 10. b) in 1. c) namen si *A. B.* d) in ir gwalt 9. e) lerten (leret 9) si *A. B.* f) *f.* 2; si 13. g) man 2; wisten 9. 10. 13. h) weist 2; *f.* 9. 10. 13. 14. i) lîs und] *f.* 9; auch 13. k) vil 9. 13. l) in ein 12. m) schonen k. 10. n) *f.* 1. 11—14. o) sich 1; sich inn 13. p) liez 10. q) frawen 14. r) und auch 9.

20680—20689. a) all 13. b) der k.] er 14. c) liebiu *A.* 11. 12. 14; liebe 9. d) frow *A.* 11. 12. 14. e) ich pey 9. f) vil w. 9. g) *v.* 20689. 20690 *f.* 13. 14; alzumale 10. h) gemainchleich 9.

20690—20699. a) beide a. 10. b) merkcht 11. c) vil g. 9. d) da von 9. e) so 9. f) hoch 9. g) *v.* 20693—20700 *f.* 11. 14. h) dy frâven 9. i) horet 1. k) *f.* 9. l) einer chonn sol si 13. m) wol g. 9. n) nu si 13.

20700. 20701. a) paid 2. b) wol het 9.

dô wart si im sô liep gar,
daz er ir hiez mit huot pflegen
und[c] liez[d] alz[e] dinc under wegen.
er[f] sazt[g] ir sîn swester[1] zuo[h],
daz[i] si spât unde fruo
hüetet ir schôn vor üppikeit;
daz was der küniginne leit.
dô si die huot ersach[k],
wider sich[a] selber[b] si dô sprach:
'wil[c] er nû[d] gar an angst sîn?
mich[e] hât daz rein herz mîn
unde[f] mîn reiner muot[g]
mit ganzer stæt baz[h] behuot —
daz[i] ist an mir wol[k] worden schîn —,
baz[l] dann al[m] diu huote sîn[n]!
sît er mir[o] niht getrouwen[p] wil
vil[q] gar an mînes herzen zil,
sô wil ich besehen, ob sîn huot
im iht grôzen frumen[a] tuot.'
Einer[b] naht[c] si in[d] ein[e] venster[f] saz.
als[g] irs[h] leides[i] si vergaz.
dô reit ein junger Rœmær
für ir hûs âne[k] swær,
da si[l] saz in irem[m] venster schôn
mit irer[n] guldînen[o] krôn.
den gruozt[p] si wunniclîch[q].
des wart sîn herz freudenrîch,
wan er tac unde naht
an ir minne gedâht.
dar[a] nâch reit er al[b] naht spât
für ir venster für[c] ir[d] kemnât.
si nam sîn tougenlîchen[e] war
und gruozt[f] in[g] minneclîchen[h] dar[i],
wan[k] si in dô[l] wol[m] erkant,
dâ von sie[n] twanc der minne bant,
daz[o] der knapp freudenrîch
reit für[p] die frouwen wunniclîch[q].
f. 117c in betwanc[r] nâch ir[s] der minne[t] nôt,
daz er von[a] minne[b] nâch was tôt.
ouch betwanc[c] ir[d] herz sie[e] nâch im
und ir[f] muot, daz[g] si[h] im[i]
was[k] mit ganzen triuwen bî.
swie[l] doch zwischen[m] in[n] niht red sî
ergangen, doch was si im holt;
er hêt ez niht umb sie verscholt.
dô[o] was si[p] im in[q] ir[r] herz guot
und hêt in stæt in irem[s] muot[t].
alsô hêt er sie zwâr[u],
swie[a] si doch was in huot gar.
alsô[b] hêten si ungemach:

20702—20709. c) *v.* 20704 *f.* 11. 14. d) lie 2. 13; *f.* 9. e) alle 9. 10; allez 12; allew 13. f) und 11. 14. g) gab 11. 14. h) zu maitzogen 11. 14. i) *v.* 20706—20708 *f.* 11. 14. k) so starkchew sach 9.

20710—20719. a) si 14. b) selb 1. 9; selben 12. c) *v.* 20711. 20712 *f.* 11. 14. d) *f.* 10. e) sich 9. f) und auch 9; mich hat 11. 14. g) m. guet 9. h) waz 1; wol 11. 14. i) *v.* 20715. 20716 *f.* 11. 14. k) *f.* 10. l) waz 1. 10. 12. m) alleu 9. n) dein 9. o) mir des 11. 14. p) trawen 11. 13. 14. q) *f.* 11. 12. 14.

20720—20729. a) frum 13. b) eines 2. 9. 11; eine 10. c) nahtes 2. 9; abents 11. d) under 11. 14. e) einē 2; einer 14. f) vesper 14. g) alles 2. 9—11. 13. h) *f.* 9. 13. i) leidens *A*; leibes 11. k) an allew 9. l) saz si 11. 13. 14. m) ir 1; irm 2; dem 12. n) irr *A*. 13; ir 9. o) guldein 1. 9. 13; guldeinn 2. p) grúzzet 1. q) vil w. 9; minnichleich 11. 13; frumckleich 14.

20730—20739. a) dar nâch] da von 9. b) al n.] frue und 9. c) und 2. 12; und für (vor 10) 9—11. 13. d) *f.* 2. 12. e) tugentlichen *A*. 10. 13; auch vil täugen 9. f) grúzzet 1. g) *f.* 2. h) minnichleich 1. 12—14; vil m. 9. i) gar 13. k) *v.* 20735 *nach* 20736 *in* 9. 10. l) *f.* 11. 14; da 13. m) von 10. n) so (*f.* 14) tw. si 11. 14; so 13. o) *v.* 20737—20756 *f.* 11. 14. p) zu der 9. q) minnichleich 9. r) twang 13. s) *f.* 10. t) minnen 13.

20740—20749. a) vor 2. 9. 10. 13. b) lieb 2. 13. c) twang 13. d) sey ir herz 9. e) sie n. im] und sin 1. f) irn 1; auch ir 9. g) saczt 1; daz si im *f.* 2, *aber am rande in ganz kleiner schrift* daz si nach im. h) *f.* 13. i) nach im 1. 12; vernim 13. k) was im *A*. 10. 13. l) wie 9. m) enczwischen 13. n) *f.* 13. o) *v.* 20747. 20748 *f.* 13; ouch 10. p) si im] er ir 1. q) von 9. r) *f.* 9; irm 10. 12. s) ir 12. t) huet 12. u) zwar ach 2.

20750. 20751. a) *v.* 20750. 20751 *f.* *A*; wie 9. 10; liep an mazzen gar 13. b) bedenthalb 13.

1) *Ob hier ein zug der alten griechischen erzählung bewahrt blieb, eine reminiscenz an Pulcheria, die schwester des kaisers Theodosius des jüngeren? vgl. v. d. Hagen, Gesammtabent. III, CL; Massmann, Eraclius s.* 464 *anm.* 4.

sô[c] ie[d] daz[e] ein[f] daz ander[g] sach,
sô was[h] ez[i] nâhen[k] nâch im[l] tôt;
des betwanc[m] si beid[n] der minne nôt.
doch enwest dheinz[o] des andern herze[p],
daz[q] ez[r] leit von im smerzen.
des[s] wart diu[t] frou minnenwunt[u].
dô[v] ir der siechtac[w] wart[x] kunt[y],
dô[z] wânt der künic, si læg[a] tôt;
dô twanc sie niur[a] der minne nôt.
Dô[b] diu frou sô siech was,
daz si vor siechtuom kûm genas,
dô kom zuo ir ein kündic[c] wîp,
diu sach[d] ir leben und ir[e] lîp;
si[f] greif ir houbt, hend und diech.
si sprach: ‘ir[g] sît von[h] minne[i] siech,
daz weiz ich wærlîch[k] für wâr;
iuch[l] twingt[m] diu minn alsô[n] gar.
welt[o] ir iuwern schœnen lîp
verderben[a] hie, vil[b] sælic wîp?
zwâr daz ist unreht getân.
sagt mir, frou, wer ist der man,
nâch dem ir sît minnewunt[c]?
ich mach iuch schier dâ von gesunt.’
daz alt wîp hiez Rompheâ[d, 1].
‘wer[e] hât dir gesaget sâ[f],
daz[g] ich nâch minne[h] füere[i]?
für[k] wâr ich des[l] wol swüere[m],
swer[n] allen[o] den kreiz erfüer,
nieman[a] sô wîsez[b] erkür.
in rœmischem[c] rîche
ist nindert dîn gelîche.
ich[d] wil dir ûf dîn[e] gnâd sagen,
dû solt ez[f] von mir verdagen,
und[g] ist ez von dir wol verdeit,
mîn heimlîch muoz[h] sîn[i] dir geseit.’
dô sprach ez Rompheâ[k]:
‘ir sült des[l] sîn[m] ân angst sâ[n],
und wær ez umb tûsent mort,
ich bræht ez nieman[a] an ein ort.’
f.117d si sprach: ‘sô wil ich dir[b] sagen
und[c] wil[d] des[e] vor dir niht verdagen.
ich[f] hân gên[g] dir[h] niht gallen.
mir ist gar[i] vast gevallen[k]
ein junc[l] man in daz herz mîn;
wirt[m] mir der niht, sô muoz ich sîn
immer[n] an freuden tôt.
mir tuot sîn minn sölich nôt,
daz ich nâch[o] verscheiden bin.

20752—20759. c) als 9; wohe 10. d) *f.* 10. e) ir 10; *f.* 13. f) ander 12; ains 13. g) ain 12. h) warn 1. i) si 1. 9. 10. 12. k) nach im nahen 9. 10. 13. l) ein ander 1. m) twang 9. 13. n) pedew 1. o) ir kain 10. p) herzen 2. 9. 13. q) des 1. 10. 12. 13. r) ez l.] leit si 1. 10. 12. 13. s) auch 11. 14; da von so 13. t) diu fr.] im sein herz 11; si 13; ir herz 14. u) minn wunt 2; gar m. 9; gen ir (im 14) wunt 11. 14. v) daz 9. 12. 13; da von ward der frawen ein siechtům k. 11. 14. w) siechtům 9. 10. 12. x) do w. 13. y) vil k. 9. z) *v.* 20759—20762 *f.* 11. 14. a) wâr *ausgestrichen, darüber* lág 9; were 10.

20760—20769. a) *f.* 9. 10; nicht wann 12. b) nu 13. c) kůndigz 1; kůndigez 11. 12. d) jach 1; acht 9. 10; ächt 12; geschawt 13; *lies* aht? e) irn 2. 9. 13. f) *v.* 20765—20767 *f.* 11. 14, *dafür* die sprach fraw (fraw spr. 14) sam mir mein leib. ich graif ez an ew fur (fraw 14) war; si] diu 1. 12. 13. g) ir sît] sy wär 9. h) *f.* 10; wann 12. i) minnen 12. 13. k) wol 9. 13. l) mich 9. m) zwingt *A.* 13; zundet 12. n) an massen 9; vil 11. 14. o) *v.* 20769—20774 *f.* 11. 14.

20770—20779. a) hie verderben 9. b) *f.* 9. c) so m. 9; minnen wunt 13. d) Rompheia 10; Romphia *so auch im folgenden* 11. e) *v.* 20776] diu küniginn sprach da 11. 14. f) all da 9. g) *v.* 20777 *f.* 11. 14. h) minnen 10. 13. i) fewr *A.* 9. 10. 12. k) für w.] zwar 9; für — swüere] prinn alz ungehewr 13. l) daz 10. m) sewr 1. n) *v.* 20779—20782 *f.* 13; wer 9. 12; der 10. 11. 14. o) al 10. 11. 14.

20780—20789. a) *v.* 20780 *f.* 11. 14. b) weiz 1. 12; weizz 2. c) rômischen 1. 12; allem rómischen 11. 14. d) *v.* 20783—20786 *f.* 11. 14; nu wil ich 13. e) *f.* 13. f) ez auch 12. 13. g) *v.* 20785. 20786 *f.* 13. h) muet 9. i) dir sein 1. k) = fraw (vor 10; daz alt weib 11. 14) R. *B.* l) *f.* 14. m) an angst sein 11. n) wol da 9; da 11. 14.

20790—20799. a) nimmer 10. 13. 14. b) dir es 9. c) *f.* 14. d) *f.* 11. 14. e) es 9; ez 10. 13; min haimleich (haimlikait 14) 11. 14. f) *v.* 20793 *f.* 11. 14; wan ich 13. g) vor 12; zwar 13. h) *f.* 13. i) vil 9. 10. k) g. ein 11. 14. l) junger 11. 13. 14. m) *v.* 20796—20800 *f.* 11. 14. n) i. mer 9. o) vil schier 9.

1) *Im französischen gedichte des Gautier d'Arras wie in der Wiener prosa ist das* alt wîp *namenlos, bei Otte heisst sie Morphea. Die namen des liebenden paares Athanais und Parides sind Enikel und der prosa unbekannt.*

sîn lîp benimet mir den[a] sin,
und hât[b] noch nie dhein wort
mit[c] mir geredt an[d] ein ort.'
Rompheâ sprach: 'frou mîn,
lât iuwer trûren[e] sîn.
ich tuon iuch[f] iurer[g] sorgen frî,
swie[h] grôz iuwer huot sî.'
si[i] sprach: 'nû rât, nû[k] lêre,
daz dien[l] ich immer mêre.'
si sprach: 'liebe frou mîn,
ir sült von herzen[a] frô sîn.
heizet[b] iuch der[c] mitichen[d.1] zît[e]
füeren[f] in den[g] markt[h] wît
ûf einem pfert, des nim ich goum.
heizet[i] iuch füeren[k] bî dem zoum
für mîn hûs, dâ ich inne
wasch[l] unde spinne.
dâ stêt ein lach[m], diu von[n] mir fliuzt
von dem wazzer daz man giuzt[o].
sô birg[p] ich den selben man
in mîner[a] kamer[b] wol[c] getân,
west ich niur[d] diu mære,
wer der stolz man wære.'
dô sprach diu küniginne:
'ich zeig dir in mit sinne,
wan[e] er rîtet[f] aller[g] nehteclîch[h]
für[i] mich alsô[k] freudenrîch.
dâ[l] solt dû mit[m] freuden spehen,
sô maht dû in hînaht[n] wol[o] sehen;
dû[p] maht in schier[q] dâ vinden.
mîn[a] trûren muoz verswinden,
gewinnest dû mir den selben man,
den ich dir gezeiget[b] hân[c].'
Rompheâ sprach: 'zwâr[d]!
ir[e] sült sîn[f] ân angst gar[g].
ich[h] sich noch hînaht sîn rîten,
ich wil sîn hie[i] innen bîten.'
Des nahtes der juncman[k] wol[l] bekleit[m]
für die küniginne reit.
si sprach: 'der rein, der[n] hôchgemuot[o],
dem widervar hie allez guot!
f. 118a sîn[a] ros daz[b] gêt[c] in sprunge[d]:
dâ[e] rîtet[f] her[g] der junge!'
Rompheâ in vil[h] wol[i] an[h] sach.
si sprach: 'habet[l] guoten[m] gemach[n],
vil edeliu küniginne,
ich getrou[o] mînem[p] sinne,
ich gewinn iu den selben man,

20800—20809. a) mein 9. b) doch 9. c) hat mit 9. d) *f.* 9. e) sorig und tr. 9. f) iu 1. 9—11. g) ewrr 2; der 11. 12. 14; *f.* 13. h) wie 9. 11. 13. 14. i) *v.* 20807—20810 *f.* 11. 14. k) und 2. l) vordine 10.

20810—20819. a) hercze 13. b) heizt es 9; heizt 10. 11. 13. 14. c) des 9. 10; biz 11. 13. 14; den 12. d) mitichens 9; mittages 10; mitich 11. e) enzeit 2. 11; pei der z. 9. f) ew furn 14. g) dez 10; die 11. 14. h) stat 11. 14. i) heizt 9; und heizt 10—12. 14. k) schon füeren 9. l) w. nehe und 10. m) lakchen 9; gazz 14. n) von mir] nit 11. 14. o) fleusset: da geusset 9. p) pring ich âuch 9.

20820—20829. a) mein 2. 9. 11. b) kammern 10. c) wol g.] san 13. d) dann 1; numme dan 10. e) da 13. f) reitt 2. 13; reit 9. 11. 14. g) allez 10; al 11. 14. h) nechtlich 10; nachtekleich 11. 13. 14. i) und ist gar fr. 9. k) gar 14. l) *v.* 20827—20842 *f.* 11. 14. m) mit fr.] noch heynt 9. n) mit 9; hin nach 12; noch h. 13. o) freyden 9; frolich 10; *f.* 13. p) *v.* 20829 *nach* 20830 *in A.* 10; *v.* 20829. 20830 *f.* 13. q) da sch. 9.

20830—20839. a) din *A.* 9. 12. b) gezaigen 2. 12; vor (*f.* 10) genennet 9. 10. c) chan 2. 12; *hierauf in* 13: so hab daz auf den trewn mein. daz ich dir wol wil lonent sein. d) zwar. und sag euch fürwar 9; ja frawe zwar 13. e) *v.* 20834] ich wil sein heinaht nemen war 13. f) des gar 9. g) sein 9. h) *v.* 20835. 20836 *f.* 13. i) hie i.] hinnen 9; hinne 10; hin in 12. k) jungeman 10. l) vil 9. m) gach 9; gecleit 10. n) *f.* 12. o) wol g. 1. 9.

20840—20847. a) *v.* 20841 *nach* 20842 *in* 9. b) *f.* 12. c) vert 13. d) sprungen 10. e) d' 9; dort 13. f) reit 9. 10; reitt 13. g) dort (da 13) h. (here 10) 9. 10. 13. h) *f.* 10. 13; also 11. 14. i) *f.* 11. 14. k) ersach 11. 14; ane s. 13. l) habent 1; ir 14. m) gůt 2; leidt 14. n) ungemach 14. o) traw 14. p) mit m. 11.

1) *Die prosa der Wiener hs. lässt den wochenmarkt, auf dem Eraclius zum kaufe ausgeboten wird (vgl. v.* 20431*), mit rücksicht auf v.* 20311 *ff.* an der mittewochen Mercurio ze êren *statt finden; an unserer stelle heisst es dort* morgen fruo *(vgl. v.* 20879 *und Massmann, Eraclius s.* 373*).*

wan ich iu[q] erkant[r] hân.
in[s] den selben zîten,
dô[a] ir[b] sült[c] ab[d] rîten,
sô[e] merket daz[f] vil reht,
daz[g] iu[h] ritter unde kneht
vor mînem hûs entwîchen;
sô sült ir sicherlîchen[i]
rîten[k] vor in ein[l].
daz[m] pfert kêrt ûf[n] einen[o] stein.
sô[p] tuot als[q] ir ân iuwern danc
vallet ab[r] dem pferd lanc
in die lachen her nider,
sô hilfet man iu ûf[a] wider:
sô sît[b] ir naz als ein mûs.
(f.124) sô heizt[c] iuch wîsen in mîn[d] hûs
und sendet[e] nâch kleidern zehant.
sô hân ich[f] iu vor gesant
nâch dem höbschen[g] jungen[h] man,
den vint[i] ir in der kamer[k] stân[l].
sô sült ir tuon als[m] ez iu leit[n]
sî[o]; sô ist mîn bett bereit[p].
zehant dâ leget iuch[q] an[r]
und umbvâht[a] den selben[b] man,
sô kan iu[c] nimmer[d] werden baz.
für wâr ich[e] iu sag[f] daz.'
dô sprach diu küniginne:
'dû hâst vil wîs sinne
zwâr[g] bî mîner wârheit,
wan[h] dû hâst mir[i] geseit
reht[k] alz ez ergên sol;
ez[l] gevellet[m] mînem herzen[n] wol.'
An dem[o] mitichen[p] morgen fruo
diu künigin[a] bereitet[b] sich dar zuo,
als ir diu alt gerâten hât,
daz si wolt[c] rîten in di stat.
frouwen[d] unde ritter guot
riten mit ir, si[e] wârn fruot.
dô[f] zoumten[g] zwên ritter[h]
di küniginne âne[i] swær.
do si kômen[k] zuo[l] der lachen hin,
dô viel si mit guotem[m] sin
in daz trüeb wazzer.
dâ[a] muost si werden nazzer[1].
f.118[b] dô hiez si sich wîsen sâ[b]
in daz hûs ze[c] Rompheâ.
dâ[d] was der höbsch[e] man inne
und wart[f] der[g] küniginne,
als si der künigin[h] hêt geseit.
alsô ergie diu hübscheit[i],
daz[k] si der[l] minne pflâgen[m]
und bî[n] einander lâgen.
dô lobt diu künigin[o] stæte,
daz si ez gern[a] tæte.
der heimlîch[b] nâmen si in[c] genuoc.

20848. 20849. q) in vil (*f.* 14) wol 11. 14. r) gesechen 11. 14. s) *v.* 20849. 20850 *f.* 11. 14; an 9.

20850—20859. a) so 9; so *aus* do *gebessert* 10. b) ir, *darunter ausgestrichen* her 10. c) welt 9; aber wolde 10. d) here 10. e) nu 11. 14. f) *f.* 11. 14. g) so 14. h) ewch 1. i) ew s. 11; entweich : sicherleich 13. k) vor in reiten 11. 14. l) also ain 9. m) und k. daz pf. 11. 14. n) an 9. o) ain 9. p) *beginn von* 6 *bl.* 2; also 9; daz 10. q) ir also 10. r) von 6. 10—14.

20860—20869. a) *f.* 10. b) wert 13. c) haizzet 1. d) ein 6. e) sent 9. 13. f) *f.* 1; ich iu] auch ich 9. g) hübschen 6. 9. 11—14. h) *f.* 9. i) vindet *A.* k) kamern 6; kemnaten 11; kempnat 14. l) dann 9. m) samm 14. n) si 1. 6. 9—11. o) ey 1. 9. 12; *f.* 6. p) weit 1. 12; wait 2. q) ew 14. r) dar an 9.

20870—20879. a) umb vahet *A.* b) jungen 9. c) euch 9. 11. d) n. werden] nicht geschehen 9. e) sag ich euch 9. f) daz sagen daz 6. g) *v.* 20875. 20876 *f.* 6. h) *v.* 20876] alz ez erget mit sicherhait 1; = wan *f. B.* i) = geraten und *B.* k) *v.* 20877. 20878 *f.* 1; *v.* 20877 *nach* 20878 *in B;* reht] also 9. l) = zwar (gar 13) *B.* m) = nach *B.* n) = willen *B.* o) der 10. p) mitken 2; miten 6; nachsten 9; mittewochen 10; mytich 11.

20880—20889. a) fraw 13. b) bereit *B ausser* 10. c) wolden 10. d) *v.* 20883. 20884 *f.* 9. e) di 12. f) die 2; sie 6. 9. g) zoymeten 10. h) r. gut 11; r. erber 14. i) ane alle 9. 10. k) chom 9. l) in die lacken 14. m) guoten 1.

20890—20899. a) des 9. b) da 1. 9. 13. c) zů 1. 6; *f.* 12. d) *v.* 20893. 20894 *f.* 6. e) hübsch *B:* jung 9. f) wartet 1; warrt 2; wartet *B:* wartete 10; bartat 14. g) da der 9. h) frawen 13. i) höbscheit 2. k) da 9. 13. l) pey einander lagen 9. m) enpflagen 1. n) der minne pflagen 9. o) koniginnē 6.

20900. 20901. a) verbaz g. 6. 10; fürwas g. 9. b) heymelichkeit 10. c) *f.* 9.

1) nazzer *masc. für fem., vgl. Weinhold, Mhd. gramm.*² § 515.

si[d] wârn behend[e] unde kluoc,
unz[f] sîn der künic innen wart.
dô wart niht lenger gespart,
er sazt in beiden lâge,
nâch der melder[g] sage,
unz[h] er si bî einander vant.
der[i] tôt wart in[k] von[l] im[m] bekant[n],
als[o] man mir hât[p] von[q] in[r] geseit[1].
ich weiz niht[a] selp[b] di wârheit,
ob si schieden lebendic[c] dan[d]
oder in[e] der[f] tôt gesiget[g] an.
Doch[h] ist mir gesaget sus[i],
der künic sant nâch[k] Eraclius.
er sprach: 'unsælic[l] man,
wie ist dîn wîsheit ûz[m] gegân[n],
daz dû mich sô[o] sêr hâst betrogen!
dû hâst mir von dem wîb gelogen:
dû[p] jæch[q], si[r] wær ein stætez[s] wîp:
dar umb solt[a] dû dînen lîp
wærlich lâzen hie.'
er sprach: 'war umb oder wie
hân ich den tôt[b] hie[c] verscholt?
ich seit dir, daz ich nicht enwolt[d] —
den[e] rât man gegen[f] mir[g] übergie —,
daz ir ieman[h] hüetet[i] hie.
dar[k] umb wil ich unschuldic sîn
umb[l] di lieben frouwen mîn,
f.118c hât si getân[m] dhein missetât,
sît[a] man hât den[b] mînen[c] rât
dar an übergangen.
ich[d] solt billîch[e] hangen
ob[f] ich schuldic wære
sô[g] lit[h] ich billich[i] swære[k].'
dô[l] begund der künic jehen,
im wær reht[m] geschehen.
er sprach: 'und hiet ich dînem[n] rât
gevolgt[o], ich wær ân missetât
und[p] hiet niht herzenswære[q]
und hiet ouch[a] al[b] mîn êre,
und[c. 2] hiet ich gevolget[d] dînem rât,
sô[e] wær mîn[f] wîp[g] ân missetât.'

Ze[h. 3] den selben zîten wârn ze Rôm[i] zwelf râtman[k]. Dannoch[l] hêten di Rœmær ir rîche[m] stæte. Dar nâch siben künigen[n] hêten si aber[o] râtliute[p], die wil ich iu nennen[q]:
11. Plato, Pompeius, Seneca, Sibilla[r], Aristotiles, Pitagoras[s], Demetricus[t], Ypocras Medicus[u], Esdras[v] und ander mêr[w] râtliut die[x] dâ wârn.

20902—20909. d) wan si 2. e) wech 1; b. u. kl.] pedenthalben (paide 14) unklûc 11. 13. 14. f) und 12. g) meldner 14. h) bis 9. i) da ward in der tod 13. k) *f.* 12. l) *f.* 13. m) in 12; *f.* 13. n) erchant 12. 13. o) *v.* 20909—20912 *f.* 13. p) von in hat 2. q) *f.* 9. r) im 1. 14; *f.* 9.

20910—20919. a) sein 9. b) selber 6. 10; nicht 9. c) lembtig 9; lemtig 14. d) von dan 10. e) ob in 6. 9. 10. 14. f) sigt der t. 9. g) besiget 1; gesihet 6. h) nu 13. i) also 9. k) do nach 13. l) *zwischen* sprach *und* unsælic *ist* sag *mit kleiner schrift übergeschrieben* 2; = sag u. 6. 13. 14; sag mir u. 9; sag an u. 10—12. m) *f.* 6. n) getan 6; gan 14. o) sô sêr *f.* 14. p) nu jêchst du 12. q) jæht *A.* 9. 13. 14; jehe 6; spreche 10; jachst 11 r) es 9. s) stætz *A.* 6; stæt 9. 12. 14.

20920—20929. a) mûst 13. b) lip 6. c) *f.* 6; so 10. d) wolt 1. e) *v.* 20925 *nach* 20926 *in* 9. 13. f) *f.* 9; gen 13. g) dir 1. h) nieman 9. 11. i) hût *B ausser* 12. k) da von 9. l) an der schônen fr. 9. m) tau 14.

20930—20939. a) so 6. b) dan 6. c) mein 14 d) ir 9. e) umbillich 6. f) und ob 2. g) *f.* 14. h) sold 6; ich lit 14. i) auch b. 13. k) liden swer 6. l) *v.* 20935—20942 *f.* 10. m) pilleich r. 9; nicht 12. n) dhainem 1; dein 12. o) gevolget 1. p) *v.* 20939 *f.* 6; *v.* 20939—20941 *f.* 11; so h. ich n. 14. q) herzen ser 9.

20940—20942. a) noch 6. 9. 13. b) alle 1. 6; *f.* 13. c) *v.* 20941. 20942 *f.* 1. 6. 9; *v.* 20941 *nach* 20942 *in* 13; und *f.* 13. d) g, *der rest der zeile fehlt* 2. e) *v.* 20942 *f.* 2; gefolgt so 11; si 13. f) auch 13. g) zwar 13. h) Ze — râtman *f.* 2. 6. 9, *jedoch ist in* 2 *ein leerer raum von zwei zeilen gelassen.* i) win 11. k) ratzman 10; dinstman 14. l) Dannoch — die dâ wârn *f. A.* 6. 9, *doch ist in* 1. 2 *ein freier raum von sieben zeilen gelassen.* m) *r.* st.] reichstæt 13. n) kûnig 13. 14. o) aver 13; *f.* 14. p) ratzlute *so auch im folgenden* 10; rat 14. q) *hierauf in* 11. 13. 14: daz ir si mûgt (tût 13) erchennen. r) Sebilla 10; esibilla 14. s) Pitagora 10. t) Demetrius 11. 13. 14. u) Modicus 11. v) Esoras 12; osdras 14. w) me 11. x) auch 14.

1) *In der Wiener prosa heisst es:* dô hiez si der künec alliu driu *(auch Romphea)* verbrennen *(Massmann, Eraclius s.* 373*), während bei Gaulier und Otte Athanais und Parides am leben bleiben (vgl. oben v.* 20911*), ja sogar dauernd verbunden werden.* 2) *Ich möchte nicht mit bestimmtheit die originalität von v.* 20941 *f. behaupten.* 3) *Betreffs der quellen der folgenden prosa vermag ich nur auf Honorius*

K.217ff. Die[y. 1] Rœmer funden einen sit,
dâ si ir êr behielten mit.
zwên[2] und sibenzic werde[z] man
wârn ze[a] den zîten ûf gestân,
die ze Rôm râtgeben wâren
bî den selben jâren.
die trahten[b] meisterlîch[c]
umb einen[a] palast[b] rîch
und daz man dar inne
worht[c] mit guotem sinne[3]

* * *

von edeler[d] glockspîse[e].
die selben[f] râtgeben wîse[g]
liezen[h] ez[4] zerfliezen[i],
nâch iglîchem[k] herren[l] giezen,
die zuo Rôm gehôrten,
daz si diu lant[m] iht[n] stôrten[o].
swer[p] herr was in eim[q] lande,
zwâr[a] nâch dem man sande:
was[b] er dann[c] kurz oder lanc gestalt,
dâ[d] wart daz bilde[e] manicvalt
reht[f] nâch im gegozzen[g],
nâch sîner leng geflozzen[h].
was[i] er[k] kurz oder grôz[l],
daz bild er[m] aber nâch im gôz,
und sazten[n] in[o] in daz[p] palast wît.
in[q] der selben zît
hiengen ob[r] den bilden schellen.
swelich[a] man dâ[b] hôrte hellen[c],
f.118d sô[d] west[e] man an der selben zît,
daz sich der[f] herr in einen[g] strît
hêt gegen[h] Rôm gesetzet.
der selb wart[i] geletzet[k]
an guot und an êren,
oder er muost zuo in kêren
und muost in gîsel setzen schôn.
daz was des[l] herren lôn.
diu bild wârn von meisterschaft
gemacht mit[a] guoter kraft,
daz man di selben schellen[b]
hôrt in dem palast hellen.
swelich[c] lant man niht wolt letzen[d],
daz[e] muost[f] gîsel setzen
den zwein und sibenzic Rœmær[g].
daz was[h] zwâr[i] dem[k] land[l] swær[m].
dô[n] wurden[o] maniger[p] herren kint,
als si ze Rôm geschriben sint,

20943—20949. y) *v.* 20943. 20944 *f.* 11; *v.* 20943—20946 *f.* 14, *überschrift in* 9: Ein syt der Rômär; zu den ziten (zu d. z.] darnach 10) zu Rom was (was zu R. 6) der sit 6. 9. 10. z) pider 9; werder 11. 12. a) zů den selben z. 1. 13. b) trachtent 9. c) seyberleich 9.

20950—20959. a) ein 6. 9. 14. b) pabst 14. c) hôrt *A.* 11—14. d) glokspeiz edeler 1. e) goltspise 6. 10. f) edlen 14. g) weiser 1; weisen 12. h) hiezzen 6. 9. i) verfliezzen 1. k) iegleichen 1; yslichem 6. l) hertzen 6; *f.* 10. m) lawt 11. n) mit 9. o) torten 14. p) wer 9. 14. q) einem *A. B:* deme 6.

20960—20969. a) swer *A.* 11—14; war 6. b) er wer 6. c) *f.* 6. 14. d) so 6. 9; das 11. e) bint *ausradiert* 2. f) eeht 13. g) geschaffen 14. h) gegossen 14. i) *v.* 20965. 20966 *f.* 6. 9. k) ir 14. l) groz *klein am rande angemerkt für unterpunktiertes* lanck 1. m) aber er 1; man 12. 14 *wäre logischer; er 'der bildner'?* n) sazt 6. 9. 13. 14. o) sie 6. 9. p) den 1. 10. q) an 6; recht an 9. r) ober 10.

20970—20979. a) wellich 1. 12; wa hin 2; welche 6. 9—11. 13. 14. b) daz *A.* c) erhellen 6. 9. 10. d) *v.* 20971—20982 *f.* 14; daz 1. 12. 13. e) wiste 6. f) di herren 10. g) ainem 9. 11. h) gein 6. i) w. do 9; w. dann 13. k) geseczt : geleczt *A. B.* l) der *A.* 12; des selben 9.

20980—20988. a) mit vil 9. b) schelln 1. c) welhes 9; welleich 14. d) lassen 14. e) dew 9. f) muesten 9; m. dann 13. g) Rômærn *A. B:* Romär 11. h) tet 13. i) *f.* 13. k) den 9—11. 14; die 13. l) landen 9; liuten 10. 11. 14; læut 13. m) beswærn 13. n) *v.* 20987. 20988 *f.* 6, *in* 9 *stehen sie nach v.* 20990; da *A. B:* und 9. o) auch 9. p) maniges 9; manges 10. 13. 14; manig 11.

(Migne sp. 177*:* Romani post reges habuerunt consules *und sp.* 175. 176, *vgl. oben s.* 360 *anm.* 1*) zu verweisen, wo sich die von Enikel gebrachten namen — natürlich in ganz anderm zusammenhange — mit ausnahme von Pompeius und Seneca verzeichnet finden. Für* Demetricus *ist* Democritus *zu lesen. Die gleichen namen figurieren in der hs.* 9 *in der prosa nach v.* 18944 *als könige von Persien!* 1) *Über die im folgenden behandelte sog.* Salvatio Romae *vgl. Kaiserchr. ed. Schröder s.* 83 *anm.* 2*; Weiland, Deutsche chroniken II,* 81 *anm.* 2*; A. Graf, Roma nella memoria e nelle immaginazioni del medio evo I,* 188 *ff.; v. d. Hagen, Gesammtabent. III,* CXXXII *f.; meine anm. zum Marner XIV,* 49. — *Die benutzung der Kaiserchronik durch Enikel ist auch hier eine ganz freie.* 2) *Vgl. s.* 386 *anm.* 6. 3) *Nach v.* 20952 *dürften zwei verse folgenden inhalts ausgefallen sein: 'von jedem herren, dessen land sie bezwungen hatten, ein bild'.* 4) ez *allgemein ausgedrückt für* glockspîse; *sehr nahe liegt natürlich* ez *in* êr *(Kaiserchr. v.* 218*) zu emendieren.*

dâ[q. 1] [wurden[r]] ze[s] Rôm gîsel[t] sus[u].
dâ[a. 2] was ouch gîsel Antiochus[b].
H.177. Nû[c] wil ich iuch[d] bescheiden,
daz ein biderber[e] heiden
ze[f] Rôm der[g] râtgeben[h] einer[i] was,
H.179. als[k. 3] ich ez[l] an dem buoch las.
er[m] was[n] vil êrbære.
in[o] santen[p] Rœmære[q]
(f. 125) in Zeziljenlant[r],
wan in[s] was dô[t] von im[u] bekant,
daz si und ir herren
stiften grôzen werren,
wan ob[a] Zezilje[b] die schelle[c],
die[4] hêten[d] si[e] grôz[f] helle
gehœret schôn klenken[g].
do[h] begunden si gedenken[i],
wie si daz lant vertæten
mit strîten[k] und mit ræten.
si santen Lepidum dâ[l] hin.
daz was an[m] in ein wîser sin.
f. 119a der zerstœrt[n] Zeziljenlant[o].
mit roub[a] und mit brant
zerfuort er daz künicrîch
und vie[b] die[c] liute[d] gelîch.
dar nâch dô[e] daz ende nam
und Lepidus ze[f] Rôm kam,
dô[g. 5] stuontz[h] niht[i] lang, ez[k] muost sîn,
K.247. daz [sich[l]] die[m] Diutschen[n] bî dem Rîn
sazten sich[o] gelîch wider[p].
daz gerou si sider,
wan[q] si ein gewaltic man[r. 6] betwanc[s],
wan[a] daz gelück[b] mit im[c] ranc.
er wart[d] der gewaltigest man.
doch im[e] der tôt gesiget[f] an:
K.601f. von[7] in wart er ze tôd erslagen[g]
unde ûf ein siul[8] getragen.
wie im dar nâch geschehen sî,
des mæres bin ich von[h] im[i] frî[k].
Nû[9] lâzen wir die red varn.
do diu bild in dem palast wârn,
als ich iu vor[l] hân geseit,
dô geschach den Rœmern[a] leit,
wan[b] si hêten küniges[c] niht.
do[d] geschach den[e] Rœmern[f] ein[g] geschiht:

20989. q) *v.* 20989. 20990 *f.* 11. 14; dâ *f.* 13. r) *f.* 13. s) vil geisel ze Rom 9. t) vil gisel 10. u) alsus 9.

20990—20999. a) daz 1. 12. b) anthiotus 1. c) Nû w. i.] ich wil 10. d) ew 1. e) piderwaer 1; wach . . . . (?) 6; pider 9. 10. f) der zu 6; ze R. *f.* 11. 14. g) da 6. h) ratgebe 6. i) *f.* 6. k) *v.* 20994 *f.* 9. l) *f.* 6. 10. m) der 10. n) waz auch 12. o) im 1. 14. p) seutten 14. q) die R. 6. 9. 10. 14. r) Zezilien lant *so auch im folgenden A.* 6. 9. 12. 13; sente cecilien lant 10; Zezilien daz lant 11; cecilien in daz lant 14; *schluss von* 6. s) im 11. 12. 14. t) *f.* 11. 14. u) in 1. 13.

21000—21009. a) ober 10. b) cecilie horten sy 9; cecilien 10; Cecili 13. c) *lies mit* 10 schellen? d) het *A.* 12. e) *f. A.* 12. 13; sich 10; die (*f.* 11) romer 11. 14. f) grozzen 2. 12; vil 9. 10. g) schencken 14. h) daz 14. i) bedencken 11. 14. k) streit 11. 13. 14. l) dan 12. m) an in *f.* 9. n) zerstöret 1; erstört 14. o) Zezilien daz lant 11.

21010—21019. a) grossem r. 9. b) vie dar inn 9. c) daz 13. d) l. all 1; volck 13. e) und 9. f) ze R.] her wider 9. g) das 9. h) stůnt ez *A. B:* gestued 9. i) unlang 1. k) wan es 9. l) sy 9. m) *f.* 11. n) lawte 1; *leerer raum* 2; daůschen 9; tawczen 14. o) *f.* 2. 9. 13. p) nider 14. q) van 2. r) kunich 12. s) twang 14.

21020—21029. a) *f.* 1; da 9; und 10. b) g. vast 9. c) in 1; *f.* 9. d) waz 14. e) gesiget im der t. 1. f) sigt 11. g) geslagen 9. h) *f.* 13; nach 14. i) *f.* 13. k) worden frey 11. 14. l) hau vor 9. 14.

21030—21032. a) Romär grosses 11. b) *v.* 21031. 21032 *f.* 1. c) kůnig 13. d) da von 9. e) den R.] in 9. f) Romer 11. g) grozz 9.

1) *Wenn hs.* 9 *die verse* 20987. 20988 *mit leiser abänderung hinter v.* 20990 *bringt, so ist das eine annehmbare correctur des fehlerhaften archetypus oder Enikelscher flüchtigkeit.* 2) *Honorius:* Antiochus Illustris Romae obses. 3) *Honorius:* Lepidus dictator, consul Africam et Siciliam devicit. 4) *'Die hatten sie (die Römer) sehr laut und schön klingen gehört'; vielleicht darf gelesen werden:* die schellen, die hêten si grôz hellen gehœret, schôn klenken; *die asyndesie ist bei Enikel beliebt. Ob die verbindung Siciliens mit den schellen von Enikel selbst vollzogen oder ihm überliefert wurde, muss dahingestellt bleiben.* 5) *V.* 21015—21026 *nehmen vorweg, was v.* 21069 *ff. eingehend erzählt wird.* 6) *Julius Cäsar.* 7) *Vgl. v.* 21289 *f.* 8) *Vgl. Kaiserchr. v.* 624 *B.* 9) *V.* 21027—21038 *sind leere widerholung resp. ausschmückung.*

swan[h] si ze Rôm wâren,
der land[i] begundens[k] vâren
und santen ir boten in diu[l] lant,
daz si in tæten bekant,
swelhez[m] sich wider si[n] setzen wolt,
daz daz[o] ir vîntschaft haben solt[p].
Ze[q·1] den zîten was ein frum[r] man
gesant zuo[a] dem Rîn dan.
der selb Grassus[b] hiez.
dhein lant er niht enliez,
er wolt ez[c] betwingen[d].
des muost im[e] misselingen.
er[f] wart erslagen zehant[g].
die Diutschen[h] tâten im bekant[i]
den[k] tôt an der selben zît.
des[l] hêten si[m] der[n] Rœmer[o] nît[p].
dô[q] er den tôt dâ[r] enpfie[s],
der râtgeben[a] ieslîcher[b] gie
ze Rôm in daz[c] palast,
der[d] dâ[e] schôn[f] was verglast.
dâ liutt[g] sich vil helle
in dem palast ein[h] schelle[i].
dô si[k] erhôrten klingen[l]
di[m] schelln[n], si[o] begunden dringen
f.119b in den[p] palast gemein.
si sprâchen: ‘sich[q] hât der Diutschen ein
zwâr[r] wider[s] gesetzet.
ez mac wol sîn geletzet[a]
unser friunt her[b] Grassus[c].
den[d] tôt hât[e] er[f] genomen[g] sus[h],
daz[i] ist uns an der schellen bekant.
wir süllen senden in diu lant
und süllen si betwingen.
uns[k] sol wol gelingen.’
der rât begund in allen
vil reht[l] wol gevallen.
K.247. dô[m] erwelten si ze[n] houbtman
Julium[a] und santen in dan
mit einem grôzen[b] her
zuo dem Rîn[c] von dem mer.
daz[d] wart[e] diu dritt[2] hervart,
diu ûf di Diutschen gefüert wart.
Dô kom der[f] herr Julius
K.288. ûf einen berc hiez Swerus[g·3]
und betwanc[h] dâ[i] von[k] diu rîch
vil[l] gar gewalticlîch[m].
nâch dem berg sint si[n] Swâben genant,
als si noch hiut sint bekant[a],

21033—21039. h) *v.* 21033—21039 *f.* 11. 14; wan *A. B.* i) landen 12. k) begunden si *A. B ausser* 9. l) ir 13. m) welches 2. 9. 12; welcher 10. n) = *f.* 9. 10. o) der 10. p) wolde : solde 1. q) Ze — was] wann si santen 11. 14. r) frômder 1; pider 9; frummen 11. 14.
21040—21049. a) hin zů 11. 14. b) Gressus 9; Rassus 11; grossus 12. c) ez allez 13. d) twingen 1. 11. 13. 14. e) *f.* 12. f) *v.* 21045—21048 *f.* 11. 14; wan er 13. g) da z. 9. h) tawtschen 1. i) *hierauf in* 1: daz si und ir herrn (20999). machten im grozzen werrn (21000). k) *v.* 21047. 21048 *stehen zweimal in* 2. l) da 1. m) *f.* 1. 10; si *an erster stelle übergeschrieben* 2. n) die *A.* 10. 12; von 13. o) Rômærn 13. p) neit *aus* meit *gebessert* 2; zu in nyt 10. q) von den tauczen er den t. enpfie 11. 14. r) do 13. s) gevie 9.
21050—21059. a) ratgeb 11. b) iegleicher 1; ir ieglicher 10; ir iesl. 11. c) den 11. 14. d) *v.* 21052] alz du vor gehôrt hast 13. e) so 9; *f.* 11. 14. f) was schon 11. 14. g) law̃tent 9. h) in 2; vil 9. i) schelle : helle 9. k) si die horten 11. l) irclingen 10. m) si b. zů ein ander dr. 11. 14. n) schellen 2. 9. 10. 12; schell 13. o) do (*f.* 9) beg. si 9. 10. p) dem 9 11. 14. q) der D. sy ain 9; sich] si 12. r) willichleich 1; habent wärleich 9; wærlich 10. 13; *f.* 11. 14. s) sich w. 9; wider uns 11. 14.
21060—21069. a) geseczt (setzet 13) : geleczt (erleczt 11. 14) *A. B.* b) *f.* 11. 14. c) grazzes, *über* e *ein* u 1; Grazzus 2. d) er mag den t. g. haben sus 11. 14. e) *f.* 13. f) *f.* 1. 12. 13. g) erliten 9. 10. h) also 9. i) *v.* 21063—21068 *f.* 11. 14. k) vil wol muez uns g. 9. l) *f.* 9. m) also 11. 14. n) ein 11. 14.
21070—21079. a) vilium 1. b) starkchen gr. 9. c) Rom 11. d) und 13. e) was 11—14. f) *f.* 9. 13. g) Suerns *A.* 10. 12; swebus 11. 14. h) twang 11. 13. 14. i) dy reich da von 9; dâ *f.* 11. k) *f.* 1. 11. 14. l) gar vil 9; vil *f.* 13. m) gewaltichleich als im zam 9; gewaltichleich. mit vil ernstlichen hand (21087) 11. n) die 10. 11.
21080. a) erkant 9. 10.

1) *Vom kampf und tode des Crassus in Deutschland weiss die geschichte nichts; richtig heisst es bei Honorius (Migne sp. 179):* Crassus dictator et consul Parthiam vicit et ibi occiditur; *im übrigen vgl. Kaiserchr. v. 235 ff.* 2) *Enikel rechnet vermutlich die vorher behandelten züge des Lepidus und Crassus mit.* 3) *Vgl. Kaiserchr. v. 288 lesarten.*

wan[b] der berc Swerus[c] hiez.
den namen er den Swâben liez.
K.345. Franken unde Polân[1]
wart[d] Juljô allez[e] undertân,
und[f] vil mangez[g] künicrîch
betwanc[h] er gewalticlîch
mit[i] vil ellenthafter[k] hant;
daz ist den Rœmærn[l] bekant[m].
der herr[n] Julius
machet[a] guoten[b] fride sus[c]
über al[d] der[e] Diutschen[f] lant,
wan[g] swâ[h] sîn gewalt[i] wart[k] erkant[l],
dâ vorht man in vil sêr;
des gewan er michel[m] êr.
Dar nâch fuor er zehant
K.297ff. in daz werd Beierlant[n]
und betwanc[o] den[p] herrn[q] dar inne,
wan er hêt wîs sinne.
er muost im swern an der stat.
sînen[a] namen sag ich iu drât:
er was geheizen Boymunt[b, 2],
K.298. daz tuot uns daz buoch kunt;
und sînen[c] bruoder Ingram[d],
den[e] betwanc[f] er âne[g] scham,
daz[h] er im bôt[i] sînen[k] eit.
daz was den[l] herren[m] niht[n] leit.
f.119c ich tuon iu[o] daz von[p] in[q] bekant:
K.320. si wârn ûz Ormenienlant[r, 3]
geborn, die zwên frum[s] man,
die ich iu[a] vor[b] genent[c] hân,
Ingram[d] und Poymunt[e].
daz[f] tuot daz[g] buoch von[h] in[i] kunt.
K.325ff. Dar nâch Julius der herr
fuor hin[k] gên[l] Sahsen verr
und[m] betwanc[n] daz[o] rîche
vil gar gewalticlîche.
dâ[p] muost im[q] der herr swern,
wan[r] er moht sich niht[s] erwern.
Dar[4] nâch fuor er zehant
in der platfüezen[a, 5] lant.
die[b] wârn[c] griulich gestalt:
er wær junc oder alt,
er[d] het einen[e] fuoz als ein[f] schilt
und[g] was[h] eislîch[i] als[k] ein wilt.

21081—21089. b) *v.* 21081. 21082 *f.* 13. c) suerns 1; swebus 11; swobns 14. d) warden 10. e) alle 10; auch 11. 14. f) und auch 9. g) manig 9. 10. h) twang 13. 14. i) *v.* 21087. 21088 *f.* 13. k) ernstleicher 11; gebaltickleicher 14. l) Romer 10. 11. m) wol (borden 14) b. (gechant 2; kant 14) 2. 9. 11. 14. n) = selbe herr (*f.* 11. 14; her 12) *B.*

21090—21099. a) mocht 9; vacht 14. b) genõtten 9. c) alsus 9. 12. 13. d) der 9; alle 12. e) allen 9; *f.* 12. f) dewtsche 12; tauczen 14. g) *f.* 14. h) wo 14. i) lant 11; nom 14. k) was 11. l) bekant 2. 9—12. m) grossew 9. n) beiernlant 1. 10; Payrlant 2. 9. 11—14. o) twang 9. 11. 13. 14. p) di 2. 9. 14. q) herren 2.

21100—21109. a) seinn nam 13. b) voymunt 11. c) seinem 1. 12; sin 10. 11. 13. 14. d) der hiez I. 10. e) din 1. f) twang 11. 13. 14. g) an alle 9. h) *v.* 21105. 21106 *f.* 13. i) gepot 9. k) sein 14. l) dem 9—11. m) herrn 1. n) da nicht 9. o) ouch 9. 10. p) *f.* 13. q) im 11; *f.* 13. r) ormenigen lant 1. 9; armenien lant 11; ormenia lant 12; armenia lant 14. s) pider 9; *f.* 14.

21110—21119. a) im *A; f.* 9; iw *oder* nv? 12. b) hie 14. c) genant 1. 13. d) *v.* 21111. 21112 *f.* 13. e) voymund 11. f) *v.* 21112—21114 *f.* 11. 14, *dafür aus Heinrich von München (vgl. Massmann, Kaiserchr. III,* 477*):* warn an der selben stund die ersten panherñ (*statt* Beier herren). si chamen (warn her chomen 11) von armenia vern. g) uns von in das puch 9. h) an 1. i) im 12. k) *f.* 9. 10. l) gegen 9. 10. m) darnach 11. 14. n) twang Julius (do 13; er 14) 11. 13. 14. o) ouch daz lant 9; ouch daz 10; sachsen daz 11. 14. p) *v.* 21117. 21118 *f.* 13. q) im auch 9. r) *f.* 14. s) = sin n. 9—11. 14.

21120—21124. a) plathãuf 9; blathufen 10; plakchfussen 11. b) *beginn von* 17 *bl.* 5. c) warn so 9. d) der 2. 10. 11. 13. 14. e) ein 9. 14. f) einen 17. g) er 9. 10; si 14; *f.* 17. h) weͤr 12; barn 14; waren 17. i) aisleicher 9. k) dann 9.

1) Polân *steht möglicherweise aus misverständnis für* Trôjân, *vgl. Kaiserchr. v.* 361. 2) *Die hs.* 9 *hat bl.* 423b—427b. 440 *einen eigenen abschnitt über Boimunt und Ingram, siehe Anhang II.* 3) *Vgl. Kaiserchr. v.* 316 *C.* 4) *Durch die Kaiserchr. v.* 349 *ff. erwähnte einäugigkeit der Cyclopen wird Enikel auf die Plattfüsse und Einaugen geführt (Massmann, Kaiserchr. III,* 491*).* 5) *Über die Plattfüsse s. Bartsch, Herzog Ernst s. CLXIX f.; Massmann a. a. o.; Zeitschr. für deutsches altertum VII,* 289 *f.* 279*; Zingerle, Wiener sitzungsberichte, phil.-hist. cl., L,* 430*; Peschel, Abhandlungen zur erd- und völkerkunde s.* 11. *An eine directe quelle für Enikels kenntnis von den Plattfüssen, etwa an Herzog Ernst, braucht gewiss nicht gedacht zu werden.*

die selben er zehant[l] vertreip,
daz ir dheiner niht[m] beleip.
dar[1] nâch im liut wurden[n] bekant,
die[o] hêten über al[p] ir[q] lant,
ez[r] wær man oder wîp,
swie[a] ez gestalt was[b] über den lîp,
junc[c] kneht oder dierne[d],
ieglîchez[e] an der[f] stirne[g]
ein oug und dheinez[h] mê[i].
si[k] sâzen ûf den[l] grüenen klê.
zuo den[m] kam[n] her Julius
und betwanc[o] die[p] liut sus[q],
daz[r] si im muosten entwîchen
vil gar[s] lesterlîchen.
zwâr[t] die[u] mit den breiten füezen
von im fliehen müezen[2],
und[a] die[b] einougen[c] liut,
die fluhen sam[d] si[e] ûz[f] der hiut
her Julius wolt[g] scheiden.
f.119d si wârn wærlîch heiden.
er jagt die selben liut dâ
K.360. in daz verr Indiâ[3].

(f.126) Dô Julius hêt[h] verjeit
mit strît und mit wîsheit
die einougen[i] und die breitfüezen[k],
wan si vor[a] im fliehen müezen[b],
in daz verr Indiâ,
K.379. dô[c] stift[d] er[e] bî dem Rîn iesâ[f]
bürg[g] unde[h] stet,
wan er ez gern[i] tet.
im was allez[k] daz undertân,
daz ich iu vor genent hân.
dar[l] nâch er des niht enliez[m],
wan er schôn[n] stiften hiez
K.305. Megunz[o] die grôzen[p] stat,
als[a] man sie bî dem Rîn hât.
er[b] stiftet[c] niht[d] ze sein
K.382. 384. Bockbarten[e, 4] und Ingelheim[f],
als[g] ich von dem herren las.
K.386. Oppenheim[h] ouch[i] gestiftet was[k].
von[l] dem herrn Juliô
K.388. wart ein[m] schœn castel[n] dô
gestiftet an dem Rîn,
daz[5] niht[o] bezzer[p] moht[q] gesîn[r].

21125—21129. l) da 9. m) da 9; *f.* 11. 14. 17. n) warn 11; waren 17. o) in dem selben l. 13. p) *f.* 11. 17. q) in irem 9. 14. 17; in irew 11. r) *v.* 21129. 21130 *f.* 13.

21130—21139. a) wie 11. 14. b) wær 1; wär *aus* waz *berichtigt* 17. c) junger 9; ez wærn 13. d) diren 17; *lies* dirne? e) ir (*f.* 10) i. het (hatte 10) 9. 10. f) dem 9. 10. 14; den 11. 17. g) hirne 9. 10; gestirn 11. 14; gestiren 17. h) dhainz 1. i) mer 1. 13. k) *v.* 21134] dez wundert si vil ser 13. l) dem 10. 12. 14. m) dem 2. 9. 11—13. 17. n) k. du 9. o) verjagt 11. 14. 17; twang 13. p) die l.] si 11. 14. 17. q) also 9; alsus 11. 14. 17. r) *v.* 21137—21148 *f.* 11. 14. 17. s) *f.* 9. t) *v.* 21139. 21140 *f.* 13. u) *f.* 1.

21140—21149. a) und auch 9; und *f.* 13. b) die selben 13. c) ainaugken 1; ainaucken 2; ainæuken 13. d) alz 12. e) si wolten 2. f) von 13. g) si wolde 10. h) do h. 9. i) ainaucken *A.* 12—14; ainakchen 11; ainauken 17. k) platfûzzen 12. 13.

21150—21159. a) von 13. b) musten 9. 11. 14. 17. c) er 2. d) stiftet *A.* 10. 12. e) *f. A.* f) also 9; sa 10; da 11. 14. 17; etswa 13. g) *v.* 21153—21158 *f.* 11. 14. 17. h) und auch 9. 10. 13. i) vil g. 9. 10. k) auch alles 9. l) *v.* 21157. 21158 *f.* 13. m) liezz 1. n) vil sch. 9. o) Megwncz 1; Meguncz 2. 11. 14; Mayncz 9; Menzce 10; Mencz 12; und Meguncz 13. p) vil grosz 9; grozz 13.

21160—21168. a) *v.* 21160. 21161 *f.* 11. 14. 17; pey Rein er auch gestiftet h. 13. b) *v.* 21161. 21162 *f.* 13. c) stifte 9. 10. d) auch nicht 9. e) wockbarten 1; Bockbartū 2; Pochparten 9; Boparten 10; pochgarten 11. 14. 17; Backparten 12. f) in galein (gelin 2) *A*; ing'el 12; Ingolheim 14; Ingelhayn 17. g) *v.* 21163 *f.* 11. 14. 17. h) opffenhain 11; ophenhayn 17. i) er auch 11. 14. 17. k) wart 1; hat 11. 14. 17. l) *v.* 21165—21172 *f.* 11. 14. 17. m) auch schon ein 9. n) castelle 1. o) auch n. 9. p) beszers 10. q) mõcht 1. r) sein 1. 9. 13.

1) *Über die Cyclopen und Einaugen s. Bartsch, Herzog Ernst s. CLXVI ff.; Zeitschr. für deutsches altertum VII,* 293 *f.; O. Zingerle, Die quellen zum Alexander des Rudolf von Ems s.* 65 *anm.* 1. 2) *Man möchte hier und v.* 21149. 21150 fuozen : muosen *lesen; doch schwankt Enikel auch sonst nicht selten aus reimnot im gebrauch des präsens und des präteritums, vgl. s.* 188 *anm.* 1 *und v.* 15916. 17224. 19620. 3) *Der nun in der Kaiserchr. folgende passus (v.* 361 *ff.) über die irrfahrten der Trojaner ist von Enikel schon v.* 16885 *ff. vorweg genommen.* 4) *Vgl. Kaiserchr. v.* 383 *B.* 5) *Zu v.* 21168 *und* 21170 *vgl. Kaiserchr. v.* 390.

K.389. ein[s] bruek[t] macht[u] er über den Rîn,
diu[a] maht[b] niht bezzer gesîn.
si[c] was geworht manievalt.
daz geschach von sînem[d] gewalt.
dar nâch betwanc[e] er schier[f]
K.395. ein stat diu[g] hiez Trier[h].
Dar nâch fuor er schôn[i]
K.455ff. ze Rôm, des[k] sagt im[l] nieman[m] lôn,
wan ze[n] der zît die Rœmær
liezen in niht[o] în[p], daz was[q] im swær.
die[r] jâhen[s], in wær[t] leit sîn genesen;
war umb er wær[a] sô lang gewesen?
die[b] hêten im gezalt zwâr[c],
er wær[d] gewesen[e] siben[1] jâr;
er hiet im selber[f] betwungen[g] diu rîch;
er solt daz[h] wizzen sicherlich,
er müest von in[i] gescheiden sîn.
dô[k] fuor er wider zuo[l] dem Rîn
und brâht di[m] tiutschen fürsten[n] dar
für die stat mit grôzer[o] schar,
wan er den fürsten dô[p] seit,
daz ez[a] wær Rœmern[b] leit,
daz er sô lang wær[c] ûz[d] gewesen:
in[e] wær vil[f] leit sîn genesen.
dô rieten im die fürsten all,
er[g] solt mit grôzem[h] schall
in die stat gewinnen[i] an.
f 120a daz wart vil schier[k] dô[l] getân.
er[m] stürmt[n] an[o] die stat sêr.
des[p] verlurn Rœmer[q] ir êr[r],
wan in diu stat was[s] an[t] gewunnen[u].
den[a] Diutschen was wol gelungen.
dô[b] diu[c] stuont[d] in[e] irr hant,
die besten in der stat zehant
wurden all samt vertriben.
vil lützel was ir dâ beliben.
doch[f] wil ich iu[g] sümlich nennen,
daz ir si[h] mügt[i] erkennen,
die dâ vertriben wâren
in[k] den selben jâren.
K.485. der[l] ein[m] der[n] hiez Catô[2],
der ander hiez[a] Platô.
er vertreip ouch Rigidum[b]
und den wîsen Pompejum[c].
K.511 die fluhen in[d] Egyptenlant.
niht all sint si mir bekant[e].
die bî[f] der selben zit
K.499. fluhen den[g] herten strît.
K.517ff. Dar nâch kom er drât[h]
hinz[i] Rôm in die stat
und[3] gebôt[k], daz nieman[l] daz[m] liez,
swer[a] in nennen hiez.

21169. s) *v.* 21169—21172 *f.* 13. t) brucken 10. u) dy chund nicht pesser sein 9.

21170—21179. a) dy 9. b) mach 2; liez er machen über den Rein 9; niht bezzer moht 10. 12. c) deu 9. d) siner 10. e) twang 11. 13. 14. 17. f) vil sch. 9. g) = *f.* 1. 11. 14. 17. h) orier 1. i) vil sch. 9. k) daz 9. 11. 17. l) *f.* 11. 17. m) iemant 1; niempt 13. n) zů 1. 14. 17. o) *f.* 9. p) *f.* 9. q) ist 11. 17. r) wie 2; si 9. 10. 13; *f.* 14. s) *f. A.* 14. t) waern 1; baz 14.

21180—21189. a) so l. wær 11. 14. b) si 9. c) siben jar : zwar 9. d) solde 10. e) aus g. 9; usze wesen 10. f) selb 1. 13. 14; selben 9. g) twungen 11. 14. 17. h) *f.* 11. 14. 17. i) im 11. k) *v.* 21186 *f.* 11. l) an dem R. 1. m) der 1. n) *f.* 14. o) gr. schar] grossm her 12. p) *f.* 9. 14.

21190—21199. a) ez *klein übergeschrieben* 2. b) den R. 10; den romern bär 14. c) usze wer 10; auz g. wær 11. d) *f.* 14. e) *v.* 21192] das war in ain grossew swar 11. f) *f.* 10; auch 13. g) er s.] daz er 9. h) grozzen 1. i) gewung 9. k) schon 11. l) *f.* 9. 14. m) si 9. 10. 12—14. 17. n) strůmpt 1; stůrmten 9. 10. 12—14. o) *f.* 14. p) da 1. q) R. da 9; di R. 10. r) sere : ere 1. s) wart 10. t) *f. A.* u) genomen *A, in* 2 *ist* nomen *ausradiert und am rande in kleiner schrift* wunnen *angemerkt.*

21200—21209. a) des was den 9. b) daz 13. c) die *A.* 10. 12. 13; die stat 9. 11. 14. 17, *lies* diu stat? d) stůnden 2. e) en 14. f) *v.* 21205—21208 *f.* 13. g) *f.* 9. 11. 12. 17. h) di 12. i) můget 1. k) pei 9. 17. l) *f.* 13. m) ainer 2. 12. 13. n) dez 1; *f.* 9. 11.

21210—21219. a) *f.* 2. 9; der (die 11) h. 10—13. 17. b) *schluss von* 17. c) ponpeyum 1. d) all in 9. e) erkant 14. f) ze 2. 11. 14. g) von dem 9. h) aber drat 9. i) uncz 1; gen 9. 13. k) pat 14. l) iemant 1. m) dez 1; da 11.

21220. a) wer 9. 14.

1) *Die Kaiserchronik gibt keine zahl an; andere angaben verzeichnet Massmann, Kaiserchr. III,* 521; *vgl. noch Sächs. weltchronik* 86, 15 *f.* 2) *Enikel macht aus Cato Rigidus zwei personen (vgl. Kaiserchr. ed. Schröder s.* 89 *anm.* 1) *und erfindet um des reimes willen Plato.* 3) *Zum folgenden vgl. Pseudo-Helbling* 8, 417 *ff. und Seemüllers anm.*

daz[b] er in nant niht dû[c] wan[d] ir;
swer[e] des niht tæt, den[f] hiez er schier
tœten an der selben zît[g].
daz erhal[h] in die stat[i] wît,
ob[k] ieman in[l] der stat wær,
der niht erhôrt[m] daz mær
und des niht enlieze,
daz er[n] in dû[o] hieze,
daz man in tœtt an der stunt.
daz mær tet man in allen kunt.
K.591ff. Er[a] hiez ouch[b] zerbrechen,
dâ[c] wider[d] torst[e] nieman sprechen,
kamer[f] und[g] gewelb[h] guot,
wan im was des[i] wol[k] ze[l] muot,
daz er den[m] Tiutschen[n] ze[o] solt
K.594 wolt geben silber unde golt
und ander[p] kleinôt rîch.
er wolt si senden frœlîch
wider in ir[q] selbers[r] lant.
daz er dô[a] sprach, daz wart[b] erkant[c]
gên[d] diutschen fürsten über al.
si[e] fuoren heim mit grôzem schal,
und[f] teilt[g] mit in[h] diu kleinôt
f.120b und[i] daz golt[k] alsô[l] rôt[m].
er[n] gebôt[o] ouch sicherlîch,
K.524f. daz man die Diutschen[p] in ir[q] rîch
hiez[r] niht dû wan[s] ir.
daz[t] sült ir gelouben mir.
dâ[u] mit die fürsten all gelîch
fuoren frœlîch in ir rîch[a].
Dô[1] der[b] herr[c] Julius[d]
ze Rôm rîchset[e] alsus[f],
und[g] er die râtgeben vertreip,
daz ir vil[h] lützel beleip[i],
und den[k] Diutschen[l] di[m] êr dô tet,
daz man si[n] an einer[o] ieslîchen[p] stet
niht[q] wan ir nant
und da bî[r] ir frümcheit erkant[s],
dô[t] gap er in[u] daz reht,
er wær ritter oder kneht,
oder swie[a] er wær getân,
was er von Diutschen[b] ein geborn[c] man,
so[d] solt[e] über in[f] kein urteil
gên[g] von den buochen[h] veil:
'niur[i] was[k] [im[l]] ein diutscher[m] man
im[n] ze[o] reht vinden kan
ze[p] guot und ze êren,
daz sol[q] im nieman[r] verkêren.'
daz wart den Diutschen ze[s] lôn
gegeben[a]. daz was der êren krôn[b].

21221—21229. b) *v.* 21221. 21222 *f.* 14. c) dû wan] tue mir 9. d) newr 2. 13. e) wer 9. 11. f) dez 1. 10; den solt man sch. 13. g) stat 11. 13. 14. h) erschal 2. 10—13. i) weiten stat 11. 13. 14. k) *v.* 21225—21230 *f.* 13. l) in d. st.] darinn 9. m) erhôrt] *lücke in* 2; hort *B.* n) *f.* 1. o) do 9.

21230—21239. a) er *aus* ez *gebessert* 2. b) gar 9. c) das 9. d) torst u. wider 9. e) getorst 2. 14. f) chainer 1; kamern 10. g) umb 1. h) wel 1; gwelib 9. i) das 9. 11. k) *f.* 13. l) gemut 11. m) *f.* 9. n) tewfel *A*, *in* 2 *jedoch ausradiert, am rande steht dort* tæutschen ze solt; däwchsen 9. o) *f.* 2; den 9. 10. 14. p) andern 1. q) eres 10. r) selber 9; selbes 10.

21240—21249. a) *f.* 14. b) was 11. c) bechant 9; in do e. 13. d) *lies mit* 9—11. 13. 14 den? e) er sant sew h. 9. f) *v.* 21243. 21244 *f.* 13. g) tailot 1. h) im 1. i) und auch 9; dar zu 11. 14. k) rot 11. l) *f.* 11. 14. m) gold 11. n) und 13. o) pot 11. 14. p) däuchsen liez 9. q) irm 11. 13. 14. r) *v.* 21247. 21248 *f.* 9; niht hiezz 2. s) newr 2. 13. t) *v.* 21248] daz geschach dar nach schir 13. u) *v.* 21249—21258 *f.* 13.

21250—21259. a) konigreich 10; *hierauf in* 11. 14 *aus Heinrich von München (nach der Sächs. weltchronik* 83, 2. 4*)*: als ich an der karanick (krankch 11) las. von dem ersten consul was. biz Julius ze kaiser ward. vier (funf 14) hundert (*f.* 14) jar und funf und sibenzic jar gezalt (alt 14). in den jarn warn da. der consul und der (und der] under 11) dictatura. niun hundert und sechzehen gewesen (*f.* 14). biz an Julius als ich han gelesen. b) *f.* 9. c) *f.* 11; herr her 12. d) J. mit grosser herschafft 11. e) reischent 14. f) mit starkcher macht 11; sus 12. g) da 14. h) *f.* 11. i) da b. 9—11. k) die 11. 12. 14. l) dâuchsen 9. m) den 1. n) *f.* 10. 11. 14. o) *f.* 11. 14. p) iegleichen 1; yegleicher 11. 14. q) si niht 11. 14. r) ir fr. pey 9. s) bechant 9. t) auch 13. u) in auch 9.

21260—21269. a) wie 11. 12. 14. b) Dæutsch *A.* 12. 13; däuchs 9; dutz 10. c) geporner 9; porener 11; *f.* 14. d) du 10. e) schült ir 9. f) si 14. g) geben 1. 9. h) pucher 14. i) *v.* 21265 *bis* 21268 *f.* 9; nuwen 10. k) daz 10. 11. 14. l) *f.* 11. 13. 14. m) tautscher 1. n) *f.* 2; in 11. o) *f.* 14. p) zů 1. q) solde 10. r) niemt 2. s) da ze 9.

21270. a) geben 14. b) ein kr. 9. 14.

1) *V.* 21251—21270 *sind freie ausführung Enikels; die Kaiserchronik bietet hierfür nichts entsprechendes.*

Dar[1] nâch sag ich iu[c] für wâr,
K.600. daz er lebt kûm fünf jâr.
diu rîchsent[d] er mit sinne,
er und[2] sîn[e] küniginne.
dô trahten die Rœmære,
wie si in mit swære
schieden von dem lîb[f] sîn.
daz[g] tâten si im[h] vollen schîn.
er hêt geboten zwâr[i],
daz[a] man still und[b] offenbâr,
nieman anders[c] in[d] nant[e] —
swer[f] des niht tæt, der wurd[g] geschant[h],
der[i] in niht[k] keiser hieze[l].
wær[m] ieman der daz lieze[n],
den[o] wolt er tœten ze[p] stunt.
dâ[q] von wart im der nam kunt,
daz[r] man in keiser nant
über alliu[s] sîniu lant.
K.601f. dar[3] nâch wart er von in erslagen
und ûf ein siul[4] getragen.
daz tâten si im ze êren dâ,
daz[a] er si[b] hêt betwungen[c] sâ[d],
beidiu stet unde lant,
daz si stuonden[e] in[f] irr[g] hant[b. 5].

Ze[6] den selben zîten
f.120c was in diu[i] lant wîten
(f.127) geseit diu selben mære,
daz[k] die Rœmære
gestœrt[l] heten[m] Zeciljenlant[n].
daz mær[a] wîten[b] wart erkant[c]
von dem mer unz an den Rîn.
di[d] die fürsten wolden sîn,
die vorhten dô[e] sêre[f],
si verlurn von in ir êre.
si trahten[g] mit[h] ræten,
wie si irm[i] ding tæten,
daz si von[k] Rœmæren
iht[l] kœmen in[m] grôz[n] swære[o].
daz[p] trahten si naht unde tac,
wan daz mær[a] was in ein slac[b].
Ir[7] gewalt wart wîten[c] kunt getân[d].
daz erhôrt ein kündic[e] man.
der selb gie alzehant[f]
dâ er die tiutschen liut[g] vant.
er sprach: 'wolt[h] ir mir guot geben,
ich wolt iu[i] . . . .[k] ân widerstreben
iuwer[l] liut und lant guot,
so[m] belibt[n] ir mit[o] guotem[p] muot.

21271—21279. c) *f.* 11. d) reichset 1. e) dy 9; sein schon 11. f) leben 11. 13. 14. g) und täten im es da v. sch. 9. h) mit 12. i) auch zwar 9; *f.* 13.

21280—21289. a) *v.* 21280—21282 *f.* 13. b) noch 9. c) in anders 2. 10. d) ir 1; nicht en 9. e) mant 9. f) wer 11. 14. g) wart 10. h) ze schant 9. i) *v.* 21283 *nach* 21284 *in* 13; daz man 13. k) *f.* 13; icht 14. l) nant *ausradiert, am rande* hiezz 2. m) daz man dez niht enliezz 13. n) enliezz 11. o) wer dez niht tæt dem wurd ze st. 13. p) da ze 9. q) und auch zehant der tot k. 13. r) *v.* 21287. 21288 *f.* 13. s) all in seinem 11. 14.

21290—21299. a) *v.* 21292 *f.* 12. b) si = stet unde lant; *lies mit* 9. 10 in? c) twungen 11. 13. 14. d) da 2. 11; also 9; so 10. e) stůnd 13. f) zu 10. g) erre 10; seiner 11. h) *hierauf in* 9: Julius hat gereichsent fumf jar; *in* 10: Diser Julius der waz der erste keiser und richete funf jar. i) dem 11. 14; den landen 13. k) wie 9. l) zestort 2. 10. 11. 13. 14. m) hieten *A.* n) Zecilien das lant 11.

21300—21309. a) wâr vil weiten bechant 9. b) wite 10. c) bekant 14. d) dann 9. e) sy do 9. f) vil ser 13. g) tr. m. r.] tatten raten 11. h) do m. 9. i) do irm 9; ir 12. k) von den 9. 10. 14. l) nicht 9. 14. m) zu 13. n) grozzew 1. 9; grozzen 11. 13. o) Rômær : swær *A.* 9. 12. 14; Rômærn : swærn 11. 13. p) *v.* 21309—21326 *f.* 9.

21310—21318. a) *f.* 14. b) grozzer sl. 12. 14. c) wit 2. 10. 14. d) tan 14. e) gebaltig 14. f) alda zu hant 10. g) vorsten 10. h) wellt 1. i) ewch 1; *f.* 13. k) *die lücke — ausfall eines infinitivs — ist in keiner hs. angedeutet.* l) *v.* 21317. 21318 *f.* 13; *v.* 21317] ewer riche behalden und ewer leben 10. m) *v.* 21318] woldet ir mir gut geben 10. n) belibent 2. o) pey 14. p) gůten 1.

1) *Vgl auch Honorius* 179: Hic (Caesar) primus monarcha quinque annos regnavit. 2) und sîn küniginne *ist leere redensart.* 3) *Vgl. v.* 21023 *f.* 4) *Vgl. s.* 402 *anm.* 8. 5) *Zur prosa in hs.* 9. 10 *vgl. oben anm.* 1. 6) *V.* 21295 *ff. knüpfen an das v.* 20991—21012 *erzählte an.* 7) *Zur folgenden erzählung (v.* 21311—21536*) vgl. Massmann, Kaiserchr. III,* 428 *ff.; A. Graf, Roma I,* 209 *ff. Die verwandte darstellung in den Sieben weisen meistern (Keller, Li romans des sept sages s. CCXII ff. und Diocletianus leben s.* 57 *ff.) ging in die deutschen Gesta Romanorum über (Keller, Gesta Romanorum das ist der Rœmer tat (*1841*) s.* 118 *ff.).*

ich[q] wolt[r] diu bild[s] ze Rôm schier
brechen[a] und[b] wolt ir lônen[c] mir.'
dô sprâchen si gelîch[d]:
'woldest[e] dû uns sicherlîch
diu[f] bilde dâ zerbrechen,
wir wolden uns besprechen[g]
waz[h] dîn lôn wære
umb[i] dîn kunst swære.'
dô sprach der meister wol getân:
'ich wil mich sîn an iuch[k] lân[l].
ich[m] wil[n] niht vordern dhein lôn.
dien ich wol[a], sô lônt[b] mir schôn.
gebet mir zwelf knappen mit,
di sehen[c] mîn[d] meisterlîchen[e] sit,
und[f] gebt mir des[g] ich bedarf dar zuo.
f.120d mîn[h] kunst wil[i] ich spât und fruo
immer dar zuo kêren,
daz ez[k] nâch iuwern êren
ze allen zîten müez ergên.
ich wil dar rîten unde gên.'
die fürsten sprâchen[l] gelîche[m],
arm[a] und ouch[b] rîche,
waz er[c] dar zuo habent[d] süll sîn.
er sprach: 'daz sag ich[e], herren[f] mîn:
zwei hundert marc von golde
ich dar zuo haben[g] solde.'
Daz guot[h] wart[i] im[k] schier bereit.
er fuor mit sîner kündicheit[l]
gegen Rôm, als er solde,
wan er zerbrechen wolde
diu bilde diu dâ wâren.
gegen Rôm wolt[a] er varen[b].
die zwelf fuoren allez mit
und[c] fuoren[d] nâch des meisters sit.
dô er ze[e] Rôm nâhen kam
unde daz von[f] Rôm[g] vernam[h],
daz er hêt kûm ein[i] rast lanc,
hin[k] zuo einem wirt er[l] dô dranc[m].
der behielt in williclîch,
wan er was kostrîch[n].
er macht[o] den wirt trunken[p] gar
und[a] daz gesind sunder[b] bar[c].
dô[d] daz[e] allez trunken wart,
in einen[f] stadel er sich spart[g],
sam er sich[h] slâfen[i] wold legen.
den[k] wirt[l] bat[m] er got pflegen[n].
Dô daz gesind allez[o] slief,
gegen[p] sînem wagen er dô lief
und nam sîn bereitschaft[q] her für.
zwâr hinder[r] des stadels tür
gruop er ein tiefez[s] luoc[t] în[u];
daz was des[a] meisters sin.
dâ leit er în[b] fünfzehen[c] marc golt[d]
den Rœmærn[e] ze einem solt.
des[f] luoges[g] wart[h] nieman gewar[i]
wan[k] die zwelf, die mit im dar

21319. q) *f.* 13. r) wil 1; *f.* 13. s) pilde 1.

21320—21329. a) zu brechen 10. b) *f.* 10. 14. c) syn l. 10; lon 12. d) alle g. 10. e) tů ez s. 13. f) *v.* 21323. 21324 *f.* 13. g) gesprechen 1. 11. 14. h) *v.* 21325—21344 *f.* 14; waz — wære] wir geben dir gar reichen solt 13. i) *v.* 21326] und beleiben dir mit trewen holt 13. k) dich 1. l) verlan 10. m) *v.* 21329 *f. A.* 11; *v.* 21329 *nach* 21330 *in* 12; *v.* 21329. 21330 *f.* 13. n) waiz ir gebt mir guten lon 12.

21330—21339. a) euch wol 9. 10. b) lonet 1. c) sehent 2. d) meinen 1. 9—11. e) maisterleich 2. 12. 13. f) *f.* 9. 13. g) waz 1; wez 9. 12. h) so wil ich mich sp. 13. i) di wel 10. k) ich 1. 11. l) sprach 11. m) all gelich 1. 10.

21340—21349. a) *v.* 21340] nu sagt unz sicherleich 13; heide arm 10. b) *f.* 1. 10. 11. c) ir 13. d) sold (sůllt 13) habent 2. 9. 13. e) ich uch ir 10. f) herr 1. 11. 12. g) habnt 12. h) golt 10. i) do w. 9. k) *f.* 13. l) frůmehait 13.

21350—21359. a) begund 9; chom 13. b) gevarn 13. c) gar 13. d) gefůrn 2; *f.* 13. e) zů 1. f) also 13. g) den (*f.* 11) Rômern 11. 14; *f.* 13. h) wol vernam 9. i) einer 10. k) hin zuo] hincz 9; hin *f.* 13. l) nam er den lanck, l *ausradiert, am rande ein kleines* d 13. m) twang 11. n) kostenrich 10; chostleich 12. o) *vor* macht ward *unterpunktiert* 1. p) trinkchen *und so auch im folgenden* 11.

21360—21369. a) *f.* 9. 10. b) alsam 9. 10. c) war *A. B:* daz ist war 9. 10. d) do nu 13. e) es 9. f) ainem 9. g) verspart 9. 10. h) sl. sich 10. i) wold slafen 9. 13. 14. k) dez 2; dem 13. l) wirtes 2. m) wunscht 13; hiez 14. n) ze pfl. 13. o) nu a. 13. p) gen 13. q) wirtschaft 1. 12; praitschaft 9; schaft 11. r) ůnder 9. s) starkch 11; starches 13. 14. t) loch 1. 11. 13. 14. u) sein 12.

21370—21374. a) des selben maister 9. b) *f.* 1. 9. 10. c) funfzic 9. 10. d) von gold 10. e) Rômern *A. B.* f) der 9. g) grueb 9; loches 10; lochz 14. h) nam 9. i) do g. 10; war 11. k) denn 14.

wâren komen ze rehte,
sam si wærn sîn[l] knehte.
daz[m] luoc[n] hiez er stôzen zuo.
des andern morgens vil fruo
fuor er mit grôzer île,
unz[a] daz[b] er kûm[c] ein mîle
hêt[d] ze[e] Rôm in[f] die[g] stat.
einen[h] wirt er aber[i] bat,
daz er in behielt schôn,
f.121a er gæb im guoten[k] lôn.
den wirt er aber trunken maht.
der zwelver[l] einer des[m] dô[n] lacht.
er sprach: 'daz hûsgesind sîn[o]
sol[p] ouch billîch trunken sîn.'
vil wînes[q] man dô[r] für si truoc,
daz si trunken[a] wurden genuoc.
[si sprâchen:] 'man hât unser schôn pflegen[b].'
'daz ist mir liep, ich[c] wil mich legen.'
mit freuden er in[d] den hof gie.
in[e] einen glêt[f] man in lie.
dâ leit man[g] in[h]. im nieman rief[i]:
der wirt, daz[k] gesind allez slief.
dâ[l] gruop er aber inne[m] ein[n] luoc,
wan er was wîs genuoc,
dâ von[o] er sehzic marc golt
dâ[a] den Rœmærn versolt[b],
wan er was ân[c] mâzen kluoc.
er hiez verstôzen daz[d] luoc.
er fuor, als in sîn herz bat,
ze Rôm in die grôzen[e] stat
nâhen zuo dem palast guot,
wan dâ hin sô[f] stuont[g] sîn muot,
zuo einem wirt, der[h] im gezam[i]
und sîn guot dar umb nam.
dâ gruop[k] er golt[l] in[m], daz[n] wac[o]
wærlîch[a] wol[b] hundert marc.
Dô er daz[c] hêt getân,
er[d] begund an den[e] palast gân,
da die râtgeben inne[f]
sâzen[g] mit ir[h] sinne.
er klocket[i] an tür[k] und[l] an tor.
ein râtgeb sprach: 'wer ist dâ[m] vor?'
er sprach: 'daz[n] ist ein meister gar,
der[o] wil mit meisterscheft zwâr
iu[p] ein grôz[q] guot bringen;
im[a] wil[b] wol[c] gelingen.'
den meister liez man în[d] zuo in.
dâ leit er in für sînen sin.
er[e] sprach: 'ich wil iu wol[f] geben,
daz nie[g] dhein man bî[h] sînem leben
goldes nie[i] sô[k] rîch wart
und welt ir volgen mînem rât,
wan ich gern die miete
von iu dar umb hiete.'
dô sprach ein wîser under in:
'wil dû uns zeigen den gewin,
ich sag dir ûf di triu mîn,
die zehent marc sol dîn[a] sîn[b].'
er sprach: 'die wil ich gern hân.
f.121b heizet[c] mit mir rîten dan!'
dô wart niht lenger vermiten,
mit im wart schôn[d] geriten,

21375—21379. l) ir 9. m) dy 9. n) grueb 9; loch 14.

21380—21389. a) biz 10. b) *f.* 9. 10. c) kom *A. B:* het chaum 9. d) hete 1; hin 9. 11. 13; *f.* 10. e) zorn (n *ausradiert*) rom 1; von 10. f) zu 10; für 13. g) der 10. h) seinen *A.* 11—14. i) da 9. k) schones 9. 10. l) zwelifeer 12. m) *f.* 10. n) *f.* 14. o) gemain 1. p) solt 1; daz sol 9. 10. q) weins 1. r) *f.* 14.

21390—21399. a) wurden trunchen 9. b) gepflegen 2. 10. 13. c) und 1. d) da in 12. e) *v.* 21394] eyne gelegenheit her enphing 10. f) glot 1; lett 14. g) er 9. 10. h) sich 9. 10. i) lief 13. k) und das 9. l) *v.* 21397] alda her aber ein loch grub 10. m) *f.* 9. 12. n) einen 1. o) porg 1.

21400—21409. a) da selbigs 9. b) ze solt 1. c) unmazzen 11. d) da daz 9. e) grozz 9. 13. f) *f.* 9. 10. 14; da 11. g) statt 11; st. im 14. h) alz 1. i) zam 11. 14. k) begrub 10. l) goldes 2. m) ein 2. n) den 1. o) wark 10; nack 11.

21410—21419. a) wârleichen 9; *f.* 10. b) *f.* 9. c) ez 9. d) do begund er 11. e) daz 12. f) barn inn 14. g) und s. 14. h) irn 1. 9; irm 11; gûtem 13. 14. i) chlochet 1; klopfet 2. 10. 11. 13. 14; chlopfot 9; chloket 12. k) daz 9. 14; di 10; die tür 13. l) und an *f.* 9. 10. 14. m) hi 10. n) ein m. ist her g. 10. o) her 10. p) onch 10. q) grosses 9.

21420—21429. a) unz 13. b) sol 9; mûz 13. c) vil wol 10. 11. d) in 1. e) er spr. *f.* 14. f) golt 9. 10. g) ye 14. h) zu 14. i) *f.* 13; ie 14. k) also 13.

21430—21436. a) wesen 9. b) dein 9; aigen sein 11. c) haist 14. d) *f.* 14.

unz[e] er kom zuo dem stadel[f] hin.
'hie[g] lît guoter[h] gewin.
ob[i] ir . . .[k] wolt,
grabet[a] în[b], ir[c] vindet[d] golt.'
er[e] zeigt[f] in reht an[g] die stat.
dâ funden[h] si daz golt drât.
er sprach: 'lât iuch betrâgen niht.
mêr êren[i] iu von mir[k] geschiht.'
er zeiget in dâ er[l] hêt
daz[m] golt begraben[n] in dem[o] glêt[p].
dâ funden si[q] wol sehzic marc.
er sprach: 'sît iur triu ist sô starc,
sô wilich[r] iu alrêrst[s] zeigen golt,
welt ir mir mit[a] triuwen wesen holt.'
er zeigt in reht an die stat,
dâ er daz dritt verborgen hât.
dô[b] wânten Rœmære[c],
si hieten âne swære
von[d] im êr unde guot.
des truogen si im holden muot,
dô[e] si funden hundert[f] marc.
'sît iuwer kunst ist sô[g] starc,
(f.128) sô sült ir uns guot[h] zeigen;
ein lant muoz[a] sîn[b] iur eigen.'
Dô der meister erhôrt
der Rœmær willen[c] unde[d] wort[e],
er sprach: 'ich wil iu[f] zeigen guot,
daz iu allen sanft tuot,
daz[g] enhalb mers[h] diu heidenschaft
so vil goldes niht[i] hât die[k] kraft.'
des dankten si im sêr[l].
'under disem[m] palast hêr
ist ez gelegen mangen tac.
nieman[a] wan ich ez zeigen mac[b].'
dô die Rœmære
erhôrten disiu[c] mære,
dô seiten si gemein:
'underfüer[d] man[e] disen stein,
sô möht der palast nider gân.'
er sprach: 'daz kan ich understân,
als ich iuch[f] wil bescheiden' —
sprach er zuo den[g] heiden —:
'als[h] man die stein well[i] letzen,
sô[a] sol man undersetzen[b]
den palast[c] mit holz[d] grôz,
sô schadet[e] im dhein[f] mûrstôz[g].
als man daz guot[h] funden[i] hât,
f.121c sô mûr[k] man zuo, daz ist mîn rât.'
Der rât begunde in allen
vil reht wol gevallen.
dâ von sô[l] greif der[m] meister zuo.
eines morgens vil[n] fruo
er hiez die mûrære
undervarn die[a] swære
den palast, des was[b] der meister stolz,
und hiez in[c] setzen dâ[d] ûf holz,
wan er im des gedâht,
daz er ez bî[e] der naht
allez dâ[f] verkêrte,
als[g] in sîn kunst lêrte.
er hiez dâ[h] füern[i] ströu[k] genuoc,
in[l] die spriuzen[m] man[n] ez[o] truoc.

21437—21439. e) und *A.* f) chastell 11. 13. 14. g) dar inn 9. h) gůt 9. 13. i) er sprach (sprach her 10) wolt ir mir wesen holt 9. 10, *vgl. v.* 21450. k) *lücke nur in* 2; gern 11. 13. 14; nu 12.
21440—21449. a) so gr. 2; graben 12. b) in 9. c) da vint ir 1. d) v. hie 9. 10; vint 11. 13. 14. e) der 1. f) zaiget 1. g) in 14. h) zaigt er in daz 14. i) er 9. k) im 11. l) *f.* 11. m) *v.* 21446)] alz er vor het geret 1. n) verporgen 9; gegraben 10; graben 11. 13. 14. o) das 9; den 10. 11. 13; die 14. p) lett 11—14. q) *f.* 9. r) wil ich *A. B.* s) aber 1; aller erst 11. 13. 14.
21450—21459. a) wesen (sin 9. 10) mit tr. 9. 10. 14; mit tr. *f.* 13. b) also 13. c) die R. 9. 10. d) si hieten von 1. e) da 1; daz 2. 11. 14. f) die h. 9. 10. 12. 13. g) also 9. h) zeigen gůt 1.
21460—21469. a) sol 9; ist 14. b) *f.* 14. c) will 1. 11—14; willige 9. 10. d) *f.* 9. 10. e) *hierauf in* 14: er sprach ich wil zaigen *und dann nochmals v.* 21460. f) *f.* 2. 11. 13. 14. g) dann 1. h) merez 1. i) hat niht 1. k) die kraft *f.* 2. l) vil ser 11. m) dem 11.
21470—21479. a) wan ich ez niemant gezaigen m. 9. b) chan 11. c) die 14. d) und grůb 1; under furten 11; under fůrn 13. 14. e) si 11. 13. 14. f) ew 1. 11. g) dem 11. h) *v.* 21479. 21480 *f.* 14. i) well l.] sicht pleczen 1; welleczen 2; wolle l. 10; welleczen sol 11; w. seczet 12; wil welczen 13.
21480—21489. a) und so 11. b) u. wol 11. c) p. underpulczen 14. d) gutem holcz 11. e) schat 9. 13. 14; saczt 11. f) nicht der 9. g) mäurer stoz 9. h) golt 11. i) dann f. 9. 13. k) mânt (mârt?) 11. l) *f.* 1. 14. m) ein 1. n) *f.* 11. 14.
21490—21498. a) ane 2. 9. 10. 12; die swære *ist vermutlich abverbialer accusativ.* b) wart 12. c) in da s. 11. d) *f.* 12. e) von 14. f) daz 10. g) also 10. h) dar 9. i) für *A.* 12; fuer 10. k) stain 1. 11; strawn 2; stro 9. 10; stra tragen 12. l) zů 1. m) sprüezen 2. n) an 2. o) s' 1; *f.* 11.

dô daz allez geschach,
wider die Rœmer er dô sprach,
die stæt bî im wâren:
er sprach: ‘ir sült varen
under daz[a] palast, daz ist reht,
beidiu[b] herren unde kneht,
in die gruoben[c] hin ze tal.
dâ vindet[d] ir guot über al,
daz nieman sô rîchen[e] solt
hât[f] an silber und an golt.’
Dô die Rœmære
erhôrten disiu[a] mære,
dô îlten si die[b] gruob[c] ze[d] tal.
ir îlen[e] wart mit grôzem schal.
dô der meister daz ersach,
wider die sînen[f] er dô sprach:
‘nû zündet[g] die spriuzen[h] an
alsô[i] daz ströu[k] und[l] holz[m] bran[n.1]!’
dâ muost der palast nider gân.
er moht niht[o] lenger dâ[p] bestân[q].
dâ mit sô rant[r] der meister dan,
er und[a] sîn[b] zwelf man.
f.121d Dô der palast nider gie,
ir dheiner des[c] dâ[d] niht enlie,
er[e] fluch[f] dannen[g] balde
gegen[h] einem grôzen walde.
die Rœmær wârn[i] dô betrogen
und[k] diu bild an[l] gelogen[m].
zuo den fürsten si dô kâmen.
diu mær si williclîchen[n] vernâmen,
daz diu bild[o] zerbrochen wârn,
diu[a] ir[b.2] rîch begunden vârn.
den meister si[c] viengen bî der hend.
‘iuwer[d] sorg[e] hât ein[f] end,’
begunden si gemein[g] jehen,
‘iur lîp[h] kan meisterschaft[i] spehen[k].’
si wâren alle[l] frœlîch.
si[m] machten den meister rîch.

H.175. Die[n.3] Rœmær hêten nâch[o] Romolum siben keiser und[p] an dem[q] jungsten[r] Tarquinium[s] in[t] zwein hundert jârn und in drîn[u] und vierzic jârn, dar[v] nâch aber[w] râtliut.

Daz[x.4] sol man wizzen sicherlîch,
daz[y] die Rœmer wâren[z] rîch
und hêten grôz kunne[a];
daz was in dô[a] ein wunne.
zwelf gesleht wârn[b] in der stat,
diu giengen stæt[c] an den rât
und santen ûz die jungen,
daz si diu lant betwungen[d].

21500—21509. a) = den 1. 10. 11. 13. b) paid hern und 1. c) grůb 9. 11. 13. 14. d) vint 13. 14. e) reich 14. f) vant 9. 10.

21510—21519. a) die 14. b) in die 1. 11. 12. c) grůben 11. 12. d) hin ze 11. 14. e) eil geschach mit 13. f) sein 14. g) zůnttet 1; z. bald 9; zůntt 11. 13. h) branczen 11. i) *f.* 9. k) stain 1; stro 10. 12. 13; holcz 11. l) daz 10. m) stro 11. n) do verpran 9. o) *f.* 11. p) *f.* 10. q) gestan 1. 9. 12; *hierauf in* 9: ze Rom der palas viel ze tal. dar inn pild glokken alle ze mal. r) rait 14.

21520—21529. a) vand 9. b) di 9. 10. c) da 1. 14. d) dez 1. 14; *f.* 12. e) und 12. f) fluchen 12. g) von dann 2. 13; dann vil 9; dann 11. 12. 14. h) gein 9; gen 13. i) worden 9. 10. k) und en 10. l) ab 10. 13. m) erlogen 9. n) *lies mit* 9. 12. 14 williclich? vollikleichen 11. o) pilde 1.

21530—21539. a) an die 1; wie 10. b) irs reiches 9. c) viengen si 9. 10, *lies* viengens? d) dein 13. e) sorg die 9. 10. 13. f) *f.* 9. g) all 11. 13. 14. h) sin 13. i) maisterscheft 1. k) wol spehen 9. l) allew 1; all 13; also 14. m) und 9. 13. n) *f.* 9. o) nâch — vierzic jârn] von Romulo ůnczt an den leczten torquinium zwai hundert jar und dreu und vierczk jar und siben chůnig 9. p) biz 10. q) den 10, *lies* unz an den? r) *f.* 14. s) *f.* 1; tarquium 14. t) *die übrige prosa fehlt in* 1; vt 2. u) dri 10. v) dar — râtliut *f.* 11. 14. w) heten dy Rômär aber römisch ratgeben ze rom 9; waren aber ratlute zu rome 10. x) nu sag ich euch s. 9; Darnach alle glich 10; Daz] nu 11. 14. y) *f.* 9. 10. z) wurden 9. a) kůnne 1; kůnn 2. *B.*

21540—21544. a) *f.* 9. b) dy w. 9. c) tagleich 9. d) twungen 11.

1) *Vgl. s.* 405 *anm.* 2. 2) ir rîch *ist gen. plur.* 3) *Nach nennung der sieben könige heisst es bei Honorius:* Hic (Tarquinius Superbus) regno expellitur et consules creantur; fueruntque reges per annos 243. 4) *Zur folgenden geschichte vgl. die von Oesterley zu Gesta Romanorum nr.* 124 *s.* 732 *zusammengetragene litteratur, sodann Ingolds Goldenes spiel ed. Schröder* 26, 13 *ff. und anm.; Anz. für kunde des deutschen mittelalters II (*1833*),* 238 *f.; Ritter vom Thurn, Strassburg* 1538, *bl.* 32b*; Sterzinger spiele ed. O. Zingerle I,* 180. 181.

dô[e] si si[f] heten betwungen[g] gar,
dô giengen si ze rât dar,
die des râtes pflâgen.
si begunden den jungen sagen,
ez wær von irem[h] râte,
daz si hieten[a] drâte
diu[b] lant zuo in betwungen.
dô jâhen[c] die jungen,
ez wær von ir[d] manheit.
daz was den altherren[e] leit.
dô wart under in ein[f] strît
unde[g] ein vil grôzer nît.
die[h] jungen begunden trahten,
wie si daz gemachten[i],
daz man weste für[k] die wârheit,
waz[a] dick[b] was von in geseit,
daz diu lant betwungen
wæren[c] von den jungen.
dô sprach ez[d] einer[e] under in:
'und[f] welt[g] ir[h] hœrn mînen[i] sin,
ich lâz iuch daz[k] sehen[l],
f.122a daz ez mac[m] nimmer geschehen,
ez well dann[n] ieglîch[o] jungelinc
kêren[p] dar zuo sîn[q] gerinc,
daz er mit grôzen nœten
sînen[a] vater heiz[b] tœten:
sô sehen[c] wir dann[d] ir[e] wîsheit.'
der rât niht[f] wan[g] einem was leit[h].
Dô geschehen was der rât,
ir ieglîcher vil drât
zuo der herberg kêrte,
als si ir kintheit[i·1] lêrte.
ir dheiner daz[k] vermeit,
er tet sînem vater leit
und tœtt[l] in[m], daz was unreht.
des[a] wurden si des tiufels kneht.
doch was einer[b] under in,
der hêt dannoch rehten[c] sin.
der lie[d] den vater sîn[e] genesen.
die andern muosten tôt wesen.
er sprach: 'lieber vater m[e]în,
wir sîn des worden in[f] ein,
daz ieslîcher sol[g] mit nœten
sînen vater tœten[h].
nû sol uns[i] beiden wol wesen:
ich[a] wil[b] dich lâzen[c] genesen.'
dô sprach der vater: 'kint mîn,
ich sol des[d] geniezent sîn,
daz dû mir liep wær sam[e] mîn lîp;
ich zôch dich schôn und dîn[f] wîp:
des solt dû niht vergezzen,
dîn almuosen lâ[g] mich ezzen.'
(f.129) dô[h] wîset er in drâte[i]
in ein kemenâte
und gap im[k] die spîse.
der vater was vil wîse.
er[2] sprach zuo den gesellen sîn:
'ez hât ouch der vater mîn
f.122b sîn leben lâzen[a] zwâr.'
des dankten si[b] im alle gar[c].
Do[d] die alten Rœmære
mit angst und mit swære

21545—21549. e) *v.* 21545. 21546 *f.* 9. f) *f.* 14. g) betw. gar] betwngar 2; tbungen 11. 14. h) irn 1; ir 2. 12; irm 9—11. 13. 14.

21550—21559. a) dy lannt 9. b) und dy lewt hieten betw. 9. c) sayten es 9. d) irer warhait 11. e) alten hern 1. 10; rathern 11. 14. f) ein michel 9. g) und auch 9. h) *v.* 21557 *bis* 21562 *f.* 14. i) machten 11. k) *f.* 1.

21560—21569. a) daz 10. b) da von in dikch was 9; d. von en was 10. c) warn 1. d) *f.* 9. 14. e) ainer der jungen 14. f) *f.* 9; do 13. g) wolt 2. h) ir nu 9. i) manigen 1; mein 14. k) di 12. l) wol s. 9; besehen 13. m) nimmer mag 14. n) *f.* 11. 14. o) ein iegl. 2. 9. 12. p) dar zů cheren 9; geren 10. q) sîn g.] seinew dinch 1.

21570—21579. a) sein 11. b) wolde 10. c) sech 14. d) *f.* 14. e) die 14. f) *f.* 9. 10. 13; mit (nut?) 14. g) *f.* 9. 14; waz newr ainem l. 13; *lies* was niht wan? h) vil l. 9. i) chůndichait 1; kinthait *oder* kinchait 2; frumchait 12. k) es da nicht 9; dez 13. l) töttoten 9. m) in da 9.

21580—21589. a) darumb 9; da von 10. b) ain 14. c) vil r. 9. d) liezz 1. 12. 14. e) *f.* 9. f) über 9; *f.* 11; en 14. g) *f.* 1; schült 9. h) sůll tötten 1. i) daz (ez 10) zwischen uns wol 9. 10.

21590—21599. a) wan ich 2; daz ich 9. 10. b) *f.* 9. 10. c) lan 2. 13; laze 9. 10. d) des wol 9. e) als 9. f) mein 14. g) lazz 1. 12. 14. h) *v.* 21597—21600 *f.* 13. i) vil drat 9. k) im da 9.

21600—21606. a) gelazzen 10. b) im di gesellen gar 9. 10. c) dar 1; zwar 13. d) do nu 13.

1) kintheit *'unverstand'*. 2) er *der sohn, und deshalb wird auch v.* 21600 *statt* vater sun *zu lesen sein.*

ir leben heten verlorn
von ir[e] selbes[f] kindes[g] zorn,
daz wart den fürsten geseit.
daz[a] was in[b] liep und[c] niht leit.
sie[d] sazten sich gên in ze wer
und gâben niht ein brâmber[e]
umb die Rœmær gelîch.
si gewunnen gar[f] gewalticlîch
diu[g] rîch alliu[h] wider an,
dô si verlurn die[i] wîsen man.
 Do diu rîch von[k] in kêrten[l]
und Rœmær[m] niemêr êrten,
dô gienc[n] ze Rôm der[o] jung man
hin für sînen[a] vater stân
und seit im ze mæren,
wie[b] diu rîch wæren
allesamt gewunnen an.
dô sprach der alt wîs[c] man:
'ich sag iu, sun, die wârheit,
ez wirt noch iuwern friunden leit,
daz si den mort habent getân.
heten[d] si die alten leben lân,
sô wær sîn wærlîch niht geschehen.
die wârheit müget ir selber[a] sehen.
vil liebez kint, rât in[b] drât,
daz si in ein ander[c] stat
senden nâch einem wîsen man,
der si reht[d] lêren[e] kan,
und[f] gewinnen den[g] dâ[h] mit[i] ir[k] solt
und[l] geben im[m] silber unde golt[n].'
dâ mit gie der jung man
hin für sîn[o] gesellen stân
unde leit in für den[p] rât.
der geviel in wol, und santen drât
in ein stat nâch[a] einem man:
si wolden im wesen undertân[b];
unde gâben im ze[c] solt[d]
ûf[e] hundert marc golt[f].
 Zehant der selb[g] houbtman
die boten frâgen began,
wâ[h] ir altherrn[i] wæren.
dô[k] seiten si im[l] ze mæren,
si wæren all[m] verscheiden.
dô sprach der wîs[a] heiden:
'wizzet[b] ir[c] diu mære,
ob die Rœmære
f. 122c sölicher triuwe[d] wielten[e],
daz si daz behielten[f],
daz ich schaff mit in?
ist daz ir muot und ir[g] sin?'
die boten swuorn[h] im mangen eit
bî ir[i] rechten wârheit
unde[k] bî ir[l] abgot[m],
daz si[a] leisten sîn gebot.
dâ mit der houbtman
kêrt mit den boten[b] dan
hin ze Rôm in die stat,
als man in mit flîze bat.
da enpfiengen in die burgær
mit kleinôt[c], wâren[d] swær[e].
er sprach: 'ir herren, wellet[f] ir
alle hiut[g] sweren mir,
daz ir[h] mîn gebot[i] niht[k] übergât
hie ze Rôm in der stat?'

21607—21609. e) eres 10. f) selbs 1; selber 2. 11. 12. 14; selbers 13. g) chinder 9.

21610—21619. a) ez 9. b) den fürsten lait 12. c) und niht] oder 9. d) die 1. e) prâw per 1; praumper 2; pranper 9. 11; bräber 10; pranber 12; per 13. 14. f) in 9. 10; *f.* 13. g) in die 13. h) in a. 1; all 2. 9—12. i) den 1. k) von in *f.* 10. l) verkerten 10. m) die R. 10. n) gie 13. o) ein 1.

21620—21629. a) sein 1. 11. 12. 14. b) das in 9. c) werd 9. d) hieten 2.

21630—21639. a) selben 2; selb 9. b) vil 9. c) andrew 11—14. d) bol 14. e) cheren 1; lern und raten 9; lernen 14. f) *v.* 21635 *f.* 14. g) *f.* 11. h) *f.* 9. i) umb 9. k) irm 1; iren 9; irn 11; ern 13. l) *v.* 21636 *f.* 14. m) dem 9. n) solde : golde 1. o) seinen 11. p) des vater 9.

21640—21649. a) zu 9. b) gar u. 11. c) auch 13. d) solde 1; soldes 13. e) funf 9. 10; wol 13. f) golde 1; von gold 10; goldes 13. g) selbig 14. h) wohe 10. i) alde herrn 10; rathern 11. 14. k) so 14. l) *f.* 1. 11. m) alle 1.

21650—21659. a) alt 1; *f.* 14. b) wizzt 13. 14. c) ir aber 13. d) trewen 13. e) fulten 10; walten 12. 13. f) behalten 12. 13. g) *f.* 9. h) swåren 1. i) irer 11. k) und auch 9. l) irm rechten 9; eren 10; irem 11. 13. 14. m) aptgoten 10.

21660—21669. a) si wolten 12. 14. b) lewten 9. c) chlaynaten 9. d) die (dy 9) warn 9. 10. 14; und warn 12. e) burgere : erbere 10. f) welt 1; wollt 2. g) heint 11. h) ir mir 9. i) pot 12. 14. k) *f.* 9.

des swuoren si gemeine
grôz[a] unde kleine.
er sprach: 'sô ist[b] mîn rât,
daz iur ieglîcher île[c] drât
unde bring mir her driu dinc,'
sprach[d] er zuo den[e] jüngelinc;
'dâ wil ich besehen an,
ob mîn gebot[f] müg für sich gân.'
er sprach: 'bring[g] mir ein ieslîch man
daz getriust[a] daz er geleisten[b] kan
unde[c] bring mir dâ bî
daz im aller ungetriuwest[d] sî
und den liebsten spilman,
den er[e] geleisten[f] kan.
daz süllen[g] tuon alle gelîch
Rœmær[h] gemeinlîch[i].'
Dô daz erhôrt der jung man,
der[k] gie für sînen[l] vater stân
und seit im diu mære,
wie daz gebot[a] wære.
dâ mit der alt[b] vater sprach:
'ich wil dir râten dîn[c] gemach,
daz[d] dû in[e] gesigest an.
nim dîn kint wol getân
mit dir an die rehten hant.
sô tuon ich dir dar nâch bekant,
dû solt dîn kleinez hündelîn[f]
nemen an den[g] arm dîn[h],
und heiz dîn wîp hinden[i] nâch
gân[a].' daz[b] zehant geschach.
die andern brâhten ungelîch
ir[c] gebot[d] für den houbtman rîch.
f.122d Dô daz[e] der houbtman hêt vernomen,
daz si alle wâren komen,
und sîn gebot dâ ergie,
den jungen man er[f] gevie[g]
bî sîner hant und wîst in dan.
er sprach: 'dû bist ein wîser[h] man[i].
hâst dû funden disen funt?
er[a] mac dir wol[b] sîn unkunt.
er[c] muoz[d] sîn ein wîser[e] man,
der[f] disen funt gelêren[g] kan[h].
dû bist zwâr reht[i] komen,
daz[k] hân ich von dir wol vernomen.'
dô sprach aber der houbtman[l]:
'ich wil iuch[m] all[n] wizzen lân,
wie er[o] her[p] für komen ist.
ez ist zwâr ein wîser list.
nu besehet, ob[q] im daz hündlîn
immer möht getriuwer[a] sîn[b]:
slüeg er im iezunt[c] ab den fuoz,
dâ von ez[d] immer hinken muoz,
ez gieng[e] doch zuo im hin wider.
swie[f] hart[g] im swüern[1] sîniu[h] glider[i],
dannoch ez ungern sæch[k],
daz dem[l] herrn leit geschæch.
dâ von ist[m] ez getriu[n] dem[o] man.
ich[p] getriuwers niht erkennen kan.
so ist ungetriu[q] des mannes wîp.
ob[a] er verlur[b] sînen[c] lîp, —

21671—21679. a) peide gr. 10. 14. b) ist daz 10. c) *f.* 13. d) *v.* 21676] daz ist mein gerink 13. e) dem 12. f) pot 11. 14. g) mir pring 14.

21680—21689. a) getrewest 1. 10; trewest 11. 13. 14. b) laisten 1. c) da 1. d) untrewest 9. 11; untreuzzt 13; trewist 13. e) er auch 13. f) gehaben 9. 13. g) sult ir 10. h) die R. 9. 14; ir R. 10. i) gemainchleich 1. 12; all g. 9. k) er begund für 9. l) sein 14.

21690—21699. a) pett 11; pot 14. b) *nach* alt *rasur in* 2. c) d. g.] daz geschach 13. d) und daz 13. e) in gar 9; in auch 13. f) kindlein 11. 14. g) dem 9. h) sein 11. i) gen hinden 10.

21700—21709. a) wi 10. b) zehant daz 10. 14. c) er 2. d) pot 11. 13. 14. e) *f.* 11. f) er da (do 10) 9. 10. g) vye 9. h) weis 9. i) *hierauf in* 11: der disen funt gelern chan (21712).

21710—21719. a) es 9. b) sein wol 1. 10. 13; sein vil gar 9. c) du 13; ez 14. d) můst 13. e) weis 9. f) der d. f.] oder dich ein weiser 13. g) gelernt 1; lern 2; gelert 13; lernen 14. h) ban 1. 13. i) vil r. 9. 13. k) ich bancz gern vernomen 13. l) weiz man 13. m) ew 11. 14. n) allew 1. o) ez 14. p) *f.* 11. q) oder 1.

21720—21729. a) trewer 1. 11. 13. 14. b) gesein 1. c) *f.* 10. d) er 1. e) hinck 1. f) wie 2. *B.* g) vast 9. h) sein 2. 12. 14; sine 10. i) lider 1. 10. 13; gelider 2. 11. 12. 14. k) sach 14. l) sein herr led ungemach 14. m) so ist 13. n) trew 11. 13. 14 o) den 1. p) nichtz (nicht 10) g. (getrewest 9) ich 9. 10; wann (auch 13) trewers (trewern 11) ich nicht 11. 13. 14. q) unget'we 1; das ungetreuest 9; untrew 14.

21730. a) si enrâchet ob 9. 10. b) verluren solt 11. c) den 9. 10; sein 14.

1) *Vgl. v.* 12222. 19285.

wenn[d] er sie umb ir missetât,
die[e] ir lîp begangen[f] hât,
sleht[g], so wolt si, daz im leit geschæch:
vil[1] gern si daz sæch[h].
sô[i] ist der best spilman,
den al[k] diu werlt geleisten[l] kan[m],
(f.130) daz[n] ist ein frumez jungez kint.
all[o] die spilliut[p] die nû sint,
die kunnen sich[q] niht gelîchen,
daz sag ich wærlîchen[a],
f.123a einem[b] frumen[c] kindelîn,
daz liep ist dem vater sîn.'
dâ mit der houbtman sprach zehant:
'mir daz[d] ist vil wol bekant,
daz diser wîstuom von dir
ist niht entsprungen schier,
wan dû bist ze junc zwâr[e].
dâ von solt dû mir sagen gar,
von wem[f] der rât komen[g] sî:
sô tuon ich dich sorgen[a] frî.'
Dâ mit diu hûsfrou sprach:
'ich muoz dir briuwen[b] ungemach,
sol ich daz unmærest[c] sîn.
nû hân ich doch den vater dîn
ernert von dem tôt.
sol[d] ich dar umb lîden nôt?
hât er daz gerâten dir,
sô solt dû wol[e] gelouben mir,
daz im sîn[f] leben wær unkunt.
riet er dir, daz dû[a] den hunt
hietst[b] für[c] mînen schœnen lîp,
man sol in tœten' sprach daz wîp.
dô sprach ez[d] der houbtman:
'ir sült daz alle[e] sehen an,
daz daz wîp[f] mit nœten
iren[g] man[2] heizt[h] tœten[i];
umb disen[k] rât zwâr
liez si in[l] tœten gar.'
dâ mit sprach[m] der houbtman:
'ir sült iuch des an[a] mich verlân[b],
daz ich iu rât daz beste.
nement hie in[c] iuwer veste
disen alten grîsen man,
der ist wol hie[d] iur houbtman[e]
und[f] er[g] ist[h] iu wîs[i] genuoc.
sît[k] niht tumb, ir[l] sült sîn kluoc;
lât[m] iu[n] in wol gevallen,
wan[o] zwâr er hât niht[p] gallen.
nemet[q] in, ich bin ein[r] gast hie.'
den rât ir[a] ieglîcher[b] gevie[c]
und lobten[d] in ze stæten[e]
und volgen[f] sînen ræten.
dâ mit schiet[g] der houbtman
von den Rœmærn[h] dan.
Anthonius[i, 3] der wîse man,
der disen rât hêt getân,

21731—21739. d) wann 13. e) slecht dy sy b. h. 9. f) gegangen 1. g) *v.* 21733. 21734 *f.* 14; so enrûecht sy ab im 9. h) an im s. 9. 10. i) si 14. k) alle 1. l) ye 9; gehaben 13. m) gewang 9. n) daz ist ein] er 13. o) all die] alle 1. 12. p) spilâute 1. q) sy 11.
21740—21749. a) sicherleichen 11; ew w. 12. b) *v.* 21741. 21742 *f.* 14; mein 11. c) chlainem 12. d) ist daz 9—11. 13. e) sprach er zwar 11. f) wiem 11. g) geschechen 11. 14.
21750—21759. a) der s. 9. b) prüefen 9. c) untreuest 9. d) warumb sol ich l. 14. e) dez wol 10. f) daz 14.
21760—21769. a) dû den] dein 14. b) reittes 10; hiet 14. c) von 10. d) *f.* 10. e) allez 13. f) *f.* 10. g) haizzt-irn sweher t. 2; liez irn man 10. 12. h) liez 9; wil lan 11. 13. 14. i) hie t. 10. k) disem 13. l) iren man 9. 10. m) *f.* 11.
21770—21779. a) an m.] gen mir 14. b) lan 1. 11. c) in In 9. d) *f.* 9. 10. 14. e) ratman 9. f) wann 9—11. g) *f.* 1. 13. h) euch weys ist 9. i) weise 1. k) und auch dar zû kl. 13. l) ir sült sîn] seit 1. m) last 14. n) = in iu 1. 10. 12. 14. o) er hat hrr' zwar n. g. 9. p) kain 14. q) nempt hin ich 14. r) *f.* 12.
21780—21786. a) *f.* 9. b) iegleich 2. 12; yesleicher do 9; yegleichem 11. 14. c) geviel 11. 14. d) gelobeten eme 10. e) bestäten 9. f) volget *A.* 9. 11. 12. 14; wolden v. 10; volgten 13. g) so sch. 9. h) rümern 14. i) Entonius 9; Anchanius 14.

1) *V.* 21734 *ist nachsatz zu v.* 21730 *und zu v.* 21731 *ff.* 2) *Der zusammenhang verlangt, mit hs.* 2 sweher *zu lesen. Enikel scheint im unklaren gewesen zu sein, welche frau gemeint sei; es kann sich nur um die frau des sohnes handeln. Vielleicht freilich schwebte Enikel auch nur ganz allgemein der gedanke vor: eine frau gibt gar leicht ihr teuerstes preis.* 3) *Es hat den anschein, als ob Enikel die obige geschichte an den historischen Antonius anknüpfen wollte, den er dann v.* 21795 *mit Octavianus identificiert, misverständnisse, die sicherlich auf Enikels rechnung kommen.*

daz sîn sun[k] wîp, kint[l] und hunt
hêt[m] getân dem houbtman kunt[n],
als er in allen dâ[o] gebôt,
und er im[a] hêt diu kleinôt
f.123b brâht, diu im gevielen[b] wol,
und[c] er in ouch[d] hêt für[e] vol,
und heten[f] in[g] dâ[h] ze houbtman,
Anthonium[i] den wîsen[k] man —:
dar nâch wart er genant sus[l]
von den Rœmærn Augustus
und lebt ze Rôm unz an den tôt.
er brâht die Rœmer ûz[m] der[n] nôt.
H.179 ez[1] wart[o] ouch bî im bekant[p]
ganzer[a] frid über alliu[b] lant[c, 2].

f.123c Daz[d, 3] Rôm ein wîser[e] künic saz,
der sîns[f] gewaltes niht vergaz,
der[g] was der gewaltigst[h] man,
von dem ich gehœrt[i] hân.
des[k] nam Augustus hiez.
an gewalt er nieman[l] für[m] sich[n] liez[o].
im was diu werlt gar[p]
undertân, daz ist wâr.
enhalb mers[q] diu heidenschaft,
und swaz[a] die juden hêten kraft,
den wart sîn[b] gewalt bekant.
ze den zîten man niht kristen[c] vant,
und[d] was[e] dô[f] geborn dâ
in Bethlehem[g] Judâ
Marien[h] sun Jesus[i] Krist[4],
H 180. als er noch[k] hiut ze himel ist.
nû jehent di juden, die heiden alt,
daz von Augustus[l] gewalt
K.608ff. wær ze[m] den zîten fride guot[n],
wan nieman[a] dhein[b] übel tuot[5],

21787—21789. k) chintt 12. l) *f.* 12. m) hêt g. *f.* 14. n) tet mon k. 14. o) *f.* 9.

21790—21799. a) in *A. B:* enhette 10. b) geviel *A.* 12. c) da von man in h. 9. 10. d) het auch 11. e) ver 1. f) het 9. 11. 13. 14. g) *f.* 1. 10. 11. 13. 14. h) auch 1; do 10. i) Anchanium 14. k) selben 9. l) sust 1. m) dikch aus 9. n) grozzer 1. 10; *f.* 9. 12. o) war 14. p) erkant 13. 14.

21800—21809. a) grosser 14. b) allez 12. c) *hierauf in* 1 *zehn zeilen leerer raum, auch in* 2 *ist der rest von bl.* 123[b] *frei geblieben, bl.* 123[c] *zeigt die bildliche darstellung von Christi geburt; hs.* 9 *bl.* 299[d]: hie hat ent dy alt e, *hierauf bl.* 300[a] *rot:* dy new e. Hye wurden der römär ratgeben abgeseczt. Dar nach reychsent in dem sechsten alter der chaiser äugustus. Pey den zeiten ward geporn Jesus christus. Es was auch von anegang der welt úneczt hincz unsers herren gepürd fümff tåwsent jar und zway hundert jar an ain jar. Hye hebt sich an dy new karanica oder dy new E nach unsers herren gepürd und dye weil äugustus regnierot; *hs.* 10 *bietet oben am rande von bl.* 153, *nicht mehr ganz deutlich:* Nach deme daz di werlt geschaffen wart funf tus(int jar) czweihundert jar und zcen jar Do wart Octavianus keiser, der augustus heiszet. Du octavianus hatte gerichet zwei und virzcig jar do wart frede ober al di werlt und der werte XII jar du wart cristus geborn. d) *v.* 21801 *bis* 21812 *f.* 11. 14; *in* 13 *ist v.* 21801 *nur angemerkt, nicht ausgeführt;* Ze 9; Daz R.] Darnach 10. e) *f.* 9. 10. f) seines 1. g) er 9. 13. h) gewaltigest 1. 13; geweltigest 9. i) ie g. 9. 10. k) *v.* 21805 *f.* 9. l) für sich nieman 9; da n. 12; niempt 13. m) *f.* 12. n) *f.* 1. 12. o) *noch v.* 21806 *in* 9: sein gwalt manigen von dem leben stiez. p) allew gar 9. q) meres 1.

21810—21819. a) was 9. b) da sein 9. c) kristū 1. d) zu (*f.* 10; in 11) den zeiten (geziten 10) 9—11. 14. e) wart 10. 11. 14. f) *f.* 9—11. 14; auch 13. g) bethlahem 11. 14; Bethleem 13. h) Marie 9; Marian 10. i) Jusu 12. k) *f.* 1. l) Augusto 12. 13. m) zů 1. n) gnug 14.

21820. a) ny 10. b) ze den zeiten 9.

1) *Honorius:* Totum orbem pacificavit. 2) *Die nun folgende prosa der hs.* 9 *geht auf Honorius* 179. 180 *zurück:* Post hunc (Octavianum) consules desierunt. — Sexta aetate regnavit Augustus Caesar (quinquaginta sex annos et sex menses). Huius tempore Christus nascitur. *An stelle der wenigstens in unseren hss. des Honorius* (180) *sich findenden zahlangaben* 4763, 5228 *bietet hs.* 9 *die dem mittelalter geläufigere, auf Eusebius zurückgehende zahl einer weltdauer von* 5199 *jahren, vgl. oben s.* 33 *anm.* 1. *Hs.* 10 *ergänzt von hier an Enikels mannigfache lücken in der kaisergeschichte durch eine übersetzung der Chronica minor auctore minorita Erphordiensi (MG. SS. XXIV,* 172*); für den anfang citiere ich nach Pistorius, Rer. germ. script. I,* 705 *ff. Dem obigen passus entspricht Pistorius* 706, 37. 707, 1. 3) *Augustus wird ganz frei behandelt, der text der Kaiserchronik (v.* 603 *ff.) schimmert nur durch; im allgemeinen vgl. zum folgenden: Massmann, Kaiserchr. III,* 547 *ff.; A. Graf, Roma nella memoria e nelle immaginazioni del medio evo I,* 308 *ff.* 4) *Vgl. oben anm.* 2. 5) *Vgl. s.* 405 *anm.* 2.

daz wær von Augustus[c] gewalt;
sô[d] sprâchen[e] die pfaffen[f] manicvalt,
ez sî von Jesu[g] Krist geschehen.
des[h] wellent si gemein[i] jehen.
alsô ist ir beider strît
noch under[k] in ze aller zît.
Hie dishalb[l] mers[m] was ez[n] alsam
im[o] allez[p] gar ân alle scham
undertân[q], als man dâ seit,
Augusto[a, 1], für die wârheit.
er[b] was ein[c] sô gewaltic man,
K.614. daz er alle die hiez lân[2],
K.613. die gevangen wâren
bî den selben jâren.
enhalp[d] unde dishalp[e] mer[f]
f.123d nieman sazt sich[g] ze wer.
swaz[h] er gebôt[i], daz muost geschehen,
des[k] hôrt ich im die wîsen jehen.
ez was der frid bî[l] im sô ganz,
daz[3] dhein golt was sô glanz,
hiet man ez an dem veld[a] lân[b],
daz[c] weder[d] wîp noch man,
nieman[e] getorst[f] gerüeren[g]
noch[h] fürbaz[i] nindert[k] füeren[l].
ez[m] hiez der herr offenbær[n]
slahen Augustînær[o, 4],
als man si noch erkennen mac.
von golde was diu münze[p] starc.
man[q] vindet ir ân mâzen vil,
der[a] si gern koufen wil.
K.629ff. umb die selben[b] pfenning
muost ein[c] ieslîch[d] mensch dinge[e]
und muost der pfenning[f] einen[g, 5] geben,
wolt ez[h] behalten dô[i] sîn leben.
swelich[k] man[l] vier[m] kint hêt,
K.637. der muost vier pfenning stæt
geben aller[n] jærlîch,
K.635. er wær arm oder rîch[o].
swelich[p] kint man[q] ûz lie,
dem selben[a] ez an den[b] lîp gie,
K.633. wan[c] man . . .[d] daz selb kint zehant,
dem niht pfenninc[e] was bekant[f],
ez wær alt[g] oder junc genuoc.
swer[h] dem künig niht[i] pfenning[k] truoc,
der muost im lâzen[l] den lîp,
K.633. ez wær man oder wîp.
ich sag iu, waz[m] der pfenninc wac[n]
von der münz alsô starc,
wan er[o] was alsô swær,
daz in[a] vier Wiennær[6]

21821—21829. c) Augusto 13. d) do 10. e) sprechent 9. 13. f) priester 9. g) Jesum 1. h) das 9. i) all gmain 9; gemeynlichen 10. k) und her alczeit 9. l) dishalben 11. m) meres 1. n) *f.* 11. o) sein *A.* 11—14. p) *f.* 1. 10; allew 11. 13. q) als man sayt undertan 9.

21830—21839. a) auf A. 14. b) es 10. c) so ein 1. d) enhalben 11. 14. e) hie d. 9; dishalben 11. 14. f) merz 14. g) sich gein im 9. h) waz 11. i) gepowt 1; pöt 9; pat 14. k) daz hor 14. l) *f.* 9.

21840—21849. a) *f.* 9. b) gelan 10. c) daz *steht für* daz ez 9. 10. d) *f.* 9. 10; wer̊ 12. e) yndert 9. f) torste 9. 10. g) rûrn 11. 13. 14. h) oder 9. i) yndert 9; nergen 10; niemant 14. k) fu̇der 9; furder 10; torst 14. l) gefüeren 9. 11. 14. m) her 10. n) offenbar *A. B.* o) Augustinær *A. B:* die Augustinær 14, *vgl. v.* 28770 sin : Augustîn. p) mûzz 2. q) *v.* 21849. 21850 *f.* 13.

21850—21859. a) wer 9. b) selbing 9. c) er 14. d) iegleich 1. 14. e) pfenninge : dingen (dinge 10) 10. 11. 14. f) dn̄ 14. g) ain 9. h) er 13. 14. i) da 1; *f.* 9. k) welich 1; welcher 9. 13. 14. l) *f.* 13. m) da vier 11. n) alle 14. o) *hierauf in* 13: wer dez niht entet. den tot man da ze stet. p) *v.* 21859—21868 *f.* 13; welich 1; welher 9; welhez 11. 14. q) den (der 10) selben (selbe 10; *f.* 14) man *A. B*, *vgl.* dem selben *v.* 21860.

21860—21869. a) kinde 10. b) das leben 9. c) *v.* 21861. 21862 *f.* 9. d) *die lücke ist von mir angesetzt, lies* tœtt? e) pfenng 2; pheniges 10; was pf. 12. f) erchant 2. 11. 14. g) junkch oder alt 9. h) wer 9. 14. i) dy pf. nicht 9. k) pfenninges 10. l) da l. 9. m) das 9. n) was 9. o) der pfenn̄k 13.

21870. a) er 9.

1) Augusto *ist apposition zu* im (21828). 2) lân *'frei lassen', vgl. hs.* 16 *(Wien) der Kaiserchr. v.* 636 *B:* die hiez er alle lâzen. 3) *Ein gleiches erzählt die sage von Theodorich, um die sicherheit in seinem reiche zu veranschaulichen.* 4) *Vgl. v.* 25164 *f.* 5) *Gegenüber der Kaiserchronik, nach der jeder vier pfennige zahlen muss, stimmt Enikel mit Calendre's Kaiserchronik überein, vgl. Böhmer, Romanische studien III,* 117. 6) *Über diese münze s. Schmeller² II,* 932 *f.*

kûm hêten widerwegen[b];
den muost man[c] für[d] den künic legen.
K.605. Man liset[e] von dem künig daz mær,
daz er geborn wær
von sîner rehten[f] swester[1].
sîn geburt[g] was dannoch vester,
daz in der fleischlîch vater[h] sîn
mit sô heidenischen[i] schîn
hêt bî der tohter sîn zwâr.
daz was ketzerlîchen[a] gar,
daz er was[b] vater unde[c] en[d]
sîn[e] tohter. nieman wæn[f],
daz im iht[g] geschæch[h] als Augustîn[i, 2],
oder er[k] müez ein ketzer sîn.
Die herrn[l] wil ich iu nennen,
f.124a daz ir[m] si müget erkennen,
(f.131) sumlîch und niht alle —
besehet, wie ez iu gevalle! —
wan ich weiz ir aller niht,
die[a] mit im wârn[b] und hêten pfliht
und[c] im dienstes wârn undertân:
die selben ich iu nennen kan.
der ein hiez Cyrinus[d, 3].
den andern nennet[e] man alsus:
Agrippâ[f] sô[g] hiez[h] sîn nam.
K.643. er[4] was ein man âne[i] scham.
Cyrinum sant er mit[k] her[l] dan
in[m] Syriam, daz er gewan
daz selb lant mit[n] strît.
in[a] der selben zît
K.643ff. sant[b] er Agrippam[c] zuo[d] dem Rîn.
der boute[e] ein stat diu kund[f] niht[g] sîn[h]
bezzer dann si dô was.
ir[i] nam[k] ich an dem buoch las:
er hiez sie nâch im Agrippâ[l, 5].
sît wart ir nam verkêrt dâ
unde[m] wart[n] Köln[o] genant,
als si hiut[p] ist erkant[q].
K.615ff. Er[6] schuof daz ein ieslîch[r] man
muost heim[a] ze lande varn dan,
dâ er[b] von geborn was.
wer[c] des niht tet, der[d] niht genas,
wan er den tôt dâ[e] von[f] muost hân,
ez wær wîp[g] oder man.
sô[h] grôzen gewalt der künic hêt[i],
wan im nieman widerstêt[7],

21871—21879. b) wider geben 11. c) er auf dy wag 1. 9. d) für den] dem 13. e) list auch 9; list 13. f) rechter 11. g) gepot *A.* 11; purd 14. h) prueder 9. i) *lies mit* 13. 14 heidenischem?

21880—21889. a) cherleich 11; keczerleich 12—14. b) waer 1; vater was 9. c) und auch 9. d) ene 1; ohem 10. e) *lies* siner? f) wene 1. g) nicht 9; *f.* 14. h) geschech *A. B:* gesach 14. i) Augustin *A. B:* augustein 14. k) der 1; ez 14. l) herren 2. m) *f.* 11.

21890—21899. a) *v.* 21890] *raum für eine zeile* 14. b) wârn und *f.* 13. c) da mit im w. u. 14. d) zyrmus 1; zyrinus 11. e) nempt 11; nent 14. f) *v.* 21895—21900 *f.* 14; egrippa 9. g) *f.* 1. h) was 9; heiszet 10. i) an allew 9. k) in 11. l) herren 9; eyme her 10. m) insiriam 10; ynsuriam 11. n) mit st.] weit 2.

21900—21909. a) an 9. 10. b) sant er *f.* 14. c) Egrippam 9; Egrippan 11. d) an den 10. e) pawet 1; pâwot 9. f) chunde 1. g) *f.* 14. h) gesein 2. 12. i) irn 9. 11. 13; iren 10. k) namen 9. 10, *vgl. v.* 18954. l) Egrippa 9. m) *v.* 21907 *nach* 21908 *in* 14. n) ist 14. o) Chölm 9; Kolne 10; chölen 11; Chöln 13. p) noch h. 9. q) hechant 1. 9. r) iegleich 1.

21910—21916. a) wider haim varen 9. b) von er 11. 14. c) der 1. d) der selb 2; her 10. e) *f.* 14. f) *f.* 9. 14. g) fraw 14. h) *v.* 21915—21918 *f.* 13. i) *f.* 12.

1) *Enikel misversteht den text der Kaiserchronik, wo mit* sîner *Julius Cäsar gemeint ist und* geborn *allgemein auf die abstammung weist: Octavian wurde nach dem frühen tode seines vaters Octavius im hause seiner grossmutter Julia, einer jüngeren schwester Cäsars, erzogen. Die folgenden expectorationen hätte sich Enikel also sparen können; sie leiden zudem an grosser unklarheit:* dannoch *(v. 21876) bleibt unverständlich und wenn v.* 21882 sîner *das ursprüngliche sein sollte, wäre auch dies zu beanstanden, da Octavius Enikels ausführungen nach nur vater und grossvater des Augustus, nicht aber seiner tochter sein könnte.* 2) *Will Enikel sagen, so unnatürliche vergehen könnten nicht auf vergebung hoffen, wie dies doch beim h. Augustin der fall gewesen sei, der in seiner jugend das ausschweifendste leben geführt hatte?* 3) *Woher Enikel seine kenntnis über Cyrinus entnommen hat, vermag ich nicht zu sagen; ein hinweis auf Luc.* 2, 2*:* Haec descriptio prima facta est a praeside Syriae Cyrino *dürfte kaum ausreichen; vgl. noch Schönbach, Altd. predigten II,* 196. 4) *V.* 21896 *wird phrase sein; oder wäre er auf Augustus zu beziehen? vgl. Kaiserchr. v.* 607. 5) Agrippâ *für* Agrippînâ *nach Kaiserchr. v.* 670 *B (schon der älteste text und dann auch C bieten in einigen hss. die irrige form).* 6) *Augustus.* 7) *Vgl. s.* 405 *anm.* 2.

wan alliu künicrîch
muosten im dienen gelîch.
Der[1] herr Augustus stiften[k] began
ein stat, was[a] guot[b] und wol getân,
wan er des niht enliez,
nâch sînem namen er sie hiez,
als si noch hiut gemûret stât.
swer sie gesehen[c] hât[d],
der muoz mir der wârheit jehen,
daz[2] im[e] alsô ist geschehen.
K.662. Ougsburc[f] wart[g] si genant,
in Swâben ist si wol bekant[h].
als[i] ich dâ[k] vor[l,3] gesagt hân,
im was manic lant[a] undertân.
Mir[4] ist daz[b] von im bekant[c],
swâ[d] er einen[e] heiden vant,
der muost varn ze lande
oder er muost dulden schande[f]
von[g] im. er muost dâ[h] heim wesen
f.124b oder er lie[i] in[k] niht genesen.
die zwô und sibenzic[5] zungen,
die alten und die jungen,
muosten[l] ze lande kêren,
wolden si sîn[a] mit êren.
die juden kêrten ouch hin[b]
in diu[c] lant durch den gewin[d],
daz man in iht[e] leides tæt.
si fuoren nâch des küniges ræt[f],
wan in[g] der künic daz[h] gebôt.
si[i] vorhten zorn und[k] den[l] tôt.
des muosten si dannen[m] kêren.
diu[n] vorht muost[o] si lêren,
daz si[p] behielten daz[q] gebot.
si vorhten in sêrr[a] danne got[b,6].
Ze[c,7] den zîten ze Rôme kam
ein künic der[d] hiez Kosdram[e]

21917—21919. k) be *vor* stiften *unterpunktiert* 1; bestiften 12.

21920—21929. a) di waz 10. b) guot und *f.* 10. c) geschehen 1; ye g. 9. d) het 2. 13. e) es 9. 10. f) *v.* 21927—21930 *f.* 9; Augenspurch 1; Augspurch 2. 11. 12; Augsporg 10; Auspurch 13. 14. g) so w. 11; ist 14. h) erchant 13. 14. i) *v.* 21929. 21930 *f.* 10. 13. k) daz 1; *f.* 12. l) von 14.

21930—21939. a) man 11. b) auch daz 9. c) wol b. 9. d) wo der chünig 9; wo 11. 14. e) ein 14. f) zehant : schant 14. g) *v.* 21935. 21936 *f.* 9. h) dâ h.] von hinnen 1. i) liezz 1. 12. k) *f.* 1. l) die m. zuhant k. 14.

21940—21949. a) *f.* 2. 10—12. 14; ot sein 13. b) do hin 9. 10. c) dem 14. d) sin 9. 10. e) nicht 9. f) tat : rat 11. 13. g) es 9; *f.* 11. h) auch 9. i) sein vorichten sein 9. k) und auch 9. l) *f.* 11. m) von dann 9. n) diu v.] sein zorn 9. o) chunden 9; begonde 10; tet 13. p) *f.* 11. q) sein 9.

21950—21952. a) serer 1. 11. 14; mer 9. b) *hierauf in* 9: äugustus hat gereichsent sechczs und fümfczk jar und drew monad. darnach verdarib er zw Rom; *in* 10: Nach cristes gebort XV jar do starb der keiser Octavianus der do hiez augustus. c) Darnach viel schier ze räm 9; Darnach zu R. 10. d) *f.* 12. 14. e) Kosoram 1; kostram 11. 14; Gozdram 12.

1) *V.* 21919—21930 *sind weitere ausführung eines einzigen verses der Kaiserchronik* (*v.* 662). 2) *'Dass er also getan, d. h.* ein stat guot und wol getân *gestiftet hat'?* 3) *Vgl. v.* 21807 *f.* 21827 *ff.* 4) *V.* 21931—21950 *sind an stelle von Kaiserchr. v.* 623—628 *getreten, vgl. Massmann, Kaiserchr. III,* 552. 5) *Vgl. s.* 65 *anm.* 3. 6) *Zur prosa von* 9 *vgl. Honorius* 180: — regnavit Augustus Caesar quinquaginta sex annos et sex (*vgl. Kaiserchr. v.* 667: drî) menses. Hic veneno interiit; *zur prosa von* 10 *vgl. Pistorius* 707, 22. 7) *Warum Enikel gerade an dieser stelle die geschichte von Kosdras (vgl. s.* 390 *anm.* 3; — *auch sie wurde bereits von Massmann in seinem Eraclius s.* 166 *ff. mitgeteilt) einfügt, bleibt unklar; über die unmotivierte anknüpfung an Rom (v.* 21951. 22120) *s. Massmann, Kaiserchr. III,* 888. *Die bekannte, oft erzählte geschichte von des Kosdras wunderturm und dessen krieg mit Eraclius (vgl. die litteraturangaben bei Busch in der Zeitschr. für deutsche philologie XI,* 32 *ff.; Schönbach, Altd. predigten I,* 426 *zu* 206, 28; *s. auch Kaiserchronik ed. Schröder s.* 285 *anm.* 1) *gibt Enikel gewiss nach mündlichem bericht, den er selbständig ausgeschmückt hat, wider. Die berufung* die pfaffen nennent in *(Eraclius)* alsus *(v.* 22106. 22166) *ist wertlos. Enikels darstellung am nächsten kommt eine prosa in einer Wiener und Münchener hs., die Massmann, Eraclius s.* 187 *ff. abgedruckt hat. Während man aber für den ersten teil der Eracliusgeschichte jene prosa trotz verschiedener selbständiger varianten doch im wesentlichen als auf Enikels reimen fussend ansehen konnte (s. oben s.* 390 *anm.* 3), *lässt sich für den zweiten teil ein gleiches nicht behaupten; vielmehr dürften hier Enikels gewährsmann und die prosa aus einer gemeinsamen vorlage geschöpft haben.*

und[f] hêt ein lant hiez[g] Persyâ,
wan[h] er was herr dar inne[i] dâ[k]
und rîchset[l] dâ mit sinnen.
vil goldes hiez[m] er im gewinnen[n]
und machet einen turn guldîn[1],
dâ wolt er herr dar[o] inne[p] sîn.
diu venster hiez er ergraben[q]
mit kriechischen[a] buochstaben,
und schôn mit edelm[b] gesteine
wiern[c]. die siul[d] gemeine
hiez[e] er ziern mit flîze.
von[f] berlînn alsô wîze[g.2]
was daz gesedel[h] dar inne[i].
er lie im niht zerrinnen[k]
weder golt[l] noch gestein.
er hiez[m] ez machen rein[n].
swer[o] ez solt mit ougen sehen,
der[a] jach, im wær reht[b] geschehen.
hundert meister wol getân
muosten dâ mit umbe gân,
f. 124c daz allez[c] goltsmid[d] wâren
bî den selben jâren.
wil ich sîn hœhe mezzen[e],
des kan[f] ich niht vergezzen:
er was sehzic[g.3] ellen hôch.
daz volc zuo dem turn zôch.
swem[h] von dem turn[i] wart[k] geseit
und[a] von sîner[b] schônheit,
der wolt niht erwinden[c],
man muost in dâ vinden.
ich[d] kund[e] an dem turn spehen,
daz nieman[f] moht[g] den[h] turn sehen[i]:
swann[k] diu lûter[l] sunne
schein dar an mit wunne,
sô[m] moht[n] von[o] dem glast[p] zwâr
nieman reht[q] den[r] turn gar[s]
sehen[t] mit den ougen an[u],
sô wunniclîch was er getân.
Dô der turn bereitet[a] wart,
dô wart niht lenger[b] gespart,
er hiez ein zarge[c.4] silberîn[d]
umb den turn guldîn
machen dâ mit sinne.
an ieslîcher[e] zinne[f]
lac[g] edelz[h] gestein,
dâ[i] diu sunne an schein.
diu porte[k] was von golde,
als er sie[a] machen[b] wolde.

21953—21959. f) *v.* 21953 *nach* 21954 *in* 12: und hèt *f.* 13. g) daz h. 10. h) het er da waz er herr da 13. i) *f.* 12. k) alsa 9; sa 10. l) richete 10; reichsent 11. 13. 14. m) hatte her zu g. 10. n) sinn : gewinn 2. 13. o) *f.* 9. 14. p) innen 9. q) begraben 1. 12; graben 9—11.

21960—21969. a) kriechiscbem 1; krigischen 10; chriechenischen 12. b) edeln 2. 11—13. c) wiern *Franck*] warn *A. B*: *f.* 9. d) sæul all 9. e) liez 10; gezieret wol m. 13. f) mit pedeln 9. g) fliz : wiz 2. *B.* h) gesidel *A. B:* sidel 14, *vgl. v.* 12885. 17715. i) ẙnnen 11. k) zerrinne 1; entrinnen 9. l) goldes 13. m) lies 11. n) also r. 9. o) wer 14.

21970—21979. a) er 9. b) wol 2; vil r. 9. c) alle 10. d) goltsmide 1. e) gemezzen 14. f) mag 9. g) wol sechzk 9. h) wem 9. 14. i) torme (*so auch v.* 21983. 22057) 10. k) was 1. 12—14.

21980—21989. a) *f.* 10. b) des tuern (tormes 10) 9. 10. c) vorwinden 10. d) niht 2. e) kund auch 9; *Franck vermutet an stelle von* ich kund *ein part. praes.:* man muost in dâ vinden . . . . und an dem turn spehen. [daz] nieman *u. s. w.* f) in n. 14. g) an d. t. mocht 9. h) an den 10; den t. *f.* 14; *lies* an den? i) gesehen 9. k) wenn 2. 10—12. 14; dann 9; wan 13. l) liecht 13. m) do 10. n) enmocht 9. o) vor 11. 14. p) glanst 9. q) gar 14. r) den t.] gesehen 1. s) dar 1; zwar 12. 14. t) gesehen 2. 11—13. u) an gar 9.

21990—21999. a) berait 1. 11. 13. b) langer 1. c) zarig 9. 12; sarch 14. d) silbrein 1. e) iegleicher 1. 12; iegleich 11. f) sinnen : zinnen 11. 13. 14. g) lac edelez] laútigez 1. h) edl 12. i) da auch 13. k) parten 14.

22000. a) en 10. b) hahen 2, *vgl. v.* 6690.

1) *So auch Schönbach, Altd. predigten I,* 206, 33. *Nach andern beschreibungen war der turm silbern oder aus gold und silber geferligt (Massmann, Eraclius s.* 496 *ff.).* 2) wîze *'glänzend', prädicatives adjectiv zu* gesedel *in schwacher flexion?* 3) *In der prosa heissl es:* wol vierczig ellen hoch. 4) *Auch Friedrich von Sonnenburg II,* 43 *ff. (ed. Zingerle s.* 57*) weiss von einer silbernen* hôhen zarge.

Er hêt[c] einen[d] torwertlîn[1],
der nimmer[e] triuwer[f] moht gesîn[g].
dem dienten[h] ze rehte
ritter unde knehte.
des was er frô[i] und wolgemuot.
zwei[k] hundert ritter guot,
die muosten im dienen[l] alle[m] zît.
alle tag hêt er hôchzît.
f.124d ez geschach bî der werlt[n] nie,
der einen torwertel[a] ie
hiet[b] sô rîcher[c] wer[d] bekant[e].
der künic sich selber[f] got[2] nant.
Er hêt ouch einen frumen[g] sun,
dem hiez[h] er wærlîch[i] kunt tuon,
daz er betwung[k] daz[l] rîche
vil[m] gar gewalticliche.
der selb fuor mit grôzem her
und betwanc[n] jenhalb[o] mer[p]
diu[q] lant[r] all[s] besunder;
des nam die künig wunder.
dâ mit fuor er mit sînem her
ûf daz lant über mer
und wolt daz[a] betwingen[b];
nâch gewalt wolt[c] er ringen[d].
Sîn vater[e], der sich[f] got hiez,
(f.132) nieman er[g] in[h] den turn liez
wan zwei[3] schœniu[i] wîp,
die behuoten schôn sînen[k] lîp
mit trinken und mit spîse.
er[a] was worden grîse.
sîn gewant von golde rac,
wan er sîn[b] schôn pflac[c].
ich mac[d] iu niht ein[e] red verdagen
von der stieg[f] wil[g] ich iu[h] sagen,
diu dâ in den turn gie,
den man mit gold umbevie[i].
dâ[k] was ein stapf guldîn[l],
dâ[m] bî diu[n] ander[o] silbrîn.
alsô gie si[4] den[p] turn hôch.
der künic sich dô[a] nâch êren zôch.
nu beschet[b] wie dâ[c] wær[d] sîn schîn[e,5],
dô der torwertel[f] sîn
hêt sô manigen ritter guot,
die all[g] mit êrn wâren[h] fruot[i]!
knappen unde ritter
dienten[k] im âne[l] swær.
der[m] torwertel[n], der des tores pflac,
der[o] sach dâ manigen lieben tac.
als ich iu vor hân geseit,
di[a] dienten im ân arbeit.
nu[b] beschet[c] âne swære,
wie sîn herr wære,
do[d] der torwertel[e] hêt sô[f] grôzen gewalt
über[g] ritter manicvalt!

22001—22009. c) het auch 9. d) ain 11. e) ymmer 9. 14; niht 13. f) möcht trewer 2; turrer 10; tewrer 11; tewrr 13. g) sin 1. 10. 11. h) dient 9. i) frô und *f.* 13. k) zwar 9. l) warten 9; dien 12. m) ze aller 11. 13. 14. n) wellt 1.

22010—22019. a) torm 10. b) nicht 11. 14; *f.* 13. c) reichen 9. 14; rich geschen 10. d) waer 1; dor w. 9. 10; weͣr 12; wurd 13; het 14; *vielleicht ist* wer *nicht das ursprüngliche, stand etwa* vuor? e) erchant 13. 14. f) selb 9. g) *f.* 13. h) selben h. 13. i) *f.* 13. k) twung 11. 14. l) dye 9. m) *f.* 13. n) twang 11. 13. 14. o) einhol 9. p) dez m. 13. q) *v.* 22019 *f.* 9; die *A. B.* r) laͤwt 1; lawt 14. s) allew 11. 13.

22020—22029. a) daz auch 9; da 12. b) betwungen 1; twingen 11. 13. 14. c) hat 1. d) gerungen 1. e) got v. 11. f) *f.* 11. 14. g) *f.* 14. h) ein 13. i) schône 1; wolgetanew 9. k) iren 14.

22030—22039. a) was er 9. b) seiner 13. c) ragt : pflagt 1. 11—14; regt : pflegt 9; regete : phlegete 10. d) enmag 10. e) einer 9; ein r. *f.* 10. 13. f) stiegen 1. 12; stegen *aus* stagen 10. g) muͦz 13. h) *f.* 1. 12. i) uͦber vie 11. k) der erst stapfen was g. 9. l) ie g. 1. m) der ander der was s. 9. n) die *A. B:* der 10. o) andern 11. p) in den 9. 11. 14.

22040—22049. a) *f.* 1. 13. 14; doch 9. b) schawt 13. c) *f.* 14. d) was 9. e) *f.* 12. f) torwarte 10. g) alle 1. 12; er all 10. 14. h) *f.* 1. 10—12. 14. i) fuͦrt 10. 14. k) die d. 10. l) all an 9; an alle 10. m) *v.* 22047—22050 *f.* 13. 14. n) torwerte 10. o) do sach man 11.

22050—22054. a) si 10. b) *v.* 22051 *f.* 14; nu *f.* 13. c) b. gar 9; b. auch 13. d) *f.* 12. 14. e) torwarte 10. f) *f.* 14. g) uͦber die 9. 10. 13. 14.

1) *In der prosa heisst es:* der torwartel pflag des vorhoff. der was so machtig, daz im drew hundert *(vgl. v.* 22006*)* ritter waren undertan, die des turn stet musten hutten und pflegen. 2) *Vgl. Massmann, Eraclius s.* 501 *f.* 3) *In der prosa heisst es:* niemant törft zu im, nur drey frawen die pflagen sein, *vgl. v.* 22006 *und* 22089 *mit der prosa.* 4) si *die stiege.* 5) sîn schîn *'des königs äusserer glanz'. Es hält schwer in dem leeren gerede Enikels den faden nicht zu verlieren.*

Doch[h] wil ich iu mêr sagen,
des mac ich niht[i] verdagen,
von dem turn guldîn
und von dem der[k] got[l] wolt sîn.
f.125a der[m] hêt einen schœnen[n] huot,
der selb[a] was ân[b] mâzen[c] guot.
der huot hêt[d] vier blat,
als[e] in ein[f] meister[g] hât[h] gemacht.
daz ein blat was gemeine[i]
alz[k] von edelm[l] gesteine;
daz wâren saffir allez[m] samt,
als ich[n] ez an dem blat vant[o].
daz ander blat was niht[p] ze klein.
ez wâren alz[q] carfunkelstein[r],
dâ daz blat was[s] mit beleit[t].
daz sach[a] man schînen alsô weît,
wan nie sô guotes wart gesehen.
des dritten muoz[b] ich iu verjehen,
daz was gar von jâchant[c],
daz[d] man sô guotes niht envant[e].
daz vierd[f] was[g] von berlîn[h] wîz
geworht[i] wol[k] mit ganzem[l] flîz.
dâ mit was[m] ez[n] gestricket[o] schôn.
umb den huot sô[p] gie[q] ein krôn
von lûterm golde,
als ez[a] got wünschen solde.
daz furrier[b] was[c] zobelvar[d].
die liut nâmen des herren[e] war,
swann[f] er zem[g] venster her ab sach.
in dûht, er hiet guoten[h] gemach[i],
der[k] in einest[l] erblict[m];
von[n] dem glanz[o] er[p] erschrict[q].
doch[r] wil ich iu verjehen[s]:
wann sich der herr[t] lie[u] sehen?
niewan[v] vierstunt[w·1] in dem jâr,
niht öfter sach man in zwâr.
Sîn[a] sun der[b] dâ[c] mit[d] her lac
mangen[e] mânôt[f] unde[g] tac
bî der Tuonouwe[h]
oberhalp[i] Pazzouwe[2],
wan im was wol gelungen,
er hêt vil[k] betwungen[l]
manic[m] künicrîche
gar gewalticlîche —
dâ er alsô[n] lac mit[o] her,
der[a] Beier[b] her[c] gên[d] im ze[e] wer
und[f] die starken[g] Bêheim[h] guot.
die Polân wâren ouch dâ fruot[i].

22055—22059. h) nu 9; noch 10. 12. 13; auch 11. 14. i) ew niht 11. 14. k) der da 9. 10. l) wolde g. 10. m) der selb 14. n) so sch. 9.

22060—22069. a) *f.* 9; selb der 10. b) unmaszen 10. c) mazz 2. 11—13. d) der h. 9. e) also 10. f) sin 10. g) man 2. h) gemacht hat 2. 9; het 11—13. i) gemacht 1. k) *f.* 9. 10; allez 11—13. l) edeln 1. m) alzehant 1; alsampt 11. 13; *lies* a. sant? n) man 9. o) erkant 9. 10. p) im 11. q) allez *A. B.* r) karbunckel stein 13. s) mit was 1. t) gelait 1. 9; belaibt 11; chlait 12.

22070—22079. a) lie 9. b) wil 9. c) jechant 1; jochant 13. d) wan 13. e) fand 11. f) vied 2. g) ward gemacht mit fleizz 9. h) pernlein 11. i) edel gestain und perlein weis 9. k) gar 14. l) *f.* 10. m) ward 9. n) er 12. o) gestreichet 10; geschikcht 11. p) *f.* 9. 11. 14. q) hie 1.

22080—22089. a) sey 9. b) furder 10; futter 11. c) daz w. 9. 10. d) zewel (zendel 14) var 11. 14. e) *f.* 12. f) wann *A. B:* so 10. g) zů (ze 13) dem *A. B.* h) vil g. 9. i) gmach 9. k) und wer 13. l) ains 9; eynes 10. m) an blickte 10; an plikcht 11. n) der (sein 10) selb (lip 10) vor frenden e. 9. 10. o) glast 11. 13. p) *f.* 11. q) erschrickte 10; derschrikch 12. r) *v.* 22087 dez muz ich für die warhait jehen *nach* 22088 *in* 12; noch 9; auch 13. s) von im v. 9. t) herr herr 12. u) liezz 1. 11. 12. 14. v) nie wan 1; niht wan 2; nymmer dan 9; numme danne 10; newr 11. 13. 14; nyemant 13. w) verstund 12.

22090—22099. a) des chůnigs 11. b) *f.* 10. c) *f.* 10. 11. d) m. groszem 10. e) manich 12. f) moneit 1; maent 10; nacht 12; maneit 13. g) und manig 9. h) Tuenâw 9. i) nyderhalb 9; obhalb 11. k) vil gar 9. l) twungen 13. m) *v.* 22097 *nach* 22098 *in* 11. 14; vil m. 9. n) *f.* 1. 12; da 2. 14; lack also 9. o) mit sime 10.

22100—22102. a) die 9. 13. b) Beir 2. *B:* payren 9. c) herr *A.* 10. 11. 14; *f.* 9; herrn 13. d) gegen 1. 12; lag g. 2; gegen im lagen 9; mit 11; lagen g. 13. e) mit 9; zu 12. f) und auch 13. g) *f.* 13. h) behemer 10. i) *vor* frût: chlůck *unterpunktiert* 1.

1) *In der prosa:* und lie sich auch nur dreistund in dem jar sehen. 2) *Vgl. Massmann, Eraclius s.* 492; *Kaiserchr. III,* 888. *Der kampf an der Donau ist auch sonst überliefert; Passau aber sowie die mitwirkung der Beiern, Böhmen und Polen hat Enikels phantasie hinzugefügt.*

die nâmen einen houbtman[k] dô
gegen den heiden und wârn vrô.
er[l] was genant Eraclius[m] —
die pfaffen nennent in alsus —,
der fuort[n] ir baniere,
der[o] vaht mêr dann[p] viere:
f.125b si ranten dâ die heiden an
und gewunnen in[a] [dâ[b]] den sie an,
alsô daz si den[c] heiden rich
fuorten mit in gewalticlich,
den selben heiden, über[d] mer.
si[e] fuoren mit gewaltigem[f] her.
der heiden wurden vil erslagen,
beidiu recken unde zagen.
die kiel funden si dâ stân,
als[g] si[h] der heiden hêt[i] lân[k],
dô[l] er hie dishalp wart bekant
ûf dem rœmischen lant.
alsô funden[a] si si[b] stân.
die[c] Beir[d] begunden[e] gân
in[f] die[g] selben kiel,
wan ez in wol geviel.
dâ mit si[h] fuorn über mer
mit irm gewaltigen her.
si[i] fuoren schôn mit ir[k] kraft,
wan si wârn sigehaft
an[l] den heiden gewesen.
si liezen ir lützel genesen.
Dâ mit si[a] kêrten,
als si ir manheit lêrte[b]
gegen dem turn guldîn,
dâ der got solt ûf[c] sîn.
dô si dar[d] bequâmen[e],
vil heiden si vernâmen[f],
die wârn gevallen an[g] ir[h] knie.
ir ruof gên[i] dem turn gie
mit[k] vil lûter stimme,
da der heiden was inne.
'hilf, herr, uns von[a] nœten!
die kristen wellent[b] uns tœten.'
waz half ir bet daz[c] dâ geschach?
Eraclius den[d] turn brach.
dar zuo die Bêheim[e], Polân[f]
wolden dâ niht verlân
weder golt noch gesteine.
si nâmen ez gemeine.
den künic viengen si aldâ
und hiezen im slahen[a] iesâ[b]
daz houbt von dem lîb gar.
dâ mit sô[c] fuorn si mit ir[d] schar
frœlîch wider heim,
Beier[e] unde[f] Bêheim,
dar zuo die Polân guot.
si[g] wurden dô[h] vil wol gemuot.
Doch[i] wil ich iu[k] ein wênic[l] verjehen[m],
waz[n] ze den zîten ist geschehen[o].
f.125c als ich iu vor[p] tet bekant
von dem der sich got nant
und sînen[a] sun mit[b] her lie varen
bî den selben jâren,
und daz im die Bêheim[c] gar
sluogen sîn her, daz ist wâr[d].

22103—22109. k) haubin 1; haub *dann lücke* 2. l) der 9. 10. m) Erakleius 11. n) füraet 1. o) er 9. p) danne 1. 13.

22110—22119. a) *f.* 13. b) *f.* 9. 10. 13. 14. c) die *A.* 10—14. d) über mer] gewaltickleich 14. e) *v.* 22114 *f.* 14; di 10. f) gewaltigen 1; gewaldiclichem 10. g) *v.* 22118—22121 *f.* 11. h) in 9. i) heten 12. k) verlan 1. 10. 12—14. l) *v.* 22119—22124 *f.* 13.

22120—22129. a) begunden funden 14. b) *f.* 12. 14. c) dhein (kein) 1. 10. 11. 14. d) payrn dy pehaim 9; man (mair?) 14. e) begund 1. 10. 11. 14. f) an 10. g) den 14. h) fürn si 1. i) di 2. 9—12. 14. k) irer 11. l) in 1.

22130—22139. a) si doch (do 10) 9. 10; si zehant 13. b) lerten *A.* 11—14; lernte 9. c) auf solt 11. 14. d) do dar 9. e) chomen 1. 9. 11—14. f) do da v. 9. g) auf 11. 14. h) dy 9; irew 11. 13. i) gegen 1. 12—14. k) und auch mit 9.

22140—22149. a) von den 9. b) wollen 10. c) di 9. 10. d) dy purig 9. e) behemen 10; peham 11. f) und polan 1.

22150—22159. a) abe sla 10. b) ab da 1; also 9. 10; sa 13. c) do 2. 9. 12; *f.* 14. d) irr 1; der 9. e) Beyern 10; die Payer 13. f) und die 13. g) dy 9. h) da 11. 13. i) noch 2. 12—14. k) *f.* 9. l) chlain 2. 13. m) sagen 11. n) daz 9. 10. o) gedagen 11. p) tet vor 14.

22160—22164. a) sein 14. b) lie mit her 1; mit groszem 10. c) behemen 10. d) *hierauf in* 9. 10: des hulfen (halfen 9) im zwar. dy bider (fromen 10) Beirn gar. ich nenn iu iren (ir 9) houptman 10. der das her füeret gegen im dan. der sluoc ouch sicherlichen gar. der heiden houbtman daz ist war.

daz[e·1] selb was Eraclius,
die pfaffen nennent in alsus.
dô si den heidenischen man
fuorten mit in gevangen dan
unz für den turn guldîn,
do zerfuorten[a] si den[b] turn sîn.
dô[c·2] si dar bequâmen[d],
vil heiden si vernâmen

* * *

der selb[e] herr[f] Eraclius
der êrte ez[g·3] ze allen zîten sus[h]
mit zierd[i], wan er ez an bat.
er êrt[k] ez ze allen zîten drât[4].
dô[l] wart[m] er künic der herren,
er wendet[n] grôzen werren.
wie ez[o·5] von[p] *des*[q·6] geteilet[r] wart
nâch der grôzen hervart
(f.133) daz ist mir leider unbekant
wie ez geteilt[a] wart in diu lant[b·7].

H.180. Dar[8] nâch rîchsen[c] began
Herodes der gewaltig man.
er tœtt di priester[d] besunder;
mit in begienc er wunder[e].
die in der alten ê wâren
bî[f] den selben jâren[g]
und dô[h] des volkes pflâgen,
man hôrt in[a] vil vor sagen
von got michel wunder,
diu[b] er hete besunder
begangen bî[c] den zîten
nâhen[d] unde wîten.
die ich[e] vor[9] genennet hân,
die muosten alle für[f] in gân:
H.179. Eleazar[g] und Aarôn[h]
di stuonden[i] mit vorhten vor im schôn,
H.179. Fynees[k] und Abysuê[l].
dannoch stuonden[a] vor im mê[b],
als ich iu[c] vor[d] genennet[e] hân;
die muosten all vor im stân.

22165—22169. e) der 10.

22170—22179. a) zefŭr, ten *nachgetragen* 13. b) des turns schein 12. 14. c) *v.* 22171. 22172 *f.* 9. 10, *dafür:* si funden daz heilig kriuz da. und fuorten ouch daz gancz (vil gerne 10) dann (sa 10) 9. 10; *v.* 22171—22176 *f.* 13. d) chomen 1. 11. 14. e) pider 9. f) *f.* 1. 14. g) sy 11. h) da 9. i) gezier 9. 10; zir 14. k) fuert es ze lant dr. 9. 10. l) dar nach 11. 13. 14. m) er ward 2. n) machte 9; weist 11; wannt 13. o) er 11; daz gŭt 13. p) von des] dar nach 9. 10. 13; afftendes 11; affendes 14. q) dem 1. r) tailt 11; vailt 14.

22180—22189. a) getailet 1; tailt 11. 14. b) *hierauf in* 9. 10: oder wie ez über mer wart (worde 10) bracht (wider pracht 9). des (daz 10) han ich nicht in miner acht; *hierauf in* 9: dy christen namen dy tavel von dem guldan tuern und ersluegen den chünig Cosdram ze tod; *in* 10 (*oben am rande*): noch cristes geburt III jar liez herodes di kindere toten. c) richen 10. d) chinder 9. e) vil w. 9; groz w. 10. f) und pey 9. g) *hierauf in* 9: tött er dy priester besunder. und ging auch mit in vil wunder. h) dy da selbs 9.

22190—22199. a) vor im vil 9; *man erwartet* si. b) wie *A.* 11—14. c) in 9. d) nahot 9. e) *f.* 11. f) vor im stan 11. 14. g) *v.* 22197 *f.* 11. 14, *dafür stehen v.* 22203. 22204 *schon hier;* Elasa 1; Eleeazar 13. h) araan 1. 9. i) muesten vor im schon stan 9. k) enees 10; fynes 11. l) absue 1.

22200—22202. a) stuend ir 9. b) mer 1. c) sew 9. d) nit vor 14. e) genant 9. 11. 14.

1) *'Dasselbe, das heer nämlich, gehörte dem Eraclius, er war ihr führer.'* Eraclius *steht für* Eraclio, *eine ungenauigkeit, die auch sonst bei Enikel begegnet. Die vorlage der hss.* 9. 10 *verstand v.* 22165 *nicht und machte daher nach v.* 22164 *einen zusotz von sechs zeilen.* 2) *V.* 22171. 22172 = 22135. 22136. *Nach v.* 22172 *ist eine lücke anzunehmen, die die hss.* 9. 10 *durch abänderung von v.* 22171. 22172 *zu ergänzen suchen. Dass die lesart von* 9. 10 *die ursprüngliche sein sollte, ist mir nicht wahrscheinlich. Die ausgefallenen verse behandelten, gewiss nur in aller kürze, die widererwerbung des von Kosdras geraubten und auf seinem turme verwahrten heiligen kreuzes durch Eraclius.* 3) ez *das heilige kreuz.* 4) *Man muss sich hüten, widerholungen und ungereimtheiten im text ohne zwingende gründe zu verdächtigen; man wird einem Enikel schwerlich unrecht tun, wenn man ihm oft widersinniges oder leeres gerede zutraut.* 5) ez *das kreuz?* 6) von des *'seitdem'?* von *mit dem gen. vermag ich sonst nicht zu belegen.* 7) *Zur prosa von* 10 *vgl. Pistorius* 707, 17. 8) *Honorius:* Herodes Idumæus rex constituitur. *Das folgende strotzt von misverständnissen, die vermutlich auf Honorius* 180 *zurückgehen:* Sicque defecerunt sacerdotes ex stirpe Aaron (*vgl. v.* 22204 *und s.* 426 *anm.* 2). 9) *Vgl. die prosa s.* 377.

er[f] hiez si furder[g] tuon[h] schôn[i],
daz[k] gesleht von Aarôn[l]
bekomen[m], unde was den[n] gram,
und muosten lîden[o] von im scham.
er hiez ouch balde gâhen
alliu[p] kindel[q] vâhen,
f.125d diu under der[r] jüdischen ê
wurden geborn; den[a] geschach wê.
er hiez si alliu[b] tœten
mit angsten[c] und mit nœten.
Rachel[1] weinet[d] sîniu[e] kint.
er sprach: 'si gar unschuldic sint.'
den er dô suochet[f], des[g] vant er niht,
dâ von sîn tœten was enwiht.
dar[h. 2] nâch tœtet[i] er zehant
die priester[k], die[l] dâ wârn[m] bekant[n].
K.671ff. Dar[o. 3] nâch was[p] ein künic bekant,
der[a] was Tyberius[b] genant.
K.683. der betwanc[c] diu lant zwâr,
daz si im[d] muosten warten gar,
K.690ff. dar nâch wart er ein siech[e] man,
als ich von im gehœret hân,
in sînem houbt; als man[f] seit,
K.694. er wart[g] des lîbes unbereit.
von Tyberiô ist[h] mir bekant[i],
K.680. daz er Persyâ daz lant
betwanc[k] gewalticlich[l] sus.
der selb herr Tyberius[a],
der[b] sluoc den künic dar inne[c];
des moht er[d] niht entrinnen[e].
er teilet ouch sicherlîch
zuo den zîten daz ertrîch[f]
mit sînen sinnen[g] in[h] vier teil;
daz dûht in ein grôz heil.
K.689. er stiftet[i] Regensburc die stat,
als sie hiut[k] der[l] keiser[m. 4] hât[n].
K.690ff. dar nâch wart er ein siech[o] man,
dâ[a. 5] von muost er den lîp lân,
wan[b] im[c] hurnuz[d] âne[e] zal
wârn[f] in der[g] nasen[h] über[i] al.
der selb herr Tyberius[k]
sant[l] sînen vater[m] sus[n. 6] —

22203—22209. f) *v.* 22203. 22204 *stehen in* 11. 14 *nach v.* 22196; der 14. g) fuder 1. 9. 11. 13. h) chom 11. i) vil sch. 9. k) wann alles daz g. das von 9. l) aron 11; aran 14. m) *v.* 22205. 22206 *f.* 13; bekamen 2; bechemen (zuchomen 10) mocht (was 10) dem was er g. 9. 10. n) dem 1. o) von im leiden 9. p) *v.* 22208 *f.* 14; ellew 1. q) kindelin 10; kint 11. 13. r) der j.] jüdischer 9.

22210—22219. a) dem 9. b) alle 2. *B ausser* 13. c) angst 1. 11. 13. 14. d) der w. 9; beweinte 10. e) sein 2. 12. 14; ere 10. f) siecht 12. g) den 1. 9. h) *v.* 22217. 22218 *f.* 9, *dafür:* Herodes hat gereichsent drew und dreisk jar und vertet dy priester unczt hincz unsers (herren *ist ausgefallen*) gepürd. Es warn dy priester in der alten E als lang gewesen täwsent jar und sechss hundert jar und siben jar. ze den selben zeiten hiez herodes dy chinder totten dy die zeit lebten. i) tött 11. 13. k) da pr. 13. l) die dâ *f.* 11. 13. 14. m) sind 11. 14. n) genant 11. 13. 11. o) *oben am rande in* 10 (*zum teil durch feuchtigkeit unleserlich*): noch cristo geburt XIIII jar . . . . rechente den zcins zcu rom . . . . her daz in der werlde waren . . . . tusint mensche und sibenzeig; Dar nâch] er 10. p) ze Rom was 9.

22220—22229. a) der selb 9. b) Tytus *auf rasur* 12. c) twang 9. 11. 13. 14. d) sin 10. e) siecher 11. 13. 14. f) man da 1. g) waz 10. h) was 9. i) wol b. 9; daz b. 10; genant und b. 11. k) twang 11. 14. l) gewaltichleichen 11.

22230—22239. a) Tytus *auf rasur* 12. b) er 10—12. c) innen 11. d) er im 11. e) entrinne 1. f) reich 11. 13. 14. g) sinn 9. h) *f.* 11. 14. i) stift auch 9; stift 11. 13. k) noch h. 9. 11. l) in 2. 13; den 11. 14. m) Payrn 2. 13; namen 11. 14. n) stat 2. 13. o) siecher 9.

22240—22244. a) dâ von] des 9. 10. b) *v.* 22241. 22242 *f.* 9. c) im warn 1. 14. d) hurn⁹ 1; hurnaus 2. 12. 14; hornitzen 10; huremis 11; hurnænzz 13. e) uber all 14. f) *f.* 1. 14. g) den *A.* 12. h) nasz 11. i) an zal 14. k) T. gar frûm 11; Tytus *auf rasur* 12. l) sentet 9. m) sun 11. n) aûs. herrn Vespasianum 9; vespasianum 11.

1) *Aus der Matth.* 2, 18 (Rahel plorans filios s u o s) *genannten Rahel hat Enikel einen mann gemacht!* 2) *Zur prosa in* 9 *vgl. Honorius* 180: (Herodes) regnavit triginta s e x annos. Sicque defecerunt sacerdotes ex stirpe Aaron, qui praefuerunt ab Aaron usque ad Christum annos 1607. 3) *Zur prosa von* 10 *vgl. Pistorius* 707, 20: Anno domini XIV Octavianus cum Tiberio censum Romae agitans invenit nonagies ter centena millia hominum et LXX millia hominum. 4) *Soll damit Regensburg als freie reichsstadt — sie war es seit* 1245 — *bezeichnet sein?* 5) *V.* 22240 *widerspricht den tatsachen.* 6) *Stat* sus *ist* Vespasianus (*vgl. hs.* 9. 11 *und v.* 22252. 24331 *ff.*) *zu lesen, was dann gleichzeitig für die lesart* vater *eine verwechslung von Tiberius und Titus* (*vgl. die lesarten des hs.* 12 *zu v.* 22220.

der[o] selb was siech[p.1] unde frum,
dar[q] zuo hêt er wîstuom –,
f.126a daz er[r] Jerusalêm die stat
zerfuort, als in sîn wille bat.
zehant huop sich der herr dar
und betwanc[a] die liute gar[b],
wan er die stat dâ gewân.
Vespasjanus der frum[c] man,
er nam dâ[d] Veronicam[e]
und fuort sie[f] ân alle[g] scham
vil[h] gar gewalticlîch
ze Rôm in daz künicrîch,
als man sie[i] hiut[k] vindet[l] dâ.
die sæligen Veronicâ[m]
ze Rôm er sie[n] fuort.
daz was nâch Kristes[a] geburt
zwâr[b] zwei und vierzic[c.2] jâr,
daz sagt uns daz buoch für wâr[d.3].
K.651f. Der[e.4] herr stiftet[f] ein stat,
diu iezunt[g] vil gewaltes hât.
die[h] stiftet ein herzoc hêr
nâch wîser[i] liute[k] lêr:
der selb[l] Metius hiez.
den namen er der stat liez,
wan si[m] hiut Metz[n] ist genant,
den[5] Swâben ist si wol bekant[a].
Dar[b.6] nâch ein heilic[c] man[d]
ze[e] Rôm in di stat kam[f],
der[g] den stuol besaz
und der[h] kristenheit niht[i] vergaz,
und truoc ir reht lêr vor.
zwâr er[k] was niht ein tôr.
er was geheizen Petrus,
die pfaffen[l] schrîbent[m] in alsus.
waz er wunders[n] ze[o] Rôm begie,
daz wilich niht[a] allez[b] schrîben hie,
wan einez[c], daz[d] ist mir bekant,
daz im[e] Rôm und etlîch lant
was[f] mit dienst undertân.
niht fürbaz ich gesagen[g] kan.

22245—22249. o) *Franck vermutet* er = *Tiberius.* p) erber 11. q) *v.* 22246 *f.* 9. 10. r) er ze 11. 14.

22250—22259. a) twang 11. 13. 14. b) dar inn gar 9. c) pider 9. d) auch da 9. e) veranicam 11. f) si dann 9. g) allew 9. 11. 13; allen 10. h) *v.* 22255 *nach* 22256 *in* 11. 13. 14. i) noch 1. k) noch 9. l) vind 11. m) verenuca 11. n) sey do 9.

22260—22269. a) christus 11. 14; kristi 12. b) *f.* 13. c) dreisk 9; achzig 10; zwainczig 14. d) *hierauf in* 9: Tyberius hat gereichsent drew und dreisk jar. darnach ward im vergeben. e) es stifft auch umb dein (*statt* den) Reyn ein stat 9; Darnach wart gemacht ein st. 10. f) stift 11. 13. g) yeczu 11. h) der selb h. h. 13. i) unser 9; weisleicher 11. 13. 14. k) *f.* 11. 13. 14. l) da 13. m) sei *aus* er *gebessert* 1. n) meczze 1; Menzce 10; mein 11.

22270—22279. a) erchant 13. b) *v.* 22271. 22272 *f.* 9. c) *f.* 10. d) man waz 10. e) *v.* 22272 *f.* 10. f) kom *A.* g) der erst pabst der 9. h) der der 9. i) man 12. k) der 9. l) priester 9. m) nennent 1. 9. 14. n) wunder 11. 14. o) ze R.] da 11.

22280—22284. a) *f.* 1; alles nit 9. b) *f.* 12. c) ains 13. 14. d) *f.* 14. e) in 1. f) was im 9. g) gesehen 1; besagen *in* gesagen *geändert* 13; sagen 14.

22230. 22243*) in v.* 22243 *anzunehmen nötigt; vgl. auch Kaiserchr. v.* 853 *ff. und Anz. für deutsches altertum II,* 195. 208. *Enikel kannte die varianten der Veronicalegende (vgl. die s.* 379 *anm.* 1 *angeführte litteratur und namentlich K. Pearson, Die Fronica. Ein beitrag zur gesch. des Christusbildes im mittelalter. Strassburg* 1887*), ohne sie jedoch bei seiner darstellung aus einander zu halten: Tiberius, Vespasian und Titus schwanken bei ihm durch einander. Zu v.* 22257 *vgl. die Sächs. weltchronik* 92, 1*:* alsus quam dat antlat dat dar hetet Veronica to Rome, dat mach man noch hude an diseme dage dar wol gescowen. 1) siech unde frum *sonderbare zusammenstellung!* 2) *Die irrige zahlangabe ist möglicherweise mit hs.* 10 *in* zwei und ahtzic (LXXXII *statt* XXXXII) *zu bessern, vgl. die prosa nach v.* 24370. 3) *Zur prosa in* 9 *vgl. Honorius* 180*:* Tiberius — regnat triginta tres annos; veneno periit *(Kaiserchr. v.* 1111 *ff.).* 4) *Die gründung von Metz bringt die Kaiserchronik unter Augustus;* der herr *ist eine unsinnige anknüpfung, da v.* 22267 *als stifter Metius genannt wird; Enikel wollte mit v.* 22263 *wol sagen: 'unter ihm (Tiberius?) wurde eine stadt (Metz) gegründet'.* 5) *V.* 22270 *ist sinnlos aus v.* 21928 *herübergenommen, wo es sich um Augsburg handelte.* 6) *Zwischen Tiberius und Gajus Caligula schiebt Enikel den ursprung des papsttums ein, worauf ein papstkatalog sowie einige papsthistorien in reimen folgen.*

PAPSTKATALOG.

f. 126b Sant[a. 1] Peter reichset[b] ze[c] Rom fünf und zwainczick jar, zwen[d] manod[e] und drey tag.
Pabst Linus[f] lebt zwelf jar, drey manod und drey[2] tag.
Pabst Cletus lebt zwelf jar und[g] ainen[h] maneit[i. 3].
Clemens[k] IX[l] jar, zwen[m] maneit und zehen[n] tag lebt[o] er.
Anacletus[p] IX[q] jar und II[r] maneit, X[s] tag lebt[t] er.
Euaristius[u] IX jar, X manod, II[v] tag le.[w] e.
Alexander[x] XII jar, VII manod, II[y] tag le.[z] e.
Sixtus[a] X jar, II[b. 4] tag le.[c] e.
Celesperus[d. 5] XII[6] jar, III[e] manod und XXI[7] tag lebt[f] er.
Agnius[g. 8] lebt[h. 9] IIII manod[i], IIII tag.
Pius[a] lebt XXI[b. 10] jar, VI[c] manod, XXI[d] tag.
Nother[e. 11] lebt IX jar[f], VI manod, XXI tag.
Cleuter[g. 12] lebt XV jar, III manod, II tag.
Victor lebt XI jar, III manod, II tag.
Severinus[h] lebt IX[i] jar, II[k. 13] manod, X[l] tag.
Palexitus[m. 14] lebt VI jar, II[n] manod, X tag.
Urbanus lebt IIII[o] jar, III manod, II[p. 15] tag.
Poncianus lebt[q] IX jar, XI[16] manod und XI[17] tag.
Fabianus[r. 18] lebt XIIII[19] jar, XI manod, XI[s] tag.
Cornelius lebt II[t] jar, II manod, II[20] tag.
Lucius lebt III jar, III manod, III tag.
Stephanus lebt VII jar[a], VII[21] manod[b].
Dyonisius[c. 22] lebt VI[d] jar, II[e] manod, IIII tag.
(f.134) Sixtus lebt I jar, I[f] manod, X tag.

1—10. a) *der folgende papstkatalog f. in* 9, *von Linus an auch in* 13; *bis zu papst Victor (z.* 14) *steht in* 10 *vor dem papstnamen:* Babist; sanctus Petrus 1. b) lebete *so auch im folgenden* 10; reichsent 13. 14. c) ze R.] fur war 12. d) und zwen 11. e) moneit *so auch im folgenden* 1; mande *so auch im folgenden* 10; monad 13. f) Leonis 1; leinus 11; lenius 12; lemus 14. g) *f.* 2. 10. h) III 14. i) m. fur war 12. k) Pabst cl. lebt 1. l) *in* 10 *sind alle zahlen mit buchstaben ausgeschrieben.* m) und zwen 14. n) zwen 2. o) lebt er *f.* 1. p) Enacletus *A.* 11. 12; Eraclius 14. q) lebt IX j. 1. 14. r) zehen 1. s) zwen 1. t) lebt er *f.* 1. 14. u) *papst Euaristus ist in* 1 *ausgefallen;* E. lebt 14. v) IIII tag 14. w) le. e. *f.* 14. x) A. lebt 1. 14. y) und zwen 1. z) le. e. *f.* 1. 14. a) S. lebt 1. 14. b) und II 1; zwene tage nicht lenger 10; und zwen maneit und zwen 11. c) le. e. *f.* 1. 14. d) C. lebt 1; Celesperius lebt 14. e) und drei 1. f) lebt er *f.* 1. 14. g) Angn[9] 1; Babist ignius 10; Angnius 11. h) lebete vier jar vier 10. i) *die monate und tage sind in* 1 *stets durch* und *verbunden.*

11—20. a) Babist eyus 10. b) XII 2. c) VII 14. d) XXII 12. e) Lother 10; N. lebt] noch lebt er 11; Notar 12. f) jar und 1. g) Clētet 11. h) Sepherinus 10; Severus 11. i) XI 1; XIIII 14. k) funf 10. l) II 1. m) allexitus 10. n) moneit II und 1. o) VII 11. p) X 14. q) *f.* 2. r) *Fabianus und seine regierungszeit ist in* 12 *ausgefallen, in* 14 *steht Fabianus nach Stephanus;* Seibianus 11. s) VI 1; und XI 14. t) I 11.

21—24. a) jar VII *f. A.* 12. b) m. nicht lenger 10. c) dianisius 1. d) VII 14. e) VII 14. f) VI 11.

1) *Der folgende papstkatalog stammt aus Honorius, dessen Catalogus Romanorum pontificum bei Migne bd.* 172 *sp.* 239 *ff. abgedruckt ist.* 2) duodecim *H(onorius).* 3) *Ausserdem* dies undecim *H.* 4) menses duos, diem unum *H.* 5) *Fälschlich für* Telesphorus *H.* 6) decem *H.* 7) und XXI tag *f. H.* 8) *Fälschlich für* Hyginus *H.* 9) annos quatuor, menses quatuor, dies quatuor *H.* = *hs.* 10. 10) novemdecim *H.* 11) *Fälschlich für* Sother *H; davor behandelt H. noch Anicetus Syrus.* 12) *Fälschlich für* Eleuter *H.* 13) sex *H.* 14) *Fälschlich für* Calixtus *H.* 15) duodecim *H.* 16) quinque *H.* 17) quinque *H.* 18) *Davor behandelt H. Antheros Graecus.* 19) tredecim *H.* 20) tres *H.* 21) sex *H.* 22) *Dionysius steht bei H. nach Sixtus.*

Felix lebt IIII jar[1], XV tag[a].
Guncianus[b, 2] lebt I[c] jar, I manod, I taek.
Caius[d] lebt XI jar, IIII manod und XII tag.
Marcellinus[e] lebt IIII jar, IIII manod, VI[3] tag.
Eusebius[4] lebt XVI[5] jar, I manod, III tag.
(M)eleyadus[f, 6] lebt IIII jar[g].
Silvester lebt XIII[7] jar, X manod, X tag[h].
Marcus[i] lebt II jar, VIII manod, XX[k] tag.
Julius lebt XII jar, II[l] manod, VII tag.
Tiberius[8] lebt VI jar, IIII[m, 9] manod und IIII[n] tag.
Felix lebt I jar, VI[10] manod, IIII[a, 11] tag.
Tamasus[b, 12] lebt XVIII[c] jar, IIII manod, IIII tag.
Anastasius[d, 13] lebt XV[e] jar.
Innocentius[f] lebt VI[g, 14] jar, XI[h] manod, XX[15] tag.
Sorimus[i, 16] lebt III jar, III manod und XI tag.
Celestinus[17] lebt IIII jar, X manod, XIIII[k] tag.
f.126c Sixtus[l] lebt VII jar, XXI[18] manod[m].
Leo lebt XXI jar[n, 19].
Bonifacius[o, 20] lebt VI jar, VIII manod, XI[p, 21] tag.
Ylarius[q] lebt VI jar, III manod, X tag.
Simplicius[a] lebt VI[b, 22] jar, I manod, I[c, 23] t.
Felix[d] lebt VIII jar, XI manod, XVII t.
Gelasius[e] lebt IIII jar, VIII manod, XVIII tag.
Anastasius[f] lebt I jar, XI manod, XXII[g] tag.
Summachus[h] lebt XV jar, VII manod, XXVII[24] tag.
Tormisda[i, 25] lebt VIII jar, VII manod, XXVII tag.

1—10. a) t. nicht lenger 10. b) Giuicianus 2; Lucianus 10; Gmcianus 12. c) II 11. d) Maius *A.* 11. 12. 14. e) Marcellůs 11; Marcellius 12; Marcellus 14. f) Eliadus 1; Eleyadus 2. 12; Melciadus 10; Eleyatus 11; Elexatus 14. g) jar und nicht lenger 10. h) *hierauf folgt in* 2. 11 *mit unrecht Bonifacius, der weiter unten nochmals folgt.* i) Martius 2. k) und zechen tag V tag 11. l) VII 14. m) III 11. n) III 11.

11—20. a) VII 11. b) Damasius 10; Thamasius 14. c) XVIIII 11. d) *Anastasius steht in* 10 *nach Felix, fehlt in* 14; Anastaius 2. 11. e) zwenzig jar, funfzen mande nicht lenger 10; XII 11. f) Innocius 1. g) VIII 2; funf 10; VII 14. h) sechs und zwenzig mande niht mer 10; VI 14. i) Orimus 10; Sornicus 11; Sorunus 12; Servitus 14. k) XIII 11; und IX 14. l) *Sixtus und Leo sind in* 14 *ausgefallen.* m) mande nicht mer 10. n) tage nicht lenger 10; jar I maneit und XIII tag 11. o) *Bonifacius steht in* 10 *vor Celestinus, vgl. unten anm.* 17. p) siben 10. q) Hilarius 10.

21—26. a) Simplicus 11. b) sechstehalb 10. c) I t. *f.* 12; VII 10; X 14. d) *Felix, Gelasius und Anastasius f.* 14. e) Blasius 1; Belasius 2. 11. 12. f) Anastasias 11. g) XXVII 11. h) Sumnatus 1; Sumnachus 2. 11. 12; Umnachus 10. i) *Hormisda ist in* 14 *ausgefallen;* Tormisoa 1, *vielleicht so auch in* 2; Dormisda 10; Romusta 11.

1) *Nach* IIII jar *ist wol* IIII manod *ausgefallen, wenigstens bietet sie H.* 2) *Fälschlich für* Eutychianus (Euticianus). 3) sedecim *H.* 4) *Davor behandelt H. Marcellus.* 5) sex *H.* 6) *Statt* Melchiades. 7) viginti tres *H.* 8) *Statt* Liberius. 9) tres *H.* = *hs.* 11. 10) septem *H.* 11) undecim *H.* 12) *H. gibt, übrigens irrig, des Damasus regierungszeit auf* 11 *jahre,* 6 *monate und* 10 *tage an.* 13) *Davor behandelt H. Syricius Romanus.* 14) quindecim *H.* 15) dies viginti unum *H.* 16) *Statt* Sozimus *H.* 17) *Bei H. ist die reihenfolge Bonifacius, Celestinus, Sixtus, Leo, Hilarius* = *hs.* 10. 18) octodecim *H.* 19) *Ausserdem* mensem unum, dies tredecim *H.* = *hs.* 11. 20) *S. anm.* 17. 21) septem *H.* = *hs.* 10. 22) quindecim *H.* 23) septem *H.* = *hs.* 10. 24) viginti sex *H.* 25) *Statt* Hormisda *H; seine regierungszeit setzt H. auf* 8 *jahre,* 18 *tage an.*

Johannes[a] lebt II jar, VII[b.1] manod und XV tag.
Felix[c] lebt VII jar, V[d] manod, XV tag.
Bonifacius II jar, XXVI[e] tag.
Mercurius[f.2] lebt V[g] jar[h].
Johannes[i] lebt II[k] jar, XV[3] tag.
Agapitus[l] XI jar, LXXI[4] tag.
Silverius lebt I[m] jar, V[n] manod, XI[o] tag.
Virgilius[p.5] lebt XIII[6] jar, VI manod[q].
Pelagius[r] lebt XII jar, X manod, XVIII[s.7] tag.
Johannes[t] XII jar, XI manod, XXVI[u] tag.
Benedictus lebt IIII jar, I manod, XVIII[a.8] tag.
Belagius[b] lebt X[c] jar, XII[d.9] manod, X tag.
Gregorius lebt XIII jar, VI[e] manod, X[f] tag.
Fabianus[g.10] lebt I jar, V manod, IX[h] tag.
Bonifacius[i] lebt V jar, IX[11] manod[k.12].
Severinus[l.13] lebt II manod und IIII[m] tag[n].
Honorius[o] lebt XII jar, X manod, XIII[14] tag.
Johannes[p] lebt I[q] jar, VIII[15] manod, XXI[16] tag.
Teodorus[r] VI jar, X manod, XXI[17] tag.
Martinus lebt VI jar, I manod, XVI[18] tag.
Eugenius[19] lebt II jar, IX manod, IIII tag.
Vitalis[20] lebt XIIII jar, VI manod[a].
Adeodatus[b] IIII jar, V[c] manod, V tag.
Bonus[d.21] lebt I jar, V manod, V[e.22] tag.
Ogata[f.23] lebt II jar, V[24] manod, VIII tag.
Leo[g] lebt I[25] jar, X manod, XVII tag[h].

1—10. a) *Johannes, Felix, Bonifacius, Mercurius, Johannes sind in* 1 *übersprungen.* b) VIII 10; II 14. c) *Felix und Bonifacius f.* 14. d) XV 2. e) XXI 12. f) Marcurius 11. g) fier 11. h) jar und nicht lenger 10. i) *Johannes ist in* 14 *ausgefallen.* k) V 12. l) *Agapitus ist in* 10 *ausgefallen.* m) II 11. n) und V 1. o) XXI 1; VI 11. p) vergilius 1. q) mande nicht mer 10. r) Pelagus 11. s) XV 11. t) *Johannes ist in* 14 *ausgefallen.* u) XXI 1. 12.

11—20. a) XXIIII 14. b) Regalius 1; Pelaius 10; Belagus 11; Pelagus 12. 14. c) XI 1. d) II 10. e) X 14. f) IX 10. g) *Fabianus steht in* 10 *erst weiter unten nach Agatho* (Ogata). h) XI 12. i) *Bonifacius ist in* 12. 14 *ausgefallen.* k) mande nicht mer 10. l) Severius 11. m) acht 2. n) t. und nicht lenger 10. o) Monorius 11. p) *Johannes ist in* 14 *ausgefallen.* q) II 11. r) *Theodorus ist in* 11. 14 *ausgefallen;* Theodorus 1.

21—26. a) mande nicht mer 10. b) Odeodatus 10; Adeonates 12. c) VI 1. d) Bonicis 1. e) X 10. f) Osaca 2; Gata 10. g) *Leo, Benedictus, Johannes, Conon* (Ponon) *f.* 14. h) *hierauf zwischenraum* 2.

1) octo *H.* = *hs.* 10. 2) *Aus Johannes II, der den (in unserm Honoriustext fehlenden) beinamen Mercurius trägt, hat Enikel zwei päpste gemacht und für jeden eine besondere regierungszeit angesetzt; nur die unter Johannes verzeichnete regierungsdauer lässt sich quellenmässig belegen.* 3) quinque *H.* 4) novemdecim *H.* 5) *Statt* Vigilius *H.* 6) septemdecim *H.* 7) viginti octo *H.* 8) viginti octo *H.* 9) menses duos *H.* = *hs.* 10. 10) *Statt* Sabinianus *H.* 11) decem *H.* 12) *Hierauf sind bei Enikel ausgefallen Bonifacius IV. Marsus, Deusdedit Romanus, Bonifacius V. Neapolitanus, die sich übrigens bei H. ohne angabe der regierungszeit finden.* 13) *Severinus sollte dem Honorius folgen, nicht vorangehen.* 14) septemdecim *H.* 15) novem *H.* 16) novemdecim *H.* 17) octodecim *H.* 18) viginti sex *H.* 19) *Eugenius ist im vorliegenden Honoriustext ausgefallen.* 20) *Statt* Vitalianus *H.* 21) *Statt* Domnus alias Domnio *H.* 22) decem *H.* = *hs.* 10. 23) *Statt* Agatho *H.* 24) sex *H.* 25) I jar *f. bei Honorius.*

Benedictus lebt X[a] manod, XX[1] tag[b].
Johannes[c] I[d] jar, IX tag[e].
Ponon[f.2] lebt XI manod[g].
Sergius[h] lebt VIII[3] jar, VIII[i] manod, XXIII[4] tag.
Johannes[k.5] lebt II jar, VI manod, XX[l.6] tag.
Gregorius[7] lebt XVI[m] jar, IX manod, XI[n] tag.
Sizmerus[o.8] lebt XIII[p.9] tag.
Constantinus lebt VII jar, XV tag[q].
Gregorius[r] lebt X jar, VIII manod, XXV[s] tag.
Zacharias lebt X jar, IIII manod, X[10] tag.
Stephanus[a] lebt[b] V jar, XVIII[11] tag[12].
Adrianus[c] lebt XXV jar, X manod, XVIII[13] tag.
Leo[d] lebt XX jar, V[e] maneit, VI[14] tag.
f.126d Stephanus lebt VII manod[f].
Paschalis[g] lebt VII jar, VII[15] manod, X[h] tag.
Eugenius[i] lebt IIII[k.16] manod, XXII[l] tag.
Valentinus[m] lebt XL[n] tag[o].
Gregorius[p] lebt VII[17] jar, X[q] manod.
Sergius[r] lebt III[s] jar.
Leo[t] lebt VIII jar, III manod, VI tag.
Benedictus[a] lebt II jar, III[18] manod, VI tag.
Nycolaus lebt IX[b] jar, VI manod und XXX tag.
Adrianus[c] lebt V jar.
Johannes[d] X jar, II tag.
Martinus[e.19] I jar[f], V manod.
Adrianus[g] I jar, V[h.20] manod.
Stephanus lebt V jar[i].
Formosus V jar, VII[21] manod.

1—10. a) VII 1. b) t. nicht lenger 10. c) J. lebt 1. d) I jar] X moneit 11. e) t. nicht lenger 10. f) Panon 2. 12; Anon 10. g) mande nicht lenger 10. h) Serius *A.* 11. 12. 14. i) VIIII 1. k) *Johannes ist in* 14 *ausgefallen.* l) XXI 1. m) VI 1; X 11. 14. n) XXI 1. o) Sixierus 11; *Sizmerus steht nach Constantinus* 10. p) drizig t. nicht lenger 10. q) t. nicht lenger 10. r) *Gregorius ist in* 11. 14 *ausgefallen.* s) XV 1.

11—20. a) *Stephanus ist in* 14 *ausgefallen.* b) lebt — tag *f.* 10. c) Adrya 1; *f.* 10. d) *Leo und Stephanus sind in* 14 *ausgefallen.* e) VI 1. f) mande und nicht lenger 10. g) Maschalis 2. 11. 14; Ascalis 10; Mascalis 12. h) XII 14. i) Egenius 1. 14; Ewgogius 11. k) siben mande 10. l) LXXII *A.* m) Valatinus 11. n) XLIII 1. o) t. nicht lenger *und so* (— *oder auch* und nicht lenger —) *fortan fast immer in* 10, *einige wenige ausnahmen abgerechnet;* jar 14. p) *Gregorius, Sergius, Leo und Benedictus f.* 14. q) XX 1. r) Serius *A.* 11. 12. 14. s) IV 11. t) Lew 1.

21—28. a) Benedittus 11. b) VIII 11. 14. c) *Adrianus bis Formosus f.* 14; Adorianus 1. d) J. lebt *so auch im folgenden* 1. e) Marinus 10. f) jar und *so auch im folgenden* 1. g) *Adrianus ist in* 11 *ausgefallen.* h) VI 1. i) jar III moneit 1.

1) quindecim *II.* 2) *Statt* Conon *II.* 3) tredecim *II.* 4) viginti quatuor *II.* 5) *Davor ist Johannes VI ausgefallen.* 6) quindecim *II.* 7) *Die reihenfolge bei II. ist: Sisinius* (Sizmerus), *Constantinus, Gregorius II.* 8) *Statt* Sisinius *II.* 9) triginta *II.* = *hs.* 10. 10) quatuordecim *II.* 11) viginti octo *II.* 12) *Hierauf sind Paulus und Stephanus IV. ausgefallen.* 13) quatuordecim *II.* 14) sedecim *II.* 15) VII m. X t.] dies septemdecim *II.* 16) *Vielmehr* annos quatuor, menses septem (= *hs.* 10) *II.* 17) VII j. X m.] septemdecim annos *II.* 18) sex *II.* 19) Martinus II vel Marinus (= *hs.* 10) Phaliscus *II.* 20) quatuor *II.* 21) sex *II.*

[Theodorus[a, 1] lebt XX[b] tag.]
Bonifacius[c] XXV[2] tag.
Stephanus lebt V jar, III manod[d].
Romanus lebt IV manod.
Theodorus[e] lebt XX tag.
Johannes lebt II jar.
Benedictus II[3] jar, V manod.
Leo XLVI[4] tag.
Cristoforus[f] IIII manod.
Sergius[g] VII jar, III[h] manod, XIII[5] tag.
Anastasius lebt II jar.
Lando[a] VI manod, XXV[b, 6] tag.
Johannes[c] XIIII jar, II manod, III tag.
Leo lebt VIII[7] manod.
Stephanus XII[8] jar, I manod, XII tag.
Johannes lebt IIII jar.
Leo III[d] jar, VI manod, X tag.
Stephanus lebt IIII jar, III manod[e, 9].
Martinus[10] lebt IIII[11] jar, VI manod, XV[12] tag.
Agapitus[f] X[g] jar[13], X tag.
Johannes[a] III[b, 14] jar, III manod.
Octavianus[c, 15] lebt[d] ein halb[e] jar.
Leobertus[f] lebt[g] ein halb[h] jar.
Benedictus[i, 16] XL[17] tag.
Johannes VI jar, X manod.
Petrus[18] lebt I jar.
Silvester[19] und Bebretus[k] lebten[l] paid I[m] jar.
Gregorius[n] lebt III[o] jar.

1—10. a) *Theodorus f.* 10; Teodorius 11. b) X 12. c) *Bonifacius bis Leo f.* 14. d) maude nicht me 10. e) Teodormus 11. f) Christoferius 11; Ch. lebt 14. g) *Sergius f.* 14; Serius *A.* 11. 12. h) VII 1; IIII 11.

11—20. a) lando⁹ 11; L. lebt 14. b) funf und driszig; XV 14. c) *Johannes bis Martinus f.* 14. d) IIII 11. e) *hierauf* X tag *rot durchstrichen* 2. f) A. lebt 11. 14. g) XX 1.

21—28. a) *Johannes f.* 14. b) X 1. c) Ottmarus 11. d) *f.* 2. 12. e) *f.* 1. f) Lewbh 1; Theobertus 10; lewbartinus 14. g) *f.* 2. 12. h) *f.* 1. 11. i) *Benedictus und Johannes f.* 14. k) ebertus 10; Brebertus 11; bebertus 14. l) lebent 14. m) zwey 10. n) *Gregorius bis Stephanus f.* 14. o) I 1; II 11; IIII 12.

1) *Theodorus steht hier unrichtig, richtig z.* 5 *nach Romanus; er fehlt also mit recht in hs.* 10 *an erster stelle.* 2) quindecim *H.* 3) annum unum *H.* 4) sexaginta septem *H.* 5) sedecim *H.* 6) triginta quinque *H.* = *hs.* 10. 7) septem *H.* 8) annos duos *H.* 9) *Hierauf* dies quindecim *H.* 10) Marinus *H.* 11) tres *H.* 12) duodecim *H.* 13) *Hierauf* menses septem *H.* 14) novem *H.* 15) *Octavianus war der laienname des vorhergenannten papstes Johannes XII., woraus bei Enikel eine neue persönlichkeit geschaffen ist; H. bietet zwischen Johannes und Benedictus:* Leo VIII annum unum; *aus letzterem ist bei Enikel ein Leobertus geworden.* 16) *Benedictus steht bei H. nach Johannes.* 17) sexaginta *H.* 18) *Vor Petrus bietet H. Bonifacius VII., Benedictus VI., Johannes XIV.; dann folgt:* Petrus Joannes XV et XVI annum unum. 19) *Misverständnis von* Silvester II qui et Gerbertus; *das unterscheidende zahlzeichen nach dem papstnamen fasste Enikel wol schon hier wie im folgenden als zahl der regierungszeit, vgl. die lesart der hs.* 10. *Übrigens sollte Gregorius dem Silvester vorangehen.*

Johannes[1] XV jar.
Sergius IIII jar.
Johannes XVI jar.
Nycolaus II jar.
Gregorius[a] VII jar.
Leo[b] VIII jar.
Victor[c] II jar.
Stephanus VIII[d] jar.
Alexander II jar.
Gregorius[e] VII[f] jar.
Urbanus II jar.
Pascalis II jar.
Gelasius[a] II jar.
Calixtus[b] II jar.
Honorius II jar.
Innocentius[2] XIII jar, VIII manot, XXX[c] tag.
Celestinus[d] V manod, XIII tag.
Lucius[e] III tag.
Erhardus[3] I[f] jar.
Eugenius[g] II jar.
Anastasius IIII tag.
Adrianus[a] VI jar.
Alexander[b] V jar.
Lucius[c] V[d] jar.
Urbanus[e] I[f] jar.
Gregorius I[g] jar.
Clemens[h] II jar.
Celestinus I[i] jar.
Jacinctus[4] I jar.
Innocentius[k] XX jar.

1—10. a) Gregorii 1. b) *Leo f.* 1. 11. c) Dictoe *A.* 11. 12. d) IIII 11. e) *Gregorius f.* 14; *Gregorius steht in* 10 *nach Urbanus.* f) VI 1.

11—20. a) Blasius 1. 11. 12; Belasius 2; Blasius calixtus 14. b) *Calixtus f.* 14, *s. die vorige lesart.* c) XIII 1. d) *Celestinus f.* 1. e) Lui⁹ 1; Licius 11; Iuius 12. f) II 11. g) Egenius 1.

21—30. a) *Adrianus f.* 1. 14. b) *Alexander f.* 14. c) *Lucius f.* 10; luenis 1; licius 11; lucas 14. d) VI 11. e) *Urbanus und Gregorius f.* 1. 14. f) II 11. g) II 11. h) Cl. lebt 14. i) II 1. k) I. lebt 14.

1) *Im folgenden, von Johannes bis Honorius (z.* 15*), begnügt sich H., wenigstens in dem uns vorliegenden texte, mit einfacher namensnennung der päpste, denen er die nähere bestimmungszahl hinzufügt, wo es sich um die widerholung eines und desselben namens handelt. Den zweck der letzteren hat Enikel verkannt, insofern er sie als bezeichnung der regierungsdauer, die H. hier fortlässt, auffasste. Kleinere abweichungen finden ihre erklärung in der unsicheren zählung, wie sie die papstkataloge bei widerkehr des gleichen namens überhaupt bieten; sie im einzelnen zu verzeichnen, ist zwecklos, da ja ohnehin sämmtliche zahlen bis Honorius auf misverständnis beruhen.* 2) *Mit* Innocentius II qui fuit pontifex ordine 165 Christi anno 1130 *schliesst der papstkatalog des Honorius, der Enikel in einer bis Gregor X. reichenden fortsetzung vorlag, vgl. Zeitschr. für deutsches altertum XXVIII,* 46; *die zahlangaben gehen meistenteils fehl.* 3) *Auch dieser papst ist ein phantasiegebilde und irrig gefolgert aus Gherardo Caccianemici, dem eigentlichen namen des papstes Lucius II., der im verzeichnis vorhergeht.* 4) *Der vorher genannte papst Celestinus III. hiess eigentlich Jacinto Bobo, welcher name hier einem neuen papste zum dasein verholfen hat.*

[Clemens[a. 1] X jar.]
Honorius[b] XI jar.
Gregorius[c] XII jar.
Innocencius[d], Alexander[e] VI jar.
Urbanus[f] III jar.
Clemens[g] V jar.
Gregorius der zehent lebt[h] ain[i] jar[k].

Under[a] den[b] bæbsten[c] gemein
f.127[a] was einer[2] unrein.
ob die andern wæren
reht[d] mit ir[e] gebæren[f]
und mit heiligem leben,
ob in got die[a] êr hêt gegeben[b],
des kan ich reht[c] gewizzen[d] niht,
wan got hât mit den[e] rehten pfliht[f],
daz weiz ich sicherlîchen[g] wol;
die rehten[h] di sint freuden vol.
Dâ ze Rôm was ein wîp,
diu hête[i] wolgestalten lîp
und het sich gestellt als ein man.
nieman[k] für[l] ein wîp sie[m] kunde hân[n].
diu[o] wart ze bâbst dâ erwelt,
wan[a] man[b] sie hêt für einen[c] helt,
der got rehter[d] wære,
doch was si wandelbære[e],
daz si was wîp und wolt sîn man —,
dâ von man si ze bâbst nam[f].
waz[g] si wunders dâ[h] getreip,
di wîl si bâbst[i] dâ[k] beleip,
des kan ich niht[l] gar gesagen[m],
(f.135) dâ von sô[n] muoz ich stille dagen,
wan einez[o] weiz[p] ich von[q] ir wol,
daz ich iu[a] für wâr sagen sol:
dô[b] man der[c] wîpheit[d] inne[e] wart,
dô wart niht lenger[f] gespart,
man[g] tæt sie fuder[h] zehant,
daz ist mir von ir wol[i] bekant[k],
wan si den spot dar[l] umb enpfie,
der ir an ir[m] êre gie,
und[n] muost von Rôm scheiden.
den liuten begund si[o] leiden[p]
umb ir bœse[q] missetât,
die ir lîp begangen hât.
Ze[3] Rôm wart[a] bâbst[b] ouch ein man[c],
als ich von im vernomen hân;

I—7. a) *Clemens f.* 1. 14. b) *Honorius f.* 14. c) *Gregorius f.* 1. 14. d) *Innocenz und Alexander f.* 14; Innocencius *f.* 1; Innocencius lebete sechs jar. Allexander lebete sechs jar 10; I. und 11. 12. e) A. paid 11. f) *Urbanus, Clemens, Gregor f.* 14. g) und Cl. 11. h) der lebete 10. i) II 11. k) jar und nicht lenger 10.

22285—22289. a) *v.* 22285—22294 *f.* 13; ander *A*; an 11. b) *f. A.* c) pæbst *A.* d) gerecht 10. e) irn 1. 9; irer 11. f) gepaerdn 1; parden 11.

22290—22299. a) het di er 10. 12. b) geben 12. c) niht 1. d) wizzen 9. 10. e) den r.] in 1. f) pfligt 2. g) sicherleich 14. h) gerechten 2. i) het ain 9. k) sey nieman 9. l) si kund für ein weib 2. m) *f.* 9. n) gehan 10. o) da 1; si 9. 10.

22300—22309. a) und 1. b) *f.* 11. c) ein 1. d) recht 14. e) wandelzbaer 1. f) gewang 9. g) wann 9. h) ze Rom traib 9. i) do babest 10; ze b. 11. k) *f.* 11. 14. l) euch nicht 9. m) sagen 14. n) *f.* 1. o) ainz 13. p) daz w. 10. q) von ir *f.* 11. 14.

22310—22319. a) *f.* 9. 11. b) wann 9. c) ir 9. d) weiszhait 11. e) innen 11. 13. f) langer 1. g) wan 2. h) furder 2. 11; fuder so 9. i) *f.* 9. 12—14. k) erchant 13. l) dar u.] an ir 14. m) ere 10. n) *v.* 22317—22320 *f.* 9. o) *f.* 1. p) neigen 1. q) pôsew 2; bosen 10.

22320—22322. a) was 10. b) auch b. 9; babst ouch *f.* 10. c) main 2.

1) *Die aufführung eines Clemens an dieser stelle ist zu tilgen* = *hs.* 1. 14. 2) *Gemeint ist wol die v.* 22295 *ff. behandelte päpstin Johanna, über die meine bemerkungen in der Zeitschr. für deutsches altertum XXVIII,* 46. 63 *anm.* 27 *und Deutsche zeitschr. für geschichtswissenschaft III,* 412. *IV,* 342 *zu vergleichen sind. Enikel, der den ältesten deutschen beleg für die päpstin Johanna bietet, schöpfte seine kenntnis aus mündlicher überlieferung.* 3) *Im folgenden behandelt Enikel die bereits von v. d. Hagen, Gesammtabent. II,* 553 *ff. veröffentlichte geschichte vom papste Gerbert-Sylvester II. (*999—1003*), der sich dem teufel ergibt; über die entstehung der fabel s. Döllinger, Die papst-fabeln des mittelalters*[2] *s.* 184 *ff., über ihre verbreitung die litteraturnachweise bei H. Gering, Islendzk Æventyri II,* 32—34; *Grimm, Myth.*[4] *s.* 850.

wie ez[d] dar zuo kæme[e],
daz man in ze bâbst næme,
daz hât man mir kunt[f] getân[g],
dâ von wil ich iuchz[h] wizzen lân.
er[i] was des[k] êrsten ein spilær,
aller tugend was er lær,
wan daz[l] er wol gelêrt[m] was,
daz er wol schreip unde las
f.127b swaz[a] man im[b] vor zalt;
die[c] niuwen[d] ê und die[e] alt
kund er gar[f] ân mâzen vil.
dâ von ich[g] niht[h] verswîgen wil,
ich well den liuten tuon bekant,
wie er bâbst wurd[i] genant[k].
er was ein arm vlætic[l.1] man,
wan der würfel[m.2] gewan im an,
daz er was guotes alsô bar[n],
daz ich[a] ez niht gesagen[b] tar.
Ze einen zîten er gedâht[c]
daz in[d] zuo[e] der bâbstheit[f] brâht.
er gedâht[g] in[h] sînem[i] sin[k]:
wie lang sol ich arm sîn?
ich wil dem tiufel geben
sêl, lîp[l] und mîn[m] leben.
dâ mit er[n] an ein gewick[o] gie.
er sprach: ‘war umb oder wie
sol ich armer[p] hie bestân?
ich wil dem tiufel mîn sêl lân[a].’
vor angst[b] was[c] im heiz[d].
er[e] umbreiz[f] sich in[g] einem[h] kreiz
unde ruoft[i] dem[k] tiufel dar[l].
dar[m] kom er[n] offenbar
mit engstlîcher[o] vart,
sô bitters nie gesehen wart.
er sprach: ‘waz wil dû, loterpfaff?
dû bist ein rehter aff,
daz dû mich müest[p] sô[q] sêr.’
der[a] nakent[b.3] man[c] sprach: ‘ich wil dîn[d] lêr
gern[e] haben umbe guot.
mîn[f] armuot mir unsanfte[g] tuot.’
der tiufel[h]: ‘wil dû mir

22323—22329. d) er 1. e) bechäm 9; kam: nam 11. 14. f) hie k. 9. g) tan 14. h) ew ez 1; ez ewch 2; uch 10; ez 12. i) es 9; der 10. k) daz 1; zů dem 9. 10. l) *f.* 11—14. m) gelernt 14.

22330—22339. a) waz 9. 12. 14. b) vor im 11. c) von der 9. d) niw 11—14. e) von der 9. f) *f.* 9. g) ichs 2. h) icht 1. i) ward 9. k) und babst g. 11. l) vlůchtick 1. m) tufel 10. n) lær 9; ler *aus* lar 11.

22340—22349. a) nicht guet ze sagen wær 9. b) sagen 12. c) eme g. 10. d) er 1; im 9; ez 10. e) ze Rom 9; zu Rome zu 10. f) hôbscheit 1; babst het 9; babescheit 10; poshait 14. g) dacht 11. 14. h) in — sin] liber herre mein 9; lieber trechtin 10. i) seinen 1; dem sinn 14. k) sinnen 1; sinn 2. *B:* sein 14. l) und l. 1. 9. m) auch 1. 12; *f.* 10. 14. n) an ein g. er 12. o) gebilde 10; beg 14. p) arm 1. 11. 12. 14.

22350—22359. a) *hierauf in* 9. 10, *doch in* 10 *umgestellt:* er (ey 9) ich armer (a. man 9) hie beste. wie es mir darnach erge. b) angsten 9. c) wart 10. d) also h. 9. e) und trat in den kr. 9. f) raiz umb sich 14. g) *f.* 14. h) einen 1. 13; eynē 10; ein 14. i) rief 10. k) den 11. l) zu im dar 9. m) do 9. 10. n) der tewfel 9. o) ainer angstleichen 9. p) muwest 10; muegest 11. q) also 9. 10. 13.

23360—22363. a) da sprach der nakchot ich wolt dy ler 9. b) nackte 10; nackat 13. 14. c) *f.* 13. 14. d) deiner 11. e) zu eren 10. f) wenn m. 9. g) we 9. h) *lies mit* 9. 10. 13. 14 t. sprach?

Wie Enikel für den weiblichen papst (v. 22295 *ff.) seine kenntnis mündlicher überlieferung verdankt, so auch beim teufelspapst, und beidemal verbrämt er die ihm zugekommenen berichte mit eigener phantasie, wie er uns beidemal auch den ältesten beleg in deutscher sprache bietet. Heinrich von München behandelt den teufelspapst gleichfalls (vgl. Jacobs und Ukert, Beiträge zur älteren litt. II,* 258*) und noch die spätere predigtlitteratur gedenkt seiner nicht selten, so Gottschalk Hollen (*† *nach* 1481, *Cruel, Gesch. der deutschen predigt im mittelalter s.* 512*), Conrad Dieterich von Ulm (*1575—1639, *Birlingers Alemannia XI,* 279*). Von geschichtswerken in deutscher sprache, die ihn erwähnen, seien angemerkt die Oberrheinische chronik ed. Grieshaber s.* 9 *f. (vgl. s. IX f.); Steinhöwels deutscher auszug aus den Flores temporum, Ulm* 1473, *bl.* 19b. 20a. 1) vlætic *schmutzig, herabgekommen? vgl. Schmeller I*², 798; *Schweiz. idiotikon I,* 1225; *anders Deutsches wörterb. III,* 1728. 2) *Schon dadurch ist Gerbert dem teufel in die hände gegeben, vgl. Reinmar von Zweter spr.* 109 *und Roethes anm.; Grimm, Myth.*⁴ *s.* 841. 3) *Vgl. (Pseudo-) Gerhard von Minden ed. Seelmann* 86, 1—3.

volgen, sô lêr[i] ich dich schier,
daz dû wirst ein gewaltic man
und[k] die kristen dir all[l] undertân
werdent[m] gemeine[n].
gip mir dîn sêl aleine,
sô wil ich dich mit[o] sachen
ze[a] Rôm bâbst machen.
gip mir von[b] dîner sêl ein lêhen[c]:
wann ich dich süll an sehen
ze Jerusalêm[1] in bâbstes[d] wât,
und[e] daz[f] dîn muot[g] ze singen gât[h]
ze Jerusalêm ûf[i] dem altær[k],
daz ich dich[l] danne mit[m] swær
füer[n] swâ[o] ich hin[p] welle,
in die wîz[q] odr[r] in die helle.'
Do gedâht[s] im der loterpfaff:
tæt[a] ich des[b] niht, ich[c] wær ein aff.
f. 127c wan[d. 2] kum[e] ich ze[f] Jerusalêm,
daz mich dan[g] der tiufel hin[h] næm[i]?
daz geschiht an mir nimmer.
ich[k] bin frî vor dir immer.
wer siht[l] mich enhalb[m] meres gân?
also gedâht[n] im der tumb man.
dô west er niht[o] die[p] geschiht,
daz er daz[q] Jerusalêm niht
meint[r], daz enhalb[s] meres[t] lac.
daz was dem tumben man ein slac.
er meint ein kleinez kirchlîn,
daz muoz[a] stæt ze[b] Rôm sîn,
und muost[c] ein ieglîch bâbest zwâr
einest[d] besingen[e] in dem jâr.
des enwest nicht der[f] man.
er sprach: 'mac ich die[g] êre hân[h],
daz ich werd bâbst und mug gesîn[i],
sô hab dir lîp[k] und sêl[l] mîn.'
der tiufel sprach: 'des gip[m] mir
dînen[a] brief vil schier,
alsô daz ich mit dînem[b] bluot
schrîb an einen brief guot,
daz der[c] mîn wortzeichen[d] sî,
daz dû sîst mîn und niht frî.'
Zehant dem schuolære
was diu red niht swære.
er stach in[e] den vinger guot,
alsô daz im daz rôt bluot
dâ[f] zuo dem vinger her[g] ûz ran.
dâ schreip der vâlandes[a] man
einen[b] brief mit dem bluot.
daz was dem schuolær niht guot[c].
er sprach: 'ich wil dich lêrn,
dû solt zuo[d] dem bischof kêrn,
dâ wil ich dich berâten[e] wol,
daz dû wirst[f] ganzer freuden vol.'
Zehant er zuo dem bischof gie.
nieman[g] in dâ schôn enpfie.
f. 127d dâ stuont er ûzen an der tür.
nieman liez[a] in[b] hin für.
des bischofs[c] schrîber von im schiet,

22364—22369. i) lern 9. 14. k) und dir d. kr. werdent u. 9; dir werden di kr. u. 10. l) alle 1. m) zwar all 9; allesamt 10; werden 11. 14. n) gar g. 13. o) mit s. *f.* 14.

22370—22379. a) pabst ze Rom 14. b) newr 2. c) leben 9. d) pabest 1; pabst 11. 12. e) *f.* 9. f) wann 9; so 13. g) munt 11. 13. h) stat 9. 10. 12. i) ob 9; oher 10. k) alter *A. B.* l) *f.* 1. m) mit grozzer 9. n) füers 9. o) wa 1. 13; war 2. 11; wo 9. 12. 14; wohe 10. p) *f.* 9—11; *lies* swar ich welle? q) weiczen 12. r) oder 1. *B;* und 2. s) dacht 14.

22380—22389. a) tæt — nicht *f.* 14. b) daz 10. c) so w. ich 9. 14. d) und 14. e) kům *A.* 9. 13; kæm 9—12. 14. f) gen 14. g) dan der t.] dein gewalt da 9. h) *f.* 12—14. i) neme 1. k) von dir b. ich frey i. 9. l) sihet 1. 10. m) jenhalb 1. 9. 10. n) dacht 11. o) mit 9. p) der 9. q) dacz 1; ze 11. r) meinte 1. s) jenhalb 2. t) mer 9. 12.

22390—22399. a) mů̊g 13. b) pey 9. c) mů̊z 10. 13. d) ainsten da 9; eynes 10; ains 12. e) singen 2. 9. 10. f) der tumb 9. g) hye 9. h) gehan 10. i) sein 1. 11. 13. 14. k) sel 9. 14. l) leib 9; den leib 14. m) *f.* 11.

22400—22409. a) deinem 2. b) deinen 2. c) das 9. d) warzaichen 10. 12. 14. e) in in 14. f) dâ zuo] da ze 2; dacz 9. 13. g) *f.* 13.

22410—22419. a) valant 13. b) sinen 10. c) zu g. 10. d) *f.* 13. e) beraiten 11—13. f) pist 9. g) nunaman 1; nunamam 2.

22420. 22421. a) lie 2; hiesch 10. b) er 1. c) pischof 2. 9. 11. 12. 14 *ist vielleicht ursprünglich.*

1) *Vgl. Shakespeares Heinrich IV.,* 2. *teil,* 4, 4 *am schluss; Insel Felsenburg II (Nordhausen* 1737*),* 533. 2) *'Wann werde ich wol nach Jerusalem kommen (vgl. v.* 22385*), dass mich der teufel von da fortholen könnte?'*

als im[d] der[e] tiufel riet,
daz er gieng[f] zuo[g] einem wîn,
und trunk[h], daz[i] er niht[k] trunkner[l] möht[m] sîn[n].
dô wolt der bischof an der stat
sînen[o] brief senden drât.
er sprach: ‘ir sült mir bringen[p] drât
mînen[q] schrîber in ein[r] kemnât,
und[s] îlet des baldiclîch.
ich muoz in haben wærlîch.’
daz[a] west der tiufel an der stat,
der in zuo dem wîn geschündet[b] hât;
der liez[c] niht[d] vinden[e] den schrîbær.
dem[f] herren macht er in[g] unmær.
vil[h] vast er ûz der kamer[i] rief[k]:
‘wær[l] ieman der mir einen brief
kund[m] schrîben[n] ze[o] einer stunde,
sîn armuot im[p] verswunde.’
daz hôrt der arm nackent[q] man.
‘getörst[a] ir iuch an mich lân[b],’
sprach er, ‘ich schrîb iu sicherlîch.
ich[c] bin gar[d] künst[e] rîch.
daz sehet[f] ir wol an mîner[g] hant,
und[h] solt ez sîn umb ein lant,
ir[i] wært mit mir versûmet[k] niht;
(f. 136) an mîner geschrift[l] man daz[m] siht.’
Der bischof[n] geloubt im[o] gar[p].
die materje[q] gap er im dar.
dâ mit schreip der nackent[r] man
einen brief, daz nieman
sô guotes[a] briefes[b] hêt[c] gesehen;
des[d] muost im der bischof jehen.
dô er den brief dâ gelas,
des getihtes[e] er vil[f] frô was,
daz er was sô[g] künst rîch.
er sprach: ‘ich sag dir wærlîch,
woldest dû[h] daz[i] würfelspil lân,
ich wolt mich umb dich nemen an.’
des swuor er im[k] manigen eit.
er sprach: ‘ich wil mîn stætikeit,
herr, niht zerbrechen.’
do begund der bischof sprechen
zuo sînem kameræere:
‘ring[a] im sîn[b] swære
und gip im an[c] niuwe[d] kleit,
ob er mir biet[e] sînen eit,
daz er well daz würfelspil
lân, wan er kan sîn vil.’
f. 128a dâ für[f] bôt[g] er[h] mangen[i] eit,
daz er wolt sîn stætikeit
dar an lâzen für[a] gân.’
dô gap man im kleider an,
von Îper[b. 1] daz beste,
daz ieman dâ weste.
geriten[c] macht er in iesâ[d],
daz ie[e] man moht sprechen dâ,
er[f] wær[g] der baz geritenst[h] man,
im[i] wær[k] bereit der êren van.

22422—22429. d) in 14. e) do der 10. f) gie *B ausser* 10. g) ze 2; hincz 9. h) tranc *B ausser* 10. i) da 9. k) icht 1; *f.* 10. l) trunken 10. m) kund 14. n) gesein 11—13. o) *v.* 22426 *f.* 14; einen 10, *wäre logischer.* p) senden 1. 11. 14. q) eynen 10. r) *lies mit* 9 mîn? myne 10; die 13. s) *v.* 22429. 22430 *f.* 9.

22430—22439. a) da *A. B ausser* 9. b) gesendet 9; geschendet 10; geschickt 11; gesent 14. c) lie 2. 13. d) vinden niht 13. e) vindet 2. f) den 9. g) im 1. h) wie 9. 11. 12. i) kammern 10. k) rueft 9. l) sey 9. m) wolt 9. n) geschriben 10. o) zw diser st. 9. p) gar von im 9. q) nakent 2; nakchot 9; nackte 10; nackat 13. 14.

22440—22449. a) ja törst 9; törst 10—12. 14. b) verlan 10. c) wan ich 2. 13. d) gar der 9; vil gar 10. e) kůnstreich 2. f) besecht 2. g) einer 12. h) *f.* 9. i) *v.* 22445. 22446 *f.* 9. k) gesawmet 12. l) schrift 10. 12. 13. m) daz wol 10. n) b. der 2. o) im das 9. p) für war 9. 10; vil g. 11—14. q) gancz m. 9; materien 10. r) nackat 13.

22450—22459. a) gůten 12. b) priefs 2; prief 11. 12; *f.* 13. c) nie h. 2; ny hatte 10. d) das 9. e) tichts 11. 14. f) do 9; da 14. g) so gar 9. h) du mir 1. i) den wůrfel 13. k) im do 9.

22460—22469. a) er sprach ring mir mein sw. 9. b) seinew 1. c) *f.* 14. d) sein neuweu 11. e) prech 12. f) *f.* 10. g) swur 10. h) er im 9. 10. i) seinen 1.

22470—22478. a) vorgan 10. b) eyper *A.* 9. 11—13; erper 14. c) *v.* 22475. 22476 *f.* 9. 11. 13. 14; geritten 10. d) da 10. e) ie man] iemant 1. 12; niemant 2; ieclich man muste jehen da 10. f) *v.* 22477. 22478 *f.* 13; er — baz] so ein 9. g) ward 11. 14. h) geritnest 1; beratnesten 9; gerettenst 10. 12; gerietnest 11; geratens 14. i) der eren füert er den van 9. k) ward 11. 14.

1) *Vgl. Fürstenbuch v.* 333; *A. Schultz, Höfisches leben I*², 355 *anm.* 8; *v. d. Hagen, Gesammtabent. II,* 239 *v.* 743 *f.*

dâ mit er[l] dient zwâr
dem bischof wol[a] ein jâr,
wan[b] swann[c] er begreif daz spil[d],
der tiufel in[e] niht liez vil
verliesen, wan er in lêrte,
den würfel er im[f] kêrte
zuo dem besten nâch gewinn,
daz des nieman wart inn[g].
dâ von der schuolære[h]
gewan âne swære
allez daz er wolde,
wan im[a] der tiufel[b] helfen[c] wolde[d].
Daz treip er wol[e] ein jâr.
der schrîber wart dem bischof gar
liep[f] sicherlîche;
er macht in rîche[g].
dô er sînen[h] muot erkant,
ze Rôm er in[i] dem[k] bâbst sant
mit einer frömden[l] botschaft.
er gap im zerung die[m] kraft.
des was der schrîbær gemeit.
zuo dem bâbest[a] er dô reit
und warp sîn botschaft als ein man,
der kranken[b] muot nie gewan.
dâ[c] von wart er[d] dem bischof liep.
'er müest sîn ein übel diep,
der mich von[e] dir wolt[f] scheiden.
kristen[g], juden noch[h] heiden
mac[i] mich von[k] dir gescheiden[l] niht.
diu sæld[m] muoz mit dir haben pfliht.'
f.128b alsô[n] sprach der bischof guot:
'ich trag dir[a] holden muot.'
Ze[b] einen zîten daz geschach,
daz der[c] bischof zuo dem schrîber sprach,
er solt balt[d] ze Rôm varn
und solt sich dar zuo bewarn[e].
dâ mit der schrîber niht enliez[f],
swaz[g] in der bischof tuon hiez.
er[h] was im gar[i] bereit.
er fuor ze[k] Rôm mit stætikeit.
als er ûf dem[l] weg reit
wol fünf tagweid[a], als man seit,
dô kom ein bot und seit[b] mær,
daz der[c] bischof tôt[d] wær[1];
daz[e] seit man im sicherlîch.
dô sprach der bâbst rîch:
'schrîber, lieber friunt mîn,
dû[f] solt selber bischof sîn.'
zehant er im daz bistuom liez.
vil wol er im dar zuo gehiez,
als[g] dem[h] bâbst der tiufel riet,
wan er in[a] vil[b] gern hiet[c].
Dô der schrîber bischof wart,
dô[d] wart niht lenger[e] gespart,
er liebt sich den besten[f].
kunden[g] unde[h] gesten
gap er sîn brôt willeclîch.
sîn muot der[i] wart[k] freudenrîch[l].

22479. l) er da 9; diente her 10.

22480—22489. a) wol ein] ein ganzes 9. 10. b) = *f. B ausser* 13. c) wann 9—12; da 14. d) würfelspil 9. e) liez in da nicht 9. f) im ymmer 9; umme 10. g) gewinue: inne 1. h) schreibär 9.

22490—22499. a) der t. im 11. b) wůrfell 1. c) *f.* 14. d) solt 1. 9. 10; holt 14. e) völlichleich 9. f) vil l. 10. g) unmaszen r. 9. 10; gar r. 13. h) du wol sein 9. i) im *A.* k) dem b.] in den palast 11. l) vröuden 11; frümen 12. m) mit 9.

22500—22509. a) palast 2. 11. 12. 14. b) nie krankheit an muot gewan 9. c) *v.* 22503—22508 *f.* 9. d) *f.* 13. e) well von dir 12. f) můst 1; wolle 10. g) juden kristen 11—14. h) *f.* 11. 13; oder 14. i) můgen 1; ich mag auch von 12. k) von dir] noch dich 10. l) schaiden 1. 12. m) sel *A.* u) Darnach 9; so 10.

22510—22519. a) dir wærleich 9; dir zwar 13. b) zů 1. c) der b.] er 9. d) palde 1; vil b. 9. e) wol b. 9. f) liezz *A.* 12. 14. g) waz 9—11. 13. 14. h) des was er 9. i) schon 2; vil g. 9. k) gen 12. l) den 10.

22520—22529. a) tausent 14. b) s. im 9. c) sein herr der 9. d) *f.* 9. 10. e) *v.* 22523 *f.* 9. 10, *dafür:* tot da von er gar verzeit. doch für (her vor 10) sich er (*f.* 10) zů dem babst reit. und seit dem babst mær. daz sein herr (s. h. *f.* 10) der bischof wær. tot sicherlich. f) so solt du 9. g) also 9. h) der t. dem pabst 1. 9. 12.

22530—22536. a) den schriber 9. 10; vil gern in 14. b) *f.* 9. 10. c) hiez 10. d) das 12. e) *f.* 12. f) paebsten 12. g) *f.* 9. h) und fromden g. 9; und auch 13. i) *f.* 1. 9. k) was 11. 13. 14. l) vil fr. 9.

1) *Die zeilen, die hierauf in* 9. 10 *folgen, suchen Enikels sprunghafte darstellung zu überbrücken; dass sie in den andern hss. ausgefallen wären, lässt sich wenigstens nicht beweisen.*

dô er daz treip driu[m] jâr,
dô starp der bâbst, daz ist wâr.
dô viel diu wal gar[n] an in,
daz dûht den tiufel ein[a] gewin[b],
wan[1] er[c] ze allen zîten[d] riet,
wan[e] er[f] den schrîber gern hiet.
patriarken[g] und kardinâl[h]
und die fürsten, die die wal
hêten gemein[i],
die lobten[k] in[l] ein[m],
daz er bâbest wurde.
daz wart im[n] ein burde[o].
dô[p] wart niht lenger gespart,
der bischof ze[a] bâbst wart.
do besaz er den stuol schôn[b],
daz[c] was des tiufels lôn.
Dar nâch giengen[d] eines tages für in
und[e] sprâchen[f] mit guotem[g] sin
sîn[h] kappellân[i] gemeine[k]:
‘herr[l] guot und reine,
ez[m] ist morgen[n] daz reht dîn,
daz dû ze[o] Jerusalêm[2] solt sîn
f.128c und solt daz ampt dâ[p] begên,
vil[a] schôn ob[b] dînem[c] alter stên.’
dô daz[d] der bâbst erhôrt und sach,
wider die kapplân[e] er dô[f] sprach:
‘wie[g] sol daz[h] immer[i] an mir ergên?
nû muoz doch[k] Jerusalêm stên
enhalb[l] mers. ich muoz[m] verzagen!
wie sol ich in sô[n] kurzen tagen
die kirchen dâ besingen?
wie möht mir sô[o] wol[p] gelingen,
daz ich möht in tag und[q] in naht
über mer, als[a] ir habt gedâht?’
dô sprâchen die kapplân:
‘herr, ez mac alsô niht ergân.
ez ist ein kirch[b] hie[c] nâhen[d] bî,
dâ solt dû morgen sorgen[e] frî
inne[f] singen, daz muoz ergên,
des mac dhein[g] bâbst ab[h] gestên[i].
diu kirch Jerusalêm[k] ist genant
und ist vil[l] wîten[m] erkant.’
der bâbst gedâht[n]: hôch[o] geborn!
sô ist mîn[a] sêl[b], mîn[c] lîp[d] verlorn.
Alsô[e] diu sorg mit[f] im ranc,
unz[g] daz[h] der morgen ûf dranc.
doch[i] muost er mit den kardinâl[k]
varn, daz[l] im daz herz erhal[m].
er gedâht[n]: ich muoz varn[o] dar!
gegen[p] berg sô[q] gie[r] im[s] daz[t] hâr,
unz er kom ze[u] Jerusalêm geriten.
zehant dô[v] wart[w] niht vermiten,

22537—22539. m) wol drew 9. n) vil gar 9.

22540—22549. a) ainen 11. b) guet g. 9. c) er ez 9. 10; ers 13. d) *f.* 12. e) *f.* 9. f) den schr. er vil 9. g) patriâch 9. h) gardinal *A.* i) gemeine 1. k) gelobeten 10. l) den 9. m) allein 9. 13. 14; gemain 11. n) im ze lesten 9. o) swæriu h. 9. 10. 13. p) daz 13.

22550—22559. a) da ze 9. b) vil sch. 9. c) das selb 9. d) gieng 1. 12; aines t. giengen 9; gieng er 11. e) di herren und 13. f) spr. sein chnecht 11; sprach 14. g) vil g. 9. h) ein *A.* 11—13. i) kapelle 1. 12; kappell 2. 13; chappel 11. k) gůt und rain 14. l) der sprach zu im gemain 14. m) *f.* 13. n) morgent 2. o) morgen ze 14. p) *f.* 10.

22560—22569. a) und vil 10; *f.* 13. b) ober 10. c) dem 9. 11. 13. 14. d) *f. A.* 10—12. 14. e) cappelän 9; chappel 11. f) *f.* 10. 13. g) *f.* 12. h) *f.* 1. i) nimmer 1; *f.* 14. k) *f.* 11. 14. l) yenhalb 1. m) = můst 2. 9. 10. 12. n) *f.* 1. 13. o) den 14. p) *f.* 9. 10. 14. q) *f.* 2. 9. 12. 13.

22570—22579. a) also 10. b) chirichen *so auch im folgenden* 9; kirchen 14. c) nahe hie 10. d) nahent 1. 12. e) an s. 9. f) innen 9. g) ain 9. h) nicht ab 9. i) ergan 11. 14 : gestan 11; stan 14. k) ze J. 11. 14. l) *f.* 9. 13. m) w. erk.] bekant wite 10. n) dacht 2. 11. 13. 14; g. im 9; eme g. 10. o) hôch g.] in zorn 13.

22580—22588. a) *f.* 13. b) lip 10. 14. c) und mein 9. 12; *f.* 11; und 13. d) sel 10. 14; *f.* 11. e) also daz 11. 13. f) vast mit 9. g) biz 10. h) *f.* 9. 10. 14. i) *v.* 22583. 22584 *stehen in* 9 *nach v.* 22586; do 10. k) gardinal 1; kardenal 2; cardinalen 9. 12. l) da von 9; wie 13. m) irschal 10. n) sprach 9. o) doch v. 9. p) zu berge 10. q) *f.* 12. 14. r) gieng 1. 10. 14. s) *f.* 1. t) hawt und 9. n) gen 9. 14. v) *f.* 9. 10; nit lenger ward da 14. w) w. von im 9. 10.

1) *‘Denn er war zu aller zeit mit seinem rat bei der hand (‚wo es galt dem schreiber zu nützen).’*
2) *Die unverkürzte form* Jerusalêm *wird hier sowie auch v.* 22577. 22587 *kaum metrisch zu beanstanden sein (gegen Vogt, Salman und Morolf s.* 167*).*

er gerwet[x] sich an[y], sicherlîch,
alsam[a] ein bâbest rîch,
sam er daz ampt[b] solt[c] begân[d].
(f. 137) dô gienc er ûf den[e] letter[f] stân[g].
er sprach zuo vier knappen[h] sîn:
'iuwer triu sol an[i] mir werden schîn;
ich hân iu hie[k] getrouwet[l] wol.
ir[m] habet[n] mîn red hie für[o] vol.
swer mir iur[p] ieglîcher[q] einen eit
hie vor diser kristenheit,
daz[r] ich iuch heiz schaffen
mit leien[a] und[b] mit pfaffen,
daz ir daz tuot ân widerstrît
hie bî mir an diser zît.'
die knappen sprâchen[c] alle vier:
'herr, ir[d] sult gelouben mir,
wir schaffen hie[e] gern[f] iuwer[g] dinc.'
do sprach under[h] in ein[i] junglinc:
'daz[k] uns niht[l] gêt[m] an daz leben,
daz[n] süln[o] wir[p] nimmer[q] wider streben[r].'
f. 128d dâ swuoren[s] si vil schiere
starker eid viere.
dô der bâbst vernam[a] ir[b] eit —
den[c] swuorn[d] si bî[e] ir[f] wârheit[g] —,
er sprach: 'nu bringet[h] einen[i] stoc her,
daz ist mînes herzen ger.
dâ[k] bî sô[l] sol ein bil[m] sîn,
daz[n] niht[o] scharfer[p] müg[q] gesîn[r],
und ein vil starkez[s] mezzer,
daz nimmer[t] möht sîn[u] bezzer.'
Dô[v] man daz[w] allez dar brâht,
'ich sag iu, wes[a] ich hân gedâht,'
sprach der bâbest zehant[b].
'lieben[c] liut, sît an mich gemant!
ich wil mich bîhten[d] offenbâr
vor diser kristenheit für[e] wâr,
unde[f] daz ir wizzet drât,
wie mich der[g] tiufel hât
betrogen[h] als ein krankez wîp:
ich lobt[i] im sêl unde lîp,
daz er mich bâbst[k] machet hie.
alsô er mit mir umbegie,
daz[a] ez ist[b] hie von im geschehen,
des[c] wil ich vor iu allen jehen.
hiut sol er mich füeren hin.
nû hân ich noch[d] zuo got den[e] sin,
daz er sich[f] erbarm über[g] die getât[h],
die mîn lîp begangen[i] hât.'
er sagt in[k] reht, als ez[l] geschach,
und als der tiufel gegen[m] im jach.
dar nâch hiez er[n] dar gân
die vier knappen wol getân.
er sprach: 'slaht mir[a] die füez hin,
die truogen mich zuo dem tiufel hin.
daz wart schier[b] dâ[c] getân.

22589. x) gaerwet 1; gærbet 2; gârbat 9; gerwete 10; garbt 11. 14; gærbt 13. y) *f.* 9.

22590—22599. a) alz 9. 14. b) ämacht 10. c) so 11. d) singen 11. 14. e) daz 9. 13. 14. f) lekkär 9; lecter 10; leter 13. 14. g) stiegen 11; steigen 14. h) chapplen 12. i) *f.* 2. 11. 12. 14. k) *lies mit* 9. 10 ie? l) getrewet 2. m) nu 9. 13. n) babent 2. o) vervol 1. p) *f.* 11. 14. q) hie 11; iesleicher 13. r) waz 10. 13.

22600—22609. a) leigen *B:* legaten 12. b) ader 10. c) sprach 11. 14. d) du 9. 10; daz schult ir 13. e) *f.* 12. f) *f.* 11. g) din 9. 10. h) weder 10. i) *f.* 2. k) waz 9. l) *f.* 1. 13. m) *f.* 11. n) da 2. 10. o) sûllen *A.* 14. p) wi *radiert* 2. q) niht 2. 12. r) gestreben 10. s) sworen 2.

22610—22619. a) dy aid vernam 9. b) eren 10. c) di 1. 12. d) si sw. (sworn 2) 2. 9. 13. e) beid 11. f) irr 2; gotes 9. g) nam 9. h) pringt 9. 11—14. i) ain 9. 11—14. k) *v.* 22615. 22616 *f.* 13. l) *f.* 10. 12. 14. m) pûchel 1; biel 10; spihel 11; pikchl 12; peihel 14; *vgl. v.* 24427. n) der 1. o) mag n. sch. 11. p) scherfer 2. q) môcht 1; mag 9—11. r) sein 1. s) scharfes 9; starck 14. t) niht gesein mûg 13. u) gesin 10. v) daz 2. w) da 2.

22620—22629. a) waz 10. b) so z. 9. c) ir lieb 9. d) peicht 9. e) für w.] zwar 9. f) tuen 9. g) der übel 9. h) getrogen 1. 13; getwungen 11. 12; wetbungen 14. i) gelobete 10. k) ze pabst 1.

22630—22639. a) *v.* 22631. 22632 *f.* 14. b) hie von im ist 9. c) daz 1. d) ze got doch 11; noch *f.* 14. e) aiuen 11. 14; *f.* 13. f) erparm (barm 11) sich 2. 11. 14. g) umme 10. h) tat 9. 12. 14; miszetat 10. i) hie b. 11. 12. k) es 9. l) im 11. 13. 14. m) vor 9; gen 13; zu 14. n) er in 12.

22640—22643. a) mir ab 11. 12. b) vil sch. 2. 11. 14; da vil sch. g. 9; gar sch. 12. c) *f.* 12.

er sprach: 'ich wil die hende[d][1] lân,
dâ[e] mit ich im[f] geschriben[g] hân,
dem[h] selben tiufelischen[i] man.'
dar[k] nâch seit er in[l] mit guotem[m] sin:
f.129a 'snîdet[n] mir[o] diu ôren hin,
dâ mit hân[p] ich gehœret in[q];
des muoz zergên mîn[a] lîp, mîn sin.
mîn nas muoz daz[b] lîden:
si[c] wolt des[d] niht[e] vermîden,
si wolt den tiufel smeckend[f] sîn.
sô stich[g] mir ûz diu ougen mîn,
diu kunden in vil reht spehen,
wan si in[h] habent an[i] gesehen[k].
sô ist daz[l] mînes herzen ger,
daz man mir ûz dem rachen[m] her[n]
snîd[o] mîn fleischlîch[p] zunge:
diu hât ir ordnunge
zebrochen[a], wan si mit im ret,
dâ[2] von si ez güetlîch[b] tet.'
er[c] sprach mit guotem sin:
'werft[d] ez[e] alz[f] den[g] tiufeln hin,
daz si[h] ez in ir[i] rîche
füern[k] gewalticlîche.'
Den[l] tiufeln ez geworfen wart.
dô wart[m] niht[n] lenger gespart[o],
si[p] spilten da mit des[q] bales[r] schôn
und hêten in diu[a] kleinet[b] ze lôn.
daz sâhen[c] alle die[d] gemein
in der kirchen[e], grôz und klein,
die dar komen wâren
bî den selben jâren.
wie ez got mit im schuof[f] dort,
des ist noch nieman an ein[g] ort
komen, an[h] ein[i] wârheit,
wan ez nieman[k] her wider seit[l].
Ich[m] tuon iu[n] allen daz[o] bekant,
daz man ze Rôm einen bâbst vant,
der[a] was genant Leô[3];
die pfaffen nennent in alsô.
wie[b] si[c] dar zuo[d] kômen,
des hân ich niht[e] vernomen,
daz in die Rœmære
blanten[f][4] âne swære
und sniten im ûz die zungen,
wan si zuo im drungen
mit grôzem[g] gewalt
tâten si im leit manicvalt[a].
Ein[5] bâbst was[b] under[c] in allen,

22644—22649. d) hend auch 9. e) *v.* 22645 *nach* 22646 *in* 10. f) in 9; *f.* 10. g) begriffen 9; gegriffen 10. h) den 9. i) teufelleichen 11. 14. k) dar nâch] damit 11. 12. 14. l) mir 1; auch 9; *f.* 13. 14. m) gůten 1. 13. n) tuet ab dem håwp mein orn hin 9; sneit 13. 14. o) *f.* 10. 12. 14. p) ich han 14. q) sin 14.

22650—22659. a) meins leibz sin 14. b) auch daz 9; da 11. c) di 9. 10. d) daz 11. e) nie 2. 9. 11. f) smeckchen 9. g) stecht 9. 13. h) in h.] wolten in 11; habent in 14. i) *f.* 11. 13. 14. k) sehen 11. l) auch das meins 9. m) nacken 10. n) gir: hie 11. 14. o) sneydet 9; sn. auz 11. 13. 14. p) fleischlichen 10; vlaischleiche 11.

22660—22669. a) geprochen 1. 12; zerbrochen 9—11. 13. 14. b) gern 11. 13. 14. c) der babest 9. 10. d) werfet 2; wierff 9. e) sie 11. 14. f) allez *A. B.* g) dem tiufel *A.* 9. 10. 13. 14. h) er 9. i) sein 9. k) fůren 1; füer 9. l) dem teufel 9. 11. 13. 14. m) nicht lenger w. 13. n) lenger n. 12. 14. o) da g. 9. p) dy 9. q) *f.* 11. 14. r) pald 11; palz 13.

22670—22679. a) daz 13. b) klainot 1; *f.* 13. c) sagen 2. d) *f.* 11. 12. 14. e) krich 2. f) schůffe 1. g) einen 10. h) noch an 2. i) di 9. 10. k) her w. nymant 9. 10. l) *hierauf in* 9: Jerusalem dy capelln hiez. da sich der pabst also verderiben hiez. m) *v.* 22679—22740 *f.* 13. n) ew auch *A.* 11; *vielleicht stand in der vorlage* iuch, *vgl. die lesarten zu v.* 15594. o) da 9; *f.* 14.

22680—22689. a) dez 14. b) wie ez 9. 10. c) dar zw sey 9. d) *f.* 11. 14. e) niht wol 9; noch niht 11. f) panten 1; plenten 9; plentaten 14. g) so gr. 9; grozzer 10.

22690. 22691. a) *hierauf in* 10: Darnach zu Rome waz. also ich an dem buche laz. b) *f.* 10. c) bider 14.

1) *Hand und zunge (v.* 22659*) nennt auch ausdrücklich die älteste nachweisbare quelle, Benos Vita et gesta Hildebrandi, während später allgemein nur vom verstümmeln der gliedmassen die rede ist.* 2) *'Weil sie es gerne tat'?* 3) *Papst Leo III. wird bei Karl dem grossen (v.* 25703 *ff.* 26181 *ff.) nochmals und ausführlicher behandelt.* 4) *Vgl. v.* 25725 *ff.* 5) *Wer kann hier gemeint sein? Man könnte allenfalls an Johannes XII. (*964*) denken, den nach Liudprand der teufel erschlug (nach gütiger mitteilung des herrn prof. Dümmler).*

der got niht[d] moht gevallen,
und[e] ez[f] was ein unreht[g] man,
f.129b als ich vor[h.1] mir[i] gehœrt hân.
dô[k] er der[l] unreht[m] treip[n] genuoc,
dô was der tiufel alsô kluoc,
daz er in fuort von Rôme hin,
daz[o] was[p] des tiufels gewin[q].
er[r] fuort in in der[s] helle grunt,
daz ist den[a] wîsen[b] pfaffen kunt.
waz er unbillîchs[c] hât getân,
des ich noch niht vernomen hân.
Ein bâbest[2] ze[d] Rôm was,
von dem man schreip unde las.
ob[e] der[f] *selb*[g] wære,
daz[3] seit niht[h] daz mære,
wan einz[i] ist uns[k] von im bekant,
daz man in tôten[l] ligent[m] vant,
wan[n] in ein mûr[4] sluoc zwâr;
des muost er tôt[a] ligen gar.
Nû hân ich gehœret einen strît,
der mir grôzen zorn gît.
ich hân gehœrt[b] von mangem[c] man,
der einer niht diu[d] buoch kan,
die wellent des[e] gewis wesen,
daz die bæbst[f] sîn[g] alle genesen[h].
daz widerred ich ze[i] aller zît
und muoz[k] immer sîn[l] mîn nît[m].
Ein[n.5] bâbest ouch[o] ze Rôm wart,
der selb hêt grôz[a] hôchfart.
der mûret ein hûs[b] sô hôch,
daz ez[c] über alliu hiuser[d] zôch
fünfzehen elken, daz ist wâr.
in Rôm stêt[e] ez offenbâr.
der selb bâbst was[f] milt[g].
er hiez entwerfen hundert[h] schilt
an[i] daz hûs sicherlîch.
ez[k] was gar kostrîch[l],
daz man zalt[m] dem hûs starc,
ez[a] kost siben[b] tûsent marc
und hundert marc, daz ist wâr.
ich kund iu niht gesagen[c] gar,
wie kostrîch[d] ez dâ was.
diu venster wârn mit glas
geworht alsô schôn,
(f.138) und solt her[e] Absolôn[f.6]
dar inne schôn[g] sîn gewesen.
mit êren mac man dâ von lesen[h].
er hêt gezieret des palasts[i] wend.

22692—22699. d) mocht nicht 9. e) *v.* 22693 *nach* 22694 *in* 9; wan 9. 10. 14. f) er 9. 10. 14; *lies* unde was? g) unrechter 9; ungerechter 10. h) von 2. 11. 14. i) *f.* 1; im 2. 11. 14. k) dô er *f.* 12. l) dez 9. 10. m) unrechten 10. n) getreib 10. o) er fůrt in in der helle gewin 1; das selb 9. p) *rasur* 2. q) sin 9. r) *v.* 22699 *nach* 22700 *in* 1. s) die 11.
22700—22709. a) dem 2. b) wesen 2. c) unbildes 9. 10. d) ouch ze 9. 10. e) *v.* 22705 *nach* 22706 *in* 12. f) ez der 11. 14; er 12. g) selb recht 9; *lies* sælic? h) uns nicht 9. i) aines 1. k) *f.* 9. l) tot 10. m) ligen 10—12. 14. n) *v.* 22709 *nach* 22710 *in* 14.
22710—22719. a) ligen tod zwar 9. b) in g. 9. c) manigen 1. d) der 11. 14. e) dez nicht 12. f) pest *A.* 14; bebeste 10; pabst 11. g) sind 10. 14. h) gewesen 2. 10. i) alzeit 9; zu 11. k) m. auch 9. l) wesen 9. m) eit 1; strit 9. 10. n) Darnach ein pabst 9. o) *f.* 9.
22720—22729. a) grossew 11. b) maur 11. c) er *A. B.* d) huez 10. e) so stet 9. f) der w. 9. g) milte 1; bild 14. h) einen 9. i) in *A.* 10—12. 14. k) er ward da also chöstleich 9. l) kunsterich 10; kostleich 11. 14. m) zalt — starc] das (dem 10) häws (huez 10) het (hatte 10) gezalt 9. 10; *hierauf in* 9: es chost sylber manigvalt. es was von stainen also starkch.
22730—22739. a) das es 9. b) wol 9. c) vol sagen 9. d) chostleich 9. 12; kunstenrich 10. e) es her 9. f) Salamon 9. 11. g) *f.* 9. 10. h) *hierauf in* 9. 10: do der babst daz hus volbraht. do het er nindert (nergen 10) gedaht. daz er solt so kürzlich (so k. solt 10) sterben. und an dem lib (leben 10) verderben. i) allast 1; palast 12.

1) *Vgl. s.* 248 *anm.* 3. 2) *Johannes XXI.*, 13 *sept.* 1276 — 16 *mai* 1277, *vgl. Zeitschr. für deutsches altertum XXVIII,* 47 *(wo ich aber doch wol fälschlich, verleitet durch die lesarten von v.* 22705, *eine identität mit dem v.* 22691 *ff. genannten papste vermutete).* 63 *anm.* 28. *Da die bisher erzählten papstgeschichten auf die chronologie keine rücksicht nehmen, scheint mir die einfügung eines zeitgenossen Enikels neben den anderen, um so viel älteren papstgestalten wenigstens nicht undenkbar.* 3) *V.* 22706 *ist gewiss phrase: 'das weiss ich nicht', vgl. v.* 22702. 4) *Johannes XXI. wurde von einer einfallenden decke in seinem neu erbauten palaste zu Viterbo erschlagen.* 5) *Welcher papst ist gemeint? Die schilderung des palastes erinnert an das Pantheon, vgl. Massmann, Kaiserchr. III,* 423. 6) *Enikel will sagen: 'schöner hätte auch der schöne Absalon nicht wohnen können'.*

dar nâch nam er den[a] gæhen[b] end[c. 1].
f. 129c K. 1115ff. Ein[d. 2] künic[e] hêt[f] grôzen gewalt
e[g] Rôm, der[h] was manicvalt;
des name[i] Cayus[k] hiez.
mangen[l] frumen[m] künic[n] er liez[o]
besehen[p], ob dhein[q] Rœmær[r]
hêt[s] von[t] ieman[u] herzenswær.
er was des muotes[v] ein griulîch[w] man,
als ich von im gehœrt hân.
er was gewaltic[x] ze[y] Rôme zwâr.
bî[a] im[b] sô bran daz ertrîch gar[c],
berg, stein und wazzer.
sô[d] daz fiur ie nazzer
was, sô ez[e] ie[f] sêrer[g] bran;
daz moht nieman understân.
ez bran alle tag zwâr
unz[h] ûf daz abgrünt[i] gar
wol[k] drîer klâfter breit.
daz was den Rœmærn leit,
wan[l] ez[m] bran gar ân ir[n] danc.
ez[a] was von Rôm wol[b] drîer[c] rast lanc.
Dô die Rœmære
vernâmen disiu mære,
die[d] kêrten[e] dar zuo iren[f] sin,
wie si daz fiur tæten hin.
daz[g] trahten si gemeinclîch sus.
bî[h] in was her[i] Virgilius[3].
er[k] sprach: 'welt ir gelouben mir,
die[l] wârheit seit[m] ich iu schier.'
alsô sprach der gehiuwer:
'ez[a] kan daz wild fiuwer
nieman erleschen[b] gewalticlîch
wan ein man der[c] williclîch
sich[d] verbrant dar in[e],
möht[f] man ieman[g] vindent sîn.'
die râtgeben seiten gelîch:
'wer[h] tæt[i] daz williclîch?
der[k] wær ein unsinnic[l] man,
der in daz fiur solt[m] gân
mit guotem[n] sînem[o] willen;
er liez sich ê[a] villen.'
doch[b] wurden si ze rât,
daz si einen rüefer drât
santen über al in[c] die stat.
des selben wurden si ze rât,
daz er ruoft, swer[d] sich verbrennen[e] wolt

22740—22749. a) ein 9. 14; daz 10. b) gehende 10. c) wende : ende 1; *hierauf freier raum von vier zeilen in* 2; *in* 9: Cayus als ich es las. ein chûnig ze Rom was; *in* 10 *oben am rande:* noch cristes gehort nuyn und driszig jar do wart Gayus keiser und der richete dri jar und zen mande. d) der 9; ez waz eyn 10. e) man 10. f) hatte 10. g) in 10. h) *f.* 11. i) namen *A.* k) Gayus 12. l) vil m. 9. m) pider 9; *f.* 14. n) chnecht 9. o) hiez 2. 10. p) gesechen 14. q) ymant 14. r) här 14. s) der het 14. t) *f.* 14. u) nyemant 9; grozz 14. v) synn 9. w) gruwelich 10; gehaltig 14. x) ze R. gewaltich 11. 12. y) *f.* 1. 10.

22750—22759. a) *v.* 22750 *f.* 14. b) *f.* 11. c) gar : zwar 12. d) *v.* 22752 *f.* 14. e) ye 14. f) so 14. g) *f.* 9; ser 11. 14; vaster 13. h) biz 10. i) abtgrûnt 1. k) alle tage 9. 10. l) *v.* 22759. 22760 *f.* 11. 14. m) her 10. n) irn 1. 13.

22760—22769. a) ez was *f.* 13. b) *f.* 9. 10. c) dreisig 12. d) da 9; si 10. e) cherten sy all 9. f) ir synn 9. g) *v.* 22765] gemainleich (gebaltickleich 14) tr. si das 11. 14. h) *v.* 22766] ein alt herr in der stat haz 11. 14. i) auch 9. k) der 11. 14. l) *v.* 22768. 22769 *f.* 10. m) sag 11. 13; sagt 14.

22770—22779. a) ich *unterpunktiert, am rande steht* ez 1. b) vorleschen 10. c) *f.* 14. d) sich selb (selber 14) 11. 14. e) innen 9. f) mag 10. g) den yndert gewingen 9; ymande vindende s. 10; den (in 14) gehabn sein zer Rynn (zerunn 14) 11. 14. h) swer 1. i) daz tæt 1. 10. k) er 9. l) unsinniger 9. m) wolt 11. n) sime (seinem 11) gûten 10. 11; gûten 13. o) seinen 1. 14.

22780—22785. a) ê v.] ervillen 10. 11. b) noch 12. c) *f.* 1. d) wer 12. e) prennen 9; vorbornen 10; prynnen 14.

1) *Zur prosa in* 10 *vgl. Pistorius* 708, 10. 2) *Hiermit nimmt Enikel den mit v.* 22270 *verlassenen text der Kaiserchronik wider auf; im einzelnen erzählt er aber wie meist ganz frei, wol mündliche überlieferung (vgl. v.* 22748*) mit eigener phantasie ausschmückend. Über die weit verbreitete erzählung vom* helleviur *oder* helleloch *vgl. Massmann, Kaiserchr. III,* 621 *ff.; Kaiserchr. ed. Schröder s.* 102 *anm.* 1*; Gesta Romanorum ed. Oesterley s.* 718 *f. nr.* 43*; Wizlaw von Rügen ed. Ettmüller s.* 28. 3) *Virgilius (vgl. v.* 23695 *ff.) ist an stelle des Jupiters der Kaiserchronik (v.* 1131*) getreten; bei Heinrich von München und Königshofen heisst es ganz allgemein:* abgot, *in den deutschen Gesta Romanorum ist es* ein guot man.

mit willen, dem[f] gæb[g] man ze[h] solt[1]
swaz[k] er in vor[l] kund nennen[m],
ob er sich wolt erkennen[n],
f.129d daz er willicliche
gieng in daz fiur rîche.
dô was dhein man sô widerzæm,
der sich der tôrheit an[a] næm
wan einer, was[b] ein toplær[c. 1],
dem wac[d] der würfel[e] niht unmær.
er hêt vertopelt grôzez[f] guot,
dâ von vil[g] trûric was[h] sîn muot.
der selb gedâht: ich arm[i] man,
ich wær[k] dem tiufel undertân,
daz[l] er mir gæb guotes vil.
dâ[a] von ich mich an nemen wil,
daz[b] ich in daz fiur rît,
ob mir die burger ze[c] aller zît[d]
wellent[e] mînes willen gunnen[f],
so[g] gewunn ich freud und wunne[h];
sô wolt ich mich verbrennen.
wellent si daz[i] ich in vor nenne[k]
leisten[l] mir ein ganzez jâr,
sô wil ich mich verbrennen gar,
wann daz jâr ein ende hât.
zwâr an der selben stat
muoz[a] man mich sehen brinnen;
daz ist in mînen sinnen.
der selb was ein heiden,
der sich dâ wolt scheiden
von dem lib umb[b] daz guot.
dhein sinnic man[c] des niht tuot[d].
er gedâht[e]: ich muoz sterben[f].
ich wil êrlîch[g] verderben.
alsô was des heiden sin:
vil snell ich[a] verbrunnen[b] bin.
Dô[c] wart gesagt den râtgeben,
ez wolt ein toplær sîn leben
geben umb[d] daz guot.
ob[e] man im[f] sînen muot
wolt[g] lâzen ein ganzez[h] jâr,
sô wolt er willicliche[i] gar
verbrinnen in dem fiur rôt.
zehant man allen den gebôt,
die in Rôm wâren,
die solden sînes[a] willen vâren.
swer[b] des[c] niht entæte,
den[d] solt man brennen stæte.
dâ lobten[e] ez gemeine
grôz[f] unde[g] kleine,
si wolden im sînen[h] willen lân.
zuo in[i] sô[k] kom er dô[l] gegân.
kleider gap man im genuoc.
silberpfenning[m] man für[n] in truoc.
f.130a do gewan er[o] michel wunne.
daz er in iht[a] entrunne,
des pflâgen si flîziclîch.
si machten in ân mâzen rîch.
er sprach: 'ir[b] herren hôchgemuot[c],

22786—22789. f) *f.* 14. g) gab 14. h) *f.* 9. 11; im ze 14. i) solde 1. k) *v.* 22787—22790 *f.* 9; waz *A. B.* l) *f.* 14. m) genennen 10. n) verprennen 13.

22790—22799. a) nam an 11. b) der w. 9. c) Cöpplar *und so auch im folgenden* 11. d) wæg *A*; was *B.* e) tewffel unmar 11. f) grozzen 2; grozz 11. 13. 14. g) *f.* 11. h) wart 9. i) vil arm 9; armer 10. k) wel 10. l) sin daz 10.

22800—22809. a) darumb 11. b) *v.* 22801 *nach* 22802 *in* 9. c) ze a.] alle 9. 10. d) rite: zite 10. e) *v.* 22803—22806 *f.* 14; willent 13. f) gûnnen 1; gunnen, en *ausradiert* 2. g) des gewing 9. h) wunn 2; mynnen 9. i) daz daz *A.* 10. 12. 13; tuen daz 9. k) verpenn (*so!*) : nenn 2. l) und laisten 9.

22810—22819. a) wel ich mich selber br. 10. b) durch 9. c) *f.* 10. d) entût 13. e) g. im 11. 14; daht 13. f) doch st. 10. 11. g) e 9.

22820—22829. a) wel ich vorbrin 10. b) verprinnen wil pin 9; v. bin] verprinn 11. c) daz 1. d) um 2. e) wolt 11. 14. f) in 11; im geben 14. g) *v.* 22825 *f.* 14; wolt *f.* 9. 11. h) gancz 9. i) willickleich 11. 14.

22830—22839. a) seins 1. b) wer 9. 13. c) daz 1. d) dy hiez m. 9. e) gelobten si 10. f) beide (paidew 11) gr. 10. 11. g) und auch 13. h) sein muet 9. i) im 1. k) do 11; *f.* 12. 14. l) *f.* 11. 14. m) pfenning silber 9; silbrein pfenning 11. 14. n) *f.* 9; im für (*f.* 14) tr. 11—14. o) si 9.

22840—22843. a) nicht 1. 9. 12. b) ir h.] herr 11. 13. 14. c) wol gemût 9.

1) *Der bei Enikel namenlose heisst sonst Marcus Curtius, Martinus, Jovinus (Kaiserchr. v.* 1166*) Marcus Aurelius (Anilius, Emilius). Vgl. auch s.* 435 *anm.* 2.

welt ir daz nemen[d] für[e] guot,
daz[f] ich[g] tuon[h] mit liut[i], mit[k] stat?'
si seiten: 'daz ist unser rât.'
K.1183ff. Zehant er prüefet einen huot,
der[l] was edel unde guot.
den selben huot er nam[m].
swan[a] er für ein hûs kam,
da er west ein schœn wîp inne
die er gern[b] wolt minnen,
dâ[c] sazt er für[d] den sînen[e] huot,
sô muost der wirt alsô guot
sîn hûs rûmen sicherlîch.
er[f] wær arm oder rîch,
er muost kind oder[g] wîp
lâzen oder sînen lîp.
sô dann der wirt ûz gie,
der heiden dô[a] die frouwen vie
oder er vienc[b] die tohter sîn.
er sprach: 'ich wil[c] den[d] willen mîn
mit iu haben sunder wân.
umb iuch muoz ich mîn leben lân.'
wolt er tohter[e] oder muoter hân,
zwâr[f] dâ[g] sach[h] er[i] nieman[k] an[l],
und[m] wolt er di[n] diern dar zuo,
die hêt er spât unde fruo.
in dem hûs hêt er[o] gemach.
wider sich selber[a] er[b] dô sprach:
'ich bin ze[c] lang hie gelegen[d].
ich muoz einer[e] andern pflegen.'
zehant[f] sazt[g] er den huot
aber für ein hûs guot:
dâ geschach im reht[h] alsam.
die frouwen half dâ[i] niht ir[k] scham
f.130b noch[l] ir weinen, daz si tet[m].
ir[n] moht gehelfen weder[o] drô noch bet,
er wolt ot[p] sînen willen hân[q].
sîn were muost[a] für sich gân,
wan[b] er sînen willen begie[c]
mit allen[d] dingen diu[e] er gevie[f].
K.1193ff. Dô[g] er des wol ein[h] jâr pflac[i],
daz er naht unde tac
sînen willen hêt, swie[k] er wolt,
und man im silber unde golt
gap, swaz er sîn wolt hân,
(f.139) wan[l] sîn will muost für sich gân,
dô vie man in ân[m] swære.
ze Rôm die burgære,
die[a] jâhen[b]: 'edler heiden,
hiut solt dû[c] scheiden
mit freuden von diser[d] werlt hin
vil frœlîch, daz ist dir[e] ein sin.'
er sprach: 'daz tuon ich williclîch[f].
ich was daz[g] jâr freudenrîch[h],
ich nam[i] iuch[k] wîp unde kint;
mîn tag mir[l] verzert sint.
ich sag iu reht[m], waz ir tuot:
bringet mir ein ros guot
unde harnasch daz mir zem[a],
daz ich an mînen[b] lîp nem[c].
daz ros sol[d] verdeckt[e] sîn
mit einem guoten baldekîn.
wâpenroc, schilt und zimier[f]
sol man mir gewinnen[g] schier,
daz an mir rag[h] von golde,

22844—22849. d) haben 13. e) ver 1; von mir ver 9. f) waz 9. 10. g) tun ich 11. h) tů 1. i) liuten 9. 10. k) *f.* 1; und mit 11. 12. 14. l) *v.* 22848—22853 *f.* 1. m) schan nam 9.

22850—22859. a) wan *A. B.* b) vil gerne 10. c) so 9. d) für den] nider 9. 12; hin 14; für] in 10. 11; ein 13. e) sein 14. f) was er a. 9. g) unb (*so!*) 9.

22860—22869. a) dann 13. b) vie 11. 13. c) muez 9. d) des 11. e) docter 1; m. und t. 9; die t. 14. f) *f.* 9. 13. g) dez 1. 10; daz 12. 14; dar umb 13. h) sich 1; schied 9. i) ich 1. 14; in 9; *f.* 10. 12. k) nimpt 2; niemt 13. l) umb an 2; van 9; lan 14. m) *v.* 22867. 22868 *f.* 14. n) auch dy 9. o) er do 9.

22870—22879. a) selb 1. 9. 11. 14; *f.* 13. b) er dann 13. c) zwar hie lang 9. d) gebesen 14. e) ouch einer 10. f) *v.* 22873. 22874 *f.* 14. g) sand 11. h) aber 11. i) *f.* 1. k) die 11. l) *v.* 22877. 22878 *f.* 14. m) teten dan 9. n) *v.* 22878 *f.* 9. o) *f.* 12. p) *f.* 1. 9. 10. 14; aber 11; *vgl. die lesarten zu v.* 14123. q) mit ir han 1.

22880—22889. a) můsten 13. b) *v.* 22881. 22882 *f.* 9; *v.* 22881—22888 *f.* 14; wanne 1. c) do beging 10. d) a. d.] allem dem 11. e) so 11. 12. f) vie 1; geving 10. g) daz 1. 11. h) ein j. *f.* 1; dez jares nu 12. i) = gepflac 1. 10. 12. k) wie 10—12. l) *f.* 11. m) ane 1.

22890—22899. a) si 13. b) sayten 9. c) du dich 2. 11. d) der 9. e) an dir 9. f) sicherleich 14. g) dit 10. h) vil fr. 9. i) man *A.* 12—14. k) iuch *dat., vgl. die lesarten zu v.* 15594; ew 11. l) nu 10; *f.* 11. m) *f.* 9; nu 14.

22900—22907. a) zæm *A*; wol gezæm 9; gezem 13. b) mein 14. c) næm *A.* d) sol auch 9. e) verdackt 11. 13. f) zimer 2. g) pringen 12. h) rah 2; reg 9.

als ich ez[i] wünschen wolde[k].
ûf[l] dem helm sol ein krôn
sweben. sô verbrinne ich schôn.'
swes[a] er im dô gedâht[b],
daz wart allez für in brâht.
dô wâpent er sich ritterlîch[c]
einem[d] degen gelîch[e].
ûf[f] daz ros[g] er dô saz.
vil dick er sich des[h] vermaz,
daz ez[i] nie[k] wær[l] vor geschehen.
des muosten[m] si im alle jehen.
dô stapft er ûz[n, 1] der stat dan.
mit im reit[a] manic frum[b] man.
dâ hêt daz fiur verbrant
wazzer, stein und daz[c] lant,
daz[d] die Rœmær in der wil
heten[e] zuo dem fiur kûm ein mil.
dô[f] si daz vernâmen
und zuo dem fiur kâmen,
f. 130c dô hiezen si in[g] rennen.
si[h] jâhen er solt sich[i] verbrennen.
dô ruoft der heiden âne spot
an sîn[a] verfluochtez[b] abgot.
dâ mit er in daz fiur rant.
daz fiur in ze tôd[c] verbrant
und lasch[d] an der selben zît.
ez[e, 2] brant[f] nimêr[g] die[h] lucken wît[i].
Nâch[k, 3] dem herren Cayus
K. 4083 ff. besaz[l] ein künic Rôm[m] alsus[n],
der[o] was geheizen Nerô.
des wurden di[p] Rœmer unfrô[q],
K. 4085 f. wan er was ein übel man.
sîn gelîch wart nie gesehen an.
er[a] was sicherlîche
den liuten allen gelîche[b]
gar[c] ân mâzen leit.
er was æhter[d, 4] der kristenheit
und was der êrst stœræр.

22908. 22909. i) euch 9. k) sol 11; sold 13. 14. l) *v.* 22909—22912 *f.* 14.

22910—22919. a) wes 9. b) het ged. 9. c) sicherleich 14. d) also eym 10. e) yegleich 11. f) *v.* 22915. 22916 *f.* 14. g) ôrs 13. h) do 2; *f.* 9. i) *f.* 12. k) bar vor nie 14. l) vor wær 9; mer vor waz 12. m) muest man im j. 9. n) an die st. 14.

22920—22929. a) *f.* 9. b) pider 9; *f.* 14. c) auch d. 9; *f.* 14. d) *v.* 22923—22926 *f.* 14. e) chom hetten z. d. f. ain m. 11. f) *v.* 22925—22930 *f.* 13. g) den haiden 9. h) und in dem vewr v. 11. 14. i) sich schon 9.

22930—22939. a) sinen 1. 10. b) verflůchten 1. 10; liebs 9. c) tode prant 1. d) erlasch 2. 9; vorlasch 10. e) daz niht mer pran 13. f) bran 10. g) doch nimmer mer 11; da n. 14. h) *f.* 12; der 13. i) *hierauf in* 9: als iu Virgilius het gesait weis. Der[5] chůnig Cayus hat gereichsent vier jar und zway monet da von christ gepürd was ains und virczk jar. Vom Nero heb ich hye an. der was ein gewaltig man; *in* 10 *unten am rande von bl.* 162[a]: noch[6] cristes geburt zwei und virczig jar do wart ein keiser der hiez Claudius der richite ein[7] jar und starb an einer suche (ein jar — suche *steht am seitenrand*). noch[8] cristes geburt sechs und virzig jar do wart sente Petir babest zu Rome und . . . . . und[9] laz sine ersten mesze noch cristes martir XIII jar zu Anthiochia mit[10] deen (*lies* den) . . . . . deme pater noster und mit den worten der gebenedigunge und der babist wart begriffen, *das folgende ist fortgeschnitten.* k) Darnach starb der koning Kayus 10. l) do besaz daz Riche zu Rome sus 10. m) ze R. 1. n) sus 14. o) einer der hiez N. 10. p) *f.* 13. q) vil fro 9.

22940—22945. a) es 1. b) swär g. 14. c) *v.* 22943 *f.* 14. d) ein æ. 2. 9. 14.

1) *Vgl. Massmann, Kaiserchr. III,* 623 *anm.* 3. 2) *'Das feuer brannte nicht mehr so weite löcher ins erdreich.'* 3) *Von Claudius, der nun folgen sollte, berichtet Enikel erst später, nach Vespasian v.* 24371 *ff. Für das, was Enikel im folgenden über Nero (vgl. A. Graf, Roma nella memoria e nelle immaginazioni del medio evo I,* 332 *ff. und den in Goedekes Grundriss I*[2], 318 *nr.* 76 *und Mones Anz. VIII,* 356 *erwähnten meistergesang) berichtet, bietet die Kaiserchronik wider nur den äusseren anhalt.* 4) *Da Enikel später eine eingehende schilderung der tödtung des Paulus und Petrus durch Nero (vgl. Kaiserchr. v.* 4155 *ff.) unterlässt und sich mit einfacher erwähnung in der auf v.* 23432 *folgenden prosa begnügt, könnte man allenfalls vermuten, Enikel habe die widererzählung jenes passus in den versen* 22941—22950 *vorweggenommen.* 5) *Die in der prosa in hs.* 9 *angegebene regierungszeit des Cajus weicht von der sonstigen überlieferung wol nur versehentlich ab; vgl. Massmann, Kaiserchr. III,* 629. *Die angabe in der Kaiserchr. v.* 1216 *f. stimmt mit Honorius sp.* 180 *überein.* 6) *Vgl. Pistorius* 708, 31, *wo es aber heisst* anno domini XLIII. 7) *Für das was in hs.* 10 *am seitenrand steht, bietet die Chronica minor nichts entsprechendes; Claudius regierte* 13 *jahr und starb durch gift (Pistorius* 708, 31. 709, 44*).* 8) *Vgl. Pistorius* 708, 40. 9) *Vgl. Pistorius* 709, 46 *ff.* 10) *Die vorlage bietet:* cum orationibus —, scilicet cum pater noster *u. s. w.*

die kristenheit[e] tôt[f] er mit swær.
er[g] kêrt dar zuo sîn[h] sinne,
swâ er der kristen[i] wart inne,
daz er der[k] keinen lie[l] genesen.
des muoz er hiut verfluocht wesen.
zwâr[1] bî sîner kintheit
pflac sîn ein[a] meister, dem was leit,
swaz[b] er unbildes ie began[c].
er was ein wol gezogner[d] man,
des wârn im die Rœmær holt.
Nerônis vater gap im solt,
daz er im[e] zug[f] daz kindel[g] schôn.
er[h] moht[i] verdienen niht daz[k] lôn,
wan[l] er wolt[m] im[n] volgen[o] niht;
des was sîn zuht an[a] im enwiht.
doch[b] sluoc er in vil sêre.
daz tet er durch[c] sîn êre.
dâ von er[2] in sêr[d] vorht[e],
swan[f] er des iht[g] worht[h],
daz[i] bœse was und niht guot;
f.130d des was[k] zornic sîn muot,
wan er dem meister vînt was,
als ich an dem buoch las.
er gedâht: wird[l] ich ein alt[m] man,
ez muoz[a] dir an daz[b] leben[c] gân.
Diu red stuont[d] unz an die vart,
daz Nerô gewaltic wart
der[e] stat und[f] der Rœmære.
dô wart im daz swære[g],
daz er den meister sehen solt,
wan er wart im nie holt[h].
er sprach: 'meister, zühtic man,
swenn[i] ich iuch[k] sol sehen an,
sô[l] fürht ich sêr[m] iuwer zuht.
ich læg lieber in[a] der suht,
dann[b] ich iuch[c] sol sehen an.
ir[3] habt mir sleg genuoc getân.
dâ von fürht[d] iuch[e] daz herz mîn.
ich muoz[f] vor[g] iu[h] ân angst sîn.
ich wil iuch hie[i] tœten zwâr.
daz sag ich iu[k] offenbâr.'
dô[l] erkant[m] der meister guot
des herren verfluochten[n] muot.
er sprach: 'herr[o], lât[p] mich genesen.
ich wil immer von iu[a] wesen
vil[b] verr[c] gar in[d] fremdiu lant,

22946—22949. e) christen 9. 10. f) trôst 14. g) *v.* 22947. 22948 *f.* 9. h) all sein 13. i) christenhait 13. 14. k) er 10. l) liezz 1. 11.

22950—22959. a) *f.* 1. 12. b) waz 2. 9—12. 14. c) geban 14. d) gezogen 9. 11. e) *f.* 9. f) zoch 11. g) kindelin 9. 10. h) der maister mocht nit das lon 9. i) móch 1. k) den 13. l) verdienen wan 9. m) *f.* 9. 10; im 11. 14. n) *f.* 9; wolt 11. 14. o) volgete 9. 10.

22960—22969. a) gar eyn wicht 10. b) do 9. c) umb 1. d) *f.* 9. 14. e) ervoricht 9. f) wan *A. B.* g) niht *A. B ausser* 9. h) enwort 1; enworht 2. *B.* i) wan daz 2. k) ward vil 9. l) wurd 1. 11. 13. m) gewaltig 9.

22970—22979. a) můst 10. 13. 14. b) dein 9. 12. 14; den 10. c) hals 10. d) gestued hincz 9. e) *v.* 22973—22976 *f.* 14. f) *f.* 9. 10. g) vil swär 9. h) solde: holde 1. i) wenn *A. B.* k) ew 1. 11. 12. 14. l) da 12. m) so ser 2. 11. 13.

22980—22989. a) an 11. 14. b) wenn 11. c) ew 1. d) fürhtet 2. 10. 12. e) in 11. 14. f) wil 9. g) von 9. h) ench 9; im 11. 14. i) tötten hie 9. k) ew gar 11. l) do nu 13. m) erhort 11. 13. n) gar verfl. 9. o) nain herr 9. p) la 9; lazz 12.

22990. 22991. a) dir 9. b) *v.* 22991. 22992 *f.* 14; und wel komen in ein ander lant 10. c) *f.* 11. d) ein, e *unterpunktiert* 1.

1) *Für die nun folgende (v.* 22951—23024*) darstellung vom tode des (von Enikel nicht mit namen genannten) Seneca, den die Kaiserchronik auffallenderweise ganz übergeht, beruft sich Enikel auf ein* buoch *(v.* 22968*); wenn seinen worten glauben geschenkt werden kann, so ist uns seine directe vorlage unbekannt, denn sicher entnahm Enikel ihr auch die mitteilung von der blendung des sohnes Senecas (v.* 23025 *bis* 23038*), die ich sonst nicht nachzuweisen vermag. Auf eine 'historia apocrypha' für Nero beruft sich auch Jacobus a Voragine in seiner Legenda aurea ed. Graesse s.* 376*, vgl. Kaiserchr. ed. Schröder s.* 156 *anm.* 1. *Gewiss aber hat Enikel auch hier im einzelnen seine vorlage ausgeschmückt. Über die sonstigen behandlungen des todes Senecas s. Massmann, Kaiserchr. III,* 691 *ff.; A. Graf a. a. o. II,* 290 *ff. Das von Enikel über Nero erzählte findet sich gleichfalls kurz zusammengefasst in einem capitel des Seelentrostes (Augsb.* 1478, *fol.* 117*a).* 2) *Nero.* 3) *Auch Vincenz von Beauvais* (in chronicis legitur — fertur autem relatio) *und Königshofen begründen den tod Senecas mit Neros rache für die ihm während seiner jugend angetane züchtigung; vgl. noch Birlingers Alemannia VI,* 160 *f.*

daz ich iu[e] nimmêr[f] wird bekant[g].'
dô sprach der künic Nerô:
'ez mac ergên[h] niht alsô.
dû muost mir lâzen[i] dîn leben[k],
wan[1] ein genâd wil ich dir geben:
welich[m] tôt dir aller liebest[n] ist,
den tuon ich dir an dirre[o] vrist.
ist[p] dir der[q] lasterbær[r] tôt liep,
ich heiz dich hâhen als ein[a] diep
oder[b] dich[c] enthoubten[d] schôn,
wan[1] ich des hân[e] von[f] dir lôn;
oder[g] ich heiz dir als dem[h] tôrn
die hût ziehen über[i] diu ôrn[k],
oder[l] ich[m] heiz dich ratbrechen[n]
oder ein swert durch dich stechen.'
dô sprach der meister wol[o] getân:
'ich[p] zwâr dhein[q] schult hân.
des solt dû[r] dich[s] erbarmen
über mînen[a] lîp vil[b] armen.'
dô[c] sprach der künic[d] Nerô:
'ez mac ergên[e] niht alsô.
der[f] tôt muoz[g] dir an gesigen[h].
sag[i], wie wil[k] dû[l] tôt ligen?'
dô[m] sprach der meister an[n] der stat:
f.131[a] 'sît sîn niht mac werden[o] rât,
sô heizt[p] mir machen ein volbat[q].'
daz wart bereitet[r] an der stat,
und wart dar în[s] gesetzet.
der freuden wart er geletzet.
man liez[a] im ûf[b] der mêdiâ[c].
des muost er lân[d] sîn leben dâ[e]
sanft unde lîse,
der meister alsô wîse[f].
Des[2] meisters sun hiez er dar[g] gân.
er sprach: 'dû solt niht sehen an
mich mit den ougen dîn.
zwâr[h] dû muost mir vînt sîn,
daz ich dînen vater ertœtet[i] hân.
des[a] muost dû blinter[b] für[c] mich gân[d].'
zehant er[e] ein messîn[f] becke[g]
hiez[h] glüen alsô kecke,
daz ez wart alsô[i] fiuwerrôt.
Nerô dem kinde[k] gebôt[l],
ez[m] sæch[n] in des beckes[o] schîn.
des[p] muost ez dâ[q] blint[r] sîn,
wan[s] im diu[t] ougen wurden[u] glas[v].
da von Nerô verfluochet was[w].
(f.140) K.1105ff. Der[3] selb verfluochet Nerô,
der[a] gedâht im alsô
mit herzen und mit sinne:
ich muoz des werden inne
und mir mîn[b] ougen geben[c] schîn,

22992—22999. e) *f.* 1. f) wirt uymmer mer 11. g) erkant 2. 11. 14. h) niht ergen 12. i) l. zwar 2. k) *f.* 12. l) *f.* 14. m) welher 10. 14. n) liebst 1; lieber 11. o) diser 9—11. p) *v.* 22999. 23000 *f.* 14. q) *f.* 11. r) laster wær *A; f.* 9. 10; læsterleich 11. 13.

23000—23009. a) einen 2. 10—13. b) *f.* 14. c) ich 10; ich haizz dich 11. 13. 14. d) in grûbet 1; enthoubete dich 10. e) *f. A. B.* f) wol von 11. 13. 14. g) *v.* 23003 *nach* 23004 *in* 1; oder — dir *f.* 1. h) einem unrainem 1; den 11. 13. i) ab den 1. 11. k) toren : oren 1. l) *v.* 23005. 23006 *f.* 14. m) ich h. dich *f.* 13. n) ratgebrechen 1. o) lobesan 13. p) wärleich ich chain 9. q) ny keyne 10. r) ir 9. s) euch 9; dich her 11.

23010—23019. a) m. lîp] mich 11. 14. b) *f.* 11. c) *v.* 23011. 23012 *f.* 13. d) herre 9. e) nit ergen 12. 14. f) niht der 13. g) der m. 2. 10. 12. 13. h) sigen 14. i) sag an 11. 13. 14. k) tod wild l. 9. l) *f.* 14. m) *f.* 9. n) *f.* 14. o) wesen 9. p) heizet 2. *B:* haiz 9. q) wasser bat 10. r) weraitt 1; berait 11. 13. s) inn 11.

23020—23029. a) lie 13. b) da dacz 9; zů 10—12. 14; an 13. c) median 10. d) da 10; lassen 11. e) lan 10. f) grise 9. 10. g) dan 11. h) du m. m. zwar 11. i) ertött 9. 11—13; getotet 10; tôtt 14.

23030—23039. a) des m. d.] du můst ouch 9. 10. b) blint 10. 11. c) vor (von 11) mir 2. 9—11. d) stan 14. e) liez her 10. f) mezzingein *A;* missinges 10; messen 11. g) becken 10. h) *v.* 23032] gluwen in einer essen 10. i) *f.* 9. 13. k) chnecht do 9; chûnich 12. l) pot 14. m) daz ez (er 9) *B ausser* 12. n) můst sehen 11. 13. 14. o) beckens 10. p) da von sô 13. q) also 11; *f.* 13. r) plinter 11. s) wanne eme brachen 10. t) der 10. u) *f. A.* 10. 12. 14. v) furglasz 11; verglaz 13; verglast wart 14. w) wart 11. 12. 14.

23040—23043. a) *f.* 1. b) die 14. c) *f.* 12.

1) *'Wenn ich dafür dank von dir habe, wenn es dir so angenehm ist'?* 2) *Vgl. s.* 447 *anm.* 1. 3) *Zu den sonstigen belegen für das v.* 23039—23052 *erzählte (Massmann, Kaiserchr. III,* 682. 690; *A. Graf a. a. o. I,* 334 *f.) vgl. noch M. Beheims Buch von den Wienern ed. Karajan* 275, 23 *f.; Insel Felsenburg II (*1737*),* 206.

wâ ich in der muoter mîn
sî gelegen, des muoz ich spehen[d]
und[e] mit mînen ougen sehen.
K.4129B. des wil ich[f] niht vermîden.
die muoter hiez[g] er[h] snîden
und sach dâ[i] er gelegen was;
in[a] dem buoch ich[b] ez las.
daz[c] was ein unrein[d] sit,
doch[e] volget er im gern[f] mit.
f.131b K.4113ff. Dar[1] nâch sant er drât[g]
in[h] daz[i] lant und in die stat
nâch[k] meistern und nâch arzât[l].
der kômen[m] zwên[2] und sibenzic drât[n].
er sprach: ‘lât iuch niht[o] beträgen:
dâ[p] wil ich iuch[q] frâgen[r],
ob[s] ir möht[t] gemachen
mit seltsænen sachen,
daz ich ein kint gebern[a] solt.
ich gæb iu silber unde golt,
wan[b] an[c] nie[d.3] dheinem[e] man
wær[f] daz wunder ergân.
ich wolt versuochen wîplîch[g] swær[h]
ein[i.4] frou[k] diu[l] ein kint gebær[m].’
des[n] antwurten[o] gemein[p]
der[q] meister ieslîcher[r] ein,
ez wær wîplîch[s.5] und[t] unreht,
daz weder man noch kneht[a.6]

* * *

sprach[b] der herr[c] zehant:
‘ir müezt mir lâzen hôhiu[d] pfant:
ich mein, iuwer aller leben
müezet ir mir dar umb geben,’
und hiez si vâhen an der stat.
in einen karker drât
hiez[e] er si werfen zehant.

23044—23049. d) sehen 9. 10. e) daz můzen mine ougen spehen 9. 10. f) *f.* 1. g) liez 10. h) im 11. i) wie 9.

23050—23059. a) ich in dem půchs 12. b) als ich 11. c) *v.* 23051. 23052 *f.* 14. d) unreiner 9—11. 13; unrecht 12. e) noch 10. f) vil g. 9. g) vil dr. 9. h) *v.* 23054] nach seinem rat 14. i) di 10. k) *v.* 23055. 23056 *f.* 14. l) erczten 9; erczten zwar 10. m) k. im 9. n) dar 10. o) icht 1; des n. 9. p) ja 9. 10. q) ew 1. r) sagen und fragen 11. s) *v.* 23059. 23060 *f.* 14. t) möchtent 1. 11; mochtet 10.

23060—23069. a) pern 11. 13. 14. b) wann noch (mer 12) 9. 12. c) nye an 9; an *f.* 11. 14. d) *f.* 12. e) dhainen 1; chaim 11. f) daz w. wær 9. 13. g) welich 9. h) *f.* 13. i) sam ein 2; wie einer 10; wie ein 12; die 14. k) fr. hiet 9; frawen wer 10; frawen 13. l) de 1; *f.* 12. m) pär 14. n) der 11. o) antwurt 1. 11. 12. 14; verantwurten 2. p) si g. 10. q) die 1. 9. r) iegleicher 1. 13. s) unpilleich 9. t) *f.* 11. 13. 14.

23070—23077. a) *hierauf in* 9: ein chint geperen scholt. das das wär als er wolt; *in* 11: solten chind gepern. und also weipleich gepern; *in* 13: gepern solt ein chindlein. dez möht zwar niht gesein; *die nach v.* 23070 *von mir angeführte lücke findet sich in keiner hs.* b) do spr. 2. 10. 11. 13. c) maister 11. d) swere 10; liebew 11. e) *v.* 23077—23080 *f.* 14.

1) *Das folgende (vgl. Massmann, Kaiserchr. III,* 683 *ff.; A. Graf a. a. o. I,* 338 *ff.) ist widererzählung nach der Kaiserchronik, jedoch mit reicher ausschmückung, die auf volkstümliche überlieferung sowie auf Enikels phantasie zurückzuführen ist. V.* 23222 *beruft sich Enikel — es ist das einzige mal in dieser partie — auf ein* buoch, *mit dem die Kaiserchronik nicht gemeint sein kann, vielleicht aber jene bereits s.* 447 *anm.* 1 *erwähnte 'historia apocrypha'. — Die geschichte von Neros schwangerschaft kennt und zwar aus der Kaiserchronik auch die altdeutsche erzählung von Moriz von Craon (ed. Haupt v.* 133 *ff.), sodann der Seelentrost; Fischart erwähnt sie im Gargantua (Scheible, Das kloster VIII,* 413*) und noch neuerdings hat wider Gottfried Keller in seinem Sinngedicht (s.* 105*) an sie erinnert, unseres chronisten reime nutzend.* 2) *Vgl. s.* 65 *anm.* 3*; die Kaiserchronik giebt keine zahl an.* 3) nie dheinem *vgl. Mhd. wörterb. I,* 422[a]*; Lachmann zu Iwein v.* 2394*; MSF* 68, 10 *lesarten.* 4) ein frou *'als eine frau'? vgl. Müllenhoff und Scherer, Denkmäler*[2] *s.* 302. 5) *'Das gebären käme allein dem weibe zu'?* 6) *Die nach v.* 23070 *im archetypus anzunehmende lücke von zwei verszeilen suchen die hss.* 9. 11. 13 *auf eigene hand zu ergänzen; ob wirklich eine lücke anzunehmen und nicht etwa* weder *in* gebær *zu emendieren ist, könnte fraglich sein, doch deutet das in den hss.* 1. 9. 12. 14 *fehlende* dô *(v.* 23071*) wol eher auf einen ausfall im archetypus. In jedem falle aber scheint Enikel sich mit der verwendung von* weder — noch *nicht recht im klaren gewesen zu sein, vgl. v.* 10869. 12044. *— Möglicherweise liegt schon von v.* 23063 *an fehlerhafte überlieferung vor: so würden z. b., worauf mich Franck aufmerksam macht, v.* 23063 *f. besser zur antwort der meister passen.*

'iur houbt lât mir[f] hie[g] ze pfant'
sprach der künic Nerô.
des wurden die[a] meister vil[b] unfrô.
die meister trahten zehant[c],
wie si lôsten iriu bant
gegen dem künig Nerô.
der ein[d] sprach: 'ich wil[e] machen vrô
den künic Nerô[f] hie ze stet.'
also[g] er gegen sînen[h] gesellen ret[i].
'ich rât[k], daz man[l] im mache[m]
von seltsænen[n] sachen
ein[o] tranc nâch[p] sînem[q] gebot,
alsô[a] daz in[b] im[c] werd[d] ein krot
f.131c und[e] wahs[f], sô wænet[g] er zwâr,
er[h] hab in sînem lîb[i] gar
ein kint; des hât[k] er guoten sin.
sô[l] diu krot kratzt[m] in[n] im[o],
sô wirt er an den sinnen[p] blint,
wan[q] er wænt[r], er trag ein kint.
daz[s] getranc[t] kan ich machen
von seltsænen sachen.
sô mügen[u] wir werden von[v] im getrôst[w]
und[a] von sorgen erlôst[b].'
Zehant si hiezen zuo im[c] gân
einen getriuwen[d] man,
der pflac des karkære[e].
si sprâchen: 'unser swære
wellen[f] wir niht lenger hie[g] hân[h].
wir biten iuch zuo dem herren[i] gân.
ob er[k] sîn niht[l] welle enbern[m],
sprechet[n], wir wellen in gewern[o]
und wellen [im[p]] mit sachen
ein kint in im machen,
daz[a] er trag nâch allem[b] reht:
im[c] wirt[d] ein diern oder ein kneht[e].'
dô der guot[f] und der gewær
pflegær des[g] karkær[h]
dise[i] red von[k] in[l] gewan[m],
er gie zuo sînem herren dan[n]
und seit im mit vorhticheit[o],
als im der[1] meister hêt geseit.
des selben was her Nerô
von herzen alsô[a] reht vrô.
doch[b] sprach[c] er: 'ir trugheit
diu ist mir von herzen leit.
ich[d] lâz si nimmer ledic vrî,
swie[e] nôt mir nâch dem kinde sî.
ich wil niht[f] erwinden[g],
ich muoz des kindes enphinden,
oder ich lâz si nimmer;
si müezen gevangen immer
sîn[h], unz[i] daz[k] ich werde gewar[l],
daz ich daz[a] trag offenbar.'
Die meister an[b] der[c] stat
machten daz[d] getranc[e] drât
und gâben im daz[f] ze niezen.

23078. 23079. f) ir mir 9. g) *f.* 9. 10.

23080—23089. a) die m.] si 13. b) gar 9. c) da z. 9. d) ainer 1. e) wil in (en 12) 11. 12. f) Neron 10. g) also er *f.* 9. h) sein 13. i) er da ret 9. k) acht 9. l) wir 2. 13. 14. m) machen 2. 13. 14. n) seltsamer 9. o) und 1. p) von 11. 13; mit 14. q) selczeim 11; wunderleihen 13; selczam 14.

23090—23099. a) *f.* 13. b) *f.* 10. 11. c) seinem leib 13. d) *f.* 9. 10; bagz 14. e) *f.* 9. 10; die 13. f) bagst 14. g) bant 14. h) es 9. i) leben 11. k) het 12. l) so dann 9. m) kratzet 1. 10—13; dann kraczt 2. n) *f.* 2. 14. o) in *A.* 9. 10. 12. 14. p) sinne 1; stunden 14. q) und 1. r) waenet 1. s) *v.* 23097—23100 *f.* 13. 14; den 10. t) tranc 10. 11. u) müg 9. v) getrôst von im 9. w) erlôst 1; trôst 11.

23100—23109. a) *v.* 23100] und erlöst vor sorgen von im 9. b) getrôst 1. c) in 13 *wäre logischer.* d) gar (vil 10) g. 9. 10. e) karchers 1. 11. f) well 9. g) *f.* 11. 14. h) lan 1; gan 11. i) künige 9. 10. k) *f.* 14. l) icht 1; n. lenger 11. m) gepern 2. n) sprecht 1; sprechen 11. o) gern 14. p) *f.* 2. 11. 13.

23110—23119. a) *v.* 23111. 23112 *f.* 14. b) frawen 9. c) es 9—11. d) wert 9. e) chnet 1. f) guot und der] vil 9. 10. g) der 10. h) gewere: kerkere 10. i) disew *A.* k) aus 9. l) im 1. 9. m) vernan 1. 11. n) stan 11. o) vortichait 1; vorichait 12; barhait 14.

23120—23129. a) recht also 1. 9. 14; alsô *f.* 11. b) *f.* 14. c) er spr. 14. d) *v.* 23123. 23124 *f.* 14. e) wie *A. B.* f) auch nicht 9. g) vorwinden 10. h) *f.* 14. i) biz 10. k) *f.* 9. 10. l) fur war 11.

23130—23133. a) daz chind 9. b) auf 13. c) der selben 9. d) den 10. e) tranc 10. 11. 13. 14. f) den 10.

1) *Vgl. v.* 23115 *lesarten; im auftrage der* 72 *ärzte hat* e i n e r *das wort geführt.*

si liezen ez[g] in in fliezen.
dâ von sô[h] wuohs ein krot wît
in sînem lîb an der zît.
dô si gewuohs ûf die[i] vart,
daz si in im grôz wart,
do begund si sich rüeren[k]
und im[a] sîn lebern[b] zerfüeren.
f.131d dô wart der künic Nerô
des kindes von[c] herzen vrô.
er hiez die meister lâzen
ûf stegen[d] und ûf strâzen.
er gap in allen[e] rôtez golt.
er[f] sprach: 'ich bin iu[g] von herzen holt,
iu allen samt[h] gemeine.
iur meisterschaft ist[i] reine.
des[k] swuor[l, 1] ich für[m] iuch[n] hart[o] schier:
daz kint rüeret[a] sich in[b] mir.'
die meister man dâ alle lie.
ieslîcher[c] reit oder[d] gie
vil[e] schôn von dem lande,
von[f] dem si hêten schande
erliten, wan si wâren kluoc.
si[g] westen wol[h] daz[i] er ein[k] kroten[l] truoc.
Dar nâch vil unlanc
den künic diu krote twanc,
daz er nâch[m] was tôt.
den meistern er[a] ze samen gebôt[b].
si[c] hêten sich mit sorgen
ûz dem land verborgen.
dô man der[d] meister niht vant[e],
dô muost er[f] in fremdiu[g] lant
senden nâch meistern guot[h].
des wurden si vil wol gemuot.
dô die selben arzât
kômen ze Rôm in die stat,
dô seit man in diu mære,
wie ez ergangen wære.
die arzât[a] sprâchen zehant[b]:
'uns ist daz wol[c] bekant,
wir müezen in[d] dem urinâl[e]
morgen[f] sehen über al,
wie der kinttraht[g] sî,
sô tuon[h] wir in[i] sorgen frî.
des sol er uns wol gunnen
morgen[k] vor der sunnen
(f.141) sehen[l] schôn[m] den brunnen[n] sîn.'
si sprâchen[2]: 'lieber herr mîn,
wir[a] sagen iu daz offenbâr,
daz ir ein[b] kroten traget zwâr.
des wellen wir[c] vor[d] iu niht[e] verheln[f].
welt ir, daz wir sie von iu steln,
daz tuon wir hie odr[g] ir[h] sît tôt.'
doch[i] twanc den künic grôz[k] nôt,
er sprach: 'jâ, durch den willen mîn,
ich wil iu[l] holt[m] mit triuwen sîn
und wil iu lihen[n] unde geben
ân aller hande widerstreben.'
f.132a Die[a] meister dâ mit sachen

23134—23139. g) *f.* 1. h) *f.* 11. i) der 9. 10. 12. 13. k) in im r. 14.

23140—23149. a) *f.* 14. b) leben 1. 11. 14; lebern, r *unterpunktiert* 2; leber 12. 13. c) da von 9. d) steg 14. e) alles 9. f) und waz in von 14. g) in allen 2. 10. 12. h) *f.* 2. i) di ist 10. k) *v.* 23149. 23150 *f.* 14. l) swer 11; geschwur 13. m) *f.* 11. 13. n) *f.* 2. 13; ew 11. o) *f.* 13.

23150—23159. a) reget 10. b) hart in 1. c) iegleicher 1. d) und 10. e) vil schôn] iesleicher 9. f) das sy icht von im schant 9. g) wan sy 11. h) *f.* 9. 10. i) waz er tr. 13. k) eyne 10. l) krot 11. 12. m) nachent 9. 14.

23160—23169. a) man 10. b) pot 1. 11. 12. 14. c) dy 9; do h. si 13. d) dy 9. e) *lies mit* 9. 13 envant? f) man 12. g) frömde 1. h) also g. 9.

23170—23179. a) arczt 2. 9. 10. 14. b) da z. 9. c) vil wol 9. d) sechen in den u. 14. e) frinal 12. f) morne 1; besehen morgen 9. g) chinthrat 11; chint trak 12; chinttræht 13. h) tû 11. 13. i) im dann 9. k) morgent 2; des morgens 9. l) sahen 9; besehen 10. m) sy 9; wir schon 11. n) harm 10.

23180—23189. a) *v.* 23181. 23182 *f.* 14. b) tragt ein chroten 11. c) sey 11. d) *f.* 10. 13. e) *f.* 9. f) helen 9. 11. 14. g) oder *A. B.* h) wir 11. i) do 9. 10. k) grozze 1; vil gr. 9; hertew 11; grozzew 13. l) *f.* 2. m) mit tr. holt 10. n) leichen 1.

23190. 23191. a) do di meister m. s. 10.

1) swuor *optativ; lies* swüer? *vgl. v.* 25286. 2) si sprâchen, *nachdem das, was die vorhergehende rede besagt, ausgeführt worden war; hs.* 9 *(s. die lesarten zu v.* 23179*) sucht in guter weise die springende erzählung zu glätten.*

begunden[b] ein[c] tranc machen
und gâben im[d] daz[e] ze niezen.
si liezen ez in in fliezen.
zehant dô er daz[f] tranc genam[g],
diu krote schôn von im kam.
zehant man den künic leit
an ein[h] bette daz[i] was breit[k].
man pflac sîn, daz er wol[l] genas.
dô[a] er dô[b] bekomen[c] was,
dô frâgt er der[d] mære,
wâ[e] sîn kint wære.
daz truoc man im[f] für an der stat.
ein ammen[g] man[h] mit flîz bat,
daz si im zuge daz selb[i] kint.
sehzic schâf und ein[k] rint
gap man ir ze miete,
daz si ez schôn hiete.
dô sprach der künic Nerô:
'amme[a], ir sült wesen vrô.
ich mach iuch sicherlîche
vil[b] gar ân mâzen[c] rîche.'
Der künic hêt[d] der fürsten kint,
die[1] ze[e] Rôm hœrent[f] sint,
diu[g] wârn sîn gîsel[h], daz ist wâr,
aller fürsten kint gar,
die hie dishalb meres wâren
bî den selben jâren.
dar nâch der künic sant ûz[i] wît
und[a] macht ein schœne[b] hôchzît.
er gebôt[c] allen künigen dar[d],
daz sagt uns daz buoch für[e] wâr,
der[f] kint dâ[g] gîsel[h] wâren,
die muosten zuo im varen.
si wæren[i] nâhen[k] oder wît,
si muosten zuo der hôchzît.
enhalp[l] der Tîfer[m] ûf daz[n] velt
sluogen si schôn ir[o] gezelt[p].
zwên[2] und sibenzic oder mêr
kômen der[a] künig hêr.
daz muosten si tuon umb diu kint,
diu ze[b] Rôm gîsel[c] sint.
dô hiez der künic Nerô
bereiten[d] einen wagen dô,
der was aller silberîn.
die schîben[e] wâren guldîn
und[f] daz geriht[g] gemeine.
mit edelm[h] gesteine
was daz geriht[i] beleit[k].
ein kobel[a] lanc unde weît[b]
f.132b muost ob[c] dem wagen sîn
von einem guoten[d] baldekîn.
daz kleit daz diu amme truoc,
daz[e] was hêrlîch[f] genuoc
von samît[g] grüen als ein gras[h].
von gold dar ûf geslagen was
aren[i], als[3] si lebten;
vil ir[k] dar umb[l] swebten[m].
ein hirz, der[n] was alsô[o] zam —

23192—23199. b) ein tr. beg. 9. c) da ein 12. d) en eme 10. e) do 10. f) den 10. g) nam 2. 11. 13. 14. h) sein schön 9. i) daz was *f.* 9. k) wit 9. 10. l) *f.* 14.

23200—23209. a) das 11. b) dů 2; do ze chrafft 9; zů 11. 13. 14. c) chemmen 9; chomen 11—14. d) die 10. 14. e) wie seinem k. 9. f) für in 1. g) amm 13. 14. h) er 9. 10; man im 14. i) *f.* 14. k) *f.* 13.

23210—23219. a) Wamme 10. b) *f.* 11. c) frawden 14. d) het auch 9. e) gein 9; zů 13. f) horende 1; gehörent 9—11. 13. 14. g) *v.* 23215. 23216 *f.* 14; und 1. h) geselln 1. 11. i) *f.* 11.

23220—23229. a) si musten zu der h. 11. b) schönew 9. 13. c) pot 11. 13. d) gar 12. e) für w.] zwar 10. f) *v.* 23223. 23224 *f.* 14; dew 9. g) dew sein 9. h) gesellen 1; geisel 2. i) warn 1. 13. k) nahot 9. l) jenhalb 1; jenehalb 10. m) teyfer *A.* 9. 12. 14; tibere 10; tiefel 11; teiver 13. n) dem 10. o) irew 1; auf das 9; *f.* 11. p) zelt 1. 9.

23230—23239. a) der selben 9. b) dacz 9. c) gesellen 1. d) einen w. beraiten 14. e) *vor* scheiben: w *unterpunktiert* 1; schin 9. f) *v.* 23237—23242 *f.* 14; und auch 9. g) gestelle 10. h) edeln 1. i) gestelle 10. k) wit *A. B:* gar belait 9, *vgl. v.* 22069.

23240—23249. a) hobel 11. 13. b) prait 13. c) uf 10. d) guldein 9; *f.* 11. 13. e) *f.* 11. f) erleich 11. g) samat 1. 9. 13; samit 2. h) glasz 11. i) *v.* 23247. 23248 *f.* 9. k) dar umb ir 12. l) auf 11. 13. 14. m) strebten 1. n) *f.* 1. o) vil 9.

1) die *(v.* 23214. 23217*)* = fürsten *(v.* 23213. 23216*). Von der folgenden erzählung weiss die Kaiserchronik nichts, vgl. s.* 449 *anm.* 1. 2) *Vgl. s.* 65 *anm.* 3. 3) als si lebten, *vgl. s.* 304 *anm.* 3.

ûz sînem hof er in nam,
wan[a] er was schœn genuoc[b] —,
er[c] fuort[d] die ammen guot[e]
und[f] die kroten, Nerônis[g] sun.
den gîseln[h] hiez er[i] kunt tuon,
daz[k] si des niht[l] vergæzen,
so[m] da[n, 1] sîn[o] sun [und] diu amme sæzen[p],
daz si der[q] pflægen gemeinclîch,
diu[r] edeln kint[s] alsô rîch.
Nerô begund in vor sagen,
ez solt nieman an den wagen
grîfen dâ sîn[a] kint[b] ûf wær
oder ez wurd im swær[c].
swer[d] niht von[e] fürsten art
dar zuo geborn wart
unde[f] an den wagen griff[g],
sîn[h] houbt im[i] von dem lîb sliff[k].
ez wær billîch und[l] reht.
sîn sun wær ein[m] edel kneht.

Der[n] wagen dâ bereitet[o] wart.
man fuort in schôn ûf[a] die vart,
ûf die bruck[b], daz was reht.
dâ gie manic[c] edel kneht
allez neben[d] dem wagen hin.
zwâr[e] daz was des küniges sin.
der[f] hirz den[g] wagen zôch zwâr
mitten[h] ûf die bruck[i] gar.
er hêt umb den hals sîn
einen komat[k] von baldekîn.
der wagenkneht hêt[l] rîchiu kleit —
des was er frô und gemeit —
von[a] scharlach[b] wîz unde rôt,
als im der künic dâ[c] gebôt[d].
do[e] si kômen ûf di bruck gevarn
allez bî den selben jârn,
do begund diu krot dringen,
wan si hôrt singen
ander[f] ir hûsgenôz
in einer lachen grôz[g].
dô hupft[h] si ûf den leiterboum.
des nam diu amme dô[a] niht goum[b].
f.132c si fuor dô[c] nider[d] hin ze tal
in[e] daz wazzer âne schal,
in die tieff[f, 2], als[g] si wolde,
wan si dâ wesen solde[h].
daz[i] wart[k] dem künig geseit[l].
ez[m] was im von[n] herzen leit.
sîn knappen sach er vor im[o] stân.
er sprach: 'zuo dem wagen sült ir gân,
als ich iuch[p] nû[q] wil lêrn.
heizet[a] in umbe kêrn.
und heizt[b] si füern in die stat,
daz ist mîn will und mîn[c] rât;
und vâhet[d] diu fünfzic[e] kint zwâr[f]
und[g] heizet si[h] enthoubten gar[i],
daz si mînes sunes[k] pflâgen niht.'

23250—23259. a) *v.* 23251 *f.* 10; der was warden hart zam (*beginn von bl.* 334) 9. b) und frût 2. 12; gût 11. c) der 9. 10. d) furte 10. e) an alle scham 9; ane scham 10. f) und auch 9. g) Nerones 2. 10. 14; des Nero 9; Neroneses 11. h) gesellen 1; geisel 14. i) *f.* 11. k) *v.* 23255 *nach* 23256 *in* 9. l) icht 10. m) *f.* 9. 10. 14. n) daz *A.* 10—12. 14; *f.* 13. o) die amm und s. sun 13. p) aezzen 1; gesæzzen 13. q) da 9. r) des 9. s) chûnich 12.

23260—23269. a) daz 1; di 12. b) sein 1. c) hart sw. 9. d) wer 10. 11. e) danne 10. f) *v.* 23265—23268 *f.* 13. g) graif 2; greiff 12. h) dy hant man im 9. i) *f.* 10. k) slich 1; slaif 2; entsleiff 12. l) oder 1. m) gar ein 9. n) *v.* 23269—23272 *f.* 14. o) berait 9. 11. 13.

23270—23279. a) an 9. b) purgkch 11. c) vil m. 9. d) nebent 1; enneben 9. e) *f.* 9. f) ein 9. g) zoch den wagen 1. h) enmitten 9. i) brucken 10. k) champ 9; ring 10. l) het auch 9.

23280—23289. a) *v.* 23281. 23282 *f.* 9. b) scharlachen 10. c) *f.* 11. 14. d) pot 14. e) *v.* 23283. 23284 *f.* 14. f) dar under ere 10. g) haus genozze : grozze 1; hus genozen : grozen 10—13. h) hupfet 2. *B.*

23290—23299. a) *f.* 14. b) *hierauf in* 11. 13. 14 *bildliche darstellung des oben geschilderten.* c) in 9; *f.* 10. 14. d) daz wazzer 9. 10. e) in d. w.] ab dem wagen 9. f) Teyver 9; tiber 10; tewffi 11. g) also 9. 10. h) solde : wolde 9. 10. i) da *A.* 9. 10. 12. 13; do man ez 11. k) waz 14. l) sait 11. m) das 9—11. n) von h.] gar 9. o) im stan] an *auf rasur, am rande* im stan 2. p) ew 11. 13. 14. q) *f.* 9. 11. 14.

23300—23305. a) und heiszet 10. b) haiszet 2. *B.* c) *f.* 13. d) vahent 2. e) fûnfzehen 1. 11. 14. f) gar 1; schier 9. g) zwar enhawbten fur war 11. h) dy allew 9. i) zwar 1; mir 9. k) sunz 1.

1) dâ *in dem wagen.* 2) *Die lesart der hss.* 9. 10 *ist beachtenswert.*

daz was ein jæmerlîch geschiht.
diu kint enthoubt man zehant.
die ammen[1] man ûf ein rat bant[m].
ir gebein[n] hiez man zerstôzen[o]
mit starken[a] redern grôzen[b].
der[c] wart der tôt dâ[d] funden drât[e],
daz man si[f] sazt ûf ein rat,
als[g] man hiut[h] di[i] mordær[k] tuot[l].
ez[m] was der ammen dhein[n] guot.
Dô[1] daz[o] die künig vernâmen
und in diu mær kâmen,
daz diu kint enthoubt wârn,
do begundens[p] jæmerlîch gebârn[q],
ieslîcher[r] umb sîn eigen kint.
si sprâchen: 'all die nû sint,
juden unde[a] heiden,
die[b] helfen uns[c] scheiden
den künic von dem lîb[d] sîn
umb unser[e] kleiniu[f] kindelîn.
ez ist ein jæmerlîch mort geschehen
an unsern kinden, diu[g] müez[h] wir sehen[i]
f.132d alsô[k] tôte[l] vor[m] uns[n] ligen.
doch[o] wir[p] dem künig an gesigen
und[q] in an êren letzen!'
si[a] begunden sich[b] wider[c] setzen.
Zehant der künic Nerô sant
wîten ûz in diu[d] lant
sînen marschalc guot.
er sprach: 'ich trag dir holden muot.
brinc[e] uns[f] liut[g] ein michel[h] kraft,
daz wir iht[i] werden sigehaft[k].
lâ[l] mich des geniezen:
ich lie[m] mich nie verdriezen,
(f.142) ich tet ie den willen dîn.
ich wil dir holt mit triuwen sîn.'
zehant der marschalc reit
ûz[a], als er im hêt geseit,
und gewan im[b] liut ein[c] teil.
daz dûht[d] in[e] ein michel[f] heil.
do der marschalc von dannen[g] reit,
mit flêhen[h] und mit kündicheit
brâht er die Rœmer ûf daz velt.
er hiez ûf slahen sîn[i] gezelt.
die brucken[k] warf er ze[l] tal
in daz wazzer über al,
daz über daz wazzer die vîant[a]
iht[b] kæmen[c] in sîn lant[d].
dâ lâgen die Rœmære
ûf dem veld mit swære,
mit harnasch und mit wer[e].
der marschalc brâht[f] ouch ein[g] her.
dô[2] reit der künic Nerô
zuo dem marschalk dô
und seit im daz[h] ze mæren,
daz die vînt wæren,
die dort vor Rôm lâgen

23306—23309. l) amm 13. m) spant 9. n) pain 9. 11. 13. 14. o) zerprechen 14.

23310—23319. a) *f.* 9. b) also gr. 9. c) *v.* 23311. 23312 *f.* 13. 14; da 9. 11. d) *f.* 9. 11. e) zehant 11. f) *f.* 9. g) *v.* 23313. 23314 *f.* 13. h) hie 2; noch h. 9—11. i) *f.* 9; den 12. k) mördern 9; mart' 11; mordern 12; märtrar 14. l) *hierauf in* 11: ez was ein grossew unfrut. m) das 9. n) niht 10. o) *f.* 9. p) begunden si *A. B.* q) gevarn 1. r) iegleicher 1.

23320—23329. a) und auch 9. b) *f.* 14. c) uns nu 9. d) leben 9. 11. 12. 14. e) unsrew 1. 9. 11. 14; unse 10. f) chlaine 1. 11. 14; *f.* 9. g) des *A. B:* dye 9. h) *f.* 9; mussen 11. i) jehen 10—12. k) *v.* 23327. 23328 *f.* 13; in 2; di alle 10. l) toten 2; tot 10. 11; *lies* tôtiu? m) nu 10. n) hie 10. o) *f.* 2; mochten 9. 10. p) wir sûllen 2. q) wir sûllen 13.

23330—23339. a) sich 14. b) si 14. c) w. in 11. d) daz 9. e) *v.* 23335—23338 *f.* 14. f) mir 9. g) heut 2. h) tail 11. i) *f.* 12. k) zagehaft 9. 10. l) *v.* 23337—23340 *f.* 13; lazz 1. m) liezz 1.

23340—23349. a) *v.* 23342] mit flegen und mit kundikait (23346) 14. b) *f.* 9. c) einen 2. 11. 12; ain michel 9. d) was 9. e) im 9. f) grosses 9; grosz 11. g) dann 13. 14. h) fliehen 1; urleug 9; flegen 11. 13; slichen 12. i) *f.* 13. k) pruck 13. l) da ze 9.

23350—23359. a) veint 1; veint zu hand 11. b) nicht 9. 10. c) mochten chomen 9; komen mochten 10. d) laut weit 1. e) irr wer 9; her 14. f) *f.* 11. 14; het 13. g) sein 9; mit 11. 14. h) da 9.

1) *Auch hierfür bietet die Kaiserchronik, die v.* 4282 *ff. Neros tod gleichfalls anders erzählt — vgl. Honorius sp.* 180*:* Nero — seipsum occidit — *keinen anhaltspunkt. Enikels darstellung fusst im letzten grade auf Sueton, doch liegen zwischen diesem und dem reimchronisten viele stufen der überlieferung, vgl. Massmann, Kaiserchr. III,* 680*; A. Graf a. a. o. I,* 349. 2) *Von der folgenden schilderung habe ich eine klare vorstellung nicht gewinnen können.*

und dheines strîtes pflâgen.
ez wâren allez Rœmær.
dô seit[a] der[b] marschalc mær,
ez wæren[c] allez vîant[d].
'ir[e] solt si an[f] rennen[g] zehant.'
er enbôt[h] den[i] Rœmæren,
daz ditz[k] vîant[l] wæren.
er[m] brâht si[n] ze samen gar
mit fanen[a] und mit breiter schar,
dâ[b] si[c] vâhten einen strît.
dâ[d] huop[e] sich Krîmhild[f] hôchzît[1].
si verlurn[g] beidenthalben
ûf velde[h] und in[i] alben
beidenthalben[k] fünf hundert man.
daz sach Nerô allez an,
f. 133a wan er habt bî[l] der zît
ouch[m] ûf dem[n] velde wît.
den marschalc sach er vehten
mit rittern und mit knehten
als einen[a] helt. wol getân[b]
zôch[c] er von dem veld dan
und underscuont an der zît
alrêrst[d] den[e] vil[f] herten[g] strît.
Dâ mit reit[h] er in die stat.
swer[i] den lîp verlorn hât,
der muost[k] zwâr den schaden hân.
er begund ûf den palast gân
und betwanc[l] den rât, die[m] Rœmær[2]
zwâr mit grôzer[a] swær,
daz si swuorn dem marschalk guot,
wan er im[b] willigen muot
truoc[c] âne[d] swære.
die gewaltigen Rœmære
kunden im niht widerstân.
si muosten dâ[e] ze herren hân[f]
den marschalc sicherlîche.
des swuoren si[g] gelîche[h].
der[3] künic sprach: 'marschalc, lieber man,
niht lenger wil[a] ich mîn leben hân.
dîn hend sint des wol[b] wert,
daz si[c] ditz scharpf[d] swert
stechen[e] durch mînen lîp.
nû[f. 4] êre an mir alliu[g] wîp
und[h] lâz an[i] mir hie geschehen,
daz[k] ich ez[l] an mir müg[m] spehen[n].'
dô sprach der marschalc guot:
'mîn hant dir niht[o] schaden tuot,
wan dû bist der herre mîn.
dû solt von mir ân angst sîn.'
dô sprach ez[a] her Nerô:
'nû[b] tœt mich, sô wirst[c] dû vrô,
oder ez[d] muoz an dir ergân.
f. 133b dînen tôt ich[e] hie[f] muoz sehen an.
daz[g] ist ein[h] geteiltez[5] spil.
nu nim[i] welhez dû nemen[k] wil.'
zehant der marschalc zuct[l] sîn[m] swert.

23362—23369. a) sprach 11. b) er dem 9. c) wernt 2. d) veint in daz lant 1. e) er 1. 9. 11. 12. f) rennen an 9; an *f.* 14. g) reiten 13; nemen 14. h) pot 11. i) auch 9. k) disew 1; diz 2. 10. 12. 13; dis lâwt 9; die 11; si 14. l) veint 1. 9. 13. m) und 13. n) sew du 9.

23370—23379. a) wauffen 11. b) *f.* 11. 14. c) vahten si 13. d) *v.* 23372] an der selben zeit 13. e) hob 2. f) Kreimhilcz *A;* crimehilde 10; chriemhielten 11; chreimhilden 14. g) füerten 9. h) velden 10; dem veld 11. 14. i) auf den 9; uf 10. 12. k) wol 2. l) da an 9. m) hoch 9; *f.* 11. 13. n) einem perig w. 9.

23380—23389. a) ein 1; einem 13. b) gezam 9. 11. 13; zam 14; *v.* 23381 *bietet kaum die ursprüngliche lesart.* c) ab dem perig rayt er dann 9. d) alrest 1; aller erst 11. 13. e) der 13. f) *f.* 11. 13. 14. g) ersten 11; herren 13. h) so r. 10. i) zwer 2; wer 9—11. 14. k) můz 10. 14. l) twang 11. m) der 1. 9. 11. 14.

23390—23399. a) vil gr. 9; grossem 11. b) mit 1; in willigem 14. c) *v.* 23393. 23394 *f.* 14. d) an grossew 9. e) in da 9. 13. f) lan 14. g) si im 14. h) all g. 9. 11; sicherleich 10.

23400—23409. a) ich wil 9. b) vil wol 9. c) du 11. 13. 14. d) scharffes 11. 12. 14. e) stech 1; stechest 11. 13. 14. f) du *A.* 12; *f.* 11. 13. 14. g) ellew 1; alle raine 9. h) *v.* 23405. 23406 *f.* 13. 14. i) es hie zehant g. 9; daz hie an mir 10; hie an mir 11. k) *v.* 23406] du pist ein held des muez ich jehen 9. l) daz 10. m) musz 11. n) gespehen 2; sechen 11. o) dhainen 13.

23410—23417. a) *f.* 9. b) *f.* 9. c) werdestu 10. d) ich 11. e) müz ich 14. f) *f.* 11. 13; hie muoz *f.* 14. g) *v.* 23415. 23416 *f.* 14. h) ein gar 9; dein 11. i) nim du 9. k) *f.* 13. l) zoch 1. 10. m) ain 9.

1) *Vgl. Wiener meerfahrt v.* 629 *:* dô hûp sich Krîmhilden nôt *und W. Grimm, Deutsche heldensage im register unter 'Kriemhild'.* 2) *Enikel liebt das asyndeton und verwendet es oft.* 3) *Die Sächs. weltchronik berichtet* 97, 5 *nach Ekkehard:* Dar dodede he sich selven mit helpe enes sines mannes, dem he hadde afgesneden sine manliche dinc. 4) *Vgl. s.* 77 *anm.* 1. 5) *Vgl. Benecke zu Iwein v.* 4630.

'sît dîn lîp des tôdes gert,
sô sol ez wærlîch geschehen[n].
ich muoz dich tôten[a] vor mir sehen.'
zehant er im[b] daz swert bôt.
er stachz[c] durch in, daz[d] tet im nôt.
des wârn die Rœmær vrô,
daz er den lîp hêt lâzen[e] dô,
und[f] die[g] fürsten wol[h] getân,
der kint[i] den[k] lîp muosten[l] lân;
die[m] stiften dôn[n] ein grôz[o] stat,
als si noch hiut gemûret stât;
K.4154. diu wart geheizen Lattran[p].
dar inne sô[a] saz[b] manic man[c]
und zwô[d.1] und sibenzic zungen[e.2] zwâr,
die[f] sâzen dar inn[g] offenbâr.

2. 10—12.

Nerô[h.3] der griulîch[i] künic und[k] æhter[4] der kristenheit, der kriuzet[l] sant[m] Peter[n.5]. sant Pauls[o] enthoubt er. Senecam[6] tôt er. sant[7] Jacoben unsers herren muomen[p] sun[8] enthoubt[q.9] er. sant[10] Marcum[r] in Alexandria[s] martert er. der[11] selb künic rîchset[t] ze Rôm drîzehen jâr und einlef[u] mânôt von gotes geburt[v] LVII jâr und der[w.12] selb Nerô schuof und hiez[x] IX[y]

9.

Nero der büetreich, ein ächter der christenhait, der chräwczt sand Peter und enthäwpt sand Pauls. Marcus ward in Allexandria gemortert. Nero hat gereichsent dreyzehen jar und aindliff monet da von Christ gepurd was siben und fümfczk jar. darnach auch zw Nerones zeiten burden all Rômisch purger geczalt und der was newn und sechczk hundert tawsent und

23418. 23419. n) dir g. 9.

23420—23429. a) tot 10; vor mir t. 14. b) *f.* 9. c) stach ez *A. B.* d) des gie in 9. 11. 13. 14. e) gelassen 10. f) in 1. 12; an 2. 11; und auch 9; ich main 13. 14. g) den 1. 12; dem 2. 11. h) wol g.] lobesan 13. i) kinde 1. 10. 12. k) *f.* 1. 10. 12; ir 9. 13; iren 11. 14. l) mûst 1. 10. 12. m) si tifften 11. n) da 1. o) grozzew 11. 13. p) Latron 1. 12. 13; latram 11.

23430—23432. a) *f.* 9. 12. b) was 9. c) piderman 9. d) dy zwen 9. e) künige 9. 10; zung 13. f) *f.* 9. g) inne 1. h) *die folgende prosa f.* 1. 13. 14, *doch während in* 13. 14 *sich v.* 23433 *unmittelbar an v.* 23432 *anschliesst, zeigt* 1 *einen freien raum von* 18 *zeilen; in* 2 *zeigt die prosa rote schrift.* i) græuleich man ein 2; gruwelich 10. k) und ein 10. l) cruzigete 10. m) sanctum 12. n) Petern 10; Petrum 12. o) Pau^e^ln 10; Paul 11; Paulum 12. p) maumen 11. q) totte 10. r) Martein 11. s) Alexandrina 2. 10. t) Nero richete 10. u) VI 11. v) gebort *ausgestrichen, darüber* tot 10. w) der selb *bis* IX tûsent *f.* 11. x) h. daz zu den geziten 10. y) IX t.] nûnstunt 10.

1) *Vgl. s.* 65 *anm.* 3. 2) *Ob sich Enikel bei diesem verse wol etwas gedacht hat? vgl. die lesart der hss.* 9. 10 *und v.* 23229; *oder sind die* 72 râtgeben *(v.* 20228. 20945. 20985*) gemeint?* 3) *Die folgende prosa beruht auf Honorius, jedoch war Enikels vorlage hier durch in letzter linie dem Hieronymus entnommene zusätze aus der sog. Epitome Sangallensis bereichert, die z. b. auch den Melker und Salzburger annalen (MG. SS. IX,* 484. 760, *vgl. oben s.* 2 *anm.* 7*) zur grundlage diente.* 4) *Vgl. v.* 22944 *ff. Honorius* 180*:* Prima Christianorum persecutio; *Ann. Mellic.* 485, 29*:* Iste (Nero) flagitiosissimus in cunctis fuit; primam persecutionem in christianos exercuit. 5) *Honorius* 180*:* Petrus crucifigitur. Paulus decollatur. 6) *Vgl. s.* 447 *anm.* 1 *und Ann. Mellic.* 485, 40*:* Nero magistrum suum Senecam interficit. 7) *Ann. Salisburg.* 761, 41*:* Jacobus frater domini *(Honorius* 180*:* Jacobus apostolus*)* — occiditur *(Honorius und Ann. Mellic.:* a Judaeis lapidatur*).* 8) *Über die verwandtschaft Jacobi und Christi vgl. Jacobi a Voragine Legenda aurea ed. Graesse s.* 295 *f.* 9) *Verwechslung zwischen Jacobus dem sohne des Zebedäus, der im jahre* 44 *enthauptet, und Jacobus, dem bruder des herren, der im jahre* 62 *gesteinigt wurde.* 10) *Ann. Mellic.* 485, 37*:* Marcus evangelista apud Alexandriam passus est. 11) *Vgl. Kaiserchronik v.* 4265 *ff.; Honorius* 180*:* Nero regnavit annos tredecim, menses novem (IX *statt* XI); *Ann. Mellic. ad annum* 57*:* Nero annos pene 14. 12) *Den folgenden (abgesehen von der fassung in hs.* 9*) unklaren angaben liegt wider die sog. Epitome Sangallensis zu grunde, wo jedoch die betreffenden zahlen unter Claudius gebracht werden, vgl. Ann. Mellic.* 485, 20 *f.:* Cives Romani a Claudio numerati, inventi sunt sexagies novies centum et 44 milia. Judeorum in seditione 30 milia interfecta sunt in diebus azimorum *(vgl. hs.* 9*). Enikel wusste sich mit der auflösung der lat. zahlzeichen nur schlecht abzufinden, vgl. auch Chronicon Wirziburgense MG. SS. VI,* 18, 14 *var.* a.

tûsent, sehzic tûsent und hundert und[z] tûsent und vier[a] und vierzic burger die gezalt sint di von ihm verdurben und drîzic tûsent juden die er[b] hiez[c] verderben[d].
Dar[1] nâch wart Jerusalêm gewunnen[e].

drew[2] und virczk tausent und der Juden dreisk tawsent, dy auch da erslagen wurden an dem ostertag und Jerusalem wart gewungen und ervochten vom Tyto.

Dar[f.3] nâch rîchset[g] alsus
ein künic hiez[h] Theseus[i].
der stift ein[k] lant[l] hiez Argas,
wan er herr[m] dar inne was.
Dar[4] nâch wart[n] ein künic rîch
ze Rôm gar[o] gewalticlîch,
der hiez Domicjanus.
di pfaffen schrîbent[a] in alsus[b].
er[c.5] hêt des guoten[d] sit,
daz er den râtgeben mit[e]
was ze allen zîten
in fride und in strîten
und hêt gern[f] wîsen rât
an einer ieslîchen[g] stat.
swan[h] die Rœmære
wolden âne swære
f. 133c gên ze Rôm an[i] den[k] rât,
der künic niht[a] versûmet hât,
er gieng ze allen[b] zîten zuo[c] in.
daz was an im ein wîser sin.
Do het der[d] vordern[e] râtgeben einer
einen[f] sit[g] und mêr[h] dheiner[i],
daz er sînen sun lie[k] mit im gên
und lie[l] in bî dem rât stên[m].
daz treip er für[n] wâr
völliclîch[o] zwelf jâr.
daz merkt[p] der künic ze[q] stet.
gegen den râtgeben er[a] ret,

23433—23439. z) *f.* 12. a) drei 11. b) von 10; hiez er 11. c) eme 10. d) vortorben 10. e) *unten am rande von bl.* 166[a] *in* 10: Der[6] selbe Nero der liez Rome anstecke sechs tage uf daz her gesehe wi groz daz fuyr were do Troya brante und her steig uf eynen hochen torm daz her di flammen sehe und sang vor freuden. her waz ouch also unkusch daz her nicht muter noch swester noch nifteln liez ungenotzoget sundern her notzogete ouch di man. f) *v.* 23433—23436 *f.* 9. g) richet 10; reichsent 13. h) der h. 10. 12. i) Thesus 1. k) ein grosses 11. l) stat di 10. m) machtiger herr 11. n) reichsent in dem reich 9; waz 10; saz 13. o) ein chünig 9; vil 10.

23440—23449. a) nennent 9. b) sus 2. 12. c) der 9. 10. d) vil g. 9. e) also mit 9. f) vil g. 9. g) iegleichen 1. 14. h) wan *A. B:* wan wenn 11. i) in 1. k) die stat 1; iren 9; di stat *in* den rat *geändert* 10.

23450—23459. a) sich nit 9; des n. 11. b) aller zeit 9. c) mit 12. d) vor 11. e) voder 1; *f.* 9. 10; den 11; vodern 12. 13; *lies* der [vordern] râtgeben? f) ein 14. g) sitten 10. h) nicht m. 9; niht 10. i) keiner 9. 10; chain 14. k) lie — gên] mit (*über* m *ein punkt*) liezz sinnen 1; mit im lie 11. 13. l) liezz 1. 14. m) gien : stien 14. n) vollichleich daz ist war 9. 10. o) mer dann 9. 10; wol 13. p) marckt 1. q) da ze 1. 9.

23460. a) er do 1. 9. 11.

1) *Honorius* 180*:* Hierusalem a Romanis destruitur; *Ann. Mellic.* 485, 49*:* Hierusalem a Tyto expugnata destruitur *(vgl. hs. 9).* 2) *Vgl. Eusebius:* sexagies novies centena XLIII millia *(Migne, Patrol. graec. XIX,* 539*).* 3) *Wie Enikel hier auf Theseus und Argos (vgl. Honorius* 169. 170. 171*) kommt, bleibt unerfindlich; mit recht lässt hs.* 9 *die v.* 23433—23436 *aus.* 4) *Wenn Enikel auf Nero Domitian folgen lässt, so tut er das vielleicht, indem er Nero mit (dem freilich* nach *Domitian herrschenden) Nerva, der später übergangen ist, verwechselt; in der Kaiserchronik folgt auf Nero Tarquinius(!), den auch Enikel sich nicht entgehen lässt, doch behandelt dieser ihn erst später (v.* 24225 *ff.).* 5) *V.* 23441—23562 *behandeln frei, gewiss wider nach mündlicher überlieferung, die geschichte vom knaben Papirius (Enikel nennt ihn v.* 23684 *Antiochus), die sich bei Plutarch, Gellius und Macrobius findet und aus letzterem auch in die lat. und deutsche fassung der Gesta Romanorum überging, vgl. Oesterley, Gesta Romanorum nr.* 126 *und s.* 732 *f.; Vetter, Das schachzabelbuch Kunrats von Ammenhausen sp.* 123 *ff.* 159 *anm.* 72*; Götze, Sämmtl. fastnachtspiele von Hans Sachs bd. VI, s. XII und bd. VII, s. XVI; Massmann, Kaiserchr. III,* 404 *f.* 741. *Heinrich von München hat bei seiner darstellung stellenweise Heinrich von Beringen ausgeschrieben (Zeitschr. für deutsches altertum XXX,* 392*). Vgl. noch Ingolds Goldenes spiel ed. Schröder* 22, 14 *ff.*
6) *Vgl. Pistorius* 710, 2 *ff.*

er sprach: 'ditz kindelîn
solt[b] niht bî unserm rât sîn[c].
ez[d] hât den[e, 1] rât gesworn[f] nie.
dâ von ist ez[g] unbillîch hie[h].'
dô des kindes vater erhôrt
des küniges rede[i] und sîn[k] wort,
er sprach: 'daz kint lât hinne sîn.
habt ez ûf den[l] lîp mîn,
daz[m] ir dar an niht[n] unreht[o] tuot.
iur pfant sî[a] mîn lîp[b] [und] mîn[c] guot.'
(f.143) Dar nâch daz kint heim[d] gie.
diu muoter ez schône[e] enpfie.
ez sprach: 'muoter[f], nû[g] gip[h] mir rât.
der künic wolt[i] mich alsô drât
vertriben hân[k] von dem rât sîn.'
dô sprach diu muoter: 'kint mîn,
vörhtest[l] dû die[m] red sô sêre?
dû[n] wil haben êre[o]:
nû sag mir, liebez kint, drât[p],
waz trahtent si an irem rât?'
dô[a] sprach daz kint: 'daz[b] sag ich niht,
swaz[c] mir halt[d] dar umb geschiht.
ich müest den lîp dar umb geben
und[e] verliesen mîn[f] leben.'
diu muoter zorniclîchen[g] sprach:
'wie gern sæch ich dann[h] ungemach
an dir und an dem vater dîn!
dû solt des[i] gewis[k] sîn:
und wær ez umb tûsent mort,
diu[a] wurden von mir niht gehôrt.
dâ von, liebez kint mîn,
lâ mich den rât wizzent[b] sîn.'
daz kint[c] sprach: 'wil dû ez verdagen,
sô wil[d] ich dir den rât sagen.
si sint gesezzen vierzehen tag,
daz ich dir für[e] wâr sag,
daz sich ein[f] ieglîch mannes lîp
scheiden sol von sînem wîp,
f.133d der si niht gern haben wil.
der rât ist komen an ein zil.'
diu frou daz mær niht moht[a] verdagen.
si begund[b] ez irn friunden[c] sagen[d].
dô kam daz mær übr[e] al[f] die[g] stat.
der künic im dô sagen bat,
von wiu daz mær wær[h] bekomen[i].
er hiet die wârheit gern vernomen.
ez[k] kund im nieman[l] dâ gesagen,
wan[m] ieslîch[n] man muost ez verdagen,
wan[o] nieman west die wârheit,
daz ez daz kint hêt[a] geseit.
Dar nâch wart daz kint gewar,
daz diu red offenbar[b]
was[c] von im entsprungen[d],
von im alsô jungen.
dâ[e] von daz kint zem[f] vater sprach:
'daz mær und der[g] ungemach
ist komen von der muoter mîn.
diu lie mich niht mit frid sîn,

23461—23469. b) sol 9. 14. c) mer sein 11. d) er 13. e) der *A.* 11. 12. f) versworn 12. g) er 11. h) ie 10. i) zornige wort 10. k) *f.* 1. 11. 14. l) dem *A.* 12. 13; gut auf 9; den l.] die trew 14. m) *v.* 23469. 23470 *f.* 14; was er daran u. t. 9; zwar ir dar an unrechte t. 10. n) icht 1. o) missetût 13.

23470—23479. a) sol sein 11. b) leben 9. 10. c) *f.* 11. d) hin haym 9; hin 11. 13. 14. e) vil sch. 9; gar sch. 11. f) nu mueter 12. g) *f.* 9. 10. h) gebt mir den r. 9. i) der w. 9. k) haben 9. l) furstu 11; fûrcht 13; furscht 14. m) die r.] dir 9. n) und 9. o) gros ere 11. p) vil dr. 9.

23480—23489. a) daz kint sprach 14. b) dez 13. c) waz *A. B*: wie 14. d) *f.* 1; ouch 10. e) und mûste 9. 10. f) da m. 9; m. junges 11. g) zornichleich 2. 12. 13. 14. h) danne 1; den 9. 10; dein 11. i) daz 13. 14. k) = wizzent 1. 12—14; gar g. 2. 9. 11.

23490—23499. a) si 2. 10—12. b) gar w. 11. c) kint daz 2. 13; k. do 11; *f.* 12. d) wolde 10. e) wol für 9. f) eins iegleichen 9. 10. 13.

23500—23509. a) chund 9. 12. 14; *f.* 11. b) mûst 14. c) frewden 2. d) clagen 10. e) über *A. B.* f) alle 2. g) *f.* 2; in die 9. 11. 12. 14. h) *f.* 9. i) chomen 1. 10. 13. k) des 11. l) da niemant g. 11. m) dan 10. n) iegleich 1. o) *f.* 13.

23510—23518. a) hiet 1. b) offen war 2. c) von im was 9. 10. d) ersprungen 9; insprungen 10. e) dâ von *f.* 14. f) zû dem *A. B.* g) daz 10; *f.* 11; den 12.

1) den rât swern *'den rat beschwören', d. h. ihm bei seiner aufnahme in denselben den verfassungsmässigen eid leisten, vgl. v.* 23562 *f.*

wan[h] si sprach, ich[i] solt niht[k] verdagen,
ich solt ir hie[a] den rât sagen,
der[b] vor dem künig muost[c] ergân.
des wolt si mich niht erlân[d].
dô vorht ich, ich[e] gwunn[f] ungemach' —
alsô[g] daz kint zem[h] vater sprach[i] —,
'da[k] von seit ich[l] ir daz[m] mære,
daz[n] der[o] rât wære
von der Rœmær wîben:
ieglîcher von irm[p] lîbe[q]
wolt[r] sich mit êren[s] scheiden,
juden[a] und ouch[b] heiden.'
der vater[c] sprach dem künig[d] zuo:
'ich weiz[e], von wem[f] daz mær nu[g]
ist alhie[h] entsprungen.
von mînem sun jungen
ist ez wærlîch[i] geschehen.'
dô[k] begund der künic jehen[l],
er[m] wurd der wîsest[n] man,
den alliu[o] werlt geleisten[p] kan.
zehant der[q] vater im verjach,
als[a] daz kint zuo dem[b] vater[c] sprach.
der künic aber[d] sprach:
'mîn ouge zwâr nie gesach[e]
kein[f] so sinnigez[g] kindelîn.'
er gie zen[h] râtgeben sîn
und seit den[i] diu mær reht
von disem jungen kneht.
er sprach: 'ich wil ez tœten,
sô bring ich mich von nœten.'
f.134a die râtgeben antwurten an der stat:
'herr, daz ist niht unser rât.
ez hât friunt alsô vil,
daz ich ez nieman[a] râten wil
noch[b] dir ez nieman râten sol.'
er[c] sprach: 'ich[d] tuon im anders wol,
wan[e] kæmen[f] sîn[g] friunt gelîch,
sô möht ich von dem[h] künicrîch
vil gar werden gesetzet,
und[i] an den[k] êrn geletzet[l].
ich wil ez tuon mit[m] reht,
daz[a] ich dar umb niht[b] veht[c].
ez sol von mir sicher[d] sîn.
ez[e] muoz swern[f] den[1] rât mîn.'
Dô[2] ez den[g] rât dô[h] geswuor
und zuo in[i] in den[k] palast fuor,
dô sprach der künic: 'welt ir
hinne all swern mir,
swaz[l] ich ûf leg, daz daz[m] ergê
und nieman des[n] hinder sich stê?'
des swuoren si gemeine
grôz[a] unde[b] kleine.
er sprach: 'ich wil iuch alle[c] biten,
daz ir sît mit guoten siten

23519. h) *f.* 14. i) ich s.] si wolt 13. k) ez 13; ir nit 14.

23520—23529. a) ye 10; *f.* 14. b) *v.* 23521. 23522 *f.* 14. c) můz *A.* 10—12. 14; was 9. d) enlan 9. e) *f.* 1. f) gewunn *A. B.* g) *v.* 23524] zehant ich ir verjach 13. h) zů dem *A.* 10. 12. 14; dem 9; zů seinem 11. i) verjach 9. k) da von] und 13. l) *f.* 13. m) *f.* 9; die 13. 14. n) das daz 11. o) der håfftig r. 11. p) ir 1. q) wib : lib *A. B.* r) solt 9. s) im 11.

23530—23539. a) von j. 9. b) von 9. c) *f.* 11. d) chind 11. e) waz 12. f) weu 9. g) *lies* nuo? *vgl. v.* 3844 *lesarten.* h) hie 11. 14. i) zwar 13. k) also 11. l) im verjehen 9. m) daz es 9; *f.* 10. n) wiste 10. o) ellew 1; alle di 10; all diz 11. 14. p) laisten 14. q) der v. *f.* 10.

23540—23549. a) recht als 9; *f.* 11. b) der 12; im 13. c) muter 12; *f.* 13. d) zů dem vater aber 2. 9. e) aber (ober 10) sach 9. 10. f) ein 9. 10. g) sinnig 9. 10; weises 13. h) zů den (dem 12) *A. B.* i) in 14.

23550—23559. a) niht 2. 11. 14; nymande 10. b) doch 1. 12. c) er spr. *f.* 10. d) wir 10. e) *f.* 9; von 14. f) kainem *A.* 12; chainē 14. g) seinem 1; seinē 2. 12; seinen 11; seim 14. h) *f.* 12. i) *f.* 1. 12. 14. k) *f.* 9. l) entleczt 14. m) sünst (suz 10) m. 9. 10.

23560—23569. a) e (er 10) daz 9. 10. b) *f.* 9. 10. c) envecht 14. d) des s. s. 9. e) ez m.] und 13. f) lern 12. g) dem 12. h) *f.* 11. i) *f.* 1; im 11. k) daz 9. 10. l) waz *A. B.* m) *f.* 12. 14. n) *f.* 13.

23570—23572. a) beidiu gr. 10. 11. b) und auch 13. c) *f.* 11.

1) *Vgl. s.* 458 *anm.* 1. 2) *Enikel verbindet mit der geschichte vom knaben Papirius eine andere (v.* 23563—23648*), die gleichfalls in den Gesta Romanorum begegnet, wenn auch nicht im lat. vulgärtext, so doch in der deutschen fassung, aber auch hier freilich nicht durchgängig, vgl. Grässe, Gesta Romanorum II (*1847*),* 168*; Oesterley zu Gesta Romanorum s.* 743 *nr.* 194*; Germ. XXI,* 22 *ff.; Massmann, Kaiserchr. III,* 741. 743 *f. Dort spielt die geschichte unter kaiser Gallicus. — Vgl. noch Fliegende blätter XCIV,* 129 *f.*

und morgen[d] ezzet[e] daz brôt mîn.
dar umb wil ich iu holt sîn.
nû[f] besehet[g] alle[h],
wie[i] ez iu gevalle[k].'
er sprach: 'ich gib eim[l] ieslîchen[m] man
einen[n] visch wolgetân[o],
und swer[p] mich unêret[q],
daz er in[a] umbe kêret
vor im ûf der schüzzel,
dem beiz ich[b] den drüzzel
slahen von dem lîb sîn,
dar umb daz er[c] daz[d] bot[e] mîn
bricht an der selben stat,
daz mîn munt verboten hât.'
do[f] ieslîcher[g] râtgeb erhôrt
des küniges[h] zornigiu[i] wort,
si sprâchen: 'swaz[k] iu[l] leit ist,
daz süll[a] wir lân[b] in[c] kurzer[d] frist.'
Des morgens saz er an den[e] rât[f],
der wert unz[g] an den âbent spât.
daz tet er allez[h] umb daz kint,
daz ez[i] der hunger machte blint.
do si zuo dem tisch sâzen —
des küniges spîs si[k] âzen —,
dâ tet daz kint als ein tumb[l].
den[m] visch kêrt ez[n] umb[o].
f.134b dô[p] seit ein meldære
dem künig diu[a] mære.
dô sprach der künic unverzeit:
'mir ist umb daz kint leit,
doch muoz mîn bot[b] für sich gân:
daz kint muoz mir daz[c] leben[d] lân.'
die[e] râtgeben bâten alle
den künic mit schalle[f].
waz half dô ir aller bet?
der künic sîn[g] doch[h] niht entet[i].
daz kint sprach: 'sol ich niht leben,
ir[a] sült mir doch ein[b] gâb geben.'
der künic sprach: 'knab[c], nû sprich.
swaz dû wil, daz tuon ich.
bit[d], swaz[e] dû wellest hân,
daz sî dir allez undertân,
wan daz ich dich niht lâze leben,
daz ander daz[f] sî dir gegeben[g].'
dô sprach daz kint wol[h] getân:
'sol ich daz für ein wârheit hân?'
der künic sprach: 'ûf di triuwe mîn,
dû solt sîn[a] gewis sîn,
daz ich dînes tôdes niht enger[b],
unz[c] ich dich dîner bet gewer.'
dô sprach daz kint unverzeit:
'swer[d] dir von mir hât[e] geseit,
daz ich den visch umbe kêrt[f],
der selb[g] hât mînes tôdes gert[h].
des ougen solt dû mir geben
ân aller[i] hande widerstreben.'
daz lobt im der künic dô.
dô wart der man vil unfrô[a],
(f.144) der diu ougen solt[b] lân.
er begund von dem künig gân

23573—23579. d) morgent 1. e) ezzent 2; est 14. f) *v.* 23575. 23576 *stehen in* 1. 9. 10. 12 *in einer zeile, f. in* 11. 13. 14. g) schawet 1. h) *f.* 1. 9. 10. 12. i) ob 2. k) wol g. 2; *hierauf in* 9. 10: daz lobten (gelobten 10) si im alle; *in* 12: ew allempsamt mit all. l) ew 1; einem 2. 11—14; *f.* 9. 10. m) iesl. man.] alle 1. n) von einem 9; nicht wan eynen 10. o) *hierauf in* 1: den sûllt ir von mir lan. p) wer 9. 11. 14. q) dar ane u. 9. 10; dann u. 13.

23580—23589. a) den visch 9; mir in 11. b) ich abe 10. c) *f.* 11. d) *f.* 11. e) gebot *A.* 11—13; prot *ausgestrichen, darüber* pot 9; brot, r *getilgt, darüber* gocz 10; prot 14. f) *v.* 23587. 23588 *f.* 14; da 1; daz 2. 9. 11—13. g) iegleicher 1; isleich 9; ieglich 10. h) chûnig 11. i) zorn und sein 12. k) waz *A. B.* l) dir 9.

23590—23599. a) sûlln 1. 13. b) lassen 9. 12. c) ze 13; an 14. d) aller 13. e) der 10; dem 14. f) stat 10. g) biz 10; *f.* 14. h) *f.* 11; alz 13. i) daz 11. k) *f.* 9, *lies* des k. spîs âzen, dâ *u. s. w.*? l) tummer 10. m) ez twang vil sere der hunger. den vischz kerte ez umme dar. und az den visch gar 10. n) er *A.* o) gar umb 11. p) daz *A.* 9. 10. 12.

23600—23609. a) disew 9. b) gebot 2. 10—13. c) sein 9. d) häwp 9; houbet 10. e) *v.* 23605—23608 *f.* 14. f) vleizz und mit sch. 9; groszeme sch. 10. g) doch niht sein 2. h) *f.* 11—13. i) tet 10.

23610—23619. a) so râcht mir 13. b) *f.* 14. c) kint 10. d) bit mich 9. 10. e) waz 14. f) *f.* 9. 11. 14. g) geben 12; allez geben 14. h) w. g.] lobesan 13.

23620—23629. a) sein gar 9; des 10. 14; des gar 11. b) ger 14. c) pis 14. d) wer 11. e) hab 14. f) han (hab 14) umbkert 9. 14. g) *f.* 11. h) begert 9; gegert 10. i) a. h.] alles 14.

23630—23632. a) frö 14. b) begund 14.

und flôch in ein ander lant,
dâ in nieman inne vant[c].
dô des[d] der künic wart gewar,
dô[e] wart er[f] trûric[g], zornvar[h].
des andern morgens fruo[i],
dô[k] sprach er dem kinde zuo:
'dû hâst mit dîner kündicheit[l]
mich betrogen, daz ist mir leit.'
daz kint hin[a] zuo dem vater gie.
vil[b] lieplîch ez in umbevie.
ez[c] sprach: 'sent[d] mich von hinnen.
ich mac niht[e] entrinnen
dem künig, er heiz[f] mich tœten
mit angsten[g] und mit nœten.'
zehant in der vater sant
von im in ein ander lant.
f. 134c K.5645ff. Dar nâch über fünf[1] jâr
wart der selb künic[2] gar
ûzsetzic an der zît.
dâ[a] von im[b] Rœmær[c] truogen nît
und wolden in verstôzen hân.
des[3] solt[d] an[e] im[f] niht ergân,
'daz[g] ich von in[h] gelîche
kæm von mînem[i] rîche[k].
ich[l] wolt ê[m] ertrinken[n]
und in dem wâg versinken[o],
ê[p] daz an mir geschæch,
daz etlîcher[a] gern sæch[b].'
er hiez balde[c] springen,
sîn[d] schœn[e] ros bringen[f];
daz[g] was mit[h] sprüngen kec[i].
von[k] baldekîn ein deck
hiez[l] er ûf daz ros legen.
er[m] enpfie der abgöter[n] segen.
von[o] pfeller[p] und[q] von sameît
der[r] kleider er[s] an[t] sich leit.
zwên[u] armbougen[v] guldîn
leit[a] er an die[b] arm sîn.
von golde ein krône[c]
sazt er ûf schône[d].
sîn[e] zepter nam er in die[f] hant.
dâ mit er ûf die bruck rant
und sprangt[g] daz[h] wazzer[i] ze tal.
er tet einen jæmerlîchen val.
dâ mit er sîn ende nam.
K.5673. nieman west[k] wâ[4] er[l] bekam[m].
Dô[n. 5] die Rœmære
vernâmen disiu mære,
dô[a] wart zehant[b]
nâch dem kind[c] gesant
und nâmen in ze herren sus[d].
er[e] hiez Anthyochus[f]
und wart[g] gar ein biderber[h] man.
Rôm wart im undertân,

23633—23639. c) erkant 14. d) *f.* 10. e) dô w. er] er ward 11. f) der kůnick 2. g) *f.* 13. h) var 1; und z. 2; und unfro 9; und zornig gar 11; zwar 12; zorns var 14. i) vil frue 9. k) *f.* 14. l) chindhait 9.

23640—23649. a) do 9; *f.* 10. b) *f.* 9. c) *v.* 23643 *f.* 9. d) sende 1. e) dir n. 11. f) hiezz 1; haist 11. g) angest 1. 13.

23650—23659. a) dâ von *f.* 11. b) die R. im 11. c) trůgen rômer 1; die R. 9. 10. d) sol 9. e) niht an im 11. f) mir 9. g) *v.* 23655. 23656 *f.* 13. h) im *A.* 11. 12. 14. i) dem 9. k) kůnicriche 9. 10. l) *v.* 23657. 23658 *nach* 23660 *in* 13; e wolt ich 13. m) mich e 9. n) ertrenkchen 9; versincken 14. o) ertrincken 14. p) er gedaht e daz daz 13.

23660—23669. a) etleich an mir 14. b) geschech : sech *A;* geschach : sach 14. c) drat 9. d) ein 9. 10. e) verdacktes 13. f) im pringen 9. g) *v.* 23663. 23664 *f.* 13. h) von 9. 12. i) geil gnug 10. k) *v.* 23664] eine decke von baldekyn man dar uf trug 10. l) *v.* 23665] und hiez si schon daruf legen 10; do saz er auf verwegen 13. m) und 13. n) aptgot 10—12. 14. o) *v.* 23667 *f.* 9. p) phelle 1; phellil 10. q) *f.* 2. 11. 13. r) edlew 9; edel 10; er 12. 13. s) *f.* 12. 13. t) sich an 1; an *f.* 11. u) *v.* 23669—23670 *f.* 13. v) arm wangen 1; armbaug 9. 11.

23670—23679. a) nam 9. b) den 9. 11. 14. c) schönew kr. 9; edel kr. 13. d) vil sch. 9. 13. e) ein 10. f) sein 9. g) spranch 1. 14; sprengete 10. h) in daz 1. 9. 11. 14; di 10. i) tiber 10. k) wais 9. l) er hin 9. 10. 12. 14. m) = kam 1. 9—12. 14. n) do nu 13.

23680—23686. a) *v.* 23681. 23682] si santen nach dem kind an swär 14. b) so zehant 9. c) kinde 1. d) *f.* 9. e) *v.* 23684] Antyochium den herren 9. f) Anthiothus 1; Antiochus 13. g) ward da 9. h) pidher 1; weiser 9; biderb 10. 11. 13; pider 14.

1) *Die zahl* 5 *ist formelhaft, vgl. s.* 366 *anm.* 3. 2) *Domitian.* 3) *Im folgenden ist übergang von indirecter in directe rede anzunehmen: das sollte an ihm nicht geschehen (dachte er bei sich), 'dass ich' u. s. w.* 4) wâ *braucht wol nicht in* war *emendiert zu werden.* 5) *Der folgende abschnitt muss aus der selben mündlichen quelle stammen, der Enikel die verse* 23563—23648 *entnahm; der name Antiochus für den dem Salomo (v.* 23694*) an weisheit gleichkommenden knaben ist sonst nicht belegt.*

f.134d und alliu künicrîche
warten[i] im gelîche[k].
er macht[l] bî den jâren
daz diu lant wâren
mit fride alle geliche
in dem künicriche.
er wart der wîsest man,
der[a] nâch Salomôn[b] rîchsen[c] began[d].
Ein[e.1] man[f] ze[g] Rôm saz[h] alsus,
der[i] was genant[k] Virgilius.
der was[l] ze[m] Rôm alsô kluoc,
daz er[n] zoubers[o] vant[p] genuoc.
als ich iuch wil bescheiden,
er was ein rehter heiden.
an rehtem[a] glouben was er blint.
er[b] was gar[c] der helle[d] kint.
ich[2] wil iu sagen, wie er gewan,
Virgilius der selb man,
daz er kund zoubers vil[e].
vor[f] nieman ich daz helen wil.
ich[g] sag iu ze rehte
von dem selben knehte,
wie[h] er daz zouber vant[i];
daz[a] ist mir von[b] im bekant[c].
In einem[d] wîngarten houet[e] er
vil gar nâch sînes[f] herzen ger.
vil[g] vast er in die erde[h] sluoc,
daz ez[i] diu[k] houwe[l] kûm[m] vertruoc[n].
sô grôz sîn[o] houwen[p], sîn[q] slahen[r] was,
daz er kam[s] ûf ein glas.
daz was tiufel alsô[t] vol,
daz ich sîn niht sagen sol.
daz glas er ûz der erde[u] nam[v].
'vil wunne[a] ich in dem glas hân,'
sprach der selb Virgilius[b].
'ich wil ez hie behalten sus.
des hân ich frum unde êr[c],
swâ[d] ich in[e] dem land[f] hin[g] kêr.'
dô sprach der[h] tiufel ûz dem glas,
der dar inne verslozzen was[i]:
'Virgilius, lâz uns varn[k].
wir[l] wellen[m] dich immer[n] bewarn
vor aller hand leide.
lâz uns varn ûf die heide.
wir wellen dich kunst lêren[a] vil,
daz dû hâst freud und spil
immer unz an[b] dînen tôt.
in disem glas ist grôz[c] nôt.
zwên und sibenzic[3] ist unser schar,
wir[d] sagen dir[e] sicherlîch[f] für wâr[g.4].'

23687—23689. i) waren 11. k) gwaltichleich 9. l) m. auch 9.

23690—23699. a) dar 1. b) Salomon⁹ 1; salomoē 10. c) ie bereichsen 9; richen 10. d) gan 9. e) Ein man] Darnach 10. f) chûndig m. 9. g) reichsent zu Rom a. 12. h) gesessen 14. i) ein man der hiez V. 10. k) gehaissen 14. l) ward 14. m) ze R.] ein man 13. n) er ze Rom 14. o) zawbernus 11. p) chund 9.

23700—23709. a) rechten gelauben 1. b) da von ist er der 13. c) vil gar 9. d) hellen 14. e) also vil 9. f) daz ich nicht h. w. 13. g) *v.* 23707. 23708 *f.* 13. h) und wie 13. i) erst vand 9.

23710—23719. a) von im ist mir daz 11. b) von im *f.* 13. c) wol b. 9. 13. 14. d) einen 1. e) haut 1; hacket 10; hut 11. f) demz 14. g) *f.* 13. h) erden 10. 11. i) *f.* 11. k) der 11. l) haw 2; hawen 9. 1T; howen 10. m) chamen 9. 11. n) ertrûc 2. 10. 12; getrueg 9; gnug 11; trug 14. o) *f.* 13. p) slahen 9; *f.* 13. q) der 9; *f.* 14. r) slag 2. 11—13; ha͠ven 9; *f.* 14. s) schon kam 9. t) so 9. u) erden 10; *f.* 11. v) gewan 2. 10. 13.

23720—23729. a) wurm 12. 13. b) vergilius *so auch im folgenden* 1. c) ere 1. d) wa *A. B.* e) hin mit dem glas k. 9. f) lande 1. g) *f.* 10. 11. h) *lies mit* 9. 10 ein? *vgl. v.* 23717. i) gar was 11. k) von dir varn 9. l) wil 1. m) *f.* 11. n) i. mer 2. 11. 12. 14.

23730—23736. a) lern *A;* lernen 9. b) in 10. c) grozze 1; grozzeu 11. d) daz sag wir dir für w. 13. e) *f.* 1. f) sicher 14. g) *hierauf in* 9. 10: wir machen dich an kunst rich. daz nieman werd din gelich. an kunst hie bi dinen jarn. brich daz glas und laz uns varn.

1) *Die folgenden schwänke, die den zauberer Virgil zum helden haben (vgl. v. d. Hagen, Gesammtabent. II,* 513 *ff.), hat Enikel wol gleichfalls mündlicher überlieferung nacherzählt; auf die in dieser partie einzig vorkommende berufung:* als ich ez las *(v.* 24186*) möchte ich keinen besonderen wert legen. Betreffs des stoffes vgl. D. Comparetti, Virgilio nel medio evo* 1872, *deutsch von H. Dütschke* 1875; *J. S. Tunison, Master Virgil. Cincinnati* 1888; *Zeitschr. für rom. phil. I,* 165; *A. Graf, Roma nella memoria e nelle immaginazioni del medio evo II,* 196 *ff.; R. Dernedde, Über die den altfranz. dichtern bekannten epischen stoffe aus dem altertum, Göttinger diss.* 1887, *s.* 150 *ff.* 2) *Vgl. Massmann, Kaiserchr. III,* 438 *ff.; Dütschke s.* 269 *f.; Tunison s.* 10 *ff.: Master Virgil and the devil, bes. s.* 24 *f.* 3) *Vgl. s.* 65 *anm.* 3. 4) *Die ursprünglichkeit der vier pluszeilen in* 9. 10 *wird schwer zu erweisen sein.*

f.135a dô sprach Virgilius der man:
'ich mac mich niht[h] an iuch[i] gelân[k].
lêret[l] ir mich ganze[m] lêr,
sô swer[a] ich iu des[b] sêr,
daz ich daz glas zerbrechen[c] wil.
lêrt ir mich kunst[d] alsô[e] vil,
daz[f] ich sîn frum gewinnen mac,
ich swer iu noch[g] an disem tac,
daz ditz glas von[h] mîner hant
zerbresten[i] muoz zehant[k].'
zehant die tiufel[l] alle
lêrten in mit schalle[m]
die zouberlist ân arbeit,
als si noch in der kristenheit
allenthalben umbe[a] gât
swer[b.1] zoubern[c] kan ân missetât.
dô er die kunst von in[d] enpfie,
ze[e] einem stein er dô gie.
er brach daz glas und lie si varn,
die tiufel alle mit irn scharn.
zehant[f] gedâht[g] Virgilius:
ich muoz ir kunst versuochen sus[b],
sît die tiufel sint von hinnen
gevarn[a]. nû[b] trou[c] ich wol[d] gewinnen[e]
beidiu êre unde[f] guot.
wie wol[g] daz mînem herzen tuot,
daz[h] ich frum und êre
gewinn ân herzensêre[i]!
Virgilius[2] der selb man
begund[k] ze Rôm gân
und versuocht[l] sîn meisterschaft,
ob ez[m] wær wâr[n] der tiufel kraft.
er macht ze Rôm ein steinîn[o] wîp
von kunst, diu[a] hêt einen lîp[b],
(f.145) swanne[c] ein schalc[d], ein bœser man
wolde ze[e] einem wîb gân,
daz[f] er gie[g] zuo dem steine,
f.135b der bœs, der[h] unreine,
daz im[i] was bî des steines lîp,
reht[k] als[l] ez[m] wær von[n] art[o] ein wîp.
niht fürbaz ich iu[p] sagen sol,
mîn meinung wizt[q] ir alle[r] wol.
Des[s.3] zoubers treip er genuoc.
er was ein man[a] ân[b] mâzen kluoc,
ich mac ez niht gar gesagen,
der wârheit muoz ich vil verdagen,

23737—23739. h) *f.* 14. i) enkch 9. k) vorlan 10. l) lert *B.* m) ganz *A.*
23740—23749. a) ring 12; wür 14. b) daz 10; *f.* 11. 14; eur 12. c) precben 11. 14. d) et cbnnst 13; der k. 14. e) *f.* 13. f) und daz 13. g) des 9. 10; *f.* 13. h) von m. h.] an schant 14. i) zeprechen 14. k) sa z. 9. 11; von meiner h. 14. l) tievel 2. m) grossem sch. 11.
23750—23759. a) noch umme 10. b) wer *A. B:* der 10. c) zouber 1. 10. d) im 13. 14. e) mit dem glas er ze ainen st. gie 14. f) do V. dacht im alsus 11. g) dacht 14. h) an lesen mit den buchen 11.
23760—23769. a) *f.* 1. b) sind 11. c) getraw *A;* getruwe 10; ich traw 11. d) *f.* 10. e) ze g. 11. f) und auch 2. g) sanfte 10. h) *v.* 23763. 23764 *f.* 13. i) berzen swere 9. 10. k) der b. do 9. l) v. zehant 9. m) er 11. n) *f.* 14. o) steinen 1; stain 12. 14.
23770—23779. a) diu hêt] het sy 11. b) solchen 1. 9. 10. c) *v.* 23771—23775 *f.* 9; wanne *A.* 10—13. d) slalk 1. e) zů 2. f) daz er] der 10. g) gieng 1. h) der waz 10. i) *f.* 10. k) sehet 10. l) also 10; als ob 11. m) si 1; er 9. 11. 14. n) von art *f.* 11. o) recht 12. p) es 9. q) w. ir] wais man 9; ich eu sagen sol 14. r) *f.* 10. s) *v.* 23779. 23780 *f.* 13.
23780—23782. a) zauber 14. b) unmazen *B:* von zauber 9.

1) *'bei allen denen, die sich mit zauberei abgeben';* ân missetât *ist leere redensart.* 2) *Zum folgenden vgl. Germ. X,* 414; *Eisenmenger, Entdecktes judentum II,* 705. 3) *Das folgende abenteuer setzt sich aus zwei ursprünglich selbständigen erzählungen zusammen: aus der bekannten korbgeschichte und dem berichte vom auslöschen alles feuers in Rom, das nur durch einen obscönen vorgang wider angefacht werden kann. Eine lat. prosa aus dem* 13. *jh., in der die dame des abenteuers eine tochter Neros ist (Du Méril, Mélanges s.* 430*), und Enikel bieten für diese combination die ältesten belege. Die annahme Roths (Germ. IV,* 275*), Enikel habe irgend einen französischen novellisten benutzt (vgl. die behandlung des themas in der Image du monde (*1245*), im Renart contrefait (*1319*), bei Jean d'Outremeuse), lässt sich durch nichts beweisen; jedenfalls wäre eine directe benutzung ausgeschlossen. — Vgl. Massmann, Kaiserchr. III,* 451 *ff.; Dütschke s.* 277 *ff.* 306 *f.; Tunison s.* 134 *ff.: Virgil, the lover, bes. s.* 137 *ff.* 147 *ff.; A. Graf II,* 250 *ff.; Germ. I,* 267. *IV,* 273 *ff. X,* 411. 414 *ff.; Liebrecht, Zur volkskunde s.* 86 *f.; Böckel, Deutsche volkslieder aus Oberhessen s. CXXXVIII ff.; Fastnachtspiele* 100, 8 *ff. (parodierend).*

wan einez weiz ich für[c] wâr,
daz sag ich iu[d] offenbâr,
daz[e] er umb einer frouwen minn
warp[f], diu was ein burgærinn[g]
und was ze Rôm in der stat
gesezzen[h], wan[i] er sie[k] dick[l] bat,
daz[m] si sînen willen tæt.
doch was diu frou stæt,
daz si in niht wolt[a] gewern,
des[b] er an[c] sie moht[d] gern.
doch liez[e] er niht sîn werben.
er jach, er[f] müest[g] ê sterben,
'ê daz ich von iu lâze.
iur minn kumt mir ze mâze.'
si sprach: 'iur unsin iu leit gebirt[h],
wan[i] ich sag ez mînem wirt.
und wært[k] ir schœner dann[l] Absolôn[m],
mîn minn ist[a] iu versaget schôn[1].
ich[b] wil iu sîn gar ze rein.
ez müesten ê[c] bresten[d] all[e] stein,
ê ich iuch wærlîch[f] wolt gewern,
des ir wolt[g] an mich gern[h].
gêt hin, lât mich ân[i] nôt.
mîn man tuot[k] iu den[l] tôt.
dem wil[m] ichz[n] sagen sicherlich.
iur red ist[o] gar[p] unbillîch.'
Virgilius sîn[q] niht enliez,
silber[a], golt er ir gehiez,
der[b] frouwen sicherlîche.
er was ân mâzen rîche.
dô er die frouwen wolgetân
von[c] dem gewerb[d] niht wolt lân,
dô[e] gie si zuo irm wirt.
'ein[f] wîser[g] man[h] ir[i] birt[k]
unde[l] sît[m] niht ze alt:
ahtet[n], wie ich behalt
mîn wîplich êr,
die ich von mîner[a] kintheit her
mit[b] zühten hân behalten[c].
mit êren muoz ich alten,
ob ez nû iuwer will ist.
f.135c nû râtet mir in kurzer frist,
daz ich Virgilio engê.
der[d] tuot mir nôt unde wê
zwâr umb mîn minne.
nû nemet in iuwer[e] sinne,
wie[f] ich[g] sîn[h] kunst umbegê[i],
daz[a] mir mîn êr von[b] im[c] bestê[d].'

*) *Nach v.* 23800 *in B:*

ir sült an[a] ein[b] ander[c] gern,
diu iuch müg[d] iuwer[e] bet gewern.

23783—23789. c) wol für 9. d) *f.* 11. e) daz er] dar 1. f) warih 12. g) minne: purgerinne 1. h) *f.* 10. i) *f.* 9. k) *f.* 14. l) vil d. 11; *f.* 13. m) *v.* 23789. 23790 *f.* 14.

23790—23799. a) mocht noch w. 11. b) daz 1. 11; was 9. c) mynn an 9. d) mocht und w. 11; tet begern 13. e) lie 2. 13. f) ich 10. g) můz 2. 13. h) wirt 9; pirt 14. i) und 9. k) waeret 1. l) wan 10. m) Absalon 2. 13.

23800—23809. a) wær 9; wurd 13. b) *v.* 23801—23804 *f.* 9. 14; wan ich pin ew gar 13. c) *f.* 2. 11. d) prechen 11. e) *f.* 10. f) *f.* 1. 13; wolt werleich wern 12. g) an mich w. 10; welt 11. h) begern 2. 11. i) emnot 1; ennot 9; unnot 10, *vgl. v.* 11027 *und die anm.; die schreibung mit gekürzter erster silbe verdient beachtung.* k) der t. 2. 10. l) wärleich den 9. m) sag ich ez s. 13. n) ich ez ***A. B.*** o) di ist 10; *f.* 13. p) *f.* 13. q) dez 14.

23810—23819. a) gold und s. 9. 13. b) *v.* 23811. 23812 *f.* 13. c) und von 9; nicht wolt an not lan 13. d) beriben 9. e) *v.* 23815] si gie zů irm mann palt 13. f) *v.* 23816 *f.* 2, *doch ist eine zeile leerer raum gelassen: v.* 23816. 23817 *f.* 13; si sprach ein 9. g) weis 11. h) *f.* 1. 10—12. 14. i) *f.* 1. k) wirt 1; gebirte 10. l) Nu 1. m) sit — alt] sait im vil pald 2. n) ratet mir 9. 10; aht 12; und sprach wirt aht 13.

23820—23829. a) *f.* 13. b) han mit z. 9. c) ich gehalten 11. d) er 9. e) ewrn, n *ausradiert* 2; ewren sinn 14. f) *v.* 23829 *nach* 23830 *in* 11. g) im 9; *f.* 11. h) siner 10. i) erge 9; enke 10.

23830. a) und 10. b) vor 10; *f.* 11. c) wol 11. d) ste 14.

1. 2. a) *f.* 13. b) einer 13. c) andrew 9. 14; andern 13. d) ewr pet můg 9. 12. e) iuwer bet *f.* 10; ewrr 13.

1) *Die beiden zeilen nach v.* 23800 *in B können in A ausgefallen, ebenso gut aber auch zusatz in B sein, vgl. die reimpaare v.* 23791 *f.* 23803 *f.*

Ir êlich[e] man sprach zehant:
'frou, dîn laster und dîn schant
wær[f] mir von[g] herzen leit.
swie[h] vol er ist der kündicheit[i],
sô[k] wil ich trahten, frou mîn,
daz er muoz geschant sîn.
nû volg[l], frou[m], mînem râte:
send[n] nâch im drâte
und gelob[o] im, liebiu[p] frou mîn,
dû wellest den willen sîn
leisten hînt bî diser naht,
des habest[a] dû dich wol[b] bedâht[c].
dû[d] solt im diu[e] mære
sagen, ich[f] sî[g] mit swære
von[h] dir geriten[i] und[k] mit zorn;
dû habest umb[l] sust mîn huld verlorn.
sag im, er müg niht schier
in[m] daz hûs komen zuo dir[n],
ich hab dich[o] in[p] starker[q] huot.
sprich: 'mich dunket[a] guot[b],
daz ich iu[c] lâz[d] ein[e] korp[f] ze tal.
dar in[g] sô[h] sitzt ir[i] ân schal.
diu[k] sorg iuch vil[l] gar[m] verbirt[n],
wan sîn nieman innen[o] wirt.
iurn[p] willen tuon ich sicherlîch.
ûf[q] ziuch ich[r] iuch[s] frôlîch
in[t] den turn, den ich hân.
iuwern willen wilich[u] begân[v].'
sô er[w] siht[x] den willen dîn,
sô wil[a] er[b] gar[c] ân angst sîn.'

swaz[d] ir der wirt vor sprach,
diu[e] frouwe tet ez allez nâch.
si sant nâch Virgilium.
si[f] sprach: 'sît[g] ir ein degen frum,
daz sült ir[h] mir hiut[i] erzeigen.
ich gib mich[k] iu für[l] eigen
hînt bî diser[m] naht.
mîn man hât sich niht wol[n] bedâht[o],
wan er mich sêr geslagen hât.
dâ[a] von sô[b] ist daz[c] mîn rât,
daz ir hînt komet[d] zuo mir.
des ir mich bât[e], daz tuon[f] ich schier
enden[g] hînt an[h] dirre[i] zît[k].
f.135d mir ist [niht[l]] in den[m] landen wît
niht sô leides[n] sô[o] mîn man.
leides[p] ich im vil[q] wol[r] gan.'
Dô der her Virgilius
von der frouwen hôrt alsus[s]
die red, die si hêt getân,
er sprach: 'sol ich hînt zuo iu gân?'
si sprach: 'ich fürht die[a] huot.
ich rât, daz ir sô[b] wol tuot:
lât iuch in einem[c] korb schier
her[d] ûf sicherlîch[e] zuo mir
ziehen[f], daz ist reht getân.'
'vil gern, frou[g],' sprach der man,
'wan[h] ich ez immer dienen[i] sol.
ir sît aller[k] tugent vol.'
Des nahtes dô ez spât wart,
Virgiljus der[a] gie ûf[b] die vart

23831—23839. e) yeglich 14. f) ist 13. g) herziclichen 9. 10. h) wie 11. i) kuustheit 2. 11. 13. k) doch 13. l) folgt 11. m) *f.* 9. 14. n) und sent 14. o) lob 13. p) *f.* 13. 14.

23840—23849. a) hastu 9. b) vil wol 9. 11. c) gedacht 9. 14. d) und 13. e) diu m.] auch sagen mit swær 9. f) ich — swære] dy mær 9. g) well 14. h) ich sey von dir geriten in z. 9. i) reiten mit swär in z. 14. k) *f.* 11. l) m. huld nmb s. 11. m) k. in d. h. 13. n) ir 12. o) din 10. p) *f.* 10. q) grosser 9; starke 10.

23850—23859. a) dunk 13. b) das vil g. 9; daz g. 10. c) *f.* 12. d) liez 1. 11. 12. 14. e) einen *A.* 10—13; hin ein 9; in ainen 14. f) karp 2; charib 9. g) inne 1. h) *f.* 12. 14. i) *f.* 13. k) *v.* 23853. 23854 *f.* 14. l) da vil 9; *f.* 13. m) schon 9. n) gepirt 9. 12. o) ynn 12. p) ewrm 13. q) unde zihe uch uf 10; zů mir zeuch 13. r) *f.* 11. s) ew 2. t) *v.* 23857. 23858 *f.* 13. u) wil ich 1. *B*; den wil ich 2. v) mit (*f.* 14) ew b. 11. 14. w) irgehet der wille d. 10. x) dann s. 9. 13.

23860—23869. a) dunckt 13. b) ich *A.* 10. 11. 14. c) *f.* 11; sich 13. d) waz 11. e) das tet dy fraw a. 9. f) und 9. g) ir sit 1. 10. h) *f.* 11. i) = hint *B*: *f.* 13. k) ew mich 14. l) hewt f. 12; heint f. 13. m) dirr 1. 10. 12. n) *f.* 11. o) verdacht 11.

23870—23879. a) dâ von] darumme 10. b) *f.* 9. c) *f.* 1; daz wol 9. d) kômt ze 2. e) bit 1. 13; batet 10. f) wil 9. 10; tät 11. 14. g) endtent 11. h) bei 1. 11—14. i) dir 1; der 9; diser 13. 14. k) nacht zeit 11. l) *f.* 2. 9. 13. m) dem land 11. 13. 14. n) lieb 9; leid 10. 12; laidiges 14. o) dann 9; dez 12; wann 14. p) l. genůg 13. q) *f.* 13. r) *f.* 13. 14. s) sus 10. 14.

23880—23889. a) dein 11. b) *f.* 10. c) meinen 11. d) euch her 9. e) ziechen 1; *f.* 9. 10. f) sicherleich 1. g) *f.* 1; sprach fraw 12. h) *v.* 23887. 23888 *f.* 9. 14. i) vordienen 10. k) tugent also vol 11.

23890. a) *f.* 1. 14. b) do an 9.

zuo dem selben·turn hin.
er warf mit einem steinlîn[c]
in daz venster, daz ez erhal.
dô gie diu frou âne[d] schal
und entslôz daz venster schier.
ir êlîch man gie[e] mit ir.
si sach her ab und[f] sprach[g] alsus:
'sît ir dâ, her Virgilius?'
er sprach: 'frou wol getân,
den korp sült ir her ab lân,
dâ[a] wil ich sitzen in.
ir[b] habt dar[c] an wîsen sin.'
zehant si den korp liez,
als sie Virgilius[d] dâ[e] hiez.
dâ saz schôn[f] Virgiljus in[g].
'ir[h. 1] habt dar an wîsen sin,'
wan si in[i] ûf mit sinne[k] gar
an[l] den[m] turn zôch zwâr
wol drîer gadem[n] hôch.
niht fürbaz si in ûf[a] zôch.
si strict in zuo[b] und liez in hangen.
sîn will was niht[c] ergangen[d].
si[e] was ein[f] reinez wîp;
kiusch und[g] schœn[h] was[i] ir lîp.
Des morgens dô ez tagte,
den Rœmern man dô[k] sagte,
daz der wîs Virgilius[l]
wær[m] an ein[n] turn erhangen[o] sus.
(f.146) dô sprach manic[p] man:
'ich geloub sîn[a] niht, ich seh[b] ez[c] an[d],
wan zwâr sîn[e] wîser lîp
ist wîser dann[f] man oder[g] wîp;
dâ[h] von ez niht ergên mac.
f.136a sîn lîp ist wîs[i] naht und tac[k].'
dô sagt man in[l] diu mære,
daz ez diu wârheit wære.
dô[m] giengen die Rœmer dar[n]
und nâmen sîner nôt war.
ze jungst[o] kom ir[p] êlîch[q] man
schôn[a] zuo[b] im geriten dan,
sam er wær von dannen[c] gewesen.
Virgilius moht kûm genesen,
wan er hêt swær und ungemach.
ieglîch[d] Rœmer[e] zuo im sprach:
'wie ist daz komen[f], Virgilius[g],
daz ir hie[h] hanget alsus[i]?'
Virgiljus sprach in[k] stille:
'ez was zwâr mîn[l] wille.'
dô sprach der frouwen êlîch man:
'wer brâht iuch[a] zuo dem turn dan[b],
daz ir hangt[c] an mîner mour?
ich wæn, ez sî iu worden[d] sour.
doch ist ez mir an iu leit[e]:
ir habet[f] erliten smâcheit[g].'
der[h] wirt zehant den wîsen man
liez [in[i]] von dem turn dan,

23891—23899. c) staindlin 1. 9. 12. 14; staindlein 2. d) mit 11. e) der gie 9. f) *f.* 9. 13. g) *f.* 9.

23900—23909. a) *v.* 23901. 23902 *f.* 14. b) *v.* 23902—23905 *f.* 10. c) dar an] vil 9. d) her V. 11. 12. e) *f.* 9. 11. 12. f) V. vil schon 9; schôn V.] er schon 13. g) ein 2. h) in betrogen da (*f.* 10) des wibes sin 9. 10; daz dauht in ein gůt sin 13. i) *f.* 12. k) sinnen 11. 13. 14. l) in *A.* 9. 11—14. m) dem 9. n) gaben 9; hymmelitzce 10.

23910—23910. a) *f.* 12. b) hoch 14. c) dannoch (noch 10) n. 9. 10. d) zergangen 11. e) wan si 13. f) zwar ain schön w. 9. g) *f.* 10. 11. h) rain 9. 13. i) aller 13. k) *f.* 1. 12. 14; daz 10; ez 11. l) her V. 2. 11. m) waz 10; *f.* 14. n) einen *A. B.* o) gehangen 10. 13. p) vil maniger piderman 9.

23920—23929. a) es 1. 10. 12. b) sechs 2. 13. 14. c) dann 2. 13. 14; ez denn 11. d) dann 9. e) dein 12. f) danne 1; wann 12. g) und 9. 11. h) *v.* 23923 *f.* 9. i) weiser 11. k) *hierauf in* 9: daz sag ich euch für war. l) im 14. m) *v.* 23927 *nach* 23928 *in* 14. n) all dar 9. o) lest 9. p) ein 13. 14. q) iesleich 11. 13. 14.

23930—23939. a) *f.* 11. b) ger. zuo im 9. c) dann 2. 13. d) iegleicher 11. 14. e) *f.* 11. f) chemen 2. g) her V. 11. h) *f.* 11. i) sus 11. k) *lies mit* 1. 9 mit? l) mit 1.

23940—23946. a) ew 1. b) gan 14. c) hanget *A.* d) werden 13. e) vil 1. 9. 13. f) h. erliten] leidet 13. g) grozz sm. 11. 13. h) zeh. der wirt *B ausser* 12. i) *f.* 10. 11. 13. 14.

1) *'Das war ein schlauer einfall von euch, dachte Virgilius, als er sich von der frau so geschickt emporgezogen fühlte.' Allein es liegt wol sicher ein fehler im archetypus vor, der sich aus irriger widerholung von v.* 23902 *erklärt und den die hss.* 9. 10. 13 *zu bessern suchen? Hiess es ursprünglich etwa:* in aft dâ des wibes sin? *(Franck). Eine Wolfenbüttler mischhs. liest:* daz was von im niht ein guoter sin.

daz[k] in daz volc allez sach.
er hêt[l] grôzen[m] ungemach
und[n] vil[o] grôzen smerzen
an lîb und an herzen.
Do man Virgilium[a] her[b] ab geliez[c],
als[d] in des[e] hûses[f] wirt hiez,
do begund er sêr[g] trahten
und[h] in dem herzen ahten,
wie er dem getæte[i],
daz diu frou stæte
von im leit[k] gewunne
und[l] ouch alz[m] ir kunne[n]
von dem leid geschant wurde.
daz[a] was[b] ein swæriu burde.
f.136b Dâ mit der ungehiuwer
schuof, daz daz fiuwer
erlasch[c], daz in[d] Rôm was.
wunder was, daz iht[e] genas.
man moht niht[f] gebachen[g]
noch[h] ezzen[i] gemachen.
man[k] moht niht gebriuwen[l].
si hêten vil der[m] riuwen.
si[n] wârn nâch[o] des hungers tôt,
dâ[a] von si liten grôz[b] nôt.
Dô[c] die Rœmære
liten[d] grôze swære,
dô begundens[e] trahten,
wie si daz gemachten,
daz si gewunnen fiuwer.
da[f] was nieman[g] sô tiuwer[h, 1],
der ez betrahten kunde.
in[i] der selben stunde
sprach ein Rœmær under in:
'ich wil iu sagen mînen[a] sin.
ich rât, daz man Virgilius
bit vlîziclîchen[b] sus[c],
der[d] ist gar[e] ein herre[f].
dem[g] sagen wir[h] waz uns werre[i],
sô wirt unser[k] ungemach
verkêrt[l].' alsô[m] der Rœmer sprach.
der rât begund[n] in allen
vil[o] reht[p] wol gevallen.
dô giengen liht[q] unde frum[r]
alle[a] für Virgilium
und sprâchen: 'herr, iuwern[b] rât
suochen wir umb ein missetât.
si[c] tuot uns alsô[d] grôz nôt,
vor[e] hunger wellen[f] wir ligen tôt:
wir[g] mügen niht gebachen[h],
wir[i] mügen[k] niht[l] ezzen[m] machen[n].
des müezen wir verderben
und hie[o] ze Rôm sterben[p].
nû wizzen[q] wir, herr[r], dîn[s] wîstuom,
der[a] uns[b] ist[c] ân[d] mâzen frum.'

23947—23949. k) *v.* 23947—23950 *f.* 14; da 11. 13. l) het erlitten 11; laid 13. m) vil gr. 9. n) und auch 9. 13. o) vil gr.] mangen 13.

23950—23959. a) her Vergilium 11; vergilium *so auch meist im folgenden* 12. b) ab her 2. 12. 13. c) liez 9. 10 14. d) also 10. e) der 14. f) hauzz 13; hausbirt 14. g) *f.* 11. 14. h) *f.* 13. i) tæt 9. 14; tatt 11; nu taet 13. k) scham 13. l) von 2; und das 9. m) allez *A*; *f.* 9. 10. n) chinde 9.

23960—23969. a) *v.* 23960 *f.* 1; ez 10. b) w. zwar 9. 10; wer 11. c) derlasch 2; lasch 9; vorlasch 10. d) umbe 9. 10. e) nyemant 9; ieman 10. 11; ich 14. f) *f.* 11. g) gewachen 2; pachen 11. 14. h) man mohte niht 9. 10. i) ze e. 9; dhain e. 13. k) *v.* 23967. 23968 *f.* 13. l) gepâwen 1. 12; gepawen 2; pier gepâwen 9; pawen 11. 14. m) des 11; *f.* 14. n) und 13. o) nahot 9; nachent 14.

23970—23979. a) also liten si vil g. n. 13. b) des hungers 9. c) do nu 13. d) l. so 9; also liten sw. 13. e) begunden si (sy all 9) *A. B.* f) daz *A. B.* g) nimpt 13. h) gehewr 13. i) an 9.

23980—23989. a) weisen 13. b) vleizzichleich 1. 9. 14; vleizzich 11. c) alsus 9. 11. 12. d) *v.* 23983. 23984 *f.* 14. e) vil gar 9. f) weiser herr 13. g) und 13. h) im 13. i) gewerd 9. k) der unser 2. 13; er unsern 12. 14. l) verchern 12. 14. m) alz 12. n) gund 13. o) *f.* 9. p) *f.* 14. q) alt 9; rich 10. r) jung 9.

23990—23999. a) also 14. b) ewr *A.* c) die 9. 13. d) allz 1. 12. 14; allen 2. e) daz wir v. h. sein nahen t. 13. f) mûzz 14. g) *v.* 23995. 23996 *f.* 14. h) pachen 11. i) und 2; *f.* 13. k) auch 2; *f.* 13. l) noch 13. m) ze essen 9. n) gemachen 10. 12. 13. o) hie ze R.] an dem laid 9. p) ersterben 9. 11. q) muszen 10; chenn 13. r) *f.* 1. 13. s) deinen *A.* 12. 13.

24000. a) der = daz er; daz 9. 10. 13. b) ist uns 11. 12. c) der ist 9. 10. 13. d) unmazzen 11. 12.

1) tiuwer *'ausgezeichnet an geist'?*

Virgiljus sprach[e]: 'ich wil iu sagen,
ir mügt der red stille[f] dagen,
wan sagt[g] ich iu die wârheit,
daz wurd iu ân[h] mâzen leit:
ir litet[i] sêr[k] und[l] ungemach.'
alsus[m] Virgiljus gên[n] in sprach.
dô[o] sprâchen gar[p] mit swære
die wîsen[q] Rœmære[r]:
'herr, sîn ist niht[s] ze vil:
swaz[a] dû, friunt[b] und herr, wil[c],
f. 136c daz tuon wir gern[d] mit sinnen,
daz wir fiur[e] gewinnen[f],
ê wir alsus[g] verderben
und hie[h] ze[i] Rôm sterben[k].
der hunger machet[l] uns blint[m].
uns[n] stirbet[o] wîp unde kint.'
er sprach: 'ist iu der hunger leit,
sô swert mir des[p] einen eit,
swaz[q] ich[r] heiz[s] tuon in[t] zît,
daz ir dâ wider[a] nimmer[b] sît[c],
und daz ich[d] iuwer hulde
hab umb die selben[e] schulde,
wan[f] ich durch[g] iuwern willen
wil[h] hie[i] daz[k] fiur *vinden*[l].'
Dô wurden si ze rât,
daz si fruo unde spât
im nimmer wolden wider sîn[m].
si[n] sprâchen: 'wir wellen den willen dîn
tuon[o] vil[p] gar und[q] dînen[r] rât.
ob[a] sich under[b] uns ieman hât[c]
versûmt[d] gên[e] dir, daz lâz[f] dû[g] varn.
wir[h] wellen uns[i] [gên[k] dir] fürbaz[l] bewarn[m].'
er sprach: 'daz[n] sweret mir hie[o] ze stet.'
alsus[p] Virgiljus ret[q].
sie[r] swuoren[s] im[t] mit leide
ieglîcher zwên eide.
'mit[u] hulden ich ez sprechen sol,
iuch bewart nieman[v] sô wol,
der iuch von leid scheide[w],
daz sag ich iu bî mînem eide,
sô[a] diu frouwe sicherlîch,
diu dâ ist in dem turn rîch,
dâ[b] ich mit nœten an hienc.'
vil[c] maniger nâch der frouwen gienc.
die[d] ir mâge[e] wâren,
die sach man nâch[f] ir[g] varen,
ir[h] man[i] mit[k] flêg[l] und[m] mit[n] bet,
doch er ez[o] ungern tet,
wan[p] er[q] muost[r] in[s.1] des gunnen[t],

24001—24009. e) tet in do s. 13. f) wol still 9. g) sait 9; sag 10—12. h) gar a. 9; unmassen 11; vil l. 13. i) leidet *A*; leit 11. 13. 14. k) vil ser 9; serde 10. l) *f.* 9. 14. m) alsust 2; also 9. 13. n) zů 9. 11. 14. o) doch sprach 11. p) da 9. q) selben 9. r) Eômær 13. s) so vil niht 13.

24010—24019. a) *v.* 24010] swez dein munt unz vergibt 13; waz 14. b) herr u. freunt 2. c) da wild 9. d) zwar 13. e) f. gnug 11; newr f. 13. f) sinne : gewinne 1. g) also 2. 13. h) ze R. hie 11. i) e 14. k) ersteriben 9. l) tůt 13. m) vil bl. 9; we und wint 13. n) dar zů 13. o) sterbent 2; stirbt unz 13. p) *f.* 1. q) *v.* 24019. 24020 *f.* 14; daz 1. 11. 12; waz 2. 9. 10. 13. r) = ich iuch 10—13. s) tůn baiz 13. t) in (an 9) der 2. 9. 13; diezeit 12.

24020—24029. a) nymmer w. 9. b) niht 11. 13. c) gesit 10; enseit 13. d) ich auch 13. e) *f.* 11. f) *v.* 24023. 24024 *f.* 13. g) umb 9; doch 10. h) daz feur wil hie 9. i) hie d. f.] fewr hie 11. k) *f.* 14. l) stillen 9. 10; *lies* zillen? m) gesin 10. n) si spr. *f.* 13. o) *v.* 24029. 24030 *f.* 14. p) vil gar und] und volgen 13. q) nach 1. 11. r) deinem 1. 11. 13.

24030—24039. a) *v.* 24030] wan ez unz an die not gat 13. b) iemant u. uns 10. c) vergezzen h. *A.* d) *v.* 24031. 24032 *f.* 14; *v.* 24031] und waz wir wider dich haben getan 13; versûmt *f.* 2. e) gegen *A. B.* f) lazze 1. 12; la 2. g) *f.* 1. 12. h) *v.* 24032] dez well wir gen dir ze půzz stan 13. i) gen dir uns 1. k) gegen 2; gên dir *f.* 9. 10; furbaz gegen dir 12. l) *f.* 1. m) wol b. 9. n) dez 11. 13. o) *f.* 13. p) also 11. 13. 14. q) tet 10; gen in r. 11. 12. r) die 1. 12. 14; des 2. 11. 13. s) swurns 13. t) do 9; im do 10; sie im 11. u) *v.* 24037—24040 *f.* 13. v) hie nieman 9. 10. w) geschaid 9.

24040—24049. a) do 1; dann 9; er sprach die 13. b) *v.* 24043] die mag daz wol under stan 13. c) *v.* 24044] daz ir mügt daz fewr han 13; darnach vil 9. d) zehant die da 13. e) manne 1; magt 9; magen 11. 13. 14. f) auch nach 9; *f.* 14. g) in 11. 14. h) *v.* 24047. 24048 *f.* 13; ich 1. i) main *A.* k) *f.* 2; ging 9. l) auch 9; slegen 11. m) *f.* 9. n) *f.* 12. 14. o) ez vil 9. p) der man 13. q) der 12. r) ir des muecz 9. s) ir 10. 11; ir auch 13. t) günne 1; günn 2.

1) in *den Römern.*

er und al[a] sîn[b] kunne[c],
daz si zuo Virgiljo[d] gie.
Virgilius sie schôn[e] enpfie.
er sprach: ‘frou wol getân,
welt ir daz lant niht lân zergân
und[f] die liut dar inne,
sô volget[g] mînem sinne
unde[h] tuot[i] nâch mînem rât,
sô gewint[k] ir[l] fiur drât,
oder ir müezt[m] verderben
und[a] mit samt in sterben[b].’
f.136a si sprach: ‘lieber herr mîn,
möht ez in[c] iuwern hulden sîn[d],
sô bæt ich iuch[e] gern,
ob ir[f] mich wolt[g] gewern,
sô liezt[h] ez sîn ein ander spil.
ich hân doch[i] von iu leides vil.’
er sprach: ‘frou, des mac niht[k] gesîn[l].
ez[m] müest ê trucken sîn[n] der Rîn[1],
ob[o] ich ez liez an disem tac.
ân iuch oz nieman[a] geschaffen[b] mac.’
diu frou sprach: ‘sô lât mich sehen,
swaz[c] mir hie süll[d] geschehen.
Dâ mit Virgiljus sprach[e],
dô er sie schôn[f] vor im sach[g]:
‘frou, seht ir disen stein?
dâ[h] sült ir ûf[i] stên alein.
daz[k] gewant sült ir ab ziehen.
ab[l] dem stein sült ir niht fliehen
ir[m] sült niht haben[n] wan[o] ein[p] hemd.
ander[a] kleider[b] sîn[c] iu fremd;
(f.147)und[d] sült[e] daz aftermuoder[f] [2] zwâr[g]
hinden[h] ûf lesen[i] gar
und an[k] allen vieren[l] stân.
zehant sô[m] sol[n] wîp und man
zünden[o] vor dem hindern[p] teil.
swer[q] danne gewinnet daz unheil,
der zuo[r] dem andern zünden wil,
sô[s] wirt in beiden niht ze vil,
wan si[t] erleschent[u] beid[v] daz[w] lieht,
daz man ez[a] nimmer[b] brinnen siht.
wellent si aber[c] fiur hân,
sô[d] müezen si hin[e] wider gân
und[f] müezen wider zünden,
so[g] beginnet[h] der after[i] lünden[k].’
dô sprach diu frou wol getân:
‘ê wolt ich den lîp[l] lân
ê ich hêt[m] sölich[n] schant
ich[o] wolt ê[p] rûmen[q] alliu[r] lant.’
dô sprach Virgilius der man:
‘alsô mac ez niht ergân.
im muoz anders geschehen,
wellent si freud[a] und wunne sehen:
si[b] müezen iuch[c] dar zuo twingen,

24050—24059. a) alle 1; allez 10. 13. 14. b) ir 13. c) chúnne 1; chünn 2; chunden 9. 11; chunnen 14. d) vergilius 9. 14; her V. 11. e) vil sch. 9. 11. f) *v.* 24055. 24056 *f.* 13; und auch 9. g) habt ir gar guet synn 9. h) so 9. 13. i) voligt 9; t. daz 12. k) gewinnet 1. l) man 9. m) múzzet 1.

24060—24069. a) *f.* 9. b) ersteriben 9. c) an deinen h. 9. d) gesin 10. e) dich vil 9. f) du 9. g) woldet 2; woldest 9. h) liezzet *A.* i) von euch doch 9. k) *f.* 12. l) sein 1. 12—14. m) ich (ir 11) m. e ertrinken in dem R. 11. 12; daz sag ich auf die trew mein 13. n) werden 9. o) e 9.

24070—24079. a) niemt 13. b) beschaffen 2; geschaiden 9. c) waz 11. d) laides schüll 9. e) da spr. 14. f) *f.* 13. g) stan s. 13. h) dar 2; dar auf 11. i) *f.* 10. 11. k) und daz g. ab z. 13. l) von 10. m) ir s.] und 13. n) mer h. 9; an h. 13. o) dann 9; denn 11. p) eur 9.

24080—24089. a) anderew 2; andrew 13. b) chlaid 9. c) sint 1. 11. 12. 14; wesen 2. d) *v.* 24081. 24082 *f.* 14. e) s. ir 11. f) after plunder 9. g) *f.* 12. h) zwar h. 12. i) legen 1; heben 2; lassen stan 9; lauchen 11. 13, *vgl. Keller, Erzählungen aus altd. hss.* 230, 24; losen 12. k) auf 9. 13. l) werren 14. m) *f.* 9. 14. n) sol dann 9. o) niden *A.* 11. 14; unden 12; fewr nemen 13. p) hinder 1. 10—12. q) wer 2. 11. 13. 14. r) von 2. 13. 14; danu zu 9. s) den 14. t) in 2. u) erlischet 2; verleschen 10. v) paidiu 1; paiden 2; paide 9. w) *f.* 9. 13; ir 14.

24090—24099. a) si 1. 9. 10. b) niht mer 13. c) aber dann 9. 11. 12; dann aber 13. d) si muszen aber zu dem arse gan 10. e) hinder 11. f) *v.* 24093. 24094 *f.* 13. g) *v.* 24094] wan wilich ew kúnden 2. h) günnet 9; begund 11. 14. i) ars 10. k) lünten 9; brynnen 10; wnten 11; lungen 12; bunden 14. l) l. l.] tod han 9. m) wolt haben (leiden 13) 2. 13. n) sôlchew 13. o) und 13. p) anch 13. q) gen uz deme lande 10. r) das 11; all 12.

24100—24103. a) wund und freyd 9; niht den tot spehen 13. b) *v.* 24103. 24104 *f.* 9; *v.* 24103 *nach* 24104 *in* 10. c) in 11.

1) *Vgl. Germ. VII,* 191. 2) *Vgl. Deutsches wörterb. VI,* 2171.

sô mac in wol gelingen.'
Dô daz erhôrten[d] ir mâge,
dô[e] heten si manig frâge.
ouch sach ez zehant[f] ir man,
daz ez niht anders moht ergân.
dô[g] griffen si an mit flêg[h], mit[i] bet.
diu frouwe ez[a] ungern tet,
f. 137a wan si schamt sich sêre.
ir[b] leides des[c] wart mêre.
si jach[d]: 'ich[e] lâz mich tœten[f] ê,
ê ez[g] alsô[h] an mir ergê[i].'
dô niht half weder drô noch bet,
nû hœret, wie ir[k] wirt tet[l].
er wolt des niht erwinden,
er hiez die frouwen binden.
daz gewant[m] hiez er[n] ir ab[o] ziehen,
des moht si niht enpfliehen.
er stalt[a] sie nider ûf den stein.
ir scham[b] was[c] niht klein[d].
dâ muost diu frou mit schal[e]
daz fiur geben über al,
wan si muost ûf dem[f] stein stân,
des wolt man sie niht[g] erlân[h].
der ein truoc ein kerzenlieht[i] dar,
der ander unslit[k] zwâr.
der dritt truoc[l] einen schoup,
der vierd einen[a] boschen[b] loup[c].
der[d] fünft truoc[e] ein[f] buchel[g][1] her,
der sehst einen[b] brant swær[i].
alsô zunten si all samt.
daz was der froun ein bitter[k] amt.
alsô[l] muost[m] si ez lîden
und[n] moht ez niht vermîden[o],
si[p] muost die scham und die nôt
lîden. si[q] was nâhen tôt.
Dâ[2] mit Virgiljus drât[r]
fuor von Rôm und bout[a] ein stat,
als[b] si hiut[c] ist bekant;
diu[d] wart[e] Napels[f] genant.
mit listen er daz[g] ane vie[h],
daz ez nâch sînem willen gie,
reht[i] als er wolde
und als[k] er[l] mit listen solde[m],
wan ez ze[n] reht alsô ergienc[o]:
die stat er an *driu*[p][3] *eier* hienc[q],
f. 137b daz[r] ez[s] noch[t] hât von im die kraft
und von[a] sîner[b] meisterschaft,
swer[c] ez[d] zerbræch, diu stat versunk,
daz volc vil[e] gar ertrunk.
daz bewart[f] man in der stat wol.
swer[g] gegen dem ei grîfen sol,
sô zitert diu stat alle[h] samt

24104—24109. d) gehorten 10; erhort 11; gehort 14. e) si heten mangew 13. 14. f) alzuhant 10. g) si sprachen ir zů mit 13. h) sleg 2; volig 9. i) und m. 11; und 12. 14.
24110—24119. a) es doch 9. b) irs 2. 13. c) daz 12; *f.* 14. d) sayt 9. e) *f.* 10. f) e t. e 14. g) daz 9. 10. 13. h) ez 9. 10; an mir also 11. 12. 14; daz 13. i) der ge 1. k) ir ir 14. l) ret 1; do t. 9. m) erwant 13. n) ir er 14. o) auf 2. 10. 12.
24120—24129. a) stelt 14. b) schemede di 10. c) wart da 9; wart 10. d) zu kl. 10. e) grozzem schall 9. f) den 9. 13. g) da nicht 9. h) entlan 14. i) liecht 10; kerzen 11—14. k) ein ünslit liecht 9. l) *f.* 11. 12. 14.
24130—24139. a) eyn 10. b) buschen 9. 10. 12. c) von l. 9. d) *v.* 24131. 24132 *f.* 13. e) *f.* 1. f) ainen 11. g) půchein 1; *lücke in* 2, *doch am rande steht* pukkelt'; pikkelt 11; puehl 12; pukkelt' 14. h) ein 9. 14. i) daz was sin ger 9. 10. k) pitters 14. l) doch 13. m) musten 11. n) si 1. 9. 13. o) leiden 14. p) und 13. q) vor scham sy n. was (was si n. 10) 9. 10; daz si nach was 13. r) vil dr. 9.
24140—24149. a) pawet 1; buwete 10. b) *v.* 24141 *nach* 24142 *in* 9. c) noch h. 9. 10. d) N. ist si g. 14. e) ist 9. f) neapelis 10; napals napolcz 11. g) ez 1. 10. 13. h) gevie 10. 13. 14. i) *v.* 24145. 24146 *f.* 14. k) *f.* 13. l) ez 9. 10. 13. m) sin solde 10. n) ze r. *f.* 13. o) ergienge 1. p) *lies mit* 9 ein ei. q) hienge 1; vieng 9. r) da 1. s) si 1. 10. 12; *f.* 9. t) hat von im noch 9; hat noch 10; von im noch hat 11.
24150—24155. a) zwar 9; von im 11. b) die 9. 11. c) wer 9. 11. d) sie 10—14. e) auch vil 9; *f.* 14. f) wert 1. g) wer 1. 9. 11—14. h) *lies* a. sant? *vgl. v.* 22065] ane zal *B:* über al 11.

1) buchel '*fackel aus spänen*', *vgl. Schmeller*[2] *I*, 196; *Lexer, nachträge s.* 109; *Kummer, H. v. Wildonie s.* 197; *Anz. für deutsches altertum IX*, 238. 2) *Vgl. Massmann, Kaiserchr. III*, 442 *f.*; *Dütschke a. a. o. s.* 231 *f.* 256; *Tunison a. a. o. s.* 106; *A. Graf a. a. o. II*, 240; *Germ. IV*, 263 *n.* 16. *X*, 408 *f.* 3) *Die sage weiss nur von einem ei, desgleichen Enikel, wie aus dem folgenden deutlich wird; die lesart* driu eier *bot jedoch schon der archetypus unserer hss., nur hs.* 9 *hat gebessert.*

und[i] diu hiuser über[k] al zehant[l].
Dar[1] nâch Virgilius der hêr
vant dannoch list mêr[m].
er macht ein bild êrîn[n],
daz bild muost von[a] gold sîn.
an[b] dem bilde was gegraben[c]
mit guldînen[d] buochstaben:
dâ[e] ich hin zeig[f], dâ[g] ist ein hort.
swer[h] in begrîft[i], derst[k] an[l] ein ort
sîner[m] armuot ab[n] bekomen. —
dô[o] daz die liut heten[p] vernomen,
dô[q] kômen[r] der[s] liut[t] ein michel teil.
ieglîcher versuocht[u] sîn[v] heil,
ob im der hort wurde,
daz im[a] der sorgen burde
müest dâ von[b] geringet sîn
und ganz[c] freud werden[d] schîn.
die einen[e] hant hêt daz bild
geleit ûf[f] den bûch wild;
der ander arm[g] stuont[h] geraht,
des maniger dick[i] lacht.
daz bilde dâ[k] zeigen began
mit sîner hant wol getân
an einen berc, der gegen im lac.
alsô zeigt[a] ez[b] naht und tac
mit dem vinger für sich hin.
dâ suocht maniger[c] den gewin
und gruoben[d] den berc umbe,
der wîse und der tumbe.
sîn vinger im gereckt[e] was
gegen[f] dem berg, als[g] ich ez[h] las.
der ander vinger zeigen[i] began[k]
gegen[l] dem bûch den[m] hort[n] an.
des verstuont sich[o] nieman dâ.
si fuoren nâch dem vinger sâ[a],
der dâ[b] stuont[c] in[d] den[e] berc.
dar inn sô[f] worhtens[g] manic werc,
wan si wânten[h], daz si dort[i]
funden[k] in[l] dem berg den[m] hort.
den hort dâ nieman sach.
eines[n] tages ein trunken[o] man sprach[p]:
‘wie lang sol[q] uns daz[r] bilde
effen[s] an[t] *dem*[2] wilde[u]?
f. 137c ich wil die liut an im rechen
und wil ez[a] zerbrechen.’
sînen[b] kolben[c] er bî[d] dem[e] ort[f] vie[g].
vil trunkner[h] er gegen[i] im gie
und sluoc ez dâ[k] an sînen nac,
daz[l] ez[m] ûf der erde[n] lac,
sîn[o] hals und[p] sîn nac.
dannoch schein niht der tac,
wan[q] ez bî der naht was.
daz golt viel nider ûf[r] daz gras.
dar[s] an sol man besehen[t] wol,

24156—24159. i) u. auch 9. k) ü. al] ane zal 11. l) genant *A; f. B.* m) herre : mere 1. n) erdein 9.

24160—24169. a) volles gold 9. b) in 1. c) begraben 2; vil schon ergraben 9. d) guldein 1. 14. e) wa 9. 10. f) zaigt 14. g) daz 1. 11—14; da *aus* daz *durch rasur* 2. h) wer 2. 13. i) begraiffet 1. k) der (daz 1. 11. 12. 14) ist *A. B.* l) *f.* 1. 11—14. m) und s. 13. n) da 2; *f.* 9. 10. o) *v.* 24166 *f.* 14. p) *f. A.* 10—13. q) *v.* 24167 *nach* 24168 *in* 11. r) chom 9. 13. s) ir 9. 10; *f.* 11. t) dar 9. 10. u) verschůcht 1. v) do sin 9. 10.

24170—24179. a) in 11. b) von g.] ungeringt 14. c) im g. 9; gancze 10; ganziu 11—13. d) wurd 9; worde 10. e) ein 9—11. 13. 14. f) an 9—13. g) *f.* 13. h) můst *ausradiert, am rande* stůnd 2. i) da vil dikch 9. k) daz 12; *f.* 13.

24180—24189. a) zaiget 1. b) er 2. 13. c) vil m. 9; mancher 10. d) grůb 11. 13. 14. e) gerecht *A.* f) gen 2. 13. g) also 10. h) das 9; *f.* 10. 11. i) *f.* 9. k) *hierauf noch einmal v.* 24178 *in* 11. l) zaigen gein 9. m) da 2; *f.* 13. n) hȯrt 2; h. an *f.* 13. o) *f.* 13.

24190—24199. a) gar 1. b) *f.* 2. c) zaigt 12. d) nach 1. 12. 13; gegen 2. e) dem *A.* 11—14. f) *f.* 9. 12. 14. g) worhten si *A. B.* h) barn 14. i) funden d. 11. k) *f.* 11. l) an 14. m) den vollen 11. n) ains 2. o) t. man] trunkner 13. p) jach 9. q) so 2. r) diczz 9. s) affen 11. t) anf 9; in 11. n) velde wilde 9. 10.

24200—24209. a) ez gar 9; ez genzleich 11. 14. b) eyn 9; eyne 10. c) kolber 10. d) *f.* 13. e) der 12; *f.* 13. f) hant 12. g) gevie 11. 13. h) trunch 1; trunchener 2; trunken 10—12. 14. i) gegen im] zů dem bilde 9. 10. k) *f.* 11. l) *v.* 24204. 24205 *f.* 14. m) im 9. n) erden 9—12. o) *v.* 24205. 24206 *f.* 11. 13. p) und auch 9. q) *v.* 24207 *nach* 24208 *in* 13; wan] auch 13. r) an 9. s) nu sol man dar an 13. t) gesehen 1; sehen 11—13.

1) *Zum folgenden vgl. Oesterley, Gesta Romanorum s.* 729 *nr.* 107*; Massmann, Kaiserchr. III,* 449 *f.; Dütschke a. a. o. s.* 259 *f.; Tunison a. a. o. s.* 107 *f.; A. Graf a. a. o. I,* 161 *ff. II,* 242. 2) *Lies* an der wilde? *‘mit seinem unbegreiflichen wesen, durch dasselbe’?*

wer grôzez[a] guot haben sol,
dem muoz ez werden beschaffen,
ez sîn[b] leien oder pfaffen,
als[c] dem trunken man geschach,
der[d] daz bilde brach[e] —
'diz bild[f] sol nieman[g] effent[h] sîn' —;
der[i] west niht, daz daz golt[k] was sîn,
unz[l] er daz[m] golt[n] truoc von[o] dan.
dô wart er[p] ein rîch[q] man.
im[r] wart beschert[s] grôzez[t] guot.
ôwê[a], wie[b] sanft[c] ez manigem tuot,
(f. 148) daz[d] er gewinnet sæld und heil!
ôwê, wurd uns noch[e] des ein teil!
des helf uns got von himelrîch!
zwâr[f] sô wurden[g] wir freudenrîch.
Hinnâch[h.1] rîchsen[i] began
ein[k] vil gewaltic[l] man.
der was Tarquinius genant,
K. 4303. der[m] was der wirst[n] den man vant.
er rîchset[o] Nerôni[p] gelîch
ze Rôm in dem künicrich.
er hêt ouch besezzen,
des mac ich niht vergezzen,
Nerônes[a] daz guldîn hûs[2].
er wart den Rœmærn als ein mûs
leid[b] unde[c] swære
und reht[d] gar[e] unmære,
f. 137d daz si in ze Rôm vertriben.
sîner[f] friunt was dâ niht beliben.
die muostenz[g] rûmen mit im dâ
und muosten von der stat iesâ[a].
man hiez in ouch dô[b] tœten
mit angsten[c] und mit nœten,
wan die Rœmer niht enbiten[d]:
im[e] wart vast[f] nâch geriten,
unz er muost[g] von in verderben
und ûf dem velde sterben[h].
dar nâch gap[i] in got ein stiur,
daz[k] daz wilde fiur
kam gewalticlîche
und verbrant daz hûs rîche[a],
daz[b] von[c] gold was bereit
herrn Nerôni[d], als man seit.
dâ sach man gotes gewalt an[e],
daz wider[f] got nieman kan[g.3].
Ze[h] Rôm rîchset nâch im dâ
K. 4835 ff. ein[i] künic der[k] hiez Galbâ[l].
der[m] het einen[n] friunt hiez Pisô[o].
den selben friunt sant[p] er dô
mit einem grôzen her,

24210—24219. a) groz 13. b) sey 14. c) also 10. d) der do 13. e) slueg und sprach 9; und sprach *ist eine gute conjectur*; zerbrach 10. 11. f) bilde 1. g) nymer 9; *f.* 11. h) effende 1. i) er 10. 13. k) gût 11. 12. l) *v.* 24217 *nach* 24218 *in* 11. 14; biz 10. m) ez 10. n) *f.* 10; gût 11. 14. o) mit eme von 10. p) er gar 9. q) richer 2. 10. 11. 13. 14. r) und gewan auch er und gût 13. s) beschaffen 9. t) grozz 14.

24220—24229. a) daz selb noch m. sanfte t. 13. b) *f.* 14. c) wol 9. d) *v.* 24221. 24222 *f.* 12; *v.* 24221—24224 *f.* 13. e) des noch 2. 10. 14; des auch 11. f) *f.* 12. 14. g) werd 9; werden 14. h) *v.* 24225—24370 *f.* 13; ze Rom 9; darnach 10. 12; ein kunig 11. 14. i) was ein gewaltig man 10. k) der zu Rome richen began 10. l) gwaltiger 9. m) er 9. n) wirsist 12. o) richete 10. p) Nerone 2. 12. 14; Neronem 9. 11.

24230—24239. a) Neronis 14. b) *v.* 24235. 24236 *f.* 14. c) und vil 9. d) wart in 9. 10. e) so 9. 10; *f.* 11; gar und 12. f) da waz seiner fr. niht b. 1; seinen frewnten 11. 14. g) mûsten ez *A. B.*

24240—24249. a) alsam 9; so 10. b) da *A. B.* c) angest 1; angst 11. d) erpiten 2. e) in 11. f) vil v. 9; v. da 11. g) von in muest 9. h) sterben : verderben 9. 10; da ersterben 11. i) got in ain steur ga (*so!*) 9. k) gab daz 9.

24250—24259. a) vil reich 9. b) da 9. c) vol goldez 12. d) nero 12. e) *f.* 14. f) gegen 1. 10; gen 11; ge 14. g) *hierauf in* 9: Torquinius hat gereichsent vier jar da von christ gepüerd warn acheczk jar; *in* 11. 14: tûn waz (daz 14) er wil. wann er ez under (bider 14) stet wenn (wie 14) er wil. h) Darnach was ein koning da 10. i) der was geheiszen G. 10. k) *f.* 1. 9; *lies* ein k. hiez G.? l) galda 11. m) her 10. n) ein 12. o) Biso 11. p) *f.* 9.

1) *Mit der Kaiserchronik (v.* 4301 *ff.) gemein und ihr entlehnt hat Enikel die unchronologische einreihung des Tarquinius (vgl. s.* 457 *anm.* 4*); damit ist aber auch die gegenseitige berührung erschöpft.* 2) *Über die* aurea domus *des Nero, die bereits Vespasian grösstenteils wider einreissen liess, vgl. L. Friedländer, Darstellungen aus der sittengesch. Roms*[6] *III,* 97 *f. Schöpfte Enikel auch hier aus mündlicher überlieferung? vgl. v.* 24252*:* als man seit. 3) *Woher stammt in der prosa von* 9 *die angabe der regierungszeit und die irrige jahreszahl? Nach der Kaiserchronik (v.* 4831 *ff.) regierte Tarquinius* vierdehalp jâr und zwaier mânode mêre.

daz sich gegen[a] im nieman ze wer
moht gesetzen[b] an der zît.
er sant in[c] in diu lant wît,
daz er si betwunge
und nâch êren runge.
dâ[1] mit fuor er hin[d] zuo[e] dem Rîn.
sîn gewalt moht[f] niht grœzer sîn[g].
dâ mit betwanc[h] er diu rîch
vil gar gewalticlîch.
den Diutschen[i] geschach von[k] im wê[1].
er stiftet ein stat hiez. Pisê
K.4842. und fuor dâ mit wider heim.
zwâr er fuor niht[a] alein.
er fuort ein grôzez[b] her zwâr.
grôz und michel wart[c] sîn schar.
dâ mit der herr[d] stift ein stat dâ,
diu[e] geviel im wol iesâ;
K.4843. diu wart[f] genant Capiam[g. 2].
dar inn[h] saz[i] er ân alle scham,
unz[k] eines tags kom dar
der herr Ottô[a] mit grôzer schar
und gewan im die stat an
K.4844f. unde sluoc[b] die zwên man[c]
in[d] der stat ze[e] Capiam[f]
. . . .[g]
Galbâ[h] und Pisô[i];
des[k] wârn ir[l] friunt[m] vil[n] unfrô[o].
er[p] tet[q] an[r] in vil[s] grôzez[t] mort[u],
f. 138a daz[v] nie dâ vor[w] wart[x] gehôrt,
wan[y] er die stat und daz lant[z]
allez zerfuort und verbrant[a]
und[b] die[c] liut dar inne.
daz was ein[d] swær[e] minne,
daz[f] er daz lant dâ[g] vertet[h],
beidiu bürg und ouch[i] stet[k. 3].
Dar nâch rîchsen[l] began
K.4847. ein vil[m] gewaltic[n] man,
der[o] was Ottô[p] genant
und was den Rœmern wol bekant
ze Rôm, als ich hân vernomen.
er was gewalticlîch komen
ze Rôm in die grôzen stat,
als[a] in[b] muot[c] und[d] wille[e] bat,
und rîchset dâ gewalticlîch.

24260—24269. a) nyemant gein im 9. b) seczen 14. c) *f. A. B ausser* 9. d) *f.* 9—11. 14. e) gegen 11. 14. f) konde 10. g) gesin 10. h) betw. er] twungen si 11. 14. i) däuchen 9. k) von im *f.* 14. l) vil we 9.

24270—24279. a) da nicht 9. b) grozz 2. 11. 14. c) was 10. 11. d) herr Galba. st. ein schöneu st. da 9; herre drat. stifte ein st. [dâ] 10. e) *v.* 24276 *f.* 9. 10. f) waz 10. g) gapiam 1; Capian 11. h) inne 1. i) *f.* 12. k) biz 10.

24280—24289. a) Otho 11. b) erslueg 10. c) piderman 9. d) und 12. e) *f.* 9. 11. 14. f) gapiam 1; capia 9. 10. g) *keine lücke in A.* 11. 12. 14; da mite lagen si beide da 9. 10; *ich vermute als ursprünglichen text:* unde sluoc die zwên man, Galbâ und Pisô *und sehe in v.* 24283 *einen bereits im archetypus stehenden zusatz, der die folgenden textvarianten nach sich zog.* h) Alba *A.* 12. 14; Saba 11. i) Pisam *A.* 14; bise 11; Pysa 12. k) der 10. l) si 11. m) *f.* 11; frawde 12. n) *f.* 9. o) unfrůt 2. 12; fro 10. 14. p) *v.* 24287 *f.* 11. 14. q) nam 2. r) *f.* 2. s) *f.* 1. t) grozzen 1. 10. 12. u) gůt 2. v) *v.* 24288 *nach* 24289 *in* 11. 14. w) von 1. 11. 14. x) was 10. y) wo 14. z) mort *A.* 11. 12. 14.

24290—24299. a) *hierauf eine neue verszeile:* und verhert (verherscht 12) und verswant *A.* 11. 12. 14. b) und vie (vihe 10) 9. 10; *lies* und vie? c) und 10. d) ein *aus* mein 2; von im 11. e) saure 9; swarew 11; *lies* sour? *vgl. v.* 18900. 24362, *auch v.* 8081 *lesarien.* f) daz er *zweimal* 2. g) *f.* 11. h) verriet 1. i) *f.* 9. 10. k) *hierauf eine zeile raum* 1; *in* 9: Chûnig Galba hat gereichsent syben jar da von christ gepüerd warn ains und achczk jar; *in* 10: Daz geschach noch cristes gebort zwei und sibenzig jar. l) r. b.] quam 10. m) *f.* 10. 11. 14. n) gewaldiger 10. o) *v.* 24297 *nach* 24298 *in* 1; und 1. p) auch 11; Oth 14.

24300—24303. a) *nach* alz a *unterpunktiert* 2; also 10. b) *f.* 11. c) *f.* 2. 14; sein selbs m. 9; sin m. 10. d) sin 2. 10. 14; *f.* 9. e) *f.* 9.

1) *Der inhalt der verse* 24265—24269 *ist der Kaiserchronik unbekannt und vermutlich von Enikel hinzu erfunden; ähnlich v.* 21039 *ff.* 2) *Die an der betreffenden stelle der Kaiserchronik berechtigte accusativform* Cappuam *nimmt Enikel, zu* Capiam *entstellt (vgl. v.* 24283*), ohne weiteres herüber!* 3) *Nicht sieben jahre, wie die prosa in* 9 *sagt, sondern sieben monate regierte Galba nach Kaiserchr. v.* 4846 *und Honorius* 180*:* Galba et Piso regnant septem menses. Hos occidit Ottho. *Die jahreszahl* 81 *in hs.* 9 *steht irrtümlich für* 71, *vgl. Pistorius* 710, 35*:* Anno domini LXXI Galba et Vitellius imperium adepti regnaverunt anno uno, *woraus wol die prosa der hs.* 10 *die zahl* 72 *erschloss. Ich verzichte darauf, im weiteren verlauf, einzelne fälle ausgenommen, die falschen jahreszahlen zu berichtigen.*

dar nâch kom[f] ein künic[g] rîch,
der was Vitellus[h] genant,
K.4849. der sluoc in dâ[i] mit sîner hant.
Künic[k] Ottô rîchset ze Rôm drî[1] mânôt[l]
von[m] gotes geburt einz[n] und achzic[2] jâr.
f.138b Vitellus[o, 3] der[p] gewaltic man
K.4861. dar[q] nâch rîchsen[r] began
ze[s] Rôm in der grôzen stat,
wan man[a] in dâ[b] erwelt hât.
dar nâch gewan er grôze swær,
wan er wart vil unmær
den Rœmærn über al,
wan[c] si trahten[d] sînen[e] val,
wan er in[f] niht liebes tet.
vil manger[g] râtgeb daz[h] ret
und riet ouch[i] als er solt,
wan si wârn im[k] niht holt.
er[l] tet in[m] lasters genuoc.
dâ von si[a] wârn gên[b] im kluoc
und begunden balde gâhen,
Vitellum[c] dâ[d] vâhen.
des moht er niht entwenken[e].
ir ieslîcher[f] begund gedenken[g],
wie man im[h] mit nœten
den lîp sold tœten.
dâ vant einer under in
einen wunderlîchen sin,
daz man in solt[i] alsô gesunt
lebendic begraben[a], daz wart im kunt[b, 4].
K.5098. K.5171. Dar nâch tuon[c] ich bekant[d],
daz Jerusalêm[e] daz lant
betwanc[f] ein[g] künic[h] alsus[i],
der hiez Vespasjanus[k]
und[5] was in dem houbt siech gar.
sîn nas was[l] im zwâr[m]
websen[n] alliu[o] vol,
daz weiz ich von[p] der wârheit wol.
der selb Vespasjanus[q]
betwanc[a] lant[b] und[c] liut alsus[d],
daz si im wârn undertân.
im dienten[e] vil dienstman.
K.5173. ich hân ouch hœren sagen
f.133c vor[6] mir[f] bî mînen tagen[g],
daz im sô[h] wol gelung dar inn,
wan er hêt wîse[i] sinn[k]
(f.149) und hêt[l] dar zuo grôzez[m] heil,
daz im juden[n] wurden veil.
K.1099. man sagt[7], er schüef sô wol sîn[o] dinc,

24304—24309. f) so cham 9. g) man 11. 14. h) vitellius *und so auch im folgenden* 2. 12. 14; Vitelus 11. i) da (da zehant 14) ze tod 11. 14. k) *die prosa steht mit roter schrift in A, fehlt in* 11. 14; *in* 9: Chůnig Otto hat gereichsent drew jar da von christ gepůrd warn vier und achzk jar; *in* 10 *folgt übersetzung aus der Chronica minor ed. Pistorius* 710, 36 — 711, 4. l) moneit 1; maueid 2. m) nach 1. n) und ains und 1. o) Zu rome 10. p) ein 10; *f.* 14. q) der d. 9. r) richen 10. s) ze R.] geweldiclich 10.

24310—24319. a) si 14. b) *f.* 14. c) wan si] di 9. d) trachtent 1. 14. e) all s. 9; deinen 14. f) in da (do 10) 9. 10. g) manig 10. h) da 9. i) *f.* 10. 11. k) *f.* 14. l) si teten 1. m) im 11.

24320—24329. a) so 14. b) vor 11. c) Sitellum, *auch die überschrift hat* Sitellus 10. d) *f.* 11. e) gedenkchn *ausgestrichen, dann* wenkchn 11. f) yegleicher 1. g) denken 10; wenkchen 11. h) en 10. i) *f.* 1. 11. 14.

24330—24339. a) begrub 11. b) *hierauf in* 9: Vitellus hat gereichsent neun moned da von christ gepůrd warn fümf und achczk jar. c) t. ich] wart unz 10. d) iu h. 9. 11. 14. e) Irlm 2. f) twang 14. g) eine 1. h) gewaltic man 9. 10. i) *f.* 9; suz 10. k) vespesian 9. l) dy w. 9. m) gar 9. n) vespen 2; huernassen 9; hornitzen 10; wespan 11; wespen 12. o) also 2; aller 10; als 11. p) bi 10. q) vespesianus 1.

24340—24349. a) der b. 10; der twang 11; twang 14. b) diu l. 1. 10. 11. 14. c) di 10. d) sus 10. 14. e) dient vil manig 9. f) *f.* 11. g) *hierauf am rande in* 10: daz her betwunge Jherusalem. und groszen fromen da nem. h) so w. g. *f.* 14. i) vil weiz 9. k) inne : sinne 1. l) hetten 11. m) grozzew 2. 11. 12. 14; vil gr. 9. n) dy j. 9. o) ein 14.

1) *Vgl. Kaiserchr. v.* 4852 *und Honorius* 180: Ottho tres menses. 2) *Vgl. s.* 473 *anm.* 3. 3) *Für Vitellius begnügt sich Enikel gegenüber der ausführlichen darstellung der Kaiserchronik mit dem notdürftigsten.* 4) *Zur prosa von* 9 *vgl. Kaiserchr. v.* 5093. 5) *Zu v.* 24335—24338 *vgl. v.* 22241 *f. und s.* 426 *anm.* 6; — *Massmann, Kaiserchr. III,* 733 *f.; Germ. XVIII,* 176 *f.; W. Grimm, Kl. schriften III,* 155. 6) *Vgl. s.* 248 *anm.* 3. 7) *Quelle für die viel verbreitete erzählung, Vespasian habe* 30 *juden für einen denar (pfenning) verkauft, ist die Vindicta Salvatoris. Vgl. auch Honorius im Spec. ecclesiae (Migne sp.* 1052*):*

daz er umb einen pfenninc
drîzic juden gæbe[a] zwâr.
daz[b] enweiz[c] ich niht, ob[d] ez[e] wâr
sî[f] oder ein ungeriht[g],
dâ von ich ez ungern tiht[h]
und daz buoch besunder[1].
ez möht wol sîn ein wunder.
K.5183ff. ich sag iu für wâr alsus,
daz sîn sun her[i] Tytus
daz lant betwanc[k] gewalticlîch[l],
der selb[a] künic rîch,
und sluoc[b] den künic dar inne[2].
daz wârn[c] sour[d] minne.
der künic Milia[e] hiez,
K.5226. den er von dem[f] leben[g] stiez,
und vie den künic Hylam[h]
K.5315. und fuort in gên Rôm dan —
er und Vespasjanus[i] —,
K.5337. der[k] gevangen was[l] alsus[m].
dar nâch gelac[n] er[3] tôt[o].
des twanc[a] in grôz[b] nôt[4].
K.5362f. Künic[c, 5] Vespesianus rîchset aht jâr
und zehen mânôt[d] von gotes geburt zwei[e]
und ahzic jâr.
Ein[6] künic[f] ze[g] Rôm was[h],
von[i] dem[k] man schreip unde[l] las,
der[m] was Claudius genant.
ze Rôm was er wol bekant.
er begie ze[n] aller zît
beidiu[o] in sturm[p] und in strît
vil unbildes und vil wunder[q],
diu sag ich iu besunder[r].
ez[s] was ein gîtiger[t] man,
als ich vor[a, 7] mir gehœrt[b] hân.

24350—24359. a) *f.* 9. b) gab des 9. c) waiz 1. 12; ich nicht enwais 11. d) ob ez w.] fürbâr 14. e) ez si 1. 11. f) *f.* 1. 11. 12. 14; ist 9. 10. g) getichte 9. 10. h) richte 9. 10. i) *f.* 11. k) getwang 11; twang 14. l) sicherleich 11.

24360—24369. a) selbig 9. b) irslug 10. c) was ein (sein 11) 9. 11. d) swere 10; swär 14. e) milus 11; milis 14. f) disem 9. g) leib 1. 12. h) hailam 11; ilian 14. i) vespesianus 1. 10. k) ir 9. 10. l) w. er 9. 10. m) sus 10; *hierauf in* 9. 10: do richsent (richeten 10) der (die 10) künic (koninge 10) schon. und trueg (trugen 10) ouch (*f.* 10) da die kron. in Rom sicherlich. er (der 10) lebt (selbe 10) gewalticlich. her Vespasianus. diu geschrift (schrift 10) nennet in alsus (also 9). n) lag 9. 14. o) mit nöten t. 9.

24370—24379. a) betwang 1. 9. 12. b) grozze 1; grossew 11. c) *die prosa fehlt in* 1. 13 (*vgl. die lesarten zu v.* 24225). 14, *jedoch ist in* 1 *eine zeile-raum gelassen; in* 2 *rote schrift; in* 9: her Vespasianus hat gereichsent acht jar und zehen monet da von christ gepûrd was zwai und achzig jar. darnach reichsent her Titus sein sun ain jar und fümfczehen tag da von christ gepûrd was ains und neunczk jar; *in* 10 *folgt übersetzung aus der Chronica minor ed. Pistorius* 711, 5—26. d) maneit 2. 12; manat 11. e) zwar 11. f) k. darnach 10. 11. 14; k. auch 13. g) ze R.] gesezzen 10. h) saz 13. i) da 12. k) von 12. l) und gar vil 12. m) der selb 9. n) auch zu 9. o) *f.* 11. p) stûrmen 2. 12. 14. q) wunders 12. 14. r) zwar genczleich b. 11. s) er 1. 10. t) girig 10.

24380. a) von im 1. 9. 11. 13. b) wol g. 11.

Traditur etiam quod 30 pro denario venditi sunt, sicut ipsi Dominum pro 30 denariis tradiderunt (*Anz. für deutsches altertum I,* 74) *und oben s.* 99 *anm.* 2. *Legenda aurea ed. Graesse s.* 302. — *Wernher vom Niederrhein ed. W. Grimm* 28, 22. 10, 12 (*Anz. für deutsches altertum II,* 202); *Schönbach, Altd. predigten I,* 120, 31 *f.; Sächs. weltchronik* 102, 43; *sog. Seifried Helbling* 2, 1162 *ff.; Pseudo-Regenbogen* (*W. Grimm, Kl. schriften III,* 154); *Oberrheinische chronik ed. Grieshaber s.* 16; *hs.* 144 *zu Donaueschingen s.* 298; *Keller, Fastnachtspiele* 28, 27 *f.* 805, 2 *f.; Seelentrost, Augsb.* 1487, *fol.* 120b. — *Birch-Hirschfeld, Die sage vom Gral s.* 153. 217; *Wackernagel, Altfranz. lieder und leiche s.* 65 *nr.* 41 *str.* 5. 1) *'Und meine quelle dichtet es für sich allein, ich übernehme keine verantwortung dafür'?* 2) dar inne *in Babilon* (*Kaiserchr. v.* 5164. 5179), *das aber nirgends von Enikel genannt ist.* 3) er *Vespasian.* 4) *Wol mit bezug auf Kaiserchr. v.* 5364 *gesagt.* 5) *Die regierungsdauer des Titus, wie sie hs.* 9 *angiebt, stimmt zur Kaiserchr. v.* 5554 *f.* 6) *Während Enikel nun den früher* (*vgl. s.* 446 *anm.* 3) *übergangenen Claudius nachträgt, lässt er Titus* (*Kaiserchr. v.* 5365 *ff.*) *und Nerva* (*Kaiserchr. v.* 5683 *ff., vgl. oben s.* 457 *anm.* 4; *Domitian war bereits eben dort* (*v.* 23437 *ff.*) *vorweggenommen*) *aus, um v.* 24583 *direct zu Trajan überzugehen. Von Claudius erzählt Enikel das sonst von Crassus berichtete, s. Massmann, Kaiserchr. III,* 632 *f.; Zeitschr. für deutsche philologie XXIII,* 419. 7) *Vgl. s.* 248 *anm.* 3.

guotes gewan er nie genuoc.
swaz[c] man im[d] goldes[e] în[f] truoc,
daz was[g] im vil[h] gar ein wint.
er[i] hiez wîp[k] unde kint
beschatzen unde[l] dienstman
und[m] swer[n] im was undertân:
die mahten in[o] niht erfüllen.
ein[p] bodemlôse[q] züllen
hiet[r] man mit[s] wazzer gefüllet ê[t].
im was nâch guot alsô wê,
daz[a] er vor[b] gîte[c] kûm genas[d].
allez[e] daz[f] in dem lande was,
f.138d daz[g] beschatzet[h] er ân widerstrît.
in[i] hêt[k] der unsælic[l] gît
in[m] herzen[n] sô[o] besezzen,
swan[p] er solt[q] ezzen,
sô was[r] sîn herz ze aller zît
vil[s] swær, wan er hêt den gît.
Er hêt ouch einen schaffær
der was im niht[a] unmær,
wan[b] er die liut[c] beschatzen kunde.
des[d] er im wol[e] gunde.
dô[f] er und sîn[g] schaffær
beschazten[h] daz[i] volc mit swær[k],
unz si gehaben[l] mohten niht.
des hât der tiufel mit im[m] pfliht,
wan[n] er von herzen siech wart.
dô wart niht lenger gespart,
er sant nâch[o] sînem[p] schaffær.
er sprach: 'ring mir mîn swær
und[a] beschatz mir rîch[b] und arm
unde[c] lâ dichs niht erbarm,
unz[d] si gehaben mügen[e] niht;' —
des hât[f] der tiufel mit im[g] pfliht —
'dar[h] zuo nim mir[i] ab mîn gelt
und füer ez allez[k] ûf daz velt
und heiz[l] all[m] dic[n] balge[o] nemen,
die den[p] smiden[q] zuo der esse zemen[r],
und heiz[s] zesamen[t] rennen[u] daz golt.
dû[a] weist wol[b], ich bin dir holt.
dem silber[c] tuo alsam[d] vil reht,
sô mügen ritter[e] unde[f] kneht
ir[g] beider niht gewinnen.
ich weiz daz wol[h] mit sinnen,
die armen[i] koment geloufen
und wellent[k] umb[l] daz golt roufen
mit[m] eksten[n] und mit bîlen[o],
sô kumt[p] bî einer wîlen
mîn ritter und mîn dienstman
und wellent den[a] arm[b] daz golt[c] an
gewinnen[d] mit gewalt.
sô wirt der strît manicvalt,

24381—24389. c) waz *A. B.* d) *f.* 11. e) *f.* 13. f) in 1; fur in 11; sein 13. g) *f.* 11. h) *f.* 11. i) ez 13. k) wiez w. 13. l) und dy 9. m) *f.* 9. n) wer 9. 11. 14. o) *f.* 13. 14. p) sein *A.* 9. 11—14. q) podenlose 1. 14; podemlosew 2; bodenlosen 10. r) *v.* 24389. 24390 *f.* 13. s) gefüllet mit w. 11. 12. t) *hierauf in* 9: daz sein herz mit guet wär erfullet 9.

24390—24399. a) vor geitichait er chaum g. 13. b) von 1; ver 11. c) girde 10; gut 11. d) mocht gen 9. e) *v.* 24392 *f.* 9. f) das das 11. g) *v.* 24393—24396 *f.* 14. h) beschaeczet 1; besazzt 11. i) eme 10. k) beschaczzt 11. l) unseld 12; poz 13. m) sin 9. 10; und hett in dem 11; in dem 13. n) herze 9. 10. o) also 10. 13. p) wanne 1; wan 2. *B.* q) wolt 9. r) was — zît] gedaht er ot an daz gůt 13. s) *v.* 24398] dez het er laiden můt 13.

24400—24409. a) lieb und nicht 9. b) *v.* 24401. 24402 *f.* 13. c) land 9. 11. d) zwar 9; daz 12. e) des vil schon 9; zwar w. 10. f) *f.* 13. g) der selb schaffer zwar 13. h) besatzte 9. 10. i) daz — swær] die læut also gar 13. k) grozzer sw. 9. l) gegeben 10. m) in 9. 11. 14. n) *v.* 24407 *bis* 24414 *f.* 1. o) *f.* 14. p) seinen 14.

24410—24419. a) *v.* 24411—24414 *f.* 9. 10, *dafür:* du weist wol waz ich goldes han. vil silbers ist mir undertan; *v.* 24411. 24412 *f.* 11. 12. 14; und *f.* 13. b) r. und arm] mein læut also gar 13. c) *v.* 24412] daz si werden gůtes par 13. d) *v.* 24413. 24414 *f.* 13. 14; *v.* 24413 *nach* 24414 *in* 11. 12. e) mochten 12. f) het 12. g) in 11. h) dar zuo] also 13. i) mir ab] alle 10. k) mit dir 11. l) hiez 2. 10—12. m) alle 1. 12. n) *f.* 12. o) pælg 2. 9. 13; pald 11. 12; palig 14. p) *f.* 13. q) funchen 1; *f.* 11. 13; smidez 12. r) gezemen 13. s) hiez 2. 10. 12. 13; h. sy 11. t) sammen 14. u) rynnen 10.

24420—24429. a) dar umb wil ich dir werden h. 13. b) daz w. 9; doch w. 10. c) selben 9. d) also 9; als 14. e) dy r. 9. f) noch dy 9. g) ir b.] des goldes 9. 11—14. h) auch daz 9; *f.* 10. i) arm *A.* 11—13. k) sich 10. l) *f.* 9. m) *v.* 24427 *nach* 24428 *in* 1. n) achsten 9; exen 10; acsen 11; hakchen 12. o) p . . . . . *rasur, am rande* peilen 2; philen 10. p) chôment 13.

24430—24432. a) den a.] in 13. b) armen 9. 10. 12. c) guet 9. d) nemen 9; *leichter wäre:* unde wellent den armen an daz golt gewinnen m. g.

wan[e] di arm[f] beginnent[g] sich wern
und werdent ûf[h] die rîchen bern[i].
umb daz guot wirt ein strît,
und wirt[k] under in ein[l] nît,
daz si sich tœtent[m] umb daz guot.
wie sanft daz mînem herzen tuot!
nû merk, schaffer, waz ich mein:
swâ[a] in dem lande ein[b] marcstein[c]
sî[d], den[e] solt dû werfen hin,
und kêr dar zuo dînen sin,
f.139a daz[f] dû[g] reht[h] süllest[i] warten:
zwischen den[k] wîngarten
solt dû zerfüeren die rein
alsam[l] die marcstein[m].'
der schaffær lobt[n] im[o] zehant[p],
dô[q] er in sô[r] tiuwer mant.
er[s] sprach: 'ich lâz dheinen[t] rein
noch dheinen[a] marcstein,
ich zerfüer in alsô sêre,
daz dhein[b] ouge[c] mêre
mac in[d] von sinnen[e] gesehen
noch nimmer mêr[f] kan[g] gespehen[h],
dâ[i] daz marc sî hin getân[k].
ich getrou[l] ez wol understân.'
Zehant[m] der[n] kündic[o] man[p]
golt[q] und[r] silber fuort er[s] dan
allez mit im ûf[t] daz velt.
er hiez ûf slahen sîn[a] gezelt
und zwô esse[b] machen[c]
mit seltsænen[d] sachen,
und an[e] ieglîch[f] esse ort
wâren[g] hie unde dort
zwei[h] hundert blasbelg[i] grôz.
dęr[k] wint vast[l] von in dôz[m],
unz[n] der[o] wint daz fiur brâht,
als[p] sîn der künic hêt gedâht,
allez[q] zuo einem knollen grôz.
daz[a] golt[b] vast zesamen[c] flôz.
dem[d] silber reht alsam geschach,
als der künic zuo[e] dem schaffer sprach[f].
Dô der künic wart gesunt[g],
er sprach: 'schaffer, ich tuon[h] dir kunt,
dû solt mir nemen ein stiur,
diu grœzer sî danne[i] hiur,
und bou ein burc über daz golt,
sô[k] bin ich dir mit triuwen holt.
wil dû des[l] wærlîch[m] tuon[n] niht,
sô sag ich dir[a] waz dir geschiht:
sô muost[b] dû sie[c] ûf bringen
mit dînen pfenningen.'
der[d] schaffer sprach: 'ich tuon[e] iu[f] kunt,
und[g] solt ich gewinnen[h] hundert[i] pfunt,
diu möhten si gehaben niht.
daz lant ist[k] vil[l] gar enwiht
und ist worden[m] guotes bar[n].'
der herr sprach: 'nim[o] selber[p] war,
ob dû iht guotes mügst[q] gehaben[r]:
daz burcstal[a] muost dû selber[b] graben
und muost dar în vier türn legen
und muost des guotes selber pflegen.'

24433—24439. e) *v.* 24433—24436 *f.* 13. f) armen 10. g) begunden 9. h) *f.* 2. i) swern 1; wol zerpern 2. k) *f.* 10. l) *f.* 1; ein (ainer 11) grosser 9—11. m) tötten 1.

24440—24449. a) wo 11. 12. 14. b) *f.* 13. c) marschalkstain 14. d) sein 13. e) die 13. f) und 2. 13; und daz 9. g) *f.* 2. h) sollt recht 2; sollt auch recht 13. i) chünst 9. k) der 9. l) alz 2. 13. 14; als ain 9. m) marschalkstain 14. n) gelobete 10. o) ims 13. p) da zestund 9. q) *v.* 24448] und redt durch seinen mund 9. r) also 12. s) *v.* 24449—24456 *f.* 13. t) chain 12. 14.

24450—24459. a) chain 14. b) chainer 14. c) gug 11; *f.* 14. d) es 9. e) sunnen 1. f) *f.* 9. 10. g) *f.* 2. 11; mag 14. h) spehen 1. 12; von recht spehen 9; geschechen 14. i) wo 1. k) gegan 9. 10. l) traw 9. 14. m) da z. 9. n) dem 10. o) koninge 10; schaffer 14. p) nam 14. q) daz g. 9. 10. r) daz 10. s) *f.* 1. 10. t) an 9.

24460—24469. a) daz zelt 11. 14. b) ezzen 10. 12. c) da m. 9. d) selczein 1. 14. e) an einer 9. f) ieglichs 2. 10. 12; iesleichen 9; iegleicher 11. 14. g) machen 13. h) dri 9. 10. i) plaspalg 1. 11, *vgl. v.* 24417. k) *v.* 24466—24469 *f.* 11. 14. l) wäu vast 9. m) schoz 9. 10. n) und 10. o) daz fewr daz golt br. 13. p) also 10. q) alz 13.

24470—24479. a) ez 2. 12. b) *f. A.* 12—14. c) zesamm 2. d) *v.* 24471. 24472 *f.* 14. e) zuo d. sch.] e 13. f) jach 9. 10. 13. g) wol g. 9. h) tu 14. i) dann di 2. 13. k) *f.* 9. l) daz 11. m) thun wærleich 11; wærlîch *f.* 13. 14. n) entån 9. 13.

24480—24489. a) *f.* 9. b) mûstu 13. c) dy purkch selb 9; in 12. d) do spr. d. sch. 11. e) *f.* 11. f) dir 9. g) *f.* 13. h) pringen 14. i) dreisk 9; newr h. 13. k) das ist 9. l) *f.* 1. 9; worden wiht 13. m) warn 1. 9; *f.* 13. n) lar 11. o) nu n. 9; so nem 10. p) selb 9. q) mûgest 1. r) haben 1. 13. 14.

24490—24492. a) borgstadel 10. b) selb umbgraben 9.

f.139b der schaffer gedâht[c]: ich hœr wol[d],
sît in nieman mac gefüllen[e] vol[f],
sô muoz ez[g] an mich selben[h] gân.
ich mac ez[i] vil[k] wol understân.
eines[l] listes er im[m] gedâht,
der[n] in ze[o] êren brâht.
er sprach: ‘ich wil mîn guot dar legen
und wil der mûr[a] selber pflegen.’
dô der künic erhôrt
des schaffærs[b] wort,
er sprach: ‘lieber schaffer mîn,
mîn lant sol billîch wesen[c] dîn,
wan[d] ich nie[e] untriu an dir vant.
dû bist zwâr ein wîgant.’
Dô[f] hiez der schaffære
die gruntvest swære
graben umb daz golt rôt,
als im[a] ez[b] der künic gebôt[c].
do diu gruntfest gegraben[d] wart,
(f.150) dô wart niht lenger[e] gespart,
er rit[f] nâch dem künig zehant.
den[g] grunt tet er im bekant.
der[h] grunt geviel dem künig wol.
er[i] sprach: ‘nû bit[k] ich, als[l] ich[m] sol,
iuch[n], vil lieber herr mîn,
daz ir geruochet[o] bî[p] mir sîn.
morgen wil ich die mûrær
dingen zuo der mûr[a] swær.
habent mîn brôt morgen für[b] vol!
daz dien[c] ich immer[d] als[e] ich sol.’
dô jach[f] der künic rîche,
er[g] tæt ez sicherlîche.
Des morgens dô ez tagte,
den[h] herren er dô[i] frâgte,
der[k] schaffær vil wîse,
ob er sîn spîse
wolt ezzen, als er im gebiez.
der künic ez[a] ungern liez.
er reit ûf die burc[b] sîn.
er sprach: ‘lieber herre mîn,
ich wil iu geben goldes[c] vil,
wan[d] ich ez[e] iu[f] teilen wil.
rœter[g] golt nie oug[h] gesach’ —
als[i] er gegen[k] dem[l] künig sprach —
‘des gib ich iu hiut[m] sô[n] vil,
daz[o] iur herz freud und spil
gewinnet[p] unde[q] wunne.
daz golt liuht[a] als[b] diu sunne.’
der[c] red wart der künic vrô[d].
zuo[e] dem schaffær sprach er dô:
f.139c dû[f] wær mir ie[g] mit triuwen holt[h].
dîn herz hât tugent[i] unde golt.’
Dâ mit si dâ[k] sâzen,
und[l] si kûm geâzen,
dô[m] sprach der schaffære:
‘welt ir daz golt swære
sehen, sô heizet die ab gân,
die ez niht süllen sehen an.’
daz schuof der herr[a] zehant.
der schaffær[b] vie in bî der hant.
er wîst[c] in[d] in ein kemnât;
daz was fruo[e] und niht spât.

24493—24499. c) sprach 14. d) nu w. 9. 13. e) erfüllen 9; gefallen 11; fullen 14. f) wol 11. g) ez nu 13. h) selber 2. 10. 12. 14; *f.* 13. i) im 11. k) *f.* 11. 14. l) einer liste 10. m) do 10. n) di 10. o) da ze 9.

24500—24509. a) mâurer 9. b) schaffer 9. 12. c) dain aigen sein 14. d) *v.* 24505. 24506 *f.* 14. e) chain u. nie 11. f) zehant 13.

24510—24519. a) ez 10; ims 13. b) *f.* 9. 11. 13; eme 10. c) pot 1. 14; do g. 9. 11. d) graben 11. 14. e) langer 1. f) rait 14. g) und tet im den gr. b. 11. 13. 14. h) do geviel er im wol 13. i) er spr. *f.* 14. k) peit 2. l) also 10. m) pillich 14. n) ew 1. o) wellet 9. p) mit 9. 12. 14.

24520—24529. a) pûrig 9. b) vil 1. c) vordine 10. d) *f.* 9; rehte 10; im 11. e) also 10. f) sprach 9. g) ich 9. h) dez 12; den — frâgte] do chom der unverzagt 13. i) *f.* 1. 12. k) *v.* 24527 *bis* 24530 *f.* 13; *v.* 24527. 24528 *f.* 14.

24530—24539. a) es do 9. b) prugk 1. c) gelts 11. d) daz 13. e) *f.* 13; ew ez 14. f) mit iu 9. 10. 13. g) *v.* 24535. 24536 *f.* 14; toter 2. h) auge 1. i) also 9. 10. k) wider 9. 10; gen 13. l) den 9. 10. m) herr 12. n) so vol vil 9. o) *v.* 24538] gar genûg ane zil 13. p) *v.* 24539. 24540 *f.* 13. q) und auch 12.

24540—24549. a) liuhtet *A.* 10—12; leicht 9; laucht 14. b) also 10. c) der k. wart der r. 9. 12. d) so vro 9. e) si sazzen unde azzen do 13. f) *v.* 24543—24546 *f.* 13. g) *f.* 9. h) mit 9. i) t. u. g.] tugenleich sit 9. k) *f.* 14. l) unz 1; trunkchen und assen 9. m) dar nach 13.

24550—24554. a) herre 1; schaffer 11. b) herr 11. c) weiset 1. d) *f.* 1. 11. e) des margens 12.

dô[f] der künic hin în gie,
der schaffer in bî dem buosem vie[g].
die[h] tür man dâ spart[i]
in der kemnât[k].
dô sach der künic vor[l] im stân
fünfzehen[a] gewâpent[b] man.
er het ein esse[c] dâ[d] bereitet
und[e] einen[f] tegel geeitet[g]:
mit lûterm[h] golde
wiel[i] er[k] als[l] er solde[m].
den tegel man dâ[n] für in truoc.
'ich gib dir[o] goldes genuoc,'
sprach er, 'an diser[p] zeît.'
den künic man dâ niderleit
und sazt im einen[q] zol[r]
in den munt, daz[a] was wol[b].
daz golt man in in kêrte,
als ez der schaffer lêrte.
dô wart er aller[c] goldes vol.
daz was billîch und wol.
ze den rippen ez[d] im[e] ûz spranc.
des hab der schaffer danc[f],
daz er die liut[g] vor im nert[h]
und sich[i] selber[k] sîn[l] erwert[m]!
ûz[n] grôzem grimme[o] er dô sprach:
'künic, nû lîd[a] ungemach!
f.139d dich hât gedürstet[b] ie nâch golt:
nû trinc ez hie! dû wær im holt[c.1].'
K.5339ff. Ein[d.2] künic Trajanus[e] hiez.
bî[f] sînen zîten er[g] für[h] sich nieman liez
an grôzem[i] gewalt,
wan[k] sîn[l] gewalt was manicvalt.
er[m] rihtet[n] alsô starc,
der im hiet geben[o] tûsent marc
von lûterm golde,
er[a] riht niht[b] wan als[c] er solde.
K.5846. ez[d] wær[e] herr[f] oder kneht,
K.5845. er[g] riht[h] niht[i] wan[k] nâch reht[l].
friunt[m], mâg[n] und[o] kindelîn
kunden im[p] sô liep niht gesîn[q]:
er rihtet[r] nâch der[s] rehticheit[t],
als im daz reht vor seit[u].
Ze[v.3] den[w] zîten wart niht lang[x] gespart,

24555—24559. f) *v.* 24555 *nach* 24556 *in* 11. 14. g) enpfie 11. h) *v.* 24557. 24558 *f.* 14; *v.* 24557] do spart man die tůr zů 13. i) sparrt drat 2. k) chemnaten dů 13. l) do vor 10.

24560—24569. a) fünfzic 9. 10. b) g. man] gep von gold stan 9. c) ezzen *A. B:* ein ess het er 9. d) *f.* 9. e) von 9. f) ainem 9; ein 14. g) beraitt 2. 9. 11. 13. 14; beraitten 12: geaitt 2. 11. 13. 14; vast geaitt 9; geaiten 12. h) lauttern 2. i) vil 1; der wyel 9; wie 11. k) haiz 1; *f.* 9; ez 13. l) als er] es halt 11. m) wold 11. 13. n) *f.* 9. 14. o) euch 9. p) der tag 14. q) ein 14. r) starkchen z. 9.

24570—24579. a) der 14. b) fol 11; hol 14. c) allez 10. 14. d) im ez 9. e) *f.* 12. f) ymmer d. 9. 11. g) laund 11. h) ernert 9. i) auch sich 9. k) selben 9; sein selber 11. l) da 9. m) ernet 1. n) *v.* 24579—24582 *f.* 9. o) grimmen 2. 10. 12. 14.

24580—24589. a) leide 1. b) gedůrst 13. c) golde : holde 1; *hierauf in* 9: Claudius hat gereichsent dreyzehen jar und acht monet da von christ gepürd warn syben und fümfczk jar; *in* 10 *folgt übersetzung aus der Chronica minor ed. Pistorius* 711, 27—40. d) Trajanus ein k. h. 10. e) Drajanus 1; Troyanus 12. f) ze 9; bî s. z.] der 13; wann 14. g) selb 13. h) nieman für sich 10. 11. 13. 14; liez für sich n. 12; *leichter wäre:* er nieman liez für sich an gr. gewalt. i) grozzen 1; grozzer 10. k) wan sîn gewalt *steht in* 2 *noch im v.* 24585; wan *f.* 11. l) sin g.] der 9. m) *v.* 24587—24590 *f.* 13. 14. n) was 9; richte 10. o) gegeben hiet 9; gegeben 10.

24590—24597. a) wan er 11. b) niht wan] newr 2; recht 9. c) *f.* 9. 11; also 10. d) *v.* 24591 *nach* 24592 *in* 14; ez *f.* 13; er 14. e) *f.* 13. f) rittern unde chnechten 13; ritter 14. g) richt er 13. h) r. recht 9; facht 11. i) nichcz 9; newr 13. k) dann 1; *f.* 13. l) dem r. 9; rechtem rehten 13. m) frawn 1. n) und (*f.* 11) m. (magen 1. 11) 1. 11. 12. 14; magt 9. o) oder 11. p) im niht so lip 10. q) sein 12. r) rihte 10; riht 13. s) *f.* 10. t) gerehtikeit 1. 9—11. 14. u) hat gesait 9; gesait 10. v) Ze d. z.] da 14. w) seinen 9; einen 13. x) lenger 1. 10—12. 14; *f.* 13.

1) *Die prosa in* 9 *stimmt mit Kaiserchr. v.* 4080 *f. und Honorius (Migne sp.* 180*) überein.* 2) *Vgl. s.* 475 *anm.* 6. 3) *Im folgenden ist an stelle der in der Kaiserchr. v.* 5885 *ff. mitgeteilten erzählung von Enikel eine andere eingeschoben: die in den Gesta Romanorum nach Valerius Maximus berichtete geschichte vom Zaleucus erscheint hier auf Trajan übertragen, vgl. Massmann, Kaiserchr. III,* 755 *ff.; G. Paris in der Bibl. de l'école des hautes études XXXV (*1878*), s.* 275 *f.; A. Graf, Roma nella memoria e nelle immaginazioni del medio evo II,* 27 *f.; Oesterley, Gesta Romanorum s.* 720 *nr.* 50*; Vetter, Das*

er wolt rîten hervart
und hiez[y] daz[z] rüefen an der zît.
er gewan ein her lanc[a] und wît.
er[b] hêt niur[c] einen sun.
dem muost er triu[d] kunt tuon
mit lîb und mit herzen.
er gewan grôzen[e] smerzen,
sô dem kinde iht[f] gewar.
er[g] hêt[h] sich nâch verderbet gar
sô[i] dem kinde iht[k] geschach
sô leit er grôzen ungemach.
dô er die hervart wolt[l] varn
mit grôzem her[a] und mit scharn,
dô was sîn sun der jung man
in ein schœn[b] hûs gegân,
dâ er ein schœn[c] maget[d] vant.
zehant vie[e] er sie bî der hant
und wîst[f] sie[g] dâ er sie umbvie.
sîn will dâ au[h] ir ergie.
daz ich iu[i] sag, daz ist wâr:
über[k] irn willen geschach ez gar.
zehant[l] dô ez geschach,
dô leit diu frou[a] ungemach.
si gie dâ si ir muoter west,
diu was wærlîch niht diu best:
diu[b] hêt ein[c] übel[d] herz und lîp.
si[e] was ein[f] zornigez[g] wîp,
des[h] ir die[i] liut jâhen,
die sie mit ougen sâhen[k].
Dô sîn diu muoter inne[l] wart,
dô wart niht lenger[m] gespart,
si lief für den künic hêr.
si sprach[a]: ‘riht[b] mir mînes herzen sêr[c]
f.140a durch got, lieber herr mîn!
und[d] welt ir rehter[e] rihter sîn,
sô rihtet[f] daz unbild grôz!’
daz wazzer ir ûz den ougen flôz.
dô sprach Trajanus[g] schier:
‘ir sült daz[h] gelouben mir:
swenn[i] ich kum von der hervart,
sô wirt[k] niht lenger[l] gespart,
ich riht[m] iu allez[n] daz ir klagt.
daz sî iu für wâr gesagt.’
diu muoter zorniclîchen[a] sprach,
wan[b] diu red was ir ungemach
und was ir herzenlîchen[c] leit —
si sprach: ‘wer hât dir daz[d] geseit,
daz dû her[e] wider kümst[f] zuo mir?
dû maht beliben[g] dort vil schier.
ob ez dîn sæld niht hât bewart[h],
so belibst[i] dû[k] in der hervart.’
er[l] sprach: ‘daz mac wol[m] geschehen.
ginc[a] her, ich wil dich lâzen[b] sehen,
swie[c] unmüezic[d] ich anders bin,
daz der niht mac komen hin,
der dir leit hât getân.
er muoz vor mir[e] ze reht stân.
er[f] sî herr oder kneht,

24598. 24599. y) liez 10. z) die 10. 13; *f.* 11.

24600—24609. a) groz 10. b) do het er 9. c) *f.* 9; numme dan 10. d) *f.* 9; frue 12. e) vil gr. 9. f) ihtes war 13. g) so verderbt er sich gar 13; ich 1. h) sich nachent het 12. i) *v.* 24607. 24608 *f.* 13. k) leit 10. l) solt 1.

24610—24619. a) gesind und scharn 9. b) *f.* 11. c) schônew 13. d) mait 10. e) gevie 1. 12—14. f) weiset 1. g) *f.* 11. h) mit 11. i) *f.* 1. 12. k) ez g. an irn w. zwar 11. l) so z. 9.

24620—24629. a) junkchfrau 9. b) *v.* 24623. 24624 *f.* 14; si 9. 10. c) = vil 9—12. d) ûbels an herzen an leib 9. e) und 13. f) gar ein 9. g) ubels 9; *z. w.*] *rasur, am rande* zornig weip 13. h) *v.* 24625. 24626 *f.* 9. i) mænnichleich jach 13. k) an s. 11. l) innen 9. 11. m) langer 1.

24630—24639. a) *f.* 13. b) richtet 2. 9—12. 14. c) ger 14. d) *f.* 14. e) recht 10. f) riht 11—13. g) Drajanus *A.* 13; do T. 12. h) *f.* 14. i) wann 9. 11. k) enwert 10. l) langer 1. m) rich 13. n) als 9.

24640—24649. a) zornichleich 13. b) *f.* 1. c) von herzen 9; herczen 12. d) dit 10. e) *f.* 9. f) chomest 1. 13. g) dort beleiben schir 14. h) verhoricht 9. i) beleibt 14. k) du dort 11; ir 14. l) Dr 2. m) vil wol 9.

24650—24655. a) er sprach g. 9; ge 11. b) *f.* 9. c) wie 11. 14. d) unmüessichleich 9; unsinnig 11. 14. e) meinem gericht st. 9. f) *v.* 24655. 24656 *f.* 13.

schachzabelbuch Kunrats von Ammenhausen sp. 219 *anm.* 146 *(Zeitschr. für deutsches altertum XXX,* 394*); Ingolds Goldenes spiel ed. Schröder* 11, 25 *ff.; A. v. Eyb, Spiegel der sitten* 1511, *fol.* 114[a].

ich mach dir[g] dînen[h] kumber sleht.'
si sprach: 'genâd, herr[i] mîn,
ich[k] klag dir über daz kint dîn,
über[l, 1] den jungen swertdegen.
der ist mit gewalt gelegen
bî der schœnen tohter mîn.
riht mir die[a] tât, lâz es niht sîn!'
Dô der künic die[b] red[c] erhôrt,
(f.151) sîn freud[d] wart[e] im[f] zerstôrt[g].
er sprach: 'âwê[h] diser[i] vart[k],
daz ich ie geborn wart[l]!
sol ich disen ungemach
sehen, mir leider[m] nie geschach.
ôwê liebez kint mîn,
sol ich von dir gescheiden sîn
hiut durch[a] die rehtikeit[b],
von herzen wart mir[c] nie sô leit.
ich bin vor[d] leit[e] nâhen[f] blint.
ich wæn, daz vater[g] nie dhein kint
gewunne, daz im lieber[h] wær.
ôwê diser[i] leiden[k] mær,
diu ich hiut gehœrt hân!
ôwê waz hâst dû[l] getân,
liebez kint und sun[m] mîn?
nû muoz ich immer trûric sîn
und muoz sterben[a] von[b] dir zwâr.'
vor[c] leid[d] brach[e] er ûz sîn[f] hâr
und dar zuo sînen[g] bart.
'ich wæn, nie[h] lieber kint wart.
doch muoz ich rihten rehte
f.140b dem herren und[i] dem knehte.
des kan mich nieman erwenden[k].'
er[l] begund zehant senden
und hiez des balde gâhen,
sînen[a] sun vâhen[b],
und saz zuo[c] geriht[d] an der stat,
als in diu[e] rehticheit[f] bat.
Dô man den sun für in brâht,
gevangen in jæmerlîcher[g] aht,
dô sprach er: 'lieber sun mîn,
daz dir mîn herz sol vînt sîn,
daz macht[h] an[i] mir diu[k] rehticheit[l].
doch ist mir dîn ungemach[m] leit.
daz[n] ich dich strâf[o] veterlîch,'
sprach der edel[a] künic rîch,
'daz[b] hietest[c] dû[d] verdienet wol.
mîn herz daz[e] ist[f] jâmers vol.
daz[g] sol wærlîch[h] nû[i] niht sîn.
ich[k] muoz dich tœten, kint mîn.
dar an hâst dû strâfens genuoc.'
den stoc, die[l] barten[m] man dar truoc
und wolden[n] in[o] enthoubtet[p] hân.
dô sprâchen[q] sîn[r] dienstman:
'nein, künic[s], herre[t] mîn,
lâ ez ein[a] ander[b] buoze sîn.
lâ der frouwen geben guot,
daz wol[c] gefreuwet[d] werd[e] ir muot,
daz[f] si nem[g] einen frumen[h] man.

24656—24659. g) *f.* 10. h) zwar den 9; d. k.] werden 11. i) lieber h. 9. k) so chlag ich 13. l) *v.* 24659—24662 *f. A.* 11—14.

24660—24669. a) die t.] herre 10. b) der 1; *f.* 10; erhort die wort 11; daz 13. c) *f.* 10. 13. d) fræwd die 2. 12; red die 11. 13; red 14. e) was 11. f) *f.* 11. 13; gar 14. g) da z. 9; erstort 14. h) owe 1. i) dirr 1. k) mĕr 1. l) bär 14. m) mir nye l. 9; l. mir 10; laiders 14.

24670—24679. a) fur 1. b) gerehtikeit 2. 10. 11. 13. 14; grechtichait 9. c) eme 10. d) mit 13; von 14. e) leiden 10. f) worden 13. g) nie vater ein k. 14. h) so lieb 11. i) dise 14. k) leidigen 9. 10. 12; laider 11; laidige 14. l) du liebes chind 11. m) frewnt 14.

24680—24689. a) von dir st. 14. b) von dir] vor laid 13. c) er prach auz dem chopf daz h. 13. d) laiden 10. e) roufte 10. f) daz 9. g) sein 14. h) chain chind nye l. wart 9; daz nie 11. i) alz 13. k) verbenden 9. l) zeh. b. er s. 13.

24690—24699. a) und s. 10. b) hiez er v. 9. c) ze 9. 13. d) recht 9. e) sein 9. f) gerehtikeit 2. *B:* grechtichait 9. g) jamerleicher 1. h) machet 13. i) an mir *f.* 13. k) mein 14. l) grechtichait 9; gerehtikeit 10—14. m) unmach 12. n) *v.* 24699—24702 *f.* 13. o) strafft nu 9.

24700—24709. a) *f.* 9. 14. b) du 14. c) hast 1; hest 11. 14. d) an mir 11. 14. e) *f.* 1. 11. 14. f) ist also 11. g) und mŭz doch w. sein 13. h) nu warleich 11. i) *f.* 12. k) daz ich dich tôt k. 13. l) dew *A;* den 14. m) porten *A.* 11—13. n) wolt 1. 10. 14. o) in da 9. p) = enthoubt 1. 9. 10. 12—14. q) sprach 10. r) dy 9; ez sein 12. s) herr k. 14. t) lieber h. 9.

24710—24713. a) *f.* 11. 13. b) andrew 2. 9. 12—14; anders 11. c) w. g.] bolrawt 14. d) gefreit 9; geruwet 10. e) wirt 11. f) laz 10. g) wol n. 9; nemen 10. h) piderman 9.

1) *Ich hätte wol besser getan, die verse* 24659—24662 *in die varianten zu verweisen, ihre ursprünglichkeit lässt sich doch nicht genügend sicher stellen; die vorlage der hss.* 9. 10 *wollte vielleicht nur verdeutlichen.*

daz geriht sol si wol understân.'
dô sprach der künic ûz zorn:
'jâ bin ich der[i] verlorn,
riht ich niht nâch gerehticheit[k].
nû ist in der werlt geseit,
daz nie dhein[l] künic wære
ein[a] bezzer rihtære.
des muoz er[b] lâzen sînen lîp.'
doch[c] sprach daz zornig[d] wîp:
'ich wil in lâzen leben,
welt ir mir guot[e] geben.'
der künic sprach: 'des entuon[f] ich niht.
swie[g] übel mir[h] und im geschiht,
er muoz den tôt von mir doln[i];
des enmac[k] er sich niht verholn[l]:
ân[m] ein[n] dinc sült ir kiesen:
mac ieman den lîp verliesen,
der blint ist und niht gesehen mac?
ist im daz[a] niht[b] des lîbes slac?
jâ[c] ez zwâr[d]', sprach er,
f.140c 'ez sî dirre[e] oder der,
der diu ougen hât verlorn[f],
er möht sîn[g] lieber ungeborn[h].
sô muoz ich hiut[i] mîn liebez kint
machen an den ougen blint,
moht[k] ir ein urteil vinden[l] mir,
ir lieben herren, alsô[a] schier.
sît mîn sun der junge
von[b] mîm[c] lîb ist entsprungen[d],
sô mac ez wol ein[e] lîp gesîn,
mîn[f] lîp und der sîn[g].
da von brechet mir, daz ist mîn ger[h],
ein[i] oug ûz dem[k] kopfe[l] her,
und brecht[m] dem lieben sun mîn
ein oug ûz, daz[n] muoz sîn[o].
mit[p] im ich glîche[q] teilen wil
unz[a] an mînes endes zil.'
zehant tet man[b] daz er[c] gebôt.
dâ wurden liehtiu[d] ougen[e] rôt[f, 1].
K.6020ff. Dar[2] nâch über zwei hundert jâr
bat der heilig bâbst zwâr,
der dâ sant[g] Gregorjus hiez,
K.6063. daz er die sêl zuo[h] dem lîb liez
und daz si die touf entpfie.
der bâbst williclîch[i] mit im gie,
dô er die[k] touf an sich genam[l].
dar nâch er[a] lie[b] die sünde stân.
des kam der[c] künic frœlich[d]
in[e] daz êwig[f] rîch.
In[g, 3] wæn[b], daz[i] ez[k] nimmer[l] mê[m]
geschæch[n], als ich[o] hân gesagt ê[p],
daz[q] ein künic sînen lîp

24714—24719. i) *f.* 9. k) der g. 1. 9. 14, *lies* der rehticheit? l) *f.* 9. 11.

24720—24729. a) noch chain so 11. b) ich 14. c) da 9. 14. d) pitter zornig 9; zornige 10. e) iwr g. 9. 10; ewrs gutes 12. f) tůn 9. 12. 14. g) wie *A. B.* h) im und mir 9—11. i) verdoln 11. k) mag 1. 9—11. l) enholn 9; erholn 10. 12. 13. m) wan 1. n) ein d.] in 11.

24730—24739. a) nicht daz 10; *f.* 14. b) icht 1. c) *v.* 24733—24736 *f.* 14. d) sprach zwar 11. e) diser 9. f) verlorn *aus* verhorn *gebessert* 1. g) lieber sein 9. 11. 12. h) nicht geporn 12. i) hie 9. k) móchtent 1; machet 12. l) ervinden 9; *f.* 12.

24740—24749. a) alle 10. b) *v.* 24742. 24743 *f.* 14; ist von meinem (mime 10) 1. 9. 10. c) meinem *A.* 11—13. d) jung *A.* 13; jungen 11. 12: entsprung *A.* 13; ersprungen 9. e) sein 1. f) sin 10; von meinem 14. g) min 10. h) gir 11. i) min 9. 10. k) meinem 9; mime 10. l) hâwp 9. m) prechet 1. 13. n) daz m.] aus dem chopf 11. 14. o) wærleich sein 9. p) *v.* 24749. 24750 *f.* 9. q) geleich *A. B. ausser* 10.

24750—24759. a) biz 10. b) er 14. c) man 14. d) liecht 2. 11. e) waengel 1. 9. 12, *vgl. lesarten zu v.* 2256. f) *hierauf in* 9: Der chůnig Trajanus hat gereichsent zehen jar zway moned da von christ gepård waren hundert jar und ain jar. g) *f.* 9. h) *lies* zem? i) willichleichen 1; mit im willichleichen 11. 13. k) den 11. l) nam 9. 11—14.

24760—24765. a) lie (lies 11) er 9. 11. b) liezz 1. 12. c) der k.] her 10. d) reich 11. e) fróleich in 11. f) himelrich 9—11. 14. g) ja wän ich 9; ich 10. 13. 14. h) mag 11. i) *f.* 9. k) es sey 9. l) ymmer 11; nyme 12. m) mer 1; geschehen 9; gesche mer 10; *f.* 12. n) *f.* 9. 10. 14; wer 11; *leichter wäre:* daz ez geschæch niemê, als ich *u. s. w.* o) ich euch 9. p) eben 9. q) darnach 11.

1) *In der prosa von 9 sollte es heissen: 19 jahre 2 monate (Kaiserchr. v. 6094 f.).* 2) *Vgl. Kaiserchr. ed. Schröder s. 192 anm. 1.* 3) *Mischung zweier gedankenreihen: 'ich glaube nicht, dass jemals' und 'ich glaube, dass niemals', vgl. oben s. 365 anm. 1. — Dass das recht jetzt im argen liege, ist eine fast typisch widerkehrende klage in dieser zeit, s. z. b. den sog. Seifried Helbling 2, 129 ff.; Karajan, Über Heinrich den Teichner s. 100. 172 f. und Wiener sitzungsberichte, phil.-hist. cl., XLII, 467 f.*

gæb umb ein[r] armez[s] wîp
und[t] durch reht[u] gerihtes[v] nôt.
ir[w] mügen ê[x] tûsent ligen tôt,
ê[y] ez an[z] in alsô ergê.
des schrîent die armen[a] liut wê,
wan in[b] nieman dhein reht[c] tuot,
wan[d] dhein[e] künic lebt, der hab[f] den[g] muot
f.140d ûf geriht, als[h] diser[i] künic tet[k].
dâ von diu werlt in kumber stêt,
wan[l] diu wârheit ist vertriben
und[m] diu unstæt ist[n] bî uns beliben[o].
K.6097ff. Dar[p] nâch ein künic ze Rôm saz[q],
der sîns[r] gelouben niht vergaz.
er[s] was zwâr ein kristen.
des wolt in got vristen.
er was der êrst künic zwâr,
der ze[a] Rôm ie[b] offenbâr
was[c] in[d] kristenlîcher[e] ê.
zwâr daz tet den heiden wê.
sîn nam hiez Philippus.
nâch got lebt er mit êren sus
vil gar kristenlîchen.
er wolt von[f] got niht entwîchen
rehtes gelouben[g] unde muot.
er hêt die kristenheit in huot.
er hêt mangen[a] heiden,
die er wolt scheiden
von unrehtem[b] gelouben blint.
er gewan dô[c] ein schœnez kint,
daz hiez nâch im[d] Phylippus;
K.6103. K.6104. daz touft der heilig Sixtus[e],
dô[f] er ze Rôm bâbest was.
ob[g] im sprach[h] er unde las[i]
allez daz er solde,
dô er ez toufen wolde[a].
er rîchset[b] dâ[c] gewalticlîch
ze Rôm in dem künicrîch[d]
zwâr nâch kristenlîchem[e] sit.
(f.152) dâ[f] was got geêret[g] mit.
er was ouch[h] unverzagt.
K.6106f. er[i] bekêrt heiden[k], als[l] man sagt,
zuo der kristenheit[m] ê.
K.6115ff. daz tet Decio vil[n] wê.
der[o] gie zuo dem palast mit gewalt
und sluoc[a] die kristen[b] manicvalt.
K.6144ff. noch[c] wil ich mêr[d] kunt tuon,
daz Phylippus und sîn sun
wurden beid ze tôd erslagen[e].
diu kristenheit begund[f] ez[g] klagen[h. 1].
Decius[i] der selb man
K.6151ff. nâch[k] im rîchsen began[l].
er was ein heiden zwâr[m].
dâ von sô[n] verderbt er gar

24766—24769. r) sein 1. s) arm 9; armeu 11. t) *v.* 24767. 24768 *f.* 9. u) gerehtes 13. v) richtes 11. 14. w) dez helf im got durch seinen tot 13. x) *f.* 10. y) *v.* 24769—24880 *f.* 13; ê ez] dez 10. z) also an in 1; an *f.* 11.

24770—24779. a) arm *A. B ausser* 9. b) n. in tuet chain recht 9. c) laid 11. d) *v.* 24772 *f.* 9. e) *f.* 12. f) do habe 10. g) chain 11. 14. h) also 10. i) der 14. k) het 9. l) *v.* 24775. 24776 *f.* 9. m) *f.* 1. n) *f.* 10. o) *hierauf folgt in* 10 *übersetzung aus der Chronica minor ed. Pistorius* 711, 41 — 713, 42; *bl.* 177b *nach Pistorius* 712, 23 *ist bei Hadrian ein poetischer Secundus eingeschoben, vgl. Zeitschr. für deutsches altertum XXII,* 389 *ff.* p) *überschrift in* 10: Von eime keisere zu Rome der hiez Philippus; Dar nâch *f.* 10. q) was 11. r) seines 1. s) der 10.

24780—24789. a) *f.* 11. b) *f.* 1. 9. c) der 1; saz 9; daz 12. d) in der 1. 10. e) cristenlichen 10. f) *f.* 9. 10; *lies* er wolt got n. entw.? g) geloubens 2. *B:* glawben 11.

24790—24799. a) auch m. 9. b) unrechten 1; ungerechtem 9. 11. c) auch da 9. d) *f.* 1. 11. e) Syxus 2. f) dô er] der 1. 10. 12. g) ober 10. h) er sprach 1. 9; las 11. i) sprach 11.

24800—24809. a) wold : sold 10. b) richte 10. c) vil 9. d) romischen reich 14. e) kristenleichen 1; ritterleichem 14. f) im bonet allw tugent mit 14. g) wol g. 9. 10; gewert 11. h) auch gar 9; frün alz mon sait 14. i) und 14. k) dy h. 9; vil h. 14. l) so 9. m) christenleichen 9. n) *f.* 14. o) er 14.

24810—24818. a) irslug 10. b) cristenheit 1. c) doch 9. d) iuch m. 9. 10. e) da ersl. 9. f) begunden 1. g) daz 9. h) *hierauf eine zeile frei* 1; *in* 9: Chünig philipp hat gereichsent sibenthalb jar da von christ gepürd warn czway hundert jar und neun und virczk jar; *in* 10: Philippus der richete zwar. nicht lenger wanne siben jar. dic geschach noch deme daz. di stat Rome gebuwet waz. tusint jar daz sage ich uch. also behalden ouch di buch. i) Darnach was ein m. 10. k) der nach 10. l) *hierauf in* 10: der was geheiszen Decius. di phaffen nennen in alsus. m) daz ist war 9. n) *f.* 11.

1) *Zur prosa in* 9. 10 *vgl. Kaiserchr. v.* 6150.

di kristen swâ[o] er ir wart gewar.
er was ein übel heiden gar.
des verderbt er ir ân mâzen vil,
K.6174. 6203. die ich iu sümlîch[a] nennen wil.
f.141a Sixtum und Felicissimum,
K.6207. 6204. Laurencjum und[b] Agapitum[c],
siben[d] brüeder und Ypolitum:
K.6421. 6323. swie[e] si der kristenheit wârn[f] frum,
doch[g] hiez er si verderben[h]
und schemlîch[i] ersterben[k].
K.6450. des muoz er in der helle brinn[l],
des[a] wendent[b] in niht sîn sinn[c].

K.6448f. Decius[d] der künic rîchset ein[e] jâr und[f] zwên[g] mânôt[h] von[i] gotes[k] geburt[l] zwei hundert jâr und[m] sehs und fünfzic jâr für[n] wâr.

K.6451ff. Dar[o, 1] nâch rîchsen began
zwên gewaltig man,
der ein hiez Dyoclecjanus,
der ander Maximjanus.
die[p] teilten die werlt und die rîch
under sich gar[q] gewalticlîch
und fuoren in Orientê.
dâ geschach in niht sô[r] wê.
daz[s] selb ist diu stat,
dâ diu sunne ûf gât.
dô fuor ein[a] herr alsus[b],
der selb hicz Herculius[2];
gên[c] Occident fuor er[d].
dâ wart er ân[e] mâzen hêr[f].
daz ist dâ[g] der sunnen[h] schîn
zergât; dâ[i] muoz ez vinster sîn.
alsô sâzen si dâ schôn.
si wolden die werlt haben ze lôn.
swa[k] den selben drîn[l] wart geseit,
daz diu sælig[a] kristenheit
bæt[b] an[c] got vil[d] kristenlîch,
zehant stôrten si diu rîch,
da die kristen inne wâren.
bî den selben[a] jâren
zerbrâchen si[f] die kirchen[g] gar.
si branten ouch diu buoch[h] für[i] wâr,
diu di werden[k] kristenheit[3]
heten[l] geschriben mit stæticheit.
K.6464ff. si hiezen den heiligen Vitum
tœten und Pangracium[a],
Mauricium und kristen[b] vil,

24819. o) wa *A. B.*

24820—24829. a) someliche 10; *f.* 11. b) *f.* 9. c) agaptum 11. d) siben br.] Fabianum 10. e) wi 14. f) waern 1. 12. g) so 1. h) ersterben 9. i) schåntleich 9; schemlichen 10. 12; samleich 14. k) verderiben 9; sterben 10. l) prinn 1. 14; verprinne 9; bornen 10.

24830—24839. a) *v.* 24830] wanne her konde got erzornen 10. b) wendet 1; hilfft im mit seim gwalt unn synne 9. c) sinnen 1. 14. d) *die folgende prosa steht in A in roter schrift, in* 1 *auch noch am rande; sie fehlt in* 10. 14, *doch steht in* 10 *dafür abermals übersetzung aus der Chronica minor ed. Pistorius* 713, 47 *bis* 714, 49; Chünig D. hat gereichsnet 9. e) nur ein 12. f) *f.* 1. g) zway 9. 12. h) moneit 1; maneit 2. i) nach 1; da von 9. k) christ 9. l) g. was 9. m) *f. im text, steht aber im eintrag am rande* 1. n) für wâr] *f.* 1. 9, *steht aber im eintrag am rande* 1. o) *überschrift in* 10: von zwen keisern der hiez einer Dioclecianus und der ander Maximianus. p) si 9. q) vil 9; *f.* 10—12. r) *lies mit* 9. 10 zuo? s) *v.* 24839. 24840 *f.* 14.

24840—24849. a) in 9. b) sus 10. c) in Occidente 9. 10. d) er alsus 11. e) inne an 9. f) reich der er 9; *hierauf* mit gewaltigem her 11; ser 14. g) das da 11. h) sunne 9. i) und 12. k) swaz, *über dem* z : r 1; wo 9. 12. 14. l) zwen 10.

24850—24859. a) heilig 14. b) tæt *A.* 11. 12. 14; bette 10. c) gen 1; *f.* 11. d) *f.* 11. 14. e) såligen 11. f) si ouch 10. g) kristen 12. 14. h) chirchen 11. i) für wâr] zwar 10. k) werd 9—11. l) hatte 9. 10; geschr. h. 11.

24860. 24861. a) Pancracium 10; den heiligen P. 11. b) der kr. 10.

1) *Für das folgende sind neben der Kaiserchronik wider die auf der sog. Epitome Sangallensis fussenden Melker annalen (vgl. s.* 456 *anm.* 3*) zu rate zu ziehen, vgl. Ann. Mellic. MG. SS. IX,* 488 *ad annum* 303*:* Dioclecianus et Maximianus insigni pompa triumphant. Dioclecianus in oriente et Herculius Maximianus in occidente *(Kaiserchr. v.* 6473 *C)* ecclesias subvertunt, libros divinos incendunt et christianos decima persecutione post Neronem cruciaverunt. 2) *Aus Herculius Maximianus hat Enikel zwei personen (vgl. v.* 24849*) gemacht, ein irrtum, der bei ihm auch sonst öfter begegnet, vgl. oben s.* 386 *anm.* 1*; s.* 430 *anm.* 2*; s.* 432 *anm.* 15*; s.* 433 *anm.* 3. 4. 3) kristenheit '*christlicher glaube*'.

die ich niht[c] alle[d.1] nennen wil
noch[e] niht alle[f] genennen[g] kan.
er[h.2] was nâch[i] Nerône[k] der zehent[3] man,
der kristenheit æhtær[l],
wan er tôt[m] sie mit swær[n].
Dô got niht[o] mêr vertragen wolt[p],
dô schuof er, als[q] er solt[r],
f.141b daz si beid[4] wurden vertriben,
wan si niht mohten[a] sîn beliben
in[b] dem[c] teil ze Orient
und[d] in deme[e] land[f] ze[g] Occident[h].
K.6621. si[5] wurden vertriben[i] in Engellant[k],
daz[l] ist[m] dem[n] buoch wol[o] bekant.
da wart Dyocletjanus erslagen,
K.6618. den[p] wil ich hiut[6] noch[q] nimmer[r] klagen.
Maximjanus[s] der unguot
hêt einen grimmigen[t] muot,
K.6621. dâ von er sich selb[u] erstach[v].
die kristenheit er selb[a] rach[b.7].
K.6620. Nu[c.8] merkt[d] daz[e] ich an dem buoch las,
daz[f] niht keisers ze Rôm was.
dâ[g] sâzen zesamen[h] die kardinâl[i]
und[k] die fürsten, an[l] den die[m.9] wal[n]
stuonden[o] ze Rôm sicherlîch[p];
die sâzen[q] in dem[r] palast rîch[s]
und gelobten[t] daz gemein,
daz under[u] in dhein[v]
wær[w] der dheines[x] ezzens pflæg,
der[a] dannen[b] gieng oder læg,

24862—24869. c) euch nit 9. d) *f.* 12. e) und auch 9; und 10; doch 12. f) *f.* 10. g) nennen 9. h) ez *A.* 11. 12. 14. i) *f.* 1. k) Neronen 9. l) ein æchter 9. m) tött 1. n) grosser sw. 9. o) niht mêr] des niht 9. 10. p) mocht 11. q) als das 11. 14. r) wolde : solde 1.

24870—24879. a) macht 11. b) dort in 9. c) dem t. ze *f.* 9. 10. d) u. ouch 9. 10; ůncz 12. e) *f.* 9. 10; daz 12. f) *f.* 9. 10. g) *f.* 9. 10; zu 12. h) oriente : occidente 1. 10. i) triben 14. k) Engelant 1. l) da 11. m) tůt uns das b. 1. n) ain 11. o) *f.* 14. p) *v.* 24876] dez kan ich nicht vordagen 10. q) und 1. 11. 12. 14. r) ymmer 1. 12. 14, *vgl. v.* 4511. 4514. s) Maigimianus 1; Maxiannanus 11. t) grymmen 11. u) selber 1. 10. 11. v) stach 1.

24880—24889. a) selber 1. 10. 12. b) *hierauf in* 9: Maximianus und dyoclecianus habent gereichsent czwainczk jar und fümf moned da von christ gepürd waren dreu hundert jar und drew jar. — Von den cardinâln z'rom do sy chain chaiser beten z'rom und daselbss dy cardinâl und dy andern herren erbelten den Tagprecht ze chaiser; *in* 10 *folgt übersetzung aus der Chronica minor ed. Pistorius* 714, 51—715, 23, *dann:* Von eime der hiez Tagprecht den koren di Romer. c) *vgl. die lesarten zu v.* 24769; Darnach ich (man 10) an (in 9) 9. 10. d) merchent 1; merket 2. e) waz 13. f) etswenn 13. g) do 13. h) zesamm 2; ze sam 13. i) gardinal 1. k) *f.* 13. 14. l) an den] und *A.* 11—14; dar an 9. m) *f.* 11. n) general 11. 14; Iral 13. o) stůnt 9. 10. p) vil *s.* 9. q) zessen 11. r) den 1; ain 9. s) weit 1. t) lobten 9. 11. u) u. in dhein] pider und chlain 14. v) dan dh. 11. w) *f.* 10; ward 11. x) cheines 1. 12; *f.* 9. 13; du keynes 10.

24890. a) noch 9; oder 10. b) dannant 1; dannent 2; dann 13.

1) *Vgl. die zusammenstellung der unter Diocletian und Maximian gemarterten Ann. Salisburg. MG. SS. IX,* 764, 25 *ff.; vielleicht bot Enikels vorlage auch diesen passus, v.* 24862 *f. wären dann nicht lediglich phrase.* 2) er *Diocletianus.* 3) *Vgl. s.* 484 *anm.* 1: christianos d e c i m a persecutione post Neronem cruciaverunt. 4) *Der frühere irrtum (v.* 24842. 24849*) wird hiermit aufgehoben.* 5) *Vielmehr nur Maximianus.* 6) hiut noch nimmer *(für* immer*) 'weder heute noch jemals'.* 7) *Zur prosa in* 9 *sei bemerkt, dass die Kaiserchr. v.* 6617 *die regierungszeit des Diocletian und Maximianus auf* 20 *jahre und* 6 *wochen angiebt. Von nun an geht Enikels darstellung in sprüngen vorwärts: nach einschub des kaisers Dagobert behandelt er (v.* 25129 *ff.) Constantin, um sich dann unmittelbar darnach des längeren mit Karl dem grossen zu befassen!* 8) *Ob für die folgende erzählung — sie wurde bereits von Massmann, Eraclius s.* 199 *ff. und v. d. Hagen, Gesammtabent. II,* 567 *ff. veröffentlicht — Enikel wirklich ein* buoch *(vgl. auch v.* 25060*) benutzte, ist mir zweifelhaft; die sage vom gestrengen kaiser Dagobert, dem früheren eierhändler, erinnert an Cincinnatus u. a., ist sonst aber unbekannt. Anknüpfungspunkt bot der Dagobertus Francorum rex, von dem Otto von Freisingen und darnach meister Otte im Eraclius (ed. Graef v.* 5324 *ff.) berichtet; vgl. v. d. Hagen, Gesammtabent. III,* CLI. 9) *Die pluralform* die wal *kann ich sonst nicht belegen.*

er[c] hiet sîn wal verlorn[d];
daz lobten[e] die herren hôchgeborn.
daz tribens[f] unz[g] an den[h] tac,
für[i] wâr ich daz[k] gesprechen[l] mac.
diu[m] red ist âne lougen,
in kom allen ze ougen,
si solden nemen einen man,
den[n] ich iu wol[o] nennen[p] kan:
er was geheizen Takpreht[q]
und was ze rehten[a] dingen sleht,
als ich iu[b] bescheiden kan.
er was zwâr[c] ein arm[d] man.
Dô[e] die herren diu[f] mær
alle vernâmen âne swær,
ieglîcher[g] besunder[h] —
daz was ein starkez wunder —,
si giengen zesamen, als in[i] zam,
ir ieglîcher[k] sprach[l] âne[m] scham.
dô si zesamen kâmen
und ir[a] red vernâmen,
dâ[b] leit ein ieglîcher[c] für,
von dem gesedel[d] unz[e] an die tür,
daz[f] in daz[g] best dûht getân.
do sprach under in ein wîser man:
'nû hœrt[h] uns[i] alle besunder!
ich wil iu sagen wunder,
iu[k] allen[l] gemeine:
mir ist hiut[m] aleine
f.141c ze ougen komen ein man,
den ich iu wol nennen[a] kan.
der ist genant Takpreht[b]
und ist ze rehten[c] dingen sleht[d].
alsô[e] ist er mir ze ougen komen.
sîn[f] rehticheit[g] hân ich vernomen.'
dô ir ieglîcher[h] erhôrt[i]
des frumen[k] herren wort,
dô sprâchen alle[l] gelîche
die herren sô[m] rîche,
ez wær in ouch ze ougen komen,
si[a] hêten gern[b] daz vernomen,
daz Takpreht[c] der selb man
besæz den stuol wolgetân.
daz[d] wær ir will unde[e] reht.
er möht[f] die krümbe[g] machen[h] sleht.
got hêt ez niht ân sach getân,
daz er sô mangem[i] frumen[k] man
des[l] nahtes wær ze[m] ougen komen.
si heten sîn[n] kunft[o] gern vernomen.
dô[p] sprach ieglîcher besunder:
'ditz[a] ist ein grôz wunder,
daz uns allen[b] samt[c] gelîch
ist daz mær sicherlîch[d]
komen gar ze ougen.
(f.153) ditz[e] ist gotes tougen.
wir[f] süllen nû[g] niht erwinden,
man[h] muoz[i] den man vinden,

24891—24899. c) der 2. 13; er hiet *steht für* er enhiet. d) da v. 9. e) gelobeten 10; gelawbten 11. f) triben si *A. B.* g) *f.* 10. h) den dritten 9, *vgl. v.* 25037; den andern 10; unz an d e n tac, *an dem die wahl erfolgte.* i) *v.* 24894] daz ez an dem zil lack 13. k) uch daz 10. l) sagen 10; sprechen 14, m) *v.* 24895. 24896 *f.* 13. 14. n) des namen 9. o) = *f.* 1. 9. 10. p) genennen 10. q) dahprecht 1; drachprecht 2; tagprecht 10; darprecht 11; Drahpreht 12; Drackpreht 13. 14; *da in A im weiteren verlauf die schreibung mit* T *im anlaut überwiegt, so habe ich sie in den text gesetzt; im folgenden ist das schwanken in der namensschreibung nur noch ausnahmsweise angemerkt.*

24900—24909. a) allen 13. b) euch 2. 13. c) *f.* 12; newr 13. d) frumer 11. e) *v.* 24903 *bis* 24908 *f.* 13. f) disew 9. g) *v.* 24905. 24906 *f.* 14. h) da b. 9. i) in wol 9. k) igleich 1; iesleicher *so auch im folgenden* 2. l) ging 14. m) ane sch.] als im wol zam 9; an alle sch. 10.

24910—24919. a) dy 9. b) *v.* 24911. 24912 *f.* 14. c) engstleicher 1. d) sidel 1; gesidel 2. *B*, *vgl. die lesarten zu v.* 6673. e) biz 10. f) waz 2. 13. g) gedaucht das pest 9. h) hôrent 1. i) ir 11. k) *v.* 24917—24920 *f.* 13, *dafür:* daz mir ein man in diser vrist. heint ze augen chomen ist; an ewch 1. 12; hie 9; wi uch 10. l) alem 1; all 11. m) heynt 9.

24920—24929. a) genennen 10. b) Drachpreht 13. c) slechten 12. d) recht 12. e) *v.* 24923. 24924 *f.* 13. 14. f) ein *A. B:* sine 10. g) gerehtikeit 10. h) etleicher da 13. i) hort 11. k) pidern 9. l) *f.* 2. 9. 12; si all 10; die all 11; auch 13; si 14. m) also 9. 10. 13; sô r.] all gemainleich 11.

24930—24939. a) die 1. b) auch gern 9; das er gern v. 11. c) Dakprecht 1. d) es 9. e) und wär auch 9. f) muste 10; macht 11. 14. g) krumben (krumpen) 1. 9. 11. 12. 14, *vgl. Schmeller² I,* 1370 *und unten v.* 25126; krûm 2. 13; krumme 10. h) wol m. 2. 9. 12; *f.* 11. 14. i) manigen 1. *B.* k) frum 1; pider 9. l) wær d. nahtes 13. m) für 12. n) gern sein k. 11; gern daz v. 12. o) kunst 1. 11. 13. 14. p) auch spr. etleicher 13.

24940—24946. a) ist daz niht 13; das 14. b) zwar allen 9. c) *f.* 2. 11. 13. 14. d) vil s. 9. e) daz 2. 11. 12. 14; zwar ez 13. f) nun s. wir n. 9. g) *f.* 13. h) wir 10. i) suln 10; sûll 13.

der unser herr hie[k] sol[l] wesen.
ân[m] herren mügen wir niht genesen.'
die wîl si des[n] râtes pflâgen,
dô begund[a] ir[b] kind betrâgen[c].
des riten si ûz an daz velt
und sluogen ûf[d] ir[e] gezelt[f],
sam[g] noch tuont der fürsten kint,
die dar zuo geborn sint.
dô si dâ[h] riten in kurzer[i] wîl
völliclîch[k] ein[l] mîl,
dô widerfuor[m] in âne swær
ein[n] armer eiræer[o].
er truoc ein[p] kretzen[q] ûf dem ruck,
die er[a] hêt[b] manic[c] bruck
getragen unde[d] manigez[e] mos.
er[f] het ze vergelten[g] niht ein ros.
er truoc kæs[h] und hüener[i] vil.
sînen[k] koufschaz[l] ich niht[m] nennen wil.
dô si den eiræer[n] sâhen,
do begundens[o] zuo im gâhen.
si[p] sprâchen: 'got grüez dich[q], frum man!
iuwern[r] namen nieman nennen[s] kan.
f.141d wie[t] ir hie[u] sît genant,
daz ist uns leider[a] unbekant.
ir[b] sült iuch hie nennen[c],
daz wir iuch mügen erkennen.'
dô sprach der vil arm[d] man:
'mîn[e] namen[f] ich niht genennen[g] kan,
wan er ist unschœne[h].
er mac[i] wol heizen[k] hœne,
der mich alsô nennen hiez
und manigen guoten namen liez;
Heinrîch[i] und Kuonrât
als[a] in dem lande umbe gât.'
die juncherren jâhen[b] zehant:
'iur nam[c] muoz uns werden bekant[d],
ir[e] entrinnt[f] uns dan[g] von dirre[h] stat.
den[i] namen[k] wellen[l] wir wizzen[m] drât.'
dô sprach der vil arm[n] man:
'sît ich iu niht entrinnen kan,
sô wilich[o] in[p] iu[q] hie[r] nennen[s],
daz[t] ir in müget erkennen.
er ist mir doch vil swær:
Takpreht der eiræer
alsô[a] bin ich genant.'
si[b] seiten: 'sô sint iu diu lant
wærlîch[c] alliu[d] undertân.
die[e] fürsten iuch[f] erwelt hân:
in[g, 2] dem keisertuom habt ir gelimpf[h].'
Takpreht[i] sprach: 'lât[k] den[l] schimpf.
lât mich gên, daz stêt iu wol,
mîns[m] koufes[n] ich hie[o] pflegen sol.'

24947—24949. k) *f.* 1. 13. l) s. w.] sülle sein 13. m) *v.* 24948] daz rat ich auf di trew mein 13. n) do dez 13.

24950—24959. a) begunden 9; begonden 10. b) irew 9. c) ze b. 9. d) da auf 9. e) irew 1. 14. f) zelt 1. 9. 14. g) *v.* 24953. 24954 *f.* 14. h) *f.* 9. 14. i) kurzewile 9. 10. k) vôlliclichen 1. 10. 11. l) wol ein 9. m) engegent 13. n) zwar ain 9. o) ayeraer 1; ayar 11. p) einen 1. 10. q) kerczen 2; zistel 9. 10.

24960—24969. a) *f.* 11. b) hatte 10. c) vil m. 9; manche 10; mangen 11. d) und vil 9. e) manic 9. 13. f) ze v. het er n. 13. g) gelten 14. h) auch chäs 9. i) ayr 11—13. k) und anders daz ich 13. l) kaufschafft 12. m) *f.* 9. n) ayerer 1. o) begunden (gebonden 10) si *A. B.* p) si spr. *f.* 11. 14. q) euch piderman 9. r) deinen 13. s) *f.* 1, *doch steht nach* namen *ein kreuz;* wissen 9. t) *v.* 24969. 24970 *f.* 14; und wie du seist 13. u) seit hie 11; hie *f.* 12. 13.

24970—24979. a) *f.* 13. b) *v.* 24971. 24972 *f.* 13. c) binnen 12. d) armer 10. e) minen 2. 10. 11. 13. f) nam 13. g) nennen *B ausser* 13. h) niht schôn 13. i) *f.* 1. k) wesen 13.

24980—24989. a) alles *A.* 11. 13. 14; also 10. b) sayten 9; sprachen 11. c) nomen 14. d) kant 14. e) du 13. f) antwurt 11; entrinst 13. g) denn von dann von 11. h) *f.* 11. 14; der 13. i) iwern 9. 10; deinen 13. k) nam 13. l) mûzen 9. 10. m) chennen 9; erkennen 10. n) armer 9. 10. o) wil (sag 13) ich *A. B.* p) euch in 9; in *f.* 13. q) *f.* 2. 11. 14; den 13. r) *f.* 9; namen 13. s) zehant 13. t) *v.* 24988. 24989 *f.* 13.

24990—24998. a) so 10; *f.* 13. b) *v.* 24992] do sprachen si zehant 13. c) *v.* 24993] so sind dir undertan die lant 13; wærleichen 2. d) all 2. 11. e) *v.* 24994] wan dich die herren hant erweit 13. f) all ew 11. g) *v.* 24995] und ze herren auz gezelt 13; zû 10. 14. h) glimpf 1; den g. 9. i) *v.* 24996 *f.* 13. k) herre lat 9. l) disen 9; ewern 11. 12. m) mines 2. 9—13. n) chauffens 14. o) *f.* 1. 11. 13. 14.

1) *Vgl. Wackernagel, Kl. schriften III,* 145; *Deutsches wörterb.* V, 2748 *f.* 2) *'Im kaiserreich habt ihr einen guten namen, bedeutet euer name etwas gutes'? die lesart der hss.* 10. 14, *die* zuo *für* in *bieten ('auf das kaiserreich habt ihr anspruch'), möchte man aber vorziehen; lies* an dem keisertuom?

dô jâhen der fürsten kint gelîch:
'ir werdet[a] keiser[b] sicherlîch,
als[c] wir[d] vor haben[e] gehœrt;
vil manigen ir[f] von dem leben stœrt.'
si gâben im an[g] fremdiu[h] kleit.
dar[i] zuo wârn si bereit.
si[k] sâhen einen vischær,
dem[l] wart daz[m] dâ[n] vil swær:
si[o] nâmen im dâ[p] sîn netz
und gâben im dâ[q] die[r] letz,
daz[s] si in zersluogen[t].
sîn red si im niht[a] vertruogen.
Takprehten[b] leiten[c] si ez an
und[d] fuorten in in die stat dan
vil snellichlîch[e] unde[f] drât
hinz[g] Rôm zuo dem rât.
Dô[h] den fürsten wart geseit
der edeln kinde[i] tobheit[k],
dô hêten si[l] ouch ê gesant
zuo den fürsten in diu[m] lant,
f.142a ob[n] ieman west diu[o] mær,
daz[a] under[b] in ein fürst wær,
der Takpreht wær genant,
daz man in[c] daz tæt bekant[d].
der vant man nindert[e] dheinen.
da[f] von muosten si sich einen[g],
daz si disem guoten man
wæren[h] all[i] undertân.
si[k] sprâchen alle gemein
ûz einem[l] mund[m] al[n] ein:
'sît iuch got hât her[o] gesant,
sô sült ir herr[a] sîn bekant.'
Takpreht sprach: 'herr, disen spot
den[b] müez iu vergeben[c] got.'
ieglîcher[d] zuo[e] im sprach,
wann er gên im verjach:
'zwâr ûf die triu mîn
ich wil niht lenger sust[f] sîn.
ich bin hiut den dritten tac
zwâr[g] ungezzen[h], ich enmac[i]
niht lenger[k] ez[l] vertrîben[m],
ich enmac[a] niht[b] sust[c] belîben.
ir[d] müezet uns der bet gewern.
tuot[e] ez[f] schier[g] und niht ungern!
sô[h] ziehet ditz netz ab,
wan[i] daz ist ein bœsiu[k] hab!'
zehant man im kleider gewan,
wan man im der êren gan[1].
Dô[l] der herr Takpreht
gewan herren[m] unde kneht,
die im dienstes[n] wâren undertân,
er sprach: 'welt ir[a] niht rât hân,
ich müez iuwer herr sîn,
sô sweret[b] all[c] den willen mîn[d]
leisten[e] ze allen zîten[f]
nâhen[g] unde wîten.'

25000—25009. a) wert 13. b) der k. 9. 10. 12. c) *v.* 25001. 25002 *f.* 13; also 10. d) ir 2. 11. 14. e) habt 2. 11. 14. f) er 1. 9—11. g) auf 14. h) fraẘden 11. i) *v.* 25004 *f.* 11. k) daz ersach ein v. 13. l) das wart dem vischär da 9. m) es 11; da daz 14. n) *f.* 12. o) *v.* 25007. 25008 *f.* 13. p) *f.* 2. 11. 12. q) das 9; *f.* 10. r) ze 9; *f.* 12. s) dar umb 13. t) irslugen 10.

25010—25019. a) da n. 2; *f.* 14. b) Tagprechte 10; Tagprecht 14. c) leiten — an] fürten si in die stat 13. d) *v.* 25012. 25013 *f.* 13. e) snellichlichen 10—12. 14. f) und vil 9. g) uncz 1; gen 13; hincz hin zu 14. h) do daz 13. i) chinder 2. k) dolheit 10. l) auch sie 11. 12. m) daz 2. 11—14. n) ob under in 11. o) daz 12.

25020—25029. a) der 1. b) by in icht 11. c) im 11. 14. d) erchant 13. e) nergen 10. f) darumb so m. 11. g) verainen 13 h) werent 1; werdent 2; alle w. 10; wurden 13; werden 14. i) allew 1. k) *f.* 11. l) ainenem 1; allem 14. m) můt 13. n) al ein] chlain 11. o) er 12.

25030—25039. a) sein h. b. 9; herr hie 13. b) lat durch den reichen got 13. c) vergelten 11. 14. d) *v.* 25033—25046 *f.* 13, *dafür:* da wolten si in niht erlan. si wolten in ze herren han. e) do gegen 9. f) hie 9; suz 10; furst 11; sunst 14. g) ung. zwar 10. h) ungegessen 11. i) enwas 9. k) *f.* 11. 14. l) ich mag das 9. m) getriben 9. 10.

25040—25049. a) mag 11. b) sünst nicht 14. c) also 9. d) si sprach ir 9. e) nu t. 9. f) ir ez 2. 10. 14. g) sanft 9. h) nu 10. i) *f.* 10. k) pöz 2. l) do nu 13. m) manigen h. 9; ritter 14. n) *f.* 9; warn d. 13.

25050—25054. a) ir sin 10. b) wert ir 11. c) allen 11. d) *f.* 11. e) daz ir den leistet 10; ze l. 13. f) geziten 10. g) beide n. 10.

1) *Vgl. s.* 188 *anm.* 1.

des swuoren si im alle
mit einem grôzen schalle.
Einen[h] hof gebôt[i] er zehant[k]
den fürsten allen in diu lant.
dô[l] kômen[m] ir dar[n] ein michel schar,
daz sagt uns daz buoch für wâr.
daz[a] gebôt[b] er in gelîchen[c],
den[d] armen[e] und den[f] rîchen[g],
daz[1] si[h] alliu lant
behielten[i] ân roup und ân[k] brant.
swer[l] des[m] niht entæte,
er[n] solt daz wizzen stæte,
daz er in[o] erzürnet sêr,
und benæm[p] im lîp und êr.
f.142b dô in diu red wart[q] bekant[r],
dô fuorn si heim in ir lant.
etlîcher[a] sprach: ‘ez ist mir swær,
daz mir[b] diser eiræer
sol drouwen[c] an daz houbt mîn.
ez muoz[d] wol halbes[2] umb in sîn,
daz[e] er niht gern[f] an[g] mir siht.
durch in[h] sô[i] lâz ich sîn niht,
ich well rouben[k] und brennen.
man[l] muoz mich herren[m] nennen.
mir[n] ist sîn red swære[o],
des selben eiræere.’
Dâ mit huoben aber diu lant
starken roup unde brant.
daz[a] wart geseit[b] Takpreht[c].
er sprach: ‘ditz ist unreht.
süllen diu lant niht[d] mit frid wesen,
sô[e] lâz ich[f] nieman[g] niht[h] genesen.’
dâ mit er einen hof zehant
gebôt über alliu lant,
daz si ze hof kæmen
und sîn[a] red[b] vernæmen
alle[c] gemeinlîche[d],
arm[e] unde rîche,
die dem rîch wârn undertân
(f. 154) und fürsten namen solden[f] hân.
dô si sîn botschaft
vernomen hêten[g] und sîn kraft,
dô kâmen ir zwên und vierzic dar
mit rittern[h] und mit breiter[i] schar.
Dô si all wâren komen
und daz[a] der keiser hêt vernomen[b]
und er si êrst an sach,
sîn[c] wort er zorniclîchen[d] sprach,
wan er sich[e] hêt[f] dar zuo bereit
mit harnasch und mit sicherheit;
er[g] sprach: ‘ir herren gemein,
daz[h] diu[i] lant niht[k] al ein
süllen[l] von[m] iu haben frid und suon,
dâ von wil ich iu kunt tuon,
daz ir müezet gevangen wesen.
iur einer[a] mac[b] niht genesen.
zehant hiez er gâhen,
die fürsten all vâhen.
er[c] lie dô[d] niht durch flêh[e] noch[f] bet,
er hiez den herren dâ ze stet

25055—25059. h) ayn 12; zů seinem 13. i) pot 1. k) zehan 1. l) *v.* 25059. 25060 *f.* 14; dar 1; *f.* 13. m) cham 9; ir k. 13. n) *f.* 1.

25060—25069. a) da 1. 14. b) gepowt 1; pat 14. c) geleich 9. d) = dem 2. 10. 13. 14. e) arm *A.* 13. 14. f) = dem 2. 10. 13. 14; *f.* 12. g) reich 12. h) si hielten 13. i) hielten 9; *f.* 13. k) *f.* 10. l) wer 9. m) daz 2. 13. n) der 9. 10. 13. o) *f.* 11. p) im nam 14. q) worden 10. r) erchant 9.

25070—25079. a) yesleicher 9. b) *f.* 11. 14. c) trowen 1; dron 2. d) mocht 9. 10. e) waz 10. f) *f.* 14. g) an mir *f.* 11. h) den 9. i) *f.* 9—11. k) noch r. 9. l) und mich auch h. 13. m) herre 2. 10. n) *v.* 25079. 25080 *f.* 13. 14. o) vil sw. 9.

25080—25089. a) dez 13. b) innan 13. c) Trakprecht 2; her T. 9. d) nit 13. e) sô l. ich] ich laz 9. f) ich zwar 11. g) ir ainen 9; einen 10; dhainen 13. h) *f.* 11; nit 12. 14.

25090—25099. a) da sein 13. b) red da 11. c) *v.* 25091. 25092 *f.* 13. d) gemainchleich 2. e) beidiu a. 11. f) wolten 2. 9—12. 14. g) *f.* 11. h) chnechten 9. i) *f.* 9. 10.

25100—25109. a) *f.* 11. b) *hierauf in* 9. 10: daz si alle waren. komen bi den jaren. c) ain 9. d) zornichleich 13. 14. e) het sich 9. f) dar zů het 2. 13; hêt *f.* 11. g) der 14. h) da 1. 12. i) desze 10. k) nit 13. l) von iu sullen han 10 m) haben von ew 1.

25110—25114. a) einen 9. 10; dhainen 13. b) lazz ich 9. 10. 13. c) *v.* 25113. 25114 *f.* 14. d) *f.* 1; es 9; dez 10. e) fleg 1; volig 9. f) durch 10. 13; und 11.

1) *Zur änderung in* daz si behielten alliu lant âne roup und âne brant *(vgl. hs.* 13*) liegt bei Enikel kein grund vor.* 2) *Der sinn dieser vermutlich sprichwörtlichen wendung kann doch wol nur sein: ‘um seinetwillen tue und unterlasse ich nichts’.*

diu houbt ab[g] slahen gemein.
ez[h] was ir[i] nindert[k] dhein[l],
er muost sîn houbt vor im lân[m].
dâ von wart der selb man
f.142c gevorht alsô sêre,
daz ir dheiner mêre
getorst[a] zerbrechen sîn gebot.
man[b] vorht in[c] sêrer[d] dann got.
ez wart ouch frid übr[e] alliu lant.
der frid[f] von[g] im wart bekant,
von dem herren[h] Takpreht.
er macht[i] all krümbe[k] sleht.
des stuonden alliu[l] rîche[m]
mit[n] frid bî im gelîche[o].
Dannoch[p. 1] muost[q] ze Rôm sîn
ein[2] frumer[a] künic hiez Constantîn[b]
dar[c] nâch rîchsen began,
als ich von im gelesen hân.
K.7610ff. er wart niht geborn von rehter ê[3] —
dar nâch[d] geschach im vil[e] wê —,
wan sîn vater hêt mit sinn
wol[f] zweinzic friundinn.
under den[g] allen was ein wîp,
diu hêt wol[h] gestalten lîp,
und[i] truoc bî im und muost gewinnen,
diu[a] selb friundinne,
Constantîn[b] den künic rîch:
daz sag ich iu sicherlîch,
diu[c] was[d] Helena[e] genant
und was[f] diu schœnst die man vant.
er hiez selber[g] Constantînus[4],
dâ[5] von schrîbt[h] man in niht[i] umb[k] sus[l].
des[m] gelouben was er[n] ein heiden,
dâ von muost er von got scheiden.
Von Constantîn[o] sînem[p] sun,
dâ[a] von wil ich iu kunt tuon,
wie der ze Rôm lebte
und[b] nâch êren strebte.
K.7810. er[c] was gar[d] ein heiden.
dô[e] begund im leiden
alliu[f] unrehtikeit[g],
wan si was im leit[h].
er hêt ein hûsfrouwen guot[i],
diu[k] truoc den[l] jungen holden muot
unde[m] liez sich minnen[n],
diu selb küniginne.
er liez sich[a] niht betrâgen,
er begund sînen schrîber[b] frâgen,
wan er[c] was gewær[d].
er sprach: ‘die Augustînær[e],
die Augustus[f] sluoc[g. 6],
der hân ich gesehen genuoc.

25115—25119. g) slahen ab 9; ab *f.* 10. h) abe ez 10. i) da ir 9. k) *f.* 9. 10. l) kein 9. 10. m) da lan 9.

25120—25129. a) torst 9. b) wan man 11. c) *f.* 12. d) serr 2. 13. 14; harter 9; ser 11. e) über *A. B.* f) frid der 9. g) wart von im 1. 9. 11. h) herren her 11. i) m. auch 11. k) krůmme 1. 10. l) alle 1. m) vor reich: ge *unterpunktiert* 1. n) bei im mit fr. 1. o) *hierauf folgt in* 10 *übersetzung aus der Chronica minor ed. Pistorius* 715, 24—27, *dann:* Von eime keisere der hiez Constantinus Maugnus. p) *v.* 25129] Darnach wonete zu Rome in 10. q) m. vrid 11. 13. 14.

25130—25139. a) frum 11; *f.* 14. b) jstantin 2; *in A zeigt der name* (*auch* Constantinus) *stets die schreibung mit* i (*nicht* ei). c) der dar 10. d) umb 9. e) *f.* 1; darnach 9. f) mer bonn 14. g) in 1. h) wol ain 11; ein w. 14. i) *v.* 25139 *nach* 25140 *in* 13; und] di 9. 13.

25140—25149. a) *v.* 25140 *steht in* 10 *zwischen* truoc *und* bî *des verses* 25139. b) Constantinum 9. c) si 9. 10. d) w. zwar 9. e) elena 1. 14. f) *f.* 11—13. g) auch s. 9. h) schreibet 2. 13. i) *f.* 1. 13; nit 14. k) *f.* 1. 13. 14. l) alsus 1. 13. m) *v.* 25147. 25148 *f.* 12. n) *f.* 13. o) Constantino 10. p) sein 14.

25150—25159. a) von deme w. 10. b) und da 13. c) *v.* 25153—25156 *f.* 14. d) auch zwar 9; zwar 10. e) doch 9; da von 11. f) all 2. 11; alle 10. 12. g) ungerehtikeit 9—12. h) an massen l. 9. i) dew was g. 9. k) si 10. l) dem 12. 14. m) *v.* 25159. 25160 *f.* 13. n) minne 1; auch m. 9; gerne m. 10.

25160—25166. a) *f.* 12. b) sun 14. c) der 2. 10. 13. d) guet und g. 9. e) Augustiuær *A. B*, *vgl. v.* 21846 *lesarten.* f) der kůnic A. 9. 10. g) flůt 1.

1) *Enikels behandlung des Constantin druckte bereits v. d. Hagen, Gesammtabent. II,* 579 *ff. ab.* 2) *V.* 25130 *steht* ἀπὸ κοινοῦ. 3) *Vgl. die von Schröder, Kaiserchronik s.* 221 *anm.* 1 *angeführte litteratur, besonders Schnorrs Arch. für litteraturgesch. X,* 328 *f.* 4) *Vielmehr Constantius, vgl. Kaiserchr. v.* 7624 *B und schon einmal in der ältesten redaction; s. auch s.* 497 *anm.* 3 *und Massmann, Kaiserchr. III,* 835. 5) *‘Da der vater Constantius hiess, so hiess der sohn nicht umsonst Constantinus’? oder etwa unlogische bezugnahme auf Kaiserchr. v.* 7606 *ff., wonach Constanz nach Constantius den namen hat?* 6) *Vgl. v.* 21845 *ff.*

dâ bî muoz[h] man[i] gedenkent sîn:
ich[k] muoz haben pfenning[l], die[m] sint[n] mîn[o].
f.142d nû rât an[p], lieber schrîbær,
wie ich pfenning swær
gewinn; dû bist alsô[a] kluoc.
nû[b] schaff, daz ich ir[c] hab genuoc.'
des[d] wart der schrîbær frô[e].
er hiez graben münzîsen[f] dô;
wol[g] nach sînen sinnen
muost man si gewinnen.
Nû[h, 1] hêt der schrîbær
einen bruoder mit[i] swær[k],
der[l] was an beiden füezen krump
und[a] was[b] ouch[c] ein man tump[d].
er hêt ein[e] kleinez kemerlîn,
dâ er muost[f] inne sîn;
daz stuont under einer[g] stieg[2].
sîn[h] füez giengen sam ein[i] wieg[k]
über einander besunder.
doch[l] was der[m] krump[n] tumber
dan[o] ob er hiet ganzen lîp:
er warp umb[p] des küniges wîp.
ze einen zîten[q] daz geschach,
daz im[a] diu künigin nâch[b] sach.
si sprach: 'schemler[c, 3], nu bis gewert,
des[d] dû dick[e] hâst gegert[f].'
si[g] wîst[h] in in ein[i] keller[k] guot.
des was[l] der schemler[m] wolgemuot.
dâ pflâgen si des bettes spil;
nicht fürbaz ich ez[n] sprechen wil.
daz triben si biz[o] ûf[p] die zît,
daz ez erschellet[q] wart wît[r]
und[s] dem künig wart[t] kunt getân.
do begund er mit[a] in[b] umbe[c] gân
vil reht kündiclîche,
unz[d] daz[e] er sicherlîche
die frouwen vant und[f] den krumben man
in einer kamer[g] wol getân.
dô sprach er: 'unsælic wîp,
wie habt ir iuwern verschamten[h] lîp
geteilt[i] mit einem sölichen man,
der niht engêt[k] wan[l] affen[m, 4] kan
reht[n] als ein bœsiu krot!
ir habt zerbrochen mîn gebot.
des müczt ir[a], unsælic wîp,
mir hie[b] lâzen iuwern[c] lîp.'
er stach daz swert durch sie,
daz ez[d] ze[e] dem ruck[f] ûz gie.
alsô wart[g] im ân mâzen zorn[h],

25167—25169. h) mouz 14. i) m. g.] mein gedenkchen 9; *lies* muoz man gedenken sîn? k) *v.* 25168 *bis* 25331 (*ein blatt*) *f.* 14; man 11. l) ein můzz 13. m) die s. m. *f.* 11. n) mein 9; ist 13. o) sein 9. p) *f.* 11.

25170—25179. a) doch a. 9; wol *so* 13. b) *f.* 13. c) *f.* 11. d) *v.* 25173—25176 *f.* 11. e) hort fro 9. f) eisen můnzze 1. g) *v.* 25175. 25176 *f.* 13. h) Do 2. i) der waz 13. k) grosser sw. 9; ein schæmlær 13. l) er 9.

25180—25189. a) her 10; *f.* 11. b) *f.* 11. c) *f.* 9. 11; doch 13. d) vil t. 9; der was vil t. 11. e) aines 11. f) in lag und m. auch sein 9. g) ain 2. 11. h) di 10. i) die 10. 12. k) wigen 10. l) noch 10. m) er 13. n) chůnich 12; dannoch 13. o) danne 1; dannoch 10. p) da umb 9. q) geziten 10.

25190—25199. a) in 9. b) nakot 9. c) chrump 9; schemeler 10. d) das 11. e) vil d. 9. f) begert *B.* g) die 1. 12. h) weiset *A.* 12. i) ainen 13. k) kamern 10. l) ward 13. m) chrump da vil 9. n) *f.* 9. 10; mer 13. o) unczt 9. p) an 9. 10. q) erhelet 9; geöffent 13. r) vil w. 9. s) und auch 9. t) chunt wart 11.

25200—25209. a) da mit 13. b) im 9. 11; *f.* 13. c) *f.* 11. d) biz 10. e) *f.* 10. f) und den] bei dem 9. g) kamern 10. h) schonen 9; *f.* 10. i) getailet *A.* k) get 9; gehen 10. l) newr 2. 11. 13; wanne 10. m) hupphen 10. n) sicht 1; seht 2; sech 12.

25210—25215. a) ir gar 9. b) *f.* 1. 13. c) meinen 12. d) *f.* 11. e) dacz 1. f) rukchen 11. g) waz 13. h) *hierauf in* 9: er sprach ir wurt nie wolgeporn. da mit wolt der chrump man. affen von dem chünig dann. da ward dem chünig an massen zorn.

1) *Über die im folgenden (v.* 25177—25248*) behandelte sage vom bettler oder krüppel, dem die liebe einer hochstehenden dame zu teil wird, vgl. die von Böckel, Deutsche volkslieder aus Oberhessen s. CXLI anm. zusammengetragene litteratur, insbesondere Tobler im Jahrb. für rom. u. engl. sprache u. litt. XIII,* 104, *auch A. Graf a. a. o. II,* 110; *Massmann, Kaiserchr. III,* 852 *anm.* 3. 872. 2) *Vgl. s.* 252 *anm.* 2. 3) *Vgl. Vogt zu Salman und Morolf str.* 622; *A. Schultz, Höfisches leben*[2] *I,* 527. 4) affen *muss hier wie auch in den zusatzzeilen der hs.* 9 *nach v.* 25215 *die bedeutung 'täppisch gehen, humpeln' haben.*

er[i] nam daz ros mit[k] den sporn
ûf[l] den gar[m] krumben man,
daz er nie kam[n] von[o] dan.
f.143a er[p] wart ze tôd ertreten[q] sâ,
als man ez noch vindet dâ[a]
ze Rôm[1] stên[b] an[c] einem stein,
daz er im sîn[d] krumbiu bein
zertrett[e] mit dem rosse gar[f].
wer[g] des[h] niht geloub[i], der nem sîn war[k]:
ze[l] Rôm ez geworht stât,
als ez[m] ein Rœmær würken bat.
Dô daz erhôrt der schrîbær[n. 2],
er sant hin[o] zuo[p] dem[q] grabær,
der[r] diu îsen[s] hêt[t] gegraben[u].
er sprach: ‘ich muoz ein[a] anderz haben.
ditz îsen gevellet mir[b] niht[c] wol.
mîn herr[d] wil[e] ez niht haben für[f] vol.
grabet mir[g] ein[h] îsen[3], daz dar an
stê[i], daz[k] ein gewaltic man[l]
ein[m] scharpfez[n] swert stach[o]
durch[p] sîn wîp und sich rach[q].’
er gedâht in sînem muot:
swâ[r] die pfenning guot
(f.155) werdent[s] an dem bræch[t] bekant[u],
sô wirt mîn herr geschant
und[a] sîniu kleiniu kindelîn,
wan nieman giht[b], daz si sîn[c] sîn.
zehant[d] dô[e] daz wart getân,
dô[f] man daz[g] bræch[h] sach an
an[i] den[k] pfenningen[l] guot,
dô reit er dan mit frîem muot.
umb des küniges schant[m]
muost er rûmen[n] daz[o] lant.
Dannoch[p. 4] muost her Constantîn
zwâr[a] ze Rôm gewaltic sîn.
K.7812. doch[b] got[c] sant im einen zorn,
daz er wær[d] lieber verlorn[e],
wan er wart zwâr[f]
ûzsetzic[g] gar.
dô er des[h] an im innen[i] wart[k],

25216—25219. i) daz ros treip (daz tr. 9) er mit 9. 10. k) pey 11. l) und rant auf 11. m) vil 11. n) lembtig von dann cham 9. o) *f.* 10. p) Dr 2. q) ertretet 9. 10. 12, *vgl. v.* 10063. 25223; getretten 11.

25220—25229. a) da : sa (also 10) *A.* 10—13. b) vinden 13. c) auf 1. d) hat diu krumben 9. 10. e) zertreten 1; zertrat 11. 12. f) *hierauf in* 9: daz ist sicher war. g) da mûgt ir sein nemen war 13. h) sein 9. i) geläub 9. k) war mit täug 9. l) *v.* 25225. 25226 *f.* 13. m) *f.* 9. n) *hierauf in* 9. 10. 12: dem was ez (daz 9) an mazen swær, *worauf in* 9. 10 *folgen:* daz er den bruoder het verlorn. er sprach ich muoz mins herren zorn. dulden wann ich in schenden muoz. daz siner schantten (schande 10) wert nimmer buoz. mir ist min (mines 10) bruoder tot vil (*f.* 10) swær. o) *f.* 9. 10. p) nach 9—11. 13. q) den 2. 13. r) die *A.* 12. s) essen 11. t) heten *A.* 12. 13. u) ergraben 2. 9. 11.

25230—25239. a) ein a.] andrew 13. b) *f.* 13. c) *f.* 11. d) herren 11. e) w. ez] wils 9. f) ver 1. g) *f.* 13. h) *f.* 9. 13. i) stet 1. k) gar 11. l) *hierauf in* 9. 10: ertrate an swær (her tret habe mit swer 10). einen armen schamlær. so sol an dem stock stan. daz der (ein 10) selb (*f.* 10) gewaltig man. m) sin 10. n) *f.* 11. o) durch sein weib st. 11. p) durch s. w. *f.* 11. q) mit zornikch r. 11. r) wa *A. B.* s) werent 9. t) pråkch 9; male 10; pûch 12. u) irkant 10.

25240—25249. a) *v.* 25241. 25242 *f.* 13. b) spricht 10. 11. c) *f.* 10. d) *f.* 11. e) do da 11. f) daz 9; und da 11. g) *f.* 12. h) pråkcht 9; gebrechte 10. i) und 1. 12. 13; auf 2. 11. k) die 13. l) pfenninch *A.* 11—13. m) grosseu sch. 9. n) riten 10; ramen 11; von 13. o) da, *dann rasur* 2; uz dem 10; dem 13. p) *v.* 25249—25254 *f.* 9; *v.* 25249. 25250 *f.* 13.

25250—25255. a) zu R. zwar 10. b) Darnach 10. 13. c) sant got 1; sante eme got sinen z. 10. d) lieber wær 11. e) ungeborn 10. f) *f.* 12. 13. g) aussikch 11. h) daz 1. i) inne 9; inn 11. 12; ward 13. k) war 2; gewar 13.

1) *Massmann, Kaiserchr. III,* 873 *anm.* 3 *erinnert an den übrigens ganz anderes darstellenden Caballus Constantini der Mirabilia Romae, vgl. Tobler in dem s.* 491 *anm.* 1 *angeführten aufsatze s.* 107 *anm.; A. Graf a. a. o. II,* 110 *ff.* 2) *Dass die pluszeilen der hss.* 9. 10. (12) *nach v.* 25227 *und v.* 25234 *in der vorlage der andern hss. durch homöoteleuton ausgefallen sein sollten, lässt sich nicht erweisen; mir scheinen sie vielmehr zusatz zu sein.* 3) *Ich vermute in der folgenden münzbeschreibung eine phantastische auslegung jener übrigens durchaus typisches gepräge tragenden Constantinmünzen, die H. Cohen, Déscription hist. des monnaies frappées sous l'empire romain*[2] *VII,* 229 *ff. z. b. unter nr.* 1. 237. 266. 683. 685 *ff. beschrieben hat.* 4) *Die folgende darstellung von der bekehrung und heilung des Constantin weicht im einzelnen wesentlich von der sonst bekannten überlieferung ab; auch hier bildet die Kaiserchronik nur den ausgangspunkt der Enikelschen erzählung. Vgl. noch Döllinger, Papstfabeln*[2] *s.* 61 *ff.*

dô[l] wart niht[m] langer gespart[n],
ez[o] wart[p] snelliclîch[q] gesant[r]
f.143b nâch[s] fürstenmeistern[t] zehant[u].
dô[v] die selben arzât
kômen ze[a] Rôm in die stat
für den künic Constantîn,
er sprach: ‘lât[b] iu geklagt[c] sîn
mînen[d] siechtuom den ich hân.
mügt ir mir[e] den understân,
zwâr ich mach iuch all[f] rîch:
des swer ich iu sicherlîch.’
Den meistern den wart[g] leit[h],
daz si die ûzsetzikeit
an dem künige sâhen.
si jâhen: ‘wir[a] süllen gâhen[b]
und werden hie ze râte,
wie wir den[c] künic drâte
bringen von sînem siechtuom;
des müezen[d] wir immer[e] haben frum.’
doch[f] sprach ein meister[g] under in:
‘ich wil iu sagen mînen sin:
K.7819ff. mir ist daz vil wol kunt,
daz er nimmer wirt gesunt
wan von kleinen kindelîn;
der bluot muoz bî einander sîn,
dâ mit man in bestrîche,
sô weiz ich sicherlîche,
daz im der siechtuom zergât[a]
und in an[b] der stat lât[c].’
die[d] kunst leiten si dem[e] herren für.
der künic sprach: ‘ich des swüer,
ich hiet ze Rôm wol daz heil,
daz ich[f] gewunn[g] wol[h] ir[i] ein[k] teil[l];
dar zuo wær ich niht ze[m] sein[n].’
‘ir sült uns einen mermelstein[a]
gewinnen,’ sprach der[b] meister dô.
des was der künic alsô frô,
er sprach: ‘daz tuon ich, meister mîn.
in welher[c] gewehst[d] sol er sîn?’
der[e] meister sprach: ‘ich sag iu[f] wâr,
er muoz sîn[g] sô grôz zwâr,
daz ein halbez fuoder wîn
völliclîch möht dar in sîn[h]:
ich muoz haben[i] alsô[k] vil bluot.’
sô[a] sprach der meister guot:
‘ir sült gelouben mir[b] der mær,
daz man guot[c] mûrær
muoz wærlîch haben,
die den mermel ûz graben[d].’
Zehant der künic sant
nâch den[e] meistern in daz[f] lant,
die[g] mûren kunden
oder[h] mûren ie[i] begunden.
der kom dar[k] ein michel teil.
daz[a] was zwâr[b] des küniges unheil.
den mermel si im zwâr
f.143c worhten nâch sînem willen gar.
zehant der künic sant
ûz[c] in diu lant,
daz man im bræht kindelîn,
K.7823. diu zweier jâr alt solden[d] sîn[e].
die boten wurden bereit,
als man in vor[f] hêt geseit.
kindel[g] brâht[h] man im genuoc[i].
drîzic[a] wegen[b] si kûm getruoc[c].
dâ wart nâch[d] ein michel[e] schal,

25256—25259. l) *v.* 25256 *f.* 13. m) *am rande nachgetragen* 2. n) *hierauf nachgetragen* an derselben vart 2. o) do 13. p) wurd 2; wurden 13. q) vil sn. 9; snellichen 10. r) g. drat 1. s) poten nach 13. t) vierzic meistern 9. 10. u) *hierauf in* 1: chaemen pald in daz lant. v) und do 13.

25260—25269. a) gein 11. b) last 9. c) chlagent 1. d) einen 10. e) *f.* 13. f) *f.* 9. g) waz 12. h) allen 1. 9. 13.

25270—25279. a) si 10. b) jahen 11. c) dem 1. 11. d) musten 10; můzz 13. e) *f.* 11. f) do *B.* g) weiser m. 1. 9. 10.

25280—25289. a) da z. 9. b) let an der stat 12. c) vorlat 10. d) die k.] daz 13. e) den 12. f) ich ir 10—12. g) gewunne 10; gewinn 11. h) *f.* 9. 11; ir wol 13. i) *f.* 9—12. k) daz 10; ain michel 11; ainn 13. l) heil 10. m) *f.* 13. n) klein 10.

25290—25299. a) märbelstain 9. b) ein m. 1. 10. 12. c) welhem 1. d) wesen 10. e) *v.* 25295 *bis* 25298 *f. A.* 11—13. f) vor 10. g) so groz sein 9. h) gesin 10. i) auch h. 9. k) alz 13.

25300—25309. a) do 9. 11. 12; also 10. b) auch mir 13. c) edele 9. 10. d) ergraben 9. e) *f.* 11. 13. f) dem 2. 11. 12; dew 9. g) *v.* 25307. 25308 *f.* 13; di besten di do 10. h) und 10. i) *f.* 9. k) dar zuo 11.

25310—25319. a) zwar daz w. des 9. b) *f.* 2. 11. 13. c) aber aus 9; weiten aus 13. d) mochten 9; mochte 10. e) gesin 9. 10. f) *f.* 11. g) chindlein 9; kinder 10; chinden 11; chint 13. h) br. man] prachten si 9. i) den genůgen 13.

25320. 25321. a) zehen 10. b) wayne 10. c) trůgen 9. 13; irtrug 10; trůg 12. d) nach in 9. e) grosser 9.

ein grôzez[f] geschrei über al.
dô frâgt der herr Constantîn,
waz ditz[g] geschrei möht sîn[h].
dô seit man im ze[i] mærn,
daz ez der kind[k] muoter wærn[l],
und[m] iren[n] vetern[o] den[p] wær nôt
allez umb der[q] kindel[r] tôt.
dô gie der herr Constantîn,
wan[a] der[b] jâmer moht[c] niht[d] grœzer sîn[e]
von[f] vater[g] und von[h] muoter[i] klag,
K 7828ff. der[k] herr[l, 1], nâch des buoches sag,
und sach disen[m] jâmer an,
dâ von er riuwe[n] gewan
und[o] jâmer von[p] der barmkeit[q],
daz der kinde[r] vater[s] was sô leit.
er sprach: 'ich tuon iu allen kunt,
und solt ich nimmer[t] werden gesunt
unz[u] an mînes[v] lîbes tôt,
ich wil[a] die engstlîchen[b] nôt
sehen[c] an[d] der[e] armen
und wil mich erbarmen[f],
swie[g] mir[h] swern[i] mîniu glider[k]:
gebt ieglîchem[l] sin[m] kint wider,'
sprach der herr Constantîn,
'ich wil ê[o] ein[o] mit[p] nœten sîn.
ê ich sô maniges[q] nôt
sech, ich wil ê ligen tôt.'
f. 143d Dâ[r] mit[s] man in[t] diu kindel[u] dô
gap[a]. des[b] wurden si vil[c] frô[d],
und fuor[e] ieglîchez[f] hin[g] wider.
K. 7842ff. des nahtes leit sich der künic nider.
dô kom sant Peter[2] gegân
hin für daz[h] bett stân.
er sprach: 'slâfest[i] dû, Constantîn?'
'nein ich mac niht slâfend sîn
vor[k] mînem[l] grôzen[m] smerzen,
den ich hân[n] an lîb [und[o]] an herzen
unde[p] trag[q] ze aller zît.
ich hân ein[a] bitterlîchen[b] strît.'
dô sprach sant Peter zehant:
'mich hât[c] got her[d] zuo[e] dir gesant,
unde[f] hât die barmung[g] dîn
erkant[h], diu niht[i] grœzer moht gesîn[k]:
daz dû dich über diu[l] kint,
diu vor dir genesen[m] sint,
hâst erbarmet güetlîch[n],
dâ[o] wil got von himelrîch
dir[p] dînen[q] gesunt wider[r] geben

25322—25329. f) michel 9. g) daz 9. h) gesin 9. 10. i) daz ze 1; dy 9; daz 10. 12. k) kindere 10. l) mär : wær 9. m) und auch 9. n) iru 1; ir 9; ere 10. o) vater 9; veter 10. p) *f.* 1; dem 9; were der n. 10. q) erre 10. r) chind 9; kinder 10.

25330—25339. a) do 11—13. b) er 10. c) chund 9; nicht gr. m. 11. d) *f.* 12. e) gesein 11. 13. f) *v.* 25331. 25332 *f.* 13. g) muoter 9; v. u. von] der kinder 10. h) *f.* 2. i) vater 9. k) *vgl. die lesarten zu v.* 25168. l) herr gie 9. m) den grozen 11. 14. n) grosze ruwe 10. o) *v.* 25335. 25336 *f.* 14; und *f.* 10. p) von der] und 10. q) parmherczichait 13. r) chinder 12. s) vater *dat. pl. für* vatern; mutern 10. t) werden n. 10. u) biz 10. v) m. l.] minen 9. 10.

25340—25349. a) *zu* wil *ist in* 2 nicht *am rande nachgetragen.* b) englischen 12. c) lazen 10. d) von 10. e) den 9. 10; dem 14. f) uber sy e. 11. g) wie *A. B.* h) mich doch 9. i) swûren 11. k) gelider 2. 13; leder 10. l) iegleichen 1; iesleichem 2; iclicher 10. m) er 10; seinew 11. 13. n) liber 10. o) *f.* 1. 12. 14; alleyn 10; nu 11. p) in 10. q) manige 2. 11. 14; m. menschen 9. 10. 12. r) do 10. s) *f.* 9. 10. 12. t) im 12; *f.* 14. u) chindlein 9; kinder 10.

25350—25359. a) wider g. 10. 13. b) do 10. c) *f.* 10. 13. d) *hierauf in* 10: man liez en di kinder leben. der konning hiez en dar zu geben. iclicheme phenninge ein michel teil. des worden si von herzen geil. e) furen 10. f) ein ie. (iesleicher 9) 9. 12; *f.* 10; yesleich 11. g) heim 9. 10. 12. h) sin 10. i) slehestu 10; naffest 11; napffest 14. k) von 2. 13. l) meinē 2; dem 13. m) grozzem 1. n) *f.* 9. o) *f.* 13. p) *v.* 25359. 25360 *f.* 13; unde *f.* 9. q) han 9.

25360—25369. a) einen *A.* 9. 10. 12; *f.* 11. b) bittern 10. 14. c) got zu dir hat g. 9. d) *f.* 13; zu dir her 14. e) zuo dir *f.* 11. f) der 9. g) erparmung 11. h) bekant 10; *leichter wäre:* und hât erkant die barmung dîn, diu niht *u. s. w.* i) mocht n. gr. 9; konde 10. k) sein 1. 9. 14. l) dy chlainen 9. m) gewesen, *über* w *ein* n 1; gewesen 9—13. n) vil g. 9. o) da von 9; des 10; dâ — wider *'zum entgelt dafür', vgl. v.* 25400 *f., wo es auch nur* geben *statt 'widergeben' heisst.* p) dinen g. dir 10. q) dein 12. r) *f.* 9.

1) der herr *leere widerholung aus v.* 25329; *hs.* 9 *sucht zu verdeutlichen; man könnte an* dar her *denken, wenn nicht auch sonst Enikel sich ähnliche nachlässigkeiten gestattete.* 2) *In der Kaiserchronik sind es Petrus und Paulus; das folgende weicht stark von der darstellung in der Kaiserchronik ab.*

ân aller hand widerstreben.
nû sich mich an[a], wie ich stân,
und waz ich[b] gewantes[c] an mir[d] hân,
daz merk in dînem[e] muot,'
sprach sant Peter der guot.
ich[f] sag iu waz er an truoc.
sîn[g] kleider[h] wârn[i] fremd genuoc.
ein kâsûl[k] was im[l] erkant[m].
ein[n] krumpstap[o] in sîner[p] hant
hêt[q] er sicherlîche;
er[a, 1] was ân mâzen rîche.
ein[b] infel[c] er ob[d] dem houbt truoc,
diu was[e] rîche genuoc.
alsô sach er in vor im stân.
sîn[f] gewant ich allez niht enkan[g]
gemerken, waz[h] er an truoc,
wan ez[i] was rîch genuoc,
für[k] wâr ich daz sprechen[l] mac.
sant Peter sprach: 'wann ez werd[m] tac,
(f.156) sô[n] solt dû suochen einen man,
der[a] dâ[b] sî[c] als ich getân
unde[d] sölich[e] kleider trag.
nû merk reht[f], waz[g] ich dir[h] sag:
sô dir der selb man werd kunt,
sô sprich, daz er dich gesunt[i]
mach[k] sicherlîche[l] zwâr[m],
oder[n] dû wellest im[o] hût[p] und[q] hâr
slahen von dem lîb[r] sîn;
des[s] sol[t] er[u] gewis sîn.
f.144[a] betwing[v] in dar zuo schône[w],
sô gît er dir ze[a] lône
vil[b] sicherlîch[c] dînen[d] gesunt,
daz ist[e] mir wærlîch[f] von im kunt.
dîn[g] gebrest[h] aller[i] von dir vert:
daz hât dir got dar[k] umb beschert[l],
daz dû[m] dîn barmung
hêtest[n] gên[o] den kinden[p] junc.'
Des morgens dô ez tac wart,
dô[q] wart niht lenger[r] gespart,
er sant nâch sînem râte.
daz[a] geschach[b] vil drâte.
zehant[c] dô sîn[d] rât dar
zesamen[e] kômen sunder bar[f],
dô[g] seit er[h] in die wârheit,
als im[i] sant Peter hêt geseit.
dô[k] der rât erhôrt
des küniges wort[l],
si jâhen, ez wær ein trugenheit[m],
daz im des nahtes wær[n] geseit[o].
dô[p] tet[q] der künic als ein man,
der vor wêtagen niht[a] enkan
entslâfen, wan er was siech[b]

25370—25379. a) recht an 9. b) gewalts ich 11. c) ane g. 10. d) *f.* 9. 10. 13. e) dinen 10. f) *v.* 25375. 25376 *f.* 13. g) seineu 9; die 14. h) kl. dy 9. i) waz 1. k) kasaul 1; gasaul 2. 13. 14; kasel 9. 10; sawl 11; kasol 12. l) an im 9. m) bechant 9. n) und ein 10. o) chrumper (krummer 2) stab *A.* 13. 14; stab 10. p) der 9. q) *v.* 25379. 25380 *f.* 13; *v.* 25379—25382 *f.* 14.

25380—25389. a) der 10. b) *v.* 25381. 25382 *f.* 11. c) ymffel 9; infeln 10; infilen 12. d) uf *B.* e) was auch zwar 9. f) *v.* 25384—25388 *f.* 13. g) kan 9. 12. h) daz 9. i) daz 10; sein gewand 11. k) für wâr] offenbar 14. l) gesprechen 11. m) ist 14. n) er sprach morgen solt 13.

25390—25399. a) *v.* 25390 *f.* 13. b) recht 9; *f.* 14. c) sein 1; als ich sei 9. 14. d) und recht 9. e) sölichew 9; sólchew 13. f) *f.* 11. 13. g) alz 1. h) *f.* 9. i) *hierauf in* 10: mache dorch sinen got. nnd lose dich von diner not. k) tube er des nicht zwar 10. l) gancz und 13. m) gesunt zw. 11; gar 13. n) ob 9. 11—13; *f.* 10. o) *f.* 11. 14. p) houbt *A.* 10—12. 14; daz haubt 13; *vgl. die lesarten zu v.* 11866. 13066. 18391. 19566. q) und h.] zwar 13. r) haubt 2. 11. 14. s) *v.* 25398] daz hab auf di trew mein 13. t) sûll 2. u) er gar 9. v) *v.* 25399. 25400 *f.* 13. w) vil schon 9.

25400—25409. a) deu (*zweimal*) ze 11. b) *v.* 25401 daz er dir geit deinen gesunt *nach* 25402 so tůu ich dir daz sicher kunt *in* 13. c) schiere 9. 10. d) den 1; dein 14. e) *f.* 11. f) *f.* 9. 11. g) *v.* 25403—25406 *f.* 13. h) gebreche 10; prest 14. i) allez 10; *f.* 11. 14. k) dar u.] von im 11. l) geschert 9. m) *f.* 9. n) was 9. o) gegen 1. 9. 10. 12. p) chindlein 9; kindl 12. q) so 10—12. r) langer 1.

25410—25419. a) da 1. b) *f.* 1; g. da 10. c) *v.* 25411. 25412 *f.* 9. 13 d) sîn r. d.] si daz vornamen 10. e) *v.* 25112] und alle zusammen quamen 10. f) war *A. B.* g) und 13. h) *f.* 13. i) *f.* 11. 12. k) *v.* 25415. 25416 *f.* 13. l) red und sein w. 9. m) trughait 1. 13; trugnär 9; trunchenhait 12. n) was *A.* 13; gesait wär 9. o) vor geleit 10. p) *v.* 25419—25422 *f.* 13. q) redt 9.

25420. 25421. a) nie 14. b) vil s. 9.

1) er *der krummstab.*

an lìb, an füezen[c] und an diech.
er[d] reit ze tal in[e] die stat.
ûz ieglîchem hûs er gên[f] bat
allez ingesinde[g];
daz was etlîchem[h] swinde[i].
ze jungst er an[k] ein hûs gie —
dheinen[l] menschen[m] man[n] lie,
ez[o, 1] muost her ûz, daz er[p] ez[q] sach,
unde daz[a] ez[b] im verjach,
daz[c] nieman[d] mêr wær dar in,
oder ez kæm ze ungewin[e]
den[f] selben, wan er[g] in[h] tæt nôt,
und[i] müesten[k] dulden[l] den tôt —:
dâ gie her ûz mit swær
der guot sant[m] Silvester
f.144b und[n] truoc reht[o] diu kleider an,
als er sant[p] Peter sach[q] vor im stân[r].
dô er ersach[s] den man vil guot,
dô wart gefröut sîn muot[a].
er[b] sprach: ʻlieber Silvester,
ring[c] mir mîn grôze[d] swære[e]
und[f] schaff, daz ich werd gesunt.
dar umb gib ich[g] manic pfunt.ʼ
dô wânt der herr Silvester,
K.7878. er wolt in[h] tœten[i] mit swær[k],
wan[l] er in dem gerwe[m] gie,
dô in Constantînus vie[n],
und hêt den Kristen gesungen;
in dûht, im wær niht[a] gelungen.
Ze[b] hûs wîset man[c] in dô.
ʻmach mich[d] gesunt, sô wird[e] ich frô,ʼ
sprach[f] der herr Constantîn.
K.7893ff. er[g] jach[h]: ʻich kan[i] niht[k] arzât[l] sîn[m].ʼ
zehant der künic ûz zorn sprach:
ʻsô[n] muost dû[o] grôzen ungemach
lìden hie[p] von mir
und machest dû mich niht schier
an mînem lib[q] gesunt.
mir wart daz hînt[a] wol[b] kunt[c],
daz ich solt werden sicherlîch
gesunt,ʼ sô sprach der künic rîch,
ʻvon dir an dem lîb mîn.
des wil ich[d] gewis sîn.
nû hilf mir hie von mîner[e] nôt,
oder[f] ich muoz schier ligen tôt.ʼ
dô sprach Silvester der guot:
ʻsag mir reht[g] dînen muot,
wie dir hînt sî geschehen;
des solt dû mir[a] verjehen[b].ʼ
dâ mit der künic seit zehant[c],
wie[d] im sant Peter tet[e] bekant[f].
daz[g] tet er im schôn[h] kunt,

25422—25429. c) benden 11. 14. d) doch rait er 13. e) her (hen 10) in 9. 10. f) *f.* 9. g) scin gesind 11. 14. h) etleichs 12. i) geswinde *A.* 11—14. k) *f.* 11. l) chain 9; dez selben er niht enlie 13. m) mensch 9. n) m. dar inn 9; m. do 10. o) *v.* 25429—25434 *f.* 13; er 12. p) man 12. 14. q) *f.* 9.

25430—25439. a) im es des recht v. 9; daz *f.* 10. b) *f.* 11. c) *v.* 25431. 25432 *f.* 14. d) niemt 1. e) inne : ungewinne 1. f) dem 9. g) tet er in 1. h) im 9. i) oder sie 11. k) muest da 9. l) leiden 11. m) her sant 11. n) *v.* 25437 *nach* 25438 *in* 14. o) auch r. 9. p) s. Peter] jenen 10. q) vor im sach 1. r) *hierauf in* 10: der sant Petir ist genant. den her des nahtes bekant. s) sach 9; gesach 10. 12.

25440—25449. a) *hierauf in* 10: her sprach wi bistu genant. daz sage mir alzu hant. der babest begonde vorchten sich. her sprach Silvester heisze ich. b) do spr. er 10. c) ringer 2. 11. 14. d) *f.* 14. e) *hierauf in* 10: und tu daz dorch dinen got. und hilf mir uz miner not. f) *v.* 25443—25446 *f.* 11. 13. 14; oder 9. g) ich dir 9. h) *f.* 12. i) ertötten 2. k) grosser sw. 9. l) *v.* 25447—25450 *f.* 13. m) gaerb 1; gærbd 2; garbe 9; grab 11. 14; geper^{a}t 12. n) enpfie 1.

25450—25459. a) nicht wol 9. 10. b) zem 12. 14. c) er 13. d) *f.* 11. e) pin 14. f) da spr. 1. g) *f.* 1. 10. h) *f.* 1; sprach 9. 11. 12. 14: herre 10. i) mag 14. k) doch n. 10. l) drat 11. m) gesin 10. n) sô m. dû] du must 12. o) du leiden 11; den 12. p) von mir hie 11. q) leben 10.

25460—25469. a) von dir h. 9. b) *f.* 9. 11. 13. 14; von dir 10. c) gekunt 11. d) auch ich 9. e) deiner 14. f) *v.* 25466 *f.* 12; zwar oder ich tůn dir den tot 9. 10. g) hie 11.

25470—25473. a) vor mir 2. 11. b) vil gar v. 9; jehen 11. c) im zeh. 9. d) waz 10. e) *f.* 9. f) *hierauf in* 10: her sprach ez quam ein alt man. vor min bette gegan. g) der tet mir von dir kunt 10. h) vil sch. 9.

1) ez *wol* allez ingesinde (*v.* 25425).

er[i] solt von im werden gesunt[k].
dô sprach sant[l] Silvester:
'ich wil dir ringen dîne swær,
wil dû gelouben an Jesum Krist,
der himel und erd[m] gewaltic ist.'
dô sprach der künic Constantîn:
'des[a] wil ich gern[b] flîzic sîn.
ich wil gern[c] der[d] wârheit
gelouben, swer[e] mir die seit.'
dô sprach er im den gelouben vor.
er sprach hin[f] nâch[g] nâch sînem spor.
dô hiez der künic springen[h],
der[i] Tifer im[k] bringen,
f.144c unde hiez den mermel zwâr
vüllen mit dem wazzer gar[1].
dô hiez Silvester an der stat
den künic sîn bîht tuon drât
und touft in sicherlîche[a],
den[b] werden künic rîche.
dô wart der künic an der stunt
von[c] sînem siechtagen[d] gesunt.
Dar nâch hiez[e] er gâhen,
alle[f] heiden vâhen,
die sich niht[g] toufen wolden
und bekêrn[h], als si solden.
er touft ir[i] sô genuoc,
daz si daz wazzer kûm ertruoc[a].
der[b] pfafheit gap er die[c] êr,
daz[d] si hiut und immer mêr[e]
habent, die wîl diu kristenheit
lebt[f], in grôzer wirdikeit.
er schuof, daz ein ieglîch[g] man,
der bouwet[h] oder bouwen[i] kan,
gæb[k] der[l] werden pfafheit
und in[m] mit[n] dienst wær[o] bereit
alles bouwes den[p] zehnden[q, 1] teil,
daz was in[a] ein grôz heil;
und hiez der[b] heiligen lichnam[c]
bestaten[d] gar[e] ân alle scham,
und[f] hiez[g] si êrn, daz was reht,
beidiu[h] ritter[i] unde kneht.
er[2] hiez bereiten von gold[k]
einen mantel, als er[l] sold[m],
sant Peter[n] ze êren,
sîn lop dâ mit mêren[o];
(f.157)den[p] gap er ze[q] Rôm zwâr[r]
sant Peters bild mit zühten gar.

Constantînus[a] der künic rîchset[b] ze Rôm ein[c, 3] jâr von gotes[d] geburt driu hundert jâr und[e] sehs[f] jâr[g].

25474—25479. i) du soldest mich machen g. 10. k) *hierauf in* 10: Silvester sprach wi was her gestalt. her sprach her was gar alt. und was oben beschorn darzu. und hatte cleider also du. l) der herr 1. m) erdes 9; erden 10; er 11. 14.

25480—25489. a) ich wil dez 14. b) *f.* 14. c) vil gern 9. d) die 1. 9. 13. 14. e) wer *A. B* f) in 9. 13; en hin 10. g) *f.* 11. h) eme geben 10. i) *v.* 25486] di toufe daz her mochte geleben 10; den 11. k) dar 9; *f.* 11. l) gar : zwar 13.

25490—25499. a) zestunt 13. b) *v.* 25492. 25493 *f.* 13. c) und macht in auch an dem leib g. 13. d) siechtůme 9. 10, *vgl. v.* 20758 *lesarten.* e) h. er g.] her vil drate 10. f) *v.* 25496] vele heiden bekarte 10; all die 11. 14. g) *f.* 10. h) sich b. solden 10. i) der hayden 9.

25500—25509. a) trůc 9. 14; getrůck 13. b) den pfaffen 10. c) auch dy 9. d) *v.* 25502 *f.* 9. e) *f.* 13. 14. f) lebent 2. g) iesleich 2. 13. h) pawr 1. i) gepawen 11. 14. k) geb *A.* 13. l) uns 1. m) im 9. n) wâr mit d. 12. o) werd 1. 13; warn 9. p) *f.* 1. 12; daz 10. q) zehen 1. 12; zende 10; zehenten 13.

25510—25519. a) in so 11. 14. b) den 1. 11. 13. c) leichnamen 1; licham 10. d) bestaeten 1. e) so gar 11. f) *v.* 25513. 25514 *f.* 14. g) *f.* 12. h) herren 11. i) dy r. und dy 9. k) rotem g. 9. l) man 11. m) wold 9. n) petern 11. o) ze mern 13, *vgl. die lesarten zu v.* 15880. p) *v.* 25519 (gab er den mantel mit zühten zwar 13) *nach* 25520 *in A* 11—14. q) dacz 9. r) an allew swar 11.

25520. a) *die folgende prosa ist rot geschrieben in A.* 13, *sie fehlt in* 10. 14, *doch ist in* 14 *eine lücke gelassen;* Chůnig Constantein hat gereichsent nur ain jar da von christ gepůrd was dreu hundert jar und sechss jar als ich laz 9; Constantus 11. b) reiset 2; reichsent 13. c) ein j. *f.* 11. d) getes 1. e) *f.* 1. f) zwen 1; sechczig 11. g) tag 1.

1) *Vgl. Mombritii Sanctuarium II,* 281[d]: omnium possessionum regalium decimas manu iudiciaria exigi ad aedificationem ecclesiarum *(Kaiserchr. v.* 8081; *Trierer Silvester v.* 361; *Konrads Silvester v.* 1926 *ff.).* 2) *Für die folgenden verse bietet der Liber pontificalis keinen anhaltspunkt; die schenkung wird als sagenhafte ausschmückung der überlieferung, die die erbauung der Peterskirche in die zeit Constantins des grossen verlegt, zu betrachten sein. Vgl. Zeitschr. für bildende kunst n. f. I,* 109 *ff.* 3) *Es liegt vielleicht wider eine verwechselung mit dem vater des Constantin, Constantius Chlorus, Diocletians mit-*

f.144d Nâch[b. 1] dem[i] künic[k] Constantîn[l], sag[m] ich für[n] wâr,
wol über einz und sehzic jâr
dô schuof got[o] gewalticlîch,
daz von dem[p] himelrîch
ein wunder kom alsô grôz,
mit regen, mit[q] winde ein[r] stôz.
der regen gie sicherlîch[s]
zwâr[t] über allez ertrîch
unde was[u] gemischet gar
mit wollen[a]. daz[b] sag ich offenbar,
daz[c] wolle[d] regent von himel ze tal
über alle[e] werlt âne[f] schal.
daz tet got mit der kraft sîn.
daz wart aller[g] der[h] werlt[i] schîn,
diu[k] zuo[l] den zîten lebt.
doch manger widerstrebt[m]
und wolt in niht erkennen
noch in got herr[n] nennen.
Daz[o] geschach von[p] gotes geburt driu hundert jâr und fünf und sehzic jâr[q].

Ich[2] sag iu daz offenbâr[r],
daz künic Karl[a] vierdhalp jâr
rîchset[b] und der bruoder sîn.
er tet im[c] grôze trin schîn.
dâ mit der bruoder tôt lac.
dô hiez er[d] naht unde tac
rüefen grôze hervart.
dô wart niht lenger[e] gespart,
er rit ûz in Sahsen lant.
daz[f] betwanc er mit sîner hant
und daz lant Italyam,
daz muost in[a] sîner hant stân.
dannoch reit er mit grôzer schar
und betwanc[b] Lamparten gar[c]
unde kom[d] ze[e] Rôm wider
und saz dâ mit gemach sider[f].
daz geschach nâch des bruoder[g] tôt.
er tet den heiden grôze nôt,
die do[h] wider den stuol strebten
und[i] wider got lebten[k].
nâch[l] des bruoder[m] tôt zwâr

25521—25529. h) *v.* 25521—25538 *f.* 10, *dafür übersetzung aus der Chronica minor ed. Pistorius* 715, 28 *bis* 729, 14, *von* 726, 51 *an* = *SS. XXIV,* 179, 1—182, 23; *v.* 25521—25672 *f.* 13. i) *f.* 9. k) *f.* 9. 14. l) Constantino 9; Constantinus 11; *f.* 14. m) daz sag 1. 12. n) ver 1. 12. o) g, *dann rasur; am rande* gar 2. p) d. schônen 9. q) und mit 12. r) ein grozzer 9. s) vil s. 9. t) *f.* 11. u) was auch 9; waz der 12.

25530—25539. a) woll 9; vollen 11; vallen 14 b) offenb. sag ich fur war 11. c) *v.* 25531. 25532 *f.* 14. d) voll 11; wol 12. e) all dits 11. f) vil gar an 9. g) wol a. 9; *f.* 11. h) *f.* 9. 11. 12. i) *f.* 11. k) der 1. 12; deu *oder* der? 9; Leo 11. 14. l) in der welt ze 9. m) wider sein huld strebt 9. n) her 2; herñ 14. o) *ausser der prosa im text (sie steht in A mit roter schrift) bietet* 1 *noch am rande in kleiner schrift:* (daz) geschach von gotes gepür(t drew h)undert jar und V und (LX) jar; *die prosa fehlt in* 10. 14, *doch ist in* 14 *eine lücke gelassen; 9 bietet statt ihrer in roter schrift die verse:* Ich sag euch das ane var. das woll regent das ist war. über all dy welt als ich las. ze den zeiten von christ gepürd was. dreuhundert und sechss und sechczk jar; Daz geschach *f.* 1. p) nach 1. q) *hierauf in* 2. 11: zalt man dar. r) gar o. 9.

25540—25549. a) Karel 1. b) richete 10. c) in 11. d) *f.* 12. e) langer 1. f) und b. daz mit 9.

25550—25559. a) auch in 9. b) tbang 14. c) mit gwalt gar 9. d) *f.* 1. e) da ze 9. f) sider : wider 14. g) průders 1. 11. h) *f.* 10. i) und auch 9. k) strebent : lebent 14. l) *v.* 25559. 25560 *f.* 14. m) průders 1. 9. 11.

regenten, der 306 *starb, vor (vgl. s.* 490 *anm.* 4 *und Massmann, Kaiserchr. III,* 834*), s. Ann. Mellic. (vgl. s.* 456 *anm.* 3, *s.* 484 *anm.* 1*) ad annum* 305*:* Galerius et Constantius annum unum. 1) *Zu v.* 25521—25538 *vgl. Ann. Mellic. ad annum* 365*:* Terrae motus factus est per totum orbem; *ad annum* 366*:* Vera lana pluviae mixta de nubibus fluxit. 2) *Für den jähen sprung von Constantin dem grossen zu Karl dem grossen könnte vielleicht auf die Kaiserchronik verwiesen werden, die unmittelbar vor Karl Constantius (vgl.* Constantinus, *Kaiserchr. v.* 14193. 14195. 14260 *lesarten), d. h. Constantin VI., den sohn Leos und der Irene, behandelt; es ist jedoch zu bemerken, dass für Enikels weitere darstellung die Kaiserchronik nicht mehr die grundlage bildet, die berührungen mit ihr nur ganz gelegentliche sind.* — *Zu v.* 25539—25560 *vgl. Ann. Mellic. ad annos* 767. 770. 772. 773*:* Karolus Magnus — cum fratre Karlomanno annis 4, postea solus 42 *(vgl. die lesarten zu v.* 25560*).* Karlomannus rex frater Karoli moritur. Karolus rex Saxoniam bello petit. Karolus Italiam invadit. — Karolus Longobardos cum Italia subiecit — ipseque cum triumpho Romam venit.

rîchset er zwei und vierzic[a] jâr.

Nâch[b] gotes[c] geburt[d] siben hundert
jâr und[e] vier[f] und sibenzic jâr[g].

Dar[1] nâch sazten sich die Sahsen wider.
daz[h] gerou si sider.
die wolden ungeloubic[i] sîn,
si kêrten von unserm trehtin.
daz was zem[k] dritten[2] mâl geschehen,
f.145a des[l] muoz ich den[m] Sahsen jehen.
er fuor ouch ân[n] alle scham,
unz[o] er[p] kom in Ytaliam.
dâ sluoc er den künic inne[q].
daz machten[a] sîn sinne[b].
der künic Caucasus[c] hiez,
den er[d] von dem leben stiez.
dâ mit fuor er zehant
in Yspanienlant[e].
die[3] betwanc[f] er[g], daz was in leit.
si muosten den[h] glouben der kristenheit
all[i] samt gelîch[k] enpfâhen.
er muost in niht versmâhen.
die alten Sahsen[l] und ir kint
wider[a] wurden[b] an dem[c] glouben blint.
daz was zem[d] vierden mâl geschehen[e],
des[f] muoz ich von[g] schulden jehen.
die betwanc[h] er[i], als ich vernomen hân,
daz si got wurden undertân.
dô fuor er hin[k] ze Frankenlant.
dô[l] wart in[4] ouch dâ[m] bekant,
daz der hunger zwâr[n]
tœtet[o] daz lant ân mâzen gar.

Daz[p] geschach nâch[q] gotes geburt
siben[r] hundert jâr und niun und sibenzic jâr.

Dar[s. 5] nâch gewan er einen sun,
von[a] dem wil ich[b] kunt[c] tuon,
daz[d] er hin ze Rôm kam
und er daz[e] dâ vernam,
daz er ein schœnez kint hêt,
daz ze grôzen êren stêt[6].
daz kint[f] touft man[g] im[h] sus:
ein bâbst[i] hiez[k] Adrianus[l],
daz was ein sæligez dinc[m]:
er hiez ez nennen Pippinc[n].
dô[o] ez die[p] touf entphie[q],
vil frœlîch er zuo im[a] gie.
er sprach: ‘nû müez dîn[b] sicherlîch

25560—25569. a) dreisk 9. b) *die prosa in A in roter schrift; f.* 10. 14, *doch ist in* 14 *eine lücke gelassen;* Nâch] Da von 9. c) christ 9. d) g. was 9. e) *f.* 1. f) III, *in der schwarzen vorzeichnung am rande steht jedoch* IIII 1. g) jar was 9. h) daz muest sew gerewen sider 9. i) ungelæubick 1. k) ze (zů 14) dem *A. B.* l) daz 14. m) den S.] von der warhait 9. 11. n) gar an 9. o) piz 14. p) er kom in] für 12. q) dar inne 1.

25570—25579. a) macht 11. b) thratin 11. c) Cancasus 9; Cantus sus 11. d) er da 9. e) ypsen lant 1; hispani lant 9; ispani lant 12. f) twang 11. g) er gar 9. h) nemen den glauben 14. i) *v.* 25577. 25578 *f.* 14. k) *f.* 9. l) sazzen *A;* sazzen, *über* az *steht* ch 12.

25580—25589. a) wurden aber 9. 10, *vgl. v.* 25605 *f.;* wurden wider 11. 14; wider *in* wurden *geändert* 12. b) *f. A.* 12. c) den 1. d) ze (zů 1; an 11. 14) dem *A. B.* e) geschen 1. f) das ich wol muez von hulden 9. g) von den 11. h) tbang 11. 14. i) *f.* 14. k) = heim 2. 11. 14. l) da 1; daz 9. m) wol 14. n) und der sterib gar 9. o) öttet 9; totte 10. p) *die prosa in roter schrift in A; f.* 10. 14, *doch ist in* 14 *eine lücke gelassen;* Alda von christ gepůrd was siben hundert und ains und acheczk jar 9; Daz geschach *f.* 1. q) von 11. r) drew 1, *doch steht in der vorzeichnung am rande in schwarzer schrift* VII. s) *v.* 25589—25604 *f.* 10.

25590—25599. a) *f.* 9. b) ich iu 9. 14. c) t. chund 9. d) do 9. e) *f.* 11. 14. f) *f.* 14. g) *f.* 9. h) in 11. i) pabest 1. k) haisst 9. l) Arianus 2. 11. 14. m) kint 14. n) pypink 1; pypinch 9; pippin 14. o) daz 14. p) den 11. q) enpfie 1; an sich gevie 9; gevie 12.

25600. 25601. a) dem chind 9. b) es dein 9.

1) *Zu v.* 25561—25588 *vgl. Ann. Mellic. ad annos* 774—779: Karolus item Saxoniam petit. Karolus item in Italia Roudcaisum *(woraus Enikel* Caucasus *macht!)* occidit. Karolus item in Saxoniam pergit. Karolus Hispaniam invadens cepit. Karolus item Saxoniam sepius rebellantem invadit. Fames et mortalitas *(vgl. v.* 25587 *lesarten)* Franciam vastat. Karolus tandem Saxonicum bellum, ut putabatur, subiectis Saxonibus consummat. 2) *Den zweiten Sachsenzug hat Enikel überschlagen.* 3) die *die bewohner von Hispanienland.* 4) in *Karl und seinen Franken, andernfalls wäre* im *zu lesen.* 5) *Vgl. Ann. Mellic. ad annum* 780: Karolus item Romam venit et Pippinus filius eius baptizatur ab Adriano papa. *Der folgende satz leidet an entsetzlicher stillosigkeit, mit* er *(v.* 25591*) ist Karl gemeint.* 6) *Vgl. s.* 405 *anm.* 2; *v.* 21820. 21916.

f.145b pflegen[c] got von[d] himelrîch
der dich sô schôn beschaffen[e] hât
der behüet[f] dich vor missetât.'

Nâch[g] gotes geburt siben[h] hundert jâr
und[i] einz und ahzic jâr.

Dar[1] nâch die Sahsen aber[k] gar
wurden ungeloubic, daz[l] ist wâr.
die[m] betwanc er aber[n] mit[o] strît.
reht an[p] der selben zît
macht er si[q] kristen[r], daz ist wâr,
wan si wârn ungeloubic gar.
daz was zem[a] fünften mâl geschehen.
daz ist wâr[b], des[c] muoz ich jehen.

Nâch[d] gotes geburt siben hundert jâr
und funf[e] und ahzic jâr[f].

Dâ[g, 2] mit kam der künic zwâr[h]
hin[i] ze Rôm offenbâr.
dar nâch wart er bekant
in der werden Beier[k] lant.
daz[l] selb lant[m] betwanc[n] er mit strît
zwâr an der selben zît.
die[o] muosten kristenlîchen leben.
der bâbst begund[a] in ir schuld vergeben.

Nâch[b] gotes geburt[c] siben hundert jâr
und aht und ahzic[d] jâr.

Dâ[3] mit er[e] sicherlîch
fuor[f] aber[g] in ein künicrîch,
und betwanc[h] die liut dar inne
mit strît und mit sinne.
daz lant was[i] Pils[k] genant.
mit strît wart er in bekant[l].
er betwanc[m] si zuo[n] der kristenheit,
ez[o] wær in liep oder leit.
die[p] wurden im dô[q] undertân
und wurden alle sîn man.

Daz[a] geschach nâch[b] gotes geburt
siben hundert jâr und niun und ahzic[c].

(f.158) Dannoch[d, 4] die Sahsen und ir[e] kint
wâren[f] an dem glouben blint,
wan[g] si sich zwâr
sazten[h] wider gar,
wider[i] die Rœmær[5].
daz wart[k] dem[l] künig Karl[m] swær,
daz si von got sô[n] dick[o] kêrten.
die pfaffen si des[p] niht lêrten.
den volgten[q] si kleine[r].
ir herz was unreine.

25602—25609. c) legen 1. d) v. h.] der reich 11. e) geschaffen 1. 12. f) b. dich] pfleg dein schon 9. g) *die prosa in A in roter schrift; f.* 10. 11. 14. Nâch g. geburt] Von christ gepůrd ist gewesen 9. h) drew, *am rande* VII 1. i) *f.* 1. k) a. g.] daz ist war 14. l) d. ist w.] gar 14. m) *v.* 25607 *bis* 25610 *f.* 14; du 10. n) si aber 10. o) m. st.] an der zeit 9. p) an — zit] mit vil grossem streit 9. q) *f.* 11. r) Christan 11.

25610—25619. a) ze dem *A. B.* b) vil war 9. c) daz 9. 14; der 12. d) *die prosa in A in roter schrift und so auch im folgenden; f.* 10. 14 (*lücke*); Zu den zeiten von christ gepůrd was hundert jar und fůmf und achczk jar 9; N. g. g. geschach daz 12. e) ains 11. f) jar daz daz geschach 2. g) darnach 10. h) dar 11. 14. i) uncz 1. k) payern 1. 9. l) *v.* 25617 *nach* 25618 *in* 12. m) *f.* 10. n) zbang 11. 14. o) si 9. 10.

25620—25629. a) wolt 9. b) *die prosa f.* 10. 14 (*lücke*); siben hundert jar und zwai und neuczk jar. von christ gepůrd warn das ist war 9. c) g. geschach das 12. d) zwainzcik (*so auch am rande*) 1. e) fůr er 9. 10. f) *f.* 9. 10. g) er aber 12. h) twang 11. i) ist 14. k) Pils = Wilz; Pylse 1. 12; Pilsen 9. 10; *lies* Wilzen? l) do b. 9. 10. m) tbang 11. 14. n) auch zu 9; in 14. o) er 11. p) si 10. q) *f.* 14.

25630—25639. a) *die prosa f.* 1. 10. 14 (*lücke*), *doch ist sie in* 1 *am rande schwarz vorgemerkt;* Von christ gepůrd was do fůrwar. ains und nenneczk und siben hundert jar 9. b) von 11. c) a. jar 11. d) darnach 10. e) iriu 1. f) wurden 2. 11. 12. 14. g) *v.* 25633—25636 *f.* 14. h) *v.* 25634] w. s. allen jar 9; s. alle 10. i) und w. *A.* 11. 12; *liegt eine tiefere verderbnis vor?* k) was 9. 11. l) *f.* 1. 11. m) Karel 1; *f.* 10. n) *f.* 1. 9. 11. 14. o) *f.* 14. p) ez 11. q) volget si in 1. r) vil kl. 9.

1) *Vgl. Ann. Mellic. ad annum* 783: Karolus Saxones rebelles plaga magna occidit et christianos fecit. 2) *Vgl. Ann. Mellic. ad annos* 785—787: Karolus item Romam perrexit. Karolus — ad fines Baioariae rebellantis cum exercitu venit. — Baioaria subicitur Karolo. 3) *Vgl. Ann. Mellic. ad annum* 788: Karolus Sclavos qui Wilzi dicuntur bello petit. 4) *Vgl. Ann. Mellic ad annum* 791: Saxones Christum relinquentes item rebellant. 5) *D. h. gegen Karl, den späteren römischen kaiser, und sein volk.*

dô[1] fuor der künic an der zît
f. 145c in der Sahsen lant wît,
wan si hêten sich verkêrt,
daz si wirser[a] danne[b] vert
wârn[c] an dem gelouben.
daz[d] ist âne lougen.
dô betwanc er si[e] mit[f] strît
ze[g] der selben zît.
daz was ze[h] dem sibenden[i, 2] mâl
daz er si betwanc über al.
dô wart er des ze rât,
daz[a] er die Sahsen mit im drât
ze Rôm fuort[b] daz dritteil.
daz was in dâ ein unheil,
wan si sîn gîsel wâren
bî den selben jâren.

Daz[c] geschach nâch[d] gotes geburt aht[e] hundert jâr ân[f] II[g] jâr.

Dar[3] nâch vil[h] unlange
fuort[i] er die gevangen[k]
engegen[l] Francrîch[m]
vil gar gewalticlîch.
er teilt ûz diu[a] selben jâr
sînen grôzen[b] schaz gar
mit den bischofen[c] über al;
des gewan sîn lop[d] grôzen schal.
er wart herr[e] über alliu lant
und wart dâ[f] keiser genant
und gewan des[g] ein urteil.
daz was im ein grôzez heil,
daz er solt künig[h, 4] machen
mit wîch[a] und mit sachen,
der ieslîcher[b] under im wær.
daz[c] was im[d] êrbær.

Daz[e] geschach nâch[f] gotes geburt aht[g] hundert jâr.

Dâ[h, 5] mit fuor der wîgant
hin[i] ze Ungern in daz lant

25641—25649. a) wiser 11. b) warn dann 9. c) *f.* 9. d) dy red 9. e) si aber 9. f) mit st.] an der zeit 11. g) *v.* 25648] mit krieg und mit streit 11; in 1. 9. 14. h) zů 1. i) sechsten 9. 10, *vgl. v.* 25611; sibent 11.

25650—25659. a) da 9. b) fůr 11. c) *die prosa f.* 10. 14 (*lücke*); Von christ gepůrd was an der zeit. acht hundert jar an zway als man sait 9; Daz geschach *f.* 1. d) DCCC an II jar nach gotes gepurt 2; von 11. e) drew 1. f) min' 1. g) III 1. h) *f.* 10. 14. i) fůr 1. 10. 11. k) unlang *A.* 9. 12. 14; unlangen 10. 11 : gevang *A.* 14; gevange 9; ungebangen 10; gefangenen 12. l) ein (umb 9; hin 10; ainen 12; *f.* 14) gegen *A. B.* m) Frankerich 10; Franken reich 11. 12.

25660—25669. a) des 9. b) *f.* 11. c) pischolfen 2. 9. 11. 12. 14. d) lop da 9. e) auch herr 9. f) chaiser all da 9. g) auch des 9. h) koninge 10.

25670—25674. a) wihe 10; werkch 11. b) iegleicher 1. 12. c) des 11. d) im vil 9; er 11. e) *die prosa f.* 10. 13. 14 (*lücke*); von christ gepůrd das ist war. geleich acht hundert jar 9; Daz geschach *f. im text von* 1, *steht aber am rande.* f) von 11. g) a. und 2. h) *vgl. die lesarten zu v.* 25521; *v.* 25673. 25674 *f.* 13, *dafür:* Nach dem kůnig Constain. begund ein ander kůnck sein. der ist unz wol erchant. kůnick Karl so ist er genant. der fůr in unger ze ainer zeit. in daz grozz lant weit. i) hin ze] uncz 1.

1) *Vgl. Ann. Mellic. ad annum* 794: Karolus Saxoniam petit et tertiam partem virorum obsides accepit. 2) *Enikel zählt nach seiner quelle sieben Sachsenzüge in den jahren* 772. 774. 776. 778. 779. 783. 794. 3) *Vgl. Ann. Mellic. ad annos* 803. 810. 800: Karolus Saxonum rebellantium multitudinem in Franciam transfert. Karolus thesauros inter episcopia et ecclesias dividit. Karolus — augustus et caesar Romano nomine vocatur. 4) *Vgl. Ann. Mellic. ad annum* 811: Perinhardus rex a Karolo efficitur. 5) *Vgl. bei sonst mangelndem quellenbeleg die Ann. Salisburg. SS. IX,* 769 *ad annum* 791: Karolus ab Anesi fluvio usque Raba Ungariam cepit. — *Über das v.* 25673—25702. 25753 *bis* 26180 *(vgl. v. d. Hagen, Gesammtabent. II,* 619 *ff. und die nacherzählung bei Grimm, Deutsche sagen II,* 96 *nr.* 444; *W. Grimm, Kl. schriften I,* 577 *ff.) behandelte, weitverbreitete sagenmotiv (heimkehrsage) vgl. die Gesammtabent. III,* CLXIII; *Paul-Braune, Beiträge XII,* 431. *XIII,* 35 *ff.*; *Landau, Die quellen des Dekameron*[2] *s.* 192 *ff. bes. s.* 199 *verzeichnete litteratur, auch Massmann, Kaiserchr. III,* 1032 *f.*; *Grimm, Mythologie*[4] *s.* 859; *Simrock, Deutsche mythologie*[3] *s.* 177 *f. G. Paris (Histoire poétique de Charlemagne s.* 179. 188. 396 *ff.) wies eine der Enikelschen erzählung ähnliche episode aus den Reali di Francia (Nicolas de Padoue) nach, vgl. dazu noch, worauf R. Köhler mich aufmerksam macht, P. Rajna in der Romania VI,* 359 *ff. bes. s.* 366. *Die bereits s.* 390 *anm.* 3, *s.* 420 *anm.* 7 *erwähnte, in mehreren hss. des* 15. *jhs. auf uns gekommene deutsche prosa (die sog. Weihenstefaner chronik, vgl. über sie Mass-*

und begund si[k] kristen machen,
die Ungern[l] unz[m] in[n] Walachen[o].
dâ leit er sich mit sînem her.
ez was nâhen bî dem mer.
er hêt[p] gelobt der frouwen sîn,
wenn er wær[a] zehen jâr von[b] ir[c] schîn[d],
daz[e] er[f] lenger wære[g],
daz si dann west[h] diu[i] mære,
daz er wær mit grôzer[k] nôt
zwâr ûf dem weg tôt.
do beleip er sicherlîch für[l] wâr
mêr dann niun[1] jâr
ze Ungern in dem lande.
dô huop sich grôz[m] schande
f.145d ze Âch bî dem Rin.
dô er ze[a] lang[b] wolt[c] ûz[d] sîn,
sich[e] huop roup unde brant
zwâr über alliu[f] lant.
er hêt gelobt der frouwen sîn,
wann er[g] ir[h] sant ein vingerlîn,
daz[i] si[k] wol[l] erkant —
daz selb hêt[m] er ir vor genant[n]
und hêt ir ez[o] gezeiget dâ —
er sprach: ‘sô du ez gesihest[p] iesâ,
daz guot vingerlîn,
swaz[a] dir sag[b] der bot mîn,
des[c] solt dû geloubic[d] sîn
zehant[e], liebiu frou mîn.’
Ze[2] den selben[f] zîten zwâr
hêten sich die Rœmær gar
vermezzen, daz si den künic guot[g]
niht[h] hieten mêr[i] in irr huot;
si[k] jâhen, daz der[l] künic rîch
hiet[m] si betrogen sicherlîch.
er solt ir[n] herr nimêr[o] sîn,
des[a] wolden si im schier[b] tuon[c] schîn[d]
und[e] an dem[f] liebsten man,
den[g] er[h] indert[i] geleisten[k] kan[3].
daz wolden si im erzeigen gar
an sînem bruoder[l, 4], daz ist wâr.
der was ze den zîten erkant[m]:
bâbst[n, 5] Leô was er genant[o].
si[p] nâmen sicherlîche
einen[q] esel niht ze[r] rîche.
den[s] hiezen si gewinnen.
si huoben sich mit sinnen
zuo dem bâbest[a] dâ er was.
si funden in da er diu[b] buoch[c] las

25675—25679. k) da 13. l) unger 13. m) biz 10. n) *f.* 1; hincz den 9; zu 10; hincz 12; si di 14. o) palachen 1. 11; Balachen 2. 13. 14; belachen 12. p) h. auch 9; h. g.] gelawbt 11.

25680—25689. a) gewer 10. b) und 12. c) *f.* 1. 10; irm 9. d) heim 1; hin 10. e) = und daz 2. 11. 13. 14; waz 9. 10. f) si 2. 14. g) uszc wer 10. h) wist 11. i) daz 9. 10. k) *f.* 2. 11. 13. 14. l) für wâr *f.* 9. m) grossew 9.

25690—25699. a) so 9. 10. b) lan 1. c) auz wolt 11. d) auzzen 14. e) sich sich 2. f) alleu seineu 9. g) *nach* er *ist* si *unterpunktiert* 1. h) sant ir 11. i) *v.* 25695—25701 *f.* 14. k) sol 1; er und si 13. l) sein 1. m) *f.* 9. n) nant 9; gesant 11. o) daz 10. p) sihst 9. 10. 12.

25700—25709. a) waz *A. B.* b) dann sag 9; gesagt 11. c) *v.* 25701. 25702 *f.* 9. d) g. sîn] gelauben sicherleich 13. e) *v.* 25702] edlew kúniginn reich 13. f) *f.* 11. g) lobesam 13. h) *v.* 25706] n. wolten wesen undertan 13. i) merer 11; mer heten 14. k) und 13. l) *f.* 11. m) si hiet 13. n) niht mer er herre 10. o) niht mer 11. 13. 14.

25710—25719. a) daz 13. b) thun sch. 11; schier *f.* 13. c) *f. A.* 9. 10. 12. 14; machen 13. d) scheinn 2. e) tûn 9. 10; *f.* 13. f) den 11. g) der 9. h) *f.* 9. i) nindert 1. 12; ergen 10. k) gehaben 13. l) frunde 10. m) pabst e. 9. n) was er b. L. 11. o) bekant 14. p) *v.* 25717. 25718 *f.* 13; so hiez sin name sicherleich 10; dy 9. q) sein 12. r) *f.* 2. 11. 14. s) einn esel 13.

25720—25722. a) palas 9. b) in eim 9; daz 12; die 13. c) zeit 13.

mann, Kaiserchr. III, 44 *f.; Romania XI,* 110 *ff.* 409 *f.; Dönges, Die Baligantepisode im Rolandsliede. Marburger diss.* 1879, *s.* 24 *ff.) fusst für diese partie im wesentlichen auf der darstellung Enikels, daneben freilich auch hier wider mehrfach einer selbständigen auffassung raum gebend, vgl. cgm.* 259 *f.* 53d—55d*; cgm.* 315 *f.* 21c—24b*; Massmann, Kaiserchr. III,* 1033 *ff. in den anmerkungen und unten die anmerkungen auf s.* 506 *ff.* 1) *Die sog. Weihenstefaner chronik spricht von* v i e r *jahren abwesenheit (Massmann, Kaiserchr. III,* 1033 *anm.* 3, *vgl. aber auch s.* 1036 *anm.* 4*:* ez sî künic Karl vor s i b e n jâren tôt*).* 2) *Die verse* 25703—25752, *die hier einen wenig passenden ort einnehmen, da sie eine zusammenhängende erzählung unterbrechen, selbst aber erst in den versen* 26181—26240 *ihre fortsetzung und ihren abschluss erhalten, stehen inhaltlich mit der Kaiserchronik (v.* 14413 *ff.) nur in dem losesten zusammenhang.* 3) geleisten kan *steht formelhaft, vgl. v.* 16534. 21680. 21684. 21736. 23538. 26256. 28210. 4) *Vgl. Kaiserchr. v.* 14312 *und Schröders anm.* 5) *Vgl. v.* 22679 *ff.*

und nâmen den herren guot[d]
mit irm[e] zornigem[f] muot
und[1] brâchen im ûz diu ougen sîn,
daz er dâ[g] hêt dheinen schîn,
und sniten im ûz die zungen[h].
im was niht wol gelungen.
ûf den[i] esel si in zehant
sazten. dâ[a] wart[b] im bekant
laster an der tagweide.
si tâten ez ze leide
dem[c] künig Karl[d] zwâr[e].
die[2] schand tâten[f] si im offenbâr.
daz[g] si sîn antlütz kêrten,
als[h] si ir schalkeit lêrte[i],
dem esel gegen dem zagel sîn.
sîn ruck muost[k] bekêrt[l] sîn
f. 146a gegen des esels houbt guot.
des freutens[a] sich in irem muot.
dem künig si in[b] dô sanden[c]
ze[d] laster und ze schanden.
daz was dem herren swære.
die selben Rœmære
muosten von im dar[e] nâch
lîden[f] grôzen[g] ungemach.
daz geschach dô er ze[h] land kêrt,
als in sîn frümkeit lêrt[i].
hin[k] ze Âch[3] wart er[l] im gesant.
blinter[a] wart er im bekant.
als[b] ich[c] vor gesagt hân,
ûf einem[d] esel reit er dan[e, 4].
Nû[5] lâzen wir die red stân
und grîfen den[f] künic an[g],
dô er[h] lac in Ungern[i] lant,
als ich iu vor[k] tet bekant.
er[l] was[m] niun jâr ûz[n] gewesen,
daz[o] sült ir an dem buoch[6] gelesen[p].
dô huop sich roup unde brant
über al[a] in sînem lant,
als ich iu vor[b] hân verjehen.
des[c] wolden[d] die herrn niht übersehen,
die[e] in dem[f] lande wâren
bî den selben jâren.

25723—25729. d) also g. 9. e) ir 2; *f.* 11. 13. f) zornigen 1. g) *f.* 11. 12. 14. h) zunge 9. i) dem 10.
25730—25739. a) daz 10; *f.* 11. b) im w. wol 11. c) *f.* 13. d) Charel 9; Karn 13. e) dar 1. f) t. — offenbâr] und daz laster gar 13; teten 14. g) *v.* 25735—25752 *f.* 13. h) *v.* 25736 *f.* 9. i) lerten *A. B.* k) m. auch 9. l) gekert 9. 10. 12; vester 14.
25740—25749. a) freuten si *A. B.* b) im in 9. c) santen 2. *B.* d) mit 9. e) dar nâch] leiden ungemach 9. f) *v.* 25746 *f.* 9. g) von im 12. h) ze l.] zehant 14. i) kerte : lerte 1. k) hin ze] gein 9. l) *f.* 2. 12.
25750—25759. a) darumme 10. b) also 10. c) ich iu 10—12. d) ain 11. e) von dan 14; *hierauf in* 10: Daz rach koning Karl darnach uf eyme velde zu Laterau. do liez her der wegesten romer enthoubete dri hundert und sante der andern vele in daz enelende. f) den k.] die voder red 13. g) wider an 9. h) der 1; der kúnick 13. i) Ungerlant 9. 11—13. k) tet vor 9. 11. 14. l) und er 13. m) was auch 9. n) auf 13. o) alz ich han an 13. p) lesen 11. 12.
25760—25764. a) alleu seineu 11. b) han vor 9. 14. c) daz 9—12. d) solten 2. 14; solten daz 11. e) *v.* 25763. 25764 *f.* 14. f) den landen 12.

1) *Vgl. v.* 22686 *f.; Ann. Mellic. ad annum* 797*:* Romani Leonem papam in letania maiore excecant et linguam eius amputant. *Die Kaiserchronik (v.* 14420*) erwähnt nur die blendung Leos. Vgl. Massmann in den Wiener jahrbüchern LXIV (*1833*),* 183 *ff. (anknüpfend an das gedicht Karolus magnus et Leo papa, s. jetzt Dümmler, Poetae latini aevi Carolini I,* 366 *ff. v.* 326 *ff.) und Kaiserchr. III,* 977 *ff.; G. Paris a. a. o. s.* 421 *ff.; Karlmeinet ed. Keller* 322, 66 *ff.* 2) *Hier liegt wol, worauf mich herr prof. Dümmler aufmerksam macht, eine verwechselung mit dem gegenpapste Johannes XVI. (Philagathus) im j.* 998 *vor; an Constantin II. im j.* 768 *wird weniger zu denken sein, vgl. Jaffé, Regesta pontificum I*², 495. 284. *Über die schimpfliche strafe vgl. J. Grimm, Rechtsaltertümer s.* 722*; Deutsches wörterb. III,* 1146*; Liebrecht, Zur Volkskunde s.* 386 *f.* 429*; Massmann, Kaiserchr. III,* 1130 *f.; Boos, Thomas und Felix Platter s.* 263*; L. Sandrub, Hist. und poet. kurzweil, neudruck s.* 65 *nr.* 54*; O. Lorenz, Deutsche geschichte I,* 283 *ff.* 3) *Nach Aachen führt nur Enikel den Leo, andere nennen Paderborn, Ingelheim (Kaiserchr. v.* 14438*), Mainz, vgl. Massmann, Kaiserchr. III,* 981. 4) *Die prosa in* 10 *ist wider der Chronica minor entnommen (SS. XXIV,* 182, 12 *f.), vgl. die lesarten zu v.* 26234. 5) *Vgl. s.* 501 *anm.* 5. 6) *Der berufung hier sowie v.* 25827. 26126 *auf ein* buoch *ist schwerlich ein besonderer wert beizulegen; vgl. v.* 25830*:* als ich vor mir gehœrt hân; *v.* 26016*:* als man seit.

die[g] giengen zuo der küniginn.
si[h] jâhen[i]: 'zwiu[k] süllen[l] unser sinn,
sît wir niht haben herren[m]?
des haben wir grôzen[n] werren.
dâ von well[o] wir iuch[p] des biten,
daz ir, frou, mit guoten siten
nemet einen fürsten guot,
dâ mit diu[a] lant sîn behuot.
mîn[b] herr[c] ist wærlîch tôt.
in möht niht betwingen[d] sölich nôt.
er hiet iu, frou, in ditz[e] lant
sîn[f] botschaft sider[g] her gesant.'
(f.159) diu frou antwurt zehant[h]:
'sô müest ich sîn von im geschant.
swenn[i] künic Karl rein[k]
kæm in diu[a] lant[b] gemein,
sô möht er mich wol[c] tœten
mit angst[d] und mit nœten.
mir ist daz wortzeichen[e] niht bekant
noch her wider niht[f] gesant,
daz er mir gap, dô er sich schiet
von mir. dô[g] mich sîn[h] got beriet,
sô[i] brach ich nie die triu mîn:
si sol ouch immer[k] stæt sîn.'
f.146b die herren gegen[l] ir jâhen[m]:
'süllen wir iu nû[a] versmâhen,
daz[b] wir disen werren
haben[c] ân herren?
uns ist daz[d] wol[e] bekant
von boten, die wir haben[f] gesant,
daz unser herr mit grôzer[g] nôt
ist[h] ûf dem weg tôt.'
Sô[i] lang[k] die herrn ûz[l] sinne[m]
reten[n] mit der küniginne
und manten sie ir[o] ungemach,
unz[a] diu küniginne verjach:
'und sol mir iht[b] werren[c],
daz kumt von iu herren[d].
ich[e] ziuch[f] ez[g] an got den guoten,
den getriuwen[h], den[i] wolgemuoten[k],
daz ich vil[l] gar unschuldic bin.
tuot[m] von mir die red hin.
geschiht mir iht, daz muoz von iu varn.
ich kund mich selber[n] wol bewarn.'
die herren sprâchen aber[o] dô:
'frou, sô wurden[a] wir nimmer[b] frô.
süllen wir mit[c] disem werren
immer[d] leben ân herren,
sô wizzt, ir müezt des tiufels wesen,
wan unser[e] lützel mac genesen.'
diu frou zühticlichen[f] sprach:
'swie[g] grôz nû[h] sî mîn ungemach,
sô wil ich iu nû[i] volgent sîn,
swie[k] grôz nû[l] sî der kumber mîn,
wan ir mich[m] sîn[n] niht welt erlân[o].
iuwern willen[a] wil ich begân,
ez[b] ergê[c] mir übel oder wol[d].
iurn[e] willen ich niht brechen sol.'
Dar[f] nâch stuont ez unlang[g] zît,
unz[h] si[i] ein grôz[k] hôchzît

25765—25769. g) si 9. 10. 14. h) *f.* 11. 14. i) saiten 9; sprachen 10; *f.* 11. 14. k) waz 10; zu ew 11. l) sülten 9; sind 12. m) ein h. 14. n) dicke 10. o) wellen *A.* 10—12; so w. 9. p) ew 1. 11.

25770—25779. a) sein d. l. b. 9. b) dein 1. 12. c) h. der 2. 10. 12. 14; hercz 11. d) twingen 11. 14. e) daz 10. f) solich 14. g) *f. B:* her sider 12. h) da z. 9; eme z. 10. i) wenn 9. 11; wanne 10. k) der r. 9; so r. 10.

25780—25789. a) dit 10; die 11. b) statt 11. c) *f.* 10. d) angesten 9; engesten 10. e) worczaichen *A;* warzaichen 9. f) *f.* 11. g) doch 1; so 9; sit 10. h) got sein 11. i) doch 9; *f.* 14. k) st. an im i. 11; st. noch i. 13. l) zuo 11. 13. m) do j. 9.

25790—25799. a) im 11. b) *v.* 25791. 25792 *f.* 14. c) sûllen h. 11. d) *f.* 14. e) vil wol 9. f) habent 1; han 13. g) *f.* 13. h) zwar ist 9. i) do 1. 9. k) reten 13. l) an 1; mit 10. 13. m) sinnen 9; sind 14. n) redeten 10; redent 11. 14; *f.* 13. o) irz 9. 14; eres 10; irr 13.

25800—25809. a) u. in 9; biz 10. b) niht 13. c) gewerren 9. 10. d) ir h. 2. 11—14. e) *v.* 25803—25808 *f.* 13. f) zcihe 10; gezeuch 11. g) mich 10. h) trewen 1. 14. i) nnd den 1. 14; und 12. k) gûten 1. l) *f.* 11. 14. m) get von mir tuet dy r. h. 9. n) selb 11. 14. o) all 14.

25810—25819. a) wir werden 10; werdent 11. b) n. mer 10. c) in 13. d) iamer 1; *f.* 9. 10. e) eur 9. f) do z. 9; zûchtichleich 13. 14. g) wie 9. 14. h) *f.* 11. i) hie 9; nach 14. k) wie 11. 14. l) im 11; *f.* 13. m) michs 1; nichtes 12. n) *f.* 1. 12; dez 10. o) entlan 10.

25820—25824. a) w. den 2. 9. b) *v.* 25821. 25822 *f.* 14; Er 1. c) bege 1. d) wo 9. e) ez ist vil leiht dazz sein sol 13. f) Dar nâch] da 1. 12. g) unlangew 2. h) biz 10. i) sich 1. k) grossen 9.

pruoften[l] mit einem künig[1] rîch,
den gâben si ir sicherlich.
diu hôchzît, nâch des buoches sag,
solt werden[m] an dem dritten tag.
daz wolt got selber understân,
als ich vor[a, 2] mir gehœrt hân,
wan got[b] einen engel sant
ze boten in daz[c] Ungerlant,
dâ der künic[d] lac
und was[e] gelegen mangen tac.
dô in der[f] engel dâ[g] vant,
diu[h] botschaft wart[i] im bekant[k]:
'ob[l] ez dir[m] liep[n] ist oder leit,
künic, sî[o] dir für[p] wâr geseit,
f. 146c kümst dû niht zuo der küniginn,
zwâr[a] sô verleitent[b] dich dîn sinn[c].
ein ander künic hât sie genomen.
dâ von solt dû ze[d] land komen
zwâr an dem dritten tag.
geloub dû[e] mir daz[f] ich[g] dir sag.
dîn hûsfrou wolgetân[h]
wil zwâr gern[i] gân
an[k] eines küniges bett rîch;
des[l] geloub mir[m] sicherlich.'
Der künic Karl sprach zehant:
'wie sol[a] ich komen in mîn lant
in drîn[b] tagen offenbâr?
zwâr[c] ich sag dir[d] für wâr,
daz dar[e] ist[f] hundert rast[g] lanc[h].
dannoch[i] sô[k] ist daz mîn gedanc,
beidiu[l] spât unde fruo,
daz[m] fünfzehen[n] rast[o] ist[p] dar[q] zuo
zwâr[r] in daz lant mîn.
wie sol ich dar[s] koment sîn,
solt[t] ich dar[u] rîten oder gân?
daz[a] selb ich niht betrahten[b] kan.'
dô sprach der engel an der stunt:
'und ist dir niht[c] worden kunt,
daz got mac[d] tuon swaz[e] er wil,
sint[f] er hât grôzes[g] gewaltes vil?'
der künic sprach: 'daz[h] mac wol[i] sîn,
ich geloub ez, lieber herre mîn;
dâ hân ich dheinen zwîvel an,
vil wunders[k] er betrahten[l] kan.'
Zehant der engel vil gewær
sprach[a]: 'ginc[b] ze[c] dînem schrîbær:
der hât ein pfert[d] alsô starc,
daz[e] kouf[f] umb pfenning oder[g] umb[h] marc,
swie[i] dû imz[k] mugest[l] gewinnen an.
daz guot[m] pfert wolgetân,
daz ritest dû völliclich[n] einen tac,
als ich[o] für wâr[p] gesprechen[q] mac.
diu[r] tagweid wirt[s] dir lanc:
doch hât daz pfert sôlhen ganc[t],

25825—25829. l) berûfften 1; gerûften 2. 11. 12. 14; prüeften 9; riffen 10; rûften 13. m) sein 9.
25830—25839. a) vor mir *f.* 13. b) er 9. c) der 11. 13. 14. d) k. Charl 9. e) gelegen was 9. f) der selb 9. g) *f.* 9. 14. h) ein 9. i) tet er 14. k) do b. 2. 9. 10; wol b. 11. l) *f.* 9. 10. m) si dir l. oder 9. 10. n) sei l. oder 11; ist lieb 12. o) fûrwar sey dir 9; ez si 10; so sei 13. 14. p) für wâr *f.* 14.
25840—25849. a) *v.* 25840] so wirst du laider mær inn 13. b) erlaittent 11. 14. c) küniginne: sinne 1. d) ze l.] zehant 9. 14. e) *f.* 9. 11. 13. f) waz 10—14. g) ich d. s.] ist war 1. h) also w. 9. i) mit willen 13. k) in 1. l) daz 1. m) du mir 9. 10.
25850—25859. a) chan 13. b) dri 9. 11. 12; dren 10. c) nu sag ich 13. d) dir das 9. e) *f.* 13. f) h. r. ist 13. g) raste *ausgestrichen, darüber* mile 10; *f.* 12. h) von hinn 13. i) *v.* 25854. 25855 *f.* 13. k) *f.* 11. 14. l) *v.* 25855 *nach* 25856 *in* 11; paide 1. m) und 13. n) funfzig 10. o) mile 10; in 13. p) sint 10; meinem 13. q) dar zuo] sinn 13. r) *v.* 25857. 25858 *f.* 13. s) dar in 9; dar zu 11. t) *v.* 25859. 25860 *f.* 14; sol 9. u) die 13.
25860—25869. a) so snell. dicz ich n. wol getrahten k. 13; des 9. b) entrachten 9. c) das nicht 9. d) tûn mac 9. 13. e) waz 9. 11—14. f) seit 2. 14; wan 13. g) *f.* 11—13; grozz 14. h) es 9. i) noch w. 1; vil w. 9. k) wunder 9. l) getrachten 10. 11; trachten 14.
25870—25878. a) geng spr. er zu 10. b) geng 1; ge 11—14. c) zû 1. 13. d) pfärfft *und so auch im folgenden* 9. e) daz ist beszer dan zen marg 10. f) kauft er 11. g) = und 1. 11. 12. h) *f.* 14. i) *v.* 25873. 25874 *f.* 13; wie *A. B.* k) im in 1; im ez 9. 11. 12; daz eme 10; im 14. l) m. g.] gewinnest 1. 10. m) schone 9. 10. n) *f.* 13. 14. o) ich dir 11. p) wol 13. q) sprechen 1. 12. r) *v.* 25877. 25878 *f.* 13. s) dy w. 9. t) gan, g *in kleinerer schrift hinzugesetzt* 1; dankch 11.

1) *In der sog. Weihenstefaner chronik ist es ein könig von England (Massmann, Kaiserchr. III,* 1034 *anm.* 2*).* 2) *Vgl. s.* 248 *anm.* 3.

daz[u] ez dich snell unde drât
treit[a] ze Rab[b] in die stat:
daz ist dîn êrst[c] tagweid.
ez[d] treit[e] dich velt[f], mos und heid[1].
des andern tages fruo[g]
solt dû bereit[h] sîn[i] dar[k] zuo' —
alsô[l] sprach der engel rîch —,
'daz dû rîtest snellìclîch,
sô kümst dû ze[m] Pazzou
hin ûf[n] zuo der Tuonou[o]:
f.146[d] daz ist dîn[p] andriu tagweid.
von dem pferd dû dich[a] scheit.
ze Pazzou vindest du einen[b] wirt,
daz[c] dich dîn leit gar[d] verbirt[e].
dû kümst dar[f] bî sunnen[g] schîn,
des solt dû gewis[h] sîn.
der selb wirt ist[i] wolgemuot.
er[k] hât einn[l] schœnen[m] volen guot,
den solt dû koufen an der stat.
der treit dich balde unde drât
zuo[n] Âche schône[o] in die stat[p],
des wil got niht haben rât.
sô[a] understêst dû dannoch[b] wol
die hôchzît diu dâ wesen sol.'
Zehant er[c] daz pfert gewan
sinem schrîbær[d] an,
und[e] reit des morgens tougenlîch,
der edel künic rîch[f],
hinz[g] Rab[h], als[i] im der engel seit.
dâ sach er die[k] wârheit.
was[l] daz niht ein stark[m] reis,
daz er reit mit grôzer[a] freis[b],
daz er von der Bulgarî[c]
reit alsô gemaches frî[d]
hin[e] ze Rab[f] in die stat,
als in der engel rîten bat?
er sprach: 'ich got wol[g] getrou.'
des andern tages gên[h] Pazzou
kom er von[i] Rab[k] geriten
nâch gotes lêr, mit[l] guoten siten.
als im der engel hêt geseit,
vant[a] er den wirt unverzeit.
er[b] schuof im guoten[c] gemach,
mit guoten siten daz geschach.
er kom dar bî sunnen[d] schîn,
des dankt er sînem trehtîn.
des âbents[e] dô[f] daz[g] vich in[h] gie,
dô lief der vol. er[i] in gevie
bî[k] sînem[l] kopf[m] und bî der[n] man,
wan im des[o] voln got wol gan[2].
f.147[a] er sprach: 'her wirt, gebt mir daz ros,
daz[a] wil ich rîten velt und mos.'
dô sprach der wirt: 'herr mîn,
der vol mac[b] ze junc sîn,
er mac[c] iuch niht[d] getragen[e].'
er[f] sprach: 'waz welt ir sagen[g]?
gebt mir den volen alsô[h] guot.'
der wirt sprach: 'er iu leid tuot

25879. u) *v.* 25879 *nach* 25880 *in* 13; daz ez dich *f.* 13.

25880—25889. a) *f.* 13; trat 14. b) Raben 1. 10. 12. c) erstew 13. d) *v.* 25882] daz sey dir sicher gesait 13. e) trat 14. f) ober velt 10; mos veld 11. 14. g) vil fr. 9. h) beraittet 2; dich 11. i) beraiten 11. k) *f.* 12. l) *v.* 25885 *nach* 25886 *in* 9. 10. 12; spr. er zu dem kunig r. 11. 14. m) gen 2. 11. 13. 14; sicherleich zu 9; in 12. n) *f.* 14. o) Pazzow : Tuonow *A. B*: Paschowe : Tůnowe 10. p) dy ander 9.

25890—25899. a) dich da 9. b) ein 14. c) da 9. 14. d) da 9; vil g. 11. e) erpirt 11. f) gar 11. g) der sunn 9; sunn 13. h) gar g. 9; vil g. 11. i) *f.* 13. 14. k) der 10. 11. 13; *f.* 14. l) einen *A. B.* m) *f.* 12—14. n) *v.* 25899. 25900 *f. A.* 11—14. o) *f.* 9. p) grossen stat 9.

25900—25909. a) dar innen stestu daun wol 9. b) danne 10. c) d. pf. er g. 9. d) treuen schribär 9. e) *v.* 25905. 25906 *f.* 14. f) also reich 9. g) unz 1. h) Raben 1. 10. 12. i) also 10. k) wol d. 9; selber d. 10. l) *v.* 25909—25914 *f.* 13. m) starkcheu 9.

25910—25019. a) starker 10; grossem 12. b) fleiz 12. c) pulgarie 1. 12; bulgerie 9. 10; vulgarey 11. d) vrie 1. 12. e) alleyne 10. f) Raben *A.* 10. 11. 14. g) vil wol 9. h) hincz 9; kegen 10. i) *f.* 11. k) Raben 1. 10; *f.* 11. l) nach 14.

25920—25929. a) *v.* 25920 *letzte zeile auf bl.* 159[d] *in* 1. b) *v.* 25921—27052 (*vier doppelblätter*) *f.* 1; der 9. c) gůt 13. d) der s. 9. e) abent 9. f) als 9. g) da 12. h) ein 13. i) ee er 12. k) *v.* 25927. 25928 *f.* 13. l) dem 11. m) kopf — man] schoppfe her en nam 10; vollen 11. n) dem 11. o) des v.] das 11.

25930—25936. a) ich wil ez 13. b) mag euch 9. c) enmag 11. d) wärleich n. 9. e) ertragen 9. 10. f) der chünig sait 9. g) mir s. 11. h) *f.* 11. 14.

1) *Zu v.* 25882 *und v.* 25898 *ff. vgl. die sog. Weihenstefaner chronik:* daz (ros) treit dich velt und mos und heide. — der (vole) treit dich an dem dritten tage gein Âche in dîn stat, daz dû die hôchzît wol understêst *(Massmann, Kaiserchr. III,* 1035 *anm.* 1*).* 2) *Vgl. s.* 188 *anm.* 1.

zwâr[i], lieber herre mîn.
er[k] muoz[l] iuwer eigen sîn,
wær[m] er gezemt[n] und geriten.'
der künic sprach: 'ich wil iuch biten
immer durch den dienst mîn,
daz ir den voln lât mîn[a] sîn,
und gebt mir[b] in in[c] kurzer frist.'
er sprach: 'sît er[d] iu liep[e] ist,
sô[f] sol er iu niht sîn verseit.'
dô kouft er in mit[g] stætikeit[h]
umb[i] guldîn pfenning rôt[k].
daz pfert er im[l] ze lîtkouf[m] bôt[n],
daz[o] er hêt[p] dar[q] geriten
von der[a] Bulgarî[b] mit guoten[c] siten.
ez was ein wunderlîch geschiht,
daz ez[d] im was erlegen niht,
wan[e] daz selb wunder
daz[f] schrîbt[g] man billîch besunder.
Des dritten morgens fruo[h]
der künic bereit[i] sich dar zuo,
daz[k] er reit aleine
drât[l] und niht seine[m]
hin ze Âch für daz bürgtor.
dâ vant er einen wirt vor[a],
der herbergt in[b] als im gezam[c],
den werden künic lobesam.
dâ hôrt er einen[d] grôzen schal
in der stat über al.
von floiten[e] und von singen,
von tanzen[f] und von springen
f.147b wart dâ ein michel wunder
in[g] den gazzen besunder.
dô frâgt der künic der mære,
waz in der stat wære.
er sprach: 'daz sag ich iu[a], herr mîn,
ein hôchzît, kund[b.1] niht grœzer sîn[c],
diu sol fruo hie ergân.
dar zuo sô[d] hât sich[e] manic[f] man
gesamnet[g] in die grôzen[h] stat,
als si[i] mîn frou her[k] komen bat.
diu hât genomen einen man,
für wâr ich iu daz sagen[l] kan,
der[m] ist ein künic rîch.
daz sag ich iu, herr[a], wærlîch[b],
ir moht[c] der[d] kost wol ân[e] sîn,
wan man gît[f] brôt[g] und wîn
in der stat unde spîs;
er sî junc oder grîs,
man[h] gît in allen[i] genuoc.
den rossen man daz vuoter truoc
ungemezzen für si dar,
des hân ich wol genomen war.'
der künic wider[k] in[l] dô[m] sprach:
'her wirt, mac ich hinn[a] gemach
haben mit hulden,' sprach er,
'sô wil ich enruochen, wer
die spîs von hof nemen sol.
zwâr ich enbir ir[b] wol.
ich[c] hân wol[d] die kost[e] mîn.
ich wil irr kost ân[f] sîn.
her wirt, kouft mir in[g] der[h] stat
die spîs umb pfenning[i] drât,

25937—25939. i) *v.* 25937 *nach* 25938 *in* 10. k) ez 10. l) m. für war 9; muste vorwar 10. m) *v.* 25939—25944 *f.* 13. n) gerant 9; gezaumpt 11. 14.

25940—25949. a) mit mir 9. b) en mir in 10. c) *f.* 9. d) es 9. e) leib 2; so l. 9. 11. f) *v.* 25945] den voln er im niht v. *nach* 25946 *in* 13. g) *f.* 10. 11. h) unvorzait 10. i) *v.* 25947 *bis* 25954 *f.* 13. k) gût 2. 11. 12. 14; also r. 9. l) in 11. m) likouf *B.* n) tût 12. o) da 11. p) dare hatte 10. q) schon dar 9.

25950—25959. a) den 11. b) burg 2. 14; Bulgerie 9. 10; purgern 11; Bulgarie 12. c) *f.* 12. d) er 2. 9. 11. 12. e) zwar 9. 10. f) *f.* 9. 10. 14. g) schreibet 2. h) vil fruo 9. i) beraittet 2. k) *v.* 25957 *f.* 14. l) vil dr. 9. 10. m) zû sein 9. 10.

25960—25969. a) da vor 10. 11. b) *f.* 11. c) zam 9. 14. d) ein 9. e) pfifen 10. f) rain 9. g) an dem tanze b. 10.

25970—25979. a) iu für war 11. b) verchünd dy chund 9; die k. 13. c) gesin 10. 11. d) *f.* 9. 12. 14. e) sy 11. f) ein yeglich 14. g) gesamet 2. 14. h) grozz 9. i) sich 14. k) gepeten hat 14. l) gesagen 11. m) *v.* 25979. 25980 *f.* 13.

25980—25989. a) *f.* 11. 12. 14. b) sicherleich 11. 14. c) möchtent 2; möchtet 11. 13. 14. d) der *übergeschrieben* 2; *f.* 11. 14; wol der 12. e) nemen 9. f) gebet 10. g) kost 14. h) *v.* 25985 *bis* 25988 *f.* 13. i) a. sambt 9. k) zu 9; kegen 10. l) dem wirte 9. 10. m) *f.* 9.

25990—25998. a) hinnen 9; hau 11. b) irr speis 9. c) *v.* 25995. 25996 *f.* 13. d) noch wol 9. e) speis 9. f) entwesen 9. 10. g) an 9. h) die 11. i) myne pf. 9. 10.

1) *Vgl. die sog. Weihenstefaner chronik:* ein hôchzît — diu niht grôzer mac sîn *(Massmann, Kaiserchr. III,* 1036 *anm.* 3*).*

zwâr die sint guldìn;
her wirt, die lât von[a] mir sîn
iu[b] gegeben[c] ze êren.
iur kost[d] wil ich[e] mêren.
diu[f] spîs sol sich[g] hìnt von mir
mêrn. heizet sie bereiten schier[h],
daz[i] iuwer[k] diern[l] und[m] iuwer kneht
mìn hînt geniezen, daz ist reht[n],
ir[o] schaffet[p] uns[q] vil und genuoc.'
der künic vil[r] pfenning für[s] in truoc[t].
dô der wirt daz golt ersach[u],
wider sich selber[a] er dô sprach:
'diser herr ist[b] ein edelman.
sînen gelîchen ich nie hân[c]
zwâr[d] mit den ougen mìn
gesehen[e], er[f] kund niht milter gesîn[g].
Dô[h] diu kost wart[i] bereit,
ze tisch saz er, als man seit.
f. 147c von trinken[k] und von spîse
heten[l] si[m] ein[n] paradîse.
dâ mit der künic des[o] niht enlie[p],
als[a] ez wart naht, er slâfen gie.
den wirt gar[b] êrbær[c]
bat er[d] umb einen[e] wahtær,
der sîn des nahtes pflæge,
do[f] er an dem bette læge.
er sprach: 'wahter, tuo[g] mir bekant[h],'
alsô[i] er[k] in tiuwer[l] mant,
wan den künic des niht verdrôz —
er[m] sprach: 'sô man den singôz[n]
an[o] ziech[p] ze[q] dem tuom[r] rîch,
sô weck dû[a] mich sicherlîch[b],
sô wil ich dir ze miet geben,
sô mich got lâz leben,
ditz vingerlîn[c] guldîn,
daz[d] dû dir lâst[e] enpfolhen[f] sîn,
daz[g] mir daz liuten werd bekant.
dû solt mich wecken zehant[h],
als liep dir ditz kleinôt sî.
weck mich, sô wird ich sorgen frî.'
daz tet der wahtær zehant[i].
den[a] herren er[b] slâfen[c] vant.
er sprach: 'herr wolgemuot,
stêt ûf und[d] gebt mir mîn[e] guot.
man liutet den[f] singôz.'
den herren dô[g] des niht verdrôz,
er leit an sich[h] sîn rîch wât.
den wirt er[i] flîzic[k] bat,
daz er[l] mit im gienge,
sô[m] daz[n] man in iht[o] vienge[p];
er wær dâ[q] leider unbekant.
den wirt den[a] vienc er[b] bî der hant.
si[c] giengen zuo[d] dem bürgtor,
dâ wâren stark rigel[e] vor.
dô[f] begund der wirt[g] rüefen[h]:
'herr[1], ir[i] müezt hie durch sliefen[k],'

26000—26009. a) euch von 9. b) hie 9; di 10. c) geben 11. 12. d) k. die 10. 11. e) i. euch 9. f) *v.* 26003. 26004 *f.* 13; ewer 10. g) hint sich 10. h) mir 14. i) *f.* 10. 12. k) eurn 9. l) dieuer 2. 11—14; derne 10. m) sol u. 9. 10. n) *hierauf in* 9. 10: lat iuch sin (*f.* 10) niht verdriezen. si sullen myn (sein 9) geniezen. o) *v.* 26007. 26008 *f.* 13. p) chauft 14. q) *f.* 11. 14. r) *f.* 10. s) mit im 9. t) *hierauf in* 9. 10: schaffet uns vil daz ist billich. zwar ich bin der chost (kosten 10) rich. u) gesach 9.

26010—26019. a) selben 9; selb 11. 14. b) mag sein 9. c) gewan 11. 13. 14. d) *v.* 26013. 26014 *f.* 13; gesehen 9. e) zwar 9. f) ir 14. g) sein 9. 14. h) da mit 9; *f.* 13. i) waren 10. k) chost 11. l) was 9; hett 11. m) da 9; er 11. n) in 12; daz 13. o) des do 2; es 9; *f.* 10. 11. 14. p) liez 14.

26020—26029. a) da 9. b) vil 9. 10; er gar 11. c) tewr 11. d) *f.* 2. 11. 13. e) ein 14. f) so 10. g) nu tue 9. h) kant 14. i) *v.* 26026. 26027 *f.* 13. k) tewr er in 11. l) vil t. 9. 10; trew 14. m) er spr. *f.* 13. n) sinigoz 9; s. sa zehant 13. o) *f.* 9. 10. 12. p) sig 12. q) dacz 9; in 11; zu 12. r) tumb 14.

26030—26039. a) *f.* 9. 10. 13. b) hie vil s. 9; hie s. 10. c) vingerl 2. 13. d) und la dir daz e. s. 13. e) enpf. last 14. f) befolen 10. g) *v.* 26035—26038 *f.* 13. h) so z. 9. i) do z. 9.

26040—26049. a) da er d. h. sl. 14. b) er do 9. c) slafende 10; slafund 12. d) *f.* 13. e) eur 9. f) zu dem tuem den sinigoz 9. g) des do 11. h) *f.* 9. 10. 12—14. i) er da 14. k) *lies mit* 9. 10. 12 flîziclîchen? l) man 9. m) *f.* 9. 10. n) *f.* 11. o) nicht 10. 11. 14. p) envinge 10. q) doch 11.

26050—26054. a) *f.* 9. 11. 12. 14. b) er da 9. c) die 12. d) zuo zno 2; beid z. 9—12. 14. e) ridel 9. f) des 9. g) *f.* 12. h) aus zorn r. 9. i) wir müssen 12. k) slufen 10.

1) *Zu v.* 26054 *ff. vgl. die sog. Weihenstefaner chronik:* 'herr, ir wert an dem herdurchschlieffen kötten ewr köstlich gewant.' da sprach der herr: 'des acht ich klain als ein har, wur es halt gar enwicht' (*cgm.* 315 *f.* 23c).

sprach er zuo dem künic zehant,
'sô wirt horwic[l] iur gewant.'
der künic sprach: 'des aht ich niht,
ob[m] ez wirt[n] gar enwiht,
daz[o] wizzet sicherlîch,'
sô sprach der künic rîch.
Zehant er[a] slouf[b] zem[c] tor[d] hin[e] in[f].
der herre hêt dâ wîsen[g] sin,
wan[h] er zuo[i] dem tuom gie.
den wirt er[k] heim[l] gên lie,
und[m] gie er[n] selber[o] in den tuom.
daz[p] macht[q] sîn wîstuom,
f.147d daz[r] er zwâr[s] niht vergaz,
wan er ûf den[t] stuol saz[u],
dâ[v] die künege werdent gewîht;
er sî hôch[a] oder lîht,
sô[b] muoz[c] er sîn[d] ein[e] künic genant.
ûf den stuol saz[f] er zehant[g].
daz dûht in dô[h] ein guot gewin.
ab[i] dem swert liez er hin
sliefen[k] die[l] scheid, daz ist wâr.
er nam daz swert alsô bar
und leit daz über sîniu knie.
zehant der mesner[m] zuo[n] gie
und wolt diu buoch[o] her für tragen.
dô begund er gar verzagen,
dô er in alsô sitzen sach
mit blôzem swert, er[a] nicht ensprach;
er gie, dâ er den[b.1] priester vant.
er[c] sprach: 'mir ist wol[d] bekant
ein freissamez[e] mære,'
sô[f] sprach der mesnære:
'ez ist ein[g] man[h] lîse[i]
gesezzen, der[k] ist grîse,
ûf dem[l] gesegenten[m] stuol zwâr;
er[a] hât ein blôzez[b] swert bar[c]
geleit[d] über sîniu[e] knie.
dô[f] ich zuo dem alter[g] gie
und ich[h] in[i] sach sitzen,
do begund ich aller[k] switzen.'
Dô sprâchen die tuomherren:
'wil dû uns machen werren[l],
des[m] mac an[n] uns niht ergân.'
'die wârheit ich[o] gesehen hân,'
sprach der mesnære,
'dâ von ist mir swære[a].
geloubt ir[b] mir niht, daz ist mir leit.
gêt selb[c] und seht die wârheit.'
dâ[d] mit ein[e] tuomherr gie.
der[f] selb ein lieht dâ[g] gevie,
und gie zuo[h] dem stuol unverzeit.
dâ sach er selb[i] die wârheit,
wan ez[k] im sicher[l] wart bekant.
daz lieht warf[m] er ûz der hant

26055—26059. l) harbick 2; vil enbicht 9; unrein 10; harbig 11. 13. 14. m) *v.* 26058] an keiner zageheit man mich sicht (sicht man mich 9) 9. 10. n) gar wirt 13. 14. o) *v.* 26059. 26060 *f.* 13.

26060—26069. a) *f.* 14. b) slof 2. 13. 14; slof er 9. 10; slieff 11. c) ze dem *A. B.* d) purgtor 12. e) *f.* 12. f) ein 2. 13. g) vil w. 9. h) *v.* 26063 *nach* 26064 *in* 11. i) hincz 9. k) *f.* 14. l) umb 11. m) *v.* 26065. 26066 *f.* 13. n) *f.* 9. o) selb 9. p) d. selbe 9. 10. q) machet 2; waz 10. r) zehant 13. s) zw. des 9; *f.* 13. t) dem 2. 12. u) da s. 9. v) *v.* 26069. 26070 *f.* 2. 11. 13. 14, *doch sind in* 2 *zwei zeilen freier raum gelassen; in* 12 *fehlt v.* 26069; do 9; do man di k. uffe wihet 10.

26070—26079. a) hoc 9. 10. b) *v.* 26071. 26072 *f.* 13. c) mûst 11. d) chûnig sein 11. e) *f.* 11. 14. f) *f.* 11. g) *hierauf in* 11: saz so was er chûnig genant. h) *f.* 10. 12. 13. i) von 10. k) sleiffen 12—14. l) die sch. *f.* 11. m) kirchener *und so auch im folgenden* 10. n) *f.* 14. o) pucher 11.

26080—26089. a) und 13. b) dy 9. c) und 10—13. d) vil w. 9; das w. 11; *f.* 13 e) vraidigez 11. 13. 14. f) *v.* 26086] daz ist mir hart swær 13. g) ainer 13. 14. h) *f.* 11. 13. 14. i) vil l. 9. k) das 11. 14. l) den 9. 10. 13. 14. m) gewiheten 10; gesegelten 14.

26090—26099. a) *v.* 26090 *f.* 14; der 9; es 11. b) plozz 11. 13. c) gar 9. 10. d) geleich *oder* geleith 2; geleich 14. e) die 11. f) daz 12. g) altar 2. h) *f.* 9. i) in da 9. k) *f.* 11. l) allen w. 14. m) der 14. n) *f.* 12. o) wil ich sechen an 11.

26100—26108. a) vil sw. 11. b) man 9—11. 14; *f.* 12. c) *f.* 9; und secht selb die gauczen w. 11. d) *v.* 26103—26106 *f.* 14. e) selb der 11. f) wann er 9. g) *f.* 9. 10; mit im 11; da mit 13. h) *lies* zem st.? i) selber 10. k) si 9. 10. 12. 14. l) da 9; selber 10; schir 14. m) das w. 9.

1) *Die widersprüche in der personenzahl in v.* 26083. 26095. 26114. 26116 *finden in Enikels flüchtigkeit ihre erklärung; die hs.* 9 *sucht einklang herzustellen, vgl. die lesarten zu v.* 26083. 26114. 26116.

und flôch bald[n] von[o] im dan,
dô er sach[a] den grîsen[b] man.
zuo dem bischof er dô gie.
er sprach: 'welt ir hœren[c], wie[d]
uns[e] herrn[f] ist[g] zuo[h] dem tuom geschehen?'
der[i] wârheit begunden[k] si im verjehen[l].
dô der bischof daz[m] erhôrt,
der[n] kôrherren wort,
f. 148a dô îlt er vil drâte
ûz sîner kemnâte.
gegen dem tuom man[o] dô gie.
zwô[a] grôz kerzen[b] man gevie[c],
daz[d] tâten zwên knehte[e],
und[f] lûhten[g] im[h] vil rehte
hin[i], dâ der künic saz
ûf[k] dem stuol: er niht vergaz,
er[l] hêt daz swert alsô bar,
daz sagt unz daz buoch für wâr.
Dô der bischof und sîn man
kômen zuo dem stuol dan[m]
und er in dâ erblicte,
vor forhten[a] er erschricte[b].
er sprach: 'ir sült mich wizzen lân,
wer iu iht[c] leides hab[d] getân,
oder waz mannes ir sît;
daz sagt[e] mir, wan[f] des ist zît.
sît[g] ir ungehiuwer[h]?
iuwer red ist mir tiuwer[i].
ich beswer iuch bî dem[k] got,
daz ir leistet mîn gebot,
und sagt mir reht, wer[l] ir sît.
daz[a] ist zwâr[b] an[c] der zît[d].'
der künic antwurt zehant[e]:
'ich was iu[f] wol erkant[g],
dô ich der[h] künic Karl hiez.
an gewalt ich nieman für mich liez.'
zehant der bischof gên im trat,
als in dô[i] sîn will bat.
mit triuwen[k] er[l] gên im sprach,
dô er in reht ane sach:
'sît willikomen, lieber[m] herr mîn,
iurr kunft wil ich frô sîn.'
zuo im er lieplîchen gie.
mit armen[a] er in umbevie
und wîst in sicherlîche
in sîn hûs rîche
und hiez die glocken über al
liuten. dô[b] wart ein grôzer schal.
dannoch[c] ez nieman weste
die kunden[d] noch[e] die geste
di[f] dar wâren komen
di hêten disen[a] schal vernomen;
dô frâgten si der mære,
waz in der stat wære.
dô seit man in sicherlîch[b],
daz künic Karl der rîch
wær komen in die stat.
dâ mit ein ieslîch[c] gast bat,
f. 148b daz[d] man im bræht sîn[e] ros.
si fluhen velt[f] unde mos.
swer[g] niht moht gerîten,
der[a] wolt niht lenger bîten,
er[b] viel die mûr[c] ze tal.

26109. n) vil b. 9. o) mit 11.

26110—26119. a) gesach 9. 10. 12. b) grausamen 9. c) herren 11. d) ging: ein ding 10; hie 14. e) wie uns 10. f) *lies mit* 9 herre? *f.* 13. g) ze (in 12) d. t. ist (sei 12) 12. 13. h) zuo d. t. *f.* 11. i) zu dem thum das musz ich jehen 11. k) begund er 9. 13. l) jehen 10. 14. m) *f.* 9; da 14. n) des 9. o) er 9. 10.

26120—26129. a) zwen 11. b) herren 11. c) vie 9. 13. 14; do g. 10. 11. d) *v.* 26121. 26122 *f.* 13. e) pider k. 9. f) die 14. g) leichtent 9. h) in 14. i) und luffen hin 13. k) *v.* 26124] zû d. st. do er da saz 13. l) und 13. m) gegan 9. 10. 14; *lies mit* 11 gân?

26130—26139. a) sorgen 14. b) erblict: erschrict *A. B.* c) nicht 12. d) hat 10. e) sûllt m. sagen 11. f) = *f.* 9. 10. 13. 14. g) *v.* 26135. 26136 *f.* 13. h) ein unhewr 9. i) vil t. 9. k) *f.* 9. 10. l) an der zeit 11.

26140—26149. a) waz mannes ir seit 11; zwar daz ist 14. b) pei namen 9. c) an der *f.* 14. d) *hierauf in* 11: wan des ist zeit zwar. die red tuon ich offenbar. e) im z. 9. f) ew weilent 9; e 12. 13. g) bechant 9. h) *f.* 13. i) *f.* 14. k) grossen tr. 9. l) kegen eme her 10. m) *f.* 13.

26150—26159. a) arm 2. 10. 11. 13. b) dô w.] das was 11. c) *v.* 26157 dy man da west *nach* 26158 *in* 9. d) chünig 9; konigynne 10. e) und 9. f) und dy da dar warn k. 9.

26160—26169. a) den 11; iren 14. b) vil s. 9. c) iesleicher 2; ieglicher 10—13; yedlich 14. d) *v.* 26167 *f.* 11. 14. e) seineu 9; ein 12. f) ober velt 10. g) wer 14.

26170. 26171. a) er 14. b) ee er 12. c) muren 10.

von den gesten wart ein schal,
dô[d] si entrunnen von[e] der stat.
der bischof den[f] künic bat,
daz er im gæb einen[g] solt
und[h] der[i] küniginn wær[k] holt —
ez wær gar[l] ân ir schuld —,
daz er ir gæb sîn[m] huld.
den[n] bischof[o] er[p] gewert der bet
und[a] wart ir holt al[b] dâ ze stet.
Dô[c.1] der künic daz rîche
besaz gewalticlîche[d],
dô santen[e] die Rœmære
mit[f] schanden[g] und[h] mit swære
Leônem[i] den bruoder[k] sîn
hin ze Âch und tâten[l] im schîn,
daz die selben herren
wolden stiften werren.
si[m] tâten ez[n] im ze schanden[o]
und santen[a] in ze[b] diutschen landen[c].
des[d] wolden si[e] niht erwinden,
si santen [im[f]] in[g] alsô blinden,
sînen[h] bruoder[i] bâbst[k] Leô,
zuo[l] im[m] und enbuten im dô[n],
si wolden sîn ze herren niht.
daz was ein lesterlîch[o] geschiht.
Dô der[p] künic Karl diu[q] mær[r]
vernam[s], dô wart im swær
des[t] bruoder herzenleit[u].
er sprach[a]: ‘mînen friunden sî gekleit[b]
und dar zuo den mannen mîn
und allen den die[c] umb den Rîn
gesezzen sîn mit[d] frümkeit,
f. 148c den sol mîn grôzez[e] herzenleit
und mîn unschuld erbarmen.
den rîchen[f] und den armen
klag ich ez besunder
daz ungefüeg wunder,
daz an mînem bruoder[g] ist ergân.
es[a] sol[b] doch[c] got[d] geniezen lân
mich[e], daz ich in[f] strîte
nâhen[g] unde wîte
diu rîch [ich[h]] gar betwungen[i] hân.
wil er mich des[k] engelten lân,
sô wil ich im[l] nimmer mêr[m]
dienen alsô sêr,
sît mir mîn bruoder[n] ist worden blint.
dâ[o] von ich nimmer[p] des erwint,
ich zerbrech Rôm die grôzen[q] stat
und zerfüer sie[a] ân[b] mâzen drât
und leg den öbristen stein
zuo dem nideristen[c] gemein.’
Dô wart niht lenger gespart,
er hiez rüefen hervart
unde fuor ze Rôm dâ mit
die hervart nâch dem alten sit.
die wartliut[d] er für[e] sant.

26172—26179. d) daz 2. 12; da 9—11. 13. 14. e) in 11. f) do den 9. g) daz ze 13; ein 14. h) das er 9. 10. 14; und er 12. 13. i) den kůnigeu 12. k) wurde 9. 13. l) zwar gar 9. m) *f.* 14. n) der chünig den pischolf g. 9. o) *f.* 11. p) gebert er 14.

26180—26189. a) er 9. b) an der st. 13; al *f.* 14. c) do nu 13. d) gar g. 11. e) chamen 14. f) und *ausgestrichen und dafür an den rand geschrieben* mit 2; nnd 9. 13. 14. g) santen 14. h) und auch 9; in 13; im 14. i) leon 11; leonen 14. k) frunt 10. l) teten 14. m) *v.* 26189. 26190 *f.* 13. n) im ez 11. o) schand 9. 12.

26190—26199. a) sentoten 9. b) in däwschew 9. c) lant 9. 12. d) *v.* 26191. 26192 *f.* 9; und 13. e) dez 13. f) *f.* 10. 12. 14. g) *f.* 13. h) seinem 11. i) frunt 10. k) herren 9. l) *f.* 13. m) in 2. 9. 12; *f.* 13. n) also 9. 10; so 12. o) wunderleich 9. p) *f.* 13. q) d. m.] vernam 14. r) m. vernam 11. s) *v.* 26198 *f.* 11. 14. t) sines 10. u) herzeleit 10.

26200—26209. a) jach 10. b) ez g. 10; ez klait 11. 14. c) *f.* 11. d) in 10. e) grozz 11. 13. 14. f) nehsten 11. g) frunde 10.

26210—26219. a) ez 2. 11. 12. 14; mit 9; mich 10; dez 13. b) solt 9. 10. c) *f.* 10. 13. d) *f.* 11. 14. e) daz ich mich 2. 11. 12. 14; mich *f.* 9. 10. 13. f) im mit 9; mit 10; mit grozzem 13. g) nahe 13. h) vil 9; *f.* 13; *lies* im? i) getwungen 11. k) es 11. l) *f.* 14. m) *f.* 9. n) frunt 10. o) dâ von] dar umb 11. p) des n. 9. 11. q) grosz 9; *f.* 10.

26220—26227. a) *nach* si : ze *unterpunktiert* 2. b) unmaszen 10; vil dr. 11. c) undristen 9. 13; nidristen 12. 14. d) werchlæut 11. 13. 14. e) do für 9; vor 12.

1) *Das folgende nimmt die frühere erzählung (v.* 25703—25752*) wider auf, vgl. s.* 502 *anm.* 2. *Auch die sog. Weihenstefaner chronik (vgl. s.* 501 *anm.* 5*) behandelt, jedoch von Enikels darstellung unbeeinflusst, papst Leo und sein misgeschick (cgm.* 259 *f.* 55[d]*; cgm.* 315 *f.* 24[b]*; Massmann, Kaiserchr. III,* 1038 *anm.* 5*). Vgl. noch Abel-Simson, Jahrbücher des fränk. reichs unter Karl d. gr. II,* 166 *ff.* 583 *ff.*

dô[f] wart ein zeichen im[g] bekant
von got dem vil rîchen.
er liez sicherlîchen
dem[a] bâbst wider[b] sîn[c] gelider[d.1]
und gap im diu[e] ougen wider.
daz[f] was ein grôz geschiht,
wan er gesach[g] ê[h] nihtes[i] niht[k.2].
den[l] Rœmern gap er hulde
dâ[m] umb all[n] ir schulde,
dô got daz[o] zeichen mit[p] im tet
zwâr nâch sîner[q] grôzen bet.
er[r.3] wart erwelt ze keiser dô.
des wârn die Rœmær hart vrô.
Einen[4] hof gebôt er zehant[a]
den fürsten allen in diu[b] lant.
f.148d di[c] kômen dô[d] mit[e] guoten siten
all[f] ze[g] hof geriten.
dô[h] kom ein engel hêr
und verwist[i.5] im daz sêr[k],
daz er hêt[l] zorniclîchen[6]
geret[m] gegen[n] got dem[o] rîchen.
dô sprach künic Karl der rich:
'geloub mir sicherlich[a],
mir ist daz sêr[b] ungemach[c]' —
alsô der[d] künic Karl dô[e] sprach —,
'daz ich hân[f] got[g] gedienet sêr[h],
daz[i] mir der erd[k] niht[l] wirt[m] mêr
dann[n] als[o] dem[p] ermsten[q] man,
den disiu[r] werlt geleisten kan,
wan siben[7] füez[s] wirt[t] mir bekant,
und hân betwungen[u] manic lant.'
dô sprach der engel hêr:
'ich wil dir sagen mêr[a]:
dir wirt der selben[b] füez niht.

26228. 26229. f) daz 12. g) in 14.

26230—26239. a) eim 14. b) *f.* 10. 14; leo 11. c) seineu 9. d) glider 9; lider 10. 12. e) do 9. f) *v.* 26233. 26234 *f.* 13. g) ensach 9; sach 10. 14. h) vore 10; *f.* 11. 14. i) *f.* 10; nichtz 14. k) *hierauf in* 10:

do her du sprach und sach,
aldo zu Rome daz geschach,
daz her do predigete und larte
und mannig mensche bekarte.
der zu deme male daz geschach,
daz mangeme waz ungemach.
do konnig Karl zu Lateram
uf deme velde lag ane scham
mit sime groszen here,
di Romere mochten sich nicht irwere,
her vinge si alle gemeine
beide groz und cleyne.
den wegesten di her hatte da,
den liez her di houbet abesla.
der waren dryhundert und me.
daz liez her si darummé verste,
daz si den babest hatten geschant
und en eme blint zu huez gesant.
dannoch sante her der Romer vil,
der ich aller nicht nennen wil,
verre in ander fromde lant,
do en di lute waren unbekant.

l) Darnach gab her en weder di hulde 10. m) *f.* 10. n) *f.* 9. 11. o) sin 10. p) mit im] an dem babiste 10. q) seinem 9. r) *v.* 26239—26244 *f.* 10.

26240—26249. a) do z. 11. b) das 11; dem 14. c) si 11. 14. d) *f.* 9. e) mit vil 9. f) di fürsten all 9. 12. g) zu hove riten 12. h) darnach 10. i) verbarff 9; verweiz 10. k) vil ser 10. l) *f.* 11. 14. m) ret 11. 13. 14. n) gen 13. o) den 11.

26250—26259. a) engel s. 9. b) grozzer 13. c) und u. 9. d) *f.* 11. 12. 14; er gen dem engel spr. 13. e) *f.* 9. 10. f) got han 11. 13. g) gedinet got 10. h) so ser 13. i) und 13. k) erden 10; red 14. l) wirt nicht 9. m) werd 11. 14. n) waun 10. o) *f.* 9; also 10. 12; das 11. p) ich 11. q) ersten 11. 14; ergsten 13. r) all die 13. s) schûch 13. t) werden 10. u) doch b. 9; b. doch 10.

26260. 26261. a) mär mer 9. b) *lies mit* 9 siben?

1) sîn gelider: *die zunge, vgl. s.* 503 *anm.* 1. 2) *Die zusatzreime in hs.* 10 *umschreiben die ebenda nach v.* 25752 *eingeschaltete prosa (vgl. s.* 503 *anm.* 4*).* 3) *Vgl. Ann. Mellic. ad annum* 800: Karolus imperiali benedictione sublimatus augustus et caesar Romano nomine vocatur, *vgl. Ann. Salisburg. SS. IX,* 769, 46 *ad annum* 800: Karolus propter Leonem papam Romam veniens in natali Domini ab eo imperator est consecratus. 4) *Den folgenden bericht (v.* 26241—26268*) vermag ich mit bezug auf Karl den grossen sonst nicht nachzuweisen. G. Paris a. a. o. s.* 425 *ff. bietet keinen anhaltspunkt.* 5) verwist *statt zu erwartendem* verweiz. 6) *Vgl. v.* 26214 *ff.* 7) *Die sieben füsse gehen ursprünglich auf Einhards Vita Karoli magni c.* 22 *zurück (Dümmler). Über das grab und seine länge vgl. Germ. IV,* 374. *V,* 64. 486.

daz ist ein wunderlîch[c] geschiht.
dû[d] mehtest die red wol hân verdeit.
daz[e] sî[f] dir für wâr[g] geseit:
swan[h] dû stirbest, ze[i] stunt
sô[k] wirt dir vierdhalb[l] kunt[m].
daz ist von dem ungelouben[n] dîn,
des solt dû gewis[o] sîn.
Dar[1] nâch in kurzen zîten
wolt got niht lenger bîten,
im sturb[a] diu hûsfrou[b] sîn.
daz[c] tet er[d] mit werken schîn,
daz si im liep was sam[e] sîn[f] lîp:
daz selb wolgetân wîp
hiez[g] er[h] balsamen[i]. daz ist wâr:
ein zouber hêt si bî ir gar
under der[k] zungen,
des tiufels ordenunge[l],
dâ von er sie niht mohte[m] lân[n],
er muost al naht mit ir umbe gân,
als ein man[a] mit einem[b] wîb[c] tuot.
er[d] hêt einn[e] verteilten muot.
daz macht daz zouber daz si truoc.
im[f] was nâch ir wê genuoc.
doch west nieman diu mær
wan zwên kamrær,
die beid wârn[g] im heimlîch gar.
die muosten die tôten[h] frouwen zwâr[i]
baden[k] ze[l] aller zeît.
alsô tôt man[a] sie[b] im leit
an daz bett, dâ[c] er dô[d] lac.
mit dem[e] tôten er[f] dô pflac,
f.149a daz[g] ich iu vor[h] hân geseit;
daz wart im dar[i] nâch leit.
doch[k] wolt got der rîche
vil gar sicherlîche
in niht lâzen[l] verderben
noch an der sêl ersterben[m].
er hêt des[n] guoten sit,
dâ er sîn sêl behielt mit,
mit bîht, mit riu ze aller zît.
swâ[a] er in dem[b] land wît
fuor, dâ rouwen[c] in sîn sünd;
daz was ein guot[d] urkünd.
doch wolt er der[e] sünd niht lân[f],
die ich iu[g] vor gesagt[h] hân.
Doch ze einen[i] zîten[k] daz geschach,
daz man vor im mess sprach.
daz tet ein[l] bischof der was[m] guot.

26262—26269. c) vil wunderleichz 9. d) *v.* 26263. 26264 *f.* 13. e) für war sey dir g. 10. f) sag ich dir für dy warhait 9. g) w. g.] ain warheit 11. h) wan 2. *B.* i) so ze 9. k) das dir nur vierdhalb fuez wert chund 9. l) v. fuoz 10; newr vierdhalber 13. m) bechunt 14. n) gelauben 11. 12. 14. o) gar g. 9.

26270—26279. a) sturben 11; starb 14. b) fraw 14. c) do 9. d) er daz 9. e) als 9. f) der 11. 14. g) liez 9. h) *f.* 11. i) walsamen 2; palsen 9; wassamen 11; baschen 14. k) den 11. l) zung: ordenung 2. 13; zungen: ordenungen *B ausser* 13. m) wolde 10. n) verlan 9. 10.

26280—26289. a) beib 14. b) einer 9. c) fräwen 9; man 14. d) zwar er 9. e) einen 2. *B.* f) under der zungen haimleich genueg 9. g) im warn 14. h) frowen tote (toten 11; totew 13) 10. 11. 13. i) gar 11. k) paid 9. 11. 14. l) zu allen gezeiten 10.

26290—26299. a) si man 12. b) im sey 9; eme si 10. c) do 2. d) da 2; an 9. 13; inne 10; in 14. e) der 9. 13. f) der mynn er pfl. 9. g) *v.* 26293. 26294 *f.* 9; als 11—14. h) han vor 11. 13. 14. i) her 10. k) do 13. l) lan 13. m) sterben 14. n) auch des vil 9.

26300—26309. a) wo 14. b) den landen 10. 12. c) rawen 2. *B:* ruweten 10. d) vil g. 9; *f.* 10. e) die 14. f) enlan 9. g) *f.* 13. h) gesait 12. i) ainer 14. k) gèziten 10. l) ein b.] sand Egidius 11; Egidius 14. m) *f.* 14.

1) *Für das folgende (v.* 26269—26382*) vgl. Kaiserchr. v.* 15015 *ff. und Schröders anm. (s.* 353*), doch spricht die Kaiserchronik nur ganz unbestimmt, ohne sie näher zu bezeichnen, von einer grossen sünde, die Karl auf sich geladen habe und von der er durch den h. Aegidius (vgl. die lesarten zu Enikel v.* 26309. 26319 *u. s. w.) absolviert worden wäre. Gemeint ist die hier von Enikel erzählte sage vom liebeszauber, vgl. darüber v. d. Hagen, Gesammtabent. III,* CLXII *f.; Massmann, Kaiserchr. III,* 1017 *ff.; Grimm, Deutsche sagen II,* 117 *nr.* 458*; G. Paris, Histoire poétique de Charlemagne s.* 382 *ff.; Romania XI,* 114*; G. Paris, La vie de Saint Gilles par Guillaume de Berneville (Paris* 1881*) s. LXXXIV f. Über das beschlafen toter frauen vgl. Germ. I,* 268. *V,* 63. *XVI,* 215. — *Über das verhältnis der sog. Weihenstefaner chronik, die gleichfalls die geschichte vom liebeszauber erzählt (vgl. cgm.* 259 *f.* 99[c]—100[b]*; cgm.* 315 *f.* 90[a]—91[a]*; G. Paris, La vie de Saint Gilles s. XCVII f.), zu Enikel s. oben s.* 501 *anm.* 5.

dô kom ein tûb[a], diu was fruot,
für in ûf den altâr,
diu brâht ein[b] brief offenbâr[c].
der brief mit[d] gold was erhaben
gar[e] mit[f] schœnen[g] buochstaben:
dâ was diu sünd geschriben an,
daz[h] der künic niht wolt lân
von dem tôten wîb —:
wê[i] geschach[k] ir[l] sêl, ir[m] lib.
der[n] bischof ob[o] dem alter was.
den brief er schôn[a] las.
dô er die mess gesanc[b],
er sprach: 'ir habet einen wanc,
her künic, lieber herr mîn,
der iuwer sêl muoz schad[c] sîn[d].'
künic[e] Karl der best[f]
sprach[g]: 'swaz[h] ich mîner bîht[i] west,
die hân[k] ich iu kunt getân.'
dô sprach der[l] bischof[m]: 'lieber[n] man,
ein sünd habt[o] ir mir[p] verdeit
und[a] habt ir mir noch[b] niht geseit,
die hât mir got von himelrîch
kunt getân[c] gar[d] sicherlich.
ein frouwen habt[e] ir, diu ist tôt.
dâ von muoz iuwer sêl nôt
lîden unde[f] iuwer lîp,
daz ir habt ein tôtez wîp.'
der künic sprach: 'lieber herr mîn,
mîn[g] sünd kan[h] niht grœzer gesîn[i].
ich[k] kan mich[l] niht geânen[m] ir[n] lîp.
nie[a] lieber wart mir[b] kein wîp.
mîn lîp mac sich[c] ir[d] geânen niht,
swaz[e, 1] mir halt[f] dar umb geschiht.'
f.149b der[g] bischof sprach[h]: 'gebt mir ein lêhen[2],
lât[i] mich selber[k] daz wîp sehen,
unde[l] gebt mir daz ze[m] lôn,
ob ir lip noch[n] smeck[o] schôn.'
der künic sprach: 'daz tuon ich drât.'
er tet[p] ûf die[q] kemnât
und wîst in zuo dem bett hin;
daz dûht den[a] bischof ein[b] guot[c] sin[d].
des küniges bett daz[e] was tief.
diu frou lac als[f] si slief.
dâ von der künic het sie für vol.
'smeckt[g] ir[h] der munt wol,'
sprach der[i] bischof, 'herr[k] min?'
der künic sprach: 'daz[l] sol sîn.
ir müezt ez sehen sicherlîch,'
alsô sprach der künic[m] rîch.
der[n] bischof tet ir[o] ûf den munt.
dô wart im an der stat kunt:
daz zouber ûz[a] dem[b] mund viel
in der grœz sam[c] ein schiel[d].
zehant dô daz[e] alsô[f] geschach,
der[g] bischof und der künic sach,
daz si viel zesamen in der[h] gebær[i],

26310—26319. a) tauben 9. b) einen 2. 9—11. 13. c) der was o. 2. 11—14. d) was m. g. 9. 10. 12. e) *f.* 9. 10. f) mit vil 9. g) guldein schon 11. h) die 14. i) *f.* 11. k) *lies* geschæh? (*Franck*). l) irer. 11. m) und irm 9. 10; irm 11; und 14. n) der b.] sand egidius 11. 14. o) ober 10; an 11. 14.

26320—26329. a) do vil schon 9. b) sanc 10. 12. c) schedelich 9. 10. d) *hierauf in* 9: ir babt mir nit eur sündt. gesagt mir und verchündt. e) do sprach k. 9. f) vest 9. g) *f.* 9. h) waz 2. *B.* i) sünnt 9. k) hab ich euch alle 9. l) der b.] sand Egidius 11; Egidius 14. m) künich 12. n) vil l. 9. o) die habt 11. p) mich 12.

26330—26339. a) die 9. 10. 12—14. b) die 11. c) tan 14. d) vil 9; *f.* 10. e) het 11. 14. f) umb und 12. g) genad m. 9. h) mag 9. 12; die k. 11; mugen 14. i) sein 12—14. k) *v.* 26339. 26340 *f.* 13. l) nicht geanen mich vil 9; mich *f.* 10. m) gelan 10; anen 12. n) irs 9. 12. 14; eren 10.

26340—26349. a) lieber w. mir nie 12. b) *f.* 11. c) *f.* 11. d) nicht g. ir 9. e) waz 9. 13. 14. f) h. mir 9; ouch 10. g) der b.] Egidius 11. 14. h) spr. — lêheu] begund in (eme 10) flehen 10. 13. i) er sprach lat mich di frowen s. 10. k) dasselb w. 9; selb 11. 13. 14. l) *v.* 26345. 26346 *f.* 13. m) zuo eime 9. 10. n) smeck noch 12. o) riche 10. p) weist in in d. k. 9. q) sein 11.

26350—26359. a) den b.] sant Egidius 11; Egidium 14. b) *f.* 13. c) *f.* 9—12. d) gewin 9—12; sein 13. e) *f.* 11. 14. f) als ob 2. 14; also 10. g) ruchet 10. h) *f.* 11. i) der b.] sand Egidius 11. 14. k) der h. 11. l) herr daz 9. 12. m) *f.* 13. n) der b.] sand Egidius 11. 14. o) auf ir 11.

26360—26365. a) er uz 10. b) irm 9. c) recht als 9. d) kiel 14. e) *f.* 12. f) allez 9; *f.* 11. 13. 14. g) der b.] sand Egidius (Egidi 14) 11. 14. h) *f.* 14. i) par 11.

1) *Vgl. die sog. Weihenstefaner chronik:* dy sünt mag ich sicher nit gelassen. wie mir halt darumb geschehen sol. 2) *Vgl. s.* 308 *anm.* 1.

sam si vûl[k] wær
vor einem halben jâr.
alsô wart si ze[l] aschen gar.
dem künig begund[m] si widerstân.
er sprach: ‘swaz[a] ich lieb zuo ir[b] hân,
die hân ich al[c] verkorn;
si hêt mir sêl[d] und lîp verlorn.
si stinket sam[e] ein vûler hunt.
ir bôsheit ist mir worden kunt.
Dar nâch diu[f] buoz muost ergân[g]
dem[h] künig, wan[i] er sünd[k] hêt getân[l]
an dem tôten wîb,
des[m] muost er mit sînem lîb
büezen alsô sêre,
der edel[a] künic hêre;
f.149c lîden[b] muost er grôze[c] nôt
unz[d] an[e] sînen tôt.
Doch[1] was er mit[f] der swære
der best rihtære,
den ie kein oug[g] hêt[h] übersehen[i]:
des muoz[k] man[l] im jehen[m].
swâ[n] er az[o] oder beleip,
mit geriht er nieman[p] vertreip[q].
daz[r] was an[s] im ein danc[t]:
ein grôz[a] glock diu lût[b] erklanc[c],
di[d] muost man ûf rihten swâ[e] er was.
dâ[f] von er an der sêl genas.
die glocken hêt er durch die[g] armen,
die begunden in[h] erbarmen.
swann[i] er die[k] glocken hôrt klenken[l],
sô begund er gedenken[m]
an gotes zorn und[n] an[o] sîn geriht;
des muost er rihten nâch der sliht.
Eins tages saz[p] er ob[q] dem tisch,
do er[a] az hüener unde visch,
als von[b] reht ein künic sol;
die glocken hôrt er klenken[c] wol.
er sprach: ‘ditz ist ein arm man.
hât man dem leides[d] iht getân,
daz riht ich schône[e] sam[f] mir[g] mîn lîp
ez sî man oder wîp.
zehant die hüetære
giengen her ûz ân swære
und tâten[h] des armen[i] mannes[k] war.
diu[a] glock[b] aber[c] offenbar
hêt geklenket umb daz reht:
si sâhen weder[d] wîp noch kneht.
daz[e] tâten si irm herren kunt.

26366—26369. k) vor erfault 9; verfulet 10. l) ze a.] gestalt 10. m) b. si w.] widerstund 11; ward si wider zam 14.

26370—26379. a) waz 2. 9. 10. 12—14; *f.* 11. b) dir 14. c) allesamt 9. 10. d) leib u. sel 11. 13. 14. e) nu als 9; als 10. 13. f) ze 13. g) er gan 13. h) an dem 11; dem k. *f.* 13. i) was 11. k) het sůnd 9. 12. 14; *lies* wan er hêt getân sünd an *u. s. w.*? l) began 9. m) daz 9. 14.

26380—26389. a) riche 9. 10; *f.* 12. b) plinter 9. 12; bliut 10. c) mit grosser 10. d) leiden u. 9. 12; sin biz 10. e) auf 13. f) m. d. sw.] an gevær 13. g) man 9. 14; *f.* 10. h) *f.* 10. i) ůbersehe 10; gesehen 9. 11. 13. 14. k) muost 11—13. l) ich von 14. m) von schulden j. 9; do j. 13. n) wa 2. 10. 13; so 11; da 14. o) saz 11. 12; waz 13. p) niemt 2; nyem 12. q) von im treip 9. 10. r) des 9. s) umb in 9. 10. t) starkches getrang 9; gedrang 10; gedauch 12; *ob v.* 26389 *in der lesart der hss.* 9. 10 *das ursprüngliche bietet?*

26390—26399. a) grozzew 9. 13; *f.* 14. b) vazzt 13. c) clang 10. d) *f.* 9. e) wo 11—14. f) darumb 11. g) der 11. h) im jämerleich 9. i) wann 2. *B.* k) die gl.] sie 13. l) erchlenchen 13. m) jämerleich g. 9. n) *f.* 9. o) *f.* 11. p) do saz 13. q) an 9; ober 10.

26400—26409. a) az er 11. b) ein k. von recht 9. c) erchlenkchen 11. d) mit laid g. 9. e) *f.* 13. f) als 9. g) *f.* 10. h) namen 10. i) arm 13. 14. k) mans 12.

26410—26413. a) der die 9. 11. b) glocken 9; grossen glokchen 11. c) *f.* 10. d) nicht man 9; in an w. 11. e) si teten daz 14.

1) *Über die weitverbreitete sage von der richtglocke, die Enikel gewiss nach mündlicher überlieferung erzählt — bereits v. d. Hagen druckte Enikels behandlung, Gesammtabent. II,* 637 *ff., ab —, vgl. die zahlreichen litteraturnachweise Oesterleys zu Pauli, Schimpf und ernst nr.* 648 *s.* 357. 546 *f. und zu Gesta Romanorum nr.* 105 *s.* 728; *Neues archiv der gesellschaft für ältere deutsche geschichtskunde IX,* 214; *v. d. Hagen a. a. o. III,* CLXIII *f.; Germ. I,* 268 *f.; Massmann, Kaiserchr. III,* 996 *ff.; G. Paris, Histoire poétique de Charlemagne s.* 354 *ff.; Grimm, Deutsche sagen II,* 119 *nr.* 459. — *Über das verhältnis der sog. Weihenstefaner chronik, die auch diese geschichte bietet (vgl. cgm.* 259 *f.* 99[a—c]; *cgm.* 315 *f.* 89[a]—90[a]; *Romania XI,* 114; *Massmann a. a. o. s.* 998 *f.), zu Enikel s. oben s.* 501 *anm.* 5. *Massmann scheint, entgegen seiner sonstigen auffassung, s.* 999 *nur irrtümlich Enikels reime aus der prosa abzuleiten.*

diu glock[f] klenkt[g] sich[h] ander stunt.
er hiez si[i] aber her ûz gân.
er sprach: 'bringt ir mir niht den man,
dem leit[k] und nôt ist bekant,
zwâr ich tœt iuch zehant.'
dô si des künges red vernâmen,
wie schier die vier kâmen,
die[a] der glocken pflâgen!
die[b] getorst[c] des niht betrâgen[d],
si muosten umb schouwen,
ob ez wærn[e] man oder frouwen,
wer[f] die glocken klanct.
ir ieslîcher[g] sich ze tal sanct,
ob[h] si ieman[i] sæhen,
daz si dem[k] künig verjæhen.
nieman sâhen si dâ.
si sâhen[a] ûf und[b] anderswâ.
f.149d dâ[c] kunden si nieman spehen,
den si mohten[d] dâ[e] gesehen.
dô[f] giengens[g] für den künic stân[h].
si[i] jâhen[k]: 'wir sehen nieman[l],
der[m] die glocken hab[n] geklenkt[o].
unser ieglîcher hêt sich gesenkt[p],
ob wir ieman[q] sæhen[r],
daz wir des verjæhen.
nû[s] sehen wir nieman an[t] der[u] stunt.'
daz klenken wart im[a] aber[b] kunt.
daz[c] was zem[d] dritten mâl dô.
der künic tet in[e] manigen[f] drô.
er sprach[g]: 'bringt ir mir[h] niht den man,
der dise[i] glocken klenken[k] kan,
zwâr ich heiz mit nœten
iuch all vier[l] tœten.'
Dô[m] giengen[n] ûz[o] schiere[p]
die knappen all viere.
in[q] tet diu[r] angst grôz[s] nôt.
si jâhen[a]: 'süllen wir ligen tôt
umb dis[b] grôz[c] unschulde,
sô geb[d] uns got sîn hulde.'
alsus[e] einer[f] wider[g] den[h] andern sprach.
der ein in[i] die glocken sach
und sach[k], daz ein nâter lanc
sich an[l] den klechel[m] swanc;
dâ[n] von muost[o] diu glock[p] klingen.
dâ mit[q] begunden si dringen
hin[r] wider[s] für den künic[t] guot.
'ist ieman dem man schaden tuot,'
sprach der künic, 'den[a] heiz[b, 1] her gân,
ich[c] wil im gerihts[d] niht[e] ab[f]. gestân[g].'
die hüeter jâhen[h] im[i] zehant:
'herr, uns ist daz wol bekant,
daz bî der glocken ist[k] nieman,
wan ein nâter[l] wir funden hân,
diu swingt sich umb[m] den klechel[n] grôz
und tuot der glocken manigen[o] stôz.
ez ist ein griulich kunder.'

26414—26419. f) *f.* 9. g) klenkt *für* klenket 2. 11. 12. h) *f.* 11; si 12. i) *f.* 11. k) ist l. u. n. b. 13.
26420—26429. a) dy do 9. b) si 10. c) torst 14. d) tragen 14. e) *f.* 9. 10. f) wär der d. gl. da 9. g) iclich 10. h) *v.* 26427. 26428 *f.* 13. i) nyemant 9. k) zu dem 9.
26430—26439. a) hahen 10. b) *f.* 9. c) *v.* 26431. 26432 *f.* 13. d) da m. 11; chunden 14. e) *f.* 10. f) *f.* 13. g) giengen si 2. 9—12; si giengen 13; begunden si 14. h) da 10. i) und 9. 10. 12. 13. k) seiten 9. 10. 12. 13; sprachen 14. l) n. so 10. m) *v.* 26435—26438 *f.* 13. n) hat 11. o) geklenket 2; klenckt 14. p) gesenket 2. q) nieman 9. 14; im ieman 11. r) spechen 11. s) nû — nieman *f.* 13. t) zu 9. u) diser 9; der selben 13.
26440—26449. a) in 10. 13; *f.* 11. b) *f.* 14. c) *v.* 26441. 26442 *f.* 13. d) ze dem (dem *f.* 11) 2. *B.* e) im do 9; im 11. 14. f) manig 9; manigw 10. 11. 14. g) spr. aber 13. h) *f.* 10. i) die 9. 13. k) k. k.] geklenket han 10. l) *f.* 11. m) *v.* 26447. 26448 *f.* 13. 14. n) g. sie 11. o) her uz 9. 10. p) vil sch. 9. q) do tet in 13. r) *f.* 14. s) und gr. 14.
26450—26459. a) sprachen 9. 10. 13. 14. b) disew 9; die 10. 11. c) grosseu 9; grozen 10. 11. d) geit 14. e) alz sust 2; also *B:* alsust 11. f) der ain 11. g) under 11. 14; zuo 13. h) dem 13. i) do in 9. k) sach da 9. l) umb 10. 11. 13. m) chlophel 10; kchenkchel 11; swenckel 13; klachel 14. n) *v.* 26457. 26458 *f.* 13. o) deu glokchen muest 9. p) glokchen 11. q) von 9. r) si 13. s) giengen 13; *f.* 14. t) chunigen 11.
26460—26469. a) *f.* 10. b) h. en 10; heizt 11. 13. 14. c) gerihts wil ich im 13. d) gerichtes 2. e) *f.* 11. f) *f.* 11. g) stan 10—14. h) verjahen 2. 13. 14. i) zu im 9. k) *f.* 14. l) nattern 10. m) an dem 9. n) chlophel 10; swenkel 11. 14; chlekl 12. o) ainen 13.

1) *Karl spricht zu dem wortführer der vier hüter.*

'daz[a] ist[b] gotes wunder,'
sprach der[c] künic Karl dô.
'si mac sîn[d] trûric und unfrô,
wan ir mac[e] sîn leit geschehen,
des si mir wil[f] gar[g] verjehen.
tuot ûf die tür, lât sie her[h] in[i],
ich muoz[k] besehen reht[l] ir[m] sin[n].
waz got schaffen[o] well[p] mit ir,
daz[q] hân ich besehen[r] schier,
und[s] wie ez hie mit ir gevar,
des[a] süllen wir nemen war.'
f.150[a] Dô gie[b] diu nâter freissam
von der glocken ân[c] scham
und kêrt gên der tür hin.
der künic hiez[d] sie lâzen in[e].
er sprach: 'waz tuot[f] diu nâter lanc?
si hât[g] ein[h] eislîchen ganc.'
dô[i] sagten[k] im[l] die herren rîch:
'si gêt gên iu sicherlîch.'
do verbôt der künic den[m] liuten daz,
daz si ir iht trüegen haz
noch[a] ir nieman leit tæt.
daz gebot beleip[b] an ir stæt.
der[c] künic zuo den sînen sprach:
'der nâter[d] tuot niht ungemach,
dhein[1] mensch[e] vor[f] mir.
ir herren sagt[g] mir[h] schier,
waz[i] disiu[k] nâter tuo[l]!'
'si gêt gên iu iezuo
und[m] leit sich nider[n] an[o] den[p] vuoz,
für wâr ich[2] iu daz sagen[a] muoz.'
dô sprach der künic rîch:
'si gert genâden sicherlîch
und wil, daz ich ir rihte
und iren[b] kumber slihte.'
er sprach: 'dir sol geboten sîn,
daz dû mir zeigst den kumber dîn.
bî got, dem niht[c] verborgen[d] ist[3],
tuo mir bekant dînen list,
waz dir leides werre,'
alsô sprach der herre.
Diu[a] nâter gie von[b] im her[c] dan.
dô sant er nâch[d] ir vier man,
daz si besæhen[e] daz wunder,
waz ir wær besunder.
des begunden[f] si[g] warten:
si gienc[h] in einen[i] boumgarten,
in ein dick[k] stûdach,
dâ[l] sie[m] nieman[n] inne[o] sach.
daz[p] zervuorten die man,
die dar wârn gegân
mit ir, daz si sehen[a] wolden[b],
waz si[c] dem herren[d] sagen solden[e].
dô sâhen si ein kroten breit.
daz was der nâtern[f] leit,
wan si ob[g] irn eiern lac.
der kroten tet man[h] mangen slac
und brâht sie für den künic hin.

26470—26479. a) und 9. b) ist ein 9. 12. c) *f.* 14. d) traurig sein 14. e) laid sey gar g. 11. f) gar wil 10. g) *f.* 9. h) ir 10. i) ein 2. 13. k) *f.* 11. l) wir 11; daz 13; wer 14. m) irn 9; eren 10; sy 11. 14; wunder 13. n) schin 10; synn 11; ain 13; sein 14. o) beschaffen 9. 11; well sch. 14. p) wolle 10. q) dez 14. r) vernomen 10; gesehen 13. s) *v.* 26479. 26480 *f.* 13; *v.* 26479] di tür man gegen ir uf tet 9. 10.

26480—26489. a) *v.* 26480] als (also 10) der künic hete geret 9. 10. b) *f.* 11. c) gie an 11. d) het 14. e) ein 2. f) *f.* 11. g) hatte 10. h) einen 2. *B ausser* 14. i) *f.* 9. 10. k) saiten 9. l) si dem h. 14. m) den l. *f.* 11. 13. 14.

26490—26499. a) doch 10—14. b) er pey leib an der stet 12. c) *v.* 26493—26498 *f.* 13. d) nattern 10. e) menschen 9. f) noch 9. g) nu s. 9. h) *f.* 14. i) wa 11. k) dise 12; die 14. l) tut 11. m) die nater 13. n) *f.* 13. o) für 10. 13; auf 12. p) uwern 10; seinen 13.

26500—26509. a) gesagen 2. 11. 13. b) ir irn 9. 11; deinen 12. c) nichcz 9. 14. d) verpoten 14.

26510—26519. a) *v.* 26511 *steht zweimal* 9. b) *das erste mal* herr dan von im 9. c) hin 10. d) ir nach 9. 13. 14; nâch *f.* 11. 12. e) besunder besachen 11. f) begund 12. g) si do 9. 10. h) giengen 2. *B:* gie 9. i) ein 9. k) dikches 9. l) das 9; si 12. m) sey da 9; da 12. n) darinne n. 10. o) innen 9. p) da erfurn 14.

26520—26527. a) daz s. 2; da s. 9. b) wol 9; solten 11. 14. c) si — sagen] man darnach rihten 9. 10. 12. d) *f.* 11. e) sol 9; bolten 11. 14. f) nater 12—14. g) ober eren eygern 10. h) si 10.

1) *Ich fasse v.* 26495 *als apposition zu* tuot *(2. plur.); leichter wäre* tuo. 2) ich: *einer der gefragten antwortet.* 3) *Vgl. die prosa:* ich biute dir bî dem namen gotes, dem niht verborgen ist *(Massmann, Kaiserchr. III,* 999*).*

daz was der nâtern[i] gewin[k].
der künic riht[l] ir zehant[m].
einen spiez man durch sie verswant[a].
f.150b daz schnof der[b] künic[c] Karl[d] guot.
des wart[e] diu nâter wolgemuot.
Swie[f] gewaltic der selb[g] künic was,
als ich an[h] dem buoch[1] las,
doch kund sîn bot[i] manievalt
understên[k] niht den[l] gewalt,
als ich für wâr gesprechen[m] mac,
daz er nie den widerslac[2]
kund in der werlt verbieten.
die wîsen im dô[a] rieten,
er solt den widerslac understân[b];
des moht wærlîch[c] niht ergân.
uns[d] ist vil[e] lützel bekant
wærlîch in dem[f] Ôsterlant[g]
der reht[3] sint niur[h] zwei:
man gît zwô nâdel[i] umb ein ei[4].
man[k] gît umb einen pfenninc —
daz[l] ist[m] ein wârez dinc —
zwên helbling, sint[n] si guot.
dar an nieman[a] schaden tuot[b, 5].
Ich[6] kan[c] iu wærlîch[d] niht verdagen,
von einem künig wil ich iu[e] sagen,
der was geheizen Salatîn[f].
zwâr der[g] kund niht milter[h] gesîn[i]:
er gap ros und gewant.
sô man si[k] best[l] veil vant.
silber, golt, edel[m] gestein
gap er[n] allez[o] gemein.
sîn milt sich niht vor êren spielt,
wan[a] er niur einen[b] tisch behielt.
der was ein[c] safir[d] grôz[e],

26528. 26529. i) nater 2; kroten 11. 14. k) ungewin 11. 14. l) richtt 2; richtet 12. m) da z. 9.

26530—26539. a) gar v. 9; want 10. b) *f.* 13. c) *f.* 12. d) Karel 12. e) was 11. f) wie 2. *B.* g) *f.* 13. 14. h) vil dikch von im l. 9. i) gebot 2. 9—11. 13. 14. k) nicht n. 9. l) di 10. m) sprechen 12. 13.

26540—26549. a) dicke 9. 10. b) widerstan 14. c) do 13. d) *v.* 26543—26550 *f.* 11; und 14. e) auch vil 9. f) *f.* 9. g) *hierauf in* 9. 10: sins rehtes daz er lazen (gelazzen 10) hat. an einer iesliehen stat. wann zwei sint (dy s. 9) mir wol bekant. diu hab (halden 10) wir noch (nicht 10) in Osterlant. h) mer dan 9; nicht wan 10; *f.* 12. i) nadeln 2. 12; nalden 10. k) *v.* 26547 *nach* 26548 *in* 9. 10. l) dannoch 9. 10. m) weiz ich 9. 10. n) und sint 9.

26550—26559. a) man n. 9. b) *hierauf in* 9: Chünich Karl hat gereichsent fünf und virzig jar da von christ gepürd was siben hundert jar und siben und sechezk jar; *in* 12: Chünikch Carl reichsent zu Rom fümff und virzig jar. c) wel 10. d) *f.* 10. e) *f.* 10. 11. f) Salatin 2. g) her 10. h) *f.* 13. i) sein 9. 12. 14. k) ez 10; die 12. l) wol 11. 14. m) edels 2. 12—14; und e. 10. n) er ir 12. o) alles samt 9. 10.

26560. 26561. a) vor milde er wan (nicht w. 10) 9. 10. b) ein 14. c) ains 14. d) sophier 9. e) genoz (*ausgestrichen*) groz 14.

1) *Falls v.* 26534 *nicht lediglich flickzeile ist, enthält er jedenfalls nur eine ganz allgemeine beziehung auf Kaiserchr. v.* 14757 *ff. Vgl. noch Massmann, Kaiserchr. III,* 996 *f.; Uhland, Schriften II,* 96 *ff.* 2) *Vgl. Neidhart ed. Haupt* 180, 10 *und die anm.* 3) der reht *steht* ἀπὸ κοινοῦ. 4) *Vgl. Kleinere gedichte von dem Stricker hg. von Hahn* 11, 188: (ich) kouf zwô nâdel umbe ein ei; *Liederbuch der Clara Hätzlerin s.* 202 *v.* 68 *f.*: in der mesz zu Franckfurt gibt man zwů nadel umb ain ay. 5) *In der prosa der hss.* 9. 12 *sollte es* 46, *nicht* 45, *heissen, vgl. oben s.* 498 *anm.* 2. 6) *Die folgende, bereits bei v. d. Hagen, Gesammtabent. II,* 647 *ff. abgedruckte erzählung ist eine variante zur allbekannten, auf jüdischen ursprung weisenden parabel von den drei ringen, für die Enikel einen der ältesten belege überhaupt, insbesondere aber den ältesten beleg in deutscher sprache bietet. Die geschichte, die bei Enikel die anschauung verficht, die religionen seien nur scheinbar von gleichem werte, tatsächlich aber eine einzige die wahre, die freilich gott allein wisse, wurde von unserm reimchronisten wol sicher nach mündlicher überlieferung widererzählt, obwol dem v.* 26566: ich geschriben las *zu widersprechen scheint. Zur sage selbst vgl. Gesta Romanorum ed. Oesterley nr.* 89 *s.* 726; *Zeitschr. für deutsche philologie XXIII,* 421 *anm.* 1; *v. d. Hagen, Gesammtabent. III,* CLXV; *M. Nicolas, Essais de philosophie et d'histoire religieuse, Paris* 1863, *s.* 225 *ff.; Scherer, Vorträge und aufsätze s.* 328 *ff.; Grenzboten XXXVIII,* 1, 127 *ff.; Landau, Die quellen des Dekameron*[2] *s.* 183 *ff.; G. Paris in der Revue des études juives XI,* 1 *ff.; Schuchardt, Romanisches und keltisches s.* 66 *ff.*

daz nieman vant sînen[f] genôz,
bezzer[g] dann ein[h] rubîn.
dhein[i] hort kund[k] niht[l] bezzer sin[m]
wan der selb tisch was.
sîn leng ich geschriben[n] las:
f.150c er was drîer[o] ellen lanc.
zuo dem tisch was manic gedranc[p]
dô[q] man in für[r] den fürsten truoc
sô[a] hêt er schouwær[b] genuoc.
sîn[c] wît wil[d] ich iu mezzen,
des mac ich[e] niht vergezzen,
wan[f] er was[g] an der selben[h] zît
wol[i] zweier dûmellen[k] wît.
sîn tischgestell[l] was von golt,
als ez got wünschen solt.
sô[m] rîchen[n] nieman gesach[o],
als[p] es[q] manic[r] fürst jach.
swer[s] disen tisch[t], den[u] stein[v] erkant[w],
er sprach[a]: 'ich[b] nærn in für ein lant.'
Der herr[c] was milt, als[d] man im[e] jach;
sô miltez herz[f] nieman sach[g],
sô[h] er hêt in[i] dem lîb sîn,
und tet daz[k] mit werken[l] schîn,
wan vor milt im niht[m] beleip.
den hort er allen[n] von im treip.
ich sag iu allen sîn[o] gelt,
daz[p] er in steten[q] und in[r] velt
hêt vil sicherlîche,
der edel künic rîche,
zehen tûsent unz[a] goldes rôt.
dâ bî leit[b] er grôz[c] nôt
und gebresten[d] von der miltikeit,
wan grôzer gâb was er bereit:
er verseit sîn gâb[e] nieman[f],
für wâr ich iu[g] daz sagen[h] kan.
sîn[i] gâb er milteclîch[k] tet,
nieman verzêch[l] er sîner[m] bet,
wan[n] milter herz wart nie gesehen,
des[a] muoz ich[b] von[c] schulden[d] jehen.
Swie[e] milt der selb herr was,
doch[f] wart er siech und[g] niht genas.
dô im[h] diu krancheit wart[i] bekant,
nâch guoten meistern er dô sant
und hiez si[k] sînen brunnen[l] sehen[m].
si[n] begunden all jehen,
daz er sicher[o] niht möht[p] genesen,
er[q] müest wærlîch[r] tôt[s] wesen.
dô wart er alsô sêr[t] gekleit:
frouwen[a], ritter unde meit
klagten[b] niht eine[c],
daz[d] volc[e] gar[f] gemeine[g]
hêt[h] umb in ein[i] sölich klagen,
daz ich[k] ez[l] nimmer[m] kan[n] gesagen[o].
dô der frum[p] heiden
gesach[q], daz er solt scheiden
f.150d von êr[r] unde von guot,
dô wart trûric sîn muot,
wan sîn leben wolt im leiden.

26562—26569. f) sein 12. 14. g) teuer 9. h) chain 9. i) chain' 11. k) mocht 9. 14. l) *f.* 9. 13. m) gesin 10. 11. n) schreib und 9. 10. o) wol dreier 9. p) dranc 9. 11; gedanck 14. q) so 9. 12. r) vor en tr. 10.

26570—26579. a) da 13. b) vil schaͤver 9. c) *v.* 26571. 26572 *f.* 13. d) ich euch wil 9. e) ich ew 11. 14. f) *f.* 13. g) waz auch 13. h) *f.* 12. i) *f.* 9. k) elen 11. l) gestell 11. m) *v.* 26577 *f.* 12; *v.* 26577. 26578 *f.* 13; sem 14. n) r. tisch 10. o) sach 11. 14. p) des 9. 10. q) im 9. 10. 12. r) vil maniger 9. s) wer 9—12. 14. t) stein 12. 14. u) dez 14. v) stainen 9; tisch 12. 14. w) bechant 9.

26580—26589. a) jach 9. 10. b) er 9. 10. c) *f.* 10. d) dez 10. e) *f.* 10. f) herczen 2. g) gesach 9. 10. h) alz 13. i) an 9. k) dez 10. l) den w. 9. 14; werk 11. 12. m) nigz 14. n) aller 14. o) *lies mit* 9. 13 sînen? *vgl. v.* 5753. p) den 9. q) stet 9. r) auf 13.

26590—26599. a) pfund 11. 12. b) so l. 9. 10. c) michel 9. d) gebrechen 10. e) weysat 12. f) da n. 9. g) *f.* 14. h) gesagen 11. i) dem 11. k) mildichleichen 9. l) vorsaite 10. m) sine. 10. n) *v.* 26599. 26600 *f.* 14.

26600—26609. a) das 11. b) man im 9; ich eme 10. c) der 10; von den 12. d) warhait 10. e) wie 2. *B.* f) do 2. 13. 14. g) er 10. 12. h) mit 13. i) was 11. 12. k) dy den 9. l) harm 10; prun 12. m) beschen 10. 12. n) do h. sie 9. o) *f.* 9; werlich 10. p) *f.* 11. q) möcht er 11. r) *f.* 11. s) des todes 9. t) vast 9.

26610—26619. a) von fr. 9. b) kl. in 9. 10. 14. c) allain 10. 12. d) die 11. e) frawen 11. f) allez 9. 10; all 11; *f.* 12. g) *hierauf in* 11: und daz volk allez gar. wan den red ist war. h) heten 10—12. 14. i) *f.* 13. k) *f.* 14. l) *f.* 12. m) nicht 9; mag 10; niemant 13. 14. n) sagen 9; nicht 10. o) mag 9. p) pider 9. q) sach 9. 10. 14; ersach 12. r) eren 10; ern 13.

er sprach: 'sol ich nû scheiden[a],
sô[b] muoz ich[c] verjehen,
wie sol mîner sêl[d] geschehen?
wer sol der pflegend sîn,
so si scheidet[e] von dem lib mîn?
wer pfliget ir dann dâ[f] ze stet?
sol ich sie dann[g] Machmet
enpfelhen[h], daz ist der kristen spot,
die[i] jehent, daz ir herr got
sî sterker[k] dann Machmet[l];
alsô ieglich[a] kristen ret.
sô[b] ist mir daz[c] wol bekant,
daz die juden zehant
jehent, daz ir got sterker[d] sî.
welher under den[e] drîen mich[f] sorgen[g] frî
macht[h], dem wil ich mîn sêl lân
und disen zwein ab gestân[i].
nû ist leider[k] diser strît
under[l] juden, kristen ze aller zît.
die heiden[m] jehent sîn ouch niht.
daz ist ein jæmerlîch geschiht.
ôwê west ich diu mære,
welher[a] der tiurst[b] wære,
dem wolt ich mînen[c] tisch geben
ân aller hand widerstreben.
sit ich den[d] rehten[e] niht[f] enwizzen[g] kan
und ich[h] ir aller[i] zwîfel hân,
sô wil ich den edeln stein
in[k] teilen gemein,
ich[l] mein[m] den[n] tisch der[o] dâ ist mîn;
zwâr[a] der[b] muoz[c] ir drîer sin[d].'
den tisch hiez[e] er für sich tragen.
daz[f] kan[g] ich iu für wâr sagen,
ein bîl[h] dâ[i] bereitet[k] wart.
dô wart niht[l] lenger gespart,
den tisch hiez er mit heil
teilen in[m] driu teil.
daz ein teil gap er[n] ze stet
sînem got Machmet,
daz ander teil ân[o] spot
gap er durch[a] der kristen got.
daz dritt teil gap er gar[b]
für[c] der juden got zwâr[d].
er sprach: 'swelher[e] sterker[f] sî,
der muoz mich tuon[g] sorgen frî,
wan ich niht bezzers wizzen kan.'
alsô sprach der frum[h] man:
f 151a 'und sî daz[i] got der heiden
gewaltic[k] sî[l], der müez mich scheiden
von mînem ungemach gar[m],
swenn[a] mîn sêl von hinnen[b] var;
sî aber der kristen got[c]
gewaltic[d], der helf mir ûz nôt;
sî aber got[e] der juden rich
gewaltic[f] sicherlich[g],
der müez mich niht von im verlân[h].'
dâ[i] mit diu sêle schiet[k] von[l] dan.
Nû[m.1] süllen wir ân[n] schande

26620—26629. a) vorschaiden 10. b) *v.* 26621 *nach* 26622 *in* 10; von hinnen so 9. c) ich des 11. d) armen sel 9. e) schait 14. f) *f.* 9. 11. 14. g) *f.* 11. h) befelen 10. i) si 9. k) creftiger 9. 10; so stark 11. l) herr M. 9.

26630—26639. a) ist der k. red 9; ieslicher 10—12. b) doch 9. c) auch daz 9. d) der st. 2. 12. e) in 12. f) sey 9; *f.* 14. g) *f.* 10. h) *f.* 9; machet 12. i) stan 10. 14. k) *f.* 10. l) wider den 11. 12; wider 13. 14. m) *f.* 2. 11. 13. 14.

26640—26649. a) welches 10. b) aller t. 14. c) mein 14. d) des 9. 12. 13; *f.* 14. e) nicht 9; *f.* 14. f) recht 9. g) wizzen 9. 10. 12—14. h) ich ir *f.* 14. i) a. dreyer 14. k) *v.* 26648 *f.* 14; tailen mit in 9. l) *v.* 26649. 26650 *f.* 13. m) *f.* 11. n) der 2. 11. o) der dâ ist *f.* 14.

26650—26659. a *f.* 14. b) her 10. c) sol 14. d) in tail gemain sein 14. e) den h. 9. f) zwar daz 11. 12. g) wil 13. h) pûhel 2; piehel 12; *vgl. v.* 24427. i) auch da 9. k) bereit *B:* wart bewart 14. l) lenger nicht 11. m) en in 10 n) er da 9. o) gab er an 11.

26660—26669. a) *f.* 12. b) vil drat 9; zwar 10. c) durch 9. d) gar 10. e) wer 9; welher 12. f) aller sterkchetst 9; der sterkest 10. g) machen 9. h) pider 9; fromer 10. i) das das 9; der 10. 12. 13. k) gewaltiger 9. 13. l) *f.* 10 12. 14. m) zwar gar 11.

26670—26677. a) wen 10. 11. 14; swenn so 12. b) hinnant 2. c) got got 11. d) gewaltiger 9. 10. 13. e) das g. 9; der g. 10. f) si gewaltiger 9. 10; gewaltiger 13. g) der helf mir s. 2. 11—14, *vgl. v.* 26672. h) lan 14. i) als schiet die sel von dan 14. k) får 13. l) von im 9. m) Darnach wollen w. 10. n) gar an 9.

1) *Über die folgende der Helenasage angehörende erzählung (v. 26677—27356), die bereits in v. d. Hagens Gesammtabent. II,* 595 *ff. abgedruckt wurde, vgl. die litteraturnachweise ebenda III,* CLIV *ff.; Suchier in Paul-Braunes Beiträgen IV,* 514 *(es ist dort bd. CXXII der Wiener jahrbücher zu lesen) und namentlich in seiner ausgabe der Oeuvres poétiques de Beaumanoir (Société des anciens textes français*

von der Riuzen[o] lande
von[p] dem künig heben an,
wie der dar[a] nâch rîchsen began.
er was gewalticlîch[b] starc[c];
er[d] het goldes[e], silbers[f] manic[g] marc.
er hêt ein[h] schœn wîp,
diu was im liep sam der[i] lîp.
dâ bî hêt er ein tohter guot,
der[k] was[l] er frô und wolgemuot.
si[m] was sô schœn, daz ist wâr,
daz man nindert[n] offenbâr
vinden moht[o] irn gelîch.
des[a] muotes wart si alsô rîch,
daz si keinen man wolt nemen,
wan[b] der ir ze[c] man möht gezemen[d].
diu tohter dem vater liep was,
daz er vor freuden[e] kûm genas,
sô er sie ane sehen solt.
sîn herz, sîn[f] lîp was ir holt.
Dô er alsô[1] ân wîp was,
als man von dem künig las,
dô giengen zuo die herren sîn.
si sprâchen: 'lieber herre mîn,
sol[a] ditz[b] lant verderben
alsô[c], daz[d] ir sült sterben[e],
daz wir niht[f] haben von iu ein kint,
f.151b dem lant und liut gemein sint
vil genzlîchen[g] undertân?
süllen[h] wir gebresten[i] hân,
daz kumt dâ von, daz[k] iuwer lip
niht wil haben ein wîp.'
des antwurt der künic zehant:
'ez muoz immer daz lant
von mînen schulden ân erben[a] sîn,
ich müg[b] dann[c] haben[d] ein megedîn[e],
diu mîner tohter sî gelîch,'
alsô sprach der künic rîch.
die herren sprâchen zehant[f]:
'sô süllen[g] wir boten in diu[h] lant
senden sicherlîche,
ob ieman ir[i] gelîche
müg vinden ein schœne[k] magt[l],
diu[a] mînem[b] herren[c] behagt[d],
sît ez mac[e] anders niht gesîn.'

26678. 26679. o) ræussen 2; raussen *und so auch im folgenden* 11. 14. p) und von 9.
26680—26689. a) dar nâch *f.* 9. 10. b) gewaltic 9. 12—14; gewalticlichen 10. 11. c) und st. 9. 12. 14. d) goldes silbers het er 12. e) von gold 9; gutes 10; geldes 11. f) *f.* 9—11. 13. g) manche 10; tausent 14. h) auch vil ein 9. i) sin 10. k) dez 12. l) ward 11. m) deu 9. n) nergen 10. o) *f.* 11.
26690—26699. a) si baz d. mutez 14. b) *f.* 9. c) geleich wär ze nemen 9. d) zemen 11. 14; *hierauf in* 9. 10: dar nach diu kůniginne starp. umb dheine frowen er nicht (darnach 9) warp. di er zů wibe neme. und diu im (im auch 9) gezeme; *s. unten anm.* 1. e) fräwd 14. f) und 9. 12.
26700—26709. a) solt 11—14. b) das 11. c) als 9. d) *f.* 9. 10. e) ersterben 10. 12. f) von euch n. h. 9. g) genzleich 13. 14. h) sůll 9. 13. i) den g. 9; den gebrechen 10. 14. k) *f.* 14.
26710—26719. a) erb 11. b) moge 10; mûz 11—13; hab 14. c) denn 9—13. d) gehoben 10; *f.* 14. e) mægdein 2; magedin *B.* f) do z. 9. g) sull 14. h) daz 11—14. i) irn 9; eren 10. k) schônew 2. 11; *f.* 10. l) maget rich 9. 10; magetdein 12.
26720. 26721. a) *v.* 26720 *f.* 12. b) m. h. b.] eur (unser 10) tochter (jungfrowen 10) si glich 9. 10. c) herzen 11. 13. d) wol b. 11. e) nicht a. mag 9; anders nicht m. 11. 12.

XVIII, 1) I, XXIII ff. bes. XXXV ff. Zwischen Enikels darstellung und dem gleichzeitigen gedicht von Mai und Beaflor sowie der jüngeren dichtung des Bühelers von der Königstochter in Frankreich (vgl. Merzdorfs ausgabe, Oldenburg 1867 *und Strassb. studien III,* 328 *ff.) bestehen keine näheren berührungspunkte, wol aber mit der von Pfeiffer, Mai und Beaflor s. IX—XV aus cgm.* 521 *(s. über ihn Merzdorf, Die deutschen historienbibeln des mittelalters I,* 39*) mitgeteilten prosa, die vermutlich gleichfalls (vgl. s.* 501 *anm.* 5*) auf Enikels reimen beruht (vgl. den letzten satz der prosa mit Enikel v.* 27357 *ff.), obwol auch sie daneben selbständiger züge nicht entbehrt. Suchier meinte dagegen der prosa die priorität vor Enikels reimen zusprechen zu sollen. Der verfasser von Mai und Beaflor schöpfte aus mündlicher mitteilung, die ihrerseits wider einer ungereimten chronik entnommen war; ebenso wird Enikel keine directe vorlage benutzt haben, als einzige berufungen in dieser partie begegnen:* als man von dem künig las *(v.* 26698*); als* man seit *(v.* 26780*).* 1) *Dass die vier pluszeilen der hss.* 9. 10 *nach v.* 26692 *in den anderen hss. ausgefallen sein sollten, lässt sich bei Enikels oberflächlicher erzählungsweise freilich nicht mit sicherheit behaupten, aber es ist doch sehr wahrscheinlich.*

si santen boten[f] zuo[g] dem Rîn
und in diu lant gemein.
dâ vant man nindert[h] ein,
diu[i] irm[k] antlütz wær[l] gelîch.
daz sagt man dem künig rîch,
daz man gelîch[m] niht vund irm[n] lîp.
'sô wil ich immer[o] âne wîp
sîn,' sprach der künic guot,
'swie[a] daz lant werd behuot.'
Dô wurden[b] die herren ze râte dô,
ê[c] si beliben[d] ân herren alsô[e],
si[f] solden[g] ê zuo dem bâbste kêrn
und in[h] mit gold[i], mit[k] silber êrn,
daz er dem künig erloubt daz,
daz er die tohter âne haz
næm zuo einem wîbe,
daz von[l] ir beider lîbe
got[m] sie[n] eines[o] kinds beriet[p],
daz daz lant nâch im biet.
des volgt in der bâbst dô,
wan er des schatzes[a] was[b] frô[c],
daz[d] man im gap silber[e] und golt,
dâ[f] von er[g] was dem künig holt
und erloubt im sicherlîch
ze nemen sîn tohter wunneclîch[h].
dô[i] die boten kâmen,
und[k] der[l] künic, die[m] Riuzen[n] vernâmen,
daz er die tohter solt nemen mit[o] reht,
des freuten sich ritter und kneht.
der künic was[a] herzenlichen[b] frô,
wan er sant nach den fürsten dô
und[c] nâch sînen mâgen,
f 151c und begundz[d] in allen[e] sagen,
daz im erloubt wære
sîn tohter âne[f] swære
nemen[g] ze einem wîbe;
irn[h] êren[i] und irm[k] lîbe
solt[l] er pflegen[1] als er kan[m. 2].
'der bâbst hât[a] mir kunt getân[b],'
begund er in dô verjehen,
'an[c] mîner sêl dâ[d] sol niht geschehen
von[e] der geschiht dhein leit;
alsô hât mir der bâbst geseit.'
die herren begunden all jehen:
sô möht ez wol mit reht geschehen;
sît[f. 3] ez[g] der bâbst erloubet hât,
sô wær[h] ez ân missetât.
die herren begunden aber[i] jehen:
sô möht[a] ez wol mit[b] reht geschehen,
wan[c] ez der bâbst erloubt hiet.
er sprach: 'sît mich got[d] ie beriet
der[e] schœnen[f] tohter mîn,
sô möht mîn freud niht grœzer sîn[g].'
Dâ mit er ûz in diu lant
manigen frumen[h] boten sant,
daz man im[i] rîchiu kleider brâht,

26722—26729. f) *f.* 13. g) an den 11. 13. 14. h) nergen 10. i) der 10. k) er 10. l) gar 14. m) nit geleich vind 14. n) irn 11; ir 12. o) umme 10.

26730—26739. a) wie 2. *B:* wie holt 9; wy ouch 10. b) burn 14. c) e daz 9. 10. d) da b. 9. e) so 9. 10. 12. 14. f) so solde her er 10. g) wolten 13. h) *f.* 11. i) gůt 13. k) und mit 9; und 12. 14; mit silber *f.* 13. l) vol 14. m) si 9. n) got 9; in 10. 12; *f.* 11. o) ein kint 10. 12. p) bereit 10.

26740—26749. a) silber 9. b) wart 12. 14. c) vil fro 9. 13. d) *v.* 26743. 26744 *f.* 13; wan 9. 10. e) s. u. g.] solt 10. f) *v.* 26744] beide silber und golt 10. g) was er 9. 12. h) rich 10. i) *v.* 26747—26750 *f.* 13. k) *f.* 9. l) daz die herren v. 10. m) und die 2. 11. 14. n) reivssen 12. o) ze 14.

26750—26759. a) ward 9. b) herzenleich 9. 14. c) und auch 9. d) begund ez 2. 10. 14; begund 9. 11. 13; begund in ez 12. e) all 9; allez 12. f) ze nemen ane 13. g) *v.* 26757—26762 *f.* 13. h) ir 9. 10; iř 12. i) ere 9. k) irn 9; erme 10; ir 12. l) wolde 10. m) wol k. 9.

26760—26769. a) mir hat daz 9. b) tan 14. c) so mochte ez wole mit recht g. 10. d) *f.* 9; dâ sol] daz sol 11; sol daz 14. e) *v.* 26763—26766 *f.* 11. 13. 14. f) *v.* 26767—26770 *f.* 9. 10. g) mir ez nu 13. h) ist ez wol 13. i) alle 12. 13.

26770—26777. a) mag 13. b) m. r.] an sund 13. c) *v.* 26771—26774 *f.* 13; seit 9; sint 10. d) *f.* 11. e) die 14. f) lieben sch. 9. 10. g) gesin 10. h) *f.* 13. i) ir 10.

1) pflegen *c. dat. s. Deutsches wörterb. VII,* 1744. 2) *Vgl. s.* 499 *anm.* 6. 3) *Das leere gerede wurde dadurch veranlasst, dass einer, der übrigens mit dem dichter(!) Enikel sehr wol identisch sein kann (ähnliche müssige widerholungen, wie die folgenden verse sie bieten, finden sich auch sonst bei diesem, vgl. v.* 20257 *ff.* 20937 *ff.* 22174 *ff.), v.* 26767 hât *statt* hiet *(v.* 26771*) schrieb und dann seinen irrtum auf so armselige weise wider gut machen zu können meinte; beabsichtigt war vermutlich ein text, wie die hss.* 9. 10 *ihn bieten.*

wan er hêt im[k] des gedâht,
daz er[l] gæb[m] rîchiu kleit
al[a] den sînen. als man seit,
der tohter sîn hiez er[b] geben
ân aller[c] hand widerstreben
von pfeller[d] und von sam[e]ît[e]
gap er[f] ir diu[g] rîchsten[h] kleit,
diu[i] ie dhein frou an getruoc[k];
zwâr si[l] wârn rîch genuoc.
noch[m] was der juncfroun[n] unbekant.
daz si iren[o] vater zehant[p]
solt[q] nemen ze[r] einem mann dâ[s].
si wânt, er wær anderswâ[a],
der ir ze mann[b] solt gezemen[c],
unde den si solt[d] nemen.
dô seit man ir daz[e] mære,
daz ez ir vater wære.
des wart si trûric und unfrô.
in ir kemnâten[f] gie si dô
und nam ein scharf schære.
si sprach: ‘mir ist unmære
mîn schœnez hâr daz ich hân[g]
und sol mîn vater sîn mîn man.’
daz hâr si von dem houbt sneit.
ir guot[a] gewant daz was[b] ir leit:
daz zôch si ab irem[c] lîp,
f.151d daz selb wolgetân wîp.
einen grâwen roc leit si an sich.
si sprach: ‘wærlîch nû[d], ich[e] wil mich
machen als ein schem[f] gevar[g].’
si zerkratzt[h] ir antlütz gar,
daz ir daz[i] bluot ze tal ran.
alsô begund si her für gân
für[a] die fürsten âne zal,
daz[b] si sie sæhen überal[c].
dô[d] si sie[e] dâ[f] sâhen[g],
gemeinclîch[h] si dâ[i] jâhen[k],
si wær dem tiuvel gelîch,
diu ê was[l] schœn und wunniclîch[m].
Dô ditz[n] ir vater ersach,
wider sich selber[o] er dô sprach[p]:
‘herre, waz mac ditz[q] gesîn[r]?
waz[a] wirt[b] der schœnen[c] tohter mîn,
daz si ist alliu[d] bluotvar
über ir antlütz gar?’
den fürsten si alsô[e] geneic.
ir vater hinder sich seic[f]
vor leid und vor[g] ungemach.
do[h] er widerkam[i], gên[k] in er sprach:
‘ir herren, vart heim ze lande:
mîn tohter diu[l] hât schande
an mich geleit vil sêre.
sô wil ich nimmer mêre
erwinden[a], ir müez wê geschehen
des wil ich vor iu allen jehen.’
ein vaz er[b] hiez bereiten drât,
daz was gên der naht spât,
und hiez si verslahen schier.
daz guot gewant leit[c] man zuo ir
und liez[d] sie rinnen als ein wîp,
diu gar hiet[e] einn verschamten[f] lîp.
er[g] sprach zuo sînem marschalc guot:

26778. 26779. k) *f.* 9. 10. l) her er 10. m) gäb gesten 9.

26780—26789. a) und auch 9; und 10. 11; *f.* 13. b) man 12. c) a. h.] alles 9. d) pfellen 9; phellel 10. e) samat 9. f) man 10. g) *f.* 10. h) reichen 9; riche 10. i) daz 10. k) trůc 9. 11. 14. l) di 9. 12. m) doch *B.* n) frawn 11. 13. 14. o) den 9; ir 10. p) da z. 9. q) wolde 10. r) ze e. m.] zu wibe 10. s) do 2. 10. 11. 13.

26790—26799. a) anderswo 2. 10. 11. 13. b) mannen 9. c) zemen 9. 10. 12. 14. d) auch sült gern 9. e) diu 9. 11. 14. f) chemnat 13. g) hie han 9.

26800—26809. a) gew. guot 10. b) wart 11. 12. 14. c) von i. 10. 12—14. d) ich nu wil 10. 12. 13; nû *f.* 11. 14. e) wil ich 9. f) sichē 10. g) var 12. h) chraczet 9. 12; erkraczt 11. 14. i) *f.* 12.

26810—26819. a) *v.* 26811. 26812 *f.* 14. b) do si saszen ü. 10. c) all ze mal 9. d) daz 14. e) *f.* 10—12. 14. f) da daz 10. g) s. gemainleich. paidew arm und reich 11. h) = gemeinlich *B.* i) *f.* 14. k) *hierauf in* 11: als pald sy erst an sachen. l) bär so 14. m) minniclich 9. 10. n) si 10. o) selben 9. 11; selb 12. 14. p) jach 9. q) daz 10—13. r) sein 11. 12.

26820—26829. a) an 9. b) *f.* 9; wirdet 11. c) schone 12. d) also blutbar 10. e) do 14. f) do saich 9; staik 12. g) von 12. h) als 9. i) do cham 9; becham 10. 12. k) gegen 2. 11. 13; wider sew 9; er wider si spr. 10. 12. l) *f.* 11. 14.

26830—26839. a) vorwinden 10. b) hiez er 9. 11. c) leit man] das leg 9. d) la 9. e) hat 10. f) verschanten 9. g) sprach er 9. 10.

'si muoz deun[a] den[b] kraz, daz bluot,
daz si umb sust hât getân;
des[c] muoz[d] si wol[e] ze[f] buoz stân[g].'
f.152a Dô der marschalc daz[h] erhôrt,
des küniges red an[i] ein[k] ort,
dô sprach er: 'liebiu juncfrou mîn,
ir müezt sô[l] gar verstôzen[m] sîn
in disem vaz. mîn herr hât
geschaffet, daz ich ez[n] tuo drât.'
diu juncfrou sprach trûriclîch[o]:
'ê daz ich in mînes vater rîch
wær gewesen sîn wîp,
zwâr ich wil ê[a] mînen lîp
verliesen, wan ez nie geschach,'
alsô si wider den marschalc[b] sprach[c]:
'wan[d] von kristen nie[e] dhein man
sîn kint ze wîb gewan[f].'
in daz vaz man sie[g] twanc.
ir kleider wît unde lanc
leit man zuo ir, diu wârn rîch.
'herr got, mir niht entwîch!'
sprach si, 'wan dû[a] bist sô guot.'
man stiez sie[b] ûf des wâges[c] fluot.
dâ mit si von dannen[d] ran.
Diu selb magt wolgetân
diu[e] ran ze Kriechen in daz lant.
daz[f] wart dem künig wol[g] bekant,
wan er stuont bî dem mer[h] zwâr.
er sprach: 'tuo[i] war[k], waz dort var
in des wâges[l] fluot,'
sprach er zuo einem[a] vischer guot.
der vischer fuor dem wâge[b] nâch,
als der künic[c] gegen[d] im sprach[e].
als er daz vaz swebent[f] vant,
er fuort ez mit im an daz lant.
dô sprach der künic rîch,
vil gar gewalteclîch:
'besehet[g], lieben knappen mîn,
waz in dem vazz müg gesîn[h].'
die selben ez ûf[i] sluogen gar
und nâmen in[a] dem[b] vazz war.
dâ[c] sâhen si ein schœn[d] meit,
diu was rein und unverzeit.
die selben maget[e] si viengen.
für den künic si giengen
vil[f] balde und vil schier.
ir kleider truogen si mit ir.
der künic[g] wider sie[h] dô[i] sprach:
'wer tet[k] iu disen[l] ungemach,
daz ir gevangen sît gesant[m]
her zuo mir in[a] ditz[b] lant?'
si sprach: 'der[c] ez hât[d] getân,
zwâr ich den[e] niht genennen[f] kan:
f.152b ez hât getân mîn unheil,
daz ich dem wazzer[g] wart[h] ze teil.'
er sprach: 'sagt mir, sît ir ein magt?
daz sol von iu sîn[i] unverdagt.'
diu juncfrou sprach wunniclîch[k]:
'daz weiz got von himelrîch,
daz ich nie dheinen man
bî mînem leben gewan
noch nimmer[a] gewinnen wil,
wan ich hân nôt alsô[b] vil
erliten,' sprach diu juncfrou[c] guot,

26840—26849. a) dæwn 2; dän 9; dowen 10; doln 11. 12. 14; dæwen 13; *vgl. übrigens die lesarten zu v.* 28116. b) die krecz 14. c) da von 9. 10. d) si m. 9. 10. e) *f.* 9. 10. 14. f) in 9. 10. g) han 14. h) *f.* 14. i) gar an 9. k) eynen 10. l) sô gar] zwar 9. 14. m) verslossen 9; beslozzen 10. n) her 10. o) vil tr. 9.

26850—26859. a) er 12. b) vatter 14. c) jach 9. d) daz 9. 10. e) ie 9. 10. 12; *f.* 14. f) nie g. 14. g) in 2; si do 9. 14.

26860—26869. a) dû b.] si was 9. b) auf sie 11. c) wassers 9. 14. d) danne 9. 10. 12; dan 11. e) si 2. 10. 13. 14. f) da w. sy 9. g) da wol 11; schier 14. h) wasser 10. i) warte 10; nim 14. k) *f.* 10. l) wasserz 14.

26870—26879. a) dem 9. b) wazzer 2. 11—14; vazze 9. 10; *vgl. s.* 77 *anm.* 4. c) vischer 9. d) zu 14. e) verjach 9. f) swelen 11. g) sehet 2. 10. 13. 14. h) sein 9. i) ûf sl.] zerbrachen 9. 10.

26880—26889. a) *f.* 9. 14. b) dez 9. 14; daz 10. 12. 13. c) do 2. d) schon 2; rainew 11. e) mait 10. f) *v.* 26885. 26886 *f.* 14. g) reich k. da 9. h) sich 9. 11. 14. i) *f.* 9. k) tut 11. l) den 9. m) in daz lant 11. 14.

26890—26899. a) in d. l.] gesant 11. 14. b) daz 10. c) daz 10. d) hette 10. e) des 9. f) nennen 9. 12. 14. g) wag 9. h) bin worden 9. 14. i) nicht s. verdagt 9. 10. k) vil w. 9.

26900—26903. a) n. mer 10—14. b) unmazen 9. 10. c) maget 10; fraw 12.

'als ir mich ûf des wazzers fluot
sâhet her[d] zuo iu fliezen.
wolt iuch[e] sîn niht verdriezen,
ich klagt iu mînen[f] kumber schier,
wolt ir ez[g] gelouben mir,
wan daz ez wær ein kintheit,
ob[a] ich iu mînen[b] kumber kleit.'
der künic zühticlîchen sprach:
'mir ist vil leit dîn[c] ungemach.
an iuwern kleidern ich wizzen sol,
daz ir sît edel[d] und guot[e] wol:
ir habt fürstlîchiu[f] kleit,'
alsô[g] er der junkfroun seit.
Dâ mit er sie behielt.
ir tugent sich niht enspielt[h].
si was bî im, daz ist wâr,
völliclîch ein halbez jâr,
daz si nie[a] getet[b], des[c] si hiet scham.
dar nâch sie der künic nam
ze einer[d] konen êlîch,
als ez wolt[e] got von himelrîch.
dô stuont[f] ez unlanger[g],
eins[h] kindes wart si swanger,
als ez got selber wolde,
und als ez wesen solde.
Der künic ein muoter hêt zwâr,
diu[a] was bitter[b] gar,
f. 152c als noch diu übeln wîp sint:
si[c] müezen[d] werden all[e] blint!
die[f] niht wellent guot sîn,
man sol si trenken[g] in dem Rîn
und dar in versenken:
des muoz ich ir[h] gedenken[i].
des küniges muoter ûz Kriechenlant
diu[k] was mit[l] übel wol erkant[m],
dâ von der frouwen ungemach
vil dick dâ[a] von ir geschach,
wan si zuo dem künig sprach[b]:
'dû soldest billîch ungemach
lîden umb die[c] hîrât[d] dîn.
man[e] solt dich werfen in den Rîn
und[f] dar in versenken
und dich[g] ze[h] tôd ertrenken,
hâst dû genomen ein bœsez[i] wîp.
wie[k] kan diu[l] gezemen[m] dînem lîp?
ich sag dir daz für[n] vol,
mit ir sô[a] kan ich nimmer wol
geleben unz[b] an mînen tôt.
ich tuon ir[c] hie vil grôz nôt.'
Dô daz[d] der künic erhôrt und sach[e],
wider den[f] marschalc er dô[g] sprach:
'lâ dir von mir enpfolhen[h] sîn,
nim[i] die alten muoter mîn
ûf[k] ein burc verr hin[l] dan.
jâ hât si leides vil getân
der lieben hûsfrouwen mîn.
lâ sie verr[a] von uns[b] sîn,
dâ[c] ichs[d] niht[e] hœr[f] noch[g] müg[h] gesehen[i].'
alsô begund der künic jehen[k].
dô[l] der marschalc erhôrt
des küniges red[m] und[n] sîn[o] wort,
dô[p] fuort er sie balde[q] dan
ûf ein burc wol getân.

26904—26909. d) mich her 10. 12. e) ew 14. f) mein 14. g) es wol 9.

26910—26919. a) daz 10. b) mein 14. c) *lies mit* 9. 10 iur? d) gut u. edel 12. e) guotes 10. f) zwar füerstenleichen 9; forstelichez 10. g) *f.* 14. h) spielt 13.

20920—26929. a) nicht 11. b) tet 9. 12. 14; entet 11. c) daz 10. d) eime wibe 10. e) got wolt 10. 14. f) gestned 9. g) unlange 9. h) ainen 11.

26930—26939. a) diu w.] des was si 11. b) b. und übel 9. c) alle m. si w. 10. d) *f.* 13. e) an den augen 13. f) *v.* 26933—26936 *f.* 13. g) ertrenken 2. 11. 12. h) mir 9. 10. 12 14. i) dencken 14. k) der 10; des 11. l) *f.* 10; dew 11. m) bekant 9—13.

26940—26949. a) *f.* 11. 13. 14. b) vil dikch spr. 9. c) den 11. 14. d) hervart 12. e) und dich ertrenchen in dem Rein 13. f) *v.* 26945. 26946 *f.* 13; und dich 10. 11. 14. g) gar 9; dar inn 14. h) *f.* 11. i) pöz 14. k) di dir gezeme zu dime l. 10. l) si 14. m) zemen 9. 12. 14. n) für war vol 9.

26950—26959. a) *f.* 12. b) wol hinczt an 9. c) dir 11. 14. d) *f.* 14. e) ersach 10. f) sinen 9. 10. 12. g) *f.* 9. h) befolen 10. i) fůr mir 9. 10. 13; von mir 14. k) und vůr sie auf 11. l) von 2. 12. 13; hie 10.

26960—26966. a) vil v. 9. b) mir 11. c) daz 10. d) ich si 9. 10. 12. e) nit 9. 14; *f.* 10. 12. f) hôren 2. 13; gehôren 11; *f.* 14. g) múg (mag 11) noch 2. 11. 13; noch *f.* 14. h) *f.* 10. i) ensehe 10; sehen 13. k) zu dem marschalkch j. 11. l) *v.* 26963. 26964 *f.* 13. m) *f.* 9. n) *f.* 9. o) *f.* 9. 11. p) zehant 13. q) vil pald 9.

Ze den zîten was ein künic balt
geriten mit gewalt[r]
in daz lant ze Kriechen,
und macht dâ[a] mangen siechen,
die[b] wund lâgen in den tôt.
daz[c] si liten grôze nôt.
dô[d] wart dem künig geseit[e].
der hiez ouch[f] unverzeit
ruofen zehant hervart[g].
dô wart niht lenger gespart,
daz[h] sült ir wol gelouben mir,
mit her leit er sich gên im schier
an einem[i] wazzer, daz was breit.
dâ lâgen diu her unverzeit
f.152d beid[a] gegen[b] einander. —
dô wart diu frou swanger,
diu künigin ûz Kriechenlant.
einen brief si dem künig sant
nâch des marschalkes rât,
als ir[c] frümkeit wol an stât[1].
der brief dô geschriben wart.
der bot huop sich ûf[d] die vart.
geschriben was[e] dar[f] an[g] zwâr,
daz si ein kint offenbâr
hêt gewunnen mit liehtem schîn,
daz nimmer schœner möht[a] gesîn[b].
ein degenkint wær ez ze reht,
ez wær ritter[c] oder[d] kneht,
allen[e] liep, sô frum[f] ez wær.
der brief solt[g] sagen dem künig diu[h] mær.
Dô der bot von dannen[i] schiet,
sîn reis zuo der frouwen geriet,
des küniges muoter ûz Kriechenlant.
wærlîch tet er ir bekant,
daz er fuort[2] dem[a] künig zwâr
einen[b] brief offenbâr.
er sprach[c]: ‘liebiu frouwe mîn,
mir sol niht[d] versagt sîn
iuwer[e] werdez botenbrôt:
mîn frou ist genesen von ir[f] nôt
und hât ein schœn[g] degenkint.
swâ[h] friunt unde mâg[i] sint,
die süllen des werden freuden rîch.
ez ist ein kint wunneclîch[a].
mîn[b] herr mac[c] mich zwâr
von mîner armuot gar
scheiden und[d] von mîner[e] nôt.
er gît mir rîchez[f] botenbrôt.’
daz[g] übel wîp wider[h] in[i] sprach:
‘wæn[k] mir lieber nie[l] geschach!
ich[m] wil dir helfen ûz[n] der[o] nôt
und wil[p] dir geben daz[q] botenbrôt,
so dû kümst von dem sun mîn;
dîn armuot sol[a] verswunden sîn.’
si macht in trunken, daz ist wâr,
und hiez im sanft betten dar.
den rehten brief si im stal[b].
daz[c] selb si vor den[d] liuten hal.
einen andern brief si im leit[e]
in sîn briefvaz[f] w^{e}ît[g].
Des morgens dô der tac ûf brach
und daz[h] er den schîn[i] sach[k],

26967—26969. r) grozem g. 11.

26970—26979. a) *f.* 11. 14. b) *v.* 26971. 26972 *f.* 13. c) da von 9. 10. 12. d) daz 14. e) daz g. 13. f) auch gar 9. g) herenvart 11. h) *v.* 26977 *nach* 26978 *in* 9. i) ein 9. 10.

26980—26989. a) paidew 9. b) gen 14. c) irr 13. d) an 9. 10. 14. e) wart 9. 10. f) an 9; da 11. g) den brief 9; von 11.

26990—26999. a) chund 9. b) sein 14. c) rittern 9. d) und 9; oder *ausradiert, am rande* unde 13. e) ez were en a. 10. f) frummez 14. g) dem k. solde s. 9. 10. h) *f.* 9. 10. 14. i) dann 9.

27000—27009. a) einen brief zwar 9. 10; zu dem 12. b) zů dem künige o. 9. 10. c) spr. auch 9. d) auch nicht 9. e) von euch vil 9. f) irr 9. 13. 14; irer 11. g) schônez 11. 14. h) wa 2. *B.* i) magt und herren 9.

27010—27019. a) gar w. 11. 12. b) *v.* 27011—27014 *f.* 13. c) macht 12. d) *f.* 14. e) ewr 14. f) reicheu 9; reichen 11; reiche 12. g) *v.* 27015—27018 *f.* 14. h) do w. 9; gegen 12. i) im 12. k) wann 2; ja wän ich 9; wan 10—13. l) *f.* 9. m) ich — helfen] dez wil ich helfen dir 13. n) auf 2. o) *f.* 10. 13. p) *f.* 13. q) *f.* 9.

27020—27028. a) muez 9; sol gar 11. b) do st. 9. c) des 9. d) *f.* 10. e) do l. 9. f) prief vast 9. g) bereit 10; daz was w. 11. h) *f.* 10. 11. i) erscheinen 9. k) ane s. 11—14.

1) *Vgl. s.* 499 *anm.* 6. 2) *Vgl. v.* 27087.

dô[l] huop er sich drâte,
daz er niht[a] kæm ze spâte,
f.153a und îlt von dannen[b] zehant,
dâ er den werden fürsten vant.
dô[c] er den herren[d] an sach,
vil[e] zühticlîch er zuo im sprach:
'iu enbiut[f] mîn frou hôchgemuot
iren willen und iren[g] dienst guot
und hât iu disen brief gesant
und[h] der marschalc von dem lant.
den brief er dâ lesen hiez[i],
als[a] in sîn frümkeit tuon[b] liez[c].
an dem[d] brief geschriben[e] was,
den man im vor[f] der hütten[g] las:
der marschalc enbiut[h] iu, herre,
daz ein grôzer werre
ist worden in iurm lande,
des müezt ir haben schande.
einen tiuvel hât mîn frou getragen,
daz wil ich iu für wâr sagen,
ez ist gestalt[i] als[k] ein schem[l].
ein[a] tiuvel ez[b] schier[c] hin nem[d]!
ir[e] müezt mit im[f] haben schant,
und kœmt ir immer in daz lant[g],
(f.160) sô mügt ir niht belîben.
heizt[h] sie von hinnen trîben.
des habt ir frum[i] und êr,
oder ir müezet herzensêr
lîden unz[k] an iuwern tôt.
alrêst[l] sô hebt[m] sich iuwer[n] nôt:
ez ist sô[o] eislîch getân,
ez[a] getar[b] nieman sehen an.
Zehant[c] dô der herre
erhôrt disen werren[d],
do gewan er[e] grôzen[f] ungemach.
wider sînen[g] schrîber er dô sprach:
'schrîp snelliclîche[h]
mînem[i] marschalc rîche[k],
wan er den brief seh an,
daz er des[l] niht[m] lâz understân,
er slah die hûsfrouwen[n] mîn
in ein vaz eichîn,
als[a] si mir ê wart[b] bekant,
und send sie[c] ûz in diu[d] lant
vil[e] balde und vil schier,
daz[f] kint leg[g] zuo ir,
daz eislîch[h] ist getân.
wil er mîn botschaft übergân,
und er[i] daz niht[k] tuot[l] zehant,
er muoz mir rûmen daz[m] lant;
und ist daz ich sie vinde,
des[a] ich[b] nimmer erwinde,
f.153b er müez mir lân[c] den lîp sîn;
daz hab er[d] ûf den[e] triuwen mîn.
vind[f] ich kint oder wîp,
zwâr ez gêt im[g] an den lîp.'
Der bot îlet[h] drât[i],
als er in rîten[k] bat,

27029. l) *v.* 27029 *f.* 9.

27030—27039. a) = iht 9. 10. b) dann da 9. c) *v.* 27033. 27034 *f.* 14. d) fürsten 9. 10. e) zu im er do spr. 9. f) enbeutet 2. g) *f.* 14. h) und auch 9. i) liez 10. 14.

27040—27049. a) also 10. b) *f.* 14. c) hiez 10. 14. d) den 10. e) do g. 11. 13. f) von 11. 14. g) huren 11. h) enbeutet 2. i) getan 10. k) also 10. l) schin 10; schêm 12.

27050—27059. a) der 9. b) in 10. c) *f.* 14. d) in 10. e) wir müezen 9. 10. f) in 9. 10. g) *schluss der lücke in* 1, *vgl. die lesarten zu v.* 25921. h) haizzet *A.* i) fromen 10. k) biz 10. l) aller erst 14. m) hillt 1. n) *f.* 9. 14. o) *f.* 11. 13.

27060—27069. a) *v.* 27060] si entüern es n. ensehen lan 9; n. getar ez 13. b) entar 10; tar 11. 14. c) *v.* 27061. 27062 *f.* 13. d) herr 2. 11. 14: werre 1. 9; werr 2. 14; wer 11. e) der herr 13. f) gros 11. g) den 9. 14. h) vil sicherleich 9. i) mime 10; schrib m. 11. k) vil reich 9. l) ez 1. 9. 10. m) nieman 9. n) hausfraw 1.

27070—27079. a) also 10. b) was 9. c) *f. A*; auch 12. d) daz 9. 11. e) *f.* 9. 14. f) nnd leg daz k. 11. 13. 14. g) das leg 9; leg her 10. h) also ei. 9. 10; ist ei. 11; so ei. 13. i) wil er 9. k) tuo n. 1; chind 11. l) tuen 9; tů 13. m) allew 13.

27080—27086. a) nimmer ich des 9; ich n. des 10; daz 12—14. b) ich dez 2. 13; ich sein 12. 14. c) lazzen 1. 12. d) im 14. e) die triuwe 10—12. 14. f) *v.* 27083. 27084 *f.* 13; und v. 14. g) in 9. h) ilt 2. *B:* der eilt 9. i) vil dr. 13; da dr. 14. k) eilen 9.

und fuort den[l] brief dem marschalc guot;
des wart trûric[m] dô[n] sîn muot.
dô er den brief dâ gelas,
wie reht[a] trûric[b] er dô was,
daz kan[c] iu[d] nieman gesagen[e].
sîn lîp begund[f] verzagen.
des[g] vorht er des küniges zorn,
daz sin lîp wær verlorn,
ob[h] er nû[i] daz liez,
daz[k] sîn herr tuon hiez.
ein[l] vaz gewan er drât[m].
die frouwen er weinend bat,
daz si im vergæb daz,
er müest sie slahen in ein vaz;
des möht[a] kein[b] rât sîn[c].
si sprach: 'wem[d] sol das kindlîn
belîben? daz solt dû mir sagen.'
er sprach: 'man sol ez ouch tragen[e]
zuo iu in daz[f] eichîn vaz;'
doch[g] er[h] des weinens[i] niht[k] vergaz.
dô sprach diu frou wolgetân[l]:
'daz ich die huld verlorn[m] hân
und mînes herzen[n] swære[1],
west ich, wannen[a] daz mære[b],
von welhen sachen ez[c] wær geschehen,
der mir des[d] wolt[e] ein wênic[f] verjehen —
ich hiet[g] mich ê geleit in ein[h] suht,
ê[i] ich dhein unzuht
hiet an ihtiu[k] begân[l] —,
ich kund ez vil[m] wol understân.'

Waz sol ich mêr dâ von jehen?
sô manic klag wart nie gesehen[n]
als umb daz klein kindlîn
und umb ir[a] minneclîchen schîn.
in dem vaz man sie versluoc.
daz[b] kint man[c] zuo ir truoc
und guoter kleider ein[d] michel teil.
riu und jâmer[e] was ir wol[f] veil
man[g] stiez sie ûf des wâges[h] fluot.
dô ran diu schœn[i] frou guot
in die Tîver[k], daz ist wâr,
ûz[l] dem mer offenbâr
ze Rôm für die grôzen stat,
als sie[a] gotes will[b] bat.
f.153c dô was ein Rœmære
gegangen mit[c] swære
ze der Tîver[d] ûf die bruck,
dem was wê in dem ruck,
und hêt das püllisch[e] vieber[f] gar.
der sach daz vaz, daz ist wâr,
in der Tîfer[g] fliezen.
'ir lât iuch niht verdriezen,'
sprach er zuo einem vischær,
'daz[a] vaz sî vol oder lær,
bringt[b] mir[c] ez her[d] an[e] die[f, 2] stat.
iuwern[g] lôn gib ich iu drât.
der[h] vischær[i] tet, als er[k] in bat.
er brâht daz vaz an die stat.
daz wart zerbrochen[l] an der zeît.
diu kleider man zesamen[m] leit.

27087—27089. l) dem m. den br. 11. m) vil tr. 9; da tr. s. m. 11. n) *f.* 9. 10. 14.

27090—27099. a) *f.* 11. b) tr. — was] ungerne tet her daz 10. c) künd 2. 10. 11. 13. 14. d) *f.* 11. e) vol sagen. 9. f) nnd muet muest 9; b. do 11. g) wan er vorht dez 13. h) *v.* 27095. 27096 *f.* 14. i) *f.* 1. 10. 12; im 11. k) daz en 10. l) Dew 1. m) vil dr. 9.

27100—27109. a) enmöcht 9. b) nicht 10. c) gesin 10. d) ew 2. 11—14; wo 9. e) vertragen 11; verslacben 14. f) ain 11. g) *f.* 1. 14. h) des w. er 1. 14. i) weynes 10; wainen 12. k) nie 1. 12. 13; do nie 14. l) gut 10. m) v. hân.] nicht habe behut 10. n) *es wird mit* 9. 10 herren *zu lesen sein.*

27110—27119. a) wann 9. b) = waer 1. 12—14; *in v.* 27110 *f. liegt schwerlich der ursprüngliche text vor.* c) daz 11. 14. d) das 9. e) chund 9; ein w. wolde 10. f) klein 2. 11. 13. 14. g) ich wolt e ligen manick sucht 13. h) *f.* 11. 14. i) ob 2. 11. 14. k) nihtiu 1; icht 10. 12. l) getan 1. m) *f.* 13. n) geschehen 9. 11.

27120—29129. a) den 1; iren 9—12. 14. b) und das 9. c) m. schon 1. 10. d) *f.* 14. e) smerzen 9; smerze 10. f) *f.* 13. g) und 1. h) wassers 9. i) *f.* 1. k) teyber 1; teifer 9. 11. 12. 14; tiber 10. l) do ran die fraw o. | an dem mer zwar 11.

27130—27139. a) sein 9. b) willn 12. c) ane 1. d) Teifer *B:* tiber 10. e) pulsich 1. 12. 14; pülsick 2; pulsiech 11; pulsick 13. f) viver 10. g) teyber 1.

27140—27116. a) diez 9. 12; daz v. ez 10. b) pringet 2. c) ez mir 10. d) da her 9. e) in 14. f) desze 10; der 12. g) ewr 1. h) er 13. i) *f.* 13. k) mon 14. l) gebrochen 10. m) zesamm 2.

1) swære, *nämlich* hân. 2) *Man erwartet hier und v.* 27144 daz stat *(vgl. v. 14609. 15220).*

diu frou was minneclîch[n] getân.
mit zühten sie der Rœmer an[o]
sach[p] und sprach[q]: 'frou guot,
got hab[a] iuch[b] in sîner huot,
iuch[c] und daz kleine kindelîn[d] —
dâ[1] von ich[e] ez wil ziehend sîn.'
alsô er wider[f] die frouwen sprach:
'ir habt bî mir guoten[g] gemach.'
daz kindel[h] und die frouwen[i] guot
behielt er; des wart si wolgemuot,
diu edel Rœmærinne.
von Kriechen diu küniginne
übergie der frouwen willen nie,
swâ[a] si[b] saz[c] oder gie.
Nû lâzen wir die red stân
und grîfen[d] von[e] Kriechen den künic an,
der dort mit sînem her lac.
vor leid[f] er dheiner fröuden[g] pflac.
doch[h] gesiget der künic zwâr
den[i] heiden an vil[k] gar
und fuort si heim[l] gevangen.
ez was im wol ergangen.
f.153d Dô er ze land kêrte,
als in sîn frümkeit lêrte,
und den marschalc ersach,
'wie klagest dû mînen[a] ungemach,'
sprach er, 'lieber[b] marschalc guot?'
ez wart zornic[c] mîn muot,
dô man mir dînen[d] brief las[e].
wie reht[f] trûric ich[g] was,
daz kan ich dir[h] niht gesagen:
mîn herz, mîn[i] lîp[k] wolt[l] verzagen.
dô mir wart kunt von[m] im[n. 2] getân —
dô muost mîn fröud zergân[a] —,
daz[b] ez als[c] ein tiuvel wær[d],
dô[e] wart mîn herz swær[f],
wan mir leider nie geschach.
ich muoz leider[g] ungemach
lîden von dem brief dîn.'
dô sprach der marschalc: 'herr[h] mîn,
den brief den ich[i] gesant hân,
dâ[k] was[l] daz niht geschriben an.
mîn[m] brief sprach, daz nie dhein[n] kint,
diu[a] ê noch sît geborn sint,
nie sô schœnez wart[b] getân.'
(f.161)der künic sich[c] roufen began.
vor jâmer[d] und vor leide
viel er ûf die heide,
daz er ein wort niht[e] ensprach[f],
noch[g] weder[h] gehôrt[i] noch gesach[k].
er hiez den boten für sich gân.
er sprach: 'sag mir[l], verteilter[m] man,
wie ist dem brief geschehen?
der wârheit solt dû mir[a] verjehen[b]
oder[c] ich tuon dir[d] den tôt.'
diu vorht dem boten gebôt[e],
daz er sprach: 'lieber herr mîn,
ich kan niht wizzende[f] sîn[g],

27147—27149. n) wunnichleich 9. 12. o) nom 14. p) sag 14. q) sprich 14.

27150—27159. a) hat 10. b) dich 14. c) *f.* 9. d) *hierauf in* 9: ir mügt wol edler gepurd sein. ir seit ein wolgetanes beib. und habt vil minnichleichen leib. so han auch ich nicht chindellein. e) wil ich ez 1. 12. 13. f) zuo der 11. 14. g) gut 10. h) chindellein 9; kint 10. i) fraw 2. 9. 11. 12.

27160—27169. a) wa 9—11. b) si ie 9. 10. c) gesaz 10. d) gräuffen 1. e) den (an dem 12) k. von K. 10. 12. f) leiden 10. g) fråwd 1; fräven 9; frawd 12. 14. h) do 10. i) dem 10. k) vil gar] das ist war 9. l) hene 10.

27170—27179. a) min 10. 14. b) vil l. 9. c) vil z. 9. d) den 10. 11; dein 14. e) gelas 9. f) *f.* 9. g) min muot 9. 10; er 14. h) ymmer dir volsagen 9. i) wie mein 11. k) *f.* 9. l) muest 9; begunde 10. m) *f.* 11. 14. n) ir 1. 12; *f.* 11. 14; dir 13.

27180—27189. a) ergan 11. 14. b) da 1. c) also 10. d) waz *in* wâr *geändert* 1; waz gevar 11; waz 14. e) zuhant do 9. 10. f) vil swär 9; swar 11. g) auch ymmer 9. h) h. mîn] sin 10. i) ew 11. k) *f.* 11. l) daz was 11. m) sein 14. n) *f.* 11.

27190—27199. a) daz geborn si e noch sint 10. b) wurd 1. 13. c) sich selb 9; *f.* 11. d) zorne 9. 10. e) nie 1. 11. 14. f) gesprach 1. 14. g) *f.* 9. 10. 14; ret 12. h) *f.* 12. i) hôrt 1; hort 10. 11. 13. 14. k) ensach 9; sach 11. 12. l) an 14. m) du v. 11.

27200—27204. a) *f.* 13. b) jehen 11. 13. c) *v.* 27201—27206 *f.* 11. 14, *dafür in* 11: do antwurt der pott zuhand. und sprach das tun ich ew wol bechant. d) dir zwar 9. e) do g. 9. f) wärleich w. 9. g) gesin 10.

1) *Da unlogische anknüpfungen bei Enikel nichts seltenes sind, so darf man nicht ohne weiteres die pluszeilen der hs.* 9 *nach v.* 27151 *als in den anderen hss. ausgefallen ansehen, um so weniger, da hs.* 10 *dieselben gleichfalls nicht bietet; es wird vorsichtiger sein, die lesart der hs.* 9 *für eine gute conjectur zu halten. Hs.* 10 *suchte die unlogische anknüpfung durch änderung von* hab *in* hât (*v.* 27150*) zu beseitigen.*
2) im : dem kindelîn.

wie dem[h] brief sî geschehen,
wan[i] eines[k] wil ich iu[l] verjehen:
do[m] ich kom zuo der frouwen mîn,
diu iuwer muoter sol[n] sîn,
dâ beleip ich[o] über naht.
ob si iht[a] arges[b] mir[c] hab gedâht,
des[d] kan ich gesagen[e] niht.'
'der tiuvel hât[f] mit ir[g] pfliht!'
sprach[h] der künic an der stat.
'den brief si dir verkêrt hât.'
vor zorn[i] hiez er gâhen,
sîn[k] muoter vâhen[l],
und hiez sie vermûren êwiclîch.
dâ muost si, diu[m] sünderîch[n],
f.154a büezen[o] unz[p] an iren tôt
mit[a] smerzen, jâmer unde nôt.
'Ich[b] lîd billîch ungemach,'
alsô[c] der[d] künic ûz zorn sprach.
'ôwê[e] mir vil armen!
wie lützel ich erbarme[f]
dem[g] almehtigen got[h]!
des muoz ich lîden[i] spot[k]
umb die lieben[l] frouwen mîn
sô[m] muoz ich immer[n] trûric sîn.'
er gedâht: ich muoz[o] ze Rôm gên[p]
und wil dâ[a] in[b] buoz[c] stên[d]
umb[e] mîn angstlîch[f] getât[g],
die[h] mîn lip begangen hât.
ze[i] Rôm huop er sich an der stat.
in grôz[k] buoz[l] er dâ[m] trat.
Dô was[n] dem[o] bâbst gesagt mær[p],
daz ein edel[q] frou wær[r]
und ein kleinez[s] kindelîn,
daz nimmer[t] schœner kund[u] gesîn[v],
zesamen[w] geslozzen[x] wære[1]
in ein[a] vaz mit swære,
und wær ze Rôm gerunnen[b] gar[c];
des hiet[d] genomen ein burger war,
der[e] hêt[f] sie[g] behalten schôn.
'sô wil ich[h] im[i] geben ze[k] lôn,'
sprach der bâbst, 'ze[l] urkünd —:
ich wil im für sîn sünd
geben und[m] für[n] sîn missetât,
die sin lip begangen hât,
daz er behalt[o] die frouwen guot;
sîner[a] sêl er ein[b] grôz[c] êr tuot;
und behaltet[d] er sie schôn,
im[e] gît got der êren krôn.'
Dar nâch[2] den[f] künic ze urkünd[3]
rouwen[g] dar[h] nâch[i] sîn[k] sünd.
von Kriechen[l] was[m] er genant.
ze Rôm gie er, dâ er vant

27205—27209. h) disem 9. i) der warheit soltu mir v. 12. k) ains des 9. l) *f.* 9. m) daz 9. 10; *f.* 12. n) solt *A.* 11. 13; hie sol 9. o) ich pei 9; ich bi er 10.

27210—27219. a) mir icht a. 12. b) ariges 9. c) *f.* 2. 11. 13. 14. d) gen mir des (das 11) 2. 11. 13. 14. e) wärleich sagen 9; sagen 14. f) der h. 2; der het 9; hab 11. g) mir 9. h) do spr. 9. i) grossem z. 11. k) und s. 2. 11. 13. 14. l) do v. 9. m) die *A.* 9. 10. 14; ewiklaich 11; ir 12. 13. n) sünderîch *Franck*] sůnd sunderleich 1; sund (*f.* 11) sicherleich 2. 11. 13. 14; sůnd rich 9. 10. 12. o) ir sůnd b. 11. p) biz 10.

27220—27229. a) si muste do liden grosze not 10. b) *v.* 27221 *nach* 27222 *in* 9. 10. 12. c) der k. do 9. 10. 12. d) die alt spr. 1. e) we 11. 14. f) arm : erbarm *A.* 9. 12—14; armen : erparmen 11. g) die 2; den 10. 11. 13. 14. h) got *aus* gotbait 2, *vgl. v.* 6315. i) nu l. 10. k) not 14. l) *f.* 11. 14. m) *f.* 9; des 11. n) *f.* 14. o) wil 14. p) gan *B ausser* 13.

27230—27239. a) auch da 9; *f.* 11. 14. b) *f.* 11. 14. c) ze b. 2. 11. 14. d) stan *B ausser* 13. e) und 11. f) aengstleich 1; grossen 9; angstleichew 11—14. g) tat *B.* h) *v.* 27232 *f.* 14; der die 11. i) gen 13. 14. k) grozzew 9. 13; groszer 10. l) ruwe 10. m) *f.* 12. n) wart 9. o) gesaget d. b. 10. p) die m. 14. q) dedel 14. r) *hierauf in* 9: nud wär ze Rom gerunnen gar (27241). in ainem aichein vass chlar. s) vil kl. 9. t) nicht 11. 13. 14. u) mòht 9. 10. 13. v) sein 14. w) zů einander 1. x) beslozzen 2. 11—14.

27240—27249. a) ainem 13. b) gernngen 11. c) dar 2. 11. d) bat 14. e) und 13. f) hat 14. g) si auch 9. h) auch ich 9. i) *f.* 11. 14. k) *f.* 9. l) zer 14. m) *f.* 10. n) nmme sine 10. o) *f.* 12

27250—27256. a) behalt er s. s. 12. b) *f.* 9. 10. c) grossen 9. d) behalt 14. e) got geit im 9. f) der *A*; dem 14. g) rawen *A.* 13. 14; geraven 9; ruwen 10. 12; rauwen 11. h) vast 9; wart 10; s. s. dar n. geswind 11. i) *f.* 9. 10. k) auch sein 13. l) kriechen *ausgestrichen, darüber* reussen 11; reussen *ausgestrichen, darüber* chriechen 12. m) so w. 9. 10. 12.

1) wære *nimmt in lacer, unlogischer weise das schon v.* 27236 *gesetzte* wær *wider auf.* 2) *V.* 27253 *ff. bekunden, dass Enikel bereits vergessen, was er v.* 27229—27234 *erzählt hat. Die törichte widerholung von* dar nâch *im folgenden verse hat bei Enikel nichts auffallendes.* 3) ze urkünd *'deutlich, sichtlich'?*

unsern vater[n], den bâbst zwâr.
sîn sünde wolt er[o] sagen gar,
die er an sîner[p] frouwen[q] guot
getân hêt, und den übermuot[a].
daz was dar nâch zwâre
in dem fünften jâre.
Ze den zîten got der rîch
mant[b] ouch[c] andæhticlîch[d]
den künic von Riuzen[e], daz ist wâr.
er gedâht: ich wil mîn sünd gar
büezen, die ich begangen hân
an mîner tohter wolgetân,
f.154[b] wan ich ez gar umb sust tet;
sie enhalf[a] weder[b] flêg[c] noch bet,
si muost den tôt von mir doln[d]:
ûf daz wazzer hiez ich sie boln[e],
dâ hât si verlorn irn lîp[f].
ich gesach nie sô[g] schœnez[h] wîp.
ze Rôm wil ich mich[i] heben an
und wil[k] in grôzer[l] buoz stân.
ze Rôm der selb[m] künic gie,
wan im diu riu sîn[n] herz vie.
Dô ieglîch künic ze Rôm kam[o]
und der bâbst ir bîht vernam,
dô west der bâbst diu[a] mære,
daz ez diu frou wære,
die der Rœmær hêt behalten,
daz junc kint und die alten.
dô si[b] ir sünde heten geseit
und iren[c] bresten[d] gekleit[e]
dem bâbst an[f] gotes stat,
der bâbst die fürsten[g] beid[h] bat,
daz si in sîn hûs sæzen
und[a] sîn brôt mit[b] im æzen[c].
dô sant der bâbst ân[d] swære
nâch dem Rœmære[e],
und bat in durch den willen sîn,
daz er bræht daz kindelîn
und[f] die frouwen dâ ze stet.
daz was sîn flêg[g] und sîn bet.
dô brâht der burgære[h]
die frouwen âne swære;
diu truoc dô an[i] ir[k] rîchiu[l] kleit,
als ich iu vor hân geseit.
dô si dâ[a] gesâzen[b],
getrunken[c] und geâzen[d],
dô sprach der bâbst: ‘herr guot
von Riuzen, nû sît wolgemuot!
sæht ir iht[e] gern iuwer kint?’
er sprach: ‘ich wolt sîn blint[f],
daz ich solt sehen die tohter mîn
und irn werden[g] liehten schîn.’
dô sprach er[h]: ‘herr[i] von Kriechenlant,
ob iu iur hûsfrou wirt[a] bekant,
woldet[b] ir des[c] iht[d] frô sîn?’
‘jâ[e], lieber herr mîn,
daz ich sie[f] sehen[g] solt an,
sô wær ich gar ein sælic man:
dar umb sô[h] wolt ich geben,
sô[i] mich got lâze[k] leben,
mînen[l] fuoz und mîn[m] hant,
daz si mir noch wurd bekant[n].’

27257—27259. n) pabst ze rom zwar 1. o) er im 9. 10. p) der 9—11. 14. q) tochter 1. 11—14; tocht' *ausgestrichen, am rande* weib 2.

27260—27269. a) *hierauf nochmals v.* 27250—27252 *in* 14. b) mnet 12. c) ew 12. d) endelich 10. e) reissen 9.

27270—27279. a) half 14. b) weder — noch] nicht ir 9. c) flegen 1. d) dol 10. e) holn *A*. 9—12. 14. f) schönen 1. 9. g) also 2. 13; ein so 9; also ein 10. h) schón 9. 14. i) niht *ausradiert* 2; *f.* 11. 13. 14. k) *f.* 11. 12. 14. l) grosseu 9; gross 11; die grossen 14. m) *f.* 11. n) in sein 9. 12. o) do cham 9.

27280—27289. a) das 9. b) si *übergeschrieben* 2. c) irn 1. 9. 12. d) gebresten 2. 10. 11. 13. 14. e) hatten g. 9. 10. f) da an 9. g) kunig 14. h) *f.* 11. 14.

27290—27299. a) und auch 9. b) mit im *f.* 9. 10. c) da æ. 9; *hierauf in* 9. 10. 12: daz gelobten si im (*f.* 12) beid. nach irem grozen leit. dar nach da (und 9) si (si da 9) sazen. zu tisch wann si azen. d) ane 1. e) selben R. 9; *hierauf in* 9. 10: der do het daz kindelin. und (und auch 9) der liechten frowen schin (27308). f) und auch 9. g) flech 2; volig 9; vlehen 10. 11. h) Romær 11. 14. i) *f.* 11. k) ireu 11. l) reiche 1; richez 10.

27300—27309. a) da vor 11. b) geassen 11. c) trunkchen 9; ertrunchen 12. d) assen 9; *lies* unde gâzen? *vgl. v.* 5872. 6738. e) *f.* 11; nit 14. f) fünf jar bl. 9. g) lichten w. 10. h) der 12. i) chünig 9.

27310—27318. a) wurd 9. 13. b) welt 14. c) daz ich frewnd sein 14. d) nicht 1. 9. 11. 12. e) ja ich 9; ja sprach er 11. f) *f.* 11. 14. g) solt sehen 9. 10. 12. h) *f.* 14. i) daz 10. k) liez 11. l) ainen 13. m) ain 13. n) erchant 1. 11. 13.

f. 154c der bâbst zühticlîchen[o] sprach:
'ein[a] end[b] hab[c] iuwer ungemach
und iuwer[d] herzensêre,
nû habt beid[e] freud[f] und êre!'
der bâbst gie ûz für die tür.
die frouwen wîst er[g] hin[h] für
und daz klein kindelîn.
ir freud kund[i] niht[k] grœzer gesîn[l].
dô si die frouwen an sâhen,
dô begunden si beid gâhen;
daz[m] was an in[n] ein guot sin[o].
der bâbst sprach[a]: 'nemt[b] iur[c] tohter hin,
her künic von Riuzen[d], diu ist guot.'
dô wart der künic wolgemuot.
gên[e] dem[f] von[g] Kriechen er dô sprach:
'nû sît frî vor ungemach!
habt iu[h] wîp unde kint!'
all[i] die ê[k] geborn sint,
die wurden in irm[l] rîche
nie sô frœlîche.
dô was[m] ir freud niht ze[n] klein.
die frouwen und daz kint rein
fuortens[a] beidiu[b] gelîche
heim[c] in ir[d] rîche[e].
dâ[f] wart[g] si schôn[h] ein küniginn.
nâch êren kund[i] si ring[k]
beidiu[l] tac[m] unde naht.
dâ[n] wart[o] freud[p] ûz[q] der[r] aht.
daz sült ir wizzen alle,
si lebten mit grôzem schalle
und[s] mit grôzer wirdikeit.
alliu[a] wunn was in[b] bereit,
und wurden ergetzet gar
alles des[c] in ie[d] gewar
von got von himelrîch,
dem niht[e] ist unmüglich[f].
der[g] geb uns daz êwic rîch
und[h] mach uns all[i] freudenrîch[k].
f. 154d Ich wil iu allen[l] tuon bekant,
daz ze Babylôn[m] in dem lant
stuont ein turn wol getân[n],
als ich iu[a] vor[1] gesagt hân[b].

27319. o) do z. 9; zuchtickleich 11. 14.

27320—27329. a) *f.* 9. b) ende 1. c) hat 9. d) eurs 9. e) paidew 2; beide 10; freud b. 11. 14. f) fromen 10. g) er selb 9. h) her 9. i) mocht 9. k) da nit 9. l) sein 1. 9. m) da 1. n) *f.* 1. o) sein 11.

27330—27339. a) spr. das ist ein guot sein. nu 11. b) nimpt 11. c) ewer 1; die 11. d) raussen 14. e) gegen 9; gein 11. f) von 9; den 14. g) dem 9; *f.* 11. 13. 14. h) euch 9. i) alle 13. k) ie 9. 10. 12. l) ir 2. 11—13. m) ward 14. n) gar 13.

27340—27349. a) *v.* 27341 *letzte zeile auf bl.* 161[d] *in* 1; fůrten si *A. B.* b) beide 9. 10. 12. 13; haim in 11; *f.* 14. c) *v.* 27342—28084 (*vier doppelblätter*) *f.* 1; zu irem werden reich 11. d) ere 10. e) kůnichreich 13. f) do 2. *B.* g) waz 13. h) alz 13. i) kunden 2. k) wol ringen 9; ringen 12. 14 l) *v.* 27345—27356 *f.* 9. m) nacht u. t. 11. n) daz 2. 12. 14. o) was 10. 12. p) ir frende 10. q) und 2. 11. 12. 14; *f.* 10; in 13. r) ir 2. *B; vielleicht ursprünglich* ûzer aht (*Franck*)? s) *v.* 27349—27356 *f.* 10, *dafür:* dez sal man en wol gunnen. got vorlihe en freude und wunne. daz geschach nach cristes gebort nuynhundert jar; *dann* (*bl.* 211[d]—222[a]) *folgt übersetzung aus der Chronica minor SS. XXIV,* 182, 23 — 196, 1; *erst mit v.* 27653 *nimmt hs.* 10 *Enikels text wider auf.*

29350—27359. a) all 11. b) im 14. c) daz 2. 14. d) nie 14. e) ist nicht 11. 12. f) ungenûleich 11. g) *v.* 27355] der geb unz allen seinen segen 13. h) *v.* 27356] unz můzz unser ewichleichen pflegen. amen amen *schluss von* 13. i) *f.* 11. k) *hierauf fügt hs.* 9 *eine geschichte ein:* Von ainer gwanhait aines landes das einen herren nicht lenger behielt dann ain jar dar nach biessen sy in verstossen, *s. Anhang I.* l) *f.* 11. m) Babiloni 9. n) bechant 9.

27360. a) *f.* 9. b) man 2.

1) *Vgl. v.* 3279 *ff., besonders* 3345 *ff.* 3377 *ff. nebst den anmerkungen. Weshalb Enikel gerade an dieser stelle auf den turmbau zu Babel zurückkommt und die folgenden sprachlichen und ethnographischen betrachtungen anstellt, bleibt unerfindlich. Im cgm.* 521 *f.* 149 *folgen unmittelbar auf die prosa vom König von Reussen* (*vgl. s.* 520 *anm.* 1) die XII zungen der christenheit, *eine freie prosabearbeitung und weitere ausführung — die nennung des Huss weist ihre abfassung ins* 15. *jh. — von Enikels reimen, gedruckt in dem Kunst- und litteraturbl. aus Baiern. Eine Beilage zur Eos* 1819 *nr.* 31 *s.* 121 *f., z. t. auch in Schmellers Bair. wörterbuch, s. unten. Eine directe quelle für Enikels mitteilungen* (*vgl. v.* 27616: daz sagt uns daz buoch für wâr), *vermag ich nicht anzugeben, ich muss es daher bei einigen hinweisen auf sonstige völker-, städte- und sprachenspiegel in unserer älteren litteratur bewenden lassen:*

des hœch was lanc unde wît.
reht an der selben zît
solden[c] die mûræere
ze[d] himel ân swære
den[e] selben[f] turn[g] gemûret hân:
daz wolt got selber[h] understân,
wan er die zwô und sibenzic zung
mit sîner ordenung[i]
in allen in ir herz gebôt.
des muosten si lîden nôt,
wan swelher[a] morter[b] wolde,
als er haben solde,
dem[c] truoc der[d] ander[e] niht[f] wan stein,
dâ[g] von sô[h] was ir mûren klein[i].
die zung wir hiut[k] haben von in
und ouch zwâr[l] den selben sin.
kristen[m], juden, heiden zwâr[n]
habent[o] die selben zungen gar.
die zung wil ich bescheiden
von juden und von heiden.
dâ was ein zung under,
die nenn ich iu besunder,
diu was von jüdischer[a] ê.
si hêten ,dhein zung mê[b].
ir sprâch was ebraisch[c] genant[d].
in[e] was nimêr[f] sprâch bekant[g].
dâ von sint si gescheiden
von kristen[h] und von heiden.
si habent ouch wunderlîchen[i] sit,
dâ[a] wellent si sîn behalten mit:
des müezen si betœret[b] sin,
daz si nimmer[c] dheinen[d] wîn
trinkent mit der[e] kristenheit[1];
daz sî iu[f] allen vor geseit.
doch lêr ich iu[g] erkennen,
die zwelf wil ich iu nennen,
die dâ[h] kristen sint[i] genant;
f.155a daz[k] si iu werden bekant,
des ich guoten willen hân.
ze Walhen wil ich heben an.
ich wil iu zeigen ir gestalt:
er sî junc oder alt,
die[a] tragent all houben,
daz sült ir mir gelouben,
unde wit röck zwâr,
daz sült[b] ir wizzen[c] für wâr.
die[d] habent kristenlîchez leben
und wellent got ir sêl geben[e].
die andern sprâch habent die Wind[f,2],
und lêrnt[a] sie[b] ouch iriu kint.
doch[c] sint si kristen genant
unde[d] kristenliut[3] bekant[e],
wan[f] si habent kristenlîchen sit,
dâ[g] sint si[h] behalten mit,

27361—27369. c) wolten du d. 9. d) *v.* 27364 *mit* 27363 *auf einer zeile* 2. e) gen, 2. 11. 14. f) himel 2. 11. 14. g) *f.* 2. 11. 14; tůren 12. h) *f.* 9. i) zungen 12. 14: ornung 9; ordnungen 12. 14.

27370—27379. a) welher 9. 11. 12. b) mörtrer 9; marter 11; märtar 14. c) der 9. 11. 14. d) nicht 9; dem 11. 14. e) anders 9; andern 11. 14. f) n. wan] dann 9; nůr 12. g) dâ von] des 9. h) *f.* 9. 11. 14. i) unrain und kl. 11. k) noch heut 9. l) *f.* 11. m) *v.* 27377 *f.* 14. n) *f.* 2. 11. 12. o) *v.* 27378—27380 *f.* 2. 11. 12. 14; *in* 2 *ist eine zeile frei gelassen.*

27380—27389. a) der judischen 11. b) nye e 9. c) ebreischen 9; ebrisch 14. d) wekant 14. e) *v.* 27386] uberal in dem lant 14. f) chain spr. mer 9. g) gechant 2. h) kr. juden 11. i) wunderleich 9. 12.

27390—27399. a) da von 11. b) betörend 11. c) ymmer 9. d) chain 14. e) *f.* 14. f) für war euch ges. 9. g) *f.* 14. h) *f.* 12. i) sein 14. k) da sol ew da w. 11.

27400—27409. a) si 9. b) sag ich ew f. w. 11. c) w. f. w] mir geläuben gar 9. d) si habent auch 9. e) *hierauf in* 9: nach irm gläuben sind auch ir chind. deu von in geporen sind. f) Bynd 9.

27410—27414. a) lerent 9; lernend 14. b) *f.* 9. c) nach 14. d) und sind für 9. e) erchant 9. f) *v.* 27413. 27414 *f.* 14. g) und 9. 11. h) auch da 9; *f.* 11.

vgl. den sog. Seifried Helbling nr. 14; 3, 209 *ff.*; 8, 763 *ff.*; *meister Boppe bei v. d. Hagen, Minnes. II,* 383 *str.* 25; *Hugos von Trimberg Renner v.* 22218 *ff.*; *Minneburg (Anz. für deutsches altertum III,* 129*)*; *Kummer, Erlauer spiele s.* 42; *Bartsch, Beiträge zur quellenkunde s.* 283 *v.* 39 *ff.*; *Wittenweilers Ring s.* 203 *ff.*; *Vierteljahrschr. für litteraturgesch. II,* 321 *ff.*; *Anz. für deutsches altertum XV,* 141; *Zeitschr. für deutsches altertum VI,* 254 *ff. XXX,* 65 *v.* 54 *ff.*; *Zingerle, Sterzinger spiele I,* 263; *Zarncke, Die deutschen universitäten im mittelalter I,* 103. 138 *f.* 252; *Birlingers Alemannia XII,* 190. *XIV,* 235. *XV,* 61. 120. *XVI,* 85. 1) *Vgl. darüber die nachweise bei Eisenmenger, Entdecktes judentum I,* 708. *II,* 620 *ff.* 2) *Vgl. Schmeller II*², 952 *ff.*; *Rudolf von Ems, Zeitschr. für deutsche philologie XIII,* 192 *v.* 1120 *ff.* 3) *'Als kristen'.*

und[i] sint wunderlich liut,
als[k] ich iu bediut[l],
daz manger[m] muoz lîden nôt:
der einer[n] sleht den andern ze tôt.
Diu diutsch sprâch[o] ist diu dritt[p] zung
in[a] irer[b] ordenung[c],
diu kan niht kristenlîcher sîn.
die Diutschen sitzent umb den Rîn,
enmitten[d] in der Swâben lant;
dâ ist diu diutsch zung erkant[e].
ez[f] lît ouch dâ ein[g] gegenlîn
vil nâhen, mitten[h] an[i] dem Rin,
daz ist diu Wetrey[k. 1] genant.
ze Swâben ist si wol erkant[l].
si ezzent[m] *kleybaschen*[n. 2]
und[a] gênt umb naschen[b]
und leckent daz koch[3] ab[c] der want[4],
daz ist mangem[d] dâ[e] bekant.
butern[f] ist[g] ir bestiu[h] spîs:
daz izzt[i] der jung[k] und der grîs.
die selben habent einen[l] sit,
der volgt in ze allen zîten mit:
wann die muoter vil tiur
macht daz[m] koch bî dem fiur,
und hât den löffel in der hant,
und iriu kint umb sie stânt,
und[a] daz ein weinen began[5]:
'gip mir löffel[b] lecken[c] an[d],
schœniu liebiu muoter mîn,'
daz ander sprach[e]: 'ez sol niht sîn,
wan ir lieb ist gegen dir[f] blint:
zwâr ich bin ouch ir[g] kint,'
sô weint daz klein ot[h] für sich dar.
f 155b des nimt daz elter vil wol[i] war.
'dû solt mîn muoter mit frid lân.
si gît mir odr[a] dir odr si leckt [in[b]] an,
ich mein den löffel den si hât
und in dem koch mit umbe gât.'
ô wê! der in sol[c] lecken,
des munt muoz[d] dar nâch smecken!
si[e] ezzent daz koch[f] sunder wân
für wurzen[g] und für[h] saffrân.
di Franken habent ouch[i] diutsch zung
zwâr in der[k] ordenung,
und wellent guot kristen sîn.
ir wât ist kurz sam umb den Rin[a. 6].

27415—27419. i) *v.* 27415—27418 *f.* 9. k) daz wil 12. l) gar wol b. 11; bedeͣwtten 12. m) ander 12. n) der den a. slecht ze t. 11. o) *f.* 9. 12. p) vierd 14.

27420—27429. a) mit 11. b) irr 2. c) hubscher ordnung 11. d) mitten 9. e) bekant 9. 11. f) sy 11. g) engegenlein 11. h) enmitten 9. 11. i) gein 9; pei 11. 14. k) Betraie 9; Wettrey 12; witrey 14. l) bechant 9. m) azzen 12. n) chlabaschäch 9; chleybazzchen 12.

27430—27439. a) *v.* 27430] man vil ir åuch da essen såch 9. b) waschen 12. c) an 12. d) vil m. 9. e) *f.* 12. 14. f) puter 9. g) das ist 11. h) peste 11; speste 14. i) essent jung und gr. 9. k) jungen 14. l) auch ainen 9. m) *f.* 9.

27440—27449. a) und wann 9. b) den l. 9. 14. c) keck 2; lekch 11. 12. d) dar an 14. e) spricht 9. f) uns 9. g) dein 9. h) *f.* 9. 14. i) *f.* 14.

27450—27459. a) oder dir oder 2. *B.* b) in selber 9. c) muez 9. d) dar nach můz 11. 14. e) *v.* 27455. 27456 *f.* 9. f) můz 14. g) wurcz 14. h) *f.* 11. i) *f.* 11. 14. k) irr 9.

27460. a) *hierauf in* 9: si habent auch christenleiche gestalt. paide jung und alt. und habent auch gueten wein. da lassent si in wol pey sein. si trinkchent das dy gugel wagt. und enruechent nicht was man in sagt.

1) *Die Wetterau; zur namensform vgl. Böhmer, Urkundenbuch der reichsstadt Frankfurt s.* 575. 578. 601, *vgl. s.* 349. 518. 532; *Grimm, Rechtsaltertümer s.* 496; *Deutsche reichstagsacten I,* 17, 22; *Renner v.* 22224 (*z. t. mitteilung von F. Bech*). 2) *Die lesart der hs.* 9 *führt auf ursprünglichen diphthong, obwol dieser sonst in hs.* 2 *mit verschwindenden ausnahmen als* ai *erscheint, doch steht auch v.* 27427 Wetrey. *Ich vermute in* kleibaschen, *womit dem zusammenhange nach eine breiartige speise gemeint sein muss, eine imperativische namensbildung aus* kleiben *'beschmieren' und* asch *'schüssel, gefäss', also etwa 'Mache klebrig die töpfe'; zu* asch, aschach (*hs.* 9, *vgl. oben die lesarten zu v.* 18283) *vgl. Deutsches wörterb. I,* 578. 587; *Schweizerisches idiotikon I,* 567. — *Grimm, Gramm. I,* 421 *setzt an:* chlibasche *genus cibi? slav.* chleb *panis.* 3) *Zu* koch *vgl. Schmeller I*², 1220; *Keinz zu Helmbrecht v.* 1241. 4) want *die 'wandung' des gefässes, in dem der brei gekocht wird.* 5) *Das präteritum* began *steht aus reimnot und hat ein weiteres* (sprach *v.* 27444) *im gefolge, vgl. v.* 21516. 6) *Zum zusatz in hs.* 9 *vgl. Mones Anz. VII,* 507: Franconia — habet bona vina (*vgl. Zingerle, Wiener sitzungsberichte, phil.-hist. cl., LIV,* 317; *Anz. für deutsches altertum XV,* 141).

die Sahsen ouch diutsch sint.
alsô sint ir[b] wîp und[c] kint.
die[d, 1] tragent ouch zwâr
all[e] kurzez hâr[f]
und gürtel breiter dann ein spann.
si volgent mangem[g] mann.
allez[h] daz[i] in guot ist,
daz tuont si gar ân allen[k] list.
Dürgen[l] ist mir wol bekant[m],
und[a] weiz wærlîch daz lant.
si[b] habent diutsch zunge[c]
in ir ordenunge[d]
und lebent nâch kristenlichem[e] sit,
dâ si ir sêl behaltent mit.
Mîchsner[f] habent[g] ouch[h] diutsch zung[i].
der[k] êren sol man in gunn[l],
und sint wârhaft liute.
wær niht wan der hiute,
swaz der selb gelobt gar
beidiu still und offenbar,
er gæb ê allez daz er het,
ê er dhein bôsheit tet[2];
daz er bræch sîn wârheit,
daz wær im ân mâzen leit;
und wær ouch ein vil[a] guot lant,
liez ez roup unde brant.
dâ sint vil herrn gesezzen,
die dunkent sich vermezzen[3].
ir einer vertreit[b] dem andern niht.
daz ist ein jâmerlich geschiht.
dâ von ist roup unde brant
den armen[a] liuten erkant,
die gern mit gemach sæzen
und irs trûrens vergæzen,
von[b, 4] den selben herren.
si stiftent[c] mangen werren
under in ze allen zîten
beidiu nâhen unde wîten,
f.155c dâ[d] von daz lant niht frid hât
an dheiner stat[5].
ze[a] Tyrol in dem lande
dâ[b] lebt man ân[c] schande,
und[d] ze Görz ist ir vil,
die ich niht all[e] nennen wil
unde[f] niht genennen[g] kan.
got in aller êren gan.
die[h] sint ouch diutsch zwâr
in dem land über[i] al gar[k].
Beiern[l] ist ein diutsch lant,
daz ist mir wol[a] bekant.
daz[b] sint *gûtig*[c, 6] liute.
swer[d] niht[e] hât wan[f] der hiute,

27461—27469. b) *f.* 14. c) und ir 2. 11. d) si 9. e) auch all kurcz 11. 14. f) hazz an 14. g) auch m. weisen 9. h) *v.* 27467. 27468 *f.* 14. i) dez 2. 11. k) valschen 9. 12. l) *v.* 27469 *bis* 27474 *stehen in hs.* 9 *erst nach v.* 27508 *und zwar mit der überschrift (rot):* Von den túrkken; Dürkken 9; Duringen 12. m) unhechant 9.

27470—27479. a) doch waiz ich 9. b) ist mit dåwchser z. 9. c) zung 2. 9. 12. 14; zungen 11. d) ordenung 2. 9. 12. 14. e) der Christen 11. f) *v.* 27475—27500 *f.* 9; Meischen 11. g) *f.* 12. h) *f.* 11. 14. i) zungen 11. 14; chúnnen 12. k) die 11. l) gunne 11; gunnen 12. 14.

27480—27489. a) vil ain 11; vil *f.* 14. b) vertreibt 14.

27490—27499. a) arm 2. 11. 12. b) under 14. c) stifften 11. d) *v.* 27499. 27500 *f.* 14.

27500—27509. a) *v.* 27501—27508 *stehen in hs.* 9 *nach v.* 27468. b) *f.* 9. 14. c) vil gar an 9; *f.* 12. d) und auch 9. e) *f.* 11. f) *v.* 27505. 27506 *f.* 9. g) all g. 12; nennen 14. h) sy 9. 11. i) ü. al *f.* 9. 12. k) *f.* 2. 11. 14; das ist war 9; für war 12. l) Payrn 2. 9. 12. 14; Baigern 11.

27510—27512. a) vil wol 9. b) dar inn 10. c) geytig 9; *lies* güftig? d) wer 9. 11. 12. e) icht 11. f) *f.* 9; dann 11.

1) *Vgl. sog. Seifried Helbling* 14, 18. 3, 219 *f.* 2) *Vgl. Anz. für deutsches altertum* XV, 141: Missia bonos mores habet *(Zingerle a. a. o. s.* 317*)*. 3) *Vgl. in der schrift De generibus ebriosorum:* Misnensium superbia *(Zarncke, Die deutschen universitäten im mittelalter I,* 139, 2 *f.)*. 4) *V.* 27495 *gehört zu v.* 27491 *f.* 5) *Die letzteren auslassungen über das Meissnerland passen ganz besonders auf die politischen zustände daselbst unter Albrecht und Dietrich von Meissen, den söhnen Heinrichs des erlauchten, vgl. O. Lorenz, Deutsche geschichte II,* 112 *f.; Tittmann, Geschichte Heinrichs des erlauchten II,* 249 *ff.* 6) *Ich vermute, dass ursprünglich* güftig *(vgl. oben v.* 275. 19492 *und Schmeller* I^2, 876 *f.) stand in übereinstimmung mit der sonst den Baiern beigelegten* vreidikeit, *vgl. Seemüller zum sog. Seifrid Helbling* 1, 413. *Zur lesart der hs.* 9 *vgl. sog. Seifrid Helbling* 1, 450; *Zeitschr. für deutsches altertum.* VI, 255 *und das von Schönbach in der Vierteljahrschrift für litteraturgesch. II,* 321 *ff. veröffentlichte steirische scheltgedicht wider die Baiern v.* 65. 86 *f.*

der[g] giudet[h.1] mêr dann ein man,
der tûsent marc geleisten kan.
daz ist zwâr[i] der Beier[k] sit,
und volgt in ze allen[l] zîten mit;
und[m] sint ouch koufliute,
als ich iu bediute[n],
die[o] rîchsten di[p] man vinden kan,
daz sag ich iu âne wân,
mit zierd unde mit gewant.
daz verkoufent si ân schant.
die Kerndner[a] auch diutsch[b] kunnen.
der êrn muoz man in gunnen.
hirsbrîn[c.2] ist[d] ir spîs,
daz izzt der junge[e] und der grîs.
geizîn[f] bachen[3] habent si vil.
für wâr ich iu daz sagen wil.
swînîn[g] sint[h] in frömd genuoc:
si[a] sint niur[b] zuo[c] dem brîn[d] kluoc.
die[e] Stîrer die[f] sint diutsch genant,
daz ist mir von[g] in[h] bekant[i].
si[k] habent vil kropfater[l.4] liut[m].
si rîtent[n.5] sam[o] die briut[p]
und sitzent ûf den alben
in dem land allenthalben[q].
mir ist ouch[r] vil[s] wol bekant,
daz ze[t] Œsterrîch in dem lant
ist[6] korns unde wîns[u] vil.
der[a] ez gern[b] koufen wil,
dem gît man ez vil ringe
umb[c] sîn[d] pfenninge[e].
dannoch[f] habent si einen sit,
der volgt in ze allen ziten mit:
si[7] tragent vil breiter[g] swert.
ir herz[h], ir lîp[i] niur[k] vehtens[l] gert[m].
swer[n] dar zuo hât einen grâwen[o] roc
und dar zuo einen kurzen loc
f.155d und hantschuoch von ringen zwâr[p]:
beidiu[8] still und offenbâr
mit[9] dem sô wil er vehten.
er kan sich wol gerehten.
hât er dar zuo ein wameiz[a] guot —
ze vehten stêt in[b] der muot —,
ein gollier an dem hals sîn,
in diuht, er bestüend ein eberswîn;

27513—27519. g) *v.* 27513. 27514 *f.* 9. h) gäudent 11. 14. i) *f.* 9. k) Payr 2. 12. 14; payren 9; Paiger 11. l) aller zeit 9. m) *v.* 27517—27522 *f.* 9. n) wol b. 11; wil bedewtten 12. o) den 14. p) den 14.

27520—27529. a) chärnär 9; cherndern 11; cherner 12. b) dawschen 11. c) hiersenpreiu 9. d) ist ir] und 12. e) jungen 14. f) gaissaur 9; weissen 12. g) swein 9. 11; sweim̄ 12. h) die s. 9.

27530—27539. a) wann si sind zu 9. b) *f.* 11; wann 12. c) mit 11. d) preyen 12. e) *f.* 9. 12. 14. f) *f.* 11. g) *f.* 9; wol von 11. h) wol 9. i) erchand 11; bol b. 14. k) dy 9. l) kropffoter 9. 11; kropffender 14. m) lannd 11. n) mortend 11. o) zu markcht als 9. p) prandt 11. q) alz di swalben 12. r) *f.* 14. s) daz 9. t) in dem werden Osterlant 9. u) wein 9.

27540—27549. a) wer 9. b) da 9. c) *v.* 27542 *f.* 14. d) seineu 9. e) bar pf. 11. f) *v.* 27543—27558 *f.* 9. g) *lies mit* 11 breitiu? h) leip 14. i) hercz 14. k) nu 11. l) vechten 11. m) begert 11. n) wer 11. 14. o) graben 2. 12. 14; groben 11. p) gar 14.

27550—27556. a) wammas 11; wambeiz 12; bammes 14. b) im 14.

1) *Vgl. Biterolf v.* 6629 *f.*: giuden unde schallen muoz în *(den Baiern)* wol gevallen; *Mones Anz. VII,* 507: prodiga, lasciva Bavaria laetaque. 2) *Vgl. Schönbach zum Steirischen scheltgedicht v.* 83. 3) *Vgl. sog. Seifried Helbling* 3, 229 *ff.*: waz wil dû wie Stîrære leben? die rîchen sitzent dâ vil eben, sô lâ die armen machen rüebkrût ze geizbachen. 4) *Der verfasser des schon im vorigen citierten scheltgedichtes wider die Baiern nennt sich einen* kropfaten Steyrer *und führt daselbst v.* 77 *f. an, dass die Baiern dies seinen landsleuten nachsagen, vgl. dazu Schönbachs anm. a. a. o. s.* 321 *f.* 5) *Vgl. s.* 59 *anm.* 2. 6) *Vgl. Schmeller I*², 170; *sog. Seifried Helbling* 3, 245 *f.* 7) *Die im folgenden geschilderte tracht und ausrüstung ist die des dienstmannes niederer, bäuerlicher abkunft, vgl. Seemüller zum sog. Seifried Helbling* 1, 309 *und ebenda* 1, 330 *ff.* 312 *ff.* 2, 71 *(Wackernagel, Kl. schriften I,* 191*).* 14, 18. 1, 323. 311. 326. *Das den Österreichern zuerkannte lob der tapferkeit (vgl. v. Karajan, Wiener sitzungsberichte, phil.-hist. cl., XLII,* 459 *f.) scheint in Enikels ausführung (v.* 27546. 27554 *ff.) die neigung zur rauflust mit einschliessen zu sollen.* 8) *Falls nicht v.* 27550 *nichtssagende widerholung von v.* 27480 *ist — und dies ist das wahrscheinlichere —, kann er allein mit dem folgenden verse in zusammenhang gebracht werden.* 9) mit dem *'so ausgerüstet'.*

des[c] swüer er wærlîchen[d] wol.
ir herz ist untriuwen[e,1] vol.
Diu vierd zung ist mir bekant
in der werden Riuzen[a,2] lant.
dâ habent die pfaffen sunder art:
sô si zuo der messvart[b]
süllen gên und got dienen,
so begênt si ez anders dann ze Wienen[c].
si lesent anders dann[d] die pfaffen.
daz selb in got hât[e] beschaffen.
si begênt anders[f] die wandelung,
die[g] pfaffen alt unde junc.
man mac die fünften[h] zunge
in kristen ordenunge[a]
vinden[b] in der Kriechen[3] lant.
als si got ze kristen hât bekant,
daz sag ich iu bescheidenlich.
si sint ân[c] mâzen rîch.
ân glocken[d,4] sint si dâ[e] zwâr.
ân geliut[f] gênt si ze kirchen gar,
wan[g] si der glocken niht enhânt.
aller list ist in bekant.
diu[h] sehst zung ist uns bekant[i]
ze Bêheim[a] in ir selbes[b] lant.
di selben habent ouch[c] kurzez hâr,
daz sag ich iu für wâr.
bier[5] ist ir bestez getranc[d],
dâ bî ist[e] in diu zît[f] niht lanc.
ez trinkt ein Bêheim mêr bier
zwâr dann Diutscher[g] vier[h].
daz[i] sült ir wizzen alle,
si[k] lebent in grôzem schalle
mit kleidern[l] und mit spîsen
ezzent[a] die jungen und di grîsen,
und sint die besten[b] wirt zwâr,
daz sag ich iu für wâr.
daz ist zwâr der Bêheim sit
und volgt in ze allen zîten mit.
diu sibent zung ist[c] Polân,
für wâr ich iu daz sagen[d] kan.
swer[e,6] aller hœhst[f] dâ[g] ist[h] beschorn
ûf dem houbt ob[i] den ôrn,
f.156a der ist[k] der edelst zwâr[l],
daz sag[a] ich iu ân[b] zwîfel gar.
die ahtot[c] zung ich[d] nennen wil,
der ist niht wênic, ir[e] ist vil.
die[f] selben sint Schotten[7] genant,
ir leben den kristen ist bekant.
in Yberni[g,8] ist ir stat.
vil guoter liut man under in hât.
daz[h] sag ich iu ân zwîfel wol,
als ich ez[i] iu sagen sol,
münich[k] habent si under in vil;
dâ mit gib ich der red ein zil.

27557—27559. c) das 11. d) wærlich 11. 14. e) untrewen *stand ursprünglich wol auch in* 12, *jetzt aber rasur an stelle von* un.

27560—27569. a) laussen 14. b) mezz vart 2. *B, in* 2 *ist* vart *aus* varnt *gebessert.* c) Wyenne 9; wienn 12. 14. d) die denn die 12. e) hat auch 9. f) auch a. 9. g) ir 9. h) fünft 9.

27570—27579. a) zung: ordenung 2. *B.* b) hinden 12. c) gar an 9. d) gloken 2. e) *f.* 9. 12. 14. f) glewt 12. g) *v.* 27577. 27578 *f.* 9. h) *v.* 27579 *f.* 14. i) wol b. 9.

27580—27589. a) Pehaim *und so auch im folgenden* 2. *B.* b) selber 9; selberz 11. 14; selbens 12. c) *f.* 9; ein 12. d) tranc 9. 12. 14. e) so ist 11. f) weil 9. 14. g) tawczer 14. h) lewt vier 12. i) *v.* 27587—27594 *f.* 9. k) zwar si 11. l) chlaider 14.

27590—27599. a) ezzent (*sc.* spise) *ist vielleicht nur eine randglosse, vgl. v.* 27434. 27526; *lies* mit spîsen, die jungen und di grîsen? b) pessen 12. c) daz ist 9. d) gesagen 11. e) wer 9. 11. 14. f) pest 9. g) ist 9. 12; *f.* 11. h) da 9. 12. i) nnd ob 11. k) ist da 9. l) gar 9.

27600—27609. a) sûllt ir nns gelanben fur war 9. b) ân zw. g.] für war 11. 12. c) acht 9. 14; achtet 12. d) ich euch 9. e) und 9; der 11. 14. f) das selb Scb. ist g. 9. g) Ybärne 9; yberin 11; ybernia 12; eberum 14. h) *v.* 27607. 27608 *f.* 9. i) *f.* 11. k) kûnig 2. 11. 12. 14 *und so auch in der prosa* (*vgl. s.* 532 *anm.* 1).

1) *Dieser tadel nimmt sich im munde eines Österreichers sonderbar genug aus. Enikel schrieb ihn vermutlich gedankenlos seiner quelle nach. Vgl. Zingerle a. a. o. s.* 317*:* Austria — perfida mendatrix, cui nulla fides neque verum. 2) *Vgl. Schmeller II²,* 154. 3) *Vgl. Schmeller I²,* 985. 4) *Vgl. H. Otte, Glockenkunde s.* 2 *f.* 7 *f.* 5) *Vgl. Birlingers Alemannia XVI,* 86 *in ironisch-scherzhaftem sinne:* Behaimer die nit pier brewen; *Mones Anz. VII,* 507*:* bibulus Bohemus — bos a potando (*vgl. Zingerle a. a. o. s.* 317*; Anz. für deutsches altertum XV,* 141*); Karajan a. a. o. s.* 473. 6) *Vgl. den sog. Seifried Helbling* 3, 225 *ff. mit Seemüllers anm.;* 8, 795 *ff.* 7) *Vgl. Schmeller II²,* 485 *f.* 8) *Vgl. Rudolf von Ems, Zeitschr. für deutsche philologie XIII,* 195 *v.* 1263 *ff.*

sô[a] ist[b] diu niund zung bekant
in der Ormenie[c.1] lant.
die selben guot kristen sint,
und[d] ir wîp und ir kint;
die[e] lebent götlîchen gar,
daz sagt uns daz buoch für wâr.
die zehent zung ich nennen wil,
der selben ist leider[f] niht ze vil;
doch[g] heizent si die môren
und[a] gênt als[b] die tôren[c]
und sint swarz an der hiut —
vil[d] swarz sint[e] ouch[f] die briut —,
und habent zend[g] die sint wîz.
irn lîp habent[h] si niht mit flîz.
swer[i] aller swerzt[k] ist getân,
zwâr[l] der[m] muoz für[n] gân.
er[o] ist der edelst under in,
und[p] ist ir[q] reht und ir sin.
noch[r] kan ich niht vergezzen,
di einleft zung wil[a] ich mezzen:
die[b] sint Franzoys[c] genant,
und sint[d] sô hêr[c.2] in ir[f] lant,
daz si dheinen[g] diutschen man
nindert[h] für[i] wird[3] wellent hân.
si sint guot[k] urliugære,
daz ist in dâ[l] niht swære,
und[m] habent ritter[n] unmâzen[o] vil.
der red gib ich hie ein zil.
noch[p] kan ich niht vergezzen
einer zungen[a] vil[b] vermezzen[c]:
daz ist daz wert Ungerlant[d.4].
niht ritter[5] ist dar inn bekant[e],
wan ez in versmâhen wil.
ir sint ân[f] mâzen vil,
die grâven[g] wellent[h] all sîn.
man vindet nindert umb den Rîn
sô mangen grâven wolgetân.
swer[i] kûm driu ros[k] geleisten kan
f.156b und einen engen[6] roc zwâr,
hât er dar zuo langez[a] hâr,
sô ist er gar[b] ein grâf genant
über al in Unger lant.

27611—27619. a) do 9; da 14. b) ich die 14. c) Omenie 2; ormenigen 9; armeinen 14. d) paide 9. e) *v.* 27615. 27616 *f.* 9. f) *f.* 9. g) *v.* 27619 *f.* 9.

27620—27629. a) si 14. b) recht alz 9. c) *hierauf in* 9: den dy hâwt sey zogen ûber dy oren. d) noch swerczer s. ir b. 9. e) *f.* 11. 14. f) und 11. 14; *f.* 12. g) zen 11. h) haltent 9. i) welcher 9; wer 14. k) swerczist 14. l) und swerczer 9. 12. m) *f.* 12. n) her für 9. 12. o) der 9; daz 12. p) das 9. q) *f.* 9. r) doch 9. 11. 14.

27630—27639. a) musz 11. b) das 11. c) franczoisen 9. d) irem land vil wol bechand 11. e) herrisch 9. f) irm 9. 12; irem 14. g) ainen 9; chain 14. h) nymmer 9. i) wellent fûr wierd 9; vor 14. k) auch 9. l) alles nit ze swær 9. m) *v.* 27637. 27638 *f.* 9. n) guter r. 14. o) *f.* 14. p) doch 9. 14.

27640—27649. a) zung 9. 12. b) wil ich mich 11; wil ich 12. c) mezzen 12. d) engelant 11. 14. e) erchant 11. f) da gar an 9; amassen 12. g) all gr. w. s. 9. h) all wöllend 11. i) wer 11. 14. k) pfârft 9.

27650—27652. a) ein wigz 14. b) gar ein *f.* 11. 14.

1) *Vgl. v.* 21108. 2) *Vgl. Zingerle a. a. o. s.* 317*:* nobilis Francia. 3) *Eine person* für wird hân (*'gelten lassen'?) ist auffallend; die prosa macht daraus:* und wollen keinen teutschen wirt in irem land noch lassen! 4) *Vgl. Schmeller I*², 109. 5) *Über den hochmut und die selbstüberschätzung der Ungarn siehe Karajan a. a. o. s.* 506 *f.* 6) *Vgl. Seemüller zum sog. Seifried Helbling* 1, 225.

2. 11. 12. 14.

Von[a] den[b] kůnigen.

Kůnick[1] Karls[c] sun der kaiser macht ainen kůnick der hiez Pernhart und was der erst kůnick der ie gemachet wart. dar nach starb kaiser Karl[d] von[e] gotes geburt acht hundert jar und[f] zwelf[g] jar.

9.

Vom chůnig Carulus. Chůnig Karulus der was des grossen rŏmischen chaysers sun der genant was der gross chaiser Charel. der selbig mocht den ersten chůnig der was genant chůnig Pernhart und was der erst chůnig der von rŏmischen chaisern ie geporn ward. von Christ gepurt dreu[2] hundert und zwelif jar. Ann. Mellic. ad a. 810—812.

Darnach[h] sein sun Ludweig wart kaiser nach gotes gepurt acht hundert jar und fünfzehen[i] jar.

Darnach ward chůnig Ludweig von Christ gepurt 315 jar. 813. 815.

Kůnick Pernhart kriegt mit kůnick Ludweigen[k] und sein vater macht[l] in ze kůnig, kaiser Karl[m]. daz[n] geschach nach[o] gotes gepurt acht hundert jar sechzehen jar.

Darnach chriegt der egenant chunig Pernhart mit dem chůnig Ludweig. yedoch macht er auch seinen vater zu ainem chunig[3]. v. Ch. g. 316 jar. 817. 811.

Ludweick der kaiser reichset[p] sechs und zwainzick jar. dar nach starb er. daz geschach nach[q] gotes gepurt acht hundert jar und ains und sibenzick[r] jar.

Merkch das chaiser Ludweig reichsent 26 jar da von Ch. g. was 321 jar. 813. 839.

Kůnick[4] Ludweick[s] betwanck Germaniam. Lotrius betwanck Lamparten und Karolus[t] Gallyam[u]. si warn drey průder und tailten ez mit ein[v] ander gar[w] gůtleich[x]. daz geschach nach gotes gepurt acht hundert jar[y] und ains[z] und vierzick jar.

Ludweig[4] chaiser Charls sun besas Germaniam das lant. Lotharius besas das lant Ytaliam. do besas Karulus das lant Galiam, und tayltent ůnder in den chaiserleichen namen und warn dy průeder auch tailhaft dar an. v. Ch. g. 341 jar. 841.

Darnach sand Martein ward erhaben. nach[a] gots gepurt acht hundert und[b] ains[c] und fůnfzick jar fůr[d] war.

Merck[5] das sand Martin da gepflanzt ward von Ch. g. 352 jar. 852.

Darnach starb Lotrius der kayser. nach[e] gotes gepurt acht hundert jar[f] und fůnf[g] und fůnfzick jar.

Do starib Lotharius der chaiser v. Ch. g. 355 jar. 855.

a) *bei der folgenden prosa habe ich links die schreibung der hs.* 2 *widergegeben und nur* u, v *und* w, *gelegentlich auch das schwanken von* s *und* z *geregelt, für* cz : z, *bei eigennamen stets grosse anfangsbuchstaben gesetzt: die überschrift ist rot in* 2, *f.* 14. b) *f.* 12. c) carels 12; *davor* kaise(r) *ausgestrichen* 14. d) charel 12. e) von (*oder* nach) gotes gepurt *und die dann folgende jahreszahl zeigt in* 2 *stets rote schrift.* f) und zw. jar] daz ist war 12. g) X 14. h) *dieser und der folgende absatz f.* 14. i) funfczig 11. k) Ludweig 12. l) *f.* 11. m) charel 12. n) d. geschach *f.* 11. o) von 12. p) reichsent 14. q) von 11. r) zwainczig 12. s) ludbeg 14. t) Charulus 11; Karulus 12; karalus 14. u) goliam 11. v) *f.* 11. w) *f.* 12. x) *f.* 11. 12. y) *f.* 14. z) siben 12. a) von 11. b) *f.* 14. c) *f.* 14; ains u. f. sechzig 11. d) f. war *f.* 11. 14. e) von 11. f) *f.* 11. 14. g) f. und f.] sechzig 11. 14.

1) *Betreffs der folgenden, von fehlern und misverständnissen geradezu strotzenden prosa vgl. Zeitschr. für deutsches altertum XXVIII,* 49 *f. und Lampel in den Mitteilungen des instituts für österreichische geschichtsforschung V,* 657 *f. Weiteres in der Einleitung. Gleich der erste satz schliesst ein misverständnis in sich und beruht auf falscher interpretation von:* Karolus rex, filius Karoli obiit. Perinhardus rex a Carolo efficitur. *Zu* ůnd was der erst kůnick *u. s. w. vgl. oben v.* 25668 *ff.* 2) *Hier und im folgenden ist jedesmal* 800 *zu lesen.* 3) *Misverstanden, vgl. oben anm.* 1. 4) Ludowicus Germaniam, Lotharius cum imperatoris nomine Italiam, Karolus Gallias, regnum dividentes accipiunt. 5) *Misverstanden aus:* Corpus sancti Martini de tumulo levatur.

2. 11. 12. 14.

Ann. Mellic. ad a. 855. 869. 862. Kůnick Lotrius sun reichset nach im, der[a] hiez Ludweick und[b] der selb[c] viel sich ze tod ab[d] einem solr[e]. und[1] in dem selben jar wurden in der kristenhait Hunger[f] erkant. nach gotes gepurt acht hundert jar und zway[g] und sechzick jar.

871. 891. 897. Darnach wart Vormatia[h] die stat an dem Rein von doners[i] plicken[k] verprant. Regenspurch[1] des selben[2] jars ward zerfůrt[3] und verprant und[m] ein grozz[n] hungerjar, daz ein *f. 156c mensch daz ander az. *nach gotes gepurt acht hundert jar und næun und sechzick jar.

919. 933. 937. Darnach ward kayser Hainreich und ertött vil Hungers[o] in der Schernie[4]. dar nach starb er nach[p] gotes gepurt[q] næun hundert jar und sechs und vierzick jar.

938. 962. Dar nach kůnick Otto[r] ward ze Rom kayser nach[s] gotes gepurt næun hundert jar und acht und sechzick jar.

970. Des selben jars geschach ein grozz zaichen[t]. do ward die sunn gestalt als si feurein wær[u]. nach gotes gepurt næun hundert und sibenzick jar.

952. 953. Dar nach des selben jars komen fůr kaiser Otten sechs[6] und zwainzick pyscholf, die den send[v] vor im besazzen. do[7] sach man, daz[w] ze[x] selben zeit von himel her[y] ab chom ein drack und[z] flock gegen dem ertreich, und ein feurein stain als groz als ein zentner vief ouch von dem[a] himel her ab. Dar[8] nach lebt kayser Ott dreyzehen jar. daz geschach nach[b] gotes gepůrt næun hundert und[c] vier[d] und neunzick jar.

1012. 1014. Des selben jars wart sant Kolman[e] erhangen von den Österreichern[f] in der Stokkerau[g] pey Wienn und ward begraben

9.

Darnach underwant sich herren Lotharium sun des gewalcz und cham herr Ludweig da von. des selben jars cherten si[1] sich zu christenleichem nam. v. Ch. g. 362 jar.

Merkch das dy stat zu Regenspurg verpran von wildem feur und ward da ein grosser hunger, das ain mensch das ander veraz. v. Ch. g. dreu hundert und sibenzk jar mynner ain jar.

Darnach enpfieng chaiser Hainreich den gwalt und erslueg vil Ungern ze tod in Syrina[4]. darnach starib er v. Ch. g. 470[5] jar minner ains.

Darnach reichsent chaiser Ott v. Ch. g. 468 jar.

Merkch zu der selben zeit geschach ain grozz zaichen an der sunnen, dy schain als sy feuran war. v. Ch. g. tausent hundert und zwai und sibenzk jar.

Merkch das dy pfafhait bey sechs[6] und zwainzk pischolf vor chůnig Otten den[7] trakchen sahen und feurein flammen von dem himel vielen. do[8] reichsent der selbig chůnig Ott 13 jar. darnach starib er v. Ch. g. 174 jar.

a) d. selb 11; *f.* 14. b) *f.* 14. c) *f.* 14. d) von 12. e) soler 11. 14; solrer 12. f) hewnen 12; hungerjar 14. g) zway und *f.* 11; LXII jar 14. h) vomocia 11; wůrmacia 12; formanica 14. i) dornes 11; darrez 14. k) plekiczen 12; plick 14. l) regns 14. m) *f.* 14. n) grosses 12. o) unger 11. p) von 11. q) purd 14. r) Ott 11. s) von 11. t) wunder 12. u) was 11. v) *f.* 2. w) daz *nach* zeit 11; daz *f.* 14. x) zu der 12. y) ein drack her ab ch. 11. z) und chom und 12. a) *f.* 11. b) von 11. c) *f.* 14. d) v. und *f.* 11; newnczig j. und viere 12; vier *f.* 14. e) cholman 11. 12; cholmon 14. f) Österreichen 11. g) Stokkoraw 11.

1) *Ad annum* 862: Huni christianitatis nomen aggressi sunt. 2) *Beruht auf irrtum; derselbe falsche übergang begegnet auch im folgenden häufig.* 3) *Die Ann. Mellic. haben nur:* incendio flagrat. 4) = Syrbia; *lies* Schervie? 5) *Auch im folgenden weisen die jahreszahlen in der hs.* 9 *manche, der besserung übrigens unwerte ungeheuerlichkeiten auf.* 6) *Statt* 25. 7) Ignitus lapis quasi massa candentis ferri ab occidente volitans venit et draco visus est. 8) *Verwechselung der Ottonen und falsche zahlangabe, vgl. Ann. Mellic. ad annos* 974. 984, *auch zum jahre* 1002 *(s. unten s.* 541, 12*)?*

2. 11. 12. 14.

ze Melch nach gotes gepurt tausent jar[a] und zwelf jar.

Darnach herzog Hainreich von Payrn[b] ward römischer künick und betwanck Pehaim und Ytaliam d a z d a h a i z z e t L a m p a r t e n und herzogen[c] Bodyslaum der[1] Wind. daz macht er im allez undertan und starb[2]. nach[d] gotes gepurt[e] tausent jar und[f] nâun jar daz[g] geschach.

Dar nach künick Hainreich[h] von Bonifacio[i] dem pabst wart gesegent[k] und gekrönet und reichset driuzehen[3] jar und[l] starb nach[m] gotes gepurt[n] tausent jar[o] und vierzehen jar.

Dar nach welt[p] man kaiser Chûnrat[q], der reichset[r] fünfzehen jar. ze[4] den selben zeiten wart die stat ze Speyr[s] gestiftet p e y d e m R e i n nach gotes[t] gepurt tausent jar und fünf und zwainzick[u] jar.

Dar[v] nach künick Künrat starb ze Speyr[w] *nach[x] gotes gepurt tausent jar und vierzick jar.

Dar nach starb sant Künigunt nach gotes gepurt tausent jar und acht und vierzick jar.

Dar nach ward erwelt künick Hainreich, künich Chûnrades[y] sun, und reichset[z] achzehen jar. nach gotes gepurt tausent jar und zway und vierzick jar.

Dar nach kayser Hainreich ze dem andern mal betwanck[a] er[b] Ungern[c]. nach[d] gotes gepurt tausent jar und zwai und vierzick jar.

Dar nach künick Hainreich und sein hausfrau Elyzabeth[e. 7] wurden geweicht nach gotes gepurt tausent jar und siben[f] und vierzick jar.

Dar nach herzog Chûn[g] wart von Payern[h] von kayser Hainreichen[i] vertriben daz[k] er ellend ward[l] und starb in dem ellend. nach gotes gepurt tausent jar und sechs und fünfzick jar daz[m] geschach.

9.

Merkch das darnach chûnig Hainreich römischer chûnig ward. der was ein herzog von Pairn. der het dy lant Pehaim und Ytaliam und ward im undertânig der herzog von Winden. darnach[2] starb er v. Ch. g. 1012 jar. Ann. Mellic. ad a. 1002. 1004. 1024.

Darnach wart der römisch chûnig Hainreich geweicht von dem pabst Bonifacio mit dem chaiserleichen segen und wart ze Rom gechrônt und reichsent 13[3] jar v. Ch. g. 1014 jar. 1014. 1002. 1024.

Darnach wart erbellet chaiser Chûnrat und reichsent nahent 15 jar. ze der zeit versankch[5] Speyr dy stat v. Ch. g. 1025 jar. 1025. C. Praedic. Vindobon. ad a. 1025.

Chûnig Chuerrat lag da selbigs tod v. Ch. g. 1040 jar. Ann. Mellic. ad a. 1039. *f. 156d

Da starib sand Chûnigund v. Ch. g. 1038 jar. 1038.

Da ward erwellet chûnig Chunrat[6] herren Chûrracz sun und reichsent 18 jar. v. Ch. g. 1040 jar. 1040.

Chaiser Hainreich ze Rom der machot im Ungerlant undertânig zu dem andern mal v. Ch. g. 1042 jar. 1042.

1047.

Do wart vertriben her Chuno von chaiser Hainreich und starib im ellent von Ch. g. 1056 jar. 1056.

a) *f.* 14. b) Paigern 11. c) herczog 11. 14. d) von 11. e) purd 14. f) *f.* 14. g) daz gesch. *f.* 11. 12. 14. h) Hainreichen 11. i) dem p. Bonifacio 11. k) gesagt 11; gesaget 14. l) u. starb *f.* 12. m) von 11. n) purd 14. o) *f.* 11. p) wallt 11. q) chûnraten 12. r) reichsent 11. s) Spier 11. t) christi 12. u) XXX 14. v) Dar nach] der 12. w) Speer 11. x) von 11. y) chünracz 14. z) reichsent 11. 14; *f.* 12. a) twanck 14. b) *f.* 12; die 14. c) unger 11. d) von 11. e) *f.* 11. 14. f) XLII 11. g) Chûnrat 11; Kunrad von P. ward 14. h) Paygern 11. i) Hainr' 14. k) daz er] in daz 12. l) *f.* 12. m) daz gesch. *f.* 11. 14.

1) ducem Sclavorum. 2) *Die erwähnung des todes steht an unpassender stelle wegen des folgenden absatzes, wo sie zudem in den hss.* 2. 11. 14 *nochmals sich findet.* 3) *Vielmehr* 23. 4) *Die Continuatio Praedicatorum Vindobonensium schöpfte aus des Honorius Imago mundi (Migne sp.* 186*).* 5) versankch *steht irrtümlich.* 6) *Vielmehr Heinrich.* 7) *Vielmehr Agnes.*

	2. 11. 12. 14.	9.
Ann. Mellic. ad a. 1057. 1058. 1062.	Dar[a] nach starb kayser Hainreich. dar[1] nach die kayserinn Agnes[b] nam seinem sun daz herzogtum und vertraib in von dem reich sechs[c] jar. nach gotes gepurt tausent jar und siben[d] und sechzick jar.	Do lag chaiser Hainreich tod und enpfieng[1] das reich das unperleich[2] geslächt und vertraib seinen sun und reichsent sechs jar. von Christ gepurd tausent und 62 jar.
1057. 1063.	Dar nach fraun[e] Angnesen sun ward ze[f] kayser erwelt und hiez kayser[g] Hainreich und macht einen kůnick ze Ungern der hiez Salomon[h] nach gotes gepurt tausent jar und vier und sibenzick jar.	Darnach undernam sich sein sun des gwalcz und machot herrn Salemon chůnig ze Ungern v. Ch. g. 1064 jar.
C. Claustroneob. 1 ad a. 1083.	Dar[3] nach kůnick(!) Kŏtweick[i] ward geweihet nach gotes gepurt tausent jar und zwai[4] und achzick jar.	Da[3] ward geheiligt Gotwikus v. Ch. g. 1082 jar.
1110.	Dar nach vienck kayser Hainreich einen pabst hiez[k] Paschalis. nach gotes gepurt ainlef[l] hundert jar und vier jar daz[m] geschach.	Da vie chaiser Hainreich den ŏsterleichen pabst v. Ch. g. 1104 jar.
1108.	Dar nach kayser Hainreich besaz die purck ze Prespurch nach gotes gepurt ainlef[n] hundert jar und acht jar.	Da besas chůnig Hainrich in Ungern das lanthaus zu Prespurg v. Ch. g. 1108 jar.
1105. 1106.	Dar nach kayser Hainreich kaiser Hainreichs sun vertraib seinen vater von dem reich. dar nach starb sein vater[o] und der herzog[p] Leupolt[q] von Ősterreich nam sein tochter die Angnes[r] hiez zů einer eleichen chonen. nach gotes gepurt ainlef hundert jar und næun jar.	Da chriegt chaiser Hainreich sun mit seinem vater und ůberwant in im andern jar. do starib der vater. da nam margraf Leupold zu Osterreich desselben tochter frau Agnesen ze hausfraun. v. Ch. g. 1108 jar.
*f. 157[a] 1114.	*Dar nach die Sachsen ůberwunden und gesigten[s] kaiser Hainreichen[t] an[u]. nach gotes gepurt ainlef hundert jar und fůnfzehen jar daz[v] geschach.	Do chriegt chaiser Hainreichs sun. do gesigten dy von Saxen chaiser Hainreich an von Ch. g. 1138 jar.
1138.	Kůnck Chůnrat herzog Fridreichs průder[w] von Payrn[z, 6], kayser Hainreiches mag[5], der ward erwelt ze kůnig. do ward gelobt[a] des kůniges tochter[7] von Ungern[b], der[c] da[d] Belan[e] hiez, und gegeben kůnick Chůnrades sun[8]. dar[9] ůber nam si der marchgraf zů einer konen nach gotes gepurt ainlefhundert jar und acht und dreizzick jar.	Her[x] Chůrrat chaiser Hainreichs aybm[y, 5] und herzog Fridreich brueder von Payren[6] wart da erwelt zu chůnig. do wart chůnigs Bele tochter von Ungern herren Chunracz sun gegeben und[9] nam sey in der Marich ze hausfraun v. Ch. g. 1040[10] jar.

a) Dar nach — Hainreich *f.* 14. b) Angnes nam kayser Haynr' sun bard ze kaiser hainreichs sun das kaisertumb u. v. 14. c) VII 11. d) LXXII 11. e) fraw 12. f) *f.* 12. g) kayser — hiez *f.* 11. h) her S. 11. i) gŏtweig 11; gotbeig 14. k) der h. Pascalis 12. 14. l) ailf 11; tausent jar und zwai unde achczig jar 12. m) daz gesch. *f.* 11. 12. 14. n) ailff 11. o) sun 14. p) edel h. 12. q) lŭppollt 11. r) hiez Angnez 14. s) gesigen an 11. t) Hainrich 14. u) *f.* 11; an mit streit 12. v) daz gesch. *f.* 11. 12. 14. w) prueders 12. x) Hern 9. y) aybm 9 = aidem. z) Paigern 11. a) da g. 12. b) unger 11. 14. c) die 11. 14. d) da Belan] Dabelan 2. 11. e) belon 14.

1) *Falsche interpretation von:* Agnes imperatrix suscepit ducatum Baioariae. Heinricus rex separatus est a matre sua, anno sexto regni eius. 2) = unwerleich *'wehrlos', gemeint ist Agnes.* 3) In monte Gotwigensi monasterium — consecratur. 4) *Vgl. SS. IX,* 609, 1 *var.* a. 5) Nepos Heinrici imperatoris IV. 6) Frater ducis Friderici de Suevia. 7) *Sophia.* 8) *Heinrich.* 9) *Das folgende beruht auf misverständnis; die vorlage hat nur:* Lupoldus (IV.) marchio Austriae (Austriae *f. Ann. Mellic.*) duxit uxorem, *gemeint ist Maria, die tochter herzog Sobieslavs von Böhmen.* 10) *Lies* 1140.

2. 11. 12. 14.

Dar nach künick Chûnrat und künick Ludweick[a] kriegten[1] mit ein ander under[b] einem[c] pabst der Eugenius[d] hiez. dar nach starb künick Chûnrat nach[f] gotes gepurt ainlef hundert jar und vierzick jar.

Dar nach ze[g] künig wart herzog[h] Fridreich des herzogen Fridreichs sun von[i] Swaben[k]. nach gotes gepurt ainlef hundert jar und zwai[l] und fünfzick jar, daz[m] ist war.

Der[n] selb künick Fridreich ward von Adriano dem pabst geweicht nach gotes gepurt aindlef hundert jar und sechs und fünfzick jar.

Dar nach der selb künick Fridreich ze[o] dem andern mal kom[p] er ze Lamparten[2] und betwanck die von Maylan[q], daz si sich mit im friten. nach gotes gepurt ainlef hundert jar und siben und fünfzick jar.

Dar nach an[r] dem andern jar[s] do[t] ward ein[u] purck in Peheim verprant von einem der Rodanus[v, 3] hiez von den[w] Österreichern. ze[x, 4] den selben zeiten gesigt kayser Fridreich von Swaben ainem pabst an der[y] Felix[z] hiez von den von[a] Mailan[b]. nach gotes gepurt ainlef hundert jar und zwai und sechzick jar.

Dar nach künick Steffan von Ungern nam[c] herzogen[d] Hainreichs tochter fraun[e] Agneten[f]. des selben jars kayser Fridreich für gen Österreich. h e r[6] F r í d r e i c h v o n S t a u f f e n[g] w a s s e i n n i h t, d e r w a s d e r a n d e r. nach gotes gepurt aindlef hundert jar und sechs[7] und sechzick jar.

9.

Chûnig Chûrrat und chûnig Ludweig fueren mit den christen uber mer gen Jerusalem ze den[e] zeiten des pabst Eugenio. darnach starib chunig Churrat v. Ch. g. 1145 jar. C. Claustroneob. II (Codd. B) ad a. 1147. 1152.

Nach dem ward erwelt chûnig Fridreich herren Fridreichs sun herzog zu Swaben v. Ch. g. 1152 jar. 1152.

Der selb chûnig Fridreich ward geweicht von dem pabst Adriano v. Ch. g. 1156 jar. 1156.

Do fuer chaiser Fridreich zu dem andern mal in Italiam und fridoten sich mit im dy Mediolanes v. Ch. g. 1157. 1158.

Darnach in dem andern jar do verpranten dy Österreicher dy pehaimsch stat ze Pehaim dy genant ist Rodinum[5] und nam chaiser Fridreich ein säligen frid von den Mediolanensibus. v. Ch. g. 1162 jar. 1157. 1162.

Do nam chûnig Steffan von Ungern herzog Hainreichs tochter frau Agnesen ze hausfrau. des selben jars fuer chaiser Fridreich gein Österreich. es[6] was auch nicht Fridreich Stauffer, wann er het vor gereichsent. v. Ch. g. 1176[8] jar. 1165. 1167.

a) lud 14. b) wider 11. c) einen 14. d) engenus 11; Egidius 14. e) den zeiten *zweimal* 9. f) von 11. g) wart ze k. 14. h) h. Fr. des *f.* 14. i) ze 14. k) swagen 2. l) zwai — jar *f.* 11. m) daz ist war *f.* 11. 12. 14. n) Der — hundert j. und *f.* 11. o) cham ze 14. p) k. er ze] gen 14. q) ytaliam 11; melion 14. r) in 11; zu 14. s) mal 11. 14. t) *f.* 14. u) die 11. v) Romanus 11; hiez Rod. 14. w) ainē Österreicher 14. x) zu 11. 14. y) *f.* 14. z) hiez Felix 14. a) *f.* 12. b) Maliam 11; Malian 14. c) nach 14. d) herczog 11. 12. 14. e) vro 12. f) Angnesen 11. 14. g) tauffen 2. 11. 12. 14.

1) kriegten *gegen die ungläubigen; zweiter kreuzzug.* 2) Italiam profectus, *vgl. oben s.* 541, 5. 3) *Misverstanden:* Urbs Bohemorum Podewin igne combusta est a populo Austriae. 4) *Der folgende unsinn erklärt sich wider als misverständnis von:* Fridericus — f e l i c e m et gloriosam de Mediolanensibus victoriam adeptus est. 5) *Vielmehr* Podewin. 6) *Aus diesem zusatz (Enikels?) wie aus späteren stellen der Weltchronik erhellt verwechselung und vermischung der beiden kaiser Friedrich; vgl. Auctarium Vindobonense ad a.* 1152 *(SS. IX,* 723*):* Fridericus filius Friderici ducis Sweviae qui dicebatur Stoufer. *Über Staufer, Staufen s. die litteraturangaben bei Keller, Uhland als Dramatiker s.* 326. 7) *Vgl. SS. IX,* 616, 2 *var.* e. 8) *Lies* 1167.

2. 11. 12. 14.

*f. 157' 'Hie[1] hebent sich an die fürsten von Österreich und von Steyr.

Der erst[2] markgraf in[a] Österreich der da reichset der hiez Albrecht und lebt sechzehen[3] jar ze[b] Österreich und starb. Dar nach sein sun der[c] Ernst hiez besaz daz marchgraventum[d] und reichset neunzehen[e, 5] jar. Dar nach ward er erslagen von den Sachsen in dem[f] streit. Dar nach marchgraf Ernstes[g] sun, der Leupolt[6] hiez, reichset nach im. den[h] selben Payer und Pehaim mit allem seinem her pey Meuerperg[i] mit einem veltstreit überwunden[k] nach gotes gepurt[l] ainlef hundert jar und ains[8] und achzick jar.

Dar nach reichset der dritt[m, 6] Leupolt in Österreich sechzehen[9] jar und starb. dar nach sein sun Leupolt[n, 10] reichset der milt. der selb nam kayser[o] Hainreichs tochter fraun Angneten[p]. der selb macht und stift daz kloster ze Neunburck pey[q] der Tůnau nach gotes gepurt aindlef hundert jar und vier und achzick jar[r].

C. Praedic. Vindobon. ad a. 1106. 1114.

1114. 1136. Und der[s] selb[t] herr Leupolt stiftet[u] ein kloster ze dem Heiligen chræuz in Österreich. Dar nach der vierd[w] Leupolt über ains[x, 11] und zwainzick jar starb er[y]. und merket, daz der selb Leupolt gewan pey seiner hausfraun, die[z] frau Angnes hiez, achzehen kint[a]. der selben[b] kint sturben sibneu[c] in der jugent. dannoch beliben sechs sün und fünf töchter. die selben komen zů grozzen ern.

9.

Hye hebent sich an dy fuersten von Österreich und von Steyr.

Her Albrecht reichsent des aller ersten[2] in der Marich und ze Österreich 16[3] jar, dar nach starib er.

Herr Ernreich[4] sein sun cham nach im und regnierot in der Marich an ains zwainck[5] jar. darnach ward er erslagen in einem streit ze Saxen.

Darnach cham herr Leupold[6], herrn Ernreichs[4] sun, der von den Payrn und von den Pehaim nahent pey Nürnberg[7] an einem veldstreit ward erslagen v. Ch. g. 1181[8] jar.

Darnach reichsent der dritt[6] her Leupold fünfzehen[9] jar. nach dem cham aber sein sun der ward genant der mild herr Leupold[10], der nam frau Agnesen, chaiser Hainreichs tochter, ze hausfraun. der stift das chloster ze Neunburkch v. Ch. g. 1114 jar.

Der selb regnierot[v], do er das chloster gestifft ze Neunburkch, in den ern des Heiligen chreucz; da regnierot er im ains[11] und zwainzkisten jar. dar nach starib er.

Hye ist ze merken, das der selb Leupold der vierd in der Marich was und het pey seiner hausfraun achzehen chinder. der lagen sibneu tod in der chindhait. do chamen sechs töchter und fümf sün ze eren.

a) von 14. b) in 12. c) *f.* 14. d) margrauentum 11; margkgraftum 14. e) sechczehen 12. f) einem 14. g) Ernsts 11. h) dem 11. i) Meuersperg 11. 14. k) wart überw. 12. l) purd 14. m) selb 12. n) *f.* 11. o) payser, p *ausradiert und am rande* k 2. p) angnesen 14. q) auf 14. r) j. das ist war 11. s) *f.* 14. t) *f.* 11. 14. u) stift 11. 12. v) regniorot 9. w) werd 11. x) ain 12. y) *f.* 11. 14. z) die hiez fr. A. 11] agnesen 14. a) chinder 12. b) s. kint *f.* 11. 14. c) siben 11. 12. 14.

1) *Die folgende Genealogia marchionum Austriae berührt sich bis z.* 17 *mit jener, die Wattenbach SS. IX,* 609 *anm.* 33 *mitgeteilt hat.* 2) *Keine der im neunten bande der SS. gedruckten österreichischen annalen nennt Albrecht (*1018—1055 6*) als ersten markgrafen — er ist vielmehr der dritte —, doch heisst es in der anm.* 1 *erwähnten Genealogia marchionum Austriae in übereinstimmung mit den Ann. Admunt. ad a.* 1042*:* Adelbertus cum filio suo Liupoldo eandem marchiam orientalem Ungaris primo plene abstulit, bello eis devictis et occisis a. i. D. 1042 *und Büdinger sagt in der Allg. deutschen biographie I,* 65*: Otto von Freising (VI,* 32*) sowie die älteste österreichische reimchronik betrachten ihn mit recht als den eigentlichen gründer Österreichs; vgl. auch Büdinger, Österreichische geschichte I,* 478. 3) *Von* 1042—1056 *sind höchstens* 15 *jahre.* 4) *Ernst.* 5) 1056—1075. 6) *Leopold II. (III.)* 1075—1096. 7) *Lies* Meuerberg *(Mailberg).* 8) *Vgl. SS. IX,* 723 *anm.* 50. 9) 1081—1096. 10) *Liupoldus largus III. (IV.)* 1096—1136. 11) *Von* 1114—1136 *sind* 22 *jahre.*

2. 11. 12. 14.

Dar nach sein sun Albrecht[1] het under handen alle die herschaft die zů dem[a] marchgrafen[b] gehǒrnt und pflag[c] der. Dar nach Hainreich der ander sun lebt lenger dann ir dhainer und was dem vater der unliebst[d] und ward[e] der frůmst under in allen[2]. Leupolt der dritt sun ward[f] herzog ze[g] Payern[h]. der vierd sun hiez Ernst. der[3] fůnft sun[i] hiez Ott[k], der ward ein gůt[l] pfaff und ward ein[m] můnich. dar nach ward er[n] pischof ze Freysing[o]. Leupolt des herzogen[4] sun ze[p] Payern starb *ze Österreich. nach im[q] kom herzog Hainreich[5], sein průder. der selb nam kayser Lotharn[r] tochter[6] und der selb stift daz[s] herzogtum ze[t] Österreich und stift daz kloster ze[u] den Schotten ze Wienn in der stat nach gotes gepurt ainlef hundert jar und sechs und achzick jar. Dar nach ůber ains[v.8] und zwainzick jar starb er. nach im kom sein sun Leupolt[9] und ward gewaltick[w] in Österreich und in Steyr. do ward kůnick Reichart von Engellant[x] ze[y] Wienn gevangen von dem selben herzogen[a] Leupolt[b] nach gotes gepurt[c] aindlef hundert jar und zwai und achzick jar.

Von[11] dem selben herren wart Österreich, Wienn und die[d] Neu[e] stat gereichet[f] und an dem næhsten jar[g] wart die[h] Neu[i] stat gemachet. dar nach der selb herzog Leupolt viel von einem pfærd sich[k] ze tod. der selb lie zwen sůn. der ain hiez Fridreich der[l] ward herzog ze[m] Österreich, der ander herzog[n] Leupolt ze Steyr. nach gotes gepurt aindlef hundert jar und dreu und neunzick jar.

9.

Her Albrecht[1] sein sun der richtot all vogtey aus all chirichen in der Marich. C. Praedic. Vindobon. ad a. 1114.

Der dritt herr Leupold ward herzog ze Bayren[h].

Ernestus was selb vierder sun. Otto was sein fůmfter sun. der ward gemacht von geschicht zu ainem můnich und was so wol gelert, das er zu Freising bischolf ward. *f. 157c

Her Leupold ward herzog ze Wayrn, des margrafen sun zu Österreich. do du sein brueder herr Hainreich abgieng[7], do nam er des chaisers Lotharie tochter[6]. der selb macht das herzentumb zu Österreich und pauot das chloster zu den Schotten ze Vienn. darnach starib er im ains und zwainckisten jar. v. Ch. g. 1155[10] jar. 1142. 1155. 1177.

Darnach cham sein sun Leupold gein Österreich und in dye Steir. da wart der chůnig von Engellant her Richart[z] gevangen ze Byenn von dem selben herrn Leupold v. Ch. g. 1192 jar. 1192.

Do[11] ward Österreich gereicht an hab und Byen wart gemaurt. in dem selben jar ward herzog Leupold der ander[12] ze Österreich und ze Steyr von ainem rozz gevallen ze tod. der het zwen sůn, dy nach im chamen, herr Fridreich und her Leupold. v. Ch. g. 1192 jar. 1192. 1193. 1194

a) den 11. b) margraftum gehorten 14. c) enphalich 12. d) liebst 12. e) haz 14. f) was 11. g) in 11. 14. h) Paigern 11. i) *f.* 14. k) Ottho 12. l) guter 14. m) ein priester und ein m. 14. n) er ein 12. o) Freysingen 12. p) von 12. q) *f.* 14. r) Lothary 12. 14. s) *vor* daz: den *ausgestrichen* 2. t) in 12. u) zu der Sch. 12. v) ain 11. w) gewalt 11. x) engenlant 14. y) zu 11. z) Pithart 9. a) herczog 11. 12. b) Leupolten 12. c) purd 14. d) *f.* 11. 14. e) newen 11; newn 14. f) gereichset 11. g) j. darnach 14. h) *f.* 14. i) newen 11; newn 12. 14. k) sich *steht nach* viel 11. 14. l) *f.* 14. m) in 11. 12. 14. n) *f.* 14.

1) Adelhertus primogenitus suus advocatus omnium ecclesiarum marchionis rexit. 2) Maiores honores omnium consequitur. 3) Ernestus quartus filius, quintus Otto, *vgl. SS. IX*, 610, 19) liberalibus studiis discens monachus casualiter efficitur, postea episcopus Frisingensis. 4) *Misverstanden; gemeint ist Leopold IV. (V.), herzog von Baiern, sohn Leopolds III. (IV.), markgraf von Österreich* 1136—1141. 5) 1141—1177. 6) *Gertrud.* 7) *Vielmehr 'nachfolgte'.* 8) 1155—1177 *sind* 22 *jahre.* 9) *Leopold V. (VI.)* 1177—1193. 10) *Das datum gilt für die gründung des Schottenklosters.* 11) Cum quo thesauro *(dem lösegeld k. Richards von England)* Wienna, Anasus, Haimburc, Nova civitas muris circumcinguntur. 12) der ander, *als zweiter herzog.*

2. 11. 12. 14.

C. Praedic. Vindobon. ad a. 1200.

1197. Der dritt herzog Leupolt[2] starb auf dem
gotesweg. nach im kom sein průder herzog[a]
Leupolt[3]. der besaz Österreich und Steyr.
mit[4] gůtem frid beschirmt er si[b], pai-
deu[c] lant, und reichset zwai und dreyzzick
1206. jar und stift[d] ein grawez kloster und ein
convent auf dem veld daz da haizzet[e] der[f]
Lylien[g] velt nach gotes gepurt zwelf hundert
jar[h].
1230. Dar[i] nach an dem zehenden[k, 6] jar starb
er ze Půlln, do er het versůnet[l] kayser Frid-
reichen und Alexandrinum[m, 7] den[n] pabst. des
selben herrn leichnam ward bestattet[o] auf sant
1231. Benedictes[p] perck. nach im kom her Frid-
reich[8], der besaz Österreich, Steyr, Kernt[q],
und[9] seinem[r] průder Hainreichen[s]
ward Medlick[t] diu purk geantwurt
und[u, 10] da von ward[v] die selb[w] purck
C. Claustroneob. II ad a. 1223. Nifen[x] gehaizzen. ze der selben zeit[y] ward[11]
erdpidem und die[z] stat ze Prichsen[a] versanck[b]
und ze Rom regent[c] roteu erd über tack
f. 157[d] und[d] nacht und sne[e] sneibt[f] von himel, der[g]

9.

Do[1] wurden gestifft dy zway chloster daz den predigärn und daz den parfuessen ze Wienn v. Ch. g. 1200 jar.

Der dritt herzog Fridreich starb auf dem goczweg. darnach cham sein prueder herr Leupold und underwant sich des herzentumb ze Steir, ze Österreich und richtot[4] das mit guetem frid aus zwai und zwainzk[5] jar und pauot das chloster grobs orn das man nent Lilienveld v. Ch. g. 1200 jar.

Darnach im zehenten[6] jar do starib er ze Napels. da was er hin geraist und macht ein mithelung zwischen chaiser Fridreich und des pabst Allexander[7] des tritten und sein leichnam ist bestat auf sand Benedictes perig und sein gepain sind pegraben im chloster ze Lilienvelden.

Nach dem cham herr Fridreich gein Österreich und gein Steyr.

Nach[9] dem cham[12] herr Hainreich. dem wart gegeben Medlik dy purkch und darumb hiez er der herzog von Medlikch. Des selben jars cham ein grossen erpůdm, da von ver-

a) *f.* 14. b) *f.* 11. 14. c) pey 12. d) stift er *nach* kloster 11. 14. e) haissend 11. f) *f.* 11. 14; zu 12. g) liligen 12; lien 14. h) j. das geschach 11; *f.* 14. i) Dar n. an] und in 14. k) z. jar *f.* 12. l) versmecht 11; versunnen 14. m) alexandriam 11; alexandrum 12. 14. n) *f.* 12. o) bestattiget 11. p) benedittes 11; benedicten 14. q) und K. 11; chernden 12; und Karnäten 14. r) seinen 12. s) Hainreich 11. 12. t) Edlinkch 11; melichk 12; medlinckch 14. u) *f.* 12. v) ward *nach* purck 12. w) selben 11. x) stiften 11. 14. y) zeiten 14. z) die selben 11. a) Prixsen 12. b) versanckt 14. c) r. ez rot 12. d) u. uber 12. e) *f.* 11. 14. f) sneiet 11; sn. es 12. g) das 11.

1) Dominicus et Franciscus ordines suos exercent. 2) *Vielmehr Friedrich.* 3) *Leopold VI. (VII.)* 1198—1230. 4) *Das folgende umschreibt vielleicht das epitheton* gloriosus *der vorlage.* 5) *Vielmehr* 32. 6) *Ungenau, Lilienfeld wurde* 1206 *gestiftet.* 7) *Vielmehr Gregor IX., vgl. Zeitschr. für deutsches altertum XXVIII,* 51. 8) *Friedrich der streitbare* 1230—1246. 9) *Für das folgende wüsste ich nur auf die Continuatio Florianensis (SS. IX,* 747*) zu verweisen, wo es heisst:* Hinricus — erat manens in castro Medlico, unde etiam dictus est Hinricus dux de Medlico, *doch meint diese notiz nicht Friedrichs des streitbaren bruder, den sohn Leopolds des glorreichen, sondern den* 1158—1223 *lebenden sohn Heinrichs, des ersten herzogs von Österreich; an unserer stelle sind die beiden mit einander verwechselt. Über die herzöge von Mödling vgl. v. Savas abhandlung in Chmels Geschichtsforscher II,* 475 *ff. und Anz. für deutsches altertum I,* 148 *f.* 10) *Das folgende beruht sicherlich auf misverständnis, selbst dann, wenn man die lesart* stiften *für* Nifen *bevorzugen wollte. Enikels vorlage besagte gewiss nichts anderes, als dass Heinrich nach der burg selbst 'von Mödling' genannt wurde, vgl. den text in hs.* 9. 11) (In Longobardia) terrae motus factus est. — Civitas quaedam nomine Prixia funditus est subversa. — Romae terra rubea pluit per diem integrum et noctem. — Heinricus dux de Medlico obiit *(wurde hierdurch der obige einschub über Heinrich von Mödling veranlasst?).* Nix nixit (in Styria), quae versa est in sanguinem. 12) Nach dem cham *ungenau.*

2. 11. 12. 14.

ward ze plůt. nach gotes gepurt zwelf hundert jar und zway und dreizzick jar.

Nu[1] merkt daz von dem vierden[a] herzogen[b] Leupolt[c] komen[d] vier[e] tǒchter. die ain hiez Margareta[f], diu[g] nam kayser Fridreiches[h] sun der Hainreich hiez und wart ze[i] Rômischer[k] kůniginn[l]. die ander Angnes[m] hiez, die[n] ward herzoginn ze Sachsen. diu dritt Constancia hiez, diu wart markgravinn ze Meichsen. diu vierd Gerdraut[o] hiez, diu[p] ward lantgravinn[q] ze[r] Důrgen.

Nach dem allen[s] samt der fůnft herzog Fridreich læt sich mit seinen her gegen dem kůnig Belan[t] von Ungern[u] pey einem wazzer daz di[v] Litta[w] heizet ze wer und behabt daz velt mit fůrsten und mit herrn und entschumpfiert si[x] gar. nach gotes gepurt zwelf hundert jar[y] und sechs und vierzig[z] jar[a].

Dar[b] nach des kůniges sun von Pehaim, kůnick Otakers[c] pruoder[d. 4], nam fraun[e] Gedrauten di herzoginn, herzog Heinreichs tochter von Medlick[f] ze einer ewigen konen. dar nach starb er nach[g] gotes gepurt zwelfhundert jar und acht und vierzick[h] jar.

Dar nach da des kůniges sun von Pehaim tot was, dar nach herzoginn[i] Gedraut nam herzog Herman von Paden zů einem eleichen mann, und gewan pey ir[l] zwai kint. die ain[6] ward herzoginn ze[m] Kærnt und daz ander kint hiez Fridreich[8]. dar nach lebt der selb herzog[n] von Paden kaum zwai jar und starb[o] nach gotes gepurt zwelf hundert jar[p] und ains und fůnfzick jar.

9.

viel dy stat zu Brixen und ze Rom regnot rotes ertreich ůber tag und ůber nacht und sneybet sne, der was in pluet verchert. v. Ch. g. 1222 jar. C Claustroneob. II ad a 1223.

Merkch das herzog Leupold ze Ôstreich der vierd vier tǒchter het. aineu biez Margret, dy ward gegeben herren Hainreich chaiser Fridreichs sun, dy ward Rômischeu chunigin. dy ander hiez Agnes, dy ward herzogin ze Swaben[2]. dy drit hiez Constancia, dy ward margrafin ze Meichsen. dy vierd hiez Gedrud, dy ward lantgrafin ze Důring. C. Praedic. Vindobon. ad a. 1226. 1222. 1234. Vgl. Ann. Mellic. ad a. 1239.

Nach dem allem do herzog Fridreich der fůmft von Ôsterreich des veldstreites von der[3] chůnigin von Ungern nyder lag pey dem wasser das genant ist Lytha, do wart das lant erleich gericht von den fuersten, do es den rechten eriben enpfrômdt ward. v. Ch. g. 1244 jar. Vgl. C. Praedic. Vindobon. ad a. 1246.

Darnach nam des chůnigs sun von Pehaim, chůnig Otten[5] prueder, frau Gedruden, herzog Hainreichs tochter, und starib auch in ainer chůrz. v. Ch. g. 1247 jar. 1246.

Darnach do der chůnig von Pehaim starib, do nam dy selbig frau Gedrut herren Herman von Paden[k] und gewang pey dem zwai chind, herren Fridreichen und ain tochter, dy ward herzogin ze Carniole[7]. darnach lebt herr Herman nicht vol zway jar. v. Ch. g. 1251 jar. 1249.

a) werden 11. b) herczog 11. 14. c) Leupolten 12. d) bechomen 12. e) d' 11. f) margred 14. g) *f.* 14. h) Fridreichs 11. 14; Hainreichs 12. i) zu 12; *f.* 14. k) Rômischem 11. 12; Rômischw 14. l) kůnig 11. 12. m) agnes 12. n) *f.* 14. o) gedraut 14. p) und 14. q) margrafinn 14. r) zu Důringen 12. s) dem 11. t) gerlan 11; Gerlon 14. u) Unger 11. v) da 14. w) leita 12. x) sich 11. y) *f.* 14. z) dreyzzick 2. 11. a) j. das ist war 11. b) *der folgende absatz f.* 14. c) Odachers 11. d) průders 12. e) frau Gerdrauten 11. f) Melkch 12. g) von 11. h) dreissig 11. i) die h. Gerdraut 11. k) Padǎv 9. l) im 11. m) in kernden 12. n) herczen 11. o) st. er 11. p) *f.* 11.

1) *Von hier ab lässt sich der genaue wortlaut der vorlage für Enikels prosa nicht mehr ermitteln; am nächsten steht wider die Continuatio Praedicatorum Vindobonensium.* 2) *Lies Sachsen.* 3) *Lies* dem chůnig. 4) *Wladislaw.* 5) *Ottokar.* 6) *Agnes, seit* 1263 *gemahlin herzog Ulrichs von Kärnten, vgl. Zeitschr. für deutsches altertum XXVIII,* 64 *anm.* 32 *und Lampel a. a. o. s.* 658. *Die Continuatio Praedicatorum Vindobonensium bietet irrtümlicherweise den namen Maria statt Agnes.* 7) *Lies Kärnten.* 8) *Friedrich, herzog von Österreich und markgraf von Baden, Konradins leidensgefährte.*

2. 11. 12. 14.

Nu sûllt[a] ir ouch merken[b] daz frau Constancia die markgravinn von[c] Meichsen gewan einen sun der hiez Dietreich der markgraf.

Dar[d] nach von dem kûnig von Pehaim[e] und von seinem sun[f] Otaker[g]: dem ward daz lant undertan ze Österreich, und wurden sein recht erben. Dar nach sant der kûnick von Pehaim seinen sun Otaker ze Österreich in daz lant und ze Steyr[h], daz er ez betwung[i]. nach markgraf[k] Hermans tod *von Paden nam er[1] fraun Margreten zû einem weib.

C. Praedic. Vindobon. ad a. 1251.

*f. 158a

Vgl. C. Praedic. Vindobon. ad a. 1262. 1269.

Und merket[l] daz kûnick Otaker[m] von Pehaim die vorgenanten[n] lant Österreich, Steyr[o] und sein reich ze Pehaim und Kærnt[p] und Krain und Eger[4] besaz gewaltichleich.

Vgl. Auct. Vindobon. ad a. 1217.

Dar nach sûllt ir wizzen, daz kayser Fridreichs sun[6] gewan pey seiner hausfraun vier tôchter. die[q. 7] Agnes[r] hiez. der[s. 8] nam herzog Ott[9] ainen[t] von Sachsen, die ander[10] der[u] kûnick von Hyspani[v. 11], die dritt[12] der[w] herzog von Brabant[x. 13], dī vierd[14] der[y] kûnick von Pehaim[15].

9.

Merkch das frau Constancia margrafin ze Meichsen gewang ain sun hiez margraff Dyetreich. dem wart sein eribtail geirret ze Österreich von ainem chûnig von Pehaim.

Dar nach liez der chûnig von Pehaim seinen sun Otakerum gein Pehaim, Österreich und in dy Steyr und mocht im das undertânig nach margraff Hermon tod, und nam[1] fraun Margreten ze hausfraun, dy vor des rômischen chûnigs gewesen was. v. Ch. g. 1251 jar.

Merkch das dy selbig frau in zehen jarn chainen eriben gewingen mocht. Merkch das herzog Herman von Padein gewang ainen sun, hiez Fridreich, der mit chaiser Fridreichs aybm[2] fuer in Ytaliam und dem von dem chûnig Charel und von dem pabst Clemens sein haupp ward abgeslagen, darumb das er das lant verlorn het ze Napels. v. Ch. g. 1200 und sibnzk jar an ains.

Merkch das chûnig Ott[3] von Pehaim dy ob genanten lant Österreich, Steir, Chârnten mit seinem reich und mit den landen Carniolam, Portumnaonis[5] frâsleich besaz.

Merkch das Phylipp des chaisers sun het pey seiner hausfraun vier tôchter. do nam dy ain tochter herzog Otten von Saxen. dy ander nam den chûnig von Hispani, dy dritt den chûnig[13] von Prabant, dy vierd den chûnig von Pehaim.

a) s. ir ouch *f.* 14. b) merckt 14. c) ze 14. d) d. nach] der nam 14. e) Pehm 12. f) sûnen 12. g) otacher 11; odacher 14. h) stier 11; steyren 12. i) betwang 11. 14. k) markgrafs 11. l) merckent 11. m) Odach 14. n) vorgeñ 11. o) und St. 11. 14; stier 11. p) Chernden 12. q) d. ain 12. r) angnes 11. s) die 11. 14. t) aineu *acc.; f.* 11; ain 14. u) den 14. v) hispania 12. w) den 14. x) pranañt 11; pehaim 14. y) der — Pehaim] starb etc. 14.

1) *Ottokar.* 2) Chunradus nepos Friderici imperatoris, *vgl. s.* 542, 30. 3) *Ottokar.* 4) *Vgl. SS. IX,* 190, 46. 561, 15. 5) Portum Nahonis *Portenau, Pordenone; vgl. SS. IX,* 190 *anm.* 27. 707, 41 *f.* 6) *K. Philipp* † 1208. 7) die, *k. Philipps gemahlin, die übrigens nicht Agnes — der gleiche irrtum begegnet auch unten Anhang II v.* 179 *— sondern Irene Maria hiess;* die Agnes hiez *ist möglicherweise nachträglicher zusatz zu* hausfraun *(z. 28), der dann vom abschreiber an falscher stelle in den text gefügt wurde.* 8) der, *von den vier töchtern.* 9) Ott von Sachsen *k. Otto IV.* † 1218. 10) *Beatrix* † 1234. 11) *Ferdinand III. von Kastilien* † 1252. 12) *Maria* † 1239. 13) *Heinrich II. von Lothringen und Brabant* † 1248; *in hs.* 9 *lies* herzog. 14) *Kunigunde* † 1248. 15) *Wenzel I.* † 1253.

Dar[a] nâch ein künic[b] gewaltic wart,
der sîn[c] guot niht vor êren spart[d].
der was geheizen Ottô[1],
daz[e] buoch[2] nennet[f] in alsô.
er[g] was ein gewaltic man,
als ich von im vernomen[h] hân.
dô was ein herzoc[3] von[i] Œsterrîch,
des tugent der[a] was niht gelîch
in[b,4] Pülln[c] und in der[d] kristenheit.
diu[e] tugent, diu[f] wârheit was[g] im niht leit.
der[5] selb fürst ze hof reit.
er fuort[h] golt und rîchiu[i] kleit.
dô er den keiser an sach,
ein[k] wort er zühticlîchen sprach:
'got grüez iuch, herr unverzeit!
nâch gold iuwer herz jeit[l].
dâ von hân ich mich[m] wol bedâht[n],
ich hân iu schœnez[a] golt[b] brâht,
wærlîch zwei[c] hundert marc,'
alsô sprach der fürst[d] karc[e].
'dâ mit sült ir enpfangen sîn,'
sprach er, 'lieber herr mîn.'
dô der künic[f] daz golt ersach[g],
zuo[h] im versmæchlîch[i] er[k] sprach:
'entriun ditz ist rôtez[l] golt,
dem bin ich inniclîchen[m] holt.
ich muoz sîn haben[n] mêr zwâr,
her[a] herzoc,' sag[b] ich iu für wâr.'
dô der herzoc erhôrt
des küniges[c] versmæhtiu[d] wort,
er sprach: 'sol ich niht[e] anders hân
von iu, sô hân ich missetân,
daz ich iu[f] brâht[g] hân mîn golt.
ich hiet daz wol umb iuch verscholt,
f.158b daz ir mir iur[h] versmæhiu[i] wort
iht[k] teilt mit[l] unz an ein[m] ort.
zwâr ir[n] habt[o] des goldes niht mêr,
wan ez mich riut sêr[a],
daz ich sîn sô[b] vil hân brâht;
ich hân mich[c] übel verdâht[d].
gebt mir geleit, ich wil von hinn.
zwâr ir wert des[e] von mir inn,
daz iuch daz golt von mir verbirt[f]
und[g] iu nimmer ein lôt wirt.'
dô sprach der keiser zehant:
'zwâr[h] rûmt ir mir[i] niht[k] mîn lant,
sô sült ir wizzen zwâr[l],
daz ich iuch[a] smæch[b] offenbâr
in iuwerm land ze[c] Œsterrîch.
ich muoz des goldes sicherlîch

27653—27659. a) *hier setzt hs.* 10 *wider ein, vgl. die lesarten zu v.* 27349; Ein keiser gewaltig wart 10. b) keiser 9. c) siner eren niht enspart 10. d) verspart 11. e) die 10. f) nennen 10. g) *v.* 27657 *f.* 9. h) gehört 9. i) zu 10; in 11. 12.

27660—27669. a) des 9. 14; *f.* 10. 11. b) *v.* 27661] der selbe furste Liupolt hiez 9. 10. c) pull 12. d) *f.* 14. e) *v.* 27662] dy warhait er albeg nicht liez 9; die togunt die warheit her nicht liez 10; die 12. f) diu w. *f.* 11; die 12. g) was — leit] nicht liez 12. h) fůr 2. 11. 12; f da 9. i) riches 10. k) sein 2. 11. 12. 14. l) stet und jait 9. m) mir 9. n) verdacht 12; gedacht 14.

27670—27679. a) schon 9. 12; schone 14. b) gelt 12; klaid 14. c) wol zw. 9. d) chünig 9; herzog 11. 14. e) starc 11. 14. f) chaiser 9. g) sach 9. 14. h) vursmachleich er zu im 14. i) versmekchtekleichen 11. k) *f.* 11. l) rot 9. m) unmerchleichen 9; von herczen 14. n) mer h. 11; zwar h. 14.

27680—27689. a) *f.* 14. b) daz s. 14. c) chaisers 9. d) gar v. 9; versmachte 14. e) daz 11. f) *f.* 14. g) han pracht 9; bekant 10. h) ew 14. i) smehe 10; versmachtew 11; swache 14. k) ich 9; nicht 14. l) euch mit 9; *f.* 14. m) einen 10. n) uch 10. o) wert 10.

27690—27699. a) hert s. 9; so s. 11. b) hau so vil 11. 14. c) m. wärleich 9. d) bedacht 9—11; erdacht 14. e) von mir des 9. f) enpirt 11. 12. 14. g) zwar es ew niht mer wirt 11. h) zw. und 9. i) *f.* 14. k) *f.* 9. l) wol (*f.* 10) für war 9. 10.

27700—27702. a) *f.* 10. b) suech 9; swach 10. 12. c) *f.* 14.

1) *Otto IV., den Enikel bald* künic *(v.* 27653. 27675. 27682*), bald* keiser *(v.* 27665. 27697. 27710 *u. s. w.) nennt.* 2) *Vermutlich nichtssagende berufung.* 3) *Herzog Leopold VI. (VII.) wird erst v.* 27767 *mit namen genannt, vgl. v.* 27661 *in der lesart der hss.* 9. 10. 4) *Die gleiche wendung begegnet v.* 27741 *mit bezug auf Friedrich II.* 5) *Die folgenden erzählungen schöpfte Enikel gewiss aus mündlicher, volkstümlicher überlieferung (vgl. v.* 27718. 27734. 27918*:* als ich von im gehœrt hân; *v.* 27808. 28005*:* als man seit; *v.* 28017*:* doch wart mir daz bekant*). Im jahre* 1211 *wandte sich Leopold von Österreich von Otto IV. ab und dem jungen Friedrich zu, vgl. Winkelmann, Philipp von Schwaben und Otto IV. von Braunschweig II,* 273 *anm.* 2.

mêr haben. ez[d] ist sô guot,
daz ez mînem herzen sanft[e] tuot.'
dô[f] sprach der fürst ûz Ôsterlant:
'sô muoz ich werden[g] geschant[h],
als ich von[i] disem lande kêr,
ob iu[k] des goldes iht[l] werd mêr.'
dâ mit er an der selben stat
schiet[a] von dem keiser drât.
geleit gap er im sicherlîch
in daz lant ze Œsterrîch.
Dâ[1] mit traht der fürst zehant,
daz er nâch dem kind[b, 2] sant,
daz[c] dâ hiez[d] Fridrîch,
dem sît[e] die kristenliut[f] gelich[g]
wurden[h] genzlîch undertân.
als[i] ich von im gehœrt hân,
von Stoufen[k] sô was ez genant,
dâ der fürst hât[a] nâch gesant.
des kindes[b] rât[c] der[d] was frô[e],
daz von dem fürsten kom alsô,
daz et[f] der fürst[g] ûz Œsterrîch
f. 158c wold[h] im gestên sicherlich[i].
diu botschaft wart im kunt getân.
des freut sich manic[k] man.
doch moht daz kint dannen[l] niht,
wan diu vart was[m] im enwiht:
man[n] hêt im huot gesetzet,
dâ von wær[a] ez[b] geletzet
an êren und an guote;
man hêt ez sêr[c] in huote.
ez hêt einen[d] dienstman[e],
als[f] ich von[g] im gehœrt hân,
her[h] Anshelm[i, 3] genant;
in[k] Œsterrîch[4] was[l] er bekant[m],
wan er des herzogen dienstman[n]
wart[o]. doch[p] wil ich heben[q] an,
wie daz kint Fridrîch
wart gewaltic sicherlich[a]

27703—27709. d) wann es 9. e) wol 10. 14. f) *f.* 14. g) sein 14. h) unbechant 9. i) von d.] uz dem 9. 10. k) *f.* 14. l) niht 2. 12; *f.* 9.

27710—27719. a) v. d. k. sch. vil dr. 9. b) chûnick 12. c) der 9. 12. d) haist 11. e) seint 9; der habest 10; sind 14. f) cristenheit 9. 10. g) glich 9. 10. h) ward 9; hiez si 10. i) also ich wole vornomen h. 10. k) stauff 9; stouffe 10.

27720—27729. a) hett 11. b) chûniges 12. c) ratgeben 10. d) der w.] worden 10. e) vil fro 9. f) tet 2. *B*: *f.* 9. g) vogt 9. h) der wolde 10. i) vil s. 9. k) da vil m. 9. l) von d. 9. 10. m) *f.* 11. n) wan 2.

27730—27739. a) ward 11. 14. b) er 11. 14. c) gar 9. d) einen Swaben 9; ein 11. 14. e) zû d. 9. 10. f) *v.* 27734] wol in ern erkant 11. 14. g) vor mir 10. h) der was 10. i) anshalm 9; Anselm 10; A. was er 11. 14. k) *v.* 27736 *f.* 11. 14. l) wart 10. m) wol b. 2. 12; erkant 9. 12. n) d. was 11. 14. o) *v.* 27738] als (in Österreich als 11) ich in der charanick las 11. 14. p) nu 10. q) hefen 9.

27740. a) und reich 11. 14.

1) *Im herbst* 1211 *wurde von den fürstlichen gegnern Ottos IV., zu denen auch die herzöge von Österreich und Baiern (vgl. v.* 27744*) gehörten, Anselm von Justingen (im württemb. oberamt Münsingen) mit Heinrich von Neifen nach Italien gesandt, um die päpstliche bestätigung der wahl Friedrichs II. zum kaiser, bei diesem die annahme derselben zu erwirken und ihn selbst nach Deutschland zu geleiten, s. Winkelmann a. a. o. II,* 279 *f.* 313 *ff.* 317. *Vgl. die Continuatio Praedicatorum Vindobonensium ad annum* 1200*:* Hic (Fridericus) rex Siciliae (*statt* Romanorum) efficitur, postquam per Anshalmum de Iustinge in viscella ablatus hostibus liberatur, *vgl. SS. IX,* 726 *anm.* 58 *und die deutsche bearbeitung im Archiv für kunde österr. geschichtsquellen IX,* 357 *(wo zum j.* 1197 *für* viscella : cistella — in ainer cisteln — *gelesen ist; auch in der hs.* 9 *bl.* 447[b] *heisst es im einklang mit Enikels Weltchr. v.* 27758*:* verporgen in ainen charib*).* 2) *Über die bezeichnung Friedrichs II. als* kint (von Pülle) *s. Winkelmann a. a. o. II,* 335 *anm.* 1*; zu* von Stoufen *(v.* 27719*) vgl. oben s.* 543, 28. 3) *Über Anselm von Justingen (v.* 28745. 28756*),* 'vir magnus et ingenuus' *s. Allg. deutsche biographie XIV,* 757*; Winkelmann a. a. o. II,* 280 *anm.* 2*; Roethe, Reinmar von Zweter s.* 46. 48. 57 *anm.* 95. 4) *Als mitbeteiligt an der rebellion Heinrichs VII. gegen dessen vater Friedrich II. musste Anselm von Justingen* 1236 *zum herzoge Friedrich von Österreich fliehen, der damals feind des kaisers ward, und wahrscheinlich ist Anselm auch in Österreich gestorben. Richtiger wäre darnach der v.* 28737 *genannte* herzoc *auf Friedrich den streitbaren zu beziehen, da die geschichte von Anselm als dienstmann Leopolds nichts weiss.*

in[1] Pülln und in[b] der kristenheit[c].
die êr[d, 2] er mit dem[e] strît bejeit[f].
des hulfen[g] im fürsten wol bekant[h]
in[i] Beiern und in[k] Ôsterlant.
her[l] Anshelm[m] von Justingen
begund sêr[n] dar[o] nâch ringen,
daz er daz kint sicherlîch
bræht[3] für[p] den vogt[q] von[r] Œsterrîch,
wan er im grôzer êren gan[4].
er sprach zuo sînem dienstman:
'ich wil dar nâch ringen,
wie ich[a] daz kint müg bringen —
nâch dem muoz[b] mich dürsten,
wie ich ez zuo[c] dem fürsten
bring mit sicherheit' —
alsô her[d] Anshelm[e] seit —,
'ich mein die[5] im[f] wellent bestân[g].'
ein[h] krehsen[i, 6] gewan der selb man
unde sazt daz[k] kint dar in.
ûf sînem rucken[a] truoc erz[b] hin[c]
zwâr[d] in diu[e] diutschen lant.
daz[f] wart den[g] fürsten bekant[h].
f.158d die[i] wurden herzenlîchen vrô,
daz in daz kint wart[k] komen[l] dô.
Dô[7] er daz kint dô[m] brâht,
als er im[n] hêt gedâht,
dô reit der herzoc Liupolt[o]
zuo im und gap im rîchen solt.
er[p] gap im rôtez golt, daz wac
mêr dann vier hundert marc,
und brâht im[a] ein schœnez her,
daz fuort er mit im zuo dem mer[8].
der fürst von Beiern[b] ouch[c] dar kam,
als er des kindes kunft vernam,
und anderr fürsten ein michel teil.
dâ von gewan daz kint daz heil,
daz ez den sic dâ[d] von gewan,
wan im got der sælden gan[9].
gegen Pülln si kêrten in daz lant.
daz wart dem keiser dô[a] bekant,

27741—27749. b) über dy 9. c) hait *in* kristenhait *aus* hant *gebessert* 2. d) *f.* 2. 11. 12. 14. e) *f.* 11. f) erjait 9; perait 11. 14. g) helffen 11. h) erkant 14. i) von 11. 14. k) von 11; ans 14. l) dêr 2. 9. 10. 14; hern 11. m) Anshalm 9. 11. n) *f.* 9. o) dar nâch] nach im 11. 14. p) zu dem 9. q) voyt 10. r) gein 9.

27750—27759. a) *f.* 11. b) so 11. c) *f.* 11. d) der 9; *f.* 14. e) Anshalm 11. f) in 14. g) gestan 10. h) einen 10. i) chräkschen 9; korb 10; kreczen 11. 14. k) das selb 9.

27760—27769. a) ruk 11. b) er ez 2. *B.* c) *hierauf in* 10: also trug her ez zwar. daz ez di huter ny worden gewar. di keiser Otte hatte gesast. hene trug her di selben last. d) *f.* 10. e) der 10. 12. f) do 10; da 12. g) dem 2. 11. 12. 14; ez den 10. h) do b. 9. i) si 10. k) was *B.* l) worden 9. 10. m) dare 10. n) im da 11. o) luppolt 10. p) *v.* 27769. 27770 *f.* 14.

27770—27779. a) im auch 9; *f.* 11. 14. b) Paigern 11. c) *f.* 11. 14. d) dâ von] von in (im 12) 9. 12.

27780. a) *f.* 14.

1) *V.* 27741 = 27661. 2) die êr *die herrschaft, fürstliche macht, vgl. v.* 28001. 3) *Friedrichs II. weg nach Deutschland (*1212*) ging, so viel wir sonst wissen, nicht durch Österreich; gerade im j.* 1212 *war herzog Leopold nochmals auf Ottos seite zurückgetreten. Von Verona ging Friedrich II. das Etschthal hinauf bis Trient, dann aber verschwand er gleichsam in den bergen, um plötzlich in Chur aufzutauchen. Im august des jahres* 1212 *trat herzog Leopold eine kreuzfahrt an, jedoch nicht, wie er gelobt hatte, ins gelobte land, sondern nach Spanien; erst nach seiner heimkehr ging Leopold abermals zum jungen Staufer über und huldigte ihm auf dem Regensburger hoftage im februar* 1213*; herzog Ludwig von Baiern (v.* 28773*) hatte sich bereits auf dem Frankfurter fürstentage im december* 1212 *für Friedrich erklärt. Vgl. Winkelmann a. a. o. II,* 301 313 *ff., bes.* 323. 332 *f.* 339. 4) *Vgl. s.* 188 *anm.* 1. 5) *Zu* die *ist aus v.* 27754 *f.* zuo den *zu ergänzen, vgl. v.* 27762 den fürsten *u. s. w.* 6) *Vgl. s.* 550 *anm.* 1, *bes. Winkelmann a. a. o. II,* 317 *anm.* 3. 7) *Das folgende ist durchaus sagenhaft gehalten.* 8) *Während nach v.* 27761 *ff. der junge Friedrich bereits nach Deutschland zurückgekehrt war, werden wir im folgenden abermals nach Wälschland geführt (v.* 27772. 27779. 27800. 27806. 27906 *ff.* 27923. 27950*). Es kann sich nur um die zeit* 1209 — *febr.* 1212 *handeln, während welcher Otto IV. jenseits der Alpen weilte und anfangs nicht ohne glück dem jungen Friedrich den garaus zu machen suchte.* 9) *Vgl. s.* 188 *anm.* 1.

der was[b] geheizen[c] Ottô.
der besamt[d] sich[e] mit her dô
und sazt sich gên[f] im ze[g] wer
zwâr mit einem grôzen her.
dâ leiten si sich beid
an ein wazzer ûf ein heid.
der ein[h] enhalb[i] des wâzzers lac.
der ander[k] ouch des[l] ligens[m] pflac
hie dishalb ûf der[n] heide;
der[a] hêt ein tagweide.
der keiser Ott[b] hêt ân[c] swær
einen[d] frumen herschouwær,
der kund vil[e] wol ahten,
sô[f] er[g] ez wold betrahten,
ein her wie grôz ez wær.
den[h] selben herschouwær
sant keiser[i] Ott[k] dan
ûf einen[l] berc[m] wol getân,
dâ[n] er aht der Diutschen her.
ez[a] was nâhen[b] bî dem mer.
dô der herschouwær[c]
aht des keisers[d] her[e],
er[f] sprach: ‘lieber herr mîn,
strît[g]! zwâr der sic ist dîn.
dû hâst ein[h] zwir[i] als[k] grôzez[l] her.
dû[m] jeist in wærlîch in daz mer[n].’
Eines[o] tages keiser Ott reit
mit den fürsten, als man seit,
kurzwîlen[p] an[q] daz velt,
dâ er geslagen[a] hêt sîn gezelt[b].
der abt von Vult[c.1] neben im reit
ein[d] pfert[e], daz[f] was gar[g] gemeit
f.159a und was ouch[h] übel[i] zwâr:
daz beiz daz[k] keisers[l] pfert gar[m]
durch die[n] manen[o], daz[p] ez kar[q].
des[r] nam dô der keiser war.
zehant der[s] keiser Ott[t] sprach:
‘her[u] pfaff[v], ir mügt[w] wol[x] ungemach[y]
haben[z] und rîtt[a] ir[b] niht[c] anderswâ!
ez kumt mir niht ze mâz[a] dâ[b],
daz iuwer gurr[c] daz pfert mîn
sol bîzen. iuwer plat muoz sîn
mîn pfant sicherlîche.’
sô[d] sprach der keiser rîche.
die red dem abt was ungemach.
wider den keiser er dô sprach:
‘die schand die ir mir habt getân,
diu muoz iu ze schaden gân.’
dô der[e] keiser Ott erhôrt
des abtes zornigiu wort,
er[a] sprach: ‘vart[b] dem tiufel ze teil,
wan ich nimmer dhein heil

27781—27789. b) genant 9; do 10. c) was 9; hiez 10. d) besammente 10; besamment 12. e) sich anch 9. f) do gein 9. g) mit 9. h) *f.* 14. i) ainshalm 9. k) *f.* 12. l) des l. pflac] engegen lag 9. m) selben 10. n) die 11.

27790—27799. a) dy heten augen waid 9; her 10. b) *f.* 14. c) auch 9. d) zwar ainen schönen h. 9. e) *f.* 9. f) wo 10. g) ers w. 12. h) der selb 2. *B.* i) der k. 9. k) Otte 10; Otten 11. l) einem 2. *B.* m) pferd 2. 11. 12. 14. n) das 9.

27800—27809. a) das 9. b) vil n. 9. c) herschower zwar 9. d) chûnigs 9. e) h. gar 9. f) do spr. er 9. g) stritet 10. h) so 10; *f.* 11. 12. i) zewer 10; zwair 11. k) so 9; ein 10. l) grozz 2. 11. 12. 14. m) *v.* 27806 *f.* 11, *dafür:* und mit starkchem wer. du gast in warleich in das land. das wirt dir an zweiffel bechand. n) lant 14. o) ains nachez 9. p) kortewilen 10. q) anf 9.

27810—27819. a) aufgeslagen 14. b) zelt 9. 11. 12. 14. c) wltt 2; fulceda 9; fulde 10; vltt 11; půll 12; und 14. d) der reit ein 9. 10. e) pherft 12. f) *f.* 11. g) = *f.* 9. 10. 14. h) *f.* 9. 10. i) ü. pfärfft 9. k) *lies mit* 9 des? l) chayser 11. m) zwar 14. n) das 11. o) man 9. 11. 14; manden 10. p) *f.* 11. q) schar 11. r) *v.* 27816] es paiz im ab haut und har 9; daz man ez horte uffenbar 10. s) do 9. t) Otto 12. u) ir 9. v) monch 10. w) möcht 9. x) *f.* 11. y) haben gemach 9; gemach 10. 12. z) *f.* 9. a) ritet 9. 10; reitn 12. b) iwr 9. 10. 12. c) gurrn 9. 12; gorren 10.

27820—27829. a) guet 9; mazen 10. 11. 12. b) so 10. c) gorre 10. d) also 9. e) *f.* 14.

27830—27832. a) er spr. *f.* 9. b) vart hin 9.

1) *Über die folgende sage verlautet sonst nichts. Gemeint muss sein abt Heinrich III. von Fulda (1192—1216), der zuerst ein anhänger Philipps von Schwaben, nach dessen tode zu Otto IV. übertrat, diesen auf seinem Römerzuge (1209—1212) geleitete, nach des kaisers excommunication aber sich zu Friedrich II. bekannte. Vgl. Schannat, Historia Fuldensis p.* 187; *Arnd, Geschichte des hochstifts Fulda s.* 65. *Im sog. Seifried Helbling* 1, 775 *wird beispielsweise der Fuldaer abt wegen seines reichtums an* mehtiger ritterschaft *hervorgehoben.*

gewinn, die wîl ir bî mir sît.
ich gesig wol[c] ân[d] iuch[e] den[f] strît.'
Zehant der abt von im schiet;
sîn reis[g] in sîn[h] gezelt[i] geriet.
er besant[k] die bischöf[l] über al
und[m] die pfaffen[n] âne zal.
dô si für[o] in kômen[p],
er sprach: 'habt ir niht[a] vernomen,
ir herren, mîn grôzze[b] swær[c]?
bischof, techant[d], pfarrær[e],
den sol allen geklagt sîn,
daz mich der keiser von dem Rîn
alsô sêr hât geschant.
ich wil im[f] rûmen daz lant
dâ von, ir bischof wol getân,
sît[g] er[h] mich sîn[i] niht wolt[k] erlân[l],
er strâft mich, ich[m] muost[n] ez lîden.
wie solt er[a] dann vermîden[b],
f.159b er tuo iu allen[c] daz selb gar?
ir wizzet all[d] daz für wâr,
daz ich bin rîch unde milt,
und füer den dritten herschilt[e. 1].'
die bischöf fuorn[f] über al
bereiten[g] sich[h] âne[i] schal,
daz si mit im wolden varn.
'vor schanden[k] süll wir uns bewarn,'
begunden si all samt[l] jehen[m],
'daz uns als[a] im niht[b] müg[c] geschehen.'
Zehant si mit dem abt dan
fuorn und santen einen man
für[d] den keiser Frîdrîch.
der[e] wart[f] des dô[g] sicherlîch
vrô[h] und gap im[i] sîn botenbrôt,
daz im dô[k] half ûz[l] der nôt.
zehant[m] frâgt er den boten mær[n],
wâ sîn herr der abt wær.
der bot sprach: 'er rîtt dâ[o] her,
die bischof mit[a] im alsô[b] hêr
und dar zuo fürsten[c] genuoc,'
sprach der bot alsô kluoc.
zehant daz[d] kint sich verdâht[e],
die diutschen[f] fürsten ez[g] dô brâht
mit im gegen dem abt dan.
dô sâhens[h] mangen frumen[i] man
rîten mit dem abt guot.
des wurden di herrn wol[k] gemuot.
dô wart ein[l] schœn[m] enpfâhen dâ
von allen den[a] herrn[b] iesâ[c],
die mit im[d] wârn ze veld komen.
sîn kunft si[e] gern[f] heten vernomen.
dâ mit er[g] den abt dan
gên[h] sînem her[i] wol getân
hiez[k] dâ[l] herbergen zehant
zuo dem wazzer ûf daz[m] lant.
Dô[n] sant keiser[o] Ott ân swær
aber sînen herschouwær,

27833—27839. c) an euch wol 10. d) *f.* 9. e) *f.* 9. 14; ew 11. f) disen 9. g) rosz 11. h) daz 14. i) zelt 9. 11. k) besambt 9. l) pyschall 11. m) und auch 9. n) pfafheit 10. 12. o) do füer 9. p) solten komen 12, *vgl. v.* 22684.

27840—27849. a) mich 12. b) groszen 10. c) schand gar 11. d) techent 9. e) und pherrer 10. f) ew rawm 11. g) sint 10. h) ir 10. i) es 10; mich sîn] sy mich 11. k) woldet 10. l) entlan 14. m) das muez ich l. 9. n) sollt und můszt 11.

27850—27859. a) ich, *darüber* er 14. b) vor mir v. 11. c) a. samd 14. d) als 9; allez 10. 12. e) schilt 11. f) all 9. g) berieten 9; und b. 10. 11. h) sich gar 9; s. alle 10. i) mit grossem 11. k) schant 9. l) *f.* 12. 14. m) verjehen 10.

27860—27869. a) all 12. b) icht 10. 11. c) möcht 9; *f.* 12. d) zu dem kinde F. 10. e) daz 10. f) waz 10. g) fro vil 9; *f.* 14. h) *f.* 9. i) dem poten 9. k) *f.* 14. l) von seiner n. 9. m) do 11. n) der m. 9. 11. o) dar 14.

27870—27879. a) also mit im 9. b) an eyme 10. c) pfaffen und f. 9. d) sich daz k. 9. 12. e) do v. 9. f) *f.* 11. g) er 9. 10. 14. h) sahen si 2. *B.* i) pider 9. k) all wol 11. l) er 9. 10. m) *f.* 11. 14.

27880—27888. a) *f.* 14. b) forsten 10. c) alsa 9; so 10; sa 10. d) in 11. e) heten si g. 14. f) heten g. 9. g) füert er 9. h) zu 9. i) zellt 11; volck furt 14. k) damit er in herbergt z. 9; furte und herbergete en z. 10. l) herb. da 11; er 14. m) *lies mit* 9. 10 den sant? n) da mit 9. o) der k. 9. 10.

1) *Nur nach einer Haager und Berliner hs. des Sachsenspiegels werden die äbte zum dritten heerschild gerechnet, sonst aber, desgleichen im Schwabenspiegel, zum zweiten, während die laienfürsten dem dritten angehören, vgl. Homeyer, Des Sachsenspiegels erster teil oder Sächs. landrecht*[3] *s.* 157.

daz er besæch[p] ir[q] beider her,
wie ez[a] wær[b] gên[c] im an der wer.
dô ez[d] der herschouwer ersach,
wider den keiser er dô sprach:
'ir habt verlorn den sic zwâr.
sîn her ist grœzer, daz[e] ist wâr.
der abt von Vult[f] ist komen zuo in[g].
ez[h] was ein michel[i] unsin,
daz ir in[k] liezt[l] von[m] iu rîten.
ir[n] mügt in[o] niht[p] gestrîten.'
Des andern morgens[q] vil fruo,
dô zôch[a] der[b] keiser[c, 1] zuo
f.159c über[d] daz wazzer, als er solt
und als er mit im strîten wolt[e].
der keiser Ott[f] von[g] im zogt[h],
wan sîn ors[i] vast brogt[k].
waz sol ich mêr von[l] in[m] sagen?
der Walch[n] wurden[o] vil erslagen
und[p] frümclîch[q] gevangen;
ez was in übel ergangen.
die Diutschen[r] den[s] sic lieten genomen
und wârn des strîtes volkomen[a].
die[b] Walch[c] die dâ entrunnen[d],
die[e] dûht daz[f] ein wunne,
daz si den Diutschen entwichen[g].
welich[h] Walich[i] dâ wart erslichen,
dem muost wê[k] geschehen;
des[l] muoz ich von[m] der wârheit jehen.
dâ mit der[n] keiser Ott[o] dan[p]
kêrt[q], als ich gehœrt hân,
ûf ein burc[r, 2] diu was guot,
wan gên der bürg stuont[a] sîn muot,
und enthielt sich[b] dâ sicherlîch[c]
vor dem keiser[d] Fridrîch;
und[e] fuor[f] daz kint in Pülln lant,
daz dô[g] Fridrîch wart[h] genant,
und leit sich dâ mit sînem her.
nieman kom gên im ze wer.
die[i] sînen tâten dô[k] nieman leit.
si lâgen still ûf einer[l] heit[m].
Dar[n, 3] nâch die fürsten gelîch
wolden den[a] keiser Fridrîch

27889. p) schowet 9. 10. q) *f.* 11. 14.

27890—27899. a) her 10. b) gegen im wer 9. 11. c) kegen 10. d) *f.* 11. e) daz i. w.] gar 14. f) wllt 2; fulce 9; fulde 10; vltt 11; welt 12; wld 14. g) im 11. 14. h) dez 11. i) pöser sin 9. k) en *ausradiert* 2. l) von euch 1. 9. m) von iu *f.* 11. 14. n) in 2. o) mit en 10. p) wärleich n. überstreiten 9. q) mals 9.

27900—27909. a) zogt 12. b) *f.* 9; daz kint Friderich *an stelle von ursprünglichem* der kayser 10. c) k. Fridreich 9. d) uber 2. e) wolt: solt 9. f) Otto 12. g) da gegen 9; kegen 10; gen 12. h) zog 2. 11; zoget 10. i) gesind vil 9; ros 10. 11. 14. k) prôgt 2; broget 10; prog 11. l) da von 9. 10. m) *f.* 9—11. n) walich 9; walen 10; walhen 11. 12; haiden 14. o) ward 9. p) und auch 9. q) *lies mit* 9. 10 sümlich? *vgl. v.* 18917 *ff.* r) tauczen 14. s) heten da den sig 9.

27910—27919. a) da vol chummen 9; wol komen 12. b) *f.* 12. c) walhen 9. 11. 14; walen 10; Walich 12. d) entrunn: wunn 2; entrunne 9; warn e. 11. e) *v.* 27912] den was gar wol gelungen 11. f) daz gar 9. g) warn e. 9; entrunnen 14. h) etlich 10; welher 11. 14. i) Walch 10. 11. 14. k) vil we da 9. l) daz 14. m) für war j. 9. n) *f.* 14. o) Otto 9; *f.* 11. p) chert dan 14. q) *f.* 14. r) perkch der 9.

27920—27929. a) st. s. m.] die baz gût 14. b) si 11. c) vil s. 9. d) jungen 10. e) ouch 9. 10. f) furt 14. g) da baz Fr. 14. h) was 9. 10. i) dy dye s. niemant laidet 9. k) da 11; *f.* 12. l) der 9; ainen 11; seiner 14. m) *hierauf folgt in* 10 *übersetzung aus der Chronica minor SS. XXIV,* 196, 2. 3. 33. 34. n) Zu deme male di kôreforsten glich 10.

27930. a) *f.* 14.

1) *Friedrich II.* 2) *Welche burg ist gemeint? Braunschweig?* 3) *Die folgende kaiserwahl (v.* 27929—28002*) betrifft nicht Friedrich II., sondern Friedrich I., den Enikel mehrfach mit dem jüngeren Friedrich (v.* 27950*) zu einer persönlichkeit verschmolzen hat. Enikels darstellung entbehrt hier übrigens nicht des historischen wertes, insofern wir in ihm einen weiteren zeugen dafür gewinnen, dass die wahl Friedrichs I. nicht 'mit jener wunderbaren einstimmigkeit geschah, von der die officiellen und officiösen berichte sprechen'. Enikel schöpfte wol aus volkstümlicher überlieferung und zwar derselben, die auch dem verfasser des Chronicon rhythmicum Austriacum (SS. XXV,* 350 *v.* 23 *ff.) sowie dem des Auctarium Vindobonense (SS. IX,* 723 *ad annum* 1153*:* Fridericus de Stouf per astuciam et magnam violenciam ad electionem imperii Romani apud Mogunciam pervenit*) zu gebote stand. Auch Gislebert von Mons SS. XXI,* 516 *bietet berührungspunkte. Vgl. Prutz, Kaiser Friedrich I. I,* 401 *f. und Peters in den Forschungen XX,* 464 *anm.* 1. 465 *ff.*

niht welen ze herren:
dâ von sô[b] huoben[c] sich werren[d]:
zwischen ieglîchs[e] herren lant
huop[f] sich roup unde brant.
dâ[g] wârn[h] die herren di[i] die[k] wal
heten, die giengen âne schal[l],
dâ des rîches wal an lac,
und wârn[m] gesezzen mangen tac,
und dar zuo die lêgfürsten[n],
die nâch dem rehten[a] solt[b] dürsten,
und drî fürsten beschorn[c],
die zuo der[d] wal wârn erkorn[e]
und[f] dâ diu wal an lac —
die selben[g] trahten[h] naht und tac,
daz ir dheiner niht enmoht
einen keiser welen[i] der in[k] toht[l].
si[m] wolden all[n] samt[o] gelîch
niht[p] welen[q] keiser[r] Fridrîch,
von Stoufen[s. 1] sô[t] was er genant,
der gesigt[a] hêt in Walhen[b] lant.
f. 159d do[c] die fürsten alsô[d] sâzen
und der wal vergâzen[e],
daz si niht welten[f] einen man,
demz[g] rîch wær undertân,
daz[h] wart dem[i] keiser geseit.
gên[k] dem palast[l] er dô reit,
dâ diu wal solt geschehen.
doch wil ich iu[m] der[n] wârheit jehen,
daz[o] er liut hêt[p] mit im brâht,
als er im[a] vor[b] hêt gedâht.
er brâht[c] wol[d] hundert man,
die hêten all[e] halsberg an,
und alsô[f] mangen schützen guot,
die[g] all wârn[h] wol behuot.
dô er[i] an die tür[k] kam
und die herren dâ[l] vernam,
die dâ sâzen an der wal,
dô sluoc er an[m] mit grôzem schal
und hiez im[n] ûf tuon die tür.
dâ was ein starker rigel für.
doch lie man in ze jungst in.
er sprach: ‘ir herren, wâ ist iuwer sin,
daz ir niht[a] welt[b] einen[c] man,
der daz rîch behalten kan?’
des antwurten[d] si[e] vil trûriclîch.
si sprâchen[f]: ‘herr[g] her[h] Fridrîch,
wir kunnen uns niht verdenken[i] wol.
iuwer zuht uns[k] râten sol
daz[l] uns daz[m] best hie[n] sî;
dâ sol iur rât[a] wesen bî.
diu[b] wal stê[c] in iuwer[d] hant
und[e] daz rœmisch lant.
swen[f] ir welt[g], der[h] sol daz rîch
haben ze[i] reht sicherlîch.’

27931—27939. b) *f.* 9. 10. 14. c) huob 12. 14. d) dy w. 9; michel w. 14. e) iegleich 11. f) so h. 11. g) do 9. 10. h) giengen 9. 10. i) do 9. k) da 11. l) zal 9. m) was das geseczt wär manigen t. 9. n) lay fúrsten 9; leyen fúrsten 10.

27940—27949. a) recht 9; riche 10. b) solten 12. c) geschorn 12. d) dem 2. 11. 12. 14. e) geporn 9; gekorn 10; bekorn 11. f) *v.* 27943—27946 *f.* 11. 14; und auch 9. g) waren 9. h) siben 9; saszen 10; *f.* 12. i) irwelen 10. k) do 10. l) tócht 2. m) nu w. si 11. 14. n) auch nit all 9. o) *f.* 9—11. 14. p) *f.* 9. q) erwelln 9. 12. r) keisern 10. s) Stawff 9; stouffe 10. t) *f.* 9.

27950—27959. a) g. h.] den sig geban 14. b) Walichen 12. c) *v.* 27951—27954 *f.* 11. 14. d) da 9. e) da v. 9. f) erwelten 9. g) der dem r. 2. 9. 12; dem daz 10. h) da ward Fridreichen von Stauff ges. 9. i) dem k.] im wol 11. 14. k) ze hant er gein dem p. rait 9; zu 14. l) babest 12. m) *f.* 9. n) dy 9. o) *v.* 27959. 27960 *f.* 11. 14; was 9. p) mit im het 9.

27960—27969. a) *f.* 9. b) het vor 9. c) het b. 9. d) drew 9; mit im w. 11. 14. e) *f.* 11. f) mangen sch. also 9. g) *v.* 27964—27972 *f.* 11. 14, *dafür:* er sprach ir herrn secht (secht ir herrn 14) waz ir tut. h) wærn 2; wol w. 9. i) er du 9; der keiser 10. k) tör 10. l) dar inn 9. m) *f.* 9. n) *f.* 9.

27970—27979. a) *f.* 11. 14. b) erwellt 9. c) ein 9. 14. d) antburtoten 9. e) si im 12. f) saiten 9. g) *f.* 11. 14. h) kaiser 14. i) bedenken 10. k) uns hie 9; u. herre 10. l) waz 9. 10. m) die 11. n) hie ane 9. 10; *f.* 11. 14.

27980—27984. a) wol 11. 14. b) *v.* 27981—27984 *f.* 11. 14. c) dy ste 9. d) ewrr 2. e) und auch 9. f) wen 9. g) erwellt 9. h) dem 9. i) daz 12.

1) *Vgl. s.* 543 *anm.* 6.

si[k] vorhten in[l] sêr zwâr,
für[m] daz[n] er[o] was komen dar
gewâpent[p], als ich hân geseit.
si vorhten, er tæt in herzenleit.
dâ[q] von sazten si die wal
an in alle[a] über al.
der[b] keiser[c] Fridrîch sprach zehant:
'stêt[d] diu wal in mîner hant?'
dô[e] begunden si all[f] jehen,
si enwolden[g] nieman für in spehen.
'daz ir sît komen[h], daz ist[i] uns niht leit.'
er sprach: 'des swert mir einen eit.'
daz wart schier[k] dâ getân.
'ich[l] nieman baz der êren gan,'
sprach der keiser Fridrîch.
'ich wil ez[a] selb[b] sicherlîch,
f.160a daz[c] rîch und die êre hân,
wan ich mir[d] wol[e] guotes[f] gan.'
Dô[g, 1] wart der[h] keiser Fridrîch
erwelt[i] schôn[k] sicherlîch
und wart gewaltic[l], als man seit,
daz er den bâbst[2] ûz Rôm treip[m],
bischof[n] und[o] kardinâl:
die fluhen all über al.
dô[p] er dô gewaltic wart,
dô huop er sich an[a] die vart
und underwant sich der land
vil gar ân alle schand.
nû[b] weiz[c] ich niht, wie ez kam[d],
daz in der bâbst in sîn æht nam[e, 3]
unde[f] tet in[g] in den ban,
dar[h] zuo all sîn man.
doch[i] wart[k] mir daz[l] bekant[m],
der kriec wær umb Zeciljenlant[n].
daz wolt der bâbst gern hân;
des wolt der[a] keiser im niht lân.
dâ[b] von[c] huop sich[d] der strît.
si[e] hêten beidenthalben nît.
zwâr[f] umb daz selb lant
huop sich roup unde brant.
dar nâch hêt er wîten[g] sweif:
swâ[h, 4] er des bâbstes liut begreif,
die hiez er mit nœten
wærlîch[i] all tœten.
die pfaffen[5] muosten dô irn[k] sweiz
lâzen, wan er in ûz reiz

27985—27989. k) *v.* 27985] daz redten (teten 14) si vor forhten zwar 11. 14. l) sich vil 9. m) durch 9. 10; seit 11. 14. n) daz daz 9. 10; *f.* 11. 14. o) er also 11. 14. p) *v.* 27987—27990 *f.* 11. 14. q) dâ von] darumme 10.

27990—27999. a) si all 2. b) *f.* 11. 14. c) *f.* 12. d) so st. (ste 14) 11. 14. e) *v.* 27993—28000 *f.* 11. 14. f) all sambt 9. g) wolden 9. 10. h) kômen 2. i) *lies* dâst? k) vil sch. 9. l) wan ich mir wol guetes g. (28002) 9.

28000—28009. a) *f.* 9. b) selber 10. c) so wil ich daz reich han 11. 14. d) mir selber (selb 14) 11. 14. e) wol der 10; der 14. f) eren 10. 11. 14. g) *v.* 28003—28012 *f.* 11. 14. h) *f.* 9. i) erwellet 9. k) da gar 9; schon und 12. l) so g. 9. m) verjait 9. n) und b. 9. 10. 12. o) vil und 9. p) als 9.

28010—28019. a) schon an 9. b) *f.* 9. c) ich w. nit 9. d) darnach k. 9. e) *f.* 14. f) *v.* 28015. 28016 *f.* 11. 14. g) in auch 9. h) dar zuo] in und 9. 10. i) noch 12. k) ist 14. l) wol 11. 14. m) von im b. 9. 10. n) Zecilien lant 2. 9. 10. 12; zelilien lant 11; zulgen lant 14.

28020—28029. a) im der k. 11. 14. b) *v.* 28021] dar umb geschach vil krig und not 11. 14. c) *f.* 9 d) sich zwischen in 9. e) *v.* 28022] daz manig pfaff nam den tot 11. 14. f) *v.* 28023—28039 *f.* 11. 14. g) vil w. 9. h) wa 9. 12. i) all w. 9. k) ir 9. 12.

1) *Nun wider rückkehr zu Friedrich II. Das folgende bis zum schluss veröffentlichte bereits Haupt in seiner Zeitschr. V,* 268 *ff.* 2) *Gregor IX. im jahre* 1228, *vgl. Schirrmacher, Kaiser Friedrich II. II,* 168 *f.; Winkelmann, Geschichte k. Friedrichs II. I,* 286 *f.* 3) 29. *sept.* 1227. *Dass der erste bann und nicht der zweite vom jahre* 1239 *gemeint ist, dürfte in Enikels bezugnahme auf dieselbe begebenheit im Fürstenbuch (ed. Megiser s.* 103, *Rauch s.* 308*) seine bestätigung finden.* 4) *Zu dem, was hier Friedrich II. zur last gelegt wird, darf folgendes aus den Lyoner anklageschriften gegen den kaiser vom jahre* 1245 *zum vergleich herangezogen werden:* coepit devorare, suspendere, mutilare quos capere potuit de filiis et nuntiis ecclesiae ac ceteros solito acrius devastare. — multos necavit — crudelitatis insania, quam exercuit in eosdem tam antistites quam abbates, monachos et clericos seculares *(C. Höfler, Albert von Beham s.* 67. 77*).* 5) *Zum folgenden vgl. die auch im wortlaut ähnliche stelle im Fürstenbuch (s. oben anm.* 3*).*

die platen[a] ûz[b] dem houbt her.
daz was sînes herzen ger.
die bruoder[1] mohten im niht enpfliehen[c],
er hiez in ab ziehen
die hût über[d] diu ôren,
als[e] si wæren tôren[f].
f.160b Nû[g] merket, keiser[h] Fridrîch,
des[i] frümkeit was niht gelîch —
wan[k] unzuht[l.2] muost in[m] vliehen —,
er hiez stecher[a.3] ziehen:
an[b] swem[c] er sich wolt rechen,
den hiez er wærlîch[d] stechen[e].
der[f] ein fürst was genant,
dem hiez er tuon den tôt bekant.
die arm[g] hiez er mit[h] nœten
wærlîch all tœten,
swer[i] den tôt hêt verscholt;
dâ für nam er dhein golt.
swelich[k] kint hêt[l] zwei jâr,
diu[a] hiez er wærlîchen[b] zwâr[c]
under die erden[d] lâzen.
er lie si[e] niht zuo den strâzen.
er[f] verbôt daz man in dhein lieht
gæb noch in nimmer niht
den tac liez[g] schouwen[h] an.
swer[i] mit in solt umbe gân,
dem[k] gebôt[l] er mit kündikeit,
daz er den kinden iht[m] enseit
wan[n.4] daz[o] er got wære.
dô si erhôrten diu mære,
f.160c dô wânten si, im wær alsô,
er wær got von himel dô[a],
sô[b] er die boten zuo in sant;
diu wârheit was in unbekant.
sô diu kint wurden alt,
sô[c] seite[d] man[e] vil manicvalt[f]
wunder daz[g] hie ûz geschæch.
'ô wê! wie gern ich daz sæch[h],'
sprach ieglîchez kindelîn.
'ich muoz hie inn verslozzen sîn.'
sô dann der keiser Fridrîch
wolt stechen einen fürsten rîch,
sô hiez er[a] zwei kint zehant
ledic[b] lâzen ûz[c] dem[d] bant[e].

28031—28039. a) weich 9. b) von 10. c) entweichen 9. d) ober den 10. e) also 10. f) *hierauf in 2 zwei zeilen leer, worauf bl.* 160b *mit einem bild beginnt; in* 10 *folgt wider übersetzung aus der Chronica minor, SS. XXIV,* 196, 35—201, 17. g) *f.* 12. h) des k. 9; daz k. 10. i) *v.* 28038] der do vorre hatte daz rich 10. k) den beguude alle zucht flihen 10. l) unczucht, un *ausradiert* 12. m) auch 9.
28040—28049. a) ziehen st. 11. 14. b) *v.* 28041] wen er wolt tôten (toten hiez 14) mit swär 11. 14. c) wem 9. d) ze tod 11. 14. e) *hierauf in* 11. 14: also wolt er sich rechen. f) *v.* 28043—28048 *f.* 11. 14. g) armen 9. 10. h) sünst m. 9. i) wer 9. k) welich 2. 9—11. 14. l) heten 9.
28050—28059. a) daz 14. b) wärleich 9; fur 14. c) war 14. d) erd 9. 11. e) si niht] her 10. f) *v.* 28053—28086 *f.* 9; *v.* 28053. 28054 *f.* 11. 14. g) noch chain licht 11. 14. h) si sch. 10. i) wer 11. 14. k) den 2. 11. 12. l) verbot 10. 12. m) nicht 10. 12; nit 11. 14. n) niht wan 10. o) der 12.
28060—28069. a) io 10. b) *v.* 28063—28070 *f.* 11. 14. c) do 10. d) sant 2. 12, *doch ist in* 2 t *ausradiert und am rande steht* san (?). e) man in 12. f) palt *ausradiert, am rande* manichvalt 2. g) daz da 12. h) gesche : se 10.
28070—28074. a) *f.* 11. b) her uz 10; lassen l. 12. c) daz 10. d) wart 10; irm 12. e) geant 10; land 14; *hierauf in* 10:

man furte si in einen garten,
dañe man freude mocht warten.
do waren zarte junfrowen inne,
di sach man mangerlei beginne:
er enteil di sungen,
daz ander teil di sprungen.
di derten di worffen den bal.
si hatten freude ober al.
di junfrowen waren wol getan.
si hatten riche cleider an

1) bruoder *'klosterbrüder', insbesondere die bettelmönche.* 2) *v.* 28039 *nimmt sich sonderbar aus, nachdem v.* 28029—28036 *unmittelbar vorangegangen sind und v.* 28041 *ff. folgen!* 3) *Vgl. unten v.* 28624 *ff.; Continuatio Praedicatorum Vindobonensium ad annum* 1231 *(SS. IX,* 727,1*):* Ludowicus dux Bavariae apud Chelhaim a stechario cutello transfoditur nutu imperatoris Friderici, quoniam provocavit filium in patrem; *Chronica minor auctore minorita Erphordiensi (SS. XXIV,* 201, 5*):* Iste Fridericus imperator obtinuit asisinos, homines mortiferos, perfidos et maleficos — quos misit quo voluit ad occidendum. *Vgl. auch Ottokars Österr. reimchr. ed. Seemüller v.* 40747 *ff.* 4) *Zu v.* 28059. 28062 *vgl. aus der Lyoner anklageschrift, Höfler a. a. o. s.* 62*:* sacrum nominari se imperans, *s.* 64*:* quasi deus esset.

sô[f] si[g] dann[h] sâhen die wunne[i],
daz[k] diu lûter sunne
schein alsô liehtgevar[l],
und[m] si der *paid*[n] nâmen war[o],
dô[p] sprâchen si[q]: 'herr guot,
wir biten iuch[a], daz ir sô[b] wol tuot
und uns[c] lât[d] hie beliben,
mit iu die zît vertrîben.
wir haben sô schœnez nie[e] gesehen,
(f.162) des müezen[f] wir[g] wærlîchen[h] jehen[i],
wan[k] iu ist niht gelîche
in iuwerm himelrîche.'
dô sprach der keiser zehant:
'gebt mir iuwer triu ze pfant[l],
daz ir tuot swaz[m] ich wil,
sô wil ich[a] iuch[b] der freuden zil
lâzen wærlichen[c] von mir spehen.
ich lâz iuch manic wunder sehen[d].'
sô dann die stechære
erhôrten[e] diu[f] mære,
sô[g] sprâchens[h]: 'lieber herr guot,
wir biten iuch[i] daz ir sô[k] wol tuot,
daz[l] ir uns lât vor iu gân'.
'allez daz ieman[m] gesprechen kan,
dâ[n] mit[o] ich iu gedienen mac[p],
daz[a] sûm ich[b] nimmer[c] einen[d] tac.'
und[e] ir[f] dheiner[g] daz enliez[h],
swen[i] der keiser stechen hiez,
den[k] stach der stecher an der stat,
swenn[l] in[m] der keiser stechen bat.

von siden und von baldekin.
si musten ouch schone bespenge(t sin).
do waren ouch schoner frowen gnug.
riche koste man dare trug,
daz der di kinder ouch geszen
in schonen gulden gefeszen.
si hatten vorre geszen dort
nicht danne waszer und brot
bi alle eren jaren,
do si an deme dinstern waren.
man schankete en ouch do yn
beide mete und win;
uf daz si di trenke gesmeckten,
man liez si wenig darane lecken.
keiser Frederich der quam danne gegan,
der hatte schone cleider an,
und alle di mit eme gingen,
di horte man ferre clingen,
also ez were vor holde[1],
von silber und von golde.
spellute waren ouch do gnug.
iclicher sine zirde trug,
also her schonest werde mochte,
und allez daz zu freuden tochte,
daz brachte man allez dar,
daz sin di kinder worden gewar.
do hub sich schrecken und tucken,
beide phiffen und pucken,
bosunen und schalmeyen.
so gingen si danne an eynen reien.
do was danne freude unmaszen vel
und mannig gut seiten spel.

28075—28079. f) da 12. 14. g) danne di kinder s. 10. h) sahen dann 12; dann *f.* 14. i) sunnen (sunn 14) so (*f.* 14) lauter gefar 11. 14. k) *v.* 28076. 28077 *f.* 11. 14. l) lieht var 12. m) der namen si paidew (paid 14) wol (*f.* 14) w. 11. 14. n) paider 12; *lies* weid? *vgl. die formel* wunn (*v.* 28075) und weide. o) *hierauf in* 10:

und di blumen und daz grune gras
und des bornes der in deme garten was,
der boime und die fruchte
und der schonen junfrowen zuchte
und der vogelin gesang:
di wile duchte si nicht lang,
und horten di spel irclingen
und di lute in freuden springen.

p) so 10; und 11. 14. q) si beide 10. 12; *f.* 11. 14.

28080—28089. a) ew 14. b) *f.* 12. c) *f.* 12. d) hie lat 11. 14. e) nicht 12. f) muzz 14. g) wir ew 11. 14. h) *f.* 11. i) *schluss der lücke in* 1, *vgl. die lesarten zu v.* 27342. k) *v.* 28085—28098 *f.* 11. 14. l) einem pf. 9. m) alles das 9; waz 12.

28090—28099. a) *f.* 12. b) ew 1. c) werleich 1. d) sehen : spehen 1. e) geborten von im 9. f) disiu 2. 10. g) si spr. l. 9. h) sprachen si *A.* 10. 12. i) ew 1. k) *f.* 1. l) und uns hie äussen vor euch lasst g. 9. m) niemant 9. n) mit wiu wir iu gedienen (gedien 14) m. 11. 14. o) ich euch mit 9. p) chan mag 9.

28100—28109. a) des 9. b) ich iuch 9. 10; wir 11. 14. c) *f.* 9. 10; nicht 11. d) ein 1. 14; keinen 9. 10. e) *v.* 28101—28114 *f.* 11. 14, *dafür:* ze ain zeiten het er rat in dem sal. mit den (sein 14) herren uber al; under 9. f) in 9. g) keyn 10. h) liezz 1. 12. i) wen 9. k) *v.* 28103. 28104 *f. A.* l) wenn 9. 10. m) der k. in 12.

1) vor holde *frau Holda, vgl. Simrock, Deutsche mythologie*³ *s.* 370, *auch Grimm, Myth.*³ *s.* 223 *anm.* 2. 225. 796.

Ze[1] einen zîten daz geschach[n],
als man mir von im verjach,
daz[o] er[p] drî man hêt gefangen,
di solden alle drî hangen,
wan si ez hêten[q] wol verscholt.
er was in vînt und niht holt.
zuo einen zîten daz geschach,
der keiser wider die herren jach[a],
wan er saz niht eine.
dô[b] trahten[c] die herren gemeine,
wer aller best möht[d] verdeuwen[e],
des sich[f] die arzât[g] möhten[h] freuwen[i].
dô[k] sprach zehant[l] ein arzât[m]:
'nieman[n] sô[o] wol verdeuwet[p] hât[q]
f.160d sô[r] ein slâfender man,
für wâr ich iu[a] daz[b] sagen[c] kan.'
der ander sprach zwâr,
verdeut[d] hiet nieman sô[e] gar
sô der ein pfert rennen[f] sol:
'daz[g] weiz ich von der wârheit wol.'
der dritt sprach an der stat:
'ir sült mir gelouben drât,
daz nieman sô schier verdeuwet hât
sô[h] der[i] loufet unde gât.'
dô sprach der keiser Fridrîch:
'daz wil ich sehen sicherlîch.
ich hân drî gevangen[a];
die solden billîch hangen,
wan[b] ich lâz[c] si[d] niht genesen.
swer[e] bî[f] der kunst wil[g] wesen,
der sol über[h] die siben[i] tag
zwâr nâch[k, 2] des buoches sag
die wârheit hie kiesen[l].
den[m] lîp si müezen[n] verliesen.
ich[o] muoz besehen[p] die wârheit,
welich[a] arzt hab[b] reht geseit.
daz wil ich wærlîch sehen[c],
welhem[d] ich[e] der[f] kunst müg[g] verjehen[h].'
zehant hiez er[i] die drî man
all drî ungezzen[k] lân
zwâr unz[l] an den dritten tac.
daz was in dô[m] ein grôzer slac.
dar nâch hiez er in geben spîs:
si was gesoten in der wîs,
daz ez[n] in übel gezam[o]:
rôhez[a] man ez von[b] den[c] heven[d] nam.
doch[e] hêten si den hunger starc:
si nâmen[f] ez für[g] zehen[h] marc

28105—28109. n) gesach 1. o) *v.* 28107—28112 *f. A.* 12. p) man 10. q) wol hatten 10.

28110—28119. a) sprach 9. b) des 1. c) betrachten 9. d) mag 14. e) verdowen 10; gedäwn 11. 14. f) begunden sich d. a. fr. 11. 14. g) ärczt 9. h) solden 9. 10. i) frowen 10; *lies* verdouwen : frouwen? *vgl. v.* 16474. k) doch 1. l) ain a. zeh. ich sag 11. m) arzet 10; arczt ach 14. n) daz n. 11. 14. o) sô wol] nicht 11. 14. p) verdæwen *A.* 12; verdät 9; verdowet 10; gedaun 11. 14. q) mac *A.* 11. 12. 14; *vgl. v.* 23252; het 10; *die ursprünglichkeit der lesart von* 9. 10 *erhellt aus v.* 28122. 28127, *so auffällig auch das perfectum ist; ob Enikel nicht eigentlich einen substantivierten infinitiv* verdeuwen *im sinne hatte (Franck)?* r) sam 14.

28120—28129. a) *f.* 14. b) *f.* 1. 10. 12. c) gesagen 1. 10—12. d) verdâwet 1. e) also 9; *f.* 11. f) nemen 11. 14. g) *v.* 28124 *f.* 11. 14. h) dann 10; dann so 11. i) der do 10.

28130—28139. a) hie g. 9. b) *v.* 28133 *nach* 28134 *in* 14. c) *f.* 11. d) *f.* 11; ir 12. 14. e) wer 9. 11. 12. 14. f) *vor* pey : der *unterpunktiert* 1. g) woll 11; well 14. h) nach des pûchs sag 9. i) selben 11. 14. *vgl. v.* 26261 *lesarten.* k) über die siben tag 9. l) k *in* kiesen *ist rot geschrieben über altes* p(iesen) 2; preisen 11; prufen 14. m) oder si mûzzn v. 1. n) hie m. 11. o) *v.* 28139. 28140 *nach* 28142 *in* 9. p) auch b. 9; sechen 11.

28140—28149. a) welher 11. 14. b) mir recht hab 9. c) besehen 9. d) und vor euch allen jehen 9. e) *f.* 12. f) *f.* 11. g) mûzz 2. 11. 14. h) jehen 1. 11. 14. i) *übergeschrieben* 2. k) ungeezzen 2. *B. ausser* 11. l) biz 10. m) zwar 9; gar 14. n) *f.* 11. o) zam 9.

28150—28152. a) rochez 1; robes 9; ro 10. b) auz 2. 11. 14. c) dem 11. d) cupphen 10; hafen 11. e) do 9. f) azen 11. g) da für 9. h) hundert 9.

1) *Von dem folgenden schwank, einer an verbrechern geübten verdauungsprobe, weiss auch Salimbene zu erzählen, worauf bereits G. Voigt, Hist. zeitschr. XXVI,* 142 *anm.* 3 *hinwies:* sexta curiositas et superstitio Friderici fuit quia optime pavit in quodam prandio duos homines, quorum unum misit ad dormiendum, alium vero ad venandum, et sequenti sero fecit eos exenterari coram se, volens cognoscere quis melius digessisset; et iudicatum est a medicis quod is, qui dormierat, digestionem melius celebrasset *(Chronica fr. Salimbene Parmensis ordinis Minorum, Parma* 1857, *p.* 169*).* 2) *Der gedankenlose reimer legt hier die bekannte formel Friedrich II. in den mund!! vgl. Lachmann zu den Nib. s.* 20 *(Haupt).*

unde[i] dar zuo[k] für vier.
gâz[l] hêten si ez schier.
zehant man in mêr für truoc,
unz[m] si[n] gâzen[o] genuoc.
dem einen gap man trinkens[p] vil,
des ich iu niht helen[q] wil.
twalm[r] man im în[s] gôz,
daz er[a] im in den lîp flôz.
dô leit er sich[b] als ein man
der nie âtem[c] gewan.
alsô lac er[d] drî tag
nâch[e,1] des buoches sag.
den andern man loufen[f] bat
unz[g] ze Bern in[h] die[i] stat,
daz man in niht liez[k] rasten;
mit geiseln und mit asten[l]
f.161a bert[m] man im[n] den ruck[o] sîn,
daz diu fluht wart an im schîn.
zwâr[a] man im[b] den rucken[c] bert:
nieman ez[d] den Walhen[e] wert.
dô[f] im entweich[g] kraft[h] und maht,
mit slegen man in dar zuo brâht,
daz er muost[i] aber[k] loufen.
von slegen und von roufen
gewan er angst[l] unde nôt,
daz er lac ûf dem veld tôt.
den dritten man dô[m] rennen hiez,
wan man in des niht erliez[a],
er müest rennen ze aller zît
daz velt nâhen unde wît.
swann[b] sin pfert müed wart,
sô wart niht lenger gespart,
man bræht im[c] ein anderz drât.
des[d] wolt man niht haben rât,
er müest rennen[e] ze stunt,
unz im der tôt wart[f] kunt.
dô[g] der[h] keiser Fridrîch
hiez[a] die[b] tôten snîden gelîch[c],
welhem[d] tôten man des[e] jach[2],
dô[f] man ieslîchs[g] spis sach,
welich[h] aller best[i] wær[k] verdeuwet.
dô[l] wart[m] der arzt[n] gefreuwet[o],
der[p] dô den slâfunden man
hêt der dô den sic gewan,
wan[q] er hêt aller best verdeuwet.
der selbe arzt sich[r] des freuwet.
Dannoch der keiser niht enlie,
manic[a] wunder er begie[b].
nâch[c] maniger hand dingen,
nâch witzen begund er ringen.
des gewan er vünt[d] genuoc.
er wart[e] an mangen dingen kluoc.
Der[3] keiser einen[f] gesellen[g] hêt,
dem ellin[h] frümkeit wol an stêt[4].

28153—28159. i) *v.* 28153. 28154 *f.* 9. k) *f.* 14. l) geszen 10. m) biz 10. n) si in 11. o) geazen 9. 11. p) trinchez 1; trincken 11. 14. q) sagen 9. r) twaln 9; swalm 10. s) in 1; vil in 9.

28160—28169. a) ez 9. 11. b) *f.* 9. c) aten 1; acbte 10; acheim 11; adem 12. d) er wol 9. e) zwar nach 9. f) do l. 9. g) dacz B. 9. h) vor 9; gen 14. i) der 9. k) lie 9. l) resten: esten 9; agsten 11. m) slůg 1. n) in in 11. o) rugken 1. 12.

28170—28179. a) swo 1. b) in in 11. c) ruck 14. d) daz 9. 10. e) Walen 10. f) so 9. 10; das 11. g) enczlaif *f.* 9, *vgl. v.* 6823. 13754. h) maht u. kr. 9. 12. i) aber m. 1. k) *f.* 11. l) not u. a. 9. m) *f.* 14.

28180—28189. a) enliez 9. 12; verlies 11. b) wann *A. B.* c) im schier 9. d) *v.* 28186 *f.* 9. e) riten 10. f) da w. 9; wurd 11. g) do hiez 9. h) *f.* 11.

28190—28199. a) *f.* 9; der h. 11; schneiden b. die t. 14. b) sniden d. t. 11. c) gleich 11. 14. d) welhen 14. e) das 11. 14. f) das 11. 14. g) iegleichs 1. 11. h) swelich 1. 10. 12; zwelich 2; welher 9. 14; welche 11. i) past 1. 12; pas 14. k) waz 2; het da 9; *f* 10; ward 11; het 14. l) = des 2. 11. 14. m) was 11. n) arczat 1. 11. 12. o) irfrowet 10; fraw 11. p) *v.* 28195—28198 *f. A.* 11. 12. 14. q) *v.* 28197 *nach* 28198 *in* 9. r) *f.* 10.

28200—28206. a) vil m. 9. b) liez : begen hiez 10. c) in 9. d) vünt *Franck*] veint *A.* 11. 12. 14; vil und 9; freude 10. e) bas 14. f) ein 14. g) ritter 9. h) all 14.

1) *Unmotivierte berufung?* 2) *V.* 28191. 28192 *wären conjunctive besser am platze, wie sie denn auch Haupt in seiner zeitschr. V,* 272 *v.* 153 *f. hergestellt hat.* 3) *Über den im folgenden zur darstellung gebrachten, auch im altfranzösischen (vgl. jetzt A. de Montaiglon et G. Raynaud, Recueil des fabliaux III,* 123 *ff.) behandelten stoff vgl. v. d. Hagen, Gesammtabent. I,* CXXIV *ff. III,* LXXXII *f. Ebenda III,* 341 *ff. wurde Enikels erzählung bereits abgedruckt.* 4) *Vgl. s.* 526 *anm.* 1.

von Antfurt[i, 1] her[k] Fridrîch,
alsô was sîn nam rîch.
er was der höbschist[l] man,
den al[a] diu werlt[b] geleisten kan.
er hêt erworben manic wîp,
den[c] gezieret was ir lîp.
ze jungst sazt er sîn[d] sinne
an[e] ein[f] edle[g] grævinne[h].
diu[i] was sô schœn, als man seit,
daz in sîn muot dick jeit[k]
unde[l] all sîn sinne
nâch[m] der edeln[n] grævinne.
dô wolt daz schœn wîp
mit im niht[a] teilen irn lîp.
si sprach zuo im: ‘her Fridrîch,
ir sült daz[b] wizzen sicherlîch,
f.161b lât ir mich niht mit frid sîn,
ich[c] sag ez dem[d] herren mîn.’
er sprach: ‘swie[e] ez mir sol ergân,
von iu sô[f] mac ich niht enlân[g],
mir werd[h] dann iuwer minne
oder ich verlur[i] mîn sinne.’
daz treip er mit ir, daz ist wâr,
mêr dann driu jâr.
do gedâht si in irem muot:
‘ei[a]! milter[b] got vil[c] guot,
wie tæt[d] ich disem ritter guot[e],
daz er von mir liez[f] sînen muot?
ich[g] kan in[h] niht erwenden,
er well mir boten senden.
möht[i] ich in[k] mit höbscheit[l]
dar zuo bringen, daz im leit
geschæch von den schulden[m] sîn[n],
und ich doch niht[a] *ane*[b] pîn[c],
alsô[d] daz er[e] mit grôzer[f] nôt
von sînen[g] schulden læg[h] tôt,
daz ich behielt mîn êre!
mich müet daz[i] hart sêre,
daz er niht wil die red lân.
ich wird im nimmer undertân.’
daz wort si weinend[k] sprach
und wider ir herz[l] daz[m] verjach.
vil[n] siuftens[o] in[p] ir herz viel,
wann[a] ir dô der sorgen schiel[b]
von[c] disem ritter wart kunt,
niht eines[d], zwâr[e] ze[f] manger stunt.
Dar nâch si ir gedâhte
daz[g] in in kumber brâhte.
‘ôwê[h]! lieber[i] herr mîn,
sol ich in untriun[k] bî dir sîn,
so verlur ich mîn wirdikeit,
wan mir ist al bôsheit leit.

28207—28209. i) auchenfürtt 1; auchenfurt 2. 11. 12; antfüerte 9; aukenfurt 10; auchtfurt 14; *vgl. v.* 28319 *lesarten.* k) der 9. l) höbschst 2; hest hübschst 11; hubst 14.
28210—28219. a) alleu 9. b) welt 1. c) der 1. 12; den allen 9; den wole 10. d) seinen sin 11. e) gen 1. f) der 1. g) edeln 1; edlew 2. h) grævin 11. i) *v.* 28215—28218 *f.* 10. k) nait 14. l) und auch 9. m) *f.* 12. n) selben 9.
28220—28229. a) tailn niht 11. b) *f.* 14. c) so ehlag ich es 9. d) den 12. e) wie *A. B.* f) sô m.] sol ich 14. g) lan 1. 12. 14; gelan 10. h) wurd 11. i) *lies mit* 9. 10 verlius?
28230—28239. a) ja 9. 10. 12, *vgl. v.* 28490 *lesarten.* b) vil m. 12. c) der 9; so 10. d) tuhe 10. e) fruot 2. 11. 14. f) ker 10. g) ja kan ich 10. h) *f.* 11. i) doeh 10. k) *f.* 11. l) hübsehait 1. m) hulden 11. n) mein 9.
28240—28249. a) möcht 9; nicht 10. b) an 1; unsehuldig 9. 10; *lies* arne? c) sein 9; byn 10. d) und daz ich wær an not *nach v.* 28242 *in* 9. e) *f.* 11. f) *f.* 10. g) meinen 9. h) litt den 9. i) *f.* 1. k) wainen 11; baint 14. l) raines h. 9. m) *f.* 9—11; si daz 14. n) *v.* 28249. 28250 *f.* 9. o) seuften 1. 12; sufeens 10; seuftes 14. p) in — viel] beide spate und morgen 10.
28250—28258. a) *v.* 28250] vil in er herze mit sorgen 10. b) *schluss von* 1. c) *v.* 28251 *nach* 28252 *in* 9; daz er von 10. d) ainest 2. 11; ainstund 13. e) dann 9; wenn 10. 12; *f.* 11. 14. f) zu 9. 10. 12. g) das sy 9. 11. h) we 14. i) vil 1. 9. k) untrew 14.

1) *Friedrich von Anfurt begegnet in urkunden k. Friedrichs I.* 1178 *in Lucca und Turin (s. Stumpf, Acta imperii s.* 213. 219, *vgl. G. Bossert im Arch. des Hist. vereins von Unterfranken und Aschaffenburg XXX,* 281*) und* 1180 *zu Gelnhausen (Zeitschr. für deutsches altertum XV,* 247, *vgl. ebenda V,* 273 *lesarten; J. Grimm, Kl. schriften III,* 10*; Gesammtabent. III,* LXXXII*). Er wird zu dem geschlechte gehören, welches sonst gelegentlich in halberstädtischen und magdeburgischen urkunden begegnet, vgl. Geschichtsquellen der provinz Sachsen VII,* 2, 457[a]*; IX,* 513[a], *auch Böhmer-Ficker, Reg. imperii V,* 1 *s.* 151 *nr.* 507. — *Bei Enikel sind Friedrich I. und II. wider zu einer person verschmolzen.*

solt ich von dir gescheiden[m] sîn —
ich mein dich, lieber herr mîn,
mit herzen und mit triuwen —,
daz[a] müest[b] mich[c] immer riuwen.'
si[d] meint iren lieben[e] man,
dem si[f] alles guotes gan[1].
si gedâht: ob mir daz[g] geschæch,
daz[h] man mir der bôsheit jæch
von mînem[i] kranken sinne,
ich[k] wolt ê[l] verbrinnen[m].
eins tags kom[n] der ritter dar
unde nam ir[a] tougen[b] war
und bat si umb ir minne,
die[c] edeln[d] grævinne[e].
f.161c 'her[f] Fridrîch[g], wolt[h] ir mich gewern
des[i] ich an iuch mac[k] begern[l]?'
dô sprach ez[m] her Fridrîch:
'frou, wizzet[n] sicherlîch,
swaz[o] ir habt in iuwerm muot' —
alsô sprach der ritter guot —,
'daz wil ich niht[p] zerbrechen[q].
solt[a] man mich ze tôd stechen[b],
daz wolt ich lîden sicherlich,'
alsô sprach her Fridrîch;
'und möht ich[c] iuwer huld gehân[d],
ich wær iu dienstes undertân.'
dô sprach daz minniclîch[e] wîp:
'und sol[f] ich mit iu mînen lîp
teilen, daz müezt ir dienen alsô[g],
daz ich sîn muoz[h] werden[i] vrô.'
er sprach· 'swaz[k] ir[l] mir vor[m] saget,
daz tuot mîn lîp unverzaget.'
si sprach: 'sich[a] hebt[b] ein turnei
hie in der stat. sô[c] briht enzwei
manic[d] ritter[e] sîn[f] sper,
dem ze ritterschaft ist ger.
mügt[g] ir dann[h] der best sîn,
sô wil ich iu den lîp mîn
mit[i] teilen, als ich iu sagen wil.
mügt ir der[k] sper brechen vil
und dann in einer[l] frouwen kleit
sît[a] ze ritterschaft bereit
gegen[b] einem der[c] harnasch füer,
für wâr ich iu[d] des[e] swüer,
vertuot ir dâ iur scharpfez sper,
iurr bet ich iuch[f] billîch gewer[g],
und komt ir[h] lebentic[i] von dan[k].
swie[l] liep mir[m] ist mîn man,
doch wil ich sicherlîchen
iurn[n] triuwen niht entwîchen.'
dô sprach der frum[o] man:
'frou[a], ob ichz[b] wol[c] enden kan
mit lîb und mit guote,
daz ist mir wol ze muote.
ich wil den turnei gern holn,
sol[d] ich den tôt von[e] iu doln[f].'
si sprach: 'und[g] ist[h], daz ez geschiht[i],
ich[k] versag iu mîner[l] minn niht.'
Dô der turnei wart volbrâht,
als ir diu frou hêt gedâht,

28259. m) geschant 11. 14.

28260—28269. a) des 11. b) muoz 11. 12. c) uns 11. d) *v.* 28263 *nach* 28264 *in* 10. e) eleichen 9. f) si wol 9. g) also 9. 10. h) und im also verjäch 9. i) meinen 9. k) e ich möcht v. 14. l) e gar 10. m) sinn : verbrinn 2. *B:* synnen : verprinnen 9. n) do k. 2.

28270—28279. a) irr 2; do irr 9; der 11. 14. b) schœne 9. 10; frawn 14. c) *v.* 28272] do sprach die fraw mit sinne 9. 10; mit ganczem seinem sinn 12. d) edlew 11. e) kůniginn 2; gräffenin 11; gräfin 14. f) si sprach her 2. 14; si sprach 11. g) *f.* 11. 14. h) was w. 11. i) wes 9. 10. k) müg 9. 10. 12. l) gern 10. 12. m) *f.* 14. n) daz w. 9. o) waz 11. p) wärleich n. 9; *f.* 11. q) zerprecht 2.

28280—28289. a) und s. 12. b) erstechen 10. 12. c) ich wol 9. d) han 9. 11. 12. e) schön 9. f) solt 2. 11. 12. 14. g) so 9. h) mûst 14. i) wesen 12. k) waz 2. *B.* l) *f.* 11. m) versagt 11.

28290—28299. a) es hebt sich 11. b) habet 10. c) da 9. d) vil m. 9. e) romer 11. f) ein 9. g) *v.* 28295 *f.* 10, *doch s. die lesarten zu v.* 28304; möcht 2. *B.* h) da 9. i) mit ew 11. k) *f* 9; den 10. l) ewer 11.

28300—28309. a) sein 9. b) gen 14. c) der do 10. d) *f.* 11. 14. e) das 9. f) *f.* 11. 14. g) *hierauf in* 10: so mugt ir dan der beste sin (28295). h) ewr 11. 14. i) leben 11. 14. k) hin 10. l) *v.* 28306—28309 *f.* 14; wie gar 9; wie 10. 11. m) ist mir 11. n) euch 9. 12. o) pider 9.

28310—28319. a) *f.* 11. 14. b) ichs 2; ich 9. 11. c) = vol 9. 10. d) solde 10. e) von iu] da von 9. f) doln : holn 12. g) *f.* 9. h) ist ez 2. 11. 12. 14. i) von ew g. 11. k) wärlichen ich 11. l) uwer bethe n. 10.

1) *Vgl. s.* 188 *anm.* 1.

dô kom der[m] von Antfurt[n].
ein sper er degenlîch[a] fuort
gegen einem ritter lobesam,
den er ûz den andern nam.
f.161d er sprach: 'welt ir ein sper
mit mir, edler[b] ritter hêr,
vertuon[c], als ich iu hie[d] sag?
ir sît ein helt[e] und niht ein zag:
dar[f] umb sô[g] bit ich iuch[h] sicherlîch,
daz ir durch iuwer frouwen rîch
ein sper mit mir[i] vertuot[k] hie.
doch wil ich iu sagen, wie:
ir sült gên mir gewâpent sîn:
sô wil ich durch die frouwen mîn
blôz gegen iu rennen.
mîn wâpen sol man erkennen:
daz ist niht wan[a] ein frouwen kleit.
also bin ich zuo[b] der[c] tjost[d] bereit.'
dô sprach der edel ritter guot:
'sô hiet ich einn[e] verzagten muot,
solt ich an[f] füern und ir niht:
daz wær ein zeglîch geschiht.'
dô sprach ez her Fridrîch:
'nein[a], edler[b] ritter freudenrîch,
lig[c] ich von iuwern handen tôt,
als mir mîn frou hie[d] gebôt,
so vergib ich iu mit[e] triuwen.
mîn tôt iuch[f] niht sol riuwen,
wan ich[g] stirb durch di frouwen mîn.
wie möht mir immer[h] baz gesîn?'
alsô[i] bat er den selben[k] man,
unz[a] er[b] kom[c] zuo[d] im ûf den plân.
ze samen si dô kêrten,
als si ir manheit lêrte[e].
sîn[f] sper her Fridrîch verstach[g]
vil schôn, als im diu meng jach[h].
der[i] ander[k] in[l] ouch gevie,
daz[m] daz sper durch in gie
mitten[n] wol einer ellen lanc.
diu unmaht[o] vast mit im ranc[p],
daz er von[q] dem ross ze tal
hienc[a] und[b] erviel[c] ûf daz[d] wal
f.162a unde[e] man in dannen[f] truoc.
umb in wart[g] grôz klag genuoc.
Merket[h] wie diu grævin sprach,
dô si den ritter ligen sach:
'ôwê[i], reines mannes muot!
wie hâst dû lîp[k] unde guot
umb mînen lîp gegeben[l]!
dû hâst dîn tugentlîchez[m] leben
durch[n] mînen willen hie verlân[o].
daz ich dîn künd ie[a] gewan,
daz ist mir hie ein grôz[b] nôt.
dû[c] lîst durch mînen willen tôt[d].
ôwê[e], vil sæliger lîp,
möhtest[f] dû dîn[g] dienst an[h] ein[i] wîp
gekêrt[k] hân diu dich hiet gewert!
mîn lîp niht wan[l] mîns herren[m] gert.
dâ von wær dû ein tumber man,
daz dû dîn leben hâst verlân[n]
durch[o] mich, ich[p] bin[q] ein armez[r] wîp:
dû[a] hietest[b] schœnern[c] lîp
gewunnen dann[d] ich bin gewesen;
dâ von dû[e] wærst[f] wol[g] genesen.

28319. m) her fridreich 9. n) antfuert 9; aukenfurt *oder* ankenfurt 10; auchkfurt 12.

28320—28329. a) dē geleich 2. 12; degenlichen 9. 10; geleich 11. 14. b) vil e. 9. c) *v.* 28325. 28326 *f.* 14; nu tut 11. d) *f.* 9. 10. e) degen 9. 10. f) dar umb] davon 9. g) *f.* 9. 10. 14. h) *f.* 14. i) ew 12. k) vertûn 12.

28330—28339. a) anders dann 9; dann 14. b) zuo d. t.] dann 12. c) dem 9. 10. d) cyost 2. 11; tuerney 9; schuste 10; tat 14. e) einen 2. *B.* f) harnasch an 14.

28340—28349. a) ein 2. 11. 12. 14. b) edel 9. c) lide 10. d) *f.* 9. 14. e) mein 11; *f.* 14. f) sol ew nit 14. g) stirb ich 11. h) nimmer 2. 12. i) als vil lang 9. k) *f.* 9.

28350—28359. a) biz daz 10. b) *f.* 11. c) zu im k. 11. 14. d) zuo im *f.* 9. e) lerten 2. *B.* f) ein 9. g) do v. 9. h) verjach 11. i) daz 10. k) a. ritter 9. l) her 10. m) daz daz] sein 11. n) binden 9. 10. o) amächt 9; anmächt 14. p) dranch 12. q) auf 14.

28360—28369. a) sankch 9; seig 10. b) daz 9. 10; wann 12. c) er viel 2. *B:* viel 11. 14. d) den 10. e) daz 14. f) do von dann 9. g) was 9. 14. h) nu merckt 11. 14. i) we 11. k) er 9. l) hie g. 9. m) tugenthaftes 9. 10. n) umb 9. o) gelan 11.

28370—28379. a) nie 11. b) grosseu 9. c) durch m. w. ligt du t. 12. d) den t. 11. e) *v.* 28373 *f.* 12; we 11. 14. f) du mochtest 12. g) deineu 9. h) nicht an 11. i) ainem 9. k) *v.* 28375. 28376 *f.* 14. l) anders dann 9. m) herczen 11. n) hie v. 9. o) umb 10. 14. p) du *ausgestrichen, darüber* ich 14. q) pist 14. r) armz 2; schons 14.

28380—28382. a) nu 10. b) beeztu 10. c) wol sch. 9; zwar ain schonen 11; schonen 12. d) wan 11. 14. e) warst 11. 14; so 12. f) du 11. 14; werest 12. g) vil wol 9.

des riuwet[h] sicher[i] mich dîn tôt.
dû hâst wærlîch[k] durch mich die[l] nôt
erliten und den[m] smerzen.
ich hêt in mînem herzen
mich des[n] vermezzen:
des möht ich niht vergezzen,
daz mîn lîp dheinem man
wurd[a] nimmer undertân
dann dem lieben herren mîn.
diu stæt[b] muoz immer an mir sîn.'
Nû wil ich sagen wie im geschach,
als im diu meist meng[c] jach.
dô lac er[d] für wâr
mêr dann ein[e] jâr,
unz der siechtuom von[f] im vlôch.
ein[g] rîsen[h] man durch in zôch
unde hært[i] in sam[k] ein ros,
daz wunt ist[a] worden in[b] einem[c] mos.
dô er dô gesunt wart,
dô wart niht lenger gespart,
er gie zuo sîner frouwen guot,
der er dâ[d] truoc holden muot.
mit im er daz hemd truoc —
daz was sweizic[e] genuoc —,
dâ er inn was worden wunt.
er sprach: 'frou, ich bin gesunt[f].
nû sehet, frou[g] wol getân,
waz ich smerzen[a] erliten hân,
f.162b und seht daz[b] an, schœnez[c] wîp,
ob ich iht[d] iuwern schœnen[e] lîp
hab[f] jæmerlîch erarnôt[g].'
er zeigt ir daz hemdel[h] rôt,
daz[i] er an im fuorte,
do daz sper durch in ruorte.
dô si daz hemdel[k] ersach,
vil bermelîch[l] si wider[m] in sprach:
'nû wizz[n] ez[o] got[p] der rîch,
daz niht[a] sô bitter[b] wær[c] gelîch,
ich wolt ez tuon williclîch[d],
ê[e] daz ich an mînem herren rîch
mîn triu zerbræch[f] ze[g] dheiner[h] vrist.
möhtet[i] ir iu[k] indert[l] dheinen[m] list
für[n] setzen[o] den[p] ich tæt,
daz[q] ich mîn êr behielt[r] stæt?'
dô sprach der edel[s] ritter guot:
'sît ir habt sô vesten muot
und iuwer êr behaltet[t] gern,
wolt ir mich einer[a] dig[b] gewern,
daz ir, frou[c] wol getân,
wolt tuon als[d] ich iu[e] sagen[f] kan?'
dô[g] sprach si: 'lieber herr mîn,
daz[h] kan sô bitter niht gesîn
noch an mir sô[i] grôz nôt:
daz[k] ich niur[l] niht kies den tôt,
des[m] andern wil ich volgent[n] sîn,
daz ich behalt die triu[o] mîn.'
er sprach: 'ez ist diu hôchzît,
daz man in dem[a] land wît
begêt pfingsten di vîrtag[b].
nâch[c] mîner lêr sag
sô sült ir anders niht pflegen,
ir sült daz pfeitel[d] an[e] legen,

28383—28389. h) reut 14. i) mich wærleich 9; werlich 10; mich s. 11; sicher *f.* 14. k) *f.* 9. 14. l) disew 9. m) disen 9. n) des gar 9.

28390—28399. a) ymmer w. u. 9. b) stetikeit 10. c) menigy 11. d) er sicherleich 9. e) anderhalb 9. 10; ein halbes 12. f) durch in 11. g) einen 10. h) sleiger 10; rosz 11; reiz 14. i) hærot 9; haret 10; hart 14. k) also 9. 10.

28400—28409. a) was 11; ist w.] birt 14. b) auf 9. c) dem 14. d) doch 12. e) blutig 10; swarcz 11. f) warden g. 9. g) fr. selb. 9.

28410—28419. a) smerczens 2. b) dar 9. c) vil sch. 9. d) nicht 10; *f.* 14. e) werden 9; *f.* 10. 11. f) *v.* 28413] icht hab erarnt mit grosser not 14. g) erornt 9; ernot 11. h) hendlein 9; hemd 10. 11. 14. i) *v.* 28415 *f.* 14. k) hendlein 9; hemd 10—12. 14. l) parmherzichleich 9; traurickleich 14. m) zu im 9. n) wais 9; wisset 12. o) *f.* 9. 12. p) got wol 9.

28420—28429. a) *f.* 14. b) bitters 10. c) bar 14. d) vil w. 9; sicherleich 11. e) *f.* 9. 10. f) nicht z. 9. g) *f.* 11; in 12; an 14. h) ainer 11; churczer 12. i) möcht 9. k) *f.* 9. 10. l) ergen 10; nyndert 12. m) einen 9; eyne 10. n) iu für 9. 10. 12. o) gesetzen 10. p) dann 9; daz 10. 11. q) und das 11. r) hielt 9. s) *f.* 9. t) behieltend 11.

28430—28439. a) eins 10. 12. b) ding 2. *B.* c) schöueu fr. 9. d) das 9. e) *f.* 9. f) gesagen 9. 11. g) jo 10. h) ez 9. 10. i) sein so grosseu 9. k) und ge es hold an den tod 9. l) nicht wann k. 10. 12; mir (?) 11. m) das ander alles 9. n) volaist 9. o) er 9.

28440—28444. a) d. l.] der werlde 9. 10. b) vier tag 2. c) nu merket rechte waz ich euch (*f.* 10) sage 9. 10. d) hemede 10. e) an iu 9. 10. 12.

dâ ich inn[f] wunt[g] worden bin.
nû[h] merket reht[i] mînen sin:
ir sült an sant[k] Steffans[1] tag
nâch mîner lêr sag[l]
an[m] in daz sweizic hemdel[n] tragen.
noch wil ich in mêr sagen:
ein[a] rîsen[b] sült ir haben guot,
einen mantel[c] ân[d] huot[e, 2],
zwên schuoch alsô niuwe.
und welt ir iuwer triuwe
behalten, sô[f] ir ze opfer gêt
unde[g] vor dem alter stêt,
sô lât vallen den mantel guot,
daz ich ez sech, frou wol[h] behuot,
wan ich wil in dem kôr stên,
sô[a] ir[b] sült ze[c] opfer gên.
f. 162c tuot[d] ir dann[e], frou wol getân,
als[f] ich iu[g] gesagt hân,
sô sît ir billîch frî,
swie[h] halt[i] mir gelungen sî.'
dô sprach diu frou wol getân:
'swie[k] halt[l] ez mir süll ergân,
ob ez mir wirt ein herzenleit,
swaz[m] ir mir vor[n] habt geseit,
daz wil ich allez[o] leisten gar,
daz[a] sag ich iu für wâr.'
Dô diu hôchzît kam,
die[b] pfingsten, als ich vernomen[c] hân,
dô nam diu frou daz hemdel[d] rôt,
als ir her Fridrîch gebôt[e];
einen mantel si dar[f] über swief[g].
irr[h] junkfroun eine[i] si dô[k] rief,
daz[l] si ir trüeg schuoch und rîsen;
dar în wolt[m] si sich brîsen.
zuo der[n] kirchen si dô gie[o];
ir zuht[a] si niht[b] enlie.
dâ stuont si ze[c] kirchen schôn.
ir zuht gap ir der êren krôn.
si[d] wartet des offertorium.
dô[e] man daz sanc, zwên ritter frum
wîsten[f] si zuo dem altær[g].
zwâr daz wart[h] dem grâven swær,
wan er ez selb[i] ane sach.
dâ von leit[k] er ungemach
und[l] gedâht[m] in sînem muot:
ei[a]! herr[b] got[c] der[d] guot,
mîn frou hât der sinn niht
oder[e] der tiufel hât mit ir phliht,
des swüer ich wol einen eit.
er huop sich heim, im[f] was leit.
dô[g] si daz[h] opfer leit,
ein[i] samît[k] lanc[l] unde[m] weît
si dâ[n] vallen[o] lie.
daz hemdel[p] gie ir ûf[q] diu[r] knie,

28445—28449. f) innen 9; wunt inn 10. 14. g) *f.* 11. h) wunt nu 11. i) vil r. 9; *f.* 11. k) deme phingestage 10. l) nach meiner s. 9; und sage 10. m) *v.* 28449. 28450 *f.* 10. n) hendel 9; hemd 11. 12.

28450—28459. a) Eein 2. b) sleger 10; reisew 11; reiz 12. c) gneten mantel 9. d) ain 9; ir auch 10. e) umme tut 10. f) *f.* 12. g) nnd ze recht 9. h) wol b.] hochgemuet 9; daz tut 10; gůt 12.

28460—28469. a) wenn 14. b) sůllt ir 11. c) zu deme 10. d) get 14. e) *f.* 14. f) *v.* 28462—28465 *f.* 14. g) vor 9. h) wie 2. *B.* i) mir holt 9; ouch 10. k) wie 9—11. 14. l) ez mir hold 9; ouch mir ez 10; ez mir dann 14. m) waz 11. 14. n) habt vor 9. 11. 14. o) als 14.

28470—28479. a) zwar daz 9. b) ze 9. 14. c) v. hân] vernam 14. d) henndel 9; hemd 10—12. e) do g. 9; pot 14. f) dar ü.] do umme 10. g) swuef 9; nam 10. h) *v.* 28476] ein juncfrowe do zu ir quam 10. i) einew 2; sy da ainer ruefft 9; eine *f.* 11; *lies* einer? k) *f.* 12. l) di brachte ir sch. u. r. 10. m) so wolde 10. n) *f.* 9. 10. o) ging 10.

28480—28489. a) schůch 2. 11. 12. 14. b) nit da heim lie 9; ane geving 10; do nit 14. c) ze der 11. d) do man sang daz o. 10. e) do quamen zwene 10. f) und w. 10; weisaten 12. g) altar 2. h) baz 14. i) selber 10. k) so l. 9. 10. l) er 9. 10. m) bedacht 11; dacht 14.

28490—28498. a) ja 9. 10. 12, *vgl v.* 28232 *lesarten.* b) got herr 14. c) *f.* 9. d) vil 10. e) ob 11. f) wann im 9. g) *v.* 28495 *f.* 12. h) daz o. l.] oppherte zu der zeit 10. i) einen 10. 11. 14. k) samat (samites 10) mantel 9. 10; samant 14; *vgl. v.* 15978. l) *f.* 9. 10. m) also 9; *f.* 10. n) daz 9. o) nider v. 9. 10. p) hendel 9; hemd 11. q) nider an 9. r) daz 12.

1) *Unter den in Stadler und Heims Heiligenlexicon verzeichneten heiligen dieses namens kann in unserm falle wol nur S. Stephanus rex Ungar., dessen inventio dextrae am* 30. *mai gefeiert wird (a. a. o. V,* 371*), in frage kommen. Es sei gestattet anzumerken, dass das pfingstfest in den jahren* 1148. 1221. 1227. 1232, *dann erst wider* 1311 *auf den* 30. *mai, also mit dem genannten Stefanstage zusammenfiel.*
2) huot *'kapuze'.*

f.162d daz was von bluot alsô[s] rôt.
ir frümkeit dô[a] gebôt,
daz si dâ stuont in grôzer[b] scham.
den mantel si wider[c] an sich nam.
zuo[d] der herberg si dô kêrt,
als si ir frümcheit lêrt[e].
Der grâf kûm[f] des[g] erbeit[h],
daz si im die wârheit seit.
er sprach: 'sagt mir, frou mîn —
unsinnic mac iur[i] lîp sîn[k] —,
wie habt ir iuch[l] verkêrt[m]
und[a] iuwern[b] lîp geunêrt[c]?
war[d] zuo sol daz bluotic gewant,
daz man ze kirchen an[e] iu vant?'
dô sagt diu frou die wârheit.
als[f] ez geschach si im daz seit
und louc[g] im niht als[h] umb ein hâr.
die wârheit seit si im gar.
als der herr daz[i] vernam,
daz si hêt sô grôz scham
erliten[k] durch ir[l] stæticheit,
er sprach: 'nû sî dir[a] vor geseit,
dû bist mir als[b] liep als ê.
mînem herzen geschach nie sô[c] wê,
daz[d] ich dich sach[e] blôz[f] stân,
vil[g] schœniu frou wol getân.'
die froun er zuo[h] im umbevie[i].
vil frœlîchen[k] er dô gie[l]
und sprach: 'liebiu[m] frou mîn,
alrêrst[n] wil[o] ich dîn eigen sîn.'
her Fridrîch von[p] dannen reit,
dô er gesach[a] die wârheit,
dô[b] blôz stuont daz schœn wîp.
er vorht, ez gieng[c] im an den lîp.
Dar[1] nâch der keiser Fridrîch
gebôt einen[d] hof rîch[e].
dâ kômen die fürsten alle hin,
die tumben[f] und die[g] hêten sin.
dar[h] fuor ouch sicherlîch
der[i] herzoc Fridrîch.
er fuort mit im[k] an[l] sîner schar —
daz ich[a] iu sag für[b] wâr —.

28499. s) so 9.

28500—28509. a) ir al da 9. b) groszem 10. c) an sich w. 9. d) zuo der] ze 9. e) do l. 9. f) vil k. 9; des k. 11. 14. g) *f.* 9. 10. h) enpait 9. i) wol ewr 9. 12; deiu 14. k) wol s. 10. l) ew 11. 14. m) so gar v. 9.

28510—28519. a) u. auch 9. b) iuwern l.] euch selb 9; uch 10. c) gemert 11. d) zwiu 9. e) pei euch 9. f) also 10. g) loukente 10; log 11. 14; laugent 12. h) *f.* 9. 12. i) do 14. k) geliten 9; *e.* hett 11. l) *f.* 11.

28520—28529. a) ew 11. 14. b) zwar also 10; *f.* 11; zwir a. 12. c) als 9. d) dann do 11. e) fraw s. 11; ploz sach 14. f) *f.* 11. g) plos und so w. g. 11. h) schon zu 9. i) vie 9; fing 10. k) frölich 9. 14; fröleicher 11. l) mit ir gie (ging 10) 9. 10. m) vil l. 9. n) erst 9. o) můz 14. p) auch von 9.

28530—28539. a) da sach 9. b) do da 9. c) gie 11. d) ain 9. e) der was r. 9 = *F(ürstenbuch).* f) tummen 2. g) die do 9. 10; *f.* 11. h) da 2. *B:* herczog Leupold cham da gevarn 9. i) *v.* 28538] mit vil ritterleichen scharn 9. k) ir 14. l) *f.* 11.

28540. a) sag ich ew 11. 14. b) das ist 9 = *F.*

1) *V.* 28533—28675 *hat Enikel später, jedoch nicht ohne änderungen, in sein* **Fürstenbuch** *(ed. Megiser s.* 125 *ff., Rauch s.* 323 *ff.) herübergenommen, vgl. Zeitschr. für deutsches altertum* XXVIII, 50 *f., wo ich die von hs.* 9 *vorgenommene abänderung des namens 'herzog Friedrich' in 'herzog Leopold' (vgl. die lesarten zu v.* 28537. 28550. 28557. 28562. 28591. 28609. 28659. 28674*) zu motivieren gesucht habe. Im Fürstenbuch haben die im folgenden erzählten schwänke ihre stelle zwischen ereignissen der jahre* 1239 *(aussöhnung des herzogs Friedrich mit k. Friedrich II. und rückkehr des ersteren nach Wien) und* 1245 *(Lyoner concil und hoftag zu Verona) erhalten; an unserer stelle dürfte Enikel der hoftag zu Verona (vgl. v.* 28534*) vorschweben. — Über die verschiedenen behandlungen des in dem folgenden schwank benutzten novellistischen motives — brennen von nüssen, weil das holz verwert ist — vgl. G. Paris in der Romania* IX, 515 *ff., bes.* 536. 540 *f.* 546 *(Baist in Vollmöllers Rom. forschungen I,* 439*); Wattenbach, Deutschlands geschichtsquellen II*[5], 16 *f.; ähnliches auch im Fortunat der engl. comödianten, s. Tittmann, Schauspiele der engl. comödianten s.* 90 *f. — Im Chronicon rhythmicum Austriacum (SS. XXV,* 359 *v.* 457*) heisst es gelegentlich der belagerung Wiens durch Friedrich den streitbaren zu kurz und daher unklar:* nuces, aedificia coquinis cremantur, *vgl. G. Paris a. a. o. s.* 536 *n.* 4.

zwei[c] hundert ritter wol getân,
die fuorten scharlachkappen[d] an:
die[e] wârn geworht mit flîz;
dar durch[f] ein edel[g] strich wîz
gie[h] von wîzem[i] scharlach[k] guot.
des . . . . .[l] die ritter wol[m] gemuot.
niuwe[n] unde schœniu[o] kleit
fuorten[p] die ritter unverzeit.
f. 163a alsô fuoren si gelîch[q]
mit dem fürsten[a] Fridrîch.
dô der fürst ze hof kam
und in der keiser vernam[b],
dô bat er in[c] vlîziclîch,
der edel keiser Fridrîch,
daz er æz[d] mit im sîn brôt.
des bat er sêr[e] und gebôt[f].
dô sprach der herzoc Fridrîch[g]:
'daz stüend[h] eim[i] fürsten niht gelîch,
daz ich iur brôt[k] ezzen solt.
war[a] zuo solt[b] dann[c] mîn golt[d]?'
dô sprach der keiser mit sinn:
'Fridrîch[e], ez wær ein minn
und niht[f] zwâr[g] ein hôchfart.
stüend ez dir[b] übel, ich[i] ez bewart[k].'
er moht sô vil gebiten niht,
daz er an dem ezzen pfliht
mit im wolt haben ze dheiner zît.
er sprach: 'diu stat ist niht sô[l] wît.
ich verbiut[m], daz[n] zuo der kuchen[o] dîn,
dhein holz an[a] dem fiur schîn,
daz dir[b] daz nieman[c] veilez[d] geb,
swer[e] mit gemach hie[f] bî[g] mir leb[h].'
dâ mit er boten sant,
die[i] verbuten zehant[k],
daz nieman wurd[l] sô stolz,
der dem herzogen holz
gæb umb sîn pfenninge;
der müest im[m] entrinnen[n].
Do der herzoc[o] moht[p] gehaben niht
holzes[a], 'daz ist[b] enwiht'
sprach[c, 1] er an der selben[d] stat[e]
zuo[f] sînem schaffær drât,
daz man[g] ein[h] hûs koufe[i] gar,
f. 163b dâ[2] man die spîs offenbar[k]
solt all[l] bereiten
und[m] die kezzel eiten.
dô des[n] der keiser wart gewar,
zehant sant[o] er boten dar,
daz man im niht[p] mit heile
tæt[a] dhein hûs veile.
dô des der herzoc Fridrîch[b]
wart[c] innen und sîn marschalc rîch,
dô wart er ze râte
des nahtes alsô spâte,

28541—28549. c) er wer 10. d) scharlachens kappen 10. e) die da 11. f) nach 9. g) edeln 14. h) der waz 10. i) einem w. 9. k) scharlachen 10. l) *die lücke findet sich in* 2; freyt sich da der ritter muet 9 = *F.*; waren 10; v' bettend 11; verwetten 12; v' betten 14; *eine einleuchtende vermutung finde ich nicht.* m) hoch 14. n) n. kleit und 2. 11; n. schilt 9 = *F.*; di furten alle nuwez kleit 10. o) sch. kl.] new gerait 9 = *F.* p) des waren 10. q) furwar 9.

28550—28559. a) f. F.] herzog Leupold dar 9. b) do v. 9 = *F.* c) vil 9. d) mit im æz 9. 11 = *F.* e) in ser 11. f) pot 14. g) Leupold 9. h) st. — gelîch] er sein nicht tuen wolt 9. i) einem 2. 10—12. 14. k) port 2.

28560—28569. a) war zuo] zweu 9 = *F.* b) wär 9; tochte 10. c) mir d. 9 = *F.* d) rotez g. 9. 10 = *F.* e) Lewpold 9. f) zwar nicht 14. g) *f.* 9. h) *f.* 14. i) *f.* 2. 11. 14; wol ichs 9. k) *hierauf in* 2. 11. 14: wol meiu (meinem 11) leib daz ich dich. niht pæt so vleizzichleich; *Enikel kennt im reim nur* -lich *und bindet überhaupt nicht* ich *mit* îch. l) *f.* 2. 11. 14, *vgl. F.* m) gebite 10. n) daz man 9, *vgl. F.* o) chuchel 9.

28570—28579. a) an — schîn] geb an das feur dein 9. b) man dir 9. c) nit 9; ieman 10. 12. d) ze koufen 2. 11. 14. e) wer 9. 12. f) *f.* 9—11. g) mit 11. h) wil lebn 9; wolle lebe 10. i) di do 10. k) daz z. 11. l) da wär 9, *vgl. F.*; wurd *f.* 11. 14. m) im da 9 = *F.* n) pfenning : entrinn 2. *B.* o) herr 9. p) holcz m. 11.

28580—28589. a) *f.* 11. b) was 10; was im 11. c) do spr. 10. d) *f.* 10. e) *hier schliesst* 14. f) sag mir meinem schaffer 9 = *F.*; ruf myme sch. 10. g) her mir 10. h) im ein 11. i) ze chawfen gab g. 11. k) da o. 9; bi o. 10 = *F.* l) alleu 9. m) und auch 9 = *F.* n) *f.* 11. o) her sante 10. p) *f.* 9; icht 10 = *F.*

28590—28594. a) gebe 9. 10 = *F.*, *vgl. v.* 28571. b) Lewpold sich 9. c) w. i.] versan 9.

1) sprach er *steht* ἀπὸ κοινοῦ. 2) *Auch hier ist Enikels ausdrucksweise unklar; es handelt sich um den ankauf eines hauses, um so brennholz zu erlangen, vgl. G. Paris a. a. o. s.* 541; *lies* dâ man die spîs mit offenbar *u. s. w.?*

daz er kouft nuzze vil[d],
daz man im spîs unz[e] an[f] ein zil
bereitet schôn mit sicherheit
bî den nuzzen, als man seit,
wann die[g] nuzze schal
glosten[a] alle[b] über al.
daz[c] wart dem keiser kunt getân.
er sprach: 'wâfen, wie[d] ein man
diser[e] ist von Œsterrîch!
jâ wæn[f] ich, im sî niht[g] gelîch.
dâ von erlouben[h] muoz ich im wol,
daz ich für wâr sprechen sol,
wit[i] und swaz[k] er koufen wil,
wan er hât wîses râtes vil.'
Dar nâch der herzoc Fridrîch[l]
reit ze hof sicherlîch[a].
dô frâgt in der keiser dô,
wer im gerâten[b] hiet iesô[c]
sô[d] mangen frömden list,
der in der stat erzeiget ist.
dô sprach der fürst: 'herre mîn,
mîn[e] rât kan ouch[f] wîse[g] sîn.
einer schœnen bet er in bat[h],
den keiser, an der selben stat[i].
er sprach: 'lieber herre mîn,
möht ez in iuwern hulden sîn[a],
sô wolt ich iuch des[b] gern[c] biten,
ob ir wært in[d] den siten,
und ob ez iu niht wær ein swær,
daz[e] ir mir zeiget[f] die[g] stechær[1].'
zehant sprach er: 'des[h] bist[i] gewert.
ist iht des dîn herz gert,
daz sol dir niht[k] sîn[l] verseit.'
die[m] stecher wurden[n] dô[o] bereit,
als er im[p] dô wol gan[2].
si giengen für irn herren stân.
dô sprach der keiser Fridrîch:
'wîset mir die stecher gelîch[a]
oben[b] ûf disen[c] turn hôch.
f.163c die zwên stecher ich[d] hie[e] zôch,'
sprach der keiser Fridrîch.
'dû sihest hiut[f] an in gelîch,
daz si tuont[g] niht[h] wan mîn gebot.
si fürhtent mich mêr[i] danne[k] got.
ein[l] grôz[m] gebot[n] lâz ich dich sehen,
daz dû mir muost von schulden jehen,
daz si mich[a] fürhten[b] âne spot
noch[c] mêr[d] danne[e] got.'
der turn fünfzic[f] ellen hêt
an der hœhen[g] dâ er stêt.
dar ûf si stuonden[h] sicherlîch.
dô sprach der[i] keiser Fridrîch:
'val her ab, sælic[k. 3] man!'
zehant er springen began
ab dem turn daz er zerbrast.
daz was an im ein bœser last.
den herzogen wundert des[a] sêr.
er sprach: 'herr[b], ich gesach[c] nie mêr,
daz iu[d] ein[e] sô junger man
wær sô gar undertân.'

28595—28599. d) also v. 9 = *F.* e) *f.* 10. f) *f.* 11. g) si die 2. 12; der 9. 10.

28600—28609. a) gelosten 2. 11. 12; dy placzeten 10. b) *f.* 9. 12. c) do 11. d) welch 10 = *F.* e) *v.* 28603—28607 *f.* 11. f) main 9. g) niemant 12. h) ich im erlouben muoz 9. 10 = *F.* i) holz 2. 10. 12. k) waz 9. 10. l) Leupold 9.

28610—28619. a) als er solt 9. b) hiet g. 11. c) da 9; also 10. 11. d) do 11. e) ein 10. f) ew 12. g) vil wis 9. 10 = *F.* h) do b. 9. i) *hierauf in* 11: den kaiser do vil drat.

28620—28629. a) gesin 10. b) *f.* 9. c) *f.* 9. 11. d) an 11. e) daz ir] und 11. f) zeigt 11. g) den 11. h) *f.* 11. i) = bis 9. 10, *vgl. F.* k) hie sein nicht 9, *vgl. F.* l) *f.* 11. m) di *ausgestrichen, darüber* zwene 10. n) warn 2. o) dô h.] des besait 11. p) in 2. 10—12.

28630—28639. a) paid g. 9. b) obnen 11. c) dem 11. d) man 10. e) dar uf 10; hin 11. f) noch h. 9 = *F.* g) *f.* 2. 10—12. h) nichz dann 9; nicht wanne *ausgestrichen, übergeschrieben* halden 10. i) ser 11. k) wanne 10. l) mein 2. 11. 12. m) grozez 9. 10. n) pot 9. 11.

28640—28649. a) mit 2. b) vorhten 2. c) mich 2; *f.* 11. d) m. fůrhten 2. e) denn den werden 11. f) fumfczehen 12 = *F.* g) höch 9 = *F.* h) stuen 9. i) *f.* 11. k) vil s. 9, *vgl. F.*; sicherleich s. 12.

28650—28654. a) ez 10. b) das er gesäch 9. c) gelonbete ez nimmer mer 10. d) iu herre 9. 10 = *F.* e) so ein 10.

1) *Vgl. s.* 557 *anm.* 3. 2) *Vgl. s.* 188 *anm.* 1. 3) sælic *euphemist. verwünschung für* unsælic.

dem andern winkt er nider[f].
den zuct[g] er[h] bî[i] im hin[k] wider;
anders[l] hêt[m] er den tôt genomen,
niht lebentic[n] wær er dannen[o] komen.
dô[p] sprach herzoc Fridrîch:
'herr[a], ich sag iu sicherlîch,
iu mac dhein fürst vor[b] gestân,
oder sîn[c] leben muoz zergân[d].'
Dar[e, 1] nâch stuont ez unlange[f] zît,
unz[g] in der werlt wît
der keiser wart[h] ze bann getân
von[i] eim[k] ieglîchen[l] pfeflîchen[m] man;
die[n] tâten in in den ban dô.
dar umb gap er niht ein strô.
der bâbst in[o] ze banne tet
und[a] vil übel von im ret,
f.163d er[b] wær ein ketzerlîcher[c] man,
dâ von sô wær er[d] in dem[e] ban.
daz keiseramt wær im entseit[f].
dô[g] wart[h] dem herzogen[i] leit,
dem fürsten[k] ûz Œsterrîch.
dar[2] umb sô fuor er sicherlîch
gegen Pülln[3] in daz Ôsterlant[l]
und macht si zuo[m] friunt zehant,
den bâbst und den keiser dâ.
durch sînen willen liezen si ez sâ[a].
dô[4] gap der[b] bâbst Gregorius
dem herzogen ein[c] gâb alsus,
daz Stîr unde Ôsterlant
nimmer dhein ban wurd[d] bekant[e]
von dem stuol sicherlîch[f]
noch dheim[g] bâbst wunniclîch
in siben jârn, daz ist wâr —
die hantfest gap er im gar[h] —,
noch daz sîn liut sicherlîch
nieman verbien[a] in Œsterrîch.

Nâch[b, 5] Christi[c] geburt zwelif hundert jâr unde drîzic jâr daz geschach.

Nû hiet ich vil gar[d] verdagt,
daz ich iu niht ein mær[6] sagt
von dem keiser Fridrîch,

28655—28659. f) auch her n. 9 = *F.* g) zuckten 9. 10 = *F.* h) sî 9. 10. i) bî im *f.* 10. k) her 9 = *F.* l) in des 2. 11; und des 12. m) er bette 10. n) lebendig' mocht d. 11. o) da von d. 9, *vgl. F.* p) *v.* 28659] herzog leupold aber sprach 9; dô *f.* 11.

28660—28669. a) *v.* 28660] zu dem chaiser er daz jach 9. b) nicht vor 9; vorstan 10; nicht 11 c) im muz sein l. 11. d) im z. 9 = *F.* e) *v.* 28663—28690 *f.* 10. f) unlangew 2. 11. 12. g) unz daz 9 = *F.* h) in den pan ward 9; zu b. wart 12 = *F.* i) wann 9 = *F.* k) einē 2. 11; *f.* 9. 12 = *F.* l) alle 9 = *F*; allen 12. m) pfäfleich 9; *f.* 11. n) *f.* 9 = *F.* o) in selben 9, *vgl. F.*

28670—28679. a) und auch 9 = *F.* b) *v.* 28671 *nach* 28672 *in* 12. c) checzleicher 9. d) ez 12. e) den b. getan 11. f) enzait 2. g) das 9. 11 = *F.* h) was 11. i) h. Lewpold 9. k) herzog 9; herzogen 12 = *F.* l) *lies mit* 9 Walhenlant. m) *f.* 11.

28680—28689. a) do 9. b) der b.] her 11. c) *f.* 11. d) wirt 2. 9. e) erchand 11. f) vil s. 9. g) dhein 2. 11. 12; von chaim 9. h) do gar 9.

28690—28693. a) verpieten 11. b) *die prosa f.* 2. 10. 11, *doch sind in* 2 *zwei zeilen leerer raum gelassen;* Von Crist gepurt ze den ziten was tausent zwei hundert und dreisk jar 9. c) *f.* 12. d) nahat 9; leicht 12.

1) *Im folgenden abschnitt (v.* 28663—28690; *in hs.* 10 *ist er ausgefallen) verbindet Enikel die absetzung Friedrichs II. durch Innocenz IV. auf dem concil zu Lyon im jahre* 1245 *mit dem bann Gregors IX. aus dem jahre* 1227, *von dem der kaiser erst* 1230 *durch den frieden von S. Germano und zwar durch vermittelung herzog Leopolds des glorreichen frei wurde. Dieser letztere fürst muss also v.* 28674 *ff.* 28682 *unter dem dort erwähnten* herzoc *verstanden werden. Als Enikel später sein Fürstenbuch schrieb, wurde ihm der in der Weltchronik begangene irrtum klar und er brach seinen einschub aus derselben mit v.* 28675 *ab. Vgl. noch Zeitschr. für deutsches altertum XXVIII,* 50 *f.* 2) *Vgl. Fürstenbuch ed. Megiser s.* 100 *f., Rauch s.* 306 *f.* 3) *Vgl. Fürstenbuch ed. Megiser s.* 104, *Rauch s.* 309. 4) *Die folgende mitteilung weiss ich sonst nicht zu belegen.* 5) *Die jahreszahl* 1230 *bezieht sich auf den v.* 28676 *ff. behandelten frieden von S. Germano.* 6) *Vgl. zum folgenden die Ann. S. Pantaleonis, SS. XXII,* 533 *ad annum* 1240: Eodem tempore imperator tres naves Venetorum capit, ubi predam valentem, septuaginta milia marcarum invenit. Quocirca Veneti exacerbati navibus maritima Apulie vastant et tria oppida imperatoris incendunt *(vgl. Ryccardus de S. Germano ad annum* 1240, *SS. XIX,* 380*)*. Unde imperator ira stimulatus filium ducis Venetorum *(Pietro Tiepolo)*, qui potestas fuit Mediolanensium. olim

waz er dô tet in sînem rîch,
ein vil[e] wârez mære.
die[f] Venedigære[g]
wolden im niht undertân sîn.
dô hiez er korn unde wîn
in[h] gemeinclîch verbieten.
dô[a] muosten si sich nieten
vil hungers in der stat,
wan[b] si[c] der keiser bat[d],
wan[e] si korns niht mohten gewinnen
dann als vil in[f] mohten[g] bringen
di kiel über des meres fluot.
niht korns hêt[h] diu stat guot:
niht anderr spîs fuort man der stat;
von[i] rœmischer erd[k] nieman bat
in füeren[l] einen[m] metzen:
des muosten si sich letzen
beidiu weizen[a] unde korn.
der keiser ez[b] verbôt[c] mit zorn,
daz man in fuort[d] dhein[e] korn.
daz[f] was in[g] leit unde zorn.
doch[h] kund er niht gemachen[i]
mit dheiner[k] lei[l] sachen
noch[m] mit dheiner swære,
daz im Venedigære[n]
f.164a wolden[o] wesen undertân.
si wolden selb[a] ir herren hân.
daz triben si unz[b] an[c] die zît,
daz sich under[d] in huop ein strît.
der strît geschach ûf[e] dem mer.
galîn[f] und barken[g], was[h] ein[i] her,
fuoren[k] ûf dem mer enzat[l].
der strît huop sich drât[m].
doch gelanc[n] dem keiser Fridrîch,
daz die sînen sicherlîch
den sic an[o] gewunnen.
swelich[a] niht entrunnen,
die viengen si[b] an der[c] zît.
ez was ein[d] herter strît.
si[e] viengen[f] dâ mit swære
sehs Venedigære[g]
und[h] des herzogen sun.
nû[i] wil ich iu kunt tuon,
wie ez den selben dô ergienc[k],
die man ûf dem mer vienc.
die selben fuorten[l] si[m] gelîch

28695—28699. e) *f.* 10. f) die von 11. g) Venediær 2. 10. 12. h) *f.* 12.

28700—28709. a) des 11. b) *v.* 28702] paidew fru und spat 11. c) sein 9. d) Fridreich vil hat 9. e) *v* 28703—28711 *f.* 11. f) man in 9. g) mocht 9. 10. h) mer het 9; hatte mer 10. i) an 10. k) erden 10. l) züe f. 9. m) eine 10.

28710—28719. a) waiczz 9; weisze 10. b) verpot ez 2. 12; ez *f.* 11. c) do v. 9. d) nicht f. zü 9; fuort *f.* 11. e) chainer lay 11. f) *v.* 28714] liesz in die stat farn 11. g) im 2. 12. h) dannocht 11. i) machen 9. k) chainen 9. 11. l) slechten 9, *f.* 11. m) *v.* 28717 *f.* 11. n) Venediær 2. 12; di V. 9; di Venediær 10. o) warn u. 11.

28720—28729. a) s. ir] selber eren 10. b) biz 2. 10. 11. c) auf 11. d) zwischen 9. e) an 11. f) gelein 10. g) parriachen *oder* patriachen 11; porcen 12. h) sam 9. i) sein 2. 10—12; dew 9. k) wurden 2. 11. 12; si f. 10. l) enczat 2; entsazt 11; *vgl. meine anm. zu M. Ebner* 108, 15 *und Seemüller zum sog. S. Helbling* 8, 555. m) an massen drat 9. n) gelaub 11. o) in an 9; do 10.

28730—28739. a) welich 2. *B.* b) si do 10. c) der selben 9. d) da vil ein 9. e) die 2. 11. 12. f) veint 2. 11; vingens 12. g) Venediær 2. 10. h) und auch 9. i) noch 9. k) enginch 12. l) wurden 9; vingen 12. m) do 9.

in bello Mediolanensi captum *(bei Cortenuova am* 27. *nov.* 1237, *vgl. Schirrmacher a. a. o. III*, 23. 169; *Winkelmann a. a. o. II*, 78; *Böhmer-Ficker, Regesta imperii V*, 1 *s.* 461 *f.)*, apud Tranum civitatem Apulie in alta turri *(vgl. oben v.* 28803 *ff.)* suspendit, vestitum corio *(vgl. Enikels* bulge*)*, ut cadaver ipsius eo tardius putrescat et spectaculum pretereuntibus fiat. *Die tatsache ohne bestimmte zeitangabe berichten auch die Ann. Veron. Parisii de Cereta, SS. XIX*, 10, *und zwar unmittelbar nach erwähnung des sieges Friedrichs II. bei Cortenuova:* super ripam maris ad furcas ipse Petrus fuit suspensus, *vgl. die Sächs. weltchronik* 252, 13 *f.:* Des andern jares (1238) let he den potestat hân boven dat mere. *Enikel oder sein gewährsmann fabuliert auch hier, indem er den Pietro Tiepolo, den podestà von Mailand, als sohn des dogen von Venedig auch als herren von Venedig statt von Mailand fasst und ihn in den streitigkeiten Friedrichs II. mit Venedig gefangen nehmen lässt (v.* 28735*), während dies doch bereits* 1237 *bei Cortenuova geschah im siege über die Mailänder und ihre bundesgenossen. Die hs.* 9 *verlegt die begebenheit in das jahr* 1233, *s. die lesarten zu v.* 28848.

für den keiser Fridrîch.
an[a] der selben stat
der[b] keiser si[c] bat
füern in einen karkær.
daz wart den gevangen swær,
wan si ungezzen[d] muosten wesen —
des mohten si kûm[e] genesen —
zwâr unz[f] an den dritten tac.
vil ungüetlîch[g] man ir pflac.
dô der dritt tac erschein,
dô hiez der keiser[a] si[b] gemein
füern ûz dem karkære;
diu zît was in niht[c] swære.
zwên tisch er dô rihten hiez.
an den einen er si liez[d]
sitzen[e] sicherlîche:
dô saz der keiser rîche[f]
an dem andern gegen in.
wiltbræt unde voglîn
truoc man im[g] und spîs genuoc.
ich sag iu[a] waz man in[b] für truoc:
daz ir êrste[c] riht[d] solt sîn:
man gap in niht[e] brôt[f] noch[g] wîn —
daz was den gevangen swær[h] —,
ein[i] schüzzel volle[k] Bernær
sazt man für si zuo einer geschiht.
zwâr daz was[l] ir êrste riht.
daz was in[m] ein grôziu swær.
ein schüzzel[n] vol Venedigær[o]
muost diu[p] ander schüzzel[q] sîn.
diu[a] dritt riht[b] wârn[c] Augustîn.
diu[d] vierd was fîn[e] golt,
wan in der keiser nie wart holt.
f.164b diu fünft riht[f] brantez[g] golt was.
edel gestein diu[h] sehst was.
daz was ein grôz[i] nôt.
ûf den tisch leit man für brôt
grôz zelten[k] von silber wîz[l].
der keiser sprach zuo in mit flîz:
'ezzt, ir herren, die[m] spîs!'
dô sprach der jung und[a] der grîs:
'wir mügen diser spîs niht.
der hunger der hât mit uns pfliht.'
der[b] keiser Fridrîch dô sprach:
'nû wænt[c] ir, herren[d], ir habt gemach[e],
wan ir habt golt und edel gestein:
des mügt ir ezzen[f] klein.
daz hân ich hie[g] gesehen.
des[h] müezt[i] ir mir der wârheit jehen.'
dar nâch hiez er in ze[k] ezzen geben
unde nert fürbaz ir leben.
zehant der keiser einen boten drât
sant ze Venedig[a] in die stat,
ob man im wolt[b] die stat geben,
oder die gevangen müesten ir leben
lâzen dâ gelîch.
alsô enbôt der[c] keiser rîch[d].
die Venedigære[e] antwurten[f] sô[g],
si gæben[h] im niht ein[i] dürrez strô,
ob er si all hienge,
swie[a] halt ez in ergienge.
dô diu botschaft wider kam
und der keiser daz vernam,
dô hiez er mit sachen
ein hôhez antwerc machen
und dar ûf zwên masboum[b].
des nâmen[c] alle Walch[d] goum,
daz er[e] die masboum zesamen[f] sluoc;

28740—28749. a) gefüert an 9. b) zehant der 9. 10. c) si do 9. 10. d) ungaz 9; ungegesen 11. e) vil k. 9. f) biz 10. g) gütleich 11.

28750—28759. a) laiser, l *aus* h *durch rasur* 2. b) *f.* 11. c) gewesen 9. 10. d) liez : hiez 10. e) seczzen 9. f) Frederich 10. g) in 11.

28760—28769. a) *f.* 2. 11. 12. b) für sy tr. 11. c) erstes 2; erst 9. 11. d) gericht 2. 10. 11. e) *f.* 10. f) *f.* 11. g) *f.* 11; wann 12. h) ein grosse sw. 9. i) *v.* 28764—28767 *f.* 2. 11. 12; eine schusseln 10. k) vollew 9; vol 10. l) wart ir ê. gericht 10. m) *f.* 9. n) schusseln 10. 12. o) Venediær 2. p) daz 10. q) richt 9; gerichte 10.

28770—28779. a) daz 2. 10. 11. b) gericht 2. 10. 11; *f.* 9; schûssel 12. c) was 2; waren 9. 10; von 11. d) daz verde gerichte 10. e) nichtz dann grozz 9; grauz 10. f) gericht 10. 11. g) gebrantez 2. 9—11. h) daz 10. i) grosseu 9. k) stucke 10. l) ȥ weiz 2. m) disew 9.

28780—28789. a) und auch 9. b) *v.* 28783—28790 *f.* 9. c) went 12. d) *f.* 12. e) ungemach 11. f) geeszen 10. g) *f.* 11. h) *f.* 10. i) ir m. mir 10. k) *f.* 11.

28790—28799. a) Venedigen 9; Venedi 12. b) die stat wolt 11. c) *f.* 12. d) Fridrich 9. 10. 12. e) Venediær 2. 11. f) antburtoten 9. g) also 11. 12. h) gaben 11. i) *f.* 11.

28800—28807. a) wie ez h. in 9; wie cz in ouch 10; wie 11. b) mastboym 10; naspaum *und so auch im folgenden* 11. c) nam 10. d) = Walhen 9. 11; walen 10; walichen 12. e) man 10. f) ze samm 2. *B.*

die wurden[g] beide[h] hôch genuoc.
er hiez si ûf daz[i] antwerc tragen.
mit îsen wurden si beslagen
f. 164c an[a] daz antwerc vest.
ein[b] rinderhût die man west
hiez man zuo einer[c] bulgen[d] machen
an den masboum mit sachen
unde[e] mit seilen lanc,
diu dâ hêten mangen swanc.
swann[f] der wint dar an gienc,
so diu bulg[g] an dem masboum hienc,
sô flouc[h] si verr von[i] dan.
in[a] die bulg[b] leit man den man,
der des herzogen sun was
von[c] Venedig[d], als[e] ich ez[f] las[1].
kæs und brôt man zuo im[g] leit.
an[h] der selben zeît
kom ein wint daz er[i] strebt.
von der spîs er lenger lebt.
daz antwerc bî[k] des[l] meres fluot
stuont dâ der herr guot
vil hôch an[m] erhangen was.
swer[a] in der stat ze Venedig[b] was,
der sach in varn sicherlîch,
des herzogen sun vil[c] rîch.
des weinet sîn vater sêr[d],
sîn muoter michels[e] mêr
weint, swann[f] er sich ruorte
und in der wint fuorte.
alsô lebt[g] er unz[h] er starp[i].
der keiser dar[k] nâch warp,
daz die sehs sturben[l] dâ
und die gevangen all[a] iesâ[b].
alsô tôter[c] muost er[d] hangen
an dem masboum und der[e] stangen,
unz[f] daz[g] seil[h] erfûlt[i] gar.
daz sagt uns daz buoch[2] für wâr,
daz in niht half Venediger[k] guot.
er viel[l] in[m] des meres fluot.
daz mer sluoc[n] in an[o] daz lant.
daz wart den Walhen[p] wol[q] bekant[r].
Ze[s, 3] einen zîten daz geschach,
daz der keiser Fridrîch[a] sprach[b]:
'wir süllen bald gâhen,
da[c] wir wizzen[d] valken vâhen.
der hân ich gesehen niht ze vil
mîn tag[e]. dâ von ist ez mîn[f] spil,
daz wir si vâhen; êst[g] an der zît.
ich hân ûz einem[h] hol wît
gesehen valken dar[i] enphliegen[k].
dar an mich nieman[l] sol[m] betriegen[n]:
ich sach ir vier oder mêr
fliegen ûz dem[a] hol her.
wær ieman der mir[b] si gewunn,
den wolt[c] ich rîchen und sîn kunn[d],
swer[e] sich ez[f] törst[g] genemen an.'

28808. 28809. g) warn da 11. h) all 2. 11. 12. i) den 10.

28810—28819. a) in 2. 11. 12. b) zwo rindern (rindran 9) hiute 9. 10. c) den 2. 11; der 9. 12. d) puligen 9. 12; balgen 11. e) und auch 9. f) wan 2. *B.* g) puligen 9; bulge 10; pulig 12. h) flock 2. i) von dan] hin dan von im 9.

28820—28829. a) *v.* 28820] den selben man lait man dar in 9; in die b.] darin so 10. b) pulig 12. c) vor 2. d) Venedigen 9; Venedy 12. e) also 10. f) *f.* 9. g) in 11. h) recht an 9. i) der 2. 10—12. k) in 9. 10. l) dem 11. m) er an 11.

28830—28839. a) wer 9. 11. b) Venedigen 9; Venedy 12. c) do vil 9. 10. d) vil ser 12. e) michel 9. 11. f) wann 2. *B.* g) swebete 10. h) u. daz 2; biz 10; und 12. i) da st. 9; gestarb 10. k) daz 2; auch dar 9. l) auch st. 9.

28840—28849. a) auch 9; *f.* 11. b) alsa 9. 12; so 10. c) der tote 10. d) *f.* 10. e) an der (den 11) 2. *B.* f) biz 10. g) die 9. 11. h) säwl 9. i) vorfulete 10. k) Venediær 2. 10. l) must fauln 11. m) ab in 9. n) das sl. 9. o) uz an 10. p) walen 10. q) da 9. r) *hierauf in* 9: Von christ gepûrd warn tâusent czwai hundert und dreu und dreisk jar. s) zu den geziten 10.

28850—28859. a) *f.* 11. b) starb 10 *und dann folgt wider übersetzung aus der Chronica minor, und zwar aus deren Continuatio prima, SS. XXIV,* 201, 18—210, 1, *vgl. die ebenda s.* 210 *f. mitgeteilte probe, womit hs.* 10 *abbricht; am schluss:* Amen das werde (*von anderer hand geschrieben*). c) und süllen v. v. 9. d) *es liegt wol sicher verderbnis vor; ob aber* wizen *zu lesen ist?* e) teg 12. f) mir ain 11. g) ez ist 2. 12; *f.* 9. 11, *ist mit* 9. 11 *zu lesen?* h) ainer höl 9. i) *f.* 9. k) ein fliegen 2. 11. 12; fliegen 9. l) niemt 2. m) mag 9. n) triegen 12.

28860—28863. a) der höl 9. b) *f.* 12. c) wolten 9. d) gewûnn : kûnn 2. 11. 12; gewinne : chinde 9. e) wer 9. f) *f.* 11. g) getörst nemmen 9.

1) *Unmotivierte berufung?* 2) *Unmotivierte berufung?* 3) *Die folgende geschichte knüpft an Friedrichs II. jagdpassion an, der er bekanntlich auch litterarisch ausdruck gab.*

doch[h] was bî im dhein man,
dem daz von im möht gezemen,
der[i] die valken wolt nemen[k].
do sprach under in ein wîser[l] man:
'wer mac sich des[m] genemen an
oder wer möht[n] sîn[o] sô[p] wol gemuot,
daz[a] er umb dhein guot
sînen lîp wolt[b] verliesen?
den mac ich niht erkiesen.'
dô der keiser erhôrt
des wîsen mannes wort,
er sprach: 'ich hân mich[c] wol bedâht[d]
und[e] hân[f] ez wol in mîner aht,
daz ich einen man vinden[g] kan,
der sich des[h] tar[i] genemen an.
der müest doch hangen[k].
umb roup ist er gevangen.'
zehant er nâch dem selben man
sant[a] einen boten dan.
er sprach: 'ich sag dir für wâr,
daz dû muost an dem lîb gar
sterben sicherlîch,'
sô[b] sprach der[c] keiser Fridrîch[d].
'doch ist dir ditz[e] dinc enteil[f]:
gewinnest dû dar[g] an daz[h] heil,
ich lâz dich genesen[i].
des solt dû gewis[a] wesen.
ist daz dû wil[b] in disen[c] berc,
würken[d] alsô[e] heldes[f] werc,
daz dû dich lâzest dar in,
und[g] hâst dû dann[h] sölhen[i] sin,
daz dû mir bringst die[k] valken guot,
sô maht[l] dû werden wol gemuot.
ich sag dir, daz selb[m] hol
ist wærlîch[n] allez[o] würm vol.'
f.165a dô sprach der nôtig man:
'sît ich muoz[a] daz leben lân,
ob ich iuwern willen niht entæt[b],
wizzet[c] daz von mir stæt,
ich wil varn in daz[d] hol,
swie[e] ez[f] sî[g] würm[h] alsô[i] vol,
und iu die valken bringen,
swie halt mir sol gelingen.'
'ich sag iu, daz[k] selb luoc
ist an der vinster alsô kluoc,
daz man dâ[l] niht geschen[m] mac,
swie[a] lieht liuht[b] der tac:
niht[c] wan einer klâfter lanc
hât daz lieht dar în sinn[d] ganc.'
Zehant wart bereitet[e] dar
seil und schaf[f], des[g] nam man war,
und lie[h] den jungen man dar in.
zwâr daz[i] was des keisers sin.
daz[k] sâhen die dâ wâren:
bî vier und zweinzic jâren
was[l] der selb jünglinc:
doch wolt er[a] schaffen sîn[b] dinc:
sîn hâr was[c] swarz sam[d] ein ber;
doch was im zuo dem luog ger
unde[e] wolt dar[f] inne wesen.
daz[g] tet er allez[h] durch genesen.
dô man den jungen man ân schal
lie in den berc ze tal
und er die vinster ersach,

28864—28869. h) *v.* 28864—28868 *f.* 11. i) daz er 9. k) vahen 9. l) wezer 2. m) das 9. n) mag 9. o) *f.* 9. p) *f.* 12.

28870—28879. a) sein d. 9. b) möcht 9. c) mich wol] recht 9. d) gedacht 9. e) ich 9. f) h. ez wol] haisz in 11. g) gevinden 11. h) es 9; *f.* 11. i) mag 9; *f.* 11. k) wärleich h. 9.

28880—28889. a) s. er 2. 12. b) also 9; do 12. c) *f.* 9. d) reich 11. e) ein 9. f) ein teil 2. 11. 12; teil 9. g) dar an *f.* 11. h) *f.* 9. i) wärleich g. 9.

28890—28899. a) gar g. 9. b) *f.* 11. c) disem 11. d) wilt w. 11. e) als 9. f) hol 9; wildes 11. g) *f.* 9. h) denn 11. i) soleich 12. k) den 9. l) machstu 11. m) di selb 9. n) *f.* 11. o) aller 9.

28900—28909. a) mein leben muez 9. b) tæt 9. 11. 12. c) ir sült das wissen von 9. d) dy 9. e) wie 9. 11. f) si 9. g) hold 9; ist mir 11. h) wûrben 12. i) sey 9; *f.* 11. k) das das 9. l) dar in 9; *f.* 11. m) sehen 9.

28910—28919. a) wie 9. 12. b) dar in leichtt 9. c) *v.* 28911. 28912 *f.* 9. d) seinen 11. e) berait 11. f) schæft 2. 11. g) *f.* 11. h) liez 12. i) nach chaiser fridereich synn 11. k) do 2. 11. 12. l) daz 2. 11. 12.

28920—28927. a) *f.* 2. 11. b) wol s. 9. c) ward 11. d) recht als 9. e) *v.* 28923 *f.* 11. f) vil gern dar inn 9. g) *v.* 28924—28928 *f.* 11. h) als durch sein g. 9.

dô leit er grôzen ungemach.
zuo dem nest er dô kêrt,
als in der keiser lêrt[a],
und nam die jungen valken ab.
daz dûht in[b] ein schœniu hab[c].
daz[d] seil er dô ruorte,
dann er ez[e] vast fuorte;
dô[f] zôch man in her wider ûz.
dô was er wîzer dann ein strûz,
wan er hêt nindert [dhein[g]] swarzez hâr:
ez[h] was grâ, daz ist wâr.
daz was[i] im allez[k] geschehen,
des[a] muoz ich von schulden jehen.
die valken er[b] dem keiser bôt.
der liez[c] in dô von[d] sîner nôt
und[e] liez[f] in fürbaz[g] genesen;
dâ von sô[h] muost er vrô[i] wesen.
Dar[i] nâch der[k] keiser wart verholn,
den[l] kristen allen[m] vor[n] verstoln,
wan nieman west diu mære
wa er hin komen wære.
f. 165b ob er wær tôt an der zît,
dâ von ist wærlîch noch ein strît[2]
in welhischen[a] landen über al.
die einen[b] jehent mit grôzem schal,
daz er sî erstorben
und in ein grap verborgen,
sô habent sümlîch disen strît,
er leb noch in der werlt wît.
welhez under den[c] beiden sî[d],
des mæres bin ich worden[e] frî[f. 3].

28930—28939. a) da lert 9. b) *f.* 2. 11. 12; in do 9. c) *nun folgt in* 11: daz let er allez durch genesen (*v.* 28924). sein har was vor swarcz gewesen. d) *v.* 28933—28938 *f.* 11. e) *f.* 9. f) doch 2. 12. g) ain 9. 12. h) er 2. 12. i) ward alles graw gesechen 11. k) allen, n *undeutlich* 2.

28940—28949. a) das was im von der frais geschechen 11. b) er do 11. c) lie 2. 11. d) *f.* 9. e) *v.* 28943. 28944 *f.* 11. f) lie 2. 12. g) wärleich 9. h) *f.* 9. i) vil fro 9. k) wart d. k. 11. l) und den 11. m) ali 11. n) *f.* 11. 12.

28950—28958. a) walhen 9. 12. b) *f.* 9. c) in 9. 11. d) dy warhait sey 9. e) von in 9, *vgl. v.* 21026. f) *hierauf in* 2 *ein bild, dann:* daz pûch hat hie ein end. got unsern kummer wend. Amen; *in* 9: Merkch das herr Hainreich chaiser Fridreichs sun von dem pabst Celestino geweicht wart. Von christ gepürd täusent hundert und fümf und newnczk Jar; *hierauf* Von herren Eczel *und weiteres, s. Anhang II; in* 11: hab dankch; *in* 12: Lector amore dei queso memento mei etc. (*bl.* 292b) Anno Domini Millesimo Tricentesimo nonagesimo VIII° in die sancte Dorothee.

1) *Enikel und gleichzeitig Salimbene von Parma vertreten in der litteratur die erste phase der deutschen koisersage: dass kaiser Friedrich II. noch irgendwo in der weiten welt lebe; und auch darin stimmen sie zusammen, dass sie, wenn auch kaum mit recht, den ursprung der sage nach Italien verlegen, Enikel noch entschiedener als Salimbene. Vgl. gegen Voigt, Hist. zeitschr. XXVI,* 131 *ff., bes.* 141 *f. Brosch, ebenda bd. XXXV s.* 17 *ff., bes. s.* 25 *und Völter in der Zeitschr. für kirchengeschichte IV,* 360, *welch letzterer s.* 386 *f. die worte Enikels am richtigsten aufgefasst haben dürfte. — Vgl. noch Sächs. weltchronik* 258, 15 *f.:* bi den tiden (1251) segede man, dat storve keiser Vrederic; en del volkes segede, he levede; de twivel warede lange tit; *Reinfrit von Braunschweig v.* 17974 *f.:* dô der fürste rîche *(kaiser Friedrich)* sô wunderlîchen wart vertriben *(Germ. XXXI,* 161 *anm.* 2*).* 2) strît *'der italischen Joachiten mit ihren gegnern' (Voigt).* 3) *Zur prosa in der hs.* 9 *vgl. Ann. Mellic. ad annum* 1193; *Continuatio Claustroneoburg. secunda ad annum* 1192.

ANHANG I.

Hs. 9, f.383a Ze[a, 1] den zîten hêt ein lant den sit,
dâ ez sich zeigt ûz mit:
ez lie bî im niht werren.
ez hiet einen herren
alle jâr jærlîch.
dâ von wart ez vil rîch.
ez was zwâr ein lant,
als ich ez geschriben vant,
als si hêten zwâr
einen herren ein ganz jâr,
sô hêten si einen sit,
der volgt in ze allen zîten mit,
daz si in verstiezen
und über ein wazzer liezen
in einen walt freissam,
dar in nie kein mensch kam,
ez muost werden lîplôs,
wann ez· sîn leben dâ verlôs.
f.383b daz selb was ir stæter sit
und volgt in ze allen zîten mit:
swelich herr des landes ein jâr pflac,
den liezen si nie einen tac
über daz jâr lembtic sîn:
er muost vor in sterbent sîn.
uns tuot ouch daz buoch bekant,
daz si im wærlîch sîn gewant
nâmen und machten im ez fremd.
niur[b] allein bruoch und hemt[c]
liezen si im an an der stat.
si fuorten in über daz wazzer drât,
daz in daz wilt dâ gar veraz[d];
dâ von er sîner freud vergaz.
eines jâres kam ein biderman
zuo in[e] in daz lant gegân,
der west dannoch niht iren sit.
si jâhen, si wolden in[f] mit
guot grœzlîchen êren
und sîn lop dâ mit mêren;
si wolden in ze herren nemen,
wenn er in wol möht gezemen.
zehant an der selben stunt
wart im daz fürstentuom kunt,
und wart ir herr dâ zwâr
und wart den liuten liep gar,
wann er was grôzer tugent vol;
des geviel er in wol.
dô[g] dâ zuo nâhent daz jâr,
dô ez ent solt haben gar,
f.384a daz was dem hofgesind leit;
dâ von ez im di wârheit seit.
si sprâchen: ‘lieber herre mîn,
iur kumber muoz uns leit sîn,
dâ von wir iu[h] niht wellen verdagen,
di wârheit wellen wir iu sagen:
ez ist hie der landes sit,
dâ si ir êr wellent mit
behalten ze allen zîten
nâhen unde wîten,
ein fürst kan niht sô frum sîn
zwâr, lieber herre mîn,
daz er [niht] lenger wær dann ein jâr
in dem lant offenbâr.
wann als daz jâr ent hât,
sô muoz er an der selben stat

a) *rote überschrift:* Von ainer gwanhait aines landes das ainen herren nicht lenger behielt dann ain jar dar nach hiessen sy in verstossen. b) nur. c) hennt. d) vergaz. e) im. f) im. g) do es. h) euch *und so auch meist im folgenden.*

1) *Über die folgende, weit verbreitete erzählung von den jahreskönigen, die die hs.* 9 *nach Weltchr. v.* 27356 *eingefügt hat, vgl. die litteraturnachweise bei Oesterley, Gesta Romanorum s.* 745 *nr.* 224; *Rudolfs Barlaam und Josaphat* 127, 22 *ff.*; *Renner v.* 2598 *ff.*

liden mit vil grôzer nôt
enhalb des wazzers den tôt.
des wellent si nit vergezzen,
daz wilt muoz in verezzen.'
dô der herr erhôrt
des hofgesind wort,
dô dankt er in vil sêr.
'ich wil iu guot unde êr
tuon unz an mîn ent.'
er kust in an di hent
und hiez im gewinnen, als man seit,
heimlich liut vil unverzeit.
der wârn wârlich fünfzic man,
di im wârn undertân,
f.384b und wol fünfzic frouwen.
ein burc hiez er bouwen
in dem wald heimlîch;
des wart er dar nâch freuden rîch.
zwên und fünfzic zimerman
sent er mit den liuten dan;
di werten sich des wilt
in dem holz und in dem gevilt.
si verbouten sich schôn mit einem stein.
dâ von ir sorg was vil klein,
wann si hêten stæt
hüener[a] unde wiltbræt.
ich sag iu daz für wâr,
dô ent nam daz jâr,
dô machten si den herren blôz.
des dienstes in dô gar verdrôz.
si fuorten in ûf ein[b] schef dan.
dô sprach er: 'waz hân ich getân?
möht ir mir sagen umb welhe schuld
hân ich verlorn iuwer huld?'
si sagten im, ez wær ir sit;
dâ wolden si ersterben mit.
si liezen in in daz holz gên.
blôzer muost er vor in stên.
ze lant si dô kêrten.
di kneht ir herren êrten,
wan si sîn hieten gewart schôn;
des gap er in dar nâch irn lôn,
den vil tugentlîchen man.
dô wonten[c] si in dem lant.
f.385a dar nâch er betrahten began,
daz er in gewunn an
di stet und diu lant,
ir[d] untriu si dô schant,
wann er ein schef hiez machen
vil starc mit guoten sachen,
und saz dar an vil sicherlîch,
der herzoc alsô freudenrîch,
und fuor in in daz lant.
mit roub und mit brant
gewan er in daz lant an,
wann dar inn was vil manic man,
di sîn ze herren jâhen,
dô si in ersâhen.
manic man was ouch wider in gewesen:
der lie er einen niht genesen.
er gap in êr unde guot,
di in dô hêten behuot.
dâ[e] was er herr für sich zwâr
völliclîch zwelif jâr,
unz er mit reht dâ tôt lac.
sîn sun dô des landes pflac.
des mohten si im niht entwenken[f]:
swenn er begund gedenken
an sînes lieben vater nôt,
sô hiez er in allen tuon den tôt,
di wider sîn vater wârn gewesen.
er liez ir einen niht genesen.
swâ im ir einer gezeigt wart,
sô wart niht lenger gespart,
f.385b er hiez dem selben tören[g]
di hût ziehen über diu ôren.

a) hüer. b) ein ein. c) wanten. d) eur. e) das. f) entbeichen. g) touren.

ANHANG II.

Hs. 9, f.415b Zwâr[a, 1] nâch keiser Fridrîch tôt
diu schalcheit hern Etzel gebôt,
der dâ hiez von Tervîs,
daz er di jungen und di grîs
tœtt mit willen ze aller zît.
des gewan er einen grôzen nît.
daz wart dô vil swær
allen Poloniær[b];
di trahten[c] dô mit sinnen,
wie si in möhten gewinnen,
wann er dem keiser vor daz riet,
f.416a ê daz er von der welt schiet,
daz er Polonie di grôz stat
gar zerfüert; daz was sîn rât.
einen mûl hiez er blenden
und hiez den umb senden
in der stat[d] al umbe.
an swelhez hûs der tumbe,
der vil blint mûl stiez,
der keiser des dâ niht enliez,
er hiez ez brechen zehant.
di grœsten vîgen di man vant,
di stiez man an ein bœse stat
dem mûl, des ich nicht sag drât,
wenn ez ein mûlin was:
da von manic Walich kûm genas
vor scham und vor riu:
ez riet hern Etzels untriu,
daz in diu schant dâ muost geschehen —
des hôrt ich di menig jehen —:
ez muost ein ieslîch man dâ ziehen —
des moht ir einer niht enpfliehen —
di vîgen mit dem munde
an der selben stunde.
di burcmûr hiez er brechen,
di gruoben zesamen[e] rechen.
ez muosten ouch gelîche
beidiu arm und rîche
sweren des vil manigen eit,
daz si mit keiner stæticheit
ein mûr umb sich machten
mit keiner lei sachen.
dar nâch si mit sinnen
f.416b ein burcmûr wolden gewinnen.
daz si iht bræchen ir eit
noch ir grôze stæticheit,
diu hiuser si zesamen kêrten,
als si ir wîsheit lêrte[f].
dô wart si zwir[g] als veste,
daz si fremd noch geste
mohten niht gewinnen.
daz wâren wîs sinne.
si trahten ouch ze aller zît,
di Walhen umb daz lant wît,
und kêrten dar zuo ir sinne,
daz si möhten gewinnen
hern Etzel von Tervîs;
daz trahten[h] jung und ouch grîs.
ze jungst kam ez dar zuo,
daz si spât unde fruo
ir spech heten an aller stat.
eins tags kam ein spech drât,
er wær ûf einem castel.
dar senten si einen boten snel

a) *überschrift:* Von herren Eczel. b) Polaniär. c) trachtent. d) stat *f.* e) zesam. f) lernte *so auch öfter im folgenden.* g) zwier. h) trachtent.

1) *Das folgende, der hs.* 9 *entnommen, schliesst sich unmittelbar an die prosa nach Weltchr. v.* 28958 *an. Zunächst (v.* 1—172*) wird das ende Ezzelinos III. von Romano (Treviso,* 1194—1259*) erzählt, jedoch in durchaus sagenhafter ausschmückung, die züge aus den letzten tagen von Ezzelinos bruder Alberico (†* 1260*) verwertet. Vgl. Schirrmacher, Die letzten Hohenstaufen s.* 164 *ff.*

nâch einem ungetriuwen man,
der hern Etzeln was undertân
und der des castel pflac
beidiu naht unde tac.
der lobt in dô in ze gevangen geben
ân aller hant widerstreben;
ob er von in dô miet
moht gehaben, di er gern hiet,
sô wolt er in sîn holt.
zwei hundret marc golt
lobten si im mit stætieheit,
und wæren[a] im dienstes dar zuo bereit.
f.417a dô er di miet dâ vernam,
dô lie er triu unde scham.
er sprach: ‘ich wil iu zeichen geben
ân aller hand widerstreben
daz ir in mügt vil wol gewinnen:
sô ir reht seht an der zinnen
ein wîzez lilachen hangen,
sô sol iuch niht belangen,
ir sült dar zuo slîchen.
di armen und di rîchen
gib ich gevangen iu gelich,
sît iuwer miet ist sô rîch.’
zehant gelobten si im den solt.
si gâben im daz rôt golt.
der kneht zehant von in[b] kêrt,
als in sîn untriu lêrt,
und reit zuo sînem herren hin,
wann er hêt ungetriuwen sin,
und wartot dâ der ezzenzeît.
als man daz tischtuoch ûf leit,
daz zeichen er her ab liez,
als er den Walhen dô gehiez.
zuo dem tor er dô gie,
den torwertel er dô gevie
bî sînem dicken hâr;
daz houbt sluoc er im gar
zwâr von sînem lîb,
daz ez fuor sam ein schîb[1],
dâ von in wærlîch nieman erkant.
ein michel teil der Walhen rant
in daz hûs ze hern Etzlîn.
si seiten: ‘ir müezt gevangen sîn.’
f.417b dâ saz bî im sîn schœnez wîp,
diu was im liep als sîn lîp.
ich sag iu, waz si an truoc:
ir kleit daz was rîch genuoc,
ez was ein brûnz scharlach guot.
ûf islîcher nât ze tal wuot
gestrickt von berlîn[c] und von stein,
daz ir der hals dâ von schein
lûter unde klâr.
ir wengel wâren rôsenvar.
ir lîp der was wolgestalt:
er wær bî ir gern worden alt.
man aht den roc alsô starc
wol ûf fümf hundert marc.
di Walhen dâ vil unrein
sniten ir ab gemein
von der gürtel hinze tal
irn roc, irn mantel überal,
daz si alliu blaht:
si was gar unbedaht[d].
si wolden ouch niht erwinden,
si hiezen ir dâ binden
die hent hinder den ruck,
und fuorten[e] sî über di bruck.
von der gürtel ûf diu knie
diu frou alsô nackot gie.
des moht ir leit nit grœzer sîn.
man fuort sî und hern Etzlîn
schemlîch, daz man nie[2] gesach,
der kleit der frouwen ungemach,
wann man nie schœner wîp gesach,
des ir diu meist menig jach.
f.418a alsô fuort man sî dan,
daz schœn wîp und iren man,
ze Polonie in di grôz stat,
als di Walhen ir will bat.
er was in niht gewesen frum.
si sniten im ab sîn membrum,
dem selben Etzelîn;
des woldens[f] nicht entwesen sîn.
alsô hât man mir kunt getân
zwâr von dem selben man.
sümlîch habent mir ouch verjehen,
daz im nit sô sî geschehen:
er tœt sich selber vor hungers nôt,
er wolt nicht ezzen, des lac er tôt[g].
dô her Etzel erstarp,
der kneht umb sîn geheiz warp,

a) *lies* wærn im dienst? b) im. c) pedeln. d) umb dacht. e) füert. f) wolten si. g) *hierauf:* Von christ gepürd das ist war warn täusent und sechzk jar.

1) *Vgl. unten v.* 1056 *und Weltchr. v.* 18395. 2) *Man erwartet* nieman; der *(v.* 138*)* ‘*der nicht*’; *zwei gedankenreihen sind mit einander vermengt, vgl. s.* 365 *anm.* 1.

di man im lobt, dô er verriet
sînen herren. dô er von in[a] sehiet
hern Etzeln von Tervîs,
dô seiten jung und ouch grîs:
'wir süllen dir di miet geben:
dû hâst verworht billîch dîn leben,
dar umb daz dû den herren dîn
verrâten hâst. des muostû sîn
billîch an des galgen ort.
umb ditz ungetriuwe mort
muostû wærlîch hangen hie.'
an ein seil man in dô vie
unde hie in dâ vil schôn.
'daz ist der ungetriuwe lôn,'
f.418b begunden si all samt hie jehen,
daz im vil reht wær geschehen.
Des[b. 1] keiser Fridrîchs sun,
von dem wil ich iu kunt tuon,
der dâ Philipp was genant
und ouch vil liuten was erkant,
der gewan schœn erben zwâr
bî einer frouwen offenbâr,
diu was Agnes[2] genant;
ir tugent ziert wol alliu lant.
si gewan vier töhter, daz ist wâr,
di wurden bestatt edellîchen gar.
ez wart ir töhter einiu[3] bekant
dem herzogen ûz Saxen[4] lant;
dâ wart si herzogin inne.
si hêt ouch guot sinne.
bî dem herzogen si gewan
erben[5], des man ir wol gan[c].
diu ander[6] wart bekant
dem künig[7] ûz Hispanje lant;
dâ wart si künigin zwâr,
daz sag ich iu offenbâr.
da gewan diu in Hispanje lant
erben, di sint noch hiut bekant
und sint ze Hispanje herren
und wendent grôzen werren.
in sint ouch beiden undertân,
für wâr ich iu daz sagen kan[d].
f.419a di dritten[8] man dô nemen hiez,
wann sî ir vater des niht enliez,
den herzoc ûz Kernten[9] lant.
ze frouwen wart si im erkant.
den herzogen Uolrîch
und hern Fridrîch den freudenrîch[e],
di selben man dick gesehen hât
an einer islîeben stat —
di gewan diu frou ûz Kernten lant
ze erben, daz ist uns wol bekant —
mit vil grôzen êren.
ir êr begund sich mêren[f].
di vierd[10] man für ein kint ersach.
diu wart dem grâfen von Witlînsbach
gegeben in irr kintheit.
des wart si im her nâch verseit.
dem grâfen was diu frou trût.
er hêt sî stæt als ein brût

a) im. b) *überschrift:* Von chaiser Fridreichs Sun. c) *hierauf:* Von christ gepürd was do zehant täusent zwai hundert und fümf jar. d) *hierauf:* Tausent zwai hundert jar und aindlif jar von Christ gepürd warn zwar. e) freideureich. f) *hierauf:* Von Christ gepurd was zwar tausent zwai hundert und dreizehen jar.

1) *Vgl. oben s.* 548, 27 *ff. und Kaiserchr. ed. Schröder, Anhang 1 v.* 323 *ff.* 2) *Vielmehr Irene Maria; derselbe irrtum oben s.* 548, 29. 3) *Beatrix.* 4) *Kaiser Otto IV. von Braunschweig.* 5) *Phrase; Otto IV. hinterliess keine kinder.* 6) *Beatrix.* 7) *König Ferdinand III. von Castilien.* 8) *Maria.* 9) *Vielmehr Heinrich II. von Brabant. Der irrtum hat weitere im gefolge: mit Ulrich (v.* 203*) wird Ulrich von Kärnten gemeint sein, dieser aber hatte nach sonstiger überlieferung keinen bruder namens Friedrich (v.* 204*). Liegt etwa verwechselung mit Friedrich dem freidigen* (freidenreich!*) von Meissen vor, der sich* 1285 *zu Wien mit Agnes aus dem hause der herzöge von Kärnten vermählte?* 10) *Die folgende darstellung der ermordung könig Philipps von Schwaben durch Otto von Wittelsbach und deren nächster ursache ist im einzelnen mit novellistischen zügen ausgestattet, im allgemeinen aber beruht sie auf guter überlieferung, vgl. Winkelmann, Philipp von Schwaben und Otto IV. 1,* 464 *ff.* 537 *ff.; Riezler, Geschichte Baierns II,* 36 *ff. Dass die spätere gemahlin des Böhmenkönigs Wenzel (vgl. im text v.* 273 *f.* 429*) die dem pfalzgrafen Otto verlobte tochter gewesen sei, dafür sind sonst nur Heinrich von Heimburg (SS. XVII,* 713 *ad annum* 1203, *der sie zudem Constanze statt Kunigunde nennt), Pulkawa und Aventin gewährsmänner, während zumeist, und so auch in der ersten fortsetzung der Kaiserchronik v.* 353, *Beatrix, die spätere gemahlin Ottos von Braunschweig, als solche genannt wird. Vgl. Abel, K. Philipp s.* 384*; Winkelmann a. a. o. 1,* 539.

und truoc sî schôn an sînem arm,
er macht ir kalt unde warm:
er hêt sî reht als sîn kint.
er sprach: 'vil nimmer ich[a] erwint,
ich sî dîn eigen immer,
ich entswîch[b] dir triuwen nimmer.'
der grâf hêt di frouwen wol,
als man von reht ein kint sol,
wann er niht minne mit ir pflac.
er hêt sî naht unde tac
als von reht ein kindelîn.
er tet ir ganzer triuwen schîn
f.419b und gert dâ niht ir minne.
daz tet er durch di sinne,
daz si in dûht gar ein kint.
'mit minne ich mich niht underwint
des vil wênigen kindelîn:
si müest von mir verdorben sîn;
wann ich wil warten der zît,
daz si ân schaden bî mir lît
und bî mir elter werden muoz —:
sô tuon ich ir[c] dann sorgen buoz.'
doch wart ir muoter geseit —
daz wart ir gar von herzen leit —,
daz der grâf wol getân
mit ir niht moht ze schaffen hân
daz diu minne hiez.
dâ von si niht enliez,
si sant ze pfingsten nâch ir,
und bâten den selben grâfen schier,
daz er sî liez di hôchzît sîn
bî ir. des bat diu frou mîn
und sant hőbsch ritter dar
und frouwen mit vil breiter schar.
der grâf gewert siu dô der bet,
doch er ez vil ungern tet.
dô si diu künigin ersach,
ein wort si heimlîch zuo ir sprach
unde frâgt sî der mær,
ob der grâf bî ir wær
gelegen minniclîche.
diu juncfrou rîche
begund gein der muoter jehen,
swaz ir liebes und leides wær geschehen.
dô diu frou erhôrt
f.420a der juncfrouwen wort,
si sprach: 'ir edlen[d] ritter guot
und ouch ir frouwen hôchgemuot,
ir vart[e] wærlîch heim wider!
mich hât daz gerouwen sider,
daz ich sî im gegeben hân.
er ist ein gar verschamter man.'
dô muosten frouwen und ritter
heim varn mit hôher swær.
dar nâch stuont[f] ez vil unlang zeit,
daz sî der künic Philipp leit
zuo dem künig hôchgeborn
von Bêheim. daz wærlîch was zorn
dem grâfen dâ von Witlînsbach.
der moht gehaben keinen gemach,
wann in sîn will dar zuo truoc,
daz er den künic Philippen sluoc.
daz Bâbenberc[1] daz geschach,
als mir daz buoch von im verjach.
doch wil ich iu für wâr verjehen,
von wiu dem künig daz was geschehen,
daz in der grâf dâ ersluoc[2].
er was behend[3] unde kluoc.
er gie zem[g] künig an der zît.
er[h] sprach: 'ditz ist ein grôzer nît,
daz ir mir iuwer tohter wider
genumen, die ich hêt ie sider.'
dô sprach der künic unverzeit:
'her grâf, lât iu nit wesen leit!
ich wil iu ein magt geben,
daz ir nie bî iuwerm leben
ein schœner magt habt gesehen;
f.420b des müezt ir mir von schulden jehen.
ich hân ein niftel[4], daz ist wâr,
di gib ich iu offenbâr,
des herzogen tohter von Polân;
diu muoz iu werden undertân.
ich wil im mîn brief senden,
sô mac iur leit sich enden.

a) ich *f.* b) ensweig. c) dir. d) edler. e) wart. f) stued. g) zu dem. h) der.

1) *Vgl. die erste fortsetzung der Kaiserchronik v.* 365. 2) *Die folgenden ausführungen bieten zu dem gleichfalls sagenhaften, aber deshalb nicht auf blosser erfindung beruhenden berichte Arnolds von Lübeck in seiner Chronica Slavorum* 7, 12 *(SS. XXI,* 243*) eine willkommene parallele, vgl. Abel a. a. o. s.* 233 *f.* 384; *Winkelmann a. a. o. I,* 540. 3) *Vgl. Weltchr. v.* 9958. 20902. 4) niftel *'verwandte', vgl. Abel a. a. o. s.* 385; *gemeint ist Gertrud, die tochter des herzogs Heinrich I. von (Polen-) Schlesien (v.* 297*) und der h. Hedwig von Meran.*

den sült ir selb bringen dar,
sô vart ir in der êren schar.'
dô sprach der grâf von Witlînsbach[a]:
'und mac ich guoten gemach
haben mit der frouwen guot,
sô ist mîn herz in freuden fruot[1]
und wil ouch mînen zorn lân
und swaz ir leides mir habt getân.'
zehant der brief wart volbrâht,
als im der künic hêt gedâht.
dô der brief bereitet wart,
dô wolt er rîten an di vart.
dâ was der bischof[b] Ekbreht[2]
dem valzgrâfen alsô reht,
wann er sîn rehter[3] œheim was,
als ich an dem buoch las;
er hiez im zeigen den brief sîn.
er sprach: 'lieber œheim[4] mîn,
lâ mich den brief sehen an,'
alsô sprach der wîs man,
'wie er dir hie geschriben sî
triuwen bî oder triuwen frî.
daz hân ich alz[c] hie schier gesehen.
des wil ich dir wârlîch verjehen:
ist daz er dann niht[d] rehter ist,
f.421a so gewinn ich dir in kurzer frist
einen andern brief wol getân.
ich gich, den disen ich verloren hân.'
dâ mit zeigt er den brief dô.
des wart der bischof hart frô.
er sneit in ûf mit sîner hant
und sprach: 'und stüend[e] an dir ein lant[5],
sô möhstû wærlîch niht genesen;
dîn lîp müest wârlîch tôt wesen.
ich sag dir, waz der brief seit,
für di ganzen wârheit.
er seit, sô dich der herzoc an
sech, sô solt dû zehant lân
dîn leben sicherlîch:
des bitet in der künic rîch.'
dô wolt er im niht[f] diu mær
gelouben, daz im alsô wær.
zehant der schrîber muost dar gân,
des wolt sîn herre in niht erlân.
der seit im ouch di wârheit,
als im der bischof hêt geseit.
dô der grâf diu mær
erhôrt von sînem schrîbær,
ich mein den grâf von Witlînsbach,
der gie dâ der keiser hêt gemach
und hêt zuo der âder lâzen[6].
dâ hiez er sich in lâzen.
er sluoc vast an di tür,
dâ[7] was ein starker rigel für.
dô fragt er, wer dâ wære.
dô seit man im daz mære,
ez wær der grâf von Witlînsbach;
f.421b der wolt im lâzen kein gemach,
er sluoc vil vast an di tür.
er sprach: 'ginc, lâ in her für,
lâ hœren, waz er welle;
er fert[g] sam ûz der helle'.
zehant man in hin in lie.
dâ mit er für den künic gie.
er sprach: 'her künic, verteilter schalc,
ir sît zwâr ein lasterbalc!
wie wolt ir mich hie haben betrogen
und mir mîn leben ab erlogen[8]!
daz wil ich wærlîch understân:
ir müezt mir iuwer leben lân,'
sprach der grâf von Witlînsbach,
'sô hân ich guoten gemach.'
er zuct sîn swert dâ zehant.
er sluoc den künic, als er in vant
sitzen an dem bett sîn.
er tet im dâ des tôdes schîn.
dâ mit gie er her wider ûz.
er was küener dann ein strûz[9];
daz erzeigt er vil dicke.
er hêt vil swind blicke[h].
Dô[10] er in dâ erslagen hêt,
des grâfen gemüet ze tal stêt[11]

a) Wileinspach. b) pischolf *so auch im folgenden.* c) alles. d) niht *f.* e) stüed. f) niht *f.* g) fört. h) *hierauf:* Von christ gepürd warn dar täusent zwai hundert und acht jar.

1) *Vgl. Weltchr. v.* 18352. 2) *Bischof Ekbert von Bamberg, bruder der h. Hedwig von Meran. Bei Arnold von Lübeck ist der vertraute, der den brief öffnet, nicht mit namen genannt; unser bericht sucht Ekbert enger mit der katastrophe zu verweben.* 3) *Erst durch die verlobung mit Gertrud, der nichte Ekberts, trat auch Otto von Wittelsbach zu diesem in verwandtschaftliche beziehungen.* 4) œheim *'neffe.'* 5) *Vgl. Weltchr. v.* 16868 *f.* 6) *Vgl. Winkelmann a. a. o. I,* 537 *oben.* 7) *Vgl. Weltchr. v.* 27970. 8) *Vgl. Weltchr. v.* 5203 *f.* 9) *Vgl. Weltchr. v.* 28936. 10) *Zum folgenden, das sagenhaft ausgeschmückt ist, vgl. Winkelmann a. a. o. I,* 475 *ff.* 11) *Vgl. s.* 405 *anm.* 2.

hin gegen Œsterrîch.
dô kam er sicherlîch
oberhalp Regensburc,
zwâr als in sîn will dar truoc.
daz wart dem keiser dô geseit.
f.422a des kam er sînt in arbeit.
di æht tet er im dô bekant,
dâ von er rûmen muost daz lant
völliclîch gar
wol vierdhalp jâr.
dar nâch eins tags kam er geriten
in sîn gegen mit guoten siten
und wolt dar inn geruot hân[a].
daz muost im übel dô ergân[b],
wann ez eim[c] herren wart geseit,
dem was des künigs tôt leit:
der was der marschalc genant
von Kaldîn[1], gar ein wîgant.
der hêt sîn spech dâ er was,
dâ von er wærlich niht genas,
wann in dem hof dâ was ein wider,
der stiez di liut gar dâ nider.
dô hêt der grâf von Witlînsbach
einen wahter gesetzt durch gemach
ûf ein dach, daz er sæch,
ob ieman dâ rit, daz er jæch
unde warnt[d] in an der stat.
der grâf den wahter dô des bat.
dô lief der wider wolgetân
in den hof und stiez di man.
des lachten si an der zît,
di herren in dem hof wît.
des[e] sach der wahter alles zuo;
daz was an dem morgen fruo.
ez wolt der marschalc von Kaldîn
ouch gern bî dem schimpf sîn;
f.422b wann ez der wahter übersach,
des gewan der grâf dâ ungemach,
wann er wart ze tôd erslagen
und in einen graben getragen.
di sînen fluhen von im enwec
velt, wec unde stec.
dô wârn[f] di herren[2] beide
gelegen ûf der heide
umb di juncfrouwen tôt,
als in ir will dô gebôt.
Der künic von Bêheim schuof zehant,
daz im erben wurden bekant
bî der frouwen di er nam,
wann si im wol ze wîb zam.
er was ouch gar ein künic rîch
und gewan ouch sicherlîch
zwên[3] sun alsô wunsam.
der ein[4] des herzogen tohter[5] nam
von Medlik sicherlîch,
des vogtes ûz Œsterrîch.
ich sag iu, wie ez dar zuo kam,
daz er di selben frouwen nam:
diu herzogin Gedrût,
diu was dem herzoc Fridrîch[6] trût.
der frouwen mit grôzem heil
kâmen dô ein michel teil.
man gap ir di wal
allenthalben über al,
næme[g] swen si wolt —
der selb ir wirt wesen solt —
under den zwên juncherren.
dâ von gewan si den werren.
man sprach zuo ir: juncfrou guot,
f.423a nemt swelhen ir welt in iurem[h] muot.
si sint iu beid für gestalt.
nemt den jungen oder den alt.
diu wal stêt gar in iurer hant.
si sint beid her für iuch gesant,
her Otaker und der bruoder sîn.'
dô tet diu juncfrou dâ des schîn,
daz si dâ den jüngern[7] nam.
swie gar diu juncfrou was mit scham,
doch liez si herren Otaker varn
und nam sîn bruoder bî den jârn[i].
daz wart Otakern leit,
und kam sîn sider in arbeit.
ir sült ouch wizzen daz für wâr,
daz in dem selben jâr[8]
der selb herre von Bêheim starp —
wan ez der tôt umb in warp —,

a) haben. b) ergen. c) ainem. d) warent. e) *lies* dâ? f) waren. g) næme *adhortativ, vgl. Paul, Mhd. gramm.*[3] § 283. h) euren. i) varen : jaren.

1) *Über Heinrich von Kalden s. Allg. deutsche biographie XV,* 20. 2) *K. Philipp und Otto von Wittelsbach.* 3) *Wladislaw und Ottokar II.* 4) *Wladislaw.* 5) *Gertrud, tochter Heinrichs von Mödling.* 6) *Herzog Friedrich der streitbare.* 7) *Vielmehr den älteren.* 8) *Wladislaw* † 3 *jan.* 1247.

der di frouwen Gedrût
hêt genumen dâ ze brût[a].
Nû[b. 1] wil ich wærlîch mezzen,
einer red hêt ich vergezzen
von künic Karel dem biderman,
der vil wunders hât getân,
daz er dem armen und dem rîchen
riht sicherlîchen.
bî[2] sînen zîten was bekant
ein herzoc in Beiern lant,
der was geheizen Boimunt,
daz buoch tuot uns von im kunt;
und sîn bruoder hiez Ingram,
der lebt ouch gar âne scham.
si wâren ûz Ormenig lant,
als uns daz buoch tuot bekant.
Ingram und Boimunt,
als uns daz buoch tuot kunt,
si wâren zwâr zwên eislîch man,
für wâr ich daz sagen kan.
f.424a mit roub und mit brant
œtten si diu lant.
do berieten sich gelîche
di fürsten in irm rîche,
dô si dem keiser[c] wolden sagen
unde ouch kleglîch klagen
künic Karel dem vermezzen,
des wolden si nit vergezzen.
dâ mit si ze hof kêrten,
als si ir wîsheit lêrte[d].
di herzogen kâmen ouch dâ hin
von Beiern, als si lêrt ir sin.
dâ wart ein vil grôziu sag
und ouch ein vil grôziu klag
über di Beier herren.
'wir haben grôzen werren,'
seit ieslîcher sîner[e] nâchbûr,
'uns macht der Beier herr sûr
unser stet und unser lant
beidiu mit roub und mit brant.
daz solt dû, herr, uns rihten
und disen kumber slihten.
sît dir ist liep diu grehticheit,
so lâ dir den roup wesen leit.'
der keiser sprach zuo im dô:
'her Ingram, ist der red alsô,
als mir di fürsten habent gekleit,
sô sî iu gar für wâr geseit,
daz ir wider daz rîch habt getân.
dâ von müezt ir in buoz stân,
und legt den landen ab irn schaden;
mit nît sô ist ir herz geladen.'
dô sprach der beirisch man:
f.424b 'hœrt, swaz ich hân getân,
des wil ich kemen ze hulden
nâch mînen grôzen schulden,
unde wil ouch sicherlîch
mich schuldic geben dem rîch.'
dô er sô schôn dar umb ret,
nû hœrt, wie der keiser tet.
er bat di fürsten gemeine,
der edel keiser reine,
daz si im vergæben di schuld;
er wolt nâch irer huld

a) *hierauf:* Von christ gepürd täusent zwai hundert und siben und virczk jar. — Merkch das der chünig von Pehaim chünigs Otten vater het vier töchter pei chünigs Philippen tochter und zwen sün. da wart di ain tochter[3] Margrafin zu Pramburkch, di ander[4] herzogin ze Polan, die dritt ein geswester, die vierd starib in der chindhait. — Herzog[5] Fridreich ward behalten ze Rom. Von Christ gepürd täusent zwai hundert und siben und zwainzk jar. — Chaiser Fridreich wart verpannen von dem pabst Gregorio und ward über mer gesant (*bl.* 423b) von Christ gepürd tausent zwai hundert und acht und zwainczk jar. — Do cham chaiser Fridreich gein Wienn und nam herzogen Fridreich seinen recht aus genummen der Neunstat und Stayhenberkch und Medlich. von christ gep. täusent zwai hundert und acht und dreisk jar. — Merkch das Wienn und das gauz Österreich her wider chemmen ist in herzog Fridreichs gwalt von christ g. täusend zwai hundert und virczk jar. b) *überschrift (rot):* Hie wil ich euch tuen bechant von den füersten aus Pairn lant, von erst von herzog Poimunt und von seinem prueder Ingram. c) *darüber rot ausgestrichen* chünig. d) lernten. e) seinem nachtpaurn.

1) *Vgl. Weltchr. v.* 26383 *ff.* 2) *Zum folgenden vgl. Weltchr. v.* 21095 *ff.; Kaiserchr. ed. Schröder v.* 6624 *ff. und ebenda s.* 77 *anm.* 5. 3) *Beatrix, gemahlin Ottos III. von Brandenburg.* 4) *Ist hier irrtümlich Anna, die schwester Wenzels und gemahlin Heinrichs II. von Schlesien und Polen gemeint?* 5) *Zur folgenden prosa vgl. die Continuatio Praedicatorum Vindobonensium ad annos* 1220. 1227. 1237. 1239; *der erste satz meint vermutlich kaiser Friedrich und soll übersetzung sein von:* Fridericus imperator Rome consecratur.

vil gern ringen altac.
di fürsten liezen dô ir klag.
dô lobt der fürst dâ stæte,
daz er ez nimmer tæte.
den fürsten gemeinclîch
gap er wider urloup in ir rîch,
der edel keiser lobesam.
dâ mit ieslîcher urloup nam.
ze lant si wider kêrten,
als si ir wille lêrte[a].
dô huop der herzoc wider an
und roubt, als er ê hêt getân.
dô kam nâch des buoches sag
über in ein grœzlîchiu klag
ze Rôm für den keiser hêr.
si kleiten all, daz er in mêr
gwaltes tet dann er ê hiet.
dem keiser dô sîn rât riet,
daz er gebut einn[b] hof rîch
und den fürsten dâ gelîch.
daz wart den fürsten kunt getân.
f.425a dar kam vil bider man,
und ouch die fürsten all gar,
di kâmen all mit breiter schar.
der Beier herr kam ouch dâ hin,
wenn er hêt des vil guoten sin,
daz im geschæch als ê.
daz moht geschehen nie mê[c].
do ergie ein klag sterclîch
über der Beiren herren rîch.
dô sprach der keiser zehant:
'nû hêt ir roup und ouch brant
mir genzlîch verlobt.
ir sît ân sinne oder ir tobt.
des muoz ich werden[d] über iuch rihtær.
zwâr ir[e] tuot ez nimmer mêr!'
dô der Beier herr erhôrt
des keisers zornig wort,
do ergap er sich dem rîch zehant.
er sprach: 'ich gib iu ûf bürg und lant,
herr, ûf iuwer gnâd zwâr,
wann ich hân mich vergezzen gar.
ich tuon ez nimmer mêr.'
sîn genâd di suoht er sêr
und ouch der fürsten gemeine.
dô daz der keiser reine
erhôrt, daz er ergap sich,
er sprach: 'nû wil ich mich
aber über iuch erbarmen.
lât rîchen und ouch armen
ir lant und ir veste.
zwâr daz ist iu daz beste,
daz ir sült für di fürsten gên
und umb den schaden in buoz stên.
des sweret uns einen eit.'
f.425b 'zwâr dâ bin ich zuo bereit,'
dô sprach der beirisch man.
dô der eit wart getân,
dô hiez der keiser im sîn hâr
niderhalp der ôren gar
snîden ab. mit sachen
ein schopf hiez er im machen,
als wir in noch hiut tragen.

* * *

daz dûht dô ein schant,
wann man über alliu lant
truoc daz hâr nâch heiden sit;
dâ hêt man sich gezieret mit.
er hiez ouch sicherlîche,
der edel keiser rîche,
im sîn gewant ab snîden.
daz muost er dâ lîden,
wann man daz gewant truoc,
ez wær kranc oder guot genuoc,
vil gar ze tal ûf den fuoz,
für wâr ich daz sagen muoz.
daz wart im zwâr
niderhalp der knie gar
ab gesniten, als wir ez tragen,
daz kan ich iu für wâr sagen.
daz laster muost er lîden,
er moht ez[f] niht vermîden[g].
dô ez im wart ab gesniten,
als wir ez tragen in den siten,
dô dûht der selb sit gar
bezzer dann diser gar,
und wart über all di kristenheit
der heidnisch sit dô vil leit,
wann der selb snit beleip vil sêr
zwâr in kristenlîcher êr.
f.426a dô wart er unfrô.
ze herberg reit er dô
unde frâgt nâch sînem rât.
er sprach: 'nû râtet mir drât!
sît ich mit diser schant
sol kemen heim ze lant,

a) lerten. b) einen. c) e. d) über euch r. wern. e) ir *f.* f) es. g) entbeichen.

ez ist mir ein swærer list.'
ein ritter sprach: 'ez enist,
ez stêt iu wol und schôn alsô,'
und riet im einen rât dô,
daz er niht hiez mîden,
er hiez all di besnîden,
swer mit im dâ wær.
daz was sümlîchen swær.
doch tet er als er in hiez,
nieman er dâ ûz liez.
er sprach: 'er sî dienstman,
ritter und swaz ich knappen hân
oder die rennære,
dem muoz daz werden swære,
der niht sich besnîdet als ich;
der muoz wærlîch verliesen mich.'
dô man dô erhôrt
des fürsten zornig wort,
dô wurden si besniten
nâch des herren siten.
ze hof reit er selb dô.
er und di sînen wâren frô,
wann si wârn hêrlîch gestalt.
daz laster, daz im manicvalt
wart dâ ze schanden getân,
f.426b daz was im ze êrn ergân,
wann ez muost in allen
reht wol gevallen.
dô in der keiser an sach,
gar lieplîch er zuo im sprach:
'sagt mir, wer hât den rât getân?
der ist zwâr ein wîs man.
gip mir in, als liep ich dir si,
und bis von mir immer frî.
lâ[a] ab[b] den roup und den brant:
hab von mir frî daz Beierlant!'
dô gap er im den man.
mit freuden schiet er von im dan
heim zuo sînem lant.
er stift aber roup und brant,
als er vor hêt getân.
dem keiser aber klag kam
über der Beier herren,
daz er wolt stiften werren
mit roub und mit brant
umb sich in dem lant.
der keiser aber ein hof gebôt:
'zwâr ich tuon im den tôt,'
sprach er, 'sicherlîch,
begrîf ich den fürsten rîch.'
dô der hof geboten wart,
einen boten sant er an der vart
ze hof zuo dem bidern man,
der im ê dienstes was undertân,
den er dem keiser hêt gegeben.
den bat er, daz er im sîn leben
fristet unde im riet,
ob er des keisers huld hiet,
f.427a und ob er sült ze hof varn
mit den fürsten in irn[c] scharn.
do der bot zuo dem ritter kam
und er di botschaft vernam,
dô sprach der ritter:
'ich rât niht schaden noch swær
ûf mînen herren, des ich bin.
ich wær ân triu und ân sin
ob ich iht des riet,
des mîn herr schaden hiet
so wær ich ein ungetriuwer man.
wolt mîn herr mich behalten hân,
der fürst ûz Beiernlant,
er hiet mich nit von im gesant,
dô ich was sîn dienstman:
daz best, daz ich indert kan,
riet ich im sicherlîche.
nû muoz ich dem rîche
mit rât sîn undertân.
nû rât ich daz best ich kan.'
der bot sprach: 'lieber herre mîn,
iur rât mîm[d] herrn sol wæger sîn.
gedenkt an die alten triu!
ez sint mînes herren riu,
daz er iuch ie hât verlân.
nû râtet im, getriuwer man!'
der ritter sprach: 'des tuon ich niht.
swaz im wærlîch leit geschiht,
daz muoz mich sêr riuwen.
ich riet im gar mit triuwen,
wær ez niht wider daz rîch,
daz wizzet sicherlîch!
f.427b wann ein mær wil ich dem keiser sagen,
daz hœr, und wildûz[e] niht[f] verdagen
dînem herren, daz ist mir unmær.
ûf daz rîch rât ich kein swær.'
an dem andern morgen fruo
der ritter bereitot sich dar zuo,
daz er ze hof gên wolt
für den keiser, als er scholt.

a) lab. b) an. c) xxn *oder* rrn. d) meinem herren. e) wildu das. f) niht *f*.

mit im gienc dô der kneht,
ze dienst was er im gereht.
dô er für den keiser gie,
der keiser in vil schôn enphie
und leit an sîniu rîchiu kleit.
der ritter im ein mærel seit.
er sprach: 'ich sag iu sicherlîch,
an êren wert ir wærlîch rîch;
daz ist mir hint getröumt wol;
für wâr ich iu daz sagen sol:
ir hiet einn[a] boumgarten wît,
dar inn sô wuohs iu ze aller zît
edel krût und edel boum.
des nam ein schœner hirz goum
und az iu ab daz kriutelîn.
dar umb sô muost[b] ir zornic sîn.
ir liezt im legen lâg
und wartt sîn nâch der gartnær sag[c]
und viengt den schœnen hirzen guot.
ze den zîten wârt ir wol gemuot
und liezt loufen den hirzen hêr
und sprâcht: 'er tuot ez nimmer mêr.'
zuo dem andern mâl er dar kam,
iur schœnez krût er ab nam.
dô hiezt ir im dicke
legen seil und stricke,
unz daz man den hirz vienc.
f.440a ich sag iu reht wie ez ergienc:
iu wart an den hirz zorn.
ir snit im ab zagel und ôrn.
und liezt den hirzen loufen hin;
daz was an iu ein wîser sin.
zuo dem dritten mâl kam er her wider.
daz gerou in sider,
wann man in aber gevienc.
ich sag iu wie ez im ergienc:
di hût hiezt[d] ir[e] im ab ziehen,
des moht er niht enpfliehen.
alsô entwacht ich zehant.
iur gwalt gêt über alliu lant.
daz weiz ich an dem troum wol,
wir[f] werden bî iu freuden vol.'
dâ mit er den kneht sant
heim in der Beiern lant.
der herre frâgt in der mær,
waz im enboten wær.
dô sprach der bot: 'herr mîn,
daz wil ich iu sagend[g] sîn.
er wolt iu râten wærlîch niht,
wenn daz er mir seit ein geschiht
und hiez mich[h] es nemen goum.
er seit dem keiser einen troum.
er sprach: 'woldestû des niht verdagen,
dû solt in dînem herren sagen.
daz gan ich dir mit triuwen wol,
niht anders ich im râten sol.
er wîst mich für den keiser dan.
er sprach: 'herre wolgetân,
ich nam in dem slâf goum,
f.440b daz mir ist getroumt ein troum
von iu, herr, sicherlîch,
daz ir wært gwaltic unde rîch,'
unde tet dem herren bekant,
wie er von im den troum vant
von[i] dem hirzen wolgetân,
als ich iu vor gesagt hân.
dô sprach der fürst alsô hêr:
'ich hân vernumen, daz ich nimêr
gein hof wil rîten.
ich wil hie heim bîten.
an dem troum sich ich wol,
daz ich hie heim beliben sol.
der hirz gêt ûf mich mit siten,
dem zagel und ôrn sint ab gesniten.
daz ist mir wol bekant,
daz man mir hâr und gewant
sneit von dem lîb mîn.
ich wil zwâr hie heim sîn.
kæm ich ze hof, ich wær niht trût,
man liez mir ziehen ab di hût,
als dem hirz dâ geschach,
der in des keisers garten brach.'
alsô beleip er wærlîch
dâ heim in sînem rîch.
er lie di fürsten eine
rîten all gemeine
ze hof zuo dem keiser guot.
er was dâ heimen in frîem muot,
unz daz der keiser starp.
dâ mit er nâch dem næhsten warp,
der dâ keiser was genant,
daz er im hold boten sant[k].

a) ainen. b) müest er. c) gar. d) hiez. e) er. f) w'. g) sagen. h) im des. i) vom. k) *hierauf:* von christ gepürd dreu hundert jar, *dann lücke. Schluss von bl.* 440[b]. — (*bl.* 428[a]) Merkch[1] das herzog Purkchart ze

1) *Es hat keinen wert, die mannigfachen irrtümer der folgenden prosa richtig zu stellen.*

Ein[a. 1] herzoc in Beiern saz,
der sîn brôt mit êren az.
der selb her Ludwîc hiez,
an êr er nieman für sich liez.
doch hêt er sich vergezzen,
der helt gar vermezzen,
daz er den keiser Fridrîch
gegen sînem sun vil sicherlîch
verworren hêt vil stæt
mit sîner botschaft und mit ræt,
f.428b daz er einen kranken muot gewan
und sînen vater wolt vertriben hân
dâ von sînem rîche
und wolt gewalticliche
dar inn herr sîn gewesen.
im was vil leit sîn genesen.
des enzürnt[b] der keiser dô.
sîns râtes was er vil unfrô.
er sent im stecher in sîn lant,
dâ von wart im der tôt bekant.
ze Kelheim geschach an im der mort:
zwâr in eines stadels ort
wart er erstochen, daz ist wâr.
der stecher wart zerhacket gar
ouch an der selben stat,
als sîn des fürsten diener bat.
ich wil iu sagen, wie ez ergie,
als ich daz mær mit sag gevie:
ein bot was mit im kumen[c] dar,
der nam des fürsten vil wol war,
dô er in dem stadel saz,
wann der bot hêt vor mit im gâz.
da von zeigt er im den fürsten reht.
er habt di pfert reht als sîn kneht.
dô in der herzoc sach in gên,
'ir sült bald understên!'
ruoft er[d], 'dâ loufet ein stechær,
der wil iu tuon den tôt swær!'
dô er daz wort volsprach,
der stechær in ze tôd stach. 1231 sept. 15.
dô flôch der selb stechær
gegen den rossen mit swær.
da erliuf in ein schefman
f.429a und sluoc im ein slac freissam,
daz er ze tal von im schôz.
des stechen er dâ nit genôz:
er wart erslagen zuo stücken,
der sêl muost er verrücken.
als ich iu hân vor geseit,
er lac dâ tôt mit arbeit.
der bot dâ vil kûm genas,
der mit im dâ kumen was:
dô er ersach des stechers tôt,
dô kêrt er dann mit grôzer nôt.
dâ mit er kûm danne entran,
der selb bot wol getân[e].

Nû[f] wilich iu sagen an der vart,
wie ieslîcher fürst bestætt wart
in Beiern, als ich hân vernumen.
ir ieslîcher ist ze wîb kumen
vil schôn gar nâch fürsten reht.
ir grôziu tugent diu was sleht.
der ein herzoc nam
ein frouwen, diu im wol gezam,
ûz dem werden Ungerlant,
des künigs tohter[2] gar ân schant —
Bela sô was er genant —,
di nam der vogt ûz Beiernlant:
f.429b der herzoc Heinrîch[3]
ist er zerkennen sicherlîch.
bî ir er erben gewan genuoc,
di si schôn bî im truoc,
als si noch hiut sint erkant,
ir namen dâ in Beiren lant.

Pairn erstochen wart von ch. g. vier hundert und achzehen jar. — Darnach[4] do ward herzog Hainreich der do was herzog zu Pairn und der im macht undertanig das lant ze Pehaim und das lant Italiam und den herzog Pelczlam ze Winden von ch. g. hundert täusent und vier und sibenczk jar. — Darnach ward vertriben herzog Belpho von Pairn und chaiser Churrat von Ungern von ch. g. täusent und ains und sibenczk jar. — Da bestrait der selbig herzog Belpho di stat zu Regenspurgk und verprant sei v. ch. g. tausent hundert und vier jar. — Do nam herzog Hainreichs sun von Pairn markgraff Leupolcz tochter fraw Gedrauten ze hausfraun. v. ch. g. tausent hundert und vier und virczk jar. a) *überschrift:* Hie hebt sich aber an besunder von ettleichen füersten von Pairn. von erst von Herzog Ludweig. b) *lies* erzürnt? c) chemmen *so meist, doch vgl. v.* 878. 991; *dagegen bin ich im infinitiv der überlieferung gefolgt.* d) herr. e) *hierauf:* Darnach hertzog Ludweigs sun in Pairn lant herczog Ott ze herren wart bechant. — Darnach herzog Hainreich und sein prueder her Ludweig regnieren do begunden. an den selben stunden ain herczog in Pairn was der ander pfalczgraf als ich las. f) *überschrift:* Hie vermerkch wie iesleicher füerst in Pairn bestätt ist warden.

1) *Zum folgenden vgl. oben s.* 557 *anm.* 3 *und Riezler, Geschichte Baierns II,* 58 *ff.* 2) *Elisabeth.* 3) *Heinrich XIII.* 1235—1290. 4) *Vgl. oben s.* 541, 3 *ff.*

der herzoc Ludwîc[1] ouch dô nam
ein frouwen, diu im ze wîb zam,
des tohter dâ von Brâbant,
wann man niht schœnerz wîp vant.
si was sô schœn, als man seit,
daz man noch iren tôt kleit.
der herzoc saz ouch umb den Rîn,
wann diu Valz diu was sîn.
do begund er zuo den zîten
zuo dem Rîn rîten,
als von reht ein fürst sol;
di sînen er[a] erkant vil wol.
dô er dann von danne schiet,
als im sîn will riet,
dô hiez diu herzoginne
mit willen und ouch mit sinne
zwên brief schrîben, daz ist wâr[2]:
der ein wart versigelt gar,
den hiez si geben sicherlîch
dem rûhen grâfen, der was rîch;
der ander ouch gesigelt wart,
den man solt tragen an di vart.
si sprach: 'dem ich triu bin, ich niht entwîch,
der ist mîn herr sicherlîch:
Ludwîc ist er genant,
der hie ze Beiern ist erkant.
f.430a des sol diser brief sîn.
er ist ouch valzgrâf bî dem Rîn.
dem solt dû sagen den dienst mîn.
ich wil im holt mit triuwen sîn.'
der kneht der huop sich an di vart,
wann er gevertigt schôn wart,
hin gegen dem Rîn.
sìn reis kund nit sneller sîn.
dô er den herzoc an sach,
ein wort er dô[b] zühticlich sprach:
'iu enbiut diu lieb frou mîn
ir dienst, si wil iu holt sîn
mit vil ganzen triuwen.'
'daz sol sî niht geriuwen,'
sprach der fürst hôchgeborn.
'disen brief hât si iu erkorn,'
sprach der bot an der stat.
'si iu den brief versigelt hât
schôn mit ir selber hant.
ganzer triuwen si iuch mant,
als ir an dem brief hie vindet.
si nimmer des erwindet,
si sî iu mit ganzen triuwen holt.
daz habt ir wol umb sî verscholt.'
der brief wârn zwên, als ich iu sag.
do begreif er an dem selben tag
den unrehten brief zwâr.
dô wart der herr riuwevar,
dô er den selben brief vernam,
der dô in botschaft für in kam.
ich sag iu, wie der brief sprach,
dô er in las und an sach:
f.430b er sprach: 'got grüez dich, werder man,
ich bin dir dienstes undertân
und tuon dir dâ bî bekant,
daz der herr ûz Beiern lant
ist geriten an den[c] Rîn.
vil lang wil er ûz sîn.
dâ von sô kum mir drâte
zuo mîner kemnâte.
ich heiz dich lâzen in zwâr.
mit freuden süll wir[d] manic jâr
leben unde mit gemach.
ich sag dir all mîn sach.
nû kum mir schier vil freudenrîch!
ich wil mit dir vil wunniclich
leben hie vil manig frist.
di wîl mîn herr ûz ist,
sô lâz wir uns wol sîn
und lâzen in wesen bî dem Rîn.'
dô der fürst di red vernam,
wie schier er zuo den pferden kam!
unde reit von dann zehant
dâ er di schœnen frouwen vant.
im volgt ouch ein kneht mit,
der dâ west des fürsten sit.
diu frou in einem bad lac.
zwâr an dem selben tac
wart[e] si des grâfen zuo ir dar
und hiez des still nemen war.
dô wart der frouwen geseit,
der pfalzgrâf wær mit frümkeit
geriten zuo ir baldiclîch.
diu frou leit an ir kleider rîch
und gienc gegen im an der stat.
si enphie in lieplîch unde drât

a) er *f.* b) du. c) dein. d) mir. e) wartot.

1) *Über die im folgenden erzählte hinrichtung der Maria von Brabant s. Riezler, Geschichte Baierns II,* 110 *ff.* 2) *Vgl. die Annales Halesbrunnenses maiores ad annum* 1256 *(SS. XXIV,* 44*).*

und sprach: ‘lieber herr mîn,
f.431a waz mac disiu red sîn,
daz ir sît kumen alsô schier?’
er sprach: ‘frou, geloubt mir,’
alsô er lût gegen ir rief[a] —,
‘ez hât gemacht iuwer brief,
daz ich sô bald bin kumen.
als ich den brief hân vernumen,
dô kam ich baldiclîch von dan,
wann ir gesant hêt iuwerm man,
dem rûhen grâfen, disen brief.’
alsô er gegen der frouwen rief[b]:
‘seht iuwern brief, iur insigel!
iur herz ist gar ein valscher[c] rigel.
des müezt ir hie engelten:
mich riut, daz ich sô selten
ie ab iuwerm willen getrat.
iurs lîbs ich pflac an aller stat
als einer gürteltouben.
ir sült mir daz gelouben,
daz ez niht[d] gilt dann iuwern lîp.’
dô sprach daz wolgetân wîp:
‘gnâd, lieber herre mîn!
iur eigen wil ich immer sîn.
ich bin unschuldic an diser tât,
di man ûf mich gesagt hât.’
er sprach: ‘di bet, di ir dâ tuot,
di nim ich von iu nit verguot.
welt ir iuch bîhten[e] hie zwâr,
daz gan ich iu wol offenbâr.
welt ir aber ân bîht sîn,
sô solt ir doch gewis sîn,
daz ir müezt sterben sicherlîch.’
f.431b dô sprach diu schœn frou rîch:
‘herr, sol des nit rât sîn,
ich süll iu lân den lîp mîn,
sô sendet mir in daz klôster rîch,
daz ich mîn bîht sicherlîch
tuo und mich mîner sünt erklag,
lieber herr, an disem tag.’
sô zehant dô wart gesant
in ein klôster, dâ man vant
bîhtiger vil und genuoc.
der orden grâ[f] kutten truoc.
dô kâmen vier dâ zehant,
dâ man di herzogin vant.
dô si ir bîht hêt getân,
do begunden di brüeder gân
hin für den herzogen.
si sprâchen, man hiet sî an gelogen.
‘mîn frou diu ist unschuldic gar.’
er sprach: ‘ich sag iu daz für wâr:
gêt ir niht an diser frist,
ich tuon iu daz iu leit ist.’
di münich muosten im zehant
rûmen stet unde lant.
er sprach zuo sînem kamræer:
‘ich bin dir holt und nit unmær,
und tuostû daz geschaft mîn,
ich wil dir holt mit triuwen sîn:
slach disem bœsen wîbe
daz houbt von dem lîbe.’
dô sprach der schaffær zehant:
‘ich wolt ê rûmen daz lant.’
f.432a zuo einem kneht sprach er drât:
‘slach sî ê daz ez wert ze spât,
oder ist daz dû sî slehst niht,
sô sag ich dir waz dir geschiht:
sô slach ich dir sam mir mîn sêl
unde ûf mîn triu und êr
dîn houbt von dem lîb,
daz ez fert sam ein schîb[1].’
dô der kneht erhôrt
des herren zornig wort,
dô sprach er: ‘lieber herr mîn,
mac des[g] kein ander rât gesîn,
ich tœt[h] hie mîn frouwen drât,
diu hie sô minniclîch stât?
nû möht ir sehen an ir tugent
und an ir minniclîch jugent,
ir wengel und ir mündelîn,
daz kan zwâr niht schœner sîn.
nû seht hie an ir valbez hâr!
ir lîp ist wunniclîch gar.
ir lîp ist als ein kerz[2] sleht.’
‘swîc[i],’ sprach der herr zuo dem kneht,
‘und slach ir ab daz houbt drât!
dáz si wider mich getân hât —
ir ê hât si zerbrochen —,
daz lâz ich niht unerrochen[k].’
der kneht dô barmiclîchen[l] sach,
dô der herr di red sprach,

a) rüeft. b) gie. c) valchser. d) nichez. e) peichting. f) grob. g) das. h) *statt* entœt. i) *davor* Sprac. k) underrochen. l) parmhertzichleichen sprach.

1) *Vgl. s.* 578 *anm.* 1. 2) *Vgl. Weltchr. v.* 722. 1067.

er wolt sîn haben kein rât.
1256 jan. 18. dô sluoc er ir daz houbt drât
alsô stênde vor im ab.
dô[a] man sî truoc zuo dem grab,
f 432b dô wart si vast geklagt
von rittern, frouwen unde magt;
den rîchen und den armen
begund ir tôt erbarmen,
den si alsô hêt genumen.
ze himel was ir sêl kumen.
alsô verlôs diu frou ir leben.
got müez ir all ir sünt vergeben!
Ich[b] wil iu tuon ein mær bekant,
daz ze Beiern in dem lant
zwâr ein herr gesezzen was,
als ich daz mær von im las,
der was von Ekkelmül[1] genant.
in Beiern was er wol erkant
und was zwâr ein edel man,
als ich von im gehœrt hân.
der hêt ein vil schœn wîp,
diu was im liep als sîn lîp.
doch ze einen zîten daz geschach,
als mir daz buoch von im verjach,
daz er wolt herverten varen.
bî den selben jâren
dô hêt er einen ritter guot,
zuo dem sprach er: 'nû hab in huot
dîn frouwen durch den willen mîn,
lâ dir sî wol enpfolhen sîn!'
dô sprach der ritter guot:
'herr mîn vil wolgemuot,
ich pflig ir als ich sol von reht.
mîn triu sol wesen immer sleht.'
dâ mit der herr sich nit enspart,
er fuor für sich di hervart.
f.433a dô warp der ritter hôchgemuot
umb di schœnen frouwen guot,
und geweret in sîner bet
und ouch sînen willen tet.
dar nâch der herr wider kam.
von sînem gesind er vernam,
daz diu frou hôchgemuot
slief bî dem ritter guot.
dô wart dem herren alsô leit.
'kum ich sîn an di wârheit,
er muoz mir lân sînen lîp
zwâr umb mîn schœn wip.'
alsô er nâch in beiden sleich,
unz er di schœnen frouwen weich
begreif bî dem ritter guot.
des wart sîn herz vil ungemuot.
dar nâch trahten er began,
daz er ein hôchzît wolt hân
mit friunden und mit mâgen sîn,
daz si im tæten trîuwen schîn.
ze hûs er si dô bald bat.
des kam ir vil an di stat.
ouch tet[c] er sicherlîche
di sînen[2] all geliche,
daz si kæmen an der zît
zuo der grôzen hôchzît.
daz wart vil schier dô getân.
dar kam vil bider man
und manigz minnicliehez wîp,
diu wol geziert heten ir lîp.
dô si dâ gesâzen,
trunken unde âzen,
dô gie der herr wolgetân
f.433b hin für den tisch stân.
er sprach: 'ich wil iu tuon bekant,
umb wiu ich hân nâch iu gesant.
diser ritter der ist mîn,
dem wil mîn frou niur holt sîn
und ist im lieber dann ich[3].
dâ von, ir herren, sô bit ich,
daz ir im sî gebt zeinem wîp,
sît im der frouwen lip
lieber ist dann daz wîp sîn
und si im tuot der triuwen schîn.
sô wil ouch ich iuch biten gern,
ob ir mich welt der bet gewern,
wann ez muoz ouch bî namen sîn,
ich wil ouch haben daz wîp sîn;
diu ist, als man mir hât geseit,
frum mit ir stæticheit.'
dô diu frou erhôrt
des wirtes zornigiu wort,

a) das. b) *rote überschrift:* Aber von ainem herren der auch in Pairn was gesessen. c) tet *sc.* biten] het.

1) *Die truchsesse von Eckenmül (auf der strecke Regensburg-Landshut) waren vasallen der grafen von Kirchberg (Mon. boica XV,* 431*). Ein* Ekkebertus de Ekkemül *urkundet* 1204 *und* 1205 *als zeuge herzog Ludwigs von Baiern (ebenda XXVII,* 46 *f.). Andere glieder des geschlechtes sind urkundlich aus den jahren* 1293. 1296. 1302 *belegt (ebenda XV,* 277. 453. *XVI,* 156*).* 2) di sînen *den anhang des ehebrecherischen ritters?* 3) *'Und auch sie ist ihm lieber als ich, sein herr, ihm bin'.*

do gerou si ir unstæter muot.
si bat irn wirt sô guot,
daz er ir genædic wær.
sô sprach der wirt ân swær[1]:
'jâ niht anders! ez muoz sîn!
ir müezet bî dem ritter mîn
beliben und sîn hûsfrou hie.'
dâ mit der wehsel dô ergie,
wann der ritter muost von dan
und ouch diu frou wolgetân.
des ritters wîp bî im beleip,
wann er sî nimmer von im treip.
er hêt sî dâ wol niun jâr,
daz hât man mir geseit für wâr.
f. 434a dar nâch der herr sich bewart.
dô wart nit lenger gespart,
er sant nâch dem pfarrær.
den dûht daz ein grôziu swær,
daz er hiet ein wîp vertriben
und im ein andriu wær beliben.
daz dûht den pfarrer der sêl nôt.
er jach, diu sêl wær vor got tôt.
dô der herr erhôrt
des pfarræр wort,
dô sent er nâch dem ritter guot.
er sprach: 'waz ist in iuwerm muot?
wolt ir iur wîp wider hân?'
sô sprach der herr wolgetân.
der herr sprach: 'herre mîn,
mac ez in iuren hulden sîn,
sô wil ich mîn wîp nemen wider.
diu vart hât mich gerouwen sider.'
zwâr ich ouch vernumen hân,
der herr hiet zwei kint wolgetân
bî des ritters wîbe,
dâ von ich hie daz schrîbe.
diu bestætt er tugentlich
unde macht siu beide rîch.
dâ mit der herr dâ starp
und sîn lîp dâ verdarp[a].
Ich[b. 2] kan eins wunders niht verdagen,
daz wil ich iu für wâr sagen.
dô der künic Steffan[3] zehant
erstarp in der Unger lant,
dô hêt sîn hûsfrou Gedrût
ein kint, daz was ir vil trût,
daz was geheizen Belân,
als ich vor[4] mir gehœrt hân,
daz kund ir lieber niht gesîn,
f. 435a der künigin, der frouwen mîn.
dâ wârn ouch in der Unger lant
grâfen gesezzen wol bekant,
di wârn geheizen Prangær[5],
di trahten dâ mit grôzer swær,

a) *hierauf rote überschrift:* Hie sind ze merkchen di chünig von Ungern. chünig[6] Peter wart vertriben von Ungern von ch. g. täusent und sechs und virezk jar. — Darnach am dritten jar ward erwelt chaiser Andre ‹*bl.* 434b› ze chaiser mit gesworn recht und ward zinshafft chaiser Hainreich nach ch. g. tausent und acht und virczk jar. — Chaiser Hainreich macht Salomonem ze chünig in Ungern von ch. g. tausent sibnczk und neun j. — Darnach[7] wart der heilig chünig Steffan erwelt von ch. g. t. hundert und ains und dreisk jar. — Und der selb chünig Bela mit rechter wal erwelt wart v. ch. g. t. h. und drew und dreisk jar. — Und der selb chünig Bela gab den siechen und[a] den plinten irn gesuut v. ch. g. t. h. und sechs und dreisk j. — Der[8] ander chünig Steffan ze Ungern nam ze ainer hausfraun frau Agnesen herzog Hainreich tochter und des selben jars fuer chaiser Fridreich gein Österreich v. ch. g. t. h. und sechs und sechczk jar. b) *rote überschrift:* Von chünig Bela der des chünig Steffan sun ist gewesen.

a) von.

1) ân swær *ist bei Enikel eine beliebte reimformel.* 2) *Zum folgenden vgl. Fessler-Klein, Geschichte von Ungarn I,* 311 *f.* 3) dô der künic Steffan zehant erstarp *widerspricht der geschichte. Der gemahl der Gertrud war vielmehr Andreas von Ungarn (*1205—1235*), der nach dem tode seines bruders Emerich (*1204*), vormund für dessen minderjährigen sohn Ladislaus, bald aber rechtmässiger thronerbe wurde, da der junge könig gleichfalls starb (*7. *mai* 1205*).* 4) *Zu diesem verse wie zu v.* 1248 *vgl. oben s.* 248 *anm.* 3. 5) *Vgl. die Continuatio Praedicatorum Vindobonensium ad annum* 1213 *(SS. IX,* 726*):* Gerdrudis regina Ungarie occiditur campestri tentorio, 4. kalendas octobris, eo quot fratri suo carnali patriarche Aquilegeusi uxorem Bantzi procaverat, qui teutonice Prenger vocatur; *Chronicon rhythmicum Austriacum, SS. XXV,* 355 *v.* 262 *ff.; Enikels Fürstenbuch ed. Megiser s.* 54, *Rauch s.* 275. 6) *Zum folgenden vgl. Ann. Mellic. ad annos* 1046. 1049. 1063. 7) *Für die folgenden drei absätze wüsste ich nur auf Ann. Mellic. ad annum* 1131 *zu verweisen.* 8) *Vgl. s.* 543, 25 *ff.*

wie si di küniginne
möhten gewinnen,
alsô daz si mit grôzer nôt
ir dâ wolden tuon den tôt.
irn friunden wart ez von in bekant,
si trahten selb haben daz lant
und wolden dâ sîn herren.
von in wart dô vil werren.
si hiezen îlen balde
von einer stat zeinem[a] walde
nâch einem schribære —
daz wart im[b] dar nâch swære —,
der in ein brief schreip schôn.
dem schrîber wart geben sîn lôn.
dar nâch der brief wart gesant
ûf her in Unger lant.
dem bischof seit der brief zwâr —
den brief las er niht offenbâr;
der bischof was von Rab[1] genant,
als man in sach in Unger lant — —
zehant dô er den brief las,
man seit, wie frô er sîn dâ was.
der selb brief gerou in sider,
doch moht er nit dâ wider.
nû wil ich iu tuon bekant
diu wort, diu man geschriben vant
an dem brief, den der von Rab
den herren hêt gesent hin[c] ab.
f.435b an dem[d] brief dâ stuont an,
als ich vor mir gehôrt hân:
'ir sült di künigin niht *ertötten*[e]
und ir daz gebot niht zerbrechen.'
dô der brief gelesen wart,
dô wart nit lenger gespart,
si huoben sich an di vart.
dô in diu künigin gezeigt wart,
diu frou alsô lobesam
hêt den künic Belan[2]
ûf irr schôz schône.
daz kint solt dâ di krône
tragen in der Unger lant.
als man in gekrœnt vant,
dô kâmen di Prangære[3]
gar mit grôzer swære
zuo der küniginne.
si heten niht guoter sinne:
si nâmen daz kint wolbekant
der frouwen ab der schôz zehant
und saztenz[f] ûf di erd nider.
daz muost si geriuwen sider:
si sluogen dem edeln wîbe
daz houbt von dem lîbe.
dâ wart ein jæmerlîchez klagen,
daz iuz nieman kan sagen.
dar nâch gewuohs daz kindelîn;
daz muost ir reht sîn.
der selb künic Belan,
der vertreip di Prangær [von] dan.
swen er begreif, den hiez er vâhen
und hiez si an di galgen[g] hâhen,
oder [er] hiez in daz houbt ab slahen[h],
ez wæren recken oder zagen[4].
f.436a swer dâ beleip, der was verlorn,
er wær edel oder ungeborn.
swer ir kint was genant
über al der Unger lant

a) zu ainem; zeinem walde *kann doch wol nur nähere bestimmung zu* stat *sein.* b) *lies* in? c) hin ab] da. d) den. e) *lies* erstechen? f) saczten es. g) gâligen. h) *vgl. Weltchr. v.* 17098.

1) *Nach sonstiger überlieferung war es der Graner erzbischof Johannes, dessen meinung eingeholt wurde und der zur vollstreckung des todesurteils an der königin durch eine zweideutige antwort ermunterte. Unser text weiss von einer zweideutigkeit der antwort nichts, denn es wäre doch wol zu gesucht, dieselbe darin zu erblicken, dass der brief verbietet, die königin zu erstechen (v.* 1249, *freilich nur durch conjectur) — nicht aber sie zu enthaupten (v.* 1269 *f.). Ob übrigens nicht auch im v.* 1250 gebot *verderbt ist? etwa aus* gebütze? *vgl. Weltchr. v.* 9999 *und die lesarten.* 2) *Der nachmalige Bela IV. wurde bereits* 1207 *zum könig gekrönt.* 3) *Vgl. den bisher alleinstehenden bericht im sog. Chronicon pictum Vindobonense (c.* 1358, *Historiae Hungaricae fontes domestici I,* 2, 222, *und darnach auch bei Thuróczi):* Quam ob causam idem Bank banus de genere Bor oriundus, suum gladium in regine sanguine miserabiliter cruentavit et diro vulnere sauciatam anno domini MCCXII interfecit. — Pro cuius nece vox flebilis insonuit in tota Pannonia *(vgl. oben v.* 1271*)* et in omni genere Bank bani execrabilis et horrenda est sanguinis effusio subsecuta. *Mit rücksicht auf den obigen text dürfte die bemerkung bei Fessler-Klein a. a. o. I,* 312 *anm.* 6 *zu modificieren sein.* 4) *Vgl. Weltchr. v.* 10914. 12940. 16358. — 14443. 15854. 22116.

oder swer ir friunt genant was,
als ich an dem buoch las,
der[a] lie er keinen genesen,
swer ir kint was gewesen[b].
Dar[c,1] nâch regnieren began
ein künic hiez Steffan,
des künigs Bele sun genant.
sîn muoter in vil dick schant[d],
wenn er hêt sich gesetzt
wider sînn[e] vater und in geletzt
vil gar in Unger lant;
des gewan er michel schant.
dô er sich hêt gesetzt wider
gein dem vater, daz gerou in sider,
wann er den künic Otaker bat,
der künic Belan an der stat,
daz er im helfer sant
f. 436b ze tal in Ungerlant.
dô sent der künic[2] von Bêheim
liut dem künig von Ungern heim,
zwei hundert ritter oder mêr;
knappen mit schilten und mit sper,
der kâmen im dô ein michel teil.
dem Prinzlîn[3] gap er daz heil:
dô er der ritterschaft pflac
unde stæt bî in lac,
er solt dâ sîn ir houbtman,
für wâr ich daz gehœrt hân.
dô der künic Steffan
ersach sô manigen biderman,
dô rieten di râtgeben sîn,
daz er sich mit dem vater sîn
liez berihten an der stat.
daz geschach von in beiden drât[f].
Des[g,4] künig Steffan muoter[5] gesind
jâhen, er wær niht ir kint;
ez wær ein valscher man;
die heiden hieten in[h] kunt tân,
daz er ein heiden wære;
des was ir herz swære.
er besamt sich mit einem her,
daz lac verr von dem mer.
daz wart der muoter geseit;
ez was ir ein herzenleit.
dô sant si[i] nâch dem Priuzlîn.
'her Heinrîch, lât iu gekleit sîn!'
si sprach: 'ich hân nieman,
der mir sô wol êren gan
f. 437a sam ir, her Heinrîch Priuzlîn,
dâ von lât iu enpfolhen sîn,
daz ir mir rettet mîn êr.
mich müet daz hart sêr,
daz mir der wehselbalc tuot.
daz mac ich von im niht verguot
nemen, wann ich nit erwint,
ich mach in an den ougen blint[6].'

a) den. b) *hierauf rote überschrift:* Von den Ungern di da haisssent Tartari. — Die[7] Ungern dy man da hiez Tartari fuern nach dem gepot chůnig Fridreichs durich Pehaim und durich Märhen und chamen unwissenleich gein Österreich und da was des chůnigs Bele prueder[8] und vil volkchs wurden da selbs erslagen. das[9] geschach an dem heiligen ostertag und geselten sich zu den Comani. V. ch. g. tausent zwai hundert und ains (*hierauf* sechss *ausgestrichen*) und virczk jar. c) *überschrift:* Von chůnig Steffan chůnigs Bele sun. d) sannt. e) seinen. f) *hierauf:* Von christ gepůrd tåusent und drew und virczk jar. g) *überschrift:* Von des chůnigs Steffans mueter hofgesind. h) ir. i) er.

1) *Zur folgenden, im jahre* 1262 *spielenden begebenheit vgl. Fessler-Klein a. a. o. I,* 408 *f.* 2) *Ottokar.* 3) *Vgl. Ottokars Österr. reimchr. v.* 7201 *ff. und meine folgende anm.* 4) *Der folgenden sagenhaft ausgeschmückten erzählung liegt eine begebenheit des jahres* 1267 *zu grunde, vgl. die Continuatio Vindobonensis, SS. IX,* 703, 5 *ff.:* Eodem anno (1267) dominus Bela rex Ungarorum cum filio suo Stephano bellum iniit; in quo bello fortissimus et strenuissimus armorum et bellorum Hainricus dictus Pruzlo miles de Austria cecidit; *Continuatio Claustroneob. IV., SS. IX,* 647, 44 *f.:* Eodem anno (1267) occisus Hainricus Pruzelo per manum Stephani regis Ungarie, traditus perfidia et dolo nequiter Ungarorum; *Fessler-Klein a. a. o. I,* 411. — *Über Heinrich und Wernhard Preussel wird in Enikels Fürstenbuch eingehender zu handeln sein, vgl. Seemüllers anm. zum sog. Seifrid Helbling* 15, 347; *Meister Sigeher in v. d. Hagens Minnes. II,* 362[b]. 5) *Maria, tochter des kaisers Theodor Laskaris. Die geschichte weiss nur von einer höchst parteiischen vorliebe der königin für ihren zweitgeborenen sohn Bela.* 6) *Vgl. Weltchr. v.* 5882. 6258. 6574. 19928. 7) *Vgl. die Österr. annalen zu den jahren* 1241. 1242. 8) *Choloman.* 9) *Vgl. Continuatio Sancrucensis II. (SS. IX,* 640, 14*):* in die sancto pasce.

dô sprach her Heinrîch Priuzlîn:
'mir sol daz wol gekleit sîn.
swaz iu, frou, werren[a] sol,
möht ich daz iu rechen wol,
daz tæt ich gern mit triuwen.
mich muoz daz immer riuwen,
daz ich hie-zuo diser stunt
bin siech unde niht gesunt[1].
mit urloup mac ich niht verdagen,
mînen siechtuom muoz ich sagen,
des mac ich niht enbern,
wann ich ez vor iu sag ungern:
ez ist an mir ein unzuht.
ich hiet vil lieber di suht[2]
dann ich sîn süll vor iu[b] verjehen;
doch muoz ez leider hie geschehen,
wann mich sîn twingt vil grôziu nôt,
jâ fürht, ich müez dar an den tôt
lîden sicherliche.'
sô sprach der ritter rîche.
'ez gêt durch mich daz rôt bluot.'
dô sprach diu künigin ungemuot:
'ich sich nû wol, her Priuzlîn,
iur lîp der wil verzagt sîn.
ich hêt iuch ie für einen man.
wie welt ir mich in nœten lân?
f.437b sô gæb ich umb iuch niht ein ei[3].
ir stâcht doch grôziu sper enzwei,
daz ist mir wol von iu geseit.
welt ir iuch der zagheit
durch mînen willen flîzen?
si begund in sêr verwîzen,
daz er oft wær ein ritter guot
und nû[c] an zagheit stüend sîn muot.
dô sprach der Heinrîch Priuzlîn:
'frou, sol ez mîn tôt sîn,
sô wil ich des nit lâzen,
ich well ûf veld, ûf strâzen[4]
dem künig Steffan wider rîten
und wil sîn ûf dem veld bîten.
swie ez mir halt schol ergân,
ich wil den strît nû hefen an.'
dô wart diu künigin wolgemuot.
si sprach: 'vil edler ritter guot,
ditz ist ein recken red zwâr.
diu zagheit ist geflohen gar.'
dô hêt der Heinrîch Priuzlîn
ein ros, daz kund nit bezzer sîn.
ez was in der grœz wol,
als ich für wâr sprechen sol,
wol als ein fuoder wîn[5];
man möht nindert bî dem Rîn
ein sterker ros funden hân.
dâ hiez der tugenthaft man
zwô îsnîn deck ûf legen,
der bider rein degen.
dô wâpent er sich ritterlîch:
ein wâfenroc rîch
f.438a fuort er swarz und goltvar,
daz er schôn an im erhal.
einen helm er dô fuort,
den er degenlich ruort,
der was von vedern, als man seit,
michel, wît unde breit,
ein veder[d] swarz, diu ander golt;
im was zwâr diu künigin holt.
dâ mit er zuo dem rosse gie.
daz ros er bî dem zoum vie
und wolt dar ûf sitzen.
do begund er sêr switzen,
wann daz bluot durch in ran.
er was vil gar ein siecher man.
dô giengen zwên knappen dar
und nâmen sîner nôt war.
di knappen wâren unbetrogen,
si huoben in in den satelbogen.
dâ mit er dô reit schôn von dan,
im volgt nâch wol tûsent man,
knappen unde ritter,
di all wârn sîn diener.
der Unger kam ouch dâ mit wer
zuo des Priuzlîns her.
sümlîch sint si uns bekant:
der ein heizt grâf Ruolant[6]
und ander grâfen genuoc,
di all sich dûhten kluoc.
dô nam der Heinrîch Priuzlîn
ein sper, moht nit grœzer sîn,
dar an was gestrickt ein banier,
daz nam er in di hant schier
und îlet gegen dem her schôn;
der künigin tet er ez ze lôn

a) werden. b) eur. c) im. d) vedern.

1) *Vgl. Weltchr. v.* 6090. 16576. 2) *Vgl. Weltchr. v.* 22980. 27113. 3) *Vgl. Weltchr. v.* 12348. 15334. 4) *Vgl. Weltchr. v.* 5503. 5) *Vgl. Weltchr. v.* 25297. 6) *Vgl. SS. IX*, 185, 46?

f. 438b und ouch dem lant über al:
er berettet ir êr ân allen schal.
dô daz di Ungern sâhen,
si begunden zuo im gâhen.
dô flôch[a] der grâf Ruolant,
und ouch di Ungern sâ zehant,
di mit dem Priuzlîn wâren kumen
ze strît, als ich ez hân vernumen,
di fluhen all mit im dan.
dô muost der Priuzlîn ein bestân.
dô sluoc man im vil schiere
sîner kneht viere[1],
di ich iu nû nennen wil;
der andern sluoc man im ouch vil.
der ein der hiez Johan,
der dâ gelac an dem plân.
sîn sun hiez der Klebær[2],
dem Priuzlîn was er nit unmær.
der ander was Wetzel[b] genant,
ze Wienn was er wol bekant;
er kund vil frümclîch schiezen,
des moht er wærlîch nit geniezen:
im wart dâ der tôt schîn.
dô[c] stach man ouch dem Priuzlîn
sîn herz an der selben stat,
dâ von er viel zer[d] erd drât.
dâ wart er zehant gefangen,
ez was im übel ergangen,
als ich iu vor gesagt hân.
für den künic Steffân
fuort man in sicherlîch.
dô sprach der ritter rîch:
'genâd, künic hêrlîch,
erbarm dich genædiclîch
f. 439a und lâ mich dînen diener sîn.
gedenk, daz ich di triu mîn
ie hân behalten
an jungen und an alten.'
dô sprach ein grâf an der stat,
der in dâ gefangen hât:
'herr, ez ist der Priuzlîn,
dâ von dû hâst den schaden dîn,
der dîner muoter daz riet,
daz si dich vertriben hiet.'
dô wart der künic missevar.
einem Ungern zuct er zwâr
ein swert ûz der scheide.
do geschach dem Priuzlîn leide,
wann er ez durch in verswant,
daz macht dem künig wol sîn schant,
daz er ez mit der hant sîn tet;
ez enhalf an im kein bet.
dar nâch der künic Steffan
sîn muoter von Oven[e] vertreip dan.
si flôch[f], wann si der muot truoc,
her ûf biz gein Presburc.
als ich von ir hôrt jehen,
si wolt den künic von Bêheim sehen.
si[3] gap im kleinôt genuoc:
zwâr[4] einen guldîn kruoc
und di guldîn krône
gap si dem künig ze lône.
diu[g] vodert der künic Steffan wider,
sîniu kleinôt, daz gerou in sider.
dô huop sich ein starker nît
zwischen den[h] künigen[5] und ein strît,

a) flouch. b) Beczel. c) das. d) zu der. e) Sven. f) flouch. g) *lies* dô? h) dem kûnig.

1) *Es werden dann aber doch nur drei mit namen genannt.* 2) *Ich vermag nur einen* Albrecht (Albert) Chlebarius *urkundlich* 1208 *und* 1211 *zu Wien nachzuweisen, vgl. v. Meiller, Babenb. regesten s.* 98; *Fontes rerum Austriacarum XVIII,* 22. *Im* 14. *jh. begegnen im Klosterneuburger urkundenbuch einige* Chlebär, *vgl. Fontes XXVIII,* 321, *auch Urkundenbuch des landes ob der Enns V,* 568. 3) *Nicht um Maria, die gemahlin Belas, sondern um seine tochter Anna, die schwiegermutter Ottokars, kann es sich hier nur handeln; letztere bewog den sterbenden Bela, indem sie dessen abneigung gegen Stephan ausbeutete, ihr reichskleinodien von hohem werte aus der königlichen schatzkammer zu übergeben. Vgl. Fessler-Klein a. a. o. I,* 414, 416; *Ottokars Österr. reimchr. v.* 10239 *ff. mit Seemüllers anm.* 4) *Vgl. die Continuatio Vindobonensis, SS. IX,* 708, 44 *ff.:* duas coronas aureas — ac preciosissimam amphoram auream *(s. auch die Continuatio Praedicatorum Vindobonensium, SS. IX,* 730, 29*).* 5) *Stephan und Ottokar; zum folgenden vgl. die Continuatio Vindobonensis ad annum* 1270, *SS. IX,* 703, 24 *ff.:* Eodem anno Ottacharus rex Bochemorum — colloquium in insula sita infra Prespurch et Potenburch cum Ungarorum rege Stephano celebravit; ibidem perpetuam pacis concordiam et sinceram amicitiam sigillis et privilegiis sub forma iuramenti — confirmantes; *Ottokars Österr. reimchr. v.* 10305 *ff., bes.* 10326. 10361 *f. S. auch Fessler-Klein a. a. o. I,* 416 *f.*

der wert unz si beide
gefriunt wurden ân leide.
f.439b als man mir von in[a] verjach,
in einem werd daz geschach
zwischen der burc ze Presburc
und ouch der dâ ze Heimburc[b].

a) ir. b) *hierauf folgt deutsche prosa, im wesentlichen eine übersetzung des SS. IX. veröffentlichten textes der Continuatio Praedicatorum Vindobonensium; sie umfasst die jahre* 1025—1272 *und füllt in der hs.* 9 *bl.* 439b. 442. 447. 441. 448. 443—446 (*die blätterfolge ist beim binden verschoben worden*); *nach bl.* 442 *findet sich eine lücke von einigen blättern, die den inhalt von SS. IX,* 725, 37 — 726, 4. 7. 8 *widergaben.*

JANSEN ENIKELS
FÜRSTENBUCH.

Hs. 1, f. 13a
Nû[a] wil mîn zung niht[b] verdagen,
si well[c] von Ôsterrîche[d] sagen
und von dem[e] werden Stîrlant,
wan ich[f] ez an der krônken[1] vant,
dâ von ich[f] ez ân widerstrît
hân brâht unz[g] her an dise zit
mit der rehten wârheit,
als mir die alten habent geseit.
mir hât ouch[h] diu krônken verjehen,
daz ez als[a] sî geschehen[b]
als ich[c] ez hie getihtet hân;
da[d] von ichz[e] geschriben[f] hân ân wân.
Nû[g] wil ich lenger niht verdagen,
ich well[h] die selben[i] wârheit sagen,
und hân ez heizen schrîben,
wan mîn herz mac belîben[k]
niht, ich müez ez enden:
mir schol[l] got helfe[m] senden.
ich bin Jans genant,
daz getiht ich von mir selben[a, 2] vant.
f. 13b hern[b] Jansen[c] eninchel[d] heize ich;
des mac ich wol vermezzen mich,
daz ich ein rehter Wienner bin.
nû gebe mir got solichen[e] sin,
daz ich daz buoch müez[f] enden:
die helf schol[g] mir got senden,
des getrouwe[h] ich sîner[i] gnâden[k] wol,
sît er ist aller güete[l] vol.
Hie[m] enphor[n] was Ôsterrîch[3]
ze[a] wâre unde sicherlîch
niht wan ein heidenschaft
und hêt[b] an kristen niht die kraft,
und was ez[c] ze[d] wâre
klein und enge gare[e].
Tuln[4] was des landes houptstat[f],
als man mich[g] ez tihten bat.

1—9. a) *überschrift (rot) in* 4: Nu horet Wie wienn gestift wart. Vnd wie ez von erst ist auf chomen; *überschrift (rot) in* 5: Hie hebt sich an der fůrste puech von steyr vnd von ůsterreich; (N)v 1. b) des n. 3. 4. c) welle 1. 2. 5; wil *nach P. Lambecii Comment. de Bibl. Caesarea Vindobon., lib. II* (1769), *p.* 875, *doch bietet hs.* 4 *aus der dort das excerpt stammt,* well. d) ůsterreich *so auch im folgenden* 5. e) den 4. f) ich ez] ichz 3. 4. g) her untz 2—4. h) *f.* 3. 4.

10—19. a) alles 3. 4; also 5. b) geschen 3. c) ich ez] ichz 3. 4. d) do 3. e) ich ez 1. 2. 5. f) han g. 1. 2. g) (N)v 1. h) welle 4. i) selbe 1. k) pleiben 5. l) sol 2. 4. m) hilf *so immer* 4.

20—29. a) selb 3. 4. b) Herr 1. 3; Heren 4. c) Janse 1. 3. d) d' e. 1; ennichel 2. 4; d' enninchel 3; eninkel 5. e) solhen 3. 4; såligen 5. f) miezze 3. g) sol 2. h) trawe 3. 4. i) seinē 2; sein 3. 4. k) genaden 4. l) tugende 3; tugent 4. m) (H)ie 1. n) enploz 4.

30—36. a) zwar 3—5. b) het auch 8. c) *f.* 5; ez auch 8. d) zware 3. 4; zewar 5. e) gar 5. f) haubstat 1. g) mich ez] michz 3. 4.

1) *Gemeint ist die oben s.* 544, 1 *ff. mitgeteilte prosa, die freilich, genau genommen, erst von v.* 113 *an zu grunde liegt, vgl. v.* 118. *Büdinger, Österreichische geschichte I,* 478 *anm.* 4 *glaubte die im eingang des Fürstenbuches erwähnte chronik mit der verlorenen, übrigens schlecht bezeugten* (*SS. XX,* 92) *und irrtümlich gefolgerten Wattenbach, Deutschlands geschichtsquellen im ma. II*[6], 275 *anm.* 2) *Österreichischen geschichte Ottos von Freising identificieren zu sollen, doch s. oben s.* 544 *anm.* 1 *und* 2. 2) *E. hat die begebenheiten selbständig gruppiert auf grund schriftlicher aufzeichnungen und mündlicher berichte und dann wol einem schreiber in die feder dictiert* (*v.* 15). 3) *Über die ältesten belege für das vorkommen des namens* Ostarrichi *als bezeichnung der Ostmark s. die bei v. Meiller, Regesten zur geschichte der markgrafen und herzoge Österreichs aus dem hause Babenberg s.* 192 *f. verzeichnete litteratur, sodann Zarncke in den Berichten der königl. sächs. gesellschaft der wissenschaften, phil.-hist. cl., VIII,* 191 *ff.; v. Czoernig, Ethnographie der Österreichischen monarchie I,* 99 *f.* 4) *Vgl. Zarncke a. a. o. s.* 199. 202; *Büdinger a. a. o. s.* 478 *anm.* 4; *Topographie von Niederösterreich hg. vom verein für landeskunde von Niederösterreich I,* 588.

dar[h] nâch über manic[i] jâr
wart ein stat ze[k] wâr
erbouwen [diu[l]] hiez Vavianâ[m, 2],
sît[a] wart si schôn[b] umbmûrt[c] sâ
und wart Wiennâ[3] genant,
als si noch hiut ist bekant.
dâ rinnet ein[d] wazzer nâhen[e] bî,
zwâr daz ist niht names[f] vri,
f. 14a daz wart Tuonouwe[g] genant,
als ez noch hiut ist bekant;
enhalp[h, 4] mere[i] und bî dem Rîn
erkennet man des [wazzer[k]] namen[l] schîn.
anderhalp[m] bî der stat
rinnet[a] ein kleinez[b] wazzer drât,
daz ist Wienne[c, 5] genant,
als ez noch hiut ist erkant[d].
Nû[e] ist mir leider niht bekant,
wie der heiden wær[f] genant,
der herre[g] dar inne[h] was,
wan ich sîns[i] namen[k] niht enlas[l].
Kunt[m, 6] ich mû wol bediuten
allen[n] guoten liuten[o],
sô[p] sagt[q] ich[r] gerne[s] an dirre[t] vrist,
wie Wienne[a] her gestiftet ist
und ouch Ôsterrîch daz lant,
daz ist mir wan[b] ein[c] teil bekant.
dâ[d] von muoz ich ein wênic sagen,
mîn zung wil[e] ez[f] niht verdagen:
Wienn[g] was ê ein heidenschaft[h]
und hêt an liuten niht die kraft,
wan dâ[i] niht wan[k] ein hof[l] lac —
er[m] was ein[n] heiden der sîn pflac.
f. 14b der[o] hof wart[p] der Perchhof[q, 7] genant,
der ist noch manigem[a] wol bekant,

37—39. h) *hier beginnt* 6. i) mange 6. k) zwar 5: fur bar 6. l) vnd 3. 4. m) Vaniana 4.

40—49. a) seind 6. b) *f.* 4. c) vmb mawert 4. d) *f.* 3. 4. e) nahent 4. 5. f) namens 1—3. 6; mannes 5, *vgl.* W. 3462. g) Tvnowe 1; Tunaw 2. 6; Tunnaw 3; tůnaw 4; tvnawe 5. h) enhalbe 1. 2; enhalben 3. 4. i) meres 4; mer 5. 6. k) *f.* 6. l) names 6. m) anderthalben 3. 4; underthalben 8.

50—59. a) rintt 5; da rint 6. b) chlainz 5. c) Wienna 4; die Wienn 5; die W. 8. d) bechant 6. e) (N)v 1. f) were 3. 4. g) *f.* 6. h) innē, *darüber von junger hand* inan 6. i) seines 1. 2. 6. k) name 4. l) laz 4. m) *in* 4. *B kein absatz.* n) an a. 6. o) lauten 5. p) vnd 3. 4; *f.* 6. q) sag 5. r) *f.* 3. 4. s) nv g. 6. t) dirr 1. 2. 5; diser 3. 4; dirr *corrigiert in* die 6; dire 8.

60—69. a) wienn 3—5. b) wæn 2; *f.* 3. 4; niir 6. c) entail 3; en t. 6. d) do 3. e) mag 8. f) ſlez 8. g) Wienne 1. 2. h) haindenschaft 3. i) do 6. k) niur 4. l) hef 6. m) vnd 3. 4; ez 6. n) ein' der 6. o) d. h. w.] vnd waz 6. p) der w. 5. q) perichhof 3. 4.
70. a) manigen 2. 4.

1) *Die auch von Enikel vorgetragene fabel von der identität* Wiens *mit dem römischen Faviana geht bekanntlich auf Otto von Freising (Gesta Friderici I imp. lib. I cap.* 32, *SS XX.* 370) *zurück. Vgl. F. Blumberger im Archiv für kunde österreichischer geschichtsquellen III.* 355 *ff. sowie die von A. A. Šembera, Blätter des vereins für landeskunde von Niederösterreich V,* 69 *ff. und Wattenbach, Deutschlands geschichtsquellen I*[6], 50 *anm.* 2 *verzeichnete litteratur. S. auch J. Wendrinsky, Blätter des vereins für landeskunde von Niederösterreich XII.* 386 *ff.* 3) *Als* civitas *wird* Wien *zuerst im Jahre* 1137 *erwähnt, s. J. A. Tomaschek, Die rechte und freiheiten der stadt* Wien *I* (1877), *VIII f. Vgl. auch A. Mayer, Das mittelalterliche* Wien *bis zum schlusse des* 13. *jhs., Blätter des vereins für landeskunde von Niederösterreich XII,* 211 *ff. Über den namen* Wien *s. R. Müller ebenda XXIII,* 3 *ff. XXIV,* 270, *ausserdem, nach J. Lampels freundlicher mitteilung, Berichte und mitteilungen des altertumsvereins in* Wien *XXIX,* 136 *ff.; Th. von Grienberger in den Wiener sitzungsberichten, phil.-hist. cl., bd.* 131 *nr. VIII; W. Nagl in L. Stieböcks Alt-Wien IV,* 51 *ff.* 4) *Vgl. oben s.* 3 *anm.* 1. 5) *Über den Wienfluss s. Topographie von Niederösterreich, bd. II,* Wien *s.* 13 *f., wo aber in der anm.* 4 *der urkundliche beleg um* 1130 *zu streichen ist, s. v. Meiller, Regesten s.* 19. 214 *anm.* 138. 6) *Der folgende absatz hebt gleichsam von neuem an, um dann z. t. bereits gesagtes zu widerholen.* 7) *Über den Berghof, das älteste namentlich erwähnte haus oder richtiger den ältesten, zwischen dem Hohenmarkt und der Krebsgasse gelegenen häusercomplex in* Wien, *s. Zeitschr. für deutsches altertum XXVIII,* 43. 60; *M. Bermann, Alt- und Neu-*Wien *s.* 29. 38. 40. 99. 117 *und die soeben im erscheinen begriffenen Quellen zur gesch. der stadt* Wien, *red. von A. Mayer, abt.* 1 *bd.* 1 (1895).

wan sich der nam verkêret hât
ze[b] Wienne[c] in der guoten stat:
ê[d] hiez er[e] Vavianâ[f];
und lac[g] ouch[h] niht mêr[i] hiuser[k] dâ
wan der hof[l] besunder.
dâ[m] gie[n] manic kunder
in einem werd[o, 1] der lac dâ bî:
swie[p] der selb [wert[q]] nû blôz sî,
dô stuonden doch[r] boume[s] âne zal
in dem werde[a] über al.
dar[b] in[c] daz wilt hêt guoten[d] gemach[e].
vil manigez[f] man dâ[g] loufen sach;
der vie der heiden genuoc[h],
vil manigez[i] er nider sluoc:
des moht er dâ[k] gerne sîn.
er stifte ein wênigz[l] stetelîn.
daz hiez er Vavianâ,
sît wart ez schôn umbmûrt dâ
und wart Wiennâ genant;
sît[a] wart[b] si[c] wîten[d] erkant[e].
Dar[f] nâch wart[g] ez alsô[h] gestalt,
daz[i] si kom[k] in der kristen gewalt[l]
f. 158ª sît nâch des heidens[m] tôt,
als ez[n] der liebe got gebôt.
dô sâzen die kristen und trahten,
wie si[o] ein kirchen[p] gemachten[q],
dâ[r] got[s] wurde[t] inne geêrt
unde ouch[u] sîn lop[v] gemêrt.
dô[w] sprach der wîsest[x] under in:
'ir herren[a], hœret[b] mînen[c] sin!
mit hulden ich ez sprechen schol[d].
diu kirch[e] lît[f] nindert[g] sô wol
sô[h] gegen dem werde[i] ûf der heide,
dâ[k] hât si schœne ougenweide.'
diu red begunde in allen
vil[l] rehte wol gevallen.
dô[m] wart diu gruntfest[n] gegraben
und ouch diu kirch[o] schôn erhaben
und wart gewîht alsô hêre[p]
in sant Ruoprehtes[a, 2] êre[b],
als si noch hiut[c] ist bekant[d];
in Wienne[e] si diu pharr[f] wart gnant[g].
Dar[h] nâch in Ôsterrîche
kom ein fürst rîche,
der was kristen und niht heiden.
als ich iuch[i] wil[k] von im bescheiden.

71—79. b) zu 3. 4. c) wienn 3—6. d) her (der 8) hiez e 3. 8; ez 4. e) ee 4. f) vaniana *so auch im folgenden* 3. 4. g) lagen 3. 4; lag *corrigiert in* lagn 6. h) *f.* 3. 4. i) *f.* 6. k) hauser 1; hawser *corrigiert in* heuser 6. l) heff 6. m) do 6. n) gieng 4. o) werde *A*; perg 5. p) wie 4. q) perch 5; *f.* 6. r) die 6. s) pawmen 6.

80—89. a) perge 5. b) *f.* 5. 6. c) inne 3. 4; *f.* 5. 6. d) guot 1. 2. e) mach 3; gmach 4. f) manigs 4. g) do 1. 3; doch 2. h) gnůch 5. i) manigs 4. 6. k) do 1. 2. 5. 6. l) weniges 3; chlaines 6.

90—99. a) seitit, it *unterpunktiert* 3; Seit (*initiale*) 6. b) ez 3; ist 4. c) seu *so auch sonst oft* 3; ez 6. d) weyt 4. e) bekant 2—4. f) (D)ar 1. g) w. ez] wartz 6. h) so 3. 4. i) dar 2. k) chamen, en *ausgestrichen* 3. l) gwalt 4. m) haides 2; haiden 3. 4. 6. n) er 4. o) sew 3. 4. 6. p) kirichen 3. 4; chiřchen 5. q) machten 6. r) do *A*. 6. s) von 5. t) inne wurde 2—4; innen w. 6. u) *f.* 3. 4. v) grozzes 1. 3. 4; labe 6. w) *in* 2. 5. 6 Do (*initiale, jedoch sich nur auf die eine zeile erstreckend*); *raum für die initiale in* 1. x) weist 6.

100—109. a) hern 5. b) ir hort 1. 2. c) mein 5. d) sol 2—4. 6. e) kirich 3. 4; chiřch 5; chirichñ 6. f) die 1. 2; stet 3. 4. g) nidert 6. h) sam 3. 4; denn 6. i) perg 5. k) do *so oft A. B.* l) *f.* 6. m) da 5. n) grvnfest 5. o) kirich 3. 4; chiřch 5; chirichen 6. p) her 5. 6.

110—116. a) Rupprechtes 2; Ruechprechtz 3. 6; Růdbrechts 4. b) er 5 6. c) *f.* 2. d) erchant 5; wol erchãt 8. e) wienn 4. f) pharre 5. g) genant *A. B.* h) (D)ar 1; Dor 3. 4. 6. i) eu 2—4. 6. k) von im wil 3. 4.

1) *Der Wert bezeichnet hier ganz allgemein die Donauauen, die später als oberer (Rossau) und unterer Wert (Leopoldstadt) unterschieden wurden. Vgl. J. v. Hormayr, Wien II, 3. heft* 2/3 *s.* 25 *ff.* 4, *heft* 1 *s.* 145 *ff.*; *Topographie von Niederösterreich bd. II. Wien s.* 27; *Bermann a. a. o. s.* 51. 94. 122.
2) *S. Ruprecht, die älteste pfarrkirche Wiens, begegnet als* capella *zuerst in einer urkunde des Wiener schottenklosters vom jahre* 1161 (*s. Fontes rerum Austriacarum. Diplomataria et acta XVIII.* 4, *vgl. Topographie von Niederösterreich bd. II. Wien s.* 20 *anm.* 4). *Vgl. an letzterem orte s.* 53. 58; *v. Hormayr a. a. o. II,* 2, *heft* 1 *s.* 73 *ff.*; *Bermann a. a. o. s.* 40. 57 *f.*; *Zappert, Wiener sitzungsberichte, phil.-hist. cl., XXI.* 437.

f. 15b er[1] was ein tugenthafter man:
W.544,3. von im hebt sich daz buoch an.
Der[m] êrst[n·1] vogt in Ôsterlant,
der selb[a] was Albreht genant.
waz er wunders hât getân,
des[b] mac ich niht geschrîben an,
wan ez ist mir unbekant[c]
von dem vogt ûz Ôsterlant.
er was maregrâf[d] und herre[e] dâ.
als man mir hât[f] geseit her nâ,
er wær an êren gar ein helt,
an manheit gar ûz erwelt.
doch wil ich sagen[g] einez drât,
wie lang er gerichsent[a] hât
zwâr in Ôsterrîche
vil gar gewalticlîche[b]:
1042–1056. sîn gewalt wert niht wan sehzehen[2] jâr,
daz sagt uns daz buoch für[c] wâr.
Dar[d] nâch sîn sun gewaltic wart,
W.544,5. der guot[e] niht vor[f] êren spart.
der[g] marcgrâf Ernst sô[h] hiez er,
er was ein degen mit dem sper.
f. 16a sîn zuht die gelie er nie.
hei wie hôch[a] sîn manheit gie
für ander fürsten rîche!
er fuor gewalticlîche[b].
ein here[c] er zesamen[d] brâht,
als sîn manheit[e] hêt gedâht.
dô[f] fuor er[g] in der Sahsen lant.
ein[h] here[i] er gegen im rîten vant.
dâ[k] wart von in[l] ein schœner[m] strît,
daz man dâ[n] vor[o] noch sît[p]
nie[q] schœnern[r] hât gesehen,
alsô hât man mir verjehen[a].
zâhî wie frümelich[b] er dâ[c] vaht
bî dem tage vor der naht!
doch wart er[d] ze[e] jungist[f] dâ erslagen[g],
des muoz man in noch hiute klagen.
die[h] tugent hœrent zelen:
dhainen[i] rechten degen
chund[k] nieman[l] vor[m] im[n] weln[o]
da[p] under manigen[q] geseln[r]
in dem selben grôzen strît;
er was ein degen ze[a] aller zît.
doch nam[b] sîn frümecheit[c] ende[d].
des[e] wunden[f] dô[g] die[h] hende
f. 16b beidiu[i] wîp unde man,
diu[k] in mit dienst gehôrten an.
mir ist ouch von im geseit,
daz er mit sîner[l] frümecheit
gewunn[m] zwên erben wol getân,
als ich von im gehôrt hân.
den einen hiez er Liupolt,
dem was er ie mit triuwen holt,
den andern hiez er[a] Albreht[3],
der[b] wart ouch[c] ein fruner kneht.

117–119. l) *v.* 117–154 (*ein blatt*) *f.* 6. m) (D)er 1. n) *f.* 3. 4.
120–129. a) selbe *A.* b) daz 3. 4. c) vmbechant 4. d) margraf *so immer* 5. e) her 3; here 5. f) hait 1. g) ains sagen 5.
130–139. a) gereischent 2. b) osterreichenn: gewaltichleichē 3. c) ver war 1–3; *hierauf in* 1. 2 *zwei zeilen freier raum für die folgende, in* 5 *in roter schrift ausgeführte, zwei zeilen umfassende prosa:* Anno dm̄ millesimo xlij°. Hie nach in ŏst'reiche reichsent margraf ernst. d) (D)ar 1. e) sein g. 5. 8, *vgl. W.* 27654. f) vorn 1–3. g) *f.* 3. 4. h) *f.* 3. 4.
140–149. a) hoh 1. b) reichen: gewaltichleichen 3. 4. c) her 4. 5. d) zu sammen 3. 4. e) mainhait 1. f) da 1. 2; vnd 3. 4. g) *f.* 3. 4. h) er 2. i) herren 4; her 5. k) do 2–4. l) im 3. 4. m) grozzer 3. 4. n) do 2. o) von 5. p) hewt 4. q) daz nieman 1. 2; daz chain 5; *lies* dehein? r) sch. nieman 5.
150–159. a) vorgehen 3. b) frumkleich 4. c) do 2. 4. d) *f.* 5. e) zu 3. 4. f) iungest 3. 4; iv̊ngst 5. g) *am rande in* 8 an. 1075. h) *s. die lesarten zu v.* 117; *v.* 155–158 *f.* 3. 4. *Es wäre richtiger gewesen, für v.* 155–158 *nur zwei textzeilen einzuräumen, insofern der in* 1. 2 *überlieferte v.* 158 *allein einer textverderbnis im archetypus seinen ursprung verdanken wird. Vermutlich bot das original nur das reimpaar* zeln: weln, *etwa (als notbehelf)* die tugent hœrent zelen: dheinen rehtern kund nieman vor im welen in dem selben grôzen strît. i) chainen 5. 8. k) chundens 6. l) nyndert 6. m) für 6. n) in 1. 6; *f.* 8. o) welen 2. 5; wellē 6. p) *v.* 158 *f.* 5. 6. 8. q) manigem 1. r) geselen 2.
160–169. a) zu *so oft* 3–6. b) sein frůmichait nam 6. c) frumkait *und so auch im folgenden* 4. d) ein e 5. 6. 8. e) die 6. f) wunten 1. 5. g) da 1. 5; dan, n *abgeblichen* 2; doch 3. 4. h) ir 6. i) payde 5. k) die *A. B.* l) *f.* 6. m) gewunne 1–3; gewan 4; gewunnen 6.
170–172. a) er er 3. b) vnd der 3. 4. c) *f.* 3. 4; auch zwar 5. 6.

1) *Vgl. oben s.* 544 *anm.* 1. 2. 2) *Vgl. oben s.* 544 *anm.* 3. 3) *Über Albrecht von Pernegg (Albertus levis), den mysteriösen zweiten sohn des markgrafen Ernst, und die an seinen namen anknüpfende,*

si wurden zwên herren wol erkant
und wurden[d] gewaltic in Ôsterlant.
dâ mit lac[e] der herre tôt,
1075. des twanc in vil grôziu[f] nôt[g].
Dar[h] nâch wart er[i] alsô erkant,
der dâ Albreht wart genant;
der selbe starp ouch[k] sicherlîch[l]
schier [ouch[a]] in Ôsterrîch[b].
der selb[c] lie einen[d] sun[1] guot,
der wart ouch[e] frum und wol gemuot;
dem wart sîns[f] vater erbe zwâr,
f. 17[a] des pflac er dâ[g] vil manic jâr,
unz daz er ouch zeim[h] manne wart:
dô[i] wart niht lenger ûf[k] gespart,
si teilten dâ[l] ir beider lant;
daz wart vil manigem[m] herren bekant.
der eine dô[n] mit gewalte saz
dâ[a] er sîn brôt vrœlîchen[b] az:
ze Pernekk[2], ich[c] hân vernomen,
dar was der junge maregrâf[d] komen,
der dâ Albreht ist genant;
dem dient dô[e] daz[f] selbe lant.
der ander was mit vreuden fruot:
maregrâf Liupolt der[g] wol gemuot,
der[h] saz ouch vil offenbâr
ûf einer guoten[i] bürge[k] zwâr[l],
diu was Gors[m, 3] genant,
als si noch hint ist bekant.
si lît bî einem wazzer schôn,
daz hât einen süezen dôn[a]:
daz wazzer ist der Champ[b] genant,
als manic man ez vliezund[c] vant
ze[d] tal[e] in Ôsterriche,
daz wizzet sicherlîche[f].
Dô[g] der maregrâf Liupolt
den herren gap vil[h] rîchen[i] solt[k],
f. 17[b] eines[l] tages dô er vrœlîchen[m] az,
wan er êrlîch[a] ze tische saz,
dô kom für in ein spilman
und sach den[b] fürsten allez[c] an,
wan er hêt vil manige[d] tugent.
der spilman pruofte schôn sîn jugent,
wan[e] der was ân[f] mâzen vil.
dô[g] pruoft er mit dem seitenspil
dem fürsten manic süeze[h] nôt,
als im sîn kunst dô[i] gebôt.

173—179. d) waren 3. 4. e) lage 6. f) grozze 1. 2. 5. 6; grozz 3. 4. g) *hierauf in* 1 *zwei zeilen freier raum mit dem eintrag* 1052; *in* 5 *(rot), zwei zeilen umfassend:* Millesimo lij[o]. Dar nach reichsent der ander Margraf albrecht; *in* 6 *(rot), drei zeilen umfassend:* Da man zalt tausent iar vnd Lij jar. Dar nach reichsent Margraf Albr̄. in Osterreich. h) (D)ar 1. i) *f.* 1; iz 5. k) *f.* 6. l) sicherleiche 6.

180—189. a) *f.* 6. b) Osterreiche 6. c) selbe 1. 2. d) ein 4. 8. e) *f.* 3. 4. f) seines *A*. 6. g) *f.* 3. 4; do 6. h) zu (ze 5) einem (ein 4) *A*. *B*. i) da 1. 5. k) = *f.* 5. 6. l) do 2. 6. m) manigē 2; manchem 3; manigen 4; manchen 6. 8. n) da 1. 3—5.

190—199. a) do 6. 8. b) mit frewden 3. 4; vrôleich 5. 6. c) han ich 3. 4; als ich 5. 6. d) margraf *so auch oft im folgenden* 1. 6; marchgraue *so auch oft im folgenden* 3. 4. e) da 1. 3—5; *f.* 6. f) dez 1. g) *f.* 3. 4. h) dez 4. i) *f.* 5. k) purge 1. 2; purch 3. 6; pûrch 4. 5. l) ze war 5. m) Gorzz 3. 4; gars 6.

200—209. a) schône 1; schône 2: done 1. 2. b) Champf 8. c) vliezzunde 3. 4; vliezzen 5. 6. d) zu *so oft* *A*. 6. e) *vor* tal a *ausradiert* 1. f) Osterreich: sicherleich *A*. 6. g) (D)o 1. h) so 6. i) rechten 6. k) scholt 5. l) ains tags 6. m) vrôleich 3—5.

210—218. a) vrolich 1. 2; erleichen 3. 4; herleich 5; herleichen 6. b) die 3. 4. c) alles 2—4. d) manig 1; manich 2. 5. e) *f.* 3. 4. f) unmazzen 2—4. 6. g) da 1; daz 2—6. h) sûzzen *A*. 6: grozzew 8. i) da 1. 5; daz 2—4.

v. 359 *ff. erzählte skandalgeschichte s. H. Pez, Scriptores rerum Austriacarum t. I* (1721) *praef. p.* 110, *dissertatio VI; v. Meiller, Regesten s.* 197. 205 *f. und besonders J. Wendrinsky, Blätter des vereins für landeskunde von Niederösterreich XII,* 192 *f.; F. M. Mayer, Archiv für österreichische geschichte LX,* 2, 309 *f. Von älterer litteratur vgl. noch J. v. Hormayr, Wien I,* 1, *heft* 3 *urkundenbuch s. XIV f.; Wiener jahrbücher der litteratur bd. XL* (1827), *anzeigeblatt s.* 40 *f.* 1) *Enikel giebt diesem Albrecht auch noch einen sohn, an dessen stelle dann aber im weiteren verlauf der erzählung wieder der vater, Leopolds bruder* (*v.* 351 *ff.*) *tritt. V.* 185 *ff. leiden in E.s darstellung an grosser unklarheit: der wortlaut meint den sohn, tatsächlich aber handelt es sich um den vater.* 2) *Über Pernegg nördl. von Horn im viertel ober dem Mannhartsberg in Niederösterreich s. Blätter des vereins für landeskunde von Niederösterreich XII,* 190 *ff. XXV,* 35. 3) *Über Gors (jetzt Gars) am Kamp, südl. von Horn s. Topographie von Niederösterreich III,* 310 *ff., vgl. I,* 131.

dâ[k] saz der fürste riche
sô gar[a] gezogenliche,
daz man sô wol gezogen man
nindert mohte[b] funden hân.
dar nâch der fürst[c] dem spilman
machte ein ros undertân,
daz was wol drizic mare wert.
dar[d] nâch gap er im ein swert
und kleider harte riche.
'dienst[e] ich iu[f] niht entwîche'
sprach der spilman zehant[g].
'ir habt mich vrœlich gesant
zuo dem keiser hinze[a] Rôme[b],
der schol[c] iu[d] danken schône[e].'
f. 18a Der[f] spilman dô[g] von danne schiet.
sîn reise gegen Rôme[h] geriet
ûf des keisers hof ze[i] wâr.
dâ[k] sagt er im vil offenbâr,
er wær in einem land gewesen,
daz[l] nimmer mohte[m] bezzer wesen[n]:
dâ sæze ein junger fürste inne,
der hiet[a] ze[b] got und zuo[c] der werlt[d] minne
und wær[e] der schœniste[f] man,
den al[g] diu werlt[h] geleisten[i] kan.
er[k] sprach: 'sîn[l] nam heizt[m] Liupolt,
er ist rittern und schœnen[n] vrouwen holt.
ich gesach an[o] einer solher[p] jugent[q]
nie sô rehte reine tugent:
dâ[r] von gezieret ist sîn lip.
er hât noch niht ein êlich wip.
sô schœnes[s] menschen nie ouge[t] gesach':
alsô[a] er dem[b] keiser jach.
Dô[c] der keiser erhôrt[d]
des höbschen[e] mannes wort,
er gedâht[f], ich muoz in benamen[g] sehen,
ob ich sîn tugent muge gespehen.
er gebôt einen hof ze[h] wâr
allen kristen[i] fürsten gar.
f. 18b der marcgrâf[k] dâ[l] von Ôsterrîch
fuor ouch ze hove wunneclîch.
Dô[m] die fürsten allesant[n]
kômen ûf den hof gerant,
als in der keiser het kunt getân,
dar[a] kam vil manic[b] biderber[c] man.
die enphie er alle wunneclich,
des wurden si vil vreudenrîch[d].
er hiez in herberge[e] geben,
da[f] getorst[g] nieman wider streben.
den[h] marcgrâven[i] Liupolten[k] herbergt[l] zehant
der marschalc[m] dâ[n] ûz Walhenlant[o].
er sprach: 'herr[p] von[q] Ôsterrîch,
ir schult[a] hie vil wunneclich[b]
herberg[c] haben, daz ist wol,
wan ir sît aller tugent[d] vol.'
an des keisers hof ze[e] wâr
gap er im herberg[f] offenbâr.
dô[g] im diu herberg[h] wart bekant[i],
dô gie[k] der keiser sâ[l] zehant
und sach[m] den wunneclîchen[n] man
schône mit den ougen an.
er geviel im[o] ie baz und baz;

219. k) (D)a; Da 2; do 3—6.

220—229. a) gar wol 8. b) machte 2; maͤcht 5. c) furste 1. 2. 5. d) vnd gab im dar nach e. sw. 3. 4. e) dienst *genitiv* = dienstes 5; diensts 6. f) euch 5. g) zuhant *so oft* 3. 4; sa z. 5; so z. 6.

230—239. a) hintz 4. 6; hin ze 5. b) rom 5; Ram 6. c) sol 2—4. d) euch 5. e) schon 5. f) (D)er 1. g) da 3. 4. 6. h) rom 5; Ram 6. i) zwar 5; furbar 6. k) do 2—4. 6. l) *v.* 238—279 (*ein blatt*) *f.* 6; dez 8. m) pezzer mocht (macht 3. 4) 2—4; maͤcht 5. n) gewesen 2.

240—249. a) het 3. 4; hiez 5. b) zu 2—4. c) *f.* 3. 4; *lies* ze got und der werlt? d) welt 4. e) were dar zu 3. 4. f) schonste 1. 2; schoͤnist 3—6. g) alle 2—4. h) welt 3. 4. i) laisten 4. k) vnd 3. 4. l) sîn n.] er 3; ez 4. m) haizet 4. n) schoͤn 2. 4. o) *f.* 3. 4. p) sulcher 3. 4; soͤlchen 5. q) iungent 2. r) do 2. s) schonez 1; chuͤnes 4. t) angesach 3; ich 4.

250—259. a) alz 3—5. b) zuo d. 3. 4. c) (D)o 1. d) hort 3. 4. e) huͤbschen 4. 5; hoͤffleichen 8. f) dacht 3. 4. g) pei namen (nam 4) 3. 4. h) zwar 3—5. i) fuͤrsten christen 5. k) marcgrave 3—5. l) do 2. m) (D)o 1. n) allesampt 3. 4.

260—269. a) do 1. 2; da 4. b) manig' 2. c) pideber 2; pider 3. 4; piderb 5. d) wunnecliche: vreudenriche 1. 2. e) herbeg *so auch im folgenden* 3. f) des 3. 4. g) torst 4; geturst 8. h) (D)en 1; Den 2; *f.* 3. 4. i) margraf 1. 2. k) Leupolt 1. 3; leopolden 5. l) h. (herbegt 3) er 4. m) marchalch 1; marschalich 2. 3; Marchgraff 8. n) do 2. o) walichenlant 2. p) herre 1. 2. q) auz 3. 4.

270—279. a) sult 2—4; suͤllt 5. b) wunichleich 1. c) herberge 1. 2. d) tugende 3. e) zwar 3—5. f) herberge 1; herbege 3. g) da *so oft* 1. 2. 5. h) herberge 1. i) erkant 3. 4. k) gieḡ, ḡ *nachgetragen* 4. l) zo 3. 4. m) *nach* sach: sa *ausgestrichen* 1. n) wunnielichen 1. 4. o) *f.* 3. 4.

des[a] truoc er[1] im deheinen[b] haz.
f. 19a er nam den marcgrâven bî der hant.
er[c] wîst in dâr[d] sîn tohter[2] vant.
der hêt er[e] gelobt zwâr[f],
daz er still[g] noch offenbâr
ir[h] nimmer gæbe dheinen[i] man,
wan dem si gern wær undertân
mit güetlîchem[k] willen
und den si gern[l] wolt[m] stillen.
dâ von wîste er disen man
und hiez in[a] für sîn tohter stân,
wan er in[b] dûht gar[c] tugent[d] vol:
des[e] geviel er[f] sînem herzen wol.
dô[g] in diu juncvrou[h] ane sach,
der keiser dô[i] ein wort sprach.
er[k] sprach: 'vil liebez kint mîn,
ich tet ie gar den willen dîn,
wan ich dir[l] gelobt hân,
ich geb dir nimmer dheinen[m] man
wan[n] der dir gevalle wol.
wil[a] dû disen[b] vervol[c]
nemen der hie vor dir stât?
wan grœzer tugent nieman[d] hât,
daz hân ich wol von im vernomen.
f. 19b ûf dîn genâde[e] ist er her komen.
nû sag mir durch den willen mîn[f],
wil[g] dû im[h] undertænic[i] sîn?
des[k] scholt[l] dû mir niht verdagen,
dû scholt[m] mir[n] dînen[o] willen sagen.'
dô[p] sprach diu wol getâne[q] meit:
'dir sol[a] daz sîn für[b] wâr[c] geseit,
swen[d] dû mir wilt[e] mit êren geben,
den nim ich gar ân widerstreben.'
der herre[f] geviel der maget wol,
dâ[g] von sô[h] nam si in für[i] vol.
Dô[k] der keiser erhôrt
der juncfrouwen wort,
dô sant er nâch den fürsten dar[l];
die kômen gar[m] mit liehter schar.
er gap im[n] dô[o] die vrouwen guot,
des wurden si vil wol gemuot.
ein hôchzît[a] hêt er, daz ist wâr,
daz man[b] nieman ze[c] wâr
die grôzen gâb mac[d] volsagen.
si muosten alle kleider tragen
von samît[e] und von baldekîn[f],
diu nimmer bezzer mohten sîn[g];
daz truogen fürsten, dienstman[h].
man gap[i] den vrouwen kleider an
f. 20a von brûnem[k] scharlach und von rôt,
als der keiser dô[a] gebôt.
der[b] ritter kleider muosten sîn
und ouch der[c] knappen von dem Rîn
von Yper[d] und von Gente[e, 3];

280—289. a) *s. die lesarten zu v.* 238. b) dhainen 1. 2. 4; chainn 5; chlaine 6. c) vnd 4. 6. d) dâr = da er 1; do er 2—6. e) der herr 6. f) zewar 5; furbar 6. g) stille *A. B.* h) Er 2. i) einen 3. 4; chainn 5; chainen 6. k) gutleichen 4. l) geren 4. m) wolde 1. 2.

290—299. a) *f.* 8. b) daucht in 3. 4. 6. c) aller 6. d) t. vol] wol 3. 4. e) da 6. f) *f.* 6. g) (D)o 1. h) iuncvrowe 1. 3. 5. 6. i) da 6. k) er spr. *f.* 3. 4. l) *f.* 3. 4. 6. m) chain 3; kain 4; chainn 5; chainen 6. n) nür 3. 4.

300—309. a) wiltu 3. 4. 6; wilt 5. b) *lies mit* 5. 6 disen man? c) vor vol 4; fuͤr vol 6. 8. d) niemant 1; niempt 4. e) gnad 3—6. f) dein 3. 4. g) wiltu 3. 4. 6; wilt 5. h) in 4. 6. 8. i) undertan 5. 6. k) daz 6. l) solt 2; soltu 3. 4; selt 6. m) solt *so auch im folgenden* 2—4. 6. n) *f.* 6. o) dein 4. p) (D)o 1; Do 2. q) getanē 6.

310—319. a) schol 5. b) von 8. c) mir 8. d) wenn 4. e) mit e. wilt 3. 4. f) her 3; herr 4. g) dâ von] darumb 6. h) *f.* 3. 4. i) vor 3. 4. k) (D)o 1. l) da 3. 4. 6. m) dar 5. n) *f.* 3. 4. o) da 5.

320—329. a) hohzeit *so auch im folgenden* 1. b) *man erwartet* daz nieman ze wâr. c) zwar 3—5; fürbar 6. d) mocht 6. e) samit 3. 5; samat 4. f) paltikein 1. 2. 5; patikein 3. 4; paltichen 6. g) gesein 6. h) und d. *A.* i) gabe 1. k) prawm 3; prawn 4.

330—333. a) da 1. 5; selb 3; selber 4. b) die 6. c) die 3. 4. 6. d) ypper 3. 4; cyper 6. e) Gentē 6.

1) er *markgraf Leopold.* 2) *Von einer kaisertochter als gemahlin Leopolds II. (III.) weiss die geschichte nichts, wol aber war Leopolds III. (IV.) gemahlin eine solche, s. v.* 888 *ff. Leopold II. (III.) war mit Ida, einer frau aus unbekanntem geschlechte, vermählt.* 3) *Vgl. oben s.* 437 *anm.* 1; *A. Schultz, Höfisches Leben I*², 355 *anm.* 7; *Weinhold, Deutsche frauen II*², 245; *Seemüller zum sog. Seifried Helbling* 2, 77.

daz guot er mit in[f] swente.
dar nâch, dô[g] des[h] zît wart,
dô[i] wart niht lenger ûf[k] gespart,
er sant den[l] marcgrâven ze lande
vil gar ân[m] alle[n] schande,
und ouch die vrouwen sicherlîch[o]:
diu fuor mit im in[a] Ôsterrîch[b].
er gap im[c] silber unde[d] golt
und kleinôt[e] swaz[f] man nemen[g] wolt;
drîzic soumære
die[h] ladet[i] er im[k] vil swære.
da[l] mit fuoren[m] si gên[n] Ôsterrîch,
si[o] wurden beidiu[p] vreudenrîch.
hinze[q] Gors[r] er sie[s] dâ[t] fuorte.
diu tugent in sêre ruorte[u],
wan er[v] einen boten drâte[w]
sant[a] des nahtes spâte[b]
nâch sînem[c] bruoder, — daz ist wâr,
daz tet er in triuwen gar —,
f. 20b daz er im[d] quæme[e] bî der zît,
er wolde prüeven[f] ein hôchzît,
er hiet[g] ein vrouwen mit im brâht,
diu wær in[h] wunneclîcher[i] aht:
des keisers tohter wunneclîch
hiet[k] er dar[l] brâht sicherlîch[m].
Dâ[n] mit der bot sâzehant[o]
reit dâ er marcgrâfen Albrehten[a] vant
und sagt[b] im diu mære,
wie ez ergangen[c] wære.
marcgrâf[d] Albreht niht enliez,
swaz[e] in sîn bruoder tuon hiez,
daz tet er des morgens drâte:
er reit ê daz[f] ez wurde[g] ze[h] spâte[i]. —
dô sprach der marcgrâf[k] Liupolt:
'mîn bruoder hât daz[l] wol versolt,
daz ich im einen[m] hirzen vâch;
ich wæn, daz ez[a] im iht versmâch.'
Dâ[b] mit er in den walt kêrt,
reht als in sîn tugent[c] lêrt,
mit dem[d] jeger und mit dem[e] hunde.
dô was er komen an der stunde[f],
der[g] marcgrâf Albreht dâ[h] ze rehte,
er und sîn ritter und sîn knehte[i],
f. 21a und vrâgt dâ[k] der mære,
wâ sîn bruoder wære.
man sagt[l], er wær[m] ze walt
und vienge wilt[a] manicvalt[b].
dô sprach der herre wolgetân:
'sô wil ich zuo der vrouwen gân
und wil[c] die lieplîch[d] enphâhen,
ez[e] schol ir niht versmâhen.'
Dô[f] er[g] zuo der vrouwen gie,
die vroun[h] er lieplîchen[i] enphie;
diu[k] saz reht in dem sinne
als ein gotinne[l].
ir zuht sie dô niht enliez[m],
zuo ir si in sitzen hiez
und ret[a] mit[b] im lieplîch[c],
diu edel fürstinne[d] rîch[e].
vil minneclîch[f] si in an sach;
dâ von gewan er ungemach.
er gedâht: moht[g] ich mit[h] sinnen

334—339. f) im 3. 4. 6. g) da 3—6. h) daz 6. i) da 1. 5. 6; dez 3. 4. k) = *f.* 4—6. l) d' 1. m) ane 5. 6. n) *f.* 5. 6. o) sicherleiche 5. 6.

340—349. a) gen 3. 4. 6. b) Osterreiche 5. 6. c) in 1. 3. 4. 6. d) vnd' 1. e) chlainet 3. 4; chlainat 5. 6. f) waz 4. 6. g) wolt u. 3. h) dew 3. 4. 6. i) ladecht 2. k) in 5. l) do 6. m) f. si] furns 6. n) gegen 1. 2; gein 5. o) *v.* 346 *f.* 6. p) paide 2. 4. 6. q) hintz 3. 4; hin ze 5; hin gen 6. r) Gorz 3. 4; gars 6. s) si 1. 3. 4. 6; sei *so öfter* 2. 5; *vgl. W.* 25213. t) *f.* 6. u) ruete 3; furt: rurt 6. v) *f.* 3. 4. w) drat 5. 6.

350—359. a) s. er 3. 4. b) spat 5. 6. c) seinen 4. d) *f.* 3. 4. e) cheme 3; chem 4; chöm 6. f) pruwen 3. g) het 3. h) *f.* 6. i) wunnerchlicher 2; wunnencleicher *so oft* 3. 6. k) hie 5. l) *f.* 6. m) sicherlich: wunneclich 5. 6. n) (D)a 1; Dâ mit] do 6. o) sozeh. 4. 6.

360—369. a) albrecht 4. b) sait 6. c) ergannen 2. d) Margraue 1; der m. 5. 8. e) waz 2—4. f) *f.* 4. g) wurd 4. h) *f.* 6. i) drat: spat 5. 6. k) marcgrave 1. 3. 6. l) dez 3; ez 4. m) ein 4.

370—379. a) er 3. b) (D)a 1. c) herez 6. d) *f.* 6. e) den hunden 6. f) stunden 6. g) *blaue initiale* D 4; der *f.* 6. h) do 6. i) recht: chnecht 4. 6. k) do 4. 5. l) s. im 3. 4. 6. m) were 3. 4.

380—389. a) wilde 1. 2. 6. b) walde: manicvalde *A. B.* c) wil die] wils 6. d) liepleichen 5. e) iz 1. f) (D)o 1. g) der 3. 4. 6. h) vrowen 1. 2. 5; vrawe 3. 6; fraw 4. i) liepleich 3. 4. k) do sas sy 6. l) göttinne 5. m) liez 5. 6.

390—395. a) tet 6. b) gen 6. c) vil l. 5. 8. d) fürstin 4; fuͤrstinn 5. e) liepleiche: reiche 5. f) minnenchleichen 3; minnenchleich 5. 6. g) mächt 5. h) mit mein 3. 4.

ditz wîp gewinnen,
swie[i] halt[k] ez mir scholt ergân,
ich müest sîn[l] immer êre hân.
Dâ[m] mit er von der vrouwen drâte[n]
gie her[a] ûz der kemenâte[b].
f. 21b er sprach: ‘nû râtet[c] mir, lieb[d] man!
ritter und swaz[e] ich knappen hân,
die râten mir mit sinnen,
wie ich sie[f] müge gewinnen.’
dô sprâchen die alten grîs:
‘herre[g], ir sît unwîs[h];
welt[i] ir iuwern werden lîp
geben umb ditz schœne[k] wîp,
da kumt unser rât nimmer zuo
weder[a] spâte noch fruo.’
dar[b] nâch sprach manic jungelinc:
‘herre[c], welt[d] ir iuwer dinc
schaffen mit der[e] vrouwen guot,
wir schaffen, daz ir sît behuot
vil gar an aller[f] slahte[g] schaden.
mit vreuden sît ir her geladen.’
dô volgt der fürst dem[h, 1] jungen man
und lie der alten rât[i] hin dan[k]
und gie nâch diser rede[l] zehant
dâ[a] er die schœnen[b] vrouwen[c] vant.
er sprach: ‘vrouwe, swiez[d] mir sol ergân,
ich muoz mîn[e] willen mit iu[f] hân.’
diu kemenât[g] zehant[h] wart
f. 22a mit einem[i] rigel vast[k] gespart[l]
und verslozzen alsô sêre.
der rîche degen hêre[m]
legt[n] sich zuo der vrouwen guot
und hêt mit ir sînen[o] muot.
Dô sîn wille an ir ergie,
mit armen[a] er sie umbevie
und bat sie vlîzicliche,
die edelen[b] vrouwen rîche[c],
daz si ez ieman[d] seit.
si sprach: ‘mîn grôzez herzenleit[e]
ræch ich vil gern[f] und mîn nôt.
ich tæt mir gerne[g] hie den tôt,
wær[h] sêle und lîp niht verlorn.
âwê[i]! keiser hôch geborn
von Rôme, lieber vater mîn,
westû die grôzen[a] schande[b] dîn[c],
die dû an mir hâst genomen!
zuo mînen[d] êren mac ich[e] nimmer komen.
âwê[f]! marcgrâve Liupolt,
dû wær[g] mir ie von[h] herzen holt,
sît ich dich ie ze manne gewan[i],
dô ich mîn êre mahte[k] hân;
die[l] hân ich ân schulde verlorn[m].
âwê[n] daz ich[o] ie wart geborn[p]!
f. 22b Tôt[q], nim mich in dîn[r] gewalt,
büeze[a] mir den kummer manicvalt!
zwiu[b] sol[c] ich immer[d] mêre?
sît ich bin[e] nû[f] ân êre.’
dô[g] der marcgrâf[h] daz ersach,
daz der vrouwen ungemach[i]
sô sêre ir[k] an ir herze gie,
zehant er sie[l] dô ein[m] verlie
und reit hin heim als ein man,

396—399. i) wie 4. k) ez mir holt 6. l) *f.* 6. m) (D)a 1. n) drat 5; trat 6.

400—409. a) er 3. 4. 6. b) chemmat *so auch im folgenden* 4; chå̊mnot *so auch im folgenden* 5. c) rat 6. d) lieben 5. e) waz 4. 6. f) sei *so öfter* 1. 2. 5. g) v. 406—446 (*ein blatt*) *f.* 6. h) alle unw. 3. 8, *jedoch in* 3 *unterpunktiert.* i) wellet 3. 4. k) schons 5.

410—419. a) wider 3. 4. b) (D)ar 1; Dar 2. 5. c) h'e 3. d) wellet 3. 4. e) d' *am rande mit verweisung nachgetragen* 1. f) allen 3. 4. g) *f.* 3. 4. h) den 8. i) rat *von neuerer hand am rand* 1; red 5. k) gan 5. l) rete 8.

420—429. a) do 4. 5. b) schone 3; schon 4; schonn 5. c) vrawe 3. d) swie (wie 3. 4) ez 3—5; e) meinen 1. 2; mit eu m. (meinen 3) w. 3. 4. f) euch 5. g) chemat 4. h) do z. 3. 4. i) ain 4. k) vaste 1. l) verspart 3. 4. m) herre 5. n) leit 5. o) sein 4.

430—439. a) arme 1. 2; arm 3. 4. b) edel 3. 4; edeln 5. c) vlizicleich (vlezzechlich 2): reich *A*. d) niemant 3. 4. e) hertzelait 3. f) geren 4. g) hie g. (geren 4) 3. 4. h) wurde 3. 4. i) owe 5.

440—449. a) grozze 1. 2. b) schanden 3. c) mein *in* dein *corrigiert* 2; ein 8. d) mein 4; mein 5. e) man 3. 4. f) awa 4; owe *so auch meist im folgenden* 5. g) were 1; werd 2; wast 4. h) v. h.] mit trewen 2—4. i) gewam 2. k) mocht 3. l) *s. die lesarten zu v.* 406. m) verloren 2. n) awe awe 3. 4. o) *f.* 3. p) geporñ 1. 2. q) tot tot 3. 4. r) deinen 5.

450—457. a) puezz 3. 4. b) zu we 5. c) solt 8. d) fürbaz 3. 4; nimmer 8. e) nu pin 3. 4. f) *f.* 6. g) (D)o 1. 2; Do 5. 6. h) marcgraue 1. 3. 4. i) ir ung. 6. k) *f.* 2—4. 6. l) do sei 3. m) aine lie 3. 4. 6.

1) *Einer hat für alle gesprochen. vgl. oben s.* 517 *anm.* 2.

der grôze bôsheit[n] hêt[o] getân.
Marcgrâf[p] Liupolt dannoch jeit,
wan er eim[a] hirzen nâch reit
und ervelt[b] den[c] an der zît.
er blies, daz der walt wît
erhal von[d] sînem hellen[e] horn,
daz was den hunden niht zorn,
wan ez was in wol bekant:
si liefen zuo im sâzehant[f].
alsô[g] er den hirz[h] ervellet hêt[i],
gegen der bürge[k] er dô[l] kêrt
und wolt[m] den hirzen[n] vil schône[o]
der vrouwen dâ[a] ze lône[b]
geben und dem bruoder sîn,
wan diu vrouwe[c] hêt[d] liehten schîn.
f. 23a dô[e] er zuo[f] der bürge[g] kam
und von dem grâven daz[h] vernam,
daz er von danne[i] wære,
dô vrâgt er der mære,
wer im iht leides hiet[k] getân,
daz er sô schier wær[l] von dan.
er[m] sprach: 'bî gotes hulde[n],
diu vart ist niht ân schulde[a].'
diu[b] mære maht[c] im[d] nieman sagen[e].
dâ von muostens[f] stille dagen[g],
die der vrouwen swære
westen und daz bœse mære.
Dar[h] nâch der marcgrâf[i] wol getân
begund[k] zuo sîner vrouwen gân.
die vant er an eim[l] bette[m] ligen[n];
er[o] wânt, ir wolt an gesigen
der tôt gewalticliche[p]
ze Gors[a] in Ôsterriche.
er gie hin für daz bette stân
und sprach: 'vrouwe wolgetân,
waz bediutet[b] ditz mære,
daz[c] ir habt sô[d] grôze swære[e]?
nû[f] wârt ir hiut wol[g] gesunt.'
diu vrouwe sprach: 'ich tuon iu[h] kunt.
f. 23b daz mir mîn lîp gemeine[i]
ist worden gar unreine[k].
mîn lîp ist nû[l] des vil wol wert,
daz ir mich tœtet[a] mit dem swert.
dô sprach er: 'liebiu[b] vrouwe mîn,
sage mir den kummer dîn.'
des[c] antwurt im[d] diu vrouwe dô:
'mîn herz mac nimmer werden vrô,
dâ von sô[e] tœtt[f] mich hie ze stet'
alsô diu vrouwe gegen[g] im ret[h] —,
'sît[i] mir hie[k] grôziu[l] schande
geschehen ist[m] in dem[n] Ôsterlande.
herre[o], als ich dir[p] nû[q] wil sagen,
ich[a] wil[b] daz got[c] tiuwer klagen,
daz ich zuo diser[d] grôzen schande[e]
bin komen[f] her in Ôsterlande.
ich sag dir, daz der bruoder dîn
ist gar über den willen mîn
gelegen hie[g] an diser stet.'
alsô diu schœne vrouwe ret:
'ôwê[h] ich unsælic[i] wîp,
daz ich mîn êre und mînen[k] lîp
hân in disem lande

458—459. n) pŏshæit 2. o) hat 3. 4. p) (M)argraf 1; dannoch markgraf L. j. 5; Darnach h'ezog L. j. 6.
460—469. a) einem 1—3. 5; ein 4. b) vellet 3. 4; dervalt 5; ervalt 6. c) in 3. 4. d) mit 3. 4. e) *f.* A. f) alzehant 3. 4. g) als 6. h) hirsen 6. i) het *vom schreiber gebessert aus* hat 6. k) purge A. B. l) da 5. m) wolde 1—3. n) *lies* hirz? o) schon 5. 6.
470—479. a) do 3. 4. b) lon 5. 6. c) vrowen 2; fraw 4. d) hiet 5. e) Do 6. f) do zuo 5. g) purge A. 6. h) do 3. 4. 6. i) dannen 3. 4. 6. k) het 6. l) *f.* 4; waz 5. m) vnd 3. 4. n) hulden 3. 4.
480—489. a) schulden 3. 4. b) di 1. 5; die 2—4. 6. c) mocht 3. 4. d) *f.* 6. e) gesagen 5. f) muosten si A. B. g) gedagen 5. h) (D)ar 1. i) marchgraue 3. k) begunde 1. 2; wolt 3. 4. l) einem 1—3. 5. 6; ein 4. m) petten 2. n) lige 6. o) her 3. p) gewaltiche 5.
490—499. a) Gorz 3. 4; gars 6. b) bedewt 5. 6. c) *v.* 494 *f.* 6. d) *f.* 4. 5. e) swer 1. f) vnd 3. 4. g) wogesunt 4. h) euch 5. i) gemain 1. 2. 5; allain 6. k) vnrain 1. 2. 5. 6; *hierauf in* 5. 6: swie mir hie von euch (ew 6) schol (sol 6) geschehen (geschen 6). doch wil ich euch (ew 6) der warhait iehen. ewer průder hat mich alainn. gemacht (gemachet 6) gar vnrainn. l) des nu 4. 5; nû *f.* 6.
500—509. a) tŏt 5. b) liebe 1. 2. 4. 5. c) (D)ez 1. d) *f.* 5. 6. e) *f.* 3. 4. 6. f) tœtet 1. 2. 5. g) gen 1. h) do ret 5. 6. i) seint 3. 4. 6. k) ist hie 5; hie ist 6. l) grozze A; so grozz 5; so grozze 6. m) *f.* 5. 6. n) *f.* 3. 4; disem 5. 6. o) *v.* 509—512 *f.* 4; hert 8. p) ew 3. q) hie 5. 6.
510—519. a) vnd 3. b) daz got wil 5. 6. c) g. vnd ew 3. d) disen 3; disem 6. e) schanden, n *unterpunktiert* 3. f) her chomē 6. g) ine 8. h) Awe 6. i) vil u. 3. 4. 6. k) mein 4. 5.

verlorn mit grôzer[a] schande.'
f. 24a Dô der marcgrâf[b] dô erhôrt
der vrouwen kleglîche wort,
er sprach: 'vrouwe, gehab dich wol!
dise klag hie nieman wizzen sol,
unz daz ich den kummer dîn
geriche, liebiu[c] vrouwe mîn,
der mir an mîn[d] herze gêt[e].
vrouwe, ir von dem bette stêt
und lât ez sîn, ir mügt[f] genesen.
sagt mir, wer ist bî iu[a] gewesen?'
si sprach: 'daz ist nieman
wan[b] vier juncvroun[c] wolgetân
und ouch vier[d] kamerære[e].'
dô sprach der grâf[f] mit swære
zuo dem hofgesinde sîn:
'var ab, liebez[g] gesinde mîn,
wan[h] die hie[i] heim sint gewesen,
die schuln[k] hie oben bi mir wesen.'
daz[l] wart vil schiere dô[m] getân.
die vier juncvroun hiez er dar[a] gân
und ouch die kamerære.
er[b] sprach: 'wizzet[c] ir daz mære,
daz ir sît mîn und niemans[d] mêre?'
alsô[e] sprach der fürste hêre.
f. 24b si sprâchen: 'herre, daz ist vil[f] wâr:
iwer[g] eigen ist unser lîp gar.'
dô sprach der marcgrâf[h] an der stet[i]:
'so gewert mich hie der mînen[k] bet
und sagt mir, wie der bruoder mîn
schul[a] von hinne[b] gescheiden sin[c].'
Si[d] sagten[e] do[f] alle gelîche,
die juncvrouwen rîche[g]:
'uns ist hie anders niht bekant,
wan daz iur bruoder von[h] Ôsterlant
wîst mîn vrouwen drâte
in die[i] kemenâte[k].
waz ir sî von im geschehen,
des[l] mug[m] wir iu[n] hie niht verjehen.'
dô[o] sprach der fürst unverzeit[p]:
'iwer ieslîch[a] swer mir[b] einen[c] eit,
daz ez[d] verswigen sî vil gar.
tuot ir des niht, ich sag iu[e] für[f] wâr,
daz ir müezet[g] kiesen den[h] tôt,
des[i] twing[k] ich iu[l] mit grôzer nôt.'
zehant[m] die eide wurden[n] gesworn
dem[o] fürsten[p] hôchgeborn[q].
dâ mit diu vrouwe her für gie.
si[r] gehabt sich wol, als[s] ir nie
f. 25a iht leides wære widervarn.
si begunde[a] frumeclîch[b] gebârn[c].
also tet der[d] grâve ouch wol getân.
die red[e] sagt[f] er nieman.
Dar[g] nâch über vier wochen
dô wart ein tac gesprochen.
daz schuof der[h] marcgrâf Albreht,
daz beidiu[i] ritter unde kneht
kæmen[k], die in gehôrten an.
dô er si[l] sach vor im stân,
dô nam er[m] die vil genzlîch,
die mit im wâren sicherlîch[a]
gewesen bî der schumphentiur[b].

520—529. a) grozzñ 6. b) maregraue 1. 3. c) liebe 1. 2. 4. 5. d) meinen hertzen 1. e) geet 4. f) mů̊get 3. 4; mů̊g 5.

530—539. a) euch 5. b) denn 6. c) juncvrowen *so auch im folgenden* 1. 2. 4. 5. d) vie 4. e) chamere 1; chå̊merre 5. f) graue 1. 2. g) lieb 4. h) an 3. 4. i) *f.* 3. 4. k) sullen 4; sů̊llen 5. l) da 1; do 2—4. m) da 1. 5. 6.

540—549. a) dan 2. b) v. 542 *nach* 543 *in A*; vnd 3. 4. c) wizzt 5. d) niemant 4. e) so 3. 4. f) wol 3. 4. g) eur 2. h) marchgraue 3. 4. i) stat 6. k) mein gepet 4.

550—559. a) sulle 2; *f.* 4; schů̊ll 5; von hinnen schull 6. b) hin 2; hinnen 3. 4. c) sey 4. d) (S)i 1; do sagten si 5; Do sagtens 6. e) s. im 1. 2; sagtem 3. f) alle do 4. g) geleich: reich 4. h) hie von 1. 2. 4. i) ain 5. k) drat: chemenat 1. 2. 5. l) daz 3. 4. 6. m) muge 2. n) ver ew 3; vor ew 4; euch 5. o) (D)o 1; Do 2. 5. 6. p) vmuorzait *so meist* 3; vnvorzait 6.

560—569. a) isleichs 2; iegleichz 3. 4. 6. b) mit 3. 4. c) einem 3. 4. d) er 3. 4. e) *f.* 5. f) ver 3. 4. g) mů̊st 3—5. h) *f.* 2. i) hie dez 6. k) twang 6. l) euch 5. m) zuhant *so auch im folgenden* 3. 4. n) wurde 2. o) den 3. 4. p) frumen herren 5. 6. q) also h. 1. 2. r) vnd 3. 4. s) sam 5.

570—579. a) chund 3. 4. 6; *lies* gunde? b) frů̊ntleich 5. c) wider varen: gebaren 2. d) der gr. o.] auch der herre 3. 4. e) retl? 1. f) die s. 6. g) (D)ar 1. 2; dar 3. 4. h) *f.* 4. 6. i) paide 1. 2. 4; payd 5. k) chamen 2; chomen 3. 4. 6; chů̊men 5. l) seu 1. 2. 5. m) *f.* 6.

580—581. a) vil s. 6. b) schumpfentewer 1. 4. 5; schimphentewr 3. 6.

er sprach: 'ich fürht[c] mir sam[d] daz fiur[e].'
er[f] nam die selben besunder;
des nam die andern wunder.
er sprach zuo in[g]: 'vil lieben[h] man,
als ich iuch[i] hie[k] sich vor mir stân,
ir wârt ze Gors all[1] bî mir
und sâht[m], daz ich die vrouwen schier
wîst in die kemenâte[n]
und sie verslôz[a] bî mir vil[b] drâte[c]
und hêt mit ir den willen[d] mîn;
ich wânt, si wolt[e] mir holt[f] sîn.
f. 25b des hât[g] si dheinen[h] muot:
ir êre hât si stæt in huot.
dâ von sô[i] nimt[k] mich[l] wunder,
daz mir niht[m] besunder
ist[n] komen von im botschaft.
er hât doch[o] witz unde kraft.'
dô stuont vor im ein jungelinc[p],
er[a] sprach[b]: 'wænt ir, daz ditz[c] dinc
iuwerm[d] bruoder sî kunt getân,
dâ sît[e] ir gar betrogen an:
daz hûsgesind[f] hât ez[g] verdagt,
si selb hât sîn ouch[h] niht gesagt.'
dô[i] sprach ein alter ritter guot:
'dâ[k] ist der herre[1] niht gemuot,
als dû im[l] hie vor[m] hâst geseit.
sîn[n] gebresten[o] er wærlich nieman kleit,
er[p] treit[q] in[r] in dem herzen sîn.
hüet iuch[a], vil lieber herre mîn!

ditz[b] dinc ist wan[c] ein *laischel*[d].
hüet iuch[e] oder ir werdet[f] snel
von sînen handen getœt[g], dâst[h] wâr[i].
habt[k] iuwer[l] huot mit sinnen[m] gar!'
Dô[n] sprach der maregrâf Albreht:
'ich wil im senden einen[o] kneht,
f. 26a der mîn bot zuo im sî,
der tuot mich[p] schier[q] sorgen vrî,
wan er mir kunt tuot manicvalt,
wie sîn muot gegen[a] mir sî[b] gestalt.'
zehant der bot wart gesant
zuo[c] sînem bruoder[d] sâzehant[e].
'herr[f], iu[g] enbiut[h] der herre mîn
sînen[i] dienst und die triuwe sîn.'
der[k] maregrâf Liupolt dankt[l] im dô,
er[m] sprach: wie ist dînem[n] herren sô,
daz er zuo[o] mir niht rîten wil;
ich macht[p] im guoter vreuden vil.'
dô der bot die rede vernam,
gegen Pernekk[a] er[b] schier kam[c]
und sagt[d] sînem[e] herren daz.
er sprach: 'er hât[f] dheinen[g] haz,
herre, zwâr gegen iu hie.
mit armen[h] er mich umbevie,
dô ich[i] im sagt iuwern gruoz.
in hulden ich daz sprechen muoz,
swaz[k] er gegen mir hât geret
von iu an der selben stet.
er sprach, umb[l] wiu[m] ir[n] in vermit[o]?

582—589. c) forcht 6. d) alz 3. 4. 6. e) fewer 1. 4. 5. f) vnd 3. 4. g) im *in* in *gebessert* 3. h) liebe 1; lieb mem̄ 3. 4. i) ew 3. 4. 6. k) sich hie 6. l) alle 2; *f.* 6. m) sagt 3. n) kemenat 1. 2. 5. 6.

590—599. a) v'loz 5; pey mir v'schloz 6. b) so 3. 4. c) drat 1. 2. 5. 6. d) posen w. 3. 4. e) wolde 2. f) holde 1. g) hiet 3. 4; het 6. h) chainen 3. 4. 6; chainn 5. i) *f.* 6. k) nempt 4. l) *f.* 3. 4. m) nicht ist 6. n) von ir ist k. b. 6. o) *f.* 6. p) ivnglinch 5.

600—609. a) vnd 3. 4; *f.* 6. b) *f.* 6. c) daz 6. d) ewrm 3—6. e) sey 4. f) hausgesinde 3. g) sein (sei 3. 4) gar 2—4. h) ein auch 3; ouch *f.* 6. i) (D)o 1; Do 2. 5. 6. k) do 6. l) in 3. 4. m) hast vor 6. n) seinen 1—3. 5. 6. o) presten 3. 4; geprechen 6. p) *v.* 609 *f.* 5. q) treitz 6. r) *f.* 3. 4. 6.

610—619. a) ew 3. 4. 6. b) ditz d. *f.* 6. c) nicht w. 2—4; nuͤr 6. d) laist hel 1. 2; laistehel 3. 4; laisthel 5; *lies* liuschel, *deminutiv zu* lûsche, *in der bedeutung 'versteck, hinterhalt'?* e) ew 3. 4. 6. f) wert 3. 4; verderbt 5. 6. g) getotet 4. 5. h) daz ist 1. 2. 5. 6; *f.* 3. 4. i) czwar 3. 4. k) halt 6. l) enr 2—4. m) sinne 6. n) (D)o 1. o) ein 2. 4. 5. p) mir 4. q) sicher 5.

620—629. a) gen 1. 2. b) *f.* 4; ist 5. 6. c) zu hant, hant *ausgestrichen* 3. d) *nach* brud': ma(n) *ausgestrichen* 1. e) so zehant 4. f) der sprach 5. 6. g) euch *so meist* 5. h) empeut 4. i) sein 4. 5. k) Der 6. l) danch 2. 3; enpot 6. m) vnd 3. 4. n) dein 4. o) nicht zu m. 6. p) mach 5.

630—639. a) pernek 2—4; pernecke 5. b) er do 5. c) do cham 6. d) seinem h. sagt er 6. e) seinen 1. f) het 3. 4. g) chainen *so stets* 3. 5. 6; kainen *so stets* 4. h) arm 3. 6; arm̄ 4. i) sagt ich im 2—4; ich im sagt *ist hergestellt aus ursprünglichem* sagt ich im *vermittelst übergeschriebener zahlen, die von jener hand herrühren, die die älteren randnoten machte* 8. k) waz 3. 4. 6. l) vmbe 1. m) we 5; wie 6. n) er 3. 4. o) vermite 1. 3. 4. 6.

1) der herre: *Leopold.*

ez wæren niht getriuwe sit[a].'
f. 26b die rede hôrt aber[b] der junge man[c],
er sprach: 'als ich gesaget[d] hân,
zwâr[e], herre, im tar[f] nieman verjehen[g],
swaz[h] sîner vrouwen sî geschehen.'
dô sprach der alte ritter guot:
'wærlîch, herre, im ist ze muot,
daz er iuch[i] dar umb slahen[k] wil;
sîn[l] lîp hât karger liste vil.
ir schult[m] iuch[n] hüeten, dâst[o] mîn rât.
an einer ieslîchen[a] stat[b]
sult ir in überliuten[c],
daz schol mîn triuwe bediuten.
si[1] schuln[d] ouch halsberge[e] und[f] îsengwant[g]
tragen, daz[h] ez[i] iht[k] werde[l] bekant,
den[m] ir des[n] mugt[o] getrouwen wol;
dhein bœser ez niht wizzen schol.'
des volgt[p] der herre an der stat,
als in der alte ritter bat.
Diu[q] sach gestuont[r] zwischen in[s] ein jâr.
dô sant der herzoc boten dar
von Pôlân hin gên[a] Ôsterrîch,
die wurben[b], daz der marcgrâf[c] rîch
von Pernekk[d] sîn tohter nam[2].
diu wart gefuort, als im wol zam[e],
f. 27a zuo Mûrberge[f, 3] ûf daz velt.
dô wart geslagen manic zelt[g]
ûf die schœnen[h] heide;
si hêten[i] ougenweide[k].
mit im[l] wâren[m] fürsten vil,
die ich sümlîch[a] nennen wil:
den vogt[4] dâ[b] ûz Bêheimlant[c]
man bî in[d] ûf der heide vant,
Beier[e] wârn ouch dâ genuoc[f],
die man darnâch alle sluoc[g].
Dô[h] sant der[i] maregrâf Albreht
manigen[k] ritter unde[l] kneht
ze boten zuo dem bruoder sîn,
daz er im triuwe tæte schîn
und im kæm[m] schôn[n] und sicherlîch
zuo sîner hôchzît, diu wær rîch.
daz[a] lobt[b] er im ân alle schande.
einen[c] boten er balde sande
zuo sînem sweher dem[d] keiser guot,
wan er im truoc[e] holden[f] muot.
er[g] bat in durch den willen sîn,
daz er im ritter von dem Rîn

640—649. a) site *A. B.* b) auer 5. c) knabt 4. d) ew vor han gesagt 4. e) fürbar 6. f) tͤor 1; tor 2. 3. g) vergehen 1. 6. h) waz *A.* 6. i) eu 2—4. 6. k) slahel 1. l) v. 648 *f.* 3. 4. m) schuͤllt *so oft* 5. n) ew 3. 4. 6. o) daz ist *A. B.*

650—659. a) igleichen 3. 6; iesleicher 8. b) st. vnd czeitn̄ 4. c) vͤberlauten 5. d) sullen 4. e) halspig 2; halzperig 3. 4. f) *f.* 6, *lies* halsberg, îsengwant? g) eisengewant *A.* 6. h) dez 1. i) iz 3. 4. k) nicht 8. l) wert 1. m) dem 3. 4. n) daz 3. 4. 6. o) muget 3. 4. 6. p) uolgte 1. q) (D)ie 1. r) stuont 2—4. s) *f.* 3. 4.

660—669. a) gein 5. b) wurffen 6. c) marehgrave *so oft* 3. d) pnekk 1; pernek 3. 4. 6. e) gezam 3. 4. f) maurperge 1; mauͤrperge 2; mawrperg 3; mawerperg 4; mavͤrperg 5. 6. g) gezet 3; gezelt 4. h) schoͤn 5. i) hoten, o *durchstrichen, darüber* e 2. k) augelwaide 5. l) in 4. 8. m) varn 3; fūrn̄ 4; haben 6.

670—679. a) suͤmeleich 3. b) do 2—4. 6. c) pehē l. 1; poͤhem l. 2; pehein (*oder* pehem?) l. 3; pehem l. 6. d) im 5. e) Payr 4. f) gnuͤc 5; gemuet 6. g) lued 6. h) (D)o 1. i) *f.* 8. k) manchen 3. l) vnd auch 5. 6. m) chöm 3; chom 4. n) schoͤn 2. 5.

680—686. a) do 6. b) gelobt 8. c) ein 4. d) den 5. e) truege 3. f) halden 6. g) vnd 3. 4.

1) si *bezieht sich auf das in* überliuten (651) *steckende* liut. 2) *Wie Albrecht von Pernegg mysteriös ist, so lässt sich auch die polnische herzogstochter, welche Albrecht ehelicht, nicht nachweisen, doch erinnert J. Wendrinsky in den Blättern des vereins für landeskunde von Niederösterreich XII,* 192 *daran, dass um eben diese zeit eine deutsche kaiserstochter, Judith-Sophie, die tochter Heinrichs III. und witwe Salomons von Ungarn, die gattin des polnischen herzogs Wladislar war.* 3) *Die schlacht bei Mauerberg (Mailberg, südwestl. von Laa, s. Blätter des vereins für landeskunde von Niederösterreich XXI,* 83) *vom* 12. *mai* 1082, *in der die Österreicher von den Böhmen geschlagen wurden, hat, was kaum gesagt zu werden braucht, ganz andere motive zur voraussetzung als die, von denen E. erzählt. Vgl. F. Palacky, Geschichte von Böhmen I²* (1844), 316 *f.; F. Krones, Handbuch der geschichte Österreichs I,* 601; *A. Huber, Geschichte Österreichs I,* 231; *G. Juritsch, Gesch. der Babenberger und ihrer länder s.* 106. 4) *Herzog Wratislaw von Böhmen, dem der Regensburger bischof bairische hilfstruppen (v.* 673) *geschickt hatte.*

sant[h] und ouch Walhe[i] vil.
er[k] sprach: 'ich ez immer dienen[l] wil.'
f. 27b dô[m] der keiser erhôrt[n]
sînes eidems[a] wort,
dô tet er im der[b] triuwen schîn[c]:
zwei hundert ritter von[d] dem Rîn
und ouch Walch[e] ein michel[f] teil,
die sant er im, daz was sîn heil.
vier soum[g] von silber und von[h] golt
er im dô[i] laden wolt[k]
und sant ez[l] sînem[m] eidem[n] guot,
des wart der herre[o] hôch gemuot.
die ritter wâren alsô kluoc,
si fuorten halsberge genuoc.
Als[a] er[1] di ritterschaft vernam
und ouch sîn bruoder ze velde kam[b]
ze Mûrberg[c], als ich ê seit,
dô kam der herzoc unverzeit
von Pôlân ouch geriten[d] dar
mit einer wunniclîchen[e] schar
und ander fürsten alsô vil,
die ich niht[f] nennen wil.
dar[g] kam der[h] marcgrâf Liupolt,
der was dem bruoder niht ze holt
umb die grôzen missetât,
die er an im begangen hât,
f. 28a an sîner hûsvrouwen guot;
dâ von sîn herz was ungemuot.
doch[a] hiez er[b] [alle[c]] sîn ritter
sich[d] alle wâfen[e] âne swær.
halsberg[f] under[g] guot gewant
legtens[h] an ir[i] lîp zehant.
zuo in er[k] dô zogt vil[l] schôn[m].
er hêt von floiten[a] süezen dôn[b]
und ouch von maniger pusoun[c]:
des nâmen die fürsten alle goum.
sînen marschalc[d] er dô[e] für sant
ze Mûrberg[f] in Ôsterlant,
daz er im herberge[g] vienge
und zuo sînem bruoder gienge
und bæt[h] in durch den willen sîn,
daz er im[i] tæt der[k] triuwen[l] schîn
und liez in slahen sîn gezelt
zuo dem[a] sînen[b] ûf daz velt,
daz[c] er im ze næhst[d] læge[e] gar
mit sîner wunneclîcher[f] schar.
dô[g] der marcgrâf Albreht
hôrt[h] die sînen[i] botschaft reht,
dô[k] sprach er[l]: 'triuwer[m] marschalc[n] guot,
nû nim dû[o] selb in dînen[p] muot:
f. 28b swâ[q] dir gevalle aller best,
dâ lig mîn bruoder und sîn gest[r].'
Do[s] der marschalc[t] erhôrt
des edelen herren wort,
dô sluoc er ûf sîns[a] herren gezelt[b]
zuo sînem bruoder ûf daz velt.
vil schier an dem morgen[c] fruo,
dô zogt der marcgrâf Liupolt[d] zuo

687—689. h) sande 5. i) walich 2—4; walchen 6. k) vnd 3. 4. l) dien 4. m) (D)o 1; Do 2. 5. 6. n) irhort 3; hort 6.
690—699. a) aiden 4; aydens 6. b) die 6. c) sein 6. d) ab 4. e) walich 2—4; walchen 6. f) manich 5. g) sawmm' 6. h) mit 1. i) da 1. 2. 5. 6. k) golde: wolde 3. l) daz 3. 4. 6. m) sein 4. n) eiden 4. 6. o) herczog 6.
700—709. a) (A)ls 1; Do 5. 6. b) chôm 6. c) maurpig 2; mawerperg 4, mevrperg 5. d) gerieten 5. e) wun'chleichen 2; wunnenchleich' 3; wunickleicher 4. f) *f. A. B.* g) darnach 3. 4. h) *f.* 3. 4. 6.
710—719. a) vnd 8. b) sein r. alle her 3. 4. c) *f.* 6. d) sich alle *f.* 3. 4; alle sich 6. e) w. vast 3. 4. f) halspig 2; halperg 4. g) vnd 3—6. h) legten (laiten 5) si *A. B.* i) irn 3. 5; iren 4. 6. k) zogt er do 6. l) *f.* 5. 6. m) schone 1. 2.
720—729. a) loyten 6. b) done 1. 2. c) pulsaun, l *getilgt* 3; pusaunen 6. d) marchschalich 2—4; marschalich 6. e) da 1. 5. 6; *f.* 3. 4. f) meurpg 1. 5; maurpig 2; maurperg 3. 4. 6. g) herbege 1. h) pat 3. 4. 6. i) tet im 3. 4; im *f.* 5; in 6. k) *f.* 3. 4. l) trew 3. 4; trewe 6.
730—739. a) den 6. b) seinem 1. 5. c) dar 3. d) nest 2; nachst 4. 5. e) lig 5. f) wunnecleichen 4. 5. g) *f.* 6. h) hoit 5. i) sein 4. k) vnd 3. 4. l) *f.* 3. 4. m) getrewer 5. 6. n) marchschalich 2; marschalich 3. 4. o) *f.* 3. 4. 6; dev selben 5. p) deinem 1. 2. q) swo 2; wa 4; wo 6. r) peste: geste 6. s) (D)o 1; do 3. 4. t) marchschalch 2; marschalich 3. 6.
740—744. a) seines 1. 2. b) zeld 6. c) morgem 3. d) *f.* 6.

1) er *Albrecht;* di ritterschaft: *vgl. v.* 686 *ff. Bei der verworrenen darstellung dieses eingangs (vgl. v. 709) ist es vielleicht gestattet,* sîn bruoder (702) *als glosse zu* er (701) *zu fassen und zu lesen:* unde ouch ze velde kam.

und leit[e] sich dâ[f] vil[g] stæteclîch.
dô[h] reit sîn bruoder der herre rîch
kurzwîlen[i] ûf daz velt[k];
er zogt vil schôn[l] von sînem[m] zelt[n].
dô des[o] sîn bruoder inne[p] wart,
dô wart niht lenger ûf[a] gespart,
er[b] gie dâ er die vrouwen vant.
zehant er sich ir[c] underwant
und lac bî ir sicherlîch,
der[d] edel marcgrâf alsô rîch[e].
er[f] sprach: 'nû hân ich widertân,
swaz[g] ich lasters[h] erliten hân.'
Daz[i] wart dem fürsten dô[k] geseit,
daz was im gar[l] ein[m] herzenleit[n].
der marcgrâf Albreht dô gewan
und ouch[a] der fürste von Pôlân
f. 29a vil[b] manigen helt alsô guot,
die alle[c] mit zühten wâren behuot.
doch heten[d] des grâven[e] Liupolt
harnasch[f], daz[g] was ein[h] rîcher[i] solt[k];
dise die wârn alle blôz,
dâ von des[l] vehtens[m] si verdrôz.
dô si zesamme[n] kêrten,
als si ir frümcheit[o] lêrte[p],
1082 dô wart von in ein herter[q] strît,
daz man weder[a] vor noch sît[b]
sulhes[c] strîtes niht[d] vernam:
si vâhten[e] gar ân alle scham.
do gesigt[f, 1] der[g] marcgrâf Liupolt.
die sînen gâben bœsen solt
den Pôlân und den Riuzen,
si begunden an[h] si biuzen.
vil[i] manigem[k] Bêheim[l] sagtens[m] mat,
die Beier[n] sluogen si vil[o] drât.
diu ritterschaft ouch[p] tôt was,
als ich an dem buoch las,
die im der keiser hêt[a] gesant
von dem[b] swæbischen[c] lant.
die Walich[d] nâmen ouch den[e] tôt,
f. 29b des twanc si der slege nôt.
vil gir[f] in allen zesamme[g] was,
daz[h] ir dheiner[i] niht genas.
nie dheiner kom[k] lemtiger[l] dan
wan ûz in allen siben man,
die wurden[m] die Prenger[n, 2] genant,
und[a] fuoren[b] ze tal in Ungerlant.
die herren kômen[c] kûm von dan,
verloren hêten si ir man[d].
Dô[e] der strît hêt[f] ende genomen
und daz die fürsten wâren komen

745—749. e) legt 4; let 6. f) do 2—6. g) mit 3. 4. 6. h) der 5. i) chûcz weil 5. k) welt 3. l) schone 3; schôn 5. m) sein 4. n) gezelt 5. 6. o) des s. br.] marchgraue (margraff 4) leupolt dez 3. 4; ez 5. p) innen 4.

750—759. a) *f.* 5. 6. b) vnd 4. c) *f.* 3. 4. d) *v.* 754 *f.* 6. e) *hierauf in* 5 *(rot)*: Anno domini ab incarnacōne. f) (E)r 1; Er 2. 3. 5. 6. g) waz 3. 4. 6. h) laides 6. i) *in den hss. kein absatz.* k) da 1. 2. 5. 6. l) *f.* 3. 4. m) ein grozz 3. 4. n) hertzlait 3.

760—769. a) *f.* 3. 4. b) *f.* 6. c) *f.* 6. d) hetten 3. 4. e) marchgraff 4; margf 6. f) harnaschs 2; ir h. 6. g) *f.* 6; dez 8. h) in ein 6. i) rechter 4. k) scholt 5. l) si d. v. 3. 4. m) vechten 1—4. 6. n) zusamne 3; ze sammen 5. 6. o) frûnckait 4. p) lerten *A. B.* q) michel 3. 4.

770—779. a) *f.* 3. 4. b) sait 3. 4. c) solichs 4; sûlches 5; soliches 6. d) nie 2—4. 6. e) vochten 1. 2. 4. 5; vochtem 3. f) gesigelt 6. g) *f.* 6. h) *f.* 6. i) *f.* 6. k) mangen 5. l) pehem 1; pohem 2. m) sagten si *A. B.* n) payr 4; pair 5; payrn 6. o) *f.* 6. p) *f.* 3. 4.

780—789. a) hæt 2. b) *f.* 3; den 4. c) Swaben 3. 4. d) walch 1. 5; walchen 6. e) do den 5. f) gier *A.* 6; gir 5. g) zusamne 3; ze sammen 5. h) dar 3. 4. i) ainer 2—4. k) cham 2—4; chåm 5. l) lemtige 1; lembtiger 4; lebentic 5. 6. m) warn 3. 4. n) pemüger 6.

790—794. a) die 3. 4. 6. a) fur 2. c) chamen 3. 4. d) *hierauf in* 1 *zwei zeilen freier raum; in* 5 *(rot)*: Millesimo C°mj; *in* 6 *(rot)*: Nach christi gepurd tausend iar hundert iar vnd in dem vierden iar. e) (D)o 1. f) end het 6.

1) *V.* 773 *steht im gegensatz zur geschichte und auch zu jener prosa, der E. sonst folgt, s. oben s.* 544, 10 *ff.* 2) *Über das ungarische geschlecht der Prenger — Gregor Hagen macht daraus* Premmynger *Pez, Scriptores rerum Austriacarum I,* 1059 *— s. oben s.* 591 *anm.* 5, *wo übrigens SS. XXV,* 355, *v.* 261 *ff. zu lesen ist. Die rettung der sieben (v.* 788*) Prenger ist zweifellos eine variante zur sage von den sieben Ungarn, über die E. Dümmler, Nachrichten von der königl. gesellschaft der wissenschaften zu Göttingen* 1868, *s.* 365 *ff. zu vergleichen ist. Otto von Freising berichtet in seiner Chronik (SS. XX,* 238*), dass aus der schlacht auf dem Lechfelde (*955*) sich nur sieben Ungarn gerettet hätten.*

ieglîcher ûf sîn burc[g] zwâr[h],
dô riet der fürst[i] von Pôlân gar
sînem eidem[k], dem[l] von Ôsterrîch,
daz er zuo[m] hof füer sicherlîch
und kleit dem keiser sîniu[n] leit.
vil gern[a] er ez[b] dâ[c] mit im kleit[d],
sîn laster und sîn schande,
diu im geschach in Ôsterlande.
dô ieslîcher[e] hinz[f] hofe kam
und der keiser si[g] vernam,
ir klage und ir schande,
die si in Ôsterlande
f. 30a erliten hêten dâ mit swær,
daz was dem keiser ein leidez mær.
dô sant der keiser sâzehant[h]
dâ man sînen eidem vant,
den marcgrâven Liupolt,
dem er ie[a] was mit triuwen holt.
er bôt im sicherlîche,
daz er kæm zuo dem rîche[b].
als[c] der marcgrâf daz vernam,
wie schier er hin ze hof kam!
die fürsten wâren ouch dar komen,
als ich hân[d] vernomen[e].
Dô[f] saz der keiser an daz geriht.
zwâr[a] nâch des buochs[b] getiht
seit man mir daz mære,
daz ez im leit wære,
doch[c] riht er nâch dem rehte
dem[d] ritter und ouch[e] dem[f] knehte[g].
zwâr[b] an der selben stet
kom[i] ez in ein starke[k] bet.
der keiser stuont ûf und bat
die fürsten all[l] mit vlîze drât,
daz ez gienge an ein suon[m];
er wolt ez zwischen in fuder tuon.
f. 30b daz geschach[a] kûm[b], als ich hân vernomen[c].
doch muost ez[d] ze[e] jungist[f] dar zuo komen,
daz si ez liezen an die fürsten,
die nâch dem reht[g] muost dürsten.
Der[h] keiser begunde vrâgen,
er[i] liez sich[k] niht[l] betrâgen,
er[m] sprach: ‘vil lieber eidem[n] mîn,
waz unzuht maht[o] daz an iu[p] sîn[q],
daz[r] ir iuwers bruoder wîp
habt ir[a] êre und ir[b] lîp
genomen offenlîche[c]
vor[d] so manigem[e] fürsten rîche[f]!’
er sprach: ‘daz wil ich iu sagen
und wil iu selb[g] mîn nôt klagen:
er slief[h] bî der vrouwen mîn.
daz muoz nû wol gerochen sîn,
wan[i] iehz[k] nû[l] widertân hân
an sînem wîbe wolgetân.
ditz geschach gar[m] ân alle[n] schulde[o].
ich hiet[a] ê gotes hulde[b]
verlorn[c], ich hiet ez gerochen.
er[d] hêt ir leide[e] gesprochen.
zwâr[f] über ir[g] willen gar
lac er bî ir, daz ist wâr.
daz hân ich nû gerochen wol,

795—799. g) púrch 1. h) fürbar 6. i) fúrste 3. k) aiden 4. 6. l) *f.* 3. 4. m) ze 5. n) seine 1. 2. 5; sein 3. 4.

800—809. a) geren 4. b) daz 6. c) *f.* 2—4. 6. d) chait 2. e) iegleicher 3. 4. 6. f) hin gen 3. 4; hin ze 5. 6. g) seu 1. 2. 5. h) zuhant 3. 4; so zehant 5. 6.

810—819. a) waz ie 6. b) sicherleich: reich 3—6. c) *v.* 815. 816 *f.* 3. 4. d) daz rechtist h. 2—4. e) von in v. 5. 6. f) (D)o 1; do 3. 4.

820—829. a) fürbar 6. b) puoches 1—3. 6. c) so 6. d) den rittern 6. e) *f.* 3. 4. f) dē 6. g) recht: knecht 3. 4; rechten: chnechten 6. h) *f.* 3. 4. i) cham 2—4. k) starcheu 1. 2; strachew 6. l) alle 1—3. 5. m) swene 5.

830—839. a) gesach 2. b) kûm, als ich hân] han ich k. 3. 4. c) *f.* 5. d) er 3. e) *f.* 3. 4. f) *f.* 3. 4; iůngst 5. g) rechte 5; rechten 6. h) (D)er 1. i) ez 2. k) nicht 1. 2; sichz 3. 4; sy 6. l) sich 1. 2. m) vnd 3. 4. n) aiden 4. 6. o) mag 2—4. 6. p) euch *so meist* 5. q) gesein 2—4. r) dar 4.

840—849. a) *f.* 3. 4. 6. b) irn 3. 5. 6; iren 4. c) offenlich 1. 2; gar offenlich 3. 4; offenleichen 6. d) fur 3. 6; fûr 4. e) manigen 4. f) rich *A*; reichen 6. g) selben 1. 2. h) sl. e 3. 4. 6. i) (.)an 3; Nu 4. k) ich ez *A. B.* l) *f.* 3. 4. m) *f.* 6. n) a. (all 2) mein 2—4. o) schuld 3—6.

850—855. a) het 3. b) huld 3—6. c) verloren 4. d) *es stand ursprünglich* und, *das durchstrichen wurde, darüber* er 8. e) lait 1. 2. 5. f) *f.* 3. 4; fürbar 6. g) iren 3. 4. 6; irn 5.

f. 31a swie[h] halt[i] ez mir ergên schol.'
Der[k] keiser dô ûz zorn sprach:
'swîc und hab dinen[l] gemach!
ist ez heimlîch geschehen[m],
so scholt du dîner[a] schande niht verjehen[b].
ditz hâstu[c] getân offenlîch
zwâr[d] vor manigem[e] fürsten rîch,
dar[f] umb sint liute vil erslagen,
beidiu[g] recken[h] unde zagen.
lâz ez an[i] die schidliut dîn,
die zwischen enk[k] scheidunt[l] sîn.
daz gevellet[m] mir vil wol zwâr.'
dô giengen die schidliut zuo im[n] dar
und schieden, daz er Österrîch[o]
scholt enphâhen[a] gemeineclîch[b]
von sinem bruoder an der stat.
sîn[1] hende scholt er recken[c] drât
und scholt vallen an diu[d] knie.
dâ mit diu schidung[e] dâ[f] ergie.
daz tet der maregrâf Liupolt drât,
er[g] leist[h] die schidunge an der stat:
mit[2] zwelf[i] vanen er[k] daz lant enphie
und kniet[l] nider[m] ûf diu knie
f. 31b und raht[n] im sîn hende.
dô nam der zorn ein ende[a].
W.544,17 1096 Der[b] selbe marcgrâf lie ein[c] sun,
daz wil ich iu kunt tuon,
den[d] hiez er[e] nâch im Liupolt,
dem wurden vrouwen und ritter holt,
wan er der guot Liupolt hiez;
den selben namen er nieman[f] liez.
er[g] nam[h] ouch zwâr[i]
ein edel vrouwen gar,
des[k] keisers[l] Heinrîchs[m] tohter;
diu vrouwe[a] was aller schanden lær.
si[b] was Agnes[c] genant,
ein schœne vrouwe wol bekant.
1114 der marcgrâf stift[d] unser[e] vroun[f] ze lôn
ze Niunburc ein klôster schôn,
als ez noch hiut ze Niunburc stât.
ân aller hande missetât[3]
gap[g] er[h] dar[i] zuo phenningelt[k],
f. 32a beidiu[l] wîngarten unde velt[m].
W.544,23 1135 dar[n] nâch stift er zwâr[o]
ein schœnez[a] klôster gar,
daz wart daz Heilig[b] Kriuz genant;
die stat er in dem walde vant[c].
W.544,26 Ich[d] tuon ouch von im bekant,
daz[e] der selbe Liupolt genant
ahtzehen[f] erben lie,
den ez allen[g] wol ergie;
die hêt[h] er bî der marcgrâfinnen[i],
die er mit êren scholde[k] minnen.

856—859. h) wie 3. 4. 6. i) ez mir halt 6. k) (D)er 1. l) dein 3. 4. m) geschen 3. 6.
860—869. a) d. sch.] sein 6. b) iehen 6. c) hast du 3. 5. d) *f.* 6. e) manigen 4. f) dar vmbe 2] dauon 6. g) paide 2—4; payd 5. h) rechen 5. i) *f.* 1. 2. 5. 6. k) euch 3. 5. 6; ew 4. l) schidund 2. 3; schiedunt 4; schaident 6. m) gevelt 6. n) in 4. 6. o) österreiche 5.
870—879. a) emphahen *so oft* 4. b) gemainchleiche 5. c) rechen 1—3. 5; reken 4. d) diew 6. e) schiedunge 3. f) *f.* 3. 4; do 6. g) *v.* 876 *f.* 8; vnd 4. h) laiste 3. i) zwelif 2—4. k) ez 2. l) viel 3. 4. m) für in 5. 6. n) rakt 4; rakcht 6.
880—889. a) *hierauf in* 1 *zwei zeilen freier raum; in* 5 *(rot), zwei zeilen umfassend:* Anno ab incarnacōe dni M° C. Leupoidus marchio obijt M° C x°; *in* 6 *(rot):* daz hertzog leupolt ze ostern starb dez ist da man zalt nach christi gepurd M iar C iar darnach in dem x iar. b) (D)er 1. c) einen 1—3. 6. d) vnd 3. 4. e) in 3. 4. f) nyempt 4. g) vnd 8. h) name 4. i) fürbar 6. k) *f.* 3. 4. l) chaiser 3. 4; hainreichs 6. m) hainriches 1. 2; chaisers 6.
890—899. a) selb 3. 4. b) vnd 3. 4. 6. c) Augnez 6. d) stifte 1. 5. e) vnsr' 2. f) vrowen 1—3. 5. 6. g) vnd g. 3. 4. h) *f.* 3. 4. i) da 5. k) phenning gelt *A.* 5. l) paide *A.* 6. m) *hierauf in* 1 *zwei zeilen freier raum; in* 6 *(rot):* Anno dni MC vnd xııı iar. n) (D)ar 1; Dar 2—6. o) fürbar 6.
900—908. schôn 5. 6. b) heilige 1. c) *hierauf in* 1 *zwei zeilen freier raum: in* 5 *(rot):* Millesimo C° xxxv°; *in* 6 *(rot):* nach christi gepurd tausent iar hundert iar vnd xxxvı iar. d) (I)ch 1. e) *f.* 4. f) Aczehen 4; achzehen 5. 6. g) allez 3. h) hiet 6. i) margravinnen 1. 5; Marchgrafinne 6. k) mů̊st 3. 4; solt 6.

1) *Zu v.* 872 *f.* 878 *f. vgl. W. Grimm, Kleinere schriften III,* 436. 2) *Vgl. J. Grimm, Deutsche rechtsaltertümer s.* 161; *A. Schultz, Höfisches leben I*², 647; *Zeitschr. für deutsche philologie XXV,* 99; *mit zwölf fahnen wird auch in der Kudrun und im König Tirol belehnt, s. Martin zur Kudrun* 1612, 3. 3) ân aller hande missetât *steht formelhaft, vgl. W.* 222. 672. 7370 *und sonst.*

er[1] brâht si alle ze êren,
er[a] begund[b] si tugent lêren.
siben sturben in ir[c] kintheit,
daz was dem[d] marcgrâven[e] leit[f];
doch[g] fuoren si zem[h] himelrîch
und sitzent[i] da immer êwiclich[k].
doch[l] wil ich iu[m] kunt tuon,
daz[n] er hêt lâzen sehs[o] sun
und fünf[p] tohter offenbâr,
W. 544, 30 ff. daz sagt uns daz buoch für[q] wâr.
er lie[r] ein[s] sun hiez[t] Albreht,
der wart[a] ein fürst vil gar[b] gereht
f. 32b und[c] pflac der kirchen[d, 1] über al
vil vlîzic[e] gar âne[f] schal.
Heinrich[g] der ander sun sîn,
dem tet got sîner[h] kraft schîn,
daz er in liez[i] aller lengist[k] leben;
die kraft wolt[e] im got geben.
doch was der fürst êrbær
dem vater vil[m] unmær[n].
doch[o] wart er[p] gewaltic der rîch[q]
und besaz diu[a] hêrlich[b].
sîn dritter sun her Liupolt,
der was den[c] schœnen[d] vrouwen holt:
der wart herzoc in Beier[e] lant,
als ich von im geschriben vant.
Ernst hiez sîn[f] vierder[g] sun[h],
von dem wil ich iu kunt tuon,
daz er niht tiuwerr[i] mohte sîn[k]:
man sagt sîn[l] tugent[m] bî dem Rîn[2].
sîn fünfter[n] sun Otte[o] hiez.
in einen[a] orden[b] er sich stiez
und wart münich dar inne:
daz machte[c] gotes minne.
dar nâch gewan er vil[d] grôze[e] êr[f],
f. 33a der selbe[g] fürste[h] alsô[i] hêr[k],
wan er hêt zuo got gedinge:
er wart bischof[l] ze[m] Vrisinge[n].
den[o] sehsten[p, 3] sun wil[q] ich verdagen,
wan[r] dâ[s] von[t] kan ich niht gesagen[u]:
mir ist sîn hie niht kunt getân,
dâ von muoz ich ez varen lân.
W. 545,12 Heinrîch[a, 4] sîn sun der[b] unverzeit,
von dem ich[c] vor hân geseit[d],
1142 der nam des keisers[e] tohter[5] zwâr,
diu was schœn[f], biderb[g] unmâzen[h] gar.
der selbe keiser Lotharjus[i] hiez,
an gewalt er nieman für sich[k] liez,
wan[l] man vant nindert sîn gelich.
er[6] brâht[m] die marcgrâfschaft[n] in[o] Ôsterrîch

909. l) *v.* 909 *nach* 910 *in* 6; vnd 3. 4.

910—919. a) *v.* 910] er macht sy haben gern 6. b) begunde 1—3. c) der 6. d) im 3. 4; in 8. e) *f.* 3. 4. 8. f) vil l. 3. 4. 6. g) v. 913. 914 *f.* 3. 4. h) zu dem *A. B.* i) sitzen 1. 2. 6. k) himelreiche: ewichleiche 5. l) do 6. m) euch 3. 5. 6. n) *f.* 3. 4. 6. o) *vor* sechs: sun *ausgestrichen* 3. p) fumfe 1; fumf 2—4. q) verbar 1—3. r) liez 6. s) einen 1—3; ainn 5. t) der h. 4.

920—929. a) waz 6. b) *f.* 5. 6. c) er 6. d) kirichen 3. 4. 6. e) vleizzeclich 2—4; vleizz 6, *vgl. W.* 26046. f) an allen 3. 4. g) H. hiez *A.* h) sein 3. 4. i) aller l. liez 2—4. k) lengest 5. 6. l) het 3. 4. m) gar 3. 4. n) vmmer *A*; vngeber, b *unsicher* 6. o) vnd 3. 4. 6. p) doch 3. 4; *f.* 6. q) reiche 5.

930—939. a) sy 6. b) erleich 3. 4; gewaltichleiche 5; gewaltichleich 6. c) *f.* 4. 6. d) schón 4. 5. e) pairnlant 3. 6; paierlant 5. f) der 4. g) vierd 4. h) sún 2. i) tewr 3. 6; tewer 4. 5. k) gesein 5. 6. l) die 6. m) tungt 1; tung 2. n) fumfter 2—4. o) Ott 3—5; *in* 8 *am rande:* Otto Frisingensis eps & historicus.

940—949. a) ein 4; ainn 5. b) orn 3. 4. c) machten 5; waz 6. d) *f.* 3. 4. e) groz 3—5; grozzew 6. f) = ere 3—6. g) selb 3—6. h) fürst 3—6. i) *f.* 6. k) = here 3—6. l) bischolf 1—3. 5. m) zu 3—6. n) gedingen: Vreisingen 3. 4. 6. o) dez 6. p) sechten 4. q) vil 2. r) *f.* 3. 4. s) *f.* 3. 4. t) von im 3. 4. u) sagen 1. 4. 6.

950—958. a) *in den hss. kein absatz.* b) *f.* 4. 5. c) ich ew 3. 4. d) unverzagt: gesagt 3. e) chaiser 6. f) schone 3. g) pider *so oft* 3. 4. 6. h) vmmazzen 3; mazzen 6. i) Lotharius *A.* 5; Johannes, *am rande* laloloannis? 6. k) in 5. 6. l) *f.* 3. 4. m) pat 6. n) marchgraff 4. o) zu 5.

1) *Vgl. oben s.* 545 *anm.* 1. 2) bi dem Rin *steht formelhaft.* 3) *V.* 947—950 *stehen mit rücksicht auf v.* 916; *E.s vorlage (vgl. die Continuatio Praedic. Vindobon. ad a.* 1114*) übergeht den sechsten sohn Konrad, bischof von Passau, erzbischof von Salzburg (*† 1168, *s. Allgemeine deutsche biographie XVI,* 615*).* 4) *Leopold IV. (V.)* 1136—1141 *ist von E. übergangen, wol weil er mit seiner vorlage, die er misverstand, nichts anzufangen wuste, vgl. oben s.* 545 *anm.* 4. 5) *Gertrud.* 6) *Heinrich.*

1156 zuo einem werden herzogentuom[p];
daz selb[a] was sîner tohter[1] frum.
W.545,15 ich[b] tuon iu ouch[c] von im bekant,
der herzoc Heinrîch ist genant:
der stift[d] ze[e] Wienne ein klôster grôz[f].
1155 daz guot er[g] sêre von im schôz[h]
und hiez[i] daz klôster[k] bouwen sêre
zwâr[l] in unser[m] vrouwen êre[n],
als ez noch hiut ze Wienne[o] stât.
Schotten sazte er dar in[p] drât,
f. 33b als si noch hiut ze[q] Wienne[r] sint;
dar[a] gênt[b] man, wîp und kint[c].
Dar[d, 2] nâch sîn sweher[e] starp,
daz rîch[f] aber umb ein[g] keiser warp.
man bôt[h] den fürsten allen dar.
dô[i] wart ein keiser[3] dâ zwâr[k].
dar[l, 4] kom[m] der herzoc Heinrîch,
der milt[n] vogt ûz Ôsterrîch;
ez[o, 5] was ouch[p] in der zît wol.
daz man wirme[q] haben schol.
dô sant der fürst ûz Ôsterlant
einen[a] boten, der im was bekant,
hinz[b] Wienne[c] in die werden stat,
als in dô sîn wille bat.
er sprach: 'brinc mir[d] her an ein zil
einen[e] belz, ein[f] kursen[g], diu[h] ich wil
dir[i] nennen[k] alsô drât;
brinc mir alz[l] in mîn kemenât[m].
siu[n] schullen[o] wesen luhsîn[p];
brinc mir siu[q], lieber vriunt mîn.'
Dâ[r] mit der bot îlte[s] drât
hinze[a] Wienne[b] in die stat.
f. 34a der[c] hêt[d] vernomen[e] alsô mær[f],
daz[g] der belz, diu[h] kursen[i] wær[k]
elliu[l] beidiu[m] ohsîn[n].
er sprach: 'vil lieber herre mîn[o],
iu[p] enbiut[q] mîn herr[r] der herzoc guot,
daz irz[s] durch sînen[t] willen tuot,

959. p) herzogtûm 3—5; herczentumb 6.

960—969. a) selbe 1. 2. b) Ich, *grosse initiale* 5. c) *f.* 3. 4. 6. d) stifte 1. 2. e) ein chloster zů wienn 3. 4. f) hie *A*. g) *f.* 2—4. h) gie *A*. i) *davor* ho *unterpunktiert* 2. k) *f.* 3. 4. l) *f.* 3. 4; fürbar 6. m) vnser' 2. n) ser: er 5. o) wiene 5. p) inne 5. q) zu 5. r) wienn 5.

970—979. a) daz 3; da 5; die 8. b) gen 3. 4; chent 8. c) *hierauf in* 1 *zwei zeilen freier raum; in* 5 (*rot*), *zwei zeilen umfassend:* Idem claustrum fundatum est Anno domini millesimo C° lv°; *in* 6 (*rot*): dasselb chloster ist gestifft nach christi gepurd do man zalt tausent iar hundert vnd lv iar. d) (D)ar 1. e) sw. der chayser 5. 6. f) reich e 1—3. 6. g) einen 3; einn and' 6. h) patt 3. 4. i) da 1. 5. k) fürbar 6. l) do 4. m) cham 3. 4. 6. n) mit 5. o) Er 2; vnd 3. 4. 6. p) im iare 3. 4. q) *davor* firme *ausgestrichen* 3.

980—989. a) ein 4. 5. b) hin ze 5. c) wienn 5. d) *f.* 6. e) ein 4. 5. f) vnd ein *A*; vnd 6. g) chůrsen *so auch im folgenden* 5. h) alz 3. 4. i) die 4. k) nyem 4. l) ez 3. 4; *f.* 5. 6. m) drate: kemenate 3. 4. n) si *A*. 5; die 6. o) suln 2. 3. 6; schůllen 5. p) Luschein 2; lůchsein 4. 5. q) si 1—3. 6; sei 5. r) (D)a 1; do 3—5. s) eilet 5. 6.

990—996. a) hintz *A*; hin ze 5. b) wienn 5. c) der pot 3. 4. d) haͤt 2. e) *vor* vernamen (*so!*): also *ausgestrichen* 3. f) die m. 5. 6. g) *v.* 992. 993] als alle paidew öchsein waer 6. h) vnd die 1. 2; vnd 3. 4. i) chursn 1. k) mere: were 3. 4. l) elle 1. 2. 5; alle 4. m) paide 1. 2. 4. n) öchsein 1—3. 5. o) *hierauf in* 6: waz ir welt daz sal sein. p) euch 3—5. q) enbeutet 1. 2. r) her 3. 5. 6; her' 4. s) irs 1. 2; ir 4. t) *vor* seinen: n *ausgestrichen* 3; sein 4.

1) *Agnes? Falls es sich in v.* 960 *nicht um eine leere phrase handelt, kann hier nur das sog. privilegium minus vom* 17. *sept.* 1156 *gemeint sein, wonach die erbfolge im neuen herzogtum Österreich ev. auch den töchtern zugesichert war. Vgl. A. Huber, Geschichte Österreichs I,* 251. 2) Dar nâch *knüpft unlogisch an das vorhergehende an, denn kaiser Lothar war bereits* 1137 *gestorben. Es kann nur der tod von Heinrichs stiefbruder, könig Konrad III.* († 1152) *in betracht kommen, der übrigens zeitlich auch noch den eben geschilderten begebenheiten vorausliegt.* 3) *Friedrich I.* 4) *Der folgende schwank führt Heinrich zum kaiser nach Apulien* (*v.* 1020), *wovon die geschichte nichts weiss; die erhebung der markgrafschaft zum herzogtum und die einverleibung des landes ob der Enns* (1058 *ff.*) *in dasselbe geschah vielmehr auf dem reichstage zu Regensburg* (14. *sept.* 1156). *Über die anecdote s. H. Pez, Scriptores rerum Austriacarum I,* 1049, *vgl. auch das citat bei Schmeller, Bayerisches wörterb. I²,* 1295 *f.* 5) *Gregor Hagen* (*Pez I,* 1060): und daz geschach winterzeit.

daz ir im snel[u] und drât
sendet nâch mînem[v] rât[w]
einen[x] belz und ein kursenlîn[y],
diu[a] schullen[b] beidiu[c] ohsîn[d] sîn.'
dô[e] sprâchen[f] die[g] wiltwerkær[h]
und ouch die[i] kursenær[k]:
'ir mügt[l] wol unreht haben vernomen.'
'an[m] sînen[n] lîp mac ez niht komen:
ez ist im endelîch[o] ze swær,'
alsô sprach ein[p] kursenær[q].
'lât mich[r] gewinnen ein kalpfel[s],'
alsô sprach der meister snel,
'ohsîn[t] mac er niht ertragen[u].'
der bot sprach: 'waz welt[a] ir mir sagen!
ez wil der liebe[b] herre mîn
niur[c] kursen und[d] belz ohsîn[e].'
dô wurden si ze râte,
f. 34b daz si von[f] dem geu drâte[g]
hiezen ohsen[h] bringen[i]
und[k] die hiut ab schinden
und machten[l] kursen[m] und belz guot.
des wart der bot vil[n] wol gemuot,
wan er[o] siu[p] vuort zehant
hintze[a] Pullen[b] in daz lant.
Dô[c] in der herre ane sach,
ein wort er güetlîchen[d] sprach,
wan er was[e] vil wol gemuot:
'hâstû mir belz[f], ein[g] kursen guot,
nû[h] brâht sicherlîche
her in[i] von[k] Ôsterrîche[l]?'
'jâ,' vil lieber herre mîn,
'siu kunden[m] zwâr niht bezzer sîn!'
die kursen zeigt er an der stat
und ouch[a] den belz, als[b] er in bat.
als[c] in der herre ane sach,
vil zorneclîchen[d] er dô sprach:
'dû vil gar[e] unsælic[f] man,
waz schanden[g] hâst[h] mir ûf[i] getân?'
'triuwen,' sprach der knappe guot,
'ich seit in allen iuwern muot,
daz ez ohsîn scholde sîn.
si seiten[k], lieber[l] herre[m] mîn,
f. 35a er mac sîn wærlîch niht getragen.
lâ dir die wârheit dâ[a] von sagen:
lâz im[b] bereiten[c] kelbrîn,
dem vil lieben herren mîn[d].'
dô[e] wart dem fürsten harte zorn.
er[f] sprach: 'dû wurd[g] nie wol geborn!
ich[h] hiez[i] dich bringen luhsîn[k];
sô dir[l] verteilt nû[m] müeze[n] sîn!'
Daz[o] wart dem keiser kunt getân.
der[p] hiez den fürsten für sich gân
und vrâgt[q] in der mære,
waz im komen[a] wære,
und lachte dô[b] vil sêre.
er sprach: 'vil edeler fürste hêre[c],
ir habt[d] mich gebeten manig[e] zît
umb ein[f] gegent, daz was mîn nît,

997—999. u) snelle 1. 2. v) mein 4. w) drate: rate 3. 4. x) = ein 4—6. y) chuerzselein 3. 6; chursellein 4.

1000—1009. a) di 1. 2; die 3. 4. b) suln 2. 3. 6. c) paide 1. 2. 4; alle 6. d) ôchsein 1. 5. e) (D)o 1; Do 2. 5. 6. f) sprach 6. g) d' 6. h) wiltwericher 4; wiltwerchere 5. i) der 6. k) chirzner 3. 6; chûrzner 4; chûrsnere 5. l) mûget 4. m) *v.* 1004 *f.* 6. n) sein 4. o) endleich 1. 3—5; enlich 6. p) der 4. 6. q) chursner 3. 4; swâre: chûrsnære 5. r) = im 5. 6. s) capfel 5. t) ôchsein 1; ôchseinz 5; ôchseins 6; *lies* ohsinz *oder* ohsins? *vgl. v.* 1039. u) getragen 6.

1010—1019. a) wellet 3. 4. 6. b) *f.* 3. 4. c) nuer 1. 2; *f.* 3. 4; nacht 5; macht 6. d) *f.* 3. 4. e) ôchsein *so immer* 5; echsein 6. f) von d. g.] *rasur, dann* der rinder 5; von gewrindern 6. g) rat: drat 5. 6. h) da 5; do 6. i) pinden 5. 6. k) vnd in 3. 4. l) machen 6. m) chûrsen 4. n) *f.* 3. 4. o) *f.* 2. p) vůrt si 3. 4.

1020—1029. a) hinz 2. 5; gen 3. 4; ze 6. b) pûllen 5. c) (D)o 1. d) gutleichen 1; gûtleich 4. e) *f.* 3. 4. f) ein b. 2. g) vnd ein 1. 2; vnd 3. 4. 6. h) *f.* 5. 6. i) *f.* 6. k) *f.* 5. l) sicherleich: Osterreich 3. 4. 6. m) chünnen 6.

1030—1039. a) *f.* 3. 4. 6. b) wan 5. 6. c) (A)ls 1; Als 2; Do 5. 6. d) zornickleich 4; zôrnechleich 5. e) *f.* 4. f) vnseliger 3. 4. g) schanten 5. h) hastu 3. 4. 6; hast du 5. i) *f.* 3. 4. k) savten 5. l) vil 1. 6. m) vrevnt 5.

1040—1049. a) dà von *f.* 6. b) in 3. 4. c) beraitten 1. d) dein 6. e) (D)o 1; Do 2. 6. f) vnd 3. 4. g) wurde 1. 2; wûrst 4. h) nu 5. 6. i) h. si 1. 2; h. ich 5. 6. k) Luschsein 2; lûchsein 5. l) dir-sîn] pringest du (pringstu 4) mir ochsein 3. 4; dir] du 6. m) *f.* 5. 6. n) müst 6. o) *in den hss. kein absatz;* do 2; da 3. 4. p) vnd 4. q) frag 4.

1050—1054. a) chemen 3. 4. 6. b) da 1. 2. 5. 6; *f.* 3. 4. c) ser: her 1. 2; herre 5. d) hat 2. e) manche 3. f) mein 3. 4; aine 5.

daz ich iu[g] der[h] niht lêch[i];
iwer bet[k] ich iuch[l] gar[m] verzêch[n].
nû[o] wil ich iu[p] niht verzîhen[q],
ich wil iu[r] daz selbe lendel lîhen[s]
oberhalp[t] der Chremse[u]
und oberhalp[a] der Ense[b].
leget[c] iuwern[d] belz, iur[e] kursen an
und lât ein[f] puneiz[g] hie ergân,
f. 35b daz ez die edeln fürsten sehen:
des lêhens wil ich iuch[h] verjehen[i].'
dô sprach der herzoc Heinrîch,
der vogt dâ[k] ûz Ôsterrîch:
'herre[l], wær ez niht iuwer spot,
ich tæt ez joch[m·1] sam[n] mir got.'
der keiser lobt im stæte,
daz er ez[a] gerne[b] tæte.
dô legt[c] er an die kursen[d] sîn
und tet des[e] dâ mit rittern schîn,
daz er daz lant gerne hiet,
wan ez was ein vil guot miet.
dô[f] er den poneiz[g] dô[h] getet,
W. 545,19 daz lant lêch[i] er im an der stet[k].
1177 Der[l] herzoc Heinrîch lie ein[m] sun,
von dem wil ich iu kunt tuon,
daz[n] er[o] Liupolt[p] wart genant,
vogt über Stîr und Ôsterlant.
des selben herzogen Heinrîchs[a] sun
von dem wil ich iu[b] kunt tuon,
daz er ân[c] mâzen biderbe[d] was,
f. 36a als ich hôrte unde las.
er[e] hât ouch sicherlîch
wan[f] daz lant Ôsterrîch.
wie[g] er Stîr gewunnen hât,
daz wil ich iu[h] sagen drât,
wan ichz[i] ze Wienn[k] geschriben vant:
ze[a] den Schotten tet[b] mirz der apt bekant,
dâ[c] las ichz[d] unde hânz[e] gesehen,
des muoz ich von der wârheit[f] jehen,
wan ez wart mir[g] von im[h] bekant,
daz[i] er[k] der[l] wær der Stîrlant
kouft[2] von einem[m] fürsten[3] kranc;
1186 der muost vil gar ân sînen[n] danc
daz lant dâ[o] verkoufen
umb silberîne[p] houfen.
der selbe fürst ûzsetzic[q·4] was.
als ich an[a] dem buoch las,

1055—1059. g) euch 3. 5. 6. h) *f.* 5. i) leich 1; leihe 5; laihe 6. k) pett 4. l) ew 3 *(auf rasur)*. 4. 6; *f.* 8. m) *f.* 5. n) uerzeich 1; nicht verzeihe 5; verezaihe 6. o) *v.* 1057 *f.* 6. p) euch 2. 5. q) verziehen 3. r) euch 2. 5. s) verleihen 5; verleihe 6. t) oberhalbe 1. 2; oberthalb 6. u) ehrems 3—5.

1060—1069. a) oberhalbe 1. 2. b) ens 3—5. c) legt 3. 4. 6. d) ewren 4. e) und ewer 1. 2. 5. 6; und 3. 4. f) einen 1—3; ewer 6. g) pumais 3. 4; bunaiz 5. h) inch *dat.*] ew 3. 4. 6. i) vergehen 1. 6. k) do 2—4. 6. l) herr 4. 5. m) Jo 4; ia 5. n) s. m.] sammir 3. 6; sammer 4.

1070—1079. a) *f.* 3. 4. b) gern daz 3. 4. c) leit 5. d) churnsen *in* chursen *gebessert* 3. e) ez 3. 4. 6. f) Dor, r *getilgt* 2. g) ponais 3. 6; pumais 4; boneiz 5. h) da 3. 4. i) leich 3. 4. 6. k) *hierauf in* 1 *zwei zeilen freier raum; in* 5 *(rot), zwei zeilen umfassend:* Hainricus primus dux austrie obijt anno dni millesimo C° lxxxvj°; *in* 6 *(rot)*: Her hainreich der erst fürst in österl. ist gestorben do man czalt tausent iar vnd hundert Lxxvj iar[5]. l) (D)er 1. m) einen 1—3. 6. n) *f.* 3. 4. o) der 3. 4. p) wart L. 3. 4.

1080—1089. a) heinriches 1. 2. b) euch 2. 3. 5. c) vnmazzen 2—4. 6; emals 5. d) pider 4. 6. e) *v.* 1085—1118 *finden sich auch in den papieren R. Streins zu Schwarzenau* (*hs.* 9); ich hort o. s. 6. f) *f.* 3. 4; von dem lande O. 6. g) vnd wie 6. h) euch 2. 5; *f.* 3. 4. i) ich ez 3. 4. 6. k) wienne 3. 6.

1090—1099. a) dacz 6. b) ward ez mir b. 6. c) *v.* 1091—1093 *f.* 3. 4; do 1. 2. 5; das 8. d) ich es 6; ich 8. e) hônz 5; han es 6; hab es 8. f) worhait *öfter* 1. g) nie 6. h) mir 6. i) des 9. k) er der] erst 6. l) daz 5; des *oder* der 9. m) ein 4. n) sein 4. o) *f.* 4. p) silbrein 1. 2. 6; silbreine 4. q) auzsechich 5.

1100. a) in 9.

1) *Eine begründung des späteren beinamens Jasomirgot (Grimm, Deutsche grammatik II,* 962*). Vgl. Auctarium Vindobon. ad a.* 1155 *(SS. IX,* 723, 31*):* a duce Austrie (Heinrico) dicto Joch so mir got; *J. Karabacek, Beiträge zur geschichte der Mazjaditen, Leipzig* 1874, *s.* 123 *ff.* 2) *Über die erwerbung der Steiermark durch Leopold V (VI) s. Muchar, Geschichte der Steiermark IV,* 517 *ff. bes.* 519; *v. Meiller, Regesten s.* 236 *anm.* 265. 266; *A. Jäger, Zeitschr. für die österreichischen gymnasien VII,* 210 *ff.; Huber a. a. o. I,* 267 *ff. Die urkunde der übergabe datiert vom* 17. *aug.* 1186, *s. Urkundenbuch des herzogtums Steiermark I,* 651. 3) *Herzog Ottokar VI. von Steiermark.* 4) elephantica aegritudo *(SS. IX,* 544, 21*),* morbus elefantinus *(Urkundenbuch des landes ob der Enns II,* 478*),* lepra *(SS. XVII,* 385, 6*).* 5) *Vielmehr* 1177, *vgl. oben s.* 545, 18 *f. mit der anm.*

gap[b] er ez vil ringe
umb lützel phenninge[c].
die ritter wurden[d] dâ[e] gezalt
und ouch gebûren[f] manicvalt:
do[g] wart geaht[h], als ich vernomen hân,
daz ieslich[i] ritter wol getân
kom[k] dô[l] vil ringe
umb drî helbelinge[m],
f. 36b der[n] gebûr[o] umb einigez[p] ort,
sam[a] vernam[b] ich[c] hie und dort;
doch[d] sag ichz[e] niht[f] für ein wârheit,
ich sagz[g] als man mir[h] hât geseit.
daz ist mir für wâr bekant,
daz[i] der selb fürst kouft daz lant.
daz selb[k] las ich zen[l] Schotten drât,
als ez dâ geschriben stât:
dâ von gehôrt ez sicherlich
billîch zuo Ôsterrîch.
Ich[m] wil iu ouch daz kunt tuon,
daz er was herzogen[a] Heinrichs[b] sun,
der der êrst herzoc was
in Ôsterrîch, als ich las[c],
und hiut[d] zen[e] Schotten[f] ist begraben[1],
sîn schîn in einem[g] stein erhaben,
der mitten in dem münster stât;
sîn grap man dick gesehen hât,
als manz[h] noch[i] hiut ze[k] Wienn[l] siht[m] stân.
einen[n] sit ich von im vernomen hân,
des mac mîn zunge inch[o] niht verdagen,
dâ von sô[a] wil[b] ich ez[c] iu[d] sagen:
swann[e] ritter und knappen[f] hêten trôst,
daz er ir[g] eim[h] sîn[i] pfant lôst,
f. 37a sô sprach er[k]: 'waz stêt iuwer pfant?'
der[l] knappe[m] sprach[n] sâzehant[o]:
'ez[p] stêt zwelif[q] schilling[r] guot.'
dô sprach der fürst wol[s] gemuot:
'der mac ich gehaben niht,
diu zal ist[t] mir[u] enwiht[v].
wâ[w] næm ich zwelif[x] schilling[y]?
sô[a] dir nimmer wol[b] geling!
woldest[c] dû fünf[d] pfundelîn[e],
diu müesten[f] ouch[g] dîn eigen sîn!'
alsô sprach der herre guot.
got hab sîn sêle in sîner huot!
ich mein[h] den herzogen[i] Heinrich,
der dô[k] was vogt in Ôsterrîch[l].
Nû[m] lâze[n] wir die[o] rede[p] stân
und grîfen herzogen[q] Liupolten[r, 2] an,
des herzogen Heinriches[s] sun.
von dem muoz[a] ich iu[b] kunt tuon,
daz er was sinem[c] vater[d] zart.

1101—1109. b) sag 5; der g. ez 6. c) phenning 4. d) warden, *über dem* a: v 2. e) *f.* 6. f) die paurn 3. 4. 6; gebavren 5. g) daz 5. 6. h) geachtet 1. 2; gera(?)kcht 9. i) isleicher 1. 2. k) cham 3. 4. 6. l) da 9. m) helblinge 1. 2. 5; Helberlinge 9. n) vnd der 6. o) gepawer 1; paur 3. 4. 6. p) anig[e]s 5; einez 6; ain ainiches 9.

1110—1119. a) so 3. 4; also 5. 6. b) hort 5. 6. c) ichs 1. 2. d) v. 1111. 1112 *f.* 3. 4. e) ich 1. 2; ich ez 6. f) *f.* 5. g) sag es 6. h) mierz 5. i) *v.* 1114 *f.* 9. k) selbe 3. 6. l) zu den *A.B.* m) *nur in* 3. 4 *grössere initiale.*

1120—1129. a) herczog 6. b) hainriches 2. c) daz l. 3. 4. d) noch h. 3. 4. 6. e) zu den *A.* 5; zun 6. f) scotten 4. g) ein 4; ainen 5. h) man 3. 4. i) noch h. *f.* 6. k) zů 1; sicht ze (zu 4) W. 2—4. l) wienne 3; wien 4. m) sich 5. n) ain 4. o) inch (*dat.*) *f.* 3. 4. 6.

1130—1139. a) *f.* 1. 2. b) můz 3. 4. c) eu ez nu 2; ew ez 6. d) eu nu 1; von im 3. 4. e) swanne 1. 2; swenne 3; wenn 4; wann 6. f) knecht 3. 4. 6. g) *f.* 3. 4. h) einem *A. B.* i) seinew 6. k) der fürst 3. 4. l) *hier beginnt* 7. m) chapp 5; chnap *über der zeile* 7. n) der spr. 1. 2. o) zuhant 3. 4; so zeh. 6. 7. p) lz 3. q) zwelf 1. 5. r) schillinge 3. 6. s) hoch 6. t) diu ist 1. 2. 7. u) gar 6. v) einwicht 3. 6. w) wo *A. B.* x) zwelf 1. 4. 5; zwel 6. y) schillinge 3. 6: schilling phenig 7.

1140—1149. a) daz 3. 4. 6. b) mizlinge 3. 6; missling 4. c) wolstu 1. 2; wolt du 6; woldestu 7. d) fumf *A*; phunt vnd 6. e) pfuntelein *oder* pfundelein 1; pfuntelein 2; phůndlein 5; phündelein 6. f) möchten 6. g) io 3. 4; wol 6. h) maine 3; man 7. i) herczog 7. k) da 3—5; *f.* 6. 7. l) *hierauf in* 3. 4 *(rot)*: Ain (Ein 4) ander Ewentewr (Awentewr 4). m) (N)v 1. n) lazz 5. 7. o) dise 7. p) redde 3. q) herzog 1. 2; ze h. 5. r) Leupolden 7. s) hainreichs 3—6; Hainreich 7.

1150—1151. a) wil 6. b) euch 2. 5. c) den 6. d) seinē 6; *f.* 7.

1) *Heinrich hatte gleich bei der gründung des Schottenklosters dessen kirche zu seiner und seiner nachkommen grabstätte bestimmt. vgl. v. Meiller, Regesten s.* 44 *nr.* 53. *Über sein eignes grab s. v. Hormayr, Wien I.* 2, *heft* 3 *s.* 19; *M. Bermann, Alt- und Neu-Wien s.* 123. 2) *Leopold V. (VI.)* 1177—1194.

der selbe fuor ein kriuzvart
mit dem keiser[1] über mer;
er[e] fuort ein vil grôzez[f] her.
da[g] fuor manic fürst wol bekant
und ouch der fürst[h] ûz Engellant[i, 2].
f. 37b dâ[k] wart den heiden gesiget[l] an,
wan dâ was manic biderbe[m] man.
dâ[n] fuort[o] gewalticlîche[p]
der vogt[a] ûz Ôsterrîche[b]
manigen biderben helt guot[c]:
sîn ors vast in sprüngen wuot.
dâ[d] sach man manigen vanen breit,
der[e] wol[f] mit êren was gekleit[g].
die[h] kristen fürsten zogten dan
gegen den heiden[i] ûf den plân
mit dem keiser Fridrîch[3].
si fuoren alle ritterlîch,
der künic dô[k] von Engellant[l]
und[a] ouch der vogt ûz Ôsterlant
und ander fürsten ein michel[b] teil;
got gap in[c] dâ[d] ze strîte[e] heil.
die heiden staphten[f] gegen in,
des[g] gewunnens[h] dâ[i] ein[k] ungewin[l].
hei[m] wie di banier bluoten!
diu ros an[n] ein ander muoten[o].
Dô[p, 4] fuort[q] gewalticlîche[r]
der[s] vogt ûz Ôsterrîche[t]
sîn banier dâ[u] vil wol[v] bekant
für dez[a] banier ûz[b] Engellant[c].
f. 38a daz[d] wart dem künige alsô zorn,
er[e] treip daz ors[f] mit den sporn[g]
und sluoc dem herzogen sîn[h] banier nider;
zwâr daz muost in riuwen[i] sider.
er sprach: 'wâ[k] gesach[l] daz ie[m] dhein man?
schol eines[n] herzogen banier gân
vor eines[o] rehten[p] küniges[q] vanen?
zwâr ich wolt mich ê ânen
mînes[r] künicrîche[s]!
si[a] müest gewalticlîche[b]
in dem horbe[c] hie geligen[d]!
ich getrouwe an in vil[e] wol gesigen.'
die banier[f] er dâ[g] nider sluoc,
daz was dem herzogen leit genuoc.
dô sprach der vogt ûz Ôsterlant,
dô im daz laster wart bekant:
'wir schuln[h] ez lâzen under wegen
und lâzen des lasters[i] got pflegen!

1152—1159. e) vnd 3. 4. f) grozz 5. g) da mit 3. 4; do 6. h) kunig 3. 4. i) engebant 1; engelant 2. 5; Ost'lant 6. k) do 2—4. 6. l) gesigen 6. m) piderb 2. 5. 7; pider 3. 4. 6. n) do 5. o) fůr 6. 7. p) gewaltichleich 3—7.

1160—1169. a) fürst 6. b) osterreich 3—7. c) gemuet 6. d) do 2—4. e) des 7. f) waz m. e. wol 5; wol waz m. e. 7. g) gechait 4; bechlait 6. 7. h) der 6. 7. i) fürsten 7. k) da 7. l) engelant 3. 5. 6.

1170—1179. a) *v.* 1170] als vns ist bechant 6. b) michil 5. c) *f.* 7. d) do 2—4; *f.* 6; daz 7. e) streiten 7. f) schaphten 4. g) si 2. h) gewunnen si 1. 2. 5; namen se (sew 4) 3. 4; gewunnen 6; wunnen si 7. i) dâ ein] dhainen 2; dehainen 3; kain 4; dâ] do 6. k) einen 1. 5. 6. l) gewin 2. 4; wegewin, we *ausgestrichen* 3. m) *v.* 1175. 1176 *f.* 3. 4. n) *f.* 5. 7; gen 6. o) wůten 6. p) (D)o 1; Da 7. q) fůr 1. 2. 4. 5. 7. r) gewalticlich 1. 2. 4—6; geweltieleich 3. s) v 1178—1220 *(ein blatt) f.* 7. t) osterrich 4. 5. 6. u) do 2. v) *f.* 2.

1180—1189. a) des 2; daz 6. b) von 6. c) engelant 1. 5. d) do 2—4. 6. e) vnd 3. 4. 6. f) vrs 5. g) sporen 4; spron 5. h) daz 3. 4. i) gerewen 6. k) wo 3. 4. 6. l) gesehaeh *in* gesach *gebessert* 1. m) *f.* 2—4. n) eins 4. 5. o) einen 4; ains 5. p) reiehen 5. 6. q) chunich 3. r) meins 5. s) künicreichen 3. 4; chunichreich 6.

1190—1198. a) ez 6. b) gewalticlichen 3. 4; gewaltichleich 6. c) harbe 2—4. d) ligen 2—4. e) *f.* 3. 4. 6. f) paier 3. g) do 2. 5. h) schullen 1. 4; suln 2. 3. 6; schůllen 5. i) *f.* 3. 4.

1) *Das ist nicht ganz genau: erst mitte august* 1190, *als Friedrich I. bereits (am* 10. *juli) im flusse Salef den tod gefunden hatte, folgte Leopold dem kreuzheer nach, s. Huber a. a. o. I,* 274. 2) *Richard Löwenherz.* 3) *S. anm.* 1. 4) *Die litteratur über den im folgenden geschilderten conflict zwischen Leopold von Österreich und Richard Löwenherz sowie über des letzteren spätere, von E. im einzelnen auf grund mündlicher überlieferung weiter ausgeschmückte gefangennahme (s. unten v.* 1361 *ff.) verzeichnet Huber a. a. o. I,* 275 *anm.* 1. *Vgl. bes. Th. Toeche, Kaiser Heinrich VI. s.* 256 *ff.* 558 *ff.; E. R. Kindt, Gründe der gefangenschaft Richards I. von England. Hallenser diss.* 1892. *S.* 3 *ff.; K. A. Kneller, S. J., Des Richard Löwenherz deutsche gefangenschaft* (1192—1194) (59. *ergänzungsheft zu den Stimmen aus Maria-Laach*). *Freiburg i. Br.* 1893; *Juritsch a. a. o. s.* 323 *ff.*

wir ligen hie gegen den heiden,
dâ von sô[k] schul[l] wir scheiden
mit[m] êren[n] hie von dem[o] strît;
ez[p] wirt des[q] noch vil[r] guot zît,
daz wir daz laster rechen[s].
ich wil dar umb niht[t] sprechen
f. 38b iezuo[u] nû[v] an dirre[w] stunt.'
dem keiser tet er ez kunt.
Dâ[x]·[1] mit der strît wart erhaben.
beidiu[y] recken[z] unde zagen
bunden ûf ir helme guot.
dô[a] vaht man schôn, daz daz bluot
vil schôn durch[b] die ringe dôz[c].
beide[d] man sluoc unde schôz.
die heiden und die kristen
die[e] vâhten dâ mit listen.
dâ wârn[f] die tempelherren:
'uns schol hiut niht gewerren,'
sprâchen[g] si, 'wenn[h] unser got
ist sterker denn[i] ir abgot[k].
in ir[l] schar ein bruoder was:
von dem[a] selben[b] ich hie[c] las,
er[d] wær ein helt vermezzen[e],
ûf daz[f] beste ros gesezzen,
daz ie[g] man mit sporen ruort[h].
daz sper er degenlichen[i] fuort.
Dô[k] daz her zesamme[l] kam,
ein heiden sich dar ûz nam[m],
des[n] helme[o] was gezieret schône,
ob[p] dem helm ein krône[q]
f. 39a von lûterm[r] lichtem[s] golde
gemacht, als er wolde[a]:
ûf vier stangen[b] si ob dem helme swebt,
si ruorte sich[c] alsam[d] si lebt[e].
als[f] er[g] daz ors[h] ersprancte,
sîn krôn vil[i] schôn erklancte[k].

1199—1209. k) *f.* 6. l) sull 2; schol 3. 6; sol 4; schull 5. m) mitte 3. 6. n) *f.* 3. 4. o) *f.* 6. p) dez 3. 4. q) *f.* 3. 4. r) vil g.] wol 3. 4. s) reichen, i *ausradiert* 2. t) noch n. 3. 4. u) Hie zů 2—4; iezvnt 5. 6. v) im 2—4; hie 5. 6. w) diser 3. 4. 6. x) D)a 1. y) beide 3—6. z) reehen 1.

1210—1219. a) dô . . . schôn] vnd vachten 6. b) durich 5. c) goz 4; droz 5. d) wann 3. 4; paydew 6. e) *f.* 3. 4. f) waren 1. 2. 4. 5. g) iahen 6. h) wen 4. 6; wan 5. i) den 2; wen 3. 4. 6; dann 5. k) apte got 1. 2; aptgot 3. 4. 6. l) irr 5.

1220—1229. a) den 1. b) selb selben 4. c) *f.* 3. 4. d) *s. die lesarten zu v.* 1178. e) vnuermezzen 3; vnnermessen 4; gar verm. 7. f) dem pesten rozz 3. 4. g) iman 3. 4. h) rait 6. i) degenchleichen *so öfter* 5; degenleich 7. k) D)o 1; do 3. 4. l) zusampne 3. 4. 6; ze samne 5. m) chôm: nôm 7. n) der 2. 7. o) helm 3. 4. 6. 7. p) *v.* 1228. 1229] von lawterm gold ein chrone 6. q) schon: chron 3. 4; schön: chrön 7. r) lautern 4. s) liechten 4; *f.* 5. 7.

1230—1234. a) *hierauf* recht als mans wunschen solde 6. b) stange 5. c) si 4. d) sam 3. 4. 6; als 5. 7. e) swebte: lebte 5—7. f) *v.* 1233. 1234 *f.* 3. 4. g) *f.* 6. h) vrs 5. i) sich 8. k) ersprangte: erchlangte 1. 2. 5, *vgl. v.* 1266; ersprange: erchlange 6; ersprengte: erchlengte 7.

1) *Die folgende anecdotenhaft ausgeschmückte begebenheit* (*v.* 1207—1360), *die mit der erbauung von Starkenberg in Palästina endet, widerstreitet der geschichtlichen überlieferung, insofern dies ereignis aus der zeit Leopolds VI. (VII.) bei E. an Leopold V. (VI.) angeknüpft ist. Die v.* 1341. 1358 *erwähnte burg Starkenberg ist Montfort bei Accon, die hauptburg der deutschherren, die* 1229 *erbaut,* 1271 *zerstört wurde. Leopold VI. (VII.) hatte den bau durch eine spende von* 6000 *mark silber ermöglicht, die er bei seiner heimkehr nach Deutschland im frühjahr* 1219 *dem deutschorden zurückliess. Vgl. H. Prutz, Die besitzungen des deutschen ordens im heiligen lande. Ein beitrag zur kulturgeschichte der Franken in Syrien. Leipzig* 1877. *S.* 37 *ff.; H. Prutz, Kulturgeschichte der kreuzzüge s.* 258; *R. Röhricht in der Zeitschrift des Deutschen Palästinavereins X,* 269 *f. und Die Deutschen im heiligen lande. Innsbruck* 1894. *S.* 110 *f. Es sind demnach die citate über Starkenberg bei dem sog. Seifried Helbling* 8, 1039 *und dem steirischen Ottokar v.* 97999 *ff. (vgl. Seemüllers anm. zu beiden stellen und die einleitung zu Seifried Helbling s. XCIII) ebenfalls auf Leopold VI. (VII.) zu beziehen, wenn schon auch diese dichter sich nicht völlig klar gewesen zu sein scheinen, welcher Leopold hier in frage kommt. Während nach Seifried Helbling, der geschichte gemäss, Starkenberg den* diutschen herren *übergeben wird, sind es bei Enikel die* Johansære, *die sich mit den* kriuzæren *Ottokars decken. Übrigens würfelt E.s darstellung willkürlich tempelritter* (1215. 1294) *und johanniter* (1244. 1299. 1354) *zusammen und vielleicht steckt sogar in dem* diutschen bruoder (1259) *eine erinnerung an den deutschorden.*

von[l] baldekîn[m] sîn decke was,
als ich von dem selben las;
alsam[n] was wâpenroc[o] und schilt:
er fuor reht[p] als ein[q] degen milt[r]
und hêt sich ûz[s] der schar genomen;
er[a] was verre[b] für die sînen[c] komen.
den[d] helm er dâ ruort,
den er dâ[e] degenlîchen[f] fuort.
Nû[g] habent[h] den[i] sit[k] âne swære
die begeben sant Johansære[l],
daz nieman getar[m] gesprengen[n]
noch für[o] die schar gedrengen[p]
wann[q] mit einem[r] muot.[1]
swer[s] under in ist sô fruot,
der ez ân urloup tuot,
der mac gesîn[a] niht sô[b] guot,
er müez[c] zehant den orden[d] lân
oder in grôze buoze stân.
f. 39b dannoch[e] habt[f] der heiden guot,
der was durch[g] vrouwen[h] wol gemuot,
und warte ob ieman[i] gegen[k] im[l] wolde,
der gegen im vertuon[m] scholde[n]
ein sper sicherlîche,
gegen[2] dem heiden[o] rîche[p].
dâ[q] was ein diutscher[r] bruoder guot,
der hêt einen[a] vesten[b] muot
und was des lîbes gar ein helt,
an manheit vil[c] ûz erwelt.
der[d] gedâht, swie[e] ez mir sol ergân,
ich muoz[f] den heiden hie[g] bestân.
zehant der selbe sprancte,
sîn sper er ritterlîch[h] sancte[i].
sam[k] tet der heiden, der was fruot:
der[l] rant[m] gegen dem bruoder guot,
als in sîn manheit lêrt;
sîn ors[a] er ritterlîchen[b] kêrt[c]
gên[d] dem bruoder ûf den[e] plân.
der bruoder in frümelîch[f] an
rant, wan er sîn scharfez sper
stach in[g] disen[h] heiden hêr,
daz ez[i] zem[k] rucke ûz gie.
manic heiden[l] dâ[m] gevie[n]
f. 40a und fuorten[o] alsô[p] tôten dan
ich mein den[q] heidenischen man.
Dâ[r] mit der strît wart[s] gewegen[t].
beide[a] mit kolben und mit slegen[b]
wart der helde vil erslagen.
waz sol ich mêr dâ von sagen?
die kristen den sic gewunnen,
wan si heten durchdrungen[c]
der[d] heiden schar vil[e] wît;
in[f] was gelungen an dem[g] strît[h].
der keiser[3] die kristen bat,
1191 daz si ze Akers[i, 4] in die stat
riten mit im sicherlîch:
si wâren alle vreudenrîch.

1235—1239. l) ein 6. m) paltikein 1—3. 6; partikein 4; palkein 5; palken 7. n) also 5—7. o) der w. 2—4. p) *f.* 3. 4. 6. q) der 6. r) mit 6. s) auch aus 7.

1240—1249. a) vnd 3. 4. 6. b) *f.* 6. c) sein 4. d) dem 3. 6. e) *f.* 3. 4; so 6. f) degenleich 7. g) (N) v 1; do 5. 7; Die 6. h) h. si 4. i) *f.* 6. k) sic 6; sitte 7. l) Johans ere 3. 4. 7. m) gespr. tar 3. 4; tar 7. n) gesprenchen 7. o) gedr. fur die sch. 3. 4. p) gedringen 5. q) wan 2. 5. r) einen 4. s) wer 4.

1250—1259. a) nicht sein 3. 4; sein 6. b) *f.* 4. c) muezze 1. 2. d) orn 6. e) (.) annoch 1; dennoch 7. f) het 7. g) diser 3. 4; durch der 7. h) frawden 4. i) iem 7. k) gen 3. 6. l) in 5. m) ńetrin (?) 3; scharmûczel 4. n) wolt: scholt 4. o) haiden *über der zeile* 7. p) sicherleich: reich 1—3. 6. 7; sicherleichen: reichen 4. q) do 3. 4. 6. 7. r) deuscher 3. 4; tewscher 5; teutscher, *das zweite* t *über der zeile* 7.

1260—1269. a) ein 4. 7. b) vil v. 5. 7. c) *f.* 3. 4. d) *v.* 1263 *nach* 1264 *in* 7. e) wie 4. f) müzz 5. g) *f.* 6. h) ritterleichen 6. i) sprangte: sanchte *A.* 5. 6; sprangt: sangt 7. k) also 5—7. l) vnd 3. 4. 6. m) rait 2—4. 6.

1270—1279. a) vrs 5; ros 7. b) ritterleiche 1. 2; ritterleich 7. c) = lerte: cherte 5. 7. d) gegen 5. 7. e) dem 7. f) menleich 3; mendleich 4; frûmleichen 6. 7. g) durch 3. 4; *f.* 5. 7. h) den 3. 4. i) er 7. k) zu dem *A. B*: ze 6. l) haide 3. 6; herren 7. m) den haiden (herren 5) da *A. B.* n) vie 1. 2. 6. o) fuorte? p) *f.* 3. 4. q) dem 7. r) *überschrift in* 7: Hye ward gestriten mit dem haidem von Okers vnd die christen lagen oben; (D)a 1; do 5; Do 7. s) war 3; was 6. t) gegeben 7. 8.

1280—1290. a) paidew 3. 6; baid 5. b) degen 8. c) gedrungen 6. d) de 4. e) so 3. 4. f) waun in 6. g) den 4. h) weite: streite 5. 7. i) Akerz 3; Okkers 7.

1) mit einem muot *'wenn alle damit einverstanden sind'*. 2) *V.* 1258 *ist flickzeile.* 3) *S. oben s.* 621 *anm.* 1. 4) *Accon capitulierte nach fast zweijährigem widerstand am* 12. *juli* 1191.

daz[a] tâten[b] si nâch sîner[c] bet.
beide[d] wîn unde met
gap man in vil[e] sicherlîch,
die[f] bruoder von dem tempel rich[g].
Dô[h] sach der fürste[i] hôch geborn,
daz im was leide unde zorn,
daz der frum ritter guot[k],
der zwischen den scharen[l] was sô fruot
gewesen in sant Johans[m] orn[n] —
an dem sach er daz im was zorn —,
f. 40b miste[a, 1] einen rosstal[b].
'ditz ist niht ritterlîch[c] val[d],
daz diser ritter ist geschant,'
sô sprach der vogt ûz Ôsterlant.
'ich kan in wol erkennen:
ich sach in tuon ein rennen[e],
daz ich sô vrumelîch[f] nie gesach.
diu êre hêt[g] zwâr ein dach
über disen ritter hie gezogen.
daz ich iu[a] sag[b], dâst[c] niht gelogen:
er stach ein[d] heidenischen man,
daz er von dem[e] ors[f] hin dan
viel wol eines speres lanc,
wan er sîn sper durch[g] in dranc.
schol er dar umb dise[h] swær
lîden, daz ist mir ein mær[i].
daz mir immer[k] unsanft[l] tuot,'
sô sprach der herre[m] wol gemuot.
zuo der bruoder meister er dô[n] gie.
der meister in vil[a] schône enpfie[b].
der herzoc[c] sprach: 'nein, edel man,
lât niht[d] in solhe[e] buoze stân
disen edeln ritter guot;
f. 41a ez was ze[f] vrî vil[g] gar[h] sîn muot.'
dô[i] sprach der meister an der stet[k]:
'weder[l] durch sorg noch durch bet
lâz[m] ich in von der buoze stân.
er muoz ez büezen âne wân,
dise[n] frume missetât,
reht als unser orden[a] hât[b, 2].
des[c] getar ich, herre, gelâzen niht:
man in ân buoze niht ensiht.'
'nein[d],' sprach der fürste hôchgeborn[e],
'lât in an in[f] niht sîn sô[g] zorn[h],
lât dise unzuht an mich gern[i]!
sît[k] ir mich bet niht welt[l] gewern[m],
ich[n] wil ûf[o] disen hôhen berc
boun[p] ein hûs für[q] antwerc[r],
daz sô guots[s] niht mac[t] gesîn,
daz[a] geloubt[b] mir, meister[c] mîn.
(1229) daz wil ich nennen Starkenberc[d, 3].
dar zuo sô schult ir heldes werc
werben[e] gegen den heiden
und[f] schult[g] ir sumlîch scheiden
von dem leben sêre,'
sô[h] sprach der fürst[i] hêre.
'die[k] wil ich bouwen hie ze[l] stet' —
als er gegen dem meister ret —,

1291—1299. a) da 3. 4. b) teten 2—4. 6; *vgl. v.* 1402 *lesarten.* c) seinem 1. 2. d) paidew 4. e) *f.* 4. 6. f) der 6. g) sicherleiche: reiche 5. h) (D)a 1. i) fursten 2. k) vnd g. 3. 4, vnd *in* 3 *ausgestrichen.* l) scharn *A.* 5. m) Johanser 5. 6. n) orden *A. B.*

1300—1309. a) misten 1. 2. 5—7. b) rostal *A.* 6. c) ritterleicher 6. d) geual 3. 4; wal 6. 7. e) rinnen 2. f) fromchleiches 5; ritterleichs 6. g) hat 4. 7.

1310—1319. a) euch *so oft* 5. b) sagt, t *unterpunktiert* 2. c) daz ist *A. B.* d) einen 1—3. 6. 7. e) seinem 5. 7. f) vrs *so fast immer* 5; rözz 7. g) verre durch 5. 7. h) die 3. 4. i) swåre: måre 5. 7. k) ie 3. 4. 6; *f.* 7. l) vnsaft 2; vnsanfter 3. 4; vnsanfte 5. 7. m) her 5. n) da 1. 2. 7.

1320—1329. a) *f.* 6. b) emphie 4. 7. c) *vor* herczog: ed(el? *radiert*) 7. d) niht] n. in 2; niht] in nicht 3. 4; mich 7. e) sûlhe 5; soleiche 7. f) vil 6. g) *f.* 3. 4; so 6. h) *f.* 3. 4. i) da 3. 4. k) stat *A.* l) *v.* 1326] vnd acht auch nicht (v. nicht acht 3. 4) waz er in (im 3. 4) pat (gepat 3. 4) *A.* m) lazze 2. n) diseu *so öfter* 5. 7.

1330—1339. a) oden 7. b) stat 6. c) *v.* 1331. 1332 *f.* 3. 4. d) (N)ain 1; Nain 2. 5—7. e) hochgeborñ *A.B.* f) in *über der zeile* 7. g) zuo 3. 4; *f.* 7. h) zoren 4. i) geren 4. k) seind 7. l) wollet 3. 6; wellet 4. m) gewerñ *A. B.* n) (.)ch 4. o) auch 3; an 4. p) pawen 1. 3—5. q) ver 3. r) hantwerch 4. s) gütes *A.* 6. 7. t) mocht 7.

1340—1348. a) dez 5. b) gelaubet 3. 4; glaubt 5; glanbet 8. c) lieher m. 5—7. d) Starckenberch 1; Starchenberch 2—4. 7; starhenberch 5. e) weruen 5; werfen 7. f) *v.* 1344 *f.* 7. g) schult ir sumlîch] vestichleichen 6. h) *v.* 1346 *f.* 7. i) herre 5. k) *v.* 1347. 1348 *f.* 3. 4. l) zer 5.

1) *Jedenfalls hat E. so sagen wollen, wenn auch im archetypus tatsächlich* misten (*mit bezug auf v.* 1300) *gestanden zu haben scheint.* 2) hât *steht prägnant.* 3) *S. oben s.* 622 *anm.* 1.

f. 41b 'daz ir mir vrî lât disen man
und in lât von der buoze stân.'
der[a] meister sich[b] dô[c] des beriet,
ê[d] daz er von danne[e] schiet,
daz er in liez von[f] swære,
den[g] werden sant Johansære[h].
dar[i] nâch der herzoc drât
bouwet verre von der stat
die burc[k] mit guotem[l] werc[m]
und hiez die[n] Starkenberc[o],
als si noch[1] in der heiden lant
ist[a] vil wîten[b] bekant.

Dar nâch der fürst ûz Ôsterrîch
gie für den keiser Frîdrîch[c.2]
und kleit[d] im die smâcheit,
die in[e] der künic hêt[f] an geleit.
'der künic dâ ûz Engellant[g],'
sprach er, 'der hât mich geschant[h].
er[i] hiez[k] mir hie[l] mîn banier
werfen[m] in ein hulben schier
und vil gar zebrechen.
dâ[a] wider ich[b] niht wolt sprechen,
wan die vînt wârn[c] uns nâhen,
dâ von wolt ich niht gâhen
f. 42a mit[d] klage und mit[e] rach,'
alsam[f] er wider den[g] keiser sprach.
dô[h] klagt er besunder
den fürsten ditz[i] wunder,
daz im ze leide was geschehen.
do[k] begundens[l] alle[m] samt jehen[n],
si wolden imz[o] helfen rechen
mit[a] slahen und mit stechen.

Dô[b] sprach der keiser: 'vriunt[c] mîn,
ez[d] sol mir billîch leit sîn,
swaz[e] iuch[f] leides wirret[g]
und iuch[h] vreuden irret,
und schult ouch wizzen: durch dise[i] schant
kumt er niht durch Walhen lant[k].
geloubet mir der mære:
iuch[l] muoz iuwer swære[m]
wol[n] werden gerochen.'
vil[a] übel wart im gesprochen.

Dô[b] sprach der künic[3] von Franken-
rîch[c]:
'ich[d] triuwen[e] niht entswîch[f]
dem vogt hie ûz Ôsterlant!
ez muoz sîn laster und sîn[g] schant[h]
werden nâch êren[i] ab geleit.
wil er durch mîn lant wît
f. 42b varn[k]: er muoz sîn hulde
gewinnen umb dise[l] schulde.'
die fürsten lobten im[m] alle dâ,
im müest[a] sîn laster iesâ[b]
geleit werden[c] nâch den êrn[d];
daz tâten[e] si alle gern[f].
1182 do[g.4] nam ouch der[h] herzoc Liupolt

1349—1359. a) (D)er 1; Der 2. 5. 6. b) do sich 7. c) doch 4. d) ee 4; er 6. e) dannen 3. 4. 6. f) an *ausgestrichen, darüber* von 3. g) dem 7. h) Johans ere 3. 4. i) drat 7. k) vest 6. l) gutē 2; guten 4. m) werich 4. n) si 3. 4. 6. o) Starckenberch 1. 2; Starchenberch 3. 4. 7; starhenberch 5.

1360—1369. a) vil w. ist 3. 4. 6. b) weite 7. c) fridereich 1. d) chlagt 3—7. e) im 3. 4. 6. f) hat 1. g) engelant 1. 7. h) hie g. 5—7. i) vnd 3. 4. 6. k) licz 2—4. l) — herre 5; h'r 6; her 7. m) weruen 5.

1370—1379. a) *v.* 1370 *fehlt* 7. b) wolt ich n. 5. 6. c) waren 2—6. d) *v.* 1373. 1374 *fehlen* 3. 4. e) *f.* 7. f) also 5—7. g) dem, *der letzte* m-*strich durch punkte getilgt* 2. h) also 5—7. i) diczs 4. k) si 3. 4. 6. l) begunden 3. 4. 6. m) all 5. n) gehen 3. 6. o) im es 7.

1380—1389. a) *davor* vnd *durchstrichen* 7. b) (D)o 1. c) her (he'r 4) vnd vr. 3. 4. d) er 2. e) *v.* 1383. 1384 *fehlen* 3. 4. f) ew 6. 7. g) wierret 1. h) ewr 6. i) die 3. 4. k) schande: lande *A*. 6. l) iuch *dat.*] ew 3. 6. m) mār: swār 5. n) *f.* 5. 7.

1390—1399. a) vnd vil 3. 4. 6. b) (D)o 1. c) franchenreich 1. 7; franchreich 2; francreich 5. d) = zwar ich 5—7; in 8. e) trawe daz ich *A*; entrewen 6. f) ensweich 1. 2. 5; enweich 3. 4; entweich 6. 7. g) *f.* 3. h) Osterlante: schande 7. i) erden 6. k) varen 2—4. 7. l) die 3. 4. m) in 4. 7.

1400—1403. a) mvst 5. b) ie sa 1. 5; ie alsa 2—4. 6; ye so 7. c) w. ab 1. 2; ab w. 3. 4. d) eren *A. B.* e) teten *A*. 6, *vgl. v.* 1291 *lesarten.* f) geren 1—3. 6. g) da 3. 4. 6; daz 7. h) *f.* 7.

1) *Tatsächlich war Monfort-Starkenberg bereits* 1271 *zerstört worden.* 2) *S. s.* 621 *anm.* 1. 3) *Philipp August.* 4) *E. flicht hier eine begebenheit des jahres* 1182 *ein, vgl. die Continuatio Praedicatorum Vindobonensium SS. IX,* 726, 5 *f.:* Dux Leupoldus per Austriam Ierusalem ivit et revertitur afferens portionem sancte crucis ad mensuram virilis manus. *Vgl. Huber I,* 274 *anm.* 1.

enhalp[i] meres[k] vil[l] rîchen solt[m],
des heiligen kriuz[n] ein[o] spann[p] lanc,
alsô er ez[q] von danne[r] swanc;
daz selbe was ein schœner[s] solt,
er[t] namz[u] für silber und für[v] golt.
Dâ[w] mit die fürsten kêrten
[über mer], als si ir wîsheit lêrte[a],
ieslîcher heim in sîn lant.
do gedâht im der von Engellant[b]:
ich weiz niht[c], wâ ich kêren sol,
diu lant[d] sint[e] mîner vînde vol
von der grôzen missetât,
die mîn lîp begangen hât.
eines[f·1] listes er im gedâht,
der in in grôzen kumber[g] brâht[h].
ich wil mîn herren[i] lâzen varn,
ich kan mich nindert[a] baz bewarn[b]:
f. 43a ich wil[c] ein[d] gên durch sîn lant,
dâ bin ich nieman[e] inne bekant.
W. 545,21 dâ mit er durch daz lant gie.
ze[f] Ôsterrich dâ man in vie.
er[g] kam[h] eines nahtes spât
20/21 dec. 1192 in des herzogen kuchen drât[i]
gegangen und was[k] brâtær[l·2],
daz wart[m] dem künic[n] dar[o] nâch vil swær[p].
des herzogen kuchenmeister gie
zuo der kuchen, wan[a] er[b] des[c] niht lie[d],
er[e] vrâgt dâ umb die spîse,
wan er was vil wîse.
dâ[f] sach er den künic sitzen,
der begunde vaste switzen
bî dem fiur[g], wan[h] im was heiz,
ein gans[i·3] er an[k] dem spizze reiz
bî dem fiuwer umbe,
er briet sie sam[l] ein tumbe[m].
als[n] daz der kuchenmeister sach,
er lie[a] in haben sîn gemach.
er[b] seitz[c] dem herzogen Liupolt,
wan er was im mit triuwen holt.
er sprach: 'ir habt âne[d] swær[e]
f. 43b einen[f] edelen brâtær[g]
in iuwer kuchen[h] hie ze stunt,
daz[i] ist mir wærlichen[k] kunt:
ez[l] ist der künic von[m] Engellant[n],
der ist mir hie vil wol bekant.'

1404—1409. i) enhalbe 1; enhalben 3. 4. 6; enhalm 7. k) mer 7. l) *f.* 3. 4. 6. m) scholt 5. n) chreutzes 1. 2. 5. o) einen 1. 2. p) span 2—4. 6. 7; spannen 5. q) in 3. 4. 6. r) dannen 3. 4. 6. s) reicher 3. 4. t) vnd 3. 4. 6. u) nam ez *A. B.* v) *f.* 3. 4. 6. w) *in A. B kein absatz.*
1410—1419. a) lerten *A. B.* b) engelant 1. 5. 7. c) *f.* 6. d) laide 2. e) sein 3. 4. f) ains 5. g) chummer 1—3. 6; chumer 4. 7. h) gedachte: prachte 3. 6. i) her 7 *ist eine gute conjectur.*
1420—1429. a) nicht 7. b) varen: bewaren 2. 4. c) *f. A.* d) gen ain 2—4. e) niempt 4. f) zu 5. g) vnd 6. h) k. e.] chames 7. i) spot: drot 1—3. k) wart 3. 4. l) *hierauf* swer *ausradiert* 5. m) war 6. n) *f.* 7. o) da 2; dar n. vil] ze 3; zu 4. p) sware 5.
1430—1439. a) daz 3. 4. b) *f.* 6. c) daz 6; des n.] nimmer 3. 4. d) enlie 7. e) vnd 3. 4. 6. f) do 1. 2. 4. g) fewer 1. 2. 4. 5. h) *f.* 3. 4. i) ganse 7. k) ab *A.* 5; von 7. l) als 3. 4. 7. m) stumbe 1; stumme 2—4. 6. n) (A)ls 1. 2; Do 5—7.
1440—1448. a) liez 7. b) vnd 3. 4. c) sait (sagt 7) ez *A. B.* d) = an 5. 7. e) = swære 5. 7. f) = ein 5. 7. g) = bratære 5. 7. h) chunchen 3. i) *v.* 1446] in trewen ich daz tun chunt. daz wizzet sicherleichen. wann ez ist werleichen 6. k) werleich 3. 4. 7. l) ez ist *f.* 6; er 7. m) auz 3. 4. n) engelant 1. 5. 7; egellant 2.

1) *S. s.* 621 *anm.* 4, *bes. Toeche a. a. o. s.* 562 *f. Vgl. die Continuatio Praedicatorum Vindobonensium ad a.* 1192 *(SS. IX, 726, 9 ff.)*: — rex Anglie Richardus ob contemptum a Leupoldo duce Austrie transmarinis partibus sibi illatum Austriam in forma peregrini ingreditur, tanti principis terram cupiens cernere. Et ecce Wienne a quodam qui ipsum intuens agnitus est (und da er cham gen Wienn und sich in herczog Lewpolds chuchen macht und legt an ains chochs diener gweys, da cham ainer an demselben hoff, der in emalen gesehen het, und erchant in wol und meldet in *Archiv für kunde österreichischer geschichtsquellen IX,* 356 *ad a.* 1190. *XIV,* 10), et in Ertpurch captus est ducique Leupoldo presentatus, sed sequenti anno per obsides et valde maximo thesauro ad instantiam imperatoris Hainrici liberatur. *Vgl. noch Blätter des vereins für landeskunde von Niederösterreich XXI,* 79 *f.* 2) *Vgl. Oberrheinische chronik ed. Grieshaber s.* 22: *Richard von England* der in siner *(Leopolds)* kuchen briet. 3) altile ligno affixum propria manu vertens *(Contin. Sanblasiana SS. XX,* 324, 3 *f.)*; gallinam assans *(Ann. Stadenses SS. XVI,* 352, 23*)*.

Dô der herzoc erhôrt
des kuchenmeisters[a] wort,
er sprach: 'brinc[b] mir in drât
zuo mîner kemenât!
dar umb wil ich[c] dich rîchen,
ich[d] wil dir[e] niht[f] entswîchen[g]
und[h] wil[i] dir[k] tuon guot,
nû hab in[l] schôn[m] in dîner huot.'
ze[n] hant der kuchenmeister gie,
den künic von[o] Engellant[p] er vie[q].
er[r] sprach: 'vil edeler[s] künic rîch,
ir sît ze mehtic[a] und ze hêrlich,
daz ir hie[b] sît brâter genant.
stêt[c] ûf! ez[d] ist ein grôz[e] schant,
daz ir sitzet bî dem fiuwer;
ir sît dar[f] zuo ze tiuwer[g].'
zehant[h] der künic wider[i] in[k] dô[l] sprach:
'lât[m] mich haben[n] hie[o] mînen[p] gemach
und lât, herre, durch got
hie[q] disen grôzen spot.
f. 41a ich bin niht[r] künic, ich bin ein man,
der nie eigenz hûs gewan[a].'
der[b] kuchenmeister sprach zehant:
'zwâr[c] ir sît mir wol bekant.
stêt[d] ûf! ez ist ein schande,
swâ[e] man[f] in dem lande[g]
ditz[h] sagt von iu[i], künic rîch.
ir sît eim[k] brâter ungelich[1].'
zehant in der kuchenmeister vie,
mit im er für den fürsten[m] gie.
der enpfie in[n] dâ vil schône.
'ez zimt[a] niht wol der krône,
daz ir sît mit swære
zwâr ein brâtære[b].'
Zehant[c] fuort man den edeln man
von dem[d] fürsten gevangen dan
ze Wienne[e] hinz dem kameraer[f].
dâ lac er mit vil[g] grôzer swær[h]
und muost[i] sich lôsen[k] sicherlich,
der edel künic alsô rîch.
umbe[l] hundert[m] tûsent marc[1]
muost er dâ[a] geben dem fürsten karc[b].
W. 545,25 dô[2] hiez der tugenthaft[c] man,
der[d] herzoc Liupolt grîfen an
f. 41b und hiez Wienne[e] wîten.
bî den selben zîten
wart der grabe umb Wienne[f] erhaben:
den muosten die Engeloys[g] ûz tragen
in krechsen[h] ûf ir[i] rucke[k];
si machten manic brucke[l],
unz daz[m] der grab bereitet[n] wart
von des selben küniges vart.
ouch gap der herzoc Liupolt
den mûrern[a] dâ[b] vil grôzen solt,
alsô daz Ens diu kleine stat
gemûret[c] wart, als er des[d] bat;

1449—1459. a) kuchen meister 3—6. b) pringe 1. c) dich, d *durch punkte getilgt* 2. d) vnd 3. 4. 6. e) dich 5. f) dar umb n. 3. 4. g) entweichen 3. 4. 7; ensweichen 5. h) ich 3. 4. i) wir 3. k) *f.* 3. l) *f.* 3. 4. m) *f.* 3. 4; schôn *so öfter* 5. n) (Z)e 1; Ze 2; Zu 3. 4. 6. o) er da von E. 7. p) engelant 5. 7. q) do vie 5. 6. r) vnd 3. 4. s) edel 1.
1460—1469. a) mochtich 2. b) *f.* 6. c) stêt ûf *fehlt* 6; *v.* 1462] wann ir seit mir wol bechant 7. d) daz 6. e) grozze 1. 2. 5; *lies mit* 6 michel? f) da 5. g) fewr: tewr 3. 7. h) (Z)ehant 1; Zehant 2—4. 6. 7. i) zwider 3; zu 6. k) im 6. l) *f.* 3. 4; da 5. 7. m) la 3. 4. 6. n) hie haben 4. 7. o) *f.* 6. p) mein 4. 5. q) hie d.] ewern 3; ewren 4. r) chunich n. 1.
1470—1479. a) geban 1. b) D)er 1; Der 2. 6. c) *v.* 1472 *f.* 7. d) stet auf *zweimal* 3. 4. 6. e) wo 3. 4. f) man ez *A. B.* g) schant 3. 4. 6. 7: lant 3. 4. 6. h) *f.* 3. 4; daz 6. i) euch 5. 7. k) einem *A. B.* l) vngleich 5. m) frûsten 5. n) er 7.
1480—1489. a) zims 5. b) chuchen pratere 7. c) (Z)ehant 1. d) den 3. 4. e) wienn 4. 5. 7. f) chamerer 5; chamerrere 7. g) *f.* 4. 6. h) swere 7. i) muesten, n *getilgt* 7. k) lezen 4. l) vmb *A*; zwar vmb 5. 7. m) hunder 4.
1490—1499. a) *f.* 3. 4. 7. b) starkch 4. c) tugenhaft 4. d) den 1. e) wienn stat 4; wienn 5; in W. 7. f) wien 3; wienn 4. 5. 7. g) engloys 1. 2; engeloiz 3. 4. h) chreichsen 5. i) irm 5; iren 7. k) ruke 2; rukchen 3. 4. 6; ruken 7. l) prukchen 3. 4. 6; pruken 7. m) *f.* 5. 7. n) berait 4. 7.
1500—1504. a) maureren 1. 2. 4; mawr'en 5. b) *f.* 3. 4. 6. c) gemawert 4. d) *f.* 3. 4. 6.

1) *Die zahl ist auch sonst quellenmässig zu belegen s. Toeche a. a. o. s.* 262. *Der 'beschatzung' tut auch der sog. Seifried Helbling* 8. 1052 *ff. und die Oberrheinische chronik s.* 22 (daz er den schazte) *erwähnung.* 2) *Vgl. oben s.* 545 *anm.* 11; *v. Hormayr, Wien I,* 2. *heft* 3 *s.* 42 *ff. Im Chronicon rhythmicum Austriacum SS. XXV,* 358 *heisst es von Leopold V.* (*VI.*) *v.* 419 *ff.:* regem captivavit Richardum de Anglia, sterlingis dicavit. Quosque muros Austriae prudens instauravit.

Heimburc[e, 1] und die Niuwenstat[f, 2]
er[g] im[h] ouch dâ von stiften bat[i].
W. 545,29 Den[k] selben herzoc[l] Liupolt,
den beriet got, als ez[m] wesen scholt,
zweier erben ze[n] Ôsterrîch;
die fuoren ouch ritterlîch.
dô[a] wolt er varen über mer
und wolde mêren gotes her
zuo einer urkünde[b]
für alle sîn sünde[c].
f. 45a er[d] reit ûz ze einen zîten,
W. 545,28 und wolt niht lenger bîten,
vil fürstlich[e], als man seit,
mit sînen herren vil[f] gemeit;
er[g] wolt kurzwîle hân,
als er vil dicke hêt getân.
vil[a] wunderlîch[b] sich daz fuogt,
daz sich ê[c] sîn ors[d] verbuogt;
dâ viel er ûf die erde[e],
der tugenthaft[f], der[g] werde,
daz er dâ von tôt lac;
31. dec. 1194 deheiner[h] vreuden[i] er dô[k] pflac.
dô wart er sicherlîchen
von armen und von rîchen
geklaget alsô sêre,
daz solcher[a] klag niemêre[b]
wart gesehen[c] wærlîchen
von armen[d] und von rîchen[e].

Dar[f] nâch sîn sune[g] wurden bekant[h]
über Stîr und[i] Ôsterlant
bî disen kurzen[k] jâren,
wan si ir herren wâren.
f. 45b W. 545,30 der ein fuor in Stîrlant,
der was Liupolt genant
und was herre dar inne
mit êren und mit sinne.
der ander der[a] hiez Fridrîch,
der[b] selb was vogt in Ôsterrîch.
Darnâch[c] der bâbst[d, 3] dâ[e] gebôt
durch der kristenheit nôt,
wan si in sünden[f] wâren[g]
bî den selben jâren[h].
daz[i] wart den fürsten kunt getân.
W. 546,4 dô sprach der ein[4]: 'ich wil niht[k] lân,
ich well[l] ouch[m] varen über mer,
und wil dâ[a] mêren gotes her.
mîn vater hêt die vart gelobt,
dâ von ich wærlîchen[b] tobt,
ob ich niht für in füere
und mir die vart erküre[c].'
ich mein den fürsten Fridrîch[d],
der vogt[e] was in Ôsterrîch.
er wolt ouch dô[f] niht enbern[g],
wan er fuor die vart gern[h].
sîn herz brâht in ûf die vart,
wan er vil schôn bereit wart,

1505—1509. e) Hainburch 4. 7. f) Nevnstat 2; Newstat 3. 4. 6; Newnstat 5. 7. g) der 3. 4. h) in 7. i) *hierauf in 1 zwei zeilen freier raum; in 5 (rot), zwei zeilen umfassend:* Nota qd' wienna ampliata est anno dn̄i M° C· lxxxxij°; *in 6 (rot):* Hie ist zu merchen daz wienn weiter gemacht ist nach xp̄i gepurd tausent iar C vnd LXXXIJ iar; *in 7 (rot):* Anno domini M° C° 92° ampliata est Wienna. k) (D)en 1; den 4; derselb 5. l) hertzogen 3. 4. 6, *vgl. v.* 2865. m) er besten solt 7. n) zu 4.

1510—1519. a) *nach* da: vare *durchstrichen* 7. b) v̊rchunde 1. c) urkunde 4. 5. 7: sunde 4. 5. d) (E)r 1; Eer 2; Er 3. e) furstenleich 1. 2; fürsleich 7. f) *f.* 3. 4. g) vnd 3. 4.

1520—1529. a) gar 3. 4. b) wūnechleich 5. 7. c) *f.* 3. 4. d) ros 7. e) erden 3. f) tugenthafte 5. g) *f.* 5—7. h) dhainer 2; keiner 3—7. i) vreud 1. 2; frawen 3. 4. k) *f.* 3. 4: da 5. 7.

1530—1539. a) sulher 3. 6; soleicher 7. b) ser: niemer 1. 2. c) gesehehen 3. d) arm 4. e) *hierauf in 1 zwei zeilen freier raum; in 5. 6 (rot), zwei zeilen umfassend:* Dux leupoldus ab (apud 5) equo lapsus obijt Anno dn̄i M° C· lxxxxiij° (MC LXXX mo tertio 6); *in 7 (rot):* Leupoldus dux equo lapsus obiit M° C° LXXXXIII°. f) (D)ar 1; dar 3. 4. g) sv̊n 5. 7. h) *nun lücke in 7 bis v.* 2976. i) vnd vber 1. 2. k) *f.* 5. 6.

1540—1549. a) *f.* 3. 4. 6. b) der — vogt] vnd wart herre 3. 4. c) (D)arnach 1. d) pabste 1. 2. e) *f.* 3. 4; do 6. f) sunden 4. g) weren 4. h) stunden *unterpunktiert, dann* iaren 5. i) do 4. k) nit 4. l) wel 2. 4; wil 3. m) *f.* 3. 4.

1550—1560. a) auch 1. 2; *f.* 3. 4. 6. b) werleich 3. 4. 6. c) erehuere 1. 2. d) frider[e]ich 1. e) herre 3. 4; waz vogt 5. f) da 1. 2. 5; *f.* 3. 4. 6. g) enperen 4. h) geren 2. 4.

1) *Vgl. Blätter des vereins für landeskunde von Niederösterreich XX,* 412 *ff. bes. s.* 420. 2) *Vgl. W. Boeheim ebenda bd. XXII,* 355 *ff.; v. Meiller, Regesten s.* 76. 243 *anm.* 291. 3) *Coelestin III.* 4) *Vgl. v.* 1555: *Friedrich der Katholische* 1195—1198.

f. 46a als ein fürst von reht schol;
sînen[a] genôzen geviel er wol[b].
dô er dô[c] ûf den wec kam
und er[c] daz kriuz an sich genam[d],
dô twanc in siechtuomes nôt,
1198 daz er lac ûf dem wege tôt.
daz wart dem bruoder dâ geseit,
daz[e] wart im von[e] herzen leit.
W. 546,5 iedoch wurden[f] im sîn man
und ouch daz[a] erbe undertân:
Stîr und ouch Ôsterrîch,
daz wart im allez sicherlich,
dem selben[b] herzogen Liupolt.
phenning[c], silber unde golt,
daz wart[d] im allez gemein,
und ouch daz edel gestein[e].
bî[1] im was vreude und êre
und tugentlîche[f] lêre.
ez[g] was ouch sicherlich
bî im in Ôsterrîch
1198—1230 mit fride zwei und drîzic jâr,
W. 546,8 daz sagt uns diu krônike[a] für wâr.
bî im was tanzen und singen,
f. 46b beide loufen[b] und springen.
man sach dô[c] buhurdieren[d]
und ritterlîch justieren[e]
und ros mit vliegunden decken
und manigen[f] stolzen recken
und manic vrouwen[g] klâr
und reht minneclîch[a] gevar;
den was der fürst mit triuwen holt
und si im lieber danne[b] golt.
bî im was vreud und êre
geminnet alsô sêre,
daz[c] trûrens lützel ieman pflac
weder bî naht noch[d] bî[e] tac.
im[f] gap[g] got erben[h] sicherlîch
ze Stîr und ze Ôsterrîch[i],
beide vrouwen unde man,
die ich iu[a] wol[b] genennen[c] kan:
den[d] ein[e] sun hiez[f] er Fridrîch,
des frümcheit[g] was niht gelich,
milt und gar[h] êrbær
und aller schanden lær.
der tugenthaft Fridrîch,
W. 546,17 der wart sît vogt in Ôsterrîch,
über Stîr und über Kreinlant[i],
daz wart[k] vil manigem[l] bekant.
f. 47a W. 546,19 Heinrîch[m, 2] der ander[n] sun was genant,
von Medlic[a] ein wîgant.
W. 547,5 er hêt ouch schœner tohter vier
mit tugentlicher[b] gezier.
diu ein was Margareta[c, 3] genant,
vrouwe über Rœmischiu[d] lant.
si wart gewîht ze Rôme[4],
1227 wan man ir schôn[e] die krône
mit vreuden sazt[f] ûf ir houpt;
ist ieman[g] der[h] des[i] niht geloupt,
der vrâge die ez habent[k] gesehen[l],
die müezen mir der wârheit jehen.

1561—1569. a) sein 5. b) allen wol 5. 6. c) *f.* 3. 4. 6. d) nam 6. e) *davor* gesait *ausgestrichen* 3. f) warden 3. 4.

1570—1579. a) erbe daz *mit richtig stellender verweisung* 3. b) *f.* 3. 4. c) phennig 3. d) waz 4. e) gemaine: gestaine 5. f) tugentreiche 5. g) vnd 3. 4. 6.

1580—1589. a) kronicke 2; koronike 3. 4; kronik 5. b) ravfen 5. c) di 1; die 2—4. d) puhurtiren 1. 2; puchirten 3. 4. e) instiren 4. 5. f) manigem 3. g) vrawe 3. 4.

1590—1599. a) wunnechleich 5; wunechleichen 6. b) denne 3. 4. c) des 3. 4. d) oder 3. 4. e) *f.* 4. f) *v.* 1597—1892 *f.* 5; got gab im 4. g) got gab 3. h) erbn 1. i) sicherleiche: osterreiche 3. 6.

1600—1609. a) euch 1. b) *f.* 3. 4. 6. c) gennen 1. d) *v.* 1601 *f.* 6. e) ainen 1. 2. f) hez 1. g) frunckait 4. h) *f.* 6. i) karin 1. 2; chrain 1. 3. k) *f.* 6. l) m. (manigen 4) man 2—4. m) der ander sun was H. g. 6. n) andir, *hierauf* sai *ausgestrichen* 3.

1610—1619. a) medlich 1—3; medling 4. b) tugenleicher 3. c) margaretha 4. d) romische 3. 4. e) schone 3; doch schone 6. f) satz 2. g) man 8. h) des 3. i) dez 1. 3. 4; daz 8. k) haben 4. l) gesen 3.

1) *Die nun folgende ausführliche behandlung Leopolds VI. (VII.) des Glorreichen leitet E. mit allgemeinen lobeserhebungen ein* (*v.* 1577—1596), *die sich in der umfangreichen totenklage am schluss* (*v.* 2001 *ff.*) *z. t. widerholen. Vgl. Roethe, Die gedichte Reinmars von Zweter s.* 20 *f.* 2) *Vgl. s.* 546 *anm.* 9 (*wo es aber Anz. für deutsches altertum I,* 248 *f. heissen muss*) —11 *und unten v.* 2137 *ff.* 3) *Zum folgenden vgl. Zeitschr. für deutsches altertum XXVIII,* 54. 4) *Vielmehr zu Aachen.*

si[a] hêt des keisers Fridrîchs[b] sun,
der[c] was vil[d] biderbe[e] und frum;
der künic was Heinrich[f,1] genant,
der manigem[g] fürsten was bekant,
wan er was an manheit
ein stolzer fürste[h] unverzeit.
diu ander tohter was Agnes[i] genant,
1222 diu wart vrouwe[2] über[k] Sahsen[l] lant
und was dâ herzoginne.
mit êren und mit sinne
lebt si[a] dâ vil manic jâr
mit vreuden still und offenbâr.
f. 47b diu dritte tohter Constantiâ[b]
1234 wart margrâvinne[c,3] ze Mihsenâ[d]
und vrouwe über al[e] daz lant.
bî[4] dem maregrâven wart ir bekant[f]
zwên sun, die ich iu nennen wil,
die hêten beide tugende[g] vil.
1242—1285 der ein hiez[h] maregrâf Dietrich,
ein fürst hart lobelich,
1240—1314 der ander was Albreht genant,
der[a] wart[b] vil[c] witen bekant,
diu vierde tohter was im[d] trût,
die hiez er nennen Gedrût,
diu wart lantgrâvinne[e,5]
1239 dâ[f] ze Düringen[g]
über al daz selbe[h] lant;
ir tugent[i] was wîten erkant[k],
wan si ein vrou[l] der êren was;
ir güet lûht[a] sam ein glas[b].
ir lip was reiner kiuscheit[c] vol,
ir herz mit tugenden[d] gezieret wol.
Nû[e] lâze[f] wir die vrouwen stân
und grifen den herzogen an,
den tugenthaften Liupolt,
der ie was den vrouwen holt,
f. 188a wann swâ[g] er reit oder gie,
sîn triuwe[h] behielt er ie
an armen und an rîchen,
daz wizzet sicherlîchen.
er was ouch witen bekant
in Pullen[a] und in Beierlant[b],
in Swâben und bi dem Rîn,
wan[c] sîn tugent het[d] vollen schîn.
er was der stat[e] ze Wienne[f] holt,
der selbe herzoc Liupolt,
und hêt[g] ein[h] burger in der stat,
der was vil dick an sînem rât;
der selbe was unmâzen[i] rîch
und was geheizen Dietrîch[6].

1621—1629. a) Sie 2. b) fridereichs 3. c) des 2; dez 3; vnd 6. d) *f.* 3. 4. e) piderb 2; pederbe 3. 4. f) fridreich 4. g) manigen 4. h) ritter 4. i) angnes 1. k) în 8. l) saxen 3. 4.

1630—1639. a) *f.* 3. 4. b) constancia 2—4; Constantina 8. c) margrauinne 1. 2; marchgrauen 3. 4; marchgrafinn 6. d) meyssena 1. 2; meychzzna 3; meichssna 4; meyssana 6. e) *f.* 3. 4. f) chant 3. 4. g) tugent 1. 4. 6. h) der h. 6.

1640—1649. a) d. vierd 3. 4. b) waz 8. c) *f.* 3. 4. d) sein 6. e) lantgrauinnen 3. 6; lantgraffin 4; Margraffinne 8. f) dâ ze] datz 1. 2; in dem lande zu 3. 4. g) Duringe 1. 2; durigē 3; during 4. h) *f.* 6. i) tugende 3. 6. k) bechant 1. 2. l) vrowe 1. 2.

1650—1659. a) leucht 2—4. b) gras 6. c) cheusch 3. 4. d) chewschait 6. e) (N)u 1. f) laz 3. 4. g) wo 4. h) tr. di 1. 4. 6.

1660—1670. a) puln 3. 6. b) pairlant 3. 6. c) *f.* 3. 4. 6. d) die h. 3. 4. 6. e) *f.* 3. 4. f) wunne 3. 4. g) *f.* 6. h) einen 1—3; einem 6. i) an mazzen 1; vm mazzen 3.

1) *Heinrich VII.* 2) *Als gemahlin Alberts von Sachsen, vgl. Ulrichs von Lichtenstein Frauendienst* 11, 5 *ff.* 3) *Als gemahlin Heinrichs des Erlauchten, vgl.* Wilmanns, *Leben und dichten Walthers s.* 310 *anm.* 112. 4) *Zum folgenden vgl. Zeitschr. für deutsches altertum XXVIII,* 55. 5) *Als gemahlin Heinrich Raspes.* 6) *Es ist wol kein grund, mit v. Hormayr,* Wien *I,* 2, *heft* 3 *s.* 104 *ff. den hier genannten reichen bürger Dietrich, den günstling des herzogs, von dem gleichnamigen münzmeister Dietrich zu trennen, s. vielmehr* Weissmann *in den Blättern des vereins für landeskunde von Niederösterreich X.* 314 *f.* Dietricus magister monetae *urkundet in den jahren* 1207—1209 (*v. Meiller, Regesten s.* 97 *nr.* 65; *s.* 98 *nr.* 67; *s.* 103 *nr.* 81), magister Dietricus 1216 (*v. Meiller s.* 118 *nr.* 138). Dietricus de Wienna (Wiennen) 1210. 1217. 1222 (*v. Meiller s.* 106 *nr.* 90; *s.* 122 *nr.* 149; *s.* 132 *nr.* 181). *Urkunden,* in domo domini Dietrici *ausgestellt, s. bei v. Meiller s.* 93 *nr.* 53 *zum j.* 1205; *Urkunden der Benedictinerabtei zu den Schotten zu Wien s.* 22 *zum j.* 1211; *Urkundenbuch von Heiligenkreuz I,* 66 *zum j.* 1227 (1222). *Vom besitztum des Dietrich von*

nâch dem sant der tugenthaft[a] man.
'nû hœrt wes ich begunnen[b] hân,'
sprach der herzoc Liupolt.
'ich bin der[c] stat[d] mit triuwen holt,
und ouch[e] die[f] burgære,
die[g] sint mir niht[h] unmære[i].
ich wil si dar ûf bringen,
daz si mir betwingen[k]
etlichen[l] dienstman,
der mir niht wil sîn undertân,
f. 48b wan[a] swer[b] sich gegen mir setzet,
der muoz werden geletzet
von[c] in, wan ich mach si[d] rîch —
daz schuln[e] si[f] wizzen sicherlîch —
an êren und an guot;
des[g] ist mir wol ze muot.'
dô[h] sprach ez her Dietrîch:
'iuwer[i] tugent ist niht gelîch,
wan in der stat ist manic man,
der ez vil wol gedienen[a] kan,
swaz[b] ir in ze[c] êren tuot.
herre[d], lîht[e] in iuwer guot,
wan in der[f] stat ist der sit,
daz si[g] arbeitent[h] dâ mit
und werdent dâ mit rîch
daz wizzet sicherlîch.'
dô[i] sprach der herzoc Liupolt:
'nû nemt mîn silber und mîn[k] golt:
drîzic[l] tûsent marc i'n[m] lîhen wil,
dar an sô habent si[a] frumen[b] vil.
nû lâ dir ez bediuten[c]:
lîch ez den koufliuten[d],
sag allen[e] die[f] arbeiten[g] kunnen[h],
f. 49a wie wol ich[i] in mîns[k] guots[l] well[m] gunnen[n].
ez ist dâz in als wol bewart
sam in mîner[o] kamer verspart[p],
und werdent[q] sîn doch tiuwer[r];
daz ist ein[s] vil[t] guot[u] stiuwer.'
in der næhsten[v] wochen,
waz der fürst hêt gesprochen,
daz wart allez getân dâ:
daz guot wart in gelihen sâ[a].
des dancten si dem herren[b] guot
und kômen[c] von ir armuot.
Dar[d, 1] nâch in kurzen zîten
der fürst wolde rîten
hinze[e] Wienne in die stat,
als in dô[f] sîn herze bat,
und wolt ze wînaht hôchzît[g] hân,
als er[a] vil dicke hêt getân.
dô er in die stat reit
vil wunneclîch[b], als man seit,
do enpfiengen in die Wiennær
mit grôzen[c] êren âne swær[d].
für[e] in giengen die hûsgenôz[2]
beide klein unde[f] grôz[g].

1671—1679. a) tungthaft 1. b) begunen 3. c) dir 3. 4. d) stet 3. 4. e) *f.* 3. 4. f) den 6. g) *f.* 3. 4. 6. h) auch n. 3. 4. i) vnmere 3. k) twingen 6. l) etleiche 3. 4.
1680—1689. a) wen 3. 4. 6. b) wer 3. 4; er 8. c) *r.* 1683 *nach* 1684 *in* 3. 4. d) seu 1. 2. e) sullen 3. 4. f) wir 4. g) daz 4. h) (D)o 1; Do 2—4. 6. i) ewren 4.
1690—1699. a) gedien 4. b) suaz 2; Wwaz 3; waz 4. 6. c) zu 2—4. d) here 3. 6. e) leichet 1—3. 6. f) der st.] steten 6. g) man 6. h) aribaiten 4; arbait 6. i) (D)o 1; Do 2—4. 6. k) *f.* 4. l) Diet'ch 6. m) i'n] ich in .1. 6.
1700—1709. a) *f.* 3. 4. b) frumes 2; fromes 3. 4. c) bedauten 1. d) chauflauten 1. e) alle den 1; a. den 2. 5. f) di da 6. g) aribaiten 4. h) chunden 6. i) ich ez 3. k) meines 3. l) gûtes 1. 2; *f.* 3. 4; geltz 6. m) welle 1. 2; wille 3. 4. n) gunden 6. o) ainer 8. p) v'sprart, *das erste* r *durch punkte getilgt* 2. q) werden 3. 4; wernt 6. r) tiuwer *comparativ*; tewrer 6. s) *f.* 4. t) *f.* 3. 4. 6. u) gûtew 3. 6; gûte 4. v) nahsten 3. 4. 6.
1710—1719. a) da 4. b) herezog 4. c) chamen *so meist* 3. 4. d) (D)ar 1. e) hintz .1. 6. f) da .1; dez 6. g) hohzeit 1.
1720—1726. a) er ee 6. b) wunnenchleich 3. 6; wunikleich 4. c) *f.* 6. d) purgere: swere 3. 4. e) fürn im engegen die h. 6. f) vnd' 3. 6. g) hausgenozzen: grozzen .1. 6, *vgl.* *W.* 23287.

Wien ging später einiges auf das Wiener Schottenkloster über, vgl. Fontes rerum Austriacarum XVIII, 21. 79. 105 *zu den jahren* 1211. 1288. 1302. *Zu den folgenden ausführungen Enikels vgl. auch Juritsch, Geschichte der Babenberger und ihrer länder s.* 364 *f.* 1) *Irrtümlich habe ich in der Zeitschr. für deutsches altertum XXVIII,* 40 *die folgende begebenheit in das jahr* 1226 *verlegt.* 2) *Über die hausgenossen, die* monetarii, *siehe Zeitschr. für deutsches altertum XXVIII,* 61 *anm.* 22; *die dort angeführte litteratur erfuhr seitdem wichtige ergänzungen und berichtigungen durch J. Weissmann, Zur beantwortung der frage, was die in*

si brâhten im lange borten breit,
mit silber harte wol bereit[h],
f. 49b silbrîn becher und vingerl[e]in[i],
gezieret mit edelem[a] gestein,
und fürspan[b] von golde,
als mans[c] wünschen scholde[d],
und sprâchen[e]: 'lieber herre mîn,
dâ mit schult ir enphangen[f] sîn.'
die koufliut[g] gâben im guot gewant,
sô man si beste veil vant,
grüen[h], brûn, blâ[i], scharlât[k],
und dar zuo ander riche wât[l].
vêhe vedern[m], hermin[n],
daz niht schœners[a] mohte sîn[b],
gâben[c] im[d] die wiltwerkære[e, 1]
mit êren âne swære
und sprâchen: 'lieber herre mîn,
dâ mit schult ir empfangen sîn.
wir haben an iu gewunnen;
uns ist vil[d] wol gelungen.'
dô kômen die krâmer[f] zehant
und gâben im[g] sidin[h] gewant;
wurzen[2] unde zendâl
brâhten si im über al.
die fleischhacker[a] kômen zehant
und fuorten an seilen und an bant[b]
f. 50a drîzic rinder oder mêr,
dar zuo wârn[c] si niht ze hêr[d].
si sprâchen: 'herre[e] guot,
rein und wol gemuot,
ditz wiset[f] schult ir enphâhen,
ez sol iu niht versmâhen.'
dô brâhten im die becken[g]
kipf[a] und wize[b] flecken[c],
wizer dann[d] ein hermelin;
ein[e] snê der[f] kund[g] niht wîzer sîn[h].
des danet er in schône
und neic in ze lône.
er sprach: 'ir herren alle,
merkt[i], wie iu[k] daz gevalle[l],
weder übel oder[m] wol:
iuwers[n] willen ich niht brechen sol:
ist iht, daz iu[o] wirret
und iuwers koufes irret[a],
daz[b] wil[c] ich understân,
die wil ich daz leben hân.'
si[d] sprâchen: 'herre guot,
reine und wol gemuot,
des lôn iu[e] got von[f] himelrich,
iuwer tugent ist niht gelich.'
f. 50b dô sprach der fürst reine:
'nû merket, waz ich meine[g]:

1727—1729. h) bechlait 6. i) v. chlain 6.

1730—1739. a) edeln 3. 6; edln̄ 4. b) vorspann 3; vorspang 4; fürspang 8. c) man sy 6. d) wolde 4. e) sprach 3. 4. f) emphangen *oft* 4. g) chauft leut 2. h) grünen 3. 4. 6. i) blab 3. 4. 6. k) scharlach 3. 4. 6. l) gewant 6. m) chúrsen 4. n) hermlein 4.

1740—1749. a) schoner 3. 4, *vgl.* *W.* 10788. 12214. 12502. 26992. *F.* 3124; chöners 6. b) gesein 4. c) gabem *oft* 3. d) *f.* 6. e) wiltwercher: swer 1. 2. 4. f) chromer 2. g) in 1. h) seiden 2—4. 6.

1750—1759. a) fleisch(flesch 1. 2)acker 4. b) *f.* 4. c) waren 1. 3. d) ler 3. 4. e) herren 2. f) weisad 3. 4. 6. g) pechken 4; pekchen 6.

1760—1769. a) chipfen 3. 4. 6. b) veise 6. c) flechken 1. 2; flechen 3; fleken 4; flekchen 6; *Lexers conjectur* weizeflecken (*Handwörterbuch III.* 748) *ist aus der hslichen überlieferung nicht zu rechtfertigen; vgl. auch unten v.* 3062 *ff.* d) den 3. e) ane 4. f) *f.* 6, *vgl. W.* 12516. g) chunde 3. h) gesein 6. i) mercket *so auch später* 1; merch 2. k) euch 6. l) ganalle 1. m) noch 6. n) ewrez 3. 6. o) daz icht 3; daz ew icht 4.

1770—1778. a) wirret: irret 1. b) da 3. 6. c) ich wil 3. d) (S)i 1; Si 2—4. 6. e) euch 2. f) *f.* 1. g) rain: main 4.

der urkunde herzogs Leopold des Glorreichen v. j. 1208 *genannten Flandrenses waren? in den Blättern des vereins für landeskunde von Niederösterreich X.* 312 *ff. Vgl. auch K. Th. Eheberg, Über das ältere deutsche münzwesen und die hausgenossenschaften bes. in volkswirtschaftlicher beziehung. Leipzig,* 1879 *(Staats- und socialwissenschaftliche forschungen hg. von G. Schmoller bd. II heft* 5); *R. Höniger, Kölner schreinsurkunden des* 12. *jhs. II,* 2. 310[a]. *V.* 1726 *steht hier wol nicht formelhaft, sondern meint die höheren und niederen hausgenossen, s. v. Karajan in Chmels Österr. geschichtsforscher I,* 313. 1) *Vgl. Zeitschr. für deutsches altertum XXVIII,* 43 *f.* 2) *Vgl. W.* 15227; *meine bemerkung daselbst in den lesarten wird hinfällig durch hinweis auf Ruprechts von Würzburg Zwei koufleute v.* 261 zendâl würze sîden scharlât.

ir habt mich alle geêret wol,
des ich iu immer danken sol,
dâ von trahtet[a] alle gelîch,
beide arme[b] unde rîch,
waz iu allen nütze si:
dâ habt mîn hilfe bî.'
Dô[c] giengen si und trahten,
wie si ir[d] frumen[e] machten.
dô sprach der wîsist under in:
'welt[1] ir nû hœren mînen[f] sin,
bittet mînen herren guot —
ich[a] weiz wol, daz er ez tuot —,
daz er iuch[b] gewer einer bet —
der gewert er iuch[c] al dâ[d] zestet —,
sô gewint[e] ir frum und êre,
tuot ir nâch mîner lêre.
ir schult in[f] biten vlîzeclîch,
sô werdet[g] ir unmâzen rîch.
sprecht: welt[h] ir[i] uns gewern[k],
des wir genâd[l] an iuch[m] gern[n],
sô ist daz unser[o] aller bet,
daz ir in merkten[a] und in stet
f. 51[a] heizet rüefen endelich[b],
daz die dienstman[c] gelîch,
swie[d] si sîn genant,
daz si gelten zehant:
daz sî mîns[2] herren wille[e] und muot,
daz si den Wiennern[f] ir guot
gelten alle gelîch
über al in[g] Ôsterrîch.'
Der[h] rât begunde in allen
vil rehte wol gevallen
und giengen dâ si in funden stân,
den vil tugenthaften man,
den herzogen[a] Liupolt;
der[b] was[c] in ie mit triuwen holt.
si sprâchen: 'herre wol getân,
wir wellen[d] iuch[e] gern wizzen lân,
waz wir alle gebresten hân;
daz muoz, herre, an iu[f] stân.
ob ir nû wært in den siten,
sô wolt wir iuch[a] gern[b] biten —
ditz ist unser[c] aller bet —,
daz ir in merkten und in stet
heizet rüefen endelich[d],
f. 51[b] daz die dienstman gelîch,
swie[e] sô si sîn gemuot,
daz si uns gelten[f] iuwer[3] guot.'
dô[g] sprach der tugenthafte man:
'daz diuht[h] mich niht wolgetân.
ir schult ê[i] alle gelîch
iuwer gelter in Ôsterrîch
biten, daz ist daz beste,
umb ir hantveste.
sô ir si danne gewinnet
und si schôn[a] für mich bringet,
sô[b] mügen si dehein[c] wort
haben weder hie noch dort;
si müezen[d] ir gelübde[e] ân widerstrît
leisten an der selben zît.'
Daz[f] dûht[g] si alle daz beste[h].
si gewunnen[a] die hantveste[b].
zehant hiez der tugenthaft[c] man
die rüefer ûf die merkte[d] gân,

1780—1789. a) tracht 3. 4; trachten 6. b) arm 3. 4. 6. c) *in A.* 6 *kein absatz.* d) irn 6. e) frum 3; frûm 4. f) mein 4.

1790—1799. a) ia waiz ich w. 6. b) ew 3. 4. 6. c) ew 4. d) do 3. 6; so 4. e) gewinnet 1. 2. f) *f.* 3. 4. g) werdert 1. h) wel 3. 4; wolt 6. i) er 3. 4. k) geben 6. l) gnade 3; gnad 4. m) ew 3. 4. 6. n) geweren: geren 2—4. o) a. (alle 3. 4) vnser 2—4.

1800—1809. a) merchten *so auch im folgenden* 2; markchten *so auch im folgenden* 3. 4. b) endichleich 1; endileich 2. c) diestan 2. d) *v.* 1803—1824 *f.* 6; wie 4. e) wil 2. f) wienner 3; wiennärn 4. g) *f.* 4. h) *in A kein absatz.*

1810—1819. a) hertzog 3. 4. b) daz 2. c) in ie w. 3. 4. d) welln 2. e) ew 3. 4. f) evch 2.

1820—1829. a) ew 3. 4. b) geren 4. c) aller vnser 2—4; all vnser 8. d) endichleich 1; ernstleich 3. 4. e) wie A. f) geben 4. g) (D)o 1; Do 2—4. 6. h) daucht 4. i) euch 2. 3; ew 4.

1830—1839. a) *f.* 3. 4. b) si 2. c) dhain 2. 3; kain 4. d) muezze 2. e) gelub 4. f) (D)az 1. g) dauchte 1. 2; dauch 3. h) pest 3. 4. 6.

1840—1842. a) g. alle 3. 4. b) hantuest 3. 4. 6. c) tugenhaft 4. d) markt 3. 4. 6.

1) *Zum folgenden vgl. v. Karajan in den Wiener sitzungsberichten, phil.-hist. cl., bd. XLII s.* 451. 2) mîn herre *ist titel.* 3) iuwer, *mit bezug auf v.* 1692 *ff.? Die waren sind gewissermassen des fürsten gut, weil sie von seinem, den bürgern geliehenen gelde beschafft sind.*

die ruoften[e], swer[f] Wiennern solt
phenning, silber oder golt.
daz si daz mit guoten siten
gulten, des wolt er si biten;
swer[g] des[h] niht entæte,
der scholt daz[i] wizzen stæte[k]:
f. 52a swaz[l] diu hantvest seit.
daz wolt er für die wârheit
haben unde rihten,
nâch der hantvest tihten,
als si gemacht wære.
daz wart den herren swære[a].
ez was[b] der stat ein grôz gewin.
die herren kômen[c] zuo im[1] dar[d] in[e],
dô si vernâmen[f] die mære,
wie ez[g] gerüefet wære.
sumlîch[h] gulten sî ir guot —
des wârn[a] si vrô und wol[b] gemuot —
und[c] lihen in dorfer unde lêhen,
als wir si an ir kinde[d] sehen,
und lihen in ouch[e] aldâ zehant —
daz ist manigem[f] wol bekant —
zehenden[g] und lêhen breit.
daz sî iu für wâr geseit:
swer[h] in dâ niht gelten wolt
phenning, silber unde golt,
dem antwurt der marschalc[i] ein phant,
als er ez an der hantvest vant.
daz triben si vil manic jâr,
unz daz si wurden rîch gar.
f. 52b dô gâbens[a] silber unde golt
dem werden fürsten Liupolt,
wan si wâren alle[b] gelîch[c]
bî dem fürsten worden[d] rîch
an êren und an guot.
er hêt die stat in sîner huot.
Er[e, 2] was ouch[f] dem bâbste[g] undertân
und ouch[a] den cardinâlen sam.
ich sag iu ouch daz sicherlich,
er was dem keiser Fridrîch
lieb an[b] dem herzen sîn,
und[c] tet ouch daz[a] mit werken[d] schîn,
daz er im was mit triuwen holt,
dem werden fürsten Liupolt.
eines tages wart im geseit,
ez kæm[e] diu werde[f] kristenheit
in swær und in arbeit[g]:
daz was dem herzogen leit.
der gedâht in sînem muot:
eiâ! herre got der[a] guot,
diu[b] kristenheit wil zergân[c].
dâ ist der keiser[d] schuldic an
und ouch der bâbest[e] gemein,
daz si niht lebent[f] en ein[g].
f. 53a möht[h] ich mit mînen[i] sinnen
ez immer dar zuo bringen,
daz diu stôl und ouch daz swert
wurden[a] en[b] ein, sô wær ich wert.
möht ichz[c] ân[d] missewende[e]
immer bringen ze ende,
daz wær billîch und reht:
so behielt manic gotes kneht

1843—1849. e) rueffen 3. f) wer 2—4. 6. g) wer 3. 4. 6. h) daz 6. i) *f.* 3. 4. 6. k) entete: state 3. 4. l) waz 4.

1850—1859. a) wer: swer 1. 2. b) ist 3. 4. c) chamen 3. d) do 3. 4. e) hin 3. 4. f) v'nomen 1. 2. 4; vornamen 3. g) *f.* 6. h) sumeleich 3.

1860—1869. a) waren 1. 2. 4. b) hoch 3. 4. c) *r.* 1861. 1862 *f.* 6. d) chint 3; chindñ 4. e) *f.* 3. 4. 6. f) manigen 4. g) zehent 3. 4. h) wer 3. 4. i) marschalich 2. 4; marchalich 3.

1870—1879. a) gaben si (si *f.* 1) *A. B.* b) *f.* 1. c) gleich 1. d) waren 1; *f.* 2—4. e) (E)r 1. f) dem b. auch 3. 4. g) pabsten 2; pabst 3. 4.

1880—1889. a) *f.* 3. 4. b) in 4. c) er 3. 4. 6. d) den w. 3. 4. e) chome 1. 2; cheme 3. 6. f) werden 2. 3; *f.* 6. g) arbait 3. 6.

1890—1899. a) vil *A.* b) *s. die lesarten zu v.* 1597. c) zů ergan 3. 4. d) chaider 5. e) pabst 3—6. f) *f.* 5. 6. g) gemaine: aine *A. B.* h) mochte 1. 2; mecht *so auch sonst* 5. i) meinem 1.

1900—1904. a) worden 3. 4. b) en ein] mein 3; in ein 4. 6. c) ich *A. B.* d) ane 5. e) miswende 4.

1) im *dem herzog Leopold.* 2) *Zu den folgenden im frieden von San Germano gipfelnden verhandlungen vgl. A. Huber a. a. o. I.* 400 *ff.*; *Roethe, Die gedichte Reinmars von Zweter s.* 28. 31 *f.*; *G. Noël, Der frieden von San Germano* 1230. *Beilage zum programm der* 3. *städt. höheren bürgerschule zu Berlin,* 1891, *bes. s.* 13 *f. Die Continuatio Garstensis nennt den herzog Leopold* verus et fidelis mediator inter papam et imperatorem (*SS. IX.* 596, 25 *f.*).

sîn sêle unde sînen[f] lîp
und manic[g] êrbærez[h] wîp
und[i] manic[g] wênigez[k] kint,
diu von dem glouben[1] gefuort sint
und zuo der heidenschaft brâht.
so irs[a] lîbes ie[b] wart gedâht:
die dar an schuldic sint,
sô in diu ougen werden blint!
und[c] manic wîp hât ir êre verlorn,
diu lieber wær ungeborn.
Dâ[d] mit der fürst gedâht,
daz er ze Rôme brâht
manic schœne kleinôt guot,
des wart[e] gevreut[f] des bâbstes[g] muot.
dô in der bâbest[h] ane sach,
wie vrœlîch[a] er wider in sprach:
f. 53b 'willekom[b] herzoc[c] Liupolt[d]!
ich was dir[e] ie mit triuwen holt.
dû bist ein tugenthafter man,
wan ich dir aller êren gan.'
des gnâdet[f] er[g] vlizielîchen[h].
'ich bin von diutschen[i] rîchen
durch dînen[k] willen zuo dir komen[l].
dîn rede hân ich vil[m] gern[n] vernomen.
ich bin ouch durch die[o] kristenheit
zuo dir komen mit sicherheit.
herre[a], geistlîcher[b] vater mîn,
mac ez in[c] dînen[d] hulden sîn,
so erbarm[e] dich über die kristenheit,
diu ist in grôzer aribeit[f],
daz dû[g] und der keiser Fridrîch
habt nindert einen[h] muot gelîch[i].
dâ von muoz diu werlt[k] verzagen[l]
noch in[m] vil kurzen[n] tagen.
lieber vater, nû tuo schîn,
ob ich dîn liebez kint müg sîn[a],
und gip mir, vater, disen ruom:
lâ mich die vîntschaft fuder tuon,
diu zwischen enk[b] beiden ist,
f. 54a durch unsern vater Jesum[c] Krist.'
dô[d] sprach der bâbest[e]: 'lieber[f] man,
er hât mir leides vil getân.
die phafheit er zerstœret[g] hât
mit maniger hande missetât.
er[1] tet den priestern vil heiz[2],
die platen[a] er in ûz reiz,
den münichen[b] die hût ab[c] ziehen,
des mohten si niht enpfliehen.
dâ von, vil[d] liebez kint mîn,
lâ dîn biten dar umbe sîn.
er ist ein stœrer der ê[e],
dâ von sô bit mich nimmer[f] mê.'
Wie[g] reht güetlich der herzoc ret:
'vater, gewer mich[h] diser bet!
vergip im sîn[i] missetât
und gedenk, daz got gesprochen hât:
Matth. 18, 22. vergib sibenstunt sibenzic stunt —
diu red ist dir[a] wol kunt —
dem armen sündære,
swie[b] grôz sî[c] sîn swære[d]
und ouch sîn bœse[e] missetât,
die sîn lip begangen hât.
nâch got bist dû der werdest[f] man,
den[g] al[h] diu[i] werlt[k] geleisten kan.

1905—1909. f) sein 2. 5. g) maniges 3. 6; manigs 4. h) erber 3. 4. 6; erbers 5. i) *v.* 1907 *nach* 1908 *in A.* k) wenigs 4. 5. l) gelauben 1. 2.

1910—1919. a) ires 2—4. b) *f.* 5. c) *v.* 1913. 1914 *stehen, wenn sie überhaupt ursprünglich sind, jedenfalls hier an falscher stelle.* d) (D)a 1. e) was 3. 4. 6. f) gefrewet 3. 4. g) pabest 1—3. 6; pabst 4; bastes 5. h) pabst 3—5.

1920—1929. a) vrôleichen 5. b) willechumen 3. 4. 6; will chôm 5. c) *f.* 3. 4. d) leupot 2. e) die, *über dem* e: r 2. f) genadet 1. 2. 6; genedich 3. 4. g) ir im 3. 4; er im 8. h) vleizzē 6. i) deuschen 3. 4; tevtschen 5. k) deinn 5. l) chumen *öfter* 4; chómen 5. m) *f.* 3. 4. 6. n) *f.* 3. 4. 6. o) der 4.

1930—1939. a) herr 3—5. b) gestlicher 1. 2. c) an 4. d) dein 5. e) erbarme 1. 2. f) arbait 3. 5. 6. g) du in 6. h) ain 5. i) gleich 5. k) welt 2—4. l) zerganen 2—4. 6? m) vil in 3. 4. n) *vor* churtzen: z 1.

1940—1949. a) gesein 4. 5. b) euch 3—5. c) ihesum 1. 4. 6; ih'm 3. d) (D)o 1; Do 2—5. e) pabst 3—5. f) nil l. 1. 2; *vgl. v.* 2252 *lesarten.* g) zerstoret 1; z' storet 2; zerstorcht 3; zerstort 4; zestórt 5.

1950—1959. a) platten 1. 2. 5. b) munchen 1. c) abe 3. 4. d) *f.* 6. e) ee 4; er? 8. f) n. mê] nimer 3. 4. g) (W)ie 1. h) auch 5. i) dise 4.

1960—1968. a) mir 4. b) wie 4. c) im sei 3. 4. d) sunder: swer 1. e) loze 4; posew 6. f) werst 3; werst 4; andrust 6. g) die 6. h) alle 1. 2. 4. 5; alde 3. i) *f.* 3. 4. k) welt 2—4.

1) *Zum folgenden vgl. W.* 28029 *ff., oben s.* 556 *anm.* 3. 2) *Vgl. Haupt zu Erec* 4498.

f. 51b dâ[1] von trag uns die lêre vor,
sô leb wir reht[a] in dînem spor.
lieber vater Alexander[b, 1],
lâ von dînem[c] herzen die swær
und gewer[d] mich der bet mîn:
dîn diener wil ich immer sîn.'
dô[e] sprach der bâbst[f] Alexander:
'swie[g] grôz nû sî min swær,
ich lâz mich an die[h] triuwe dîn;
nû lâ mich dir enpholhen[i] sîn.'
des danct[k] er vlîziclichen
got dem vil rîchen
und nam urloup[a] über al dâ
unde schiet von dannen[b] sâ.
W. 546,13 ze[2] Pullen reit[c] er[c] in daz lant.
er sprach: 'mir ist daz wol[d] bekant,
ich mach[e] die vîntschaft gelîch[f],
vind ich den keiser Fridrich.'
dô er ûf dem wege reit,
dô wart er siech, daz er sich kleit
28. juli 1230 und lac ouch[g] ze Pullen tôt:
ze Germans man daz fleisch sôt[3].
dô[a] fuort man dô gemeine
heim[b] wider daz gebeine[c].
f. 55a daz wart dem bâbest[d] geseit.
daz was im ein herzenleit[e].
er sprach: 'vil tugenthafter man,
dînes tôdes ich dir übel gan,
und möcht[f] ich dich mit mînem schaden
zuo der werlt[g] her[h] wider geladen,
daz tæt ich sicherliche.
got gebe[a] dir sîn riche[b]!'
Von[c, 4] rîchen[d] und [von] armen[e] wart er gekleit[f],
daz man noch hiut wunder[g] seit[h],
daz sîner klage geliche
nie wart in Ôsterrîche[i].
dô[k] man in ze kirchen truoc,
dô wart jâmers genuoc
in allen[e] den steten sîn.
man moht[m] daz wunder bî dem Rîn
beide singen und ouch[n] sagen:
sô jæmerlîch[a] was[b] ir klagen.
doch klagten[c] in Wiennære
mit[d] jæmerlîcher swære[e].
si ruoften mit lûter[f] stimme:
'wâ sint nû unser sinne
komen[g]? die hab wir verlorn.
daz wir ie[h] wurden geborn[i],
f. 55b daz mac uns immer riuwen.
unser kumber[k] wil sich niuwen.
wir haben[l] all[m] unser[n] êre[o] verlorn

1969. 1) *v.* 1969—2011 (*ein blatt*) *f.* 6.

1970—1979. a) vast 3. 4. b) allexander 3. 4. c) deinen 4. d) gwer 1. e) (D)o 1; Do 2—4. f) babest 1. 2. g) wie 3. 4. h) de 1; *f.* 2. i) enpholichen 3. k) danch 2. 3.

1980—1989. a) vrlab 4. b) danne 2. c) *f.* 3. 4. d) *vor* wol: ist *ausradiert* 3. e) mache 1—3. 5. f) gleich 5. g) auz 5.

1990—1999. a) daz gebain fürt man g. 5. b) allez wider haime 5. c) gemain: gepain (pain 2) A. d) bapst 4. 5. e) herzelait 1. 3. f) moch 4; mecht 5. g) welt 2. 4. h) *f.* 3.

2000—2009. a) der g. 3. 4. b) sicherleich: reich A. c) (V)on 1. d) armē 3; arm 4; reihen 5. e) reichen 3. 4. f) klagt 4; *lies* kleit — gekleit? g) von dem 3. 4. h) sagt 4. i) geleich: osterreich A; gleiche: österreiche 5. k) daz A; da 5. l) alle 1. 2. 4. m) macht 2—4. n) *f.* 3. 4.

2010—2019. a) iemereleich 3. 5. b) ist 3. 4. c) chlagent 3; chlagen 4. d) *s. die lesarten zu v.* 1969; mit manger 6. e) wienner 1. 2; die wienner 3. 4: swer A. f) lauster 3. g) chomen, *zwischen* e *und* h: o *durch punkte getilgt* 2. h) wurden ie 6. i) verloren: geboren 4. k) chvmmer 2. 5; chumer 3. 4. l) alle haben 3. 4. 6. m) alle 1. 2. n) vnsern 4. o) *f.* 3. 4; err 5.

1) *Vielmehr Gregor IX, s. oben s.* 546 *anm.* 7. 2) *Vgl. die Continuatio Praedicatorum Vindobonensium ad a.* 1230: Leupoldus dux Austrie gloriosus et Styrie et principes totius Alamannie Apulyam ingressi sunt, agente duce Leupoldo inter Fridericum imperatorem et papam Gregorium concordiam. Qui cum rediret in Apulya moritur, cuius corpus decoctum (sein leichnam ward versoten *in der deutschen bearbeitung im Archiv für kunde österr. geschichtsquellen IX,* 358) in monte sancti Benedicti sepelitur et ossa eius delata sunt et in cenobyo Lylinveld tumulantur. 3) *S. die vorige anm. und Zeitschr. für deutsche philologie XXIV,* 505. *XXV,* 139; *Strickers Karl* 10490. 4) *Mit der folgenden totenklage und apotheose vgl. das Chronicon rhythmicum Austriacum SS. XXV,* 358 *v.* 424—432.

an dem[a] fürsten hôch geborn[b].
wer vrît[c] uns nû[d] vor[e] den[f] dienstman,
als er uns[g] hât getân?
den gewinn[h] wir nimmer mêr[i],
daz ist unsers[k] herzen sêr[l]
und immer ein werndez[m] leit,
daz sî dem süezen got gekleit[n]!
wer[1] singet[o] uns[p] nû vor
ze Wienne[q] ûf dem kôr,
als er vil dicke hât getân,
der vil tugenthafte man?
wer stiftet[a] uns nû reien
in dem herbst und in dem meien?
wer liht uns silber unde golt?
wer ist uns mit triuwen holt?
wer gewint[b] uns[c] von den[d] dienstman
daz guot, als er[e] uns hât getân?
wer erbarmt[f] sich über der kristen nôt?
dar[g] umb[h] ist er gelegen tôt
ze Pullen in der Walhen[i] lant;
got hab sîn sêle in sîner hant!
f. 56a wer schaffet[a] uns nû guoten frid?
wer hæht die rouber an die wid?
und alle ungereht liute
die schutt[b] er ûz der hiute[c].
wer vriet[d] uns die stete,
als er vil gerne[e] tete?
wen siht man buhurdieren[f]
und ritterlich[g] justieren[h]?
wer singet[i] uns nû niuwe[k] reien[l]?
wer ziert uns nû[a] die[b] meien[c]?
wer ist nû schœnen vrouwen holt?
wer[2] liht uns silber unde golt?
wer vrîet[d] uns die strâze[e]?
wer schaft[f] uns[g] frid ân[h] mâze?
wer git den hungerigen brôt?
wer vrîet[i] uns vor aller nôt?
wer schirmt[k] uns witwen[l] und weisen
vor[m] allen ir[n] vreisen,
sam[o] der herzoc Liupolt tet
beide[a] in dorfern[b] und in stet?
Dô[c] klagt der rich Dietrich[3],
des selben klag was niht[d] gelîch,
wan er vil jæmerclîchen[e] ret:
f. 56b 'ôwê[f] der merkte[g] und der stet!
wie[h] sît ez nû verweiset[i] gar!'
ûz dem kopf[k] er[l] brach sîn[m] hâr,
daz die locke[n] von[o] im stuben
und verre von dem kopfe[p] flugen.
vil jæmerlich[q] er dô[r] sprach:
'ich gewan nie solhen[a] ungemach.
âwê[b] liut[c], âwê[d] guot!
âwê[b] tugenthafter muot!
wie bistû[e] nû verdorben
und uns alsô erstorben[f]!
jâ wil ich[g] nû niht lange[h] leben,

2020—2029. a) den 4. b) verloren 2. 4: geporen 4. c) frewt 3. 4. 6; vreiet 5. d) *f.* 6. e) von 3. 4. f) dem 5. g) v̊ns her 5; her 6. h) gewinne 4. i) mere 5. 6. k) vns' 1; vnser 6. l) swere 5; sere 6. m) werdes 6; herzen 8. n) gesait 3. 4. o) singt 5. p) nv v̊ns 5. q) wienn 4. 5.

2030—2039. a) stift 4. 6. b) gewinnet 1. 2. c) *f.* 3. 4. d) dem 5. e) *f.* 3. 4. f) erbarmet 1. 2. g) war 6. h) vm 3. i) nalschen 4.

2040—2049. a) schaft 3—6. b) schint 3. 4; schv̊tt 5; schult 6; schob 8. c) leut 3—6: hawt 3. 4. 6; hevt 5. d) freit 3. 5. 6; frewt 4. e) geren 4. f) buhurdiern 1. 5; puhurtiren 2. 6; purchurten 3. 4; bůhirten 8. g) ritterleichen 3. 4. 6. h) iustiern 1. 3. 5. i) singt 5. k) newen 3. 6; n. r.] rewen *überpunktiert und ausgestrichen* 4. l) rain 1. 2.

2050—2059. a) *f.* 5. b) = den 5. 6. c) main 1. 2. d) vreit 3—6. e) *vor* strazze: gazze *durch punkte getilgt* 3; gazze st. 6. f) schefft 4. g) *f.* 6. h) ane 1—3. 6. i) vreit 3—6. k) schirmet 1. 2; chunt 3. 4; scheímt 5; sh'met 6. l) witiben 2—4. 6. m) von 5. n) irm 3. 6; iren 4. o) als 5. 6.

2060—2069. a) paidew 3. 6. b) derfern 3. 6. c) (D)o 1. d) nit 4. e) iameleichen 4; iamerchleichen 6. f) awe 3. 4. 6. g) marcht 3. 6. h) di sint nv alle v. g. 5. i) ver waisent 1. 2. k) haupt 3. 4. l) brach er 3. 4. 6. m) daz 3. 4. n) leche 3. 4; löck 5. o) von im] hin dan 5; = danne 6. p) haupt 3. 4. 6. q) iemerleichē 5. r) da 1. 2. 5.

2070—2075. a) scholhen 2; sulchen 3; sůlchen 5. b) owe 1. 2. c) laut 5. d) owe 1. 2; vnd 5. e) pist du 5. f) erstarben 2. g) *f.* 5. h) langer?

1) *Vgl. Zarncke in den Berichten der königl. sächs. gesellschaft der wissenschaften, phil.-hist. cl., VIII*, 206 *anm.* 44. 2) *Gedankenlose widerholung von v.* 2033; *zu v.* 2054 *vgl. v.* 2041. 3) *S. oben s.* 630 *anm.* 6.

ich wil zuo dem tôde streben[i],
wan mîn vreud ist[k] mir zergân,
sît ich mîn[l] herren[m] verloren hân,
den fürsten dâ ûz Ôsterlant,
den tugenthaften wigant.'
Dô[a] klagt diu herzoginne.
si sprach: 'vrou[b] küniginne
von himelrîch, gotes muoter,
wan nieman ist guoter,
der mir baz gehelfen meg[c]
beide[d] ûf strâze[e] und ûf weg
dan dû, ob ichz[f] verdienen[g] kan,
reine muoter wol getân,
f. 57[a] wan dîner güete ist niht gelîch[h]:
erbarm[a] dich, vrou[b] von himelrîch,
über alle[c] sîn missetât,
die sîn lîp begangen hât
ûf disem ertrîch;
dîner[d] gnâden[e] im[f] niht entwîch[g],
wan der ist unmâzen vil,
mit dem[h] dûz[i] gerne[k] teilen wil.'
Dâz[l] Liljenvelt[m,1] er[n] wart begraben, W. 546.17
des muoz sîn sêl[o] genâde[p] haben.
dâ[q] wart ein klagen von sînen[r] kinden[s]
und von dem[a] hofgesinde[b],
daz sulhes[c] nie niht wart[d] vernomen.
daz kint[2] was niht ze[e] sînen[f] jâren[g] komen[h]
und[i] wart ein fürst lobelich —
der[k] was geheizen Fridrich —,
daz under krône[l]
nie[m] fürst gefuor[n] sô schône[o],
wan im[p] alle die jâhen
des prîses, die in ie[q] gesâhen[r].
er wart ein fürst tugenthaft
und hêt volkes[a] michel[b] kraft,
daz[c] im niht moht[d] gelîchen[e]
ieman[f] in diutschen[g] rîchen[h].
f. 57[b] an im wâren[i] Unger und Priuzen[k]
Walhen[l], juden[m], Kriechen[n], Riuzen[o],
Bêheim[p], Pôlân[q], Schotten vil.
nû gebe wir der red[r] ein zil:
sîn hof was fürstlîch[s] gestalt,
bî im sô wart man[t] selten alt[u].
Nû[v] schul[w] wir sagen sicherlich
von dem tugenthaften Fridrich.

2076—2079. i) sterben 3. 4. k) wil 3. 4. 6. l) meinen 1—3. 6. m) hern 5.

2080—2089. a) (D)o 1. b) vrowe 1. 2; hohe 5; = hohew 6. c) múg 5; mueg 6. d) *r.* 2086] an dein hilf mi̊r niemant tueg 6. e) straz 1. 3. 5; strassen 4. f) ich ez 1. 2. 5. 6; ez 3. 4. g) v'dienn 2. h) gleich 5.

2090—2099. a) erbarme 1. b) vrowe 1—3. c) al 3; all 4. d) deinen 6. e) genaden 1. 3. f) ich 6. g) ertreiche: entweiche 5. h) *f.* 3: vns 4. i) dúz 5. k) gern 1. 4. 5; geren 2. l) *in A.* 5 *kein absatz:* da ze 5; Du (!) zu 6. m) liernueld 1; liernuelt 2; liligenvelt 3. 4; lienvelt 5. 6. n) ward er 6. o) sele̮ 3. 4. p) gnade 3. 4; gnad 5. q) do 2—4. r) sein 4. s) chinde 5.

2100—2109. a) den 3. 4. 6. b) hofgesinden *A.* 6. c) solhes 2—4; súlches 5. d) *f.* 3. 4. e) zu 2—5. f) sein 4. 5. g) iarn 2. 5. h) chumen 3. i) *r.* 2103 *nach* 2104 *in* 5. k) *r.* 2104 *f.* 6; daz 5. l) dhain kr. 1; dhainer kr. 2; der hainen kr. 3. 4; der kr. 6. m) daz (!) nie 6. n) für 4. o) chron: schon 5. 6. p) in 3. 4. q) *f.* 4. r) sahen 3. 4.

2110—2120. a) des v. 3. 4. b) michil 5. c) *r.* 2111 *nach* 2112 *in* 3. 4; daz *f.* 3. 4. 6. d) möcht 5. e) geleich 3. 4; gleichen 5. f) nieman 5. g) dewschen 4. h) reich 4. i) warn 1. 3. 5. k) haiden 3. 4. l) walhe 3. m) *f.* 3. 4. n) chrichen 3. 4; christen 6. o) vnd R. 2—4. p) Pehaim 1. 3; Pöhaim 2; Pehain 4; walhe 5; Walhen 6. q) polen 3; pollan 6. r) redde 3. 4. s) fürstlich 2. 4. 5; fürstenleich 3. 6. t) *f.* 4. u) *hierauf in* 1 *vier zeilen freier raum: in* 5 (*rot*), *vier zeilen umfassend:* Gloriosus dux leupoldus obijt anno dni M° C°C° xxx° Et in lienveld est sepultus. Hie hebt sich an daz puech von dem tugenthaften herczogen fridreichen; *in* 6 (*rot*): der hochgeporn fürst herczog leupolt ist gestorben do man czalt M iar CC iar vnd xxx iar vnd leit ze lienfeld begraben. hie hebt sich an daz puech von dem tugenthaften herczog fridreichen. v) N v 1; *in* 2 *grosse, über vier zeilen sich erstreckende initiale.* w) sull 3. 4; schúll 5.

1) *Über die verschiedenen formen des namens vgl. Blätter des vereins für landeskunde von Niederösterreich XX, 146 ff.* 2) *Friedrichs des Streitbaren geburtsjahr ist nicht mit sicherheit zu ermitteln: c. 1211. Vgl. über ihn und das ihm von deutschen sängern gespendete lob A. Ficker, Herzog Friedrich II. der letzte Babenberger. Innsbruck 1884, bes. s. 136 ff.; Mitteilungen des instituts für österr. geschichtsforschung I, 303; Roethe, Die gedichte Reinmars von Zweter s. 33 ff.; auch Uhland, Schriften V, 251; Zeitschr. für deutsches altertum VI, 110.*

der vogt was in Ôsterrich,
wan[a] siner[b] tugent[c] was[d] niht[e] gelich[f].
dô er ze[g] einem[h] manne wart,
sin guot er niht vor êren spart.
dô[i] er zuo sînen[k] jârn[l] was komen,
dô wart vil[m] dick[n] von im vernomen,
daz er was grôzer tugent[o] vol.
bi im stuont[p] sin hof sô wol,
daz fürsten hof nie wart gesehen[1],
des muoz ich von[a] der wârheit jehen.
er gap ros und riche kleit,
daz man noch[b] hiut für[c] wunder seit.
f. 58a die sinen hof suohten
und siner gâb[d] geruohten[e],
der[f] was mêr danne vil,
der ich aller niht schrîben wil.
er hêt ein[g] bruoder sicherlîch,
der[h] was geheizen Heinrîch[2],
dem[i] was Medlic[k] undertân,
als ich von im gehôrt hân.
1228 er[a] starp ouch kurzliche[3],
der selbe fürste rîche[b].
Nû[c, 4] lâze wir die rede[d] stân
und grîfen den herzogen an.
der dâ[e] genant was Fridrîch,
der frum und der rîch.

der fuort ein her, daz was grôz,
daz[f] nie dheiner[g] sîn genôz
dhein[h] sô grôzez her gewan;
gegen[a] Heimburc fuort er ez dan
und lac dâ inn[b] vil kurze stunt.
ich weiz niht waz im dâ[c] wart kunt,
daz er eins[d] nahtes danne reit:
ob im iht mære wær[e] geseit,
des[f] weiz ich[g] wærlich[h] niht,
wan ich dise[i] geschiht[k]
f. 58b wol von im vernomen hân,
daz er von Heimburc[l] reit dan.
daz her[m] nâch[n] im allez kêrt,
als ez in[a] sin herze lêrt.
die[b] helde alle[c] vermezzen,
die an den landen wârn[d] gesezzen,
die kêrten nâch im alle dan,
nâch[e] dem fürsten wol getân.
des spotten die Unger sêre
und wolden[f] des haben êre.
si jâhen, si wærn[g] entrunnen,
in wær dâ misselungen[h].
dô sprach einer under in,
der[a] was wîs und hêt ouch sin:
'sê[b]! wâ kom[c] hin der Prinzel[d, 5]?
der verswant sam[e] ein griuzel

2121—2129. a) *f.* 3. 4. b) sein 3. 4. c) tugnt 1; tungt 2. d) erkant 3. 4. e) man 3. 4. f) w'leich 3. 4; gleich 5. g) zu 4. 5. h) ein 4. i) *v.* 2125 *nach* 2126 *in* 3. 4. k) sein 4. l) iaren *A. B.* m) *f.* 3. 4. n) dicke 1—3. o) tugende 3. p) so st. 3. 4. 6.

2130—2139. a) von der w.] für war 3. 4. b) *f.* 3. 4. 6. c) v' 1. 2; von 6. d) gabe 3. 4. 6. e) = růchten 5. 6. f) dez 6. g) einen 1—3. h) des 4. i) des 3. 4. 6. k) Medlich *A. B.*

2140—2149. a) *v.* 2141—2184 *(ein blatt) f.* 6. b) kürzleich: reich *A.* c) (N)v 1. d) redde 3. e) do *A.* f) da 4. g) dehainer 3; kainer 4; chainer 5. h) chain 4. 5.

2150—2159. a) gen 3. 4. b) inne *A.* c) do 3. 4. d) aines *A.* e) sei 3. 4. f) der 4. g) *f.* 3. h) werleichen 3. 4. i) disev 1—3. 5. k) gesicht 4. l) hainburch 3. m) er 4. n) alles nach im 5.

2160—2169. a) im 4. b) den 1—3. c) all 5. d) waren 2—4. e) noch 1. 2. 5. f) wolten 1. 2. 4. 5; wold 3. g) waren 3; weren 4. h) misslvng 5.

2170—2172. a) dez 4. b) sei 1. 2. 5; si 3. 4. c) hin cham (chom 2) 2—4. d) preusel 4. e) als 4.

1) gesehen: *nämlich* sô wol stände. 2) *Vgl. v.* 1609 *f. und s.* 546 *anm.* 9, *bes. Chmels Geschichtsforscher II,* 492. *Gemeint ist Heinrich der Grausame.* 3) kurzlîche *'sehr bald, in jungen jahren'.* 4) *Das folgende, über das E. seinen eignen worten nach nur ungenau orientiert ist, kann sich wol nur auf den Ungarneinfall des jahres* 1233 *beziehen. Vgl. die Continuatio Praedicatorum Vindobonensium ad a.* 1233 *(in der deutschen bearbeitung:* 1232); *Fessler-Klein, Geschichte von Ungarn I.* 350; *Ficker, Herzog Friedrich II. s.* 25; *zu v.* 2167 *ff. vgl. ebenda s.* 24 *anm.* 3. *In den berichten über diese feindseligkeiten wird weder Hainburgs (v.* 2150. 2158) *noch des Preussels (v.* 2171) *directe erwähnung getan.* 5) *Der reim* Prinzel : griuzel *begegnet auch im sog. Seifried Helbling* 15.348, *doch muss bei E. mit* griuzel *ein tier bezeichnet sein, wol der hamster, vgl. Lexer I,* 1091. 1108; *Schmeller I²,* 1018. *Über die Preussel s. s.* 654 *anm.* 7.

tuot in einer valle[f].
er dunkt[g] sich[h] gar ein galle[i, 1].
swâ[k] man rinder rouben schol,
da[l] verstêt[m] er sîn lucken[n] wol.
er fliuht[o] sust als schiere
als drî oder viere[p].'
Dar[q, 2] nâch er hinz Wienne[r] reit,
der reine herre unverzeit,
f. 59a unde wolt des niht entbern[a],
in muosten Wienner êrn[b]
mit etlicher stiuwer[c].
der[3] biderbe[d] und der gehiuwer[e]
saz[f] in ein[g] stuben schôn,
dâ hêt man im[h] ze lôn
einen umbhanc[i] ûf gehangen,
der hie[k] an zwein stangen.
dar hinder saz her Wolfgêr
von Parouwe[a, 4] alsô hêr,
wan er die burger wol erkant.
nâch dem[b] sô hêt der fürst gesant,
wan der rât gie von sînem[c] sin,
daz er im[d] ouch gæbe[e] gewin.
er sprach: 'herre[f], hœrt[g] mînen[h] gedanc:
setzet mich hinder[i] den umbehanc[k],
dâ lig ich reht als ein[l] sac[5].
waz ieglicher[m] gegeben[n] mac,
daz sag ich iu[o] schier und drât.
hinder iurem[a] ruck[b] an der[c] stat
rûn[d] ich ez[e] in iuwer ôre.
zwâr ich bin[f] niht ein tôre,
wan ich mit einem ougen kan
f. 59b ein[g] ieslîchen[h] burger sehen an,
wan ich snîd durch den umbehanc[i]
ein engez[k] luogel[l] niht ze lanc;
dâ[m] durch kan ich wol spehen[n].
ich[o] lâz mich[p] wærlîch[q] nieman[r] sehen.
ich red[s] in koboldes[t] wîse,
dâ dien ich sanft[a] mit mîn spîse.
sô karc[b] ist under in nieman[c],
ich sag, waz er geleisten kan,
wan ich weiz ir habe wol,
dâ von ich iuch[d] ez sagen sol.'
Zehant[e] wart der von Parouwe
gesezt[f] reht[g] sam[h] ein vrouwe[6]
hinder den umbehanc[i] verborgen.
dâ macht er manigen[k] sorgen,
den er dâ verriet;
daz tet er durch die miet.
nieman man zuo dem fürsten lie
wan ir einn[a], der hin in[b] eine[c] gie.

2173—2179. f) vallen 3. 4. g) dunch 3. h) sy 4. i) gallen 4. k) wo 4. l) do 5. m) verst t 4. n) luchen 3. 4. o) fluet 3. p) schier: vier 3—5. q) (D)ar 1. r) wieun 3—5.

2180—2189. a) enpen 2. b) eren 1. 2. 4. c) stewr 4; stewr 5. d) pirbe 4. e) gehewr 5. f) *s. die lesarten zu v.* 2141. g) eim 3; einer 6. h) in 8. i) vmhanch 5. k) hiez, z *ausradiert* 5.

2190—2199. a) parawe *so immer A. B.* b) den 2—4. 6. c) seinen 3. 4. 6. d) im ouch *f.* 6. e) gebe *A*; geb 5; tet auf 6. f) her 3. 4. g) hort 1. 2; habt 3. 4. 6. h) mein 4. i) vnder 6. k) vmb hanc *A. B.* l) e. s.] einsach 1; e. sach 2; e. sag 3. 4. m) igleicher *so meist* 1. 2; isleicher 5. n) gehaben 3. 4. 6. o) euch 3. 5. 6.

2200—2209. a) ewerem 3; ewrm 4. b) rueke 5. c) diser 5. d) raum 3. 4. e) ew 6. f) enpin 3. 4. g) ainen 5. h) iegleichen 3. 4. 6. i) vmb hanch 3—6. k) engs 5. l) lugel 1. 2; luech 3; lueg 4; lûgel 5; luegel 6. m) dar 5. n) gespehen 5. o) ie 3. 4. p) *f.* 6. q) nieman werleich 1; wærlich *f.* 3. 4. r) iemant 3. 4; niemen 5. s) redde 3. 4. 6. t) choboltz 1. 2; chowoltz 3. 4; choboltes 5.

2210—2219. a) samft 2—4. b) chranch ich 3; chrankch ich 4; chranchlich, l *mit roter tinte nachgetragen* 8. c) yeman 6. d) iuch *dat.* ez] euz 2. 3; ewchs 4; ews 6; *lies* iuz? e) (Z)ehant 1. f) gesetzte 1. g) rercht 1; *f.* 3. 4. h) alz 5. i) vmbhanch 3—6. k) manigem 6.

2220—2222. a) ainen *A. B.* b) *f.* 6. c) ain 1. 2. 5; ein 6.

1) '*Er hält sich für einen kühnen, waghalsigen gesellen*', *vgl. Konrad von Megenberg* 28, 27 *ff.* der gallen aigenkait ist — gedürstichait. 2) *Des herzogs willkürliche steuererhebungen hat E. im folgenden nach seiner art weiter ausgemalt. Über Friedrichs erpressungen im jahre* 1235 *s. Ficker a. a. o. s.* 44. 3) *Mit dem folgenden vergleichbar ist die situation in Salman und Morolf ed. Vogt str.* 417 *ff., vgl. auch Rother* 2511. 4) Wolfkerus (pincerna) de Parawe (Parowe, Barowe *d. i. Porrau in Niederösterreich bei Ober-Hollabrunn*) *ist in der umgebung Friedrichs des Streitbaren, später auch Ottokars in den jahren* 1232. 1233. 1238—1246. 1251—1253 *urkundlich zu belegen, vgl. v. Meiller a. a. o. s.* 320[b]; *Urkundenbuch des landes ob der Enns III,* 624[a]; *Fontes XXXI,* 144. 165. 5) *Vgl. Haupt zu Erec* 4730; *Lexer II,* 563. 6) *Ob nicht E. hier an das durch eine gardine abgeschlossene wochenbett denkt? vgl. v.* 2197 dâ lig ich; *auch die sog. wochenbettsteuer mochte ihm vorschweben. Vgl. A. Schultz, Höf. leben*[2] *I,* 143; *Deutsches leben im* 14. *und* 15. *jh. s.* 181.

den Schutwurfel[d, 1] hiez man hin[e] in gân.
dô in der Parouwær[f] sach stân,
er sprach: 'diser man[g] ist karc.
er gît iu[h], herre, wol[i] hundert marc.'
dô sprach der fürst âne swær[k]:
'schrîp an disen burgær[l].'
f. 60a der Schutwurfel sprach: 'des ist ze vil.
herre[a], merkt[b], waz ich iu[c] geben[d] wil.
lât iu[e] genuoc dar an sîn:
sehzic marc ûz mînem[f] schrîn,
die schult[g] ir nemen durch mîn bet[h].'
'gêt[i] ûz! ir habt genuoc geret.
hundert marc ich geschriben hân.
heizet mir den Vierdunc[k, 2] her in lân[l].'
dâ mit der Schutwurfel[m] in zorn
gie her ûz. 'mir ist geschorn,'
alsô sprach er dem[n] Vierdunc[o] zuo[p].
'gêt[a] hin, lât iu[b] scheren nu[c]!'
dâ mit der Vierdunc[d] hin in[e] gie.
der fürst in vil schône[f] enphie.
'waz welt ir mir ze stiuwer[g] geben?
dâ[h] ir niht wider durfet[i] streben.'
er sprach: 'sol ich die[k] wârheit sagen,
sô bœser phenninc[l] wart nie geslagen,
den ich iu[m] mit dem[n] willen[o] mîn[p]
gæbe[q] ûz mînem[r] starken[s] schrîn.
scholt ich iu[t] danne[u] silber geben,
und[a] moht[b] ich wol[c] dâ[d] wider streben.
jâ[e] wurt[f] sin[g] niht[h] ein[i] settîn[k],
daz geloubt[l] mir[m], lieber[n] herre mîn.'
f. 60b Der[o] rede lacht der fürst genuoc[p].
der Parouwær was alsô kluoc,
der ûz[q] dem[r] unbehange[s] sach:
wider den[t] fürsten er dâ[u] jach[v]
vil lîse[w]: 'er gît ân widerstreben
wol[x] sehzic marc mac er nû[y] geben[z].'

2223—2229. d) schvtwúrfel *so auch im folgenden* 5. e) her 3. 4. 6. f) parawer *so auch später A. B.* g) *f.* 6. h) euch her 5. i) wol h.] wold (*statt* wol C) 3. k) swere 3. 5. 6. l) puriger 1; purgere 3. 6; purgēre 5.

2230—2239. a) merkt herre 3. 4. b) merket 1. 2. c) euch 5. d) gewen 1—3. e) euch 3; sein 5. 6. f) mein 4. g) sch. ir n.] nempt herre 3. 4. h) gepet 3. 4. 6. i) gét 4. k) vierdunch *A.* 5; Virdunch 8. l) gan 3. 4. 6. m) Schütwürfel 3. n) *nach* dem: se *unterpunktiert* 1; den 6. o) vierdung 1. 5; vierdunch 2—4; Virdunch 6. p) zů 1. 2; zue 3—5.

2240—2249. a) gét 4. b) euch 5. c) nú 4. d) vierdunch *so auch im folgenden A.* 5. 6. e) *f.* 3. 4; ein 6. f) schón 5. g) steure 3; stewr 5. h) daz 6. i) durft 3. 4; dúrft 5. k) *f.* 3. 4. 6. l) pfennich 5. m) euch 5. n) *f.* 3. 4. o) wille 4. p) gebe m. 3. 4. q) *f.* 3. 4. r) meinen 3. 4. 6. s) strarchen 1. 2; vesten st. 3. 6; st. vesten 4. t) euch 2. 5. u) denne 3; dan 4.

2250—2258. a) *f.* 6. b) mecht 5. c) do 3. 4. d) wol 3. 4. e) so 6. f) wurde 1; wirt 3; würd 6. g) *vor* sein *verweisungszeichen und am rande* euch 2; ew 3. 4; im sein 6; *lies* iu sin? h) nichts 4. i) der 4. k) sin secten 3; habe mein 4; sâttein 5; saitem (!) 6. l) glaubt 4. 5. m) *f.* 3. 6. n) vil l. 1—3. 6. *vgl. v.* 1945 *lesarten.* o) (D)er 1. p) gnûc 5. q) durch 3. 4. r) den 3. 4. s) vmbhanch 3. 5. 6; vmbfank 4. t) *f.* 3. u) do 2—4. v) sprach 3. 4. 6. w) leicht 4. x) *f.* 6. y) *f.* 5. 6; im 8. z) gegeben 5.

1) *Ein* Sifrit Schutewurfel (Schutwurfel, Schutwúrfel, Schuetenwuerfel) *begegnet in Wien urkundlich im jahre* 1208 (*v. Meiller a. a. o. s.* 98 *nr.* 67); *zwischen* 1227 *und* 1242 (*Notizenblatt. Beilage zum Archiv für kunde österreichischer geschichtsquellen I.* 299; 1231 (*Schlager, Wiener skizzen des mittelalters V,* 454, *vgl. ebenda s.* 456 *zum jahre* 1276): Sifridus Schutwrfel civis Wiennensis *erscheint* 1279 *im Heiligenkreuzer urkundenbuch* (*Fontes XI,* 217). *Zwei weibliche glieder der familie* (Schüttwürtlin) *verzeichnet das necrologium der Wiener minoriten* (*Pez, Scriptores rerum Austriacarum II.* 516). *Der name* Schůtwůrfel *begegnet auch* 1354 *als locale bezeichnung bei Mauerbach in Niederösterreich* (*Fontes XXXV,* 301). 2) *Ein* Sighardus dictus Vierdunc *begegnet* 1272 *und* 1285 *im Heiligenkreuzer urkundenbuch* (*Fontes XI.* 184. 243). Ditricus Vierdungus 1289 *zu Wien* (*Notizenblatt VI.* 5). *Aus dem* 14. *jahrhundert lässt sich* her Michel der Vierdung *im jahre* 1360 *als juden- und stadtrichter von Wien belegen* (*Fontes XVIII,* 306. 313), *ein* Ortolf der Vyrdung 1381. 1392. 1400 (*Blätter des vereins für landeskunde von Niederösterreich IV,* 2. *XVII.* 8. *Fontes XVI,* 421). De bonis Vierdungi *handelt das gültenbuch des Wiener Schottenklosters vom jahre* 1314 *fol.* 20[a] (*Quellen und forschungen zur vaterländischen geschichte, litteratur und kunst. Wien* 1849. *S.* 176[b]). *Ein weingarten namens Vierdung begegnet* 1361 *in der Winterhagenau bei Perchtoldsdorf* (*Niederösterr. urkundenbuch I* (*Sanct Pölten*), 1, 534).

die muosten ouch geschriben stân[a].
'her[a] Vierdunc, heizt[b] mir her in gân
hern[c] Kuonrât[d,1],' sô sprach er zehant:
der was hern Symon[e] sun genant.
den selben[f] man hin in[g] lie.
für den fürsten er dâ[h] gie.
'her[i] Kuonrât, waz welt[k] ir[l] mir geben?
dâ[m] ir[n] niht durfet[o] wider streben.'
dô sprach der[p] Kuonrât zehant:
'lîp und guot sî iuwer phant,
und allez daz ich ie gewan,
daz sî iu[a] allez undertân.'
dô[b] der fürst erhôrt
des biderben[c] mannes wort,
er sprach zuo im vil zuhticlich,
der edel[d] fürste alsô rîch:
'der gâb wil ich[e] von iu[f] enbern.'
her[g] Kuonrât sprach[h]: 'âwê[i]! wie gern[k]
f. 61a ich[l] daz immer dienen[m] schol;
iuwer lîp ist ganzer tugent[n] vol.'
dô wart her[o] Kuonrât ûz verlân[p],
einen[a] andern hiez[b] man hin in gân.
als in der Parouwær an[c] sach,
wider den fürsten er dô sprach:
'er git iu[d] wol sehzic marc,
wan er ist unmâzen[e] karc.'
der[f] wart geschriben[g] an,
mit der rede muost er fuder[h] gân.
daz treip der liebe herre mîn,
unz ir nimêr mohten[i] sîn.
alsô[k] wurden[l] si geschriben.
der Parouwer[a] hêt si nâhen[b] vertriben[c].

Dar[d,2] nâch der fürst Fridrîch,
der vogt was in Ôsterrîch,
der wolt mit schœnen[e] sachen
zwei[f] hundert ritter machen,
und wolt ouch selbe[g] ritter werden
ûf der Schotten erden.
in dem pforzîch[h] daz geschach
ze[i] den Schotten, als man mir[k] verjach[l].
f. 61b er gap zweihundert rittern swert,
des was der fürst vil[a] wol wert.
si[3] truogen von ganzem[b] scharlach kleit,
dâ[c] durch ein strich[d] vil[e] gemeit,
der was wizer danne[f] ein swan.
vêhe[g] vedern wol getân
truogen si zuo ir[h] furrier[i],
ûf[k] starke[l] ors[m] wârn[n] si schier[o]

2259. a) werden st. 3. 4.
2260—2269. a) *f. A.* b) haiz *A.* c) heren 4. d) chunrat *so auch im folgenden A.* 5. 6. e) symons 2. 6; simon 3. 4. f) man selben 3. 4. g) ein 6. h) do 3. 4. i) *f. A.* k) wil 1. 2; wild 3. 4. l) du *A.* m) daz 6. n) du *A.* o) durfest *A*; dúrft 5; durft 6. p) her 6.
2270—2279. a) euch 5. b) (D)o 1; Do 2—5. c) pederben 3; pider 4. d) edle 3. 4. e) *hierauf* enpern *ausgestrichen* 3. f) dir *A*; euch 5. g) = der *A*, *vgl. Beiträge zur gesch. der deutschen sprache und litt. hg. von Paul und Braune* XV, 326 *f.* h) *f.* 6. i) owe 1. 2. k) enpern̄: gern̄ 4. l) Ach 3. m) diener 3. n) tugende 3. o) = der *A*. p) gelan 3. 4. 6.
2280—2289. a) ein 4. b) den h. 3. 4. c) ersach 5. d) euch 5. e) vm mazzen 3; an mazzen 5. f) dez 6. g) da g. 5. 6. h) fúder 5. i) m. s.] mocht gesein 6. k) alz 3. l) worden 3. 4.
2290—2299. a) *lies* der Parouwær hêts n. v.? b) noch 5. c) *hierauf in* 1 *zwei, in* 4 *eine zeile freier raum; in* 5 (*rot*: Anno dn̄i M° C° C xxxj°; *in* 6 (*rot*: Nach christi gepurd tausent iar zway hundert iar vnd xxxj jar. d) (D)ar 1; *in* 2 *grosse über vier zeilen sich erstreckende initiale.* e) schon 4; schón 5. f) zwar 3. g) selber 2. 4. h) pforzeich 2; pfortreich 3. 4; phorczeich 5. i) zv 5. k) *f.* 3. 4. l) iach 3. 4. 6.
2300—2306. a) nu 8. b) gantzen 2. c) dar 5. d) strikch 4. e) *f.* 3. 4. f) dan 2. 4. 5; den 3. g) vech 1. 2. 5. h) irn̄ 4. i) fv̈rir 5. k) auch 3. 4. l) stark 3—5; ir starchen 6. m) *von junger hand* rosz *übergeschrieben* 3; orsen 6. n) waren *A*. 5. o) schire 3.

1) *Schlager, Wiener skizzen des mittelalters* V, 451 *verzeichnet zum jahre* 1231: Cunradus filius Simondi. 2) *Vgl. die Continuatio Praedicatorum Vindobonensium ad a.* 1232: Fridericus dux Austrie Wienne in monasterio Scothorum militavit ducentis consortibus; *Continuatio Scotorum ad a.* 1232: Fridericus dux Austrie et Styrie (post purificationem beatae virginis *nach der Continuatio Claustroneob. III, SS. IX*, 637, 13) accinctus est gladio militari in monasterio Scotorum in Wienna a venerabili Pataviensi episcopo Gebhardo. *S. noch v. Hormayr, Wien I*, 2. 3 *s.* 122; *E. Hauswirth, Abriss einer geschichte der Benedictinerabtei U. L. F. zu den Schotten in Wien s.* 8 *anm.* 3. *Bermann, Alt- und Neu-Wien s.* 219. 3) *Die farbenverteilung bei der kleidung deckt sich mit Österreichs neuem wappenschild, dem roten felde mit weissem querbalken. S. v. Hormayrs Archiv XII* (1821), 438; *Herrgott, Monumenta aug. domus Austriacae I*. 64 *ff.*, *tab. XIII*; *Ficker a. a. o. s.* 129. *Vgl. unten v.* 2476 *ff.*

vil ritterlich[p] gesezzen,
vil manic helt vermezzen.
dâ[q] huop sich ein buhurten[r] grôz,
des[a] manigen ritter dâ[b] verdrôz.
die banier wâten[c] vaste.
vil maniges schildes glaste
sach man dâ[d] erblecken
und an die arm strecken[e].
Dar[1] nâch der fürst loblich[f],
1233 der tugenthaft Fridrich[g],
der[h] erstreit Vetouwe[i], daz ist wâr,
vil ritterlich und offenbâr[k].
f. 62a Darnâch[2] gewan er den muot,
der in wærlich[a] dûhte guot,
wan er[b] ein wîp hêt gesehen,
des[3] im diu menige muoste jehen,
daz er schœner[c] nie gesach;
dar zuo hêt si der êren dach.
reinicheit und kiuschen muot
hêt beidiu[d] diu vrouwe guot.
der fürst[e] vil dicke an sie[f] sant,
daz si im[g] wîpheit tæt[h] bekant
und in zuo ir leit;
daz wart[a] im[b] gar verseit,
wan si was der êren kranz.
dô hiez er rihten einen tanz
durch ir[c] willen[d], daz was wâr[e].
dar kômen[f] ritter[g] und kneht[h] zwâr[i],
daz si dâ[k] sæhen[l] der êren krôn
ûf dem hof ze Wienne[m] schôn[n].
dar kom[o] vil manic dienstman,
als ich von[p] in[q] vernomen hân.
diu vrou[r] ver[s] Prünnel[t, 4] was genant.
dâ er den tanz umbe vant[a].
Der[b] fürst[c] gebôt ouch sicherlîch
den burgæren[d] allen[e] gelîch[f]
f. 62b ze Wienne[g], daz[h] si kæmen,
als si die pusûn[i] vernæmen,
und ieglicher bræht[k] mit im[l] sîn wîp
und hiet[m] gekleidet[n] wol ir[o] lîp;
swer des[p] niht entæte,
der solt daz[q] wizzen stæte,
daz er[r] im êre unde[s] guot
næme[a]: des[b] wær[c] im[d] ze muot.
dô[e] si sîn rede vernâmen,
wie[f] schier si alle kâmen[g]!
dô si erhôrten die pusoun,
ir ieslîcher[h] nam des goum,

2307—2309. p) ritterleichen 3. 4. 6. q) do 3. r) puhirten 2—4; pvhvrden 5.

2310—2319. a) ez 3; es 4. b) do 2—4. c) warten 1—3. 6; warden 4. d) do 3—6. e) erblechen 1. 2. 5; erplechen 3. 4; erplekchen 6; erpleichen 8: strechen 4. 5. 6; streichen 8. *Hierauf in 1 zwei zeilen freier raum; in 5 (rot):* Anno domini M° CC° xxxij°; *in 6 (rot):* Nach Cristi gepurt tausent iar zway hundert iar vnd zway vnd dreizzig iar. f) lôbleich 5. g) fridereich 1; von Österreich 6. h) *f.* 6. i) vetawe 1. 2. 5; uetawe 3; uetaw 4. k) *hierauf in 1 zwei zeilen freier raum: in 5 (rot):* Anno domini M° CC° xxxiij°; *in 6 (rot):* nach Christi gepurt tausent iar CC iar vnd drew vnd dreizzig iar.

2320—2329. a) wertleich 5. b) ein w. het er 3. 4. c) schouers 1. 2; soliches 6. d) paide 4. 6. e) fürste 3. 4. f) sei 1. 2; si 3—5. g) in 8. h) d(?)et 2.

2330—2339. a) waz 6. b) *f.* 3. 4. c) ern 3; eren 4; irn 5. d) volle 3. 4. e) = recht 5. 6. f) = cham 5. g) = manich r. 5. 6; *vgl. v.* 676. h) chnecht[z] ? 1. i) = *f.* 5. 6. k) do 2. l) sachen 3. 4. 6. m) wien 3; wienn 4. 5. n) chrone: schone 3. 4; chrôn: schôn 5. o) cham 3. 4. p) wol 3. 4. q) *f.* 3; wol (!) 4; im 6. r) vrawe 3. 4. s) vrow 3. 4; ver P.] v'präwnl 6. t) prevnel 1. 2; prauenl 3. 4, *in 3 ist von jüngerer hand* Praunhilt *darübergeschrieben;* prainel 5.

2340—2349. a) nant 3. b) (D)er 1; der 3. 4. c) *f.* 3. 4. d) purgern 4. 5. e) alle 2. 6. f) gleich 5. g) wien 3; wienn 4. 5. h) daz daz, *das zweite mal ausgestrichen* 3. i) pausaun 1. k) pracht 3; mit im br. 5. l) in 3. 4. m) het 3. 4. n) geschaidet 3. 4; gechaidet 6. o) irn 5. p) der 4. q) des 4. r) *f.* 3. 4. s) vnd in 3.

2350—2354. a) er n. 3; er nem ims 4. b) daz 5. c) wez 3. d) *f.* 1. e) (D)o 1; Do 2—4. f) wir 5. g) vernomen: chomen 4. 5. 6. h) ischlicher 1; iegleicher 3. 4.

1) *Vgl. die Continuatio Praedicatorum Vindobonensium ad a.* 1233: Dux Fridericus Vetow expugnavit; *Ficker a. a. o. s.* 24. 2) *Zum folgenden vgl. v. Hormayr a. a. o. I, 2, 3 s.* 141 *f.; Bermann a. a. o. s.* 233 *f.; G. Juritsch a. a. o. s.* 553; *Ficker a. a. o. s.* 49. 52; *Roethe, Reinmar von Zweter s.* 35. 3) *V.* 2322 *f. leiden an grossem ungeschick des ausdrucks!* 4) *Deminutivform von* Bruna, quae et Brunichildis dicitur, *vgl. Stark, Kosenamen der Germanen s.* 15; *die handschriftliche überlieferung setzt übrigens eine deminution von* Praunhilt, *der in der bekannten Ambras-Wiener sammelhs. belegten form, voraus.*

daz si sîn bot zebræchen[i] niht.
dô westen si niht der geschiht[k],
die[l] er mit in[m] tuon wolde
an dem tanz, swenne[1] er solde.
Dâ[n] mit kômen[o] zuo gedrungen
die alten und die jungen,
ieslîch burgær[a] zehant,
und wîst sîn vrouwen an der[b] hant[c].
dâ mit diu vrouwe kam[d] hin an,
dâ[e] der tanz wart umb getân[f].
des[g] vreut sich der fürst sêre;
dâ von verlôs[h] er sîn êre.
f. 63a do[i] der tanz eines[k] umbe gie,
die vrouwen er zuo im vie[l]
und wîst sie[m] heim in sîn[n] gemach.
dô[a] ditz dinc alsô geschach,
dô giengen[b] die Wiennær[c] ze rât
des tages und des[d] nahtes[e] spât[f],
wie si[g] ir laster wanten[h]:
si wurden[i] alle ze[k] schanten,
ob si ez lîden wolden
und ouch dulden[l] scholden[m].
zehant funden si den rât:
si sagten[n]: ‘ez[o] Wienn[p] niht wol an stât,
so man[q] sagt[r] unser schande
über al in manigem[a] lande.’
dô wurden si ze râte schier,
daz si[b] frumer burger vier
santen zuo dem herzogen:
daz[c] seit[d] man, ez wær[e] niht gelogen,
daz er in balde rûmt[f] die stat
und tæt daz snelle unde drât,
oder er[g] wurde[h] ze tôde[i] erslagen.
dô[k] fluhen recken unde zagen.
sumlich[l] vielen[m] ouch vil drât
über die buremûr[a] ûz der stat.
f. 63b den herzogen man her ûz lie,
gegen[b] Starkenberc[c] sîn reis gie.
1236 alsô[d] wart er vertriben[2].
ich sag iu[e], waz im was beliben:
niur[f] Medlic[g,3] unde[h] Starkenberc[i] —
dar ûf sô worht er[k] heldes werc —
und ouch niur[l] diu[m] Niuwenstat[n],
diu wolt niht scheiden von im drât.
die dienstman kêrten ouch von im,
daz was des[a] fürsten ungewin[b].
1237 Darnâch[c] der keiser Fridrîch
kom[d] her ûz ze[e] Ôsterrîch

2355—2359. i) zu prehen 4. k) geschit 3; gesicht 4. l) wie 4. m) im 3. 4. n) (D)a 1. o) chamen 3.

2360—2369. a) purger A. 5. b) dem 3; den 4. c) tantz 3. 4, *vgl. W. Grimm zu Gr. Rudolf*[2] *s.* 11. d) chem 3. 4; chom 5. e) darvmb d. t. w. g. 6. f) gan 3. 4. g) der 1. 2. 5. h) *lies* vlôs? i) (D)o 1; Do 2—4. k) ainist 3; ainis 4. l) gevie 5. m) sei 1. 2. 4. n) seinen 2.

2370—2379. a) vnd do 3. 4. b) giegen 3. c) wienner A: wiener 5; diener 6. d) *f.* 5. e) nachts 4. f) rate: spate 3; spot 5. g) ir l. si 3. h) wennten 4. i) wůrden 4. k) zu 3—5. l) dulden *oder* dulten? 1; dulten 5. m) wolten: scholten 1. 2. 5. n) saiten 5. o) *f.* 6. p) wienne 1. 2. 5. q) sagt man 3. 4. r) sait 5.

2380—2389. a) manigen 3. 4. b) *f.* 6. c) do 6. d) *f.* 3. 4. e) wir, i *unterpunktiert* 1. f) raumte 1. 2. g) *f.* 3. 4. h) wůrde 5. i) tot 1. 2. k) da 3. 4. 6. l) sumeleich 3. m) uiellen 1. 2.

2390—2399. a) purch mawer 3. 4. b) gen 3. 4. 6. c) starchenberch 1—3; starcheberch 4; starhenberch 5. d) als 3. 4. 6. e) evch 2; *f.* 5. f) nuer 1. 2; nůr 3. 4; nwer 5. g) medlich A. 5. h) vnd auch 1. 5. i) starckenberch 1; starchenwerch 2; starchenberch 3. 4; starhenberch 5. k) *f.* 3. 4. l) nuer 1. 2; *f.* 3. 4; nwer 5. m) di 1. 2; die 3—5. n) newen stat 1. 2; Newnstat 3—5.

2400—2402. a) dem 1. b) *hierauf in* 1 *zwei; in* 2 *eine zeile freier raum; in* 5 *(rot)*: Anno dni M° CC° xxxv; *in* 6 *(rot)*: Tausent iar CC iar vnd xxxv iar. c) (D)arnach 1. d) cham 3. 4. e) in 5; gen 6.

1) *Phrase.* 2) *Vgl. die Continuatio Praedicatorum Vindobonensium ad a.* 1237: Fridericus imperator Austriam intrat, Wiennam pervenit, gratanter receptus est cum multis principibus in odium ducis Friderici qui stulte egerat; iniudiciosus fuit, raptores dilexit, claustra cenobia vectigales fecit; propter quod civitates et ministeriales ipsum relinquentes imperatori adheserunt. Sicque dux Fridericus vagus et profugus solo castro Starchenberch *(v.* 2392. 2395, *vgl. Zeitschr. für deutsches altertum* IV, 284*)* et Nova civitate *(v.* 2397*)* possidente absque gratia vix mansit in terra tribus annis et sex mensibus *(v.* 2413*). Vgl. Ficker a. a. o. s.* 58 *ff.* 3) *In Mödling hatte sich Friedrich noch am* 18. *oct.* 1236 *aufgehalten; dann aber fiel auch diese burg in die hände seiner gegner. Ficker s.* 59.

und was in dem lande.
mit[1] laster und mit schande
muost er daz lant rûmen —
er wolt sich dâ[f] niht[g] sûmen —
dem[h] edelen[i] vogt ûz Ôsterrîch,
der dâ[k] genant was Fridrîch.
1237 er reit wider in Pullenlant[l].
dô[a, 2] wart dem fürsten wider[b] bekant
dec. 1239 daz[c] lant ze Ôsterrîch,
f. 64a daz wizzet[d] sicherlîch,
1236–1239 wan ez[e] vierdhalp[f] jâr
wider in was zewâr[g].
die Wienner tâten[h] im[i] ûf die stat.
swaz[k] er dâ[l] ze schaffen hât.
des wâren si im undertân,
dem vil tugenthaften man[m].
Darnâch[n, 3] der fürste Fridrîch
tet der stat frumelîch[a],
wan er wolt des niht enbern[b].
er wolt die jungen[c] burger[d] êrn[e].
der nam er zwelf[f] ûz[g] der stat,
als in dô[h] sîn wille bat.
der eine[i] was Otte[k, 4] genant,
der was dem fürsten wol bekant:
an dem Markt[l] was sîn zuonam.
hern[m] Heimen[n] sun[o] er ouch nam,
der hiez ouch[p] Ott[q, 5]
daz sage ich[a] âne[b] spot[c].

2403—2409. f) da mit 5. g) nit 4. h) der 6. i) edel 3. 4. 6. k) do *A*. l) pullnlant 3; pûllen lant 5.

2410—2419. a) da *A*. b) wol 3. 4. c) wider daz 3. 4. d) wizzt 5. e) er *A*: iz 5. f) nierdhab 1. g) zwar 3. 4. h) teten 2—4. i) in 4. k) waz 4. l) do 3. 4. m) *hierauf in* 1 *vier zeilen, in* 2 *eine zeile freier raum: in* 5 *(rot), drei zeilen umfassend:* fridricus impator austriā uenit anno dñi M° CC° xxxvij° Tota austria reuersa est ad ducem M° CC° xxxix; *in* 6 *(rot), vier zeilen umfassend:* Do h'ezog fridr̄ daz land ward ze Ôster(reich) wid' vndertan vnd auch die stat ze wienn do man czalt M iar cway hundert iar xxxvii jar. n) (D)arnach 1.

2420—2429. a) frumleich 3. 4. b) enperñ 4. c) iugen 3. d) purgern, n *durch punkte getilgt* 2. e) eren 1. 2. f) zwelif 2. 3. g) aust 3. h) da 5. i) ain 3—5. k) Ott 3—5. l) marcht 1. 2. 5. 6; mart 3. 4. m) heren 4; herr 6; herrn 8. n) haimen 1. 2. 5; hiamen 3. 4; Haim 6; Haiman 8. o) Enenehl (Enichl) sun 8. p) zwar auch 8. q) otte 1. 2. 5. 6.

2430. a) ich euch 5; ich ew 6. b) an 5. c) spotte 1. 2. 5. 6; spott 3.

1) *V.* 2404 *f.* 2407 *entsprechen genau genommen nicht den historischen tatsachen, vgl. Ficker s.* 68 *ff. und Annales Mellicenses ad a.* 1238: et cum id, quod conabatur, efficere non evaluit, mense quarto Austriam egreditur. 2) *Vgl. die Continuatio Praedicatorum Vindobonensium ad a.* 1239: Tota Austria cum civitate Wienna reversa est ad dominum suum ducem Fridericum. *Vgl. Ficker s.* 87. 3) *Zum folgenden vgl. v. Hormayr, Wien I,* 3, *heft* 1/2 *s.* 126 *f.* 4) *Der Wiener bürger* (dominus) Otto (miles Viennensis dictus) de (in) Foro, vom hohen markt *urkundet selbst oder lässt sich als zeuge urkundlich innerhalb der jahre* 1257 (*Schlager, Wiener skizzen des mittelalters V,* 455) *und* 1271 *belegen, bes. häufig im Heiligenkreuzer urkundenbuch: c.* 1260 (*Fontes XI,* 149), 1261 (*Fontes X,* 14 *als* vitriarius, *XVIII,* 47). 1262 (*Fontes X,* 15 *als* iudex, *XI,* 157, *XXXI,* 230). 1264 (*Fontes XI,* 308, *in welcher urkunde er der abtei Heiligenkreuz, wo er sich seine grabstätte erwählt, ein haus am Hohenmarkt zu Wien schenkt*). 1267 (*Schlager a. a. o. V,* 455). 1268 (*Fontes. Diplomataria et acta III,* 468 *f. als* cammerarius Austriae). 1270 (*Fontes. Diplomataria et acta I,* 107. 109. *XI,* 174. 177). 1271 (*Fontes XI,* 177). *Seinen todestag setzen die Sanct Lambrechter totenbücher auf den* 1. *juli an* (*Fontes XXIX,* 147). *Einige dieser urkunden nennen auch neben einander zwei gleichnamige brüder Ottos* Chuno, magister monetae *und* Chunradus, magister monetae (?). *Sein sohn war Griffo, s. Rauch, Scriptores rerum Austriacarum I,* 238 *f.* 5) *Über das Wiener geschlecht Heim s. Wissgrill, Schauplatz des landsäss. niederösterr. adels IV,* 65 *ff. Bermann a. a. o. s.* 315. *Ein* Otto filius Haimonis *begegnet urkundlich in den jahren* 1259 (*Schlager a. a. o. V,* 455). 1262 (*Fontes X,* 16. *Rauch I,* 236). 1267 (*Schlager s.* 455). 1270 (*Fontes XI,* 174); *dieser Otto muss bereits* 1275 *verstorben gewesen sein, da sein sohn in jenem jahre als* Heimo filius quondam domini Ottonis (*Fontes X,* 21) *urkundet. Der letztere ist identisch mit* her haime, herrn Otten sun (von Wienne, ze Wien), *urkundlich c.* 1290. 1294. 1296. 1301 (*Fontes XI,* 268. 273. *X,* 53. 66), *sowie mit* dominus Haymo, filius Ottonis, filii Haymonis (*Fontes VI,* 257 *zum*

der dritte was her Paltram [1],
den er in[d] sînen[e] hof[f] nam.
f. 64b der vierd[g] her Uolrîch[h, 2] hern Liuthers[i] sun,
der fünfte[k] herren[l] Jansen[3] sun.
der sehste[m] was her[n] Liubman[o, 4].
den sibenten ich ouch[p] nennen kan,
der was des Scherantes[q] sun,
der was biderbe[r] und frum[s],
der selbe[t] was Rüedel[u, 5] genant.

2431—2439. d) an 8. e) seinem 3; sein 4. f) houe 8. g) vierde 1. 2. h) vlreich 1. 3—6: vlrich 2. i) leuthers 1. 2. 5. 6; leucherz 3; leuchers 4. k) fumfte 2—4. l) hern 1—3. 5; herñ 4: herrn 6. m) sechzste 2. n) heru 3. 6. o) leubman 1. 5. 6. p) ew 3. 4. q) scherrantes 1; herranez 6. r) piderb 2. 5: pederbe 3; pider 4. s) sûn: frûm 4. t) selb 4. 5. u) Ruedel 1; rûdel 5.

j. 1297). *Ein zweiter sohn des obigen Otto ist* Otto, filius quondam Ottonis, filii Haimonis civis Wiennensis (*Geschichtsquellen der stadt Wien I.* 1, 67 *zum jahre* 1288), *im jahre* 1290 index civitatis Wiennensis (*Rauch, Scriptores I,* 237); *er begegnet* 1294 *und* 1306 *als* her Ott, herrn Haimen bruoder (*Fontes XI,* 273. *XVI,* 20), 1301 *als* der erber Ritter her Otte hern Haimen Enenkel von Wienne (*Rauch I,* 237; *v. Hormayr a. a. o. II,* 2, 1, 80), 1304 *als* dominus Otto nepos Haimonis (*Fontes III,* 321), *ob auch noch* 1331 *als* her Otte, hern Otten Sûn, hern Haymen Eninchel (*Fontes XVI,* 147)? *Gemeinsam erscheint das brüderpaar* 1275: Heimo et Otto fratres, filii Ottonis Heymonis felicis memoriae (*Schlager V,* 455; *Rauch I,* 237). 1280 (*Schlager s.* 156). 1286 O. et H. fratres, cives Wiennenses, filii Ottonis Haimonis quondam civis Wiennensis (*Fontes X,* 34). 1299 her Otte vnd sein brvder her Haime die ersamen reitter vnd burger ze Wien (*Fontes III,* 457). 1300 (*Fontes XVI,* 2). 1302 her H. und her O. sein brvder die ritter von Wienne (*Fontes III,* 322). *Vgl. noch Fontes XVIII,* 93. 95. 100. 109 *zu den jahren* 1297. 1299. 1302. *Dagegen wird der aus dem jahre* 1261 *stammende beleg:* Otto index et Heimo frater suus (*Fontes XVIII,* 47) *kaum das gleiche brüderpaar meinen, vielmehr den älteren, vor* 1275 *gestorbenen Otto und einen sonst nicht nachweisbaren Heimo. Über die von dem brüderpaar in ihrem wohnhause gestiftete,* 1301 *urkundlich zu belegende Marienkapelle, die spätere s. Salvatorkirche s. die übrigens nicht fehlerfreien ausführungen bei v. Hormayr a. a. o. I,* 3, *heft* 1 2 *s.* 146 *f. II,* 2, 1, 78 *ff.*; *Bermann a. a. o. s.* 301. 316; *Topographie von Niederösterreich bd. II. Wien s.* 61. *Ein dritter Otto wird als sohn von Haimo, Ottos sohn anzusetzen sein:* herr Otto (Ott) hern Haimen svn 1282. 1303. 1304 (*Urkundenbuch des landes ob der Enns III,* 546. *Fontes III,* 455. *XVI,* 16), Dominus Otto Haymonis miles de Wienna 1304 (*Fontes III,* 321). *Diesen letzteren muss die variante bei Megiser meinen:* Ott, hern Heimen enichel sun, *einen zeitgenossen unseres dichters; im texte handelt es sich um Otto* († *vor* 1275), *den altersgenossen eines verwandten unseres dichters* (*v.* 2434). 1) *Gelegentlich zusammen mit Otto de Foro und Otto filius Haimonis erscheint urkundlich der Wiener bürger* dominus Paltramus ante (de) cimiterium (cimiterio) (sancti Stefani), *der, obwol gleichzeitig mehrere andere dieses namens, z. t. in den gleichen urkunden neben ihm begegnen* (*z. b.* 1262 Paltramus dictus de inferno (*Fontes X,* 16), 1270. 1294 Paltramus an dem Witmarcht (*Fontes XI,* 174. 273), 1294 Paltram ouf der Slahstvben (*Fontes XI,* 273) *sowie der bekannte* Paltram Vatzo), *doch wol der von Enikel gemeinte sein dürfte. Jener Paltram erscheint urkundlich in den jahren* 1260 (*Fontes XI,* 149). 1262 (*Fontes X,* 16. *XXXI,* 230). 1267 (*Schlager a. a. o. V,* 455). 1270 (*Fontes XI,* 174. 177). 1274 (*Fontes XI,* 190). 1275 (*Schlager a. a. o. V,* 455). 1276 (*Fontes VIII,* 324. *X,* 24. *XI,* 202). 1277 (*Fontes XI,* 313). 1288 Paltramus de Wienna (*Fontes III,* 463)? 1297 *war er bereits verstorben: sein sohn urkundet in diesem jahre als* Pilgrimus miles filius quondam domini Paltrami ante cimiterium sancti Stefani (*Fontes VI,* 256). *Derselbe Pilgrim stellt* 1294 *eine urkunde aus:* mit meinem insigel vnd mit hern Haymen insigel, hern Otten svns meines geswein (*Fontes XI,* 272). *Die Baltrams und Heimen waren also verschwägert. Vgl. noch Lorenz, Geschichtsquellen* [3] *I,* 213. 2) *Nicht nachweisbar.* 3) *Ein verwandter des dichters, sein vater? Vgl. Zeitschr. für deutsches altertum XXVIII,* 36. 38. 4) *Von den mehrfach urkundlich belegbaren vertretern dieses namens kann keiner für unsere stelle in betracht kommen. Ein jude* Lebman von Wiennen *findet sich in den jahren* 1303. 1307. 1308. 1311 (*Fontes XXXV,* 425[a]). 5) *Einen Rüedel Scherant vermag ich nicht nachzuweisen, dagegen urkundet widerholt in den jahren* 1262. 1270. 1272. 1275—1277, *z. t. mit den hier genannten*

zuo dem swert ein[a] wigant.
dannoch[b] er manigen an sich nam[c],
der ich niht aller[d] genennen[e] kan.
dâ von muoz ich ez[f] lâzen varn.
got müez ir aller[g] sêle[h] bewarn[i]!
Der[k] fürst fuor sô lobelich[l],
ich mein[m] den vogt von Ôsterrich[n].
W. 547,21 ein hîrât[o, 1] er schôn an[p] gevie,
diu wol nâch sinem[q] willen[r] gie[s].
gegen dem künic[2] von[t] Bêheimlant[u]
wart im[a] diu hîrât bekant.
wan von Bêheim[b] des küniges[c] sun[3],
von dem wil ich iu[d] kunt tuon,
1246 daz er nam ein magt wunneclich[e],
die gap im[f] der fürste rich.
der fürst dâ ûz Ôsterlant,
daz wil ich iu[g] tuon bekant.
f. 65a diu was sîns[h] bruoder tohter[i] zwâr
von[k] Medlic[l], daz sag ich[m] für wâr.
Heinrich sô was er genant.
er saz ouch schône in Ôsterlant.
diu küniginne[a] hiez Gedrût[b, 4],
diu wart dem marcgrâven[c] trût.
die selben ich gesehen hân,
si was vil wunniclich[d] getân.

er was bî ir[e] doch âne nôt,
3. jan. 1247 doch lac er kurzlichen[f] tôt[g].
Darnâch[h, 5] der keiser Fridrîch
gebôt einn[i] hof der was rîch.
dâ[k] kômen die fürsten alle hin[l],
die tumben[a] und die hêten sin.
dar[b] fuor ouch sicherlich
der edel herzoc Fridrîch.
er fuort mit im an sîner schar[c] —
daz ich iu[d] sag, daz ist wâr —
zwei hundert ritter wol getân,
die fuorten scharlachs[e] kappen an:
die wârn[f] geworht[g] wol[h] mit vlîz:
dâ durch ein edel strich wîz[6]
gie von edelem scharlach[i] guot.
des vreut sich dâ der[a] ritter muot[b].
f. 65b niuwe schilt[c] und niuwe[d] gereit
fuorten die ritter unverzeit.
alsô fuoren si gelich
mit dem fürsten Fridrîch.
dô der fürst[e] ze hove[f] kam
und in der keiser dâ[g] vernam,
dô bat er in gar flizielich[h],
der edel keiser Fridrîch,
daz er mit im æz[i] sîn brôt.

2440—2449. a) waz er ein 5. b) democh 3. 4. c) gewan 5. d) alle 6. e) nennen 3—6. f) *f.* 3. 4. 6. g) *f.* 5. h) selber 5. i) varen: bewaren 2. 4. k) (D)er 1. l) lôbleich 5; lobenleich 8. m) maine 3. n) Ostenreich 8. o) heirot *so auch im folgenden* 3. 4. p) ane vie 3. 4. 6. q) seinen 4. r) willn 2. s) gie *von jüngerer hand nachgetragen* 1; ergie 5. t) auz 3. 4. u) pohaimlant 2; pehemlant 3—5.

2450—2459. a) *f.* 6. b) pohaim 2. c) künigs 4. 5. d) euch 5. e) wunikleich 4. f) *f.* 3. 4. g) euch 5. h) seines 1. 2. i) tachter 3. k) vnd(!) 6. l) medlich 4. 5. 6; Medlinch 8. m) ich ew 3. 4. 6.

2460—2469. a) chunegin 2; chunigin 3. 4; iv̊nchvrawe 5. b) gerdrawt 5. c) margrauen 1. 3. 4; marchgrauen 2. d) wunnichleichen 3. e) *f.* 4. f) chutzlichen 2. g) *hierauf in* 5 (*rot*): Anno domini M° CC° XL°; *in* 6 (*rot*): Tausent iar CC iar vnd XL iar nach christi gepurd. h) (D)arnach 1. i) einen 4. 5. k) do 2—4. l) da hin 3. 4. 6.

2470—2479. a) tummen 3. 4. b) da 2—4. 6. c) char 3. d) euch 5. e) scharlach 3. 4. 6. f) waren 1; worden 2; wurden 3. 4. 6. g) gewarcht 2. h) *f.* 3. i) scharlanch 3.

2480—2487. a) dez 3. b) mut *auf rasur* 1. c) schilte 5. d) newez 3. 4. 6. e) fürste, e *ausradiert* 5. f) hof do 4. g) do 2—5. h) fleizzich 3. 4. i) ezze 1. 2.

Wiener bürgern, Wilhelmus Scherant (*Fontes X,* 16. *XI,* 174. 177. *XVIII,* 64 (*als* officialis Scotorum). *Schlager a. a. o. V,* 455. *Fontes VIII,* 324. *XI,* 313), *der im j.* 1306 *verstorben war* (*Fontes XVIII,* 118). *Über andere des geschlechtes* (14. *jahrh.*) *s. Fontes X,* 148, 246. *XVIII,* 148. 1) *Vgl. die Continuatio Praedicatorum Vindobonensium ad a.* 1246 (*SS. IX,* 727, 32): Ipso anno rex Boemiae Batzla misit filium suum in Austriam, qui duxit Gertrudim filiam quondam ducis Hainrici de Medlico. — Sed ipso anno obiit. *Vgl. auch die Continuatio Sancrucensis ad a.* 1241 (*SS. IX,* 640, 6 *f.*). 2) *Wenzel I.* 3) *Wladislaw.* 4) *Über Gertrud s. Zeitschr. für deutsches altertum XXVIII,* 51 *f.* 5) *V.* 2467 *bis* 2609 *sind, jedoch nicht ohne änderungen, aus W.* 28533—28675 *herübergenommen, s. s.* 566 *anm.* 1. 6) *S. oben s.* 642 *anm.* 3.

des bat er sêre und ouch gebôt.
dô[a] sprach der[b] herzoc Fridrich:
'daz stüende eim[c] fürsten niht[d] gelîch[e],
daz ich iuwer brôt hie[f] ezzen scholt.
zwiu[g] solt mir dann[h] mîn rôtez golt[i]?'
dô sprach der keiser mit sinne:
'Fridrich, ez wær[k] ein minne
und zwâr[l] niht ein hôchvart.
stüend[m] ez dir übel, ich ez bewart.'
er moht sô vil gebiten[n] niht,
daz er an dem[a] ezzen pfliht
mit im wolt haben[b] ze keiner zît.
er sprach: 'diu stat ist niht[c] sô wît,
ich verbint, daz[d] man[e] zer[f] kuchen[g] dîn
dhein[h] holz siht[i] an dem fiuwer schîn,
f. 66a daz dir[k] daz ieman veilez[l] geb,
swer[m] mit gemach[n] hie bî mir leb[o].'
dâ mit er[p] boten sant,
die verbuten zehant,
daz ieman wære dâ[q] sô stolz,
der dem herzogen holz
gæbe[a] umb sîn phenninge[b];
der müest im dâ entrinnen[c].
Dô[d] der[e] moht gehaben niht
holzes, 'daz ist enwiht[f]'
sprach er an der selben stat.
'sagt[g] mir mînem[h] schaffer drât,
daz man ein hûs koufe gar,
dâ man[i] die spîs[k] bî[1] offenbar
scholt[l] alle bereiten
und ouch die kezzel eiten[a].'

dô[b] des[c] der keiser wart[d] gewar[e],
zehant[f] sant[g] er dô[h] boten dar,
daz man im[i] iht mit heil
gæbe[k] dhein[l] hûs veil.
dô[m] des[n] der herzoc Fridrîch
wart[o] inne und sîn marschalc[p] rîch[q],
dô wart er ze râte
des nahtes alsô spâte[r].
f. 66b daz er kouft nuzze alsô vil[s],
daz man im[a] spîse unz[b] an ein zil
bereitet schôn[c] mit sicherheit
bî den nuzzen, als man seit,
wan die nuzze schal
glosten alle[d] über al.
daz[e] wart dem keiser kunt getân.
er sprach: 'wâfen, wie[f] ein man
diser ist von Ôsterrîch!
jâ wæn ich[g], im[h] si[i] niht gelîch.
dâ von ich im erlouben muoz wol —
daz ich für wâr sprechen schol —
swie[a] und swaz[b] er koufen wil,
wan er hât wîses râtes vil.'
Darnâch[c] der herzoc Fridrîch
reit ze hove vil sicherlîch[d].
dô vrâgt in der[e] keiser drât,
wer im[f] gerâten hiet den rât,
sô manigen[g] grôzen[h], vrömden[i] list[k],
der in der stat erzeiget ist.
dô sprach der fürst: 'herre mîn,
mîn rât kan ouch[a] vil wîse sîn.'
einer[b] schœnen bet er in bat[c],

2490—2499. a) (D)o 1; Do 2—4. b) *f.* 4. c) einem 1—3. 5. 6; ein 4. d) nit 4. e) gleich 1. 5. f) *f.* 6. g) zü wie 5. 6. h) dan 2. 5; *f.* 3. 4. i) scholde: golde 3. k) w. nû 4. l) nicht zwar 5. m) stunde 1. n) gepieten 2—4.

2500—2509. a) *f.* 3. 4. b) *f.* 6. c) *f.* 4. d) *f.* A. e) *f.* 2—4. f) zu der A. 5. 6. g) chirchen 8. h) chain 5. i) siecht man 2. k) dir daz] ym 6. l) vaile A. 6. m) wer 4. n) gemache 1—3. 5. o) gebe: lebe 3. 4. p) *f.* 6. q) do 2—4.

2510—2519. a) geg 5. b) phenning 4. 5; phenningen 6. c) entrinne 1. 5; entrin 4. d) (D)o 1. e) er 8; W. 28579 der herzoc. f) ein wicht 3. 4. g) sag 2—4. 6. h) meinen 4. i) *f.* 3. 4. 6. k) speise A. 5. 6. l) solt tu 2; solt du 3. 4. 6.

2520—2529. a) laitten 8. b) (D)o 1; Do 2—4. c) *f.* 8. d) inne w. 3. 4. e) *f.* 3. 4. f) *v.* 2522] do verpot er fürbar 6. g) *f.* 3. 4; do sant er 5. h) dô b. d.] auch daz (*f.* 4) bewart 3. 4. i) in 6. k) geb 4. 5. l) dehain 3; kein 4. 5. m) (D)o 1; Do 2—4. n) daz 4. o) inne wart A. p) marschalich 3. q) gleich 3. 4. r) rat: spat 5. s) *f.* 3. 4.

2530—2539. a) in 3. 4. b) unz an ein z.] gar vro 3. 4. c) gar 3. 4. d) schone 3. 4; all glosten 6. e) do 6. f) welch 1; welich 2; vie 6. g) *f.* 1. h) nicht im sei 3. 4. i) sein 6.

2540—2549. a) wie A. 6; wi 5; W. 28607 wit. b) waz A. 5. 6. c) (D)arnach 1. d) schicherleich 3. e) der *am rande mit verweisungszeichen nachgetragen* 1. f) im da 4; in 6. g) manigem 1. h) frombden gr. 4. i) vromden 1. 2; vremden 3. 6. k) liest 3.

2550—2554. a) *f.* 3. 4; euch 6. b) (E)iner 1; Einer 2. c) do b. 6.

1) S. *oben s.* 567 *anm.* 2.

den keiser, an der selben stat.
f 67a er sprach: 'lieber herre min,
moht[d] ez in[e] iuwern[f] hulden sîn[g],
sô wolt ich iu[h] des gern[i] biten,
ob ir wært in den siten,
und ob ez iu[k] niht wære ein swær,
daz ir mir zeigt[l] die stechær[1].'
zehant sprach er: 'des wis gewert!
ist iht[a] des dîn herze gert,
daz sol dir hie[b] niht sîn[c] verseit.'
die stecher wurden dô bereit,
als er[d] im[e] dô[f] wol gan[g,2].
si giengen für ir[h] herren stân[i].
dô sprach der keiser Fridrich:
'wîset[k] mir die[l] stecher glich[m]
beide[n] oben ûf den[o] turn[p] hôch.
die zwên stecher ich hie zôch[q],'
sprach der keiser Fridrich.
'dû sihst noch hiut an in[a] gelich[b]
waz si tuont durch mîn gebot.
si fürhtent[c] mich mêr danne[d] got.
ein grôz[e] gebot lâz ich dich[f] sehen,
daz dû mir[g] muost von schulden jehen,
daz si mich fürhtent[h] âne spot
noch mêre denn[i] den hôhen[k] got.'
f. 67b der turn[l] fünfzic[m] ellen hât
an der hœhe dâ[n] er stât.
dar ûf si[o] stuonden sicherlich.
dô sprach der keiser Friderîch[a]:
'vall her ab, vil[b] sælic[c,3] man!'
zehant er springen began
ab dem[d] turn[e] daz er zebrast.
daz was an im ein bœser last.
den[f] herzogen wundert des[g] sêr[h].
er[i] sprach: 'ich gesach daz nie[k] mêr,
daz iuch[l], herr[m], ein sô junger man
wær[n] sô gar undertân.'
dem andern winkte[o] er ouch her nider[p].
den[a,4] zucten[b] die bi im[c] hin[d] wider;
anders hiet er[e] den tôt genomen[f],
niht lebentic[g] wær er dâ von[5] komen.
dô sprach der herzoc Fridrîch:
'herre[h], ich sich daz sicherlich:
iu[i] mac[k] dhein[l] fürst[m] vor gestân,
sîn leben muoz im zergân.'
Dar[n,6] nâch stuont[o] ez unlange zît,
unz daz in der werlde[p] wît
der keiser ze banne wart getân,
wan alle[a] pfefliche man
f. 68a tâten in in den ban dô.
dar umb sô[b] gap[c] er niht ein strô.
der bâbst[7] in selb[d] ze banne tet
und ouch vil übel von im ret,
er wær ein ketzerlîcher[e] man,
dâ von sô wær er in dem[f] ban:
daz[g] keiseramt wær im entseit[h].

2552—2559. d) mecht 5. e) mit 3. 4. 6. f) euren 3. g) gesein 3. 4. 6. h) euch 5; *vgl. W.* 11454 *lesarten.* i) gern̄ 4. k) euch 5. l) zaig 3.

2560—2569. a) nicht 6. b) *f.* 3. 4. c) *f.* 4; sei 5. d) *f.* 5. e) in 5. f) da 3. 4. g) gunt 2—4. h) ir h.] in 3. 4. i) an der stunt 2—4. k) *v.* 2566] du siechst noch hewt an in gleich (= *v.* 2570) 6. l) der 3. m) geleich 2. n) paidew 6. o) dem 3. 4. 6. p) tuern 1; turen 2—4; tvrn 5. q) sach 3. 4.

2570—2579. a) im 3. 4; *doch ist in* 3 im *in* in *gebessert.* b) gleich 4. 5. c) furftent 2; furchten 3. 4. d) wen 3. 4; denne 6; d. iren 8. e) grozzes 5. f) ew 3. 4. g) *f.* 3. 4. 6. h) furftent 2; fürchten 4. i) denne 2; dan 5. k) hulden 3. 4. l) tuern 1. 5; turen 2—4. m) fünfzehen 1; fümfzehen 2; fümczehen 3. 4. 6; *vgl. W.* 28643. n) do *A.* 5. 6. o) *f.* 4.

2580—2589. a) fridreich 2—4. b) *f. A.* c) vnselich 1. 2; vnseliger 3. 4. d) den 1. e) tuern 1. 2. f) (D)en 1; Den 2. g) daz 3. 4. 6. h) sere 5. i) vnd 3. 4. 6. k) nie mêr] niemer *A*; nie mere 5; niemer mere 6. l) ew 3. 4. 6. m) herre 1—3. 5; *f.* 6. n) were 3. o) winch 2. p) wider 3. 4. 6.

2590—2599. a) die 3. 4. b) zugten 3. c) im warn 3. 4. d) her *A.* 6. e) er da 1; er do 6. f) do g. 2. g) lebetich 1; lembtic 3. 4. 6. h) her 3. i) daz ew 3. 4; euch 5. k) chan 6. l) kein 3—5. m) man noch f. *A.* n) (D)ar 1. o) stunde 1. p) welde 2; welt 4.

2600—2607. a) allev 5. b) *f.* 3. 4. c) gar 5. d) selbe 1. 2. e) ehetzerleich 3; cherezerleich 4. f) den 4. g) dez 3; des 4. h) enczait 3. 4; ensait 5.

1) *Vgl. s.* 557 *anm.* 3. 2) *Vgl. s.* 188 *anm.* 1. 3) *Vgl. s.* 568 *anm.* 3. 4) *Die lesart von W.* 28656 *ist verworren, aber wol kaum unursprünglich.* 5) *Besser W.* 28658. 6) *Zum folgenden vgl. Ficker a. a. o. s.* 116 *ff.; Juritsch a. a. o. s.* 641 *ff.; auch oben s.* 569 *anm.* 1. 7) *Innocenz IV.*

daz wart[i] dem herzogen leit,
dem herzogen dâ[k] ûz Ôsterrich,
der[a] genant was Fridrich.
juni 1245 zuo dem keiser[1] er dô[b] gie,
der vil vrœlich in enphie.
er[c, 2] sprach: 'tuot iuwer triuwen[d] schîn
und gebet[e] mir hern Etzlin[3].
daz dien ich immer mêre[f]
mit dienst alsô sêre[g].
daz iz[h] iuch[i] niht[k] riuwen mac:
ich wil naht unde tac
iuwers willen dar umb[l] vârn.'
der keiser sprach: 'ich wilz[a] bewarn[b],
wan er ist ein sô[c] gewaltic man,
daz ich in[d] niht[e] vertriben kan.'
Darnâch[f] wolt er von[g] danne[h] varn,
der herzoc Fridrîch mit sîn[i] scharn[k],
f. 68b und urloubt sich zehant.
dô er den keiser vant,
er[l] sprach: 'herre[m] keiser Fridrîch,
ich wil nû wider in Ôsterrich,
dâ von ich[n] wil[o] iurs[p] urloubs[q] gern[r],
des sult ir, herre[a], mich gewern[b].'
dô[c] sprach der keiser hôch gemuot:
'sît mich mîn bet und mîn guot
gegen dir niht gehelfen mac,
sô sûm ich dich hie[d] niht[e] einen tac.
var hin heim in Ôsterrich
mit vreuden sicherlich!'
dô blies man die pusoun,
des fürsten nam man goum.
er reit ze Bern ûz der stat,
zwâr als in sîn wille bat,
über ein wazzer daz was tief.
sîn liut er[a] an[b] vil vaste rief:
'ir sult an ein ander bi gestân,
sô mac iu nimmer missegân.'
Über[c] daz wazzer er dô kêrt,
als in sîn wiser rât lêrt:
dar über gie ein brucke lanc.
er hêt vil manigen gedanc,
f. 69a wie er kæm ze Ôsterrich
mit vreuden gar sicherlich.
zehant er[a] über die brucke zogt
und sîn ors vil vaste brogt.
dô[b] zereten[c, 4] sich die[d] sinen[e] drât
mit den Walhen an der stat.
dô des[f] die Walhen wurden[g] gewar,
dô kom[h] ir ein vil[i] michel schar
an die brucke geriten
mit unmæzlichen[k] siten.
diu sturmglocke[l] geliutet[m] wart.
dô[a] kom[b] der Walhe[c] vil an di[d] vart;
di[e] wurden vehten sicherlich
mit dem vogt ûz[f] Ôsterrîch,
daz wart im[g] wol vergolten:

2608—2609. i) wer 3. 6; war 4. k) *f.* 3. 4.
2610—2619. a) der da 1; der do 2. b) da 1. 5. c) *v.* 2613—2756 *f.* 5. d) trewe 3. 4. 6. e) gebt 1. 2. f) mer 4. g) ser 4. h) ez 2. i) ew 3. 4. 6. k) icht 4. l) vmbe 1. 2.
2620—2629. a) wil ez 1. 2. b) varen 2—4; pewaren 3. 4. c) *f.* 3. 4. 6. d) *f.* 2—4. e) incht 2. f) D(arnach 1. g) *f.* 6. h) dannen 3. 4; *f.* 6. i) seinen 1—3. 6. k) varen: scharen 2—4. l) vnd 3. 4. 6. m) her 3; herr 4. n) wil ich 6. o) wil nu 1. 2; ewers u. wil 3. 4. p) ev 1; ewers 2; ürlaubs von ew g. 6. q) vrlaubes 1. 2. r) geren 1. 4.
2630—2639. a) her 3; herr 4. b) geweren 1. 4. c) (D)o 1; Do 2—4. d) *f.* 3. 4. e) nit 4.
2640—2649. a) her 3. 6. b) *f.* 3. 4. c) (U)ber 1.
2650—2659. a) *f.* 3. b) dar 3. 4. 8; da 6. c) ze reten 1; zereten 2; zu rechten 3. 4; zŵ retten 6; zu reten (zerten) 8. d) de 1. e) sein 4. f) diez 6. g) wurder 1. h) chamen 3. 4. 6. i) *f.* 3. 4. k) vmezzleichen 1; vnmezleichen 3; vnmerleichen 4; wümmichleichen 6. l) stuerm glocken 1. 2. m) gelent 3. 4. 6.
2660—2663. a) da 8. b) chomen 2; chamen 3. 6; kam 4. c) walchē 2; walich 3. 4. 6. d) der 3. 4. 6. e) vnd 3. 4. 6. f) von 3. 4. g) in 8.

1) *Nach Verona* (*v.* 2639). 2) *Herzog Friedrich.* 3) *Ezzelino III. von Romano, s. oben s.* 577 *anm.* 1. *Wie Rolandin von Padua SS. XIX,* 82 *erzählt, kam es in Verona, vielleicht nicht ohne zutun Ezzelinos, aus geringfügiger ursache zwischen den begleitern des herzogs und den einwohnern Veronas zu streitigkeiten, für die Ezzelino jede genugtuung verweigerte; die folge war, dass herzog Friedrich die stadt verliess, ohne sich selbst vom kaiser vorher verabschiedet zu haben. Vgl. Schirrmacher, Kaiser Friedrich II. IV,* 179 *f.; Ficker a. a. o. s.* 124 *f.; Juritsch a. a. o. s.* 644 *f. Dies sind die einzigen historischen anhaltspunkte für Enikels verwirrten bericht, in dem Ezzelino schliesslich die vermittlerrolle spielt.* 4) zereten *von* zergen = zerren '*sie rieben sich an einander, wurden handgemein*'.

man stach si in die molten
und warf si ab[h] der bruck[i] zetal
in daz wazzer über al,
daz ir wol[k] hundert flurn[l] den lîp;
man sluoc si ân wer sam[m] diu wîp.
daz was ein wunderlîch geschiht,
daz den Diutschen[a] war[b] dâ niht,
wan[c] einer wart dâ erslagen,
der[d] muost des strites stille dagen.
f. 69b Dem[e] keiser wurden diu mær[f] geseit.
er bat durch sîn frümcheit[g]
hern[h] Etzlîn dar zuo rîten
und understân daz strîten.
daz tet[i] her[k] Etzel[l] zehant
reht als in der keiser mant:
er legt den zorn dâ hin.
daz was der[a] Diutschen[b] und der Walch[c] gewin.
dâ[d] mit der keiser zehant
nâch dem herzogen sant
und bat in durch den willen sîn,
daz er im gæb daz zornlîn[e].
daz tet der fürst sâ[f] zehant,
wan er die Walhe[g] hêt geschant.
dâ[h, 1] mit der keiser Frîdrich
hiez zwelif[i] mûl gelich
dem fürsten ziehen zehant
für die tür[a] in Ôsterlant.
dâ sint si seltsæn[b] genuoc.
'zwelif[c] heiden gib ich dir[d] kluoc,
die der[e] mûl vil[d] schôn[d] pflegen,
daz in schade[f] weder snê noch regen.
dô fuor der herzoc Frîdrîch
wider heim in Ôsterrîch[g].
f. 70a Ze[h, 2] einen zîten was gesezzen
der[d] herzoc Frîdrich und wolt ezzen
ze Himberc[i, 3] ûf dem Kalten gange.
ein êrlich[a] bruck lange
was über das wazzer geslagen.
dar ûf hiez er daz ezzen tragen.
dô er dâ[b] gesaz
und vil vrœlich[c] az,
dô kom[d] des[e] bot[f] von Ungern geriten
zuo im mit vil guoten siten.
der sprach: 'herre, welt ir
in hulden ein botschaft hœren mir[g]?
iu enbiut der künic Welân[h],
er[a] wel[b] iuch[c] in Ôsterrîch bestân;
daz wizzet sicherlîche:
hie in Ôsterrîche[d].
er[e] heizet sehen den brief an.
dâ stêt daz widerbot an.'
Dô[f] sprach der herzoc Frîdrîch:
'kumt er zuo mir in Ôsterrîch,
ich getrouwe mînen liuten wol
und ouch mir selben[g], als ich schol,
f. 70b er müeze mir Ôsterrîch
rûmen lesterlîch,
er[a] und alle sîn man:
ich trouwe[b] in wol gesigen an.'

2664—2669. h) an 3. 4. 6. i) pruke 3. k) *f.* 3. 4. l) verlurn 1. 2; verlorn 3. 4. m) als 4.

2670—2679. a) deuschen 3. 4. b) wart 2. 6. c) nůr 3. 4. d) dez 3. 6. e) (D)em 1. f) mere 3. g) frůnkait 4. h) heren 4. i) *f.* 3. k) der 3. 4. 6. l) etzil 3.

2680—2689. a) der — Walch] ir paider tail 3. 4; der] den 6. b) tiutschen 1. c) wache 1. d) (D)a 1; Da 2. e) zorndlein 2. f) so 1. g) walich 4. h) (D)a 1; Da 2. 6. i) zwelf 1. 4.

2690—2699. a) tier 1; tyer 6. b) seltsem 1. 2. c) zwelf 1. 2. d) *f.* 3. 4. e) dir der 3. 4. 6. f) sch. w. s.] weder schad 6. g) *hierauf in* 1 *zwei zeilen freier raum.* h) *überschrift (rot)*: Hie hebt sich dez von vngern vngemach 3; *überschrift (rot)*: Tausent iar CC iar vnd XL iar 6; Z(e 1. i) himperch *A. B.*

2700—2709. a) herleichew 6. b) do *A. B.* c) fröleichen 3. 4. d) cham 3. 4. 6. e) der 4. f) von unger pot 3. 4. g) von mir 6. h) Werlan 2—4; Belan 8.

2710—2719. a) her *so auch oft im folgenden* 3. b) belle 1; welle 2; wolle 3. c) ew 3. 4. d) sicherleich: osterreich *A.* e) ir *A.* 6. f) (D)o 1. g) selber 2; selb 3. 4; selbst 6.

2720—2722. a) *f.* 3. 4. b) getraw 6.

1) *In der Continuatio Lambacensis heisst es zum jahre* 1245 (*SS. IX*, 559, 24): ab Friderico — multis donariis honoratus ad propria repedavit. 2) *Im folgenden sind ereignisse der jahre* 1236 *und* 1245/6 *sagenhaft mit einander verwoben, vgl. Ficker a. a. o. s.* 58 *f.* 125 *ff.*; *Juritsch a. a. o. s.* 555 *f.* 647. 649 *ff.* 3) *Vgl. v. Karajan zu Ulrichs von Lichtenstein Frauendienst* 502, 21 *und zum sog. Seifried Helbling* 15. 661 *ff.* (*Zeitschr. für deutsches altertum IV*, 284); *über den Kaltengang s. Topographie von Niederösterreich I.* 40.

er[c] winkte[d] vier isenknappen[e] dar[d] —
des nam der gast dheinen[f] war —
und sprach vil tougenlichen[g]
und[h] alsô zuhticlichen:
'swenn[i] der Unger welle[k] ûf stên
und von[l] mir hin ûz gên,
sô werft[m] in[n] in daz wazzer nider
und zuet in zuo iu bald[a] her wider,
daz er iht[b] ertrinke
und in dem wâg versinke[c].
er schol ze herberge gân.
nû tuot, als ich gesprochen hân.
si sprâchen: 'herre, daz sol geschehen.
ir müezt[d] der wârheit selbe jehen.'
der Unger hêt von scharlach kleit
mit breiten borten wol bereit.
er truoc ouch[e] umb den hals sîn
ein vil guot vel sidîn
und[a] truoc zwô[b] Bruckisch[c, 1] hosen[d] an;
er was ein hôchfertiger man.
f. 71a er[e] truoc von golde ein[f] borten breit
mit silber reht wol bereit.
ez[e] was gestrælt[g] ouch[h] sîn hâr,
des nâmen die[i] îsenknappen[k] war.
er[e] nam ouch[l] urloup von dan
und wolt ze herberge gân.
dô er kom[m] zuo den knappen[n] hin,
in half dâ[a] weder rede noch sin,
si wurfen in[b] in daz wazzer nider
und zucten in her ûz wider.
dô kom er nazzer gegân[c]
hin für den fürsten stân
und[d] sprach ûz trûrigem[e] muot:
'seht, lieber herre guot,
wie[f] sêre ich gelastert bin;
ich hân verlorn[g] mînen[h] sin.
herr[i], durch got nû rechet[k] mir!
heizt[a] die knappen vâhen schier,
des habt ir immer êre;
rihtet mir mîn[b] laster sêre!'
vil bermelichen[c] er dô[d] kleit:
'herre, lâ dir wesen leit,
ez[e] ist verderbet[f] mir mîn hâr,
daz ist mir ûz[g] dem kopfe[h] gar
f. 71b geroufet allez sant[i].
sich[k], herre, an mîn gewant[l]:
daz ist mir verderbet[m] gar
und ouch mîn gürtel zwâr,
daz ichs[a] muoz haben schande
über al in Unger[b] lande.'
Dô[c] sprach der[d] herzoc Fridrich:
'ich sag dir, Unger, wærlîch
dîn laster wil ich dir büezen,
wan si hangen müezen.
daz laster ist[e] mîn und niht dîn;
dâ von solt[f] dû gewis sîn,
daz si müezen hangen,
swie ez dir si ergangen[a].'
den marschalc[b] hiez er an der stat
komen, daz er ilte drât
und die knappen vienge
und an ein[c] galgen hienge.
doch winkt er alsô tougen
dem marschalc[d] mit den ougen

2723—2729. c) vnd er 3. 4. d) winkchet 3. 4. 6. e) chnappen 4. f) dhainer 2; chain 3. 4; chaine 6. g) tugentlichen 1—3; tugentleich 4; taugenleich 8. h) *v.* 2726 *ist in* 3 *unten am rande nachgetragen:* nempt war fleizzikleichen 4. i) sweme 1. 2; wenn 4. k) wolle 3. l) hin (hie 4) auz von mir 3. 4. m) werfet 1. 2. n) *f.* 8.

2730—2739. a) palde 1; *f.* 3. 4. b) icht *vom schreiber in* nicht *geändert* 8. c) dert'inkche: ertrinkche 6. d) müezet 3. 4. 6. e) *f.* 6.

2740—2749. a) er 1. 2. b) zw 6. c) prukisch 1. 2; *f.* 3. 4; bruchischs 6. d) h. von pruchsel 3. 4. e) vnd 3. 4. f) einen 1—3. 6. g) gestellet 6. h) auf 6. i) dev 2; dez 6. k) eisnein chnappen 3; chnappen 4; eisnen chnappen 6. l) da 3. 4. m) cham *so auch im folgenden* 3. 4. 6. n) chappen 2.

2750—2759. a) *f.* 3. 4; do 6. b) *f.* 3. 4. 6. c) getan 3. 4; hergegan 8. d) er 1. 2. e) traurigen 2. 4. f) *s. die lesarten zu v.* 2613. g) velorn 3. h) mein 5. i) herre 1—3. 6. k) = richtet 5. 6.

2760—2769. a) haizzet 1. 2. 5. b) daz 6. c) parmleich 3; parmleichen 4; parmh'czichleichen 6. d) im 3. 4; do im 6. e) mir ist geselbet 6. f) verdebt 5. g) gaws *corrigiert in* aws 6. h) haubt 3. 4. i) sampt 5. 6. k) secht 6. l) edel gwant 5; edel g. 6. m) verdebet 5.

2770—2779. a) ichz 1—3. 5; ich sein 6. b) vngern 1; vngelande 5. c) (D)o 1. d) = *f.* 3. 4. 6. e) *f.* 3. 4. f) soltu 3. 4. 6.

2780—2786. a) erganen 3. b) marchschalch *so auch im folgenden* 1; marschalich *so auch im folgenden* 3. 4. 6. c) einen 1—3. 5. 6. d) marschal 5.

1) *Von Brügge; in der folgenden variante ist Brüssel gemeint.*

und seit[e] dâ[f] mit[g] stæte,
daz er[h] den knappen[i] iht[k] tæte[l].
Dô[m·1] der Unger von[n] im reit,
ein ander bot vil[a] gemeit
kom von Bêheim[b] geriten
zuo dem fürsten mit guoten siten
und brâht im ouch daz widerbot,
daz was niur[c] des fürsten spot.
er[d] sprach: 'zwâr[e] der Bêheim,
f. 72a der[e] moht[f] mit[g] êren sîn dâ[h] heim,
wan[i] die Bêheim[k] ze[l] aller zît
sint enwiht an dem strît,
dâ von solden die[m] Bêheim[n]
irn[a] künic[2] heizen sîn dâ[b] heim.
si[c] solden[d] im[e] ez[f] vlîziclîchen[g]
râten oder er[h] muoz entwîchen[i].'
Dô[k] der bot ouch von danne[l] reit,
ein knapp[m] von Beiern[n] vil[o] gemeit
der kom mit einem[p] brief gegân,
dâ stuont[q] ouch daz widerbot an.
der bot sprach: 'herre hôch geborn,
mîn rede sol iu[r] niht wesen zorn.
mîn herre[s·3] dâ ûz Beierlant[t]
hât iu[a] disen[b] brief gesant.'
zehant dô[c] man den brief las[d] —
daz[e] widerbot dar[f] an was —,
dô sprach der fürst unverzeit:
f. 72b 'ditz widerbot ist mir niht[g] leit,
wan ich hân den dienstman,
der im wol gesiget an:
ich klag ez dem von[h] Pollenheim[i·4]:
selbe[k] wil ich sîn hie[l] heim,
wan er mir[m] niht gestrîten mac.
ez[a] wirt[b] im[c] ein vil leider[d] tac[e].
âwê! fürst ûz Beierlant[f], —
umb Regensburc[g] bistû bekant[h]! —
wâ hâstû den gelimpfen,
daz dû mit mir wilt schimpfen?'
die boten kômen[i], als ich iu[k] sag,
alle an dem einen tag[l].
die vertigt er ouch[m] dâ zehant
ieslîchen[n] heim in sîn lant.
1245? 11. nov. Darnâch[o·5] an sant Mertîns[p] tag,
dô kom[a] ein[b] wunderlîche sag[c]

2787—2789. e) = s. im 5. 6. f) *f.* 4; daz 6. g) m. dem 4; zŵ 6. h) ir 4. i) ch'appen 2. k) nicht 5. l) stet tet 5. 6. m) (D)o 1. n) von im] vom 1; nu von im 3. 4. 6.

2790—2799. a) wol 2—4. b) pohaim *so immer* 2; pehem 3. 6; peham 4. c) nuer *A*; nv̊r 5; nu 6. d) Her 3. e) *f.* 6. f) mecht 5. g) wol mit 3. 4. h) dehaim 1; dahaim 2. 4; dahainn 3; chaim 5; dohaim 6. i) wen 3. 4. k) pehem 3. 6. l) zu 3—6. m) si 3. 4. n) gemain 3. 4; pehem 6.

2800—2809. a) iren 2. 5. b) dehaim 3; do 5. 6. c) vnd 3. 4. d) soltem 1. 2, *doch ist in 2 der letzte* m-*strich durch punkte getilgt.* e) *f.* 3. 4. f) ez nu 3; ez im 4. g) vleizzen 6. h) ez 3. 6; *f.* 5. i) *hierauf in* 3 (*als letzte zeile von bl.* 50[a]). 4: nu cher wider vmb vnd liz denn. k) (D)o 1. l) dannen 3. 6. m) knappe 1. 3. 4. 6. n) pairn 1. 4; pairen 2. 3. 6. o) *f.* 3. 4; wol 8. p) ein 4. q) stunde 1. 2. r) euch 5. s) her 5. t) pairlant 4; paîrlant 5; payrnlant 6.

2810—2819. a) euch 5. b) den 3. 4. c) da 5; man do 6. d) gelaz 3. 4. 6. e) do d. w. an w. 6. f) da 5. g) nit 4. h) *f.* 5. i) polhaim 3. 4; pollichaim, *dazu am rande von jüngerer hand, die auch sonst öfter modernisiert:* polhaim wird l. hauptmann in l. ob der Enns gewesen sein 6. k) selben 6. l) hin 1. 2; da 3. 4. m) selben mit mir 6.

2820—2829. a) *v.* 2820. 2821 *sind im Schlierb. cod. versetzt;* ez *f.* 5. b) Ist 5. c) nu 8. d) laidiger 6. 8. e) slag 8. f) peirlant 3—5; payrnlant 6. 8. g) regenspruch 6. h) erchant 6. i) chamen 3. 4. 6. k) euch 5. l) sage: tage 5. m) *f.* 3. 4. n) yegleichen 6. o) *in A. B kein absatz.* p) marteins 4.

2830. a) chome 1. 2. b) *f.* 3. 4. c) chlag 6.

1) *Vgl. zum folgenden v. Karajan in den Wiener sitzungsberichten, phil.-hist. cl., XLII.* 464. 2) *Wenzel I.* 3) *Herzog Otto II. der Erlauchte.* 4) *Gemeint ist Albero von Pollenheim (Polheim), oberster landrichter des landes ob der Enns* (iudex provincialis, *Urkundenbuch des landes ob der Enns III,* 48 *zum jahre* 1237). *Vgl. auch Juritsch a. a. o. s.* 565. 570. *Er entstammte einem seit c.* 1110 *oft urkundlich zu belegenden geschlechte* (*Archiv für österr. geschichte LVI,* 328 *anm.* 62; *v. Meiller s.* 322[a]; *Urkundenbuch des landes ob der Enns I,* 831[ab]. *II,* 796[b]. *III,* 626[b]. *IV,* 607[b]), *dessen glieder während des* 13. *jahrhunderts mehrfach den namen Albero tragen, vgl. Urkundenbuch des landes ob der Enns II,* 689 *zum jahre* 1230: Albero de Pollenheim et filius eius Albero. 5) *Zum folgenden vgl. die Continuatio Praedicatorum Vindobonensium ad a.* 1245: Dux Fridericus victoriam gloriosam a rege Bohemie recepit prope Steutz, ubi dux Ulricus Karinthie et alii multi nobiles captivantur; *Con-*

dem herzogen Fridrîch,
daz ein künic in Österrîch
geriten wær ûz Bêheimlant[d] —
daz wær manigem[e] wol bekant —
und daz er læg gewalticlîch
bî Lâ[1] in Ôsterrîch,
des küniges[f] Otackers[g] vater[2]
alsô grôz[h] und alsô sater[i, 3]
f. 73a mit tûsent rittern lustsam[k],
die ich niht alle genennen[a] kan.
bî im sô lac gewalticlîch
von Kernten[b] herzoc Uolrîch[c],
der was bî im ûf dem wal;
er was ouch[d] in des küniges[e] zal.
daz wart dem fürsten[f] Fridrîch[g] geseit,
wan[4] er dô[h] niht lenger beit,
ern[i] rite[k] vil drât
hinz[l] Lâ in die stat[m];
dâ[n] hêt der fürst âne wân
kûm zwên und sibenzic[5] man.
er sant ouch sicherlîch
über al in Ôsterrîch,
daz im die alle kæmen[a]
die sîn botschaft vernæmen[b].
dienstman[6] und ritter
knappen und burgær
die kunden[c] sô gâhes[d] niht[e] sîn[f] bereit.
dem fürsten[g] man dô[h] seit,
die vînde wolden für Lâ.
dô wâfent[a] sich der fürste sâ.
dô was ein houptman in der stat,
der manic[b] êre[c] begangen hât:
f. 73b daz was[d] der[e] Wernhart Prinzelîn[f, 7],
des tugent hêt dô[g] vollen[h] schîn.

2831—2839. d) pohem l. 2; pehem l. 3. 6; peham l. 4; pahaim l. 5. e) manichem 3. 6; manigen 4. f) künigs 4. 5. g) Otachkers 1; Otachers 2; Ottacher 3. 4; otakers 5; otakchers 6. h) grozzer 6. i) saterr 3. 4. k) lobesam 2—4.

2840—2849. a) nennen 3. 4. b) cherenden 3. 4. 6. c) vlrich A. *B.* d) in dez auch 3. e) chvnigs 5. f) hertzogen 3; hertzog 4. g) fridreichen 4. h) da A. i) er 2—4. 6. k) rait 4; raite 6. l) zu 3. 4; gen 6. m) drate: state 1. 2. 4. 6. n) vnd 8.

2850—2859. a) chamen 3; chómen 4—6. b) vernamen 3; vernomen 4. c) chonden 5. d) gach 8. e) nich 6. f) werden 3. 4. g) furstem, *der letzte* m-*strich ist durch punkte getilgt* 2. h) da 1. 2; daz 6.

2860—2864. a) waffen 5. b) maninkch 6. c) *vor* ere: hre *ausgestrichen* 2. d) *f.* 5. e) herr 8. f) Preuzzelein *so immer* 1; Preuzzellein *so immer* 2; Prenzlein 3—6. g) so 6. h) wol 5.

tinuatio Sancrucensis secunda ad a. 1245 (*SS. IX*, 641, 44): Fridericus — 7 kalendas februarii infra castrum Steuze et civitatem Lâ cum Bohemis conflixit et victor extitit, multis ex illis occisis, ampliusque quam ducentis de melioribus captivatis gloriose ad propria rediit. *Das treffen vom* 26. *januar* 1246 *verzeichnen die chronisten zum jahre* 1245 *und* 1246; *Enikel verlegt den Böhmeneinfall auf den* 11. *november* 1245, *ob durchaus irrtümlich? Vgl. noch Schirrmacher, Kaiser Friedrich II. IV*, 431 *anm.* 40; *Ficker a. a. o. s.* 125 *f.*; *Juritsch a. a. o. s.* 649 *f.* 1) *Vgl. v. Karajan zum sog. Seifried Helbling* 4, 237. 13, 190 (*Zeitschr. für deutsches altertum IV*, 265. 281): *Blätter des vereins für landeskunde von Niederösterreich XXI*, 103 *ff.*; *Bech zu Erec* 2036. 2) *Wenzel I.* 3) *Vgl. oben s.* 379 *anm.* 4. 4) wan *unlogisch.* 5) *Vgl. oben s.* 65 *anm.* 3. 6) *V.* 2855 *f.* = *W.* 20679 *f.* 7) *S. v.* 2171 *und oben s.* 593 *anm.* 4; *Seemüller zu Seifried Helbling* 1, 571. *Die auch von Ulrich von Lichtenstein, dem sog. Seifried Helbling, dem steirischen Ottokar* (*Reimchronik v.* 1327. 7202 *ff.* 7417 *f.*) *und meister Sigeher genannten brüder Wernhard und Heinrich Preussel* (Preussl, Pruzlo, Prauzzel, *vgl. Fontes XVIII*, 603) *erscheinen urkundlich zusammen in den jahren* 1239. 1241 (*v. Meiller a. a. o. s.* 158 *nr.* 47, *s.* 169 *nr.* 93). 1250 (*SS. IX*, 642, 47). 1251 (*Fontes XXI*, 10). *Ausserdem begegnet Heinrich noch* 1249 (*Fontes III*, 147) — *über seinen tod* (1267) *s. oben s.* 593 *anm.* 4 —, *Wernhard zu den jahren* 1239. 1243 (*v. Meiller s.* 158 *nr.* 45, *s.* 175 *nr.* 119). 1262 (*Fontes XXXI*, 223. 230). 1264 (*Fontes VIII*, 316. 317). 1265 (*Urkundenbuch des landes ob der Enns III*, 340); *am* 3. *oct.* 1267 *war Wernhard bereits verstorben* (*Fontes XVIII*, 56). *Wernhards söhne nennt die Continuatio Praedicatorum Vindobonensium ad a.* 1273 (*SS. IX*, 729, 14): *einer von ihnen hiess Heinrich* (1267, *Fontes XVIII*, 54) *und war* gener *des s.* 645 *anm.* 4 *genannten Otto de Foro* (*Fontes. Diplomataria et acta I*, 109 *zum jahre* 1270).

wider den herzoc[i] er dô sprach:
'daz ist mir ein ungemach,
daz ich niht weste[k] des küniges[l] vart;
ich hiet[m] ez anders wol bewart.
ich[n] hiet im erwert[o] daz velt[p]
und hiet[a] im gegeben[b] widergelt.
mit manigen starken kolbenslegen
hiet ich im den solt gegeben[b].
ich wart sîn leider niht gewar[c].'
'rât mir, wie ich nû[d] gevar.
vil lieber Wernhart Priuzelîn[e],
sît dîn tugent[f] hât sô[g] vollen schîn;
daz weiz ich sicherlîchen[h] wol,
dîn lîp[i] ist ganzer triuwen[k] vol.'
dô[l] sprach der tugenthaft man:
'herre, ich rât iu[a], als ich kan:
ir sult schôn in diser stat
belîben[b], daz ist mîn rât.
ir mügt in niht gestrîten[c].
lât mich hin ûz rîten.
zwâr daz ist an iu[d] ein[e] sin:
lât mich umb gên[f] mit in.
f. 74a an iu lît michel êr,
ich fürhte iuwer manheit sêr[g],
wan ir sît des lîbs[h] ein man
und[a] rennet[b] die vînt degenlîch[c] an.
verlürt ir danne[d] iuwer[e] leben,
sô wær den vînten gegeben[f]
iuwer lant in Ôsterrîch,
daz wizzet sicherlich,
und ouch[g] Krein und Stîrlant[h],
daz ist mir allez wol bekant[i];
sô stüenden stet[k] und lant
allez in der Bêheim[l] hant[m].'
Der[n] fürste[o] zorneclîchen[p] sprach:
'diu[a] rede[b] ist mir ein ungemach.
nein, stolzer ritter guot,
sô wær verzeit[c] gar mîn muot
und hiet[d] ouch sîn immer schande
über al in dem lande;
dar zuo in diutschen[e] rîchen
so moht[f] ich[g] mich niht gelîchen[h]
dheinem[i] mînem[k] genôzen;
ich lit spot vil grôzen
von armen[l] und von rîchen.
daz wizzet sicherlîchen,
f. 74b ich muoz[a] noch hiut ûf den plân
und muoz[b] die vînt[c] sehen an,
daz ieman wæn, ich sî verzeit
an lîbe und ouch an manheit.'
Der[d] Priuzel tugentlîchen sprach:
'ir welt uns prüeven[e] ungemach
unde[1] immer ein werndez[f] leit,
daz sî dem lieben got gekleit!
verlies[g] wir iuch[h] ûf dem plân,
'des müez wir immer laster[a] hân;
sô müez[b] diu schulde wesen mîn
und müez[c] ouch immer trûric sîn.
durch got volget mînem[d] rât
und blîbet hie[e] in der stat.'
'des entuon ich wærlîch[f] niht,
an zagheit mich nieman siht:
ich well[g] ê[h] kiesen den tôt
oder von wunden lîden nôt[i]!

2865—2869. i) hertzogen 3, *vgl. v.* 1507; *man könnte, worauf Franck aufmerksam macht, vermuten, v.* 2866 *bis* 2878 *wären ursprünglich als rede des Herzogs gedacht gewesen und v.* 2865 *hätte gelautet:* wider den der herzoc dô sprach. k) west 3. 4. l) chvnigs 5. m) het 6. n) *v.* 2869. 2870 *sind in* 6 *um-, dann aber durch* b a *richtig gestellt.* o) erweret 5. p) vel 5.

2870—2879. a) *f.* 6. b) geben 4. c) war 5. d) nv wol 5; im 8. e) prevzzlein 5. f) tungt 1. 2. g) *f.* 3. 4. h) sicherleich 3. 4. i) hertz 6. k) trewe 3. 4. l) (Do) 1. 2; Do 5.

2880—2889. a) euch 5. b) bleiben 3. 4. c) streiten 6. d) euch *so fast immer* 5. e) an 5. 6. f) gan 6. g) ere: sere 3. 4. 6. h) leibes 4. 6.

2890—2899. a) die veint reit ir 3. 4. b) reittet 2. c) degenleichen 1. 2; degenkleich 4; degenehleichen 5. d) denne 3. 6. e) ew 6. f) geben 6. g) au 3. h) Steierlant 2. 4. i) erchant 1. k) lewt 3. 4. l) pehem 3. 6; peham 4. m) land 6. n) (D)er 1. o) furst 3. 4. p) gar zornleich 3; gar zorniekleich 4.

2900—2909. a) disew 6. b) ret 1. 2. c) gar v. 3; verzagt 5. d) het sein auch 6. e) teutschen 1; deuschen 3. 4; tevschen 5. f) mecht 5. g) *f.* 1. h) gleichen 5. i) chainem 3; chainen 4. 6; chainē 5. k) meinen 4. 6. l) arm 6.

2910—2919. a) m. vnd wil 3. 4. b) *f.* 6. c) veinde 3. 6. d) (D)er 1. e) prǔen 2. f) werdez 6. g) verliese 5; verliesen 6. h) ew 3. 4.

2920—2928. a) schand 6. b) müest 6. c) muest 1. 6. d) meinen 4. e) *f.* 4. f) werleichen 1. g) welle 3. 4; wil 5. 6. h) chiesen e 3. 4; ê *f.* 5. i) die n. 6.

1) *V.* 2917 *f.* = *v.* 2025 *f.*

wan mir ist geseit
von[a] der ganzen wârheit —
dem[1] ez für wâr ist bekant —,
daz der fürst ûz Kerntenlant[b]
geriten ist ûf den schaden mîn[c].
des muoz mîn herze trûric sîn,
f. 75a daz ich niht wider rîten[d] schol.
ich getrouwe got von himel wol,
er helf mir mîner êren;
die[e] wil ouch ich[f] hiut mêren.
âwê[g]! wie[h] solt ich daz verlân,
ich sæhe den herzogen an,
den fürsten dâ[a] ûz Kerntenlant[b],
den vil stolzen wîgant!'
dô[c] sprach der Wernhart Priuzelîn[d]:
'herre, mac des niht rât sîn[e],
ir wellet[f] die vinde sehen an,
sô rîtet[g] mit mir ûf[h] den plân
und müen si, sô wir beste megen[i].
got teil uns[k] mit sînen[l] segen!'
Dô[m] wart nicht lenger gespart,
her[a] Wernhart schuof ûf die vart
guoter knehte vier;
die[b] draften ûf die warte[c] schier.
der ein[d] was Arnolt[e] der rennær[f],
der was dem fürsten niht unmær,
und ander[g] drî gesellen sîn,
die tâten[h] wol[i] mit werken[k] schîn,
daz si biderbe[l] wâren,
und kunden wol gebâren
f. 75b mit vînden ze[m] aller zît
beide[a] in turnei und in strît[b].
dô[c, 2] wâren ouch[d] dem[e] fürsten komen
zwelf[f] kocher, als ich hân vernomen,
die wâren wol[g] über al
gehertet von[h] guotem[i] stâl,
pfîl in ieslîchem[k] kocherlîn[l],
tûsent geschôz stælîn[m]:
die wâren[n] zallen[o] stunden
ûf diu ros gebunden,
und was ouch des herren[p] sit,
daz man[a] ims zallen[b] zîten mit
fuort swâ[c] er[d] hin reit;
des was der fürst vil gemeit.
er erloubt[e] rittern und knehten,
swer[f] sich wolt[g] gerehten
zuo dem bogen[h] mit frumcheit,
daz dem die pfîl wæren bereit
ze[i] allen zîten, swenn[k] si wolden
und si[l] mit den[m] vînden solden[n]
frumelîchen[o] umbe gên;
ir kocher solden niht lære stên[a].
Dô[b] der fürst ûz der stat reit,
dô was er[c] vil unverzeit
f. 76a und wolt herschouwe hân;
dô hêt er kûm sibenzic man[d].
dô daz[e] der Priuzel ersach,
güetlîch[f] er[g] wider[h] den[i] fürsten sprach:
'moht[k] ez in[l] iuwern[m] hulden sîn,'
sprach[n] der[o] Wernhart Priuzelîn,

2929—2939. a) fur die g. w. 3. 4. 6. b) Cherndenl. 3; Kernden lant *so auch im folgenden* 4; chertiden (!) lant 6. c) sein 6. d) *f.* 3. 4. e) sich 6. f) ich sich 5. g) owe 1. 2. h) awe 5.

2940—2949. a) do 2—4. 6. b) Cherntenlant *oder* Cherndenlant? 1; cherntlant 5; chernden lant 6. c) (D)o 1; Do 2—6. d) preuzlein *so auch im folgenden* 3. 4. 6. e) gesein 6. f) welt 2. 5. g) reitt 5; reiten 6. h) auz 4. i) mugen 3. 6; mügen 4. 5. k) mit vns 6. l) sein 4; seinem 5. m) *in A. B kein absatz.*

2950—2959. a) der 5. b) si 3. 4. c) vart 4. d) aine 3. 4. 6. e) Ornolt 6. f) ronner 3; Reich 8. g) *f. A.* h) teten 3. 4. i) *f.* 3. 4. k) den w. 3. 4. l) pederbe sein vnd 3. 4; pider 6. m) zu allen zeiten 6.

2960—2969. a) paiden 3. 6. b) streiten 6. c) da 3. 4. d) auf 6. e) di 1; die 2—4; den 6. f) zwelif 4. 6. g) vol 3. 4. h) mit 2—4. i) guten 4; hertem 5. 6. k) isleichen 2. 4; yegleichem 6. l) inchocherlein 2; chócherlein 5. m) stechlein 4. 6. n) warn 3. 5. 6. o) ze allen 2; zu allen 3—6. p) hern 3.

2970—2979. a) mans 4; mans, s *ausradiert* 5. b) zu allen 3—6. c) wa 4. 6. d) man 3. 4; der 5. e) urlaubt 3. 4. f) wer 4. 6. g) wol 4. h) pogem 3. i) *wideraufnahme des textes in 7, vgl. die lesarten zu v.* 1533. k) wen 3. 4. 6. l) sich 3. m) *f.* 6. n) wolten: scholten *so fast immer A. B.* o) frumchleich 3. 4. 7.

2980—2988. a) gẽnn: sten 4; stan 6. b) (D)o 1. c) er *nachgetragen* 1. d) man *nachgetragen* 4. e) do 4. f) gůtleichen 1. 3. 5. 7; gůtikleich 4. g) *f.* 6. h) zu 7. i) dem 7. k) mecht 5. 7. l) = an 2—4. 6. m) ewren 4. 7. n) spracht 7. o) her 3. 4.

1) mir ist geseit *(von einem)* dem *u. s. w.* 2) *Vgl. v.* 3319 *ff.*

'sô diuht[p] mich noch[q] daz beste,
ir[a] belîbt[b] bî iuwer veste.
an iu lît maniger[c] êren teil
und unser sælde und unser[d] heil
lît an iu wærlîchen.
tuot ez durch got den rîchen
und erbarmt[e] iuch[f] über unser nôt.
ir[g] liget[h] für iuch[i] ein[k] niht[a] tôt:
ez[l] verdurbe liut und lant;
daz[m] kæm[n] danne ze vrömder[o] hant[p].
sturbe ich und alle die hie sint,
so ergetzt[a] ir unser[b] wîp und kint[c].
weder stet noch lant an uns[d] stât,
dâ von sô[e] wirt des[f] guot rât,
ob wir[g] hie[h] ersterben
und[i] ûf[k] dem[l] wal[m] verderben[n].'
Dô[o] sprach der[m] herzoc Fridrîch:
'her[p] Wernhart, gloubt[q] mir wærlîch,
f. 76b nu erkennet ir[r] doch[s] mich[t] wol[u] und[v] mîn[w] sit:
ê danne[x] ich von iu rit,
ich wolt ê sterben[y]
und mit iu verderben,
ê mir diu zagheit geschæch,
daz ich die vînt niht an sæch[a].'
dô er daz wort volgesprach,
die vînt man dô trîben sach.
die wartliut[b] fluhen[c] unstæticlîch[d].
dô sprach der herzoc Fridrîch:
'wâ[e] sint nû drîzic man?
die helfen den[f] wartliuten dan.'
daz wart vil schier dâ[g] getân.
der Bêheim wartliut[a] fluhen dan[b]
wider zuo der[c] Bêheim[d] her.
dô kom[e] ez allez ze wer[f].
ieslîcher[g] sîn[h] wâfen[i] an[k] sich nam.
daz her[l] dô[m] ûf daz[n] velt kam,
ez schart sich ritterlîche[o]
und alsô tugentlîche[p].
Dô[q] kom der herzoc Uolrîch
geriten dar[r] vil ritterlîch,
der fürst dâ ûz Kerntenlant[s],
der vil[a] wîten was bekant[b].
f. 77a der[c] fuort vil[d] helde[e] stolz[f]
dort[g] her von[h] Durrenholz[i,1].
er[k] hêt vil manigen helt[l] guot.
sîn ors vast in sprüngen[m] wuot.
zwei hundert ritter oder[k] mêr
fuoren mit dem[n] fürsten hêr[o].
ir ors[p] wârn[q] verdecket[r] zwâr
mit îsen ûf den fuoz gar,
dar ob[s] ein[t] decke sîdîn[u,2];
ir wâfenröcke[a] von baldekîn[b].
daz daz zimier[c] scholde[d] sîn,

2989. p) daucht 6. 7. q) *f.* 7.
2990—2999. a) *f.* 5. 7. b) belibet 1; beleibet 2; bleibt 3. 5. 6. c) mag' 6. d) *f.* 3. 4. e) erparmet 1. 2. 7; erparm 6. f) ew 3. 4. 6. g) er 2. h) legt 7. i) ew 3. 4. k) *f.* 6. l) er 4. m) dez 1; vnd 4. n) chôm 2. 5. o) vremnder 3; vremder 6. p) lande: hande 7.
3000—3009. a) ergetzet 1. 5; ergertzet 2. b) vnsre 7. c) vnser k. 1. 2. 5; vnsew k. 6. d) *nach* vns: ' *wegradiert* 7. e) *f.* 3. 4. f) ez 6. g) ir 8. h) hie hie 1. i) da wolle wir 3. k) *f.* 4. l) den 3; *f.* 4; d' 6. m) *f.* 4. n) mit eren nach (nach *f.* 4) v. 3. 4. o) (D)o 1. p) h'n 1. q) gelaubt 1—3. 6. 7. r) mich 3. s) mich doch wol 2; doch *f.* 3. 4. t) ir 3; *f.* 5—7. u) *f.* 6. v) *f.* 5—7. w) meinen 1. 2. 5—7. x) daz 3. 4. y) = ersterben 5—7.
3010—3019. a) geschehe: sehe 3. 4. b) warleut *so auch im folgenden* 2; warchent, *am* h *ist radiert, so dass* l *gelesen werden kann,* c *und* t *gleichen einander, ebenso* n *und* u 3; wartleich 7. c) fluchen *so auch im folgenden* 2—4. 6. 7: d) steticleich 3. 4; vnstetleich 5. 7; vnstaetleich 6. e) wan 5. f) der 3. g) *f.* 3. 4. 6.
3020—3029. a) leut 3. 4. b) *f.* 2. c) irm 3; irem 4. d) *f.* 3. 4. e) cham *so oft* 3. 4. f) wier 6. g) yegleicher 6. h) seinē 6. i) wappē 6. k) zu 8. l) er 3. 4. m) da 1. 5. 7; dar 4 n) zu 4. o) ritterleich *4*; sicherleiche 6; sicherleich 7. p) tugentleich *4*. 7. q) (D)a 1. r) do 6. s) cherndenl. 3. 4. 6.
3030—3039. a) *f.* 3. 4. b) erchant 3. c) *f.* 6. d) vil manigē 6. e) helden 2. f) stoleze 5. 7, *vgl. v.* 3777. g) do 6. h) = von dem 3. 4. 6. 7. i) durrenholtz 1. 2; durren hotz 3; dûrn̄holtz 4; durrem holeze 5; durren holcz 6; duerren holeze 7; *vgl. v.* 3778. k) vnd 3. 4. l) het 1. m) sprunge 1. 2. n) den 2. o) mere: here 4. p) orse 6; ros 7. q) waren 2. 4. r) bedecht 5; v' dakchet 6. s) oben 3. 4. t) *f.* 5. 7. u) seyden 7.
3040—3041. a) waffen rocke 1; w. rechk 2; w. rokch 3. 4. 6; baffenrok 7. b) paltikein *A. B.* c) zimer 2; zimmer 8. d) sol 3. 4. 6.

1) Durrenholz *nordwestlich von Nikolsburg in Mähren.* 2) *Vgl. A. Schultz, Höfisches leben*[2] *II,* 101; *Zeitschr. für deutsche philologie XXV,* 106.

daz wârn[e] zwei horn[f,1] hermîn,
von pfâwes[g] vedern[2] alsô die,
daz[h] der sunne[i] blie[k]
ûf dem[l] helme niht[m] hêt schin,
sô dicke wârn[n] die vedern sîn.
er[o] habt vil ritterlîchen;
er wolt dô[p] niht entwîchen
hinder[q] sich ein[r] fuoz breit.
der selbe fürst[a] vil[b] gemeit.
er fuort ouch einen schilt,
der frum und der milt,
erhaben von rôtem golde,
gemachet als er wolde;
dar[c] inn drî lêwen[d] swebten
reht[3] alsam[e] si lebten,
die wâren swarz, zobelvar[f].
anderhalp[g] nam ich des schildes war:
der was dô rôt als ein[h] bluot.
ein strich[a,4] dâ mitten durich[b] wuot.
der was geworht[c] mit guotem flîz
von gestein und von berlin wîz.
wîz als ein hermlîn.
ein snê kund niht wîzer gesîn[d].
sîn sper er in die hant nam.
dô[e] reit er schôn ûf den plân.
er habt vil ritterlîchen
und wolde niht entwîchen[f].
er[g] und[h] al[i] sîn ritterschaft;
er hêt ouch liut ein michel kraft.
Dô[a] kom der[b] Sîfrit Weise[5]

3042—3049. e) waren 2. 4. f) horen 2. 4. g) pf. v.] pfanes v. 1. 2; pfanznerdern 3; pfanz nerdern 4; phanes v. 5; phaunesvedern 6; phanes feder, *vor* f: p *ausradiert* 7. h) *v.* 3044—3187 *f.* 5; daz alda 3. 4. i) sunnen 4. k) diche: bliche *A. B.* l) den 7. m) het nicht 6. 7. n) waren 2. 4. o) her 3. p) doch 3; da 7. q) *v.* 3049—3068 *f. A: im Schlierb. cod. sind die verse am rande aus anderer vorlage nachgetragen.* r) einē 6; eins 8.

3050—3059. a) fürt 7; für 8. b) so 7. c) darinne 6. d) leben 6. 7; *zur vokallänge vgl. Anz. für deutsches altertum XVII.* 101. e) sam 8. f) zewel var 7. g) anderthalb 6. 7. h) *f.* 6.

3060—3069. a) strik 7. b) durch 6. c) gewaricht 6. d) sein 6. e) da 6. 7. f) *hier schliesst* 7. g) *v.* 3069. 3070 *sind nachträglich in* 3 *durch* a b *umgestellt; in* 6 *steht v.* 3070 *vor* 3069. h) *vor* vnd: a *unterpunktiert* 2. i) alle 1—3. 6.

3070—3071. a) (D)o 1. b) er 3; her 4.

1) *Vgl. A. Schultz a. a. o. II*², 96 *anm.* 1. 2) *Vgl. Chmels Österreichischer geschichtsforscher II,* 107; *A. Schultz a. a. o. II*², 75. 96. 3) *S. oben s.* 304 *anm.* 3 *und unten v.* 3086. 3201. 4) *Vgl. oben v.* 2302 *ff.* 2478 *ff.* 5) *Siegfried und Kadolt die Waisen (lat.* Orphani*) entstammen nicht einem kärntnischen geschlechte, wie v. d. Hagen, Minnesänger IV,* 354 *anm.* 6; *Fontes VIII,* 171; *A. Weiss, Kärntens adel bis zum jahre* 1300. *Wien* 1869. *S.* 156; *Ficker a. a. o. s.* 126 *anm.* 4 *annehmen, sondern einer mährischen, bei Dürnholz und der Waisenburg (Waisenstein) heimischen familie (Blätter des vereins für landeskunde von Niederösterreich IX,* 270; *E. Huhn, Topographisch-statistisch-historisches lexicon von Deutschland VI.* 490[b]) *und heissen daher bald die Waisen von Dürnholz (Dudík, Mährens allgemeine geschichte V,* 446. 451. 453*), bald die Waisen von Waisenburg (A. Weiss a. a. o.). Das brüderpaar,* filii Czieczonis, *erscheint urkundlich zusammen, z. t. in urkunden Wenzels und Ottokars von Böhmen, in den jahren* 1233 *(v. Meiller s.* 151 *nr.* 17). 1243. 1245. 1249 *(Boczek, Codex diplomaticus et epistolaris Moraviae III.* 16. 55. 115. 116). 1254 *(Fontes XI.* 126). *Am* 17. *jan.* 1255 *urkunden sie im gefolge Ottokars bei Elbing in Preussen (Philippi-Wölky, Preuss. urkundenbuch. Politische abteilung. I.* 1, 228*). Sodann* 1255 *(Urkundenbuch des landes ob der Enns III,* 218*).* 1256. 1259 *(Emler, Regesta diplomatica nec non epistolaria Bohemiae et Moraviae II,* 46. 84*). Von Siegfried Waise — schon seit der ersten hälfte des* 12. *jahrhunderts lassen sich familienglieder gleichen namens belegen:* 1122 *(Fontes VIII.* 48*).* 1133 *(v. Meiller s.* 20 *nr.* 49*).* 1171 *(v. Meiller s.* 50 *nr.* 79*).* 1194 Sifridus Waise et filius eius Sifridus *(Fontes VIII,* 278*) — heisst es in der Continuatio Praedicatorum Vindobonensium ad a.* 1232: Wichardus de Zebing occiditur Wienne in domo Smeltzarii a Sifrido Orphano *(SS. IX.* 727. 4 *f. vgl.* 627. 57 *f.* 637. 15*); ausserdem urkundet er* 1234 *(v. Meiller s.* 154 *nr.* 24*).* 1244 *Boczek a. a. o. III,* 46. 47*).* 1246 *(v. Meiller s.* 182 *nr.* 153*).* 1255. 1260 *(Emler a. a. o. II,* 23. 100*). Kadolt Waise findet sich zu den jahren* 1233 *(v. Meiller s.* 153 *nr.* 19*).* 1250. 1251. 1254 *(Boczek a. a. o. III,* 123. 135. 182; *Emler a. a. o. II,* 18*).* 1256 *(Fontes XI,* 133;

mit vil maniger vreise
und ouch[c] sîn bruoder Kadolt[1];
f. 77b der[d] was ie schœnen vrouwen holt.
die kômen[e] sô ritterlichen,
daz man in diutschen[f] rîchen
nindert moht funden hân
zwên sô wol gewâfent[g] man;
ir decke, ir halsberge[h] wîz
geworht[a] mit vil[b] guotem[c] vlîz.
man sach die zwên recken
mit fliegunden decken
von einem samît[d] breit —
die fuorten die helde gemeit —,
dar ûf lêwen[e,2] swebten.
die[f] wâren als[g,3] si lebten;
ir schilt, ir[h] helm reht alsam,
als ez den rittern wol gezam[i];
ir zimier[k] von vedern[l] wol bereit,
wît und schœn, als man seit.
die vedern wâren swarz getân,
von golde gelöubert[a] niht nâch[b] wân.

ir ors begunden[c] vaste streben.
ich gesach bî mînem[d] leben
nie zwên[e] sô[f] stolzer ritter guot.
si hêten beide[g] vesten muot.
ze ritterschaft was in[h] ger.
si[i] sprâchen: 'nû wol[k] her! wol her!'
f. 78a dô kom der Wock[l] von Rôsenberc[m,4],
der fuort ein[a] liehten halsberc,
daz in diutschen rîchen
im niht moht gelîchen;
der hêt vil guot[b] ringe,
er was brâht von Kerlingen[c];
und des halsbergs[d] ein decke,
die fuort der selbe recke
und einen rôten sam[e]ît[e],
den er über den harnasch[f] leit,
mit wîzen rôsen[g,5] bestreut;
der helt sich[a] des vil[b] vaste vreut.
die rôsen wârn[c] von[d] berlen[e] wîz
geworht[f] mit vil guotem[g] vlîz.
sîn schilt, sîn decke wâren sam,

3072—3079. c) *f.* 6. d) da'r 6. e) chamen *so meist* 3. 4. 6. f) tewtschen *so auch im folgenden* 1; deuschen *so auch im folgenden* 3. 4. g) gewaften 1. h) halzperig 3; halperig 4.

3080—3089. a) geworicht 6. b) *f.* 3. 4. c) guten 4. d) samat 2. 4. 6; samet 3. e) leben 4. 6. f) die w.] recht 3. 4. g) sam 3. h) ir swert vnd 4; vnd 6. i) zam 3. k) ziͤmer 2; zīmer 6. l) veder 6.

3090—3099. a) gelautert 1; 'gelenbert 2—4; gelewbert 6; gelaubert, a *aus* e *gebessert* (gelaubt) 8. b) noch 1. 2. c) *vor* begunden: g *ausradiert* 2. d) meinen 1. 4. e) so zwen r. stoltzer 4. f) als 6. g) ped 2; paidew 3. h) ir 4. i) vnd 3. 4. k) *f.* 1. 2. l) bock 1. 2; bochk 3. 4; woch 6; Woh 8. m) Rasenberch 8.

3100—3109. a) einen 4. 6. b) gueter 8. c) Cherlinge 4; kerlinge 6. d) halsperge 1. 2; halzpergez 3. 4; halsperch 6. e) von s. 6. f) harnasch, *vor* n: s *unterpunktiert* 2. g) raiffen 8.

3110—3113. a) des sich 2. 3. b) *f.* 3. 4. c) waren 2—4. 6. d) *f.* 6. e) perlein 2. 6. f) genaet 6. g) gueten 2. 4.

Blätter des vereins für landeskunde von Niederösterreich VIII, 114). 1257 (*Urkundenbuch des landes ob der Enns III,* 241). 1258 *Boczek a. a. o. III,* 260). *Er fand seinen tod am* 26. *juni* 1260 *im feldzug gegen Ungarn:* strenuus miles Cadoldus Orphanus cognomine (*SS. IX,* 183, 35 *f.* 184. 644 *und dort die anm.* 30). *Vgl. Fessler-Klein, Geschichte von Ungarn I,* 403 *f. Vgl. noch Seemüller zu Seifried Helbling* 13, 15. 69 *und zu Ottokars Österr. reimchronik v.* 6809. 1) *Vgl. Stark, Kosenamen der Germanen s.* 41. 2) *Vgl. Seemüller zu Seifried Helbling* 13, 74. 3) *S. oben s.* 658 *anm.* 3. 4) *Wok von Rosenberg, geb. in den zwanziger jahren des* 13. *jahrhunderts, begegnet zuerst urkundlich* 1250; 1256 *wurde er iudex provincialis im lande ob der Enns und marschall des königreichs Böhmen,* 1260 *landeshauptmann von Steiermark. Er ist der stifter des cistercienserstiftes Hohenfurt in Böhmen und starb am* 3. *juni* 1262. *Vielleicht ist er jener* Wokko, *der zusammen mit* Zmilo de Luhtenberc, Zmilo de Belkowe, Andreas dapifer, Benescius *und den beiden Waisen* 1255 *zu Elbing in Preussen urkundete, s. oben s.* 658 *anm.* 5. *Vgl. Palacky, Geschichte von Böhmen II,* 1. 101 *f.* 2, 7 *f.; M. Pangerl in den Mitteilungen des vereins für geschichte der Deutschen in Böhmen IX,* 1 *ff. XII,* 286 *ff. und im Archiv für österr. geschichte LI,* 552; *Urkundenbuch des landes ob der Enns III,* 656[a]; *Fontes XXIII,* 452[b]. 5) *S. Pangerl a. a. o. IX,* 27.

wan[h] ez[i] dem ritter vil[k] wol zam[l].
er hêt ouch an[m] sîner zal
hundert ritter über al,
die warten[n] ûf den ritter guot;
des was er vrô und wol[o] gemuot.
dô kom von Liuhtenburc[p·1] her[q] Zmiel[r],
der reit[a] ein ros als ein kiel
grôz[b], michel unde wît;
der wolt ouch an den strît.
f. 78b er[c] fuort ein deck[d] von baldekin[e],
daz[f] niht[g] schœner[h] moht gesîn.
der wâfenroc was alsam,
als[i] er[k] dem ritter wol gezam.
schilt, helm und zimier
was gar mit ritterlîcher[l] zier.
er fuort[m] ouch fünfzic[n] ros verdaht[o].
er[a] hêt sich schôn ûz gemacht,
ritterlîch[b] sam[c] ein frum[d] man;
ez stuont im[e] tugentlichen an.
dô kom her Zmiel[f] von Pillechouwe[g·2],
er[h] sprach: 'ich mir[i] des wol[k] getrouwe,
ich slach hiut an dem strît
gar[k] starke wunden wît.'
der selbe ritter was ouch komen
schôn, als ich hân vernomen:
sîn decke was gehalbieret[l]
und alsô[a] ritterlich gezieret[b]:
blâ[c] zendâl[d] unde rôt,
als im[e] sîn frumcheit gebôt.
der wâfenroc was[f] alsam,
wan[g] ez dem ritter wol gezam.
Dô[h] kom der Benisch[i·3] gerant[k]

3114—3119. h) als 3. 4. i) er 8. k) *f.* 2—4. l) gezam 2—4. m) seiner an, *durch verweisung richtig gestellt* 1. n) waren 2; wartent 3. 4. o) hoch 1. 2. p) Lauchtenburch 1; Leuchtenburch 2; Leuchtenwurch 3. 4; Leuchtenberch 6. q) der 2—4. r) Zimel 8.
3120—3129. a) r. ein] auf eine 6. b) grôs 1. c) der 6. d) decke 1. 2. e) paltikein 1. 2; paltekein 3. 6; paltelein 4. f) die 3. 4. g) mocht n. (nit 4) sch. 3. 4. h) schôners 6, *vgl. v.* 1740. i) wan 1. 2. k) ez 6. l) ritterlerleicher 2. m) het 3. 4. n) fumfzich 2—4; fumzich 6. o) bedacht 2—4.
3130—3139. a) vnd 3. 4. b) *v.* 3131. 3132 *f.* 3. 4. c) als 6. d) frumm' 6. e) in 6. f) Zimel 3. 4. 6. g) pillechawe 1. 2; pilichawe 3. 4; pillechaw 6. h) der 3. 4. i) des mir 2. k) *f.* 3. 4. l) gehalbiert 1. 2; gehalwieret 3. 4.
3140—3145. a) *f.* 3. 4. b) geziert 1. 2. c) blaber 2—4. d) cendal 1. e) in 3. 4. f) *f.* 6. g) als 3. 4. h) (D)o 1. i) wenusch 6; Bennsch 8. k) genant 6.

1) *Smilo von Lichtenburg* (Luchtenburch, Lychtenberch, Leuchtenberch), *urkundlich zwischen* 1251 *und* 1269 *zu belegen* (*Boczek a. a. o. V (index)*, 89[a]; *Emler a. a. o. II*, 1410[b], *aus dem hause der Hronowice, war der sohn Heinrichs von Zittau, burggrafen von Budissin und nahm im jahre* 1246 *den namen seiner burg* (*E. Huhn, Topographisch-statistisch-historisches lexicon von Deutschland IV.* 78[b]) *an. S. Palacky a. a. o. II*, 1, 102. 2, 8 *f.*; *Toischer in den Mitteilungen des vereins für geschichte der Deutschen in Böhmen XV*, 150; *Ottokars Österr. reimchronik v.* 8941 *und oben s.* 659 *anm.* 4. *Über sein wappen s. Dudík a. a. o. IX*, 267 *f.* 2) Smilo de Belekowe (*Bělkau im Iglauer kreise*) et de Ranczyrow, burggravius Vethoviensis (*Vöttau*) *urkundet innerhalb der jahre* 1253—1279 (*Boczek a. a. o. V (index)*, 11[a]; *Erben, Regesta diplomatica nec non epistolaria Bohemiae et Moraviae I*, 613; *Emler, a. a. o. II*, 1410[b]). *Er war einer der ahnherren der familie von Deblin und Bilkau. Vgl. Dudík a. a. o. V*, 446. *VI*, 218. *Nach Dudík wäre Smil von Belkau in der Marchfeldschlacht des jahres* 1278 *gefallen; dem widerspricht aber eine Znaimer urkunde vom* 28. *juni* 1279 (*Emler a. a. o. II*, 505), *in der* Smilo de Belcoy *als zeuge fungiert; ein zweiter dieses namens ist sonst nicht nachweisbar. S. auch oben s.* 659 *anm.* 4. 3) Benisius (Beneschius), filius Vokonis de Benessow, *urkundet als* subcamerarius Olomucensis, camerarius marchionis Moraviae, castellanus *oder* burggravius de Znoym *in den jahren* 1245. 1250—1263, *s. Boczek a. a. o. V (index)*, 11; *Erben I*, 629[a]; *Emler II*, 1246[b] *und oben s.* 659 *anm.* 4. *Er wurde* 1265 *zusammen mit seinem bruder Milot und Otto von Meissau von Ottokar in Wien gefangen genommen, mit dem Meissauer nach Aichhorn gebracht und dort getödtet* (*SS. IX*, 646, 20 *f.* 724, 30 *f.* 728, 34 *f.*). *Vgl. Dudík a. a. o. VI*, 23; *Österr. reimchronik v.* 16560 *f.* 31615 *ff.* *Über das geschlecht der Benesowice s. Palacky a. a. o. II*, 2, 12; *über das wappen — ein weisser pfeil in rotem felde, s. unten v.* 3153 — *vgl. S. Okolski, Orbis Polonus, Cracoviae* 1641, *tom. II pag.* 299 '*Odrowąz*'; *Ioannis Dlugossii senioris canonici Cracoviensis Opera omnia ed. A. Przezdziecki I*, 572.

ze velde als ein wîgant
f. 79a an manheit ritterlîchen.
er moht sich wol gelîchen
zuo einem ieslîchen[1] suppan[m, 1],
wan er[a] kranken[b] muot nie[c] gewan.
er fuort ouch an dem schilt
der biderbe[d] und der milt
silberwîze strâl:
die fuorten ouch über[e] al[f]
sîn ritter und sîn kneht,
wan si wârn[g] im alle reht[h]
an einer ieslîchen[i] stet:
daz[k] beste er[l] zallen[m] zîten tet.
dô[n] reit der[o] herre[p] Milot[q, 2], —
der fuort ein wunnecliche[a] rot —
vil schôn ûf den plân,
ez stuont im wunneclîchen[b] an,
wan er hêt dâ[c] manigen helt,
die alle wâren ûz erwelt[d];
die ruoften alle gelîch
vil gar[e] unvorhticlîch[f]:
'nastoite[3], nastoite!'

dô sprach der herzoc: 'ich bin hie,
und[g] bin geheizen[h] Fridrîch[i],
daz[a] sag ich iu wærlîch.'
f. 79b Dô[b] kômen[c] die von Pudessîn[d, 4],
und wærn[e] ez ritter von dem Rîn[f]
gewesen, des[g] wær genuoc;
si wârn[h] behende unde kluoc[i].
dô[k] diu messenî[l] kêrt dan
alle schôn ûf den[m] plân;
die vreuten sich ir manheit,
des wâren si gar[n] unverzeit.
darnâch kom der Habel
genant von der Gabel[5],
sô[a] ritterlîchen[b] was er komen,
daz ichs[c] nie hân vernomen
von andern sînen[d] genôzen.
zuo den scharen kom er gestôzen
mit drizic rittern[e] ûf den[f] plân,
die wârn[g] im alle undertân;
und[h] kom vil schôn ûf daz velt,
daz[i] dûht in[k] ein schœner gelt[l].
dô kom her Andrê[6] geriten

3146—3149. l) iegleichen 3. 6. m) supan 6.

3150—3159. a) *f.* 6. b) nie kr. 3. 4. c) *f.* 3. 4. d) pider 6. e) vbeal 4. f) strale: ale 6. g) waren 2—4. h) chnechte: rechte 6. i) yegleichen 6. k) vnd ye d. 3. 4. l) er — ziten *f.* 3. 4. m) ze allen 2; zu allen 6. n) da 3. 4. o) dar 1. 2. p) her 1. 2. q) ymbot 3. 4; mialt 6; Hunolt 8.

3160—3169. a) minnechleiche 3. 4. b) ritterleichen 3; ritterleich 4. c) do 7; von 8. d) eruelt 6. e) *f.* 3. 4. f) vnforchteleich 3. 6; vortichleich 8. g) *v.* 3169 *nach* 3170 *in* 6; ich 6. h) gehazzen 1. i) fridereich 3.

3170—3179. a) daz s. ich] ich sag 6. b) (D)o 1. c) chamen 3. 4. 6. d) pudisscheine 6; Pudeshein, Pudeshine 8. e) w' 1; wern̄ 4. f) reine 6. g) ez 3. 4; der 6. h) waren 2—4. 6. i) gennege: chluege 6. k) da 3. 4. 6. l) mesnei 3. 4; messeneye 6. m) dem 2. n) vil 1. 2.

3180—3189. a) *v.* 3181. 3182 *f.* 3. 4. b) ritterleich 8. c) ichz 2; ich ez 8. d) sein 2. e) ritten 4. f) dem 2. g) waren 2—4. 6. h) er 1. 2. i) *vgl. die lesarten zu v.* 3044; des 4. k) im 3. 4. l) czelt 4.

1) *Vgl. Dudík a. a. o. IX.* 173; *J. Lippert in den Mitteilungen des vereins für geschichte der Deutschen in Böhmen XXIII.* 223, *vgl. ebenda XXXII.* 1. 140; *auch Österr. reimchronik v.* 31621. 2) *Milot ist doch wol des Benisch bruder* Milota de Diedicz, capitaneus Styriae, camerarius Moraviae, *urkundlich zwischen* 1252 *und* 1295 *zu belegen, s. Boczek a. a. o. V (index),* 101; *Emler a. a. o. II.* 1352[b]. *In der Marchfeldschlacht des jahres* 1278 *liess er, dem die nachhut anvertraut war, Ottokar im stich und beschleunigte dadurch die niederlage der Böhmen. S. Dudík a. a. o. VI.* 159. 161. 176. 278. 284. *VII.* 58. 65; *Palacky a. a. o. II.* 1. 274 *f.*; *Österr. reimchronik ed. Seemüller s.* 1296[c] *unter 'Milot'.* 3) nastojte *čechische interj. 'tretet an!' 'auf!'* 4) *Bautzen, vgl. den sog. Seifried Helbling* 8, 1081; *Erben a. a. o. I.* 717[b]. *Aus der späteren darstellung (vgl. v.* 3343. 4209) *geht hervor, dass es sich hier um eine grössere schaar, nicht um ein geschlecht handelt.* 5) *Habel von der Gabel dürfte identisch sein mit dem* 1249 *urkundenden* Gallus de Jablonni, *s. Erben a. a. o. I.* 576, *vgl. Emler II.* 1288 *unter 'Gabel' und 'Gallus'. Wegen des gleich im folgenden (v.* 3189) *genannten herrn Andreas sei erwähnt, dass in den jahren* 1259 *und* 1261 (dominus) Habelo *und* (dominus) Andreas *unmittelbar neben einander erscheinen (Emler II.* 88. 120). 6) *Wer hier gemeint ist, ist bei dem häufigen vorkommen des namens nicht zu sagen: vgl. die vorige anm. und Fontes XXIII,* 411. *Oder darf an den*

zuo dem her[a] mit guoten[b] siten.
er[c] trôste die helde[d] guot:
'ir sult haben[e] vesten muot,'
sprach der[f] Andrê zehant,
f. 80a 'wir betwingen[g] Ôsterlant.'
er fuort ein[h] schilt wolgetân,
er und alle sîne man;
deck, helm[i] und zimier[k],
wâfenroc[l] und alliu[m] zier
was[n] allez grüen als ein gras.
sîn helm[a] wol gezieret was,
ein zimier[b] als[1] ez[c] lebt
ûf sînem helme swebt[d].
er sprach: 'ir herren[e] wol getân,
wir suln[f] die vînde rennen an
und schuln[g] si[h] slahen sâzehant.
wir gewinnen in an daz[i] Ôsterlant
und vâhen den herzogen[k] Fridrîch[l]
und werden alle vreudenrîch.'
dô draften die herren sâzehant[m]
für sich sam die wîgant.
Dô[a] si der fürst ane sach,
zuo dem[b] Priuzlîn[c] er dô sprach:
'nû rât, wie wir si grîfen an,
daz wir si[d] frumiclîch[e] bestân.
si[f] varent[g] dort[h] her, sam mir got,
mit[i] maniger[k] wunniclîcher[l] rot.
dô sprach ez[m] her Wernhart:
'wir sullen[n] zuo in[o] ûf die vart
f. 80b und schuln[p] Arnolden[q] senden[r] dan
und ander dri wartman[a]
und daz[b] zwelif[c] ûf die[d] vier[e]
rîten wunderlîchen[f] schier
und ûf die zwelif drîzic[g] sîn[2],
sô rît[h] wir, lieber herre mîn,
mit den andern hinden nâch.
uns[i] sol ouch niht[k] sîn ze[l] gâch,
ob si ûf uns werden[m] gejeit,
daz si haben ein sicherheit
an in, herre, und an mir;
si wæren[a] anders verzagt[b] schier.
noch wil ich iu[c] lêren[d] mêr,
so müget[e] ir behalten iuwer êr:
heizet[f] biderber[g] knappen vier
haben bî der banier
und ouch die[h] renner alle,
ob ez iu[i] wol[h] gevalle.'
Dô[k] sprach der fürst: 'swaz[l] ir welt,
des volg[m] ich gern[n] als ein helt.'
dô wâren schier gesant
die[a] vier wartman[b] zehant
gegen den vînden ûf die wart[c].
die wurden mit in[d] drât,
f. 81a mit schüzzen[e] vast umbe gên;
si mohtens[f] anders niht bestên.
dô wurden die vier schier gejeit.
dô kômen in[g] mit frumcheit
die zwelif, als si[h] scholden,
und triben, als si wolden,
di Bêheim hin wider zehant

3190—3199. a) herre 3. b) gutem 5. c) vnd 3. 4. 6. d) helden 2. e) auch 6. f) her 5. g) b. wol 3. 4; wellen twingen 6; entwingen 8. h) einen 3. 5. 6. i) helme 1. k) ziemir 2. l) waffenrolkch 4; waffenrôch 5. m) alle *A. B.* n) und waz 6.

3200—3209. a) heml 3. b) zimer 1; zimmier 3. 6; zimmer 5. c) iz 1. d) swebet 3. 6; ez swebet 8. e) herre 2. f) sullen 3—6. g) schullen 1; sullen 3—6. h) die 3. 4. i) *f.* 3. 4. k) herzog 1. 2. l) fridereich 3. 6. m) allesamt 8.

3210—3219. a) (D)o 1. b) den 3. 6. c) preuzzellein 2. d) seu 2. e) fruchtleich 8. f) sew 4. g) varn 6. h) dor 5. i) *v.* 3216 *f.* 6. k) wûnickleicher m. 4. l) wunnenchleicher 3; wûnechleichem 5. m) *f.* 3. 4. n) suln 1. 3. 6. o) im, *der letzte* m-*strich getilgt* 3; im 4. p) schullen 1. 5; sullen 4. q) arnolten 3. 4. 6. r) senten 3. 4. 6.

3220—3229. a) wartund man 6. b) *f.* 8. c) die zw. (zwelf 1. 4) *A.* d) *f.* 3. 4. e) viere 6. f) wunderleich 3. 4; wunichleichen 6. g) dan dr. 4. h) reite 5; Braitē 6. i) vnd 3. k) sein nicht 1. 2. l) *vor* ze: ge *unterpunktiert* 2. m) werdent 3. 4. 6.

3230—3239. a) wern 1—3. 5. 6. b) verzait 3. 4. c) euch 5. d) sagen 3. 4. 6. e) muget 3. 4. 6. f) haizzt 5. g) piderbe 2; pederben 3; pider 4. 6; piderb 5. h) *f.* 4. i) *f.* 6. k) (D)o 1. l) waz 3. 4. 6. m) volig 3. n) gerñ 4.

3240—3249. a) *f.* 3. 4. b) wartund man 6. c) vart 3. 4. 6. d) im 3. 4. 6. e) schiezzñ 6. f) mochten 6. g) die 6. h) *f.* 5.

lapifer (*s. oben s.* 659 *anm.* 4) *und späteren oberstkämmerer Böhmens Andreas* (*Emler II.* 1241[a]) *gedacht werden?* 1) *S. oben s.* 658 *anm.* 3. 2) *Zu* sîn *ist* rîtend *zu ergänzen.*

und sluogens[a] sam[b] die wîgant[c].
die Bêheim wurfen wider drâte[d]
wol zwei hundert gewâfenôte[e]
und jagtens ûf den fürsten wider
und sluogen ir zehen[f] dâ[g] nider.
daz ersâhen wol drîzic man,
die schrei[h] der fürst vil[i] vaste[k] an:
'nutrâ[1, l], helde[m] unverzeit!
si habent[n] uns die wartliut gejeit[o].
mit schüzzen trîbet[p] si[q] hin wider
und slaht[a] ir drîzic ouch[b] dâ nider.'
si jagtens[c] wider[d] ûf daz her
und sluogen ir[e] zweinzic[f] âne wer
und dar zuo wol drîzic ros,
daz si[g] vielen[h] in daz mos.
Dô[i] erhôrt her Sîfrit[k] Weise[l]
in aller[m] sîner[n] vreise[o]
f. 81b Arnolt[p] den[q] rennær.
'geloubet[r] mir der mær,'
sprach er, 'ich hân gehôrt rîten
Arnolten[a] an disen zîten,
und rîtet ouch drâte her.
daz sint vrömde[b] mær' sprach[c] er.
'waz bediutet[d] sîn rîten[e]?
jâ wæn ich, unser strîten
wirt uns noch hiut vergolten,
sît[f] ich sich Arnolten.'
daz erhôrt her Milot[g]:
'her[h] Sîfrit[i], ez lît nieman tôt
von[k] deheinem[l] biderben[m] man,
man[a] gewinn[b] imz[c] mit slegen an.'
dô sprach der Weise[d]: 'her Milot[e],
ich sich[f] noch hiut: iuwer[g] rot
mit Ôsterrîchern[h] umbe gât.
ich kum ouch[i] von diser stat[k],
niht[l], ich sehe[m] iur[n] manheit.'
dô sprach der ritter gemeit:
'ir sult ouch[o] wizzen, daz ich einen man
getrouwe als[p] wol als ir bestân.'
dâ mit zuct der helt guot
einem[a] knappen sînen huot
f. 82a und winkt, als er scholde,
dem renner Arnolde[b].
zehant verstuont[c] Arnolt,
daz er fride haben wolt[d],
und draft zuo dem Weisen schôn.
er sprach: 'Arnolt, sô dir got lôn[e],
sag mir ûf die triuwe dîn,
wâ mac der herzoc Fridrîch sîn?
sag mir, als lieb ich dir sî,
ist er iht[a] hie nâhen[b] bî?'
dô sprach der renner Arnolt:
'er sach[c] sîn silber und sîn golt
ûf Starkenberc, dâ[d] liez ich in.
er[e] hêt ouch des[f] dheinen[g] sin,
daz im dhein[h] vînt[i] ze diser stunt
wurden[k] in Ôsterrîche kunt.'
dô[l] sprach der Weise: 'du liugest,

3250—3259. a) sluogen si 1. 2. 5; sluogen 3. 4; slugent si 6. b) als 6. c) wegant 5. d) drat 5. 6. e) gewafenate *A*; gewafenat 5; gewaffnat 6; gewaffnate 8. f) da zehen da 5. g) do 6. h) sray 6. i) *f.* 3. 4. k) offten 6. l) nu draff 4; nu tra 5; nu draft 6. m) hel[t] 1; helden 2. n) haben 8. o) veriait 8. p) treibent 6. q) sev 1. 2.
3260—3269. a) slach 2; slahet 5; slachent 6. b) *f.* 3. 4. c) iagten si 1. 3—6. d) paydew 6. e) si 6. f) zwaiezich 3; zainczich 8. g) die 3. 4. h) viellen 1. 2. i) (D)o 1; Daz 2—4. k) Seifrid 2—6. l) wais 1; waiz 2; waize 3. 6. m) alle 3. n) seinen 1. o) vrais 1; vraiz 2. p) Ornolt *so auch im folgenden* 6. q) der 1. 4—6. r) glaubet 5.
3270—3279. a) Arnolt 5. b) fremde 3. 4. 6. c) sprach er *f.* 3. d) bedeut 5. e) reitet 2. f) seind 6. g) milott 3. 4; myeholt *unterpunktiert, dann* myloth 5. h) herre 5. i) seifrid *A*. 6. k) noch 4; von dro 5; von dron 6. l) dhaim 1; dhainem 2; chainen 3; kaim 4; j(?)chain 5; chain 6. m) piderbe 1; piderbman 5; pyder 6.
3280—3289. a) mag 4. b) gewinnet 5. c) vns 4; ims danne 6. d) waize 3; weiz 5. e) milott 4; myloth 5. f) sihe 3. g) *lies mit* 6 wie ewer? h) österreicher 5; Österreiche 6. i) — auch nicht 5. 6. k) gêt: steet 6. l) — *f.* 5. 6. m) — well (welle 6) sehen 5. 6. n) ewer *A*; = ewer *B*. o) aaz[h] 1; *f.* 3. 4. 6. p) also 6.
3290—3299. a) einen 4. b) arnoldte 4; ornolden 6. c) verstunde 1. d) solt 5. 6. e) lone 1.
3300—3307. a) nicht 5. b) nahent 4. c) sech 2; sehe 3. 4. d) do 6; *f.* 8. e) vnd 3. 4. f) *f.* 4. g) chainen 3—5. h) die 3. 4. i) veinde 5. k) *lies mit* 2. 6 wurde? in Ô. w. 3. 4. l) (D)o 1; Do 2. 5. 6.

1) nutrâ *interj. 'wolauf!', vgl. Jänicke zum sog. Seifried Helbling* 13, 182 (*Zeitschr. für deutsches altertum XVI*, 419); *Österr. reimchronik v.* 62028; nurâ *steht auch in Eilharts Tristrant* 3110.

jâ wæn ich[m], du mich betriugest[n]!
ich weiz daz sicherlîch,
swâ[a] der fürst Fridrîch[b]
ist, dâ muost dû ouch sîn,
ez sî hie oder an dem Rîn.'
zehant sprach dô[c] Arnolt:
'mîn herre schouwet sîn golt
f. 82b und ouch sîn kleinôt[d] guot;
sîn herze[e] was in vreuden[f] fruot.
vrid[g] ûz! ich muoz[h] von in varn,
got müez[i] mich wol[k] bewarn[l].'
An[m] den selben stunden
dô hêt man gebunden
ûf diu ros diu kocherlîn[a],
diu muosten bî dem[b] fürsten sîn[c],
als[d] ich iu vor[e.1] hân geseit;
si wâren wol mit schônheit
offen[f] wærlîchen
den[g] armen[h] und den[g] rîchen.
swer[i] ie schiezen begunde
oder schiezen[k] kunde[l]
oder swer[m] mit schiezen umbe gie,
der zuete ûz dem kocher[a] ie,
swaz er pfîl wolde
oder[b] swaz[c] er ir[d] haben scholde[e],
und kômen ûf die[f] Bêheim[g] gerant
und schuzzen in die wîgant,
daz diu ros kurren.
dô die pfîl begunden snurren
durch[h] die îsnîn[i] decke[k],
ir dheiner[l] was sô kecke
f. 83a noch dar zuo sô gefuoc[m],
sô[a] man im[b] daz ros ersluoc[c],
er muost sich gevangen geben[d],
wolt er behalten daz[e] leben.
dô[2] ruoften die Pudissinær[f]:
'iuwer schiezen ist uns swær[g].
moht[h] ir mit uns houwen[i]
durch willen aller[k] vrouwen?
ir werfet[l] in uns zwecke[m]
durch die isnîn[n] decke[o],
daz[p] stêt unritterlîchen[q];
wir[a] müezen iu[b] entwîchen.
sô wir danne wider kêren
mit vil grôzen êren[c],
sô komt[d] ir aber mit iuwer schar
und werft die zwecke in uns gar,
in uns und in unser ros,
daz wir vallen in daz mos.'
Dô[e] in dâ sô wê geschach
und liten[f] grôzen ungemach,
dô ruoftens[g] gemein alle
mit einem[a] grôzen[b] schalle:
'ir herren dâ ûz Ôsterlant,
nû sît ir[c] alle wigant[d].
f. 83b ir sult uns ritterlîch bestân
und mit den swerten umbe gân
und mit uns schône houwen
durch willen aller vrouwen.
ir werft[e] in uns die[f] zwecke
durch die îsnîn[g] decke[h],
sô müez[i] wir vallen ûf den plân,

3308—3309. m) *f.* 5, *lies* jâ, wæn. dû *u. s. w.!* n) betrewest 3.

3310—3319. a) wa 4. b) fridereich 3. c) iz do 5. d) chlainat 6. e) heezeze 3. f) vrende 2. g) vrid ûz *f.* 6. h) muez auch 6. i) sol 2—4. k) *f.* 2—4. l) varen: bewaren 2. 4. m) *in A. B kein absatz.*

3320—3329. a) cherlein 6. b) den 5. c) *f.* 3. d) *v.* 3323—3326 *f.* 3. 4. e) han vor 6. f) offenwar 2; o. w.] offenbarleichen 6. g) dem 2. h) arm 6. i) wer 4. k) schiezze 5. l) begonde: konde 2—5, *vgl. W.* 12070. m) wer A. 6.

3330—3339. a) k. ie] chocherlie 3. 4. b) vnd 4. c) was 4. d) ye 4. e) wolde 3. 4. f) *f.* 6. g) pehem 6. h) vnd durch 3. 4. i) eisenein 1. 2. k) dekchen 6. l) chainer 3. 6; kainer 4. m) gefuege 5. 6.

3340—3349. a) so daz 2; wen 3. 4. 6. b) in 4. c) ersluege 6. d) gewen 1. e) sein 5. 6. f) pudinisner 1—3; pudisner 4; pudissiner 5; pudischein' 6; Pudniszer 8. g) ze sw. 2; zu sw. 3. 4. h) wolt 3. 4; mecht 5; maech 6; mochtet 8. i) *vor* hawen: si *unterpunktiert* 2. k) vnd a. 5. l) werft 3—6. m) die zw. 3. 4. n) eisneinen 1; eisenein 2; eysneine 5. o) zweck: deck A. p) ez 6. q) vnedeleichen 3. 4.

3350—3359. a) mir 3. 4? b) euch 2. 5. c) chern: ern 1. 5. d) chempt 3. 4. e) (D)o 1. f) liten *oder* liden? 1. g) ruoften si 3. 4.

3360—3369. a) *f.* 4. b) grozzem 5. c) *f.* 2—4. d) weingant 2. e) werfet 1; w. nůr 3. 4. 6. f) *f.* 6. g) eisneinen 1; eisenein 2. h) zweck: deck A. i) můzze 5; muezzen 6.

1) *V.* 2961 *ff.* 2) *Die folgende darstellung hat der Österr. reimchronik v.* 25592 *ff. als vorbild gedient, s. Seemüller s.* 337 *und einleitung s. CXIX.*

daz ist niht ritterlîch getân.
der [1] iu ie [a] swert umb gebant,
dem [b] sî verfluochet sîn hant,
und iu den schilt gesegent hât,
des sêl [c] müez nimmer werden [d] rât.
er scholt einn [e] kocher vollen [f] pfîl
iu gesegent [g] haben in einer wîl [h],
daz wær [i] heidenischer [k] sit [l],
dâ wært [m] ir wol geweret mit.'
ez enhalf ir reden [n] noch ir klagen.
wan [a] daz [a] ich nie [b] bî mînen tagen
sach [a] sô manigen ritter stên
und zuo füezen vor [c] in gên.
wan [a] diu ros wurden [d] in [e] erslagen,
daz [f] begunden si vil [a] tiuwer klagen.
wan ez was nie dhein [g] knappe [h] dâ,
er hêt gevangen iesâ
f. 84a drîzic ritter oder mêr,
des schamten sich die ritter sêr,
wan [i] in wârn [k] ir *ritter* [l] erschozzen.
des strîtens [a] hêtens [b] niht genozzen.
ez was in übel ergangen,
wan si wârn [c] gevangen,
wan [d] swer [e] kom [f] nider ûf den plân,
der muost sich zehant vâhen [g] lân.
Dô [h] kom ouch in der zît
her Heinrîch zuo dem strît,
der ouch [i] Priuzel ist genant,
ze veld [k] was er ein wîgant.
der sprach ouch [l] zuo dem bruoder sîn:
'her Wernhart, lieber bruoder mîn,
welt ir dem her gesigen an?
nû habt [a] ir [b] kûm sibenzic man.'
dô sprach ez [c] her Wernhart:
'wir müezen [d] zuo in an [e] die vart;
wir haben den [f] sie [g] gewunnen,
uns ist vil wol gelungen.'
Dannoch [h] habten die Weisen dâ
oberhalp [i] der stat bî [k] Lâ [l].
si habten degenlîchen [m]
und wolden niht entwîchen
f. 84b ninder [a] einen fuoz breit.
her Sifrit [b] sprach: 'daz wær mir leit,
daz ich solde entwîchen;
daz stüend mir [c] lesterlîchen.'
do her Wernhart die [d] Weisen ersach [e],
zuo sînem bruoder er dô sprach:
'wir schuln [f] die Weisen bestân.
nû sî [g] wir ouch doch [h] zwên man.
sît [i] iuch [k] got [l] hât her gesant,
wir schuln [a] bestân die wîgant.'
dô [b] sprach her [c] Heinrîch Priuzelîn:
'ich tuon [d] iu [e] mîner [f] triuwen [g] schîn.
stapfet zuo in ûf den plân,
dâ wil ich si [h] mit iu bestân,
daz ir iht wænt [i], ich sî verzeit.
ich besich wol iuwer frümcheit.'
die Weisen wâren [k] in [l] vil gram

3370—3379. a) ein 6. b) dez 1; des 2. c) sele 3. 4. 6. d) *f.* 4. e) einen *A. B.* f) *f.* 2—4; volle 5; voller 6. g) gegent 6. h) pheile: weile 5. 6. i) ewer, *das erste e durch punkte getilgt* 3. k) ha[i]denischer 1; haidennischer 2; ein h. 3. 4. l) *vor* sit: man *ausgestrichen* 3; man sit 6. m) wer 6. n) red 4; rede 5.

3380—3389. a) *f.* 3. 4. b) gesach 3. 4. c) ver 3. d) waren 3. 4. e) ir 1. f) des 3. 4. 6. g) chain 3. 4; *f.* 6. h) chappe 6. i) *v.* 3389. 3390 *f.* 3. 4. k) waren 2. l) *lies* ros? *Franck.*

3390—3399. a) - streites 5. 6. b) heten si 5; han si 6. c) waren 2. 4. d) *f.* 3. 4; vnd 5. e) wer 2—4. f) nider k. 2—4. g) vohen 1. 2. h) (D)o 1. i) der 5. 6. k) velde 1—3. 6. l) *f.* 3. 4. 6.

3400—3409. a) hab 3. 4. 8. b) wir 8. c) *f.* 3. 4. d) *f.* 4. e) auf 2—4. f) dem, *der letzte m-strich getilgt* 2. g) sige 6. h) (D)annoch 1. i) oberhalbe 1; oberhalben 2; oberthalbe 3; oberthalben 4. 6. k) zu 3. 4. l) do: lo 2. 3. 6. m) degenkleichen *öfter* 4; degentleichen *öfter* 5.

3410—3419. a) *v.* 3411—3414 *f.* 3. 4; nindert 6. b) seifrid 2. 5. 6. c) mir an 6. d) den 2—4. e) sach 2; ansach 8. f) schullen 1. 5; sullen 4. g) sein 6. h) *f.* 6. i) her 4. k) ew 3. 4. 6. l) hat got 1. 2.

3420—3427. a) schullen 1. 5; sullen 4. b) (D)o 1; Do 2—4. 6. c) der 3. 4. 6. d) tue 3. 4. e) euch 5. f) helf vnd 3. 4. g) trewe 3. 4; trew' 6. h) seu 2. i) wenet 1. 2. k) worden 2. 3. l) im 8.

1) *V.* 3371 *ff. wollen sagen: 'verflucht sei derjenige, der euch durch schwert- und schildsegen zu christlichen rittern gemacht hat; er hätte besser getan, euch köcher und pfeile zu segnen, denn eure geschicklichkeit darin kennzeichnet euch als heiden!' Vgl. dazu Zarncke in den Berichten der königl. sächsischen gesellschaft der wissenschaften, phil.-hist. cl., VIII.* 193 *anm.* 29.

und si[m] in her[n] wider sam[o].
dô daz die Weisen sâhen,
daz die Prinzel wolden gâhen[a]
zuo in schôn ûf den plân[b]
und woldens[c] ritterlich[d] bestân,
dô tâten[e] die Weisen wol schin,
daz si[f] vil[g] kecke wolden sîn,
f. 85a und zogten[h] ritterlichen;
si wolden niht entwîchen.
der Weis[i] dô[k] frümelichen sprach:
'mir muoz noch hint ungemach
oder lieb ûf diser heid[l] geschehen,
bruoder, daz lâz ich iuch[a] beschehen[b].
mir muoz noch hint vor[c] miner hant
zestochen[d] werden des schildes[e] rant,
der noch vil genzlichen stât.'
ez stapfet dâ her[f] Wernhart.
der[g] Wernhart reit, als im[h] gezam.
den Sîfrit Weisen rant[i] er an.
her Sîfrit Weis[k] sprach: 'tuo[l] mir her
in die[m] hant ein vollez[n] sper!'
daz[o] sanct er ritterlîchen
und[a] alsô degenlîchen,
daz man sô ritterlichen[b] man
nindert[c] mohte[d] funden hân.
dô[1] ranten[e] si ze samen,
daz schilt und sper benamen[f]
stuben vil[g] gar ze stucken[h].
dô[i] si sich nie verrueten[k],
zwei andriu[l] sper man in gewan[m]:
dô[n] draftens[o] aber[p] ûf den plân.
f. 85b ze samen[q] wâren si bereit,
die helde beide vil gemeit,
daz diu sper aber zestuben[a]
und verre[b] über die helme[c] flugen.
do begunden[d] si den strît wegen
mit manigen grôzen kolbenslegen,
alsô daz ir beider[b] bluot
ze tal[c] durch die ringe wuot.
doch sluoc her[f] Wernhart Priuzelin
dem Weisen daz[g] ros sîn
mit einem kolben an die[h] stirn[i],
daz ez im gie durch daz hirn[a]
und hinder sich ûf[b] die[c] goffe[d] saz.
der Weise des[e] doch[f] niht vergaz,
ern[g] slüege[h] dem[i] Priuzel[k] einen[l] slac,
daz er niht west, ob ez tac
was oder des[m] mânen[n] schîn,
alsô was im daz houbet sîn
betœret[o] von den[p] kolbenslegen[q];
iedoch begunde er daz houbet wegen
lützel[r] und swærlîchen[s];
er wolt doch[a] niht entwichen.
dô er dô[b] sîn kraft gewan[c],
dô sach er den Weisen an
f. 86a und sluoc einen[d] slac hin wider,
daz daz ros dâ[e] viel nider[f]
und ouch der[g] Weise was[h] ân sin;
daz dûht[i] den Priuzel[k] ein gewin[l].
dâ[m] lac er vil unlange[n].

3428–3429. m) sew 4. n) hin 6. o) alsam 1. 2.

3430–3439. a) iahen 5. b) *nun folgen in* 5 *nochmals v.* 3424–3431. c) wolden si *A. B.* d) ritterleichen 6. e) teten 3. 4. 6. f) si auch 3. 4. g) *f.* 6. h) zochten 2. i) waise 1–4. 6. k) *f.* 3. 4. l) haiden 4.

3440–3449. a) eu 2–4. 6. b) sehen 1. 3. 4; gesehen 5; beschehen 6. c) von 6. d) zustochen 3. 4; zerstochen 6. e) schiltz 2; schiltes 5. f) her her 5. g) her 3. 4. h) sich 8. i) rait 8. k) *f.* 3. 4; waise 6. l) zu 5; raich 6. m) mein 3. 4. n) wolles 2. o) *v.* 3449–3452 *f.* 3. 4.

3450–3459. a) daz sancht er d. 8. b) ritterleich 8. c) ninder 5. d) mochten, n *durch punkte getilgt* 2; mecht 5. e) rante 1. f) samme: benamme 1. 2. 5; peyname 6. g) *f.* 3. 4. h) stuehen 3. 5. i) daz 2–4. k) verruchten 2. 5. l) andre 3. 4. m) gwan 5. n) vnd 3. 4. o) draften 3. 4. 6. p) wider 3. 4. 6. q) samne 1; samme 2; samm 5.

3460–3469. a) zu stuben 3. 4; ze stuken 6. b) *f.* 3. 4. c) himel 3. 4. d) begonden 5. e) tale 6. f) er 3. 4. g) daz daz *A.* 5. h) daz 4. i) stiern 1. 5. 6; stieren 2; stiren 4.

3470–3479. a) hiern 1. 5. 6; hieren 3. b) ûf d. g.] nider 3. 4. c) *f.* 6. d) groffe 2; hüffe 5; gosse 6. e) *f.* 3. 4; doch dez 6. f) doch sein 3. 4. g) er 2. 5. 6. h) sluech 3. i) den 3. 4. k) prevzzlein 5. l) ein 4. m) *f.* 3. 4. n) manes 2. 3; mannes 4. o) getöret 6. p) dem 6. q) slegen 3. 4. r) *v.* 3479. 3480 *f.* 3. 4. s) smerzenleichen 8.

3480–3489. a) da 6. b) *f.* 3. 4. c) wider g. 3. 4. 6. d) einem, *der letzte* m-*strich getilgt* 2; ein 4. 5. e) do 2; *f.* 3–5; viel do 6. f) hin n. 8. g) *f.* 6. h) wart 5. 6. i) duncht 3. 4. 6. k) preusel 1; prevzzlein 5. l) gwin 5. m) do 1. 2. 5. 6. n) vnlangen *A.*

1) *V.* 3453 *f.* = *F.* 3597 *f.*; *v.* 3454 = *W.* 16288. 16846.

'her Weise, ir sît gevangen'
sprach der[o] Wernhart Priuzelîn.
'ir müezt[a] hiut[b] mîn gevangen sîn.'
'nein ich[c]! ob got wil, ich enbin,
ich kum noch[d], ob got wil, hin.'
er zucte ein swert, daz was scharf.
'mich[e] nieman an grîfen darf
oder ich slach[f] im schiere
drî wunden oder viere[g],
die[h] im gênt an daz leben[i],
wil mir got sîn helfe[k] geben.'
Der[l] Priuzel[m] dô ein sper gewan
und reit den Weisen wider[a] an
und stach den Weisen dâ nider,
daz gerou[b] in sider.
dô sprach der Weise unverzeit:
'wâ[c] ist nû[d] iuwer manheit?
ir sult mich mit dem swert bestân,
daz stêt iu ritterlîchen[e] an.'
f. 86b der Priuzel bescheidenlîchen[f] sprach[g]:
'ich wæn[h], ir[i] habt ungemach:
von mînen[k] handen[l] an diser stunt
sît[a] ir eislîchen wunt.
wie lît[b] iur[c] liehter[d] helmschîn[e]!
welt[f] ir noch mîn gevangen sîn?'
dem Weisen tâten[g] die wunden wê,
daz er gevehten[h] moht niemê[i],
wan[k] er vil trûriclîchen sprach:
'ich lîde von iu ungemach:
ir sît des[l] nû vil wol wert,
daz ich iu geb mîn scharfez swert,
wan mich got ervellet[m] hât
umb etlîche[a] missetât.
ir habt sîn zwâr niht getân,
ir[b] schult[c] iuchs[d] nimmer[e] genemen[f] an[g],
daz ez[h] von iuwern[i] schulden sî,
got ist iu gewesen bî.
nû wil ich[k] iuwer gevangen wesen[l],
welt[m] ir mir helfen genesen,
oder welt ir mir des niht geloben[n],
sô müest[o] zwâr mîn lîp toben,
ob ich mich ergæbe an diser stunt.
swie[a] hart ich sî[b] von swerten wunt
f. 87a und gerüeren mac vinger und[c] zehen,
sô wolt ich iu des siges niht jehen.'
der Prinzel sprach: 'her Weise,
in kurzer[d] wîl [und] in keiner reise
zebrach[e] ich zwâr mîn triuwe nie,
swie[f] halt[g] ez mir dar[h] nâch[i] ergie.
welt[k] ir iuch[l] niht an mich verlân,
sô müezt ir mir daz leben lân.'
dô der Weise erhôrt
des Priuzelînes[a] wort,
zehant er dô[b] ein kraft[c] gevie[d].
gegen dem[e] Priuzelîn[f] er gie[g]
und vaht mit im sam[h] ein helt,
der ze strît ist ûz erwelt[i].
mit dem kolben er im wac
einen engstlîchen[k] slac.
under den schilt traf[l] er in,
daz dûht[m] den[n] Weisen ein gewin[o],
daz im der schilt muost enpfallen,
daz begunde dem Weisen wol gevallen.
den andern slac er im dô[a] bôt,

3488—3489. o) er 3. 4. 6; her 8.

3490—3499. a) muezzet 1. b) *f.* 3. 4. c) *f.* 4. d) ob g. wil noch 3. 4. e) zwar m. 2—4. f) slag 4. g) schier : vier 3. 4. h) *v.* 3497. 3498 *f.* 3. 4. i) lewen 6. k) hilf 6. l) (D)er 1. m) prevzzlein 5.

3500—3509. a) aber 3. 4. b) gerawe 1. 2. c) waz 6. d) *f.* 6. e) ritterleich 4. f) peschaidenleich 4. g) da spr. 3. 4. h) wenn 5. i) ich 1. k) mein 4. l) standen, *über* st : h 3.

3510—3519. a) ir seit 3. 4. b) leicht 3. 4. c) ew' 1. 2. 4. 5. d) helm l. helmsch. 3. 6, *doch ist in* 3 *das erste* helm *ausgestrichen;* liehter *f.* 4. e) helme schein 1. f) wolt 3. 4. 6. g) teten 3. 4. h) gerechten 5. i) nime 1. 2; nicht me 3. 4. 6; nimme 5. k) wan er] vnd 3. 4. 6. l) nu des 3. 4. 6. m) erwellet 3. 4; geuellet 6.

3520—3529. a) etleich 1. 5; ettleicheu 2. 3. 6. b) vnd ir 3. 4. c) sultz 3. d) ew 3. 4; euchz 5. e) nicht 3. 4. f) nemen 3. 4. 6. g) han 1. h) iz 1. i) evren 2. 4. k) *f.* 1. l) ich w. 1. m) wolt 3. 4. 6. n) globen 5. o) muez 6.

3530—3539. a) wie 3. 4. 6. b) pin 3. 4. c) noch, *darüber* vnd 5. d) chůrezel 5. e) ze p[u]arch 3; czerprach 6. f) wie 4. g) iz mir halt 5. 6. h) *f.* 3. 4. i) noch 3. 4. k) wolt 3. 4. 6. l) ew 3. 4. 6.

3540—3549. a) preuzzleines 1. 5; preuzleins 3. 4. 6. b) *f.* 3. 4. c) chraf 5. d) enphie 6. e) den 4. f) preuzel 3. 4. 6; prevzzlein 5. g) do gie 5. 6. h) als 4. 6. i) anz welt, anz *ausgestrichen* 4. k) angestleichen 4. l) draf 5. m) dunclit 3. 4. n) dem 3. 4. 6. o) gwin 5.

3550—3551. a) *f.* 3. 4.

alsô daz im sîn helm rôt
swebt[b] von bluot überal.
daz was dem Prinzelîn[c] ein val.
f. 87b Dô[d] daz sîn bruoder ersach,
ûz grôzem[e] grimme[f] er dô[g] sprach:
'waz ist daz, lieber bruoder mîn?
nû welt[h] ir doch ein degen sîn.
zwiu[i] sol daz strûchen[k], daz ir tuot?
ir habt niht eines mannes muot,
ir sît noch lihter danne[a] ein wîp.
wert[b] iuch[c], tugenthafter lîp!'
der Wernhart gwan[d] dâ von ein scham.
dô er des bruoder rede vernam,
dô vaht er alsô kecke
reht alsam[e] ein recke[f]
und treip den Weisen dâ[g] mit swær
umb als er ein[h] tophe[i] wær[k]
und sluoc in[l] ûf daz grüene[m] gras:
zehant er sîn gevangen was.
'âwê[a],' sprach der Weise zehant,
'daz ich bin von iu geschant,
daz tuot mir wê und müet mich sêr.
zwâr ir sît doch niht sô[b] hêr[c],
ich hiet[d] mich iuwer wol[e] erwert,
hiet mirz[f] got niht[g] beschert.
ich muoz nû iuwer gevangen wesen.
welt ir mir helfen genesen
f. 88a gegen dem fürsten Fridrich,
zwâr daz stêt iu[a] ritterlich.
er[b] ist mir vint, daz ist mir leit[c];
ich furht, ich gewinn[d] sîn aribeit[e].'
der[f] Wernhart Prinzelîn sprach:
'mir wær daz swær und ungemach,
der iu nû tæt[g] dehein[h] leit.
ich wil mîn dienst, mîn[i] aribeit[k]
versuochen, sô ich beste kan.
ich verdien daz mînem[l] herren an,
daz er iu[m] geb sîn hulde
umb[a] alle iuwer schulde.'
Dâ[b] mit nâmens in die hant
den[c] sper, die stolzen wîgant[d].
daz ein was her Kadolt,
den[e] schœnen[f] vrouwen was[g] er holt;
daz[h] ander[i] her Heinrîch Prinzelîn,
der ouch niht tiuwer[k] mohte sîn[l].
die ranten[m] dâ[n] zesamen,
daz[1] schilt und sper benamen[o]
zestuben[p] als ein lindenblat[q]
ûf dem velde ûf[a] der stat[b].
zwei[2] andriu nâmens[c] in die hant:
alrêst[d] wart ein jost[e] gerant,
f. 88b daz nie sô frümelich[f] wart getân.
man[3] seit von dem herzogen Iran[g]
und ouch[h] von Bern[i] hern Dietrîch:
des[k] vehtens[l] des[m] was nie[n] gelich,
daz dise zwên[o] küene man
hêten[p] ûf dem velde getân.
wir[1] haben vil[m] dicke vernomen.

3552–3559. b) swet 3; wart 4. c) prevzlein 1. 5; pruzel 3; preusel 4; preuzel 6. d) (D)o 1; do 3. 4. e) grozzen 4. f) grim 4. 5. g) zu im 3. 4. h) wolt 6. i) zwe 1. 2; ze (zu 4) wew 3. 4. k) strawē 6.

3560–3569. a) wenn 6. b) wer 4. 6. c) dich 3. 4; ew'r 6. d) gewan .t. 5. e) sam 3. 4. f) keck: reck 4. g) do 2. 6; *f.* 5. h) *f.* 2. i) topf 2; toph 3–6. k) swere: were 5. 6. l) in nider 3. 4. m) *f.* 3. 4.

3570–3579. a) owe 1. 2. b) *f.* 3; ze 8. c) here 6. d) mich ewer hiet 1; het 3. 4. 6. e) wolt 1. 5. f) mir 6. g) *f.* 3. 4.

3580–3589. a) euch 2. 5. b) *v.* 3581. 3582 *f.* 3. 4. c) *hier schliesst* 5. d) gewinne 2. e) arwait 6. f) (D)er 1; Der 2; — Her 3. 4. 6. g) tete 1. 2; nû t.] mutet 8. h) dhain 2. 4. i) vnd 3. 4; vnd mein 6. k) arbait 1. 3. l) mein 3. 4. m) *f.* 3. 4.

3590–3599. a) vnd 6. b) (D)a 1; da 3. 4. c) die 3. 4. 6. d) weigan 1. e) dem waren die 3. 4; vnd waz 6; der was 8. f) *f.* 3. 4. g) was er *f.* 3. 4. 6. 8. h) der 3. 4. i) andern 2. k) tiuwer *comparativ, vgl. v.* 1707. l) gesein 6. m) rante 1; traten 6. n) do 1. 2. o) zesamne 1; zesamme 2; zesammen 3. 4; benamne 1; benamme 2. p) zu stuben 4. q) lintem platt 3; lintein plat 4.

3600–3609. a) auz 3. 4; an 6. b) sat 1. 2. c) namen si 3. 4. 6. d) alerst 3. 6; aller erst 4. e) tyost 1; iust 3. 4. f) frumchleichen 1. g) yran 1; wan 3. 4; gran 6; Yram 8. h) — *f.* 3. 4. 6. i) Pern 4. k) dem 3. 4. l) vechten 3. 4. 6. m) *f.* 3. 4. 6. n) nicht 3. 4. o) zwæn 2. p) hetten 1; hieten 3.

1) *V.* 3598 *f.* = *W.* 16288 *f.* 2) *S. oben s.* 295 *anm.* 1. 3) *Vgl. W.* 16296 *ff. und s.* 309 *anm.* 2. 4) *Anspielung auf das Eckenlied.*

wie der Berner[a] wær komen,
dô er hern[b] Ekken vant
und wie er in sluoc zehant:
daz vehten was[c] gar enwiht[d]
wider dise geschiht[e],
wie die zwên wîgant
vâhten dâ[f] umb Ôsterlant.
zuo dem dritten mâl[g] man in[h] gewan
zwei sper, diu si fuorten dan[i].
alrêst[k] wart ein jost[l] gerant[m],
daz der Weise lac ûf dem[a] sant,
daz[b] satelbog[c] und[d] fürbüeg[e] brast,
als ez wær ein fûlez bast.
der Weise[f] het sich[g] vergolten,
er hêt[h] ouch[i] in die molten
hern[k] Heinrîch[l] gestochen,
er[m] hêt sich wol errochen[n].
f. 89a der Weise moht nindert ab[o] der stet[p].
nû hœret wie der Priuzel ret[q]:
'her Kadolt Weise, welt ir
mit scharfen swerten mit mir
vehten, des ist[a] nû zît.
ez muoz gên an einen strît.'
der Weise het sich ervallen sêr.
er[b] sprach: 'ich enmac[c] niemêr[d].'
Dô[e] sprach her[f] Heinrîch Priuzelîn:
'sô müezt ir[g] mîn gevangen sîn
vor Lâ in Ôsterrîche,
daz wizzet sicherlîche!'
dô sprach der ritter guot
ûz trûrigem[a] muot:
'ê wolt ich verderben
und lesterlîchen sterben!
sô müest ich wol[b] geschant sîn
und[c] gæb ich iu daz[d] swert mîn,
mich twinge dann der slege nôt
oder der bitterlîche[e] tôt.'
vil snel[f] her Kadolt gegen[g] im spranc,
den schilt er ab[h] dem[i] arme swanc.
'ez sî iu liep oder leit,
her Priuzel, iu sî widerseit.
f. 89b ir müezet von mir lîden nôt,
oder ich[a] von[b] iu geligen[c] tôt.'
dô sprach her Heinrîch Priuzelîn:
'got schol mir hiut genædic[d] sîn!
ich lig von dheiner[e] drô niht tôt,
mich twinge[f] dann[g] ein andriu[h] nôt.'
einen schilt er dô gevie,
vil degenlîchen er gên[i] im gie
und sluoc an den stunden
dem Weisen zwô wunden,
alsô[a] daz im daz rôte bluot
ze tal durch di ringe wuot.
dô sprach ez[b] her Kadolt:
'ir habt daz wol umb mich versolt[c],
daz ich iu gelt an diser[d] zît.
mîn wunden stênt[e] mir alsô[f] wît,
daz ich sîn niht gesagen mac.
ir müezt noch hiut ein[g] leiden[h] tac
von mînen handen gewinnen;
ir müget mir niht entrinnen.'
dô sprach her Heinrîch Priuzelîn
'ir schult[a] des vil[b] gewis sîn,
daz[c] ich iu niht entwîche.
f. 90a ich sag iu sicherlîche,
ich wil iu degenlîch[d] bestân.
umb unser leben muoz ez gân.'
'nû wert iuch[e]', sprach[f] her[g] Kadolt,

3610—3619. a) prenner 3. b) heren 4. c) daz waz 6. d) ein wicht 3. 4; entwicht 8. e) gesicht 4. f) *f.* 3. 4. g) male 1. 2. h) im, *der letzte* m-*strich getilgt* 2. i) von dan 3. k) aller erst 4. l) tyost 1; inst 4. m) genant 1.

3620—3629. a) den 4. b) dez 6. c) satelpug 4. d) *f.* 6. e) furbuge 1. f) waiz 4; Hainreich 8. g) im 3. 4; sich wol 8. h) hiet 3. 4. i) in auch in 3. 4. k) heren 4. l) waisen 8. m) vnd 3. 4. 6. n) gerochen 3. 4. 6. o) von 3. 4. p) stât 1. 5. q) raet 3. 4.

3630—3639. a) nu ist 1. b) vnd 3. 4. c) mac 4. d) nicht mer 6. e) (D)o 1. f) der 8. g) *f.* 6.

3640—3649. a) traurigen 4. b) wolt 3. c) *f.* 3. 4. d) so daz 3. 4. e) pitter 3. 4. f) snelle 1. 2. g) gen 3. 4. 6. h) in 4; an 6; *lies* ob? i) den 6.

3650—3659. a) ich wil 3. 4. 6. b) vor 6. c) ligen 3. 4. 6. d) guadig 4. e) chainer 3. 4. 6. f) dwinge 2. g) nicht 6. h) ander 3. 4. 6. i) gegen 6.

3660—3669. a) *v.* 3661. 3662 *f.* 3. 4. b) *f.* 3. 4. 6. c) verscholt 6. d) der 6. e) stet 6. f) offen 3. 4. g) einen 3. 4. 6. h) ladigen 4; laidigen 6.

3670—3677. a) solt 6. b) *f.* 3. 4; gar 6. c) *v.* 3673. 3674 *f.* 3. 4. 6. d) degenleichen 1. e) eu 1. 3. 4. f) *f.* 4. g) *f.* 4.

'ir[h] habt vil[i] wol[k] umb mich versolt,
daz ich iu[l] gelt mîn wunden;
die stênt[a] noch ungebunden.'
er sluoc mit ellenthafter hant
dem Priuzelîn des schildes rant,
daz im ein vil[b] grôzer schiel
ze tal von sînem[c] schilde viel.
daz erzornt den Priuzel dô.
des[d] slages wart er[1] vil unvrô,
wan er des selben[e] slages[f] niht genôz.
er[2] sluoc[g], daz[h] daz swert schôz
hern[i] Kadolt von sîner hant,
dem vil stolzen wîgant.
dô er daz swert dô[a] verlôs,
wan ez vil[b] verre von im schôz,
den kolben er dô zucte.
hinder den schilt er sich smucte[c]
und tet dem Priuzel einen slac,
daz er niht[d] sach den[e] liehten tac,
wan im daz houbt betoubet was,
daz er der slege gar[f] vergaz,
f. 90b und daz er viel ûf diu[g] knie.
ir[a] gesâht keinen man nie,
der sô gar wær[b] betoubet,
als er was, umb sîn houbet.
Dô[c] daz[d] her Wernhart[e] ersach,
vil zorniclîch[f] er wider in sprach:
'her Heinrîch, ir scholt[g] iu[h] schamen,
ir gewunnet[i] nie ritterlîchen namen!
irn[k] trôstet[l] iuch[m] niht ûf mîn wer:
ich liez iuwer[n] slahen[o] ein her,
ê ich iu hulfe ûz diser nôt;
ir müezt hie[a] kiesen[b] den tôt.
dâ von sô[c] habt dheinen[d] gedanc
über kurz und über lanc
ûf[e] die helfe[f] mîn.
zwâr[a] ich wolt mich in[g] den Rîn[h]
wærlîchen ertrenken[i]
und in[k] den grunt senken,
ê ich iu dhein helfe tæt,
swie[l] tiuwer ir[m] mich des[a] bæt[n].
ez[o] stât iu[p] lesterlîchen[q] an
und[a] slecht er iu ûf dem[b] plân.
vil lieber bruoder, nû tuot[c] schîn,
ob ir ein Priuzel muget[d] sîn[e]
f. 91a und[f] wert iuch frumclîchen —
iuch[g] wil mîn herre rîchen —
und gedenket[h] dar an,
daz iu nie gesigt wart an,
wan wir wurben[i] bî unsern tagen,
daz[k] man uns niht[l] hêt für zagen.'
den bruoder ruoft er aber an:
'wert iuch[a], tugentlîcher[b] man!
ir sît zwar[c] doch ein[d] helt,
an[e] manheit[f] gar[g] ûz erwelt.'
her Heinrich Priuzel ûf spranc.
dem Weisen tet er einen swanc
ûf den[h] helm, daz er hal,
wan von dem slage wart ein schal,
daz[i] daz fiuwer[3] dar ûz stoup;
man hiet gezundet einen schoup
bî[k] dem fiuwer[l], daz dar ûz gie.

3678—3679. h) ich 4. i) vmb mich vil wol 2; vil *f.* 3. 4. k) vmb mich wol 3. 4. l) euch 1.
3680—3689. a) st. mir 3. 4; stand 6. b) *f.* 3. 4. 6. c) seinen 4. d) vnd wart d. sl. v. n. 3. 4. e) *f.* 6. f) *f.* 3. 4. g) slueg in 6. h) daz im 3. 4. i) *v.* 3689—3692 *f.* 4.
3690—3699. a) *f.* 3. b) zu 3. c) zúchte : smúchte 4. d) weder hort noch 3. 4. e) den l. tac *f.* 3. 4. f) gar gar 3. g) ein 6.
3700—3709. a) Er gesach einen m. n. 6. b) waz 4. c) (D)o 1. d) *f.* 4. e) W. Preuzzel 3. 4. 6. f) zornleich 1; zornicleichen 3. 6. g) schult 3. 4. 6. h) euch 2. i) gewinnet 3. 4. 6. k) ir 2—4. 6; *lies* nû *oder* nune? l) trost 3. 4; entröst 6; entrostet 8. m) ew 3. 4. 6. n) ew 3; ee 4; ewr 6. o) erslahen 3. 4. 6.
3710—3719. a) *f.* 3. 4. b) erkiesen 3. 4. c) *f.* 3. 4. 6. d) chainen *so auch im folgenden* 3. 4. 6. e) an 1. f) hilfe *so meist* 4. g) e in 3. 4. h) meine : reine 6. i) ee ertr. 6. k) an 6. l) wie 3. 4. 6. m) man 3. 4. n) tete : pete 4. 6. o) *v.* 3719. 3720 *f.* 3. 4. p) euch 2. q) lesterleich 8.
3720—3729. a) so er ew siget auf d. pl. 8. b) den 6. c) tet 2. d) mogt 3. 4; mógt 6. e) gesein 2. 6. f) *v.* 3723. 3724 *f.* 3. 4. g) mein her wil euch 6. h) gedench 3. i) wurden 1. 2. 6; *f.* 3. 4. k) nie wurden gehaizen z. 3. 4; nie daz 6. l) *f.* 6.
3730—3739. a) ew 3. 4. 6. b) tugenleicher 1; tugenthafter 3. 4. 6. c) doch zwar 2—4. d) man vnd 3. 4. e) vnd an 6. f) frúmchait 3. 4. g) *f.* 3. 4. h) dem 4. i) *v.* 3737. 3738 *f.* 3. 4. k) bî dem *f.* 3. 4. l) daz f. dan 3. 4.

1) *Kadolt Waise.* 2) *Heinrich Preussel.* 3) *Betreffs des funkenstiebens vgl. Zeitschr. für deutsches altertum XXII,* 33.

ir gesâht[a] einen ritter nie
tiurern[b] dan[c] her[d] Kadolt.
des slages er[e] sich erholt[f]
und was doch alsô[g] sêre wunt,
daz im daz[h] bluot an der stunt
zuo dem[i] munde und zuo[k] den ôrn[l] ûz ran,
dem[m] selben ritter wol getân.
f. 91b Dô[n] daz sîn bruoder Sîfrit[o] sach,
wie reht[p] trûriclîch[q] er sprach:
'vil[p] lieber Kadolt Weise,
aht niht ûf dise[a] vreise
und wer dich wan[b] ein wilîn[c],
jâ muoz[d] er[e] dîn eigen sîn.
gedenk, lieber Kadolt,
daz dir sint schœn vrouwen holt.
du erlœst[f] uns beide ân allen wân,
gesigest dû[g] dem Priuzel[h] an.'
her Kadolt dô[i] ein kraft gewan
und sluoc ein[k] slac als ein man
dem Priuzel[l] an sîn bein,
daz er trat[a] dar an[b] vil[c] klein[d],
wan er dô[e] grôzen kummer dolt
von[f] dem selben Kadolt.
den[g] Priuzel müet sîn ungemach.
wider den Weisen er dô sprach:
'den slac den ir mir habt getân,
der muoz iu an daz leben gân,'
und sluoc den Weisen ûf[h] das gras.
der Weise dô[i] gevangen was.
daz klagt er got vil sêre,

wan er enmoht[a] niht mêre
f. 92a gevehten[b] an dem strît.
er hêt grôz wunden wît,
die stuonden noch ungebunden gar,
alsô seit[c] man mir für wâr.
dô wâren si beide[d] gevangen,
ez was in übel ergangen.
Die[e] andern helde stolze
fluhen[f] gên[g] Durrenholze[h, 1].
dô[i] diu fluht was getân —
dâ[a, 2] was ez in[b] alsô ergân —
ûz der stat ze Lâ
und[c] jagten alle hinden[d] nâ,
dô kom der fürst Fridrîch gerant
an den stolzen wîgant,
von Kernten[e] den fürsten Uolrichen,
der muost im dô entwîchen;
im was von danne[f] vil gâch.
der fürst reit im[g] allez[h] nâch,
unz daz er in erreit.
dô sprach der fürst unverzeit:
'lât iuch[a] vâhen, nefe[3] mîn,
ez mac iu[b] lieber von mir sîn,
daz[c] ich iuch[d] vâhen sol —
f. 92b daz ist wâr, ez stêt von mir wol —,
danne[e] ob iuch[f] vienge ein ander man;
daz stüend iu[g] lesterlîchen[h] an.'
dô[i] sprach der fürst rîch[k]:
'sît irz der herzoc Fridrîch,
sô wil ich iu[l] mîn swert geben,

3740—3749. a) gesagt 3. b) t. ritter 1. 2; tewrn ritter 3; tewrn̄ ritter 4; tewrer 8. c) wenn 6. d) der 3. 4; her'n 6. e) het er 6. f) — schir e. 3. 4. 6. g) so 3. 4. h) *f.* 1. 2. i) *f.* 4. 6. k) zuo den *f.* 6. l) oren 2. m) *v.* 3746 *f.* 6. n) (D)o 1. o) seifrid *oder* seifritl? 1; her S. 8. p) *f.* 3. 4. q) traurichleichen 3. 6.

3750—3759. a) die 3. 4. b) nur 3. 4. 6. c) weillein 6. d) er muz 6. e) ez 3. 6. f) erloste 1; erlost 2—4. 6. g) tu 2. h) preusel 2; preuzlein 4. 6. i) dez 6. k) einen 1—3. 6. l) preuzlein 6.

3760—3769. a) daran trat 6. b) auf 3. 4. c) gar 3. 4. d) sain 3. 4; chain 6. e) *f.* 3. 4. f) *v.* 3762 *f.* 6. g) (D)en 1; Den 2; dem 3. 4. 6. h) auz 4. i) da 4.

3770—3779. a) mocht 3. 4. b) *v.* 3771—3774 *f.* 3. 4. c) sagt 6. d) paidew 3. 6. e) (D)ie 1. f) fluchen 2; flugen 6. g) gegen dem 3. 4. h) stoltz: durrenholtz 3. 4, *vgl. v.* 3032. i) *v.* 3779] als ich v'nomen han 6.

3780—3789. a) *v.* 3780] do die flucht wart ergan 6; do 4. b) in alsô] vmb si 3. 4. c) die 3. 4. d) hinten 3. 4; hinde 6. e) chernden 2. 3. 6; kerenden 6. f) dannen 3. 4. 6. g) in 4. h) alles 2—4. 6.

3790—3799. a) ew 3. 4. 6. b) euch 2. c) *v.* 3793. 3794 *f.* 3. 4. d) ew 6. e) *v.* 3795 *nach* 3796 *in* 6; danne *f.* 6. f) ew 3. 4. 6. g) euch 2. 3. 6. h) lasterleichen 3. 4; laestleichen 6. i) (D)o 1; Do 2. k) *mit diesem verse endet (bl.* 82[b]*)* 6, *es folgen dann nur noch die oberen reste dreier blätter (bl.* 83—85*), s. die lesarten zu v.* 3889. l) *f.* 3. 4.

1) *S. oben s.* 657 *anm.* 1. 2) *Enikels gedanken eilen voraus: v.* 3780 *sollte dem sinne nach erst auf v.* 3781 *folgen.* 3) nefe *hier und v.* 3939 *in der anrede, ohne dass damit die verwandschaft angedeutet werden soll; wie wir etwa sagen 'lieber vetter'. Ulrich von Kärnten war der neffe könig Wenzels von Böhmen.*

ûf daz, daz ir mich lâzet leben.'
er sprach: 'daz sag ich iu für[a] wâr,
ich wil iuch[b] niht[c] verderben gar.'
dâ mit reit der fürst an
einen[d] andern, dem[e] gesigt er an.
dem sluoc er an den stunden
zwô stark[f] verchwunden.
der selbe helt vermezzen
was ze Niunburc[1] gesezzen,
den vie ouch der fürst rîch,
ich mein den herzoc[a] Fridrîch[b].
  Dâmit[c] stapft der von Ôsterlant
für sich an einen[d] wîgant,
der fuort ein edel zimier[e]
ûf sînem[f] helm ze einer zier:
ez[g] wâren zwei wîziu[h] horn[2]
mit wîzen berlîn ûz erkorn[i],
dâ durch gie ein strich[k] von golde,
als ez der degen machen[l] wolde[m].
f. 93a er[n] fuort ouch wol[o] mit vlîze
ein decke grüen und wîze
nâch[a] der lenge hin ze tal
er erspranct daz ors, daz ez hal[b] —
sîn wâfenroc, schilt sam diu decke.
zwâr[c] er[d] was ein degen kecke[e].
er[f] was ein gast in dem lande,
her[g] ab[h] ze tal von dem Sande[i.3].
zehant[k] der fürst ûz Ôsterlant
den selben degen an rant[l]
und sluoc in mit dem kolben grôz,
daz daz[a] sper von im schôz.
dô der degen die slege enphie,
an ein vehten ez dô gie.
er[b] wert sich recht alsam[c] ein man,
der nie kranken muot gewan.
doch was dem fürsten wol geborn
an den gast alsô zorn,
daz er im daz helmdach
mit den horn[d] ab brach
und sluoc dem[e] gast vil schier
ab sîner vinger vier.
doch wert sich der helt guot,
er[a] sluoc[4] den[b] fürsten, daz[c] daz bluot
f. 93b zetal über die hant ran
dem vil tugenthaften man.
daz was dem herren hart[d] zorn:
er[e] nam daz ros mit den sporn[f]
und treip ûf den werden man.
er sluoc ein[g] slac vreissam,
daz die ringe von stâl

3800—3809. a) ver 1. 2. b) ew 2—4. c) nit 4. d) einem 4. e) den 4. f) groz 3. 4.

3810—3819. a) hertzogen 3. 4. b) fridereich 4. c) (D)amit 1; damit 3. 4. d) einem 3. e) zimmier 4. f) sein 4. g) iz 1. 3. h) weizze 3. 4. i) horen : erchoren 2. 4. k) strik 3. l) haben 3. 4. m) scholde 3; gold : sold 4. n) vnd 3. 4. o) *f.* 3. 4.

3820—3829. a) *v.* 3821. 3822 *f.* 3. 4. b) erhal 2, *vgl. W.* 15988. c) vnd was zwar ein 3. 4. d) ez 2. e) deck : keck 3. 4. f) vnd 3. 4. g) er 3. 4. h) habt 3. 4. i) sande *A. B.* k) (Z)ehant 1; Zehant 2—4. l) osterlande : rande 3. 4.

3830—3839. a) sein 3. 4. b) vnd 3. 4. c) sam 3; als 4. d) horñ 4. e) dem g.] im 3. 4.

3840—3849. a) vnd 8. b) in den 3. 4. c) daz im 3. 4. d) *f.* 3. 4. e) vnd 3. 4. f) zorñ : sporñ 4. g) einen 3. 4.

1) *Gemeint ist wol ein glied der herren von Neuhaus, die wie die Rosenberge der mächtigen familie der Witigonen angehören. Die urkunden nennen das geschlecht gewöhnlich* de Nova domo, *seltener* de Novo castro (castello), *dem Enikels* Niunburc *entsprechen würde. Die erbauung der burg hatte später die gründung der stadt Neuhaus in Böhmen zur folge (urkundlich zuerst* 1293 *nachweisbar). Für unsere stelle kommt wol nur Witigo in frage, ein sohn des ahnherrn des geschlechts, Heinrichs von Neuhaus, urkundlich zwischen* 1223 *und* 1259 *zu belegen. Witigos sohn Ulrich I. urkundet zwischen* 1260 *und* 1272 *und lebte noch* 1277. *Vgl. M. Pangerl im Archiv für österr. geschichte LI,* 559 *ff. Jüngere glieder des geschlechtes haben deutsche dichtkunst in Böhmen gefördert, s. W. Toischer in den Mitteilungen des vereins für geschichte der Deutschen in Böhmen XXVI,* 26 *ff. XXX,* 389. 2) *Vgl. oben s.* 658 *anm.* 1. 3) *Wer und welcher 'Sand' ist gemeint? Schwerlich der bairische, aber auch an Tirol und die edlen von Taufers, an die dr. Lampel erinnert, wird kaum zu denken sein nach J. Fickers freundlicher mitteilung.* 4) *Die chroniken berichten, dass Friedrich an der hand verwundet wurde. Vgl. Ficker a. a. o. s.* 126; *Juritsch a. a. o. s.* 650 *anm.* 1.

zestuben[a] gar[b] über al
an dem halsberge sîn.
man moht[c] dâ[d] wunder bî dem Rîn
sagen, wie er in sluoc.
daz ros in zallen[e] zîten truoc
vaste ûf den biderman,
er gesigt im[f] frumelîchen[g] an.
'ergip[h] dich!' sprach der fürst guot.
'sô hiet[i] ich ein[k] verzagten muot'
sprach der degen[l] wol getân.
'die wîl und ich gerüeren kan
beide vinger unde zehen,
sô wil ich in niht siges[a] jehen.'
Dô[b] der fürst erhôrt
sîn[c] grimmigiu[d] wort,
daz was im ân[e] mâzen zorn.
er[f] treip daz ros mit den sporn[g].
f. 94a mit kreften rant[h] er ûf den degen
und twanc in mit grôzen slegen,
wan er in durch den helm guot
sluoc, daz[a] daz bluot dar[b] ûz wuot
und[c] im zen[d] ôren ûz gienc.
den degen er[e] alrêst[f] vienc[g]
und fuort in ritterlîchen dan,
den degen als einen[h] küenen[i] man.
der[k] degen tugentlîchen sprach:
'west ich, wer mir den ungemach
an mînem[l] lîbe hiet[m] getân,
ob er wær ein edel man,
der[n] mich dâ gevangen hât!
der ist ein degen an aller stat
und ist[a] ein man ûz erwelt,
ze velde ein tugenthafter helt;
west[b] ich niur[c] die mære,
ob er iht edel wære!'
dô sprach der fürst unverzeit:
'ich wil in sagen die wârheit,
swie sô ich bin genant:
ich bin vil wîten bekant[d]
und[e] bin geheizen[f] Fridrîch,
der vogt ûz Ôsterrîch[a].'
f. 94b dô daz der tugenthaft man[b] erhôrt[c],
von dem fürsten diu wort,
er sprach vil tugentlîch
und gar andæhticlîch[d]:
'gelobt sîstû, süezer[1] Krist,
dû himel und erde gewaltic bist,
daz mir als ein edel man
sô frumelich hât gesiget an.
schol ich nû ersterben
und von im verderben,
sô gêt mir an der stunde
mîn sêl[a] von[b] mînem[c] munde,
daz ich vil sanfte[d] lige tôt,
sît[e] ich alle mîn nôt
von eim[f] sô edelen fürsten hân,
dem alle diu[g] werlt[h] wol êren gan.'
Dâ[i] mit fuort man si[k, 2] dâ
in die stat ze Lâ.
nâch einem arzte[l] man dâ sant
und hiez im[a] binden die[b] hant[c, 3],
der edel fürst Fridrîch[d],
wan[e] sîner[f] tugent[g] was[h] niht gelich,
und hiez in binden den arzt[i] dâ,

3850—3859. a) stuben 3. 4. b) *f.* 3. 4. c) mochte 1. d) *f.* 3. 4; daz 8. e) zu allen 3. f) in 4. g) frumebleiche 3; frunckleich 4. h) Hergib 3. 4. i) het 3. k) einen 1—3. l) Helt 8.

3860—3869. a) sige 3. 4. b) (D)o 1. c) seine 2. 4. d) grimmige 2—4. e) vnmazzen 8. f) vnd 3. 4. g) zorñ : sporñ 4. h) rait 3. 4.

3870—3879. a) daz im 3. 4. b) dar ûz w. *f.* 3. 4. c) und im *f.* 3. 4. d) ze (zu) den 4. e) da 3; er da 4. f) erst 3. 4. g) ausgie : genie 8. h) ein 3. 4. i) chuen 4. k) (D)er 1; Der 2. l) meinen 3. 4. m) het 3. 4; hat 8. n) *v.* 3879. 3880 *f.* 3. 4.

3880—3889. a) ist doch 3. 4. b) *v.* 3883. 3884 *f.* 3. 4. c) niur *oder* miͤr? 1. 2. d) erchant 3. 4. e) *hier beginnt das erste blattfragment (bl. 83) von* 6. *vgl. die lesarten zu v.* 3797; *v.* 3889—3894. 3912—3915 *sind vollständig erhalten, v.* 3895—3903. 3916—3928 *nur teilweise in den anfängen, bezw. am zeilenschluss; v.* 3904—3911. 3929—3933 *fehlen;* ich 4. f) gehaizzet 6.

3890—3899. a) osterlant 1. b) *f.* 3. 4. 6. c) gehôrt 8. d) andaechtleich 6.

3900—3909. a) sele 3. b) auz 3. 4. c) meinen 4. d) samfte 2. e) seint 3. 4. f) einem 1—3; einen 4. g) *f.* 3. 4. h) welt 2. 4. i) (D)a 1. k) sev 3. 4. l) artz *so auch im folgenden* 3.

3910—3913. a) in 8. b) zû 3. 4. c) sande : hande 3. 4. d) friderich 3. e) *f.* 3. 4. f) dez 3. 4; seinē 6. g) tugenden 6. h) nicht waz 3. 4. i) artzte 1. 2; artz 3. 4.

1) *Vgl.* W. 121 *f.* 2) si *wol die gefangenen.* 3) *Vgl. v.* 3840.

f. 95a 'und müget ir in erneren sâ'
sprach der fürst ûz Ôsterlant —
'er ist zwâr ein wîgant[k] —,
ich wil iu[l] geben ze[m] solt
beide[n] silber unde golt,
wan ich nie hân gesehen,
des[a] muoz ich[b] von der[c] wârheit jehen,
des lîbes einen solhen[d] helt,
er ist an manheit ûz erwelt;
ez kom gên[e] uns ûf den[f] plân
des lîbes nie ein solich[g] man;
und müget ir[h] in erneren mir,
ich mach iuch[i] rîch harte[k] schier.'
der[l] arzt wider den fürsten sprach:
'swie[m] michel sî[n] sîn ungemach,
ich wil mich umb in nemen an,
ob ich erneren müg den man.'
Der[a] fürst dô[b] zuo dem[c] tische saz,
sîn[d] brôt er vrôlichen[e] az[f].
dâ wart der fürst ûz Kerntenlant[g]
gegen[h] im gesazt zehant
an einem[i] tische lobesam[k],
der einem fürsten wol gezam.
der fürst sprach tugentlîchen —
ich mein den[l] fürsten Fridrichen —:
f. 95b 'ezzet, lieber nefe[m·1] mîn,
und trinket mînen guoten[a] wîn,
ich gib iuchz[b] wærlîchen
vil[c] reht vrôlîchen[d],
wan ich in einem[2] jâr
lieber[e] geste zwâr[f]
gewan, edeler fürste rîch,
von Kerntenlant her Uolrîch.'
dô[g] sprach der fürst ûz Kerntenlant:
sît mir mîn vanenüsse[h] ist bekant
von einem sô edelen man,
daz stêt mir niht übel an,
wan ir ein edel fürst sît
und sit[a] ouch nâhen unde wît
für einen degen gezalt.
iuwer lop ist manicvalt.'
Dô[b] si dâ gesâzen
getrunken[c] unde gâzen[d],
dô wart der fürst ûz Kerntenlant[e]
ûf Stiutz[f·3] gefuort zehant.
dô hiez der fürst springen,
die[a] Weisen für in[b] bringen.
dô si[c] der fürst ane sach,
vil zorniclîchen[d] er wider si sprach:
f. 96a 'füer[4] si balde hin von mir
und heiz[e] si enthoupten[f] schier!'
der Weisen einer[g] jæmerlîch[h] sprach:
'wie[i] hab[k] wir disen ungemach
verdienet und ouch disen tôt?
war[l] umb schul[m] wir lîden nôt?
nû hab wir doch niht getân,
dar umb wirz leben schullen[a] lân.'
Dô[b] sprach der[c] herzoc Fridrîch:
'iuwern untriun[d] was niht glîch[e],
ir gestuont[f] mir nie mit triuwen bî.

3914—3919. k) weingant 2; rechter w. 3. 4. l) ew (euch 3) für in 3. 4. m) *f.* 3. 4. n) *f.* 3.
3920—3929. a) vnd muez dez 3. 4. b) ich von *f.* 3. 4. c) die 3. 4. d) sulchen 3. e) gegen 3. 4. f) dem 2. g) solch 2; sulher 3; solher 4. h) *nach* ir: er *ausgestrichen* 3. i) ew 3. 4. k) *f.* 3. 4. l) (D)er 1; Der 2. m) wie 4. n) sey *aus* sein *geändert* 2.
3930—3939. a) *in A kein absatz.* b) da 1. 2; *f.* 3. 4. c) seinem 3. 4. d) sin br. *f.* 3. 4. e) vrôleich 8. f) tranc vnd az 3. 4. g) Kerndenlant *so auch im folgenden* 3. 4. h) *hier beginnt das zweite blattfragment (bl. 84) von* 6; *v.* 3934—3939. 3957—3962 *sind vollständig erhalten, v.* 3940—3950. 3963—3973 *nur teilweise in den anfängen, bezw. am zeilenschluss; v.* 3951—3956. 3974—3979 *fehlen*; gegem 3. i) einen 6. k) lustsam 6. l) den f.] hertzogen 3; hertzog 4. m) nefie, i *getilgt* 3.
3940—3949. a) *f.* 3. 4. b) ewz 3. c) *f.* 3. 4. d) wolgemût vnd fróleichen 4. e) nie l. 3. 4; liebern [gast?] 6. f) iare : zware 8. g) (D)o 1; Do 2—4. h) vanehnuseh 2.
3950—3959. a) sei 4. b) *in A kein absatz.* c) trunken 3. 4. d) geazzen 1. 2; azzen 3. 4. e) kerndenlant 6. f) Staetz 3. 4; Staencz 6.
3960—3969. a) vnd die 3. 4. 6. b) sich 3. 4. c) sev *so auch im folgenden öfter* 1. 2. d) zornleichen 3. 4. e) hiez 3. 4. f) enthauppen 2; enthaupen 3. g) ein 3. h) iemerleichen 1; iemerchlichen 2. 3. i) w. h. wir] mit we 3. 4. k) haben 8. l) dar 4. m) schulle 1. 2; sull 8; sch. wir] wir muezzen 3. 4.
3970—3973. a) schuln 1; suln 3. b) (D)o 1. c) *f.* 3. 4. d) vntrewen 1. e) geleich 1. 2. f) gestundet 1. 2.

1) *S. oben s.* 671 *anm.* 3. 2) in einem jâr *im sinne von 'ein ganzes jahr lang nicht'.* 3) *Staatz südöstl. von Laa in Niederösterreich.* 4) *Unlogisch; die anrede richtet sich vielmehr an den marschall des herzogs (v.* 3991*).*

seht wie iu des gelônet sî!
diu[c, 1] untriu[g] sleht ir[h] eigen man,
solher[i] êren[k] si im gan.
ir woldet[l] ouch mit mir zaller[m] zît
hôhverten mit widerstrît.
ir habt mir ouch mîn lant
vil[a] dicke verbrant.'
dô sprach der Weise: 'herre mîn,
mac ez in[b] iuwern hulden sîn,
wir wellen iu eigenlich[c]
dienen gern[d] in Ôsterrîch[e].'
der herzoc sprach[f] ûz zorn[g]:
'jâ[h] sît ir die verlorn[i]
f. 96b umb iuwer bœse missetât,
die ir an mir begangen hât[k].
füer si hin ûz von mir,
slach[a] in ab diu houpt schier'
sprach er zuo sînem[b] marschalc[c] guot.
'mîn gebot ir vil schier tuot
oder ir wert[d] ertœtet[e] zehant,
und stüend an iu Ôsterlant[f].'
Dâ[g] mit fuort man si zehant
ûf daz velt, die wîgant.
'ir mügt leider niht[h] genesen,
got müez iu[i] genædic wesen'
sprach der marschalc dô.
des wurdens[a] beid[b] vil[c] unvrô.
daz gewant muostens[d] ab ziehen,
des mohtens[e] niht enpfliehen[f].
die ritter bâten jæmerclîchen[g];
ez[h] moht[i] got dem[k] rîchen
erbarmen[l]: ein solher[m] schal
wart[n] von[o] weinen[p] über al.
her Sîfrit jæmerlîchen[q] sprach:
'nû klagt mînen[r] ungemach
und mîn[s] herzensêre
durch iuwer[a] selbes[b] êre.
f. 97a ôwê[c]! nû was ich doch ein man,
der wærlîch untriu[d] nie gewan
und sich doch vil[e] gerne vleiz,
daz er durch bet[f] noch durch[g] geheiz
sînen vriunden[h] nie[i] wolt ab gestân[k].
wil[l] mich des niht geniezen lân[m]
der fürst dâ[g] ûz Ôsterlant —
diu untriuwe ist mir unbekant[n] —,
daz tuot mir hiut und immer wê.'
er ruoft vil lût: 'ôwê[a], ôwê[a]!'
her[b] Kadolt dô der bruoder sîn,
der klagt ouch ûf die triuwe mîn,
daz solher klag[c] nie[d] wart vernomen:
'wie muoz ich von dem leben komen!
ôwê[e], Heinrîch Priuzelîn,
wie habt ir genomen daz swert mîn
ûf iuch[f] und ûf iuwern eit!
wie habt ir iuwer werdicheit[g]
verloren an[h] mir armen[i] man!
ez stêt iu[a] lesterlîchen[b] an
und stêt niht[c] iuwerm namen wol,
daz man uns beide[d] tœten schol;
ez wart mir[e] niht gelobt.

3974—3979. g) vntrewe 1. h) irn 3: irñ 4. i) sulcher 3. k) ere 3. 4. l) wolt 3. 4. m) ze (zu 3. 4) aller 2—4.

3980—3989. a) *hier beginnt das dritte und letzte blattfragment (bl. 85) von* 6; *v.* 3980—3984. 4002—4006 *sind vollständig erhalten, v.* 3985—3995. 4007—4016 *nur teilweise; v.* 3996—4001 *fehlen.* b) an 3. 4. c) aigenleiche 6. d) geren 2; *f.* 6; g. in] gen 4. e) osterreiche 6. f) *f.* 3. 4. g) grimigen z. 3. 4. 6. h) sprach ia 3. 4. i) verloren 2. 4. k) habt 4.

3990—3999. a) slacht 6 b) sein 4. c) marchschalich *so auch im folgenden* 3; marschalich *so auch im folgenden* 4. d) werdet 1. e) ertottet 1. 2; ertot 4. f) ostirlant 3. g) *in* 1 *kein absatz.* h) nit 4. i) euch 2.

4000—4009. a) wurden (wunden *in* wurden *gebessert* 3) si 3. 4. b) paidew 3. c) *f.* 3. 4. d) musten si 4. e) mochten si 3. 4. f) entweichen 6. g) iamerchleichen 3. 6; iemerleichen 4. h) dez 6. i) macht 3. k) von himelreichen 6; vom himelreich 8. l) erparm 3. 4. 6. m) scholcher 2; sulher 3; solicher 6. n) vnd da w. 3. 4. o) ein 3. 4. p) wain 3; wainn 4. q) iemerchleichen 1. r) meni 3. 4. s) meins 3. 4.

4010—4019. a) ewers 2; ewerz 3. b) selbers 2; selbs 4. c) awe 3. 4. d) vntrewe 1. 3. e) *f.* 4. f) *nach* bet: ge 3. g) *f.* 3. 4. h) vrenden 2. i) wolt nie 1. k) sten 6. l) wil man 2—4. m) län *ist das letzte wort in* 6. n) bechant 2—4.

4020—4029. a) awe 3. 4. b) *v.* 4021—4024 *f.* 3. 4; Der 8. c) *f.* 8. d) ward nie 8. e) awe 3. 4. f) ew 3. 4. g) wirdikeit 3. 4. h) von 3. i) arm 1—3.

4030—4033. a) euch 2. b) lesterleihen 2. c) nit 4. d) paidew 3. 4. e) mir doch 8.

1) *Vgl. Wander, Deutsches sprichwörterlexicon IV,* 1485 *f.*

f. 97b und hiet[f] ir zwir als[g] vast getobt,
ir hiet mich niht gevangen.
swie[h] ez nû[i] sî[k] ergangen:
ez sol nimmer kein man
sich[l] an iuwer triuwe lân[m].'
Die[n] Priuzel westen dar umb niht,
umb dise jæmerlîch geschiht,
doch wart ez in[a] kunt[b] getân.
si giengen für den fürsten stân
mit vil[c] jæmerlîcher[d] klag,
dô[e] si gehôrten die sag:
'wie nû? fürst unverzeit[f],
welt ir uns brechen den eit?
des[g] hab wir doch gedienet niht.
diu tugent[h] sol haben mit in pfliht.
ir[i] lât enkelten[k] niht die man,
daz si iu leit habent[a] getân.
lât für gân iuwer frumcheit.
jâ ist mir von herzen leit,
daz ir mir brecht[b] die triuwe mîn.
jâ muoz ich immer trûric sîn.'
ôwê[c] wie tiuwer er in mant[d]:
'herre[e],' sprach er[f], 'ûz Ôsterlant,
ich bin gewesen ie ein man,
daz ich mîn triu[g] behalten hân.
f. 98a welt ir mir die nû brechen[h],
waz welt ir an mir rechen?
lât uns beide[a] tœten
und lât si von ir[b] nœten.
gebt uns, herre, dise missetât,
die ir lîp begangen hât.
lât si iu eigenlîch
dienen hie[c] in Ôsterrîch[d].
swie[e] si nû verderbent
und jæmerlîch ersterbent,
sô ahtet nieman ûf unser[f] eit.
zwiu[a] sol dann[b] unser frumcheit?
sô müest[c] wir geschant[d] sîn
in Ôsterrich und bî dem Rîn.
wir weln[e] ê[f] für[g] si[h] ligen tôt,
ê wir von schanden liden nôt.'
Dô[i] der fürst erhôrt[k]
ir rede und ouch ir wort
und er sô tiuwer wart gemant,
dô sprach der fürst ûz Ôsterlant:
'nû[l] muoz mîn zorn[m] über[n] iu[o] gân[p],
sît ir mich niht welt[a] rihten[b] lân.
ich[c] weiz daz[d] sicherlichen[e] wol,
swie[f] ir sit[g] gên in triuwen[h] vol,
f. 98b und hietens[i] iuch[k] gevangen,
si hieten iuch[l] beid[m] erhangen.'
dô[n] sprach her Wernhart Priuzelîn:
'unser triuwe sol immer stæt sîn.
swie[o] si uns hieten getân,
si suln[p] ir beider leben hân[q].
wir habens[r] genomen ûf unser[s] eit.
dâ von müest wir sîn verzeit[a],
ob in[b] iht[c] gewerren[d] solt.
dar umb næm wir dhein golt[e],
wan si gâben uns ir swert.
dâ von sô wær wir beide wert,
daz man[f] uns solt ertrenken[g]
und in ein[h] mos senken,
ob si liten[i] dhein nôt
oder[k] den bitterlîchen[l] tôt.
herre, vergebt uns[m] dise schult[n]

4034—4039. f) hietet 1. g) so 3. h) wie 4. i) mir 3. 4. k) wer 4. l) an iuwer tr. sich 3. 4. m) gelan 3. n) (D)ie 1.

4040—4049. a) en 3; er 4. b) nicht chunt 1. c) *f.* 3. 4. d) iemerchlicher 2. 3. e) daz 4. f) vmbu'zait 3. g) daz 3. 4. h) tungt 1. 2. i) vnd 3. 4. k) engelten 3. 4; entgelten 8.

4050—4059. a) haben 3. 4. b) prechet 1. 2. c) awe 3. 4. d) vermant, ermant 8. e) herre 3. 4; er 8. f) herre 8. g) trewe 1. 2. h) prehen 2.

4060—4069. a) paidew 3. 4. b) irn 3; iren 4. c) *f.* 3. 4. d) eigenleichen 4: osterreichen 3. 4. e) wie 3. 4. f) vnsern 3. 4.

4070—4079. a) zwe 2. b) *f.* 4. c) muz 3; muez 4. d) geschent 4. e) wellen 1; welln 2; wollen 3. 4. f) = *f.* 3. 4. g) vor 3. h) sew 4. i) (D)o 1. k) erhot 3. l) so 8. m) *f.* 3. 4. n) vbel 4. o) *f.* 3. 4; euch 8. p) ergan 4.

4080—4089. a) wellet 1. b) rechen 8. c) vnd 3. 4. d) doch 3. 4. e) sicherleich 3. 4. f) wie 3. 4. g) gen in seit 3. 4. h) trewe 3. 4. i) hieten si 3. 4. k) eu 1. 3. l) ew 3. 4. m) *f.* 3. n) *v.* 4085. 4086 *f.* 4. o) wie 4. p) sullen 4. q) lan 1. r) haben 3. 4. s) vnsern 3. 4.

4090—4099. a) vnuerzait, vn *ausradiert* 1; vnuerzait 8. b) wirs 4. c) nicht 4. d) gewerен 4. e) got, *nachträglich wurde* l *nach* g *eingeschoben:* glot 3. f) mans, s *ausradiert* 1. g) trenchen 3. 4. h) ein m.] die tuenaw 3. 4. i) liden 3. 4. k) und 8. l) pittern 3. 4. m) in 8. n) schulde 3. 8.

unde gebt[a] in iuwer hult[b].'
Dô[c] sprach der fürst: 'ich wil ez lân.
swaz[d] si mir leides habent[e] getân,
daz wil ich allez lâzen varn.
heizet[f] iz[g] fürbaz bewarn[h]
und tuot mit in[i] swaz[k] ir welt.'
alrêst[l] dô[m] wurden gevreut[n] die helt
f. 99a und wurden herzenlichen[o] vrô.
zuo den Weisen rantens[p] dô
vil wunderlîchen[q] drât,
daz si iht kæmen[a] ze spât.
dô si dô[b] zuo in[c] kâmen
und ir jâmer vernâmen[d],
dô was her Sifrit Weise al[b] dâ
gestrecket ûf die erde al sâ[e].
mit[f] blôzem[g] swert stuont ein man
und wolt in enthoubt hân
und hêt[h] den slac alzan[i] erriten[1],
dô ruoft der Priuzel[k] mit unsiten:
'hab ûf, unsæliger man,
dû muost in lenger leben lân,
und tuost dû den slac zehant
und stüend an dir daz[a] Beierlant[b]
und elliu[c] tiutsche[d] rîche,
ich heiz[e] dich wærlîche[f]
mit rossen[g] zefüeren[h] dâ.'
daz geschach[i] bî der stat ze Lâ.
Der[k] Priuzel frumelîchen[l] sprach:
'mich müet iuwer ungemach,
und ist mir daz[m] alsô[n] leit,
daz ez mîn herze kûm ertreit.
f. 99b stêt ûf, her Sîfrit, und habt gemach!'
wie vrœlich er dâ[a] ûf sach,
daz enkunde in nieman volsagen[b].
wan er wart bî sînen[c] tagen
nie sô[d] herzenlîchen[e] vrô.
ûf spranc der Weise dô.
er[f] gie den vrœlîchsten ganc,
dô er von der erde spranc[g],
den er bî sînen tagen getet[h].
wider den Priuzel er dô ret:
'ir sît[a] ze rehter zît komen.
iuwer red hân ich vil[b] gern vernomen.
ich gên den vrœlîchsten[c] ganc,
den ich über kurz und über lanc
ie bî mînen zîten gie.'
mit armen er in umbevie.
'vil lieber Wernhart Priuzelîn,
ich hân von iu daz leben mîn.
daz wil ich dienen, swie[d] ir welt.
ir sît an nœten gar ein helt.'
her[a] Wernhart tugentlîchen[b] sprach:
'ich[c] wæn, mir nie sô leit[d] geschach.
dô ich erhôrt[e] iuwer nôt,
f. 100a ich was vor[f] leide nâhen[g] tôt.'
dô sprach her Kadolt Weise:
'ich hêt[h] vil manige vreise[i].
her Heinrîch, dô ich iu niht sach,
an iuwer triuwe ich iu sprach,
daz ich hân[k] iu gegeben[l] mîn swert;
iuwer triuwe wær niht von wert,
wan ir müest geschant sîn

4100—4109. a) gebt in] lat si haben 3. 4. b) hulde 1. 3. 4. c) (D)o 1. d) waz 3. 4. e) haben 3. 4. f) vnd h. si 3. 4. 8. g) ir 1. 2; ez 3. 4; *f.* 8: *vgl. v.* 2617. h) varen: bewaren 2. 4. i) in selb 3. 4. k) waz 2—4. l) *f.* 3. 4. m) da 3. 4. n) gevreir(?)t 2; geurewet 3. o) von hertzen 3. 4. (randen? 1) si *A*. p) ranten. q) wunichleichen 8.
4110—4119. a) chomen 3. 4. b) *f.* 3. 4. c) im 3. d) chomen: vernomen *A*. e) do: so 2—4. f) *v.* 4115 *nach* 4116 *in A, schon der Megisersche druck hat sie richtig gestellt; die versfolge in A liesse sich verteidigen, falls v.* 4116 wolten *gelesen werden dürfte (Franck).* g) plozen 2—4. h) hiet 3. 4. i) alsan 1. 2; also 4. k) preusel *so auch im folgenden* 2.
4120—4129. a) *f.* 3. 4. b) Pair lant 4. c) alle 3. 4. d) deutsche 2; deusche 3; denchsche 4. e) haizze 2. f) reich: werleich 3. 4. g) *nach* rozzen: da *ausgestrichen* 4. h) zufueren 3. 4. i) gescheeh 4. k) (D)er 1. l) frumeleich 3. 4. m) darzue 8. n) so 3. 4.
4130—4139. a) do 4. b) wol gesagen 3. 4. c) sein 4. d) von 3. 4. e) hertzen so 3. 4; herzenleich 8. f) *v.* 4137—4140 *f.* 3. 4. g) aufspranch 8. h) ie getet 8.
4140—4149. a) seit, *hierauf* sprach er *ausgestrichen* 3; seit sprach er 4. b) *f.* 3. 4. c) frôleichen 3. 4. d) wie *A*.
4150—4161. a) (H)er 1; Her 2. 3; Der 4. b) tugentleich 4. c) ich w.] zwar 3. 4. d) laide 3. e) vernam 3. 4. f) nerlaide 3. g) nahent 4. h) hiet 3. 4. i) wais: vrais 1. 2. k) *f.* 3. 4. l) geben hiet 3. 4.

1) *Vgl. Haupt zu Erec* 5546.

in Ôsterrîch und bî dem Rîn.'
'nû[a.1] lâze wir die rede stân.
ez ist iuch[b] vil wol ergân,
daz ir[c] sît[d] beide genesen.
ich wolt ê[e] für iuch[f] tôt wesen[g]
und wolt lîden die nôt
und ouch[h] den bitterlîchen[i] tôt.'
Si[k] wîsten si getriulîchen
für den herzogen[a] Fridrîchen.
dô si in alrêst[b] an sâhen,
si begunden beide[c] gâhen
und vieln[d] im an den fuoz sîn.
'genâde, lieber herre mîn.'
daz tâten[e] die Priuzel allez mit:
si vielen[f] nider nâch ir[g] sit.
vil bermelîchen[h] si dâ[i] tâten.
die Priuzel ez mit in tâten[k].
f. 100b 'hab[l] wir wider iuch[m] iht[n] getân,
daz sult ir durch got lân,
durch Ihesum[a] den vil rîchen.
wir weln[b] iu getriulîchen
dienen als von rehte[c]
sam iuwer eigen knehte
und iuwer eigen ritter.
lât uns iu niht sîn unmær[d]!'
dô[e] sprach der fürst Fridrîch:
'stêt[f] ûf! ich sag iu wærlich,
die Priuzel sint iu mit triuwen holt.
ich hiet niht genomen dhein golt
noch dhein edel gestein
für iuwern[a] lîp gemein.
ir sult haben mîn hulde
umb alle iuwer schulde[b].'
die Priuzel[c] die Weisen viengen
bî der hant und giengen
in der stat ze Lâ
und kouften in edeliu[d] kleider dâ.
si[e] tâten[f] in êren dâ[g] genuoc,
an manigen dingen si wâren kluoc.
si gâben in ros und kleit,
des wârn[a] die ritter gemeit.
f. 101a si[b] sagten: 'dise[c] êre
schul[d] wir dienen sêre.
ir habt uns êren vil getân,
ir zwên tugenthaft man.'
dô[e] hiez der fürst sunder wân
die gevangen alle[f] für sich gân
und enphalh[g] die[h] Pudissenær[2]
sînen getriuwen Wiennær[a].
die andern[b] er ûf die bürge sant.
er[c] hêt sîn strîten wol gewant[d]
und hêt[e] manigen helt gevangen;
ez was im wol[f] ergangen.
W. 547,14 Darnâch[g.3] an sant Johanes[h] tage[i]
21. juni 1246 nâch der krônken sage
der da ze[k] sunewenten[l] ist genant,
dô kom der künic[4] ûz Ungerlant
und legt sich an die Lîtâ[m].
die Unger wâren mit im dâ
und ouch die Valben[a.5] gemein

4162—4169. a) (N)u 1; Nu 2—4. b) ew 3. 4. c) *vor* ir: ist *ausgestrichen* 1. d) paidew seit 3. 4. e) fûr ew e 3. 4. f) eu 2. g) wensen 1. h) *f.* 3. 4. i) pittern 3; pitteren 4. k) *in A kein absatz.*
4170—4179. a) hertzog 4. b) erst 3. 4. c) paidew 3. d) viellen 3. 4. e) teten *A*. f) vieln 1. 2; viellen 3. 4. g) irm 3; iren 4. h) parmleichen 3; parnherczikleich 4. i) do 3. 4. k) hatten 3. 4. l) waz wir haben 3. 4. m) ew 3. 4. n) *f.* 3. 4.
4180—4189. a) ih'm 1. 2; iesum 3. 4. b) wellen 1. 3. 4. c) recht 4. d) vmmer 1—3. e) Do 2. f) sẽt 4.
4190—4199. a) ewren 4. b) huld : schuld 4. c) preusel 2. d) edele 2; reich 3. 4. e) vnd 8. f) teten 2. g) *f.* 3. 4.
4200—4209. a) waren 2—4. b) vnd 3. 4. c) disev 1; disew 4. d) sulle 2; sullen 4. e) (D)o 1; Do 2. f) *f.* 3. 4. g) enphalich 2—4. h) den 3. 4; dew 8.
4210—4219. a) pudissener 1. 2; pudisner 3. 4: ŵienner *A*. b) ander 1. c) seinen streit hiet (hie 4) er 3. 4. d) bewant 3. 4. e) hiet 3. 4. f) vil wol 8. g) *überschrift (rot)*: der von vngern wart auf den von Osterreich et cetera 3. 4; (D)aruach 1. h) Joh'nes 1; Johẽs 2; Johans 3. 4. i) tag 4. k) *f.* 3. 4. l) sunwenten 1; sunebenten 2; sunibent 3. 4. m) leuta 3.
4220—4221. a) walben 3. 4.

1) *Das folgende redet Heinrich Preussel.* 2) *Vgl. oben s.* 661 *anm.* 4. 3) *Über die Leithaschlacht, die nach anderen berichten am Sanct-Vitustage, am* 15. *juni* 1246 *stattfand, s. Ficker a. a. o. s.* 127 *ff., vgl. auch s.* 136 *ff.* 174 *ff.; Juritsch a. a. o. s.* 664 *ff.; Fessler-Klein a. a. o. I,* 392 *f.* 4) *Bela.* 5) *Die Kumanen, vgl. Rückert zu König Rother v.* 4097; *Haupt zu Neidhart* 102, 28; *Karajan in den Wiener sitzungsberichten, hist.-phil. cl., XLII,* 493.

beide grôz unde klein.
daz wart dem fürsten kunt getân.
der gewan ouch manigen biderben[b] man,
ich mein den fürsten Fridrich,
der vogt was in Ôsterrîch.
f. 101b der hiez ruofen hervart:
'unde wærn[c] mîn[d] liut bewart,
daz wær mir sicherlîchen[e] liep.
der Unger ist reht als[a] ein diep
geriten an die Lîtâ,
und ist, daz ich in vinde dâ,
er muoz mir entwîchen
vil[b] gar[c] lesterlîchen.
si[1] tragent enge rocke,
dar zuo lange locke,
die[d] sul[e] wirn[f] ûz dem[g] kopfe ziehen,
swann[h] si wellent[i] fliehen.'
Dô[k] reit er in die Niuwenstat[l],
als in dô[a] sîn herze bat.
sîn liut riten zuo im dar
mit maniger hêrlîcher[b] schar
von Stîr und von Ôsterrîch;
ir schônheit der was niht gelîch.
dô si alle kômen[c] geriten,
do begunde si der fürst biten,
daz si des[d] morgens wæren bereit,
er wolt sehen ir wâfenkleit
und wolt herschouwe hân,
ob er den künic moht[a] bestân.
f. 102a daz begunde in allen
harte[b] wol gevallen.
des morgens dô der tac ûf kam
und daz[c] der fürst daz vernam,
dô reit er schôn ûf das velt
und hiez ûf[d] slahen sîn[e] gezelt.
dô zogten die[f] herren[g] für
mit ritterlîcher[h] kür[i] —

4222—4229. b) *f.* 3. 4. c) weren 3. 4. d) meine 8. e) sicherleich 3. 4.

4230—4239. a) sam 3. 4. b) *f.* 3. 4. c) zwar 3. 4. d) so 3. 4. e) sulle 2; sullen 3. 4. f) wir in 2—4. g) d. kopfe *f.* 3. 4. h) wan 3. 4. i) wellen 3. k) (D)o 1. l) newestat 3; Newstat 4.

4240—4249. a) *f.* 3. 4. b) herleichen 1. c) chamen 3. 4. d) wern d. morgens 4.

4250—4258. a) mœcht 1. b) gar 3. 4. c) *f.* 3. 4. d) slahen auf 2. e) ein 3. 4. f) sy 4. g) her 4. h) ritterleiche 3. i) *hier schliessen* 1—3; *in* 4 *folgen noch sechs verszeilen:* Durch Osterfrid wart d' fürst erslagñ. Verwaist wart daz lant zu den tagñ. Daz tet von Vngerñ kunig Wela. Sein herrñ gesigtñ an den vngerñ da. Daz man ir klagñ sagt weit. Zu dem heyligñ chrewcz er pegrabñ leit. *Vgl. s.* 684, 22—27.

1) *Vgl. Seemüller zum sog. Seifried Helbling* 1, 225; *A. Schultz, Höfisches leben*[2] *I,* 321 *f.*

ANHANG I.

BABENBERGISCHE GENEALOGIE.

Die folgende Babenbergische genealogie ist als erläuternder text zu den bildlichen darstellungen Babenbergischer fürsten und fürstinnen gedacht, wie dies deutlich aus hs. 2 hervorgeht, in der für die bilder jedesmal acht bis zehn zeilen freier raum gelassen ist. Der text nimmt die stammtafel der Continuatio Florianensis (SS. IX, 747) zum vorbild und verwertet dabei notizen der Klosterneuburger annalen und der Continuatio Praedicatorum Vindobonensium. Als jüngste begebenheiten verzeichnet die Genealogie s. 686, 5 ff. die enthauptung Friedrichs von Baden (1268), die vermählung der Agnes, der tochter Gertruds von Mödling und Hermanns von Baden und witwe Ulrichs von Kärnten († 1270), mit Ulrich von Heunburg, sowie die vermählung von Gertruds tochter aus dritter ehe, Maria, mit dem sohne des herzogs Stephan von Slawonien. Obwol zeitlich der annahme Rauchs (Scriptores rerum Austriacarum I, 242), Jansen Enikel sei der verfasser dieser in drei hss. des Fürstenbuchs auf uns gekommenen genealogie, nichts im wege stehen würde und auch (abgesehen vom reim sich : wærlich*) zu reimbindungen wie* er : sagemær; Liligenveld : sæld; mêr(e)n : ster(e)n; schin : ein; got : tôt; sun : tuon; Theodorâ : nâ(ch); was : vergaz; begraben : getragen; tohter : er *sich aus Enikels werken parallelen beibringen liessen, spricht doch der wortschatz und die diction eher gegen als für Enikels verfasserschaft. Worte oder wendungen wie* sagemær *(Enikel* lugemær*),* der tot furt in sein strazen, (von tugent) ein plueunder stam, lieb sam sein sel *(Enikel* sam der lîp*),* paide stille und laut *(gegenüber Enikels* stille und offenbâr*),* gaum haben *(Enikel* goum nemen*),* sein mueter — stiez er zu Hainburch ab, osterfrid, der nam ze haim und ze traut die herezogin Gedraut, underchomen, an alle hone *kommen in Enikels authentischen werken nicht vor und es wird vorsichtiger sein, die verbindung der Genealogie sowol wie die des Landbuches (s. Anhang II) mit Enikels Fürstenbuch aus ihren gemeinsamen beziehungen zur dynastie der Babenberger zu erklären. Dem unvollendeten Fürstenbuche wurde nach Enikels tode gleichsam als ersatz eine das Babenberger geschlecht bis zu seinem ende fortführende stammtafel angefügt, das Landbuch aber als einleitung vorgesetzt. Auf alle fälle dürfte es schwer halten, die gelegentlich geäusserte vermutung (s. darüber J. Lampel, Die einleitung zu Jans Enikels Fürstenbuch, Wien* 1883, *s.* 10 *anm.* 1*), die genannten opuscula hätten ebenso wie die prosastücke oben s.* 428 *ff.* 539 *ff. zu Enikels excerpten gehört, überzeugend zu begründen. Schon W. Grimm (Deutsche heldensage*[3] *s.* 176*) hielt es für ungewiss, ob diese genealogie von Enikel herrühre und J. Grimm fügte dem hinzu 'sicher nicht'. — Wenn gelegentlich in der reihenfolge der persönlichkeiten in den hss.* 3. 4 *verwirrung herrscht, so mag dies in der mechanisch angefertigten abschrift des ursprünglichen stammbaums seinen grund haben.*

Der[a] fursten geslechte[b].

Nu[c] merkh: Daz[d] ist marchgraff[e] Leupolcz[1] geslecht, der stifter was zu Newnburch und zu dem Heiligen chreutz. der nam ein chan vrawe Agnesen, chaiser Hainreichs tochter. da gewan er pei achzehen chint. der sturben sibene in ir chinthait. do marchgraff[f] Leupolt starp, do wart er begraben zu Newnburch und sein chon marchgraffinne Agnes und sein sun marchgraff Albrecht und[2] sein junge chint. Hs. 3, f. 72a C. Florian. SS. IX, 747.

Daz[g] ist pischolf Chunrat[3] der erzpischolf[h] von Salczpurch. der ist begraben selichleich in got dacz Agminde[4] und hat erphollet sein gepot.

Pischolf[i] Ott[5] ist begraben ze[k] Mormund, do er[l] ein munich was, der tugende[m] und rainehait[n] nie vergaz.

Margraff[o] Albrecht, des margraffen[p] erster sun, der wart vogt uber seins vater stiftunge in Osterreich und ist zu Newnburch begraben zu vater und mueter. C. Claustroneob. SS. IX, 610, 15 f.

Herczog[q] Leupolt von Pairlant[r] und[s, 6] starib[t] da selbis und legt man in dacz dem[u] Heiligen chreucz her nach.

*Der[v] ander sun Hainreich hiez, * f. 72b.
den[w, 7] niman an chainer wirde[x] verstiez;
der Schotten stifter, begraben ist er[y]
da[z], daz sint nicht sagemer[a].

Der[b] vierd[c] hiez Ernst; als wolt got,
daz in hin nach nam der tot.
der wart auch zu dem Heiligen chrewtz begraben.

a) Der fursten geslechte *ist in* 3. 4. *vollständig, teilweise (von s.* 682, 12 *an) auch in* 2 *enthalten; die überschrift rot in* 3. 4. b) geslachte 4. c) *z.* 2—7 *nach* 8. 9 *in* 3. 4; Nu merkh *rot* 3. 4. d) Daz, *rote initiale* 3; *blaue initiale* 4. e) des m. 4. f) margraff 4. g) Daz, *rote initiale* 3. h) ernst pischolf 3; erst pischof 4. i) *überschrift (rot):* Der pischoff Ott ist begraben zu mormund 3; *überschrift (rot):* pischoff Ott 4; Pischolf, *rote initiale* 3; *blaue initiale* 4. k) zu 4. l) ein 4. m) tugent 4. n) rainikait 4. o) *überschrift (rot):* von dem (*f.* 4) marchgraffen (marchgraff 4) albrecht 3. 4; Margraff, *blaue initiale* 3; *rote initiale* 4. p) marchgraffen 4. q) *überschrift (rot):* von dem hertzog leupolt von pair 3; Herczog, *rote initiale* 3. 4. r) paierlant 4. s) der 4. t) starb 4. u) dem *zweimal* 3. v) *überschrift (rot):* von dem andern sun hainreich 3; Der, *rote initiale* 3. 4; *die hss. bieten stets fortlaufende zeilen.* w) der 4. x) wird 4. y) her 3. z) daz, z *durch punkte getilgt* 3; zun Schottn 4. a) sag mer 3. 4. b) Der, *blaue initiate* 3; *rote initiale* 4. c) vierde 3.

1) *Leopold III. (IV.).* 2) und — chint *fehlt in der C. Florianensis.* 3) *Konrad II. (1115—1168), sohn des markgrafen Leopold III. (IV.) von Österreich.* 4) *Admont.* 5) *Otto von Freising.* 6) *Die lesart von* 3 *ist mit rücksicht auf die anlage und bestimmung dieser genealogie kaum zu beanstanden.* 7) *Leere phrase.*

C. Clau... neob. 611, 50. Mein[a] jungvrawen[b] Perichten, sein erste tochter, die bestat er erleich. si nam zu chon ein edel man von Regenspurch[c] purchgraf[d] Hainreich.

612, 1. Von[e] Polan hertzog Polysla der nam di ander tochter[f].
di selb Agnese[g] hiez,
got si an eren nie verliez.

612, 1 f. Die[h] dritt tochter Gedraut hiez.
man si nicht erliez,
si nam von Pehaim herczogen[i] Lazlum
und auch durch der freunt frum.

612, 4 f. Die[k] vierde tochter vraw Elzpet, deu gab ir vater dem lantgrafen von Duringen hern Herman.

612, 5. Die[l] fümften[m] tochter[1] gab er dem marchgrafen[n] Růdigeren[o, 2],
der was[p] zwar[q] ein edel man
und[r] was genant von Montpharan[s].

Daz[t] ist herczogen[u] Hainreichs erster sun und genant[v] herczog Leupolt ist[w] und was herre ze[x] Osterreich und ze Steyr[y]. dem prast ein pain ab ze Gretz und ist begraben dacz[z] dem Heiligen chreutz.

619, 21. Der[a] Hainreich was jünger danne[b] sein pruder. da[c] von hiez man in nicht den[d] herczogen von Osterreich[e]. er[f] was gesezzen ze Medlich. da von ward er gehaizzen herczog Hainreich von Medlich. er[g] ist pegraben dacz dem Heiligen chreutz.

Der[h] edel herczog Hainreichs sun[3], der starb an erben und ist auch[i] in gotes namen pegraben datz[k] dem Heiligen chreutz ze seinem vater.

612, 30. Der[l] Fridreich, der hie stat geschriben[m],
der hat nicht erben lazzen.
der[n] tot furt in sein strazen
an alle erben und chint.
f. 73a er und herczog Leupolt průder sint.
unde ist[o] gewesen herczog[p] Fridreichs[q, 4] vetter[r, 5]. dacz[s] dem Heiligen chreutz hat[t] er die bestattung[u].
er[v] wolt zu der erden,
dacz leit man den vil werden[w].

a) *überschrift (rot):* von vrawn perichten 3; Mein, *rote initiale* 3; *blaue initiale* 4. b) iunge vrawen 3. c) regespurch 4. d) purg'f 4. e) Von, *blaue initiale* 3; *grüne initiale* 4. f) *lies mit* 4 t. da? g) Agnes 4. h) Die, *rote initiale* 4. i) herczog 4. k) Die, *rote initiale* 3. 4. l) *hier setzt hs.* 2 *ein; überschrift (rot):* von der fumften tochter 3; Die, *rote initiale* 3; *blaue initiale* 4. m) fümfte 2. n) margrafen 2. o) ruedgeren 3; Ruedger 4. p) waz, *rot ausgestrichen* 3. q) *f.* 4. r) und was *f.* 4. s) moutpharan 2; montpharam 3. 4. t) *überschrift (rot):* von hertzog hainreichz sun 3; Daz ist *f.* 3. 4. u) Herczogen, *blaue initiale* 3; *rote initiale* 4. v) der 3. 4. w) ist und was *f.* 3. 4. x) zů *so auch oft im folgenden* 3. 4. y) Steyer 4. z) zu 3. 4. a) *überschrift (rot):* von dem iungen hainreich ze medling 3; Der, *rote initiale* 3; *grüne initiale* 4. b) dan 3. 4. c) do 3. d) den h. *f.* 3. 4. e) Österreich 2. f) wan er 3. 4. g) er — dacz] vnd leit zu 3. 4. h) Der, *blaue initiale* 4. i) auch — namen *f.* 3. 4. k) zu s. (sein 4) vater zu d. H. ch. 3. 4. l) Der, *blaue initiale* 3; *rote initiale* 4. m) *f.* 3. 4. n) der — chint *f.* 3. 4. o) sint 3. 4. p) herczogen 3. 4. q) fridereichz 3. r) uetern 3; vetteren 4. s) vnd da zu 3. 4. t) *J. Lampel, Die einleitung zu Jans Enenkels Fürstenbuch s.* 22 *vermutet* het er *im reim auf* vetter. u) bestattunge 3. v) er — werden *f.* 3. 4. w) *hier bricht* 2 *ab, um erst* 685, 6 *wider einzusetzen.*

1) *Juta.* 2) Nobilis marchio de monte Phetran Regengerus *d. i. Wilhelm von Montferrat.* 3) *Heinrichs von Mödling sohn Heinrich.* 4) *Friedrichs des Streitbaren.* 5) vetter *'onkel'.*

Daz[a,1] ist herzog Leupolt.
do daz got wolt,
daz er im ein vrawen nem,
die im wol gezem,
do sant er im in seinen můt,
als er noch heut manigem[b] tuet —
als got sprach zu dem weissagen:
semen[2] tuum multiplicabo. Gen. 26, 4.
daz spricht in der deusch also:
ich wil deinen samen[c] meren
als an dem himel di steren.
ein vrawe er zu chan nam,
di von tugent ein plueunder stam
und geporn[d] auz Chriechen lant.
der frawn[e] vater was[f] genant
chunich Emanuel.
si was im lieb sam sein sel
und was gehaizzen Theodora.
man hiez si ze Osterreich her na
nach deuscher sprach Gedraut.
si schuf paide stille und laut,
wer si erchant oder sach,
daz er ir nicht wan tugende[g] jach;
daz[h] wol was an ir schein
und an irem[i] herren ein.
daz chloster ze[k] Liligenveld
stiften si durch ir seld
und er wart auch da begraben,
do[l] sein gepain auz Pullen wart getragen.
ze Neunburch[3] auf den chor vil werden
bestat man si auch zu der erden.

Der[m,4] herczog Leupolt hiez, C. Claustroneob. 612, 33.
den sein vater zu schule liez;
er was sein erster sun.

a) Daz, *blaue initiale* 3. 4. b) manigē 3. 4. c) sam 4. d) geporen 4. e) fr. v.] do waz dez tocht' d' do 3. f) waz so 4. g) tugent 4. h) do 4. i) ierem 3. k) zu 4. l) vnd 4. m) *überschrift (rot):* von dem herczog Leupolt 3; Der, *rote initiale* 3; *blaue initiale* 4.

1) *Die folgenden* 31 *verse hat bereits Lambeck in seinem Diarium* 1660 *p.* 41 *f. zum abdruck gebracht. — Gemeint ist im folgenden herzog Leopold der Glorreiche; im übrigen herrscht aber verwirrung, insofern* Theodora quae et Gertrudis *(†* 1184/5, *SS. IX,* 505, 22*), die tochter des Emanuel Komnenos, nicht die gemahlin Leopolds sondern Heinrichs Jasomirgott war, andererseits Leopolds des Glorreichen gemahlin Theodora* († 1246), *für die der deutsche nebenname Gertrud nicht nachweisbar ist, aus dem hause des byzantinischen kaisers Isaak Angelos stammte.* 2) *Die C. Claustroneob. I* (612, 12) *citiert anlässlich der zahlreichen nachkommenschaft Leopolds III. (IV.) die worte:* Crescite et multiplicamini. 3) *Vgl. (M. Fischer,) Beyträge zur geschichte des landes unter der Ens I* (1815), 101. 4) Primus Leupoldus, qui vivente patre eum frequentaret scolas Neunburch mortuus est (1216) et sepultus in eodem loco; *das weitere ist sonst nicht nachweisbar.*

sein maizog wolt im vreude tůn
und weist[a] in in ein[b] paumgarten
und wolt sein nicht warten
noch haben chainen gaum.
ab einem spendlinchpaum
zu tod erviel er sich.
ze Neunburch leit er werleich.

C. Claustroneob. 636, 18 ff.

Diser[c, 1] her[d] hiez herzog Hainreich.
an untugent was im nicht geleich.
von Medlinch[e] was er genant,
dem alle unzucht was bechant.
er gie dem vater auf den leip
und sein mueter, ein[f] gar rainez[g] weip,
stiez er zu Hainburch ab.
zu Neunburch *bestat man in zu dem grab.

* f. 73[b].

Daz[h] ist herczog Fridereich[i],
von des tode[k] Osterreich
sol ymmer wainen[l] und chlagen
und traurens nicht verdagen,
wan sein leip und sein nam
sint noch heut ein plueunder stam.
durch[2] osterfrid wart er irslagen.
verwaist[m] wart daz lant zu den tagen.
daz tet von Ungern chunich Wela.
sein herren gesigten an den Ungern sa[n],
daz man ir chlagen sagt weit.
zu dem Heiligen chreutz er begraben leit.

Mein[o] vrawen[p] Agnesen gab ir vater dem herzogen[q] von Sachsen[r, 3].

Vrowe[s] Constancia, die was sein drit[4] tochter.
der von Meichsen[t, 5], der marchgraffe[u] reich,
nam die gar tugentleich.

Von[v] Duringen[w, 6] der lantgrafe die vierden tochter[7] nam, diu zu land mit im nie lebentich cham.

a) weisten 3. b) einen 3. c) Diser, *blaue initiale* 3; *grüne initiale* 4. d) her' 4. e) Medling 4. f) gar ein 4. g) rain 4. h) *überschrift (rot)*: der herzog Fridereich 3; Daz, *rote initiale* 3. 4. i) fridreich 4. k) todes 4. l) wain 4. m) vo' waist 3. n) da 4. o) *überschrift (rot)*: von der vrawen Agnesen 3; Mein, *blaue initiale* 3. 4. p) frawn 4. q) herzog 4. r) saxen 4. s) Vraw 4; *rote initiale* 3. 4. t) meixsen 4. u) margraff 4. v) Von, *rote initiale* 3; *grüne initiale* 4. w) during 4.

1) *Vgl. die C. Claustroneob. III ad. a.* 1226: Heinricus — castrum Haimburch preoccupavit matremque suam inde satis contumeliose eiciens. — deinde — vitae patris sui multimodis insidiatus est. *Vgl. oben s.* 639 *anm.* 2. 2) *S. oben im Fürstenbuch v.* 4258 *lesarten.* 3) *Albert, im j.* 1222. 4) *Margareta, die an erster stelle hätte stehen sollen (s. oben s.* 547, 7*), ist hier übergangen, doch wird später (s. unten s.* 685, 26*) das versäumte nachgeholt; in der C. Florianensis fehlt Gertrud.* 5) *Heinrich der Erlauchte, im j.* 1234. 6) *Heinrich Raspe, im j.* 1239 (1238?). 7) *Gertrud; sie starb schon nach ein- oder zweijähriger ehe; vgl. A. Rübesamen, Landgraf Heinrich Raspe von Thüringen, der gegenkönig Friedrichs II. Hallenser diss.* 1885. *S.* 28.

Des[a] chuniges[b,1] sun Prinzzlaus[2]
von Pehaim — den nant[c] man alsus —,
der nam ze haim und ze traut
die herczogin Gedraut,
herczogen Hainreichs tochter und der[d] starp[3].

Marchgraf[e] Herman von Paden ward ze Osterreich geladen mit dem von Paieren[f,4]. herczog[g] Hainreichs tochter
er[h] hat zu einer chonn[i] genomen.
Osterreich ward im underchomen,
daz er nicht fürste macht[k] gewesen,
als[l] ich daz[m] selbe han gelesen[5].

Herczog[n] Hainreichs tochter Gerdraut[o]
ward zu[p] Reuzzen des chünges[q,6] praut.
die was der eren chrone[r]
und[s] lebt an alle hone.
ir edleu[t] raine[u] jugent
was geziert[v] mit aller[w] tugent.
er gewan ein tochter[7] pei ir.
er[x] vur wider gen Reuzzen von ir.

Des[y] chünges[z] sun von[a] Pehaimlant, C. Praedic. Vindobon. ad. a. 1251.
Otachker[b] * ist er genant, * f. 74a
der nam chünigin Margret,
deu der rŏmisch chünich[8] weilent het.
mit ir betwang er Osterreich,
daz si im waren[c] undertan alle[d] geleich.

Deu[e] erste[f] tochter[9] Margret,
di selbe[g] den[h] chünich Chunrat[i,10] het,
der rŏmischer[k] vogt was.
da pei si[l] eines sunes genas,

a) *überschrift (rot)*: von dez Chuniges sunn 3; Des, *blaue initiale* 3; *rote initiale* 4. b) künigs 4. c) nent 4. d) dar nach st. er 4. e) *hier setzt hs.* 2 *wider ein; überschrift (rot)*: der marchgraff 3; Margraf, *rote initiale* 3; *blaue initiale* 4. f) paierň 2; paiern 3; payer 4. g) herczogen 3. 4. h) = het er 3. 4. i) chan 3; chon 4. k) mocht 3; moch 4. l) also han ich 3. 4. m) daz s. han *f.* 3. 4. n) Herczog, *blaue initiale* 3; *rote initiale* 4. o) gedraut 3. 4. p) ze 4. q) chuniges 3; kůnigs 4. r) chron 3. 4. s) *z.* 15 mit tugent geeziret schon 3. 4. t) edel 3; edle 4. u) rainew 4. v) gezieret 3. 4. w) *f.* 3. 4. x) vnd 3. 4. y) *überschrift (rot)*: dez chuniges 3; Des, *rote initiale* 3; *grüne initiale* 4. z) chuniges 3; kunigs 4. a) auz 4. b) Ottachker 3; Ottacher 4. c) warn 3. d) all 4. e) Die, *blaue initiale* 3; *rote initiale* 4. f) ersten 3. 4. g) selb 3. 4. h) den ch·] kunigin 3. 4. i) kunrat 4. k) rômisscher 2. l) sei 2.

1) *Wenzel I.* 2) *Wladislaw.* 3) 1247. 4) *Otto von Baiern.* 5) *Vgl. die Annales Mellicenses ad. a.* 1248; *C. Praedicatorum Vindobonensium ad a.* 1249; *C. Garstensis ad a.* 1248. 1250 (*SS. IX*, 598, 50. 599, 25); *C. Sancrucensis II ad a.* 1248. 6) *Roman, sohn des herzogs Daniel von Halitsch, der sie aber bereits im jahre* 1253 *nach nur einjähriger ehe verstiess.* 7) *Maria, vgl. die C. Claustroneob. I, SS. IX*, 612, 45 *f.* 8) *Heinrich VII.* 9) *Leopolds des Glorreichen tochter Margareta, die eigentlich schon oben hätte genannt werden müssen, wird hier nachgetragen, aber so, als wäre die gemahlin Heinrichs VII. nicht identisch mit der Ottokars von Böhmen.* 10) *Vielmehr Heinrich VII; vgl. einen ähnlichen fehler: F.* 1623 *lesarten.*

den hiezzen die leute alle geleich
Wolf Fridereich[a, 1],
unde[b] lebet[c] ritterleich,
der edele herre tugentleich[d].

C. Praedic. Vindobon. ad. a. 1249. 1269. Diser[e] Fridreich was sun der herezogin Gedraut und von Paden herezogen Hermans, der in Pullen von chunich Charln[f] enthaupt wart.

1270 Mein[g] vrawe[h] Agnes, herezogen Hermans tochter, in Chernten wart herezogin. do ir herre[2] starb, der graff von Haimburch[i, 3] si ze[k] chon erwarp[l].

Hie[m] ist chunich[n] Romans[o] tochter[4],
die mit herezogin Gedraut macht er.
die nam ein Unger[5], der ein edel herezog was uber die Tra[p].

a) gleiche: Fridereiche 2; Dietreich 4. b) der 3. 4. c) lebt 3. 4. d) ritterleiche: tugentleiche 2; *hier schliesst* 2. *Lachmann (W. Grimm, Deutsche heldensage*[3] *s.* 177 *anm.) hielt z. 4. für versetzt und schaltete sie vor z.* 1 *ein.* e) Diser, *rote initiale* 3; *blaue initiale* 4. f) Charlen 4. g) *überschrift (rot):* die herezogen hermans tochter von kernden 3; Mein, *blaue initiale* 3; *rote initiale* 4. h) fraw 4. i) hainburch 4. k) zu 4. l) *hierauf eine zeile leerer raum* 3. m) Hie, *rote initiale* 3. 4. n) chunigs 4. o) *zu* Romans *ist in* 3 *von junger hand hinzugefügt* von Reüssn. p) tra tra tra 3; *hierauf in* 3 *drei leere zeilen, dann in roter schrift:* hie hat daz puch ein end. got uns alle zu himel send. Ez ist auz daz vier ein chue azzen. mit hail alain *(im cod. Schlierb. steht* mit hail Amen, *doch ist* Amen *in* Allein *corrigiert; hierauf noch* Haec a scriptore addita); *hierauf abermals zwei leere zeilen, dann:* O maria mueter rainew maid pehuet vns heut vor allem laid. gesegen vns heut mit deinen henden vnd vor dem gehen ende. o. maria Chunigin. O. maria trosterrin lob. Jobus Hartmanus Liber Baro Enenkelins. 1642; *in* 4 *in roter schrift:* hie hat nů der von Osterreich geslecht ein end. wenn ez gar abgangen was vnd des stams nymmer was. Nẘ furpas ist ze merken wie die Graffen von Habspurg herczogen wurden ze Osterreich vnd ze Steyr. *vgl. Rauch, Scriptores I.* 380—388.

1) † 1251, *vgl. Zeitschr. für deutsches altertum XV.* 317. 2) *Herzog Ulrich von Kärnten,* † 1270. 3) *Ulrich von Heunburg.* 4) *Maria, vgl. oben s.* 685 *anm.* 7. 5) *Ein sohn des herzogs Stephan von Zagrabien (Slawonien), statthalters und landeshauptmanns von Steiermark, grafen von Agram, banus von Kroatien, vgl. W. Friedensburg, Joh. von Victring, Das buch gewisser geschichten (Geschichtsschreiber der deutschen vorzeit. Lief.* 82) *s.* 46 *f., vgl. auch Österr. reimchronik v.* 2630 *ff., bes.* 2638. 6717 *ff. (ed. Seemüller s.* 1304 *c). Die quellen und geschichtlichen darstellungen bezeichnen irrtümlicherweise meist den herzog selbst als gemahl der erst* 1253 *oder* 1254 *geborenen Maria. Vgl. Pez, Scriptores rerum Austriacarum I,* 1042 D. 1211 D. *Die zeit, wann die ehe eingegangen wurde, ist uns nicht überliefert.*

ANHANG II.

DAS
LANDBUCH VON ÖSTERREICH UND STEIER.

EINLEITUNG ZU JANSEN ENIKELS FÜRSTENBUCH.

HERAUSGEGEBEN

VON

DR. JOSEPH LAMPEL.

VORBERICHT.

Von einer allseitig erschöpfenden erörterung musste und konnte bei vorliegender ausgabe aus gründen abgesehen werden, deren einer im thema selbst gelegen, der andere von aussen hinzugetreten ist; über beides sei kurz berichtet.

Auszuscheiden war zunächst die frage nach der abfassungszeit, richtiger den verschiedenen abfassungs- und redactionsperioden, aus denen das Landbuch von Österreich und Steier hervorgegangen ist. Sie erfordert eine so sehr ins einzelne gehende, den inhalt fast jedes der zahlreichen berichte, daraus sich unsere quelle zusammensetzt, auf seine historische wahrheit prüfende reihe von untersuchungen, dass deren gesammtheit, sollte sie in dem gegebenen rahmen untergebracht werden, wol nicht zum werte der quelle, aber doch zu dem raume, der diesem schriftdenkmale zugewiesen werden kann, in ein starkes misverhältnis getreten wäre. Soweit also diese fragen nicht schon in meinen untersuchungen über das Landbuch selbst[1] *und über das Gemärke des Landbuches*[2] *erörtert sind, sollen sie in besonderen abhandlungen anderwärts ihre beantwortung finden. Sie betreffen die abfassungszeit des engeren Landbuches (EL) und seiner beiden anhänge, des Peilsteiner lehenskatalogs (PL) und des Neuburger herrschaftsverzeichnisses (NH), und liegen nahezu druckreif vor. Nur die fertigen resultate jener untersuchungen werden in der folge hervorgehoben werden.*

Das zweite moment, das die einschränkung des vorberichts rechtfertigt, ist die rücksicht auf die beiden in diesem bande veröffentlichten denkmäler deutscher reimkunst.

1) *Die einleitung zu Jans Enenkels Fürstenbuch. Inauguraldissertation. Wien* 1883. 2) *In den Blättern des vereins für landeskunde von Niederösterreich XX,* 267 *ff. XXI,* 288 *ff. und nach längerer unterbrechung jg.* 1896 *ff. — Vielfach berührt dieses thema auch meine abhandlung über Die landesgrenze von* 1254 *im Archiv für österreichische geschichte LXXI,* 297 *ff.*

Über mehrere für das Landbuch (LB) in betracht kommende hss. (hss. 1—4 des Fürstenbuches) wird Strauch in seiner Einleitung berichten, während sie für mich nur quellen zweiter und dritter güte bedeuten. Von einer ausführlichen beschreibung derselben kann hier mithin abgesehen werden, und nur ihr verhältnis zu zwei andern je eine gruppe vertretenden hss. muss zur erörterung gelangen, die an stelle des Fürstenbuches einige für die finanzgeschichte von Österreich und Steiermark hochwichtige, der anlage des LB nicht allzufern stehende quellen bieten: cod. 543 der Wiener hofbibliothek (B) und cod. 3789 der Grazer landesbibliothek (A). Diese officiellen überlieferungen erfahren selbstverständlich eingehende darstellung, die jedoch auch mehrfach in den vorgedachten abhandlungen ihre ergänzung finden muss. Der skizzierung der führenden hss. soll einiges über die stellung des Landbuches zum Fürstenbuche vorangehen, wobei die autorfrage berührt wird. Im übrigen wird sich der vorbericht an das für die Deutschen chroniken aufgestellte schema halten; vor allem ist der leser mit dem eigentümlichen wesen des Landbuches, das sich nicht ganz mit dem einer chronik deckt, vertraut zu machen.

I. Charakter des Landbuches.

In den hss. 1—4 der Fürstenbuches findet sich vor der reimchronik ein prosaischer excurs, der von dem besitzstande dreier im laufe des 13. jhs. ausgestorbener dynastengeschlechter nachricht giebt und demgemäss in drei gruppen zerfällt.

1) Eine darstellung des landesherrlichen besitzes in Österreich und Steiermark zur zeit der letzten Babenberger in einzelberichten, die insofern chronikalischen charakter haben, als sie wol historische vorgänge vermelden sollen — eine genesis der babenbergischen hausmacht —, dabei jedoch das erzählende moment stark zurück, das topographische sehr entschieden in den vordergrund treten lassen. Ob diese darlegung aus älteren schriftlichen aufzeichnungen hervorgegangen[1] oder grossenteils aus der tradition und erinnerung niedergeschrieben worden ist, soll an anderer stelle erörtert werden. Es zerfallen also diese einzelberichte wieder in drei abschnitte:

a) Der nachweis der herzoglich steirischen hausmacht von 1122 bis zur beerbung der Traungauer durch die Babenberger.

b) Eine beschreibung der grenzen des herzogtums Österreich.

c) Ein nachweis ähnlich wie bei a, über die babenbergische hausmacht innerhalb jenes unter b geschilderten grenzzuges, bis herauf in die zeit Friedrichs des Streitbaren.

Ich nenne dieses referat, das innerhalb seiner hauptgruppen in der anordnung der einzelberichte ein leitendes system erkennen lässt[2], das engere oder eigentliche Landbuch (EL) zum unterschiede einerseits vom ganzen (LB) und anderseits von den beiden folgenden abschnitten, die lediglich als anhänge zu EL zu betrachten sind, denen gegenüber es als ein abgeschlossenes, wenn auch vielleicht nicht ganz vollendetes elaborat erscheint. Aber nicht bloss in sich tritt uns EL als selbständiges werk entgegen, sondern auch äusserlich ohne die beiden anhänge, in einer der vorerwähnten für die finanzgeschichte Steiermarks so wichtigen hss.; wir nennen sie A.

2) Auf EL folgt in den FB-hss. ein abschnitt, der von dem besitze eines andern erloschenen dynastengeschlechtes handelt, nämlich von den durch das aussterben der grafen

1) An eine solche habe ich seinerzeit gedacht (vgl. meine dissertation s. 45) und damit besonders bei Krones beifall gefunden, vgl. Steiermärkische geschichtsblätter V, 192. 2) Diesem nachweise, der sich gegen Meillers behauptung, Regesten zur geschichte der markgrafen und herzöge Österreichs aus dem hause Babenberg s. 252 anm. 354 richtet, ist vornehmlich meine dissertation gewidmet.

von Peilstein in Franken, Baiern, Friaul und Österreich unter der Enns erledigten reichslehen, gleichfalls in einer stattlichen zahl von einzelberichten, jedoch nicht wie bei EL in genetischer, sondern lediglich beschreibender darstellung, die von dem um das jahr 1277 erweislichen ehemaligen lehenbesitz der Peilsteiner ausgeht. Dürfte EL noch vor 1245 am babenbergischen hofe entstanden sein, so lässt sich bei PL mit grund vermuten, dass es im auftrage k. Rudolfs von Habsburg angefertigt ist, der sich ja als reichshaupt viele mühe gab, entfremdetes reichsgut wieder heimzubringen[1]. Ob dabei nicht schon ein älteres Peilsteinisches lehensverzeichnis zu grunde lag — die Peilsteiner sind schon 1218 erloschen —, das dann nur eine zeitgemässe redaction erfuhr, darüber lassen sich nur vermutungen aufstellen. Sehr leicht aber konnte ein exemplar von PL nach Österreich kommen, wo seit 1282 Rudolfs söhne herrschten, und auf diese art in die hände Jansen Enikels geraten.

3) An PL ist endlich in den FB-hss. noch ein elaborat angegliedert, eine beschreibung nicht unähnlich PL, nur noch eingehender und ohne erwähnung der lehenshörigkeit. Es betrifft die Passauer lehen, welche die vormals meranische herrschaft Neuburg am Inn ausmachten, weshalb ich es das Neuburger herrschaftsverzeichnis (NH) nenne. Es ist eine etwas fehlerhafte übersetzung einer lateinischen notiz, die in einer Münchener hs. erhalten ist[2]. Diese ist jedenfalls erst nach dem aussterben der Andechs (1248), vielleicht sogar erst nach 1260 entstanden; da es sich um kirchengut handelt, liegt vielleicht, auch hier ein act königlicher revindication vor.

Wie nun EL ohne PL und NH und ohne gedicht, aber als anhang eines herzoglichen urbars erhalten ist, so findet sich auch LB, das erweiterte Landbuch, also EL + PL + NH, als ganzes dem sog. Rationarium Austriae et Styriae angefügt, das wir in unmittelbarem anschlusse an jenes steirische urbar als B kennen lernen werden.

Ob die bezeichnung 'Landbuch' die man seit Hoffmann von Fallersleben[3] der vereinigung von EL, PL und NH beilegt, berechtigt ist, ist eine anderwärts zu erörternde frage. Hier sei kurz gesagt, dass man im norden Deutschlands unter Landbuch ein herrschaftliches urbar versteht, im süden dagegen, besonders in Schwaben den ausdruck schlechthin für 'Landrechtsbuch' gebraucht. Keines von beiden, wenn auch in gewissem sinne eine landesaufnahme und ein rechtsdenkmal, liegt hier vor; die benennung, einmal eingebürgert, ist gleichwol beibehalten worden.

II. Drucke. Literatur.

Bei der wichtigkeit, welche die angaben von LB für die österreichische landesgeschichte bis um 1280 herauf, zumal für die geschichte der Babenberger haben, ist es

1) Vgl. O. Redlich, Die anfänge k. Rudolfs, Mitteilungen des instituts für österreichische geschichtsforschung X, 370 ff. und Mitteilungen aus den vatikanischen archiven II, 16 nr. 19.
2) Vgl. Oefele, Geschichte der grafen von Andechs, s. 56, dessen bemerkung über einige misverständnisse, die sich in der übersetzung finden, ich seiner zeit mit unrecht zurückgewiesen habe. Vgl. meine diss. s. 53 anm. Freiherr v. Oefele hat mich danach brieflich (1883, 18. X) darauf aufmerksam gemacht, dass 'das zweimalige alia parte der beschreibung des Neuburger landgerichtssprengels einmal mit ienhalp Tunowe, das andere mal mit dishalp Tunowe übersetzt sei, was zu geographischen sinnlosigkeiten führen würde', während es jedesmal nur 'auf der andern seite' bedeute; über weitere drei fehler, auf die mich gleichfalls freiherr von Oefele aufmerksam macht, geben die noten auskunft. Auch in PL lassen einige stellen misverständnis eines lateinischen textes vermuten. 3) Verzeichnis der altdeutschen hss. der k. k. hofbibliothek zu Wien s. 110 ff. zu cod. 2733, 2778 und 2782: die Tabulae codicum der Wiener hofbibliothek dehnen dann diese benennung noch auf andere exemplare aus.

nicht zu verwundern, dass schon lange vor einer gesammtausgabe die einzelnen absätze zumal von EL, aber auch das ganze PL als citate zum abdruck gelangten. Wie also schon im 14. jh. ein Gregor Hagen ausser dem Fürstenbuche[1] *auch LB benutzte, eben weil er es mit jenem verbunden vorfand, und oft wörtlich ausschrieb*[2], *wie dann auch im 15. jh. ein Veit Arnpeck stellen aus LB in lateinischer übersetzung brachte*[3], *so hat endlich im folgenden jahrhundert Lazius in seinen beiden werken De gentium aliquot migrationibus (1557) und Rei publicae Romanae commentariorum libri XII (s. a.) zahlreiche stellen aus dem werke eines vetustissimi annalium scriptoris eingefügt, die man sofort als citate aus LB erkennt*[4]. *Seine vorlage ist, soweit die flüchtige widergabe schliessen lässt, wol nicht das officielle Landbuch im sog. Rationarium Austriae gewesen, wie eine hand auf dem ersten blatte dieser hs. vermerkt (cod. 543 der Wiener hofbibliothek), sondern ist mit der, die Gr. Hagen benutzte, und mit den Wiener hss. 2778 und 2782 (FB 3. 4) verwandt*[5]. *Da aber cod. 2778, die sogenannte Windhagsche FB-hs. sich zu Lazius zeit noch nicht in der hofbibliothek befand*[6], *so dürfte es entweder die Ambraser (cod. 2782) oder noch wahrscheinlicher cod. 2733 gewesen sein, der viele randnoten von Lazius hand aufweist.*

Eine abschrift des Windhagschen codex, die von seinem damaligen besitzer freiherrn Job Hartmann von Enenkel (1576—1627) herrührt[7] *und später mit anderen, darunter auch einer wichtigen abschrift des Peter Suchenwirt*[8], *ins kloster Schlierbach (bei Kirchdorf in Oberösterreich) gelangt ist, sollte, als sie noch baron Enenkels eigentum war, dem ersten vollabdrucke von LB samt FB als vorlage und manuscript zugleich dienen. Die ausgabe hat Hieronymus Megiser 1618 zu Linz veranstaltet*[9]; *sie hat dann im jahre 1740 einen unveränderten neudruck erfahren. Megisers vorlage ist, soweit sie das LB betrifft, deshalb interessant, weil sie eine collation mit der ältesten redaction des vollständigen Landbuches (LB) oder richtiger der reinschrift davon, die auch meiner ausgabe den führenden text liefern soll, in der form von zahlreichen randglossen aufweist, die dann gleichfalls als randnoten vom herausgeber abgedruckt worden sind*[10]. *An*

1) *Vgl. F. M. Mayer im Archiv für österreichische geschichte LX, 308 ff.* 2) *Ein beispiel dafür in meiner diss. s. 11 anm. 4.* 3) *Ebenda s. 15 anm. 1.* 4) *Eine vollständige ausgabe der werke des Lazius steht noch aus, daher auch ein erschöpfendes studium seiner quellen; beides wird vielleicht noch anderweitige verwertung von LB durch Lazius ergeben, was bei seiner eigentümlichen arbeitsweise nicht befremden dürfte. Vgl. M. Mayr, Wolfgang Lazius, Innsbruck, 1894, bes. s. 64 ff.* 5) *Vgl. Chmel, Handschriften der Wiener hofbibliothek I, 548 NB.* 6) *Khautz benutzte sie noch vor 1750 in der gräfl. Windhagschen bücherei. Vgl. Versuch einer geschichte der österreichischen gelehrten s. 6—11.* 7) *S. Strauch in der Zeitschr. für deutsches altertum XXVIII, 37. Von v. Enenkels hand rühren jedenfalls eine reihe von randnoten sowol in der vorlage wie in der abschrift her.* 8) *S. Kratochwil, Germania XXXIV, 233.* 9) *Die hs. ist eingehend von Kratochwil beschrieben worden; die auf die entlehnung durch Megiser bezügliche stelle von Enenkels hand lautet:* Ex hoc descripto Hieron. Megiserus anno 1618 edidit typis libellum, Lentii Supranisanæ Austriae *(d. i. Linz in Österreich ob der Enns)* excussum. Quod illi ante decennium inspiciendem tantum eum dedissem, ab illius morte demum ab eius vidua recepi anno 1623. — *Zahlreiche rötelstriche, die sich finden, decken sich mit der paginierung in Megisers drucke, auch andere spuren weisen darauf hin, dass M. gleich diese abschrift in die officin geschickt hat. S. auch oben Strauchs Einleitung.* 10) *Aus Megiser druckt, ohne zu citieren, L. A. Gebhardi in der Genealogischen geschichte der erblichen reichsstände in Teutschland III, 242 den ganzen abschnitt PL ab, während die beiden abdrücke derselben stelle in Lazius vorerwähnten werken auf dessen hs. zurückgehen. Vgl. die bemerkung zum texte.*

einzelnen stellen hat Megiser die am rande der Schlierbacher hs. verzeichneten auslassungen in seinen text aufgenommen. Das rechtfertigt noch nicht Hummels behauptung, als sei der Linzer ausgabe, soweit sie das Landbuch enthält, der text im sog. Rationarium Austriae, also das officielle Landbuch zu grunde gelegt[1].

Obwol schon aus Megisers druck die bedeutung dieses textes für die Landbuchausgabe erhellen konnte, so hat doch der nächste herausgeber, Adrian Rauch, als er unsere quelle in verbindung mit FB in den ersten band seiner Rerum Austriacarum scriptores (1793) *aufnahm (s.* 243 *ff.), nicht jenen in Megisers manuscript zur vergleichung herangezogenen text seiner ausgabe zu grunde gelegt*[2]. *Zwar versichert er, eine grosse zal von varianten gesammelt zu haben (s.* 242*), die er jedoch wegen ihres lediglich grammatischen wertes schliesslich unterdrücken zu können geglaubt hätte,* quod hanc operam meam non tam grammaticis quam historicis usibus destinaverim. *Er scheint demnach den text im cod.* 543, *den er ja, soweit er die beiden Hubbücher enthält, später edierte, doch nicht gekannt, oder nicht völlig gewürdigt zu haben, da dessen varianten schon auf den ersten blick weit mehr, denn bloss grammatischen wert beanspruchen.*

Gehen alle diese drucke mittelbar oder unmittelbar auf die überlieferung durch FB-hss. zurück, so hat doch endlich, und zwar erst in unserem jahrhundert, auch jene berücksichtigung gefunden, die ich als officielle überlieferung bezeichnet habe. Es ist EL allein, das aus der oben s. 688 *angekündigten für Steiermark wichtigen damals (c.* 1825*) noch in München befindlichen hs. in den Monumenta Boica XXIX*ᵇ, 309 *ff. zum abdrucke gelangt ist*[3]. *Dem herausgeber schienen übrigens die abweichungen des Rauchschen textes wichtig genug, um auch diesen in der anmerkung ganz zum abdruck zu bringen, wofür heutzutage paralleldruck zur anwendung kommen würde.*

Eine literatur hat LB nicht aufzuweisen: zwar dürfte Heyrenbach, ein gelehrter custos der k. und k. hofbibliothek zu Wien, sich mit dem gedanken getragen haben, LB kritisch zu bearbeiten, wie ja auch in den ersten ansätzen der glossator des Schlierbacher codex getan hat. Aber weder dieser noch jener ist bis zu einer erörterung vorgedrungen, Heyrenbach bei einer sauber geschriebenen zusammenstellung der meist divergierenden texte in den hss. der hofbibliothek stehen geblieben[4]. *Auch was seinerzeit Hummel*[5], *Khautz, v. Meiller*[6] *über das Landbuch, seine bedeutung und entstehung gesagt haben, verdient den namen einer untersuchung ebensowenig, wie noch manche andere gelegentliche notiz. Erst vor zwölf jahren wurde ich durch den widerspruch gegen eine behauptung v. Meillers über die zusammensetzung des LB veranlasst, dieses schriftdenkmal des* 13. *jhs. zum thema meiner doctordissertation zu wählen. Dieselbe beschäftigt sich jedoch strenge genommen nur mit EL, seiner zusammensetzung und seinem quellenwerte. Im ganzen hat meine arbeit günstige aufnahme gefunden*[7].

1) *Hummel, Neue Bibliothek I,* 331. *Die in Megisers noten angezogene hs. ist eben das Hubbuch von Österreich. Hummel, der ja auch nur den druck, nicht die hs. vor sich hatte, hält diese offenbar für dieselbe, der die varianten zum FB entnommen sind. Dies ist aber cod.* 2733, *den freiherr v. Enenkel, dem Megiser all seine kenntnisse dankt, mit seiner hs. cod.* 2778 *und mit der Schlierbacher abschrift collationiert hat. Vgl. Chmel a. a. o. I,* 546 *zu fol.* 35. 2) *Das verhältnis der Megiserschen und der Rauchschen ausgabe hat, was FB anlangt, schon Hoffmann a. a. o. s.* 111 *treffend nicht zu Rauchs gunsten charakterisiert; für die LB-ausgabe trifft sein urteil noch weit besser zu.* 3) *Vgl. meine diss. s.* 9 *anm.* 4) *S. ebenda s.* 8 *anm.* 1. 5) *S. oben anm.* 1. 6) *S. meine diss. s.* 7 *anm.* 1. 8 *ff.* 10 *anm.* 1. 45 *anm.* 1. 7) *Vgl. Lichtenstein in der Deutschen literaturzeitung V,* 769; *Krones in den Steiermärkischen geschichtsblättern V,* 191; *Mitteilungen des instituts für österreichische geschichtsforschung IV,* 619.

Von allen den damals nicht erschöpften fragen nun soll hier zunächst jene beantwortet werden, welche mit der autorfrage zusammenhängt und wesentlich zum verständnisse der handschriftenfrage beiträgt.

III. Das verhältnis von Landbuch und Fürstenbuch.

Es kann gegenwärtig als offene frage gelten, ob dem Landbuche von Österreich und Steier die ihm bisher eingeräumte stelle vor Jansen Enikels Fürstenbuch zukommt oder nicht.

Die auffassung, der man noch bis in die neueste zeit begegnet, wonach Jans der verfasser[1], *mindestens übersetzer von LB sein soll, wird bei näherer prüfung sich zum mindesten bedeutende einschränkung gefallen lassen müssen. In seinen drei teilen, besonders dem hauptbestandteile nach (EL) längst vorliegend, könnte es höchstens wie XH, dessen lateinisches original wir kennen, von Enikel übersetzt*[2] *und dann zu einem ganzen vereinigt worden sein. Das würde zur mutmasslichen lebenszeit Enikels (c. 1240*[3] *— c. 1300) wol passen. Allein auch dieser annahme würde man nur unter der ganz bestimmten voraussetzung beipflichten können, dass Jansen Enikel ein österreichischer verwaltungsbeamter gewesen sei*[4]. *Das ergiebt sich aus der schon geschilderten beschaffenheit des LB, das schwerlich einem manne seinen ursprung danken dürfte, der eben nichts wie ein reimschmied war. Wir haben das Landbuch in dem umfange, in dem es die ältesten Fürstenbuch-hss. überliefern, schon als eine officielle aufzeichnung erkannt, als eine art grundbuch der landesherrlichen macht mit annexen. Auf diese ursprüngliche bedeutung schien uns auch das ebenfalls schon erwähnte vorkommen von EL und LB in verbindung mit landesherrlichen hubbüchern hinzudeuten.*

Nur dann also könnten wir in Enikel den compilator, übersetzer und z. t. verfasser oder doch bearbeiter von LB gefunden haben, wenn er als herzoglich österreichischer hubmeister, landschreiber[5], *kämmerer oder dergleichen nachweisbar wäre. Seine eigenschaft als wolhabender Wiener bürgerministerial würde ihn schon für ein derartiges amt tauglich haben erscheinen lassen. Ja wir kennen sogar seit jüngster zeit einen* Io. scriba Austrie, *der, wenn hier nicht ein schreibfehler vorliegt, als vorgänger des bekannten Conrad von Tuln anzusehen wäre: er müsste in der zeit von 1270—1274 tätig gewesen sein*[6]. *War er dann vielleicht mit jenem Paltram vor dem Freithofe verschwägert, den die geschichte als einen der heftigsten parteigänger für die sache k. Ottokars gegen den deutschen könig kennt, so könnte das, die urheberschaft vorausgesetzt, gewisse eigentümlichkeiten im PL erklären. Ich schenke diesen schwachen anhaltspunkten am schlusse der abhandlung über die abfassungszeit von PL eingehende aufmerksamkeit und wäre allerdings sehr geneigt, in dem landschreiber Jo(hannes) unsern Jansen Enikel zu erkennen. Zu verwundern bliebe dann immerhin, wie das von ihm redigierte LB durch anfügung an das von ihm gedichtete FB dermassen schadhaft und fehlerhaft werden konnte, wie es gleich*

1) *Strauch, Zeitschr. für deutsches altertum XXVIII, 55, doch s. jetzt oben s. 680.* 2) *Freiherr von Oefele, Die grafen von Andechs s. 56 anm. 8.* 3) *Zum terminus a quo vgl. Strauch a. a. o.* 4) *Für einen 'glaubwürdigen österreichischen beamten' hält ihn schon Gebhardi in der Genealogischen geschichte der erblichen reichsstände in Teutschland III, 242; er setzt ihn aber der lebenszeit nach ins 12. und 13. jh., was entschieden falsch ist. Über die verschiedenen datierungsversuche siehe Strauch a. a. o. s. 62 anm. 26.* 5) *Diese beiden ämter bestanden schon zu Enikels zeit nebeneinander in Österreich; vgl. Schalk, Quellenbeiträge zur älteren niederösterreichischen verwaltungs- und wirtschaftsgeschichte in den Blättern des vereins für landeskunde von Niederösterreich XXI, 433 f.* 6) *Mitteilungen aus den vatikanischen archiven II, 46 nr. 42.*

in den ersten führenden hss. des genannten reimwerkes erscheint. Freilich muss eine vielleicht flüchtig gehaltene abschrift als mittelglied zwischen den officiellen und den nichtofficiellen überlieferungen angenommen werden.

Müssen wir dieses thema mangels sicherer anhaltspunkte vorläufig unerledigt abbrechen, so lässt sich eine andere frage, ob nämlich schon Jansen Enikel es gewesen, der LB gleichsam als einleitung zum FB herangezogen und verwendet hat, vielleicht mit etwas triftigeren gründen beantworten.

Beachten wir einerseits das so regelmässige auftreten des LB vor dem FB gerade bei den frühesten vertretern der FB-überlieferung und hinwider sein völliges fehlen in anderen als eben FB-hss. ausser jenen beiden officiellen hss., so haben wir jedenfalls ein für die beantwortung der frage höchst belangreiches moment. Der nächstliegende und beste erklärungsgrund für diese erscheinung wird in der zeitlichen nähe der entstehung zu suchen sein. Etwa in derselben zeit, in der LB seine volle ausbildung erlangte, ist auch FB entstanden. Allerdings wird kaum behauptet werden können, dass auch nur eine von den vier Wiener Fürstenbuch-hss. noch in die lebenszeit unseres reimers hinaufreiche, wol aber zeigt gerade die älteste von diesen hss. (cod. 2733) viel verwandtschaft mit jener andern, die uns das officielle Landbuch in verbindung mit hubbüchern und anderweitigen höchst prosaischen quellen bringt (cod. 543) und noch in Enikels beste zeit fallen muss. Man könnte sagen, cod. 2733 bilde das mittelglied zwischen ihr und den übrigen FB-hss., soweit sie LB enthalten (cod. 13897. 2778 und 2782). Die genauere betrachtung dieser hs. wird das erst zur vollen klarheit bringen, sie wird unmittelbar an die erörterung der officiellen überlieferung anzuschliessen haben. Jetzt mögen noch einige erwägungen anderer art für aufnahme von LB als einleitung zum FB durch Jansen Enikel selbst zur sprache kommen.

Jansen Enikels stellung und seine beziehungen zu den damaligen trägern der bildung, vor allem zum schottenstift in Wien, mögen ihm, der gewiss nach denkmalen der vorzeit eifrig gefahndet hat, die gelegenheit unschwer an die hand gegeben haben, eine abschrift der oben erwähnten officiellen aufzeichnung von LB an sich zu bringen. Wie er in die Weltchronik[1] *schlichte prosa einflocht, so hätte er es auch mit LB getan, das schon wegen seiner vielen ortsnamen, noch mehr aber wegen seines wenig chronikalischen, mehr rechtsgeschichtlichen inhaltes das denkbar härteste metall für poetische behandlung bieten musste. Er setzte es einfach in prosa als eine art einleitung seinem gedichte voran, dessen eingang fast wie anknüpfung an eben gesagtes erscheint. Das wäre derselbe vorgang, wie er andererseits als abschluss für FB, vielleicht den ersten teil des geplanten werkes, die gleichfalls auf uns gekommene Babenbergische genealogie bereit gehalten hatte. Diese rührt ja auch 'sicher nicht' von ihm her; er hat sie aber vielleicht doch zu reimen versucht, wo sie nicht etwa schon gereimt vorlag*[2].

Übrigens weht, trotz seines sonst so trockenen inhaltes, auch im LB selbst hie und da ein epischer hauch durch die dürren blätter des officiosus, den nicht erst Jansen Enikel hineingelegt, ein schwung, der mindestens den übersetzer beseelt haben könnte und der, so schwach er an sich war, genügte, einem reimer das thema anziehend zu machen. Gleich aus den eingangsworten von LB atmet etwas wie volkspoesie: herzog Heinrich II. von Kärnten, der letzte Eppensteiner, wird als herzoge Heinrich mit den grænn *bezeichnet. Man beachte ferner die gesprächigkeit von absatz 3 und den rhythmus in absatz 4. In der Babenbergischen genealogie finden sich ganz ähnliche leistungen*[3]. *Absatz 10 von LB reimt in den Wiener hss. 2—4 widerholt, was immerhin rückschlüsse auf den arche-*

1) *Vgl. oben s.* 428 *ff.* 539 *ff. und Strauch a. a. o. s.* 46. 49 *f.* 2) *Vgl. oben s.* 680. 3) *S. meine diss. s.* 21 *und oben s.* 681 *ff.*

typus gestattet. Im 13. *absatz begegnen wir abermals volkstümlichen zunamen; im* 16. *und* 24. *gerät die sonst so nüchterne darstellung ins plaudern. Dort wird vom grafen Eckbert von Perneck erzählt* der gewan einen sun, der was ein narre und ein tore unt ist noch hiute. der was des nicht wert, daz er daz æigen hiet — *hier verläuft der bericht in echt epischer breite:* mins herren ên . . richter . . . der hiez Sintram; der tet des vogts liuten so leit, daz ern ze iungest erslůch — ze Niwenburch —; der must daz lant nach grozzem ungemache rumen; doch ze iungest gewan er hulde . . .

Weit weniger begegnen wir ähnlichem in PL, und vollends NH ist eine überaus trockene darstellung, die sich poetischer bearbeitung vollständig entzog.

Ob nun Jansen Enikel das LB in der form, in der er es vorfand, vollkommen genügte und tauglich erschien zur einverleibung ins Fürstenbuch, oder ob er sich spätere bearbeitung vorbehielt, oder endlich das ganze auch nur als ein schema dachte, um es in breiter weise ausgeführt einmal zu verwerten, ähnlich wie er schon in der Weltchronik das schema für FB gleichfalls in prosa einschaltete[1] *— muss völlig dahingestellt bleiben. Wir können nur sagen: es ist nicht ausgeschlossen, dass schon Jansen Enikel das anderwärts vorgefundene prosaische Landbuch samt anhängen seinem Fürstenbuch vorsetzte, sei es, dass er in dieser zugabe ein in sich fertiges, abgeschlossenes ganze erblickte, oder nur material für spätere bearbeitung, zu der es dann aber nicht mehr kam.*

Freilich gibt es noch eine dritte möglichkeit, auf deren erörterung wir jedoch erst nach klarlegung des handschriftlichen verhältnisses werden eingehen können.

Nach alle dem dürfte noch immer die frage aufgeworfen werden, ob nicht LB und FB als ein ganzes hätten zur ausgabe gelangen sollen, wie ja auch innerhalb der Weltchronik ein prosaischer papstkatalog, ein buch von den königen, ein abschnitt über die österreichischen fürsten zur veröffentlichung gelangte. Und diese frage müsste dann unbedingt bejaht werden, wenn nicht die quellen, aus denen Jansen Enikel unter den gegebenen voraussetzungen mittelbar oder unmittelbar geschöpft haben muss, erhalten wären, und zwar in einer form, die eine redactionelle tätigkeit des reimchronisten auf ein geringes einschränkt, überdies durchaus den vorzug vor der durch Jansen Enikel überlieferten verdient. Auf jeden fall hätte diese quelle als die vermutliche vorlage, richtiger als eine sehr correcte abschrift des archetypus, neben der abschrift des reimchronisten abgedruckt werden müssen. Legte man aber der edition das officielle LB selbst zu grunde und nahm nur nebenbei auf varianten und fehler der 'einleitung' zu FB rücksicht, so hatte man sich ohnehin von der ursprünglichen intention schon soweit entfernt, dass man die quelle für die 'einleitung', nicht diese selbst edierte, was an sich eine selbständige ausgabe rechtfertigt. Unter diesem gesichtspunkte ist denn auch eine solche entstanden, in welcher das officielle LB in erster und zweiter, die 'einleitung' zu FB erst in dritter linie zur geltung kommen. Mit diesen verschiedenen gruppen der überlieferung uns bekannt zu machen und ihr gegenseitiges verhältnis klar zu legen, ist die nächste aufgabe.

IV. Die überlieferung.

Ein ganz auffallender, auch widerholt schon angedeuteter unterschied in der überlieferung macht es wünschenswert, bei den hss. unserer quelle eine scheidung in officielle und nicht officielle vorzunehmen.

1) *Officielle:*

(A) Das Landbuch ohne PL und NH, also bloss EL als a n h a n g *eines urbars der herzoglichen einkünfte in Steiermark aus dem ersten viertel des* 14. *jhs.*

1) *Strauch a. a. o. s.* 50.

(B) Das vollständige Landbuch, also EL + PL + XII als anhang eines in den achtziger jahren des 13. *jhs. entstandenen Hubbuches von Österreich und Steier.*

2) *Nicht officielle:*

(C) Das vollständige Landbuch, als einleitung zu Jansen Enikels Fürstenbuch.

Nach diesem schema sollen denn auch die einschlägigen handschriftengruppen, je nachdem in ihnen die überlieferung A, B oder C enthalten ist, als gruppe A, B oder C bezeichnet werden, die demgemäss in officielle einerseits und Fürstenbuch-hss. andrerseits zerfallen.

1. Die officiellen handschriften.

A. Das sog. Ennsthaler Urbar.

Eine vormals Münchener, jetzt Grazer[1] *hs., cod.* 3789 *des Steirischen landesarchivs, mit pergament überzogener holzband,* 4° (233 : 155 *mm), mit* 111 *fol. perg. Der einband trägt die aufschrift:* 1200. Vrbar Enstal — *daher die ältere bezeichnung — und links von* Enstal *einen kleinen papierzettel, mit der ziffer* 196[2], *was deshalb erwähnung verdient, weil die unmittelbar nach dieser in betracht kommende hs. die ältere bezifferung* 197 *aufweist, vielleicht ein beweis, dass ehemals die beiden codices nicht weit von einander gestanden haben; auch den äusseren maszen nach decken sich die beiden quartbände ganz genau.*

Was nun den inhalt der hs. A betrifft, so enthält sie

a) *auf den ersten* 104 *blättern ein Hubbuch, welches die herzoglich österreichischen einkünfte in Steiermark verzeichnet. Ich bringe in der graphischen beilage an letzter stelle das facsimile einer zeile daraus; der schriftcharakter spricht für das angehende* 14. *jh., zalreiche nachträge und verbesserungen im text und am rande weisen auf die jahre* 1310 *bis* 1315. *Auf das Hubbuch folgt in der Grazer hs.*

b) *auf fol.* 106—111 *das Landbuch, redaction A, also nur das engere Landbuch (EL) enthaltend, wie der ganze codex von einer hand um* 1315 *geschrieben*[3]. *Gewisse fehler, über die der apparat auskunft geben wird, besonders einer der in den graphischen beilagen in erster reihe zur darstellung kommt —* Rntrichemstain *statt* Æntrichstanne *— verraten späte abschrift einer vorlage, auf deren willkürliche umgestaltung jedoch nichts hindeutet. Zumal die von B C abweichende reihenfolge der grossen abschnitte und einzelner paragraphen sowie auch das oben s.* 689. 694 *erwähnte fehlen von PL und XII scheint aus einem archetypus getreulich herüber genommen zu sein, worauf wir weiterhin zurückkommen werden.*

B. Das Hubbuch von Österreich und Steier,

Hs. der Wiener hofbibliothek nr. 543, *holzband mit pergamentüberzug,* 4° (230 : 155 *mm),* 220 *fol. perg., fälschlich* Rationarium Austriae et Styriae *genannt. Ohne*

1) *Vgl. den* 69. *jahresbericht des Johanneums zu Graz* (1880) *s.* 12. 2) *Als ich am* 11. *october* 1895 *kurz vor fertigstellung dieses ms. die hs. nochmals in Graz selbst untersuchte, fand ich allerdings dieses m. e. wichtige zettelchen nicht mehr vor; ich wollte schon diese tatsache feststellen, als mein college rittmeister v. Siegenfeld bemerkte, fraglicher zettel könnte durch den für die neue signatur bestimmten überklebt sein; das bestätigte sich und ermöglicht mir facsimile der beiden ziffern zu bringen.* 3) *Im quellenverzeichnis zum Ortsnamenbuch von Steiermark im mittelalter nimmt v. Zahn (s. XVII 'En.') gleichzeitige niederschrift mit cod.* 543 *der Wiener hofbibliothek an, wodurch die Grazer hs. ins* 13. *jh. hinaufgerückt würde. Oder bezieht sich die datierung des FB mit c.* 1310 *auch auf den Wiener cod.* 543 *und die Grazer hs.* 3789? *das würde hinsichtlich der letztgenannten hs. meiner annahme besser entsprechen.*

unmittelbare aufschrift trägt der einband nur an der vorderseite, nahe dem oberen rande jenen zettel mit der ziffer 197, von der oben s. 695 die rede war. Der inhalt von cod. 543 ist bereits von Adrian Rauch zum grössten teile d. h. ohne das LB im 2. bande der Rerum Austriacarum scriptores mitgeteilt worden. Warum Rauch gerade unsere quelle weggelassen hat, ist bereits oben s. 691 erörtert worden. Der inhalt der von Chmel[1] längst gewürdigten hs. zerfällt nach meiner auffassung in folgende vier gruppen.

a) Das österreichische Hubbuch fol. 2—109 (Chmel, loco I; Rauch Scriptores II, 1—113), abschrift eines in erster habsburgischer zeit commentierten, sonst verschollenen älteren Hubbuches aus babenbergischer zeit, von dem auch eine bearbeitung aus ottokarischer zeit in abschrift auf uns gekommen ist[2]. Der habsburgische commentar ist um 1285 entstanden, die reinschrift bald darnach um 1290, wofür als beleg die erste schriftprobe der gruppe IV dienen mag.

b) Das steirische Hubbuch fol. 111—187 (Chmel, loco II; Rauch a. a. o. II, 114—202), abschrift eines von dem Thüringer Helwich auf veranlassung des erzbischofs Bruno von Olmütz, damaligen statthalters der Steiermark, um 1265 begonnenen und nach 1267 beendeten Hubbuches. Es bildete, wie aus der selbständigen zälung der lagen erhellt, ursprünglich einen selbständigen band, ist aber von demselben schreiber angefertigt wie a; vgl. die zweite schriftprobe sub IV, unmittelbar unter der von a.

c) Auf fol. 190—209 das Landbuch, redaction B, d. h. EL + PL + XII, wie schon Chmel bemerkt (loco V—VII), von derselben hand wie a, mithin auch wie b geschrieben. Vgl. dazu in den graphischen beilagen gruppe I, zeile 2, und gruppe II mit gruppe IV a und b. Wie die beiden hauptbestandteile von cod. 543 ist auch c reinschrift im eigentlichsten sinne, der jedenfalls noch eine besondere nachträgliche ausstattung zugedacht war. Ausser den vier hauptüberschriften über den entsprechenden vier abschnitten fehlen alle sonstigen vermerke solcher art, für welche doch, besonders in den zwei ersten abschnitten reichlich raum, gewöhnlich zwei zeilen, frei gelassen ist. Es sollten also rubra eingetragen werden; ebenso sind gleichfalls überwiegend in den ersten beiden abschnitten die plätze für miniierte initialen freigelassen, die regelmässig eine höhe von zwei zeilen haben sollten. Ausser diesen leicht erklärbaren spatien finden sich aber noch andere grössere, je eines nach jedem der hauptabschnitte, die höchstwahrscheinlich für nachträge offen gehalten sind, eine vorkehrung die auch in den beiden unter a und b beschriebenen teilen der hs. begegnet. Die nationalität des schreibers, die bei der niederschrift dieser beiden bestandteile von cod. 543 kaum zur geltung kommen konnte, springt bei dem deutsch geschriebenen LB sofort in die augen. Es ist ein mit den Habsburgern nach Österreich gekommener Schwabe, der anfänglich seiner vorlage zwang antut; doch tritt im weiteren verlauf der ursprünglich bairische dialekt, in dem auch A abgefasst ist, wider mehr hervor. Diese dialektische verschiedenheit gibt der reduction B ein eigentümliches gepräge gegenüber A und C. Von A unterscheidet sie sich aber noch durch verschiedene anreihung der abschnitte und durch ein mehr an berichten, von dem schon oben die rede gewesen und worauf alsbald zurückzukommen sein wird.

d) Anderweitige beilagen. Die wichtigste beilage ist unsere quelle selbst in der redaction B; was cod. 543 sonst noch bietet, scheiden wir am besten in

1) Hss. d. k. k. hofbibliothek in Wien I, 569 CXXIV; Chmel unterscheidet zehn 'loci'.
2) Hs. des k. und k. hof- und staatsarchives, ediert von Chmel im Notizenblatt V, 333 ff. 353 ff. 377 ff. 401 ff. und 425 ff.; über diese beiden bearbeitungen vgl. Erben in den Mitteilungen des instituts für österreichische geschichtsforschung XVI, 97 ff.

I. Zur Filiation der Handschriften.

109b: Dar nach von dem Entrichenstam daz gein Frisach B. B. F. 2B. 2B. 2B. 2B. B. 2B. B. E. : Ez Ez (Text § 1.) Vorbericht s. 702.

198: von Entrichstanne. daz gegen Frisache leit. her

C1, f. 1: Dar nach von Rentrich stamme. daz gegen Vriesach leit h' nider

C2, f. 1: nach Rentrich stamme daz gegen Vriesach

C4, f. 1: leuten di der zu gehorent. Dar nach Rentrichsta ne daz gegen Friesach leit her nider unz in die. Lorenpach Ramstain. Ez Ez Andechs Luenawe. Schulthaisentanne v und

1: 1. Dar nach Rentrichstane daz gegen Friesach leit hernider untz in die mür daz R R Rappotenchirichen F F R A A Ez

II. Stellen aus dem Landbuche nach B.

B, f. 199b: v dem gebrast an dem libe. do reit er her ze vischa. vn̄ sant nach dem Herzogen Heinrich von medelich vn̄ nach dem Tumvogte Otten von Re genspurch. vn̄ nach herrn Liutwin von Sunnen berch. e daz gedinge geschæ mit dem lande ze Steyr her ze Osterrich. vn̄ gap dem herzogen (Text § 5.)

Signatur von A: 196.

Signatur von B: 197-1151.

B, f. 200: Heinrich Gumpoltschirchen. vn̄ allez daz dar zu gehort. vn̄ gap dem Tumvogt Rapotenchirchen.

B, f. 201b: herzzet der hut. zehoupt eclaffsewes. von dann Text § 6.)

B, f. 202: toten Sala. Dar nach neben der toten Sala uf.

III. Incipit von αα.

B, f. 211. In noīe scē 7 indiuidue Trinitatis am̄. F. diuina fauē Vorbericht, s. 697.

IV. Aus den Hubbüchern:

B, f. 2. Hic notantur Redditus Ducis Austrie Vorbericht, s. 696.

B, f. 111. In noīe dn̄i amen. Anno dn̄i. m̄. cc. lxv. Regnante dn̄o Ottachero Inclito Boemorum

A, f. 93b: Apud vellenpach ē molend' solues .x. dn̄. frīi

Photol. und Druck von Mo

α) Nachträge zu den Urbaren, die von Chmel loco III, IV und X beschrieben und für die engere frage kaum von belang sind.

β) Urkunden gleichzeitig und von derselben hand eingetragen wie a, b *und* c, *wichtig nicht nur für den machtbereich der landesherren in Österreich, sondern noch mehr für die beurteilung des zusammenhanges von B mit C, d. h. der in die FB-hss. aufgenommenen Landbuchredaction. Chmel hat sie loco VIII und IX zusammengestellt, sie folgen unmittelbar auf LB; es sind vier, von denen der vierte das transsumt einer fünften enthält. Wichtig sind für uns nur die erste und die letzte:*

αα) Eine urkunde k. Friedrichs I. vom 1. *juli* 1179, *Magdeburg, über die grenze von Österreich und Böhmen bei Weitra (v. Meiller, Regesten der Babenberger s.* 56 *nr.* 8*); die graphische beilage bringt ein facsimile der ersten zeile unter nr. III.*

ββ) Urkunde von 1185 *(Emler-Erben, Regesta Bohemiae I,* 385*).*

γγ) Urkunde k. Heinrichs VI. vom 10. *januar* (1192)*, Regensburg (v. Meiller a. a. o. s.* 68 *nr.* 50*).*

δδ) Transsumt und bestätigung von k. Friedrich II. vom juni 1245, *Verona, über die urkunde k. Friedrichs I. vom* 17. *sept.* 1156, *Regensburg, d. i. das sog. privilegium minus (Böhmer-Ficker I,* 3482*). Genaueres über den inhalt bringe ich in der oft erwähnten untersuchung über die abfassungszeit von LB.*

2. Die nicht officiellen handschriften.

Diese umfassen nur eine gruppe, nämlich

C. Die Fürstenbuchhandschriften.

Die hierher gehörigen hss. sind identisch mit der vom herausgeber des FB als A bezeichneten classe. Um so viel wie möglich in übereinstimmung mit ihm zu bleiben, wähle ich, wenn diese FB-hss. in der folge einzeln zur sprache kommen, die von ihm eingeführte bezifferung 1—4. *In ihrer gesammtheit jedoch ist für mich die Strauchsche gruppe A vielmehr C, A und B sind die beiden officiellen redactionen. Die für das LB in betracht kommenden hss. der classe C sind also*

1) *cod.* 2733 *der Wiener hofbibliothek,*
2) *cod.* 13897 *ebenda,*
3) *cod.* 2778 *ebenda mit dem*
3[a]) *Schlierbacher codex,*
4) *cod.* 2782 *der Wiener hofbibliothek.*

Auf eröterungen über alter und gegenseitiges verhältnis der vertreter dieser classe glaube ich mich nach Strauch hier nicht einlassen zu dürfen. Die hauptfrage ist einzig und allein die nach dem zusammenhange, der notwendig zwischen den officiellen und nichtofficiellen niederschriften des LB bestehen muss. Diese untersuchung ist zwar verschieden von der betrachtung, welche wir im abschnitt III dem verhältnis von LB und FB gewidmet haben, knüpft aber doch vielfach daran an und wird in mancher hinsicht nur als eine genauere fassung der dort angedeuteten fragestellung erscheinen.

V. Der zusammenhang der officiellen und der FB-überlieferung.

Es ist nicht nur der zusammenhang von B einerseits mit C andererseits, den wir hier kurz erörtern wollen, sondern auch der zusammenhang der officiellen redactionen unter einander, dessen verständnis zugleich eine vorbedingung für die beantwortung der

ersten frage ist. Ferner muss im besonderen untersucht werden, ob nicht auch zwischen A und C erkennbare beziehungen stattfinden: erst dann kann die art der ableitung von C aus B ermittelt werden. Den schluss soll eine paläographische erläuterung und eine handschriftengenealogie bilden.

A. Der zusammenhang von A und B.

Dass A und B verschiedene redactionen des Landbuches sind, dass A = EL ist, wurde schon bemerkt. Genauer lässt sich der unterschied in folgende sätze fassen:

1. *A bringt EL in andrer reihenfolge als B, dort ist es Österreich, hier Steiermark, womit die darstellung beginnt.*

2. *Innerhalb des österreichischen referats ist gleichfalls eine abweichung zu verzeichnen. Von den zwei absätzen, die über einigen von herzog Heinrich von Mödling heimgefallenen landesherrlichen besitz berichten, geht in A der von der landgräfin von Steffling handelnde voraus, während in B der die alten appanagegüter der Mödlinger seitenlinie aufzälende bericht den vortritt hat.*

3. *Ausserdem weist B noch die zwei besonderen berichte auf, die wir mit PL und NH bezeichnet haben und die bei A fehlen.*

Es ist unschwer zu erkennen, dass in A, obwol es erst in einer niederschrift aus dem 14. jh. erhalten ist, die ältere redaction vorliegt. Denn dass es nicht etwa aus dem in älterer aufzeichnung auf uns gekommenen B abgeleitet ist, ergibt sich schon aus der verschiedenen beschaffenheit von PL und NH gegenüber EL, auf die bereits oben (s. 689) aufmerksam gemacht wurde. PL und NH sind einer ganz andern intention und auch einer viel jüngeren feder entsprungen als EL, das vermag selbst die graphische und orthographische einheit, in der sie die redaction B vorführt, nicht zu verhüllen. Steht aber einmal fest, dass die redaction B durch vereinigung dreier ursprünglich getrennter aufsätze entstanden ist, deren einer das auch in A erhaltene EL ist, so liegt die weitere vermutung nahe, dass A, indem es Österreich der Steiermark voranstellt, sowie auch durch die anordnung der beiden Mödlinger paragraphen, die ursprüngliche reihenfolge von EL bringt. Für jeden teil dieser annahme lassen sich noch besondere umstände geltend machen.

Der umstand, dass in A Österreich den vortritt hat, müsste, falls es sich um eine nachträglich vorgenommene anordnung handeln sollte, ganz besanders befremden, da A in der uns erhaltenen niederschrift eben in einem steirischen Hubbuche steht. Dieser stellung würde doch die anordnung von B, welches die Steiermark an erste stelle setzt, besser entsprechen; hätte der schreiber von A diese anordnung vorgefunden, er würde sie kaum geändert haben. Man könnte das gleiche argument hinsichtlich der anordnung in B geltend machen. Wenn die reihenfolge von A die ursprüngliche ist, wenn Österreich voranstehen und Steiermark folgen soll, warum änderte B, da doch in cod. 543 auch das österreichische dem steirischen Hubbuche vorangeht? Dem kann entgegen gehalten werden, dass die berichte PL und NH sich besser an den österreichischen teil von EL anschliessen als an den steirischen; so erscheinen sie auch in B. Wollte man der geographischen nähe auch redactionell entsprechen ohne die reihenfolge, wie sie in A vorliegt, zu ändern, so musste man EL zerreissen, um zwei fremde bestandteile zwischen die beiden teile von EL einzuschieben. Das zu tun mag man bedenken getragen haben; man nahm daher lieber die umstellung vor. Für diese argumentation sind die zwei einander ergänzenden tatsachen entscheidend, dass einerseits die reihenfolge B, mit voransetzung der Steiermark und nachsetzung Österreichs, nur in jenen redactionen begegnet, die auch PL und NH enthalten, und dass andererseits das

einzige mal, wo diese beiden nachträglichen zusätze fehlen, auch schon die reihenfolge A gegeben ist.

Was die verschiedene stellung der beiden Mödlinger berichte in A und BC anlangt, so liesse sich wol kaum ein triftiger beweis aus redactionellen gründen vorbringen. Umsomehr aber aus paläographischen gründen: in der redaction B findet sich in der leeren zeile vor dem ersten Mödlinger bericht, der in A der zweite ist, eine rasur, durch welche, wie sich noch erkennen lässt, die beiden anfangsworte des folgenden paragraphen, der in A der erste ist, getilgt worden sind. B wollte also ursprünglich schreiben wie A, wollte die reihenfolge von A durchführen. Auch in der hs. 3 der C-classe, welche dieselbe reihenfolge hat wie B, steht fast der ganze erste Mödlinger absatz auf rasur.

Spricht somit mancherlei dafür, dass A die ältere, B die jüngere reihenfolge von EL darstellt, und bringt andererseits doch ebenso unzweifelhaft B den ganzen inhalt von A in fast durchaus wörtlicher treue, so ist die ableitung von B aus A mit notwendigkeit gegeben, allerdings nicht aus der Grazer reinschrift von A, welche ja jünger ist als die reinschrift B, wol aber von dem archetypus jener niederschrift. Es ist sogar höchst wahrscheinlich, dass nachdem der archetypus durch abschrift in die redaction B übergegangen, und noch ehe er in der Grazer reinschrift festgelegt worden ist, er noch eine art commentar erfahren hat. Zumal ist jenes Wemprechstorf *in dem den beiden Mödlinger absätzen vorangehenden paragraphen B 19 (A 13), das in den redactionen BC fehlt, wahrscheinlich ein späterer zusatz: möglich jedoch auch, dass hier ein versehen vorliegt.*

B. Der zusammenhang von B und C.

Der zusammenhang von BC ergibt sich schon aus der gleichheit der beiden redactionen, sowol nach umfang, wie auch nach inhalt und reihenfolge der einzelnen berichte; auch dem wortlaute nach können, von dialektischen eigentümlichkeiten abgesehen, kaum nennenswerte unterschiede zwischen B und C geltend gemacht werden. In ganz besonderer weise aber wird ein innerer zusammenhang zwischen der officiellen redaction B und der nicht officiellen in FB durch die älteste uns erhaltene niederschrift von C im cod. 2733 *der Wiener hofbibliothek wahrscheinlich gemacht. Darauf ist schon im abschnitte III hingewiesen worden. Das beweiskräftige moment liegt aber im folgenden.*

Während man bei allen anderen niederschriften von C das LB als unmittelbare einleitung von FB bezeichnen kann, hat dies bei hs. 1 *nur in bedingtem sinne geltung. Hier folgen nämlich auf C noch zwei von jenen urkunden, die wir oben (s.* 697*) bei schilderung von cod.* 543 *als unmittelbar auf B folgend erwähnt haben. Wie schon dort bemerkt, sind es nur αα und δδ, die C mit B gemeinsam hat; warum dort ββ und γγ fehlen, untersuche ich an geeigneter stelle. Dass wir es hier aber nicht mit einer bloss zufälligen coincidenz zu thun haben, ergibt schon ein gemeinsamer fehler, den beide niederschriften von δδ in der strafclausel aufweisen. Dadurch wird benutzung von B durch* 1 *wahrscheinlich gemacht; d. h. Jansen Enikel hat dem manuscripte von FB eine abschrift von LB red. B + αα + γγ beigegeben, die nun mit abgeschrieben wurden: bei* 2. 3. 4. *wurden die beiden urkunden als nicht deutsche stücke weggelassen.*

Nun würde man aber doch sehr fehl gehen, wollte man die abschrift, auf welche vielleicht alle hss. der classe C zurückgehen, direct von der reinschrift B ableiten. Die vielen, allen hss. von C gemeinsamen dialektisch-grammatischen abweichungen, dann auslassungen u. s. w. mögen noch hinlänglich aus einer flüchtigen abschrift erklärt werden. Andere momente jedoch gestatten eine solche erklärung nicht: und zwar sind das besonders solche, aus denen übereinstimmung von A mit C gegenüber B sich ergibt, jene momente

also die mich dem oben gefassten plane gemäss bestimmen, auch dem zusammenhange von A und C eine gesonderte betrachtung zu widmen.

C. Der zusammenhang von A und C, A und B, B und C.

Es wäre an sich nicht zu verwundern, wenn sich etwa nachweisen liesse, dass die älteste redaction von EL, die redaction A, durch B hindurch gehend, C in ganz besonderer weise beeinflusst habe; es wäre das eben nur eine folge genauer widergabe von A durch B und von B durch C. Wenn aber A und C in erheblichen dingen übereinstimmend von B abweichen, so lässt dies noch auf einen andern weg schliessen, auf dem sich A und C, um bildlich zu sprechen, verständigen konnten. Wenn also z. b. A und C in § 11 (A 5) übereinstimmend ein tochter bringen, das in dem sonst so sorgfältig geschriebenen B in sinnstörender weise ausgelassen ist, so ist es mehr als wahrscheinlich, dass A mit C nicht durch B, wenigstens nicht durch die vorliegende reinschrift in cod. 543 zusammenhängt. Dies vorausgesetzt, wird es uns noch weniger wundern, warum die sprache in C jeglicher alemannischen färbung entbehrt, die in der reinschrift B so stark hervortritt, denn auch in A fehlen die merkmale der schwäbischen mundart durchgängig, einzelne î und iu ausgenommen, die jedoch nur einen rückschluss auf den älteren lautstand des archetypus von A gestatten, dessen inhalt EL noch vor der mitte des 13. jhs. entstanden ist.

Nun wird man aber auf grund solcher wahrnehmungen weder eine von B unabhängige ableitung von C aus A annehmen dürfen — dafür stimmen B und C viel zu sehr mit einander überein —, noch auch wird man daraus hinreichenden grund schöpfen, um etwa collationierung des archetypus von C mit A und daraus sich ergebende correctur anzunehmen. Des rätsels lösung liegt vielmehr in der zurückführung von C nicht auf die reinschrift B, sondern auf deren vorlage, eine vorlage, die wahrscheinlich in dem um 1285 commentierten österreichischen Hubbuche enthalten war und mit diesem zur reinschrift gelangte.

Unter dieser voraussetzung würde sich auch ein eigentümliches redactionelles moment erklären, in welchem wieder A und C grosse übereinstimmung, B aber nur gelegentlichen und nicht unbedingten widerspruch zeigt. Ich verstehe darunter diesmal eine äusserung redactioneller tätigkeit, die unzweifelhaft als solche gelten kann und vermöge derer die einteilung des stoffes in absätze oder paragraphen entschieden in das belieben des schreibers oder redactors gestellt ist. Nun ergibt sich, dass diese einteilung bei B vielfach von A und C abweicht. Dieser an sich vielleicht bedeutungslose umstand erlangt nun aber bedeutung durch die übereinstimmung von A und C auch in solchen dingen. Man achte hier z. b. auf das unterbleiben der unterabteilung, die der schreiber der reinschrift B in den absätzen 5 und 6 unterbringen zu sollen geglaubt hat. Hätte der schreiber von C die reinschrift B vor sich gehabt, wir würden gewiss in der gruppe C dieselbe unterabteilung wider finden; ganz im gegenteile schreiten die C wie A über diese alinea hinüber. Aber, was noch mehr bedeutet, man erkennt unschwer, dass auch die vorlage der reinschrift B jene alinea nicht hatte, dass sie erst eine einfügung eben des abschreibers ist, dem immerhin der redactor vorgearbeitet haben mag. Man lässt entweder keinen so grossen zwischenraum zwischen den nunmehr entstandenen neuen absätzen, obwol man sonst in dieser hinsicht sparsamkeit nicht kennt, oder man hält nur für eine kleine initiale raum frei, während man sonst jeden neuen absatz mit reichlichem platz für einen grossen anfangsbuchstaben versieht[1]: jenes ist im absatz 5, dieses in 6 der fall. Ähnliches lässt sich in absatz 8 bemerken.

1) Das umgekehrte verfahren schlägt der schreiber anscheinend in der reinschrift von PL ein. Hier fand er eine einzige alinea in seiner vorlage, die, womit absatz 16 beginnt. Diese alinea

In seltsamem gegensatze zu dieser congruenz von A und C steht nun die mannigfache übereinstimmung von B mit C, nicht nur in einzelnen wendungen, sondern hauptsächlich in der reihenfolge der abschnitte, in vorsetzung der Steiermark und umstellung der beiden Mödlinger paragraphen. Das lässt sich nur so erklären, dass beim entstehen der reduction B zunächst nur in der hauptsache geändert, d. h. Österreich nachgestellt wurde, um PL und XII passend an EL anschliessen zu können: das liess sich vielleicht ganz bequem schon durch versetzung der betreffenden blätter erreichen. Im übrigen wurde alles beim alten gelassen, insbesondere in der capitelabteilung. Auch die beiden Mödlinger paragraphen scheinen zunächst in der reihenfolge abgeschrieben worden zu sein, in der sie in A vorgefunden wurden, wenn überhaupt reduction B durch abschrift von A und nicht vielmehr einfach durch umsetzung der blätter des archetypus und nachträgliche zuschrift von PL und XII entstanden ist. Dann setzte man zu den beiden Mödlinger abschnitten nur zeichen, welche auf die wünschenswerte umstellung aufmerksam machen sollten. Beinahe hätte der abschreiber von B dieses zeichen übersehen, er erkennt seinen fehler noch rechtzeitig und nimmt die rasur vor, von der oben (s. 699) die rede war.

Somit dürfte A viel enger mit B und C zusammenhängen, als es auf den ersten blick scheinen mag, indem B wahrscheinlich durch unmittelbare mechanische bearbeitung der ältesten reinschrift von A entstanden ist, die wir uns als anhang des ältesten babenbergischen urbars von Österreich denken mögen. Noch ehe dieses geschah, mag dann durch ein steirisches urbar, entweder das von 1267 oder ein älteres, eine abschrift von A nach Steiermark und durch neubearbeitung dieses hubbuches in den Grazer codex gelangt sein.

D. Das mittelglied zwischen B und C.

Auch in hs. 3 der C-classe haben wir eine bezeichnende rasur gefunden, jene, auf welcher der erste paragraph über die Mödlinger appanage geschrieben steht. Dadurch wird sehr wahrscheinlich, dass auch die vorlage dieser hs. die reihenfolge von A hatte mit einem leicht zu übersehenden versetzungszeichen. Aber es wäre unberechtigt, aus dieser möglichkeit oder wahrscheinlichkeit den schluss zu ziehen, auch die hss. der gruppe C gingen auf die urschrift von B unmittelbar zurück. Zugegeben, dass die vier hss. des FB, die das LB enthalten, eine von der andern abgeschrieben sind, so wäre denn doch nicht zu erklären, wie die reinschrift B und die reinschrift C 1, die allerdings, wie gezeigt ist, B sehr nahe steht, aus derselben vorlage geflossen sein sollten. Die mitunter sehr starken abweichungen in der schreibung von orts- und eigennamen, die erheblichen misverständnisse, die schon 1 aufweist und mit ihm alle andern hss. von C, endlich die sinnstörenden auslassungen — ich erinnere nur an die den hss. von C gemeinsame verstümmelung von § 26 (A 20), dem letzten des LB in der reduction B —: alles dies kann dem verfertiger der reinschrift 1 gewiss nicht aufgebürdet werden, wie denn auch der von B sich von jenen abweichungen und fehlern freigehalten hat. So bleibt allein die annahme einer flüchtigen abschrift jener vorlage von B wahrscheinlich und auf diese abschrift mit allen ihren fehlern, misverständnissen und auslassungen gehen dann die C-hss. zurück. Bei dieser annahme erlangen wir auch eine wünschenswerte freiheit in der ableitung der einzelnen hss., von denen 1 und 2, 3 und 4 unverkennbar je eine

hat nun aber hier nicht mehr berechtigung als sie bei jedem andern satze hätte. In B ist sie daher fast ganz unterdrückt, allerdings auch dadurch minder bemerklich, als die letzten worte vom absatz 5 die zeile füllen. Was aber B hinzutut, ist die kleine initiale, während sämtliche hss. von C ein grosses A bringen; auch B zieht seine gewöhnliche initiale etwas vom schriftrande zurück. Von der hs. A kann hier natürlich nicht die rede sein.

gruppe bilden, deren unmittelbare ableitung von der urschrift B ganz ausgeschlossen ist, während ihre getrennte ableitung von einer flüchtigen abschrift der urschrift B manche eigentümlichkeit erklären könnte. War jene abschrift eine sehr flüchtige, wie nach den starken verlusten, die C gegenüber B aufweist, wol angenommen werden muss, so hat man auch die reihenfolge der beiden Mödlinger berichte nach A beibehalten, die etwa vorhandenen versetzungszeichen unberücksichtigt gelassen. Es ist sogar möglich, dass, als die abschrift C genommen wurde, an jene umstellung noch gar nicht gedacht war, der flüchtige abschreiber also noch keine solche andeutung vorgefunden hat. Dann wären eben in beiden niederschriften, in der urschrift B und in der urschrift C, die versetzungszeichen erst nachträglich angebracht worden. Da entspräche es denn der auffassung, der auch ich zuneige, dass Jansen Enikel es gewesen, der sie beide male eingetragen hat, dort als beamter, um dem schwäbischen schreiber die neue reihenfolge anzuzeigen, hier als schriftsteller, um auch in seiner einleitung zum FB die gleiche reihenfolge aufzuweisen. Sind dann die beiden älteren niederschriften von C, 1 und 2, noch unter seinen augen entstanden oder auf eine neu angefertigte vorlage zurückzuführen, so erklärt es sich, warum bei dem ersten Mödlinger bericht der reihenfolge B C sie nichts verdächtiges bieten; 3 dagegen, das erst spät im 14. jh., ja vielleicht im beginnenden 15. entstanden ist, konnte schon wider in den fehler verfallen, den B kaum vermieden hatte. Im übrigen weisen 3 und 4 so starke einbussen am ursprünglichen texte auf, besonders zusammenziehungen in PL und XII, dass man fast an eine neue redaction denken könnte. Doch sollen hier diese mutmassungen nicht weiter verfolgt werden. Ich schliesse daher diese untersuchung mit folgendem ergebnis: momente von hinlänglicher beweiskraft weisen auf eine verschollene vorlage für die reinschrift B und die hss. von C hin, wodurch C eine erhöhte bedeutung erhält, welche jedoch durch den mangel einer directen ableitung eingeschränkt wird. Ob die nächste vorlage von C 1 und C 2 und die fernere von C 3 und C 4 das mit dem Landbuche vereinigte Fürstenbuch enthalten haben könne, muss hier unerörtert bleiben. Sehr wahrscheinlich liegt in cod. 2733 die reinschrift eines noch von Jansen Enikels hand herrührenden sammelcodex vor, oder es handelt sich um collectanea von verschiedenen händen, die aber er gesammelt, unter denen sich auch unser Landbuch und das gedicht, jenes von den beiden urkunden αα und γγ gefolgt, befunden haben. Die Babenbergische genealogie gehörte gleichfalls dazu, wie ich an anderm orte zeigen werde.

E. Paläographische erläuterung des handschriftenverhältnisses. Schema.

Keine bessere erläuterung zu meinen worten lässt sich denken, als einige facsimile aus sämtlichen für den abdruck des Landbuches in betracht kommenden niederschriften, welche die graphische beilage an erster stelle aufweist. Die beispiele sind gleich aus dem ersten absatze von EL genommen und zeigen, was die verschiedenen schreiber aus dem bergnamen Æntrichs tanne gemacht haben.

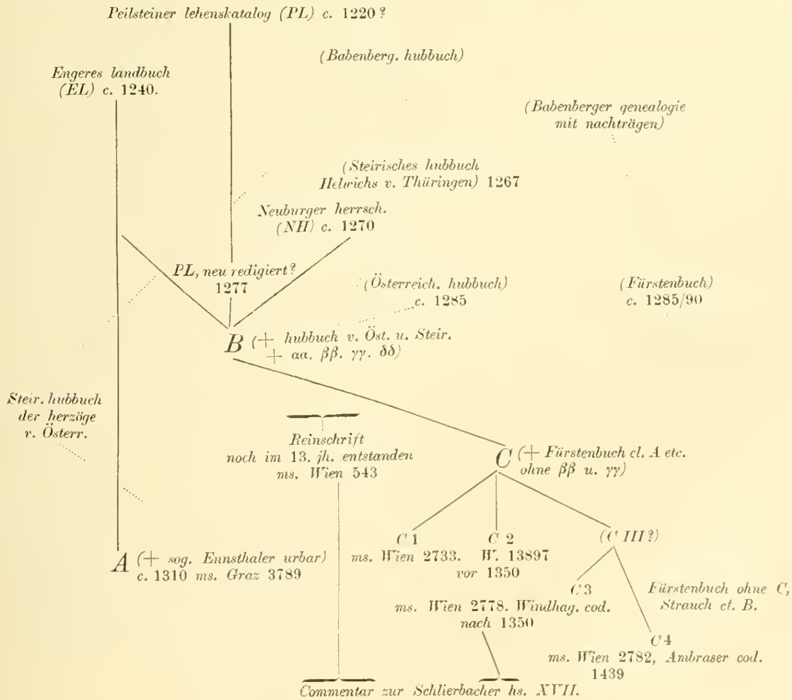
Aus Æntrichstanne, der unzweifelhaft richtigen schreibung in B, macht A bereits Rntrichemstain[1]; das ist merkwürdig, aber durch das verhalten der C-schreiber vollständig erklärt. 1 und 2 fanden in ihrer vorlage ein zeichen als träger des anlautes, das offenbar dem Æ in B ähnlich sah, das sie aber nicht kannten. Es ist noch kein R, was sie hinmalen, doch mögen sie an ein solches gedacht haben, das folgende e hat sehr den anschein eines hilfsbuchstaben, dessen einfügung sich A noch nicht erlaubt. Ob sie es bereits in ihrer vorlage fanden, lässt sich schwer sagen; dann ge-

1) Die Monumenta Boica XXIX^b, 316 lesen freilich Entrichenstain, aber ich finde in der ganzen hs. A kein E, das der initiale des fraglichen wortes ähnlich sähe, wol aber viele sehr ähnliche R.

wiss, wenn diese auch die vorlage für 3 *und* 4 *gewesen. Doch konnte schon ein abschreiber von* 1 *etwa* R *lesen. Selbst in der jüngeren gruppe der C-hss. zittert noch das schwanken nach, in das der anblick jenes monstrums alle schreiber versetzte. Zwar C 3 schwankt nicht, sie liest* Re, *wie ein vergleich mit den initialen in* Rorenpach *und* Ramstain *lehrt. Anders C 4; obwol vielleicht die jüngste erhaltene hs., zeigt sie doch zweifel, wie zu lesen sei. Das anlautszeichen ist wol dem* R *weit ähnlicher als in 2; offenbar dachte man an ein solches, war aber gewissenhaft genug, die bauchung der misverständlichen, rätselhaften ligatur zeitgemäss nachzubilden. Übrigens las der schreiber* Reutrichstanne, *aus dem Enterich ist ein Reuterich geworden. Man sieht an diesem beispiele klar, dass C 4 nicht von C 3 abgeschrieben sein kann, aber ebenso ersieht man daraus, dass sie beide auf eine vorlage zurückgehen, die, wie das C 1 und C 2 thun, dem rätselbuchstaben ein* e *folgen liess: sie hatte auch* Æentrichstanne. *Die mutmasslich gemeinsame vorlage für A und B muss aber noch* Æntrichstanne *(ohne* e*) geschrieben haben. Zur bestätigung meiner argumentation sind verschiedene* A, E *und* R *aus den betreffenden hss. dem facsimile dieser wichtigen Landbuchzeile beigesetzt.*

Statt Ruwin *in A und B schreiben ferner sämtliche hss. von C, auch die Schlierbacher hs.,* Kuwin, *d. h. sie setzen als träger des anlautes ein zeichen, das bei* 1 *und* 2 *in seiner form etwas von der majuskel =* R *abweicht, um sich dem* K *zu nähern, bei* 3 *und* 4 *aber schon ein ausgesprochenes* K *ist. Die unsicherheit ist durch undeutliche schreibung in der vorlage von C 1 und C 2 zu erklären, die aber nicht B gewesen sein kann.*

Zum schlusse dieses abschnittes möge noch folgendes schema sowol die zusammensetzung der einzelnen hss. als die ableitung ihres inhaltes zur anschauung bringen.



VI. Plan und einrichtung der ausgabe.

Nach den bisherigen ausführungen bedarf es weiter keiner rechtfertigung, warum weder A noch C, sondern B der ausgabe zu grunde gelegt worden ist. B erscheint durch die abschnitte PL und NH reicher als A, es bringt diese abschnitte in weit besserer gestalt als C, steht aber auch in dem gemeinsamen teile den andern beiden an güte voran, zudem ist es die älteste erhaltene niederschrift, eines der schriftdenkmäler, zu denen die schwäbischen Habsburger in ihrer neuen heimat den anstoss gegeben haben. Aber nicht nur bietet B unter allen umständen den besten text, sondern es ist auch als bisher unveröffentlicht willkommen zu heissen; denn die sonst so vorzüglichen randnoten, die Megiser aus dem Schlierbacher codex von B entnommen hat, machen keineswegs einen vollständigen abdruck überflüssig.

Die frage war nur die, in welcher weise die verschiedene stellung und bedeutung von A, B und C am bequemsten und besten im drucke ersichtlich gemacht werden sollte. So konnte sich z. b. paralleldruck empfehlen, um insbesondere die fassung und reihenfolge der einzelnen absätze in A, als einer von B unzweifelhaft selbständigen niederschrift, soweit sie überhaupt, nämlich für EL, in betracht kommt, klar zu machen, zumal da diese die vertreterin der ältesten redaction sein dürfte. Das haben auch in gewissem sinne schon die Monumenta Boica durchgeführt[1]. Für paralleldruck von A neben B hatte sich überdies seinerzeit Waitz ausgesprochen in einem schreiben an mich vom 7. dec. 1884, wo noch besonders betont wurde 'dass man nicht Enenkel aus A corrigieren dürfe'. Freilich erklärt sich diese äusserung einigermassen dadurch, dass ich selbst mir damals über die bedeutung von B gegenüber C vielleicht nicht in dem masse klar geworden war, um sie auch andern klar zu machen, und insbesondere die ausscheidung von C noch nicht vorgenommen hatte. Immerhin konnte jedoch aus diesem urteile für den schüler Sickels der starke impuls entstehen, auch wirklich paralleldruck durchzuführen. Doch wurde schliesslich der gedanke daran aufgegeben, einesteils mit rücksicht auf die überlieferung aus C, andererseits auch, um raum zu sparen. Zwar von einer solchen unabhängigkeit B gegenüber, wie dies mit A der fall ist, kann bei C nicht die rede sein, aber es ist denn doch der mit dem Fürstenbuche ganz eigenartig verbundene text, wenn auch nicht sicher der von Jansen Enikel dem Landbuche entnommene, und weist B gegenüber manche eigenheiten auf, die sich, wie wir wissen, zum teil aus der benutzung der vorlage B erklären und die man füglich als redactionelle bezeichnen kann. Für solche redactionelle verschiedenheiten der führenden texte, die nicht in dem wuste textkritischer noten gewöhnlichen schlages untergehen durften, sind stern- oder kreuznoten angewendet worden. Die folge wird zeigen, dass man damit ausreicht. Dabei habe ich den begriff der redactionellen änderung im weitesten umfange genommen, meist schon hinzufügung oder weglassung einzelner worte[2] oder die wahl anderer, wenn auch synonymer in A oder C gegenüber dem texte = B als extravarianten verzeichnet, solche von C jedoch nur dann berücksichtigt, wenn alle oder doch die beiden älteren hss. (1 und 2) die differenz aufweisen[3]. Um überdies doch in etwas dem columnensystem zu entsprechen, erscheinen die

1) Siehe oben s. 691. 2) Offenkundige schreibfehler ausgenommen. 3) Der übereinstimmung der beiden jüngeren (3. 4) in gleicher weise rechnung zu tragen, würde sachlich wol begründet gewesen sein, da beide zusammen gegenüber jener (C I) leicht eine besondere redaction (C II) vorstellen können, die zumal in PL und NH durch starke kürzungen des textes sich kenntlich macht (vgl. s. 702). Das würde jedoch einerseits eröffnung einer neuen columne für extravarianten aus C II und überdies ein sehr starkes anschwellen derselben zur notwendigen folge gehabt haben, unterblieb daher besser.

extravarianten von A und von C je in eine columne zusammengetragen, neben denen der text gleichsam die erste columne vorstellt. Ich bin dabei so verfahren, dass ich auf extravarianten aus A immer durch sternchen (*), auf solche aus C durch kreuzchen (†) verwiesen habe.

In einem falle aber wurde nun doch paralleldruck auch im text angewendet. Es geschieht das an jener stelle, wo auch innerhalb des österreichischen teils von EL eine umstellung der absätze, wie sie A aufweist, in B vorgenommen wurde, wovon oben (s. 701) die rede gewesen. Hier hätte leicht der textkritische commentar das wahre bild des tatbestandes verwirren können, wollte man die schreibung und aufeinanderfolge von A auch unter dem texte buchen. Auch die lateinische vorlage von XII konnte als anhang der deutchen übersetzung angefügt werden.

Eine weitere gelegenheit der eigenart von A gegenüber B C gerecht zu werden, hat sich bei der numerierung der einzelnen absätze ergeben, die schon wegen der leichtigkeit des auffindens sich empfehlen musste. Hier wurde nun an die verschiedene reihenfolge der gruppen in A einerseits und B C andererseits dadurch in auffälliger weise gemahnt, dass der nummer des absatzes nach B C die nummer nach A in klammer beigesetzt ward, ein vorgang, der nur an der oben erörterten stelle, wo auch im texte paralleldruck zur anwendung kam, wie von selbst wegfiel.

Ich kann das capitel von der behandlung des textes nicht verlassen, ohne einiges über die gewählte orthographie zu sagen. Da der führende text aus B nur äusserst wenig lautwucherungen und unregelmässigkeiten aufweist, so konnte seine eigenart möglichst zum ausdrucke gelangen. Nur das schwanken zwischen u *und* v, i *und* y *wurde geregelt, in eigennamen und fremdwörtern jedoch* y *gewahrt; auch* tz *ist beibehalten worden und der wechsel von* s *und* z *nur bei doppelformen wie* als *und* alz (= allez), was *und* waz *aufgehoben. Während A bald* b, *bald* p *schreibt, überwiegt in C entschieden die tenuis. Im variantenapparat blieb abgesehen von namen das rein orthographische meist unberücksichtigt.*

Was endlich die erklärenden noten anlangt, so hat die grosse zal derselben möglichste kürze und tunlichste vermeidung alles citierens zur pflicht gemacht. So weit ich also resultate eigener forschung anziehe, verweise ich ein für alle mal auf meine dissertation, dann hinsichtlich des Gemärkes auf die diesen titel führenden beiträge in den Blättern des vereins für landeskunde von Niederösterreich 1886 *f. und* 1896 *f., endlich für PL auf die akademische abhandlung über dessen abfassungszeit, sodann auf eine vom vorgedachten vereine zur aufnahme in die jubiläumspublication zu ehren sr. majestät des kaisers von Österreich* 1898 *bestimmte arbeit über 'Die macht der Peilsteiner in Österreich'. Für die ergebnisse der forschung anderer männer habe ich mich an die neuesten bearbeitungen gehalten.*

Manigfache förderung dankt meine arbeit den herren directoren der k. und k. hofbibliothek, vorhin sectionschef v. Hartel, nunmehr hofrath v. Zeissberg, und des steiermärkischen landesarchives, regierungsrat v. Zahn, endlich dem wackern herrn p. B. Hoffinger, prior des stiftes Schlierbach. — Durch herrn centraldirector geheimrat Dümmler und herrn professor dr. Strauch bin ich in jeder weise, auch in der schwierigen arbeit, die unerlässliche ausdehnung dieses vorberichtes mit den gebieterischen forderungen des raumes in einklang zu bringen, unterstützt worden; ihnen gleichfalls aufrichtigen dank.

Wien-Gersthof, October 1895.

Dr. JOSEPH LAMPEL.

1) EL. B I, A II.

I.

(Steiermark) *B, f. 198a A, f. 109a

HIE[a] AN IST GESCHRIBEN VON DEM LANDE ZE STEYR[b].

*Hs. 1, f. 1a 2, f. 1a Obersteier c. 1120.

1 (A 21). *Der[c] herzoge Heinrich mit den[d,]** grænn[e,1] dinget dem[f] marchgraven Otaker[g] von Steyr[2] sin æigen[h], swaz[i] des was von Longowe[k,3] mit fliezzunden[l] wazzern unt[m] mit regenwazzern ze beden[n] siten untz in die Mur[o,4] unt fur sich[p] untz ***hintz †Sanct Stephandes*** prukke[†,5]; von dann[q] bi der Murzze[r,6] her abe, ouch**** als di[s] rinnunde[t] wazzer unt di[u] vliezzende[v] wazzer vliezzent; da[w]

A

*) *f. A.*

**) dem, *auch* 3. 4.

***) ze Sante Steffans.

****) untz.

C

†) Sand Stephan datz Prukke, *vgl. anm.* 5; datz *dürfte sich aus der flexionsendung von* Stephandes *entwickelt haben.*

a) *Die ganze überschrift f. C, statt derselben:* Hie hebt sich an Herren Jansen Ennenchelz Furstenbůch Von Steyrlant und uon Osterlant 3[a]; Hye hebt sich an die koronik (!) der fursten von Osterreich *(rot)* 4, *wol auch mit bezug auf das FB.* — H *auf rasur B, indem das zuerst mit schwarzer tinte geschriebene* H *radiert wurde, um einer miniatur platz zu machen, die jedoch überhaupt unterblieb, worauf eine andere hand gelegenheit nahm* H *neuerdings schwarz einzutragen;* HIe *rote initiale zwei zeilen hoch A.* b) Steyern *sonst meist* Steyer *A; in B folgt eine leere zeile mit rasur.* c) Der, *initiale f. B.* 1 *dort zwei, hier drei zeilen hoher raum dafür aufgespart; rote, fünf zeilen hohe, mit arabesken reich verzierte initiale* 2; *blaue, sechs zeilen hohe initiale mit roten, den oberen und vorderen schriftrand entlang laufenden arabesken* 3; *blau und grün gemalte, rot verzierte, neun zeilen hohe initiale* 4. d) dem 3. 4. e) æn *auf rasur B;* Granc *A;* Grenn 1. 2; Greim 3. 4. f) den 3. g) Otachern *A. C, könnte ursprünglich sein.* h) aingen *A.* i) waz 4. k) *aus* longewe *B;* longanne *A;* Longenawe 1. 2; Langenawe 3. 4. l) vlissigem *A.* m) *A schreibt durchwegs, B regelmässig* vn̄. *in B ist nur zweimal* vnt, *öfter* vnde *ausgeschrieben;* unde *auch gelegentlich in den hss. von C.* n) baiden *A.* o) Mver *A. C.* p) *f. A.* q) *A. C bevorzugen die schreibungen* dannen, danen, dane, dan. r) Mv̊rtz *A.* 3. 4; Muertz 1. 2. s) div *A;* deu 1. 2; dy *so oft* 4. t) rinnenden *A;* rinnunden *C.* u) div *A;* deu 1; die 2. 4. v) flizenden *A;* vliezzunden *C.* w) dar *so oft A. C.*

1) *Herzog Heinrich von Kärnten, der letzte Eppensteiner,* † 1122, XII. 4 *(vgl. oben s.* 693*).* 2) *Otakar IV. von Steiermark* † 1122, XI. —; *erst sein sohn konnte das erbe antreten. Hier kommt übrigens eine stelle in der sogenannten Vorauer Genealogie (Wiener hofbibliothek cod.* 389*) in betracht, deren angaben von der vorliegenden etwas abweichen. Vgl. Huber, Geschichte Österreichs I,* 268 *anm.* 2, *wo auch die einschlägige litteratur verzeichnet ist.* 3) *Lungau, ein name der noch im salzburgischen anteile Carantaniens erhalten ist; vgl. Felicetti, Steiermark im* 8. *bis* 12. *jh. in den Beiträgen zur kunde steiermärkischer geschichtsquellen IX,* 49 *ff. Die lesart* Longenawe, Langenawe *in den C-hss. konnte Zahn, Ortsnamenbuch der Steiermark im mittelalter, füglich unterdrücken.* 4) *Mur, hauptfluss der Steiermark.* 5) *St. Stephan in der Lobming an der Mur ob Leoben (Felicetti a. a. o. s.* 47*); die lesart in C scheint somit ausgeschlossen.* 6) *Die Mürz mündet bei Bruck in die Mur.*

nach von dem Semernicke[a. 1] untz in di Murtz[b. 2] *unt bi der Murtz[c] nider untz in di Mur[d]; von dann untz da[†] diu[e] Mur[f] unt diu Murtz[g] zesamen[h] rinnent[3]; von dann ze tal hintz Gestenicke[i. 4] — swaz[k] des ist umb Gestenicke[l] daz ist allez[m] des selben æigens, beidiu[n] mit den burgen[o] unt mit den dienstmann[p] unt mit den liuten die dar[q] zu gehôrent —; danach von[r] Æntrichstanne[s. 5], daz gegen Frisache[t. 6] leit, her nider untz in di Mur[u]. daz ist allez[v] des selben æigens. *A, f. 109b

*Daruber[w] dinget er[x] im ienhalbes[y] Chanoles[7]: Portenowe[z. 8] unt Nawen[a. 9] unt Ruwin[b. 10] unt Spengenberch[c. 11] unt ander æigen daz darzu gehôrt. dar zu dinget erm[d] die[e] vogetæy[f] ze[g] *Sanct[h] Lampreht ze dem chloster[12] da sin bruder[13] lit[i] unt ouch er selbe[k] lit[l] unt* gestiftet[m] hat. daz chloster dinget er im also daz des** niemen[n] vogt[o] wær, ††niwan[p] der[q] æin der herre†† ze Steyr wær[r]. *B, f. 198b Friaul Obersteier *Hs. 1, f. 1b

A	C
*) und ouch.	†) daz 1. 2; das 3. 4.
**) deme.	††) muer (noer *A*) der hertzog.

a) Semenicke *B;* Semernich *A. C* (Semerinch 3[a]). b) Mvertz *A.* 1. 2; Mürez 3. 4. c) Mvertz *A. C* (Mûrez 4). d) Mver *A. C.* e) di *A.* f) Mv̊r *A;* Muer *C* (*aus* Muez 2). g) Mv̊rtz *A.* 4; Muertz *C.* h) ze samne *A;* ze sam 1. 2; ze sammin 3; ze samm 4. i) Gestnick *A;* Gestnich *C.* k) swaz *bis* Gestenicke *f. C; in* 3 *hat baron Enenkel den ausfall am rande bemerkt:* ommißum: swaz daz ist umb Gestennike, *ebenso in* 3[a], *nur dass hier das citat buchstäblich aus B genommen ist.* l) Gestnick *A.* m) allis *so öfter* 3. n) baide *A.* o) Prveken *A.* p) Dienstmannen *A.* q) da 3. 4. r) *f.* 2—4. s) Rntrichemstain *A;* Rentrichstanne 3 (*in* 3[a] *aus B am rande commentiert*); Rentrichstanne 4; *über* 1. 2 *siehe oben s.* 702. t) Frisach *A;* Friesach *C.* u) Mv̊r *A.* 4; Muer 1—3. v) alles *A. B.* 2. 4; allis 3; *so auch in* § 2. w) *A setzt* C (*rot*) *vor. B lässt raum dafür; von den C-hss. benutzt nur* 1 *die gelegenheit, dass* Dar *an den zeilenanfang zu stehen kommt, um es an den äussern leisten herauszurücken.* x) her 3. 4. y) en halben *A;* enhalbez 1; enhalbes (a *aus* e) 2; halbes 3. 4; *in* 3[a] *ist der fehler übersehen.* z) Portnawe *C.* a) w *aus radiertem* b *B;* Nannen *A.* b) Kuwin *C, vgl. oben s.* 703: 3[a] *corrigiert am rande aus B.* c) h *aus radiertem* p *B.* d) *aus* er in *B;* er im *A.* 1. 2; her im 3. 4. e) *f. A.* f) *aus* vogtæy *B;* voytey *A;* voiytay 1; vogtay 2; fogetay 3. 4. g) zv̊ *so oft A;* zu *so oft* 3. 4. h) sant *A;* sand *C.* i) leid leit 3; peid leid 3[a]. k) selber *C.* l) *f. A.* m) gestift *C.* n) niemant *C.* o) voyt *A.* p) noer *A;* nuer 1. 2; nûr 3. 4. q) der æin *f. C.* r) wer *unter die zeile gesetzt* 1; *f.* 3. 4; 3 *füllt den zeilenrest mit* Ein anders (*rot,* 3[a] *schwarz*), 4 *mit* Sequitur (*rot*).

1) *Der Semering, früher* Cerwalt, *grenzgebirge zwischen Österreich und Steier; über die schreibung s. Zahn a. a. o. s.* 461. 2) *S. s.* 706 *anm.* 6. 3) *Das ist bei Bruck an der Mur, einst* Muorizakimundi. 4) *Gösting an der Mur, nahe bei Graz.* 5) *Nach Felicetti a. a. o. der Grebenzenberg, die Grebenzalm, an der grenze des steirischen und kärntnerischen anteils am alten* pagus Gurkatale (comitatus Frisacensis), *ältere belege bei Zahn a. a. o. s.* 168. 6) *Friesach im nördl. Kärnten.* 7) *Das heisst jenseits des Canalthales, mithin in Friaul. Der sogenannte Canal ist wesentlich das tal der Fella, reicht aber noch hinüber ins kärntnerische Traugebiet bis Arnoldstein.* 8) *Pordenone an der Livenza in Friaul* (Portus Naonis, Portenau). *Dass auch dieses schon durch die Eppensteiner und steirische erbschaft an die Babenberger gekommen, bestreitet Zahn im Archiv für österreichische geschichte LVII.* 305 *anm.* 6 *und s.* 306 *f. Wol hatte bereits könig Bela IV. von Ungarn aus dem besitze der Steiermark* (1254—1260) *ansprüche auf Pordenone abgeleitet, vgl. Fontes rerum Austriacarum XXIV nr.* 16; *es muss mithin als steirische zugehör gegolten haben, doch war es wol nur dem bereits vorhandenen zugeschlagen worden.* 9) *Cordenone, ebenda* (Curia Naonis). 10) *Rovigno an der südküste Istriens* (Rubinum)? *Ragogna bei San Daniele in Friaul?* 11) *Spilimbergho im norden Friauls; Huber a. a. o. s.* 268 *anm.* 2 *zweifelt an der richtigkeit dieser angabe, wogegen Zahn a. a. o. s.* 309 *anm.* 3 *ein dafür sprechendes moment bringt.* 12) *Kloster St. Lambrecht in Obersteier, bezirk Murau, im steirischen anteile des* comitatus Frisacensis. 13) *Hartmann; der schreiber von* 3[a] *dachte wol an zwei brüder.*

Untersteier c. 1145

2 (A 22). Der[a] grave Pernhart von Marpurch[b, 1] der dinget dem marchgraven Otacker[c] von[d] Steyr[2] daz hus ze Marpurch[b] unt den[e] marcht[f] unt daz dar zu gehort. er dinget im Tyver[g, 3] unt Sftss[h, 4] daz chloster unt Geyrowe[i, 5] unt allez daz dar zu gehort untz an des[k] erzepischolffes[l] gemerche von Salzpurch[6]. den[m] selben graven Pernhart[n] *gehorten an dise dienstman: di Treûnær[o, 7], die von Chęndingen[p, 8], di von Leuvenbach[q, 9], die von Marpurch[b, 10] unt alle* Truhssiner[r, 11].

*A, f. 110a

*B, f. 199a

3 (A 23). *Der[s] herzoge Otacker[t] von Steyr[12] het di[u] purch ze Rohats[v, 13] unt wol sehs hundert hůbe[w] die dar zu gehorten[x], von dem pischolf[y] von Curcke[z, 14].

1192, V. 8. do[a] der herzoge Otacher[b] starp[c], do enahtet[d] der herzoge Liupolt[e] der alt[f, 15], des herzogen Liupoldes[g] en[h, 16], uf daz lehen[i] niht unt versmaht[k] im daz lehen ze haben

A C

*) alle di.

a) Der, *initiale f. B. 1, zwei zeilen hoher raum dafür; rot, gleich hoch 2. und blau verziert 3; braungelbe initiale, rot und grün verziert, drei zeilen hoch 4.* b) Marchpvrch *A. C.* c) Ottachern *A.* 2; Otachern 1. 3. 4. d) von von 4. e) dem 3. 4. f) marchte *C.* g) Riuer (!) *A;* Tiuer *C.* h) Syetz *A;* Sitich *C.* i) Geyrau *oder* Geyran *A;* Geirowe *C.* k) daz *A.* l) Ertzpischolfes *A.* 3. 4. m) dem 3. 4. n) pernhartn *A;* Pernharten *C.* o) o *über* e *B;* Trevner *A;* Trevner 1—3; Treûner 3[a]. p) *strich über* ę *B;* Chendinge *A;* Chending *C.* q) Levnenbach *B, wollte* Levn- *schreiben, daher rasur an* u; Lewenpach *A;* Lewenbach 1; Levbenbach 2—4. r) Trvchsnere *A;* Truchsner 1. 2; Truchsnêr 3. 4; *hierauf in B drei leere zeilen.* s) Der, *initiale f. B. 1, zwei zeilen hoher raum; rot, gleich hoch 2; rot, eine zeile hoch 3, wo keine neue zeile beginnt; ebenso* 3[a]. 4. t) Otacher *C.* u) div *A.* v) Rohatz *A. C.* w) huben *A;* hueb *C.* x) gehórnten *aus* gehórt, ē = en *von anderer hand nachgetragen B;* gehorten *A. C.* y) pischolfe *A;* pischof 4. z) Gvrch *A;* Gurkk 1. 2; Grukk 3. 4. (u *auf rasur, es folgt* der). *eine spätere randnote in 3 besagt:* Grukk, yetzo: Gurk; 3[a] *begnügt sich die schreibung von B an den rand zu setzen.* a) dv *so öfter A.* b) Otacker *A.* c) a *aus* u *B.* d) en acht *C.* e) Levpolt *so auch im folgenden A. C.* f) alte *A.* g) levpoldes *A.* 1. 2; *vor* Leupoldes: ene auf daz lechen *durchstrichen* 3; Leupolt 4. h) ên *A; f. 2. wo die stelle am zeilenanfange leer gelassen ist und rasur zeigt, dagegen nach* Leupoldes *ein punkt ans zeilenende gesetzt ist. vgl. unten anm.* 15; ene 3. 4. h) lehn *so auch im folgenden A;* lechen *so auch im folgenden* 3. i) vorsmacht 3. 4.

1) *Marburg an der Drau, Südsteiermark* (pagus Zistanesfelt); *graf Bernhart († 1148) war der sohn des grafen Engelbert von Sponheim, durch Kunigunde schwiegersohn des markgrafen Otaker IV. († 1122).* 2) *Otaker VI. († 1161).* 3) *Bad Tüffer an der Sann, Südsteier* (pagus et comitatus Souna) *mit dem* officium Sachsenfeld *vereinigt, Felicetti a. a. o.* 4) *Kloster Seitz (Karthause) an einem zuflusse der Sann bei Gonowitz* (pagus Zitilinesfelt); *erst* 1165 *gestiftet, bestand es zur zeit der dingung noch nicht; doch ist örtlichkeit und name schon c.* 1145 *belegt, Zahn a. a. o. s.* 459. *Auch an Sittich* (Sitich *in C) ist nicht zu denken; dieses in Krain gelegene kloster ward* 1136 *von mehreren benachbarten edelleuten gegründet, s. Felicetti a. a. o. X,* 101. 5) *'nur ein teil des späteren klostergutes, östl. von Tüffer, nicht aber Geirach selbst' Felicetti.* 6) *Gemeint ist die nw. grenze der salzburgischen herrschaft an der Sann.* 7) *'an der Drann, vielleicht identisch mit den Gonowitzern' Felicetti.* 8) *Haidin, gegenüber von Pettau (Felicetti, a. a. o.) ist das* Gandîne *in Wolframs Parzival* 498, 25 *ff., vgl. Zahn a. a. o. unter Haidin und Zeitschrift für deutsches altertum XXVIII,* 136. 9) *Lembach westl. von Marburg.* 10) *Das gleichnamige dienstmannengeschlecht.* 11) *Die von Trixen: drei burgen bei Völkermarkt in Kärnten.* 12) *Otakar VIII., der letzte Traungauer; nur er konnte durch den herzogstitel von seinen vorgängern unterschieden werden.* 13) *Rohitsch an der Sottla, dem grenzgewässer gegen Ungarn.* 14) *Das* 1077 *gestiftete bistum Gurk hatte drei grosse domänen in Südsteiermark, Rohitsch liegt in der sö. grössten.* 15) *Leopold V. († 1198).* 16) *Unrichtig; Leopold V. war der vater, nicht grossvater Leopolds VI.; daher wol die lücke in 2, in welcher* va-ter *ganz gut platz finden konnte.*

von dem[a] pischolf[b] von Curcke[c, 1]. do[d] unterwunten[e] sich *des selben lehens die von Gonwitze[f, 2]. also ist daz lehen unterwegen beliben[g]. *Hs. 1, f. 2a.

Österreichischer besitz der Otokare. 1. Püttner grafschaft 1158

4 (A 24). Der[h] grave Eckepreht[i] von Puten[k, 3] fůr[l] mit dem alten chæiser Friderich[m, 4] gegen[n] Mæylan[5], da[o] wart er[p] erslagen. do zoch sich der marchgrave Otacker[q] zu allem[r] dem daz der grave Eckepreht het[s] von dem Semernick[t] unt von dem Hartperch[u, 6], als vliezzendiu[v, *] unt rinnundiu[w] *wazzer vliezzent †untz hintz[**, †] Pyestnick[x, 7] unt von danne her[y] ze Willenprucke[z, 8]. die purge[a] unt[b, ††] dienstman di da enzwischen sint, di stent minem[c] herren[9] inwert[d, 10] als ander sine[e] dienstman[f]. *B, f. 199b.

A	C
*) fliezende wazzer.	††) und die.
**, †) hintz ze *A*; hincz zu dem 3; h. z. der 4.	

a) *f.* 3. 4. b) Pischolfe *A*; pischof 4. c) Gvrek *A*; Gurkk 1. 2; Grukk 3. 4, *vgl. s.* 708 *lesart* z. d) da *öfter* 1. 2. e) unterwnten *A. B*; underwunden *C*. f) Gonwitz *A. C*. g) li *aus* u *B*; bliben *A* (*von späterer hand am rande nachgetragen*). 3; *B lässt zwei leere zeilen folgen*. h) *überschrift*: dicz ist von der lant gemerk Steyr und Os||terreich, als du wol findest (*rot*) 4, *der erste teil des satzes in den zeilenrest nach absatz* 3, *der zweite teil in den zeilenrest nach absatz* 4 *eingetragen; obwol die stelle für die grenzfrage wichtig ist, befremdet doch die betonung gerade dieses moments. Die initiale* D *fehlt B.* 1 (*zwei zeilen hoher raum*); *initiale rot, gleich hoch* 2; *blau, rot verziert, gleich hoch* 3; *blau, rot verziert, drei zeilen hoch* 4; 3[a] *fängt keinen neuen absatz an*. i) Ekeprecht *A*; Ekkprecht 2—4. k) Pv̊ten *A*. l) der fůr 3. 4. m) Fridreichn *A*; Fridreich *C*. n) geyn *A*. o) und do 3. 4. p) êr *A*; her 3. q) Otacher *C*. r) allen *A*; alle 2 (*wo der bereits gezogene erste* m-*schaft radiert ist*). 3. s) hiet *A*. t) Semernicke *A*; Semernich *C* (Semerinch 3[a]). u) Hartperge *A*; Harperch 3. 4. v) vliezzen div *B*; fliezende *A*; vliezzundev 1. 2; vliezzunde 3. 4. w) rinnende *A*; rinnundev 1. 2; und rin. *f.* 3. 4, *in* 3 *ist der ausfall am rande bemerkt* (und rinnunde), *in* 3[a] *genau nach B ergänzt*. x) Piestnich *A*. 1. 2; Piestinch 3 (*mit rasur zwischen* st *und* i, *vgl. s.* 710 *lesart* i). 3[a]; Pistnich 4. y) *f. C*. z) wissenprvche (!) *A*; Willenprukk 3. 4. a) prvcke (!) *A* (*vgl. oben s.* 707 *lesart* o); Purg 1. 2. b) under (und[s] *verlesen aus* und') 1. 2. c) meinem *in A am rande von derselben hand nachgetragen wie oben § 3, lesart g*. d) in wert *B* (*mit sehr kleinem intervall*). *C* (in-wert 3); in wreyt (!) *A*. e) dienstman sein 3. 4; *in B folgt eine leere zeile*.

1) *Reichslehen würde er nicht verschmäht haben, auch nicht lehen von reichsfürsten; nun war aber durch die entscheidung von* 1179 *dem Gurker bischofe die eigenschaft eines reichsfürsten aberkannt worden; vgl. Hirn, Kirchen- und reichsrechtliche verhältnisse des salzburgischen suffraganbistums Gurk, Kremser schulprogramm,* 1872, *s.* 37; *v. Jaksch, Gurker geschichtsquellen I.* 234 *nr.* 310 *und* 262 *nr.* 353[a]. 2) *Gonowitz bei Marburg*. 3) *Pütten (fälschlich Pitten) in Niederösterreich sö. von Wiener Neustadt; die 'Mark' Pütten d. i. das gebiet von Wiener Neustadt, stand seit c.* 1050 *bis* 1254 *in abhängigkeit von der Steiermark; die inhaber waren grafen aus dem hause Formbach, der hier erwähnte ist Eckbert III.; gegen die bezeichnung als mark siehe Hasenöhrl im Archiv für österreichische geschichte LXXXII,* 493 *f.* 4) *Kaiser Friedrich I. (Barbarossa).* 5) *Mailand; gemeint ist der siegreiche mit Mailands unterwerfung schliessende zug von* 1158. 6) *Der Hartberg ist eine erhebung südl. von Aspang. östl. vom Semering, im steirisch-österreichischen grenzgebirge; vgl. Archiv für österreichische geschichte LXXI,* 308. 328. 7) *Nach A und B vermutlich die ortschaft Piesting am gleichnamigen flusse, nach* 3 *und* 4 *dieser selbst; ersterwähnte auffassung verdient schon wegen des folgenden ortsnamens den vorzug; vgl. auch Hasenöhrl a. a. o. s.* 473. 8) *Nach Felicetti a. a. o. IX,* 31: *Steinabrückel an der Piesting; nach v. Meiller, Wiener sitzungsberichte XLVII.* 4: *Zillingdorf an der Leitha; nach Newald, Geschichte von Guttenstein s.* 54: *Willendorf westl. von Wiener Neustadt; Hasenöhrl a. a. o. stimmt meiner und Felicettis ansicht bei.* 9) *Herzog Friedrich II.* 10) *Nach den C-hss., welche* in wert *schreiben, könnte man an 'gleiche wert-*

2. Gut nördl. der Piesting.
* A, f. 110[a].

5 (A 25). *Der[a] marchgrave Liupolt von Osterrich[1] gab sin tochter[2] dem marchgraven[b] Otacker[c] von Steyr[3] unt gab im darzu sin[d] æigen, swaz[e] des[f] ist in der gegent ze Willehalmspurch[g, 4] untz in di[h] Piestenicke[i], darzu Herzogenpurch[5] Chelchdorf[k, 6] Ossarn[l, 7] Grusperch[8] Rapotenchirchen[m, 9] unt[n] Gumpoltskirchen[o, 10]. daz[p] het diu[q] herschaft von Steyr untz an den herzogen Otacker[r, 11].

*.† Du[s] dem gebrast an dem libe[12], do reit er her ze Vischa[t, 13] und sant nach dem herzogen[u] Heinrich[v] von Medelich[w, 14] unt nach dem tum*vogte[x] Otten von Regenspurch[15] unt nach hern[y] Liutwin[z] von[a] Sunnenberch[b, 16], ê[c] daz gedinge geschæ[d] mit dem lande ze Steyr[e] her ze Osterrich[17], unt gap dem herzogen[f] *Heinrich[g] *Gumpoltschirchen[h] unt allez daz dar zu gehort, unt gap dem tumvogt Rapotenchirchen[i] Chelchdorf[k] unt den Sitzenperch[18], unt[l] gap hern[m] Liutwin[n] Ossarn[o]; der gap daz[p] zehant hintz Zwetel[q, 19].

(Marginal: * Hs. 1, f. 2[b]. — vor 1186. — * B, f. 200[a]. Hs. 3, f. 3.)

A C

*.†) *A und C setzen hier nicht ab: vgl. oben s. 700, auch B lässt nur eine zeile zwischenraum.*

a) *überschrift:* von dem marchgraf leupolt (*rot*) 3, (*schwarz*) 3[a]. *Die initiale* D *f. B.* 1, *dafür zwei zeilen hoher raum; rote, zwei zeilen hohe initiale* 2. 3 (*ohne verzierung*); *rote initiale, grün verziert, drei zeilen hoch* 4. b) grauc 3. 4; 3[a] *bessert am rande aus B.* c) Otachern 1—3; Otacheren 4. d) *f.* 3[a]. e) was 4. f) dez 4. g) wilhalmespvrch *A*; Wilhalspurch 1. 2; Wil(l)halmspurch 3. 4. h) die 2—4. i) Piestinke *A*; Piestnich 1. 2. 4; Piestinch 3, *zwischen* st *und* i *rasur eines* n. k) Cheldorf *A*; Chelichdorf 3; Chelichdorff 4. l) Ossran 1. 2; Ossram 3. 4. m) Rapotenchirichen 4. n) *f.* 3. 4; 3[a] *aus B nachgetragen.* o) Gvmpoldes chirchen *A*; Gumpoltzchir(i)chen 3. 4. p) *s. lesart* n. q) die *C.* r) Otachern *C.* s) Dv, *initiale f. B. dafür zwei zeilen hoher raum;* do *C.* t) Vîschâ *A*; uisch *mit langob* a *über* h. 3. u) hertzog 1. 2. v) Hainreichen *A.* w) Medlich *A.* 1. 2; Medlinch 3. 4. x) Tvmvoyte *so auch im folgenden A.* y) herm *B*; herren 3. 4. z) levtweine *A*; Lautwein 3; Lantwein 4. a) *f.* 3. 4; 3[a] *aus B nachgetragen.* b) Sunneberch 1; Sunberch 2; Sunnperch 3. c) e 1—3; *in* 3[a] *trägt baron Enenkel das längezeichen nach;* ee 4. d) ge schæhê *A*; geschech 1. 2; geschahe 3. 4. e) Steirn *A.* f) herczog 4. g) HainR. *so auch im folgenden A*; Hainreichen 1. 3. 4; Hainrichen 2. h) *s. oben lesart* o. i) Rappotenchirichen 3. 4; Rapotenchirichen 3[a]. k) *auch A, sonst s. oben lesart* k. l) u. h. L. gab er 3. 4. m) herm *B*; heren 4. n) *s. oben lesart* z. o) Ossrareun 3; Ossrawnn 3[a]. 4. p) iz 3. 4. q) zwecel *A.*

schätzung' denken; es ist jedoch ein besonderer grad von dienstmännischer abhängigkeit gemeint: sie waren nicht reichsministerialen. Vgl. Lexer I, 1447. *Das hiermit angedeutete dienstverhältnis dürfte schon* 1254 *die abtrennung und später das schwanken des Püttner bodens zwischen Steiermark und Österreich wesentlich begünstigt haben; vgl. Zahn, Urkundenbuch von Steiermark II, s. XX ff.* 1) *Leopold II.* 2) *Elisabeth.* 3) *Otakar IV.* 4) *Wilhelmsburg südl. von St. Pölten, Niederösterreich.* 5) *Nördl. von St. Pölten.* 6) *Verschollen, jetzt Neustift, östl. von St. Pölten bei Sitzenberg (Blätter des vereins für landeskunde von Niederösterreich XVII,* 59). 7) *Sö. bei Herzogenburg, nö. von St. Pölten.* 8) *Jetzt Wasserberg am Grasberg, nördl. von St. Pölten, am rechten Traisenufer.* 9) *Rapoltenkirchen östl. von St. Pölten, südl. von Tuln.* 10) *Gumpoldskirchen zwischen Mödling und Baden, südl. von Wien.* 11) *Den letzten Traungauer.* 12) *Vgl. oben s.* 619 *anm.* 4. 13) *Fischau westl. von Wiener Neustadt, südl. von Wöllersdorf an der Piesting, also noch innerhalb der damaligen Steiermark.* 14) *Bruder herzog Leopolds V.; über die herzöge von Mödling s. oben s.* 546 *anm.* 9 *und Schalk in den Blättern des vereins für landeskunde von Niederösterreich XIX,* 3 *ff.* 15) † 1175, V. 1 *(?) nach v. Meiller, Salzburger regesten* 538, *wo auch s.* 537 *ff. ein gründlicher artikel über die domvögte.* 16) *Sonnberg am Göllersbach, südl. von Ober-Hollabrunn; über das geschlecht des Leutwin vgl. L. Pröll im* 14. *gymnasialprogramm von Ober-Hollabrunn (*1882*) s.* 3 *ff.* 17) *Gemeint ist die österreichische erbeinsetzung auf dem Georgenberger landtage, mitte august* 1186, *vgl. Huber, Geschichte Österreichs I,* 272. 18) *Sitzenberg westl. von St. Pölten, vgl. oben note* 6. 19) *Kloster Zwettel in Niederösterreich gegen Böhmen hin; vgl. aus der bestätigungsurkunde des*

*.†Daz[a] er dem herzogen[b] Heinrich[1] . . . . unt dem[c] tumvogt gap, daz ist des[d] landes herren ouch an gevallen[e]. c. 1235.

6 (A 26). Der[f] herzoge Liupolt[2] b'wet di[g] Niwenstat[h, 3] unt nam den munichen[i] von Vornpach[k, 4] den marcht ze *Niwenchirchen[l, 5] unt ††legt den[m, ††] her[n] ze der Niuwenstat[o] unt gap in ze widerwehsel[p] Herzogenpurch[6], Grusperg[q] unt Ozeinstorf[r, 7]. c. 1195. * A, f. 111.

*.†Dar[s] nach stift der herzoge Liupolt[t, 8] daz chloster[u] ze Lyrenvelde[v, 9] unt gap dar zu Wil*lehahmspurch[w] unt daz urbor[x] daz er in der gegent het[y]. 1209 * B, f. 200 b.

II.

B II, A I. Österreich.

*Hie[z, †††] an ist[†††] geschriben von dem lande ze Osterrich, wie daz her chomen si[a], unt von dem gemerche[b] alumbe[c]. * B, f. 201 b. A, f. 106 a.

7 (A 1). *Daz[d] gemerche zwischen Osterrich unde Steyr[e] ist Pyestenich[f] daz wazzer[10] unde[g] Pyestenich ouf untze[h] hinz** Gutenstein[11]; da teilt sich diu Pystenich * Hs. 1, f. 3 a. Grenze zwischen Österr. und Steier vor 1254.

A	C
*.†) A. C keine alinea.	††) let in.
**) hin ze.	†††) ist an.

a) Daz, *initiale f. B, dafür zeilenhoher raum.* b) hertzog *A.* c) tem 3[a]. d) das 3. e) *folgen fünf leere zeilen B.* f) *überschrift:* der herzog Leupolt pawt *(rot)* 3; Der, *initiale f. B.* 1, *zwei zeilen hoher raum dafür, rote initiale gleich hoch* 2; *blaue initiale gleich hoch, rot verziert* 3; *goldbraune initiale, drei zeilen hoch, ohne verzierung* 4. g) div *A*; die 2. 4. h) Newenstat *A.* 1; Nevͤnstat 2; Newstat 3; Newnstat 4. i) Mvͤnchen *A*; Munchen 1. k) V(U?)arnpach 3; Narnpach 4. l) Newenchirchen *A.* 1. 2; Newnchirchen 3; Newnchirichen 4. m) der *B.* n) *f.* 3. 4. o) Nivuenstat, u *gebessert aus* n *B*; Newenstat *A.* 1; Nevenstat 2; Newnstat 3. 4. p) wider weschel 2. q) Grvssperch *A*; Gruspach 4. r) Ozensdorf *A*; Oreinstorf *B. C (1 schwankt).* s) Dar, *initiale f. B, dafür zeilenhoher raum.* t) *hierauf raum für fünf bis acht buchstaben am zeilenrande B.* u) Chlaster 1. v) Lienueld 1—3; Liennveld 4. w) willehalmesburch *A*; Willhalsmpurch 1; Wilhalsmspurch 2; Wilhamspurch 3; Wilhalmspurch 3[a]. 4. x) vrbar 4. y) hiet *A*; *der rest der seite und die folgende* (201[a]) *sind in B leer gelassen; in C schliesst der folgende titel unmittelbar an.* z) H *f. B; rote, zwei zeilen hohe initiale A; in C keine alinea, doch ist in 1 ein leerer zwischenraum gelassen, der in 2 durch C (rot) ausgefüllt ist; rote, eine zeile hohe initiale* 3. 4 *(hier am zeilenanfange).* a) *f.* 1. b) gemercke *A*; merche 1. 2. c) *f.* 3 *(am rande nachgetragen).* 4; *beide hss. lassen überdies ein rubrum folgen, dessen länge sich nach der länge des zeilenrestes richtet:* von dem gemerch zu Osterreich 3; Von dem gemerke zwischen Osterreich und Steyr 4. — *In B sind von später hand die worte:* Descriptio limitum Austriæ et Styriæ Germanica *beigesetzt.* d) *Die initiale* D *von später hand schwarz nachgetragen, ohne den dafür aufgesparten raum zu füllen B; f.* 1; *rote, zwei zeilen hohe initiale* 2; *blaue initiale, rot verziert, zwei zeilen hoch* 3; *blaue, nicht verzierte initiale, drei zeilen hoch* 4. e) Steyern *A.* f) Piestink *A*; Piestnich *so oft C*; Piestinch 3[a]. g) von *C, irrtümliche auflösung von* vn̄ *der vorlage.* h) *f.* 3. 4.

herzogs Leopold VI.: Gisla de Sunnenberch VIII mansus et dimidiam cum molendino in Ossarn *Fontes II, 3, s. 73; v. Meiller, Babenberger regesten s. 85 nr. 20.* 1) *Der in B freigelassene raum sollte wol* dem alten *aufnehmen.* 2) *Leopold V.* † 1195 XII. 31. 3) *Wiener-Neustadt.* 4) *Kloster Vormbach am Inn.* 5) *Neunkirchen sw. von Wiener-Neustadt an der Schwarza.* 6) *Die tauschhandlung wird als unter herzog Leopold V. geschehen, von dessen sohn Leopold VI.* 1210, XI. 1 *bestätigt (Monumenta Boica IV, 150 nr. 19).* 7) *Etzersdorf bei St. Pölten an der Traisen.* 8) *Herzog Leopold VI.* 9) *Lilienfeld, cistercienserkloster südl. von Wilhelmsburg; zur namensform vgl. oben s. 638 anm. 1.* 10) *Von Steinabrückel an, siehe oben s. 709 anm. 8, der unterlauf, der sogenannte Kalte gang kommt nicht in betracht.* 11) *Gutenstein am zusammenflusse der drei quellbäche der Piesting: Steinapiesting, Klosterbach, Lengapiesting.*

endriu[a, 1]. so get daz gemerch innerthalben[b] des landes[2] an di Pyestenich[c, 3] diu[d] zwischen Gutenstein[e] unt Montarnperg[f, 4] uz dem pirge[g] fliuzzet, unt di Pyestnich uf in ir houpt. von[h] dem houpt der Pyestnich untz uber den[i] Golch[k, 5] den perch; von dann untz in di Durrn veuht[l, 6]; von dann untz uber di Pirchinn[m] alben[7]; von dann uber[n] ein[o] perch[8] der heizzet[p] der Hut[q, 9] ze houpt Erlaffsewes[r, 10], von dann uber di minnern*) alben[11] unt di Tæckelins[s] alben[12], von dann uber di Wilden Laznik[t, 13], da nider bi der Saltza[14] vur[u] Grederhals[v, 15] unt vur Rad-

A C

*) newen.

a) in drev *A*. b) innerthalbe *A*; innerhalben 1. 2. c) piestnick *A*; piestnich *C*; Piestinch e *nachgetragen* 3[a]. d) da *A*. e) Gůtenstaine *A*. f) mont arenperg *A*; Movtarnperg 2; Mautarnperig 3. 4. g) gepirge *A*. h) von d. haupt *gleichzeitig am rande nachgetragen* 3. i) *f*. 3. 4. k) l *nachgetragen* 3. l) Dvrrenvevcht *A*. 3. 4; durren veucht 1. 2. m) pirchein *A*; pirchinalben *C*. n) unz ubern 3. 4. o) einen *A*. 1. 2; ein (ainen) perch] Amenperch 3. 4. p) der h. *f*. 4. q) hvnt *A*; H. ze h.] Hůtzenhoupt 1. 2; hueczenhaupt 3. 4; *in* 3[a] *bemerkt baron Enenkel:* totus hic paragraphus ita: *und citiert* von dann *bis* etlaff sewes *aus B*. r) r *aus* t *B*; erlastsewes *A*; etlaffswes 1. 2; Etlaffiwez 3. 4. s) Tekelins *A*; Techeleins 1. 2; Techling 3. 4; Dechling 3[a]. t) lazniche *A*; Leznik 1. 2. 3[a]; lezink 3. 4. u) vor *A*. v) Gredeihalz 3. 4.

1) *Der schreiber bezeichnet als teilungs-, was vielmehr ein vereinigungspunkt ist.* 2) *Diese worte 'zeigen an, dass die grenze aufhört, dem wasserlaufe zu folgen'. Hasenöhrl a. a. o. s.* 475. 3) *Die vom Unterberg herkommende Steinapiesting.* 4) *Der Unterberg nw. von Gutenstein, quellgebiet der Piesting und Schwarzau; die hier begegnende namensform ist entweder durch eine auch sonst im österreichischen dialect vorkommende art der wortbildung zu erklären, vermöge deren z. b. Merkenbrechts aus Erkenbrechts, Motten aus Otten u. s. w. wurde, als überrest des verschlungenen artikels im dativ (Schmeller, Bayerisches wörterbuch[2] I,* 1549) *anzusehen — oder es muss jene erklärung angenommen werden, die ich seinerzeit gebracht (Blätter des vereins für landeskunde von Niederösterreich XX,* 287) *und die auch Hasenöhrl a. a. o. billigt, wonach die ganze stelle aus den worten* vnd dem Vntarn perg *corrumpiert wäre; diese entstellung müsste freilich schon im archetypus gestanden haben, da auch A* Mont Arenperg *schreibt (der schreiber dachte vielleicht an die unferne Araburg). Tatsache ist es anderseits, dass* Montarnperg *nicht, wie Merkenbrechts u. s. w., zur heute giltigen form geworden ist.* 5) *Der Göller; von hier ab deckt sich das gemärke bis zur Lassingquelle annähernd mit der heutigen landesgrenze von Österreich und Steiermark.* 6) Die Dürre fichte *verschollen, wol in der nachbarschaft von Terz zu suchen, vgl. auch Hasenöhrl a. a. o. s.* 476. 7) *Die Bürgeralpe bei Mariazell, nach Hasenöhrl a. a. o. die Büchleralpe;* Bürger *aus* Pirchin *wie* Ötscher *aus* Otean *(väterchen, altvater), vgl. Kämmel, Entstehung des österreichischen deutschtums s.* 165. 8) *Aus* Amenperch *in* 3 *macht Rauch, Scriptores I,* 246: Annenperch, *was Hasenöhrl a. a. o. verleitet, von Annaberg zu sprechen; nicht dieser, meint er, 'sondern der heute als Josefsberg bekannte übergang' sei hier gemeint; diese hypothese ist jedoch nach A. B.* 1. 2 *hinfällig.* 9) *Auch nach Hasenöhrl die Zeller Hüte, westl. von Maria-Zell.* 10) *Der Erlafsee, quellsee der bei Pechlarn in die Donau mündenden Erlaf, zwischen den Zeller Hüten und Maria-Zell gelegen; ihn durchschneidet der heutige grenzzug.* 11) *Die kleineren almen zwischen dem Zeller Hut und dem Dürrenstein, am Schwarzkogel, Marcheck u. s. w. vom Zellerbrunnbach bis zur Weissen Ois; vgl. meine abhandlung a. a. o. s.* 301 *ff.* 12) *Der Dürrenstein an dem die 'Leketein-Alpe' liegt, ebenda s.* 311 *ff.* 13) *Mehrere gewässer des namens Lassing strömen der steirischen Salza von rechts her zu.* 14) *Die steirische Salza, rechter nebenfluss der Enns, in die sie bei Gross-Reifling einmündet.* 15) *Der Kreuterhals, einsattelung zwischen den Mauerkögeln und dem Mitterberg am rechten Salzaufer bei Wildalpen; so auch v. Zahn im Steiermärkischen ortsnamenbuch s. v.* Greiderhals; *nach Hasenöhrl a. a. o. s.* 479 *der Hals ob dem Kreistengraben westl. von Palfau, etwas südl. von dem im heutigen grenzzuge*

mir[a.1]; unt von dann ze der Guldiner[b] studen[2] unt ⁎von dann uber die Ens[c.3] datz* Sant[d] Gallen[4]; unde von dann aller richtist[e.5] uberz[f] gepirge[g] gegen[h] der Roten[i] Sala[6]. dar nach neben der Roten Sala[k] uf uber[l] der[m] Chezzelær[n] walt[7] gegen'm[o] Johansstein[p.8], ze dem Johansstein uber** Tunowe[q] untz in die Muhel[r.9], ⁎die Muhel[s] uf ze perge untz reht an† den spitz[t] des ⁎Untarnperges[u.10]; als diu regenwazzer vliezzent[11] untz in den Chunigesprunn[v.12], den[w] Chunigesprunn[x] nider[y] untz in di[z] Gosteyz[a.13], von der Gosteyz[b] untz[c] in di Lůnsnich[d.14], die[e] Lůnsnich nider untz

⁎B, f. 202a. Grenze gegen Baiern. ⁎A, f. 106b. ⁎Hs. 1, f. 3b. gegen Böhmen.

A

*) da zů.

**) uber di.

C

†) auf.

a) Radmier *A*; Raidmir 1. 2; Raidmir 3; Raidnûr 4. b) gvldeinen *A*. c) êns *A*. d) Sante *A*. e) gerichtest *A*. f) vber daz *A*. 3. 4. g) geparge 2. h) gein *A*. i) r *aus* t *B*. k) Salâ *A*. l) ubern 3. 4. m) *f.* 2—4. n) Chezler *A*. *C*. o) gein *A*; gegen *C*. p) Johans staine *A*; Johans steten *C*. q) Rvenaw *A*; Tvenawe 1; Tůnawe 2; Tuenaw 3; Duenaw 3[a]; Tůnaw 4. r) Muchel 2; Můchel 3. 4. s) Muchel 2; Můhel 3; Můchel 4. t) spitze 1. 2. u) vntarenperges *A*; vnttornperges 3; vnetornperges 4. v) Chvniges prvnnen *A*; Chunigsprunne *C*. w) von den (von *über der zeile)* 3. x) chvniges prvnne *A*; Chunigsprunne *C*. y) vnider, v *durch punkte getilgt* 3; hernider 4. z) div *A*; *f.* 1. 2. a) Gosteytz *A*; Gosteniez 3. 4; *das folgende* von *bis* unez *f.* 4. b) Gosteinz 3. c) *f.* 3. d) Lvusnitz *A*; Lneusnich *C*. e) d. L. *f.* 3. 4; *in* 3. 3[a] *aus B nachgetragen.*

liegenden Gamsstein. Unter dieser voraussetzung dürfte mit der Wilden Laznik, *die nun einmal dem texte nach von der grenze überschritten wird, nicht das grössere südl. vom Hochkaar in die Salza mündende gewässer, sondern der oberhalb Palfau ihr zuströmende bach gemeint sein, der aus Österreich, von Lassing kommend, durch die Mändling fliesst und auch Lassing heisst; diesen überschreitet die heutige grenze auf dem wege vom Falken zum Zinken. Der Hals muss allerdings nicht im grenzzuge gelegen sein, der* vur Grederhals *und* vur Radmir *geht, vgl. meine abhandlung a. a. o. s.* 332; *im grenzzuge lag der* Leubach halss *'die Voralpe', ebenda s.* 326. 1) *Nach v. Zahn a. a. o. s. v.* Radmer: *Dürr-Radmer bei Weichselboden; das bekannte Radmer bei Eisenerz ist allerdings vom heutigen zuge ziemlich weit entfernt. Gegen meine vermutung macht Hasenöhrl auf die verkehrte reihenfolge der grenzobjecte aufmerksam, die jedoch auch sonst im gemärke begegnet (vgl. unten anm.* 13 *ff.) und mir nicht entgangen ist; an den Ramingbach in Oberösterreich ist nicht zu denken. Hasenöhrl spricht übrigens, durch die schreibung* Raidnur *bei Rauch a. a. o. verleitet, von einer mauer (Stumpfmauer) a. a. o. s.* 481. 2) *Verschollen; Hasenöhrl müsste in der* Guldiner studen *etwa die voralpe sehen; 'Stauden' kommen im grenzzuge mehrfach vor; vgl. meine abhandlung s.* 328. 3) *Bedeutendes gewässer der Obersteiermark, mündet bei Enns in die Donau.* 4) *St. Gallen nnö. von Admont.* 5) *Vielmehr auf grossem umwege, vgl. Blätter des vereins für landeskunde von Niederösterreich XXI.* 228 *ff.* 6) *Das Sallet bei Peurbach in Oberösterreich, vgl. Strnadt im* 27. *bericht des Museum Francisco-Carolinum s.* 10 *f.* 61. 7) *An der Donau bei St. Ägidi, im volksmunde noch heute 'in der Kessel'; ebenda s.* 310. 8) *Jochenstein am linken Donauufer, gegenüber Engelhartzell.* 9) *Die grosse Mühl oder Michel mündet unterhalb Jochenstein in die Donau.* 10) *Während Hasenöhrl a. a. o. s.* 447 *darin den Schindlauer berg vermutet, möchte ich lieber an eine allgemeine benennung des noch heute sogenannten Untern Waldes, des südöstlichen teiles der Böhmerwaldkette denken; die höchste erhebung desselben* (spitz) *ist der Plöckenstein.* 11) *D. h. längs der wasserscheide des Untern Waldes.* 12) *Nach Hasenöhrl möglicherweise der Kaltenbrunn; nach dem wortlaute müsste er schon ein zufluss der um Weitra entspringenden gewässer, mithin in Niederösterreich zu suchen sein; vielleicht der Landgraben, dessen gewässer von süden her der Lainsitz zuströmt; doch ist die stelle sehr verderbt, was schon Hasenöhrl bemerkt; der* Chuntprvnne *oder* Chunnenprunne *in Oberösterreich (a. a. o. s.* 445 *f.) dürfte es kaum sein.* 13) *Der Kastanizer bach, vgl. a. a. o. s.* 447 *und* 468 *mit benutzung der wertvollen ausführungen v. Meillers in den Babenberger regesten s.* 234. 14) *Die Lainsitz entspringt bei Buchers in*

gegen Mähren. — gegen Ungarn.

in di Owergrube[a. 1]. dar nach[b] nider untz in die Tey[2], di Tey nider untz uf*) den[c] Schets[d. 3], den Schets[d] nider untz in di Tey[4], die Tey nider untz in di Swarza[5], von der Swarza wider†) in di Tey[6], di Tey nider in die March[e. 7]; di March untz in di Tunowe[f. 8].

*B, f. 202b — Geistliche lehen. 1. Die Regensburger luze. a) in der Riedmark.

8 (A 2). *Der[g] herzoge von Osterrich hat von dem bistum[h] von††) Regenspurch dri luzze[i. 9]. Der ein[k] luz hevet[l] sich an dem Pehemischem[m] gemerch[10] zwischen der[n] Nêrde[o. 11] unt der Agst[p. 12] den zwein wazzern untz in die Tunowe[q].

A	C
*) in ůf.	†) wider nider.
	††) ze 1. 2; zu 3 (von 4).

a) awergrueb *A;* ober grueb 1. 2; Obern grueb 3; obern grůb 4. b) *f.* 3. 4. c) die *C.* d) Shetz *A;* Sechts 1. 2; Sechis 3. 4. e) Marche 1. 2; *im folgenden* markch 4. f) Tvenawe *A.* 1. 3; Tûnaw 2. 4; *der rest der seite, 3½ zeilen, leer B;* 4 *füllt den zeilenrest mit* sequitur *(rot) und einer roten wellenlinie.* g) *überschrift in A:* C *(rot)* Daz ist von dem Lvzen von Regenspurch. — Der, *die initiale* D *f. B.* 1, *dafür zwei zeilen hoher raum; rote initiale gleich hoch A.* 2; *(ohne verzierung)* 3; *rote, drei zeilen hohe initiale* 4. h) pischtům *A.* 2; pischolf 3; pischof 4. i) Lvze *so auch im folgenden A; A. B. C setzen hier nicht ab, doch schiebt A ein* C *(rot) ein und* 2 *setzt den zeilenanfang heraus.* k) aine *A.* 3. l) hebt *so öfter A. C* (het 4). m) Pehemischen 1. 3. 4; Pôhemischen 2. n) d^s *über der zeile* 2. o) Narde *A;* Nerde *C.* p) A *aus* a *B.* q) tvenaw *A.* 3. 4; Tuenawe 1; Tunawe 2. *Es folgt eine zeile zwischenraum B; keine alinea C, nur* 2 *wie oben lesart* i; *A benutzt diesen und den nächsten leeren zeilenrest für ein rubrum:* von dem andern Lvzen von Regen|spurch.

Böhmen und fliesst nördlich die grenze entlang, um unterhalb Silberberg auf österreichischen boden zu gelangen; den damit angetretenen östlichen lauf behält sie bis Steinbach bei, wo sie das Landgrabengewässer aufnimmt, wendet sich sodann neuerdings nach norden und nordosten, fliesst an Weitra und Gmünd vorbei, wendet sich hier nach nordosten und nimmt unterhalb Schwarzbach, von wo sie wider landesgrenze ist, den Reisbach, gleichfalls ein grenzgewässer auf, das in seinem oberlauf 'den namen Kastainzabach führt und nördl. von Litschau in der nähe von Haugschlag hart an der heutigen grenze gegen Böhmen entspringt' (v. Meiller a. a. o.). Dies dürfte der grenzzug sein, den das LB beschreiben will. 1) *Der name ist erhalten in dem des mährischen dorfes Auern, vgl. die schreibung von A; die verbindung, in die LB diesen grenzpunkt mit den demarcationsobjecten des Lainsitzgebietes bringt, ist falsch; das bei Auern entspringende gewässer fliesst allerdings der Thaja zu.* 2) *Die sogenannte Deutsche Thaja bis Raabs, wo ihr die Mährische zuwächst, und weiter bis unterhalb Hardeck; nur in diesem letzten stücke des oberlaufs ist sie auch heute landesgrenze.* 3) *Der Schatzberg,* mous Seac *nach der urkunde von* 1221, *Erben, Regesta Bohemiae et Moraviae I,* 300, *(vgl. Šembera in den Berichten und mitteilungen des altertumsvereins zu Wien XIII,* 10 *ff.), ein höhenrücken südl. der Thaja, über den noch heute die trockene grenze von Gnadlersbach bis Laa dahinläuft.* 4) *Von Laa bis Unter-Wisternitz, heute nur mehr in der ersten hälfte grenze gegen Mähren.* 5) *Die Schwarzau oder Schwarzawa, die im böhmisch-mährischen gesenke entspringt, an Brünn vorbeifliesst und bei Muschau und Wisternitz sich mit der Thaja vereinigt; durch diese worte des LB scheint angedeutet zu sein, dass auch Tracht zu Österreich gehören solle, vgl. Hasenöhrl a. a. o. s.* 461 *f.* 6) *Erst von Lundenburg an bis nahe zur mündung in die March ist sie heute wider grenze.* 7) *Bei Hohenau.* 8) *Bei Theben.* 9) luz *loos,* κλῆρος, *dann landanteil an erobertem gebiet, vgl. Lexer I,* 1999. 10) *Die grenze zwischen dem östl. Oberösterreich und Böhmen.* 11) *Die Narn,* (Nardina, Nern), *fluss in Oberösterreich, aus zwei quellbächen gebildet, die in den grenzwäldern gegen Niederösterreich entspringen, selbst grenze zwischen Riedmark und Machland, mündet in die Donau; Hasenöhrl a. a. o. s.* 148 *ff.* 12) *Die Aist, aus Waldaist und Feldaist gebildet, westl. von der Narn, mündet in die Donau, hauptgewässer der Riedmark.*

Der[a] ander luz von Regenspurch hevet sich an der Tey unt get untz in die March unt bi der Marich[b] zetal untz in di Tunowe[c], neben der Tunowe uf untz[d] hintz[e] dem[f] Bősm[g] Ruspach[1], von[h] dem Bosem Ruspach untz[i] in die Tey, als man aller gerichtist[k] gereiten[l] mach[m] an di Tey[n]. b) in der Nenmark.

Der[o] dritte luz von Regenspurch hevet sich ze Regensperch[p, 2] unt get uf untz uber[q] di Ibs[r, 3]; da get er dann uf untz ans[s] pistums[t] *æigen von Pazzowe[u, 4]; da get er dann zetal untz ans pistums[v] æigen von Vresinne[w, 5]. *A, f. 107a. c) an der Ips. *Hs. 1, f. 4

9 (A 3). *Der[x] herzoge von Osterrich hat ze lehen von dem pistum von Vreisinne[y]: Probestorf[z, 6], Pfreůmna[a, 7], Gange[b, 8], Schoenna[c, 9], Wittowe[d, 10] unt ander dorfer wol funf[e] unt drizzech[f, 11]. *B. f. 203a. 2. Die Freisinger lehen.

A C

*) Reinsperch.

a) D *f. B, dafür zwei zeilen hoher raum; rot A.* b) March *A. C (f. 1).* c) tvenaw *A.* 3. 4; Tuenawe 1; Tunawe 2. d) *f.* 3. 4. e) hin zdem *A.* f) *f. C.* g) lůsin *B;* pôsem *A; f. C; in* 3[a] *setzt baron Enenkel die schreibung in B:* dem lúsin *als* ommißum *an den rand.* h) von *bis* Ruspach *f. A.* i) hincz 3[a]. k) gerichtes *A;* gerichtigst 1; richtist 2—4. l) reiten 3. 4; *vor radiertem* r. m. *ausgestrichenes* mag 3. m) mag 2—4. n) *in B folgt eine zeile zwischenraum, der in C fehlt; in A ist der rest von einer halben zeile für das rubrum benutzt:* von dem Dritten Lvze. o) D *f. in B, raum für eine zwei zeilen hohe initiale; rot A.* p) Regenspurch *B. C, vgl. anm.* 2. q) an 4. r) Ybs *so auch im folgenden A. C.* s) an das pischtum (pistum) 2—4. t) Pischtvmes *so auch im folgenden A.* u) pazanne *A;* Pazzawe 1; Pazzaw 2; Passaw 3. 4. v) pistum *B;* pischtums 2. w) Freising *A;* Vreisinge 1. 2; Vreysingen 3. 4; *in B folgen drei zeilen zwischenraum, woron eine auf bl.* 202[b], *zwei auf bl.* 203[a] *fallen; in A kein zwischenraum, nur* C *(rot); ein solches schliesst in 2 an das vorgehende zeilenende an; 3 füllt den zeilenrest mit* et ceter. *(rot), was auch* 3[a] *currente calamo widergiebt.* x) *initiale f. B.* 1, *dafür zwei zeilen hoher raum; rot gleich hoch* 2; *blau, gleich hoch, unverziert* 3; *grüne, gleich hoch unverziert* 4. y) Freising *A. C.* z) Probstorf *C.* a) o *über* e *B;* Pfrevma *A:* phrevmna 1. 2; Phremmna 3; Phreimna 3[a]; Phremmma 4. b) Tange *A.* c) zhonēa (zhonena?) *A;* Schonna *C.* d) wudune *A;* Witowe 1. 2; witawe 3. 4. e) fuēmph *A.* f) *in B folgen drei zeilen zwischenraum; A lässt ohne jede unterscheidung die aufschrift zum nachstehenden absatze folgen; ähnlich* 3.

1) *Heutzutage mündet der Russbach, der oberhalb Gross-Russbach, nördl. von Korneuburg entspringt und lange zeit neben der Donau hinläuft, nicht mehr in diese, sondern in die March, allerdings knapp oberhalb deren einfall in den strom; somit ist entweder der unterste lauf des heutigen Russbach alter Donauarm, oder es hat der Russbach durch anschwemmung an sein rechtes ufer sein bett nach norden gedrängt.* 2) *Reinsberg an einem zuflusse der kleinen Erlaff südl. von Ips gelegen, hat wol einst Regensberg geheissen, wodurch die schreibung von B. C näher gerückt ist.* 3) *Die Ips (Ybbs) entspringt als Ois im steirisch-österreichischen grenzgebirge, südl. von Gaming und mündet bei Ips in die Donau; hier ist nur vom oberlaufe, der ost-westliche richtung hat, die rede.* 4) *Der Passauer besitz an der oberen Ips kam später an das im* 14. *jh. gestiftete kloster Gaming; vgl. meine abhandlung a. a. o. s.* 316. 5) *Die herrschaft Waidhofen an der Ips reichte bis an die steirische grenze, s. ebenda und öfter.* 6) *Probsdorf im Marchfelde sö. von Gross-Enzersdorf, nahe der Donau.* 7) *Pframa, östl. vom vorigen.* 8) *Verschollen, südl. vom vorigen bei Eckartsau, Blätter des vereins für landeskunde von Niederösterreich XV,* 219; *vgl. Sachsengang bei Probsdorf.* 9) *Schönau südl. von Probsdorf an der Donau, gegenüber Fischamend.* 10) *Wittau, zwischen Probstorf und Gross-Enzersdorf.* 11) *Da die aufgezälten orte alle im Marchfelde zwischen Donau und Russbach (s. oben anm. 1) liegen und in diesem bereiche nur noch Gross-Enzersdorf, Mühlleiten, Raasdorf, Grosshofen, dann* Wolfswerde, Bischofstorf, *als zur Freisingschen hofmark Enzersdorf gehörig, erwähnt werden (Fontes II, XXXVI), so muss das verzeichnis, das der schreiber nur flüchtig widergegeben hat, jedenfalls noch andere dörfer in Nieder- und Oberösterreich als Freisinger lehen des landesherrn namhaft gemacht haben.*

3. Passauer luss.

10 (A 4). Der[a] luz von Pazzowe[b] hevet sich ze[c] Stocherowe[1] unt get an der breit untz[d] hintz Mauchenle[e, 2] unt get zwischen den zwein[f] gemerchen[g, 3] einer raste weit untz in di Tey[h].

Heimfälle 1. Peilstein und Schala. * B, f. 107[b].

11 (A 5). Der[i] marchgrave[k] Liupolt von Osterrich[4] het[†] zwo tochter[l]. der selbe marchgrave[m] *ladet her[n] ze Osterrich von Payern[o] den graven Chunrat[p] den Ruhen[q, 5] unt gab im der tochter ein[r, 6], unt gab im zu der tohter Peilstein[s, 7] unt allez daz dar zu gehőret, beidiu[t] leut unde gůt. die andern[u] tochter[l] gab er dem graven Sighart[v, 9] der daz Scharsach[10] hiez[w], unt gab im zu der tochter[x] Schala[11]
*A, f. 107[b]. unt allez daz dar zu gehoret[y], beidiu[z] leut unt gůt. *di[a] gewunnen[b] chint unt ennichel[c],
c. 1190 und 1207. die sturben an erben[12], unt geviel daz æigen[13] wider an daz lant[d].

A

C

†) der het.

a) *überschrift:* von den Lvzen von Passawe *(schwarz) A;* von dem luz von passaw wo sich der an hebt *(rot)* 3, *als füllung des zeilenrestes vom vorigen abschnitt:* 3[a] *als überschrift mit* nu *statt* wo. Der, *die initiale* D *f. B.* 1, *dafür zwei zeilen hoher raum; initiale rot, gleich hoch* 2—4. b) Passaw *A.* 3. 4; Pazzawe 2. c) Zestocherowe, Z *aus* z *B;* ze Stochernau *A;* ze Stocharowe 1; zestocharowe 2; ze Stocharaw 3. 4. d) *f.* 3. 4. e) Mevchenlé *A;* Mauchense 1; Mauthense, h *aus* e 2; Mautense 3. 4. f) gem. zwain 2—4. g) gemerche 1. 2. h) *in B folgen vier leere zeilen.* i) *überschrift in A füllt den zeilenrest zum vorigen absatz:* vo *(schwarz)* von dem marchgrafen Levpolde von Österreich *(rot, e über O schwarz), ein* C, *wofür am zeilenanfange platz gelassen, blieb unausgeführt. Die initiale* D *f. B, dafür zwei zeilen hoher raum;* Der *f. C; am rande nachgetragen* 3[a]. k) *die initiale* M *f.* 1, *dafür zwei zeilen hoher raum; rote, gleich hohe initiole* 2; *initiale* D (!) *blau, gleich hoch, darinnen* M *(schwarz) zu* Marchgraff 3; M *blau, drei zeiten hoch, unverziert zu* Marchgraff 4. l) Tŏchter *so auch im folgenden A.* m) *f.* 3. 4. n) her *bis* Osterreich *durchstrichen* 3. o) Pairen *C.* p) Chůnrat 3; Churat 4. q) Rovhen *A.* r) aine *A.* 1. 2. s) Peilnstain 3. 4. t) baide *A; f.* 3. 4; *in* 3[a] *aus B am rande nachgetragen.* u) n *aus* ii (iv?) *B;* ander *A. C.* v) Sigeharten *A.* w) hiet *A.* x) *f. B, von später hand am rande nachgetragen.* y) ge hórte *A.* z) baide *A; f. C.* a) Div *A;* die *C.* b) gewnnen *A. B;* gwunen 3; gewunen 4. c) enenkel *A;* eninchel *C.* d) *hierauf zwei zeilen zwischenraum B.*

1) *Stockerau an der Donau oberhalb Korneuburg.* 2) *Das* Mochinleo *der fälschung von* 823 *(Regesta imperii I. nr.* 753*),* Mochinle *des placitum von c.* 987 *(Urkundenbuch von St. Pölten I,* 4 *nr.* 2*),* Muchilev 1241 *(Urkundenbuch des landes ob der Enns III,* 102*) ist nicht Grossmugl nördl., sondern Mallebern nw. von Stockerau, vgl. Blätter des vereins für landeskunde von Niederösterreich XXX,* 46 *ff.* 3) *Dem Göllersbach und der Schmida ungefähr; auch Hardeck lag in diesem luz.* 4) *Markgraf Leopold II.* (1075—1095). 5) hirsutus comes? 6) *Euphemia.* 7) *Von den verschiedenen örtlichkeiten dieses namens in beiden Österreich ist hier die jetzt in trümmern liegende burg bei St. Leonhard am Forst, südl. von Melk gemeint, vgl. R. Müller in den Blättern des vereins für landeskunde von Niederösterreich XX,* 87. 8) *Sophie, witwe Heinrichs von Kärnten.* 9) *Sighard von Burghausen; über die verwandtschaft der Burghausen-Schala mit den Peilstein handelt Richter in den Mitteilungen des instituts für österreichische geschichtsforschung, ergänzungsband I,* 627 *ff.* 10) *Statt* scharsachs *'scheermesser', welche schreibung Lichtenstein in der Deutschen litteraturzeitung V.* 69 *vorschlug; doch ist wegfall des* s *auch in originalen belegt: ein* Fridricus Scharsach *findet sich* 1248 *als zeuge in einer urkunde der grafen von Plain-Hardeck, zwei jahre später als zeuge in einer urkunde erzbischof Philipps (originale im k. und k. staatsarchiv Wien).* 11) *Schalaburg südl. von Melk; auf s.* 724 *werden wir die zu dieser burg gehörige grafschaft kennen lernen.* 12) *Ist auf beide geschlechte zu beziehen; die Burghausen erlöschen gegen ende des* 12., *die Peilstein erst im* 13. *jh.; vgl. Wendrinsky in den Blättern des vereins für landeskunde von Niederösterreich XV,* 1 *ff., besonders s.* 9 *und* 28 *f.* 13) *Zum unterschiede von den damit verbundenen reichslehen, über die PL berichtet.*

12 (A 6). Der[a] marchgrave Liupolt von Osterrich[1] gab zu einer[b] siner tohter[2] den marcht *ze Ibs[c, 3] unt Persenpiuge[d, 4] unt allez daz[e] æigen daz dar zu gehoret, liut unt gut. diu starb an erben[5], unt[f] geviel daz æigen[g] wider an daz lant[h]. 2. Ips und Persenpeug. *Hs. 1. f. 4b. Hs. 2, f. 4b. c. 1150.

13 (A 7). *Der[i] grave von Clamme[k, 6] der[l] dinget[m] dem herzogen Liupolden[n, 7] Chlamme[o, 8] di grafschaft[p] unt Chlingenperch[q, 9] unt ander æigen ze Osterrich daz dar zu gehoret. der starp ienhalp[r] mers, unt geviel daz æigen[s] an daz lant[t]. Vermächtnisse. *B. f. 204a. 1. In der Riedmark. 1217.

14 (A 8). Der[u] grave Friderich[10] der dinget dem herzogen Liupolt[v, 11] sin æigen daz er het[w] in Osterrich[12]; der starp an erben. do[x] gewan er[11] wider di[y] witwen[z, 13] daz lipgedinge. die[a] witwen[b] nam der marchgrave von Vochburch[c, 14]; dem verlech[d] der herzoge daz æigen unt sinen chinden, an Hohenekke[e, 15] daz[f] nam er uz, daz lech er[g] hern[h] Rudolf[i] von Potendorf[k, 16]. 2. In der Altmark südl. der Donau. c. 1210.

15 (A 9). Der[l] tumvogt[m] Otte[n] von Regenspurch[17] *dinget[o] dem herzogen 3. Altmark nördl. der Donau. *B, f. 204b.

a) *Die initiale* D *f. B.* 1, *zwei zeilen hoher raum dafür; initiale rot, gleich hoch* 2. 3; *braungelb, drei zeilen hoch* 4. b) ainer *A. C* (*auf rasur* 2). c) Ybs *A. C.* d) Persenpevge *A*; Persenpeug *C.* e) *f.* 2. 3; daz æigen daz *f.* 4. f) da 3. 4. g) *f. A.* h) *Mit* lant *hat B das linienschema überschritten, um zwei zeilen als rest der blattseite für rubrum zu gewinnen, dazu noch eine zeile auf f.* 204a; 3. 4, *bei denen der nächste abschnitt ausfällt, füllen den zeilenrest mit der überschrift des zweitnächsten, vgl. lesart* u. i) *In* 3. 4 *fehlt der ganze abschnitt, der in* 3 *nicht genau, in* 3a *fast buchstäblich aus B am rande nachgetragen ist. Die initiale* D *f. B.* 1, *dafür zwei zeilen hoher raum; rot, gleich hoch* 2. k) Chamme 1. (l *nachgetragen*) 2. l) den 1. 2. m) dient *A.* n) Levpolden *so auch im folgenden A*; Leupolten 1. 2. o) Clamme *A.* p) gra|schaft *B.* 1. 2. q) l *nachgetragen* 1. r) enehalb *A*; enhalbe 1. 2. s) aigen wider 2. t) *Folgen zwei leere zeilen B.* u) *Überschrift*: von dem graff Fridereichen et cetera (*rot*) 3. (*schwarz*) 3a; Das ist von graff Fridreichen etc. (*rot*) 4. — *Die initiale* D *f. B.* 1, *dafür zwei zeilen hoher raum; rot, gleich hoch* 2; *blau, gleich hoch, rot verziert* 3; *rot, drei zeilen hoch* 4. v) Leupolten 3. 4. w) hiet *A.* x) dv *A.* y) dev 1; die 2—4. z) witewen *so auch im folgenden A*; witiben *C* (witeben 3). a) Div *A.* b) witben 1; witiben 2; witeb 3; witib 4. c) vochẘrch *A*; vochwurch 2; vogt (*durchstrichen, in* 3a *nicht*) Vochpûrch 3; Vochpûrch 4. d) verlêh *A*, *das längezeichen hinter* h; vorlech 3. 4. e) H *aus* h *B*; Hohenecke *A*; Hohenek 1. 2; Hœnek 3; Hoenek 3a. 4. f) daz *bis* uz *f.* 3. 4. g) *Über der zeile* 2. h) herm *B.* i) Rudolt *B*; Rudolf 1; Rudolfen 2; Ruedolfen 3. 4. k) *Folgen zwei leere zeilen B.* l) *Initiale f. B.* 1, *dafür zwei zeilen hoher raum; rote initiale, gleich hoch* 2. 3; *grüne, drei zeilen hoch* 4. m) Rvemvoyt *A.* n) Otto *A*; Ott *C.* o) dinget, et *auf rasur B.*

1) *Leopold III., stirbt* 1136. 2) *Fünf töchter überlebten ihn, hier handelt es sich um Bertha. C. Claustroneub. I SS. IX,* 611, *vgl. M. Mayer, Geschichte der burggrafen von Regensburg, München* 1883, *s.* 35. 3) *Ips (Ybbs) an der Donau, am einfluss der Ips.* 4) *Persenbeug gegenüber Ips am linken ufer; nach M. Mayer a. a. o. s.* 56 *wäre es reichslehen der Stefflinger gewesen; über die etymologie s. R. Müller in den Blättern des vereins für landeskunde von Niederösterreich XXI,* 29 *ff.* 5) *Vgl. meine dissertation s.* 20 *f. anm.* 6) *Graf Ulrich von Klamm, der letzte aus dem geschlechte der herren von Machland, † c.* 1217, *ebenda s.* 24. 7) *Leopold VI.* 8) *Klamm im Machlande, nördl. von der Donau in Oberösterreich, vgl. Hasenöhrl a. a. o. s.* 550; *der grafschaft Klamm entspricht das nachmalige landgericht, auch grafschaft, im Machlande, ebenda s.* 467 *f.* 9) *Nördl. von Klamm bei St. Thomas.* 10) *Graf Friedrich von Hohenburg †* 1209/10. 11) *Leopold VI.* 12) *Hauptsächlich, oder wie Strnadt, Peuerbach s.* 111 *meint, insgesammt vormals Piugenscher besitz; doch erscheint ein grosser teil desselben nach PL (s.* 724 *§* 13) *als erledigtes Peilsteinsches reichslehen; wegen der verwandtschaft mit den Piugen, s. Wendrinsky in den Blättern des vereins für landeskunde von Niederösterreich XIV,* 184. 13) *Mathilde, gräfin von Wasserburg, s. Oefele, Geschichte der grafen von Andechs s.* 30 *nr.* 35. 14) *Diepold, titularmarkgraf von Vohburg, s. ebenda.* 15) *Hoheneck, zwischen St. Pölten und Melk.* 16) *Sö. von Wiener-Neustadt nahe der ungarischen grenze.* 17) *Otto von Lengbach, vgl. s.* 710 *anm.* 15.

c. 1230. Liupolt[a, 1] ze Ræhperch[b, 2] uf[c] †dem hûse† liut unt[d] æigen unt purge unt allez[e] sin gût, 1235. daz *er ze Osterriche[f] het*. da mit ist ouch[g, 3] daz gevallen an ††des landes herren[h]. ††

* A, f. 108a. * Hs. 1, f. 5a. 16 (A 10). *Der[i] grave Ulrich[k] des graven Ekprehts[l] sun *von Pernekke[m, 4] der gewan einen[n] sun[5], der was[o] ein narre unt ein[p] tore, unt **ist noch hiute[q, 6]. der was** des nicht wert daz er daz æigen hiet[r, 7]; des[s] unterwant sich der[t] herzoge c. 1220. Liupolt[8]. also[u] ist daz †††her chomen[v].

c. 1220. 17 (A 11). Der[w] herzoge[x] Liupolt chouft wider den burgraven[y] von Nurenberch[z, 9] unt sin muter[10] die grafschaft[a] ze Ragtz[b, 11] unt den marcht unt daz dar zu 4. In der Neumark. gehort, umbe zwa[c] tusent march silbers[d].

* B, f. 205a. 18 (A 12). *Der[e] grave[f] Gebhart[g] von Sulzpach[h, 12] dinget dem alten herzogen

A	C
*) er het ze Osterreich.	†) daz haus.
**) noch heut was er.	††) daz lant.
	†††) er (!) 1. 2; ez 3; es 4.

a) Levpolde *A; f. C.* b) Rechperg *A;* Rechperch *C.* c) avz *A.* d) *f. C.* e) alles *B. C.* f) *Zwischen* st *und* riche *rasur, darüber das zeichen* ' *B.* g) daz ovch *A.* 4. h) *Folgt eine zeile zwischenraum B;* nymmermer *rot)* 3, *vielleicht mit bezug auf das folgende kapitel.* i) *Initiale f. B.* 1, *dafür zwei zeilen hoher raum; rote, gleich hohe initiale* 2; *blaue, gleich hohe, rot verziert* 3; *braungelbe, drei zeilen hoch* 4. k) vlreich *A.* 3. 4. l) [Ekpre]hts sun *auf rasur B;* ekkeprehten svn *(sv auf rasur A;* Ekeprechtes s. 1. (sune) 2; Ekkprechtes 3. 4. m) Perneke *A;* Perneckk 1. 2; Pernek 3. 4. n) ain 3. 4. o) waz *B.* 2. 3. p) *f.* 4. q) heut ein narr 3. 4, *in* 3 *spätere randglosse:* und bleibt ein narr. *Dazu bemerkt Lazius in* 1 *am rande:* quo tempore vixerit author; *auch in B findet sich die allerdings jüngere randnotiz:* Auctor σύγχρον. r) het 3. 4. s) und des 3. 4. t) *f.* 3. 4. u) so 3. 4. v) *Es folgen zwei leere zeilen B; die überschrift des nächsten absatzes als zeilenfüllung* 3. w) *Überschrift:* von dem herczog leupolt *(rot)* 3, *(schwarz)* 3[a]; Der *f.* 1. 2; *die initiale* D *f. B, dafür zwei zeilen hoher raum; rote, zwei zeilen hohe initiale* 3; *blaue, drei zeilen hohe initiale* 4. x) Herzog, *initiale* H *f.* 1, *dafür zwei zeilen hoher raum; rote initiale, zwei zeilen hoch* 2. y) purchgraven *A. C.* z) Stvrenberch (!) *A;* Nurnberch 1; Nuernberch 2; Nuerenberch 3. a) graschaft *B.* 1. 2; grafeschaft *A.* b) Ragt[e]h *A.* c) zwai *A. C.* d) silber 3. 4. *Es folgen zwei leere zeilen, der seitenrest von B; die überschrift des nächsten absatzes als zeilenfüllung* 3. e) *Überschrift in* 3 *(rot):* von dem graff gebhart nymmer. — Der *f. C; initiale* D *f. B, dafür zwei zeilen hoher raum.* f) grove *initiale f., dafür zwei zeilen hoher raum* 1; Grave, *rote, zwei zeilen hohe initiale* 2. 4; Graf, *blaue initiale, eine (letzte) zeile hoch* 3; Graff, *rote, drei zeilen hohe* 4. g) Gerhart *C, auch* Gebhart *in* 3 *ist nachträglich sehr geschickt aus* Gerhart *gebessert; daher* Gebhart 3[a]. h) Svltzpach *A;* Saltzpurch 1; Saltzpûrch 2—4; 3[a] *bessert am rande aus B.*

1) *Leopold VI.* 2) *Rehberg bei Krems.* 3) *Nicht mit bezug auf absatz* 5, *der ja nach Vorbericht s.* 698 *ursprünglich diesem nachstand; eben dort findet sich gegen schluss ein* ouch, *das gewiss keine beziehung auf die vorhergehenden absätze zulässt, wol aber auf* 15 *und* 21 *f., die in A vorangiengen; mithin ist diesem* ouch *keine weitere bedeutung beizumessen; vgl. weiter s.* 720 *note* 5 *zu* § 21 = 14. 4) *Perneck nördl. von Horn; über die grafen vgl. Wendrinsky in Blätter des vereins für landeskunde von Niederösterreich XII,* 190 *ff. S. auch oben s.* 602 *anm.* 3 *ff.* 5) *Gebhard, a. a. o. s.* 193. 6) *Da Ulrichs vater c.* 1220 *starb, so kann der verfasser von EL ganz wol sein zeitgenosse gewesen sein.* 7) *Nach FB v.* 191 *ff. war Perneck c.* 1060 *an eine seitenlinie des landesherrlichen hauses gekommen; vielleicht waren die Gosheimer nur burggrafen zu Perneck, wie es auch solche zu Gars gab.* 8) *Leopold VI.* 9) *Konrad von Zollern.* 10) *Sophie, tochter Konrads III., des letzten grafen von Raabs, gemahlin Friedrichs von Zollern, burggrafen von Nürnberg, erscheint später als gräfin von Ernstbrunn.* 11) *Raabs, am zusammenflusse der deutschen und mährischen Thaja; über die grafen von Raabs s. Wendrinsky a. a. o. s.* 97 *ff.; zur etymologie R. Müller a. a. o. XXV,* 321 *ff.* 12) *Sulzbach, bei Amberg im bairischen Nordgau; die grafen, den Babenbergern verwandt, sterben mit dem hier genannten Gebhard II.* 1183 *aus, s. Riezler, Geschichte Baierns I,* 877.

*Liupolt[a, 1] Heimburch[b, 2] unt daz urbor[c] unt di liut, daz waren[d] Potendorfer[3], Landecker[e, 4], Chalbsperger[f, 5], Liesnicker[g, 6], unde allez[h] sin æigen. der starb ouch an erben[i]. * Hs. 3, f. 4b. 1188.

19 (A 13). Vrou[k] Berht[l] des[m] herren Ulriches[n] tochter von Asparn[7], des tumvogtes[o] Otten swester[p, 8] tochter, diu nam hern Chunraten[q] von Valchenberch[r, 9]. diu dinget dem herzogen Liupolt[s] Asparn, Wolfstal[10],

A.

(Wemprechstorf[t, 11],) Walchuns Chirchen[12] unt allez ir aigen, leut und guet. diu sturben[y] on erben.

14. Diu lantgrafinne von Steveninge[13] dinget dem hertzogen Hainreich von Med-

B (C).

(*) Walchunschirchen[u] unt allez[v] ir æigen, liut unt gut. die[w] sturben an erben[x]. c. 1215 und 1226.

20. Von[z] dem herzogen Heinrich[a] von Medelich[b] ist[c] gevallen zu dem lande:

a) Leupolten 1. 2. b) Hainburch 3. 4. c) vrbar *A;* v̊rbar 3. 4. d) worn 2. e) Landeker *A.* 3. f) Chalsperger *C.* g) Liensniker *A;* Liesnicher 1—3; Liesincher 4. h) alles *A. B.* 2—4. i) *Es folgen in B zwei leere zeilen, ursprünglich hatte man jedoch gleich die nächste zeile in angriff genommen und* Vrov Berht *bereits geschrieben, dann radiert.* k) Vrov (vrowe 1) *initiale f. B.* 1, *dafür zwei zeilen hoher raum;* vro *A, das hier nicht wie sonst C vorsetzt;* Urowe *rote initiale zwei zeilen hoch* 2; Uraw *desgleichen* 3; Fraw, *grüne initiale, drei zeilen hoch* 4. l) Berchte *A;* Pericht 2—4. m) des h.] hern *C.* n) Vlreiches *A;* Vlrichs 1. 2; V̊lreichs 3; Vlreichs 4. o) Rvemvoytes *A;* tůmvogcz 3. p) Svester *A;* suester 2. q) Chvnrat *A;* Chůnraten 3. r) Valkenberch *A;* Valchenwerch 3. 4. s) Leupolten *C.* t) Wemprechstorf *dürfte ursprünglich eine randnote gewesen sein, die erst nach ableitung von B. C im archetypus A angebracht und in dessen vorliegender abschrift A gleich in den text aufgenommen wurde, vgl. oben s.* 699. u) *Auch in* 1 *getrennt.* v) alles *B.* 2—4; als 1; aller 3[a]. w) und *C.* x) *Folgen zwei leere zeilen B; A bricht nicht ab; es folgt* C *(rot)* 2; dannen *(rot)* 3, *wol mit bezug auf den nächsten absatz.* y) starben *in* stvrben *gebessert A.* z) *In B rasur zu beginn der leeren vorzeile, etwa zehn buchstaben umfassend, von denen* iv L . . . g . . *noch erkennbar sind, wagegen eine der unterlänge von* g *in* herzogen *entsprechende rasur fehlt; es waren mithin vom nächsten absatze die worte:* D]iv Lantgrævinne *schon geschrieben; vgl. lesart* i, *ferner oben s.* 699; *überschrift:* Von herczog Hainreichen von Medlich 4. — Von, *initiale f. B.* 1, *dafür zwei zeilen hoher raum; rote initiale, zwei zeilen hoch* 2; Uon, *blaue initiale, rot verziert, nur eine zeile hoch* 3, *vgl. unten lesart* c; *braune, zwei zeilen hoch* 4. a) Hainreichen 1; Hainrichen 2. b) Medlich *so auch im folgenden A. C.* c) ist *bis* daz a(igen), *mithin fast der ganze absatz, stehen in* 3 *auf rasur, ausgenommen die stellen* (ge)vall(en) *und* (Salchen)awe, *jene, weil sie in den ursprünglich für die initiale aufgesparten raum fällt, die eben deshalb nur zeilenhoch ausgefallen ist, diese, weil damit das linienschema überschritten ist; die worte vor der rasur entsprechen der überschrift in* 4.

1) *Leopold V.* 2) *Haimburg an der Donau, nahe der ungarischen grenze. Über die frage, ob hier wie auch in anderen fällen kirchliche und zwar bambergische lehenshoheit verschwiegen ist, s. Blätter des vereins für landeskunde von Niederösterreich XXX,* 49. 3) *S. oben s.* 717 *anm.* 16. 4) *Landeck an der Leitha bei Pottendorf.* 5) *Kalksburg, sw. von Wien.* 6) *Liesing östl. von Kalksburg.* 7) *Aspern an der Zaya bei Mistelbach unfern der mährischen grenze; Ulrich ist* liber homo de Asparn *(Steiermärkisches urkundenbuch I,* 546*); Bertha von Aspern †* 1226, *mit ihr erlischt das geschlecht. Vgl. Topographie von Niederösterreich II,* 92 *f.* 8) *Adelheid.* 9) *Die trümmer von Falkenberg liegen im Strasserthale bei Hadersdorf am Kamp; über Konrad, der auch* de ordine liberorum *war, s. Schnürer in den Blättern des vereins für landeskunde von Niederösterreich XIX,* 371 *ff.* 10) *Bei Haimburg an der ungarischen grenze.* 11) *Wampersdorf an der Leitha unterhalb Landeck.* 12) *Walterskirchen, nördl. von der Donau, südl. von Nikolsburg.* 13) *Steffling in Baiern, amtsgericht Nittenau am Regen: 'die grafschaft Stevening zog sich am linken Donauufer nach norden und reichte bis an das gebiet der herren von Lengenfeld', Mayer a. a. o. s.* 51. *Die landgräfin ist Richardis, die schwester der herzoge Leopold V. von Österreich und Heinrichs von Mödling, nicht Bertha (s. oben absatz* 12*), wie ich seinerzeit vermutete (disser-*

c. 1220. lich[1] Walthersdorf[2], Risenperg[3] unt Wi-
* A, f. 108 b. * Hs. 1, f. 5 b. sen[4] unt daz aigen *daz dar zů gehort.
Hs. 2, f. 5 b. c. 1235. daz geviel ouch[5] her zů von (*) hertzoge
* B, f. 205 b. Heinreich[6].

15. Von dem hertzogn Heinreich von Medlich[6] ist gevallen zů dem lande: Medlich, Dræschirchen[7], Salchenmanne[8], Newendorf[9] unt allez daz æigen, daz dar zů
c. 1235. gehȯrt.

Medelich, Dræschirchen[a. 7], Salchenowe[b. 8], *Niwendorf[c. 9] unde allez[d] daz æigen daz[e] dar zu gehort.

21. *Diu[f] lantgrævinne[g] von Steveninge[h] dinget dem herzogen Heinrich[i] von Medelich[k. 1] Walthersdorf[l. 2], Rysenperge[m. 3] unt Wisen[n. 4] unt daz æigen daz dar zu gehort. daz[o] geviel ouch[5] her zu von (dem[p]) herzogen Heinrich[q. 6].

22 (A 16). Der[r] herzoge[s] Liupolt[t. 10] chouft[u] wider den byscholf[v] Heinrich[w]
5. Lande ob der Enns, c. 1203. von Wirzpurch[x. 11] Wæls[y. 12] unt die liut unt allez daz æigen daz dar[z] zu[+] gehort[a].

23 (A 17). Der[b] Gotschalch[c] von Hunsperch[d. 13] gab dem[e] herzogen Liupolt[f. 14],
c. 1210. Lintz[15] unt allez[g] daz æigen daz dar zu gehort her ze tal von dem Rinderholz[h. 16].

A C

+) zu der selben stat, 3[a] *bemerkt die lesart B.*

a) Dreschirchen 1. 2; Dreschirichen 3. 4. b) Salchnawe *C.* c) Neundorf *C.* d) alles *B. C, so auch in §§ 22. 24.* e) *f.* 3[a]. f) *Vorher zwei leere zeilen B:* Div, Dev, *initiale f. B.* 1, *zwei zeilen hoher raum dafür;* Dev (Dew 3) *rote initiale, zwei zeilen hoch* 2. 3; Dew *blaue initiale, drei zeilen hoch* 4. g) langrevinge (a *aus* e) 2; lantgråvin 3. 4. h) Steninge 4. i) Heinreichen 1; Hainrichen 2. k) Medlich *A.* 1. 2. 4; Medlinch 3. l) Walterstorf 3. 4. m) Reisenperge 1. 2; Reisenperg 3. 4. n) wizen 3. o) und daz 3. 4. p) *f. A.* 3. 4. q) Hainreichen 1. 3. 4; Hainrichen 2; *folgen zwei leere zeilen in B;* C *(rot)* 2; sequitur *(rot)* 4. r) Der *f. C; initiale f. B, dafür zwei zeilen hoher raum.* s) Hertzog, *initiale f.* 1, *dafür zwei zeilen hoher raum; rote initiale, gleich hoch* 2; *blaue, rot verziert, fast vier zeilen hoch* 3; DErczog (!) *initiale rot, drei zeilen hoch* 4. t) Leupolt *auf rasur* 2. u) der ch. 1. v) Pischof 4. w) Hainreichen 1; Hainrichen 2. x) wierchzpvrch *A;* wiertzpurch *C.* y) welz *A;* Wels *C.* z) dar, ar *ligiert* 1; *f.* 2, *vgl. die extravariante.* a) *Es folgen zwei leere zeilen B; die überschrift zu* 3[a]; Sequitur *(rot)* 4. b) *Überschrift:* von dem Gotschalich *(rot)* 3; Der, *initiale f. B.* 1, *dafür zwei zeilen hoher raum; rote initiale, zwei zeilen hoch* 2. 3; *braune über zwei zeilen hoch* 4. c) Gotzhach *A;* Gotschalich 1. 2; Gőtschalich 3. 4. d) Haimperg *A;* Huntzperch 1. 2; hinczperch 3. 4. e) *f.* 3. 4. f) levpolde *A;* leupolten *C.* g) alles *B.* 2—4. h) rinderholtz *A.* 1. 2; Rinderholczer *(er durchstrichen)* 3; Rinderholcz 4; *zwei zeilen, der seitenrest, sind freigelassen B; A führt ohne abzusetzen fort; 3 füllt den zeilenrest mit der überschrift zu § 24; 4 mit einem schnörkel.*

tation s. 30); vgl. Mayer a. a. o. s. 46; sie starb nach dem grabstein in Heiligenkreuz V. kal. Mar., *jedenfalls erst nach herzog Leopold V., an den sonst die dingung erfolgt wäre.* 1) † 1223, *vgl. oben s.* 710 *anm.* 14. 2) *Unterwaltersdorf, östl. von Baden nahe der Leitha.* 3) *Reisenberg, nö. vom vorigen.* 4) *Verschollen; bei Seibersdorf an der Leitha, begegnen viele flurnamen, composita mit* -wiesen. *Zu den vorgenannten ortschaften vgl. Blätter des vereins für landeskunde von Niederösterreich XXVIII,* 73 *ff.* 5) *Dieses* ouch *an sich ohne bestimmte beziehung wie jene in §* 5. 15. 18 *und* 25 *könnte doch die umstellung in B C bewirkt haben; vgl. oben s.* 699. 6) *Heinrich der jüngere, sohn des in §* 14 *an erster stelle genannten, † c.* 1235. 7) *Traiskirchen östl. von Baden.* 8) *Solenau zwischen Wiener-Neustadt und Baden. B. C haben die richtige schreibung.* 9) *Neudorf, östl. und nahe bei Medling.* 10) *Nach des schreibers meinung wol Leopold VI., da er Leopold V. als 'den alten' bezeichnet (§* 3. 16*); vgl. dissertation s.* 32 *ff. anm.* 1. 11) *Heinrich III.* (1192—1197) *oder Heinrich IV.* (1202—1207). 12) *Wels in Oberösterreich sö. von Linz, an der Traun.* 13) *Haunsberg im Salzburgischen, bei Laufen an der Salzach; Gottschalch lebte noch* 1211. 14) *Leopold VI.* 15) *Linz, die hauptstadt von Oberösterreich an der Donau; der schreiber verschweigt die lehensherrlichkeit von Passau, die herzog Friedrich II. bald nach abfassung von EL anerkennen musste, vgl. Blätter des vereins für landeskunde von Niederösterreich XXX,* 51 *f.* 16) *Vgl. darüber Strnadt, Die geburt des landes ob der Enns s.* 100 *anm.* 264.

24 (A 18). *Der[a] herzoge[b] Liupolt[1] chouft wider hern Otten von Sleuntz[c, 2] * B, 206a. c. 1220.
Wehssenberch[d, 3], Ohtenshein[e, 4], Greimhartstein[f, 5], liut unt gût unt[g] allez[h] daz dar zu[i] gehort, umbe sehshundert pfunt[k].

25 (A 19). Der[l] vogt[m] von Perge[6] het vil æigens unt vil liut in dem lande. Allgemein.
do[n] het[o] der[p] herzoge Liupolt[7], mins[q] herren ên[r, 8], einen richter ze Niuvenburch[s, 9] unt uf dem Marchvelde[t, 10], der hiez Sintram[u, 11], der tet des vogts[v] liuten †so leit†, daz ern[w] ze iungest erslûch ze Niwenburch[x, 12]. der must daz lant nach grozzem[y] ungemache rumen. doch ze[z] iungest gewan er[a] hulde[b] unt gab dem herzogen Liupolt[c] ouf allez[d] sin æigen unt nam[e] ez wider ze[f] lehen von im unt dinget ez wider *nach * Hs. f. 3, 5a.
sinem[g] tode dem herzoge[h]. der starp[i] ouch an erben[13]. zu dem æigen gehornt[k] disiu[l] 1191.
hus[m]: Perge[n], Albrehtsperge[o, 14], Chuleup[p, 15] unt ander æigen unt[q] liut[r] unde gut[s].

26 (A 20). *Grave[t] Gebhart von Sulzpach[16] het ze lehen von dem rich Lon- * B, f. 206 b.

A C

†) so we und* so leit (laid 2; lait 3. 4). 6a. * Hs. 1, f.

a) *Überschrift:* Von dem herczog Leupolt *(rot)* 3; Der *f.* 3. 4; *initiale* D *f. B.* 1, *dafür zwei zeilen hoher raum; rote initiale, gleich hoch* 2. b) Herczog, *blaue, rot verzierte initiale, fast drei zeilen hoch* 3; *blaue initiale, über zwei zeilen hoch* 4. c) Slvntz *A.* d) wesenperg *A;* Wechsenberch *C* (-berg 3. 4). e) Ötenshaim *A;* Ochtsscheim 1—3; Ochts-secheim 4. f) Gremharsten *A;* Greim Hartstein 1. 2; Greim Hartenstain 3. 4. g) unt *bis* gehort *f.* 3. 4; 3ª *ergänzt am rande aus B.* h) alles *B. C* (1. 2). i) *f.* 2. k) *Folgen zwei leere zeilen B; die überschrift zum folgenden absatz* 3. l) *Überschrift:* der vog (!) von perge *(rot)* 3. Der, *initiale f. B.* 1, *dafür zwei zeilen hoher raum; rote, zwei zeilen hohe initiale* 2. 3; *desgl. drei zeilen hoch* 4. m) voyt *A.* n) dv *A.* o) hiet *A;* het *in* 3 *nach* herzog *mit verweisungszeichen. Darauf bezieht sich eine randbemerkung in* 3; *ausserdem sind im texte die worte* do *bis* ain *(zeilenende) unterstrichen.* p) *f.* 3. 4. q) meines *A:* mins *bis* ên *f.* 4. r) *f.* 3, *dazu am innern rande die glosse* deest; Een 3ª *mit nachstehender randglosse:* cum AVTHOR ait m e i n s h e r r e n Friderici e e n, Leopoldum VI indicat qui ditionem Austriacam eousque promovit, eo ostenditur authorem sub Friderico ult. & vixisse & historiam suam contexuisse. s) Nivuen bvrch, *an* u *rasur B;* Nevnbvrch *A. C.* t) Marchueld *C.* u) Sindram *A.* v) voytes *A.* w) er in *A. C.* x) Newenburch *A;* Neunburch 1. 2; Newenbûrch 4. y) *f. C;* 3ª *als* ommis. *am rande.* z) ze iungest *f.* 3. 4. a) her wider 3; er wider 4. b) *hierauf* vñ *getilgt A.* c) Levpolde *A;* Leupolten *C.* d) alles *A. B. C.* e) n. ez] namz 3; nams 4. f) zu l. *bis* wider *stehen zweimal* 3. 3ª. g) seim 3; sein 4. h) hertzogen *A. C.* i) p *aus* b *B.* k) gehorten *A. C.* l) disen 2; dise 4; 3ª *setzt die worte* disiu *bis* Chuleup *aus B an den rand.* m) havser *A;* h. P.] hausperg 3. 4. n) Perg 1. 2. o) albersperge *A;* Albrechtzperg 2; Albrechsperg 3. 4. p) Chelevp *in* Chvlevb *gebessert A.* q) *f.* 1. 2; vil *(aus* vñ *der vorlage?)* 3. 4. r) Livt vnde *aus* vnt *B.* s) gvte *B;* 3 *füllt den zeilenrest mit der überschrift zu* § 26. t) *Vorher zwei zeilen leer B; C (rot) A; überschrift:* von graff gebhart vo (!) sulczpach het|ze lehen *(rot)* 3; Grave, *initiale f. B.* 1, *dafür zwei zeilen hoher raum; rote, zwei zeilen hohe initiale* 2; *blaue initiale, gleich hoch, rot verziert* 3; Graff, *braune initiale, drei zeilen hoch* 4.

1) *Leopold VI.* 2) *Burgschleinz in Niederösterreich zwischen Eggenburg und Meissau; die herren von Schleinz sind verwandte der grafen von Peilstein, vgl. v. Meiller, Salzburger regesten s.* 521; *der bei den Schleinzern übliche name Chrafto findet sich auch bei den fränkischen verwandten der Peilstein, vgl. Beyer, Mittelrheinisches urkundenbuch I,* 525 *nr.* 465[b] *und s.* 579 *nr.* 523[a]; *daher auch bei den Hohenlohe.* 3) *Waxenberg, nö. von Linz.* 4) *Ottensheim am linken Donauufer oberhalb Linz.* 5) *Gramastetten, zwischen Waxenberg und Ottensheim.* 6) *Perg im Machlande, jetzt Oberösterreich, an der Donau.* 7) *Leopold V.* 8) *Ein unzweifelhafter, in seiner bedeutung längst erkannter behelf zur feststellung der abfassungszeit von EL; vgl. oben die glosse zu* 3ª *und die §§* 3. 4 *und* 16 *(lesart* q*).* 9) *Korneuburg bei Wien.* 10) *Das Marchfeld war an die schranne Korneuburg gewiesen.* 11) *Sintrams existenz und in der folge berichtete todesart ist belegt durch Fontes II,* 4, 78 *nr.* 375 *f.* 12) *S. oben anm.* 9. 13) 1191 *juli* 15, *nach Stülz im Österreichischen geschichtsforscher II,* 271. 14) *Albrechtsberg östl. von Melk an der Pielach.* 15) *Kilb, südl. vom vorigen an der Sierning, einem zufluss der Pielach.* 16) *Derselbe wie* § 18.

gowe[a, 1] unt daz æigen[2]. von dem *nam ez ze lehen tumvogt* Otte[b] von Regens-
1188, oct. 28. purch[c, 3]. da[d] nach du der grave starp, do fur der tumvogt[e] zu dem cheiser[4] unt gab dem zwai hundert march silbers[5], daz er daz æigen von niemen[f] ander[g] haben solt denn[h] von dem[i] rich[k].

III.

* B. 2) PL. f. 207a. *Hie[l] heft sich an wie diu grafschaft[m] ze Peilstain[6] unt allez daz dar zu gehort von der herschaft[7] von Peilstain dem rich si ledich worden[n, 8].

Peilsteiner besitz. I. In Franken (Wetterau). (1). Peilstain[o] diu grafschaft[p] ist ledich worden unt an gevallen daz riche mit allem** daz dar zu gehort. (2). Diu[q] herschaft ze*** Peilstain[r] het in Franchen[s] ein purch diu[t] heizet Chleberch[u, 9], da bi[v] lit ein hous unt ein stat, heizzent[w] Puchsekke[x, 10], unt hat umbe[y] sich vier gerichte[11], die habent allenthalben an der breit zehen raste[12].
*Hs. 1, f. 6b. daz *selbe hûs ze[z] Chleberch[t] hat vil graven unde vrein[a] die da[b] zu gehorent[13], unt

A	C
*) ichz ze lehen nam.	**) allem dem 1; alle dem 2—4.
	***) datz 1. 2; *f.* 3. 4.

a) Langawe *A.* b) Otto *A;* Ott *C.* c) Regenpvrch *A.* d) dar *A;* da *bis* tumvogt *f.* C; 3. 3[a] *ergänzen am rande aus B.* e) Rvmvoyt *A.* f) nieman 1. 2; niemant 3. 4. g) andrem *A;* anders 1. h) dan *A;* danne 1. 2; dann 3. 4. i) *f.* 2. k) *Der rest der seite, 10 zeilen leer B.* l) *Die ganze überschrift f. in C, wo PL unmittelbar an den text von EL angeschlossen wird; in 3 und* 3[a] *ist die überschrift von baron Enenkel aus B an den rand gesetzt, beidemale durch die worte eingeleitet:* inscriptio ommissa. — Hie *die initiale f. B, zwei zeilen hoher raum dafür.* m) graschaft *B.* n) *Folgt eine zeile zwischenraum B; eine randnote in B besagt:* Exstat in Lazio de migrat. gent. lib. VII pag. 401. 402. o) Peilstain, *initiale f. B, zwei zeilen hoher raum dafür;* Peilstein 1, *desgleichen; rote initiale, über vier zeilen hoch* 2; Peilstain, *rote, sechs zeilen hohe initiale, unverziert* 3; Peylstain *blaue, vier zeilen hohe initiale* 4. p) grasehaft 1. 2; f *über der zeile nachgetragen* 3. q) die selb 3. 4. r) Peilstaine 1; Peilenstaine 2; Peilenstain 3. 4. s) Frankchein 3; Frankchen 4. t) *f.* 3. 4. u) Chelberch 3. 4; 3[a] *setzt das richtige an den rand.* v) *Rasur nach* i *B.* w) heizzet *C.* x) Puchsekk 1—3; Pûchsekk 4. y) vor 3. 4. z) *f.* 3. 4. a) vreyn *B;* Vreigen 1. b) dar *C.*

1) *Schwerlich der in § 1 gemeinte Lungau, weshalb die schreibung in A beachtenswert ist; ob es aber Langau in Niederösterreich ist, wie Moritz, Stammreihe und geschichte der grafen von Sulzbach I (München* 1833*) s.* 199 *und* 209 *meint, oder doch mit dem in Stumpf, Verzeichnis der kaiserurkunden* 4167 *erwähnten identisch, also bambergisches eigen ist, werde ich anderwärts erörtern.* 2) *Bei Haag in Oberösterreich findet sich unfern der grenze des bambergischen Attargaues ein Langau und Aigen; über die Eigen-Aigen in Niederösterreich siehe Strnadt, Peuerbach s.* 279 *ff.* 3) *Derselbe wie § 5 und vater des in §* 15. 4) *Friedrich I. †* 1190. 5) *Diese zweihundert mark spielen eine rolle auch in der oben erwähnten urkunde von* 1174. *Monumenta Boica XXX[a],* 419. *(Stumpf* 4167*).* 6) *An welche örtlichkeit hierbei die grafschaft geknüpft ist, lässt sich nicht bestimmen.* 7) *PL unterscheidet offenbar grafschaft und herrschaft.* 8) *Das fehlen der ganzen stelle in C ist dadurch gerechtfertigt, dass tatsächlich auch der folgende satz als titel gelten kann.* 9) *Kleeberg, südl. von Wetzlar im alten Niederlahngau, nahe der grenze zur Wetterau, heute in Hessen-Nassau an der dreimark mit Oberhessen und Wetzlar; die späteren Peilsteiner nennen sich auch nach Kleeberg.* 10) *Buseck in Oberhessen, östl. von Giessen, noch im Niederlahngau nahe der grenze gegen den Oberlahngau.* 11) *Ob damit die Wettereiber gerichte Lutzbach und Hochweisel (bei Kleeberg) und die beiden daran grenzenden Mörler gerichte gemeint sein mögen? Die grafen von Peilstein nannten sich auch von Mörle, vgl. Landau, Beschreibung des gaues Wettereiba s.* 40 *ff.* 76 *ff.* 12) *Die* rast *zu drei stunden gerechnet, füllt ein umritt der erwähnten vier gerichte kaum die hälfte der* zehen raste *aus.* 13) *Als ganerben.*

mit allem[a] rechte gehoret ez ze Peilstain[b]. — (3). So[c] gehoret ouch dar zu diu vogetay ze Halle[d, 1] da man daz salz siudet; der hat sich underwunden der herzoge von Bayrn[e, 2] an recht. (4). Unt bi der stat ze[f] Halle[d] lit ein hous haizzet Charlstain[3]; under dem hous ist ein mautte[g, 4] diu giltet[h] fumfzich[i] *march silbers[k]; die hat der herzog ouch an recht. (5). Unt hinder dem hous leit ein gegent heizzet Casteun[l, 5], diu giltet elliu[m] iar zwainzich tůsent chæs unde driu hundert ellen[n] chlafter lanch wolleins[o] tůches[p, 6]; di hat[q] ouch[r] der herzoge von Bayrn an recht[7]. (6). Ez lit ouch nahen[s] bi Halle ein hous haizzet Amrange[8], daz[t] gehort ouch[u] zu Peilstain[v]; so[w] lit ouch ob[x] Halle ein hous heizzet Chirchperk[y, 9], gehoret[z] ouch[u] ze Peilstain[v]; ein[a] ander[b] hous lit ob Halle[c] daz[d] heizzet Vager[10], daz gehŏrt halbes hin[e] zu Peilstein[f, 11] unt halbes[g] *hin ze* Salzpurch[h]. — (7). Ez hat ouch[i] diu grafschaft[k] ze Peilstayn[l] ein grafschaft[m] ze Fryol[12] unt di vogtai uber daz patriarchatum[n] ze Aglay[13], die di von Gortz[14] in

II. In Baiern (Reichenhall und Gastein).

*B, f. 207b.

III. In Friaul.

*) hintz 1. 2; gen 3. 4.

a) allm 2. b) Peilstein 1. 2; Peilnstain 3. 4. c) und 3. 4. d) hall 3. 4. e) Pairen *so auch im folgenden* 1. 2; Pairn 3. 4. f) *f.* 3. 4. g) mautt 1. 2. h) gildet 2; gilt *so auch im folgenden* 3. 4. i) funfzich 1; fumftzik 2. k) silber C. l) Castaun 1. 2; Chastaun 3. 4; Chastainn 3[a]. m) alle 1. 2; alle jar *in* 3. 4 *nach* ches. n) ellenchlafter 3. 4. o) wlleins 3. 4; wollens 3[a]. p) tůch 3. 4. q) *f.* 2; *in* 3. 4 *nach* recht. r) *f.* 3. 4. s) nahen bi H. *f. C; in* 3[a] *aus B am rande nachgetragen.* t) und 3. 4. u) *f.* 3. 4. v) Peilnstain 3; Peilenstain 4. w) so — hous] und ains 3. 4; 3[a] *ergänzt aus B am rande.* x) ob H. *f.* 1. 2. y) *aus* Chirchpeck *B;* Chirichperch 1—3; Chirichperg 4. z) daz g. 2; und g. 3. 4. a) und ein 3. 4. b) *f.* 3. 4. c) *aus* halle *B;* Hall 3. 4. d) daz h. V.] dacz Wager 3. 4; 3[a] *setzt den text aus B an den rand.* e) *f. C.* f) Peilnstain 3; Peilstain 4. g) halbz 3. 4. h) zalczpůrch 3; Salczpůrch 4. i) *f.* 3. 4; *in* 3[a], *wo* hat *ans zeilenende zu stehen kommt, ist* ouch *gleich am rande angeschlossen.* k) Graschaft (G *aus* g) *B.* 1. 2. l) Peilnstain 3. 4. m) Graschaft 1. 2. n) Patriarchtum *C.*

1) *Reichenhall, Baiern, nw. von Berchtesgaden, sw. von Salzburg.* 2) *Herzog Heinrich I. von Niederbaiern* († 1290). 3) *Westl. von Reichenhall.* 4) *Die frage, ob damit der* phenginch ůber pruchke, *ein* phenninch von den rossen di ze Halle uber die bruck gent *gemeint ist, von dem der Wiener bürger Paltram vor dem friedhofe in seinen letztwilligen erklärungen von* 1287 *mai* 25 *und november* 20 *spricht (neu veröffentlicht von Uhlirz in den Blättern des vereins für landeskunde von Niederösterreich XXIX,* 533 *ff.), wird in der untersuchung über die abfassungszeit zu behandeln sein.* 5) *Gastein, südl. von Salzburg, aber nicht, wie der text glauben macht,* hinder *Karlstein, sondern etwa siebenmal so weit von Salzburg entfernt als Reichenhall; vgl. oben s.* 689 *anm.* 2. 6) *Schon v. Meiller, Salzburger regesten s.* 545, *ist es aufgefallen, dass hier nicht auch von erträgnissen des bergbaues die rede sei. Über eingehende untersuchungen dieser frage verfügen wir bis jetzt noch nicht; die Salzburger urkunden des Wiener staatsarchives bringen die ersten erwähnungen des Gasteiner bergbaues ziemlich spät, erst um die mitte des XIV. jhs., seitdem häufiger, immer in verpachtungen an grossunternehmer. Vgl. Siegel und Tomaschek, Salzburgische taidinge (Österreichische weistümer I) s.* 196 *ff. nr.* 24. 7) *Im jahre* 1228 *hatte herzog Ludwig auf das patronat zu Gastein verzichtet (v. Meiller a. a. o. s.* 243 *nr.* 324*), sodann* 1241 *herzog Otto das* predium in Gasteun *an Salzburg verpfändet (ebenda s.* 279 *nr.* 508*); noch* 1286 *war Gastein zwischen Salzburg und Baiern strittig (Quellen und erörterungen zur bairischen und deutschen geschichte V,* 393*); erst* 1295 *ward es endgiltig von Baiern an Salzburg verkauft; ich erörtere die Gasteiner frage eingehend in den untersuchungen über die abfassungszeit von PL.* 8) *Amrang südl. von Karlstein.* 9) *Kirchberg gegenüber Reichenhall am linken ufer der Saale.* 10) *Vager nördl. von Karlstein.* 11) *Zu Baiern? vertrag von* 1275, *Quellen und erörterungen V,* 285. 12) *Die grafschaft Friaul als einstiger bestandteil des herzogtums Kärnten war reichslehen.* 13) *Aquileja.* 14) *Die grafen von Görz waren vögte von Aquileja.*

ir gewalt habent; diu[a] gehort an[b] die herschaft von* Peilstayn[c], da[d] von habent sis[e] ze *lehen unde haizzent ir man. (10). Ez habent ouch die herren[f] von Gortz von der herschaft ze[g] Peilstayn die[h] vogtay[i] ze Sybidat[k, 1] unt ein vogtay haizzet[l] in Utino[m, 2] unt ein[n] vogtay[o] *under der purge[p] ze Gortz[3] unt den marcht[q] ze Latisan[r, 4]. (11). Unt elliu[s] diu gericht[t] diu di[u] graven von[v] Gortz habent ze Fryol[w] di habent si[x] ze lehen[y] von der herschaft von** Peilstayn[5]. (12). Swaz[z] des ist daz die herren[a] von Gortz habent von der[b] herschaft von** Peilstayn, daz ist[c] dem riche ledich[d] worden unt suln ez[e] haben von[f] dem riche. — (13). Ez gehorit[g] ein grafschaft[h] diu heizzet Rietenburch[i, 6] ze Peilstayn[k] unt dienstman unt æigen liute die da sint gesezzen. ez gehort ze Peilstain diu[l] stat ze Horn[m, 7] unt der mareht[n] ze Polan[o, 8] unt ein dorf[p] ze Rorenpach[9] unt Molt[10] daz[q] dorf unt ander dőrfer genuch[r]. (14). Ein grafschaft[s] get fur die purch[t] Schala[11] unt get fur den marcht unt daz hous ze[u] Ramnstayn[v, 12] unt get untz[w] ***hin ze*** Weizzenpach[13]

(Randbemerkungen: Hs. 1, f. 7a. — *B. f. 208a. — IV. In Österreich. 1. Grafschaften. a. nördl. der Donau. α. Riedenburg. b. südl. der Donau. β. Schala.)

*) ze *C.* **) ze 1. 2; *f.* 3. 4. ***) hintz *C.*

a) di 1; die 2; und 3. 4. b) an die h. *f.* 3. 4; an — Peilstain *in* 3ª *aus B am rande nachgetragen.* c) Peilstein 1. 2; Peilnstain 3. 4 *und öfter.* d) do 1. 2. e) sie ez 2—4. f) hern *aus* herm 3; hern 4. g) *f.* 3. 4. h) Di 1; Die 2, *beidemale am zeilenanfang mit herausgesetzter initiale.* i) vogey 3. k) Sibidat 1. 2. 4 *(in* 1 d *aus* u *oder* n); Sibadat 3. l) *f.* 3. 4; *in* 3ª *am rande nachgetragen.* m) Vrino *B. C.* n) ainew 3; aine 4. o) *f.* 3. 4; 3ª *setzt* ein Vogtey *aus B an den rand.* p) P *aus* p *B;* Purg 3. 4. q) march 1. r) lansan *B. C; in B mit unverkennbaren correcturversuchen an den beiden* n-*schäften; die vorlage hatte* Lansan, *daher auch C.* s) alle *C.* t) G *aus* g *B.* u) *f.* 3. 4; *in* 3ª *über der zeile nachgetragen.* v) zu 4. w) Fiol 3; Frol *(am rande* Fryol *aus B)* 3ª. x) seu 3. 4. y) lesen *so* 2. z) vnd waz 3. 4. a) *f.* 3. 4. b) der h. von *f.* 3. 4. c) iz 3. d) *f.* 3. 4; *in* 3ª *am rande nachgetragen.* e) *f.* 3. 4, *in* 3ª es *am rande angeschlossen.* f) von reich dem *mit versetzungszeichen vor und nach* reich 1. g) gehort *C.* h) Graschaft 1. 2. i) Bietenburch *B, allerdings ist* B *dem* R *ähnlich, vielleicht nur der fuss des* R-*schaftes etwas stärker ausgefallen, doch siehe die lesarten C:* Weitenburch 1. 2; Weisenbůrch 3. 4; *in* 3ª *ist* Bietenburch *an den rand gesetzt.* k) Peilstein *so auch im folgenden* 2; Peilnstain 3. l) diu — Horn] Horn die stat 3. 4; *ein randnote in* 3 *besagt:* Horen im Peuckhreich; 3ª *setzt die wortfolge von B an den rand.* m) H *aus* h *B.* n) march 2. o) Pólan 1. 2; *in* 3 *sind nachträglich punkte über* o *gesetzt.* p) d *aus* l *B.* q) daz dorf *f.* 3. 4; 3ª das d. *am rande.* r) vil 3. 4; 3ª *am rande aus B.* s) Graschaft *so meist* 1. 2. t) Pruk Půrkch, *jenes rat durchstrichen* 3. *f.* 3ª. u) *f. C.* v) Ramstein *C.* w) *f.* 3. 4; 3ª *setzt* untz hin ze *an den rand.*

1) *Cividale in Friaul nahe der grenze des Görzer gebietes.* 2) *Udine, so emendierte schon v. Meiller a. a. o. s.* 468, *hielt aber auch 'Rovigno' für möglich.* 3) *Hauptort der grafschaft Görz, die vormals zu Friaul gehörte.* 4) *Auch diese emendation begegnet schon bei v. Meiller a. a. o.; gemeint ist Latisana oder Port-Latisan am linken ufer des Tagliamento nahe dem meere.* 5) *Mit den sonstigen nachrichten über peilsteinischen besitz in Friaul steht es schlimm; v. Meiller nimmt an, dass der besitz der Machländer in Friaul von den Peilstein herrühre; noch Czörnig in seinem Görz s.* 493 *f. anm.* 1 *hält die angaben unserer quelle für bedenklich; doch war jener Sighard patriarch von Aquileja, der* 1077 *von k. Heinrich IV. mit Friaul belehnt wurde (Stumpf* 2800*), ein oheim des in §* 11 *genannten graf Konrad aus Baiern. Vgl. Richter in den Mitteilungen des instituts für österreichische geschichtsforschung, ergänzungsband I,* 634 *und v. Meiller a. a. o. s.* 544. 6) *Auch hier emendiert schon v. Meiller a. a. o. s.* 468. *Riedenburg, burgtrümmer südl. von Horn in Niederösterreich; der umfang der grafschaft ist z. t. durch die übrigen namen dieses paragraphen gegeben.* 7) *Horn nördl. von Krems, vgl. nunmehr den artikel in der Topographie von Niederösterreich V,* 403 *ff.* 8) *Alt-Pöllau westl. vom vorigen bei Krumau am Kamp.* 9) *Rohrenbach nö. von diesem.* 10) *Mold sö. von Horn.* 11) *Schalaburg südl. von Melk, vgl. oben s.* 716 *anm.* 11. 12) *Rabenstein an der Pielach, sw. von St. Pölten; das Pielachthal bildet den hauptbestandteil der grafschaft.* 13) *Der Weissenbacher, eine rotte in Steiermark, zwischen Mariazell und*

unde raichet[b] hin[b] an Celle[c, 1] unt raichet[d] ouch[e] untz *hin ze* Helleyn[2] unt hintz Schulthaitzentanne[f, 3] unt in[g] di Erlaffe[h, 4]; daz gehoret allez[i] ze Peilstayn. (15). So[k] ist ein ander grafschaft diu[l] get *in di Erlaffe[m, 5] unt** ouf den[n] Strenneberch[o, 6] unt an den[p] grozzen[q] walt[7] unt get[r] von dem selben[s] walde untz in di Tunowe[t] ***unt gehoret ze Peilstayn[u]. ***.

γ. Die grafschaft a. d. Enns.
*B, f. 208b.

(16). Aber[v] ein ander grafschaft da[w] bi diu get in die Erlaffe[x] unt hin[y] zu[z] Hurben[8] und hin[y] ze Melch[a, 9] in di Tunowe[b] unt get untz[c] an den grozzen walt[10], unt gehort ouch[d] ze Peilstayn. (17). Ez[e] gehort ouch ze Peilstayn Steuderdorf[f, 11] unde[g] Vronhoven[h, 12] unt ein grozzez[i] dorf bi der Leitta[k, 13] haizzet[l] Sorgestorf[14]. (18). Ez[m] gehort ouch ze Peilstayn Steteldorf[n, 15], daz nu habent di[o] Liechtenstayner[16], unt daz urvar[p] ze Nuzdorf[q, 17], daz der Præuzzel[r, 18] het[s] ze lehen. — (19). Diu

δ. Die eigentliche grafschaft Peilstein.
2. Dorfschaften.

*) hintz.

**) *C schaltet hier statt* unt *ein:* daz* (und 3. 4) gehort *(*d. g. *in 2 wiederholt)* als (alles 2; *f.* 3. 4) ze Peilstein (zu Peilnstain 3. 4) und get. *Hs. 1, 7b.

***) *f. C,* 3[a] *am rande aus B.*

a) raicht *C.* b) *f.* 3. 4. c) Zelle 2—4. d) raicht 1. 3. 4: raich 2. e) auch hin 2; ouch vntz *f.* 3. 4; 3[a] *ergänzt nur* ouch *aus B.* f) Schulthaizzentanne 2; Schulthaisentanne 3. 4; *in* 3 *folgt* v vnd. g) i *über der zeile* 2. h) erlaff 3. 4. i) alles *B.* 2. 3. 4. k) So ist *f.* 3. 4. l) *f.* 3. 4. m) Erlaff 2—4. n) ge *statt* gen 2; gen 3. 4, *nicht unrichtig.* o) Strenberch 1. 2; Sternberch 3. 4; 3[a] d. Str. *am rande aus B.* p) dem 3. 4. q) Grozzen 2. r) *f.* 3. 4. s) *f.* 3. 4; 3[a] *am rande aus B.* t) Tuenowe 1; Tunawe 2; Tuenawe 3; Tuenaw 4. u) *Zeilenende auch in B; in C mit alinea,* 3 *füllt den zeilenrest mit den anfangsworten des folgenden absatzes:* aber ein ander graschaft die get in *(rot).* v) Aber, *initiale vom zeilenanfange etwas zurückgezogen, ähnlich wie oben in der alinea der s.* 707 *B, vgl. Vorbericht s.* 700 *anm.* 1; *initiale f.* 1, *zwei zeilen hoher raum dafür; rote initiale gleich hoch* 2; *blaue gleich hoch, rot verziert, die davon ausgehenden arabesken laufen den ganzen vorderen schriftrand entlang auf- und abwärts* 3; *braune, drei zeilen hoch* 4. w) dar 3. 4. x) erlaff 3. 4. y) hin zu] hiucz 3. 4. z) ze 1. 2. a) Medlik 3; Melik 4. b) Tuenawe 1; Tunawe 2; Tuenaw 3. 4. c) *f.* 3. 4. d) *f.* 3. 4. e) Ez *initiale an dem zeilenanfange hervorgerückt* 2; Ez — Peilstayn] und dar zu 3. 4. f) *Das zweite* d *aus* s 2; Steudersdorf 3; Steudersdorff 4. g) *Ausgeschrieben, zeilenrand B; f. C.* h) fronhofen 3. 4. i) grozzes *B*; grozz 3. 4. k) Leita *C.* l) *f.* 3. 4; 3[a]: omis. haizet *am rande.* m) Ez — Peilstayn *f.* 3. 4; 3[a] *am rande aus B.* n) Stedeldorf *C.* o) *f.* 3. 4. q) vruor 2; üruar 3. 4. q) nusdorf 2; Nustorf 3. 4. r) Preusel 1. 2; Prewsel 3. 4. s) hat *C.*

dem Erlaffsee. Diese und die beiden folgenden örtlichkeiten sind identisch mit jenen in den grenzregulierungen von 1266 *und* 1269 *genannten* Wizenbach, Cella . . Salina. *Vgl. Blätter des vereins für landeskunde von Niederösterreich XX,* 286 *ff.* 1) *Maria-Zell.* 2) *Das Hallthal bei Maria-Zell; doch scheint der übersetzer an Hallein gedacht zu haben.* 3) *Unbekannt, irgend ein zwischen dem Hohen Göller und den Zeller Hüten gelegener grenzpunkt.* 4) *Die grosse Erlaf, die bei Maria-Zell entspringt. Sehr häufig begegnen 'tannen' als grenzobjecte, vgl.* Entrichs-tanne, *oben s.* 707 *anm.* 5, Wilantes-tanne, *Hasenöhrl a. a. o. s.* 446. 5) *Die kleine Erlaf, die sich bei Wieselburg mit der grossen vereinigt.* 6) *Strengberg, sw. von Wallsee, nahe der Donau und der Enns.* 7) *Das gebiet von Waidhofen.* 8) *Hürm sö. von Melk.* 9) *Melk an der Donau.* 10) *Auch 'der Forst' genannt; die hier beschriebene grafschaft liegt zwischen den beiden vorher bezeichneten.* 11) *Stausdorf südl. von Tulln.* 12) *Frauenhofen, nahe beim vorigen.* 13) *Der bekannte grenzfluss zwischen Österreich und Ungarn, die Leitha.* 14) *Sarasdorf, westl. von Bruck an der Leitha.* 15) *Grossstetteldorf an der Schmida nö. von Tulln.* 16) *Auffallender weise wird der hohenzollernschen reichslehenschaft nicht gedacht; als afterlehensleute der burggrafen erscheinen die Liechtensteiner seit* 1278. 17) *Nusdorf bei Wien am fusse des Kahlenberges.* 18) *Heinrich der Preussel, s. oben s.* 654 *anm.* 7. *Als anhänger k. Ottokars gieng er nach dessen sturz seines besitzes verlustig.*

3.Pfarrlehen. pfarre ze* Sant Lienhart[1] diu[a] lech[b] diu herschaft ze Peilstayn, diu ist ledich worden[c], unt leicht[d] si[e] des landes herre[f, 2]. (20). Ez[g] gehort wilen[h] ze Peylstain diu pharre Schibes[i, 3] unt diu chirch[k] ze Pyscholfsteten[l, 4] unde daz dar zu gehôret[m]; wie daz her[n] dan si chomen. des[o] weiz ich[p] niht. — (21). Dar uber ist[q] noch[r] manich gut *an lehen unt huben in dem lande, daz[s] gehort ze Peilstayn, daz[t] mit gewalt, an[u] recht her** dan ist chomen, unt[v] wurde[w] lichte wider bracht, der sin*** vlizzich wolde sin[x].

*B, f. 209a.

3) NH.

IV.

Hie[y] heft sich an diu herschaft von Niunburch ob Pazzowe[5] unde allez daz ze der selben purge hat gehôret[z].

* Hs. 1, f. 8a.
1. Grössere complexe.

(1). *Diu[a] herschaft von Andechs[6] unde von Meran[7] die habent inne gehabt die purch ze Niunburch ob Pazzowe[b, 8] unde sint ouch wilen[c] da[d] mit hous gesezzen. (2). Diu gelegenheit[9] der purge ze Liechtenburch[e, 10] diu gehoret ze Niunburch: zu[f]

*) datz 1. 2; zu 3. 4.
**) hin dan *C.*
***) sein noch 1. 2.

a) diu — Peilstain *f.* 3. 4. b) leicht 2. c) w. von der herschaft 3. 4. d) lech 1. e) sei 1. 2; si nu 3. 4. f) here 3. g) und 3. 4. h) weillein 1. i) Schr bes *mit strich über* r *B*; Scheibs 1. 2; Scheibz 3. 4. k) chirchen 1—3; kirichen 4. l) Pischolsteten 1. m) gehort *C.* n) *f.* 3. 4. o) dez 1; daz 3. 4. p) *f.* 3; man 4. q) *Vom schreiber am rande nachgetragen* 2; *f.* 3. 4. r) nach 1. 2. s) daz — Peilstain *f.* 3. 4. t) *f. B.* u) an recht *nach* dan 3. 4. v) vn — lichte w. *auf rasur B*; *an stelle von* v *muss ein grosser buchstabe gestanden haben*; unde 1 *am zeilenende.* w) wirt 3; vürt 4. x) sein sein 4; *es folgen in B drei leere zeilen.* y) *Initiale f. B, zwei zeilen hoher raum dafür*; *statt dieser überschrift hat* 3: hie hebt sich an ein ander herschaft *(rot) als füllung der vorhergehenden zeile*; 3[a] *bringt diese überschrift (schwarz) und am rande die aus B*; *in* 1. 2. 4 *felt jegliche überschrift.* z) *Folgt eine zeile zwischenraum B.* a) *Initiale f. B.* 1, *zwei zeilen hoher raum dafür; rote initiale gleich hoch* 2. 3; *desgl. drei zeilen hoch* 4; *B hat ausserdem folgende randnote:* Exstat in Lazio de migrat. gent. lib. VII pag. 400. 401. b) Pazzaw 2; Passaw 3. 4. c) weilein 1; weillein 2; weilent 3. 4. d) da *nach* houz 1—3; *f.* 4. e) Lichtenbürk 3; Liechtenwürk 4. f) ze 1. 2.

1) *St. Leonhard am Forst, südl. von Melk an der Melk.* 2) *In diesem falle der römische könig Rudolf.* 3) *Scheibs an der Grossen Erlaf, südl. von St. Leonhard am Forst.* 4) *Bischofsteten östl. von St. Leonhard am Forst, an der Sierning, einem zufluss der Bielach.* 5) *Die grafschaft Neuburg 'war nördl. von der Donau, östl. vom Inn umschlossen — im westen engte die grafschaft Ortenburg ein', Oefele, Geschichte der grafen von Andechs s.* 56. *Oefele, dem ich in diesem commentar folge, benutzt unsere quelle nach Megisers druck, stützt sich aber vornehmlich auf die lateinische vorlage derselben, von der oben s.* 689 *die rede gewesen; da diese aufzeichnung vielfach zur correctur der angaben in LB dient und doch hier nicht wol parallel neben LB abgedruckt werden konnte, so möge es einstweilen genügen, in den anmerkungen die richtigere schreibung der ortsnamen und sonst wesentliche abweichungen des lateinischen verzeichnisses (LV) zu bringen; auf s.* 729 *folgt dann der vollabdruck.* 6) *'Die grafschaft Diessen, später Andechs' zwischen Lech, Isar und Würmsee, nördl. bis München, südl. nicht viel über Weilheim. Oefele a. a. o. s.* 47 *f.* 7) *Meranien d. h. das land am meer, mit dem leeren herzogstitel, Oefele a. a. o. s.* 71. 8) *Jetzt Neuburg am Inn, und zwar am linken ufer.* 9) *LV.:* situs. *Oefele schliesst daraus wol mit recht, dass schon damals 'nur mehr ein burgstall' vorhanden gewesen sei.* 10) *'Einöde Liechtenberg' landgericht Simbach.*

dem hous gehorent driuzehen lehen[a] unt sehs hofstet und zwo chirichen[b]; ez[c] gehoret
ouch dar zu ein vorst der haizzet Grævenwalt[d.1]. (3). So[e] gehort ouch[f] ze Niunburch
der *marcht ze Munster[g.2] mit zwein hundert huben; derselben huben hat der frie[h] *B, f. 209b.
von Hals[i.3] ze[k] lehen fumfzich hube[l] und der frie von Horbach[4] fumfzich hube unt
die herren von Schoumberch[m.5] fumfzich hube unt der frie von Hagenowe[n.6] fumfzich
hube[o]. (4). Ez gehort ouch dar[p] zu in dem[q] dorfe ze Mûnin[r.7] sehs lehen unt zwo
hofstat[s] unt ein hof[t] ze Tuttingen[u.8]. (5). So[v] gehorent ouch ze Niunburch siben
wingarten unt dri mûl[w] unt ze Mitich[x.9] zwen hoef[y]. (6). Ez[z] gehoret[a] ouch[b] dar zu[c]
der forst ze Steinchart[10], da leit inne ein hous unt[d] ein marcht di heizzent Griezpach[11]. 2. Sieben landgerichte.
(7). Ez[e] gehorent[f] ouch dar zu siben *lantgericht zwischen der[g] Tunowe[h] unt *Hs. 2, f. 8b.
dem[g] In[12]. (8). So[i] gehorent[k] dar[l] zu *zwei tail alles[m] des zehent[n] von[o] dem gût 3. Zehnte. *Hs. 1, f. 8b.
daz da[p] leit von dem chloster ze Vornpach[q.13] untz in di Tunowe[r]; da[s] gehort
ouch[t] zu der forst ob Pazzowe[u.1]. (9). Ez[v.14] gehort ouch dar zu diu vogtay des 4. Vogteien.

a) *Gebessert aus* leben *B.* b) chirchen 1—3. c) ez — zu] vnd 3. 4. d) Erevenwalt 1. 2; grevenwalt 3. 4; *indem 3. 4 zur richtigen schreibung zurückkehren, begründen sie die annahme von C III im schema, s. oben s.* 703. e) vnt 3. 4. f) *f.* 3. 4; *in* 3^{a} *über die zeile gesetzt.* g) Můnster 3. h) vrey *so auch im folgenden C.* i) H *aus* h *B.* k) ze lehen *f.* 3. 4; *in* 3^{a} *vom schreiber am rande nachgetragen.* l) hube — hube *f.* 3. 4; in 3^{a} *ist nur* hube *als* ommis. *an den rand gesetzt.* m) Schounberch 1; Schônberch 2; schawmberch 3. 4. n) Hagenawe *C.* o) *f.* 3. 4. p) dar zu *f. C.* q) dem d. ze *vom schreiber am rande nachgetragen* 3. r) Munin 1. 2. 4. s) hofstet *C.* t) *Vor* hof *ein feiner senkrechter strich B;* lehen hoff 3. 3^{a} (lehen *in* 3 *durchstrichen*). u) *Ursprünglich* Vtring *B, woran widerholt gebessert wurde;* Tutring 1; Tiuring 2; Tyuring 3. 4; 3^{a} *setzt die schreibung aus B an den rand. Unmittelbar hinter* Tvtring *hat B eine ausgiebige rasur, die den zeilenrest und volle sechs weitere zeilen begreift; die radierte schrift stieg gegen das linienschema stark an; doch wurde nicht blos aus ästhetischen gründen radiert, sondern auch wegen auslassung der unmittelbar auf* Tvtring *folgenden worte bis* wingarten, *was sich aus noch lesbaren rasuren sicherstellen lässt; vgl. unten lesart* d; *der übersprung ist durch* wing. = wingarten *der vorlage veranlasst worden.* v) So — Niunburch] vnd 3. 4; 3^{a} *schreibt die stelle bis* weing. *aus B an den rand.* w) mule (Mûle 2) *C.* x) Minch *B. C.* y) hofe 1. 2. z) Ez — zu] und 3. 4. a) gehort 1. b) *f.* 2. c) dar zu d' zv 1 (*die widerholung gestrichen*). d) vnt — haizzent] haist Grispach vnd der markt 3. 4; 3^{a} *stellt die schreibung B her, indem sie nach* hous *einschaltet:* und ain marcht die haizzent, *dagegen* und — grispach *tilgt, mit der bemerkung:* hæc in alio ommiβa. e) Ez *vom Zeilenanfang weggerückt B:* Ez — ouch] vnd 3. 4. f) gehort *B, doch zeigt auch die rasur zwischen der nächsten und zweitnächsten vorzeile* gehornt. g) *f.* 3. 4, *in* 3^{a} *über der zeile nachgetragen.* h) Tuenowe 1; Tůnowe 2; Tuenaw 3. 4. i) So — zu] vnd 3. 4. k) gehort *B.* l) *Aus* daz 1. m) alle der zehenten 3. 4. n) Tzehentes 1; Zehentes 2. o) *Hier endet die oben bei* Tvtring *beginnende rasur.* p) dai 1. q) Varnpach *C.* r) Tuenawe 1; Tůnawe 2; Tuenaw 3. 4. s) Ez 3. 4. t) dar 3. 4; 3^{a} *trägt* ouch *über der zeile nach.* u) pazzaw 2; Passaw 3. 4. v) *Der ganze absatz* 9 *fehlt in C, was durch gleichen eingang mit* § 10 (7 *worte*) *erklärt wird;* 3 *und* 3^{a} *ergänzen am rande aus B.*

1) *'Der Grafenwald bei Köstlarn, landgericht Rotthalmünster'.* 2) *Markt Rotthalmünster, rechts am Köstlarnerbach, einem linken zufluss des Inn.* 3) *Hals an der Ilz nördl. von Passau; die freien waren später grafen.* 4) *Haarbach am oberlauf der Wolsach, die bei Vilshofen in die Donau fällt.* 5) *Die lage von Schaumberg wird verschieden angenommen. Willmann, Quellen und erörterungen zur bairischen und deutschen geschichte I,* 183 *und Riezler, Geschichte Baierns I,* 868 *sprechen sich für die einöde gleichen namens bei Landshut, Oefele und andere für Schaumberg bei Efferding in Oberösterreich aus.* 6) *Hagenau bei Braunau in Oberösterreich.* 7) *Müning, ebenda.* 8) Tutting (*LV*): *Tutting liegt im landgericht Rotthalmünster.* 9) Mittich (*LV*): *Mittich im landgericht Griesbach.* 10) Steinkart (*LV*): *'der Steinhard um Griesbach'.* 11) *Griesbach, nördl. von Karpfham an der Rott.* 12) *Gemeint sind die untergerichte, in welche die unten* § 14 *beschriebene grafschaft zerfällt, Oefele a. a. o. s.* 56. 13) *Vgl. oben s.* 711 *anm.* 4. 14) forestum quod est

*B, f. 210a. chlosters ze Sanct Nycla *ze Pazzowe[1] unt diu vogtay des chlosters ze Vormpach, daz ouch gestift ist[2] von dem hous ze Niunburch[3].

(10). Ez[a] gehort ouch dar zu diu vogtay[b] der chorherren von[c] Pazzowe[d.4], die chouft herzoge Friderich[e.5] umbe zwai hundert pfunt, unt[f] gehort ouch ê[g] von[h] recht

5. Zerstreute gehöfte. ze Niunburch[6]. (11). So ligent zwen hoef[i] ze Hofreut[k.7], die[l] gehorent ouch dar zu. (12). Ez[m] gehorent ouch dar zu sehs[n] und drizzich[o] hube unt zwo mûl, di[p] ligent zwischen dem[q] Wolspach[r.8] und dem Lauffenpach[t.9] den[u] zwein wazzern. (13). Do[v] gehort ouch zu ein hof ze Okershaim[10] unt ein[w] hof[x] ze Anspach[y.11] unt zwen[z]

6. Neuburger landgericht. mairhöf ze Mitich[12]. (14). Daz lantgericht[a] ze Niunburch daz[b] get ouf bi der Tunowe[c] untz[d] hintz Diethprukke[e.13]; so get ienhalp[f.14] Tunowe[g] daz gericht[h] von dem wazzer daz da haizzet der Rot[15] untz[d] hintz Hurenprukke[i.16]; so get daz

7. Zerstreute huben. selbe gericht dishalp[17] Tunowe[k] von dem In[l] untz[m] hinz Prympach[n.18]. (15). So

a) Ez *vom zeilenanfang weggerückt: statt* Ez — diu] vnd die 3. 4; *baron Enenkel streicht dies in 3 durch und trägt am rande aus B nach: ähnlich in* 3a. b) voygtai 1; voigtai 2. c) ze 2; zu 3. 4. d) pazzaw 2; Pazzaw 3. 4. e) Fridrich 1; Fridreich 2—4. f) unt — Niunburch *f.* 3. 4: *in* 3a *ist der text aus B als* omißa *nachgetragen.* g) *so B:* ·e· 1; e 2. h) von r. *f.* 1. 2. i) hof 1. 2. 4. k) Hofrent *B. C.* l) die — zu *f.* 3. 4, *in* 3a *am rande aus B ergänzt.* m) Ez — zu] und 3. 4; *in* 3a *nicht nachgetragen.* n) ses 1. o) dreichch (!) 3. p) *f.* 2—4. q) *f.* 3. 4. r) Wolfspach *C.* s) *f.* 3. 4. t) laufenbach 1. 2. u) den zw. w. *f.* 3. 4; *in* 3a *am rande nachgetragen.* v) Da 1, *initiale an den vordern schriftleisten herangerückt;* Do — ze] und ainen zu 3. 4; 3a *unterstreicht diese variante und setzt an den rand die Worte aus B.* w) ein̄ 2; ainen 3. 4; 3a *unterstreicht die flexionsendung und setzt* hof *darüber.* x) *f.* 3. 4. y) Avspach *B. C;* Anspach 3a, *am rande aus B.* z) zwein 1. a) lantgerichte 1. 2. b) *f.* 3. 4. c) Tuenawe *so auch im folgenden* 1; Tůnawe 2; tůnnaw 3; Tůnaw 3a. 4. d) *f.* 3. 4. e) Drehprukke *B;* Drechprukk 1. 2; drechpruk 3. 4; 3a *setzt die schreibung von B an den rand.* f) enhalb 1. 2; enhalben 3; enhalm 4. g) tůnaw 3; Tuenaw 4. h) t *über* h 2. i) Hurenprukk *C.* k) Tuenowe 1; tunnaw 3; Tuenaw 4. l) Ine 3. 4. m) *f.* 3. 4. n) Prunpach *C;* 3a *bringt die schreibung B am rande.*

super Pataviam *(LV): damit ist sicher nicht der 'Passauer wald' gemeint, der unterhalb Passau in Österreich liegt, sondern eine waldstrecke zwischen Vormbach und Passau, vgl. Oefele a. a. o. s. 59 anm. 7 f.* 1) *Gegründet* 1067 *vom bischof Altmann, dem gegner k. Heinrichs IV., vgl. Riezler, Geschichte Baierns I,* 526. 2) *Um das jahr* 1095. 3) *Die grafen von Vormbach-Neuburg, die vorfahren der Andechs, s. ebenda s.* 529. 4) *Das domstift.* 5) *Friedrich II. von Österreich* † 1246. 6) *Die stelle im LV, die Oefele a. a. o. s.* 59 *anm.* 2 *f. vollständig abdruckt, besagt genau dasselbe, wie die übersetzung.* 7) Hofreut *(LV) jetzt Hofreit, landgericht Rotthalmünster, Oefele a. a. o. s.* 59 *anm.* 2. 8) *Die* Wolfach *(LV) fällt östl. von Vilshofen in die Donau, ebenda anm.* 4. 9) *Der* Laufenbach *(LV) fällt östl. von Sandbach in die Donau.* 10) Oeckersheim *(LV) jetzt Eggertsham, landgericht Rotthalmünster.* 11) Aspach *(LV) jetzt Ansbach am gleichnamigen gewässer, ebenda; die schreibung* Anspach, *die Oefele a. a. o. s.* 58 *anm.* 12 *aus 'Enenkel' citiert, geht auf den Megiserschen druck zurück, also mittelbar auf* 3a, *nur dass Megiser auch in der correctur aus B* n *statt* u *setzt* 12) *Vgl. oben s.* 727 *anm.* 9. 13) *In LV heisst die stelle:* tendit circa Danubium sursum usque in Diethprucke; *aus* Diethprucke *ist* Drehprukke *in B. C entstanden.* 14) *Jansen Enikel oder wer sonst der übersetzer war, hat die stelle* item alia parte tendit *des LV fälschlich auf das andere ufer der Donau jenseits der* Diethprukke *bezogen, während die richtung den Inn aufwärts gemeint ist; Oefele a. a. o. s.* 56. 15) a flumine Rot *(LV): die Rot, ein erheblicher linksseitiger zufluss des Inn.* 16) usque in Hurenprucke *(LV) d. i. eine brücke über die Rot.* 17) item alia parte tendit iudicium *(LV), abermals ohne die Donau zu erwähnen, wie unser text irriger weise tut.* 18) a flumine magno Eno usque in

ligent in dem forst Steinchart[a, 1] unt dar umb ain unt vierzich[b] hube unt dri mairhôf. (16). Do[c] gehort *ouch zu diu vischwaide in der grozzen Rot[d, 2], von dem In[e] untz[f] hin ze* Pevcheim[g, 3]. 8. Fischweiden. *B, f. 210b.

*) *Contrahiert zu* hincz *C.*

a) Steinthart 3. 4. b) *Auf rasur* 2. c) Do — zu] und 3. 4. d) Röt 3; Get 4. u) Ine 3. 4. f) *f.* 3. 4. g) Percheim *B*; Perchhaim 1. 2; Perichhaim et cetera et cete. 3; Perichhaim ꝛcª 4; 3ª *setzt die lesart B an den rand. In B bleibt der seitenrest, siebzehn zeilen leer, in 4 ist er mit den worten:*

Nu horet Wie wienn gestift wart
Vnd wie ez von erst ist auf chomen *(rot) ausgefüllt, s. oben s. 599 lesarten.*

Priempach *(LV): der Prienbach fällt zwischen Simbach und Ehring unterhalb des dorfes Prienbach in den Inn.* 1) *S. oben s.* 727 *anm.* 10. 2) *Wol der unterlauf der Rot, soweit er auf Neuburger gebiet lag, also von der mündung in den Inn bis hinauf nach Poigham, s. die folgende anm.* 3) Peucheim *(LV) Poigham bei Griesbach südl. von Tettenweis.*

DIE LATEINISCHE VORLAGE VON NH.

München, reichsarchiv, cod. Patav. II f. 13.

(1) Hec[1] sunt bona attinentia castro Nivnburch. (2) Situs castri in Lichtenburch; item eidem castro attinencia XIII feuda, VI curtes et due ecclesie, item ferestum Graevenwalt. (3) Item forum in Mvnster cum c͞c^{tis} hubis; ex hiis habet liber de Hals in pheodo l.ª, item liber de Horbach totidem, item domini de Schovnberch totidem, item liber de Hagnowe totidem. (4) Item in villa Mvnin VI pheoda et due curtes, item una curia in Tutting. (5) Item VI vinee et tria molendina, item in Mitich due curie. (6) Item forestum dictum Steinkart, in quo situm est castrum Griezbach et forum. (7) Item septem iudicia que dicuntur lantgeriht inter Danubium et Enum. (8) Et due partes decime super possessionibus universis a claustro Vormbach usque ad Danubium; item forestum quod est super Pataviam. (9) Item advocacia ecclesie Sancti Nicolai; item advocacia claustri Vormbach, quod fundatum est a castro Nivnburch. (10) Item advocacia canonicorum Pataviensium, quam emit dux Fridericus pro c͞c^{tis} talentis, et tamen ex vero iure castro Nivnburch videbantur ante attinere. (11) Item in Hofreut due magne curie. (12) Item XXXVI hube et duo molendina infra fluvium Wolfach et Laufenbach. (13) Item curia in Ȯkersheim, item curia in Aspach, item due villicationes in Mitich. (14) Item iudicium provinciale Nivnburch tendit circa Danubium sursum usque in Diethprvcke; item alia parte iudicium tendit a flumine Rot usque in Hurenprvcke; item alia parte tendit iudicium a flumine magno Eno usque in Priempach. (15) Item in foresto Stainchart et circa XLI hube et III villicationes. (16) Item piscatio in flumine magno Rot de Eno usque Pevcheim.

1) *Herr reichsarchivdirector freiherr von Oefele hatte selbst die güte diesen nachdruck aus Monumenta Boica XXVIII*[b], 189 *f. mit der vorlage zu vergleichen.*

NAMENREGISTER.

Die verszahlen der Weltchronik tragen keinen besonderen vermerk, nur die beiden anhänge sind durch A1 A2, die der Weltchronik eingefügten kurzen prosasätze durch p *bezeichnet, während der grössere prosaeinschub (s. 539 — 548) sowie die Babenbergische genealogie (s. 681 ff.) nach seiten- und zeilenzahl citiert werden. Der papstkatalog (s. 428—434) blieb unberücksichtigt. Ein der verszahl vorgesetztes F meint das Fürstenbuch, dessen zweiter anhang, das Landbuch, ein besonderes register erhalten hat. — Eingeklammerte ziffern besagen, dass der name an der betreffenden stelle nicht in seiner vollen form genannt, sondern umschrieben ist. Eingeklammerte namen deuten an, dass sie vom herausgeber ergänzt wurden; übrigens wurde gelegentlich die klammer auch gewählt, um bei verschiedener schreibung des gleichen namens die übersicht zu erleichtern.*

A.

Aarôn, Arôn 8657. 8732. 8736. 8743. 8763. 8780. 8791. 8841. 8869. 10639. 19772p. 22197. 22204; Aarônes 8517. 8893.

Abacûc (17625). 17662. 17682.

Abdenago 17066. 17282.

Abel 1278. 1290. 1304. 1305. 1327. 1339. 1345. 1358; Abeln 1317. 1393. 1398.

Abisue, Abysuê 19772p. 22199.

Abraham, Abram 3567. 3570. 3582. 3597. 3615. 3627. 3643. 3646. 3660. 3664. 3677. 3708. 3733. 3763. 3777. 3803. 3817. 3835. 3849. 3892. 3903. 4013. 4019. 4045; Abrahâmen 3612. 3755; Abrahames, Abrams 3603. 3609. 3865. 4293. 4587.

Absalôn, Absolôn 11324. 11368. 11400. 11443. 11506. 11512. 11525. 11567. 11634. 11642. 11672. 11712. 11803. 11842. 11848. 13125. 22736. 23799; Absalônen 11486. 11550. 11560.

Abulâ (*für* Albulâ) fl. 20152. 20183.

Âch *(Aachen)* 25689. 25749. 25899. 25959. 26186.

Achaya 4564; Achayam 4553.

Achilles 14515. 14534. 14547. (14559). 14571. 14595. 14657. 14695. 14721. 14763. 14783. 14809. 14848. 14857. 15061. 15087. 15093. 15128. 15201. 15247. 15272. 15277. 15300. 15347. 15350. 15352. 15368. 15377. 15388. 15439. 15446. 15451. 15479. 15553. 15577. 15589. 15601. 15651. 15675. 15708. 15719. 15734. 15768. 15784. 15818. 15820. 15839. 15855. 15859. 15875. 15890. 15899. 15905. 15945. 16240. 16244. 16261. 16272. 16304. 16409. 16421. 16441. 16506. 16514. 16517. 16526; Achillem 14712. 15058. 15100. 15108. 15125. 15131. 15376. 15552. 15662. 16250. 16255. 16471. 16532; Achillen 14528. 14660. 14710. 15048. 15192. 15506. 16440. 16494.

Achimaas 19772p.

Achitob 19772p.

Adam 498. 511. 529. 561. 581. 594. 595. 601. 639. 645. 673. 678. 681. 707 (Adâm). 710. 717. 727. 837. 845. 849. 853. 871. 873. 879. 893. 926. 931. 945. 949. 951. 953. 957. 969. 995. 1078. 1086. 1094. 1095. 1109. 1111. 1120. 1127. 1143. 1145. 1151. 1171. 1219. 1229. 1251. 1257. 1281. 1399. 1429. 1448. 1461. 1485. 1492. 1511. 1569. 1610. 1660. 1893. 2555; Adâmen 518. 705. 725. 830. 1082. 3123; Adam(e)s 515. 828. 1517. 1527. 1539. 1667. 2791.

Adamâ 4066.

Adrianus, papst 25596. 543, 11.

Agapitus 24824.

Agmint *(Admont)* 681, 9.

(Agnes), gemahlin k. Heinrichs III. 541, 32. 542, 2. 6.

Agnes, tochter k. Heinrichs IV., gemahlin Leopolds III. (IV.) von Österreich 542, 23. 24. 544, 18. 28. *F* (889.) 891.—681, 3. 6.

Agnes, tochter Leopolds III. (IV.) von Österreich, gemahlin h. Boleslaws von Polen 682, 4.

Agnes, tochter h. Heinrichs II. von Österreich, gemahlin kg. Stefans von Ungarn 543, 26. *F* 960.

Agnes, tochter Leopolds VI. (VII.) von Österreich, gemahlin Alberts von Sachsen 547, 9. *F* 1627.—684, 28.

Agnes, gemahlin h. Ulrichs von Kärnten 547, 30. 686, 7. (8).

Agrippâ 21895. 21901.

Agrippâ *(für* Colonia Agrippina) 21905.

Akers *(Accon)* *F* 1288.

(Albero) von Pollenheim (Polheim) *F* 2817.

(Albert), h. von Sachsen 684, 28.

Albreht von Pernegg (Albertus levis, *vgl. anm. zu* *F* 181) *F* 171. 178. 193. 360. 363. 375. 575. 615. 675. 733. 759.

Albreht von Meissen *F* 1641.

Albreht, markgraf von Österreich 544, 3. 4. *F* 120.

Albreht, sohn Leopolds III. (IV.) von Österreich 545, 1. *F* 919.—681, 6. 12.

Alexander 17192. 17198. 18929. 18940. 18942. 18947. 19067. 19229. 19297. 19377. 19383. 19405. 19497. 19508. 19535. 19590. 19627. 19657.

Alexander (*vielmehr* Gregor IX.), papst *F* 1971. 1975. *Vgl. s.* 546 *anm.* 7.

Alexandria st. 23432 P. Alexandri[n]am 18953.

Amarias 19772 P.

(Amazonum regina) 18851. 18858. 18860. 18870. 18877. 18892. 18915.

Amazonum, in einem land (!) 18854.

Andrê, her *F* 3189. 3193.

(Andreas), kg. von Ungarn *A* 2, 1207.

Anshelm von Justingen 27735. 27745. 27756. (27758). (27765).

Antfurt 28207. 28319.

Anthenor 16889.

Anthonius 21785. 21794.

Anthyochus 23684.

Antioch st. 19769.

Antiochus, sohn des Seleucus 19768.

Antiochus obses 20990.

Apollô 20288.

Aram 6158.

Argas (*für* Argos) 23435.

Aristotiles 20942 P.

Arnolt der rennær *F* 2953. 3219. 3267. 3270. 3276. 3292. 3293. 3296. 3301. 3313.

Arôn *s.* Aarôn.

Asser 4812.

Assur 3483. 3488.

Assyri 3486; Assyriorum 3470.

Athenos 6173.

Atus 19854. 19901. 19957. 19985.

Augustîn 21883.

Augustus 21796. 21805. 21818. 21821. 21830. (21873). (21911). 21919. (21931). 25165.

Avenant 16605.

Azachias 19772 P.

Azarias 19772 P.

B

(*s. auch* P).

Babel 3253. 3279. 3285. 3307.

Bâbenberc (*Bamberg*) *A* 2, 279.

Babylôn, wüste 8458.

Babylôn, Babylonja, Babilonie, Babylonje, (*land*) 3254. 3261. 3292. 27358. diu heidenschaft 3235. Babilonis 16930 P.

Babylôn, Babylonja, Babylonia, Babylonja, Babilonie, Babilonje, Babiloni, Babyloni, st. 3243. 3247. 3558[7]. 16935. 16937. 17683. 18040. 18166. 18335. 18364. 18376. 18399. 18409. 18640.

Baldach (*Bagdad*) 12976[15].

Balthasar 18167. 18180. 18366. 18390.

(Beatrix), tochter kg. Philipps, gemahlin k. Ottos IV. 548, 29. 30. (*A* 2, 183).

(Beatrix), tochter kg. Philipps, gemahlin kg. Ferdinands III. von Kastilien 548 29. 30. (*A* 2, 189. 193).

Bêheim, Pehaim (*land*) 8816. 27580. 541, 4. 5. 543, 19. 547, 21. 27. 548, 4. 5. 8. 9. 23. 24. 25. 32. 33. *A* 2, 274. 429. 467. 1303. 1490. *F* 2791.— 682, 8. 685, 2.

Bêheim, Pehaim (*volk, einzelne personen*) 22101. 22145. 22154. 22163. 27585. 27593. 544, 11. 12. *F* 777. 2115. 2795. 2797. 2799. 2898. 3020. 3021. 3249. 3251. 3333.

Bêheimlant, Pehaimlant *F* 671. 2833. — 685, 20.

Beier, Beir, Payer, Payr (*volk*) 22100. 22122. 22154. 27515. 544, 11. *F* 673. 778.

Beier herren, die *A* 2, 503. der Beiren herren *A* 2, 562. der Beier herren *A* 2, 671. der Beier herr *A* 2, 506. 557. 569.

Beier, Beiern lant, der 16897. 25616. *A* 2, 770.

Beierlant, Pairlant, Beiernlant, Beier lant, Beiern lant, Beiren lant 21096. *A* 2, 478. 664. 699. 886. 892. 954. *F* 933. 1662. 2809. 2821. 4122.— 681, 14.

Beiern, Paieren 27509. 27744. 27773. *A* 2, 500. 819. 877. 918. 1090. 1094. *F* 2804.— 685, 7.

Bel 3489. 3517.

Belâ 4797.

Belan (II.), kg. von Ungarn 542, 33.

Belân, Belan, Bela, Welân, Wela (IV.), kg. von Ungarn 547, 16. *A* 2, 885. 1211. 1256. (1258). (1273). 1275. 1291. 1300. (1304). *F* 2709 (4218). (4250).— 684, 24.

S. Benedictes perck (*monte Cassino*) 546, 17.

Benisch (filius Vokonis de Benessow) *F* 3145.

Benjamin 4809. 5837. 5844. 5874. 5921. 5935. 5941. 5953. 5973. 6030.

Bern (*Verona*) 28166. *F* 2639. 3605.

Berner, der *s.* Dietrîch von Bern.

Bernhart (Pernhart), kg. von Italien 539, 3. 6. 12.

Bersabê 11275. 11290. 11317. 11831. 11943.

Bertha (Perichte), tochter Leopolds III. (IV.) von Österreich, gemahlin Heinrichs von Regensburg 682, 1.

Bethlehem Judâ 21814.

Bocci 19772 P.

Bockbarte (*Boppard*) 21162.

Bodyslaus der Wind (von Winden), h. von Polen 541, 6.

Boimunt, Boymunt 21101. 21111. *A* 2, 479. 485. (499). (562).

Bonifacius, papst (*vielmehr Benedict VIII.*) 541, 10. 11.

Bonifacjus (IV.), papst 20380.

Brâbant, Prabant 548, 31. 32. *A* 2, 895.

Brixen, Priehsen 546, 23. 547, 1.

Bulgarî 25911. 25950.

C

(*s.* G. K).

D.

Damascus 1397.

Dan 4821.

Danaus 13469.

Daniel 17061. 17083. 17086. 17092. 17138. 17195. 17204. 17205. 17285. 17375. 17398. 17429. 17443. 17445. 17449. 17479. 17507. 17529. 17651. 17681. 17757. 17767. 17776. 17805. 17817. 17971. 17983. 18792. 18835; Danielen, Danieln 17372. 17373. 17602. 17604. 17622. 17642. 17649. 17676. 17977. 17978; Danieles 17845.

Danyê 11339.

Dardanus der wildenære 13631. 13651.

Dare (*für* Thare) 3237. 3244.

Darius 18924. 18943; Darium, Darjum 18964. 18967.

Davit, David 9813. 9923. 9959. 9986. 9993. 10011. 10047. 10128. 10157. 10166 P. 10215. 10223. 10296. 10302. 10319. 10327. 10330. 10357. 10388. 10405. 10418. 10441. 10453. 10494. 10504. 10507. 10521. 10523. 10561. 10586. 10665. 10677. 10701. 10715. 10783. 10987. 10992. 10997. 11027. 11031. 11041. 11080. 11093. 11104. 11131. 11137. 11175. 11193. 11247. 11252. 11258. 11271. 11283. 11288. 11377. 11398. 11451. 11501. 11514. 11543. 11628. 11703. 11769. 11782. 11804. 11807. 11831. 11863. 12038. 12379. 13139. 13157. 16932 P. 19772 P; Daviten 9882. 10131. 10165. 10175. 10183. 10199. 10255. 10270. 10277. 10290. 10386. 10437. 10452. 10474. 10499. 10503. 10592. 10695. 10727. 10767. 10986. 11174. 11270. 11299. 11371. 11475. 11536. 11786. 11835. 13107. 13137. 13163; Davites, Davides 10816. 11327. 11342. 11349. 11355. 11359. 11363. 13112. 16932 P.

Decius 24808. 24815. 24830 P.

Demetricus (*für* Democritus) 20942 P.

Dietrîch von Bern, her 16297. *F* 3605. der Berner *F* 3610.

Dietrich von Meissen 548, 2. 3. *F* 1639.

Dietrîch, her (*Wiener bürger*) *F* 1670. 1687. 2061.

Discordiâ 13807. 13987.

Diutsche, die Diutschen, Tiutschen 21016. 21046. 21058. 21074. 21091. 21200. 21235. 21246. 21255. 21262. 21269. 24269. 27422. 27586. 27799. 27909. 27913. *F* 2670. 2680.

Domicjanus 23439. (23459). (23466). (23504). (23541). (23565). (23650).

Düringen, Dürgen, Dúring 27169. 547, 12. 13. *F* 1646.— 682, 10. 681, 32.

Durrenholz *in Mähren* *F* 3032. 3778.

Dyadamiâ (*Deidamia*) (14563). 14601. (14677). (15045). 15593. 15645. 16449.

Dyoclecjanus 24833. (24864). (24869). 24875.

E.

Ebèr 3563.

Ebrôn 1647. 8134. 8143. 8158. 8174. 8196. 8219.

Eckubâ, Ekgubâ *(Hecuba)* 13513. 13559. 14387. 14393. (15948). (15952). (16065). *Vgl.* Thetis.

Eger 548, 26.

Egylviorum *(gen.)* = Aegyptiorum 3450.

Egyptenlant 3525. 3530. 4808. 5023. 5077. 5802. 5809. 5815. 5903. 5946. 6044. 6162. 6242. 7222. 7231. 13686. 21213.

Egyptus (*für* Aegystus) 13477.

Ekbreht, bischof von Bamberg *A* 2, 313. (330). (346).

Ekgubâ *s.* Eckubâ.

Ekke, her *F* 3611.

Ekkelmül, von *(Eckenmül, bair. adelsgeschlecht)* *A* 2, 1093.

Eleazar 19772 P. 22197.

(Elisabeth), tochter kg. Belas von Ungarn, gemahlin h. Heinrichs XIII. von Baiern *A* 2, 884.

Elzpet, tochter Leopolds III. (IV.) von Österreich, gemahlin Hermanns von Winzenburg, landgrafen von Thüringen 682, 10.

Emanuel (Komnenos) 683, 16.

Eneas 16899.

Engellant 24873. 545, 22. *F* 1156. 1169. 1180. 1365. 1412. 1447. 1458.

Engeloys *F* 1496.

Enoch 1401. 1427; Enochs 1424.

Enos 1531.

Ens fl. *F* 1060.

Ens st. *F* 1503.

Eraclius 20422. 20434. 20445. 20507. 20539. 20547. 20591. 20653. 20914. 22105. 22144. 22165. 22173; Eraclium 20579.

Ernst (Ernreich), markgraf von Österreich 544, 6. 9. 10. *F* 137.

Ernst (Ernestus), sohn Leopolds III. (IV.) von Österreich 545, 8. *F* 935.— 681, 20.

Esau (Esaû) 4317. 4331. 4359. 4364. 4417. 4443. 4448. 4476. 4482. 4493. 4499. 4521. 4524. 4530. 4545.

Esdras 20942 P.

Ethiopum, künic *(Porus, rex Ethiopum?)* 18960.

Etzelîn, Etzlin, Etzel von Tervîs (Ezzelino III. von Romano) *A* 2, 2. 28. 57. 66. 107. 136. 147. 155. 159. *F* 2614. 2675. 2677.

Eugenius, papst 543, 3.

Evâ 545. 557. 568. 593. 603. 673. 678. 699. 707. 731. 775. 809. 825. 828. 861. 889. 901. 910. 933. 950. 977. 981. 1039. 1083. 1121. 1127. 1143. 1163. 1193. 1219. 1251. 1254. 1267. 1273. 1376. 1399. 1894. 3122; Evam 681. 932; Even 550. 561. 601. 710. 725. 766. 767. 900. 1079. 1082. 1094. 1109. 1160. 1260. 1419.

Evilmerodach (17836). (17866). 17985. 18037. 18041. 18102.

Ezechias 19774. 19838; Ezechiam 19783.

F (V).

Felicissimus 24823.

(Ferdinand III. von Kastilien) 548, 30. 31. *A* 2, 190.

Finees, Fynees 19772 P. 22199.

Focas 20412. 20495.

Francô 16913. 16921.

Francrîch *s.* Frankenrîch.

Franken *(volk)* 16920. 16923. 21083. 27457.

Frankenlant 25585.

Frankenrîch, Francrîch 25659. *F* 1391.

Franzoys 27631.

Frictonius (*für* Erictonius) 13491.

Friderîch, Fridrîch, Fridreich.

Fridrîch (I.), k. 543, 6. 10. 13. 27. 548, 27. *A* 2, 173. (200). *F* (974). (1047). (1153 *s. d. anm.*) 1167. (1206). (1287). 1362. (1374). (1381); Fridreich von Swaben 543, 21. *S. auch* Fridrich von Stoufen.

Fridrîch (II.), k. 546, 11. 15. 547, 7. 8. 548, 17. 27715. (27727). 27739. (27747). (27759). (27764). (27765). (27774). (27776). 27863. (27873). (27900). 27922. 27924. *Die folgenden sechs citate verwechseln Friedrich II. und Friedrich I.:* 27930. 27948. (27955). 27976. 27991. 27999.— 28003. (28020). 28037. 28071. (28087). (28112). 28129. 28189. (28199). 28533. 28554. (28601). 28631. 28635. 28646. (28665). (28679). 28693. 28727. 28740. 28783. 28850. 28886. (28945). *A* 2, 1. (11). (20). 825. (830). (835). *F* 1621. 1882. 1935. 1986. 2401. 2467. 2488. (2521). (2545). 2565. 2569. 2580. (2599). (2611). 2627. (2673). 2687. *S. auch* Fridrich von Stoufen.

Fridrîch von Antfurt 28207. 28221. 28273. 28275. 28282. 28319. 28341. 28353. 28474. 28529.

Fridrîch der freudenrîch (Friedrich der freidige von Meissen?) *A* 2, 204.

Fridrîch (der katholische), h. von Österreich 545, 29. 30. 546, 4. *F* (1509). (1533). 1541. (1548). 1555.— 682, 24. (28).

Fridrîch (der streitbare), h. von Österreich 546, 17. 20. 547, 14. 15. (27737). 28538. 28550. 28557. 28562. 28591. (28603). 28609. (28651). 28659. *A* 2, 442. *F* 1601. 1605. (2102). 2104. 2120. 2145. (2192). 2291. 2316. (2341). (2383). 2408. (2410). 2419. (2446). (2455). 2472. 2484. 2491. 2496. (2510). 2525. (2537). 2543. (2549). 2593. 2610. 2624. (2638). (2685). 2695. 2698. 2715. (2754). 2773. 2831. 2845. (2899). (2954). (2981). 3005. 3016. 3169. 3207. (3237). 3298. 3310. 3579. 3783. 3798. 3810. (3811). (3827). 3889. 3911. (3931). 3938. (3961). 3971. (4017). (4056). (4078). 4170. 4187. 4225.— 682, 29. 684, 16.

Fridreich, h. von Österreich, markgraf von Baden 517, 30. 32. 518, 17. 686, 5.

Fridreich (II.), h. von Schwaben, bruder kg. Konrads III. 542, 30. 543, 7.

Fridrîch von Stoufen (Stauffen, Fridreich Stauffer) 543, 28. 27719. 27949 (*s. s.* 543 *anm.* 6; *s.* 554 *anm.* 3).

Friderîch, pfarrer zu Wonawicz 8815.

Vrising, Freysing st. 515, 10. 11. *F* 946.

G.

Gabel *s.* Habel.

Gabriel 116.

Gad 4811.

Galbâ 24256. 24285.

Gallia, Galia 539, 22.

Gent st. *F* 333.

Geôn *(Gihon)* 11954. 11978.

(Gerbert-Sylvester II.), papst 22321.

Germania 539, 20.

Germans *(S. Germano)* *F* 1990.

Gertrud, Gedrût, Gedraut.

(Gertrud), tochter k. Lothars, gemahlin Heinrichs II. von Österreich 545, 14. 15. *F* 953.

Gedraut, tochter Leopolds III. (IV.) von Österreich, gemahlin des h., späteren kg. Wladislav II. von Böhmen 682, 6.

Gedraut, gemahlin Leopolds VI. (VII.) von Österreich *s.* Theodora.

Gedrût, tochter Leopolds VI. (VII.) von Österreich, gemahlin Heinrich Raspes 547, 11. 12. *F* 1644. (684, 32).

Gedrût, tochter Heinrichs von Mödling, gemahlin des Wladislav von Mähren und h. Hermanns von Baden 547, 22. 28. *A* 2, (436). 441. (458). (460). 469. *F* 2461.— 685, 4. (7). 12. 686, 5. 10.

(Gertrud), tochter h. Heinrichs I. von Polen-Schlesien *A* 2, 297.

Gedrût, gemahlin des kg. Andreas von Ungarn *A* 2, 1209. (1219). (1249). (1254). (1263). (1269).

Golyas 9685. 9707. 9994. 10003; Golyam 9767.

Gomorra 4059.

Gors *(Gars in Niederösterreich)* *F* 199. 347. 490. 587.

Görz 27503.

Gotwikus *(Göttweih)* 542, 11.

Grassus *(Crassus)* 21041. 21061.

S. Gregorjus, papst 24755.

Gregorius (IX.), papst 546, 15. 16. (28006). (28014). (28019). (28026). (28669). (28679). 28681. *F* 1879. 1918. 1919. 1945. 1993). *Vgl.* Alexander.

Gretz *(Graz)* 682, 16.

H.

Habel von der Gabel (Gallus de Jablonni) *F* 3179.

Haimburch *(Heunburg)* 686, 8.

Hector 13699. 13701. 13717. 13724. 13746. 13777. 14491. 15543. 15559. 15777. 15819. 15828. 15843. 15851. 15940. 16060. 16245. 16275. 16310. 16329. 16392; Hectorn 15910. 16305. 16491.

Heilig kriuz *(Heiligenkreuz)* 544, 24. *F* 901. — 681, 3. 15. 22. 682, 17. 21. 23. 29. 684, 27.

Heimbure *(Hainburg)* *A* 2, 1504. *F* 1505. 2150. 2158.— 684, 14.

Heimen sun, hern *F* 2428. *S.* Ott.

Heinrîch, Hainreich.

Heinrich (I.), k. 540, 13.

Heinrich (II.) (Hainreich von Payern), k. 541, 3. 10.

Heinrich (III.), k. 541, 24. 28. 31. 35. 542, 1.

Heinrich (IV.), k. 542, 2. 6. 7. 14. 17. 21. 22. 30. 31. 544, 18. *F* 889.— 681, 1.

Heinrich (V.), k. 542, 20. 26. 27.

Heinrich (VII.), kg. 547, 7. 8. 548, 13. (*A* 2, 826). *F* (1621). 1623.— 685, (23). 27.

(Heinrich), sohn kg. Konrads III. 542, 34.

Heinrich (XIII.), h. von Beiern *A* 2, (881). 887.

(Heinrich III.), abt von Fulda 27811. (27835). (27861). (27868). 27895.

(Heinrich) von Kaldîn *(Kalden)*, marschall *A* 2, 400. 417.

(Heinrich II.), h. von Lothringen und Brabant 548, 31. *A* 2. (201). 895.

(Heinrich der erlauchte), markgraf von Meissen *F* 1636.— 684, 30.

Heinrich von Mödling, sohn h. Heinrichs von Österreich 682, 18. 20. 22.

Heinrich von Mödling, sohn des älteren Heinrich von Mödling 682, 22.

Heinrîch von Mödling, sohn Leopolds VI. (VII.) von Österreich 546, 19. 22. 547, 23. (*A* 2, 436). *F* 1609. 2138. 2459.— 684, 8. 685, 5. 7. 12.

Heinrich (II.), h. von Österreich 543, 26. 545, 3. 12. 14. *F* 923. 951. 962. 975. 1065. 1077. 1081. 1120. 1145. 1149.— 681, 16. 682. 15.

(Heinrich I.), h. von Polen-Schlesien *A* 2. 297. (337).

Heinrich Prinzelin (Prinzlin, Prinzel) *F* 3396. 3421. (3555). 3595. 3625. 3628. 3635. 3650. 3653. 3671. 3682. 3685. 3695. 3705. 3722. 3733. 3756. 3759. 3763. 4025. 4157. *A* 2, 1308. 1330. 1333. 1341. 1363. 1375. 1387. 1422. 1427. 1439. 1442. 1450. 1456. 1464. 1473. 1480.

(Heinrich Raspe), landgraf von Thüringen 684, 32.

Heinrich, burggraf von Regensburg 682, 2.

(Heinrich), der rûhe grâf *A* 2. 912 977. 995.

Heinrîch 24979.

Helenâ (13999). 14453. (15949). 15992. 15999. (16065). 16070. 16085. 16091. 16333. 16347. 16372. 16929; Helenam 14373; Elenam 15073.

Helena, mutter Constantins des grossen 25143.

Helyas 16417. 16425.

Herculius (Maximianus) 24842.

Herman von Baden 547, 28. 29. 31. 32. 548, 11. 16. 685, 6. (8). 686, 6. 7.

Hermann (von Winzenburg), landgraf von Thüringen 682, 11.

Herodes 22184.

Himbere *F* 2699.

Hispani, Hyspani 548, 30. 31; Hispanje lant *A* 2, 190. 193; ze Hispanje *A* 2, 195. *S.* Yspanienlant.

Frau Holde 28074 [29].

Honorius 13459.

Hunger *s.* Unger.

Hylas kg. 24365.

I.

Indiâ 3549. 21146. 21151.

Ingelheim st. 21162.

Ingram 21103. 21111. *A* 2, 481. 485. (499). (506). 514. (521). (533). (535). (557). (562). (569). (589). (671). (699). (793). (813).

(Innocenz IV.), papst *F* 2603.

Îper *s.* Yper.

Iran, herzog 16296. *F* 3604.

(Irene Maria), gemahlin kg. Philipps 548, 28. *A* 2, 179. (239). (247). (253). (259). (261).

Isaac, Isac 3732. 3757. 3773. 3781. 3809. 3818. 3827. 3841. 3851. 3868. 3893. 3975. 3988. 4018. 4293. 4303. 4335. 4367. 4415. 4441. 4449. 4538. 4587.

Israhêl 8637.

Italiâ, Italya 16891. 25549. 2556[?]. 539, 22. 541, 5. 543. 14. 548, 18.

J.

Jacob 4315. 4381. 4385. 4393. 4413. 4422. 4433. 4439. 4471. 4563. 4616. 4623. 4639. 4657. 4677. 4711. 4727. 4733. 4763. 4767. 4843. 4863. 5797. 5833. 5931; Jacoben 4365. 4446. 4522. 4531. 4533. 4540. 4650. 4676; Jacobes 4908; Jacobum 4536.

S. Jacob 23432 P.

Jansen sun, herren *(Wiener bürger)* *F* 2434.

Jans, hern Jansen eninchel *F* 19. 21. *S.* Johans.

Japhêt 2849. 2907. 2915. 3009. 3033. 3049. 3080. 3098. 3165.

Jerusalêm 11124. 11135. 11390. 11982. 12021. 13158. 13161. 13166. 13171. 22247. 22373. 22375. 22381. 22388. 22558. 22564. 22577. 22587. 23432 P. 24332. 543, 2.

Jesayas *s.* Ysayas.

Jesus Krist 21815. 21823. 25477. *F* 1944; Jhesus *F* 4181.

Joab 4291.

Joachym 18647. 18843.

Job 13175. 13197. 13214. 13235. 13255. 13272. 13310. 13312. 13363. 13381. 13388. 13411. 13453.

Jobel 1518.

Johan *A* 2, 1447. *Sohn:* der Klebær *A* 2, 1449.

Johanna 19772 P.

(Johanna papst) 22286. 22295.

Johannes êwangelistâ 4838.

S. Johans orn *(orden)* *F* 1299.

S. Johanes tag *F* 4215.

Johans, der Jansen enikel 85. 87. *S.* Jans.

S. Johansære *(Johanniter)* *F* 1244. 1354.

Jonathas 10163. 10173; Jonathâ 10493. 10497. 10501. 10519. 10923. 10951. 10955. 10975; Jonatham 11004. 11033.

Jordân 9386.

Josaphat (Isaschar) 4820.

Josep, Joseph 4807. 4819. 4917. 4942. 4978. 4984. 5025. 5049. 5061. 5063. 5117. 5139. 5217. 5223. 5227. 5239. 5292. 5311. 5316. 5328. 5335. 5351. 5391. 5465. 5467. 5474. 5606. 5629. 5729. 5732. 5749. 5767. 5781. 5822. 5845. 5859. 5861. 5863. 5956. 6020. 6027. 6049. 6120. 6157. 6215. 6473. 6491. 6528. 6791. 6994. 7005; Josephen 5092. 5172. 5620. 5626. 6198; Josephs 5797; Joseps 5414.

Josuê 9355. 9361. 9369.

Judâ (Judeâ) 17672. 17683.

Judas 4817.

Julius (Caesar) (21019). 21070. 21075. 21084. 21089. 21113. 21135. 21144. 21147. 21165. 21251. (21272).

Junô 13795. 13875. 13951.

Jupiter 20335.

(Juta), tochter Leopolds III. (IV.) von Österreich, gemahlin Wilhelms von Montferrat 682, 12.

K

(und C = K).

Kadolt Weise *F* 3073. 3593. 3620. 3623. 3627. 3629. 3633. 3647. 3660. 3663. 3677. 3689. 3741. 3749. 3753. 3757. 3762. 3764. 3767. 3768. 4021. 4155.

Cain 1279. 1290. 1304. 1313. 1322 1323. 1325. 1335. 1346. 1357. 1359. 1364. 1366. 1373. 1391. 1527. 5017.

(Kalchas) 14505. 15081.

Kaldîn *A* 2, 400. 417.

Kaleph 9369.

Kaltengang *F* 2699.

Calvarie 1640.

Capiam *(für* Capua) 24277. 24283.

Karl, Charel, Karel, Carulus, Karulus, Karolus.

Karl (der grosse) 25540. 25636. 25733. (25754). 25779. 25849. 26143. 26164.

26197. (26239). 26249. 26252. 26325. 26471. 26531. 539. 4. 5. A 2, 473. 495. (513). (528). (530). (547). (550). (563). (578). (591). (602). (657). (670) (675). (683). (719). (726). (729). (730). (778). (783). (815).

Karl, sohn Karls des grossen 539, 2. 14.

Karl (der kahle) 539. 21. 22.

Karl (von Anjou) 548. 19. 686, 6.

(Karlmann) 25541. 25543. 25555. 25559.

(Kassandra) 16781 ?. 16878.

Catô (Rigidus) 21209.

Caucasus *(für* Roudcaisus) 25571.

Cayus 22743. 22935.

Kelheim A 2, 839.

Kerlingen 16016[3]. *F* 3104.

Kerndner 27523.

Kernt, Kærnt, Kernten, Cherunten, Chårnten 546. 18. 547, 31. 548, 21. 25. *F* 2842. 3785.— 686, 7.

Kernten lant, Kernteulant A 2, 201. 207. *F* 2932. 2941. 3029. 3933. 3946. 3947. 3957.

Cham 2852. 2908. 2913. 2933. 2951. 2959. 3053. 3097. 3177; Châm — Châmen 3060; Châmen 3070. 3100. 3163.

Champ fl. *F* 203.

Chana fl. *(für* Tanais) 3464.

Chanaan 5792. 5834.

Chanaus *(für* Tanaus) 3459.

Cherubin 1077. 1103.

Chrems fl. *F* 1059.

Claudius k. (22956). 24373.

Klebær *s.* Johan.

Clemens, papst 548, 19.

(Cœlestin III.), papst *F* 1543.

Köln 21907.

S. Koloman (Kolman) 540. 34.

Constantia, tochter Leopolds VI. (VII.) von Österreich, gemahlin Heinrichs des erlauchten von Meissen 547, 10. 11. 548. 1. *F* 1633.— 684, 29.

Constantîn, Constantînus 25130. 25141. 25149. 25249. 25261. 25323. 25329. 35345. 25355. 25448. 25453. 25479. 25520 p. 25521.

Constantinus *(für* Constantius) kg. 25145.

Kosdram *(nom.!)* 21952. (22001). (22025).

Kötweick, künick *(für kloster Göttweih!)* 542, 11.

Krein, Krain, Carniola 548, 25. 26. *F.* 2895.

Kreinlant *F* 1607.

Kriech, Kriechen *(volk, einzelne personen)* 11192. 12520. 14336. 14482. 14485. 14489. 14495. 14499. 15169. 15390. 15401. 15775. 15847. 15853. 15956. 16315. 16317. 16323. 16361. 16436. 16521. 16529. 16553. 16575. 16608. 16610. 16687. 16691. 16733. 16807. 16821. 16826. 16828. 16838. 16865. 16873. 16882. *F* 2114.

Kriechen *(land)* 14006. 14012. 14141. 14504. 14679. 14737. 15221. 18951. 27158. 27162. 27255. 27333.

Kriechen, lant ze 26865. 26969; Kriechen lant, der 27571.

Kriechenlant, Kriechen lant, Chriechen lant 13999. 14141. 14769. 14875. 15138. 15199. 15949. 26937. 26983. 26999. 27309.— 683, 14.

Krimhild 23372.

Krist 121. 22260. *F* 3895.

S. Kunigunde (Künigunt, Chünigund) 541, 22.

(Kunigunde), tochter kg. Philipps, gemahlin Wenzels I. von Böhmen 548, 31. 32. (A 2. 211. 223. 258. 262. 272. 427. 431)

Knonrât, Chunrat, Chunrat, Chürrat, Chuerrat, Chün, Chuno.

Konrad (II.), kg. 541, 11. 19.

Konrad (III.), kg. 542, 30. 543, 1. 4.

Konrad (II.), h. von Baiern 541, 31.

Konrad, bischof von Passau, erzbischof von Salzburg (*F* 947).— 681, 8.

Knonrât, hern Symon sun *(Wiener bürger)* *F* 2261. 2265. 2267. 2276. 2279.

Knonrât 24979.

(Konradin) 548, 17.

Cyrinus 21893. 21897.

Cyrus, Zirus 18361. 18383. 18495. 18525. 18639. 18850. 18859. 18865. 18871. 18878. 18880. 18894. 18913. 18928. 18930. 18936.

Cyrus st. *(für* Tyrus) 18957.

L.

Lâ *(in Österreich)* *F* 2836. 2848. 2859. 3408. 3637. 3781. 3908. 4126. 4197.

Laban, Labân 4603. 4617. 4619. 4623. 4635. 4644. 4646. 4647. 4653. 4661. 4701. 4739; Labans 4627.

Lamparten 25552. 539, 21. 541, 5. 14.

Lattran 23429.

Laurencjus 24824.

Lazlus (II.), h., späterer kg. von Böhmen 682, 8.

Leô (III.), papst 22681. 25716. 26185. 26193. (26199). (26209). (26217).

Lepidus 21007. 21014.

Levy 4814.

Liljenveit, Liligenveld *(kloster)* 546, 10. 11. 19. *F* 2097.— 683, 26.

Litâ, Litta, Lytha fl. 547, 17. *F* 4219. 4231.

Liubman, her *(Wiener bürger)* *F* 2435.

Liuhtenburc, von *s.* Zmiel.

Liupolt, Leupolt, Leupold.

Liupolt II. (III.), markgraf von Österreich 544, 10. 15. *F* 169. 196. 207. 243. 267. 367. 443. 459. 625. 709. 744. 763. 773. 811. 875.

Liupolt III. (IV.), markgraf von Österreich 542, 22. 23. 544, 17. 23. 25. 27. *F* 883. 885. 904.— 681, 2. 5.

Liupolt IV. (V.), h. von Baiern, (markgraf von Österreich) 545, 6. 10. 12. *F* 931.— 681, 11.

Liupolt V. (VI.), h. von Österreich 545, 19. 20. 23. 25. 27. 28. *F* 1079. 1148. (1160). (1170). (1178). (1183). (1195). *Die folgenden vier citate verwechseln Leopold VI. (VII.) und Leopold V. (VI.):* (1295). (1304). (1333). (1345).—(1361). (1393). 1403. (1426). 1441. (1449). (1478). (1484). (1490). 1492. 1501. 1507. (1551).— 682, 15. (18).

Liupolt VI. (VII.), h. von Österreich 545, 30. 32. 546, 6. (11). (15). 547, 5. 6. (27659). (27663). (27681). (27705). (27713). 27720). (27748). (27754). 27767. (28674). (28682). *F* (1509). (1533). 1538. (1567). 1573. 1655. 1666. 1673. 1697. (1716). (1789). 1813. (1841). 1874. 1886. (1915). 1921. (1957). (2001). 2059. (2079).— 682, 28. 683, 1. 33. (684, 12. 28).

Leupolt von Österreich, sohn h. Leopolds VI. (VII.) 683, 32.

Liuthers sun, hern *F* 2133. *S.* Volrich.

Lot, Loth, Lôt 4091. 4101. 4103. 4135. 4149. 4155. 4178. 4198; Lothen 4134; Lothes 4069.

Lotharius (Lotrius), sohn Ludwigs des frommen 539, 21. 29.

Lotharjus (Lothar) k. 545, 13. 15. *F* 955. (971 *s. die anm.*).

Lucifer 148. 161. 181. 188. 237. 250. 297. 677. 691. 715. 747. 2557. 8594; Luciferum 145. 179. 330. 1901.

Ludwic, Ludwelg, Ludweick.

Ludwig (der fromme) 539, 9. 12. 13. 16.

Ludwig (II.), k., sohn k. Lothars 540, 2.

Ludwig (der deutsche) 539, 20.

Ludwic (I.), h. von Baiern (27743). (27773). A 2, 821. (848). (851). (853).

Ludwic (II.), h. von Baiern A 2, 893. (899). 917. (927). (954). (980). (1033). (1058). (1076).

Ludwig (VII.), kg. von Frankreich 543, 1. 2.

Lyâ 4611. 4614. 4685. 4757; Lyam 4675. 4690.

(Lycomedes) 14566. 14889. 15391.

M.

Macedonia 18949.

Machmet, Mahmet 9587. 26626. 26629. 26658.

Mailan, Maylan *(Mailand)* 543, 15. 23.

[Mannes 17727].

Mantou *(Mantua)* 16895.

Maraioth (Marioth) 19772 p.

S. Marcus 23432 p.

Margareta (Margret), tochter Leopolds VI. (VII.) von Österreich, gemahlin k. Heinrichs VII. und Ottokars von Böhmen 547, 6. 7. 548, 11. 12. 14. *F* 1613.— 685, 22. 26.

(Maria) von Brabant, gemahlin h. Ludwigs II. von Baiern A 2, 895. (907).

(972). (975). (1006). (1018). (1030). (1087).

(Maria), tochter kg. Philipps, gemahlin Heinrichs II. von Lothringen und Brabant 548, 30. 31. (*A* 2, 199. 207).

Maria, tochter des k. Theodor Laskaris, gemahlin kg. Belas IV. von Ungarn (*A* 2, 1292. 1319. 1327. 1362. 1383. 1406. 1432. 1475. 1486).

(Maria), tochter Romans von Reussen 685, 18. (686, 9).

Marich (Marchia orientalis) 542, 34? 544, 4. 7. 28. 545, 2.

Marie 21815. (*F* 2082).

Mars 20307.

S. Martin (Martein) 539, 26; s. Mertins tag *F* 2829.

Mauricius 24861.

Maximjanus (Herculius Maximianus) 24834. (24869). (24873). 24877.

Mediolanes, Mediolanenses 543, 15. 21.

Medlick, Medlich, Medlinch, Medlik. Medlic (*Mödling*) 546, 20. 23. 24. 547, 21. *A* 2, 437. *F* 1610. 2139. 2395. 2458.— 682, 19. 20. 684, 10.

Megunz (*Mainz*) 21159.

Meichsen, ze (von) 547, 11. 12. 548, 2. 684, 30. *S.* Mihsenâ.

Melch (*Melk*) 541, 1.

Melchisedech 2775. 3185. 3196.

Memfis 6163.

Menalaus 14140. 14147. 14239. 14260. (14504). (14517). 15443. 15510. 15580. 15592. 15618. 15635. 15649. 15714. 15862. 15889. 15925. 16069. 16267. 16563. 16824. 16837. 16851. 16858; Menalaum 14408. 15070. 15677. 16836; Menelao 15950.

Mercurius (Mercuriô) 20317. 20320. 20330.

Metius 22267.

Metz 22269.

Michahel 145. S. Michêl 13216.

Michol 10155. 11725.

Mîchsner (*Meissner*) 27475.

Mîhsenâ (*Meissen*) *F* 1634. *S.* Meichsen.

Milia kg. 24363.

Milot, bruder des Benisch (Milota de Diedicz) *F* 3159. 3277. 3281.

Minne (Venus) 13925. 13975. 14069. 14083. 14106. 14113.

Moab 4292.

Montpharan (*Montferrat*) 682, 14.

Mormund (*Morimund*) 681, 10.

Mosella (Mosolla) 19772 P.

Moyses 6182. 6281. 6303. 6740. 6910. 6915. 6937. 6951. 6957. 6987. 7029. 7093. 7133. 7155. 7179. 7192. 7207. 7221. 7229. 7235. 7294. 7309. 7389. 7401. 7418. 7423. 7455. 7463. 7469. 7481. 7544. 7567. 7616. 7627. 7641. 7643. 7803. 7819. 7837. 8135. 8137. 8148. 8202. 8205. 8260. 8306. 8333. 8373. 8381. 8397. 8461. 8509. 8549. 8555. 8589. 8623. 8641. 8665. 8671. 8711. 8721. 8727. 8734. 8737. 8762. 8921. 8949. 8991. 9007. 9169. 9193. 9221. 9279. 9308. 9339. 9352. 9359. 10647; Moysen 6858. 7003. 7026. 7063. 7116. 7173. 7200. 7462. 7516. 7789. 7796. 8239. 8255. 8281. 8378. 8578. 8583. 8626. 8639. 8669. 8696. 8702. 8826. 9163. 9316. 9332; Moysi (*dat.*) 8891. 8323; Moyse (*dat.*) 9226.

Mûrberg, Meuerperg (*Mailberg sw. von Laa*) 544, 12. *F* 665. 703. 724.

Mysach 17066. 17282.

N.

Nabuchodonosor 16943. 17079. 17117. 17347. 17440. (17687). 17885. 17903. 17968. 18039. 18156.

Napels 24142. 546, 11. 548, 21.

Natân 11287. 11962.

Nemroch (*für* Nemroth) 3477.

Neoma (*Noema*) 1431.

Neptalim (*Naphthali*) 4810.

Nerô 22937. (22963). 22972. 22993. 23011. 23034. 23038. 23039. 23079. 23083. 23085. 23119. 23141. 23209. 23233. 23259. 23331. 23357. (23399). 23411. 23432 P; Nerônis 22956. 23253; Nerônes 23432 P. 24233; Nerôni 24229. 24252; Nerône 24864.

Nifen? 546, 22.

Ninnâ (*für* Numa) 20196.

Niunburc, Neunburck (*Klosterneuburg*) 544, 19. 20. 24. *F* 894. 895.— 681, 3. 5. 13. 683, 30. 684, 7. 15.

Niunburc, ze (*geschlecht*) *F* 3808.

Niuwenstat, Neu stat (*Wiener-Neustadt*) 545, 26. 27. *F* 1505. 2397. 4239.

Noê 1685. 1715. 1757. 1777. 1795. 1800. 1809. 1821. 1931. 1954. 1957. 1970. 1993. 2009. 2148. 2367. 2387. 2395. 2435. 2483. 2539. 2566. 2570. 2580. 2587. 2618. 2647. 2689. 2729. 2771. 2796. 2805. 2819. 3037. 3051. 3055. 3082. 3102. 3160. 3176. 3184. 3191.

Nynive(n) 3521.

Nynus 3519. 3523. 3541.

O.

Occident 24843. 24872.

Olixes 15105. 15245. 15257. 15271. 15291. 15373.

Oppenheim st. 21164.

Orientê. in 24837; ze Orient 24871.

Ormenie 27612.

Ormenienlant, Ormenig lant 21108. *A* 2, 483.

Ôsterlant (*Österreich*) 26514. 27705. 27744. 28677. 28683. *F* 119. 124. 174. 508. 512. 554. 724. 802. 806. 979. 1080. 1170. 1195. 1304. 1393. 1534. 2079. 2690. 3194. 3206. 3361. 3616. 3811. 3827. 3915. 3994. 4017. 4056. 4078.

Ôsterrîche, Ôsterrîch, Œsterrich, Osterreich, Ôsterreich 27538. 543, 28. 544, 1. 3. 4. 5. 16. 24. 545, 12. 13. 15. 16. 20. 21. 25. 27. 31. 546, 6. 7. 18. 20. 547, 15. 548, 3. 7. 9. 24. — 27659. 27701. 27712. 27723. 27736. 27748. 28603. 28675. 28690. *A* 2, 383. 438. *F* 2. 29. 61. 113. 131. 180. 205. 257. 269. 340. 345. 490. 661. 797. 869. 958. 976. 1026. 1066. 1086. 1118. 1122. 1146. 1160. 1178. 1424. 1509. 1542. 1556. 1571. 1580. 1598. 1606. 1808. 1830. 2004. 2121. 2292. 2402. 2411. 2537. 2609. 2628. 2635. 2649. 2662. 2696. 2710. 2712. 2716. 2719. 2832. 2852. 2893. 3306. 3637. 3890. 3984. 4066. 4072. 4162. 4226. 4243. — 681, 13. 682, 16. 19. 683, 19. 684, 17. 685, 6. 9. 24.

Ôsterrîcher, Ůsterreicher 540, 35. 543, 19. 20. *F* 3283.

Otacker (Otachker, Otaker, Ott), kg. von Böhmen 547, 22. 548, (1). 6. 9. (12). 23. *A* 2, (435). (449). 457. 461. 463. 1299. (1303). (1490). (1494). (1498). *F* 2837.— 685, 21.

Ottô, Otto, Otte, Ott.

Ottô, röm. k. 24280. 24297. 24306 P.

Otto (I.), k. 540, 17. 25. 28. 31.

Otto (IV.), k. (Ott von Sachsen, Otte von Saxen) 548, 29. 30. 27655. (27665). (27675). 27781. 27791. 27797. 27807. 27817. 27829. (27844) 27887. 27903. 27917. *A* 2, (184). (187). (387).

(Otto II. der erlauchte), h. von Baiern *F* 2809. 2821. — 685, 6.

(Otto) von Wittelsbach, pfalzgraf von Baiern *A* 2, 212. (223). (241). (246). (251). (256). 275. (283). (290). 303. (314). (347). 349. 357. 371. (382). 405. (410). (420). (425).

Otto, bischof von Freisingen 545, 8. *F* 939. — 681, 10.

Ott, hern Heimen sun (*Wiener bürger*) *F* 2429.

Otte an dem Markt (*Hohenmarkt*), *Wiener bürger* *F* 2425.

(Ottokar VI., h. der Steiermark) *F* 1095.

Ougsburc (*Augsburg*) 21927.

Oven st. *A* 2, 1486.

Ozi 19772 P.

P

(*s. auch* B).

Paden, Padein (*Baden*) 547, 29. 33. 548, 11. 16. 685, 6. 686, 5.

Pallas 13793. 13863. 13935. 13947.

Paltram, her (*Wiener bürger*) *F* 2431

Pangracius 24860.

Paris, Parîs 13666. 13688. 13702. 13712. 13722. 13726. 13744. 13753. 13756. 13803. 13837. 13849. 13851. 13861. 13878. 13888. 13901. 13903. 13933. 14020. 14028. 14032. 14057. 14080. 14112. 14115. 14119. 14144. 14175. 14181. 14193. 14215. 14217. 14222. 14225. 14229. 14261. 14273. 14285. 14373. 14378. 14406. 14412. 14417. 15943. 16021. 16155. 16168. 16173. 16223. 16227. 16229. 16311. 16322. 16327. 16334. 16355. 16363. 16367. 16369. 16374. 16378. 16391. 16461.

16465. 16484. 16487. 16499. 16511. 16515. 16523. 16568. 16820. 16831. 16854. 16875; Parisen 13680. 13759. 13774.

Parouwe, von; der Parouwær *s.* Wolfgêr.

Paschalis, papst 542, 15.

Patroclus 15722. 15823. 15830. 15923; Patroclum 15816.

S. Pauls 23432 P.

Pazzouwe, Pazzou, st. 16896. 22094. 25887. 25891. 25916.

Peleas *(Peleus)* 14544.

Perchhof *(häusercomplex in Wien)* F 69.

Pernekk *(in Niederösterreich)* F 191. 630. 663.

Persiâ, Persyâ 18359. 18407. 18926. 18959. 21953. 22228.

S. Peter (Petrus) 22277. 23432 P. 25353. 25361. 25374. 25388. 25414. 25438. 25472. 25517. 25520.

Pharaô, Pharô *vgl. anm. zu v.* 6182. — 5079. 5173. 5183. 5185. 5214. 5307. 5478. 5530. 5572. 5579. 5601. 5615. 5632. 5638. 5677. 6055. 6133. 6141. 6167. 6190. 6195. 6211. 6239. 6299. 6441. 6471. 6494. 6498. 6511. 6553. 6596. 6606. 6615. 6619. 6761. 6775. 6877. 6930. 7021. 7085. 7126. 7163. 7203. 7223. 7257. 7270. 7277. 7290. 7299. 7371. 7635. 7646. 7671. 7783. 7835. 7849. 7855. 7923. 7946. 7961. 7975. 8005. 8051. 8095. 8299. 8341. 8426. 10637; Pharaôn 6380. 8069; Pharaônis 8447; Pharaôni, Pharôni 6989. 7904; Pharaônem, Pharônem 6986. 7066. 9029.

[Phares 17727].

Philipp kg. 548, 27. 28. A 2, 175. 272. 278. (282). (285). (289). (310). (340). (350). (364). (374). (398). (425).

(Philipp August), kg. von Frankreich F 1391.

Philippus (Phylippus), röm. k. 24785. 24812.

Phylippus, *des vorigen sohn* 24795. (24812).

Phylistim, ze 10611.

(Pietro Tiepolo, podestà von Mailand) 28735. 28821. 28828. 28832; *dessen eltern* 28833 f.

Pilâ 19891. 19899.

Pilatus, Pylatus 19902. 19918. 19938. 19977. 20002; Pylato 19925; Pylatum 19934. 19941. 19954. 20011.

Pillechouwe, von *s.* Zmiel.

Pils — Wilz *(Wilzenland)* 25625.

Pippinc *(Pippin)* 25598.

Pisê st. 24270.

Pisô 24257. 24285.

Pitagoras 20942 P.

Plato 20942 P.

Platô 21210.

Polân *(land)* 21083. A 2, 297. F 661. 705. 760. 796.— 682, 3.

Polân *(person)* 22102. 22145. 22155. 27595. F 775. 2115.

Pollenheim, von *s.* Albero.

Poloniær *(Bologneser)* A 2, 8.

Polonie *(Bologna)* A 2, 13. 143.

Polysla, h. von Polen 682, 3.

Pompeius, Pompejus 20942 P. 21212.

Ponpejus (*für* Pompilius) 20198.

Porrum *(acc., misverstanden)* 18959.

Portumnaonis *(Portenau)* 548, 26.

Prenger, Prangær *(ungar. geschlecht)* A 2, 1217. 1261. 1276. F 789.

Presburc, Prespurch, Prespurg 542, 18. A 2, 1488. 1503.

Priamus 13511. 14265. 14385. 15943. 15947. 16060. 16327. 16344. 16356. 16786. 16815. 16829. 16839. 16852.

Prinzzlaus *s.* Wladislaw.

Prinnel F (2321). 2339. (2363).

Prinzel, die F 3430. 4039. 4175. 4178. 4189. 4195; der Prinzel F 2171. S. Heinrich, Wernhart.

Prinzen F 2113.

Pudessin *(Bautzen)* F 3170.

Pudissinær, Pudissenær *(die aus Bautzen)* F 3343. 4209.

Pullen, Pülln, Pûlln *(Apulien)* 546, 11. 27661. 27741. 27779. F 1020. 1662. 1983. 1989. 2039.— 683, 29. 686, 6.

Pülln lant, Pullenlant 27923. F 2409.

R.

Rab *(in Ungarn)* 25880. 25907. 25913. 25917. A 2, 1237. 1245.

Rachel 4597. 4615. 4617. 4677. 4687. 4698. 4714. 4734. 4752. 4779. 4785. 5843.

Rachel 22213.

[Rachel 17727].

Raevan 14803. 14819.

Raphahel 146.

Rebegkâ 4299. 4303. 4571; Rebegken 4573.

Regensburg, Regenspurch, Regenspurg 22237. 540, s. A 2, 385. F 2822.— 682, 2.

Remus (20033). 20112. 20129. 20131. 20135.

Reu 3426. 3439.

Reuzzen *s.* Riuzen.

Richard (Richart, Reichart), kg. von England 545, 21. 22. F 1156. 1169. 1180. 1181. 1365. 1412. 1428. 1433. 1447. 1458. 1459. 1465. 1483. 1488.

Rigidus (*für* Cato Rigidus) 21211.

Rin (Rein) fl. 103. 6728. 11620. 16914. 16917. 19260. 19282. 21016. 21040. 21072. 21152. 21160. 21167. 21169. 21186. 21301. 21901. 24068. 24265. 24299. 24301. 25689. 26202. 26722. 26934. 26944. 27426. 27460. 27646. 27844. 540, s. 541, 17. A 2, 899. 902. 920. 925. 955. 968. 1392. F 47. 332. 686. 692. 938. 1663. 2008. 3172. 3312. 3714. 3852. 4072. 4162.

Riuzen, Reuzzen 26678. 26748. 27265. 27304. 27331. 27560. F 775. 2114. 685, 13. 19.

Roboam 13167.

Rodinum, Rodanus (*für* Podewin *in Böhmen*) 543, 20.

Rôm, Rôme 57. 62. 82. 3129. 3134. 3139. 16900. 19773. 20022. 20050. 20173. 20178. 20180. 20200. 20205. 20207. 20210. 20374. 20379. 20391. 20411. 20513. 20942 P. 20947. 20957. 20973. 20988. 20989. 20993. 21014. 21033. 21051. 21176. 21218. 21252. 21319. 21347. 21350. 21353. 21354. 21381. 21404. 21619. 21663. 21670. 21797. 21801. 21951. 22256. 22259. 22272. 22279. 22282. 22295. 22317. 22321. 22370. 22496. 22513. 22518. 22680. 22697. 22703. 22719. 22724. 22742. 22749. 22760. 22890. 22936. 23168. 23214. 23232. 23361. 23376. 23430 P. 23438. 23449. 23686. 23695. 23697. 23766. 23769. 23787. 23963. 23998. 24014. 24140. 24230. 24237. 24255. 24306 P. 24309. 24366. 24371. 24374. 24777. 24782. 24797. 24802. 24882. 24885. 25129. 25151. 25221. 25225. 25250. 25260. 25287. 25519. 25520 P. 25553. 25591. 25611. 25653. 26219. 26225. 27233. 27241. 27256. 27275. 27277. 27279. 540, 17. 541, 12. 28. 546, 21. 547, 1. 28006. A 2, 547. F 231. 234. 439. 1615. 1916.

(Roman), kg. zu Reussen, sohn des h. Daniel von Halitsch 685, 13. (19). 686, 9.

Rœmære, Rœmær, Rœmer 71. 3134. 3142. 16903. 20186. 20195. 20211. 20217. 20232. 20341. 20395. 20723. 20942 P. 20943. 20985. 20996. 21030. 21032. 21048. 21088. 21177. 21190. 21198. 21275. 21298. 21307. 21372. 21400. 21453. 21462. 21471. 21500. 21509. 21525. 21536 P. 21538. 21605. 21613. 21652. 21686. 21784. 21796. 21798. 22685. 22745. 22758. 22761. 22923. 22938. 22955. 22973. 23347. 23353. 23363. 23367. 23389. 23394. 23423. 23447. 23527. 23652. 23679. 23916. 23927. 23934. 23971. 23979. 23986. 24008. 24234. 24243. 24298. 24313. 25226. 25635. 25704. 25744. 26183. 26235. 26240. 27148. 27283. 27292; Rœmern 20298.

Rœmærinne 27157.

Romolus (20033). 20087. 20106. (20132). 20139. 20172. 21536 P.

Rompheâ 20775. 20787. 20803. 20833. 20843. 20892.

Rôsenberc, von, *s.* Wock.

Rotundâ 20373.

Ruben 4813. 5005. 5879. 5919.

Rûdiger von Montpharan *(Wilhelm von Montferrat)* 682, 12.

Rüedel, des Scherantes sun *(Wiener bürger)* F 2439.

rûhe grâf, der *s.* Heinrîch.

Ruolant, graf A 2, 1424. 1437.

S. Ruoprehtes *kirche in Wien* F 110.

S.

Sadoch 11957. 19772 P.

Sahsen *(volk)* 25561. 25566. 25579. 25605. 25631. 25652. 27461. 542, 26. 544, 8.

Sahsen, Sachsen, Saxen *(land)* 21114. 542, 27. 544, 9. 547, 10. 548, 29. 30. 684, 28.

(der) Sahsen lant, Saxen lant 25547. 25642. *A* 2, 184. *F* 145. 1628.

Salatîn 26553.

Salczpurch 681, 8.

Sale *(Salem)* 3220.

Salem st. 3223.

Salomôn 11318. 11325. 11384. 11965. 11980. 11981. 12029. 12047. 12058. 12081. 12130. 12196. 12205. 12208. 13120. 13159. 23694; Salomônes 13165. 13168.

Salomon (Salemon), kg. von Ungarn 542, 7. 8.

Sampsôn 11323. 11331. 11354. 11359. 11380. 12441. 12561. 12619. 12721. 12733. 12744. 13022. 13031. 13053. 13072. 13073. 13082. 13085. 13119.

Samuel 9403. 9408. 9425. 9429. 9439. 10459. 10470.

Sant *F* 3826.

Satael 142.

Sathan 13213. 13227. 13261. 13283. 13291. 13311. 13341. 13369; Sathanas 689. 693. 703. 709. 713. 748. 757. 789. 13382.

Saturnus 20394. 20397.

Saul 9400. 9432. 9434. 9453. 9475. 9489. 9539. 9602. 9612. 9638. 9641. 9709. 9725. 9769. 10101. 10125. 10161. 10167. 10245. 10264. 10305. 10341. 10347. 10369. 10393. 10416. 10419. 10445. 10483. 10513. 10581. 10609. 10765. 10780. 10782. 10796. 10825. 10837. 10881. 10926. 10975. 10989. 10999. 11015. 11036; Saulen 9430. 9524. 9532. 10468. 10800. 10985; Sauln 10250; Saules 10317. 10772. 10923.

Scherantes sun, des *s.* Rüedel *F* 2437.

Schernie (Schervie?) = Syrbia 540, 14.

Schirô *(Chiron)* 14549. 14553. 14579; Schirône 14573.

Schotten 27603. *F* 2115.

Schotten *(mönche zu Wien)* 545, 15. 17. *F* 968. 1090. 1115. 1123. 2296. 2298. 681, 18.

Schutwurfel *(Wiener bürger)* *F* 2223. 2229. 2237.

Segor 4067.

Sem 2847. 2865. 2903. 2931. 2995. 3049. 3079. 3098. 3165. 3184. 3191.

Semeramus *(Semiramis)* 3543.

Seneca 20942 P. (22952). (22975). (22977). (22987). (23007). 23015). (23024). (23029). 23432 P.

Seruch 3473.

Sibilla 20942 P.

Sîfrit Weise *F* 3071. 3265. 3278. 3281. 3295. 3307. 3412. 3437. 3446. 3447. 3468. 3472. 3482. 3485. 3488. 3500. 3501. 3503. 3513. 3533. 3539. 3548. 3550. 3567. 3571. 3747. 4007. 4113. 4131. 4136.

S. Silvester 25436. 25441. 25445. 25467. 25475. 25489.

Sinai 8629.

Sinôn 16629. 16667. 16671. 16693. 16697. 16701. 16724. 16741.

S. Sixtus, papst 24796. 24823.

Soboym *(Seboim)* 4063.

Sodomâ 4061.

(Sophia), tochter kg. Belas von Ungarn, gemahlin Heinrichs, des sohnes kg. Konrads III. 542, 33.

Speyr 541, 16. 19.

Starkenberc *(Montfort bei Accon)* *F* 1341. 1358.

Starkenberc *(Starhenberg, westl. von Wiener-Neustadt)* *F* 2392. 2395. 3303.

Stauffer *s.* Fridrich von Stoufen.

S. Steffan 28447.

Steffan (III.), kg. von Ungarn 543, 25.

Steffan (IV.), kg. von Ungarn *A* 2. 1290. 1313. 1319. 1379. 1462. (1477). (1482). 1485. 1495. (1498).

Stephan von Zagrabien: sohn 686, 11.

Stîr, Steir, Steyr 544, 2. 545, 21. 28. 32. 546, 6. 7. 18. 21. 548, 10. 24. 25. 28683. *F* 1080. 1087. 1534. 1571. 1598. 1607. 4243. — 682, 16.

Stîrer 27531.

Stîrlant *F* 3. 1094. 1537. 2895.

Stiutz *(Staatz in Niederösterreich)* *F* 3958.

Stokkerau *(in Niederösterreich)* 540, 36.

Stoufen, Stauffen 543, 28. 27719. 27949.

Sussannâ 18655. 18685.

Swâben *(volk)* 21079. 21082. 22270.

Swâben *(land)* 21928. 27428. *F* 1663.

Swâben lant, der 27423.

Swerus *(für Mons Suevus)* 21076. 21081.

Sycimorum *(gen.)* = Sicyoniorum 3469.

Sydarum *(gen.)* = Scytharum 3449.

Sydrach 17065. 17281.

Symeôn 4816.

Syria 19660. 21898.

Syrina = Syrbia 540, 14.

T

(*s.* auch D).

Takpreht 24899. 24921. 24931. 24990. 24996. 25011. 25021. 25031. 25047. 25083. 25125.

Tantyr *(für Tamir)* 12075.

Tarquinijus, Tarquinius 20199. 21536 P. 24227.

Tervîs *(Treviso)* *A* 2, 3. 57. 159.

Teuleucus *(für Seleucus)* 19663.

Theodora (Gertrud), gemahlin Leopolds VI. (VII.) von Österreich (*F* 2081). 683, (15). 18. 20. (684, 13).

Theseus 23431.

Thetis 14545; *statt Hekuba:* 15971. 15991. 16087. 16341.

Tiutschen, die *s.* Diutsche.

Tiver, Tifer fl. 20190. 23227. 25486. 27127. 27133. 27137. *S.* Tyberis.

Tra *(Drau)* fl. 686, 11.

Trajanus 24583. 24635.

Trier st. 21174.

Troy 13523. 13541. 15533. 16276. 16300. 16804. 16884. 16907; Troyâ 13501. 13789. 15448. 15568. 15591. 16930; Troye 15243; Troyen 13509. 13700. 14091. 14271. 14284. 14375. 14446. 14450. 14500. 14507. 14512. 15086. 15091. 15560. 15731. 16059. 16290. 16313. 16775. 16886. 16911. 16934.

Troyære, Troyer 14487. 14496. 15522. 15541. 15711. 15727. 15773. 15906. 16067. 16307. 16674. 16679. 16699. 16753. 16798. 16827. 16873. 16885. 16904. 16909. 16915; Troyæren, Troyern 16259. 16566. 16814. 16902.

Troyus 13499. 13508.

Tubalcain 1550.

Tuln st. *F* 35.

Tuonouwe, Tuonou, Tůnau fl. 16898. 22094. 25888. 544, 20. *F* 45.

Tyberis fl. 20187. *S.* Tiver.

Tyberius *(für* Tiberinus Sylvius) 20177. 20185. 20190.

Tyberius 22220. 22227. 22230. 22243.

Tyrol 27501.

Tytus 23432 P. 24358.

U.

Unger, Hunger = Huni 540, 1. 14. — *A* 2, 1421. 1478. *F* 2113. 2165. 2705. 2727. 2737. 2772. 2774. 2789. 4220. 4230. — 684, 25. 686, 11; die Ungern 25676. *A* 2, 1435. 1438.

Unger lant 27652. *A* 2, 1234. 1238. 1295; Ungern lant 25755; der Unger lant *A* 2, 1208. 1215. 1259. 1284; lant ze Ungern 25674. 25687.

Ungerlant 25832. 27641. 541, 29. *A* 2, 883. 1302. *F* 790. 4218.

Ungern *(land)* 541, 29. 542, 17. 547, 16. *A* 2, 1304. 684, 24.

(Uolrich), graf von Heunburg 686, 8.

Uolrîch, h. von Kärnten (*durch verwechslung* *A* 2, 201). *A* 2, 203? *F* 2842. 2932. 2941. 3027. (3050). 3785. (3933). 3946. (3947). (3957). (686, 8).

Uolrîch, hern Liuthers sun, her *(Wiener bürger)* *F* 2433.

Ur 8657. 8780. 8784. 8796. 8862. 8872. 8897. 8901. 8961; Urn 8859.

Urias, Urjas 11186. 11226. 11230. 11250. 11260. 11271. 11289. 11833. 11834. 11860; Urie 11214. 11280; Urjam 11210.

V

(*s.* auch F).

Valben *(Kumanen)* *F* 4221.

Valz *(Pfalz)* *A* 2, 900.

Vavianâ st. *F* 39. 73. 87.

Venedig st. 28792. 28822. 28830.

Venedigære, Venediger 28696. 28718. 28734. 28797. 28845.

Venus 13797. 13895. 13926. 13957. 13976. 13980. 13982. 13991. 14018. 14022. 14030. 14054. 14055. 14069. 14077. 14083. 14106. 14114. 14219. 16163. 16180.

Veronicâ 22253. 22258.

Vespasjanus, Vespesianus 22252. 24334. 24339. 24367. (24369). 24370 P.

Vetouwe (*Vöttau, österr.-ungar. grenzfeste*) *F* 2317.

Vierdunc (*Wiener bürger*) *F* 2236. 2239. 2241. 2260.

Viragô (*Eva*) 541.

Virgilius, Virgiljus 22766. 23696. 23704. 23721. 23727. 23737. 23757. 23765. 23809. 23825. 23863. 23877. 23890. 23898. 23904. 23905. 23917. 23932. 23935. 23937. 23951. 23981. 23990. 24001. 24006. 24034. 24051. 24052. 24073. 24099. 24139. 24157.

Vitell(i)us 24305. 24307. 24322.

S. Vitus 24859.

Vormatia (*Worms*) 540, 7.

Vult (*Fulda*) 27811. 27895.

W.

Walachen 25676.

Walch, Walich, Walhe, Walhen 27400. 27906. 27911. 27914. 28172. 28806. 28848. *A* 2. 26. 54. 98. 106. 123. 144. *F* 687. 693. 783. 2111. 2654. 2655. 2660. 2680. 2686.

Walhen (*land*) 16894.

Walhen lant 27950. *F* 1386. 2039.

die Weisen *F* 3407. 3415. 3417. 3427. 3429. 3433. 3960. 3965. 4108. 4195; der Weise *F* 3981. *S.* Kadolt, Sifrit.

Welân, Wela s. Belân.

(Wenzel I.), kg. von Böhmen 547, 21. 548, 5. 8. 31. 32. *A* 2, 273. 429. *F* 2449. 2800. 2832. 2837. 2844. — 685, 1. 20.

Wernhart Prinzelîn (Prinzel) *F* 2863. 2875. 2915. 2943. 2950. 2985. 2988. 3006. 3212. 3217. 3400. 3403. 3415. 3444. 3445. 3467. 3473. 3486. 3489. 3499. 3507. 3533. 3540. 3542. 3554. 3563. 3583. 3703. 4085. 4118. 4127. 4140. 4147. 4151.

Wetrey (*Wetterau*) 27427.

Wetzel (*ein Wiener*) *A* 2, 1451.

Wiennâ, Wienne, Wienn, Wiene, Vienn, Byenn, Byen st. 84. 27564. 540, 36. 545, 16. 17. 22. 23. 26. 546, 3. *A* 2, 1452. *F* 41. 60. 65. 72. 89. 112. 963. 967. 969. 981. 990. 1089. 1127. 1485. 1493. 1495. 1665. 1717. 2028. 2179. 2336. 2343. 2378. (2420).

Wiennær, Wienner *F* 23. 1723. 1806. 1843. 2011. 2182. 2371. 2415. 4210.

Wienne fl. *F* 51.

Wind (*Wende, Slave*) 27409. 541, 6.

Winden (*Wenden*) 541, 6.

Witlînsbach (*Wittelsbach*) *A* 2. 212. 275. 303. 349. 357. 371. 405.

(Wladislaw), markgraf von Mähren, sohn kg. Wenzels I. von Böhmen 547, 21. 27. *A* 2. (435). (436). (449). (457). (459). (462). 467. *F* 2451. (2462); Prinzzlaus 685, 1. (5).

Wock von Rôsenberc *F* 3099.

Wolf Fridereich, sohn kg. Heinrichs VII. 686, 2.

Wolfgêr von Parouwe, der Parouwær *F* 2190. 2215. 2224. 2254. 2281. 2290.

Wonawicz (*in Böhmen*) 8818.

(Wratislaw), kg. von Böhmen *F* 671.

Y.

Yberni 27605.

Yper, Îper st. (*Ypern in Flandern*) 22473. *F* 333.

Ypocras Mediens 20942 P.

Ypolitus 24825.

Ysayas 19791. 19837; Ysayam 19829; Jesayam 19779. 19782.

Yspanienlant 25574; *s.* Hispani.

Z.

Zabulôn 4822.

Zacharias 19772 P.

Zelfâ 4798.

Zezilje 21001.

Zeziljenlant, Zeciljenlant 20997. 21009. 21299. 28018.

Zmiel von Liuhtenburc (*Lichtenburg*) *F* 3119.

Zmiel von Pilleehouwe (*Belkau*) *F* 3133.

Zomêr (*das würmchen Schamir*) 12080. 12151.

REGISTER
ZU DEN ANMERKUNGEN.

Achilles und Deidamia 14559.

Adams nachkommenschaft 1255.

Adams seele 5000 jahre in der hölle 1665.

Alexandersage 18945. 18981. 19313. 19403. 19413. 19445. 19601.

Anrufung gottes 1.

Arche Noe, grösse derselben 1768.

Bart, feuerroter, bei den anbetern des goldenen kalbes 8945.

Berührungen mit dem Anegenge 327. 541. 721. 1255. 8695; mit den Gesta Romanorum 21311. 21537. 22741. 23441. 23563. 24157. 24597. 26383. 26551; Hartmanns Erec 12499, Kanrad von Würzburg 7073. 11419; Ottokar 112; Pseudo-Helbling 4823; Stricker 116. 14755. 16249. 17687; mit dem tagelied 2230; Tannhäuser 16605. 16837; mit der Vorauer Genesis 3567. 1037. 4056. 4186. 4193. 4751; Wiener Genesis 317. 3345. S. auch die anm. zu 12578.

Bettler (krüppel), dem die liebe einer hochstehenden dame zu teil wird 25177.

Bratfisch, geschichte vom 23563.

Brennen von nüssen statt des holzes 28533.

Consecutio temporum vernachlässigt 406. 7581. 13578.

Constantinmünzen 25233.

Cyclopen und Einaugen 21127.

Drei dinge: spielmann (kind), freund (hund) und feind (weib) 21537.

30 juden für einen pfennig verkauft 24349.

Engelchor, zehnter, durch den menschen ersetzt 327.

Engelsturz 317.

Eraclius 20411.

Eselsritt als strafe 25734.

Frauentreue 28205.

Gerbert s. Teufelspapst.

Hebräische sprache 3386.

Heimkehrsage 25673.

Helenasage 26677.

hellevinr oder helleloch, erzählung vom 22741.

Holda, frau 28074^{29}.

Hyperbel 17.

Karl der grosse. Sage vom liebeszauber 26269. Richtglocke 26383.

Kosdras wunderturm 21951.

Mannaspeise 8470.

Meer duldet nichts unreines in sich 19413.

Mosessage 6182. Sage von der krone des Pharao und den glühenden kohlen 6745. Legende vom tode des Moses 9279. 9309.

Nabucodonosors traum von den vier weltaltern 16964. Schändung seines leichnams durch Evilmerodach 18041.

Nero, historia apocrypha über ihn 22935. 22951. 22982. 23039. 23053.

Papirius, knabe 23441.

Päpstin Johanna 22286.

Parabel von den drei ringen 26551.

Paradies, irdisches 583.

Petrus Comestor 677. 721. 7678. 8170. 8572. 8695. 8731. 8945. 9311. 10229. 10592.

Pilatussage 19853. 19854.

Plagen Aegyptens, die zehn 7657.

Plattfüsse 21120.

Prellen 17273.

Recht liegt im argen 24763.

Reimnot veranlasst ein falsches tempus 9838. 19620. 21140. 25594. A 2, 382.

Richard Löwenherz, seine gefangennahme in Österreich F 1177.

Rom, gründungssage 20022. 20097.

Saladin s. Parabel von den drei ringen.

Salomo, Absalon, Samson typisch verbunden 11323.

Salomo und das würmlein Schamir 12031.

Salvatio Romae 20943.

Schachspiel (brett- und würfelspiel), seine erfindung 14479.

Schellenturm, seine zerstörung durch einen zauberer 21311.

Sieben Ungarn, sage von den, F 789.

Sodomie 4081.

Spielmännisches motiv F 2184.

Stilistische sorglosigkeit 449. 656. 663. 664. 1243. 3904. 11293. 12044. 12381. 13107. 13133. 14961. 17267. 17559. 19195. 24763. A 2, 137.

Sylvester II. s. Teufelspapst.

Tukprecht (Dagobert) 24881.

Teufelspapst Gerbert-Sylvester II. 22321.

Trajan s. Zaleucus.

Trojanerkrieg 13511.

Turmbau zu Babel 3345.

Turteltaube, sage von der 2695.

Ursprung der stände 3042.

Veronicalegende 22244.

Virgilsage 23695. 23703 (teufel im glas). 23765 (steinernes frauenbild). 23779 (korbgeschichte und auslöschen alles feuers in Rom). 24139 (erbauung Neapels). 24157 (das eherne standbild in Rom).

Völker- und sprachenspiegel 27360.

Wien-Faviana F 39.

Zahlen, formelhafte: fünf 19233. dreissig 5044. zweiundsiebzig 3367.

Zaleucus (Trajan) 24597.

zwîfelaere: inconstanstes? 233. 272.

GLOSSAR.

A.

ab *praep. von: adv.: vor verben:*

ab bekomen *str. mit gen. loskommen* derst an ein ort sîner armuot ab bekommen 24165.

ab erliegen *str. durch lügen abgewinnen, mit dat. d. pers. und acc. d. sache* im den segen ab erliegen 4392. wie hâst dû — mir mîn guot ab erlogen 5204. wie si — im daz guot ab erlugen 18262. wie wolt ir — haben — mir mîn leben ab erlogen *A* 2, 368.

ab gestân, gestên *an. vb. ablassen von, mit gen. d. sache* 1296. 22576. *mit dat. d. pers.* 13290. 26636. *F* 4015. *mit dat d. pers. und gen. d. sache, es ihm nicht leisten, versagen* sol ich im dienstes ab gestân 19392. ich wil im gerihts niht ab gestân 26462.

ab legen *swv. ersetzen, gutmachen, mit dat. d. pers. und acc. d. sache* und legt den landen ab irn schaden *A* 2, 519. ez muoz sîn laster und sîn schant werden nâch êren ab geleit *F* 1395.

ab rücken *swv. wegnehmen* und ruct im ab die krône 6747.

ab schinden *str. abziehen* die hiut ab schinden *F* 1016.

ab snîden *stv. abschneiden* 12749. *A* 2, 593. 603. 611. 615. 756. 800.

ab stôzen *stv. vertreiben* 684, 14.

ab ziehen *stv. abziehen* di hût 28034. *A* 2, 763. 806. *F* 1951. daz gewant *F* 4001.

abgot *stnm. abgott, götzenbild* 3416. 7612. 8172. 8177. 9682. 13609. 14052. 14087. 14422. 14791. 14797. 14802. 14810. 14834. 15064. 15958. 17396. 20272. 20287. *pl.* abgot 3400. 3515. 6610. 20235. 20238. abgöter 3511. 23666.

abgründe, abgrünt *stn. abgrund* 22756. *der hölle* 4079.

abt, apt *stm. abt* 27811. 27825. 27830. 27835. *F* 1090.

ach *stn. weh* ach und wê 4173. 5116.

ackes *stf. axt* mit eksten und mit bîlen 24427.

âder *stswf. ader* 3935. zuo der âder lâzen *A* 2, 351.

aff *swm. auf den menschen übertragen: tor* 22358. 22380.

affen *swv. täppisch gehen, humpeln* der *(ein krüppel)* niht engêt wan affen kan 25208. 25215 *lesa.*

after *swm. hinterteil* 24094.

afterkunft *stf. nachkommenschaft* 1110. 1237.

aftermuoder *stn. scherzhafte bezeichnung eines frauenhemdes mit anspielung darauf, was es auf der rückseite deckt* 24081.

afterplunder *stn. dasselbe wie* aftermuoder 24081 *lesa.*

ahî *interj.* 15819.

ahsel *stf. achsel, schulter* 9855. 9874. 17633. 17854.

aht *stf. beschaffenheit, art* 382. 426. 17730. in wunneclîcher aht 5050. *F* 356. in jæmerlîcher aht 24694. er gedâht geswind in sîner aht 17906 *lage? Bech conjiciert* er gedâht im swinde sîner aht *seiner verlorenen würde. gesinnung* daz was sîn freud und sîn aht 688. *beachtung* in aht hân 12731. 28876. wan er hêt in sîner aht und in sînen sinnen 10826. *berechnung* dâ wart freud ûz der aht *ohne gleichen* 27346. *beobachtung, anblick, begebenheit* was daz niht ein grôzin aht? 19365.

æht *stf. verfolgung, bann, acht* 7790. 28014. *A* 2, 389.

ahten *swv. achten, erwägen* 13773. in dem herzen ahten 23954. *schätzen* *F* 1105. *beobachten, mit acc.* 27793. 27799. 27802. *beachten, mit gen.* 1802. 12551. 12552.

æhtær, æhter *stm. verfolger, feind* æhter der kristenheit 22944. 23432 P. 24865.

ahtot, ahtet, aht *num. ord. der achte* 4816. 9093. 27601.

al *pron. indef. jeder, alle* alle über al 27990. 28008. 28600. aller *ganz* 26094.

al *adv. verstärkend* al über al 3527. al dort 16242. al eine *allein* 771. 12552. al ein *durchaus:* dâ slief er al ein *fest* 4847.

albe *f. alpe* 27535. ûf velde und in alben 23374.

aldâ *adv. dort* 16086.

alein *adj. allein* 5900 *u. o.*

allenthalben *adv. allenthalben, von allen seiten* 6300. 23751. 27536. allenthalben über al *A* 2, 446.

aller *gen. pl. zur verstärkung vor superlat. adj. und adv.* 18211. 21857.

allerêrst, alrêrst, alrêst *adv. jetzt erst* 824. 1934. 1962. 2146. 23384. 27058. *F* 3602. 4106. *jetzt erst recht* 5719. 28528. *zuerst* 1532. 14770. *F* 3872. 4171.

allesamt, allsamt *pron. alle, napl.* 9859. 12131. 18129. 21623. allesant (:gerant) *F* 259. *Vgl.* samt.

alle weg, all weg, allweg *adv. immer* 3596. 5943. 6644. 9148.

allez, alz *adverbialer acc. ganz, immer* 3882. 4179. 5548. 6637. 12400. 12401. 12402. 12445. 21351. 23273. 23284. *F* 212. 2898. 3788.

almehtig *adj. allmächtig* der almehtig got 783. 7511. 27225. almehtiger got *in der anrede* 3915. 8327. 8401. der, die almehtigen gotheit 6315. 6965. 7787. 8097. 8269. 11869.

almitten *adv. ganz in der mitte* 8605.

almuosen *stn. almosen* 21596.

alrêrst *s.* allerêrst.

als *adv. und conj. so* 24536. *F* 10. als — sam *F* 4183. *verstärkend* als ein schœn kindelîn 6435. *temporal wenn, sobald* 620. 1103.

alsô balt *adv. alsbald* 2755. 18723.

alster *swf. elster* 5387 *lesa.*

alsus *adv. so* 15494. 26453.

alt *adj. alt* swer mit mir sol werden alt 13898. bî im sô wart man selten alt *F* 2118. er wær bî ir gern worden alt *A* 2, 120. mit freuden müezt dû werden alt! 7062. er wart alsô mit freuden alt 13430. si wart bî im in freuden alt 18846. alt unde junc 21863. 27568. die alten und die jungen (zungen) 21938. *substan-*

tiwisch diu alte 20881. 27284. die alten 17014. 17017. 17022. 18769. *F* 8. 405. die alten unde niht die jung 17566. alt unde junge 5697. die alten und die jungen 5300. 7842. *F* 2360. der alten und der jungen 12194. den alten und den jungen 12920. von alten und von jungen 6102. 9195. 12988. 16716. gegen alten unde jungen 8030.

altac *adv. jeden tag, immer A* 2. 533.

alten *swv. alt werden* mit freuden alten 14699. 14777. mit êren alten 23822.

altær, altâr, álter *stm. altar* 2773. 2776. 2777. 4897. 4905. 22560. 26092. 26319. 28456. altær (: swær) 22375. 28485. altâr (: offenbâr) 26311.

alters ein, alterseine *adj. ganz allein, ausschliesslich* 7648. 7752. 9284. 9716.

altherre *swm. alter herr* 21554. 21647.

altman *stm. alter, erfahrener mann, ältester* 18658. 18693. 18701. 18747. 18759.

alzan = allez ane *soeben F* 4117.

alzehant *adv. alsbald, sogleich* 13569. 21313.

amme *swf. amme* 6439. 6634. 13653. 23204. 23210. 23243. 23252. 23256. 23290. 23308.

ampt, amt (: samt 24134) *stn. amt, beruf* 5426. *hohe messe (hochamt)* daz ampt begên 22559. 22591.

an *praep. an; adv.; vor verben:*

an beten *swv. anbeten* 4956. 8592. 8866. 17249. 17277.

an biten *stv. anbeten* 3403. 4944. 8019. 8172. 8832. 9224. 12688. 14811. 17267.

an erblicken *swv. anblicken* dô si ez (daz kint) an erblicte 6319.

an geben *stv. anlegen* dô gap man im kleider an 22472.

an genemen *stv. reflexiv, mit gen. d. sache, auf sich nehmen* ich mac mich des niht genemen an 16539. 28868. 28878. *F* 3522. *mit acc. d. sache* der sich ez müg genemen an 5587.

an gerwen *swv. reflexiv, sich kleiden* er gerwet sich an alsam ein bâbest rîch 22589.

an gesigen *swv. mit dat. d. pers. absiegen* 5131. dô wolt im an gesigen der tôt 1573. 7885. 21022. *F* 488. doch wir dem künig an gesigen! 23328. *F* 2722. 3804.

an getragen *stv. an sich tragen* daz best îsengewant, daz ie jud an getruoc 9957.

an gewinnen *stv. abgewinnen, abnehmen mit acc. d. sache* diu rîch 21614. 21623. den sic 28729. *und dat. d. pers.* dir daz leben 6752. daz pfert sînem schribær 25903. diu unmaht im dô an gewan, daz *usw.* 11706.

an grîfen *stv. wider aufnehmen* nû lâz wir die rede stân und grîfen zuo Adam an 498.

an heben *stv. sich erheben* daz ertrîch, daz dû dort sihest — in dem wazzer an heben 19526. *reflexiv, sich aufmachen* ze Rôm wil ich mich heben an 27275.

an kapfen *swv. bewundernd anschauen* er wart vil an gekapft 16258.

an lachen *swv. anlachen* 6369. 6425. 6502.

an lecken *swv. belecken* löffel 27442. 27450.

an legen *swv. mit acc. d. pers. und zu ergänzendem acc. d. sache, anlegen sc.* kleider 20675. *reflexiv, sich bekleiden* hêtens sich schôn an geleit 20566.

an liegen *stv. mit acc. d. pers. oder sache, über jemanden oder etwas falsches aussagen* 18300. 21526. *A* 2, 1034.

an nemen *stv. reflexiv, mit acc. d. sache, auf sich nehmen, sich unterziehen* der sich daz amt an næme 5426. daz hâst dû dich sît an genomen 7415. diu kleider si sich an nam (*anlegen*) 20668. *mit* umb: ich wolt mich umb dich nemen an 22458. *mit abhängigem satze* dâ von ich mich an nemen wil, daz 22800.

an râten *stv. raten* nû rât an 25169.

an rennen *swv. anrennen* er rant di vint degenlich an 14498. 23366. *F* 2890. 3204. 3446.

an rîten *stv. zu rosse angreifen* dâ mit reit der fürst an einen andern, dem gesigt er an *F* 3803.

an rüeren *swv. berühren* ich hân den bitterlichen tôt gerüeret an mit mîner hant 909.

an sagen *swv. mit acc. d. pers. anklagen* daz si lugenlichen gar die frouwen habent an geseit 18817.

an schouwen *swv. anschauen* den tac 28055.

an sehen *stv. ansehen* 13907. 16745. 27148. *F* 212. 3012. sîn gelîch wart nie gesehen an 22940. 23026. *in betracht ziehen, berücksichtigen* 4532. 4543. 22866.

an stân, an stên *an. vb. mit dat. anstehen, geziemen* diu dîn frümcheit wol an stât *u. ähnl.* 7805. 15916. 15990. 26986. 28206. *F* 3719. 3796. 4030.

an strîchen *stv. anlegen* dô strichen si ir kleider an 6710.

an tragen *stv. an sich tragen* kleider 5225.

an vallen *stv. mit acc. d. pers. sich an einen heran machen* die froun viel er mit jâmer an *er machte sie zum zeugen seines kummers* 5317. Davit viel die frouwen an *umfing sie* 10215. vil manic frou daz golt an viel *stürzte sich auf das gold* 15360.

an verdienen *swv. mit dat. d. pers. etwas durch dienstleistung von jem. erlangen* ich verdien daz mînem herren an *F* 3588.

an füeren *swv. mit acc. d. sache als kleid tragen, anhaben* 28542. *F* 2476. *absolut* solt ich an füern (*sc.* harnasch) 28339.

an zünden *swv. anzünden* ir ieslîcher zunt sîn hütt an 16661.

ân *praep. mit acc. ohne, ausgenommen* ân ein dinc sült ir kiesen *nur eins sollt ihr in erwägung ziehen* 24729.

ân sîn *an. vb. mit gen. d. sache ledig sein, entbehren* 25981. 25996.

ân tuon *an. vb. mit gen. d. sache* dû muost mich tuon des bartes ân *scheren* 18546.

ân werden *stv. ledig, beraubt werden, mit gen. d. sache* 15036. *mit acc. d. sache* 8812.

andæhticlich, andæhticlîchen *adv. andächtig, eindringlich* 17102. 27264. *F* 3894.

ander *pron. ander, substantivisch pl.* die ander 13943.

anderhalp *adv. auf der andern seite* 12278. *F* 49. 3058.

anderstunt *adv. zum zweiten male* 4263, *vgl.* 26414.

anderswâ *adv. anderswo* 18032. 26430. 26790.

anderthalben *adv. andererseits* 12643.

ânen *swv. reflexiv mit gen. entäussern, verzichten* zwâr ich wolt mich ê ânen mînes künicrîche! *F* 1188.

anger *stm. anger* 4929.

angst *stf. bedrängnis, besorgnis* des solt dû ân angst sîn 2090. 2506. 2514. 4526. 4664. 6118. 9998. 10308. 10432. 14924. 15188. 15492. 16380. 18912. 20788. 20834. 23410. 23860. angst unde nôt 3952. 11039. 19674. 28177. mit angst 19959. mit angst und mit nôt 19537. mit angst und mit nœten 25782. mit angsten und mit nœten 8588. 16232. 17070. 18494. 22212. 23646. 24242. mit angst und mit swære 21606.

angstlich, engstlîch *adj. gefährlich, schrecklich* 1568. dû bist ein engstlicher man 2872. 3481. — 13577. 16987. 22355. 25340. 27231. *F* 3546.

ant *adj. ärgerlich, erzürnt* 846 *lesa.*

antlütz *stn. antlitz* 4673. 11735. 16096. 18691. 25735. 26725. 26808.

antwerc *stn. belagerungsmaschine* ich wil ûf disen hôhen berc boun ein hûs für antwerc *abwehr, verteidigung F* 1338. *maschine* ein hôhez antwerc 28804. 28809. 28811. 28827.

antwurten *swv.* 1) *antworten.* 2) *übergeben* dem antwurt der marschalc ein phant *F* 1869.

apfel *stm. apfel* 823 *ff.* 13811 *ff. S.* rôt.

ar *swm. adler als wappentier, helmschmuck* 15792[1]. 16043. 16387. 23247.

arbeit, aribeit *stf. mühe, not* 1213. *F* 3582. in arbeit *A* 2, 388. 464. ez kæm diu werde kristenheit in swær und in

aribeit *F* 1889. diu (kristenheit) ist in grôzer aribeit *F* 1934. mit arbeit *A* 2, 868. ân arbeit 22050. 23749.

arbeiten *swv. arbeiten F* 1694. 1703.

arc *adj. böse, übel* argez sprechen 16207. iht arges 27210.

arke, arc *stswf. arche* 1706 *ff. bundeslade* 10623. 10895. 11106. 11107. 11110. 11114.

arm *stm. arm* mit armen er sie umbevie 15306. *Vgl.* blanc.

arm *adj. arm* arm unde rîch(e) 8262. 17028. 17993. 20143. 20222. 20332. 20690. 25092. beidiu arm unde rîch 11988. 17478. 18006. 18024. *A* 2, 38. *F* 1782. arm und ouch riche 21340. dem armen und dem rîchen *A* 2, 475. dem arm, dem richen 18642. di armen und di richen *A* 2, 86. den armen und den rîchen 5520. 25062. *F* 3326. von armen und von rîchen *F* 1528. 1532. 2909. an armen und an rîchen *F* 1659. daz sîn der arm gelîch hêt envollen sam der rîch 17709. diu sî arm oder rîch 20589. er wær arm oder rîch 21858. 22856. arm und niht rîch 5555. weder arm noch rîche 17467. *Vgl.* rîch.

armbouc *stm. armring* 11903. 14684 *lesa.*

armbouge *swm. armring* 23669.

arnen *swv. ernten, verdienen* und (daz) ich doch niht arne (*durch conjectur*) pîn 28240.

art *stf. art, natur* 27561. reht als ez (ein steinîn wîp) wær von art ein wîp 23776. *abkunft* von künigs art 17202.

arzât *stm. arzt im reim auf* drât 23055, *auf* hât 28117, *auf* stat 23167. 25259. —14892. 14904. 14905. 14957. 23171. 25454. 28116. arzt 16395. 28140. 28194. 28198. *F* 3909.

âs *stn. aas* 19481. 19488.

asche *swm. asche* 1878. 1880. 1882. 2189.

assach *stn. geschirr, gefäss* 18283 *lesa.*

ast *stm. ast* 11598. 11605. mit geiseln und mit asten 28168.

âtem *stm. atem* als ein man, der nie âtem gewan 28162.

Augustîn *stm. eine münze* 28770.

Augustinær, Augustîner *stm. eine nach Augustus benannte münze* 20403. 21846. 25164.

âventiuren (*hs.* 9 ebentewr) *swv. sich in wagnisse einlassen* 19937 *lesa.*

âwê *interj.* 283. 301. 933. 2260. 5119. 8229. 10041. *F* 438. 443. 448. 2071. 2072. 2276. 2821. 2939. 3571. *mit gen.* âwê dîner reinicheit! 2224. 6114. 6353. 12633. 24665. *mit dat.* âwê mir armen! 6313.

aybm *s.* eidem.

B.

bâbstheit *stf. papstwürde* 22342.

bache *swm. schinken* geizîn bachen 27527.

bachen *stv. backen* gemalen und gebachen 7775.

bachmeister (*hs.* 8 pagmeyster) *stm. bäcker* 5202 *lesa.*

baden *swv. baden* 26289.

bal *stm. ball* si spilten da mit des bales schôn 22669. den bal werfen 28074[7].

balc *stm. balg* und heiz all die balge nemen, die den smiden zuo der esse zemen 24117.

balde, balt *adv. schnell, alsbald* 17975. 18431. 19096. 26965. balde unde drât 25898. vil bald unde drât 2373. vil balde und vil schier 26885. 27073.

baldekîn *stm. kostbarer seidenstoff* 8108. 8112. 10864[3]. 14399. 15230. 15936. 17717. 22904. 23242. 23278. 23664. *F* 325. 1235. 3040. 3123.

baldiclich *adv. schnell* 19691. 22429. *A* 2, 981. 993.

baldiclichen *adv. schnell* ir sült baldiclîchen gân 15196. und il baldiclîchen schier 17984.

balle *swm. warenballen* 12952.

balsam *subst. m.* der smeckt als der balsam schôn 665.

balsamen *swv. einbalsamieren* 26275.

balsamsmac *stm. balsamgeruch* swie heiz diu sunn ist als ein gluot, diu ist uns als ein balsamsmac 615.

balt *adj. kühn* 13473. 26967.

ban *stm. kirchenbann* 28684. in den ban tuon 28015. 28667. *F* 2601. ze banne tuon 28665. 28669. *F* 2599. 2603. in dem ban wesen 28672. *F* 2606.

baniere, banier *stfn. banner* 8176. 8180. 8193. 10842. 10890. 22107. *A* 2, 1429. *F* 1179. 1180. 1183. 1186. 1367. 3234. si sâhen ûf fliegen schiere der beiden baniere 8312. hei wie di banier bluoten! *F* 1175. die banier wâten vaste *F* 2311.

bant *stn. band, fessel* diu bant lœsen 4027. 6415. 16740. 23082. erlœsen 16735. ledic lâzen ûz dem bant 28074. *bildlich* der minnestricke bant 14025. der minne bant 20736.

bar *stf. schranke* sunder bar *ohne beschränkung, insbesondere, einzeln* er macht den wirt trunken gar und daz gesind sunder bar 21360. zehant dô sîn rât dar zesamen kômen sunder bar 25412.

bar *adj. bloss* daz swert alsô bar 26076. 26125. ein blôzez swert bar! 26090. *mit gen. bar, entblösst* des guotes bar 20039. 22339. 24487.

barke *swf. barke* 28724.

barmiclichen, bermelichen *adv. in erbarmen erregender weise A* 2, 1075. *F* 2763. 4177.

barmkeit *stf. barmherzigkeit* 25335.

barmunge *stf. erbarmung, mitleiden* 4. 7336. 8029. 8063. 12367. 25363. 25405. erzeig dîner barmung lieht 8347.

bart *stm. bart* 10569. 14577. 14585. 18546. vor leid brach er ûz — sînen bart 24683. *stelle, wo der bart steht* 14594. 18616.

barte *swf. beil* 24706.

barvüeze *swm. barfüssermönch, dat.* den parfuessen 546, 2.

bast *stn. bast, als umschreibung der negation* daz schilt und sper benamen zerbrâsten als ein fûlez bast 16847. daz satelbog und fürbüeg brast als ez wær ein fûlez bast *F* 3622.

bat *stn. bad* daz ich dir hiez bereiten bat mit wurzen und mit rôsen 7243.—17979. diu frou in einem bad lac *A* 2, 975.

baz *adv. besser* wie kan dir immer werden baz! 2060. er geviel im ie baz und baz *immer besser F* 279. der baz geritenst man 22477.

becher *stm. becher* 5342. 5343. 5345. 11687.

beckære, beckær *stm. bäcker* 5399. 5486.

becke *swm. bäcker* 5314. 5321. 5325. 5371. 5409. 5437. 5451. *F* 1759.

becke *stn. becken, schale* 23031. *gen.* beckes 23035.

beckermeister *stm. bäcker* 5202 *lesa.*

bedecken *swv. bedecken, praet.* bedaht 8669. 17936. *part.* bedaht 7478. 14588. 16038. bedeckt 8671.

bedenken *swv. überlegen* wan er bedâht an im (*bei sich*) daz 6921. *reflexiv* doch hab wir uns wol bedâht 5103. mîn man hât sich niht wol bedâht 23868. *mit gen. d. sache* des habest dû dich wol bedâht 23842. *mit* gegen: ich wil mich wol bedenken gegen im 6536.

bediute *adv. deutlich* 3107 *lesa.*

bediuten *swv. bedeuten, an den tag legen* daz schol mîn triuwe bediuten *F* 652. *auslegen, deuten* den troum 5376. 5585. 13535. 17031.—17173. 17733. 17741. 17804. 17806. *auseinandersetzen* ob ich iu daz bediute? 3107. nû lâ dir ez bediuten *F* 1701. *erklären, sagen* 4744. 17009. *mit acc. d. pers.! bedeuten* 17739.

bediutunge *stf. deutung, bedeutung* 17161. 17176. 17184.

bedurfen *vb. praet.-praes. bedürfen mit gen.* 5421. 11450. 21333.

begân, begên *an. vb. ins werk setzen, tun* gotes willen 9277. iuwern willen wilich begân 23858. 25820. wan er sînen willen begie *durchsetzte* 22881. tugent 11361. êre *F* 2862. vil wunders 13458. 13460. 24375. unzuht 27115. daz ampt begân *das hochamt begehen* 22559. 22591. dô begund er slâfen begân 12748. *erwerben, erlangen* wan er sol êr under uns begên 20081.

begeben *part. hingegeben, geweiht* begeben liute *mönche* 1545. die begeben sant Johansære *F* 1244.

begern *swv. begehren* sît dû ez hâst an mich begert 11055.

begiezen *stv. begiessen, benetzen* mit zehern er daz kint begôz 3977. daz wir —

dich begiezen *(sc. mit geweihtem öl)* 11969.

beginnen *stsrr. beginnen, pleonastisch beim praes.* sümlich beginnent ouch jehen 3159, *namentlich aber beim praet.* begund 442. 3285. 18209. 19823. 20370. 28202. *F* 570. began 502 *u. ö.*

begraben *str. vergraben* dâ er hêt daz golt begraben in dem glêt 21446.

begrifen *str. ergreifen, erfassen* 12302. 13837. 17312. 24146. *A* 2, 1127. wan begrîft mich gotes zorn 1721. swann er begreif daz spil *sich mit spielen befasste* 22481.

behaben *swv. festhalten* ich behabt ez in dem herzen mîn 13578. *praet.* behat 4510 *lesa.*

behagen *swv. behagen, gefallen* diu mînem herren behagt 26720.

behalten *str. bewahren, erhalten* dâ ir iur sêl behaltet mit 9358. 26300. wan ich ez (daz getranc) schôn behalten hân 12743. dâ si ir êr behaltent mit 14740. so behaltet si niht ir stæt 20641. 20645. daz si alliu lant behielten ân roup und ân brant 25064. dâ wellent si sîn behalten mit 27390. der daz rîch behalten kan 27974. *aufnehmen* der (wirt) behielt in willielich 21357.

bêheimisch (pehaimsch) *adj. böhmisch* 543, 19. *adv.* bêheimischen 3361.

behend *adj. geschickt* behend unde kluoc 9958. 20902. *A* 2, 284. *F* 3174. behend unde snel 10231.

behüeten *swv. behüten, beschützen* 8648. 25772. 26730. wir schaffen, daz ir sît behuot vil gar an aller slahte schaden *F* 414. *pflegen* die behuoten schôn sînen lîp mit trinken und mit spîse 22028. *part. ausgerüstet* die (ritter) all wâren schôn behuot 16062. 27964. die (helde) alle mit zühten wâren behuot *F* 762. — frou wol behuot *in der anrede* 28458.

behuoren *swv. aussereheliclı beschlafen* 18709.

beide, bêd (15567) *num. beide, sehr häufig, insbes. auch pleonastisch gebraucht vor zweigliedrigen redensarten, in den formen* beidiu *und* beide. *Vgl. z. b. unter* arm *und die unlogische verbindung* beide — noch 12044.

beidenthalben, bêdenthalben *adv. auf beiden seiten* 3960. 9522. 14884. 19955. 23373. 23375. 28022.

bein *stn. bein* 3907. 5664. 10065. 12820. 13066. 13437. 13729. 19565. 20366. *F* 3759.

beirisch *adj. bairisch* *A* 2, 521. 589.

beiten *swv. warten* 17291.

bejagen *swv. erringen, erwerben* so bejag wir an in êren vil 10848. die êr er mit dem strît bejeit 27742.

bekennen *swv. kennen lernen* 3583. bekant *part. und adj. bekannt* 6161. für ein froun was er bekant *man hielt ihn für eine frau* 14608. nû sich an mîn hant diu gar schœn ist und wol bekant 7526. von welhen sachen bin ich iu bekant? 15208. 15270. daz tuot bekant di Rœmer in der kristen lant 3141.

bekêren *swv. hinwenden* sîn ruck muost bekêrt sîn gegen des esels houbt guot 25738. *bekehren* 7518. *reflexiv* von den sünden zuo den êren 9117. 25498.

bekleiden *swv. bekleiden* mit silber wol bekleit 10624. mîn schœner lîp ist wol bekleit 13896. der juncman wol bekleit 20837.

bekomen *stv. kommen, gelangen* 59. 579. 1954. 5295. 12719. 19555. 20567. 22135. 22171. 23505. 23678. bekomen wesen von *abstammen* 2870. 3071. 3122. 3144. 3179. *zu sich kommen, sich erholen* 2943. dar nâch Davit bekomen was 11807. 23200. *mit dat. d. pers. zu teil werden, zukommen* von wannen ist ez dir bekomen? 848.

belangen *swv. unpersönlich, lang dünken, verdriessen* sô sol iuch niht belangen *mit folg. abhängigen satze* *A* 2, 84. *gelüsten, verlangen, mit gen. d. sache* dâ von lât iu niht belangen des ir niht werdet gewert 12556 *lesa.*

belegen *swv. belegen, besetzen part.* beleit 12976[9]. 22069. 23239.

beliben *stv. mit dat. d. pers. bei einem bleiben* wem sol daz kindlîn beliben? 27103.

belz *stm. pelz* *F* 984. 992. 999. 1012. 1017. 1024. 1030.

benamen *adv. im vollen sinne des worts, wirklich* 14685. 16288. 16846. *F* 253. 3454. 3598.

benemen *str. mit dat. d. pers. und acc. d. sache, fortnehmen, rauben* er benam im lîp und êr 8554. 25068. sîn leben 20107. sîn lîp benimet mir den sin 20800.

benüegen *swv. genügen* 12050 *lesa.* 12055 *lesa.*

ber *stm. bär als vergleich verwendet* 13727. 15759. 28921. *Vgl.* limmen. rûch. swarz.

berâten *str. reflexiv, überlegen, sich entschliessen, mit gen.* der meister sich dô des beriet *F* 1351. *transitiv, mit acc. d. pers., sorgen für* 9209. 13388. 18238. *und gen. d. sache, versehen mit* daz er in beriet einer sölhen fruht von ir lîp 3742. eines kindes 3746. 26739. 26772. *F* 1508.—16542. 25786. dâ mit wârn die tisch berâten 18254.

berc *stm. berg* berc unde tal 17423.

bereit *adj. bereit, ausgerüstet* 18997. *mit gen.* grœzer gâb was er bereit 26594. *mit praep.* mit dienst bereit 25508. *bar* dem gib ich bereites goldes schier 11552.

bereit *adv. bereitwillig?* 12876.

bereiten *swv. bereiten, herstellen* ich wil daz stern werden bereit *(geschaffen)* an des himels vesticheit 393. 1714. 16642. *ausrüsten* drîzic frouwen hêre wurden schôn mit ir bereit *zur ausfahrt* 15343. *reflexiv, sich aufmachen, absolut* diu frou bereitt sich sêre 15341. in die hervart 14440. dar zuo, daz *usw.* 20880. *A* 2, 724. *ohne* dar zuo 18687.

bereitschaft *stf. gerätschaft* 21367.

beretten *swv. schirmen* er berettet ir êr *A* 2, 1434.

bergen *stv. verbergen mit acc. d. pers.* 20819. *reflexiv* vor got 928. und bare mich vor dînem zorn 962.

berihten *swv. reflexiv mit gen. d. sache, sich versehen mit* 19001. *mit der praep.* mit: *sich vertragen, versöhnen* *A* 2, 1317.

berle *stf. perle* *F* 3111.

berlîn *stn. demin. zu* berle 12884. *dat. pl.* berlîn 15763. 15813. 16026. 21964. 22075. *A* 2, 115. *F* 3062. 3816.

bermeclîch, bermelîche, bermelîch *adv. in erbarmen erregender weise* 952. 18757. 19757. 28418.

bermeclichen *adv. s.* barmiclichen.

bern *swv. schlagen, hauen* mit ruoten 1003. mit kolben 9494.—24434. den ruck (rucken) 28169. 28171.

Bernær *stm. Veroneser pfennig, münze* die kleinen Bernær 20404. 28764. *Vgl. Schmeller*[2] *I,* 279.

berouben *swv. mit dat. d. pers. und acc. d. sache, berauben* 17402.

besamnen *swv. reflexiv, seine streitkräfte sammeln* der besamt sich mit her dô 27782. *A* 2, 1325.

beschaffen *str. schaffen, veranlassen* 3113. 7658. 7951. 7996. 8385. ez wær im niht beschaffen *zu teil geworden* 11090. wer grœzer guot haben sol dem muoz ez werden beschaffen *zufallen* 24211. *schaffen, erschaffen, mit acc. d. pers.* 128. 130. 141. 143. 153. 221. 332. 452. 9018. daz paradîs 842. 19025.

beschatzen *swv. schatzen* 24385. 24393. 24401. 24411.

bescheiden *stv. scheiden, nach merkmalen einteilen* di sprâch 3379. die zung 27379. *erzählen, erklären* 63. *mit dat. d. pers.* 1659. 9322. 11099. ich kan iu bescheiden reht 20548. als ich iu wil bescheiden 20485. *und mit acc. d. sache* den troum 5337. 17025. 17044. ditz mær 11912. *benachrichtigen mit acc. d. pers.* ich wil iuch an ein ort bescheiden 19185. nû wil ich iuch bescheiden 20231. 20991. als ich iuch wil bescheiden 21477. 23699. als ich iuch wil von im bescheiden *F* 116, *falls nicht an diesen stellen* iuch *als dat. zu fassen ist, s.* dû.

bescheidenlich *adv. nach gebühr, mit verstand* 14639. 19742. *deutlich* 17119. *bestimmt* 27573.

bescheidenlichen *adv. nach gebühr* *F* 3507.

beschern *stv. scheren* si wârn rûch und niht beschorn 10234. ich hân im sîn houbt al umb beschorn 12754. den beschorn man 12799. wan in diu frou hêt beschorn 12834. swer aller hœhst dâ ist beschorn ûf dem houbt

ob den ôrn 27597. drî fürsten beschorn *kirchenfürsten* 27941.

beschern *swv. bescheren, gewähren* 470. leit 14175.. der dâ mir hât bescheret lîp und sêl gemeine 17790. guot 24219. daz hât dir got dar umb beschert 25404. hiet mirz got niht bescbert *es nicht über mich verhängt* F 3576.

beschirmen *swv. beschirmen* 546, 7.

beschuten *swv. deckend schützen* si beschutten in *(den leichnam des Menelaus)* zehant 16867.

besehen *stv. sehen* 16427. 19128. 20061. 20719. 24209. besich *sieh zu!* 19041. besehet 21888. nû besehet 22051. 23575. *absolut* dâ solt dû hint besehen bî! *zur einsicht gelangen, etwas erleben?* 7476. *mit acc. ansehen, sehen, erkennen* 6891. sînen lîp 6895. diu wunder 16683. sîn wâriu mære 16755. 20458. ir sin 26476. ir beider her 27889. die wârheit 28139. iuwer trümcheit F 3426. daz lâz ich iuch besehen *das sollt ihr sehen* F 3440. *beobachten* 22745.

besenden *swv. senden* zehant wart ein bot besant nâch Moysen 7795. *holen lassen* er besant die bischöf über al 27837.

besetzen *swv. besetzen* 9497.

besingen *stv. messe halten* 22394. die kirchen besingen *in ihr messe halten* 22567.

besint *part. adj. besonnen* 14554.

besitzen *stv. bleiben, wohnen* dâ besaz er mit guotem sinn 1421. *in besitz nehmen* den stuol 24932.

beslîchen *stv. beschleichen* biz si besleich der morgen 2152.

besnîden *stv. beschneiden* 6559. A 2, 634. 647. *reflexiv* 3587. A 2, 643.

bespengen *swv. mit spangen versehen, schmücken* 28074 [12].

besprechen *stv. mit acc. d. pers. mit einem sprechen* lâ dich besprechen 5229. 10672. *reflexiv, sich worüber beraten* 21324.

bestân, bestên *an. vb. bleiben* 1816. 6902. 6943. 7060. 7120. 7858. 10667. 12659. 14652. 16444. 18146. *stehen bleiben* 2765. 4180. 21518. daz mir mîn êr von im bestê *unangetastet bleibe* 23830. *transitiv mit dat. d. pers. (treu) bleiben, beistehen* 27757. *mit acc. d. pers. bestehen, bekämpfen, anfallen* dhein hunger uns niht bestêt 609. 15527. 15542. 15895. als dich der tôt bestê 19205. mit strît bestân 10595. 10641. mit kouf bestân *mit kauf angehn, bei ihm kaufen* 15260. ez (ditz kindelîn) bestêt iuch niht umb ein hâr *kommt euch durchaus nicht zu, ihr habt kein anrecht darauf* 12260.

bestaten *swv. ansiedeln* daz er in bestatet dô in ein gegent 6056. *bestatten* 1637. 1648. 11036. 11770. 15873. 15901. 25512. zu der erden 683, 31. zu dem grab 684, 15. *ausstatten* A 2, 182. 682, 1.

bestæten *swv. verheiraten* A 2, 876. 1201.

beste *adj.* dâ saz er ûf daz beste 6721. diu beste (gruntfeste), diu ie wart oder sît 11164. ritters kleider beste 15501. daz ist daz beste F 1831. daz dûht si alle daz beste F 1839. 2989. daz beste er zallen ziten tet F 3158. ein rat, daz aller beste, daz kein ouge hêt gesehen 20252. di besten spîs di ieman zuo sînem mund ie gewan 5521. daz best (gewant) daz ie man getruoc 7035. daz best îsengewant, daz ie jud an getruoc 9956. diu besten (kleider) diu ie wîp getruoc 14458. daz best (gewant) sô man ez under in vant 8106. daz best daz man zen zîten vant 10620. er (der vole) wart der best, den man vant 20553. daz best daz man veil vant 5518. 7250. di besten di ieman weste 9854. 15766. 22473. daz beste (pfert), daz man zen zîten weste 10527. er sant dâ man prophêten west, di nâch got wârn di best 11140. *S.* veile.

beste *adv.* sô ich beste kan F 3587. sô man ez best veil vant 12960. 26556. F 1736.

bestouben *swv. mit sand bestreuen?* ein kreiz dâ bestoubet wart 9978.

bestrîchen *stv. bestreichen* 12179. 25281. *reflexiv* 8609.

beströuwen *swv. bestreuen* 9978 *lesa.* mit wîzen rôsen bestreut F 3109.

besunder *adj. besonder, eigenartig* ir manicvalt besunder 16684. *S.* manicvalt *stn.*

besunder *adv. im besonderen, für seinen teil, einzeln, abgesondert* 415. 467. 2399. 2459. 3557. 3651. 6433. 6446. 24915. F 75. 583. 595. 1375.

beswæren *swv. belästigen* 19692.

beswern *stv. beschwören* 17547.

bet *stf. bitte* 6602. 8377. 12814. 26238. A 2, 1011. F 1291. 1799. 1821. einer bet gewern 12808. A 2, 1115. 1158. F 548. 1791. 1958. einer schœnen bet er in bat 28617. zwâr an der selben stet kom ez in ein starke bet F 826. durch mîn bet *auf meine bitte* F 2233. durch bet noch durch geheiz F 4014. daz ist mîn bet und mîn rât 9660. 11240. ir bet und ir wort 13852. *S. auch* drô. flêh.

bet *stn. bitte, gebet* 315. 7044. 14849. 22143. *Vgl. die lesa. zu* 8936. 11307. 11313.

betenbrôt *stn. s. v. a.* botenbrôt *geschenk für überbrachte botschaft* daz betenbrôt vordern 11020. 11040. geben 11050. sol bereit sîn 11022.

bethûs *stn. bethaus, jüdischer oder heidnischer tempel* 4894. 11146. 14430. 14823. 15878. 15900. 16445. 16472. 16502. 17551. 18169. 18175.

betœren *swv. betören, zum toren machen* des müezen si betœret sîn 27391. *betäuben* alsô was im daz houbet sîn betœret von den kolbenslegen F 3477.

betouben *swv. betäuben* wan im daz houbt betoubet was F 3697. betoubet umb sîn houbet F 3701.

betrâgen *swv. unpersönlich, verdriessen, meist negativ, mit acc. d. pers. und gen. d. sache* 3603. 18712. 19084. 20402. 26422. *nur mit acc. d. pers.* wolt iuch niht betrâgen 3286. dô begund ir kind betrâgen 24950. *mit* lâzen *stets negativ, sich nicht verdriessen lassen* ich lâz mich niht betrâgen 9639. er liez sich niht betrâgen 17743. 20435. F 836. lâ dich, lât iuch niht betrâgen 5660. 21443. 23057.

betrahten *swv. erwägen, überlegen* 14527. 27794. *erdenken, ausdenken* 16595. 23977. 25860. 25868.

betriegen *stv. betrügen, täuschen* 18261. 18266. 18295. 18299. 18305. 28858. dû betrogner *(verblendeter)* man 10112.

betrüeben *swv. betrüben* ich hân mit listen dâ der zweier herz betrüebet 13989.

betten *swv. das lager richten, mit dat. d. pers.* und hiez im sanft betten dar 27022. *mit dem acc.* daz man Achillem (*? vgl. die lesa.* Achillen, Achille) bettet zuo der schœnen magt 14713.

bettespil *stn. bettspiel, liebesspiel* der mit ir wurd freudenrîch: ich mein zuo dem bettespil 18421, *vgl.* 25195.

bevâhen *stv. umfangen* mit trûren was er bevangen 10337.

bevelhen *stv. überlassen, anvertrauen* do bevalh in got der reine daz paradîs gemeine 631. *anempfehlen* dâ von, Adam, bevilch ich dir 639.

beviln *swv. unpersönlich* mich bevilt ein dinc *es verdriesst mich.* diu krancheit in dô niht bevilt *schwäche drückte den Golias nicht,* er was sô starc *usw.* 9872.

bewæren *swv. bewahrheiten, beweisen* ich wil bewæren iuwer reht diupheit 6000. daz bewær ich swie ich sol 18803.

bewarn *swv. bewahren, behüten* 1694. dâ von bewar dînen lîp 1699. unde wærn mîn liut bewart *geschützt* F 4228. *verhüten, unterlassen* jâ solt ich ez wol haben bewart! 302. 311. daz maht dû nimmer bewarn 14151. stüend ez dir übel, ich ez bewart 28564. ich wilz bewarn F 2620. beizet iz fürbaz bewarn F 4104. *reflexiv, sich versehen, ausrüsten* ich muoz mich zuo der reis bewarn mit rossen unde mit gewant 14196. und solt sich dar zuo bewarn *anschicken* 22514. *sich das abendmal reichen lassen* A 2, 1179. *S. auch* got.

bewerren *stv. in verwirrung bringen* dû solt niht mêre dich mit mir bewerren hie 19937.

bewîsen *swv. unterweisen, belehren* der dich des kunne bewîsen 12119. lât iuch bewîsen 19466.

bezzer *adj. besser, häufig in formelhaften wendungen:* diu nimmer bezzer möht gesîn 9696. ditz getranc mac niht

bezzer gesîn 12742. der niht bezzer moht sîn 14460. daz niht bezzer moht gesîn 21168. diu maht niht bezzer gesîn 21170. daz kund nit bezzer sîn *A* 2, 1388. diu nimmer bezzer mohten sîn *F* 326. siu kunden zwâr niht bezzer sîn *F* 1028. ritters kleider beste daz nieman bezzeriu weste 15502. ein stat diu niht kund sîn bezzer dann si dô was 21903. daz nimmer möht sîn bezzer 22618. daz nimmer mohte bezzer wesen *F* 238. bezzer dann vert 12677 *mit d. anm.*

bezzerunge *stf. besserung* 7841.

bî *praep. bei* ob der grâf bî ir wær gelegen minniclîche *A* 2, 256. *neben?* mîn wîstuom mac niht bî mir in 11997 *mit den lesa.*

bî *adv. mit beigesetztem dativ* triuwen bî oder triuwen frî *A* 2, 322.

bî bestên *an. vb. beitreten, beistimmen* di engel di mir wellent bî bestên an diser stunt 199.

bî gestân, bî gestên *an. vb. mit dat., beistehn, zu einem halten* swer im getrout und bî gestêt 5910. ir schult an ein ander bî gestân *F* 2643.

bî sîn *an. vb.* bî wesen *stv. dabei sein, beiwohnen* wær wir dir, herr, gewesen bî 287. dir sol ein wîp bî wesen 528. dâ sol mîn will wesen bî 532. 14736. elliu krancheit sî dir bî 1000. da was ich mit aller freude bî 1191. sô sî dir alliu freude bî 1498. — 20062. 20743. daz sol mir williclîch wesen bî 11974 *mit d. anm.*

bî stân *an. vb. mit dat., sich einem zugesellen, zu ihm treten* si stuont im güetlîchen bî 10325.

bî wonen *swv. mit dat. beiwohnen* sæld und heil wonet dir bî 840.

bibel *stf. bibel* hie hebet sich diu bibel an 138. nâch der bibel sag 17764.

biderbe *adj. tüchtig, angesehen, bieder, mit betonung bald auf der ersten, bald auf der zweiten silbe* 521. 5096. 6159. 6175. 9785. 11668. 14543. 20992. 23685. *A* 2, 554. 681. 1140. 1396. *F* 262. 954. 1083. 1158. 1161. 2957. 3233. 3279. 4224. di biderben noch di bœsen 16992. biderbe und frum 1406. *F* 1622. 2438. biderb und wol gemuot 1430. der biderbe und der gehiuwer *F* 2184. der biderbe und der milt *F* 3152.

biderman *stm. ehrenmann* Noê der werlt biderman 3037. 3212. *A* 1, 33. 2, 473. 1314. *F* 3855.

bier *stn. bier* 27583. 27585.

bieten *stv. darbieten* di blanken arm si umb in bôt 2299. des biut ich mînen eit 2223. daz er im bôt sînen eit 21105. ob er mir biet sînen eit 22466. dâ für bôt er mangen eit 22469. daz ich im biet mîn swert 15782. *gebieten* er bôt im sicherlîche *F* 813. man bôt den fürsten allen dar *F* 973. *reflexiv* gegen got er sich aber bôt mit dienstlîchen triuwen *er wandte sich wider gott zu* 8052.

biht *stf. beichte* 26301. 26326. *A* 2, 1015. tuon 25490. *A* 2, 1022. 1031.

bîhten *swv. reflexiv, beichten* ich wil mich bîhten offenbâr 22623. welt ir iuch bîhten hie zwâr *A* 2, 1013.

bîhtiger *stm. beichtvater A* 2, 1027.

bîl *stn. beil* 22615. 26653. mit eksten und mit bîlen 24427.

bilde *stn. bildnis, traumbild, gestalt* 16957. 16958. 16960. 17116. 20962. 20966. 20969. 21028. 24197. 24215.

billîch *adj. billig, geziemend* daz ist billîch 6805. daz dûht mich billîch und reht 5109. ez wær billîch und reht 23267. *F* 1903. daz ist billîch und ouch reht 4577. daz was billîch und wol 24574.

billîch *adv. billiger, gerechter weise* 220. 300. 5278. 20932. 20934. 28463. *A* 2, 162. 165. *F* 1118.

billîchen *adv. billig* daz ist vil billîchen 2026.

bin *an. vb. ich bin.* ir birt 23816. *imper.* bis 5631. 9297. 9958. 12808. 20586. 28625 *lesa.*

binden *stv. binden* sîn ros er bî dem zoum bant 10364. ein lînen tuoch er dô bant umb sîn houbt zehant *zum zeichen des schmerzes, der trauer* 11865. er bant den helm 15914.

binden *stn.* daz binden er allez dô verslief 12823.

birsen *swv. pirschen* 19862.

bischof *stm. pl.* bischof. bischöf. *bischof* 25663. 27837. 27842. 27847. 27855. 28007. *F* 946.

bistuom *stn. bistum* 22527.

biten *stv.* 2 *pl. praet.* bât 23872. *bitten mit gen.* als er des bat *F* 1504. des bat er sêre und ouch gebôt *F* 2490. als sîn des fürsten diener bat *A* 2, 844. die wîl er sîner tohter bæt *um sie warb* 4628. sîn lîp niur strîtes bat *strebte nur nach kampf* 15534. *mit acc.* als er sie bat 15314. als er in bat *F* 1030. als ez sîn herz dô bat 2688. als in (si) dô sîn (ir) herze bat 9232. 9280. 15836. 21403. *F* 1718. 4240. als in (dô) sîn wille bat 1638. 12408. 13498. 13836. 16326. 16524. 19770. 22248. 26146. *F* 982. 2424. 2640. als sie gotes will bat 27130. als in sîn will, sîn herz bat 13510. als in sîn herz, sîn will bat 15072. als in diu grôz liebe bat 3958. als in muot und wille bat 24302. als in diu rehticheit bat 24692. *mit rücksicht auf diese formelhaften wendungen mit* bat *im reim erklären sich gleichfalls als phrasenhaft oder durch den reim bedingt*: wan si der keiser bat *nötigte, zwang sie dazu* 28702. von rœmischer erd nieman bat (*liess?*. in füeren einen metzen 28708, *vgl.* 28742. *mit acc. d. pers. und gen. d. sache* einer bet biten 18579. 28617. als in des sîn herz bat 13786. wan in des sîn wille bat 18958. sô wolt ich iu (*acc.*) des gern biten *F* 2555.

bîten *stv. warten* 9556. *A* 2, 796. niht lenger sol er bîten 10436. und wolt niht lenger bîten *F* 1516. *umschreibend mit folg. satze* dô wart niht lenger gebiten 9594. dar nâch in kurzen zîten wolt got (er) niht lenger bîten 13442. 15904. 26270. der wolt niht lenger bîten 26170. wan die Rœmer niht enbiten 24243. *mit gen., warten auf* 9535. *A* 2, 1380.

bitter *adj. bitter* der bittern helle kint 258. daz vil bitter mort 1395. ein bitter amt 24134. *schmerzvoll* 28420. 28434. *böse von charakter* 26930.

bitterlîch *adj. bitter* bitterlîcher tôt 860. 908. 9918. 14192. *F* 3646. 4098. 4168. strît 25360.

biutel *stm. beutel, tasche* biutel man wol dâ mit (*dem haar*) næt 12506. 14322, *vgl.* 11733 *lesa.*

biuzen *stv. stossen, schlagen, bläuen* si begunden an si biuzen *F* 776.

bîzen *stv. beissen* 27814. 27822.

blâ *adj. blau* gewant *F* 1737. zendâl *F* 3141.

blahe *swf. grobes leintuch* und wærn dir beid (bein) ze samen geweten in einer dicken blahen ort 13733 *mit d. anm.* si gap im ein blahen drum 17933.

blæen *swv. blähen* geblæt (*aufgedunsen*) und geswollen 8572. 8579. 8619 *lesa.*

blanc *adj. weiss, glänzend schön* wîz unde blanc (*von der arche Noah*) 1767. an dînes wîbes arm blanc 2053. 10187. an dînen blanken armen 2244. rue und arm blanc 2260. di blanken arm si umb in bôt 2299. und umbevie den selben man mit blanken armen 20351. mit ir schœnen hande blanc 13825. nû sich an füez, an hende mîn, wie blanc, wie schœn si sîn! 13908. ir (dîn) kel ist lieht unde blanc 12523. 14339. nû schou di blanken kel mîn! 13911.

blâsbalc *stm. blasebalg* 24465.

blâsen *stv. blasen* er hiez im blâsen grôzin horn 6664.

blat *stn. blatt, feld, seite* der huot (*dach eines turmes*) hêt vier blat 22061 *ff.*

blate, plat *swf. eiserne brustbedeckung* blaten, helm und zimier 15511. stechlîn 15743. von stahel breit 16020[1]. guot unde wît 15794. *geschorene glatze, platte der geistlichen* 27822. wan er in ûz reiz die platen ûz dem houbt her 28031. *F* 1950.

blâter *swf. blase, blatter* 8001. 8007. 13322. 13392. blâtern grœzer dann ein tûbenei 7998.

blecken *swv. praet.* blaht 2841. 19488. blecket 2836. *sichtbar werden, sich entblössen* (dîn hût) sol dir niht blecken 1452. daz im der lîp blecket 2836. dâ von sô muost er blecken 2843. dô er den vater sach blecken 2857. sîn scham alliu bleckt 2863. an der selben blœzen stat sach er diu velt

blecken 2745. daz si allîu blaht *A* 2, 127.

blenden *swv. blenden* 22686. *A* 2, 15.

bletelîn *stn. blättchen, als umschreibung der negation* sam ein ringez bletelîn 9868.

blî *stn. blei* 19167. 19170. 19175.

blic *stm. glanz, schimmer* daz der sunne blic ûf dem helme niht hêt schîn *F* 3044. von doners plicken *blitzstrahlen* 540, s. *blick* er hêt vil swind blicke *A* 2, 380.

blint *adj. blind, verblendet* der heiden blint 17068. von unrehtem gelouben blint 24793. mac ieman den lîp verliesen, der blint ist und niht gesehen mac? 24731. dîn triu ist gên mir worden blint 7030. wan ir lieb ist gegen dir blint 27445. sint iuwer ougen blint? 12312. ich wolt sîn blint, daz ich solt sehen die tohter mîn 27306. dîn ougen müezen werden blint! 10516. sô in diu ougen werden blint! *F* 1912. *mit gen.* oder mich mach got gewaltes blint (imperio orbus? *Bech*) 10434 *und die anm.; mit* an: der künic was dar an blint 13683. an den ougen werd er blint! 114. er wurd ê an den ougen blint, ê *usw.* 5882. den macht an den ougen blint 6258. ich mach dich an den ougen blint 6574. 19928. *A* 2, 1340. sô muoz ich hiut mîn liebez kint machen an den ougen blint 24738; *die formelhafte verwendung* machen blint *führt geradezu zur bedeutung: sterben lassen, tödten* 11874. 17279 (*vgl.* 17265). daz ez der hunger machte blint 23594. der hunger machet uns blint 24015. an êren blint 4708. an sinne blint 6673. an sinnen blint 11332. 14647. an den sinnen blint 23095. an rehtem glouben was er blint 23701. an dem gelouben blint 25580. 25632. vor leid muoz ich werden blint 10934. ich bin vor leit nâhen blint 24673.

blœde *adj. gebrechlich, schwach* lîp 2285.

blôz *adj. bloss, entblösst* süll wir nû blôz und nackent gân 1164. daz hâr er ûz dem houbt zart, daz er dâ von blôz wart 15430. dô machten si den herren blôz *sie beraubten ihn der kleidung A* 1, 93.

blüen *swv. blühen, wallen* hei wie di banier bluoten! *F* 1175.

bluome *swm. blume* die schœnen bluomen 657. der liehten bluomen schîn 1187.

bluot *stn.* (*m.* 12178 *lesa.*) *blut* 10072. 10906. *F* 3059. 3744. *eine krankheit* ez gêt durch mich daz rôt bluot *A* 2, 1361, *vgl. A* 2, 1410 *f. S.* waten.

bluotic *adj. blutig* 28511.

bluotvar *adj. blutfarben, von blut gefärbt* wazzer 7487. 7491. 7513. 7663. spîs 7666. daz er aller wart bluotvar 16672. daz si ist allîu bluotvar über ir antlütz gar 26821.

bodemlôs *adj. bodenlos* zülle 24388.

boge *swm. bogen* 14556.

boln *swv. werfen, schleudern* ûf daz wazzer hiez ich sie boln 27272.

borte *swm. band, borte* sîdîn 10874[6]. 11733. von golde 15232. 15362. lanc *F* 1727. breit *F* 2738. 2743.

bosche *swm. büschel* einen boschen loup 24130.

bôse, bœse *adj. schlecht, gering, wertlos* solt mîn bœser lîp hie ligen als ein kranc wîp? 15519. wan daz (netz) ist ein bœsiu hab 25044. ein bœsez wîp 26947. *schlimm* ein bœser wiht 690. 6492. bôse kust 8010. liut die nimmer bœser mohten sîn 4073. ein mær daz niht bœser möht sîn 11664. swan er des iht worht, daz bœse was und niht guot 22965. des bout er einen bœsen kreiz 17646. in bœser scham 16854. *comp.* bœser 2120. 7900.

bôsheit *stf. böse handlung* der uns bôsheit möht letzen 20080.

bosûnen *swv. subst. inf. posaunen* 28074[33].

bœswiht *stm. bösewicht* 690 *lesa.* 6492 *lesa.* 14702.

bot *stn. gebot* 386. 711. 1853. 2200. 3217. 3924. 8591. 9045. 9137. 13336. 20121. 20133. 23584. 23603. 26535. *F* 2355.

bötelîn *stn. dem. zu* bote 11571.

botenbrôt *stn. geschenk für überbrachte botschaft* daz botenbrôt geben 10526. 10991. 11028. 19697. 27014. 27018. 27865. versagen 27005. *S. auch* betenbrôt.

botschaft *stf. botschaft* 3719. 11301. 18215. 27076. 27725. der dô in botschaft für in kam *A* 2, 948.

bou *stmn. bestellung des feldes, der ertrag daraus* und swaz in ûf der erden von bou solt werden 8086. alles bouwes den zehnden teil 25509.

bouc *stm. spange* 10961. guldîn 10947. 10966. ein bouc von gold rôt 14684. 16431. gestein und boug 10972.

boum *stm. baum* ein boum grüen als ein gras stuont oben ûf dem helm sîn 15983.

boumgarte *swm. baumgarten* 18688. 18707. 18714. 26516. *A* 2, 737. 684, 2.

bouwen *stswv.* boun *F* 1338. *part.* gebouwen 7317. 7345. 11173. 20029. 20050. *bauen, erbauen, bebauen* 1520. 1529. 16925. 21902. der bouwet oder bouwen kan 25506. *Vgl.* kreiz.

bouwen *stn. das bauen* 11294.

brâ *stf. braue, wimper* dîn brâ sam si sîn gemâlt 12480. 14298.

bræch *stn. gepräge* 25239. 25244 (*hs.* 10 gebrechte).

brâchvogel *stm. brachvogel* rephüener, brâchvögel âne zal 9201.

brâmber *stn. brombeere, als umschreibung der negation* und gâben niht ein brâmber 21612.

brant *stm. brand vgl.* roup. *fackel* der selbst (truoc) einen brant swær 14132.

brâtære, brâtær, brâter *stm. bratenwender F* 1427. 1444. 1461. 1476. 1482.

brâte *swm. fleisch* diu kint begundens ezzen, die brâten ab in vrezzen 6112.

brâten *stv. braten* sieden und brâten 9210. 12962. 18237. gesoten und gebrâten 18253.

breche *swm. beschwerde, krankheit* 13347 *lesa.*

brechen *str. brechen, eine stadt* 18410. ein hûs *A* 2, 21. ein buremûr *A* 2, 35. mügt ir der sper brechen vil 28298. daz er den herren brach ir reht 17881. 17887. daz si iht bræchen ir eit *A* 2, 45. iurn willen ich niht brechen sol 25822. iuwers willen ich niht brechen sol *ich will euch willfährig sein F* 1768. *reflexiv* mîn herz wil sich brechen 5230. *S. auch* hâr.

brecher *stm. stein- und mauerbrecher als besonderer handwerkerberuf* si santen drâte nâch brechern und nâch murær 12009.

brehen *str. glänzen, leuchten* daz im diu ougen iht brehen, daz er uns nimmer müg gesehen 12817.

brehen *stn. glanz, schimmer* sin (*der sonne*) schîn und sîn brehen 350. der liehten sunnen brehen 10868.

breit *adj. breit, gross* boum 4931. der (schilt) was breit und niht lanc 16046. ein bette daz was breit 23198. borte *F* 2738. 2743. schar 8144. 25098. *A* 2, 250. 556. zehenden und lêhen breit *F* 1865.

breiten *swv. ausbreiten, hinlegen* dô hiez der künic tuoch breiten 13011.

breitfüeze *swm.* die einougen und die breitfüezen 21149.

brennen *swv. verbrennen mit acc. d. pers.* 6261. *d. sache* si branten ouch diu buoch für wâr 24856. brantez golt *durch schmelzen geläutertes, reines gold* 28773 (*worin aber besteht der gegensatz zum* fîn golt 28771? *meint* brantez golt *hier etwa goldgeschmeide?*).

breste *swm. gebrechen* dô si ir sünde heten geseit und iren bresten gekleit 27286.

bresten *stv. bersten, brechen* ez müesten ê bresten all stein 23802. daz satelbog und fürbüeg brast *F* 3621.

bretspil *stn. brettspiel* 14479.

brî, brîn? (*vgl.* hirsbrîn 27525 *und Schmeller* I^2, 353) *m. brei* si sint niur zuo dem brîn kluoc 27530.

brief *stm. brief* 26984. 26987. 26996.

briefvaz *stn. brieftasche* 27026. *Vgl. Zeitschr. für deutsche philologie XXIV,* 387.

bringen *swv. bringen* und daz si kint zesamen bringen 1263. ein opfer bringen 2778. 3501. 3770. 18185. 20396. ich bræht ez nieman an ein ort 20790. disiu geschiht bringt mich wærlich niht *dahin*, daz ich *usw.* 7748. ich wil si dar ûf bringen, daz si *usw. F* 1677.

brinnen *stv. brennen, verbrennen* in einem fiur 6265. 12774. 16884 *(conjunctiv durch reimzwang).* des muoz er in der helle brinn(en) 24829. *brennen, leuchten, glänzen* 8693. sîn schîn bran als ein gluot 10872.

brîs *stm. einfassung, preis am ärmel* swer in swacher wæt kom und hêt sich niht genæt an sînem brîs den ermel zuo 17271.

brîsen *swv. einfassen, schnüren* den lîp 12942. 20564. in gürtel und in rîsen hiez man die frouwen brîsen iren lîp 12944 *und reflexiv* dar în (in gürtel unde rîsen) muoz ich mich brîsen 15254. 15268. 15364. dar in (in schuoch und rîsen) wolt si sich brîsen 28478.

briuwen *str. verursachen* ich muoz dir briuwen ungemach 21752. *Vgl. die lesa. zu* 11456. 11492. 19947.

brocke *m. brocken* 5381 *lesa.*

brogen *swv. in die höhe richten, aufbäumen* sîn ors vast brogt 27904. *F* 2652.

brôt *stn. brot* brôt und wîn 25982. der sîn brôt mit êren az *A* 2, 820. dâ er sîn brot vrœlichen az *F* 190. 3932.

bruck *stswf. brücke* 23271. 23276. 23283. 23349. 27133. *F* 1498. 2647. 2651.

Bruckisch *adj. von Brügge* und truoc zwô Bruckisch hosen an *F* 2741.

brüeten *swv. brüten, pflegen* si hât mich schôn gebrüetet. reht als ein huon ir hüenelîn hât under den vetachen sîn gezogen und gebrüetet *usw.* 7072. 7075.

brûn *adj. braun* 12664. *F* 1737. ein brûner roc *als büssergewand* 18784. scharlach brûn unde rôt 14397. *F* 329.

brunne *swm. harn* 14899. 14902. 14939. 14954. 14965. 15021. 15025. 15034. 23179. 26605.

brünne *swf.* brünne 9695.

bruoch *stf. hose* bruoch und hemt *A* 1, 28.

bruoder *stm. klosterbruder* 28033. *A* 2, 1032.

brust *stf. brust* daz kint daz ich zuo mînen brüsten hân 15633.

brût *stf. braut, junge frau, geliebte* 1210. 20344. *A* 2, 216. man und degenkindelîn hêten si *(die leute von Sodom)* ze briute 4075. 4128. sîn muoter wurde ze briute neben einem mann 11338. ir zugt mich reht als ein brût 14244. si *(Susanna)* was eines jungen brût 18832. ze brût nemen *A* 2, 470. sam die briute rîten, gên *festlich geschmückt einhergehen, sich in glücklichen verhältnissen befinden, es sich gut gehen lassen* 3074. 20314. 27534.

bûch *stm. bauch* 16964. 17142. 17159. 17167. 24174. 24188.

buchel *stf. fackel aus spänen* 24131.

bucklære *stm. schild mit einer buckel* 13746. schirmen mit dem bucklær 13671. mit bucklæren vehten 13696.

büetrîch = wüetrîch *stm. wüterich, tyrann* 23432[P].

büezen *swv. bezahlen, vergelten F* 1328. dîn laster wil ich dir büezen *F* 2775. *busse leisten* dâ muost si büezen unz an iren tôt mit smerzen, jâmer unde nôt 27219.

buhurdieren *swv. den* buhurt *reiten F* 1585. 2047.

buhurten *stn. das* buhurt*-reiten F* 2309.

bulge *swf. ledersack* 28813. 28818. 28820.

buobe (bufe) *swm. knecht, knappe* 16619 *lesa.*

buoch *stn. buch* an diu buoch schrîben 1016. diu buoch, *die zum gottesdienst gebraucht werden* 26079. *rechtsbücher* 21264. in (an) den kriechischen buochen *in der griechischen schrift* 14638. 14668. lêr sie von Kriechen diu buoch 14679. *Mit* buoch *bezeichnet Enikel auch seine quellen, s. die einleitung, abschnitt* 6. *Die Weltchronik selbst heisst so* 111. 124.

buochstabe *swm. buchstabe* 1383. 1410. die kriechischen buochstaben *schrift* 14707. 21960. mit guldînen buochstaben 16032. 24162. mit schœnen buochstaben 26314.

buosem *stm. busen* 7527. 7533. 7540. 24556.

buoz *stm. besserung, abhilfe* sô wirt im der sorgen buoz 7831. *A* 2, 238. dâ von sô wirt im nimmer buoz der sünden 9100. sîns *(gottes)* gewaltes wirt nimmer buoz *hört nimmer auf* 7314.

buoze *stf. busse, strafe* 24710. diu buoz muost ergân dem künig 26375. in grôz buoz er dâ trat 27234. ze buoz stân 26842. in buoz *(acc.)* stên 27230. *A* 2, 518. 586. *F* 1252. 1322. in grôzer buoz stân 27276. von der buoze stân *F* 1327. 1350.

burc *stf. dat. sg.* bürge *F* 198. 468. *pl.* bürge *F* 4211. *burg* bürg unde lant 10466. 11470. *A* 2, 572. beidiu bürg unde lant 11133. beidiu bürg und ouch diu lant 19388. beidiu bürg und ouch stet 24294.

burcgarte *swm. burggarten* 18688 *lesa.*

burcgrabe *swm. burggraben* 19745.

burcgrâve (purchgraf) *swm. burggraf* 682, 2.

burcmûr *stf. burgmauer A* 2, 35. 44. *F* 2390.

burcstal *stn. stelle, standort einer burg* 24490.

burcteidinc *stn. allgemeiner, in einer gemeinde anberaumter gerichtstag* 18662.

burctorære (purgtorar) *stm. pförtner am stadttor* 12005 *lesa.*

burde *stf. last, bürde* 22548. ein swærin burde 23960. der sorgen burde 24170.

burgære, burger *stm. bürger* 16353. 20680. 21665. 22890. 27242. 27297. *F* 1667. 1675. 2191. 2342. 2856.

burgærinn, burgerinn *stf. bürgerin* 20572. 23786.

bürgtor *stn. burgtor* 1534. 11391. 11394. 11989. 15165. 15560. 15815. 15939. 15955. 15962. 16071. 16717. 16777. 25959. 26051.

butern *stf. butter* 27433.

bûwen *s.* bouwen.

C *s.* K.

D

(vgl. T).

dâ *adv. die handschriftliche überlieferung vermischt häufig das locale* dâ *und das temporale* dô. — dâ-in *da hinein* 23901. 23905. dâ nider *A* 2, 404. dâ wider *s.* streben.

dach *stn. dach, verdeck* der visch hêt ûf im ein dach von holz 19370. *bedeckung* über daz hemd zôch si ein dach 12976[14]. ez (daz hâr) was sîn wât und sîn dach 17856. ein brûner roc was ir dach 18784. *bildlich* diu êre hêt zwâr ein dach über disen ritter hie gezogen *F* 1308. dar zuo hêt si der êren dach *F* 2324. sô lieht was sînes schînes dach 8704 *mit der anm.*

dagen *swv. schweigen* 11041. stille dagen 26. 9806. 16994. 22308. 24002.

danc *stm. gedanke* 6086. *erfindung?* 26389 *mit den lesa.* ân-danc *wider willen* ân gotes danc 3334. ân iren danc 5146. 20208. ân iuwern danc 20857. ân sînen danc 20192. *F* 1096. ân ir danc 22759.

danken *swv. danken mit dat. d. pers. und gen. d. sache* wie hâst dû got der triuwen gedankt 9462.

dannoch *adv. ausserdem* 3328. *dennoch* 4790. 16152. *auch da noch* 16312.

dar *adv. dorthin* daz liez ich allez dar dînem lîb gewinnen 16150. und hiez im sanft betten dar 27022. dar in *da hinein* 1805. 16797. 17295. 23852. *F* 1856.

dâr = da er *F* 282.

dâst = daz ist 13674. *Aus metrischen gründen hergestellt* 1047. 1967. 2287. 9085. 9091. 9102. 9335. 12634. 12755. 27995 *lesa. F* 613. 649. 1310.

daz *conj. weil* 26521. *parallel einem vorhergehenden* dô, *mit* und *angeknüpft* 27028. *F* 4254. *falls* 27313.

daz = dâ ze 13860. 16717. 21801. *F* 1705. 2097. *vgl. F* 1646 *lesa.*

daz = daz ez 21842.

decke *stf. pferdedecke* 10863. 10866. 10869. 10911. 15798. 15933. *F* 3113. 3820. von baldekîn ein deck 23664. *F* 3123. dô hiez der tugenthaft man zwô îsnîn deck ûf legen *A* 2, 1395. mit fliegunden decken *F* 1587. 3082. des halsbergs ein decke *F* 3105.

decken *swv. praet.* daht 1483. 4254. 14955. *part.* gedaht 10343. *decken* die scham decken 915. 1491. 17981. hüllen unde decken 1451.

declachen *stn. bettdecke* kolter und declachen 8113.

degen *stm. held* 10498. 16421. 16535. 22914. degen hêr 1275. 1542. 10223. der rîche degen hère *F* 426. snel 3490. 4733. 5844. ein schœner degen 6179. reine 10056. ein degen an manheit 10565. gar ân valschen list 10566. guot 10586. milt 15810. 15921. *F* 1238. jung 16311. frum 23864. dû bist ein degen des lîbes gar 15893. ein degen mit dem sper *F* 138. ein degen ze aller zît *F* 160.

degenkindelîn *stn. dem. vom folgenden* 3689. 4074.

degenkint *stn. männliches kind* 6249. 26993. 27007.

degenlich *adj. mannhaft, tapfer* 18863.

degenlîch *adv. mannhaft, tapfer* 14498. 18875. 28320. *A* 2, 1402. *F* 2890. vil degenlîch und offenbar 13694.

degenlîchen *adv.* *F* 1224. 1242. 3409. 3658.

dehein, dhein *pron. irgend ein* 1329. 2263. *kein* 617. 1812. 2317. 2393. 2440. 9294. 10776. *mit negationen* nie, niht, nimmer 389. 475. 609. 613. 1522 6486. 8529. 8546. 9699. 13914 *f.* 16192. 16295. 18176. 23063 *mit der anm.* *F* 2148.

denken *swv. denken* wes habent di juden mit dir gedâht? 10001. als sîn der künic hêt gedâht 24468. dô wart der morgen biz an die naht ze einem tag gedâht *als ein tag gerechnet* 358. *reflexiv* als im got — hêt gedâht 2586 8716. 9396. als er im vor hêt gedâht 14374. 27766. 27960. als im der künic hêt gedâht 19142.

der *bestimmter artikel.* ich beswer iuch bî dem got 26137 *gegenüber* bî got 7560. *instrum.* diu gelîch 5846. der *vor vornamen, in der hslichen überlieferung häufig mit* her *wechselnd (vgl. Beiträge XI*, 326 *f.*) 13291. *F* 2267. 2863. 2988. 3071. 3445. 3489. 3583. *vgl. die lesa. zu* *F* 2276. 2279. 2677. 2950. 3119. 3421. 3635. 3741. *relativisch an stelle einer conjunction 'dass er'* (*vgl. Paul, Mhd. gramm.*[4] *§* 347) 22010? 24087. 28866. *F* 1249.

derren *swv. dörren, austrocknen* nû derret uns die hût der wint 1167.

dester *adv. desto* 471. 1506. 4333. 20056.

detten *swv. säugen* und detten wolt mîn kindel zart 12224.

deun *swv. mit acc. büssen, leiden für* si muoz deun den kraz, daz bluot 26840.

dicke, dic *adj. dick, dicht* hût dicker dann ein rinderhût 1209. mit wîzen berlîn dicken 12976[10]. 15763. in einer dicken blahen ort 13733. ein dickez stûdach 10365. 26517. dickez hâr *A* 2, 101. zwei horn hermîn, von pfâwes vedern alsô dic *F* 3043. 3046.

dicke *adv. oft* dicker dann zehen stunt 4030.

diech *stn. oberschenkel* 17143. 20765. 25422.

dienen *swv. mit acc., mit dienst vergelten* daz wolt ich dienen immer mê 3118. 4725. daz dien ich immer mère 20808. wan ich ez immer dienen sol 23887. daz müest ir dienen alsô, daz *usw.* 28287. dise êre schul wir dienen sêre *F* 4204. *mit gen. verdienen* wan ich sîn niht gedient hân 16156. des hân ich doch gedienet niht 16211.

dienære, diener *stm. diener* 3065. 3091. 3422. dîn (sîn) diener wil ich immer sîn 5492. 11852. *F* 1974. *Vgl.* 6632. 7212. 8072. *A* 2, 1467.

dienst *stm. dienst* mit dienst bereit 25508. ich wil iuch biten immer durch den dienst mîn 25941. ich wær iu dienstes undertân 28284.

dienstman *stm. lehensmann* 17870. 17991. 19878. 27733. 27750. *dat. pl.* dienstman 18001. dienstman, ritter unde kneht 17888. dienstman unde ritter 20603. 20679. fürsten, dienstman *F* 327.

diep *stm. dieb* slîchen als ein diep 1987. 11202. 12424. 15160. hâhen als einen diep 7590. 23000. und solt ich als ein diep dir die spîs zuo tragen 13556. er müest sîn ein übel diep, der mich von dir wolt scheiden 22504. der Unger ist reht als ein diep geriten an die Lîtâ *F* 4230.

dierne, diern. dirne? (:stirne 21131) *stf. magd, dienerin* 4797. 4802. 22867. diern und kneht 26005. *mädchen* junc kneht oder dierne 21131. ein diern oder ein kneht 23112.

diet *stf. volk* 3229. 3565. 3581. 4835. 6993. 7559. 20213. unsæligiu diet 8839. diu varnt diet *die fahrenden* 12914.

diezen *str. rauschen* sol dâ von (*von den augen*) wazzer diezen? 2253. von ir ougen wazzer dôz 10201. dar nâch dô hôrt er diezen, ein michel wazzer vliezen 5561. hei wie die segel duzzen! 2735. 14283. 15385. der wint vast von in dôz 24466. daz bluot durch die ringe dôz *F* 1211.

dig *stf. bitte* wolt ir mich einer dig (*durch conjectur*) gewern? 28430.

dinc *stn.* wie gern ich mîniu dinc geschüef mit ir! (*in geschlechtlicher beziehung*) 1976. vil rein was der frouwen dinc *art, wesen* 18690.

dingen *swv. zuversicht haben, vertrauen* daz er an got wolt dingen 13285.

dingen *swv. intrans. unterhandeln, einen vertrag abschliessen* daz si dâ muosten dingen, ze Rôm irn zins bringen 20209. umb die selben pfenning muost ein ieslîch mensch ding 21852. *trans. laden, citieren* sô lâz ich si wol dingen 18186. morgen wil ich die mûrær dingen zuo der mûr swær 24520.

dinster *adj. finster* an deme dinstern 28074[20].

diser *pron. gen.* ditz 12232. *dieser* ez si diser (dirr) oder der 2100. 11582. 24734. diser tumber man 10485. den disen (brief) ich verloren hân *A* 2, 328.

dishalp *diesseits adv.* 27789. *praep. mit gen.* dishalb meres 3141. 3436[1]. 21827. 23217. *mit dat.* dishalb mer 3433. 21835.

diub *stf. diebstahl* mit diub und mit trugheit 5441.

diupheit *stf. diebisches wesen* 6001.

diutsch, tiutsch *adj. deutsch* 27461. 27507. 27531. ze diutsch *auf deutsch* 20189. ein diutscher bruoder *deutschordensbruder?* *F* 1259. ein diutsch lant 27509. tiutschiu lant 101. diu diutschen lant 27761. ze diutschen landen 26190. die tiutschen liut 21314. ein diutscher man 21265. 27633. elliu tiutsche rîche *F* 4123. in (von) diutschen rîchen 10839. *F* 1926. 2112. 2905. 3076. 3101. diu diutsch sprâch 27419. di tiutschen fürsten 21187. 21241. 27874. diutsch zung 27457. 27471. 27475.

diutsch, tiutsch *adv. auf deutsch* 3362. 18951. diutsch kunnen *deutsch verstehen* 27523.

doch *adv. doch, jedoch* 7431. 23328. 27411. *wenn auch, obgleich* 14043. 23186.

doln *swv. dulden, erleiden* 3881. 6757. 12767. 17055. 18063. 27271. 28314. *F* 3761.

dôn *stm. gesangsweise, melodie* 1547.

dorf *stn. dorf* dorfer unde lêhen *F* 1861. in dorfern und in stet *F* 2060.

dorn *stm. dorn* zwischen den dornen 4035.

draben, draven *swv. praet.* drabt, draft, trabt. *reiten, traben* 10729. ûf di heid 10723. ûf den sant 10876. ûf den plân 15530. 15769. 16302. *F* 3458. gegen dem bürgtor 16819. ûf die warte *F* 2952. dô draften die herren sâzehant für sich sam die wîgant *F* 3209. zuo *einem* *F* 3295.

dræn *swv. drehen, drechseln* ir hals was gedræt schôn 11189. 12517. 14333. sich mînen gedræten lîp! 13903.

dranc *stm. gedränge* 26568 *lesa.*

drât *stm. draht* sîn hâr was guldîn dræt 11419.

drât *adv. schnell* 22625. 23053. 23056. (vil) bald unde drât 2373. 25898. drât unde snel 9426, *s. auch* snelle. drât und schier 19514. vil drât und niht lîse 1154. 1899. lîs und niht drât 20673. drât und niht seine 25958.

drî *num. drei, dat. pl.* drîn 17831. 17842. ir wâren mêr dann drî 9938. drîn

oder zwei 15333. drî oder vier 15887. *F* 2178. drî tag oder vier 17094. drî wunden oder viere *F* 3496. drî juden und niht vier 17064. *S. auch* endriu.

dringen *stv. trans. drängen* wan er sîn sper durch in dranc *F* 1314. *intrans. sich drängen, dringen* swan ich sich her für dringen die schœnen bluomen ûz dem gras 656. in den palast 21056. hei wie si zuo im drungen! 5299. hin zuo einem wirt er dô dranc 21356. für den künic 26458. dô wart von alten und von jungen an daz velt gedrungen 9196. her ûz daz dem bürgtor 16715. do begund diu krot dringen 23285. dô kom ir vil gedrungen 12193. *in höfischem sinne* dâ wart umb in gedrungen 12026. 12919. 12987. dâ mit kômen zuo gedrungen die alten und die jungen *F* 2359.

dringen *stn. das drängen* dâ wart ein michel dringen 10903.

drîstunt *adv. num. dreimal* 3991. 14827.

dritte *num. ord. dritte* zwâr biz an den dritten tac *phrasenhaft* 4976. unz an den dritten morgen *phrasenhaft* 6304.

dritteil *stn. drittel* 19007. 25653.

drô *stm.* 26442. *stf. drohung* 5174. 5184. 6168. 6196. 9478. 14580. 17601. durch niemans drô 5308. durch dehein drô 7836. von dheiner drô er daz liez *phrasenhaft* 12442. weder drô noch bet 22878. 24115.

drouwen *swv. drohen mit dat. d. pers.* drouwen an daz houbt 25073.

drucken *swv. drücken* dû solt sie drucken an dich nâhen 2062.

drum *stn. ende, stück* ein blahen drum 17933.

drüzzel *stm. kehle, mund* sô hupftens *(kröten)* gên ir drüzzel 7722. dem heiz ich den drüzzel *(hals)* slahen von dem lîb sîn *d. h. köpfen* 23582.

dû *pron., im pl. hat zwischen der dat.- und acc.-form vermischung stattgefunden: dat.* iuch 15037. 15594. 22679 *lesa.* 22897. *F* 1064. 1129. 1388. 2214. 2587. 3941. 4164; *s. auch* bescheiden. *acc.* iu 11454. 12616. 13965. 14901. 15309. *F* 2555. 3705. 3720. 4079. 4157. *bei* lêren 14830. *F* 3231. *dualformen nom.* ez 823. 2024. 3031 *lesa.* *F* 2065. *mit pluralischer bedeutung* 5811 *lesa. gen.* enkeher 3032 *lesa.* *dat.* enk 6934 *lesa.* *F* 866. 1943. *acc. mit pluralischer bedeutung* enkch 23738 *lesa.* dû *relativisch 'der du'* *F* 3896.

dulden *swv. erdulden, erleiden* (gotes) zorn 5016. 6008. 8836. 9103. 11305. den tôt 7638. 25434. schande 17966. laster *F* 2376.

dulticlichen *adv. geduldig* 13327. 13349.

dûmelle *swf. mass von der spitze des daumens bis zum ellenbogen* 1567. 1768. 1769. 1774. 1929. 3479. 9875. 17223. 17226. 17320. 26574.

dunken *swv. dünken, conj. praet.* diuht *F* 1828. 2989. daz dûht in ein schœn gewin 2512. 9208. daz (ez) dûht in (si) ein guot sin 8854. 17296. 18206. 20241. 20258. 20264. 26350. daz dûht in ein michel heil 23344.

dunken *swv. eintauchen* in daz bluot 12178.

durchdringen *stv. durchbrechen* si heten durchdrungen der heiden schar *F* 1284.

durchlegen *swv. part. besetzt* der vezzel was ein bort breit, mit golt wol durchleit 16030.

durchslahen *stv. schlagend durchdringen, durchdrücken* der (helm) was mit kolben wol durchslagen 16386. *mit metallschmuck besetzen* ein wâfenroc durchslagen 15741. daz (harnasch) was mit gold gar durchslagen 15974.

dürre *adj. mager, dürr* dürr oder veist 95. ein dürrez zwî 2701. ein dürrez strô 28798.

dürsten *swv. unpers., mit acc. d. pers., verlangen* nâch dem muoz mich dürsten 27753. die lègfürsten, die nâch dem rehten solt dürsten 27940. *F* 834.

E.

ê *adv. früher, vormals* 4505. 6154. 9155. all die ê geborn sint 27336. ê noch sit 4865. 17462. 27190. *einst* *F* 1522. *S. auch* sît.

ê *stf. gesetz, glaube* diu jüdische ê 7271. 22209. 27383. die niuwen ê *(testament)* und die alt kund er gar ân mâzen vil 22332. in kristenlicher ê 24783. *Kaiser Friedrich* ein stœrer der ê *F* 1955. *ehe* von rehter ê 25133.

eben *adv. glatt, gut* daz dîn dinc niht eben lac 15867.

eberswîn *stn. eber* küen als ein eberswîn 10661. in diuht, er bestüend ein eberswîn 27556.

ebraisch *adj. hebräisch* diet 3565. 3581. sprâch 3385. 27385. reht 16932b.

eck *stn. kante, winkel* si gruoben ein luoc unz an ein eck 18267. 18269.

eckstein *stm. eckstein* 12108.

edehse *swf. eidechse* 8566 *lesa.*

edel *adj. edel* gesteine 3410. 6692. 13884. 14245. 16950. 20399. 21961. 21997. 22064. 26557. 28774. 28785. *F* 1576. 1730. 4191. edel unde guot 10871. 22848. manic edel kneht 23272. kint *fürstenkinder* 25016. er wær edel oder ungeborn 92. *A* 2, 1282.

edelich *adv. herrlich* si ist vil edelich gestalt 9783.

edellichen *adv. herrlich, prächtig* töhter, di wurden bestatt edellichen gar *A* 2, 182.

edelman *stm. edelmann* 26011.

effaer *stm. betrüger* 6484.

effen *swv. äffen, zum besten haben* wie lang sol uns daz bilde effen an dem wilde? 24198. diz bild sol nieman effent sîn 24215. *Vgl.* 23906 *anm.*

eher *stn. ähre* 5544. 5650.

ei *stn. ei, pl.* eier 24148. *zur bezeichnung des gebrechlichen* ez (daz herz) ist mir kranc als ein ei 3942 *lesa., des geringwertigen* er *(gott)* næm für mich *(Isaak)* ein hennen ei *d. h. ein hennenei ist noch nicht so gering wie ich* 3864. man gît zwô nâdel umb ein ei 26546. *als umschreibung der negation* umb der red gib ich niht ein ei 12348. dar umb gæb ich niht ein ei 15334. sô gæb ich umb iuch niht ein ei *A* 2, 1367.

ei *interj.* 2056. 13090. 14842. 15920. 28232. 28490. eiâ *F* 1892.

eichîn *adj. eichen* vaz 27070. 27105.

eidem, eiden *stm. schwiegersohn* 10320. 10338. *F* 690. 697. 797. 810. aybm nepos 542, 30. 548, 17.

eigen *adj. hörig, dienstbar* 3002. liute 3108. man *F* 3975. knehte *F* 4184. *vgl.* 5738 *lesa.* *Substantivisch: knecht, diener* dâ sint di eigen von bekomen 3179. daz er ist mîn eigen 11480. iur (dîn) eigen wil ich immer sîn 12460. 12596. 18570. *A* 2, 1008. alrêrst wil ich dîn eigen sîn 28528. jâ muoz er dîn eigen sîn *F* 3752. iur eigen bin ich immer 12624. ich sî dîn eigen immer *A* 2, 221. er gap ir mangen eigen 12848. ich gib mich in für eigen 23866.

eigen *stn. eigentum* ein lant muoz sîn iur eigen 21460. iwer eigen ist unser lîp gar *F* 546.

eigenlich *adv. wie ein knecht, leibeigener* dienen 12711 *(von einer frau gesagt).* *F* 3983. 4065.

eimer, emer *stm. eimer* in emern unde krüegen 8542. eimer unde seil 17780.

ein 1) *pron.* ein mîn man 10943. 2) *num.* einz oder zwei 3863. der eine, der ein *gegenüber* der ander *F* 1537. 1548. 2425. 2953. die einen hant *(acc.)* 24173. wan man dich vil selten vindet wan in éinem muot 2227. sô reten si ûz éinem muot 20226. wann mit éinem muot *wenn alle damit einverstanden sind* *F* 1247. 3) eine, ein *allein* 522. 527. 20855. *F* 1421. der êrst mensch (priester) ein *der allererste* 499. 3187. *adv.* 7268. 7986. *F* 456. *einzig, nichts als* des muosten si gemeine hunger liden eine 8942.

einander *pron. einander* von einander komen 15570. bî einander sîn 25280. ir schult an ein ander *(Beiträge XV,* 328 *ff.)* bî gestân *F* 2643.

einen *swv. reflexiv übereinkommen* 25024.

eines, einest *adv. einmal* 2313. 22085. 22394. 28252. *F* 2367.

einhalp *adv. auf der einen seite* sô dû im den bart einhalp hâst geschorn 18613. 18618.

einic *adj. einzig* umb einigez ort *F* 1109, *vgl. Henrici zu Iwein* 3287.

einlant *stn. allein gelegenes land, eiland* 10710.

einlef *num. card. elf* 4940. 4946. 4955.

einleft *num. ord. elfte* 27630.

einouge *adj. einäugig* die einougen liut *kyklopen* 21141.

einouge *swm. kyklope* die einougen und die breitfüezen 21149.

eiræere *stm. eierhändler* 24958. 24965. 24990. 25072. 25080.

eislîch *adj. schrecklich, furchtbar* 9833. man 6765. 7923. 8095. *A* 2, 487. jungeline 16978. eislîch als ein wilt 21124. slac *(plage)* 7717. 7866. 7905. 7936. gevert 9879. schîn 9916. zorn 20144. ganc 26486.

eislîch *adv. schrecklich* gestalt 280. getân *aussehend* 1055. 27059. 27075. gestriten 10742. vil eislîch man si bant 17018.

eislîchen *adv. schrecklich, furchtbar* wunt 10302. 16316. 16374. *F* 3510.

eit *stm. eid* dô jâhen si ûf ir eit 18771. wie habt ir genomen daz swert mîn ûf iuch und ûf iuwern eit! *F* 4027. welt ir uns brechen den eit? *F* 4046. wir habens genomen ûf unser eit *F* 4089. *S. auch* bieten.

eiten *swv. in brand setzen, heizen* koln 6810. 6827. einen oven 8772. 8852. 17292. einen tegel 24562. die kezzel 28586. *F* 2520.

eiz *stm. geschwür, eiterbeule* 13320 *lesa.*

êlîch, eleich *adj. ehelich* wîp 4259. 20546. *F* 248. kone 26923. 542, 24. man 23831. 23896. 23929. 547, 29.

elle *swf. elle* 1677. 17245. 17863. 18199. 18203. 21977. 26567. 28357. 28643.

ellenboge *swm. ellbogen* biz an den ellenbogen gar 7538.

ellend *stn. verbannung, fremde* 541, 36.

ellende *adj. unglücklich* ein ellendez wîp 15620. 15647. 15655. *verbannt, fremd* 541, 36.

ellenthaft *adj. tapfer, kühn* mit ellenthafter hant 16954. 21087. *F* 3681.

emer *s.* eimer.

en — *dem vb. präfigierte negation* ich wil-niht enlân 5785. welt ir-niht enholn 18064.

en *s.* in.

en *swm. grossvater* 4555. 4567. 4630. 4633. 4645. 21881.

enbern *str. entbehren, verzichten, mit gen.* 1562. 4723. 12346 *(durch conjectur).* 23107, 25994. *umschreibend mit folg. satze* 14933. 18535. *A* 2, 1351. *F* 1557. 2181. 2421.

enbieten *stv. entbieten, sagen lassen* 7092. 11246.

enbinden *stv. losbinden* diu muoter daz kint enbant *(von sich?)* mit ir schœnen wîzen hant 6317.

enbîzen *str. geniessen, speisen* 17645.

enbor *adv. in die höhe, empor* er sazt di siul enbor in einen schœnen kôr 3411. daz himelisch tor stêt gên diser stat enbor 4892. unde truoc den becher enbor allez dem künig vor 5345. sîn ruof enbor gên himel gie 8022.

ende *stmn. ende* herr ân ende 8673. dâ nimmer ze end wirt von geseit 6 *mit der anm.* des bin ich gar ze end komen *das weiss ich genau* 9390. mit einem fuoz er *(Goliat)* dir gît an allen enden *(überall)* herten strît 9922. *lebensende* gæher e. 22740.

endelich, endicliche *adv. endgültig, mit bestimmtheit* *F* 1801. 1823. *sicherlich* 1243. *F* 1005.

enden *swv. enden, beendigen, reflexiv* 434. des kumber wil sich enden 10547. sô mac iur leit sich enden *A* 2, 300.

endriu *s. v. a.* in driu: daz her wart geteilt endriu *in drei teile* 19006.

enein *adv. s.* in.

enge *adj. schmal* der (stec) was eng und niht wît 11591. ein engez luogel niht ze lanc *F* 2206. mündel 12479. 14297. *eng* roc 27649. Ôsterrîch: klein und enge *F* 34.

engegen *praep. mit dat. hin nach* 25659.

engegen *adv.* wie er im engegen stêt *in welcher beziehung er (der traum) zu ihm steht* 17082.

engel *stm. engel* si füeren in der engel schar 1010. dîn engel lobent dich stæte in ir wîzen wæte 17339. dû treist an dir der engel wât 12484. 14300.

engelisch *adj. englisch, engelhaft* gestalt 11737.

engelten, enkelten *stv. büssen für, mit gen.* 1013. 2225. 2257. 16205. 16554. *A* 2. 999. *mit folg. satze* 4486. engelten lân *mit acc. d. pers. und gen. d. sache* 5860. 14249. 26214 *oder folg. satze* ir lât enkelten niht die man, daz *usw.* *F* 4049. engelten *mit acc. d. sache* waz engiltet Abrahames lîp? 3609.

engstlîch *s.* angstlich.

engstlîchen *adv. gefährlich, schrecklich* und rouft sich engstlîchen 3785. 9673. *ängstlich* 15846.

enhalp *s.* jenhalp.

eninchel, enikel *stm. enkel* 87. *F* 21.

enk *pron. dualform s.* dû.

enkcher *pron. dualform s.* dû.

enmitten *adv. mitten hinein* 15832. *mitten darin* 27423. enmitten ûz ir herzen 13519.

ennôt *s.* nôt.

enpf- *s. unter* enph-.

enphâhen *stv. empfangen* mit zwelf vanen er daz lant enphie *F* 877. *auffangen* dar inn er sînen brunnen enpfie 15021. *fassen* Achilles sie dâ schôn enpfie (?) bî der hant 15352.

enpfâhen *stn. empfangen, empfang* 27879. lâ dîn enpfâhen sîn *spare dir alle empfangsformalitäten* 7001.

enpfallen *str. entfallen* *F* 3549.

enphelhen *str. empfehlen, anvertrauen mit dat. d. pers. und acc. der sache resp. pers.* 551. 557. 569. 1414. 1417. 4921. und lât in wol enpfolhen sîn 1908 *und ähnliche wendungen* 1940. 9054. 9060. 9066. 9078. 10182. 12816. 14676. 14913. *F* 1978.

enpfinden *stv. mit gen.* der spîse *geschmack haben an* 2799. ich muoz des kindes enphinden *in meinem leibe spüren* 23126. *mit* an: ich enpfind an dem hirn *ich spüre im geiste* 19872.

enphliegen *str. entfliegen* ich hân gesehen valken dar enphliegen *(durch conjectur)* 28857.

enphliehen *str. mit gen. sich entziehen* 19008. *A* 2, 32. 764.

enphor (*aus* invor) *adv. zuvor* *F* 29.

enpfrömden *swv. entfremden, entziehen* 547, 19.

enphüeren *swv. entführen, rauben* êr und guot 14149.

ensamt *adv. zusammen, zugleich* 4528.

enteeken *swv. praet.* entahte *aufdecken* 6419.

enteil *s.* teil.

enthalten *stv. reflexiv sich behaupten* und enthielt sich dâ sicherlîch vor dem keiser Fridrîch 27921.

enthoubten *swv. enthaupten* 17019. 23001. 23304. 23307. 23317. 24707. *F* 3964. 4116.

entnucken *swv. einnicken, entschlummern* 535.

entragen *str. wegtragen, entwenden, mit dat.* (ir) habt mir guotes vil entragen 5189.

entrennen *swv. zerhauen* halsberc unde decke sach man entrennen keeke 10912.

entrinnen *str. entrinnen, entgehen, entfliehen* 18922. 27911. 28730. *F* 2167. *mit dat. d. pers.* 2323. 13919. 18883. 18899. *mit gen. d. sache* des moht er niht e. 22232.

entriuwen, entriun *adv. wahrlich, traun* 2298. 27677. *Vgl. auch* triuwe.

entsagen *swv. mit dat. d. pers. und acc. d. sache, entziehen, absprechen* sol mir daz allez sîn entseit 14258. 19759. daz keiseramt wær im entseit 28673. *F* 2607.

entschumpfieren *swv. besiegen* 547, 18.

entseben (*hs.* 8 enzeben) *an. vb. empfinden* 5887 *lesa.*

entslâfen *str. einschlafen* 4263. 7812. 12067. 13515. 13584. 25421. daz kint entslief der frouwen guot an irr brust 13598.

entsliezen *str. öffnen* kamer, kisten 3312. den karker 5548. kasten und stedel 6096. 6122. di tür und die kemnâte 12811. 17961. daz venster 23895.

entslîfen *str. entgleiten, schwinden* dâ mit entsleif dem herren guot sîn leit, sin trûriger muot 6823. dâ von entsleif in der zorn sint 13754.— 28173 *lesa.*

entspringen *str. spriessen, hervorgehen* dîn bart ist dir entsprungen 10569. mîn sun — von mîm lîb ist entsprungen 24742. mir daz ist vil wol bekant, daz diser wîstuom von dir ist niht entsprungen schier *nicht von dir stammt*

21746. von win ist daz mære entsprungen? 19750. 23533. diu red — was von im entsprungen 23513.

entswîchen *stv. entweichen, im stiche lassen mit dat.* 7852 *lesa.* iuch *(dat.)* niht entswîch zwâr iuwer frümeheit! *eure tüchtigkeit möge euch nicht im stich lassen, fasst euch!* 15595. ich wil dir niht entswîchen *F* 1454. *und gen.* ich dienstes iu niht entswîche 18558. triuwen ich ir niht entswîch! 20590. ich entswîch dir triuwen nimmer *A* 2, 222. ich triuwen niht entswîch dem vogt hie ûz Ôsterlant! *F* 1392. *Vgl. auch* 3786 *lesa.*

entwachen *swv. erwachen* 4257. 4869. 4947. 5579. 12297. 12780. 13527. 13603. 16981. *A* 2, 765.

entwâpenen *swv. entwaffnen* 16383.

entwæten *swv. entkleiden* 6420 *lesa.*

entwenken *swv. entweichen, entgehen mit gen.* 1698. 4989. 24323. *und dat.* des mohten si im niht entwenken *A* 1, 131. lâ dir si niht entwenken 5452. *S. auch* 8303 *lesa.*

entwerfen *stv. herstellen, anbringen* vil schôn dar an *(dem schilde)* entworfen was ein pantel von wîzen berlîn grôz 15812. er hiez entwerfen hundert schilt an daz hûs 22726.

entwern *swv. nicht gewähren, mit gen.* dâ von lât iu niht gelangen des ir werdet entwert 12557.

entwesen *stv. mit gen. entbehren, verzichten* 1228. 4746. welt ir sîn aber niht entwesen *(näml.: dass ihr ihm etwas zu leide tut)* 5022. 16442. 25996 *lesa. part.* entwesen *überhoben A* 2, 148.

entwîchen, enwîchen *stv. mit dat. entweichen, weichen von, im stich lassen* 3931. 20853. 27913. 28173. *vorwiegend in der negation* wir süllen niht entwîchen got dem vil rîchen 217. er enwîcht dir nimmer fuoz 11516. herr got, mir niht entwîch! 26860. doch wil ich sicherlichen iurn triuwen niht entwîchen 28308. *A* 2, 915. ir lât iu niht entwîchen Daviten 10254. *mit dat. und gen.* dienst ich iu niht entwîche *F* 228. dîner gnâden im niht entwîch *F* 2094. *mit gen. und præp.* und sol ich entwîchen der triun an mînem kinde 3786. er wolt von got niht entwîchen rehtes gelouben unde muot 24788. *mit folg. satz* des mohtens niht entwîchen *sie konnten nicht umhin* 68.

envollen *adv. in fülle* 17710.

enwec *adv. fort, hinweg* 4149. *A* 2. 423.

enwiht *pronominalsubst. und adv. prædicativ, nichts, nichtig, unnütz, umsonst* 2351. 8936. 9586. 18503. 19997. 22216. 22960. *F* 1138. 2798. 3613. des wart ir ritterschaft enwiht *zu nichte* 15573. des aht ich niht, ob ez (daz gewant) wirt gar enwiht 26058. daz lant ist vil gar enwiht *zu grunde gerichtet* 24486. diu vart was im enwiht *mit der fahrt war es nichts* 27728. daz ist enwiht *das tut nichts* 28580. *F* 2514.

enzetten *swv. zerstreuen* galîn und barken fuoren ûf dem mer enzat 28725.

enzît *adv. bei zeiten, rechtzeitig* 16477. *Vgl.* zît.

enzunden *swv. reflexiv, anfangen zu brennen, glühen* der helm enzunt sich als ez wær ein schoup 16849.

enzucken *swv. entziehen, fortnehmen* dô hêt im got enzucket ein ripp von der siten sîn 536.

enzürnen (erzürnen?) *swv. zornig werden mit gen.* des enzürnt der keiser dô *A* 2, 835.

enzwei *adv. entzwei, in stücken* 8000. 12185. 12189. 12347. 28292. *A* 2, 1368.

er, si, ez, iz (*F* 2617. 4104) *pron. pers., acc. sing.* sie (: gie) 25213. ez *neutr. als unbestimmtes object* dô sprach ez her Sathanas 757. 845. 853. 861. 893. 1229.

êr *stn. erz, eisen* er (der schilt) was von êre gegozzen grôz 9865.

erarnen *swv. erwerben, verdienen* ob ich iht iuwern schœnen lîp hab jæmerlich erarnôt 28413.

erb *stn. erbe* 2983. ir erb gie über allin lant 1390.

erb *swm. erbe* 3617. erben gewinnen 3598. 3606. 20687. erben geben 3639.

êrbære *adj. ansehnlich, edel, als auszeichnendes epitheton für männer und frauen* 4295. 12851. 18276. 19378. 19881. 20995. 26021. *F* 927. 1906. guot und êrbære 5420. 19898. edel und ê. 14564. getriu und ê. 20430. milt und gar ê. *F* 1603. *von dingen* ein arc, diu guot und nütz wære und ouch vil êrbære 1760. burc 7872. daz im der wurm wære nütz und êrbære *tauglich und gut* zuo den ungeworhten steinen 12086. daz was im ê. *seinem ansehen, seiner würde angemessen* 25672.

erbarmen *swv. dauern mit acc. des erbarmenden* daz begund den herrn erbarmen 6113. ez moht erbarmen einen stein 8436. die (armen) begunden in erbarmen 26394. *mit dat.* wie lützel ich erbarme der almehtigen gotheit! 6314. 27224. den sol mîn herzenleit und mîn unschuld erbarmen 26205. den rîchen und den armen begund ir tôt erbarmen *A* 2, 1084. ez moht got dem rîchen erbarmen *F* 4005. *mit* lâzen: unde lâ dichs niht erbarm 24412. *reflexiv* nû wolt ir iuch erbarmen niht 6018. sich erbarmen über 6123. 14041. 23009. *A* 2. 581. *F* 2037. 2995.

erbeiten *swv. mit gen. warten auf* erbeiten der urstende 1658.

erbeizen *swv. absitzen* 10375.

erbieten *stv. darreichen, hergeben* mîn hend ich niht erbieten mac, daz *usw.* 3921.

erbiten *stv. mit gen. durch bitten zu etwas bewegen* wan ich sîn got erbeten hân 8965.

erbîten *stv. mit gen. warten, abwarten* der grâf kûm des erbeit *mit folg. satze* 28505.

erblecken *swv. aufblitzen, erglänzen* vil manges schildes glaste sach man dâ erblecken und an die arm strecken *man sah wie die schilde zum funkeln gebracht und ihr glanz auch auf die (bepanzerten) arme widergestrahlt wurde F* 2313.

erbleichen *swv. bleich werden* daz si (diu wengel) erbleichent selten 2258.

erblîchen *stv. erblassen, verbleichen* ir liehten wengel erblichen 2479. 14227. sîn varb wart im erblichen gar 11676.

erblicken *swv. erblicken* 17635. 22085.

erbouwen *stswv. erbauen* 12102. *part.* erbouwen 6162. *F* 39.

erbrennen *swv. verbrennen* mit strô 6213.

erde *stswf. erde* 345. 407. 437. 446. 481. *F* 2296.

erdenken *swv. ersinnen, mit reflexivem dat.* swâ er im kunde erdenken 2349.

erdpidem (erpůdm) *stf. erdbeben* 546, 23. 25.

erdrucken *swv. erdrücken* 12285.

êre *stf. ehre* ir helft im sîner êren 9731. êr und niht scham 10312, *vgl.* êr und niht schant 4674. wan er sol êr under uns begên 20081. *ehrenrolle auszeichnung* got gît dir die êre 1744. *ehrenvolle tat F* 2862. *ansehen* 20163 *lesa.* in kristenlicher êr *A* 2, 622. *herrschaft, fürstliche macht* 27742. 28001. diu götlîche êre = *gott* 8374. 8400. 8524. 8650. 9032. 13403. diu êre (Êre?) hêt zwâr ein dach über disen ritter hie gezogen *F* 1308. und wolden des haben êre *F* 2166. êr und gemach 14456. êr und guot 14149. 21455. 23761. *F* 2349. an êren und an guote 3453. 27731. *F* 1685. 1877. êr, sæld und guot 2911. mit êren und mit sinne *F* 1540. 1630. ir êren und ir lîbes 556. 26758. *F* 840. der êren kranz *F* 2331. der êren krône 3692 *mit der anm.* 10482. 14307. *F* 2335. 685, 11. dô diu masseni gar kom mit der êren schar *mit allem pomp?* 12918. sô vart ir in der êren schar *A* 2, 302. der êren van 22478. ein vrou der êren *F* 1649. sît dîn lîp ist êren vol 19342. er wær an êren gar ein helt *F* 127. durch sîn êre *um ihn zu ehren* 15508. *um seinetwillen* 22962. er gap ez *(sein gut)* durch êr und durch got *(phrasenhaft, denn es folgt unmittelbar* und ahtet niht gotes gebot) 9449. durch des küniges êre 11802. in sant Ruoprehtes êre *F* 110. in unser vrouwen êre *F* 966. mit êren 6808. 7517. 8645. 18598. 18615. 24786. *F* 908. 1742. 2796. mit êren mac man dâ von lesen 22738. mit ê. scheiden 23529. mit ê. muoz ich alten 23822. der sîn brôt mit ê. az *A* 2, 820. mit (vil) grôzen êren 7574. 7582. 7634. *jemanden* nâch êren hân *ehrenroll halten* 20638. der künic sich dô nâch êren zôch 22040. nâch (den)

êren *in ehrenvoller weise* F 1395. 1401. ze êren bringen F 909. ze êren kan si mir gezemen 20698.

êren *swv. ehren* nû êr an mir alliu wîp 3888. 23404. nu êr an im dîn wîpheit 10193.

êrer *adj. früher, vorig* 18480.

ergân *an. vb. ergehen* swie ez ergê 12660. swie ez mir süll ergân 12692. 18489. F 1263. swie ez mir sol dar umb ergân 19302. wie sol ez mir fürbaz ergân? 15622. ôwê wie sol ez mir ergân! 15634. ez was in übel ergangen 27908. *zu ende gehen* dâ mit der dritt tac ergie 390. *trans. gehend erreichen* 12403. *reflexiv stattfinden* 18661. *S.* wille.

ergeben *stv. übergeben* dâ von ich lîp unde leben wil in dîn genâd ergeben 19338.

ergetzen *swv. vergessen machen, entschädigen, mit acc. d. pers. und gen. (für etwas)* des wil dû mich ergetzen wol 4219. er hât mich ergetzt Absalôn *(flexionsloser gen.* an dir 11848. der (klag) mac ich dich ergetzen wol 12789. und wurden ergetzet gar alles des . . . . 27351. dô hêt in got ergetzet wol 13451. so ergetzt ir unser wîp und kint F 3000.

ergraben *stv. gravieren, eingravieren* 10874[11]. 16031. diu venster hiez er ergraben mit kriechischen buochstaben 21959. 25229 *lesa.*

erhâhen *stv. aufhängen* Virgilius wær an ein turn erhangen sus 23918.

erheben *stv. ins werk setzen, beginnen* 12038. 12103. dâ mit der strît wart erhaben F 1207. dô wart diu kirch schôn erhaben *errichtet* F 108. *(damals)* wart der grabe umb Wienne erhaben F 1495. *mit erhabener arbeit verzieren, aushauen* sîn schîn in einem stein erhaben F 1124. ein schilt erhaben von rôtem golde F 3053. der brief mit gold was erhaben, gar mit schœnen buochstaben *in goldschrift* 26313.

erhellen *stv. erschallen, ertönen* 10260. er spranct daz ors, daz ez erhal 15558. 15988. 20970 *lesa.* 21224. 23893. er (der wâfenroc) schôn an im erhal A 2, 1400. F 463. *pochen, schlagen* daz im daz herz erhal 22584.

erholn *swv. reflexiv, sich genugtuung verschaffen, mit gen.* des slages er sich erholt F 3742.

erhœren *swv. hören, vernehmen* 297. 747 *u. o.*

eribtail *stn. erbteil* 548, 3.

êrîn *adj. ehern* 8601. 9848. 16599. 16643. 16758. 16969. 17143. 17168. 24159.

eritac *stm. dienstag* 20297.

erkant *adj. bekannt, berühmt* 10414. 12972. 13364. 14000. 15950. 20298. 22578. 26142. 27424. 27428. A 2, 176. 1094. F 52. 90. 173. 177. *u. ö.* der mit frümcheit was erkant 14142. diu was mit übel wol erkant *wegen ihrer bosheit berüchtigt* 26938.

erkennen *swv. erkennen* dâ wert ir frœlich erkant frou und küniginne 14266. *kennen* 14791. *zuerkennen* des wart daz kint got erkant *(oder: ein auserwählter gottes, zu* erkant *adj.)* 6181. ein kâsûl was im erkant *ward von ihm getragen* 25377. 27492. *reflexiv, mit folg. satze, sich zu etwas verstehen* 22788.

erkiesen *stv. auswählen* 5418. 9340. 9621. 13942. 27942. daz selb wil er gegen dir erkiesen, daz *usw.* 9623. ich tobt ob ich niht mir die vart *(ins heil. land)* erküre F 1554. disen brief hât si iu erkorn *bestimmt* A 2, 934. *ausfindig machen, ersinnen* 6234. 16582. 18273. 20780. 28872.

erklagen *swv. reflexiv mit gen. klagend bekennen* daz ich mich mîner sünt erklag A 2, 1023.

erklengen *swv. intrans. erklingen* sin krôn vil schôn erklancte F 1234.

erklingen *stv. erklingen* 26390. 28078[7].

erkomen *stv. erschrecken* 16980. *mit gen.* des erkom Cain vil sêr 1366.

erkrachen *swv. erkrachen* 8900 *lesa.* mîn lîp vor leid erkrachte 12298. 12307. 13604. ir herz vor leid erkrachte 13528. 16982 *lesa.*

erlachen *swv. mit gen. lachen über* 1801.

erlâzen *stv. erlassen, umschreibend* wan man nieman des erliez, er muost 14434. wan man in des niht erliez, er müest *usw.* 28180.

erlegen *swv. auslegen* den troum 4985. 5318. 5373. 5392. 5599. 5657. 5679: 17037. 17042. 17047.

erleiden *swv. verleiden mit dat.* ich kan im niht erleiden rehticheit und guottæt 13376. ich kund dir in erleiden niht 16177.

erleschen *stv. erlöschen* daz fiuwer erlasch 23963.

erleschen *swv. auslöschen* daz wild fiuwer 22771. daz lieht 24089.

erlesen *stv. erwählen s.* erlœsen.

êrlîch *adj. herrlich, schön* sî hêten êrlîchen lîp 20574. ein êrlich bruck lange F 2700.

êrlîche, êrlîch, erleich *adv. ehrenvoll* 547, 18. bestaten êrlîche 15873. *ansehnlich* 11053. *herrlich, prunkvoll* êrlich verderben *zu grunde gehen* 22818. wan er êrlich ze tische saz F 210. *Vgl.* F 930 *lesa.*

erlîden *stv. erleiden, aushalten* 18838.

erligen *stv. erliegen* daz ez (daz pfert) im was erlegen niht 25952.

erlœsen *swv. lösen* erlœset mir mînin bant 16735. *deuten, auslegen* den troum 16989. 16991 *lesa.* 17129. 17135. *für* erlesen *im reim auf* bœsen 3950 *s. die anm.*

erlouben *swv. mit dat. und* über *einem gewalt geben über etwas* ich erloub dir über allez daz Job ie gewan ân alein über sîn sêl 13212.

erloufen *stv. laufend einholen, praet.* erliuf A 2, 861.

ermel *stm. ärmel* 1458. 17271.

erneren, ernern *swv. ernähren* 1252. 1388. *gesund machen* F 3914.

ernsthaft *adj. mutig* ein ernsthafter man 13468.

errechen *stv. vollständig rächen* errich mich an dem kind dîn 4504. 15840. *lesa. reflexiv* F 3626.

errîden *stv. in die höhe, zu ende schwingen* und hêt den slac alzan erriten *zum schlage ausgeholt* F 4117, *vergl. Haupt zu Erec* 5546.

errîten *stv. reitend einholen* F 3789.

erschellen *stv. kund werden* 21224 *lesa.*

erschellen *swv. kund machen* daz triben si biz ûf die zît, daz ez erschellet wart wît 25198.

erschînen *stv. sichtbar werden* des morgens dô der tac erschein 5323. *mit* an: lâ dînen willen, dîn gebot erschînen an mir armen man 17105.

erschricken *swv. aufschrecken* ir lîp vor leid erschricte 6320. vor vorhten er erschricte 17636. 26130. *erschrecken* von dem glanz er erschrict 22086.

ersehen *stv. erblicken* zehant dô er diu wort *(inschrift)* ersach 17809. *ansehen* di vierd man für ein kint ersach A 2, 211.

erslahen *stv. erschlagen* und hêt sich selber nâch erslagen 15428.

erslîchen *stv. überrumpeln, abfassen* 27914.

ersparn *swv. ersparen, retten* 14643.

ersprengen *swv. springen machen* dô si diu ors ersprancten schôn 15827. als er daz ors ersprancte F 1233. 3822. *mit zu ergänzendem* ors: *lossprengen* 15988.

êrste *adj. erste; adverbiale wendungen:* des êrsten *zuerst* 3233. 22327. bî dem êrsten *zuerst* 3386. von êrst *von anfang an, stets* 3824. ze dem êrsten, zem êrsten *zuerst* 987. 1445. 1555.

erstechen *stv. erstechen* daz er ze tôd erstochen wart 15607. dâ von er sich selb erstach 24879.

erstên *an. vb. auferstehen* dâ diu sêl mit erstê 8680.

ersterben *stv. sterben* 3899. 7009. 8508. 15927. 16833. 28953. A 1, 100. F 3003. 3009. 3899. 4068. an der sêl ersterben 26298.

ersterben *swv. tödten* ros und liut ersterben 9564. *jem.* schemlîch ersterben 24828.

erstœren *swv. zerstören* 21009 *lesa.*

ertœten *swv. tödten* 3961. 7048. 9080. 11629. 18485. F 3993.

ertragen *stv. tragen, ertragen* daz si der kiel kûm ertruoc 15332. daz si daz wazzer kûm ertruoc 25500. F 1009. daz ez mîn herze kûm ertreit F 4130.

ertrenken *swv. ertränken* di werlt 1674. 2554. — 2568. ze tôd e. 26946. — F 4095. *reflexiv* 1834. 2357. 19284. zwâr ich wolt mich in den Rîn wærlîchen e. F 3715.

ertreten *stv. treten* er wart ze tôd ertreten sâ 25219.

ertreten *swv. treten, zertreten, part.* ertrett 10063.

ertrinken *stv. ertrinken* 1959. 2047. in dem wâg ertrinken 4096. 4114. 4176. 8304. 20191. 23657. solt ich ertrinken in dem Rîn 19260.

ervallen *stv. niederfallen* ûf daz wal 28360. *reflexiv einen fall tun* der Weise het sich ervallen sêr *F* 3633.

erfarn *stv. durchfahren, durchziehen* swer allen den kreiz erfüer 20779.

erfehten *stv. erkämpfen, erobern* 19072 *lesa.*

ervellen *swv. zu fall bringen, niederwerfen* einen hirzen *F* 461. 467. wan mich got ervellet hât umb etlîche missetât *F* 3519.

erfinden *stv. finden* swer dar an (an dem huore) erfunden werde 9115.

ervollen, erphollen *swv. erfüllen* dîn will müez ervollet sîn 512. 681, 9.

erfûlen *swv. verfaulen* unz daz seil erfûlt gar 28843.

erfüllen *swv. befriedigen, sättigen* 24387.

erwarmen *swv. warm werden* wann sol ich mêr erwarmen an dînen blanken armen? 2243.

erwegen *swv. erschüttern* 3931 *lesa.*

erwenden *swv. abwenden* den zorn 2589. werren 20077. *mit acc. d. person und folg. satze, abbringen, hindern* ich kan in niht erwenden, er well *usw.* 28235. *und gen. d. sache* des kan mich nieman erwenden 24687. *intrans.* ob er sîn (sîner grôzen kintheit) well erwenden 11498? *s. d. lesa.*

erwerben *stv. ausrichten, erreichen* 723.

erwern *swv. erwehren, verwehren, behaupten mit dat. d. pers. und acc. d. sache* ich hiet im erwert daz velt *F* 2869. *reflexiv* 7724. 21118. *mit gen.* sô mügest dich sîn niht erwern 1004. er kan sich mîn niht erwern 12760.

erwinden *stv. ablassen mit gen. d. sache* sîns zorns 2724. dînes zorns gên mir erwint 3968. diser red erwint 12238. ist daz dû niht erwinden wil dîner klag 19952. des wil ich niht e. 6004. des wolt er niht e. 10750. *umschreibend mit folg. satze* und wil ouch niht erwinden, ich geb *usw.* 1507. 1958. 16633. 20068. 21981. 23125. 24945. 26831. *A* 2, 129. 220. 1339. des süln wir niht erwinden, wir mügen *usw.* 10351. 24117. 26191. 26218. 27080. *A* 2, 940.

erzeigen *swv. zeigen, dartun* erzeig dîner barmung lieht 8347. er well erzeigen hie, wie *usw.* 17501. mangen frömden list, der in der stat erzeiget ist 28614.

erzen *swv. heilen* 14901.

erzornen *s.* erzürnen.

erzpischolf *stm. erzbischof* 681, 8.

erzürnen, erzornen *swv. in zorn versetzen, erzürnen* 25067. *F* 3685.

esel *stm. esel* 25718. 25729 *u. ö.*

esse *stf. esse, feuerherd* 24418. 24461. 24463. 24561.

êst = ez ist (*durch conjectur*) 28855.

estrîch *stm. estrich* 11867. 11884.

et *adv., gebraucht, um die darstellung persönlicher zu färben, vgl. das bair.-österr. 'halt'* daz schuof et allez diu minne 14123. daz et (*durch conjectur*) der fürst ûz Œsterrîch wold im gestên sicherlîch 27723. *S. auch* ot.

êwangelistâ *m.* Johannes der hôch êwangelistâ 4839.

ez *pron. dualform s.* dû.

ezzen *stv. essen* ezzet daz brôt mîn *seid meine gäste* 23573. si müezen ezzen den tôt *zu grunde gehen* 745. *S. auch* brôt. hût.

ezzen *stn. das essen* 23966. 23996. 24889.

ezzenzît *stf. essenszeit* *A* 2, 95.

F *s.* V.

G.

gâch *adj. jäh, eilig,* mir ist, wirt gâch *ich habe es eilig, ich eile* ze veld was im nâch in gâch 4980. zuo dem karker was im gâch 5462. zuo der herberg wart ir gâch 6360. gegen im ze gên was ir gâch 6460. im was gâch an den strît 10844. von in was im unmâzen gâch 11587. im was von danne vil gâch *F* 3787.

gadem *stn. stockwerk* wol drîer gadem hôch 23909.

gæhe *adj. jäh, plötzlich* dar nâch nam er den gæhen end 22740.

gâhen *swv. eilen* dô gâht er heim balde 1629. 6457. 27328. 28851. *F* 3430. dâ von wolt ich niht gâhen mit klage und mit rach *F* 1372. *mit gen.* und sült des balde gâhen 5855. 6256. 17580. *in umschreibenden wendungen wie:* ein ieglich fürst muost gâhen diu lant von in enpfâhen 75. dô hiez er bald gâhen, elliu kindlîn vâhen 6251. 6587. 17021. 17227. 17293. 17603. 18067. 18121. 18397.

gâhes *adv. schnell* *F* 2857.

galge *swm. galgen* an einen galgen hâhen 11532. *A* 2, 1278. *F* 2784. des muostû sîn billich an des galgen ort *A* 2, 165.

galîn *stf. galeere* 15123. 15126. schef und galîn 18998. galîn und barken 28724.

galle *swf. galle, bitternis, falschheit* daz dûht in gar ein galle 1718. wan ez (daz turteltiubelîn) hât niht gallen 2673. diu (sumerzît) ist ein gall worden mir 5135. ez wirt dir noch ein galle! 8208. ich hân gên dir niht gallen 20793. wan zwâr er hât niht gallen 21778. er dunkt sich gar ein galle *kühner, waghalsiger geselle* *F* 2174 *und die anm.*

galm *stm. laute äusserung* des wart von in ein starker galm *klagen* 7768.

gân, gên *an. vb. gehen. imp. 2 sing.* ginc 923. 1078. 1079. 1575. 1580. 1792. 1805 *usw.* gench, geng 19678 *lesa.* 25870 *lesa. part. praet.* gegân 1313 2153. 4131. 8945. 9459. 14646. 17443. *F* 2805. gân? 26128 *lesa.* gegangen, gangen 5505 *und lesa.* der hirz gêt ûf mich *bezieht sich auf mich, meint mich* *A* 2, 799. daz (brôt) in gê für des hungers nôt 1108. 8472. 8486. 17952. ez müest uns an daz leben gân 5930. ez gêt im an den lîp 13635. *mit der praep.* in *mit dat.* dô gie Adam und Evâ lîs ze tal in dem paradîs 673. *F* 4196. — daz si gie und niht lief 12287. (ir sült) zuo iuwern hûsfroun niht gên weder sitzen noch enstên 1831. sie kæmen geriten und gegangen 5505. si giengen, si riten an der stunt 16721. der dannen gieng oder læg (!) 24890. *S.* für.

ganc *stm. gang, weg* und gie ein trûrigen ganc 3990. er gie ein vrœlichen ganc 4026. er gie den vrœlîchsten ganc *F* 4137. niht wan einer klâfter lanc hât daz lieht dar in sîmn ganc 28912.

gans *stf. gans* *F* 1436.

ganz *adj. unversehrt, aus einem stücke* daz sîn roc dô ganz wart 1480. ez was der frid bî im sô ganz 21839. si (diu kint) sint gesunt unde ganz 17357.

gare, gar *adv. gänzlich, durchaus* 26846. *F* 34.

gartnær *stm. gärtner* *A* 2, 744.

garzûn *stm. knappe* 16619.

gast *stm. fremdling* 21779. *F* 3825. 3836. 3839. *S.* kunt.

gaum *s.* goume.

gâz *adj. gegessen* wan er ist gâz der vater mîn 18162. gâz hêten si ez schier 28154. wann der bot hêt vor mit im gâz *A* 2, 850. *Vgl. Beiträge XVIII,* 232.

gazze *swf. gasse, strasse* 16823. 25968.

geânen *swv. reflexiv mit gen. d. sache verzichten auf, sich trennen von* ich kan mich niht geânen ir lîp (*gen.*) 26339. mîn lîp mac sich ir geânen niht 26341.

gebachen *stv. backen* 23965. 23995.

gebærd *stf. aussehen, benehmen* wie jæmerlîch sîn gebærd was 3937. 14409. *plur.* diu gebærd sint vil wîplîch 14693.

gebære. gebær *stf. aussehen, benehmen* der engel was in der gebær, sam er ein jüngelinc wær 3675. reht in der gebære, sam si ân sinn wære 6345. 8691. 11841. 15817. 17299. 26365. *plur.* in den gebærn sam *usw.* 4099. ob die andern wæren reht mit ir gebæren 22288.

gebâren *swv. sich gebärden, sich benehmen* vor freuden kund er niht gebârn 4021. der mit kampf gebâren kan 9574.

gebeine, gebein *stn. gebein, knochen* 1645. 1840. 5668. 23309. *F* 1992. *bein* 3930. 10029. 12705.

geben *stv. part.* geben 13257. 19841. *geben* er gabz durch êr und durch got 9449. disem kneht sült ir geben gar, *nämlich* daz botenbrôt 11072. ze opfer geben 3759. 3776. 3814. 3855.

gebennic *adj. verfluchend* dô der tiufel gehôrt Noê gebennigiu wort *verwünschungen* 2566.

gebern *stv. gebären* daz ich ein kint gebern solt 23061. ôwê daz ich ie wart geborn! 6371. 7926. 14241. 15624. ôwê! daz ir ie wurdet geborn! 8835. daz ich ie geborn wart! 24666.

gebet *stn. gebet* 14875. mit gebet und mit geschalle 8376.

gebicken *swv. picken* dâ mit (dem snabel) er (der rab) wol gebicken mac 2622.

gebieten *stv. gebieten* 1910. den meistern er ze samen gebôt *er berief sie zu sich* 23160. wan er die zwô und sibenzic zung mit sîner ordenung in allen in ir herz gebôt 27369. einen hof g. 28534. *prägnant: ein gebot erlassen F* 1543. *in formelhaften wendungen wie:* dô ir der lieb got gebôt 3560. als in ir lieb dô gebôt 10222. als im sîn frümcheit gebôt 12932. 15118. 15796. 28500. *F* 3142. als im der künic dâ gebôt 23282. als in ir will dô gebôt *A* 2, 428. als ez der liebe got gebôt *F* 94. als im sîn kunst dô gebôt *F* 218. als der keiser dô gebôt *F* 330.

gebiten *stv. bitten* 28565.

gebot *stn. gebot* sîn gebot und sîn ræte 1842. daz vil heilig gebot, daz uns gebôt der lieb got 1909. des gebot man vorht und sîn drô 6168. *S. auch* leisten.

gebou (gepaw) *stmn. bestellung des feldes, ertrag daraus* 8086 *lesa.*

gebrest *swm. gebrechen, schaden, mangel* den gebresten, daz er vil kranchcit an im hât 1584. 5304. dâ was gebresten alsô vil von hunger 5793. gebresten an brôt, an korn 5800. 7077. 14634. sînen gebresten und sîn swær 14959. 25403. dâ bi leit er grôz nôt und gebresten von der miltikeit 26593. 26706. *F* 608. 1817.

gebriuwen *stv. brauen* man moht niht gebachen noch ezzen gemachen, man moht niht gebriuwen 23967.

gebûr *swm. bauer F* 1104. 1109.

gebütze *stn. eingeweide* daz daz gebütze ûz dir vert 9999, *vgl. auch s.* 592 *anm.* 1.

gedagen *swv. schweigen* vor freuden kund si niht gedagen 3698. niht lenger wil ich gedagen 9119. *mit gen.* der frouwen klag 8247. des strîtes 10744. dâ von kan ich es niht gedagen 12497. lenger vrist wil ich gedagen *von einer längeren frist kann nicht die rede sein* 14213.

gedanc *stm. gedanke* und liezen mich gedenk frî 11812. dar an sô leit si ir gedanc 13826. 16164. *F* 2648. *empfindung?* 19562. *dank* ân sînen gedanc 20192 *lesa.* ân iren gedanc 20208 *lesa.*

gedecken *swv. bedecken, zudecken* 2844 *(durch conjectur).*

gedenken *swv. gedenken, denken* er gedâht in sînem muot 2319. 18705. 19409. *u. ö. mit reflex. dat.* si begunden in gedenken *bei sich zu überdenken, überlegen* 5326.

gedinge *stn. zuversicht* hab daz gedinge *verlass dich darauf* 2497. wan er hêt zuo got gedinge *F* 945.

gedingen *swv. zuversichtlich erwarten* 17239.

gedranc *stn. drängen, gedränge* die bluomen mit gedrange *(in hülle und fülle)* stuonden ûf dem veld iesâ 5552. des wart under in ein strît von grôzem gedrange 17251. 26568.

gedreagen *swv. drängen* für die schar *F* 1246.

gedultielich *adv. geduldig* 13339.

geezzen *s.* gezzen.

gegeben *stv. geben* 397 *(durch conjectur).*

gegên *an. vb. gehen* 11995.

gegenlîn *stn. landschaft* 27425.

gegent, gegen *stf. gegend, landschaft* 6057. 10557. 10575. *A* 2, 394. *F* 1054.

gehaben, gehân *swv. haben* 9899. 28283. 28579. *A* 2, 72. 276. *halten* der zung maht er gehaben niht *er war nicht mehr herr seiner zunge* 4280. *sich befinden,* gehaben sich wol gehaben 15298. 15705. *F* 568. gehab dich wol! 1501. 19839. 19979. *F* 523. gehab dich dester baz! 18572.

geheiz *stm (? f. befehl* durch bet noch durch geheiz *F* 4014. *versprochener lohn A* 2. 156.

geheizen *stv. verheissen mit dat.* Achillen si vil wol gehiez *sie verhiess ihm gutes, stellte sich ihm ganz zur verfügung* 14660. 15434. vil wol er im dar zuo (dem bistuom) gehiez *er betraute ihn damit* 22528.

gehilz *stn. schwertgriff, heft* 10874[b].

gehiur, gehiuwer *adj. geheuer* ist er gehiuwer? 17960 *(vgl. Deutsches wörterbuch IV.* 1, 2. 2479). *trefflich* 22770. der guot unde der gehiur 17306. der biderbe und der gehiuwer *F* 2184.

gehœren *swv. mit* an *und d. acc. angehören F* 577.

gehôrsam *stf. gehorsam* 682. die g. zerbrechen 954. 1966.

geisel *f. geissel, peitsche* mit geiseln und mit asten 28168.

geist *stm. geist* der heilig g. 5942. 7298.

geistlich *adj. geistlich* herre, geistlicher vater mîn *(der papst) F* 1931.

geizin *adj. von ziegen* geizin bachen 27527.

gejeit *stn. jagd* 20113.

gelangen *swv. unpersönlich. gelüsten, verlangen mit gen. d. sache* dâ von lât iu niht gelangen des ir werdet entwert 12556.

gelâzen, gelân *stv. lassen* her ab g. 23951. sîn zuht die gelie er nie *F* 139. *reflexiv mit* an: *verlassen auf* ich mac mich niht an iuch gelân 23738.

gelegenheit *stf. gelegenheit, günstiger augenblick* 16439.

geleisten *swv. leisten, hervorbringen, schaffen in der formelhaften wendung* den al diu werlt geleisten kan 16534. 21736. 23538. 26256. 28210. *F* 242. 1968, *vgl. auch die anm. zu* 25712; 17992. 27514. harnasch geleisten *ritterdienste tun* 20303. swer kûm driu ros geleisten *(stellen)* kan 27648.

geleit *swm. führer* got müez dîn geleit wesen 10214.

geleit *stn. geleite* gebt mir geleit 27693. 27711.

gelêrn *swv. lehren* 8094.

gelich *adv. durchweg, insgesammt* 21012. 21017. 27716. *mit instrum.* diu gelich er doch nindert tet 5846.

geliche, gelich *adj. gleich, besonders häufig mit der negation verbunden in wendungen wie* daz ir klage niht gelich sît nôch ê wart geschen 6374. sîner schœne ich niht gelich sach 6497. daz irr klag [sô] gelich nie wart sô gemeineclich 9345. des vehtens was dem niht gelich, daz *usw.* 16298. *F* 2003. 2062. 2089. 4244. diu geliche 20782. sîn gelich 12926. 13436. dinen gelich 13274. sînen gelich 13182. sînen gelichen 26012. irn gelich 26689.

gelichen *adv. durchweg, insgesammt* 25061.

gelichen *swv. trans. vergleichen* daz gelichet er gegen dir vil sicherlich 19203. *reflexiv* doch moht sich niht gelichen der nôt kleglichen 6105. dû solt dich niht gelichen mir! 19921. so moht ich mich niht gelichen dheinem mînem genôzen *F* 2906. *absol. es gleich tun* all megde di nû sint, die kunden niht gelichen der megde wunniclichen 4601.

geligen *stv. aufhören* dâ mit diu red gelac 4975.

gelimpf *stswm. guter name, anspruch* in (zuo, an?) dem keisertuom habt ir gelimpf 24995 *mit der anm.* wâ hastû den gelimpfen *wo nimmst du das recht her? F* 2823.

gelingen *stv. gelingen, glücken* got lâz dir wol gelingen! 12540. *unpers.* alsô was in gelungen 3368. 20044. ir was vil wol gelungen 3558[b]. 10570. 22095. *F* 3406. den Diutschen was wol gelungen 21200. in was gelungen an dem strît *F* 1286. dô wart diu frou vrô, daz ir wol was gelungen dô 18916. uns sol wol gelingen 21066. im wil wol gelingen 21420.

sô mac in wol gelingen 24104. swie halt mir sol gelingen 28906. daz im sô wol gelung dar inn 24345. in dûht, im wær niht gelungen 25450. im was niht wol gelungen 25728. sô dir nimmer wol gelinge! *F* 1140. *mit folg. satze* doch gelanc dem keiser Fridrîch, daz *usw.* 28727.

gelit, glit *stn. glied* uns swuoren all unser glider 12222. swie hart im swüern sînin glider 21724. 25343. er liez sicherlîchen dem bâbst wider sîn gelider 26231.

geliut *stn. glockengeläute* ân geliut gèut si ze kirehen gar 27576.

gellen *swv. widerhallen machen* di grôzen sumber er vernam gellen bere unde tal 17423.

geloben *swv. geloben* die vart *F* 1551. *verheissen, versprechen* oder welt ir mir des niht geloben *F* 3527. ez wart mir niht gelobt (daz man uns beide toten schol) *F* 4033.

gelohen (glochen) *swv. flammen* 6811 *lesa.* 6829 *lesa.*

geloube *swm. das christliche glaubensbekenntnis* dô sprach er im den gelouben vor 25483.

gelouben *swv. glauben* 17527 *mit d. anm.* an got 791. geloub mir der mær 16742. ich wil gern der wârheit gelouben 25481. ist ieman der des nicht geloupt 1618. *vergeben, nachsehen mit dat. d. pers. und acc. d. sache* vil lützel geloubt man im daz 19666.

geloubic *adj.* geloubic sîn *glauben* welt ir mir niht g. sîn 7430. und daz si des g. sîn 8362.

gelougen *swv. läugnen* des müget ir g. niht 6023. des mac ich in g. niht 15609.

gelt *stmn. geld* 24415. nemet mînen gelt, den ich hân, und mîn silber, daz ich ie gewan 5753. ich sag in allen sîn gelt, daz er in steten und in velt hêt 26587. *bezahlung* vor Troyen — gap er mit slegen grôzen gelt 16314. er schuof dem abgot schœnen gelt 16452. da gewinnent si schœnen gelt *da wird ihnen ein schöner gewinn.* 9190. daz dûht in ein schœner gelt *F* 3188.

gelten *stv. vergelten, erstatten, bezahlen* 16016. ir müezt g. den vater mîn *büssen für* 16862. dîn triu wil ich dir g. 18607. daz guot *F* 1804. 1807. 1826. daz ich iu gelt (mîn wunden) an diser zît *F* 3665. 3679. *gelten* daz ez niht gilt dann inwern lîp *A* 2, 1005.

gelter *stm. schuldner* *F* 1830.

gelüb *stn. gelübde, versprechen* 9905 *lesa.* 15883 *lesa.* *F* 1837 *lesa.*

gelübde *stn. gelübde, versprechen* 9905. 15883. *F* 1837.

gelück *stn. glück* wan daz g. mit im ranc 21020.

gelust, glust *stm. verlangen* nâch des lîbes glust *wie der körper es bedurfte* 13654. 13662.

gemach *stm. bequemlichkeit* dû bietest wol dînen gemach *es ging dir gut* 4764. ir habt gemach 28784. *ruhe* sô si slâfen solden und gemach haben wolden 8574. der moht gehaben keinen gemach *A* 2, 276. 358. 372. hab dînen gemach *verhalt dich ruhig* *F* 858. durch gemach *um seiner ruhe, sicherheit willen* *A* 2, 406. *wolbefinden* in dem hûs hêt er gemach 22869. ich wil dir râten dîn gemach *was dir nützt* 21692. mit gemach *behaglich, bequem, ruhig* 4765. 17986. 25554. 27493. wir haben hie guoten gemach *es geht uns hier gut* 600. 15493. 17920. 18218. 22084. 27154. habt g. *seid guter dinge!* *F* 4131. habet guoten g. 20844. *wohnort, quartier* und wîset in an sînen gemach 1819. 5957. 19981. vart heim an iurn gemach 6032. wir hêten beid gemachs niht vil 12274. dar inn sô hêt er sînn gemach 13506. gemaches frî *unverzüglich* 25912. er schuof im guoten gemach 25921. dar in daz wilt hêt guoten gemach *F* 81. *leibesöffnung* ich wil îlen in ditz hol an mînen gemach 10377. ich muoz mîns gemachs in daz hol 10381. sînes gemaches sitzen 10387.

gemachen *swv. machen* 23966. 28715.

gemechit *stn. ehgemal, Era* 523. *von der turteltaube* 2668. 2670. 2698. 2708. 2710.

gemein *stf. gemeinschaft* mit mir sol nieman gemein haben 7984. *stadtgemeinde* 12022.

gemeine, gemein *adj. mit vorhergehendem pronomen:* si, die gemeine *alle, gemeinsam* 1865. 6720. 17069. 20400. 28750. die die wal hêten gemein *die die wahl gemeinsam zu vollziehen hatten* 22545. *von niedrer herkunft* zwei gemeinin wîp 12212. gemeine wesen *übereinstimmen, gemeinsam einer ansicht sein* 3135. gemein werden *übereinkommen* 20224.

gemeine, gemein *adv. durchweg, insgesammt, ganz* 632. 1868. 3409. 7345. 10950. 12880. 13042. 13196. *A* 2, 124. *zur verstärkung von* al 607. 5275. *Das im reim bequem zu verwendende wort steht daher oft phrasenhaft; adj. und adv. sind nicht immer sicher auseinanderzuhalten.*

gemeinecliche, gemeinecliche *adv. insgesammt* 9346. 11928. 11987. 22765. 26814. *in ihrem ganzen umfange* 3914.

gemeineclîchen *adv. gemeinsam, insgesammt* 7735.

gemeinlîche, gemeinlîch *adv. gemeinsam, insgesammt* 21686. 25091. 26814 *lesa.*

gemeit *adj. froh mit gen.* 22499. des was er frô und gemeit 23280. *als epitheton ornans lieblich, schön* obz 1239. boum 2679. antlütz 8696. berlîn und edel steine 16026. frou 16364. *glänzend weiss* strich *F* 2302. *mutig* ros 20520. pfert 27812. *kühn, stattlich* herren *F* 1518. fürste *F* 2972. 3050. helde *F* 3084. 3460. ritter 10856. *F* 3286. 4202. Achilles 15446. knappe 10420. 13026. *F* 2804. gesell 15856. bote 10543. *F* 2790. stolz und gemeit 10404.

gemelîch *adj. übermütig, frevelhaft* rede 248, *vgl. lesa. zu* 2312. 4740. 6169.

gemêren *swv. vermehren, vergrössern* 1262. 1271. 9732.

gemezzen *stv.* den troum *für ihn einen anhaltspunkt geben* 17051.

gemischt *part. adj.* hâr vil gar gemischt *aschblond?* 12389.

gemüete, gemüet *stn. gedanken, sinn* 20246. *A* 2, 382. *begehren, verlangen* ich sag dir mîn g. 9894.

gemuot *adj. gesinnt* dâ ist der herre niht gemuot *in der richtung bewegen sich des herren gedanken nicht* *F* 606. 1825. *S.* wolgemuot.

gên *subst. inf. stn. gehen, gang* des was sîn gên unsælic gemuoe 19564.

gên = gegen *praep. gegenüber, entgegen mit dat.* 8936. *mit acc.* 15552? 18788?

genâde, gnâde *stswf. gnade* in dînen gnâden sîn 4970. ûf di gnâde dîn *im vertrauen auf dein wohlwollen* 7274. 7282. ûf dîn gnâd 20783. in genâden und in hulden 15328. des getrouwe ich sîner gnâden wol *F* 27. daz si dîner gnâden gern 4966. warten der gnâden dîn 6488. des wir genâd an iuch gern *F* 1798. *dank* gnâde sagen 203.

genâden *swv. dank sagen* des genâdet er vlizieliehen *F* 1925.

genædic *adj. gnädig* mîn genædigez abgot 14834. got müez iu genædic wesen *F* 3998.

genædiclîch *adv. gnädig* *A* 2, 1466.

genâhen *swv. nah kommen, gleich kommen* dû bist sô guot, daz dir niht genâhen mac! 2229.

genæme *adj. schön* frouwe 18748.

genemen *stv. nehmen* 23195. an sich genemen 1486. und er daz kriuz an sich genam *F* 1564. *S. auch* an genemen.

genennen *swv. nennen, namhaft machen* 225. 18002. *F* 2442. 2840.

genesen *stv. am leben bleiben* der selb *Hiob* lebt und genas 13178. daz er kûm genas 16319. der lie den vater sîn genesen 21583. daz tet er allez durch genesen 28924. *genesen* der wunden genesen 16381. doch wart er siech und niht genas 26602. dâ von er an der sêl genas *erwarb er sich das seelenheil* 26392.

genesen *stn. genesen, errettung* 11920. *am leben bleiben* in wær leit sîn genesen 21179. *A* 2, 834.

geniezen *stv. vorteil haben, geniessen mit gen. d. sache* des 1681. 18988. sîn 4501. 16517. des stechen *A* 2, 864. des strîtens *F* 3390. des slages *F* 3687. *mit gen. d. pers.* mîn 4141.

6616. 26006. niemans 18062. *mit* lân: dû solt mich des geniezen lân 3889. 15871. des mac ichz niht g. l. 6501. nû lât mich iuwer frümcheit hie alsô g. 15179. sô lât mich sîn g. niht 20552. *mit folg. satze* ez sol doch got g. l. mich, daz *usw.* 26210. ir sült mich g. l. 18730. lâ mich des g. 23337.

genîgen *stv. mit dat. d. pers., sich vor einem verbeugen* 26823.

genist *stf. unterhalt* 2976.

genôz, genôze *stswm. genosse, in verbindung mit einem pron. poss. öfter meines, deines usw. gleichen, dat sing.* genôz 6928. dheinem mînem genôzen *F* 2907. *acc.* sînen genôz 26562. *plur.* genôzen 202. 270. 330. *F* 1562. — dîn genôz 10018. dîn genôzen 13890. sîn genôz 9836. vil manic jud und sîn genôz 10282. dheiner sîn genôz *F* 2148. raben vil und ir genôz 18058.

genôzen *swv. gesellen, gleichstellen, reflexiv* zuo dir sich nieman genôz *(conj. des reimes wegen?)* an schœn und an tugent 12528. 14344.

genüegen *swv. unpers. mit acc. d. pers. und gen. d. sache genügen* got sol sîn wol genüegen 12050. 12122. des lâ dich von got genüegen 12055.

genuoc *adj. genug, beliebtes reimwort* vil und g. *s.* vil. daz ich kund g. 100. *mit gen.* daz er sîn hêt vil g. 6914. er touft ir sô g. 25499. *F* 83. 673. 700. 2006. 3173. 4199. *adverbial bei adjectiven* dürr oder veist g. 95. liep g. 1274. 11405. edel und rîch g. 5226. eislich g. 7717. 7866. 7905. 9833. unsælic g. 19564. rîch g. 20666. alt oder junc g. 21863. leit g. *F* 1194. seltsæn g. *F* 2691. ich geb dir stark sleg g. 13737. der rede lacht der fürst g. *F* 2253. den juden nenn ich in g. *hinreichend (flickwort)* 17661.

genuoge *adj. genug mit gen.* daz si sîn hab genuoge 1064.

genust = genuht? *stf. zufriedenstellung* daz tet er durch der liut genust 8009 *mit d. anm.*

genzlich *adj. vollkommen* 15891.

genzlich *adv. gänzlich, vollkommen* 27717. *A* 2, 565. swaz ein ritter haben sol, daz wart im genzlich wol 15516. vil g. 13539. dô nam er die vil genzlich *(bei seite)*, die *usw. F* 579.

genzlichen *adv. gänzlich, vollkommen* vil g. 26705. des schildes rant, der noch vil g. stât *unversehrt F* 3443.

ger *stf. verlangen, begehren* diu zwei sint mînes herzen ger 5460. mit willen sînes herzen ger 12064. daz ist mînes h. g. 22614. 22657. nâch sînes h. g. 23712. daz ist mîn ger 24745. daz was sînes h. g. 28032. mir ist ger *mich verlangt:* im was an die vint ger 10850. im was ze ritterschaft ger 15760. 28294. *F* 3097. nâch ritterschaft 16274. zesamen was in beiden ger 15826. 16303. doch was im zuo dem luog ger 28922.

gêr *swm. der durch keilstücke erweitert teil des kleides unter den hüften, saum* 1457. 2840. röck mit offenen gêren 2839.

geræt *stn. vorrat, speise* hasen, hüener, guot geræt 8480. daz was niht guot geræt 8580.

gerâten *stv. raten* swaz dû gerætest sol sîn 10154. *wohin gelangen* sîn reise ûf daz velt geriet 8216. zuo den juden er geriet 8526. sîn reis zuo der frouwen geriet 26998. sîn reis in sîn gezelt geriet 27836. sîn reise gegen Rôme geriet *F* 234.

gerechen *stv. rächen* den kummer *F* 526.

gereht *adj. passend, tauglich* der was im ze dienst gereht 4916. *A* 2, 728. *behilflich, geneigt* dû wær mir ie gereht 6566. daz si im *(gott)* niht wâren gereht 8561. *bereit* er giht, sîn dienst sî dir gereht *er stelle sich dir zur verfügung* 7094. ich wil dir sîn vil gereht *bereit zu dienstleistungen* 13297.

gerehten *swv. reflexiv sich bereit machen, rüsten* zuo der hôchzit 5500. zuo dem bogen *F* 2974. *absolut* der kund sich wol gerehten *(zum kampfe)* 13695. 13709. 27552. *mit folg. satze* 10732.

gerehticheit, grehticheit *stf. gerechtigkeit* riht ich niht nâch g. 24717. *A* 2, 511.

gereit *stn. reitzeug, ausrüstung des pferdes* 28547 *lesa.* niuwe schilt und niuwe gereit *F* 2481.

geriht *stn. gericht* daz man guot geriht bî im vant 18644. ze geriht sitzen 18641. 24691. dô saz der keiser an daz geriht *F* 819. füeren für geriht 18768. durch reht gerihtes nôt 24767. gedenken an gotes zorn und an sîn geriht 26397. *wagengestell* 23237. 23239.

gerinc *stm. streben, bemühen* sô wil ich kêrn mîn gerinc 6980. 21568. dar an stêt aller mîn gerinc 14576. doch hêt ein altman sîn gerinc *(sündliches begehren)* geleit an die frouwen guot 18658.

gerinnen *stv. rinnen, fliessen* 8528.

geriten *part. adj. s.* riten.

geriuwen *stv. unpersönlich mit acc. d. pers. gereuen, leid tun* ez sol dich niht geriuwen 1466. 7018. 7040. 14688. *A* 2, 932. er læt dich ez niht geriuwen 7394. dîn red muoz dich sêr g.! 7620. daz gerou in sider 16508. 16788. 21018. 25562. *A* 2, 760. 1241. 1268. 1298. 1496. *F* 3502. do gerou si ir unstæter muot *A* 2, 1165.

gern *swv. begehren, bitten, besonders häufig in den reimbindungen* gern: gewern, gert: gewert. *part.* gert 23626. *mit gen.* 7187. 12443. 14247. 15897. 16129. 16199. 25192. 28376. 28626. *F* 2560. dîner genâden 12671. 12686. urloubs 15485. 15719. *F* 2629. frides 16073. vil hôher êren 14692. der alten kleider 17693. *mit gen. und* an: wes wir in hulden an dich gern 8742. in zühten 12648. wes ir nû an mich gert 8753. 9173. 23792. 23804. des wir genâd an iuch gern *F* 1798. *mit folg. satze* ich wil mit zühten gern 16079.

gern *adv. gerne* 7143. 7147. 8991. 20609. 24063. lât dise unzuht an mich gern *überlasst es getrost mir, diese beleidigung zu sühnen F* 1335.

gert *f. rute, zweig* diu gert Arôn 10639.

gertelîn *stn. gärtchen* 3661. 18651.

gerüefen *swv. zusammenberufen* 25825 *lesa.*

gerüeren *swv. rühren* die wîl und ich gerüeren kan beide vinger unde zehen *F* 3860.

geruochen *swv. geruhen, gewähren, zulassen mit gen.* ob got wil sîn geruochen 1860. 12328. *mit infin.* daz ir geruochet bî mir sîn 24518. *mit* ze *und infin.* daz er ir geruocht ze pflegen 8139. *wünschen, begehren* dem gît man swes er geruochet 13052. die — sîner gâb geruohten *F* 2134.

gernon *swv. ausruhen* 15503.

gerwe *stn. priesterliche kleidung* 25447.

gesagen *swv. sagen, genau sagen* daz kund in nieman g. 3933. daz ich sîn niht g. kan 3999. 11167. tar 7760. mac 11761. daz kan ich iu für wâr g. 6654. für wâr ich daz g. kan 9410.

gesanc *stm. gesang* 17252.

geschaden *swv. schaden* 251.

geschaffen *stv. verrichten* wie gern ich mînin dinc geschüef mit ir swann ich wolt *ehelich umginge* 1977.

geschaft *stn. befehl A* 2, 1043.

geschal *stn? lautes flehen* mit gebet und mit geschalle 8376.

gescheft *stn. geschäft* des gescheftes *(bei der schöpfung)* er dâ mit pflac 433. des gescheftes er sich underwant 5739.

gescheiden *stv. scheiden* do geschiet der gewære die vinster von dem lieht 352.

geschiezen *stv. schiessen* ein schütz kund niht sô schier mit dheinem schoz geschiezen 9825.

geschiht *stf. vorfall, begebenheit, angelegenheit* 16178. 26763. *F* 2156. 3614. wie diu g. ist geschehen 2467. ez ist geschehen ein g. 8954. do geschach den Rœmern ein g. 21032. sagen von einer g. vil wunderlîch 319. ez was ein wunderlich g. 18968. ôwê der jæmerlichen g. 1204. daz was ein jæmerlich g. 5772. 6024. 6066. 7670. 15610. 23306. 26640. 27490. zuo einer geschiht *tatsächlich?* 28765. *geschichte* — mærel *A* 2, 776 *vgl.* 732. von geschiht *durch fügung* 545, 9.

geschôz *stn. geschoss* stælin *F* 2966.

geschrei *stn. geschrei* 4177. 25322. 25324.

geschrift *stf. schrift* 13839. 13843. 22446. *litterarisches werk* nâch der geschrift der pfafheit 12073. *inschrift* 17731.

geschünden *swv. mit acc. d. sache zu etwas antreiben, reizen* 4083.

gesedel *stn. sitz, sitze* 6673. 6679. 6712. 12885. 12888. 12893. 12985. 12998. 17715. 21965. 24912.

gesehen *stv. sehen* ir gesâhet nie, ez gesach nieman sît noch sider 3904. 3992. 7440. 11778. 12471. *F* 3700. 3740. *mit. gen.* sô schœnes menschen nie ouge gesach *F* 249.

geselle *swm. genosse: des Lucifer* 683.— 8871. 8872. 8893. 15722. 15767. 15912. *in der anrede: Lucifer zu Sathanas* 749. 755. *der engel zum sohne des Adam* 1623. *der könig zum boten* 15467.— 5351. 5361. 15726. 15733. 15750. swer *(unter den herren)* niu kleider wolt tragen, der solt sin *(des königs)* geselle sîn 17697. der keiser einen gesellen *(var.* ritter*)* hêt 28205. *der geliebte* 15060[1]. *die geliebte* 15481.

gesiht *stf. erscheinung* daz was ein wunderlich g. 7728. *anblick* ze ir aller gesihte *(vor ihren augen)* fuor der tiufel sînen wec 17570.

gesinde *stn. gefolge, dienerschaft* 5423. 15695. *A* 2. 1118. 1319. daz heidenisch gesinde 15902.

gesitzen *stv. sitzen* dô si dâ gesâzen, getrunken unde gâzen 5871. 6737. 19869. 27301. *A* 2, 1143. *F* 3955. dô er im ûf den hals gesaz 2134.

gesleht *stn. geschlecht, familie* 3172. 13042.

gesniden *stv. schneiden, behauen* wie ich gesnid einen stein ân meizel 12140.

gespehen *swv. erblicken, wahrnehmen* 24454. *erkennen* tugent *F* 254.

gespinnen *stv. spinnen* minne 12588 *mit d. anm.*

gespoten *swv. spotten mit gen.* du gespotest nimmer mêr min 1353.

gespotheit *stf. spott* 1327.

gesprechen *stv. sprechen* 5199 *u. ö.*

gesprengen *swv. sprengen F* 1245.

gespunst *stf. gespinst* 1446.

gestalt *stf. beschaffenheit* ez *(das antlitz)* hêt engelisch gestalt 11737. *gestalt, aussehen* 12472. 15805. 27401.

gestalt *adj. aussehend, gestaltet, beschaffen* 9081. kurz oder lanc g. 20961. griulich g. 21121. bêrlich g. *A* 2, 651. oder swie er ist sô gestalt 93. swie ez dar umb si gestalt 8597. 10567. 16251. 17553. swie ez gestalt was über den lip 21130. wie sîn muot gegen mir si gestalt *F* 620.

gestân, gestên *an. vb. stehen* (an den beinen) gestên noch getreten 13731. *stand halten* im mac kein gewalt vor gestân 19877. *mit dat. zur seite stehen, helfen* mit triuwen solt dû in gestên 3027. 11265. 27724. *zugestehen, beipflichten* sit mir diu menig gestêt schôn 11353. *mit dat. d. pers. und gen. d. sache* der red sült ir mir gestân 4996. ich muoz dir des von reht gestân 6216. des gestênt mir all die hie sint 6862. 11739.

gesteine *stn. steine* 20450. *edelsteine, schmuck davon* gestein und boug 10972. silber, gestein unde golt 13761. 18177. 21967. 22147. mit gold, mit gestein gefurrieret 18250. gestein und berlin wiz *F* 3062. saphir unde jôchant — und dar zuo gemeine allez edel gesteine 20456, *s. noch unter* edel.

gestelle *stn. wagengestell lesa. zu* 23237. 23239.

gestirn *stn. sterne* dô sach er ûf an daz gestirn 19871.

gestrickt *stn.? schnüre* gestrickt von berlin und von stein *A* 2, 115.

gestrîten *stv. streitend stand halten. bekämpfen mit dat.* 27898. *F* 2819. 2883.

gesunt *adj. gesund* di gesunden und di siechen 14738. gesunt und frisch 13389. gesunt und niht siech 16576. gesunt unde ganz 17357. *S.* kranc. siech.

gesunt *stm. gesundheit* 25369. 25401.

geswer *stn. geschwür* 13391 *lesa.*

geswie *swm. schwager* 10175.

geswinde *adv. mit energie?* 17906 *mit d. anm.* daz klagt daz wîp geswinde *lebhaft, leidenschaftlich* 18444. *Vgl. auch die lesa. zu* 7052. 25426.

getân *part. adj. beschaffen* von sô getânen sachen 444.

getât *stf. tat, werk* 489. 22635. 27231.

getiht *stn. schriftliche aufzeichnung, ihr inhalt* sô er den brief dâ gelas, des getihtes er vil frô was 22454. zwâr nâch des buoches getiht *F* 820. *bibel* 18767.

getœten *swv. tödten* 3967.

getragen *stv. tragen absol.* wârn beid swanger und mohten getragen niht langer 12220.

getrahten *swv. erwägen* 15077.

getranc *stn. getränk* 12524. 12742. 14340. 23097. 23132. 27583.

getreten *stv. treten* 13731. daz ich sô selten ie ab inwerm willen getrat *euch etwas versagt hätte, anderer meinung gewesen wäre als ihr A* 2, 1001.

getrinken *stv. trinken* 5872. 6738. 19870. 27302. *F* 3956.

getriu *adj. treu* man 6951. kneht 7093. der getriu, der wol gemuot 17130. getriu und êrbær 20430. sîn getriuwe *subst. seine getreuen, näml. kinder* 2948. daz getriust 21680.

getriulich *adv. treu* dienen 14157.

getriulichen *adv. treu* dienen *F* 4182. *sicher* wisen *F* 4169.

getrouwen, getroun *swv. vertrauen mit dat.* 5243. got 5910. 7821. 13416. ich getrou minem sinne *meinem verstande, meiner findigkeit* 20846. 22595. *F* 2717. *mit dat. und gen.* 9585 *lesa.* des sült ir mir getrouwen *das mögt ihr mir glauben* 12776. 14096. des getrouwe ich siner gnâden wol *F* 27. 655. *mit dat. und an:* sit er mir niht getrouwen wil vil gar an mînes herzen zil 20717.

getuon *an. vb. tun* 8411. *F* 1075. 4139.

geturren *praet.-praes. wagen, praes.* getar 6750. 15894. 19742. 27060. *F* 1245. *praet.* getorst 14619. 19733. 26422. *conj.* getörst 22440.

geu *stn. land* von dem geu ohsen bringen *F* 1014.

gevâhen *stv. umfassen* swan ich iuch lieplich gevie 14251. daz si Paris zuo ir gevie *zu sich liess, sich ihm hingab* 14273. *ergreifen, annehmen* den rât ir ieglicher gevie 21780.

geval *stm.? fall, art F* 1302 *lesa.*

gevallen *stv. gefallen mit dat.* 160. 22692. besich, wie ez dir gevall 1311. rätet wie iu daz gevalle 10676. 21888. 23576. *F* 1766. ob ez iu müg gevallen *wenns euch beliebt* 2664. ob ez iu wol gevalle *F* 3236. do begund ez in allen vil reht wol g. 4670. der rât (diu red) begund in allen v. r. wol g. 2628. 10694. 17590. 20008. 20084. 21068. 21486. 23988. *A* 2, 656. *F* 106. 1810. 3550. 4252. lât iu ez wol g. 2674. 21777. lât iu wol g. 12951.

gevangen *swm. der gefangene* 10725. 10739. 25658. der lobt in dô in ze gevangen geben *A* 2, 69.

gevar *adj. farben, aussehend* 7542. 19089. jæmerlich 3932. minniclich 6183. 13900. snêwîz 6431. als die engel gevar 290. houbt und lip — als einem tôten mann gevar 3909. als ein schem gevar 26807.

gevarn *stv. tun, sich verhalten* wie er g. solde 1690. er gefuor nâch sinem rât 17980. under krône nie fürst gefuor sô schône *F* 2106.

gevæze (gefesz) *stn. gefäss* schone gulden gefesz 28074[16].

gefeilischen *swv. handeln um, erhandeln* 15367 *lesa.*

gevert *stn. fahrt, reise* 15140. *fahrzeug, fahrwerk* ich næm daz gevert für ein lant *sagt Noahs sohn zum teufel, der ihn auf den rücken nehmen soll* 2160. *verfahren, schickung* gotes g. 7878. *benehmen, erscheinung* sô eislich was sîn *(Goliats)* g. 9879. Hector hêt ein starkz g. 13724. *befinden* dô er dô sîn g. vernam 14962.

gevilt *stn. feld* in dem holz und in dem gevilt *A* 1, 86.

gevodern *swv. fordern* 11079.

gefriunt (gefrunt) *part. adj. befreundet* 13785 *lesa. A* 2, 1500.

gefüege *adj. zierlich, klein* gefüege mücken klein 7909 *mit der anm.*

gefügele *stn. vögel, geflügel* 7649 *lies* gefügel). 9191.

gefüllen *swv. mit acc. d. pers. sättigen* 24494.

gefuoc *adj. den verhältnissen angemessen* si wârn ân mâzen g. *fröhlich* 18013. *geschickt, gewandt F* 3339.

gefuog, gefuoc *stf. geschicklichkeit* 14558. *die dichterische technik* 99. 106. 108.

gewæge *stn. was zum wiegen gehört, wage* 19126 *lesa.*

gewalt *stm. gewalt* wan er *(got)* hât gewaltes vil 13260. gotes gewalt 24253. iur gwalt gêt über alliu lant

A 2, 766. *jem.* mit gewalt nemen *sich seiner bemächtigen, annehmen* 20671. gewaltes blint 10434 *s.* blint. *herrschaft* undernam sich sein sun des gwalez 542, 6.

gewaltic *adj. gewalt habend, mächtig* g. und frum 4294. g. und starc 7687. g. unde rîch *A* 2, 788. *mit gen. herr sein über* der (*Christus*) himel und erd g. ist 122. 25478. *F* 3896. der juden g. 6188. der rîch g. *F* 929.

gewalticlîch *adj. mächtig* 19661. 19875. 26876.

gewalticlîche, gewalticlîch *adv. mächtig, sehr* starc 26681. si (diu vane) müest gewalticlîche (*unter anwendung von gewalt*) in dem horbe hie geligen! *F* 1190.

gewant, gwant *stn. gewand* 7034. 7249. 25372. 25384.

gewar *adj. gewahr* gewar werden *mit gen. bemerken* 5787. 6069. 9294. 17289. 21373. *vorsichtig* vil reht lîs und g. 17640. 17659.

gewære *adj. wahrhaft, zuverlässig, tüchtig* 8817. 13672 *lesa.* 25163. *als epitheton ornans* (*gott*) 352. 5328. 15905. 18941. 25869. der triu und der gewære 5864. der guot und der gewær pflegær 23113.

gewehst *stf.* (*n. hs.* !) *grösse, umfang* 25294.

gewelb *stn. gewölbe* kamer und gewelb guot 21233.

geweren *swv. stand halten, leben* daz er wider got niht enmac geweren einen ganzen tac 19110.

gewerft *s.* gewerp.

gewern *swv. gewähren mit acc. d. pers.* 7188. einen man 20610. 28375. *mit gen. d. sache s.* bet. gern. des bist (wis) gewert! 28625. *F* 2559. *mit acc. d. pers. und gen. d. sache* 23803. *F* 1791. 1792. *absolut* nu bis gewert 25191. *mit praeposition* dâ wært ir wol geweret mit *F* 3378.

gewerp, gewerft *stm. begehr* 10132. *tätigkeit, beruf* 19022. *werbung, bewerbung* sîn gewerft wolt er dannoch niht lân 12566. dô er die frouwen wolgetân von dem gewerb niht wolt lân 23814.

gewerren *stv. unpersönlich mit dat. schaden* dhein leit im gewerre! 7610. 18621. 24605. 27352. *F* 1216. 4091. *mit* an 14928. *mit* von: jâ solt dir doch gewerren niht von diser wunderlîchen geschiht 15015. *mit* lâzen: sô læt er in gewerren niht 3592[2]. und liez in dâ gewerren niht 17309.

gewick *stn. wegscheide* 22347.

gewild *stn. wildnis* 19557 *lesa.*

gewin *stm. gewinn* ze gewinne komen 3531. daz dûht die muoter ein gewin 19908. ein guot gewin 9208. 16614. 26073. ein bœser gewin 15831. ein schœn gewin 18474.

gewinnen *stv. gewinnen mit partitivem gen.* 4864 *mit der anm.* 9700. 19250. *S. auch* heil. hulde. kraft. ungewin.

gewis *adj. gewiss, sicher* der frümcheit was ez gar gewis 13665. sô solt dû des gewis sîn 1748. dû solt des gar g. sîn *und ähnliche wendungen* 716. 1914. 2376. 2424. 2450. 2464. 2892. 4356. 4472. 5352. 5407. 7396. 7588. 7712. 9365. 9374. 10266. 11586. 13924. 16832. 16970. 17166. 23488. 23620. 25398. 25464. 25894. 26268. 28890.

gewülken *stn. gewölk* 8690. 8700.

gewürm *stn. gewürm* 8587. *kriechendes getier* (*heuschrecken*) 7764.

gezelt *stn. zelt* 9282. 9761. 10773. 10779. 10781. 15671. 19114. 19558. 23228. 23348. 24460. 24952. 27810. 27836. *F* 729. 741. 4256.

gezemen *stv. ziemen, anstehen mit dat.* daz mînen êrn müg gezemen 20522. der ir ze man möht g. 26692. wie kan diu g. dînem lîp? 26948. 28865. *A* 1, 40. als im gezam *beliebte reimformel, oft phrasenhaft verwendet* 4676. 6157. 17656. 19475. 25961. *F* 3445 — 21407. als im (in) wol g. 16284. 18020. 19113. *A* 2, 882, einem recken 15790. künig 15982. ritter *F* 3088. 3126. 3144. fürsten *F* 3936. sînen êren 16050. als in beidenthalben gezam 16271. als im gezem 12137. daz ez in übel gezam 28149.

gezier *stf. schmuck* 10864[2]. 17216. tohter mit tugentlicher gezier *F* 1612.

geziert *stf. schmuck* 12873. 17216 *lesa.*

gezieren *swv. zieren, schmücken* 18177.

gezinc *stn. zeuge* des müezen gezinc sîn alle *usw.* 10014.

gezoc *stn.? rüstung und kleidung des ritters* 15942.

gezogenlîche *adv. wolanständig, höfisch* dô saz der fürste rîche sô gar gezogenlîche *F* 220.

gezzen *aus* geezzen *stv. essen, malzeit halten, praet.* geâzen 27302. gâzen 5872. 6738. 28156. *F* 3956.

giezen *stv. giessen* swer milich und rôt rôsen guzz 14315. 20818. *vom metall gesagt:* er gôz ein nâtern êrîn 8601. zwên schnoch gegozzen êrîn von lûterm glockspîse 9848. 9862. 9865.

gift *stf. gift* mit gift tet er im daz leit 19655.

gîge *swf. geige* herpfen unde gîgen vil 17259.

gimme *stf. edelstein* mit gold, mit gimm und gestein 7346. gimme unde silbers vil 13885. negel geslagen von gimme schôn 16020[3].

gir *stf. kampfeslust* vil gir in allen zesamme was *F* 785.

gîr *stm. geier* 18057. 18073. 18123.

gîsel *stm. geisel* 20984. 23215. 23223. 23232. 23254. 25655.

gît *stm. habgier* 24391. 24394. 24398.

gîtig *adj. habgierig* 24379.

giuden *swv. verschwendung treiben* der giudet mêr dann ein man, der tûsent marc geleisten kan 27513.

glanz *stm. glanz, schimmer* 22086.

glanz *adj. glänzend* dhein golt was sô glanz 21840.

glas *stn. pl.* gleser 12854. *glas* wan im diu ougen wurden glas *durch blendung* 23037. *glasgefäss* 14941. 14943. 14946. 14953. *in vergleichen:* der helm was liehter dann ein glas 16041. ir güete lûht sam ein glas *F* 1650.

glaser *stm. glaser* 12852.

glast *stm. glanz* 21987.

glaste *stf.? glanz* vil manges schildes glaste sach man dâ erblecken *F* 2312, *s.* erblecken.

glasvaz *stn. glasgefäss* 12163.

glesten *swv. glänzen, funkeln* si vâhten daz der helm glast 16848.

glêt *stm. keller* 21394. 21446.

glit *s.* gelit.

glizen (gliszen) *stv. gleissen, leuchten* 6811 *lesa.*

glocke *swf. glocke* 26390. 26393. 26395. 26402. 27575. 27577.

glockspîse *stmf. glockenspeise, glockenmetall* von lûterm gl. 9849. von edeler gl. 20953.

glosen *swv. glühen* glosen als ein gluot 6811. 6829. die nuzze schal glosten alle über al 28600. *F* 2534.

gluot *stf. glut* 9178. swie heiz diu sunn ist als ein gluot 614. daz si (die koln) glosen als ein gluot 6811. sîn (*des helmes*) schîn bran als ein gluot 10872. (ich) brinn nâch in als ein gluot 12577.

glust *s.* gelust.

gnâde *s.* genâde.

goffe *stf. hinterbacke* (*des pferdes*) daz ez — hinder sich ûf die goffe saz *F* 3471.

gollier *stn. koller, kragen* an dem hals 27555.

golt *stn. gen.* golt 19132. *gold* kopf von golde rôt 5996. krône von rôtem golde 6689. rouchvaz von rôtem golde 10643. rôtez g., von golt rôt *u. ä.* 11553. 13884. 13954. 15101. 15117. 16423. 16432. 16434. 19471. 21244. 23145. 24509. 26591. 27677. 27769. *A* 2, 90. *F* 2494. 3053. rœter golt 24535. fîn golt 28771. brantez golt 28773. mit golde und mit gesteine 7379. von gold und silber 12980. mêr dann aller Kriechen golt 11192. 12520. 14336. daz næm ich für der Kriechen golt 14755. der sie schouwen wolt, der sach sie für allez golt 12990. bezzer dann golt 835. lieber danne golt 13222. 18732. *F* 1592. dîn herz hât tugent unde golt (!) 24544.

goltdrât *stm. golddraht* dîn hâr was goltdræte 11731. 12505. 14321. in fiurîner wæte reht sam di goltdræte 16812.

goltsmit *stm. goldschmied* 17233. 21973.

goltspîse *stf. goldmischung?* 20953 *lesa.*

goltvar *adj. goldfarben, wie gold aussehend* loubor 15753. schilt 15757. wâfenroc *A* 2, 1399.

got *stm. gott* got der heiden 26667. got der juden 26673. gotes knehte *priester* 12034. in gotes (got) selbes êre 2774. 8970. diu gotes genâd 8668. gotes gewalt 24253. des gewaltigen gotes kraft 7798. diu gotes lêre 1739. nâch gotes lêre 3571. 3573. von got selbes lêr 2782. gotes muoter *F* 2083. got von himel 15842. got von himelrîche 3913. 6955. 7843. 8057. 9713. 13181. 17621. 18794. 24223. 25368. 25602. 26331. 26898. 26924. 27353. *F* 1775. der vil gewaltig got 19222. got der guot 2960. herre got der guot *in der anrede* 6322. *F* 1892. der heilig got 7556. der hôhe got 9153. got der reine 127. 631. 1867. 7751. 8513. der reine man 9187 *mit d. anm.* got der vil rein 7989. der rein, der lieb, der süeze got 9046. got der rîche 247. 293. 533. 1051. 1195. 1355. 1616. 2042. 2150. 2236. 3593. 7521. 7792. 7965. 8138. 9113. 13350. 13371. 27263. 28419. *F* 4004. der (vil) riche 3638. 12266. 26229. *F* 1980. des helf mir der rîch got 2989. der liebe got 856. 1910. den lieben got den richen 7736. der süeze got 7939. der süez got vil reine 17792. bî got 7560. ich beswer iuch bî dem got 26137. got geb 4756. got weiz 18390. 18894. wil got 10030. 10032. ob got wil 11082. *F* 3491. 3492. wil mir got sîn helfe geben *F* 3498. unde solt got nemen lôn 11190. got weiz alliu dinc wol 11344. got selber hêt sîn rein kunst geleit vil schôn an sînen lip 11434. got hât als vil als er ie gewan 11828. got grüez dich! 4003. 24967. bî got dem niht verborgen ist 26507. got müez ir aller sêle bewarn! *F* 2444. got müez mich wol bewarn *F* 3318. got sehen *sterben?* 1396. *S. auch* almehtig. denken. kneht. milt.

gotesweg *stm. kreuzfahrt* 546, 5.

gotheit *stf. gottheit, göttliches wesen* 7571. 7947. 8371. 9451. 13281. diu heilige gotheit 7225. 7653. 8595. 19196. *S. auch* almehtig.

gotinne, götinne *stf. göttin* 13788. 13926. 13976. 16180. *F* 388.

götlichen *adv. gottesfürchtig* g. leben 27615.

goukel *stn. blendwerk, abgötterei* 8840 *(vom goldenen kalbe gesagt).*

goume, goum *stf. achtsamkeit* goum *(stets im reim)* nemen *mit gen. sein augenmerk auf etwas richten* 4932. 5563. 5672. 17024. 18010. 18470. 18834. 18980. 19610. 20813. 23290. 28806. *A* 2, 740. 777. *F* 722. 2354. 2638. 684, 4. zuo dem tisch nam er goum 18317. *mit folgendem satze* 1923. 16988. *A* 2, 785.

grâ *adj. grau* roc 27547. das chloster grobs orn *cisterzienserkloster* 546, 9. der orden grâ kutten truoc *A* 2, 1028.

grabær *stm. graveur* 25228.

grabe *swm. graben* der grabe umb Wienne *F* 1495. 1499.

graben *str. eingraben, gravieren* an dem bilde was gegraben mit guldînen buochstaben 24161. münzîsen graben 25174. 25229. 25233.

grahe = krâhe, krâ *swf. krähe* 5387 *lesa.*

gram *adj. gram, erzürnt* dâr nâch wart got der werlde gram 1671. 4053. von herzen gr. 1898. gram wesen *F* 3427.

gras *stn. gras* gras, bluomen unde klê 598. si sâzen nider an daz gras 6481. daz grüene gras 2644. 2742. 5670. grüen als ein gras: *vom schilde* 15811. *baum* 15984. *sammet* 23245. *von der gesammten ritterlichen ausrüstung F* 3199.

grâve, grâf *swm. graf* 27645. 27647. 27651. fürsten, herren, grâven vil 12911. herzogen, grâven, ritter vil 12993.

grævinne, grævin *stf. gräfin* 28214. 28218. 28272. 28363.

gre = græwe *stf. graue farbe* 12389 *lesa.*

griez *stm. sand* 15. *sandiges ufer, meeresstrand* 9595.

grîf *swm. greif* 19451. 19454. 19457 *usw.*

grîfen *str. in angriff nehmen* die red süll wir lâzen varn unde grîfen zuo den jârn *usw.* 6062. glaser und mûrære muosten grîfen dô zehant gleser, mermel 12853.

grim *stm. grimm* mit grimme 905. 19496. ûz grôzem grimme 282. 19633. 24579.

grimme *adv. zornig, unfreundlich* ein stimme vil lîs und niht grimme 19614.

grimmic *adj. grimmig, schrecklich* man 19714. helle 756. fiur 17305. wort *F* 3864. gotes zorn 4123. muot 10317.

grîs *adj. grau, greis, alt; beliebtes reimwort.* bî den *(den vögeln im paradies)* sô werd wir nimmer grîs 628. 1024. 18236. 22030. 26088. die alten grîs *F* 405. diu slâf macht mich grîs *(durch reimzwang)* 12740. der grîse, der grîs 1848. 18472. 19026. *S.* junc.

griulîch *adj. schrecken erregend* des muotes ein griulich man 22747. 23432p. ein griulich kunder 26469.

griulîch *adv. schrecklich* griulich gestalt 21121.

griuzel *stm. hamster? F* 2172 *mit d. anm. zu* 2171.

grob *s.* grâ.

grôz *adj. gross* grôz unde guot 20149. grôz und(e) klein(e) 421. 1912. 3136. 5040. 6972. 7968. 8274. 8318. 8576. 8974. 9198. 9276. 9382. 9488. 9650. 10097. 12132. 17438. 17528. 18136. 21672. 22672. 22834. 23570. *F* 4222. gr. und ouch kleine 3552. 9306. grôz und niht klein 19140. gr. oder klein 12139. 19088. 20408. 20510. beide grôz noch klein (!) 12044 *mit d. anm.* grôz unde kreftic 8599. grôz michel unde wit 13320. *F* 3121. grôz unde starc 3263. einen kopf von golde grôzen 5974. sô sol man undersetzen den palast mit holz grôz *dick* 21481. *comp.* grœzer: ir freude kund niht grœzer sîn 6651. 27326 *und in ähnlichen wendungen* 9608. 24266. 25330. 25364. 25972. 26338. *A* 2, 1428.

grôz *adv. sehr* die (schellen) hêten si grôz helle gehœret schôn klenken 21002 *mit d. anm.*

grœz *stf. grösse A* 2, 1389.

grœzlich *adj. gross* ein grœzlîchiu klag *A* 2, 546.

grüene *adj. grün* anger 4929. boum 4849. gras 2644. 2742. 5670. heide 5168. klê 12610. 21134. *S. auch* gras.

grüen *stn. das grün* 380. 385.

grüezen *swv. grüssen* got grüez dich! 4103. 24967.

grunt *stm. tiefe, abgrund* der helle grunt 325. 754. 22699. *fundament* 24514. 24515.

gruntfeste *stf. fundament* 11163. 11171. 24508. 24511. *F* 107.

gruobe *stswf. unterhöhlung, graben* 21505. 21511. *A* 2, 36.

grûz *stm. sandkorn, zur verstärkung der negation: das geringste* und funden dâ niht umb ein grûz 8287. daz meil merkt nieman umb ein grûz 18270.

güete *stf. güte* durch dîn güete *höflichkeitsformel: wenn du es gestattest* 9893.

güetlich *adj. freundlich* 5480. mit güetlichem willen *F* 287.

güetlîch *adv. freundlich* 525. 692. 3677. 3973. 4011. 4582. 6394. *F* 1957. 2986. *gern?* 22662.

güetlichen *adv. freundlich* 8260. 10325. *F* 1022.

güften *swv. prahlen* dâ mit wellent si güften 275. 19492.

güftig *adj. übermütig, üppig* 27511 *(durch conjectur).*

gugel *stf. kapuze* si trinkchent das dy gugel wagt 27460 *lesa.*

guldîn *adj. gülden* silbrîn unde guldîn 8747. 8845.

gunnen *praet. praes. gönnen, erlauben* 4665. 12801. 14210. *F* 1704. gan *ist beliebtes reimwort und steht sogar für* gunde, *das nur zweimal* (17734. 24402) *im reim begegnet, vgl. d. anm. zu* 9838 *und ausserdem noch* 25046. 25928, *vgl. auch* 11754 *anm.; mit dat. und gen.* êren gunnen 876. 4968. 27476. 27524. wan in got aller êren gan 226 *und ähnliche wendungen* 296. 1250. 2980. 3616. 3800. 3996. 4654. 5356. 5457. 9362. 9583. 10456. 14751. 15994. 15998. 16004. 27506. 27749. 27778. 27998. 28002. *F* 1924. 3906. 3976. wan got dir dînes lebens gan 1725. dînes tôdes ich dir übel gan *F* 1996. *mit dat. u. acc.* mîn tohter ich im

mit ganzen triuwen gan 10425. A 2, 781. 1014.

gunst *stf. gunst* mit frouwen und mit megde gunst 11433. dar zuo hêt er ein gunst *das war ihm erlaubt?* 4625.

guot *adj. gut. stark flektierter nominativ* wan nieman ist guoter, der mir baz gehelfen meg *in einer apostrophe an Maria* F 2084. *als epitheton biblischer helden* der guot man 2943. 4091. 4169. 4449. 6215. 6961. 6977 *u. ö.* der guot kneht 3191. got der guot 2960. Abraham der guot 3627. der guot Abraham 3643. Loth der vil guote 4135. guot und êrbære 5420. der g. und der êrbær 19898. der guot unde der gehiur 17306. herr guot und reine 22556. guot und nütz 351. 1759. sit dû niht freud hêtst für guot 1200. er muost si (di sleg) haben dô für guot 7661. welt ir daz nemen für guot *damit zufrieden sein* 22844. *Vgl.* verguot.

guot *stn. gut, vermögen* an guot und an êren 20975. ze guot und ze êren 21267. *S. auch* êre.

guottæt *stf. gutes werk, ausübung desselben* 13192. 13199. 13206. 13359. 13377.

gurr *swf. schlechtes pferd* 27821.

gürtel *stf. gürtel* 3906. 6348. 6401. 6413. 10907. 12943. 12958. 12976[39]. 15253. 15363. 16967. 20405. 27465. A 2, 125. 133.

gürtelîn *stn. kleiner gürtel* fürspan, vingerl und gürtelîn 8107.

gürteltoube *swf. turteltaube* A 2, 1003. *vgl.* 2681 *lesa.*

güss *stf. überschwemmung* diu güss und der regen 2583. 2637.

H.

habe, hab *stf. habe, besitz* wan daz ist ein bœsiu hab 25044. daz dûht in ein schœniu hab 28932. *vermögen* wan ich weiz ir habe wol F 2213. des hêt sîn lîp kleine hab *sein leben stand auf schwacher stütze, war verwirkt* 19766.

haben, hân *swv. formen:* ich hân. du hâst. er hât. wir hân, haben, hab (1295). ir hât (F 3988), habet. si hânt, hant (27577?), hân (24994), habent. *conj.* habe. *praet.* 1. 3. hêt. het. hiete. hiet. hât. habt. 2. hiet (16127. 16196). *inf.* hân, haben. *bedeutung: halten* die hant 4009. die leiter 4853. und habt daz kint an ir brust 13661. di pfert A 2, 852. daz wolt er für die wârheit haben F 1851. *behandeln, pflegen* ir habt mich gehabt schôn 11119. 11729. 12768. irn lîp habent si niht mit fliz 27624. *haben, besitzen* dû hâst mich hie *da bin ich!* 13726. daz (kint) daz lant nâch im hiet 26740. *mit gen.?* 19049 *lesa. mit dat. und acc. nehmen* nû hab dir allen dînen muot *nimm dich zusammen, raffe dich auf* 15896. habt iu wîp unde kint! *da habt ihr sie!* 27335. *intrans. halten* F 1253. 3047. 3409. dâ vor 15817. 15821. 15957. dâ F 3407. bî 19916. F 3234. ûf 23377. des habt Paris in bœser scham 16854. in grôzer wirdikeit h. *angesehen sein* 25503. *prägnant* reht als unser orden hât *es bestimmt hat* F 1330.

hacke *swf. axt, beil* 18090. 18100.

haften *swv. fest hangen* dô sach er zwischen den dornen einen wider bî den hornen haften 4037.

hâhen *stv. trans. hängen* 6588. 6589. ich heiz dich hâhen als einen diep 7590. 23000. *jem.* an einen galgen hâhen 11532. A 2, 1278. wer hacht die rouber an die wid? F 2042. *intrans.* daz er von dem ross ze tal hienc 28360.

halbes *adv. halb. für seinen teil* ez muoz wol halbes umb in sîn 25074. *S.* umbe.

halbieren *swv. halbieren* sîn decke was gehalbieret *zweifarbig)* — blâ zendâl unde rôt F 3139.

halm *stm. halm* 5539. 5648.

halp *adj. halb* der was halp ros halp man 14551. *flect. nom. masc.* halber 15757.

hals *stm. hals* 2134. ir hals was gedræt schôn 11189.

halsbere *stmf. hals- und brustpanzer* 9842. 10911. 15233. 15505. 15739. 16016[b]. 27962. F 653. 700. 3079. h. von Kerlingen F 3100.

halt *adv. in concessivsätzen nach* swie, swâ, swaz *auch:* swie ez mir halt süll ergân 4240. 6623. 7059. 9904. 9926. 9962. 10762. 12630. 14277. 15528. 28466. A 2, 1381. F 397. swie halt ez mir ergên schol F 856. swie halt ez mir dar nâch ergie F 3536. swie halt — 19286. 20652. 28464. swâ halt 6900. swaz halt mir dar umb geschiht 9662. 23482. 26342.

handeln *swv. behandeln* 10310. 18496.

hangen *swv. hangen* dar umb sô wolt ich hangen 15422. 20932. 28108. 28132. 28879. A 2, 167.

hant *stf. hand* mit ir schœnen wîzen hant 6318. mit ir schœnen hande blanc 13825. mit ir wîzen hant 16372. ertrich — als smal als ein hant breit 1933. die hend begund er winden 3871. er want sîn hende 5934. si begund zehant winden ir hend sêre 13607. F 162. ich wolt verliesen ê mîn hant 19287. mîn hant müest mir verbrinnen 19346. ir habt den tôt an der hant 14976. under handen hân 545, 1. swelich er vie bi der hant (hend) 20354. 20579. 20596. 20626. ân aller hande missetât F 896 *mit d. anm.* aller hant genuoc 1242. von aller hand leide 23729. maniger hande spil 12912. 12994. 13805. 14468. 17260. nâch maniger hand dingen 28201. mit maniger hand missetât F 1948. zweir hande (*zweierlei*) nôt 12779. *S.* widerstreben.

hantgetât *stf. das schaffen, tat, werk* 489 *lesa.*

hantschuoch *stm. handschuh* zwên h. stechlin 9856. h. alsô niuwe 12947. h. von ringen 27549.

hantveste, hantfest *stf. rechtsbrief, rechtsurkunde* 28688. F 1832. 1840. 1849. 1852.

hâr *stn. haar* valbez hâr 2379. sîn hâr was guldîn dræt 11419 *mit d. anm.* dîn hâr als die sîden var 16214. lieht 19683. hâr und hût 1838. lâzen hâr unde hût 2364, *s. auch* hût. wirt er sîn innen bî einem hâr *merkt er auch nur das geringste* 4234. *zur verstärkung der negation* niht umb ein hâr 5410. 5702. 7449. 8079. 12260. 12512. 14328. 17356. ich lüng dir niht umb ein hâr 6894. 28515. — gegen berg sô gie im daz hâr 22586. dô brach er ûz dem kopf daz hâr 904. 2379 *ff.* 5112 *ff.* 11772. 24682. F 2066 *ff.* er vie sich bî dem grâwen hâr 3784 *f.* daz hâr er ûz dem houbt zart 15429.

hârbant *stn. haarband* gürtel unde hârbant 20405 (*vgl. Weinhold, Deutsche frauen* II[2], 316; *A. Schultz, Höfisches leben* I[2], 236).

hæren *swv. mit acc. d. pers. ein haarseil durch jem. ziehen* (man) hært in sam ein ros, daz wunt ist worden in einem mos 28399.

hærlîn *stn. härchen* 14593.

harnasch *stn. harnisch, rüstung* 15546. 15733. 15787. 19599. 22901. in h. und in wâpenkleit 9708. mit h. und mit îsengwant 10619. mit h. und mit êren 14436. mit h. und mit wer 23355. mit h. und mit sicherheit 25104. h. an sich nemen 15981. an legen 16005. die harnasch geleisten mohten und zuo harnasch tohten 20303 *f.* h. füeren 28301.

hârsip *stn. sieb aus rosshaaren* 5379; *zu den lesa. s. Lexer I,* 1188. *Schmeller*[2] *II,* 208.

harte *adv. vor adj. und adv. sehr* harte snel 3490. h. swær 7387. h. vil 14488. h. nütze 14584. h. schier 23149. h. sêr(e) 11044. 28244. h. frô A 2, 330. h. lobelich F 1640. h. zorn F 3845. h. wol F 4252. *bei verben* als h. vorht man sîn drô 5184. 5531. 7086. dô zuct er sich sô h. 5287. swie hart im swüern sîniu glider 21724.

hase *swm. hase* hasen, hüener, guot geræt 8480. hüener, hasen, vische 18252.

hasel *stn. häslein* hasel, hüener und vische 13046.

haven, hafen *stm. hafen, topf* 17627. 17652. *plur.* heven 9179. 28150.

haz *stm. feindschaft, hass* 875. 2059. 6856. 7632. F 280. 632. âne haz 4776. 14211. 14364. 26736.

heben, hefen (A 2, 1382) *stv. anheben, beginnen, reflexiv* dâ huop sich angst und nôt 11039. roup unde brant

28024. ein starker nit *A* 2, 1497. dô luop er sich an die vart 28010. *A* 2, 1253.

hecken *swv. stechen* si (kroten, nâtern, mucken) heckten si mit kündicheit 8570. 8575. 8615.

heft *stn. griff* daz swert er bî dem heft vie 3925.

hei *interj. des staunens, der verwunderung* hei wie 658. 765. 2735. 2741. 4583. 5006. 5299. 14283. 15385. *F* 140. 1175. hei waz 585. 3413. 6736. 13018.

heiâ *interj. hei!* heiâ wie 625.

heide, heid, heit (:leit) *stf. heide* 1344. 1374. 18763 (*nur durch den reim bedingt*) 27194. 27786. 27789. 27928. *A* 2, 426. ûf der minne heide 15054. *S. auch* holz. mos.

heiden *stm. heide, nicht-christ* Adam was ein h. 1660. *Paris* 14033. dem gewaltigen h., der h. blint (*Nabuchodonosor*) 17026. 17068. ein alter h. 17043. 17053. über al der h. lant 5546. die heiden und die kristen *F* 1213. *S.* jude. kristen.

heideninne *stswf. heidin* 3250. 14599.

heidenisch *adj. heidnisch* 17313. *F* 1278. 1311. nâch heidenischem sit 14053. 14825. nâch heidenischen siten 16455.

heidenischen *adv. in sarazenischer sprache* 3364.

heidenschaft *stf. die heidenschaft und ihr land* 3235. 3468. 21465. Ôsterrîch ein h. *F* 31. Wienn was ê ein h. *F* 65. 1909.

heil *stn. heil, glück, erfolg* daz heil gewinnen 10918. 16916. 19134. 28888. wan mir hât got geben daz heil 17779. dem Prinzlîn gap er daz heil *A* 2, 1308. daz dûht in ein michel heil 23344. und hêt dar zuo grôzez heil 24347. daz was in ein grôz heil 25510. 25668. mit heil (*reimformel*) 19005. 26655. 28589. *F* 2523. ze heile 20433. ze grôzem heil 20428. mit grôzem heil *A* 2, 443.

heilant *stm. erlöser* 4186. 7402. 7899. 9146. 9929. 13210. 17390. got der h. 19076. got süezer h. 19806. der vil süez h. 508. 942. 1654. 8906. 9160. der werde h. 7820. der vil getrin h. 12100. der h. rein 12107. der h. rîch 13211. *Nabuchodonosors götzenbild wird* heilant *genannt* 17266.

heilic *adj. heilig* der heilig man (*Abraham*) 3710. 3845. (*Moses*) 7800. 8712. (*Daniel*) 17612. der heilig got 7556. der heilige trehtîn 742. der heilig geist der pfleg dîn (*im munde Jakobs!*) 5942. des heiligen geistes rât 7298. in aller heiligen êre 20382.

heilictuom *stn. die stiftsheiligtümer* 10626. 10631.

heim *adv. nach hause, heim* 27167. 27342. *zu hause* *A* 2, 796. 798. 804.

heimen *adv. zu hause* *A* 2, 814.

heimlich *stf. vertraulichkeit, vertraulicher umgang* ir heimlich was mit freuden gar 14888. der heimlich nâmen si in genuoc 20901. *geheimnis* mîn heimlich muoz sîn dir geseit 20786.

heimlîch *adj. heimlich* sîn heimlîchez slîchen 2149. *vertraut* ich bin dir heimlich gar 14734. 26287.

heimlich *adv. heimlich, verborgen* 14021. *A* 1, 76. 81. 2, 254. gar heimlich und vil lîse 10785.

heimlîchen *adv. heimlich* 15057.

heiter *adj. hell, klar* daz nie dhein oug sô heiter wart 7869.

heiz *adj. heiss* mit mangen heizen zehern grôz 3873. 5143. 6333. den mach ich ân fiur heiz *dem soll auch ohne feuer heiss werden* 13716. er tet den priestern vil heiz *F* 1949.

heizen *stv. part.* gehaizzet *F* 3889 *lesa. befehlen, heissen mit dat. d. pers. und inf.* ich heiz in schôn ein abgot rennen 8764. *mit acc. d. pers. und inf.* sô heizet rîten vil drât einen boten 16681. 18616. *A* 2, 777.

hel *adj. verborgen* ich wil mich niht haben hel 17972.

helbeline, helbline *stm. münzstück im halben werte des jeweiligen pfennings* 26549. *F* 1108.

helen, heln *stv. verhehlen, verbergen* 9418. 18277. 27024. *mit acc. d. sache* vor nieman ich die red hil 11584. vor nieman ich daz helen wil 12166. 17830. 23706. *mit gen. d. sache* des ich niht enhil 5794. 14632. des ich iu niht helen wil 28158.

helfær *stm. helfer* wan dû (*gott*) bist der helfær 19819.

helfen *stv. mit dat. d. pers. und gen. d. sache, einem zu etwas helfen, verhelfen* des helfe mir der süeze Krist 121. des helf uns der selb got 6984. 10847. 24223. ir helft im sîner êren 9731. *mit acc., unpersönlich* in half dâ weder rede noch sin *F* 2750. *S. auch* wer, waz.

helle *stswf. hölle* 278. der bittern helle kint 258. mîn grimmige helle 756. der helle kint 113. 258. 266. 3394. 23702. der helle grunt 325. 754. 22699. er fert sam ûz der helle *A* 2, 362.

helle *adv. laut* 21002 *mit d. anm.* 21053.

hellen *stv. ertönen* schellen 20970. 20982. dem Weisen tet er einen swanc ûf den helm, daz er hal *F* 3735. er ersprancet daz ors, daz ez hal *F* 3822.

helm *stm.*, helme *swm. helm* blaten, helm und zimier 15511. sîn helm wol gezieret was 15983. *F* 1227.

helmdach *stn. helmdach* *F* 3837.

helmelîn *stn. hälmchen* 5542. 5649.

helmschîn *stm. helmglanz* wie lît iur lichter helmschîn! *F* 3511.

heln *s.* helen.

helsel *stn. hälschen* ir helsel wîz 9780.

helsen *swv. umhalsen, umarmen* 2295.

helt *stm. held* ich wer mich als ein helt guot 13713. und vâhten als di held guot 13741. 23381. *F* 3543. er was bereit alsam ein helt 15531. des volg ich gern als ein helt *F* 3238. wan man sie (*die päpstin Johanna*) hêt für einen helt 22300. ir sît ein helt und niht ein zag 28326. er was ein helt ze aller stet 16538. ein helt des lîbes 16536. und was des lîbes gar ein helt *F* 1261. 3921. an êren gar ein helt *F* 127. an nœten gar ein helt *F* 4150. ze strît frum helt 15772. helde stolz *F* 3031. 3777. heldes werc würken 16659. 28892. *F* 2396. heldes werc werben gegen den heiden *F* 1342.

hemd *stn. hemd* 28405.

hemdel *stn. kleines hemd* 28414. 28417. 28449. 28473. 28498.

hendel *stn. händchen* 6842.

henne *swf. henne* er (*gott*) næm für mich ein hennen ei 3864. ich zôch dich — als ein henn ein hüenelîn 16209.

her *stn. s.* here.

her *adv. her* (*vom standpunkt des sprechenden*) her dan bringen 13190. her dan gân 26511. her ab gelâzen 23951. her ûf fliehen *A* 2, 1488. her ûz klûben 5385. her ûz stôzen 15380. her für komen 21717. *A* 2, 360. her wider gên 2457. her wider komen 19585. her rîten 19097. her unde hin 16587. her wider *widerum* 7540. *F* 3428. her *hierher* *F* 3447. her in *herein* 26475.

hêr, hêre *adj. heilig* engel 1719. 1723. 1727. 1733. 26245. 26259. *edel, vornehm* 14495. 16601. *F* 2190. tiufel 1812. künic 8014. 11180. 15335. 15679. schaffær 18463. Virgilius 24157. *S. auch* degen. *stolz* die — Franzoys — sint sô hêr in ir lant 27632. dar zuo wârn si niht ze hêr *F* 1754. die hêrsten nobilitas 3143. *mit gen. froh* wan er des âss was vil hêr 2646.

herberge *stf. herberge, unterkunft* 6360. *F* 275. h. geben 15489. *F* 265. 274. ze h. gân 16577. 16586. *F* 2733. 2748. zuo der h. kêren 21575. 28503. *einem* h. vâhen *F* 725.

herbergen *swv. beherbergen* der herbergt in als im gezam 25961. 27885. *F* 267.

here, her *stn. heer* *F* 143. 146. dû slüegest ein wol ein her 10020. und wær sîn ein her 13704. ich liez iuwer slahen ein her *ich liess eher ein ganzes heer solcher kerle, wie ihr einer seid, tot schlagen* *F* 3709. galîn und barken, was ein her *ihrer war ein heer* 28724. mit her ligen 22091. 22099. mit her und mit breiter schar 19234. mit her und mit muot 19100. *menge, volk* vil volks und grôzez her 3428. stet, lint noch her 3434. *begleitung, gefolge* 7489.

hergeselle *swm. kriegsgefährte* 10939.

herkraft, herskraft *stf. heeresmacht* 9570 *lesa.*

hêrlich *adj. prächtig, kostbar* zwô vetach alsô hêrlich 15748. kleit 23244.

schar *F* 4242. *Vgl. lesa. zu* 20574. *F* 2700.

hêrlich *adv. prächtig, ausgezeichnet* daz kleit stuont hêrlich zuo der krôn 6731. wann si wârn hêrlich gestalt *A* 2, 651. doch wart er gewaltic der rich und besaz diu hêrlich *F* 930. *Vgl. F* 210 *lesa.*

hêrlichen *adv. ausgezeichnet* 18641.

hermelîn, hermlîn *stn. hermelin* dîn zend sint sam ein hermelîn 12515. 14331. kipf und wize flecken, wîzer dann ein hermelîn *F* 1761. ein strich — wiz als ein hermlîn *F* 3063. *hermelinpelz* 12976^{25}. 12979. 15365. vêch, veder(n), hermelîn 7251. 8111. 12680. 15229.

hermîn *stn. hermelinpelz* vêhe, vedern, hermîn *F* 1739. *Vgl. lesa. zu* 7251. 12680. 12976^{25}. 15229. 15365.

hermîn *adj. von hermelin* zwei horn hermîn *F* 3042.

herpfe *swf. harfe* herpfen unde gigen vil 17259.

herpfen *subst. inf. das auf der harfe spielen* rotten, herpfen, singen 14465.

herre, her *swm. herr, als anrede für gott* herr ân ende 8673. herr von himelrîch 13273. *für den engel des paradieses* lieber herre mîn 1583. 1611. *für den papst* herr guot und reine 22556. her Sathan 13227. 13291 *lesa. vor biblischen eigennamen* her Noê 1777. her jüngelinc 2113. her Laban 4644. her Pharaô 6190. her Moyses 9279. her Saul 9432. der (mîn) herr her Pharaô 5615. 6930. *in der anrede* herr her Racvan 14819. herr her Menalaus 15649. her her Priamus 16839. herr her Fridrich 27976. si sagten — mîn herr 20128. dû wærest wol herr über ein lant 11242. 25665. mîn herr über allin lant 19594, *auch in der anrede* herr über daz lant 19796. der (*Virgil*) ist gar ein herre 23983. (beidiu) herren und(e) kneht(e) 12254 (*dat.*). 21504. 25048. die herren und die kneht 8562. nâch herren und nâch knehten 5499. dem herren und dem knehte 24686. ez wær (er sî) herr oder kneht 24591. 24655. weder herr noch der kneht 17004.

herschaft *stf. heerschar* 9570.

herschilt *stm. heerschild* und füer den dritten herschilt 27854.

herschouwær, herschouwer *stm. heerschauer* 27792. 27796. 27801. 27888. 27891.

herschouwe *stf. heerschau* h. hân *halten* *F* 2983. 4249.

hersenier *stn. kettenhaube* hersenier, sper und alle zier 15512. $16020^{15.20}$.

hersumber *stm. pauke* slahen die hersumber 6665. 12969.

hert *adj. hart, hartnäckig* herter strit 9913. 9922. 21216. 23384. 28732. der kampf wart in beiden hert 13723. mîn herz hât mangen herten pin 5332. er (*Goliat*) was zuo dem strit hert 9880. der künic was dannoch sô hert *verstockt* 7877. wie im diu naht wær gewesen, senft oder hert 14961.

hert *stf. herde* 10007.

herten *swv. härten, hart machen* gehertet von guotem stâl *F* 2964.

herter *stm. hirte* 13229. 13235. 13245. 20051. 20076.

hervart *stf. heerfahrt, kriegszug* 10102. 11132. 16908. (ein) h. ruofen (rüefen) 8156. 10610. 18374. 19032. 25545. 26224. 26975. *F* 4227. riten 24598. varn 24609. 26226. *A* 2, 1112. si fuoren in die hervart 10616. diu dritt hervart, diu ûf di Diutschen gefüert wart 21073. sich bereiten in die h. 14440.

herverten *swv. eine hervart machen* daz er wolt herverten varen *A* 2, 1101.

herze *stswn. dat.* herz 20747 *herz* 9886. von herzen (*vor verben*) 3582. 3616. 8440. *vor adj.* von h. gram 1898. von h. leit 8214. 23296. von h. vrô 9221. 23120. 23142. mit herzen 15372. herz und hant 14026. herz und lîp 24623, *s. auch* lîp. mit herzen und mit sinne 3249. 18857. 23041. mit herzen und mit muot 13866. mit herzen und mit triuwen 28261. *S. auch* biten.

herzenleit *stn. herzeleid, grosses leid* 286. 3750. 6990. 7561. 8415. 11811. 11898. 19502. 26199. 26204. 27988. 28467. *A* 2, 1328. *F* 434. 1994.

herzenlichen *adv. herzlich* 7147. herzenlichen vrô 4023. 7781. 16075. 26751. *F* 4135.

herzenliep *adj. herzlieb* herzenlieber man 10209.

herzenliep *stn. herzensfreude* nieman dhein herzenliep gehaben kan, dâ si herzenleit bi 11810.

herzensêre, herzensêr *stf. herzeleid* 11493. 12615. 13410. 15870. 18752. 19949. 23764. 27056. 27321. *F* 4009.

herzenswære, herzenswær *stf. herzenskummer, herzeleid* 14410. 20939. 22746.

herzenvrô *adj. von herzen froh* 17651.

herzoge, herzoc *swm. herzog* 12440. 12561. 12708. herzogen, grâven, ritter 12993. herzogen, grâven, dienstman 20561. *st. oder unflektiert vor eigennamen* *F* 1507. 3810, *vgl. F* 2865 *lesa.*

herzogentuom, herzoctuom, herzogtum (herzentumb) *stn. herzogtum* 19030. 545, 14. 16. 546, 6. *F* 959.

herzoginne *stswf. herzogin* 12435. 12451. 12469. *F* 1629. 2081.

hetzen *swv. hetzen mit acc. und* an: dâ hetzet er die hunt an 20116.

hie *adv. hier* hie Kriechen! *schlachtruf* 16807. hie unde dort 4178. 13734. 24464. weder hie noch dort *F* 1836. hinne, hinn *für* hie inne 20607. 20630. 23566. 25990.

hilf *stf. hülfe* 33.

himel *stm.* Krist, der himel und erd gewaltic ist 122. 25478. *F* 3896.

himelize (hymmelitzce) *stn. zimmerdecke, stockwerk* 23909 *lesa.*

himelrîch *stn. himmelreich* sîn werdez h. 7340. herr von h. 13273. vrou künigimne von h. *F* 2083. vrou von h. *F* 2090. *S.* got.

hin *adv. hin, bei verben* hin komen 24652. hin sagen 9525. hin slahen 22641. hin sliefen 26074. hin sniden 22648. hin trahten 16579. hin tuon 22764. hin varn 25585. *vor praep. und adv.* hin an *F* 2363. hin dan *F* 418. hin in 12001. 26061. *A* 2, 363. *F* 2222. hin nâch 25484. hin vor 16108^{2}. hin wider 7539. 25351. *F* 3483. hin und her 12063.

hînaht, hînt (:vint 10846) *adv. heut nacht* 2125. 2372. 4239. 5582. 10184 (*lies* hînt). 10186. 10267. 10772. 16595. 17912. 17922. 17927. 20828. 20835. 23841. 23867. 25460. 25469. 26003. *A* 2, 735.

hinde *swf. hirschkuh* 13655. 13660.

hindenkalp, hintenkalp *stn. hirschkalb* 4345. 4493.

hinder *adj. hinter* daz hinder teil *hinterteil* 10391. 24085.

hinder *praep. hinter* die hend binden hinder den ruck 16635. und nieman des hinder sich stê *darin zurückstehe* 23568.

hinken *stv. hinken, lahm sein* dâ von ez (daz hündlîn) immer hinken muoz 21722. *mit dat.* im begund diu zung hinken 2827.

hinne, hinn *für* hie inn *s.* hie.

hinnâch *adv. hierauf* 24225.

hinnen, hinne, hinn *adv. räumlich, von hier weg* 14412. von h. 4121. 5261. 6871. 7416. 14176. 14195. 14236. 14240. 14417. 14427. 16162. 26670. *zeitlich, fortan* von hinnen biz an den lesten tac 3013. von h. biz an daz ende mîn 3622. 7895. hinnen für und alle weg 5943. hinnen für bî mînen jârn 18030. 20338.

hînt *s.* hînaht.

hintenkalp *s.* hindenkalp.

hîrât *stf. heirat* 26943. *F* 2447. 2450. *stm.* 26943 *lesa.*

hirn *stn. hirn, gehirn* dîn hirn ist licht, dîn wengel klâr 12477. 14295. ich enpfind an dem hirn *ich spüre im geiste* 19872. daz im daz hirn und daz hâr vor mir ûf dem grase lac 11064. daz ez im (dem ros) gie durch daz hirn *F* 3470.

hirsbrîn *m.* hirsbrîn ist ir spîs 27525. *S. auch* brî.

hirz *stswm. hirsch* 19863. 20115. 20118. 23249. 23275. *A* 2, 740. 745. 747. 753. 791 *usw. F* 369. 460. 467. 469.

hirzîn *adj. vom hirsche* ein hirzîn hût 19474.

hiufel *st. wange* dîn hiufel sam si sîn gemâlt 12504. 14320.

hiur *adv. in diesem jahre* 24476.

hiuslîn, hiusel *stn. häuschen* 17911. 17923.

hiut *adv. heute* hiut und alle stunt 513. hiut und alle weg 3596. hiut und alle tag 3821. hiut und immer 4511. 4514. *F* 4019. hiut noch nimmer 24876. hiut und immer mêr 25502. *Über formelhafte wendungen wie* als si noch hiut ist bekant *s. die einleitung, abschnitt* 7.

hobel *stm. decke (eines wagens)* 23240 *lesa.*

höbsch *s.* hübsch.

höbscheit *s.* hübscheit.

hôch *adj. hoch, gross* er sî hôch *(hoher herkunft)* oder lîht 26070. mit hôher swær *A* 2, 270. hôch geborn *als apostrophe an gott (!)* 22579. der fürst hôch geborn *F* 1295.

hôch, hô *adv. hoch* einer *(stern)* nider, der ander hô 4936. im stuont sîn muot von minnen hô 14116. hôch gemuot *F* 698. 2631. *superl.* aller hœhst 27597.

hôchgeborn *adj. von vornehmer herkunft, edel, beliebtes epitheton ornans* 11215. 17736. 24892. *A* 2, 273. 933. *F* 566. 1333. *S. auch* hôch.

hôhgelobt *part. adj. hoch gepriesen* dem vil hôhgelobten got 235.

hôchgemuot *adj. freudig, gehobener stimmung* 9177. 11398. 14016. 14350. *edel, stolz als epitheton ornans* 12572. 12594. 12983. 14404. 19181. 20839. 22843. 27035. *A* 2, 264. 1113. 1119. *S. auch* hôch.

hôchvart *stf. hoffart, übermut* 253. 301. 312. 313. 22720. ez wær ein minn und niht zwâr ein hôchfart 28563.

hôhverten *swv. hoffärtig, stolz verfahren mit jem.* ir woldet ouch mit mir zaller zît hôhverten mit widerstrît *F* 3978.

hôchfertic *adj. hoffärtig, stolz* er was ein hôchfertiger man *F* 2742.

hôchzît *stf. fest, hochzeit* 6698. 13788. 18232. 20557. 23220. 28439. *A* 2, 247. 1130. *F* 1719.

hof *stm. hof* einen hof gebieten 26241. 28534. ze hof rîten 26244. ze hove komen *F* 2485.

hofgesinde *stn. collectivisch hofdienerschaft* 7051. 17013. 18443. *A* 1, 49. 70. *F* 535. 2100. *singularisch: Paris* wart dâ *(in Griechenland)* hofgesinde 14013.

hôh *s.* hôch.

hœhe, hœch *stswf. höhe* 27361. 28644.

hol *stn. höle* 10359 *ff.* 17584. 17605. 17641. 17765. 28856. 28860. 28897. 28903.

holn *swv.* ich wil den turnei gern holn *bestehen* 28313.

holt *adj. geneigt, hold* dem wær ich immer holt 3902. dâ von er was dem künig holt 26744. der ie was den frouwen holt *F* 1656. 3074. holt und nit unmær *A* 2, 1042. von herzen h. 4374. 5235. 15102. *F* 444. diu muost im holdez herze tragen 11437. holt mit triuwen 2282. 5604. 13010. 14780. 23188. 23340. *A* 2, 922. 1044. holt mit vil ganzen triuwen 1464. *A* 2, 930. mit triuwen holt 836. 4570. 4649. 5991. 18731. 19472. 24478. 24543. *F* 170. 812. 1442. 1591. 1674. 1814. 1885. 1922. 2034. 4189. mit ganzen triuwen holt *A* 2, 941. und im mit triuwen wesen holt 7434. 21450. mit freuden holt 7614. *S.* vîant.

holz *stn. gen.* holz 19153 *holz, wald, gehölz* dâ mit giengens beide für ein holz ûf ein heide 3840. dâ mit dô giengens in ein holz 4199. si liezen in in daz holz gên *A* 1, 101. holz und ertrîch 3435. in holz und in walde 1630. in dem holz und in dem gevilt *A* 1, 86. in holz und in heide 1222. über holz und über heide 6948. durch holz und durch heide 10402.

hône *stf. schande* diu was der eren chrone und lebt an alle hone 685, 15.

hœne, hœn *adj. verachtet* nû bin ich krump und hœn *vom teufel* 306. *unklug* er mac wol heizen hœne 24976.

honic *stn.* milich und honic sî dîn spîs 4469.

hor *stn. kot, schmutz* si müest gewalticlîche in dem horbe hie geligen! *F* 1191.

hœren *swv. hören* nû hœret! 3646. 20694. *F* 3628. hœr, gesell mîn 6938. als ich hœr sagen 13599. nû sült ir hœrn, wie ez ergie 19933. *mit* von: hœrst dû von dem heiden? 6939. *mit acc. d. pers.* dâ mit *(den ohren)* hân ich gehœret in *(den teufel)* 22649. *mit acc. d. sache und dat. d. pers.* welt ir — ein botschaft hœren mir *durch mich, von mir?* *F* 2708. *aufhören, endigen* ich muoz hœrn, ich red ze vil 18422.

horn *stn. horn* krumbiu horn *des teufels* 307. dô sach er — einen wider bî den hornen haften 4036. horn guldîn *des Moses* 8710. ein sac, der gar ist vol von korne oder von starkem horne *(aus reimzwang)* 19174. *als helmschmuck* daz daz zimier scholde sîn, daz wârn zwei horn hermîn, von pfâwes vedern alsô die *F* 3042. zwei wîzin horn *F* 3815. 3838. *instrument* er hiez im blâsen grôziu horn 6664.

hort *stn. schatz* 3268. 5275. 24163. 24169. 26564. 26586. die mügen dir niht gelîchen an hort, an tugent sicherlîchen 13892.

horwic *adj. schmutzig* sô wirt horwic iur gewant 26056.

hose *swf. beinbekleidung* zwô îsnîn hosen veste 15765. 15789. hosen von Kerlingen 16016[3]. zwô Bruckisch hosen *F* 2741.

hoube *(mhd.* hûbe) *swf. haube* 27403.

houbt *stn. haupt* 18391. ein lînen tuoch er dô bant umb sîn houbt zehant *zum zeichen der trauer* 11866. houbt und lîp 3908. houbt und bein 13066. daz mir diser eiær sol drouwen an daz houbt mîn 25073.

houbtman *stm. oberster hauptmann, führer,* 3497. 10737. 21069. 21645 *ff.* *A* 2, 1311.

houfe *(mhd.* hûfe) *swm. haufe* gebt hin die grôzen houfen *(korns)* 6098. silberîne houfen *silbergeld* *F.* 1098.

houptstat *stf. hauptstadt* des landes h. *F* 35.

houwe *swf. haue, hacke* 23714.

houwen, houen *stswv. hauen, hacken* in einem wîngarten houet er 23711. möht ir mit uns houwen *(kämpfen)* durch willen aller vrouwen? *F* 3345. 3365.

houwen *subst. inf. das hauen, hacken* 23715.

hübsch, höbsch *adj. höfisch, fein gesittet* hübscher knabe *(Josef)* 5073. 20865. 20893. höbsch ritter *A* 2, 249. höbscher man *(spielmann)* *F* 252. *superl.* der höbschist man 28209.

hübscheit, höbscheit *stf. höfische bildung, höfisches benehmen* ûz rîten mit hunden an ein gejeit zwâr durch sîn höbscheit 20114. diu hübscheit, daz si der minne pflâgen und bî einander lâgen 20896. möht ich in mit höbscheit dar zuo bringen 28237. *schönheit: Achilles* in frouwen kleit durch sînes lîbes hübscheit 14530. 14536.

hüenelîn *stn. hühnchen* reht als ein huon ir hüenelîn hât under den vetachen sîn gezogen 7073. ich zôch dich — als ein henn ein hüenelîn 16209.

hüetære, hüeter *stm. hüter, wächter* sîn hüeter mac ich niht gesîn 1362. 26407. 26463.

hüeten *swv. absolut, acht geben* hüet bî dînem lîp — daz *usw.* 13572. 13728. *mit gen.* der künic huot selp der tür 18310. wil dû ir aber hüeten 20657. *und dat.* ich hüet dir des glases wol 14925.

hulbe *swf. sumpflache, pfütze* er hiez mir hie mîn banier werfen in ein hulben schier *F* 1368.

hulde *stf. gunst, wolwollen, huld* ich wil in sînen *(gottes)* hulden stên 3816. *einem* huld gewinnen wider *jemanden* 7084. ob ich im müg hulde gewinnen umb sîn schulde 7124. dô nam in got in sîn huld 13455. sô geb uns got sîn hulde 26452. *in beteurung:* bî gotes hulde *F* 479. ich hiet ê gotes hulde verlorn, ich hiet ez gerochen *F* 850. *erlaubnis* ob ez in hulden müg gesîn *wenns statthaft wäre* 2018. welt ir in hulden *(gnädig)* ein botschaft hœren mir? *F* 2708. in hulden ich daz sprechen muoz *F* 636. in den hulden dîn 7295. mac ez in dînen hulden sîn 17088. 24062. 28620. *A* 2, 1194. *F* 1932. 2987. 3982. müg ez an dînen hulden gesîn 10276. 10506. 14858. sol ich mit hulden sprechent sîn 4648. mit hulden ich ez sprechen sol 24037. *F* 101. mac

ich hinn gemach haben mit hulden 25991. *S. auch* ringen.

hüllen *swv. bedecken, verhüllen* hüllen unde decken 1451. unde hült dô den stein mit einer erd 19211.

hündelîn, hündlin *stn. hündchen* 21697. 21719.

hunger *stm. hunger* 609. 8472. 17952. 18130. *hungersnot* 7858. 540, 10. *S.* tôt.

hungeric, hungric *adj. hungerig* 5968. 19467. *F* 2055.

hungerjâr *stn. hungerjahr* 5687. 5705. 5980. 540. 10.

hungerlîch *adj. hungerig* 5968 *lesa.*

hungervar *adj. vor. durch hunger bleich, elend aussehend* 7765. 19485.

hunt *stm. hund* stinken als ein vûler hunt 309. 26373. limmen als ein hunt 17894. daz man si (*die feinde*) tôt siht vor in liegen reht alsam di hunde 8267.

huon *stn. huhn* 7073 hüener unde vische 5964. 18234. 26400. hüener, hasen, vische 18252. hüener, wîn und vische 18281. kæs und hüener 24963. hüener unde wiltbræt A 1. 90.

huor *stm. hurerei, ehebruch* 4129. 9110. 18665. 18678.

huorer *stm. hurer* 4145. 18680.

huot *stm. hut* 19523. 22847. ertrîch kûm als ein huot 2720. *kapuze* mantel ân huot 28452. *dach (eines turmes)* 22059. 22061. 22078.

huot *stf. hut. bewachung, schutz* 20709 *ff.* nemet mich in iuwer huot! 12604. swenn er — sie vor huot niht moht gesehen 14035. ân huot 20643. in (der) huot haben 12890. 13094. 18500. 20640. 24790. diu sich mit êren hêt in huot 12910. daz in got hêt in sîner huot 13186. 27150. got hab sîn sêle in sîner huot *F* 1144. *jemandes* mit huot pflegen 20703. (Davit) stuont vor im (*Goliat*) in der huot *en vedette* 10048. *hinterhalt* h. legen 11563. 18706. setzen 27729.

hupfen *swv. hüpfen* 7722. 23289.

hurnaz, hurnuz *stm. horniss* 22241. hurnaz und tarant 8041; *vgl.* 24337 *lesa.* huernassen, hornitzen.

hûs *stn. plur.* hûs, hiuser A 2, 47 *haus* daz guldin hûs aurea domus 24233. *festes haus F* 1338. *plur. haushaltung, häusliche angelegenheiten* iriu hûs mit freuden stênt 3076.

hûsgenôz *stm. gefährte* 23287. *plur. die hausgenossen F* 1725 *mit d. anm.*

hûsgesind *stn. hausdienerschaft* 21387. *F* 603.

hûsfrouwe, hûsfrou *swf. gattin, frau* 1831. 1974. 2011. 2089. 21751. 25157. 25845. 26271. 26959. 27069. 27310. 542, 35. 544, 19. 548, 12. A 2, 1171. *F* 713.

hût *stf. haut* 1450. 2186. wan ich mit grôzen stecken wil iuwer hût recken 2366. die habent niht wan die hiute *die sind nur noch haut und knochen* 6098 [2]. wær niht wan der hiute *wäre nur noch über die eigene haut verfügbar* 27478. 27512. diu hût muost dû dar umb geben 1330. des âzen si vol ir hût 9182. in die hût ezzen 17628. swaz sin (*von fleisch und gemüse*) moht komen in die hût 17678. die fluhen sam si ûz der hiut her Julius wolt scheiden 21142. alle ungereht liute die schutt er ûz der hiute *F* 2044. *jemandem* die hût ziehen über diu ôrn 23004. 28035. A 1, 140. die hût hiezt ir im ab ziehen A 2. 763. 806. hût und (noch) hâr 5102. 5568. 5578. 6108. 25396, *s. auch* hâr. *plur. pergament* die begeben liute schrîbent an die hiute 1546.

hütte *stswf. zelt* 15491. 16661. 27042.

I (Y).

ie *adv. immer; in untergeordneten sätzen für* nie: ich wan daz lieber kint ie gesehen wurd dann Isaac 3808.

iedoch *adv. jedoch: durch reimzwang steht es wol* 3478.

ieman *pron. irgend jemand; in untergeordneten sätzen für* nieman 5428. 13587. 17045 *lesa. F.* 433. 2913.

iesâ *adv. alsbald, sogleich (beliebtes reimwort)* 5553. 9270. 10494. 10520. 14894. 16000. 16450. 17671. 18728. 18925. 19900. 20202. 22150. 22475. 24240. 24276. 25698. 27880. 28840. *F* 1400. 3386. (dô:) iesô 28612.

ietweder *pron. jeder (von zweien)* 13743.

iezuo, iezunt *adv. jetzt* 6220. 19752. 21721. 26498. *F* 1205.

iht *stn. irgend etwas* an ihtiu 27115. *adverbial, in untergeordneten sätzen für* niht: 12767. 22840. 28058.

île *stf. eile* mit grôzer île 21379.

îlen *subst. inf. stn. das eilen* 21512.

immer *adv. immer; in untergeordneten sätzen für* nimmer 1070.

in, en *praep. in* en slâf 10782 *mit den lesa.* wan er en unmehten viel 11683. die lobten in ein *einstimmig* 22546. daz si niht lebent en ein *nicht einig sind F* 1896. in ein, en ein w e r d e n *einig werden, übereinkommen* daz diu stôl und ouch daz swert wurden en ein *F* 1900. *mit gen.* 11963. 20223. 21586. *mit folg. satze* 18715. unde wellent die zwô enein *mit unterdrücktem* sin *einig sein, das gleiche wollen* 14745. *adv. hinein* 11997. *verbunden mit adv.* dar in, dâ in, her in, hin in *s. das erste wort.*

in komen *stv. hereinkommen* 11390.

in lâzen *stv. einlassen* 26484. 27971. A 2, 352.

in *adv. hinein* in graben 21369. 21440. in lâzen 21421.

indert *adv. irgendwo* 833. 1925. 2613. 2625. 15136. 15137. 15168. 17891. *irgendwie* 3005.

infel *stf. infel* ein infel er ob dem houbt truoc 25381.

ingesinde *stn. hausgenossenschaft* 25425.

inniclîchen *adv. aufrichtig* 27678.

innen *adv.,* innen werden *inne werden mit gen.* 2404. 3624. 13073. 20903. 25255. 28592.

insel *stf. insel* 20010.

insigel *stn. siegel* 18304. A 2, 997.

irre *adj. irre* die fuoren all irre gar in der wüesten 8563.

irren *swv. stören, hindern, mit acc.* ob ich ez irr *wenn ich die ursache der störung, der irrung bin* 3610. *mit acc. und gen.* und si des nieman irret 3078. und iuch vreuden irret *F* 1384. ist iht, daz iu wirret und iuwers koufes irret *F* 1770. *mit acc. und praep.* und si an freuden irret 9720. 15598. *mit acc. und dat.* dem wart sîn eribtail geirret 548, 3.

îsen *stn. eisen als metall* 19158. 19163. 19317. *münzstempel* 25231. 25233. *plur.* diu îsen 25229. *kette* binden mit starken îsen 19465.

îsengewant, îsengwant *stn. rüstung* 9956. 9963. 10049. 10619. 15357. *F* 653.

îsengewât *stn. eisernes handwerkszeug* wie ich gesnîd einen stein ân meizel und ân îsengewât 12141 (*vgl. Franck, Etymologisch woordenboek der nederlandsche taal unter* 'ingewand').

îsenhose *swf. beinrüstung* îsenhosen unde schilt 15509.

îsenhuot *stm. eisenhaube* 9697. 9835. 9841. 10071. 10905. 16324.

îsenknappe *swm. junger, eisengerüsteter kriegsmann F* 2723. 2746.

îsnîn *adj. eisern* 9689. 9853. 15765. 16772. 16972. 17144. 17175. A 2, 1395.

ysrahelisch *adj. israelitisch* diet 4835. 20213.

J.

jâchant, jôchant *stm. der edelstein hyazinth* 12881. 20453. 22073.

jagehunt *stm. jagdhund* 18452.

jagen *swv. jagen, treiben, praes.* dû jeist 27806. (ez) jeit 27668. *praet.* jeit 1155 18880. 28216. *F* 459. *part.* gejeit *F* 3227. 3245.

jâmer *stm. jammer* 3905. 5098. 11714. den jâmer er vil dicke kleit 1156. dû muost hiut jâmer mit mir sehen 3830. und sich in grôzen jâmer stiez 4232. mit j. und mit scham 1144. mit j. und mit nœten 6594. mit j. und mit nôt 8964. vor j. und vor leide 27193.

jæmerclîch *adj. leidvoll* mit jæmerclîcher swære *F* 2012. 4043 *lesa.*

jæmerclîch, jæmerclichen *adv. unter jammern, auf jammervolle weise F* 4003. 4007 *lesa.* 4068.

jâmerlîch, jæmerlîch *adj. jammervoll, kläglich* mit jæmerlichen siten 1037. bî sînen jæmerlîchen tagen 3940. sô jæmerlich was ir klagen *F* 2010. mit vil jæmerlicher klag *F* 4043. *S.* geschiht.

jæmerlichen *adv. kläglich, unter jammern* 3857. *F* 2063. 4007.

jæmric (jämrig) *adj. von jammer ergriffen* 3942 *lesa.*

jâr *stn. jahr* wan tûsent jâr ist ein tac 623, *vgl.* 1184. 1186. 12608. und was der jâr gar ein kint 4599. ze sînen jâren komen *mündig werden F* 2102. 2125. *formelhaft:* bî den jârn 10581. 19705. 23689. *A* 2. 462. bî irn jârn 1066. 3099. 3174. 3550. 20338. bî mînen jârn 8226. bî dînen jârn 16174. bî sînen jârn 4022. bî unsern jârn 13238. bî iuwern jârn 5876. 14654. bî den selben jâren 74. 3424. 3430. 4801. 4914. 5967. 8456. 8944. 9482. 16136. 17234. 18938. 20259. 20948. 21834. 22162. 22188. 23218. 23284. 24854. 25656. 25764. *A* 2, 1102. *F* 1546. in den jâren 8571. in den selben jâren 21208.

jærlich *adv. jährlich* aller j. 21857. alle jâr j. *A* 1, 5.

jeger *stm. jäger* 17914.

jehen *stv.* dû jæch 20919. *sagen mit acc. d. sache* daz muoz ich von der wârheit jehen 6688. 6850. *mit gen. d. sache* des muoz ich — jehen 6730. 7348. 7500. 7880. 8442. 8687. 11196. daz ir frouwen beide jehet grôzer leide 12270. *mit dat. d. pers. und gen. d. sache zugestehen* doch wolt er ir des prîses jehen 14604. *F* 2108. *mit folgendem satze* sô wil ich doch got jehen, daz 18745. wider einen jehen 1808. 4758. 4885.

jenhalp, enhalp *praep. jenseits mit gen.* jenhalb mer(e)s 3437. 6728. 18962. 21465. 21809. 22385. 22389. 22565. *F* 1404. jenhalp des wilden mer 14565. enhalp der Tifer 23227. enhalb des wazzers 27787. *A* 1, 66. *mit dat.* enhalp mer 3427. 22018. *F* 47. enhalp unde dishalp mer 21835.

joch *interj. der bekräftigung in der dann zum beinamen herzog Heinrichs von Österreich erhobenen wendung* joch sam mir got *F* 1068 *mit d. anm.*

jôchant *s.* jâchant.

jost (*lesa.* iust, tyost) *stf. der ritterliche speerzweikampf* alrêst wart ein jost gerant *F* 3602. 3619. *S. auch* tjost.

jude *swm. jude* 23432P. juden kristen heiden 9321. juden und (ouch) heiden 135. 23321. 23530. nâch juden reht 11799. 11805. *S.* kristen.

jüdelîn, jüdlîn *stn. judenkind* 6455. 6995. 10005. 17747. 17761. juden und jüdelîn 9985. ein kleinez jüdelîn 6236. 6477. 6880. 8544 (!).

judenkint *stn. judenkind* 6378. 6573. 6875. 6899. 6906. 9309. 17067. 17280.

jüdisch *adj. jüdisch* diet 6993. 7559. ê 7217. 22209. 27383.

junc *adj. jung* er sî junc oder alt 94. 9082. 16252. 21122. 27402. ze junc noch ze alt 15524. 16110. beidiu junc unde alt 8324. 12023. er si (wær) junc oder gris 18974. 25984. junc und niht alt 10568. *substantivisch* die jungen und die alten 1844. an jungen und an alten 2694. *A* 2, 1470. jung und grîse 11949. jung und ouch grîs *A* 2, 58. 160. der jung und der grîs 27434. 27526. 28780. die jungen und die grîs(en) 27590. *A* 2, 4. *superl.* biz an den jungisten tac 3668. 4196. 7550. 19102. *adverbiell* ze jung(i)st *zuletzt* 27971. *F* 153. *S.* alt. genuoc.

juncherr *swm. junger herr, junker* 11521. 11579. 19693. 24981. *A* 2, 449.

juncman *stm. junger mann, herr* 20837.

juncfrou *stf. jungfrau* 9754.

jünglinc *stm. jüngling* 28919.

justieren (*lesa.* tostiren) *swv. eine tjost kämpfen* ritterlich justieren 6670. *F* 1586. 2048.

K.

kallen *swv. schwatzen* was kallest dû? 10037.

kalp *stn. plur.* kalp, kelber *kalb* 8777. 8783. 8788.

kalpfel *stn. kalbfell F* 1007.

kalt *adj. kalt* er macht ir kalt unde warm *A* 2, 218.

kamer *stf. kammer, schlafgemach* 2340. 2352. 20820. 20866. 21233. 22435. 25204. *F* 1706.

kam(e)ræ̂re, kamræ̂r *stm. kammerdiener* 22463. 26286. *F* 533. 541. næhster kamræ̂r 19638. 19653. *verwalter A* 2, 1041. *einer der obersten hofbeamten F* 1485.

kampf *stm. kampf* 13723.

kapfen *s. unter* an. nâch.

kapfen *subst. inf. stn. ein bewunderndes anschauen* dâ wart ein michel kapfen 10892.

kapp(e)lân *stm. kaplan* 22555. 22562. des tievels k. 112.

karc *adj. klug* swie karc si sint und swie wîs 734. vil sinnic und vil karc 7316. vil sinnic, wîs und karc 7688. wîs unde karc 11381. ân mâzen karc 20440. *als epitheton ornans* der fürst karc 27672. *F* 1490. *schlau* sîn lîp hât karger liste vil *F* 648. *gerieben im knauserig sein F* 2211. *knauserig F* 2225. 2284.

kardinâl, cardinâl *stm. cardinal* 22543. 22583. 24883. 28007. *F* 1880.

karfunkelstein, carfunkelstein *stm. karfunkel* 12883. 22068.

karkæ̂re, karkær. karker *stm. kerker* 5192. 5197. 5210. 5302. 5446. 5625. 18550. 23076. 23103. 28743.

kæs *stm. käse* brôt kæs unde wîn 17634. kæs und hüener 24963. kæs und brôt 28823.

kaste *swm. kornbehälter* 5713. 5715. 6096. 6122.

castel *stn. befestigter ort* 21166. *A* 2, 63. 67.

kâsûl *f. messgewand* 25377.

katze *swf. katze* 19326. 19418.

kec *adj. mutig* frum und kec 13682. kec unde frum 18963. daz (ros) was mit sprüngen kec 23663. ir dheiner was sô kecke *F* 3338. 3434. ein degen kecke *F* 3824.

kecke *adv. tüchtig, sehr (im reim)* halsbere unde decke sach man entrennen kecke mit grôzen slegen 10912. zehant er ein messîn becke hiez glüen alsô kecke 23032. kecke vehten *F* 3565.

kein *pron. irgend ein, mit der negation* nie 19279.

keiser *stm. kaiser* 24882 in (*den* wâfenroc) möht ein keiser hân getragen 15742. daz keiser, künic noch dhein man sölich harnasch nie gewan 16009.

keiseramt *stn. die kaiserwürde* 28673. *F* 2607.

keisertuom *stn. kaisertum, kaiserwürde* 24995.

kel *stf. kehle* 12523. 13434. 13911. 14339. 14342.

kelbelîn *stn. kalb (im reim)* daz rôte kelbelîn 8986.

kelbrîn *adj. vom kalbe F* 1041.

keller *stm. keller* 25193.

kem(e)nât(e) *stswf. gemach* 2008. 2068. 4380. 4681. 4696. 10238. 12812. 13593. 14890. 17126. 26796. *A* 2, 958.

kemerlîn *stn. kleine kammer* ein kleinez k. 12275. 25181.

kempfe *swm. stellvertreter im zweikampf* 9633. 9648. 9680. 9705. 9711. 9737 *u. ö.*

kempfen *subst. inf. stn. das kämpfen im einzelkampf* 9766. 10036.

kennen *swv. erkennen* 17978.

kêre *stf. wendung* sîn êrstin kêre (*gang*) gên der bürge dar gie 14612.

kêren *swv. trans. richten, wenden* sô wil ich kêrn mîn gerinc, wie *usw.* 6980. diu kint süll wir zesamen kêren *paaren* 1261. diu (*eingerissenen*) hiuser si zesamen kêrten *A* 2, 47. *intrans.* er wolt kêren (*lies* kerren) zuo sînem rehten herren *sich wenden an* 7697.

kerren *stv. wiehern* daz (ein pfert) beiz daz keisers pfert gar durch die manen, daz ez kar (*vor schmerz*) 27815. daz diu ros kurren *F* 3335.

kerz *swf. licht, kerze* reht als ein kerz sleht 722. 1067. ir lîp ist als ein kerz sleht *A* 2, 1069.

kerzenlieht *stn. kerze* 24127. *brennende kerze* 12302.

keten *stf. kette* 16772. 19321. 19339 *u. ö.*

ketzer *stm. ketzer* 21884.

ketzerî *stf. zauberei* 17420.

ketzerlîch *adj. ketzerisch* 28671. *F* 2605.

ketzerlichen *adv. gegen das kirchliche sittengesetz* 21880.

kever *swm. käfer, heuschrecke; plur. als landplage* 7757.

keverlîn *stn. käferchen* ein kleinez k. 19207.

kezzel *stm. kessel* grôz heven, kezzel vol 9179. die k. eiten 28586. *F* 2520.

kiel *stm. schiff* 14280. 14606. 15104. 15219. 15289. 15301. 15345. 15433. 19018. 19055. 22117. 28705. ein ros als ein kiel *F* 3120.

kiesen *stv. wählen, auswählen* einen man 9573. den tôt 5194. 5995. 6451. 6475. 10172. 11262. 19292. 19528. 28436. *F* 563. 2927. 3710. *erproben, erkennen* die wârheit 28137. ân ein dinc sült ir kiesen *erwägen, prüfen* 24729.

kind(e)lîn *stn. kindchen* 6252. 6254. *A* 2, 227. klein k. 6301. 6338. 6417. 6544. 6588. 6647. 6803. 11907. 23324. 25241. 25279. 27119. 27151. 27237. kindel 6248. 6278. 6442. 11937. 12224. 13659. 20048. 20068. 22957. 25349. 27155.

kinne *stf. kinn* den künic si bî der kinn gevie 14172.

kint *stn. plur.* kint, kinder (17413) *kind* dinin kint sint ir kindes kneht 2977. kint man unde wîp 5507. und was der jâr gar ein kint 4599. 9817. als wir si an ir kinde (*collectivisch: bei ihren nachkommen*) sehen *F* 1862. *in der anrede* lieben kint 1861. 1939.

kintheit *stf. jugendliches alter* 16196. *A* 2, 213. *jugendlicher unverstand* 6819. 6849. 11499. 21576. *törichtes beginnen* 26909.

kinttraht *stf. schwangerschaft* 23175.

kipf *stm. kipfel, feines gebäck* kipf und wîze flecken *F* 1760, *vgl. Deutsches wörterb.* V, 781.

kirche *swf. kirche* 22567. 22573.

kirchener *stm. messner, küster* 26078 *lesa.*

kirchlîn *stn. kleine kirche* ein kleinez kirchlîn 22391.

kiste *swf. kiste, kasten* kamer, kisten 3312.

kitz *stn. zicklein* 4383. 4387. 4488.

kitzelîn *stn. zicklein* 4418.

kiusch *adj. keusch* k. und reine 1702. 1866. k. und schœn 23914.

kiuscheit, kiuschekeit *stf. keuschheit* 20645 *und die lesa.*

klaffen *swv. schwatzen* 10037 *lesa.*

klâfter *stf. klafter* 2607. 3327. 8387. 12013. 22757. 28911.

klagen *swv. praet.* klagte, kleit *klagen, beklagen* dâ klagten si dô klegelich, daz ir klage niht gelich — wart gesehen 6373. 10572. 11864. *F* 799. 800. 1363. sich klagen *sich klagend gebärden* *F* 1988.

klagen *subst. inf. stn. das klagen* 1234. 3939. 5170. 9347. 11779. 16530. 19976. *A* 2, 1271.

clagenôt *stf. trauer* 1016 *lesa.*

klâr *adj. von personen, schön* 4309. 19681. wie des bildes houbt wære gar klâr — : von lûterm golde was daz houbt mit grôzem schîn 16961.

klê *stm. klee* gras bluomen unde klê 598. der klê und ouch die liljen wîz 661. sô kumt uns der grüen klê 12610. si sâzen ûf den grüenen klê (*phrasenhaft*) 21134.

klêboum *stm. bohnenbaum* 18825.

klechel *stm. glockenschwengel* 26456. 26467.

kleg(e)lîch *adv. klagend* dô klagten si dô klegelîch 6373. 18023. *A* 2, 494. klegelich biten 11868. vil kleglîch er sie enptie 14988.

kleglîch *adj. klagend* 1598. 2164. 5297. *F* 522. *beklagenswert* 6106.

kleibasche *sw. eine breiartige speise?* 27429 *mit d. anm.*

kleiden *swv. kleiden, bekleiden* mit loub gekleit 2680. mit tugent gekleit 9774. mit êren gekleit *F* 1164.

kleine, klein *adj. klein. steht sehr häufig tautologisch vor deminutiven, s.* jüdelîn. kemerlîn. keverlîn. kindelîn. kirchlîn. scheffelîn. slegelîn. federlîn. vogelîn. die hûsgenôz beide klein unde grôz *die niederen und höheren* *F* 1726. dô was ir freud niht ze klein *gering* 27339. der (*vögel*) stimm ist klein, lût und lîs *zierlich* 1248 *mit d. anm.* ir tagwerc daz was kleine *winzig? sie kamen nur langsam mit der arbeit vorwärts!* 3332. *S.* grôz.

klein(e) *adv. wenig, garnicht* dâ von sô was ir mûren klein 27374. des mügt ir ezzen kleiu 28786. daz er trat dar an vil klein *F* 3760.

kleinlût *adj.? zierlich* 1248 *anm.*

kleinôt, kleinet (chlainat, chlaineit: weit 14683 *lesa.* 18014 *lesa.*) *stn. dat. plur.* kleinôt 21666. kleinet 8114. *kleinod, kostbarkeit* 8123. 8131. 8146. 8163. 8749. 11734. 14398. 14403. 15234. 15252. 15331. 18014. 21237. 21243. 22670. 26037. *A* 2, 1491. 1496. *F* 342. 1917. 3315.

kleinôtlîn *stn. kostbarkeit* 10799.

kleit *stn. plur.* kleit, kleider *kleid* 5513. 9788. 12921. 17690. 18351. 20556. 20666. 22465. 26777. 26779. 26858. mit kleidern und mit spisen 27589.

klenken *swv. praet.* klanct, klenkt *part.* geklenket, *trans. klingen machen* die glocken 26425. 26435. 26444. *intrans. klingen* 21003. 26395. 26402. 26411. *reflexiv* diu glock klenkt sich ander stunt 26414.

klenken *subst. inf. stn. das klingen, das läuten* 26440.

klingen *stv. klingen, tönen* diu swert hôrt man klingen 10904. dô si erhôrten klingen di schelln 21055. dâ von muost diu glock klingen 26457. di horte man ferre clingen — von silber und von golde 28074[28].

klô *stf. klaue* der leu in mit der klô gevie 12404. *zur umschreibung der negation* daz dâ niht beleip ein klô 5675. daz man nindert dhein klô vant 16390.

klocken *swv. klopfen* er klocket an tür und an tor 21415.

klôster *stn. kloster* *A* 2, 1021. 1026. *F* 965.

klûben *swv. klauben* daz (brôt) begunden her ûz klûben di raben und die tûben 5385.

kluoc *adj. beliebtes reimwort, klug, geschickt. von personen:* an were vil kl. 4614. an manigen dingen si wâren kl. *F* 4200. dar zuo kl. 813. zuo der schalcheit kl. 4507. zuo minnen kl. 4792. 15049. kluoc zuo der stapslingen 9821; *von tieren:* die dar zuo wâren alsô kluoc, daz si den juden tâten leit 8568. *von gegenständen:* der stein sô kl. *eigenartig, kostbar* 19154. 19176. ein türlîn daz niht kluoger moht gesîn 19320. ein schilt — gegozzen alsô kluoc *kunstvoll* 9862. daz luoc ist an der vinster alsô kluoc 28908. *S.* behend.

knab *swm. knappe* ritter unde knab 17016.

knappe *swm. knappe* 10258. 10420. 12162. 12168. 19710. 19722. *A* 2, 1306. knappen von dem Rîn *F* 332. knappen unde burgær 20680. *F* 2856. knappen unde ritter 22045. *jüngling* 20421. 20423.

kneht *stm. knecht, diener* gotes kneht *beliebtes epitheton biblischer helden* 1331. 1704. 3576. 3763. 8949. 9472. 10464. *plur.* und ist daz di zwelf zungen reht lebent, sô sint si gotes kneht 3392. 12034. des tiufels kneht 21580. *Pharaos frau nennt Moses ihren* lieben kneht 7275. *jüngling* (Isaac) ein vil schœner kneht 3730. Jakob und Esau zwên schœn kneht 4311. junc kneht oder dierne 21131. ein diern oder ein kneht 23112. *Albrecht von Pernegg* ein frumer kneht *F* 172. *S.* herre.

knie *stn. knie* vallen an diu knie *F* 873. 878.

knien *swv. knien* kniet nider ûf diu knie *F* 878.

knievallen *stn. kniefall* mit knievallen und mit bet 3414.

knoll(e) *swm. klumpen, wulst* ein michel knoll *schafwolle* 1436. 1504. zuo einem knollen man ez (daz bli) rante 19168. unz der wint daz fiur brâht — allez zuo einem knollen grôz 24469.

kobel *stm. der obere, gedeckte teil eines wagens, das dach desselben* ein kobel lanc unde weit muost ob dem wagen sîn von einem guoten baldekîn 23240, *vgl. Schmeller^2 I, 1216 f. Deutsches wörterb.* V, 1539. 1541.

kobolt *stm. kobold* ich red in koboldes wîse *in vermummung, versteckt* *F* 2209.

koch *stn. brei, mus* 27431. 27438. 27452. 27455.

kocher *stm. köcher, pfeilbehälter* *F* 2962. 2980. 3330. 3375.

kocherlîn *stn. pfeilköcherlein* *F* 2965. 3321.

kocke *swf. breit gebautes schiff* kocken unde grôz kiel 19055.

kogel *swf. kappe* der kogeln her uf dem houbte enpar 10058 *lesa.*

kol *swm. stn. kohle* vil koln bereiten 6809. diu köler eiten 6827.

kolbe *swm. keule als waffe* 1346. 14111. 18901. 24201. *F* 3469. 3545. 3829. mit kolben bern 9494. der (helm) was mit kolben wol durchslagen 16386. beidiu mit kolben unde swert 1060. mit kolben und mit slegen *F* 1280.

kolbenslac *stm. schlag mit der keule* mit swerten und mit kolbenslegen 9530. mit manigen starken kolbenslegen *F* 2871. 3464. 3477.

kolter *st. gefütterte steppdecke* kolter und declachen 8113.

komat *stm. kummet* k. von baldekîn 23278.

komen *stv. kommen, praet.* kom, *im reim* kam, quam, *plur.* kômen, kâmen, quâmen, *inf.* kemen *A* 2, 523. 628. dannen k. 28658. dâ von k. *F* 2592. komen *mit* in *c. dat:* ich — bin komen her in Ôsterlande *F* 512. ze wîb k. *A* 2, 878. des ist noch nieman an ein ort komen 22677. *mit dat. begegnen* ob indert ein wîp sî komen dir 15168. waz im komen *(passiert)* wære *F* 1050. dô wâren ouch dem fürsten komen zwelf kocher *er hatte zu seiner verfügung F* 2961.

kone, chone, chan *swf. st.? gattin* 4745. 4791. 9111. 12427. 26923. 542, 24. 36. 547, 24. 681, 3. 6. 682, 2. 683, 12. 685, 8. 686, 8.

convent *stm. convent, klostergemeinschaft* 546, 10.

kopf *stm. becher* 5974. 5993. 5996. 12165. 15182. *kopf* 904. 5112. 18394.

kôr *stm. kirchenchor* 3412. 28459. ze Wienne in dem kôr *F* 2028. *himmlischer raum* himelischer kôr 243. 736. 740.

koralle *m. koralle* 12976[11].

kôrherre *swm. chorherr* 26116.

korn *stn. korn gen. sing.* korn 5933. *gen. plur.* der korn 5759.

korngelt *stn. ertrag an korn* 5538.

korônike *s.* krônike.

korp *stm. korb* 23851. 23883.

kôsen *swv. plaudern* 7246.

kost *stf. aufwand* an kost und an ziere 10841. mit kost 17433. *zehrung, speise und trank* 25981. 25995. 25996. 26002. 26015.

kostrich *adj. glänzend ausgestattet* die heiden wâren k. 10898. ein hûs k. 22728. 22733. *vermögend, mit mitteln versehen* 21358.

kouf *stm. geschäft* wan er des koufes was vrô 5064. mins koufes ich hie pflegen sol 24998.

kouflint(e) *stm. kaufleute* 5035. 5039. 20313. 20329. 27517. *F* 1702.

koufman *stm. kaufmann* 5045. 5060. 15238. 15245. 15255 *u. ö.*

koufschaz *stm. waare* 15223. 24964.

krachen *swv. krachen, brechen* ir schilt begunden krachen 16280. von zweier hande sachen muoz min herz krachen 8900. ir lîp vor freuden krachte 4870. vor leide kr. 6370. vor forhten 16974. vor angst 16982.

kraft *stf. kraft, macht* gip mir di kraft und di maht 3917. si hêten weder kraft noch maht 5571. kraft und maht 28173. der juden kraft 6243. und swaz die juden hêten kraft *(gen.) so mächtig sie auch waren* 21810. dô er dô sîn kraft gewan *zur besinnung kam F* 3481. 24149. 25096 *(durch den reim bedingt?). mit vorhergehendem gen., umschreibend* von sînes gotes kraft 17505. von des tiufels kraft 18216. *menge, fülle* spîs und wîn was diu kr. 17708. der liut ein michel kr. 20560. 23335. und hêt volkes michel kraft *F* 2110. diu heidenschaft so vil goldes niht hât die kr. 21466. er gap im zerung die kr. 22498. (Ôsterrich) hêt an kristen niht die kraft *F* 32. 66.

kraftgevell *stn. schwergewicht* des steines kr. 19086.

krage *swm. hals* ich wirf dir stein an dînen kragen 10028.

kraegen *swv. krähen* 19328.

krâmer *stm. handelsmann, krämer F* 1747.

kranc *adj. zerbrechlich* kranc und niht veste 14918. *gebrechlich, schwach* als ein kranc wîp 15520. *krank* kranc und niht gesunt 6090. *geringwertig* ez (daz gewant) wær kranc oder guot genuoc *A* 2, 606. diu driu jâr wurden dô kranc *schlecht an ertrag* 5769. daz er ein kranken muot gewan *die törichte idee fasste A* 2, 829.

krancheit *stf. schwäche, schwachheit* elliu krancheit sî dir *(Eva, gegenüber Adam)* bi 1000. 9872.

kranz *stm. kranz* der êren kranz *F* 2331.

kratzen *swv. kratzen* sô diu krot kratzt in im 23094.

kraz *stm. schramme, wunde* 26840.

krechse, krehse *swf. gestell zum tragen auf dem rücken, tragkorb* 27758. *F* 1497. (*Schmeller*[2] *I.* 1360 *f. Wiener jahrb. bd. VI* (1819) *anzeigebl. s.* 24.)

kreftic *adj. kräftig, stark* kreftic und wis(e) 1596. 1620. ir herz was kreftic 3558[11]. dar nâch Achilles kreftic wart *zu kräften kommen* 15675.

kreiz *stm. kreis* wie daz fiur heiz brunn einen witen kreiz umb di stat (Troy) 13522. er umbreiz sich in einem kreiz 22352. *erdkreis* swer allen den kreiz erfüer 20779. *eingehegter kampfplatz* 9978. 9983. 13715. des bout er einen bœsen kreiz *er bewohnte einen schlimmen rayon d. h. er befand sich in einer schlimmen lage* 17646.

krenken *swv. unbeachtet lassen* daz wir daz gebot niht krenken *wider das gebot sündigen* 1833. dû solt sô sêr dînen lîp niht krenken *beunruhigen* 2281.

kretze *swm. tragkorb* er truoc ein kretzen ûf dem ruck 24959.

kriec *stm. streit* 13854. 28018.

kriechboum (chriechpaum, kriehpaum) *stm. cinus, prunus* 18825 *lesa.*

kriechen *stv. kriechen. praet.* kruchen 13323.

kriechisch *adj. griechisch* die kriechischen buochstaben 14707. 21960. in den kriechischen buochen 14638. 14668. der fünft redet kriechischen 3363.

kriegen *swv. kriegen, krieg führen* 542, 20. 26. 543, 2.

krinne *swf. kerbe, vulva, als schimpfwort für eine frau* wê gescheh der krinne! (*Helena*) 16883.

kristen *stm. christ* 24779. kristen juden noch heiden 22506. kristen juden heiden zwâr 27377. der was kristen und niht heiden *F* 115. *S.* heiden. jude.

kristen *adj. christlich* die kristen fürsten *F* 256. 1165.

kristenheit *stf. der christliche glaube* diu buoch diu di werden kristenheit heten geschriben mit stæticheit 24857. *christenheit, christliche gemeinde* 22598. 22624. 24850. 24880. *F* 1888. 1893.

kristenlich *adj. christlich* 27407. 27413. 27473. *A* 2, 622.

kristenlich, kristenlichen *adv. christlich* 24851. — 3390. 24787. 25619.

kristenliut *st. christen* 27412. 27716.

kriutelin *stn. die kleinen kräuter A* 2, 741.

kriuzen *swv. kreuzigen* 23432 P.

kriuzling *adv. kreuzweise* und viel nider ûf den estrich kriuzling *mit ausgebreiteten armen* 11868.

kriuzvart *stf. kreuzfahrt F* 1152.

krône *stf. krone* under krône nie fürst gefuor sô schône *F* 2105. sô gib ich dir ze lône die fiurinen krône 752. der êren krône *s.* êre. diser troum si dir ein krôn *phrasenhaft)* 5353. under in ein die krôn truoc *trug den preis davon* 19236. umb den huot *(das turmdach)* sô gie ein krôn von lûterm golde 22078.

krœnen *swv. krönen* 12490[2]. 14252. 14306[2]. 16089. 16939.

krônike, krônke, krônken, korônike *(Deutsches wörterb. V*, 2355) *stswf. chronik, die quelle des dichters* 86 *mit d. anm.* 1565. 3202 *lesa.* 9344. 11417. *F* 4. 9. 1582. 4216.

kropfa(h)t *adj. kropficht* si habent vil kropfater liut 27533.

krot(e) *swf. kröte* 2577. 7719. 8565. 23090. 23094. 23135. 23156. 23182. 26523 *ff. als scheltende bezeichnung für eine frau* bœsiu krot 25209.

krümbe *stf. das was krumm, ungerade ist* er möht die krümbe machen sleht 24934. 25126.

krump *adj. krumm, vom teufel:* nû bin ich krump und hôn unde trag ouch krumbiu horn 306. 307. an beiden füezen krump 25179. krumbiu bein 25222. der krumbe man 25203. 25217. der krump 25186.

krumpstap *stm. krummstab* 25378.

kruoc *stm. krug* 7730. 8542. 17938. *amphora A* 2, 1492.

krût *stn. kraut* 380. 385. 387. brich uns bêden krût 923. *gemüse* mit guotem fleisch und mit krût 9181. fleisch und krût 17627. 17677.

kuchen *stf. küche* 12963. 13050. 28569. *F* 1426. 2503.

kuchenmeister *stm. küchenmeister, oberkoch F* 1429 *ff.*

kûm *adv. mit mühe, kaum* 11808. 15332. 21380. 28746. *A* 2, 26.

kumber kummer *stm. kummer* 14045. 14047. *F* 450. 502. 1418. 2018. 3761.

kumberlîchen *adv. beschwerlich, kümmerlich* sîn leben k. stât 1614.

künd *stf. kunde, kenntnis* daz ich dîn künd ie gewan 28370.

künden *swv. verkünden, melden* 5178.

kunder *stn. dat. plur.* den kunder 468. *tier* 333. 438. 2759. 8615. *F* 76. *wunderbares tier* ein griulich kunder 26469.

kündic *adj. klug, schlau* kündic wîp 13571. 13576. 13626. 13636. 15121. 15127. 15133. 15163. 15211. 15261. 15269. 15296. 20763. kündic man 21312. 24457. kündic lîp 18271.

kündicheit *stf. klugheit, list, verschlagenheit* 1952. 2817. 8570. 12316. 12324. 13810. 14482. 18260. 20064. 21346. 23639. 23834. 28057. mit flêhen und mit kündicheit 23346.

kündiclîche *adv. listig, schlau* 25201.

kunft *stf. kommen, ankunft* 15786. 27774. sîner künfte vrô 18007. 19584. 26150. si heten sîn kunft gern vernomen 24938. 27882.

künftic *adj. kommend* 14161. *mit rücksicht auf die nachkommenschaft* 1005. 1012. 2973. 2999. 9437.

künicrîche *stn. königreich* dem wirt niht gelîche über alliu künicrîche 20526.

küniginne, künigin (: hin 6715) *stswf. königin* 6591. 9765. 14614. 16331. 20886. vrou küniginne von himelrîch *F* 2082.

kunn(e) *stn. geschlecht,* 3211. 3214. 3216. 4666 (: gunnen). 21539. 23958 (: gewunne). 24050. 28862.

kunne *swf. verwandte weiblichen geschlechts?* 4774 *mit d. anm.*

kunnen *praet. praes., praet.* kunde kunt *verstehen, wissen* ir kunst si kunden über al 3282. der (künst) ein frou kunnen wil 14671. diutsch kunnen 27523. *können, im stande sein mit inf.* 3301. 12070. 15135. 16685. 17047. 17728. *F* 3328.

kunst *stf. das können, geschicklichkeit des körpers und des geistes* 14672. 28142. *procedur, beweisablegung des könnens* 28134. *(zudringliches) werben* 23829. *kunst* 1543. 1552. 1558. 3282. 14670. got selber hêt sîn rein kunst geleit vil schôn an sînen lîp 11434. als im sîn kunst dô gebôt *F* 218. künst(e) rîch 15030. 22442. 22455.

kunt *adj. bekannt* kunt werden 4190. 16722. *activisch mit gen. kennen lernen* dû muost ir wærlîch werden kunt und ir minne 14008, *vgl. Deutsches wörterb. V,* 2617. daz wil ich iu kunt tuon *F* 882. 915. 936. 1082. 1119. 1150. 2452. kunden unde gesten 22534. die kunden noch die geste 26158.

kuofe (cupphe) *swf. kübel, hafen* 28150 *lesa.*

kür *stf. wahl, umschreibend* mit ritterlîcher kür *in ritterlichem aufzug, rittergemäss F* 4258.

kursen *stf. pelzrock F* 984. 992. 1012 *ff.*

kursenær *stm. kürschner F* 1002. 1006.

kursenlîn *stn. pelzröckchen F* 999.

kurz *adj. kurz* kurz oder grôz 20965. kurz oder lanc gestalt 20961. über kurz und über lanc 2222. 6450. 11850. *F* 3712. 4144. kurz wîl 16101. in kurzer wîl 24955. in kurzer wîl [und] in keiner reise *weder bei kurzweil noch auf ernster kriegsfahrt F* 3534. in kurzen stunden 9513. in kurzen zîten 13441. in kurzer frist 17550. bî disen kurzen jâren *F* 1535. in vil kurzen tagen *F* 1938.

kürz *stf. kürze* in ainer chúrz 547, 21.

kürzlîche, kurzlîchen *adv. in kurzer zeit, bald F* 2466. *in jungen jahren F* 2141.

kurzwîl(e) *stf. kurzweil, unterhaltung* 3662. 6742. 14490. *F* 1519.

kurzwîl(e)n *swv. kurzweil treiben* 11204. 16101 *lesa.* kurzwîlen rîten an (ûf) daz velt 27809. *F* 747.

küssen *swv. küssen* an die füeze 6613. an di hent *A* 1, 74.

küssen *subst. inf. stn. das küssen* und gap im ze minne ein küssen von irem — munt 6464. 14135.

kust *stf. art und weise, natur* wan er hêt bôse kust 8010.

kutte *swf. mönchskutte* grâ kutten *A* 2. 1028.

L.

laben *swv. laben mit acc. d. pers.* mit wazzer 5149. 11691. *reflexiv* 1207. mit wîn 4277. 4279. an der spîs 4347.

lach(e) *swf. lache, pfütze* 20817. 20859. 20887. 23288.

lachen *swv.* gegen einem 18599. *mit gen. d. sache: über etwas* des lachte er in sîne fûst 2864 *lesa.* der rede lacht der fürst genuoc *F* 2253.

lachen *subst. inf. stn. das lachen* 9781.

laden *stv. beladen* mit nît sô ist ir herz geladen *A* 2, 520.

lâg(e) *stf. hinterhalt* dem stein sazt er lâg *indem er ihm ein gegengewicht bot* 19143. er sazt in beiden lâge 20905. legen lâg *A* 2, 743.

lægel *stn. kleines gefäss, fläschchen* 12738.

læg(e)lîn *stn. kleines gefäss, fläschchen* 4243. 4272. *scyphus* 10787. 10803.

laischel *s.* liuschel.

lam *adj. lahm* an handen, an füezen werd er lam 115.

lanc *adj. lang* lanc und(e) wît 24600. 27361. 28496. ein engez huogel niht ze lanc *F* 2206. *temporal* über lanc *nach einiger zeit* 4339. *S.* kurz.

lange(e) *adv. lange* niht vil lanc 6580. dô stuontz niht lang 21015. lanc noch schier *(phrasenhaft)* 17803. *comp.* lenger *s.* bîten. sparn.

lankenier *stn. decke über die* lanken *des rosses* 10864 [2].

lant *stn. land* er solt billîch elliu lant komen zuo dir 13770 *mit d. anm.* lant liut und guot 9675. lant lîp und leben 10149. lant und liut 24340. 26704. si wær wol frou übr alliu lant 4300. *S. auch* herre. ir tugent zieret alliu lant 1432. 2848. 2900. 4572. *A* 2, 180. dîn gestalt ist über al dîn lîp wol eines landes wert 12473. der *(steine)* ieslîcher hêt ein lant mit êrn vergolten alsô wol 12976 [42]. daz maht vergelten niht ein lant 16028. dû bietest vergolten ein lant mit guot 16138. ich næm daz gevert für ein lant 2160. ich næm für ez niht ein lant 6514. 20494. 20534. 26580. stüend an in ein lant 16868. *A* 2. 332. und solt ez sîn umb ein lant 22444.

lantgrâvinn(e), lantgrafin *stf. landgräfin* 547, 12. 13. *F* 1645.

lanthaus *stn. castrum* 542, 18.

lær(e) *adj. leer* 328. wan unde lær 336. vol oder lær 27140. komt mir fruo niht lære *mit leeren händen* 18056. *mit gen.* freuden lær 8147. bôsheit und untriu lær 10510. aller bôsheit was er lær 17630. schanden lær 18549. aller schanden lær *F* 890. 1604. aller tugend was er lær 22328.

last *stm. last* daz was an im ein bœser last *für ihn eine schlimme arbeit, d. h. sein tod* 28650.

laster *stn. schande, schimpf* 10398. 25731. *A* 2, 613. 652. *F* 1196. 2373. 2920. dîn (sîn) laster und dîn (sîn) schant 23832. *F* 801. 1394. ze laster und ze schanden 25742. mit laster und mit schande *F* 2404.

lasterbalc *stm. schandbalg* ir sît zwâr ein lasterbalc! *A* 2, 366.

lasterbær *adj. schimpflich* der lasterbær tôt 22999.

lastern *swv. beschimpfen F* 2757.

latînisch *adj. lateinisch* in den latînischen buochen 4841.

lâzen, lân *stv.* (er) læt 3084. dû liest 13735. *part.* lân 21628. *mit acc. unterlassen* 6274. *mit gen.* 7836; *sehr häufig auch umschreibend (meist mit negation) mit folg. satze* der selb bot des niht enliez *usw.* 9596. 12442. 14610. 14659. 15823. 16764. 17100. 18686. 20531. 21042. (21157). 21227. 21522. 21921. 23809. *A* 2, 244. *F* 363. 389. *lassen mit dat.* man liez im ûf der mêdiâ 23021. *mit acc.* 6291. ûf daz wazzer ich ez liez 6364. an disem kumber er mich liez 14628. an gewalt er

nieman für sich liez *er tat es darin jedem zuvor* 16944. 21806. 24584. 26144. *F* 956. *hinterlassen F* 181. *zurücklassen, im stiche lassen* 4231. 5785. 28480. *bei seite lassen* und manigen guoten namen liez 24978. *fortlassen, frei lassen* 2616. des wil ich in lâzent *(aus dem gefängnis)* sîn 5430. 17757. 21832. 23143. 23151. dô er die frouwen wolgetân von dem gewerb niht wolt lân *von seiner werbung nicht frei lassen wollte* 23814. zehant si den korp liez *herabliess* 23903. der liez in dô von sîner nôt *befreite ihn davon* 28942. *mit dat. und acc. anvertrauen* 2555. 14548. den selben namen er nieman liez *räumte er niemandem ein F* 886. — liez *beliebtes, bequemes reimwort, vgl. das formelhafte* den namen er (dem wazzer, der stat) liez 3466. 13502. (20200). 21082. 22268. *reflexiv* ich wil mich sîn an iuch lân *auf euch verlassen* 21328.

leben *swv. leben* mit êrn er lebt unde fuor 3484. der selb lebt und genas 13178. reht als er lebt *formelhaft* 16044 *mit der anm. F* 1232. reht alsam si lebten *F* 3056 *mit der anm.*

leben *stn. leben* di wîl und ich daz leben hân 2890. ez müest uns an daz leben gân 5930. *stm.* 6996 *lesa.* 10256 *lesa. S. auch* lîp.

lebendic, lebentic *(mit betonung auf der ersten oder zweiten silbe)*, lemtic, lembtic *adj. lebend, lebendig* 423 *f.* 7120. 9308. 9325. 10919. 10940. 10942. 11908. 12354. 28658. *A* 1, 23. *F* 787. lebentic unde tôt 9334.

leber *swf. leber* 23140.

lecken *swv. lecken, belecken* und leckent daz koch ab der want 27431. 27453. man liez si wenig darane lecken 28074[24].

ledelîn *stn. kleine lade* 6290. 6332. 6469.

ledic *adj. frei* 10753. ich lâz si nimmer ledic vrî 23123. ledic lâzen ûz dem bant 28074.

legen *swv. legen* heizet mir die man besunder legen 18815. einen legen *einem ein lager anweisen* 21395. *bestatten* 11799. ein opfer legen 3823 *und die lesa.* er legt den zorn dâ hin *F* 2679. im müest sîn laster iesâ geleit *(vergütet)* werden nâch den êrn *F* 1401. sîn sinne dar zuo legen 7083. 7122. 14268. dô leit si sich an widerstrît gegen im an daz velt wît 18861. zehant dâ leget iuch an (daz bette) 20869.

lêgfürste *swm. princeps laicus* 27939.

lêhen *stn. lehen* und lihen in dorfer unde lêhen *F* 1861. zehenden und lêhen breit *F* 1865. des lêhens wil ich iuch verjehen *F* 1064. *bildlich* gip mir hiut ein lêhen *räume mir das recht ein, gestatte mir* 16249 *mit der anm.* gip mir von dîner sêl ein lêhen *anteil an deiner seele* 22371.

lei *stf. art* mit dheiner lei sachen 28716. *A* 2, 42.

leide *stf. leid, betrübnis* 12270. 13236. vor leid und vor ungemach 26825. ân leide *A* 2, 1500.

leide, leid, leit *adv. leid* er in leid tuot *er (das fohlen) wird euch unannehmlichkeiten bereiten* 25936. daz ist mir leit 11334. mir ist (wirt) leit unde zorn 5914. 6284. 7254. 16556. 16855. 17738. 28714. *F* 1296. mir ist leit und ungemach 701. 8833. 12763. er wart den Rœmern als ein mûs leid unde swære 24235. lâ dir von herzen wesen leit 10194. wolt ez iu niht wesen leit 17749. *einem* leide sprechen *ihn durch worte, reden verletzen F* 852. *comp.* dô kund im niht leider gesîn 17762.

leiden *swv. leid, verhasst sein, werden, intrans. mit dat.* dâ von er got muost leiden 3252. do begund ir leiden her Sampsôn 12690. 22318. daz leben mir ze aller zît leidet 5130. 26619. daz begund den juden leiden 10584. dâ von muoz ez mir leiden 11000. des muost daz lant den liuten leiden 19993. dô begund im leiden alliu unrehtikeit 25154.

leiden *swv. leid machen, verleiden* ich muoz dir leiden dîniu vil liebiu kint 13264. *reflexiv* dâ er sich leit den liuten mit 18522.

leidic *adj. böse* der leidig vâlant 2111. 2127. 2510. der leidic Sathan 13261. 13283. 13341. 13369. *traurig, betrübt* ein leidigz wîp 10315. manigen leidigen tac 19648. *F* 3668 *lesa.*

leie *swm. nichtgeistlicher, laie* leien unde pfaffen 134. leien oder pfaffen 3114. 24212. mit leien und mit pfaffen 22600.

leim *stm. lehm* von leim und von ertrîch 503.

leisten *swv. leisten, befolgen* leisten sîn *(gottes)* gebot 1294. 7689. 7894. 8024. 20248. 21660. er leist die schidunge *er kam dem urteilsspruch nach F* 876.

leit *adj. böse* der leide vâlant 1997. 2076. 2209. 2238. der leid Sathanas 13382. *betrübend, traurig* leiden tac lîden, sehen 990. 2956. 3810. 3852. 19408. *F* 3668. ôwê des leiden ungemach 1146. leidiu mær 15600. 15860. *S.* liep.

leit *stn. leid* leit und jâmer 326. leit und ungemach 13617.

leiter *stswf. leiter* 4853. 4872. 4890. 19735.

leiterboum *stm. leiterförmiges trittbrett an einem wagen* 23289.

leitwend *stf. kummer, betrübnis* 11887 *(var.* laydung).

lendel *stn. ländchen F* 1058.

leng *stf. länge* 20964.

lêre *stf. lehre* lêret ir mich ganze lêr 23739. tugentlîche lêre *F* 1578.

lêren *swv. lehren* als si got hêt gelêrt 3352. 3366. als in dô lêrt sîn muot 20432. als in der wîssag lêrte 17850; *bes. häufig in wendungen wie:* als si ir manheit lêrte 10902. 15844. 22132. 28352. *F* 1269. als si ir tugent lêrte 17932. *F* 372. als si ir wîsheit lêrte 11984. *A* 2, 48. 498. *F* 1410. als sie ir frümecheit lêrte 18874. 25748. 27170. 28504. *F* 768. als in dâ sîn zuht lêrt 15486. als si ir kintheit lêrte 21576. als si ir schalkeit lêrte 25736. als in sîn untriu lêrt *A* 2, 92. als si ir wille lêrte *A* 2, 542. als ez in sîn herze lêrt *F* 2160.

lêrer *stm. lehrmeister* 8654.

lêrmeisterinne (*var.* lernmeisterinne) *stf. lehrerin* 14664. 15190.

leschen *str. aufhören zu brennen* 22933.

leste *adj. letzte* zwâr biz an die lesten zît 11751. unz an den lesten tac 13368.

lesterlîch *adj. schimpflich* daz was ein lesterlîch geschiht 26196.

lesterlîch *adv. in schimpflicher weise F* 2720.

lesterlîchen *adv. schimpflich* 11034. 16912. 21138. *F* 3414. 3642. 3719. 3796. 4030. 4234.

letter *stm. lettner* dô gienc er ûf den letter stân 22592.

letz *stf. ende* und gâben im dâ die letz, daz si in zersluogen 25008.

letzen *swv. berauben, mit gen.* der freuden wart er geletzet 23020. *mit* an: an freuden letzen 6246. 11488. an êren letzen 23329. 23558. an guot und an êren 20974. an êren und an guote 27730. *hindern an (gen.), bewahren vor* der uns bôsheit möht letzen 20080. *verletzen, schädigen, tödten* si letzten bêd einander dâ 15567. die stein 21479. ein lant 20983. er mac wol sîn geletzet 21060. *A* 2, 1294. der muoz werden geletzet von in *F* 1682. *gütlich tun* mit êrn wart er geletzet *ihm wurden ehren erwiesen* 11128. *reflexiv mit gen. abschied nehmen von, verzichten auf* des muosten si sich letzen beidiu weizen unde korn 28710.

lêw[illegible] *löwe* 10662. 12399. 12402. 12404. 12414. 12418. 16016[11, 12]. 17585. 17587. 17606 *f.* 17619. 17786. *F* 3055. 3085.

lîchen *swv. glätten, polieren?* daz die stein von dem bluot gelîcht wurden an dem tempel guot 12200.

lîchnam *stswm. leib, leichnam* 1636. 18095. 18106. 25511.

liebe *stf. freude, liebe* durch liebe noch durch nît 797. 9097. iu sol von mir niur lieb widervarn 18029. ich sag dir lieb und smerzen 18583.

liebe *adv. lieb* swie lieb im friunt und mâge sî 9095. als lieb ich dir sî 18114. *comp.* lieber: lieber dann mîn leben 4427. lieber dann got 12429. lieber dann mîn lîp 15321. Abram kund daz kindlîn niht lieber gewesen sîn 3734. niht lieber gewesen mac 3758. 3774. 3782. daz in niht lieber moht gesîn 6178. 10176. 10804. 19858. der in niht lieber werden kan 15602.

lieben *swv. lieb, angenehm machen* er liebt sich den besten 22533.

liegen *str. lügen* ich liuge dir niht umb ein hâr 6894. 28515. daz ich iu sag, dâst niht gelogen 13674. *F* 1310. 2384. dû hâst mir von dem wîb gelogen 20918.

liegen *stn. das lügen* trugenlichez liegen 7414.

lieht *adj. licht, strahlend* liehter tac 2230. morgen 2145. schîn 589. 5541. 26991. *F* 472. schar *F* 318. bluomen 1187. 1189. die liehten rôsen rôt 659. varb 585. wengel 2479. ir kel ist lieht unde blanc 12523. 14339. hâr als die siden lieht 19683. dâ wurden liehtiu ougen rôt 24752, *vgl.* 2252. 2473. 6353. lieht und schœn 305.

lieht *adv. hell* swie lieht liuht der tac 28910.

lieht *stn. licht, glanz* diner barmung lieht 8347.

liehtgevar *adj. strahlend, glänzend* ein guldin deck sô liehtgevar 10866. ougen 11755. sunne 28077.

liehttragær *stm.* (*lichtträger Lucifer*) 186.

liehtval *adj. lichtblond s.* val.

liehtvaz *stn. leuchte* ein liehtvaz sô wart er (*Lucifer*) genant 150.

liep *adj. lieb* swem ez wær (si) liep oder leit 812. 866. 3276. 18314. 18798. ez si im liep oder leit 17453. ez wær in liep oder leit 25628. ob ez dir liep ist oder leit 25837. ez si in liep oder leit *F* 3649. daz was mir liep und niht leit 3722. 21610. als liep dir si din lip 13575. liep sam der lip 15464. 18414. 20588. 21593. 26273. 26684. *A* 2, 110. 1098. *S.* got. trehtin.

liephch *adv. freundlich, liebenswürdig* 1345. 6050. lieplich unde drât (!) *A* 2, 984. *frœudig* 4025.

ligen *str. zu falle kommen, am boden liegen* wie lit iur liehter helmschîn! *wie ist er bleich geworden!* *F* 3511.

lîhen *stv. imper.* lich 45733. *praet.* lêch 15767. *F* 1055. 1076. lihen *F* 1861. 1863. *leihen, verleihen* daz lendel *F* 1058. guot *F* 1692. 1699. silber unde golt *F* 2033. lîhen unde geben 14781. 18885. 23189.

liht *adj. gering* liht und frum 23989. er si hôch oder liht 26070. *geringwertig, schwach* ir sît noch lihter danne ein wip *F* 3561.

lilachen, lilach *stn. betttuch* 10298.

lilje *swf. lilie* die liljen wiz 661.

liljenblat *stn. lilienblatt* daz (vel *die augenlider*) ist wiz als liljenblat 12483.

limmen *str. knurren, heulen* dû limmest vast als ein ber! 13727. diser limmet als ein hunt 17894.

lind *adj. weich* (hâr) lind sam di siden 12507. *fein* lind und klâr 16149.

lindenblat *stn. lindenblatt* schilt und sper benamen zerstuben als ein lindenblat 16289. *F* 3599.

linin, linen *adj. leinen* tuoch 11865. 12953. 14588. 16626.

lip *stm. leib, leben* 19766. daz mir daz kint ist als min lip 6641, *s. auch* liep. sam mir min lip *so wahr ich lebe!* 12211. 13625. 15295. 26405, *s. auch* sam. habt ez ûf den lip min *bei gefahr meines lebens* 23468. umb den lip komen 6936. daz du pflegest sines libes wol 559. des libes gar ein man 11236. *F* 2889. 3924. *s. auch* helt. lip und êr 8554. 10824. 25068. lip und(e) guot 28366. *F* 2268. min lip und min guot 23470. des libes und des guotes 3239. 9815. an lib und an guot 12621. 13409. mit lib und mit guote 12437. 28311. an lib und an herzen 940. 992. 1030. 1232. 2033. 2250. 2378. 2954. 2994. 3812. 7846. 8004. 12576. 14110. 15405. 16176. 19530. 23950. 25358. mit lib und mit herzen 24603. lip und laut 18907. lip unde leben 7422 [1]. 12905. 19257. 19265. 19337. lip unde muot 8956. lip und(e) sêl 304. 3914. 17791. 22398. *zur umschreibung der person* 15128. 15451. 16638. *F* 3528.

liplôs *adj. leblos* 14489. *A* 1, 17.

lipnar *stf. lebensunterhalt, nahrung* 470.

lis *adj. leise, sanft* der stimm ist klein, lût und lis 1248.

lis(e) *adv. leise, geräuschlos* vil reht lis und gewar 17640. vil lis und niht grimme 19614. lis und niht drât 20673. *s. auch* drât. *auf geheimnisvolle weise?* 26087; *öfter steht* lis(e) *phrasenhaft durch reimzwang* 1226. 12048. 19034. 19072. *S. auch* sanft.

list *stm. plur.* die liste 10235. *klugheit* 21718. *arglist* ân allen list *aufrichtig* 17127. 27468. *erfindung, fertigkeit, kunst* 1381. 1385. 1389. 1437. 1475. 1481. 1524. 14748, 16606. 28424. listerich *kunstvoll* 13811. *kunststück* 8600. daz ist mir ein swærer list *eine schlimme erfindung, einrichtung* *A* 2. 629.

liste (leiste) *swf. borte, saum* di (pfelle) wârn mit listen gezieret 18249. *fensterleiste* 12878 *lesa.*

lit *stn. glied* elliu siniu lit 3929.

lîtkouf *stm. leikauf, zugabe, draufgabe* daz pfert er im ze lîtkouf bôt 25948.

liuhten *swv. leuchten, glänzen* 407. 584. die wil mir liuhtet diser tac 19152. swie lieht liuht der tac 28910.

liuschel (*durch conjectur*) *stn. versteck, hinterhalt* ditz dinc ist wan ein liuschel *F* 611 *lesa.*

liute *plur. stm. leute, volk* liut und(e) lant 5180. 9422. 9858. 14255. 14269. 16120. 19288. 21317. *F* 2997. der liut noch er nie gewan 11002.

liuten *swv. läuten* man liutet den singôz 26043. und hiez die glocken über al liuten 26156. *reflexiv* dâ liutt sich vil helle — ein schelle 21053.

liuten *subst. inf. stn. das läuten* 26035.

lobelich, löblich *adj. trefflich, epitheton ornans* 9898. *F* 1640. 2103. 2315.

lobelich, löblich *adv. lobenswürdig* 9954. 13435. *in trefflicher weise* der fürst fuor sô lobelich *F* 2445.

loben *swv. loben, preisen* dû bist gelobt über alliu wîp 12454. gelobt sistû, süezer Krist *F* 3895. *mit gen. d. sache* und lobten got von herzen dô der genâden 8440. und lobten got von himel dô sîner êren manievalt 18844. *geloben, versichern, versprechen, mit folgendem satze* 20899. die lobten in ein *kamen gemeinsam überein* daz 22546. *mit dat. d. pers., absolut* dô lobt im der schenke dô 5365. der schaffær lobt im zehant 24447.

lobesam *adj. preisenswert, trefflich als epitheton ornans* 1400. 9884. 18882. 25705 *lesa.* 25962. 28321. *A* 2, 539. 1255. *F* 2839 *lesa.* an einem tische lobesam *F* 3935.

loc *stm. plur.* locke *F* 2067. 4236. *haarlocke, haar* und dar zuo einen kurzen loc 27548.

loch *stn. loch, öffnung* 2575. 2578.

löffel *stm. löffel* 27139. 27442. 27451.

lôn *stmn. lohn* 4642. 4900. 5354. 5488. 11505. 11847. 16668. 16694. 19512. 22958. daz himelisch lôn 11711. des sag ich im grôzen lôn und lob siner gotheit 13240. des sagt im nieman lôn 21176. dô gap Hector einen swæren lôn mit sinem sper 15828. der minne lôn 20358. unde solt got nemen lôn 11190. 12518. 14334. herr, gip uns lôn *sei so gut* 17029. wan ich des hân von dir lôn 23002. zehant dô neic er im ze lôn 9286. si muosten dâ ze lône einiu in siner schôz ligen 13148. und hêten in diu kleinet ze lôn 22670.

lônen *swv., lohnen, belohnen, mit dat. d. pers.* sô dir got lône 10798. dar umb man im lônen sol 16628. *und gen. d. sache* der habt ir mir gelônet niht 4717. seht wie iu des gelônet si! *F* 3974.

lop *stn. lob* ze lob und ze êrn 430. wie ez (daz gesteine) ze lob stât 20452. *lobgesang* ein lop singen 17364.

lôs *adj. fröhlich, schelmisch* seht an ir ougen lôse 9777.

lœsen *swv. lösen* dem sun lôst er siniu bant 4027. 6415. 23082. daz pfant lœsen *F* 1132. sich lœsen *sich loskaufen* *F* 1487.

lôt *stn. lot* daz iuch daz golt von mir verbirt und iu nimmer ein lôt wirt 27696.

loterpfaff *swm. vagierender geistlicher* 22357. 22379.

lœtic (lœtig) *adj. vollwichtig* 21997 *lesa.*

löubern *swv. laubähnlich machen* vedern von golde gelöubert *F* 3092.

loufen *str. laufen* ein troum im in sin herz lief 4926. 5320. 5536. 13516. 16956. ein gedanc im in sin herz lief. 12068. si liefen unde riten dar 5788.

lougen *stn. leugnen* âne lougen *unleugbar, fürwahr* 19093. 19967. 24895. 25646.

loup *stn. laub* 5114. di funken stuben als ein loup 16850. *plur.* löuber *als helmschmuck* 15753.

lucke *swf. loch, lücke* ez (*das feuer*) brant nimêr die lucken wît 22934.

lucken *swv. locken* swâ man rinder rouben schol, da verstêt er sin (*lies* sin?) lucken wol *an sich zu locken* *F* 2176.

luge *stf. lüge* 7424. 13346. wan ez ist lug und niht wârheit 18818. seht, wie si an den lugen sint! 18836. er müest an den lugen stân 17438[2].

lugemær *stn. erlogene geschichte, lüge* daz ist niht ein lugemær 7350.

lugenær *stm. lügner* 2169. 7388. 7406. 7447.

lugenlîchen *adv. in lügenhafter weise* 18816.

luhsîn *adj. von luchsfell* *F* 987. 1045.

lünden *swv. brennen, glimmen* so beginnet der after lünden 24094.

luoc *stn.* (*m.* 2572 *lesa.*) *loch, öffnung* 2572. 2582. 18264. 18267. 18273. 18307. 21369. 21373. 21377. 21397. 21402. 28907. 28922. ein neigers luoc 17948.

luogel *stn. löchlein* *F* 2206.

lürznær, lürzer *stm. leisetreter, betrüger, schalk* 16741. 16767; *vgl. Deutsches wörterb. VI,* 1314. *Schmeller*[2] *I,* 1503. *Beiträge zur kunde der idg. sprachen IX,* 322 *f.*

lustsam *adj. trefflich als epitheton ornans* *F* 2839. *schön* 3935 *lesa.*

lût *adj. laut* mit lûter stimme 906. *F* 2013. lût werden *laut werden, von sich hören lassen, von sich reden machen* 20343.

lût *adv. laut* schrîen 5115. schallen 8046. si ruotten lût und niht stille 6013.

lûter *adj. lauter, rein, hell* wazzer 7473. 18983. sunne 21985. von lûterm golde 3407. 16962. *F* 1229. lûter unde klâr *A* 2, 117.

lûterlich *adv. lauter, rein* 12525. 14341.

lûtertranc *stn.* (*s.* tranc) *über kräuter und gewürze abgeklärter rotwein* môraz unde lûtertranc 14461.

lützel *adj. adv. wenig* 14947. 19666. 21254. 25814. 27224. *F* 1102. 1595. 3479.

M.

mâc *stm. verwandter* 4667. 6045. 24045. 24105. mâg und friunt mîn 12113.

machen *swv. bewirken* 6185. *mit inf.* dâ macht er manigen sorgen *F* 2218. *übermachen, leihen, geben?* 8114 *und die lesa.*

made *swm. wurm, made* 13324.

magedîn, megedîn *stn. jungfrau, mägdelein* 13154. 13481. 14750. 14779. 20347. 26712.

mager *adj. mager* 5569. 5666.

maget, meit *stf. jungfrau* 20651. 20669. ez sî maget oder knecht 4578.

magnêt *stm. magnet* 16020[5].

maizog *s.* meizoge.

mæjen *swv. mähen* 7756. 7774.

mâl *stn. zeichen, merkmal* 9878.

malen *stv. malen* gemalen und gebachen (*vom korn*) 7775.

mâlen *swv. malen* dîn brâ (hinfel) sam si sin gemâlt 12480. 12504. 14298. 14320.

man *stswf. mähne* 25927. 27815.

man *stm. gen. sing.* man (: plân) 15535. *nom. plur.* man 7509. *dat. plur.* man *im reim* 17313. *A* 1, 107. mannen 11264. 11447. *mann* als ein man, der kranken muot nie gewan 22501. *gott* der reine man 9187. der vil heilig man 9264. *Abraham* gotes man 3762. *Moses* der getriu man 6951. der guot man 7423. 7455. *vom teufel:* dû ungetriuwer man 2545. tiufels man 2560. vâlants man 2549. man noch knecht 23070. man oder frouwen 26424. man und(e) wîp 6110. 8928. 18324. man wîp und kint *F* 970. man oder wîp 23922. ez sî (wær) man oder wîp 16428. 21129. 21866. 26406. man noch wîp 18272. *S. auch* lîp. wîp.

mâne, mân *stswm. mond* 20279. *F* 3475.

manen *swv. mahnen mit acc. u. gen.* miner triuwen er mich mant 7134.

mang *stf. steinschleuder* 10024 *lesa.*

manhaft *adj. tapfer* 3236.

manheit *stf. tapferkeit, mannhaftigkeit* 10539. 15518. 21553. *F* 140. 1625. 2888. 2914. als sin manheit hêt gedâht *F* 144, *s. auch* lêren. ein degen an manheit 10565. an manheit ûz erwelt *F* 128. 1262. 3922.

manievalt *adj. adv. mannigfach, vielfältig* 279. 2396. 4362. 5384. 13426. 13429. 15154. 15806. 16410. 17108. 17216. 17558. 18845. 19861 (*phrasenhaft*). 20962. 21171. 22054. 22742. *F* 380.

manievalt *stn. mannigfaltigkeit* der wol besech diu wunder, ir manievalt besunder *die eigenartigen, in mannigfacher beziehung wunderbaren geschehnisse* 16684.

mannâ 8470. 9269. 10633.

mânôt *stmn. monat* 12059. 22092.

mântac *stm. montag* 20273.

mantel, mandel *stm. mantel* 5284. 5288. 6347. 6399. 6413. 8111. 25516. 28452. 28457. 28475. 28502. *A* 2, 126.

marc *stn. merkzeichen (beschneidung)* 3592[1]. *grenzzeichen* 24455.

marc *stf. mark (geldes)* 5977. 11382. 15117. 21399. 27671. 28152. *F* 2226 *ff.* *S. auch* tûsent.

maregrâf *swm. markgraf* *F* 125 *u. ö.*

maregrâfinne margrâvinne *stswf. markgräfin* *F* 907. 1634.

maregrâfschaft *stf. markgrafschaft* *F* 958.

marchgraventum *stn. markgrafentum* 544, 6.

marestein *stm. grenzstein* 24440. 24446. 24450.

mære *stn. kunde, nachricht* *A* 2, 341. 846. zehant seit daz mære *es wurde alsbald bekannt* 16260. mære sagen *mitteilung machen* 6041. 15783. 16525. 23364. 27235. — 26996. *A* 2, 356. ze mæren sagen 3059. 15774 *lesa.* 21621. 21648. 23359. 25325, *vgl. Kaiserchr.* 14908. (der) mære frâgen 10131. 11641. 14615. 17787. 18021. 18560. 18769. 19021. 23201. 25969. 26161. *A* 2, 255. *F* 377. 476. mær vernemen *F* 991. *geschichte, ding* 27110. ich wil sin wârin mære besehen *untersuchen, wie es sich in wahrheit verhält* 16754. daz ist mir ein mær, daz mir immer unsanft tuot *F* 1316. *die quelle* 342.

mære *stf.? kunde* 11659. *F* 1857.

mærel *stn. geschichtchen, kleine erzählung* daz mærel tihten 11351. und grîfen ditz mærel an 14532. *A* 2, 732.

markt *stm. markt, marktflecken* 7871. 20420. 20431 stet, merkt 3551. in merkt und in stet 14438. in merkten und in stet *F* 1800. 1822. der merkte und der stet *F* 2064. einen markt legen 20323.

marschalc *stm. marschall* 5179 (*Joseph bei Pharao*). 15487. 23333. 23341. 26839. 26985. *A* 2, 399. 417. *F* 723. 735. 739. 1869. 2781. 3991.

marter *stf. marter, folter* 7982.

martern *swv. martern, peinigen* 23432 P. *part. acc.* gemarterôten 8894.

masboum *stm. mastbaum* 28805. 28807. 28814. 28818. 28842.

massenî, messenî *stf. gefolge, hofstaat* 10877. 12917. *kriegerische schaar* *F* 3175.

mat *interjection, zuruf beim schachspiele, matt gesetzt! bildlich* und wolt den andern sagen mat 13847. vil manigem Bêheim sagtens mat *F* 777.

materje *stf. schreibutensilien* 22448.

matraz *stn. polsterbett* 15496.

mâze *stswf. das richtige mass* ân mâzen *bei adj., unmässig* 937. 1590. 4256. 4322. 5965. 6184. 8596. 14598 *u. ö.* *F* 215. 1083. *bei verben* 4274. ân mâz 5523. klein und ze mâzen hôch 12481. 14298[1]. iur minn kumt mir ze mâze *um die ist es mir zu tun* 23796. ez kumt mir niht ze mâz dâ *es passt mir nicht* 27820.

mêdiâ *f. medianader* man liez im ûf der mêdiâ 23021.

megedîn *s.* magedîn.

meie *swm. monat mai* in dem herbst und und in dem meien *F* 2032. *maibaum* wer ziert uns nû die meien *das maifest* *F* 2050.

meil *stn. fleck, schadhafte stelle* 18270.

meiligen *swv. beschmutzen, verunreinigen* daz (wazzer) gemeiligt niht ensî 7475.

mein *adj. falsch* man sol niht sweren bî got deheinen meinen eit 9057.

meinen *swv. meinen, verdeutlichend:* ich, mein 19951. 27451. 27757. *F* 1278.

1555. 3810. 4225. *lieben* ich mein dich mit herzen und mit triuwen 28260.

meinunge *stf. bedeutung* des troumes meinunge 17150. *ansicht* 23778.

meise *swf. meise* meisen und klein vogelîn 5387.

meister *stm. herr, meister* daz er des meister wære 18091. *gelehrter schriftsteller als quelle eines dichters* 9311. 9372. *gelehrter mann, künstler* 21327. 21352. 21370. 21417. *titel von ordensmeistern* *F* 1319. 1320. 1325.

meisterinne, meisterin *stf. lehrerin, erzieherin* 14773. 14807. 15155. 15176.

meisterlîch *adj. meisterhaft, kunstgemäss* di sehen mîn meisterlichen sit *meine meisterkunst* 21332.

meisterlîch *adv. auf kunstvolle weise, auf künstlerische art* die trahten meisterlîch umb einen palast rîch 20949.

meisterschaft *stf. oberste gewalt* sô muoz ich meisterschaft über si alle setzen 6244. *meisterschaft, das können, kunst* als in ir meisterschaft gebôt 6676. 12188. 17506. 17535. 18181. 21418. 23148. 23767. 24150. iur lip kan meisterschaft spehen *ihr versteht euch auf die höchste kunst* 21534.

meit *s.* maget.

meizoge (maitzoge, maizog) *swm. erzieher* 20705 *lesa.* 684, 1.

meizel *stm. meissel* 12120. 12123. 12141.

meldære, melder *stm. verräter, angeber* nâch der melder sage 20906. 23599.

melme *swm. staub, sand* 16146 *lesa.*

membrum *männliches glied* *A* 2, 146.

menig(e), menge *stf. menge* 11353. 12143. 19704. 28354. *A* 2,140. *F* 2322.

menninne *stf.* virago 544.

mensch *swn. mensch* *A* 1, 16.

mer *stn. meer* von dem mer hinz an den Rin 103 *mit d. anm. S. auch* über.

mêr *adj. mehr* drizic ritter oder mêr *F* 3387. mêr danne vil *F* 2135. *mit neuer steigerung* mêrer 9837.

merderin *substantiviertes adj. marderfell* 15231.

mêre, mêr *adv.* nie mêr *nie sonst* 28652. *F* 2586. niht mêre *sonst nicht* 17916.

mêren *swv. trans. mehren, vergrössern* sin lop 15880. 18356. 18386. 25518. daz leben mêren *verlängern* 17380. *intrans.* dîn lip wolt mêren *(durch conjectur)* zuo gar grôzen êren *zunehmen* 7623. *reflexiv sich mehren* 429. 431. 457. 1088. 6083. *A* 2, 210.

merken *swv. merken* 23459. *um di aufmerksamkeit neu zu beleben* merk 1135. merket 28363. nû merket 4077. 7771. 13103. 20339. 28037. hie merket 13381.

mermel *stm. marmor* 6675 *lesa.* 12854. 25304. 25311. *marmorbecken* 25487.

merm(e)lîn *adj. aus marmor* 11293. 12664. 18189. 18198. 20409.

mermelstein *stm. marmor* gesidel von mermelstein wiz und rôt 6675. *marmorbecken* 25290.

merwunder *stn. wunderbares meertier* visch und merwunder 416. sam si *(die frau)* wær ein merwunder 12988 [2]. 14380.

mesnære, mesner *stm. messner, küster* 26078. 26086. 26099.

mess *stf. messe* sprechen 26308. gesingen 26321.

messenî *s.* masseni.

messin *adj. von messing* ein messin becke 23031.

messvart *stf. messgang, messe* 27562.

met *stm. met* môraz, met unde wîn 5524. met und(e) wîn 14459. 18257. 28074 [22]. wîn unde met *F* 1292.

metze *swm. metze (mass)* 28709.

mezzen *(str. messen, gestalten)* daz (sidel) was vil hôch gemezzen 6723. zwâr an der selben zît was ir *(der krone)* hœch gemezzen, si was 15 ellen hôch 18201. 21975. di einleft zung wil ich mezzen *charakterisieren* 27630. ze wunsch was si gemezzen 16112. *ein schild* ze wunsch alsô gemezzen 16047. nû wil ich wærlîch mezzen *(phrasenhaft)* *A* 2, 471. des wart im leit gemezzen *zugemessen, zu teil* 20122.

mezzer *stn. messer* 22617. ein gürtel und ein mezzer 12958.

michel *adj. gross* 1436. 2866. 5562. 14672. 17276. 17426. 18179. 18434. 25059. 25321. 27896. *F* 2110. m. wunder 1380. 1557. 2813. 25967. ein m. teil 1489. 6705. 14485. 25309. 27775. *A* 2, 106. 444. 1307. michel unde breit 9980. m. unde wit 5379. 18650. vil m. und vil wit 19315. m. wit unde breit *A* 2, 1404. michel oder klein 20266. *S. auch* grôz.

michel, michels *adv. vor comp. viel* michel mêr(e) 2245. 18751. michels mêr(e) 4208. 28834.

mîden *stv. unterlassen, umschreibend* daz er niht hiez mîden, er hiez *usw.* *A* 2. 633.

miet(e) *stf. lohn, belohnung* 9885. 10278. 13591. 15038. 15040. 15106. 15119. 15497. 16430. 16636. 16639. 21427. 26031. *A* 2, 71. 77. 88. 161. wan ez (daz lant) was ein vil guot miet *verleihung, belehnung* *F* 1074. 2220.

mieten *swv. belohnen* dar umb wil ich iuch mieten 15181.

miktentac *stm. mittwoch* 20325 *und die anm.*

mîl(e) *stf. meile* niht volliclichen ein mil 5982. völliclîch ein mil 24956. völliclîch hundert mil gar 17674. kûm ein mile 21380. 22924.

milich *stf. milch* milich unde brôt 10044. milich und honic si dîn spis 4469. swer rôsen under milich guzz 12499. 14315.

milt *adj. gütig* got der milt 9934. *freigebig* 22725. 26581 *f.* rich unde milt 27853. er kund niht milter gesîn 26014. 26554. *als epitheton ornans* 15510. 15810. 15921. *F* 1238.

milt *stf. freigebigkeit* 12927. 26559. 26585.

milteclich *adv. freigebig* 26597.

miltikeit *stf. freigebigkeit* 26593.

mîn *pron. poss. mein, adjectivisch und substantivisch:* underwint dich des mînen 5734. ich und die mînen 7794. 8207.

minne *stf. liebe* *A* 2, 243. wan Venus bedûtt diu minne 14055. gotes minne *F* 942. ez wær ein minn und niht zwâr ein hôchfart *es wäre ein beweis meiner liebe zu dir* 28562. *F* 2496. ich hêt zuo dir minne 7242. *F* 240. minn haben mit *jem.* 11207. *einem etwas* ze minne geben *als liebesbeweis* 6412. 6463. *ironisch* er gap im sour minne mit dem kolben an den nac 18900. daz wârn sour minne 24362, *vgl.* daz was ein swær minne 24292 *und die lesa. Als anrede an die geliebte frau* liebiu, schœniu minne 7166 (*J. Grimm, Graf Rudolf s.* 25).

minneclichen *adv. auf minnigliche weise* 20734.

minnen *subst. inf. das minnen* 2403.

minnesiech *adj. liebeskrank* 20766 *lesa.*

minnestric *stm. liebesfessel* der minnestricke bant 14025.

minnewunt, minnenwunt *adj. von liebe wund* 20757. 20773.

minniclîch(e) *adv. in liebevoller weise* die wolt er m. schouwen 15284. ob der grâf bî ir wær gelegen m. *zum liebesgenuss* *A* 2, 257. minniclich gevar *minniglich aussehend* 6183. 13900. *F* 1590. *schön, prächtig* der wâpent sich minniclîch 15941. diu (tjoppe) was m. getân 15738.

missegân, missegên *an. vb. unpersönlich, fehl schlagen, fehl gehen* wie mac uns immer missegên 669. 9015. 20644. 20656.

missegeschehen *stv. unpersönlich, übel ergehen* nû kan mir nimmer missegeschehen! 11442.

missehagen *swv. unpersönlich, misbehagen* sî ieman, denn ez missehag 89.

misselingen *stv. unpersönlich, fehl gehen, misglücken* 6508. wie mac mir m. an disem strît 9844. wan im was misselungen 16901. des muost im misselingen 21044. in wær dâ misselungen *F* 2168.

missetât *stf. vergehen, missetat* dâst missetât 9085. 9091. 9102. daz ist ein grôz m. 12286. ân missetât 20938. 20942. 26768. *als leere redensart oder allenfalls verstärkend* 9629. 23752. ân alle m. 1530. 17091. ân aller hande missetât *formelhaft* *F* 896 *mit d. anm.* mit maniger hande missetât *F* 1948.

missetuon *an. vb. unrecht tun* 20642. 20650.

missevallen *stv. misfallen* 389. diu red mir missevallen hât 8799. 8878. lâ dir missevallen 9414.

missevar *adj. bleich* 5329. *A* 2, 1477. *mit gen.* der red wart Jacob missevar 4393. *mit praep.* vor leid 5111. vor zorn 10484. er wart zorn und missevar 17011.

missewende *stf. tadel* ân missewende *F* 1901. *formelhaft* ân alle missewende 5476. 15288. 15312.

mist *stm. misthaufen* einen mist er *(Hiob)* dar under zôch 13318.

misten *swv. ausmisten* einen rosstal *F* 1301.

mit *adv. s.* samt. *Vor verben:*

mit riten *stv. reitend begleiten* der reit in ze allen zîten mit 16825.

mit teilen *swv. zukommen lassen* er teilt in sînen segen mit 455. 726. 8140. sô wil ich in den lîp mîn mit teilen 28297.

mit varn *stv. umgeben, begleiten* ich fuor dir doch mit triuwen mit 15010.

mit volgen *swv. begleiten* (der sit) volgt in ze allen zîten mit 3106. 4782. 18412. 18460. 18698. 20342. 20392. 23052. 27436. 27516. 27544. 27594. *A* 1, 12. 20. diu sæld volgt im allez mit 10358.

mithellung *stf. übereinstimmung, aussöhnung* 546, 15.

mitiche *s.* mitwoch.

mitten *adv. mitten* 27426.

mitvolgær *stm. anhänger* 2558.

mitwoch *f.*, mitiche *swmf. mittwoch* 20311. *adverbialer gen. der zeit* der mitichen 20811. an dem mitichen morgen fruo 20879.

molte *swf. staub, erde* von molten dhein stoup 16146. man stach si in die molten *F* 2664. er hêt ouch in die molten hern Heinrich gestochen *F* 3624.

môr *swm. mohr* die môren 27619. sîn hût was als einem môrn 19573. nu ist iuwer hût als ein môr 19588.

môraz *st. maulbeerwein* môraz met unde wîn 5524. m. unde lûtertranc 14461.

mordær *stm. mörder* 23313.

morgen *stm. morgen* der morgen biz an die naht 357. daz was an dem morgen fruo 19483. *adverbial* des morgens 18713. morgen *morgen* 23174. 23178. morgen fruo *morgens* 20879.

mort *stn. tötung, mord* 1349. 1356. daz vil bitter mort 1395. 12356. und wær ez umb tûsent mort 20789. 23489. ein jæmerlîch mort 23325. vil grôzez mort 24287. *eine pferdekrankheit* er sant daz mort in sîn ros 13247, *vgl. Müllenhoff und Scherer, Denkmäler*[3] *II*, 304. *stm.* 21627. *A* 2, 839.

morter *stm. mörtel* 3321. 3347. 27371.

mos *stn. sumpf, moor (meist im reim auf* ros, *vgl. Anz. für deutsches altertum XVII*, 286) 16642. 16760. 16774. 24961. 28400. friunt mâg und ros versunken all in daz mos 4212. daz si vielen in daz mos 13248. *F* 3264. 3356. velt und(e) mos 19054. 25930. 26168. velt, mos und heid 25882. in ein mos senken *F* 4096.

most *stm. most* 2822. 2824. 2831.

mucke *swf. mücke* 7909. 7911. 8566. 9562.

müed *stf. müdigkeit* 2832.

müen *swv. trans. pein, schmerz verursachen* unser friund ungemach müet mich vil sêre 4207. 8069. daz müet mîn herz hart sêr 11044. 13184. di wunden muoten si sêr 15572. *F* 3763. *quälen, bemühen* 22359. *zusetzen* und müen si, sô wir beste megen *F* 2947.

müeterlich *adj. mütterlich* ez (daz kint) manet mich müeterlicher triuwen 6367.

mugen *praet.-praes. praes.* dû maht 527. 874. wir mugen, wir megen *F* 2947. *conj.* muge, meg *F* 2085. *praet.* moht(e), mohten, maht(e), mahten 4280. 4684. 7724. 7776. 10630. 17005. 17024 *f. conj.* möhte, dû mehtest 26263. *können* moht ir mit uns houwen durch willen aller frouwen? *wärt ihr im stande F* 3345.

mûl *stm. maultier A* 2, 15. 24. *F* 2688. 2693.

mûlin *stf. mauleselin A* 2, 25.

mülnær(e) *stm. müller* 19882. 19897.

münd(e)lîn, mündel *stn. mündchen* 14365. *A* 2, 1065. mündlîn, mündel rôt 2300. 11776. 14027. 15416. dîn mündel ist rôsenvar 12478. 14296.

münich *stm. mönch* 27609. *A* 2, 1039. *F* 941. den münichen die hût ab ziehen *F* 1951.

münster *stn. münster, kirche F* 1125.

munt *stm. mund* rôter munt 13901. 14066. 14135.

munter *adj. wach* 12745 *lesa.*

münze *stf. münze* von golde was diu münze starc 21848. 21868.

münzisen *stn. münz-, prägstempel* er hiez graben m. dô 25174.

muome *swf. mutterschwester* 23432 P.

muot *stm. sinn, gesinnung* zuo vehten stêt mir mîn muot 15788. er was des muotes ein griulich man 22747. lâ den künic sînen muot sehen *seine (törichte) gesinnung, seinen (törichten) glauben* 17552. *vermutung, glaube* und habe des deheinen muot *sei sicher* 14592. des wurden si wol ze muot *fröhlich* 1525. *absicht, wille* des ist mir ouch ze muot 2932. 21234. *F* 2350. daz ist mir wol ze muot 28312. ist daz ir muot und ir sin? 21656. als in muot und wille bat 24302. *gemütszustand* ûz (mit) trûrigem muot(e) 1152. 1990. 3778. 3877. 4136. 7598. 12632. 19646. *F* 2755. 3640. ûz friem muot 237. 1076. 1104. 1622. 12548. mit friem muot(e) 2733. 4788. 5239. in friem muote 3454. *A* 2, 814. fries muotes 9816. *S. auch* ein.

muoten *swv. begehren, verlangen, haben wollen* 3099. diu ros an ein ander muoten *F* 1176. *mit gen.* woldest dû mir sagen des ich muot 12710.

mûr, mour *stf. mauer* 23941. 24500. 24520.

mûrær(e), mûrer *stm. maurer* 3295. 3315. 11169. 11174. 12009. 12046. 24519. 25302. *F* 1502.

mûren *swv. mauern* 3290. 3301. 25307.

mûren *subst. inf. stn. das mauern* 27374.

mûrermeister, mûrmeister *stm. maurermeister* 3280. 3369. 11161.

mûrstôz *stm. stoss gegen die mauer* sô schadet im *(dem palast)* dhein mûrstôz 21482.

mûs *stf. maus* dâ mit er sleich als ein mûs 16501. naz als ein mûs 20861. er wart den Rœmærn als ein mûs leid unde swære 24234.

mûsen *swv. schleichend tasten, still greifen* wer hat eme in deme zayle gemust *obscön* 2864 *lesa.*

musica *musik, tonkunst* musicam die vant er 1541.

müt, mut *stm. scheffel* 5752. 5775. 5782. 6067. 6081. 6099.

N.

nac *stm. nacken* 1347. 2084. 18901. 24203.

nâch, nâ *1) praep. mit dat. nach, gemäss; 2) adv.* nâch = dar nâch? 1547 *lesa.* her nâ *F* 126. *beinahe, fast* 8091. 9348. 11780. 23969. *Vor verben:*

nâch gedenken *swv. mit gen. nachdenken über* dô Davit nâch des knehtes red gedâht 11704.

nâch jagen *swv. nacheilen, verfolgen* und jagten alle hinden nâch *F* 3782.

nâch kapfen *swv. mit dat. nachschauen* diu frou im nâch kapfte 16052.

nâch riten *stv. nachreiten, verfolgen* der fürst reit im allez nâch *F* 3788.

nâch sehen *stv. nachblicken* daz im diu künigin nâch sach 25190.

nâch slîchen *stv. nachschleichen* alsô er nâch in beiden sleich *A* 2, 1125.

nâch strîchen *stv. nacheilen* die heiden strichen allez nâch 8421.

nâch varn *stv. nachfahren* der vischer fuor dem wâge nâch 26871.

nâchbûr *stm. nachbar A* 2, 505.

nackent, nakent, nackot *adj. nackt* 549. 964. daz dû mich niht wil nackent bestân 5255. der nackent man *als bezeichnung eines spielers* 22360. 22439. 22449. *A* 2, 134.

nâdel *stf. nadel* mân gît zwô nadel umb ein ei 26546.

nagel *stm. fingernagel* 17857.

nâhen *adv. nahe* 4260. 5838. 21353. nâhen unde verren 3204. nâhen unde wit 5502. 18636. 26212. 28182. *F* 3952. (beidiu) nâhen unde wîten 3190. 7096. 7824. 9388. 14812. 22194. 25054. 27498. *A* 1, 58. nâhen oder wit 23225. *fast* 1124. 3934. 3994. *F* 4154.

nâhen *swv. sich nähern* 6458. 10289. den kleinet begundens nâhen 8184 *mit den lesa.*

nâhenen *swv. sich nähern* dô nâhent der sibent tac 487. dô dâ zuo nâhent daz jâr *A* 1, 47.

naht *stfm. plur.* naht 9395 *nacht* die naht biz an den tac 4248. die naht biz an den morgen 16666. (beidiu) naht unde tac 1642. 5123. 5808. 7754. 7916. 7992. 13357. 13594. 15868. 17114. 21309. 22884. 23924. 24180. 25544. 27944. *A* 2, 68. 226. *F* 2618. bî naht oder bî tac 1886. weder bî naht noch bî tac 2704. 7320. *F* 1596. des nahtes *zur nachtzeit* 4200. *S. auch* tac.

nahtigal *stf. nachtigal* 14463.

nam(e) *swstm. gen.* names 3462. *F* 44. *acc.* nam 2074. 13118. 18954. 21904. *name* mit namen *nämlich, sicherlich* 15521. bî namen *nämlich, wahrlich A* 2, 1159. ir gewunnet nie ritterlîchen namen *mit ehren den namen eines ritters F* 3706.

næn *swv. nähen* etlîch frou dâ mit *(mit Absalons haaren)* næt 11420. 11732. bintel man wol dâ mit næt 12506. 14322. 17270.

napfen, naffen *swv. schlummern* 25355 *lesa. Vgl. Lexer II,* 15 nafzen.

narre *swm. tor* in der narren schar 17896.

nasbant *stn. nasenband, der die nase schützende teil des helmes* ein nasbant daht im sîn antlütz 9838.

naschen *swv. naschen* 27430.

nastoite *čechische interj. tretet an! auf! F* 3167.

nât *stf. naht A* 2, 114.

nâter *swstf. natter* 790. 825. 1062. 7441. 7444. 7457. 8565. 8601. 8608. 8618. 26455. 26466. 26494. 26524. 26528.

natûr, natouwer *stf. natur* 1033. 2706. 19118.

naz *adj. nass* mit sînen nazzen ougen 19822. naz als ein mûs 20861. dâ muost si werden nazzer *(masc. für fem.)* 20890 *mit d. anm.* sô daz fiur ie nazzer was 22752. dô kom er nazzer gegân *F* 2753.

nehten *adv. gestern nacht* nehten spât 2207.

nehtielîch, nehticlichen *adv.* aller n. *jeden abend* 13145. 20825.

neiger *stm. bohrer* ein neigers luoc *spalt, ritze* 17948.

nein *adv. nein* nein ich! *F* 3491. neinâ! 12353.

nemen *str. nehmen* er nam daz ros mit den sporn ûf den gar krumben man 25216. er namz für silber und für golt *F* 1409. *elliptisch* (ze wîbe) er was ze nemen dô vil snel 4678. — *A* 2, 199. *mit reflexivem dat.* der heimlich nâmen si in genuoc 20901. *reflexiv mit praep.* ûz: sich ûz dem her, ûz der schar nemen *sich entfernen, absondern F* 1226. 1239. *S.* goume. war.

nennen *swv. nennen, namhaft machen* 4922. 12420. 24862. 27504. *F* 708.

neren *swv. retten, unterhalten* dâ ich mich inn neren sol 1731. wer mich dar umb nert 14641.

nest *stn. nest* 19450. 28929.

netz *stn. fischnetz* 25007. 25043.

netzen *swv. netzen* unde nezten daz (gewant) mit bluot 5093.

neve, nefe *swm. vetter* 13482. *in der anrede: F* 3791 *mit d. anm.* 3939.

nider *adj. unter, superl.* niderist: und leg den öbristen stein zuo dem nideristen gemein 26222.

nider *adv. nieder* dâ nider *A* 2, 404; *vor verben:*

nider gân *an. vb. einstürzen* sô möht der palast nider gân 21475. 21517.

nider komen *str. niederkommen* unde kômen gelîch nider 12221.

nider legen *swv. niederlegen* 24568. *fällen, zu falle bringen, fortnehmen* daz in der tôt nider leit 18164.

nider slîchen *stv. niederrieseln* ir zeher nider slichen 2480.

nider stellen *swv. niedersetzen* er stalt si nider ûf den stein 24121.

nider vallen *str. niederfallen* dâ sült ir nider vallen drât drî venje 14814. nider für ez (daz abgot) vallen 14836.

niderhalp *praep. unterhalb mit gen.* n. der ôren *A* 2, 592. n. der knie *A* 2, 610.

nie *adv. nie.*

nieman *pron. niemand; für* ieman *durch vermischung zweier gedankenreihen* 19195. 26491.

niemêre, niemêr, niemê, nimêr, nimmêr *adv. nicht mehr, nicht wieder, nicht länger:* niemêre *F* 1530. niemêr 14256. 15571. 18142. 19149. 21618. niemê *F* 3514. niemêr 3342. 16520. 22934. 25709. nimmêr 1837. 2645. 22992; *substantivisch* = niht mêr 1738. 9370. 16624. 27386. *F* 2288.

nieten *swv. reflexiv ertragen, leiden* sô muosten si sich nieten vil hungers 28700.

niewan *adv. nur* 22089.

niezen *stv. gebrauchen, geniessen* daz iuwer lîp niezen sol 14897. und gâben im daz ze niezen 23133. 23193.

niftel *stf. verwandte A* 2, 295.

nîgen *stv. sich neigen, verneigen* gegen got si (die engel) zallen zîten nigen 4858. des danct er in schône und neic in ze lône *F* 1764.

niht, nit *(im reim* 7077. 9936*) stn. nichts* von nihtiu 17510. *verstärkt* nihtes niht 26234. *adv. in eigenartiger stellung* 3087 *mit d. anm.* ir sült dhein ungemach lîden noch niht smerzen 2993. der mac gesîn niht sô guot *(noch so gut),* er müez *usw. F* 1250.

nimmer *adv. nie, nimmer* nimmer mêr *nie wieder* 5024. der nimmer triuwer moht gesîn 22002. hiut noch nimmer *weder heute noch jemals* 24876.

ninder, nindert *adv. nirgends* 13274. 14741. 16390. 25023. 27646. 28937. *A* 2, 1392. *F* 102. 222. 957. 3411. 3452. 3627. *in keiner weise, nicht* 717. 1806. 5846. 16398. 21844. 27634. *F* 1936.

nît *stm. feindschaft, feindseligkeit* huop sich gên got der selb nît 7860. 17180. und wirt under in ein nît 24436. si hêten beidenthalben nît 28022. des gewan er einen grôzen nît *A* 2, 6. ditz ist ein grôzer nît *A* 2, 286. daz was mîn nît *groll F* 1054. eines dinges nît hân *darüber neid, misgunst hegen:* des hêt der ander bruoder nît 13698. âne nît *ohne dagegen etwas einzuwenden zu haben, gerne* 11341. 14005. durch lieb noch durch nît 797. 9097.

nit *s.* niht.

niunslaht *(durch conjectur) adv. neunfach* 16580.

niuwe, niu *adj. neu, frisch* sîn leit wart dicke niu 15586. mîn leit muoz mir nû niuwez sîn 15630.

niuwen *swv. reflexiv erneuern* mîn kumber wil sich n. 13362. *F* 2018.

niwer, niur *adv. nur* 5357. 5836. 7425. 9186. 9915. 14001. 14993. 15004. 15534. 18029. 19522. 20760. 20821. 21265. 24601. 26545. 26560. 27530. 27546. 28436. *A* 2, 1150. *F* 1012. 2395. 2794. 3883.

noch *conj., im negativen satze: auch* 619. *noch* noch weder — noch 27196. *S. auch* weder.

noch *adv. noch (heute, bis auf diesen tag)* 4080. *S. auch die einleitung, abschnitt* 7. *noch dazu* 7032. 19213. *noch einmal* 7445.

nôt *stf. not, drangsal, mühe, schmerz* der minne nôt 20739. 20754. 20760. der sêl nôt *A* 2, 1185. der slege nôt *F* 784. siechtuomes nôt *F* 1565. *öfter mit praep. verbunden als formelhafte verstärkung des vorhergehenden nomens:* von schame nôt 1165. vor, mit jâmers nôt 5127. 5215. 10989. mit vil grôzer jâmers nôt 7637. für (des) hungers nôt 1108. 8472. 8486. 17952. vor hungers nôt *A* 2, 153. nôt und arbeit 9769. mit nœten und mit arbeit 2267. nôt unde schant 8590. nôt und smerzen 2249. nôt und wê 23826. nôt lîden 12625 *u. ö.* er hiet sie gehabt in nœten *er hätte sie bedrängt, ihr gewalt angetan* 5305. dem juden half er ûz nœten 6920. sô bring ich mich von nœten 23548. swer sich vor slegen well bewarn und vor grôzen nœten 16653. wie welt ir mich in nœten lân? *A* 2, 1366. und lât si von ir nœten *befreit sie aus ihrer bedrängnis F* 4062. mit nôt *notgedrungen, so dass jede hülfe ausgeschlossen ist* 19694. mit grôzer nôt *gewaltsamerweise, ob einer will oder nicht* 19698. *A* 2, 1221. mit nœten *notgedrungen, mit gewalt, oft phrasenhaft verwendet* 5099. 5161. 6295. 6479. 6755. 6793. 10689. 11747. 18531. 18567. 19417. 21587. 21765. 24043. 24325. 26445. 28027. 28045. mit grôzen nœten 10910. 13309. 19953. 21569. mit vil

grôzen nœten 6247. 6276. 6456. mit starken nœten 7769. ân(e) nôt *ohne nötigung, bereitwillig* 4725. er was bi ir doch âne nôt *gern* *F* 2465. *wahrlich (phrasenhaft)* 11049. lâz mich ân nôt *ungeschoren* 11027. 23805. durch nôt *notwendigerweise* 15280. durch — nôt *um — willen* 787. 1017. 24767. ob nôt geschiht *wenns nötig ist* 13771. daz tet im nôt 23422. mich gêt nôt eines dinges (*Jänicke zu Wolfdietrich B* 284, 4): waz gie des dich nôt? 965. wan in der krancheit gie nôt 1574. des gêt mich nôt 3792. 4516. 16339. 19948. des gie sie (in) nôt 6302. 19632.

nôt *adv. eindringlich* und hiez in trinken vil nôt 4245.

nœten *swv. bedrängen, peinigen* einen des tôdes nœten 5014. in der marter nœten 7982. wil du in iht anders nœten 12798. *zwingen* heiz di knappen nœten, daz si *usw.* 12168.

nôtic *adj. bedrängt, der sich in todesnot befindet* 5594. 28899. *bedrängt und daher bedürftig* di nôtigen armen 6124. ich bin ein nôtigez wîp 14624.

nôz *stn. vieh* 4211 *lesa.*

nû, nu, nuo *adv. nun* 3844. 4332. 19959. *F* 2240.

nutrâ *interj. wolauf!* *F* 3257 *mit d. anm.*

nütz(e) *adj. nützlich, tauglich* nütz und guot 12702. ein wurz diu dir harte nütze ist 14584. zuo den freuden was vil nütz ir vil liehtez antlütz 16095. *S. auch* êrbære. guot.

nutzen, nützen *swv. geniessen* daz fleisch 2795. 8477 *lesa., vgl. Schmeller*² *I*, 1777. *gebrauchen* 10858.

nuz *stf. plur.* nuzze *nuss* 28595. 28598. 28599. *F* 2529. 2532. 2533.

O.

ob *conj. wenn, ob* ob ich in daz bediute? 3107.

ober *adj. ober, superl.* öbrist: und trag die öbristen krôn 192. 821. der obriste trôn 17330. sô ist mîn öbristiu nôt 12649. der öbrist stein 13076. 26221.

oberhalp *adv. und praep. mit gen. oberhalb* 22094. *A* 2, 385. *F* 1059. 1060. 3408.

œden *swv. verheeren, verwüsten* mit roub und mit brant œtten si diu lant *A* 2, 490.

oder *conj. oder* zwên und sibenzic oder mêr 23229. oder — oder 15927 *f. und die lesa.*

offen *adj. offen* röck mit offenen gêren 2839.

offenbâr offenbar, offenbære *adv. offenbar, deutlich, öffentlich, sichtbar* 4656. 15378. 15859. 19914. 21846. 22623. 23130. 23512. 24782. 25530. 25539. 26312. 26410. 26990. 28584. *A* 2, 1236. *F* 197. 236. vil ritterlîch und offenbâr *F* 2318. offenbar und stille 6427. *S. auch* stille.

offenlîch(e) *adv. öffentlich* *F* 841. 861.

offertorium *das erheben der hostie* 28483.

œheim *stm. onkel* *A* 2, 315. *neffe* *A* 2, 318.

ohse *swm. ochse* 13462. di ohsen zugen sam si flugen 13464. 20100.

ohsîn *adj. vom ochsen* *F* 993. 1000. 1009.

öl *stn. öl* daz er in wîht mit öle guot 4902. 9405. wîhen mit dem öl der heilicheit 9427. 9433. 11048. daz öl sol ûf dich vliezen 11970. er hiez in wîhen schôn mit dem öl nâch küniges reht 13447.

ölboum (öl paum) *stm. ölbaum* 18825 *lesa.*

opfer *stn. opfer* 1283. 1293. 1306. ditz ist dîn opfer und dîn gebot 1310. 1314. 1319. 1324. 3503. *S.* bringen. geben. legen.

opfern *swv. opfern* 1291. 18391. 20320. 20322. 20333.

orden, orn (: zorn *F* 1299) *stm. geistlicher orden* *A* 2, 1028. *F* 940. 1251. 1299. 1330.

ord(e)nunge *stf. verordnung, bestimmung* diu (zunge) hât ir ordnunge zebrochen 22660. des tiufels o. 26278. 27368. *reihenfolge* 27420. 27458. 27570.

ôre *swn. ohr* 23004. 28035. *A* 1, 140.

orgel *stf. orgel* orgel, pfîfen was dâ vil 6668. orgel, rotten 17258.

ors *s.* ros.

ort *stn. anfangs- oder ausgangspunkt* diu frou lac an einem ort (*in einer ecke des zimmers*), anderhalb ich gegen ir dort 12277. in einer dicken blahen ort *in die enden dicker packleinwand* 13733. in eines stadels ort *ecke* *A* 2, 840. des muostû sîn billich an des galgen ort *oben am galgen* *A* 2, 165. sînen kolben er bî dem ort (*griff*) vie 24201. an ein ort *ans ende, ganz und gar, vollständig* derst an ein ort sîner armuot ab bekomen 24164. nû brinc mich an ein ort diser red 5602. (der marschalc erhôrt) des küniges red an ein ort 26844. den troum erleg ich an ein ort 5392. von êrst gar biz an daz ort 15202. unz an ein ort 27688. ich wil iuch an ein ort bescheiden 19184. ich bræht ez nieman an ein ort *niemand würde etwas davon erfahren* 20790. des ist noch nieman an ein ort komen *das hat noch niemand genau erfahren* 22676. und hât noch nie dhein wort mit mir geredt an ein ort 20802. *der vierte teil eines pfennigs* umb einigez ort *F* 1109.

ortbant *stn. eisernes band an der spitze der schwertscheide* ortbant und smallen von golde 10874 ⁷.

ôsterleich *adj. orientalis* 542, 14.

ostertac *stm. ostern* 23432 P.

ôsterfrid *stm. friede in Österreich* *F* 4258 *lesa.* 684, 22.

ot *adv. s.* et, *vgl. das bair.-österr.* 'halt' 3554 *lesa.* si lacht ot allez für sich dar 3699. 20527 *lesa.* 21940 *lesa.* er wolt ot sînen willen hân 22879. sô weint daz klein ot für sich dar 27447.

ouge *swn. auge* *F* 2203. under diu ougen komen 19968. ze ougen komen 24896. 24919. 24923. mit ougen sehen 21969.

ougenbrehen *stn. augenglanz* sô lieht wart nie dhein ougenbrehen 8701.

ougenüberzoch *stm. bezeichnung der augenlider* daz vel, dîn ougenüberzoch, daz ist wîz als liljenblat 12482.

ougenweide *stf. woran das auge sich erfreut, augenweide* dâ hât si (diu kirch) schœne ougenweide *lage* *F* 104. si hêten ougenweide *F* 668.

ougenwunn *stf. augenfreude* mîn ougenwunn ist mir zergân 15627, *vgl.* 19293 *lesa.*

oven, ofen *stm. ofen* ein oven eiten 8772. 8852. 17292. 17297.

ôwê *interj. o weh! wehe! ach!* 1976. 2215. 2228 *u. ö.* âwê und ôwê! 8229. *mit gen.* ôwê des leiden ungemach 1146. 5125. 5133. ôwê dînes reinen herzen! 2220. ôwê und wê mîner nôt! 8047. *und dat. d. pers.* ôwê mir mîner grôzen nôt! 5107. *abgeschwächt: oh! sieh!* 7273.

P.

palas (: was 20569), palast *stmn. palast* 6671. 6677. 6807. 12665. 12871. 12995. 13087. 18178. 18191. 20595. 20617. 20950. 20967. 21051. 21491. 21503. 23388.

pantel *stn. panther* sîn zimier was ein pantel (: snel) 15803. 15813.

paradîse, paradîs, pardîs *stn. paradies* 575. 627. 632. 638. 679. 763. 777. 11710. 17188. 19025. 26018. pardîs 698. 708. 919. 1092. 1147. 1185. 1300. 1580. 1895. 2555. 19012. 19028. sô gît dir got daz paradîs *gott wird es dir gut gehen lassen* 4348. 4470. *als inbegriff des schönsten und kostbarsten* ez (*manna*) smacket als daz paradîs 8494. von gefügele schœne spîs gewinnent si ein paradîs 9192. von trinken und von spîse hêten si ein p. 13020. 26018.

pardîsvenster *stn. fenster zum paradiese* 19059.

patriarke *swm. patriarch* patriarken und kardinâl 22543.

pf. ph. v.

pfâ *stm. pfau* zwei horn hermîn, von pfâwes vedern alsô die *als helmschmuck* *F* 3043.

pfaffe *swm. geistlicher* 27561. 27565. 27838. 28029. als uns die pfaffen habent geseit 3395. die pfaffen alt unde junc 27568. *S. auch* leie *und in der einleitung, abschnitt* 6.

pfafheit *stf. geistlichkeit, geistlicher stand* 1544. 25501. 25507. *F* 1947. nâch der geschrift der pfafheit *auf grund geistlicher quellen* 12073.

pfalzgrâf, valzgrâf *swm. pfalzgraf* *A* 2, 314. 920. 980.

pfant *stn. pfand* des setz ich dir mîn triu ze pfant 1998. des setz ich ein gewissez pfant 4729. des sî mîn triu dîn pfant 2381. des sî mîn houbt dîn pfant 20654. iur houbt lât mir hie ze pfant 23078. ir müezt mir lâzen hôhiu pfant 23072. lîp und leben ze pfant umb *etwas* geben 12906. gebt mir iuwer triu ze pfant 28088. einem daz pfant lôsen *F* 1132. waz stêt iuwer pfant? *F* 1133. einem ein phant antwurten *F* 1869. lîp und guot si iuwer phant *F* 2268.

pharr *f. pfarrkirche F* 112.

pfarræer, pfarrer *stm. pfarrer* 8818. bischof, techant, pfarræer 27842. *A* 2, 1181. 1185. 1188.

pfat *stn. pfad, fussweg* ein vil starkez pfat 12398. der furch pfat 20104.

pfeflich *adj. geistlich* 28666. *F* 2600.

pfeitel *stn. hemdähnliches gewand, hemd* 28444.

pfeller, pfell *stm. seidenstoff, decke* die tisch gedecket schôn mit wîzen pfellern 6733. mit pfellen wîz 18248. kleider von pfeller und von samît 23667. 26783.

pfenninc *stm. pfennig* 25168. 25170. 25238. 25245. *F* 1102. pfenning, silber unde (oder) golt 5236. *F* 1574. 1844. 1868. zwelf pfunt guldîner pfenning 12154. guldîn pfenning rôt 25947. 25998 *f.* sô bœser pfenninc wart nie geslagen *F* 2246.

phenningelt *stn. geldeswert* phenningelt, beidiu wingarten unde velt *F* 897.

pfert *stn. pferd* 20858.

pfîfe *swf. blasinstrument, pfeife* orgel, pfîfen was dâ vil 6668.

phîfen (phiffen) *stv. subst. inf. pfeifen, blasen* 28074 [38].

pfîl *stm. pfeil F* 2965. 2976. 3331. 3336.

pfîlær *stm. pfeiler* 16503.

pfingsten *plur. pfingsten* daz man begêt pfingsten di virtag 28441. dô diu hôchzît kam, die pfingsten 28472. ze pfingsten *A* 2, 245.

pfinztac *stm. donnerstag* 20331.

pfistermeister *stm. bäckermeister* 5202.

pflegær *stm. pfleger, beschützer* daz got dîn pflegær müez sîn 3004. *aufseher* pflegær des karkær 23114.

pflege *stf. pflege, hut* daz er (got) iuch hab in sîner pfleg 3595. 6294. 6643.

pflegen *stv. part.* gepflegen *im reim* 3824. 12765. pflegen 21391. *etwas tun, sich befassen mit, pflegen mit gen.* der heilig got müez dîn pflegen 4882. sînes wîbes pflegen 555. doch hiez er ir schôn pfl. 5865. ich muoz einer andern pfl. 22872. daz du pflegest sînes lîbes wol 559. der rot 3495. des hers 9602. der schâf hêt er geflegen sint 9818. dô er der ritterschaft pflac *als ritter bewährt war A* 2, 1309. sô sült ir anders niht pflegen 28443. des gescheftes er dâ mit pflac 433. mins koufes ich hie pflegen sol *nachgehen* 24998. ezzens pflegen 24889. dâ pflâgen si des bettes spil 25195. mit ir er schôn der freuden pflac *vom liebesgenuss* 4686. deheiner vreuden er dô pflac *F* 1526. trûrens lützel ieman pflac *F* 1595. *formelhaft:* nû lâz wir sîn got pflegen 3083. 9331. 11101. der (got) sol diser ding pflegen 11345. und lâzen des lasters got pflegen *F* 1198. *mit dat.* irn êren und irm lîbe solt er pflegen 26759 *mit d. anm. mit acc.* den wirt bat er got pflegen 21364. ich wil selp sperren den palast und pflegen 18303.

pflegen *swv. pflegen, sorgen für, mit gen.* (ich) pfleg sîn alles gemeine 779.

pfliht *stf. anteil, gemeinschaft* pfl. haben mit: 314. 6562. 8390. 13306. 21890. si hieten mit ir wîben pfl. 1846. des hêt der tievel mit im pfl. 7656. 24406. 24414. 27212. 28492. diu sæld hêt mit in beiden pfl. 9506. 18622. 22508. diu unmaht hât mit in pfl. 15574. wan got hêt mit in dâ pfl. 17310. 22292. der hunger der hât mit uns pfl. 28782. diu tugent sol haben mit in pfl. *F* 4048. daz er an dem ezzen pfl. mit im wolt haben 28566. *F* 2500.

pflûm, pfloum (: goum) *stm. strom, fluss* 18979. 18982.

pflûmboum *stm. pflaumenbaum* 18833.

pfluoc *stm. pflug* 6152. 13461. 13463. 13465. 20099. 20101. 20110.

pforzich *stm. vorhof, vorhalle einer kirche F* 2297.

pfundelîn *stn. pfund geldes F* 1141.

pfunt *stn. pfunt geldes* zwelf pfunt guldîner pfenning 12154.

pickær (piechar) *stm. steinhauer* 12009 *lesa., s. Deutsches wörterb. VII,* 1841.

piscina *fischteich* werfen in ein piscinam 4987.

plân *stm. ebene, feld* 4930. 4995. 8418. 9504. 9968. 15530. 15769. 16302. 16710. 16842. 28350. *A* 2, 1448. *F* 1166. 1271. 2911. 2919. 2946.

plat *s.* blate.

platfuoz *stm. plur.* platfüeze (*var.* plathûf, blathufen) *plattfuss* in der platfüezen lant 21120. 21149 *lesa.*

pletzen (pleczen) *swv. anhauen, verletzen* 21479 *lesa.*

porte *f. pforte* diu porte was von golde 21999.

predigær *stm. dominikaner* 546, 2.

predigen *swv. predigen* daz predigt man uns und seit 1140.

prîs *stm. preis, höchstes lob* ze prîs wol gestalt 13897. doch wolt er ir des prîses jehen 14604.

promissionis, terra 9378. *Vgl.* repromissio.

prophêt *stswm. prophet* 9403. 11139. 11153. 19779.

pruoven, prüeven *swv. prüfen, auswählen* 22847. *in erwägung ziehen* der spilman pruofte schôn sîn jugent *F* 214. *verursachen, bereiten* ungemach 11456. 11492. 19947. 21752. *lesa. F* 2916. ich prüeft dir maniger hande spil 14468. ein hôchzît 25825. *F* 354. dô pruoft er mit dem seitenspil dem fürsten manic süeze nôt *F* 216.

pûken (pucken) *swv. subst. inf. pauken* 28074 [38].

püllisch *adj. apulisch* daz püllisch vieber 27135.

puneiz, poneiz *stm. stossendes anrennen auf den gegner* und lât ein p. hie ergân *F* 1062. dô er den p. dô getet *F* 1075.

purpur *stn. kostbarer seidenstoff* purpur, sîden 15226. samît, purpur und zendâl 20321.

pusûn, pusoun (: goum 18009. *F* 721. 2353. 2637) *stswf. posaune* 12967. 17459. *F* 2344. schalmîen und pusûnen vil 14467.

pusûnen *s.* bosûnen.

Q.

queste, koste *sw. laubbüschel* 923 *lesa.* 925 *lesa.*

R.

rab *swm. rabe* 18058. 18122. mîn hût ist swerzer dann ein rab 1208. di raben und di tûben 5386. der gîr und der raben vil 18073.

rach *stm. vergeltung, bestrafung* mit klage und mit rach *F* 1373.

rache *swm. rachen* ûz dem rachen die zungen snîden 22658.

ragen *swv. hervorragen, starren* wâpenroc, schilt und zimier sol man mir gewinnen schier, daz an mir rag von golde 22907.

ram *stf. rahmen zum bortenwirken* manic frou næte dâ mit borten an der ram 11733.

rant *stm. rand* des schildes *F* 3442. 3682.

rast *stf. rast (längenmass)* ein rast lanc 21355. wol drîer rast lanc 22760. hundert rast lanc 25853. 25856.

rasten *swv. rasten, ruhen* 28167.

rat *stn. rad* ein rat von glas 20251. 20255. ûf ein rat binden 23308. mit starken redern grôzen 23310.

rât *stm. rat* daz ist mîn rât 17428. 21484. *F* 649. daz ist mîn rât und mîn bet 2021. irr ræt und ir gebotes 1115. sîn wort und sîn ræte *(acc. plur.)* 792. sîn gebot und sîn ræte 1842. 1850. si trahten mit ræten 21305. mit strîten und mit ræten 21006. sîn ritter giengen ze ræten 11767. dô giengen si ze râte 16673. den rât râten *F* 2546. râtes vrâgen *um rat* 4668. *rat (als körperschaft)* 10672. 10673. 23389. 23456. 23462. 25409. 25411. 25415. er hât den rât gesworn nie 23463 *mit d. anm.* sîn næhster rât *die vertrautesten ratgeber* 9642. 14526. 16570. 16984. *berater* 19621. 27721. sîn öbrister rât 9670. der werde rât sîn 9677. rât hân *mit gen. entbehren, unterlassen, verzichten* des wil ich niht haben rât 4638. des sol mîn volc haben rât *(dessen, was*

das achte gebot verbietet) 9094. 9828. 17020. *A* 2, 1077. des muost dû von mir haben rât *bei mir darfst du das entbehren, hast du derartiges nicht zu fürchten* 19385. *mit folg. satze* got wil des dhein rât hân 1695. 25050. 28186. *rat, hülfe, abhülfe* ich hân sîn rât *ich weiss dafür rat* 17092. des möht kein rât sîn 27101. sol des nit rât sîn *A* 2, 1019. 1060. des sêle werde nimmer rât 9112. *F* 3374. des lîbes wirt hie niemer rât 16656. mîn mac nû wol werden rât 14704.

rât *stf. rat* nâch des küniges ræt 21944. mit sîner botschaft und mit ræt *A* 2, 828. daz ich sô stæte volget Even ræte 1160. volget ouch niht stæte iuwer wîbe ræte 1298. er wolt sîner ræte volgen 17814.

ratbrechen *swv. rädern, hinrichten* 23005.

râten *stv. raten* 6994. *prägnant* wan er ze allen ziten riet 22541 *mit d. anm.* râten unde spehen 6801. als im sîn wîsheit riet 6988. als im sîn will, sîn herz riet 15590. als im sîn will riet *A* 2, 906. als ez ir wille riet 8640. als ez dô ir gewalt riet 20214.

râtgebe *swm. ratgeber, senator* 20221. 20237. 20947. 20993. 21050. 21253. 21413. 22775. 22821. 23442. 23544. 23605. 24316 *u. ö.*

râtman *stm. plur.* râtliute *ratgeber, consul* 20942 P. 21536 P.

rebinne *stf. rabenweibchen* 2654.

rêch *stn. reh* hirz und rêch 19863.

rechen *stv. rächen, strafen* welt ir ez niht rechen 17516. waz sold ich an mir rechen? 858. got müez mich an dir r. schier 918. 1202. waz ræch dû an uns beiden dâ? 934. wan got wil an uns rechen, waz *usw.* 5857. waz hâst dû an mir gerochen? 15682. waz sol ich an im r.? 19398. waz welt ir an mir r.? *F* 4060. *mit dat.* durch got nû rechet mir! *F* 2759. *und acc.* möht ich daz iu rechen wol *könnte ich euch dafür rache verschaffen* *A* 2, 1344. *reflexiv* ich mac mich wol rechen 1982.

rechen *stv. scharren, häufeln* di gruoben zesamen rechen *A* 2, 36.

reck(e) *swm. krieger, held* 15754. 15779. 15790. 15814. 16278. 16664. *F* 3081. 3106. 3566. (heidin) recken unde zagen 14443. 15854. 19000. 22116. *F* 864. 1208. 2388. ez wær reck oder zag 10914. ez wæren recken oder zagen 12940. *A* 2, 1280. ez wurden recken unde zagen 16358. ditz ist ein recken red zwâr *A* 2, 1385.

recken *swv. praet.* ract, raht 19487. *part.* geraht 24175. gereck(e)t 24185. *recken, strecken* wan ich mit grôzen stecken wil iuwer hût recken 2366. er ract im sîn hende 2591. er ract gên got sîn hende 7891. 8674. 13423. *F* 872. 879. *reflexiv* er sach die boum sich recken 2746. er hêt sich ouch gerecket 2835. an der sunn sich recken 2858.

rede *stf. rede* 974 *mit d. anm.* ich wil die red nû lâzen sîn 109. nû lâz wir die rede stân 497 *u. o., s. die einleitung, abschnitt* 8. nû gebe wir der red ein zil *F* 2116. ir rede und ouch ir wort *F* 4076. ûf die red *auf die versicherung hin* 2453. *grund, ursache* *A* 2, 986.

reden *swv. reden, sagen:* ret *häufig im reim: praes.* (26630) *und praet.; part.* geret. sô reten si ûz einem muot 20226.

regen *stm. regen* ez *(das manna)* vellet von dem himel ze tal sam der regen âne zal 8484.

regen *stv. starren* sîn gewant von golde rac 22031.

regenboge *swm. regenbogen* 2763.

regnieren *swv. regieren* 544, 7. 23. *A* 2, 1289.

reht *adj. recht* daz ist reht 4353. 6815. 9443. 9471. 11471. 26006. daz ist von got reht 4713 *mit d. anm.* daz was reht 3575. 6152. 10525. 11447. 11557. 13669. 25513. rehter bœser man 11045 *und die lesa.* ein rehter Wienner *F* 23. *mit dat. genehm* so sült ir reht sîn der almehtigen gotheit 6964. 22301. *gerecht* wan got hât mit den rehten pfliht 22292. die rehten di sint freuden vol 22294. daz rehte *swn. das recht* die nâch dem rehten solt dürsten 27940 *(vgl. F* 834). die des rehten pflâgen *des richteramtes walteten* 18711.

reht *stn. recht* 24596. *F* 834. ir reht und ir sin 27628. des hâst dû reht *das ist dein gutes recht* 7276. *bestimmung* dô si gewuohsen nâch ir reht 4285. nâch r. 14559. nâch frouwen reht 3655. 3729. 6437. 13553. 19893. nâch juden reht 11799. 11805. nâch fürsten reht *A* 2, 879. von reht *mit recht* 4312. 4574. 15736. als si von reht solden 6150. 6612. als ein künic von reht sol 15931. 26401. er muoz vor mir ze reht stân *zur gerichtlichen entscheidung* 24654. ze rehte *gleichmässig* 5525. 5737. ein degenkint wær ez ze reht *wie es sein soll* 26993. als er ze reht sol 7821.

reht *adv. recht* 14900. reht als ich sol 5374.

rehte *swn. s.* reht *adj.*

rehticheit, rehtikeit *stf. gerechtigkeit, das was recht ist* 8659. 12255. 13343. 13377. 24595. 24671. 24692. 24697.

reie *swm. tanz, reigen* an den reien gân 16562. 28074[40]. wer stiftet uns nû reien? *F* 2031. wer singet uns nû niuwe reien? *F* 2049.

reien *swv. den reigen tanzen* si reiten unde sprungen 18012.

rein *stm. rain* die rein alsam die marestein 24445. 24449.

rein(e) *adj. rein* 17732. des reinen gotes hulde 7228. reiner, süezer got 13329, *s. auch* got. *Als epitheton ornans:* der degen reine 10056. reine und wol gemuot *F* 1756. 1774.

reineclîch *adj. rein, keusch* si hât ein reineclîchen muot 18499.

reinicheit *stf. reinheit* 2224.

reise *stf. kriegszug* in kurzer wîl und in keiner reise *auf ernster kriegsfahrt* *F* 3534. *fahrt, reise* 25909. *A* 2, 926.

reiten *swv. zurüsten, bereiten* 16642 *lesa. berechnen* 4825.

rennære, renner *stm. reitknecht* *A* 2, 641. *F* 2953. 3235. 3267. 3292. 3301.

rennen *swv. schnell reiten, sprengen* 22927. 22931. ûf die vînt er rant 10735. er müest rennen ze aller zît daz velt nâhen unde wit 28181. *laufen machen, reiten* ein pfert rennen 28123. *schmelzen* ein abgot 8765. zuo einem knollen man ez *(das blei)* rante 19168. und heiz zesamen rennen daz golt 24419.

rennen *subst. inf. stn. das feindliche anrennen* ich sach in tuon ein rennen *F* 1306.

rennerlîn *stn. junger reitknecht* 9607.

rephuon *stn. rebhuhn* rephüener, visch, wiltbræt 8479. rephüener, brâchvogel âne zal 9201. hüener, hasen, vische, rephüener gesoten und gebrâten 18253.

repromissionis, terra, daz lant 8924. 9248. 9298. 9366.

resch *adj. behende, rührig* rescher knappen vier 11602.

resten *swv. rasten, ruhen* 28168 *lesa.*

retten *swv. retten* die êr *A* 2, 1335.

ribiren, riviren, rubiern? 12878 *lesa.*

rîch *adj. reich* Jhesus der vil rîche *F* 4181. rîch und arm 24411. die rîchen und die armen 8066. 9722. den rîchen und den armen 26206. *A* 2, 1083. rîchen und ouch armen *A* 2, 582. von rîchen und von armen *F* 2001. rîch unde milt 27853. *S.* arm. got.

rîchen *swv. reich machen* 9739. 18227. 18889. 28862. *F* 3724.

rîchsen, rîchsenen *swv. herrschen, regieren* 6167. 11135. 13157. 13467. 13508. 16934. 18039. 18165. 18923. 18927. 19227. *F* 130 *u. ö.*

ridel *stm. riegel* 2332 *lesa.* 6306 *lesa.* 17962. 26052 *lesa. Vgl. Schmeller*[2] *II,* 58 *f.*

rieme *swm. riemen* 16020[7]. 19475. 19478. 19553.

riemlinc *stm. plur. fensterleisten?* mit gold die riemling visieren 12878.

riezen *subst. inf. stn. das weinen* got hab erhœrt sîn riezen 19831.

rigel *stm. riegel* dâ was ein starker rigel für 2328. 10248. 26052. 27970. *A* 2, 354. dâ hêt si einen rigel für gestôzen 6306. mit einem rigel vast gespart *F* 424. iur herz ist gar ein valscher rigel *A* 2, 998.

rihtære, rihter *stm. richter* 24720. *A* 2, 567. ein rehter rihter 12250. *herrscher* rihter über alliu künicrîch 13881.

riht(e) *stf. angerichtete speise, gericht* hei waz man riht für si truoc! 6763. 13018. 28761. 28766. 28770. 28773.

rihten *swv. richten, zurüsten* zwên tisch er dô rihten hiez 28753. rihten einen tanz *F* 2332. von im daz mærel tihten und an daz buoch rihten *richtig aufzeichnen* 11352. *ausrichten, ausüben* daz ir niht mêr deheinen spot rihtet mit iuwerm abgot 9020. *richtig stellen, regeln* daz (*den inhalt der handfeste*) wolt er für die wârheit haben unde rihten *F* 1851. riht mir mînes herzen sêr 24630. rihtet mir mîn laster sêre *F* 2762. *regieren, leiten* 8655. 8658. 545, 1. *mit ausgelassenem object, das nötige richten* 18069. (*einem*) *recht sprechen* er rihtet nâch der rehticheit 24595. sit dû herren und knehte rihtest nâch der rehticheit 12255. doch muoz ich rihten rehte dem herren und dem knehte 24685. des muost er rihten nâch der sliht 26398. *reflexiv mit gen. streben nach* der gefuog wolt ich mich richten 108.

rinc *stm. ring* ring von stahel veste (*im rachen der auf dem panzer aufgetragenen löwen*) 16016[13]. hantschuoch von ringen 27549. *panzerring F* 3466. *der abgesteckte raum beim zweikampf* 9993. 13748. *kreis* man wiset sie an einen rinc 20693.

rinderhût *stf. rindshaut* mîn hût ist dicker dann ein rinderhût 1209. man hiez in ûf einer r. werfen ûf 17273. ein r. zuo einer bulgen machen 28812.

rinderîn (rindern) *adj. vom rinde* 28812 *lesa.*

ringe *adj. leicht, winzig* sam ein ringez bletelîn 9868.

ring(e) *adv. wolfeil* 5043. 5053. 5751. 6021. 6067. 27541. *F* 1101. 1107. vil ring *leichten herzens, sofort* 12153.

ringen *str. ringen, kämpfen* 6908. springen, ringen, werfen den stein 14557. diu unmaht mit in beiden ranc 5145. 28358. trûren mit ir ranc 6592. diu müed vast mit im ranc 2832. diu armuot 19561. daz gelück 21020. diu sorg 22581. *sich bemühen, streben* 16792. *mit* nâch: 12174. 27746. 27751. nâch gotes hulde(n) ringen 1264. 1548. 1829. 3502. 3986. 13286. *A* 2, 533. nâch bôsheit kund er ringen 686. nâch gewalt wolt er ringen 22024. nâch êren kund si ring 27344. nâch witzen begund er ringen 28203.

ringen *subst. inf. stn. das kämpfen* daz r. und daz slahen 6911.

ringen *swv. erleichtern* die swære 12010. 18506. 18559. 24410. 25442. 25476. der sorgen burde 24171.

ringern *swv. erleichtern* ringer mir mîn swær 17788. 18506 *lesa.* 25442 *lesa.*

rinnen *str. rinnen, fliessen* wazzer 2579. 18979. 18983. *F* 43. 50. bluot 26809. *auf dem wasser treiben, schwimmen* 6338. 6366. 6397. 6599. 25837. 26863. 27241.

rint *stn. plur.* rinder *rind* schâf, rinder unde swîn 8083. 13225. 13232. 13406. 13418. vieh, ros und rint 13266. 13276. 19708. rinder rouben *F* 2175.

rippe *stn. rippe* 453. 537. 24575.

ris *swm. riese* 3475.

rise *swf. schleier* 6348. 10874[14]. 12943. 12976[15. 51]. 15253. 15267. 15363. 16034. 28451. 28477. *haarseil* ein risen man durch in zôch 28398.

risen *str. fallen, conj. praet.* rir 16765.

rîten *str. reiten* er reit vil gewalticlich 16952. rîten hervart 24598. wær er (der volc) gezemt und geriten *eingeritten* 25939. rîten unde gân 7398. 8254. 11446. 19730. 21338. rîten oder gân 10668. 25859. di dâ sam di briute rîtent und ouch gênt 3075. (er) reit oder gie 23152. *F* 1657. si riten oder giengen 6277. 7997. 16676. 16721. geriten und gegangen 5505. 18336. 18347. dô reit daz volc und lief drât 14376. geriten *part. adj. beritten* geriten macht er in iesâ 22475. er wær der baz geritenst man 22477. *S. auch* gân.

rîten *subst. inf. stn. das reiten* dîn botschaft und dîn rîten 11529. 20835.

ritter *stm.* (*im reim* 11871. 11911. 16799. 20679. 20885. 22045. *F* 715. 2855) *ritter* 27642. ritter unde kneht 3110. 17882. 20852. 22004. 24422. 26750. beidiu ritter unde kneht 11484. 11558. 11800. 25514. *F* 576. ez (er) wær r. oder kneht 3090. 21260. 26994. dem r. und dem knehte 5526. 5600. *F* 824. mit rittern und mit knehten 23380. weder di ritter noch die kneht 17742. manigen r. unde kneht *F* 676. mîn ritter und mîn dienstman 24429. ritter unde knab 17016. dienstman, ritter unde kneht 17888. frouwen, ritter unde kneht 6603. von rittern, frouwen unde magt *A* 2, 1082. ritter von dem Rîn *F* 686. 692. 3172.

ritterlîchen *adv. auf ritterliche weise* *F* 1270.

rittern *subst. inf. stn. ritterkampf* = poneiz und tet des dâ mit rittern schîn *F* 1072.

ritterschaft *stf. ritterlicher kampf* des wart ir r. enwiht 15573. im was ze r. ger 15760. dô er der r. pflac *A* 2, 1309. *ritter* (*plur.*) *F* 701. 779.

riuch *stf. rauhheit, behaartheit* riuch *der hände* 4440. *des schildes* 15761.

riuwe, riu *stf. leid, kummer* riu und jâmer 27124. 27278. *plur.* ze riuwen müez ir ir lîp werden 978. si hêten vil der riuwen 23968. ez sint mînes herzen riu *A* 2. 710. *swm.* (*durch conjectur*) 11813.

riuwen *str.* 3 *sing. praes.* riut 7622. 27690. *plur. praet.* rouwen 26303. 27254. *part.* gerouwen *im reim* 12775. *leid tun, unpersönlich* dîn vart sol dich niht riuwen 4586. 28346. diu vart hât mich gerouwen sider *A* 2, 1196. mich riuwet sîn frumcheit 15664. mich hât daz gerouwen sider *A* 2, 266. mich muoz daz immer riuwen *A* 2, 1346. zwâr daz muost in riuwen sider *F* 1184. daz mac uns immer riuwen *F* 2017. 2617. lâz in riuwen sîn missetât 19788.

riuwevar *adj. traurig aussehend* *A* 2, 946.

riuzischen *adv. russisch* 3360.

roc *stm. rock* einen grâwen roc (: loc) 27547. einen engen roc 27649. *plur.* wit röck 27405. enge rocke (: locke) *F* 4235.

rôch *adj. roh* rôhez man ez (*die speise*) von den heven nam 28150.

rocke *swm. roggen* weizen unde rocken korn 5971.

rœmisch *adj. römisch* in rœmischem riche 20781. daz rœmisch lant 27982. Rœmischiu lant *F* 1614. von rœmischer erd 28708. all Römisch purger 23432 P. Rœmischeu chunigin 547, s. 9.

ros, ors (15558. 27904. *F* 2652) *stn. plur.* ors 16277. örs 10835. *ross* 9597. unde hært in sam ein ros 28399. ros und liut 9564. ros und kleider 5062. ros und riche kleit *F* 2131. ros und gewant 26555. dar nâch der fürst dem spilman machte ein ros undertân *F* 224. der palast was wol rosses loufes wit 6678 (*Benecke zu Iwein* 6987).

rôse *swf. rose* die liehten rôsen rôt 659. 12598. bat *bereitet* mit wurzen und mit rôsen 7245. rôter samît *über dem* harnasch mit wîzen rôsen (*aus* berlen wiz) bestreut *F* 3109. ez was (daz kint) snêwîz gevar, dar under sam di rôsen gar 6432. ir mündel als diu rôse 9778. swer rôsen under milich guzz 12499. swer milich und rôt rôsen guzz 14315.

rœselvar. *adj. rosenfarb* 2255 *lesa.*

rôsenvar *adj. rosenfarb* wengel 2255. 3670. 13909. 19682. *A* 2, 118. munt, mündel 6351. 6465. 12478. 14296. 16261.

rosstal *stm. pferdestall* *F* 1301.

rot *stf. schar, abteilung* 3495. 8171. 10831. *F* 3282. mit roten und mit grôzen scharn 8186. mit grôzer rot und mit her 8331. mit wunneclicher rot 15957. *F* 3160. 3216.

rôt *adj. rot* apfel 643. 859. 895. 935. 1593. 1625. bluot 10072. 10906. *ein schild* rôt als ein bluot *F* 3059. rôt von bluot *F* 3552. *eine krankheit* daz rôt bluot *A* 2, 1361, *vgl.* 1410 *f.* guldîn pfenning rôt 25947. rôse 659. 12598. 14315. fiur 22827. *S.* golt. mündel. munt.

rœten *swv. rot machen* mit dem bluot r. 4998. *rot werden* manic wâfenroc sach man dâ vast rœten von bluot 10909.

rotte *swf. saiteninstrument* orgel, rotten 17258.

rotten *subst. inf. auf der rotte spielen* rotten, singen unde sagen 12913. rotten, sagen, seitenspil 12968. rotten, herpfen, singen hiez ich dir allez bringen 14465.

rouben *swv. rauben* rouben und brennen 25077. rinder rouben *F* 2175.

rouber *stm. räuber* wer hæht die rouber an die wid? *F* 2042.

rouchvaz *stn. räuchergefäss* 10641.

roufen *swv. raufen* ez (daz hâr) muoz dir ûz dem houbet gar geroufet werden mit der hant 2381. *F* 2767. umb daz golt roufen 24426. *bei den haaren raufen* er sol gerouft sîn vil wol 16627. ich wil mich lâzen roufen 16631. 16671. 16694. 19935. *reflexiv* 3785. 13230. 18753. 27192.

roufen *subst. inf. stn. das raufen* von slegen und von roufen 28176. von roufen hêt er wunden 16696.

roup *stm. raub* roup und brant 19707. 19716. 19987. 25082. 25691. 25759. 27486. 27491. 27934. 28024. *A* 2, 564. 663. 668. mit roub und mit brant 21010. *A* 1, 118. 2, 489. 508. 673. ân roup und ân brant 25064. umb roup ist er gevangen 28880.

rubîn *stm. rubin* 26563. smaragd und rubîn 12887. ir munt bran als ein rubîn 16114.

rûch *adj. rauh, behaart, zottig* Esau ein rûhez kint 4319. 4322. *ein schild zur hälfte* goltvar, (anderhalp) was er rûch als ein ber *pelzbesetzt?* 15759. der rûhe grâf *s. das namenregister.*

ruck(e) *stswm. rücken* 2260. 2377. 24959. 25214. 27134. *F* 1275. an bein und an rucke 7912. man leit in an den rucke 19764. ûf sînem rucken truoc erz hin 27760. *einem* den ruck(en) bern 28169. 28171. die hent binden hinder den ruck *A* 2, 131. hinder iurem ruck rûn ich ez in iuwer ôre *F* 2206.

ruckelachen, ruklachen *stn. wandteppich* 8113 *lesa.*

ruckelingen *adv. rücklings* 11868 *lesa.*

rücken *swv. aus einer bisherigen lage rücken* er hiez den tôten rücken 18093.

rüefære, rüefer *stm. rufer, ausrufer* 6127. 6131. 9727. 9729. 12128. 14437. 15097. 16648. *F* 1842.

rüefen *swv. praet.* ruoft 3876. 6841. ruoften 6013. 8318. 8325. *F* 3343. *part.* gerüefet *F* 1858. *rufen* 18750. 26053 (: sliefen). *F* 1801. 1823. rüefen ein hervart, rüefen hervart *s.* hervart.

rüefen *stn. das rufen, schreien* 4182. 8434. 10716.

rüeren *swv. transitiv berühren, ergreifen, angreifen* an sînem lîb über al rüert in sîn krancheit 1588. die vînt kanst dû wol rüeren 11237. dhein loup — dhein stoup dir dîn ougen niht ruorten 16147. sô er mit kreften die keten ruort 19356. diu tugent in sêre ruorte *F* 348. *ein pferd* mit sporen rüeren *F* 1223. den helm er dâ ruort *(durch kopfbiegung) bewegen* *F* 1241, *vgl.* si *(die krone auf dem helme)* ruorte sich alsam si lebt *F* 1232. *intransitiv, rühren* von der erd an den himel ruort diu leiter 4854. daz sper durch in ruorte *drang durch ihn* 28416. *reflexiv sich bewegen* 28835.

rûmen *swv. räumen* daz lant 8294. 8298. 10488. 10529. 14163. 14276. 24098. 25248. 27078. 27698. 27846. *A* 2, 390. 1048. daz paradîs 1142. 1147. 1900. daz wal 15557. 16551. rûm mir stet und lant mîn 14190. *A* 2, 1040. dîn lant und dîn rîche 14205.

rûnen *swv. raunen, heimlich sagen* rûn ich ez in iuwer ôre *F* 2201.

ruochen *swv. sich kümmern um, begehren, wünschen, mit gen.* 13280. ob ich des mannes wil ruochen 14518. wil sîn mîn abgot ruochen *geruhen* 18995. *negativ: ich kümmere mich nicht um, mir ist gleichgültig, mit gen.* daz ir nieman enruoch 1054. daz er dîn niht enruochet 1098. *mit folg. satze* ich enruoch waz mir fürbaz geschiht 15688. sô wil ich enruochen, wer *usw.* 25992. enruocht, tuo ez dem künig zorn 11794. ruoch *(für enruoch, Mittelhochd. wörterb. II, 1, 798*[b]*. Seemüller zu Ottokars Reimchronik s. 1384*[c]*)* wer ich sî 2077.

ruofen *stv. rufen, mit dat.* der swester si zuo ir rief 4264. *mit acc. d. sache* hervart *s. dieses, mit acc. d. person* irr junkfroun eine si dô rief 28476.

ruote *swf. gerte, rute* 7435. 7439. 8517. mit ruoten bern 1003.

ruowelachen (rubelachen) *stn. ruhekissen* 8113 *lesa.*

ruo(we)n *swv. ruhen, praet.* ruoten 16665. *part.* geruot *A* 2, 395.

S.

sâ *adv. sogleich, alsbald* 862. 10406. 20776. 24190. 25219. 28680. *F* 40. 1712. al sâ *F* 4114. sâ zehant, sâzehant *F* 276. 359. 466. 622. 809. 1134. 3205. 3209.

sac *stm. sack* und wær er swærer dan ein sac 19172. dâ lig ich reht als ein sac *ohne mich zu regen* *F* 2197.

sache *stf. ding* ich sag dir all mîn sach *was mich betrifft, ich gebe mich dir ganz hin* *A* 2, 962. mit wunderlichen sachen 8604. mit guoten sachen *A* 1, 114. *formelhaft* mit sachen *wie es sein soll* 16597. 22369. 23109. 23191. 28803. *A* 2, 593. mit wîch und mit sachen *und was sonst dazu gehört* 25670. mit sachen unde mit seilen lanc 28814. *grund, ursache* âne sach 3628. 15067. 24935. von welhen sachen *aus welchem grunde* 18592. 27111. *S.* seltsæne.

saffir, safir *s.* saphir.

saffrân *stm. safran* mit wurzen und mit saffrân 4411. 27456.

sag *stf. aussage, angabe* *A* 2, 744. *F* 4044. nâch des buoches sag 339. nâch der bibel sag 17764. nâch Joseps red, nâch sîner sag 5414. die sag die er hêt geret 17194. als dich nû lêr mîn sag 10964. nâch irer lêr und nâch irr sag 20244. nâch mîner lêr sag 28442. 28448. *erzählung* 90. *gerede* *A* 2, 501. als ich daz mær mit sag gevie *von hörensagen* *A* 2, 846.

sagemær (sagemer) *stn. leeres gerede* 681, 19.

sagen *swv. sagen* als man seit 4069. 9873. 10855. 12389. 12978. 13475. 19868. als ich hœr sagen 13599. als man uns hât geseit 17236. ich sag iu 8685. 8695. 9834. als ich iu sag 10913. daz sag ich iu sunder wân 13657. daz ich iu sag, dâst niht gelogen 13674. als ich sagen wil 4037. daz ich sîn niht sagen wil 7758. für wâr ich iu daz sagen kan 10714. 10974. nû hân ich iu gesaget gar 4048. waz sol ich mêr dâ von sagen? 5169. 10921. 13080. 16357. 16871. 18920. 27905. waz sol ich dâ von sagen mê? 14031. *prägnant: meldung machen* 26973.

sagen *subst. inf. das erzählen, vortragen* rotten, singen unde sagen 12913. rotten, sagen, seitenspil 12968.

sæld *stf. glück, heil* diu sæld hêt mit in beiden pfliht 9506. 18622. 22508. diu sæld volgt im allez mit 10358. die sæld hêt er funden 13440. dâ von in diu sæld flôch 19166. ob ez dîn sæld niht hât bewart 24647. sæld und heil 840. 24221. sæld und êr 2982. all sæld und all êr 2968.

sælic *adj. glücklich, gesegnet* daz dûht in ein sæligiu vart 1479. daz was ein sæligez dinc 25597. sælic müez sîn der tac 4580. einer der vil sælic was 13486. ez wirt ein sæliger man 13540. sô wær ich gar ein sælic man 27314. er was sælic der dann entran 18922. *in der anrede* vil sælic man 4877. vil sælic wîp 20770. *euphemist. verwünschung für* unsælic 28647. *F* 2581. der (diu) müez immer sælic sîn 11407. 12487. 14309. sô dû sælic müezest sîn 1496. 6618. 10959. daz si sælic müez sîn 7068.

sælichîch *adv. selig* der ist begraben selichleich in got 681, 9.

salm *stm. psalm* 11309.

salter *stm. psalter* 11311.

salzsûl *stf. salzsäule* 4185. 4191.

sam *adv. und conj. ebenso, wie; wie wenn, als ob* 4269. 5183. *F* 3428. *S. auch* liep. *Ellipt. beteuerung: so wahr ich lebe u. ähnl.* sam mir sêl unde lîp 810. 2384. 3604. 11197. 15212. sam mir mîn sêl und mîn lîp 13534. 15262. sam mir mîn lîp *s.* lîp. sam mir mîn sêl *A* 2, 1053. sam mir der tac 2083. sam mir mîn trehtîn 2541. sam mir got 9638. *F* 3215. joch sam mir got *F* 1068.

Samaritanisch *adj. samaritanisch* Samaritanischiu diet 3229.

samboym *s.* sevenboum.

sâme *swm. samen* 385. 6148. ez *(das manna)* ist ein wunnenbernder sâm 8476. ir wîbes sâmen *(acc.) nachkommenschaft* 8132.

samen *adv. zusammen* 13250.

samît, samât (10864 F. 23245 *lesa.*) *stm. sammet* samît, scharlach und baldekîn 8108. von s. und von baldekîn *F* 325. s., purpur und zendâl 20321. von pfeller und von s. 23667. 26783. s. grüen als ein gras 23245. blâ 16026. rôter *F* 3107 (*Beiträge XVI.* 357). breit *F* 3083. *stn. sammtnes gewand, mantel,* ein grüenez samît, dar in was golt getragen 15978 (*vgl. übrigens F* 3107). ein samît lanc unde wît si dâ vallen lie 28496.

samîtmantel (samat mantel, samites mantel) *stm. sammetmantel* 28496 *lesa.*

samnen, sammen *swv. sammeln, versammeln, reflexiv* daz alliu wazzer semmen sich an ein stat 370. dar zuo sô hât sich manic man gesamnet in die grôzen stat 25975.

samnung *stf. ansammlung* der wazzer samnung 375.

samt (: amt 24133), sant (: vant 22065. zehant 24155. gewant *F* 2767) *adv. zusammen* alle samt 5737. 5803. 21203. 23147. allez samt 17491. mit samt 5597. 7890. 24060. *S.* allesamt.

samztac *stm. samstag* 20391.

sân *adv. alsbald, sogleich* 19754 *lesa.*

sæn, sæwen *swv. säen* sæ dînen sâmen 706. die liut die sæwen wolden 6149.

sanctus *adj. heilig* 155. sanctus *stn.* 170.

sanft *adv. bequem, sanft* 3278. 17667. daz ez mînem herzen sanft tuot *angenehm ist* 27704. sanft unde lîse 769. 1226. 23023.

sant *stm. sand, ufer, kampfplatz* in den sant begraben 6924. 6932. ûf den sant 8297. 10768. 10876. 15111. 15539. 15551. 27886 *lesa.* ûf dem sant 6910. *F* 3620.

sant *s.* samt.

sâphir, saffir, safir *stm. saphir* 22065. 26561. saphir unde jôchant 12881. 20453.

sat *adj. satt, gesättigt, voll* sater (*durch den reim auf* vater *bedingt*) 19884. *F* 2838.

satelboge *swm. sattelbogen* si huoben in in den satelbogen *A* 2, 1416. satelbog und fürbüeg *F* 3621.

sæwen *s.* sæn.

saynboum *s.* sevenboum.

schâchzabel *stn. schachspiel* 14479.

schade *swm. schaden* dar an nieman schaden tuot 26550. ze schaden gân 27828. des hêt er schaden unde schant 79. ân schaden und ân strît 9517. ich rât niht schaden noch swær ûf mînen herren *A* 2, 692.

schaf *stn. gefäss* 28914.

schâf *stn. schaf* schâf und rint 19708. *S. auch* rint.

schaffær(e), schaffer *stm. schaffner* 5708. 5947. 6012. 17084. 17087. 17122. 18430. 18438. 20429. 24399. 24403. 28582. *A* 2, 1047. *F* 2516.

schaffen *stv. machen, ins werk setzen* 11330. *mit acc.* schaffen sîn dinc *seine angelegenheiten ordnen* 22605. 28920. *und infinitiv* unde schuof daz îlen drât 19672. *mit folg. satze: bewirken* ich schaff, daz *usw.* 4007. 14686. 14776. 22599. ze schaffen hân daz diu minne hiez *A* 2, 242. *F* 2416. schaffen mit *jem.* 21655. 26477. *mit acc. d. pers. und d. praep.* in *bringen* wir süln in in der narren schar schaffen 17897. her W. schuof ûf die vart guoter knehte vier *sandte aus F* 2950.

schaffen *swv. wirken, anordnen* 17390. *mit folg. satze* 6134. 26848.

schaft *stm. schaft* bereiten an einen schaft ein banier 8176. *speer, lanze* die scheft zerbrâsten gar 16285.

schâfvel *stn. schaffell* 10232.

schal *stm. lärm* 25963. *F* 3736. 4005. des gewan sîn lop grôzen schal *sein lob wurde weit und breit verkündet* 25664. *kriegslärm* 16337. *ruf* 17476. mit schalle, mit schal *lärmend, laut, oft formelhaft* 3132. 8314. 10259. 10588. 16692. 18008. 19740. 20014. 23606. 23748. 24123. mit (einem) grôzem schalle, schal 3528. 16650. 16658. 16881. 17713. 18778. 20094. 21194. 21242. 25056. 27348. 27968. 28952. *F* 3360. in grôzem schalle 27588. âne schal *ruhig, still, leise* 10356. 14938. 16366. 23292. 23852. 23894. 25532. 27856. 27936. 28925. *F* 922. ân allen schal 19834. *A* 2, 1434.

schal *stf. schale* nuzze schal 28599. *F* 2533.

schalc *stm. schelm, bösewicht* Sathanas — ein schalc 704. verteilter schalc *A* 2, 365. *loser mensch, lästling* 23771.

schalcheit, schalkeit *stf. arglist, bosheit* 684. 2176. 4078. 4507. 7506. 25736. *A* 2, 2.

schalclich *adj. verschlagen* 8152.

schalclichen *adv. verschlagen, hinterlistig* 1972.

schallen *swv. lärmen, laut schreien* 14835. lût schallen 8046.

schalmie *swf. rohrpfeife, schalmei* schalmien und pusûnen vil 14467.

schalmien *swv. subst. inf. auf der schalmei blasen* bosunen und schalmeyen 28074[30].

scham *stf.* (*stm.* 903 *lesa.*) *scham, schmach* der W. gwan dâ von ein scham 3563. in der scham muost si dô stân 2472. 28501. diu juncfrou was mit scham *A* 2, 460. ân(e) scham *ohne dass man sich zu schämen braucht, oft formelhaft* 2515. 7418. 9952. 10536. 19036. 19830. 20508. 21104. 24908. 26482. *A* 2, 482. ân alle scham 5528. 6046. 13592. 15129. 15924. 19476. 19784. 21828. 22254. 24278. 25512. 25567. *F* 772. des habt Paris in bœser scham *in wut und im gefühl der schmach* 16854. scham und ungemach 899. êr und niht scham 10312. dîn leid und dîn scham solt dû lâzen varn 13236. vor scham und vor riu *A* 2, 27. *scham-, geschlechtsteile* decken mîn scham 915. 1491. 17981. Salomônes scham 13168. ein tuoch für di scham sîn 16625.

schamen *swv. reflexiv sich schämen* 17826.

schande, schant *stf. schande, schmach* ân schande 6038. 15166. 26677. 27522. *A* 2, 884. ân schanden (*swf.?*) 18224. ân all(e) schand(e) 3456. 3500. 15222. 28012. *F* 338. 681. mit schande 17172. mit schanden und mit swære 26184. êr und niht schant 4674[m]. si wurden alle ze schanten *F* 2374.

schapel *stn. weiblicher kopfschmuck* 12960[3].

schar *stf. schar, heeresabteilung* ein vil michel schar *F* 2656. mit (vil) breiter schar 25098. *A* 2, 250. 556. mit breiten scharn 8144. mit grôzen scharn 5510. mit grôzem her und mit scharn 24610. zuo den himelischen scharn 19494. mit liehter schar *F* 318. mit einer wunniclichen schar *F* 706. 732. der engel schar 1010. 19516. der kinde schar *die drei jünglinge im feurigen ofen* 17308. *umschreibend* der êren schar 12918. *A* 2, 302. der freuden schar 15052. 17701. *menge, haufen* von gold hêt ez (daz bethûs) ein michel schar 18179 *mit d. anm.*

schære *stf. schere* 10874[14]. 12734. 16034. 26797.

scharf *adj. scharf* stein 10076. schære 26797.

scharlach *stn. feines wollenzeug, scharlach F* 2301. 2737. samît, scharlach und baldekîn 8108. 15230. sch. wîz unde rôt 12681. 12931. 23281. brûn unde rôt 14397. *F* 329. ein brûnz sch. guot *A* 2, 113. wîz sch. guot 28545. *F* 2479. scharlachs kappen *F* 2476.

scharlachkappe *swf. kaputze, mantel aus scharlach* 28542. *Vgl.* scharlach.

scharlât *stn.* (: wât) *s. v. a.* scharlach. grüen, brûn, blâ, sch. *F* 1737.

scharmützel(n) *swv. scharmützeln F* 1256 *lesa.*

scharn *swv. reflexiv, sich in scharen abteilen* 16269.

schef *stn. schiff* 19003. 19007. *A* 1, 95. 113. schef und galîn 18998.

scheffelîn *stn. schiffchen* 6406. kleinez sch. 10791.

schefman *stm. schiffer* 10792. *A* 2, 861.

scheide *stf. schwertscheide* 10874[4]. di scheid er verr von im schôz 3956. ab dem swert liez er hin sliefen die scheid 26075. ein swert ûz der scheide zucken *A* 2, 1479.

scheiden *stv. 1) trans., trennen, scheiden mit acc. und praep.* einen von dem leben scheiden 4548. 6918. 6940. 17582. mîn herr mac mich zwâr von mîner armnot gar scheiden und von mîner nôt 27013. sam si ûz der hiut her Julius wolt scheiden 21143. dô er von in schiet hern Etzeln (*durch ermordung*) *A* 2, 158. *durch entscheidung bestimmen, anordnen, mit dat. und acc.* dem tag schiet er einez (*eines der beiden lichter*) 404. *schlichten, entscheiden, entscheidung treffen* die zwischen enk scheidunt sin *F* 866.

und schieden, daz *usw.* *F* 869. *reflexiv* von dem pferd dû dich scheit 25890. *2) intrans., scheiden* mîn herz von freuden scheidet 5129. der wirt von dir gescheiden niht 165. von êr und von guot 26616. dâ von *(weil er heide war)* muost er von got scheiden 25148. sol ich nû scheiden *sterben* 26620.

scheiden *subst. inf. stn. das scheiden* ein jæmerlîchez scheiden 2301. dô gie ez an ein scheiden 8099.

scheiden *swv. trennen, scheiden* dâ mit diu wazzer sîn gescheit 362.

scheitel *f. scheitel* dîn scheitel wîz 12513. 14329.

schelle *st.* (? 21001) *swf. schelle, glöckchen* 20969. 20981. 21056. 21063.

schelten *stv. schelten, tadeln* ich hân dich nie gescholten 16206.

schem *m. larve, maske, schreckbild* ich wil mich machen als ein schem gevar 26807. ez ist gestalt als ein schem 27049.

schemic (schämig) *adj. sich schämend, voller schamgefühl* 964 *lesa.*

schemler *stm. krüppel* 25191. 25194.

schemlich *adv. schmachvoll, schmählich* 24828. *A* 2, 137.

schenden *swv. mit schande bedecken, entehren* ich bin von dir geschant 910. ir schendet iuch dâ mit 9242. 27845. *F* 4071. sô müest ich sin von im geschant *für ehrlos gehalten werden* 25778. *tadeln, schelten* sîn muoter in vil dick schant *A* 2, 1292.

schenke *swm. mundschenk* 5186. 5211. 5313.

schenken *swv. zu trinken geben, credenzen* dâ mit *(mit dem becher)* wolt ich im schenken 5347.

schepfen *swv. schöpfen* 7680 *f.*

scheræer, scherer *stm. barbier* 18523. 18532.

scheren *stv. scheren* ab den schâfen schar si woll 1435. 1505. den bart 18527. *mit dat. d. pers. und ausgelassenem object* swann im ein guot scherær solt scheren 18524. 18566. 18605. 18618. *im ironischen sinne:* mir ist geschorn *ich habe haare gelassen, ich bin geschröpft* *F* 2238. lât iu scheren nu *F* 2240.

scheren *subst. inf. stn. das scheren* daz schern wil ich vermîden 18542.

schîhe *swf. rundes stück, scheibe* er snit im ûz dem rock sîn ein schîben 10390. *rad* 13493. 23236. *bildlich: der kopf* fuor sam ein schîb *(kugel)* dâ von sînem lîb 18395. *A* 2, 104. 1056.

schidliut *stm. plur. schiedsrichter* *F* 865. 868.

schidung(e) *stf. urteilsspruch* diu sch. dâ ergie *F* 874. er leist die sch. *F* 876.

schiel *stm. abgerissenes stück, splitter* dem künig, der frouwen manic schiel wart von ir lîb geslagen 13078. daz zouber ûz dem mund viel in der grœz sam ein schiel 26362. *vom schild* *F* 3683. *bildlich:* der sorgen schiel 28250.

schier *adv. bald* 1936. 14581 *u. ö.* lanc noch schier *weder über lang noch über kurz* 17803. schier und drât *F* 2199.

schiezen *stv. schiessen* ze tôde sch. 14502. schiezen mit dem bogen 14556. *schleudern, werfen* die scheid er verr von im schôz 3956. daz guot er sêre von im schôz *F* 964. *intrans. wie geschossen sich bewegen, niederfallen.* Goliat ûf die erd schôz ze tal 10084. daz er ze tal von im *(von dem schlage)* schôz *A* 2, 863. ein nâter von sîner hant schôz 7442. ein schour von himel schôz 8090. daz ez *(das wasser)* lûter dâ von *(dem stein)* schôz 9272. daz ez *(das wasser)* ze tal von ir schôz 10202. 5144 *lesa.* 6334 *lesa.* sîn hâr im von dem houbt schôz 11594. sô wurd man sehent iuwer bluot von iuwerm hals schiezen 18061. daz sper von im schôz *F* 3830. ûz ieslîchem helmelîn schôz siben eher 5543. daz swert im ûz der hant schôz 3978. *F* 3688. 3692. man sæhe daz getranc durch die kel in den lîp schiezen 12526. 14342.

schiffung *stf. einschiffung* 15397.

schiht *stmf. sache, lesarten zu* 5772. 6017. 15610.

schillinc *stm. schilling* *F* 1135. 1139.

schilt *stm. schild* mit schilten und mit sper *A* 2, 1306. der iu den schilt gesegent hât *F* 3373. einen fuoz als ein schilt 21123. *bildlich* der himel wirt sîn schilt 9933. er truoc der êren schilt 12928.

schiltwach *stf. schildwache* 10777.

schimpf *stm. scherz* ir sült disen sch. lâzen sin 5242. 24996. bî dem schimpf sîn *A* 2, 418.

schimpfen *swv. scherzen, ironisch für kämpfen* daz dû mit mir wilt schimpfen *F* 2824.

schîn *stm. glanz* der gotheit schîn 8699. 16963. 22041 *mit d. anm.* schîn *des tages* 27028. schîn geben *leuchten* 406. sîn tugent het vollen schîn *F* 1664. 2864. 2876. *aussehen* 8704. diu hêt wunniclîchen schîn 15046. ir minniclîcher schîn 27120. *umschreibend für schönheit* gên der frouwen liehten schîn 18788. ein kint mit liehtem schîn 26991. daz ich solt sehen die tohter mîn und irn werden liehten schîn 27308. *anblick, angesicht* wenn er wær zehen jâr von ir schîn 25680. *helligkeit, sehkraft* daz er *(der geblendete papst Leo)* dâ hêt dheinen schîn 25726. *abbild, gestalt* sîn schîn in einem stein erhaben *F* 1124. *gebaren* mit sô heidenischem schîn 21878. *ansehen* des namen schîn *F* 48. *beweis* dar an lac sîner sterke schîn 12392. schîn geben *klar machen, zeigen* 23043. schîn tuon *mit gen. beweisen, zeigen* ich tuon dir mîner triuwen schîn 4334. *A* 2, 228. 1132. 1156. *F* 691. 728. 2613. 3422. tuo mir dîner gnâden schîn 6597. 25710. er tet im dâ des tôdes schîn *A* 2,376. dem tet got sîner kraft schîn *F* 924. und tet des dâ mit rittern schîn *F* 1072.

schîn *adj.* schîn tuon *beweisen, zeigen mit folg. satze* *F* 3433. *mit dat. und acc.* diu im triuwe tæte schîn 454. 3740. 9672. 15318. 17698. tuot mir iuwer gnâde schîn 12595. nû tuo mir dîn hilfe schîn 8676. er tet im sînen zorn schîn 19728. daz tâten si im vollen schîn 21278. *mit praep.* die bruoder tâten dar inn(?) schîn 5057. einem schîn tuon mit — daz *usw.* 18090. tuo an mir dîn genâde schîn 3879. tuot an mir iur triu schîn 5469. schîn werden *sich zeigen* diu armuot wart an im schîn 19560.

schinebein *stn. schienbein* ûf dem schinebeine lac edel gesteine 16016[5].

schînen *stv. sichtbar werden* ich verbiut, daz zuo der kuchen dîn dhein holz an dem fiur schîn 28570. *F* 2504.

schirmen *swv. beschützen* wer schirmt uns witwen und weisen *F* 2057. *parieren* schirmen mit dem buckler 13671.

schœn *adj. schön* schœn und klâr 289. 3665. 3669. schœn unde frum 1902. schœn und wol gemuot 13850. schœn unde junc 19379. schœn unde breit 19625. sô schœnes menschen nie ouge gesach *F* 249. *comparativ* schœner: schœner wîp wart nie gesehen 12991. geborn 16105. ich nie gesach 15483. *A* 2, 139. *F* 2323. daz in der werlt nieman schœner wîp nie gewan 13998. daz man schœner (tjost) nie gesach 15565; *bes. häufig in der beliebten wendung* daz niht (nimmer) schœner mohte (kunde) sîn 6727. 10788. 12214. 12502. 14318. 15418. 16113. 20034. 26992. 27238. *F* 1740. 3124. *superl.* schœnst: die schœnsten die ich ie gesach 15465. und wær der schœniste man *F* 241. so si aller schœnst kunden (mohten) sîn 8748. 8846.

schôn(e) *adv. schön;* schôn und sicherlîch *F* 679. *vollständig, durchaus* mîn minn ist iu versaget schôn 23800.

schœne *stf. schönheit* 6497.

schônen *swv. rücksicht nehmen auf, mit gen.* 6754.

schônheit, schœnheit *stf. schönheit* mit schônheit 20519. *F* 3324.

schopf *stm. schopf* 17659. *A* 2, 594. bî dem schopf vâhen 17638.

schoup *stm. strohwisch* zehant brant er einen schoup 1315. (der helm) enzunt sich als ez wær ein schoup 16849. *F* 3738. der dritt truoc einen schoup 24129.

schour, schouwer *stm. hagel, schauer* ein schouwer sluoc schâf, rinder unde swîn 8082. 8089. *bildlich* nû müez si *(das gebûren)* dir ein schouwer werden und allen wîben 1034. über mîn guot gie der schouwer *du betrogst mich um das meine* 5205. über di sêl gêt iu ein schour 9150.

schouwær *stm. beschauer, bewunderer* sô hêt er schouwær gennoc 26570.

schouwen *swv. absolut* diu küniginne gie mit ir juncfrouwen in einen garten schouwen *sich umzusehen* 5222.

schoz *stn. geschoss* mit dheinem schoz geschiezen 9825.

schôz *stf. schoss* 13149. 19680. *A* 2, 1257. 1266.

schrecken *swv. subst. inf. tanzen* do hub sich schrecken und tucken 28074[37].

schrîbær(e), schrîber *stm. schreiber* 11214. 12181. 25162. 25169. 25227. 25870. *A* 2, 343. 348. 1229. 1232.

schricken *swv. aufspringen, auffahren* 17636 *lesa.*

schrîen *stv. schreien. praet.* schrê 5115 (: wê). 17274. schrei *F* 3256. schriren 7916.

schrîn *stm. schrein* 7034. 7252. *F* 2248. schrîn und kasten 5722.

schulde *stf. schuld* daz ist von den schulden mîn *meine schuld* 3607. mit schulden *mit recht, billig* 6730. 8687. 14424. 28640. von schulden 2928. 4116. 6730. 10082. 12362. von mînen schulden *meinetwegen* 26711. ân schulde *ohne grund F* 480. ân alle schulde *F* 849.

schumphentiur *stf. besiegung (einer frau durch notzucht) F* 581.

schünden *swv. antreiben, reizen mit praep.* dô schunt er ze allen zîten zuo 2103. der in zuo dem wîn geschündet hât 22432.

schuoch *stm. schuh* 12936. 28453. 28477.

schuohen *swv. beinbekleidung anlegen, mit acc. d. pers.* und schuoht in in die hosen guot 16016[2]. *reflexiv* zehant schuoht er sich ritterlîch 15785.

schuolære *stm. schüler* 22405. 22412. 22487.

schuostære *stm. schuhmacher* 12934.

schütten *swv. schütten* golt 16617. alle ungereht liute die schutt er ûz der hiute *F* 2044. *erschüttern* er schütt die siul alein 13075.

schütze *swm. schütze* ein schütz kund niht sô schier mit dheinem schoz geschiezen 9824. er was ein guot schütze 10053. 10857.

schuz *stm. schuss* sleg und schüzz im niht entet 16537. mit schüzzen vast umbe gên *F* 3243. mit schüzzen trîbet si hin wider *F* 3259.

schüzzel *stf. schüssel* 7720. 7721. 7907. 23581. 28764. 28768. 28769. köpf, becher, schüzzel 12165.

sê *interj. sieh! F* 2171. *nimm!* des sê mîn triu ze pfant 2504. des sê mîn triu in dîn hant 14178.

sedeln *swv. einen sitz anweisen, mit acc.* umb wiu er Daviten sô hiet gesedelt in sîn lant 10593.

segel *stm. segel* hei wie die segel duzzen! 2735. 14283. 15385.

segen *stm. segen* 3019. den segen haben 4353. in sînem *(gottes)* heiligen segen 13187.

segenen, segen *swv. segnen* 1811. *einem* daz swert segenen 3017. 3035. den schilt *F* 3373. er scholt einn kocher vollen pfîl in gesegent haben *F* 3376. ûf dem gesegenten *(geweihten)* stuol 26089.

sehen *stv. sehen F* 2129. *interjectional* seht! 4928. vil jæmerlîch diu kint sâhen *aus den augen blickten* 17301. *mit acc.* got sehen *sterben*? 1396 *mit d. anm. prüfen* diu sach ir leben und ir lîp 20764 *mit d. lesa.*

seil *stn. seil* 19006. 28843. 28933. *A* 2, 168. an seil und an bant 8272. *F* 1752. eimer unde seil 17780. an seilen und an snüeren 18450. mit sachen unde mit seilen lanc 28815. seil und schaf 28914. seil und stricke *A* 2, 752.

sein *adj. langsam, träge* niht sein 5820. niht ze sein 25289.

sein *adv. langsam, träge F* 3760 *lesa.* niht ze sein 18126. 21161.

seitenspil *stn. saitenspiel* 6667. 13031. 17264. 28074[42]. *F* 216. rotten, sagen, seitenspil 12968.

selben *s.* selwen.

sêl *stf. seele* mîn sêl gêt von mînem munde *F* 3902. sêl unde lîp 1516. 8790. 22628. 26372. sîn sêle unde sîn lîp *F* 1905. an sêl (und) an lîbe 2531. 3953. ûf dîn sêl und ûf dînen lîp 552. sêl, lîp und mîn leben 22346. sêl und daz leben 9909. *S.* lîp. sam.

selp *pron. selbst* sîn selbes schilt 15755. durch iuwer selbes êre *F* 4010. *erstarrte formen* ir selbes lant 8220. ir selbers lant 21239.

seltsæne *adj. seltsam, merkwürdig, wunderbar F* 2691. ein seltsæner sit 2318. 14739. list 8972. dinc 14575. 14722. 20274. mit seltsænen sachen 11148. 14824. 15877. 18170. 18512. 20250. 23060. 23088. 24462. von seltsænen sachen 17220. 23098.

selwen (selben) *swv. beschmutzen F* 2765 *lesa.*

semel *stf. semmel* semel wîz sam diu sunne 18255.

semlîch *adj. ähnlich* 10935. 18719.

send *stm. synodus* 540, 26.

senden *swv. senden, praet.* sent *A* 2, 837. 1189. sanden (: schanden) 25741. senten *A* 2, 64. *part.* gesent *A* 2, 1246.

senen *swv. verlangen* nâch korn dû dich niht sen 5920.

senfte *adj. leicht, angenehm* wie im diu naht wær gewesen, senfte oder hert 14961.

senken *swv. senken* sîn sper er ritterlîch sancte *F* 1266. 3449. *versenken* einen in ein mos senken *F* 4096. *reflexiv* ir ieslîcher sich ze tal sanct *beugte sich hinunter* 26426.

sêr *stf. stmn? schmerz, leid* helfet mir von diser sêr 5291. ir litet sêr und ungemach 24005. mîns herzen sêr 11080. riht mir mînes herzen sêr 24630. daz ist unsers herzen sêr *F* 2024. iur herz lît vor sêr tôt 11494.

sêr *adv. sehr; comp.* sêrer. *stärker, mehr* sô ez ie sêrer bran 22753. man vorht in sêrer dann got 25122.

serpant *stm. schlange* 720.

settîn *stn. der halbe oder vierte teil eines lotes* (*Lexer II,* 894), *bildlich: deut* jâ wurt sin niht ein settîn *F* 2251.

setzen *swv. setzen, absolut* er sazt ouch all sîn kunst *(darein),* daz *usw.* 4626. den (herren) süllen wir uns setzen *einsetzen* 20079. *reflexiv* swelhez (lant) sich wider si setzen wolt 21037. wenn er hêt sich gesetzt wider sinn vater *A* 2. 1293.

sevenboum *stm. sebenbaum* saynboum 4953 *lesa.* samboym 18825 *lesa.*

sezzel *stm. sessel, sedes* 19459. 19461. 19463. 19477. 19479.

siben *num. sieben* 15503 *mit d. anm.*

sicher *adv. sicherlich* ez wær sicherlîch zwelf jâr alt 19912.

sicherheit *stf. sicherheit* dô sach er mit sicherheit *da überzeugte er sich* 16690. mit sicherheit *sicherlich F* 1930. ich gib dir des mîn sicherheit *ich versichere, verspreche dir* 5368. 17592. *schutz* daz si haben ein sicherheit an in *F* 3228.

sicherlîch(e) *adv. sicher, mit sicherheit* 4049. daz weiz ich sicherlîche 3156. daz wizzet sicherlîch 19542. 20030. *sicher, in sicherheit* daz er daz kint sicherlîch bræht für den vogt von Œsterrîch 27747. 27921; *öfter auch als füllwort* 4098. 6956.

sicherlîchen *adv. sicher, mit sicherheit* daz weiz ich sicherlîchen wol 2895. 3119. 6429. daz wizz (wizzet) sicherlîchen 18890. *F* 1660.

sîde *swf. seide* 15362. (hâr) lind sam di sîden 12507. weich sam di siden 14323. als die sîden var 16214. als die sîden lieht 19683.

sidel *stn. sitz* 6719 *mit den lesa.*

sideln *swv. einen sitz anweisen, mit acc.* dô er si all gesidelt het 13001.

sider *adv. seither, seitdem, späterhin, beliebtes reimwort* 2308. 3376. nû pflic sîn *(des amtes)* baz dann sider *bisher* 5484. 18904. 25554. 25776. *A* 2, 288. 464. sider noch sît 13504 *mit d. anm. S.* geriuwen. riuwen. sît.

sîdîn *adj. seiden* ich sneit dir sîdîniu gewant 7249.

siech *adj. krank* 16734. er macht dô mangen siechen 18952. von minne siech 20766. siech unde frum (!) 22245. in dem houbt siech 24335. doch wart er siech und niht genas 26602. siech und niht gesunt *A* 2, 1348. *S.* gesunt.

siechtac, -tage *stswm. krankheit* 20758. 25494.

siechtuom *stm. krankheit* 607. 7360. 14930. 14968. 14970. 14972. 20762. 25263. 25273. 28397. *A* 2. 1350.

sieden *stv. sieden* gesoten spîs 28148. sieden unde brâten 9210. 12962. 18237. gesoten und gebrâten 18253. ze Germans man daz fleisch sôt *F* 1990.

sigehaft *adj. siegreich* 8403. 12412. 22128. 23336.

sigeln *swv. siegeln* einen brief *A* 2, 913.

sîgen *stv. sinken, niederfallen* 13088. 13091. 15833. 17562. sîn hend begunden im sîgen 11677. ir vater hinder sich seic 26824.

siglôs *adj. sieglos* siglôs geligen 17504.

silber *stn. silber* (beidiu) silber unde golt 16948. 19273. 21636. 22886. 23062. *F* 341. 1873. 2033. 3918. silber und daz rôte golt 19471. nû nemt mîn silber und mîn golt *F* 1698. er namz für silber und für golt *F* 1408. von silber und von golde 3265. 5723. mit silber und mit golde 12875. silber und pfenninge 5070.

silberpfenninc *stm. pfenning von silber* 22838.

silberwîz *adj. silberfarben* silberwîz was sîn (sîn zimier was ein pantel) gestalt 15805. silberwîze strâl an dem schilt *F* 3153.

silbrîn *adj. silbern* kopf silbrîn 15183. arm und bûch silbrîn 17142. silbrîn unde guldîn 8747. 8845.

sin *stm. sinn, verstand* dem sîn sin dar zuo tôht 18991. daz ist dir ein sin *deine absicht, das weisst du* 22894, *vgl.* daz ist in mînen sinnen *meine absicht* 22812. des hab nieman dheinen sin *das glaube niemand, bilde sich niemand ein* 13832. daz ist an in ein sin *verständig F* 2885. daz was an in ein guot sin *eine gute eingabe* 27329. *gedanke* daz (ez) dûht in (si) ein guot sin *s. unter* dunken. des hât er guoten sin *das ist sein wunsch* 23093. si funden einen kluogen sin 18263. dar zuo sint dîne sinne guot 6485 *mit d. anm.* wan er hêt wîs sinne 21098. des wendent in niht sîn sinn 24830. durch di sinne *vermöge seiner einsicht A* 2, 230. daz machten sîn sinne 25570. da die râtgeben inne sâzen mit ir sinne 21414. mit sinne, *häufig phrasenhaft im reim verwendet*, 543. 3472. 7185. 7195. 12234. 12973. 13584. 15992. 18379. 19241. 19421. 20619. 20629. 20685. 20824. 21273. 21995. 23907. 25135. 28561. *F* 2495. mit sinnen 1858. 3597. 3647. 11375. 12737. 21955. 24011. 24424. 25720. *A* 2, 9. 43. *F* 395. 403. 614. mit mînem sinne 7262. 14663. mit mînen sinnen 3623. 4375. 5294. 13300. 15107. 16165. *F* 1897. mit allen mînen sinnen 19411. mit dînen sinnen 14511. mit allen dînen sinnen 6398. mit unsern sinnen 4213. mit allen iren sinnen 2324. mit sinnen und mit witzen 2984. mit guotem sin(ne) 1421. 15964. 20888. 20952. 22554. 22647. 22663. mit guoten sinnen 6266. mit vil grôzem sinne 15976. von sinnen *mit besten kräften* 24453. ûz sinne *eindringlich* 25797. ûz grôzem sinne 8187. umb den sin *in der absicht, zu dem zwecke* 5850. âne sin 17847. ân sinn(e) 1180. 17824. *S.* herz.

sîn *pron. poss. sein. adjectivisch und substantivisch* daz sîn 9131. die sînen 10753. 18937. 19610. 19739. 21514. 26493. 27927. 28728. *A* 2, 904. 1136.

singen *stv. singen* und hêt den kristen gesungen *nämlich messe* 25449. rotten, singen unde sagen 12913. beide singen und ouch sagen *F* 2009. tanzen und singen 18011. *F* 1583.

singôz *stm. kleine glocke* sô man den singôz an ziech ze dem tuom 26028. man liutet den singôz 26043.

sinnic *adj. verständig* 22816. 23543. vil sinnic und vil karc 7316. vil sinnic, wîs und karc 7688.

sinnrîch *adj. sinnreich, klug* 11981.

sint, sînt *s.* sît.

sinwel *adj. rund* ir lîp was schœn und sinwel 4598.

sît, sint *(im reim* 4660. 6188. 6876. 8830. 9310. 13754*)*, sînt (*A* 2, 388) *adv. seither, seitdem, später* sit noch ê 1123. 3904 *anm.* 4845, *s. auch* ê. sit noch sider 3904 *mit d. anm.; conj. seit, da* 14644. 25864.

site *stm. brauch, gewohnheit* daz selb ist ir aller sit 3105. 18459. 20341. 20391. 27435. 27515. 27543. 27593. *A* 1, 11. 19. wan si hêt des guoten sit 18697. er hêt des guoten sit mit biht 26299. er hêt ouch wunderlîchen sit 18411. 27389. daz was ein unrein sit 23051. nâch dem jüdischen sit 4781. nâch heiden sit *A* 2, 599, *s.* heidenisch. hab guoten sit *sei ruhig, gemach!* 2190. *wille* nâch gotes sit 4174. ob dû wærest in den siten *in der lage* 4344. 14202. 28622. *F* 1819. 2556. als wir ez tragen in den siten *wie wir es zu tragen pflegen A* 2, 616. der hirz gêt ûf mich mit siten *bezieht sich genau auf mich A* 2, 799. mit guoten siten sîn *guter dinge sein* 23572. mit guoten siten, *öfter phrasenhaft*, 1022. 11568. 25770. 25918. 25922. 25950. 26243. *A* 2, 394. *F* 1845. 2792. 3190. mit jæmerlîchen siten *jammerroll* 1037. mit lieplîchen siten *mit guter sitte* 6583.

sitzen *stv. sitzen* swâ si saz oder gie 27160 *mit praep.* ûf: ein helt — ûf daz beste ros gesezzen *F* 1222. in: daz si in sîn hûs sæzen *bei ihm platz nähmen* 27289.

siuberlîch (seyberleich) *adv. auf schöne, sorgfältige weise* 20949 *lesa.*

siuften *stn. seufzen* vil sinftens in ir herz viel 28249.

siul *stswf. säule* 3401. 3409. 3411. 8831. 12859. 13058. 13062. 13063. 13075. 13086. 17218. 17228. 17230. 17241. 17246. 17255. 17263. 17277. 17283. 17474. 18189. 18198. 18204. 21024. 21290. 21962.

siuwen *swv. nähen, praet.* suet 1478 *lesa.*

slac *stm. schlag* ich dir niht tuon einen slac 3976. mit kolben und mit slegen *F* 1280. einen slac slahen 7865. *F* 3758. 3848. *bildlich* sîn trahten wart im ein slac 252. daz ist uns kinden ein slac 5163. *die zehen sleg Ägyptens* 7569 *ff.* swie grôz sî mîns herzen slac *wunde, kummer* 11815. iuwer red ist mir ein slac 12606. 17600. 19106. 22390. 28146. daz mær was in ein slac 21310. des lîbes slac *der leibliche tod* 24732. 13202 *lesa.*

slâfen *stv. schlafen* der slâfunde man 28195, *vgl.* 28119.

slahen (: gâhen 11093), slagen (: tagen 17098) *stv. schlagen* beidiu man sluoc unde schôz 14484. 14494.' *F* 1212. er sluoc, daz *usw. F* 3688. *mit acc.* slahen sumber 16559. 17261. einen slac slahen 7865. *F* 3758. 3848. *aufschlagen* gezelt daz geslagen was ûf daz velt 9762. 19114. 23228. 27810. *F* 4256. *erschlagen* ich liez iuwer slahen ein her *F* 3708. *mit praep.* er müest si slahen in ein vaz 27100. er sluoc vast an di tür *A* 2, 353. 359. — *sich begeben* die vînt sluogen all dan 10738 *mit d. anm.*

slahen *subst. inf. stn. das schlagen* daz ringen und daz slahen 6911. mit slahen und mit stechen *F* 1380.

slaht *stf. art* 334. 381. ander slaht 8567. an aller slaht dingen 12539. 14355. an aller slahte schaden *F* 415. ân aller slaht scham 14772.

slange *stf. schleuder* 10024. *S.* slinge.

slange *swf. schlange* 764. 1047 *u. ö.*

slegelîn *stn. kleiner schlägel* sol ich mit einem slegelîn, mit diser ruoten brechen in *(den stein)*? 8532.

sleht *adj. gerade* als ein kerz sleht 722. 1067. *A* 2, 1069. er möht die krümbe machen sleht 24934. 25126. *schlicht, gut und recht* ze rehten dingen sleht 24900. 24922. ich mach dir dînen kumber sleht 24656. ir grôziu tugent diu was sleht *A* 2, 880. mîn triu sol wesen immer sleht *A* 2, 1110.

slîchen *stv. schleichen* 1847. 2025. 4126. 4262. slîchen als ein diep 1987. 11202. 12424. 15160.

slîchen *subst. inf. stn. das schleichen* sîn heimlîchez slîchen 2149.

sliefen *stv. schlüpfen* dâ mit slouf er in daz hol 10367. 10385. ir müezt hie durch sliefen 26054. er slouf zem tor hin in 26061. ab dem swert liez er hin sliefen *(gleiten)* die scheid 26075.

slîfen *stv. gleitend sinken* diu hant ze tal sleif 14878. sîn houbt im von dem lîb sliff 23266.

slihte *stf. das was recht ist, billigkeit* des muost er rihten nâch der sliht 26398. dô macht got ein slihte *er ebnete die verwirrung, stellte die richtigen verhältnisse wieder her* 17569.

slihten *swv. ebnen, glätten* den kumber 8656. 26504. *A* 2, 510. *dichterisch behandeln* daz ich daz buoch *(die bibel)* wil slihten 41.

slinge *swf. schleuder* 9925. 10054.

smac *stm. duft* 663.

smâcheit *stf. schmach, schimpf* ir habet erliten smâcheit 23944. und kleit im die smâcheit *F* 1363.

smacken *swv. schmecken, duften* ez *(das manna)* smacket als daz paradîs 8494.

smæhen *swv. in schmach bringen, beschimpfen* 27700.

smal *adj. schmal* ertrîch als smal als ein hant breit 1933.

smalle *sw. ring? öse?* ortbant und smallen von golde 10874[7]. von magnêt hêt si (diu blate) smallen 16020[5]. *Bechs hinweis auf* smallum, electrum, gismelzi, *franz.* émail *hilft auch nicht weiter.*

smaragt *stm. smaragd* smaragd und rubîn 12887.

smecken *swv. schmecken* ez smeckt nâch wilt und nâch zam 8475. dâ smeckt daz brôt nâch 8481. *riechen* si *(die nase)* wolt den tiufel smeckend sîn 22653. ob ir lîp noch smeck schôn 26346. smeckt ir der munt wol 26354. des munt muoz dar nâch smecken 27454.

smerze *swm. schmerz* mit smerzen, jâmer unde nôt 27220.

smiden *swv. schmieden* weben, smiden 1381. 1555.

smit *stm. schmied* balge, die den smiden zuo der esse zemen 24418.

smucken *swv. schmiegen, ducken, reflexiv* hinder den schilt er sich smucte *F* 3694.

snê *stm. schnee* weder snê noch regen *F* 2694. ein snê kund niht wizer gesîn 12516. 14332. *F* 1762. 3064.

snel *adj. schnell* zuo dem bett snel 4688. daz si zuo der siul iht wæren snel *sich beeilten* 17286. *eifrig* zuo guoten dingen snel 17062. *als epitheton ornans: kühn* der degen snel 3490. 4733. 5844.

snell(e) *adv. schnell* snell(e) unde drât 2634. 20355. 20479. 25879. *F* 997. 2386, *s. auch* drât. snell und niht trâge 19125.

snellen *swv. fortschnellen* schalkeit kund er snellen an manger hant dingen *er verstand sich auf allerlei bosheit* 684.

snellîclîch(e) *adv. schnell, eilig* 5549. 20119. 25257. 25886. 27065. drât unde sn. 20517. sn. unde drât 25013.

snêwîz *adj. schneeweiss* ez (daz kint) was snêwîz gevar 6431. mit einem tuoch snêwîz 7479. die vetach wâren snêwîz 15751. ein halsberc snêwîz 15791.

snîdær *stm. schneider* 1460.

snîden *stv. schneiden* ich sneit dir sîdîniu gwant 7249.

snit *stm. schnitt* 10395.

snitær *stm. schnitter* 17629.

snîwen *swv. schneien* sneibt (sneybet) 546, 25. 547, 3.

snuor, snur *stf. schnur, schwiegertochter* 2311. 2320. 2368.

snurren *swv. sausen* die pfîl begunden snurren *F* 3336.

sô *adv. beteuernd, so wahr* sô dû sælic müezest sîn 1496. 6618. 10959. *verwünschend dass* sô dû verfluocht müezst sîn! 8204.

sochung *stf. das siechen, kränkeln* 14930 *lesa.*

Sodomâ *sodomie* 4081.

soln *praet.-praes. praes.* ich, er sol (schol). dû solt, soltû. wir, si suln, sullen, süllen; sul wir. ir sult, sült. *conj.* ich sulle. *praet.* solde, solt, scholde, scholt. *sollen, häufig in phrasenhaften wendungen wie:* als ich sol 6536. 6822. 13112. 15662. 24516. 24522. *F* 2718. als man sol 19327. als von reht ein künic sol 26401. als man eim rîchen künic sol 17718. als ich von reht solde 6612. als er solde (solt) 1681. 1783. 1854. 15513. 16817. 17268. 24317. 24564. 24590. 24868. 25516. 27901. *F* 3291. allez daz er solde 24799. swenne er solde *F* 2358. als si solt 14396. als si solden 25498. *F* 3247. als ez solde 10644. 12876. 16961. als ez wesen scholt *F* 1508. als mans wunschen scholde *F* 1732. als er (si) haben solde 6690. 27372. *schulden* swer Wiennern solt pfenning, silber oder golt *F* 1843.

solr *stm. söller* 540, 3.

solt *stm. sold, lohn* 11554. 11562. der minne solt 20352. er hiet verdient ze solt 11191. 21372. *gabe* 26175. er hêt starken, rîchen solt (silber unde golt) 16947.

sorge *stswf. sorge, besorgnis* sorgen frî *s.* frî. der sorgen schiel 28250. mit sorgen 2151. 10287. 10294. 10628. 14520. 14929. 16665. 23161. ân sorgen 10361. 10412. 15356. 15673. sô brinc mich von sorgen 5645. weder durch sorg *(furcht)* noch durch bet *F* 1326.

sorgen *swv. besorgt, bekümmert sein* dâ macht er manigen sorgen *F* 2218.

sorgen *subst. inf. stn. das sorgen* ich wolt für sorgen und für trûren einen hôhen turn mûren 3289. lâ dîn sorgen 9701.

sougen *swv. säugen* wan erz ein hinden sougen lie 13655.

soum *stm. saumtier, last* vier soum von silber und von golt er im dô laden wolt *F* 695. *bildlich* dâ von dû treist den swæren soum 17136.

soumære *stm. saumtier* *F* 343.

sour, souwer *adj. sauer, bitter, schlimm* ez muoz dir werden souwer 5206. ez wirt in sour 9149. 23942. uns macht der Beier herr sûr unser stet und unser lant beidiu mit roub und mit brant *er schädigt sie* *A* 2, 506. 8081 *lesa.* sour minne *s.* minne.

spaldenier *stn. kleidungsstück unter dem harnisch* 16013.

spalten *stv. spalten, trennen, reflexiv* ir tugent sich niht enspielt *blieb unversehrt, erlitt keine einbusse* 26918. sîn milt sich niht vor êren spielt *kannte keine grenzen* 26559.

spann *stf. spanne* gürtel breiter dann ein spann 27465. des heiligen kriuz ein spann lanc *ad mensuram virilis manus* *F* 1405.

spannen *stv. spannen* der (ohsen) hût was über ir gebein gespannen 5668.

sparn *swv. sparen* der sîn guot niht vor êren spart 27654. *F* 136. 2124. dar zuo sol dir der segen mîn niht lenger gespart *(vorenthalten)* sîn 4350. *aufsparen, unterlassen mit folg. satze* Saul niht lenger dô spart 10609. sîn lîp daz niht lenger spart 15676, *bes. häufig in den wendungen* dô (daz) wart niht lenger gespart, sô wirt niht lenger gespart 3514. 6542. 6830. 8155. 9212. 9977. 10615. 11159. 11948. 12017. 12837. 13074. 13678. 13844. 14279. 14442. 16402. 18373. 19031. 19458. 20256. 20904. 21992. 22312. 22532. 22549. 22668. 24408. 24512. 24628. 24638. 25256. 25408. 25546. 26223. 26654. 26976. 28184. 28402. *A* 1, 138. 2, 1180. 1252. *F* 2949. ze den zîten wart niht lang gespart 24597. *reflexiv* dâ mit der herr sich niht enspart *mit folg. satze* *A* 2, 1111.

spât(e) *adv. spät* (beidiu) spât unde fruo 1572. 2104. 3578. 5814. 17272. 18226. 18286. 18676. 20706. 21334. 22868. 25855. *A* 2, 60. weder spât(e) noch fruo 2094. *F* 410. daz was spât und niht fruo 10748. niht ze spât 15456. *S.* fruo.

spech *stf. ausforschung, kundschaftung* der im mit spech was undertân 16416. *kundschafter* 11575. 16459. *A* 2, 61. 62. 401.

spehær(e), speher *stm. kundschafter* 11572. 16418. 16469. 16749.

spehen *swv. prüfend schauen (beliebtes reimwort)* dâ durch kan ich wol spehen *F* 2207. râten unde spehen 6801. die wârheit spehen 10340. 15018. 16677. hie mac iuch beidiu nieman spehen *beobachten* 14103. ob er sîn leben iht kund spehen *prüfend bestimmen* 15026. 15303. 23045. 26431. si enwolden nieman für in spehen *vor ihm den vorzug geben* 27994. sô wil ich iuch der freuden zil lâzen wærlichen von mir spehen 28091. *mit dat.* dû solt mir hart spehen *aufpassen* 13582. ich muoz dir reht spehen *zur prüfung vorlegen* 19197. *mit der praep.* an: und lât mich an im spehen 5047. 21983. daz ich ez an mir müg spehen 23406.

speherinne *stf. kundschafterin* 15124. 15126 *lesa.*

speichel *stswf. speichel* werfet speicheln ûz dem munt 8801. 8808. 8879. 8886. 8890.

spendlinchpaum *stm. pflaumen-, spillingbaum* 684, 5.

sper *stn. speer* ein scharfez sper 10874. *F* 1273. daz grôz sper 15555. ein vollez sper *F* 3448. der sper brechen vil 28298. ein sper vertuon mit einem

28325. 28329. gegen einem *F* 1257. wol eines speres lanc *F* 1313.

sperren *swv. verschliessen, sperren* den palast 18303. die tür man dâ spart in der kemnât 24557. diu kemenât wart mit einem rigel vast gespart *F* 424. *reflexiv* in einen stadel er sich spart 21362.

spiegel *stm. spiegel* 16092.

spiegelglas *stn. spiegel, bildlich* ein swert als ein spiegelglas 10874[3]. ez (daz wengel) liuht als ein spiegelglas 12496. 14312.

spiez *stm. spiess* 16757. 16761. 16763. einen spiez man durch sie *(die natter)* verswant 26530.

spil *stn. spiel, unterhaltung, kurzweil, vergnügen* spil haben: dâ mit di vogel hieten spil 5382. 19864. sô liezt ez sin ein ander spil 24065. dâ von ist ez mîn spil 28854. dû bist aller herzen spil 12544. daz was zwâr irs herzen spil 18074. maniger hande spil 12912. 12994. 13805. 14468. wunn unde spil 13398. 13408. *musikinstrument* 17257. 17260. *saitenspiel* 28078[7]. *wettstreit* daz ist ein geteiltez spil *jeu parti* 23415 *mit d. anm. euphem. für beischlaf* dâ pflâgen si des bettes spil 25195. *vgl.* bettespil. *umschreibend* mit ezzen wart ir freuden spil 5966, *vgl.* 6741 *lesa.* sô wirt frô sîns herzen spil 13886.

spilær *stm. spieler* 22327.

spilliute *plur. zu* spilman *spielleute, fahrendes volk* 12922. 12961. 17689. 17700. 21738. 28074[31].

spilman *stm. spielmann, fahrender sänger* 21683. 21735. *F* 211. 214. 223. 229 *u. ö.*

spiln *swv. sich vergnügen mit gen.* der ie der triuwen spilt *treu und zuverlässig war* 4483. *fröhlich sein* dâ von iurs sunes herze spilt 17836.

spindel *stf. spindel* 1477.

spinnen *stv. spinnen* diu selb frou zeisot unde span 1439. waschen und spinnen 20816.

spiz *stm. bratspiess* ein gans er an dem spizze reiz bî dem fiuwer umbe *F* 1436.

spor *stn. fussstapfen, spur* 12401. 16065. 16820. sô leb wir reht in dînem spor *F* 1970. er sprach hin nâch nâch sînem spor *nach seinem vorgang* 25484.

spor *swm. sporn* zwên sporn si im umbe bant 16035. daz ros nam er ze beiden sporn 15550. er nam daz ros mit den sporn 25216. *F* 3846. er treip daz ors mit den sporn *F* 1182. 3866. diu ors triben si mit den sporn 16277. daz beste ros — daz ie man mit sporen ruort *F* 1223.

spot *stm. spott* des tiufels spot 17288. 20286. âne spot, *häufig phrasenhaft im reim verwendet,* 10853. 14833. 14859. 22929. 26659. 28641. *F* 2430. 2575. ân allen spot 3496. 14421. 17395. sunder spot 20306.

spötlich *adv. spöttisch, höhnend* wan er spötlich ob mînem vater stât 2914.

spotten *swv. spotten* des spottet man spât und fruo 17272.

sprechen *stv. sprechen, mit folgender directer rede, nicht selten den vers überfüllend* 1327. 1985. 2820. 8467. 15862. 17547. 19454. 19839. 19872 *u. ö., vgl. auch die lesa. zu* 2092. 7676. 7972; *andererseits unterdrückt beim übergang aus der erzählenden form in die directe rede oder im dialog* 2338. 7890. 7972. 15778 *u. ö.* — *bestimmen, ansetzen* einen tac 12902. *mit dat. und praep.* an: *anspruch erheben, anklagen* dâ mit sprach er ir an den lîp *er bewarb sich so beharrlich und eindringlich um sie* 12611. an iuwer triuwe ich iu sprach *ich tastete sie an, äusserte mich nachteilig über sie* *F* 4158.

sprechen *subst. inf. stn. das sprechen* mit red, mit sprechen 17431.

sprengen *swv. das ross springen lassen, galoppieren* er spranct daz ors 15558. *mit ausgelassenem object* er sprangt daz wazzer ze tal 23675. *F* 1265.

springen *stv. springen* springen, ringen, werfen den stein 14557. in freuden springen 28078[8].

spriuze *swf. stützbalken* in die spriuzen man ez (ströu) truoc 21498. nû zündet die spriuzen an 21515.

sprunc *stm. sprung* ein pantel geworht ze sprüngen hart snel 15804. sîn ros daz gêt in sprunge 20841. *S.* waten.

stade, stat *stn. gestade, ufer* 15220. 27141 *anm.* dô es an daz stade stiez 14609.

stadel *stm. plur.* stedel *scheune* 5764. 5818. 6078. 19888. 21362. 21368. 21437. kasten und stedel 6096. *herberge* *A* 2, 840. 849.

stahel, stâl (:al) *st. stahl* stahel und îsen 10874[13]. 16033. îsenhuot von stahel 9698. helm von vestem stâl 15801. kocher gehertet von guotem stâl *F* 2964. ringe von stâl *F* 3849.

stal *stm. plur.* stell *stall* 1312. 1712.

stælîn *s.* stechlîn.

stân, stên *an. vb. stehen* ob dem alter stên 22560. vor dem alter stên 28456. nâch im mîn herz in freuden stêt *sehnt sich nach ihm, liebt ihn* 2022. iriu hûs mit freuden stênt *sind wohlbestellt* 3076. in fluoche stân 3047. in trûren stân 4711. 5350. 5438. 9709. dâ von diu werlt in kumber stêt 24774. si wolden in sînem gebet stân 9042. in buoz, ze buoz, von der buoze stân *s.* buoze. sô wil ich in die schuld mit samt dem selben mann stân *mit ihm die schuld teilen* 5596. sîn hûs stuont mit êren wol 4605. ein schœnez kint, daz ze grôzen êren stêt 25594. wie ez (ein ieglîch gesteine) ze lob stât 20452. ez stuont ouch dar zuo sîn muot 4901. dô stuont er von dem lande dô *hob sich, schied* 7629. mîn wunden, die stênt noch ungebunden *F* 3680. 3773. waz stêt iuwer pfant? *wie hoch beläuft sich* *F* 1133. ez übel stêt 9133. mir stât wol, übel: als im wol stât *ansteht* 4557. daz aht gebot nieman wol stât 9093. als er (der van) dir wol stât 11239. dem künig übel muoste stên *musste sich dabei übel befinden* 7660. daz stüend mir lesterlîchen *F* 3414. daz stêt unritterlîchen *F* 3349.

stang *swstf. stange* 10023. 19462. 19481. 19487. 19536. 28842. *F* 1231. ein îsnîn stang (veste) 9689. 9853.

stapf *f. stufe* ein stapf guldîn, silbrîn 22037.

stapfen *swv. fest auftretend schreiten, zu fuss und zu pferd marschieren* *F* 3444. an *F* 3811. dannen 16051. gegen 15536. *F* 1173. gên — an 18872. gegen — ûf 16842. her 10849. hin zuo 16257. über 10891. ûf 15539. ûz 22919. für 15533. 15815. zuo 10829. 10881. zuo — ûf *F* 3423.

stapslinge *swf. schleuder* kluoc zuo der stapslingen 9821.

starc *adj. gewichtig, schwer* troum 17135. diu bediutung wart starc genuoc 17184. von golde was diu münze starc 21848. 21868. dar um gib ich dir golt sô starc 13589. man aht den roc alsô starc *(schwer, kostbar)* wol ûf fümf hundert marc *A* 2. 121. *mächtig* wîs unde starc 7315.

stat *stn. s.* stade.

stat *stf. ort, stelle, stätte* 3536. die stat der siulen 17228. 17230. 17242. 27141 *mit d. anm. stadt* (beidiu) stet unde lant 53. 3548. 16133. 21293. in steten und in velt 26588. man zôch in *(Pilatus)* schôn unz an sîn stat *bis er auf den punkt gekommen war* unz dem kinde wart gezalt, ez wær sicher zwelf jâr alt 19909. an der stat *alsbald, sofort* 7189. 27233. an aller stat *allerorten* 7353. er *(gott)* ist ein herr an aller stat 7361. *immer, allzeit* 12550. er was ein helt ze aller stet *in jedem punkte, durchaus* 16538. ûf der stat *auf der stelle* *F* 3600.

stat *stf. möglichkeit, gelegenheit* doch tuot ir uns des stat 3297. einem ze staten komen *zu statten* 12126. *mit folg. satze* sît du mir ze staten bist komen *dazu verholfen hast,* daz *usw.* 1490.

stæt(e) *stf. beständigkeit, treue* 20641. und seit dâ mit stæte *bestimmt, ausdrücklich* *F* 2787.

stæte *adj. treu, fest* 13205. 13378. 20607. 20648. 23790. 23956.

stæte *adv., beliebtes, oft phrasenhaft verwendetes reimwort, treu, fest, sicherlich* 791. 1159. 1297. 1841. 1849. 3109. 4167. 5471. 8919. 9257. 13360. 13855. 13945. 14843. 17751. 17813. 19357. 20899. 22832. 25066. *F* 1848. *sehr* 8931. 12235. 17950. *stets, beständig* 9229. 13200. 17339. *A* 1. 89. 2, 827. gieng als ein frou stæte *ganz wie eine frau* 14538.

stæteclîch *adv. fest, sicher* *F* 745.

stæten *swv. bestätigen, einsetzen* und lobten in (*als* houbtman) ze stæten 21781.

stæticheit *stf. treue* 12633. 28519. *gelöbnis* 22460. 22470. daz si iht bræchen ir eit noch ir grôze stæticheit *versprechen A* 2, 46. mit stæticheit = stæte *getreu* 24858. *zuversichtlich, fest A* 2, 75. *eiligst, alsbald* 22518. 25946. mit keiner stæticheit *niemals A* 2, 40.

stæticlîchen *adv. treu* 294.

stec *stm. steg* 11590. 11614. ûf steg und ûf strâzen 7826. ûf stegen und ûf strâzen 23144. *S.* strâze.

stechære, stecher *stm. meuchelmörder, assassine* 28040. 28093. 28103. 28624 *ff. F* 2558 *ff. A* 2, 837. 842. 855. 858. 859. 871.

stechen *str. stechen* den stach der stecher an der stat 28103. 28104. ze tôd stechen 28280. *A* 2, 858. *erstechen* 28042. 28072. 28102.

stechen *subst. inf. stn. das stechen* des stechen er dâ nit genôz *A* 2, 864.

stechlîn, stælîn *adj. aus stahl* zwên hantschuoch stechlîn 9856. ein blate stechlîn 15743. geschôz stælîn *F* 2966.

stecke *swm. knüttel* mit steinen und mit stecken 1061. wan ich mit grôzen stecken wil iuwer hût recken 2365.

steg *stf. treppe* 3274.

stein *stm. stein* 18268. mit steinen und mit stecken 1061. daz (*rote meer*) stuont still als die stein 8384. ez möht erbarmen einen stein 8436. und wær si under einem stein (*versteckt*) 14010. *edelstein* von gold, von stein ein krône 18196.

steinîn *adj. steinern* taveln 8633. 8722. siul 12859. ein steinîn wip 23769.

steinlîn *stn. steinchen* 19216. 23892.

steinwant *stf. felswand* 8520.

steln *stv. stehlen, mit dat.* dhein mensche sol dem andern steln 9090. *fortnehmen* welt ir, daz wir sie von in steln 23184.

stên *s.* stân.

sterclich *adj. gewaltig, gross* ein klag sterclich *A* 2, 561.

sterken *swv. stärken, stark machen* daz dû mich sterkst an dînem bot 3924.

stern *stm. plur. luminaria* 393.

sternlîn *stn. sternlein* 409.

sternsehær *stm. sternseher, astrolog* 20487.

stetelîn *stn. städtchen* 3221. (Vavianâ) ein wênigz stetelîn *F* 86.

stic *stm. punkt* daz er ein stic niht ensach *nicht das geringste* 12828. *Vgl. Schmeller*[2] *II*, 727.

stieben *str. stieben* der rouch vast gên himel stoup 1316. daz ez (daz hâr) verr von im stoup 5113. die funken stuben als ein loup 16850. daz die locke von im stuben *F* 2067. schilt und sper — stuben vil gar ze stucken *F* 3455. daz daz fiuwer dar ûz stoup *F* 3737.

stiege *stswf. stiege, treppe* 13317. 22034. 25183.

stiftær, stifter *stm. stifter, gründer* 3439. 3446.

stiften *swv. stiften, gründen* 3233. 3244. 3443. 13496. 18953. 27496.

stîgen *str. ersteigen, besteigen mit acc.* die boum steic er als ein tier 17861.

still(e) *adv. still* stille dagen 9806. 16994. 22308. 24002. *heimlich, geheim* einer redet lût, der ander still 3353. *im stillen, heimlich A* 2, 978. *schweigsam, ruhig* still als die stein 8384. (beidiu) still und offenbar 13640. 21280. 27480. 27550. *F* 1632. still odr offenbâr 6268. (weder) still noch offenbar 5898. 13588. 16480. *F* 284. paide stille und laut 683, 21. *S.* offenbar.

stille *stf. stille, ruhe* in stille *ruhig* 23937.

stillen *swv. stillen, befriedigen* und den si gern wolt stillen (*in geschlechtlichem sinne*) *F* 288.

stimme *stf. stimme* sag mir, süezin stimme 19634.

stinken *str. stinken* ich stink als ein vûler hunt 309. als ein ungenæmer stinkender flec 17572.

stirne *stf. stirn* 21132. *F* 3469.

stiur, stiuwer *stf. unterstützung, hülfe* herr, gip uns ein stiuwer 8336. ein vil guot stiuwer *F* 1708. *auflage, prüfung* dar nâch gap in got ein stiur 24247. *steuer, abgabe F* 2183. ein stiur nemen 24475. ûf bringen 24481. waz welt ir mir ze stiuwer geben? *F* 2243.

stoc *stm. stock, baumstumpf* ein fûler stoc 10229. 10233. 10237. 10292 *ff. block* 22613. 24706. *prügstock* 25234 *lesa. weinstock* 2812. die stöck 3039.

stôl *f. stola* diu stôl und ouch daz swert *F* 1899.

stolz *adj. übermütig, kühn* 28575. *F* 2509. *bildlich* der stein wirt niemêr sô stolz 19149. *fröhlich* 4200. *als epitheton ornans: hohen sinnes, hochgemut* ein bot stolz und gemeit 10404. maniger knapp stolz 11565. ein stolzer wigant 10873. 15540. *F* 2942. 3592. 3690. 3784. ritter 16320. stolzer ritter guot *F* 2901. manic reck stolz 16664. *F* 1588. der stolz man 20822. ein stolzer fürste unverzeit *F* 1626. helde stolz *F* 3031. 3777.

stœræ, stœrer *stm. störer, zerstörer Nero* der êrst stœrær 22945. *kaiser Friedrich* ein stœrer der ê *F* 1955.

stœren *swv. verwirren, beunruhigen* daz si diu lant iht stôrten 20958. *zerstören* 21299. 24852. *vertreiben* von dem leben ez nieman stœrt *tödtet* 6540. 25002.

stœrung *stf. zerstörung* des abgotes stœrung 17565.

stôz *stm. stoss* mit regen, mit winde ein stôz 25526. und tuot der glocken manigen stôz 26468.

stôzen *str. stossen, trans. A* 2, 404. 412. da er sînen vater ûz stiez (*aus dem paradiese*) 1418. einen von dem leben stôzen 3544. 25572. vil mangen er von dem leben stiez 14492. 19664. wan ez (daz kint) daz fiur stiez in den munt 6839. *reflexiv* und sich in grôzen jâmer stiez 4232. in einen orden er sich stiez *begab F* 940. *intrans.* er sach den kiel stôzen an daz lant 15302. 15433.

strâl *stm. swf. pfeil* 16515. an dem schilt silberwîze strâl *F* 3153. di strâlen er in di fersen schôz 16518.

strælen *swv. kämmen* ez was gestrælt ouch sîn hâr *F* 2745.

strâze *stf. strasse* über strâz und über steg 5944. 18404. ûf strâze und ûf weg *F* 2086. *S.* stec, velt.

streben *swv. streben* sîn herz begunde streben *er beeilte sich, mit folg. satze* 9886. *sich heftig bewegen, schaukeln* 28825. ir ors begunden vaste streben *bäumten sich F* 3093. sîn âdern strebten von im dan 3935. *widerstand leistend sich aufrichten* wider dîn gebot ich nimmer streb 566. daz ir wider got welt streben 19189. wider die gotheit streben 19500. ist ieman der dâ wider strebt 36 *mit d. anm.* 13110. dâ wider streben 1212. 5056. 7474. 9012. 9632. 12111. *F* 266. 2244. 2250. 2266. *ringen, trachten* si begunden all dar streben 17692. nâch sînem bot ich gern strebt 2200. wan er nâch gotes lêre strebt 3573. nâch dînen (*gottes*) hulden streben 13428. nâch êren streben 15612. 16262. 25152. du woltst niur ûf mînen lip streben 15004 *vgl.* 15000. von freuden streben *sich der freude begeben* 11915. zuo dem tôde streben *F* 2076.

strecken *swv. strecken, sich erstrecken* an die arm strecken *F* 2314 *s.* erblecken. gestrecket ûf die erde al sâ *F* 4114.

streif *stm. streifen* sîn hût hêt streif âne zal 19566.

stric *stm. schnur, band* schuoch beleit mit manigen stricken 12976[9]. von wîzen berlîn dicke hêt er (*der streifen im schilde*) dâ durch stricke 15764. *fessel, bildlich* dû bist ein stric, der minne bant 14079 *s.* minnestric.

strich *stm. streifen im schilde* 15762. ein strich dâ mitten durich wuot *F* 3060. ein strich von golde *im helmschmuck F* 3817. von ganzem scharlach kleit, dâ durch ein strich vil gemeit *F* 2302. scharlachkappen, dar durch ein edel strich wîz 28544. *F* 2478.

strîchen *stv. streichen, bestreichen* strîch sie umb den munt dîn, dise wurz alsô guot 14590. mit wurzen und mit krût hiez er ir strîchen ir hût 18514. *streichend anlegen* zwên armboug guldîn die streich er an den lip sîn 11904. si streich an sich ir bestiu kleit 13820. *reflexiv* dô er sich begunde strîchen mit der nâtern 8617.

stricken *swv. stricken, flechten, knüpfen* dâ mit (*mit perlen*) was ez gestricket

schôn 22077. ein sper, dar an was gestrickt ein banier *A* 2, 1429.

strît *stm. streit, kampf* vehten einen strît 9521. 23371. strît wegen 9529. 16312. *F* 1279. 3463. ich gib dir ein den strît 10022. mit strît 25607. 25617. mit strît und mit wîsheit 21148. mit strit und mit sinne 25624. mit strîten und mit ræten 21006. *S.* widerstrît.

strîten *stv. streiten, mit dat. d. pers.* sît wir in niht ze strîten hân 9646.

strîten *subst. inf. stn. das streiten F* 2676.

strô *stn. stroh* niht ein strô 28668. *F* 2602. niht ein dürrez strô 28798. der muoz mit strô erbrennen 6213.

ströu *stf. streu* 21497. 21516.

ströuwen *swv. streuen* aschen 1883.

strûchen *subst. inf. stn. das straucheln, fallen* zwiu sol daz strûchen, daz ir tuot? *F* 3559.

strûz *stm. strauss* wîzer dann ein strûz 28936. küener dann ein strûz *A* 2, 378.

stube *swf. heizbares gemach, stube* 18081. 18122. *F* 2185.

stücke *stn. stück* ze stücken slahen 18094. 18103. 18119. er wart erslagen ze stücken *A* 2, 865.

stûdach *stn. gebüsch* ein dickez stûdach 10365. 26517.

stunde, stunt *stswf. zeitpunkt, stunde* an den stunden *damals* 10345. 14527. an der stunt *jetzt* 26439. ze aller stunden *in jedem augenblick* 13439. *mal* ander stunt *zum zweiten mal* 26414 *s.* anderstunt. hundert stunt 14369. tûsent stunt 6352. 12543. tûsent tûsent stunt 8802. 8880.

stuol *stm. der päpstliche stuhl* 22551. 25557. 28685. *kaiserthron* 24932. der stuol, dâ die künege werdent gewiht 26068. 26072. der gesegente stuol 26089.

sturm *stm. ansturm, kampf* 16878 *f.* beidiu in sturm und in strît 24376.

stürmen *swv. stürmen* er stürmt an die stat sêr 21197.

sturmglocke *f. sturmglocke* diu sturmglocke geliutet wart *F* 2659.

sturmvan *swm. sturmfahne* der sturmvan ist dir bereit 11244.

sûber *adj. schön* ein sûber wîp 15218.

süeze *adj. süss, gütig* der süeze Krist 121. der vil süeze heilant 508. 942. 1654. 8906. 9160.

sûgen *stv. saugen* daz (kint) souc nâch sîns libs gelust 13662.

suht *stf. krankheit* frî vor der suht 606. ich læg lieber in der suht, dann *usw.* 22980. ich hiet mich ê geleit in ein suht, ê *usw.* 27113. ich hiet vil lieber di suht dann *usw. A* 2. 1354.

suln *s.* soln.

sumber *stm. pauke* 17424. 17465. si hiezen slahen sumber 16559. 17261. di grôzen sumber er vernam gellen berc unde tal 17422. 17460. 18319.

sûmen *swv. versäumen, unterlassen. mit gen. d. sache* des wolt ich niht sûmen 14206. *mit acc. d. sache* daz sûm ich nimmer einen tac 28100. *mit acc. d. pers. auf-, zurückhalten* sô sûm ich dich hie niht einen tac *F* 2634. *reflexiv* 14212. *F* 2406.

sumertac *stm. sommertag* 12514 *lesa.*

sumerwunne *stf. sommerwonne (anrede für Absalon, Paris)* 11753. 13645.

sumerzît *stf. sommerzeit* 5133.

sumlîch, sümlîch *adj. einige* 216. 229. 8582. 11329. 11341. 15363. 18337. 18919. 18939. 21205. 24822. 28955. *A* 2. 151. 636. 1423. *F* 670. 1859. sumlîch und niht alle 21887.

summe = sam mir *lesa zu* 2384. 3604. 11197 *u. ö. S.* sam.

sunder *adj. besonder* got 20285. art 27561.

sunder *praep. ohne, mit acc.* sunder wân *gewisslich (phrasenhaft) F* 4207. sunder bar *s.* bar.

sunderich *adj. mit sünden belastet* 27218 *(durch conjectur).*

sunewende *stf. sonnenwende im sommer* s. Johanes tac, der da ze sunewenten ist genant *F* 4217.

sunne *stswf. sonne* vor regen und vor sunne 12439. der liehten sunnen brehen 10868. der sunne blic *F* 3044. morgen vor der sunnen 23178. liuhten (reht) als (sam) diu sunne 584. 11822. 18785. 24540. ein junefrou sam diu sunne 9754. lieht alsam diu sunne 8694. 8697. semel wîz sam diu sunne 18255.

suntac *stm. sonntag* 20245.

süntlîch *adj. sündhaft* zuo süntlichen dingen 1830.

suon *stf. versöhnung* des abgots suon und sîn hulde 14828. daz ez gienge an ein suon *F* 829.

suppan *stm. böhmischer edelmann (župan) F* 3149.

sûr *s.* sour.

sus, sust *adv. auf diese weise, so* 13460. 13470. 20140. 25036. 25040. sust als schiere *gerade so schnell F* 2177. umb sus *ohne grund* 20136. umb sust *umsonst, vergeblich* 6135 (: flust). 20684. 26841. 27269.

swæbisch *adj. schwäbisch* swæbischez lant *F* 782.

swach *adj. armselig* in swachen kleidern stân 5516. in swacher wæt 17269.

swan *m. schwan* wîzer danne ein swan *F* 2303.

swanc *stm. schwung* diu (seil) dâ hêten mangen swanc 28816. *schlag, hieb* und tuot er ieman einen swanc mit sîner stangen isnîn 9688. dem Weisen tet er einen swanc ûf den helm *F* 3734.

swanger *adj. schwanger* und macht sie swanger 4261. 4283. eines kindes wart si swanger 11840. 13552. 19890. 26926. und wârn beid swanger 12219. dô wart diu frou swanger 26982.

swanne, swenne *conj. wann irgend, wenn, sobald* 16340 *u. o.*

swær *adj. schwer* der zehent slac wart swær 8081. *lästig* er *(der name)* ist mir doch vil swær 24989. zehant Daniel was niht swær 17083 *mit d. anm. teuer* der kouf ist mir ze swære 20442. *bitter* daz was ein swær minne 24292.

swære *stf. schwere last* er hiez die mûrære undervarn die swære *(adverbialer acc.? besser wol mit Bech komma nach* swære*)* den palast 21490. daz nâch mir kom ein swær, der künic Alexander *eine schwere prüfung* 17197. doch was er mit der swære *(sündenlast, schuld, vielleicht auch nur versfüllung)* der best rihtære 26383. doch kund er niht gemachen mit dheiner lei sachen noch mit dheiner swære *(bedrängnis, druck)*, daz *usw.* 28717. *beschwerde* ich *(Nero)* wolt versuochen wîplich swær ein frou diu ein kint gebær 23065. *bedrängnis, kummer, leid* 14048. 14073. 18098. 20336. 20934. 23104. mînes herzen swære 27109. swær und ungemach 15404. 15668. 23933. *F* 3584. mit swære *beliebter versschluss und daher oft phrasenhaft gebraucht* 13638 *(mit sorgfalt, nicht leicht und oberflächlich).* 15542. 16308. 16504. 16874. 16886. 17942. 19637. 19654. 22376. 22946. 23354 *(schwer bewaffnet).* 23844. 24007. 24404. 24866. 25178 25435. 25446. 27132. 27240. 28733. *A* 2. 860. *F* 807. 1481. 3567. mit grôzer swære 9810. 16910. 16959. 19589. *A* 2, 1218. 1262. mit jæmerelicher swære *F* 2012. âne swære *beliebter versausgang, oft formelhaft* 72. 335. 1136. 1459. 3421. 6396. 10179. 10295. 10509. 10811. 11170. 11350. 12202. 13680. 14086. 18069. 18275. 20724. 20886. 21454. 22046. 22051. 22488. 22686. 22889. 23393. 23448. 24904. 24957. 26408. 26756. 27291. 27298. 27791. 27887. *A* 2, 1168. *F* 716. 1243. 1443. 1724. 1742. 2227. âne alle swær 18524.

swærlîchen *adv. schwer, mühsam* iedoch begunde er daz houbet wegen lützel und swærlichen *F* 3479.

swarz *adj. schwarz* er wær swarz oder wîz 19009. die môren — sint swarz an der hiut 27621. hâr swarz sam ein ber 28921. *comparativ* min hût ist swerzer dann ein rab 1208.

swarzzobelvar *substantiviertes adj. schwarzzobelfarbenes pelzwerk* 15231.

sweben *swv. schweben* 19525. ein ar von gold dar ob swebt 16043. 16387. 23248. ein krône — ob dem helme swebt *F* 1231. dar inn drî lêwen swebten *F* 3055. 3085. ein zimier — ûf sînem helme swebt *F* 3202. daz im sîn helm rôt swebt von bluot überal *mit blut übergossen war (constr.* rôt von bluot*) F* 3553.

sweher *stm. schwiegervater* 4701. 4719. 10406. 10439. 10800. *F* 683. 971.

sweif *stm. schweif (vom züngeln der flamme)* diu flamm hêt einen sweif 17311. dar nâch hêt er witen sweif *er schweifte weit aus* 28025.

sweifen *stv. schwingen* einen mantel si dar über swief 28475.

sweiz *stm. schweiss* 1107. sweiz lâzen 28029.

sweizic *adj. blutig* daz sweizic hemdel 28406. 28449.

swelich *pron., adjectivisch, welch* 20970. *substantivisch, plur. welche = einige?* 15365 (*Bech vermutet* sümlich).

swellen *str. aufschwellen* geblæt und geswollen *aufgeschwollen, gedunsen* 8572. 8619.

swenden *swv. schwinden machen* hurnaz und tarant den liuten gar daz leben swant 8042. *verzehren, verschwenden* daz guot er mit in swente *F* 334.

swenne *s.* swanne.

swer *stm. geschwür* und im die swer zergiengen 13391 *vgl.* 13320 *lesa.*

swern *stv. schwären, eitern, schmerzen* sô iuwer ougen müezen swern! 7148 *mit d. anm.* uns swuoren all unser glider! 12222. swie hart im swüern sîniu glider 21724. swie mir swern mîniu glider 25343. daz din houbt iht swer von mînen slegen und daz bein 13728. ob dir ein finger swüere 19285.

swern *str. schwören mit gen. d. sache* des hiet Saul wol gesworn 10305. 27557. *und folg. satze* 20778. *mit dat. d. person* vil dick er ir vor liebe swuor 19243. er muost im swern an der stat 21099. 21117. *mit gen. und dat.* wie oft si im des swuor! 14011. *und folg. satze* 14088. *mit acc. (und gen.)* des swüer ich wol manigen eit 12315. den rât swern *beschwören* 23463 *mit d. anm.*

swert *stn. schwert* ditz swert sneit stahel und isen 10874[13]. 16033. swert und schilt 15264.

swertdegen *stm. knappe* 5195. *der das schwert empfangen soll* 18354. = degen, ritter 13016. ein junger swertdegen 16006. 18776. 18886. 24659.

swesterlîn *stn. schwesterchen* bruoder unde swesterlin 4215.

swiboge *swm. schwibbogen* 12860.

swie *conj. wie auch* swie er ist sô gestalt 93. swie sô si sîn gemuot *F* 1825. *wenn* 16321.

swinde *adj. grimmig* er hêt vil swinde blicke *A* 2, 380.

swinde *adv. eifrig, inständig* daz bat umb dich vil swinde 7052. 18444 *lesa.* dem künig dient er swinde 14014. *geschwind* 17014. daz *(das herausgehen aus dem hause)* was etlîchem swinde 25426.

swinden *stv. schwinden, vergehen* des muost sin leben swinden 13479.

swingen *stv. schwingen* daz kint er an den arm swanc 6579. an die burc man si *(leitern)* swanc 19736. einen schilt er an den arm swanc 16045. ab (ob?) dem arme *F* 3648. den rigel er von der tür swanc 2332. swenn er ez über die ahsel swanc 17854. alsô er ez *(ein stück vom h. kreuze)* von danne swanc *erschwang und mit sich nahm F* 1406. *reflexiv* wan sich daz hâr dar umb swanc 11599. ein nâter lanc sich an den klechel swanc 26456. diu swingt sich umb den klechel grôz 26467.

swînîn *adj. vom schwein* swinin bachen 27529.

switzen *swv. schwitzen* do begund ich aller *(vor angst)* switzen 26094. do begund er sêr switzen, wann daz bluot durch in ran *(eine krankheit) A* 2, 1410. er begunde vaste switzen bî dem fiur *F* 1434.

T.

tac *stm. tag* wan tûsent jâr ist ein tac 623 *mit d. anm.* 12608. dô sach er einen leiden tac 19408. daz er nimmer mêr den tac gesach 18902. daz er niht sach den liehten tac *F* 3696. dô wart ein tac gesprochen *F* 574. daz kint wart schœn als der tac 3731. dîn nac der liuhtet sam der lieht tac 12514. 14330. bî mînen tagen 3948. 24344. bî unsern tagen *F* 3727. bî sînen tagen 19363. *F* 4134. 4139. bî iren tagen 20230. *F* 3380. bî ir jungen tagen 2032. bî sînen jæmerlichen tagen 3940. unz an den tac 14868. biz (unz) an den jungisten tac 3668. 4196. 7550. 19102. unz an den lesten tac 13368. beidiu tac unde naht 571. 687. 27345. des tages und des nahtes spât *F* 2372. weder bî tag noch bî naht 13550. in tag und in naht *in einem tage, in 24 stunden* 22569. mangen tac unde jâr 3226. 3256. 3441. 19984. alle tag und alle zît 3417. *S. auch* naht.

tagen *swv. tag werden* des morgens dô ez taget, tagte 15023. 16589. 18481. 18869. 23915. 24525. des morgens dô (ê) ez tagen began 15299. 15529. 16497. 18601. dar nâch ez begunde tagen 17121.

tagweide *stf. tagreise, reise* 22520. 25731. 25877. 25881. 25889. 27790.

tagwerc *stn. tagewerk* 3322.

tagzît *stf. tageszeit* 19329.

tal *stn. tal, bes. häufig in der wendung* ze tal *herab, hinab* 674. 3907. 4857. 4931. 6339. 10202. 16338. 19349. 23349. 23675. 26426. 26809. *A* 2, 114. 382. her ze tal 323. hin ze tal 23291.

tanz *stm. tanz* 17358. rihten einen tanz *F* 2332. ver Priunel, dâ er den tanz umbe vant *erfand? anordnete? F* 2340. dâ der tanz wart umb getân *F* 2364. do der tanz eines umbe gie *F* 2367.

tanzen *swv. tanzen* tanzen und treten 13804. tanzen und singen *F* 1583. si tanzten unde sungen 18011.

tarant *stm. scorpion, tarantel* hurnaz und tarant 8041.

tassel *stn. spange am frauenmantel* 12976[31].

tavel *swf. tafel* zwô guot taveln steinîn 8633.

techant *stm. dechant* bischof, techant, pfarrær 27842.

tegel *stm. schmelztiegel* 24562. 24565.

teidinc *stn. gericht, gerichtliche verhandlung* 18657. 18737. 18743. *rede, worte, gerede* 9830. sît ich nû funden hân an iu rehtiu teidinc 6979. nû hœrt des küniges teidinc 20694.

teil *stmn. teil* daz hinder teil 10391. 24085. ein michel teil *eine grosse menge A* 2, 444. 1307. ze teil werden 26894. vart dem tiufel ze teil *schert euch zum teufel!* 27831. doch ist dir ditz dinc enteil *zugeteilt* 28887.

teilen *swv. teilen* sîn guot er gern teilen wil 7608. mit dem dûz gerne teilen wil *F* 2096. und sol ich mit in mînen lîp teilen 28287. ein geteiltez spil 23415.

teiler *stm. teiler* 12344.

telcharn 3510 *lesa.*

tempel *stm. tempel* 11151. 11166. die bruoder von dem tempel rich *templerbrüder F* 1294.

tempelherre *swm. tempelherr F* 1215.

teren *swv. schaden* dar an iu nieman teret *(? durch conjectur) damit kann euch niemand schaden* 7160 *mit d. anm.*

tief *stf. tiefe* 23293 *mit d. anm.*

tiefel, tievel *s.* tiufel.

tihten *swv. dichten* daz dâ heizet tihten 97. *bewerkstelligen, tun* nâch der hantvest tihten *F* 1852.

tisch *stm. tisch* under tischen und under benken 2350. ob dem tisch sitzen 16169. der fürst dô zuo dem tische saz *setzte sich zu tisch F* 3931.

tischgestell *stn. tischgestell* 18245. sîn tischgestell was von golt 26575.

tischtuoch *stn. tischtuch A* 2, 96.

tiubel *stn. täubchen* 2683. 2689.

tiur, tiuwer *adj. teuer* diu muoter vil tiur *die liebe mutter* 27437. iuwer red ist mir tiuwer *von wichtigkeit* 26136. daz *(so mit AB)* was nieman sô tiuwer, der ez betrahten kunde *das war für niemand so teuer, dass er nicht alles zur erlangung aufgewandt hätte (Bech)* 23976. *vornehm* ir sît dar zuo ze tiuwer *F* 1464. *comparativ: vortrefflicher, angesehener* daz er niht tiuwerr mohte sîn *F* 937. 3596. ir gesâht einen ritter nie tiurern dan her Kadolt *F* 3741. und werdent sîn doch tiuwer *angesehener, reicher F* 1707. *superlativ:* der tiurst 26642.

tiur, tiuwer *adv. sehr* tiuwer bitten 2016. 8756. 8932. klagen 1120. *F* 510. manen 5006. 24448. 26026.

tiurunge *stf. teurung* 5698.

tiuten *swv. deuten* der disen troum tiutet ze reht 17003.

tiutsch *s.* diutsch.

tiufel, tiuvel, tiefel, tievel *stm. teufel* 1820. 1983. 2006. 7656. 13184. 13246. 18204. 18403. 27047. 27050. 28492.

der tiuvel hât dich her brâht 10002. der übel tievel 1948. dem tiuvel gelîch 26815. der sî des tievels kappelân 112. tiufels man 2560. *Pharao* des tievels man 7745. des tievels abgot 8402. des wurden si des tiufels kneht 21580. tiufel *zum teufel!* 1805. *adverbial* ir müezt des tiufels wesen 25813. vart dem tiufel ze teil *schert euch zum teufel!* 27831. den tiefel *nicht das geringste, nichts:* da gewunnen si den tiefel an 10704 *mit d. anm.*

tiufelisch, tieflisch *adj. teuflisch* 2523. 2567. 22646.

tiuwer s. tiur.

tjost (*lesa.* cyost zyost schust) *stfm. ritterlicher zweikampf, speerstoss in einem solchen kampfe* 15608. 16295. 16845. 28336. ein tjost rennen 15564. 16282. *S. auch* jost.

tjoppe *swf. jacke als stück der rüstung* 15737 *mit d. anm.*

toben *swv. toben, rasen* ich müeste wærlich toben 3748. 5928. 15714. 16638. 18755. *F* 1552. 3528. *mit bezug auf die rasende kampfeslust F* 4034. *sich wie unsinnig benehmen* 16670. vor freuden toben 188. *leidenschaftlich verlangen* dâ von mîn herz vast tobt gegen Troyen 15730. wan ich nâch miner frouwen tobt 15882.

tobheit *stf. unsinniges benehmen* 25016.

tocke *swf. puppe, obsc. für den weiblichen geschlechtsteil* daz si Paris gæb ze lôn ir tocken, die si heimlich truoc 14021.

tohterlîn *stn. töchterchen* 9128. 15323.

tophe *swm. kreisel F* 3568.

topler *stm. würfelspieler* 22793. 22822.

tor *stn. tor* daz himelisch tor 4891. der stat tor 15852. der flammen tor *(wol nur durch den reim bedingt)* 17348. an tür und an tor 21415.

tôr(e) *swm. tor F* 2202. als dem tôrn die hût ziehen über diu ôrn 23003. 28036. *A* 1, 139 *(vgl. Grimm, Rechtsaltertümer s.* 339. 703*)*. die môren — gênt als die tôren 27620 *und die lesa.* ein kint, ein tôr *ein unerfahrener mensch* 17080. *narr, irrsinniger* 17886. 17904. 19574. der sinn ein tôr 17967.

tœren *swv. betören, hintergehen* 7160 *s.* teren.

torwertlîn, torwertel (*lesa.* torwarte, torwerte) *stm. torwächter* 15164. 22001. 22010. 22042. 22047. 22053. *A* 2, 100.

tôt *stm. tod* der bitterlîche tôt 860. 9918. 14192. *F* 3646. 4098. 4168. die wund lâgen in den tôt *zu tode verwundet* 26971. *bildlich* ich hân den bitterlîchen tôt gerüeret an mit miner hant 908. dô wolt im an gesigen der tôt 1573. 7885. 21022. *F* 489. sô læt in frî noch der tôt 1594. si müezen ezzen den tôt 745. vil nâhen was in dô der tôt 5216 *mit d. lesa.* der tot furt in sein strazen 682, 26. *der tote, der leichnam* und kust den schœnen tôt 11775. 11881. *personificiert* Tôt, brinc mich von dem leben schier! 5136. Tôt, nû nim mich hin! 15625. Tôt, nim mich in dîn gewalt *F* 449.

tôt *adj. tot* 3909. 26290. *mit gen.* si wârn nâch des hungers tôt *vor hunger* 23969. tôt ligen 644. 1046. 1716. 3559. 18334. mîn herz muoz ligen tôt 15415. *mit gen.* ir ligt ungern des hungers tôt 5892. 6115. *mit praep.* von hunger 6074. vor hunger 23994. tôt wesen, sîn 7004. *mit praep.* an freuden 20797. *substantiviert* der tôte *swm., mit bezug auf eine frau* 26292.

tôtvar *adj. leichenblass* 11675. des müezt ir werden tôtvar *sterben* 20138.

touf *stf. taufe* und daz si die touf entphie 24757. 25599. dô er die touf an sich genam 24759.

toufen *swv. taufen* 24796. 24800.

tougen *stf. n? heimlichkeit (in liebesangelegenheiten)* hie mac — iuwer tougen nieman sehen 14104. swer diner tougen nimet war *(obsc.)* 14308. 12492 *lesa.* sunder tougen *offenherzig* 19821. *wunderkraft* ditz ist gotes tougen 24944.

tougen *adv. heimlich* 13620. 14023. 14136. *F* 2785. der hiez ir tougen nemen war 12433. 12568. 28270. tougen unde lîs 14111.

tougenlîch *adj. heimlich, geheim* tougenlîchez minnen 2403.

tougenlîch(e) *adv. heimlich, im geheimen* 2481. 13633. 14057. 14224. 14281. 14903. 18419. 18695. 25905.

tougenlîchen *adv. heimlich* 20733. *F* 2725.

traben s. draben.

tragen *stv. tragen, absolut* boum, krût und swaz daz treit *frucht trägt* 465. der ieslichiu bî im truoc *sc. kinder* 11182. *mit acc.* sîn muoter, diu in hêt getragen 19675. ein kunst muoz ich stæt tragen *ich beherrsche die kunst* 20470. der êren krône tragen *s.* êre. wan in diu wîsheit dar zuo truoc 1411. wan si der muot truoc *so wollte sie, es war ihr wille A* 2, 1487. *mit gen.* si tragent vil breiter(?) swert 27545. *bringen, führen* und truoc in für ein lægelîn 4243. tragen und füeren 8276. *mit dat. d. pers.* 6411 *lesa.* dô truoc daz wîp daz kint dem wildenære 13636.

trahten *swv. trachten, streben, erwägen* 212. 223. 6697. 16564. 16571. trahten hin 16579. trahten her unde hin 16587. die trahten meisterlîch umb einen palast rîch 20949.

trahten *stn. das streben* 252. 743.

trahtunge *stf. denken, streben* 14747.

tranc *stn. trank, getränk* 23192. 23195.

trappe *swm. trappe* vogel die wârn sam die trappen grôz 9205.

trehtîn *stm. herr (gott)* 25924. unser trehtîn 377. 670. 1463. 4852. 7995. 8602. 25564. der (vil) lieb trehtîn 494. 538. 7557. vil lieber tr. 1050. 9712. durch unsern (den) lieben tr. 5032. 11018. der heilige tr. 742. got dem vil reinen tr. 11851.

trenken *swv. mit acc. d. pers. einen tränken* mit wîn 4226. *ertränken* mit dem wazzer wil ers trenken 1697. man sol si trenken in dem Rîn 26934. *reflexiv* ich wolt mich trenken in dem Rîn 11620.

treten *stv. treten* tanzen unde treten 13804. unreht treten *auf unrechte wege kommen* 20659. daz er trat dar an (an sîn bein?) vil klein *er konnte nicht auftreten F* 3760.

trîant *stm. kostbarer seidenstoff?* deck von trîant 10864[*] *(vgl. Zeitschr. für deutsche philologie XXIV*, 532. *Sievers, Beiträge XVI*, 360*)*.

trîben *stv. treiben, mit unterdrücktem object* (ros): zesamen trîben *gegen einander sprengen* 16843. die vint man dô trîben sach *heransprengen F* 3014. und treip ûf den werden man *F* 3847.

triegære *stm. betrüger* 5411.

triegen *stv. betrügen* 4391. 4395. 7385. *(mit durch den reim bedingt)* 7952.

triegen *subst. inf. stn. das betrügen, trug* gezogen ûf wârheit, niht ûf triegen 7413.

trimontân *stm. nordstern* ir ougen lûhten als der trimontân 16108.

trinken *stn. getränk* mit (von) trinken und mit (von) spîse 22029. 26017.

trinkvaz *stn. trinkgefäss* 16951.

triu *adj. treu* der triu, der guot 3569.

triuwe, triu *stf. treue (häufig im plur.)* dîn lîp ist ganzer triuwen vol 3012. 3032. 6532. 7216. *F* 2878. triu und êre 4327. 7106. dhein triu noch êre 1856. triu unde scham *A* 2, 78. triu und eide geben 4748. 9704. si swnoren triu und eide 5998. an iuwer triuwe ich in sprach *F* 4158. wie er (der brief) dir hie geschriben sî triuwen bî oder triuwen frî *A* 2, 322. daz hân ich von den triuwen dîn 1495. daz stêt an den triuwen dîn 7019. daz stêt daz den triuwen mîn 13860. daz hab(t) ûf di triu mîn 5878. 13923. 14150. 14304. 14310. 16486. daz hab ûf der triu mîn 7328. daz hab ûf den triuwen mîn 7395. 7564. 10774. 12488. 12494. 27082. ich sag dir ûf di triu mîn 7568. 10560. 17812. 21431. ûf die triu mîn *auf mein wort, wahrhaftig* 4451. 14753. 18501. 23619. 25035. *F* 4022. daz (kint) ûf mîn triu her zuo mir ran *im verlass auf meine treue* 6599. ûf mîn triuwe *sicherlich* 1328. 5404. 7410. sag mir ûf die triuwe dîn *F* 3297. ûf die triu dîn lâ dir wol enpfolhen sîn 14675. 14914. ûf dîn triu und ûf dîn êr 6570. ûf mîn triu und êr *A* 2, 1054. mit triuwen 3026. 3027. 7039. 7971. 14687. 15010. *A* 2, 1345, *s. auch* holt. mit ganzen triun 7640. mit dienstlîchen triuwen 8053. in triuwen 7017. *F* 352, *s. auch* entriuwen. *adverbiell* triuwen *traun* 2339. *F* 1035.

trôn *stm. thron* der obriste trôn 17330. der himelische trôn 19490.

trôst *stm. vertrauen, hoffnung* 19554.

trœsten, trôsten *swv. trösten, entschädigen* 16739. sô mügen wir werden von im getrôst *belohnt* 23099. *reflexiv mit d. praep.* ûf *sich verlassen auf* irn trôstet iuch niht ûf mîn wer *F* 3707.

trœster *stm. tröster, obsc. für den männlichen geschlechtsteil* dô si den trœster begreif 14877.

troum *stm. traum* dâ ist mir getroumt ein troum 4954. 4992. *A* 2, 786. ez ist dir ein troum *du träumst* 18826.

troumær(e) *stm. träumer* 4919. 5677. 6483.

trouwen *swv. zuversicht haben* ich trouwe in wol gesigen an *F* 2722.

trucken *adj. trocken* ez müest ê trucken sîn der Rîn 24068.

trücken *stf. trockene stelle* die trücken er das ertrîch nant 373. 374.

trüeb *adj. trübe* daz trüeb wazzer *einer lache* 20889.

trüeben *swv. trüben, trübe machen* ez trüebe ez mit dem füezelîn 2705.

trugenære, trugnære *stm. betrüger* 714. 1903. 7448. 7705. 8148. 8786. 8864. 11527. 16236. 17436. 19720.

trugenheit *stf. betrug, falschheit* 4541. 25417.

trugenlîch *adj. trughaft* trugenlichez liegen 7414.

trugenlich *adv. betrüglich, trughaft* in wær tr. geschehen 17568.

trugheit *stf. betrügerei, falschheit* 7409. 7515. 7585. 7591. 15425. 16727. 23121. mit diub und mit trugheit 5441.

trunken *adj. betrunken* 12314. 21359. 21361. 21385. 21388.

trûren *stn. trauern, traurigkeit* daz trûren wil mir an gesigen 5131. 6054. in trûren stân 4711. 5350. 5438. mit trûren und mit leide 10401. ûz trûren und ungemach 11502. in trûren und in scham 11646.

trûric *adj. traurig* und gie ein trûrigen ganc 3990. des muoz mîn lîp trûric sin 6289. 6874. 10932. *F* 4054. trûric und unfrô 826. 1360. 4691. 5026. 8895. 8930. 13529. 17843. 19617. 26472. 26795. trûric und ungemuot 12601. *S.* muot.

trûriclîchen *adv. traurig* 14414.

trûricvar *adj. traurigen aussehens, niedergeschlagen* 5409. 11409. 23636 *lesa.*

trût *adj. traut, lieb* 1439. 1837. 14243. *A* 2, 215. 442. *F* 1643. 2462. sîn trûtez hâr 12826. *beliebt A* 2, 805. *substantiviert stn. gattin* 2363.

tûbe *swf. taube* er (der bot) was als ein tûbe wîz 19050.

tûbenei *stn. taubenei* blâtern grœzer dann ein tûbenei 7999.

tucken *swv. subst. inf. sich schnell bewegen, neigen* do hub sich schrecken und tucken 28074 [37].

tugen *praet.-praes. taugen, angemessen sein* 12090. 27946. diu sînen êren tohte 3208. 11708. 16780.

tugent *stf. gute eigenschaft, vortrefflichkeit, tugend* der (asche) hât tugent alsô vil 1884. swaz guoter tugend *ez* (ein ros) haben sol 20476. wan er ist aller tugent vol 7332. 15162. 18804. 23888. ir tugent zieret alliu lant 1432. 2848. 2900. 4572. *A* 2, 180. sîn tugent moht niht grœzer sîn 9608. vil wît ir tugent ist erkant 16088. *F* 1648. dîn herz hât tugent unde golt (!) 24544.

tugenthaft *adj. tüchtig, edel, fein gebildet* man 14002. *A* 2, 1394. *F* 117. 1491. 1605. 1655. 1812. 1923. 2030. wîp 18610. 18632. 18896. schœn und t. 18445. so t. *wie gott* 17536. leben 3896. lîp 18842.

tugentlîch *adj. tüchtig, edel, gut* man *F* 3730. wîp 18458. leben 28368. lère *F* 1578.

tugentlîch(e) *adv. vortrefflich, gut* daz stêt dir tugentlîche 15874. 15920. *als flickwort im reime* 15198.

tulmetsch *dolmetsch* der was t. under in 5849.

tumbe *swm. der unverständige, törichte* dâ tet daz kint als ein tumb 23597. *der stumme (s. Denkmäler* [3] *II, 53)* er briet sie *(die gans)* sam ein tumbe *er vermied es zu sprechen F* 1438.

tump *adj. töricht, unerfahren, jung, nom. sing. masc.* tumber *beliebtes reimwort auf* sumber 6666. 12970. 16560. 17262. 17466. 18320. *Moses* tumber man 7622. ein kneht tumbe 5756. sit niht tumb, ir sült sîn kluoc 21776. die tumben und die hêten sin 28536. *F* 2470. *comp.* er (David) ist noch tumber dann ein wîp 10490. *superl.* der tümbist 2853. *S.* wîs.

tumpheit *stf. torheit, unerfahrenheit* 15139.

tumplîch *adv. töricht* dâ von ist uns tumplich gesehehen *wir sind töricht gewesen* 2802.

tuoch *stn. tuch* tûsent tuoch von scharlach 12930. tuoch breiten 13011.

tuom *stm. dom* 26029. 26063. 26065. 26113. 26119.

tuomherre *swm. domherr* 26095. 26103.

tuon *an. vb. praet.* tete tet, tâten. *conj.* tæte, tæt. *part.* tân 5777. 8813. *lesa. zu* 7108. 11046. *tun* zehant si im ein zouber tet 14003. *prägnant:* jâ hat er mir ez ê getân *angetan, eingebrockt* 4505.

tür *stf. tür* er klocket an tür und an tor 21415.

türlîn *stn. kleine tür, pförtchen* 19319.

turn *stn. turm* 3267. 3290. 21957 *u. ö.*

turnei *stm. turnier* sich hebt ein turnei 28291. ich wil den turnei gern holn 28313. dô der turnei wart volbrâht 28317. in turnei und in strît *F* 2960.

turnieren *swv. turnieren* 6669.

turren *praet.-praes. wagen,* 1. 3. tar 7760. 10730. 22340. 28878. *F* 643. *conj.* türr 14636. torst 8000. 21232. *conj.* törst 28863.

türteltiubelîn *stn. turteltäubchen* 2665. 2681. 2692.

türteltûb *swf. turteltaube* 2677.

tûsent *num. tausend* 3264. 12678. 12930. tûsent jâr ist ein tac 623 *mit d. anm.* 12608. si (gotes genâd) hilfet baz dan tûsent marc 32. ich wolt dar umb tûsent marc geben 5584. er nam in *(des Golias schild)* dô für tûsent marc 9864. den *(Salomo)* nam er *(David)* für tûsent marc 11382. und hiet ein man tûsent marc 17316. 17670. der im hiet geben tûsent marc 24588. der tûsent marc geleisten kan 27514. und wær ez umb tûsent mort 23489. ir mügen ê tûsent ligen tôt 24768. tûsent stunt 6352. 12543. tûsent tûsent stunt 8802. 8880. *mit gen.* zwei tûsent schœner frouwen 14095.

twahen *stv. waschen* 18691.

twalm *stm. betäubender saft, betäubendes getränk* ein lægel, dâ was twalm innen 12738. twalm man im în gôz 28159. *die dadurch hervorgerufene betäubung* der twalm, der dô lief in sînem houbt al umb gar 12824.

twingen *stv. zwingen, bezwingen* die werlt 17187. den zorn 19956. mit steinen kund er twingen beidiu vogel unde tier *plagen, bedrängen* 9822. in twing des hungers nôt 5887. des twingt in grôz nôt 4236. 15032. *F* 176.

U.

übel *adj. böse* (daz pfert) was ouch übel zwâr 27813.

übel *adv. schlecht* ez ergê mir übel oder wol 25821. weder übel oder wol *F* 1767. vil übel und niht wol 3618.

über *praep. mit d. acc. über* über al *überall* 3527. *A* 2, 446. über mer 9542. über mer varn 15402. 22125. über mer füeren 22113. daz wazzer ir über diu ougen vlôz 6334. sô muost dû über miniu kint den segen haben *vor meinen kindern voraus* 4352. *adverb bei verben, untrennbar und trennbar:*

überdecken *swv. bedecken* überdaht mit einem guoten baldekîn 15935.

übergân, übergên *an. vb. übertreten* daz gebot 3815. 3946. 7946. 9041. 9086. 20133. 21669. den willen 476. 27159. *nicht befolgen* den rât 20925. 20931. die botschaft 27076.

überheben *swv. überheben* des hetest dû mich wol überhebt 14999.

überhügen *swv. ehebrechen, untreu sein* 18670.

überkleiden *swv. überziehen, bedecken* dâ mit (tuoch von Baldach) si ir hemde überkleit 12976 [16] *und die lesa.*

überladen *stv. überladen, überfüllen* ich bin mit valscheit überladen 2526.

über lâzen *stv. hinüberlassen* und in niht über *(das wasser)* lâzen welt 9537.

überlegen *swv. überziehen, bedecken* der (vane) was mit golt überleit 10658.

überliuten *swv. mit acc. d. person an leuten übertreffen* an einer ieslichen stat sult ir in überliuten *F* 651.

überschriten *stv. besteigen* der bot ein pfert überschreit 10415.

übersehen *stv. überblicken, schauen* den ie kein oug hêt übersehen 26385. *übersehen, ausser acht lassen* wann ez der wahter übersach *A* 2, 419. *hingehen, ungeahndet lassen, mit gen.* des wolden die herrn niht übersehen 25762.

übertreten *stv. übertreten* gotes gebot 4194.

überwegen *stv. mit übergewicht niederziehen* 19162 *lesa.*

übergulde *stf. was mehr wert ist als alles andere, das höchste* gotes hulde ist mir ein übergulde vor allen guoten dingen 3984.

überhuor *stn.? ehebruch* 9084. 18670 *lesa.*

überkraft *stf. überlegene kraft, übermacht* got aller ding ein überkraft 1.

übermuot *stm. frevel* 27260.

üeben *swv. verursachen* 13990.

ûf *praep. auf, mit dat. und acc.* sol ich daz ûf dir hân *soll ich mich darin auf dich verlassen* 20648. *bei zahlen: ungefähr, gegen* 21644. vil dick er ûf sîn leben gie *losgieng, er griff ihn auf tod und leben an* 16318. *adverb* ûf und anderswâ *empor* 26430. ûf her *herauf* *A* 2, 1234. *bei verben:*

ûf brechen *stv. anbrechen intrans.* dô der tac ûf brach 10479. 27027.

ûf bringen *stv. aufbringen* ein stiur 24481.

ûf dringen *stv. aufstossen* ein venster 3660 *(lies* twanc*?) intrans. anbrechen* der morgen ûf dranc 22582.

ûf geben *stv. anheimgeben* ich gib in ûf bürg und lant *A* 2, 572.

ûf haben *swv. einhalten, inne halten* hab ûf! *F* 4119.

ûf hâhen *stv. aufhängen* einen umbhanc *F* 2187.

ûf komen *stv. anbrechen, aufbrechen* dô der tac (morgen) ûf quam 4689. 10127. 10795. *F* 4253. mit grôzem schall ez (daz her) ûf kam 16658.

ûf legen *swv. auflegen* daz tischtuoch *A* 2, 96. zwô îsnîn deck *A* 2, 1395. *anordnen, bestimmen* swaz ich ûf leg, daz daz ergê 23567.

ûf lesen *stv. aufheben* daz aftermuoder hinden ûf lesen 24082.

ûf louchen *swv. öffnen, aufdecken* 24082 *lesa.*

ûf machen *swv. errichten* 8603. *reflexiv sich aufmachen, sich erheben* 8129.

ûf recken *swv. erheben* die hende 2429. 13402.

ûf rihten *swv. errichten, aufstellen* ein glocken 26391.

ûf rücken *swv. hinrücken* 18104.

ûf slahen *stv. aufschlagen* ein vaz 26879. sîn gezelt 23348. 24460. 24952. *F* 741. 4256.

ûf snîden *stv. aufschneiden, öffnen* er sneit in (den brief) ûf mit sîner hant *A* 2, 331.

ûf sparn *swv. aufsparen* daz künicrîch wart niht ûf gespart *nicht aufgehoben für einen andern, blieb nicht verschont (mit einem fürsten, wie Evilmerodach einer war)* 18042. *unterlassen* dô wart niht lenger ûf gespart *F* 186. 336. 750. *S. auch* sparn.

ûf springen *stv. aufspringen* 2331. 3989. *F* 3733.

ûf stân, stên *an. vb. sich erheben, auftreten* heiz di rüefer ûf stân 6127. 9727. sô möht uns frümcheit ûf stên 20082.

ûf tuon *an. vb. auftun, öffnen, bereiten* waz schanden hâst mir ûf getân? *F* 1034.

ûf fliegen *stv. aufflattern* si sâhen ûf fliegen schiere der heiden baniere 8311.

ûf werfen *stv. emporwerfen* man hiez in ûf einer rinderhût werfen ûf 17274.

ûf ziehen *stv. emporziehen* di stein 3320.

ûfgereht *adj. aufrecht* sit si schôn gêt ûfgereht 721. 1068.

ûfgerihtes *gen. adv. aufrecht* gên 1071.

umbe, umb *praep. mit acc. um* ez muoz wol halbes umb in sîn 25074 *mit d. anm.; Bech übersetzt 'es muss wol halb in seinem interesse, für seinen teil von vorteil oder ihm nicht ganz gleichgültig sein' und verweist auf seine anm. zu Erec* 2514, *Schmeller*[2] *I.* 1087. umbe *bei zahlen: ungefähr F* 1489. *adv.* umb sus, sust *s.* sus, *bei verben, untrennbar und trennbar:*

umbe binden *stv. umbinden* ein swert 16027.

umbegân *an. vb. umgehen* wie ich sîn kunst umbegê 23829. umbe gân *herumgehen* dô der tanz eines umbe gie *F* 2367. *sich zu schaffen machen, beschäftigen* mit: 21972 *ff.* er muost al naht mit ir umbe gân 26280. mit schüzzen *F* 3243. 3283.

umb gebinden *stv. umbinden* swert *F* 3371.

umbehaben *swv. umstellen, umzingeln* daz hûs 10252.

umbmûren *swv. ummauern* *F* 40. 88.

umbrîzen *stv. einen kreis ziehen um, umkreisen* er umbreiz sich in einem kreiz 22352. umbe rîzen *im kreise umdrehen* ein gans er an dem spizze reiz bî dem fiuwer umbe *F* 1436.

umbevâhen *stv. umfangen, umfassen* 2061. 2886. 3972. 4434. 6462. 20350. 20870. 24615. *einfassen?* den (turn) man mit gold umbevie 22036.

umb(e)hanc *stm. (aufgehängter) teppich, vorhang F* 2187. 2196. 2205. 2217. 2255.

umb(e)sweif *stm. umweg* ich nam mangen umbsweif *ich musste lange herumgehen* 12301. die siul und die umbesweif *schwibbogen?* 13086 *(vgl.* 12860*). das umherzüngeln (der flammen)* 17349 *(die überlieferung scheint hier übrigens verderbt).*

unbedaht *part. adj. unbedeckt A* 2, 128.

unbekant *part. adj. unbekannt* 26049.

unbereit *adj. nicht ausgerüstet, mit gen.* er wart des lîbes unbereit *sein körper wurde hinfällig, krank* 22226.

unbeschorn *adj. ungeschoren* 18533 *lesa.*

unbetrogen *part. adj. unbetrogen* dar an sô sît ir unbetrogen *nicht falsch berichtet, das dürft ihr sicher glauben* 2764. dâ von sît ir u. 17156. *aufrichtig, ohne falsch A* 2, 1415. *mit gen.* des lîbes unbetrogen *kräftig, tüchtig, ein held* 16500. *mit praep.* an: an êren unbetrogen 12536. 14352.

unbilde *stn. unrecht, unbill* 2451. 13432. 17370. 22701 *lesa.* 22953. 24377. 24633.

unbillîch *adj. unrecht* 1377. 22701. *unberechtigt, unpassend* 23808.

unbillîch *adv. unberechtigter weise, mit unrecht* 23464.

und *conj. und; vor einem bedingungssatze: wenn, falls* 6590. 9742. 10016. 15038. 17516. 17819. 21320. 21426. 25458. 26800. 27819. 28305. *F* 3644. 3720.

under *substantivisches adj. n. das untere* schiet er (got) daz under von dem daz man oben sach 364.

under *praep. unter mit dat. und acc.* under wegen, underwegen lâzen, lân *bei seite lassen, ausser acht lassen, im stiche lassen* der (got) niht guots læt under wegen 3084. 9332. 11102. 11346. 12766. 18184. 20312. 20491. 20704. *F* 1197. *mit gen. zeitlich, während* under des 17354. *adv., vor verben:*

underbulzen (underpulczen) *swv. unterstützen* 21481 *lesa.*

underchomen *stv. verweigern* Osterreich wart im underchomen 685, 9.

undernemen *stv. reflexiv übernehmen* sich des gwalez undernemen 542, 6.

undersetzen *swv. stützen* sô sol man undersetzen den palast mit holz grôz 21480.

understân, understên *an. vb. absolut: dazwischen treten, abwehren* ir sült bald understên! *A* 2, 854. *mit acc. verhindern* 743. 1848. 4006. 8467. 9567. 11651. 12698. 18158. 18766. 21476. 22754. 23383. 24456. 24714. 25901. 26536. 26541. 27116. *A* 2, 369. *F* 1771. iuwern kriec wil ich understân *schlichten* 13854. understân daz strîten *F* 2676. den siechtuom *heilen* 25264. *mit gen.* des maht man niht understân 19702. daz er

des niht lâz understân *unterbleiben lasse* 27068.

undervarn *str. darunter fahren* underfüer man disen stein 21474. den palast 21490.

underwinden *str. reflexiv mit gen., sich einer sache oder person annehmen, bemächtigen* 11774. 13209. 13224. 14943. underwint dich des mînen 5734. des gescheftes 5739. des landes 17877. 28011. zehant er sich ir underwant *tat ihr gewalt an* F 752. mit dienst si sich ir underwant 14674. mit minne ich mich niht underwint des vil wênigen kindelîn A 2, 232.

undertân *part. adj. untertänig mit dat. und acc.* der fürst dem spilman machte ein ros undertân F 224. *mit dat. und gen.* daz dû wær dînem wîb undertân irr ræt und ir gebotes 1114. und wurden im dienstes undertân 4945.

undertænic *adj. untertänig* 13302. F 306.

underwegen *s.* under.

unêrbære *adj. unedel, von niederer herkunft* 12210.

unêre *stf. unehre, schande* 9088.

unêren *swv. entehren, schänden, beschimpfen* (wie habt ir) iuch selber geunêrt! 8908. 23579. den lîp 28510.

unerkant *part. adj. unbekannt* der muoter was er u. 13685. 13769.

unerroeben *part. adj. ungerächt* daz lâz ich niht u. A 2, 1074.

ungâz *adj. der nichts gegessen hat, nüchtern* 18129. 28745 *lesa.*

ungeborn *part. adj. nicht geboren* er möht sîn lieber ungeborn 24736. F 1914. *von niederer herkunft* er sî edel oder ungeborn 92. A 2, 1282.

ungebunden *part. adj. unverbunden* mîn wunden, die stênt noch ungebunden F 3680. 3773.

ungehab *stf. aufregung, jammer* ez ruoft mit grôzer ungehab 6841.

ungehabe *adj. ohne benehmen, töricht* 760.

ungehiuwer *adj. nicht geheuer* sît ir u.? 26135. *Virgilius heisst als zauberer* der ungehiuwer 23961.

ungehôrsam *stf. ungehorsam* 1662. 1897.

ungelich *adv. in ungleicher, auf verschiedene weise* 21701.

ungeloubic *adj. ungläubig* 25563. 25606. 25610.

ungemach *adj. unbequem, unangenehm, ärgerlich* 4400. 5322. 6520. 6546. 9451. 9540. 13545. 18038. 24642. er frâgt, waz ir wær ungemach *was ihr fehlte* 18800. lât in niht wesen u. *erzürnt euch nicht* 6768. mir ist leit und ungemach *s.* leide.

ungemach *stmn. ungemach, leid, kummer* 1470. 1692. 3858. 3880. 4424. 6197. 6764. 12366. 12786. 16368. 20751. 26939. gewinnen 3340. verdienen F 3966. lîden 5334. 5832. 9566. nû klagt mînen u. F 4008. diu red ist mir ein u. 5240. 10514. ir mügt wol u. haben *es mag euch wol schlecht bekommen* 27818. mit freuden und ân ungemach 4034. leit und ungemach 13617. vor leid und vor ungemach 26825. swær und ungemach *s.* swære.

ungemeilt *part. adj. unschuldig* diu ungemeilten kint 20275.

ungemezzen *part. adj. ungemessen* den rossen man daz vuoter truoc u. für si dar 25987.

ungemuot *adj. verdriesslich, betrübt, erzürnt* 1800. trûric und ungemuot 12601. A 2, 1362. des wart sîn herz vil ungemuot A 2, 1128. F 714. ob ich gên im werd ungemuot *(indem ich ihn mit krankheit heimsuche)* 19790.

ungenæm(e) *adj. unlieb, widerwärtig* sînen mâgen ungenæm 120. der tiufel ein ungenæmer, stinkender flec 17572 *vgl.* 2562 *lesa.*

ungereht *adj. unrechtlich, unzuverlässig* 5187.

ungeriht *stn. unrichtigkeit, irrtum* ob ez wâr sî oder ein ungeriht 24353.

ungerischen *adv. ungarisch* 3359.

ungern *adv. ungern* 24530. A 2, 1352.

ungeschorn *part. adj. ungeschoren* des muost er ungeschorn sîn 18533.

ungetriulichen *adv. treulos* 6365.

ungetriuwe *adj. treulos, untreu* dû ungetriuwer man *vom teufel* 2545. so ist ungetriu des mannes wîp 21729. *superl.* daz im aller ungetriuwest si 21682.

ungetriuwe *stf. treulosigkeit* der ungetriuwe lôn A 2, 170.

ungetrunken *part. adj. der nichts getrunken hat* ungetr. und ungezzen 11885.

ungefüege *adj. übermässig gross* mit sô ungefüeger schar 7759. *ungehörig, entsetzlich* daz ungefüeg wunder *(der blendung Leos)* 26208.

ungefuog *stf. unschicklichkeit, ungehörigkeit* ungefuog ist im leit 14522.

ungefuoge *adv. unfreundlich* 1063.

ungewar *adv. unvermerkt* 4004.

ungewert *part. adj. ohne gewährung, unbefriedigt* von mînem lîb ungewert 12647.

ungewin *stm. schaden* 19738. F 2400. des gewunnens dâ ein ungewin F 1174. ez kümt iu ze ungewinne 12560. 25432.

ungeworht *part. adj. nicht verarbeitet* ungeworhte steine 12087.

ungezzen *part. adj. der nichts gegessen hat* 25038. 28144. 28745. ungetrunken und ungezzen 11885.

ungüetlich *adv. unfreundlich, schlecht* vil ungüetlich man ir pflac 28748.

unguot *adj. böse* 24877.

unheil *stn. unheil, unglück* 25654. daz unheil gewinnen 24086. daz was der selben unheil 14486. 16362. 19156. 25310. ez hât getân mîn unheil 26893. daz kom im gar ze unheil 3534.

unkunt *adj. unbekannt* 310. 21710. 21759.

unlanc *adj. kurz* dar nâch stuont ez unlange zît 13787. 25823. 28663. A 2, 271. F 2597. dar nâch lebt er unlange zit 18163. dar nâch in unlanger zit 7859.

unlange, unlanc *adv. kurze zeit* dar nâch stuont ez unlanc 2823. 3659. 6907. 18475. 19703. dar nâch vil unlanc 23157. 25657. er lebt unlang biz an di zît 3241. dâ lac er vil unlange F 3487. *comp. nicht länger* dar nâch stuont ez unlanger (: swanger) 13551. 19889. 26925.

unliep *adj. unlieb* und was dem vater der unliebst 545, 5.

unmaht *stf. ohnmacht, schwäche* 11703. diu unmaht mit in beiden ranc 5145. 28358. diu unmaht im dô an gewan, daz *usw.* 11706. diu unmaht hât mit in pfliht 15574. von unmaht nâhen tôt 19570. wan er en unmehten viel 11683.

unmære *adj. unlieb, verhasst, zuwider mit dat. (häufig mit vorhergehendem* niht, *formelhaft)* 185. 234. 268. 2170. 3564. 4920. 5191. 5412. 5948. 9446. 19507. 22434. 24236. 24312. 24400. 26798. F 928. 1676. 4186. *gleichgültig* A 2, 721. *wertlos. superl.* sol ich daz unmærest sîn 21753. *ungut* ich bin dir holt und niht unmær A 2, 1042. *S. auch* wegen *str.*

unmâzen *adv. ausserordentlich, sehr, bei adjectiven* 1566. 3741. 4340. 15584. 17784. 18368. F 1669. 2284.

unmæzicliche *adv. unmässig* ezzen 9213.

unmæzlich *adj. ungestüm* mit unmæzlichen siten F 2658.

unmeilic *adj. unschuldig, rein* 20275 *lesa.*

unmüezic *adj. beschäftigt* swie unmüezic ich anders bin 24651.

unmüglich *adj. unmöglich* 9945. 27354.

unmuot *stm. zorn* mit unmuot 10335.

unperleich *s.* unwerleich.

unreht *adj. falsch, böse, schlecht* ein unreht man 22693.

unreht *adv. unrichtig* ir mügt wol unreht haben vernomen F 1003. unreht treten *auf unrechte wege kommen* 20659.

unreht *stn. unrecht, schlechtigkeit, plur.* dô er der unreht treip genuoc 22695.

unrehtikeit *stf. ungerechtigkeit* 25155.

unrein *adv. unlauter, schamlos* A 2, 123.

unreincheit *stf. unrat* daz in dem mer niht unreincheit geligen müg 19414.

unreine *adj. unkeusch* die unreinen liute 4127. *ungesund* daz fleisch was in unrein 5570.

unritterlichen *adv. nicht ritterlich* F 3349.

unsælde *swf. unglück, unheil* diu unsæld wart mir von ir kunt 980. ich fuor der unsælden vart 14644.

unsælic *adj. unselig, unglücklich* unsælic man 1095. 1113. 3945. 7927. 11622. 17575. 17771. 18545. 20915. F 1033.

4119. wîp 25205. 25211. unsæligiu diet 8839. unsælic lîp 2117. 2271. 2370. 15619. der unsælic gît 24394. getât 2274. unsæligiu hôchfart 301. daz du einen unsæligen tac muost vertragen 10026. des was sîn gên unsælic genuoc 19564. daz ez (daz kint) unsælic müez sîn! 6778. 10010. 14629. der tinfel, der müez immer unsælic sîn! 15013. daz dîn zorn unsælic wirt *verderbenbringend* 18590.

unsanfte *adv. schwer* diu (leit) mîn lîp unsanfte treit 696. ein mær, daz mir immer unsanft tuot *F* 1317.

unschœne *adj. unschön* er (mîn name) ist unschœne 24975.

unschuld *stf. unschuld* 5364.

unschuldic *adj. unschuldig* dar umb wil ich unschuldic sîn umb di lieben frouwen mîn 20927. unschuldic an diser tât *A* 2, 1009. unschuldigiu dinc *denen kein vergehen beigelegt werden kann* 18744.

unsin *stm. torheit* 27896. *liebeswahnsinn* iur unsin in leit gebirt 23797. *plur. raserei* nâch sînen unsinnen 18033.

unsinnic *adj. sinnlos, töricht* 22777. 28508.

unsite *stm. aufgebrachtheit, zorn* mit unsiten *F* 4118.

unslit *stn. unschlitt* 24128.

unstæt *stf. unzuverlässigkeit* diu unstæt ist bî uns beliben 24776.

unstæticlich *adv. jäh, hals über kopf* die wartliut fluhen u. *F* 3015 *(vgl. übrigens zur lesa.* unstetleich *Ottokars Österr. reimchr.* 72325 unstetelich *(zur unzeit)* flichen).

untriu *stf. untreue* untriu und triuwe 7333. diu untriu sleht ir eigen man *F* 3975.

untugenthaft *adj. unbrauchbar* 20477 *(vom pferde)*.

unverdagt *part. adj. nicht verschwiegen* daz sol von iu sîn unverdagt 26896.

unverdient *part. adj.* diu schuld ist unverdient mîn *es ist nicht meine schuld* 11619.

unvermezzen *adj. sehr kühn* *F* 1221 *lesa.*

unversunnen *part. adj. bewusstlos, besinnungslos* 2830. 2833. 4247. 5151. 11685.

unverswigen *part. adj. ohne es zu verschweigen, offenkundig?* 13150.

unverzag(e)t, unverzeit *part. adj. unverzagt* dar an was si u. *sie liess es sich nicht verdriessen* 14846. *unerschrocken, mutig* 23623. 24805. 26105. 26974. 26980. *A* 1, 76. *F* 2982. daz tuot mîn lîp unverzaget *ohne jedes bedenken* 28290. *kecklich, mit stolz* 11844. *beliebtes epitheton ornans des helden* 18297. 18879. 19751(?). 23601. 27667. 28548. *A* 2, 289. *F* 559. 704. 951. 1626. 2180. 2482. 2813. 3257. 3503. *aber auch sonst formelhaft:* wirt unverzeit 25920. diu magt unverzagt 14853. ein meit diu rein ist und unverzeit 20594. 26882.

unvorhticlich *adv. furchtlos* *F* 3166.

unfrid *stm. unfriede* mit unfrid stuont daz lant 19988.

unfrô *adj. unfroh, unzufrieden, betrübt, oft im reim* 23630. *mit gen.* 1326. 5580. 5676. 22938. 24286. *F* 4000. *S.* trûric.

unfruot *adj. mit gen. unfroh, traurig* 24286 *lesa.*

unfruot (unfrut) *stf. rohheit* 23313 *lesa.*

unwerleich (unperleich) *adj. wehrlos* 542, 2.

unwert *adj. verachtet, wertlos* 1059. 5717. 5745.

unwîs *adj. unverständig, töricht* 1181.

unwitz *stf. unverstand, torheit* 12580. *besinnungslosigkeit, ohnmacht* mit grôzen unwitzen *seiner sinne nicht mächtig* 16724.

unz *stf. unze* zehen tûsent unz goldes rôt 26591.

unzuht *stf. unzüchtiges benehmen, unziemliche handlung* ez ist an mir ein unzuht *mit rücksicht auf eine schlimme krankheit* *A* 2, 1353. *F* 838. ê ich dhein unzuht hiet an ihtiu begân 27114. lât dise unzuht an mich gern! *F* 1335. wan unzuht muost in vliehen *(phrasenhaft)* 28039.

üppikeit *stf. leichtfertigkeit, unkeuschheit* 20707.

urinâl *stn. harnglas* 14894. 14915. 14937. 15019. 15033. 23173.

urkünde, urkünt *stf. zeugnis, beweis, urkunde* gotes urkünt 8559. 26304. sô wil ich im geben ze lôn, ze urkünd (für sîn sünd) 27245. zuo einer urkünde für alle sîn sünde *F* 1513. ze urkünd *deutlich, sichtlich?* 27253.

urlinc *stn. krieg* er wart ein guot urlings man 3491. mit urling und mit strît 18635. 19988 *lesa.*

urliugære *stm. krieger, streiter* 27635.

urlouben *swv. reflexiv sich verabschieden* *F* 2625.

urloup *stn. erlaubnis* hân 7128. 14211. geben 13219. mit urloup *mit verlaub* *A* 2, 1349. ân urloup *F* 1249. *abschied, urlaub* geben 14179. *A* 2, 538. nemen *A* 2, 540. urloubes gern *bitten, sich verabschieden zu dürfen, sich verabschieden* 15485. 15719. dâ von ich wil iurs urloubs gern *F* 2629.

ursprinc *stm. quell, brunnen* 8977. 18689.

urstende *stf. auferstehung* erbeiten der urstende 1658.

urteil *stfn. urteil, ausspruch* die urteil lâz hiut wesen mîn *lass mich heut das urteil wissen* 11652. 11661. 11667. so solt über in kein urteil gên von den buochen veil 21263. ein urteil vinden 24739. und gewan des ein urteil *offizielle beglaubigung, bestätigung* 25667.

urteilen *swv. ein urteil abgeben, beurteilen* urteil mir an disem tac *gieb mir heute dein urteil ab (über folgende frage)* 11649.

ûz *praep. aus, ausserhalb, mit dat.* si hêten sich mit sorgen ûz dem land verborgen *aus dem lande heraus in sicherheit gebracht* 23162. *adv., bei verben:*

ûz brechen *str. ausreissen* diu ougen 12827. 25725.

ûz erkennen *swv. part.* ûz erkant *auserwählt* 20308.

ûz erkiesen *stv. auserwählen* 18565. si was an schœn ûz erkorn 16106. *part. adj. auserlesen* mit wîzen berlîn ûz erkorn *F* 3816.

ûz erweln *swv. auswählen, auserlesen* die wârn ouch ûz erwelt 15771. *F* 3164. ein helt, der ze strît ist ûz erwelt 15532. an manheit gar ûz erwelt *F* 128.

ûz gân *an. rb. ausgehen* wie ist dîn wisheit ûz gegân *dir abhanden gekommen* 20916.

ûz geben *stv.* sîn kint *verheiraten* 4708.

ûz graben *stv. ausgraben, aushölen* den mermel 25304.

ûz lâzen *stv. herauslassen* daz fiur nieman ûz liez 13524. *auslassen, übergehen* 21859. *A* 2, 638.

ûz machen *swv. zieren, schmücken* er hêt sich schôn ûz gemacht *F* 3130.

ûz merken *swv. ausfindig machen, auswählen* ich merk dir ûz ein meit 20593.

ûz mezzen *stv. ausmessen* 11160.

ûz nemen *stv. herausnehmen* 18269. *reflexiv mit gen. sich etwas herausnehmen, wagen* ein knapp der sich des ûz nam 11645.

ûz nennen *swv. auswählen, bestimmen* den rittern wart er *(ein tag)* ûz genant 20301.

ûz rihten (aus richten) *swv. verwalten, regieren* 545, 1. 546, 7.

ûz rîten *stv. ausreiten* 23342.

ûz rîzen *stv. ausreissen* die platen ûz dem houbt her 28030. *F* 1950.

ûz sîn, ûz wesen *an. rb. abwesend sein* 25690. 25757. *A* 2, 956. 966.

ûz springen *stv. herausdringen* ze den rippen ez (daz golt) im ûz spranc 24575.

ûz teilen *swv. reflexiv sich verteilen, zerstreuen* di andern Troyær teilten sich ûz in diu lant 16905.

ûz tragen *stv. austragen* den (graben umb Wienne) muosten die Engeloys ûz tragen in krechsen ûf ir rucke *F* 1496.

ûz trîben *stv. heraustreiben* 15382. si trîben ez (daz rat) ûz umb die stat 20261.

ûz verlâzen *stv. herauslassen, entlassen* *F* 2279.

ûz füeren *swv. herausführen, herausziehen (aus dem wasser)* 19355.

ûz zeigen *swv. reflexiv mit praep.* mit *sich durch etwas kenntlich machen, vor andern auszeichnen* *A* 1, 2.

ûz zeln *swv. mit acc. bestimmen über* wie der helt die roubær dô hêt ûz

gezelt 10746. sô sint dîn tag ûz gezelt *deine tage sind zu ende* 9467.

ûzerthalp *praep. mit gen. ausserhalb* 1799.

ûzsetzie *adj. aussätzig* 7537. 23651. 25254. *F* 1099.

ûzsetzikeit *stf. aussatz* 25268.

V (F).

vâhen *stv. fangen* 4479. *gefangen nehmen* 10573 *u. ö. fassen* bî der hant 20354. 20579. 20596. 20626. und swenn der pfluoc die furch viene 20101. *einfassen* die stat der siulen vâhen 17228. diu (stat) wart gevangen wît gar *(mit mauern)* 6164. daz er im herberge vienge *nehme* *F* 725.

val *adj. blond* valbez hâr 2265. 2379. *A* 2, 1067. lieht, valbez hâr (liehtvalbez *Bech*) 13910.

val *stm. fall, sturz* val von mir einen val 255. 324. *hinfallen* 14916. *untergang (der städte Sodom und Gomorra)* 4181. *fall, art* ditz ist niht ritterlîch val *F* 1302.

væl *stf. mantel* ein vil guot væl sidîn *F* 2740.

vâlant *stm. teufel* 1950. 1969. 1997. 2076. 2086 2133. 2153. 2488. 2503. 13223. 13387. der leide v. 2209. 2238. 13382. der leidie v. 2111. 2127. 2510. vâlants man 2549. 22410.

vâlentinn *stf. teuflisches weib* des sol ich vâlentinn in einem fiur brinn 12773.

valke *swm. falke* 28852. 28857. 28866. 28895. 28905. 28931. 28941. *die augen* stênt dir alsô wol reht als einem valken schœnen 12490[1]. 14306[1].

valle *stf. falle* sam ein griuzel in einer valle *F* 2173.

vallen *stv. fallen* val von mir einen val 255. mir ist gar vast gevallen ein junc man in daz herz mîn 20794. kom aber mêr an in gevallen 8045. vallen an diu knie *F* 873.

valscheit *stf. falschheit, unredlichkeit* mit v. überladen 2526.

van *swm. fahne, banner* mit mangem schœnen vanen breit 10617. mit fanen und mit breiter schar 23370. mit zwelf vanen er daz lant enphie *F* 877 *mit d. anm. bildlich* der êren van 22478.

vancnüsse, vancnüs *stf. gefangenschaft* 17074. *F* 3948.

var *adj. aussehend* dîn hâr als die sîden var 16214.

varb *stf. gesichtsfarbe* 11676.

var(e)n *stv. fahren, ziehen* gevarn und geriten 15216. diu varnt diet 12914. in die hervart 10616. nâch einem 2404. nâch minne 20777. varn ûf dîe genâde dîn 15654. umb unser leben vert er sus *(zum kampf)* 16840. daz ez von dînen schulden vert *kommt* 885. mit arbeit varn *sich fleissig angelegen sein lassen* 15899. *sich benehmen* mit êrn er lebt unde fuor 3484. varn lâzen: daz laz dû varn *gehn* 24031. *aufgeben* doch liez si herren Otaker varn *A* 2, 461.

vâr(e)n *swv. mit gen. nachstellen, auflauern, aufpassen* 1065. 11569. 21034. 21530. eines willen vâren *ihm willfahren* 1536. 16135. 16201 *lesa.* 22830. *F* 2619.

varn *subst. inf. stn. reise, fahrt* 19507. *gebaren* dîn freislich varn 13735.

vart *stf. fahrt, weg* 23270. *F* 1500. daz dûht in ein sæligiu vart 1479. der bot huop sich ûf die vart 26988. dô huop er sich an die vart 28010. *A* 2, 923. an di vart riten *sich auf den weg machen* *A* 2, 312. *in abgeschwächter bedeutung: angelegenheit, unternehmen* âwê diser vart, daz ich ie geborn wart 24665. diu vart hât mich gerouwen sider *A* 2, 1196. all vart *stets* 20392. an die vart *dahin* *A* 2, 914. unz an die vart *bis zu dem zeitpunkt* 22971. an der vart *alsbald* *A* 2, 875. ûf die vart *bis zu dem zeitpunkt* 23137. *zur bestimmten zeit* 23890. ûf der vart (vert) *alsbald, sogleich* 10717. 11268.

vasten *swv. fasten* 17645.

vaulen *s.* vûlen.

vaz *stn. gefäss, fass* 3406. 26833. 26847. ein vaz eichin 27070.

vêch *adj. bunt* vêhe vedern, hermîn *F* 1739. 2304.

vêch *stn. buntwerk* vêch, veder(n), hermelîn 7251. 8111. 12680. 15229.

veder *stswf. feder* 12176. helm von vedern *A* 2, 1403. 1405. zimier von (pfâwes) vedern *F* 3043. 3046. 3089. 3091. *flaumiges pelzwerk* 15365. vêch veder(n), hermelin 7251. 8111. 12680. 15229. vêhe vedern *F* 1739. 2304.

federlîn *stn. kleine feder* ein kleinez federlîn 19201. 19215.

vehten *stv. fechten, kämpfen* *F* 772. zuo vehten stêt mir mîn muot 15788. einen strît 9521. 23371.

vehten *subst. inf. stn. das fechten, kämpfen* 15729. dâ muost ez an ein vehten gân 15908.

vehter *stm. fechter, kämpfer* 15732.

veicheit *stf. todesbestimmung durch das schicksal* 20017 *mit d. anm.*

veile *adj. käuflich* 20434. daz best daz man veile vant 5518. 7250. riu und jâmer was ir wol veil 27124. so solt über in kein urteil gên von den buochen veil *kein aus gelehrten büchern zu holendes urteil ergehen* 21264.

veilen *swv. käuflich erwerben* dô si sîn veilten genuoc 15367.

veist (veizt) *adj. gemästet, feist* veist ohsen 5566. 5575. 5663. 5674. 19884 *lesa.* dürr oder veist 95.

vel *stn. fell* 4389. 4404. daz vel, dîn ougen überzoch *die augenlider* 12482.

vellen *swv. zu falle bringen, verderben* 3480.

vellesper *stn. speer zum fällen des gegners* 10860. 15555 *lesa.* 16273.

velt *stn. feld* velt und mos *s.* mos. ûf velden und ûf strâzen 5503. *A* 2, 1378. ûf velde und in alben 23374.

veltstreit, veldstreit *stm. offne feldschlacht* 544, 12. 547, 15.

Venedigær *stm. venezianischer pfennig, münze* 28768 *(vgl. Gesammtabent. I,* 111, 217 Venezære*)*.

venigen *swv. kniefällig beten* 16509.

venje *stf. kniefall zum gebet* 14815.

venster *stn.* 21959. einer naht si in ein venster saz 20721. 20725.

vensterlîn *stn. kleines fenster* des turnes vensterlîn 16093.

verbannen *stv. bannen, in den bann tun* 28690.

verbergen *stv. verbergen* er ist verborgen under juncfroun 14519. *part. adj.* ein verborgen stat 14813. *adverbial: verborgen, heimlich* 12458.

verbern *stv. mit folg. satze, unterlassen* 18596. *meiden* diu sorg iuch vil gar verbirt *ihr braucht nicht besorgt zu sein* 23853. daz dich dîn leit gar verbirt *dass du alles leides überhoben sein wirst, da wird es dir gut gehen* 25892. daz iuch daz golt von mir verbirt *gebricht, ihr bekommt nichts* 27695.

verbieten *stv. verbieten* 800. 804.

verbouwen *swv. reflexiv sich schützend umgeben, verschanzen* si verbouten sich schôn mit einem stein *A* 1, 87.

verbrinnen *stv. verbrennen* ich wolt ê verbrinnen 28268.

verbüegen *swv. reflexiv buglam werden* daz sich ê sîn ors verbuogt *F* 1522.

verchwunde *swf. tötliche wunde* *F* 3806.

verdagen *swv. part.* verdeit 20785. 26263. 26329. *verschweigen* 14732. 18808 *mit d. anm.* 20784. 20792. *F* 603. des wil ich iu niht verdagen 318. nû mac ich iu niht verdagen 4051. 13083. 17650. 18047. 20021. 20295. doch kan mîn zung niht verdagen 11431. *F* 1. 1129.

verdecken *swv. bedecken* die hût 924. er verdaht sîn scham 1172. die tische 18251. *mit decken und mit harnisch versehen* daz ros sol verdeckt sîn mit baldekîn 22903. ir ors wârn verdecket zwâr mit îsen ûf den fuoz gar *F* 3037. manic schœn ros verdaht *panzerpferde* 18866. *F* 3129. *reflexiv* 10052.

verdenken *swv. reflexiv sich entschliessen* 27873. wir kunnen uns niht verdenken wol 27977. ich hân mich übel verdâht *das war ein schlechter entschluss* 27692. *mit gen.* ich hêt mich sîn wol verdâht *ich hatte mir das wol überlegt* 18152.

verderben *swv. zu grunde richten, tödten* 24827. *reflexiv* 2284. 2287. 3887. 11796.

verdeuwen *swv. part.* verdeuwet, verdeut *verdauen* 28115. 28118. 28122. 28127. 28193. 28197.

verdriezen *stv. unpersönlich mit acc., verdriessen* dar nâch verdrôz in zwâr *er wurde mismutig, ärgerlich* 11205. 18082.

mit folg. satze 18124. *mit acc. und gen., meist mit vorhergehender negation,* daz si des stîgens niht verdrôz 4862. 9206. 14475. 14483. 14490. 14493. 14501. 15814. 18984. 19214. 20290. 26027. 26044. 26906. *F* 766. 2310. *mit* lâzen: lâ dich niht verdriezen 5447. 6095. 6121. 9826. 15180. 15864. 23338. 27138. daz ir iu niht liezt v. iuwern tugenthaften lîp 15640[2].

verdringen *stv. verdrängen* 18147.

verezzen *stv. fressen A* 1, 68. *praet.* veraz 540, 10. *A* 1, 31.

vergeben *stv.* 3. *sing. praes.* vergît 2058. *vergeben, verzeihen* 6026. 20108. 25032. 25620. 27099. *A* 2, 1088. *vergiften* dir wirt vergeben 19637.

vergelten *stv. vergelten, zurückzahlen, bezahlen* den spot, wie wol ich dir den vergolten hân! 1352. der (steine) ieslîcher hêt ein lant mit êrn vergolten alsô wol *jeder stein war gut ein land wert* 12976[43]. daz möhten rîcher künig vier niht haben vergolten 16015. daz maht vergelten niht ein lant 16028. dû hietest vergolten ein lant mit guot, des ich niht enwest *du hättest mit deinem gut, deinem vermögen (das du durch mich besassest) ein ganzes land bezahlen, dir kaufen können, ohne dass mich das etwas angegangen wäre (oder: wovon ich nichts zu wissen brauchte, denn ich bin reich genug); vielleicht auch: ich passte dir so wenig auf, dass du reiche schätze für dich zurücklegen konntest* 16138. er het ze vergelten niht ein ros 24962. daz wart im wol vergolten *F* 2663. unser striten wirt uns noch hiut vergolten *F* 3275. *reflexiv empfangene streiche wieder zurückgeben* der Weise het sich vergolten *F* 3623.

vergezzen *stv. vergessen, absolut* 26067. *mit folg. satze* der vâlant niht vergaz 2510. 3553. 26124. wir süln ouch niht vergezzen 4993. *mit gen.* der vâlant dô des niht vergaz *mit folg. satze* 2133. 10388. 23255. *F* 3472. *in oft formelhafter wendung* des (doch, noch) kan (wil, mac, möht, wolt) ich niht vergezzen 1215. 1772. 6781. 9220. 17943. 18202. 20471. 21976. 24232. 26572. 27629. 27639. 28388. sîner botschaft er niht vergaz 9598. der sînes gelouben n. v. 24778. sîns gewaltes 21802. der kristenheit 22274. doch er des weinens n. v. *er musste weinen* 27106. sîner zübt er n. v. 16370. 17086. 19060. vil selten ich der rede v. 16170. sîner kranchеit vergaz 2786. ir leides si vergâzen 2798. 3982. 20722. daz er der sleg gar vergaz 13747. *F* 3698. dâ von er sîner freud vergaz *A* 1, 32. der wal vergâzen 27952. *mit praep.* an ir was niht vergezzen 16111. *reflexiv in der vergessenheit fehlen* wan ich hân mich vergezzen *A* 2, 574. 823.

verglasen *swv. part.* verglast (: palast) *verglasen* den palast 6672. 6808. 12666. 12995. 13088. 18192. 18378. 21052. diu venster 12872.

verguot = für guot: *etwas* verguot nemen *damit zufrieden sein A* 2, 1012. 1338, *vgl.* 7661 *lesa.* 22844 *lesa. und* guot *adj.*

verhâhen *stv. verhängen* ir ougen man dâ mit (zendâl) verhienc 4780. *reflexiv* daz sich di briut verhiengen mit zendâl ir antlütz 4672. *geschehen lassen* = verhengen: der künic verhienc des mit willen gar *bestimmte ausdrücklich* 14717.

verhelen *stv. verhehlen, verbergen, mit acc.* 13586. 13595. 13622. er hêt verholen die frouwen *er hielt sie versteckt* 12843. *und gen.* der (red) ich dich niht verhelen wil 5643. 9089. *mit gen. und praep.* vor: des wellen wir vor iu niht verheln 23183. dar nâch der keiser wart verholn *entrückt* 28945. *part. adv. heimlich* 14046. 14605.

verholn *swv. reflexiv mit gen. sich erholen von* des mügen wir uns niht verholn *eine rettung ist für uns ausgeschlossen* 17056. des enmac er sich niht verholn 24728.

verjagen *swv. verjagen, part.* verjeit 21147.

verjehen *stv. sagen, erzählen, mitteilung machen, mit dat. d. pers.* 25761. 26428. *und acc. d. sache* 19636. *und gen. d. sache* 13573. *F* 558. *zuerkennen* siges 15954. 15959. des lêhens wil ich inch verjehen *F* 1064. *mit dat. und folg. satze: zugeben, bekennen* 7445. 7496. *mit praep.* daz dû ez indert von mir verjehest 13575. wider einen v. 702. 957. 1364. 3754. 4489. 8837.

verkêren *swv. wandeln, bessern* unreht 9000. 9006. ungemach 23986. *verändern (ins schlimme)* den brief 27214. diu lieb verkêrt im den sin 3980. wie habt ir mir verkêrt *wie habt ihr mein werk zu schanden gemacht* 8907. *reflexiv* sîn varb sich verkêrte 1087. sich ir sprâch verkêrt 3351. 3365. mîn volc sol sich niht verkêrn 9050. wie habt ir iuch verkêrt und iuwern lîp geunêrt? 28509. sich der nam verkêret hât *F* 71.

verkiesen *stv. preisgeben, verschmähen* disen werden man 12778. sîn leben 12782. die lieb zuo ir 26371.

verlâzen *stv. verlassen* 2601. den nie dhein frümecheit verliez 6174. *zurücklassen* 1149. 22146. *F* 456. *loslassen* diu türteltûb wart dô verlân 2677. *entlassen* 8828. *unterlassen F* 2939. *erlassen, verzeihen* sîn schuld 7898. *mit praep.* ir sült iuch des an mich verlân *auf mich verlassen* 21770.

verlegen *swv. widerlegen* 18808 *anm.*

verleiten *swv. irre führen* sô verleitent dich dîn sinn 25840.

verliesen, vliesen *stv. verlieren* sîn leben 12781. 15060. den lîp 15005. 28138. *F* 2667. sîn êre *F* 2366. ich nû verlorn bin *ich bin ein verlorener mann* 17848. der dar niht kom, der wart verlorn *getödtet* 17470. jâ bist dû der verlorn 10034. 24716. *F* 3986. diu red ist gar verlorn *umsonst, vergebens* 7504. *mit acc. d. person, zu grunde richten, dem verderben hingeben* mînen vater ich verlorn hân 14950. *mit dat. u. acc., einen um etwas bringen* in ir kunst verliesen 18274.

verloben *swv. verschwören, abschwören* ich hân verlobt im missetât 14874. vehten wil ich iu verloben 15713. 15729. den strît 15881. roup und ouch brant *A* 2, 565.

verlougenen *swv. mit dat. u. gen. verläugnen* swer iu verlougen sîner kint *euch unwahrer weise sage, er habe keine kinder* 6257.

verluocht (verlucht) *part. adj., variante neben* verfluocht 993 *lesa.* 2868 *lesa., s. Lexer III,* 170.

vermachen *swv. zumachen, versperren* daz luoc 2582.

vermezzen *stv. reflexiv sich vermessen, erkühnen, unternehmen, mit gen.* ich wil des v. mich 12272. 15258. 17033. 17446. 22916. 28387. *F* 22. gên got 7856. *mit folg. satze* 18083. 25705. *part. adj. kühn, stolz* helt v. *A* 2, 824. *F* 1221. 2161. 2308. 3807. künic Karl der v. *A* 2, 495. Ungerlant ein zunge vil v. 27640. die (Michsner) dunkent sich v. 27488. *reich* vermezzen an êren und an guote 3452.

vermîden *stv. mit acc. fern bleiben von* ob dû daz obz hetest vermiten 1021. 1038. *vermeiden, hindern* 16752. und moht ez niht vermîden 24136. *A* 2, 614. *unterlassen* 12956. *besonders gern umschreibend, meist mit* niht *und folg. satze* wer möht daz vermîden 12508. 14324. 27850. ich hân ez niht vermiten 12752. dô wart niht (lenger) vermiten 10354. 11624. 12929. 16064. 19473. 21435. 21577. 22588.

vermûren *swv. vermauern, einmauern* 27217.

vernæjen *swv. ein-, zuschnüren* 17270 *lesa.*

vernemen *stv. vernehmen, hören* als ich hân vernomen 10837 *u. o., s. die einleitung.* als ir ê habt vernomen 15776. wan er hêt vernomen *phrasenhaft (dass sein geburtstag wäre!)* 6661. *mit acc.* (dô er) dâ Saul en slâf vernam 10782. und swen si dâ vernâmen 12938. die herren 27966. und in der keiser vernam *und der kaiser hörte, er sei da* 28552. *F* 2486. als er di ritterschaft vernam *F* 701. *mit gen.* sölhes schalles 17425. 17463.

verpflegen *stv. aufgeben, aufhören mit, mit gen.* er alles werkes verpflac 488, *vgl.* 433 *lesa.*

verre *adv. weit* iur gewalt verr über iu gât 17158. *superl. von weitem* dô si in verrest sahen gên 4981.

verren *adv. fern* nâhen unde verren 3204.

verrihten *swv. unterweisen* daz volc 3189.

verrücken *swv. mit gen.* der sêl muost er verrücken *vergehen, sterben A* 2, 866. *reflexiv sich verrücken, weichen* dô si sich nie verructen *(aus dem sattel) F* 3456.

versagen *swv. praet.* verseit; *part.* versagt, verseit *versagen* 26595. 27004. 28627. des wart si (diu tohter) im her nâch verseit *A* 2, 214.

verschamt *part. adj. schamlos, ehrlos* lîp 25206. 26838. er ist ein gar verschamter man *A* 2, 268.

verscheiden *stv. verscheiden, sterben* 20799. 21649. 26620 *lesa.*

verscholn *s.* versoln.

verschulden *swv. verdienen* 7215.

versehen *stv. reflexiv rechnen auf* ob ich mich gewinnes müg versehen 5048.

versen, verse *stswf.? ferse* 16483. 16518.

versenden *swv. versenden, wegsenden, fortschicken* 4818. ein sper er versant 10736. daz ich den risen hân versant *getödtet* 10136.

versenken *swv. versenken* in dem Rîn versenken 26935. *reflexiv* in dem wâg 2358. ich wolt in dem Rîn mich wærlîch ê versenken 19283. 26945.

versigeln *swv. versiegeln* einen brief *A* 2, 910. 936.

versinken *stv. versinken* in dem wâg versinken 1922. 1960. 2048. 23658. *F* 2732.

versinnen *stv. reflexiv zum bewusstsein kommen, erkennen* 11444.

verslâfen *stv. verschlafen* 12823.

verslahen *stv. einschliessen, einsperren* und hiez si verslahen schier (in dem vaz) 26835. 27121 *vgl.* 27104 *lesa.*

versliezen *stv. einschliessen, einsperren* und sie verslôz bi mir vil drâte *F* 590.

versmæchlich *adv. geringschätzig* 27676.

versmæhe *adj. geringschätzig* versmæhiu wort 27687.

versmâhen *swv. intrans. mit dat. d. pers. misfallen* dîn red muoz mir versmâhen 7618. 13068. 25578. 25790. *F* 370. 384. 1758. *zu gering dünken* versmâhet mir diu gâbe 759. 27643.

versmæhen *swv. part. adj. geringschätzig* versmæhtiu wort 27682.

versniden *stv. verschneiden, zerschneiden* daz hâr 12751. tûsent tuoch wurden versniten 12930. ein hirzîn hût 19474.

versolden *swv. an lohn spenden, mit dat.* dâ von er sehzic marc golt dâ den Rœmærn versolt 21400.

versoln, verscholn *swv. verdienen mit acc. d. sache* 28047. 28109. *F* 368. *und mit praep.* umb: daz hâst dû wol umb mich versolt 16024. 17996. 20746. 20923. 27686. *A* 2, 942. *F* 3664. 3678.

versparn *swv. sparen, zurückhalten* die red er gên ir niht verspart 15952. 4350 *lesa.*

verspehen *swv. auskundschaften* daz lant 5830.

versperren *swv. versperren, verschliessen, verbergen* 12845. diu bürgtor 1534. di kemenâte 14890. sam in mîner kamer verspart *F* 1706. vor dieben niht verspart 13615. nie dhein oug sô heiter wart, diu vinster hiet ez verspart *seine sehkraft gehemmt* 7870. dhein untriu wirt niht verspart *bleibt unverborgen* 8989. dâ von der himel ist in verspart 9156. sîn guot er nieman verspart 9448.

verstân, verstên *an. vb. verstehen mit gen.* des verstuont der ander niht 3356. *reflexiv* des verstuont sich nieman dâ 24189. *einsehen, wissen* ez kan sich wærlich niht verstân 6772. 15265. dar nâch kunt ir iuch verstân 16685.

verstechen *stv. verstechen* sîn sper her Fridrich verstach 28353.

versteinen *swv. steinigen* 18780. 18848.

versteln *stv. heimlich wegnehmen* dû hâst verstolen mir mîn guot 5208². daz kint tougen gar der küniginn wart verstoln 13621. der keiser wart — den kristen allen vor verstoln *entrückt* 28946.

verstên *s.* verstân.

verstôzen *stv. verstossen* got wil ich nû verstôzen 201. 209. *vertreiben A* 1, 13. *verstopfen, verschliessen* er hiez verstôzen daz loch 21402.

versûmen *swv. im stiche lassen, vernachlässigen* ir wært mit mir versûmet niht 22445. *unterlassen, mit folg. satze* 23450. *reflexiv* ob sich — ieman hât versûmt gên dir *vergangen* 24031.

versünden *swv. reflexiv sich versündigen* dâ von versündest dû dich sêr 2029.

versuochen *swv. prüfen* ich wil si beid versuochen 12327. swer mich hie wolt versuochen in (an) den kriechischen buochen *wer mich darin prüfen wollte* 14637. 14667. *mit praep.* an: dû an sie versuoch, ob *usw. versuch es mit ihr* 14680.

verswenden *swv. verschwinden machen* ein sper er verswant almitten durch irn houbtman *er durchbohrte ihn damit* 10736 *lesa.* einen spiez man durch sie verswant 26530. wann er ez (daz swert) durch in verswant *A* 2, 1481. irn brunnen si dar in (in daz glas) verswant 14954.

verswîgen *stv. verschweigen, mit stillschweigen übergehen* und verswigen ist under in zwein daz ir trahtunge ist 14746.

verswinden *stv. vergehen, zu ende gehen* dâ mit der ander tac verswant 368. *sterben* vor jâmer ich verswinde 3788. *verschwinden* sô verswant ir ungemach 11758. mîn trûren muoz verswinden 20830.

vert *adv. im vorigen jahre* 15109. alsam vert 3832. 6099. ir sît bœser danne vert 2120. 7900. bezzer dann vert 12677. dû bist tumber dann vert 10008. wirser danne vert 25644.

verteilen *swv. einen zum unglück bestimmen, verfluchen, mit dat. d. pers.* jâ wæn ich mir verteilet sî 1206. sô dir verteilt nû müeze sîn! *F* 1046. er hêt einn verteilten muot *er befand sich in einem verabscheuenswürdigen gemütszustand* 26282. verteilter man *unglücksmensch* 27198. verteilter schale *A* 2, 365. *Vgl. Weinhold, Sitzungsberichte der academie der wissensch. zu Berlin* 1895 *s.* 669.

vertigen *swv. jemanden reisefertig machen, abfertigen, entlassen* dar nâch vertigt er si wol 5969. wann er gevertigt schôn wart *A* 2, 924. die (boten) vertigt er ouch dâ zehant *F* 2827.

vertopeln *swv. im würfelspiel verspielen* er hêt vertopelt grôzez guot 22795.

vertragen *stv. dulden, ertragen, absolut* dô got niht mêr vertragen wolt 24867. *mit acc.* daz du einen unsæligen tac von mînen handen muost vertragen 10027. daz ez dîn houwe kûm vertruoc *aushielt* 23714. *und dat. einem etwas hingehen lassen* und ez uns williclich vertrüeg 1996. sîn red si im niht vertruogen *sein protestieren half ihm nichts* 25010. *verschonen, mit dat.* ir ietweder dem andern niht vertruoc 13743. 27489.

vertrîben *stv. vertreiben* ich bin hiut den dritten tac zwâr ungezzen, ich enmac niht lenger ez (*den hunger*) vertrîben *auszuhalten* 25039.

vertrinken *stv. ertrinken* 1959 *lesa.*

vertuon *an. vb. vertun, aufbrauchen* ein sper 28325. 28329. *F* 1256. *ruinieren, zerstören* wie si daz lant vertæten mit strîten 21005. daz lant, beidiu bürg und ouch stet 24293. dû bist vertân *schuldig, verflucht* 1084.

verfluochen *swv. verfluchen intrans. mit dat.* dem alsô vertluochet was 758. wan dir vertluochet müez sîn 993. swie mir nû v. sî 1192. vertluocht müez dir sîn der munt 2868. dem sî v. sîn hant *F* 3372. *trans.* got hât dich vertluochet 1097. sô dû vertluocht müezst sîn 8204. dâ von Nerô vertluochet was 23038. sîn vertluochtez abgot 22930. *Neros* vertluochter muot 22988. der selb vertluochet Nerô 23039.

verwandeln *swv. umwandeln, verändern* alsô was verwandelt ir sîn 3350.

verwâr = für wâr *lesa. zu F* 134. 918. 3801.

verweisen *swv. verwaisen* wie sît ez (merkt und stet) nû verweiset gar! *F* 2065. 4258 *lesa.* 684, 23.

verwerden *stv. verderben* daz verwerd dir nimmer 4459.

verwerren *stv. auseinander bringen, verfeinden* daz er den keiser Fridrich gegen sînem sun verworren hêt mit sîner botschaft *A* 2, 827.

verwîzen *stv. tadeln, vorwürfe machen mit acc. d. pers. u. folg. satze* si begund in sêr verwîzen, daz *usw. A* 2, 1372. *mit dat., aber gleichzeitig* verwîzen *und* verwîsen *swv. mischend* ein engel verwîst in daz sêr, daz *usw.* 26246 (*oder ist* verwîzt *zu lesen als sw. ind. praet. zu dem belegbaren sw. part.* verwîzet? *s. Lexer III,* 312).

verwunder = für wunder *F* 2132 *lesa.*

verwurken *swv. verwirken* gotes huld 3997. daz hât verworht iuwer lîp 8927. dû hâst verworht billîch dîn leben *A* 2, 162.

verzagen *swv. verzagen, mutlos werden* mîn herz, mîn lîp wolt verzagen 27178. *den mut verlieren* dô begund er gar verzagen 26080. dâ von muoz diu werlt verzagen *F* 1937. ich muoz verzagen! *das ist unmöglich* 22565. sô wær verzeit gar mîn muot *F* 2902. ich sî verzeit an lîbe und ouch an manheit *F* 2913. sô hiet ich einn verzagten muot 28338. dû bist ein verzagter man 5264.

verzern *swv. aufbrauchen* daz ich mîn kleider niht verzert 14642. mîn tag mir verzert sint *sind dahin* 22898.

verzîhen *stv. einem etwas abschlagen, verwehren, mit acc. d. pers. u. gen. d. sache* nieman verzêch er sîner bet 26598. iwer bet ich iuch gar verzêch *F* 1056. *mit dat.* nû wil ich iu niht verzîhen *F* 1057. *reflexiv verzichten. mit gen.* ich wil mich sîn verzîhen ê 12355.

verzimieren *swv. mit ritterlichem schmucke versehen* verzimiert helm unde swert 15235. den (helm) er schôn verzimiert hêt 15915.

vesperzît *stf. vesperzeit* daz was umb vesperzît 11882.

veste *adj. fest, stark, hart* zwô îsnîn hosen veste 15765. ein blate stechlîn, diu niht vester möht gesîn 15744. von vestem stâl 15801. *durch reimzwang* sîn geburt was dannoch vester 21876.

veste *stf. feste, burg* 16783. 21772. ir lant und ir veste *A* 2, 583. *F* 2990.

vesticheit *stf. firmament* 361. die vesticheit den himel er nant 367. des himels vesticheit 394.

vetach *stf. fittich* 7074. *als helmschmuck* 15748 *(lesa. stm.)*. 15751. *ein harfenartiges instrument* 17260.

veterlich *adj. väterlich* veterlicher got 283. nâch sînem veterlichen sit 456. nâch sîner veterlîchen bet 1944. v. triuwe 11517.

veterlîch *adv. in väterlicher weise, als vater* 24699.

veterlîn *stn. väterchen* 14932. 15317.

vetter *swm. onkel* 682, 29.

vezzel *stm. band zum festhalten des schwertes* 10874 [5]. 16029.

vîal *stm. veilchen* 658. 12602.

vîant (: lant 23351. : zehant 23365), vînt *stm. feind* die vînt 10735. 10738. vîant 23368. den vînden 10724. an die vînt! (: hînt) 10845. vînt *adjectivisch, feindlich* 23360. *mit dat.* 4522. vînt und niht holt 17995. 28110.

viehherter *stm. viehhirte* 20065 *lesa.*

viehhirte *swm. viehhirte* 20024. 20065.

vieber *stn. fieber* daz püllisch vieber 27135.

vier *num. vier* an allen vieren gên (stân) 17835. 24083. *formelhaft, eine unbestimmte zahl ausdrückend* 11602. 12757. 16014. 17050. 17774. 19922. *A* 2, 1029. mêr dann viere 22108. vier oder mêr 28859. drî juden und niht vier 17064. drî oder vier(e) 15887. *F* 2178. drî wunden oder viere *F* 3496. si nâmen ez für zehen marc unde dar zuo für vier (!) 28153.

vierdhalp *adj. vierthalb* 17829. 17851. 17899. 17929. 25540. 26266. *A* 2, 392. *F* 2413.

vierstunt *adv. viermal* 22089.

vîge *swf. feige* *A* 2, 22. 33.

vil *adj. viel* vil und genuoc 8115. 9216. 26007. 28203 *lesa. mit gen.* 1385. 6200. 12159. 17471. 20057. 20503. *A* 2, 1027. die kunnen zouber vil und wol 7467. *adv. gar* vil nimmer *A* 2. 220.

villen *swv. geiseln, blutig schlagen* er liez sich ê villen 22780.

fîn *adj. rein, lauter* fîn golt 28771. *vgl. Zeitschr. für deutsches altertum XLIV,* 148. *S.* brennen.

vinden *stv. finden* die man vant *(flickzeile)* 19462. hâst dû funden disen funt? 21709. *erfinden, ersinnen* dâ er den tanz umbe vant *F* 2340.

vingerlîn, vingerl (8107) *stn. ring* 8746. 8844. 14395. 25694. 25699. 26033. *F* 1729.

vinster *stf. finsternis, dunkel* 337. 353. 356. 1190. 16098. 16099. 28908. 28927.

vînt *s.* vîant.

vintschaft *stf. feindschaft* 21038.

vîr *stf. feiertag* gebieten 9061. zerbrechen 9063.

firmamentum *firmament* an dem firmamentô 4935.

vîrtac *stm. feiertag* pfingsten di vîrtag *das pfingstfest* 28441.

visch *stm. fisch* hüener unde vische 5964. 26400. sam in dem wazzer der visch 13390.

vischær *stm. fischer* 6392.

visieren *swv. kunstgerecht herstellen, modellieren, ausschmücken* mit gold die riemling visieren 12878 *(Schmeller [2] I, 849)*.

vittich *stf. fittich* 7074 *lesa.*

fiur, fiuwer *stn. feuer* ich fürht in als ein fiuwer 17959. ich fürht mir sam daz fiur *F* 582. daz wild fiuwer 22770. 24248.

fiurîn *adj. feurig, aus feuer bestehend* die fiurînen krône 752. ein flamm fiurîn 13517. in fiurîner wæte 16811.

fiuwerrôt *adj. feuerrot* bart 8981. daz ez (ein messîn becke) wart alsô fiuwerrôt 23033.

vlach *adj. gerade, glatt* sîn bein vlach 12393.

flamm(e) *f. flamme* 13517. 17298 *und die lesa.* 17311. 17319. 17324. 17348.

flætic *adj. sauber, schön* ein flætic wîp 5232. 12425. 15218 *lesa.* 19239. ir flætiger lîp 18492. 20574 *lesa. schmutzig, herabgekommen* ein arm vlætic man 22337 *mit d. anm.*

vlec *stm.* flecke *swm. entstellender flecken, makel, als bezeichnung des teufels* dû bist ein bœser flec 2562. ein ungenæmer, stinkender flec 17572. *nicht dickes, tellerförmiges gebäck (Schmeller [2] I, 786)* kipf und wîze flecken *F* 1760.

flêh, flêg *stf. flehen, bitten* sîn flêg und sîn bet 27296. mit flêg und mit bet 24047. 24109. niht durch flêh noch bet 25113. weder flêg noch bet 27270.

flêhen *swv. dringend bitten* 9994. daz abgot *anflehen* 14837.

flêhen *stn. flehen, dringendes bitten* 23346. 27296 *lesa.*

fleisch *stn. fleisch* zwischen fleisch und hiute 274. ze Germans man daz fleisch (*herzog Leopolds VII.*) sôt *F* 1990.

fleischhackær(e), fleischhacker (*lesa.* dleischacker, fleischheckel, fleischower) *stm. fleischhauer, fleischer* 18052. 18087. 18097. 18115. *F* 1751.

fleischlich *adj. leiblich* der fleischlich vater sîn 21877. mîn fleischlich zunge 22659.

vliegen *stv. fliegen, gleichsam fliegen* mit im er vlouc unde gie 17638. di ohsen zugen sam si flugen 13464. ros mit vliegunden decken *F* 1587.

fliehen *stv. fliehen* er fliuht *F* 2177.

fliezen *stv. fliessen* daz golt vast zesamen flôz 24470. *trans. für fliessen machen, giessen* swer rôsen under milich guzz unde daz zesamen fluzz 12500. 14316. dâ wart daz bilde — nâch sîner leng geflozzen 20964.

vlîz *stm. fleiss* mit flîz *fleissig, sorgfältig* 662. 15740. 15752. 17160. 18247. 19010. 19049 (*reimfülsel*). 21963. 28543. 28778. *F* 2477. 3819. mit flîz biten 21664. 23204. irn lîp habent si niht mit flîz 27624. mit ganzem flîz 22076. mit (vil) guotem vlîz 7480. 15792. *F* 3061. 3080. 3112. ir lîp gestalt wol ze vlîz 9779.

vlîzen *stv. reflexiv sich bemühen* *F* 4013.

vlîzic *adj. beflissen, eifrig* süllen des vil vlîzic sîn 17889. des wil ich gern flîzic sîn 25480.

flîzic *adv. eifrig* *F* 922. *inständig* den wirt er flîzic bat 26046. *Vgl. übrigens die lesa.*

vlîziclich *adj. inständig* dô bat er in vlîziclich 28553. *F* 2487.

floite *swf. flöte* 12913 *lesa.* 12968 *lesa.* von floiten und von singen 25965. er hêt von floiten süezen dôn *F* 720.

vlœzen *swv. (durch schmelzen) herstellen* 8876 *lesa.*

vlôzgalle *swf. flussgalle, eine krankheit des pferdes* 20529.

fluht *stf. flucht* dô diu fluht was getân *F* 3779.

flühtic *adj. fliehend, flüchtig* als ein flühtiger man 10984.

fluhtvart *stf. flucht* 16888.

fluochen *swv. fluchen* 16882.

fluot *stm. flut, fliessendes wasser* die visch in dem fluote 420. des wazzers fluot

2747. 20150. 26904. des wâges fluot 26862. 26869. 27125. des meres fluot 19322. 19410. 28705. 28827. 28846.

flust *stf. verlust* daz was den liuten niht ein flust *ein grosser gewinn, nutzen* 6136.

vogel *stm. vogel* vogel, wilt unde tier 1709. 1781.

vogelære *stm. vogelfänger* 18055. 18065. 18065. 18070.

vog(e)lîn *stn. vöglein* diu kleinen voglîn 620. 626. vogelîn und tier 1713. wiltbræt unde voglîn 28758.

vogt *stm. schutzherr* herr und vogt was er zwâr 3255. *als bezeichnung des markgrafen resp. herzogs von Österreich* F 119. 124. 976. 1080. 1146. 1542. 1556. 1606. 2121. 681, 12.

vogtey *stf. die pflichten und rechte eines vogtes* 545, 2.

vol *adj. voll; für vol hân gelten lassen, vertrauen, anerkennen mit acc.* 5422. 21792. die red 2675. 22596. 25232. habent mîn brôt morgen für vol *nehmt damit vorlieb* 24521. dâ von der künic het sie für vol *hielt sie für lebend, wie eine lebende* 26353. *mit acc. und der praep.* von: daz (botenbrôt) dû von mir hâst für vol 11029. 12790. 17522. für vol, vervol nemen 20605. *mit acc.* F 300. 314. *und der praep.* von: und nam si (die red) von im für vol 6946. ir sült daz wizzen gar für vol 11449. ich sag dir daz für vol 26949.

vol *swm. junges pferd, folen* 20524. 20532. 20535. 20538. 25896. 25926. 25928. 25932. 25935.

volbat *stn. vollbad* 23017.

volbringen *swv. vollenden* den tempel 12039. *zur ausführung bringen* einen brief A 2, 309.

volenden *swv. ausführen* den willen *eines andern* 11509.

volgen *swv. folgen, nachkommen, mit dat.* gotes lêr volgen 3572. 3589. und wolt ir volgen sînem rât 6969. daz ich gevolget hân sô schier mîner râtgeben vier *(dat.)* 17774. *mit gen.* welt ir des râtes mîn volgen 6964. *mit dat. und gen.* wolt ir mir mînes râtes volgen schier 2658. *S.* rât *stf.*

volgesprechen, vollengesprechen *str. zu ende sprechen, vollenden* 259. 1085. 1807. 6297. 11785. F 3013.

volklagen *swv. zu ende beklagen* sô mac ich sie niht volklagen 14419.

volkomen *str. zum ende, ziele kommen* und wârn des strîtes volkomen *und hatten den kampf entschieden, beendet* 27910.

voll *stf. fülle* ir sült imz gar mit voll geben *in fülle, zur genüge* 11074.

volle, vollen *adv. zur genüge* 4790. 21278.

volleist (volaist) *stm. vollstrecker, vollbringer* 28437 *lesa.*

vollielich, völlielîch *adv. völlig, ganz* 4715. 8556. 11136. 12059. 13590. 14214. 17674. 18034. 18128. 19572. 23458. 24956. 25875. 26920. A 1, 128. 2, 391.

vollielichen, völlielîchen *adv. völlig, ganz* 4789. 8387. 8703. 17614. niht vollielichen eine mîl 5982.

volsagen *swv. ganz, vollständig sagen* 587. 7549. F 323. 4133.

volschrîben *str. vollständig beschreiben* 3936.

volsprechen *stv. zu ende sprechen, vollenden* 14165. A 2, 857.

von *praep. mit dat., räumlich, von — aus* ez was geschehen zehant von einem grôzen einlant 10710. *modal, wegen, um — willen* des lâ dich von got genüegen 12055. *mit gen.* von des *seitdem?* 22179.

vor *praep. vor. mit dat., räumlich* als ich vor mir gehœrt hân 13140 *mit d. anm.* 19856. *causal* vor lieb 19243. 19246. *adv. zeitlich* (weder) (dâ) vor noch sit F 148. 770.

vor gestân *an. vb. stand halten vor, mit dat.* im mac kein gewalt vor gestân 19877. in mac dhein fürst vor gestân 28661.

vor sagen *swv. vormachen, andichten, zumuten, unterlegen. mit dat. d. pers.* als dû im hie vor hâst geseit F 607.

vor sîn *an. vb. vorgesetzt sein. mit dat.* und hiez der naht einz (ein licht *mond*) vor sîn 405.

vor sprechen *str. vorsprechen mit dat. u. acc.* dô sprach er im den gelouben vor 25483.

vor tragen *str. darreichen mit dat. u. acc.* unde truoc den becher enbor allez dem künig vor 5346.

vor versteln *str. verbergen vor. mit dat. d. pers.* den kristen allen vor verstoln 28946.

vor zeln *swv., mitteilen, berichten, mit dat. d. pers.* im wart dick vor gezalt 14562.

vorder *adj. vorgenannt* der vordern râtgeben einer 23453.

vordern *(lesa.* vodern*) swv. fordern* 3345. 4133. 4642. 21329.

vorht *stf. furcht* mîn vorht *furcht vor mir* 7278. in vorhten stân 20146.

vorhten *s.* fürhten.

vorhtic *adj. furchtsam* ein vorhtic man 873.

vorhticheit *stf. furchtsamkeit* 23117.

forhticlich *adv. furchtsam* 4433.

vorhticlîchen *adv. furchtsam, in furcht* 879.

vorhtsam *adj. furchterregend, schrecklich* Bel der vorhtsam man 3517. *Semiramis* ein vorhtsamez wîp 3558[13]. mit vorhtsamer hant 3529.

vorsprunc *stm. vorsprung* er gewan mir an den vorsprunc *die erstgeburt* 4510.

vrâz *stm. das fressen* der vrâz, dô ein ohs den andern az 5703.

vreidic *adj. schrecklich* 26085 *lesa.*

vreise, freis *stf. ungestüm* mit grôzer freis 25910. *gefahr, drangsal, schrecken* wer schirmt uns witwen und weisen vor allen iren vreisen? F 2058. dô kom der Sifrit Weise mit vil maniger vreise F 3072. dô erhôrt her S. Weise in aller sîner vreise F 3266. aht niht ûf dise vreise F 3750. ich hêt vil manige vreise F 4156.

freislich *adj. schrecken erregend, schrecklich* ein sô fr. nâter grôz 7441. ez wart sô fr. ir klagen 9347. *grimmig* daz dû liest dîn freislich varn 13735.

vreislich, fräsleich *adv. in schrecken erregender weise* man sach in vr. varen 3539. *unmässig* ezzen 9213. *gefahrdrohend, gewalt ausübend* 548, 26.

freissam *adj. schrecken erregend, schrecklich, furchtbar* rise 10535. nâter 26481. walt A 1, 15. zorn 10332. 17456. slac A 2, 862. F 3848. mære 26085.

fremd, frömd *adj. fremd, unbekannt* fremd (?) noch geste A 2, 50. list 1382. 1385. 1528. 1540. 14748. kunst 1553. ich wold varn in fremdiu lant 14759. *abgelegen* ein frömde stat 13316. *fremdartig, merkwürdig* sîn kleider wârn fremd genuoc 25376. si gâben im an fremdiu kleit *die nicht seine eigenen waren, einem andern gehörten* 25003. si machten im ez (sîn gewant) fremd *sie beraubten ihn dessen* A 1, 27. *umschreibend* zwên schuoch wârn ir nit fremde *sie trug zwei schuhe* 12976[4].

freude *stf. freude* ir beider freuden schar 15052. 17701. ir freuden spil 5966. mîner freuden tag sint dâ hin 15414. ei waz ez uns nû freuden gît! 14842. freuden vol 9176. 14840. mit freuden 14451. 14888. diu naht gie mit freuden hin 2144. iriu hûs mit freuden stênt 3076. mit (in) freuden springen 17386. 28078*. mit freuden ezzen 17712. mit freuden spehen 20827. mit freuden leben 18031. mit freuden und ân ungemach 4034. ich wünsch dir freud, niht smerzen 1342. daz er vor freuden kûm genas 26694. an freuden tôt 20797. freud und êre 4032. 13956. 27322. F 1577. 1593. freud und spil 6036. 6741. 7452. 14487. 17040. 17704. 23732. freud und spil — unde wunne 24538. freud, wunn unde spil 13398. freud und wunne 583. 22804. 24102. *S.* alt. alten.

freudenrîch *adj. reich an freuden* daz ir nû sît vil freudenrîch 11927. 13568. 14282. 17782. 18131. 18141. 18420. 20700. 22896. 24224. F 346. 1290. engel *(insofern er eine freudige botschaft bringt)* 3678. 4098. abgot 7612. 14791. der knapp freudenrîch 20737. edler ritter freudenrîch 28342. Fridrich der freudenrîch A 2, 204, *doch s. s.* 579 *anm.* 9. nû kum mir schier vil freudenrîch! A 2, 963. *mit gen.* 13782. 14406. 20728. sîner künft 15786. des gezoges 15942. der hôchzît 17720.

freuwen *s.* frouwen.

vrezzen *stv. fressen* in sînen lîp vrezzen 7762.

frî *adj. frei* und liezen mich gedenk frî 11812 *mit d. anm.* ez was ze frî vil gar sîn muot *F* 1324. *mit gen.* mich dürstet nû, des was ich frî 1205. des wil mîn herz niht wesen frî *darauf will ich nicht verzichten* 19312. der bôsheit wesen frî 9096. gemaches frî *unverzüglich* 25912. gewaltes frî *frei, unter keiner gewalt* 20052. des mæres bin ich von im frî *das weiss ich nicht* 21026. des mæres bin ich worden frî *das habe ich nicht erfahren können* 28958. names frî *namenlos, ohne namen* 3462. *F* 44. der sorgen frî (machen, tuon, werden, wesen) 2078. 3272. 9972. 20805. 21750. 23176. 26634. 26664. *F* 618. triuwen bî oder triuwen frî *A* 2, 322. des vluoches niht frî 1006. des wânes frî machen *von dem bedenken befreien* 18113. wandels frî 17046. *mit praep.* vrî vor dir sîn 1354. 8305. vor hungers nôt 6140. vor missetât 6970. vor der suht 606. vor allem ungelücke 839. vor ungemach 27334. — des muotes was er frî *(vor kampflust) übermütig* 10878. *S.* muot.

fride *stm. friede* in fride und in strîten 23444. diu lie mich niht mit frid sîn *liess mir keine ruhe* 23518. 28223. dû solt mîn muoter mit frid lân 27449. vrid ûz! *F* 3317.

friden *swv. reflexiv frieden schliessen.* 3. *plur. praet.* fridoten 543, 14. friten 543, 16.

vrîen *swv. befreien, schützen* wer vrîet uns die stete? *F* 2045. wer vrîet uns die strâze? *F* 2053. wer vrît uns nû vor den dienstman? *F* 2021. wer vrîet uns vor aller nôt? *F* 2056.

frîlich *adv. aus freien stücken* dô wîset er zuo sînem lîp frîlich daz êrer wîp 18480.

frisch *adj. frisch, munter* gesunt und frisch 13389.

frist *stf. zeit, frist* daz lâz wir dhein frist 6274. vil manig frist *A* 2, 965. an diser (dirre) frist *A* 2, 1037. *F* 59. in kurzer frist *alsbald* 14583. 17550. 17755. 23590. 23824. 25943.

fristen *swv. erhalten, schützen, retten* swer sînen lîp wolt fristen 8614. daz leben *A* 2, 685. daz si iren wirt wolt fristen 10236. 24780. fristen vor leid und ungemach 20234.

frîtac *stm. freitag* 20340. 20386.

friundinn(e) *stf. freundin, geliebte* 11181. 12419. 19235. 19383. 25136. 25140.

friunt *stm. freund, verwandter; in der anrede* friunt mîn 6957. 6973. friunt oder gest 3556. die friunt und die gest 13566. 16140. all die friunt und mâge mir 1729. daz ist niht friunt und mâges will 4710. friunt und mâge 9095. 15623. 27008. er sant nâch friunden und nâch mâgen 12091. mit friunden und mit mâgen sîn *A* 2, 1131. friunt, mâg und ros 4211. friunt, mâg und kindelîn 24593. *S.* mâc.

friuntschaft *stf. freundschaft* 6885.

frô *adj. froh, fröhlich, häufig mit gen.,* vrô mit triuwen 4585. frô und gemeit 23280. vrô und gesunt 6082. frô und hôchgemuot 14016. frô und wol gemuot (wolgemuot) 10162. 13714. 18239. 19865. 22005. 26686. *F* 1860. 3118. *S.* herzenlichen. kunft. konf.

vrœlichen *adv. fröhlich, heiter* dâ er sîn brôt vrœlichen az *F* 190. 209. 3932.

frost *stm. frost* 613. 12578.

frouwe, frou *stswf. herrin, frau* 19382. si wær wol frou über alliu laut 4300. wan si ein vrou der êren was *F* 1649. *in der anrede* vrou von himelrich *F* 2090. frou frou Pallas *u. ähnl.* 13935. 13951. 13957. *ausser der anrede* diu (lieb) frou frou Venus 14018. 16163. des bat diu frou mîn *in der erzählung* *A* 2, 248. reht sam ein vrouwe *F* 2216. beide vrouwen unde man *F* 1599. vrouwen und ritter *F* 884. frouwen, ritter unde kneht 6603. frouwen, ritter unde meit 26610.

frönwelîn *stn. herablassende bezeichnung für ein weib niederen standes* 12320.

frouwen (: schouwen 16474), freuwen *swv. erfreuen* unde wil si freuwen mit dem korn 6125. des wart gefrouwet (gefreut dô) sîn muot 6414. 19600. dâ von gefreuwet wart sîn muot 20166. *reflexiv* des freut sich sîn muot 15506. *F* 2365.

frouwenspil *stn. umschreibende bezeichnung für den weiblichen geschlechtsteil* daz werd frouwenspil 14865.

frühtic *adj. fruchtbringend, fruchtbar* 388.

frum *adj. tüchtig, brav, tapfer* ein degen frum 23864. ze strit frum helt 15772. kint 21737. 21741. kneht 5042. 5110. 14560. man 554. 4924. 5468. 8946. 15454. 15476. 17398. 22920. ze strit der frümst man 14497. wîp 560. frum an frümecheit 1433. dîn herze — frum an allen dingen 6507. frum mit ir stæticheit *A* 2, 1162. den frumen was er wol bekant 13478. nâch frumen und nâch bœsen *nach hohen und nach niederen* 16985. liht und frum *vornehm* 23989. der frum und der rich *F* 2146. schœn unde frum 1902. siech unde frum (!) 22245. frum und wol gemuot *F* 182. *mit dat. nützlich, helfend* wîstuom, der uns ist ân mâzen frum 24000. der kristenheit frum 24826. *F* 960 *doch könnte hier* frum *auch subst. sein*. *S.* biderbe.

frum *stswm. nutzen, vorteil* 1544. 5083. 17934. 20720. *F* 960? 1700. 1786. frum und êr(e) 1408. 1684. 3590. 8264. 8499. 9256. 10166. 23723. 23763. 27055. *F* 1793.

frümecheit, frümkeit *stf. gutheit, bravheit, tüchtigkeit, vortrefflichkeit* 611. 1433. 2174. 4301. 6174. 7326. 13665. frou, iuch niht entswich zwâr iuwer frümcheit! *fasst euch!* 15595. des frümkeit was niht gelich 28038. *F* 1602. als in sîn frümkeit tuon liez *anstand* 27040. dô dankt si siner fr. *seinem liebenswürdigen entgegenkommen* 15340. *frömmigkeit* 11314. *nutzen* 20082. *tapferkeit* 15523. 15526. *F* 161. durch sîn frümcheit 19598. mit siner fr. *F* 166. mit fr. 26203. *A* 2, 980. *F* 3246. an frümcheit und an êren 12531. *S.* an stân. gebieten. lêren.

vrumelich *adj. tüchtig, wacker* daz ich so vrumelîch (rennen) nie gesach *F* 1307.

frümelich *adv. tapfer, wacker* fr. gevangen 27907, *doch s. die lesa.* schiezen *A* 2, 1453. vehten *F* 151. (der rabe) saz fr. ûf daz âs *kecklich* 2643. der fürste — tet der stat frumelich *er tat ihr gutes, ehrte sie* *F* 2420. fr. gebâren, *mit anstand, so wie es frommte, ohne sich etwas merken zu lassen* *F* 570.

frum(e)clichen, früm(e)clichen *adv. tapfer, mutig* riten 3524. zogen 16058. sprechen *F* 3437. mit den vinden fr. umbe gên *F* 2979. *gut* daz stêt iu fr. an 3592.

frumen *swv. nützen, helfen, unpers. mit acc. und praep.* sît mich niht vich, ros und rint frumt an disem guoten man 13267.

fruo *adv. früh* (beidiu) fruo und spâte 1916. 1964. 2536. 3318. 4465. 4565. 7244. 7815. 16443. 20218. 20480. 24026. fruo und niht spât 5618. 9984. 11573. 24554. *S.* spât.

fruot *adj. (immer im reim) klug, weise* 13164. *tüchtig, kühn, mutig* 22102. 28233 *lesa.* *F* 1248. 1267. 1298. *kräftig, stattlich* ein hirz 23251 *lesa.* *schön* ein tûb 26310. *froh, munter* 20884. in (mit) freuden fruot *freudig gehoben* 18352. *A* 2, 306. *F* 195. 3316. mit êrn fruot 22044.

fuder *s.* furder.

füdern (= fürdern) *swv. reflexiv sich beeilen, schnell bereit machen* 19785.

füegen *swv. mit dat. zuteilen* ich wil dir füegen ein edel wîp 13995. *reflexiv sich treffen* vil wunderlich sich daz fuogt *F* 1521.

füeren *swv. bringen, leiten* die leiter nieman habt noch fuort 4853. *mit dat. u. acc. überbringen* er fuort dem künig zwâr einen brief 27001. 27087. *mit* an: daz hemdel, daz er an im fuorte *trug* 28415.

fûl *adj. morsch, faul, verfault* stinken als ein vûler hunt 309. 26373. ein fûler stoc 10229. 10292. 10297. als ein fûlez bast 16847. *F* 3622. sam si vûl wær 26366.

vûlen (vaulen) *swv. träge sein* wes süll wir hie vaulen? 9523.

vüllen *swv. füllen* 5716. 5720. 5727. 5743. 25488. *bedecken* swer den starken stein füllt mit erden klein 19200.

fünfstunt *adv. fünfmal* 13406.

funke *swm. funke* di funken stuben als ein loup 16850.

funt *stm. fund, kniff* hâst dû funden disen funt *die schwierige frage gelöst?* 21709. 21712. des gewan er vünt

(*durch conjectur*) genuoc *kniffe, schliche* 28203.

fuoder *stn. fuder* ein halbez fuoder win 25297. ein ros in der grœz — als ein fuoder wîn *A* 2. 1391.

fuor(e) *stf. benehmen, art* sô unrein was ir fuore 4130. in rehter fuor 9083. unrehtiu fuore 9109.

vuoter *stn. futter* 25986.

fuoz *stm. fuss* dar umb sô wolt ich geben minen fuoz und min hant 27317. an den fuoz vallen *zu füssen* 7049. *F* 4173. ich kom von sinem fuoz nie 7053. ir ors wârn verdecket zwâr mit îsen ûf den fuoz gar *bis auf die füsse* *F* 3038. er enwicht dir nimmer fuoz veterlicher triuwen 11516. er wolt dô niht entwichen hinder sich ein fuoz breit *F* 3049.

vuozbein *stn. knöchel?* 16144 *lesa.*

für *praep. mit acc. für, vor, gegen* daz (brôt) in gê für des hungers nôt 1108. 8472. 8486. 17952. für sich gân *vorwärts gehen, zu wege bringen:* des mac min wisheit für sich gân 14789. sin will muost für sich gân *zum ziel gelangen* 22888. lâz din genâd für sich gân 17106. ob min gebot müg für sich gân 21678. für sich lâzen: an gewalt er nieman für sich liez 16944. 21806. 24584. 26144. *A* 2, 822.

für gân *an. vb. hervortreten, -gehen* daz dû dîn triu an im lâzest für gân 7107. er wolt sin stætikeit dar an lâzen für gân 22471. lât für gân iuwer frumeheit *F* 4051. *den vortritt haben* 27626. *vorübergehen* 7742. 7974.

für komen *stv. mit dat. sich einstellen, erscheinen* 16592.

für legen *swv. absolut. vorbringen* dâ leit ein ieglicher vür 24911. *mit dat. u. acc. vorlegen, darlegen* 16581. den troum 17009. 17023. die kunst 25285.

für setzen *swv. mit dat. u. acc. vorlegen, zeigen* er sazt in für einen list 8600. *reflexiv sich vornehmen* möhtet ir iu indert dheinen list für setzen? 28425.

für stellen *swv. mit dat. zur auswahl vor einem hinstellen* si sint iu beid für gestalt *A* 2, 453.

für wegen *stv. das übergewicht haben* 19135. 19155.

für ziehen *stv. das grössere schwergewicht haben* 19165.

für zogen *swv. vorrücken* dô zogten die herren für *F* 4257.

fürbaz *adv. räumlich, zeitlich und modal weiter, fernerhin, in zukunft* 5653. 15622. 15688. 21844. 24032. 28790. 28943. *F* 4104. *weiter, mehr* 14920. 25196.

fürbüeg *stn. brustriemen der pferde* satelbog und f. *F* 3621.

furch *stf. furche* 20104. 20124. die furch vâhen 20101.

furder, fuder *adv.* f. gân *vorüber gehen* 7700. 7742 *lesa.* 7857. *fort gehen* *F* 2286. f. tuon *fort, weg tun, beseitigen* 11898. 22203. 22313. *F* 830. 1942.

fürhten, vörhten *swv. fürchten, mit acc. d. sache* ungemach 6760. 6764. dâ er niht forht des küniges drô 7630. und vörht ich niht miner sêl nôt 11765. vörhtest dû die red sô sêre 23477. *fürchten für, mit gen. d. sache* si vorhte sêr irs mannes lip (= lîbes) 10316. *mit reflex. dat.* dû solt dir fürhten niht ze sêr 1724. 2000. wan er vorht 17915. *S.* fiur.

furrier *stn. unterfutter* 12976[21. 25]. *F* 2305. *innenseite, innere ausstattung (?) der bundeslade* 10625. *einer goldenen turmdachkrone* furrier (*untergrund?*) was zobelvar 22081.

furrieren *swv. unterfüttern, überziehen* von zendâl grüen unde rôt was sin deck gefurrieret 15798. der palast was gefurrieret (mit gestein) 18178. die tisch — mit gold, mit gestein gefurrieret 18250.

fürsaz *stm. vorsatz, absicht* 2289.

fürspan *stn. spange* fürspan, vingerl und gürtelin 8107. 8746. 8844. 12976[53]. 14395. *F* 1731.

fürste *swm. fürst* fürsten, herren, græven 12911. fürsten kint 3146. 24953. 24999.

fürstenmeister *stm. fürstl. leibarzt, berühmter arzt* 25258 (*dafür hs.* 9. 10 vierzic meister).

fürstentuom *stn. fürstenwürde, herrschaft* *A* 1, 42.

fürstielich *adv. fürstlich* sin hof was fürstielîch gestalt *F* 2117.

fürstinne *stf. fürstin* 20571. 20597.

fürstlich *adj. fürstlich, fürstengemäss* fürstlichiu kleit 26915.

furt *stm. furt* furt des wazzers 9497. 10887.

fûst *stf. faust* des laehte her in sine fust 2864 *lesa.*

W.

wâ *pron. adv. wo* wâ nû all min man? 11547. wâ nû? 15625. *wohin* nieman west wâ er bekam 23678 *mit d. anm.*

wâc *stm. flut* 340. 26871. *S.* ertrinken. versenken. versinken. fluot.

wadel *stm. laubbüschel* bint uns wedel für die scham 925.

wâfen, wâfenkleit, wâfenroc *s.* wâpen, wâpenkleit, wâpenroc.

wâg(e) *stf. wage* 16433. 19083. 19129. 19144. ein vil gelichiu wâge 19126.

wæge *adj. angemessen, comp. besser* doch ist ez wæger dann der tôt 5938. inr rât mim herrn sol wæger sin *A* 2, 708. *superl. das beste* daz man von zwein bœsen daz wægest sol erlesen 3950.

wagen *stm. wagen* 13490. 13492. 23234. *plur.* di wegen 5866.

wagen *swv. wackeln* si trinkehent das dy gugel wagt 27460 *lesa.*

wâgen *swv. wagen* sînen lip 9803.

wagenkneht *stm. wagenführer* 23279.

wagenwec *stm. wagenfurt* (*durchs rote meer*) 8424.

wahtær, wahter *stm. wächter* 26022. 26025. 26039. *A* 2, 406. 410. 415. 419.

wæjen *swv. wehen* die banier wâten vaste *F* 2311.

wal *stnf. walstatt, schlachtfeld, kampfplatz* 10092. 15557. 16551. 18906. 28360. *F* 2843. 3004.

wal *stf. wahl, wahlrecht* 24891. 27935. 27937. 27942. 27952. *plur.* die wal 24884. *wahl, entscheidung* man gap ir di wal *A* 2, 445. diu wal stêt gar in iurer hant *A* 2, 455.

waldenære *stm. waldbewohner, waldaufseher* 13642 *lesa.*

wallen *stv. wallen, wogen* sin herz in trûren wiel 11684. *sieden* mit lûterm golde wiel er (der tegel) 24564.

walt (walde 18451 *lesa.*) *stm. wald* in wald, in veld, in wert 1387. *plur.* wald 8308. dô kêrt er wald unde velt 19557.

walten *stv. walten, lenken, mit gen.* sô unser got walt 2436. triuwe w. 21653.

wameiz *stn. wams* 27553.

wan *adj. leer* daz ertrîch wan unde lær 336.

wan *adv. und conj. nur, ausser, als; nach dem comparativ* 2289 *mit d. anm.* wan daz (*in unlogischer anknüpfung*) *F* 3380.

wan *conj. denn, besonders beliebte, oft unlogisch verwandte anknüpfung* 8. 13. 27. 31. 33. 71. 73. 75. 105. 151. 164. 176. 186. 214. 221. 226. 240. 242. 251. 265. 269. 299. 490. 496. 530. 564. 589. 592. 610. 623. 624. 635. 643. 650. 652. 654. 676. 690. 730. 761. 836. 886. 905. 911. 1124. 1126. 1403. 1407. 1411. 1415. 1529. 1532. 1535. *u. ö.* *F* 3383. 3385. 3389. 3392. 3393.

wân *stm. bedenken, zweifel* also hân ich noch gên im wân 18111. dâ von mach mich des wânes frî 18113. niht nâch wân *nicht auf gut glück sondern kunstvoll* *F* 3092. ân(e) wân *gewisslich* 7205. 9624. 9949. 13719. 15293. 16107. 16561. 17317. 18519. 27520. *F* 12. 1328. 2849. ân allen wân 1423. 17321. *F* 3755. sunder wân 1561. 3304. 4963. 13657. 16217. 16224. 17181. 17185. 22863. 27455. *F* 4207.

wanc *stm. das ausweichen* mac er des einen wanc getuon *dem auszuweichen, dem vorzubeugen* 10188. ir untriwer wanc *unzuverlässigkeit, untreue* 19404 *lesa. gebrechen, makel* ir habet einen wanc 26322.

wandel *stm. makel, fehler* 12512. 14328. ich wæn, daz nieman lebentic sî oder wandels sô frî *wol nur umschreibung für: es giebt keinen sterblichen* (wandels frî *ist überhaupt kein mensch*) 17046.

wandelbære *wankelmütig, tadelnswert* 22302.

wandelung *stf. die transsubstantiation* 27567.

wænen *swv. glauben, meinen* ich wæn 3808. 17045. 19684. *F* 370. 3508. 4152. ja wæn ich 196. 1206. 1476. 6356. 6520. *F* 3274. 3308. *ohne* ich: wæn mir lieber nie geschach 27016.

wang *stn. wange* 5144.

wannen *adv. woher* 27110.

want *stf. wand, plur.* wend 12108. *wandung eines gefässes* und leckent daz koch ab der want 27431.

wâpen, wâfen *stn. waffe, rüstung* (wâpen) 15932. 16017. 16240. 28334. *werkzeug* den (stein) nimmer dhein man mit dheinem wâfen niht kan gar zerbrechent sin 8530. 12045. *als interj. der verwunderung, des staunens* wâfen, wie ein man diser ist von Œsterrîch! 28602. *F* 2536.

wâpen, wâfen *swv. waffnen, ausrüsten* 15735. 15965. 15969. 15972. 15975. 16000. *reflexiv* 15909. 15929. 22913. *A* 2, 1397. *F* 716. *part.* 27987. 28331. fünfzehen gewâpent man 24560. *subst. part.* wol zwei hundert gewâfenôte *bewaffnete, ausgerüstete F* 3252.

wâpenkleit, wâfenkleit *stn. rüstung* in harnasch und in wâpenkleit 9708. er wolt sehen ir w. *F* 4248.

wâpenroc, wâfenroc *stm. waffenrock* 10864[1]. 15741. 15797. *F* 3125. wâpenroc, deck (schilt) und zimier 15933. 22905. manic w. sîdîn 10908. ein w. rich, swarz und goltvar *A* 2, 1398. wâpenroc und schilt *F* 1237. wâfenröcke von baldekîn *F* 3040.

war *adv. wohin;* war zuo 16340.

war *adj.* = gewar 11880 *lesa.*

war *stfm. acht,* war nemen *absolut, umschau halten* und nâmen in dem vazz war 26880. *mit gen. achten auf, wahrnehmen* 386. 2155. 2483. 2964. 4310. *A* 2, 978. si nâmen der gesedel war 6712. des nam der gast dheinen war *F* 2724. war tuon *mit gen. umschau halten nach* 26409. *mit abhängigem satze* 26868.

wâr *adj. wahr* daz ist wâr 4593. 4618. 4652. 5254. 5314. 5766. 6146. 6171. 6683. 6893. 7650. 7665. 7766. 7921. 8428. 8454. 8564. 8746. 8844 *usw. F* 321. 351. 613. daz ist wâr und niht gelogen 16194. für wâr sagen 5911. 7960. 25838 *u. sonst.* ze wâr(e) *F* 30. 33. 38. 235. 255. 273 *u. öfter.* zwâr 1670. 10146. 10515. 10517. 20833. daz er im liez wâr sîn *gewahrsagt?* 17816, *besser ist wol mit Bech zu lesen:* daz er im lieze wâr schîn *falls er ihm die wahrheit kund werden liesse, vgl. Bech zu Hartmanns Klage* 1263 *und Kinzel zu Lamprechts Alexander* 3006.

wârhaft *adj. wahrhaftig, worttreu* Mîchsner sint wârhaft liute 27477.

wârheit *stf. wahrheit* daz ich durch lieb noch durch n[e]ît breche mîn wârheit *die wahrhaftigkeit meiner worte aufgebe, d. h. die unwahrheit rede* 798. des setz ich dir mîn wârheit *zum pfande, das verspreche ich dir* 17526. die müezen mir der wârheit wesen *bestätigung sein?* 12384 *mit d. anm.* doch sült ir mir die wârheit gelouben *wahrhaftig* 17617. kum ich sîn an di wârheit *A* 2, 1122. bî mîner wârheit *wahrhaftig, fürwahr* 5190. 19127. 20875. daz sag bî dîner wârheit 18829. den (eit) swuorn si bî ir wârheit 22612, bî ir rehten wârheit 21658. daz (des) muoz ich von (der) wârheit jehen *wahrhaftig* 1048. 6688. 6696. 6850. 6888 *u. oft.* von der wârheit sagen 4052. daz weiz ich von der wârheit wol 5744. 7368. 7908. von der wârheit weiz ich daz 13000. (ich) sich nû von der wârheit 7673. mir ist geseit von der ganzen wârheit *F* 2930. für die (ganzen) wârheit 9314. 9372. 15348. 20418. *A* 2, 336. ich bescheid dir in (den troum) ze wârheit 5337.

wærlich, wârlich, wærlichen *adv. wahrlich, sicherlich* 5442. 5444. 6931. 9104. *A* 2, 334. *F* 1446. 1531. 1552.

warnen *swv. aufmerksam machen, warnen, mit acc. A* 2, 409. *reflexiv sich vorsehen, mit gen.* des warn dich 16484.

warte *stf. ausschau, wacht* ûf die warte draben *F* 2952. ûf die wart senden *F* 3241.

warten *swv. schauen, acht haben* wartet! 11574. daz dû reht süllest warten 24443. *gehorchen, dienen, mit dat.* daz ez in wart dester baz 471. 5738. 7330. 9036. 22222. w. sîner gotheit 7969. sîner götlichen wîs 9038. sîner hant 11134. *mit praep.* warten ûf einen *ihm dienen, untertänig sein F* 3117. *erwarten, aufpassen, warten auf, mit gen.* 11569. 12974. 20894. *A* 2, 744. w. der genâden dîn 6488. si wartet des offertorium 28483. wan si sîn hieten gewart schôn *A* 1, 105. an dem selben tac wart si des grâfen zuo ir dar *A* 2, 977.

wartliut *stm. späher, wachen, vorposten* 26227. *F* 3015. 3020. 3258.

wartman *stm. späher, vorposten F* 3220. 3240.

wârzeichen *stn. wahrzeichen, merkmal* 10413. *lesa. zu* 19099. 22403. 25783.

waschen *stv. waschen* 20816.

wât *stf. kleid, gewand* 1493. 4254. 13315. der engel wât 12484. 14300. in frouwen wæte 14537. kurz 27460. licht 20356. rîch 26045. *F* 1738. swach 17269. in fiurîner wæte 16811. wîz 17340.

waten *stv. waten, gehen, dringen* sin ors vast in sprüngen wuot 10844[1]. 15808. *F* 1162. 3034. in bluot waten 18932. daz bluot ze tal durch die ringe wuot *F* 3466. 3662. daz bluot dar ûz (dem helme) wuot *F* 3870. ein strich dâ mitten durich wuot *F* 3060. ûf ieslîcher nât ze tal wuot gestrickt von berlîn *A* 2, 114.

wazzer *stn. augenwasser, thränen* daz wazzer im (ir) von (über, ûz) den (di, diu) ougen (gürtel, wang) flôz 3874. 3906. 5144. 6334. 24634.

wazzerbat *stn. wasserbad* 23017 *lesa.*

wê *adv. weh* wê und niht wol 11208. im was nâch guot alsô wê 24390. wê gescheeh irem lîb! 1302.

weben (*hs.* 9 bebern = webern) *stv. weben, spinnen* weben si ze dem êrsten vant 1445. weben, smiden 1381.

webse (*lesa.* wespe) *swf. wespe* 24337.

wec *stm. weg* under wegen lâzen *s.* under.

weck *stm. weck* einen stein als drî weck nâmen si in dem eck ûz *in der grösse von drei wecken* 18268.

wecken *swv. praet.* wact 12739. *wecken* 26030. 26036. *reizen* die nâtern mit steinen und mit stecken 1062.

weder *disj. fragewort zur einleitung einer directen oder indirecten doppelfrage, welcher von beiden, ob* weder hât in (*den apfel*) wîp oder man her ab geworfen alsô schôn? 13840. wie in daz gevalle, weder — übel oder wol *F* 1767. weder — noch *vgl. die anm. zu* 10868 *und* 23070. weder *unterdrückt* 15524.

wegen *stv. trans. in bewegung setzen, bewegen* daz houbet wegen lützel und swærlîchen *F* 3478. *beginnen* den strît wegen 16312. mit swerten und mit kolbenslegen 9529. *F* 3463. dâ mit der strît wart gewegen *F* 1279. *beibringen* mit dem kolben er im wac einen slac *F* 3545. *intrans. wiegen, gelten* 5976. 9869. 16433. 19104. 21409. 21867. 27769. *mit dat. d. pers.* dem wac der würfel niht unmær 22794. *zuneigen, beistehen* mîn herz dir ie mit triuwen wac (*durch conjectur*) 12468.

wegen *stn. der vorgang des wiegens* zehant dô er daz wegen gesach 19217.

wehsel *stm. tausch* dâ mit der wehsel dô ergie *A* 2, 1172.

wehselbalc *stm. wechselbalg A* 2, 1337.

weich *adj. weich* sam di sîden 14323. *zart* diu schœne frouwe weich *A* 2, 1126.

weid *stf. wonne, augenweide* sô si — der weid (*durch conj.*) nâmen war 28078 *und die lesa.*

weidenlîch *adv. stattlich* 16270 *lesa.*

weifen (weyfen) *swv. haspeln* 1445 *lesa.*

weinen *swv. weinen* weinen unde klagen 19676.

weise *swm. waise* witwen und weisen *F* 2057.

weize *swm. weizen* korn und weizen vil 5699. weizen unde rocken korn 5971. wîn, weizen unde korn 13288. weizen unde korn 28711.

welen *swv. wählen* 5424. 27931. 27946. 27948.

welhisch *adj. wälsch* in welhischen landen 28951.

welîch, welich *pron. relat. welcher* 9633. 20299.

wellen *an. vb. formen* ich wil. dû wil 563. 18105. 19952. 23416. 24010. *F* 2096. er wil. wir wellen. ir wellet 9536. welt 3309. 9537. *F* 3237. 4105. 4149. si wellent 3398. 8256. 8320. 11010. *F* 4238. *conj.* welle, well 7827. 19085. 22377. *praet.* wolde, wolt. *wollen. in formelhaften wendungen wie* als got wolde und als ez wesen solde 1784. 2769. 3245. 4305. 6421. 6835. 10095. 17609. 23293. 24145. 26927. als ez got wolt und riet 3230. 3566. 4836 *und ähnlichen* 1292. 5978. 18244. 20351. 22000. *F* 1230. 3054. 3248. *S.* wünschen.

welt *s.* werlt.

wende *stf. wendung* ân alle wende *zweifellos, sicherlich* 1657.

wenden *swv. trans. wenden, eine richtung geben* er hêt sîn striten wol gewant *gut ausgerichtet, beendet* *F* 4212. *abwenden, abwehren* laster *F* 2373. *mit dat. d. pers.* werren 20096. *entschädigen für* 10548.

wenen *swv. gewöhnen, wohnen lassen* daz er dich bî im wen 4556.

wengel, wengelîn *stn. wange* 2254. 12495. 12501. 14311. 14317. klâr 2256. 12477. 14295. lieht 2479. 9780. rôsenvar 3670. 13909. 19682. *A* 2, 118. rôt 14167. schœn 11759.

wênic *adj. klein, schwach, unbedeutend* ditz vil wênig kint 6774. *A* 2, 233. *F* 1907. ein wênigz stetelîn *F* 86. Davit ein wêniger man 9811. 9919. 9975. 9995. 10778.

wer, waz *pron. interr. wer, was, in formelhaften wendungen wie* waz sol ich mêr dâ von sagen *u. ähnl.* 5169. 10921. 11340. 13080. 14031. 16357. 16871. 18920. 19004. 27117. 27905. *F* 1282. waz half sîn sprechen, sîn sagen? *u. ähnl.* 9805. 10313. 15431. 22143. 23607. *instrum.* umb wiu 800. 6779. 10592. *A* 2, 1148. *F* 639. von wiu 11926. 14980. 18530. 23505. zuo wiu, zwiu 1625. 8797. 11783. 14948. 16348. 25766. *F* 451. 3559. 4070.

wer *stf. wehr, verteidigung* ze wer setzen gegen 21611. 27783. wie ez wær gên im an der wer 27890. *kriegsmacht* mit vil starkem her und mit werlicher wer 10656. 10766. *schützende umgebung?* 22011 *mit d. lesa. schutzwehr, waffe* dhein wer bräht er anders dar 10771. *schutz* *F* 3707. *widerstand* âne wer *widerstandslos, ohne widerstand zu finden* 15848. 16435. 16574. 16688. *F* 2668. 3262.

werben *stv. intrans. sich benehmen, handeln, mit folg. satze* *F* 3727. *sich bewerben* diser heiden warp alz dar mit briefen 12445. *mit* an: er nâch dem næhsten *(kaiser)* warp, daz er im hold boten sant *er bewarb sich um seine gunst dadurch, dass usw.* *A* 2, 816. *mit* umbe: der kneht umb sîn geheiz warp *A* 2, 156. ich wil werben umbe den herren mîn. daz *usw.*, *mich an ihn wenden* 7263. *trans. ausführen, ausrichten* heldes were werben *F* 1343. ein botschaft 3764. *mit dat. d. pers.* 750. *mit praep.* umb: wan ez der tôt umb in warp *gleichsam: richtete eine botschaft an ihn aus* *A* 2, 468.

wereman *stm. arbeiter* 3368[4]. 3370. 12857.

werde *s.* wirde.

werden *stv. werden* ir wert 27694. *part.* worden *F* 1876. *S.* ân werden. in (in ein, enein) werden. innen werden.

werdicheit *s.* wirdikeit.

werfen *stv. werfen* den stein 13668. 14557. den bal 28074[7]. in den Rîn 26944. *niederwerfen* daz si (diu unmaht) si warf ân iren danc, daz si vielen ûf daz gras 5146.

werlich *adj. wehrhaft* mit werlicher wer 10656.

werlt, welt (: gelt 16451) *stf. welt;* wan in die hell kumt werlt vil *menschen, leute* 761.

wermen *swv. wärmen* 13147. 13155.

wern *swv. dauern* immer werndez herzenleit 286. 19502. immer ein werndez leit *F* 2025. 2917.

wern *swv. reflexiv mit gen. sich erwehren* der heiden 9493.

werre *swm. verwirrung, zwietracht, streit* 25768. 25791. *A* 1, 3. 2, 504. 1226. w. stiften 21000. 26188. 27496. wenden 20096. 22178. *A* 2, 197. erwenden 20077. dâ von sô huoben sich werren 27932. *unglück* 27044. 27062. wil dû uns machen werren *uns beunruhigen* 26096. dâ von gewan si den werren *sie kam in verlegenheit* *A* 2, 450.

werren *stv. unpersönlich, stören, verdriessen, fehlen, mit dat. d. pers.* waz wirrt dem volk mîn? 8463. 9719. 12868. 14171. 15597. 17356. 23984. 25801. 26820. *A* 2, 1343. *F* 1769. waz dir leides werre 26509. *F* 1383. den Diutschen war dâ niht *sie hatten keinen schaden* *F* 2670.

werren *stn. verwirrung, zwietracht* sich huop ein michel werren 19991 *u. die lesa.*

wert *adj. edel, teuer* der künic werde 12020. sîn werdez himelrîch 7340.

wert *stm. wasserfreies land zwischen sümpfen* in wald, in veld, in wert 1387. *insel* 19963. 19972. *A* 2, 1502. *als bezeichnung der Donauauen bei Wien* *F* 77 *ff.*

wertlîch *adj. kostbar, reich* sîn wertlîchez guot 9479.

wesche *swf. wäscherin* 14614. 14649. 15147. *lesa. zu* 14659. 15130. 15134.

weschinne, weschîn *stf. wäscherin* 14658. 14659. 15130. 15134. 15147 *lesa.*

wesen *stv. sein; imper.* wis *F* 2559. *mit gen. gehören* diu (wîp) all wârn des küniges hêr 11180. die müezen mir der wârheit wesen *bestätigung sein?* 12384 *mit d. anm.*

wêtac? wêtage? *m. leiden, schmerz* vor wêtagen 25420.

weten *stv. binden* gestein und bouc begund er weten zesamen 10972. 13732 *mit d. anm.*

wibelîn, wîbel *stn. junges weib* 3648. 18439. 18477.

wîch *stf. weihe, einsegnung* 9401. 11129. 11980. 25670.

wid *stf. strang* wer hæt die rouber an die wid? *F* 2042.

wider *stm. widder* 4036. *A* 2, 403. 411.

wider *praep. mit acc. zb. bei* jehen, setzen, verjehen; *adv. wieder, zurück: vor verben, trennbar und untrennbar:*

widerdienen *swv. durch dienen vergelten* êre 13993.

widerkomen *stv. wieder zu kräften kommen* 26826.

widerreden *swv. widerspruch erheben, widersprechen, mit acc. d. sache* 22717.

wider rîten *stv. mit dat. gegen jem. reiten (feindlich)* *A* 2, 1379.

widersagen *swv. mit acc. d. sache widersprechen* 12077. *mit dat. d. pers. einem aufsagen* in sî widerseit *F* 3650. *mit dat. u. acc. einem etwas feierlich absprechen* all sæld und all êr din sî dir all widerseit 2969.

wider setzen *swv. reflexiv sich widersetzen, widerstand leisten* 21059. 23330. dô er sich hêt gesetzt wider gein dem vater *A* 2, 1297.

widersprechen *stv. widersprechen* 11455.

widerstân *an. vb. mit dat. widerstand leisten* 13871.

wider streben, widerstreben *swv. widerstreben, widerstand leisten* manger widerstrebt 25536. *mit acc. d. sache* daz süln wir nimmer wider streben 22608.

widertuon *an. vb. rückgängig machen, wieder gut machen* daz nieman widertuon mac, daz sol man lâzen âne zorn sîn *oder* daz sol man lâzen varn 5164. 11816. 11940. *vergelten. zurückgeben* *F* 755. wan ichz nû widertân hân an sinem wîbe wolgetân *F* 847. *S.* widertân.

widervarn *stv. mit dat. d. pers. begegnen* dô widerfuor in ein armer eiraer 24957. *widerfahren, zu teil werden* in sol von mir niur lieb widervarn 18029. dem widervar hie allez guot 20840.

widerwegen *stv. aufwiegen* 19087. 19105. 19138. 19145. 19151. 19162. 19171. 19177. 19193. 19202. 19216. 21871.

wider werfen *stv. zurückreissen, umwenden* daz ros 11613. *entgegen werfen* die Bêheim warfen wider drâte wol zwei hundert gewâfenôte *F* 3251.

widerbot *stn. fehde-, kriegsankündigung* *F* 2714. 2806. 2812. 2814. daz w. bringen *F* 2793.

widergelt *stm. erwiederung, vergeltung* wie starken widergelt die vogel hieten mit gesange 5550. w. geben *F* 2870.

widerkêr *stf. rückkehr* hâst dû getân di widerkêr? *bist du zurückgekehrt?* 2967.

widerslac *stm. gegenhieb, abwehr* den w. verbieten 26538. understân 26541.

widerstreben *stn. widerstreben, widerstand* ân widerstreben 12456. 13940. 21316. *F* 312. 2257. ân aller hand(e) widerstreben 3760. 4498. 4620. 5590. 5634. 6564. 14782. 23190. 23628. 25370. 26644. 26782. *A* 2, 70. 80.

widerstrît *stm. gegenkampf* dô leit si sich an widerstrît gegen im an daz velt 18861. mit w. *F* 3978. ân widerstrît *widerstreben, widerstand, widerstreit. formelhaft* 3802. 4783. 5714. 9419. 12900. 13697. 13705. 18417. 18965. 22601. 24393. *F* 5. 1837. ân allen w. 19402. *wettstreit* en widerstrît *um die wette* 13047. 18231 *lesa.* wider strît, widerstrît 8119. 17461. 18295 *lesa.*

widertân *part. adj.* daz im der bart was widertân *ihm wuchs kein bart* 14596.

widerzæm *adj. widerwärtig, misfällig* den liuten werd er widerzæm 119. dô was dhein man sô widerzæm 22791.

wie *adv. fragewort und in ausrufungen, elliptisch* wie nû? *was nun?* *F* 4045. wie güetlîch daz von ir geschach! 1796. wie sanft daz mînem herzen tuot! 24438. wie schier er hin ze hof kam! *F* 816. wie kund mir iemer baz gesîn! 19272. besehet, wie ez iu gevalle! 21888.

wiege *swf. wiege* 12232. 12283. und want mîn liebez kindelîn ûz mîner wiegen zehant 12293. in ir wiegen si ez (daz kint) bant 12296. sîn füez giengen sam ein wieg 25184.

Wiennær *stm. eine münze* 21870 *mit d. anm.*

wiern *swv. schmücken, zieren* mit edelm gestein wiern *(durch conjectur)* 21962.

wigant *stm. kämpe, held* 7318. *Goliat* 9742. 9912. 9924. 9953. *Samson* 13064. 14760. 15244. 24506. *Karl d. gr.* 25673. *A* 2, 400. *F* 1610. 3210. 3250. 3334. 3362. 3420. 3615. 3812. 3916. 3996. der stolz w. 10873. 15540. *F* 2942. 3592. 3690. 3784. stolzer w. *in der anrede* 11692. der tugenthaft w. *F* 2080. ein w. des lîbes und des guotes 3238. 9814 *(David).* ein w. was er zuo dem strît 9876 *(Goliat).* ze strît gar ein w. 14516 *(Achilles).* zuo dem swert ein w. *F* 2440. ze velde gar ein w. 9686 *(Goliat).* *F* 3398. ein w. an manheit *F* 3146.

wîhen *swv. (st. part.* geweihen 11971 *lesa.) weihen* 4904. 10461. 10475. 10481. 11047. 11966. 11969. 11971. 11975. 20381. *F* 109. 1615. mit (dem) öle wîhen 4902. 9405. 9426. 13446. der gewîhte künic 11043.

wiht *stm. geschöpf* ein bœser wiht 690. 6492. *S.* bœswiht.

wîl *stswf. zeit, weile* 1129. 1138. 1329. 19548. ein kurz wîl 1136. die wîl *solange* 1746. 4628. die wîl und wir (ich) daz leben hân 596. 2890. 4358. in der wîl *damals, derweilen* 22923. bî einer wîlen *alsbald* 24428. under wîlen *bisweilen* 12581. *S.* kurz.

wilde, wilt *adj. unbewohnt, wüst* daz wilde mer 14565. *ungepflegt, ungeebnet* wilder wec 11589. *wunderbar, seltsam, unheimlich* daz wild fiuwer 22770. *blitz* 24248. ûf den bûch wild *(durch reimzwang)* 24174. *wild, ungezämt* beidiu wilt unde zam 460. 8475. wilt, zam unde visch 6739. wilt, zam noch dhein visch 2789.

wilde *stf. wildnis* 19557 *lesa. unbegreifliches wesen* wie lang sol uns daz bilde effen an dem (der?) wilde 24198 (*Bech möchte die überlieferung schützen durch hinweis auf Konrads Troj.* 3764 daz wunderlîche wilt).

wild(e)nær(e) *stm. jäger* 13624 *ff.* 14548. 17910 *ff.* 19975.

wilder *stm. jäger* 13667 *lesa.*

wilîn *stn. weilchen* ein wîlîn 3911. *F* 3751.

wille *swm.* (willen *stm.* 11973 *lesa.*), *wille plur.* als ir selbes willen stên 7069 *mit d. anm.* daz ist der wille mîn 1967. 19468. daz ist sîn wille 14818. daz selb was sîn wille 6014. daz ist mîns herzen wille 6428. mîns herren wille und muot *F* 1805. daz ist mîn will und mîn rât 23302. daz wær ir will unde reht 24933. daz was ir will und ir sin 18674. wille unde wort 21462. daz was allez gotes will 3354. 9394. daz selb was gotes wille 4184. 4856. daz ist gotes will gar 10477. wan ez gotes will was 3601. swaz gotes will sî 3629. 11973. daz ist will der gotheit 3715. als di Walhen ir will bat *A* 2, 144. wan in sîn will dar zuo truoc 18970. dâ sol mîn will wesen bî 532. 14736. biz mîn will an dir ergie *bis ich erreichte, was ich für dich wollte* 7054. *mit bezug auf liebesumgang* daz ir will niht ergie 18765. sîn will dâ an ir ergie 24616. dô sîn wille an ir ergie *F* 429. *jemandes* willen begân *tun, erfüllen* 23858. tuon 23789. 23855. *A* 2, 1116. leisten 23841. sînen willen hân mit *einer frau* 3636. 18760. 19885. 22862. 22879. *F* 422. 591. des ich guoten willen hân *das ist meine gute absicht* 27399. swer dâ sînen willen wolt hân *etwas durchsetzen, erreichen wollte* 3506. iurn willen ich niht brechen sol 25822. iuwers w. ich niht br. sol *F* 1768. ob mir die burger wellent mînes willen gunnen *mir willfahren* 22803. durch den willen mîn 23187. durch den willen sîn 27293. durch mînen willen *A* 2, 1371 durch sînen willen 28680. mit willen *gern, aus freien stücken* 14225. 22786. *A* 2, 5. mit willen und ouch mit sinne *A* 2, 908. mit willen sînes herzen ger 12064. über ir willen *wider ihren willen* *F* 853. *S.* biten. râten.

willic *adj. bereitwillig, dienstwillig* willigiu wort 2005.

willielich(e) *adv. gern, bereitwillig, aus freien stücken* 1814. 1996. 4426. 11974 *mit d. anm.* 17666. 21357. 22535. 22772. 22776. 22789. 22895. 24758. 28421. *entschlossen, schnell* 19737.

williclichen *adv. gern, aus freien stücken* 7364. 21528. 22826.

willikomen, willekomen *adj. willkommen* 6051. 10441. 14120. 15451. 15479. 19433. 26149. willekom *F* 1921.

wilt *adj. s.* wilde.

wilt *stn. wildes tier* 17835. eislîch als ein wilt 21124. *das wild* man sagt, er vienge wilt manievalt *F* 380. *S. auch* wilde *stf.*

wiltbræt *stn. wildbret* rephüener, visch, wiltbræt 8479. wiltbræt unde vogelîn 28758. hüener unde wiltbræt *A* 1, 90.

wiltwerkær(e) *stm. kürschner, pelzhändler* *F* 1001. 1741.

wîn *stm. wein.* *S.* met.

wînaht *stf. weihnacht* ze w. *F* 1719.

wînber *stn. weinbeere* 2808. 5344.

winden *stv. winden, ringen.* *S.* hant. *wickeln* und want mîn liebez kindelîn ûz mîner wiegen zehant 12292.

wîngarte *swm. weingarten* 3038. 23711. 24444. wîngarten unde velt *F* 898.

wînkar *(durch conjectur) stn. plur. die zur weinbereitung nötigen geschirre* 2821, *vgl. Deutsches wörterb.* V, 203; *Schmeller*² *I*, 1276.

winken *swv. winken* er winct Achillem (Achillen?) dar 16255. er winkte vier îsenknappen dar *F* 2723. *mit dat. d. pers.* dem andern winkt er nider 28655. *F* 2589. doch winkt er alsô tougen dem marschalc mit den ougen *F* 2785.

wînrebe *swf.* ? *weinrebe* 2806.

wint *stm. wind* dar an schadet in wint noch sunn 7684. *bildlich* daz was im vil gar ein wint 24383.

wintgestœz *stn. windstoss, sturm* 11593.

wîp *stn. plur.* wîber 3648¹. *weib* daz er sie nimt für alliu wîp 11837. reht sam ein wîp und niht ein man 15204. solt mîn bœser lîp hie ligen als ein krancz wîp 15520. wie mich der tiufel hât betrogen als ein krankez wîp 22627. man sluoc si ân wer sam diu wîp *F* 2668. er ist noch tumber dann ein wîp 10490. ir sît noch lihter danne ein wîp *F* 3561. (beidiu) wîp unde man 1056. 1537. 1889. 3538. 6659. 7738. 7741. 9183. 9278. 9315. 11740. 12850. 12975. 14253. 20688. 24084. *F* 163. wîp oder man 1835. 6703. ez wær wîp oder man 18669. 20371. 20577. 21914. wîben oder mannen 2180. weder wîp noch man 9062. 21842. weder wîp noch kneht 26412. wîp unde kint 8277. 19717. 24016. 24384. wîp, man oder kindelîn 7682. wîp, man, grôz und klein 9488. *S.* man.

wîpheit *stf. das weibliche geschlecht* dô man der wîpheit inne wart 22311. *weiblichkeit, die weiblichen reize* daz si im wîpheit tæt bekant *F* 2328.

wîplîch *adj.* 23069 *mit d. anm.*

wirde, werde *stf. wert* 482. für wird nemen *für würdig erachten* 1284. *jemanden* für wird hân *gelten lassen?* 27634.

wirdikeit, werdicheit *stf. ehre* gemant an min werdicheit 18897. wie habt ir iuwer werdicheit verlorn an mir armen man! *F* 4028. *wertschätzung* daz si (diu pfafheit) hiut und immer mêr habent in grözer w. *angesehen sind* 25504. *herrlichkeit* si lebten mit grözem schalle und mit grözer w. 27349. mit w. *kraft seines ansehens?* 20123.

wirme *stf. wärme* daz si im wirme taten schîn 13152. in der zît daz man wirme haben schol *F* 978.

wîrouch *st. weihrauch* wirouch und golt 20333.

wirser *adv. übler, schlechter* wirser danne vert 25644. *superl.* wirst *adj. der schlimmste, böseste* der was der wirst den man vant 24228.

wirt *stm. gatte, ehemann* 5142. 10236. 23798. *A* 2, 448. 1164. 1166. 1168. *haus-, burgherr* des hûses w. 23952. *gastwirt* 25891. 25895. 25920. 25929.

wirtschaft *stf. gastmal, fest* 17707. 20559. 20562.

wis *adj. weise, klug* wîs unde starc 7315. der wise und der tumbe 24184. *S.* kare.

wis *stf. art, weise* götlich wis 9038. *adverbiell* dheinen wis *in keiner weise, keineswegs* 2825. alle wis *auf alle weise* 19824.

wise *swf. wiese* 13234.

wisemât *stn. wiese* berg, wazzer, wisemât 7651.

wisen *swv. leiten, führen* und wist die künigin an der hant 6717. *F* 2362. do hiez si sich wisen sâ in daz hûs 20891.

wisenthorn *stn. wisenthorn* 9431.

wiset (weysat 26595 *lesa.*) *stn. geschenk, gabe, abgabe F* 1757.

wisheit *stf. klugheit* ein wisheit ich dir kunt tuon 4382. *wissen* der (list) in ze wisheit brâht ir tougenliches minnen *von ihrem heimlichen minnen in kenntnis setzte* 2402.

wissag *swm. weissager, prophet* 9407. 9425. 10459. 11285. 11287. 11300. 12035. 14505. 16464. 16488 *f.* 17518. 17649. 17850. 18793. 18796.

wistuom *stm. weisheit* 1405. 5644. 11952. 13948. 13969. 16782. 20580. 20583. 23999. 26066.

wit *stm. holz, brennholz,* 28607, *vgl. F* 2541 *lesa.*

wit *adj. ausgebreitet, sich weit erstreckend* smerzen grôz, michel und wit 13320.

wîten *adv. weit* wîten ûz in diu lant 5498. 13570. 20554. 21296. 21311. 23332. *F* 1642. 1648. 1661. *S.* nâhen.

wîten *swv. vergrössern, erweitern* wie ir gewalt gewitet wart 20023. und hiez Wienne witen *F* 1493.

witwe *swf. witwe* witwen und weisen *F* 2057.

witz *stf. verstand, klugheit, einsicht* unde hab ouch dîn witz *benimm dich klug* 4384. mich helfent wênic min witz 4488. nâch witzen begund er ringen 28202. mit irn witzen 739. mit witzen 1582. 2132. 13870. 17953. 19016. witz und sinne 4610. sin witz und sin sinne 16940. witz unde kraft *F* 598.

witzic *adj. klug* ein witzic man 7153. 16995. *jem.* witzic machen 13867.

witzicliche *adv. verständig, klug* 7152.

wiz *adj. weiss* wîziu hant 10241. diu arke wiz unde blanc 1767. ein snê kund niht wîzer sîn *F* 1762. *glänzend* 21964 *mit d. anm.*

wîz *stf. fegefeuer* in die wiz odr in die helle 22378. *strafe* ze wiz 1141.

wizzen *praet.-praes. formen: imper.* wizze, wizz 8210. 9456. 10000. 14208. 17794. 18890. *praet.* weste 3555. 6722. 8939. 9854. 10080. 10528. 11139. 13565. 15502. 15766. 16139. 19710. 22474. 24621. 26157. 26326. 28812. west dû 14162. *part.* gewest 16727. *wissen* ich enweiz 17360. ich weiz wol wes 16505. *S.* sicherliche. sicherlichen.

wol *adv. wohl* daz kom den liuten dar nâch wol *zu gute* 5728. sô lâz wir uns wol sin *A* 2. 967. wol mich! 1809. 3703. 11440. 14288. 14359. 20361. wol von mir! 6587. wol ûf! 4149. 16651. wol dan! 1338. wol dan mit mir! 9609. nû wol her! wol her! *F* 3098. wol hin! 6513. 8301. *S.* übel.

wolbekant *partic. adj. erlaucht* daz kint w. *(könig Bela) A* 2, 1265.

wol gemuot, wolgemuot *partic. adj. wohlgemut, gütig, oft auch als epitheton ornans für männer und frauen,* 1256. 1430. 3570. 10501. 12524. 13850. 13973. 15408. 25804. 25895. 26041. 27304. 28869. 28896. *mit gen.* 1442. 13396. 13472. 25194. 26532. 27156. des brôtes wart er wol gemuot 17940. *S.* frô.

wol gestalt *partic. adj. wohl gestaltet* 12479. 14067. 14297. 15145. 19240. 25138. *A* 2, 119.

wol getân, wolgetân *partic. adj., beliebtes epitheton ornans, wohl gestaltet, schön* 2383. 3674. 3680. 4860. 5224. 5540. 11255. 15452. 23381. 23617. 24053. 24178. 25204. 26804. 27359. *A* 2, 411. 1145. *F* 309.

wol gevar, wolgevar *adj. schön aussehend* 3700. 14226.

wol gezogen *partic. adj. fein gebildet, edel, epitheton ornans* 12572. 12594. 15006. 15282. 20363. 22954. *F* 221.

woldan *stm. plänkelzug, kriegshaufe* dô wârn ouch geriten sô von dem her ein woldan 10703. die an dem woldan riten 10741.

wolken *stn. wolke* ein wolken in dâ umbevie 8666. *stf.?* 8669 *lesa.*

woll *stswf. wolle* 25530 *f.* ab den schâfen schar si woll 1435. ein guot tuoch von woll 1503.

wolveil *adj. wolfeil, billig* 6098[4].

wolveil *stf. wolfeilheit* der wolveil wart er inne 5731.

wonen *swv. umgang haben* swer mit irr schœn wonen sol 16103.

wörticlich *adv. mit worten* aller wörticlich 18211.

wortzeichen *stn. wahrzeichen, merkmal* 19099. 22403. 25783. *lesa. zu* 10413.

wüeste, wuoste *swf. wüste* 8458. 8555. 8564. 8943. 9185. 9235. 10635.

wüeten *swv. rasen, toben* so beginnet ir herz wüeten 20658.

wullin *adj. von wolle* ein wullin tuoch 1440.

wunder *stn. ausserordentliche, seltsame begebenheit* daz was ein starkez wunder 24906. man moht daz wunder (*vom tode Leopolds des glorreichen*) bî dem Rîn beide singen und ouch sagen *F* 2008. daz ungefüeg wunder (*der blendung Leos*) 26208. vil unbildes und vil wunder *unerhörtes* 24377. *alles wunderbare* nû hœret wunder! 18820. hœrt niuwe wunder 16594. waz wunders hâst dû getân, daz —? 17576. noch mêr wunders sagen 317. ich wil in sagen wunder 24916. daz man dâ wunder von ir seit 20670. *F* 2002. man moht dâ wunder bî dem Rîn sagen, wie *F* 3852. für wunder sagen *F* 2132. *ausserordentlich viel* sô mügt ir hiut wunder sehen von mangem tôten 15960. von tanzen und von springen wart dâ ein michel wunder 25967. *verwunderung* mich nimt (michel) wunder *mit gen.* 1870. 2389. 2400. 2460. 3357. 3558. 5560. 6434. 16241. 16608. 18079. 19191. *F* 584. 595. wunder was, daz er genas! 3938. 6382. 16726. 17646 *lesa.* 17864. 23964. daz was niht ein wunder 6445. 13687. was daz niht ein wunder? 7725. 11413.

wunderbœse *adj. sehr schlecht* dû wunderbœser man 9460.

wundergris *adj. steinalt* 19073.

wundergrôz *adj. sehr gross* 12180 *lesa.*

wunderküen *adj. sehr tapfer, sehr mutig* 16498.

wunderlich *adj. seltsam, wunderbar* 319. 17140. 18223. 24328. mit wunderlichen sachen 1712. 8604. *überaus kostbar, prächtig* hôchzît 18232.

wunderlich *adv. überaus kostbar, prächtig* dâ wart im diu spis bereit vil w. 19868.

wunderlichen *adv. ausserordentlich* vil w. schier *so schnell als möglich* 2020. *F* 3222. vil w. drât *F* 4109.

wunderman *stm. mensch, der wunder tut (von Daniel gesagt)* 17284 *lesa.*

wundern *swv. intrans., mit gen. sich wundern über* ez muosten jung und grîse wundern sîner wîse 11950.

unpers. mit acc. und gen. des wundert di Kriechen sêr 16610. 28651. *mit nom. statt des gen.* ditz stare wunder wundert si all besunder 19179. *mit folg. satze* dâ von uns all wundern sol, daz 11922. 17657.

wunderreine *adj. sehr keusch* vil wunderreinez wîp 1787.

wunderschœn *adj. sehr schön* 14238.

wunderstarc *adj. sehr stark* 12691 *lesa.*

wunderfrum *adj. sehr trefflich, sehr gut* 17284 *lesa.*

wunderwênic *adj. sehr schwächlich* dû vil wunderwêniger man *(David)* 10042.

wunderwîs *adj. sehr weise* 12326.

wundrære *stm. der wunder tut* got der w. 7546.

wunne *stf. wonne, herrlichkeit* 9392. 28075. gotes wunne 8698. dû bist gar mîner ougen wunn 19293. semel wîz lâgen ûf dem tisch ze wunne *in schönster beschaffenheit* 18256. *glück* 27350. 27912. (freud), wunn unde spil 13398. 13408.

wunnenbernde *adj. wonne hervorbringend* ein wunnenbernder sâm 8476. in sînen wunnenbernden tagen 12104.

wunniclich *adj. prächtig, herrlich* schar 10836. *F* 732. rot 15957. *F* 3160. 3216. *wonnig* kint 27010. *durch reimzwang* 28686. magt *F* 2453.

wunniclich *adv.* dô gap man sie im w. *zur wonne* 20699. *in wonniger weise* 20727. 26897. *A* 2, 964. *F* 2464.

wunniclîchen *adv. in wonne erregender weise* 20346. 20349. *prächtig* *F* 3162.

wunsam *adj. wonne, glück erregend* zwên sun alsô w. *A* 2, 435.

wunsch *stm. wunsch* ze wunsch *wie man es nur wünschen konnte* 15806. 16047. 16112. ze w. ein schœn wîp 13904. ze w. stêt ir vil gar ir lîp 15146. ze (nâch) w. wol gestalt 3671. 12503. 14319.

wünschen *swv. wünschen* als ez got w. solde *(phrasenhaft)* 3408. 22080. 26576. als ich ez w. wolde 22908. als mans w. solde *F* 1732.

wnnt *adj. verwundet* die wund lâgen in den tôt 26971.

wurf *stm. wurf* er wurf drî würfe an ein stat 9827.

würfel *stm. würfel* 14481. der würfel gewan im an, daz 22338.

würfelspil *stn. würfelspiel* 22457. 22467.

würken *swv. praet.* worhte, *part.* geworht *verfertigen, machen* 15740. 15752. 15802. 18244. 20952. 25225 *f.* 28543. *arbeiten* 1761. *tun* 5176. 5532. heldes werc w. 16659. 28892. *F* 2396.

wurm *stm. wurm* 12069. 12085. 12150. *schlange* 28898. 28904.

wurz *stf. pflanze, kraut, die daraus gefertigte salbe* 14583. 14587. strîch sie umb den munt dîn, dise wurz 14591. mit wurzen und mit krût hiez er ir strîchen ir hût 18513.

wurz *stswf. würze, gewürz* mit wurzen und mit saffrân 4411. si ezzent daz koch für wurzen und für saffrân 27456. bereiten bat mit wurzen und mit rôsen 7245. wurz(en) unde zendâl 15227. *F* 1749 *mit d. anm.*

Z.

zage *swm. feigling* 5254. 15980. *F* 3728. ir sît ein helt und niht ein zag 28326.

zagehaft *adj. zaghaft, verzagt* 3918.

zagel (zayl *in obscöner bedeutung* 2864 *lesa.) stm. schweif* die nâter zuct er wider bî dem z. 7458. *des fisches* 19369. *des esels* 25737. *des hirsches* *A* 2, 756. 800.

zagheit *stf. mutlosigkeit, feigheit* 8333. 16711. *A* 2, 1370. 1374. 1386. *F* 2926. ê mir diu z. geschæch, daz ich die vînt niht an sæch *F* 3011.

zâhei *interj. heissa! oh!* 14757.

zaher *stm. plur.* zeher *zähre* ir zeher nider slichen 2480. mit mangen heizen zehern grôz 3873. 3927. 5143. 6333. mit zehern er daz kint begôz 3977. ir zeher man dô vliezen sach 14166. vil mangen zaher si dô liez 16053.

zâhî (zahey 15819 *lesa.) interj. heissa! seht!* zâhî wie frümelich er dâ vaht! *F* 151.

zal *stf. zahl* an der hœch hêt ir zal fünfzic dûmellen 1773. 3325. wie mangez (gesedel) was an der zal 6681. sîn barmung hât niht zal 7336. âne zal, *oft formelhaft*, 1588. 3104. 3262. 3558[6]. 4085. 4182. 5709. 7720. 8484. 9201. 16530. 16617. 18072. 19566. 22241. 26811. *F* 79.

zam *adj. zahm* ein hirz, der was alsô zam 23249. *S.* wilde.

zâmleich *adv. elend* 280 *lesa.*

zannen *swv. heulen, knurren* die (ohsen) sach ich jæmerlîchen zannen 5667.

zant *stm. zahn. plur.* zend 12515. 14331. 27623.

zarge *stf. seiteneinfassung um einen turm* ein z. silberîn 21993.

zart *adj. lieb, teuer* mîn kindel zart 12224. sô sints mir wærlichen zart 6904. 11174. 11804. 11835. 17244. *F* 1151. daz wær mir âne mâzen zart *angenehm* 14578.

zart *adv. zärtlich, liebevoll* mîn frou hât dich gezogen zart 6864. 13663. 14586.

zart *stf. liebevolle behandlung* dâ zôch man in mit grôzer zart 6655. dar nâch wuohs ez mit grôzer zart 6851.

zayl *s.* zagel.

ze- *s.* zer-.

zeglîch *adj. zaghaft, feige* ein zeglîch geschiht 28340.

zehant *adv. sogleich, alsbald* 7795. 10069. 10243. 10378. 10403. 10995. *S.* sâ.

zehe *swf. zehe* gerüeren mac vinger und zehen (: jehen *Haupt zu Neidh.* 54, 19) *F* 3531.

zehende *swm. zehnte (als abgabe)* und lihen in ouch aldâ zehant zehenden und lêhen breit *F* 1865.

zehnde *num. ord. der zehnte* alles bouwes den zehnden teil geben 25509.

zeichen *stn. zeichen, kennzeichen (der beschneidung)* 6561. 6581. *wunderzeichen, wunder* 7432. 7472. 7485. 7488. 7492. 7494 *f.* 8982. 26237. gotes zeichen 7446.

zeigen *swv. zeigen, hinweisen* 24177. 24187.

zeigen *subst. inf. stn. das hinweisen, zeigen* 808[7].

zeisen *swv. (wolle) zupfen* diu selb frou zeisot und span 1439.

zeln *swv. rechnen, zählen* für einen degen gezalt *F* 3953. *zuzählen, bestimmen, mit dat.* 13179. *mit folg. satze* dô wart Abeln gezalt, er wær zwei und drîzic jâr alt 1393. 1569. 3735. 11411. 19231. 19911. 21181.

zelte *swm. fladen* grôz zelten von silber wîz 28777.

zemen *stv. ziemen, passen, angemessen sein* als im (ir, in) (wol) zam *formelhaft* 1447. 12416. 15122. 15829. 15914. 18134. 24907. *F* 664. als einem künig wol zam 17982. 20667. *F* 3114. als sînen êren wol zam 12428. daz mac dînen êrn wol zemen 17448. balge die den smiden zuo der esse zemen 24418.

zemen *swv. zähmen* wær er (der vol) gezemt und geriten 25939.

zendâl *stm. zindel* 4673. 4778. 10834. baldekin und zendâl 14399. wurz unde zendâl 15227. *F* 1749. samît, purpur und zendâl 20321. zendâl grüen unde rôt 15795. blâ zendâl unde rôt *F* 3141.

zentnær, zentner *stm. centner* 9871. 19159. 540, 29.

zepter *stn. zepter* zepter, krôn und swert 11968. sin z. nam er in die hant 23673.

zerbern *swv. zerbläuen, eine pers.* 12759.

zerblæjen *swv. aufschwellen, lesa. zu* 8572. 8579. 8619.

zerbrechen *stv. zerbrechen, brechen* daz sper 14063. 16279. ein vaz 27145. *zerstören* daz bethûs 14431. die kirchen 24855. *bildlich* die gehôrsam 955. 1967. 1981. *eines andern* gebot 284. 2416. willen 3891. 13334. 14455. ich nie zerbrochen hân iuwern willen und iur gebot 6608. die triuwe 12773. 28423. war umb hâst dû sô sêre dîn zuht an mir zerbrochen? 15681. ob er zerbrochen well sîn lop *vernichten* 13198. daz wil ich niht zerbrechen 28279.

zerbresten *stv. zerbrechen, bersten* daz ez (daz urinâl) iht zerbreste 14917. ditz glas von mîner hant zerbresten muoz 23746. ir sper — zerbrâsten gar 15562. di scheft zerbrâsten gar 16285. schilt und sper 16847. nû zerbrist dû (abgot) und dîn bethûs guot 17750. *zerschmettern (vom menschen)* 28649.

F 2583. sîn herz was im zerbrosten gar 3910. ich zerbrist nâch Hectorn *vergehe* 16491.

zergân *an. vb. zergehen, part.* zergân 4883. zergangen 6870.

zergen (= zerren *Schmeller*² *II*, 1146) *swv. reflexiv sich reiben, handgemein werden* dô zerceten sich die sînen drât mit den Walhen *F* 2653.

zerhacken *swv. zerhacken, zerhauen* 10300. der stecher wart zerhacket gar *niedergehauen A* 2, 842.

zerklîben *stv. verkommen* vor hunger wârn si nâch zerklîben (bekliben *hs.* 1. 10) 18130.

zerkratzen *swv. zerkratzen* si zerkratzt ir antlütz gar 26808.

zerlegen *swv. zerlegen, deuten* 17042 *lesa.*

zerlesen *swv. erklären, deuten* den troum 16986. 16991.

zern *swv. auf-, verbrauchen* daz korn er mit in zerte 6088.

zerren *swv. reissen, zerreissen, intrans.* daz im der mantel zarte 5288. *trans.* 12018 *lesa.* der leu — zart im allez sîn gewant 12405. den munt zart er dem lewen wît *aufreissen* 12414. daz hâr er ûz dem houbt zart 15429. daz gewant zert er von dem lîb sîn 19559. *reflexiv* sîn herz sich vor leide zart 15583.

zerrinnen, zerinnen *stv. unpersönlich mit dat. d. pers. und gen. d. sache, verloren gehen, mangeln* daz dir nie êrn bî mir zerran 6530. sich zerrinnen lân *entgehen, schwinden lassen:* der (wîsen sinne) lât iu niht zerinnen 636. dû solt dir lân zerrinnen dînes zorns 6516. dîn frou diu küniginne liez ir gegen dir zerrinnen friuntschaft, triu unde guot 6884. er liez im niht zerrinnen weder golt noch gestein 21966. durch Elenam liez er im niht zerrinn *mit folg. satze* 15074.

zerrütten *swv. zerstören* 19072.

zerslahen *stv. erschlagen* 25009.

zerstechen, zestechen *stv. stechend zersplittern* ir sper si zerstâchen gar 15561. mir muoz noch hiut zestochen werden des schildes rant *F* 3442.

zerstieben, zestieben *stv. zersplittern* schilt und sper zerstuben 16289. *F* 3461. 3599. die ringe von stâl zestuben gar über al *F* 3850.

zerstœren *swv. zerstören* 18410. 21009.

zerstôzen *stv. zerstossen, stossend vernichten* ir gebein hiez man zerstôzen mit starken redern grôzen 23309.

zerstücken *swv. zerstückeln* 18114.

zertreten *swv. zertreten, zerstampfen* daz er im sîn krumbiu bein zertrett mit dem rosse gar 25223.

zerung *stf. zehrgeld* er gap im zerung die kraft 22498.

zervarn *stv. in stücke gehen, zerbrechen* er (der stein) muoz zervarn von dem bluot 12184.

zerfliezen *stv. schmelzen* 20955.

zerfüeren, zefüeren *swv. zerzausen, verwirren* sol man daz (valbe hâr) nû zerfüeren gar mit nœten und mit arbeit 2266. *zerstören, vernichten* die krône 12562. 13055. *ein land* 13542. 16887. 18957. 21011. 22248. 24290. 26220; 19390. 22170. 24445. 26519. do begund si (diu krot) sîn lebern zerfüeren 23140. ich beiz dich mit rossen zefüeren *F* 4125. *vertun, verschwenden* dâ mit er sînen hort zerfüeret 3268.

zerwürken *swv. zerschneiden* 18117.

zesamen *adv. zusammen:* zesamen kêren 1261. *A* 2, 47. slahen *zusammenfügen* 28807. slichen 2041. sliezen 27239. trîben 16843. füegen 12049. 12056. 12061. 12121. weten 10973. 13732.

zesem *adj. recht* ûz mîner zesem hant 19348.

ziehen *stv. intrans. ziehen, sich bewegen* daz wazzer von dem berge zôch 2768. *sich erstrecken, überragen* daz ez (daz hûs) über alliu hiuser zôch 22722. *reflexiv* der künic sich dô nâch êren zôch *wohnte, lebte prächtig* 22040. *trans. ziehen* wan er ez *(das wasser)* schôn dar über *(die welt)* zôch 1678. er lêrt in ziehen stark bogen *spannen* 13673. *auf-, erziehen* 6438. 6470. 6653. 7075. 7621. 14586. 16191. 16193. 27152. ez wart ouch von im wol gezogen 14555. *mit ausgelassenem object* 7599. *mit d. praep.* an: ich ziuch ez an die wârheit *ich appelliere an die wahrheit* 10272. ich ziuch ez an got den guoten 25803.

ziehen *subst. inf. stn. das ziehen* daz in daz ziehen misseviel 19056.

zieher *stm. der (ein schiff) zieht* 19017.

zierde *stf. schönheit, herrlichkeit* got hât sîn zierd an dich geleit 12538. 14354. *schmuck* der êrt ez *(das kreuz)* ze allen zîten sus mit zierd 22175. mit zierd und mit gewant 27521. 28074[32].

zier(e) *stf. pracht* an kost und an ziere 10841. schilt, helm und zimier was gar mit ritterlicher zier *F* 3128. *zier, schmuck (der ritterlichen ausrüstung)* hersenier, sper und alle zier 15512. helm sper und elliu zier 15934. wâfenroc und elliu zier *F* 3198. ze einer zier *F* 3814.

zieren *swv. schmücken* wol gezierter lîp 20604. diu wol geziert heten ir lîp *A* 2, 1142. dâ von gezieret ist sîn lîp *geehrt F* 247. sich zieren *A* 2, 600. *S.* lant.

zil *stn. ziel, ende* dâ mit gib ich der red ein zil 27610. 27638. *F* 2116. âne zil *ohne beschränkung, unbegrenzt* 13873. *umschreibend* mînes herzen zil 20718. der freuden zil *das höchste glück* 28090. unz an mînes endes zil 24750. an ditz zil *bis jetzt* 13331. der rât ist komen an ein zil *endgültig* 23500. an ein zil *alsbald F* 983. daz man im spîs unz an ein zil *(vollständig)* bereitet schôn 28596. *F* 2530.

zillen *(durch conjectur)* — ziln *swv. hervorbringen, machen* 24024.

zimerman *stm. zimmermann A* 1, 83.

zimier *stn. helmschmuck* 15746. 15918. *F* 3041. 3201. 3813. wâpenröck und z. 10864[1]. blaten, helm und z. 15511. wâpenroc, deck und z. 15933. wâpenroc, schilt und z. 22905. schilt, helm und z. *F* 3127. deck, helm und z. *F* 3197. sîn z. was ein pantel 15803. z. von vedern *F* 3089.

zimmern *swv. zimmern* 1383.

zinne *stswf. zinne* diu dâ sitzt an diser zinn 16084. ein frou daz an der zinnen saeh 16781. an ieslicher zinne lac edelz gestein 21996. *A* 2, 82.

zins *stm. zins, abgabe* zins bringen 20210.

ziperpaum *stm. cypresse* 18825 *lesa.*

zistel *stmf. korb* 24959 *lesa.*

zît *stf. zeitpunkt, augenblick* 28752. *zeit* manigiu zît unde tac 5312. alle zit und alle tag 9068. 14099. des ist zît 4986. 9420. 15546. 16484. 16496. dô des zît wart *F* 335. an der zît 24599. 27145. 28949. *A* 2, 413. 1137. unz an die zît 28721. bî der zit 5605. 8301. 8370. 9376. bî der selben zît 10652. bî den selben zîten 9387. bî mînen zîten *F* 4145. bî sînen zîten 4589. in zît *jetzt* 24019. in der zît *in dem augenblick F* 3395. in kurzen zîten 15903. 26269. ze den zîten 9391. ze den selben zîten 21295. zallen zîten 4858. *S.* unlane.

zît *adv. zeitig* des morgens zît 18713. der mitichen zît 20811.

zitern *swv. zittern, beben* sô zitert diu stat alle samt 24155.

zittern *stn. das zittern, beben* 13097.

zobel *stm. zobelpelz* 12976[21]. hermlîn, zobel, scharlach 12979.

zobelvar *adj. schwarz wie zobelpelz* daz furrier was zobelvar 22081. swarz, zobelvar *F* 3057.

zogen *swv. intrans. ziehen* 8195. 8218. 8392. 9490. 10879. 16058. 16660. 27903. *F* 719. 748. 1165. 2651. 3435. *absolut* dar nâch zogten di juden schôn in der wüesten Babylôn 8457.

zol *stm. knebel* und sazt im einen zol in den munt 24569.

zorn *stm. zorn* wan er hêt gegen den kinden zorn 6444. got sant im einen zorn *eine strafe, heimsuchung (als folge seines unwillens)* 25251. durch gotes zorn *beim zorne gottes* 12318. âne zorn, *oft formelhaft,* 91. 5166. 5972. 6219. 6237. 9432. 13941. 17513. 17519. ân allen zorn 5799. ûz zorn 19147.

zorn *adj. zornig* er wart zorn und missevar 17011. mir ist, wirt zorn *ich bin, werde zornig, mich erzürnt:* mir ist zorn an dich 7584. mîn red sol dir niht wesen zorn 12282. wil dir, herr, niht zorn sîn, ich sag dirz 17811. lât iu an in niht sîn sô zorn *F* 1334. *aus reimnot* 18614 *mit d. anm.* daz tet mir zorn 18110. *S.* leide.

zornic *adj. zornig* wan er ein zornige red vernam 1101. ein zornigez wîp 24624. zornig(iu) wort *A* 2, 1058. 1164.

zorniclich *adj. zornig* 1196. ûz zorniclichem muot 249. diu zorniclich wort 960.

zorniclîch, zorneclich *adv. zornig* 1804. *F* 3704.

zorniclîchen *adv. zornig* 24641. 26247. *F* 3962.

zornlichen *adv. zornig, lesa. zu F* 3704. 3962.

zornlîn *stn. kleiner zorn* daz er im gæb daz zornlîn *F* 2684.

zornvar *adj. nach zorn aussehend, zornig* ê daz dû wurdest z. 4721. 5253. 6749. 8938. sîn herz was z. 18638. dô wart er trûric, zornvar 23636.

zouber *stn. zauber* zehant si im ein z. tet 14003. wie er daz z. vant 23709. daz macht daz z. daz si truoc 26283. daz z. ûz dem mund viel 26361. die zoubers kunnen alsô vil 7451. daz er kund zoubers vil 23705. des zoubers treip er genuoc 23779.

zouberlist *stf. zauberkunst* die tiufel lêrten in die zouberlist ân arbeit 23749.

zoum *stm. zaum* ein Kriech in bî dem zoum vie 16317. heizet iuch füeren bî dem zoum 20814.

zoumen *swv. mit acc. d. pers., einem aus ehrerbietung das pferd am zaume führen* dô zoumten zwên ritter di küniginne 20885.

zowelich *adv. eilig, schnell* 14224 *lesa.*

zucken *swv. rasch ziehen* ez (daz hâr) zuct in ûz dem satel schier 11601. den zuct er bi im hin wider 28656. *F* 2590. 2730. 2752. zehant der marschalc zuct sîn swert *zücken* 23417. *A* 2, 373. 1478. *F* 3493. der zucte ûz dem kocher ie swaz er pfîl wolde *F* 3330. *schnell ergreifen* den kolben er dô zucte *F* 3693. *mit dat. d. pers.* dâ mit zuct der helt guot einem knappen sînen huot *F* 3289. *reflexiv, eine rasche bewegung machen* dô zuct er sich sô harte 5287.

zuht *stf. gutes benehmen, gute sitte* ir zuht si niht enlie 28480. ir zuht gap ir der êren krôn 28482. *höhere einsicht vermöge höherer lebensstellung und bildung* iuwer zuht uns râten sol 27978. in zühten 7129. 14784. 17078. 18620. mit zühten 14680. 14934. 15667. 16079. 16082. 17374. 23821. 25520. 27148. mit zühten behuot *F* 762. mit zühten und mit sinnen 17345.

zühtic *adj. wohl erzogen, gesittet* zühtic man 22977. ein zühtic wîp 15637. diu zühtic ist übr al irn lîp 2482. zühtic und rein was ir lîp 18654.

zühticlîch, zuhticlîch *adv. züchtig, wohl gesittet, höflich* 3613. 5637. 27034. *A* 2. 928. *F* 2273.

zühticlichen, zuhticlîchen *adv. züchtig, wohl gesittet, höflich* 1691. 4645. 14193. 14649. 15194. 15203. 18741. 26911. 27319. 27666. *F* 2726.

zülle *swf. flussnachen, -schiff* ein bodemlôse züllen hiet man mit wazzer gefüllet ê 24388. *Vgl. Mareta, Proben eines wörterbuchs der österr. volkssprache I (1861), 64 f.*

zûn *stm. zaun* des garten zûn 18726.

zünden *swv. absolut, anzünden, eine flamme entfachen* zehant sô sol wîp und man zünden vor dem hindern teil 24085. 24093. der zuo dem andern zünden wil 24087. *trans.* man hiet gezundet einen schoup bî dem fiuwer *F* 3738.

zunge *swstf. zunge* im begund diu zung hinken 2827. und sneit im ûz sînem munt die zungen 18467. daz man mir ûz dem rachen her snid mîn fleischlich zunge 22659. 22687. 26277. *sprache* di zwelf *(christlichen)* zungen 3391. di sehzic zung 3393. die zwô und sibenzic zung 27367. — 27375. 27378 *f.* 27384. 27601. 27617. diutsch zung 27457. 27475. *S.* verdagen.

zuo, ze *praep. mit dat. und instrum. zu. S.* daz = dâ ze. wer. waz.

zuo *adv. zu; vor verben:*

zuo decken *swv. zudecken, bedecken* der (stoc) was schôn zuo gedaht 10343.

zuo grîfen *stv. hand anlegen, anfangen* dâ von sô greif der meister zuo 21487.

zuo næjen *swv. zuschnüren* und hêt sich niht genæt an sînem brîs den ermel zuo 17270.

zuo schaffen *stv. verschaffen, bestimmen* zwelf lêrer schuof er dem volk zuo 3577.

zuo sehen *stv. zusehen, beobachten* des (?) sach der wahter alles zuo *A* 2, 415.

zuo spilen *swv. zusperren, zunähen* und spilt im zuo den roc zehant 1478. *Vgl. Mareta, Proben eines wörterbuchs der österr. volkssprache II (1865), 58.*

zuo stricken *swv. festbinden* si strict in zuo und liez in hangen 23911.

zuo ziehen *stv. heranziehen* dô zôch der keiser zuo 27900.

zuo zogen *swv. heranziehen* dô zogt der maregrâf L. zuo *F* 744.

zuonam *swm. beiname* sîn zuonam hiez der troumær 4919. *F* 2427.

zuovart *stf. ankunft* nâch des engels zuovart 1766. von der vichhirten zuovart 20024.

zürnen *subst. inf. stn. das zürnen, erzürnt sein* und wil er sîn zürnen lân 7087.

zwâr *s.* wâr.

zwec *stm. bolzen (des bogens)* ir wertet in uns zwecke *F* 3347. 3354. 3367.

zwelf *num. card. zwölf* mit zwelf vanen er daz lant enphie *F* 877.

zwelft *num. ord. der zwölfte* er selb zwelft 19606.

zwên, zwô, zwei *num. card. zwei* zwên 3656. 5463. zwô 4793. 14745. zwei 4789. 5836. diu zwei *von zwei männern gesagt* 5460. *dat. pl.* den zwein 5324. disen zwein 11097.

zwî *stn. zweig, reis* ab dem boum ein grôzez zwî 2623.

zwir (zwerunt 7589 *lesa.*) *adv. zweimal* mîn leben stuont zwir in sîner hant 10817. zwir sô schône 12791. zwir sô manic schâf und swîn 13405. zwir als vil 19951. ein zwir als grôzez her 27805. zwir als veste *A* 2, 49. zwir als vast *F* 4034.

zwischen *praep. mit dat.* 274 *u. ö.: mit gen.* zwischen ir aller bett 1875. 24444 *lesa.* 546, 15.

zwiu *s.* wer, waz.

zwîfel *stm. zweifel* und ich ir aller zwîfel hân 26646. ân zwîfel 6172. 7344. 9402. 9804. 14829. 19652. 27600. 27607 *u. ö.*

zwîf(e)lær(e) *stm. zweifler, plur. inconstantes?* 233. 267. 271, *vgl. s.* 6 *anm.* 1.

REGISTER ZUM LANDBUCH

VON

DR. JOSEPH LAMPEL.

(In der folge begegnen regelmässig die abkürzungen NÖ für Niederösterreich, OÖ für Oberösterreich).

A.

Aglay *(Aquileia)* 723, 12.

Agst fl. *(Aist, OÖ)* 714, 7.

Albrechtsperge *(Albrechtsberg bei Melk)* 721, 11.

Andechs, herschaft 726, 11.

Anspach *(Ansbach bei Rottalmünster, Baiern)* 728, 8.

Æntrichstanne daz gegen Frisache leit *(in der grenze Kärnthen-Steiermark)* 707, 5.

Asparn *(a. d. Zaya, NÖ)* 719, 6. *s.* Ulrich.

B.

Bayrn, *s.* Payern *und* Heinrich.

Berht des herren Ulriches tochter von Asparn, des tumvogtes Otten swester tochter 719, 4.

(Bertha) tochter des markgrafen Liupolt III. 717, 2.

C (K).

Casteun, gegent *(Gastein, Salzburg)* 723, 5.

Celle *(Maria-Zell in Steiermark)* 725, 1.

Chalbsperger *(die von Kalksburg bei Liesing, NÖ)* 719, 2.

Chanole *(Canalthal in Friaul)* ienhalbes Chanoles 707, 7.

Charlstain, hous *(Karlstein w. v. Reichenhall, Baiern)* 723, 3.

Chelchdorf *(jetzt Neustift bei St. Pölten)* 710, 4. 11.

Chęndingen *(Heidin bei Pettau, Steiermark)* 708, 5.

Chezzelær walt *(bei St. Ägidi a. Donau, OÖ)* 713, 3.

Chirchperk, hous *(Kirchberg bei Reichenhall, Baiern)* 723, 9.

Chlamme di grafschaft *(Klamm im Machland, OÖ)* 717, 5; *s. auch* Ulrich.

Chleberch, purch, hûs *(Kleeberg bei Wetzlar)* 722, 10. 12.

Chlingenperch, burg *(Klingenberg bei St. Thomas, OÖ)* 717, 5.

Chuleup *(Külb sö. v. Melk)* 721, 11.

Chunigesprunn *(verschollen, zw. Zwettl und Weitra, NÖ)* 713, 6.

Chunrat (II.) von Peilstein der Ruhe 716, 5.

Chunrat von Valchenberch, gemal der Bertha v. Aspern 719, 5.

(Konrad von Zollern), burgrave von Nurenberch 718, 7.

Curcke *(Gurk in Kärnthen)* von dem pischolf von C. 708, 8. 709, 1.

D.

(Diepold) marchgrave von Vochburch 717, 9.

Diethprukke *(Baiern)* 728, 10.

Dræschirchen *(Traiskirchen bei Baden, NÖ)* 720, 1. 7.

Durrn venht, in di *('dürre fichte', in der grenze von Österreich und Steiermark)* 712, 4.

E.

Eckepreht (III.) von Puten *(Pütten bei Wiener-Neustadt)*, grave 709, 3. 5.

Ekpreht, grave von Pernekke *(Perneck bei Horn, NÖ)* 718, 3.

(Elisabeth), tochter d. marchgraven Liupolt (II.) 710, 1.

Ens fl. 713, 1.

Erlaffe fl. *(Erlaf, NÖ)* 725, 2. 3. 6.

Erlaffsê *(quelle der vorigen)*, der Hût ze houpt Erlaffsewes 712, 5.

(Euphemia), tochter d. margrafen Liupolt II. 716, 4. 6.

F *s. auch* V.

Franchen *(Franken)* 722, 9.

Friderich (I.), mit dem alten chæiser F. 709, 3. 722, 2.

Friderich (II.), herzoge von Österreich 728, 4. (721, 5).

(Fridrich), der vogt von Perge 721, 4.

Friderich, der grave *(von Hohenburg)* 717, 7.

Frisache *(Friesach in Kärnthen)* 707, 4.

Fryol *(Friaul)* 723, 12. 724, 6.

G.

Sant Gallen *(bei Admont)* 713, 2.

Gange *(verschollen, a. Donau, NÖ)* 715, 9.

Gastein *s.* Casteun.

Gebhart von Sulzpach, grave 718, 10. 721, 12.

Gestenicke *(Gösting bei Graz)* 707, 3.

Geyrowe *(Geirach bei Tüffer, Untersteier)* 708, 3.

Golch der perch *(der Göller)* 712, 3.

Gonowitze, di von *(Gonowitz bei Marburg, Untersteier)* 709, 2.

Gortz *(Görz)* di von G. 723, 12. di herren von G. 724, 2. 7. under der purge ze G. 724, 4. di graven von G. 724, 5.

Gosteyz fl. *(Kastanizer bach, NÖ)* 713, 7.

Gotschalch von Hunsperch *(Haunsberg bei Laufen a. Salzach)* 720, 12.

Grævenwalt, vorst *(Grafenwald bei Rottalmünster)* 727, 2.

Grederhals *(Kreuterhals bei Wildalpen, Steiermark)* 712, 7.

Greimhartstein *(Gramastetten, OÖ)* 721, 2.

Griczpach, hous und marcht *(bei Karpfham a. d. Rott, Baiern)* 727, 9.

Grusperch *(jetzt Wasserberg bei St. Pölten)* 710, 4. 711, 5.

Guldiner studen *(etwa die Voralpe)* 713, 1.

Gumpoltskirchen 710, 4. 10.

Gurk *s.* Curcke.

Gutenstein *(a. Piesting, NÖ)* 711, 13. 712, 2.

H.

Hagenowe (*Hagenau bei Braunau, OÖ*), der frie von H. 727, 5.

Halle (*Reichenhall in Baiern*) 723, 2. 3. 7. 8. 10.

Hals (*bei Passau*), der frie von H. 727, 4.

Hartperch, berg (*s. v. Aspang an der österr.-steir. grenze*) 709, 6.

Heimburch (*Haimburg a. Donau*) 719, 1.

Heinrich mit den græun, herzoge (*von Kärnthen*) 706, 4.

Heinrich (I.), herzoge von Medelich 710, 7. 9. 711, 1. 719, 11. 12. 720, 6.

Heinrich (II.), herzoge von Medelich 720, 4. 9.

(Heinrich I.), der herzoge von (Nieder-) Bayrn 723, 2. (4). 7.

(Heinrich) der Præuzzel 725, 11.

Heinrich (III. oder IV.), bischof von Wirzpurch 720, 10.

Helleyn (*das Hallthal bei Maria-Zell, Steiermark*) 725, 1.

Herzogenpurch (*NÖ*) 710, 3. 711, 5.

Hofreut (*Hofreit bei Rottalmünster*) 728, 5.

Hohenekke (*Hoheneck zw. St. Pölten und Melk*) 717, 10.

Horbach (*Haarbach a. d. Wolfach, Baiern*) 727, 4.

Horn, stat ze (*NÖ*) 724, 10.

Hunsperch *s.* Gotschalch.

Hurben (*Hürm bei Melk*) 725, 7.

Hurenprukke (*Baiern*) 728, 11.

Hůt (*der Hut, berg bei Maria-Zell, Steiermark*) 712, 5.

I.

Ibs fl. (*Ips, NÖ*) 715, 6. stadt 717, 2.

In fl. (*Inn*) 727, 11. 728, 12. 729, 3.

J.

Johansstein (*Jochenstein bei Engelhartzell a. D., OÖ*) 713, 4.

L.

Lampreht, ze dem chloster ze Sanct (*St. Lambrecht in Obersteier*) 707, 9.

Landecker (*Landegg bei Pottendorf, NÖ*) 719, 2.

Lauffenpach fl. (*Baiern*) 728, 7.

Laznik *s.* Wilde L.

Leitta fl. 725, 9.

Leuvenbach (*Lembach bei Marburg, Steiermark*) 708, 6.

Liechtenburch, purge (*bei Simbach*) 726, 13.

Liechtenstayner (*Liechtenstein bei Medling, NÖ*) 725, 10.

Sant Lienhart, pfarre ze (*St. Leonhard am Forst, NÖ*) 726, 1.

Liesnicker (*Liesing s. v. Wien*) 719, 2.

Lintz (*Linz a. Donau*) 720, 13.

Lyrenvelde, daz chloster ze (*Lilienfeld, NÖ*) 711, 7.

Liupolt (II.), von Osterrich, marchgrave 710, 1. 716, 4.

Liupolt (III.), marchgrave von Osterrich 717, 1.

Liupolt (V.), herzoge L. der alt (*von Österreich*), des herzogen Liupoldes (VI.) en (*statt 'vater'*) 708, 9. 711, 3. 719, 1. mins herren (*h. Friedrichs II.*) en 721, 5. 8.

Liupolt (VI.), herzoge 708, 10. 711, 7. 717, 7. 718, 1. 6. 7. 719, 6. 720, 10. 12. 721, 1.

Liutwin von Sunnenberch (*Sonnberg bei Ober-Hollabrunn, NÖ*) 710, 8. 11.

Longowe (*Lungau, Salzburg*) 706, 5.

Longowe (*gegend am Böhmerwalde*) 721, 12.

Lůnsnich fl. (*Lainsitz bei Weitra, NÖ*) 713, 7.

M.

March, Marich fl. 714, 3, 715, 2.

Marchvelde, uf dem, (*das Marchfeld bei Wien*) 721, 6.

Marpurch (*Marburg in Südsteier a. d. Drau*) 708, 2; *s. auch* Pernhart. — die von M., dienstman 708, 6.

Mauchenle dorf (*Mallebern? NÖ*) 716, 2.

Mæylan (*Mailand*) 709, 4.

Medelich (*Medling s. v. Wien*) 720, 1. 6. *S. auch* Heinrich.

Melch (*Melk a. Donau, NÖ*) 725, 7.

Meran (*das land am meere, Istrien, Dalmatien*) herschaft 726, 11.

Mitich (*Mittich bei Griesbach, Baiern*) 727, 8. 728, 9.

Molt (*bei Horn, NÖ*) 724, 11.

Montarnperg (*der Unterberg bei Gutenstein*) 712, 2.

Muhel fl. (*Mühl, OÖ*) 713, 4.

Můnin (*Münning bei Hagenau, OÖ*) 727, 6.

Munster (*Rottalmünster in Baiern*) 727, 3.

Mur fl. 706, 6. 707, 2. 6.

Murzze, Murtz (*Mürz, zufluss d. Mur*) 706, 7. 707, 1. 2.

N.

Nawen (*Cordenone in Friaul*) 707, 7.

Nerde, fl. (*Narn, OÖ*) 714, 7.

Newendorf, Niwendorf (*Neudorf bei Medling, NÖ*) 720, 2. 8.

Niunburch ob Pazzowe (*Neuburg a. Inn*) 726, 9, 12. 13. 727, 2. 7. 728, 2. 5. 9.

Niuvenburch (*Korneuburg bei Wien*) 721, 5. 7.

Niwenchirchen (*Neunkirchen, NÖ*) 711, 4.

Niwenstat (*Wiener-Neustadt*) 711, 3. 5.

Nuzdorf (*Nussdorf bei Wien*) 725, 11.

Sanct Nycla ze Pazzowe *s. d.*

O.

Ohtenshein (*Ottensheim bei Linz*) 721, 2.

Okershaim (*Eggertsham bei Rottalmünster, Baiern*) 728, 8.

Ossarn (*bei St. Pölten, NÖ*) 710, 4. 11.

Osterrich 710, 9. 711, 10. 12. 714, 5. 717, 5. 8. 718, 2; *s. auch* Friderich, Liupolt.

Otaker (IV.) marchgrave von Steyr 706, 5. 708, 2. 710, 2.

Otacker (V.) marchgrave von Steyr 709, 5.

Otacker (VIII.) der herzoge v. Steyr 708, 7. 9.

Otte, tumvogte von Regenspurch 710, 7. 717, 12. 719, 5. 722, 1.

Otte von Sleuntz (*Schleintz s. v. Eggenburg, NÖ*) her 721, 1.

Owergrube (*bei Auern an d. mährischen grenze*) 714, 1.

Ozeinstorf (*Etzersdorf bei St. Pölten*) 711, 6.

P.

Payern 716, 5; *s. auch* Heinrich.

Pazzowe, 726, 9. 11. 727, 13. pistums æigen von P. 715, 6. luz von P. 716, 1.

— Niunburch ob Pazzowe *s.* Niunburch.

— ze S. Nicla ze P. 728, 1.

— chorherrn von P. 728, 3.

Pehemisch (*böhmisch*), an dem Pehemischem gemerch 714, 6.

Peilstein burg, grafschaft, herschaft 716, 6. 722, 6—9. 723, 1. 8—11. 724, 1. 3. 6. 7. 9. 10. 725, 2. 5. 8. 10. 726, 1. 2. 5.

Perge (*Perg im Machland, OÖ*) 721, 11. *s.* Fridrich.

Pernekke *s.* Ekpreht, Ulrich.

Pernhart von Marpurch, grave 708, 1. 5.

Persenpiuge burg (*Persenbeug a. Donau, NÖ*) 717, 2.

Pevcheim (*Poigham bei Griesbach, Baiern*) 729, 3.

Pfreůmna dorf (*Pframa a. Donau b. Wien*) 715, 9.

Piestenicke fl., untz in di P. 710, 3.

Pyestnick ort (*Piesting, NÖ*) 709, 7. 711, 12. 13. 712, 1. 2. 3.

Pirchinn alben (*Bürgeralpe bei Maria-Zell*) 712, 4.

Polan (*Altpöllau b. Krummau a. Kamp, NÖ*) 724, 11.

Portenowe (*Pordenone in Friaul, Portenau*) 707, 7.

Potendorf *s.* Rudolf; di Potendorfer 719, 1.

Præuzzel *s. Heinrich.*

Prympach fl. (*Brienbach, Baiern*) 728, 12.

Probestorf dorf (*Probstorf a. d. Donau, NÖ*) 715, 9.

Puchsekke (*Buseck in Oberhessen*) 722, 10.

Puten (*Pütten, NÖ*) *s.* Eckepreht.

Pyscholfsteten, diu chirch ze (*Bischofstetten bei Melk*) 726, 3.

R.

Radmir (*Dürr-Radmer bei Weichselboden, Obersteier*) 712, 7.

Ragtz (*Raabs*) grafschaft und marcht 718, 8; *s. auch* Sophie.
Ræhperch burg (*Rehberg bei Krems, NÖ*) ze R. uf dem hûse 718, 1.
Rammstayn (*Rabenstein s. v. Melk*) 724, 13.
Rapotenchirchen (*Rapoltenkirchen östl. v. St. Pölten*) 710, 1. 10.
Regensperch (*Reinsberg b. Scheibs, NÖ*) 715, 5.
Regenspurch, bistum von 714, 5. hus von R. 715, 1. 5. *S. auch* Otte.
(Richardis,) lantgrafinne von Steveninge (*Steffling in Baiern am Regen*) 719, 11.
Rietenburch (*Riedenburg bei Horn, NÖ*) grafschaft 724, 9.
Rinderholz (*OÖ*) 720, 13.
Risenperg, Rysenperge (*Reisenberg nahe d. Leitha*) 720, 1. 7.
Rohats, purch ze (*Rohitsch in Untersteier*) 708, 7.
Rorenpach, dorf (*Röhrenbach bei Horn, NÖ*) 724, 11.
Rot fl., (*Baiern*) von dem wazzer das da heizzet der R. 728, 11. diu vischwaide in der grozzen R. 729, 2.
Rote Sala (*das Sallet bei Peuerbach in OÖ*) 713, 3.
Rudolf von Potendorf (*Pottendorf a. Leitha. NÖ*) 717, 11.
Böser Ruspach fl. (*NÖ*), hintz dem Bösm R., von dem Bosem R. 715, 5.
Ruwin (*Ragogna in Friaul*) 707, 8.

S.

Sala *s.* Rote Sala.
Salchenowe, Salchenmanne (?) (*Solenau a. Piesting b. Wiener-Neustadt, NÖ*) 720, 1. 7.
Saltzâ (*die steirische Salza*) 712, 7.
Salzpurch, des erzepischolffes gemerche von, 708, 4. hin ze S. 723, 11.
Schala burg (*Schalaburg bei Melk*) 716, 8. 724, 12.
Scharsach *s.* Sighart.
Schets (*der Schatzberg bei Laa a. Thaya, NÖ*) 714, 2.
Schibes, pharre, (*Scheibs sw. v. Melk*) 726, 3.
Schoenna dorf (*Schönau a. d. Donau b. Wien*) 715, 9.
Schoumberch, die herren von Sch. 727, 5.
Schulthaitzentanne (*an der steirisch-österreichischen grenze?*) 725, 2.
Semernicke (*Semering*) 707, 1. 709, 5.
Sighart graf v. Burghausen, der daz Scharsach hiez 716, 8.
Sitss (*Seitz, Südsteier*) 708, 3.
Sitzenperch (*bei St. Pölten*) 710, 11.
Sleuntz *s.* Otte.
(Sophie), tochter des markgrafen Liupolt II. 716, 4. 7.
(Sophie von Raabs), muter des burgraven von Nurenberch 718, 8.
Sorgestorf (*Sarasdorf a. d. Leitha*) 725, 9.
Spengenberch (*Spilimbergho in Friaul*) 707, 8.
Steinchart, forst (*Steinhard um Griesbach, Baiern*) 727, 9. 729, 1.
Stephandes prukke, Sanct (*St. Stephan in der Lobming bei Leoben, Steiermark*) 706, 7.
Steteldorf (*a. Wagram, NÖ*) 725, 10.
Steuderdorf (*Staasdorf bei Tulln, NÖ*) 725, 8.
Steveninge *s.* Richardis.
Steyr (*Steiermark*) herschaft von St. 710, 5. mit dem lande ze St. 710, 9. 711, 12. *S. auch* Otacker.
Stocherowe dorf (*Stockerau b. Wien*) 716, 1.
Strenneberch (*Strengberg, NÖ*) 725, 3.
Sulzpach (*bei Amberg im bairischen Nordgau*) *s.* Gebhart.
Swarza fl. (*Schwarza, zufluss der Thaya*) 714, 2. 3.
Sybidat (*Cividale in Friaul*) 724, 3.

T.

Tæckelins alben (*der Dürrenstein (!)*) 712, 6.
Tey fl. (*Thaya*) 714, 1—3. 715, 1. 3. 4. 716, 3.
Treûnær, di, dienstman (*an der Drann in Südsteier*) 708, 5.
Truhssiner, alle T., dienstman (*von Trixen, drei burgen dieses namens bei Völkermarkt in Kärnthen*) 708, 6.
Tunowe fl. 713, 4. 714, 4. 7. 715, 2. 725, 4. 7. 727, 10. 12. 728, 10. 12.
Tuttingen (*Tutting bei Rottalmünster, Baiern*) 727, 7.
Tyver (*Tüffer a. Sann, Südsteier*) 708, 3.

U.

Ulrich von Asparn, her 719, 4.
Ulrich, grave, des graven Ekprehts sun von Pernekke 718, 3.
(Ulrich) grave von Clamme 717, 4.
Untarnperg, der spitz des Untarnperges (*der Plöckenstein im Böhmerwalde*) 713, 5.
Utino (*Udine*) 724, 4.

V *s. auch* F.

Vager, hous (*nördl. v. Karlstein bei Reichenhall*) 723, 10.
Vischa (*Fischau bei Wiener-Neustadt*) 710, 6.
Vochburch *s.* Diepold.
Vornpach, Vornnpach, kloster (*Formbach a. Inn*) 711, 4. 727, 12.
Vreisinne, Vresinne (*Freising*), pistum von 715, 7. 9.
Vronhoven (*Frauenhofen bei Tulln*).

W.

Walchuns Chirchen (*Walterskirchen, NÖ*) 719, 8.
Wæls (*Wels, OÖ*) 720, 11.
Walthersdorf (*Unterwaltersdorf nahe d. Leitha*) 720, 1. 6.
Wehssenberch (*Waxenberg nö. von Linz*) 721, 2.
Weizzenpach (*bei Maria-Zell in Steiermark*) 724, 13.
Wemprechstorf (*Wampersdorf a. d. Leitha*) 719, 8.
Wilde Laznik (*zufluss der Mendling, Obersteier*), uber di Wilden L. 712, 7.
Willehalmspurch (*Wilhelmsburg s. v. St. Pölten, NÖ*) 710, 3. 711, 8.
Willenprucke (*Steinabrückel östl. v. Piesting, NÖ*) 709, 7.
Wirzpurch *s.* Heinrich.
Wisen (*die Leithawiesen*) 720, 1. 7.
Wittowe dorf (*Wittau a. d. Donau*) 715, 9.
Wolspach fl. (*Wolfach, Baiern*) 728, 7.
Wolfstal (*bei Haimburg, NÖ*) 719, 6.

Z.

Zwetel (*Zwettl a. Kamp, NÖ*) 710, 12.

GLOSSAR ZUM LANDBUCH

VON

DR. JOSEPH LAMPEL.

æigen *adj. hörig* æ. linte 724, 10.

aigen, æigen *stn. eigengut im gegensatz zu lehen* 706, 5. 707, 4. 6. 8. 710, 2. 715, 6. 716, 10. 717, 2. 3. 5. 6. 8. 10. 718, 1. 5. 719, 2. 8. 9. 720, 2. 6. 7. 11. 13. 721, 4. 9. 10. 11. 722, 1. 3.

albe *swf. alpe, alm* 712, 4. 6.

dingen *swv. aufdingen, übereignen* 706, 4. 707, 7. 8. 10. 708, 3. 717, 4. 7. 12. 718. 10. 719, 6. 12. 721, 9.

gedinge *stn. rechtshandlung, übereignung* 710, 8.

gelegenheit *stf. örtlichkeit* diu g. der purge *das burgstall* 726, 13.

gemerche *stn. grenze* 708, 4. 711, 11. 12. 712, 1. 714, 6. 716, 2.

grafschaft *stf. grafschaft, amtsbezirk, auch für hundertschaft* 717, 5. 718, 8. 722, 6. 723, 11. 724, 9. 12. 725, 3. 6.

gran *barthar, schnurrbart* herzoge Heinrich mit den græm 706, 4.

herschaft *stf. herrschaft, landeshoheit* 710, 5. 722, 7. 9. 724, 1. 3. 6. 726, 1. 9. 11.

hofstat *stf. hofstätte* 727, 1. 727, 6.

houpt *stn. haupt, ursprung, quelle* 712, 3. 5.

hube *stswf. bauerngut* 708, 8. 726, 5. 727, 3. 4. 5. 6. 728, 6. 729, 1.

inwert sten *zugewandt sein, eigen sein, als dienstmann hörig sein* 709, 8.

ledich *adj. ledig, erledigt, heimgefallen (von lehen)* 722, 8. 724, 8. 726, 1.

lehen *stn. nach lehnrecht besessenes gut* 708, 10. 709, 1. 2. 715, 8. 721, 9. 12. 722, 1. 724, 2. 6. 725, 11. 726, 5. 727, 1. 5. 6.

lipgedinge *stn. leibgedinge, zu lebenslänglichem nutzgenuss angewiesenes gut* 717, 9.

luz *stm. durch das los zugefallenes (land-) teil* 714, 6. 715, 1. 6. 716, 1.

mairhof *stm. maierhof* 728, 9. 729, 2.

mautte *stf. maut, zollstätte* 723, 4.

patriarchatum *stn. patriarchat* 723, 12.

pirge *stn. gebirge, bergrücken* 712, 2.

rast *stf. wegmass* 716, 3. 722, 11.

[Scharsach *stn. scheermesser* 716, 8.]

spitz *stm. bergspitze* 713, 5.

stude *swf. staude, gesträuch* 713, 1.

unterwegen beliben *in wegfall kommen* 709, 2.

urbor *stn. zinsgut, ertrag* 711, 8. 719, 1.

urvar *stn. landeplatz, überfahrt* 725, 11.

verlihen *str. zu lehen geben* 717, 10.

veuht *stf. fichte* untz in di Durrn veuht 712, 4.

vischwaide *stf. fischfang, fischberechtigung* 729, 2.

wazzer *stn. gewässer, wasserlauf* mit fliezzunden wazzern 706, 6. di rinnunde w. und di vliezzende w. 706, 8. 709, 6.

widerwehsel *stm. gegentausch* 711, 5.

ziehen *stv. reflexiv in besitz nehmen* do zoch sich Otacker zu allem dem *usw.* 709, 4. *vgl. Jänicke zu Wolfd. B.* 749, 2.

ÜBERSICHT

über den inhalt der Weltchronik.

V. 1—138. Einleitung.
139—1669. Schöpfungsgeschichte. Adam und seine nachkommen.
1670—3182. Noah.
3183—3198. Melchisedek.
3199—3218. Entstehung des königtums, vgl. v. 8443—8456.
3219—3232. Salem.
3233—3244. Thare.
3245—3424. Turmbau zu Babel.
3425—3456. Reu.
3457—3466. Tanaus.
3467—3474. Serucb.
3475—3560. Nemroth, Asser, erfindung des goldes, Bel, Ninus und Semiramis.
3561—3568. Heber.
3569—4050. Abraham.
4051—4292. Sodom und Gomorra. Lot.
4293—4592. Isaak.
4593—4906. Jakob und Rahel.
4907—6156. Joseph.
6157—6172. Amram.
6173—9396. Moses.
9397—11102. Saul und David bis zum tode Sauls.
11103—11174. David als könig. Anfang des tempelbaus.
11175—11316. David und Bersabe.
11317—11396. Davids kinder Salomon, Samson, Absalon.
11397—11828. Absalon.
11829—11942. Tod des dem David von Bersabe geborenen sohnes.
11943—12030. Salomo.
12031—12206. Salomo und das würmlein Schamir.
12207—12378. Das urteil des Salomo.
12379—13102. Samson und Delila.
13103—13164. Davids geschlecht und tod.
13165—13172. Roboam.
13173—13456. Hiob.
13457—13466. Honoreus.
13467—13488. Danaus.
13489—13494. Erictonius.
13495—13506. Troyus.
13507—16932. Trojanerkrieg.
- 13507—13786. Traum der Hekuba. Geburt und jugendgeschichte des Paris.
- 13787—14011. Das urteil des Paris.
- 14012—14406. Paris und Helena.
- 14531—15068. Achilles und Diadamia.

V. 15069—15576. Achilles wird von Ulyxes ins Griechenlager gebracht. Sein kampf mit Hector.
15577—15720. Menelaus und Diadamia.
15721—16562. Einzelkämpfe vor Troja. Tod des Patroklus, Hector und Achilles.
16563—16884. Die drei ehernen rosse. Sinon. Untergang Trojas.
16885—16932. Trojanersage: Anthenor. Eneas. Franco.
V. 16933—18040. Nabuchodonosor und Daniel.
18041—18164. Evilmerodach.
18165—18410. Baltasar und der Bel zu Babel.
18411—18644. Cyrussagen.
18645—18848. Susanna.
18849—18922. Cyrus und die Amazonenkönigin. Sein tod.
18923—18944. Darius.
18945—19658. Alexander.
18977—19224. Alexanders zug nach dem paradiese.
19235—19440. Alexanders taucherfahrt im meere.
19441—19570. Alexanders greifenfahrt zum himmel.
19601—19644. Alexanders unterredung mit den bäumen der sonne und des mondes.
19659—19766. Seleucus (Teulucus).
19767—19772. Antiochus.
19773—19852. Ezechias.
19853—20020. Pilatus.
20021—20174. Gründung Roms. Romulus und Remus.
20175—20230. Die römischen könige.
20231—20410. Die römischen wochentage und ihre abgötter.
20411—20942. Eraclius und Focas.
20943—20990. Die bildsäulen mit den schellen. Salvatio Romae.
20991—21025. Lepidus zerstört Sicilien.
21026—21294. Julius Caesar und die Deutschen am Rhein.
21295—21536. Zerstörung des römischen schellenturms.
21537—21800. Drei dinge: spielmann, freund und feind.
21801—21950. Augustus.
21951—22182. Des Kosdras wunderturm und sein krieg mit Eraclius.
22183—22218. Herodes.
22219—22270. Tiberius.
22271—22284. Petrus.
S. 428—434. Papstkatalog.
V. 22285—22320. Päpstin Johanna.
22321—22678. Der teufelspapst Gerbert-Sylvester II.
22679—22690. Papst Leo III.
22691—22740. Weitere papstgeschichten.
22741—22934. Cajus und die erzählung vom höllenloch.
22935—23432. Nero.
22433—23436. Theseus.
22437—23694. Domitian. Die geschichte vom knaben Antiochus (Papirius).
23695—24224. Der zauberer Virgilius.
24225—24254. Tarquinius.
24255—24294. Galba und Piso.
24295—24306. Otho.
24307—24330. Vitellius.
24331—24370. Vespasian und Titus.
24371—24582. Claudius (Crassus).
24583—24776. Trajan (Zaleucus).
24777—24814. Philippus.
24815—24830. Decius.
24831—24880. Diocletian und Maximianus.
24881—25128. Takprecht (Dagobert).
25129—25520. Constantin.
25521—25538. Naturereignis.
25539—26550. Karl der grosse.

V. 25539—25672. Karls Sachsenkriege.
25673—26180. Karls fahrt nach Ungarn und heimkehr.
26181—26240. Papst Leo und Karl.
26269—26382. Liebeszauber.
26383—26550. Richtglocke.
V. 26551—26676. Saladin.
26677—27356. Des Reussenkönigs tochter.
27357—27652. Völker- und sprachenspiegel.
S. 539—543. Prosa. Von den königen.
S. 544—548. Prosa. Babenbergische genealogie.
V. 27653—27712. Kaiser Otto IV. und herzog Leopold VI. (VII.) von Österreich.
27713—27806. Anselm von Justingen und Friedrich II.
27807—27928. Kaiser Otto IV. und der abt von Fulda. Otto IV. und Friedrich II.
27929—28002. Kaiserwahl Friedrichs I.
28003—28036. Kaiser Friedrich II. und Gregor IX.
28037—28104. Kaiser Friedrich II. und die Assassinen.
28105—28204. Kaiser Friedrich II. Die verdauungsprobe.
28205—28532. Friedrich von Antfurt.
28533—28662. Kaiser Friedrich II. und herzog Friedrich der streitbare von Österreich.
28533—28608. Der schwank vom brennen von nüssen, da das holz verwert ist.
28609—28662. Die beiden 'stechære' am hofe kaiser Friedrichs II.
28663—28690. Kaiser Friedrich II. im bann.
28691—28848. Kaiser Friedrich II. und die Venediger.
28849—28944. Kaiser Friedrich II. auf der falkenjagd.
28945—28958. Sagenhafte gerüchte über das ende Friedrichs II.
Anhang I. V. 1—140. Die erzählung von den jahreskönigen.
Anhang II. V. 1—172. Ezzelinos III. von Romano (Treviso) ende (1259).
173—428. König Philipp von Schwaben und Otto von Wittelsbach. Beider tod (1208).
429—470. König Wenzels I. von Böhmen geschlecht.
471—818. Boimunt und Ingram.
819—874. Ermordung Ludwigs I. von Baiern bei Kelheim (1231).
875—1088. Ermordung Marias von Brabant durch ihren gemahl Ludwig II. von Baiern (1256).
1089—1204. Herr von Eckenmül.
1205—1288. Ermordung der königin Gertrud von Ungarn (1213).
1289—1504. Streitigkeiten zwischen könig Bela IV. von Ungarn und seinem sohne Stephan (1262). Tod Heinrich Preussels (1267).

ÜBERSICHT

über den inhalt des Fürstenbuchs.

V. 1—28. Einleitung.
29—112. Österreichische urzeit. Gründung von Wien.
113—134. Albrecht, erster markgraf von Österreich.
135—164. Markgraf Ernst.
165—880. Markgraf Leopold II. (III.) und Albrecht von Pernegg.
881—950. Markgraf Leopold III. (IV.).
951—1076. 1119—1146. Herzog Heinrich II. Jasomirgot.
1077—1118. 1147—1532. Herzog Leopold V. (VI.)
1152—1206. 1361—1506. Der conflict zwischen Leopold von Österreich und Richard Löwenherz.
1207—1360. Erbauung von Starkenberg in Palästina (gehört eigentlich unter Leopold VI.)
1533—1542. Die beiden söhne herzog Leopolds V. (VI.)
1543—1568. Herzog Friedrich der katholische.
1569—2101. Herzog Leopold VI. (VII.)
1653—1878. Der herzog und die Wiener kaufleute.
1879—2000. Leopold als friedensvermittler zwischen kaiser und papst. Sein tod.
2001—2101. Totenklage.
2102—4258. Herzog Friedrich der streitbare.
2143—2178. Herzog Friedrich und der Ungarneinfall des jahres 1233.
2179—2290. Herzog Friedrichs willkürliche steuererhebungen bei Wiener bürgern.
2319—2400. Herzog Friedrichs abenteuer mit frau Brünhild.
2467—2696. Herzog Friedrich und kaiser Friedrich II.
2467—2542. Der schwank vom brennen von nüssen, da das holz verwert ist.
2543—2596. Die beiden 'stechære' am hofe kaiser Friedrichs II.
2697—2828. Dem herzog Friedrich wird an einem tage von Ungarn, Böhmen und Baiern widerboten.
2829—4214. Die schlacht bei Laa gegen den Böhmenkönig Wenzel.
3395—3590. Zweikampf zwischen Wernhart Preussel und Sigfrid Weisen.
3591—3776. Zweikampf zwischen Heinrich Preussel und Kadold Weisen.
3777—3958. Der sieg.
3959—4206. Die begnadigung der beiden Weisen durch herzog Friedrich.
4215—4258. Die schlacht an der Leita gegen die Ungarn.
Anhang I. S. 680—686. Babenbergische genealogie.
Anhang II. S. 706—729. Das landbuch von Österreich und Steier.

NACHTRÆGE UND BERICHTIGUNGEN.

Zur einleitung.

S. II, 1 vgl. Gottfr. Bessel und das Chronicon Gottwicense. Freiburger Diözesan-archiv XXVII, 217 ff. — *S. XXIII, 24 lies hs. statt hss.* — *S. XXIV, 2. S. jetzt K. Helm, Die legende von erzbischof Udo von Magdeburg. Neue Heidelberger jahrbücher VII (1897), 95 ff.* — *S. XL, 4. 39. S. jetzt das facsimile von hs. 1 fol. 13 verso und hs. 2 fol. 57 verso (F. 21—44. 2422—2446) in der vom altertumsvereine zu Wien herausgegebenen Geschichte der stadt Wien bd. 2, Wien 1898, tafel VI.* — *S. XL, 47 lies* erkhennß. — *S. LXXXIII, 47 lies 'Milstäter'.* — *S. LXXXVII, 46 ff. Vgl. Zeitschr. für deutsches altertum XLIV, 275.*

Zum text.

Weltchronik v. 707 *lies* Adam. — 1493 *f. lies* wât : stât. — 1534 *lies* diu. — 2021 *f. lies* daz ist mîn bet und mîn rât : stât *vgl.* 9660. 11240. — 2169 *fehlt der exponent* p *bei* lugenær. — 3210 *lies* sinne. — 3278 *fehlt das zeichen für den schluss der rede.* — 3290 *lies* hôhen. — 3571 *lies* nâch. — 3627 *lies* sprach. — 3719 *lies* diu. — 4032 *lies 'überwiegend Christherrechronik'.* — *Nach* 5163 *punkt, nach* 5164 *komma; s.* 101 *anm.* 2 *ist zu streichen, vgl.* 11816 *f.* 11940 *f.* — 6437 *lies* nâch. — 6736 *lies* waz. — 7513 *lies* bluotvar. — 7649 *lies* gefügel. — 9816 *lies* ouch. — 10184 *lies* hint *statt* hiut. — 11035 *lies* tohter. — 11061 *lies* geheizen. — 11070 *ist der exponent* a *und die variante* a) *zu streichen.* — 12247 *lies* truoc. — 12454 *lies* dû. — 13754 *lies* dâ. — 13787* *lies* unlange. — 13910 *lies* liehtvalbez *(Bech, Zeitschr. für deutsches altertum XL, 69).* — 15254 *lies* dar in. — 15365 swelich *s. das glossar.* — 15433 *lies* do. — 15755 *lies mit A.* 9. 12 selbers, *vgl. v.* 21239. — 15942 *lies* des. — 16465 *lies* er[3]. — 17347 *lies* nâch. — *Nach* 18353 *punkt.* — 20403 *lies* Augustîner *und im variantenapparat ist nachzutragen:* Augustiner *AB. vgl. v.* 21846 *lesa.* — 20449 *lies* ist. — 21658 *lies* rehten. — 22251 *lies* gewan. — 22559. 22591 *lies* amt, *vgl.* 24134. — 22742 *lies* ze Rôm. — 23336 *lies* eht? *(Bech).* — 23976 *lies mit A.B* daz, *vgl. Bech, Litt. centralblatt* 1892 *sp.* 788. — *Nach* 24078 *punkt.* — 24198 *s. das glossar unter* wilde *stf.* — 24568 *lies* nider leit. — 24773 *lies mit* 9 hêt? — *Nach* 25208 *komma (von der Hagen und Bech).* — 25508 *steht in parenthese.* — 27135 *lies* daz. — 27350: *in den lesarten steht irrtümlich* 29350. — 27437 *lies* diu. — 27577 *lies* enbant. — 28568 *f. nach* wît *ist komma statt punkt zu setzen, nach* dîn *die interpunction zu streichen.* — 28672 *nach* ban *semikolon.*

Fürstenbuch v. 35 *lies* Tuln[4]. — 39 *lies* Vavianâ[1] *(bei den anmerkungen wurde die zahl* 2 *versehentlich übersprungen).* — 185 *lies* ouch[e]. — 1180 *lies* des? — *Nach* 1642 *punkt (statt komma).* — 1705. 2097 *war doch wol besser* daz *zu setzen.* — 1901 *wäre die handschriftliche überlieferung besser nicht verlassen worden, lies* möht ich *und streiche das komma nach* 1902. — 2007 *lies* allen[1]. — 2176 *wird statt* sîn : sin *(sc.* rinder*) zu conjicieren sein.*

Zum verzeichnis der lesarten.

Weltchronik v. 1074[m] *vgl. dazu Singer, Bemerkungen zu Wolframs Parzival s.* 51 *f.* — 7200[a] *lies* hern M. — her M. — 8428[e] *lies 'bild 96'.* — 11849[g] *lies* '11849 *bis* 11852'. —

12490[1] *lesa.* b *lies* schon : kron. — 13881 *ist in den lesarten nachzutragen:* künic reich 9—11. 13. — 14554[1] *lies* '10—14'. — 18151[d] *lies* '18151. 18152 *f.* 13'. — 19877[n]. 19878[o] *ist hs.* 13 *in den lesarten zu streichen.* — 20777[i] *ist in den lesarten nachzutragen:* für 13. — 20947 *ist in den lesarten nachzutragen:* Rôm] win 11. — 21437[c] *lies* 'und *A. B.*' — 24000[a] *streiche* der = daz er. — 28602[d]. 28643[f]. 28656[k] *lies* '*vgl. F*'.

Fürstenbuch v. 1392[d] *lies* zwar in 8. — 3160[a] *ist hinzuzufügen* w. roekh 8. — 3544[i] *lies* '*ausgestrichen* 3' *(nicht 4).* — 3627[p] *lies* stat 2—4 *(statt* stât 1. 5*).* — 3966[i] *lies* w. h. wir] mit we 3; wie] mit we 4. — *S.* 686 *lesa.* p: *lies* 1612 *statt* 1642.

Zu den anmerkungen.

Zur Weltchronik v. 17 *vgl. noch P. Schütze, Beiträge zur poetik Otfrids s.* 24. — *Zu* 86: *lies in der letzten zeile der anm. statt* 24842 : 24831. — *Zu* 110 *vgl. noch Weinhold, Berliner sitzungsberichte* 1895 *s.* 679 *f.* 690. — *Zu* 112 *s. jetzt Ottokars Österreichische reimchronik ed. Seemüller v.* 41911. 42421. — *Zu* 233 *vgl. noch Vom recht ed. Waag v.* 266 *f.* 296 *f.* — *Zu* 272 *vgl. Wackernagel, Altdeutsche predigten s.* 527, 206; *Linsenmayer, Geschichte der predigt in Deutschland s.* 478; *Zeitschr. des vereins für volkskunde II,* 297 *f.*; *Heinzel, Über Wolframs Parzival s.* 16 *f. Singer, Bemerkungen zu Wolframs Parzival s.* 9 *ff.* — *Zu* 317. *In der deutschen prosaübersetzung des Fiore di virtù durch Arigo (*1468*) heisst es s.* 119 *bei gleichem anlass:* Der also vil was das ez neun tage und nacht von hymel regent eytel teufel. *Vgl. auch Singer a. a. o. s.* 10 *anm.* 2. — *Zu* 327 *vgl. noch A. Sattler, Die religiösen anschauungen Wolframs, Graz* 1895, *s.* 53 *ff.* — *Zu* 2289 *vgl. noch Bech, Litt. centralblatt* 1892 *sp.* 787. — *Zu* 2695 *vgl. jetzt noch Lauchert, Geschichte des Physiologus s.* 312 *unter 'turteltaube'.* — *Zu* 2781 *vgl. Singer a. a. o. s.* 58. — *Zu* 3367 *vgl. noch Beiträge XV,* 377. *XVI,* 545; *Zeitschr. für deutsche philologie XXIX,* 122. — *Zu* 3380 *vgl. noch Euphorion III,* 746, 5. — *Zu* 3747 *vgl. Kraus, Deutsche gedichte des* 12. *jahrhunderts s.* 230 *zu Tundalus* 66. — *Zu* 4037 *vgl. noch hs.* 30 *meines apparates bl.* 75[d] Abraham hinder sich do sach einen wider haften da. in einem pusch hie er alda bei den hornen, als im got gedacht. — *Zu* 4081 *vgl. noch Zeitschr. für deutsche philologie XXV,* 96. — *Zu* 4193 *vgl. noch Reinfrid von Braunschweig v.* 27089 *ff., bes. v.* 27100 *f.* — *Zu* 4510: *das letzte wort auf der seite ist zu streichen.* — *Zu* 4593: *lies in der letzten zeile 'in ihrer weise'.* — *Zu* 4847: *die anm. ist zu streichen;* al ein *'ganz allein'.* — *Zu* 4864: manger *wird gen. partit. sein (Bech a. a. o. sp.* 787*).* — *Zu* 6745 *vgl. noch Wackernagel, Die lebensalter s.* 47 *anm.* 245; *Schönbach, Über Hartmann von Aue s.* 399. — *Zu* 7313 *vgl. Kraus, Deutsche gedichte des* 12. *jahrhunderts s.* 239 *zu Tundalus* 246. — *Zu* 7657 *vgl. noch Seemüller, Ottokars Österreichische reimchronik s.* 1030 *anm.* 1. — *Zu* 7719 *vgl. noch Bech a. a. o. sp.* 787. — *Zu* 7985: *lies* krôn. — *Zu* 8470 *vgl. noch Heinzel, Über die französischen gralromane s.* 48. 97. — *Zu* 8704 *f. Bech vermutet* dach. die êr er dô von got enphie. — *Zu* 9279 *vgl. noch Zarncke, Berichte der sächs. gesellschaft der wissenschaften XVIII (*1866*),* 217. — *Zu* 10434 *vgl. noch Bech a. a. o. sp.* 787. — *Zu* 10626 *ff. vgl. Vorauer Genesis ed. Diemer* 58, 1 *ff.*; *Kelle, Geschichte der deutschen litt. II,* 114 *vgl.* 119. — *Zu* 11323 *vgl. noch in Arigos übersetzung des Fiore di virtù s.* 92: Samson des chünigs Davit sun, Salomon und Absolon pruder; *H. Brandes, Die jüngere glosse zum Reinke de vos s.* 300 *zu v.* 6773. — *Zu* 12031 *vgl. noch Zeitschr. für deutsches altertum XXXV,* 178. 183, *wo aber über Enikel irrig berichtet wird; Baring-Gould, Curious myths of the middle ages s.* 386 *ff.* — *Zu* 12578 *vgl. noch Meyer und Mooyer, Altdeutsche dichtungen s.* 44 *ff., bes. s.* 47 *v.* 199 *f.* — *Zu* 13247 *vgl. Müllenhoff und Scherer, Denkmäler*[3] *II,* 304. — *Zu* 13511: *lies z.* 8 *der anmerkungen* 15504 *statt* 15503. *Vgl. noch M. Gaster, Die rumänische version der Trojanersage. Byzantinische zeitschr. III,* 528. — *Zu* 14479 *vgl. noch Heinzel, Über das gedicht vom könig Orendel s.* 14. — *Zu* 14551 *vgl. noch Reinfrid v.* 22575: ein halp ros, ein halber man. — *Zu* 14559 *vgl. noch v. Waldberg, Die deutsche renaissancelyrik s.* 73. — *Zu* 14943 *vgl. Casus S. Galli XIII,* 123; *Jahrbuch des vereins für niederd. sprachforschung XI,* 121. — *Zu* 15917: *der satz: 'Es sei' u. s. w. ist zu streichen, vgl. Greif a. a. o. s.* 121. — *Zu* 16296 *vgl. noch Paul, Grundriss III,* 734. — *Zu* 17719: *lies 'das bild (nr.* 163*)'.* —

Zu 17845 vgl. Hettner, Litteraturgeschichte des 18. jahrhunderts[4] III, 1, 183. — Zu 18041 vgl. noch The Exempla — of Jacques de Vitry. Ed. by Th. F. Crane, London 1890, CLIX (R. Köhler); Fischart, Gargantua s. 427. — Zu 18784 f. vgl. E. Benezé, Das traummotiv in der mhd. dichtung bis 1250, Halle 1897, s. 68 f. — Zu 18849 vgl. noch H. Brandes zur Jüngeren glosse zum Reinke de vos I. 4, 60 ff. — Zu 18945 vgl. noch Br. Meissner, Alexander und Gilgamos, Hallenser habilitationsschrift 1894; C. Borchling, Der jüngere Titurel und sein verhältnis zu Wolfram. Göttingen 1897, s. 77 f. — Zu 18981 vgl. noch W. Hertz, Aristoteles in den Alexanderdichtungen des mittelalters (Abhandlungen der philos.-philol. cl. der königl. bayr. academie der wissensch. bd. 19 abt. 1 s. 1 ff.) s. 51—89, bes. s. 80 f. 82. 88; Zeitschr. des vereins für volkskunde II, 299; Hist. jahrb. XIX, 444 ff. — Vgl. auch Reinfrid v. 21856 ff. — Zu 19313 vgl. W. Hertz a. a. o. s. 25 f.; Fischart, Gargantua s. 282. 351; Zeitschr. für deutsche philologie XXVII, 128 f.; Weimarer Goethe-ausgabe, 3 abt. III, 254 f. — Zu 19445 vgl. noch Br. Meissner, Alexander und Gilgamos s. 17 anm. — Zu 19601 vgl. W. Hertz a. a. o. s. 50. — Zu 19808 vgl. Kraus, Deutsche gedichte des 12. jahrhunderts s. 94 (zu 2, 107). — Zu 19853 vgl. noch G. A. Müller, Pontius Pilatus der fünfte procurator von Judäa, Stuttgart 1888, s. 48 ff.; Anz. für deutsches altertum XV, 222. — Zu 19884 vgl. nun aber Singer, Anz. für deutsches altertum XXIV, 293 f. — Zu 20097 vgl. noch Fischart, Bienenkorb[11] bl. 27ª. 254ª. — Zu 20943 vgl. noch Oesterley, Gesta Romanorum s. 742, nr. 186; Master Virgil the author of the Aeneid as he seemed in the middle ages. A series of studies by J. S. Tunison, Cincinnati 1888, s. 113 ff.: Virgil the saviour of Rome (R. Köhler); Dütschke, Virgil im mittelalter s. 248. 250 f. 252 ff.; W. Meyer, Nürnberger Faustgeschichten 1895 s. 58 [380]. — Zu 21311 vgl. Dütschke a. a. o. s. 257 f. — Zu 22179 vgl. Bech a. a. o. sp. 788. — Zu 22240 vgl. jetzt noch Beiträge XXIV, 126 ff. — Zu 22244 vgl. noch A. Graf, Roma u. s. w. I, 362. — Zu 22286 vgl. noch F. v. Zobeltitz, Die päpstin Johanna. Zeitschr. für bücherfreunde II, 2, 279. 437. III, 1, 117. — Zu 22321 vgl. noch K. Schultess, Die sagen über Silvester II. (Gerbert). Hamburg 1893; A. Graf, Miti leggende e superstizioni del medio evo II (1893), 3 ff. — Zu 22373 vgl. noch Fischart, Eulenspiegel reimensweisz v. 4482 ff.; Bienenkorb[11] bl. 240ª. — Zu 22473 vgl. noch Zeitschr. für deutsche philologie XXVIII, 296. — Zu 22935. Den hinweis auf den meistergesang über Nero verdanke ich R. Köhler. — Zu 23039 vgl. noch Fischart, Gargantua s. 319. — Zu 23441 vgl. noch Wackernagel, Die lebensalter s. 43 anm. 222. — Zu 23695 vgl. noch Germanistischer jahresbericht XII, 122 nr. 84—86. — Zu 23703 vgl. noch Grimm, Kinder- und hausmärchen III[3], 179 ff.; Zeitschr. für deutsches altertum XXXV, 180; B. Wiese in: Abhandlungen A. Tobler — dargebracht. Halle 1895. S. 129 ff. — Zu 23765 vgl. noch Liebrecht, Zur volkskunde s. 138 f. — Zu 23779 vgl. noch Heinzel, Über die französischen gralromane s. 146; Lexer III, 1136 unter zistel; *Murner, Gäuchmatt ed. Uhl v. 604 f. 4642 ff. mit d. anm. 5005 f.; H. Sachs, Fabeln und schwänke ed. Götze nr. 264. W. Meyer, Nürnberger Faustgeschichten 1895 s. 58 [380]. — Zu 24349 vgl. noch Heinzel, Über die französischen gralromane s. 110. — Zu 24597 vgl. noch Fischart, Gargantua s. 358. — Zu 24884 vgl. Bech a. a. o. sp. 788. — Zu 25074 vgl. das glossar unter* umbe. — *Zu 25133 vgl. E. Heydenreich, Constantin der grosse in der sage des mittelalters. Deutsche zeitschr. für geschichtswissenschaft IX (1893), 1 ff. — Zu 25714 vgl. Wiener jahrbücher LXIV (1833), 196. — Zu 25725 vgl. noch Anz. für deutsches altertum XVIII, 217. — Zu 26269. 26383 vgl. noch Bachmann und Singer, Deutsche volksbücher. Tübingen 1889. S. XVI ff. 23, 10—27, 14 und s. 509; Zeitschr. des vereins für volkskunde II, 299; A. Pauls, Der ring der Fastrada. Zeitschr. des Aachener geschichtsvereines XVII, 1 ff. und E. Teichmann ebenda XX, 229 ff. — Zu 26383 vgl. noch Zeitschr. für deutsche philologie XXIV, 331 f. — Zu 26551 vgl. noch G. Paris, La légende de Saladin. Journal des savants 1893 s. 284. 354. 428. 486 und derselbe, Un poème latin inédit sur Saladin. Revue de l'orient latin 1893; Vierteljahrschr. für litteraturgesch. VI, 102; Archiv für das studium der neueren sprachen XCIII, 164. — Zu 26677 vgl. noch Paul, Grundriss II, 1, 406. — Zu 27360 vgl. noch H. Sachs XVII, 399 ff.; Peregrinus, De Turcarum moribus 1558 s. 169; Mones Anz. IV (1835), 298; Anz. für kunde der deutschen vorzeit XXI, 101. 213 f. XXIV, 304. 340; Alemannia XXI, 186. 201 ff. XXV, 92; Schönbach, Über Hartmann von Aue s. 463; G. M. Küffner, Die Deutschen im sprichwort, Heidelberg*

1899. — Zu 27533 vgl. noch Fischart, Aller praktik grossmutter 1593 $K\ 5^b$: kröpfige im Pintzgew, Steirmarck und Wallis; Tübinger universitätsbibl. Bl. 50 4° bl. 218 f.; Grimmelshausen, Teutscher Michel ed. Kurz IV, 405, 7. — Zu 27597 vgl. noch Seemüller, Ottokars Österreichische reimchronik s. CXIX. — Zu 27642 vgl. noch Wittenweilers Ring 44^b, 30 f. — S. 544 anm. 1 vgl. noch Mitteilungen des instituts für österreichische geschichtsforschung III, 512 f. — S. 545 anm. 9 lies 1177—1194. — S. 546 anm. 9 lies Anz. I, 248 f. — Zu 27748: lies in der anm. 27773 statt 28773. — Zu 28074^{29} vgl. noch Paul, Grundriss III, 279 ff. — Zu 28533 vgl. noch Mayer und Rietsch, Die Mondsee-Wiener liederhandschrift und der mönch von Salzburg, Berlin 1896, s. 53. — Zu 28607 vgl. F. 2541. — Zu 28945 vgl. noch Paul, Grundriss III, 257; Grauert im Hist. jahrb. XIII, 100; Hoeber ebenda XIV, 67; F. Kampers, Kaiserprophetie und Kaisersagen im mittelalter 1895 s. 104 ff. 108 ff.; J. Heidemann, Die deutsche kaiseridee und kaisersage im mittelalter und die falschen Friedriche. Progr. des Berlinischen gymnasiums zum grauen kloster 1898. — — Zu A 2, 1 vgl. noch Cloetta, Beiträge zur litteraturgesch. des mittelalters und der renaissance II, 35 ff. bes. s. 35 anm. 4. — Zu A 2, 354 vgl. noch W. 2328. 10248. — Zu A 2, 477 vgl. noch Zeitschr. für deutsches altertum XXVII, 72. — Zu A 2, 1205 vgl. noch A. Huber, Studien über die geschichte Ungarns im zeitalter der Arpaden. Wiener sitzungsberichte, phil.-hist. cl. LXV, 153 ff. bes. 163 ff. 175 ff. — Zu A 2, 1217 vgl. noch A. Huber, Die ermordung der königin Gertrud von Ungarn im jahre 1213. Archiv für österreichische geschichte LXV, 163 ff., vgl. Neues archiv IX, 447. — Zu A 2, 1424 vgl. noch SS. XXIX, 593 anm. 1. — Zu A 2, 1449 vgl. noch Dietrich Clebarius (der Chleber), zu den jahren 1286. 1319 urkundlich nachweisbar, J. Lampel, Regesten aus dem k. und k. haus- hof- und staatsarchive in Wien 1895 s. 5^a. 16^b. 17^a, s. auch K. Uhlirz in Geschichte der stadt Wien II (1898), 39.

Zum Fürstenbuch v. 41 vgl. noch J. W. Nagl, Der name Wien. Deutsche mundarten I (1896); Zeitschr. für die österreichischen gymnasien XLVIII, 405. — Zu 191 ff. vgl. s. 718 anm. 7. — Zu 2431 vgl. noch K. Uhlirz, Die Continuatio Vindobonensis. Blätter des vereins für landeskunde von Niederösterreich XXIX, 3 ff. — Zu 2697 vgl. J. Lampel im 34. bande der Mitteilungen des Wiener altertumsvereines s. 8. 9. — Zu 2863 vgl. jetzt noch J. Lampel, Blätter des vereins für landeskunde von Niederösterreich XXXII, 139 ff. — Zu 4215 vgl. J. Lampel, Das local der Leithaschlacht (1246) im 34. bande der Mitteilungen des Wiener altertumsvereines s. 1 ff. bes. 13 ff.; dagegen K. Uhlirz in den Mitteilungen des instituts für österreichische geschichtsforschung XXI, 155 ff. und Lampels replik im Monatsblatt des altertumsvereines zu Wien VI (1900), 17 ff. — Lampels conjectur zu v. 4217 erledigt sich durch die überlieferung in hs. 1. 2 ze sunewenten; durch Osterfrid wart der fürst erslagen (4258^1) kann m. e. nur heissen: 'um des friedens in Österreich willen, im kampf dafür verlor der fürst sein leben'. Für die Lampel-Uhlirzsche streitfrage gewähren Enikels verse nur eine geringe ausbeute, da der text gerade an entscheidender stelle abbricht. Enikels verse schildern nur die heerschau; ob diese unmittelbar der schlacht voraufging, lässt sich nicht erkennen. Es würde Enikels art entsprochen haben, eine genauere schilderung des aufzuges zu geben: darin wird man Lampel beipflichten müssen.

Zum glossar.

S. 740^b ahten: streiche das wort 'beobachten'. — S. 752^a sind unter dem adj. erkant irrtümlich einige citate gegeben, die das part. betreffen, also unter erkennen gehören. — S. 794^a vâlant: streiche 13382. — S. 797^c fliezen: 12500. 14316 braucht fliezen nicht transitiv genommen zu werden. — S. 802^a werben: lies nâch statt an in z. 4 des artikels.

[redacted]

DD 3 M8S3 t.3

Monumenta Germaniae historica. Scriptorum qui vernacula lingua usi sunt

For use in the Library ONLY

too poor to circ.

PLEASE DO NOT REMOVE
CARDS OR SLIPS FROM THIS POCKET

UNIVERSITY OF TORONTO LIBRARY